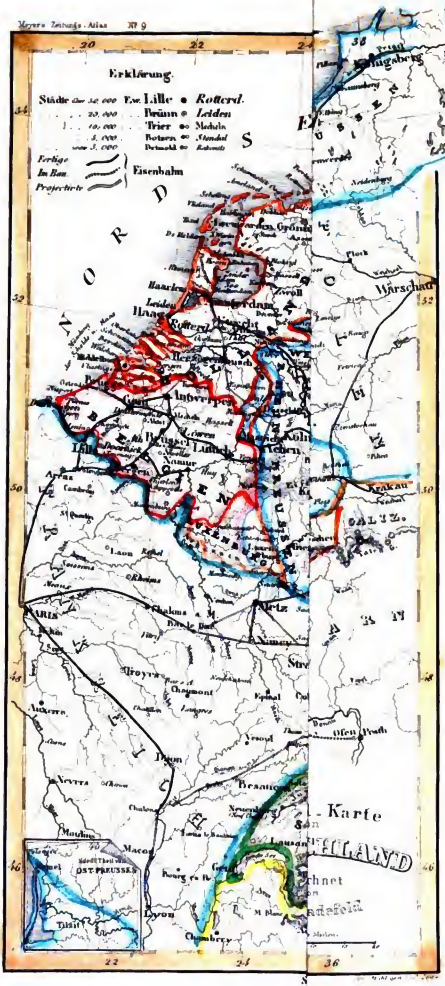
96-6716

Dr. E. Huhn's

topographisches Lexikon.

VI.


Erklärung.
Städte über 50.000 Ew.
. . . 20.000
. . . 10.000
. . . 5.000
unter 5.000
Lille
Brünn
Trier
Potsdam
Petersw.
Rotterd.
Leiden
Malein
Stendal
Rakonitz
Fertige
In Bau
Projectirte
Eisenbahn
Karte
OST PREUSSEN
Königsberg
Warschau
Krakau
Lemberg
Gdingk
Haag
Rotterdam
Amsterdam
Utrecht
Antwerpen
Gent
Brüssel
Lüttich
Köln
Aachen
Lille
Arras
Amiens
Paris
Rheims
Troyes
Orleans
Dijon
Besançon
Macon
Lyon
Chambery
Tilsit
Memel
Danzig
Posen
Breslau
Prag
Wien
Pressburg
Ofen Pesth
Debreczin
Lemberg
Krakau
Warschau
Gdingk
Königsberg
Memel
Tilsit
Lyon
Chambery
Paris
Amiens
Arras
Lille
Gent
Antwerpen
Utrecht
Amsterdam
Haag
Rotterdam
Leiden
Brüssel
Lüttich
Aachen
Köln
Troyes
Orleans
Dijon
Besançon
Macon
Prag
Wien
Pressburg
Ofen Pesth
Debreczin
Breslau
Posen
Danzig
Rheims
Arras
Amiens
Lille
Gent
Antwerpen
Utrecht
Amsterdam
Haag
Rotterdam
Leiden
Brüssel
Lüttich
Aachen
Köln
Troyes
Orleans
Dijon
Besançon
Macon
Lyon
Chambery
Tilsit
Memel
Danzig
Posen
Breslau
Prag
Wien
Pressburg
Ofen Pesth
Debreczin
Lemberg
Krakau
Warschau
Gdingk
Königsberg
Memel
Tilsit
Lyon
Chambery
Paris
Amiens
Arras
Lille
Gent
Antwerpen
Utrecht
Amsterdam
Haag
Rotterdam
Leiden
Brüssel
Lüttich
Aachen
Köln
Troyes
Orleans
Dijon
Besançon
Macon
Prag
Wien
Pressburg
Ofen Pesth
Debreczin
Breslau
Posen
Danzig
Rheims

ıd,

Topographisch-statistisch-historisches

398170

Comptoir-,

Amts-, Post-, Reise- und Zeitungs-

Lexikon von Deutschland,

eine

vollständige deutsche

Landes-, Volks- und Staatskunde.

Von

Dr. Eugen Huhn,

mehrerer gelehrten und literarischen Gesellschaften und Vereine Mitglied.

Wohlfeilste Ausgabe.

Sechster Band.

Druck und Verlag

des

Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

1849.

S.

Spremberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis zwischen Kottbus, Sorau, Kalau, Schlesien u. Sachsen, mit 5,71 □M. Areal, 1 Stadt, 39 Dörfern und 14,216 E., ist eben, reich an Wäldern und hält 802 Pferde, 4887 Stück Rindvieh, 11,715 Schaafe, 68 Ziegen und 959 Schweine. — Die Kreisstadt Spremberg liegt auf einer Spreeinsel u. hat Schloß, Kirche, Stiftung, Stadtgericht, Landrath, Steueramt, Post, Tuchfabriken, Leinweberei, Hutmacherei, Tabak- und Gartenbau, 400 H. und 4573 E., wobei 124 Militärpersonen.

Spremberg (Ober-, Nieder- und Neu-), Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit Schloß, Rittergut, 235 H., 1489 E., Forsthaus, Schäferei, Ziegelei, 3 Bleichen, starkem Fabrikhandel, 4 Mahl-, 2 Säge- und 3 Walkmühlen und starker Brauerei.

Sprendlingen, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensgericht Wöllstein, Pfarrdorf mit 384 H. und 2021 E.

Sprendlingen, Hessen, Starkenburg, Kr. und Bdg. Offenbach, Pfarrdorf mit 244 H. und 1695 E.

Spreng, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Riedering.

Spreng, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof.

Sprenge, Hannover, Lüneburg, Amt Neuhaus, 6 H. in der Pfr. Bülkau.

Sprenge, Holstein, A. Trittau, Dorf mit 30 H. und 210 E., bei Oldesloe.

Sprenge, Holstein, s. **Sprengerfeld**.

Sprengeis, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Flossing.

Sprengel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 18 H. in der Pfarrei Schneverdingen.

Sprengelberger-Kathen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, s. **Nibbekart**.

Sprengelsbach, Bayern, Oberb., Landg. Schongau, Weiler mit 2 H., Kapelle und 17 E. in der Pfr. Böbing.

Sprengelshof, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Hof mit 11 E., bei Boizenburg.

Sprengen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarlouis, Dorf mit Mühle, 17 H. und 48 E.

Sprengenöd, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Einöde mit 4 E., bei Eurasberg.

Sprengenstein, Oesterreich, Tyrol, Kreis und Bdg. Imst, Posthaus von Imst, früherer Edelsitz.

Sprengerfeld (Sprenge), Holstein, Amt Bordesholm, Erbpachtsstellen mit 7 und 66 E., bei Kiel.

Sprengersfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 16 H. und 177 E.

Sprengerteich, Holstein, A. Bordesholm, Erbpachtsstellen mit 5 H. u. 26 E., bei Flintbek.

Sprenglers-Hütte, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Jagdhaus zu Daxweiler geh.

Sprenglienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rastenburg, Vorwerk mit 2 H. und 30 E.

Sprenglingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 8 H. und 46 E.

Spreth, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Bdg. Gladenbach, 3 einzelne Höfe mit 25 E. in der Pfr. Gladenbach.

Sprethub, Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Tettenweis.

Sprey (wend. Spreo), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Theerofen, 17 H. und 111 E.

Spriderer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E., bei Burgkirchen.

Sprichusen, Mecklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, Amt Bukow, Hof mit 7 H. und 63 E., bei Bukow.

Spriesterbacher-Hof, Nassau, A. Nastetten, Hof bei Obertiefenbach mit 10 E.

Sprinck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk mit 2 H. und 33 E.

Sprindhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, einzelnes Haus zu Friedrichsburg gehörig.

Sprindt, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gasthaus mit 6 E.

Sprindtdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 6 E.

Spring, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 5 zerstreute Häuser mit 25 E. in der Pfr. Durlach.

Spring, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 4 H. und 29 E. in der Pfarrei Ulm.

Spring, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 3 zerstreute Häuser mit 11 E. in der Pfr. Durlach.

Spring (Huberöd), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Dornach.

Spring, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Berg geh.

Spring (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Rothen mit Haus und 9 E.

Springberg, Preußen, Rgbz. Bromberg,

Kr. Wongrowiec, Kolonie mit Bethaus, 10 H. und 96 E.

Springberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 41 H. und 291 E.

Springberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Büdner-Etablissement mit 11 E.

Springbiele, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Wirthshaus in der Bauerschaft Agterberg.

Springborn, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 29 H. und 213 E.

Springborn (Neukirch), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bernhardinerkloster mit 4 H. und 56 E.

Springe, Hannover, Calenberg, Stadt und 2 adelige Höfe mit 221 H., 1906 E., Post, Rentamt, Eisenfaktorei, Hauptsteueramt und Amt über 905 H. und 6302 E.

Springe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Dramburg, Vorwerk zu Zuchow geh.

Springe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Arnswalde, Dorf mit 29 H. und 183 E.

Springe, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Kolonie, mit dem Dorfe Drewitz zusammenhängend.

Springel, Bayern, Oberb., Landg. Berchtesgaden, Einöde, 1/1 St. von Berchtesgaden.

Springelbach, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 10 H. und 56 E. in der Pfr. Pfaffing.

Springelhof, Bayern, Oberfranken, Landg. Lauenstein, Weiler mit 8 H. und 42 E.

Springelsbach, Baden, Seekr., A. Neustadt, Weiler mit 15 H. und 107 E. in der Pfr. Neustadt.

Springen, Nassau, Amt Langenschwalbach, Filialdorf von Kemel mit 59 H. und 356 E.

Springen, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenz, Weiler mit 9 H., Kapelle und Kommerzialzollamt in der Pfr. Riefensberg.

Springen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 21 H. und 191 E.

Springen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 4 H. und 25 E.

Springen, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Waldbroel, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Springen (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut mit 17 H. und 211 E.

Springen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Crayenberg, Hof mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Frauensee.

Springen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Hof und Mühle bei Gundersdorf.

Springenberg, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Springenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Dorf mit 22 H., 196 E. und Mühle in der Pfr. Rothenbaum.

Springender Hirsch, Holstein, A. Neumünster, Wirthshaus im Kirchspiele Neumünster, bei Bosteht.

Springenöd, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Springenöd, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Albaching.

Springermühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle bei Springen mit 12 E.

Springersfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit 2 H. und 12 E.

Springer zu Oed, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde.

Springhäusle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 16 E. in der Pfr. Stödtlen.

Springhirsch, Holstein, Amt Rendsburg, Stelle bei Brinjahe.

Springhoe, Holstein, Klostergericht Itzehoe, Mühle mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Kellinghusen.

Springhof, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Stödtlen.

Springhorn, Hannover, Lüneburg, Amt Fallingbostel, Hof in der Pfr. Soltau.

Springhütten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Kolonie mit 50 E.

Springiersbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Weiler mit kathol. Pfarrkirche, Mühle, 3 H. und 12 E., zu Bengel geh.

Springkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Kr. Belgard, Vorwerk zu Krug Boissin geh.

Springmeier-Mühle, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Mühle bei Laer.

Springmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Mühle bei Oberotterbach.

Springmühle, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, Mühle bei Dissen.

Springmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Göttingen, Mühle bei Göttingen.

Springmühle, Hessen, Starkenburg, Kreis Großgerau, Landg. Langen, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Langen.

Springmühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Mühle mit 10 E.

Spring- oder Roggenmühle, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Czarnikau, Mühle mit 2 H. und 42 E.

Springmühle (Zdroiek), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Mühle mit 4 E.

Springmühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Mühle zu Jacobsdorf geh.

Springmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt, Mühle zu St. Mücheln geh. mit 9 E.

Springsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit Ziegelei, 23 H. und 114 E.

Springsstillen, Churhessen, Fulda, Kreis Schmalkalden, A. Steinbach-Hallenberg, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 52 H. und 341 E.

Springswedel, Holstein, Amt Rendsburg, 2 Kathen bei Seedorf.

Springswedel, Holstein, Gut Emkendorf, Erbpachtstelle mit 7 E., bei Rendsburg.

Springwerder oder **Kaulbarsch**, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Kolonie mit Haus und 8 E.

Springwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Kolonie mit Haus und 6 E.

Sprink, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Hof mit 2 H. und 21 E.

Sprinkermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Mühle zu Mückeln geh. mit 6 E.

Sprinkingen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Kapellen, Pfarrdorf mit 35 H. und 203 E.

Sprins (Sprinzhof), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Sprint, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 17 H. und 108 E.

Sprintlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Gut und Vorwerk mit 4 H. und 38 E.

Sprinzenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Otting.

Sprinzenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Trostberg.

Sprinzenberg, Bayern, siehe **Springenberg**.

Sprinzenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf in der Pfr. Aistätt.

Sprinzenstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Dorf mit Schloß, 12 H. und 105 E. an der kleinen Mühel. Das Distriktskommissariat Sprinzenstein umfaßt 1 Markt, 57 Dörfer, 500 H. und 3400 E. in 7 Gemeinden.

Sprittelsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Kohlgrub.

Spritzendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf in der Pfr. Neukirchen.

Spritzenmühle, Baden, Unterrheinkr., A. Walldürn, Mühle mit 11 E. in der Pfarrei Walldürn.

Sprochowice, Oesterreich, Schlesien, Kreis Teschen, Gut Domaslowitz, Dorf bei Toschonowitz.

Sprockhof, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Brelingen.

Sprockhövel (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, ev. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Jahrmarkt, 123 H. und 1904 E.

Sprockhövel (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 109 H. u. 865 E.

Sprödа (oder Sprödau), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit 37 H. und 207 E.

Sprognitz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Stadt Zwettl, Dorf mit 28 H., links der Poststraße nach Zwettl, zwischen Großgöttfritz und Brand.

Sprosselmühle, Bayern, Schwaben, Landg. Neuburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Steppberg.

Sprotau, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Groß-Rudestädt, Pfarrdorf mit 79 H., 348 E. und Windmühle.

Sprötthen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit Schloß, Forsthaus, Windmühle, 41 H. und 253 E.

Sprötze, Hannover, Unterhoya, Amt Moisburg, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Hollenstedt.

Sproitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Wasser- und Sägemühle, 37 H. und 244 E.

Sprollenhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Weiler mit 84 E., bei Wildbad.

Sprollenmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle mit 9 E., bei Wildbad.

Sprossen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 7 H. und 48 E.

Sprottau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis zwischen Freistadt, Glogau, Lüben, Bunzlau u. Sagan, mit 13,39 □M. Areal, 2 Städten, 62 Dörfern und Vorwerken u. 31,808 E., ist eben, wenig fruchtbar, reich an Wäldern und hält 1460 Pferde, 15,010 St. Rindvieh, 31,188 Schaafe, 513 Ziegen und 712 Schweine. — Die Kreisstadt Sprottau liegt am rechten Ufer des Bober und dem linken der Sprotta, hat Mauern, 3 Thore, 2 Vorstädte, evangel. u. 2 kath. Kirchen, Spital, Marstall, Landrath, Kreis- und Untersteueramt, Kreisjustizkommission, Land- u. Stadtgericht, Garnison von 84 Invaliden, mehrere Mühlen, Ziegelei, Tuchweberei, 360 H. und 4196 E.

Sprottau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit Windmühle, 31 H. und 263 E.

Sprotte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Kothen mit Haus und 12 E.

Sprottischdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Sprottau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 42 H. und 342 E.

Sprottischwalde, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kämmereidorf mit 19 H. und 108 E.

Spruckе, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Guben, 11 Höfe mit 80 E.

Sprukinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 8 H. und 51 E.

Sprumged, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Seeham.

Sprung, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 18 E., bei Neukirchen.

Sprung (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 11 E.

Sprung (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Sprung (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Sprung (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Sprung (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Schulhaus mit 6 E.

Sprung (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 14 E.

Sprunttlauken, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, Vorwerk mit 2 H. und 23 E.

Sprzeczno, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Birnbaum, Vorwerk mit 6 E.

Sprzentschütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Vorwerk, Kalkofen, 16 H. und 122 E.

Spucken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, mel. Dorf mit 31 H. und 262 E.

Spuckenmühle, Heſſen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Friedberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Nieder-Wöllſtadt.

Spudlow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 21 H. und 198 E.

Spühl-Krug (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow I., Gut zum Rittergute Räckendorf geh.

Spullen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 28 H. und 300 E.

Spütting, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrweiler mit 12 E., iſt Vorort von Landsberg.

Spulak, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Königseck, Mühle mit Graupenſtampfe und Bretteſäge bei Königseck.

Spule, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf mit 46 H., 338 E. und Mühle, bildet ein mit Gloſau verbundenes Dominium.

Spule, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Eltſchowitz, Dorf mit Mühle, 18 H. und 145 E. in der Pfr. Bohumielitz.

Spumberg, Oeſterreich, Salzburg, Pflegericht Golling, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Abnet.

Spurk, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Hof zu Schafhauſen geh. mit 8 E.

Spurkelnbuſch, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 6 H. und 26 E.

Spurken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Oſterode, Bauerhöfe, ſ. **Syorken.**

Spurkenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 14 H. und 78 E.

Spurwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Freiſcholtiſei, Bethkapelle, 38 H. und 252 E.

Spurzem, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof, zu Allenz geh.

Sputendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Vorwerk, Schäferei und 72 E.

Sputendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche und 110 E.

Spyck, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, 4 adelige Höfe in der Pfr. Bramſche.

Spycker, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, Hof mit 8 H. und 41 E.

Squaranska, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Albona, Weiler bei S. Luzia.

Squaza, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Volosca, Weiler bei Caſtua.

Squerro, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Cherſo, Weiler bei Cherſo.

Squirawen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 15 H. und 90 E.

Srabothin, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler bei Gonowitz.

Srabow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Tabor, Dorf mit 16 H. und 100 E., bei Tabor.

Srabow, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Swrabow.**

Srachberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Weiler bei Hartenſtein.

Srajach, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Roſſegg, Weiler bei Längdorf.

Srallach, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Krumpendorf, Weiler bei Pirk.

Sraußeneck, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneck, Schloß und Gut, $^1/_2$ Stunde von Gomilsko.

Srb, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Grünberg, Dorf mit 28 H. und 241 E. in der Pfr. Wrtſchen.

Srb (Srby), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrſchaft Smecna, Dorf am Katſchitzer Bache und an der Eiſenbahn, mit 23 H. und 204 E. in der Pfr. Tuchlowitz.

Srbec (Sohrobetz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrſchaft Kornhaus, Kirchdorf mit 52 H. und 436 E.

Srbetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Koſchumberg, Dorf mit 35 H. und 188 E. in der Pfr. Luſche.

Srbetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Herrſchaft Podebrad, Dorf mit 17 H. und 125 E., bildet ein Gericht über 6 Orte.

Srbetz (Srbec, Srbce), Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Moritz, Dorf mit 21 H. und 126 E. in der Pfr. Pawlowitz.

Srbin, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Schwarz-Koſteletz, Dorf mit 16 H. und 138 E. in der Pfr. Mukakow.

Srbitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Wotitz, Dorf bei Wotitz.

Srbitz (Srbice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Chudenitz, Dorf mit 30 H. und 256 E., bei Chudenitz.

Srbitz (Srbice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Teinitzel, Dorf mit 26 H. und 245 E. in der Pfr. Chliſtau.

Srbowy (W), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Chlumetz, Jägerhaus und 4 Dom.-Häuſer bei Hammerdorf.

Srbſka, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Nieder-Sichel.**

Srbſko, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Swigan, Dorf mit 16 H. und 97 E. in der Pfr. Boſin.

Srch, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Pardubitz, Dorf mit 36 H. u. 261 E. in der Pfr. Kunietitz.

Sreballen (Sreballen Moßeiken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 5 H. und 24 E.

Srebrnagora, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, kath. Pfarrdorf und Hauptgut mit Vorwerk, 23 H. und 245 E.

Srebernig, Oeſterreich, Steiermark, ſiehe **Silberbach.**

Srechatzberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windiſchlandsberg, Weiler, zur Herrſchaft Olimie dienſtbar.

Sredgna, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler im Gebirge.

Sredma, Oeſterreich, Steiermark, ſ. **Mittelberg.**

Srednavaſſ, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler bei Rudnig.

Srednavaſſ, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Pölland.

Srednavaſſ, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Rahmannsdorf, Weiler bei Löſchach.

Srednavaſſ, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelſtetten, Weiler bei Goritſche.

Sredneg, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Raſſenfuß, Weiler bei Kaal.

Srednig, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Sauenſtein, Weiler bei Rudnavas.

Sredni Marof, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Thurm am Hart, Hof bei Haſelbach.

Srednwerd, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Hottaule.

Srejach, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberndorf, Weiler bei Waſſerhofen.

Sretſche (Spodne-), Oeſterreich, Steiermark, ſ. **Rötſchach** (Unter-).

Sretſche (Sgorne-), Oeſterreich, Steiermark, ſ. **Rötſchach** (Ober-).

Srezepnik, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk, zu Reckow geh., mit 3 H. und 31 E.

Srim, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Cherſo, Hof bei Uſtrine.

Srisau (Strizow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrſchaft Polna, Dorf mit 78 H. und 582 E. in der Pfr. Sopoth.

Srlin, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Wopoſan, Dorf mit 60 H., 451 E., Potaſcheſiederei und Mühle.

Srnjn, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Krumau, Dorf mit 26 H. u. 199 E., an der Straße von Krumau nach Krems.

Srnoged, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Pardubitz, Dorf mit 18 H. und 116 E. in der Pfr. Lan ob der Gruben.

Srnow, Oeſterreich, Mähren, Kr. Hradiſch, Gut Dřinow, Meierhof bei Dřinow.

Srny, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Přeſtawlk, Dorf mit 39 H. und 260 E. in der Pfr. Hlinſko.

Srobodnik, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Gottſchee, Weiler mit 2 Mühlen und Kapelle, an der Kulpa.

Srobothnig, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurniſch, Weiler bei Thurniſch.

Srobotnik, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Auerſperg, Weiler bei Laſchitſch.

Srocki, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Volosca, Dorf bei Volosca.

Srocko (Groß-), Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Koſten, Dorf mit 23 H. und 269 E.

Srocko (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Poſen, Dorf mit 14 H. und 133 E.

Sroczewo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schrimm, Hauland mit 25 H. und 209 E.

Sroczyn, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Gneſen, Hauptgut und Dorf mit 12 H. und 88 E.

Sroczyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gneſen, Hauland mit 4 H. und 30 E.

Sroki, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 10 H. und 99 E.

Srokoule, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelſtetten, Weiler bei Prädaſſl.

Sromle, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Gilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit Pfarrei, 38 H. und 165 E.

Srpſka, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Sichel** (Hoch-).

Srpſko, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Karlſtein, Dorf, 1 Stunde von Beraun.

Srub, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Chozen, Dorf mit Filialkirche, 77 H. und 465 E. in der Pfr. Augezd.

Sſakwice, Oeſterreich, Mähren, ſ. **Schakwitz**.

Sſaldorf (Nowy), Oeſterreich, Mähren, ſ. **Schallersdorf** (Neu-).

Sſaldorf (Staré), Oeſterreich, Mähren, ſ. **Schallersdorf** (Alt-).

Sſanow, Oeſterreich, Mähren, ſ. **Schönau**.

Sſanteych, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Sternteich**.

Sſaratice, Oeſterreich, Mähren, ſ. **Scharatitz**.

Sſardicžký, Oeſterreich, Mähren, ſ. **Schardittſchek**.

Sſarna, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Wolin, Chaluppe bei Radſchau.

Sſediwec, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Schediwetz**.

Sſediwy, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Schediwy**.

Sſekařin, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Schekarſchen**.

Sſepad, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Schepadl**.

Sſerč, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Schertſch**.

Sſercowa, Oeſterreich, Mähren, ſ. **Scherzdorf**.

Sſerkowice, Oeſterreich, Mähren, ſiehe **Scherkowitz**.

Sſermowa, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Groß-Skal, Einſchichte mit 4 H. bei Skalan.

Sſeſlow, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Schöſſelhof**.

Sſimonowice, Oeſterreich, Böhmen, ſiehe **Schimsdorf**.

Sſimperk, Oeſterreich, Mähren, ſ. **Schildberg**.

Sſindlowy Dwory, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Schindelhöf**.

Sſirokŷ Dul, Oeſterreich, Böhmen, ſiehe **Breitenthal**.

Sſittbořice, Oeſterreich, Mähren, ſiehe **Schüttboritz**.

Sſitwořj, Oeſterreich, Böhmen, ſiehe **Schütwa**.

Sſkolu (U), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altſattel-Hradek, Mühle und Chaluppe bei Altſattel-Hradek.

Sslappanice, Oeſterreich, Mähren, ſiehe **Schlappanitz**.

Ssleglow, Oeſterreich, Mähren, ſ. **Schlegelsdorf**.

Sſnapauſſow, Oeſterreich, Böhmen, ſiehe **Schnapautzen**.

Sſnepow, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schnepow**.

Sſokawa, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schockau**.

Sſonow, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schonow**.

Sſpiglice, Oesterreich, Mähren, ſ. **Spieglitz**.

Sſraubſka Hrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Herrſchaft Brenn-Poritſchen, Burgruine bei Brenn-Poritſchen.

Sſtecku, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Stiekna**.

Sſtěnic, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Stienitz**.

Sſtěpanice, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Stiepanitz**.

Sſtidla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Herrſchaft Welliſch-Woſchitz, Dorf mit 19 H. u. 125 E. in der Pfr. Welliſch.

Sſtiet, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Wegſtädtel**.

Sſtit, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schtit**.

Sſtitrow, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schtitrow**.

Ssumberk, Oesterreich, Mähren, ſ. **Schönberg**.

Sſumice, Oesterreich, Mähren, ſ. **Schumitz**.

Sſwabenice, Oesterreich, Mähren, ſiehe **Schwabenitz**.

Sswagrow dolny, Oesterreich, Mähren, ſ. **Schwägersdorf** (Unter-).

Sswagrow horny, Oesterreich, Mähren, ſ. **Schwägersdorf** (Ober-).

Sſwařec, Oesterreich, Mähren, ſ. **Schwaretz**.

Sſwiba, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schwibgrub**.

Sſwihow, Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Schwihau**.

Sſwihowa, Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Schwihau**.

Sſyna, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schönau**.

Sſyſſlice, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schichlitz**.

Staab (Stoba), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Herrſchaft Chotieſchau, Marktflecken mit Pfarrei, 184 H., 1302 E., 2 Spitälern, Rathhaus, Militärkaſerne, Gemeindehaus mit Stallung für 90 Kavalleriepferde, Fahr- und Briefpoſt und 2 Mühlen.

Staacken, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Havelland, Dorf mit Filialkirche, 2 Gütern und 280 E.

Staackmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Mühle, zu Siefſtedt geh., mit 8 E.

Staacko, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 19 H. und 118 E.

Staackow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Kolonie mit Vorwerk, Mühle u. 166 E.

Staad, Baden, Seekr., A. Konſtanz, Weiler mit 25 H. u. 178 E. in der Pfr. Allmannsdorf.

Staad, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Weiler, zu Caſtel geh., mit 4 H. und 27 E.

Staade (Stadt), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Staade, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit Haus und 11 E.

Staadl (Stadtl), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſchaft Sternberg, Dorf mit Mühle, 21 H. und 151 E. in der Pfr. Sternberg.

Staadorf (Stadtdorf), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Pfarrdorf mit 20 H. u. 91 E.

Staadt, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Duisburg, Ackergut mit Haus und 16 E.

Staaven, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 14 H. und 113 E.

Staarenburg, Reuß-Lobenſtein-Ebersdorf, Gut bei Göritz mit 5 E. in der Pfr. Gefell.

Staaritz, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit Weinberghaus, 39 H. und 212 E. Ein Theil dieſes Dorfes heißt Klein-Staaritz.

Staarſow, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf mit 37 H. und 298 E. in der Pfr. Zirtow.

Staartz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 24 H. und 206 E.

Staasdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Magiſtr. Tulln und Königſtetten, Dorf mit 44 H., am Staatsbache im Tullnerfeld u. in der Pfr. Tulln.

Staat oder **Staa**, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 15 E.

Staat, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof und Mühle mit 5 H. und 31 E.

Staat, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit Haus und 8 E.

Staat (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düſſeldorf, 2 H. zu Stockum geh. mit 20 E.

Staatermühle, Naſſau, A. Hadamar, Mahl- und Oelmühle bei Heufelheim mit 11 E., in der Pfr. Frickhofen.

Staats, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Pfarrdorf an der Uchte mit Mühle, 24 H. und 189 E.

Staatshauſen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhauſen, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Südwalde.

Staatz, Oesterreich, Unter-, UMB., Dorf mit 38 H., Pfarrei u. Landgericht, am Staatzerberge.

Staaz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Steinach, Weiler in der Gemeinde Mühlbach.

Stabbendiek, Hannover, ſ. **Stuppendiek**.

Stabe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Oſſlig.

Stabelsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle, zu Bretzenheim geh.

Stabelwitz (Alt-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 62 H. und 369 E.

Stabelwitz (Neu-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Kolonie mit Kolonie ohne Namen.

Staben (Staber), Bayern, Oberb., Lbg. Roſenheim, Weiler mit 2 H., Kapelle und 11 E. in der Pfr. Torrwang.

Staben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Schlanders, Dorf an der Etſch, bei Tſchars.

Stabenhöfe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Höfe, zu Brodenbach geh.

Stabenow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Förſterei mit 2 H. und 18 E.

Stabhammer, Schwarzburg-Sondershauſen, A. Gehren, Hammerwerk, auch Gottes Segen genannt, bei Langewieſen mit 2 H. und 13 E.

Stabhammer, Waldeck, Distrikt der Werbe, Hammerwerk mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Berich.

Stabhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Schwarzach.

Stabie, Holstein, Gut Oevelgönne, Kathen mit 8 H. und 43 E. bei Ahrensbök.

Stabie, Holstein, Gut Schönbdten, Kathenstelle im Kirchsp. Bornhöved, bei Belau.

Stabie, Holstein, Gut Oevelgönne, Halbhufe bei Oevelgönne.

Stabig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 14 H. und 74 E. bei Tetschen.

Stabigotten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 46 H. u. 252 E.

Stabitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit Filialkirche, 42 H. u. 256 E.

Stablach, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Unterförsterei mit 6 E.

Stablack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Gut mit 6 H. und 81 E.

Stablacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Erbpachtgut mit 2 H. und 33 E.

Stablacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, mel. Dorf mit 11 H. und 105 E.

Stablacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit Windmühle, 27 H. und 304 E.

Stablauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 11 H. und 92 E.

Stables, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Nauders, Hof in der Gemeinde Nauders.

Stablewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 20 H. und 246 E.

Stablowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut, 1 Meile südwestl. von Troppau, besteht aus 3 Dörfern. Das gleichnamige Dorf hat Kirche, 69 H., Meierei, Schäferei, Branntweinbrennerei und 613 E.

Stabnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Mahl- und Oelmühle, 1 Stunde von Eger.

Stabuhr, Holstein, A. Traventhal, Kathe und Krugstelle bei Schlamersdorf.

Stabunken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kölm. Dorf mit 21 H. u. 171 E.

Stacha, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 48 H. und 229 E.

Stachau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Dorf mit 40 H., Kirche u. Schule, bildet mit 8 Orten ein besonderes Gericht, das 201 H. und 1669 E. umfaßt.

Stachau (Unter-), Oesterreich, Böhmen, s. **Stachau.**

Stachau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, Ziegelei, 35 H. und 231 E.

Stachauer Hütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Glashütte bei Stachau.

Stacheder, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Högling.

Stachel (Stochl), Oesterreich, Böhmen, s. **Stachl.**

Stachelau, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit Kupfer- und Eisenschmelzhütte, 18 H. und 120 E.

Stachelbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler in der Pfr. Büchelsdorf.

Stachelbrand, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Bernau.

Stachelborf (Stoglice), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ebensfeld, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 132 E. in der Pfr. Neustift.

Stachelhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorfschaft mit 46 H. und 386 E.

Stachelhof, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Bad in der Gemeinde Naggal; die Quelle enthält Eisen- und Bittererde.

Stachelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Gradlitz, Mühle bei Gradlitz.

Stachelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Wildschütz, Mühle bei Wildschütz.

Stachelshäuschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, 2 einzelne Häuser mit 12 E.

Stachen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bistritz, Wirthshaus bei Millik.

Stachendorf (Stachow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Sternberg, Dorf mit 20 H. und 120 E. in der Pfr. Sternberg.

Stachenhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 253 E. in der Pfr. Dörrenzimmern.

Stachenwald (Stachowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Fulnek, Dorf mit Filialkirche, 93 H., 644 E., Brettsäge mit 2 Schindelmaschinen, 2 Mahlmühlen u. 2 Tuchwalken, in der Pfr. Fulnek.

Stacherl, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 2¾ Stunden von Berchtesgaden.

Stacherl am Moos, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Burgkirchen vorm Walde.

Stacherting, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Pöselwang.

Stachesried, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Dorf mit 68 H. und 456 E. in der Pfr. Eschelkam.

Stachesried, Bayern, s. **Stachusried.**

Stachl (Stachel, Stochl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Miltschowes, Dorf mit 20 H. und 126 E. in der Pfr. Fidhau.

Stachlowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Nieder-Rothwasser, Kolonie mit 15 H. und 82 E. in der Pfr. Weidenau.

Stachnio, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Försterei mit 2 H. und 10 E.

Stachöd (Stachet), Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Holzen.

Stachow, Oesterreich, Mähren, s. **Stachendorf.**

Stachswalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk, zu Gewiesen geh.

Stachsried (Stachesried), Bayern, Oberd., Lbg. Dachau, Einöde in der Pfr. Weichs.

Stackemannsmühle, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, 2 H. in der Pfr. Knesebeck.

Stacken, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Riesen.

Stackendorf (Stackeldorf), Bayern, Oberd., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Kay.

Stackendorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg l., Dorf mit 34 H., 164 E. und Mühle in der Pfr. Buttenheim.

Stackenseite, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorfschaft mit 17 H. und 64 E.

Stackensetzerhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Haus an der Garzer-Grenze mit 3 E.

Stackensetzerhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Haus an der Kuhbrücke mit 6 E.

Stackkamp, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 3 Höfe in der Pfr. Arbergen.

Stackler, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Miederd, Weiler mit 7 H. in der Gem. Neustift.

Stade, Hannover, Stade, Bremen, Hauptstadt der Landdrostei Stade und des Herzogthums Bremen, an der Schwinge, mit 4 Vorstädten, 4 Thoren, 4 Quartieren, Brücke über die Schwinge, 765 H., 5814 E., Magistrat, Handel, Schifffahrt, Fischerei, mehreren Fabriken, 2 Buchdruckereien, verschiedenen oberen Landesstellen, Schullehrerseminarium, Strafanstalt, Post, Elbezollgericht, Amt, Gymnasium, mehreren Kirchen, Vereinen und Gesellschaften, ist alt, kommt schon 994 vor, hatte 1137 schon 2 Pfarreien, hob sich von 1300 bis 1612 durch Schifffahrt u. Handel, sank aber durch den Brand von 1659 und die Belagerung von 1712 wieder. Auch 1812—14 und durch die Sturmfluth von 1825 litt Stade sehr, das jetzt noch fest ist. Das Amt Stade-Agathenburg hat 367 H. u. 2354 E. — Die Landdrostei Stade umfaßt die Herzogthümer Bremen und Verden und das Land Hadeln und zählt auf 123,6 □Meilen Areal 255,965 ev., 6484 reform., 338 kath., 1 mennon. und 1128 israel. E.

Stade, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit Haus und 11 E.

Stade, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 13 E.

Stade, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 35 E. in der Pfr. Anhausen.

Stadecken, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensg. Niederolm, Pfarrdorf mit 131 H. u. 802 E.

Stadel, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 10 H. und 125 E. in der Pfr. Hdg.

Stadel, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Dorf mit 15 H. und 111 E. in der Pfr. Unterheuringen.

Stadel (Stadl), Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Altötting.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Stadel (Klein-), Bayern, Oberd., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Wambach.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Teisendorf.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 12 E., bei Wahl, siehe **Ober-** und **Unterstadel.**

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Irschenberg.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 9 H. und 54 E., in der Pfr. Gars, am Inn.

Stadel (Hermanns-), Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. und 16 E., bei Niederlauterbach.

Stadel (Stadl), Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E., bei Walkerding.

Stadel (Stadl), Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 3 H. u. 10 E. in der Pfr. Söllhuben.

Stadel (Stadl), Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. u. 19 E. in der Pfr. Breitbronn.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Rain, Kirchdorf mit 21 H. und 120 E. in der Pfr. Holzheim.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Stadel (Bruck-), Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Einöde.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Schongau, Pfarrdorf mit 57 H. und 282 E., bildet mit Pflugdorf eine Pfarrei.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Grabenstatt.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Surberg.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Vachendorf.

Stadel bei Kienberg, Bayern, Oberd., Lbg. Trostberg, Einöde mit 7 E.

Stadel in der Erschlecht, Bayern, Oberd., Lbg. Trostberg, Einöde mit 11 E.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Wang.

Stadel, Bayern, Oberd., Lbg. Weilheim, Weiler mit 3 H. und 24 E. bei Eberfing.

Stadel bei Peissenberg, Bayern, Oberd., Lbg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Stadel (Stadl), Bayern, Niederd., Lbg. Grafenau, Weiler mit 5 H. und 42 E. in der Pfr. Schönberg.

Stadel, Bayern, Niederd., Lbg. Landau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Niederhausen.

Stadel, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Hohenegglofen.

Stadel, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Zweibrücken.

Stadel (Ober-, Oberstadelhof), Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Heining.

Stadel, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. St. Johannes-kirchen.

Stadel, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Rinchnach.

Stadel, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfarrei Ruprechtsberg.

Stadel, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Velden.

Stadel, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Dorf mit 14 H. und 84 E. bei Waldkirchen.

Stadel (Zum), Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Seeg.

Stadel, Bayern, Schwaben, Lbg. Zusmarshausen, Dorf mit 13 H. und 80 E. in der Pfr. Oberschönenberg.

Stadel, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Weiler mit 6 H. und 30 Einw. in der Pfr. Scherndorf.

Stadel (Stadl), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Weiler mit 9 H., Mühle, verfallenem Schlosse und 45 E., bei Ramspau.

Stadel (Stadl), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Stadel (Venetianischer), Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Einöde in der Pfarrei Culmbach.

Stadel, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Banz, Dorf mit 22 H. und 154 E. in der Pfr. Altenbanz.

Stadel (Stadeln), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Dorf mit 25 H. und 143 E. in der Pfr. Herrieden.

Stadel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Lambach.

Stadel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Stadel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. Engelszell.

Stadel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Ortschaft in der Pfr. Baura.

Stadel, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Egg.

Stadel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 4 E. in der Pfr. Reute.

Stadelaich (Stadlaich, Stadtlaich), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Birnbach.

Stadelbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler mit Mühle und 2 Hammerwerken, bei der Drau.

Stadelberg, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 3 E. bei Parsberg.

Stadelberg, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Feuerkirchen.

Stadelberg (Klein-Stadelberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Einschichte mit 13 H., bei Puchers.

Stadelberger, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Engertsheim.

Stadeldorf, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 4 H. und 40 E. in der Pfr. Pondorf.

Stadeleck, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Kirchberg.

Stadelhänsel, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Stadelhäusel, Bayern, Oberb., Landg. Berchtesgaden, Einöde, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Stadelhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde.

Stadelhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, einzelnes Haus mit 7 E. in der Pfr. Steinhausen.

Stadelheim (Stadelham), Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Hilgertshausen.

Stadelhöfe, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Weiler mit 7 H., Mühle und 56 E., bei Unterlauterbach.

Stadelhof, Bayern, Oberb., Lbg. Landsberg, Einöde.

Stadelhof, Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Weiler mit 2 H. und 20 E., an der Straße nach Ingolstadt.

Stadelhof, Bayern, Oberb., Lbg. Mooseburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Hörgertshausen.

Stadelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfarrei Kirchberg.

Stadelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde in der Pfr. Münchheim.

Stadelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. March, bei Regen.

Stadelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Gangkofen, an der Straße von Vilsbiburg nach Gangkofen, an der Bina.

Stadelhof, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Harburg, Hof an der Straße nach Nördlingen.

Stadelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neukirchen-Balbini.

Stadelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Stadelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Roding.

Stadelhof (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Stadtamhof, 2 Einöden mit 12 E. in der Pfr. Thalmässing.

Stadelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Leonberg.

Stadelhof, Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Dorf mit 14 H. und 100 E. in der Pfr. Gösweinstein.

Stadelhof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlbach, Einöde mit 9 E.

Stadelhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Pappenheim, Hof mit 10 E. bei Dettenheim, an der Straße von Monheim nach Weißenburg.

Stadelhof, Bayern, s. **Schwabstadel.**

Stadelhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Hof bei St. Donat.

Stadelhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 8 E. in der Pfr. Winterstettenstadt.

Stadelhofen, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Dorf mit Filialkirche von Ulm, 124 H. und 748 E.

Stadelhofen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, Pfarrdorf mit 30 H., 191 E. und Kapelle.

Stadelhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Dorf mit 18 H. und 107 E. in der Pfr. Titting.

Stadelhofen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Pfarrdorf mit 22 H. und 158 E.

Stadelhofen, Bayern, s. **Stadelhof.**

Stadelhub, Bayern, Oberd., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Ranoldsberg.

Stadelmaier zu Stadelhofen, Bayern, Oberd., Ldg. Moosburg, Einöde.

Stadelmoos (Stadlmoos), Bayern, Oberd., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Stadelmühle, Bayern, Niederd., Ldg. Grafenau, Weiler mit 2 H., 7 E., Säg- und Mahlmühle, an der Rinchnach, in der Pfr. Rinchnach.

Stadelmühle, Bayern, Niederd., Ldg. Regen, Weiler mit 2 H., 9 E., Mahl- und Sägmühle, an der Rinchnach, bei Rinchnach.

Stadelmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Mühle bei Gößheim, an der Schwalb.

Stadeln (Stadling), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Dorf mit 49 H., 430 E., Tabaksbau und Tabaksfabrik in der Pfr. Fürth, liegt unweit des Ludwigkanals.

Stadeln, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Dorf mit 21 H. und 121 E. in der Pfr. und Gemeinde Altemmuhr.

Stadeln, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. Weissenkirchen.

Stadeln, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Herrschaft Freistadt, Weiler in der Pfr. Reinbach.

Stadeln, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, k. Waldhwoad, Dorf mit 39 H. und Kapelle, bildet ein Gericht von 211 H. und 1405 E.

Stadeln, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, 2 Höfe in der Gem. Nasserein.

Stadelöd am Berg, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Vilsbiburg.

Stadelöd, Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Einöde bei Tutting.

Stadelöd an der Straße, Bayern, Niederbayern, Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Vilsbiburg.

Stadelöd, Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Stadelreut (Stadelreith), Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Einöde.

Stadels, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit Kapelle, 7 H. und 43 E. in der Pfr. Görisried.

Stadels, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Dorf mit 18 H. und 94 E. in der Pfr. Oberreite.

Stadels, Würtemberg, Donaukr., OAmt Waldsee, Haus mit 4 E. in der Pfr. Wolfegg.

Stadels, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Waldburg.

Stadels, Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen, Weiler mit 12 E. in der Pfr. Immenried.

Stadelschuster, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 3 E., bei Loibersdorf.

Stadelschwarzach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, Pfarrdorf mit 76 H., 477 E. u. Mühle mit Güßgang.

Staden, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Beverstedt.

Staden, Hessen, Oberhessen, Bez. Büdingen, Ldg. Büdingen, Pfarrdorf mit 78 H. und 535 E.

Staden (Groß-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 50 H. und 370 E.

Staden (Klein-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 48 H. und 340 E.

Stadenhausen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit Filialkirche von Luttingen, 22 H. und 149 E.

Stadenhausen, Lippe-Detmold, A. Lage, Dorf mit 21 H. und 162 E. in der Pfr. Lage.

Stadensee, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf und adeliger Hof mit 38 H., 380 E. und Försterei, in der Pfr. Nettelkamp.

Staderhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Ackergut mit Haus und 11 E.

Staderl, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Velden.

Stader Moor, Hannover, Stade, **Bremen**, A. Kehdingen-Buxfleth, Ortschaft mit 13 H. in der Pfr. Stade.

Stadienhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Kölmer Gut mit 2 H. und 32 E.

Stading Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burgsthal, Weiler bei Burgsthal.

Stadion, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unterstadion.**

Stadioner Kubitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Deutsch-Kubitzen.**

Staditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tschochau, Dorf mit Mühle, 35 H. und 174 E. in der Pfr. Tschochau.

Stadl (Stadel), Bayern, Niederd., Ldg. Grafenau, Weiler mit 7 H., Mühle und 56 E. in der Pfr. Prezing.

Stadl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichel.

Stadl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Viechtenstein.

Stadl (Schloden), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seiß, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 76 E. in der Pfr. Hl. Geist.

Stadl (Hoch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Herberstein, Weiler bei Herberstein.

Stadl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Dorf mit 57 H., 274 E. und Schloß mit Herrschaft und Bezirk von 1 Markt, 9 Gemeinden, 515 H. und 2700 E.

Stadl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, Dorf mit Oekanatspfarrei, Armeninstitut, 57 H. und 295 E.

Stadla, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Hemau.

Stadlau, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Magistrat in Wien, Dorf mit 14 H. an der Donau, bei Wien.

Stadlberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Stadlberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Straßwalchen.

Stadlberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei Oberburg.

Stadlen, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 5 H., 28 E. und Mühlen in der Pfr. Raitenharbach.

Stadlen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecf, Lbg. Sillian, Weiler mit 9 H. und Kapelle in der Gemeinde Mahlen.

Stadlenzerdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Großenzersdorf.**

Stadler, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Stadler Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ Stunden von Berchtesgaden.

Stadler, Bayern, Oberb., Landg. Erding, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Stadler, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Flossing.

Stadler, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E., bei Zeiling.

Stadler, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Peterskirchen.

Stadler, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Stadler, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Malgersdorf.

Stadler, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 8 E., bei Würting.

Stadler, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Postmünster.

Stadler, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde bei Kirchberg.

Stadler, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Stadler am Holze, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Halsbach.

Stadler, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Schwarzenberg.

Stadlerhäusel (Stallerhäusel), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Petting.

Stadlerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pawinow, Hof bei Pawinow.

Stadlermühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Einöde bei Winklarn.

Stadlern, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Kirchdorf mit 17 H. und 70 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Stadlern, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Lam.

Stadlern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Stadlern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 2 H. und 21 E., bei Winterberg.

Stadlernberg (Jemanskagorza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Dorf und Gemeinde mit 64 H. u. 112 E. in der Pfr. Landsberg.

Stadlerndorf (Jemenium), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Dorf und Gemeinde mit 56 H. und 309 E. in der Pfr. Landsberg.

Stadlhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Wels.

Stadlhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Haberles.

Stadlhütte, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Purkersdorf, 10 zerstreute Waldhütten mit Pfarrei, unweit Purkersdorf.

Stadling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Paul, Weiler unweit des Lavantflusses.

Stadlkirchen, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Gleink, Dorf mit Kirche, 28 H. und 168 E.

Stadlob, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. St. Lambrecht, Weiler bei St. Lambrecht.

Stadorf, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Ebstorf.

Stadt, Bayern, s. **Staade.**

Stadt, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Suhlingen.

Stadt (Vor der), Hannover, Stade, Bremen, A. Burtehude, Ort bei Burtehude.

Stadt (Hl.) Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler mit Kirche am Ossiacher See.

Stadt, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler am Ariachbache.

Stadt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Herberstein, Weiler in der Pfr. Büschelsdorf.

Stadt (In der) Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecf, Lbg. Taufers, Bauernhof in der Gemeinde St. Jakob.

Stadt (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Höfe zu Schwitten gehörig.

Stadtamhof, Bayern, Oberpfalz, Stadt an der Donau, bildet gleichsam die Vorstadt von Regensburg, hat eine Brücke über die Donau und den Regen, Pfarrei, Landgericht, Augustinernonnenkloster, Spital, Waisenhaus, 2 Mühlen, 11 Brauereien, Schifffahrt, Büchsenmacher, zahlreiche Schreiner, 191 H. und 2029 E. — Das Landgericht Stadtamhof hat 4379 Famil. und 18,940 E.

Stadtbeck, Holstein, Gut Hornsdorf, Kathe bei Kembs.

Stadtbeck, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Mühle bei Bichel.

Stadtberg, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 2 H. und 34 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Stadtberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Kirchdorf bei Weinhof.

Stadtberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 85 H. und 300 E. in der Pfr. St. Oswald.

Stadtberga, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Amt Weida, Stadt an der Elster mit Kirche, Rittergut, Spital, Steuerreceptur, 110 H. und 602 E.

Stadtberge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, andere Benennung von Ober- und Nieder-Marsberg.

Stadtbergen, Bayern, Schwaben, Lbg. Göggingen, Pfarrdorf mit 70 H. und 457 E.

Stadtbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Fürstenfeld, Dorf und Gemeinde mit 102 H. und 353 E. in der Pfr. Altenmarkt.

Stadtbredimus, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Remich, Pfarrdorf mit 96 H. und 582 E.

Stadtbürgel, Wachsen-Weimar, s. **Bürgel** (Stadt-).

Stadtdeich, Freie Stadt Hamburg, Patronat der Vorstädte zu Hamburg, Distrikt der Vorstadt St. Georg mit 120 H. und 1357 E. in der St. Georgspfarrei. Der Stadtdeich geht von dem Deichthore an, schlängelt sich eine Strecke weit an dem Elbeufer hin und ist an den Seiten mit Häusern besaut.

Stadtel (Städtl), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Schloß mit 6 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Stadtel am Sand, Oesterreich, Böhmen, s. **Unter-Neuern.**

Stadtelthaun, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Stadtfeld (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, evang. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, Mineralquelle, 40 H. und 236 E.

Stadtfeld (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Mühle, 66 H. u. 340 E.

Stadtfelde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf mit 12 H. und 84 E.

Stadtforsthaus, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Forsthaus mit 6 E.

Stadtfurth, Holstein, A. Cismar, 3 Bödner und Instenstelle bei Nienhagen.

Stadtgebiet, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Vorstadt von Danzig, s. **Danziger Vorstadt.**

Stadtgericht, Hannover, Lüneburg, Amt Neuhaus, Ort bei Cadenberge.

Stadtgraben (Am), Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Marschlande, 14 H. vom Grasbrook.

Stadtgut, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Waidhofen an der Thaya, Vorstadt von Waidhofen an der Thaya mit 23 H.

Stadthäusermühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Umstadt, Mahl- und Oelmühle mit 8 E. in der Pfr. Altheim.

Stadthagen, Lippe-Schaumburg, Stadt in freundlicher Gegend mit Schloß, 2 Kirchen, 3 Thoren, latein. Schule, Mineralquelle, 303 H. und 1913 E., hat in der Nähe Steinkohlenbergwerke.

Stadthöfen (Stattenhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ludiz, Dorf, 1½ Stunde von Liebkowitz.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Kobleng, Kr. Zell, Hof zur Stadt Trarbach geh.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Dramburg geh.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk mit Holzkathen, zu Cörlin gehörig.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk bei Köslin.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Vorwerk zu Schiefelbein geh.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sodin, Erbpachtvorwerk mit 3 H. und 13 E.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sodin, 2 Erbpachtvorwerke mit 6 H. und 45 E.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Vorwerk mit 2 H. und 18 E.

Stadthof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Vorwerk zur Stadt Massow geh.

Stadtholz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Förstere zu Dramburg geh.

Stadthosbach, Churhessen, Niederhessen, A. Bischhausen, Filialdorf von Thurnhasbach mit 27 H. und 191 E.

Stadt-Ilm, Schwarzburg-Rudolstadt, Amtsstadt an der Ilm mit Pfarrkirche, 350 H., 2307 E., Amt, Schule, Pergamentfabrik und 3 Jahrmärkten. Das Amt Stadt-Ilm hat 3900 E. auf 1 □M. Areal.

Stadtkemnath, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, s. **Kemnath.**

Stadtkirchhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Haus mit Kapelle, Leichenhaus und 4 E.

Stadtkoppel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof, s. **Grünhof.**

Stadtkyll, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, unweit des Ursprungs der Kyll, mit Mühle, Kram- und Viehmarkt, kathol. Pfarrkirche, 70 H. und 443 E.

Stadtl (Reichelsstadtl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf mit Mühle, 1½ Stunde von Eger.

Stadtl (Městečko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kakonic, Herrschaft Pürglitz, Kirchdorf mit 116 H., 968 E., Mühle und Ziegelei.

Stadtlauringen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, s. **Lauringen.**

Stadtlern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Kirchdorf mit 66 H. und 504 E. in der Pfr. Schönsee.

Stadtlibau, Oesterreich, Mähren, s. **Liebau.**

Stadtlohn, (Stadt-Loen), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Stadt mit 324 H., 2270 E., Kirche, Leinwandfabrikation, Steingut- und Thonpfeifenfabriken, Eisenschleifereien, 50 Bleichen, bedeutendem Handel mit Leinwand, Land- und Stadtgericht, Post, 6 Kram- und Viehmärkten.

Stadtlohn-Bühren und **Stadtlohn-Elstern**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, 2 Bauerschaften mit 85 H. und 560 E.

Stadtluch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Forsthaus zu Braunsdorf gehörig.

Stadtmoor, Holstein, Magistrat Wilster, Grundstück mit Gebäuden, 1 Meile von Wilster.

Stadtmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Mühle mit 3 Gängen, bei Herzogenaurach, an der Aurach.

Stadtmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einödmühle in der Pfr. Pfaffenhofen, an der Ilm.

Stadtmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einödmühle mit 9 E. in der Pfr. Grafenau.

Stadtmühle, Bayern, Schwaben, Landg. Monheim, Mühle in der Pfr. Monheim.

Stadtmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Mühle bei Markt-Seinsheim.

Stadtmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Mühle.

Stadtmühle, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Grünberg, Mahl- und Oelmühle mit 8 E. in der Pfr. Grünberg.

Stadtmühle, Hessen, Oberh., Landrathsbezirk Lauterbach, Ldg. Lauterbach, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Lauterbach.

Stadtmühle, Hessen, Rheinh., Kr. und Friedensgericht Alzey, Mahl- und Oelmühle mit 8 E. in der Pfr. Alzey.

Stadtmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Babenhausen.

Stadtmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Umstadt.

Stadtmühle, Hessen, Starkenburg, siehe **Mutter-Gottes-Mühle.**

Stadt- und Schloß-Mühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle bei Hadamar mit 11 E.

Stadtmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Mühle bei Hirschberg.

Stadtmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Mühle mit Brettsäge bei Elbe-Teinitz.

Stadtmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Starkstadt, Mühle in Starkstadt.

Stadtmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Mühle bei Tachau.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Mühle zur Stadt Werl geh.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Mühle zu Sinzig geh.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Kochem geh.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Monzingen geh.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Sobernheim geh.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zur Stadt Leun geh.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Mahl- und Schneidmühle mit 8 E.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Mühle mit 18 E.

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Mühle s. **Obrzycko.**

Stadtmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Mühle zur Stadt Bitburg geh.

Stadtmühle, Sachsen-Meiningen, Amt Saalfeld, Mühle mit 8 E. in der Pfarrei Pößneck.

Stadtmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Mühle mit 4 E., bei Friedingen, an der Donau.

Stadtmühle, Würtemberg, Schwarzwaldskreis, OA. Balingen, Mühle mit 7 E., bei Balingen.

Stadtoldendorf, Braunschweig, Kr. Holzminden, Stadt und Amtsort mit 3 Thoren, Kirche, Gut, 224 H. und 2148 E. Das Amt Stadtoldendorf umfaßt 1 Stadt und 21 Dörfer mit 11,372 E.

Stadtprozelten, Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, s. **Prozelten.**

Stadtschwarzach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, Stadt mit 92 H., 528 E., Mainbrücke und 6 Jahrmärkten.

Stadtshausen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 22 H. und 130 E.

Stadtsholte, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen zu Duderstadt, Bauerschaft mit 9 H. und 55 E., im Kirchspiele Essen.

Stadtsteinach, Bayern, Oberfranken, Stadt mit 185 H., 1300 E., Schloß, Kapelle, Armenhaus, Eisenhammer, Hochofen, 5 Mühlen, Marmor- und Serpentinschleife, Rothseinsteinbrüchen, Burgruinen, Rentamt, Berg- und Hüttenamt, und kath. Pfarrei. Das Landgericht Stadtsteinach hat 3316 Famil. und 14,626 E.

Stadtstraße, Holstein, Justiziariat der Bülow'schen Wildniß zu Glückstadt, 2 Stellen bei Bülowsche Wildniß.

Stadt-Sulza, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Roßla, Stadt an der Ilm mit 2 Mühlen, 215 H., 1239 E., Steuereinnahme und Salzquellen (zu Ober-Neusulza).

Stadtvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 2 Vorwerken, 6 Windmühlen, Bleiche, 40 H. und 318 E.

Stadtvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorwerk zu Bernstadt geh.

Stadtvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 3 H. und 26 E.

Stadtwald oder **Gay**, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Försterei mit 3 H. und 18 E.

Stadtwalke, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Walkmühle mit 7 E.

Stadtwalkmühlen (Folusz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, 2 Walkmühlen mit 5 Einw.

Stadtweiher, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 5 E. in der Pfr. St. Lorenz, an der Straße von Kempten nach Isny.

Stadtwinkel, Preußen, Rgbz. Merseburg, Dorf und Vorstadt der Kreisstadt Liebenwerda mit 35 H. und 206 E.

Stadtwyk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Pfr. Westenhusen.

Stadtziegelei, Mecklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Gehöft mit 29 E., bei Wismar.

Stadtziegelei, Preußen, Rgbz. Bromberg, Ziegelei zur Kreisstadt Inowraclow geh.

Stadtziegelei (Cegielnia miegska), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Haus mit 6 E.

Stadtziegelscheune, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Haus mit 7 E.

Stäbchen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Etablissement zu Alt-Hartensdorf geh.

Stäbelow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan, Dorf mit Filialkirche von Parkentin, 20 H. und 208 E.

Stäben, Bayern, s. **Steben**.

Städel, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, 20 zerstreut liegende Scheunen und Kapelle, bei Nittenau.

Städle, Bayern, s. **Oedenburg**.

Städtchesmühl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Mühle mit 9 E.

Städtel (Mościce), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Filialkirche, freier Erbscholtisei, Mühle, 82 H. und 713 E.

Städtel, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, einzelne Häuser zu Schwerta geh.

Städtel (Miastkowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 13 H. und 85 E.

Städtelgrund, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Hof mit 8 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Städten (oder Stätten), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Filialkirche, 16 H. und 91 E.

Städtermühle, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Hinterssteinau.

Städtermühle, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Schlüchtern.

Städtische Vorwerke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, 17 Vorwerke bei der Reg.- und Kreisstadt Liegnitz, der Stadt-Kämmerei zinsbar.

Städtisch-Oed, Oesterreich, Böhmen, siehe **Lhotka**.

Stägemühle, Sachsen, s. **Steegmühle**.

Stägschänke (auch Grüne Schänke), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Krug mit 8 Einw.

Stählen, Bayern, s. **Stehlen**.

Stählenshof, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Hof mit 5 Einw. in der Pfr. Kißlegg.

Stählings, Bayern, s. **Stehlen**.

Stählisbronn, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, 2 Höfe mit 8 E. in der Pfr. Ehreerz.

Ställe vor dem Frauenthor, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler mit 7 H. und 50 E.

Ställe vor dem Splittlerthor, Bayern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg, Weiler mit 5 H. und 46 E. in der Pfr. St. Leonhard.

Stämmen (An den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Stämpfermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Mühle mit 8 E., bei Gößweinstein.

Stämpfle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Leupolz.

Ständchen (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Stäning (Staining), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Kammerau.

Stänking, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 2 H. und 22 E.

Stänning, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfarrei Cham.

Stärkefabrik (Neue Anlage), Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Fabrik bei Mambach mit 10 E. in der Pfr. Mainz.

Stärkefabrik (Nathansche), Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Friedensgericht Niederolm, Stärkemühle bei Finthen mit 7 E., in der Pfr. Mainz.

Stärkemühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgericht Osthofen, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Osthofen.

Stärkenau (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 16 H. und 116 E.

Stärkenau (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 5 H. und 54 E.

Stärkenhäuser, Reuß-Gera, Ptrgr. Pforten, Weiler bei Pforten mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Gera.

Stärkenhäusle, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Haus mit 5 E. in der Pfr. Bergatreute.

Stärkeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 44 H. und 518 E.

Stärkerfahl, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Schäferei mit 21 E., bei Stavenhagen.

Stärklos, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niedercraula, Dorf mit Mühle, 36 H. und 262 E.

Staersbeck, Hannover, Lüneberg, A. Moisburg, Papiermühle in der Pfr. Hollenstedt.

Stärzenberg, Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Oberhausen.

Stärzer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Weiler bei Schiefling, an der Lavant.

Stärzner (Stärzen), Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Stärzner, Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Stätt, Bayern, s. **Stett.**

Stätten (Stöttten, Stetten), Bayern, Oberbayern, Ldg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Schönau.

Stätten (Stetten), Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Stätten, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 33 E. in der Pfarrei Weildorf.

Stätten (G'stätten), Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Petting.

Stätten (Stetten), Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E., bei Wonneberg.

Stätten, Bayern, Oberd., Landg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Teisendorf.

Stätten, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Isen, bei Schnaupping.

Stätten (Stetten), Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 41 E., bei Schönau.

Stätten (Stetten), Bayern, Niederd., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 22 E. in der Pfr. Bogenberg.

Stätten, Bayern, s. **Stetten.**

Stätten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Stätten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler in der Pfr. Aichkirchen.

Stätten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Gemeinde.

Stätten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf in der Pfr. Ort.

Stätten, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Dorf in der Pfr. Herzogsdorf.

Stätten, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gmunden, Weiler in der Pfr. Lahkirchen.

Stättenmühle, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Einöde.

Stättenöd, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde.

Stättham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Stättheim, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Kirchdorf mit 18 H. und 100 E. in der Pfr. Chieming, liegt am Chiemsee.

Stättwies, Bayern, s. **Stettwies.**

Stätzling (Stetzling), Bayern, Oberd., Ldg. Friedberg, Pfarrdorf mit 96 H., 350 E., Mühle und Schlößchen, ist Besitzung des Frhr. von Schätzler.

Stäubchen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, 10 H. und 61 E.

Stäudach (Steudach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Dorf mit 15 H. u. 107 E. in der Pfr. Büchenbach.

Stäudenberg, Bayern, Schwaben, Landg. Mindelheim, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Preitenbronn.

Stävenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Filialkirche, 18 H. und 167 E.

Staffel, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Dorf mit 11 H. und 79 E. in der Pfr. Beedenkirchen.

Staffel, Nassau, A. Limburg, Pfarrdorf an der Lahn mit 52 H. und 335 E.

Staffel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Würting, Weiler in der Pfr. Penewang.

Staffel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf zu Kesseling gehörig mit 36 H. und 166 E.

Staffelalpe, Bayern, Oberd., Ldg. Tölz, Einöde.

Staffelbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., Kirchdorf mit 70 H., 433 E. und Mühle in der Pfr. Trunstadt, hat ein Ptrgr. I. des Frhr. von Rotenhan.

Staffelbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 13 H. und 62 E.

Staffelbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 16 H. und 76 E.

Staffelbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 10 E. in der Pfr. Winzeln.

Staffelbild, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, einzelnes Haus mit 4 E. in der Pfr. Oberteuringen.

Staffelbüsch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Hof mit Haus und 2 E.

Staffelfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Pfarrdorf mit Oberförsterei, Theerofen. 75 H. und 676 E.

Staffelfelde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Pfarrdorf mit Windmühle, 26 H. und 147 E.

Staffelfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Pfarrdorf mit 370 E.

Staffelfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Gut mit Mühle, 13 H. und 106 E.

Staffelhof, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof bei Nordhalben.

Staffelhof, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Birkenfeld, Hof mit 11 E. im Kirchspiele Birkenfeld.

Staffelmühle, Bayern, Schwaben, Landg. Monheim, Mühle bei Gosheim, an der Schwalb.

Staffelmühle, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Birkenfeld, Mahlmühle mit 7 E. im Kirchspiele Birkenfeld.

Staffelstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Stadt mit 240 H., 1181 E., Kirche, 3 Kapellen, Benefizium, Mühlen, Jahrmärkten, Spital, Wollenweberei, Pfarrei und Sitz des

Dek. Lichtenfels. In der Nähe ist der Staffelberg mit Kapelle und eine Linde von ungeheurem Umfange.

Staffen, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Grassau.

Staffen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Kitzbühel, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Kössen.

Staffenöd, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, 2 Einöde mit 14 E. in der Pfr. Griesbach.

Staffershütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Einöde.

Staffhorst, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Pfarrdorf mit 56 H. und 350 E.

Staffing, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 7 E. und Filialkirche der Pfr. Dorfen.

Stafflach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Steinach, Dorf mit 17 H. und 114 E. in der Gemeinde Steinach, hat 2 Wirthshäuser und einen Jahrmarkt.

Stafflangen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 370 E. an der Straße von Biberach nach Buchau.

Staffling, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Schwertberg, Weiler in der Pfr. Narn.

Stafforth, Baden, Mittelrheinkr., Amt Karlsruhe, Dorf mit Filialkirche von Spöck, 102 H. und 676 E.

Stafharbergen, Hannover, s. **Harbergen.**

Stassstedt, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 36 H. und 295 E. in der Pfr. Jevenstedt.

Stage, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Kresstiowitz, Einschichte mit 2 H., bei Kresstiowitz.

Stagel, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfarrei Münchheim.

Stagel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Landstein, Jägerhaus bei Landstein.

Staggen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullen-Dorf mit 21 H. und 177 E.

Staggen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Kolonie mit 7 H. und 60 E.

Staggenbach, Bayern, Oberfranken, Lbg. Burgebrach, Dorf mit 39 H., 227 E., Kapelle und Lokal-Kaplanei in der Pfr. Burgebrach.

Staggengruben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Zell, Hof in der Gemeinde Gerlosberg.

Stagnetergraben, Preußen, Rgbz. Danzig, 4 Gebäude, s. **Nehrungscher Weg.**

Stagnies, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Unterförsterei mit 5 E.

Stagnitten (Stangneth), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Hospitalgut mit 8 H. und 68 E.

Stagorer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Hof bei Steinfeld.

Stagutschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullen-Dorf mit 21 H. und 155 E.

Stagutschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullen-kölmer-Dorf mit 3 H. und 44 E.

Stah, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöft mit 3 H. und 13 E.

Stahe, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 99 H. und 466 E.

Stahelberg (Stahlberg), Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Malgersdorf.

Stahl (Mitter-, Stall), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neumarkt, Kirchdorf mit 38 H. u. 213 E. in der Pfr. Deiming.

Stahl, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 2 Mühlen, Kapelle, 15 H. u. 131 E.

Stahlberg, Anhalt-Bernburg, A. Ballenstädt, Steinkohlenbergwerk im Walde bei Opperode mit 6 E.

Stahlberg, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Dorf mit 58 H. und 428 E. in der Pfr. Bayerfeld.

Stahlberg, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Quecksilbergruben und Bergharz.

Stahlberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Wiesenthal, Dorf mit 2 Mühlen, 99 H., 943 E., Verfertigung von Spitzen, Eisenwaaren, Gewehren und Potasche.

Stahlbrode, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 55 H. und 224 E.

Stahle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, kathol. Pfarrdorf mit 134 H. und 805 E.

Stahleuend, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 5 einzelne Häuser mit 24 E.

Stahlenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Stahlez (Stalac, Stadlež), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Gamsenberg gehörig, mit 4472 Joch 1250 □Kl. Areal und 1820 E. Das Dorf Stahlež hat 94 H., 726 E., Schloß, Pfarrei, Sonagoge und 2 Mühlen.

Stahlfast Holstein, Kloster Itzehoe, ausgebaute Stelle und Wirthshaus bei Ottenbüttel.

Stahlhammer, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublitz, s. **Sorge** (Neu-).

Stahlhammer, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Hütte mit 3 E.

Stahlhammer, Sachsen-Meiningen, Amt Gräfenthal, Hammerwerk mit 2 H. und 28 E. in der Pfr. Gräfenthal.

Stahlhammerhäuschen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 8 Einw.

Stahlhöfe, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Mönchsroth, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Stahlhof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Dorf mit Filialkirche von Waldkirch, 5 H. und 29 E.

Stahlhof, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Wasserburg, Weiler bei Wasserburg.

Stahlhofen, Nassau, A. Rennerod, standesherrl. Dorf mit 26 H. und 158 E. in der Pfr. Westerburg.

Stahlhofen, Nassau, A. Selters, standesherrl. Dorf in der Pfr. Rückerod.

Stahlhofen, Nassau, Amt Montabaur, Dorf mit 29 H. u. 171 E. in der Pfr. Holler.

Stahlhütte, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Schmalkalden, Hütte mit 7 E. in der Pfr. Asbach.

Stahlhütte, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Eisenhütte und Hammerwerk mit 2 Hochöfen, 2 Hammerwerken, Pechwerk u. 2 Frischfeuern, zu Dorfet geh.

Stahlhütte, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, s. **Spaniershammer.**

Stahlmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Mühle mit 11 E., bei Hechlingen.

Stahlmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Mühle mit 6 E., bei Dampfach.

Stahlmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Alzenau, Weiler mit Oel-, 2 Mahlmühlen und Bleiweißfabrik, bei Alzenau.

Stahlmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Maierhöfen, Mühle bei Rail.

Stahlsburg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit Haus und 12 E.

Stahlschmidtsbrücke, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 3 H. und 34 Einw.

Stahlsmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Mühle zu Witten geh.

Stahlsmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep, Dorfschaft mit Mühle, 13 H. und 87 E.

Stahmeln, Sachsen, Kr. und Amt Leipzig, Dorf und Rittergut mit 30 H. und 249 E.

Stahna, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 9 H. und 80 E.

Stahonza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler am Feistritzbache.

Stahr, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, Ackerhof mit Haus und 8 E.

Stahr, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, Ackerhof mit Haus und 10 E.

Stahremberg, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Ratscherabetz, Meierhof bei Prawietitz.

Stahreuberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 2 E. in der Pfr. Pfärrich.

Stahringen, Baden, Seekr., A. Stockach, Pfarrdorf mit 70 H. und 432 E.

Stahrmberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler in der Pfarrei Pfarrkirchen.

Stai (Stage), Oesterreich, Mähren, Kreis Iglau, Herrschaft Taschern, Dorf mit 38 H. und 267 E. in der Pfr. Zhoř.

Stajanowitz (Staganowice, Stanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Dorf mit Mühle, 14 H. und 111 E. in der Pfr. Welhartitz.

Staibra, Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Fischbach.

Staidorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Weiler bei Sonnegg.

Stajedtka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Etablissement mit 4 H. u. 32 E.

Staienka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Kolonichaus mit 18 E.

Staifling (Stafling), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Weiler mit 8 H., 70 E. und dem Zahnloche, in der Pfr. Hohenmirsberg.

Staig, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Memhölz.

Staig, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfarrei Krugzell.

Staig, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfarrei Altusried.

Staig, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Haldenwang.

Staig (Steig), Bayern, Schwaben, Lbg. Lindau, Weiler mit 7 H. und 28 E. in der Pfr. Reutin.

Staig, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Obergünzburg.

Staig, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfarrei Sonthofen.

Staig, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfarrei Ebratshofen.

Staig, Bayern, Schwaben, Landg. Weiler, Weiler mit 4 H. u. 23 E. in der Pfr. Maierhöf.

Staig, Bayern, s. **Steig.**

Staig, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Schwannenstadt.

Staig, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in der Pfr. Tarsdorf.

Staig, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrweiler mit 151 E.

Staig, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 21 E. in der Pfr. Beuren.

Staig, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 25 E. in der Pfr. Röthenbach.

Staig, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 14 Einw. in der Pfr. Grünkraut.

Staig, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 243 E., Kapelle und Mühle.

Staig, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Hof mit 8 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Staigacker, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 21 Einw. in der Pfr. Oppenweiler.

Staigberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Kimratshofen.

Staigenbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 12 zerstreute Häuser mit 88 E. in der Pfr. Schiltach.

Staigenhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, einzelnes Haus mit 11 E. in der Pfr. Eutendorf.

Staigenhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 9 E. in der Pfr. Sulzbach am Kocher.

Staigenhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 13 E. in der Pfr. Münkheim.

Staigerbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 64 Einw. in der Pfr. Mulfingen.

Staighäuslen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, einzelnes Haus mit 2 E. bei Schramberg.

Staighaus, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Wehingen.

Stailergassen, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Stain, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Stain, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Aſtätt.

Stain, Bayern, ſ. **Stein.**

Staina, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Birnbach.

Staindlbachhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Edelſitz bei Peurbach.

Staindlberg (Ober- und Unter-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Köppach, Dorf in der Pfr. Niederthalheim.

Staindlberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Grieskirchen.

Staingrova, Oesterreich, Steiermark, ſiehe **Stangelberg.**

Staining, Bayern, ſ. **Steining.**

Stainingsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Friedau, Dorf mit 9 H. unweit Gerasdorf, in der Pfr. Gerasdorf.

Stainskavetz, Oesterreich, Steiermark, ſ. **Steindorf.**

Stainz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Oberkindberg, Pfarrdorf mit 53 H., 231 E., Armeninſtitut, Filialkirche, 3 Eiſenhämmern mit Streck- und Zerrenfeuer, Nägelfabrik, Zainhammer und Hackenſchmiede.

Stainz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Dorf und Gemeinde mit Mühle, 29 H. und 143 Einw. in der Pfr. Straden.

Stainz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Marktflecken mit Pfarrei, Spital, Armeninſtitut, 73 H., 606 E. und Schloß mit Herrſchaft, Landgericht und Bezirk von 1 Markt und 32 Gemeinden, 1940 H. und 7860 E.

Stainz (Shawenza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 73 E. in der Pfr. Mureck.

Stainzthal (Shavenzi), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberradkersburg, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 232 E. in der Pfr. Mureck.

Stainzthal (Shavenza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Dorf und Gemeinde mit 85 H. und 400 E. in der Pfr. Abſthal.

Stakelitz, Anhalt-Bernburg, Amt Koswig, Filialdorf von Weiden mit 41 H. und 271 E.

Staken (Beim), Oldenburg, Kr. und Lbg. Oldenburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. im Kirchſp. Oldenburg.

Staken, Oldenburg, Kr. und Lbg. Oldenburg, Weiler mit 2 H. und 18 E. im Kirchſp. Oldenburg.

Stakendorf, Holſtein, Kloſtergericht Preetz, Probſteidorf mit 103 H. und 554 Einw. bei Lütjenburg.

Stakor (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Kosmanos, Dorf mit Filialkirche, 43 H. und 309 Einw. in der Pfr. Kosmanos.

Stakor (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Jung-Bunzlau, Dorf mit 36 H. und 192 E. bei Jung-Bunzlau.

Stakort, Freie Stadt Hamburg, ſ. **Spadenland.**

Stakort (Der große und kleine), Freie Stadt Hamburg, Landherrenſchaft der Marſchlande, Theil von Spadeland.

Staky, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Stöcken.**

Stalbach, Bayern, Oberb., Bbg. Weilheim, Weiler mit 3 H. und 15 E. bei Iſſeldorf.

Stalbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Weiler mit Mühle, 2 H. und 26 E.

Stalberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 7 H. und 29 E.

Stalden, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Dornbirn, Dorf mit 68 H. und 465 E. in der Gemeinde Luſtenau.

Staldszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, met. Dorf mit Windmühle, 21 H. und 136 E.

Stalec (Stadlecz), Oesterreich, Böhmen, ſ. **Stahlecz.**

Stalförden (oder Stalvorden), Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg, Dorf mit 10 H. und 78 E. im Kirchſp. Crapendorf.

Stalkow, Oesterreich, Mähren, ſ. **Stalleck.**

Stall, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Pfarrdorf an der Möll mit Kirche und Bezirk über 18 Gemeinden und 7011 E.

Stall, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 5 H. und 27 E.

Stall, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Lennep, Dorf mit 21 H. und 202 E.

Stall, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, einzelner Hof mit 9 E. bei Eglofs.

Stallack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 2 H. und 27 E.

Stallagsberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Haus und Windmühle mit 6 E.

Stallau (Vorder-), Bayern, Oberb., Bbg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Tölz.

Stallau (Mitter-), Bayern, Oberb., Bbg. Tölz, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Tölz.

Stallau (Hinter-), Bayern, Oberb., Bbg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Tölz.

Stallbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Neulengbach, Dorf mit 9 H. nächſt Ollersbach und Neulengbach, in der Pfr. Kaſten.

Stallbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr.,

Distr. Tillpsburg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Kronstorf.

Stallbaum, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Weiler mit 12 H. und 82 E. in der Pfr. Pommelsbrunn, Gemeinde Arzlohe.

Stallbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Dorf und Gemeinde mit 27 H. und 176 E. in der Pfr. Murau.

Stallberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Stallberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Pramdachkirchen.

Stallberg (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 5 H. und 52 E.

Stallberg (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 5 H. und 31 E.

Stallburg'scher Hof, Freie Stadt Frankfurt a. M., Hof in der Stadtgemarkung mit 10 E.

Stalldorf, Bayern, Unterfranken, Landg. Aub, Pfarrdorf mit 42 H., 201 E. und schönen Waldungen mit starkem Wildstande.

Stalldorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtel, Weiler bei Rudnig.

Stalle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Pfarrdorf mit 30 H. und 291 E.

Stalleck, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Weiler mit 4 H., Kapelle und 16 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Stalleder (Stallöd), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Reit.

Stallegg, Baden, Seekr., A. Neustadt, Hof mit 5 E. in der Pfr. Löffingen.

Stallehr, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, Dorf und Gemeinde mit 18 H., 102 E., Pfarrei und Schule, am linken Ufer der Alfenz und am Fuße des Berges Dawennen.

Stallek, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Horn und Rosenburg, Dorf mit 10 H. am großen Kamp, seitwärts von Horn unterhalb Rosenburg, in der Pfr. Gars.

Stallek (Stalkow, Alt-Stalleck), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Böhmisch-Rudoletz, Dorf mit 44 H. und 312 E. in der Pfr. Zlabings.

Stallek (Stalek), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Ungarschitz, Pfarrdorf mit 86 H. und 497 E.

Stallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 3 H. und 38 E.

Stallenkandel, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, 4 einzelne Häuser mit 28 E. in der Pfr. Waldmichelbach.

Staller, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Hof im Wöllathale.

Staller, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Waldhausen.

Staller, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Peterskirchen.

Staller, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Kirchberg.

Staller, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde in der Pfr. Reit.

Stallhämmer, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Schmalkalden, 2 Hammerwerke mit 13 E. in der Pfr. Schmalkalden.

Stallhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde bei Ebensteten.

Stallham (Stallheim), Bayern, Niederb., Landg. Passau, Weiler mit 7 H. und 44 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Stallhaus, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 2 H. und 12 E.

Stallhof, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Röham.

Stallhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde in der Pfr. Hohenfels.

Stallhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Dorf und Gemeinde mit 66 H. u. 287 E. in der Pfr. Stainz.

Stallhofberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greisenect, Dorf und Gemeinde mit 53 H. und 236 E. in der Pfr. Stallhofen.

Stallhofen, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mattighofen.

Stallhofen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Kirchdorf bei Ober-Vellach.

Stallhofen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greisenect, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 35 H. und 177 E.

Stalling, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Palling.

Stallingsluft, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Papiermühle bei Hartum.

Stallis Haus (Dawiln), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 7 H. und 60 E.

Stallmühle, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Mühle bei Melle.

Stallöd, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Reit.

Stallreuth, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde.

Stallterey, Oldenburg, s. **Stellterey** (bei Kleyhausen).

Stallun, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Fiatow, Mühle mit 16 E.

Stallung, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Dorf mit Mühle, 18 H. und 183 E. in der Pfr. Marberg.

Stallupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis zwischen Pillkallen, Gumbinnen, Goldap und Rußland mit 12,42 □M. Areal, 1 Stadt, 276 Dörfern und Vorwerken, und 37,000 E., ist eben, fruchtbar, reich an Wasser und hält 10,171 Pferde, 18,118 St. Rindvieh, 32,005 Schaafe, 32 Ziegen und 13,984 Schweine. — Die **Kreisstadt Stallupöhnen** hat 2 Windmühlen, Wassermühle, Pfarrei, 150 H., 3075 E., Leinweberei, Land- und Stadtgericht, Hauptzollamt und Post.

Stallwang, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Pfarrdorf mit 41 H., 288 E., Posterpedition und Mühle.

Stallwang, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Kirchdorf u. Hofmark mit 23 H., 112 E. u. Schloß mit Ptgr. II. Kl. des Grafen v. Sandizell in der Pfr. Adelkofen.

Stallwies, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Wilten, Höfe in der Gemeinde Selrain.

Staltannen, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Weiler mit 8 H. und 40 E. bei Lauterbach, an der Straße von Schongau nach Füßen.

Stalun, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 40 H. und 358 E.

Stalvorden, Oldenburg, s. **Stalförden.**

Stalzern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler mit Kirche bei Mrauen.

Stambach, Bayern, Oberfranken, Landg. Münchberg, Markt mit 110 H., 632 E., Mühlen und Jahrmärkten.

Stambach, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Dorf mit 50 H. und 377 E. in der Pfr. Contwig.

Stambach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Riegersburg, Weiler bei Riegersburg.

Stamberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Auřinowes, Hegerhaus bei Augezd.

Stamenetzmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Malschau, Mühle bei Miskowitz.

Stamering, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Weiler in der Pfr. St. Veit.

Stamham, Bayern, s. **Stammham.**

Stamheim (Stamham), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Pfarrdorf mit 19 H. und 110 E. im Dekanate Kirchberg, am Inn und an der Straße von Burghausen nach Simbach und Passau.

Stamheim, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Pfarrdorf mit 14 H. und 90 E.

Stamm (Groß-, Mülchen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit Mühle, 16 H. und 169 E.

Stamm (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 5 H. und 35 E.

Stammbach (Alt-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Münchberg, Einöde bei Stambach.

Stammbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Dorf in der Pfr. Goisern.

Stammberg, Bayern, Oberfranken, Landg. Schesslitz, Weiler mit 34 Einw. in der Pfr. Schesslitz.

Stamme, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Hof in der Bauerschaft Bruchhausen.

Stammelmühle, Nassau, A. Nassau, Mühle bei Kollschied mit 9 E.

Stammeln, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, s. **Hochem** und **Stammeln.**

Stammeln, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bergheim, Burghaus und Weiler mit 11 H. und 48 E.

Stammels, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Landhaus mit 2 Gebäuden und 7 E.

Stammen, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Karlshafen, Filialdorf von Hümme, an der Diemel, mit 67 H. und 491 E.

Stammerdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Mannsberg, Weiler an der Gurk mit 6 H.

Stammereck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler bei Eibiswald.

Stammersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Bisamberg, Dorf mit 131 H. und Pfarrei an der Brünner Straße, nächst Strebersdorf, Hagenbrunn und Gerasdorf.

Stammeshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kotten mit 7 E.

Stammhäuser, Bayern, Oberb., Lbg. München, Weiler mit 2 H. und 28 E. in der Pfr. Neuen-Schleißheim.

Stammham, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Pfarrdorf mit 61 H. und 346 E.

Stammheim, Bayern, Unterfranken, Lbg. Volkach, Pfarrdorf mit 90 H., 468 E., Mainüberfahrt und Sandsteinbruch.

Stammheim, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Landg. Großkarben, Pfarrdorf mit 99 H. und 650 E.

Stammheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit dem Rittersitze Stammheim und dem Stammheimerhäuschen, 62 H. und 364 E.

Stammheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Pfarrdorf mit 651 E., ist Sitz eines Hofkameralamtes und Hofkammerförsters.

Stammheim, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw, Pfarrdorf an der Nagold mit Mühle und 1156 E.

Stammhof, Lippe-Detmold, A. Schieder, Hof bei Schieder mit 8 E. in der Pfr. Blomberg, gehört zur Bauerschaft Schieder.

Stammshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus, s. **Mühlenbusch.**

Stamnitzdorf (Nieder-, oder Neue Gemeinde), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dörfchen zu Klingenwalde geh. mit 14 H. und 68 E.

Stamnitzdorf (Ober-, Neu-Poitzenberg), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit Windmühle, 55 H. und 224 E.

Stamoschina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberpulsgau, Weiler bei Oberpulsgau.

Stampe, Holstein, Gut Quarnbek, Dorf mit 42 H. und 214 E. bei Kiel.

Stampelken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chat.-Dorf mit 28 H. und 270 E.

Stampen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Oels, Dorf mit Vorwerk, 2 Windmühlen, 64 H. und 505 E.

Stampf, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, 2 zerstreute Häuser mit 5 E. in der Pfr. Obermünsterthal.

Stampf, Oesterreich, Unter-, OMW., Vdg. Salaberg, Rotte mit 5 H. unweit der Flüsse Erla und Enns, nächst Dorf Enns, in der Pfr. Haidershofen.

Stampf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof und 4 Mühlen am Zwendergerbache, bei Gratschach.

Stampfacker, Bayern, Niederb., Vdg. Passau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Stampfanger-Kapelle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Vdg. Kufstein, Wallfahrts-Kapelle bei Bromberg.

Stampfel, Bayern, Oberb., Vdg. Rosenheim, Einöde in der Pfr. Törwang.

Stampfel, Bayern, Oberb., Vdg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Gars.

Stampfelbad, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vdg. Welsberg, Badehaus in der Gemeinde Antholz.

Stampfelschwaige, Bayern, Niederb., Vdg. Landshut, Einöde.

Stampfen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Mörtschach, an der Möll.

Stampfendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. St. Leonhart.

Stampfertmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Mühle bei Kleinbundenbach.

Stampfing, Bayern, Niederb., Vdg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Ottersкirchen.

Stampfing, Oesterreich, Unter-, OMW., Vdg. Purgstall, Dorf mit 9 H., unweit Steinerkirchen.

Stampfmühle, Bayern, Niederb., Landg. Regen, Einöde mit Oelmühle am kleinen Regen, bei Zwiesel.

Stampfmühle, Holstein, A. Rendsburg, Mühle im Kirchspiele Altstadt Rendsburg, bei Osterrönfeld.

Stampfmühle, Holstein, Gut Breitenburg, 6 Stellen bei Breitenburg.

Stampfwiesen, Baden, Seekr., A. Stockach, Zinken mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Zizenhausen.

Stampisk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 2 H. und 7 E.

Stampolichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei S. Pietro.

Stams, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Silz, Dorf mit 21 H., 216 E., Cisterzienserstift, 2 Kirchen mit Denkmälern und Gruft mehrerer Grafen von Tyrol und Kapelle, wurde 1272 vom Grafen Meinhard II. von Tyrol gestiftet.

Stamska, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vdg. Windischmatrei, Rotte mit 19 H. und 164 E. in der Gemeinde Kals.

Stamsried, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Roding, Markt mit 125 H., 955 E., 2 Kirchen, Mühle, Schloßruine und Kloster armer Schulschwestern, wurde vom Könige an den vormaligen Minister v. Abel geschenkt.

Stanaš, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei S. Domenica.

Stanaśgo, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 162 E. in der Pfr. Pöltschach.

Stanau (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Gut mit 6 H. und 59 E.

Stanau (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Mühlenetablissement mit 3 H. und 17 E.

Stanau, Sachsen-Weimar, Kr. und Amt Neustadt an der Orla, Filialdorf von Bremsnitz mit Schmelzhütte, Mühle, 40 H. und 194 E.

Stancz Schlandern (Zwillen), Preußen, Rgbz. Konigsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 5 H. und 48 E.

Standemin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Pfarrdorf am Nonnenbache mit Mühle, 21 H. und 205 E.

Standenbühl, Bayern, Pfalz, Kanton Göllheim, Dorf mit 56 H. und 414 E. in der Pfr. Weitersweiler, hat eine Mühle und Relais-Station.

Standkirchen (Ober-), Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 15 E. bei Holzdolling.

Standkirchen (Unter-), Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Holzdolling.

Standlern, Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Weiler in der Pfr. Oberdietfurt, an der Bina und Straße von Eggenfelden nach Gangkofen.

Standles (Standler), Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Standorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf in der Pfr. Kattstorf.

Standorf, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn, Weiler mit 38 Einw. in der Pfr. Leuzendorf.

Standorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 80 E. in der Pfr. Creglingen.

Standt (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Stane, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Schwarzenbach.

Stane, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Hof bei Schwarzenbach.

Staneschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kreis und Bez. Laybach, Kirchdorf bei St. Veit.

Stanetinzen (Stanetinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 109 E. in der Pfr. St. Georgen.

Stanetinzen (Stanetinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Regau, Dorf und Gemeinde mit 17 H. und 88 E. in der Pfr. St. Anton.

Stanetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Pfarrdorf mit 42 H. und 285 E.

Stang, Bayern, Oberb., Landg. Berchtesgaden, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Reichenhall, ¾ Stunden von Berchtesgaden.

Stang, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, ½ Stunde von Berchtesgaden.

Stang und **Wolfgang**, Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. Magist. Neustadt, Amt mit 36 zerstreuten Häusern nächst Kirchschlag.

Stang, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Riegersburg, Dorf und Gemeinde mit 106 H. und 533 E. in der Pfr. Riegersburg.

Stang, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Frauenthal, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 91 E. in der Pfr. St. Florian.

Stangast, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Rotte mit 43 H. und 340 E. in der Pfr. Berchtesgaden.

Stangau, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Purkersdorf, 6 zerstreute Waldhütten nächst Kaltenleutgeben bei Sulz, in der Pfr. Sulz.

Stangau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Bauerhöfe mit 4 H. und 58 E.

Stangau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Höfe mit 2 H. und 41 E.

Stange (Die), Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Bramberg.

Stangel (Stangel am Solach), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Stangel, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Stangel, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Ulrichsberg.

Stangel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Kipbühel, Gasthaus bei Going.

Stangelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Regau, Dorf und Gemeinde mit 37 H. und 86 E. in der Pfr. St. Benedikten.

Stangelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Lambertsneukirchen.

Stangelschwaig, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Moosburg.

Stangelzell, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Schönberg.

Stangen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Weiler mit 14 H. in der Gemeinde Ratschings.

Stangenach, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit Kapelle und 13 H. in der Gemeinde Schwarzenberg.

Stangenbach, Würtemberg, Neckarkr., Ob. Weinsberg, Weiler mit 240 E. in der Pfr. Wüstenroth.

Stangenberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Stangenberg, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit Windmühle, 4 H. und 59 E.

Stangenberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Hauptgut und Vorwerk mit 13 H. und 166 E.

Stangenberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 16 H. und 143 E.

Stangendorf (Stanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Gradlitz, Dorf an der Elbe mit Mühle, 28 H. und 180 E.

Stangendorf (Wandula), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Zwittau, Pfarrdorf mit 213 H. und 1272 E.

Stangendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 12 H. und 143 E.

Stangendorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 41 H. und 305 E.

Stangendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Lichtenstein, Dorf mit 65 H. und 431 E. in der Pfr. Thurm.

Stangenforth, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 7 H. und 57 E.

Stangengrün, Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Dorf mit 155 H., 833 E., 2 Papier-, 4 Mahl- und einigen Brettmühlen, bedeutendem Papier- und Bretterhandel, Fuhrwesen, Rußbrennerei, Klöppelei und Ausnäherei.

Stangenhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit Filialkirche und 249 E.

Stangenhain, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit Lehngut, Mühle, 16 H. und 61 E.

Stangenhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Holländerei zu Brunn gehörig, mit 3 E.

Stangenmühle, Bayern, Niederb., Herrschaftsgericht Zaitzkofen, Mühle mit 7 E.

Stangenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hofheim, Mühle.

Stangenmühle, Holstein, A. Tremsbüttel, Kathe im Kirchsp. Eichede bei Tremsbüttel.

Stangenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Mühle zu Fürstenhausen geh. mit 7 E.

Stangenried, Bayern, Oberb., Landg. Dachau, Weiler mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Langenbettenbach.

Stangenrod, Hessen, Oberh., Kr. und Lbg. Grünberg, Dorf mit 60 H. und 326 E. in der Pfr. Grünberg.

Stangenroth, Bayern, Unterfranken, Lbg. Kissingen, Pfarrdorf mit 118 H. und 830 E.

Stangenroth, Nassau, Amt Marienberg, Dorf mit 24 H. und 147 Einw. in der Pfr. Marienberg.

Stangenthall, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Lilienfeld, 15 zerstreute Häuser nächst der Traisen, bei Lilienfeld.

Stangenwalde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 23 H. und 182 E.

Stangenwalde (Starl), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, vergl. **Neukrug**.

Stangenwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit Mühle, 52 H. und 412 E.

Stangenwalde (Köllmisch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 7 H. und 54 E.

Stanger, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Stanger, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $2^1/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Stanger, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, **1 Stunde von Berchtesgaden.**

Stangern, Bayern, Oberd., Landg. Trostberg, Weiler mit 8 H. und 44 E. in der Pfr. Schnaidtee.

Stangerode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Dorf an der Cyne mit Filialkirche, 86 H. und 509 E.

Stangersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 131 Einw. in der Pfr. Lang.

Stanglitz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Korregg, Dorf mit 6 H. bei Pisching, in der Pfr. Pisching.

Stangstadt, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Egg.

Stanich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler bei Brana.

Staniekermühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Tabor, Herrschaft Pazau, Mühle bei Zhortz.

Staniewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 34 H. und 330 E.

Stanikruz, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Egyden.

Stanilien, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Gut und Vorwerk mit 4 H. und 52 E.

Stanimierzitz (Stanimiericze), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Wesselitschko, Dorf mit 25 H. und 195 E.

Staningsdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Wildberg, Dorf mit 27 H. am Altenbache, in der Pfr. Pernegg.

Stanisch (Groß-, Wielko Stanygszoz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Vorwerk, 2 Mühlen, Försterei, Pokaschesiederei, öffentlicher kathol. Kapelle, 87 H. und 533 E.

Stanisch (Klein-, Male Stangszcz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 2 Mühlen, 87 H. und 585 E.

Stanische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Brodeck und Laack.

Stanischa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Ldg. Windischmatrei, Weiler bei Kals.

Stanislawie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 2 H. und 22 E.

Stanislawke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 8 H. und 65 E.

Stanislawken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 15 H. und 91 E.

Stanislawken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 13 H. und 104 E.

Stanislawowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 17 H. und 200 E.

Stanislewo, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 58 H. und 507 E.

Stanislewo Poczalkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf und Hauptgut mit 3 H. und 21 E.

Stanislewo Sluzewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 5 H. und 30 E.

Stanislow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Steutzelsdorf**.

Staniſtawa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Bauerdorf mit 10 H. u. 62 E.

Staniszewo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Bauerdorf mit 64 H. und 471 E.

Staniszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 8 H. und 67 E.

Stanitz (Stonice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Theerofen, Eisenerzgrube, Vorwerk, 2 Mühlen (von denen die eine Passesmühle heißt), 80 H. und 440 E.

Stanitzenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Weiler bei Stainz.

Stankaiten (Stankus Budvrig), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, kölmer Höfe mit 6 H. und 61 E.

Stankau (Stankow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Pepka, Dorf mit 24 H. und 170 E. in der Pfr. Pepka.

Stankau (Stankow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 58 H., 487 E. und Eisenhammer in der Pfr. Luttau.

Stankau (Stankow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Zetschowitz, Pfarrdorf am rechten Ufer der Radbusa mit 54 H., 495 E. und Mühle.

Stankau (Stankow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Marktflecken mit Pfarrei, 95 H., 784 E., Fahr- u. Briefpost und Mühle.

Stankau (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises mit 580 Joch 1809⁹/₁₀ □Kl. Areal und 255 E. Das Dorf Stankau hat 11 H., 81 E., Schloß, Kapelle und Mühle, in der Pfr. Welhartitz.

Stankau (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut mit 144 Joch 1360½ □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe von 10 H. und 46 E.

Stankauermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Taus, Mühle bei Taus.

Stankirchen, Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Wenarn.

Stankou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Merslovapas.

Stankow, Oesterreich, Böhmen, s. **Stankau**.

Stankowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratay, Dorf mit 27 H. und 186 E. in der Pfr. Luschitz.

Stankowitz (Stankowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ploschkowitz, Dorf mit Kapelle, Mühle, 41 H. und 240 E. in der Pfr. Triebsch.

Stankowitz (Zbenowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Holetitz, Pfarrdorf mit 80 H. und 365 E., wovon 8 Häuser zu Saaz gehören.

Stankowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, Pusktowie mit 2 H. und 17 E.

Stanku (U), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Kalabey, Dom. Chaluppe bei Groß-Daubrawa.

Stankusschmidt (Kuhlen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 3 H. und 35 E.

Stanměřitz (Stanëřice), Oesterreich, Böhmen, ſ. **Steinměřitz.**

Stann (Stán), Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, Gut Přeſtawik, Dorf mit Mühle, 38 H. und 275 E. in der Pfr. Hinſko.

Stannaitschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 38 H. und 318 E.

Stannaitschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Vorwerk mit 7 H. und 149 E.

Stannen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 8 H. und 32 E.

Stannen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, ſ. **Wittgirren.**

Stanner am Berge, Bayern, Oberb., Bdg. Waſſerburg, Einöde.

Stannern, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Markt mit 211 H., 1779 E., Pfarrei, Kirche und 2 Jahrmärkten, gehört der Stadt Iglau.

Stannewisch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Ziegelei, 35 H. u. 289 E.

Stannewitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Freiſcholtiſei, 62 H. u. 442 E.

Stanomin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit 8 H. und 111 E.

Stanomska-wola, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit 5 H. und 90 E.

Stanoschina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kranichsfeld, Dorf und Gemeinde mit 43 H. und 143 E. in der Pfr. Lichteneck.

Stanounig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Stein.

Stanovische, Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Tolmein, Weiler mit 5 H., bei Podbiella.

Stanow (Stanoweg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Jeſſeney, Dorf mit 47 H. u. 364 E. in der Pfr. Hochſtadt.

Stanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Herrſchaft Tepel, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Auſchowitz.

Stanowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Dorf mit 35 H. und 256 E., bildet ein mit Alt-Brünn vereinigtes Gut.

Stanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Pilgram, Dorf mit 25 H. u. 150 E. in der Pfr. Terebne.

Stanowitz (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mahl- und Walkmühle, 73 H. und 443 E.

Stanowitz (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau. Kr. Striegau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 32 H. und 289 E.

Stanowitz (Königl.), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit 22 H. u. 180 E.

Stanowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Waſſer- und Windmühle, Ziegelei, Kalkbrennerei, Theerofen, 35 H. und 270 E.

Stanownik, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Neudörfel.**

Stans, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Bdg. Schwatz, Dorf mit Kirche, 70 H., 420 E., Pfarrei und Schule, bildet eine Gemeinde von 83 H. und 522 E.

Stanschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 33 H. und 212 E.

Stansdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Pfarrdorf mit 169 E.

Stansdorf (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit Vorwerk und 279 E.

Stansen, Bayern, Oberb., Bdg. Traunſtein, Einöde mit 5 E., bei Unterwelſen.

Stanslitthau (Stanklſchken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 14 H. und 93 E.

Stanszen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 3 H. und 32 E.

Stantau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Hochzinsdorf und Erbpachtmühle mit 12 H. und 104 E.

Stantin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 9 H. und 98 E.

Stanz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imſt, Bdg. Landeck, Dorf und Gemeinde mit 33 H., 327 E., Pfarrei und Schule.

Stanza (La), Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Buje, Weiler bei Cittanuova.

Stanzach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imſt, Bdg. Reutte, Dorf und Gemeinde mit Kirche, Schule, 50 H. und 227 E.

Stanza grande, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Buje, Hof bei Cittanuova.

Stanza Porato, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Dignano, Hof bei Dignano.

Stanza Punda, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Dignano, Hof bei Murago.

Stanza Val Madroſo, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Dignano, Hof bei Dignano.

Stanzelmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Waſſerburg, Einödmühle in der Pfr. Kirchdorf.

Stanzer, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 1½ Stunde von Berchtesgaden.

Stanzerthal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imſt, ſ. **Naſſereith.**

Stanzia, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Buje, Weiler bei Sterna.

Stanzia Cinich, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Piſino, Weiler bei S. Ivanaz.

Stanz Lankuppen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf, ſiehe **Lankuppen.**

Stanz Tram (Mallagen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 7 H. und 62 E.

Staon, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Naſſenfuß, Weiler bei Debenz.

Stayberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Stapel, Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg, Dorf mit 18 H. in der Pfarrei Sottrum.

Stapel, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Stickhauſen, Dorf mit 14 H. in der Pfarrei Remels.

Stapel, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Pfarrdorf mit 57 H. und 510 E.

Stapel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterburg, Dorf mit 33 H. und 168 E.

Stapel, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Rösfeld, Gut zu Gennerich geh.

Stapelage, Lippe-Detmold, A. Lage, Pfarrdorf mit 20 H. und 176 E.

Stapelburg, Hannover, Osnabrück, Amt Börden, 13 H. in der Pfr. Bramsche.

Stapelfeld, Holstein, A. Reinbeck, Dorf mit 38 H. und 317 E., bei Hamburg.

Stapelfeld, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Cloppenburg, Dorf mit 33 H. und 229 E., im Kirchsp. Crapendorf.

Stapelheide, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, 2 Höfe in der Pfr. Selsingen.

Stapelkrug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Krug.

Stapelmoor, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Pfarrdorf mit 102 H. und 617 E.

Stapelmoor-Heide, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 42 H. und 230 E. in der Pfr. Stapelmoor.

Stapelnburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Pfarrdorf an der Wernigerode mit Domaine und Schäferei, Revierförsterei, Ziegelei, 2 Mahl- und 1 Oehlmühle, 105 H. u. 705 E.

Stapelshorn, Hannover, Unterhoya, Amt Hoya, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Wilsen.

Stapelstein, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 13 H. in der Pfarrei Etzel.

Stapfel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. in der Pfarrei Postmünster.

Stapfen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Neuhofen.

Stapfen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Landeck, Weiler mit Kapelle und 4 H. in der Gemeinde Fließ.

Stapfenheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Pfarrdorf mit 121 H., 684 E. und Schloß. In der schönen Kirche sind mehrere Begräbnisse deutscher Ordensritter.

Stapfing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Pischelsdorf.

Stapfling, Bayern, s. **Starfling**.

Stapfner, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunden von Berchtesgaden.

Staphel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 8 H. und 19 E.

Staplerhammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Osemundhammer, s. **Linschede**.

Stapornen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Fischhausen, kölmer Gut mit 8 H. und 31 E.

Stapp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg, Dorfschaft mit 12 H. und 112 E.

Stapp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Gladbach, Herrschaft mit 20 H. und 104 E.

Stapp (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Stappen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Gehöfte mit 5 H. und 28 E.

Stappen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Kothen mit 2 H. und 11 E.

Stappen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit Haus und 8 E.

Stappenbeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Walzwedel, Pfarrdorf mit Windmühle, 26 H. und 222 E.

Stappenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 8 E. bei Reichenbach.

Stara, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Skworetz, Schloßruine bei Luwal.

Stara, Oesterreich, Böhmen, s. **Altenburg**.

Starado, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Dorf mit 2 Kirchen, bei Rakitze.

Stará Duba (Hokalka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Burgruine bei Podub.

Staragora, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Görz.

Staragora, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 27 H. und 67 E. in der Pfr. St. Georgen.

Staragora, Oesterreich, Steiermark, siehe **Altenberg**.

Stara Guna, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Bergod.

Stará Hora, Oesterreich, Böhmen, siehe **Altenberg**.

Stara Hura, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Sobschitz, Einschichte mit 7 H. und 40 E., bei Wostromier.

Stará Hura, Oesterreich, Böhmen, siehe **Alt-Hura**.

Stará Hut, Oesterreich, Böhmen, s. **Althütten**.

Starahutta, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Bauerdorf mit 20 H. und 108 E.

Stara in Novaweß, Oesterreich, Steiermark, s. **Alt-** und **Neudorf**.

Staralaska, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustkowie mit 6 H. und 60 E.

Staranzano, Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Monfalcone, Weiler mit Kirche, bei Ronchi.

Stará Pila, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Zbechowitz, Einschichte mit 3 H., bei Zbechowitz.

Stará Pila (alte Brettmühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chotowin, Haus bei Koschin.

Starapila, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, Erbpacht-Etablissement mit Haus und 7 E.

Starapilla, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Gärtnerwohnung zu Parchau geh.

Stará Plzen, Oesterreich, Böhmen, siehe **Pilsenetz**.

Starapnu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler mit Kirche, bei Auersperg.

Stara Říšse, Oesterreich, Mähren, s. **Alt-Reisch**.

Stará Roketin, Oesterreich, Böhmen, s. **Alt-Rognitz.**

Staraszcka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 2 H. und 15 E.

Stará Ťwrz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Dub, Burgruine bei Lhota.

Staravaš, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Terschina.

Staravaš, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler am Radulabache.

Staravaß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Idria, Weiler bei Sayrach.

Stara-Waß, Oesterreich, Steiermark, siehe **Alt Wöllan** und **Altenburg.**

Starówoda, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, s. **Altwasser.**

Stara-Zesta, Oesterreich, Böhmen, siehe **Altstraß.**

Starchen, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Eindöe, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Starchennest, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Herrschaft Schlackenwerth, 3 H., 1½ Stunde von Karlsbad.

Starchersdorf (Starchensdorf), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Zweibrücken.

Starckow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof und Dorf mit Mutterkirche, 17 H. und 133 E.

Starćowa Lhota, Oesterreich, Böhmen, s. **Lhota Starćowa.**

Starczanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit Kalkofen, Forst-Etablissement, 17 H. und 143 E.

Starczanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 19 H. und 173 E.

Stare, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec, Vorwerk mit 9 H. und 62 E.

Stare, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 4 H. und 24 E.

Stařechowitz (Stařechowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Czech, Kirchdorf mit 51 H. und 342 E.

Stařečka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Vorstadt von Trebitsch mit 107 H. und 946 E.

Stare Hrady, Oesterreich, Böhmen, siehe **Altenburg.**

Stare Ligi, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Forsthaus mit 5 E.

Stáre Mesto, Oesterreich, Mähren, siehe **Altstadt.**

Staréměsto (Starý Nachod), Oesterreich, Böhmen, s. **Altstadt.**

Staremiasto, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, s. **Altstadt.**

Staremjsto, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit Filialkirche, 25 H. und 196 E. in der Pfarrei Wostruz.

Staren, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 35 H. und 258 E.

Starenczin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 8 H. und 68 E.

Starenzyn (poln. Starczyn), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 112 E.

Starenzynek (poln. Staręzynek), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 11 H. und 82 E.

Stare Pustkowie, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Kochanowitz geh.

Starfacher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Milstadt, Weiler am Millstädter See, bei Döbriach.

Starfling, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 18 Einw. in der Pfarrei Engelsberg.

Stargard, Meklenburg-Strelitz, Stadt an einem kleinem See mit Schloß, Pfarrei, 180 H., 1410 Einw., 3 Thoren, Zucht- und Irrenhaus, mehreren Mühlen, Leder-, 2 Tabaks-, 1 Lichter-, 1 Watten-, 1 Strohhut-, 1 Oelfabrik, Wachsbleiche, 5 Lohgerbereien, vielen Handwerkern, Bürgerschule, Synagoge und Burg. Das **ritterschaftliche Amt Stargard** umfaßt 8,94 □M. Areal, 87 Ortschaften und 11,886 Einw., das **Domainenamt** 5,20 □M. Areal, 60 Orte und 9632 E. Der **Kreis Stargard**, oder das eigentliche Herzogthum Meklenburg-Strelitz, umfaßt 40⅛ □M. Areal, 8 Städte, 2 Flecken, 1 Kabinetsamt, 4 Domainenämter, 3 ritterschaftliche Aemter, 336 Orte und 78,995 E.

Stargard, Preußen, Regierungsbezirk Danzig, Kreis zwischen Danzig, Berent, Marienburg und Regierungsbezirk Marienwerder, mit 25,50 □M. Areal, 2 Städten, 290 Dörfern u. Vorwerken, ist nur zum Theil fruchtbar u. hält 8163 Pferde, 14,778 Stück Rindvieh, 76,816 Schaafe, 290 Ziegen und 9097 Schweine. — Die **Kreisstadt Stargard** liegt an der Ferse und hat Mauern, 2 Thore, evang. und kathol. Kirche, Stadtgericht, Kreisbehörde, Hauptsteueramt, Forstinspektion, Post, Garnison, Freimaurerloge, 130 H. und 4176 E. Im Jahre 1807 fiel hier ein Gefecht vor.

Stargard, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, Dorf an der Ferse und dicht an der Stadt gl. Namens mit Mühle, 22 H. u. 356 E.

Stargard, Preußen, Regierungsbezirk Stettin, Kreis Saatzig, Stadt am linken Ufer der Ihna mit Mauern, 3 Thoren, 2 Vorstädten, 4 Kirchen, Gymnasium, Waisenhaus, Realschule, Obstbaumzuchtschule, 7 Spitälern, 1100 Häusern, 13,060 Einw., Land- und Stadtgericht, 2 Landräthen für Saatzig und Pyritz, Landschaftsdirektion, Generalkommission, Post, Garnison mit 1868 Militärpersonen, Freimaurerloge, Tuch-, Weber-, Leinenzeug-, Strumpf-, Leder-, Seifen- und Hutfabriken, Torfgräberei, Buchhandlung u. 6 Jahrmärkten. Eine Eisenbahn führt nach Stettin.

Stargard, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Pfarrdorf mit Vorwerk, 46 H. u. 281 E.

Stargard, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Regenwalde, Pfarrdorf mit Mühle, Ziegelei, 25 H. und 265 E.

Stargarder-Vauhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Hof mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Stargard.

Stargenort, Hannover, Oberhoya, Amt Stolzenau, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Lavelsloh.

Starhemberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Dorf mit Schloß, 10 H. und 50 E., bei Haag, gehört dem Grafen von Starhemberg und hat ein Distriktskommissariat über 1 Markt, 114 Dörfer, 1260 H. und 7380 E.

Starhingerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Kirchberg, Weiler bei Kirchberg.

Staŕic, Oesterreich, Mähren, s. **Staŕitsch** (Alt-).

Starich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Dracevaz.

Starichaberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Stockendorf.

Staŕicz (Dowy-), Oesterreich, Mähren, s. **Staŕitsch** (Neu-).

Staridvor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Zauchen.

Staridvor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler bei Nivitz.

Stari Grad, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Weixelburg, Schloßruine bei Ratschna.

Starigrad, Oesterreich, Steiermark, siehe **Altenhausen.**

Stari Hartl, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Prem, Kirche und Schloßruine bei Berbitza.

Starinschegberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei Oberpettau.

Staŕitsch (Alt-Staŕic), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Pfarrdorf mit 202 H. und 1229 E.

Staŕitsch (Neu-, Nowy Staŕicz), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf mit 34 H. und 208 E. in der Pfr. Alt-Staŕitsch.

Staritsch, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler am Staritschbache mit 5 Mühlen.

Starken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 11 H. und 83 E.

Starkenacker, Bayern, Oberb., Lbg. Eschenbach, Einöde mit 7 E.

Starkenbach (Gitschmice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft des Grafen von Harrach mit 43,531 J. 888 □Kl. Areal und 36,774 E. — Die Stadt Starkenbach hat 242 H., 2056 E., Pfarrei, Schloß, welches einst ein Cistercienser-Nonnenkloster war, starke Baumwollweberei und 3 Jahrmärkte.

Starkenbach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Imst. Lbg. Landeck, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Schönwies.

Starkenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Imst, Schloß und Ruine bei Tarrenz.

Starkenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Pfarrdorf mit Vorwerk, 24 H. und 310 E.

Starkenberg, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit Rittergut bei Altenburg, 38 H. und 192 E., in der Pfr. Tegkwitz u. Röda.

Starkenburg, Hessen, Starkenburg, Kreis Heppenheim, Lbg. Lorsch, Burgruine bei Heppenheim, gibt einer Provinz den Namen, die auf 54,8 □M. Areal 166,405 evang., 17,167 reform., 28,651 uniirte evang., 89,499 kath., 78 mennon. und 9558 israel. E. hat. Die Provinz liegt zwischen dem Rhein, Main und Neckar und hat Rheinhessen, Nassau, Frankfurt, Churhessen, Bayern und Baden zu Gränzen.

Starkenburg, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Haus mit 16 E.

Starkenburg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf auf einem hohen Berge, an dessen Fuß die Mosel fließt.

Starkenhofen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, Weiler mit 88 E. in der Pfarrei Oberzeil.

Starkenhofer-Einöden, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 10 zerstreut liegende Höfe und 3 einzelne H. mit 111 Einw. in der Pfr. Oberzeil.

Starkenhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Etablissement zu Osternothhafen gehörig.

Starkenloch (Storchenloch, auch Storchennest), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 2 H. und 17 E.

Starkenmühle, Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Mühle an der Weida mit 8 E., in der Pfarrei Kleinwolfschendorf.

Starkenschwind, Bayern, Oberfranken, Lbg. Scheßlitz, Dorf mit 20 und 125 E. in der Pfr. Straßgiech.

Starkenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Kolonie mit 7 E.

Starker, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 11 E. in der Pfr. Winhöring.

Starkern, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfarrei Tyrlaching.

Starkertshofen, Bayern, Schwaben, Lbg. Neuburg, Kirchdorf mit 14 H. und 90 E. in der Pfr. Reichertshofen.

Starkheim, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Mühldorf.

Starkholzbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 36 E. in der Pfr. Michelfeld.

Starkhütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Bauerhöfe mit 10 H. und 74 E.

Starkotsch (Storckoc), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Schuschitz, Kirchdorf mit 78 H. und 455 E.

Starkotsch (Starkoš, Starkoč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 28 H. und 182 Einw., in der Pfarrei Studnitz.

Starkow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit 11 H. und 106 Einw., bei Gnoien.

Starkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Kummelsburg, Dorf mit Holzwärterei, 35 H. u. 183 E.

Starkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Dorf mit Unterförsterei, 37 H. u. 313 E.

Starkowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 18 H. und 227 E.

Starkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Dorf mit 24 H. und 188 E.

Starkshorn, Hannover, Lüneburg, Amt Beedenbostel, Dorf mit 2 H. in der Pfarrei Eschede.

Starkstadt (Starkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft des Freiherrn von Kaiserstein mit 4859 J. 608 □Kl. Areal u. 4105 E. Der Marktflecken Starkstadt hat 150 H., 842 E., Schloß, Pfarrei, 2 Mühlen, 3 Jahrmärkte und Spital.

Starling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Starling, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Pührnstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Starlitz (Starý Bedlo), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bistritz, Dorf mit 21 H. und 127 E. in der Pfr. Ober-Neuern.

Starlreit, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Starmer, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Bruckberg.

Starn, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Starnau (Starnow, Sterow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Sternberg, Pfarrdorf mit 71 H. und 489 E.

Starnberg, Bayern, Oberb., Stadt und Sitz eines Landgerichts am gleichnamigen See, mit Rentamt, Forstamt, Post, Pfarrei, königl. Schloß, Kapelle, Schiffhütte, 3 Mühlen, 2 Brücken und in der Nähe dem Schlosse des Prinzen Karl von Bayern. Das Landgericht Starnberg hat 2515 Familien und 12,620 E.

Starneck, Bayern, Oberb., Bdg. Tittmoning, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Tengling.

Starnhöhlmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde.

Starnig, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Civezzano, Dorf am Lago della Seroja, auf dem Berge Pine.

Starnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Dorf mit Holzkathen, Mühle u. Ziegelei, 31 H. und 333 E.

Starnow, Oesterreich, Mähren, s. **Starnau.**

Starnwörth, Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Grafenegg, Dorf mit 40 H., bei Stettelsdorf.

Starogay, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 6 H. und 44 E.

Starogrod, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Krotoszyn, Pfarrdorf mit 28 H. und 258 E.

Starolenka (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 18 H. und 145 E.

Starolenka (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 17 H. und 138 E.

Staroschinzen (Staroschinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kranichsfeld, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 170 E. in der Pfr. Zirkowitz.

Starosedl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Töplitz, Dorf mit 12 H. und 66 E. in der Pfr. Borcslau.

Starosedlsky Hradek, Oesterreich, Böhmen, s. **Altsattel-Hradek.**

Staroſten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölm. Dorf mit Mühle, 18 H. u. 48 E.

Starowo (Starow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Dorf mit Mühle, 9 H. und 65 E. in der Pfr. Wolin.

Starpel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit Vorwerk und Jägerhaus, 53 H. und 352 E.

Starpeler Hinterwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, s. **Neues Vorwerk.**

Starrat, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Garc.

Starray (Starey), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bilin, Dorf mit 17 H. und 96 E., wovon 6 H. zu Tribitz gehören, wohin es eingepfarrt ist.

Starray, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Boglinno.

Starrbach, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 60 H. und 391 E. in der Pfr. Rüssein.

Starrein, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Prutzendorf zu Fronsburg, Dorf mit 39 H., zwischen Prutzendorf und Heinrichsdorf, in der Pfr. Sallapulka.

Starreit, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde.

Starreithof, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde.

Starrel, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Clenze.

Starrißken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreies und Bauerdorf mit 16 H. und 104 E.

Starrißken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Schäferei.**

Starrwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Schloß, 3 Vorwerken, Wasser- und Windmühle, Domainen- und Rittergut, 35 H. und 235 E.

Starsen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Mühle zu Neurode geh.

Starsen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit Filialkirche, 20 H. und 179 E.

Starsen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 3 H. und 17 E..

Starsiedel, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit Rittergut, 56 H. u. 300 E.

Starssow, Oesterreich, Böhmen, s. **Dittersbach.**

Starten, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Theil von Westerholte.

Startsch (Starč), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut Sadek, Markt mit 112 H., 834 E., 3 Mühlen und Pfarrei.

Starucha, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 11 E.

Starvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 9 H. und 18 E.

Stary, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Weiler bei Ort.

Stary Buky, Oesterreich, Böhmen, siehe **Mittel-Altenbuch.**

Staryd wor, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 5 H. und 85 E.

Staryfolwark, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk, ſ. **Alt-Vorwerk.**

Stary Hutj, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Althütten.**

Stary mlyn, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Pleſchen, Puſtkowie mit 2 H. und 5 E.

Staryspan, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schildberg, Vorwerk mit Haus und 9 E.

Starý Ples, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Alt-Pleß.**

Starýsedlo, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Altſattel.**

Stary Staw (Altteich), Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Adelnau, Vorwerk mit Haus u. 10 E.

Starý Zamek (Das alte Schloß), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Chotowin, Burgruine bei Paſeka.

Starz, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Waging.

Starz, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Teiſendorf.

Starz, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Agatharied.

Starz, Bayern, Oberb., Bdg. Traunſtein, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Oberſiegsdorf.

Starz (Starzmann), Bayern, Oberb., Bdg. Waſſerburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Wang.

Starz, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Aſchach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Starz, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtr. Pührnſtein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Starz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Kauth, Dorf mit 28 H. und 242 E. in der Pfr. Neugedein.

Starz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Koniz, Puſtkowie mit 2 H. und 19 E.

Starzberg, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Irſchenberg.

Starzeddel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Pfarrdorf mit 1 Vorwerke, 52 H. und 342 E.

Starzell, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Weiler mit 7 H. und 32 E. in der Pfr. Steinkirchen, im Patrgr. Il. des Frhrn. v. Moreau.

Starzeln, Hohenzollern-Hechingen, A. Hechingen, Filialdorf von Hauſen, unweit des Urſprungs der Starzel, bei Hechingen, mit 69 H. und 422 E.

Starzenbach, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Zell.

Stazenberg, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Einöde mit 17 E. in der Pfr. Niederhauſen.

Starzenberg, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Hunderdorf.

Starzenberg (Groß- und Klein-), Oeſterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Riegersburg, Weiler bei Riegersburg.

Starzenöd, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Ering.

Starzer (Starzner), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Starzhauſen, Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Dorf und Hofmark mit 17 H., 101 E. und Schloß in der Pfr. Goſſeltshauſen, hat ein Patrgr. Il. des Frhrn. v. Mayer und Schloßkapelle.

Starzhauſen, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Ottering.

Starzin (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neuſtadt, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 34 H. und 230 E.

Starzin (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neuſtadt, Gut mit 21 H. und 243 E.

Starzing, Oeſterreich, Unter-, OMW., Bdg. Neulengbach, Dorf mit 19 H., bei Johannsberg, in der Pfr. Johannsberg.

Starzing, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtr. Schwertberg, Weiler in der Pfr. Narn.

Starziska, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 4 H. und 23 E.

Starzmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Teiſendorf.

Starzner (Starzer), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Starzynny, Preußen, Rgbz. und Kr. Poſen, Dorf mit 11 H. und 38 E.

Stasberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürſtenthum, Schäferei zu Romahn geh.

Staſchow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Lochowitz, Dorf.

Staſchowe, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Friſchfeuer zu Zborowski geh.

Staſchwitz, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Zeitz, Dorf mit Rittergut, Windmühle, 36 H. und 195 E.

Staſſel (Eickertiſchken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Chat.-Eigenkäthnerdorf mit 63 H. und 332 E. (mit Pagrienen).

Staſſenhövel, Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Beckum, Bauerſchaft mit dem Landgute Middelburg, 21 H. und 105 E.

Staßfurt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, eine mit doppelten Mauern umgebene Stadt, nebſt Saline, am rechten Ufer der Bode, hat 3 Thore, Mutterkirche, Mädchenſchule, Hospital, 3 Kram- und Viehmärkte, 126 H. und 2067 E.

Staßfurth (Alten-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Pfarrdorf, dicht bei der Stadt Staßfurth, mit Waſſer-, Oel- und Schneidemühle, 81 H. und 534 E.

Staſtodin, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Staswinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, melirt. Dorf mit Windmühle, 32 H. und 237 E.

Statek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Waldhaus zu Zborowski geh.

Statenbrunn, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Prawonin, Dorf mit 13 H. und 89 E.

Statenitz (Zdatywnio), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut im öſtlichen Theile des Kreiſes, der Familie von Khünburg gehörig, mit 1691 Joch 1343⅞ □Kl. Areal und 839 E.

Das Dorf **Statenitz** hat 53 H., 449 E., Schloß und 2 Mühlen in der Pfr. Rautonitz.

Statetschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Statteck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Göfting, Dorf und Gemeinde mit Mühle, 63 H. und 320 E. in der Pfr. St. Veit.

Stattenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Stattenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Stattenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glannegg, Weiler bei St. Urban.

Stattenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Kirchweiler bei Kartelen.

Stattenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Dorf mit 93 H., 285 E. und Schloß mit Landgericht und Bezirk von 1 Markt, 29 Gemeinden, 1130 H. und 4800 E.

Statteneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burgsthal, Weiler bei Burgsthal.

Stattersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 48 H. nächst St. Pölten.

Statthausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölmer Gut mit 3 H. u. 37 E.

Statzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölmer Dorf mit 38 H. und 249 E.

Statzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Hauptgut mit Mühle, 9 H. und 106 E.

Statzenbach, Bayern, s. **Moosburg**.

Statzendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Walpersdorf, Dorf mit 29 H., bei Rottersdorf, an der Kremser Straße, mit Pfarrei.

Statzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Statzing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Steyereck, Weiler in der Pfr. St. Georgen an der Gusen.

Statzling, Bayern, s. **Stätzling**.

Stau, Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Oldendorf, Hof mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Fischbeck.

Stau (Pohnsdorfer Stauung), Holstein, Kloster Preetz, Pachtstelle mit Kruggerechtigkeit, bei Pohnsdorf.

Stau (Auf dem, oder Fünfhausen), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Vorstadt von Oldenburg mit 21 H. und 90 E., im Kirchspiele Oldenburg.

Staub, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ruttenstein, Weiler in der Pfr. Mönchsdorf.

Stauber, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 14 E. in der Pfr. Rottum.

Staubers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Bezigau.

Staubers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Altusried.

Staubershammer, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 3 H., Eisenwerk und 38 E. in der Pfr. Michelfeld.

Staubgassen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in der Pfr. Gramastetten.

Staubing, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 40 H., 204 E. und Expositur der Pfr. Weltenburg.

Staubmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Kirchheim.

Staucha (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Pfarrdorf mit 87 H., 739 E., Apotheke und 2 Mühlen.

Staucherting (Stauharting), Bayern, Oberbayern, Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 8 E. und Kapelle in der Pfr. Sauerlach.

Stauchitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit Mühle, 58 H. und 377 E.

Stauda, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 15 H. und 115 E.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Winhöring.

Staudach (Stauderer), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H., Ziegelhütte u. 9 E. in der Pfr. Anzing, an der Straße von Schwaben nach Anzing.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Irschenberg.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 15 E. in der Pfr. Waakirchen.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E., bei Niederbergkirchen.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 14 Einw. in der Pfarrei Schönberg.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Wolfsberg.

Staudach (Am), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Pang.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Flintsbach.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 8 H. und 33 E. in der Pfr. Egern.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Haslach.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Dorf mit 27 H. und 190 E. in der Pfr. Grassau.

Staudach, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit Filialkirche und 8 E. in der Pfr. Münsing, am Würmsee.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Dorf mit 13 H. und 60 E. in der Pfr. Umelsdorf, an der Abens und an der Straße von Mainburg nach Abensberg.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Kirchweiler mit 14 H. und 75 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Staudach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 8 H. und 15 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Schwarzach.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Jndersbach.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Windberg.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Triftern.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde in der Pfr. Kirchberg.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Loiching.

Staudach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Loitzenkirchen.

Staudach (Gesteidach), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Haldenwang.

Staudach, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Staudach, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Staudach, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Staudach, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 6 H. u. 36 E. in der Pfr. Wohmbrechts.

Staudach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Dorf mit 15 H. und 116 E. in der Pfr. Büchenbach.

Staudach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Hartheim, Weiler in der Pfr. Alkofen.

Staudach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Freyling, Weiler in der Pfr. Oftering.

Staudach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Köppach, Weiler in der Pfr. Azbach.

Staudach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Dorf in der Pfr. Seewalchen.

Staudach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Dorf in der Pfr. Pöring.

Staudach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in der Pfr. Hochburg.

Staudach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Linz, Weiler in der Pfr. Lyonding.

Staudach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Weiler bei Pach und St. Oswald.

Staudach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Hartberg, Dorf und Gemeinde mit 228 H. und 497 E. in der Pfr. Hartberg.

Staudach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecken, Ldg. Lienz, Edelsitz in der Gemeinde Unternußdorf.

Staudach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 47 E. in der Pfr. Eglofs.

Staudach-Gegend, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Weissenburg, 4 einzelne Häuser, südöstlich von Brunnrott, in der Pfr. Schwarzenbach.

Staudachhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gradet, Hof bei Gradet.

Staudachleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gras, Bez. Feistritz, Weiler bei Feistritz.

Staude (Studzinnka), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, kath. Pfarrdorf mit 93 H. und 1046 E.

Stauden, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, 6 zerstreute H. mit 52 E. in der Pfr. Oberwinden.

Stauden, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Fischbachau.

Stauden, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 Einw., bei Reichendorf, an der Leibach.

Stauden, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Prien.

Stauden, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E. bei Hiernsberg.

Stauden, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 8 H. und 22 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Stauden, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Albaching.

Stauden, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Weiler am Schwerbache.

Stauden, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Weiler und Schloß bei Neustädtl.

Stauden, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 E. in der Pfr. Fronhofen.

Staudenau, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit Mahlmühle am Engelmarer Bächel, in der Pfr. Engelmar.

Staudengraben, Bayern, siehe **Spitzergraben**.

Staudenhäusel, Bayern, Oberb., Landger. Rosenheim, Einöde mit 4 E. bei Söllhuben.

Staudenhäuseln, Bayern, s. **Stauern**.

Staudenhaus, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Pondorf.

Staudenhausen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 4 H. und 15 E.

Staudenheim, Baden, Oberrheinkr., Amt Emmendingen, Zinken mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Sexau.

Staudenhof, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Parkstein.

Staudenhof (Stauden, Leere Stauden), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Hof in der Pfr. Blankstetten.

Staudenhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 13 H. und 82 E.

Staudenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 E. in der Pfr. Blitzenreute.

Staudenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 6 E. in der Pfr. Reichenbach.

Staudenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Einödmühle in der Pfr. Hof, an der Saale.

Staudenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle, zu Schneppenbach geh.

Staudenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Wahlbach geh.

Staudenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Mühle mit 9 E.

Staudenmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Mühle bei Jugelsburg.

Staudenpoint (Staudenbauer), Bayern,

Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Stamheim.

Staudenschedel, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Geiersthal.

Staudenwiese, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Gera, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Harra. — Der Weiler gehört zur Gemeinde Harra.

Staudenz (Studenec, Studynka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 60 H. und 336 E. in der Pfr. Deutsch-Prausnitz.

Stauderah (Stauderach), Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Geiersthal.

Stauderberg, Bayern, Niederb., Landger. Deggendorf, Einöde bei Bärnried.

Stauderer, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde.

Stauderer, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Flossing.

Stauderer, Bayern, s. **Standath**.

Staudernheim, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Pfarrdorf mit 117 H. und 888 E. — Bei dem Ort ist eine Mühle auf der Nahe.

Staudham (Staudhamer), Bayern, Oberb., Bdg. Ebersberg, Einöde mit 6 E. bei Schwaben.

Staudham, Bayern, s. **Staudheim**.

Staudhaus, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Erding.

Staudhausen (Unter-), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Berbling.

Staudhausen (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Götting.

Staudhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Mosburg, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Altenkirchen.

Staudheim (Staudham), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Altötting.

Staudheim (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Buch.

Staudheim (Unter-), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Buch.

Staudheim, Bayern, Oberb., Bdg. Rain, Pfarrdorf mit 40 H. und 215 E.

Staudheim, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Attel, an der Straße von München nach Wasserburg.

Staudhub (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Kastel.

Staudhub (Unter-), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Kastel.

Staudigel, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Isen.

Stauding, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Kirchberg.

Stauding, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Allodialgut der Gräfin Blücher, liegt im Oberthale und ist von Orten des Troppauer Kreises umgeben.

Staudinger, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 2¾ Stunden von Berchtesgaden.

Staudingerscher Hof, Hessen, Oberhessen, Lbrthsbz. Vöhl, Bdg. Vöhl, Hof mit 12 E. in der Pfr. Obernburg.

Staudner, Bayern, s. **Stautner**.

Staudner in der Schlicht, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Rieden.

Staudnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 49 H. und 149 E.

Staudt, Nassau, A. Montabaur, Dorf mit 35 H. und 212 E. in der Pfr. Würges.

Staudt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Mladiegowitz, Fischmeisterswohnung bei Mladiegowitz.

Stauenfeinerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof mit 24 E. in der Pfr. Trütben.

Stauerhäusel, Bayern, Oberb., Landger. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Stauern, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Dorf mit 19 E. und 110 E. in der Pfr. Gangkofen, an der Straße von Landshut nach Eggenfelden.

Stauern, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde bei Neuhofen.

Stauern (Staudenhäuseln), Bayern, Niederbayern, Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Triftern.

Stauf, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Neumarkt, Dorf mit 27 H. und 167 E. in der Pfr. Berngau.

Stauf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Greding, Dorf mit 34 H., 150 E., Schloß und Ruinen eines alten Bergschlosses.

Stauf, Bayern, Pfalz, Kanton Göllheim, Dorf mit 28 H., 201 E. und Ruinen einer Burg in der Pfr. Eisenberg.

Stauf (Stouphe), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Dorf und Freisitz mit 15 H. und 84 E. in der Pfr. Frankenmarkt.

Staufen, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 4 zerstreute Häuser mit 34 E. in der Pfarrei St. Roman.

Staufen, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Stadt mit Pfarrei, 290 H. und 1623 E. — Die Stadt Staufen gehörte ehedem den Herzogen von Zähringen, ist gut gebaut und liegt sehr freundlich. Ueber der Stadt auf einem Berge liegen die Ruinen des alten Bergschlosses Staufen, und auf der Mittagseite des Schloßbergs wächst der sogen. Berghalder, einer der besten Weine des Oberlandes, sowie hier überhaupt der Markgräfler seinen Anfang nimmt. Der Ort gehörte ehemals, sowie die Herrschaft Staufen, der Abtei St. Blasien und ist bei deren Auflösung an Baden gekommen. — Das Amt Staufen hat 26 Gemeinden, 4152 Familien und 20,258 E.

Staufen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Hof mit 4 E. in der Pfr. Hilzingen.

Staufen, Baden, Seekr., Amt Bonndorf, Dorf mit 14 H. und 101 Einw. in der Pfr. Brenden.

Staufen, Bayern, Schwaben, Bdg. Immenstadt, Markt mit 81 H., 544 E., Pfarramt im Dek. Stiefenhofen, Nebenzollamt, 7 Jahr- und Viehmärkten, Getreideschranne u. ehemaligem Kollegiatstift. — In der Nähe liegt das Schloß Staufen.

Staufen (Hinter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 8 H. und 70 E. in der Pfr. Staufen.

Staufen, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, Pfarrdorf mit 49 H., 331 E., Eisengruben, hat in der Nähe eine Ruine (alten Thurm), die von den Römerzeiten herzustammen scheint.

Staufen (Nieder-), Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Pfarrdorf mit 18 H., 104 E., Posterpedition, Nebenzollamt und Brücke über die Leiblach.

Staufenbach (Nieder-), Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, Dorf mit 30 H., 218 E. u. Mühle in der evang. Pfr. Bosenbach.

Staufenbach (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, Dorf mit 27 H., 195 E. und Mühle in der evang. Pfr. Neukirchen.

Staufenbach, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Kirchhain, Filialdorf von Anzefahr mit 49 H. und 319 E.

Staufenbacher Mühle (Nieder- u. Ober-), Bayern, s. **Staufenbach** (Nieder- u. Ober-).

Staufenberg, Baden, Mittelrheinkr., Amt Gernsbach, Dorf mit Filialkirche von Gernsbach, 139 H. und 839 E.

Staufenberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Schloß und Hof mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Durbach.

Staufenburg (Neue), Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Seesen, Domäne am Papenberge mit Ruinen der alten Staufenburg bei Gittelde, 6 H. und 46 E.

Staufeneck, Baden, Oberh., Ldg. Reichenhall, Weiler mit 2 H. und 14 E., dem alten Ritterschlosse Staufeneck und 4 Schussermühlen.

Staufeneck, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Schloß mit 7 E., der Familie von Deggendorf geh., liegt beim Pfarrdorfe Salach.

Staufenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Einöde auf einem Berge.

Staufersbuch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Pfarrdorf mit 38 H. und 214 E. in dem Ptrgr. Hollnstein.

Stauffenberg, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Gießen, Stadt und Schloßruine mit 97 H. und 537 E. in der Pfr. Kirchberg.

Stauffenberger Hof, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Hof bei Weilheim mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Westingen.

Stauharting, Bayern, s. **Staucherting**.

Stauharting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Staumühle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Mühle, zu Höbelhof geh.

Staun, Holstein, A. Cismar, Kathe im Kirchspiele Grube, bei Cismar.

Staupitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Windmühle, Pechhütte, 32 H. und 215 E.

Staupitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Filialkirche, 30 H. u. 205 E.

Stauppen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Politz, Dorf mit 20 H. und 112 E. in der Pfr. Politz.

Stausacker, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 23 H. und 125 E. in der Pfr. Weltenburg.

Stausberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Staustein, Bayern, s. **Stauensteinerhof**.

Stautner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Falkenberg.

Stauung, Holstein, Gut Lehmkuhlen, Häuerstelle mit 6 E. bei Preetz.

Stauvern (Haus), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Landgut, zu Bergler geh.

Stava (Res), Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Adelsberg, Weiler bei Luegg.

Staven, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Friedland, Dorf mit Hof, Pfarrkirche, 27 H. und 217 E. bei Friedland.

Stavenhagen, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Stadt mit Pfarrei, 176 H., 219 E., wobei 208 Juden, 3 Thoren, Kirche, Schloß, Mineralquelle, mehreren Mühlen, Post, Steuereinnahme, Brennerei und Handel. — Das ritterschaftliche Amt Stavenhagen hat 13 □M. Areal, 872 Orte und 18,163 E., das Domainenamt 2,64 □M. Areal, 16 Orte u. 3899 E.

Stavenhagen (Neue Bauhof, Schwarzenhof), Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit 10 H. und 90 E. in der Pfr. Stavenhagen.

Stavenhagen (Alte Bauhof), Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit 26 H. in der Pfr. Stavenhagen.

Stavenow, Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, A. Grabow, Gut mit 31 E. in der Pfr. Grabow.

Stavenow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche, Gut an der Locknitz und 144 E.

Stavern, Hannover, s. **Groß- u. Klein-Stavern**.

Staw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg-Aullbitz, Dorf mit Kapelle, Mühle, 41 H. und 335 E. in der Pfr. Auslauf.

Staw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Fischerhof mit Haus und 4 E.

Staw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 9 H. und 103 E.

Staw (Nowy), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, s. **Neuteich**.

Staw, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Pfarrdorf mit 24 H. und 216 E.

Stawedder, Holstein, Herrschaft Pinneberg, ausgebaute Drittelhufe bei Rellingen.

Stawedder, Holstein, A. Reinfeld, Halbhufe und Kathe im Kirchspiele Reinfeld, bei Steinfeld.

Stawedder, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Wirthshaus mit 7 E. bei Pinneberg.

Stawedder, Holstein, A. Ahrensbök, Landstelle und Krughaus mit 8 E. bei Eutin.

Stawenice, Oesterreich, Mähren, s. **Steinmetz**.

Stawiany, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 15 H. und 85 E.

Stawieschitz (Stawiessice), Oesterreich,

Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Millotitz, Dorf mit 94 H. und 549 E. in der Pfr. Schekletitz.

Stawiska, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Hauptgut mit 12 H. und 144 E.

Stawisken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Dorf mit Vorwerk, 11 H. und 161 E.

Stawisko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorwerk mit 3 H. und 41 E.

Stawken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Gut mit 11 H. und 123 E.

Stawki, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Anlage mit 2 E.

Stawno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustkowie mit 8 E.

Stazkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 9 H. und 89 E.

Stazroid, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mettmach.

Stazkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 28 H. und 247 E.

Stazzen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Weiler in der Pfr. Lembach.

Stebach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Dorf mit dem Rörigshofe, 31 H. und 116 E.

Stebbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Pfarrdorf mit 121 H. und 773 E.

Stebelberg (Steberg), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Ergolding.

Steben (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Pfarrdorf mit 82 H., 600 E., Bergamt, Bergschule, berühmter Mineralquelle mit Badeanstalt, ergiebigen Eisensteingruben, Lein- und Baumwollenweberei, Pfarrei und Dekanat. — Das alkalisch-erdige Eisenwasser des hiesigen Bades enthält in 16 Unzen: Wasserleer

Salzsaures Natron . . .	0,08 Gr.
Schwefels. do. . . .	0,05 —
Kohlens. do. . . .	0,75 —
do. Talkerde . . .	0,20 —
do. Kalkerde . . .	1,65 —
do. Eisenoxydul . .	0,65 —
Kieselerde	0,50 —
Humusextrakt	0,12 —
	4,00 Gr.

Kohlensaures Gas 27,50 K.Z.

Steben (Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Dorf mit 33 H., 200 E. und Eisenbergwerk in der Pfr. Untersteben.

Steben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 6 H. u. 47 E. in der Pfr. Hruschitz.

Steben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Türmitz, Pfarrdorf mit 28 H. und 150 E.

Steben (Stebno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Petersburg, Dorf mit Filialkirche, 66 E. und 392 E.

Stebenke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Freigut mit 3 H. und 27 E.

Steberlberg, Bayern, s. **Stebelberg**.

Stebersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde.

Steblan, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 2 Mahl- und 1 Sägemühle, 8 H. und 49 E.

Steblenk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei St. Martin.

Steblowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 26 H. und 194 E. in der Pfr. Woschz.

Steblowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Dorf mit 17 H. und 112 E. in der Pfr. Sobotka.

Stebounitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Egydi.

Stebusowes (Stebuzowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Kirchdorf mit 34 H. und 293 E.

Stebuzowes, Oesterreich, Böhmen, s. **Stebusowes**.

Stech, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Gerberei mit 7 E.

Stechara (Stechern), Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Einöde mit 8 E.

Strechau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Pfarrdorf mit Rittergut, Schäferei, Ziegelei, Mahl-, Oel- u. Schneidemühle, 2 Windmühlen, 48 H. und 320 E.

Stechau, Sachsen-Altenburg, s. **Groß- u Klein-Stechau**.

Stechen, Bayern, s. **Stecher**.

Stechenberg (Steckenberg), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 3 H. u. 12 E. in der Pfr. Fichtelberg.

Stechendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Dorf mit 32 H., 235 E. und Mühle in der Pfr. Hollfeld.

Stechenhof (Stecherhof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde mit 6 E. u. Schloß in der Pfr. Berathshausen.

Stechensdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Labeck, Weiler bei Labeck.

Stecher, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. bei Zeiling.

Stecher, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Stechern, Bayern, s. **Stechara**.

Stechertsruh, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 2 H. und 5 E.

Stechlin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Fischerhaus mit 10 E.

Stechow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit 2 H. und 20 E. bei Gnoien.

Stechow (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Kolonie, zu Schönwaldau geh.

Stechow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Pfarrdorf mit 2 Gütern und 310 E.

Steckberg, Holstein, A. Cronshagen, 2 Kathen bei Suchsdorf.

Steckby, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Pfarrdorf an der Elbaue, mit Försterei, Ziegelei, Wasser- und Windmühle, 37 H. und 332 E.

Steckelbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 7 E.

Steckelberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Rittergut, 16 H. u. 90 E.

Steckelsberg, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Fürth, Hof mit 9 E. in der Pfr. Abt-Steinach.

Steckelsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Rittergut, Windmühle, 46 H. und 370 E.

Steckelsmühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Wiesenfeld.

Stecken (Stöcken), Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Feichten.

Stecken, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in der Pfr. Tengling.

Steckenbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf in der Pfr. St. Georgen am Fillmannsbache.

Steckenborn, Preußen, Rgbz. Aachen., Kr. Montjoie, kath. Pfarrdorf mit 74 H. u. 424 E.

Steckenbühel (Steckenbüchel, Schwarzenstreckenbüheler), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Steckenbusch, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 18 H. und 220 E.

Steckendorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Vorstadt von Krefeld mit 106 H. und 880 E.

Steckendorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 5 H. und 25 E.

Steckengrub, Bayern, Niederb., Landger. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Rottenbuch.

Steckenhalt, Baden, Mittelrheinkreis, A. Bühl, Zinken mit 69 H. und 681 E. in der Pfr. Bühlerthal.

Steckenhof, Baden, Seekr., A. Konstanz, Hof mit 2 H. u. 17 E. in der Pfr. Langenrain.

Steckenhof, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Hof mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Denzlingen.

Steckenhof, Bayern, Oberb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Haselbach.

Steckenried, Bayern, Schwaben, Landger. Kempten, Weiler mit 6 H. und 50 E. in der Pfr. Buchenberg.

Steckenroth, Nassau, A. Wehen, Filialdorf von Breithardt, an der Aar, mit Kalkofen, 47 H. und 287 E.

Steckenstein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 12 E.

Steckhofen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Steckholz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Weiler mit 6 H. in der Gem. Straßberg.

Stecklenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Dorf am Harze mit Domänenamt, Filialkirche, 47 H. und 284 E. Auf einem Berge beim Dorfe liegen die Ruinen der Burgen Stecklenberg und Lauenburg.

Stecklin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen, Pfarrdorf mit Gut, Mühle, 45 H. und 336 E.

Stecklin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 8 H. und 77 E.

Stecknitz (Steknice, Stěknice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut östlich von Saaz, der Familie von Weidenheim gehörig, mit 460 Joch 986 □Kl. Areal, besteht aus dem Dorfe Stecknitz mit 34 H., 239 E., Schloß, Kapelle, Meierhof, Schiffmühle und Armeninstitut.

Steckweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Dorf in der Pfr. Bayerfeld, s. **Baierfeld**.

Stedar, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Dorf mit 10 H. und 16 E.

Stedde (Alt-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Domäne, zu Sodingen geh.

Stedden, Hannover, Lüneburg, Winsen an der A., Dorf mit 9 H. in der Pfr. Winsen.

Steddorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Bienenbüttel.

Stedebach, Churhessen, Provinz und Kr. Marburg, A. Frenhausen, Dorf mit 5 H. und 47 E. in der Pfr. Oberwalgern.

Stedefreund, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut mit dem Wirthshause Stedefreundskrug, 85 H. und 478 E.

Stedem (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 15 H. und 139 E.

Stedem (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 9 H. und 99 E.

Stedemühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Niederaula.

Steder, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Hof mit 4 H. und 36 E., bei Boizenburg.

Stederbergen, Hannover, Unterhoya, Amt Westen, Dorf und adeliger Hof mit 30 H. in der Pfr. Verden.

Stederdorf, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Pfarrdorf mit 22 H.

Stederdorf, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Pfarrdorf mit 49 H. und 260 E.

Stederdorf, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 80 H. und 600 E.

Stedingshof, Holstein, s. **Bramstedt**.

Stedingsmühlen, Oldenburg, Kr. und A. Kloppenburg, adeligfreies Gut und Wassermühle am Söste-Flusse mit 12 H. u. 39 E. im Kirchspiele Crapendorf.

Stedorf, Hannover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen, Dorf mit 88 H. in der Pfr. Dörverden.

Stedorf, Hannover, Stade, Bremen, Amt Zeven, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Heeslingen.

Stědřik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Březan, Dorf mit 7 H. und 56 E. in der Pfr. Girčan.

Stedten (oder Städten), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Pfarrdorf mit 3 Rittergütern, Freigut, 2 Mühlen, 106 H. u. 532 E.

Stedten, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Filialdorf von Ingersleben mit Rittergut bei Ichtershausen, 43 H. und 122 E.

Stedten, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar, Filialdorf von Ottmannshausen, mit Mannlehn-Rittergut bei Neumark, 25 H. und 133 E.

Stedten, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhayn, Filialdorf von dem Diakonat zu Kranichfeld bei Blankenhayn, mit 30 H. und 131 E.

Stedtfeld, Sachsen-Weimar, Kr. und Amt Eisenach, Pfarrdorf an der Hörschel bei Eisenach mit 2 Mannlehn-Rittergütern, Mahl- u. Gypsmühle, 82 H. und 491 E. — Die zwei Rittergüter heißen das Oberhaus und das Unterhaus oder die Burg.

Stedtlingen, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Pfarrdorf mit Försterei, 60 H. und 313 E., liegt unfern dem Herrmannsfelder großen Teiche.

Stedum, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Dorf mit 41 H. in der Pfr. Gr. Solschau.

Steeg, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Ellbach.

Steeg (Steg, am Steeg), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Steeg (Bruck), Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Martinszell.

Steeg, Bayern, s. **Steg** (Steig).

Steeg (Groß-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Burg Enns, einzelnes Haus nächst dem Urlflusse, ¼ Stunde von Krenstetten.

Steeg (Klein-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Salaberg, einzelnes Haus nächst dem Urlflusse, ¼ Stunde von Krenstetten.

Steeg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Dorf mit 28 H., 107 E. und Lokalkaplanei, bildet eine Gemeinde von 155 H. und 646 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Gemeinde, besteht aus 1 Dorfe, 5 Höfen und 2 Mühlen mit 28 H. und 208 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf und Hauptort der Gemeinde gl. Namens mit 16 H. und 113 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 12 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf unfern des Rheins mit der Hasenmühle, dem Weiler Nauheim, evang. Mutterkirche, 122 H. und 681 E. Bei dem Dorfe liegt auf einem Berge die Ruine der Burg Stalberg.

Steeg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 36 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 6 H. und 30 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergüter mit 9 H. und 50 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof und Mühle mit 3 H. und 40 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 4 H. und 28 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 12 H. und 74 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit Haus und 18 E.

Steeg (Oberst-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 2 H. und 26 E.

Steeg (Unterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 5 H. und 38 E.

Steeg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 15 H. und 96 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit Haus und 6 E.

Steeg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 4 H. und 16 E.

Steegbruck, Bayern, Mittelfranken, Lbz. Herrieden, Dorf mit 22 H. und 130 E. in der Pfr. Herrieden.

Steege (Beim), Hannover, Stade, Bremer, A. Neuhaus, Haus in der Pfr. Cadenberge.

Steegen (Stegen), Bayern, Oberb., Lbz. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Ueberseе.

Steegen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Dieterskirchen.

Steegen Reichenbachstiegen), Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Dorf mit 60 H. und 403 E. in der Pfr. Reichenbach.

Steegen, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Bruneck, Dorf mit 28 H. und 223½ E., bildet für sich eine Gemeinde.

Steegen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 19 E. in der Pfr. Aulendorf.

Steegen (mit Kobbelgrube), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Dorf in der Danziger Nehrung, mit ev. Mutterkirche, Windmühle, 102 H. und 995 E.

Steegen (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit Mühle, 4 H. und 76 E.

Steegen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 5 H. 96 E.

Steegen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 45 H. u. 302 E.

Steegenbauer, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Einöde bei Salingsberg.

Steegenhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Deuerling.

Steegenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Mühle bei Westernach.

Steegenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Hof mit 13 E. in der Pfr. Waldthann.

Steegenmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Mühle bei Salingberg.

Steeger, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 7 E.

Steeghof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Wald.

Steegmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit Sägmühle am Steinbache und 9 E. in der Pfr. Aſcha.

Steegmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E., bei Kreuzkirchen.

Steegmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H., Mahlmühle am Mennachbache und 7 E. in der Pfr. Oberalteich.

Steegmühle, Bayern, Schwaben, Herrſchaftsgericht Biſſingen, Mühle an der Keſſel, bei Biſſingen.

Steegmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 2 H., Mahl- und Sägemühle am Knöblingerbache in der Pfr. Schorndorf.

Steegmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershauſen, Mühle mit 4 E., bei Leutershauſen.

Steegmühle, Bayern, ſiehe **Stegmühle** (Stegmühle).

Steegmühle, Naſſau, A. Naſtätten, Mühle bei Berg mit 8 E.

Steegnerwerder, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Dorf mit 15 H. u. 166 E.

Steegſtraß, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöft mit 4 H. und 22 E.

Steele (oder Steel), Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Duisburg, Stadt und Hauptort der Bürgermeiſterei gl. Namens an der Ruhr mit kath. Pfarrkirche, Filialkirche, Waiſenhaus, Glashütte, Steinkohlengruben, 5 Jahrmärkten, 283 H. und 2069 E.

Steemcke, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Aſendorf.

Steen, Holſtein, ſ. **Stein**.

Steenbek, Holſtein, A. Cronshagen, einige Hufen im Kirſpiele Kiel, bei Wik.

Steendom, Hannover, ſ. **Steindam**.

Steenfeld, Holſtein, Gut Hanerau, Dorf mit 22 H. und 135 E. in der Pfr. Hademarſchen.

Steenfelde, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Leer, Pfarrdorf mit 60 H. und 230 E.

Steenfelder Fehn, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Leer, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Steenfelde.

Steenfelder Feld, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Leer, Kolonie mit 44 H. und 190 E. in der Pfr. Steenfelde.

Steenhave (Steinhave), Oldenburg, Kr. Delmenhorſt, A. Ganderkeſee zu Falkenburg, Weiler mit 5 H. und 36 E. im Kirchſpiele Ganderkeſee.

Steenhus, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Leer, Haus in der Pfr. Leer.

Steenken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 12 H. und 135 E.

Steenkoppel, Holſtein, A. Reinfeld, ausgebaute Stelle bei Havighorſt.

Steenrade, Holſtein, A. Ahrensbök, Dorf mit 23 H. und 150 E. in der Pfr. Gleſchendorf.

Steenrodskathe, Holſtein, Gut Tesdorf, Kathe bei Neu-Tesdorf.

Steens, Churheſſen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Dorf mit 4 H. und 42 E. in der Pfr. Langenbieber.

Steensrade, Holſtein, A. Rethwiſch, Dorf mit 6 H. und 65 E. in der Pfr. Oldesloe.

Steenward, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Rees, Ackergut mit Haus und 8 E.

Steenwarde, Holſtein, ſ. **Stemwarde**.

Steenwarf, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, einzelne Hausſtätte mit 5 E. im Kirchſpiele Sandel.

Steerenberg, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Emden, Haus bei Emden.

Steeſow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Weſt-Priegnitz, Kolonie und Erbpachtvorwerk mit 75 E.

Steeten, Naſſau, A. Runkel, Dorf mit 53 H. und 320 E. in der Pfr. Runkel.

Stefani, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Volosca, Weiler bei Caſtua.

Stefanich, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Monparderna.

Stefanich, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Piſino, Weiler bei Caſchierga.

Stefanow, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoszyn, Vorwerk mit 3 H. und 48 E.

Stefanow, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Pleſchen, Vorwerk mit 3 H. und 32 E.

Stefanowo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Meſeritz, Dorf mit 21 H. und 176 E.

Stefanowo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Meſeritz, Hauland mit 16 H. und 91 E.

Stefanowo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 122 H. und 962 E.

Stefelsöd, Bayern, ſ. **Stephelsöd**.

Stefelthann, Bayern, Oberb., Ldg. Waſſerburg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Stefensend, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 8 H. und 41 E.

Stefenshofen, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen, Hofſtatt mit 8 H. und 52 E.

Stefes, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit Haus und 8 E.

Steffanow (S.), Oeſterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monaſtero, Kirche bei Monaſtero.

Steffano (S.), Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Bellay, Weiler bei Leſiſchine.

Steffelberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Kornberg, Weiler bei Kornberg.

Steffelhner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Burgkirchen vorm Wald.

Steffelmühle, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Krumau, Mühle bei Haberles.

Steffenshagen, Meklenburg-Schwerin, ſ. **Hof-, Nieder-** und **Ober-Steffenshagen**.

Steffenshagen, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 4 H. und 19 E.

Steffenshagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 170 E.

Steffenshagen, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Greifswald, Dorf mit 21 H. und 79 E.

Steffenshauſen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, kath. Pfarrdorf mit 12 H. und 108 E.

Steffesmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Bertrich geh.

Steffin, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Hof mit 4 H. und 39 E. in der Pfr. Meklenburg.

Steffin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit Filialkirche, 2 Gütern und 236 E.

Steffing, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Eching.

Steffitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, Ziegelei, 29 H. und 264 E.

Stefflen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit Mühle, 40 H. und 355 E.

Stefling (Ober-, Oberstefflingl), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 11 E. in der Pfr. Otting.

Stefling (Ober-, Oberstefflingl), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Otting.

Stefling (Stöfling), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Rittenau, Dorf und Hofmark mit 28 H., 217 E., Schloß mit Kapelle und Regenüberfahrt in der Pfr. Rittenau.

Steg (Am), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 10 E. in der Pfr. Schiltach.

Steg, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 5 H. und 21 E. in der Pfr. Aigern.

Steg (Steeg), Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Dorf und Hofmark mit 23 H., 120 E., Schloß mit Kapelle, Benefizium in der Pfr. Buchbach und Patrgr. Il. des Frhrn. von Mandel.

Steg, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 15 E., bei Degerndorf.

Steg, Bayern, s. **Steeg** (Steig).

Steg, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Peilenstein, Dorf mit 4 H., unweit Oberndorf, in der Pfr. Oberndorf.

Steg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in der Pfr. Urfahr.

Steg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Goisern.

Steg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein, Weiler in der Pfr. St. Konrad.

Steg, Oesterreich, Kr. Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Ritten, Wirthshaus bei Deutschen.

Steg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frondsberg, Weiler bei Frondsberg.

Stegaurach, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg II., s. **Aurach** (Ober-).

Stegbach, Bayern, s. **Steppach**.

Stegbrückermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Mühle mit 5 E.

Stegbrunn (Stegbrunnmühle), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einödmühle mit 7 E., in der Pfr. Moosthann.

Stege (Hinterm-, oder bütersten Hüser), Oldenburg s. **Dinklage**.

Stegelitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf mit Windmühle, 45 H. und 324 E.

Stegelitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 34 H. und 145 E.

Stegelitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche, Gut und Schäferei, schönem Landhaus mit Garten- u. Parkanlagen und 340 E.

Stegelitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Schneidemühle und 310 E.

Stegelkamp, Holstein, A. Segeberg, Dreikelhufe und Kathe im Kirchspiel Kaltenkirchen, bei Götzberg.

Stegemannshof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Erbpachtgehöft mit 9 E. in der Pfr. Groß-Nemerow.

Stegemannsofen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Theerofen mit Haus und 10 E.

Stegemühle, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Eschwege, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Oberhohne.

Stegemühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Göttingen, Mühle bei Geismar.

Stegemühle (Stägemühle), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Mühle bei Großcotta.

Stegen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit Schlößchen, Filialkirche von Kirchzarten, 12 H. und 95 E.

Stegen, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 4 H. u. 18 E. in der Pfr. Laufen.

Stegen, Bayern, Oberb., Lbg. Starnberg, Weiler mit 4 H., 24 E. und Kapelle in der Pfr. Inning, liegt am Ammersee.

Stegen, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Attel, am Mittelflüßchen.

Stegen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünchen, Dorf mit 16 H. und 136 E. in der Pfr. Rdg.

Stegen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Einöde mit 8 E., bei Klardorf.

Stegen (Steegen, Reichenbachstegen), Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Dorf mit 60 H. und 392 E. in der Pfr. Reichenbach.

Stegen, Bayern, s. **Stegmühle**.

Stegen, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 9 H. u. 52 E. in der Pfr. Sülfeld.

Stegen, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Diekirch, Pfarrdorf mit 26 H. und 188 E.

Stegen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Peurbach.

Stegen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Stegen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Weiler in der Pfr. Alm.

Stegen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Kitzbühel, Weiler in der Gemeinde Kitzbühel.

Stegenhaus (Stegenhäusern), Bayern, Oberbayern, Lbg. Wasserburg, Weiler mit 7 H. und 44 E. in der Pfr. Uebersee.

Stegenhof, Bayern, s. **Steegenhof**.

Stegenholz, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, Einöde bei Leupoldsgrün.

Stegenhub, Bayern, s. **Steghub**.

Stegenthumbach, Bayern, Oberpfalz, Lbg.

Eschenbach, Dorf mit 26 H., 189 E. u. Schloß in der Pfr. Eschenbach.

Stegerhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Taglöhnerwohnung mit 2 E.

Stegerhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Hof bei Grades.

Stegerkamp, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstatt mit 5 H. und 28 E.

Stegermühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle bei Laufenselden mit 10 E.

Stegers, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit Filialkirche, 103 H. und 753 E.

Stegers, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Mühle mit 4 H. und 26 E.

Stegersbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Thalberg, Weiler in der Pfr. Dechantskirchen.

Stegersbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Friedberg, Weiler bei Friedberg.

Stegersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Eigist, Dorf und Gemeinde mit 51 H. und 248 E. in der Pfr. Mooskirchen.

Stegersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Weiler in der Pfr. Arzthal.

Steggern, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., bei Unterratting.

Steggraben, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. St. Florian, Weiler in der Pfr. Niederneukirchen.

Stegh, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Weiler mit 6 H. und 27 E.

Steghäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Rieden.

Steghartsmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde.

Steghaus (Das), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Haus unweit der Katzbach, der Kämmerei in Liegnitz geh.

Stegheim (Ober-, Obersteghaim), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 13 E., bei Zangheim.

Steghof Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Peilenstein, Dorf mit 5 H. bei St. Leonhard.

Steghub (Stegenhub), Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Stegka, Oesterreich, Böhmen, s. **Stutten**.

Stegkathe, Holstein, Gut Drage, Kathe im Kirchspiele Heiligenstedten bei Huje.

Steglach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Zell, Weiler in der Gemeinde Mayrhofen.

Steglin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Filialkirche, 17 H. u. 107 E.

Steglin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit Filialkirche, 10 H. und 75 E.

Stegmair, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Neuching.

Stegmann, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 6 E. bei Elsbeth.

Stegmannsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 18 H. und 178 E.

Stegmühl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Höhnhart.

Stegmühle, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Hof mit 11 E. in der Pfr. Gersbach.

Stegmühle (Stegen), Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Kirchdorf, an der Amper.

Stegmühle (Stegmüller), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 7 E., bei Mößling.

Stegmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Mühle mit 11 E., bei Maximilian.

Stegmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Naila, Einöde.

Stegmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit Mühle in der Pfr. Postmünster.

Stegmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde mit 2 H.

Stegmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einödmühle in der Pfr. Gerzen, an der Vils.

Stegmühle, Bayern, Niederb. Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit Mühle, in der Pfr. Loizenkirchen, an der Vils.

Stegmühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Einöde in der Pfr. Cham.

Stegmühle (Steegmühle), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Mühle bei Oettwang.

Stegmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Sand.

Stegmühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. und Friedensgericht Alzey, Mühle an der Salze mit 8 E. in der Pfr. Gau-Odernheim.

Stegmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgericht Pfeddersheim, Mahlmühle bei Offstein mit 7 E. in der Pfr. Heppenheim an der Wiese.

Stegmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Lichtenberg, Mühle an der Gersprenz mit 8 E. in der Pfr. Fränkisch-Crumbach.

Stegmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Mühle bei Oberhaid.

Stegmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Mühle.

Stegmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Mühle mit 8 E.

Stegmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Mühle zu Faha geh. mit 7 E.

Stegmühle (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, 2 Mühlen zu Weiten geh. mit 2 H. und 13 E.

Stegmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ochringen, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Ochringen.

Stegmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Mühle mit 9 E. bei Großasbach.

Stegmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Mühle mit 8 E. bei Oberstetten.

Stegmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Mühle mit 6 E. bei Döffingen.

Stegmüller, Bayern, s. **Stegmühle**.

Stegole, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Sturia.

Stegreifen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kö-

niggrätz, Gut Unter-Weckelsdorf, Dorf mit 22 H. und 133 E. in der Pfr. Oberweckelsdorf.

Stegroth, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 37 E. in der Pfr. Willerazhofen.

Stegsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Friesach, Weiler mit 2 Mühlen, an der Metnitz.

Stegskal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Neckmir, 7 H., die einen Theil von Schillow bilden.

Stegst, Oesterreich, Mähren, s. **Teschen.**

Steg- oder **Willenbregsches Vorwerk**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, s. **Willenbergsche Consorten.**

Stegvorwerk, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Vorwerk bei Zschopau.

Steharing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Weiler bei Fettengupf.

Stehbrinck, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 5 Bauernhöfe zu Bierde geh.

Stehele, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Einödhöfe mit 2 H. und 5 E. in der Pfr. Wald.

Stehla, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf an der Elbe mit 4 Schiffmühlen, Filialkirche, 15 H. u. 114 E.

Stehle, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Weiler mit 11 H. und 93 E. in der Pfr. Herrischried.

Stehlen (Stählen, Stählings), Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Eggenthal.

Stehlen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Suhlingen.

Stehlesmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Frauenstetten.

Stehlingen, Hannover, Calenberg, A. Ricklingen, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Engelsbostel.

Stehlinsweiler, Baden, Seekreis, A. Meersburg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Ittendorf.

Stehlischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 23 H. und 170 E.

Stehlner, Bayern, s. **Stellner.**

Stehlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Klingenberg, Dorf mit 24 H. und 237 E. in der Pfr. Bernaditz.

Stehrberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit Haus und 16 E.

Steibensteig, Baden, Seekr., A. Meersburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Markdorf.

Steibis (Auf dem), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Dorf mit 36 H. und 234 E. in der Pfr. Staufen.

Steibisberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Deuchelried.

Steibshof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. in der Pfr. Kißlegg.

Steidel, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Inzell.

Steidelbacher Ziegelhütte, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Ziegelhütte bei Schneckenhausen.

Steidelhof, Bayern, Oberd., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 6 E., bei St. Zeno.

Steidelstätten, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Isen.

Steidelwiz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit Windmühle, 29 H. und 133 E.

Steidler, Bayern, Oberd., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 7 E. bei Ottenhofen.

Steierhof, Bayern, Niederd., Ldg. Straubing, Einöde, s. **Entau.**

Steiermark, Herzogthum und Theil der österreichischen Monarchie, liegt zwischen 31°, 11′ — 34° 4′ östlicher Länge und 45° 54′ — 47° 50′ nördlicher Breite, hat eine halbmondförmige Gestalt und gränzt nördlich an Ober- und Unterösterreich, östlich an Ungarn und Kroatien und südlich und westlich an Illyrien. Es hat einen Flächenraum von 390 □M., ist durchaus gebirgig und gehört, mit Ausnahme des Ennsthals, dem Stromgebiete der Donau an. Die Gebirge sind durchaus Fortsetzungen der Alpenzüge, welche sich in Steiermark nach und nach zum Hügellande verflachen. Die Centralkette, das Tauerngebirg genannt, kommt aus Salzburg und hat im Hochgolling und Kiesecf die höchsten Spitzen von 9045 und 8460 Fuß. Ein zweiter Zug dieser Kette zieht sich zwischen der Mur und Drau hin, ist etwa 500 Fuß niedriger, als der vorige, sendet mehrere Gebirgszweige nach Kärnthen u. verflacht sich in dem Winkel, welchen die Mur u. Drau bilden. Die österreichischen Alpen betreten mit der Dachsteingruppe bei Schladming das Land, gehen aber bald wieder nach Oesterreich, wo sie jedoch niedriger sind. Andere Gruppen sind die Berge zwischen der Enns, Mur und Mürz, wie die Gruppe des Hochschwabs, Hochthors und die der Noralpe. Merkwürdig ist auch die südliche Kalkkette zwischen der Drau und Sau, vorzüglich wegen der gröberen Zerrissenheit, Schroffheit der Berge und zackigen Gipfel. An Gebirgspässen ist das Land sehr reich; die bemerkenswerthesten sind die Rottenmanner Tauern und der Sömmering. Die geognostische Beschaffenheit theilt Steiermark mit den übrigen Alpenländern. Die Hauptflüsse sind die Enns, welche, aus Salzburg kommend, die Palte und Salza aufnimmt und nach Oesterreich übergeht; die Drau mit der Posnitz, die Mur mit der Mürz, Kainach, Sulm, Stainz und Pöls und die Sau mit der Sotla und Sann. Außerdem haben die Traun und Raab hier ihre Quellen. Wasserfälle sind wenige vorhanden, Seen etwa 36, aber nur von sehr geringer Größe, wie der Grundelsee, Alt-Aussersee u. A. Mineralquellen sind über 60 vorhanden, worunter 47 Sauerbrunnen; doch sind blos Robitsch und Gleichenberg weiter bekannt. Engpässe kommen häufig vor, auch Höhlen. Ebenen sind das Eichsfeld bei Judenburg, das Grazer, Leibnitzer, Fernitzer und Pettauer Feld. Das Klima ist meistens rauh, besonders im nördlichen Theile, wo plötzlicher Temperaturwechsel oft vorkömmt. — Im Jahre 1840 zählte das Herzogthum Einwohner: 975,309,

worunter 2 Griechen und 5324 Protestanten, oder dem Geschlechte nach 480,967 männl. und 494,342 weibl. Zum Militär gehörten davon 18,446 Personen. Im Jahre 1776 zählte man erst 720,017 E. und 1800 nicht mehr als 812,464 E. Von den 931,100 E. im Jahre 1836 lebten 335,700 im Kreise Graz, 103,800 in Judenburg, 74,800 in Bruck, 208,800 in Marburg und 208,000 in Cilli. Die Einwohner sind meistens Deutsche, etwa 640,000, die übrigen Slaven. Letztere, dem Stamme der Wenden angehörend, leben im Süden. Der Steiermärker ist im Allgemeinen kräftig und wohlgebildet, am meisten im Kainachthale und Windischbüheln; der Wende ist gewöhnlich größer. Kröpfe sind im oberen und die Ruhr im südlichen Theile häufig. Hauptnahrung sind Mehlspeisen und eine Nationalspeise der Sterz. — Man findet hier 20 Städte, 29 Vorstädte, 96 Märkte, 3593 Dörfer und 161,915 Häuser. Im Allgemeinen theilen auch die Steiermärker die Tugenden und Fehler der übrigen Oesterreicher. In moralischer Hinsicht zeigt sich aber eine Zunahme der unehelichen Kinder; der Steiermärker liebt Lieder und Tanz, auch Scheibenschießen sind häufig. Eigenthümliche Gebräuche gibt es dagegen nur wenige. Was die Vertheilung des Bodens betrifft, so sind 3,732,214 J. nutzbarer Boden, 1,774,020 J. Grab- u. Weideland und 1,959,194 J. Wald. In Untersteiermark wird auch Weinbau getrieben und etwa 650,000 Eimer Wein gewonnen. Im Allgemeinen hebt sich die Landwirthschaft, die Holzkultur und der Viehstand. Der jährliche Holzertrag wird auf 1,800,000 Klafter berechnet. Der Viehstand umfaßt 99,249 Ochsen, 225,185 Kühe, 52,266 Pferde, 45 Maulthiere und 141,293 Schaafe. Die Jagd hat sehr abgenommen; Bären sind sehr selten, ebenso Gemsen. Dagegen gibt es in Mittelsteiermark viele Rehe. Die Fischerei ist einträglich. Der Bergbau war früher schon sehr blühend und wird jetzt wieder sehr stark betrieben, wie auch das steierische Eisen in hohem Rufe steht. Im Jahre 1836 gewann man: 7 Mark 5 Loth Gold, 538 Mark Silber, 1088 Ctr. 84 Pfd. Kupfer, 874 Ctr. Glätte, 515,934 Ctr. Roheisen, 16,745 Ctr. Gußeisen, 1966 Ctr. Alaun, 107 Ctr. Vitriol, 115 Ctr. Kobalt, 509 Ctr. Schwefel, 390,448 Ctr. Steinkohlen und 520 Ctr. Graphit, zu einem Gesammtbruttowerthe von 2,007,000 fl. Conv. M. Salz wird etwa 200,000 Ctr. im sogen. Salzkammergut gewonnen. Die Gewerbe und Fabriken sind nicht unbedeutend; man findet 310 Fabriken und Manufakturen, 30,828 eigentliche Gewerbe und 986 besondere Beschäftigungen. Davon verarbeiten 3654 mineralische, 6811 vegetabilische, 4611 animalische und 16,062 gemischte Substanzen. Unterfucht man die wichtigeren Gewerbe, so gibt es 58 Eisenschmelzöfen, die 532,679 Ctr. Roheisen erzeugen und davon 414,525 Ctr. im Lande verarbeiten und zwar auf 249 Hämmerschlägen mit 292 Zerren-, 143 Streck-, Stahl- und 19 Blechfeuern mit einer jährlichen Erzeugung von 90,516 Ctr. Stahl und Mock, 153,774 Ctr. Grobeisen, 107,591 Ctr. Streckeisen und 13,039 Ctr. Blech, im Werthe von 2,966,500 fl. C.-M. und einem Verbrauche von 1,880,000 J. Faß Kohlen und 53,700 Ctr. Steinkohlen und Torf. Jenes Streckeisen und jenen Stahl, die nicht schon an sich Kaufmannsgut waren, verarbeiten 13 Blechfabriken, 41 Sensen- und Sichelgewerbe, 9 Pfannhämmer, 10 Drahtzüge, 2195 Schmieden und andere Eisenarbeiter. Auf den sämmtlichen Sensen-, Sichel- und Pfannenschmieden mit 116 Hammerschlägen und 164 Feuern wurden aus 1143 Ctr. Eisen und 22,917 Ctr. Stahl mit einem Aufwande von 235,473 J. F. Kohlen erzeugt: 1,082,371 Stück Sensen, 300,894 St. Sicheln, 6738 St. Strohmesser, 676 Ctr. Pfannen, 12 Ctr. Hafendeckel und 28 Ctr. Kessel im Gesammtwerthe von 395,497 fl. 16 kr. C.-M. Ferner bestehen noch 3 Schmelzwerke auf Kupfer mit Schwefel- und Vitriolerzeugung, 3 Schmelzwerke auf Blei mit Gold-, Silber- und Bleiglätteerzeugung, 4 Alaun- und Steinkohlenwerke, 18 Werke für Steinkohlen allein, 1 Werk für Kobalt und eines auf Chrom, deren Erzeugung und Geldwerth für das Jahr 1836 schon früher angeführt wurde. Von anderen Gewerben kommen jetzt Strohflechterei in Aufnahme, auch ist die Glasfabrikation nicht ohne Bedeutung. Für Handel und Verkehr liegt Steiermark sehr günstig, da die große Handelsstraße von Wien nach Triest, jetzt durch eine bald vollendete Eisenbahn über den Sömmering, Graz, Marburg und Cilli bedeutend verkürzt, das Land in seiner ganzen Länge durchschneidet. Auch für andere Straßen ist hinlänglich gesorgt; es gibt 44 Poststationen und 7 Briefsammlungen und die Schifffahrt auf der Mur, Drau, Sau und Sann ist nicht unwichtig. — Staat. Das Herzogthum Steiermark gehört zu den ältesten Erblanden des österreichischen Hauses und ist daher ähnlich wie die übrigen organisirt. Das Wappen besteht aus einem silbernen Panther im grünen Felde. Derselbe hat Hörner eines Stiers, die Klauen eines Greifen und einen vierfach getheilten aufrechten Schweif. Aus allen Oeffnungen des Leibes sprüht Feuer. Das Herzogthum Steiermark (dessen Grundgesetze die Landbandfesten von 1256 und 1277 und deren spätere häufiger wiederholte Bestätigungen sind, namentlich die Instruktion von Kaiser Leopold II. von 1791 zur Regulirung der ständischen Landesverfassung), hat die vierfache Abtheilung der Stände in Prälaten, Herren, Ritter und Abgeordnete der Städte und Marktflecken, von denen die letzteren auf den Landtagen durch zwei stimmfähige Abgeordnete von jedem Kreise vertreten werden. Den Vorsitz bei den jährlich mit kaiserlicher Bewilligung zu haltenden Versammlungen führt der kaiserliche Landeshauptmann der Provinz, welcher außerdem befugt ist, außerordentliche Versammlungen unter Angabe der auf denselben zu verhandelnden Gegenstände zusammen zu berufen. Die Wirksamkeit dieser Stände ist ziemlich übereinstimmend mit der der Nieder-Oesterreichischen und vorzugsweise der Anerkennung und Vertheilung der Steuerpostulate gewidmet. Die für diese Versammlungen bestehende Instruktion vom Jahre 1791 ist späterhin nicht mehr erneuert worden. Die laufenden Geschäfte werden von dem Kollegium oder der Stelle der Verordneten abgemacht, für welche der erste u.

vierte Stand je einen, die andern beiden Stände je zwei Abgeordnete auf 6 Jahre wählen, jedoch mit der Maßgabe, daß dieselben auf fernere 6 Jahre wieder gewählt werden können. Neben dieser Stelle besteht noch ein ständischer Ausschuß aus 15 Mitgliedern für dieselben Funktionen, wie in Nieder-Oesterreich, unter dem Vorsitze des Landhauptmanns, indem aus jedem der oberen Stände fünf Mitglieder in denselben gesendet werden. Zum Stande der Prälaten gehören in der Steiermark 9 Mitglieder, nämlich die Bischöfe von Seckau und Leoben, der Dompropst zu Gratz, die Pröpste und Dekane zu Gratz und Bruck, die Aebte von Admont und von Rein, die Pröpste von Vorau und Lambrecht. Im Herrenstande haben die beiden Kärnthischen Bischöfe von Gurk und von Lavant, der Krainische Bischof von Laibach, die Abgeordneten des Deutschen und des Malteser-Ordens, die Fürsten von Schwarzenberg und Paar, 40 gräfliche und 30 freiherrliche Geschlechter Sitz und Stimme. Zum Ritterstande gehören diejenigen ritterbürtigen Grundbesitzer, welche ein beim Domestikum der Stände angelegtes Vermögen von 10,000 Gulden (= 7000 preuß. Thlr.) nachgewiesen haben, oder durch eheliche Geburt von einem solchen abstammen. Die Zahl der begüterten Ritterfamilien war 1837 40, die der Ritterlehne nur 25. Für den vierten Stand senden 16 Städte und 20 Marktflecken Abgeordnete. Jene sind: Gratz, Fürstenfeld, Radkersburg, Voitsberg, Bruck, Leoben, Judenburg, Knittelfeld, Murau, Rann, Rottenmann, Marburg, Pettau, Cilli, Windischgrätz und Windisch-Feistritz. Diese sind: Feldbach, Fehring, Frohnleiten, Wildon, Eisenerz, Kindberg, Mürzzuschlag, Trofayach, Vordernberg, Aussee, Neumarkt, Obdach, Weißkirchen, Zeyring, Rohitsch, Sachsenfeld, Saldenhofen, Tüffer, Hohenmauthen und Hochenegk. Die Gesammtzahl dieser Abgeordneten beträgt indeß jedesmal nur 10, indem die Ortschaften der fünf Kreise zusammen immer je zwei senden, jedoch in solcher Abwechselung, daß nicht aus demselben Orte hintereinander Abgeordnete erscheinen dürfen und alle dazu berechtigten Ortschaften nach einander an die Reihe kommen. Steiermark hat zwei Bisthümer, das von Seckau mit Sitz in Gratz und das von Leoben; ein Theil des Kreises Cilli gehört zum illyrischen Bisthume St. Andrä. Es gibt 65 Dekanate, 430 Pfarreien, 356 Lokalien und Beneficien und 23 Klöster. Ein adeliges Damenstift ist in Gratz. Die Evangelischen haben 3 Bethäuser, nämlich zu Ramsau, Schladming und Wald. — Die oberste Landesbehörde ist das Gubernium zu Gratz. Das Land selbst ist eingetheilt in 5 Kreise, nämlich:

	Magistrate.	Bezirke.	Landgerichte.
Gratz	16	70	32
Marburg . . .	6	52	26
Cilli	17	40	36
Bruck	9	24	9
Judenburg . . .	8	36	19
Zusammen . . .	56	222	122

Als obersten Gerichtshof hat Steiermark das innerösterreichische Appellations- und Kriminalobergericht zu Klagenfurt. Für die Gefällserhebung sind zahlreiche Beamten aufgestellt und an der ungarischen Gränze befinden sich 20 Gränzzollämter. — Ueber die Schulen ist im Art. Oesterreich IV. pag. 857 das Nähere gesagt. Eine Universität ist in Gratz und das 1812 vom Erzherzog Johann daselbst gestiftete Johanneum hat einen botanischen Garten und schöne Sammlungen. Es bestehen ferner eine ständische Zeichnungsakademie, ein Musikverein und eine Landwirthschaftsgesellschaft. Für die Gesundheitspflege sorgen 68 Aerzte, 302 Wundärzte, 439 Hebammen und 36 Apotheken und es sind 10 Spitäler vorhanden, wovon 5 dem Militäre gehören. Für Wohlthätigkeitszwecke sind nicht minder zahlreiche Anstalten vorhanden. — Das Kriegswesen steht unter dem illyrisch-innerösterreichischen Generalkommando, welches seinen Sitz in Gratz hat, wo sich auch das judicium deleg. militare mixtum befindet, so wie das Feldsuperiorat und die feldärztliche Direction. In Steiermark besteht ein Stadtkommando und Stabsstockhaus zu Gratz, 6 Verpflegsmagazine, 1 Fortifikations-Distrikts-Direktion und Artillerie-Feldzeugamts-Detachement zu Gratz, daselbst die Montur-Oekonomie-Kommission ꝛc. Militärspitäler gibt es 5, Feldapotheken 2. In Pettau ist ein Invalidenhaus und im Judenburger Kreis hat sich ein Verein zur Unterstützung von Invaliden gebildet, welcher 1836 13,500 fl. Kapital hatte. Militärknaben-Erziehungshäuser gibt es 2, zu Bruck und Marburg. Festungen hat das Land nicht. Steiermark stellt zwei Infanterie- und ein Artillerieregiment. Im Jahre 1830 betrug der Militärstand dieser Provinz 21,567 Köpfe. Bei demselben wurden 31 Ehen geschlossen, 95 Geburten und 205 Sterbefälle fielen vor, unter letzteren 20 gewaltthätiger Art. — Geschichte. Landesfürsten: Die Steiermark erscheint erst um das Jahr 1122 als ein mehr konsolidirter Körper oder als eigentliche Steiermark. Wir können also die Reihe der eigentlichen Regenten erst mit Markgraf Leopold I. aus dem Hause Babenberg, welcher die Grafschaften Rnen (Rein), Marchburch, Eppenstein, Avelanz und Mürzthal theils durch Erbe, theils durch Kauf zusammen brachte, und somit das Markgrafthum Steiermark gründete, anfangen. Markgraf Leopold I. starb 1129. Seine Wittwe Sophie von Bayern regierte bis zum Antritte Ottokars I., ihres Sohnes. Dieser erbte die Grafschaft Portenau, die Kärnthner Mark und die nördliche Grafschaft Pütten, wurde schon im 13. Jahre seines Lebens 1137 Markgraf und starb 1165. Er ist der Gründer der ältesten Karthause Deutschlands zu Seiz und liegt dort begraben. Seine Gattin Kunigunde von Hohburg regierte bis Ottokar II., Sohn des vorigen, 1175 die Markgrafschaft antreten konnte; er wurde 1180 erster Herzog von Steiermark und starb schon im 29. Jahre seines Alters 1192 kinderlos, nachdem er vorher in milder Sorge für das künftige Schicksal seines zu hinterlassenden Landes durch die berühmte Ottokarische Urkunde, womit er die Steiermark an Herzog Leopold VI. von Oesterreich übergab, rechtlich und väterlich gesorgt zu haben glaubte. Dieser Leopold I., mit dem Beinamen der Tugendhafte,

starb schon 1194 zu Gratz, indem er bei einem Turniere am St. Stephanstage stürzte und ein Bein brach. Ihm folgte sein zweiter Sohn Leopold II., der Ruhmwürdige, geboren den 15. Okt. 1176, im Jahre 1198. Seinen Beinamen an den Sarazenen, Albigensern und Ungarn oft verdienend, Befestiger von Friedberg, Erbauer der steinernen Brücke über die Sau und der Stadt Friedau, starb er den 28 Juli 1234; diesem folgte der durch seine innere Kraft und seine Schicksale so merkwürdige Friedrich der Streitbare, geboren den 15. Juni 1211 zu Wiener Neustadt, erstochen in der Feldschlacht vor Neustadt am 15 Juni 1246. Er ist der einzige steierische Herzog, der vor dem Feinde blieb. Nun folgte das für Steiermark so verderbliche Zwischenreich, in welchem die Prätendenten, die Wittwe Margaretha, Gertrude von Möbling, vermählte Markgrafin von Baden, Bela IV. König von Ungarn, Stephan von Ungarn, Ludwig von Bayern, Ottokar Premisl sich um das Land zankten und auch schlugen, bis Albert I. von Habsburg auf dem Reichstage zu Augsburg die Steiermark als ein erbliches Reichslehen errang und bis zur Thronbesteigung als deutscher Kaiser 1298 behielt. Ihm folgte sein ältester Sohn Rudolph I., der die Steiermark aber bald, 1306, an seinen Bruder Friedrich III., den Schönen, überließ. Diesem folgte im Jahre 1330 Albert III., der Lahme oder Weise, welcher seinen Bruder Otto, den Fröhlichen, zum Mitregenten annahm. Otto starb 1339. Albert verband Krain und Kärnthen mit Steiermark. Obschon derselbe sehr weise regierte, so konnten die durch mehrere Kriege erschöpften Kassen nur durch wiederholte und große Steuern gedeckt werden, die dem Volke drückend waren und die zu Unruhen Anlaß gaben. Ihm folgten seine Söhne Rudolph II. 1358, 1365 Albert der III. mit dem Zopfe und Leopold III., der Biedere, welche aber bald die österreichischen Länder unter sich theilten, so daß Leopold die Steiermark behielt. Nach seinem Tode in der Schlacht bei Sempach, wo so viele edle Steiermärker den Heldentod starben, regierte Albert III. als Vormund von Leopolds Kindern. Albert starb 1395. Wilhelm der Freundliche, Leopolds III. ältester Sohn, wurde nun Herzog von Steiermark. Unter ihm erscheint Herrmann II., Graf von Cilli, schon im großen Flore. Wilhelm starb 1406 und Steiermark kam an seinen Bruder, Ernst den Eisernen. Er schlug die Türken bei Radkersburg, starb zu Bruck an der Mur 1424 und liegt in der Stiftskirche von Rein begraben. Nach seinem Tode verwaltete Friedrich von Tyrol, sein Bruder, die Regierung Steiermarks, bis 1435 Friedrich IV., der Friedfertige, geboren zu Innsbruck den 21. Sept. 1415, Herzog Ernst des Eisernen Sohn, im 20. Jahre seines Alters die Regierung antrat. Unter ihm geschah Baumkirchers Empörung und starben die Grafen von Cilli aus. Friedrich starb zu Linz den 19. August 1393. Ihm folgte Maximilian I., geb. zu Neustadt den 22. März 1459. Dieser Fürst starb zu Wels am 12. Januar 1519. Ihm folgte sein Enkel Karl I., der die Steiermark aber bald seinem jüngern Bruder Ferdinand I. 1521 überließ. Unter ihm wurde der Bauernaufruhr bei Schladming, 1525, durch die Waffen Niklas Grafen von Salm gedämpft, die Steiermark durch Türken überschwemmt, 1529, dieselben auf dem Leibnitzerfelde durch Siegmund von Weichselburg, und auf dem Fernitzerfelde, 1532, durch Hans Katzianer geschlagen. Diesem folgte 1564 Ferdinands dritter Sohn, Karl II. Er befestigte Gratz, dämpfte den kroatischen und krainerischen Bauernaufstand durch Allapi und Georg von Schrottenbach bei Peilenstein. Er gründete die innerösterreichische Regierung, den inner-österreichischen Hofkriegsrath und unter ihm fingen die Protestanten an, ihr Haupt zu erheben. Er starb 1590 zu Gratz und liegt in der Stiftskirche zu Seckau begraben. Im folgte sein ältester Sohn Ferdinand II., geboren zu Gratz den 9 Juli 1578, anfangs unter der Vormundschaft seiner Onkel, Ernst und Maximilian, bis derselbe im 17. Jahre seines Alters, 1596, die Regierung selbst übernahm. Er unterdrückte die Lutheraner mit Gewalt. Unter ihm fielen ungarische Rebellen häufig in die Steiermark ein. Er starb zu Wien den 15. Februar 1637 und ruht im Mausoleum zu Gratz. Ihm folgte sein Sohn Ferdinand III., geboren zu Gratz den 13. Juli 1608. Unter ihm mußte die Steiermark alle Kräfte aufbieten, das Eindringen der Feinde von allen Seiten abzuhalten. Er starb den 2. April 1657 und es folgte auf ihn Leopold IV., nachheriger Kaiser, unter welchem die Verschwörung des Grafen von Tattenbach vorfiel. Seit Leopolds Regierung hatte Steiermark keine eigene Herzoge mehr und theilte von nun an die Schicksale der Gesammtmonarchie.

Steifenfinger Wirthshaus, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Wirthshaus bei Celle.

Steiflistobel, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 5 H. in der Gem. Linganau.

Steig, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Zinken mit 5 H. und 48 E. in der Pfr. Oberwolfach.

Steig, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 7 H. und 52 Einw. in der Pfr. Oppenau.

Steig, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 5 H. und 39 E. in der Pfr. Lautenbach.

Steig, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Kirnbach.

Steig, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Zinken mit 33 H. und 239 E. in der Pfr. Schweighausen.

Steig (An der), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 9 E. in der Pfr. Schiltach.

Steig, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit Filialkirche von Hinterzarten, 24 H. und 211 E.

Steig (Staig), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Pfeffenhausen.

Steig, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Steig, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten,

Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Lenzfried.

Steig, Bayern, ſ. **Staig** (S'ſteig, Steeg).

Steig (An der), Bayern, ſ. **Zum See.**

Steig, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Großſölk, Weiler bei Großſölk.

Steig, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Imſt, Bdg. Reutte, Weiler in der Gemeinde Schattwald.

Steig, Oeſterreich, Vorarlberg, Bdg. Bregenzerwald, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Sibratsgfäll.

Steig, Oeſterreich, Vorarlberg, Bdg. Bregenzerwald, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Linzenau.

Steigberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 19 E. in der Pfr. Schönenberg.

Steige (Am, oder Hahle), Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, Haus.

Steige (Am), Holſtein, Gut Neuendorf, Höfe und Kathen mit 10 H. und 59 E., bei Glückſtadt.

Steigemühle, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Schweinitz, Mahl-, Schneide- und Oelmühle mit 10 E.

Steigenfels (Einſiedl, Clauſen), Bayern, ſ. **Rothſal.**

Steigenkreit, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde.

Steiger, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Neukirchen.

Steiger (Steig), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Steiger, Bayern, Unterfranken, Bdg. Aſchaffenburg, Weiler mit 13 H. und 118 E. in der Pfr. Keilberg.

Steiger, od. **Brommelermühle**, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Oelmühle bei Gangelt.

Steiger (Zum), Sachſen, Kr. und A. Dresden, Gaſthof bei Döhlen.

Steigerberg, Bayern, Oberb., Bdg. Weilheim, Einöde mit 4 E., am Staffelſee.

Steigerebene, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Einöde in der Pfr. Bodenmais.

Steigerhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Wirthshaus mit Gartenanlagen vor dem Steigerwalde bei Erfurt mit 6 E.

Steigerhöfe, Bayern, Unterfranken, Bdg. Aſchaffenburg, 3 Höfe im Speſſart.

Steigerhof, Bayern, Schwaben, Landg. Krumbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Langeniſnach.

Steigerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoſchel, Hof bei Altenbamberg.

Steigerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Landſtuhl, Hof mit 11 E. bei Bann.

Steigerkerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Hof bei Albersweiler.

Steigers, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Lauben, an der Iller.

Steigers (Am), Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 6 E.

Steigersdorf, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtr. Weinberg, Dorf in der Pfr. Neumarkt.

Steigerthal, Hannover, ſ. **Steyerthal.**

Steigerts (Auf dem hintern), Heſſen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Bdg. Zwingenberg, 3 einzelne Häuſer mit 26 E. in der Pfr. Ober-Beerbach.

Steigerts (Auf dem vordern), Heſſen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Bdg. Zwingenberg, 3 einzelne Bauerſchaften mit 21 E. in der Pfr. Ober-Beerbach.

Steighölzchen, Bayern, ſ. **Enerbach.**

Steighof, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Weiler mit 9 H. und 22 E. in der Pfr. Wald.

Steighof, Würtemberg, Donaukr., OA. Münſingen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Bichishauſen.

Steighof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Hof mit 9 E. bei Deilingen.

Steighof, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Hof mit 10 E. bei Weißenſtein.

Steighof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 2 E. bei Immenried.

Steiglechner, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Flosſing.

Steigmühle, Bayern, Schwaben, Bdg. Ottobeuren, Einödmühle mit 16 E. in der Pfr. Burheim.

Steigmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Feuchtwang, Mühle mit 6 E. bei Wieſeth.

Steigmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Werneck, Mühle bei Euerbach.

Steigmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Werneck, Mühle mit 2 Mahlgängen und Ziegelhütte, bei Eggenhauſen.

Steigmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Dettelbach, Mühle mit 2 Gängen in der Pfr. Dettelbach.

Steigmühle, Bayern, ſ. **Steegmühle** (Steegmühle).

Steigmühle, Heſſen, Oberh., ſ. **Stiegmühle.**

Steigmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Mühle, zu Meſſersdorf geh.

Steigmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Mühle mit 5 E. bei Biberach.

Steigmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Mühle mit 9 E. bei Geißlingen.

Steigra, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf mit 98 H. und 443 E.

Steigrein (Steigrhein), Bayern, Oberb., Bdg. Schongau, Dorf mit 12 H. und 62 E. in der Pfr. Kohlgrub.

Steilach, Bayern, Oberb., Bdg. Ebersberg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Finſing.

Steilenalpe (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde.

Steilenalpe (Unter-), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde.

Steilshoop, Holſtein, A. Trittau, Dorf mit 10 H. und 71 E. bei Hamburg.

Steimcke, Hannover, Lüneburg, A. Iſenhagen, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Hanckensbüttel.

Steimel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 18 H. und 46 E.

Steimel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit Haus und 10 E.

Steimel (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 8 H. und 35 E.

Steimel (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 6 H. und 27 E.

Steimel (Hinter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 57 E.

Steimel (Vorder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 9 H. und 78 E.

Steimelhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 23 H. und 110 E.

Steimelhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 5 E.

Steimke, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Vorwerk mit 2 H. in der Pfr. Uslar.

Steimke, Hannover, s. **Steemke**.

Steimke (Klein-), Hannover, s. **Klein-Steimke**.

Steimke, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Pfarrdorf mit 53 H. und 321 E.

Stein, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Zinken mit 9 H. und 69 E. in der Pfr. Mühlenbach.

Stein, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Marktflecken mit Pfarrei, 200 H. und 1366 E.

Stein, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Pfarrdorf mit 140 H. und 1053 E.

Stein (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, 2 Rotten mit 64 H. und 370 E. in der Pfr. Schellenberg.

Stein, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Wahl.

Stein, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Fischbachau.

Stein, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Rattenkirchen.

Stein, Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Kirchdorf mit 5 H., 29 E. und Nebenkirche der Pfr. Binabiburg.

Stein, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. u. 13 E. bei Sacharang.

Stein, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Länggries.

Stein (Am), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Haslach.

Stein, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Dorf mit 23 H., 144 E., Schloß, Kapelle, Postexpedition, Traun- und Mühlbachbrücke in der Pfr. St. Georg, hat ein Pfrgr. II. derer von Krafft.

Stein, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Stein, Bayern, Niederb., Lbg. Rottenburg, Kirchweiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Inkofen.

Stein (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Rattenberg.

Stein (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Rattenberg.

Stein (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Geiersthal.

Stein, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Geiersthal.

Stein, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 5 H. in der Pfr. Brackenbach.

Stein, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 15 Einw. in der Pfr. Viechtach.

Stein, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Kirchberg.

Stein, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Pfarrdorf mit 14 H., 74 E., Mühle und Illerbrücke.

Stein, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 9 H. und 67 E. in der Pfarrei Betzigau.

Stein, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Engetried.

Stein, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Bergschloß im Günzthale.

Stein (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 17 H. und 115 E. in der Pfr. Scheidegg.

Stein (Stain), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Kirchdorf mit 12 H. und 86 E. in der Pfr. Beutel.

Stein am Wasser, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Weiler mit 10 H. und 64 E.

Stein, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünchen, Weiler mit 10 H. und 80 E. in der Pfr. Schönthal.

Stein, Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Einöde mit 6 E.

Stein, Bayern, Oberfranken, Lbg. Berneck, Kirchdorf mit 27 H., 154 E. und Mühle in der Pfr. Berneck.

Stein, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, Einöde mit 8 E.

Stein, Bayern, Oberfranken, Lbg. Pegnitz, Weiler mit 3 H. und 20 Einw. in der Pfr. Michaelfeld.

Stein, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, Dorf mit 48 H., 687 E., Schloß, Papier-, Spiegelglas-, Polirmühlen, Bleistift- und Feldspiegelmanufakturen und Tabaksbau in der ev. Pfr. Zirndorf.

Stein, Bayern, Unterfranken, Lbg. Weihers, Höfe mit 7 H. und 44 E. bei Poppenhausen, auf dem Steinberge.

Stein, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Dorf mit 57 H. und 419 E. in der Pfr. Gossersweiler.

Stein, Bayern, s. **Ober-** und **Unterstein**.

Stein, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Pfarrdorf an der Starzel, bei Hechingen, mit 91 H. und 551 E.

Stein (Steen), Holstein, Klostergericht Preetz, Dorf mit 52 H. und 316 E. bei Kiel.

Stein, Nassau, A. Hachenburg, Dorf in der Pfarrei Kroppach, macht mit Wingert und Althausen eine Gemeinde aus.

Stein, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 69 H. und 424 E. in der Pfr. Neukirch. Mit dem Dorfe ist Neukirch zu einer Gemeinde verbunden.

Stein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Kremś, landesfürstl. Stadt mit 200 H. an der Donau, mit Pfarrei.

Stein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, Dorf mit 8 H. unweit Rappottenstein und Traunstein, in der Pfr. Traunstein.

Stein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Mitterau, Dorf mit 7 H., unweit Hafnerbach, in der Pfr. Hafnerbach.

Stein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Neulengbach, Dörfchen mit 4 H. unweit Anzbach, in der Pfr. Anzbach.

Stein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Ulmerfeld, Dorf mit 18 zerstreuten Häusern nächst dem Ybbsflusse, unweit Ulmerfeld.

Stein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Burg Enns, Dorf mit 7 H. am Donauufer, 1½ Stunde von Enns, in der Pfr. Pantaleon.

Stein, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Gebolds-kirchen.

Stein, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Stein, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weissenberg, Dorf in der Pfr. St. Marien.

Stein (Stain), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gleink, Dorf und Steuergemeinde mit Schloß, 66 H. und 529 E. in der Pfr. Gleink.

Stein, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Ramingstein.

Stein, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Goldegg, Weiler in der Pfr. St. Veit.

Stein (Polna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Pfarrdorf mit 20 H. und 143 E.

Stein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 7 H. u. 46 E. in der Pfr. Hohenfurt.

Stein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Burggrafenamt zu Eger, Dorf, 1 Stunde von Eger.

Stein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Schönbach, Pfarrdorf, 6 Stunden von Zwoda.

Stein (Zbožj), Oesterreich, Böhmen, siehe **Zbožj**.

Stein, Oesterreich, Böhmen, s. **Kamen**.

Stein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Kirchdorf bei Presser.

Stein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Straßburg, Weiler bei Gunzenberg.

Stein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Dorf mit Kirche und Schloß, an der Drau.

Stein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Schloß bei Vigaun.

Stein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Schloß und Weiler mit 2 Mühlen, an der Drau.

Stein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Namlach und Winklern.

Stein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Weiler in der Pfr. St. Radegund.

Stein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großdöding, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 113 E. in der Pfr. Moskirchen.

Stein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Schloß und Herrschaft mit Landgericht und Bezirk von 7 Gemeinden, 450 H. und 1900 E.

Stein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weisdorf, Dorf und Gemeinde mit 91 H. und 437 E. in der Pfr. Koipersdorf.

Stein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Neumarkt, Schloß, in dem das noch bestehende Landgericht in St. Lambrecht verwaltet wird.

Stein (am Callian), Oesterreich, Tyrol, s. **Castell alla Pietra**.

Stein (auf Ritten), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Ritten, Schloßruine auf dem Ritten.

Stein (unter Lebenberg), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Lana, Schloßruine bei Lebenberg.

Stein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Weiler mit 10 E. in der Gemeinde Pfterſch.

Stein, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Imst, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Jerzens.

Stein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Raubers, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Pfunds.

Stein (Am), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Steinach, Weiler in der Gemeinde Gries.

Stein, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Weiler mit 11 H. und Schule in der Gemeinde Sonntag.

Stein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 11 H. und 126 E.

Stein A., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Hauptgut mit 6 H. und 94 E.

Stein B., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 3 Hinterſaſſenſtellen mit 20 E.

Stein C., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, adel. Gut mit 3 H. und 20 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptſch, Dorf mit Vorwerk, 48 H. und 302 E.

Stein (Kamiha), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mahl- und Schneidemühle, 38 H. und 239 E.

Stein (Groß-, Wielki Kamień), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Kapelle, Vorwerk, Eisenerzförderung, Windmühle, 49 H. und 448 E.

Stein (Klein-, Maly Kamień, oder Kamionek), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Vorwerk, 35 H. und 289 E.

Stein (Ober-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Gut und Mühle.

Stein (Unter-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 4 Güter und 2 Mühlen.

Stein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 4 H. und 29 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Mühle mit 4 H. und 35 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 15 H. und 60 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 9 H. und 52 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 14 H. und 64 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 4 H. und 18 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 2 H. und 18 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Stein (Zum), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 3 H. und 33 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit Haus und 12 E.

Stein, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöft mit 43 H. und 199 E.

Stein, Reuß-Gera, A. Gera, Schäferei, Jägerhaus, Schenke und Vorwerk nebst den sogen. Häusern unterm Steine mit 6 H. und 32 E., in der Pfr. Caaschwitz.

Stein, Sachsen, Kr. Zwickau, Dorf mit 17 H., 134 E., 1 Pulver-, 2 Mahlmühlen, halb verfallener Burg und schönem Schweizerhause, liegt an der Mulde und gibt einem Amtsbezirke den Namen, der die Stadt Lößnitz und 9 Dörfer mit 851 Häusern und 6254 E. umfaßt und dem Fürsten Alfred von Schönburg zu Hartenstein gehört.

Stein, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 72 H. und 458 E.

Stein, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Rittergut bei Planschwitz.

Steina (Steinach), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Wolfgang.

Steina, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Ziegenhain, Dorf mit Mühle, 20 H. und 187 E.

Steina, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Scharfels, Dorf mit 46 H. u. 260 E. in der Pfr. Bartolfelde.

Steina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Taufers, Berghof in der Gemeinde St. Peter.

Steina, Sachsen, s. **Ober-**, **Nieder-** und **Pfarrstein.**

Steina, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf und Vorwerk mit 38 H. und 312 E.

Steinabach, Bayern, Oberb., Bdg. Starnberg, Kirchdorf mit 21 H. und 106 E. in der Pfr. Oberalting, liegt am Wörthsee.

Steinabruck, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Neulengbach, Dorf mit 2 H. am Steffsingerbache, in der Pfr. Kasten.

Steinabrückl, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Gainfahrn und Fischau, Dorf mit 28 H., unweit Sollenau am Piestingflusse, an der Wiener-Neustädter Heide und dem Steinfelde, in der Pfr. Piesting.

Steinabrunn (Steinebrunn), Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Poysbrunn, Dorf mit herrschaftl. Schlosse und 57 H., an der mährischen Gränze nächst Nicolsburg, in der Pfr. Drasenhofen.

Steinabrunn (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Guntersdorf, Dorf mit 66 H., unweit Mittergraben, in der Pfr. Groß-Rondorf.

Steinabrunn (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Dorf mit herrschaftl. Schlosse u. 41 H., zwischen Großmugl und Füllersdorf, in der Pfr. Großmugl.

Steinabühl, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Gunzenhausen, Dorf mit 17 H. und 75 E. in der Pfr. Wald.

Steinach, Baden, s. **Welschs-Steinach.**

Steinach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Pfarrdorf an der Kinzig mit 135 H. und 938 E.

Steinach (Stainach), Bayern, Oberb., Bdg. Friedberg, Dorf mit 40 H. und 200 E. in der Pfr. Merching, liegt in der Nähe der München-Augsburger Eisenbahn.

Steinach (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Au.

Steinach (Unter-), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Au.

Steinach, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Sacharang.

Steinach, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Nußdorf, am Inn.

Steinach, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 2 H. u. 12 E. in der Pfr. Grassau.

Steinach, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hohenstrauß, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Leuchtenberg.

Steinach, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 29 E. in der Pfr. Grattersdorf.

Steinach, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde mit 5 E. bei Mirschkofen.

Steinach, Bayern, Niederb., Bdg. Straubing, Pfarrdorf mit 82 H., 560 E., 2 Kirchen und Schloß, in dem Ptrgr. II. derer v. Kellner.

Steinach (Steinachern), Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Rattenberg.

Steinach (Pfronten-Steinach), Bayern, Schwaben, Bdg. Füssen, Kirchdorf mit 86 H., 485 E., Mühle, Waffenschmiede u. jährl. großem Viehmarkte; in der Nähe ist die Ruine Falkenstein.

Steinach, Bayern, Schwaben, Bdg. Sonthofen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Moosbach.

Steinach (Ober-, Ober-Warmensteinach), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kemnath, Kirchdorf mit 18 H. und 209 E. in der Pfr. Fichtelberg.

Steinach, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Cham, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Arnschwang.

Steinach, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Nabburg, Weiler mit 5 H. und 31 E., an der Pfreimdt.

Steinach (Mittel-), Bayern, Oberfranken, Bdg. Burgebrach, Dorf mit 17 H. und 156 E. in der Pfr. Burgwindheim.

Steinach (Ober-), Bayern, Oberfranken, Bdg. Burgebrach, Weiler mit 9 H., 140 E. u. Mühlen, in der Pfr. Burgwindheim.

Steinach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Bdg. Burgebrach, Dorf mit 24 H. und 143 E. in der Pfr. Burgwindheim.

Steinach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Bdg. Culmbach, Pfarrdorf mit 102 H., 618 E., Schloß, Mühlen und Ptrgr. II. des Frhr. von Guttenberg.

Steinach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Weidenberg, Dorf mit 36 H., 224 E. und Mühle in der Pfr. Nemmersdorf.

Steinach (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt, Dorf mit 20 H. und 114 E. in der Pfr. und Gemeinde Guttenstetten.

Steinach an der Ens, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Pfarrdorf mit 39 H., 239 E. und Mühle.

Steinach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlangen, Weiler mit 11 H. und 50 E., bei Buch.

Steinach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Leutershausen, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Geslau.

Steinach (Mittel-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Dorf mit 17 H., der Weihermühle und 83 E. in der Pfr. Münchsteinach.

Steinach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Münnerstadt, Markt mit 105 H., 740 E., 100 Juden, Schloß, Schloßruine und Mühlen. Eine 200 Schuh lange Brücke führt über die Premich, die sich hier in die Saale ergießt.

Steinach (Klein-), Bayern, Unterfranken, Lbg. Haßfurt, Kirchdorf mit 87 H., 436 E., 175 Juden, Begräbnißplatz, Hopfenbau u. Mühlen, theilweise im Ptrgr. Weyhausen.

Steinach, Bayern, s. **Steina.**

Steinach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Goisern.

Steinach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Zell am See, Weiler in der Pfr. Fusch.

Steinach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Friedstein, Dorf und Gemeinde mit Poststation, 69 H. und 356 E. in der Pfr. Pürg.

Steinach (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Friedstein, Schloß und Herrschaft, ½ Stunde von Friedstein.

Steinach (Mitter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Friedstein, Schloß und Herrschaft, jetzt mit Büchlern vereint.

Steinach (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Friedstein, Schloß und Herrschaft, jetzt mit Friedstein vereint.

Steinach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Dorf in der Mitte des unteren Wipptha[l]s mit 76 H., 576 E., Post, Landgericht, Schule und 2 Jahrmärkten, ist Geburtsort des Malers Knoller. — Das Landgericht Steinach hat auf 8,32 □M. Areal 11 Gemeinden mit 1195 H., 1474 Familien und 6924 E.

Steinach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Meran, Weiler bei Algund, hatte einst ein Nonnenkloster.

Steinach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt, Dorf bei Neustadt an der Heide mit 21 H. und 174 E. in der Pfr. Gestungshausen. Das Dorf hat den Namen von der vorbeifließenden Steinach.

Steinach, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Pfarrdorf an dem Steinachflusse mit 244 H. und 2111 E. Das Dorf, erst durch die Hammerwerke entstanden, hat schöne Häuser und ein wohlhabendes Aeußere. Es befindet sich hier 1 Försterei u. 1 Hochofen, auf welchem auch feine Gußwaaren und Glasflaschen verfertigt werden.

Steinach, Sachsen-Meiningen, s. **Hütten-** und **Ober-Steinach.**

Steinach, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Dorf mit 251 E.

Steinach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Amtzell.

Steinach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Dorf mit 330 E. in der Pfr. Buoch.

Steinacher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler mit 2 H. bei Treffen.

Steinacher-Landthurm, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Einöde in der Pfr. Steinach.

Steinachern, Bayern, s. **Steinach.**

Steinacker, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gunzenhausen, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Steinacker (Am, Steinhaus), Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Lbg. Langen, Forstschützenwohnung bei Arheilgen mit 7 E., in der Pfr. Messel.

Steinacker, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, 2 Bauergüter mit 15 E.

Steinacker, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 15 E. in der Pfr. Christazhofen.

Steinächslen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Weiler mit 70 E. in der Pfr. Weiler zum Stein.

Steinäckerle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 29 Einw. bei Baiersbronn.

Steinalben, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Dorf mit 19 H., 119 E. und Mühle in der Pfr. Hermersberg.

Steinalbermühle, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Mühle bei Hermersberg.

Stein am Rosen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, s. **Rosenstein.**

Steinamühle, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Mühle mit 10 E. in der Pfr. Bonndorf.

Steinamwasser, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Weiler mit 10 H. und 64 E. in der Pfr. Gunzendorf.

Stein an der Pfreimdt, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Kirchdorf mit 42 H., 295 E. und Kapelle in der Pfr. Weihern.

Steinaviesting, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Gutenstein, Rotte mit 52 H. nächst Gutenstein im Gebirge, in der Pfr. Gutenstein und Rohr.

Steinar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler unweit der Sau.

Steinasäge, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 14 E. in der Pfr. Bonndorf.

Steinau, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Au.

Steinau, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 E., bei Zeiling.

Steinau, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Filialdorf von Margretenhaun mit 2 Mühlen, 46 H. und 336 E.

Steinau (an der Straße), Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, Amtsstadt an der Kinzig mit 3 Kirchen, 295 H., 4 Mühlen, 2734 E., Post, Amt, Papiermühle, Seifenfabrik, 6 Jahr-

und 4 Viehmärkten, ist Geburtsort der Gebrüder Grimm. Das Amt Steinau hat in 1 Stadt, 11 Dörfern und 9 Höfen 1068 H. und 8326 E.

Steinau, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Pfarrdorf mit 179 H. und 1400 E.

Steinau, Hannover, Stade, Bremen, A. Dorum, 3 Höfe in der Pfr. Spieka.

Steinau, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Dorf bei Neunkirchen mit 20 H. und 143 E. in der Pfr. Groß-Bieberau.

Steinau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Karwin, Dorf am Steinaflusse mit Schloß und Pfarrei.

Steinau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Freischoltisei, 45 H. und 308 E.

Steinau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis zwischen Guhrau, Glogau, Lüben, Wohlau und Liegnitz, mit 7,56 □M. Areal, 3 Städten, 60 Dörfern und Höfen und 23,249 E., ist eben, ziemlich fruchtbar, von der Oder bewässert u. hält 1626 Pferde, 8616 St. Rindvieh, 46,681 Schafe, 161 Ziegen und 356 Schweine. — Die Kreisstadt Steinau liegt an der Oder, hat Mauern, 2 Thore, ev. Kirche, kath. Kapelle, Schießhaus, Mühle, Ziegelei, Kreisjustizkommission, Land- u. Stadtgericht, Post, Landrath, Tuchmanufakturen, Weberei, Schifffahrt, 4 Jahrmärkte, 336 H. und 2648 E.

Steinau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Marktflecken am Flüßchen Steinau, auch Steine oder Steingen, mit kath. Pfarrkirche, Windmühle und den Wassermühlen Vorder-, Schloß- und Schleifmühle, 2 Kram- und Viehmärkten, 97 H. und 704 E.

Steinau (Schloßgemeinde), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit verfallenem Schlosse, 80 H. und 618 E.

Steinauer Hospital-Vorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Vorwerk mit 6 H. und 65 E.

Steinauer Krug, Lauenburg, Ptrgr. Müssen, Wirthshaus bei Nussau mit 9 E. in der Pfr. Siebenreichen.

Stein-Augezd, Oesterreich, Böhmen, siehe **Augezd**.

Steinaweg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Stift Göttweig, Dorf mit 12 H. hinter dem Göttweiger Berge nächst St. Blasen, in der Pfr. Stift Göttweig.

Steinbach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 4 zerstreute Häuser mit 26 E. in der Pfr. St. Märgen.

Steinbach, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Birndorf.

Steinbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Dorf mit 31 H. und 228 Einw. in der Pfr. Seelbach.

Steinbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, 3 zerstreute Häuser mit 19 E. in der Pfr. Reichenbach.

Steinbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Stadt mit Pfarrei, 265 H. und 1882 E., an der Eisenbahn, hat ein Denkmal Erwin's von St., des Erbauers des Straßburger Münsters. — Es wächst hier und in der Umgegend ein sehr geschätzter rother Wein, welcher als Affenthaler allgemein bekannt ist.

Steinbach, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Dorf mit Filialkirche von Hollerbach, 60 H. und 423 E.

Steinbach, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Weiler mit 5 H. und 48 E. in der Pfr. Neckar-Zimmern.

Steinbach, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Dorf mit Filialkirche von Hundheim, 83 H. und 368 E.

Steinbach, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Hof mit 9 H. und 72 E. in der Pfr. Dittigheim.

Steinbach, Baden, s. **Klein- u. Langen-Steinbach.**

Steinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Perach.

Steinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Pfarrdorf mit 40 H. und 189 E.

Steinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Velden.

Steinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Laufen.

Steinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Oberschondorf, hat ein Ptrgr. II. derer von Krempelhuber.

Steinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. in der Pfr. Fraheim.

Steinbach, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Prien.

Steinbach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Gaisach.

Steinbach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 4 H. am Steinbache.

Steinbach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 4 H. bei Unterhellbronn, an der Straße von Tölz nach Innsbruck.

Steinbach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Dorf mit 14 H. und 81 E. in der Pfr. Unterhellbronn.

Steinbach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 5 H. und 23 E. in der Pfr. Gaisach.

Steinbach (Steinbacher), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Reit im Winkel.

Steinbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hohenstrauß, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Waldthurn.

Steinbach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Steinbach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Steinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Frauenrhain, am Steinbache.

Steinbach, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 29 H. und 153 E. in der Pfr. Rudelshausen.

Steinbach, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Zimmern.

Steinbach (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Steinbach.

Steinbach, Bayern, Niederb., Lbg. Passau II., Dorf mit 16 H. und 130 Einw. in der Pfr. Rainding.

Steinbach (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Pfarrdorf mit 13 H. und 160 E.

Steinbach, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Triftern.

Steinbach, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Kirchweiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Baierbach.

Steinbach, Bayern, Schwaben, Lbg. Mindelheim, Einöde in der Pfr. Preitenbronn.

Steinbach, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Pfarrdorf mit 33 H., 261 E. und Wallfahrtskirche.

Steinbach, Bayern, Schwaben, Lbg. Oberdorf, Dorf mit Kapelle, 20 H. und 106 E. in der Pfr. Stötten.

Steinbach (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, 2 Dörfer mit 29 H. und 167 E. in der Pfr. Pfreimdt.

Steinbach, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 6 H., Mühle und 53 E. in der Pfr. Markt-Erbendach.

Steinbach (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nittenau, Dorf mit 27 H. und 160 E. in der Pfr. Wald.

Steinbach (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Wald.

Steinbach, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Dorf mit 27 H. und 160 E. in der Pfr. Wald.

Steinbach, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Sulzbach, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Eschenfelden.

Steinbach (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Vilseck, 2 Dörfer mit 24 H. u. 131 E. in der Pfr. Hirschau.

Steinbach, Bayern, Oberfranken, Lbg. Gräfenberg, Dorf mit 17 H. und 148 E.

Steinbach, Bayern, Oberfranken, Lbg. Ludwigsstadt, Pfarrdorf mit 37 H., 249 E. und Mühle.

Steinbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Münchberg, Dorf mit 24 H. und 221 E. in der Pfr. Mariaweiher.

Steinbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Dorf mit 56 H., 387 E. und 2 Eisensteingruben in der Pfr. Geroldsgrün.

Steinbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Nordhalben, Kirchdorf mit 49 H., 2 Mühlen und 240 E. in der Pfr. Windheim.

Steinbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Nordhalben, Kirchdorf mit 36 H., 240 E. und Mühlen, Viehzucht, Floßhandel und Verfertigung gefaßter Schiefertafeln, in der Pfr. Windheim.

Steinbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Altdorf, Weiler mit 9 H. und 49 E. in der Pfr. Oberferrieden.

Steinbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Dorf mit 13 H. und 75 E., bei Eyb.

Steinbach (bei Buch), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 11 H., 74 E. und Mühlen in der Pfr. Sachsen.

Steinbach (mit der Neumühle), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Dorf mit 16 H., 125 E. und Mühle.

Steinbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Bibart, Pfarrdorf mit 31 H., 215 E., Schloß und Ptrgr. l. des Frhrn. v. Künsberg. In der Nähe ist der Wilhelminenberg mit Essigfabrik und Baumwollmanufaktur.

Steinbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Cadolzburg, Dorf mit 25 H. und 140 E.

Steinbach (bei Feuchtwang), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Dorf mit 25 H. und 145 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Steinbach (an der Holzecke), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Dorf mit 25 H. und 109 E. in der Pfr. Erzberg.

Steinbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Weiler mit 6 H. und 24 E., bei Neunstetten.

Steinbach (Unter-, ober Gemünd), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, Dorf mit 24 H. und 151 E. in der kathol. Pfr. Abenberg und der ev. Pfr. Georgensgmünd, Gemeinde Oberesteinbach oder Gemünd.

Steinbach (Unter-, auf der Heide), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, Dorf mit 16 H. und 69 E. in der Pfr. Roth.

Steinbach (Ober-, auf der Heide), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, Dorf mit 18 H. und 196 E. in der Pfr. Wallesau.

Steinbach (Ober-, ober Gemünd), Bayern, Mittelfranken, Landg. Gmünd, Dorf mit 30 H., 157 E. und Kapelle in der Pfr. Spalt.

Steinbach, Bayern, Mittelfranken, Landg. Magistrat Rothenburg, Weiler mit 12 H., 96 E. und Mühle in der Pfr. Betwar.

Steinbach (Nieder-), Bayern, Unterfranken, Lbg. Alzenau, Dorf mit 33 H., 199 E. und Mühle in der Pfr. Mömbris.

Steinbach (hinter der Sonne), Bayern, Unterfranken, Lbg. Aschaffenburg, Dorf mit 36 H. und 196 E. in der Pfr. Johannesberg, liegt in einem so engen und tiefen Thale, daß man dort nur kurze Zeit die Sonne sieht.

Steinbach (Unter-), Bayern, Unterfranken, Landg. Eltmann, Pfarrdorf mit 43 H., 253 E. und Mühlen.

Steinbach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, Dorf mit 42 H., 152 E., Kapelle und Mühlen in der Pfr. Unterfleinbach.

Steinbach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, Kirchdorf mit 53 H., 309 E. und Weiher mit Fischerei, in der Pfr. Zeil.

Steinbach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hilders, Dorf mit 4 H. und 40 E. in der Pfarrei Kleinsassen.

Steinbach, Bayern, Unterfranken, Landg. Karlstadt, Pfarrdorf mit 42 H., 275 E., 60 Juden, Schloß, Mühlen und Ptrgr. l. des Frhrn. von Hutten.

Steinbach (an der Welz), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Remlingen, Kirchdorf mit 38 H., 170 E., Schloßruine und Mühle in der Pfr. Unteraltheim.

Steinbach, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Dorf mit 72 H., 624 E., 184 Juden und Mühle in der Pfr. Glanmünchweiler.

Steinbach, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Pfarrdorf mit 102 H., 720 E., 107 Juden und Mühlen.

Steinbach, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Filialdorf von Burghaun mit 3 Mühlen, 104 H. und 918 E.

Steinbach, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Landg. Rödetheim, Pfarrdorf mit 72 H. und 416 E.

Steinbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Ldg. Michelstadt, Klosterruine mit 8 E. in der Pfr. Michelstadt.

Steinbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Dorf mit 10 H. u. 106 E. in der Pfr. Lindenfels.

Steinbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Landg. Michelstadt, Dorf mit 105 H. und 1012 E. in der Pfr. Michelstadt.

Steinbach, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Pfarrdorf mit 122 H. und 736 E.

Steinbach, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit 31 H. und 192 E. in der Pfr. Haiger.

Steinbach, Nassau, A. Hadamar, Dorf mit 56 H. und 339 E. in der Pfr. Oberweyer.

Steinbach, Bayern, s. **Ober-** und **Unter-steinbach.**

Steinbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Persenbeug, Dorf mit 4 H., unweit Aurezberg im Thale, in der Pfr. Marbach.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 4 H., 1½ Stunde von Pöggstall, in der Pfr. Karendorf.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Dorf mit 45 H., nächst dem Heidenreichsteinerwalde bei Langegg, in der Pfr. Schrems.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Lilienfeld, Rotte mit 34 zerstreuten Häusern, nächst der Traisen bei Türnitz, in der Pfarrei Türnitz.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 2 H., bei St. Leonhardt im Forst.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Wald, Dorf mit 5 H., zwischen Baumgarten u. Auern, in der Pfr. Pyhra.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Steyer, Rotte mit 9 H., 1¼ Stunde von Steyer, in der Pfr. Behamberg.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Gutenstein, Rotte mit 7 H., nächst Schwarzau im Gebirge, in der Pfr. Schwarzau.

Steinbach, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Ernstbrunn, Dorf mit 48 H., unterm Oberleiserberg nächst Ernstbrunn und Niederleis, in der Pfr. Ernstbrunn.

Steinbach (Messerer Steinbach), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Pfarrdorf an der Steyer mit Kirche, 114 H., 740 E., Resten einer Burgruine und vielen Messerschmieden, gehört dem Fürsten von Lamberg. Das Distriktskommissariat Steinbach umfaßt 8 Dörfer, 816 H. und 6790 E.

Steinbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Schörfling.

Steinbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Dorf in der Pfr. St. Georgen.

Steinbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in der Pfr. Mehrenbach.

Steinbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in der Pfr. Ostermiething.

Steinbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf in der Pfr. St. Florian.

Steinbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Riedeck, Dorf in der Pfr. Gallneukirchen.

Steinbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Pührnstein, Gut u. Ortschaft mit 42 H., 278 E. und Burgruine.

Steinbach (am Ziehberge), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Pernstein, Pfarrdorf mit 188 H. und 1021 E.

Steinbach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Dorf in der Pfr. Nußdorf.

Steinbach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Taxenbach, Dorf in der Pfr. St. Georgen zu Niederheim.

Steinbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Grazen, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Pflanzen.

Steinbach (Stambach), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf mit Schloß, Meierhof und Mühle, 1½ Stunde von Zwoda.

Steinbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Treffen, Weiler bei Treffen.

Steinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Reichenburg, Weiler bei Reichenburg.

Steinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfr. St. Stephan im Rosenthale.

Steinbach (Groß-), Oesterreich Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Feistritz, Dorf mit Pfarrei, Armeninstitut, 57 H. und 305 E.

Steinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Burgau, Weiler bei Burgau.

Steinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Burgau, Weiler in der Pfarrei Blumau.

Steinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Gleichenberg, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 107 E. in der Pfarrei Trautmannsdorf.

Steinbach und **Steinberg**, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 146 E. in der Pfr. Geisen.

Steinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfarrei Kitzeck.

Steinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Ehrenhausen, Dorf und Gemeinde mit 77 H. und 234 E. in der Pfarrei Ehrenhausen.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Chat.-kölm. Dorf mit 3 H. u. 49 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Habelschwerdt, Dorf mit Begräbnißkirche, Krankenhaus, Mühle, 73 H. und 325 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Lauban, Dorf mit Windmühle, 63 H. und 400 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg, Dorf mit Mühle, 31 H. u. 153 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit Filialkirche, 38 H. und 229 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Schleusingen, Dorf mit 33 H. und 197 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Züllichau, Dorf mit Vorwerk, 21 H. u. 146 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis, Dorf mit 104 H. und 647 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 2 Höfe mit 18 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 5 H. und 58 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Bauergüter mit 14 H. und 50 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Bauergut mit 2 H. und 15 E.

Steinbach (Mittel-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. und 25 E.

Steinbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 6 H. und 51 E.

Steinbach (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 18 E.

Steinbach (In der obersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 8 H. und 138 E.

Steinbach (In der untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 9 H. und 79 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Hof zu Dernbach geh.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Simmern, Dorf mit der Bauermanns-, Dirxen- und Sehnen-Mühle, 28 H. und 142 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, Dorf mit 14 H. und 80 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit Mühle, 69 H. und 475 E.

Steinbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 429 E., bei Ottweiler.

Steinbach (Oberſteinbach), Sachsen, Kreis Dresden, A. Meißen, Dorf mit 25 H. u. 178 E.

Steinbach, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Kirchdorf mit 42 H. und 262 E., bei Moritzburg.

Steinbach, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 15 H. und 104 E., bei Kesselsdorf.

Steinbach, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 65 H. und 350 E.

Steinbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf mit 6 Mahl- und Brettmühlen, 111 H. und 788 E., bei Annaberg.

Steinbach (Häuser am), Sachsen, Kreis Zwickau, Amt Eibenstock, Dorf mit 19 H. und 191 E.

Steinbach, Sachsen-Altenburg, ſ. **Ober- und Nieder-Steinbach.**

Steinbach, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Marktflecken mit Pfarrei, 268 H. u. 1428 E. Ein eigenes Revier von etwa 50 H., das an dem Kalmichbache liegt, heißt das Kalmich. Es ſind hier 1 Förſterei, 1 Eiſenhammer und 1 Zainmühle.

Steinbach, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 32 H. und 211 E. in der Pfr. Oberlind.

Steinbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Pfarrdorf mit 1062 E., hat Marktgerechtigkeit, iſt Sitz eines Amtsnotariats und liegt am Kocher.

Steinbach, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau, Dorf mit 110 E. in der Pfarrei Belsenberg.

Steinbach, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Welzheim, Weiler mit 79 E. in der Pfr. Rudersberg.

Steinbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Dorf mit 606 E. in der Pfarrei Backnang.

Steinbach, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Eßlingen, Pfarrdorf mit 773 E. und Schloß.

Steinbach (an der Jaxt), Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, Weiler mit 160 E. in der Pfr. Hohnhardt.

Steinbach (am Wald), Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, Weiler mit 96 E. in der Pfr. Wildenstein.

Steinbachel, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Laufen.

Steinbacher Brauhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, einzelnes Haus mit 4 E.

Steinbacher Glashütte, Bayern, Niederbayern, Lbg. Kötzting, Weiler mit 6 H. und 1 verödeten Glashütte, bei Sommerau.

Steinbachergrund (oder Veitſteinbach), Churheſſen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf bei Eichenried mit 40 H. und 332 E. Zu dem Dorfe gehören der Sparhof und der Kliansberg.

Steinbacherhöfe, Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern, Höfe mit 8 H. und 82 E. in der Kappel-Rodeck.

Steinbacherhöfe, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, Weiler mit 16 E. in der Pfarrei Weiler in den Bergen.

Steinbacherhof, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Maulbronn, Hof mit 4 E. bei Gündelbach.

Steinbachermühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Ludwigſtadt, Mühle bei Steinbach.

Steinbachermühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Mühle mit 8 E. bei Buch.

Steinbacherviertel, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Reittenau, Dorf und Gemeinde mit 42 H. und 218 E. in der Pfr. Grafendorf.

Steinbachhäuſer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Zubehör von Flinsberg.

Steinbach-Hallenberg, Churheſſen, Fulda, Kr. Schmalkalden, Marktflecken und Amtsort mit 4 Jahrmärkten, 383 H., 2666 E., Kirche, 5 Eiſenhämmern mit 2 Schmelzöfen, 3 Zainhämmern, Drahthämmern, 6 Mahl- und 2 Oelmühlen, vielen Metallarbeitern und Burgruine. — Das Amt Steinbach-Hallenberg enthält in 1 Flecken, 7 Dörfern und 2 Höfen 913 H. und 5953 E.

Steinbachmühle (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Paſſau, Einöde bei Hutthurm.

Steinbachmühle (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Einöde bei Hutthurm.

Steinbachmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Mühle bei Oberfrohna.

Steinbachshof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Arnstein, Hof mit 6 E., bei Büchold.

Steinbachsmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, Amt Lichtenau, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Hausen.

Steinbachsmühle, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Mühle mit 10 E. in der Pfarrei Gräfenthal.

Steinbachsmühle, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Mühle bei Lichtentanne mit 7 E.

Steinbachthal, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Lilienfeld, 16 einzelne Häuser, an der Gränze des UWW., bei Kaumberg.

Steinbächle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 44 E. in der Pfr. Oberasbach.

Steinbächlein, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Leutershausen, Weiler mit 4 H. und 21 E. bei Jochsberg.

Steinbächhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. Lasberg.

Steinbeck, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, 17 H. in der Pfr. Hittfeld.

Steinbeck, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, 3 Höfe in der Pfr. Schneverdingen.

Steinbeck, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 11 H. in der Pfr. Bispingen.

Steinbeck, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 17 H.

Steinbeck, Holstein, A. Reinbeck, Dorf mit Pfarrkirche, 96 H. und 561 E., bei Hamburg.

Steinbeck, Lippe-Detmold, Amt Schötmar, adeliges Allodialgut bei Unterwüsten mit 9 H. und 116 E. in der Pfr. Wüsten.

Steinbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Hof mit 8 H. und 92 E. in der Pfr. Lichtenhagen.

Steinbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit 19 H. und 187 E. in der Pfr. Eimenhorst.

Steinbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 8 H. und 72 E., bei Grevismühlen.

Steinbeck, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Hof mit 2 H. und 29 E. in der Pfr. Goldberg.

Steinbeck, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Goldberg, Hof mit 5 H. und 50 E. bei Goldberg.

Steinbeck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Dramburg, Vorwerk zu Born geh.

Steinbeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit Haus und 10 E.

Steinbeck (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 18 E.

Steinbeck (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit Haus und 14 E.

Steinbeck (Mittel-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 11 E.

Steinbeck (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. und 9 E.

Steinbeck (In der Krülls-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. und 8 E.

Steinbeck (In der Schmitz-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 11 E.

Steinbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Ackergütchen mit 12 E.

Steinbeck, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, Pfarrdorf mit 22 H. und 307 E.

Steinbeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit dem Vorwerke Kaweling, 6 H. und 67 E.

Steinbeck, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Dorf, s. **Belke.**

Steinbeck, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche, Gut und 220 E.

Steinbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 12 E.

Steinbecker Anger, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Krug mit 10 E.

Steinbeckershagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Belke geh.

Steinbek, Holstein, A. Traventhal, Dorf mit 14 H. und 83 E. bei Segeberg.

Steinbekellen, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, Dorf mit 12 H. und 93 E.

Steinbeker Vorwerk, Holstein, A. Reinbeck, Erbpachtsstelle bei Steinbek.

Steinberg, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Gmund.

Steinberg (Steinberger), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Miesbach.

Steinberg (Klein-), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 5 E., bei Wiesbach.

Steinberg (Groß-), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E., bei Wiesbach.

Steinberg (Vorder-), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Törwang.

Steinberg (Hinter-), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Neubeuern.

Steinberg, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Flintsbach.

Steinberg, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 30 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Steinberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Steinberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Rieden.

Steinberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Steinberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Kronberg.

Steinberg, Bayern, Niederb., Lbg. Dingolfing, Pfarrdorf mit 19 H. und 118 E.

Steinberg, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Gangkofen.

Steinberg, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 5 H. und 22 E. in der Pfarrei Pitzling.

Steinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Rothalmünster, Dorf mit 18 H. und 136 E. in der Pfr. Birnbach.

Steinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Münchheim.

Steinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler in der Pfr. Viechtach.

Steinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Holzhausen.

Steinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Loitzenkirchen.

Steinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 44 E. in der Pfr. Hautzenberg.

Steinberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 12 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Steinberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf und Hofmark mit 39 H., 219 E., Beneficien, Schloß und Steingutfabrik in der Pfr. Wackersdorf.

Steinberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Pfarrdorf mit 53 H. und 332 E., im Ptr.-A. Weißenbrunn.

Steinberg, Bayern, Mittelfranken, Landg. Leutershausen, Weiler mit 6 H. und 40 E., bei Brünst.

Steinberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Dorf mit 23 H., 156 E. und Mühle in der Pfr. Premich.

Steinberg, Bayern, s. **Steinburg** (Ober- und Unterſteinberg).

Steinberg, Churhessen, Prov. und Kreis Fulda, A. Neuhof, Hof mit 10 E. in der Pfr. Mittelkalbach.

Steinbach, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Dorf und Mahlmühle mit 51 H. und 300 E. in der Pfr. Watzenborn.

Steinbach, Hessen, Oberh., Kreis Nidda, Landg. Ortenberg, Dorf mit 47 H. und 257 E. in der Pfr. Hirzenhain.

Steinberg, Holstein, A. Rendsburg, Stelle im Kirchspiele Jevenstedt, bei Haale.

Steinberg, Holstein, Gut Oevelgönne, 2 Kathen im Holz, bei Oevelgönne.

Steinberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Reinbach.

Steinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hartneidstein, Weiler mit 2 Mühlen, im Gebirge.

Steinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Schloß bei Sagurie.

Steinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler bei Altenmark.

Steinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Moraitsch.

Steinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler bei Hopfenbach.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Seitz, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Kirchstätten.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Osterwitz, Weiler bei Osterwitz.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Thannhausen, Dorf und Gemeinde mit 40 H. und 95 E. in der Pfr. Weizberg.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Ligist, Dorf und Gemeinde mit 109 H. und 432 E. in der Pfr. Ligist.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Fürstenfeld, Weiler bei Fürstenfeld.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfr. Kirchbach.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Gleichenberg, Weiler in der Pfr. Trautmannsdorf.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Gösting, Weiler bei Gösting.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Plankenwart, Dorf und Gemeinde mit 58 H. und 259 E. in der Pfr. Hitzendorf.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Goppelsbach, Weiler bei Göppelsbach.

Steinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Dornau, Weiler in der Gemeinde Pollenschack.

Steinberg (Kamenshag), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Dorf und Gemeinde mit 72 H. und 294 E. in der Pfr. Luttenberg.

Steinberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Brunek, Edelsitz in der Gemeinde Aufhofen.

Steinberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Dorf mit Kirche, 4 H., 32 E. und Schule, bildet eine Gemeinde von 20 H. und 224 E.

Steinberg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler mit 4 H. und 17 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Steinberg (nebst Deckenhardt), Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Nohfelden, Dorf und Hof mit 41 H. und 325 E. im Kirchspiele Wolfersweiler.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit der Unterförsterei Polleiken, 43 H. und 262 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, Erbpachtgut mit 3 H. und 26 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Forsthaus mit 4 H. und 22 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 7 H. und 96 E.

Steinberg (Schmiedeberg), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Schlochau, Vorwerk mit Haus und 26 E.

Steinberg (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß, Erbscholtisei, Vorwerk, Mühle, 34 H. u. 183 E.

Steinberg (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Vorwerk, 27 H. und 196 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neisse, Etablissement zu Naasdorf geh.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Rummelsburg, Vorwerk zu Karlswalde geh.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Rummelsburg, Vorwerk zu Pottack geh.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Rummelsburg, Vorwerk zu Groß-Reetz geh.

Steinberg (Kamiontha gorra), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 6 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf mit 23 H. und 178 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Priegnitz, Dorf mit 105 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Kolonie dorf mit 27 H. und 163 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 21 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 4 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 21 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 5 H. und 42 E.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, Hof zu Wehr geh.

Steinberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Merzig, Dorf mit Kapelle, Mühle, 70 H. und 427 E.

Steinberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk bei Steinbach.

Steinberg, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Steinberg.**

Steinberg, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Hof mit 10 H. und 58 E. in der Pfr. Cella.

Steinberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 9 E. in der Pfr. Leupolz.

Steinberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit Mühle u. 377 E.

Steinberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 59 E., bei Eglofs.

Steinberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 340 E., bei Murrhardt.

Steinberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 19 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Steinberge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie und Theerofen mit 68 E.

Steinbergen, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Pfarrdorf mit 79 H. und 558 E.

Steinbergen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorfschaft mit 23 H. und 190 E.

Steinberger, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Heldenstein.

Steinbergsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Mahl- und Oelmühle am Steinberg bei Premig.

Steinbergsspliß (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Steinbichel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1/4 Stunden von Berchtesgaden.

Steinbichel, Bayern, siehe **Steinbühel** (Steinbühl).

Steinbickel, Hessen, Starkenburg, Odrbz. Erbach, Ldg. Michelstadt, 3 einzelne Häuser mit 19 E. in der Pfr. Reichelsheim.

Steinbild, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Pfarrdorf mit 22 H.

Steinbinde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Forsthaus zu Grünau geh.

Steinbis, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 6 zerstreute Häuser mit 39 E. in der Pfarrei Nußbach.

Steinbockenheim, Hessen, Rheinh., Kreis Bingen, Friedensgericht Wollstein, Pfarrdorf mit 85 H. und 503 E. — Die Gemarkung enthält einen ergiebigen Sandsteinbruch und ein Haus (Carl-Theodorshalle), wobei ein Quecksilberbergwerk, Carl-Theodors- und Elisabethengrube genannt, sich befindet.

Steinböckelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler, der Herrschaft Bischofeck dienstbar.

Steinborn, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Asendorf.

Steinborn, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, 2 Försterhäuser in der Pfarrei Schönhagen.

Steinborn, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 7 H. und 46 E. in der Pfr. Heffingen.

Steinborn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 2 H. und 18 E.

Steinborn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Freistadt, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, Ziegelei, 27 H. und 165 E.

Steinborn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 50 H., 342 E. und Filialkirche.

Steinborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun, Dorf am Fuße des mit hohen Lavawänden besetzten Felsberges mit Kapelle, 2 Mühlen, 43 H. und 221 E.

Steinborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Wittlich, Dorf mit Kapelle, 16 H. und 141 E.

Steinborn, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 37 H. u. 170 E.

Steinbotten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 13 H. und 107 E.

Steinbrecher, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde in der Pfarrei Anger, siehe **Högel.**

Steinbreiteu, Bayern, Oberb., Ldg. Viechtach, Einöde.

Steinbrink, Hannover, Oberhoya, A. Diepenau, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Lavelsloh.

Steinbrink, Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, A. Bukow, Meierei mit 8 E. bei Bukow.

Steinbrink (Oberste), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 9 E.

Steinbrink (Unterste), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 8 H. u. 30 E.

Steinbrinkshof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Uckermünde, Erbpächterei mit 3 H. und 28 E.

Steinbrinkskothen (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus und 8 E.

Steinbroch, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Haus mit 10 E.

Steinbruch, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einöde bei Solnhofen.

Steinbruch, Bayern, Mittelfranken, Landg. Schwabach, Einöde bei Rednitzhembach.

Steinbruch, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Weiler mit 13 E. in der Pfr. Neustadt.

Steinbruch, Churhessen, Prov. und Kreis Fulda, A. Neuhof, Hof bei Höf und Haus mit 8 E. in der Pfr. Frieden.

Steinbruch, Hessen, Oberh., Ldrbz. u. Ldg. Büdingen, 5 einzelne Häuser mit 22 E. in der Pfr. Büdingen.

Steinbruch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Dachsberg, Weiler in der Pfarrei Prambachkirchen.

Steinbruch, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Helpfau.

Steinbruch, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Pührnstein, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Steinbruch, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Ranaridl, Dorf mit Kirche, 20 H. und 148 E.

Steinbruch, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ischel, Weiler in der Pfr. Ischel.

Steinbruch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Cerekwitz, Einschichte mit 7 H. bei Trebowietitz.

Steinbruch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Weiler bei Erlachstein.

Steinbruch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Weiler mit Kapelle und 3 H. in der Gemeinde Tösens.

Steinbruch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorfantheil von Rückers.

Steinbruch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Schänke und Ziegelei zur Kreisstadt Kalbe geh.

Steinbruck, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 16 E., bei Westerndorf.

Steinbruck (Steinbrucken), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Grassau.

Steinbruck, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Großholzhausen.

Steinbruck, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Kirchberg.

Steinbruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Steinbruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Peurbach, Weiler in der Pfarrei Peurbach.

Steinbruck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Zleb, Dorf mit 41 H. u. 181 E. in der Pfr. Zleb.

Steinbrück, Hannover, Hildesheim, Pfarrdorf und 3 adelige Höfe mit Amt über 1350 H. und 9353 E.

Steinbrück, Preußen, Rgbz. und Kreis Aachen, Spinn- und Walkmühle zu Kreuthausen geh. mit 2 H. und 120 E.

Steinbrück, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Vorwerk mit 2 H. und 27 E.

Steinbrück (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 4 Einw.

Steinbrück (An der), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof zu Ueb geh. mit Haus und 4 E.

Steinbrück, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 95 Einw., bei Steinenberg.

Steinbrück, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Weiler mit 23 E. in der Pfr. Michelbach.

Steinbrück, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 86 E. in der Pfr. Mainhardt.

Steinbrücken (Steinbrucken), Bayern, Oberbayern, Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Vachendorf.

Steinbrücken, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Pfarrdorf mit 26 H. und 168 E.

Steinbrücken, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit Stab- und Zainhammer, 44 H. und 263 E. in der Pfr. Bergebersbach

Steinbrücken, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder-Gebirgskr., Dorf am Eynastlüßchen, mit 22 H. und 121 E.

Steinbrücken, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 46 H. und 255 E.

Steinbrücken, Reuß, Herrschaft Gera, Ptrgr. Steinbrücken, Dorf mit Rittergut, 36 H. und 274 E. in der Pfr. Reben.

Steinbrücken, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt a. d. Orla, Filialdorf von Cospoda mit 27 H. und 131 E.

Steinbrückenmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Arnzell.

Steinbrücker-Teich, Hessen, Starkenburg, Kr. Darmstadt, Stadger. Darmstadt, Forsthaus mit 12 E. in der Pfr. Darmstadt.

Steinbrückmühle, Nassau, A. Rennerod, Mühle mit 9 E. bei Wengenrod.

Steinbrückmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Frauenstein, Mühle bei Neubau.

Steinbründl, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Einöde mit 17 Einw. in der Pfr. Hausen.

Steinbründorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit dem Gute Bärenkämpen, den Ortschaften Brommerfieck, Lichtenberg, Neuhagen u. Seelberg eine Gemeinde mit 114 H. und 664 E.

Steinbrüning, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Kirchdorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Salzburghofen, Pferdemarkt am Mariä-Himmelfahrtstage.

Steinbrunn, Baden, Seekreis, A. Heiligenberg, Weiler mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Bettenbrunn.

Steinbrunn, Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, 3 zerstreute Häuser mit 15 E. in der Pfr. Obermünsterthal.

Steinbrunnsmühlen, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, 2 Mühlen bei Karbach.

Steinbuch, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Pfaffing.

Steinbuch, Hessen, Starkenburg, Landrathsbezirk Erbach, Ldg. Michelstadt, Dorf mit 48 H. und 339 E. in der Pfr. Michelstadt.

Steinbucherhof, Hessen, Starkenburg,

Ldrbzk. Erbach, Ldg. Michelstadt, Hof mit 12 E. in der Pfr. Erbach.

Steinbüchel, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde mit 7 E. u. Filialkirche der Pfarrei Kötzting.

Steinbüchel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Kirchdorf bei Dobrauca, am Leibnitzbache.

Steinbüchel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, kath. Pfarrdorf mit Rittergut, 16 H. und 102 E.

Steinbüchl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bezirk Kreug, Kirchdorf am Schneebauerberge.

Steinbügel, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde in der Pfr. Wenzenbach.

Steinbühel (Steinbichel), Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, $1^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Steinbühel (Steinbichel), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Wang.

Steinbühel (Steinbichel), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Steinbühel (Steinbichler), Bayern, Niederbayern, Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Postmünster.

Steinbühel (Steinbichel, Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Viechtach.

Steinbühel (Steinbichel, Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Viechtach.

Steinbühel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Weiler in der Pfr. Altmünster.

Steinbühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Weiler in der Pfarrei Hartberg.

Steinbühl (Steinbichl), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler in der Pfr. Edelstetten.

Steinbühl, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Steinbühl, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 Einw. in der Pfarrei Leibkfing.

Steinbühl (Steinbichel), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H., bei Michaelisneukirchen.

Steinbühl, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Griesbach.

Steinbühl, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler in der Pfr. Wolferstadt.

Steinbühl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Erbendorf.

Steinbühl, Bayern, Oberfranken, Landg. Berneck, Einöde in der Pfr. Goldkronach.

Steinbühl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 3 H. und 8 E.

Steinbühl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Brandenstein.

Steinbühl, Bayern, Oberfranken, Landg. Münchberg, Einöde bei Zell.

Steinbühl, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Dorf mit 54 H., 643 E., Goldspinnerei, Dosen- und Bleistift-Manufakturen, in der Pfr. St. Leonhardt, liegt am Ludwigskanale.

Steinbühl, Bayern, s. **Steinbüchel**.

Steinbühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Stockau, Einschichte bei Münchsdorf.

Steinburg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf und Hofmark mit 31 H., 198 E., Schloß, Kapelle, Mühle u. Ptrgr. II. des Freiherrn von Berchem.

Steinburg, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, 3 adelige Höfe in der Pfr. Bramsche.

Steinburg, Holstein, Dorf mit 37 H., 216 E. und Amt, bei Crempe. Ein Theil des Dorfs gehört zur Herrschaft Breitenburg. Das Amt Steinburg hat $4^1/_2$ □M. Areal und zerfällt in die Crempermarsch und Wilstermarsch.

Steinburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neu-Stettin, Buschwerk zu Grünewalde geh.

Steinburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neu-Stettin, Vorwerk zu Lottin geh.

Steinburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit Filialkirche, Rittergut, 31 H. und 189 E.

Steinbusch, Holstein, Gut Helmsdorf, einzelne Kathen im Kirchspiele Lütjenburg, bei Helmsdorf.

Steinbusch, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Hof mit 2 H. und 7 E.

Steinbusch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Gut mit Jägerhaus, 15 H. und 185 E.

Steinbuschkathe, Holstein, Gut Mönch-Neversdorf, ausgebaute Kathe bei Langenhagen.

Steindamm (Am), Hannover, Stade, Bremen, A. Burtehude, Haus bei Burtehude.

Steindamm, Holstein, A. Steinburg, einzelne Höfe und Kathen mit 55 H. und 240 E. in der Pfarrei Glückstadt. Hiervon gehört ein Theil zu Glückstadt und ein Theil zur Blomeschen Wildniß.

Steindamm, Oldenburg, Herrschaft Knipphausen, Dorf mit 14 H. und 42 E. im Kirchsp. Fedderwarden.

Steindamm, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Gut mit 8 H. und 37 E.

Steindammmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Mühle mit Wohnhaus.

Steindeich, Holstein, s. **Eesfleht**.

Steindelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Wegscheid.

Steindelberg, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Herrschaft Winterberg, Forst- und Hegerhaus bei Krsanc.

Steindelhammer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Hammerschmiede bei Raith.

Steindel im Holze, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde.

Steindillner (Steindiller), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde.

Steindl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, $2^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Steindl, Bayern, Mittelfranken, Landg.

Greding, Dorf mit 13 H. und 98 E. in der Pfr. Eysölden.

Steindl, Bayern, s. **Steindel.**

Steindl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Dorf mit Schloßruine, 6 H. und 41 E. in der Pfr. Baumgartenberg.

Steindlberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Roid, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Steindlberg (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Stubenbach, Dorf mit 13 H. und 93 E. bei Stubenbach.

Steindlberg (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Stubenbach, Dorf mit 8 H. und 51 E. bei Stubenbach.

Steindobler, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde.

Steindöbra, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 18 H. und 163 E.

Steindörfel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 11 H. und 97 E. in der Pfr. Ober-Haid.

Steindörfel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Gratzen, Dom.-Ansiedelung mit 4 H. bei Puchers.

Steindörfel (Trebnitz, Großtrebnitz), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 30 H. und 154 E.

Steindorf, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Pfarrdorf mit 43 H. und 240 E.

Steindorf, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Kirchdorf mit 19 H. und 68 E. in der Pfr. Weißmörting.

Steindorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchweiler mit 4 H. und 40 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Steindorf, Churhessen, Niederh., Kr. und Amt Homberg, Dorf mit Mühle, 11 H. und 85 E.

Steindorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Dorf in der Pfr. Seewalchen.

Steindorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tamsweg, Dorf in der Pfarrei Maria-Pfarr.

Steindorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Mitterfill, Dorf in der Pfr. Niedernfill.

Steindorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Neumarkt, Dorf in der Pfr. Straßwalchen.

Steindorf (Neu-, Neu-Kamenetz, Nowá Kamenec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Politschka, Dorf mit 29 H. und 172 E. in der Pfr. Politschka.

Steindorf (Hubenow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Jglauer Dörfer, Dorf mit 17 H. und 117 E. in der Pfr. Duschau.

Steindorf (Alt-, Alt-Kamenetz, Nowá Kamenec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Politschka, Dorf mit Mühle, 83 H. und 533 E. in der Pfr. Politschka.

Steindorf (Sadmerici, Steinsdörfel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Dorf mit 19 H. und 180 E. in der Pfr. Manetin.

Steindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler bei Zauchwinkl.

Steindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Feistritz.

Steindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Kirchdorf bei Möttling.

Steindorf (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Kirchdorf bei Neustädtl.

Steindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Dorf bei Döbernig.

Steindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchdorf mit 50 H. und 320 E. beim Ossiacher See.

Steindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler bei Steindorf und Liegelhof.

Steindorf (Stainskaweß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 54 E. in der Pfr. Mannsberg.

Steindorf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Goppelsbach, Dorf und Gemeinde mit 41 H. und 291 Einw. in der Pfr. Stadl.

Steindorf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Neuschloß, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 118 E. in der Pfr. Wundschuh.

Steindorf (Steinskiveß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Meretinzen, Dorf und Gemeinde mit 65 H. und 350 E. in der Pfr. St. Marxen.

Steindorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 6 H. und 52 E.

Steindorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölm. Dorf mit 6 H. und 45 E.

Steindorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 33 H. und 263 E.

Steindorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 29 H. und 210 E.

Steindorf (Makowisko), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 28 H. und 186 E.

Steindorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Vorwerk, Unterförsterei, 103 H. und 694 E.

Steindorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 38 E.

Steindorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Wetzlar, Dorf mit dem Magdalenenhäuserhof, 49 H. und 312 E.

Steindorfer, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 7 H. und 80 E. in der Pfr. Hohenstadt.

Steine (Ober- und Unter-), Bayern, siehe **Scheffau.**

Steine, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Bühlitz.

Steine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Polane.

Steine (Kamena), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 60 H. und 408 E. in der Pfr. Rohle.

Steine, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 51 H. und 379 E.

Steine (Mittel-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Graz, Dorf mit kath. Pfarrkirche, Meßkapelle, 4 Mahl-, 2 Sägemühlen, Ziegelei, dem Meierhofe Waldvorwerk, 129 H. und 821 E.

Steine (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, kath. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, Kienrußbrennerei, 210 H. und 1146 E.

Steine (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Mühle, 124 H. und 618 E.

Steine (Kamin), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 45 H. und 294 E.

Steine (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Vorwerk, Freischoltisei, 65 H. und 360 E.

Steine (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Freischoltisei, Unterförsterei, Fähre über die Oder, 36 H. und 367 E.

Steine (Kamiń), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Wasser-, Säge- und Windmühle, 26 H. und 161 E.

Steine, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit 42 H. und 166 E.

Steinebach, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Staufen.

Steinebach, Nassau, Amt Selters, Dorf mit 66 H. und 398 E. in der Pfr. Hachenberg, bildet mit Schmidthahn, Langenbaum und Seeburg eine Gemeinde. — Bei Steinbach ist eine Ruine.

Steinebach, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Dornbirn, Weiler mit 14 H. in der Gemeinde Dornbirn.

Steinebach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 14 H. und 78 E.

Steinebach (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit Eisengutte, 15 H. und 87 E.

Steinebach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 30 H. und 117 E.

Steineberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 12 H. und 74 E.

Steineberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Kapelle, 23 H. und 134 E.

Steinebrück, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Gehöfte mit 4 H. und 20 E.

Steinebrück, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Schänke mit 6 E.

Steineck, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Steineck, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Steineck, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. St. Georgen.

Steineck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Berg, Weiler in der Pfr. Rohrbach.

Steineck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid und Jenesien, Pfarrdorf mit Schloß, links vom Eisackflusse.

Steineckel-Alpe, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde.

Steinefrenz, Nassau, A. Wallmerod, Dorf mit 43 H. und 255 E. in der Pfr. Hundsangen.

Steinegaden, Bayern, Schwaben, Landg. Weiler, Weiler mit 8 H. und 62 E. in der Pfr. Röthenbach.

Steinegg, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Wehr.

Steinegg, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Dorf mit Filialkirche von Neuhausen, 43 H. und 322 E.

Steinegge, Lippe-Detmold, A. Sternberg zu Alverdissen, Colonate in der Pfr. Bösingfeld. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Asmissen.

Steinegge, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Colonate mit 4 H. und 18 Einw. in der Pfr. Langenholzhausen. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Calldorf.

Steinegge, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Ortschaft zu Solterwisch geh.

Steinehaig, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 39 Einw. in der Pfr. Stöckenburg.

Steineick (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E.

Steinekirch, Bayern, Schwaben, Landger. Zusmarshausen, Pfarrdorf mit 69 H., 382 E. und Ruine des Schlosses Wolfsberg.

Steinen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 78 H. und 937 E.

Steinen, Nassau, A. Selters, standesherrl. Dorf mit 32 H. und 192 E. in der Pfr. Rückerod. — Mit dem Dorfe sind Stahlhofen und Straße als eine Gemeinde verbunden.

Steinen (An den), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 8 E.

Steinen (An den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 3 H. mit 24 E.

Steinenbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 15 zerstreute Häuser mit 102 E. in der Pfr. Gutach.

Steinenbach (Am), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, einzelne Häuser bei Bregenz.

Steinenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 35 Einw. in der Pfr. Aulenbach.

Steinenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 133 Einw. in der Pfr. Laimnau.

Steinenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 35 Einw. in der Pfr. Frickenhofen.

Steinenberg, Baden, Seekr., A. Heiligenberg. Hof mit 7 E. in der Pfr. Weilsdorf.

Steinenberg, Bayern, Schwaben, Landg. Sonthofen, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Hindelang.

Steinenberg, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Weiler mit 57 E. in der Pfr. Waldsee.

Steinenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Pfarrdorf mit 783 E.

Steinenbronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Pfarrdorf mit 917 E.

Steinenbruck, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Hof mit 4 E. in der Pfr. Fronhofen.

Steinenbrück, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit Haus und 12 E.

Steinenbrück, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 31 E.

Steinenbühl, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 43 Einw. in der Pfr. Bühlerzell.

Steinendorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorfschaft mit 17 H. und 124 E.

Steinenfeld, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Weiler mit 7 Einw. in der Pfr. Ringingen.

Steinenforst, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 7 zerstreut liegenden Häusern und 17 E. in der Pfr. Gschwend.

Steinenfurt, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof und Mühle mit 9 E. bei Winterstettenstadt.

Steinenhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Aachen, Landgut mit Haus und 17 E.

Steinenhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit Haus und 10 E.

Steinenhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Hof mit Haus und 10 E.

Steinenhaus (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut mit Haus und 12 E.

Steinenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, kleines Ackergütchen mit 3 E.

Steinenhausen, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, Weiler mit 2 H., 35 E., Schloß und Mühle, hat ein Pfgr. I. des Frhr. v. Guttenberg und liegt an der Vereinigung des rothen und weißen Mains.

Steinenheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 15 E.

Steinenkirch, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Pfarrdorf mit 288 E.

Steinensittenbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Dorf mit 17 H. und 104 E. in der Pfr. Kirchsittenbach.

Steinenstadt, Baden, Oberrheinkr., Amt Müllheim, Pfarrdorf mit 100 H. und 638 E.

Steinenthal, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 170 Einw. in der Pfr. Ehrenrg.

Steinenwasser, Bayern, s. **Steinamwasser.**

Steiner, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Steiner, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Reichenhall.

Steiner am Bach, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Halsbach.

Steiner, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Einöde bei Eckelheim.

Steiner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waldenstein, Weiler mit 4 Mühlen in der Gemeinde Hinterthelssenegg.

Steiner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Vellach.

Steiner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Hof hinter Stein.

Steiner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Stockenboy.

Steiner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof am Rückengraben, bei Preißdorf.

Steiner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kahlsdorf, Weiler in der Pfr. Itz.

Steiner, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Landger. Taufers, Bauernhof in der Gemeinde Luttach.

Steinerberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Steinerberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Möchling, Weiler bei Stein.

Steinerbrückel, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Weiler in der Pfr. Deuerling.

Steinerfürth, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Steinerhof (Steinhof), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 3 H., Mühle mit Säge und 2 Mahlgängen am Brackenbache und 21 E.

Steinering, Bayern, s. **Steinhöring.**

Steinerkirchen (Steinkirchen), Bayern, Niederb., Lbg. Passau II., Kirchweiler mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Ortenburg.

Steinerkirchen, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Purgstall, Markt mit 67 H. und Pfarrei, an der Grestner Commercialstraße, bei Purgstall.

Steinerkirchen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Pfarrdorf mit 8 H. und 46 E. bei Pichl und Gunzkirchen.

Steinerkirchen, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Wimsbach, Pfarrdorf mit 25 H. und 151 E. bei Wimsbach.

Steinerkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Krug mit 7 E.

Steinerleinbach (Steinerlaimbach), Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Dorf mit 18 H. und 72 E. in der Pfr. Röhrnbach.

Steinermann, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Einöde mit 5 E. bei Kirchberg.

Steinermühle, Bayern, Oberb., Landger. Werdenfels, Einöde und Mühle an der Amper, bei Unterammergau.

Steinermühle, Bayern, Niederb., Landg. Grafenau, Einöde bei Ranfels.

Steinermühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Mühle mit 6 E.

Steinermühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Mühle zu Alt-Gleiwitz geh.

Steinerner Beutel, Bayern, s. **Weischenfeld.**

Steinernkreuz (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Ratiszell.

Steinernkreuz (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 9 H. und 24 E. in der Pfr. Ratiszell.

Steinerod, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Geiersthal.

Steineröd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Helpfau.

Steineroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 24 H. und 144 E.

Steinersdorf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Ansbach, Dorf mit 13 H. u. 50 E. in der Pfr. Schalkhausen.

Steinersdorf (Groß-, Wielki Szimislow), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, kathol. Pfarrdorf mit 37 H. und 307 E.

Steinersdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit Vorwerk, 31 H. und 259 E.

Steinersdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 10 H. und 94 E.

Steinersdorf (Klein-, oder Silmsir), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 5 H. und 48 E.

Steinerskirchen, Bayern, Oberb., Landg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 2 H. und 16 E.

Steinerskirchen, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Steinert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 14 E.

Steinertsmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Hofheim, Mühle an der Baunach.

Steinerwörth, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Landger. Gernsheim, Rheinau bei Nordheim.

Steinerzaun, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Wiechtenstein, Weiler in der Pfr. Münzkirchen.

Steines (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus.

Steinesch, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, Dorf mit 7 H. und 46 E. in der Pfr. Bettendorf.

Steineshof, Hessen, Oberh., Kr. und Bdg. Alsfeld, Hof mit 14 E. in der Pfr. Billertshausen.

Steineshof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Mühle mit 15 E.

Steineshof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 19 E.

Steinesmühle, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Landg. Lich, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Gießen.

Steinesmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Landg. Alsfeld, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Billertshausen.

Steinesmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Belg geh.

Steinesmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Peterswald geh.

Steinesöd (Steiner-öd), Bayern, Oberb., Bdg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Friedorfing.

Steinfeld (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Landg. Schefflitz und Herrschaftsgericht Thurnau, Pfarrdorf mit 77 H., 404 E., Kapelle und Mühlen.

Steinfeld, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Rothenfels, Pfarrdorf mit 163 H., 1044 E., Kirche, Beneficium und Kapelle.

Steinfeld (Groß- und Klein-), Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Pfarrdorf mit 436 H. und 1612 E.

Steinfeld, Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg, Dorf mit 12 H. in der Pfarrei Sottrum.

Steinfeld, Holstein, A. Reinfeld, Dorf mit 68 H. und 416 E. in der Pfr. Reinfeld.

Steinfeld, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Teutenwinkel, Hof mit 8 H. u. 77 E. in der Pfr. Volkenshagen.

Steinfeld, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Kreisbach zu Lilienfeld, Dorf mit 14 H. bei St. Georgen am Steinfelde.

Steinfeld, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Ischel, Weiler in der Pfr. Ischel.

Steinfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Pfarrdorf mit Kirche, Kapelle, Hammerwerk und 2 Mühlen, am Einflusse des Grabachs in die Drau.

Steinfeld, Oldenburg, Kr. Vechta, Amtsort und Pfarrdorf mit 78 H. und 556 E. Das Amt Steinfeld hat mit der Herrlichkeit Dinklage 13,443 E. in 3 Kirchspielen.

Steinfeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Messingfabrik mit 2 H. und 15 E.

Steinfeld, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Dorf mit Pfarrkirche, 6 H. und 35 E.

Steinfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 2 H. und 8 E.

Steinfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Gut mit 2 H. und 30 E.

Steinfeld, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Windmühle, Filialkirche, 22 H. und 138 E.

Steinfeld, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Kolonie mit 7 E.

Steinfeld, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 10 H. und 63 E.

Steinfeld, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Dorf mit 60 H. und 365 E. in der Pfr. Eishausen.

Steinfelde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf an der Elbe mit 19 H. und 165 E.

Steinfelden, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein, Ortschaft in der Pfarrei Viechtwang.

Steinfelder, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Falkenberg.

Steinfelderhof, Holstein, A. Reinfeld, Hof in Steinfeld.

Steinfelderhude, Holstein, Amt Reinfeld, Halbhufe, Krugstelle und Kathe im Kirchspiele Reinfeld, bei Steinfeld.

Steinfelderwohld, Holstein, A. Reinfeld, Zwölftelhufe im Kirchspiele Reinfeld, bei Steinfeld.

Steinfelder-Zoll, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Zollhaus und Mühle zu Hornburg geh.

Steinfeldgen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 2 H. und 10 E.

Steinfellner, Bayern, Oberb., Bdg. Schongau, Einöde mit 4 E. und Mühle mit Oel-,

Schneid- und Mahlgang am Eyerbach, bei Peissenberg.

Steinfels, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Weiden, Dorf und Hofmark mit 16 H., 114 E., Schloß, Kirche, Mühle und Beneficium, Eisenhammer, Hochofen und mehreren Weihern in der Pfr. Neukirchen; ist Besitzung des Frhrn. v. Wevelb.

Steinfischbach, Nassau, A. Idstein, Pfarrdorf mit 51 H. und 313 E.

Steinfließ, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, Papiermühle und Holländerei mit 10 E.

Steinfließ, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 2 H. und 14 E.

Steinfließ, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Unterförsterei.

Steinförde, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Winsen.

Steinförde, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Försterhof an der Havel mit Kathen und Wassermühle, zusammen 9 H. mit 75 E. bei Fürstenberg.

Steinfort, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Capellen, Dorf und Gemeindeort mit 43 H. und 278 E.

Steinfort, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neu-Stettin, Dorf mit Mühle, 23 H. und 170 E.

Steinfort, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 25 H. und 133 E.

Steinforth, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Nordwohlde.

Steinforth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Glabbach, Dorfschaft mit 41 H. und 230 E.

Steinfrankenreuth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Floß.

Steinfunder, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit Haus und 6 E.

Steinfurt, Baden, Unterrheinkr., A. Wallbürn, Weiler mit 21 H. und 166 E. in der Pfr. Hardheim.

Steinfurt (Steinerfurth), Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Steinfurt, Bayern, s. **Hutschenhof.**

Steinfurt, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Lbg. Butzbach, Pfarrdorf mit 96 H. und 664 E.

Steinfurt, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Krug mit 5 E.

Steinfurt, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Mühle, s. **Augustenmühle.**

Steinfurt, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 20 H. und 104 E.

Steinfurt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landgut zu Drensteinfurt geh.

Steinfurt (Burgsteinfurt), Preußen, Rgbz. Münster, Kreis zwischen Hannover, Tecklenburg, Münster, Koesfeld und Ahaus mit 14,09 □M. Areal, 3 Städten, 94 Dörfern und Vorwerken und 41,087 E., ist eben, ziemlich fruchtbar und hält 4481 Pferde, 17,288 St. Rindvieh, 8972 Schaafe, 1443 Ziegen und 8788 Schweine. — Die Kreisstadt Steinfurt liegt an der Aa, ist Hauptort der Herrschaft Bentheim-Steinfurt und hat ein Schloß, Garten, 2 evang. und 1 kathol. Kirche, Synagoge, höhere Bürgerschule, 370 H., 2666 E., Kreisbehörde, Land- u. Stadtgericht, Steueramt, Post, Wollen- und Baumwollenspinnerei, Lederfabriken, 2 Tabaksfabriken, Buchdruckerei, 2 Ziegeleien, mehrere Mühlen und 11 Jahr- und Viehmärkte.

Steinfurth, Anhalt-Dessau, Amt Jeßnitz, Freigut, Gasthof und Zollhaus bei Dessau mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Bobbau.

Steinfurth, Bayern, Oberfranken, Landg. Münchberg, Einöde in der Pfr. Stammbach.

Steinfurth, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Bogenberg.

Steinfurth, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Michaelsbuch.

Steinfurth, Hessen, Oberh., Lbrkz. Lauterbach, Lbg. Altenschlirf, Dorf mit 38 H. und 221 E. in der Pfr. Altenschlirf.

Steinfurth, Holstein, Grafschaft Rantzau, Stellen bei Bevern.

Steinfurth, Holstein, A. Reinbek, Gehöfte mit Mühle bei Steinbek.

Steinfurth, Holstein, Gut Blockshagen, Dorf mit 8 H. und 58 E. bei Kiel.

Steinfurth, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 460 E.

Steinfurth, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie mit 65 E.

Steinfurth, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Erbzinsgut zu Wenzlow gehörig.

Steinfurth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, einzelnes Haus mit 4 E. bei Fachsenfeld.

Steinfurther Mühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Münchberg, Einöde und Mühle mit 6 E.

Steinfurthmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Oberwalgern.

Steinfurtsche Mühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Mühle.

Steingaden, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Pfarrdorf mit 42 H., 182 E., Relais-Station, Militärfohlenhof und Hüttenwerk, ist eine ehemalige Prämonstratenser-Abtei.

Steingaden, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Dorf mit 12 H. und 110 E. in der Pfr. Sulzberg.

Steingädeln, Bayern, Oberb., Landger. Schongau, Dorf mit 12 H. und 60 Einw. bei Steingaden.

Steingaß (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstatt mit 6 E.

Steingaß (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 4 E.

Steingassen, Bayern, Oberb., Landger. Erding, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Isen.

Steingassen, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 13 E. in der Pfr. Attel, nächst dem Einflusse der Attel in d. Inn.

Steingassen, Oesterreich, Ober-, Innkr.,

Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Weng.

Steingau, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 12 H. und 28 E. in der Pfr. Otterfing.

Steingebronn, Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 108 E.

Steingeshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 6 E.

Steingesmühle, Nassau, Amt Wallmerod, Mühle bei Steinefrenz mit 8 E.

Steingesmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Mühle mit 6 E.

Steinglöckle, Würtemberg, s. **Marienfels.**

Steingoufcheg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler in der Pfr. Gonowitz.

Steingrabberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Weiler bei Oberlichtenwald.

Steingraben, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Ellbach.

Steingraben (oder Hinterbergen), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 14 H., 91 E. u. Filial-Kirche der Pfr. Oberwarngau.

Steingraben, Bayern, Oberb., Landger. Traunstein, Einöde mit 11 Einw. in der Pfr. Haslach.

Steingraben, Bayern, Oberfranken, Landg. Forchheim, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Pinzberg.

Steingraben, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Steinberg.

Steingraben (Hinterbergen), Bayern, siehe **Bergen** (Hinter-).

Steingraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Steingraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Halbenrain, Weiler bei Klöch.

Steingrätz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-dom. Gut mit Haus und 8 E.

Steingreß, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Andrichsfurth.

Steingriff, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Kirchdorf mit 42 H., 208 E. u. Schloß in der Pfr. Langenmoosen.

Steingrimma, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf unweit des Grünbachs mit Filialkirche, 22 H. und 98 E.

Steingrub, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Ortenberg.

Steingrub, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Langenpreising.

Steingrub, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kirchdorf, bei Ramsau.

Steingrub (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Auerbach.

Steingrub (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Auerbach.

Steingrub, Bayern, s. **Dittmühle.**

Steingrub, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Plankenstein, 15 einzelne Häuser bei Texing, in der Pfr. Texing.

Steingrub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Kronlehngut und Dorf mit Schloß, Meierhof und Papiermühle, 4½ Stunden von Eger.

Steingrub, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Hinne.

Steingrub, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Herberstein, Weiler, der Herrschaft Schieleiten dienstbar.

Steingrub, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Thannhausen.

Steingrub, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 73 E. in der Pfr. Leibnitz.

Steingrube, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus mit 9 E.

Steingruben (Steingrueben), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Tengling.

Steingruben, Bayern, Pfalz, Kant. Rockenhausen, Dorf mit 24 H. und 174 E. in der ev. Pfr. Dielkirchen und k. Pfr. Baierfeld.

Steingruben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 116 E. in der Pfr. Neustift.

Steingrubmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 9 E. bei Ellwangen.

Steingrün, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 8 zerstreute Häuser mit 65 E. in der Pfr. Gutach.

Steingrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Einöde mit 5 E.

Steingrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Hauenstein, Dorf mit 2 Mühlen, 2½ Stunden von Karlsbad.

Steingrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Haßlau, Dorf mit Meierhof und Jägerhaus, 2 Stunden von Asch.

Steingrund, Hessen, Starkenburg, Ldrbzk. Erbach, Ldg. Freienstein zu Beerfelden, Jägerhaus bei Gammelsbach mit 8 E., in der Pfr. Beerfelden.

Steingrund, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, A. Friedeberg, Dorf mit 38 H. und 281 E. in der Pfr. Gurschdorf.

Steingrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerd, Dorf mit Mahl- und Oelmühle, 45 H. und 202 E.

Steingrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Freischoltisei und 6 Steinkohlengruben, 55 H. und 328 E.

Steingrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Possess. zu Reußendorf geh.

Steinhäusel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Rußdorf, am Steinbache.

Steinhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Mitterfels.

Steinhäusel (Sternkapelle), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfarrei Windberg.

Steinhäusel, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, einzelnes Haus unweit Rappottenstein, in der Pfr. Schönbach.

Steinhäusel, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Neulengbach, Dorf mit 3 H., Blankenberg gegenüber, hinter Dittersdorf, an d. Tulln, in der Pfr. Absteten.

Steinhäusel, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Neulengbach, Rotte mit 13 H. bei Alt- u. Neu-Lengbach, in der Pfr. Altlengbach.

Steinhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Langendorf, Haus bei Budaschitz.

Steinhäuser, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Weiler mit 2 H. und 7 E. in d. Pfr. Anger.

Steinhäuser, Sachsen, s. **Pfarrstein.**

Steinhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kolonie mit 3 H. und 19 E.

Steinhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorftheil zu Blumendorf geh.

Steinhäuser Mühle, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle mit 7 E. bei Hauswurz.

Steinhäuser Mühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Mühle bei Heerda mit 8 E., in der Pfr. Großensee.

Steinhäusl, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $2^1/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Steinhäusle, Baden, Mittelrheinkr., Amt Ettlingen, Hof an der Alb mit 7 E. in der Pfr. Burbach.

Steinhäusle, Würtemberg. Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Weiler mit 15 E. in der Pfr. Herrenalb.

Steinhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Dorf mit 7 H. und 60 E. in der Pfr. Satow.

Steinhagen, Meklenburg Schwerin, Kr. u. A. Meklenburg, Hof mit 14 H. und 131 E. bei Meklenburg.

Steinhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Allodial- und Fideicommißgut mit 9 H. und 96 E. bei Bukow.

Steinhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Dorf mit 12 H. und 112 E. in der Pfr. Grubenhagen.

Steinhagen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Vorwerk.

Steinhagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Pfarrdorf mit Kram- und Viehmarkt, 491 H. und 1712 E.

Steinhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof und Dorf mit Mutterkirche, 68 H. und 396 E.

Steinhalden, Baden, Oberrheinkr., Amt Trybura, 3 zerstreute Häuser mit 12 E. in der Pfr Nußloch.

Steinhamm, Bayern, s. **Steinheim.**

Steinhamm, Holstein, Gut Ahrensburg, Erbpachtstelle mit 6 E., bei Wandsbeck.

Steinhammer, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Hammerwerk und Weiler mit 3 H. und 22 E., bei Schönfer.

Steinhank, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Hof bei Pilgerzell mit 8 E. in der Pfr. Florenberg.

Steinhard (Steinhardt), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Pfarrdorf mit 69 H., 476 E., 2'0 Juden, Schloß und Mühle.

Steinhardt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuzbach, Hof zu Wald-Bockelheim geh.

Steinhardt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Hof mit Ziegelei, zu Sobernheim gehörig.

Steinhart, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Pfaffing.

Steinhauer (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 22 Einw.

Steinhauershäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Steinhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Steinhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $1^1/_2$ Stunde von Berchtesgaden.

Steinhaus, Bayern, Oberb., Landg. Reichenhall, Einöde in der Pfarrei Anger, siehe **Irlberg.**

Steinhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Kammern.

Steinhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Oberalteich.

Steinhaus (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 3 H. in der Pfr. Viechtach.

Steinhaus (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 5 H. in der Pfr. Viechtach.

Steinhaus, Bayern, Oberfranken, Landg. Selb, Weiler in der Pfr. Hohenberg.

Steinhaus, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Filialdorf von Margretenhaun mit 2 Mühlen, 44 H. und 346 E.

Steinhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, 1 Haus.

Steinhaus, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Pfarrdorf am Aiterbache mit Schloß der Herren von Epfelsberg, 50 H. und 330 E. Das Distriktskommissariat Steinhaus umfaßt 1 Vorstadt, 20 Dörfer, 630 H. und 4200 E.

Steinhaus, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Lbg. Taufers, Dorf mit 26 H., 235 E. und Kirche in der Gemeinde St. Johann.

Steinhaus, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Passeir, Edelsitz bei St. Martin.

Steinhaus (Groß-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit Haus und 12 E.

Steinhaus (Klein-), Preußen, Rgb. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit Haus und 11 E.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Hof mit 2 H. und 15 E.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof und Mühle mit 4 H. u. 26 E.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 7 E.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Abbau zu Przewos geh.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Kothen mit 9 E.

Steinhaus (hinten am und vorn am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus und Kothen mit 2 H. und 18 E.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 14 E.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 E.

Steinhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit Haus und 10 Einw.

Steinhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Steinhaus, Preußen, Rgb. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit 2 H. und 21 E.

Steinhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 7 E., bei Badnegg.

Steinhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 E., bei Pfärrich.

Steinhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 21 E. in der Pfr. Welzheim.

Steinhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Altenötting, Kirchweiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Reisach.

Steinhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Glon.

Steinhausen, Bayern, Oberb., Lbg. München, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Haidhausen, an der Straße von München nach Wasserburg.

Steinhausen (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 44 E. in der Pfr. Auerbach.

Steinhausen (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Auerbach.

Steinhausen (Groß-), Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Pfarrdorf mit 60 H., 415 E., Mühle u. bedeutender Landwirthschaft.

Steinhausen (Klein-), Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Dorf mit 80 H., 544 E. und 37 Juden in der evang. Pfr. Neuhornbach.

Steinhausen, Hessen, Starkenburg, Landrathsbezirk Breuberg, Landg. Höchst, Ruine bei Hainstadt.

Steinhausen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 8 H. und 37 E., bei Bukow.

Steinhausen, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Dorf mit 72 H. und 478 E., im Kirchspiele Bockhorn.

Steinhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Rittergut mit Haus und 18 E.

Steinhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Höfe mit 3 H. und 20 E.

Steinhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 62 H. und 355 E.

Steinhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Pfarrdorf mit 125 H. und 688 E.

Steinhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Gut zu Oldendorf geh.

Steinhausen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Pfarrweiler mit 187 E.

Steinhausen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. bei Wolpertsschwende.

Steinhausen (Steinhausen an der Rottum), Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf an der Rottum mit 128 E.

Steinhausen, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach, Weiler mit 79 E., bei Kleinasbach.

Steinhauserberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. u. 33 E.

Steinhauserhäuschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kothen mit Haus und 6 E.

Steinhauser-Marsch, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Bockhorn, kleines Dorf bei Steinhausen mit 5 H. und 28 E. im Kirchspiele Bockhorn.

Steinhausermühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Mühle bei Großsteinhausen.

Steinhauser-Siel, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Weiler mit 5 H. und 28 E. im Kirchspiele Bockhorn.

Steinhave, Oldenburg, s. **Steenhave**.

Steinhavelsche Mühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Priepert.

Steinhecke, Bayern, Unterfranken, Landgr. Weihers, Hof mit 7 E. in der Pfr. Steinwand.

Steinheckermühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle bei Dahlen mit 8 E.

Steinheibl (Steinhaibl), Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Lechbruck.

Steinheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 14 H. und 104 E.

Steinheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Steinheide, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Flecken mit 97 H. und 686 E. Der Ort, auf hohem Berge gelegen, war vormals eine Bergstadt, mit vielen Rechten begabt, ist aber durch den Verfall der Bergwerke sehr herunter gekommen. Die Einwohner verfertigen Schachteln ꝛc. Dabei liegt die Neumannsmühle.

Steinheidel, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Schwarzenberg, Dorf mit 18 H. und 190 E.

Steinheil, Bayern, Schwaben, Lbg. Günzburg, Einode mit 6 E. in der Pfr. Pfuhl, an der Donau.

Steinheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Höchstädt, Pfarrdorf mit 133 H., 746 E. u. Mühle, treibt starke Gänszucht.

Steinheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Günzburg, Pfarrdorf mit 46 H., 298 E. und von Krafft'schem Patrgr. II. (mit Holzschwang). Das Hospital in Ulm hat hier Besitzungen.

Steinheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Pfarrdorf mit 62 H., 423 E., Säge-, Mahl-, 2 Oelmühlen und Illerbrücke.

Steinheim, Hessen, Oberhessen, Kr. und Lbg. Nidda, Dorf mit 97 H. und 498 E. in der Pfr. Rodheim an der Höhe.

Steinheim (Groß-Steinheim), Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Lbg. Seligenstadt, Stadt mit Pfarrei, 168 H. und 1060 E.

Steinheim, Luxemburg, Distrikt Grevens-

machern, Kanton Echternach, Pfarrdorf mit 28 H. und 199 E.

Steinheim, Nassau, A. Eltville, Hof bei Eltville mit 2 H. und 17 E. in der Pfarrei Oberwalluff.

Steinheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, mit Mauern umgebene Stadt an der Emmer, hat 2 Thore, kath. Pfarrkirche, Vieh- und 3 Jahrmärkte, 313 H. und 2082 E.

Steinheim (Steinheim am Aalbuche), Württemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Pfarrdorf mit 1585 E., ist Sitz eines Revierförsters, hat Marktgerechtigkeit und liegt am Rande des Aalbuches, über dem Stubenthale.

Steinheim (Steinheim an der Murr), Württemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Pfarrdorf mit Marktgerechtigkeit und 1175 E.

Steinheimer Fasanerie, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Landg. Seligenstadt, 2 Forsthäuser mit 13 Einw. in der Pfr. Steinheim.

Steinheimer Mühlen, Nassau, A. Usingen, 4 Mühlen bei Anspach (die erste, zweite, dritte und letzte genannt) mit 38 E.

Steinhelm, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde.

Steinheuterode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit Filialkirche, 26 H. und 127 E.

Steinhiebel, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Ering.

Steinhöf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Vorau, Dorf u. Gemeinde mit 41 H. und 218 E. in der Pfr. St. Jakob.

Steinhöfel, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, einzelnes Haus unweit Rappottenstein.

Steinhöfel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 32 H. und 222 E.

Steinhöfel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 2 Vorwerken, Forsthaus, Filialkirche, 38 H. und 357 E.

Steinhöfel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Pfarrdorf mit 270 E.

Steinhöfel, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, s. **Louisenhof.**

Steinhöfel, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Pfarrdorf mit Mahl- und Windmühle, 21 H. und 208 E.

Steinhöfen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Bispingen.

Steinhöfen u. Hotmannsgraben, Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. Aspang, 26 zerstreute Häuser hinter Kirchberg am Wechsel, nächst Aspang.

Steinhöfen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Bäreneck, Weiler bei Bäreneck.

Steinhöfle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 14 E. in der Pfr. Frickenhofen.

Steinhöfle, Würtemberg, s. **Hurrenhof.**

Steinhöft, Holstein, Wilstermarsch, Amt Steinburg, einzelne Landstellen mit 4 H. und 21 E., bei Itzehoe.

Steinhögel, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Kirchdorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Anger.

Steinhögel (Steinhügel), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 18 E. in der Pfr. Aldersbach.

Steinhöring, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Dorf mit 21 H. und 100 E. in der Pfr. Winhöring.

Steinhöring (Steinhering), Bayern, Oberbayern, Lbg. Ebersberg, Pfarrdorf mit 26 H., 196 E. und Posterpedition.

Steinhof, Baden, Seekreis, A. Ueberlingen, Hof mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Lippertsreuthe.

Steinhof, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde.

Steinhof (Steinhoferhäusel), Bayern, Niederb., Lbg. Grafenau, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Schönanach.

Steinhof, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Steinhof, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Einöde mit 16 E. in der Pfr. Griesbach.

Steinhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Leonberg.

Steinhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Hainsacker.

Steinhof, Bayern, Oberb., Lbg. Roding, Weiler mit 2 H., Mühle und 8 E. in der Pfr. Rittenau.

Steinhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hohenstrauß, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Hohenstrauß.

Steinhof, Bayern, Oberfranken, Lbg. Gräfenberg, Weiler mit 2 H. und 10 E. unfern der Nürnberg-Baireuther Poststraße.

Steinhof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, Einöde bei Haag.

Steinhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Kissingen, Hof mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Kissingen.

Steinhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Weihers, Hof mit 8 E.

Steinhof, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Wechelde, Vorwerk bei Wattenbüttel mit 2 H. und 36 E. in der Pfr. Kreuzkloster.

Steinhof und **Neuhof**, Holstein, A. Reinfeld, Parcellistencommunen mit 105 H. und 537 E., zum Kirchspiele Reinfeld geh.

Steinhof, Lippe-Detmold, A. Lage, adelig. Gut mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Lieme.

Steinhof, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Merkenstein, Dorf mit 4 H. bei Grillenberg, in der Pfr. Grillenberg.

Steinhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Königsberg, Dorf mit Meierhof, 3 Stunden von Eger.

Steinhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Meierhof bei Merzdorf.

Steinhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Häuser, welche einen Theil von Brand bilden.

Steinhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Meierhof mit Schäferei bei Hodomitz.

Steinhof, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Oberradkersburg, Schloß und Staatsgut, 1½ Stunde von Oberradkersburg.

Steinhof, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Vdg. Witten, einzelne Häuser in der Gemeinde Selrain.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Vorwerk zu Rengersdorf geh.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Schwenzin geh.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Rummelsburg, Vorwerk zu Falkenhagen geh.

Steinhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kotten mit 4 H. und 29 E.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Gut mit 6 H. und 58 E.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Vorwerk mit 12 H. und 94 E.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit Haus u. 7 E.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Vorwerk zu Tiefhartmannsdorf geh.

Steinhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Haus mit 8 E.

Steinhof, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Gasthof zum schwarzen und weißen Kreuz, bei Wurzen.

Steinhofen, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Pfarrdorf mit 96 H. und 575 E.

Steinhofmühle, Bayern, Niederb., Vdg. Wegscheid, Einöde mit 11 E.

Steinholz, Churhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Försterhaus mit 6 E. in der Pfr. Walburg.

Steinholz, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Ulmerfeld, Rotte mit 60 zerstreut liegenden Häusern, zwischen St. Leonhard am Wald und Randegg im Gebirge, in der Pfr. St. Leonhard.

Steinhorst, Hannover, Lüneburg, A. Ifenhagen, Pfarrdorf mit 38 H., 340 Einw. und Försterei.

Steinhorst, Holstein, Gut Bothkamp, Dorf mit 11 H. und 67 E., bei Preetz.

Steinhorst, Lauenburg, Amthaus, Vorwerk und Försterwohnung mit 183 E. im Kirchspiele Sandesneben.

Steinhorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Ortschaft zu Westerlohe geh.

Steinhude, Lippe-Schaumburg, A. Hagenburg, Marktflecken am Steinhuder See mit Pfarrei, 156 H. und 1235 E., hat einen Magistrat.

Steinhübel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Böhmisch-Kamnitz, Dorf mit 27 H., 167 E. und 2 Bleichen, in der Pfr. Schönlinde.

Steinhübel, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 19 H. u. 117 E.

Steinhübl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Attnang.

Steinhügel, Bayern, Niederb., Vdg. Passau, Dorf mit 16 H. und 62 E. in der Pfr. Rothhof.

Steinhügel, Bayern, Niederb. Vdg. Passau, Dorf mit 12 H. und 62 E. in der Pfr. Neukirchen am Inn.

Steinhülben, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Trochtelfingen, Dorf mit 11 H. und 68 E. in der Pfr. Trochtelfingen. — Das Dorf liegt hoch auf der rauhen Alp und besteht nur aus ärmlichen Strohhütten.

Steinhütte, Bayern, Niederb., Vdg. Kötzting, Weiler mit 48 E. in der Pfr. Lam.

Steinig, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Hof mit 11 H. in der Pfr. Schopfheim.

Steinig, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Pettneu.

Steiniger-Thurm, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, 2 H. in der Pfr. Oese.

Steinigt, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk bei Bergen.

Steinigtwolmsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Fabrikflecken mit Kirche, 274 H. und 1675 E.

Steining, Bayern, Niederb., Vdg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Auerbach.

Steining, Bayern, Niederb., Vdg. Passau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Steining, Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Triftern.

Steining, Bayern, Niederb., Vdg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfarrei Ering.

Steining Bayern, Niederb., Vdg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Steining, Bayern, Niederb., Vdg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Otterskirchen.

Steining, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Weiler in der Pfr. Lembach.

Steiningen, Nassau, A. Braubach, Hof bei Kamp mit 11 E.

Steiningen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Mühle, Kapelle, 23 H. und 136 E.

Steininger, Bayern, Niederb., Vdg. Simbach, Einöde bei Eggstetten.

Steiningerod, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Steininglohe, Bayern, Oberpfalz, Landg. Amberg, Dorf mit 18 H., 125 E., Kapelle und Mühlen, in der Pfr. Ursula-Poppenricht.

Steinisham, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 9 Einw., bei Fronhofen.

Steinitz (Ždanjce), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherschaft des Fürsten von Liechtenstein mit 31,401 J. 984 □Kl. Areal und 15,093 E. — Der Markt Steinitz hat 191 H., 1840 E., Pfarrei, Schloß u. 2 Mühlen.

Steinitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Pfarrdorf mit Schäferei, 28 H. und 160 E.

Steinitz (wend. Ziforia), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit Vorwerk, Mahl- und Oelmühle, 45 H. und 210 E.

Steinitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz,

Kr. Hoyerswerda, Kolonie mit dem Vorwerke Kolbitz.

Steinitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Filialkirche, 15 H. und 101 E.

Steinitzvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Linden geh.

Steinkamp, Holstein, Gut Aschebergs, Erbpachtsstelle mit Haus und 6 E., bei Plön.

Steinkamp, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Parcelle bei Adolphshof.

Steinkamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Vorwerk zu Linden geh.

Steinkamp, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Oehme geh.

Steinkaul, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit Haus und 9 E.

Steinkaul, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 2 H. und 8 E.

Steinkaul, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 4 H. mit 46 E.

Steinkaute, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Lbg. Nidda, Hof mit 13 Einw. in der Pfr. Schwickartshausen.

Steinke, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 12 H., bei Barrien.

Steinke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Pfarrdorf an der Ohre mit Mühle, 52 H. und 287 E.

Steinke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornick, Hauland mit Haus und 16 E.

Steinkeller, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Ulmerfeld, Rotte aus 19 zerstreut liegenden Häusern zwischen St. Leonhard am Wald und Randegg im Gebirge, in der Pfr. St. Leonhardt.

Steinkeller (Bezdékow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Triesch, Dorf mit 20 H. und 119 E. in der Pfr. Pailenz.

Steinkempen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Reinfeld geh.

Steinkenrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 23 H. und 120 E.

Steinkerwald, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Unterförsterei mit 22 E.

Steinkimmen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf mit 21 H. und 136 E., im Kirchspiele Ganderkesee.

Steinkirch, Bayern, Schwaben, Lbg. Türkheim, Kirchdorf mit 10 H. und 44 E. in der Pfr. Wald.

Steinkirch, Bayern, s. **Steinekirch**.

Steinkirch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Pfarrdorf mit Freischoltisei, Freigut, Mühle, 27 H. und 197 E.

Steinkirch (Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Pfarrdorf mit Säg-, Oel- und Mahlmühle, dem Oertchen Stein, 33 H. und 195 E.

Steinkirch (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit Kalkbrennerei, 29 H. und 206 E.

Steinkirch (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit Kalkbrennerei, 53 H. und 277 E.

Steinkirchen, Bayern, Oberb., Landgr. Dachau, Kirchweiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Mitterndorf.

Steinkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Kirchweiler mit 8 H. und 37 E. in der Pfr. Holzen.

Steinkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Pfarrort mit 6 H. und 41 E.

Steinkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Haag, Kirchdorf mit 15 H. und 82 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Steinkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. München, Kirchweiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Buchheim.

Steinkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 28 H. und 125 E.

Steinkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Törwang.

Steinkirchen, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Kirchdorf mit 15 H. und 104 E. in der Pfr. Michaelsbuch.

Steinkirchen, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 11 H. und 65 E. in der Pfr. Grafentraubach.

Steinkirchen, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Pfarrdorf mit 51 H., 300 E. und Schifffahrt.

Steinkirchen (Augezd Kamený), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Pfarrdorf mit 80 H., 670 E., wovon 5 H. mit 23 E. zum Gute Krumau, 2 H. mit 14 E. zu Hohenfurt und 1 Haus mit 13 E. der Stadt Budweis gehören, liegt an der Straße nach Budweis und der Linzer Hauptstraße, unfern der Eisenbahn.

Steinkirchen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 16 H. und 56 E.

Steinkirchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei, Weinbergshaus, 105 H. und 718 E.

Steinkirchen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 222 E. am Kocher.

Steinklamm, Oesterreich unter-, OWW., Lbg. Friedau, Gegend mit 14 H. an der Pielach, in der Pfr. Rabenstein.

Steinklammer, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Einöde bei Horwalting.

Steinklingen, Baden, Unterrheinkr., A. Weinheim, Weiler mit 8 H. und 73 E. in der Pfr. Ober-Flockenbach.

Steinklippe (Auf der), Holstein, Gut Sierhagen, ausgebaute Vollhufe bei Cassau.

Steinklippe (Alte), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk mit 2 H. und 11 E.

Steinklippe (Neue), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk mit 6 H. u. 88 E.

Steinklippen, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde mit 7 E.

Steinklippen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstatt mit 2 H. und 9 E.

Steinklippen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerschaft mit 3 H. und 12 E.

Steinkohlenbergwerk, Braunschweig, Kr. u. A. Helmstädt, 2 H. bei Helmstädt mit 23 E.

Steinkoppel, Holstein, A. Reinfeld, 3 Parcellen bei Mönchhagen.

Steinkoppel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 4 H. und 37 E.

Steinkothen (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ackerhof mit Haus und 8 E.

Steinkreuz, Holstein, A. Ahrensböck, Viertelhufe und 3 Kathen im Kirspiele Knissau.

Steinkreuz, Holstein, Gut Travenort, 2 Häuser auf dem Hoffelde bei Travenort.

Steinkreuz, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. Sandel.

Steinkrug, Braunschweig, Kr. und Amt Holzminden, Vorwerk bei Hölme, zum Amte Fürstenberg gehörig, mit 13 E.

Steinkrug, Braunschweig, Kr. und Amt Holzminden, Vorwerk und Forsthaus mit 2 H. und 15 E., bei Bofzen.

Steinkrug, Hannover, Calenberg, Amt Bredenbeck, 20 H., in der Pfr. Holtensee.

Steinkrug, Hannover, s. **Strohkrug**.

Steinkrug, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Hof und Wirthshaus bei Schalkholz.

Steinkrug, Holstein, Gut Deutsch-Nienhof, ausgebaute Halbhufe bei Ekhöft.

Steinkrug, Lauenburg, Amt Lauenburg, 2 Höfe mit 2 H. und 17 E. im Kirchspiele Pötrau.

Steinkrug, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstatt mit 3 H. und 43 E.

Steinkrug (Kamin), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Krug und 3 Feuerstellen zu Zalenze geh.

Steinküppel, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 6 E. in der Pfr. Schmalnau.

Steinkuhle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit dem Rittergute gleich. Namens zu Wiemelhausen geh.

Steinkunzendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Dorf mit 8 Wasser-, Säg- und Lohmühle, Forsthaus, 86 H. und 789 E. Am Ende des Steinkunzendorfer Thales ist der kaskadenförmige Höllenfall.

Steinlach (Steinte), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Isen.

Steinlach, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Weiler mit 4 H. und 33 E. in der Pfr. Gilching.

Steinlacke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut zu Südlengern geh.

Steinlacken, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ranaridl, Weiler in der Pfr. Ranaridl.

Steinlah, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Pfarrdorf und Edelhof mit 42 H.

Steinlaich (Stainlaich), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Kay.

Steinlaken, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Burg Enns, Dorf mit 7 H. oder St. Valentin.

Steinle, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 7 E., bei Unterpeissenberg.

Steinleinshof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1., Hof.

Steinleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Niederaudorf.

Steinleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Korneburg, Weiler bei Kornberg.

Steinleithen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 7 H., 2 Stunden von Steyer, in der Pfr. Kirnberg.

Stein-Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Ledetsch, Haus bei Ledetsch.

Stein-Lhota (Kamená Lhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Tetschkau, Dorf mit 25 H und 167 E.

Steinling, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Steinling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Dorf mit 32 H. und 174 E. in der Pfr. Edelsfeld.

Steinling-Alpe, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde.

Steinlishof, Bayern, Schwaben, Landg. Weiler, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Mayerhöf.

Steinloch (Steinlohe), Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Einöde mit 8 E., bei Haselbach.

Steinloch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Steinlohe (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 10 H. u. 60 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Steinlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf mit 23 H. und 170 E. in der Pfr. Waldmünchen.

Steinlohe (Groß-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf mit 23 H. und 168 E. in der Pfr. Tiefenbach, liegt an der böhmischen Gränze.

Steinluga (Skoinza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 110 E. in der Pfr. Großsonntag.

Steinmäßl, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Friedorfing.

Steinmann, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E., bei Kröning.

Steinmannshagen, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch, Dorf mit 5 H. und 42 E., bei Gadebusch.

Steinmark, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreuzwertheim, Dorf mit 63 H., 316 E. und Mühlen, in der evangl. Pfarrei Michelrieb.

Steinmarker-Mühlen, Bayern, siehe **Steinmark**.

Steinmaßel, Bayern, s. **Steinmäßl**.

Steinmassel, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Hafner**.

Steinmauern, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Pfarrdorf mit 240 H. und 1427 E., am Rhein.

Stein-Mehlen, Preußen, Rgbz. Trier, K. Prüm, Weiler, s. **Mehlen** (Stein).

Steinměřitz (Stanměřitz, Staměřice, Steyměřice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 13 H. u. 88 E. in der Pfr. Jung Woschitz.

Steinmetz (Stawenice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Aussee, Dorf mit 36 H. und 189 E. in der Pfr. Aussee.

Steinmocker, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Windmühle, 19 H. und 226 E.

Stein-Moliken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 36 H. und 256 E. in der Pfr. Jaurochau.

Steinmühl, Oesterreich, Böhmen, Kreis Widschow, Herrschaft Wildschütz, Mühle bei Wildschütz.

Steinmühle, Anhalt-Bernberg, A. Koswig, Mahlmühle bei Düben mit 7 E.

Steinmühle, Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch, 7 zerstreute Häuser mit 52 E. in der Pfr. Elzach.

Steinmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einödmühle in der Pfr. Altheim, bei Ginselkofen.

Steinmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Huttthurm.

Steinmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Einöde in der Pfr. Schorndorf.

Steinmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Einöde in der Pfr. Pachling.

Steinmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Mühle in der Pfr. Oberviechtach.

Steinmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Mühle.

Steinmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Mühle in der Pfr. Altenthann.

Steinmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einödmühle in der Pfr. Rittenau.

Steinmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Waldsassen, Mühle in der Pfr. Mitterteich.

Steinmühle, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, Mühle.

Steinmühle, Bayern, Oberfranken, Landg. Kronach, Einöde mit Schneidmühle und 7 E. in der Pfr. Zeyern.

Steinmühle (Obere und Untere), Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, 2 Mühlen bei Spielberg, an der Steinselb.

Steinmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Mühle bei Weihenzell.

Steinmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Einersheim, Mühle bei Einersheim.

Steinmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Mühle mit 6 E., bei Großhöbing, an der Schwarzach.

Steinmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Mühle bei Haag.

Steinmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Mühle in der Pfr. Rothenburg.

Steinmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, Mühle mit 5 E., bei Karsbach.

Steinmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, Mühle bei Horhausen, am Mühlbache.

Steinmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Mühle mit 5 E., bei Stetten.

Steinmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle an der Milz, bei Saal.

Steinmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellerichstadt, 4 Mühle mit 6 E. in der Pfr. Mellerichstadt.

Steinmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, Mühle mit 4 Einw., bei Weibersbronn.

Steinmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, Mühle bei Maikammer.

Steinmühle, Bayern, s. **Habermühle.**

Steinmühle, Braunschweig, Kr. und Amt Helmstädt, Mahlmühle bei dem Kloster Ludgeri mit 8 E.

Steinmühle, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Ribdagshausen, Mahlmühle bei Lucklum mit 9 E.

Steinmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle bei Fischbach mit 6 E. in der Pfr. Buchenau.

Steinmühle, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Ramholz, Mühle bei Vollmerz mit 6 E. in der Pfr. Ramholz.

Steinmühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Greben.

Steinmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Hofgeismar, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Hofgeismar.

Steinmühle, Churhessen, Niederh., Kreis Rotenburg, A. Sontra, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Sontra.

Steinmühle, Churhessen, Niederh., Kreis Eschwege, A. Netra, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Wommen.

Steinmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Mühle bei Hoof mit 6 E.

Steinmühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Mühle mit 6 E. in der Pfarrei Kappel.

Steinmühle, Churhessen, Oberh., Kreis Ziegenhain, A. Oberaula, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Schorbach.

Steinmühle, Hannover, s. **Fuhrbachsmühle.**

Steinmühle, Hannover, Calenberg, Amt Polle, Mühle in der Pfr. Polle.

Steinmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Adelebsen, Mühle in der Pfarrei Adelebsen.

Steinmühle, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, Mahl- und Oelmühle nebst Branntweinbrennerei mit 12 E., in der Pfarrei Ober-Erlenbach.

Steinmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Grünberg, Mahl-, Oel- und Lohmühle mit 11 E. in der Pfr. Grünberg.

Steinmühle, Hessen, Oberh., Kr. Gießen, Stadtgericht Gießen, Mühle bei Fellingshausen mit 8 E., in der Pfr. Rodheim.

Steinmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mahl- und Oelmühle mit 10 E., in der Pfr. Nieder-Weidbach.

Steinmühle, Lippe-Detmold, A. Brake, herrschaftl. Erbpachtmühle an der Ilse bei Intrup mit 6 E., in der Pfarrei St. Johann in Lemgo.

Steinmühle, Meklenburg-Strelitz, Kreis Stargard, A. Feldberg, Wasser- und Schneidemühle mit 16 E., bei Feldberg.

Steinmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle bei Wiesbaden mit 9 E.

Steinmühle, Nassau, A. Usingen, Mühle bei Brandoberndorf mit 9 E.

Steinmühle, Nassau, A. Hochheim, Mühle bei Wicker mit 8 E.

Steinmühle, Nassau, A. Höchst, Mühle bei Höchst mit 8 E.

Steinmühle, Nassau, A. Rennerod, Mühle bei Gemünden, mit 9 E.

Steinmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Gratzen, Mühle bei Beneschau.

Steinmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Mühle, 3 Stunden von Zwoda.

Steinmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Gut Liebenstein, Mahlmühle und Brettsäge, $2^1/_4$ Stunden von Eger.

Steinmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Gut Alt-Sedlischt, Mühle bei Alt-Sedlischt.

Steinmühle, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Königsfeld, Mühle mit 9 E. bei Sebrowitz.

Steinmühle, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Gut Gewitsch, Mühle bei Gewitsch.

Steinmühle, Oesterreich, Mähren, Kr. und Stadt Znaim, Mühle bei Znaim.

Steinmühle, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Gut Marschowitz, Mühle bei Eibenschütz.

Steinmühle (Pooftalermühle), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut Tulleschitz, Mühle bei Tulleschitz.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Mühle zu Hennersdorf geh.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Mühle zu Mittel-Thiemendorf geh.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Mühle zu Messersdorf geh.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Mühle zu Günthersdorf geh.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Mühle zu Treuenbrietzen geh.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Mühle an der Saale, zu Giebichenstein gehörig.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Norddausen, Mühle.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Minden, Fruchts- und Oelmühle zur Kreisstadt Warburg gehörig.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Mühle zu Königsdorf geh.

Steinmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Seibersbach geh.

Steinmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf und Mühle mit 7 H. und 48 E.

Steinmühle, Sachsen, s. **Fichtenmühle.**

Steinmühle, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Mühle bei Wölfershausen mit 6 E.

Steinmühle, Waldeck, Distrikt der Diemel, OA. Rhoden, Mahlmühle bei Rhoden mit 6 E.

Steinmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Neresheim.

Steinmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Mühle mit 6 E., bei Aufhausen.

Steinmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil, Mühle bei Rottweil.

Steinmühlen, Hessen, Oberhessen, Ebrbz. Lauterbach, Edg. Lauterbach, 2 Mühlen mit 17 E., in der Pfr. Lauterbach.

Steinmühlen (Oberste u. Unterste), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, 2 Mühlen zu Orscholz gehörig mit 14 E.

Steinmühlen, Reuß-Greiz, A. Oelau zu Greiz, 2 Mühlen bei Hainsberg mit 13 E., in der Pfr. Hohendorf.

Steinmühlenhaus, Reuß-Greiz, s. **Mühlschenke.**

Steinöckel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E.

Steinöd, Oesterreich, Unter-, OWW., Edg. Seifenegg, Rotte mit 6 H., $1^3/_4$ Stunden von Neustadl, in der Pfr. Neustadl.

Steinöd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Steinölsa, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg, Dorf mit Mühle, 20 H. u. 95 E.

Steinörtgen, Holstein, Gut Mehlbek, Viertelhufe und 3 Kathen bei Mehlbek.

Steinort (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf am Bukowschen See mit 33 H. und 290 E.

Steinort (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 11 H. und 79 E.

Steinort (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Hauptgut mit 17 H. und 198 E.

Steinort (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Vorwerk mit 8 H. und 34 E.

Steinort, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Fischerdorf mit 16 H. und 171 E.

Steinort, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Pustkowie mit 2 H. und 19 E.

Steinort, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Kämmereidorf mit 2 H. und 17 E.

Steinort, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Uckermünde, Vorwerk zu Neuwarp gehörig mit 2 H. und 2 E.

Steinort, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Meierei mit 4 H. und 27 E.

Steinparz, Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Einöde mit 6 E., bei Pleiskirchen.

Steinparz, Oesterreich, Unter-, OWW., Edg. Schallaburg, Dorf mit 7 H., zwischen Schallaburg und Sooß, in der Pfr. Loosdorf.

Steinparz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Steinpeissen, Bayern, Niederd., Lbg. Landau, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfarrei Niederhausen.

Steinperf, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Edg. Gladenbach, Dorf mit 43 H. und 318 E. in der Pfr. Ober-Eisenhausen.

Steinpichl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichel.

Steinpleis, Sachsen, s. **Ober-** und **Unter-Steinpleis.**

Steinpöhl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, einige Häuser, 1 Stunde von Asch.

Steinpöhl, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk bei Drosdorf.

Steinpöllnitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neu-

stadt, Patrgr. Ober-Pöllnitz, Dorf bei Neustadt an der Orla, mit 9 H. und 31 E.

Steinpoint, Bayern, Oberd., Lbg. Burghausen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Paiming.

Steinpoint, Bayern, Niederd., Lbg. Bilshofen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Uttigkofen.

Steinpoint, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in der Pfr. Hag.

Steinrab, Bayern, Oberd., Lbg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 16 Einw. in der Pfarrei Seeon.

Steinrade, Holstein, Gut Pronsdorf, Theil des Dorfes Strenglin.

Steinrade, Holstein, Gut und Dorf mit 31 H. und 168 E., bei Schwartau.

Steinrade (Klein-, Steinraderhof), Freie Stadt Lübek, Pachthof und Schäfere bei Lübek mit 27 E., im Kirchsp. Renfeseld. — Es ist hier ein Paß über die Landwehr ins Holsteinische. Im Jahr 1754 kam der Hof durch Kauf an die Stadt.

Steinrader Baum, Freie Stadt Lübek, Haus mit Kruggerechtigkeit beim Steinraderhof, 8 E., im Kirchsp. Renfeseld.

Steinrain, Bayern, Niederd., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Pfaffenberg, an den Straße von Pfaffenberg nach Regensburg.

Steinrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Dorfschaft mit 25 H. und 146 E.

Steinrausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 5 E., bei Schlier.

Steinred, Bayern, Oberd., Lbg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Au.

Steinreib, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Stainz, Dorf und Gemeinde mit 93 H. und 233 E. in der Pfr. St. Stephan.

Steinreinach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Weiler mit 525 E., bei Korb.

Steinreith, Bayern, Niederd., Lbg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Würkting.

Steinrenner Eisenhütte, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, Eisenhütte in der Pfr. St. Andreasberg.

Steinrent, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in der Pfr. Gallneukirchen.

Steinreute, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA Oberndorf, Hof mit 14 E, bei Mariazell.

Steinreute, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Aalen, Hof mit 10 E., bei Hohenstadt.

Steinreuth (Alten-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr.-Kulmain.

Steinreuth (Neu-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Weiler mit 11 H. und 60 E.

Steinreuth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt, Dorf mit 14 H. und 140 E., in der Pfr. Parkstein.

Steinried, Bayern, Oberd., Lbg. Werdenfels, Einöde mit 3 E., bei Schwaigen.

Steinried, Bayern, Niederd., Lbg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Steinriede, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen zu Duderstadt, Kolonie mit 13 H. und 78 E., im Kirchsp. Löningen.

Steinriedel (Steinriedl), Bayern, Oberd., Lbg. Werdenfels, Einöde mit 3 E., bei Schwaigen.

Steinriegel, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Königstetten, Dorf mit 7 H. bei Königstetten, in der Pfr. St. Andrä vorm Hagenthal.

Steinriegel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 49 H. und 196 E. in der Pfr. Rieck.

Steinriegel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Kapfenstein; Weiler bei Kapfenstein.

Steinriegel, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, einzelnes Haus mit 3 Einw. bei Oberböbingen.

Steinrieselfeld, Bayern, Niederd., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Deggendorf an der Donau.

Steinringen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 22 H. und 114 E.

Steinrinnen, Bayern, Schwaben, Landgr. Kempten, Einodhöfe mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Wiggensbach, am Kollerbache.

Steinrinnen, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Regenstauf, Weiler mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Steinriffe, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Hof mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Höchenschwand.

Stein-Rott, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weissenburg, 6 einzelne Häuser, südlich von Brunnrott, in der Pfr. Schwarzenbach.

Steinruck, Bayern, Unterfranken, Landgr. Weihers, Hof mit 7 E. in der Pfr. Ebersberg.

Steinrütsche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Kothen mit Haus und 7 E.

Steinrütsche, Preußen, Rgbz Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 4 H. und 18 E.

Steins, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 8 H. und 49 E.

Steinsbach, Bayern, Oberd., Lbg. Landsberg, s. **Steinbach**.

Steinsberg, Baden, Unterrheinkr., Amt Hoffenheim zu Sinsheim, Ruine bei Weiler am Steinsberg. Im Jahre 1525 wurde die Burg von den Bauern zerstört.

Steinsberg, Bayern, Oberd., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Isen.

Steinsberg, Bayern, Oberd., Lbg. Wolfratshausen, Einöde mit 4 E. in der Pfarrei Aschotding.

Steinsberg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Dorf und Hofmark mit 69 H., 367 E. und Schloß in der Pfr. Burglengenfeld.

Steinsberg (Neu-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Steinsberg, Nassau, A. Diez, standesherrl. Dorf mit Oelmühle, 28 H. und 173 E. in der Pfr. Habenscheid.

Steinscharten, Bayern, Niederd., Lbg. Grafenau, Einöde mit 5 Einw. in der Pfarrei Grafenau.

Steinschdorf (vulgo Steinsdorf), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit Filialkirche, 83 H. und 543 E.

Steinscheid, Preußen, Rgbz, Köln, Kreis Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 40 E.

Steinschild, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Reichenau, Weiler in der Pfr. Schenkenfelden.

Steinschmied, Bayern, Oberb., Vdg. Rosenheim, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Nußdorf, am Steinbache.

Steinschönau, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Böhmisch-Kamnitz, Pfarrdorf mit Mühle, 336 H., 2228 Einw., bedeutendem Glashandel und Glasfabriken.

Steinsdorf, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Riedenburg, Kirchdorf mit 54 H. und 318 E. in der Pfr. Sollern.

Steinsdorf, Bayern, Oberfranken, Landgr. Burgebrach, Dorf mit 26 H. und 176 E. in der Pfr. Schönbronn.

Steinsdorf (Kamen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Habern, Dorf mit Kapelle, 49 H. und 339 E.

Steinsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit Vorwerk, 23 H. und 127 E.

Steinsdorf (Mittel- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Freigut, Mühle und Ziegelei, 57 H. und 424 E.

Steinsdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß, 27 H. und 196 E.

Steinsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Chatoullendorf mit 9 H. und 79 E.

Steinsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit Filialkirche, Gut, 24 H. und 145 E.

Steinsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 49 H. und 257 E.

Steinsdorf, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 3 H. und 19 E. in der Pfarrei Schmölln.

Steinsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Pfarrdorf mit Rittergut bei Weida, 52 H. und 278 E. Zu dem Dorfe gehört die Ratter-Mühle.

Steinsdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Leutenberg, Filialdorf von St. Jacob, auf einer Anhöhe, mit 32 H. und 185 E.

Stein-Sedlischt (Kamenŷ Sedlištĕ), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 52 H., 368 E., 2 Mühlen, 2 Brettsägen und Graupenmühle.

Steinsee, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 9 H. und 60 E.

Steinseifen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf mit Vorwerk, Mahl- u. Walkmühle, 232 H. und 1125 E.

Steinseifersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Pfarrdorf mit Vorwerk, Forsthaus, 8 Mahl-, 1 Säge- und Grützmühle, 146 H. und 1276 E.

Steinseilu (Steinseiler), Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Herbertsfelden.

Steinsel, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Luxemburg, Dorf mit Vicariekirche, 140 H. und 669 E.

Steinselb, Bayern, Oberfranken, Vdg. Selb, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Spielberg, an der Steinselb.

Steinsfeld, Bayern, Mittelfranken, Landg. Rothenburg, Pfarrdorf mit 36 H. und 206 E.

Steinsfeld, Bayern, Unterfranken, Landg. Haßfurt, Kirchdorf mit 42 H., 204 Einw. und Mühle in der Pfr. Haßfurt.

Steinsfeld, Würtemberg, siehe **Lehrensteinsfeld.**

Steinsforth, Hannover, Unterhoya, Amt Bruchhausen, Dorf mit 2 H. in der Pfarrei Scholen.

Steinsfürtle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, einzelnes Haus mit 15 E. in der Pfr. Neuenstein.

Steinsfurth, Baden, Unterrheinkr., Amt Sinsheim, Dorf mit Filialkirche von Reihen, 180 H. und 1420 E.

Steinsfurth, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Pleinfeld, Einöde mit 6 E., bei Weingarten.

Steinshardt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit dem Hofe Hinter-Lohrscheid und 149 E.

Steinshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. und 8 E.

Steinshof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof zu Borscheid geh.

Steinshof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Einliegerdorf mit 8 H. und 64 E.

Steinshofen, Bayern, Niederb., Vdg. Mitterfels, Weiler mit 24 E. in der Pfr. Zell.

Steinsieck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Bischofshagen geh.

Steinsieckmühle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld. Bauerhof zu Altenschildesche geh.

Steinsiepen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof zu Serkenrode geh.

Steinsiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 4 H. und 20 E.

Steinsiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, kleines Ackergut mit 6 E.

Steinskiveß, Oesterreich, Steiermark, s. **Steindorf.**

Steinsmark, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 10 E.

Steinsmühle, Bayern, Unterfranken, Vdg. Haßfurt, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Obertheres.

Steinsmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Reinhausen, Mühle in der Pfarrei Klein-Lengden.

Steinsmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Vdg. Alsfeld, Mühle mit 8 E. in der Pfarrei Billertshausen.

Steinsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Brenzweiler geh.

Steinsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Mersdorf geh.

Steinsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Dillheim geh.

Steinsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Belg geh.

Steinsöd, Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Eggenfelden,

Steinsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Steinsölden, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Altenthann.

Steinspoint (Steinpoint), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. und 9 E. in der Pfr. Isen.

Steinstegsmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Eschwege, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Jestädt.

Steinstraß, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 5 E. in der Pfr. Rattenkirchen.

Steinstraß, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Altenhof, Weiler in der Pfr. Pfarrkirchen.

Steinstraß, Preußen, Rgbz. und Kreis Aachen, Steinkohlengrube, zu Horbach gehörig, mit Haus und 11 E.

Steinstraß, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Jülich, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit 92 H. und 513 E.

Steinthal, Bayern, Oberb., Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Altenthann.

Steinthal, Bayern, Unterfranken, Landgr. Hammelburg, Kapelle bei Hammelburg.

Steinthalerhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, Hof mit 40 E. in der Pfr. Orb.

Steinthalleben, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen, Pfarrdorf mit Lehngut, 110 H. und 636 E.

Steintschne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Gallenfels.

Steinvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorwerk zu Bocken geh.

Steinvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit Haus und 5 E.

Steinvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Vorwerk zu Alt-Seidenberg geh.

Steinvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, einzelnes Vorwerk.

Steinwänd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfarrei Hartkirchen.

Steinwänd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kammer, Weiler in der Pfr. Weyeregg.

Steinwärder, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Marschlande, westlicher Wärder von Grasbrook.

Steinwag, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. St. Pantaleon.

Steinwage, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 23 H. und 153 E.

Steinwald, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Berg mit den Ruinen des von Rothhaftschen Schlosses Weissenstein.

Steinwald, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Harrachsthal, Weiler in der Sandel.

Steinwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chatoullengut, Vorwerk u. Unterförsterei mit 8 H. und 79 E.

Steinwalde (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Abdeckerei zu Friedrichsdorf geh.

Steinwand, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, ½ Stunde von Berchtesgaden.

Steinwand, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schlierse.

Steinwand, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Steinwand, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Weiler und Ruralgemeinde mit 82 H. und 757 E. in der Pfr. Poppenhausen. Die Gemeinde besteht aus den Steinwandhöfen mit 4 H. und 27 E., den Weilern Mittelberg, Teufelstein, Ottersbach, Rauschelbach, Eichenwinden mit 30 Höfen mit Mühle.

Steinwand, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Scheibbs, Rotte mit 19 H., zwischen Gaming und Lunz, in der Pfr. Gaming.

Steinwand und **Ösling**, Oesterreich, Unter-, OWW., s. **Ösling** und **Steinwand**.

Steinwand, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Kogel, Weiler in der Pfr. Weissenkirchen.

Steinwand, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, 2 Weiler mit Kirche bei Pöllandel und Rübnig.

Steinwand, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Stall und Göß nitz.

Steinwand, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gemünd, Kirchweiler bei Kremsbruck.

Steinwand, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Weiler bei Waldschach.

Steinwander, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Hof im Wöllathale.

Steinwandgraben, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Merkenstein, Dorf mit 12 zerstreuten Häusern im Gebirge bei Furth, in der Pfr. Furth.

Steinwandhöfe, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, 3 Höfe mit 21 E. in der Pfr. Friesenhausen.

Steinwandhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Hof mit 4 H. und 30 E., bei Kleinsassen.

Steinwandleithen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, 24 zerstreute Häuser zwischen St. Veit an der Gölsen und Wilhelmsburg, in der Pfr. St. Veit an der Gölsen.

Steinwasen, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, Hof mit 10 Einw. in der Pfarrei Oberried.

Steinwasser (Kamená Woda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut im nordöstlichen Theile des Kreises, der Familie von Schwarzenfeld gehörig, mit 502 Joch 1334 □Kl. Areal, besteht aus dem Dorfe Steinwasser mit Schloß, 24 H., 148 Einw. und Armeninstitut, in der Pfarrei Seydowitz.

Steinweber, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde in der Pfr. Stubenberg.

Steinwedel, Hannover, s. **Groß- u. Klein-Steinwedel.**

Steinweg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Rosenberg.

Steinweg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr Mehring.

Steinweg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Mehring.

Steinweg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 10 E., bei Schönbronn.

Steinweg, Bayern, Oberpfalz, Stadtgericht Regensburg, 73 H. und 844 E., ist ein Theil der Vorstadt Stadtamhof und hat eine Wallfahrtskirche in der Pfr. Sallern.

Steinweg, Hessen, Oberh., Kr. und Landg. Grünberg, Weiler mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. Grünberg.

Steinweg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Hohenelbe, einzelne Häuser bei Ober-Hohenelbe.

Steinweg (Am), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Stein, Vorstadt von Lößnitz.

Steinweg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Eupen, Gehöft mit 3 H. und 16 E.

Steinweg, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Freigut, zu Karthaus geh.

Steinwege (Am), Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Ortschaft mit 7 H. zu Estebrügge geh.

Steinwege (Am), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, einzelnes Haus mit 4 E. im Kirchsp. Hude.

Steinwege (Am), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, 6 einzelne Häuser mit 31 E. im Kirchsp. Delmenhorst.

Steinwegsmühle, Sachsen, Kr. und Amt Leipzig, Mühle bei Taucha.

Steinwehr, Holstein, adeliges Gut mit Patr.-Gericht und 16 E., bei Rendsburg.

Steinwehr, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Wind- und Wassermühle, Försterei, 31 H. und 288 E.

Steinwehrsruhe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Vorwerk mit 4 H. und 26 E.

Steinweiler, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Weidelbach.

Steinweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Kandel, Pfarrdorf mit 268 H., 1831 E. u. Mühlen.

Steinweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 99 E., bei Auernheim.

Steinweinmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Bilsbiburg, Einöde.

Steinwend, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden, 1/4 St. von Berchtesgaden.

Steinwenden, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Pfarrdorf mit 93 H., 679 E. u. Mühle.

Steinwieschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergütchen mit 3 E.

Steinwiesen, Bayern, Oberfranken, Landg. Kronach, Pfarrdorf mit 182 H., 1125 E., Forstamt, Posterpedition, Floßhandel, vielen Schneid- und Mahlmühlen, Hochofen und Rodachbrücke.

Steinwiesen (Wiesengrundstein), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Vorwerk bei Lausigk.

Steinwisterhof, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hünfeld, Hof mit 7 E. in der Pfarrei Josse.

Steinwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Mühle, 36 H. und 207 Einw. Ein Theil des Dorfes führt den Namen Neu-Steinwitz.

Steinwitz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 2 H. und 18 E. in der Pfarrei Altenburg.

Stein-Zehrowitz (Kamenè Zehrowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smečna, Dorf mit 64 H., 606 E., Holzessig- und Bleizuckerfabrik, in der Pfr. Tuchlowitz.

Steinzell, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H., Ziegelhütte und 25 E., bei Viecht.

Steinzen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Aschach, Weiler in der Pfarrei St. Agatha.

Steinzler, Nassau, A. Weilburg, Hof bei Drommershausen mit 10 E.

Steireggehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfreies Gut mit 3 E.

Steireggen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 8 H. und 72 E.

Stejffen, Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen, Hof mit 2 E. in der Pfr. Karsee.

Steißlingen, Baden, Seekreis, A. Stockach, Pfarrdorf mit 216 H. und 1027 E.

Steitelstetten, Bayern, s. **Steidelstätten.**

Steiten, Sachsen, s. **Steudten.**

Steitzling, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 10 H. und 70 E., bei Hengersberg.

Steizenmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Mühle zu Sayn geh.

Stekne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Weiler bei Schollenberg.

Stelborn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 4 H. und 38 E.

Stelcowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Buschtiehrad, Dorf mit 49 H., 467 E. und 2 Mühlen, von welchen 3 H. zu Tachlowitz gehören, in der Pfr. Lidic.

Stell, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Schäferei in der Pfr. Boockel.

Stell (In der), Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Stall, Hof hinter Stampfen, am Waagnitzbache.

Stellau, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Dorf mit Pfarrkirche, 45 H. und 234 E., bei Kellinghusen.

Stellau, Holstein, A. Reinbek, Dorf mit 18 H. und 145 E., bei Hamburg.

Stellberg (Ober-, Mitter- und Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Dorf mit 38 H., 259 E. und Mühlen, in der Pfarrei Schmalenau.

Stellberg (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 25 E.

Stellberg (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit Haus und 14 E.

Stellbergshof (Hinter- und Vorder-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Hof mit 9 H. und 49 E., bei Kleinsassen.

Stellböken, Holstein, Gut Wittenberg, Dorf mit 28 H. und 146 E., bei Preetz.

Stellbusch, Holstein, s. **Busch.**

Stelle, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Hof bei Mackenstedt.

Stelle, Hannover, Stade, Bremen, Amt Blumenthal, Edelhof in der Pfr. Neuenkirchen.

Stelle, Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Heiligenrode.

Stelle, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Twistringen.

Stelle, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Rießen.

Stelle, Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel, Dorf und adeliger Hof mit 17 H. in der Pfr. Kirchhorst.

Stelle, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 51 H. in der Pfr. Pattensen.

Stelle, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, 2 Edelhöfe in der Pfr. Ahausen.

Stelle, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 58 H. und 335 E. in der Pfr. Webbingstedt.

Stelle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Frottheim geh.

Stelle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr Lübbecke, Ortschaft zu Kleinendorf geh.

Stelle, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 6 E. in der Pfr. Rott.

Stellen, Bayern, s. **Stellner**.

Stellenfelde, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 18 Häusern in der Pfarrei Ahausen.

Stellenfleth, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Bauerschaft u. 4 Edelhöfe mit 63 H. und 400 E. in der Pfr. Krummendeich und Freiburg.

Stellerbruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, Hof in der Pfr. Neuenkirchen.

Stellerbrucher Moor, Hannover, Stade, Bremen. A. Blumenthal, Ort bei Borbruch.

Stellerdam, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Grossendorf geh.

Stellerloh, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Grossendorf geh.

Stellfeld, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Edelhof in der Pfr. Sievershausen.

Stellfelde, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Forsthaus in der Pfr. Fallersleben.

Stellhorn, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Lavelsloh.

Stellichte, Hannover, Lüneburg, A. Rethem, Pfarrdorf und Edelhof mit 43 H. und 400 E.

Stellinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 7 H. und 86 E.

Stellinen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Elbing, Oberförsterei mit 2 H. und 30 E.

Stelling, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Dorf mit 74 H. und 791 E., bei Altona.

Stellkaſparhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Seewiesener Gericht.

Stellmoor, Holstein, Gut Ahrensburg, Meierei mit 7 E., bei Wandsbek.

Stellmühle, Hessen, Oberh., Lbrbz. Lauterbach, Lbg. Altenschlirf, Oelmühle mit 8 E. in der Pfr. Freiensteinau.

Stellner im Pollinger Moose, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Flossing.

Stellner (Stellen), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Reichertsheim.

Stelloh, Hannover, Oberhoya, A. Uchte, 2 H. bei Kirchdorf.

Stellshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 12 H. und 104 E., bei Grevismühlen.

Stelltereg (oder Stalltereg), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, 2 einzelne Besitzungen mit 17 E., im Kirchsp. Eckwarden.

Stellweghäuſer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Zubehör von Flinsberg.

Stelterhof, Hannover, Lüneburg, A. Falkenbostel, Hof in der Pfr. Ostenholz.

Stelz, Oesterreich, Unter-, OWW., Landger. Steyer, Rotte mit 10 Häusern, 3 Stunden von Steyer, in der Pfr. Kirnberg.

Stelza (Stelzer), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Ottersкirchen.

Stelzberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Egelsheim.

Stelzberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Ulmerfeld, Dorf mit 10 H., diesseits der Ybbs, bei Euratsfelden.

Stelzen, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Triftern,

Stelzen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Lohnsburg.

Stelzen, Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Filialdorf von Reuth im Königreiche Sachsen, mit 46 H. und 276 E. Ein kleiner Theil des Dorfes, bestehend aus dem Gasthof mit 8 Einw., ist königl. sächsisch.

Stelzen, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Pfarrdorf mit 23 H. und 116 E.; der Ort liegt an einem hohen Berge (dem Bleß).

Stelzenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Feichten.

Stelzenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Schweibenkirchen.

Stelzenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde mit 5 E.

Stelzenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Nöham.

Stelzenberg, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Frasdorf.

Stelzenberg, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Dorf mit 55 H., 471 E. u. Eisenschmelze in der Pfr. Trippstadt.

Stelzendorf (Klein-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Veste Eggenburg zu Limberg, Dorf mit 32 H., seitwärts der Znaimer Poststraße, zwischen Oberhollabrunn und Groß, in der Pfr. Groß.

Stelzendorf (Groß-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Sonnberg, Dorf mit 80 H. und Pfr. nächst Göllersdorf.

Stelzendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Chemnitz, Dorf mit 73 H. und 632 E. in der Pfr. Neukirchen.

Stelzendorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patr.-Ger. Wenigen-Jumau, Pfarrdorf an der Weida mit 18 H. und 90 E.

Stelzengrün, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Gut Ober-Chodau, Dorf, 2¼ Stunden von Karlsbad.

Stelzenhof (Groß-Erlach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 3 H., Schloß und 15 E., in der Pfr. Hof.

Stelzenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, Mühle mit 10 E., bei Balderzheim.

Stelzenmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Mühle mit 5 E. in der Pfarrei Eggmannsried.

Stelzenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Ruppertskirchen.

Stelzenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 8 E.

Stelzenreuth (Stelzenreit), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Holzen.

Stelzer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Mühle und Weiler bei Kamp.

Stelzer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Thürn, Hof bei Reißberg.

Stelzer und Stelzerbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ehrenhausen, Weiler in der Pfr. St. Johann im Sagauthale.

Stelzereck, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Straß, Weiler bei Straß.

Stelzermühle, Bayern, Niederb., Landgr. Wolfstein, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Stelzermühle (Selzmühle), Bayern, Niederbayern, Ldg. Passau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Stelzersbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 4 zerstreute H. mit 31 Einw., in der Pfr. Kirnbach.

Stelzham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Utenaich.

Stelzheim (Stelzham), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Reit.

Stelzheim, Bayern, s. **Kothingstelzheim.**

Stelzhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Leidling.

Stelzöd (Stelzer), Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 6 Einw. in der Pfarrei Kößlarn.

Stemberger, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Dubrova.

Stemberkem (Pod), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Einschichte mit 3 H., bei Kolomierzitz.

Stembis, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 10 H. in der Gemeinde Hüttisau.

Stěmĕch, Oesterreich, Mähren, siehe **Stiemnich.**

Stemel, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 18 H. und 142 E.

Stemeritsch, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Weiler bei Ebenthal.

Stemeyöl, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Elbogen, 2 Bauernhöfe, 2½ Stunden von Karlsbad.

Stemmas (Steinmeß), Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Dorf mit 13 H., 77 E. und Bergbau in der Pfr. Thiersheim.

Stemmen, Hannover, Stade, Verden, Amt Verden, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Wittlohe.

Stemmen, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Pfarrdorf mit 66 H. und 400 E.

Stemmen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf und Edelhof mit 43 H. u. 260 E. in der Pfr. Scheeßel.

Stemmen, Hannover, siehe **Burg-** und **Nord-Stemmen.**

Stemmen, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Dorf mit 99 H. und 650 Einw. in der Pfarrei Barenholz.

Stemmen, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf mit 31 H. und 194 E. in der Pfr. Obernkirchen.

Stemmen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 4 E., bei Willeratzhofen.

Stemmenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinker mit 3 H. und 29 E. in der Pfr. Ramsbach.

Stemmenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, Dorf mit 18 H., 116 E. und Mühle in der Pfr. Pegnitz.

Stemmer, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit den 7 Bauerhöfen Bartling, 42 H. und 295 E.

Stemmerberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Forsthaus zu Hörsingen gehörig

Stemmerer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Loiching.

Stemmermühlen, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf und Edelhof mit 6 H. in der Pfr. Kirchwistedt.

Stemmern, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, 56 H. und 430 E.

Stemmersbach (Stemmetsbach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Waltershof.

Stemmersgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Bernstein.

Stemmer Windmühle, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Mühle bei Stemmen.

Stemmesrieth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Waldthurn.

Stemnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf an der Wipper mit Filialkirche, 58 H. und 508 E.

Stemoschmaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Minoriten in Pettau, Weiler bei Pettau.

Stempeda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf nebst Forsthaus am Krebsbache mit Filialkirche, Vorwerk, Schäferei, Freigut, 50 H. und 280 E.

Stempel, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Eggstetten.

Stempelmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Mühle mit 6 E. bei Poppenhausen.

Stempels-Grode, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Hof bei Berdum.

Stempen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Hohenegglofen.

Stempenitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 24 E.

Stempermühle, Bayern, Niederb., Landg. Paſſau, Einöde bei Hutthurm.

Stempfen, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Pfiſchelsdorf.

Stempfermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenſtein, Mühle mit 10 E. in der Pfr. Gößweinſtein.

Stemplingerhof, Bayern, Niederb., Ldg. Wegſcheid, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Griesbach.

Stempmühle, Bayern, Niederb., Landg. Paſſau, Einöde.

Stempnia, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schildberg, Puſtkowie mit 2 H. und 22 E.

Stempocin, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schroda, Dorf mit 13 H. und 105 E.

Stempuchowo (poln. Stepuchowo), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 22 H. und 184 E.

Stemried, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Petersdorf.

Stemshorn, Hannover, Diepholz, A. Lemförde, Dorf mit 73 H. und 460 E. in der Pfr. Dielingen.

Stemshorn, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, ſ. **Falckenhaart.**

Stemwarde, Holſtein, A. Reinbeck, Dorf mit 25 H. und 218 E. bei Hamburg.

Stenach (Na), Oeſterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bezirk Schneeberg, Kirche bei Pedjirku.

Stenau, Hannover, Stade, Bremen, Land Wurſten, 3 H., ſ. **Steinau.**

Stenau, Hannover, ſ. **Steinau.**

Stencel, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoszyn, Vorwerk mit Mühle, 2 H. und 13 E.

Stendal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Pfarrdorf mit dem Hauſe Zollhaus und 264 E.

Stendal, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis zwiſchen Oſterburg, Jerichow II., Wolmirſtedt, Gardelegen und Salzwedel, mit 16,41 □Meilen Areal, 4 Städten, 94 Dörfern und Vorwerken und 39,071 E., iſt eben, nur wenig fruchtbar, und hält 7239 Pferde, 14,856 St. Rindvieh, 53,414 Schaafe, 1375 Ziegen u. 5184 Schweine. — Die **Kreisſtadt Stendal** liegt in der Altmark, an der Uchte und hat 2 Mühlen, 5 Thore, 4 evangel., 1 reform. und 1 kathol. Pfarrkirche, Synagoge, Lyceum, Frauenhoſpital, Armenhaus, Waiſenhaus, Inquiſitoriat, Land- und Stadtgericht, Gerichtsamt, Hauptſteueramt, Poſt, Buchhandlung und Buchdruckerei, Wollmanufakturen, 4 Jahrmärkte, 945 H. u. 6534 E. Hier iſt der Archäolog Winkelmann geboren.

Stendalſche Mühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Mühle mit 8 E.

Stendalſches Vorwerk (auch Herrenhof genannt), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit Theerofen und 35 E.

Stenden, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Bücken.

Stenden, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 68 H. und 419 E.

Stendenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 20 H. und 142 E.

Stendenitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie mit 32 E.

Stenderhorſt, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 22 H. und 102 E.

Stendorf, Churheſſen, Fulda, Kr. und A. Hünfeld, Weiler mit 9 E. im Kirchſpiele Kirchhaſel.

Stendorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Leſum, Dorf mit 29 H. in der Pfr. Leſum.

Stendorf, Holſtein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 10 H. und 133 E. bei Eutin.

Stendorfsmühle, Churheſſen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Grüſſelbach.

Stendzitz (Stendzyne), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut an der Radaune mit Mühle, kath. Pfarrkirche, 38 H. und 277 E.

Stendzitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf an der Radaune mit der Unterförſterei Grünhof, 13 H. und 83 E.

Stendziner Hütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hütte mit 5 H. und 15 E.

Steng, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. u. 24 E. in der Pfr. Schönberg.

Steng, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. in der Pfr. Mühldorf.

Steugele, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 7 E. in der Pfr. Mühlingen.

Stengelheim, Bayern, Schwaben, Landg. Neuburg, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Untermaxenfeld, am Kehrmüllergraben.

Stengelhof, Baden, Unterrheinkr., Amt Schwetzingen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Seckenheim.

Stengellenz, Baden, Mittelrheinkreis, Amt Gengenbach, Hof mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Berghaupten.

Stengelmühle, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Pleſchen, Mühle mit 2 H. und 31 E.

Stengeln, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 6 E. in der Pfr. Brochenzell.

Stengelsberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Nordhalben.

Stengelsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Mühle mit 5 E. bei Poppenhauſen.

Stengelzell (Stangelzell), Bayern, ſiehe **Stangelzell.**

Stenging, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Mettenheim, an der Iſen.

Stengles, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrſchaft Poblig, Dorf mit 10 H. und 63 E. in der Pfr. Ockenau.

Stenglingſen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iſerlohn, Bauerſchaft zu Oeſtrich geh.

Stengosz, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen, Dorf mit Mühle, 29 H. und 245 E.

Stengow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit Vorwerk, 11 H. und 72 E.

Stenzwitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 3 H. und 26 E.

Stenico, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Dorf mit Kuratie und Schloß bei Banale, ist Hauptort eines Landgerichts von 9182 E.

Stenitzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 146 E. in der Pfr. Weitenstein.

Stenkenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 33 E.

Stenkendorf A., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Hauptgut und Dorf mit 24 H. und 160 E.

Stenkendorf B., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 28 E.

Stenker, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Kämmereidorf mit Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, 2 Ziegeleien, Theerschwelherei, 81 H. u. 458 E.

Stenkiehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf und Unterförsterei mit 27 H. und 199 E.

Stenkow (Stenkowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 29 H. und 230 E. in der Pfr. Hohendruck.

Stenn, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 2 Mühlen, 123 H. und 794 E.

Stenndorf (oder Steindorf), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Rittergut mit 2 H. und 21 E.

Stenneberg, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, Mühle in der Pfr. Moringen.

Stennerey, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Minsen zu Hooksiel, 2 einzelne Hausstätten mit 6 E. im Kirchspiele Westrum.

Stennerey (Bei der), Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, einzelne Hausstätte mit 5 E. im Kirchspiele Westrum.

Stennert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 8 H. und 64 E.

Stennert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 3 H. und 30 E.

Stennewitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 45 H. und 205 E.

Stennewitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Pfarrdorf mit 34 H. und 288 E.

Stennewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 14 H. und 32 E.

Stennewitzer Hütte, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit 11 H. und 75 E.

Stennschütz, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Oschatz, Dorf mit 18 H. und 129 E.

Stennweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 49 H. und 318 E.

Stenschewko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 14 H. und 155 E.

Stenschewko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit Forsthaus, 24 H. und 199 E.

Stenschewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Stadt mit kath. Pfarrkirche, Windmühle, 125 H. und 1260 E.

Stenschewo (Stenszewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorwerk mit 8 E.

Stenskavas, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Zesta.

Stentenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Stentroy, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 14 H. und 88 E.

Stentsch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, Wasser- und Windmühle, 134 H. und 818 E.

Stenzelsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Pfarrdorf mit Mühle bei Teschen.

Stenum, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Dorf mit 25 H. u. 127 E. im Kirchspiele Ganderkesee.

Stenz, Bayern, Schwaben, Landg. Füßen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Bernbeuren, an der Straße nach Roßhaupten.

Stenz, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Hain, Dorf mit 30 H. und 148 E.

Stenzel-Awiett (Mankauslauken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 29 H. und 167 E.

Stenzel-Gail (Spengen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 6 Bauerhöfe mit 50 E.

Stenzelmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle zu Mangelwitz geh.

Stenzel-Storost (Kirlicken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Dorf mit 8 H. und 35 E.

Stenzengreuth, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Kainberg, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 218 E. in der Pfr. Radegund.

Stenzenhöfe, Bayern, Oberpfalz, Landg. Riedenburg, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Pondorf.

Stenzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus, Pfarrdorf mit 82 H. und 206 E.

Stenzlau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit Krug, 17 H. und 111 E.

Stenzlau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 8 H. und 39 E.

Stenzsch, Sachsen, s. **Stönzsch**.

Stenzyce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 7 H. und 68 E.

Stepanie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Kirchweiler bei Rosariol.

Štěpanow, Oesterreich, Böhmen, s. **Stiepanow**.

Štěpanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Habern, Dorf mit 22 H. und 150 E. in der Pfr. Smrdow.

Stepanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Cholitz, Dorf mit Mühle, 21 H. und 133 E. in der Pfr. Cholitz.

Stepanow (Stěpanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bilin, Dorf mit 17 H. und 87 E., wovon 1 Haus zu Schwaz gehört, in der Pfr. Radowesitz.

Stěpanow, Oesterreich, Böhmen, s. **Stiepanow.**

Stěpanowice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Stiepanowitz.**

Stěpanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 19 H. und 115 E. in der Pfr. Tryn.

Stepberg (Stöpperg), Bayern, Oberd., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. und 30 E. bei Rudertshausen.

Stepberg, Bayern, s. **Steppberg.**

Stepberg-Alpe, Bayern, Oberd., Landg. Werdenfels, Einöde.

Stepcich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Fianona.

Stepen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Mühle, 23 H. und 214 E.

Stepenitz (oder Marienfließ), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prigenitz, Pfarrdorf und adeliges Fräuleinkloster an der Stepenitz mit 354 E.

Stepenitz (Groß- u. Klein-, oder Steppenitz), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Flecken am Papen- oder Pfaffenwasser, mit Mutterkirche, dem Etablissement Stepenitz, 4 Kram- und 3 Viehmärkten, 168 H. und 1843 E.

Stepenitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit Oberförsterei, 22 H. u. 163 E.

Stepenitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 16 H. und 141 E.

Stepf (Stepfer), Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Castel.

Stepfelhof (Stofelhof), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Viechtach.

Stepfelmühle, Bayern, Oberb., Landger. Ebersberg, Einödmühle mit 8 E. in der Pfr. Forstinding, an der Sempt.

Stepfelmühle, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde.

Stepfelmühle, Bayern, Niederb., Landg. Wolfstein, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Freyung.

Stepfelsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Stepfelsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Wilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Helsbronn.

Stepfensloch, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Haus mit 2 Einw. bei Schramberg.

Stepfershausen, Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, Pfarrdorf mit Rittergut, 116 H. und 635 E. — Das Dorf, an dem Gegaberge gelegen, ist mit einer besonderen Mauer umgeben, die vier Thorausgänge hat und enthält 3 Mühlen im Dorfe und 1 außerhalb desselben.

Stephan (St., St. Stephanskirch), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde mit 3 H., Jägerhaus und 12 E. in der Pfr. Rehling.

Stephan (St.), Bayern, Oberb., Landg. Friedberg, Kapelle bei Friedberg.

Stephan (St.), Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Kirche an der Straße von Kempten nach Obergünzburg.

Stephan (St., am Walde oder am Ridl), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Helfenberg, Pfarrdorf mit 10 H. und 65 E.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirche und Weiler bei Lyppsion.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kirche und Haus bei Toppolz.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler mit Kirche bei Bresovizza.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Pfarrdorf in der Ebene, an der Straße nach Bleyburg.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Kirchdorf an der Gurk.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Kirchdorf an der Gränze von Steiermark, mit Kapelle.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Kirchdorf im Lavanthale.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Straßburg, Weiler bei Straßburg, an der Gurk.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Heimburg, Kirchweiler bei Völkermarkt.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Kirche und Weiler bei Treffen.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler mit Kapelle bei Udnic.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Kirchdorf bei Finkenstein.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünburg, Kirche bei Förolach.

Stephan (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Kirchdorf bei Vorderberg und Tratten.

Stephan (St.), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Brumow, Glashütte bei Bilnitz.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kaisersberg, Pfarrdorf mit 36 H. und 166 E.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf mit Pfarrkirche, 49 H. und 153 E.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 58 H. und 273 E. in der Pfr. St. Jakob in Doll.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Cilli, Filialkirche bei Cilli.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Filialkirche in der Pfr. Lichtenwald.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 76 H. und 233 E.

Stephan (St., Stephan im Rosenthale), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Pfarrdorf mit Schule, Armeninstitut, Beschälstation, 127 H. und 688 E.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Peckau, Pfarrkirche, Armeninstitut und Schule bei Peckau.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Lanach, Weiler bei Lanach.

Stephan (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Neuberg, Filialkirche bei Kaindorf.

Stephan, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 6 E. bei Eberhardszell.

Stephanau (Stěpanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Schebetau, Pfarrdorf mit 307 H., 1986 E., 3 Mühlen und Brettsäge.

Stephanau (Unter-Stephanau), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hradisch, Pfarrdorf mit 133 H. und 1126 E.

Stephanau, Oesterreich, Mähren, siehe **Stippenau**.

Stephani, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Einöde.

Stephano (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler bei Cherso.

Stephanopel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kathen mit 10 E.

Stephanopel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kathen, zu Oellinghofen geh.

Stephanowo, Preußen, Rgbz. und Kreis Bromberg, Hauptgut mit Vorwerk, 2 H. und 15 E.

Stephanowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 3 H. und 25 E.

Stephanowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 4 H. und 32 E.

Stephansbache, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Mühle mit 3 H. und 20 E.

Stephansberg, Bayern, Oberb., Landger. Bruck, Kirchdorf mit 13 H. und 78 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Stephansberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Berg mit Schloßruinen.

Stephansberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Kleinlangheim.

Stephansberg, Luxemburg, s. **Trintingen**.

Stephansberg (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, 2 Dörfer hinter Duorje.

Stephansberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Kolonie zu Hohndorf geh.

Stephansbergham (Stephansbergheim), Bayern, Niederb., Ldg. Bildibiburg, Weiler mit 4 H., Filialkirche und 14 E. in der Pfr. Holzhausen.

Stephansdorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Peurbach, Dorf in der Pfr. Peurbach.

Stephansdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Dorf an der Laybach, mit Kapelle.

Stephansdorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Bruneck, Dorf mit 20 H. und 191 E.; bildet eine Gemeinde von 23 H. und 213 E.

Stephansdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, Windmühle, 17 H. und 115 E.

Stephansdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, kath. Pfarrdorf mit 2 Mühlen (von denen die eine Rothemühle heißt), 104 H. und 704 E.

Stephansdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 83 H. und 516 E.

Stephansfeld, Baden, Seekr., A. Salem, Weiler mit 9 H. u. 72 E. in der Pfr. Salem.

Stephanshain, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweinitz, Dorf mit Filialkirche, Schloß, 3 Vorwerken, 2 Mühlen, Ziegelei, 84 H. und 548 E.

Stephanshart, Oesterreich, Unter-, OMM., Ldg. Zeillern, Dorf mit 14 H. und Pfarrei, zwischen Stift Ardagger und der Donau.

Stephanshausen, Nassau, A. Rüdesheim, Pfarrdorf mit 35 H. und 212 E.

Stephanshof, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof bei Lemberg.

Stephanshof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Hof mit 6 E. bei Nattheim.

Stephanskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Pfarrort mit 10 H. und 54 E.

Stephanskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 10 H. und 54 E. in der Pfr. Riedering.

Stephanskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Kirchweiler mit 2 H., 16 E. und Kapelle in der Pfr. Eggstädt.

Stephanskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Kirchweiler mit 5 H., 30 E. und Pfarrkirche von Durrhausen.

Stephansmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Mühle bei Heuberg.

Stephansmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, Mühle bei Wirtheim, am Biebergbache.

Stephansmühle (St.), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Mühle an der Beber, zu Alvensleben geh.

Stephans-Ohl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 15 E.

Stephansposching, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Pfarrdorf mit 32 H., 224 E. und Mühlen.

Stephans-Rettenberg, Bayern, siehe **Rettenberg**.

Stephansreut (Stephenreit), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H.

Stephansreut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 6 E.

Stephansreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Hof mit 7 E. in der Pfr. Königseckwald.

Stephansried, Bayern, Schwaben, Landg. Ottobeuren, Dorf mit 16 H. und 100 E. in der Pfr. Ottobeuren.

Stephansried, Bayern, s. **Hinterried**.

Stephans-Ueberfuhr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Obřístwy, Wirthshaus bei Obřístwy.

Stephanswalde (Szczepankowo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit Vorwerk, 24 H. und 237 E.

Stephelhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Meierhof bei Melhut.

Stephling, Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Kirchweiler mit 6 H., 23 E. und Nebenkirche der Pfr. Degernbach.

Stepichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler bei Caisole.

Steppach, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Hof und Meierei mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Blomberg.

Steppach (Unter-), Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Weiler mit 8 H. und 46 E. in der Pfr. Attel, an der Ebrach.

Steppach (Ober-), Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Weiler mit 8 H. und 36 E. in der Pfr. Attel, an der Ebrach.

Steppach (Stegbach), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Waging.

Steppach am Thurm, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Greinoldsheim.

Steppach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Vilsheim.

Steppach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Steppach, Bayern, Schwaben, Ldg. Gögingen, Pfarrdorf mit 52 H. und 633 E.

Steppach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Pfarrdorf mit 53 H., 360 E. und Mühle, ist Besitzung des Grafen von Schönborn.

Steppach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Mühle bei Steppach.

Steppach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Amtzell.

Steppach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Haus mit 12 E. bei Eutendorf.

Steppen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Jenkofen.

Steppentruy, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft, zu Langenburg geh.

Stepperath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Gehöfte mit 2 H. und 27 E.

Stepperg, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Pfarrdorf mit 55 H., 275 E., Sitz des Dekanats Burgheim, Schloß, Patrimonialgericht II. des Grafen v. Arco-Stepperg (Allodialantheil), Frhr. von Staudertschem Patrimonialgericht II. (Lehenantheil), 2 Mühlen, Bierbrauerei und bedeutender Landwirthschaft.

Stepperg, Bayern, s. **Steyberg**.

Stepponaten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 10 H. und 86 E.

Stepponischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit 5 H. und 51 E.

Stepponkuhren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Dorf mit 10 H. und 68 E.

Steppon Nöszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit 9 H. und 62 E.

Steppon Wannay (Wittmeschken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit 9 H. u. 72 E.

Stepscha, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Berschep.

Stepscheq, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Nassenfuß.

Stepuchowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Dorf u. Vorwerk, s. **Stempuchowo**.

Stepzari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Galignana.

Sterbenin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 11 H. und 80 E.

Sterbersdorf, Bayern, s. **Sterpersdorf**.

Sterbfritz, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Pfarrdorf mit 146 H. und 119 E. — Zu dem Dorfe gehört die Klingenmühle.

Sterbina (Strbina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dux, Dorf mit 10 H. und 41 E. in der Pfr. Sobrusan.

Sterbina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rožmital, Jägerhaus bei Woltusch.

Sterbitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Vorwerk mit 64 E.

Sterbohol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Maleschitz, Dorf mit 32 H. u. 229 E. in der Pfr. Kreg.

Sterbuhr, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Esens.

Sterdagolina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Horiul.

Sterenburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof bei Emden.

Sterfel, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Hebertsfelden.

Sterfling, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Waging.

Stergar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Hof bei Jasvina.

Stergari, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Comasol.

Stergat, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Jelizhenrch.

Stergersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Kirchdorf mit 23 H., 148 E. und Mühle in der Pfr. Höchstadt. In der Nähe ist die St. Antonikapelle.

Stergleck, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler bei Eibiswald.

Sterhorst, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Peilenstein.

Sterianzen (Sterianetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 71 E. in der Pfr. Großsonntag.

Sterinza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Haasberg, Kirchdorf bei Kaltenfeld.

Sterke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit Haus und 11 E.

Sterkelshausen, Churhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Rotenburg, Filialdorf von Braach mit 58 H. und 381 E. Zu dem Dorfe gehört die Osterbachsmühle.

Sterken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 5 H. und 44 E.

Sterkenmühle, Nassau, A. Marienberg, Mühle bei Langenbach mit 10 E.

Sterklings, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Lenzfried am Wagegger Weiher.

Sterklis, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Rettenberg.

Sterkowitz (Strkowitz, Strkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut im östlichen Theile des Kreises mit 605 Joch 1395 □Kl. Areal, besteht aus dem Dorfe Sterkowitz mit Schloß, Kapelle, 37 H. und 308 E. in der Pfr. Hradisch.

Sterkrade, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, kath. Pfarrdorf mit der Eisenhütte Gute Hoffnung und dem Eisenhammer Neu-Essen, Jahrmarkt, 107 H. und 958 E.

Sterl, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde bei Jägershof.

Sterleto, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Roob.

Sterley (Stralige), Lauenburg, Patrimonialgericht Kogel und Seedorf, Dorf mit Pfarrkirche, 27 H. und 326 E.

Sterlöd (Sternesdö), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Niederhausen.

Sterlutschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, zur Herrschaft Olimie dienstbar.

Stermetz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Laschitsch.

Stermetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 348 E. in der Pfr. St. Florian.

Stermetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler in der Pfr. Rötschach.

Stermetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Stermetz, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 41 E. in der Pfr. Großsonntag.

Stermetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 57 H. und 115 E. in der Pfr. St. Veit.

Stermetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Dornau, Weiler bei Dornau.

Stermetzberg (Stermetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 61 E. in der Pfr. St. Urban.

Stermez, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler bei Wolfsbach.

Stermez, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Podkrej.

Stermez (unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Klingenfels.

Stermitzberg (Stermschkiverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Dorf u. Gemeinde mit 25 H. und 103 E. in der Pfr. Leutsch.

Stermoll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Schloß und Herrschaft mit einem Bezirk von 1 Markt u. 26 Gemeinden, 830 H. u. 3900 E.

Stermolle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Schloß bei Kerstetten und Zirklach.

Stermschegberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Weiler bei Osterwitz.

Sterniza (Pod), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, s. **Oberdorf.**

Stern, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 10 Einw. in der Pfr. Schlechdorf.

Stern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf mit 16 H. und 93 E. in der Pfr. St. Laurenz.

Stern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Kapellen.

Stern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ubritsch, Wirthshaus und einige Häuser an der Karlsbader Straße.

Stern (Hwězda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Kamenitz, Einschichte mit 4 H. bei Woleschowitz.

Stern (Hwězda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Schurz, Dorf mit Mühle, 33 H. und 238 E. in der Pfr. Dubenetz.

Stern (Hwězda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smecina, Dorf mit 19 H. und 160 E. in der Pfr. Malkowitz.

Stern, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Ldg. Enneberg, Weiler mit 10 H. in der Gemeinde Abtei.

Stern, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Meierei, zu Dennin geh., mit Haus und 24 E.

Stern (Der), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Jagdhaus mit 4 E.

Stern (Der), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Jagdhaus, zu Dreewitz geh.

Stern (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Gasthaus, zu Halberstadt geh.

Stern, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, 6 H. mit 34 E. bei Erbengrün, in d. Pfr. Raitschau.

Stern (Der blaue), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Löbau, Gasthof bei Niederottenhain.

Sterna, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Kirchdorf bei Cuperton und Cepich.

Sternalitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk und Schäferei, 3 Mühlen, Potaschesiederei, 102 H. und 782 E.

Sternbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Amerdingen.

Sternbacher-Kirche, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Friedberg, Kirche im Walde, in der Pfr. Wickstadt.

Sternberg, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Weiler mit 3 H. und 25 E., an der Straße nach Ingolstadt.

Sternberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Weiler mit 36 E. in der Pfr. Johannesberg.

Sternberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Pfarrdorf mit 42 H., 212 E., Schloß mit Oekonomiegebäuden und Gärten, war Besitzung des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha und ist Sitz des Ptrgr. Bettenburg.

Sternberg, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, Hof bei Solms mit 10 E. in der Pfr. Niederaula.

Sternberg, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, 2 Höfe in der Pfr. Stade.

Sternberg, Lippe-Detmold, fürstl. vormals befestigtes Residenzschloß auf einem hohen, waldigen Berge, mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Wösingfeld. Von demselben führt das Amt seinen Namen. Letzteres ist eigentlich eine besondere Grafschaft, die ehedem ihre eigene Regenten hatte.

Sternberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Hainspach, Jagdschloß bei Zeidler.

Sternberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Bechin, Mühle bei Chrasttian.

Sternberg (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrschaft des Grafen von Sternberg mit 11,490 J. 93 □Kl. Areal und 5780 E. Der Markt Böhmisch-Sternberg hat 62 H., 505 E., Schloß und Mühle.

Sternberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smecna, Badeort bei Lebeg, das von den Bewohnern der Umgegend viel besucht wird und freundliche Anlagen hat.

Sternberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Stadt mit 6 Vorstädten, 735 H., 6940 E., Pfarrei, Post, Kontrollamt, Weinbau, starker Leinweberei, 2 Lein- und Baumwollfabriken, Liqueurfabrik, Zuckerraffinerie und Schießstätte. Die Allodialherrschaft Sternberg, dem Fürsten von Liechtenstein gehörig, hat 39,164 J. 1257 □Kl. Areal und 14,348 E. in 34 Ortschaften.

Sternberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf mit Kirche und Schloßruine bei Kranzlhofen.

Sternberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Burgruine bei Skrey.

Sternberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Burgruine bei Klein-Hhota.

Sternberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 46 H. u. 322 E.

Sternberg (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Forstamt mit 2 H. u. 25 E.

Sternberg (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Oberförsterei mit 2 H. und 21 E.

Sternberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk, zu Bankau geh.

Sternberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis zwischen Posen, Züllichau, Krossen, Guben, Lebus und Küstrin mit 42,01 □Meilen Areal, 9 Städten, 95 Dörfern, 279 Gütern und Vorwerken und 72,432 Einw., ist eben, sandig und hält 6431 Pferde, 33,107 Stück Rindvieh, 138,068 Schaafe, 2799 Ziegen u. 11,220 Schweine. — Die Stadt Sternberg liegt an einem See und hat Papiermühle, Alaunwerk, Kirche, Hopfen- und Weinbau, 5 Jahrmärkte, Kolonie, Theerofen, 142 H. und 1423 E.

Sternberger Burg, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Sternberg, Erbpachtshof mit 3 H. und 34 E. in der Pfr. Groß-Raden.

Sternbihl (Ober-, Obersternbihl), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Woringen.

Sternbühl (Unter-, Untersternbihl), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Woringen.

Sternbusch, Holstein, A. Plön, Hufengüter und Kathen mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Bosau.

Sterndorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Drum, Dorf mit Kapelle, 36 H. und 249 E. in der Pfr. Drum.

Sternebeck, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche, Gut und 149 E.

Sterneck, Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Sterneck, Bayern, Oberd., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Ranoldsberg.

Sterneck, Bayern, Niederd., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Adelkofen.

Sterneck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Weiler mit 81 E., Mühle und Burgruine bei Fürnsal.

Sternenburg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Burghaus oder Schlößchen bei Poppelsdorf.

Sternenfels, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Pfarrdorf mit 890 E.

Sternerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ehrudim, Herrschaft Leitomischel, Meierhof mit Schloß, Mühle und 2 Brettsägen bei Sternteich.

Sternfeld, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Oderau, Kolonie mit 7 H. und 56 E. in der Pfr. Taschendorf.

Sternfeld, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit Haus und 11 E.

Sternfelde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Abbau mit Mühle, 3 H. und 17 E.

Sternhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf mit 11 H. und 34 E.

Sternhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Pfarrdorf mit Vorwerk und 258 E.

Sternhammer (Kottinghammer), Bayern, Niederd., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Böbrach, s. **Kottinghammer**.

Sternhaus, Anhalt-Bernburg, A. Gernrode, Jagdhaus im Walde bei Gernrode mit 6 E.

Sternhaus (Sternhäusel), Bayern, Niederd., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Windberg.

Sternheim (Starnow, Hwězdow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Konitz, Dorf mit 17 H. und 126 E. in der Pfr. Konitz.

Sternhof (Sternow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 19 H. und 117 Einw. in der Pfr. Diwischau.

Sternhof (Sternberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Tauß, Dorf mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Rothenbaum.

Sternhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Einschichte bei Rothenbaum.

Sternhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Chirlitz, Ansiedelung mit 36 H. und 222 E.

Sternhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 2 E. bei Mögglingen.

Sternhöll, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwoad, zerstreute Höfe im Hammerer Gericht.

Sternin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 34 H. und 296 E.

Sternitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Liga.

Sternitza (Sterteniizach), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 51 H. und 106 E. in der Pfr. Sibika.

Sternitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei St. Clementis.

Sternkrug, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch, Erbpachtshof mit 2 H. und 23 E. in der Pfr. Gressow.

Sternkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk, zu Muddelmow geh.

Sternkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Krug, zu Stutthof geh.

Sternkrug, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Krug, zu Wollenberg geh.

Sternmühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Mühle, zu Bärwalde geh., mit 7 E.

Sternmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Mühle, zur Stadt Gollnow geh.

Sternmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Mühle bei Oldersdorf.

Sternmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Mühle bei Oberweid mit 9 E.

Sternöd, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Falkenberg.

Sternoschek, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei Oberburg.

Sternow, Oesterreich, Böhmen, s. **Sternhof.**

Sternschanze, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Geestlande, Distrikt mit 20 H. und 80 E. im Kirchsp. St. Pauli. Die nahe nördlich vor Hamburg gelegene ehemalige Schanze wurde am Ende des 17. Jahrhunderts angelegt, im Jahre 1806 demolirt, später (1813) von den französischen Truppen wieder neu hergestellt. Jetzt ist sie gänzlich geebnet. Ein in der Nähe der Sternschanze gelegenes Wirthshaus mit schöner Gartenanlage heißt Frühlingshude.

Sternsmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Bdg. Gladenbach, Mahl- und Oelmühle mit 14 E. in der Pfr. Ober-Eisenhausen.

Sternstein, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Neustadt, Kirchdorf mit 36 H., 240 E. und Schloßruine in der Pfr. Püchersreuth.

Sternstein (Störnstein), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Sulzbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Sulzbach.

Sternstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Schloß und Gut, nördlich von Hocheneck am Engbache.

Sternstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Pfarrei des Dekanats Neukirchen, 1 Stunde von Weichselstätten.

Sternteich (Sfanteych), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 10 H. und 53 E. in der Pfr. Abtsdorf.

Sternthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk.

Sternvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit 2 H. und 10 E.

Sternwalde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Forstanlage mit Haus und 6 E.

Sterntz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Ibria, Weiler bei Lomme.

Sternze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Schebrellia.

Sterpeiken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, 3 kölmer Höfe mit 6 H. und 59 E.

Sterpersdorf, Bayern, Oberfranken, Bdg. Höchstadt, Dorf mit 23 H., 148 E., Mühle, Kirche und Kapelle.

Sterpersdorfer-Mühle, Bayern, Oberfranken, Landg. Höchstadt, Mühle bei Sterpersdorf.

Sterpet, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Pinguente.

Sterpick, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Hof bei Tschernitheim.

Sterpizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Visignano.

Sterpke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 5 H. und 36 E.

Sterr (Stern), Bayern, Oberb., Bdg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Piding, s. **An.**

Sterr, Bayern, s. **Störr.**

Sterscheu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Krainburg.

Sterschitsche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Dorf und Gemeinde mit 12 H. und 67 Einw. in der Pfr. St. Leonhard.

Sterseuz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Opotke.

Stersischhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Kirchdorf bei Ternig.

Sterteniitschky, Oesterreich, Steiermark, s. **Trizenberg.**

Sterthof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof, zu Isingheim geh.

Stertineg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 52 E. in der Pfr. Gonowitz.

Sterz, Bayern, Oberb., Bdg. Wolfratshausen, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Beuerberg, an der Loisach.

Sterz, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Gilgenberg.

Sterzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler an der Möll, bei Maria Lukau.

Sterzenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Hof, zu Wald geh.

Sterzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 24 H. und 120 E.

Sterzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 9 H. und 31 E.

Sterzendorf (Male szimislow), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 2 Mühlen, 86 H. und 658 E.

Sterzenreith, Bayern, Niederb., Bdg. Wilsbiburg, Einöde mit 3 E., bei Weigendorf.

Sterzhausen, Churhessen, Oberh., Kr.

Marburg, A. Wetter, Pfarrdorf unweit der Lahn mit 61 H. und 534 E.

Sterzing, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Stadt am rechten Ufer des Eisack, mit 2 Vorstädten, mehreren Edelsitzen, Pfarrkirche, Schießstätte, Landgericht, Revierförsterei, Post u. 7 Jahrmärkten, ist sehr alt. — Das Landgericht Sterzing hat auf 3,28 □M. Areal 19 Gemeinden, 1794 Häuser, 1919 Familien und 10,675 E.

Sterzmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Unter-Tieschau, Mühle bei Mochau.

Stesa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Lucinigo.

Steschze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Preska.

Stesse, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 3 H. und 24 E.

Stesselöd, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Falkenberg.

Stessen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 45 H. und 238 E.

Stessling, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Neulengbach, Dorf mit 28 H. und Pfarrei, am Flusse gleichen Namens.

Stessinka, Oesterreich, Böhmen, s. **Tieschinka.**

Stester, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 3 H. und 9 E.

Stetenmühle, Sachsen-Weimar, Kreis Eisenach, A. Kaltennordheim, Mühle bei Kaltenwestheim mit 8 E.

Steterburg, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Dorf mit adelig-freiweltlichem Fräuleinstift, Domaine, 18 H. und 292 E.

Stětin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Barau, Meierhof bei Autieschau.

Stett, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Stettbach (Stöppach), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Dorf mit 24 H. u. 140 E. in der Pfr. Kirchstettenbach.

Stettbach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Werneck, Kirchdorf mit 46 H. und 258 E. in der Pfr. Zeutleben.

Stettbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Lbg. Zwingenberg, Dorf mit 22 H. und 146 E. in der Pfr. Ober-Beerbach.

Stettbacher Thale (Im), Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Lbg. Zwingenberg, 6 Mühlen und 3 einzelne Häuser mit 61 E. in der Pfr. Jugenheim.

Stettberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Babensheim.

Stettberg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Leutershausen, Pfarrdorf mit 32 H. und 179 E., bildet mit Binzwang eine Pfarrei im Dekanate Leutershausen.

Stettberg, Bayern, s. **Steppberg.**

Stettberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Hof mit 11 E. bei Marbach.

Stetteldorf (Klein-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Weyerburg, Dorf mit 47 H., nächst Eggendorf, am sogenannten Göllersbache, in der Pfr. Eggendorf.

Stetteldorf (Groß-), Oesterreich, Unter-, UMB., Markt mit herrschaftl. Schlosse, Landgericht, 111 H. u. Pfarrei, oberhalb Stockerau, zwischen Hausleuten und Abbsdorf.

Stetten, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 114 H. und 680 E.

Stetten, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Dorf mit Filialkirche von Hohenthengen, 43 H. und 255 E.

Stetten, Baden, Seekreis, Amt Engen, Dorf mit Filialkirche von Kirchen, 67 H. und 261 E.

Stetten, Baden, Seekr., A. Meersburg, Dorf mit Filialkirche von Meersburg, 36 H. u. 220 E.

Stetten (am kalten Markt), Baden, Seekr., A. Stetten, Marktflecken mit Pfarrei, 141 H., Amt und 1017 E. Das Amt hat 5005 E.

Stetten, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 7 E. bei Wasentegernbach.

Stetten (Stätten), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Mariadorfen.

Stetten (Stätten), Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Weiler mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Schwabhausen.

Stetten (Stötten), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. St. Veit.

Stetten (Stätten), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Stetten, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Stephanskirchen.

Stetten (Stötten), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Engelsberg.

Stetten (Stätten), Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Kirchdorf und Hofmark mit 29 H., 210 E., Schloß und Ptrgr. II. des Frhrn. von Mandel.

Stetten, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Prien.

Stetten, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Fraßdorf, an der Straße von Rosenheim nach Fraßdorf.

Stetten (Stätten), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Bernau.

Stetten (Stätten), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 3 H. u. 18 E. in der Pfr. Prien.

Stetten, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Söchtenau.

Stetten, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Tuntenhausen.

Stetten (Im Holz), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Palling.

Stetten (bei Bergheim), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Kay.

Stetten, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. in der Pfr. Höfelwang.

Stetten, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 17 Einw. in der Pfr. Schnaidsee.

Stetten, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 19 E. in der Pfr. Eggstädt, an der Straße von Rosenheim nach Traunstein.

Stetten, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 33 E. in der Pfr. Aidaching.

Stetten, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Stetten, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Stetten, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Falkenberg.

Stetten, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Mosthann.

Stetten (Stötten), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 13 E. in der Pfr. Aich.

Stetten (Stötten), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastel, Weiler mit 2 H. u. 16 E. bei Ransbach.

Stetten (in der Wonfes), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 11 H. u. 66 E. in der Pfr. Seebarn.

Stetten (Stötten), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Duggendorf.

Stetten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Weiler mit 4 H. und 15 E. bei Wallerstetten.

Stetten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 10 H. und 48 E. in der Pfr. Hohenfels.

Stetten, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Banz, Dorf mit 25 H., 180 E. und Weiher, in der Pfr. Altenbanz.

Stetten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Dorf mit 14 H. und 93 E. in der Pfr. Schwimbach.

Stetten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Pfarrdorf mit 33 H. und 187 E.

Stetten (Mittel-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Wörnitz.

Stetten, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Pfarrdorf mit 138 H., 788 E., Mühlen, Weinbau und Wernbrücke.

Stetten, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, Pfarrdorf mit 87 H. und 706 E.

Stetten (an der Rhön), Bayern, s. **Neupers.**

Stetten, Bayern, s. **Ober-** und **Unterstetten.**

Stetten, Bayern, s. **Klemenhof.**

Stetten, Hohenzollern-Hechingen, A. Hechingen, Dorf mit 78 H. und 470 E. in der Pfr. Hechingen. — Das darin befindliche ehemalige Dominikanernonnenkloster, Maria Gnadenthal genannt, ist jetzt Sitz der Hechingen'schen Kasernenverwaltung.

Stetten, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Pfarrdorf unter Hölstein, bei Hechingen, mit 79 H. und 475 E.

Stetten, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Pfarrdorf an der Eyach mit 111 H. und 670 E. — In der Nähe befinden sich schöne Gyps- und Marmorbrüche.

Stetten, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Kreuzenstein zu Leobendorf, Dorf mit 41 H. u. Pfarrei, am Bisambache zwischen Flandorf und Sebarn.

Stetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 11 H., unweit Steinerkirchen.

Stetten, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Lichtenberg zu Ostheim, Pfarrdorf mit 2 Mahlmühlen, 115 H. und 378 E.

Stetten (Stetten im Conthale), Württemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 306 E. und Schloß.

Stetten, Württemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 94 E. in der Pfr. Kirchheim.

Stetten, Württemberg, Donaukr., OA. Biblingen, Pfarrdorf mit 360 E. und Mühle, an der Poststraße von Ulm nach Biberach.

Stetten, Württemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 188 E. in der Pfr. Elchingen.

Stetten, Württemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 73 E. bei Lauchheim.

Stetten, Württemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 114 E. in der Pfr. Grünbelhardt.

Stetten, Württemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Weiler mit 157 E. in der Pfr. Echterdingen.

Stetten (Stetten am Heuchelberg), Württemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Pfarrdorf am Leinbache mit 1005 E. und Mühle.

Stetten (Stetten im Remsthale), Württemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Pfarrdorf mit 1955 E., Schloß und Mühle, hat Marktgerechtigkeit, guten Wein- und Obstbau und ist Sitz eines Hofkameralamts und Hofkammerforsters.

Stetten (Stetten ob Rottweil), Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 334 E.

Stetten, Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Dorf mit 399 E. in der Pfr. Mühlheim, liegt am linken Ufer der Donau, über welche hier eine Brücke führt.

Stettenberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Heroldsberg.

Stettenberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, verwüstetes Schloß in der Gegend von Elgersheim, s. **Stettenmühle.**

Stettenbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 9 H. und 106 E.

Stettenfels, Württemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Schloß mit 9 E. und Försterei bei Untergruppenbach.

Stettenhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einöde mit 16 E. in der Pfr. Möbingen.

Stettenhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Wiesenberg, Dorf mit 56 H. und 412 E. in der Pfr. Zöptau.

Stettenhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Budischau, Meierhof bei Budischau.

Stettenhofen, Bayern, Schwaben, Ldg.

Göggingen, Dorf mit 20 H., 105 E., Schloß, Kapelle und Mühle in der Pfr. Gablingen.

Stettenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Volkach, Mühle mit 2 Mahlgängen und 8 E. in der Pfr. Obervolkach. Auf dem Berge vor dieser Mühle stand das Schloß Stettenberg.

Stetternich, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Pfarrdorf mit 96 H. und 511 E.

Stettfeld, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf an der Kazbach mit 143 H. und 960 E.

Stettfeld, Bayern, Unterfranken, Bdg. Eltmann, Pfarrdorf mit 115 H., 690 E., Kapelle und Mühlen.

Stettham, Bayern, s. **Stättheim.**

Stetthof, Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Harburg, Hof.

Stettin, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut, 1 Meile östlich von Troppau, an beiden Seiten der Kaiserstraße, der Familie von Badenfeld geh., besteht aus 6 Ortschaften. Das Dorf Stettin (Burg-Stettin) an der Oppa hat 62 H., Mühle, Brettsäge, 2 Meierhöfe, Branntweinbrennerei, Beamtenwohnung, eine alte Burg mit Spuren ihrer ehemaligen Befestigung, Kapelle und 504 E., die nach Mokrolasetz eingepfarrt sind.

Stettin (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis zwischen Belgard, Fürstenthum, Marienwerder und Dramburg, mit 37,17 □M. Areal, 4 Städten, 125 Dörfern, 119 Vorwerken, 68 Etablissements und 52,545 E., ist eben, reich an Seen und Waldungen, mittelmäßig fruchtbar und hält 6699 Pferde, 24,153 St. Rindvieh, 114,860 Schaafe, 971 Ziegen u. 7371 Schweine. — Die Kreisstadt Stettin (Neu-) liegt zwischen den Seen Streitzig und Wilm, hat Pfarrei, Gymnasium, Spital, Landarmenhaus, Schloß, Tuch-, Rasch- und Hutmanufakturen, Weißgerberei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Viehzucht, Handel mit Tuch, Wollenzeuch und Malz, Kreisbehörde, Stadtgericht, Justizamt, Unterſteueramt, Post, 4 Jahrmärkte, 366 H. u. 4154 E.

Stettin, Preußen, Regierungsbezirk in der Provinz Pommern, nördlich an die Ostsee, östlich an Köslin und Posen, südlich an Frankfurt und Potsdam und westlich an Mecklenburg und Stralsund gränzend, hat ein Areal von 236,88 □Meilen und zählt 517,522 Einw. Der Boden des Regierungsbezirks ist im Allgemeinen ein niedrig gelegener und flacher und als bedeutendere Erhebungen sind nur erwähnenswerth: der weiße Berg, der lange Berg und der Gollenberg auf der Insel Usedom, so wie die Oderberge. Die Küste der Ostsee ist mit unſtäten Dünen oder Sandhügeln besetzt. Umfangreiche Waldungen (die königl. 522,918 Morgen) bedecken große Strecken des im Durchschnitt fruchtbaren Bodens, der von zahlreichen größeren und kleineren Flüssen, Seen und Bächen bewässert wird. Die ergiebigsten Distrikte finden sich in einem Theile Vorpommerns, an dem Madüesee und an der Plöne; in den übrigen Theilen ist der Sandboden mit Lehm vermischt. — Gewässer. Der Hauptstrom des Regierungsbezirks, die Oder, betritt, 800' breit, oberhalb Fiddichow, Kr. Greiffenhagen, denselben und theilt hier die Provinz in Vorder- und Hinterpommern. Bei Gertz theilt sie sich in zwei Hauptarme, von welchen der rechte die große Regelitz oder der Zollstrom genannt wird und an Greiffenhagen und Podjuch vorüber in den Dammschen See fließt. Der linke Hauptarm, der seinen Namen behält, nimmt seinen Lauf nach Stettin, wird auf demselben durch mehrere kleine Arme und Gräben und die Segelitz wieder mit dem rechten Arme, der großen Regelitz, verbunden. Die kleine Regelitz, die zwischen Gustow und Pommerensdorf aus der eigentlichen Oder geht, fällt ebenfalls in den Dammschen See. Die Parenz, ein anderer Ausfluß der Oder, geht um die Lastadie von Stettin und ergießt sich, so wie auch die Dunsch, gleichfalls in den Dammschen See. Von Stettin aus fließt die Oder bei Grabow, Zutchow, Gotzlow, Kratzwiek vorbei und verliert bei dem Oderkruge, dem Einflusse der Ihna gegenüber, ihren Namen. Hier bildet der Fluß einen See, der Damansche genannt, welcher bei Pölitz sich in 3 Arme theilt, die auf ihrem Laufe 2 Inseln bilden und sich bei Jasenitz in das Papen- oder Pfaffenwasser ergießen. Zwischen Groß-Ziegenort und Schwantewitz fängt das Haff an, das in das große und kleine abgetheilt wird und in seiner größten Ausdehnung 7–8 Meilen lang und 2 Meilen breit ist. Es geht durch 3 Ausflüsse, die Dievenow, Swine und Peene, in die Ostsee. In das Gebiet der Oder gehören auf ihrem linken Ufer der Salveisfluß, die Klinge, die Sarpe, für kleine Kähne fahrbar, die Weise, 1 Meile schiffbar, die Ucker, 4½ Meilen schiffbar, die Zarow, die Peene, von Demmin an für große Schiffe schiffbar, die von da in die Ostsee gehen; die Trebel u. die Tollense münden in die Peene. Auf dem rechten Ufer die Müglitz, Krämich, Thue, Plöne, große Ihna, 3½ Meilen schiffbar, die kleine oder faule Ihna, der Krampehl, die Lanke, Crampe, der Radduhnsfluß, der Guben- oder Stepenitzsche Bach. Die Rega betritt unweit Kieptz den Kreis Regenwalde und fällt 1 Meile über Treptow in die Ostsee. In die Rega fließen: die Lohnitz, der Kalbach, die Zampel, der Krebsbach und die Molstow. Seen und zwar Strandseen: das große und kleine Haff, der Dammsche See, das Papen- oder Pfaffenwasser, der Peenstrom mit der Piene, das Achterwasser und der große Strummin, die Dievenow mit dem Camminschen Bodden, welche zusammen einen Flächenraum von 15,9288 □M. einnehmen. Landseen: der Eierbergsche und der Campsche, Kr. Greiffenberg, der Zhigraben oder Neuendorfsche, der Creypinsche, Lebbehnsche und der Pldwesche See im Kreise Randow, der Cummerowsche und Kenzlinsche im Kreise Demmin, der Neuwarpsche, Zhlbeckſche, Eggesinsche und Mützelburgsche im Kreise Uckermünde, der Pyhrsche im Kreise Anclam, der Usedomsche, Gothmersche, Schmollensche, der Zennin- oder Senningsee, der Corschwanter und der Cachlinsche im Kreise Usedom, der Coperow, der Warnowsche und Kolzowsche auf der Insel Wollin, der Wildenbruchsche und Woltinsche im Kreise Greiffenhagen, die Madüe, 2 Meilen lang, ½ Meile

breit, im Kreise Pyritz und Greiffenhagen, der große und kleine Plönsee im Kreise Pyritz, der Waldschwemsee, 1 Meile lang und ½ Meile breit, der Entzig, der Dolgen, Rodstubben und der Sandelbergsche See im Kreise Saatzig, der Dolgen und der Kleissee im Kreise Regenwalde, der Schnatowsche im Kreise Cammin. — Kanäle sind im Regierungsbezirke nicht vorhanden; — Salinen und Mineralquellen ebenfalls nicht. — Mineralien. Nur Rasseneisenstein und Wiesenerze am linken Ufer der Oder; Alaunerde bei Stettin zu beiden Seiten der Oder; Bernstein an der ganzen Ostseeküste, jedoch von geringer Erheblichkeit; Thon und Mergel häufig unter den Sandschichten; Kalksteine am rechten Oderufer bei Podjuch, auf der Insel Wollin, bei Colpatz im Kreise Greiffenhagen und bei Clempenow im Kreise Demmin; Torf, als Hauptprodukt des Mineralreichs im Regierungsbezirke, bei Swinemünde, Groß-Stepenitz im Kreise Cammin, Greiffenhagen und Karolinenhorst bei Pyritz, Kessin im Kreise Demmin, Stolpe und Bugewitz im Kreise Anclam, Eggesin im Kreise Uckermünde. — Bodenerzeugnisse: Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Buchweizen werden überall gebaut, im Durchschnitte indessen nur das 4. Korn gewonnen. In den genannten fruchtbaren Distrikten steigt der Ertrag allerdings höher, ist dagegen in unfruchtbaren Gegenden auch wieder geringer. Weizen und Gerste wird nur in dem fetten Boden einiger Distrikte gebaut; Hirse nur wenig; Kartoffeln durchgängig viel; Flachs ebenfalls viel und auch ziemlich verkauft; Hanf nicht für den eigenen Bedarf; Tabaksbau stark und viel ausgeführt; Hopfen für den Bedarf; Futterkräuter viel; Obstbau bedeutend; an Holz in mehreren Distrikten Ueberfluß, nirgends Mangel. — Viehzucht im Allgemeinen von großer Bedeutung; Pferde die meisten in den Kreisen Randow, Demmin, die wenigsten in den Kreisen Usedom-Wollin, Uckermünde, Rindvieh das meiste in den Kreisen Demmin und Randow, das wenigste in den Kreisen Anclam und Uckermünde, Schafe die meisten in den Kreisen Pyritz und Saatzig, die wenigsten in den Kreisen Uckermünde und Usedom-Wollin, Schweine die meisten in den Kreisen Randow und Greiffenhagen, die wenigsten in den Kreisen Naugard und Anclam. Im ganzen Regierungsbezirke gibt es 66,461 Pferde, 190,748 Stück Rindvieh, 1,153,804 Schafe, 9509 Ziegen und 86,652 Schweine. Federviehzucht, insbesondere Zucht der Gänse; Bienenzucht, meist besserer Ersatz in den Gegenden, wo viel Heideland. Fischfang in der Ostsee, den zahlreichen Flüssen, Seen und Bächen von großer Bedeutung. — Fabriken und Manufakturen: Eisenhütte zu Torgelow im Kreise Uckermünde, welche Schmiede- und Stabeisen fabricirt; Kupfer bei Gollnow im Kreise Naugard und bei Bartikow im Kreise Greiffenhagen. Wollene Tücher und Zeuge zu Stettin, Stargard, Labes, Anclam, Demmin, Pasewalk, Daber, Damm, Gerz, Gollnow, Plathe, Greiffenhagen, Freienwalde, Pyritz, Treptow an der Rega und an der Tollense, Uckermünde und Wangerin. Leinene Zeuche in den Kreisen Anclam, Demmin, Greiffenberg und Saatzig. Baumwollene Zeuche und Waaren vorzüglich in Stettin, Demmin, Garz. Strumpfwaaren in Stettin, Anclam, Treptow a. d. R. und Stargard. Hüte in Stettin, Anclam, Treptow a. d. R. und an der Tollense, Pasewalk, Stargard und anderen Orten. Leder zu Stettin, Anclam, Pasewalk, Stargard, Demmin, Greiffenberg, Greiffenhagen, Pyritz, Cammin, Wollin, Treptow a. d. R. und a. d. Tollense. Papier zu Hohnkrug im Kreise Greiffenhagen und zu Gollnow im Kreise Naugard. Tafel- und Hohlglas zu Stolzenburg und Grünhof im Kreise Randow. Tabak am bedeutendsten zu Stettin und Polzin, Seifensiedereien von Bedeutung zu Stettin. Bier und Essig bedeutend zu Stettin, Spielkarten zu Stettin, Zucker und Syrup ebendaselbst, Schiffsanker ebendaselbst, Schiffbau zu Stettin, Uckermünde, Wollin, Swinemünde, Cammin, Anclam. Der Regierungsbezirk hat 52,759 Privathäuser, 260,014 männl. und 257,508 weibl. E., oder 510,486 Evang., 3226 Kathol., 1 Griech. und 3809 Juden, 32 Städte u. 12 Kreise, nämlich:

Demmin	17,68 □M.	Areal,	44,198 E.
Anklam	11,92	—	26,685 —
Usedom-Wollin	20,50	—	29,403 —
Uckermünde . .	19,13	—	36,506 —
Randow	26,41	—	98,803 —
Greifenhagen .	17,40	—	41,719 —
Pyritz	18,92	—	36,239 —
Saatzig	22,50	—	52,104 —
Naugard	23,02	—	43,175 —
Cammin	23,31	—	35,754 —
Greifenberg . .	13,84	—	33,000 —
Regenwalde . .	21,80	—	37,022 —

Stettin, die Hauptstadt der Provinz Pommern, des Regierungsbezirks Stettin und des Kreises Randow, zugleich wichtige Festung, an der Oder, welche zwischen der Stadt und dem südöstlichen Theile derselben, die Lastadie genannt, fließt, und der Berliner-Stettiner Eisenbahn, besteht I. aus der eigentlichen Stadt, II. den Vorstädten, als 1) die erwähnte Lastadie, die wieder in 4 Theile zerfällt, a) die große, b) die kleine Lastadie, c) die Schiffsbau-Lastadie und d) die Pladdrine, 2) die Ober- und Unter-Wieck, 3) die Citadelle der Festung, Fort Preußen genannt, 4) die alte und neue Torney, größtentheils einzelne Vorwerke, Gasthöfe und andere Etablissements. Die Lastadie wird durch 2 hölzerne Brücken mit der Stadt verbunden. Diese hat 5 Hauptthore, 8 Pforten und innere Thore, 4 große öffentliche Plätze, nämlich der anclamer oder Königsplatz mit der 1793 errichteten marmornen Büste Friedrichs II., der Berliner Paradeplatz, der Roßmarkt mit dem Springbrunnen und der Heumarkt, 5 Kirchen, katholische Kapelle, Gymnasium, Ministerialschule, 2 Bürgerschulen, Knaben-Industrieschule, 7 andere Schulen, Seminar für gelehrte Schulen, Schullehrer-Seminar, Schifffahrts-Elementarschule, Hebammen-Lehranstalt, mehrere Vereine zur Unterstützung der Armen, Wittwen und Waisen, das Marienstift, das St. Johanniskloster (1525 für alte Stettiner Bürger gestiftet), Bürger-Rettungsinstitut, Sparkasse, das Petri-Hospital, Waisenhaus, Zucht- und Arbeitshaus, Stadt-

Lazareth und Spinnschule auf der Lastadie. Von den öffentlichen Gebäuden sind bemerkenswerth: das Schloß, sonst die Residenz der letzten Herzoge von Pommern, in welchem die Landschaftsbehörden ihren Sitz haben, das Rathhaus, das Landschaftshaus, Schauspielhaus, öffentliches Bad, das Zeughaus, das Seglerhaus mit der Börse, außerdem viele öffentliche Gebäude, Mühlen, Magazine, Fabriken, 2000 H., 41,573 E. (4431 Militairpersonen inbegriffen). St. ist Sitz des Ober-Präsidiums der Provinz, der königl. Regierung, des Ober-Landes-Gerichts von Pommern (der Jurisdictions-Bezirk ist mit Ausnahme weniger Ortschaften mit dem Verwaltungs-Bezirk der Regierung, so wie derselbe nach der Verordnung vom 30. April 1815 arrondirt worden ist, identisch, und begreift hauptsächlich hinterpommersche und die altvorderpommersche Landestheile, außerdem einige ehemals neumärkische und einige ehemals uckermärkische Ortschaften), Stadtgericht (dieses besteht aus 3 Abtheilungen, der Criminal-Deputation, der Vormundschafts-Deputation und dem See- und Handelsgericht), Gerichtsamt, Marienstifts-Gericht, des Consistoriums und Provinzial-Schulcollegiums, eines evangelischen Bischofs, französischen reformirten Consistoriums, des Steuer-Directorats der Provinz, des Kreis-Amts für Randow, Ober-Post-Amts, Haupt-Steuer-Amts mit Packhof, Banco-Comptoirs, Salzspeditions-, Seehandlungs-Comptoirs, der Consulate von Dänemark, Frankreich, England, Hannover, der Niederlande, Nord-Amerika, Portugal, Rußland und Schweden. Stettin hat Tuch-, Rasch- und Wollenzeuch-Fabriken, Linnen-, Baumwollen- und Hutfabriken, Bandwebereien, Garnspinn-, Segeltuch- und Corduanfabrik, Liqueur- und Riechwasserfabrik, sehr berühmte Bierbrauereien, Zuckersiedereien, Rauch- und Schnupftabaksfabriken, Schiffsankerfabrik und 3 Buchhandlungen. Die Umgegend der Stadt ist durch Garten-Anlagen und Spaziergänge verschönert; zu ihren nächsten Umgebungen gehören die Sommer-Residenz der Prinzessin Elisabeth von Braunschweig, der Grunhof, der Friedrichshof und viele andere größere und kleinere Etablissements. Ueber die Oder führen, außer den schon erwähnten 2 Brücken, welche die Stadt mit der Vorstadt Lastadie verbinden, die 398 Fuß lange Langebrücke und die 407 Fuß lange Baumbrücke. Von den hier geborenen merkwürdigen Personen nennen wir die merkwürdigste Frau ihres Jahrhunderts Sophie Auguste Friederike, Prinzessin von Anhalt-Zerbst, nachmalige Kaiserin Katharina II., seit dem 9 Juli 1762 Selbstherrscherin aller Reussen, gestorben am 9 November 1796; die Mutter des jetzt regierenden Kaisers von Rußland, Sophie Dorothea, Prinzessin von Würtemberg; die Väter beider Kaiserinnen waren Gouverneure von Stettin und die Stadt erhält seitdem, in Erwägung jener Ereignisse, ein Exemplar aller in Rußland geprägten Goldmünzen. Es ist hier eine Freimaurerloge und man hält 6 Jahr-, Vieh-, Pferde- und Wollmärkte. Bedeutend ist Handel und Schifffahrt und in dieser Hinsicht nimmt Stettin jetzt die erste Stelle in Preußen ein. Stettin zählte am 1. Januar 1846 181 Schiffe von 23,523 Lasten, erhielt im Laufe des Jahres 13 neue Schiffe von 1749 Lasten, dagegen sind 20 Schiffe von 1993 Lasten abgegangen und somit besaß St. am 1. Januar 1847 174 Schiffe von 23,279 Lasten; außerdem sind aber noch 8 Dampfboote von 285 Lasten vorhanden. Am 1. Januar 1844 zählte man 209 Schiffe von 26,003 Lasten und 1845: 199 Schiffe von 24,825 Lasten. In Swinemünde, dem Hafen Stettin's, kamen im Jahre 1845 an

beladen	1518	Schiffe von 145,261	Lasten
in Ballast	285	— — 13,327	—
Küstenfahrer	536	— — 7,930	—
Zusammen	2339	— — 166,416	—

abgegangen sind

beladen	1216	— — 93,822	—
in Ballast	529	— — 58,978	—
Küstenfahrer	605	— — 8,435	—
Zusammen	2350	— — 163,235	—

Unter den angekommenen beladenen fremden Schiffen waren: 2 amerikanische, 4 bremische, 119 dänische, 8 französische, 154 großbrittanische, 2 hamburgische, 85 hannoversche, 8 lübekische, 40 meklenburgische, 111 niederländische, 73 norwegische, 18 oldenburgische, 9 russische, 53 schwedische, 10 sicilianische. Im Winterlager blieben 154 Schiffe von 17,688 Last. Im Jahre 1844 kamen beladen an: 1497 Schiffe von 108,105 Last. — Die aus- und eingeführten Waren betrugen

Einfuhr zur See 1844:	3,690,300 Ctr. zu	10,400,000	Rthlr. Werth
1845:	4,877,044 — —	20,500,000	— —
Ausfuhr zur See 1844:	— — —	5,200,000	— —
1845:	— — —	5,710,000	— —

In früheren Jahren betrug die Einfuhr:

1836 :	1,460,000 Ctr. zu	7,000,000	Rthlr. Werth
1837 :	1,575,900 — —	7,400,000	— —
1838 :	2,030,400 — —	8,300,000	— —
1839 :	2,600,000 — —	8,500,000	— —
1840 :	3,050,000 — —	11,200,000	— —
1841 :	3,466,000 — —	13,600,000	— —
1842 :	3,720,350 — —	14,800,000	— —
1843 :	4,781,831 — —	17,600,000	— —

Eine specielle Uebersicht der Ein- und Ausfuhr Stettin's in den Jahren 1844 und 1845 giebt nachfolgende Tabelle:

Einfuhr.

Gegenstände.		1845.	1844.
Alaun	Entr.	735	1243
Anker und Ankerketten	—	791	256
Asphalt	—	719	807
Austern	—	43	67
Baumwolle, rohe	—	3033	1194
Baumwollengarn	—	31	676
Bier	—	4731	4810
Blei, in Blöcken	—	6096	1934
— gewalztes	—	14	323
Bleiweiß	—	589	610
Böttcherwaaren, gebrauchte	—	104	984
Branntwein: Rum, Arrac ꝛc.	—	8991	7127
Franzbranntwein	—	477	259
Butter	—	1281	1304
Bücher ꝛc.	—	672	510
Chemische Fabrikate	—	4039	2999

Gegenstände.		1845.	1844.
Eisen, in Stäben v. 1/2 □'' u. darüber	Ctnr.	54634	121620
Eisen, in Stäben unter 1/2 □''	—	3704	7210
— façonnirtes	—	9499	
— Roh- und Bruch-	—	6144	76727
Eisenbahnschienen	—	363329	312262
Eisenblech, weißes u. s. w.	—	6561	5699
Eisenwaaren, ganz grobe	—	18371	2386
— grob geschmiedete	—	3976	4056
— feine	—	60	53
Erze, Blaufarbe ꝛc.	—	1407	641
Essig	—	244	109
Farbehölzer	—	163158	130410
Farberde	—	33372	46981
Federn	—	36	34
Felle zu Pelzwerke	—	107	1050
Fische, getrocknete und gesalzene	—	4035	5104
Fleisch, gesalzenes und geräuchertes	—	77	178
Flachs, Hanf und Heede	—	19304	12320
Früchte, frische Süße	—	5092	5131
— getrocknete	—	2147	3658
Glas, ungeschliffenes	—	8369	4727
Gewürze: Ingber, Nelken ꝛc.	—	612	391
Gewürze: Pfeffer	—	10128	3457
Gewürze: Piment	—	4041	1109
Gewürze: Zimmt	—	2412	1731
Glätte	—	1781	1235
Haare von Pferden	—	2029	1735
Hafer	—	12263	13029
Häute, rohe	—	3018	2079
Häringe	—	125845	205826
Honig	—	9656	11993
Hopfen	—	163	27
Hörner, rohe	—	378	178
Hornwaaren	—	23	110
Japanische Erde	—	3781	5469
Indigo	—	60	131
Juchten	—	1343	972
Kaffee	—	60034	46427
Kakao in Bohnen	—	856	141
Karden	—	1120	1043
Käse	—	2687	2911
Knapp und Knoppern	—	314	13
Kleesamen ꝛc.	—	771	61
Kochen	—	371	430
Kork-, Pech- und Cedernholz	—	738	1376
Konfituren	—	153	135
Kupfer, roh	—	16587	15525
— Waaren	—	72	45
Kurze Waaren	—	30	25
Lichter	—	47	52
Leinsamen	—	73514	27649
Leinengarn	—	211	33
Matten	—	2318	661
Mahagoniholz	—	6411	13337
Mandeln	—	5418	3213
Menning	—	739	399
Mineralwasser	—	677	978
Mühlenfabrikate	—	241	67
Obst, getrocknetes	—	151	74
Oel, Baum-	—	45073	22166
— Hanf	—	6171	4952
— Rüb- und Lein-	—	9102	—
— Palme	—	61273	79092
Olein	—	5623	3797
Papier, gefärbtes	—	436	491
Potasche	—	40503	38166
Raps- und Rübsamen	—	59877	—
Reis	—	91929	65607
Pfannen	—	56184	33714
Salpeter	—	8710	9311
Salz	—	191691	393902
Salzsäure	—	367	3081
Schmack- und Quercitron	—	12323	15549
Schwefel	—	23802	13168
Segeltuch	—	370	375
Seife, weiße	—	522	241
Seife, grüne	—	16	—
Soda, gereinigte	—	121949	62206
— ungereinigte	—	826	—
Steine, Mühl- und Schleif-	Last	673	235
Stettiner	Ctnr.	48	36
Steinkohlen	—	2191141	786166
Stearin	—	2243	1206

Gegenstände.		1845.	1844.
Syrup	Ctnr.	53019	28302
Tabacksblätter, unbearbeitete	—	791	789
Tabacksfabrikate	—	2127	2131
Cigarren	—	509	533
Tauwerk, altes	—	12	298
Talg	—	10723	51323
Terpentin	—	1434	1495
Thee	—	117	98
Theeröl	—	2852	2418
Thon	—	11193	10630
Thran	—	199427	74437
Vitriol, grüner	—	1112	1243
Vogeldünger	—	1169	6074
Wachs	—	54	33
Wein	—	88302	92259
— aus den Zollvereinsstaaten	—	2767	2903
Weinstein	—	642	857
Wolle, rohe	—	3301	2523
Wollenes Garn	—	13	31
Zinn in Blocken	—	1902	792
Zucker, roher	—	346587	306825
Brod- und Hutzucker	—	12027	2896
Rohe Erzeugnisse zum Gewerbe und Medicinalgebrauch	—	9421	8767

Ausfuhr.

Anker und Ankerketten	Ctnr.	223	—
Arsenik	—	350	759
Baumwollgarn	—	43	—
Baumwollene Waaren	—	341	187
Bier	—	68	62
Bleiweiß	—	15	10
Brennholz	—	17	10
Branntwein	—	66775	75467
Braunstein	—	9705	6731
Böttcherwaaren, grobe gebrauchte	—	924	260
Bücher	—	1368	944
Buchbinderarbeit	—	14	—
Chemische Fabrikate	—	251	260
Eisenwaaren, grobe	—	355	78
— ganz grobe	—	1287	830
— feine	—	15	14
Erze	—	4396	2399
Essig	—	96	278
Flintensteine	—	18	—
Farberde	—	355	281
Farbehölzer	—	42	357
Flachs	—	51	125
Felle zu Pelzwerk	—	7	17
Getreide: Erbsen	Schffl.	25611	69244
Getreide: Gerste	—	200169	272712
Getreide: Hafer	—	23155	69813
Getreide: Roggen	—	466745	92622
Getreide: Weizen	—	731770	630613
Glas, weißes	Ctnr.	112	293
— grünes	—	423	410
Glasmaaren	—	56	9
Häute, rohe	—	13	101
Hopfen	—	25	8
Holz: Bauholz aller Art	Stück	40862	24566
Holz: Brennholz	Klaft.	165	217
Holz: Bretter	Stück	127984	117489
Holz: Eisenbahnschwellen	—	2189	80
Holz: Kandiskisten	—	1650	6100
Holz: Klappholz	—	68	62
Holz: Klötze	—	74	195
Holz: Latten	—	130	242
Holz: Masten	—	3	18
Holz: Orhoftbodenstäbe	Schock	897	569
Holz: Orhoftstäbe	—	674	596
Holz: Pipenstäbe	—	1302	548
Holz: Radspeichen	—	220	406
Holz: Schiffsholz aller Art	Stück	47170	35023
Holz: Schiffsnägel	Schock	51	215
Holz: Splitterholz	Faden	205	63
Holz: Tonnenbodenstäbe	Schock	1611	1454
Holz: Tonnenstäbe	—	10900	4146
Hölzerne Hausgeräthe	Ctnr.	94	164
— Spielwaaren	—	87	36
Häringe	Tonn.	1424	735
Indigo	Ctnr.	18	—
Instrumente	—	80	36

Gegenstände.		1845.	1844.
Kalk	Tonn.	10	40
Kartoffeln	Schffl.	27986	3408
Karben	Ctnr.	75	82
Kleesamen rc.	—	3614	2367
Kleie	—	7536	400
Knochen	—	13026	8243
Knochendünger	—	2000	21528
Konfituren	—	73	24
Krapp rc.	—	489	123
Kupfer- und Messingwaaren	—	32	70
Kurze Waaren	—	97	80
Leinwand, gebleichte	—	1078	908
— rohe	—	42	55
Lumpen	—	1697	79
Mauersteine	Last	44	258
Mineralwasser	Ctnr.	541	705
Mehl	—	34269	19026
Mohnsamen	—	10	15
Obst, gedarrtes	—	17	143
Oel, Rüb-	—	2418	28767
Oelkuchen	—	139736	134749
Papier	—	96	12
Porzellan	—	25	34
Potasche	—	71	—
Rapssamen	—	5104	67458
Reis	—	2118	—
Salzsäure	—	17	26
Schwefelsäure	—	18	166
Schießpulver	—	59	2607
Seidene Waaren	—	13	26
Schmalte	—	442	139
Schnitzstoffen	—	85	314
Strohgeflechte, grobe	—	6	10
Tabacksfabrikate, unbearbeitete	—	13	250
Schnupftaback	—	75	—
Teppiche	—	75	81
Theer	—	59	—
Töpferwaaren	—	549	392
Vitriol, weißer	—	32	100
— grüner	—	85	129
Waid rc.	—	79	76
Wein	—	71	67
Weißblech	—	18	93
Wolle, rohe	—	1348	1738
Wollengarn	—	133	82
Wollenwaaren	—	83	32
Zeuge, bunte	—	21	—
Zink, rother	—	161237	151303
— in Blechen	—	1292	877
Rohe Erzeugnisse zum Gewerbe und Medicinalgebrauche	—	2065	1489

Was noch insbesondere den Häringshandel betrifft, so war am 1. Januar 1845 der Vorrath 43,140 Tonnen und die Zufuhr 1845: 127,900 Tonnen; davon wurden 147,740 Tonnen verkauft und blieben am 1. Januar 1846 im Vorrath 23,300 Tonnen. — Der Handel Stettins ist meistens Kolonialwaarenhandel und zwar vorzüglich von England. Für Farbehölzer, französische Weine, Fettwaaren und Häringe ist Stettin einer der Hauptmärkte Deutschlands. Unter den Ausfuhrgegenständen stehen Getreide, Spiritus, Oelsaamen, Zink, Wolle, Flachs, Kleesamen, Lumpen und Knochen oben an. Ungeachtet der Sorge, welche die Regierung für Stettin's Handel trägt, kann er sich doch erst dann recht heben, wenn auch die Ausfuhr stärker wird; bis jetzt steht sie aber noch in keinem richtigen Verhältnisse zu jener der Hansestädte und anderer Häfen. — Stettin ist ein alter Ort, kam aber erst um 830 in Aufnahme. Im J. 1123 wurde die Stadt von den Polen überfallen und bald darauf zum Christenthume gezwungen. Später nahmen die pommerschen Herzoge hier ihre Residenz und die Stadt wurde Hauptstadt eines Herzogthums, so wie Festung. Als solche wurde sie 1213 von Markgraf Albrecht von Brandenburg erobert. Sie erhielt 1243 das magdeburgische Recht, einige Klöster und trat 1360 zum Hansebunde. 1427 und 1429 gab es Unruhen unter den Bürgern, ebenso 1524, 1597 und 1616. Am 10. Juli 1630 wurde Stettin dem Könige Gustav Adolph von Schweden eingeräumt, 1677 vom Churfürsten von Brandenburg erobert und 1679 an Schweden zurückgegeben. Im J. 1709 hielt sich König Stanislaus von Polen hier auf, St. wurde 1713 von den Russen belagert und kam 1720 an Preußen. Seit dem 30jährigen Kriege war aber die Stadt sehr herabgekommen und erst nach und nach vermochte sie sich wieder zu heben. Am 5. December 1806 wurde Stettin den Franzosen übergeben und wurde am 5. December 1813 nach neunmonatlicher Blokade wieder an die Preussen zurückgegeben. Um diese Zeit war die Stadt noch wenig blühend, aber seither nahm sie rasch zu und von 1831 bis 1843 vermehrte sich die Einwohnerzahl um 10,000 Personen.

Stettinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 5 H. und 34 E.

Stetting, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 8 H. und 41 E. in der Pfr. Ottersкirchen.

Stettkirchen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Einöde mit 9 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Abertshausen.

Stettling (Stättling), Bayern, s. **Stöttling.**

Stettnerhof, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 21 H. bei Göfing, in der Pfr. Göfing.

Stettwang (Stöttwang), Bayern, Schwaben, Lbg. Kaufbeuren, Pfarrdorf mit 47 H. und 237 E. Das Hospital in Kaufbeuren hat hier Besitzungen.

Stettwies, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Obing.

Stettwies, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Stetzsch, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 26 H. und 152 E.

Steubach, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Lilienfeld, 26 zerstreute Häuser bei Eschenau, unweit der Traisen, in der Pfr. Eschenau.

Steubeln, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 11 H. und 77 E.

Steubendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 107 H. und 662 E.

Steuberwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Mühle, 93 H. und 676 E.

Steudach, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Dorf mit Rittergut, 20 H. und 151 E. in der Pfr. Eisfeld.

Steuden, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Pfarrdorf am Stephansbache mit Rittergut, Windmühle, 81 H. und 540 E.

Steudnitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Pfarrdorf mit Vorwerk, Mühle, 27 H. und 199 E.

Steudnitz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar,

A. Dornburg, Filialdorf von Tautenburg mit 3 Mühlen, Forsthaus, 35 H. und 176 E.

Steudten, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 6 H. und 44 E.

Steudten (Steilten), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 15 H. und 95 E.

Steudtenmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Mühle bei Althösgen.

Steuer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Pottok und Fara.

Steuerberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Pfarrdorf am Royabache, an der Gränze von Klagenfurt.

Steuerbichel (Steuerbühel), Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 3¼ Stunden von Berchtesgaden.

Steuermannskathen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Dömitz, Büdnerei mit 6 E. in der Pfr. Dömitz.

Steuermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Mühle bei Ottendorf.

Steuerndieb, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Forsthaus, gehört zur Gartengemeinde von Hannover.

Steuerwald, Hannover, Hildesheim, Domaine in der Pfr. Hildesheim, mit 12 H. und Amt über 1702 H. und 12,158 E.

Steuerwaldsmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheimbolanden, Mühle bei Rittersheim.

Steuerweber, Bayern, Oberd., Ldg. Tegernsee, Einöde.

Steufelsberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Mühle, zu Reichen geh.

Steuffelsberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstatt mit 2 H. und 18 E.

Steuping, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit Haus und 10 E.

Steurowitz (Groß-, Welke Stagerowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrsch. Eisgrub, Dorf mit Kirche, 202 H. und 1080 E.

Steurowitz (Klein-, Male Stagrowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Eisgrub, Dorf mit 87 H. und 502 E. in der Pfr. Auspitz.

Steusberg (Wildstein), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf mit Pfarrei, 133 H. und 970 E.

Steuß, Bayern, s. **Stoiß**.

Steußberg, Bayern, s. **Stoißberg**.

Steußlingen, Würtemberg, siehe **Alt-, Thal-** und **Weiler-Steußlingen**.

Steutz, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Pfarrdorf an der Elbaue, mit herzogl. Gut, 66 H. und 369 E.

Stevelin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 39 H. und 90 E.

Steven (Stäven), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit Mühle, 32 H. und 205 E.

Stevensmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Mühle mit 3 E.

Stevern oder **Steveren**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit dem adel. Gute Büling und dem Landgute Kortenhorn, 41 H. und 370 E.

Stevern, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit Mühle, Kupferhütte, 110 H. und 660 E.

Steves, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit Haus und 12 E.

Stewken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 24 H. und 170 E.

Stewnitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Mühle, 38 H. u. 342 E.

Steyde oder **Steige**, Hannover, Osnabrück, Kremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 49 H. in der Pfr. Salzbergen.

Steyerberg, Hannover, Oberhoya, Flecken mit adel. Hofe, 130 H. und 860 E. in der Pfr. Rießen.

Steyermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Mühle bei Breitenbach.

Steyersberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Steyersberg, herrschaftl. Schloß zwischen Seebenstein und Kranichberg, bei Haßbach.

Steyerthal, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Ilfeld, Pfarrdorf mit 57 H. und 350 E.

Steyr (Bei der), Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Steyr, Vorstadt von Steyr, in der Pfr. St. Michael.

Steyr (Styra), Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Stadt und Hauptort des Traunkreises, am Zusammenflusse der Enns und Steyr, mit 9 Vorstädten, 873 H. und 11,100 E., Oberberggericht, Zollleggstätte, Hauptgewerkschaft, Oberfaktorei, Hauptschule, Theater, 2 Schießstätten, Kaserne, 4 Spitälern, 2 Brücken, 4 Kirchen und Kapellen. Die Straßen sind meistens eng und krumm, die Häuser gut und nett gebaut, die vielen eisernen Gitter, Thüren und Fensterläden geben ihr aber ein etwas düsteres Ansehen. Der Hauptplatz ist groß, hat zwei Springbrunnen und ist von hübschen Gebäuden umgeben, großentheils mit großen Dächern und Gallerien. Die alte Pfarrkirche ist ein schöner alter Bau von H. Puxbaum 1443, nach dem Vorbilde des Stephansdomes; der mächtige Quaderthurm; metallenes Taufbecken von 1569 mit Reliefs; fünf Fenster mit Glasmalerei, Orgel von Ehrismann. Die schöne Michaelerkirche; die zwei Rathhäuser mit Alterthümern. Auf hohem, schroffem Felsen steht das Schloß des Fürsten Lamberg, an der Stelle der alten Steyerischen Burg. Der Kirchhof ist einer der schönsten im Lande. Steyr ist ein Hauptsitz der österreichischen Eisenindustrie und des Handels mit Eisenwaaren. Gegen 200 Meister verarbeiten über 22,000 Zentner Eisen zu Waffen, Schneidewerkzeugen aller Art ꝛc. Feilen und Messer sind Hauptprodukte, letztere der bedeutendste Handelsartikel für die Levante. Außerdem liefert Steyr aber auch Wollenzeuche, Manchester, Strümpfe, hat sehr wichtige Getreidemärkte und in der Nachbarschaft zahlreiche Sensen- und Rohrhämmer, Papiermühlen, Schleif- und Bohrmühlen, u. s. w. In der Stadt Steyr ist der Dichter Blumauer geboren. — Das Distriktskommissariat Steyr umfaßt 1 Stadt, 9 Vorstädte, 1 Dorf, 1050 H. 19,500 E.

Steyrdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkreis,

Distr. Steyr, Vorstadt von Steyr und Sitz dieser Vorstadtpfarrei, theils an der Steyr, theils an der Enns, mit 127 H. und 630 E.

Steyreck, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Stadt mit 120 H., 500 E., Schloß, Kirche und Kapelle, gehört dem Grafen von Weissenwolf u. hat ein Distriktskommissariat über 1 Stadt, 1 Markt, 31 Dörfer, 700 H. u. 4480 E.

Steyrling, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Spital, Dorf und Gemeinde.

Stenfkal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Kundschitz, Meierhof bei Kundschitz.

Stiahlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft des Grafen von Mitrowitz mit 11,618 Joch 460⁸/₉ □Klafter Areal und 3961 E. Das Dorf Stiahlau hat 92 H., 810 E., Schloß, Pfarrei und Mühle.

Stiahlawitz (Stiahlowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Stiahlau, Dorf mit 46 H. und 340 E. in der Pfr. Stiahlau.

Stiak, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Kirchdorf an der Straße nach Storie.

Stiarats-Baude, Oesterreich, Böhmen, Kr. Gaslau, Herrschaft Petschkau, Haus bei Tiefenthal.

Stibbe, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Hauptgut mit 24 H. u. 260 E.

Stibeck, Oesterreich, Unter-, UWW., Vbg. Aspang, 44 einzelne Häuser bei Zöbern, in der Pfr. Zöbern.

Stibi, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 2 Höfe mit 16 E. bei Aitrach.

Stibing (Stiebing), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Lohkirchen.

Stibling, Oesterreich, Böhmen, s. **Stibling.**

Stiblreut, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Weibern.

Stibrowitz, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Gut, eine Meile westlich von Troppau, der Familie von Friedenthal gehörig, besteht aus 2 Dörfern und einer Kolonie. Das Pfarrdorf Stibrowitz hat Schloß, Kirche, Meierhof, Branntweinbrennerei, Mühle, 79 H. und 555 E.

Stičan, Oesterreich, Böhmen, siehe **Stitschan.**

Stich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Zetschowitz, Dorf mit 34 H. und 211 E. in der Pfr. Mogolzen.

Stich (Wstych), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Dorf mit 50 H. und 384 E. in der Pfr. Dobran.

Stich, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbpachtwerk mit 3 H. und 11 E.

Stich (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Stich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 5 H. und 35 E.

Stiche, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Tupliaco.

Stichelsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 6 H. und 28 E.

Stichhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kolonie zu Langen gehr.

Stichowitz (Stichowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Plumenau, Dorf mit 56 H. und 378 E. in der Pfr. Moskowitz.

Stichte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Dorf mit 7 H. und 80 E.

Stichwirthshaus, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, einzelnes Haus mit 3 E. bei Onstmettingen.

Stick (oder Stike, auch zum Stück genannt), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Rittergut mit 4 H. und 22 E. im Kirchsp. Langwarden.

Stickelberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Dorf mit einem herrschaftl. Schlosse, Landgericht und 35 H., im Gebirge am hohen Stickelberg, in der Pfr. Hollenthon.

Stickelkamp, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Edelhof in der Pfr. Hesel.

Stickelkamper Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Flecken mit 88 H. und 400 E. in der Pfr. Hesel.

Stickelmühle, Nassau, Amt Wiesbaden, Mühle bei Rambach mit 10 E.

Stickenbüttel, Freie Stadt Hamburg, Amt Ritzebüttel, Dorf bei Ritzebüttel mit 29 H. und 161 E. in der Pfr. Döse.

Stickers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 4 E.

Stickgras, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, Dorf mit 18 H. und 137 E. im Kirchsp. Hasbergen.

Stickhausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amtsort und Dorf mit 33 H. und 200 E. in der Pfr. Detern. Das Amt hat 2817 H. und 16,165 E.

Stickreich, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, Receptur in der Pfr. Neuenkirchen.

Stiddien, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Kirchdorf mit 12 H. und 88 E.

Stidel (Stidl), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 11 E. bei Wahl.

Stidel (Stidl), Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 22 E. in der Pfarrei Gaisach.

Stidel (Stidl), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Gerzen.

Stidelhäusel (Uthäusel), Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Teisendorf.

Stidelhäusel (Vorder-), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Teisendorf.

Stidelreitmair, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Stidler, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunden von Berchtesgaden.

Stidlschusterhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde bei Niedertaufkirchen.

Stiebar, Oesterreich, Unter-, OWW., Landgerichtssitz u. herrschaftl. Schloß zu Greften gehörig, in der Pfr. Greften.

Stiebarlimbach (Stiebarlimbert), Bayern, Oberfranken, Lbg. Forchheim, Dorf mit 13 H. und 95 E. in der Pfr. Schnaid.

Stiebelberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Stargardt, Unterförsterei mit 14 E.

Stiebendorf (Szczyporowice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 61 H. und 315 E.

Stiebenreut, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit 61 H. u. 345 E., von welchen 1 Haus zu Tachau gehört, in der Pfr. Tachau.

Stieberberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Neuhaus, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Stieberg, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Arnsdorf.

Stieberg, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 2 H. u. 12 E. in der Pfr. Reisbach.

Stieberg (Stierberg), Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Dornach.

Stieberlimbert, Bayern, siehe **Stiebarlimbach.**

Stiebing, Bayern, s. **Stibing.**

Stiebitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 9 H. und 56 E.

Stieblern (Stiebling), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Stüblern.**

Stiebnik, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Allodialgut der Gräfin Blücher, im Oberthale, ist von Dörfern des Troppauer Kreises umgeben.

Stiebnitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, Dorf mit 22 H., 166 E. u. 3 Eisenhämmern in der Pfr. Groß-Stiebnitz.

Stiebnitz (Groß-, Welky Zbobince), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, Dorf mit Lokalkirche, 180 H., 1164 E., 2 Mühlen und 1 Oelmühle.

Stiebrad, Oesterreich, Böhmen, siehe **Zdebrad.**

Stiebritz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Dornburg, Filialdorf von Hainichen mit 29 H. und 128 E.

Stiebsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Vorwerk und Schäferei, 11 H. und 66 E.

Stiechowitz (Stěchowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Hradischko, Marktflecken, 3½ St. von Jessenitz.

Stiechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Dorf mit 25 H. und 202 E. in der Pfr. Manetin.

Stiechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut in der Mitte des Kreises mit 1070 Joch 1306 □Kl. Areal, besteht blos aus dem Dorfe Stiechowitz mit 67 H., 481 E., Schloß, Meierhof, Schmiede, Ziegelhütte, Mühle und Armeninstitut, in der Pfr. Wolenitz.

Stiechowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 54 H., 520 E., Beschäl-Station und Oelschlägerei, bei Kremsier.

Stiedelgraben (Stidelgraben), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Aubdorf.

Stiedelsbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Losenstein, Dorf und Gemeinde.

Stiedenbach, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Weiler mit 20 E. in der Pfr. Trulben.

Stiedenrode, Churhessen, Niederh., Kreis und A. Witzenhausen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Ermschwerd.

Stiedering, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Prien.

Stiedrau (Stědrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ludiz, Pfarrdorf mit Schloß und Pottaschesiederei, 2 St. von Buchau.

Stiedronin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Dorf mit 26 H. und 145 E. in der Pfr. Woslow.

Stiedrowitz (Stědrowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Lukawetz, Dorf mit 23 H. und 108 E., wovon 6 H. zu Skočidolowitz gehören, in der Pfr. Kreschin.

Stiedtenkron, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, adel. freies Gut mit 14 E. im Kirchsp. Abbehausen.

Stiedtenkrug, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, einzelne Besitzung mit 2 H. und 10 E. im Kirchsp. Abbehausen.

Stiefel (Der), Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rossen, Vorwerk bei Roßwein.

Stiefelberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 17 H. bei Zeilern, in der Pfr. Kolmitzberg.

Stiefelhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 9 H. und 46 E.

Stiefelhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 8 H. und 67 E.

Stiefen, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Friedorfing.

Stiefen, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Montafon, Weiler mit 7 H. in d. Gemeinde Schruns.

Stiefenhofen, Bayern, Schwaben, Landg. Immenstadt, Pfarrdorf mit 19 H. und 86 E.

Stiefern, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Gars, Dorf mit 55 H. und Pfarrei, am großen Kampflusse nächst Schönberg.

Stiefges, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 13 E.

Stiefkes (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 18 E.

Stiefwinkel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Cernikowitz, Ortschaft mit 17 H. und 95 E. in der Gemeinde Deschnay.

Stieg, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, einzelnes Haus mit 3 E. in der Pfr. Unteralpfen.

Stieg, Hannover, Lüneburg, Amt Knesebeck, Forsthaus bei Knesebeck.

Stieg (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Stieg, Württemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 15 E. in der Pfr. Meratzhofen.

Stiege, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Bergflecken an der Hasel mit Kirche, 164 H. und 1265 E. — Der Ort ist 3 großen Teichen entlang gebaut und auf einem nicht sehr hohen Bergfelsen, am südlichen Abhange eines lang gedehnten Bergrückens, steht das altersgraue Schloß und dicht unter demselben die 1711 neu gebaute Kirche, zur Hülfe Gottes genannt.

DE LA VILLE DE LYON

Stiege, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Vorwerk mit 10 H. und 69 E.

Stiegehnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Hochzinsdorf mit 8 H. und 58 E.

Stiegel (Stiegl), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Stiegel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Tratten.

Stiegelbörg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Suurhusen.

Stiegeleich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Stiegelgrub, Bayern, s. **Stillgrub.**

Stiegelholzen, Bayern, siehe **Stiegelholzner.**

Stiegelmann, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde mit 5 E.

Stiegelmühl, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Weiler mit 9 H. und 63 E. in der Pfr. Waltersdorf.

Stiegelmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Wunsiedel, Mühle am Bache Kössein.

Stiegelmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, Mühle mit 8 E., bei Wernsfeld.

Stiegelrent, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Thurmannsbang.

Stiegen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Weiler mit 9 H. und 36 Einw. in der Pfarrei Oehningen.

Stieger (Amt-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Horregg, Amt mit 43 zersteuten Häusern bei Oswald.

Stieger, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 6 E.

Stiegesdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Herrschaft Freistadt, Dorf in der Pfr. Leopoldschlag.

Stiegesdorf (Zdiky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 30 H. und 185 E. in der Pfr. Kaplitz.

Stieghorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft, bildet mit den 2 Bauerhöfen Siebrassen und der Ortschaft Winderkasten eine Gemeinde mit 136 H. und 883 E.

Stieglhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im St. Katharina-Gericht.

Stieglitz (Siedliško), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit Filialkirche, 93 H. und 998 E.

Stieglitz-Forsthaus, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Etablissement mit 4 E.

Stieglitzmühle, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, eine einzelne Mühle an dem kleinen Kamp unweit Rappottenstein, in der Pfr. Schönbach.

Stiegmühle, Hessen, Oberh., Lbrbz. Vöhl, Lbg. Vöhl, Mahl- und Oelmühle an einem Bache mit 10 E. in der Pfr. Vöhl.

Stiegwasser, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Schäferei.

Stiehe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 7 H. und 54 E.

Stiekna (Stiecken), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft mit 9765 Joch 889 □Kl. Areal und 5772 E. Der Markt Stiekna hat 107 H., 779 E., Pfarrei, Schloß, Park und Mühle.

Stiekře, Oesterreich, Böhmen, s. **Stieks.**

Stieks (Stiekře), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Dorf mit 13 H. und 112 E. in der Pfr. Cernitz.

Stiel (Zul), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackerhof mit 6 H. und 73 E.

Stielberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Haus mit 9 E. in der Pfr. Hausen an der Roth.

Stieldorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit kath. Pfarrkirche, 14 H. und 81 E.

Stieldorferhohn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 38 H. und 191 E.

Stielfried, Oesterreich, Unter-, uMB., s. **Stillfried.**

Stielfüssing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Welzenkirchen.

Stielings, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Lauben, an der Straße von Kempten nach Obergünzburg.

Stielings, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Haldenwang.

Stielln (Stieler), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Stielner, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Wahl.

Stielshausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof zu Clotten geh.

Stiemerau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Vorwerk mit Haus und 16 E.

Stiemnich (Stěměch), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut Sadek, Dorf mit 41 H. und 398 E. in der Pfr. Pröding.

Stiena, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler am Tominkabache.

Stieneckhof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Brüderhausen geh.

Stieneneichhofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 10 E.

Stienitz (Sstěnic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Koschumberg, Dorf mit 28 H. und 170 E. in der Pfr. Jenschowitz.

Stienitz (Stienitzj), Oesterreich, Böhmen, s. **Stěnitz.**

Stienitz-See (Am), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Haus mit 3 E.

Stienowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut im südöstlichen Theile des Kreises, der Familie von Solopisk gehörig, mit 1800 Joch 1153 □Kl. Areal und 919 E. Das Dorf Stienowitz hat 76 H., 596 E., Pfarrei, Schloß, Mühle und Jägerhaus.

Stiepanau (Sstěpanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Markt mit 34 H., 278 E., Mühle mit Brettsäge, Eisenhammerwerk und Pfarrei.

Stiepanitz (Ober-), Oesterreich, Böhmen,

Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Pfarrdorf mit 39 H. und 359 E.

Stiepanitz (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit 77 H., 664 E., Kapelle, Mühle, Brettsäge und Weißgerberwalke.

Stiepanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Burgruine bei Ober-Stiepanitz.

Stiepanitz (Stěpanice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Radim, Dorf mit 17 H. und 127 E. in der Pfr. Auslauf.

Stiepanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pawinow, Einschichte mit Schäferei bei Pawinow.

Stiepanitzer Lhota, Oesterreich, Böhmen, siehe **Lhota.**

Stiepanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut des Freiherrn von Leveneur u. Grünwall, mit 1510 J. 167 □Kl. Areal und 535 E. Das Dorf Stiepanow hat 8 H., Schloß, Kapelle und 26 E.

Stiepanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Stadt mit 209 H., 1318 E., Pfarrei, 2 Mühlen und Schloßruine.

Stiepanow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit Filialkirche, 39 H. und 237 E.

Stiepanow (Stěpanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Kladno, Dorf mit 19 H. und 128 E. in der Pfr. Kladno.

Stiepanowitz (Stěpanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Pfarrdorf mit 60 H. und 483 E.

Stiepanowitz (Stěpanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Pfarrdorf mit 29 H. und 233 E.

Stiepanowitz (Stěpanowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 35 H. und 244 E.

Stiepanowitz (Stěpanowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jaromětitz, Dorf mit Mühle, 27 H. und 148 E.

Stiepanowsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 14 H. und 97 E. in der Pfr. Teinschl.

Stiepel, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Hof mit Haus und 32 E.

Stiepel (Mittel-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit Mühle an der Ruhr, evangel. Mutterkirche, 44 H., 456 E. und Jahrmarkt.

Stiepel (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bochum, Bauerschaft an der Ruhr mit 25 H. und 153 E.

Stiepelse, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Kolonie mit 30 H. in der Pfr. Barscamp.

Stiepkau (Stěpkop, Ceptow), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Butsch, Dorf mit Kirche, 31 H. und 175 E.

Stiepnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Dimokur, Forsthaus bei Neuschloß.

Stiepoklas (Stěpoklas), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Bzy, Dorf mit 12 H. und 103 E. in der Pfr. Blau-Hurka.

Stier, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 21 E.

Stierbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbzk. Breuberg, Lbg. Höchst, Dorf mit 14 H. und 118 E. in der Pfr. Kirchbrombach.

Stierbaum, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Beilngries, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Burggriesbach.

Stierberg, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 28 E. in der Pfr. Oberkaufkirchen.

Stierberg, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Weiler mit 8 H. und 47 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Stierberg, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Lam.

Stierberg, Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Dorf mit 17 H., 99 E. und Schloßruine in der Pfr. Betzenstein.

Stierberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitra, Dorf mit 12 H. bei Langschlag, in der Pfr. Langschlag.

Stierberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Peilstein, Weiler in der Pfr. Peilstein.

Stierberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Pührenstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Stierbon, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Gillowey, Dorf mit Mühle, 10 H. und 59 E. in der Pfr. Liebenau.

Stiered, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Riedau, Weiler in der Pfr. Riedau.

Stierhöfstetten (Stierhöchstädt), Bayern, Unterfranken, Lbg. Marktsteft, Pfarrdorf mit 30 H., 217 E. und Mühle. Die Gemeinde ist durch das Herrschaftsgericht Rüdenhausen vom Landgerichte getrennt.

Stierhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 128 E. bei Oberroth.

Stierling, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $3^1/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Stiermühle, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Stiermühle, Hessen, Oberh., Ldrbzk. Lauterbach, Lbg. Altenschlirf, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Ilbeshausen.

Stierow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit 13 H. und 110 E., bei Gnoien.

Stiersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Malersdorf, Einöde mit 5 E., bei Westen.

Stiersmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Plisen, Herrschaft Tepel, Mühle bei Schrikowitz.

Stierstadt, Nassau, A. Königstein, Filialdorf von Oberursel mit 82 H. und 488 E.

Striesberg (Stießberg), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Fridorfing.

Stieschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf.

Stießberg, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfarrei Pfronbach.

Stießberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Staufen.

Stießberg, Bayern, s. **Stiesberg.**

Stieten, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Sternburg, Hof mit 15 H. und 146 E. bei Sternberg.

Stietitz (Stětic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protiwin, Dorf mit 29 H. und 251 E. in der Pfr. Herman.

Stiekowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Schloß, 2½ Stunden von Wotitz.

Stiekowitz (Stěkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hradisch, Dorf mit Kapelle, 40 H. und 237 E., wovon 3 H. dem Olmützer Metropolitan-Kapitel gehören, in der Pfr. Duban.

Stiexendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Dürnstein, Dorf mit 28 H., unweit Weinzierl.

Stiezerow, Oesterreich, Böhmen, siehe **Fischern.**

Stiezirek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Prim, Dorf mit 30 H. und 191 E. in der Pfr. Problus.

Stift, Baden, Unterrheinkr., A. Sinsheim, Schaffnerei mit 3 H. und 32 E., zur Stadt und Pfarrei Sinsheim gehörig, war einst ein Klostergebäude.

Stift, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfarrei Reichertsheim.

Stift, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E., bei Felicienzell.

Stift (am Grenzbache), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Peilstein, Weiler in der Pfr. Kollerschlag.

Stift, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 5 H., 27 E., Mühle und Leinwandbleiche in der Pfr. Kapellen.

Stift (Vorder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 12 H. und 119 E., bei Stuben.

Stift (Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 14 H. und 110 E. an der Moldau.

Stift (auf dem Berge), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Bauerschaft, s. **Berg.**

Stifta, Oesterreich, Böhmen, s. **Luzenier.**

Stift Ebersdorf, Sachsen, s. **Ebersdorf.**

Stiftenhütte, Hannover. Unterhoya, Amt Harpstedt, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Harpstedt.

Stifter (Beim), Oesterreich, Tyrol, Kreis Bruneck, Lbg. Taufers, Bauerhof in der Gemeinde Weißenbach.

Stifterhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Hof mit 6 H. und 50 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Stifterslohe, Bayern, Oberpfalz, Landg. Sulzbach, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Illschwang.

Stifthof, Bayern, Schwaben, Lbg. Lindau, siehe **Klosterhof.**

Stifting, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Niederhausen.

Stifting (Stiftung), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ruttenstein, Weiler in der Pfr. Königswiesen.

Stifting, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. Neumarkt.

Stifting, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Commende am Lech, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 167 E. in der Pfarrei Maria Trost.

Stift Joachimstein, Sachsen, siehe **Joachimstein.**

Stift Neuburg, Baden, s. **Neuburg.**

Stifts-Försterei, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, s. **Marienwalde.**

Stiftsgrün, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Stiftsgrüner-Engel, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, Einöde.

Stiftsgrundhof, Würtemberg, Neckarkr., Ol. Backnang, Weiler mit 83 E. in der Pfr. Erbstetten.

Stiftskrug, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Wirthshaus in der Pfr. Othfressen.

Stiftsmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nordheim, bei Nordheim.

Stiftsmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgericht Pfeddersheim, Mahlmühle mit 6 E. in der Pfr. Herrnsheim.

Stiftsmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Mühle zu Lüttröda geh.

Stiftung, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. St. Leonhardt.

Stiftung, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Waldenfels, Weiler in der Pfr. Reichenthal.

Stiftungsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. St. Oswald.

Stigehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, kölm. Dorf mit 6 H. u. 74 E.

Stigelbauer, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfarrei Griesbach.

Stigelhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Stigelholzner, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E., bei Polling.

Stiglhöfen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Stiglhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof mit 4 H. im Seewieser Gericht.

Stignano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Kirchdorf bei Pola.

Stignitz (Krtěnice, Trtěnice), Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Herrschaft Wischenau, Pfarrdorf mit 48 H. und 233 E.

Stiblitz (Stilice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 24 H. und 224 E. in der Pfr. Kosteletz.

Stihnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Střiwan, Meierhof mit Schäferei und Försterwohnung bei Střiwan.

Stikau (Stikow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Petzka, Dorf mit 51 H. und 353 E. in der Pfr. Neu-Paka.

Stike, Oldenburg, s. **Stick bei Tossens.**

Stikow (Stikow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Studenetz, Dorf mit 13 H. und 96 E. in der Pfr. Libiz.

Stikow, Oesterreich, Böhmen, s. **Stikau.**

Stikowitz (Sikowec)), Oesterreich, Mähren, s. **Sikowitz** (Neu).

Stikowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Preitenstein, Meierhof mit 3 H. bei Zahradka.

Stikowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Preitenstein, Meierhof bei Zahradka.

Stikowna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Meierhof in der Pfr. Heiligen-Feldes.

Stilfes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, Dorf mit 47 H. und 260 E., bildet eine Gemeinde von 121 H. und 665 E.

Stilfeserbad, Oesterreich, Tyrol, siehe **Meedersbad.**

Stilfs (Silva, Stelvic), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Glurns, Dorf mit 76 H., 648 E., Pfarrei, Schule, Frühmeßbenefizium und Gränzwachcposten, bildet eine Gemeinde von 155 H. und 1231 E.

Stilgen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Eilau, Vorwerk mit 4 H. und 55 E.

Stilk, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Reit.

Still, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Hofkirchen.

Stillbergerhof, Bayern, Schwaben, Bdg. Donauwörth, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Schäfstall.

Stillbüsch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Montjoie, Hof mit 7 E.

Stille, Nassau, A. Rüdesheim, Forsthaus bei Stephanshausen mit 8 E. in der Pfr. Erbach, im Rheingau.

Stillebach, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Imst, Weiler in der Gemeinde Pizthal.

Stillebeul, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 26 E.

Stillegrund (Sensuttersche Neusaasserei), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 2 H. und 28 E.

Stilleking, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 2 H. und 28 E.

Stillen, Bayern, s. **Stillu.**

Stillenhöfen, Hannover, Lüneburg, Amt Bissendorf, 3 H. in der Pfr. Schwarmstedt.

Stillerhof, Bayern, Oberb., Bdg. Landsberg, Weiler mit 2 H., Kapelle und 10 E., bei Schwifting, an der Straße von München nach Landsberg.

Stillern, Bayern, Oberb., Bdg. Landsberg, Einöde bei Raisting, an der Roth.

Stillerode, Sachsen, s. **Neupuschwitz.**

Stillersbleiche, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 2 Bleichen mit 3 H. und 16 E.

Stillerthormeierei, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Schmalkalden, Meierei mit 7 E. in der Pfr. Schmalkalden.

Stillerzergrund, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Hof bei Höf und Haid, mit 9 E. in der Pfr. Flieden.

Stillfried, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Stillfried (auch Stielfried), Oesterreich, Unter-, uMB., Bdg. Dürnkrutt, Markt mit 61 H. und Pfarrei an der Marchy, zwischen Grub und Mannersdorf.

Stillfried, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 41 H. und 271 E. in der Pfr. Dittersdorf.

Stillfriedsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Ehota, Dorf mit 25 H. und 158 E. in der Pfr. Deschna.

Stillfrieds-Kolonie, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, s. **Hartau.**

Stillgrub (Stielgrub), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Velden.

Stillhorn, Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg, Ortschaft u. adeliger Hof mit 15 H. in der Pfr. Wilhelmsburg.

Stillinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 14 E.

Stillnau, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen, Kirchdorf und Wallfahrtsort mit 41 H., 211 E. und Benefizium in der Pfr. Bissingen.

Stillnau, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 97 E. bei Stödtlen.

Stillner (Stilner), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Wahl.

Stillort, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit Haus und 7 E.

Stillstand, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Johannisberg, Kolonie mit 12 H. und 71 E. in der Pfr. Görgsdorf.

Stilluppethal, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Landg. Zell, Weiler in der Gemeinde Mayrhofen.

Stilnowe, Holstein, s. **Stellau.**

Stilow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, Hof mit 19 H. und 108 E.

Stilzenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Hahnenbach geh.

Stilzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Stimbern (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, chat.-tölm. Dorf mit 12 H. und 79 E.

Stimbern (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Unterförsterei mit 5 E.

Stimbronnen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau, Weiler mit 104 E. in der Pfr. Reichardsweiler.

Stimelberg, Bayern, Oberb., Bdg. Burghausen, Weiler mit 19 E., bei Raitenhaslach und Mariaberg.

Stiměřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Bkezan, Dorf mit 15 H. und 99 E., von welchen 1 Haus zu Manderscheid gehört, in der Pfr. Kundratitz.

Stimiago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Bdg. Stenico, Dorf bei Fiave und Lomas.

Stimling, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Watietitz, Wirthshaus bei Rogau.

Stimmersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr,

Leitmeritz, Herrschaft Winsdorf, Dorf mit 46 H. und 349 E. in der Pfr. Rosendorf.

Stimpel-Antheil, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Antheil von Ober-Kauffung.

Stimpfach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Pfarrdorf mit 326 E.

Stinau (Stinawa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Plumenau, Dorf mit Kirche, 46 H. und 337 E. in der Pfr. Ptin.

Stinauer, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersdorf, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Steinhöring.

Stinawa, Oesterreich, Mähren, s. **Stinau.**

Stinberg, Bayern, s. **Stieberg.**

Stindel, Bayern, s. **Ständel.**

Stinder (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. und 16 E.

Stinder (Alte-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Stinder (Neue-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Stinderhöfe, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Ackerhöfe mit 16 H. und 82 E.

Stindermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Mühle mit 11 E.

Stindryk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, 2 Höfe in der Pfr. Amdorf.

Stingelham, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Stingelheim (Stingelham), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Aufhausen.

Stingelloch, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Pleinting.

Stingelwagen, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Einöde mit 14 E. in der Pfarrei St. Johannis-Kirchen.

Stingelwies, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 20 E.

Stinkenbrunn (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Markt mit 86 H., Pfarrei und Landgericht, nächst dem Pühberg, an dem Fuße eines berühmten Landweingebirges.

Stinkenbrunn (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Loosdorf, Dorf mit einem herrschaftl. Schlosse und 95 H., zwischen Altenmarkt und Gaubitsch nächst Laa.

Stinkenbühl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 4 H. und 12 E. in der Pfr. Wurz.

Stinkert, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Eupen, Gehöfte mit 2 H. und 7 E.

Stinnfeifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 14 E.

Stinstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Beverstedt.

Stinstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Dorf mit 30 H. in der Pfarrei Lamstedt.

Stintecke, Holstein, Norder-Dithmarschen, Landvogtei Heide, Theil des Dorfes Westerdeichstrich.

Stintenberg (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Höfe mit 2 H. und 27 E.

Stintenburg, Lauenburg, Dorf und adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 61 H. und 743 E. bei Ratzeburg.

Stintenburger Insel, Lauenburg, Meierhof mit 11 E. und Patrimonialgericht, im Kirchspiele Lassahn.

Stintzingshof, Holstein, s. **Marienhof.**

Stintzbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Buch.

Stinzendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Dorf mit 18 H. und 93 E. in der Pfr. Cadolzburg. In der Nähe steht der Druidenstein.

Stipa, Oesterreich, Mähren, s. **Schtip.**

Stipani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Cervoglie.

Stipfing, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Au.

Stiplmühl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler mit Papierfabrik in der Pfr. Neukirchen.

Stipokl (Stipoklazi), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Krukanitz, Dorf mit 15 H. u. 92 E. in der Pfr. Tschibana.

Stipoklas, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit 40 H. und 230 E. in der Pfr. Zbraslawitz.

Stipoklas, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Dorf mit 39 H. und 310 E. in der Pfr. Mistliw.

Stippelhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Landhaus mit 17 E.

Stippelsmühle (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Mühle mit 6 E.

Stipyenau (Stephanau, Stepanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Dorf mit 23 H. und 134 E. in der Pfr. Altstadt.

Stippichen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. und 23 E. in der Pfr. Neukirchen.

Stippot, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Ganderkesee zu Falkenburg, Haus mit 5 Einw. im Kirchsp. Hude.

Stipsdorf, Holstein, A. Traventhal, Dorf mit 23 H. und 131 E. bei Segeberg.

Stipshausen (auch Stipsen), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit Filialkirche, 3 Mühlen, Kapelle, 64 H. und 468 E.

Stipshorn, Hannover, siehe **Stübbecks-horn.**

Stirim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft des Grafen von Nostitz-Rieneck mit 1769 J. 892 □Kl. Areal und 1448 E. — Das Dorf Stirim hat 32 H., 261 E., Schloß, Kapelle und Mühle.

Stirkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Insterburg, kölm. Dorf mit 15 H. und 159 E.

Stirmas (Na), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Hof bei Billichgrätz.

Stirn (Stürn), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Pfarrdorf mit 44 H., 296 E. und Mühle.

Stirn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Petschau, Dorf bei Petschau.

Stirnau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Kolonie mit 5 H. und 16 E.

Stirnberg, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Einöde in der Pfr. Metten.

Stirow (Zbirow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Smilkau, Dorf, $1^1/_2$ Stunde von Sudomiřitz.

Stirpe, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage, Theil der Bauerschaft Oehlingen.

Stirpke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Lippstadt, Dorf mit Kapelle, 49 H. und 303 E.

Stirpnik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Wukouza.

Stirz, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Einöde in der Pfr. Großgundertshausen.

Stirzimühle (Stjrowýdůl, Skorpionmühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Mühle bei Hluboka.

Stitkau (Stitkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Elischowitz, Dorf mit 24 H. und 164 E. in der Pfr. Sw. Maria.

Stitschan (Stican), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Weywanowitz, Dorf mit 33 H. und 231 E. in der Pfr. Weywanowitz.

Stitschowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Stupich, Einschichte aus Schäferei, Mühle und 4 Dominical-Häusern bestehend, bei Maikowitz.

Stitschy (Stičy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Hammerstadt, Dorf mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Hnikowitz.

Stittna (Soitna), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Brumow, Kirchdorf mit 150 H., 1045 E., Meierhof und Potaschesiederei.

Stittna (Stüttna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Serowitz, Dorf mit 45 H. und 352 E. bei Strana.

Stittow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hradischt, Dorf mit 37 H. und 257 E. in der Pfr. Blowitz.

Seitz, Holstein, A. Rendsburg, ausgebaute Kathe bei Staffstedt.

Stitzenbrunn, Bayern, s. **Stützenbrunn**.

Stitzenburg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Landhaus bei Stuttgart.

Stitzenmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Burghaun.

Stitzersdorf (Stilzendorf), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Dorf mit 23 H. und 130 E. in der Pfarrei Frankenheim.

Stitzing (Stützing), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Stitzing, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Nierderbergkirchen.

Stitzles, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 2 E. in der Pfr. Wurzach.

Stize, Hannover, Lüneburg, Amt Neuhaus, Dorf und Vorwerk mit 13 H. in der Pfarrei Laarse.

Stizeck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. St. Johann am Walde.

Stizenhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Haundorf.

Stizenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 7 E. bei Ottenbach.

Stizenhof, Würtemberg, Jaxtkr. OA. Gaildorf, Hof mit 10 E. in der Pfr. Eschwend.

Stizenlehen, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 27 H., nahe an der Gränze von Steiermark, in der Pfr. Göstling.

Stizenstein, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Magist. Wiener-Neustadt, 10 einzelne Häuser mit einem Schlosse im Gebirge hinter Neukirchen am Steinfeld, in der Pfr. St. Johann.

Stizner (Ober- u. Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, 2 Einöden, in der Pfr. Diepolz, am Stirnerbache.

Stizner-Ziegelhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Ziegelhütte bei Johannesrub.

Stizneusidl, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Trautmannsdorf, Dorf mit 78 H. und Pfarrei, hinter Galdrunn, an der Straße nach Bruck an der Leitha.

Stobben, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Dorf mit 20 H. und 231 E.

Stobbenbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 2 H. und 15 E.

Stobbendorf (mit Hofkrug nebst Zubehör), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, emphyt. Dorf an der Tiege mit 68 H. und 634 E.

Stobbendorf, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf mit 4 H. und 20 E.

Stobbenhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 2 Fischerhäuser mit 21 E.

Stobbenkrug, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Abbau mit 3 E.

Stobbenort, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Chat.-Gut mit 2 H. und 14 E.

Stobbern (Jurken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 9 H. und 70 E.

Stobecken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 4 H. und 38 E.

Stoben, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 20 H. und 124 E.

Stoberau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Pfarrdorf mit Freischoltisei, Mühle, Flößamt und Flößerei, 100 H. und 790 E.

Stoberdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Rastenfeld, Weiler an der Gurk.

Stobermühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Mühle.

Stobern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 5 H. und 49 E.

Stobersreuth, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, Dorf mit 12 H. und 85 E.

Stobingen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 19 H. und 200 E.

Stobingen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Eigenkäthnerdorf mit 14 H. und 124 E.

Stobingen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk, Krug und Oelmühle mit 4 H. und 52 E.

Stobingen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 4 H. und 33 E.

Stobingen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 16 H. und 133 E.

Stoblach, Reuß, s. **Stublach**.

Stobnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, kath. Pfarrdorf mit 24 H. und 200 E.

Stobnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, Hauland mit Papiermühle, 20 H. und 166 E.

Stobnitt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 9 H. und 90 E.

Stobno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 46 H. und 299 E.

Stoboritz (Stoborice, Stoboraž), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Pfarrdorf mit 37 H. und 312 E.

Stoboy (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 42 H. und 351 E.

Stoboy (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, 2 freie Bürgerhöfe mit 26 E.

Stobra, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Filialdorf von Hermstedt mit 63 H. und 239 E.

Stobran, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Zubehör von Jaschine.

Stobricken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 15 H. und 117 E.

Stobrikehmen (Stibirkehlen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, erbfreies Dorf mit 11 H. und 83 E.

Stobzu, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Hof zu Grebinerfelde geh.

Stochel, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde.

Stochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smečna, Kirchdorf an der alten Karlsbader Straße und der Eisenbahn, mit 32 H., 273 E. und Burgruine.

Stochsmühle, Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder, Mühle mit 3 E.

Stock, Bayern, Oberb., Lbg. Altdötting, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Alzgern.

Stock, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Breitbronn.

Stock, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 5 H. und 22 E. in der Pfr. Prien.

Stock, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Endorf.

Stock bei St. Alban, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde.

Stock, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Purgstall, Dorf von 6 zerstreuten Häusern, theils im Gebirge, theils in der Ebene, bei Purgstall.

Stock, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Rappel, Weiler bei Rechberg, mit mehreren Bleibergwerken.

Stock, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Taufers, adeliger Ansitz in der Gemeinde Uttenheim.

Stock (Am), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Taufers, Wirthshaus, ehemal. Edelsitz in der Gemeinde Luttach.

Stock, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Zell, Hof in der Gemeinde Schwendberg.

Stock, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Egg.

Stock, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sternberg, Vorwerk mit 5 H. und 16 E.

Stock (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit Haus und 9 E.

Stock (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 5 E.

Stock, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 12 H. und 77 E.

Stock, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Messingfabrik mit 10 E.

Stock, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Mainhardt.

Stocka (Groß-), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Steinkirchen.

Stocka, Bayern, Oberb., Landger. Erding, Weiler mit 3 H. und 20 Einw. in der Pfr. Steinkirchen.

Stocka (Klein-), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler in der Pfr. Steinkirchen.

Stocka, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Weiler mit 6 H. und 30 Einw. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Stocka, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Stocka, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Stocka (Am Stocka), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Pang.

Stocka (Stockach), Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Weiler mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Bachendorf.

Stocka (Stockach), Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Weiler mit 4 H., Filialkirche und 24 E. in der Pfr. Bachendorf, bei Haslach.

Stocka, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 14 E. bei Edling.

Stocka, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Weiler mit 7 H. und 34 E. in der Pfr. Schönau.

Stocka (Stockern), Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Herrenwahl, an der Straße nach Landshut.

Stocka (Stockach), Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 6 H. und 24 E. bei Wolfsdorf.

Stocka, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Ergoldsbach.

Stocka, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Ratiszell.

Stocka, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. in der Pfr. Schwarzach.

Stocka (Stocker), Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Konzell.

Stocka (Stocket), Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 7 H. und 40 E. in d. Pfr. Pfarrkirchen.

Stocka, Bayern, Schwaben, Landg. Weiler, Weiler mit 8 H. und 35 Einw. in der Pfr. Maierhöf.

Stocka (Stockern), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Burglengenfeld, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Wiselsdorf.

Stocka, Bayern, s. **Stockach.**

Stocka, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Perwang.

Stockach, Baden, Seekr., Stadt mit Pfarrei, Post, Gewerben, 220 H. und 1655 E., liegt an sehr frequenter Straße und hat ein Amt über 34 Gemeinden, 3607 Familien u. 19,285 E.

Stockach, Bayern, Oberb., Bdg. Burghausen, Weiler mit 6 H. und 19 E. in der Pfr. Haining.

Stockach (Alt-), Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Hohenlinden.

Stockach (Neu-), Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Weiler mit 8 H. und 30 E. in der Pfr. Hohenlinden.

Stockach, Bayern, Oberb., Bdg. Ebersberg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neuching.

Stockach (Stocka), Bayern, Oberb., Landg. Erding, Weiler mit 3 H. und 12 E. in d. Pfr. Isen.

Stockach (Stocker), Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Stockach (Stocker), Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Teisendorf.

Stockach, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Fischbachau.

Stockach, Bayern, Oberb., Bdg. Wolfratshausen, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Dietramszell.

Stockach, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler in der Pfr. Kollbach.

Stockach (Unter-, Unterstocker), Bayern, Niederb., Bdg. Kötzting, Weiler mit 18 E. in der Pfr. Moßbach.

Stockach (Ober-, Oberstocker), Bayern, Niederb., Bdg. Kötzting, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Moßbach.

Stockach, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 6 H. und 28 Einw. in der Pfr. Arnsdorf.

Stockach, Bayern, Schwaben, Bdg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Zell.

Stockach, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Buchenberg.

Stockach, Bayern, Schwaben, Bdg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Obergünzburg.

Stockach, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hilpoltstein, Weiler mit 5 H. und 20 E. bei Ebenricht.

Stockach, Bayern, s. **Stocka** (Stockau, Stöckach).

Stockach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Reutte, Dorf mit Kapelle, 10 H. und 43 E. in der Gemeinde Berwang.

Stockach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Kappel.

Stockach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Reutte, Dorf und Gemeinde mit 175 H., Pfarrei, 2 Kirchen und 745 E., zerfällt in Ober- und Unterstockach.

Stockach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Zell, Hof in der Gemeinde Schwendau.

Stockach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Kitzbühel, Weiler mit 6 H. in der Gem. Kitzbühel.

Stockach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Kufstein, Weiler mit 5 H., bildet eine Gemeinde von 47 H. und 222 E.

Stockach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Dorf mit 211 H. in der Pfr. Dußlingen.

Stockach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 50 Einw. in der Pfr. Beuren.

Stockacker (Auf dem), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Bdg. Fürth, 2 einzelne Häuser mit 15 E. in der Pfr. Hammelbach.

Stockäcker, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler, aus 4 Höfen bestehend, in der Pfr. Arnach.

Stockämpen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Mission zu Horste geh.

Stockahäusel (Stocka), Bayern, Niederb., Landg. Landau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Niederhausen.

Stockaich, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Petting.

Stockamühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Wasserträbingen, Mühle mit 11 E. in der Pfr. Wasserträbingen.

Stockartsbühel, Bayern, Schwaben, Bdg. Lindau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Aeschach.

Stockau, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 20 Einw. in der Pfr. Steinbach.

Stockau, Bayern, Schwaben, Bdg. Neuburg, Weiler mit 6 H., Schloß und 57 E. in der Pfr. Reichertshofen.

Stockau, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Amberg, Weiler mit 8 H., Kapelle und 35 E. in der Pfr. Hausen.

Stockau, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kemnath, Einöde in der Pfr. Ebnat.

Stockau, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Neustadt an d. Waldnab, Weiler mit 2 H. und 20 E.

Stockau, Bayern, s. **Stockau** (Stockach).

Stockau, Bayern, Oberfranken, Bdg. Baireuth, Kirchdorf mit 20 H., 144 E. und Mühle in der Pfr. Neukirchen.

Stockau, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Bdg. Umstadt, Schloß und Mühle mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Dieburg.

Stockau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut im westlichen Theile des Kreises mit 5390 J. 757 □Kl. Areal und 2881 E. — Das Dorf Stockau (Piwonka, Sstokow, Biwanka)

hat 43 H., 391 E., Lokalkirche, Schloß, Pottaschesiederei und Mühle mit Brettsäge.

Stockau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit 56 H. und 334 E., von welchen 1 Haus zu Tachau gehört, in der Pfr. Heiligenkreuz.

Stockberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Einöde bei Grebkofen.

Stockberg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler in der Pfr. Au.

Stockberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 25 E.

Stockberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 9 H. und 46 E.

Stockbeuren, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 9 neben einander liegende Höfe mit 60 E. in der Pfr. Aichstetten.

Stockborn, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Hof bei Battweiler.

Stockbrunnerhof, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Hof mit 7 E. in der Pfr. Neckarzimmern.

Stockbühl, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 17 E. in d. Pfr. Hohenstadt.

Stockburg, Baden, Seekr., A. Villingen, Dorf an der Brigach mit Filialkirche von Mönchweiler, 20 H. und 149 E.

Stockburn, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Dorf mit 15 H. und 75 E. in der Pfr. Kaiserslautern.

Stockden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 9 H. und 80 E.

Stockdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchweiler mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Buchendorf.

Stockdum (Zum), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 29 H. und 255 E.

Stockede, Hannover, s. **Stöckede**.

Stockefeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 4 Ackerhöfe mit 82 E.

Stockegg, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenzerwald, Weiler mit 4 H. in der Gem. Unterlangenegg.

Stockel, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Neubauer mit 7 H. und 64 E.

Stockelacher Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Fritzlar, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Kleinenglis.

Stockelsdorf, Holstein, Gut Stockelsdorf, Dorf mit 75 H. und 315 E. in der Pfr. Rensefeld, bei Lübek.

Stockelsdorf, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 7 H. und 43 Einw., bei Lübek.

Stockem, Luxemburg, Distrikt und Kanton Diekirch, Dorf mit Kaplaneikirche, 11 H. und 69 E.

Stockem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 7 H. und 61 E.

Stockem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 H. und 37 E.

Stockem, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit Haus und 12 E.

Stockem, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf mit 54 H. und 263 E.

Stockem, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Kapelle, 9 H. und 103 E.

Stocken, Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, Dorf mit 24 H., 100 E. und Kapelle in der Pfr. Osterzell.

Stocken, Bayern, s. **Stocka**.

Stocken, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 27 E. bei Vogt.

Stocken, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 E. in der Pfr. Amtzell.

Stocken, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Altdorf.

Stocken (Stockheim), Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 53 E. in der Pfr. Schönenberg.

Stocken, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unter-Stocken**.

Stockenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde bei Wambach.

Stockenboy, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Dorf am Stockenboybache mit Kirche und Hammerwerk.

Stockenburger Mühle, Nassau, A. Nassau, Mühle bei Bremberg mit 10 E.

Stockendorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Krupp, Pfarrdorf an der Straße nach Gottschee.

Stockendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler mit Kirche bei Treffen.

Stockenfels, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Burgruine am rechten Ufer des Regen, bei Fischbach.

Stockenhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Dorf mit 202 E. in der Pfr. Dürrwangen.

Stockenhof (Stockethof), Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Tyrnau.

Stockenreit, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Abertaufkirchen.

Stockenreuth (Stockenreith), Bayern, Oberbayern, Ldg. Mühldorf, Einöde mit 10 E. bei Obertaufkirchen.

Stockenroth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Dorf mit 22 H., 160 E. u. Schloßruine in der Pfr. Sparneck.

Stockensägmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 7 E. bei Rindelbach.

Stockensau, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Waillach und Oberschönbach.

Stockenweiler, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 6 H. und 48 E. in der Pfr. Hergenswieler.

Stocker, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1/4 Stunde von Berchtesgaden.

Stocker, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2 1/4 Stunden von Berchtesgaden.

Stocker, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. in der Pfr. Elbach.

Stocker, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Stocker, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Kröning.

Stocker, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Diemannskirchen.

Stocker, Bayern. s. **Stockach.**

Stocker, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler in der Pfr. Abtenau.

Stocker, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Mallnitz.

Stocker, Oesterreich, Vorarlberg, Landger. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Egg.

Stockerau, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Kreuzenstein zu Leobendorf, freier Markt von 221 H. an der Znaymer Poststraße u. der wiener Eisenbahn, nächst der Donau, in der Pfr. Local.

Stockerau, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Thalberg, Weiler mit Eisenhammer mit 2 Werken und 2 Zerrenfeuern, in der Pfr. St. Lorenzen.

Stockerberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. bei Deuchelried.

Stockerer am Gänsberg, Bayern, Oberbayern, Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Lafering.

Stockerer am Forrach, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. bei Taufkirchen.

Stockerhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde in der Pfr. Herrnwahl.

Stockerhof, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Krumau, Bauernhof bei Kirchschlag.

Stockerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Hof mit 5 E.

Stockermann, Bayern, Niederb., Landgr. Vilshofen, Einöde bei Aunkirchen.

Stockermühle, Bayern, Oberb., Landger. Ingolstadt, Mühle bei Meiling, am Haunstädter Bache.

Stockermühle (Stockachmühle), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Albaching.

Stockern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 8 H. und 66 E. in der Pfr. Neunburg.

Stockern, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Rohham.

Stockern, Bayern, s. **Stocka.**

Stocknen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Limberg, Pfarrdorf mit einem Schlosse und 48 H., nächst Horn und Eggenburg.

Stockern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Munderfing.

Stockern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 6 H. und 45 E. in der Pfr. Friedberg.

Stockerpoint, Bayern, Oberb., Landgr. Berchtesgaden, Einöde, 1/4 Stunde von Berchtesgaden.

Stockers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in d. Pfr. Wiggensbach.

Stockers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Krugzell.

Stockers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Stockert, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Biernbach.

Stockert, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen, Einöde.

Stockert, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Stockes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhöfe mit 32 H. und 310 E.

Stocket, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Reichertsheim.

Stocket, Bayern, s. **Stockenhof.**

Stocket, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Neulengbach, Rotte mit 3 H. bei Neulengbach und Christophen.

Stocket, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Stocket, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Michaelnbuch.

Stocket, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Wolfseck, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Stocket, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Marienkirchen.

Stocket, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Stockfelderhof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 14 E. in der Pfr. Orsingen.

Stockgarten, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Rothen mit Haus und 7 E.

Stockgarten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Hirtenhaus.

Stockhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Sulzbach.

Stockhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Trpist, 4 Häuser bei Lomitschka.

Stockhäuseln, Bayern, Niederb., Landgr. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Biernbach.

Stockhäusle, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, einzelnes Haus mit 5 Einw. bei Bühlerzell.

Stockham (Unterstockham), Bayern, Oberb. Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Burgkirchen vorm Walde.

Stockham (Stockheim), Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Anger.

Stockham (Stockheim), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 10 H. und 52 E. in der Pfr. Obing.

Stockham, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Tyrlaching.

Stockham (Stockheim), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Tittmoning.

Stockham, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Fridorfing.

Stockham, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Kay.

Stockham, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Friedorfing.

Stockham, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. St. Johanneskirchen.

Stockham, Bayern, s. **Stockheim.**

Stockham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Katham.

Stockham, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Sänftenbach.

Stockham, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Palbing.

Stockham, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Ostermiething.

Stockham, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Wimsbach, Weiler in der Pfr. Steinerkirchen.

Stockham, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Straßwalchen.

Stockham, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Lamprechtshausen.

Stockhamm, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Stockhamm, Bayern, Niederb., Lbg. Wilsbiburg, Weiler mit 9 H. und 50 E. in d. Pfr. Wildern.

Stockhamm, Bayern, Niederb., Lbg. Wilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Velden.

Stockhaus, Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Einöde bei Neuenplos.

Stockhaus (Stockhäusel), Bayern, Niederbayern, Landg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Rattenberg.

Stockhaus, Sachsen, s. **Hetschenhaus.**

Stockhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Einödhöfe mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Gerolsbach.

Stockhausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Dorf, mit 30 H. in der Pfr. Niedernjesa.

Stockhausen, Hessen, Oberh., Lbrbzk. Lauterbach, Lbg. Altenschlirf, Pfarrdorf mit 125 H. und 837 E.

Stockhausen, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Lbg. Laubach, Hof mit 6 H. und 41 E. in der Pfr. Lardenbach.

Stockhausen, Hessen, Oberh., Kr. u. Lbg. Grünberg, Dorf mit 36 H. und 217 E. im Kirchsp. Flensungen.

Stockhausen, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 23 H. und 145 E. in der Pfr. Marienberg. Mit dem Dorfe ist Ilfurth zu einer Gemeinde verbunden.

Stockhausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 10 H. und 57 E.

Stockhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf mit Gut, 141 H. und 683 E.

Stockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, 28 H. und 213 E.

Stockhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit dem Weiler Wiesplächen und 196 E.

Stockhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit Mühle, 41 H. und 232 E.

Stockhausen, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Leisnig, Dorf mit 22 H. und 147 E.

Stockhausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Dorf mit Mühle, 40 H. und 200 E., wovon 10 H. und 20 E. zum Amte Thal von Sachsen-Koburg gehören.

Stockhausen, Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, Pfarrdorf an der Wipper mit fürstl. Gute, 85 H. und 598 E. — Bei dem Dorfe ist eine Schwefelquelle, die zum Baden und Trinken gegen verschiedene Krankheiten gebraucht wird und das Günthersbad heißt.

Stockhausen, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart, Weiler mit 25 E. in der Pfr. Kemnath.

Stockheim (Stockham), Bayern, Oberb., Landgr. Laufen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Laufen.

Stockheim (Stockham), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 6 E. bei Fraheim.

Stockheim (Stockham), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 3 H. und 13 E. bei Sachrang.

Stockheim (Stockham), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 7 E. bei Endorf.

Stockheim, Bayern, Schwaben, Landger. Türtheim, Pfarrdorf mit 65 H. und 390 E.

Stockheim, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Dorf mit 30 H., 169 E., Steinkohlen, Alaun, Vitriol, Glas- und Nägelfabrik in der Pfr. Neuckenroth.

Stockheim, Bayern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen, Weiler mit 11 H. und 77 E.

Stockheim, Bayern, Mittelfranken, Landg. Ansbach, Weiler mit 9 H. und 50 E. in d. Pfr. Wildern.

Stockheim, Bayern, Unterfranken, Landg. Mellrichstadt, Pfarrdorf mit 268 H., 942 E., Mühlen und Wollenweberei.

Stockheim, Bayern, s. **Stockham** (Mönchstockheim).

Stockheim, Hessen, Starkenburg, Lbrbzk. Erbach, Lbg. Michelstadt, Dorf mit 25 H. und 215 E. in der Pfr. Michelstadt.

Stockheim, Hessen, Oberh., Bez. Büdingen, Lbg. Büdingen, Dorf mit 64 H. und 356 E. in der Pfr. Rohrbach.

Stockheim, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Kainberg, Weiler in der Pfr. St. Radegund.

Stockheim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Friedland, Pfarrdorf mit 20 H. und 180 E.

Stockheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Gut zu Lorten geh.

Stockheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Gummersbach, Hof mit 8 H. und 59 E.

Stockheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis

Düren, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Papiermühle, 56 H. und 334 E.

Stockheim, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 22 H. und 129 E.

Stockheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Pfarrdorf mit 714 E. u. Schloß, hat guten Weinbau.

Stockheimer Hof, Nassau, Amt Usingen, Hof bei Usingen mit 9 E.

Stockheimerhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Hof mit Haus und 18 E.

Stockhöfe (Stock), Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, Einödhöfe mit 2 H. und 20 E. in d. Pfr. Burahagel.

Stockhof, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Steinberg.

Stockhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Einöde in der Pfr. Thalmäßing.

Stockhof (G'stockethof), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Stockhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Stockhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Waldersbach.

Stockhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Hof mit 9 E. in der Pfr. Brückenau, an der Sinn.

Stockhof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Mittenberg, Hof an der Straße von Mittenberg nach Walddürn.

Stockhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler, Hof zu Ober-Dürenbach geh. mit Haus und 6 E.

Stockhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Mahl- und Oelmühle zu Sengenau gehörig.

Stockigewea, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Weiler mit 6 H. und 22 E.

Stocking, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 5 E. bei Winhöring.

Stocking, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 12 E. bei Traugau.

Stocking, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Stocking, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 5 H. und 24 E. bei Waldkirchen.

Stocking, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. St. Georgen, Dorf und Gemeinde mit 69 H. und 337 E. in der Pfr. Wildon.

Stockinger, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Aiacn.

Stockinger Stadel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde.

Stockkam, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof zu Pempelfort geh. mit Haus und 8 E.

Stockkapell, Bayern, Schwaben, Landg. Buchloe, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Aich, an der Singolt.

Stockland, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Eggelheim.

Stockland, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 5 E. in der Pfr. Ringschnaid.

Stocklarn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit Kapelle, 37 H. und 221 E.

Stockleiten, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mauerkirchen.

Stocklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler mit Mühle bei Pusarnitz.

Stockloh, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Irl.

Stockloh, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Stockmann, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 E. bei Utzendichel.

Stockmannshof, Hessen, Oberh., Kreis Grünberg, Ldg. Ulrichstein, Hof mit 9 E. in der Pfr. Ulrichstein.

Stockmanusmühle (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut mit 4 H. und 29 E.

Stockmatt, Baden, Oberrheinkr., Amt Schopfheim, Dorf mit 13 H. und 104 E. in der Pfr. Wies.

Stockmeier (Beim), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunech, Ldg. Taufers, Edelsitz in der Gemeinde Kematben.

Stockmühle, Baden, Seekr., A. Villingen, Mühle mit 2 H. und 16 Einw. in der Pfr. Bräunlingen.

Stockmühle, Bayern, Oberfranken, Landg. Peanitz, Mühle in der Pfr. Creussen.

Stockmühle (Stockermühle), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde mit Mahlmühle, bei Unterparkstetten.

Stockmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Wettzell.

Stockmühle, Bayern, Unterfranken, Landg. Haßfurt, Mühle mit 6 E. bei Wonfurt.

Stockmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Nidda, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Eichelsdorf.

Stockmühle, Nassau, A. Idstein, Mühle bei Niederseelbach mit 10 E.

Stockmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Gut Siebendörfel, Mühle bei Schimsdorf.

Stockmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Herrschaft Kauth, Mühle bei Flecken.

Stockmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Wiesenburg, Mühle bei Lindenau.

Stockmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 3 E. bei Lippach.

Stockner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Hebertsfelden.

Stockötz (Stöckotzer), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Halsbach.

Stocksberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Weiler mit 172 E. bei Beilstein.

Stocksberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Schloß und Meiereigut mit 8 E. bei Stockheim.

Stocksberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Jagdhaus mit 5 E. bei Löwenstein.

Stockschladen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 8 E.

Stocksdorf, Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Schmalvörden.

Stocksdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeiz, Dorf mit 6 H. und 30 E.

Stocksee, Holstein, A. Plön, vererbpachtetes Kammergut und Dorf mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Bornhöved.

Stocksee, Holstein, A. Plön, Dorf mit 21 H. und 338 E. in der Pfr. Bornhöved.

Stockseehof, Holstein, A. Plön, Theil des Dorfes Stocksee, im Kirchsp. Bornhöved.

Stocksgrub (Storgrub), Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Weiler in der Pfr. Rötzenbach.

Stockshof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Etablissement mit 2 H. und 7 E.

Stocksmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Lichtenberg zu Ostheim, Mahlmühle bei Ostheim mit 7 E.

Stocksried (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, 2 Einöden in der Pfr. Neukirchen-Balbini.

Stockstadt, Bayern, Unterfranken, Landg. Aschaffenburg, Pfarrdorf mit 199 H., 1394 E., Post-Expedition, Mühlen, Mainüberfahrt und Brücke über die Gernsprinz, die sich hier in den Main ergießt.

Stockstadt, Hessen, Starkenburg, Kreis Großgerau, Lbg. Gernsheim, Pfarrdorf mit 114 H. und 801 E.

Stockstall (Mitter-), Oesterreich, Unter-, uMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 46 H. bei Oberstockstall, in der Pfr. Kirchberg am Wagram.

Stockstall (Ober-), Oesterreich, Unter-, uMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit einem herrschaftlichen Schlosse und 57 H. unweit Kirchberg am Wagram.

Stockstall (Unter-), Oesterreich, Unter-, uMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 41 H. bei Oberstockstall.

Stockteich, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Brieg, Freigut mit Ziegelei, 5 H. und 22 E.

Stocktienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 4 H. und 35 E.

Stockum, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 32 H. in der Pfr. Bissendorf.

Stockum, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, 12 H. in der Pfr. Ancum.

Stockum, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Theil von Brickwedde.

Stockum, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, adeliger Hof mit 12 H. in d. Pfr. Bissendorf.

Stockum, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit Mühle, 19 H. und 121 E. in der Pfr. Rotzenhahn.

Stockum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, Bauerschaft mit 3 Mühlen, dem Landgute Lohburg, 122 H. und 810 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Ahaus, Landgut zu Ramersberg geh.

Stockum, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Lüdinghausen, Bauerschaft und Landgut zu Werne geh.

Stockum, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 27 H. und 150 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, kath. Pfarrdorf mit 33 H. und 347 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Dorfbauerschaft mit 45 H. und 322 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hamm, Bauerschaft mit 33 H. und 256 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Bauerschaft mit 37 H. und 232 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Dorf unweit des Rheins mit 6 H. und 50 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 32 H. und 200 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 27 H. und 220 E.

Stockum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Glabbach, Ackerhof mit 10 E.

Stockumer Mühle, Nassau, A. Marienberg, Mühle bei Rotzenhahn mit 10 E.

Stockwald, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 4 zerstreute Häuser mit 24 E. in der Pfr. Thennenbronn.

Stockwald, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 6 zerstreute Häuser mit 441 E. in der Pfr. St. Georgen.

Stockweber, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Stockweingarten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler am Ossiachersee, bei Tratten.

Stockwies, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Hunderdorf.

Stockwies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Stockwim, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. bei Thann.

Stockwimm, Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Stoconze, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf unweit der Triester Straße.

Stoda, Oesterreich, Böhmen, s. **Staab**.

Stodolka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Conitz, Pustkowie mit 2 H. und 9 E.

Stodolkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Chechlow geh.

Stodoll (Stodoly), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 2 Freischoltiseien, 2 Mühlen, 74 H. und 412 E.

Stodolsko, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Hauland mit 16 H. und 110 E.

Stodtoy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, kathol. Pfarrdorf mit 31 H. und 270 E.

Stodoly, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 35 H. und 253 E.

Stodsonske, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk zu Groß-Pomeiske gehörig.

Stodulek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Oberstburggräfliche Güter, -Pfarrdorf mit 74 H. und 592 E.

Stöben, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Dorf mit dem Siedelhofe, 26 H. und 93 E. in der Pfr. Kamburg.

Stöberitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Pfarrdorf mit Vorwerk, 29 H. und 161 E.

Stöberl, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1/4 Stunde von Berchtesgaden.

Stöberlhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Stöbersberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Rieden.

Stöbichen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Wehrnstein.

Stöblau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Schloß, Mühle, Ziegelei, 32 H. und 222 E.

Stöblau (Stöblow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 44 H. und 242 E.

Stöbnig, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 13 H. und 91 E.

Stöbnitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Stömnitz**.

Stöbnitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf am Eichstädter Bach mit Steinkohlengruben, Filialkirche, 23 H. und 128 E.

Stöbnitz, Sachsen-Altenburg s. **Groß-** und **Klein-Stöbnitz**.

Stöck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Weiler mit 8 H. und 47 E.

Stöck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 3 H. und 11 E.

Stöck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 110 E., bei Baiersbronn.

Stöckach, Bayern, Oberfranken, Lbg. Gräfenberg, Vorwerk mit 11 H. und 73 E. in der Pfr. Igensdorf.

Stöckach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 4 H. und 20 E. bei Buch.

Stöckach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gadolzburg, Dorf mit 13 H. und 60 E. in der Pfr. Rosstall.

Stöckach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlbach, Weiler mit 5 H. und 30 E., in der Pfr. Trautskirchen.

Stöckach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Weiler mit 4 H., Mühle am Stöckachbache und 30 E. in der Pfr. Schauerheim.

Stöckach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hofheim, Kirchdorf mit 36 H. und 163 E., Schloß und Mühle in der kath. Pfr. Bundorf und evang. Pfr. Schweinshaupten, hat ein Patrgr. l. des Frhrn von Hutten.

Stöckach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Haus mit 4 E. bei Mögglingen.

Stöckachmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Mühle bei Stöckach.

Stöckamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Mahlmühle, 1 1/2 Stunde von Eger.

Stöckau, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Wassertrübingen, Weiler mit 8 H. und 36 E. in der Pfr. Ammetbruch.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit 6 H. und 35 E.

Stöckel, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 2 3/4 Stunden von Berchtesgaden.

Stöckel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 10 E., bei Oberkaufkirchen.

Stöckel, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Zimmern.

Stöckel in Stockländern, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Reutern.

Stöckel, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Oberhausen.

Stöckel am Eck, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 4 E., bei Adelkofen.

Stöckel, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Neuhofen.

Stöckel-Antheil, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Antheil von Ober-Kaufung.

Stöckelbauer, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde.

Stöckelgras, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Gemeinde.

Stöckelhof (Stockhof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kallmünz.

Stöckeln, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Tyrlaching.

Stöckeln, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Hof bei Wald mit 6 E. in der Pfr. Rast im Baden'schen.

Stöckels, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Dorf mit 14 H. und 127 E. in der Pfr. Petersberg.

Stöckelsberg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastl, Pfarrdorf mit 37 H. und 235 E.

Stöckelsberg, Bayern, s. **Steckenberg**.

Stöckelshof, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 9 E. in der Pfr. Friesenhausen.

Stöckelsmühle, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Raitschau.

Stöcken, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Weiler mit 5 H. und 37 E. in der Pfr. Zell am Harmersbach.

Stöcken, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 9 zerstreute H. mit 67 E. in der Pfr. Durbach.

Stöcken, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, Weiler mit 8 H. und 40 E.

Stöcken, Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Weiler mit 3 H. u. 20 E. in der Pfr. Böhen.

Stöcken, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Hopfenbach.

Stöcken, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. St. Lorenz.

Stöcken, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Einöde bei Riglasreuth.

Stöcken (Ober-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Stöcken (Hinter- und Vorder-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Dorf mit 30 H. und 160 E. in der Pfr. Fischbach.

Stöcken, Bayern, s. **Stecken.**

Stöcken, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Dorf mit 77 H. und 466 E. in der Pfr. Marienwerder.

Stöcken (Nieder-), Hannover, Calenberg, A. Neustadt, Pfarrdorf und Edelhof mit 55 H.

Stöcken, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Wittingen.

Stöcken, Hannover, Lüneburg, A. Rethem, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Rethem.

Stöcken, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Röglingen.

Stöcken (Stadt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen, ist mit Schrittenz verbunden. Der Markt **Stöcken** hat 135 H., 1369 E., Pfarrei, Mühle und Post.

Stöcken, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Hüttisau.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 12 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 4 H. und 43 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 15 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 9 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 2 H. und 15 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerhof mit 10 E.

Stöcken (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Hof mit 16 E.

Stöcken (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 2 Höfe mit 20 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Hof zu Haarhausen geh.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit Haus und 9 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerschaft mit 9 H. und 50 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Bauerschaft mit 5 H. und 19 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, einzelnes Haus mit 3 E.

Stöcken (In der), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 12 E.

Stöcken (Auf den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler.

Stöcken (Auf den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 3 H. und 18 E.

Stöcken (In den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 15 E.

Stöcken (Kleine), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Stöcken (An den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 9 H. und 46 E.

Stöcken (Unter den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 5 H. und 46 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 10 H. und 70 E.

Stöcken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit Haus und 8 E.

Stöcken, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 12 H. und 64 E.

Stöcken, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 112 E. in der Ptr. Adelmannsfelden.

Stöcken, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Haus mit 3 E. in der Pfr. Ebenweiler.

Stöckenburg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Pfarrweiler mit 16 E., bei Veltberg.

Stöckendrebber, Hannover, Calenberg, A. Neustadt, Dorf und adel. Hof mit 42 H. in der Pfr. Stöcken.

Stöckenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Oppelsbohm.

Stöckenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Hof mit 18 E. in der Pfr. Jaxtheim.

Stöckerhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Haus zu Rudow geh.

Stöckersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 3 H. und 30 E.

Stöcketen (Stöggeten), Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Jodiz.

Stöcketen (Stöckigt oder Hohenpreis), Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Rittergut auf einem Berge, mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Fröhsen.

Stöckey, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Pfarrdorf mit 86 H. und 456 E.

Stöckheim, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Pfarrdorf mit 53 H. und 285 E.

Stöckheim, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 34 H. und 185 E.

Stöckhöf, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Wittnau.

Stöckhof, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Ramsthal, Hof bei Eckardroth, mit 10 E. in der Pfr. Ramsthal.

Stöckicht (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit 18 H. und 114 E.

Stöckicht, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Possess. zu Schönewald geh.

Stöckig, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 45 E. bei Windischenbach.

Stöckigt (Nostizisches), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit Kalkbrennerei, 6 H. und 40 E.

Stöckigt (Liebenthalisch- oder Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Amtsdorf mit Mühle, Filialkirche, 118 H. und 530 E.

Stöckigt, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 5 H. und 29 E., bei Gutenfürst.

Stöckigt, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 33 H. und 183 E., bei Oberlosa.

Stöckigtsmühle, Reuß-Greiz, A. Burgk, Mühle bei Grochwitz, am Flüßchen Wiesenthale, mit 8 E.

Stöcking, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde.

Stöcklis, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 E. in der Pfr. Baindt.

Stöckse, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Steimke.

Stöckte, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 38 H. u. 306 E. in der Pfr. Winsen.

Stödten, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Rittergut mit 5 H. und 27 E.

Stödten, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Pfarrdorf mit Rittergut, 42 H. und 185 E.

Stödtlen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 171 E.

Stöfelhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Stöffel (Stöpfel), Bayern, Oberb., Bdg. Wolfratshausen, Einöde mit 8 E., bei Eurasburg, an der Loisach.

Stöffel, Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Weiler mit 6 H. und 32 E., bei Langenbruck.

Stösling, Bayern, s. **Stesling**.

Stösling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Oberthatham.

Stöfs, Holstein, Gut Water-Neversdorf, Meierhof mit 2 H. und 13 E., bei Lütjenburg.

Stög, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Unter-Kapfenberg, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 65 E. in der Pfr. Bruck.

Stögen (Stegen), Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Weiler mit 3 H. u. 20 E. in der Pfr. Laufen.

Stögen, Bayern, s. **Stegen.**

Stögen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf und Steuergemeinde.

Stögendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabücht, Weiler bei Lind.

Stögenwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit Mühle, 36 H. und 262 E., bei Unter-Wuldau.

Stöger, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Stögerbütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wallern, 9 H. mit Brettsäge, bei Wallern.

Stögersbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Allentsteig, Dorf mit 46 H., bei Großhaselbach.

Stöggeten, Bayern, s. **Stöcketen.**

Stögn, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Riedau, Weiler in der Pfr. Dorf.

Stöhna, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 29 H. u. 170 E.

Stöhrmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt an der Heide, Mühle bei Oeslau, mit 6 E.

Stölitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Vorwerk mit Windmühle, 10 H. und 148 E.

Stölitzhöfchen (auch Dude und Bublitz), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Höfchen zu Geiglitz geh.

Stöllen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Dorf mit Filialkirche, 2 Gütern und 379 E.

Stölln, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Weiler mit 6 H. und 43 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Stölln, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöcklabruck, Weiler in der Pfr. Pegau.

Stöllner, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Teisendorf.

Stöllnitz, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch, Dorf mit 25 H. und 232 E. in der Pfr. Dübbersen.

Stölpchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 46 E.

Stölpchener Theerofen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Unterförsterei mit 9 E.

Stölpenhof, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Haus in der Pfr. Visselhövede.

Stölpgen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 17 H. und 86 E.

Stölzelberg, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Schnaitsee.

Stölzingen, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Kabinetsgut bei Stolzhausen mit 9 E. in der Pfr. Diemerode.

Stölzle, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 3 E., bei Altmannshofen.

Stölzlings, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einöde mit 5 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Stömnitz (Stöbnitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Zartlesdorf, Dorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Ottau.

Stönkvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Dorf mit 10 H. und 59 E.

Stönzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 66 H. und 406 E.

Stöve (Auf der), Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, 1 Stelle mit und 3 Stellen ohne Land, bei Uhrendorferbucht.

Stöpfel, Bayern, s. **Stöffel.**

Stöpfing (Stöpfing, Pabst zu Stoffing), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Winhöring.

Stöpgeshof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Stöppach, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Hersbruck, s. **Stettbach.**

Stöpvach (oder Stebach), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 34 H. und 187 E. in der Pfr. Scherneck.

Stöppel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 3 H. und 38 E.

Störbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, s. **Pillau** (Alt-).

Störbuder Kampe, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Hof zu Stutthof geh.

Störcheredorf, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 9 E., bei Münchsdorf.

Stördorf, Holstein, A. Steinburg, Dorf mit 11 H. und 88 E., wovon ein Theil zum Klosteramt Itzehoe gehört, in der Pfr. Heiligenstädten.

Störhaus, Holstein, Gut Seestermühe, Haus mit 6 E. bei Uetersen.

Störing, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Domäne mit 2 H. und 25 E.

Störitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Krug mit 5 E.

Störkathen, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Hufengüter und Kathen mit 14 H. und 83 E., bei Kellinghusen.

Störmede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit kath. Pfarrkirche, Kapelle, 141 H. und 899 E.

Störmeke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Köhlerhäuser zu Latrop geh.

Störmicke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Stahlhammer mit 8 E.

Störmthal, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 73 H. und 471 E.

Störnhof, Bayern, Oberfranken, bdg. Ebermannstadt, Dorf mit 20 H. und 100 E. in der Pfr. Streitberg.

Störort, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, 3 Stellen mit Land bei Dammbucht.

Story (Sterr), Bayern, Oberb., bdg. Traunstein, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Inzell, s. **Oberland.**

Storpke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 13 H. und 73 E., Filialkirche.

Störrmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Mühle mit 5 E. bei Knittlingen.

Störry, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenburg, Pfarrdorf mit 45 H. und 310 E.

Störtenbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, 2 Edelhöfe in der Pfr. Kirchwehhe.

Störzelbach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Dorf mit 21 H. und 212 E.

Störzelhof, Bayern, s. **Stürzelhof.**

Störzesmühle, Hessen, Oberh., Lbrbez. Lauterbach, bdg. Altenschlirf, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Ibeshausen.

Stöschwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, 24 H. und 160 E.

Stösitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 13 H. und 110 E.

Stösl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Weißenstein.

Stößen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Stadt mit Mutterkirche, Steinkohlenlager, 125 H. und 652 E.

Stößer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut im südwestlichen Theile des Kreises mit 3933 Joch 1490 □ Kl. Areal und 2404 E. Das Dorf Stößer hat 79 H., 669 E., Filialkirche, Schloß, Amthaus, Meierhof und Mühle.

Stößwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 16 H. und 92 E.

Stötermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Mühle mit 5 E.

Stötten, Bayern, Oberb., bdg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Söllhuben.

Stötten, Bayern, s. **Stetten** (Stätten).

Stötten, (Stetten), Bayern, Schwaben, bdg. Oberdorf, Pfarrdorf mit 57 H., 316 E., Sitz des Dek. Oberdorf, Relaisstation und Brücke über die Geltnach.

Stötten (Stetten), Bayern, Schwaben, bdg. Mindelheim, Dorf mit 65 H. und 348 E. in der Pfr. Oberauerbach.

Stötten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Stötten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, bdg. Kaltern, Edelsitz zu Margreit.

Stötten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, bdg. Sarnthal, Edelsitz bei Reineck.

Stötten, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Pfarrdorf mit 204 E.

Stötteritz, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 200 H., 2505 E., Armenhaus, Saffianfabrik und starkem Tabaksbau.

Stötterlingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Pfarrdorf mit Mühle, 61 H. und 378 E.

Stötterlingenburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Gut und Domainenamt mit Filialkirche.

Stöttham, Bayern, s. **Stättheim.**

Stöttinghausen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Twistringen.

Stöttling (Stättling bei Hilling), Bayern, Oberb., bdg. Tittmoning, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Heiligkreuz.

Stöttling (Stättling), Bayern, Oberb., bdg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Palling.

Stötzles, Oesterreich, Unter-, OMB., bdg. Kirchberg am Wald, Dorf mit 16 H., unweit Hirschbach gegen Kurz-Schwarza, in der Pfr. Hirschbach.

Stöwen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 46 H. und 441 E.

Stöwen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit Filialkirche, 41 H. und 289 E.

Stöwen (Stöven), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Pfarrdorf mit 36 H. und 353 E.

Stöwenhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Haus zu Pinnow geh.

Stoffel, Bayern, Oberb., bdg. Berchtesgaden, Einöde, $1^1/_4$ Stunde von Berchtesgaden.

Stoffel, Bayern, Oberb., bdg. Berchtesgaden, Einöde, $2^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Stoffel (Stoslach), Bayern, Niederb., bdg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Pinkofen.

Stoffelhof (Stofelhof), Bayern, s. **Stepfelhof.**

Stoffelmühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Friedensgericht Alzey, Mühle mit 10 E. in der Pfr. Wendelsheim.

Stoffelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Mühle bei Tachau.

Stoffeln, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Dorf am Itterbache mit Kapelle, 26 H. u. 168 E.

Stoffels, Bayern, Schwaben, bdg. Immenstadt, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr Niedersonthofen.

Stoffels, Bayern, Schwaben, bdg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Stoffels, Bayern, Schwaben, bdg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Stoffels, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Gestraz.

Stoffelsberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit 2 H. und 42 E.

Stoffelshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Ackergut mit Haus und 5 E.

Stoffelsmühle, Bayern; Oberfranken, Ldg. Naila, Einöde.

Stoffelsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, Mühle bei Golhofen.

Stoffelsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, Mühle bei Ippesheim.

Stoffen, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 65 H. und 274 E.

Stoffenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Pfarrdorf mit 49 H. und 339 E.

Stoffersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler mit 2 H., Kapelle und 8 E., bei Igling.

Stoffersforst, Freie Stadt Lübek, Privathaus am Ufer der Wakenitz, mit 4 E. im Kirchspiele Aegidien.

Stoffershütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 8 H. und 62 E.

Stofferstorf, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 17 H. und 160 E., bei Grevismühlen.

Stoffee, Holstein, Gut Groß-Nordsee, Halbhufe im Kirchspiele Bovenau, bei Krummwisch.

Stogefsal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Zásmuck, Mühle am Becwarer Bache, bei Mlikowitz.

Stogičow, Oesterreich, Mähren, siehe **Stoitzen.**

Stogislawice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Stonslawitz.**

Stogitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Choltitz, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 61 H. und 435 E.

Stoglice, Oesterreich, Steiermark, s. **Stacheldorf.**

Stoglitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Glanhofen mit Kirche.

Stogovetzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Weiler bei Plankenstein.

Stohl (Groß-, Stohla welka), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eulenberg, Dorf mit 70 H., 524 E., Mahl- und Oelmühle, in der Pfr. Nieder-Mohrau.

Stohl (Klein-, Stohla mala), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eulenberg, Dorf mit 24 H. und 137 E. in der Pfr. Nieder-Mohrau.

Stohla mala, Oesterreich, Mähren, siehe **Stohl** (Klein-).

Stohla welka, Oesterreich, Mähren, siehe **Stohl** (Groß-).

Stohlhofen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf bei Tamtschach.

Stohlmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Königswarth, Mahlmühle bei Dreihaken.

Stohnsdorf (Mittel-, Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, kath. Pfarrdorf mit Schloß mit Gemäldesammlung, 3 Vorwerken, Mühle, einer berühmten Bierbrauerei, 139 H. und 771 E.

Stohrener Notte, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Abtheilung mehrerer Zinken mit 16 H. und 117 E. in der Pfr. Obermünsterthal.

Stohrreute, Hohenzollern-Sigmaringen, Ob. Achberg, Hof mit 4 E. in der Pfr. Siberatsweiler.

Stojanski verch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Puschendorf.

Stoib, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Miesbach.

Stoiber, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Mühldorf.

Stoiberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Stojen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 160 E. in der Pfr. Kapellen.

Stojenthin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf mit 25 H. und 204 E.

Stojenthin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf, unweit der Lupow, mit 25 H. und 272 E.

Stoigner (Stegner), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Postmünster.

Stoikow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 2 Mühlen, Unterförsterei, 30 H. und 298 E.

Stoinofellu, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf und Gemeinde mit 75 H. und 366 E. in der Pfr. St. Florian.

Stoinsko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, Dorf und Gemeinde mit 9 H. und 44 E. in der Pfr. St. Martin im Rosenthale.

Stoinze, Oesterreich, Steiermark, s. **Steinluga.**

Stoisich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Cherbune.

Stoisich (Steuß), Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Weiler mit 3 H. und 29 E. in der Pfr. Anger, s. **Stoißberg.**

Stoißberg (Steußberg), Bayern, Oberbayern, Ldg. Reichenhall, Ortschaft mit 30 H. und 200 E. in der Pfr. Anger.

Stoitze, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Himbergen.

Stoitzen (Stogičow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Böhmisch-Rudoletz, Dorf mit 24 H. und 197 E. in der Pfr. Modes.

Stoitzing, Bayern, s. **Stoxting.**

Stoizendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Limberg, Dorf mit einem herrschaftlichen Schlosse, Pfarrei u. 82 H. an der Schmida bei Röschitz.

Stok (Stoka, Maria Stok), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ubritsch, Pfarrdorf, 2 Stunden von Buchau.

Stoked, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Stokkertsmühle, Churhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Mühle bei Ibra, mit 7 E. in der Pfr. Hausen.

Stokki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 26 H. und 203 E.

Stoklasna Lhota (Lotha Stoklasna), Oestirreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Mieschitz, Dorf mit 20 H. und 185 E. in der Pfr. Chotowin.

Stolarze, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Nieder-Dzierszno geh.

Stolbeck Splitter, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Eigenkäthnerdorf mit 50 H. und 388 E.

Stolberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Stadt am Harze und Hauptort der Grafschaft Stolberg-Stolberg, mit 3 Kirchen, Kapelle, Lyceum, Waisenhaus, Spital, Leinweberei, Branntweinbrennerei, gräfl. Kanzlei, Stadtrath, Consistorium, Rentkammer, Stadtamt, Justiz-, Forst- und Postamt, Bergamt, 3 Jahrmärkten, Papier-, Pulver- und Walkmühle, 400 H. und 2800 E.

Stolcuzyn (poln. Stolczyn), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 17 H. und 209 E.

Stoletz, Oesterreich, Böhmen, s. **Talmberg.**

Stolfriede, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 2 H. und 16 E.

Stolgen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 33 E. bei Aichhalden.

Stolin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 35 H. und 259 E. in der Pfr. Kosteletz.

Stolinka (Stwolenka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Drum.**

Stollan (Stolany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Heřmanmiestetz, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 39 H. und 297 E.

Stollarzowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 3 Vorwerken, 49 H. und 265 E.

Stollbach, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, 4 zerstreute H. und 34 E. in der Pfr. Obermünsterthal.

Stollberg, Bayern, Niederb., Lda. Wegscheid, Dorf mit 12 H., 92 E. und Mühle in der Pfr. Griesbach.

Stollberg, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gerolzhofen, ein ruinirtes Bergschloß bei Oberschwarzach im Steigerwalde.

Stollberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Neulengbach, Dorf von 35 zerstreuten Häusern mit einem herrschaftl. Schlosse an der Mariazeller Gebirgskette, unweit Lilienfeld, in der Pfr. Brand.

Stollberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Stadt am Einflusse des Wichtbachs in die Inde mit kath. und 2 evangel. Kirchen, Fabrikschule, 320 H. u. 3693 E., welche Tuch-, Kasimir und Flanell-Manufakturen, Wachstuch-, Näh- und Stecknadeln-, Fingerhut-, Messer-, Scheeren-, Eisen- und Tabaksfabriken unterhalten. Am wichtigsten sind aber die Messingfabriken, welche Messing aller Art, gewalzt und geschlagen, Draht aller Art, Kessel, Becken, Schalen, Platten u. s. w. liefern. Es befinden sich hier außerdem noch 1 Glashütte, Potaschesiedereien, Gerbereien, Steinkohlen-, Galmei-, Blei-, Kupfererz- und Eisensteingruben, Kalk-, Mahl- und Schleifsteinbrüche, auch wird ein bedeutender Handel mit obigen Fabrikerzeugnissen getrieben; 2 Jahrmärkte. Auf einem Berge über der Stadt liegt ein altes Schloß, das ein Jagdschloß Karl des Großen gewesen sein soll.

Stollberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Stadt und Amtsort mit 384 H., 3592 E., Post, Untersteueramt, 2 Kirchen, Industrie- und Freischule, Baumwollenspinnerei, Bleichen, Walke, 4 Mahl- und mehreren Sägemühlen, Tuchmacherei, Wirkerei und Weberei, Silber- und Farberdebau, Schieferbrüchen und 3 Jahrmärkten. Der Amtsbezirk Stollberg hat eine Stadt u. 25 Dörfer, 2293 Häuser und 21,513 E.

Stollbergmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Griesbach.

Stollbergsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Kolonie mit 51 H. und 307 E.

Stollen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Weiler mit 5 H. u. 33 E. in der Pfr. Bleybach.

Stollen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Hof mit 3 H. und 33 E. in der Pfr. Bleybach.

Stollen (Auf dem), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 3 E. in der Pfr. Schiltach.

Stollen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 6 H. und 83 E.

Stollen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 2 H. und 33 E.

Stollen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelnes Haus mit 10 E.

Stollen, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 5 einzelne H. mit 33 E. in der Pfr. Nordrach.

Stollenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Weiler in der Pfr. Aigen.

Stollenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Schäferei.

Stollengrund, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Zinken mit 36 H. und 279 E. in der Pfr. Mühlenbach.

Stollengrund, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kolonie zu Rothen-Zechau geh.

Stollenhäusle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, einzelnes Haus mit 18 E. in der Pfr. Hohenrechberg-Kirchberg.

Stollenhau (Stollhau), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Ullersdorf, Dorf mit 28 H. und 185 E. in der Pfr. Göppersdorf.

Stollenhof, Bayern, Oberfranken, Lbg. Rehau, Einöde.

Stollenhof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Weiler mit 5 H., Mühle und 24 E. in der Pfr. Unterampfrach.

Stollenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Mahl- und Oelmühle zu Eschweiler geh. mit 10 E.

Stollenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 80 E. in der Pfr. Wüstenroth.

Stollenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 6 E. in der Pfr. Hohenrechberg-Kirchberg.

Stollenhof, Würtemberg, s. **Löwenstein-Stollenhof.**

Stollenhofermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Mühle bei Stollenhof.

Stollenmühle, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Mühle mit 12 E. in der Pfr. Wolfenweiler.

Stollenmühle, Waldeck, Distr. der Eder, OA. Niederwildungen, Mahl- und Oelmühle bei Hemfurt mit 10 E.

Stolleuschmiede, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Kupferwerk beim Richelsdörfer Gebirge, mit 11 E. in der Pfr. Rentershausen.

Stollhamm, Oldenburg, s. **Kirchhöfing.**

Stollhammer-Ahndeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, Dorf mit 57 H. und 407 E. im Kirchspiele Stollhamm.

Stollhammer Siel, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, einzelne Besitzung mit 8 E. im Kirchspiele Eckwarden.

Stollhammer-Wisch (oder Wisching), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, Dorf mit Schule, 37 H. und 212 E. im Kirchspiele Stollhamm.

Stollhammer-Wisching, Oldenburg, s. **Stollhammer-Wisch.**

Stollhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, mehrere Höfe mit 10 H. und 69 E.

Stollhof, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Stahrenberg-Fischau, Dorf mit 38 H. im Emmerberger Thal, in der Pfr. Muthmannstorf.

Stollhofen, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Pfarrdorf mit 150 H. und 902 E., war einst eine Stadt und zu Anfang des vorigen Jahrs wichtig durch die Stollhofener Linien des Markgrafen Ludwig von Baden.

Stollhofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Traismaucr, Dorf mit 55 H. und Pfarrei an der Traisen, unweit der Donau und Traismauer.

Stolling, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Stollmühl, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Krug und Theerofen mit 5 H. und 36 E.

Stollmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Mühle am Köchinger Bache.

Stollmühle, Hessen, Oberh., Ldrbez. Lauterbach, Ldg. Altenschlirf, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Freiensteinau.

Stollmühle, Waldeck, Distrikt der Werbe, OA. Sachsenhausen, Mahl- und Oelmühle bei Bornhagen mit 9 E.

Stollnkirchen (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Stollnkirchen (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Stollno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 8 H. und 91 E.

Stollnried, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Kirchdorf mit 11 H., 72 E. und Nebenkirche der Pfr. Unterneuhausen.

Stollonnig, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf und Gemeinde mit 40 H. und 200 E. in der Pfr. Reichenburg.

Stollsdorf (Stolzdorf), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 26 H. und 142 E.

Stollshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, mehrere Höfe mit 20 H. und 200 E.

Stollstreg, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, einzelne Hausstätte mit 3 E. im Kirchspiele Oldorf.

Stollvitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rötschach, Weiler mit Kirche bei St. Daniel.

Stolmiř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Pfarrdorf mit 32 H. und 260 E.

Stolpe, Holstein, Gut Sierhagen, Dorf mit 41 H. und 213 E. bei Neustadt.

Stolpe, Holstein, Gut Depenau, Dorf mit 86 H. und 636 E. bei Segeberg.

Stolpe, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf mit Filialkirche von Brenz, 34 H. und 357 E.

Stolpe, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit Hof, 13 H. und 107 E. bei Feldberg.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 10 H. u. 104 E. Hierzu noch ein Vorwerk ohne Namen mit 9 H. und 137 E.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Pfarrdorf mit Gut, Ziegelei, Windmühle, 22 H. und 194 E.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 3 H. und 6 E.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Paß und Mühle mit 7 H. u. 9 E.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis zwischen Lauenburg-Bütow, Danzig, Kummelsburg, Schlawe und der Ostsee, mit 40,68 □M. Areal, 1 Stadt, 1 Marktflecken, 203 Dörfern, 278 Kolonien und Vorwerken und 66,752 E., ist eben, liegt an der Ostsee, ist ziemlich fruchtbar und hält 8142 Pferde, 21,841 St. Rindvieh, 117,296 Schafe, 172 Ziegen und 6274 Schweine. — Die Kreisstadt Stolpe (Stolp) liegt an der Stolpe und hat ein Schloß, 3 Kirchen, Invalidenhaus, 2 Spitäler, Fräuleinstift, Kreisamt, Landschaftsdirektion, Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Post, Garnison von 910 Militärpersonen, Bernsteinwaarenfabrikation, Stärke-, Tabak-, Lederfabriken, Kupferhammer, Tuch-, Wollenzeuch-, Leinen- u. Hutmanufakturen, Walk- und 2 Lohmühlen, Lachsfang, Bernstein- und Holzhandel und 3 Jahrmärkte.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Flecken an einem Arm der Oder mit uraltem Schlosse der Familie von Buch, Mutterkirche, 56 H. und 336 E.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf mit Gut und 270 E.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Kolonie mit 52 E.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Vorwerk und Mühle zu Kyritz geh.

Stolpe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche, Wachstuchfabrik, Theerofen, dem Vorwerke Friedrich-Wilhelmsbrück und dem Krug Kohlhasenbrück mit 138 E.

Stolpemünde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Flecken am Einflusse der Stolpe in die Ostsee mit 1 kleinen Hafen, Mühle, Holzwärterei, Filialkirche, 82 H., 650 E. und Schifffahrt.

Stolpen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut mit 5 H. und 44 E.

Stolpen, Sachsen, Kr. Bautzen, Stadt u. Amtsort an der Wesenitz mit 175 H., 1283 E., Justiz-, Rent- und Steueramt, Post, Leinenweberei, Strumpfwirkerei, Stammschäferei und schönen Basaltfelsen, hieß bis vor 360 Jahren noch Jockrym und hatte ein Stift. — Das Amt Stolpen hat in 2 Städten und 69 Dörfern 4936 H. und 29,264 E.

Stolpen (Mark-), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Haus und Mühle auf der wüsten Mark des ehemaligen Dorfes Stolpen.

Stolpermühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Arnstein, Mühle bei Schwebenried.

Stolpescher Theerofen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Theerofen mit großer Ziegelei und 25 E.

Stols, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ackerhof mit Haus und 8 E.

Stoltenau, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Erbpachtshof mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Wismar.

Stoltenberg, Holstein, Gut Salzau, Dorf mit 35 H. u. 172 E. bei Kiel.

Stoltenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf am Krummenwasser mit Mühle, Filialkirche, 25 H. und 184 E.

Stoltenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 2 H. und 20 E.

Stoltenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit Mutterkirche, 79 H. und 290 E.

Stoltenhörn, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Höfe zur Dorfschaft Borstel geh.

Stolterhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 13 E. in der Pfr. Waldau.

Stoltmann, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustkowie mit 7 H. und 46 E.

Stolz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 2 Wasser- und Windmühlen, Kalkbruch und Brennerei, 146 H. und 1224 E.

Stolz am Stolzhof, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde in der Pfr. Tegernbach.

Stolzbrook, Holstein, Gut Emkendorf, Schmiede im Kirchspiele Westensee, bei Emkendorf.

Stolzembourg, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Kleef, Pfarrdorf mit 49 H. und 312 E.

Stolzen (Stelzen), Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde mit 6 E., bei Hattershausen.

Stolzenau, Hannover, Oberhoya, Amtsort und Flecken mit 6 Höfen, 208 H. und 1763 E., hat Weserschifffahrt und ein Amt über 2023 H. und 13,679 E.

Stolzenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 2 Mühlen, 3 Kienrußbrennereien, 64 H. und 268 E.

Stolzenbach, Churhessen, Niederh., Kr. Homburg, A. Borken, Filialdorf von Dillich, mit 19 H. und 149 E.

Stolzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, einzelnes Haus mit 5 E.

Stolzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 6 H. und 64 E.

Stolzenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Götting.

Stolzenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Trostberg.

Stolzenberg, Bayern, Niederbayern, Lbg. Dingolfing, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Loiching.

Stolzenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Weigendorf.

Stolzenberg, Bayern, Pfalz, Kanton Rokkenhausen, Weiler mit 40 E. in der Pfr. Bayerfeld.

Stolzenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 32 H. und 256 E.

Stolzenberg (mit Neu-Weinberg), Preußen, Rgbz. Danzig, s. **Danziger Vorstädte.**

Stolzenberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit 48 H. und 266 E.

Stolzenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit Filialkirche, Försterei, Theerofen, Ziegelei, 43 H. und 545 E.

Stolzenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, 2 Chaussee-Zollhäuser mit 16 E.

Stolzenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 10 H. und 52 E.

Stolzenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Weiler mit 6 H. und 25 E.

Stolzenberg, Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg, Dorf mit 12 H. und 73 E. in der Pfr. Ratzhain.

Stolzenburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Gut, 2 Windmühlen, 17 H. und 234 E.

Stolzenburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit Filialkirche, 39 H. und 243 E.

Stolzenburger-Glashütte, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Glashütte mit 18 H. und 255 E.

Stolzenburger- oder Zopfenbeckscher Theerofen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow, Theerofen und Mühle mit 2 H. und 22 E.

Stolzeneck, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 42 E. in der Pfr. Neuenstein.

Stolzenfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 40 H. und 250 E.

Stolzenfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 32 Häusern und 223 Einw.

Stolzenfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf mit 32 H. und 338 E.

Stolzenfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Filialkirche, 24 H. und 242 E.

Stolzenfels, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, neu aufgebautes Schloß am Rhein, bei Kapellen, mit schöner Aussicht. Der König von Preußen ließ es in alterthümlichem Style wieder herstellen und prachtvoll ausschmücken.

Stolzenhagen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit kath. Pfarrkirche, 42 H. und 326 E.

Stolzenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Pfarrdorf mit Windmühle, Ziegelei, 75 H. und 511 E.

Stolzenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Dorf mit Filialkirche, 47 H. und 282 E.

Stolzenhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Pfarrdorf mit Vorwerk und 293 E.

Stolzenhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 280 E.

Stolzenhahn (Stolzenhain), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Rothenhaus, Dorf mit 34 H. und 195 E. in der Pfr. Göttersdorf.

Stolzenhain, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, 34 H. und 259 E.

Stolzenhain, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Wolkenstein, Dorf mit 8 H. und 71 E.

Stolzenhau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Hauenstein, Dorf mit Drahtmühle und Vitriolhütte, 5 Stunden von Karlsbad.

Stolzenhayn, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Pfarrdorf mit 37 H. und 227 E.

Stolzenhayn, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Filialkirche, 24 H. und 135 E.

Stolzenhof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bürgerhöfe mit 3 H. und 10 E.

Stolzenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Hof mit 6 E. bei Jarthausen.

Stolzenhofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Babenhausen, Dorf mit 12 H. und 65 E. in der Pfr. Kirchhaslach.

Stolzenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Mühle mit 5 E., bei Brünnau.

Stolzenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Aufhausen.

Stolzenroth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstädt, Dorf mit 15 H. und 103 E. in der Pfr. Steppach, Patr.-Ger. Pommersfelden.

Stolzensee, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 18 Einw. in der Pfarrei Kißlegg.

Stolzentietz (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreie Höfe mit 2 H. u. 15 E.

Stolzentietz (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreie Höfe mit 4 H. und 28 E.

Stolzenwörth, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistr. Wien.-Neustadt, Amt mit 30 einzelnen Häusern, nächst dem Schneeberge, unweit Puchberg.

Stolzesberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Stolzhausen, Churhessen, Niederh., Kreis Melsungen, A. Spangenberg, Dorf mit 13 H. und 75 E. in der Pfr. Diemrode.

Stolzheiden, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Hof mit 5 E.

Stolzhof, Bayern, s. **Stolz am Stolzhof.**

Stolzhueb, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Stolzmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Dietenhofen.

Stolzmüz (Tlutomost), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle am rechten Ufer der Zinna mit 84 H. und 390 E.

Stombeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Bauerdorf mit 12 H. und 85 E.

Stommeln, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, kathol. Pfarrdorf der Bürgermeisterei gl. Namens mit Windmühle und Torfgräbereien, Jahrmarkt, 237 H. und 1500 E.

Stompen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 6 H. und 47 E.

Stonaiten (Mozeiken-Stohn), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 6 H. und 47 E.

Stonischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreies Gut mit 3 H. und 15 E.

Stonischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Chatoullen-Dorf mit 6 H. u. 37 E.

Stonsk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 11 H. und 80 E.

Stonskowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, Pustkowie mit 3 H. und 42 E.

Stonupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 4 H. und 74 E.

Stonupöhnen (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, chatoullen-kölmer Dorf mit 8 H. und 64 E.

Stonupöhnen (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 5 H. u. 42 E.

Stoob, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler mit Kirche an der Wien-Laybacher Straße.

Stoodt (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Stooszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Bauerdorf mit 25 H. und 220 E.

Stoot (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 6 E.

Stope, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Pudog.

Stoper, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Hof bei Loibnig.

Stoperzen, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf u. Gemeinde mit 78 H. und 326 E. in der Pfr. Mannsberg.

Stopez, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler mit 2 H. bei Idria.

Stopfen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Falkenberg.

Stopfenreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 13 Einw. in der Pfr. Tunding.

Stopfenrieth, Oesterreich, Unter-, UMB.,

Ebg. Hof an der March, Markt mit 36 H. und Pfarrei nächst der Donau, zwischen dem Rustbache und der March.

Stopfer, Bayern, Niederb., Ebg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Stopfer, Bayern, Niederb., Ebg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Holzhausen.

Stopfersfurth, Bayern, Oberfranken, Ebg. Selb, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Selb.

Stopfmühle, Bayern, Oberpfalz, Ebg. Sulzbach, Mühle mit 5 E.

Stophanel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rötschach, Weiler bei Maria Luckau.

Stophel, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Heiligenloh.

Stopitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Kirchdorf bei Schwerbache.

Stopitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Bozha, am Idriaflusse.

Stopitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 41 E. in der Pfr. Tüffer.

Stopka, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Etablissement mit 3 H. und 18 E.

Stoplin, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Höfe mit 3 H. und 32 E.

Stopna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Wutschka.

Stopno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 54 H. und 187 E. in der Pfr. Marau.

Stopp, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Laack, Weiler bei Laack.

Stoppelbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 5 H. und 30 E.

Stoppelhoff, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Echternach, einzelner Hof mit 14 E. in der Pfr. Consdorff.

Stoppenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 12 E.

Stoppenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, kathol. Pfarrdorf mit Gußstahlfabrik, 83 H. und 563 E.

Stoppenbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 2 H. und 15 E.

Stopperich, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit 16 E.

Stoppnig, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfarrei Franz.

Stopsche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 113 E. in der Pfr. St. Georgen.

Stopses, (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 10 E.

Stor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei St. Oswald.

Storanerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Weiler zur Herrschaft St. Martin dienstbar.

Storanzenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Weseritz, Mühle bei Oschelin.

Storanzenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Skupsch, Mühle am linken Ufer der Mies, bei Oschelin.

Storbeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Pfarrdorf mit 21 H. und 131 E.

Storbeck, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin, Dorf mit Filialkirche und 256 E.

Storbeckshof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Lehnschulzenhof mit Haus und 14 E.

Storch, Holstein, Magistrat Rendsburg, Landstelle und Gartenhaus bei Rendsburg.

Storch (Der graue), Sachsen, s. **Grauer Storch.**

Storcha (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Dorf und Gemeinde mit 73 H. und 300 E. in der Pfr. Baldau.

Storcha (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 135 E. in der Pfr. Baldau.

Storcha (Pathen), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ebg. Bautzen, Dorf mit 11 H. und 76 E.

Storchen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 11 H., bei Ravensburg.

Storchenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, 2 kölm. Höfe mit 33 E.

Storchmühle, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle bei Schleezenhausen mit 7 E., in der Pfr. Josa.

Storchmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Mühle zu Wernigerode geh.

Storchnest, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, 10 Feuerstellen mit 82 E.

Storchnest, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 6 H. und 124 E.

Storchnest (Osiecżno), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Stadt an einem See mit evang. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, Superintendentur, Kloster, Baumwollenwaarenfabriken, 158 H. und 1116 E.

Storchnest, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Chemnitz, Vorwerk bei Altendorf.

Storchnest, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 55 E. in der Pfr. Mainhard.

Storchsdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Blankenburg, Dorf mit 20 H. und 95 E. in der Pfr. Paulinzella.

Storchshof (Storkshof), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Mittenberg, Hof mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Heppdiel.

Storchshof, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Hof mit 7 E., bei Gackenhof.

Storchsmühle, Bayern, Unterfranken, Ebg. Werneck, Mühle mit 2 Mahlgängen, Schneidgang, Gang zur Kartoffelstärke und 7 E. in der Pfr. Kronungen, an der Werrn.

Storchsmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Mahl- und Oelmühle bei Erfurt mit 5 E.

Storchvorwerk, Sachsen, s. **Lößnitz.**

Storckau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Filialkirche, Rittergut, 27 H. und 130 E.

Storckwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr.

Oelitzsch, Rittergut mit Windmühle, 7 H. und 58 E.

Storeng, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Weiler bei Ort.

Storenhöfe, Baden, Seekr., A. Stockach, 3 Höfe mit 25 E. in der Pfr. Raithaslach.

Storfinger, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Burgkirchen vorm Walde.

Storfling, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Truchtlaching.

Storgallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, s. **Ischdaggen**.

Storie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Pfarrdorf an der Wien-Triester Straße.

Stork (Ober- mit Unterstork), Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 18 H. und 161 E. in der Pfr. Flieden.

Storkau, Anhalt-Dessau, A. Quellendorf, Dorf mit 14 H. und 98 Einw. in der Pfarrei Reuzzig.

Storkau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf an der Elbe mit Rittergut, Filialkirche, 26 H. und 144 E.

Storkenhof, Baden, Seekr., A. Konstanz, Hof mit 6 E. in der Pfr. Langenrain.

Storkenmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrdz. Breuberg, Ldg. Höchst, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Oberklingen.

Storkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow, Dorf mit Filialkirche, 29 H. und 190 E.

Storkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Dorf mit 7 H. und 49 E.

Storkow (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Dorf mit Filialkirche, 41 H. und 322 E.

Storkow (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Landgut mit 4 H. und 37 E.

Storkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf an der Persante mit 43 H. und 382 E.

Storkow, Preußen, Rgbz. und Kr. Frankfurt, Dorf mit Filialkirche, 29 H. und 311 E.

Storkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Stadt in holzreicher Gegend, am Dolgensee, mit Pfarrei, 210 H., 1681 E., Tuch- und Leinweberei, Fischerei, Land- und Stadtgericht, Patr.-Ger., Post, 4 Jahr- u. Viehmärkten. Hier war Tschech, der auf den König von Preußen einen Mordanfall machte, Bürgermeister.

Storkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Beeskow-Storkow, Vorwerk und Sitz des Domainenamts gl. Namens mit 40 E.

Storkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin, Dorf mit Filialkirche und 290 E.

Storkowsche Pforte, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Büdner-Etablissement und Forsthaus mit 22 E.

Storkshof, Bayern, s. **Storchshof**.

Storlus, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 8 H. und 79 E.

Storlwald, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 4 H. und 23 E.

Stormberg (Alten-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 3 H. und 35 E.

Stormberg (Neuen-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 16 E.

Stormbruch, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, OA. Korbach, Filialdorf von Heringhausen mit 49 H. und 323 E.

Stormsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 13 H. und 118 E.

Stormstorf, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Hof und Mühle mit 7 H. und 60 E., bei Ribnitz.

Storn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, 16 zerstreut liegende Häuser im Eisenstraßer Gericht.

Storndorf, Hessen, Oberhessen, Kr. und Ldg. Alsfeld, Pfarrdorf mit 145 H. u. 863 E.

Storndorfer Hof (Oberster und unterster), Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Alsfeld, 2 Höfe mit 21 E. in der Pfr. Storndorf.

Stornek, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler am Feistritzthale.

Storrufels, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Schotten, Dorf mit 52 H. und 253 E. in der Pfr. Ulfa.

Storo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Markt am Chiesefluss mit Aufschlagamt und 1200 E.

Storost (Kollesziszken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Chatoullen-Dorf mit 11 H. und 55 E.

Storou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler bei Schijuze.

Storpenholz, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 9 E. in der Pfarrei Unterschwarzach.

Storper, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 9 H. und 70 E.

Storr, Bayern, s. **Oberland**.

Storrenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Mühle mit 7 E.

Storrwog (Sturmwog), Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof bei Lemberg.

Stortzeln, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Hof mit 9 E. in der Pfr. Binningen.

Storzerndorf (Zugzd Zadnj), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Aussee, Dorf mit 27 H. und 180 E. in der Pfr. Meedl.

Storzingen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Straßberg, Pfarrdorf an der Schmeihe bei Sigmaringen, mit 41 H. und 249 E.

Stoschendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 53 H. und 309 E.

Stoschitz (Stožice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Wodnian, Dorf mit 51 H. und 333 E. in der Pfr. Wodnian.

Stoschze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler bei der Sau.

Stosdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 54 H. und 288 E.

Stošikowice, Oesterreich, Mähren, siehe **Teswitz.**

Stossau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Weiler bei Gaditz.

Stoßberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfarrei Haldenwang.

Stoßbrunnen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Hof mit 12 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Stoßdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Luckau, Dorf mit Kolonie, 11 H. und 70 E.

Stoßekmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Mühle zu Kopczowitz geh.

Stoßmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Weidbach.

Stote, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 6 H. und 38 E.

Stote, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 8 H. und 68 E.

Stotel, Hannover, Stade, Bremen, A. Lehe, Pfarrdorf mit 119 H. und 750 E.

Stotenburg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Mühle zu Suttrop geh.

Stottel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, königl. Domaine mit Haus und 32 E.

Stottelbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 17 E.

Stottenhausen, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Theil von Döthen.

Stotternheim, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Groß-Rudestädt, Pfarrdorf mit Erbleihngut, Freigut und Wassermühle, 217 H. und 1084 Einw. Stotternheim ist ein altes, in der Erfurter Geschichte bedeutendes Dorf, hat Gyps- oder nicht vorzügliche Alabasterbrüche am Stollberge. Dabei die Saline Louisenhall.

Stottwerk, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf mit 45 H. und 245 E.

Stotthof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kalau, Dorf mit 58 H. und 268 E.

Stottmert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 Osemund- und 1 Reckhammer, 6 H. und 73 E.

Stotzard, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 24 H. und 120 E.

Stotzheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Dorf mit 53 H. und 304 E.

Stotzheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Rheinbach, kath. Pfarrdorf zwischen der Erft und dem von ihr abgeleiteten Kanale, mit Oel-, Walk- und 3 Mahlmühlen, 134 H. und 757 E.

Stotzing (Stoitzing), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 6 H. und 48 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Stotzingen, Würtemberg, s. **Ober-** und **Niederstotzingen.**

Stotzken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Krug mit 6 E.

Stotznien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, mel. Dorf mit 29 H. und 188 E.

Stoubach, Preußen, Rgbz. Aachen Kr. Malmedy, Gehöft mit 4 H. und 38 E.

Stove, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Niedermarsch.

Stove, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Redentin mit Meklenburg zu Wismar, Dorf mit 15 H. und 224 E. in der Pfr. Dreveskirchen.

Stove, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit Hof, 16 H. und 131 E., bei Rehna.

Stover, Holstein, A. Bordesholm, Halbhufe, Viertelhufe und Kathe im Kirchsp. Neumünster, bei Einfeld.

Stovern, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, adeliger Hof mit 13 H. in der Pfr. Salzbergen.

Stozsgrub, Bayern, s. **Stocksgrub.**

Stoyes, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Schrems, Dorf mit 11 H. bei Vitis, in der Pfr. Vitis.

Stoyklawitz (Stogislawice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, erstes Freisassenviertel, Dorf mit 38 H. und 307 E., von welchen 6 H. zu Načeradetz und 11 H. zum Spitalgute Načeradetz gehören, ist nach Smilowj Horv eingepfarrt.

Straach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Pfarrdorf mit Freigut, 28 H. und 150 E.

Straas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Dorf mit 21 H. und 140 E. in der Pfr. Münchberg.

Straba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ludig, Mahlmühle, $2^1/_4$ Stunden von Lichkowitz.

Strabenitz (Strabenice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Littentschitz, Dorf mit 33 H. und 194 E.

Straberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, kathol. Pfarrdorf mit 90 H. und 537 E.

Strachaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Weiler bei Neucilli.

Strachate, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Försterei zu Steine geh.

Strachau, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Hitzacker.

Strachau bei **Jobten**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit Vorwerk, 24 H. und 178 E.

Strachau bei **Nimptsch** (Strache), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 28 H. und 177 E.

Strachauer Stadt, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, 2 Anbauerstellen in der Pfarrei Hitzacker.

Strachel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Liboch, Dorf mit 32 H. und 177 E., bei Liboch.

Strachen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfr. Kitzeck.

Straching, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Schönach.

Strachmiu, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum, Dorf mit Mühle, 35 H. u. 285 E.

Strachnowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, einzelnes Schäfereigehöft zu Freihan gehörig.

Strachojow, Oesterreich, Mähren, Kreis

Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 30 H. und 219 E.

Strachole, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Islak.

Strachonowice, Oesterreich, Mähren, siehe **Strachonowitz**.

Strachonowitz (Strachonowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit Mühle, 30 H. und 181 E. in der Pfarrei Ratkau.

Strachotnice, Oesterreich, Mähren, siehe **Raufenbruck**.

Strachowe, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Förſterei zu Bzinitz geh.

Strachowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Pernartitz, Dorf mit 23 H. und 125 E. in der Pfr. Pernartitz.

Strachowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Herrschaft Protiwin, Dorf mit 24 H. und 168 E. in der Pfr. Weiß-Hurka.

Strachtitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 6 H. und 13 E.

Strachwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 67 H. und 421 E.

Strachwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 10 H. und 69 E.

Strachwitzthal, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Groß-Kunzendorf, Kolonie mit 27 H. und 207 E. in der Pfr. Groß-Kunzendorf.

Strackholt, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 125 H. und 700 E.

Stračow (Stračotin), Oesterreich, Böhmen, ſ. **Stratschow**.

Strada (Via strata), Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Imſt, Dorf mit 10 H., 97 E. und Filialkirche in der Gemeinde Tarrenz.

Strada, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Bdg. Condino, Dorf bei Pieve di Buono.

Stradal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schichowitz, Meierhof und Chaluppe bei Schimanau.

Stradam (Mittel-, Strodomia), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 2 Vorwerken, Windmühle, 15 H. und 89 E.

Stradam (Neu-, Nowo Strodomia), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 2 Vorwerken, Mühle, 45 H. und 328 E.

Stradam (Nieder-, Dolno Strodomia), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 45 H. und 323 E.

Stradam (Ober-, Wierszna Strodomia), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Waſſer- und Windmühle, 63 H. und 473 E.

Stradau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt, Mühle zu Kammendorf bei Canth gehörig.

Stradaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chraustowitz, Dorf mit Mühle, 92 H. und 449 E., wovon 5 H. zu Hohenmauth gehören, in der Pfr. Wraßlaw.

Stradaunen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Pfarrdorf mit Mühle, 47 H. und 408 E.

Stradaunen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Domainengut mit 9 H. und 146 E.

Stradella, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Weiler mit Mühle bei Bruma.

Stradem, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit Filialkirche, 20 H. u. 207 E.

Straden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Pfarrdorf mit Armeninſtitut, 45 H. und 217 E.

Straden (Hoch-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kapfenſtein, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 103 E. in der Pfr. St. Anna.

Stradenberg (Mitter- u. Lang-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Weiler in der Pfr. St. Anna am Aigen.

Stradiſcht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Kirchdorf mit 10 H. und 83 E.

Strado, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kalau, Dorf mit Mühle, 38 H. und 254 E.

Strado (Stradow), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Pfarrdorf mit Mühle, einem Anbau, 43 H. und 236 E.

Stradover Kolonie, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Kolonie, die auch Mockro genannt wird, mit 6 H. und 24 E.

Stradonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Patek, Dorf mit 66 H. und 417 E. in der Pfr. Radonitz.

Stradonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Nischburg, Dorf mit Kirche, 58 H. und 536 E., bei Nischburg.

Stradonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Dorf mit Mühle, 31 H. und 241 E. in der Pfr. Zlonitz.

Stradow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Naſſaberg, Burgruine bei Liban.

Stradow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut, das mit Komařitz verbunden iſt und blos aus dem Dorfe Lichtblaudorf beſteht.

Stradow welchy, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Strodau** (Groß-).

Stradow malý Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Strodau** (Klein-).

Stradreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtrikt Riedeck, Weiler in der Pfr. Altenberg.

Straduhn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit Mühle, 43 H. und 283 E.

Straduna, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Mühle an der Mündung der Straduna in die Oder, der Straduner Fiſcherei, 76 H. und 457 E.

Stradynek, Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Bomſt, Dorf mit 18 H. und 144 E.

Strähberg (Strachberg), Bayern, Niederb., Bdg. Straubing, Weiler mit 9 H., Abdeckerei und 50 E. in der Pfr. Schneiding.

Strähberg, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Schwarzach.

Strähdrumpf, Bayern, Oberb., Bdg. Traunſtein, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Graſſau.

Strählaberg, Bayern, ſ. **Strahlenberg.**

Strähtrumpf, Bayern, ſ. **Strähdrumpf.**

Stralen oder **Strahlen**, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern, kathol. Pfarrdorf und Flecken, auch Hauptort der Bürgermeiſterei gl. Namens unweit der Niers, mit Baumwollen-, Strumpf- und Hutmanufakturen, Färbereien, Salzſaktorei, 3 Jahrmärkten, 201 H. u. 1578 E.

Straſsgen, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen, Dorfſchaft mit 11 H. und 78 E.

Sträſschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofſtatt mit 2 H. und 12 E.

Strätern, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg, Dorf mit 144 H. und 872 E.

Sträterhänschen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 21 E.

Sträubel bei **Halling**, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Wonneberg.

Sträublinghof, Bayern, ſ. **Streiblingshof**.

Sträuchen (An den), Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 6 E.

Sträuchen (An den), Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 E.

Sträußelberg, Oeſterreich, Ober-, Traunkr., Diſtrikt Großraming, Weiler in der Pfarrei Neuſtift.

Strafing (Straiſing), Bayern, ſ. **Streitfing**.

Straganz, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Kirchweiler bei Pfannhof.

Stragen (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Dörfer mit 28 H. und 157 E. in der Pfr. Bockhorn.

Stragholz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 2 H. und 15 E.

Stragna (Stragna Andres), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 11 H. und 101 E.

Stragna, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, kölm. Gut mit 7 H. und 58 E.

Straguth, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Pfarrdorf am mittleren Arme der Ruthe mit 29 H., 141 E. u. Mahl-, Oel-, Schneide- und Graupenmühle.

Strahl, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Dux, Dorf mit Mühle, 34 Häuſern, 239 E. und Braunkohlenbruch in der Pfarrei Janeag.

Strahl (Strela), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit Schloß, 19 H., 155 E. und Burg, bildet mit 5 anderen Dörfern ein Gut, das mit Hoſchitz und Cuklin verbunden iſt und 9547 J. 1262½ □Kl. Areal hat.

Strahlbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neuſtadt, Dorf mit 15 H. und 66 E. in der Pfr. Herrnneuſes.

Strahlbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neuſtadt, Weiler mit 10 H., 57 E. und Mühle in der Pfr. Neuſtadt an der Aiſch.

Strahlbach (Ober-), Oeſterreich, Unter-, OMB., Lbg. Stadt Zwettl, Dorf mit 69 H. und Pfarrei, zwiſchen Stift Zwettl und Rieggers.

Strahlbach (Nieder-), Oeſterreich, Unter-, OMB., Lbg. Magiſtr. Zwettl, Dorf mit 35 H., bei Oberſtrahlbach.

Strahlbachmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neuſtadt an der Aiſch, Mühle bei Unterſtrahlbach.

Strahlbergmühle (Ober-, Oberſtraberger-Mühle), Bayern, Niederb., Lbg. Wolfſtein, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. in der Pfarrei Röhrnbach.

Strahlbergmühle Unter-, Unterſtraberger-Mühle), Bayern, Niederb., Landgr. Wolfſtein, Weiler mit 3 H. und 13 Einw. in der Pfarrei Röhrnbach.

Strahleck, Oeſterreich Steiermark, Kreis Graz, Bez. Pöllau, Pfarrdorf mit Armeninſtitut, 83 H. und 380 E.

Strahleck, Oeſterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Gutenhag, Schloß und Gut mit der Herrſchaft Gutenhag vereint.

Strahlenberg, Freie Stadt Frankfurt am Main, Gut mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Oberrad.

Strahlenberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutſch-Krone, Dorf mit Filialkirche, 32 H. und 282 E.

Strahlendorf, Mekkenburg-Schwerin, Kr. Mekkenburg, A. Schwerin, Dorf mit Hof und Pfarrkirche, 57 H. und 563 E.

Strahlenfels, Bayern, Oberfranken, Lbg. Gräfenberg, Dorf mit 14 H., 91 Einw. und Schloßruine in der Pfr. St. Helena.

Strahlenfelser Berg, Bayern, Oberfranken Lbg. Gräfenberg, Berg mit den Ruinen der Burg Strahlenfels.

Strahlfeld, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Dorf und Hofmark mit 50 H., 340 E., Schloß, Kapelle und Sazellanie in der Pfarrei Neukirchen-Balbini.

Strahl-Hoſchtitz (Strelo-Hoſſtice), Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Hoſchtitz**.

Strahlungen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Münnerſtadt, Pfarrdorf mit 98 H. und 554 E.

Strahlwalde, Sachſen, ſ. **Ober- und Nieder-Strahlwalde**.

Strahn (Stran, Strana), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrſchaft Hagensdorf, Pfarrdorf mit 24 H. und 173 E.

Strahof, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Gut Zebau, Dorf mit 24 H. und 174 E. in der Pfr. Goſolup.

Strahow, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Prag**.

Strahow, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötſchach, Weiler bei St. Jakob.

Straifen, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Altusried, unfern der Iller.

Straifen, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Grönenbach, an der Straße von Dietmannsried nach Ottobeuren.

Straiffing, Bayern, Niederb., Lbg. Paſſau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Straiffing (Sraiſing), Bayern, ſ. **Streitfing**.

Straiſing, Oeſterreich, Unter-, UMB., Lbg. Niederkreuzſtetten, Dorf mit 36 H. unweit Niederkreuzſtetten.

Strailach (Streulach), Bayern, Oberb., Ldg. Lauten, Weiler mit 8 H. und 28 E. in der Pfr. Pettina.

Strailhofer, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 9 Einw. in der Pfarrei Halsbach.

Straina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Weiler bei Thurnisch.

Straine, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lichtenwald, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 132 E. in der Pfr. Reichenburg.

Straitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Filialdorf von Döhlen mit Rittergut, 62 H. und 380 E. — Bei dem Dorfe liegen die Bernichs-, Erz- und Franzenmühle an der Weida.

Strak (Straka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Benatek, Dorf mit 87 H. und 636 E., wovon 2 H. zu Lautschin gehören, in der Pfr. Wischegan.

Straka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dux, Dorf mit 15 H. und 68 E. in der Pfr. Sobrusan.

Strakatschow, Oesterreich, Böhmen, Kreis und Stadt Tabor, Hegerhaus bei Bergstadtel.

Strakens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, einzelne Hausstätte mit 8 E. im Kirchsp. Westrum.

Strakonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft des Maltheserordens mit 20,680 J. 1061/4 □Kl. Areal und 83 Orten. Die Stadt Strakonitz hat 285 H., 2569 E., 2 Vorstädte, 2 Ziegelhütten, Schloß, 2 Kirchen, Spital, Post, Kaserne, Straßenkommission, Strumpfwirkerei und Fabrik türkischrother Kappen.

Strakow, Oesterreich, Böhmen, K. Caslau, Gut Westwin, Ansiedelung mit 8 Häusern bei Chuchel.

Strakow, Oesterreich, Böhmen, s. **Strokele**.

Stralau, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf am rechten Ufer der Spree mit 90 E. Zu bemerken ist der am 24. August jährlich gefeierte Stralauer Fischzug.

Stralek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Janowitz, Burgruine bei Andersdorf.

Stralenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 8 E.

Stralendorf, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Parchim, Dorf mit 13 H. und 177 E. in der Pfr. Lanken.

Strallern, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 4 H. und 23 E.

Stralsbach, Bayern, Unterfranken, Landg. Kissingen, Pfarrdorf mit 57 H., 463 E. und Mühle.

Stralsund, Preußen, Regierungsbezirk in der Provinz Pommern, südlich und südwestlich an Stettin, westlich an Mecklenburg und nördlich und westlich an die Ostsee gränzend, hat ein Areal von 79,02 □M. und ist der vierkleinste Regierungsbezirk im Königreiche, hinsichtlich seiner Volksmasse aber der kleinste. Er besteht aus der Insel und dem Fürstenthume Rügen, dem Fürstenthume Barth, dem Lande Stralsund, der Grafschaft Gützkow und der Herrschaft Wolgast. Diese Bestandtheile zusammen werden auch das ehemalige Schwedisch-Pommern, auch Neu Vorpommern genannt. Die Oberfläche dieses reich mit Waldungen, da auf 300,000 Morgen angegeben werden, bestandenen Bezirks ist beinahe ganz eben und nur auf der Insel Rügen erheben sich bemerkenswerthe Kreidegebirge. Das Küstenland ist vielfach zerrissen. Der Saaler, Wopstedter, Barther und Grabower Bodden zwischen dem Festlande, dem Dars und dem Land-Zingst; der Kubizer Bodden, die Meerenge Gellen und der Greifswalder Bodden und das Land-Tief zwischen Festland und Rügen; an der Insel Rügen der Rügianische Bodden, das Prorer und das Tromper Wiek, der große und kleine Jasmunder Bodden, der Rassower Strom. Flüsse: Die im Mecklenburgischen entspringende Reckenitz bildet zwischen diesem Lande und dem Regierungsbezirke von Kassebohm gegenüber bis Dammgarten die Grenze, wo sie in den Saaler Bodden mündet; die Trebel, die bei Grimmen entspringt, vereinigt sich mit der bei Franzburg und Richtenberg entspringenden kleinen Trebel, berührt Tribsees, bildet theilweise zwischen dem Regierungsbezirke und dem Mecklenburgischen die Grenze und fällt bei Demmin in die Peene; sie ist für schmale Holzprahmen fahrbar und in der Nähe von Tribsees durch den Mohrgraben mit der Reckenitz verbunden. Die im Mecklenburgischen entspringende Peene scheidet von Demmin, von wo sie mit großeren Schiffen befahren wird, bis zu ihrem Ausflusse in die Ostsee unfern der Insel Ruden den Stettiner von dem Stralsunder Regierungsbezirke; der Barthefluß entspringt im Kreis Franzburg und fällt in das Barther Binnenwasser; der Cifefluß entsteht im Kreise Greifswald und fällt nach kurzem Laufe in den Greifswalder Bodden; der Ryckfluß oder Rychgraben entspringt im Kreise Grimmen und mündet bei Wiek in den Greifswalder Bodden. Landseen nur unbedeutende. Seehäfen: zu Stralsund, Barth, Wiek bei Greifswald und Wolgast. In sämmtlichen sind im Jahre 1841 eingelaufen 896 Schiffe mit 49,543 Lasten; ausgelaufen 923 Schiffe mit 57,400 Lasten. Die Rhederei des Regierungsbezirks zählte im Jahre 1839 187 Seeschiffe mit 19,153 Lasten u. 4000 Pfund. Berge. Auf dem östlichen Theile der Insel Rügen die Kreideberge, der Rugard, die Prora, der Rubnitz, die Stubbenkammer, deren bedeutendste Höhe der Friedrichs-Wilhelms-Stuhl, 543 Fuß hoch, und Ankona das nördlichste Vorgebirg von Deutschland. Mineralien: Nur Kreide und Feuersteine auf Rügen und Salz bei Greifswald. Mineralquellen: bei Barth, Saagard und Kenz (Kreis Franzburg). Boden-Erzeugnisse: Im Kreise Franzburg läßt der im Allgemeinen gute und fruchtbare, nur mitunter sandige Boden die meisten Fruchtarten gedeihen; vorzüglicher ist der Boden und erzeugt alle Getreidearten im Kreise Grimmen; im Kreise Greifswald sind nur einzelne Distrikte sandig und weniger ergiebig, größtentheils aber ist der Boden zur Erzielung von Waizen und Gerste geeignet; höchst fruchtbar und ergiebig im Allgemeinen ist

der Kreis Bergen oder die Insel Rügen, besonders die Gegend um Gingst, die darum auch das Paradies genannt wird. Der fruchtbarste Theil des Kreises ist die Halbinsel Wittow, wo von Waizen das 20ste, von der Gerste das 12te Korn gewonnen wird. Auch die Halbinsel Jasmund zeichnet sich durch ihre Fruchtbarkeit aus. An Holz kein Mangel. Viehzucht: Der vielen und guten Wiesen wegen in allen vier Kreisen stark betrieben, zusammen 28,808 Pferde, 79,374 Stück Rindvieh, 427,411 Schaafe, 570 Ziegen und 24,202 Schweine. Fischerei von Bedeutung. Häringsfischerei am Strande der Halbinsel Dars und der Insel Zingst. Fabriken und Manufakturen: Tuch und Wollenzeuch zu Stralsund und Bergen, Leinen zu Stralsund und auf Rügen, Leinen und Damast zu Gingst und Dammgarten; Leder zu Greifswald und Stralsund; Stecknadeln und Drahtwaaren zu Greifswald; Spiegel zu Stralsund; Papier zu Kempenhagen und Friedrichshagen und im Kreise Greifswald; Spielkarten zu Stralsund; Tabak zu Greifswald, Stralsund, Wolgast und Barth; Zucker und Syrup zu Stralsund; Cichorien zu Born auf Dars; Seife und Lichter zu Greifswald, Wolgast, Stralsund und Barth; Schiffbau zu Greifswald, Stralsund, Barth und Wolgast. — Der Regierungsbezirk hat 86,490 männl., 89,232 weibl., oder der Religion nach 175,020 evang., 544 kath., 158 israel Einw. in 17,680 Häusern. Man zählt 14 Städte und 4 Kreise, nämlich:

Rügen	20,15	□M.	Areal,	39,112 E.
Franzburg	23,22	—	—	58,006 —
Greifswald	18,10	—	—	45,154 —
Grimmen	17,55	—	—	33,356 —

Stralsund, die Hauptstadt des Regierungsbezirks, so wie des Kreises Franzburg, liegt an der Meerenge Gellen, welche die Insel Rügen vom festen Lande scheidet, ist ganz vom Wasser umgeben und zwar auf der einen Seite von dieser Meerenge, auf den anderen vom Franken- und Knieperteiche, wird durch Brücken mit dem Lande verbunden und hat 5 evang. und 1 kath. Kirche, Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Soldatenkinder-Erziehungs-Institut, 2 Industrie-, 1 Arbeits- und mehrere andere Schulen, Waisenhaus, Arbeitshaus, Armenhaus, Stadtlazareth, Lombard-, Zucht- und Werkhaus und viele milde Stiftungen, 1900 Häuser und 18,102 Einwohner, Regierung, Haupt-Zoll-Amt, Ober-Postamt, geistliches Consistorium, Kammergericht, Stadtgericht, Nieder- und Waisengericht, Schifffahrts- und Provinzial-Eichungs-Commision, Land-Feuer-Societät-General-Direktion, Salzfaktorei mit Magazin und medizinische Privatgesellschaft. — Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen sich vorzüglich aus: das Gouvernementshaus, das Rathhaus mit ziemlich bedeutender Bibliothek, das Gymnasium mit Bibliothek und Münzkabinet, die Münze, das Zeughaus, so wie die Wasserkunst, durch welche die Stadt mit gutem Trinkwasser versehen wird. Die Stadt hat Tuch-, Wollenzeuch- und Leinen-Manufakturen, Zucker-, Syrup- und Stärke-, 3 Seifen- und Lichters-, Tabaks-, Leder-, Spiegel-, Möbels-, Spielkarten- und Kork-Fabriken, Branntweinbrennereien, Oelschlägereien, Schiffbau, 3 Buchhandlungen und nicht unbedeutenden Handel zur See. Die Stadt besaß an Schiffen am 1. Januar

1845	94	Schiffe zu	9278 Last
1846	88	—	— 8891 —
1847	92	—	— 9801 —

Im Jahre 1843 sind hier

Flagge	eingelaufen, Schiffe	eingelaufen, Lasten	ausgelaufen, Schiffe	ausgelaufen, Lasten
Dänische	17	300	18	366
Mecklenburgische	1	101	1	19
Russische	6	489	6	489
Schwedische	21	1294	21	1243
Großbritannische	2	164	6	436
Hannoversche	17	245	28	437
Niederländische	11	492	14	603
Preußische	202	11,377	266	15,297
Zusammen	277	14,482	360	19,895

Die Stadt wurde im Jahre 1209 vom Fürsten Jaromar I. von Rügen erbaut und mit sächsischen Einwohnern bevölkert, 1212 von den Pommerschen Herzogen Casimir II. und Bogislaw II. zerstört und bald darauf von den Fürsten Wizlaff I., Sohn des Jaromar, von neuem jedoch auf einer andern Stelle erbaut. Dieser neue Ort soll damals den Namen Schadegard oder Schaden-Stadt geführt haben, um an den Ruin der alten Stadt zu erinnern. Derselbe wurde aber kurz nachher wieder niedergerissen und dem Erdboden gleich gemacht, worauf der Bau von Stralsund von neuem begonnen und vom Fürsten Wizlaff I. 1231 beendet worden ist. Die Stadt wurde 1234 und 1240 vom Fürsten Wizlaff I., 1291 von Wizlaff III. und 1314 von Wizlaff IV. mit den Freiheiten und Gerechtsamen der Stadt Rostock bewidmet und ihr das Recht einer selbstständigen Communal-Verfassung mit dem Lübschen Rechte verliehen. 1240 und 1290 ward ihr das Recht der Fischerei in sämmtlichen Gewässern um das Land Rügen und im offenen Strande zu Theil. 1290 erhielt die Stadt von Wizlaff III. das Recht, daß ihre Einwohner nur von städtischen Gerichten belangt werden sollten. Die Stadt kam bald so sehr auf, daß sie mit der Stadt Lübek, die einen Theil ihres Handels durch dieselbe verlor, 1277 in Feindschaft gerieth, jedoch wurde sie von den Lübekern überfallen und hart mitgenommen. Dem ungeachtet war sie aber schon im Jahre 1294 wieder zu bedeutendem Ansehen gelangt und im Stande 1316 eine hartnäckige Belagerung auszuhalten. Sie wurde nämlich in diesem Jahre vom Fürsten Wizlaff III. von Rügen und seinen Bundesgenossen, den Königen Erich von Dänemark und Birger von Schweden, den Herzogen Sueno zu Schleswig, Curt Porß von Holland, Erich von Niedersachsen, den Fürsten Albrecht zu Lüneburg und Heinrich zu Meklenburg, den Grafen Gerhard und Johann von Holstein, Günzel von Wittenberg, Adolf von Schauenburg, Heinrich von Schwerin und dem Herrn Pribislaw von der Werle vergeblich angegriffen. Die Stadt hatte von ihren Landesherren nach und nach mehrere Privilegien, unter andern auch die Münzgerechtigkeit und viele Güter erhalten. 1318 u. 1325

wurde ihr der landesherrliche Zoll verkauft, 1319 von Wigslaff IV. noch besonders das Lübische Recht und das Recht ertheilt, Statute und Beliebungen zu erlassen, welche zu ihrer Gültigkeit einer höhern Bestätigung nicht bedürfen sollten, ferner 1325 vom Herzog Wratislaw IV. die Wechselbank für 2500 Mark löthigen Silbers (ungefähr 30,000 Rthlr.), das Recht der freien Schifffahrt und der Bergung strandbrüchiger Güter, die Jagdgerechtigkeit, die Freiheit von landesherrlichen Fuhren, das Recht, daß keine Festungen innerhalb 2 Meilen um die Stadt angelegt werden sollten, das Recht der Befestigung und der Bündnisse u. a. m. verliehen. 1331 wurden ihre Privilegien vom Herzoge Barnim IV. bestätigt. Um diese Zeit mag die Stadt auch in den Hansebund getreten seyn. Sie war damals so bedeutend, daß sie die erste unter den pommerschen Städten in diesem Bunde war und jährlich 50 Rthlr. an Beiträgen zahlte. 1339 schloß die Stadt mit Anklam, Greifswald, Demmin und Treptow ein Bündniß, um den Landfrieden zu sichern und die Raubschlösser zu zerstören. Dies Bündniß wurde in den J. 1352, 1373, 1377, 1391, 1399, 1410, 1431 und 1433 erneuert und verlängert; 1446 trat aber Stralsund aus demselben aus. 1379 fand hier ein Aufruhr statt, in dessen Folge der Magistrat aus der Stadt verjagt, von dem Herzoge Wratislav VI. aber wieder eingesetzt wurde. 1389, 1404 und 1407 war wiederum ein Aufruhr der Bürger, der namentlich in den letzteren Jahre entstand, weil der Magistrat schlechte Pfennige hatte prägen lassen. Der Pöbel erschlug einige Geistliche, wofür die Stadt vom Papst in den Bann und vom Kaiser in die Reichsacht erklärt wurde. Nach einer 7jährigen Dauer wurde sie gegen eine beträchtliche Summe Geldes vom Bann losgesprochen. 1429 wurde die Stadt von den Dänen vergeblich belagert. Letztere erlitten von den Bürgern auf der kleinen vor der Stadt gelegenen Insel Strela eine Niederlage, welche seitdem zum Andenken an diesen Sieg den Dänholm genannt wird. 1450 empörte sich der Bürgermeister Otto Füge wider den Herzog Wratislav IX. und veranlaßte in den folgenden Jahren abermals einen Aufruhr. 1457 erneuerte Stralsund sein früheres Bündniß mit den Städten Greifswald, Anklam und Demmin zum gegenseitigen Schutz, insbesondere gegen ihren Landesherrn. 1459 empörten sich die Bürger wiederholt gegen ihren Landesherrn, sie griffen selbst zu den Waffen, überfielen die Stadt Barth und nahmen ihren Herzog Wratislav X. gefangen, weshalb die Stadt befehdet wurde. 1488 verkaufte der Herzog Bogislav X. der Stadt die landesherrliche Vogtei in derselben, 1503 hatte die Stadt wiederum Streitigkeiten mit dem Herzoge Bogislav X., der die Stadt belagerte und im folgenden Jahre einen Vergleich mit ihr schloß. Dessenungeachtet erneuerten sich die Mißhelligkeiten in den Jahren 1510 und 1512. Nach dem Anschlage von 1523 mußte sie 1000 Mann zu Fuß u. 100 Mann zu Pferde zur Folge geben, woraus sich auf ihre Bedeutung schließen läßt. 1523 erhielt St. eine neue Kirchen- u. Schulenordnung. 1581 ertheilte der Kaiser Rudolf II. der Stadt das Privilegium, daß kein Einwohner außerhalb der Stadt mit Real- oder Personal-Arrest belegt werden sollte. 1615 schlossen die vereinigten Niederlande ein Bündniß auf 12 Jahre mit den Hanseſtädten, worunter sich auch noch Stralsund befand, denn erst im Jahre 1628 scheint die Verbindung mit dem Hansebunde aufgehört zu haben. In diesem Jahre schloß die Stadt ein Bündniß mit dem Könige Gustav Adolph von Schweden und fand auch die merkwürdige Belagerung Stralsunds durch Wallenstein statt, der die Verheißung gab, die Stadt zu erobern, wenn sie auch mit Ketten an den Himmel geschlossen wäre. Allein er war dennoch genöthigt, die Belagerung aufzuheben, nachdem er 10,800 Mann Fußvolk u. 1200 Reiter verloren hatte. Die Stadt hatte schwedische und dänische Truppen bei sich aufgenommen, da Wallenstein auch im folgenden Jahre noch die Feindseligkeiten fortsetzte. 1678 eroberte der große Churfürst die Stadt nach einem heftigen Bombardement. 1680 erlitt sie eine große Feuersbrunst, durch welche sowohl, als auch durch den 30jährigen Krieg ihr Wohlstand sehr zerrüttet wurde, der sie nie wieder zu der frühern Höhe erhoben hat. 1715 wurde Stralsund von den vereinigten Preußen, Dänen und Sachsen belagert und nach beinahe 5 Monaten erobert, nachdem König Karl XII. von Schweden selbst die Stadt eine Zeitlang vertheidigt hatte. 1808 fiel sie in französische Hände, und 1809 fand hier der bekannte Schill seinen Tod.

Strambach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 79 E. in der Pfr. Walxheim.

Stramberg, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Gut der theresianischen Ritterakademie, ist mit Neu-Titschein verbunden. Die Stadt Stramberg hat 398 H., 2507 E., Pfarrei, Kirche und 2 Jahrmärkte, sowie eine Burgruine.

Stramberg (Strahlenberg), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Stramberg, Burgruine bei Stramberg.

Stramehl, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Pfarrdorf mit Mühle, Ziegelei, Kalkbrennerei, 37 H. und 291 E.

Stramehl, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit Haus und 7 E.

Stramentizzo, Oesterreich, Tyrol, Kreis Trient, Bdg. Cavalese, Dorf bei Cavalese.

Strameuß, Mecklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Neukloster, Hof mit 13 H. und 119 E. in der Pfr. Groß-Tessin.

Stramincke, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf auf der Halbinsel Dorf mit 7 H. und 34 E.

Strammice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 3 H. und 26 E.

Strampauch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Ziak, Dorf mit 69 H. und 483 E. in der Pfr. Krchleb.

Strampnik, Oesterreich, Böhmen, siehe **Skramnik**.

Strana (B.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Castalowitz, Ziegelhütte mit 2 H., bei Castalowitz.

Strana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Serowitz, Dorf mit Filialkirche, 38 H. und 231 E.

Strana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei S. Martino.

Strana, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 5 H. und 44 E. in der Pfr. Urbanau.

Stranach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tamsweg, Dorf in der Pfarrei Maria Pfarr.

Stranach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Mörtschach.

Strančitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Stranschitz**.

Strand, Holstein, Kloster Preetz, 4 ausgebaute Kathen und 3 Instellen am Ufer der Ostsee bei Wendtorf.

Strand, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Fischerkathen zu Krolow geh.

Strand, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Fischerkathen zu Muddel geh.

Strand, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Fischerkathen zu Saleske geh.

Strand (Alter), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie zu Klein-Machmin geh.

Strand (Neuer), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie zu Klein-Machmin geh.

Strand (Wietziger), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie zu Wietzig geh.

Strand (Weitenhagenscher), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie zu Weitenhagen gehörig.

Strand, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, 10 zerstreut liegende Häuser mit 62 E. zu Elbe und Hütten geh.

Strande (Am), Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Marschlande, 12 Häuser vom Grasbrook.

Strande, Holstein, Gut Wintershagen, Dorf mit 13 H. und 71 E., bei Plön.

Stranden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Kulm, Dorf mit 27 H. und 157 E. in der Pfr. Karbitz.

Strandorf (Strahowice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 60 H. und 298 E.

Strang, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Dorf mit 9 H. und 76 E. in der Pfr. Elnrode.

Strang, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Theil der Bauerschaft Erpen.

Strange, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 15 Häusern in der Pfarrei Varel.

Strange (Im), Lippe-Detmold, A. Brake, 3 Neuwohnerstätten mit 33 E. in der Pfr. Lieme. — Die Stätten sind Zubehörungen der Bauerschaft Lieme.

Strange (Im), Lippe-Detmold, A. Sternberg zu Alverdissen, Kolonate in der Pfarrei Bösingfeld.

Strangmüller, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde.

Strani, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Ostra, Pfarrdorf mit 184 H. und 1318 E.

Stranian, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Budweis, Dorf mit 33 H. und 200 E., von welchen 9 H. zu Krumau und 3 H. zu Wittingau geh., in der Pfr. Trindles.

Stranik, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Alt-Titschein, Dorf mit 65 H. und 344 E.

Straning, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Veste Eggenburg in Limberg, Dorf mit 119 H. an der Gränze des OMB., bei Limberg, in der Pfr. Local.

Straning, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Kirchdorf an der Gail, bei Reissach.

Stranitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit 21 H., 100 E., Schloß, Kapelle und Meierhof, bildet ein Gut des Freiherrn von Ottilienfeld.

Stranitzen (Stanitzen), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Dorf mit Localie, 69 H. und 357 E.

Stranka (Widim-Stranka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut im südwestl. Theile des Kreises, der böhmischen Augustiner-Provinz gehörig, mit 4819 Joch 366 □Kl. Areal und 1563 E. Das Dorf Stranka hat 1 Schloß mit Sitz des Wirthschaftsamtes, Meierhof, Schäferei, 61 H. und 406 E.

Stranka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 32 H. u. 236 E. bei Zaap.

Stranka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 12 H. u. 59 E. in der Pfr. Hohenbruck.

Stranka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Battelau, Meierhof bei Spielau.

Strankavas, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Weiler bei Dobrava.

Stranky, Oesterreich, Mähren, s. **Zechitz**.

Strann, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Drum, Dorf mit 6 H. u. 38 E. in der Pfr. Bleiswedel.

Strann, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Albeck, Hof bei St. Rupprecht.

Sprannersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Peilenstein, Dorf von 9 H. mit einem herrschaftl. Schlosse, nächst Mank am Mankflusse.

Stranohor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drahenitz, Einschichte mit 5 H., bei Drahenicek.

Stranow (Neu-Stranow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut zu beiden Seiten der Iser, der Familie von Heritz gehörig, mit 2902 Joch 1386²/₃ □Kl. Areal und 1253 E. Schloß u. Meierhof Stranow liegen beim Dorfe Iser-Mtelno.

Stranowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Tabor, Herrschaft Hroby, Schäferei bei Kosmitz.

Stranowitz (Zdranowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Eltschowitz, Dorf mit 8 H. und 47 E. in der Pfr. Malenitz.

Straus, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 2 Bleichen u. Windmühle, 60 H. und 353 E.

Strausberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Weiler in der Pfr. Tragein.

Stranschitsach, Oesterreich, Illyrien, Kr.

Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Weiler bei Stemeritsch.

Stranschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 29 H., Schloß und 246 E., bildet ein mit Predbor verbundenes Gut des Grafen Radetzky.

Stransdorf, Oesterreich, Unter-, uMB., Markt mit Schloß, Landgericht, 164 H. und Pfarrei bei Laa und Mailberg.

Transes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Sterzing, Einödhof in der Gemeinde Mareit.

Trauskiveh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Pillichberg und St. Georgen.

Transy (Stranna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Klostau, Dorf, 4/4 Stunden von Bistritz.

Tranz, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 7 E.

Tranz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit Filialkirche, 48 H. und 443 E.

Tranzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 7 H. und 48 E.

Tranzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 16 H. und 36 E.

Tranzenwald, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 3 H. und 14 E.

Tranzert, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Planina.

Tranzhub, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Zimmern.

Trapawischken (Kunnigehlen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, mel. Dorf mit 16 H. und 149 E.

Trapole, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Dorf mit 26 H. und 160 E. in der Pfr. Ober-Stuzno.

Trasburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 6 E.

Trasburg (Piáske), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 21 H. und 214 E.

Trasburg (Brodnicz), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis zwischen Löbau, Graudenz, Kulm, Thorn, Polen und Ostpreußen, mit 24,47 □M. Areal, ist ziemlich fruchtbar, hat 4 Städte, 370 Dörfer und Vorwerke u. 46,093 E. und hält 7116 Pferde, 21,022 St. Rindvieh, 77,079 Schafe, 441 Ziegen u. 14,886 Schweine. Die Kreisstadt Strasburg hat evang. und kathol. Pfarrei, Reformaten- und Franziskanermönchskloster, 2 Spitäler, Kreisbehörde, Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Salzfaktorei, Domainenamt, Post, Buchdruckerei, Brauerei, Brennerei, Gerberei, Tuchmacherei, Handel, 269 H. und 3690 E.

Trasburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Stadt mit Mauern, 3 Thoren, 2 Pfarrkirchen, Tuch-, Strumpf- und Leinweberei, Gerberei, Tabaks- und Ackerbau, Stadtgericht, Nebenzollamt, Post, 3 Jahrmärkten, Wollmarkt, 470 H. und 4356 E.

Strasburg (oder letzter Heller), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Jägerhaus mit 9 E.

Strasch (Straße), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Wolschow, Ortschaft mit 4 H. u. 28 E., bei Wolschow.

Strascha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Verhoul.

Strascha (Na), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp. Haus bei Jagorje.

Strascha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei St. Ruprecht.

Strascha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler bei Neustädtl.

Strascha, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Tschetschendorf.

Strasche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Arch.

Strasche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lechem, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 203 E. in der Pfr. St. Ilgen.

Strasche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf mit 18 H. und 76 E. in der Pfr. Neukirchen.

Strasche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seis, Dorf und Gemeinde mit 37 H. und 96 E. in der Pfr. Trennenberg.

Strasche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 51 E. in der Pfr. Tschadram.

Strasche (Straschederg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 97 E. in der Pfr. St. Rupert.

Straschin (Strassjn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Aurinowes, Dorf mit 16 H. und 102 E. in der Pfr. Mukarow.

Straschin (Strassin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Zihobetz, Pfarrdorf mit 3 Mühlen, 59 H. und 468 E.

Straschischa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Dorf und Gemeinde bei Pfarrdorf.

Straschischberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Weiler bei Wurmberg.

Straschische, Oesterreich, Illyrien, Kreis Laybach, Bezirk Michelstetten, Pfarrdorf mit 2 Kirchen, Schloß und Kapelle, bei Krainburg.

Straschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf mit Lokalie und Eisenhammerwerken, 2 Stunden von Mauth.

Straschitz (Strazice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit Mühle, 53 H. und 314 E. in der Pfr. Wolenitz. Hiervon gehören 13 H. zu Niemtschitz, 9 H. zu Wohrazenitz und 1 Haus zu Wognitz.

Straschitz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Stadt mit 283 H., 1793 E., Pfarrkirche u. Kapelle, gehört zur Herrschaft Purglitz.

Straschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wikkring, Weiler bei Stein.

Straschitza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 101 E. in der Pfr. Sternstein.

Straschkau (Strazek), Oesterreich, Mähr.

ren, Kr. Iglau, Herrschaft Morawetz, Markt mit Pfarrei, 81 H. und 558 E.

Straschkow (Strasskow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herzogthum Raudnitz, Dorf mit Filialkirche, 60 H. u. 421 E., wovon 20 H. zu Ober-Berkowitz gehören, bei Raudnitz.

Straschkowitz (Strazkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Komaritz, Dorf mit 58 H., 312 E., Ziegelbrennerei und Eisenstein-Bergwerk bei Driesendorf. Hiervon gehören 15 H. zum Prälatur-Gute Krumau, 1 Haus zu Wittingau, 4 H. zu St. Clara und 12 H. zur Herrschaft Budweis.

Straschkowitz (Strasskowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit Mühle, 45 H. und 311 E. in der Pfr. Hertin; in der Nähe sind Steinkohlengruben.

Straschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf mit 48 H. und 321 E. in der Pfr. Wysoka.

Straschnitz (Alt-, Stary Straznice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Liben, Dorf mit 36 H. und 213 E. in der Pfarrei Wolschan.

Straschnitz (Neu-, Klein Straschnitz, Nowy oder Maly Strazнice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Liben, Dorf mit 14 H. und 73 E. in der Pfr. Wolschan.

Straschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Pfarrdorf mit 21 H. und 101 E.

Straschnitz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, s. **Laden.**

Straschnow (Strassnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranow, Dorf mit 30 H. und 203 E., von welchen 2 H. mit 12 E. zu Kosmanos gehören, in der Pfr. Unter-Krnsko.

Strascho, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Lorenzberg.

Straschow (Strassow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 40 H. und 388 E. in der Pfr. Wapno.

Straschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf.

Straschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ktattau, Herrschaft Elischau, Dorf mit 33 H. und 209 E. in der Pfr. Tiechonitz.

Straschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Dorf mit 49 H., Kapelle und 270 E., bildet ein Gut, das mit Cimetitz verbunden ist.

Strasen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf mit Pfarrkirche, 49 H. und 401 E.

Strashof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Töllenberg, Weiler bei Eyersdorf.

Strasische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Haasberg, Weiler bei Ottane.

Strashagorza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Dorf und Gemeinde mit 47 H. und 102 E. in der Pfr. Peilenstein.

Strasnizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Rozzo.

Strasoldo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Kirchdorf an der Gränze von Venedig.

Straß, Baden, Seekreis, Amt Pfullendorf, Weiler mit 4 H. und 47 E. in der Pfr. Denkingen.

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Weiler mit 5 H. und 30 Einw. in der Pfr. Alzgern.

Straß (Strasser), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Straß (Strasser), Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Castel.

Straß (Strasser), Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Straß (Auf der), Bayern, Oberb., Landg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Burgkirchen, an der Alz.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Halsbach.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, siehe **Adelstraß.**

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 Einw. in der Pfr. Moosen.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Altenerding.

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Erding, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Isen.

Straß, Bayern, Oberb., Landgr. Laufen, Weiler mit 8 H. u. 38 E. in der Pfr. Laufen.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 11 E. in der Pfr. Teisendorf, an der Straße von Teisendorf nach Reichenhall.

Straß (Oberstraß), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Kirchdorf mit 11 H. und 69 E. in der Pfr. Ainring.

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 32 Einw. in der Pfr. Miesbach.

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Ellbach.

Straß (zu Strasser), Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Großgundertshausen.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Ensdorf.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 17 E. in der Pfr. Törwang.

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. in der Pfr. Söchtenau.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde mit Kapelle und 10 E. in der Pfr. Tölz.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 9 Einw. in der Pfr. Surberg.

Straß, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein,

Weiler mit 3 H. und 10 Einw. in der Pfr. Otting.

Straß, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 19 E. in der Pfr. Trostberg.

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 18 Einw. in der Pfr. Eggstädt.

Straß, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 16 Einw. in der Pfr. Höselwang.

Straß, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 3 E., bei Kirchstätt.

Straß, Bayern, Oberb., Landg. Trostberg, Weiler mit 10 H. und 44 E. in der Pfr. Seeon.

Straß, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 24 Einw. in der Pfr. Schwindkirchen.

Straß, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 19 E. in der Pfr. Eiselfing.

Straß, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. in der Pfr. Grießstätt.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 13 E., bei Jägerndorf und Zell.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 22 Einw. in der Pfr. Hirschhorn.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Weiler mit 7 H. und 24 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Straß (Strasser), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Reit.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Reichersdorf.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 8 H. und 52 Einw. in der Pfr. Oberhausen.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Malgersdorf.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 4 H. und 20 E., bei Gottfrieding.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Semmerskirchen.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Passau II., Dorf mit 24 H. und 125 Einw. in der Pfr. Demmelstadel.

Straß (Strasser), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Postmünster.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Rohham.

Straß (Strasser), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler in der Pfr. Neuhofen.

Straß (Strasser), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Ering.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 4 H. und 34 Einw. in der Pfr. Kirchberg.

Straß, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Reit.

Straß (Strasser), Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Köstlarn.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Eggstetten.

Straß (Strasser), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde in der Pfr. Köstlarn.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 7 Einw. in der Pfr. Vilslern.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Gerzen.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 19 Einw. in der Pfr. Velden.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H., bei Hofkirchen.

Straß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Straß, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 8 Einw. in der Pfr. Seeg.

Straß, Bayern, Schwaben, Landg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Straß, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 11 H. und 68 E. in der Pfr. Legau, an der Straße nach Altusried.

Straß, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, Pfarrdorf mit 50 H. und 313 E.

Straß, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 15 Einw. in der Pfr. Sulzberg.

Straß, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde in der Pfr. Haldenwang.

Straß, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Pfarrdorf mit 31 H., 173 E., Schloß u. Silbermannschem Patrimonialgericht 11.

Straß, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 56 Einw. in der Pfr. Mayerhöf.

Straß (Kaluzen-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Straß, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kirchleus.

Straß, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, s. **Straas**.

Straß, Bayern, s. **Straßmaier**.

Straß, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg.

Peilenstein, Dorf mit 3 H., bei St. Leonhard am Forst.

Straß, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Purgstall, Dorf mit 6 H. unweit Steinerkirchen.

Straß, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 2 H. unweit Oberndorf, in der Pfr. Oberndorf.

Straß, Oesterreich, Unter-, OMB., Landgr. Burg Enns, Dorf mit 9 H., bei St. Valentin, in der Pfr. St. Valentin.

Straß, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Neulengbach, Dorf mit 8 H., bei Neulengbach und Christophen.

Straß, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Steyer, Rotte mit 10 H., $1^1/_2$ Stunde von Steyer, in der Pfr. Behamberg.

Straß, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Plankenstein, 5 einzelne Häuser bei Texing.

Straß, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Markt mit 158 H. und Pfarrei, an der Commercialstraße zwischen Hochenwart und Habersdorf.

Straß, Oesterreich, Unter-, UMB., Magist. Neustadt, Dorf mit 9 H. nächst Krumbach, in der Pfr. Kirchschlag.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Hartheim, Weiler in der Pfr. Alkofen.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Wartenberg, Weiler in der Pfr. Oberthalham.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichel.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Engelszell, Weiler in der Pfr. Waldkirchen am Wesen.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Dachsberg.

Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Meggenhofen.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. St. Johann am Walde.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Handenberg.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Andrichsfurth.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Weiler in der Pfr. Kopfing.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Eberschwang.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wilshut, Weiler in der Pfr. Geretsberg.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Helpfau.

Straß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Waldzell.

Straß, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in der Pfr. Zwettel.

Straß, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Weiler in der Pfr. Narn.

Straß, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Weiler in der Pfr. Schönau.

Straß, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührenstein, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Straß, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Marktflecken bei St. Veit am Vogau, mit 77 H., 477 E. u. Schloß mit einem Benefizium, Landgericht und Bezirk vom gleichnamigen Markte und 17 Gemeinden, 820 H. und 4200 E.

Straß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühel, Ortschaft mit 13 H. in der Gemeinde Küssen.

Straß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Weiler in der Gemeinde Wildschönau.

Straß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Breitenbach.

Straß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Schwatz, Dorf mit Kirche, 34 H., 232 E., Pfarrei und Schule; bildet eine Gemeinde von 54 H. und 396 E.

Straß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühel, Weiler mit 8 H. und Wirthshaus in der Gemeinde St. Ulrich.

Straß, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler mit 10 H. in der Gemeinde Lech.

Straß, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergüter mit 3 H. und 28 E.

Straß, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 33 H. und 166 E.

Straß, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 32 H. und 154 E.

Straß, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 10 E. in der Pfr. Leupolz.

Straß, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 Einw. in der Pfr. Einthürnenberg.

Straß, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 26 E. in der Pfr. Wangen.

Straß, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 22 Einw. in der Pfr. Obereschach.

Straß, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 27 Einw. in der Pfr. Krumbach.

Straß, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 25 E., bei Berg.

Strassa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler am Fraidhoferberge.

Strassa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler bei Wimetz u. Pisweg.

Straßlach, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Kirchdorf mit 23 H. und 154 E. in der Pfr. Deming.

Straßlach, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchweiler mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Indersdorf.

Straßbauer (Straßhof), Bayern, Schwa-

ben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Burach, an der Straße von Lindau nach Memmingen und Mindelheim.

Straßbauer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Ober-Markkschlag.

Straßberg (Straußberg), Bayern, Oberd., Ldg. Tölz, Einöde mit 16 E., bei Leimgruben.

Straßberg, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Grassau.

Straßberg, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Straßberg, Bayern, Niederd., Ldg. Abensberg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Engelbrechtsmünster, an der Straße von Neustadt nach Augsburg.

Straßberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Wildpoldsried, an der Straße von Kempten nach Oberdorf.

Straßberg, Bayern, Schwaben, Landg. Schwabmünchen, Kirchdorf mit 54 H., 351 E., Curatbenefizium der Pfr. Bobingen, Schloß und Wertachbrücke.

Straßberg, Hohenzollern-Sigmaringen, Pfarrdorf und Amtsort mit 182 H., 977 E., Oberamt, Rentamt, Försterei, 2 Mahl-, Oel- und Gypsmühle, Hanfweberei und Schlößchen. Das Ober-Amt Straßberg hat auf 1,77 □M. Areal 4200 E. in 9 Gemeinden.

Straßberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Zirnik.

Straßberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Dorf, bildet eine Gemeinde von 31 zerstreuten Häusern.

Straßberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 215 E.

Straßberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Schloßruine beim Dorfe Straßberg.

Straßberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Laubau, Dorf mit 24 H. und 103 E.

Straßberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 134 H. und 893 E.

Straßberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 35 H. und 184 E.

Straßbessenbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, s. **Bessenbach** (Straß).

Straßbinder, Bayern, Oberd., Ldg. Trostberg, Einöde bei Altenmarkt, an der Straße von Trostberg nach Salzburg.

Straßbüscherhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Gehöft mit Haus und 8 E.

Straßburg, Bayern, Niederd., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Adelkofen.

Straßburg, Hannover, Unterhoya, Amt Harpstedt, 3 Höfe bei Colleradt.

Straßburg (In der), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, 3 einzelne Häuser mit 22 Einw. in der Pfr. Waldmichelbach.

Straßburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Stadt an der Gurk mit 94 H., 500 E., Schloß, 2 Kirchen und Kapelle, gehörte schon seit dem 12. Jahrhunderte dem Bisthume Gurk und war lange Sitz des Bischofs. Der Bezirk Straßburg umfaßt 3 Gemeinden mit 3428 E.

Straßburg (Neu-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Weiler zu Burbach gehörig mit 10 H. und 58 E.

Straßden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit 6 H. und 43 E.

Straßdobel, Bayern, Niederd., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 10 H. und 82 E. in der Pfr. Nöham.

Straßdorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Dorf mit 21 H. und 140 E. in der Pfr. Schwarzenbach am Walde.

Straßdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Hühnerwasser.

Straßdorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 52 E. in der Pfr. Adelmannsfelden.

Straßdorf, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 588 E. und Kapelle.

Straße (An der), Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, 5 zerstreute H. mit 40 E. in der Pfr. St. Blasien.

Straße, Hannover, Stade, Bremen, Amt Osten, Höfe, Theil der Bauerschaft Hüll.

Straße, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Osterende-Altenwerth.

Straße (Die), Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Theil von Neuenfelde, mit 31 H.

Straße (Bei der), Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Dorf mit 42 H., bei Steinkirchen.

Straße, Nassau, A. Sellers, Dorf in der Pfr. Rückerod, bildet mit Steinen und Stahlhofen eine Gemeinde.

Straße (In der), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler mit 3 H. und 22 E. im Kirchspiele Hude.

Straße, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 13 E.

Straße, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit Haus und 12 E.

Straße, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 8 H. und 40 E.

Straße, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit Haus und 7 E.

Straße, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 7 H. und 29 E.

Straße, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit Haus und 3 E.

Straße, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hofe mit 3 H. und 13 E.

Straße (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus u. 9 E.

Straße, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorfschaft mit 20 H. und 134 E.

Straße (Auf der alten), Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Haus mit 7 E.

Straß-Ebersbach, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit Mühle, 105 H. und 632 E. in der Pfr. Bergebersbach.

Straßeck, Oesterreich, Steiermark, Kreis

Gratz, Bez. Wickenstein, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 125 E. in der Pfr. Geisen.

Straßen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Pfarrdorf mit 177 H. und 1227 E.

Straßen, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grabow, Dorf an der Elde mit 17 H. und 164 E. in der Pfr. Eldena.

Straßen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Weiler bei Pflindsberg.

Straßen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunec, Lbg. Silligen, Dorf mit 9 H. und 61 E., hat als Gemeinde 107 H. und 730 E.

Straßen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 2 H. und 20 E.

Straßen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 2 H. und 20 E.

Straßen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 3 H. und 24 E.

Straßen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 5 E.

Straßen (Zur), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 14 E.

Straßen (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, einzelnes Haus mit 15 E.

Straßen (Auf der Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 10 E.

Straßen (Auf der Unter- und Auf der Mittel-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Kothen mit 2 H. und 9 E.

Straßen (Unten auf der u. Oben auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Kothen mit 2 H. und 13 E.

Straßen (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 13 E.

Straßen (Zur), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 16 H. und 96 E.

Straßen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 4 H. und 26 E.

Straßen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof zu Ober-Plag geh.

Straßenau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Vorwerk zu Groß-Grauden geh.

Straßenbauer, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Salaberg, Rotte mit 16 H. an der Poststraße, in der Pfr. Siedlburg.

Straßenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 66 Einw. in der Pfr. Irdning.

Straßenbrücke, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Häusergruppe zu Oberbobritzsch gehörig.

Straßenbühl, Bayern, siehe **Straußenbühl.**

Straßendörfel, Oesterreich, Böhmen, siehe **Concurrenthäuser.**

Straßendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Zaroschitz, Ansiedelung mit 27 H. und 118 E.

Straßengel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stift Rein, Dorf und Gemeinde mit 64 H. und 299 E. in der Pfr. Gradwein.

Straßenhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Zebau, 4 Häuser bei Ober-Gofolup.

Straßenhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, 3 Häuser im Walde bei Ossek.

Straßenhäuser, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Feldkirch, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Koblach.

Straßenhäuser, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Häuser zu Pöpelwitz geh.

Straßenhäuser, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Häuser zu Pollogwitz geh.

Straßenhäuser, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Häuser zu Alt-Schliesa geh.

Straßenhäuser (oder Neu-Wallisfurth), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, s. **Neu-Wallisfurth.**

Straßenhäuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Kolonie zu Nieder-Langen-Seifersdorf geh. mit 9 H. und 62 E.

Straßenhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Kolonie zu Ober-Großen-Bohrau gehörig.

Straßenhäuser, Sachsen, Kr. und Amt Leipzig, 14 zerstreut liegende Häuser mit 270 E., bei Wolkmarsdorf.

Straßenhäuser (am Thonberge), Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, 54 zerstreut liegende Häuser mit 1007 E. an der Grimmaischen Straße.

Straßenhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, einzelne Häuser zu Siebendrunn gehörig.

Straßenhaus, Bayern, Niederb., Landg. Abensberg, Einöde in der Pfr. Rohr.

Straßenhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 17 Einw. in der Pfr. Gschwend.

Straßenheimerhof, Baden, Unterrheinkr., A. Ladenburg, Hof mit 18 H. und 146 E. in der Pfr. Hebdesheim.

Straßenhof (Streffenhof), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Pottenstein.

Straßenhof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Leutershausen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Oberzenn.

Straßenhof (Straßenhöfe), Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Hof mit 2 H. u. 14 E., bei Weißenbrönn.

Straßenhütte (Straßhütte), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Heiligenkreuz, Dorf mit 8 H., 136 E., Glashütte, Potaschesiederei und Spiegelschleife, in der Pfr. Ptöß.

Straßenkretscham, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Wirthshaus zu Lamsfeld geh.

Straßenkretscham, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Wirthshaus zu Wierwitz geh.

Straßenmühle (Straßmühle), Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Einöde mit Mahlmühle und 13 E. in der Pfr. Leibelfing.

Straßenmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kleinheubach, Mühle.

Straßenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Umstadt, Mahlmühle mit 7 E. in der Pfr. Schaafheim.

Straßenmühle (Neumühle), Hessen, Star-

kenburg, Kr. und Dbg. Großgerau, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Großgerau.

Straßenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Dbg. Seligenstadt, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Offenbach.

Straßenmühle, Nassau, A. Hochheim, Mühle bei Oeltenheim, mit 8 E.

Straßenmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle bei Dezheim, mit 9 E.

Straßenreuth, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Dorf bei Gebersreuth mit 31 H. und 147 E. in der Pfr. Gebersreuth.

Straßenschande (Mühlschenke), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Kretscham zu Schreibersdorf geh.

Straßenschande (Silberschenke), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Kretscham zu Schwerta geh.

Straßenwärterhaus, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Diekirch, einzelnes Haus mit 4 E. in der Pfr. Feulen.

Straßenwald, Württemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 49 E. in der Pfr. Gschwend.

Straßenwirthshaus, Bayern, Mittelfranken, Dbg. Gunzenhausen, Einöde mit 4 E., bei Kalbensteinberg, an der Straße von Nürnberg nach Ulm.

Straßenwirthshaus, Bayern, Mittelfranken, Dbg. Ansbach, Einöde bei Höfen.

Straßenwirthshaus, Bayern, s. **Straßwirthshaus**.

Straßenwirthshaus, Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, Dbg. Ortenberg, einzelne Gastwirthschaft mit 7 E. in der Pfr. Glauberg.

Straßenzell, Hannover, s. **Alter Straßentheil**.

Strasser (Straß), Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Weiler mit 7 H. und 37 E. in der Pfr. Zeilarn.

Strasser, Bayern, Oberb., Dbg. Berchtesgaden, Einöde 1½ Stunde von Berchtesgaden.

Strasser, Bayern, Oberb., Dbg. Mühldorf, Einöde mit 2 E., bei Oberneukirchen.

Strasser, Bayern, Oberb., Dbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E., bei Zailing.

Strasser, Bayern, Oberb., Dbg. Mühldorf, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Strasser, Bayern, Niederb., Dbg Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden, am Hohof.

Strasser (Straß), Bayern, Niederb., Dbg. Landshut, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Eching.

Strasser, Bayern, Niederb., Dbg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E., bei Ruprechtsberg.

Strasser, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E., bei Schalkham.

Strasser, Bayern, s. **Strasse** (Straß).

Strasserbauer, Bayern, Niederb., Landg. Abensberg, Einöde bei Mainburg, an d. Straße nach Abensberg.

Strasserhäusel, Bayern, Niederb., Landgr. Wegscheid, Einöde mit 9 E.

Strasserhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 3 H. und 32 E.

Strassermühle, Bayern, Niederb., Landgr. Deggendorf, Einöde mit Mahl- und Sägmühle an dem Bache von Weibing, in der Pfr. Ebenstetten.

Strassermühle, Bayern, Niederb., Landg. Straubing, Einöde mit Mahl- und Sägemühle an dem Bache von Weibing, bei Ebenstetten.

Strassern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Strasserſag, Bayern, Oberb., Dbg. Rosenheim, Einöde bei Degerndorf.

Strassersmühle, Bayern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt, Mühle mit 6 Einw. bei Schonungen.

Straßfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Rheinbach, Dorf mit 41 H. und 221 E.

Straßfried, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Schloßruine bei Maglern.

Straßfried, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Dbg. Wilten, Edelsitz in der Gemeinde Wilten.

Straßfurt, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Mühle, 22 H. und 158 E.

Straßgang, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Eckenberg, Dorf mit Pfarrei, Dekanat, Armeninstitut, 59 H. und 273 E.

Straßgiech, Bayern, Unterfranken, Landg. Scheßlitz, s. **Giech**.

Straßgoinzen (Straßgoinza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kranichsfeld, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 195 E. in der Pfr. Zirkowitz.

Straßgräbchen, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dbg. Bautzen, Dorf mit 48 H. und 283 E.

Straßhäuschen, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Weihers.

Straßhäusel, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Haunersdorf.

Straßhäusel, Bayern, Niederb., Dbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 Einw. bei Wurmsham.

Straßhäuseln, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 22 E. am Mentsachbache.

Straßhäusl, Bayern, Niederb., Dbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Taufkirchen.

Straßhäusl-Schwaige, Bayern, Oberb., Dbg. Moosburg, Einöde.

Straßhafner, Bayern, Niederb., Dbg. Vilsbiburg, Einöde mit 7 E. bei Gerzen.

Straßham, Bayern, Oberb., Dbg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Eggstätt, am Chiemsee.

Straßham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Hartheim, Weiler in der Pfr. Alkofen.

Straßhaus, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Einöde.

Straßhausen, Bayern, Oberb., Dbg. Ingolstadt, Kirchweiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Theissing.

Straßheim (Straßham), Bayern, Oberb., Dbg. Erding, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Forstinding.

Straßheim, (Ober-Straßheimer-Hof, Löwenhof), Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Landger. Friedberg, Hof mit 8 H. und 64 E. in der Pfr. Ockstadt.

Straßhof, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde bei Gundamsried, an der Straße von Pörnbach nach Pfaffenhofen.

Straßhof (Oberer), Bayern, Oberb., Bg. Pfaffenhofen, Hof mit 8 E. bei Bergstall, an der Straße von Pfaffenhofen nach Geisenfeld.

Straßhof (Unterer), Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Hof mit 6 E. bei Burgstall, an der Ilm und Straße von Pfaffenhofen nach Geisenfeld.

Straßhof, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Furth.

Straßhof, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Mitterfels.

Straßhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Straßhof, Bayern, siehe **Straßbauer** (Straßenhof).

Straßhof, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Magistrat Neustadt, Dorf mit 16 H. unweit Neukirchen.

Straßhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Pöting.

Strassik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Libaun, Mühle mit Brettsäge bei Libaun.

Strassin, Oesterreich, Böhmen, s. **Straschin**.

Straßkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Kirchweiler mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Prutting.

Straßkirchen, Bayern, Niederb., Landger. Straubing, Pfarrdorf mit 69 H., 469 E. und Mühlen.

Straßkirchen, Bayern, Niederb., Landger. Passau l., Pfarrort mit 5 H. und 61 E.

Straßkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Wirthshaus zu Schöbekirch gehörig.

Straßkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Wirthshaus zu Weicherau gehörig.

Straßkretscham, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Wirthshaus zu Linden geh.

Straßkretscham, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Kretscham zu Braunau geh.

Straßlehen, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 11 E. in der Pfr. Tegernbach.

Strassloh, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 9 E. bei Penzing.

Strassloher Haus, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 2 E. bei Penzing.

Straßlücken, Bayern, Unterfranken, Lbg. Rothenbuch, Wirthshaus an der Straße von Aschaffenburg nach Würzburg, im Spessart.

Straßmaar, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Vorstadt von Trier mit 106 H. und 728 E.

Strassmaier (Strassmair), Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Glon, am Glon.

Strassmair, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Strassmann, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde in der Pfr. Niederhausen.

Strassmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. St. Wolfgang.

Straßmühle, Bayern, Oberfranken, Landg. Neumarkt, Einöde an der Straße nach Nürnberg.

Straßmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Treis an der Lumbde, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Hachborn.

Straßmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Mühle zu Sehlem geh.

Strassnj mald, Oesterreich, Böhmen, siehe **Klein-Drossen**.

Straßnitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft des Grafen von Magnis mit 37,975 J. 869 □Kl. Areal und 17,117 E. Die Stadt Straßnitz hat ein Schloß, Marstall, 2 Pfarreien, 477 H., 4922 E., schöne Gartenanlagen, Gymnasium der Piaristen und Kapelle und liegt an der March.

Straßnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Lauenburg Bütow, Vorwerk zu Paraschin geh.

Strassnj welká, Oesterreich, Böhmen, siehe **Groß-Drossen**.

Straßöd, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Vogtareith.

Strassöd, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Pleinting.

Straßreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 2 H. auf einem hohen Berge, 3 Stunden zur Donau nach Weitenegg, in der Pfr. Pöggstall.

Strassschuster, Bayern, Oberb., Landger. Trostberg, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Obing.

Strassünderl, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Soyen.

Straßtendering, Bayern, Oberb., Landgr. München, Dorf mit 26 H. und 150 E. in der Pfr. Kirchtrudering.

Straßwänd (Strasswend), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Prutting, am Rins-See.

Straßwalchen (Strazza, Strazwalcha), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Markt mit Pfarrei, 154 H. und 813 E., 1½ Stunde von Neumarkt.

Strassweber, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Falkenberg, bei Niederkirchen.

Straßweg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Strasswend, Bayern, s. **Straßwänd**.

Strasswies, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Mattenbett.

Straßwietraun, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Enzenkirchen.

Straßwim, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde in der Pfr. Frontenhausen.

Strasswirthshaus, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, Einöde mit 9 E.

Strasswirthshaus, Bayern, ſ. **Strassenwirthshaus.**

Straszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Mühle mit 2 H. und 31 E.

Straszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau, Hauptgut mit 16 H. und 122 E.

Straszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit Filialkirche, 57 H. und 348 E.

Straszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Danzig, 2 Vorwerke, a) mit 7 H. und 50 E., b) mit Haus und 26 E.

Straszyn, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf an der Radaune mit 1 Papier- und 2 Mahlmühlen (wovon die eine Hammermühle heißt), 18 H. und 170 E.

Stratberg, Oeſterreich, Ober-, Mühlkreis, Diſtr. Peuſtein, Weiler in der Pfr. Kollerſchlag.

Straten, Preußen, Rgbz. und Kr. Düſſeldorf, Hof mit Haus und 22 E.

Straten (Auf den), Preußen, Rgbz. und Kr. Düſſeldorf, Ackerhöfe mit 9 H. und 69 E.

Straterhof, Preußen, Rgbz. und Kreis Düſſeldorf, Hof mit Haus und 16 E.

Strath, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kreis Kempen, Ackerhof und Wirthshaus mit 7 E.

Stratschen, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Liboch, Dorf mit 48 H. und 268 E. in der Pfr. Wegſtädtel.

Stratschow (Straczow, Strakotin), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Gut im ſüdöſtlichen Theile des Kreiſes mit 1152 J. 1115 □Kl. Areal und 666 E. Das Dorf Stratſchow hat 74 H., Schloß, Amthaus, Meierhof, 447 E. und Pfarrei.

Stratsried, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünchen, Weiler mit 6 H. und 44 E. in der Pfr. Biberbach.

Strattow (Stratow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Liſſa, Dorf mit 63 H. und 429 E. in der Pfr. Liſſa.

Strattwies, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Robing, Weiler in der Pfr. Stamsried.

Stratum, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Krefeld, Dorfſchaft mit 38 H. und 255 E.

Stratzberg, Oeſterreich, Ober-, Innkreis, Diſtr. Schärding, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Stratzdorf, Oeſterreich, Unter-, OMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 24 H., zwiſchen der Donau und dem Kampfluſſe, in der Pfr. Brunn im Feld.

Stran, Oeſterreich, Illyrien, K. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Kappl.

Straub, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldſee, Hof mit 2 E. bei Eberhardszell.

Straube, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Roſſen, Dorf mit Mühle, 20 H. und 131 E.

Strauben, Bayern, ſ. **Strauppen.**

Strauben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 6 H. und 35 E.

Strauben, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 79 Einw. in der Pfr. Lorch.

Strauben, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 13 E. bei Ravensburg.

Straubenbach, Bayern, Oberb., Landger. Schongau, Weiler mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Wildſteig.

Straubendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerdorf mit 11 H. und 128 E.

Straubenmühle, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Aalen, Mühle mit 6 E. bei Hüttlingen.

Straubenz, Oeſterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neuſtädtl, Hof bei St. Margarethen.

Straubing (Nieder- und Ober-), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Kirchdorf und Hofmark mit 39 H. und 174 Einw. in der Pfr. Steinkirchen, hat ein Ptgr. II. Kl. derer v. Rauſcher.

Straubing, Bayern, Niederb., Stadt an der Donau mit Kreis- und Stadtgericht, Garniſon, Wechſel- und Merkantilgericht, Bauinſpektion, Rentamt, Poſt, Landgericht, Nebenzollamt, 3 Pfarreien, königl. Schloß, 12 Kirchen, Rathhaus, Gymnaſium, latein. Schule, Schullehrerſeminarium, Karmeliterkloſter, 4 Hoſpitälern, Waiſenhaus, Mühlen, Jahrmärkten, Pulver-, Salz- und Getreidemagazin, Getreidebau, Handel, Viehzucht, 24 Bierbrauereien, 848 H., 1982 Fam. und 8825 E. Die Stadt iſt alt und war Sitz einer beſonderen Regierung. Hier war Agnes Bernauer geboren, die unglückliche Geliebte Albrechts von Bayern; ihr Grab mit beſonderer Kapelle iſt ſehenswerth. — Das Landgericht Straubing zählt 3477 Famil. und 18,410 E.

Straublingshof, Bayern, ſ. **Streublingshof.**

Straubmühle (Straupmühle, Straubenmühle), Bayern, Unterfranken, Landgr. Würzburg, Mühle in der Pfarrei Versbach, an der Plaich.

Strauch, Bayern, ſ. **Oberrückersbach.**

Strauch, Churheſſen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Hof bei Kohlgrund mit 8 E. in der Pfr. Friesenhauſen.

Strauch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 8 E.

Strauch (Am), Preußen, Rgbz. und Kreis Düſſeldorf, Handwerkerwerkſtätten mit 7 H. u. 47 E.

Strauch, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen, Hofſtatt mit 8 H. und 32 E.

Strauch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Dorf mit 82 H. und 400 E.

Strauch, Sachſen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 32 H. und 220 E.

Strauchan (bei Zobten), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptſch, Dorf mit Vorwerk, 24 H. und 178 E.

Strauchen, Oeſterreich, Unter-, OMB., Lbg. Peilenſtein, Dorf mit 6 H. unweit Oberndorf.

Strauchenbach, Bayern, ſ. **Straubenbach.**

Straucher Jägerhaus, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Liebenwerda, Jägerhaus zu Strauch im Königreich Sachſen geh., mit 2 E.

Strauchesmühle, Heſſen, Oberh., Kreis Hungen, Lbg. Laubach, Mahlmühle mit 7 E. in der Pfr. Wetterfeld.

Strauchhütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 22 H. und 149 E.

Strauchmühl, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Gut mit 4 H. und 46 E.

Strauchmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Hofgeismar, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Hofgeismar.

Strauchmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Mühle zu Oliva geh.

Strauchmühle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Erbpachtmühle mit 20 E.

Strauch- auch **Hintermühle**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Mühle zu Zwecka gehörig.

Strauchvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 3 E.

Strauchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 12 E.

Straudorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Orth, Dorf mit 35 H. am Rußbache, zwischen Breitstetten und Pfraina.

Strauha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Mühle mit Brettsäge bei Cenkow.

Straupitz (Groß-Straupitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Hruschowan, Dorf mit 25 H. und 102 E. in der Pfr. Horatitz.

Straupitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Neusattel, Einschicht mit 2 H. bei Pröhlig.

Straupitz (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Pfarrdorf mit Vorwerk, Windmühle, 42 H. und 262 E.

Straupitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Hirschberg, Kämmereidorf mit kath. Pfarrkirche, Mühle. 147 H. und 998 E.

Straupitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lüben, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 143 H. und 1049 E.

Straupmühle, Bayern, siehe **Straubmühle.**

Strauppen (Strauben), Bayern, Oberb., Vdg. Rain, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Bayerdilling.

Strausberg, Oesterreich, Vorarlberg, Vdg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gem. Mittelberg.

Strausberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, ummauerte Stadt am fischreichen Straußsee mit 289 H., 3803 E., Kirche, Kapelle, Schule, Invaliden- und Landarmenhaus, Erziehungsanstalt für Vagabunden-Kinder, Woll- und Baumwollweberei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Fischerei, Stadtgericht, Landarmenhausgericht, Superintendentur, Post, Garnison, 5 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten und 4 Mühlen.

Strauscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 23 H. und 122 E.

Straudorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit Ziegelei, 17 H. und 93 E.

Strausenei, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf zu Tscherbeney geh. mit 50 H. und 272 E.

Strausfurt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Pfarrdorf an der Unstrut mit Rittergut, 188 H. und 1066 E.

Straushof, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Vorwerk zur Domaine Friedeburg geh. mit 2 H. und 25 E.

Strauskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Fischerkathen zu Rotte geh.

Straußberg, Bayern, s. **Straßberg.**

Straußberg, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen, Kammergut mit 9 H., Burgruine und 121 E. bei Immenrode.

Straußdorf, Bayern, Oberb., Vdg. Ebersberg, Pfarrdorf mit 24 H. und 136 E.

Straussen, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Hörbranz.

Straussenbühl (Straßenbühl), Bayern, Schwaben, Vdg. Lindau, Weiler mit 8 H. und 12 E. in der Pfr. Reutin.

Straussenhof, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen, Hof bei Hohenaltheim.

Straußensruh, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Randow, Etablissement zu Kyowsthal geh.

Straußenwerder, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Hof in der Pfr. Balge.

Straußgassen, Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Strauß in Zentnern, Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Petting.

Straußmühle, Bayern, Oberpfalz., Vdg. Neumarkt, Einödmühle mit 6 E., an d. Straße nach Regensburg.

Straußmühle, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Erlbach, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Neuhofen, an der Zenn.

Straußmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Vdg. Gladenbach, Mahl- und Oelmühle mit 8 E. in der Pfr. Ober-Eisenhausen.

Straußnitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Ober-Liebich, Dorf mit Kapelle, Armeninstitut, Mühle, 172 H. und 929 E. in der Pfr. Neustadtl.

Strauweiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Burghaus mit 9 E.

Strauze (W), Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Einschichte bei Tritim.

Strauze (W), Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Kresstiowitz, Einschichte mit 2 H. bei Dobeschitz.

Stravino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Vdg. Vezzano, Dorf bei Cavadine mit Benefiziat.

Straz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Pisek, Dorf mit 9 H. und 76 E. in der Pfr. Mivotitz.

Straz (Wodacsch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Mistin, Einschichte mit 5 H. bei Mistin.

Straz, Oesterreich, Böhmen, s. **Platz.**

Straz, Oesterreich, Böhmen, s. **Neustadtel.**

Straz, Oesterreich, Böhmen, s. **Hochwartel.**

Strażek, Oesterreich, Mähren, s. **Straschkau.**

Strazing, Oeſterreich, Unter-, OMB., Lbg. Unterdirnbach, Markt mit 84 H. und Pfarrei, unweit der Donau nächſt Krems.

Straziowitz, Oeſterreich, Mähren, Kreis Hradiſch, Gut des Herrn von Heſſo mit 935 J. 117 □kl. Areal, beſteht blos aus dem gleichnamigen Dorfe mit 122 H., Schloß und 588 E.

Strazisko, Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſchaft Konitz, Dorf mit 34 H., 191 Einw., Kapelle und Mühle, in der Pfr. Premiſlowitz.

Strazisst, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Münchengrätz, Dorf mit Kapelle, 40 H. und 258 E. in der Pfr. Hlawitz.

Strazisst, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrſchaft Kriwſaubow, Jägerhaus bei Burenitz.

Strazisst, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Miſlin, Dorf mit Filialkirche, 9 H. und 70 E. in der Pfr. Mirowitz.

Strazkowice, Oeſterreich, Böhmen, ſiehe **Straschkowitz**.

Straznice (Skary), Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Straſchnitz** (Alt-).

Strazuice (Nowy oder Maly), Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Straſchnitz** (Neu- oder Klein-).

Strazuice (Straznica), Oeſterreich, Mähren, ſ. **Straßnitz**.

Straznitium (Traznica), Oeſterreich, Mähren, ſ. **Straßnitz**.

Strazow, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Drosau**.

Strazowice, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Straſchowitz**.

Strazym, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Fiſcher-Etabliſſement mit 7 E.

Strbina, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Sterbina**.

Strchlowa (Skrchleb), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Zetſchowitz, Dorf mit 26 H. und 192 E. in der Pfr. Stankau.

Strčice, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Stritzitz**.

Streaze, Oeſterreich, Steiermark, ſ. **Strelzen**.

Streauzenberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großſonntag, Weiler in der Pfr. St. Leonhart.

Střebaul, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Třebaul**.

Střeběgitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Dirna, Dorf mit 48 H. und 309 E. bei Dirna.

Strebelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Einöde mit 13 E. bei Loisnitz am Forſte.

Strebelhof, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Seewieſener Gericht.

Střebelitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Seltſch. Dorf mit 23 H. und 182 E. in der Pfr. Malſchitz.

Strebelow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Ziegelei mit Haus und 14 E.

Strebendorf, Heſſen, Oberh., Kr. Alsfeld, Lbg. Alsfeld, Dorf mit 56 H. und 332 E. in der Pfr. Ober-Breidenbach.

Střebenitz (Střebenice), Oeſterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrſchaft Dalleſchitz, Dorf mit Mühle, 46 H. und 278 E.

Streber, Bayern, Oberb., Landg. Burghauſen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Halsbach.

Strebersdorf, Oeſterreich, Unter-, UMB., Lbg. Bisamberg, Dorf und adeliges Gut mit 72 H., zwiſchen Stammersdorf und Langenzersdorf, unweit der Prager Straße.

Střebesch, Oeſterreich, Böhmen, Kr. und Herrſch. Königgrätz, Dorf mit 31 H. und 174 E. in der Pfr. Neu-Königgrätz.

Střebeſtowitz, Oeſterreich, Böhmen, ſiehe **Trebeſtowitz**.

Střebeſtowitz (Střebeſtowice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Brandeis, Dorf mit Mühle, 31 H. und 281 E., 2 Stunden von Prerau.

Střebetin (Třebetjn), Oeſterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrſchaft Lettowitz, Dorf mit 36 H. und 198 E.

Střebichowitz (Třebechowitz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrſchaft Smečna, Dorf mit 26 H. und 178 Einw. in der Pfr. Pcher.

Střebietitz (Střebětice), Oeſterreich, Mähren, Kr. Hradiſch, Herrſchaft Zieranowitz, Dorf mit 45 H. und 297 Einw. in der Pfr. Hulleln.

Střebin, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Třebin**.

Střebis, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Weißthurm**.

Střebiſchow, Oeſterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Maltheſer-Commende Miecholup, Dorf mit Mühle, 19 H. und 131 Einw. in der Pfr. Niemtſchitz.

Střebiſſt (Trebiſſt), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Seltſch, Dorf mit 20 H. und 132 E. in der Pfr. Skalitz.

Střebitſchen (Groß-, Weltá Střebegčinka), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Kron-Poritſchen, Dorf mit 33 H. und 223 E. bei Roth-Poritſchen.

Střebitſchen (Klein-, Malá Střebegčinka, Střebic), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Kron-Poritſchen, Dorf mit 28 H. und 202 E. bei Roth-Poritſchen.

Strebitzfeld, Oeſterreich, Unter-, OMB., Lbg. Prandhof, Dorf mit 13 H. bei Niederranna.

Strebitzko, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militſch, kath. Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Windmühle, 44 H. und 264 E.

Strebitzko (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militſch, Vorwerk.

Strebkatzermühle, Heſſen, Oberh., Kreis Hungen, Lbg. Laubach, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Freienſeen.

Streblow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Pyritz, Dorf mit Gut, Filialkirche, 36 H. und 270 E.

Střebnitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Hradiſchko, Dorf, $^1/_2$ Stunde von Jeſſenitz.

Střebnunſchka, Oeſterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Herrſchaft Zbirow, Dorf, $2^3/_4$ Stunden von Czerhowitz.

Střebohoſtitz (Třebohoſtitz), Oeſterreich,

Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Stworetz, Dorf mit 33 H. und 203 Einw. in der Pfr. Siuſchitz.

Střebohoſtitz (Trebohoſtitz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Bratronitz, Dorf mit 42 H. und 265 E. in der Pfr. Radomiſchel.

Střebomiſlitz (Střebomiſlitz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Horažďowitz, Dorf mit 43 H. und 285 Einw. in der Pfr. Klein-Bor.

Střebonitz (Trebonitz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Brewniow, Dorf mit 24 H. und 253 E., von welchen 10 H. zu Chraſtian gehören, iſt nach Wořech eingepfarrt.

Střebotz, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Třebotz**.

Strechau, Oeſterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Schloß und Herrſchaft bei Rottenmann mit einem Bezirk von 3 Gemeinden, 360 H. und 1900 E.

Střechow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Čáslau, Herrſchaft Kahow, Dorf mit Mühle, 11 H. und 69 E. in der Pfr. Kahow.

Střechow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Böhmiſch-Sternberg, Dorf mit 44 H. und 332 E., wovon 11 H. zu Kahow gehören, wohin es eingepfarrt iſt.

Streckau (oder Streckweh), Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 16 H. und 80 E.

Strecken, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Amtskrug mit 6 E.

Streckenbach, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit Filialkirche, 2 Mahl-, 3 Loh- und Sägemühlen, 10 H. und 617 E.

Streckenthin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit Gut, 15 H. und 109 E.

Streckenthin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürſtenthum, Vorwerk zu Thunow geh.

Streckenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Priegnitz, Gut mit 26 E. und Filialkirche.

Streckenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Priegnitz, Mühle zu Priſwalk geh.

Streckenwald, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Schönhirſch, Dorf mit 66 H. und 444 E. in der Pfr. Ebersdorf.

Streckerhof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 7 E. in der Pfr. Worndorf.

Streckewalde, Sachſen, Kr. Zwickau, Amt Wolkenſtein, Dorf mit Mühle, 55 H. und 366 E.

Streckfuß, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Elbing, Dorf am Draufenſee und an der Thiene mit 2 Mühlen, 46 H. und 324 E.

Streckhammer, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Eiſenhammer zur Stadt Linz gehörig.

Strecknitz, Freie Stadt Lübek, Hof an der Landſtraße von Lübek nach Ratzeburg, an dem Landgraben, mit 7 H. und 70 E. im Dom-Kirchſp. in Lübek.

Střednitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Melnik, Dorf mit 16 H. und 75 E. in der Pfr. Wyſoka.

Středokluk, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut mit 4265 Joch 329 □Kl. Areal, iſt mit Tuchomčitz verbunden. Das Dorf Středokluk hat 64 H., Kirche, Poſt und 442 E.

Střednleſy, Oeſterreich, Mähren, Kr. Prerau, ſ. **Mittelwald**.

Streek, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Varel, Dorf mit 27 H. und 174 E. im Kirchſp. Varel.

Streek, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Dorf mit 20 H. und 159 Einw. im Kirchſpiele Hatten.

Streesdorf, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Gadebuſch, Dorf mit 21 H. und 198 E. bei Gadebuſch.

Streesen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Pyritz, Dorf mit Mühle, 14 H. und 164 E.

Streesow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Weſt-Priegnitz, Dorf mit Gut und 160 E.

Streetz, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Filialdorf von Mühlſtedt mit 20 H. und 113 E.

Streetz, Hannover, Lüneburg, Amt Dannenberg, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Dannenberg.

Streganz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit Gut und dem Hauſe Streganzſche Berg, mit 310 E.

Stregda (Streckedhe), Sachſen-Weimar, Kr. Eiſenach, Amt Kreuzburg, Filialdorf von Neukirchen im Gotha'ſchen mit 63 H. und 318 E.

Strege, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Pfarrdorf mit Anbau, zuſammen 42 H. und 430 E.

Stregonne, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Vorwerk zu Seleſen geh.

Stregow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Cammin, Gut und Holzwärterei mit 11 H. und 73 E.

Strehbergermühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Bohenſtrauß, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Mösbach.

Strehhof (Strohhof), Bayern, Oberd., Lbg. Troſtberg, Einöde bei Altenmarkt.

Strehla, Sachſen, Kr. Leipzig, A. Oſchatz, Stadt an der Elbe mit 244 H., 2100 E., Elbzollamt, Unterſteueramt, Schifffahrt, Speditionshandel, Fähre, techniſch-chemiſcher Fabrik, Schloß, Rittergut und 3 Jahr- und Viehmärkten.

Strehla, Sachſen, Kr. Bautzen, Oberlauſitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 9 H. und 70 E.

Strehlburg, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Kaltern, Schloß bei Kurtatſch.

Strehlen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis zwiſchen Breslau, Ohlau, Grottkau, Münſterberg und Nimptſch mit 6,55 □Meilen Areal, 1 Stadt, 1 Markt, 75 Dörfern und Vorwerken und 30,024 E., iſt von Bergen und Hügeln bedeckt, fruchtbar und hält 2441 Pferde, 9180 St. Rindvieh, 58,200 Schaafe, 204 Ziegen und 937 Schweine. — Die Kreisſtadt Strehlen liegt am linken Ufer der Ohlau, hat Mauern, 3 Thore, 3 Vorſtädte, evang. Pfarrei, 3 Kirchen und 2 Kapellen, kathol. Kirche, Spital, Schießhaus, 400 H., 4650 E., Garniſon, Kreisjuſtizcommiſſion, Land- und Stadtgericht, Landrath, Kreisſteueramt, Domainenrentamt, Poſt, Tuch-, Leinwand- und Bandweberei, Gerbereien, Tabaks- und Wollſpinnereien, 2 Mühlen, 2 Ziegeleien und 3 Jahrmärkte.

Strehlen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Dorf mit Filialkirche und 180 E.

Strehlen, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 51 H., 397 E., Mühle, Zwirn- und Strohwaarenfertigung.

Strehlhof, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers. Einöde bei Lütter.

Strehlhof (Strelhof), Bayern, Unterfranken, Bdg. Volkach, Hof mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Volkach.

Strehlitz (Strelte), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, kath. Pfarrdorf mit Freischoltisei, 2 Vorwerken, Wasser- und Windmühle, 139 H. und 1076 E.

Strehlitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau, Vorwerk zu Buchelsdorf geh.

Strehlitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Oels, Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, Wasser- und Windmühle, 94 H. und 723 E.

Strehlitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz, kath. Pfarrdorf mit Erbscholtisei, Lehnaut, 66 H. und 577 E.

Strehlitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, kath. Pfarrdorf und Flecken mit 4 Kram- und Viehmärkten, 140 H. und 1072 E.

Strehlitz (Groß-, Wielki-Strzelec), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis zwischen Oppeln, Rosenberg, Lublinitz, Tost und Kosel mit 16,52 □M. Areal, 3 Städten, 88 Dörfern, 19 Kolonien, 24 Etablissements und 44,840 E., ist sandig, eben, und hält 3153 Pferde, 11,618 St. Rindvieh, 45,739 Schafe, 109 Ziegen und 4398 Schweine. — Die Kreisstadt **Groß-Strehlitz** hat 2 Thore, 3 Vorstädte, kath. Pfarrei und 3 Kirchen, evang. Kirche, Spital, 160 H., 2369 E., Kreisjustizcommissariat, Landrath, Kreis- und Unterstueramt, Post, Salzfaktorei, Brauerei, Brennerei, Ziegelei, 6 Kram- und Viehmärkte.

Strehlitz (Groß-, Wielke Strzelec), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Schloß, Pokaschefieberei, 20 H. und 191 E.

Strehlkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 7 H. und 43 E.

Strehlkehmen, Preußen, Rgb. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 6 H. und 67 E.

Strehlow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit Filialkirche und 134 E.

Strehlow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Gut, Mühle, 12 H. und 107 E.

Strehlsmoor, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf mit 35 H. und 172 E. im Kirchsp. Rastede.

Strehmelswerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, einzelnes Haus mit 8 E.

Streich, Würtemberg. Jaxtkr., OA. Schornborf, Weiler mit 135 E. in der Pfr. Oppelsbohm.

Streichbrunnen, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenzerwald, Weiler in der Gemeinde Bolgenach.

Streichel (Streicht), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Eyberg.

Streichen, Bayern, s. **Streicher.**

Streichen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Kitzbühel, Zollamt und Gemeinde-Armenspital in der Gemeinde Kössen.

Streichen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Dorf mit 367 E. in der Pfr. Zillnhausen.

Streichenberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Burg und Hof mit 9 H. und 69 E. in der Pfr. Stebbach.

Streichenreuth, Bayern, Oberfranken, Bdg. Münchberg, Weiler mit 7 H. und 40 E.

Streichenthal, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 177 E. in der Pfr. Rinderfeld.

Streicher, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Engelsberg.

Streicher (Streichen), Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Einöde mit Filialkirche und 4 E. in der Pfr. Graffau.

Streicher, Bayern, Oberb., Bdg. Weilheim, Einöde mit 5 E. bei Schöffau.

Streicher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhardt, Weiler bei Reichenfels.

Streicherberg, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Tiefenbach.

Streichermühle, Bayern, s. **Streichmühle.**

Streichers, Bayern, Schwaben, Bdg. Grönenbach, Einödhöfe mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Legau, an der Straße nach Kimrathshofen.

Streichmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Piramoos.

Streichwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 25 H. und 145 E.

Streidelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Wasser- und 2 Windmühlen, 120 H. und 612 E.

Streifel, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Grieesstätt.

Streifeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Höfe mit 3 H. und 36 E.

Streifen, Bayern, s. **Straifen.**

Streifenau, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Konzell.

Streifenöd, Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Gaindorf.

Streifing, Bayern, Oberb., Bdg. Altdtting, Weiler mit 3 H. und 15 Einw. in der Pfr. Zeitarn.

Streiflach, Bayern, Oberb., Bdg. Starnberg, Einöde mit 16 E. bei Krailling.

Streiholzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Weiler, der Herrschaft Hartenstein dienstbar.

Streim, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 21 Einw. in der Pfr. Bayerischzell.

Streimberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Kirchweiler mit 2 Mühlen, bei Herzendorf.

Streimer-Alpe (Vordere), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde.

Streimer-Alpe (Hintere), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde.

Streimesberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Altenhof, Weiler in der Pfr. Puxleinsdorf.

Streimhof, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Stranstorf, Hof nächst Stranstorf, in der Pfr. Patzmannstorf.

Streina (Straina), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Minoriten in Pettau, Dorf und Gemeinde mit 63 H. und 166 E. in der Pfr. Lichteneck.

Streindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Dorf an der Gurk, Seisenberg gegenüber, mit 2 Kirchen.

Streindorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei St. Marein.

Streindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf an der Gurk.

Streine (Obere und Untere), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Stein.

Streine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler bei Döbernig.

Streine, Oesterreich Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 107 E. in der Pfr. St. Marein.

Streinweinmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit Mühle und 6 E. bei Gaindorf, an der Vils.

Streissenreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Beutl.

Streißl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Burg Enns, Rotte mit 9 H. unweit des Ennsflusses, nächst Behamberg, in der Pfr. Haidershofen.

Streit, Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Schönfeld.

Streit, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Kirchensur.

Streit, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Evenhausen.

Streit, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Kötzting.

Streit, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, Dorf mit 15 H. und 124 E. in der Pfr. Obernsees.

Streit, Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, Dorf mit 20 H., 134 E. und Kapelle in der Pfr. Erlenbach.

Streit, Bayern, s. **Hainbüching.**

Streit, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Rappottenstein, 2 einzelne Häuser unweit Rappottenstein.

Streit, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. Nußdorf.

Streit (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Eigenkäthnerdorf mit 4 H. und 21 E.

Streit (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 13 H. und 109 E.

Streit (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, 12 H. und 104 E.

Streitau, Bayern, Oberfranken, Landger. Berneck, Pfarrdorf mit 75 H., 435 Einw. und Mühle.

Streitau, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Irschenberg.

Streitbach, Hessen, Starkenburg, Lrdgft. Erbach, Ldg. Michelstadt, Waldförsterhaus mit 7 E. in der Pfr. Reichelsheim.

Streitbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Kirchberg am Wald, Dorf mit 20 H. unweit Mannsheim, gegen Schweiggers, in der Pfr. Schweiggers.

Streitberg, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Zinken mit 8 H. und 69 E. in der Pfr. Schweighausen.

Streitberg, Baden, Oberrheinkr., Amt Kenzingen, Weiler mit 7 Einw. in der Pfr. Bleichheim.

Streitberg, Bayern, Oberb., Landg. Weilheim, Einöde mit 6 Einw. bei Iffeldorf und Arnried.

Streitberg, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 9 E. bei Forst.

Streitberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 8 H. und 56 E. in der Pfr. Loitzenkirchen.

Streitberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Vilslern.

Streitberg, Bayern, Oberfranken, Landgr. Ebermannstadt, Pfarrdorf mit 42 H., 260 E., Mühlen und Marmorbruch, den Ruinen der Burg Streitberg und herrlichen Umgebungen, welche in der schönen Jahreszeit den Besuch zahlreicher Fremden herbeiführen.

Streitberg, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Dorf mit 48 H. und 281 E. in der Pfr. Spielberg.

Streitberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 9 H. und 56 E.

Streitberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler mit 11 Einw. in der Pfr. Stafflangen.

Streitberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 11 Einw. in der Pfr. Stimpfach.

Streitbrede, Holstein, Herrschaft Pinneberg, einige Häuser im Kirchspiele und bei Blankenese.

Streitbühl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Schlicht.

Streitdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Dorf mit 12 H. und 64 E. in der Pfr. Börnbach.

Streitdorf (Streudorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Dorf mit 35 H. u. 164 E. in der Pfr. Wald.

Streitdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Dorf mit 44 H. bei Niederhollabrunn, bildet ein Landgericht.

Streitdorf (Hrachowiss'tota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit Windmühle, 25 H. und 194 E. in der Pfr. Beyschl.

Streiteben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Weiler und Edelsitz bei Guttenstein.

Streitelsfingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Reutin.

Streitenhau, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, A. Freiwaldau, Dorf mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Freiwaldau.

Streitfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E.

Streitfeld, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Löbau, Dorf mit 12 H. und 67 E.

Streith, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 13 H. bei Langschlag, in der Pfr. Langschlag.

Streithag, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 51 Einw. in der Pfr. Maienhard.

Streithain, Hessen-Oberh., Kr. und Ldg. Nidda, Hof mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Lais.

Streithaus, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Vorwerk zu Magwitz geh.

Streithausen, Nassau, Amt Hachenburg, Dorf mit 20 H. und 124 Einw. in der Pfr. Kroppach.

Streitheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Kirchdorf mit 37 H. und 202 E. in der Pfr. Horgau.

Streithöfle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Fachsenfeld.

Streithof (Streit- oder Strätthof), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Einöde mit 7 E. bei Lichtenau.

Streithof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow, Vorwerk zu Glasow geh. mit 3 H. und 69 E.

Streithof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Hof mit 43 E. bei Waldenburg.

Streithofen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 26 H. an der Linzer Poststraße, in der Pfr. Mühlhausen.

Streithofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Dorfschaft mit 68 H. und 533 E.

Streitholz, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit Filialkirche, 15 H. und 148 E.

Streithorst, Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg, adel. Hof mit 7 H. in der Pfr. Hunteburg.

Streithorst, Holstein, A. Trittau, Kathe bei Eichede.

Streitmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Kusel, Mühle bei Altenglan.

Streitmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Einöde mit Schneidmühle und 10 E. in der Pfr. Nordhalben.

Streitsand, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Marschlande, Wärder von Grefenhof.

Streitstück, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 8 E.

Streitswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Chat.-Gut mit 3 H. und 26 E.

Streitwald, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Borna, Dorf mit 11 H. und 55 E.

Streitwald (Neudörfel), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lichtenstein, Dorf mit 38 H. und 308 E. in der Pfr. Ortmannsdorf.

Streitwalde (oder Friedrichsburg), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie dorf mit 42 H. und 275 E.

Streitweiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Haus mit 14 H. bei Murrhard.

Streitwies, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Laufen.

Streitwiesen, Oesterreich, Untr-, OMB., Landg. Pöggstall, Dorf mit 15 H. unter dem Schlosse gl. Namens, in der Pfr. Weiten.

Streitwiesen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, altes verfallenes Schloß, unweit Pöggstall, in der Pfr. Weiten.

Streitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Etablissement zu Callies geh.

Streitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 28 H. und 195 E.

Streitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 4 H. und 42 E.

Streitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf am See gleichen Namens mit 28 H. und 267 E.

Streitzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neu-Stettin, Gut zu Neu-Stettin geh.

Strekerniki, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bezirk Bleyburg, Weiler im Gebirge.

Strekloviz, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Kirche bei Omottu.

Strekow, Oesterreich, Böhmen, s. **Schreckenstein.**

Strela, Oesterreich, Böhmen, s. **Strahl.**

Streletsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wolschitz, Dorf mit 22 H. und 164 E. in der Pfr. Mladegow.

Strelhof, Bayern, s. **Strehlhof.**

Strelitzow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Dorf, ½ Stunde von Wotitz.

Strelitz, Meklenburg-Strelitz, siehe **Alt-Strelitz.**

Strelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Dorf mit Mühle, 26 H. und 209 E. in der Pfr. Hratzen.

Strelitz (Strzelice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Hajan, Kirchdorf mit Mühle, 122 H. und 747 E.

Strelitz (Strelice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Landgüter der Stadt Mährisch-Neustadt, Dorf mit 82 H. und 572 E. in der Pfarrei Einoth.

Strelitz (Strelice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jaispitz, Dorf mit 68 H. und 400 E.

Strelitz (Nieder-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 15 H. und 127 E.

Strelitz (Ober-), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 28 H. und 234 E.

Strelitz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr.

Chodziesen, Hauptgut und Dorf mit 16 H. und 172 E.

Strelitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 18 H. und 160 E.

Strelitzhauland, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Hauland mit 9 H. und 112 E.

Strell, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Strellenthin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 8 H. und 98 E.

Strellien, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 7 H. und 30 E.

Strellin (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 21 H. und 183 E.

Strellin (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 16 H. und 128 E.

Strellin, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Filialkirche, 46 H. u. 250 E.

Střelna, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Brumow, Dorf mit 86 H. und 548 E. in der Pfr. Lidetschko.

Střelna, Oesterreich, Mähren, s. **Waltersdorf.**

Střelna, Oesterreich, Mähren, s. **Schußdorf.**

Strelow (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk, zu Selesen geh.

Strelow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 19 H. und 160 E.

Strelowhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Pfarrdorf mit Wasser- u. Windmühle, 32 H. und 223 E.

Střelowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Cerhenitz, Einschichte mit 4 H. bei Rutschitz.

Strelzen (Streaze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Meretinzen, Dorf und Gemeinde mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. St. Marxen.

Strelzhof, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Fischau, herrschaftl. Schloß und Mühle mit 3 H. unweit Emmerberg, in der Pfr. Willendorf.

Střem, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Unter-Berkowitz, Dorf mit 47 H. und 335 E. in der Pfr. Newuzel.

Strembaczno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Unterförsterei mit 9 E.

Stremberg, Oesterreich, Unter-, OWW., s. **Strengberg.**

Střemblat (Střemblatt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 32 H. und 219 Einw. in der Pfr. Hrusitz.

Strembo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf mit Kuratie von Rendana.

Střemenitschko (Třemenicko), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Weiß-Oehlhütten, Dorf mit 31 H. und 245 E. in der Pfr. Mirotein.

Stremitzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 43 E. in der Pfr. Gröbming.

Stremlau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 18 H. und 100 E.

Stremlow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 29 H. und 128 E.

Stremmen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit Filialkirche, 31 H. und 222 E.

Stremoczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Erbpachtgut und Anbau mit 30 H. und 175 E.

Střemoschitz (Střemoschice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Prochow-Teinitz, Dorf mit 55 H. und 319 Einw. in der Pfr. Kepnik.

Střemossnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit Mühle, 37 H. und 214 E. in der Pfr. Diwischau.

Stremplowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut, 1 Meile nordwärts von Troppau, der Familie von Sedlnitzky gehörig, besteht aus 2 Dörfern. Das gleichnamige Dorf hat Schloß, Meierhof, 28 H. und 214 E. in der Pfr. Neplachowitz.

Strempt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit Bleiberggwerk (Meinerzhagen), 47 H. und 264 E.

Strenchowy (Střenc), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 10 H. und 82 E.

Střenč, Oesterreich, Mähren, s. **Schrein.**

Streng, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Schliersee.

Strengberg (auch Stremberg), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wallsee und Salaberg, Markt mit 35 H. und Pfarrei, bei Achleiten.

Strengeln (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 38 H. und 316 E.

Strengeln (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 33 H. und 286 E.

Strengeln (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, kölm. Gut mit 8 E.

Strengen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Dorf am linken Ufer der Rosanna mit 22 H., 145 E., Pfarrei und Schule, bildet eine Gemeinde von 109 H. und 846 E.

Strengen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Breit- und Reckhammer.

Strengenberg (Strangenberg), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Weiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Rückersdorf.

Strengleuten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Wiffelsdorf.

Strenglin, Holstein, Gut Pronsdorf, Dorf mit 91 H. und 455 E. in der Pfr. Pronsdorf.

Střenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Totschnik, Dorf.

Střenitz (Střenič, Alt-Střenitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Hluschitz, Meierhof mit Schäferei bei Střenič.

Strenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Bezno, Marktflecken mit Pfarrei, 49 H. und 265 E., hält 3 Jahrmärkte.

Strenitz (Třenitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Kirchdorf mit Mühle, 160 H. und 1046 E.

Strenn, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen,

Weiler mit 5 H. und 17 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Strenshoberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Strenthal, Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Grassau.

Strenz (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, kath. Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, Freischoltisei, Wasser- und Windmühle, 38 H. und 208 E.

Strenz (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Kapelle, Vorwerk, Windmühle, 142 H. und 204 E.

Strenz-Naundorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, Gypshütte, Schachtberg mit Zechenhaus, 80 H. und 640 E.

Streppel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit Pulvermühle, 4 H. und 21 E.

Streppel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 E.

Strepsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Kamena, Dorf mit Kirche und Pfarrei.

Strerowitz (Stretrowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Wresowitz, Dorf mit 40 H. und 248 E. in der Pfr. Piwin.

Stresau, Oesterreich, Böhmen, s. **Strösau**.

Stresau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Unterförsterei mit 2 E.

Streschе (Strzyzewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 57 H. und 363 E.

Stresenberg, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Kronach.

Stresendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf an der Lödnitz mit 17 H. und 199 E. in der Pfr. Herzfeld.

Stresetin, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 73 E. in der Pfr. Großsonntag.

Stresetitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Tresetitz**.

Streſmiř (Stremeřice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Schloß mit Pfarrei und Amt, $1^1/_2$ Stunde von Sudomieritz.

Stresow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Kathen, Schäferei, 18 H. und 139 E.

Stresow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie, zu Labehn geh.

Stresow (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk, zu Labehn geh.

Stresow (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 16 H. und 69 E.

Stresow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, kleiner Hof mit 6 H. und 16 E.

Stresow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 15 H. und 76 E.

Stresow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Gammin, Dorf mit Windmühle, 15 H. und 134 E.

Stresow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Pfarrdorf mit Vorwerk, 58 H. und 549 E.

Stresow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit Rittergut, 13 H. und 106 E.

Stresow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf am Ahland mit Rittergut, 20 H. und 108 E.

Stressenhaus, Sachsen-Meiningen, s. **Fölritz am Berge**.

Stressenhausen, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Pfarrdorf mit Domainengut, 85 H. und 353 E.

Stressenhof, Bayern, s. **Strössenhof**.

Stressenhof, Bayern, s. **Strassenhof**.

Stressowitz (Trebeßitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Horomeritz, Dorf mit Schloß, 102 H. und 969 E. in der Pfr. St. Johann, in der Scharka.

Streßweg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler bei Mötschlach.

Stretense, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit 8 H. und 147 E.

Strettweg, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Judenburg, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 111 E. in der Pfr. Judenburg.

Stretuzel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 13 H. und 59 E. in der Pfr. Miltschin.

Stretz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rossegg, Weiler bei St. Jakob.

Stretzin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 63 H. und 396 E.

Streu, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 9 H. und 31 E.

Streu, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 6 H. und 19 E.

Streuberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 31 H. und 168 E.

Streuberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk, zu Bergen bei Trieb gehörig.

Streublingshof (Sträublingshof), Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Ebensfeld.

Streudorf, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Marktflecken mit Pfarrei, 155 H. und 741 E.

Streuhof (Ströhof), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 9 H. und 66 E.

Streulach, Bayern, s. **Strailach**.

Streumen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 26 H. und 180 E.

Streumühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Algenau, Mühle mit 4 E. bei Michelbach.

Streuselberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Salaberg, Rotte mit 6 H. in einer Waldgegend und an einer Gränze von Nieder- und Oberösterreich, bei Neustift in der Pfr. Weistrach.

Streuver, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit Haus und 4 E.

Streuz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Dorf mit 26 H. und 234 E. in der Pfr. Lüssow.

Střewatsch, Oesterreich, Böhmen, siehe **Střewatz.**

Střewatz (Střewatsch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 2 Mühlen, 51 H. und 352 E. in der Pfr. Welisch.

Střewelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, Dorf mit 27 H. und 200 E. in der Pfr. Eisenbrod.

Strey (Skryge), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 16 H. und 96 E.

Streytschkow (Stregečkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Hradek, Dorf mit 39 H. und 254 E. in der Pfarrei Střepsko.

Streytschkowitz (Stregečkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Merklin, Dorf mit 46 H. und 371 E., wovon 12 H. mit 101 E. zu Chudenitz gehören, in der Pfr. Kollautschen.

Střezměř (Křezoměř), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Dorf mit 22 H. und 198 E. in der Pfr. Chlistau.

Střharz (Struhauzy), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 21 H. und 142 E.

Stribach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Lienz, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 132 E., 1 Stunde von Lienz.

Stribelhof, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Pfuhl.

Stříbernitz (Stříbrnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Tuř, Dorf mit 25 H. und 200 E. in der Pfr. Hrabischko.

Stříbernitz (Stříbrnice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hrabisch, Herrschaft Buchlau, Dorf mit 149 H., 672 E., Kapelle und Mühle in der Pfr. Buchlowitz.

Stříbernitz (Střibernice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Kojetein, Dorf mit Kapelle, 33 H. und 215 Einw. in der Pfr. Wrchoslawitz.

Stříbrec, Oesterreich, Böhmen, s. **Silberlos.**

Stříbřich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 32 H. und 320 E. in der Pfr. Chrudim.

Stříbrné, Oesterreich, Böhmen, s. **Silberberg.**

Stříbrnice, Oesterreich, Böhmen, s. **Stříbernitz.**

Stříbrnj Horka, Oesterreich, Böhmen, s. **Silberberg.**

Strich, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 8 H. und 42 E. in der Pfr. Isen.

Strich (Am), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler bei Isen.

Strich (Am), Bayern, Niederb., Lbg. Wilshofen, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Strich, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in der Pfr. Hellmonsöd.

Strich (Der lange), oder **die Strichhäuser**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Wallisfurth geh.

Strich, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 3 H. und 24 E.

Striche (Strychy), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 42 H. und 333 E.

Stricher Hauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit der Stricher Stampfmühle, Mühle, 17 H. und 122 E.

Strichnerbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Schleifkotten.

Strichovetz (Strichovezi), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Spielfeld, Dorf und Gemeinde mit 37 H. und 140 E. in der Pfr. Jahring.

Strichsen (Strixen), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Strick, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 6 H. und 29 E.

Strick, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, OA. Korbach, herrschaftl. Meierei bei Willingen mit 8 E.

Strickberg, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Kirchberg.

Stricker, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Haus mit 5 E. bei Rottum.

Strickerdecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 45 H. und 287 E.

Strickerhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kolonie, zu Schreiberhau geh.

Strickerhöfe, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, 3 H. mit 29 E. in der Pfr. Steinach.

Strickershagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 23 H. und 238 E.

Strickhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit Mühle, 7 H. und 48 E.

Stricklingen, Oldenburg, siehe **Strücklingen.**

Strickmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Mühle, zu Grönebach geh.

Stricksburg, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, adel. Hof in d. Pfr. Ostercappeln.

Strickscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 3 H. und 34 E.

Stridichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Castellier.

Stridka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Cestitz, Dorf mit 24 H. und 133 E. in der Pfr. Cestitz.

Strieberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Striecke, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Theil von Besten.

Strieden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler bei Mötschach.

Striefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 19 H. und 79 E.

Striegau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis zwischen Jauer, Liegnitz, Neumarkt, Schweidnitz und Bolkenhain, mit 6,01 □M. Areal, 1 Stadt, 64 Dörfern und Vorwerken und 26,755 E., ist ziemlich fruchtbar u. hält 2500 Pferde, 8503 St. Rindvieh, 58,015 Schaafe, 481 Ziegen und

1075 Schweine. — Die Kreisstadt Striegau liegt am Striegauer Wasser u. hat Mauern, 5 Thore, 4 Vorstädte, 4 kath. und 1 ev. Kirche, Armenhaus, Kreisjustizcommission, Land- und Stadtgericht, Landrath, Kreissteueramt, Post, Buch- und Steindruckerei, Leihbibliothek, Lederfabrik, Tuch- und Leinweberei, Wachsbleiche, 5 Mühlen, 4 Jahrmärkte, 400 H. und 5040 E. Im J. 1568 wurde hier eine Art Siegelerde von Joh. Montanus aufgefunden, die früher medicinisch benützt wurde, jetzt zum Malen und Färben dient. Am 4. Juni 1745 siegte hier Friedrich II. über die Oesterreicher und Sachsen. — Altstriegau ist ein Dorf vor der Stadt mit 23 H. und 248 E.

Striege, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Freigut, Freischoltisei, Mühle, 64 H. und 404 E.

Striegelhof, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 15 E. bei Leonberg.

Striegelmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, 44 H. und 296 E.

Striegendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, Oelmühle, Potaschesiederei, 62 H. und 318 E.

Striegnitz, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Oschatz, Dorf mit 18 H. und 105 E.

Striehmene (oder **Strumene**), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk mit 10 H. und 48 E.

Striehmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Bachmühle, zu Elsing geh.

Strien, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Wasser- u. Windmühle und der Kolonie Strien (Klein-), zusammen mit 38 H. und 219 E.

Strienzing, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Schlierbach, Weiler in der Pfr. Wartberg.

Striepe, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Bauerschaft mit 6 H. in der Pfr. Uelsen.

Striepen (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit Haus und 10 E.

Striepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Striepen (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Striepen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 9 E.

Striepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Taglöhnerwohnung mit 8 E.

Striesa, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 3 Mühlen, 69 H. und 447 E.

Striesa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit Rittergut, Lustschloß, Windmühle, Ziegelscheune, 17 H. und 109 E.

Striesa, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 7 H. und 66 E.

Striesdorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 11 H. und 104 E. in der Pfr. Hohen-Sprenz.

Striese, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 15 H. und 67 E.

Striesen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 16 H. und 35 E.

Striesen, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 73 H., 563 E., 4 Windmühlen und Perlmutterdosenfabrik.

Striesendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Wissefeldorf.

Striesenow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 11 H. und 105 E. in der Pfr. Warnkenhagen.

Striesewitz (Strzyzewice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 4 H. u. 418 E.

Strieshard, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 9 H. und 44 E.

Striesow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 95 H. und 258 E.

Strietach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 E. bei Obereschach.

Strietfeld, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 5 H. und 43 E. in der Pfr. Grüssow.

Strietfeld, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit 12 H. u. 96 E. in der Pfr. Basse.

Striethof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 16 E. in der Pfr. Frickenhofen.

Striethof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 10 E. bei Reichenberg.

Strietmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Mühle am Reichenbache mit 6 E., bei Reichenberg.

Strietzmin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk, zu Bolkow geh.

Strigehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, mel. Dorf mit 10 H. u. 73 E.

Strigel, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Steinkirchen.

Striggow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Dorf mit Hof, 17 H. und 123 E. bei Güstrow.

Striglehnen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Gut und Kolonie mit 54 E.

Strigno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Markt an der Brenta mit Schloß, Pfarrei, 1300 E. und Landgericht über 12,528 E.

Strihanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Hohenmauth, Dorf mit 25 H. und 115 E. in der Pfr. Knikow.

Strihow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Dimokur, Dorf mit 63 H. und 323 E. in der Pfr. Königstädtel.

Strik (Stryk), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Erbpachtvorwerk mit 3 H. und 16 E.

Strilek (Střílky), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft des Grafen von Künburg, mit 5599 J. 717 □Kl. Areal und 3192 E. — Der Markt Strilek hat 180 H., 1087 E., Schloß, Pfarrkirche, Kapelle und Burgruine.

Střílky, Oesterreich, Mähren, s. **Strilek.**

Strimelice Kostelnj, Oesterreich, Böhmen, s. **Střimelitz.**

Střimelitz (Kirch-Strimelitz, Kostelnj Střimelice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit Filialkirche, 46 H. und 343 E. in der Pfr. Ondregow.

Strimelitz (Hrabo- oder Hradowy-Střimelitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 53 H. u. 361 E., von welchen 1 H. zu Schwarz-Kosteletz gehört, in der Pfr. Ondregow.

Střimile, Oesterreich, Böhmen, s. **Nichterhof.**

Střimilow, Oesterreich, Böhmen, siehe **Tremles.**

Strimitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ossegg, Dorf mit 32 H., 134 E. und Braunkohlenwerk.

Strimitzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Weiler bei Gstatt.

Strimmig (Alt-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 76 H. und 372 E.

Strimmig (Mittel-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, kathol. Pfarrdorf mit der Dresch-, Jacobs-, Heinzen-, Mohr-, 2 Holzemanns-, Müllers-, Röhrigs-, Weid-, 2 Weyen- und Vogtsmühle, 100 H. und 560 E.

Strimo, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Legau.

Strinum, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Pfarrdorf an der Nuthe mit Mühle, 25 H. u. 157 E.

Strinz-Margarethä, Nassau, A. Wehen, Pfarrdorf mit 49 H. und 298 E.

Strinz-Trinitatis, Nassau, A. Wehen, Pfarrdorf mit 49 H. und 295 E.

Stripfing, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Marchegg, Dorf mit 45 H. im Marchfelde am Gaunersdorfer Bache, in der Pfr. Waikendorf.

Strippau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 25 H. und 169 E.

Strippow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 44 H. und 323 E.

Strippow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit 13 H. und 90 E.

Střischau (Střjzow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Pirnitz, Kirchdorf mit 49 H. und 379 E.

Střischau (Střjzow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Pfarrdorf mit 15 H. und 80 E.

Střischow (Střjzow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Luderow, Dorf mit 26 H. und 187 E. in der Pfr. Drahanowitz.

Střischowitz (Střizowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Lukawitz, Dorf mit 51 H. und 418 E., wovon 14 H. mit 92 E. zu Nebilau gehören.

Střisowitz (Střischowitz, Střizowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Kulm, Dorf mit 16 H. und 98 E., von welchen 1 H. zu Prodlitz gehört, in der Pfr. Gartitz.

Střižabuda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, erbemphyt. Vorwerk und Erbpachtmühle mit 5 H. und 44 E.

Stritberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde in der Pfr. Ergolding.

Striteich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Weiler bei Poglizza.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Negepin, Einschichte bei Negepin.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Dorf mit 17 H. u. 160 E. in der Pfr. Kralowitz.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 39 H. und 212 E. in der Pfr. Sebranitz.

Střiteř (Střitesch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hrochow-Teinitz, Dorf mit 18 H. und 90 E. in der Pfr. Richenburg.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 18 H. u. 132 E. in der Pfr. Modletin.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 21 H. und 144 E. in der Pfr. Klein-Chischka.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Bozegow, Dorf mit 34 H. und 296 E. in der Pfr. Bozegow.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth Řečitz, Dorf mit 30 H. und 173 E. in der Pfr. Chvogognow.

Střiteř (Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 39 H., 241 E., Meierhof und Potaschesiederei in der Pfr. Zhoř.

Střiteř (Ober- oder Vorder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 40 H. und 254 E., wovon 3 H. zu Petrowitz gehören und 6 H. Freisassen sind, in der Pfr. Neudorf.

Střiteř, Oesterreich, Böhmen, s. **Schritetens.**

Střiteř (Stritez), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Dorf mit 33 H. und 284 E. in der Pfr. Rozna.

Střiteř, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Dorf mit Filialkirche, 34 H., 242 E. und Potaschesiederei, in der Pfarrei Trebitsch.

Střiteš, Oesterreich, Mähren, s. **Střitesch.**

Střitesch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, Dorf mit Mühle, 20 H. und 160 E., bei Wcelakow.

Střitesch (Střitež), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Mürau, Meierhof bei Mürau.

Střitesch, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Walachisch-Meseritz, Dorf am linken Ufer der Betschwa mit 106 H. u. 710 E.

Střitesch (Střitež), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Chorin, Ansiedelung mit 3 H. und 27 E. bei Chorin.

Střitess, Oesterreich, Böhmen, s. **Střitesch.**

Střitess, Oesterreich, Mähren, s. **Ohrensdorf.**

Stritez, Oesterreich, Mähren, s. **Střiteř.**

Střitim, Oesterreich, Böhmen, s. **Tritim.**

Střitschkau, Oesterreich, Böhmen, siehe **Střižkow.**

Stritt, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Wutschka.

Strittberg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 35 H. und 277 E. in der Pfr. Höchenschwand.

Stritthof, Bayern, s. **Strithof**.

Strittkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 4 H. und 66 E.

Strittmatt, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit Filialkirche von Görrwiehl, 102 H. und 713 E.

Strizelhof, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Staatsh. Waidhofen, 2 einzelne Häuser zwischen Aschbach und der Waidhofner Haidwaldung, in der Pfr. Aschbach.

Strizelöd, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Eyberg.

Strizelöd, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Gleiß, Rotte von 37 zerstreuten Häusern, seitwärts von Zell im Gebirge, in der Pfarrei Windhaag.

Strizing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Strizing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Strizitz (Strčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Pfarrdorf mit 8 H. und 57 E.

Střižkow (Střižschkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im südwestlichen Theile des Kreises, aus dem gleichnamigen Dorfe mit 22 H., 157 E. und Mühle bestehend, ist nach Wokrauchitz eingepfarrt.

Střižkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Liben, Dorf mit 16 H. u. 101 E. in der Pfr. Prosik.

Strixl, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Burg Enns, Dorf mit 8 H. bei St. Valentin, in der Pfr. St. Valentin.

Strixling, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 9 H. und 47 E. in der Pfr. Lalling.

Strixling, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Burgstall, Dorf mit 8 H. unweit Steinerkirchen, in der Pfr. Steinerkirchen.

Střižow (Rauzow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Přestitz, Meierhof bei Přestitz.

Střižow, Oesterreich, Böhmen, s. **Driesendorf**.

Střižow, Oesterreich, Mähren, s. **Střischau**.

Střižow, Oesterreich, Mähren, s. **Střischow**.

Střižowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Drosowitz**.

Střižowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Swigan, Dorf mit 15 H. und 91 E. in der Pfr. Lastiboritz.

Střižowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Koschatek, Dorf mit 18 H. und 119 E., wovon 3 H. mit 18 E. zu Melnik gehören, in der Pfr. Unter-Sliwno.

Střižowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Dorf mit 10 H. und 67 E. in der Pfr. Blatna.

Střizowitz (Střižowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Kwassitz, Dorf am rechten Marchufer mit 26 H. und 181 E.

Strkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 14 H. und 104 E. in der Pfr. Wielakow.

Strkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Seltsch, Dorf mit 9 H. und 80 E. in der Pfr. Plan.

Strliza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Podkrej.

Strmiech (Strmích), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Reczitz, Dorf mit 34 H., 193 E., Bethaus und Schule in der Pfr. Chwognow.

Strnaditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf, 2½ Stunden von Wotitz.

Strobehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 10 H. und 87 E.

Strobel, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde mit 15 E. bei Högel.

Strobel, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde bei Baumgarten.

Strobel, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Oberaichbach.

Strobelberg, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Glon.

Strobelhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Schloß beim Gradaschzabache.

Strobelmühle, Bayern, s. **Pirkelkam**.

Strobelöd, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Uttigkofen.

Strobels, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Altusried.

Strobel'sche Mühle, Nassau, A. Rüdesheim, Mühle bei Winkel mit 9 E.

Strobelseck, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Kröning.

Strobelstetten, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Altenfraunhofen.

Strobenried, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Kirchdorf mit 26 H. und 133 E.

Strobjehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer und Bauerdorf mit 14 H. und 90 E.

Strobl (Strobel), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Gilgen, Ortschaft mit 30 H. und 244 E. am Abersee.

Stroblbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Weiler bei Murau.

Strobnitz (Stropnitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Komaritz, Dorf mit 28 H. und 180 E., von welchen 5 H. zu Wittingau gehören, in der Pfr. Teinbles.

Strobnitz (Strobnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Markt mit Pfarrei, 146 H. und 813 E.

Strocken, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dorf mit 26 H. und 201 E.

Strodau (Groß-, Stradow welki), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 17 H. und 109 E. in der Pfr. Kaplitz.

Strodau (Klein-, Stradow malý), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Kaplitz.

Strodehne, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Pfarrdorf mit 570 E.

Strodenitz (Rožnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Budweis, Dorf mit 46 H. und 298 E. bei Budweis.

Strodthagen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Iber.

Ströbeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Pfarrdorf mit 128 H. und 637 E.

Ströbel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut, das mit Tachau verbunden ist und aus dem gleichnamigen Dorfe mit Schloß, 13 H., 153 E. und Spiegelschleife besteht.

Ströbel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz, Dorf mit 35 H. und 273 E.

Ströbing, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Endorf.

Ströbitz, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Burg Enns, Dorf mit 7 H. bei St. Valentin.

Ströbitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 81 H. und 383 E.

Ströblberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Ströblitz, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Purgstall, Dorf mit 19 H. unweit Wieselburg.

Ströbelmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle bei Reichenbach.

Ströden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Landg. Windischmatrei, Hof in der Gemeinde Pregraten.

Ströbt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 122 E.

Strögen, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Horn und Rosenburg, Dorf mit 15 H. an der böhmischen Straße unweit Horn.

Ströhen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauerschaft und Theil des Fleckens Rahden, bildet mit der Ortschaft Hauerort eine Gemeinde mit 566 H. und 1344 E.

Ströhen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 83 H. und 400 E. in der Pfr. Barrel.

Ströhen (Zum), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Hof bei Nienstedt.

Ströhen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Theil der Bauerschaft Meistrup.

Ströhmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Vdg. Zwingenberg, Mahlmühle am Modaubache mit 7 E. in der Pfr. Pfungstadt.

Ströhn, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Hambergen.

Ströhn (Im), Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, 2 H. in der Pfr. Harpstedt.

Ströhnen, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, kleines Dorf mit 5 H. und 31 E. im Kirchsp. Delmenhorst.

Strönfeld, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Ortschaft, zu Gemen geh.

Ströpken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 10 H. und 79 E.

Ströpsack, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk mit Krug, zu Zernin gehörig.

Strösau (Stresau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Dorf mit Mühle, 31 H. und 173 E. in der Pfr. Priesen.

Strösen, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 26 H. und 160 E.

Strössendorf, Bayern, Oberfranken, Vdg. Weißmain, Pfarrdorf mit 36 H., 212 E., Kapelle, Schloß mit Park u. Ptrgr. II. des Frhrn. von Schaumberg.

Strößwitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt an der Orla, Filialdorf von Trockenborn mit Försterei, 15 H. und 76 E.

Strötershäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus u. 14 E.

Strötting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Hofkirchen.

Strötzbach, Bayern, Unterfranken, Vdg. Alzenau, Dorf mit 20 H., 186 E. und Mühle in der Pfr. Mömbris.

Ströwen (Striewo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 37 H. und 268 E.

Stroffelhausenschwaig, Bayern, Schwaben, Vdg. Höchstädt, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Tapfheim.

Stroga und **Strogaer Mühle**, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Vorwerk und Mühle bei Zabeltitz.

Stroglach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Portendorf, Weiler bei Wutschein.

Stroh (Im), Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Wilsen.

Strohacke, oder **Doberhacke**, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, 2 isolirte Bauerhöfe unweit Neidenberga mit 8 E.

Strohain, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Kirchdorf mit 51 H. und 360 E. bei Naklas.

Stroham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Dorf in der Pfr. Neukirchen.

Strohausen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, 14 einzelne Häuser mit 139 E. im Kirchsp. Rodenkirchen.

Strohausener Mühle, Oldenburg, Kreis Ovelgönne, Amt Rodenkirchen zu Hartwarden, Mühle mit 6 E. im Kirchspiele Rodenkirchen.

Strohbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Dorf mit 33 H. und 221 E. in der Pfr. Gengenbach.

Strohbauernhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof mit 6 E. in der Pfarrei Gengenbach.

Strohberg, Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Tunding.

Strohberg, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Regenstauf.

Strohberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Neuschloß, 2 Einschichten bei Hospitz.

Strohberg, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, Weiler mit 14 E. bei Harsberg.

Strohbrück, Holstein, Gut Quarnbek, Stellen mit 4 H. und 16 E. bei Quarnbek.

Strohburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Haus in der Pfr. Groothausen.

Strohdeich (Großer- und Kleiner-), Holstein, Gut Groß- u. Klein-Collmar, Distrikt mit 31 H. und 168 E. in der Pfr. Neuendorf.

Strohdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Schallaburg, Dorf mit 9 H., unweit Bischoffstetten.

Strohdorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 12 E. in der Pfr. Roggenzell.

Strohe, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, 19 H. in der Pfr. Bramsche.

Strohe, Oldenburg, Kr. u. A. Vechta, Allodialgut mit 9 H. u. 58 E. im Kirchsp. Langförhden.

Strohelch, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Kapelle, 26 H. und 175 E.

Strohham (Strohheim), Bayern, Niederb., Vdg. Simbach, Weiler mit 15 H. und 92 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Strohham (Strohheim), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Pfarrdorf mit 27 H. und 179 E.

Strohhaus, Bayern, Niederb., Vdg. Mitterfels, Einöde bei Uttendorf.

Strohhof, Bayern, Oberb., Vdg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Castel.

Strohhof, Bayern, Oberb., Vdg. Burghausen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Feichten.

Strohhof (in der Achen), Bayern, Oberb., Vdg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 36 E., bei Friedorfing.

Strohhof, Bayern, Niederb., Vdg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. u. 15 E. bei Ruprechtsberg.

Strohhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Peilenstein, Dorf mit 6 H., bei Kirnberg.

Strohhof (oder Strohmeiershof), Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Meierhof in der Pfr. Lauenstein.

Strohhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 14 E. in der Pfr. Welzheim.

Strohhütte, Oldenburg, Kr. und A. Jever, einzelne Hausstätte mit 12 E. im Kirchsp. Vorstadt Jever.

Strohkirchen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf mit 39 H. und 489 E. in der Pfr. Picher.

Strohkirchen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Rehna, Hof mit 12 H. und 101 E. in der Pfr. Rehna.

Strohkretscham, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Gastwirthschaft zu Opattowitz geh.

Strohkrug, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Gasthaus bei Goslar mit 8 E.

Strohkrug, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, Wirthshaus in der Pfr. Bilshausen.

Strohleithen, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Steyer, Dorf mit 6 H., 3 Stunden von Steyer, in der Pfr. Kirnberg.

Strohm, Freie Stadt Bremen, Dorf am linken Weserufer mit 20 H. und 147 E. in der Pfr. Rablinghausen.

Strohmaier, Bayern, Niederb., Vdg. Mitterfels, Einöde bei Großlindach.

Strohmairs, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Mühle mit 13 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Strohmarkt, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 45 H., nahe an der Gränze von Steyermark, in der Pfr. Göstling.

Strohmühle, Bayern, Niederb., Vdg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Engertsheim.

Strohmühle, Bayern, Unterfranken, Vdg. Hasfurt, Mühle bei Wonfurt.

Strohmühle, Hessen, Oberh., Kr. Gießen, Sdtg. Gießen, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Königsberg.

Strohmühle, Hessen, Oberh., Kr. Gießen, Sdtg. Gießen, Mühle mit 8 E. in der Pfarrei Rodheim.

Strohmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Mühle mit 6 E.

Strohmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Mühle mit 6 E.

Strohmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Mühle am Haselbach mit 6 E.

Strohn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen, Hofstatt mit 2 H. und 10 E.

Strohn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Mühle, 64 H. u. 383 E.

Strohnerbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, unbewohnter Schleifkotten.

Strohnerhöhe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 2 H. und 10 E.

Strohreith, Bayern, Oberb., Vdg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Rieden.

Strohriegel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Weiler bei Lanach.

Strohsack, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Pettnau.

Strohschänke, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Gut Boreč, Wirthshaus u. Schmiede bei Rezni-Luzegd.

Strohschütz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vdg. Bautzen, Weiler mit 3 H. u. 34 E.

Strohsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 61 H. und 359 E.

Strohteich, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, ermephyt. Dorf am rechten Mottlau-Ufer, die sich hier mit der Weichsel vereinigt, mit 17 H. und 235 E.

Strohwalde, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, königl. Domaine mit 10 H. und 76 E.

Strohweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, Weiler mit 48 E. bei Böhringen.

Strohwiey, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Feldgut bei Bärwalde mit 8 E.

Strohzogel, Oesterreich, Unter-, UWW., Vdg. Purkersdorf, 12 zerstreute Waldhütten unweit Purkersdorf, in der Pfr. Preßbaum und Purkersdorf.

Stroick, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft zu Beck geh.

Stwojetitz (Strogetice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Kriwsaudow, Dorf mit 47 H. und 453 E. in der Pfarrei Kriwsaudow.

Strojetitz (Strogetice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pomeisl, Kirchdorf mit 51 H. und 246 E.

Stroina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler mit Kirche, im Gebirge.

Stroina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Gaber.

Stroinza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bezirk Tolmein, Weiler mit 2 Mühlen bei Poliza.

Stroischen, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 6 H. und 54 E.

Stroiß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Stroit, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, Amt Greene, Kirchdorf am Stroiterbache mit 36 H. und 295 E.

Stroiza, Oesterreich, Illyrien, K. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Tschatschitsch.

Strokele (Strakow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 55 H. und 318 E. in der Pfr. Leitomischel.

Strokowitz (Strokowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Zierotein, Dorf mit 24 H. und 170 E. in der Pfr. Gnoitz.

Stromaufseher, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Haus mit 7 E.

Strombach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 3 H. und 30 E.

Strombach, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Gummersbach, Weiler mit 60 H. und 299 E.

Strombach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 11 H. und 65 E.

Strombacherhammer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 15 E.

Stromberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Stromberg, Nassau, A. Selters, Dorf mit 26 H. und 152 E. in der Pfr. Nauort.

Stromberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, kleine Stadt mit kathol. Pfarrkirche, Kapelle, 3 Kram- und Viehmärkten, 72 H. und 463 E.

Stromberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Vockum, kathol. Pfarrdorf mit den Bauerschaften Köllentrup und Linzelen und dem Landhause Rottbeck mit 122 H. und 801 E.

Stromberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Weiler mit 45 H. und 259 E.

Stromberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Stadt und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens am Gutenbache, hat 1 Simultankirche, 22 Fabrikgebäuden, 9 Mühlen, starker Lederfabrikation, Posterpedition, 164 H. u. 946 E. Oberhalb der Stadt liegen die Ruinen der alten Burg Stromberg.

Stromeröd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Strommeurs, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Rittergut mit Haus und 16 E.

Stromnice, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen, Dorf mit 13 H. und 126 E.

Stronach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Weiler bei Guttaring.

Stronach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, 17 Höfe mit 165 E., bildet eine Gemeinde.

Stronberg (Strenberg), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Karpheim.

Stronberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Karpfheim.

Serone, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Adelsberg, Dorf mit 3 Mühlen, bei Ubelsku.

Stroneck, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Strandorf, Dorf mit 26 H., nächst Strandorf.

Strones, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krumau, Dorf mit 34 H., nächst Franzen, in der Pfr. Döllersheim.

Stronkowietz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Mühle zur Kreisstadt Rybnik geh.

Stroun, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, Freischoltisei, Windmühle, 61 H. und 423 E.

Strouno, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit Vorwerk, Theerschwelerei und dem Etablissement Stronnoerbrücke, zusammen mit 30 H. und 215 E.

Stronsker Kämpe, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 5 H. u. 34 E.

Stronzendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Schönborn, Dorf mit einem adeligen Gute und 85 H., nächst der Schmida bei Unterpaschenbrunn, mit Pfarrei.

Strothof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gut zur Gemeinde Dorfbauerschaft gehörig.

Stropečko, Oesterreich, Böhmen, siehe **Tyrol.**

Stropeschin (Stropessin), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Dalleschitz, Dorf mit Mühle, 31 H. und 174 E.

Stropmütze, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 4 H. und 22 E.

Stropnitz, Oesterreich, Böhmen, siehe **Strobnitz.**

Stroppel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Wolpertschwende.

Stroppen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Guhrau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 25 H. und 135 E.

Stroppen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trepnitz, offne und bergige Stadt mit evangel. Pfarrkirche, Schule, Hospital, Posterpedition, 3 Kram- und Viehmärkten, 109 H. und 686 E.

Stroppen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz, Dominium mit Oel- und 2 Windmühlen, 5 H. und 45 E.

Stroschwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 33 H. und 242 E.

Strosek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorwerk zu Radzionkau geh.

Strossinkermühle, Oesterreich, Böhmen,

Kreis Caslau, Herrschaft Lipnitz, Mühle bei Laukau.

Stroszki, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit 16 H. und 143 E.

Strote, Waldeck, Werbedistrikt, A. Sachsenhausen, Filialdorf von Meineringhausen mit 36 H. und 235 E. In der Gegend wird auf Kupfer, Blei und Eisen gebaut.

Stroth, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, Theil des Dorfs Trögen.

Stroth, Hannover, s. **Strudden.**

Strothe, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Himbergen.

Strozbüsch, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun, kathol. Pfarrdorf mit Mühle, 69 H. und 317 E.

Strousche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Kraxen.

Strozewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 21 H. und 191 E.

Strozewohauland, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Hauland mit Filialkirche, 45 H. und 357 E.

Strozhiveß, Oesterreich, Steiermark, siehe **Schutzenberg** und **Schützendorf.**

Stry, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, Dorf mit Mühle, 18 H. u. 100 E. in der Pfr. Weiß-Hurka.

Strub, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Rotte mit 23 H. und 149 E. in der Pfarrei Berchtesgaden.

Strub, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Gleiß, Rotte von 16 einzelnen Häusern bei Opponitz, 5 Stunden von Zell im Gebirge, in der Pfr. Opponitz.

Strub, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Kitzbühel, Weiler mit 9 zerstreut liegenden Häusern, in der Gemeinde Waidring.

Strubbach, Hessen, Oberh., Kr. Gießen, Sdtg. Gießen, Hof mit 9 E. in der Pfarrei Königsberg.

Strubbehaus, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen zu Duderstadt, einzelnes Haus mit 6 E. im Kirchsp. Löningen.

Strubberg, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, 2 Häuser in der Pfr. Borgloh mit Steinkohlenbergwerk.

Strubensee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit Filialkirche und 64 E.

Strubershof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Anlage.

Struch (Struh), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lautschin, Dorf mit Filialkirche, 50 H. und 328 E.

Struch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 6 H. und 30 E.

Struchtrup, Lippe-Detmold, A. Barntrup, 3 Colonate mit 37 E. in der Pfr. Vega, gehört zur Bauerschaft Sonneborn.

Struck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackerhof mit 7 H. und 31 E.

Struckberg, Holstein, Süder-Dithmarschen, Landvogtei Meldorf, Stellen mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Albersdorf.

Struckdorf, Holstein, A. Traventhal und Gut Pronsdorf, Dorf mit 38 H. und 247 E., bei Segeberg.

Struckdorfer-Branden, Holstein, A. Traventhal, Distrikt von Branden.

Struckerey, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Tettens, 4 einzelne H. mit 17 E. im Kirchspiele Tettens.

Struckhausen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Haus in der Pfr. Burghafe.

Struckhausen, Hannover, Oberhoya, Amt Stolzenau, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Schinna.

Struckhausen, Oldenburg, s. **Groß- und Klein-Struckhausen.**

Struckholt, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Geestlande, Weiler bei Klein-Borstel mit 6 H. und 28 E. in der Pfarrei Eppendorf.

Struckholt, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Geestlande, 6 zerstreut liegende Häuser bei Klein-Borstel.

Struckleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfarrei St. Nikolai im Sausal.

Struckmühle, Freie Stadt Lübek, Wasser- und Windmühle am Wege von Lübek nach Eutin, mit 10 E. im Kirchsp. St. Lorenz.

Strucksfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 4 H. und 38 E.

Strudden, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund-Friedeburg, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Marr.

Strudelhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 9 H. in der Pfr. Hohenstaufen.

Struden (Strudel, Strum, Strom), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Markt mit Spital, 40 H. und 240 E. in der Pfarrei St. Nikola.

Strudenberg (Strudelschloß), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **Werfenstein.**

Strudhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach, Hof zu Münchwald geh.

Strübbel, Holstein, Norder-Dithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 30 H. und 177 E. in der Pfr. Wesselburen.

Strübel, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 11 E. in der Pfr. Alfdorf.

Strübelmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Mühle an der Leim mit 8 E.

Strücken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergütchen mit 11 E.

Strücken, Churhessen, Niederh., Kr. und Amt Rinteln, Dorf mit 22 H. und 155 E. in der Pfr. Exten.

Strücken Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, Kothen mit 2 H. und 35 E.

Strücken (In den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 10 Einw.

Strücker, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 3 zerstreute Häuser mit 26 E. in der Pfr. Zell am Harmersbach.

Strückerberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 14 E.

Strückersmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Laufersweiler geh.

Strückhauser-Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Brake, Dorf mit 23 H. und 179 E. im Kirchsp. Strückhausen.

Strückhauser-Altendorf, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Brake, Dorf mit 30 H. und 244 E. im Kirchsp. Strückhausen.

Strückhauser-Mittelhoffschlag nebst Strückhauser-Mühle u. Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Dorf mit 23 H. und 172 E. im Kirchsp. Strückhausen.

Strückhauser-Moor, Oldenburg, Kreis Ovelgönne, Amt Brake, Dorf mit 14 H. und 89 E. im Kirchsp. Strückhausen.

Strückhauser-Mühle, Oldenburg, siehe **Mittelhoffschlag.**

Strückhausen, Oldenburg, s. **Norderhoffschlag.**

Strücklingen (oder Stricklingen), Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Pfarrdorf mit 26 H. und 152 E. Das Pfarrdorf Strücklingen nebst Ramsloh und Scharrel machen das wegen verschiedener Eigenheiten und Sonderbarkeiten bekannte Saterland aus.

Strückmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Strummelkamp, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorwerk zu Barenbusch geh.

Strümp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Krefeld, Dorfschaft und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 80 H. und 443 E.

Strümpfelbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Dorf mit 224 E. in der Pfr. Reichenberg.

Strümpfelbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Pfarrdorf mit 1375 E.

Strümpfelbrunn, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Pfarrdorf mit 87 H. und 572 E.

Strümpfelhof, Würtemberg, Jortkr., OA. Weltzheim, Hof mit 13 E. in der Pfr. Rudersberg.

Strünkede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Rittergut mit Mutterkirche, Mühle, 4 H. und 21 E.

Strünkelnberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 8 E.

Strünken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Haus mit 8 E.

Strünken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit Haus und 10 E.

Strüpfezhof, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Ldg. Wilten, Hof in der Gemeinde Gries.

Strüßberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfarrei Teisendorf.

Strüssendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 11 H. und 24 E.

Struth, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf mit 23 H. und 121 E. in der Pfr. St. Johannes zu Ansbach.

Strüth, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, Pfarrdorf mit 42 H. und 230 E.

Strüth, Nassau, A. St. Goarshausen, Dorf mit 2 Mühlen, 42 H. und 256 E. in der Pfr. Lipporn.

Strüthof (Strüt), Bayern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Pfleg.

Strüthof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Hof mit 2 H. und 13 E. in der Pfarrei Hilders.

Strüthof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Neustadt an der Saale, Hof mit 2 H. und 13 E. bei Windshausen.

Strüthof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Tann, Hof mit 8 E. in der Pfr. Tann.

Strütthof, Bayern, s. **Streithof.**

Strufen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 4 E.

Struffelsweiher, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Haus mit 6 E.

Strug, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Schloß an der Gurk.

Strug, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Weiler bei Stattenberg.

Struga, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 3 H. und 17 E.

Struga (oder Nowe), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustkowie mit 2 H. und 22 E.

Struga, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Abbau mit 10 E.

Strugano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pirano, Weiler bei Isola.

Strugaste, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, Vorwerk mit 2 H. und 43 E.

Strugay, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Krug mit 2 H. und 7 E.

Strnge, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Poln.-Wartenberg, Zubehör von Sandraschütz.

Strugi, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Vorwerk mit 4 H. und 56 E.

Strugl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Ebrach.

Struhách, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Einschichte mit 4 H. bei Bohonitz.

Struhadl (Struhadlo), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bezdiekau, Dorf mit 22 H. und 164 E. bei Bezdiekau.

Struhadlo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Dorf mit Mühle, 29 H. und 210 E. in der Pfr. Niemtschitz.

Struhař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Pradischt, Dorf mit 38 H. und 260 E. in der Pfr. Blowitz.

Struhařow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Stiřim, Dorf mit 14 H., 124 E. u. Mühle mit Brettsäge in der Pfarrei Kreuz-Kosteletz.

Struhařow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Gemnischt, Dorf mit Mühle, 34 H. und 283 E. in der Pfr. Wokrauhlitz.

Struhařow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 43 H. und 307 E. in der Pfr. Minchowitz.

Struharz (Struhařow, Struhař), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Kiesch, Schloß und Meierhof, 3/4 St. von Liebkowitz.

Struhermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Nezdaschow, Mühle bei Nezdaschow.

Struhow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Selau, Mühle bei Zahořj.

Strukeldorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler mit Kirche bei Schilje.

Strullendorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg I., Pfarrdorf mit 112 H., 622 E., Kapelle und Mühle, liegt unweit des Ludwigskanals.

Strumiany, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit 13 H. und 151 E.

Strumiany, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 20 H. und 160 E.

Strumitzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Naplach.

Strummdorf, Anhalt-Köthen, siehe **Salmuthshof**.

Strummissen, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Schwarzwasser**.

Strumpen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit Haus und 5 E.

Strumpen (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 2 E.

Strumpfbusch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau, Kolonie zu Herzogswaldau geh.

Strunden, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit Mühle, 25 H. und 155 E.

Strunden (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Rittersitz, Hof und Mühle mit 4 H. und 34 E.

Strunden (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit Haus und 18 E.

Strunderhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Hofstatt mit 5 H. und 47 E.

Strundermühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Mühle mit 10 E.

Strunkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Zitau, Dorf mit 6 H. und 56 E. in der Pfr. Petrowitz.

Strunkeich, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf, s. **Nichert** und **Strunkeich**.

Strunkenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Schweppenhausen geh.

Strunkhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 7 H. und 39 E.

Strunk Jon, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Beggeden**.

Strunkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Herrschaft Wolin, Dorf mit Mühle, 34 H. und 109 E. in der Pfr. Hostitz.

Strunkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Barau, Pfarrdorf mit 146 H., 881 E. und Mühle mit Brettsäge und Oelstampfe.

Strunslanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfreies Gut mit 2 H. und 30 E.

Strunz (Alte-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, evangel. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, Erbscholtisei, 2 Vorwerken, 2 Wasser-, 1 Oel- und 3 Windmühlen, 106 H. und 566 E.

Strunz (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 36 H. und 186 E.

Strunzing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Ober-Vellach.

Strupmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Hutthurm.

Struppen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 62 H., 450 E., Steinbrüchen, Weberei, Gut, Ziegelei, Dampfmühle und Schloß mit Soldaten, Landeslnstitut, liegt an der Elbe.

Struppen, Sachsen, s. **Klein-** und **Neu-Struppen**.

Struppische Mühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Wieseck.

Strups (Strubec), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Budweis, Dorf mit 43 H. u. 210 E. in der Pfr. Gutwasser.

Strupschein (Strupschin), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 29 H. und 234 E. in der Pfr. Lesnitz.

Strupshaus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Hof zu Orsst geh. mit Haus u. 6 E.

Struschinetz (Struzinec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 2 Mühlen, 112 H. und 588 E. bei Lomnitz.

Struschno, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Weiler in der Pfr. Lichtenwald.

Struse (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, 22 H. und 173 E.

Struse (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 55 H. und 336 E.

Strufken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Unterförsterei mit 4 E.

Strufkowice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Truskowitz**.

Strusnicza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Banjaloka.

Strusnikar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Weiler am Reccafluße.

Strusky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cernowitz, Theil des Dorfes Leopoldshöhe.

Strusky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cernowitz, Einschichte bei Cernowitz.

Strussow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Lauenburg-Bütow, Dorf mit 24 H. und 203 E.

Struwz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn Mühle mit 6 E.

Struwzka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Krug mit 2 H. und 8 E.

Strutewieser-Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheimbolanden, Hof bei Kriegsfeld.

Struth, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Schmalkalden, Dorf mit Mühle, 131 H. und 786 E. in der Pfr. Floh.

Struth, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, kath. Pfarrdorf mit 131 H. und 707 E.

Struth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 7 E.

Struth, Sachsen-Koburg, siehe **Neue Schmiede**.

Struth, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Friesnitz, Dorf mit Rittergut und Mühle bei Weida, 22 H. und 103 E. in der Pfr. Nieder-Pöllnitz.

Struthave (oder Struthof), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler mit 3 H. und 20 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Struthhöfe, Churhessen, Prov. und Kreis Fulda, A. Neuhof, Hof mit 10 E. in der Pfr. Flieden.

Struthof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Altenkirchen, Hof zu Bezdorf geh.

Struthütte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 46 H. und 348 E.

Struthmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, Amt Frankenau, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Frankenau.

Struthmühle, Nassau, Amt Wallmerod, Mühle bei Girod mit 8 E.

Struthmühle, Nassau, Amt Wallmerod, Mühle bei Molsberg mit 10 E.

Struthof, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Lbg. Battenberg, Hof mit 10 E. in der Pfr. Battenfeld.

Struthof, Oldenburg, s. **Struthave.**

Struthrug, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Bovenden, Wirthhaus bei Spanbeck.

Strutmühle, Churhessen, Oberh., Kreis Frankenberg, A. Rosenthal, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Gemünden.

Strutz (Traubske), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialgut mit 2240 □Joch Areal und 954 Einw. in 3 Dörfern, wovon Strutz 92 H., 487 E., Schloß und Pfarrei hat.

Struzfon, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 10 H. und 108 E.

Struve, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preuß.-Eilau, Kämmerei-Vorwerk mit 2 H. und 26 E.

Struvenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Rittergut mit 3 H. und 31 E.

Struvenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Büdner-Etablissement zu Hohen-Finow geh.

Struvenhütten (Hütten), Holstein, Amt Segeberg, Dorf mit 64 H. und 384 E. in der Pfr. Kaltenkirchen.

Struwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Neisse, Dorf mit 29 H. und 170 E.

Struxberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ackerhof mit 9 H. und 165 E.

Stružinec, Oesterreich, Böhmen, s. **Struschinetz.**

Stružinetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Studenetz, Dorf mit 17 H., 143 E., Meierhof, Mühle und Jägerhaus.

Stružinetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 7 H. und 73 E. in der Pfr. Gistebnitz.

Strycewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 18 H. und 177 E.

Strychowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 6 H. und 69 E.

Stryker-Eisenhütte, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, A. Korbach, Eisenhüttenwerk bei Willingen, mit 3 H. und 21 E.

Strykowo, Preußen, Rgbz. und Kreis Posen, Dorf mit 29 H. und 287 E.

Stryowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 11 H. und 65 E.

Strzałkowo (mit Brenznik), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, 26 H. und 264 E.

Strżanau (Strżanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Wognomiestetz, Dorf mit 61 H. und 480 E. in der Pfr. Saar.

Strzebielinke, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 9 H. und 75 E.

Strzebielinno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit Mühle, 41 H. u. 299 E.

Strzebin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lublinitz, Dorf mit Vorwerk, 88 H. u. 586 E.

Strzebino, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Groß-Strehlitz, Kolonie zu Gogolin geh.

Strzebowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut und Dorf der Frau M. Piatke, geb. v. Czaderska, liegt an der Oppa und hat 60 H. und 370 E.

Strzegowa, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau, Dorf mit 18 H. und 193 E.

Strzehom, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Dorf mit 3 Mühlen, 16 H. und 91 E. in der Pfr. Sobotka.

Strzelce, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, kathol. Pfarrdorf mit Vorwerk, 35 H. und 282 E.

Strzelce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 16 H. und 124 E.

Strzlce (Groß-, Str. wielkie), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, kath. Pfarrdorf mit 38 H. und 316 E.

Strzelce (Klein-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 19 H. und 144 E.

Strzelce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit 7 E.

Strzelce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 2 H. und 23 E.

Strzelewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk 29 H. und 265 E.

Strzellin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, Dorf mit Filialkirche, 36 H. und 245 E.

Strzelnicken (Strzelningken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 43 H. und 270 E.

Strzelnik, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Vorwerk zu Gilgenau geh.

Strzelno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Stadt mit 180 H., 2343 E., kath. Pfarrkirche, Synagoge, Norbertiner-Nonnenkloster, Domainen-Rentamt, Untersteueramt, Post, Försterei, 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten.

Strzelno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Domainenvorwerk und Schloßgrund mit 56 H. und 536 E.

Strzelok, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lublinitz, Jägerhaus zu Kokottek geh.

Strzelzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Gut mit 7 H. und 69 E.

Strzemetzky, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk zu Uschütz geh.

Strzemiuszczek, Preußen, Rgbz. Marien-

werder, Kr. Strasburg, Räumung mit 2 H. und 16 E.

Strzemkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 9 H. und 91 E.

Strzempin, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk, Dorf mit 12 H. und 116 E.

Strzenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Tworschowitz, Dorf mit Mühle, 10 H. und 76 E. in der Pfr. Aubenitz.

Strzepcz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, Erbpachtvorwerk und Bauerdorf mit kath. Pfarrkirche, 2 Kram- und Viehmärkten, 32 H. und 305 E.

Strzermühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Gut Wognomiestetz, Mühle bei Strzanau.

Strzeski, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit Krug, 8 H. und 103 E.

Strzeskowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 7 H. und 64 E.

Strzeskowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Theil von Miloslawice.

Strzeszynko, Preußen, Rgbz. und Kreis Posen. Dorf mit Forsthaus, 12 H. und 101 E.

Strzeszyno, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 10 H. und 78 E.

Strzeszyno, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Mühle mit 6 E.

Strzijowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Brozan, Dorf mit 39 H. und 164 E., von welchen 5 H. mit 25 E. zu Zebus gehören, in der Pfr. Hrobitsch.

Strzydzew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 18 H. und 161 E.

Strzyske, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 4 H. und 42 E.

Strzyzawa (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 13 H. u. 80 E.

Strzyzawa (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 12 H. u. 81 E.

Strzyzew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Hauland mit 27 H. und 254 E.

Strzyzewko I., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 7 H. und 55 E.

Strzyzewko II., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 9 H. und 84 E.

Strzyzewo kościelne, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, kath. Pfarrdorf mit 15 H. und 121 E.

Strzyzewo kórzenskie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 12 H. und 86 E.

Strzyzewo paszkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 126 E.

Strzyzewo smykowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 10 H. und 121 E.

Strzyzmin, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Birnbaum, Dorf mit 9 H. und 99 E.

Strzyzow, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Dorf mit 22 H. und 276 E.

Stuba, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf an der Stubaschen Laache mit 53 H. und 301 E.

Stuban, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 12 H. und 94 E., wovon 3 H. mit 17 E. zum Gute Krumau gehören.

Stubbekesthorp, Holstein, s. **Stubbendorf.**

Stubben, Hannover, Stade, Bremen, Amt Lesum, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Lesum.

Stubben, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Haus in der Pfr. Barnstorf.

Stubben, Hannover, Stade, Bremen, Amt Hagen, Hof in der Pfr. Bramstedt.

Stubben, Holstein, A. Reinfeld, Dorf mit 29 H. und 204 E. in der Pfr. Segeberg.

Stubben, Lauenburg, A. Steinhorst, Dorf mit 34 H. und 312 E. in der Pfr. Eichede.

Stubben (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 5 H. und 25 E.

Stubben (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 7 H. und 19 E.

Stubbenberg, Holstein, A. Ahrensbök, 9 Kathen im Kirchsp. Süsel bei Gronenberg.

Stubbendieck, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 3 H. bei Vilsen.

Stubbendorf, Holstein, A. Reinfeld, Dorf mit 22 H. und 144 E. in der Pfr. Reinfeld.

Stubbendorf, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Gnoien mit Dargun, Dorf mit 21 H. und 288 E. in der Pfarrei Groß-Methling.

Stubbendorf, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Hof mit 9 H. und 83 E. bei Ribnitz.

Stubbendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Försterei mit 4 H. und 9 E.

Stubbenhagen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 4 H. und 14 E.

Stubbenkammer (Die große), Preußen, s. **Jasmund.**

Stubbenrade, Holstein, Gut Neuhaus, ausgebaute Hufe bei Emckendorf.

Stubbenstedt, Holstein, Gut Rasdorf, Bauerstelle bei Hohenrieden.

Stubbenteich, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Krug mit 6 E.

Stubbusch, Holstein, Gut Klethkamp, Instenstelle im Kirchsp. Bliekendorf bei Rathlau.

Stube (Auf der), Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Haus und 7 E.

Stubeck, Oesterreich. Steiermark, Kr. Grat, Bez. Guttenberg, Schloß und Herrschaft, südlich von Passail.

Stuben, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, Kirchweiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Ebenried.

Stuben, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler in der Pfr. Reisbach.

Stuben (Stuiben), Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Kronach.

Stuben, Bayern, s. **Ober-** und **Unter-Stuben.**

Stuben (Stum), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 33 H. und 279 E.

Stuben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler mit Kapelle bei Tscheggritsch, an der Drau.

Stuben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vbg. Nauders, Dorf mit 40 H. und 522 E. in der Gemeinde Pfunds.

Stuben, Oesterreich, Vorarlberg, Vbg. Sonnenberg, Dorf mit 22 H., 115 E., Pfarrei, Schule und Poststation in der Gem. Klösterle.

Stuben, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, kath. Pfarrdorf mit Freischoltisei, 2 Windmühlen, 53 H. und 464 E.

Stuben, Würtemberg, Donaukr. OA. Saulgau, Weiler mit 94 E. in der Pfr. Altshausen.

Stubenalpe, Bayern, Oberb., Vbg. Miesbach, Einöde.

Stubenalpe, Bayern, Oberb., Vbg. Werdenfels, Einöde.

Stubenbach (Stumbach, Stubenbäch), Bayern, Niederb., Vbg. Miesbach, Einöde mit 15 E. in der Pfr. Hartpenning.

Stubenbach, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Allodialherrschaft des Fürsten von Schwarzenberg, mit 38,698 Joch 1181 □Klafter Areal. Das Dorf Stubenbach hat 108 H., 1134 E., Forstamt, Hülfszollamt und Kirche.

Stubenberg, Anhalt-Bernburg, A. Gernrode, herrschaftl. Gasthaus auf einer Anhöhe bei Gernrode mit 10 E. — Stubenberg (fälschlich Stufenberg genannt) ist ein Vergnügungsort.

Stubenberg, Bayern, Niederb., Vbg. Simbach, Pfarrdorf u. Hofmark mit 30 H., 180 E. und Pfrgr. II. des Grafen Paumgarten.

Stubenberg (Stublang), Bayern, Oberfranken, Vbg. Lichtenfels, Kirchdorf mit 54 H., 307 E. und Mühle in der Pfr. Uetzing.

Stubenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Herberstein, Dorf mit Pfarrei, Arminstitut, 78 H., 347 E. und Schloß mit Herrschaft, nordöstlich von Anger.

Stubendorf, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Roßwald, Dorf mit Mühle, Meierhof, 26 H. und 173 E. in der Pfarrei Hotzenplotz.

Stubendorf (Izbicko), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Hochofen und Frischfeuer, 54 H. und 452 E.

Stubengrub, Bayern, Niederb., Vbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Stubengrund, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hemau, Weiler bei Haimberg.

Stubengrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorfantheil von Pohlsdorf

Stubenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 3 H. und 7 E.

Stubenhofen, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Stallwang.

Stubenreit (Stubenreiter), Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde mit 10 E. bei Attenhausen.

Stubenseifen (Stubenseifa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Dorf mit 35 H., 241 E., Mühle und Bleiche in der Pfr. Altstadt.

Stubenthal, Bayern, s. **Stumthal.**

Stubenthein, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Kötschach, Weiler bei Liesing.

Stubenvoll (in der Reiten), Bayern, siehe **Stumvoll.**

Stuber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Lavamünd, Weiler an der Drau.

Stuberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, 3 Höfe mit 32 E.

Stubersheim, Würtemberg, Donaukreis, OA. Geißlingen, Pfarrdorf mit 298 E.

Stublach (oder Stoblach), Reuß-Gera, A. Gera, Dorf, unweit der Elster, mit 16 H. und 95 E. in der Pfr. Langenberg.

Stubrain, Bayern, Oberb., Vbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Söllhuben.

Stuchanow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Gut Prtschitz, Dorf, wovon ein Theil zu Chlumetz gehört, $2^3/_4$ St. von Wotitz.

Stuchow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Cammin, Dorf mit Gut, Wasser- u. Windmühle, 20 H. und 235 E.

Stuck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Eldena, Dorf an der Elde mit 9 H. u. 116 E.

Stuck, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof und Haus mit 23 E. bei Altmannshofen.

Stucken, Hannover, s. **Stacken.**

Stucken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, 6 Kothen mit 38 E.

Stucken (Im), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kothen zu Kirchsümmern geh.

Stuckenbarkhausen, Hannovor, siehe **Barkhausen.**

Stuckenborstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf und Hof mit 18 H. in der Pfr. Sottrum.

Stuckenbrock, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, kathol. Pfarrdorf mit Papier- und 4 Oelmühlen, 1 großartige Bleiche, 426 H. und 1752 E.

Stuckhöfen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Schwennigdorf geh.

Stuckhöhlermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Mühle zu Uttendorf geh.

Stucksdorf, Bayern, Oberb., Vbg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 23 E., bei Söchtenau.

Studa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler bei St. Paul.

Studa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Gut mit 7 H. und 32 E.

Studárka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 41 H. und 331 E. in der Pfr. Pardubitz.

Studauka, Oesterreich, Böhmen, s. **Brünnel.**

Studberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 H. und 29 E.

Studein (Studena), Oesterreich, Mähren, Kr. Jglau, Allodialherrschaft des Grafen von Podstatzky-Liechtenstein mit 16000 □ J. Areal und 5040 E. Der Markt Studein hat 139 H., 996 E., Pfarrei und 3 Mühlen.

Studein, Oesterreich, Böhmen, s. **Dudin.**

Studellen (Im der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 10 H. und 64 E.

Studena, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 44 H., 250 E., Mühle und Branntweinbrennerei in der Pfr. Wonschow.

Studena, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kric, Dorf mit 34 H., 260 E. und Vitriol-Bergwerk in der Pfr. Kric.

Studena, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler mit Kirche bei Clana.

Studena, Oesterreich, Mähren, s. **Studein**.

Studenagora, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler bei Berdo.

Studená Woda, Oesterreich, Böhmen, s. **Kaltwasser**.

Studenay (Studena) Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Geiersberg, Dorf mit Kapelle, 34 H. und 213 E.

Studene, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 5 H. u. 47 E. in der Pfr. Friedberg.

Studenec, Oesterreich, Böhmen, s. **Studenz**.

Studenetz (Ober-, Hornj Studenec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Studenetz, Pfarrdorf mit Mühle, 50 H. und 409 E.

Studenetz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft des Freiherrn von Leveneur und Grünwall, mit 6812 J. 1372 □Kl. Areal und 2749 E. Das Dorf Studenetz (Neu-) hat 35 H., Schloß, Kapelle, Mühle, Papiermühle und 219 E.

Studenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Swojanow, Dorf mit 13 H. und 86 E.

Studenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut mit 3018 J. 580 □Kl. Areal und 4840 E. — Das Dorf Studenetz hat 249 H., 1608 E., Kirche und Mühle.

Studenetz (Studenec), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privatgüter, Dorf mit 40 H. und 175 E. in der Pfr. Smrschitz.

Studenetz (Studenec), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 55 H. und 409 E.

Studenitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Markt mit Pfarrei, 2 Mühlen, 52 H., 269 E., ehemaligem Nonnenstift und Staatsherrschaft mit Bezirk von 1 Markt, 23 Gemeinden, 800 H. u. 2917 E.

Studenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Einschichte mit 4 H. und 30 E., bei Nasslitz.

Studenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Martinitz, Einschichte bei Zahradka.

Studentenmühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle bei Romborn mit 7 E.

Studentenmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Mühle mit 6 E.

Studentschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Zayer.

Studentschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Weldes, Kirchweiler bei Rodein.

Studenu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg Kirchweiler bei Pfarr-Oblak.

Studeny, Oesterreich, Böhmen, s. **Kalter Grund**.

Studenz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, s. **Brunndorf**.

Studenz, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Laybach, Dorf bei Mariafeld und Kaltenbrunn.

Studenz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler bei Wreste.

Studenz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei Pösendorf.

Studenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Goisd.

Studenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler im Gebirge.

Studenze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sallech, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 224 E. in der Pfr. Egyden bei Schwarzenstein.

Studenze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Pragwald, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 54 E. in der Pfr. Trifail.

Studenzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 160 E. in der Pfr. Kirchberg.

Studernbacherhof, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof bei Eppenbrunn.]

Studernheim (Stutternheim), Bayern, Pfalz, Kanton Frankenthal, Kirchdorf mit 55 H. und 333 E.

Studetz (Groß-Welky Studec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Mzel, Dorf mit Mühle, 45 H. und 219 E.

Studetz (Klein-, Mala Studec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Kr. Bidschow, Gut Radim, Dorf mit 2 Kapellen, 50 H. und 324 E. in der Pfr. Radim.

Studinek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Meierhof bei Gestiehy.

Studinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 21 H. und 123 E. in der Pfr. Neu-Paka.

Studinka, Oesterreich, Mähren, s. **Studnitz** (Klein-).

Studinka Dolnj, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Schönbrunn**.

Studinke (Studinky), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eisenberg, Kirchdorf mit 131 H. und 748 E.

Studinky, Oesterreich, Mähren, s. **Studinky**.

Studlow (Studlow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Krzetin, Dorf mit 37 H. und 186 E.

Studně Bjla, Oesterreich, Mähren, siehe **Lichtenbrunn**.

Studnice, Oesterreich, Böhmen, s. **Brunn**.

Studnice, Oesterreich, Mähren, s. **Studnitz**.

Studnice Wysoka, Oesterreich, Mähren, s. **Studnitz** (Hoch-).

Studniowes (Studňowes); Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smecna, Dorf mit 18 H., 164 E., Mühle und beträchtlichen Steinkohlengruben, bei Turan.

Studnitz (Studnice), Oesterreich, Böhmen,

Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit 104 H. und 602 E. in der Pfr. Hinsko.

Studnitz (Studnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Pfarrdorf mit Mühle, 49 H. und 335 E.

Studnitz (Studnica), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Wischau, Kirchdorf mit 93 H. und 661 E.

Studnitz (Klein-, Studinka), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Landgüter der Stadt Iglau, Dorf mit 17 H. und 108 E. in der Pfr. Iglau.

Studnitz (Studnice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch. Dorf mit 24 H. und 183 E. in der Pfr. Teltsch.

Studnitz (Studnice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neustadtel, Dorf mit 36 H. und 169 E. in der Pfr. Neustadtel.

Studnitz (Hoch-, Studnice Wysoka), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Wiese, Kirchdorf mit 42 H. und 350 E.

Studnitz (Studnic), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 19 H. und 119 E.

Studolkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lost, Vorwerk, s. **Stodolkow**.

Studor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Leskouza.

Studorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Mitterdorf und Althammer.

Studtgarten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Berskow-Storkow, Vorwerk zu Groß-Schauen gehörig.

Studzianna, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Vorwerk mit 4 H. und 21 E.

Studzienici, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Jablunkau, Haus bei Mosty.

Studzieniec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 8 H. und 53 E.

Studzienitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 35 H. und 307 E.

Studzienitza, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 5 H. und 42 E.

Studzienki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Krug mit 6 E.

Studzienna v. Jarotzky, Preußen. Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 91 H. und 586 E.

Studzienna (Herzogl.), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 13 H. u. 92 E.

Studzin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 24 H. und 173 E.

Studziniec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit Papiermühle, 24 H. u. 254 E.

Stübach an der Ehe, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt, Pfarrdorf mit 84 H. und 553 E. in dem Ptrgr. II. des Frhrn. von Crailsheim, Ruinen eines ehemaligen v. Crailsheimischen Schlosses.

Stübbegart, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 10 E.

Stübben, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 6 H. und 26 E.

Stübbenhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Wirthshaus und Höfe mit 81 H. u. 5 E.

Stübbenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 7 E.

Stübbusch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus u. 11 E.

Stübeckshorn, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in der Pfr. Sotau.

Stübelhäuser, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Dorf mit 32 H., 340 E. in der Pfr. Breitenberg.

Stüben, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Dornbirn, Weiler mit 6 H. und 23 E. in der Gemeinde Dornbirn.

Stübenbach, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Lech.

Stübendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 2 Vorwerken, Mühle, 51 H. und 329 E.

Stübgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit Haus und 12 E.

Stübig, Bayern, Oberfranken, Lbg. Scheßlitz, Dorf mit 45 H., 219 E. und Mühlen, in der Pfr. Weichenwasserlos.

Stübing, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz. Dorf und Gemeinde mit 72 H. u. 497 E. in der Pfr. Turnau.

Stübing, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Waldstein, Dorf mit Lokalie, 36 H. und 161 E.

Stübing (Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bezirk Waldstein, Dorf und Gemeinde mit 49 H. und 192 E. in der Pfr. Stübing.

Stübing, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Feistritz, Schloßruine bei Feistritz.

Stübinggraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Waldstein, Dorf und Gemeinde mit 82 H. und 457 E. in der Pfr. Stübing.

Stübinghofen (Stibichhofen), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Schloß und Gut.

Stüblan, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kölm. Dorf im Danziger Werder, dicht an der Weichsel, mit evangel. Mutterkirche, 36 H. und 400 E.

Stüblehof, Baden, Seekr., A. Meersburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Markdorf.

Stüblergraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Authal, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 48 E. in der Pfr. Weißkirchen.

Stüblern (Stüblach), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Stüblern (Stieblern, Stiebling), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit Mühle, 23 H. und 176 E., wovon 1 Haus zu Hohenfurt gehört, in der Pfr. Friedberg.

Stüblhäuser, Bayern, Niederbayern, Lbg. Wegscheid, 15 H. und 150 E. in der Pfr. Wegscheid, Gemeinde Thalberg, zerstreut liegende Häuser.

Stübling (Stibling), Oesterreich, Böhmen,

Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 2 H. und 9 E., von welcher 1 Haus zu Hohenfurt gehört, in der Pfr. Rosenberg.

Stübling, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 16 E. bei Vogt.

Stübnitz, Reuß, Herrschaft Gera, Patrgr. Dürenberg, Dorf bei Gera mit 37 H. und 183 E. in der Pfr. Rübersdorf, hat eine Mühle am Hartmannsbache und ist gleichsam eine Fortsetzung von Rübersdorf, bildet aber eine besondere Gemeinde.

Stüboll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Rein, Dorf und Gemeinde mit Lokalie, 83 H. und 481 E.

Stücht, Bayern, Oberfranken, Lbg. Ebermannstadt, Dorf mit 18 H. und 124 E. in der Pfr. Heiligenstadt.

Stück (Zum), Oldenburg, s. **Stük.**

Stück (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E.

Stückbrunn, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg II., Dorf mit 12 H., 80 E. u. Schloßruine in der Pfr. Trunstadt.

Stückelalpe, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde.

Stückelmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 15 E. in der Pfr. Grassau.

Stückelschneider, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Grassau.

Stücken, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde bei Raitenhasloch.

Stücken (Vierzig), Hannover, s. **Vierzig-Stücken.**

Stücken, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit Gut und 270 E.

Stücken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 8 E.

Stückenhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, Haus in der Pfr. Traunstein.

Stückerkathe, Holstein, Gut Meischensdorf, Kathe im Kirchspiele Hanfühn bei Meischensdorf.

Stückgut, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hilpoltstein, Weiler mit 3 H. und 12 E., bei Heuberg.

Stückl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Weißenfels, Weiler mit Mühle bei Weißenfels.

Stücklisberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 E. bei Schlier.

Stüde, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Gifhorn.

Stüde, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Stelle im Kirchspiele Hennstedt, bei Barkenholm.

Stüdenitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf mit 480 E.

Stüdgen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, 3 Wirthshäuser mit 19 E.

Stüdnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Pfarrdorf mit Theerofen, 26 H. u. 194 E.

Stüdnitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Klein-Linichen geh.

Stüdnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Mühle, 19 H. und 140 E.

Stüdnitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswald, Dorf mit Filialkirche, 35 H. u. 124 E.

Stüdten, Holstein, A. Rendsburg, 1 Vierkelhufe und 1 Kathe im Kirchspiele Hohenwestedt, bei Nienborstel.

Stüerey (oder Stuhlen), Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, 9 Höfe in der Pfr. Warmsen.

Stüfeken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit Haus und 7 E.

Stüfken (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Stüfkesdick (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Stüggelberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Wusterwitz geh.

Stühe, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Försterhaus in der Pfr. Knesebeck.

Stühe (Im), Lippe-Detmold, A. Brake, 5 Neuwohnerstätten bei Leese mit 24 E., in der Pfr. St. Johann in Lemgo, gehört zur Bauerschaft Leese.

Stühe, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, einzelne Hausstätte mit 12 E. im Kirchspiele Dötlingen.

Stühebusch, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Bauerschaft mit 6 H. und 43 E. im Kirchspiele Dötlingen.

Stühlingen, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Schloß und 6 H. mit 43 E. in der Pfr. Stühlingen.

Stühlingen, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Dorf mit 93 H. und 511 E. in der Pfarrei und zur Stadt Stühlingen geh.

Stühlingen, Baden, Seekr., Amtsstadt mit Pfarrei, 102 H. und 593 E. Das Amt hat 16 Gemeinden, 1141 Familien und 6523 E.

Stühren, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Nordwohlde.

Stührscheey, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 6 E. im Kirchspiele Wiefels.

Stülinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 19 H. und 81 E.

Stülow, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Doberan, Dorf mit 11 H. und 185 E. in der Pfr. Steffenshagen.

Stülpe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Pfarrdorf mit 519 E.

Stümpe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit 15 H. und 96 E.

Stümpfel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E., bei Mühldorf.

Stümpsmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Mühle mit 6 E.

Stümswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 20 H. und 215 E.

Stündel (Stindel), Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Kößlarn.

Stündingshausen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Schweinfurt, Ziegelhütte bei Ebertshausen.

Stünz, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 18 H. und 180 E.

Stünzel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 10 H. und 104 E.

Stünzhain, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Pfarrdorf von 19 H. und 101 E.

Stünzmühle, Sachsen-Altenburg, Patrgr. Tünschütz, Mühle an der Wethau, bei Tünschütz, mit 7 E.

Stüpenütz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 8 E.

Stüppert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 15 E.

Stuer, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Pfarrdorf mit 29 H. und 211 E. bei Lübz.

Stürbaum, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, s. **Stierbaum.**

Stürbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schwaz, Dorf mit 21 H. und 138 E. in der Pfr. Schwaz.

Stürlack (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Pfarrdorf mit 58 H. und 497 E.

Stürlack (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Dorf mit Mühle, 66 H. und 409 E.

Stürmers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Stürmersberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 24 H. und 109 E.

Stürmig (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1., Dorf mit 45 H. und 163 E. in der Pfr. Eggolsheim.

Stürming, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 12 E., bei Jesendorf.

Stürming, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E., bei Altenfrauenhofen.

Stuersche Hintermühle (Hechtsmühle), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Mühle mit 17 E. bei Lübz.

Stuersche Vordermühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Mühle mit 2 H. und 24 E., bei Lübz.

Stürwald, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen zu Duderstadt, Weiler mit 2 H. und 14 E. im Kirchspiele Löningen.

Stürza, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 74 H., 458 E., Mühle und Garnbleichen.

Stürzchesmühle, Hessen, Oberh., Lbrbz. Lauterbach, Ldg. Altenschlirf, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Ilbeshausen.

Stürzel, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Hebertsfelden.

Stürzel, Würtemberg, Jartkr., A. Heidenheim, Hof mit 11 E. in der Pfr. Königsbronn.

Stürzelbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 4 zerstreute Häuser mit 40 E. in der Pfr. Durbach.

Stürzelbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 10 H. und 56 E.

Stürzelberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 108 H. und 816 E.

Stürzelham, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Höslwang.

Stürzelham, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Kirchdorf.

Stürzelham, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Babensheim.

Stürzelheim (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Riebing.

Stürzelheim (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Riebing.

Stürzelheim (Stürzelham), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 8 H. und 50 E., bei Wattersdorf.

Stürzelhöfen, Bayern, s. **Stürzelhof.**

Stürzelhof (Hinter- und Vorder-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Schliersee.

Stürzelhof (Sturzelhof), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Altdorf.

Stürzenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Pastoralhof mit 2 H. und 4 E.

Stürzenhardt, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Dorf mit Filialkirche von Buchen, 15 H. und 100 E.

Stürzershof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Gehöft mit Haus und 5 H.

Stürzling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Pennewang.

Stüsselsdorf, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 14 H. und 135 E.

Stüttelberg, Hannover, Oberboya, A. Syke, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Nordwohlde.

Stütensee, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Rosche.

Stüter (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Dorf mit 140 H. und 773 E.

Stüter (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Dorf mit 24 H. und 236 E.

Stüting, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haagen, Kathen mit 10 E.

Stüttekoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit Kapelle, 5 H. und 45 E.

Stüttem (Causemanns-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 12 E.

Stüttem (Fähndrichs-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 7 H. und 32 E.

Stüttenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 11 E., bei Felicienzell.

Stütterhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof bei Waldleiningen.

Stüttgen, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit Haus und 13 E.

Stuttgerloch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 Mahl- und Oelmühle, 43 H. und 303 E.

Stuttgeslinde, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus und 7 E.

Stütting, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg, Vorwerk mit 5 E.

Stüttinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 2 H. und 18 E.

Stüttingshof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, 2 Höfe mit 34 E.

Stütz (Stutz), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neuhofen.

Stützenberg, Würtemberg, Donaukr, OA. Wangen, Weiler mit 17 E. in der Pfr. Leupolz.

Stützenbruck, Bayern, Niederb., Ldg. Wilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Stützenbruckermühle, Bayern, Niederbayern, Ldg. Wilsbiburg, Einöde und Mühle mit 6 E. in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Stützenbrunn (Stützenbrunn), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Stallwang.

Stützengrün, Sachsen, s. **Ober- u. Unter-Stützengrün.**

Stützenhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Schillingsfürst, Hof bei Schillingsfürst.

Stützenhofen, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Steinabrunn, Dorf mit 43 H. und Pfarrei, nächst der Brünner Straße, unweit Kleinschweinwart.

Stützenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hasfurt, Mühle an der Nassach, bei Oberhohenried.

Stützerbach (Preuß. Antheils), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit Filialkirche, Mühle an der Lengwitz, Papiermühle, Glashütte, Oberförsterei, 64 H. und 338 E.

Stützerbach, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Ilmenau, Dorf mit 50 H., 365 E., Mahl-, Schneide- und Papiermühle, Försterei und Glashütte, die gute Arbeiten liefert, liegt am preußischen Orte gl. Namens, bloß durch die Lengwitz getrennt.

Stützesdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Paffau, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Stüzi, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Mittelberg.

Stüzing, Bayern, s. **Stüzing.**

Stuzkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit Filialkirche und 180 E.

Stüvemühle, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, einständiger Hof und Mühle mit 2 H. und 12 E. im Kirchspiele Visbeck.

Stüzelmühle, Nassau, A. Wehen, Mühle bei Breithardt mit 9 E.

Stuf, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Oez.

Stuhenfiehr, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, 2 Höfe in der Pfr. Heslingen.

Stuhlbachalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde.

Stuhlberg, Bayern, Niederb., Ldg. Paffau, Weiler mit 2 H. u. 17 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Stuhlen, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Altenmünster.

Stuhlerding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Aftätt.

Stuhlfelden (Stullfelden), Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Mitterfill, Pfarrdorf mit 40 H. und 256 E., 3 Stunden von Mitterfill.

Stuhlhöfe, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 3 Höfe mit 30 E. in der Pfr. Dornhan.

Stuhlfatzenhaus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Haus mit 5 E.

Stuhlsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Freiberg, Weiler bei Eckersdorf.

Stuhlseifen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit Mahl- und Oelmühle, Zainhammer, Zeug- und Nägelfabrik, 75 H. u. 487 E.

Stuhm, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis zwischen Danzig, Ostpreußen, Rosenberg u. Marienwerder, mit 11,51 □M. Areal, 2 Städten, 167 Dörfern und Weilern und 33,310 E., ist eben, fruchtbar und hält 7,496 Pferde, 11,712 St. Rindvieh, 38,263 Schaafe, 426 Ziegen und 10,793 Schweine. — Die Kreisstadt Stuhm ist von Seen umgeben, hat zwei Thore, 2 Brücken, ein altes Schloß, evang. und kath. Kirche, Synagoge, Kreis- und Intendanturamt, Land- und Stadtgericht, Post, Torfgräbereien, 4 Jahrs- und Viehmärkte, 120 H. und 1219 E. Die Stadt wurde 1278 vom Deutschorden erbaut und brannte dreimal am Donnerstag vor Pfingsten ab.

Stuhm (Schloß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Schloß mit 2 Gebäuden und 21 E.

Stuhm (Vorschloß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 27 H. u. 340 E.

Stuhmsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit Filialkirche, 74 H. und 488 E.

Stuhr, Oldenburg, s. **Stuhrreihe.**

Stuhrbaum, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Weiler bei Stuhrreihe mit 3 H. u. 21 E., im Kirchspiele Stuhr.

Stuhrer-Kampe, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, Weiler bei Moordeich, mit 3 H. und 23 E. im Kirchspiele Stuhr.

Stuhrreihe, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, Pfarrdorf mit 24 H. u. 164 E.

Stuifzen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 60 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Stukaischen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 11 H. und 109 E.

Stuken, Lippe-Detmold, A. Brake, 5 Neuwohnerstätten mit 16 E. in der Pfr. Brake, gehört zur Bauerschaft Brake.

Stukenburg, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, 3 einständige Höfe mit 29 E. im Kirchspiele Langförden.

Stukenmühle, Lippe-Detmold, A. Horn, Mühle an dem Silberbache, bei Horn, mit 7 E.

Stulbach, Oesterreich, Mähren, s. **Obermühle.**

Stulgen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 9 H. und 102 E.

Stull, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte bei Friederikensiel mit 7 E. im Kirchspiele Hohenkirchen.

Stulldeich, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 3 E., im Kirchspiele Hohenkirchen.

Stulle (Stülle), Bayern, Oberpfalz, Ldg.

Nabburg, Kirchdorf mit 25 H. und 152 E. in der Pfr. Schwarzenfeld.

Stullenbergs-Elmen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 9 E.

Stullgroden, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Dorf mit 20 H. und 119 E. im Kirchspiele Hohenkirchen.

Stullichen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 22 H. und 172 E.

Stuls Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Passeyr, Dorf mit Expositur von St. Leonhard.

Stum, Bayern, s. **Stumm**.

Stum, Oesterreich, Böhmen, s. **Stuben**.

Stumbach, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Hartpenning.

Stumberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. Weitersfelden.

Stumberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Vorwerk, 2 Mühlen, 37 H. und 169 E.

Stumbern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 17 H. und 137 E.

Stumbern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 4 H. und 27 E.

Stumbragirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Chatoullendorf mit 20 H. und 133 E.

Stumbragirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 16 H. und 120 E.

Stumbragirren (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chatoullen-Bauerdorf mit 9 H. und 217 E.

Stumbragirren (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 8 H. und 87 E.

Stumbrakehmen (Alt- oder Dowieden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, mel. Dorf mit 3 H. und 24 E.

Stumhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hofstätte mit 11 E., im Kirchspiele Tettens.

Stumhuck, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, Ort bei Deichsende.

Stumm, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Postmünster.

Stumm, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Waldhof.

Stumm, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Fügen, Dorf mit 49 H., 345 E., Kirche, Pfarrei und Schule; bildet eine Gemeinde von 124 H. und 904 E.

Stumm, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Fügen, Schloß, dem Grafen von Lodron geh., in Stumm.

Stummeldorf, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, Bauerschaft mit 7 H. und 37 E. im Kirchspiele Sillenstede.

Stummenmühle (Untermühle), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Mühle bei Tauberzell.

Stummenmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Mühle bei Gettengrün.

Stummer, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Stummer, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Polling.

Stummer Berg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Fügen, Dorf und Gemeinde mit 69 H. und 502 E.

Stummmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Mühle zu Stötterlingen gehörig.

Stumpenhagen, Lippe-Detmold, A. Brake, Dorf mit adeligem Gute, Ziegelei, 8 H. und 117 E. in der Pfr. Bega, besteht außer dem Gute aus 2 Kolonaten und 2 Kotten, von denen 1 zur Bauerschaft Lütte geh.

Stumpens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Dorf mit 12 H. und 53 E. im Kirchspiele Wiarden.

Stumpensermühle, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Mühle mit 7 E. im Kirchspiele Minsen.

Stumpentobel, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Degenhausen.

Stumpertenrod, Hessen, Oberb., Kr. Grünberg, Lbg. Ulrichstein, Pfarrdorf am Nagelsberge mit 102 H. und 539 E.

Stumpf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfchen mit 4 H. und 22 E.

Stumpf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Stumpfeck, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Anger.

Stumpfenbach, Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Dorf mit 15 H. und 77 E. in der Pfr. Altomünster.

Stumpfengrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, einzelne Bauden zur Gemeinde Groß-Aupa geh.

Stumpfengrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, Häuser bei Groß-Aupa.

Stumpfenhof, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Hof.

Stumpfenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Schweppenhausen gehörig.

Stumpfenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Waldhilbersheim geh.

Stumpfer (in der Kranzleiten), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde, 3 Stunden von Mühldorf.

Stumpfer (am Zaun), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Lafering.

Stumpfering, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Kienberg.

Stumpfet, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde bei Abbach.

Stumpfhof, Bayern, s. **Stumpfenhof**.

Stumpfischmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Kreuznach geh.

Stumpfreit, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Semmerskirchen.

Stumpfstädter Hütte, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hüttenwerk bei Rönshausen mit 9 E. in der Pfr. Wehkers.

Stumpf-Thurm, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, s. **Dörshelf.**

Stumplack, Preußen, Rgbz. **Königsberg**, Kr. Rastenburg, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 67 E.

Stumpsöd (Stumsöd), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Eggenfelden.

Stumsburg (Die), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Gasthof zu Quedlinburg gehörig.

Stumsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Pfarrdorf mit 27 H. u. 158 E.

Stumthal (Stubenthal), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Altenthann.

Stumvoll (Stubenvoll), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Petting.

Stungen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Weiler mit 32 E., bei Wellendingen.

Stunten, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Weiler in der Pfr. Weißenbach.

Stuparowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Gastau, Herrschaft Goltsch-Jenikau, Dorf mit 27 H. und 159 E. in der Pfr. Jenikau.

Stuparu, Pachmühle.

Stupfa, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Prien.

Stupferich, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Pfarrdorf mit 116 H. und 860 E.

Stupheide, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerschaft mit 3 H. und 13 E.

Stupitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Zurinowes, Dorf mit 17 H. und 127 E. in der Pfr. Kolodeg.

Stupna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Dorf mit 41 H. und 315 E. in der Pfr. Krems.

Stupnay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Petzka, Dorf mit Kirche, 3 Mühlen, 90 H. und 531 E.

Stupno (Ober-, Hornj Stupno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Radnitz, Pfarrdorf mit 39 H., 282 E., Steinkohlenbergbau und Vitriolhütte.

Stupno (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Radnitz, Dorf mit 37 H. und 299 E. bei Ober-Stupno.

Stuppach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Wiener-Neustadt, Dorf mit 20 H. u. herrschaftlichem Schlosse am linken Schwarzauufer, in der Pfr. Glogguitz.

Stuppach, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Prüm, Weiler mit Mühle, 4 H. und 28 E.

Stuppach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Pfarrdorf mit 462 E.

Stuppachergraben, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Neunkirchen, Dorf mit 21 H., unweit Prigglitz.

Stuppacher-Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Hof bei Neuhornbach.

Stuppaza, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Rann, Weiler bei Rann.

Stuppawa (Stupawa), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Buchlau, Dorf mit 107 H., 589 E. und Mühlen in der Pfr. Oswětimau.

Stuppelau, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Weiler mit 16 E. in der Pfr. Alpeck.

Stuppen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Langendorf, Meierhof bei Budaschitz.

Stupperhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Kothen mit Haus und 10 E.

Stuppeschitz (Stupesice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Kloster-Bruck, Dorf mit 56 H. und 298 E. in der Pfr. Biharowitz.

Stupschitz (Slupschitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, zweites Freisassenviertel, Dorf mit 17 H. und 122 E. in der Pfr. Stkesmir.

Sturbaum, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Hof bei Brinkum.

Sturen (Auf dem), Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, 2 Höfe und 2 Stellen bei Westerndorf, im Kirchsp. St. Margareten.

Sturia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Dorf bei Heidenschaft.

Sturm, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Sturmau, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 105 E. in der Pfr. St. Marren.

Sturmberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde bei Passau.

Sturmberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Salloch, Weiler bei Salloch.

Sturmberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grab, Bez. Thannhausen, Ruinen von 2 Bergschlössern bei Weiz.

Sturmberg, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Unterförsterei mit 6 E.

Sturmen, Preußen, Rgbz. **Gumbinnen**, Kr. Pillkallen, Dorf mit 6 H. und 46 E.

Sturmen-Klaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Memel, Ortschaft, siehe **Szillenungken.**

Sturmfeld, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 17 E. in der Pfr. Karlskron.

Sturmgrub, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E.

Sturmhof, Preußen, Rgbz. **Bromberg**, Kr. Mogilno, Kolonie mit 3 H. und 20 E.

Sturmhof, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Hof mit 13 E. in der Pfr. Kirchenkirnberg.

Sturmhübel, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Pfarrdorf mit 45 H. und 399 E.

Sturmmühle (Sturmmüller), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Grafenau.

Sturmmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Mühle in der Pfr. See.

Sturmmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Mühle mit 3 E. bei Eglingen.

Sturmom, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Einschichte mit 2 H. bei Kozarowitz.

Sturmsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Mühle mit 4 E. an der Werrn bei Poppenhausen.

Sturmstobel (Tobelhäusle), Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 6 E. bei Schmalegg.

Sturzberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackerhöfe mit 10 H. und 106 E.

Sturzberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 13 H. und 106 E.

Sturz (Sturzelhäusel), Bayern, Oberd. Lbg. Laufen, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Laufen.

Sturzberg, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Weiler mit 22 E. in der Pfr. Hausen an der Roth.

Sturzelheim, Bayern, s. **Stürzelheim.**

Sturzenhäusel, Bayern, siehe **Sturz.**

Sturzenhof, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Hof bei Zweibrücken.

Sturzerey, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Hof bei Harpstedt.

Sturzholz, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Dorf mit 14 H. und 88 E. in der Pfr. Wiernbach.

Stusa, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 19 H. und 130 E.

Stutberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreier Hof mit Haus und 14 E.

Stutensee, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Schloß mit 10 E. in der Pfarrei Blankenloch.

Stuterhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Kruggehöfte mit 8 H. und 21 E.

Stuthof, Mecklenburg-Schwerin, Distr. Rostock, A. Rostock, Hof mit 5 H. und 49 E. in der Pfr. Rövershagen.

Stuthof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus, Vorwerk mit 4 H. und 33 E.

Stuthof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Ackerwerk mit Haus und 27 E.

Stuthof (mit dem Sternkrug), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Erbzinsgut, mit 14 H. und 167 E.

Stuthof (Der), Preußen, Rgbz. Stettin, Vorstadt zur Stadt Stargard geh.

Stutthehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit dem Vorwerke Kordommen, 9 H. und 101 E.

Stutten (Stegka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 20 H. und 177 E. in der Pfr. Rosec.

Stutten (Stutten Görge), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 13 H. und 94 E.

Stutterey (Endrienen, auch Szalupchen mit Rose), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk mit 7 H. und 109 E.

Stutterhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof, 3 St. von Kaiserslautern.

Stuttgart, Baden, Seekreis, A. Radolphszell, Hof mit 6 E. in der Pfr. Dehningen.

Stuttgart, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 55 H. und 394 E.

Stuttgart, Würtemberg, Neckarkr., Haupt- und Residenzstadt des Königreichs, in der Mitte des Landes, am Nesenbache und in einem breiten, ringsum von Anhöhen umgebenen Thale, zerfällt in die drei Distrikte der innern, obern u. äußeren Stadt und enthält 2190 Wohngebäude mit 28,616 E., wobei 1204 Kath. und 164 Juden. In der innern Stadt sind öffentliche Plätze: der alte und neue Schloßplatz, der Dorotheen- oder Bärenplatz, der Ilgenplatz, Marktplatz und Stiftskirchenplatz und Hauptstraßen: die Königs-, Breite-, Karls-, Eberhards-, Marien- und Tübinger-Straße, die übrigen Straßen sind eng u. winklicht. In der äußeren Stadt besinden sich der Charlotten-, Leonhards-, Wilhelmsplatz und Lazarethgraben und von Hauptstraßen die Katharinen-, Charlotten-, Eßlinger-, Hauptstädter- und Neckarstraße. In der obern Stadt liegen der Hospital- und Postplatz und die Büchsen-, Kanzlei-, Lange-, Gymnasiums-, Calwer-, Friedrichs-, Kronen-, Paulinen-, Schloß- und Rothebühlstraße. Als Haupt- und Residenzstadt haben hier nicht nur der König und die meisten Prinzen ihre Residenz, sondern es sind auch fast alle oberen Staatsstellen hier vereinigt. Stuttgart hat 8 Thore, 93 Straßen, Gasbeleuchtung und erhielt auch in neuerer Zeit viele schöne Gebäude. Sehenswerth ist das alte Schloß, einer alterthümlichen Veste gleichend und von Herzog Christoph erbaut. Jetzt dient es meistens zu Wohnungen für Hofdiener. Die Stiftskirche, die ansehnlichste der 7 Kirchen der Stadt, erhielt den Namen von dem im Jahre 1321 von Beutelsbach hierher verlegten Stifte zum heiligen Kreuz, hat ein freundliches Innere mit guter Orgel und sehenswerthen Grabmälern der würtembergischen Herzoge. Sie ist in gothischem Styl erbaut. Die in ähnlichem Styl erbaute Hospitalkirche ist äußerlich schmucklos, aber im Innern sehenswerth, ebenso die St. Leonhardskirche, welche ein Denkmal alter Skulptur, einen sogenannten Oelberg, enthält. Zu den neueren Kirchen gehören die Hof-, Garnisons-, katholische und Waisenhauskirche. Das bedeutendste Gebäude ist unstreitig das neue königl. Residenzschloß, 1746 geschmackvoll erbaut und 1806 vollendet, mit Hauptgebäude und 2 Flügeln. Im Schloßhofe steht die auf das 25jährige Regierungsjubiläum des jetzigen Königs errichtete kolossale Granitsäule mit Standbild. Das Innere des Schlosses ist schön ausgeschmückt u. enthält meistens Gemälde und Skulpturen von inländischen Künstlern. Neben dem Schlosse befinden sich noch verschiedene Gebäude für den Leibstall, die Privatbibliothek, die Schloßkirche u. s. w. Das Theater wurde in neuerer Zeit erst erbaut und aufs schönste ausgeschmückt. Nicht weit vom Schlosse befindet sich das 1840 vollendete Prinzessinnenpalais und auf dem Schlosse der Prinzenbau. Für den Kronprinzen wurde in neuerer Zeit ein eigenes neues Schloß erbaut und kostbar ausgeschmückt. Der Marstall in der unteren Königsstraße faßt 300 Pferde. Sonst sind noch zu nennen: das Redoutenhaus, Ständehaus, der ehemalige Offizierspavillon, jetzt Sitz der Kunst- und polytechnischen Schule, das Rathhaus, 1456 erbaut, auf dem Marktplatze, das neue Kanzleigebäude, die neue Kaserne, die Post. Von Privatgebäuden ist besonders der sogenannte Bazar zu nennen, der aber seiner kurzen dicken Säulen wegen ein schwerfälliges Ansehn hat.

Auf dem alten Schloßplatze befindet sich die Schillersäule mit Standbild dieses Dichters, von Thorwaldsen modellirt. Von den öffentlichen Anstalten sind zu nennen: die privilegirte Bibelanstalt, die Missionsgesellschaft, das Gymnasium, 1335 gestiftet, die Kunstschule, 1829 errichtet, die polytechnische Schule, in neuerer Zeit erweitert, eine Realschule, verschiedene Elementar- u. Hauptschulen, das Katharinenstift, eine Turnanstalt, ein Waisenhaus, die Katharinenschule, Paulinenpflege, Katharinen- und Marienpflege, Suppenanstalt, das Bürgerhospital, 1350 gestiftet, das Spinnhaus, das Katharinenhospital, die 1821 gegründete Thierarzneischule, der städtische Armenkasten, die Almosenkasse und verschiedene andere Anstalten und Vereine. — Unter den Kunstanstalten zeichnet sich besonders das Hoftheater aus, ferner gibt es hier eine Gesangschule und einen Liederkranz; die ehemalige Akademie der Künste ist aber nicht mehr ersetzt worden. Zu geselliger Unterhaltung dienen das Museum und die Bürgergesellschaft. Ferner gibt es zahlreiche Vereine, theils zur Hebung von Landwirthschaft und Gewerben, theils für Wohlthätigkeit; auch besteht eine Schützengesellschaft und zwei orthopädische Anstalten. Die königl. öffentliche Bibliothek enthält über 200,000 Bände und 1800 Handschriften; die königl. Privatbibliothek an 50,000 Bände, meistens seltene Prachtwerke; ferner bestehen Bibliotheken beim landwirthschaftlichen Vereine, dem Gymnasium u. s. w. Das Archiv ist seit 1824 in einem schönen Gebäude aufbewahrt. Das Münz- und Medaillenkabinet zählt etwa 17,000 Münzen, auch sind das Kunstkabinet, die Modellsammlung und die Naturaliensammlung reich und ebenso sehenswerth die königl. Gemäldegallerie. Das Leben in Stuttgart ist nicht sehr großstädtisch, für diejenigen, welche näher daselbst bekannt sind, aber nicht ohne Annehmlichkeit. Es gibt viele Buch- und Kunsthandlungen, ferner Buchdruckereien, Schriftgießereien, lithograph. u. xylograph. Anstalten, Papierfabriken, Buchbindereien, Bijouterie-, Gold- und Silberwaarenfabriken, Tuch-, Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Handschuhmanufakturen, Goldstickereien, Bandwirkereien, Knopfmachereien, Glockengießereien, Metall- und Blechwaarenfabriken, Essiggiebereien, Färbereien, Gerbereien, Werkstätten für chirurgische, mathematische, physikalische, optische und besonders gute für musikalische Instrumente, ferner viele Bierbrauereien, 2 Gummielastikumfabriken, viele Kaufläden und man hält 2 Messen. In der Nähe sind verschiedene Gärten, schöne Anlagen, ein Schloßgarten und Park, Alleen u. die Umgegend, wie Rosenstein, Cannstadt, das maurische Bad, die Solitude u. A. sind sehr freundliche Punkte. — Die Stadt ist alt und verdankt einer alten Burg den Namen, die schon 1080 gestanden sein soll. Im Jahr 1119 erhielt der Ort von Markgraf Rudolph v. Baden Stadtrechte und 1320 wurde Stuttgart Residenz der Grafen von Würtemberg. Erst Ulrich von Würtemberg erweiterte und verschönerte um 1449 die Residenz und seine Nachfolger fuhren darin fort. Unter Herzog Christoph entstanden noch mehr Gebäude und die spätern Herzoge folgten diesem Beispiele. Die Verlegung der Residenz nach Ludwigsburg unter Eberhard Ludwig schadete der Stadt nicht viel, desto mehr aber als Herzog Karl im Jahre 1764 abermals dahin ging und über 10 Jahre daselbst blieb. Unter König Friedrich war Stuttgart zwar nur Winterresidenz, aber der jetzige König verweilt immer daselbst und versäumt nichts, seine Residenz möglichst zu verschönern und zu heben. In neuerer Zeit wurde nun auch eine Eisenbahn nach Cannstadt erbaut, der bald noch andere Anlagen folgen werden. Das Oberamt Stuttgart umfaßt ohne die Stadt $5^1/_{10}$ □M. Areal, 28,922 E., 1 Stadt, 19 Pfarrdörfer, 5 Dörfer, 9 Weiler, 4 Höfe, 3 Schlösser, 2 Hohlenhöfe und 20 einzelne Wohnsitze in 26 Gemeinden.

Stutthof, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Dorf in der Nehrung am frischen Haff mit 2 Windmühlen, 163 H. und 1269 E.

Stutthof, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Vorwerk in der Danziger Nehrung mit Windmühle, 6 H. und 67 E.

Stutthof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Elbing, s. **Klein-Wickerau**.

Stuttlehen, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 8 E. bei Wahl.

Stutz, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof mit 3 E. in der Pfr. Unter-Alpfen.

Stutz, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 6 H. und 49 E. in der Pfarrei Schönau.

Stutz, Bayern, s. **Stütz**.

Stutzenklinge, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, einzelnes Haus mit 6 E. in der Pfr. Zimmerbach.

Stutzhaus, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Liebenstein, Dorf mit 1 herzogl. und 1 fürstl. Hohenlohe'schen Försterei, 31 H. und 273 E.

Stutzhaus (oder Arlesberg), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Liebenstein, Pfarrdorf mit Försterei, 24 H. und 128 E.

Stutznau, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Achberg, Weiler mit Filialkirche von Siberatsweiler, 11 H. und 66 E.

Stutzthal, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 29 E. in der Pfr. Reichenbach.

Stuven (Auf dem), Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, 3 Höfe und 1 Stelle bei Nordbünge.

Stuven (Auf dem), Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Stelle bei St. Margarethen.

Stuvenberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Landgut zu Liedern geh.

Stuvenborn, Holstein, A. Trittau, Dorf mit 33 H. und 256 E. in der Pfr. Sülfeld.

Stwerin (Swerin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Gillowey, Dorf mit 30 H. und 217 E., wovon 2 H. mit 14 E. zu Böhmisch-Aicha gehören, in der Pfr. Prepur.

Stwolno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 24 H. und 158 E.

Stwolow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 15 H. und 89 E. 4 Häuser davon bilden ein in den Olmützer Kreis gehöriges und mit Borotin verbundenes Gut.

Stypporcz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustkowie mit 3 H. und 46 E.

Styrum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorf und Herrschaft mit dem Stammsitze und Schlosse (Haus Styrum) der Grafen von Limburg-Styrum, 86 H. und 786 E.

Stysłow, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Vorwerk mit Haus und 20 E.

Suabi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler bei Costabona.

Suariach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Goritsche.

Suarzepouc, Holstein, s. **Schwartbuck.**

Subbelrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit Haus und 18 E.

Subbern, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Warendorf, Bauerschaft mit 19 H. und 179 E.

Subbesdorpe, Obenburg, s. **Sibbersdorf.**

Suben, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Pfarrdorf mit Herrschaftssitz, 36 H. und 286 E., 1½ Stunde von Schärding.

Subirow, Oesterreich, Mähren, s. **Schubirow.**

Subkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, kathol. Pfarrdorf mit 62 H. und 462 E.

Subkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, Dorf mit Vorwerk, 16 H. und 185 E.

Subrazhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Primskau.

Subschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 33 H. und 226 E. in der Pfr. Thurnplanles.

Subsin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Rossewitz, Hof mit 13 H. und 101 E. in der Pfr. Lage.

Subzow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, Hof mit 34 H. und 215 E.

Sucha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Radowa, Dorf mit Filialkirche, 55 H. und 344 E. in der Pfr. Nechanitz.

Sucha (Sucherhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Meierhof und Schäferei bei Pischtin.

Sucha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 42 H. und 254 E. in der Pfr. Leitomischel.

Sucha, Oesterreich, Böhmen, s. **Dürre.**

Sucha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf mit Kirche bei Prádaschl.

Sucha, Oesterreich, Mähren, s. **Dürre.**

Sucha, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf mit 5 Schlössern und 5 Mühlen, bei Schönhof.

Sucha, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Mühle mit 7 E.

Sucha, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 8 H. und 95 E.

Sucha brzestnitza, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 7 H. und 52 E.

Suchadoll (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf bei Rußdorf und Wrußnitz.

Suchadoll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 125 Einw. in der Pfr. Heiligs-Geist.

Suchadollberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Weiler bei Osterwitz.

Suchadolle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Kirchdorf am Molinzabache, bei Moste.

Suchadounig, Oesterreich, Illyrien, Kreis Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Kanker.

Suchalosa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Brod, Dorf mit 96 H. und 569 E. in der Pfr. Banow. Hier ist ein Sauerbrunnen, der elastischen Geist, Eisenvitriol, Kalkerde, mineralisches Alkali nebst gemeinem Salz enthält und dem Selterwasser ganz gleichen soll.

Suchary, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 99 E.

Sucha Rybna, Oesterreich, Böhmen, siehe **Rybna.**

Suchau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf, Unterförsterei und Mühle mit 47 H. und 399 E.

Suchau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, Mühle, Kalkbrennerei, Eisenerzgrube, 47 H. und 337 E.

Suchawolla (Suchamühle), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Dorf mit 2 H. und 13 E.

Suchdol, Oesterreich, Böhmen, s. **Sukdol.**

Suchdol, Oesterreich, Böhmen, s. **Sukdol.**

Suche, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preuß.-Holland, Erbpachtvorwerk mit 2 H. und 17 E.

Suchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifniz, Kirchdorf bei Ober-Gratz.

Suchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler bei Unter-Teutschau.

Suchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Papesch.

Suchen oder **Sutchen** (Trischiunki), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölmer Gut mit 2 H. und 12 E.

Suchenräuther, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Mrauen.

Suchenthal (Sukdol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Pfarrdorf mit Mühle, 102 H. und 848 E.

Suchenthal, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 23 H. und 136 E. in der Pfr. Unter-Haid.

Suchenthal (Sukdol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Königseck, Dorf mit 22 H. und 139 E. bei Königseck.

Suchey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tschochau, Dorf mit 20 H. und 92 E. in der Pfr. Steben.

Suchey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz. Dorf mit 19 H. und 91 E. in der Pfr. Modlan.

Suchidwor, auch **Trockenhof**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Zubehör zu Dembogorsz geh.

Suchibostok, Oesterreich, Illyrien, Kreis Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Kollobrath.

Suchs, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gem. mit 46 H. u. 246 E. in der Pfr. Dobie.

Suchodol, Oesterreich, Böhmen, s. **Dürrengrund.**

Suchodoll (Suchý Důl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf mit Filialkirche und Meierhof, 6 Stunden von Beraun.

Suchodoll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler bei Rothenstein.

Suchohrdel, Oesterreich, Mähren, s. **Socherl.**

Suchohrdly, Oesterreich, Mähren, s. **Zukkerhand'l.**

Sucholaſ**etz**, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Lehengut im Südosten von Troppau, der Familie von Berezko geh., besteht aus 2 Ortschaften. Das Dorf Suchola**ſ**etz (Suchola**ſ**ce) hat 93 H., Schloß, Schäferei und 683 E., die nach Kommarau eingepfarrt sind.

Sucholaſ**ken**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, met. Dorf mit 46 H. und 343 E.

Sucholeſ, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kriwsaudow, Jägerhaus bei Burenitz.

Sucholaſ**na**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, Kalksteinbruch, 92 H. und 634 E.

Suchom, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 9 H. und 23 E.

Suchomalka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Gut Praſchno-Augezd, Chaluppe bei Praſchno-Augezd.

Suchomaſt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Schloß, Pfarrei und Amt, 1½ Stunde von Beraun.

Suchomaſt, Oesterreich, Böhmen, s. **Neuhof.**

Suchomel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Heralec, Mühle bei Rosſoſch.

Suchomel, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Budweis, Mühle mit Wirthshaus bei Pfaffenhöf.

Suchomel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Černowitz, Mühle bei Markwartz.

Suchomelermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Mühle bei Chotomeřitz.

Suchomelſchemühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nettolitz, Mühle bei Wodiz.

Suchomühl und **Podbrdy**, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Wſcheratitz, Dorf.

Suchonitz (Suchonice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privat-Güter, Dorf mit Kapelle, 30 H. und 331 E. in der Pfr. Groß-Pentſchitz.

Suchor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler bei Altlinden.

Suchor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Möttling.

Suchor, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Dorf beim Schloſſe Luegg.

Suchor, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Töplitz.

Suchor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottſchee, Weiler bei Podſtene.

Suchorencz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 18 H. und 232 E.

Suchorencz (Klein-, poln. Suchoreczek), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 77 E.

Suchorie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kirchdorf beim Reccaflusſe.

Suchoronczek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 16 H. und 168 E.

Suchoroß (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 9 H. und 55 E.

Suchoroß (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 9 H. und 86 E.

Suchorowietz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Dorf mit 19 H. und 141 E.

Suchorzew, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleſchen, Dorf mit 27 H. und 191 E.

Suchorzewko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleſchen, Dorf mit 13 H. und 142 E.

Suchorzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Vorwerk mit 3 H. und 33 E.

Suchotin (Sichotin), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit Mühle, 43 H. und 237 E.

Suchotowka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 40 H. und 245 E.

Suchow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradiſch, Herrschaft Straßnitz, Dorf mit 133 H., 647 E. und 6 Mühlen in der Pfr. Borſchitz.

Suchowrſſic, Oesterreich, Böhmen, siehe **Saugwitz.**

Suchrowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 31 H. und 183 E. in der Pfr. Boßin.

Suchsdorf, Holstein, A. Cismar, Dorf mit 28 H. und 203 E. bei Neustadt.

Suchsdorf (Sucksdorf), Holstein, A. Cronshagen, Dorf mit 45 H. und 380 E. in der Pfr. Kiel.

Suchsdorferwiese, Holstein, A. Löhrsdorf, 2 Kathen im Kirchspiele Neukirchen, bei Löhrsdorf.

Suchstlgrub, Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Einöde bei Beutelsbach.

Suchy, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Boskowitz, Dorf mit 26 H. und 184 E.

Suchy, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachthöfe mit 4 H. und 44 E.

Suchy Brěby, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 4 H. und 61 E. in der Pfr. Tinischt.

Suchydwor, Oesterreich, Böhmen, s. **Neuhof.**

Suchý Kamen, Oesterreich, Böhmen, siehe **Dorfstein.**

Suchylas, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 15 H. und 199 E.

Suck, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Saar, Dorf mit 16 H. und 104 E. in der Pfr. Ostrau.

Suckase, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf am frischen Haff mit 22 H. und 180 E.

Suckau, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Dorf mit 44 H. in der Pfr. Neuhaus.

Suckau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Vorwerk, Schäferei, Papiermühle, 4 Mahlmühlen, Ziegelei, 18 H. und 139 E.

Suckau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Vorwerk, Oel- und 3 Mahlmühlen (wovon die eine Weserizmühle heißt), 25 H. und 175 E.

Suckczyn (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Kolonieborf mit Mühle, 36 H. und 261 E.

Suckczyn (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbpachtvorwerk mit Mühle, Eisenhammer, 4 H. und 47 E.

Suckeley, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Oels, Vorwerk zu Ostrowine geh.

Suckermühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle zu Groß-Kauer geh.

Suckow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Neu-Kalden, Hof mit 23 H. u. 226 E. bei Neu-Kalden.

Suckow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit Kapelle, 15 H. und 142 E. bei Malchow.

Suckow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf an der Grabow mit Filialkirche, 8 H. und 73 E.

Suckow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Pfarrdorf an der Wipper mit Mühle, 37 H. und 329 E.

Suckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Dorf mit 84 E.

Suckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Templin, Vorwerk mit 90 E.

Suckow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Pyritz, Pfarrdorf an der Plöne mit 40 H. und 241 E.

Suckow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Pfarrdorf an der Ihna mit Mühle, 82 H. und 429 E.

Suckow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Usedom-Wollin, Dorf an der Peene mit 15 H. und 82 E.

Suckowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, 29 H. und 223 E.

Suckowshof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Domainenvorwerk, jetzt Remonte-Depot mit 6 H. und 126 E.

Sucksdorf, Holstein, s. **Suchsdorf.**

Sudau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Dorf mit 10 H. und 97 E.

Sudau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 7 H. und 63 E.

Sudberg (Hinterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorf mit 26 H. und 236 E.

Sudberg (Mittelste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorf mit 24 H. und 195 E.

Sudberg (auch Teschen-Sudberg), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorf mit 24 H. und 160 E.

Sudbergerschule, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit Haus und 15 E.

Sudbrack, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Bielefeld, Meierhof zu Altenschildesche geh.

Suddendorf, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Bauerschaft mit 21 H. in der Pfr. Bentheim.

Suddens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, 2 einzelne Hausstätten mit 10 E. im Kirchsp. Waddewarden.

Sudderwehe, Hannover, Osnabrück, Amt Freeren, Theil der Bauerschaft Lengerich.

Suddinker, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft an der Ahse mit 49 H. und 314 E.

Suddorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, Bauerschaft mit 66 H. und 509 E.

Sude, Holstein, Klostergericht Itzehoe, Dorf mit 40 H. und 200 E. bei Itzehoe.

Sudeck, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, Filialdorf von Adorf, mit 31 H. und 183 E.

Sudendorf, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, Bauerschaft mit 64 H. und 370 E. in der Pfr. Glandorf.

Sudenfeld, Hannover, s. **Südenfeld.**

Sudenhof, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, Amt Hagenow, Hof an der Sude mit 12 H. und 103 E. bei Hagenow.

Sudenkrug, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Hagenow, Krug und Nebenzoll mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Hagenow.

Sudenmühle, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, Amt Walsmühlen, Mühle an der Sude mit 19 E. in der Pfr. Warsow.

Suderlage, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 72 H. und 530 E.

Suderode, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Dorf an der Stimmecke mit Rittergut, Mahl- und Oelmühle, Schäferei, Filialkirche, 27 H. und 192 E.

Suderode (mit den Kolonistenhäusern Neu-Suderode oder Friedrichsdorf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Pfarrdorf mit 125 H. und 675 E.

Sudin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 20 H. u. 125 E. in der Pfr. Bistrey.

Sudislau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 45 H. und 288 E. in der Pfr. Brandeis.

Sudisslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Časlau, Herrschaft Krimsaubow, Dorf mit 10 H. und 90 E. in der Pfr. Sechtitz.

Sudiţ (Sudice), Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Boskowitz, Dorf mit 68 H. und 419 E.

Sudiţ (Sudice), Oesterreich, Mähren, Kr.

Znaim, Herrschaft Krumau, Dorf mit Mühle, 47 H. und 265 E.

Sudkow, Oesterreich, Mähren, s. **Jautke.**

Sudkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Stiekna, Dorf mit 16 H. und 99 E., wovon 7 H. zu Wälschbirken gehören, in der Pfr. Ginin.

Sudmanten (Margenburger Urban), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 4 H. und 34 E.

Sudmanten (Trußken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 6 H. und 48 E.

Sudmanten Haus (Nußlen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 4 H. und 35 E.

Sudnicken, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 11 H. und 136 E.

Sudoll, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor, Dorf mit Gratiaskirche, 57 H. und 334 E.

Sudoměřitz (Sudoměřice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Pfarrdorf an der Straße von Tabor nach Moldau-Thein, mit 46 H. und 359 E.

Sudoměřitz (Sudoměřibe), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Nemischl, Dorf mit 30 H., 212 E., Postamt, Poststation und Mühle, wovon 2 H. zu Giftebnitz gehören, in der Pfr. Chotowin.

Sudomier, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protivin, Dorf mit Mühle, 29 H. und 214 E. in der Pfr. Ginin.

Sudomierzitz (Sudoměřice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Straßnitz, Dorf mit 106 H. und 695 Einw. in der Pfr. Straßnitz.

Sudomir, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Welßwasser, Dorf mit Filialkirche, 37 H. und 219 E. in der Pfr. Skalsko.

Sudowitz (Sudowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Schloß, Meierhof und Amt, 7½ Stunden von Beraun.

Süber, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Süchteln, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Stadt an der Niers mit 221 H., 1730 E., 2 Kirchen, Baumwollenspinnerei, Färberei, Tuch-, Leinen-, Kattun-, Sammet- und Seidenband-Manufaktur, Lohgerbereien und 5 Jahrmärkten.

Sückow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis West-Priegnitz, Pfarrdorf mit 189 E.

Südamerika, Oldenburg, Kr. und A. Jever, 3 einzelne Hausstätten mit 16 E. im Kirchsp. Sillenstede.

Südbostel, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Düshorn.

Südbrinck, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Ortschaft zu Jöllenbeck geh.

Südbruch, Hannover, Oberhona, A. Ehrenburg, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Schmalvörden.

Südcamen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 24 H. und 171 E.

Südcampen, Hannover, Lüneburg, Amt Rethem, Dorf und Hof mit 38 H. in der Pfr. Kirchboitzen.

Südderdorf (Suddersdorf), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Heilsbronn, Dorf mit 24 H. u. 128 E. in der Pfr. Bertholdsdorf.

Süd-Dunum, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Dunum.

Süd-Edewecht, Oldenburg, s. **Edewecht.**

Südemühle, Hannover, Lüneburg, Winsen a. d. L., Mühle in der Pfr. Egestorf.

Südenbögen, Oldenburg, siehe **Siebenbögen.**

Südenburg, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, 7 H. in der Pfr. Westerbuhr.

Südende (Rastede-), Oldenburg, s. **Rastede-Südende.**

Südende, Oldenburg, s. **Verel.**

Südenderfeld, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Rastede, Dorf mit 12 H. und 66 E. im Kirchsp. Rastede.

Südenfeld, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauerschaft mit 36 H. in der Pfr. Hagen.

Süder-Achtermeerschen, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Rastede, Dorf mit 10 H. und 90 E. im Kirchsp. Schweyburg.

Süderau, Holstein, A. Steinburg, Dorf mit Pfarrkirche, 90 H. und 374 E. bei Crempe.

Süderauer-Aue, Holstein, s. **Audorf.**

Süderauerdorf, Holstein, Amt Steinburg, Distrikt mit 23 H. und 168 E. bei Crempe.

Süderauerriey, Holstein, Crempermarsch, A. Steinburg, Hof mit 3 H. und 19 E. bei Süderau.

Süder-Außendeich (Seefelder-), Oldenburg, s. **Seefelder-Süder-Außendeich.**

Süder-Bargen, Holstein, s. **Bargen** (Süder- und Norder-).

Süder-Bollenhagen, Oldenburg, s. **Klein-Bollenhagen.**

Süderbrok (oder Sürbrok), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Berne, Pfarrdorf mit 30 H. und 213 E.

Süderbruch, Hannover, Calenberg, Amt Neustadt, Pfarrdorf mit 32 H.

Süderburg, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Pfarrdorf und Hof mit 39 H. und 290 E.

Süderbusch, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 5 H. in der Pfr. Gaderberge.

Süderbusch (Bei), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 7 H. bei Gadenberge.

Süder-Busenwurth, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 27 H. und 125 E. in der Pfr. Meldorf.

Süder-Busenwurth, Holstein, s. **Busenwurth** (Süder-).

Süder-Cleve (Unterm), Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Haus bei Barlt.

Süderdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kebdingen-Freiburg, Höfe, gehört zur Bauerschaft Wester-Wechtern.

Süderdeich, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 73 H. und 408 E. in der Pfr. Wesselburen.

Süderdonn, Holstein, Süder-Dithmarschen, Landvogtei Meldorf, Theil des Kirchdorfes St. Michaelisdonn.

Süderende, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Theil von Osterbruch und von Steina.

Süderfeld (vulgo Sauerfeld genannt), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Dorf mit 29 H. und 208 E. im Kirchsp. Hammelwarden.

Süder-Friesch enmoor, Oldenburg, siehe **Friesch enmoor.**

Südergast, Oldenburg, Kr. und A. Jever, einzelne Hofstelle mit 5 E. im Kirchsp. der Vorstadt Jever.

Südergellersen, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen a. d. L., Dorf mit 18 H. in der Pfr. Kirchgellersen.

Südergroden, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Tettens, einzelne Hausstätte mit 9 E. im Kirchspiele Hohenkirchen.

Süder-Hastedt, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Pfarrdorf mit 63 H. und 447 E.

Süderheide, Holstein, s. **Sohrheide.**

Süder-Heistedt, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 69 H. u. 336 E. in der Pfr. Hennstedt.

Süderhörne, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Haus bei Cadenberge.

Süderhof, Holstein, Norderdithmarschen, Inspektorat des Hedwigenkoogs zu Heide, Hof im Hedwigenkoog.

Süderhof, Holstein, Süderdithmarschen, Inspektorat des Sophienkoogs zu Meldorf, Hof im Sophienkoog.

Süderhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Kotten mit Haus und 9 E.

Süderholm (Holm), Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 64 H. u. 285 E. in der Pfr. Nord-Hastedt.

Süderhusen, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Tettens, einzelne Hausstätte mit 11 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Süderhusen (Bei), Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte bei Funnens mit 5 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Süderlandsteig, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Stellen mit 6 H. u. 34 E. in der Pfr. Marne.

Süderleda, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Dorf mit 33 H. in der Pfr. Westerwanna.

Südermarren, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, Häuser bei Midlum.

Südermittelth eil, Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg, Theil des Pfarrdorfs Osterbruch.

Südermoor, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, 4 H. in der Pfr. Lübingworth.

Südermoor, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 20 H. in der Pfr. Bagband.

Südermühle, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Mühle bei Tellingstedt.

Süder-Neufeld, Hannover, Stade, Bremen, A. Dorum, Namen für Dorumer-Tief, Cappeler-, Dorumer-, Padingbütteler- und Spikarer-Neufeld.

Süder-Neuland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Ortschaft mit 15 H. in d. Pfr. Norden.

Süder-Norderschweyer-Köter, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, Bauerschaft mit 23 H. und 160 E. im Kirchsp. Schwey.

Süderrade, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 12 H. und 34 E. in der Pfr. Albersdorf.

Süder-Rott, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Tettens, Bauerschaft mit 58 H. und 287 E. im Kirchsp. Tettens.

Süder-Rott, Oldenburg, s. **Funnenser-Rott.**

Süderschwey, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Rodenkirchen zu Hartwarden, **Weiler** mit 3 H. und 30 E. im Kirchsp. Schwey.

Süderschweyburg, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf mit 31 H. und 241 E. im Kirchsp. Schweyburg.

Süderschweyer-Hausleute, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, Bauerschaft mit 16 H. und 142 E. im Kirchsp. Schwey.

Südershausen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amt Hardenberg, Pfarrdorf mit 88 H. und 380 E.

Süder-Sietwendung, Oldenburg, Kreis Jever, A. Minsen zu Hooksiel, 9 einzelne Hausstätten mit 53 E. im Kirchsp. Wüppels.

Süder-Süderschweyer-Köter, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, Bauerschaft mit 15 H. und 117 E. im Kirchsp. Schwey.

Südertheil, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Rodenkirchen.

Südertheil, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Osterbruch.

Süderwalsede, Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Kirchwalsede.

Süderwick, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, kathol. Pfarrdorf mit der Bauerschaft Capelle, 82 H. und 640 E.

Süderwick, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, kath. Pfarrdorf mit der Kolonie Hartmanns, Krams und Viehmarkt, 80 H. und 690 E.

Süderwisch, Freie Stadt Hamburg, Amt Ritzebüttel, Landweg nach Altenwalde, an beiden Seiten mit 11 Wohnhäusern besetzt, hat 81 E. in der Pfr. Altenwalde. Ein unbewohntes Geestfeld, westlich von Süderwisch, heißt Drangst.

Süderwisch, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Bauerschaft mit 28 H. in der Pfr. Otterndorf.

Süderwisch, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 61 H. und 220 E. in der Pfr. Marne.

Süderwisch, Holstein, s. **Neuenwisch.**

Süderwittingen, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 12 H. in der Pfarrei Wittingen.

Südfelde, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit 71 H. und 200 E.

Süd-Gröningen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Vorstadt zur Stadt Gröningen geh.

Südhagen, Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Obernkirchen, Hof bei Ranneberg mit 9 E. in der Pfr. Hattendorf.

Süd-Halenbeck, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Lohe.

Südheim, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Hardenberg, Pfarrdorf mit 109 H.

Südheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Büren, Landgut zu Lichtenau geh.

Südhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerdorf mit 70 H. und 550 E.

Südholz, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Rissen.

Südholz, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 2 Höfe in der Pfr. Barnstorf.

Südholz, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Bauerschaft mit 7 H. und 43 E. im Kirchsp. Bakum.

Südholz, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Ortschaft zu Bieren geh.

Südholz-Quernheim, Oldenburg, Kr. u. Amt Vechta, adel. freies Gut bei Südholz mit 4 H. und 29 E. im Kirchsp. Bakum.

Südholz-Rahden, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, adel. freies Gut bei Südholz mit 5 H. und 39 E. im Kirchsp. Bakum.

Südhorsten, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf an der Gehle mit 31 H. und 221 E. in der Pfr. Obernkirchen.

Südkirchen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Dorf mit dem Landgute Geisbeck, 70 H. und 400 E.

Südlengern, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit dem Gute Steinlacke, 162 H. und 831 E.

Südlingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarburg, Dorf mit Kapelle, 7 H. und 50 E.

Südlohn, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Ahaus, kathol. Pfarrdorf (Wigbold) an der Schlinge mit dem Landhause Lohn, bedeutenden Webereien, 13 Bleichen, 4 Kalksteinbrüchen, 4 Kram- und Viehmärkten, 106 H. und 710 E.

Südlohne, Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Steinfeld zu Dinklage, Dorf mit 66 H. und 442 E. im Kirchsp. Lohne.

Südmerzen, Hannover, Osnabrück, Amt Fürstenau, Bauerschaft mit 61 H. in der Pr. Merzen.

Süd-Sillenstede, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Bauerschaft mit 66 H. und 468 E. im Kirchsp. Sillenstede.

Süd-Uppum, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens, Dorfschaft mit 6 H. in der Pfr. Fulcum.

Südwalde, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Pfarrdorf mit 68 H. und 380 E.

Südwede, Hannover, Stade, Bremen, Amt Lilienthal, Dorf mit 13 H. in der Pfarrei Worpswede.

Südwende, Hannover, s. **Drochtersen.**

Südwendung, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Haus bei Berdum.

Südweyhe, Hannover, Unterhoya, A. Syke, Dorf mit 148 H. und 900 Einw. in der Pfr. Weyhe.

Südweyher Heyde, Hannover, Unterhoya, A. Syke, Hof bei Südweyhe.

Südwinsen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. A., Dorf mit 10 H. in der Pfarrei Winsen.

Süd-Wolhuse, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte bei Funnens mit 6 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Südwürder-Wurp, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, Weiler mit 4 H. und 25 E. im Kirchsp. Rodenkirchen.

Süerstedt, Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, 2 Höfe in der Pfr. Harpstedt.

Süggerath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 90 H. und 504 E.

Sühlen, Holstein, Gut Rütschau, Dorf mit 38 H. und 212 E. in der Pfr. Oldesloe.

Sühlen (Auf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie zu Solpke geh.

Sülbeck, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Salzderhelden, Dorf mit 51 H. und 450 E. in der Pfr. Stöckheim.

Sülbeck, Hannover, Lüneburg, Amt Lüne, Dorf und Hof mit 6 H. in der Pfr. Reinstorf.

Sülbeck, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf am Bückeberge mit einem Steinkohlenbergwerke und Pfarrkirche, 51 H. und 375 E.

Sülchen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Kapelle und Mösnerhaus mit 2 E. bei Rottenburg.

Sülfeld, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Pfarrdorf mit 39 H. und 400 E.

Sülfeld, Holstein, Gut Borstel, Pfarrdorf mit 58 H. und 316 E. bei Oldesloe.

Sülldorf, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Dorf mit 46 H. und 298 bei Altona.

Sülldorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf an der Sülze mit 2 Rittergütern, Gut, 2 Windmühlen, Soolbad, 71 H. und 495 E.

Süllen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ackerhöfe und Taglöhnerwohnungen mit 10 H. und 68 E.

Süllhof, Hannover, Oberhoya, Amt Stolzenau, 3 Höfe in der Pfr. Landesbergen.

Süllingsee, Sachsen-Weimar, s. **Großensee.**

Süllitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Hof mit 7 H. und 10 E.

Süllitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 2 H. und 14 E.

Süllwarden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Dorf mit 13 H. und 82 E. im Kirchsp. Langwarden.

Süllwarder Burg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, 2 einzelne Besitzungen mit 23 E. im Kirchsp. Langwarden.

Süllwarder Wisch, Oldenburg, Kreis Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Weiler mit 2 H. und 11 E. im Kirchsp. Langwarden.

Sülm, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, kath. Pfarrdorf mit 57 H. und 327 E.

Sülsdorf, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit 16 H. und 133 E. bei Schönberg.

Sülsdorf, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit 21 H. und 174 E. bei Schönberg.

Sülstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Pfarrdorf mit 29 H. und 272 E.

Sülte, Hannover, Hildesheim, Amt Hildesheim, Kaserne, ehemaliges Kloster, bei Hildesheim.

Sültehof, Lippe-Detmold, A. Lage, Kolonat mit 8 H. und 68 E. in der Pfr. Heyden.

Sülten, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Tempzin mit Warin, Hof mit 8 H., 75 E. und Filialkirche von Uelitz.

Sülten, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Schwerin, Dorf mit Filialkirche von Sternberg, 29 H. und 217 E.

Sülten, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Dorf mit Hof, Filialkirche von Kittendorf, 38 H. und 567 E.

Sültenkopf (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 H. und 48 E.

Sültenkopf (Am neuen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 20 E.

Sültingen, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, 2 Höfe in der Pfr. Münster.

Sültkuhlen, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Holzvogtsstelle bei Garstedt.

Sülz, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Dorf mit 430 E. in der Pfr. Reipoltskirchen.

Sülz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerschaft mit 7 H. und 43 E.

Sülz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 35 E. bei Geilenkirchen.

Sülzbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 488 E., liegt an der Sulm und hat vortrefflichen Weinbau.

Sülzbühren, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Cloppenburg, Bauerschaft mit 7 H. u. 44 E. im Kirchsp. Emsteck.

Sülzdorf, Sachsen-Meiningen, Amt Römhild, Filialdorf von Westenfeld mit 31 H. und 129 E.

Sülze, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Pfarrdorf und Hof mit 48 H. und 400 E. in der Pfr. Sülze.

Sülze, Meklenburg-Schwerin, s. **Conow.**

Sülze, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Stadt mit 282 H., 3580 E., 2 Thoren, Kirche, Salzwerk, Badhaus mit schönen Anlagen, Post, Salinenamt und Steuereinnahme, erhielt 1298 das lübsche Recht. — Das Salinenamt Sülze hat 1,31 □M. Areal und 1114 E. in 9 Ortschaften.

Sülze, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 12 H. und 120 E.

Sülze (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 44 E.

Sülze (Unter-), Preußen Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 33 E.

Sülze-Mühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Mühle zu Groß-Bartensleben geh.

Sülzen, Bayern, Oberb., Edg. Traunstein, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Sülzen (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, Kirchdorf mit 66 H. und 447 E.

Sulzenbrück, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Pfarrdorf mit 84 H. und 313 E.

Sülzfeld, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Pfarrdorf mit 3 Forsthäusern im dasigen Thiergarten, 3 Mühlen, 100 H. und 445 E.

Sülzhayn, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Pfarrdorf mit 74 H. und 431 E.

Sülzmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Stimmern, Mühle zu Uhler geh.

Sümmern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, siehe **Kirchsümmern** und **Ostsümmern.**

Sünching, Bayern, Oberpfalz, Edg. Stadtamhof, s. **Siuching.**

Sündelbeck (Zur), Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Haus bei Osnabrück.

Sündenkathe, Holstein, Gut Annenhof, Kathe im Kirchsp. Westensee, bei Annenhof.

Sündersbühl, Bayern, Mittelfranken, Edg. Nürnberg, Dorf mit 35 H. und 299 E., Maccaroni-, Nudel-, Schinken- und Wurstbereitung, in der Pfr. St. Leonhard.

Sündersdorf (Sindersdorf), Bayern, Oberpfalz, Edg. Hilpoltstein, Kirchdorf mit 22 H. u. 130 E. in der Pfr. Meckenhausen.

Sünderwald, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, 2 Höfe in der Pfr. Oehrel.

Sündhof, Oesterreich, Unter-, OMW., Edg. Seifsenegg, Rotte mit 18 H. bei St. Georgen, 1/4 Stunde von der Poststraße, in der Pfr. St. Georgen am Ybbsfelde.

Sündhub, Bayern, Schwaben, Edg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Sündweging, Bayern, Niederb., Landgr. Viechtach, Weiler in der Pfr. Ruhmannsfelden.

Süng, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit Kapelle, 12 H. und 78 E.

Sünna, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Vacha, Dorf mit Vicariat von Pferdsdorf und 3 Mühlen, 88 H. und 578 E. — In der Nähe der Oechsenberg (Usinoberga 786) und der Ulsterberg.

Sünninghausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, kath. Pfarrdorf und Bauerdorf mit Jahrmarkt, 16 H. und 220 E.

Sünsbeck, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 16 H. in der Pfarrei Holte.

Sünzhausen (Sinzhausen), Bayern, Oberb., Edg. Freising, Kirchdorf mit 24 H. und 112 E. in der Pfr. Gemmertshausen, hat ein Ptgr. II. derer v. Koch.

Sünzing (Sinzing), Bayern, Oberb., Edg. Trostberg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Waldhausen.

Sünzing (Sinzing), Bayern, Oberb., Edg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Süppe, Sachsen, s. **Suppo.**

Süppelbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackerhof mit 8 H. und 78 E.

Süpplingen, Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amt Königslutter, Pfarrdorf an der Schunter mit 101 H. und 709 E.

Süpplingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Pfarrdorf mit Windmühle, 85 H. und 440 E.

Süpplingenburg, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, Pfarrdorf an der Schunter mit Schloß, Domaine und 2 Kirchen, 55 H. und 474 E.

Süptitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau, Pfarrdorf mit Erbpachtschäferei und Weinberghäusern, 89 H. und 680 E.

Süranger, Bayern, s. **Suranger**.

Sürbitz (Syrbitz), Oesterreich, Böhmen, s. **Sirbitz**.

Suerbostel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Schneverdingen.

Sürbrok, Oldenburg, s. **Süderbrok**.

Suerburg (In der), Hannover, Osnabrück, Lingen, Amt Lingen, Theil der Bauerschaft Lingen.

Sürchen (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Schloß, 21 H. und 200 E.

Sürchen (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, 15 H. und 85 E.

Sürderhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Ackerhof mit Haus und 7 E.

Sürding (Groß-, Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Windmühle, 34 H. und 247 E.

Sürding (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 15 H. und 140 E.

Suereide, Hannover, s. **Sureide**.

Sürenhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 11 E.

Sürgern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Kirchdorf an der Csabranka.

Sürre (Surrez), Luxemburg, Distrikt Dietkirch, Kanton Wiltz, Pfarrdorf mit 79 H. und 452 E.

Sürsen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 21 H. und 162 Einw. in der Pfr. Dohna.

Sürtel, Hannover, s. **Klein-Sürtel**.

Sürth, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Pfarrdorf mit Windmühle, 111 H. und 656 E.

Sürwürden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, Dorf mit 18 H. und 133 E. im Kirchsp. Rodenkirchen.

Sürwürder Deich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, Dörfchen mit 7 H. und 44 E. im Kirchsp. Rodenkirchen.

Süschendorf, Hannover, Lüneburg, Amt Bleckede, Dorf mit Hof und 6 H. in der Pfr. Nahrendorf.

Süsel, Holstein, A. Ahrensbök, Parcellen mit 40 H. und 221 E. in der Pfr. Süsel.

Süsel, Holstein, A. Ahrensbök, Pfarrdorf mit 38 H. und 340 E. bei Neustadt.

Süsemanns Mühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, Mühle bei Gerblingerode.

Süß, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Einöde mit 5 E. bei Hörgertshausen.

Süß, Bayern, s. **Sieß**.

Süß, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Pfarrdorf mit 139 H. und 1004 E. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Hohensüß, die Diedings- und die Ulfterdder-Schneidemühle.

Süssau, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 7 H. und 91 E. bei Oldenburg.

Süßbach (Nieder-, Sießbach), Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Pfarrdorf mit 49 H. und 277 E., hat ein Ptgr. II. Kl. des Frhrn. v. Hornstein.

Süßbach, Bayern, Niederb., Bdg. Dingolfing, Kirchdorf mit 12 H. und 68 E. in der Pfr. Loiching.

Süßbach, Bayern, s. **Sießbach**.

Süßbächle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, mehrere einzelne Häuser mit 22 E. in der Pfr. Simmersfeld.

Süßberg, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Loch.

Süssebach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 6 H. und 25 E.

Süßegrund, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Kolonie zu Adlershof geh.

Süßelhaide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 36 H. und 255 E.

Süßer, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 4 E. in der Pfr. Homberg.

Süßen, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. in der Pfr. Grassau.

Süßen, Würtemberg, s. **Groß- u. Klein-süßen**.

Süssenbach, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Dorf mit 160 E. in der Pfr. Wald.

Süssenbach, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. bei Klapfenberg.

Süssenbach (Sieffenbach), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Nittenau, Kirchdorf mit 30 H. und 189 E. in der Pfr. Wald.

Süssenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Drosendorf, Dorf mit 21 H., 1/2 Stunde von Großau.

Süßenbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckr., Distrikt Weidenholz, Dorf in der Pfr. Heiligenberg.

Süßenbach, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Amtsdorf mit 80 H. und 398 E.

Süssenbach, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf mit 8 H. und 53 E.

Süssenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünburg, Schloß bei Egg.

Süssenberg (Slakagora), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 49 H. und 115 E.

Süssenberg (Switscheine), Oesterreich, Steier-

mark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 138 E. in der Pfr. Mureck.

Süßenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit Kapelle, 51 H. und 301 E.

Süßenborn, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Filialdorf von Denstedt mit 50 H. und 234 E.

Süßenbrunn, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Süssenbrunn, Dorf mit 39 H. und einem herrschaftl. Schlosse im Marchfelde, 3 Stunden von Wien, in der Pfr. Gerasdorf.

Süssengut, Bayern, Unterfranken, Landgr. Naila, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Bernstein.

Süssenheim, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Schloß und Herrschaft mit einem Bezirke von 39 Gemeinden, 990 H. und 4930 E.

Süssenheim, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, eine Pfarrei des Dekanats Drachenburg, mit Armeninstitut, $^1/_2$ Stunde vom Schloß Süssenheim.

Süssenhof (Susenhof), Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, Hof mit 6 E. in der Pfr. Neukleiningen.

Süssenlohe, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Einöde mit 12 Einw. in der Pfr. Altenstadt.

Süßenmühle, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Mühle mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Sipplingen.

Süßenrode, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie mit 25 H. und 230 E.

Süßenrode (oder Kopietz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, s. **Kopietz.**

Süßenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kath. Pfarrdorf mit 52 H. und 296 E.

Süssenweiher, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Einöde mit 7 E., bei Dobertshof.

Süßetränk, Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Einöde bei Frankenhaag.

Süßwinkel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Mühle, 35 H. und 300 E.

Süßhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Schönenberg.

Süßholz-Tribben, Oldenburg, Kr. u. A. Vechta, adeliges freies Gut mit 3 H. und 19 E. im Kirchsp. Bakum.

Süßkofen, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Hofdorf.

Süßlichschänke, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Enzowan, Wirthshaus bei Selz.

Süßloch, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Krug mit 5 E.

Süßra, Schwarzburg-Sondershausen, siehe **Holz-, Mark-** und **Nocken-Süßra.**

Süßwies (Sußwiesen), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Martinsbuch.

Suestedt, Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amt Königslutter, Kirchdorf mit 27 H. und 231 E.

Süstedt, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 66 H. in der Pfr. Wilsen.

Süstedt, Hannover, s. **Groß-** u. **Klein-Süstedt.**

Süsterseel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, kath. Pfarrdorf mit der Fruchtmühle Jostrassen, 121 H. und 566 E.

Sütel, Holstein, Freidorf mit 19 H. und 98 E. in der Pfr. Neukirchen.

Sütesch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 182 E. in der Pfr. Mannsberg.

Süthen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Küsten.

Suetie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler am Zayerbache.

Suetingen (Svetinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf u. Gemeinde mit 41 H. und 195 E. in der Pfr. St. Urban.

Süttenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Weiler mit 7 H. und 55 E.

Süttorf, Hannover, Lüneburg, Amt Lüne, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Neetze.

Süttorf, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Rosche.

Sützing (auch Karlsfelde), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 249 E.

Sufarg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Söllnitz geh.

Sufferlohe, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Kirchdorf mit 14 H. und 83 E. in der Pfarrei Hartpenning.

Suffersheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Pfarrdorf mit 60 H., 320 E., Mühlen und Potaschesiederei, bildet mit Neudorf eine Pfarrei.

Suffich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Gimino.

Sugainko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Kämmerei-Vorwerk von Culmsee mit 22 H. und 111 E.

Sugaino, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 28 H. und 177 E.

Sugari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bealia, Weiler bei Micoglizze.

Sugdol, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Raitz, Dorf mit 24 H. und 136 E.

Sugdol, Oesterreich, Mähren, s. **Zauchtel.**

Sugdol (Sudoly), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Dorf mit 58 H. und 446 E., bildet ein mit Ptin verbundenes Gut.

Sugenheim (Suggenheim), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Bibart, Markt mit 126 H., 756 E., 160 Juden, 2 Schlössern, ausgezeichneter Schaafzucht, evang. Pfarrei im Dekanate Neustadt an der Aisch und Patrgr. l. des Freiherrn von Seckendorf.

Suggenthal, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Dorf mit Filialkirche, 28 H. und 196 E.

Sugnienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 18 H. und 172 E.

Suhhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 15 E., bei Obergröningen.

Suhl, Preußen, Regierungsbezirk Erfurt, Kr. Schleusingen, Stadt im Thale der Lauter mit 2 Pfarrkirchen, Friedhofkirche, Bürgerschule, Waisen-, Arbeits- und Armenhaus, 1050 H., 8127 E., Bergamt, Rentamt, Forstkasse, Oberförsterei, Unterfeueramt und Post, ist der Mittelpunkt des Fabrikwesens und Handels im Kreise Schleusingen und zwar ist das Eisen eines seiner vornehmsten Fabrikate. Von den 24 Eisen- und Stahlhütten, die der Kreis zählt, gehören 8 der Stadt und ihrem Weichbilde an, alle übrigen liegen aber in geringer Entfernung von der Stadt; 3 Eisenhütten fabriziren lediglich Stabeisen, welches von den Eisenarbeitern des Kreises, vorzüglich den Nagelschmieden, die auf allen Dörfern ihre Werkstätten aufgeschlagen haben, verarbeitet wird. 6 Stahlhütten fabriziren nur Schmelz- und raffinirten Stahl, 14 Eisen- und Blechhütten lediglich Blech, das als vorzüglich brauchbar für Salinen, Dampfkessel u. dergl. Fabrikanstalten anerkannt u. gesucht ist. Ferner zählt man im Kreise 10 bis 12 Zainhämmer, 2 Reckhämmer, 1 Eisenstreckwerk, 1 Sensen- und Futtermesser- mit Blankschmiede, 3 Drahtmühlen und endlich die Gewehrfabrik, welche 6 Rohrhämmer, eine angemessene Anzahl Bohr- und Schleifmühlen und 2 Klingenwerke, ohne die zahlreichen übrigen Werkstätten, zählt. Die Gewehrfabrikation in Suhl entstand schon gegen das Ende des 15. Jahrhunderts und seit jener Zeit hat sie zu allen Kriegen eine sehr bedeutende Anzahl Waffen geliefert, wie denn der 7jährige Kampf größtentheils mit Suhlaer Waffen geführt worden sein soll. Die Fabrikarbeiter theilen sich in Rohrschmiede, Büchsenmacher, Büchsenschäfter, Schlosser, Ladestock-, Bajonett- und Maschinenarbeiter, und solcher Arbeiter sind an 500 beschäftigt. Neben den Bestellungen für das Ausland und einer nicht geringen Anzahl von Jagdgewehren sind die Fabriken fortwährend für das vaterländische Heer beschäftigt, das besondere technische Commissarien Behufs der Revision und Abnahme der Gewehre in Suhl hält. — Die meisten Hände beschäftigt die Barchent-Manufaktur und auch dieser Hauptnahrungszweig hat seinen Hauptmittelpunkt in Suhl als eigentlichen Verlags- u. Versendtort, obgleich die Barchentweber ebenfalls über den ganzen Kreis verbreitet sind. Ungeachtet dieser Gewerbszweig gedrückt ist, werden doch noch 6000 Zentner Barchent jährlich verfertigt. Die Stadt selbst besitzt 7 Mahl-, 2 Schneide-, 1 Oel-, Walk- und Lohmühle und jährlich werden 6 Kram- und 2 Viehmärkte abgehalten, die sehr besucht sind. Unweit der Stadt liegen: der Lauwetter- und der Mühlwiesen-Hammer, der obere u. untere Blechhammer an der Lauter, der Steiner-Hammer, der Stahl-Hammer unter der Struth an der gothaischen Grenze, der Lauterer-Hammer, der Zainhammer in der Hoffnung u. der Zain-Hammer unter der Lauter, der Au-Hammer, 8 Bohr- u. Schleifmühlen an der Lauter und dem Erbslüßchen, der hohe Ofen mit Haus und 5 Einwohnern, der Schützenhof mit 7 Einwohnern, die Au- oder Neumannsmühle mit 5 Einwohnern, die Aspenmühle mit 5 Einwohnern, der Gasthof im Steinsfelde zum fröhlichen Mann, und der Louisenbau, ein Kanzleilehengut.

Suhl, Sachsen-Weimar, s. **Unter-** und **Wünschen-Suhl.**

Suhlaerneundorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, s. **Neundorf** (Suhlaer).

Suhla, Sachsen-Weimar, s. **Kupfersuhla.**

Suhlberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 32 E., bei Untermünkheim.

Suhle, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, Amt Löningen zu Duderstadt, Dorf mit 52 H. und 171 E. im Kirchsp. Lastrup.

Suhlenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 9 H. und 60 E.

Suhlendorf, Hannover, Lüneburg, Amt Bodenteich, Dorf mit 20 H. in der Pfarrei Suhlendorf.

Suhlingen, Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, Flecken und Hof mit 178 H. und 1200 E.

Suhlingen, Hannover, s. **Nord-** u. **Vor-Suhlingen.**

Suhmshof, Holstein, Magistrat Rendsburg, Landstelle vor dem Kronwerker-Thore bei Rendsburg.

Suhrbusch, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Cadenberge.

Suhrendorf, Holstein, A. Bordesholm, Erbpachtsstelle bei Bordesholmer-Hoffeld.

Suhrendorf (Genügsamkeit), Holstein, Amt Bordesholm, Erbpachtsstelle mit 6 Einw., bei Kiel.

Suhrendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 19 H. und 49 E.

Suihowek, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Seitz, Weiler bei Seitz.

Suiken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk zu Bandels geh.

Suina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler mit Kirche bei Caporetto.

Sujovichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Lindaro.

Suitermühle, Bayern, Schwaben, Landgr. Sonthofen, Einöde mit 4 Einw. in der Pfarrei Mittelberg.

Suiters, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 20 Einw. in der Pfarrei Memhölz.

Sukatschka, Oesterreich, Böhmen. Kr. Prachin, königl. Waldwozd, 4 Höfe mit Taglöhnerhäusern im Seewiesner Gericht.

Sukdol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Lukau, Ansiedelung mit 5 H. bei Dobrawuda.

Sukdol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut des Freiherrn von Dalberg, ist mit Malschau verbunden. Der Markt Sukdol hat 48 H., 361 E., Pfarrei, Schloß und Wirthshaus.

Sukdol (Suchdol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut im östlichen Theile des Kreises, dem Benediktiner-Stifte Emaus zu Prag gehörig mit 591 J. 1085 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit Kapelle, 45 H. und 316 E. in der Pfr. Aunetitz.

Sukdol, Oesterreich, Böhmen, s. **Suchenthal.**

Sukdoll, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Schloß und Amt.

Sukdolz, Oesterreich, Mähren, s. **Sugdol.**

Sukdull, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Waasen, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 207 E. in der Pfr. Wildon.

Sukel, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 14 H. und 149 E.

Sukohrad (Zuckeradel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Liboch, Dorf mit Schloß, 56 H. und 346 E. in der Pfr. Hrobitsch.

Sukops-Krug, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Krug am Schierkenbecke bei Bruchmachtersen mit 9 E.

Sukops-Mühle, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Mühle bei Bruchmachtersen mit 9 E.

Sukorad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Horitz, Dorf mit 38 H. und 230 E. in der Pfr. Liskowitz.

Sukorad, Oesterreich Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Brezno, Dorf mit 36 H. und 248 E., wovon 5 H. mit 36 E. zu Kosmanos gehören.

Sukow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Dorf mit Filialkirche von Pinnow, 42 H. und 395 E.

Sukow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 10 H. und 85 Einw., bei Lübz.

Sukow, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Marnitz, Pfarrdorf mit 36 H. u. 454 E.

Sukowy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 130 E.

Sukwitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 19 H. und 156 E. in der Pfr. Kogel.

Sulaszewo (Alt-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit Vorwerk, 10 H. und 84 E.

Sulaszewo (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorwerk mit 3 H. und 55 E.

Sulau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Stadt am rechten Ufer der Bartsch mit 92 H., 709 E., 2 Kirchen, Steuer-Receptur, Post und 4 Kram- und Viehmärkten.

Sulauer-Schlyßgemeinde, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Freischoltisei, Krankenhaus, Färberei, Zollhaus, Wassermühle, Ziegelei, 76 H. und 651 E.

Sulawke, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Etablissement mit 4 E.

Sulb, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Welsbergel, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 195 E. in der Pfr. St. Martin.

Sulbereck, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Landsberg, Weiler zur Herrschaft Landsberg dienstbar.

Sulden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, siehe **Gerdraut** (St.).

Sulding, Bayern, Oberd., Bdg. Erding, Kirchweiler mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Wambach.

Sulejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Dorf mit 10 H. und 112 E.

Suleiken, Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kreis Oletzko, mel. Dorf mit 31 H. und 252 E.

Sulencin (Sullenczyn), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit kathol. Pfarrkirche, 21 H. und 185 E. und 5 Kram- und Viehmärkten.

Sulencin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit Vorwerk, 2 H. und 27 E.

Sulencin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 1 Windmühle, 25 H. und 262 E.

Sulencin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit 26 H. und 271 E.

Sulewitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Sullowitz.**

Sulgau, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Dorf mit 239 Einw. in der Pfarrei Weiler.

Sulgen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Pfarrdorf mit 289 E.

Sulgen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 23 E., bei Sulgen.

Sulhof, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Neuhof, Hof mit 9 E. in der Pfr. Flieden.

Sulikow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Kirchdorf mit 27 H. und 141 E.

Sulimmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 21 H. und 198 E.

Sulimmen (Sullimmen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, mel. Dorf mit 43 H. und 305 E.

Sulin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 12 H. und 81 E.

Sulinowo, Preußen. Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 12 H. und 115 E.

Sulislaw, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau, Dorf mit 19 H. und 191 E.

Sulitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 25 H. und 181 E., bildet mit 2 anderen Dörfern ein mit Manderscheid vereinigtes Gut.

Sulkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 1 Vorwerk, Ziegelei, 3 Windmühlen, 44 H. und 277 E.

Sulkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie zu Ziandowitz geh.

Sulkowetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Kirchdorf mit 38 H. und 283 E.

Sulkowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben, Dorf mit 30 H. und 288 E.

Sullitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf am Czarnauflusse mit 18 H. und 150 E.

Sullmin, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit dem Kruge Konradienhof, 16 H. und 139 E.

Sullodiz (Sulz, Sulotice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Groß-Priesen, Dorf

mit Kapelle, 27 H. und 137 E. in der Pfarrei Hummel.

Sulloke, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Poststrasche.

Sullowitz (Sulewitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Loboschitz, Dorf mit Lokalkirche, 36 H. und 175 E. an der Chaussee nach Liebshausen.

Sulmering (Sulmanning), Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 9 H. und 46 E. in der Pfr. Vogtareith.

Sulmetingen, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unter-Sulmetingen.**

Sulmingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Widlingen, Pfarrdorf mit 350 E.

Sulmirschütz (oder Sulmierzyce), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Stadt an der Bartsch mit kath. Pfarrkirche, 262 H. und 2100 E.

Sulmleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfarrei Leibnitz.

Sulnowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 23 H. und 103 E.

Sulnowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 9 H. und 43 E.

Sulnowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 11 H. und 70 E.

Sulobnikoy, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Kriuverd.

Sulow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pfarrkowie zu Lohna geh.

Sulowitz (Sulowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Sebuschitz, Dorf mit 39 H. und 228 E., wovon 2 H. zu Neuhof gehören, bei Sebuschitz.

Sulpach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 88 E. und Kapelle bei Bainöz.

Sulpach, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Weiler mit 160 E., bei Roßwälden.

Sulzdorf, Holstein, Patrgr. Kaköl, Dorf mit 8 H. und 67 E. in der Pfr. Heiligenhofen.

Sulsen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Landgute Rauschenburg, 40 H. und 260 E.

Sultebusch, Hannover, Osnabrück, Amt Fürstenau, Mühle bei Bergen.

Sultitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Delitzsch, Dorf mit 11 H. und 49 E.

Sulvin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Kothen mit 10 E.

Sulz (In der), Baden, Mittelrheinkr., Amt Wolfach, Zinken mit 10 H. und 90 E. in der Pfr. Schappach.

Sulz, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Pfarrdorf mit 120 H. und 982 E.

Sulz, Bayern, Oberd., Ldg. Rain, Einödhöfe mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Baierdilling.

Sulz, Bayern, Oberd., Ldg. Weilheim, Einöde mit 5 E., 2 Stunden von Weilheim.

Sulz, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, s. **Kloster-Sulz.**

Sulz, Bayern, Pfalz, Kanton Lauterecken, Hof in der Pfr. Reipoltskirchen.

Sulz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 14 H. bei St. Wolfgang.

Sulz (Ober-), Oesterreich, UMB., Ldg. Wilfersdorf, Markt mit 204 H. und Pfarrei nächst Hohenruppersdorf, abwärts von der Brünner Straße, 2 Stunden von Wilfersdorf.

Sulz (Nieder-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Niedersulz, Dorf mit 100 H. und Pfarrei bei Obersulz.

Sulz, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Purkersdorf, Dorf mit 43 H. bei Heiligenkreuz, in der Pfr. Sulz.

Sulz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Tauzetin, Dorf mit 21 H. und 153 E. in der Pfr. Smolnitz.

Sulz (Sulotice), Oesterreich, Böhmen, siehe **Sullowitz.**

Sulz (Groß-), Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Neuschloß, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 194 E. in der Pfr. Wundschuh.

Sulz (Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuschloß, Dorf und Gemeinde mit 10 H. und 45 E. in der Pfr. Wundschuh.

Sulz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 61 H. und 307 E. in der Pfr. St Margarethen.

Sulz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 97 E. in der Pfr. Trautmannsdorf.

Sulz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Weiler bei Kirchberg.

Sulz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 55 H. und 122 E. in der Pfr. Landsberg.

Sulz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Witschein, Dorf und Steuergemeinde.

Sulz, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf und Gemeinde mit 105 H., 629 E., Pfarrei, Schule und Kalkbrennerei.

Sulz, Würtemberg, Schwarzwaldkr., Oberamtsstadt am Neckar mit Forstamt, Post, Salinenamt, latein. Schule, 2349 E., Fabrik, mehreren Wassermerken, Gerberei, Baumwollspinnerei, Tuchmacherei, Bierbrauerei und Saline. Das Oberamt Sulz hat auf $4^1/_{10}$ □M. Areal 30 Gemeinden mit 17,731 E.

Sulz, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Pfarrdorf mit 851 E.

Sulza, Sachsen-Altenburg, Patr.-Gericht Schiebelau, Dorf mit Ziegelei bei Kahla, 29 H. und 132 E. in der Pfr. Ruthe im Weimarischen.

Sulza, Sachsen-Weimar, s. **Berg-, Dorf-, Neu-** und **Stadt-Sulza.**

Sulzach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Dorf mit 25 H. und 136 E. in der Pfr. Lehengütingen.

Sulzau, Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Salzburg.

Sulzau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Weiler in der Pfr. Werfen.

Sulzeu, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Dorf mit 282 E. in der Pfr. Bierlingen.

Sulzbach, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, Zinken mit 4 H. und 38 Einw. in der Pfarrei Schonach.

Sulzbach, Baden, Oberrheinkr., A. Horn-

berg, 18 zerstreut liegende H. mit 133 E. in der Pfr. Gutach.

Sulzbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Badeort mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Lautenbach.

Sulzbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 4 zerstreut liegende H. mit 29 E. in der Pfr. St. Roman.

Sulzbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Dorf mit Filialkirche von Hausach, 9 H. und 61 E.

Sulzbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Dorf mit Filialkirche von Michelbach, 108 H. und 753 E.

Sulzbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, Dorf mit Filialkirche von Ettlingenweier, 56 H. und 293 E.

Sulzbach, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Pfarrdorf mit 134 H. und 977 E.

Sulzbach, Baden, Unterrheinkr., A. Weinheim, 7 Höfe mit Filialkirche von Hemsbach, 81 H. und 561 E.

Sulzbach, Bayern, Oberd., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 25 H. und 120 E.

Sulzbach, Bayern, Oberd., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H., 20 E. und Ziegelhütte bei Pfaffenhofen.

Sulzbach (Ober-), Bayern, Oberd., Landg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Ingell, am Maderbache und an der Straße von Traunstein nach Reichenhall.

Sulzbach (Unter-), Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Ingell am Maderbache und an der Straße von Traunstein nach Reichenhall.

Sulzbach, Bayern, Niederd., Ldg. Deggendorf, Weiler bei Hofstetten.

Sulzbach, Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Malgersdorf.

Sulzbach (Ober-), Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Weiler mit 6 H. und 45 E. in der Pfr. Engertsheim.

Sulzbach, Bayern, Niederd., Ldg. Passau II., Pfarrdorf mit 43 H. und 300 E.

Sulzbach, Bayern, Niederd., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 7 E. in der Pfarrei Sanct Johanniskirchen.

Sulzbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Sulzbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 3 H. und 17 Einw. in der Pfarrei Wald.

Sulzbach, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Kirchdorf mit 53 H., 301 E. u. Mühle in der Pfr. Donaustauf.

Sulzbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Dorf mit 15 H. und 65 E. in der Pfr. Sulzbach.

Sulzbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Pfarrdorf mit 27 Häusern und 164 E.

Sulzbach, Bayern, Oberpfalz, Stadt an der Vils mit 400 H., 2912 E., Landgericht, Rentamt, Post, 2 evang. und 1 kath. Pfarrei, 6 Kirchen, Kapelle, Synagoge für 284 Juden, Schloß, lateinischer Schule, typograph. Anstalt, hebräischer Buchdruckerei, Wallfahrtskirche Annaberg, Eisensteingrube, Vilsbrücke u. Hopfenbau. Die Stadt hatte früher eigene Grafen, die mit Gebhard V. ausstarben. — Das Landgericht Sulzbach hat 3515 Familien und 14,764 E.

Sulzbach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Ziegelhütte zwischen Schweinshaupten und Walchenfeld.

Sulzbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Dorf mit 34 H., 196 E., Mühlen und Potaschesiedereien, in der Pfr. Schweinshaupten, theilweise in den Patr.-Ger. Schweinshaupten und Bundorf.

Sulzbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, Pfarrdorf mit 166 H., 1130 E., 40 Juden und mehreren Mühlen.

Sulzbach (Nieder- und Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Dorf mit 52 H., 376 E. und Steinkohlengruben.

Sulzbach, Nassau, A. Höchst, Pfarrdorf mit Mühle, 94 H. und 567 E.

Sulzbach, Nassau, A. Nassau, Dorf mit 2 Mühlen, 28 H. und 166 E.

Sulzbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 6 H. unweit Oberndorf.

Sulzbach, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Purkersdorf, Amt mit 8 H. nächst Altenmarkt, in der Pfr. Altenmarkt.

Sulzbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Schmiding, Dorf in der Pfr. Pichel.

Sulzbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Windhag, Dorf in der Pfr. Münzbach.

Sulzbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ischel, Weiler in der Pfr. Ischel.

Sulzbach, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 80 H. und 341 E.

Sulzbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Gleichenberg, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 99 E. in der Pfr. Straden.

Sulzbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Weiler mit 4 H. bei Stockach.

Sulzbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit Filialkirche, 46 H. und 359 E.

Sulzbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit Alaun-, Vitriolsiederei, Berlinerblau- und Salmiakfabriken, Steinkohlengruben, 98 H. und 767 E.

Sulzbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 197 E. bei Grumbach.

Sulzbach, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Rosla, Pfarrdorf mit Mühle, 50 H. und 216 E.

Sulzbach (Am Kocher), Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Pfarrdorf mit 1249 E.

Sulzbach (an der Murr), Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Pfarrdorf, welches mit dem Schlosse Lauterecf 1476 E. zählt, Marktgerechtigkeit hat und an der Poststraße nach Hall liegt.

Sulzbach, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Weiler mit 35 E. in der Pfr. Lombach.

Sulzbacher-Glashütte, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, Glashütte, liegt bei St. Ingbert.

Sulzbacher-Hof, Baden, Unterrheinkreis, A. Wernheim, Hof mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Hemsbach.

Sulzbächle, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 5 zerstreut liegende H. mit 43 E. in der Pfr. Schiltach.

Sulzbäcköd, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Pleinting.

Sulzberg, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 8 H. und 40 Einw. in der Pfarrei Zeitarn.

Sulzberg, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde 1/2 Stunde von Berchtesgaden.

Sulzberg (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde, mit 6 E. in der Pfr. Nussdorf.

Sulzberg (Ober-), Bayern, Oberb., Landgr. Rosenheim, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Nussdorf.

Sulzberg, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Törwang.

Sulzberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Füssen, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Seeg.

Sulzberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Füssen, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Rosshaupten.

Sulzberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Pfarrdorf mit 40 H., 310 E., Beneficium, Schlossruine und in der Nähe ist der Sulzbergersee.

Sulzberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Gleichenberg, Weiler in der Pfarrei Trautmannsdorf.

Sulzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Weiler bei Melling.

Sulzberg, Oesterreich, Vorarlberg, Landgr. Bregenz, Dorf mit Pfarrei, Schule, 15 H. und 100 E., bildet eine Gemeinde von 376 H. und 2539 E.

Sulzbichl (Am-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Weissenburg, 6 einzelne H. südlich von Puchenstuben.

Sulzbichl-Gegend, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Weissenburg, 8 einzelne H. südlich von Puchenstuben.

Sulzburg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neumarkt, Markt mit 187 H., 1112 E., 255 Juden, Bergschloss und Bad, kath. und evang. Pfarrei.

Sulzburg, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Stadt mit Pfarrei, Bad, 164 H. u. 1144 E., ist Geburtsort des Historikers Schöpflin.

Sulzburg, Würtemberg, Donaukr., OAmt Kirchheim, Hof mit 8 E. und Burgruine, bei Unterlenningen.

Sulzdorf, Bayern, Schwaben, Lbg. Donauwörth, Pfarrdorf mit 61 H. und 374 E.

Sulzdorf, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hofheim, Kirchdorf mit 40 H. und 197 E. in der Pfr. Altenmünster.

Sulzdorf, Bayern, Unterfranken, Lbg. Königshofen, Pfarrdorf mit 75 H., 403 E., 150 Juden und Simultankirche. Der Ort gehört theilweise der Gutsherrschaft von Sternberg, auch ist daselbst ein gräflich Ingelheimisches Hofgut. Große Gemeinde-Waldung, die Lederhecke genannt.

Sulzdorf, Bayern, Unterfranken, Landger. Ochsenfurt, Pfarrdorf mit 66 H., 346 E. und Mühle.

Sulzdorf (Oischestayzi), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberradkersburg, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 150 E. in der Pfr. St. Magdalena in der Kapelle.

Sulzdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 8 H. und 47 E. in der Pfr. Meeder.

Sulzdorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Dorf mit 386 E. in der Pfr. Anhausen.

Sulzdorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 113 E., bei Hüttlingen.

Sulzemoos, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Pfarrdorf und Hofmark mit 55 H., 300 E., Schloss und Patrimonialgericht II. des Freiherrn von Schätzler.

Sulzemoos, Bayern, s. **Sulzenmoos**.

Sulzenberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Lindau, Einöde bei Oberreitnau.

Sulzenmoos, Bayern, Schwaben, Landger. Lindau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Oberreitnau, an der Ach.

Sulzenmühle (Sulzmühle), Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Einöde in der Pfarrei Rittenau.

Sulzenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hofheim, Mühle mit 6 E.

Sulzerain, Bayern, Oberbayern, Landger. Dachau, Kirchdorf mit 12 H. und 90 E., Filial von Ampermoching.

Sulzenberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Witschein, Weiler bei Witschein.

Sulzermühle, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 2 3/4 Stunden von Berchtesgaden.

Sulzerain, Würtemberg, s. **Cannstadt**.

Sulzfeld, Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Pfarrdorf mit 266 H. und 1865 E.

Sulzfeld, Bayern, Unterfranken, Lbg. Kitzingen, Pfarrdorf mit 193 H., 1028 E. und Beneficiat.

Sulzfeld, Bayern, Unterfranken, Lbg. Königshofen, Pfarrdorf mit 105 H., 518 E., Schlossruine und Mühle. In der Nähe liegen 3 große Weiher, die Staatseigenthum sind.

Sulzfeld, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Rodach, Dorf bei Rodach mit 24 H. und 141 E. in der Pfr. Gauerstadt.

Sulzgraben, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfarrei Miesbach.

Sulzgries, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Weiler und Unterschultheissenamtsbezirk mit 290 E. und Kapelle bei Eßlingen.

Sulzheim, Bayern, Unterfranken, Pfarrdorf mit 53 H., 344 E., Herrschaftsgericht, Rentamt, Kuratie, Schloss und Schlösschen, Gypsbruch, Mahl- und Gypsmühle. Das Herrschaftsgericht Sulzheim, dem Fürsten von Thurn u. Taxis gehörig, hat 1202 Familien und 6090 E.

Sulzheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Friedensgericht Wörrstadt, Dorf mit Pfarrei, 102 H. und 532 E.

Sulzhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Dettel-

bach, Hof mit 2 H. und 9 E. in der Pfarrei Prosselsbach.

Sulzhof, Bayern, Pfalz, Kanton Lauterecken, Hof.

Sulzhof, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Hof bei Ziegel mit 9 E. in der Pfarrei Zell.

Sulzhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 150 E. in der Pfr. St. Nikolai.

Sulzkirchen, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Weilngries, Pfarrdorf mit 25 H. und 166 E.

Sulzleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Weiler in der Pfr. Trautmannsdorf.

Sulzmannshaus, Hessen, s. **Müllershaus.**

Sulzmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle.

Sulzrain, Bayern, s. **Sulzerain.**

Sulzschneid, Bayern, Schwaben, Bdg. Oberdorf, Pfarrdorf mit 53 H., 288 E., Kirche und Kapelle.

Sulzsteg, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Einöde mit 4 H. und 41 E. in der Pfr. Ilzstadt.

Sulzthal, Bayern, Unterfranken, Bdg. Euerdorf, Pfarrdorf mit 156 H., 890 E., Kirche, Kapelle, Mühlen und Viehzucht.

Sulzthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Witschein, Dorf und Steuergemeinde.

Sulzwiesen, Bayern, Unterfranken, Bdg. Arnstein, s. **Erbshausen.**

Sumading, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Erlach, Weiler in der Pfr. Pöting.

Sumatra, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 19 H. und 196 E.

Sumberg, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Kirchdorf im Arsathale.

Sumbken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Kölm. Dorf mit 7 H. und 38 E.

Sumertshof (Sommertshof), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Parsberg, Einöde.

Sumfeld, Oesterreich, Böhmen, s. **Schönfeld.**

Summerau, Baden, Seekr., A. Bonndorf, 6 zerstreute H. mit 53 E. in der Pfr. Bonndorf.

Summerau, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 2½ Stunden von Berchtesgaden.

Summerau, Bayern, s. **Sommerau.**

Summerau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 46 E. und Burgruine in der Pfr. Wildpoltsweiler.

Summersdorf, Bayern, s. **Sommersdorf.**

Summet, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof zu Clatten geh.

Summin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, Erbpachtgut mit 6 H. und 42 E.

Summin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, Hauptgut mit Mühle, 22 H. und 228 E.

Summin (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 6 H. und 39 E.

Summin (Neu-, oder Ignazdorf), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Kolonie mit 32 H. und 199 E.

Summin (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 2 E.

Summin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 32 H. und 114 E.

Summin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, Försterei, 23 H. und 148 E.

Summt, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Vorwerk und Kolonie mit 34 E.

Sumowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Freidorf mit 10 H. und 61 E.

Sumowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 5 H. und 66 E.

Sumowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 26 H. und 288 E.

Sumpen, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Bergmannskolonie zu Boronow geh.

Sumpering, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Thurmannsbang.

Sumpering, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Weiler mit 7 H. und 35 E. in der Pfr. Regen.

Sumpersbach, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Offen.**

Sumpf, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Haus bei Cadenberge.

Sumpf, Holstein, A. Cismar, einige Höbner und Anbauerstellen bei Grube.

Sumpf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 17 H. und 89 E.

Sumpf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Erbpachtvorwerk mit 12 H. u. 93 E.

Sumpfohren, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Pfarrdorf mit 36 H. und 249 E.

Sumrakau (Sumrakow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Studein, Dorf mit 42 H. und 291 E. in der Pfr. Mrakatin.

Sumrakow, Oesterreich, Mähren, s. **Sumrakau.**

Sumta, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Dorf mit 29 H. in der Pfr. Neuhaus.

Sumwald, Oesterreich, Mähren, s. **Schönwald.**

Sunde, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, 2 Höfe in der Pfr. Oldendorf.

Sunder, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Sunder, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. A., adeliger Hof in der Pfr. Winsen.

Sunder, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft zu Recke geh.

Sunderberg (oder Westersunderberg), Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Himbergen.

Sunderbuch, Würtemberg, s. **Sonderbuch.**

Sunderhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hof zu Limburg geh.

Sunderhof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Rehmerloh geh.

Sundern, Hannover, Calenberg, A. Hannover, adeliger Hof in der Pfr. Wilkenburg.

Sundern, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Edemissen.

Sundern, Hannover, s. **Bever-, Kron-** u. **Franken-Sundern** oder **Oesenwiede.**

Sundern, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Hof in der Pfr. Ankum.

Sundern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 7 E.

Sundern, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Freiheit an der Röhr und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit kathol. Pfarrkirche, 75 H. und 698 E.

Sundern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit Haus und 15 E.

Sundern, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Domaine zu Lippinghausen geh.

Sundern, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Selterwisch geh.

Sundern, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauerschaft mit 127 H. und 541 E.

Sundern, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft zu Güterlob geh.

Sundfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 2 H. und 16 E.

Sundhausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Pfarrdorf mit Kammer-, 3 Rittergütern und Freigut, 91 H. und 441 E.

Sundhausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 3 Rittergütern, 50 H. und 341 E.

Sundhausen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Gotha, Pfarrdorf mit Kammergut, 137 H. und 509 E.

Sundheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Kork, Dorf an der Schutter mit 111 H. und 543 E. in der Pfr. Kehl.

Sundheim, Sachsen-Weimar, s. **Kalten-Sundheim.**

Sundhelle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 2 H. und 13 E.

Sundhellen (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E.

Sundhellen (Unter-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 23 E.

Sundhof, Churhessen, Niederhessen, Kr. Meisungen, A. Felsberg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Beuern.

Sundische Wiese, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf mit 28 H. u. 125 E.

Sundlauken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer Vorwerk mit 6 E.

Sundremda, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Weimar, Filialdorf von Heilsberg, mit Vorwerk und Mannslehngut bei Jena, 50 H. und 254 E.

Sundstelle, Holstein, Gut Großenbrode, Fährstelle am Fehmarnschen Sunde bei Großenbrode.

Sundwig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 88 H. und 511 E.

Sauerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Sunger, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 2 Mühlen, 31 H. und 230 E.

Sunger, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Albersloh geh.

Sunice, Oesterreich, Mähren, s. **Schumitz.**

Sunkeln (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Hauptgut mit 2 H. und 41 E.

Sunkeln (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, kölmer Gut mit 4 H. und 41 E.

Sunkelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Kößlarn.

Sunkemarum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Hof bei Bedeaspel.

Sunken-Hochalpe, Bayern, Niederb., Ldg. Werdenfels, Einöde.

Sunken-Niederalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Einöde.

Sunkenroth (Sunder-Roth), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 42 E. in der Pfr. Griesstätt.

Sunthausen, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Pfarrdorf mit 73 H. und 502 E.

Suntner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde.

Suntuni, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 35 E.

Sunzath, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Kalische.

Sunzendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Juschwang.

Sunzing (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Kirchdorf mit 21 H., 154 E. und Mühle, in der Pfr. Leibelfing.

Sunzing (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Kirchdorf mit 36 H., 200 E. und Mühle in der Pfr. Leibelfing.

Sunzing (Unter-Sunzing), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Schloß und Dorf mit 12 H. und 61 E., bei Minning.

Suonechia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler bei Volosca.

Supan, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler bei Waatsch.

Supainenive, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Wisterza.

Supatschko, Oesterreich, Steiermark, siehe **Saukendorf.**

Supenu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Haasberg, Weiler bei Ottane.

Superintendentenmühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Abterode, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Frankershausen.

Supetingeu (Schupetinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Regau, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 144 E. in der Pfr. St. Anton.

Supthora, Oesterreich, Böhmen, s. **Geiersberg.**

Supin, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, 2 Inseln bei Scoglio Minore.

Suplitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Gut mit Haus u. 6 E.

Supp, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Hof bei Dellach.

Suppersbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 95 E. in der Pfr. Kirchbach.

Suppingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 448 Einw., an der Uracher Landstraße.

Suppo (Süppe), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Vorwerk.

Sur, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Salzburghofen, an der Sur und Straße von Laufen nach Salzburg.

Sur, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Xinring.

Sur (Surr), Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Surberg.

Suranger, Bayern, Oberd., Ldg. Trostberg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Höselwang.

Surani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Antignana.

Surau, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Stephanskirchen.

Surberg (Am), Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Surberg.

Surberg, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Pfarrort mit 3 H. und 10 E.

Surberg, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Surberg.

Surbergmühle, Bayern, Oberd., Landgr. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Surberg.

Surbrunn, Bayern, Oberd., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Surdorf, Bayern, s. **Sur.**

Sureide, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Witzendorf.

Surenburg, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Haus in der Pfr. Buttforde.

Surfloriheid, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Krug zu Malmedy gehörig mit 5 E.

Surheim, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Kirchdorf mit 22 H. und 151 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Surheim (Ober-, Obersurrheim), Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Weiler mit 9 H. u. 66 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Surian, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Jessenoviz.

Surianze, Oesterreich, Steiermark, siehe **Siebeneigen.**

Surmin, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg, Oberförsterei zu Suschnie geh.

Surminnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, melirtes Dorf mit 53 H. und 377 E.

Surminnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Anlage mit 3 H. und 14 E.

Surmowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, melirtes Dorf mit 26 H. und 191 E.

Surowina, Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln, Parzelle und Domainen-Schäferei zu Brinnitze geh.

Surrbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 55 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Surrermühle, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Teisendorf.

Sursaß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Weiler in der Gemeinde Schlinig.

Sursch (Schursch, Zhur), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Kozenitz, Dorf mit 17 H. und 125 E. in der Pfr. Pradlo.

Surst, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 7 H. und 43 E.

Surtrup, Hannover, s. **Suttrup.**

Survitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Meierei mit 6 H. und 20 E.

Susa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf mit Kuratie von Pergine.

Susana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Weiler bei Micoglizze.

Susannenthal, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölmer Gut mit 2 H. und 9 E.

Susannenthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Bauerdorf mit 4 H. und 39 E.

Susatisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler bei Firnitz.

Susch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Wutainava.

Susch (Na), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Eisenbergwerk bei Kopriunig.

Suschabisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Weiler bei Tratten.

Suschert, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Zinken mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Oppenau.

Suschitz (Sussice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hermanmiestetz, Dorf mit 17 H. und 131 E. in der Pfr. Mitschow.

Suschitz (Susice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Gemnischt, Dorf mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Postupitz.

Suschitz (Sussice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Napagedl, Dorf mit 35 H. und 185 E. in der Pfr. Jalub.

Suschitz (Sussice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Sponau, Dorf mit 53 H. und 389 E. in der Pfr. Pawlowitz.

Suschno (Susno, Sussen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Alt-Bunzlau, Dorf mit 31 H. und 196 E., von welchen 5 H. zu Wrutitz geh., in der Pfr. Kuttenthal.

Suschno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Hof mit 5 H. und 30 E. im gleichnamigen Dorfe, ist mit Wrutitz verbunden.

Suschto, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 24 H. und 141 E.

Suschow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Trzanowitz, Dorf beim Steinaflusse.

Suschuie (Susnie), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Sägmühle, 39 H. und 316 E.

Susen, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Etablissement mit 2 H. und 15 E.

Susehörn, Holstein, Gut Groß-Collmar, Kathen mit 4 H. und 21 Einw. in der Pfr. Neuendorf.

Susenburg, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Haus in der Pfr. Bergen.

Susewald, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf an der Linau mit Krippenwalde, 4 H. und 35 E.

Susgnevizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bezirk Bellay, Kirchdorf am Torrente Bogluniſiza.

Sushörn, Holstein, Crempermarſch, Amt Steinburg, Stellen mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Crempe.

Susice, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Suſchitz**.

Susizke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Kolonieborf mit Oberförſterei, 34 H. und 200 E.

Suskermühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Erbpachtvorwerk mit 3 H. und 12 E.

Susle, Holſtein, ſ. **Süſel**.

Susnia, Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Birnbaum, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Susnia, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 17 H. und 166 E.

Susnik (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Raſtenburg, Dorf mit 26 H. und 225 E.

Susnik (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Raſtenburg, Vorwerk mit 4 H. und 37 E.

Suſſehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußiſch-Eilau, Vorwerk mit 5 H. und 49 E.

Suſſeitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 10 H. und 70 E.

Suſſek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, kathol. Pfarrdorf mit 82 H. und 849 E.

Sußel (Sußt), Bayern, Oberb., Lbg. Traunſtein, Einöde mit 4 E., bei Egerndach.

Süßel, Bayern, ſ. **Süßel**.

Suſſemilken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Eigenkäthnerdorf mit 27 H. und 175 E.

Suſſenhof, Bayern, ſ. **Süßenhof**.

Suſſi, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler mit Kirche, bei Caporetto.

Suſſina, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Volosca, Weiler bei Volosca.

Suſſum, Hannover, Osnabrück, A. Berſenbrück, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Ankum.

Suſſum, Hannover, Osnabrück, ſ. **Baſſum**.

Suſſy, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Tuſch**.

Suſtrum, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerſchaft mit 45 H. in der Pfr. Steinbild.

Suſtrum (Neu-), Hannover, ſiehe **Neu-Suſtrum**.

Suswieſe, Bayern, ſ. **Süßwieſe**.

Suszen (Suſſen, Eguszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölmer Gut mit 2 H. und 29 E.

Suszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 15 H. und 83 E.

Suszynko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Krug mit 3 E.

Sutelischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Bauerhöfe mit 2 H. und 19 E.

Suterode, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Dorf mit 43 H. und 307 E. in der Pfr. Catlenburg.

Sutheide, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Theil der Bauerſchaft Tittingdorf.

Sutheide, Lippe-Detmold, A. Schötmar, einzelne Häuſer in der Pfr. Schötmar. Die Sutheide gehört zur Bauerſchaft Lockhauſen, Pinnern und Uebbentrup.

Sutitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Herrſchaft Lomnitz, Dorf mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Semil.

Sutmühle, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Mühle in der Bauerſchaft Uhlenberg.

Sutner-Kreit, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde.

Sutom, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Suttom**.

Sutrum, Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Steinfurt, Bauerſchaft mit der Bauerſchaft Harum, 85 H. und 550 E.

Sutta, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Kirchdorf mit 49 H. und 348 E., bei Comen.

Sutten, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde an der Straße von Pfarrkirchen nach Vilshofen.

Sutten, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Geiſenhauſen.

Suttenbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Suttenbrunn, Oeſterreich, Unter-, UMB., Lbg. Sonnberg, Dorf mit 50 H. nächſt Oberhollabrunn, in der Pfr. Oberhollabrunn.

Sutterhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düſſeldorf, Ackerhof zu Stoffeln gehörig mit Haus und 12 E.

Suttermühle, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 15 Einw. in der Pfr. Biernbach.

Sutthauſen, Hannover, Osnabrück, Amt Osnabrück, Hof mit 11 H. in der Pfr. Osnabrück.

Sutthauſen, Hannover, Osnabrück, Amt Osnabrück, Hof mit 10 H. in der Pfr. Osnabrück.

Suttkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, chatoullen-kölmer Dorf mit 7 H. und 54 E.

Suttlehen (Stuttlehen), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wahl.

Suttom (Sutom), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Dlaſchkowitz, Pfarrdorf mit 45 H. und 255 E.

Suttorf, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerſchaft mit 78 H. und 513 E. in der Pfr. Neuenkirchen.

Suttorf, Hannover, Calenberg, A. Neuſtadt, Dorf mit 43 H. und 406 E. in der Pfr. Baſſe.

Suttrop, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippſtadt, kathol. Pfarrdorf mit Mahl- und Papiermühle, Eiſenbergwerk, der Bauerſchaft Bohnenburg, dem Kothen Weißenhaus und der Mühle Stetenburg, 92 H. und 588 E.

Suttrup, Hannover, Osnabrück, A. Freeren, Bauerſchaft mit 91 H. und 542 E. in der Pfr. Thuine.

Suttrup, Hannover, Osnabrück, A. Berſen-

brück, Bauerschaft mit 56 H. und 359 E. in der Pfr. Ankum.

Sutum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 21 H. und 165 E.

Sutzken (Schuzken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Freidorf mit 25 H. und 96 E.

Sutzken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, Bauerdorf mit 16 H. und 95 E.

Suurhausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 43 H. und 300 E.

Suwalla, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Mühle mit 3 H. und 11 E.

Suzdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz. Dorf mit Rittergut, 7 H. und 65 E.

Suzemin (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 2 Feuerstellen, 20 H. und 130 E.

Svadifij, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Unter-Kanomla.

Svenne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler bei Gupf.

Sverschak, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Möttling.

Svete Krisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Nassenfuß.

Svetinze, Oesterreich, Steiermark, siehe **Sieting en.**

Svettina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gayrach, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 29 H. und 124 E. in der Pfr. St. Rupert.

Svitscheine, Oesterreich, Böhmen, siehe **Siegesdorf.**

Swaczek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Kochanowitz geh.

Swadzim, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 23 H. und 239 E.

Swagrowice, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Pustkowie zu Mittel-Golmkau geh.

Swanenberk, Oesterreich, Mähren, siehe **Schwanenberg.**

Swanow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Busau, Dorf mit 21 H. und 159 E. in der Pfr. Busau.

Swanow, Oesterreich, Mähren, s. **Woyes.**

Swanowitz, Oesterreich, Böhmen, siehe **Zwanowitz.**

Swante, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Höfe mit dem rothen Kruge, 3 H. und 26 E.

Swanthust, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Fischerdorf mit Vorwerk am Loperowschen See, 7 H. und 64 E.

Swantoszowsky, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Grodlez, Weiler bei Grodlez.

Swantow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Pfarrdorf mit 17 H. und 32 E.

Swaranau (Swakanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Zhor, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Groß-Meseritsch.

Swareitkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf und Forstanlage mit 17 H. und 118 E.

Swařen (Swařenitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hrochow-Teinitz, Dorf mit Mühle, 47 H. und 240 Einw. in der Pfr. Repnik.

Swařenice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Schwarzenitz.**

Swarischow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Krasilau.

Swarkau (Swarkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Schinkau, Dorf mit 18 H. und 172 E. in der Pfr. Lettin.

Swarow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 6 H. bei Schumburg.

Swarow (Swarow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Pfarrdorf mit 38 H. und 232 E.

Swarow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut Hoschtitz, Meierhof bei Hoschtitz.

Swarow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Zwittau, Dorf mit 23 H. u. 137 E. in der Pfr. Raubanin. Der kleinere Theil dieses Dorfes gehört zu Lettowitz.

Swarren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, erbfreies Dorf mit 10 H. und 49 E.

Swata (Heiligenberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Dorf mit 65 H. und 592 E., wovon 12 H. zu Königshof gehören, in der Pfr. Hudlitz.

Swatá Kateřina, Oesterreich, Böhmen, s. **Sanct Katharina.**

Swatá Maria (St. Magdalena), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Ettschowitz, Pfarrdorf mit 29 H. und 183 E., wovon 1 Haus zu Winterberg gehört.

Swátá Studinká, Oesterreich, Mähren, s. **Heiliges Bründ l.**

Swataua, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cernowitz, Dorf mit 26 H. und 209 E. in der Pfr. Cernowitz.

Swaté Křiže, Oesterreich, Böhmen, siehe **Heiligen-Kreuz.**

Swatkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 26 H. und 167 E. in der Pfr. Bernartitz.

Swatoboritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut der Gräfin von Hardegg, mit 1896 J. 1028 Kl. Areal. Das Dorf Swatoboritz hat 121 H., 736 E. und soll einst eine Stadt gewesen sein.

Swatojanský Angezd, Oesterreich, Böhmen, s. **Angezd.**

Swatonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Roth-Augezd, Dorf mit 20 H. und 155 E. in der Pfr. Ober-Zahořj.

Swatoňowice (Welký), Oesterreich, Böhmen, s. **Schwadowitz** (Groß-).

Swatoňowice (Malý), Oesterreich, Böhmen, s. **Schwadowitz** (Klein-).

Swatonowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 19 H. und 160 E. in der Pfr. Praslawitz.

Swatopole, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Hoschtitz.

Swatoslau (Swatoslawa), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Pfarrdorf mit 67 H. und 411 E.

Swatoslau (Swatoslawa), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Wiese, Dorf mit 7 H. und 55 E. in der Pfr. Wiese.

Swatoslau (Swatoslaw), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Dorf mit Mühle, 47 H. und 407 Einw. in der Pfr. Benetitz.

Swatý Giří, Oesterreich, Böhmen, siehe **Sanct Georg.**

Swatý Jan na kopcy, Oesterreich, Böhmen, s. **Johannisberg.**

Swatýkříž, Oesterreich, Böhmen, s. **Heiligkreuz.**

Swatý Woytěch, Oesterreich, Böhmen, s. **Elstin.**

Swěce, Oesterreich, Böhmen, s. **Swietze.**

Swegnowice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Schweinetschlag.**

Swegslau, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Czernahora, Meierhof bei Jestřeby.

Swelgau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Florian, Weiler in der Pfr. Asten.

Swellokagora, Oesterreich, Steiermark, s. **Plankensteinberg.**

Swellokavetz, Oesterreich, Steiermark, s. **Plankensteindorf.**

Swemislitz (Swemislice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Kirchdorf mit 18 H. und 122 E.

Swenti Jahn (St. Johann), Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, Feuerstelle mit 5 E.

Swenzeln, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Fischerdorf und kölmer Gut mit 21 H. und 175 E.

Sweras, Oesterreich, Böhmen, s. **Tweras.**

Swětec, Oesterreich, Böhmen, s. **Schwatz.**

Swetelsko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sedz, Dorf und Gemeinde mit 27 H. und 92 E. in der Pfr. Treunenberg.

Swětive, Oesterreich, Böhmen, s. **Swietitz.**

Swětla Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Borohradek, Dorf mit 14 H. und 102 E. in der Pfr. Borohradek.

Swětla (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 20 H. und 124 E. in der Pfr. Zhoř.

Swětla, Oesterreich, Böhmen, s. **Swietla.**

Swětla (Unter-, Podswětla, Koktanj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Zhoř.

Swětlá Dolnj, Oesterreich, Böhmen, s. **Unter-Zwiedlern.**

Swětlá Hornj, Oesterreich, Böhmen, s. **Ober-Zwiedlern.**

Swětlikowsky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Hof, der aus 3 H. mit 22 E. im Dorfe Kamenk besteht.

Swetna-Vidi, Oesterreich, Steiermark, s. **Veit** (St.).

Swetscha, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 40 H. und 193 E. in der Pfr. Mannsberg.

Sweykowitz (Swegkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf mit Eisenhämmern, 1 Stunde von Rokitzan.

Swiadnow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf mit 63 H., 440 E. und 2 Mühlen an der Poststraße von Mistek nach Fridek.

Swiatke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Goschen geh.

Swiatniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, s. **Groß-** und **Klein-Swiatniki.**

Swiba I. und II., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 48 H. und 392 E.

Swibenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei Oberpettau.

Swibnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Tschernembl.

Swichowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Kolonie mit 8 H. und 38 E.

Swidlino, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 4 H. und 57 E.

Swidney, Oesterreich, Böhmen, s. **Swinney.**

Swidnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Dimokur, Dorf mit Mühle, 40 H. und 246 E. in der Pfr. Dimokur.

Swidnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit Mahl- und Papiermühle, 49 H. und 302 E. in der Pfr. Pratschow.

Swidnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Kosteletz, Dorf mit 55 H. und 327 E. in der Pfr. Chlenn.

Swidowki (Swidowko), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorwerk mit Haus u. 6 E.

Swidrow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Plawniowitz geh.

Swieca, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 72 H. und 732 E.

Swiecie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 10 H. und 111 E.

Swielugow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 14 H. und 152 E.

Swiencinko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 6 H. und 59 E.

Swiene (Ost-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit Fischerhäusern an der Ostsee und der Swine, 30 H. und 171 E.

Swiene (West-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 25 H. und 176 E.

Swiente (poln. Swiete), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Haupgut und Vorwerk mit 6 H. und 60 E.

Swientoslaw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 6 H. und 91 E.

Swienty (poln. Swiety), Preußen, Rgbz. Bromberg. Kr. Chodziesen, Waldwärterei und Theerschwelerei mit Haus und 10 E.

Swierczewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Schäferei mit Haus u. 6 E.

Swierczewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, Vorwerk.

Swierczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Hauptgut und Dorf mit 26 H. und 222 E.

Swierczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Kämmereidorf mit 8 H. und 64 E.

Swierczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, kathol. Pfarrdorf mit 34 H. und 286 E.

Swierczyner Wiese, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Etablissement mit Haus und 43 E.

Swierczynietz (Swiesklanietz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 48 H. und 282 E.

Swierczynko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Pfarrdorf mit 4 H. u. 25 E.

Swieretitz (Zwiretice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nettolitz, Dorf mit 12 H. und 86 E. in der Pfr. Niemtschitz.

Swierk, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf, s. **Podlesie**.

Swierkle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie zu Zaudowitz geh.

Swierkowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 71 E.

Swierkowki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 8 H. und 84 E.

Swiesedlitz (Swiseditz), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Hrubschitz, Dorf mit 40 H. und 226 E. in der Pfr. Wistritz.

Swietalka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Kwietenau, Wirthshaus und 3 H., bei Kwasetitz.

Swietenice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Zwettenitz**.

Swietj (Swětj, Swět), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Hořeniowes, Dorf mit 56 H., 323 E., Filialkirche, Meierhof und Mühle, in der Pfr. Wschestar.

Swietinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Wognomiestetz, Dorf mit 95 H. und 741 E., an der Gränze von Mähren.

Swietitz (Swětice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarzkosteleč, Dorf mit 14 H. und 83 E. in der Pfr. Říčan.

Swietla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Semil.

Swietla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft des Altgrafen zu Salm-Reifferscheid mit 12,741 J. 582$^{2}/_{4}$ □Kl. Areal und 3903 E. Die Stadt Swietla hat 185 H., 1452 E., Schloß, Kirche, 2 Kapellen, Mühle und 2 Glasschleifereien.

Swietla (Swětla), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Libaun, Dorf mit 13 H. und 105 E. in der Pfr. Launiowitz.

Swietla (Swětla), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 52 H. und 332 E. in der Pfr. Skalitz.

Swietla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neustupow, Einschichte mit 7 H., bei Otradowitz.

Swietla (Swětla), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Studein, Dorf mit 30 H. und 195 E. in der Pfr. Mrakotin.

Swietlay (Swětla), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Alt-Aicha, Pfarrdorf mit 19 H. und 134 E.

Swietlay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, Theil des Dorfes Prichowitz.

Swietlik, Oesterreich, Böhmen, s. **Kirchschlag**.

Swietlitz (Swetlice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Heraleč, Dorf mit 36 H. und 293 E. in der Pfr. Humpoletz.

Swietty (Swětj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Polištschka, Dorf mit 3 H. u. 25 E. in der Pfr. Borowa.

Swietz (Jn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Repin, Kapelle bei Zimonin.

Swietze (Swěce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Ehota, Dorf mit 3 Mühlen, 59 H. und 503 E. in der Pfr. Deschna.

Swigan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft des Fürsten von Rohan mit 22,061 J. 570/$_{4}$ □Kl. Areal u. 17,217 E. Das Dorf Swigan hat 25 H., 194 E., Schloß und Kirche.

Swihow, Oesterreich, Böhmen, s. **Schwihau**.

Swillay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 8 H., welche einen Theil von Reibitz bilden.

Swina (Swinna, Swinnau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Chotieboř, Dorf mit 40 H. und 280 Einw. in der Pfr. Chotieboř.

Swina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 48 H. und 355 E. in der Pfr. Böhmisch-Tribau.

Swina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stadt Mies, Dorf mit 20 H. und 96 E. in der Pfr. Mies.

Swinař (Smidař), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Schloß und Amt, 3 Stunden von Beraun.

Swinař (Swinary), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Smiřitz, Dorf am linken Ufer des Adler mit 41 H. und 248 E., von welchen 1 Haus zu Königgrätz gehört, in der Pfr. Neu-Königgrätz.

Swinař (Swinařen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Modrowitz, Dorf mit 30 H. und 253 E. in der Pfr. Sladetz.

Swinarek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Dorf mit Mühle, 41 H. und 224 E. in der Pfr. Pauchow.

Swinařow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smečna, Dorf mit 18 H. u. 200 E. in der Pfr. Smečna.

Swincan, Oesterreich, Böhmen, s. **Swintschau**.

Swince Hornj, Oesterreich, Böhmen, s. **Vorderzwingen**.

Swince prostřednj, Oesterreich, Böhmen, s. **Mitterzwingen**.

Swince Slamaná, Oesterreich, Böhmen, s. **Unter-Zwinzen**.

Swinemünde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Stadt an der Mündung der Swine in die Ostsee, mit Pfarrei, 440 H., 4035 E., Landrath, Forstinspection, Land- und Stadtgericht, Hauptzollamt, Post, Schifffahrtscommission, Torffaktorei, Wasser- und Hafenbauinspektorat, 2 Jahrmärkten, Lootsenzunft, Schiffswerfte, Brennerei, Seebad und gutem Hafen. Es besaßen die Rheder am 1. Januar 1836: 18 Schiffe von 1653 Last; im Hafen sind im J. 1843 2150 Schiffe ein- und 1982 Schiffe ausgelaufen, die zusammen eine Tragfähigkeit von 316,498 Lasten hatten. S. ist der Hafen Stettins und erhält daher immer größere Bedeutung.

Swiniakempa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Kampe mit 2 H. u. 10 E.

Swiniarki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 10 H. und 167 E.

Swiniarnia, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Strasburg, Räumung mit 2 H. u. 15 E.

Swiniarsz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, kölmer Dorf mit 19 H. und 123 E.

Swiniary, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut u. Dorf mit 14 H. u. 121 E.

Swiniec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 16 H. und 124 E.

Swinieknety (auch Beegwinkel), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Erbpachtvorwerk mit 4 H. und 54 E.

Swinietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Barau, Dorf mit 37 H. und 291 E. in der Pfr. Barau.

Swinsitzau, Oesterreich, Böhmen, siehe **Schweinschädel.**

Swinkermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Lukawetz, Mühle bei Lukawetz.

Swinkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit Ruda, Pustkowie, 45 H. und 376 E.

Swinky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Zborow, Dorf, wovon ein Theil zu Bechin gehört.

Swinky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf bei Wittingau.

Swinky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Dorf mit 20 H. und 118 E., wovon 8 H. zu Wittingau gehören, in der Pfr. Hlawadetz.

Swinna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Liblin, Dorf mit 2 Schlössern, 26 H., 228 E., Steinkohlenbergwerk und Zuckersiederei.

Swinna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf mit 21 H., 128 E. und Mühle, bildet ein mit Gindřichowitz vereinigtes Gut.

Swinney (Swidney), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Solnitz, Dorf mit 31 H. und 177 E., bei Skuhrow.

Swinny (Swinni), Oesterreich, Mähren, Kr. Jalau, Herrschaft Krizanau, Dorf mit 23 H. und 168 E. in der Pfr. Krizanau.

Swinoschitz (Swynossice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Gurein, Dorf mit 45 H. und 269 E.

Swinow, Oesterreich, Mähren, siehe **Schweine.**

Swinow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorfantheil von Lendzin.

Swinsko, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Navagora.

Swintschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Choltitz, Pfarrdorf mit 69 H. und 501 E.

Swiny, Oesterreich, Böhmen, s. **Schweinitz.**

Swionczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 15 H. und 156 E.

Swionczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 15 H. und 78 E.

Swiontkowo (Swiatkowo), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und kathol. Pfarrdorf mit Vorwerk, 22 H. und 170 E.

Swientnieczki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 4 H. und 66 E.

Swiontniki (Groß-, Swiatniki), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 33 H. und 250 E.

Swiontniki (Klein-, Swiatniki), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 23 H. und 158 E.

Swiontniki (Swiatniki), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 4 H. und 35 E.

Swiontniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 16 H. und 162 E.

Swiratitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Dorf mit Mühle, Meierhof, 82 H. und 482 Einw. in der Pfr. Groß-Bor.

Swifterhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Hof mit Haus und 13 E.

Switak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Einschichte bei Buggau.

Switakermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Dirna, Mühle mit Oelstampfe, bei Mezna.

Switalka, Oesterreich, Böhmen, s. **Křiwolač.**

Switkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit Mühle, 39 H. und 277 E. in der Pfr. Pardubitz.

Swietla, Oesterreich, Böhmen, s. **Zwislau.**

Switschin (Zwičina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Politschan, Dorf mit Windmühle, 61 H. u. 451 E. in der Pfr. Ober-Prausnitz.

Switschina, Oesterreich, Steiermark, siehe **Witschein.**

Switzel, Holstein, s. **Schwissel.**

Swoboda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Ansiedelung mit 17 H. bei Beyschk.

Swoboda, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Vorwerk mit Haus und 5 E.

Swoboda Wes, Oesterreich, Böhmen, s. **Josephsdorf.**

Swobodka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drahenitz, Dorf mit 15 H. und 100 E. in der Pfr. Pohor.

Swobodny Dwory, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Schoßhöfen.**

Swobodny Hory, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Freidorf.**

Swoczyce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 24 H. und 172 E.

Swoden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Cilli, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 60 E. in der Pfr. Tüchern.

Swodnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Chlumetz, 2 Eiſenhämmer nebſt 2 Wohngebäuden bei Hammerdorf.

Swoganow, Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Swojanow.**

Swogek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Herrſchaft Kumburg = Zulibitz, Dorf mit 50 H. und 315 E., wovon 3 H. mit 19 E. zu Starkenbach geh.

Swogetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Schwarz = Kosteletz, Dorf mit 29 H. und 294 E. in der Pfr. Mukakow.

Swogkowice, Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Swoikowitz.**

Swogſchitz (Swoyſchitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Choltitz, Dorf mit Mühle, 47 H. und 355 E. in der Pfr. Swintſchan.

Swogſſice, Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Swoyſchitz.**

Swogſſin, Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Schweißing.**

Swojanow, Oesterreich, Böhmen. Kr. Chrudim, Gut im ſüdöſtlichen Winkel des Kreiſes mit 3883 Joch 404 □Kl. Areal und 2853 E. Der Markt Swojanow hat 75 H., 543 E., 2 Mühlen und Pfarrei.

Swojanow (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Swojanow, Dorf mit Kirche, 71 H. und 417 E.

Swojetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrſchaft Woleſchna, Dorf mit Kapelle, 64 H., 455 E., Meierhof, Hopfenbau und Kohlenbergwerk, in der Pfr. Herrndorf.

Swoikowitz (Swogkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrſchaft Neu = Reiſch, Dorf mit 36 H., 250 E. und Branntweinbrennerei, in der Pfr. Alt-Reiſch.

Swoinghoef, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Bauerſchaft mit 48 H. in der Pfr. Gildehaus.

Swola (Zwola) Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrſchaft Radeſchin, Pfarrdorf mit 88 H. und 614 E.

Swoleniowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrſchaft des Großherzogs von Toskana mit 3867 J. 1543 □Kl. Areal u. 8 Dörfern. Davon hat Swoleniowes 82 H., Schloß, Pfarrei, Mühle und 765 E.

Swoll (Zwol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Unter = Brezan, Dorf mit Filialkirche, 34 H. und 209 Einw. in der Pfr. Wrana.

Swollen (Schwollen), Oldenburg, Fürſtenthum Birkenfeld, A. Birkenfeld, Dorf mit 44 H. und 353 E. im Kirchſpiele Leiſel.

Swonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Libiegitz, Dorf mit 27 H. und 186 E. in der Pfr. Wietigitz.

Swonowitz (Zwonowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrſchaft Kritſchen, Dorf mit Mühle, 49 H. und 252 E., bei Wiſchau.

Swořiſch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Giſtebnitz, Dorf mit 17 H. und 142 E. in der Pfr. Giſtebnitz.

Swořiſchau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Gratzen, Meierhof mit Schäferei bei Gritſchau.

Swornigatz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 44 H. und 344 E.

Sworowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit der Mühle gleichen Namens, 33 H. und 203 E.

Swotok (Zwotok), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Strakonitz, Dorf mit 44 H. und 260 E., wovon 7 H. zu Wohrazenitz, 8 H. zu Niemtſchitz und 14 H. zu Wolin gehören, in der Pfr. Wolenitz.

Swoyka (Swoykow, Schwoika), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Bürgſtein, Dorf mit Schloß, 72 H., 469 E. und Schloßruine, in der Pfr. Bürgſtein.

Swoyka (Swoykow, Schwoika), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Dorf mit 72 H., 469 E. und Schloß, bildet ein Gut mit 5867 Joch 1451 □Kl. Areal, welches mit der Herrſchaft Bürgſtein vereinigt iſt.

Swoyſchitz (Swogſſice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft im öſtlichen Theile des Kreiſes, der Familie von Althann gehörig, mit 3386 Joch 972 □Kl. Areal und 1588 E. Das Dorf Swoyſchitz hat 44 H., 359 E., Schloß, Meierhof und 2 Mühlen.

Swoyſchitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut mit 719 J. 259 □Kl. Areal und dem gleichnamigen Dorfe mit 38 H., 253 E., Pfarrei und Mühle.

Swoyſchitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Wickowitz, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in der Pfr. Neuſtupow.

Swoyſſe, Oesterreich, Böhmen, ſ. **Zwoiſchen.**

Swrabow (Srabow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Schwarz = Kosteletz, Dorf mit 45 H. und 358 E. in der Pfr. Woleſchetz.

Swratauch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Richenburg, Dorf mit 197 H., 1334 E., 2 Mühlen und Oelpreſſe.

Swratka (Zwratka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Richenburg, Markt mit 178 H., 1088 E., 3 Mühlen, Bretſäge, 2 Ziegelhütten und Pfarrei.

Swratka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrſchaft Radeſchin, Pfarrdorf mit 72 H. und 528 E.

Swratka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrſchaft Neuſtadtel, Dorf mit 32 H. und 187 E. in der Pfr. Heraletz.

Swrčowice, Oesterreich, Böhmen, ſiehe **Zwrtſchowitz.**

Swrczow, Oesterreich, Mähren, Kr. Pre-

rau, Herrschaft Weißkirch, Burgruine bei Zbraschau.

Swrtschow (Swrzow), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Wesselitschko, Dorf mit 12 H., 91 E. und Mühle mit Brettsäge, in der Pfr. Trschz.

Swrzow, Oesterreich, Mähren, siehe **Swrtschow.**

Swudschitz (Swutschitz, Zwučice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drahenitz, Dorf mit 50 H. und 183 E. in der Pfr. Pohoř.

Swur, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Rassenfuß, Schloß bei St. Kanzian.

Swuschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Březnitz, Dorf mit 21 H., 141 E. und Mühle, in der Pfr. Praschitz.

Syberia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Krug s. **Woynower Krug.**

Sybillenort, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß, Vorwerk und Mühle, 51 H. und 309 E.

Syburg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Greding, Weiler mit 7 H., 78 E. in der evangel. Pfarrei und Gemeinde Thalmannsfeld, Schloß auf einem Roste erbaut, von Wasser umgeben, in dem Patrimonialger. II. des Frhr. Schenk von Gayern.

Syburg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Pfarrdorf unweit der Ruhr mit 72 H. und 473 E. Beim Dorfe befinden sich die Ueberreste der ehemaligen Sachsenburg (Hohen-Syburg).

Sychrow, Oesterreich, Böhmen, s. **Neuhof.**

Sychrow, Oesterreich, Böhmen, s. **Sichrau.**

Sycyno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 14 H. und 90 E.

Sydow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Pfarrdorf mit 14 Vorwerken, 24 H. und 156 E.

Sydow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., s. **Sidow.**

Sydow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche, Gut und 136 E.

Sydowsaue, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Koloniedorf mit Gut, Ziegelei, 37 H. und 319 E.

Sydowsches Haus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Tagelöhnerhaus zu Egelinde geh.

Syhra, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit Schloß, Mühle, Schäferei, 34 H. und 194 E.

Syke, Hannover, Oberhoya, Flecken mit 112 H., 948 E., Pfarrei, Post, Försterei, Gränz- und Steuerreceptur und Amt über 2636 H. und 17,409 E.

Syke (Neu-), Hannover, Oberhoya, Amt Syke, Kolonie mit 62 H. und 320 E., bei Syke.

Sykora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Mühle mit Oelstampfe, bei Alt-Bříst.

Sykorermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Pollerskirchen, Mühle mit Brettsäge, bei Pollerskirchen.

Sykory (U), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Einschichte mit Haus bei Bohonitz.

Sykros, Oesterreich, Böhmen, s. **Sitzkreis.**

Sylbach, Bayern, s. **Silbach.**

Sylbach, Lippe-Detmold, Amt Schötmar, landtagsfähiges Gut bei Holzhausen, mit 13 H. und 189 E.

Sylbitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Pfarrdorf mit 16 H. und 108 E.

Sylda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Pfarrdorf mit Rittergut, 88 H. und 504 E.

Sylheim, Bayern, s. **Seelheim** (Ober- und Unter-).

Syllichow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kathen.

Sylmöncken, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Domaine mit 6 H. in der Pfr. Uttum, war einst ein Kloster.

Sylmöncker Brink, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Greetsyhl, Domaine bei Sylmönken.

Sylmöncker Hamm, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Greetsyhl, Haus bei Sylmöncken.

Sylmöncker Masch, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Greetsyhl, Domaine bei Sylmöncken.

Sylnice (U), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protivin, Einschichte bei Krtsch.

Sylrott, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, 28 H. in der Pfr. Nesse.

Sylting, Holstein, s. **Silzen.**

Sylnwka, Oesterreich, Mähren, siehe **Silnwka.**

Sylvenstahl, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Weiler mit 6 H. und 51 E. in der Pfr. Denkingen.

Sylvester-Kapelle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Windischmatrei, Wallfahrtskapelle in der Gemeinde Virgen.

Symbow (oder Simbow), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit Vorwerk, Mutterkirche, 14 H. und 122 E.

Symese, Holstein, s. **Siems.**

Sympachy, Oesterreich, Böhmen, s. **Schimbach.**

Shmře, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Leipnik, Dorf mit 5 H. und 14 E. in der Pfr. Sobiechleb.

Synec, Oesterreich, Böhmen, s. **Sinetsch.**

Synkowskemühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Mühle zu Frei-Kadlup gehörig.

Synowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 4 H. und 22 E.

Synthern, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Dorf mit Mahl- und Oelmühle, 83 H. und 442 E.

Synuz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebshausen, Dorf mit Kapelle, 18 H. und 76 E. in der Pfr. Kosel.

Syp, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöft mit 2 H. und 6 E.

Sypniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 16 H. und 138 E.

Sypniewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Hauptgut mit Pfarrkirche, der Ziegelei gl. Namens, 56 H. und 757 E.

Sypniewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Etablissement mit 4 H. und 34 E.

Spy, Oesterreich, Böhmen, s. **Schippen.**

Syrafeld, Oesterreich, Unter-, OMB., Bez. Magistrat Zwettl, Dorf mit 17 H. unweit Zwettl.

Syrau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Mühle, 46 H. und 258 E.

Syrau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 2 Rittergütern, 2 Mühlen, 86 H. und 487 E.

Syre, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Emden, Hof in der Pfr. Teraast.

Syrelberg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 4 H. bei Ziepelberg.

Syren, Luxemburg, District Grevenmachern, Kanton Remich, Pfarrdorf mit 52 H. und 324 E.

Syřenow, (Siřenow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg-Auliditz, Dorf mit Mühle, 58 H. und 366 E. in der Pfr. Neudorf.

Syrgenstein, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Ruinen eines Schlosses.

Syringe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Kolonie mit 27 H. und 122 E.

Syrinka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Häuser zu Bluschczau gib.

Syrinkhock, Hannover, s. **Siringshock.**

Syrkestorve, Holstein, s. **Sierksdorf.**

Syrn und **Sonnleiten**, Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Sonnleiten** und **Syrn.**

Syrnau, Oesterreich, Unter-, OMB., Magistrat Zwettl, Vorstadt von Zwettl mit 89 H., bei Stadt Zwettl.

Syrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Wonschow, Dorf mit 27 H., 192 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Senozat.

Syrowatka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut im südöstlichen Theile des Kreises, der Familie von Ritterstein gehörig, mit 280 J. 586 ³/₄ □Kl. Areal, besteht nur aus dem gleichnamigen Dorfe mit Schloß, Meierhof, Schäferei, Windmühle, 42 H. und 321 E. in der Pfr. Dobřenitz.

Syrowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Hajan, 6 Halblahnhäuser mit 46 E., bei Sobautowitz.

Sysel (Syslow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Sowinka, Burgruine bei Sowinka.

Syßlau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 21 H. und 101 E.

Sytin, Oesterreich, Böhmen, s. **Sittin.**

Sytkowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit 4 H. und 32 E.

Syubelhausen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Kirchspiele Bieren.

Syuggewarden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Bauerschaft mit 7 H. und 48 E., im Kirchspiele Burhave.

Syuggewarder-Wisch, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Bauerschaft mit 13 H. und 85 E., im Kirchspiele Burhave.

Szabda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 39 H. und 168 E.

Szabelna, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Etablissement zu Schloß Mysłowitz gehörig.

Szabern-Wittko (Zgabern), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Chatoullen-Kölmer Höfe mit 11 H. und 89 E.

Szabienen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 9 H. und 97 E.

Szabienen (Klein-, oder Stiebürken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit Mühle, Pfarrkirche, Schullehrer-Seminar, 17 H. und 158 E.

Szabienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 12 H. und 88 E.

Szabojehden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit den Eigenkäthner-etablissement **Klein-Szabojehden**, 13 H. und 106 E.

Szabojehden (Szaboyeden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen, Bauerdorf mit 11 H. und 73 E.

Szackau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtvorwerk mit 11 H. und 95 E.

Szadan, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Erbpachtgut mit Haus und 10 E.

Szadlinek (Sadlinken), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 15 H. und 97 E.

Szadlowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit kath. Pfarrkirche, Vorwerk, 25 H. und 197 E.

Szadlowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 3 H. und 18 E.

Szadweitschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit Mühle, 48 H. und 418 E.

Szafaruia, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 6 H. und 48 E.

Szagmanten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 11 H. und 80 E.

Szagmanten (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, 4 kölmer Höfe mit 5 H. und 35 E.

Szagmanten (Hoch-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Gut mit 2 H. und 26 E.

Szaipen Thoms (Thomszaipen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 5 H. und 34 E.

Szallehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Dorf mit 11 H. und 107 E.

Szallgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, ſ. **Grünwalde.**

Szallgirren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, 2 chat.-kölm. Höfe mit 4 H. und 23 E.

Szalloge, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Hof.

Szalloge, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 2 H. und 16 E.

Szalupchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Inſterburg, Abdeckerei mit 10 E.

Szalutschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, chat.-kölm. Dorf mit 2 H. und 37 E.

Szamaitschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 14 H. und 115 E.

Szamarzewo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Wreſchen, Pfarrdorf mit 27 H. und 218 E.

Szamasco, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Piſino, Dorf bei Caſchierge.

Szameitkehmen (Radszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 7 H. und 57 E.

Szameitkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, vergl. **Mauritz.**

Szameitkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Inſterburg, Hochzinsdorf mit 17 H. und 136 E.

Szameitkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit Windmühle, 50 H. und 329 E.

Szameitkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilſit, mel. Dorf mit 13 H. und 128 E.

Szameitkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilſit, Bauerdorf mit 14 H. und 109 E.

Szameitkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, ſ. **Högſten.**

Szameitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 12 H. u. 76 E.

Szameitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 5 H. und 50 E.

Szamolucken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Erbpachtvorwerk mit Haus und 9 E.

Szanzeln, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, chat.-kölm. Gut mit 4 H. und 29 E.

Szapken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 11 H. und 96 E.

Szaradowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, kath. Pfarrdorf mit 32 H. und 216 E.

Szardau (Groß-, Schardau), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 7 H. und 54 E.

Szardau (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 16 H. u. 116 E.

Szardau (Adel.), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit 3 H. und 26 E.

Szardehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfreies Gut mit 4 H. u. 47 E.

Szardehlen (Kwetlauken, oder Katharinenhof), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 4 H. und 35 E.

Szardehlen (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Forſtanlage.

Szardehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Unterförſterei mit Haus und 6 E.

Szarden (Ebernen, Erben, Martin), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 3 kölmer Höfe mit 29 E.

Szardeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 10 H. und 83 E.

Szaretz, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Piſino, Weiler beim Fribabache.

Szarlen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 16 H. und 212 E.

Szarlener-Oſtrow, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Etabliſſement mit 21 E.

Szaſſupöhnen (Rackelhen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 7 H. und 37 E.

Szaticken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 49 H. und 247 E.

Szandszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 5 H. und 33 E.

Szaugwethelen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Inſterburg, Chat.-Gut mit 2 H. und 13 E.

Szaugwethen (Szauken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Inſterburg, Dorf mit 10 H. und 71 E.

Szaukeln (Pikkwarden Simon), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 7 H. und 46 E.

Szauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, mel. Dorf mit 14 H. und 61 E.

Szczecinskie, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Wreſchen, Vorwerk mit 2 H. und 35 E.

Szczeglin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorwerk mit 6 H. und 34 E.

Szczepanken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, kölmer Dorf mit 23 H. und 209 E.

Szczepanken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 27 H. u. 281 E.

Szczepanken (Vorwerk), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Erbpachtgut mit 11 H. und 183 E.

Szczepanken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 31 H. u. 153 E.

Szczepankowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorwerk, 15 H. und 112 E.

Szczepankowo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Koſten, Vorwerk mit 8 H. und 109 E.

Szczepankowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Poſen, Dorf mit 14 H. und 162 E.

Szczepankowo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Samter, Dorf mit 16 H. und 229 E.

Szczepanowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, kath. Pfarrdorf, Vorwerk und Forſthaus mit 26 H. und 166 E.

Szczepice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 175 E.

Szczeponice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 14 H. und 101 E.

Szczepy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 8 H. und 71 E.

Szczeroslugi, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 7 H. und 44 E.

Szczeszczinken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Freidorf mit 40 H. und 259 E.

Szczodrochowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 15 H. und 65 E.

Szczodrochowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 13 H. und 133 E.

Szczodrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 12 H. und 117 E.

Szczodrzciewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 18 H. und 149 E.

Szczodrzykowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 10 H. und 172 E.

Szczonowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 12 H. und 126 E.

Szczonowoer Krug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Krug mit Haus und 13 E.

Szczotka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, 2 Pustkowien mit 16 E.

Szczucin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit dem Vorwerke Mendzikow, 21 H. und 286 E.

Szczudlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 15 H. und 95 E.

Szczuka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, kath. Pfarrdorf mit 42 H. und 250 E.

Szczuplinken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 18 H. und 113 E.

Szczuplionen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Gut mit Filialkirche, 11 H. und 84 E.

Szczury, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pfarrdorf mit 21 H. und 365 E.

Szczury, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Hauland mit 20 H. und 217 E.

Szczutki, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 8 H. und 54 E.

Szczyglicka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Krug mit 9 E.

Szczyrkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 11 H. und 95 E.

Szczytnicki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 16 H. und 117 E.

Szczytniki czerniejewskie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 23 H. und 257 E.

Szczytniki skorzenskie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 24 H. und 151 E.

Szczytno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit 2 H. und 43 E.

Szeeben, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 7 H. und 57 E.

Szeimen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Wehesatt Andres**.

Szelejewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorwerk, 28 H. und 225 E.

Szelejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 54 H. und 571 E.

Szelejewobudy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 2 H. und 18 E.

Szellkehmen (Dornen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupönen, Dorf mit 12 H. und 110 E.

Szemblonen (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, kölm. Dorf mit 8 H. und 70 E.

Szemblonen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, 4 kölmer Höfe mit 37 E.

Szemborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Pfarrdorf mit Mühle, 36 H. und 408 E.

Szemgrinden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Chat.-Bauergut mit 5 E.

Szemjannen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Freidorf mit 25 H. u. 182 E.

Szemionek, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Haus mit 15 E.

Szemkehmen (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 2 Chat.-Häuser mit 19 E.

Szemkehmen (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreies Dorf mit 7 H. und 34 E.

Szemkuhnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Kolonie dorf mit 13 H. und 95 E.

Szemlauken, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, Dorf mit 4 H. und 35 E.

Szemlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 17 H. und 125 E.

Szenitza (Stellmacherkrug), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustkowie mit 3 H. und 36 E.

Szepanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölmer Dorf mit 20 H. und 120 E.

Szepkau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Bauerdorf mit 14 H. u. 116 E.

Szeppoten (Rimkaiten Scheppot), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 12 H. und 74 E.

Szepski, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit 4 E.

Szernen (Groß-, Szernen oder Scherner), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, kölm. Gut mit 6 H. und 53 E.

Szernen (Klein-, Jakszen-Marten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 2 Bauerhöfe mit 16 E.

Szeroki-Kamien, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf, s. **Breitenstein**.

Szerokopaß, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Amtsvorwerk mit 4 H. und 109 E.

Szersbowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, mel. Dorf mit 21 H. und 135 E.

Szerzantienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, 3 chat.-kölmer Höfe und Unterförsterei mit 6 H. und 51 E.

Szerzawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 5 H. und 40 E.

Szeskehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 12 H. und 63 E.

Szestoff, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 4 H. und 20 E.

Szestram, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Probstei und Vorwerk mit 6 H. und 21 E.

Szewce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 24 H. und 265 E.

Szewce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 5 H. und 52 E.

Szewey, auch **Schusterfeld,** Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 2 H. und 19 E.

Szewinko, auch **Schiewienek,** Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 4 H. und 26 E.

Szewno A., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 13 H. und 87 E.

Szewno B., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 2 H. und 6 E.

Szibarten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 4 H. und 37 E.

Szibben, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, s. **Heide.**

Sziden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 19 H. und 144 E.

Szieden, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, s. **Wusterwitz.**

Sziedlanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat.-Dorf mit 4 H. und 56 E.

Szielaitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölmer Gut mit Windmühle, 5 H. und 87 E.

Szielasken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 60 H. und 390 E.

Szieroslaw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 52 H. und 248 E.

Szierotzken (Schirotzken), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pfarrdorf mit 25 H. und 291 E.

Szikorzin (Szykorczyn), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit Mühle, 34 H. und 244 E.

Szikorzin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, vergl. **Alte-** und **Neue-Hütte.**

Szilla (Szylla, oder Sulping), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölm. Mühle mit 18 E.

Szillehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 10 H. und 71 E.

Szillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, 19 H. und 167 E.

Szillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 15 H. und 144 E.

Szilleningken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Ort, besteht aus den Ortschaften Juzen Jahn, Pezen Szimme, Preiken Niklaus, Sturmen Klauß u. Weppern Bartel und dem Bauerdorfe Paledszen mit 12 H. und 305 E.

Szillgallen Bartel (Szillgallen Wilken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 3 Bauerhöfe mit 22 E.

Szillupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf und kölmer Hof mit 19 H. und 174 E.

Szillutten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 10 H. und 83 E.

Szimken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 4 Bauerhöfe mit 27 E.

Szimkuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 8 H. und 84 E.

Szimlanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, chat.-kölm. Hof mit 6 E.

Szinkuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 13 H. und 144 E.

Szirgapaulen (Buddelkehmen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreies und Bauerdorf mit 12 H. und 89 E.

Szirgupöhnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Dorf und Amtssitz mit Mühle, Pfarrkirche, 21 H. und 364 E.

Szistawodda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Vorwerk mit 6 E.

Szittkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Pfarrdorf mit Mühle, 66 H. und 615 E.

Szittkehmen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Hegemeisterei mit 2 H. und 12 E.

Szkaradowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Pfarrdorf mit 83 H. und 778 E.

Szklankahutta, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf, s. **Glashütte.**

Szkotti, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 10 H. und 85 E.

Szkudla, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 16 H. und 156 E.

Szlachcin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 19 H. und 225 E.

Szlachcin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Kolonie mit 7 H. und 45 E.

Szlachta, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Pusttowie mit 2 H. und 21 E.

Szlazen Gerge (Szlozen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 3 H. und 29 E.

Szlebicz (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauland mit 7 H. und 72 E.

Szluczkowizna, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 2 H. und 6 E.

Szluiszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 11 H. und 67 E.

Szluza, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pusttowie mit 4 H. und 30 E.

Szmala, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pusttowie mit Haus und 8 E.

Szmittenigken (Hans Jutszeiten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 8 H. und 59 E.

Sznaukſten (Sznaukſten Andres), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 19 H. und 114 E.

Szobaitschen (Ballnuhnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 6 H. und 47 E.

Szodehnen (Rösenigken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 6 H. und 165 E.

Szodeiken Jacob (Jacob Zodeiken Lankutte), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 6 H. und 42 E.

Szodeiken Jannel (Jannel Zodeiken Steigen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 5 H. und 43 E.

Szogulgalwen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Gut mit 2 H. und 9 E.

Szokdry, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Dorf mit 15 H. und 177 E.

Szollnen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, kölm. Höfe mit 3 H. und 37 E.

Szolonka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 17 H. und 135 E.

Szolow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 29 H. und 215 E.

Szomolucken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 21 H. und 153 E.

Szoppa, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, Bauerdorf mit 17 H. und 120 E.

Szosniza, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie, zu Kutscha geh.

Szostak, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Kolonieh aus 2 H. und 17 E.

Szotken, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Robothgärtnerstelle, zu Landsberg geh.

Szperek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 3 H. und 30 E.

Szrama, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Mühle mit 10 E.

Szrapki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 9 H. und 116 E.

Szrapki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 2 H. und 27 E.

Szrodka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 4 H. und 29 E.

Szrodka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 14 H. und 150 E.

Szrodka, Preußen, Rgbz. Posen, s. **Schroda**.

Szrodke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 10 H. und 93 E.

Szrubsk, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 5 H. und 50 E.

Szubianka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit Haus und 13 E.

Szubinek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 6 H. und 55 E.

Szublauken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 8 H. und 68 E.

Szubskawies, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 76 E.

Szuczin, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 22 H. und 118 E.

Szudden (Schudden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 4 H. und 27 E.

Szude Barsden (Kekſiten Koyſten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 6 H. und 56 E.

Szudereiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, kölm. Dorf mit 5 H. und 71 E.

Szudnaggen (Eusgalben Niklaus u. Rauſſeden Lux), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 2 Ortſchaften und 7 Bauerhöfe mit 16 H. und 102 E.

Szufhehda, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk, zu Kaminietz geh.

Szuggern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 8 H. und 65 E.

Szugken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerhöfe mit 17 H. und 162 E.

Szugken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Abdeckerei mit Haus und 6 E.

Szukai, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 3 H. und 15 E.

Szukowo (Sucha), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Vorwerk mit Haus und 2 E.

Szulidimmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niderung, Bauerdorf mit 27 H. u. 221 E.

Szumilowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Domainengut mit 6 H. und 89 E.

Szumionza, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Krug und Mühle mit 4 H. und 25 E.

Szurchupchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 18 H. und 132 E.

Szurlig Michel (Zurliken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhof mit Haus und 8 E.

Szurkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 37 H. und 322 E.

Szuskehmen (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 38 H. und 376 E.

Szuskehmen (Klein-, Norgallen), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 18 H. und 192 E.

Szwainen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 23 H. und 210 E.

Szwedorowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Kämmereivorwerk, s. **Schwedenberg**.

Szwentwakarn (Blausden Andres), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 7 H. und 69 E.

Szwilpen (Szwilpen Mag), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 6 H. und 37 E.

Szwirblienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, mel. Dorf mit 13 H. und 63 E.

Szwirimten (Szwirrinten), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit 6 H. u. 50 E.

Szwirpeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 8 H. und 39 E.

Szychowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 5 H. und 42 E.

Szydellen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, chat.-kölm. Gärtnerei, s. **Eglien Gerge**.

Szydlowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 17 H. und 187 E.

Szydlowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 17 H. und 183 E.

Szydlowka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 6 H. und 51 E.

Szydlowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr

Roglino, Erbpachtvorwerk mit kath. Pfarrkirche, 22 H. und 191 E.

Szyiki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 3 H. und 35 E.

Szykorz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Vorwerk, 17 H. und 152 E.

Szymankowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit Kalkbrennerei, 7 H. und 139 E.

Szymanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit Windmühle, 90 H. u. 614 E.

Szymanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 3 H. und 29 E.

Szymanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 11 H. und 135 E.

Szymborze, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 58 H. und 406 E.

Szymkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Hauptgut mit 16 H. und 118 E.

Szymkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 15 H. und 91 E.

Szymonki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 13 H. und 127 E.

Szynowo, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, s. **Schönau.**

Szyviola, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 2 H. und 18 E.

Szyplowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 18 H. und 215 E.

Szyroslawek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Erbpachtgut mit 9 H. und 66 E.

Szyszak, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Krug mit 7 E.

Szyszka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustkowie mit 16 E.

Szyska, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit 6 E.

T.

Taacken, oder **Tacken**, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 33 H. in der Pfr. Sottrum.

Tabacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullendorf mit 17 H. u. 144 E.

Tabackhäuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Häuser, zu Neuschloß geh.

Tabacksmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Mühle bei Zeitlarn.

Tabacksmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof und Mühle, zu Kürenz geh., mit 2 H. und 12 E.

Tabaksmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Getreidemühle bei Michelsberg.

Tabaksmühle, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Rödelheim, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Nieder-Ursel.

Tabakstampfe, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Stampfe mit 6 E. in der Pfr. Höchenschwand.

Tabarz, Sachsen-Koburg, s. **Groß-** und **Klein-Tabarz.**

Tabeckendorf, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Kirchdorf mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Grafendorf.

Tabeln, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Beverstedt.

Taben, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kath. Pfarrdorf an der Saar mit Schloß, Kapelle, Schäferei, 2 Jahrmärkten, 34 H. und 336 E.

Taber, Bayern, Niederb., Ldg. Bilshofen, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Eggelheim.

Taberbrück, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit Oberförsterei, 8 H. und 82 E.

Taberlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit 24 H. und 240 E.

Tabern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 39 H. und 318 E.

Taberna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Wirthshaus bei Mühlhausen.

Tabernakel (Tabernagel), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Etzelwang.

Tabernig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gradet, Weiler mit 3 Mühlen bei Mödring.

Tabersfeld, Bayern, s. **Neusendorf.**

Tabershausen, Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, Kirchdorf mit 32 H. und 206 E. in der Pfr. Aholming.

Tabershausener-Schwaigen, Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, Weiler mit 3 H. bei Tabershausen.

Tabertshausen, Bayern, s. **Tabershausen.**

Taberwasen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Hof mit 5 E. in der Pfr. Nordstetten.

Taberwiese, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit 19 H. und 176 E.

Tabing (Dabing), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 10 H. und 46 E. in der Pfr. Hart.

Tabor, Oesterreich, Böhmen, Kreis zwischen Kaurim, Caslau, Mähren, Niederösterreich, Budweis und Prachin, mit 59 □M. Areal, theilt sich in Gebirgs- und Flachland, wird von der Luschnitz und mehreren Bächen bewässert, enthält Eisen, Kalksteine, Porzellanerde, 5688 Pferde, 54,224 St. Rindvieh, 136,264 Schaafe, 69,982 Schweine und 4232 Ziegen und zählt 215,178 E. in 25 Städten, 10 Märkten, 724 Dörfern und 28,610 Häusern. Es gibt 47 Pfarreien, 13 Dechanteien, 29 andere Seelsorgerposten, 2 Klöster, 1 Gymnasium, 108 böhmische, 39 deutsche und 20 gemischte Trivialschulen. Die Einwohner leben meistens von Feldbau und Viehzucht, da die Fabriken nicht zahlreich sind. — Die Kreisstadt Tabor liegt am rechten Ufer der Luschnitz u. hat 1 Vorstadt, 444 H., 4298 E., Mauern, 3 Thore, Dechantei- u. 2 andere Kirchen, Hauptschule, Schauspielhaus, Potaschesiederei und Badequelle. Sie ist durch die Hussiten im J. 1420 gegründet worden, an der Stelle der Burgruine Kotnow, und besitzt 16 Dörfer und 3 Dorfantheile.

Tabor (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Tabor, Dorf mit 115 H., 520 E. und Kapelle, rechts an der Luschnitz und an der Linzer Straße.

Tabor (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Tabor, Mühle bei Bergstadtel.

Tabor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler mit Kirche bei St. Veit.

Tabor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler mit Kirche bei Cernitza.

Tabor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Schloßruine bei Povier.

Tabor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Kirchdorf am Feistrithbache.

Tabor (Alt-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Kirche bei Nußbach.

Tabor, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Lodnitz, Dorf mit 25 H., 200 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Neplachowitz.

Tabor (Groß-, Wielki Tabor), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit ref. Kirche, 57 H. und 336 E.

Tabor (Klein-, Maly Tabor), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 22 H. und 114 E.

Taborowisna (Rothenkrug), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Kämmereivorwerk mit 6 H. und 43 E.

Tacha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit Kapelle, 41 H. und 247 E. in der Pfr. Hirschberg.

Tachau (Diewnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft im westlichen Theile des Kreises, dem Fürsten zu Windischgrätz gehörig, mit 32,792 J. 1278 □Kl. Areal und 14,387 E. (mit Ausschluß der Stadt Tachau). Die Stadt Tachau hat 485 H., 2932 E., 3 Vorstädte, Schloß, mehrere Kirchen, Rathhaus, Salzamt, Kloster, Spital, Siechenhaus, Sauerbrunnen und Eisensteinbergwerk.

Tachbach, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Dorf mit 21 H. und 94 E. in der Pfr. Themar.

Tachbachsmühle, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Henfstädt.

Tachenberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Wiener Neustadt, 7 zerstreute Häuser an der steyerischen Gränze, in der Pfr. Kranichberg.

Tachenberg (Teuchenberg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 91 E. in der Pfr. Irdning.

Tachenhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen, Hof mit 3 E. und Burgruine bei Oberboihingen.

Tachenstein, Bayern, s. **Dachenstein.**

Tacherting, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Kirchdorf mit 12 H., 74 E. und Expositur der Pfr. Trostberg.

Tachgrub, Bayern, s. **Dachgrub.**

Taching (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Kirchdorf mit 22 H. und 110 E. in der Pfr. Waging.

Taching, Bayern, s. **Daching.**

Tachlowitz, Oesterreich, Böhmen, **Kr.** Rakonitz, Herrschaft im südöstlichen Theile des Kreises, dem Erzherzoge von Oesterreich und Großherzog von Toscana gehörig, mit 19,289 J. 594 □Kl. Areal und 8771 E. Das Pfarrdorf Tachlowitz hat 58 H., 511 E. und 2 Mühlen.

Tachow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 28 H. und 184 E. in der Pfr. Libun.

Tachow, Oesterreich, Böhmen, s. **Dachow.**

Tack, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 22 H. und 138 E.

Tackau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Rittergut, 9 H. u. 55 E.

Tacken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Tacken, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Pfarrdorf mit 259 E.

Tackenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus und 17 E.

Tackenhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 6 E.

Tackenmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Fabrik mit 21 E.

Tackern (erstes Viertel), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 100 H. und 503 E. in der Pfr. St. Margarethen.

Tackern (zweites Viertel), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 90 H. und 454 E. in der Pfr. St. Margarethen.

Tackhütte, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 21 H. und 110 E.

Tacknerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Weiler in der Pfr. St. Anna am Aigen.

Taclin, Oesterreich, Böhmen, s. **Tattina.**

Taczanow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 29 H. und 263 E.

Tacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölner Dorf mit 11 H. und 71 E.

Tadden, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 6 H. und 39 E.

Taddikenhausen, Oldenburg, Kr. Jever,

A. Jever, adelig-freies Landgut mit 2 H. und 12 E. im Kirchsp. Sillenstede.

Tadel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, 3 Höfe in der Pfr. Visselhövede.

Tadelhub, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Tettenweis.

Tadelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 24 H. und 133 E.

Tadendorf, Bayern, s. **Thatendorf.**

Tadensen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, adel. Hof in der Pfr. Eickenrode.

Tading (Oading), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchweiler mit 9 H. und 41 E. in der Pfr. Buch am Buchrain.

Tadler, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit Vicariekirche, 28 H. und 152 E.

Täbingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 520 E.

Täfermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Mühle an der Prim mit 8 E.

Täferroth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 168 E.

Täfertingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, Pfarrdorf mit 48 H., 336 E., Mühle und Brauhaus im Dekanate Agawang.

Täging, Bayern, s. **Töging.**

Täudelreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Waldhausen, Weiler in der Pfr. Waldhausen.

Tännackerhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Weiler mit 5 H. und 30 E. bei Hinkofen.

Tänneberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Steyreck, Weiler in der Pfr. St. Georgen an der Gusen.

Tännich, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhayn, Dorf mit Erblehnrittergut bei Blankenhayn, 9 H. und 48 E. in der Pfr. Breitenheerda.

Tännichtmühle, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Mühle bei Kleinopitz.

Tännighäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Kolonie, zu Nieder-Bielau geh.

Tännigt, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Vorwerk bei Altzella.

Tänzenmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Scheidegg, an der Maisach.

Tänzerey, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Kolonie, zu Klein-Peterwitz geh.

Tärpt, Meklenburg-Schwerin, s. **Törpt.**

Tärsnacht, Bayern, s. **Thürsnacht.**

Täschenried (Ober-, Oberdessenried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Stamsried.

Täschenried (Unter-, Unterdessenried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Stamsried.

Täscherhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 7 E. bei Reichenbach.

Täschnitzer-Mühle (Ober-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Mühle mit 2 H. und 8 E.

Täschnitzer-Mühle (Unter-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Mühle mit 6 E.

Täschwitz (wend. Tačzecach), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Amtsdorf mit Filialkirche, Del-, Sägemühle, den Mühlen Barusch- und Obermühle, 56 H. und 333 E.

Taetendorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Barum.

Taetenhorst, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Warmsen.

Täubelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Achslach.

Täubelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und Mahlmühle am Allersdorfer Bache, bei Allersdorf.

Tafel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Gehöfte mit 2 H. und 11 E.

Tafelbauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Hohenelbe, 14 zerstreut liegende Häuser, 1 Stunde von St. Peter.

Tafelberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. Sandel.

Tafelbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölmer und Hochzinsdorf mit 19 H. und 118 E.

Tafelhof, Bayern, Mittelfranken, Magistrat zu Nürnberg, ev. Dorf mit 52 H., 574 E. und Dosenfabrik, in der Pfr. St. Peter.

Tafelhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 7 H. und 66 E. bei Korkushütten.

Tafelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde.

Tafelmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Mühle bei Titting.

Tafelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Lubiz, Mahlmühle, $1^1/_2$ Stunde von Buchau.

Taferi, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, 3 zerstreute Waldhütten nächst Preßbaum, in der Pfr. Preßbaum.

Taferl, Oesterreich, Unter-, OMB., siehe **Maria Taferl.**

Tafern, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Weiler mit 8 H. und 65 E. in der Pfr. Pfrungen im Würtembergischen.

Tafern (Tafernbauer), Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Weichs.

Tafernbauer, Bayern, s. **Tafern.**

Tafertshof (Bei), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. in der Pfr. Viechtach.

Tafertshof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Brackenbach.

Tafertshofen (Tafershofen), Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 7 E. bei Uffing, an der Ach.

Tafertshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Pfarrdorf mit 37 H., 244 E. und Mühle im Dekanate Oberroth, liegt am Oberroggenburgerwalde.

Tafertsried, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 20 H. und 136 E. in der Pfr. Gotteszell.

Tafertsweiler, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Ostrach, Pfarrdorf bei Sigmaringen mit 27 H. und 166 E. Der Ort war früher mit

Ostrach ein Besitzthum des Klosters Salmannsweiler, von dem es durch die Rheinbundacte 1806 unter Sigmaringen'sche Oberhoheit kam.

Taffenreuth (Taffentreit), Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Rohrdorf.

Tafferlhuber, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde bei Geratskirchen.

Taffersheim, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Steyreck, Armenspital bei Steyreck.

Taffingsmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Mühle mit 5 E.

Tafing (Thaffning, Tafnern), Bayern, Niederbayern, Ldg. Biechtach, Weiler mit 4 H. in der Pfr. Biechtach.

Taflern, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 3 E. bei Schiltorn.

Taft, Sachsen-Meiningen, s. **Wenigen-Taft.**

Tagelfing (Tagolfing), Bayern, s. **Dagelfing.**

Tagern, Bayern, Niederb., Ldg. Biechtach, Weiler mit 6 H. und 30 Einw. in der Pfr. Biechtach.

Tagewerben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Filialkirche, 61 H. und 231 E.

Taggenbrunn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Georgen, Schloßruine bei St. Peter.

Taggrub, Bayern, s. **Dachgrub.**

Taglaching, Bayern, Oberd., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 18 H. und 86 E. in der Pfr. Bruck.

Tagleinsbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Dorf in der Pfr. Pußleinsdorf.

Taglöhnerhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Biechtach, Einöde, s. **Kogel.**

Tagmanns, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Dorf mit 14 H., 127 E., Schloß und großer Schäferei in der Pfr. Kirchenthumbach.

Tagmersheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Pfarrdorf mit 113 H., 637 Einw., Mühle, Ptrgr. II. des Freiherrn von Wohnlich, Bierbrauerei und Schäferei im Dekanate Monheim.

Tagusens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kastelruth, Dorf mit Expositur, beim Schlosse Trostlming.

Tahedlmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle bei Kriebaum.

Tahler, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Bauernhof bei Ober-Sablat.

Tahlweber, Bayern, Oberd., Ldg. Wolfratshausen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Thanning.

Tajadorf (Tjge), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Landgüter der Stadt Znaim, Dorf und Vorstadt von Znaim mit 72 H., 403 E. und Badehaus.

Tajanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut, im südöstlichen Theile des Kreises, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 22 H. und 103 E. in der Pfr. Welhartitz.

Tajanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Klattau, Dorf mit 31 H. u. 194 E. in der Pfr. Klattau.

Tajanowermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Mallonitz, Mahl- und Brettmühle bei Mallonitz.

Tajax (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Dorf mit 344 H., 2042 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Schloß und 2 Jahrmärkten, bildet ein mit Mährisch-Krumau vereinigtes Gut.

Tajax (Klein-, Djakowice male), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Joslowitz, Pfarrdorf mit 161 H. und 966 E.

Taibrechting, Bayern, s. **Taiprechting.**

Taich, Bayern, s. **Taig.**

Taiding (Daiding), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 9 H. und 41 E. in der Pfr. Reischach.

Taiding, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 12 H. und 80 E. in der Pfarrei Schönach.

Taiding, Bayern, s. **Daiting** (Taiting).

Taig (Taich, Taigschuster, Teigschuster), Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 7 Einw.

Taigbühl, Bayern, Oberfranken, Landg. Stadtsteinach, Einöde mit 4 E. in der Pfarrei Wartenfels.

Taigelspoint, Bayern, s. **Dagelpoint.**

Taigen, Bayern, s. **Taing.**

Taigscheid, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 13 E. bei Reischenhart.

Taigscheid (Thalscheid), Bayern; Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. und 48 E. in der Pfr. Pang, am Inn.

Taigschuster, Bayern, s. **Taig.**

Taikowitz (Tawikowic), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft im Nordnordwesten von der Kreisstadt, der Familie von Fürstenberg gehörig, mit 4475 Joch 1533 □Klafter Areal und 1440 E. Das Dorf Taikowitz hat 51 H., 301 E., Schloß, Hof und Mühle in der Pfr. Bihakowitz.

Taimbach (oder Teimbach), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt an der Heide, Hof bei Gereuth mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Unterlauter.

Taimering (Teimering), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Kirchdorf mit 49 H., 293 E., Mühle und Brauhaus in der Pfr. Riekofen.

Taimeringermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Mühle bei Taimering, am Pfatterbache.

Tainach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Dorf mit Pfarrei und Schloß, bei Drauhofen.

Tainach (Groß-, Velki-Tine), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Pfarrdorf im Dekanate Gonowitz mit 25 H., 97 E. und Beschälstation.

Tainach (Klein-, Male-Tine), Oesterreich Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 90 E. in der Pfr. Groß-Teinach.

Tainachberg (Tinsky-Berch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Dorf und

Gemeinde mit 41 H. und 153 E. in der Pfr. Teinach.

Tainachfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler bei Tainach.

Taing, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Kirchweiler mit 3 H. und 17 E., ist Filial der Pfr. Forstinding.

Taining, Bayern, s. **Teining**.

Tainsberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Aspach.

Tajo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Cles, Dorf am Nocellusse, bei Nano.

Taiprechting (Taibrechting), Bayern, Oberbayern, Bdg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 55 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Taisersdorf (oder Dodersdorf), Baden, Seekr. A. Ueberlingen, Dorf mit Filialkirche von Schönach, 25 H. und 201 H.

Taisnach, Bayern, s. **Teisnach**.

Taisten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Welsberg, Dorf mit 55 H., 385 E., Kirche, Kapelle und Schule, hat als Gemeinde 118 H. und 765 E.

Taitenhausen, Bayern, siehe **Daitenhausen**.

Taiting, Bayern, Oberb., Bdg. Friedberg, Pfarrdorf mit 34 H. und 190 E. im Dekanate Friedberg.

Tatting, Bayern, s. **Daiting**.

Takonin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Bilkowitz, Dorf mit 25 H. und 181 E. in der Pfr. Chotieschan.

Taktau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk zu Parekten geh.

Taktau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk mit 5 H. und 71 E.

Taktau (Tactau), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk zu Labiacken geh. mit 7 E.

Takyklek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Selau, Einschichte mit 5 H. bei Tuklek.

Talaas, Oesterreich, Vorarlberg, s. **Dalaas**.

Talarh, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kroben, Vorwerk mit 9 H. und 64 E.

Talaschka, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Thurnisch, Weiler bei Thurnisch.

Talbendorf (Ober- und Nieder-) Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit Schloß, Mühle, 32 H. und 232 E.

Talchau (urspr. Telecowe), Lauenburg, A. Schwarzenbeck, Dorf mit 15 H. und 132 E. im Kirchsp. Siebeneichen.

Taleken (Daleken, Popelice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Grazen, Dorf mit 8 H. und 40 E. in der Gemeinde Demau.

Talge, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 71 H. und 425 E. in der Pfr. Ankum.

Talge, Hannover, Osnabrück, Amt Freeren, Bauerschaft mit 32 H. in der Pfr. Beesten.

Talgern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstatt, Hof bei Ober-Millstatt.

Talin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protiwin, Dorf mit 44 H. u. 319 E. in der Pfr. Mischenetz.

Talken (Talken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 4 H. und 21 E.

Talken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lötzen, mel. Dorf mit 29 H. und 207 E.

Talkenhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Zubehör von Welkersdorf.

Talle (Ober- und Nieder-), Lippe-Detmold, A. Barenholz, Bauerschaft und Dorf mit Pfarrei, 64 H. und 638 E. Zur Bauerschaft gehört das Dorf Osterhagen.

Talle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gut zu Marienlohe geh.

Tallenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im nordöstlichen Theile des Kreises mit 151 Joch 858 □Kl. Areal, welches mit dem Gut Tiechobus verbunden ist.

Tallenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Tiechobus, Hof bei Tiechobus.

Tallensen, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf mit 10 H. und 54 E. in der Pfr. Obernkirchen.

Tallern, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistr. Gumpoldskirchen, ein Freigut mit 3 H. nächst Gumpoldskirchen, unweit Guntramsdorf.

Tallesbrunn, Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Matzen, Dorf mit 49 H., zwischen Angern, Meikendorf und Speising, im Marchfelde am Weidenbache, in der Pfr. Meikendorf.

Talling, Oesterreich, Unter-, OWB., Bdg. Seisenegg, Rotte mit 9 H. bei St. Georgen, ½ Stunde von der Poststraße, in der Pfarrei St. Georgen am Hybsefelde.

Talling, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel. Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Mühle, 2 Kram- und Viehmärkten, 32 H. und 210 E.

Talmberg (Tallenberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratay, Dorf mit 29 H., 133 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Auschitz.

Talmensheiderhof (Ober-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 3 H. u. 20 E.

Talmensheiderhof (Unter-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 2 H. und 11 E.

Talow, Oesterreich, Böhmen, s. **Dalbow**.

Talowo (Freiheide), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, 2 Waldhäuser mit 13 E.

Talpenberg, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Bautzen, Dorf mit 9 H. und 56 E.

Talpitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 6 H. und 74 E.

Talskeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 4 H. und 56 E.

Talson, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Bruneck, 9 einzelne Berghöfe in der Gemeinde Margen.

Talten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Sensburg, Bauerdorf mit 73 H. und 471 E.

Taltitz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 80 H. und 481 E.

Talussen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, ehlm. Dorf mit 15 H. und 98 E.

Talutt (Stancz, Talen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Memel, Dorf mit 9 H. und 91 E.

Tambach, Bayern, Oberfranken, Pfarrdorf mit 27 H., 174 E., Pfarrei, Schloß, Garten, Mahl- und Schneidmühle und mehreren Weihern, ist Hauptort eines Herrschaftsgerichts des Grafen von Ortenburg über 641 Familien und 3120 E.

Tambach (Groß- und Klein-), Bayern, s. **Tambach.**

Tambach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Georgenthal, Marktflecken mit Pfarrei, 305 H. und 1351 E. Der Ort, am Flüßchen Tambach in einem weiten Thale gelegen, hat 1 Zainhammer, 1 Drahthammer, 1 Papier-, Schneide- und Lohmühle und Scheibenglasfabrik. In der Nähe sind sehenswerthe Felsenthäler, ein Wasserfall und der Luthersbrunnen.

Tamberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Landsberg, Weiler bei Landsberg.

Tambergschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Helfenberg, Weiler in der Pfr. St. Stephan.

Tambuchshof, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Rittergut und 4 einzelne Häuser bei Ichtershausen mit 21 E. in der Pfr. Wölfis.

Tamegast, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Pfr. Norichum.

Tamek, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler beim Ribnitzabache, hinter Waidisch.

Tamerlungen, Oesterreich, Tyrol, siehe **Amerlungen.**

Tamingaburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, adeliger Hof in der Pfr. Amdorf.

Tamion, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Fassa, Dorf bei Valonga und Vigo.

Tamirz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Knieschitz, Mühle bei Petrowitz.

Tammenburg, Oesterreich, Tyrol, Kreis Bruneck, Lbg. Lienz, Hof in der Gemeinde Patriasdorf.

Tammendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Erbscholtisei, 47 H. und 301 E.

Tammendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Pfarrdorf mit 35 H. und 200 E.

Tammendorfer neue Häuser, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, 5 Kolonistenhäuser mit 16 E.

Tammhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, 2 einzelne Hausstätten mit 16 E. im Kirchsp. Oldorf.

Tammhausen, Oldenburg, Herrschaft Knyphausen, Lbg. Kniphausen, Weiler mit 3 H. und 18 E. im Kirchspiele Sengwarden.

Tammlermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lichtenstein, Mühle bei Gersdorf.

Tammowischken (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, mel. Dorf mit 28 H. und 247 E.

Tammowischken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Forstanlage mit 2 H. und 14 E.

Tammowischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk mit Haus und 7 E.

Tamnitz (oder Dammnitz), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Krossen, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei, 26 H. und 155 E.

Tamöd, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde.

Tampadel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf am westl. Fuße des Geiersberges mit Mühle, Freischoltisei, 59 H. und 387 E.

Tamperpats (oder Tamperbothen), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 3 H. und 27 E.

Tample, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg, Dorf mit 52 H., 409 E., Mahl- und Brettmühle, von welchen 1 Haus zu Semil gehört, in der Pfr. Rostock.

Tamsel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Küstrin, Pfarrdorf mit Vorwerk und Theerofen, 61 H. und 561 E.

Tamsweg, Oesterreich, Salzburg, Markt mit 154 H., 900 E., Pfleggericht, Pfarrei und Kirche, hatte einst ein Kapuzinerkloster. — Das Pfleggericht Tamsweg umfaßt 1 Markt, 20 Dörfer, 1240 H. und 7500 E. in 21 Gemeinden.

Tamtschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchdorf mit Schloß, bei Sternberg.

Tan, Bayern, s. **Tann** (Thann).

Tanaas, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Schlanders, Dorf bei Eyrs, in der Pfr. Tschengels.

Tanaberg, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Sonnenberg, Weiler am Ursprunge des Lechflusses.

Tanberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Kstätt.

Tanberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Tarenbach.

Tanckow (auf Ummanz), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerdorf mit 27 H. und 53 E.

Tancovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Gimino.

Tandel, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Dietkirch, Dorf mit Kaplaneikirche, 7 H. und 81 E.

Tandel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof bei Schatzing.

Tandern, Bayern, Oberb., Landg. Aichach, Pfarrdorf mit 84 H., 420 E., Sitz des Dekanats Aichach, Schloß und von Lippertschem Patrimonialamt.

Tandinger Altendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Land Wursten, Dorf mit 14 H. in der Pfarrei Kappel.

Tandinger Ober- und Niederstrich, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, 9 H. in der Pfr. Kappel.

Tandl, Bayern, s. **Dantel.**

Tandlern, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 7 H. und 30 E.

Tandlmaier (Tandelmair), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Surberg.

Tange, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler bei Berge-

dorf mit 3 H. und 22 E. im Kirchspiele Ganderkesee.

Tange, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Westerstede, Dorf mit 45 H. und 285 E. im Kirchsp. Apen.

Tange, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Varel, Weiler mit 6 H. und 30 E. im Kirchspiele Varel.

Tange, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, ein einständiger Hof mit 3 H. und 24 E. im Kirchsp. Goldenstedt.

Tangeln, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 30 H. und 220 E.

Tangen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 27 H. und 235 E.

Tangendorf, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 20 H. in der Pfr. Pattensen.

Tangendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 100 E.

Tangerade, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, s. **Tankenrade.**

Tangerhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit 10 E. zu Sabow geh.

Tangermünde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Stadt am Tanger und an der Elbe mit Mauern, 3 Thoren, 2 Vorstädten, Kirche, 2 Hospitälern, 663 H., 4215 E., Gerichts-Commission, Superintendentur, Steueramt, Domänenamt, Post, Elbezoll, Schrotgießerei, Zuckersiederei, 3 Oelfabriken, Drahtsiebfabrik, Wollenfabrik, Schifffahrt, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Kornhandel und 4 Kram- und Viehmärkten. Die Stadt war die Residenz der ersten Markgrafen Brandenburgs.

Tangern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstatt, Weiler bei Millstatt.

Tangern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler bei der Drau.

Tangersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Kolonieldorf mit 100 E.

Tangerwiese, Hannover, Lüneburg, Amt Lüneburg, Forsthaus in der Pfr. Lüneburg.

Tangnitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 3 H. und 6 E.

Tangrim, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit Mühle, 13 H. und 94 E. bei Gnoien.

Tangsehl, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 2 Häuser in der Pfr. Nahrendorf.

Tangstedt, Holstein, adeliges Gut mit 21 H. und 126 E. bei Hamburg.

Tangstedter-Haide, Holstein, Gut Tangstedt, Distrikt mit 42 H. u. 252 E. bei Hamburg.

Tanham, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Kestendorf.

Taniborz, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit 10 H. und 90 E.

Tanieczница (Dudawe), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 3 H. u. 26 E.

Tankam, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Kirchdorf mit 5 H. und 34 E. in der Pfarrei Bockhorn.

Tankenhagen, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 14 H. und 136 E. in der Pfr. Roggenstorf.

Tankenrade (oder Tangerade), Oldenburg, Fürstenthum Lübek, Amt Großvogtei zu Schwartau. Dorf bei Lübek mit 35 H. u. 269 E. in der Pfr. Pronsdorf.

Tankham, Bayern, s. **Tankam.**

Tankow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 29 H. und 246 E. Die Tankow-Strehlower Mühle hat 2 H. und 19 E.

Tanlohe, Bayern, s. **Thannlohe.**

Tann (Thann), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Kirchweiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Hartpenning.

Tann, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Adelkofen.

Tann (Thann), Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Dorf mit 20 H., 118 E. und Ptrgr. II. des Frhrn. von Schrenk.

Tann, Bayern, Unterfranken, Stadt und Sitz eines Herrschaftsgerichts des Freiherrn von der Tann, mit 215 H., 1360 E., ev. Pfarrei, 100 Juden, Briefsammlung, 3 Schlössern, 7 Jahrmärkten, Armenhaus, Ulsterbrücke, Zeug- und Leinenweberei, 4 Mahl-, 1 Schneid-, 1 Walk-, 2 Oelmühlen und Obstbau. Das Herrschaftsgericht zählt 3664 Einw.

Tann, Bayern, s. **Thann.**

Tann, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hersfeld, Dorf mit 2 Mühlen, 80 H. und 491 E. in der Pfr. Rohrbach.

Tanna, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Pfarrdorf an der Bode, mit Eisenhütte und Sägeschmiede, 78 H. und 728 E.

Tanna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Zeitz, Dorf mit 13 H. und 79 E.

Tanna, Reuß-Schleiz, Stadt am Wetterauebache mit Pfarrei, 221 H., 1487 E. und Torflager. Die Pfarrei besitzt Lehenrechte über 8 Häuser in Tanna und 3 benachbarten Dörfern.

Tanna (Hohen-), Sachsen-Meiningen, siehe **Hohentanna.**

Tannaberg (St. Annaberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Wallfahrtsort, bestehend aus der Pfarrkirche, Pfarrwohnung, Schule und Wirthshaus.

Tannach, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Tannacker, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Hof mit 9 E. in der Pfr. Grünkraut.

Tannau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 87 E., am Bollenbache, an der Straße von Tettnang nach Wangen.

Tannaweg (Donnaweg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Dorf mit 18 H., 137 E., Hochofen, Stabhammer und 2 Mühlen, in der Pfr. Dreihacken.

Tannberg (Thannberg), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Reischach.

Tannberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Marsbach, Dorf an der kleinen Mühel mit 10 H. und Burgruine in der Pfr. Lembach.

Tannberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 E. bei Bodnegg.

Tanndorf, Bayern, s. **Daundorf.**

Tanndorf (Gedlowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Solnitz, Dorf mit Kirche, 95 H. und 653 E.

Tanndorf (Thandorf), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 30 H. und 239 E.

Tanne, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonie mit Glashütte zu Poln.-Würbitz gehörig.

Tanne, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 13 E.

Tanne, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Wolmirstadt, Abdeckerei zu Elbey geh.

Tanne (Die grüne), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Gasthof zu Saubach geh.

Tanne (Die), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Gasthof zu Zöbritz geh. mit 5 E.

Tanne, Sachsen-Meiningen, siehe **Lichtentanne.**

Tanneben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Witten, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Selrain.

Tanneberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut und Dorf, $1^1/_4$ St. von Eger.

Tanneberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit Scholtisei, Mühle, 55 H. und 316 E.

Tanneberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Wasser- u. Windmühle, 25 H. und 181 E.

Tanneberg, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf und Rittergut.

Tanneberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 50 H., 300 E. und Mühle.

Tanneck, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Hof mit 7 Einw. bei Unterschwarzach.

Tannefeld, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Löbichau, Lusthaus mit Obstpflanzungen, Gebölze u. 6 Einw. in der Pfr. Großstechau.

Tannelgarden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hühnerwasser, Thiergarten mit Jägerhaus bei Hühnerwasser.

Tannen (Thannen), Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde bei Steingaden und an der Straße von Schongau nach Füssen, am Lech.

Tannen (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Sulzberg.

Tannen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 10 Einw. in der Pfarrei Wiggensbach.

Tannen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler mit 18 H. in der Gemeinde Alberschwende.

Tannen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Hüttisau.

Tannen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 69 Einw. in der Pfarrei Neuenstein.

Tannenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dorf mit 25 H. und 172 E. in der Pfr. Stammheim.

Tannenbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler in der Pfr. Baireuth.

Tannenbauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 17 Einw. in der Pfr. Unterschwarzach.

Tannenbaum, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 6 Einw. in der Pfarrei Weihmörting.

Tannenbaum, Holstein, Klostergericht Itzehoe, ausgebaute Halbhufe bei Ebendorf.

Tannenbaum, Holstein, Gut Langstedt, Wirthshaus an der Landstraße von Hamburg nach Segeberg.

Tannenbaum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 13 E.

Tannenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 3 E.

Tannenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Gasthof mit 16 E.

Tannenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Kathen mit Haus und 8 E.

Tannenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Wirthshaus mit 10 E.

Tannenbaum, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 7 E.

Tannenberg, Bayern, s. **Thannenberg.**

Tannenberg, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Nentershausen, Hof mit 2 H. u. 19 E. in der Pfr. Nentershausen. — Der Hof mit einer Staatsdomaine liegt auf der Spitze eines im Thale hinziehenden Felsens.

Tannenberg, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Burgruine bei Seebeim.

Tannenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bürgstein, Dorf mit 16 H. und 115 E. bei Blottendorf.

Tannenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, melirtes Dorf mit 10 H. und 112 E.

Tannenberg (Semberk), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit Vorwerk, 26 H. und 229 E.

Tannenberg, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing 3 freie Bürgerhöfe mit 15 E.

Tannenberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonie zu Poln.-Würbitz geh.

Tannenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Kolonie mit der Burg- oder Wiesenmühle und der Rothenmühle, zu Weigelsdorf geh., mit 45 H. und 249 E.

Tannenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk zur Auerbacher Waldgemeinde geh.

Tannenberg (Tannaberg), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf mit Kirche, 116 H., 934 E., Papier- und Mahlmühle, 2 Brett- und 2 Oelmühlen.

Tannenbergsthal, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Hauptort der Auerbacher Waldgemeinde mit Eisenwerk, Mahl- und Brettmühle.

Tannenbrook, Holstein, Gut Panker, Holzvogtskathe bei Darry.

Tannenbruck, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Weitra, Dorf mit 22 H. bei Hohenberg u. Weinhöfen.

Tannenbrunn, Baden, Seekr., A. Stockach, Weiler mit 4 H. und 38 E. in der Pfr. Worndorf.

Tannenburg, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Haigerloch, Hof mit 5 E. in der Pfr. Weildorf.

Tannenbusch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöft mit 2 H. und 11 E.

Tannendörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Böhmisch-Kamnitz, Dorf mit 15 H., 90 E. und 5 Bleichen in der Pfr. St. Georgenthal.

Tannendorf, Oesterreich, Böhmen, s. **Jedling.**

Tannendorf, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Dorf mit 10 H. und 89 E. in der Pfr. Greiz.

Tannenfeld, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Kolonie zu Winzenberg geh.

Tannenfels, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 62 E. und Burgruine, bei Baiersbronn.

Tannengarten, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Sangerhausen, Lustort der Grafen von Stolberg mit 8 E.

Tannengroden, Oldenburg, s. **Tannenscher-Groden.**

Tannenhäusel, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 5 E. und 30 E. in der Pfr. Pullenreuth.

Tannenhäuser, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 3 H. und 22 E.

Tannenhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk zur Schönebecker Waldgemeinde geh.

Tannenhöfchen, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Hof mit 9 E. in der Pfr. Eichenzell.

Tannenhof (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 10 E. in der Pfr. Ebersberg.

Tannenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 13 E. in der Pfr. Ebersberg.

Tannenhof, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Hof mit 12 E. in der Pfr. Rückers.

Tannenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Gasthaus mit 11 E. bei Benthen.

Tannenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 3 H. und 61 E. bei Lübz.

Tannenhof, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Waldwärterhaus mit 6 E.

Tannenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Etablissement mit 3 H. und 27 E.

Tannenhof (Thannhof), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk zum Rittergute Kauschwitz gehörig.

Tannenhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 16 H. in der Pfr. Aurich.

Tannenkamp (oder Hartenkamp), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, einzelne Besitzung mit 6 E. im Kirchspiele Hude.

Tannenkamp, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, einzelne Hausstätte mit 7 E. im Kirchspiele Dötklingen.

Tannenkaten, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Holzwärterei mit 7 E. bei Bukow.

Tannenkaten, Meklenburg-Schwerin, Distr. Rostock, A. Schwaan, Taglöhnerhaus mit 8 E. bei Schwaan.

Tannenkathe, Holstein, A. Plön, 2 Kathen bei Stockse.

Tannenkathen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kathen mit Haus und 12 E.

Tannenkirch, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 31 H. und 213 E.

Tannenkoppel (Bei der), Holstein, Herrschaft Breitenburg, Kathenstellen mit 3 H. und 19 E. bei Itzehoe.

Tannenkoppel (Bei der), Holstein, siehe **Moor** (Im).

Tannenkrug, Meklenburg-Schwerin, Kr. Stargard, A. Stargard, Chausseehaus und Krug mit 26 E. bei Neu-Brandenburg.

Tannenkrug, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Krug mit 6 E. bei Schönberg.

Tannenkrug (Dannenkrug), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 2 H. und 22 E.

Tannenmais, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler in der Pfr. Reisbach.

Tannenmensbühl, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Hüttisau.

Tannenmühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Mahlmühle, ¾ St. von Eger.

Tannenmühle, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, Mühle mit 9 E. in der Pfarrei Rodheim vor der Höhe.

Tannenmühle, Hessen, Starkenburg, Lbrbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Mahl- und Oelmühle an der Gerspreng mit 8 E. in der Pfr. Habitzheim.

Tannenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Mahl- und Oelmühle am Rodaubache mit 8 E. in der Pfr. Weiskirchen.

Tannenmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Vorwerk zu Leubsdorf geh.

Tannenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Mühle am Nesenbache bei Häslach.

Tannenort, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 2 Schifferwohnungen.

Tannenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Weiler mit 10 H. und 62 E. in der Pfr. Gefrees.

Tannenried, Bayern, s. **Thannried.**

Tannenscher- oder **Tannen-Groden**, (auch Neu-Sander-Groden), Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, einzelne Hausstätte mit 9 E. im Kirchspiele Sande.

Tannen-Schmiede, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Einöde.

Tannenteich, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 5 zerstreute H. mit 36 E. in der Pfr. Ottenhöfen.

Tannenwald (Großer-), Hessen-Homburg, Amt Homburg vor der Höhe, Lustschloß mit Mühle und 6 E.

Tannenwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Waldhaus mit 6 E.

Tannenwerth, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Haus bei Karolinensyhl.

Tannenwirthshaus, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Guttenberg, Dorf mit 12 H. und 115 E. in der Pfr. Guttenberg.

Tannepöls, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 10 K. und 58 E.

Tanner, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Einöde in der Pfr. Waging.

Tanner, Bayern, s. **Thanner**.

Tannerberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Siezenheim.

Tannenkrug, Lippe-Detmold, A. Oerlingenhausen, Krug bei Hovedissen mit 7 E. in der Pfr. Heepen. Der Krug gehört zu dem Gute Eckendorf.

Tannermann, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Reischach.

Tannerödl, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Peilstein, Weiler in der Pfr. Peilstein.

Tanners, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, einzelnes Haus mit 17 E. in der Pfr. Vogt.

Tannersdorf (Danersdorf), Bayern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Kirchberg.

Tannersholz, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Amtzell.

Tannersreuth, Bayern, s. **Thannersreuth**.

Tannesberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Markt mit 159 H., 991 E., Magistrat III., 2 Kirchen, Burgruine und Pfarramt im Dekanate Nabburg.

Tannewitz, Sachsen, Kreis Leipzig, Amt Pegau, Dorf mit 19 H. und 78 E.

Tannfeld, Bayern, Oberfranken, Bdg. Hollfeld, evangelisches Dorf mit 47 H. und 260 E. in der Pfr. Trumsdorf.

Tanngrub, Bayern, s. **Thanngruber**.

Thannhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Schwarzenberg, einige Häuser zu Oberstützengrün gehörig.

Thannhausen (Thannhausen), Bayern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen, evangelisches Pfarrdorf mit 45 H., 233 E. und mehreren Mühlen im Dekanate Gunzenhausen.

Tannhausen, Bayern, s. **Thannhausen**.

Tannhausen (Ober-, auch Blumenau genannt), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit 2 Mühlen, 58 H. und 347 E.

Tannhausen (Mittel-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Freischoltisei, 2 Mahl- und 2 Sägemühlen, 2 Steinkohlengruben, 96 H. u. 603 E.

Tannhausen (Nieder-, auch Erlenbusch genannt), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, kath. Pfarrdorf mit Krankenhaus, 2 Bleichen, 32 H. und 201 E.

Tannhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Oehringen.

Tannhorst, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Haus in der Pfarrei Groß-Hehlen.

Tannicht, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kolonie, Vorwerk, Schäferei und Forsthaus mit 14 H. und 70 E.

Tannigsmühle (Obere u. untere), Bayern, Unterfranken, Bdg. Königshofen, 2 Mühlen bei Großbardorf.

Tannkirchen, Bayern, Oberb., Bdg. Wolfratshausen, Weiler mit 7 H., 37 E., Filialkirche der Pfr. Dietramszell und Holzhandel.

Tannlohe, Bayern, Oberb., Bdg. Sulzbach, s. **Danlohe**.

Tannöd (Thanöd), Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 24 E. bei Haarbach.

Tannöd, Bayern, s. **Thannet**.

Tannowa (Tannawa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Stockau, Dorf mit Kapelle, Schule, 38 H., 253 E., Mühle und Steingut-Fabrik in der Pfr. Klentsch.

Tannrein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Silz, Weiler mit 13 H. in der Gemeinde Stams.

Tannried (Thanrieth), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Oberviechtach, Weiler mit 11 H. und 60 E. in der Pfr. Neukirchen-Balbini.

Tannried, Bayern, s. **Thannried**.

Tannroda, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Berka, Stadt an der Ilm mit großherzogl. Schlosse, Kammergut, Pfarrkirche, 164 H. und 911 E. Der Ort hat 2 Mahlmühlen, 1 Oel-, 1 Schneide- und 1 Pulvermühle.

Tannsau, Bayern, s. **Thannsau**.

Tannsee, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, Dorf mit ev. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, 36 H. und 419 E.

Tannstein, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Oberviechtach, Pfarrdorf und Hofmark mit 57 H., 327 E. und Ptrgr. II. des Grafen von Holnstein, im Dekanate Neunburg.

Tanntinger Viertel, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, bei Ort Cappel, s. **Tandinger Altendeich** auch **Tandinger Ober- und Niederstrich**.

Tannwald (Tonawald), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Morchenstern, Dorf mit Filialkirche, 157 H., 955 E., Mahlmühle, Baumwollenspinnerei, 10 Glasschleifmühlen und Leinwandbleiche in der Pfr. Albrechtsdorf.

Tannwald, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 2 Mühlen, 62 H. und 399 E.

Tanpöchhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Hof bei Zell.

Tantenmühle, Baden, Oberrheinkr., Amt Müllheim, Hof an der Kander mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Vogelbach.

Tanteraus, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Montafon, Weiler in der Gemeinde Gaschurn.

Tantl am Hart, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Ering.

Tantow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow, Vorwerk zu Pargow geh.

Tantschermühle, Bayern, Niederb., Bdg. Kelheim, Mühle in der Pfr. Teugen, an der Straße von Abbach nach Abensberg.

Tantschermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Mühle bei Lengfeld.

Tantum, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, Kretscham zu Denkwitz geh.

Tanz (böhm. Danzow), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Mühle, 38 H. und 175 E.

Tanzberg, Baden, Mittelrheinkreis, Amt Oberkirch, Zinken mit 5 H. und 39 E. in der Pfr. Ulm.

Tanzberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf auf einer Anhöhe, zwischen Altenmarkt und Tschernembl.

Tanzberg, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 18 H. und 104 E.

Tanzbichl, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, Einöde mit 18 E. an der Zusam, bei Kirchheim.

Tanzbüchel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler mit Kirche bei Nesselthal.

Tanzbühl, Bayern, Oberd., Landg. Rosenheim, Einöde.

Tanzeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Bäreneck in der Eisenau, Weiler bei Lafnitzdorf.

Tanzelsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Feilhofen, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 157 E. in der Pfr. St. Florian.

Tanzenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Albeck, Weiler bei Griffen.

Tanzenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Schloß bei Pörtschach mit Bezirk über 261 Einw.

Tanzenheid, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, Weiler mit 8 H. und gräfl. v. Pückler'schem Schlosse bei Bronn.

Tanzerhäuser, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Tanzermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 6 H., 47 E. u. Mühle.

Tanzeröd (Tanzereut), Oesterreich, Ober-Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Pöndorf.

Tanzfleck, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, Dorf mit 20 H., 125 E. und Mühle in der Pfr. Kaltenbrunn.

Tanzischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Ort zu kölm. Ullosen geh.

Tanzmeistergraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kaisersberg, Weiler in der Pfr. St. Stephan.

Tanzmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einöde in der Pfr. Leuchtenberg.

Tanzöd (Tanzedt), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Weihmörting.

Tanzstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Viechtach.

Tapberg, Bayern, s. **Tapperg.**

Tapetenfabrik, Nassau, Amt Königstein, Fabrik bei Oberursel mit 13 E.

Tapfen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 318 E. im Lauterthale, auf beiden Seiten der Lauter, hat viele Weber und guten Forellenfang.

Tapfheim (Dapfheim), Bayern, Niederb., Landg. Wilsbiburg, Weiler in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Tapfheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, Pfarrdorf mit 207 H., 967 E., Beneficium und Mühle im Dek. Höchstädt.

Tapiau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, offene Stadt am rechten Ufer des Pregel und am Ausflusse der Deime aus der Pregel mit Schloß, Kirche, 200 H., 3226 E., Kreis-Justiz-Commission, Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Intendantur, Post, Straf- und Besserungsanstalt für Vagabunden, Magazin, Fährkrug, Plantage, Ackerbau, Brauerei und Handel.

Taplacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit Krug, 5 H. und 80 E.

Taplacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf und Vorwerk mit altem Schlosse am Pregel, 34 H. und 446 E.

Tappelkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Eilau, Dorf mit 17 H. und 108 E.

Tappelkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 5 H. und 56 E.

Tappenbeck, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 31 H. in der Pfr. Heimke.

Tappenburg, Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg, adeliger Hof in der Pfr. Bohmte.

Tappendorf, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 24 H. und 217 E. bei Kellinghusen.

Tapperg (Tapberg), Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Grünthegernbach.

Tapperlauken oder **Zipperken,** Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Eilau, s. **Zipperken.**

Tappmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Einöde mit Mahlmühle am Riedinger Bache, in der Pfr. Bachling.

Tarapka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Einschichte bei Kamenicek.

Tarbek, Holstein, A. Plön, Erbpachtsstellen, Kathen und Instenstellen mit 25 H. und 168 E. in der Pfr. Bornhöved.

Tarce (Dom borowy), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Forstei mit 2 H. und 18 E.

Tarce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 25 H. und 267 E.

Tarchalin, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben, Dorf mit 23 H. und 160 E.

Tarchalski, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau, Pusktowie mit 4 H. und 42 E.

Tarchaly, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau, Dorf mit 37 H. und 429 E.

Tarchwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Münsterberg, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 34 H. und 282 E.

Tarcoucich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Golmo.

Tarczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 12 H. und 60 E.

Tarden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Krug und Holzschlägerei mit 14 H. und 114 E.

Tarforst, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit Kapelle, Mühle, 39 H. und 234 E.

Targoszcz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 2 H. und 19 E.

Targoszyce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit Mühle, Krug, 24 H. und 234 E.

Targowa gorka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, kathol. Pfarrdorf mit 53 H. und 489 E.

Targowisko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 16 H. und 135 E.

Targowisko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Hauptgut mit 19 H. und 88 E.

Targowisko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 19 H. und 141 E.

Targowisko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 11 E.

Targownica, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 89 E.

Tarkowerhauländer, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauland mit 18 H. und 115 E.

Tarkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 18 H. und 124 E.

Tarnen (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 2 H. und 58 E.

Tarnen (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 4 H. und 37 E.

Tarnitz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Lüchow.

Tarnow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Havelland, Dorf mit 310 E.

Tarnstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 53 H. und 400 E. in der Pfr. Willstedt.

Tarnau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein, Dorf mit Kapelle, Vorwerk, Mühle, 85 H. und 633 E.

Tarnau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 92 E.

Tarnau, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 4 Kalköfen u. Kalksteinbruch, Unterförsterei, 107 H. und 600 E.

Tarnau (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Vorwerk, 25 H. und 139 E.

Tarnau (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt. Dorf an einem See mit Jagdschloß, 2 Vorwerken, Windmühle, 25 H und 139 E.

Tarnau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, 3 Mühlen, Ziegelei, 47 H. und 366 E.

Tarnewitz, Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, A. Grevismühlen, Dorf an der Ostsee mit 23 H. und 209 Einw. in der Pfr. Klütz.

Tarnewitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonistendorf mit 2 Windmühlen, 18 H. und 125 E.

Tarnewitzerhagen, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Klütz.

Tarnitze, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 23 H. und 144 E.

Tarnova, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Kirchdorf am Tarnovaner Wald mit Kohlen- und Kalkbrennereien.

Tarnow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit Filialkirche von Mölln, 15 H. und 123 E. bei Stavenhagen.

Tarnow, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Lübow, Pfarrdorf mit 98 H. und 702 E.

Tarnow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf unweit der alten Rega mit Windmühle, 11 H. und 101 E.

Tarnow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Krossen, s. **Tornow**.

Tarnowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit Freischoltisei, 37 H. und 222 E.

Tarnowitz (Tarnowsky Gury), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, offene Mediatstadt, zur Freistandesherrschaft Beuthen-Tarnowitz des Grafen Henkel von Donnersmark geh., mit der Vorstadt Blachine und Lyse, kath. und evang. Kirche, kath. Begräbnißkapelle, evang. und kath. Schule, Synagoge, Hospital, Rathhaus, der Windmühle Amalienhof, 300 H., 3802 E., Stadtgericht, Bergamt, Bergamtsgericht für Oberschlesien, Bergmännischem Lazareth, Untersteueramt, Post, Salzfaktorei, Fruchtmauerertrage u. 6 Kram-, Roß- und Viehmärkten; hat wichtigen Bergbau auf Silber- und Blei. Es bestehen jetzt hier u. in der Nähe mehrere königliche Werke mit zahlreichen Gruben, Stollen Gebäuden und Einrichtungen und einer Produktion von 1000 Mark Silber, 7000 Ctr. Kaufblei und 7000 Ctr. Glätte, 58 gewerkschaftliche Galmeigruben mit Ausbeute von 567,375 Thlr. Werth und 184 gewerkschaftliche Gruben, endlich mehrere Eisenerzgruben. Im Jahre 1840 waren 5985 Berg- und Hüttenleute dabei beschäftigt.

Tarnowitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, kathol. Pfarrdorf mit Vorwerk, Ziegelei, 50 H. und 492 E.

Tarnowke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Pfarrdorf mit Mühle gl. Namens und 153 H. mit 745 E.

Tarnowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, Dorf und Hauland mit 50 H. und 392 E.

Tarnowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut mit Vorwerk, 5 H. und 80 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Hauland mit 62 H. und 425 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk, Hauland mit 9 H. und 65 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 18 H. und 225 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, Dorf mit 26 H. und 303 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, kath. Pfarrdorf mit 48 H. und 595 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit 18 H. und 146 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 9 H. und 69 E.

Tarnowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit kath. Pfarrkirche, Vorwerk, 11 H. und 110 E.

Tarowa-Weß, Oesterreich, Steiermark, s. **Pfaffendorf.**

Tarpezikinnen (Seigwethen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf mit 23 H. und 147 E.

Tarpen (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 13 H. und 96 E.

Tarpen (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Kathnerdorf mit 61 H. und 450 E.

Tarpen (Vorwerk), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Erbpachtgut mit 8 H. und 111 E.

Tarpen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 2 Vorwerken, 2 Windmühlen, 39 H. und 255 E.

Tarpenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard, Kathen zu Raffin gch.

Tarpienen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 8 H. und 66 E.

Tarpupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 21 H. und 167 E.

Tarpupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Unterförsterei mit 2 H. und 28 E.

Tarpupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, mel. Dorf mit 10 H. und 98 E.

Tarputschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Hauptgut mit Windmühle, dem Waldhause gl. Namens, 7 H. und 152 E.

Tarputschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 7 H. und 73 E.

Tarputschen oder **Popelken**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, s. **Popelken.**

Tarputschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölmer Dorf mit 12 H. und 140 E.

Tarrenbrink, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 21 E.

Tarrenz, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Imst, Pfarrdorf mit 104 H. und 115 E., hat als Gemeinde 138 H. und 1394 E.

Tarschamp, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Wilz, Dorf mit Vicariekirche, 55 H. und 313 E.

Tarschberg, Bayern, s. **Darsberg.**

Tarschhofen, Bayern, s. **Darshofen.**

Tarschitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Franz.

Tarsdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Pfarrdorf mit 14 H. und 96 E., 1¼ Stunde von Ostermiething.

Tarße, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Wehlau, Schmiede mit 3 E.

Tartak, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Schneidemühle mit 5 E.

Tartaren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 4 H. und 73 E.

Tartaren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 12 H. und 66 E.

Tarthun, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf an der Bude mit 64 H. und 425 E.

Tartsberg (Trazberg), Bayern, Oberpfalz, Lbd. Kastl, Weiler mit 7 H. und 50 E.

Tartsch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Glurns, Pfarrdorf mit 38 H. und 361 E., hat als Gemeinde 41 H. und 376 E.

Tarvis, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Marktflecken an der Straße nach Udine mit 152 H., 898 E., Post, Bezirk, Pfannenhammer und Eisenhammerwerk. In den Jahren 1797 und 1809 fielen hier Gefechte vor.

Tarwiden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 6 H. und 54 E.

Tarzdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau, Dorf mit Unterförsterei, Freischoltisei, 40 H. und 192 E.

Tarzens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Mieders, Weiler mit 14 H. und 85 E. in der Gem. Elbögen.

Tarzow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Warin, Dorf mit 8 H. und 40 E. bei Warin.

Tasal (Tazel), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Koschuschan, Dorf mit 35 H. und 251 E. in der Pfr. Charwat.

Taschach (Taschacherhof), Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Imst, Dorf mit 16 H. und 69 E. in der Gem. Pfaffiar.

Taschau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Hauptgut mit 10 H. und 86 E.

Taschauerfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 45 H. und 164 E.

Taschen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Fließ.

Taschenberg, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Roßwald, Dorf mit Mühle, 7 H. und 44 E. in der Pfr. Roßwald.

Taschenberg, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Dorf auf dem Tannberge, bei Lech.

Taschenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Mühle, 46 H. und 215 E.

Taschenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 29 H. und 172 E.

Taschenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Freischoltisei, 21 H. und 146 E.

Taschenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit Vorwerk und 170 E.

Taschendorf (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Bibart, evang. Dorf mit 17 H. und 111 E. in der Pfr. Markt-Taschendorf.

Taschendorf (Markt-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Bibart, Markt mit 60 H., 368 E. und evang. Pfarramt im Dek. Burghaslach.

Taschendorf, Bayern, s. **Daschendorf**.

Taschendorf, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Oderau, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 54 H. und 373 E.

Taschendorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Landger. Bautzen, Dorf mit 21 H. und 90 E.

Taschenhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 19 H. und 98 E.

Taschenlehen, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Landg. Hall, Edelsitz in der Gemeinde Ampaß.

Taschenmais, Bayern, Niederb., Landger. Landshut, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Hüttenkofen.

Taschieten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 20 H. und 153 E.

Tasching (Dasching), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Dorf mit 13 H. und 84 E. in der Pfr. Cham, an der Straße von Kötzting nach Cham.

Taschlgraben-Rott, Oesterreich, Unter-, OWB., Lbg. Weissenburg, 6 einzelne Häuser südlich von Frankenfels.

Taschlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Hostau, Dorf mit 40 H., 269 E. und Mühle in der Pfr. Schittarzen.

Taschnavaß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Trebello.

Taschow (Tassow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahokan, Dorf mit Schloß, Kapelle, 39 H. und 226 E. in der Pfr. Proboscht.

Taschowitz (Tajowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit 32 H., 278 E., Schloß, Amthaus, Jägerhaus und Mühle mit Brettsäge, bildet mit 2 andern Dörfern ein Gut, welches mit den Gütern Wohrazenitz und Krzynitz vereinigt ist.

Taschwitz (Dasswic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf der Elbogener Stadtgemeinde gehörig.

Taschwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Giesshübel, Dorf, $^3/_4$ Stunden von Buchau.

Tasdorf, Holstein, Klosteramt Preetz, Dorf mit 24 H. und 109 E. bei Neumünster.

Tasdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Nieder-Barnim, Dorf mit Vorwerk, Mühle, dem Krug Unterkrug und 140 E.

Tasitz (Tasyce), Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Herrschaft Lebetsch, Glasfabrik mit 12 H. bei Biela.

Tasnitz (Dasnic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf, $2^1/_4$ Stunden von Zwoda.

Tasnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Chzowa, Wirthshaus bei Boschowitz.

Tassach, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler mit Mühle am Ariacher Bache.

Tassau (Tasow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Budischau, Markt mit Pfarrei, 104 H., 740 E., Papiermühle und 3 Mahlmühlen.

Tassau (Böhmisch Dusow), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Mühle, 40 H. und 217 E.

Tassauerhof, Oesterreich, Mähren, Kreis Iglau, Herrschaft Budischau, Meierhof bei Budischau.

Tassenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Ld.. Sillian, Weiler mit 3 H. und Kapelle in der Gemeinde Strassen.

Taßfeld, Bayern, s. **Daßfeld**.

Tassow, Oesterreich, Böhmen, s. **Taschow**.

Tassow (Tasow), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Ostra, Dorf mit Meierhof, 87 H. und 533 Einw. in der Pfr. Hrozna-Lhota.

Tassowitz (Tasowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hermanmiestetz, Dorf mit 8 H. und 70 E. bei Podol.

Tassowitz (Tasowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 40 H. und 290 E.

Tassullo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cles, Pfarrdorf oberhalb des Noceflusses, bei Tajo.

Taßwitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf am linken Tajaufer mit 223 H., 1143 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Mühle mit 9 Gängen und Hirsestampfe, bildet ein mit der Herrschaft Kloster-Bruck vereinigtes Gut.

Tastelberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gmunden, Weiler in der Pfr. Gmunden.

Tastenberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Jahringhof, Weiler, zum Gute Magerhof dienstbar.

Tastungen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis, Pfarrdorf mit 44 H. und 224 E.

Taszewko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 6 E.

Tatenberg, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Marschlande, eingedeichter Theil des Ochsenwärders bei Hamburg mit 50 H. und 375 E. in der Pfr. des Ochsenwärders. — Es ist hier eine große Bierbrauerei und eine Landfähre nach Billwärder.

Tatendorf, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Ebstorf.

Taterberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie zu Miesterhorst geh.

Taterborm, Holstein, Gut Wensin, ausgebaute Hufe bei Garbek.

Taterhorst, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Unterförsterei mit 9 E.

Taterkrug, Holstein, Gut Heiligenstedten, Wirthshaus mit 8 E. bei Hohenfelde.

Tatern, Hannover, Lüneburg, Amt Oldenstadt, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Oldenstadt.

Taterpfahl, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Wirthshaus mit 7 E. bei Averlak.

Tatertwiete, Holstein, Gut Wahlsdorf, 2 Halbhufen bei Wielen.

Tatina (Tatenice), Oesterreich, Böhmen,

Kr. Saaz, Herrschaft Postelberg, Dorf mit 35 H., 239 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Witoses.

Tatischau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Tost, Dorf mit Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, 2 Freischoltiseien, Försterei, 35 H. und 325 E.

Tatobit, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Pfarrdorf mit 99 H., 808 E. und Mühle.

Tatounowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 13 H. und 82 E., von welchen 2 H. zu Strizkow gehören, in der Pfr. Kezenitz.

Tatow, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Bukow, Hof mit 11 H. und 80 E. bei Bukow.

Tatschow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan, Dorf mit 30 H. und 138 E. in der Pfr. Kambs.

Tatshausen, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Minsen zu Hooksiel, einzelne Hausstätte mit 9 E. im Kirchsp. Oldorf.

Tattenbach (Ober-), Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Dorf mit 16 H., 96 E. und Ptgr. U. Kl. des Grafen Arco, in der Pfr. Birnbach.

Tattenbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Birnbach.

Tattenbach, Bayern, s. **Dattenbach**.

Tattenberg, Bayern, s. **Dattenberg**.

Tattendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 13 H. und 70 E. in der Pfr. Holzhausen.

Tattendorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. Tribuswinkel, Dorf mit 62 H. an der Triesting, zwischen Oberwaltersdorf und Ginselsdorf, mit Pfarrei.

Tattenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 14 H., 70 E., Filialkirche u. Kuratie der Pfr. Hochstätt.

Tattenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Kirchdorf mit 16 H., 84 E. und Filialkirche der Pfr. Wessiszell.

Tattenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf und Filial mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Hochstädt.

Tattenitz (Tatenice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Pfarrdorf mit 210 H. und 1485 E.

Tattenkofen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Weiler mit 5 H., Kapelle und 35 E. bei Dietramszell, an der Isar.

Tattern (Dattern), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 13 H. und 77 E. in der Pfr. Höritz.

Tattetz (Tatec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Radim, Dorf mit Mühle, 61 H. und 464 E. in der Pfr. Skramnik.

Tattina (Taclin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Nekmiř, Dorf mit Kapelle, 18 H. und 141 E. in der Pfr. Kraschowitz.

Tatting, Bayern, s. **Datting**.

Tattinsdorf (Tattamischken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 28 H. und 215 E.

Taubach, Sachsen-Weimar, Kr. und Amt Weimar, Filialdorf von Mechelroda, an der Ilm, mit Mahl- und Oelmühle, 75 H. und 376 E.

Taubachsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle in der Pfr. Wülfershausen.

Taubaldsmühle, Bayern, s. **Baierleinsmühle**.

Taubenbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 2 zerstreute Häuser mit 14 E. in der Pfr. Hornberg.

Taubenbach, Bayern, Oberpfalz, Landg. Amberg, Weiler mit 2 H., Jagdhaus und 6 E., bei Rieden.

Taubenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Kirchweiler mit 5 H., 30 E. und Beneficium in der Pfr. Stamheim.

Taubenbach, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Dorf in einem Thale mit der Windischen Blaufarben-Mühle, 7 H. und 49 E. in der Pfr. Schmiedefeld.

Taubenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E. und Kapelle in der Pfr. Osterwarngau.

Taubenberg, Bayern, Schwaben, Landg. Lindau, Dorf mit 15 H. und 75 E. in der Pfr. Wasserburg.

Taubenblasel, Bayern, Niederb., Landg. Wilshofen, Einöde in der Pfr. Aidenbach.

Taubenböck, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Kirchberg.

Taubenborner-Hof, Bayern, s. **Daubenborner-Hof**.

Taubenbrunn, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Taubenbrunn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottscher, Weiler bei Nesselthal.

Taubendörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Netiesch**.

Taubendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Kollbach.

Taubendorf (Gollobineg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 108 E.

Taubendorf (oder Gollombken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Gut und Dorf mit 15 H. und 107 E.

Taubendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 18 H. und 119 E.

Taubeneiching, Bayern, siehe **Taubenriching**.

Taubenellen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Eisenach, Mahlmühle mit 3 E. in der Pfr. Etterwinden.

Taubenfurth (Holubice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Ptin, Dorf mit 13 H. und 76 E. in der Pfr. Alt-Ptin.

Taubengrub, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Margarethenried.

Taubengrub, Bayern, Niederb., Landger. Eggenfelden, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Reit.

Taubengrub, Bayern, Niederb., Landger. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E.

Taubenheim (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Pfarrdorf mit 76 H., 534 E. und 2 Mühlen.

Taubenheim, Sachsen, s. **Ober-, Nieder-** und **Neu-Taubenheim.**

Taubenhof (Taubenhöflein), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Cadolzburg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Burgfarrnbach.

Taubenhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im St. Katharina Gericht.

Taubenhof, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Welzheim, Hof mit 8 E. in der Pfr. Welzheim.

Taubenhub, Bayern, Niederb., Landger. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 27 Einw. bei Poigheim.

Taubenmoos, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. bei Stadel.

Taubenmoos, Bayern, Oberb., Landger. Wasserburg, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Rieden.

Taubenmühle (Barthelmesmühle, Mittelsober Barthelsmühle), Bayern, Unterfranken, Ldg. Neustadt an d. Saale, Mühle mit 3 Mahlgängen, Oel- und Walkmühle bei Brendlorenzen, an der Brenz.

Taubenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Preitenstein, Mühle bei Potok.

Taubenmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle zu Gleinitz geh.

Taubenmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauben, Mühle zu Hartha geh.

Tauben oder **Neue-Mühle**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Mühle mit 2 H. und 9 E.

Taubenmühle, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Schönbach.

Taubenöd, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Oberhausen.

Taubenpreskelu, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 21 H. und 109 E.

Taubenreiching (Taubeneiching), Bayern Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 11 E. bei Thann.

Taubenschlag, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 5 H. und 24 E.

Taubensee, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Gnottschaft mit der Filialkirche Kunterwang in der Pfr. Ramsau, 41 H. und 226 E.

Taubensee, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, $2^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Taubenstein, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, s. **Holaubek.**

Taubenteich, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Kolonie zu Lippspringe geh.

Taubenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Maria-Dorfen.

Taubenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Ampfing.

Taubenthal, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Vorwerk.

Taubentränke auch **Tschibar**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie zu Güntersdorf geh.

Taubenwasser (Colombie), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Unterförsterei mit 2 H. und 10 E.

Tauber-Bischofsheim, Baden, Unterrheinkr., Amtsstadt mit Pfarrei, Post, 411 H. und 2427 E. an der Tauber. Das Amt T. hat 16,482 E. in 18 Gemeinden.

Tauberfeld, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, Kirchdorf mit 41 H. und 235 E. in der Pfr. Buchsheim.

Tauberhof, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Neubrossenfeld.

Taubermann, Bayern, Niederb., Landger. Griesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Taubermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Mühle mit 10 E. bei Wettringen.

Taubermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Grațen, Mühle bei Kaplitz.

Taubermühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle zu Nieder-Herrndorf geh.

Taubermühlen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, 4 Mühlen im Werrngrunde, bei Mädesheim.

Tauberrettersheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, Pfarrdorf mit 143 H., 720 E., 2 Beneficien, 70 Juden, Feld- und Weinbau, Schäferei, Oel-, 2 Mahlmühlen und Taubersbrücke, im Dek. Kötingen.

Tauberschallbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 11 H. und 56 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Tauberscheckenbach, Bayern, Mittelfranken, Landger. Rothenburg, s. **Scheckenbach** (Unter-).

Taubertsmühle, Nassau, Amt Hochheim, Mühle mit 8 E. bei Flörsheim.

Tauberwitz (Taubrowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Groß-Augezd, Dorf mit 16 H. und 78 E. in der Pfr. Hummel.

Tauberzell, Bayern, Mittelfranken, Landg. Rothenburg, evangelisches Pfarrdorf mit 60 H., 332 E. und 2 Mühlen im Dekanate Rothenburg.

Taubing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Pramdachkirchen.

Taubinghaus, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Griesbach.

Taubitz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gföhl, Dorf mit 26 H. an der Krems zwischen Hohenstein und Lichtenau, in der Pfr. Loywein.

Taublindermühle, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, Mühle mit 7 E. bei Westerstetten.

Taubling (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Weiler bei Wurmberg.

Taubnitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Trop-

pau, Stadt Bennesch, Kirchdorf mit 46 H. und 344 E.

Taubnitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 12 H. und 71 E.

Tauborz (Taborz, Tohoborz), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lissitz, Dorf mit 18 H. und 81 E.

Taubrath, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Eger, Dorf.

Taubrowitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Tauberwitz**.

Taucha, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf mit 69 H. und 346 E.

Taucha, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Stadt am rechten Pardeufer und der Eilenburger Straße mit 277 H., 2095 E., Post, starker Tuchmacherei, Mühle, vielen Bergkellern, Hopfenbau, guter Bierbrauerei und 3 Jahrmärkten.

Tauche, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lübben, Pfarrdorf mit Vorwerk, 40 H. und 243 E.

Tauchel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau, Dorf mit Vorwerk, 2 Windmühlen, Ziegelei, 45 H. und 394 E.

Tauchel (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kolonie mit 9 H. und 46 E.

Tauchen, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Bäreneck. Weiler bei Bäreneck.

Tauchenberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis und Bez. Villach, Weiler bei Afritz.

Tauchendorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Glannegg, Dorf mit Kirche bei Friedlach.

Tauchendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Weiler in der Gemeinde Gulm.

Tauchensdorf (Tauchenstorf), Bayern, Oberpfalz, Dbz. Nabburg, Weiler mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Nabburg.

Tauchenweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Essingen.

Taucherbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ruttenstein, Dorf in der Pfr. Weißenbach.

Tauchern, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Kornberg, Weiler bei Kornberg.

Taucherschin, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Gut Groß-Augezd, Pfarrdorf mit 44 H., 206 E. und 6 Mühlen.

Taucherseeuth, Bayern, Mittelfranken, Dbz. Lauf, evang. Dorf mit 16 H. und 104 E. in der Pfr. und Gem. Beerbach.

Tauchlitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 20 H. und 108 E.

Tauchnitzmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Mühle bei Großzscha.

Tauchowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Mraditz, Dorf mit 43 H., 328 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Opotschna.

Tauchritz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Görlitz, Pfarrdorf mit Schloß, Mühle, 68 H. und 370 E.

Taudenasch, Bayern, Oberb., Dbz. Bruck, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Kreuzholzhausen.

Taudendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Dbz. Gutenbrunn, Dorf mit 12 H. nächst dem Perschlingflusse, unweit der Linzer Poststraße, in der Pfr. Heiligen-Aich.

Taudenwinden, Bayern, s. **Dautenwinden** (Ober- und Unter-).

Tauenzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Mühle, 22 H. u. 228 E.

Tauenzinow, Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln, Dorf mit der Waldwärterwohnung Schwarzwasser, Unterförsterei, Pechofen, 39 H. und 236 E.

Tauer (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 2 Vorwerken, Windmühle, 22 H. und 181 E.

Tauer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 20 H. und 152 E.

Tauer, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus, Dorf mit Windmühle, Theerofen, 61 H. und 335 E.

Tauerach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Radstadt, Pfarrdorf mit 26 H. und 195 E.

Tauerkallen, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, Dorf mit 12 H. und 86 E.

Tauerlauken (Groß-, Bommels), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Gut mit 6 H. und 49 E.

Tauerlauken (Klein-, Labrenzischken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Gut und kölm. Dorf mit 7 H. und 90 E.

Tauerlauken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Vorwerk mit 4 E.

Tauern, Bayern, s. **Thauern**.

Tauern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, kaiserliches Gestüt hinter Ossiach.

Tauern (Hoch-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Probstei Zeyring, Vicariat, genannt St. Bartholomä am Hochentaurn, mit Armeninstitut und Wegmeisteramt.

Tauern (Sonnseite), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Probstei Zeyring, Weiler in der Pfr. St. Oswald.

Tauern (Schattseite), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Probstei Zeyring, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 203 E. in der Pfr. St. Oswald bei Zeyring.

Tauernfeld, Bayern, Oberpfalz, Dbz. Neumarkt, Kirchdorf mit 20 H. und 124 E. in der Pfr. Deining.

Tauersee (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf mit 45 H. und 325 E.

Tauersee (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf und Gut mit 30 H. und 184 E.

Tauerzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 29 H. und 188 E.

Taufa, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Dorf mit Rittergut bei Neustadt an d. Orla, 15 H. und 98 E. in der Pfr. Schöndorf. Zu dem Rittergute gehört Bucha mit der Posenmühle am Drebabache.

Taufers, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Dorf an der Ache mit Burg, 77 H., 738 E. u. Pfarrei, ist Hauptort eines Landgerichts über 11,15 □M. Areal, 19 Gemeinden, 1279 Häuser, 2095 Familien und 10,315 E.

Taufers, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Dbz. Taufers, Burg, jetzt sehr im Verfalle, am

linken Ufer der Ache, 1/2 Stunde nördlich von Sand, in der Gemeinde Taufers.

Taufers (Tuberis), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Glurns, Pfarrdorf mit 87 H., 545 Einw., Frühmeßbeneficium, Hülfszollamt und Gränzwachpostен, hat als Gemeinde 136 H. und 854 E.

Tafersbuch, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neumarkt, Kirchdorf mit 36 H. und 200 E. bei Waldkirch.

Taufkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Pfarrdorf und Hofmark mit 44 H., 230 E., Schloß, Kapelle, Mühle und Ptgr. II. Kl. des Frhr. von Moreau.

Taufkirchen (Ober-), Bayern, Ober-, Lbg. Haag, Pfarrdorf mit 12 H. und 50 E. im Dek. Mühldorf.

Taufkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. München, Kirchdorf mit 27 H., 124 E., Beneficium und 2 Mühlen in der Pfr. Oberhaching.

Taufkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 9 H. und 30 E. in der Pfr. Lafering, enthält die Pfarrkirche.

Taufkirchen (Nieder-), Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Pfarrort mit 10 H. und 42 E. im Dek. Oberbergkirchen.

Taufkirchen, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Pfarrdorf und Hofmark mit 23 H. und 131 E. im Dek. Frontenhausen.

Taufkirchen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Roid, Pfarrdorf mit 24 H. und 158 E. an der Traunach, 3/4 Stunden von Hofkirchen und Neumarkt.

Taufkirchen, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Schärding, Pfarrdorf mit 18 H. und 164 E. am Pramfluſſe und an der Poststraße von Linz nach Schärding.

Taugenroth, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Weiler mit 6 H., Mühle an der Wiseth und 30 E. in der Pfr. Ohrnbau.

Taugersreuth, Bayern, ſ. **Tauchersreuth**.

Taulboden, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Golling, Dorf und Gemeinde in der Pfr. St. Kollmann.

Taugwitz oder **Tauchwitz**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Dorf mit 18 H. und 94 E.

Tauhardt oder **Tauchardt**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberge, Pfarrdorf mit Rittergut, 41 H. und 234 E.

Taukinischken (Iszlidimmen, mit Eichberg), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 4 H. und 92 E.

Taukitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 4 H. und 55 E.

Taulen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preuß.-Holland, kölm. Dorf mit 5 H. und 44 E.

Taulenberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler, einzelnes Haus, ſ. die Benennung **Menschenhaus**.

Taulensee (Tulodziad), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit Vorwerk, 27 H. und 222 E.

Taunberg, Bayern, ſ. **Daunberg**.

Taunelitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lechschütz, Dorf mit 29 H. und 176 E.

Taupadel, Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, Dorf mit 25 H. und 169 E. in der Pfr. Schmölln.

Taupadel, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Bürgel, Pfarrdorf mit 22 H. und 111 E.

Tauperlitz, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, evang. Dorf mit 30 H., 140 E., Mühle, Regnitzbrücke und von Waldenfelsischem Schlosse und Ptgr. II. Kl. in der Pfr. Hof.

Tauplitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Trautenfels, Dorf und Gemeinde mit Vicariat im Dek. Aussee, 50 H., 273 E. u. Armeninstitut.

Taur, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Hall, Dorf mit 178 H., 1250 E., Burg, Pfarrei, Schule und Jahrmarkt, hat als Gemeinde 184 H. und 1290 E.

Taura, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau, Dorf mit Filialkirche, 45 H. und 310 E.

Taura, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, Pfarrdorf mit 158 H., 1256 E., Mühle, Forsthaus und Torfbrüchen.

Taures, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitra, Dorf mit 20 H. bei Engelstein und Großschönau.

Tauritzmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Mühle mit 6 E. bei Heidenab.

Taurnhaus, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Windischmatrei, Landwirthshaus in der Gemeinde Windischmatrei.

Taurothenen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Tilsit, Bauerdorf mit 27 H. und 208 E.

Taurothenen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, kölm. Gut mit 2 H. und 9 E.

Taurow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Barau, Dorf mit 17 H. und 104 E., von welchen 4 H. zu Dub und 2 H. zu Wollin gehören, in der Pfr. Barau.

Taurrotte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Windischmatrei, zerstreute Häuser in der Gemeinde Kaals.

Tausch, Bayern, ſ. **Hinter-** und **Vorder-Tausch**.

Tauscha, Sachsen, Kr. Dresden, A. Lausnitz, Dorf mit 63 H. und 331 E.

Tauscha, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 87 H. und 438 E.

Tauscha, Sachsen-Altenburg, siehe **Klein-Tauscha**.

Tauschberg, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Tauschendorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Fischbach.

Tauschendorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Weißmain, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Michaelisneukirchen.

Tauscherhof, Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Herrschaft Adersbach, Meierhof bei Merkelsdorf.

Tauschermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Mühle zu Neustädtel bei Schneeberg geh.

Tauschermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grunhain, Mühle zu Zwönitz geh.

Tauschetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Tauzetin.**

Tauschhub (Tauschhuber), Bayern, Oberd., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Maisenberg.

Tauschim (Tauzim, Taussine, Tismice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Markt am linken Ufer der Elbe mit Kapelle, 20 H. und 110 Einw., 1 Stunde von Brandeis.

Tauschitz (Taussice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Zásmuk, Dorf mit 37 H., 252 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Malotitz.

Tauschkow (Tausskow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit 18 H., 138 E. u. Schloß, bildet ein Gut, welches mit der Herrschaft Worlik vereint ist.

Tauschmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Seisdorf.

Tauschthal, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Trebgast.

Tauschwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Rittergut mit 8 H. und 72 E.

Tauschwitz, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 5 H. und 34 E.

Tauschwitz, Sachsen-Altenburg, s. **Groß- und Klein-Tauschwitz.**

Tauschwitz, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Leutenberg, Dorf am rechten Ufer der Saale mit 21 H. und 145 E. in der Pfr. Klausdorf in Bayern.

Tausend, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Wang, am Inn.

Tausendblum, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 5 H. bei Neulengbach und Christophen.

Tausendengel, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Tausendlust, Oesterreich, Steiermark, siehe **Altenburg.**

Tausendmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Mühle bei Bruchmühlbach.

Tauß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, königl. Gränzstadt im südwestlichen Theile des Kreises mit 4 Vorstädten, 561 H., 6013 E., 3 Kirchen, Kapelle, Augustinerkloster, Spital, Kaserne, Schloß, Bandfabrikation, Wachholderwasser- und Wachholderölbereitung und 3 Jahrmärkten, besitzt mehrere Dörfer.

Taussersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 8 H. und 62 E. in der Pfr. Neukirchen.

Taussersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Windberg.

Tausskow (Weiß-Tuschkau), Oesterreich, Böhmen, s. **Tuschkau.**

Tautenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Haunersdorf.

Tautenburg, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Bürgel, Pfarrdorf mit Försterei, 37 H., 261 E. und Ruinen eines alten Bergschlosses.

Tautendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krumau, Dorf mit 21 H. über dem Kamp bei Greillenstein, in der Pfr. Röhrenbach.

Tautendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Welsdorf, Dorf und Gemeinde mit 43 H. und 161 E. in der Pfr. Söchau.

Tautendorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit Vorwerk, 20 H. und 126 E.

Tautendorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Vorwerk bei Polkenberg.

Tautendorferamt, Oesterreich, Unter-OMB., Ldg. Gföhl, Amt mit 69 zerstreuten H. im Gföhlerwald, in der Pfr. Tautendorf, bei Hornerwald und Gföhl.

Tautenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 53 H. und 352 E.

Tautenhain, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Filialdorf von Klosterlausnitz mit herzoglichem Forsthaus, 94 H. und 527 E.

Tautenhain, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 10 H. u. 59 E. in der Pfr. Gieba.

Tautenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 220 E. in der Pfr. Leutkirch.

Tautewalde, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 55 H. und 318 E.

Tauting, Bayern, Oberd., Ldg. Wellheim, Kirchdorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Egelsing.

Tautischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, 2 kölm. Höfe mit 22 E.

Tautschillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 5 H. und 46 E.

Tautschken (Tuczki), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf mit Gut, 15 H. und 125 E.

Tauzetin (Tauschetin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, dem Fürsten Ferdinand Wilhelm Eusev v. Schwarzenberg geh., mit 4920 J. 250 □Kl. Areal und 2350 E. Das Dorf Tauzetin hat 30 H., 272 E., Schloß, Meierhof und Ziegelbrennerei.

Tauzim (Taussine, Tismice), Oesterreich, Böhmen, s. **Tauschim.**

Tauzyn, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Thusing.**

Taverne, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Grulich, Wirthshaus bei Grulich.

Tavion, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Luxemburg, einzelnes Haus mit 9 E. in der Pfr. Eich.

Tavo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Pfarrdorf bei Banal.

Tavon, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf mit Schloß und Expositur der Spr. Sanzeno.

Tavorie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Kirchdorf bei Hruschiza.

Tawe, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Neidenburg, Fischerbauerdorf mit 70 H. und 604 E.

Tawell, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chatoullendorf mit 14 H. u. 98 E.

Tawellingken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreies Dorf mit 48 H. u. 354 E.

Tawern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kath. Pfarrdorf mit Kapelle, 104 H. und 591 E.

Tawikowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Taikowitz.**

Taxa, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Dorf mit 31 H. u. 184 E. in der Pfr. Sulzemoos.

Taxa, Bayern, s. **Daxa.**

Taxa, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Siezenheim.

Taxa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Kitzbühel, Weiler mit 11 H. in der Gemeinde St. Johann.

Tazach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Anif.

Tazach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Fügen, Theil des Dorfes Ried.

Taza-Sepp, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde, s. **Dazau** (Unter-).

Tazbach, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Neulengbach, Dorf mit 6 H., am Hohenberg gegen Sonnenaufgang, in der Pfr. Steffing.

Tazberg, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Einöde mit 9 E. bei Ried.

Tazberg (Dachsberg), Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Inchenhofen.

Tazberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Tarenbach.

Tazburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Wilten, Lusthaus in der Gemeinde Igls.

Tazelberg, Bayern, Oberb., Lbg. Amberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., bei Vilseck.

Tazelberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Weiler in der Pfr. Steinhaus.

Tazelhof, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Lilienfeld, ein einzelner Hof hinter dem Wald, bei Bullendorf, in der Pfr. St. Veit an der Gölsen.

Tazen (Groß-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Dobersberg, Dorf mit 46 H. und einem herrschaftl. Schlosse nächst Kautzen, in der Pfr. Kautzen.

Tazen (Klein-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Dobersberg, Dorf mit 18 Häusern nächst Kautzen.

Tazenbach, Oesterreich, Salzburg, Markt mit 36 H., 300 Einw., Pfarrei und ehemaligem Schloß, hat ein **Pfleggericht** über 2 Märkte, 47 Dörfer, 940 H. und 5800 Einw. in 16 Gemeinden.

Tazenbühl, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Einöde bei Bleibach.

Tazenhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Moosburg.

Tazer, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Neukirchen.

Tazer-Hof, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Hall, Hof in der Gemeinde Ampaß.

Tazham, Bayern, s. **Dachshammer.**

Tazhof, Bayern, s. **Niedhof.**

Tazis, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Schloß mit 84 E. in der Pfr. Ballmertshofen.

Tazner (Oexner, Tarnern), Bayern, Oberb., Lbg. Eölz, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Gaisach, am Inn.

Tazsölden (Tazölden), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Kirchdorf mit 31 H. und 198 E., in der Pfr. Kemnath bei Fuhrn, hat einen großen Forst.

Tay (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 4 E.

Tayn (oder Tain), Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, Weiler mit 5 H. und 25 E. im Kirchsp. Waddewarden.

Tazal, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Tasal.**

Tazen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Kirchdorf an der Sau.

Tazowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Taschowitz.**

Teber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rossegg, Hof bei Augsdorf.

Tebves (Wiaaszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerhöfe mit 7 H. und 58 E.

Tebrün, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 66 E. in der Pfr. Mürzsteg.

Tech oder **Gnz** (jetzt Ulrikerhof), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk mit 12 E.

Techabri, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neubegg, Weiler mit Kirche bei Moraitsch.

Techanow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Zechan.**

Techarowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 22 H. und 142 E., von welchen 2 H. zu Zbenitz gehören, in der Pfr. Groß-Kraschitzig.

Techau, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Schwartau, Dorf mit 227 E.

Techelsdorf, Holstein, Klostergericht Itzehoe, Dorf mit 17 H. und 164 E., bei Bordesholm.

Techelweg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Keutschach, Weiler bei Schiessling.

Techelwitz, Holstein, Oldenburger Güterdistr., Dorf mit 14 H. u. 99 E. in der Pfr. Oldenburg.

Techelwitzendorp, Oldenburg, s. **Techelwitz.**

Techendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Kirchdorf am Weißensee, bei Gatschach.

Techendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstatt, Weiler mit Kirche und 2 Mühlen, beim Millstätter See.

Techenkrug, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Krug mit 2 H. und 23 E.

Techensdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Labeck, Weiler in der Pfr. Wolfsberg.

Techent, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Teuchel.

Techentin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Dorf mit 64 H. u. 763 E. in der Pfr. Groß-Laasch.

Techentin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Pfarrdorf mit 22 H. u. 270 E.

Techenting, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler mit Kirche bei Firnitz.

Techin, Lauenburg, Patr.-Ger. Stintenburg, Dorf mit 21 H. und 149 E., bei Ratzeburg.

Teching, Bayern, s. **Deching.**

Techlin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Grimmen, Hof mit 12 H. und 95 E.

Techlipp, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf mit Mühle, 19 H. und 156 E.

Techlowerhof, Oesterreich, Mähren, Kreis Hradisch, Herrschaft Wisowitz, Meierhof bei Wisowitz.

Téchlowice, Oesterreich, Böhmen, s. **Tiechlowitz.**

Techmannsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Maria Saal, Weiler bei Meiselberg.

Téchnic, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Tiechmitsch.**

Technitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 23 H. und 151 E.

Technow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schiefelbein, Dorf mit Mühle, 12 H. und 99 E.

Téchobusitz (Techobuzice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ploschkowitz, Dorf mit Mühle, 16 H. und 86 E. in der Pfr. Pitschkowitz.

Téchobuz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Tiechobus.**

Téchonice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tiechonitz.**

Téchoraz (Tiechoraz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Tiechoras.**

Techotz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Studentschitsch.

Techow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Tehow.**

Téchow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tiechow.**

Techow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf mit 348 E.

Téchowiček (Techowicek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Aukinowes, Dorf mit 18 H. und 147 E. in der Pfr. Aukinowes.

Téchowin, Oesterreich, Böhmen, s. **Lindorf.**

Techritz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 15 H. und 82 E.

Techwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 14 H. und 112 E.

Tečinowes, Oesterreich, Böhmen, s. **Tetschendorf.**

Teckbusch (Am Obrn-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 2 H. u. 14 E.

Teckbusch (Am Untern-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 9 E.

Teckenkrug, Hannover, s. **Hasenhäuser.**

Teckenort, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Forsthaus mit 3 E.

Teckhaus (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 3 H. und 26 E.

Teckhaus (Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 17 E.

Tecklenburg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Dorf mit 31 H. und 172 E. im Kirchspiele Altenesch.

Tecklenburg, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis zwischen Hannover, Warendorf, Münster und Steinfurt mit 13,49 □M. Areal, 3 Städten, 2 Flecken, 15 Dörfern, 51 Bauerschaften, 20 Höfen, 6420 H. und 44,034 E., ist eben, hat nur niedere Sandstein- und Kalkgebirgszüge, hält 3682 Pferde, 21,123 St. Rindvieh, 9349 Schaafe, 1076 Ziegen und 11,897 Schweine und hat mehrere Fabriken. — Die Kreisstadt Tecklenburg liegt am Teutoburger Walde u. hat evangel. Pfarrei, Armenhaus, Kreisbehörde, Land- und Stadtgericht, Post, Leinenweberei, Spinnerei, Legge, 3 Jahr- und Viehmärkte, Schloßruine und Erbdegräbniß der alten Grafen von Tecklenburg.

Tecklinhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 2 Höfe mit 88 E.

Teckshorst, Holstein, A. Bordesholm, Kathe bei Mühbrook.

Teddendeich, Hannover, Diepholz, A. Lemförde, adeliger Hof in der Pfr. Dielingen im Rgbz. Minden.

Tedelonmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Mühle zu Bielschowitz geh.

Tedraschitz (Tedrazice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Dorf mit 44 H. und 308 E. in der Pfr. Zbinitz.

Teendorf, Hannover, Lüneburg, A. Ebsdorf, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Handstedt.

Teesdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Tribuswinkel, Dorf mit 34 H. an der Triesting bei Ginselsdorf, in der Pfr. Ginselsdorf.

Teetz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 280 E.

Tefendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 9 H. und 39 E.

Tefendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 9 H. und 39 E.

Teffingen, Bayern, Schwaben, Lbg. Günzburg, s. **Deffingen.**

Tegau (oder Tögau), Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Filialdorf von Rödersdorf, mit 53 H. u. 314 E.

Tegel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Filialkirche, Mühle und dem Büdnerhause am Tegelschen Weg mit 98 E.

Tegel (Schlößchen), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Schloß, Erbpachtgut und Kolonie am See gleichen Namens mit 100 E.

Tegelbek, Holstein, A. Traventhal, Erbpachtsstellen mit 2 H. und 14 E., bei Dreggers.

Tegelberger-Alpe, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Einöde südlich vom Baumalbfee.

Tegelhof, Bayern, s. **Degelhof.**

Tegelhof, Holstein, s. **Ziegelhof.**

Tegelhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Ackerwerk mit Haus und 2 E.

Tegelhofen, Bayern, s. **Degelhofen.**

Tegelrieden, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Cloppenburg, Bauerschaft mit 8 H. und 35 E. im Kirchspiele Crapendorf.

Tegelschlag, Bayern, s. **Degelschlag.**

Tegernau, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Pfarrdorf an der Belchenwiese mit 45 H. und 310 E.

Tegernau (Degernau), Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Pfarrdorf mit 35 H. und 246 E.

Tegernau, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 27 E., bei Postau.

Tegernau (Tegernauer), Bayern, s. **Degernau.**

Tegernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Kirchdorf mit 40 H. und 203 E. in der Pfr. Baindlkirchen.

Tegernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchweiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Tegernbach (Degernbach), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Pfarrdorf und Hofmark mit 46 H., 256 E., 2 Kirchen und gräfl. Törring-Guttenzell'schem Pfrtgr. II.

Tegernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Dorf mit 19 H. und 96 E. in der Pfr. Eckelhofen.

Tegernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 60 H., 350 E. u. Pfrtgr. II. des Frhrn. v. Kern, im Dekanate Hohenwarth.

Tegernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Albaching.

Tegernbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vogen, s. **Degernbach.**

Tegernbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Dorf mit Schloßruine in der Pfr. Grieskirchen.

Tegerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, s. **Degerndorf.**

Tegernheim, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Pfarrdorf mit 97 H. und 514 E., im Dekanate Thumstauf.

Tegernmoos, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 E. in der Pfr. Schwarzenbach.

Tegernsee, Bayern, Oberb., Pfarrdorf und Hofmark am Aalbache und gleichnamigen See mit 84 H., 580 E., ehemal. Benediktinerabtei und jetzt königl. Schloß, Forstamt, Oberzollkontrolle, Post, Hüttenwerk, 4 Mühlen, Krankenhaus, Obstbau, Viehzucht, Holzhandel, und Marmorbruch mit Steinsägen und Polliermaschinen, liegt sehr schön an der Oststeite des Sees und dem Fuße der Alpen, hat sehenswerthe Gemälde in der Kirche und ist Hauptort eines Landgerichts von 3 □M. Areal, 825 Familien und 4530 E.

Tegethof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gut zu der Gemeinde Dorfbauerschaft geh.

Teggeberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Weiler der Herrschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Teggeshausen, Oldenburg, Herrschaft Knipphausen, Ldg. Knipphausen, 2 einzelne Hausstätten mit 8 E., im Kirchspiele Sengwarden.

Tegisch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Windischmatrei, zerstreute Häuser in der Gemeinde St. Jakob.

Tegkwitz, Sachsen-Altenburg, Pfarrdorf mit Mahlmühle und Rittergut, 68 H. und 301 E.

Teglingen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 48 H. in der Pfr. Meppen.

Tegn, Oesterreich, Böhmen, s. **Teyn.**

Tegnec, Oesterreich, Böhmen, s. **Teynetz.**

Tegnec Dolegssy, Oesterreich, Böhmen, s. **Tenzel** (Nieder-).

Tegnec Horegssy, Oesterreich, Böhmen, s. **Tenzel** (Ober-).

Tegnec Hrochow, Oesterreich, Böhmen, s. **Hrochow-Teinitz.**

Tegnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Teynitz.**

Tegnicek, (Tegnice Mals), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Teinitzel.**

Tegnice nad Labem, Oesterreich, Böhmen, s. **Elbeteinitz.**

Tegnice Nemecky, Oesterreich, Böhmen, s. **Thein** (Alt-).

Tegnice Pannenska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakoniz, s. **Jungfrau-Teinitz.**

Tegnicek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Teinitschek.**

Tegno, Oesterreich, Böhmen, s. **Theim.**

Tegno, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Thein.**

Tegoschze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Hof im Koschuttagebirge.

Tegrowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Teyrowitz.**

Tegsten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kölm. Dorf mit 17 H. und 169 E.

Tegthof, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, einzelne Besitzung mit 4 E., im Kirchspiele Bardewisch, in der Pfr. Brotseite.

Tehlthun, Oldenburg, s. **Dehlthun.**

Tehobuzice, Oesterreich, Böhmen, s. **Techobusitz.**

Tehow (Groß-Tehow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteliz, Dorf mit Kirche, 50 H. und 404 E. in der Pfr. Rican.

Tehow (Techow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Dorf mit Filialkirche, 26 H. und 214 E. in der Pfr. Stiepanow.

Tehowetz, (Klein-Tehow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteliz, Dorf mit 25 H. u. 211 E. in der Pfr. Mukarow.

Teibling (Ober- und Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, 2 Weiler bei Landsberg.

Teibrechting, Bayern, s. **Teiprechting.**

Teich (Das), Baden, Oberrheinkr., A. Trybberg, 9 zerstreute H. mit 75 E. in der Pfr. Gütenbach.

Teich, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Theil von Grasdorf.

Teich (Im), Holstein, A. Bordesholm, 3 ausgebaute Hufen bei Groß-Flintbek.

Teich (Im), Holstein, A. Rendsburg, 5 Kathen mit Armenhaus bei Jevenstedt.

Teich (Ober-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 2 H. und 19 E.

Teich (Ober-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenberg, Dorf mit 6 H. und 63 E.

Teich (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, s. **Staryi-Staw.**

Teich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 15 E.

Teich (Die Häuser vor dem), Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, 9 einzelne H. mit 65 E. in der Pfr. Wallendorf.

Teich (Im), Würtemberg, Schwarzwaldkr.,

OA. Sulz, Haus mit 3 E. in der Pfr. Dornham.

Teicha, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Säg- und 2 Mahlmühlen, 29 H. und 187 E.

Teicha, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Pfarrdorf an der Görschau mit Mühle, 25 H. und 192 E.

Teicha, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dbz. Bautzen, Dorf mit 16 H. und 74 E.

Teichau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 13 H. und 82 E.

Teichbauer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt. Bez. St. Andrä, Hof bei St. Andrä.

Teichdammmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Mühle zu Gräfenhainchen geh.

Teichdorf (Groß-Lan, Lankh), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 15 H. u. 157 E. in der Pfr. Daschitz.

Teichdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Mühle, 35 H. und 172 E.

Teichel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt. Bez. Grades, Weiler hinter Metnitz.

Teichel, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, Städtchen mit Pfarrkirche und herrschaftlichem Gute, 82 H. und 428 E. — Zu dem Kammergute gehört die Schäferei Klößwitz.

Teicheldörfel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Weiler bei Metnitz.

Teichenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Mühlen. 33 H. und 235 E.

Teichenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Weblau, Vorwerk zu Offelwitz geh.

Teichgarten, Bayern, Schwaben, Dbz. Grönenbach, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Rurach.

Teichgräberhaus (oder Gänsehaus), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit Haus und 7 E.

Teichhälter, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Haus zu Kobershayn geh.

Teichhälter, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Haus zu Toraau geh.

Teichhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Hohenelbe, einzelne Häusergruppen, 2½ Stunden von Hohenelbe.

Teichhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Kolonie mit 5 E.

Teichhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Zubehör von Deutsch-Wartenberg.

Teichhäuser, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Kolonie zu Heinersdorf geh.

Teichhäuser, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dbz. Bautzen, Vorwerk.

Teichhäuser, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Häuser zu Großhartmannsdorf geh.

Teichhäuser, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Häuser zu Grummenhennersdorf geh.

Teichhäuser, Sachsen, s. **Kleineschefeld.**

Teichhaus, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Altengleichen, Mühle in der Pfr. Gelliehausen.

Teichhaus, Hessen, Oberh., Lbrdz. Lauterbach, Dba. Altenschlirf, einzelnes Haus mit 6 E. in der Pfr. Niedermoos.

Teichhaus, Hessen, Oberh., Lbrdz. Lauterbach, Haus mit 6 E. bei Niedermoos.

Teichhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis. Herrschaft Hohenfurt, Teichwärterhaus bei Minichschlag.

Teichhaus, Oesterreich Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Asch, Haus bei Krugsreuth.

Teichhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Haus zu Wonneberg geh.

Teichhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Etablissement mit 6 E.

Teichhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Haus zu Werchau geh.

Teichhaus (Buisdorfer-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, s. **Busdorfer Teichhaus.**

Teichhaus, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Bauerhaus mit 4 E. in der Pfr. Hirschberg.

Teichhaus, Sachsen, Kr. Dresden, A. Radeberg, Haus bei Kleinwolmsdorf.

Teichhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Haus zur Auerbacher Waldgemeinde geh.

Teichhausvorwerk (oder Teichvorwerk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Lausitz geh.

Teichhof, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Hof mit 10 E. in der Pfr. Lichtenau.

Teichhof, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kreusburg, großherzogliches in Erbpacht gegebenes Gut mit 6 E. in der Pfr. Kreutzburg.

Teichhof (Groß-, Jungschultzenhof), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit 10 E.

Teichhof (Klein-, auch Augustthal), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit 2 H. und 19 E.

Teichhof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 5 E.

Teichhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, s. **Neuhof.**

Teichhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Vorwerk, Wasser- u. Windmühle, 18 H. und 98 E.

Teichhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Büdnerwohnung zu Gersdorf geh.

Teichholz (Langenrader-), Holstein, Gut Aschberg, Erbpachtsstelle mit 6 E. bei Plön.

Teichhütte, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Seesen, Eisenhütte bei Gittelde mit 4 H. und 28 E.

Teichhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, einzelnes Haus am Teiche Opiatil bei Hradek.

Teichkathe, Holstein, Gut Drage, Kathe mit 7 E. bei Itzehoe.

Teichkathe, Holstein, A. Rendsburg, Kathe bei Jevenstedt.

Teichkathe, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pustkowie mit 5 E.

Teichkathen, Holstein, Gut Schönhorst, 2 Kathen bei Schönhorst.

Teichmanns, Oesterreich, Unter-, OMB., Dbz. Prandhof, Dorf mit 7 H. bei Kottes.

Teichmühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, Mahlmühle, 1 Stunde von Asch.

Teichmühle, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Mahlmühle bei Groß-Winnigstedt mit 6 E.

Teichmühle, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Lutter am Barenberge, Oel- und Sägemühle bei Lutter am Barenberge mit 9 E.

Teichmühle, Braunschweig, K. Helmstädt, A. Schöningen, Mahlmühle bei Hoyersdorf an der Missau mit 7 E.

Teichmühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Naumburg.

Teichmühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Frankenberg.

Teichmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Westerhof, Mühle in der Pfr. Willershaus.

Teichmühle, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Mühle in der Pfr. Kleinmahner.

Teichmühle, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Haus in der Pfr. Groß-Hehlen.

Teichmühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, Mühle bei Suhlingen.

Teichmühle (Ober- und Nieder-), Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, 2 Mühlen bei Winzenburg.

Teichmühle, Hessen, Oberh., Lbrdz. Lauterbach, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Engelrod.

Teichmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Lbg. Homberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Lehrbach.

Teichmühle (oder Spitzmühle), Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Lichtenberg, Mahlmühle bei Wembach in der Pfr. Rohrbach.

Teichmühle, Lippe-Detmold, A. Barntrup, herrschaftliche Mühle an dem Mühlenbache bei Barntrup, mit 6 E.

Teichmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle mit Weißgerberwalke bei Böhmisch-Reichenau.

Teichmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Mühle bei Puchers.

Teichmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, Mahlmühle, 2 Stunden von Asch.

Teichmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Mühle bei Kauth.

Teichmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Braunau, Mühle bei Ruppersdorf.

Teichmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Loboseitz, Mühle bei Sullowitz.

Teichmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Walkmühle zu Lansitz geh.

Teichmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Mühle zu Geppersdorf geh.

Teichmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Oel- und Mahlmühle.

Teichmühle (Kleine Mühle), Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Mühle zu Schweinitz geh.

Teichmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Mühle zu Krosigk geh.

Teichmühle (Walkmühle), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mühle zu Stolberg geh.

Teichmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Mühle zu Schmendorf geh.

Teichmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Mühle zu Weißenborn geh.

Teichmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Mühle mit 10 E.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde, Mühle bei Oberhessligk.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Mühle bei Großhartmannsdorf.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Mühle mit 7 E. bei Kleinkmehlen.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Mühle bei Niederfehra.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Celditz, Mühle zu Böhlen geh.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Mühle bei Breunsdorf.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Mühle bei Döben.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Mühle bei Pausitz.

Teichmühle, Sachsen Kr. Zwickau, A. Lichtenstein, Mühle bei Lichtenstein.

Teichmühle, Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Mühle bei Weißbach.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle bei Neusa.

Teichmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Mühle bei Schönberg.

Teichmühle, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Mühle bei Plankenhain.

Teichmühle, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt, Patrgr. Münchenbernsdorf mit 7 E.

Teichmühle, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, OA. Korbach, Mahl- und Oelmühle bei Berndorf mit 11 E.

Teichmühle, Waldeck, Distrikt der Werbe, OA. Sachsenhausen, Mahl- und Oelmühle bei Niederwerbe mit 8 E.

Teichmühle (Rabensmühle), Waldeck, Distr. der Diemel, OA. Rhoden, Mahlmühle mit 7 E. in der Pfr. Werbe.

Teichnitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 25 H. und 180 E.

Teichriege, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorf mit 41 H. in der Pfr. Neuhaus.

Teichröda, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, Pfarrdorf am wüsten Bache mit 52 H. und 292 E.

Teichstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Böhmisch-Kamnitz, Dorf mit 113 H., 904 E. und Mühle in der Pfr. Kreibitz, hat 7 Baumwollenzeugfabrikanten und mehrere Handels- und Gewerbsleute mit Zwirn- und Baumwollenwaaren.

Teichstätt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf mit 49 H. und 240 E. in der Pfr. Friedburg.

Teicht, Oesterreich-, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Teicht, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Waichen, Weiler in der Pfr. Vöklamarkt.

Teichthäuseln, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf mit Schloß, Brau- und Wirthshaus und Flußhütte, 2 Stunden von Buchau.

Teichthor, Holstein, Gut Schrevenborn, Stelle bei Schrevenborn.

Teichting, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 6 H. u. 38 E. in der Pfr. Petting.

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk.

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau, Försterei zu Quallwitz geh.

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau, Vorwerk zu Quallwitz geh.

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk zu Borschütz geh.

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk zu Poln.-Würbitz geh.

Teichvorwerk (oder Buschvorwerk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, s. **Buschvorwerk.**

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Künzendorf geh.

Teich- oder Gränzvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, zu Gramschütz geh.

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Reitschütz geh.

Teichvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Lausitz geh.

Teichvorwerk, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk bei Wolkenstein.

Teichwärter (genannt unter dem Lonkauer Damm), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, einzelne Häuser zu Lonkau geh.

Teichwasser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Schaslar, Dorf mit Mühle, 25 H. und 151 E. bei Schaslar.

Teichweg, Hannover, Stade, Bremen, Amt Altenlandes, Höfe bei Twielenfleth.

Teichweiden, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Rudolstadt, Pfarrdorf mit 51 H. und 229 E.

Teichwelle-Mühle, Hannover, s. **Teichhaus.**

Teichwitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Pfarrdorf mit 14 H. und 85 E.

Teichwolframsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 209 H. und 1599 E. — Das Dorf hat 2 Mühlen, die Ober- und Untermühle.

Teiding, Bayern, s. **Daiting** (Taiding).

Teiendorf, Hannover, s. **Theiendorf.**

Teigerkräut, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde.

Teiglosen, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Breselenz.

Teimbach, Sachsen-Koburg, s. **Taimbach.**

Teimering, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, s. **Taimering.**

Teimhausen, Bayern, s. **Deimhausen.**

Tein (Tegn, Tegna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Ehrudim, Herrschaft Nassaberg, Meierhof bei Kosteletz.

Tein (Teyn), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Leipnik, Kirchdorf mit 91 H., 547 E., 3 Mühlen und Brettsäge.

Teinach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Dorf mit 498 E. bei Zavelstein, hat ein Bad, dessen Wasser ein eisenhaltiger Säuerling ist, und wird ziemlich stark besucht.

Teindeln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, 5 Höfe mit 40 E.

Teindles (Deindles, Daudleb), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Budweis, Pfarrdorf mit 36 H. und 261 E., von welchen 17 H. zu Wittingau gehören.

Teinec, Oesterreich, Böhmen, siehe **Thein** (Neu-).

Teinec (Hruby), Oesterreich, Mähren, Kr Olmütz, s. **Teinitz** (Groß-).

Teining, Bayern, s. **Deining** (Thening).

Teinitschek (Tegnitschek), Oesterreich. Mähren, Kr. Olmütz, Dorf mit 26 H. und 207 E., bildet ein mit der Herrschaft Kloster-Hradisch vereinigtes Gut.

Teinitz (Teinec, Tenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Pfarrdorf mit Schloß und Steingutfabrik.

Teinitz (Tegnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Ehrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 15 H. und 106 E. in der Pfr. Liziboritz.

Teinitz (Teynice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kaunitz, Meierhof bei Kaunitz.

Teinitz (Stein-Teinitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebshausen, Dorf mit 56 H., 208 E. und Kapelle in der Pfr Koschow.

Teinitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut an beiden Seiten der Elbe, der Leitmeritzer Dombechantei gehörig, mit 2430 □Joch Areal und 1233 Einw. — Das Dorf **Alt-Teinitz** hat 43 H., 208 E., Schule, Flachs-, Getreide- und Hopfenbau und ist nach Auscha eingepfarrt.

Teinitz (Jungfrau-, Pannenska Tegnice, Jungfer-Teinitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaconitz, Herrschaft im nordwestlichen Theile des Kreises mit 2601 Joch 299 □Kl. Areal und 2298 E. Die Stadt **Jungfrau-Teinitz** hat 111 H., 861 E., Kirche, Pfarr-Administratur, Schule, Schloß, Rathhaus und Potaschesiederei.

Teinitz (Tegnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 9 H. und 115 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Teinitz (Bischof-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Bischof-Teinitz.**

Teinitz (Stein-), Oesterreich, Böhmen, siehe **Teinitz.**

Teinitz (Tynec), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lundenburg, Markt mit Kirche, 140 H. und 637 E.

Teinitz (Groß-, Teinec Hruby), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privat-Güter, Pfarrdorf mit 137 H., 1060 E., Schloß, Branntweinbrennerei und 2 Mühlen.

Teinitzel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft im südlichen Theile des Kreises, der Familie Kolowrat-Krakowsky gehörig, mit 10,075 □Joch Areal und 6332 Einw. Das Dorf **Teinitzel** hat 52 H., 544 E., Kirche, Schloß, Schule, Kapelle und Meierhof.

Teinitzel (Tegnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Dorf mit 24 H. und 174 E. in der Pfr. Chotieschau.

Teinitzer-Meierhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jamnitz, Meierhof mit Mühle bei Jamnitz.

Teinka (Teynka, Tegnka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Brewniow, Dorf mit

34 H. und 414 E., hängt mit Groß-Bkewniow zusammen.

Teipel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grag, Bez. Lanach, Dorf und Gemeinde mit 75 H. und 332 E. in der Pfr. St. Stephan.

Teis, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bdg. Klausen, Dorf ob dem Eisack, bei Klausen.

Teisbach, Bayern, Niederb., Bdg. Dingolfing, Markt mit 108 H., 581 E. und Expositur der Pfr. Loiching.

Teisbach (Ober-), Bayern, Niederb., Bdg. Bilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Loiching.

Teisböck (Deisbeck), Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 11 Einw. in der Pfr. Ering.

Teisenbach, Bayern, s. **Deisenbach.**

Teisenberg, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Teisendorf.

Teisenberg, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Inzell.

Teisenberg, Bayern, s. **Deisenberg.**

Teisendorf, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Markt mit 64 H., 464 E., Pfarrei, Dekanat im Erzbisthume München-Freising, Posterpedition, Kapelle, 3 Vormärkten, mehreren Jahrmärkten, 3 Mühlen, Salpetersiederei, Eisenhammer und Ruine der Burg Raschenberg.

Teisendorf (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Kirchdorf mit 50 H. und 224 Einw. in der Pfr. Teisendorf.

Teiseneck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Treubach.

Teisenheim (Deisenheim), Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Kirchdorf mit 9 H., 51 E. und Filialkirche der Pfr. Endorf.

Teisenhofen, Bayern, s. **Deisenhofen.**

Teisensee (Deisensee), Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Kienberg.

Teiser, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Mieders, Weiler mit Schule in der Gemeinde Neustift.

Teising, Bayern, Oberb., Bdg. Neumarkt, Kirchdorf und Hofmark mit 13 H., 60 E., Filialkirche der Pfr. St. Veit, Benefícium, Schloß mit Kapelle u. Wallfahrtskirche mit Benefícium, bildet mit Grasing ein Ptrgr. II. des Freiherrn von Pelkofen.

Teising, Bayern, Oberb., Bdg. Altenötting, Kirchdorf mit 52 H. und 245 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Teiskutschenhof (Neuhof), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 3 H. und 82 E.

Teisnach, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Dorf mit 28 H. und 189 Einw. in der Pfr. Geiersthal.

Teißegg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Bruneck, Edelsitz in Bruneck.

Teistimmen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Gut mit 27 H. und 216 E.

Teistungen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, kathol. Pfarrdorf mit dem Landgute Teistungenburg, 115 H. und 689 E.

Teistungenburg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Landgut zu Teistungen gch.

Teitscheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 4 H. und 24 E.

Teitschek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf.

Teklinow, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Vorwerk mit 2 H. und 21 E.

Teklinow (oder Nowawies), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 22 H. und 171 E.

Teklusche, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonie zu Schönkeld geh.

Telbraka, Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Vechta, Dorf mit 41 H. und 308 E. im Kirchspiele Opte.

Telch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Tondorf geh.

Telčice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Teltschitz.**

Telečkow (Nowy), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Teletschkau** (Neu-).

Telečkow (Starý), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Teletschkau** (Alt-).

Telehnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Erbpachtgut mit 2 H. und 24 E.

Teletin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Deletin.**

Teletschkau (Neu-, Telečkow nowy), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meserisch, Dorf mit 22 H. und 139 E. in der Pfr. Rudikau.

Teletschkau (Alt-, Telečkow starý), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meserisch, Ansiedelung mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Radostin.

Telez, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Perutz, Dorf mit Filialkirche, 52 H. und 337 E. in der Pfr. Perutz.

Telezy (Telecy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Politschka, Pfarrdorf mit 158 H., 917 E. und 3 Mühlen.

Telfes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Mieders, Dorf mit 44 H., 338 E., Pfarrei, Schule und einigen Hammerwerken, hat als Gemeinde 75 H. und 519 E.

Telfes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, Dorf und Gemeinde mit 71 H. und 321 E.

Telfeser Weg (Der), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, 9 zerstreut liegende Höfe in der Gemeinde Telfes.

Telfs, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Dorf am linken Ufer des Inn, mit 181 H., 2000 E., Pfarrei, Franziskanerhospitium, Waldamt, Post, Baumwollspinnerei und Landgericht über 15 Gemeinden, 9,4 □M. Areal, 1389 H., 2206 Familien und 11,890 E.

Telgte, Hannover, Hildesheim, A. Peine, 2 Vorwerke in der Pfr. Vöhrum.

Telgte, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Kirchspiel mit der Bauerschaft Rastrup, 55 H. und 350 E.

Telgte, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Stadt mit 390 H., 2123 E., 3 Kirchen, Kapelle, Armenhaus, mehreren Mühlen, Haupt-

Zoll-Amt, Post, Wollen- u. Leinweberei, Fayencefabrik, 4 Kram- und Viehmärkten.

Telicze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dölitschen.**

Telkwitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit 5 H. und 46 E.

Telle (In der), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Böhmisch-Kamnitz, Häuser bei Kreibitzer Neudörfel.

Tellehäuser (am Kaff), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenthal, 4 H. mit 24 E.

Tellerhammer, Sachsen-Meiningen, Amt Eisfeld, Hammerwerk mit 8 H. und 61 E. in der Pfr. Bieberschlag.

Tellib (Neu-Tellib), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Brezenow, Dorf mit 30 H. und 184 E. bei Brezno.

Tellig, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 31 H. und 164 E.

Tellin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschan, Dorf, 3½ Stunden von Bistritz.

Tellin (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 16 H. und 124 E.

Tellin (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit 8 H. und 71 E.

Tellingstedt, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit Pfarrkirche, 9 H. und 523 E.

Tellitzkehmen (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 25 H. und 241 E.

Tellitzkehmen (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Vorwerk mit 7 H. u. 63 E.

Tellmer, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Hanstedt.

Tellnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schödritz, Dorf mit 56 H. und 246 E.; davon gehört nur das nach Ebersdorf eingepfarrte Hinter-Tellnitz mit 32 H. und 160 E. zu Schödritz, Vorder-Tellnitz zu Kutm, und Mittel-Tellnitz zu Schönwald. Der Schödritzer Antheil enthält noch 1 Papier-, Brettmühle und 2 Mahlmühlen.

Tellow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Dorf mit Hof, 20 H. und 135 E., bei Güstrow.

Tellschow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 260 E.

Tellschütz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 29 H. und 161 E.

Tellschütz, Sachsen, s. **Töllschütz.**

Tellsruhe (Lomnicka Kolonia), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 30 H. und 253 E.

Telnitz (Telnice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Sokolnitz, Pfarrdorf mit 58 H. und 443 E.

Telsen, Hannover, s. **Felsen.**

Telstorf, Hannover, s. **Thelstorf.**

Teltings-Polder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Ort bei Norden.

Teltow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis zwischen Züterbogk, Beeskow-Storkow, Nieder-Barnim und Belzig, mit 30,78 □M. Areal, 7 Städten und 57,602 E., ist eben und hält 8,403 Pferde, 17,301 St. Rindvieh, 56,174 Schafe, 1974 Ziegen und 6954 Schweine. — Die **Kreisstadt Teltow** liegt an der Teltow und dem Schönoversee und hat evang. Pfarrei, 120 H., 1363 E., Leinweberei, Feldbau, Rübenbau, Kreisbehörde und Stadtgericht.

Teltsch (Telč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut und Dorf mit Schloß, Meierhof, Schäferei und Mühle, 2 Stunden von Buchau.

Teltsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft des Grafen von Podstatzky-Liechtenstein, im Süden des Kreises, mit 44,628 Joch 491 □Kl. Areal und 9166 E., wobei 262 Evangel. Die **Schutzstadt Teltsch** (**Telč**) liegt in einem Kesselthale und hat ein Schloß, Marmorsaal, Kapelle, Rüstkammer und Theater, 3 Vorstädte, 550 H., 3640 E., Magistrat, Pfarrei, Hauptnormalschule, 8 Kirchen und Kapellen, Tabaks- u. Tuchfabrik, Briefsammlung, 5 Jahr-, 2 Wollmärkte und Wochenmarkt. Die Stadt soll um 1106 gegründet worden sein.

Teltsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei **Druschc.**

Teltschitz (Telčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Zdechowitz, Dorf mit 32 H. und 206 E. bei Zdechowitz.

Teltschium (Telč), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Teltsch.**

Telvana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Borgo, Schloß oberhalb Borgo, im Valsugana, gab einst einem Landgerichte den Namen.

Telve, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Borgo, Pfarrdorf bei Telvana und Castellalto.

Telve di Sopra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Borgo, Dorf bei Telve.

Telz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 189 E.

Temechgu (Temechow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Selau, Meierhof mit Schäferei bei Poříč.

Temel, Holstein, Patrgr. Lammershagen, Erbpachtstelle mit 7 E., bei Kiel.

Temel, Holstein, Gut Lammershagen, Erbpachtsstelle bei Bellin.

Temelin (Groß-Demelin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Neydaschow, Dorf mit 74 H. und 583 E. in der Pfr. Kretschnow.

Temelin (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Temelinetz.**

Temelinetz (Klein-Temelin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 22 H. und 165 E., von welchen 2 H. zu Radomilitz und 1 Haus zu Hohen-Hradek gehört, in der Pfr. Krečenow.

Temenice (Dolný), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Hermersdorf** (Nieder-).

Temenice (Horny), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Hermersdorf** (Ober-).

Temerschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Demmerschlag.**

Temeschwar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königgrätz, Mühle nebst 3 Häusern, zusammen mit 15 E., zur Vorstadt Kuklena geh.

Temeschwar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Kresstiowitz, Dorf mit 22 H. und 179 E., von welchen 2 H. zur Stadt Pisek gehören, in der Pfr. Kresstiowitz.

Temeschwar (Temesswar), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 10 H. und 52 E., bei Ratiedoritz.

Temmels, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kathol. Pfarrdorf an der Mosel mit Hof, Mühle, 56 H. und 328 E.

Temmen (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 140 E.

Temmen (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit Filialkirche und 56 E.

Temming, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, Bauerschaft mit 85 H. und 430 E.

Témnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Tiemnitz**.

Temnick, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf unweit dem Ursprunge der Ihna mit Filialkirche, Mühle, 45 H. und 252 E.

Temnitz (Temnice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Welehrad, Dorf mit 78 H. und 358 E. in der Pfr. Domanin.

Tempcz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit Mühle, 21 H. und 181 E.

Tempe, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, herrschaftliches Lusthaus bei Ebersdorf mit 8 E. Die Parkanlagen befinden sich in einem freundlichen Thale, auf dem vordern Theile des sogenannten Hartmannsberges. Das früher auf dem Berge gestandene Gebäude soll angeblich eingegangen sein.

Tempel, Bayern, Schwaben, Lbg. Monheim, Einöde bei St. Ulrich.

Tempel, Holstein, Grafschaft Rantzau, Stelle bei Westerhorn.

Tempel, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Mellau.

Tempel, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Ganderkesee zu Falkenburg, 2 einzelne Hausstätten mit 8 E. im Kirchspiele Hude.

Tempel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 8 H. und 50 E.

Tempel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 7 H. und 50 E.

Tempel (Neuen-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Filialkirche, 26 H. und 211 E.

Tempel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Pfarrdorf mit 64 H. und 378 E.

Tempel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 2 Höfe mit 20 E.

Tempel, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Vorwerk mit 28 E., bei Roßwein.

Tempel (Dorftheil), Sachsen, Kr. und Amt Zwickau, Ortschaft, mit Frankenhausen vereint.

Tempel, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk zum Rittergute Rauenstein gehörig.

Tempel, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Ortschaft, welche einen Theil des Dorfes Leitelshain bildet.

Tempel, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 36 H. und 245 Einw., bei Frankenhausen.

Tempel, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Waldenburg, Häusergruppe bei Langenchursdorf.

Tempelberg, Bayern, s. **Tempelhof.**

Tempelberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Windmühle, 31 H. und 268 E.

Tempelburg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, 2 erbemphyt. Feuerstellen mit 6 E.

Tempelburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, offene Stadt zwischen den beiden Seen Drazig und Czaplin mit 414 H., 3368 E., evang. und kathol. Kirche, Ziegelei, 4 Wassermühlen, Tuchweberei, Lohgerberei, Stadtgericht, Steueramt, Post und 6 Kram- und Viehmärkten.

Tempelfeld, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Filialkirche, Invalidenhaus, 109 H. und 501 E.

Tempelfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 298 E.

Tempelhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit Kapelle, bei Bernlohe.

Tempelhof, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. bei St. Leonhard.

Tempelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Haibach.

Tempelhof (Tempelberg), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Einöde mit 7 E.

Tempelhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Salaberg, Rotte mit 4 H. unweit St. Johann, in der Pfr. Weistrach.

Tempelhof (Niwki), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie mit Unterförsterei, 34 H. und 185 E.

Tempelhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche, Gut, Landhaus, Mühle und 386 E.

Tempelhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Vorwerk zu Hornburg geh.

Tempelhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof zu Nieder-Breisig gehörig mit 5 E.

Tempelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Crailsheim, Weiler mit 24 E. in der Pfr. Marktlustenau.

Tempelmann, Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, Hof in der Pfr Harpstedt.

Tempelseemühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Mahlmühle am Erlenbache mit 9 E. in der Pfr. Offenbach.

Tempelsgereuth, Bayern, Oberfranken, Lbg. Burgebrach, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Burgebrach.

Tempelstein, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Mährisch-Krumau, Burgruine bei Zamolitz.

Tempelstreek, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Kirchspiele Stuhr.

Tempenberg (Temberg), Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Steinwiesen.

Templin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis zwischen Prenzlau, Angermünde, Nieder-Barnim, Ruppin und Mecklenburg-Schwerin mit 26,57 □M. Areal, 3 Städten, 23 Flecken, 49 Dörfern, 74 Vorwerken, 17 Kolonien, 39 Höfen und Etablissements u. 40,482 Einwohnern, ist eben, sandig, von der Havel und zahlreichen Seen bewässert und hält 5,255 Pferde, 11,562 St. Rindvieh, 101,380 Schafe, 2857 Ziegen und 8,581 Schweine. — Die Kreisstadt Templin liegt am gleichnamigen See, ist gut gebaut und hat Mauern, 4 Thore, 2 evangel. Kirchen, Hospital, Tuch-, Leinwand-, Woll- und Baumwollweberei, Gerberei, Brennerei, Holzhandel, Kreisbehörde, Stadtgericht, Untersteueramt, Superintendentur, Post, 345 H. und 3352 E.

Templin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Anlage mit Haus und 16 E.

Tempusort, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Wirthshaus zu Holzfeld geh.

Tempzin, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, Hof und Amtsort mit Pfarrkirche, Ziegelei, 21 H. und 42 E., war früher (1222—1555) eine Prälatur und Bruderschaft vom Orden des Antonius. Das Amt Tempzin umfaßt 1,01 □M. Areal, 14 Orte und 1374 E.

Temritz (Temmritz), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Landg. Bautzen, Dorf mit 14 H. und 92 E.

Tencich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Pass.

Tencze (oder Danietzmühle), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Mühle zu Danietz-Mokro gehörig.

Tenczinau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 10 H. und 77 E.

Tendel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler am Lieserbache.

Tenden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Bertuliszken**.

Tenderes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, Hof in der Gemeinde Reschen.

Ten-Eicken, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ackerhof mit 9 E.

Teneicken, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 13 E.

Teneicken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, mehrere Höfe mit 5 H. und 70 E.

Tenetisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Goritsche.

Tenetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Hruschowan, Dorf mit 20 H., 97 E. und Mühle, in der Pfr. Hruschowan.

Tenever, Freie Stadt Bremen, Dorf am rechten Weserufer mit 27 H. und 155 E. in der Pfr. Oberneuland.

Teng, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler bei Laafstadt.

Tengen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 3 H. und 34 E.

Tengen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit dem Kruge Dümpelkrug, 10 H. und 117 E.

Tengen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk zu Pokarben geh.

Tenger, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Tengern, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Hof in der Pfr. Barver.

Tengern, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf, bildet mit den Ortschaften Geverdingsen und Huchzen eine Gemeinde mit 160 H. und 651 E.

Tengling, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Kirchdorf und Hofmark mit 50 H., 300 E. und Pfarrei-Vikariat der Pfr. Palling.

Tengowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Forst-Etablissement mit 2 H. und 9 E.

Tengshäusermühle, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Mühle mit 2 H. und 19 E. im Kirchspiele Hohenkirchen.

Tengshausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, adeliges freies Gut, nahe an der Nordsee, mit 9 Einw., im Kirchspiele Minsen.

Tengutten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut mit 2 H. und 22 E.

Tenholt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erckelenz, Dorf mit 43 H. und 246 E.

Teukenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 9 H. und 50 E., bei Hirschau.

Tenkieten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer Dorf mit 5 H. und 29 E.

Tenking, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Landgut zu Alt-Rhede geh.

Tenkitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf an der Ostsee mit 10 H. und 79 E.

Tenkniten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit 7 H. und 53 E.

Tenna, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf mit Kuratie und Schloßruine, bei Pergine.

Tennacker (Thenacker), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, s. **Tännackerhof**.

Tenneberg, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, herzogl. Schloß auf dem Gipfel des waldigen Burgberges mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Waltershausen. Zu dem Schlosse gehört eine freundliche Schloßkirche. Es führt zu demselben eine steinerne Brücke. Das Amt Tenneberg hat 7576 E.

Tennelohe, Bayern, Mittelfranken, Landg. Erlangen, s. **Dennelohe**.

Tennenalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde.

Tennenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Ottobeuren.

Tennenlohe, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Weiler mit 11 H., 80 E. und Schloß in der Pfr. Büchenbach.

Tennenmoos, Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, Weiler mit 11 E., bei Kaltenberg.

Tennenmoos, Würtemberg, Donaukreis, OAmt Ravensburg, Weiler mit 40 E., bei Obereschach.

Tennenmühle, Nassau, A. Nassau, Mühle bei Singhofen, mit 8 E.

Tennenpuhl, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 7 E.

Tennera, Sachsen, s. **Denhera.**

Tennersreuth (Tennesreuth), Bayern, Oberfranken, Lbg. Berneck, Weiler mit 10 H. und 60 E.

Tennesberg, Bayern, s. **Tännesberg.**

Tennhöfle, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Welzheim, Hof mit 36 E. in der Pfr. Alfdorf.

Tennich (Tennig), Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Mistelgau.

Tenning (Tennich), Bayern, s. **Denning.**

Tenno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Riva, Pfarrdorf mit Schloß, im Thale hinter Riva.

Tennoch, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, Weiler mit 10 H. und 60 E.

Tennstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Stadt an der Schambach mit 567 H., 2984 E., 3 Kirchen, Hospital, Gerichtsamt, Unter-Steuer-Amt, Schwefelbad mit Brunnenhaus, Salpeterhütte, 7 Mahl-, Oel- und Papiermühle, 3 Kram- und Viehmärkten.

Tenofen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kathen mit Haus und 9 E.

Tensbüttel, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 47 H. und 205 E. in der Pfr. Albersdorf.

Tensfeld, Holstein, A. Plön, Dorf mit 53 H. und 251 E., bei Plön.

Tenstedt, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Kloppenburg, Dorf mit 35 H. und 265 E., im Kirchspiele Kappeln.

Tente, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Gut mit 2 H. und 18 E.

Tente, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 9 einzelne Häuser mit 92 E.

Tente (Auf der untersten und auf der obersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Kothen mit 3 H. und 12 E.

Tente, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 2 H. und 29 E.

Tente, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Handwerkerwerkstätte und Mühle mit 12 E.

Tente, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Neuenhof geh.

Tentschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabüchl, Weiler mit Schloß, bei Ponfeld.

Tentschel, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, 84 H. und 529 E.

Tentzerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Gut mit Windmühle, 6 H. u. 91 E.

Tenze, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 11 H. und 82 E., bei Teterow.

Tenzel (Ober, Tegnec Horeassy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahořan, Dorf mit 7 H. u. 122 E. in der Pfr. Triebsch.

Tenzel (Nieder-, Tegnec Doleassy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahořan, Dorf mit Mühle, 19 H. und 86 E. in der Pfr. Triebsch.

Tenzermühle, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Mühle mit 7 E. bei Teterow.

Tenzlingen, Würtemberg, s. **Neckartenzlingen.**

Teodoro (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Kapelle südöstlich von Ustrine.

Tepel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Prämonstratenserstift mit 30 H., 299 E., schönen Gebäuden, Bibliothek, Sammlungen, Kirche und Schule, wurde im Jahre 1193 gegründet und besitzt eine Herrschaft von 40,088 Joch 1564¼ □Kl. Areal und 9352 E.

Tepenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Witschein, Weiler bei Witschein.

Tepenke, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Weiler bei Neukloster.

Tepfau (Terschoua), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Dorf und Gemeinde mit 72 H. und 219 E. in der Pfr. St. Peter.

Tepfenhard, Baden, Seekr., A. Meersburg, Dorf mit Kapelle, 8 H. und 64 E. in der Pfr. Urnau.

Tepinaberg (Tepinskaverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 105 E. in der Pfr. Gonowitz.

Tepinadorf (Tepinavetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 195 E. in der Pfr. Gonowitz.

Tepley (Teply), Oesterreich, Böhmen, siehe **Töpley.**

Teplenschowitz (Teplischow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit Filialkirche, 37 H. und 250 E., von welchen 2 H. zu Trebessitz gehören, in der Pfr. Kosnitz.

Teplice, Oesterreich, Böhmen, s. **Teplitz.**

Teplice Doleani, Oesterreich, Böhmen, s. **Weckelsdorf** (Unter-).

Teplice Horeassi, Oesterreich, Böhmen, s. **Weckelsdorf** (Ober-).

Teplingen, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Rebensdorf.

Teplischow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, s. **Teplenschowitz.**

Teplitz, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Neukloster, Hof mit 9 H. und 69 E. in der Pfr. Mulsow.

Teplitz (Teplice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft des Fürsten von Clary und Aldringen, mit 15,892 J. 661 □Kl. Areal und 11 014 E. Die Schutzstadt Teplitz, von der nur die Judenstadt und der Schloßbezirk unter herrschaftlicher Gerichtsbarkeit stehen, ist eines der berühmtesten Bäder Deutschlands und enthält mit dem benachbarten Dorfe Schönau 509 H. und 3654 E. Ohne Schönau besaß T. im J. 1831 jedoch nur 386 H. und 2749 E. Die Stadt hat 4 öffentliche Plätze, 10 Gassen, ein fürstliches Schloß mit Garten, Schauspielhaus, Park, Schloßkirche, Dechantenkirche, mehrere gute Wirthshäuser, wie das

Hotel zum Prinzen von Ligne, Stadt London, Weißes Roß, Goldener Hirsch, Französischer Hof und die Post, neues, im J. 1839 vollendetes Stadt-Badehaus mit 2 Gesellschafts-, 21 Specialbädern, ferner das Fürstenbad mit 11 Becken, das Herrenhaus mit 8 Bädern, das Gürtlerbad, der Spitalgarten mit einer Trinkhalle, überhaupt hier und in Schönau 12 Bäder, ferner eine Kapelle, Schützengesellschaft, schöne Spaziergänge und Anlagen, 3 Spitäler, kaiserlich österreichisches Militärspital, königl. sächsisches und preußisches Militärbadeinstitut, israelit. Spital, Magistrat, Badezollegstätte, Bankalinspektorat, Straßenkommission, Post, Buchdruckerei, 4 Jahrmärkte, Wochenmärkte und mehrere Schulen. — Die salinisch-alkalisches Mineralwasser enthaltenden Thermen werden nach Lage und Wärmegraden unterschieden. Zu den Stadtquellen gehören: die Hauptquelle oder der Sprudel mit + 39,2° R. Wärme, die Frauen- und Weiberbadquelle, + 38,75° R., zu denen der Vorstadt die Frauenzimmerbadquelle, + 37° R., die Landbadquelle, + 38,5° R., die Gartenquelle mit den 3 Reservoirs: Trinkquelle, + 21,3° R., Augenquelle, + 20,75° R. und Badequelle + 21° R., zu denen in und bei Schönau gehören das Steinbad, + 30,5° R., die Tempelbadquelle, die Wiesenquelle, + 25,5° R., die Gemeinfandbadquelle, + 25,5° R., die Schlangenbadder, + 30° R. bis 32,75° R. und die Schwefelquelle, + 34° R. — Die Farbe des Wassers ist licht-grünlich bei darauf fallendem Lichte, aber bei durchgehendem Lichte zeigt es sich farblos, hell und klar. Das Wasser ist vollkommen geschmack- und geruchlos, daher fader zu trinken, als das gewöhnliche Quellwasser. Ganz dieselbe Beschaffenheit hat auch die Schwefelquelle, welche durchaus unrichtig so benannt wird. Die Quellen sind sehr wasserreich und die Hauptquelle liefert allein in 1 Stunde 804,336 Kubikfuß Wasser. Das specifische Gewicht ist = 1,00065. Diese Quelle hat noch die Eigenschaft, daß sich in den Specialbädern durch sie an die festen Wände eine schleimige Materie ansetzt. Auch eine Arge (Oscillatoria thermalis) kommt im hiesigen Wasser vor. Das Wasser ist schon häufig chemischen Untersuchungen unterworfen worden. Die neueste von Professor Wolf in Prag gibt folgende Resultate. In 10 Civilpfunden ist enthalten:

	Stadtbad	Gartentrinkquelle	Gartenaugenquelle	Steinbad	Schlangenbad	Schwefelbad
Kalisulfat	0,97640 Gr.	0,79173 Gr.	0,77390 Gr.	2,06431 Gr.	1,44723 Gr.	1,84761 Gr.
Natronsulfat	2,09139 —	4,14613 —	4,02883 —	1,98236 —	2,57666 —	1,98017 —
Natroncarbonat	20,34646 —	21,69152 —	23,40747 —	22,61053 —	0,13359 —	0,10821 —
Natronphosphat	0,13964 —	0,20192 —	0,14857 —	0,12975 —	23,87198 —	23,67778 —
Fixer Stickstoff natrium	3,51404 —	0,53743 —	2,19042 —	1,22535 —	1,17398 —	1,37199 —
Chlornatrium	4,33247 —	4,37239 —	5,12614 —	3,25530 —	2,82305 —	3,01116 —
Strontiancarbonat	0,06716 —	0,33858 —	0,32169 —	0,21804 —	0,21267 —	0,20960 —
Kalkcarbonat	3,30443 —	6,60527 —	5,82410 —	1,72900 —	2,86067 —	1,83416 —
Magnesiacarbonat	0,87986 —	1,15310 —	1,28370 —	2,61192 —	3,11096 —	3,11327 —
Manganoxydulcarbonat	0,01421 —	0,02495 —	0,02457 —	0,06296 —	0,04376 —	0,06296 —
Eisenoxydulcarbonat	0,18736 —	0,19277 —	0,19712 —	0,34473 —	0,23570 —	0,33246 —
Basisch-phosphorsaure Thonerde	0,19485 —	0,09290 —	0,21114 —	0,13589 —	0,18496 —	0,13355 —
Kieselerde	4,42930 —	6,43817 —	5,84362 —	7,51407 —	7,33979 —	7,49641 —
Quellsäure	0,33835 —	0,59655 —	0,45835 —	0,06756 —	0,09214 —	0,08983 —
Verlust	0,53013 —	0,46346 —	0,16834 —	1,43800 —	0,05912 —	0,17118 —
	43,54346 —	49,70835 —	47,00226 —	45,38997 —	46,16341 —	45,19030 —

Das Teplitzer Wasser ist eines der besten und wirksamsten, ihm schließen sich an Temperatur und Gehalt blos die Thermen von St. Nectaire und Neris in Frankreich und die zu Töplitz in Illyrien an. Es ist besonders wirksam gegen chronische, gichtische und rheumatische Krankheiten, bei zurückgetretenen Hautausschlägen, gegen die Folgen von Verwundungen, Säure, Verschleimung und Hämorrhoidalleiden und als Nachkur nach der Anwendung von Karlsbad oder Marienbad.

Teplitz, Oesterreich, Illyrien, s. **Töplitz**.

Tepperbuden (Alt-, Uyscie gorne), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 28 H. und 206 E.

Tepperbuden (Neu-, Uyscie dolne), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 35 H. und 222 E.

Tepperdamm, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, s. **Neudorf** (in der Niederung).

Tetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Kamenitz, Dorf mit 24 H. und 139 E. in der Pfr. Kreuz-Kosteletz.

Terbia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Alt-Osslitz.

Terborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Neermoor.

Terboull, Oesterreich, Steiermark, siehe **Trifail**.

Terburg (Haus, auch Zurburg genannt), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Ackerhof mit 10 E.

Terching, Bayern, Oberb., Bdg. Friedberg, s. **Derching**.

Terdoslavich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Jessenovig.

Tereschau (Tereßsow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut im nordöstlichen Winkel des Kreises mit 1527 Joch 1347 □Kl. Areal und 1233 E., aus 3 Ortschaften bestehend. Das Dorf Tereschau hat 98 H., 726 E., Schloß, Synagoge, Schule, Meierhof u. Ziegelbrennerei.

Teresinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Theresienstein**.

Tereska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorwerk mit 2 H. und 35 E.

Terespol, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 3 H. und 19 E.

Terespotocken, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 29 H. und 211 E.

Teressow, Oesterreich, Böhmen, s. **Teresschau.**

Teressowska Bauska (Krzyhrad), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Nezdaschow, Burgruine bei Augezd.

Terezow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Theresiendorf.**

Terfens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Hall, Dorf mit 22 H. und 177 E., hat als Gemeinde 61 H. und 462 E.

Tergast, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 45 H. und 221 E.

Terglauschnigg, Oesterreich, Steiermark, s. **Stremnitzberg.**

Tergolape, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., s. **Lambach.**

Tergovitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 233 E. in der Pfr. Großsonntag.

Terhall zu Schleene, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, 9 Höfe in der Pfr. Arle.

Terheeg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 43 H. und 225 E.

Terheide, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, 4 Höfe in der Pfr. Potshausen.

Terheide, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Häuser bei Westerholt.

Terka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Altenstein, kölmer Gut zu Sapuhnen geh.

Terkagora, Oesterreich, Steiermark, siehe **Marktberg.**

Terkl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Zell bei der Pfarr.

Terlach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Tamtschach.

Terlago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Vezzano, Pfarrdorf mit Schloß, am gleichnamigen See.

Terlan, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Lana, Dorf mit Kuratie von Mölten, einst Hauptort des Gerichts Neuhaus.

Terli, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Saini.

Terlitschno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf und Gemeinde mit 77 H. und 379 E. in der Pfr. St. Rochus.

Termenago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Male, Dorf mit Kuratie von Ossana.

Termeshof (Termeshöfen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Dorf mit 30 H. und 195 E. in der Pfr. Deutschbrod, bildet ein mit Frauenthal vereinigtes Gut.

Termin (oder Dermin), Lauenburg, Amt Ratzeburg, Vorwerk mit 2 H. und 14 E. im Kirchspiele St. Georg von Ratzeburg.

Termlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Vorwerk mit 3 H. und 18 E.

Termon, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Mezzolombardo, Dorf mit Kuratie von Denno.

Termosische, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf und Gemeinde mit 73 H. und 439 E. in der Pfr. Schildern.

Termünde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, 2 Häuser bei Driever, war einst ein Kloster.

Tern, Oesterreich, Steiermark, s. **Dörnberg.**

Ternau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 100 E. in der Pfr. Kallobie.

Ternauz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Weiler bei Oberlichtenwald.

Ternberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Dorf mit Pfarrei, 40 H. und 300 E., liegt an der Enns und hat ein Distriktskommissariat über 14 Dörfer, 420 Häuser und 2850 E. in 3 Gemeinden.

Terndorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabühl, Weiler bei St. Georgen.

Terne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Altenlaack.

Ternell, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Forst- und Zollhaus, zu Eupen gehörig, mit 2 H. und 24 E.

Ternesmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Greimersburg geh.

Ternie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 51 E. in der Pfr. Rann.

Ternig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf am Bazzabache.

Ternitz, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Magistrat Wiener-Neustadt, Dorf mit 7 H. hinter Neukirchen unweit St. Johann am Steinfelde.

Ternofszeveß, Oesterreich, Steiermark, s. **Ternovetzdorf.**

Ternofszen (Ternosze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 36 H. und 180 E. in der Pfr. Großsonntag.

Ternofszen, Oesterreich, Steiermark, siehe **Ternvetzberg.**

Ternoninberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfr. St. Georgen an der Pößnitz.

Ternoulle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 120 E. in der Pfr. Neukirchen.

Ternoulle, Oesterreich, Steiermark, siehe **Dornbühel.**

Ternouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler am Lotschinzabache.

Ternouz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Altenburg, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 54 E. in der Pfr. Rietz.

Ternouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Weiler bei S. Polaj.

Ternouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei Sello.

Ternouze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lichtenwald, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 71 E. in der Pfr. St. Leonhard.

Ternouzhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Goldenfeld.

Ternova, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Kirchweiler am Isonzo und der Straße nach Flitsch.

Ternovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 27 H. und 98 E. in der Pfr. Kerschbach.

Ternovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 98 Einw. in der Pfr. St. Georgen bei Reicheneck.

Ternovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 97 E. in der Pfr. St. Veit.

Ternovetzberg (Ternoszen), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 61 H. und 176 E. in der Pfr. St. Veit.

Ternovetzdorf (Ternoszevesh), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 57 H. und 271 E. in der Pfr. St. Urban.

Ternovitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Schloß und Gut.

Ternowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ploschkowitz, Dorf mit 30 H. und 133 E. in der Pfr. Schüttenitz.

Ternsche, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 23 H. u. 140 E.

Ternuzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Weiler bei Oberlichtenwald.

Terpen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 5 H. und 32 E.

Terpetzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waisenberg, Weiler bei Trixen.

Terpitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 33 H. und 196 E.

Terpitzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Coldiz, Dorf mit 28 H. und 159 E.

Terplak, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Hof bei Kappel.

Terppe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Spremberg, Dorf mit Vorwerk, 62 H. und 276 E.

Terpt, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kalau, Pfarrdorf mit Windmühle, Ziegelei, 44 H. und 274 E.

Terptiz (Terpitz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 25 H. und 166 E.

Terpzhane, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bezirk Prem, Weiler mit Mühle, am Reccafluße.

Terragnol, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Roveredo, Pfarrgemeinde im gleichnamigen Thale, östlich von Roveredo, mit dem Hauptorte Piazza.

Terranova, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf am Elbingfluße und frischen Haff, mit 69 H. und 501 E.

Terrauben (Elegna Paul Traibon), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 8 H. und 57 E.

Terrenten, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Bruneck, Dorf und Gemeinde mit 72 H., 493 E., Kirche, Schule und Kapelle.

Terres, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cles, Dorf bei Flavon, auf dem Nonsberge.

Terreszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 33 H. und 187 E.

Terreszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit Haus und 16 E.

Tersain, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Kirchdorf am Molinzabache.

Terschek, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Podlipa.

Terschendorf (Treschendorf, Trčkadorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 64 H. und 471 E. in der Pfr. Kronstadt.

Terschina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler beim Laknigzbache.

Terschitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 93 E. in der Pfr. St. Veit.

Terschitzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Terschkagorza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 22 E. in der Pfr. Kallobie.

Terschkagorza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Peilenstein.

Terschnitz, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldsassen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Mitterteich.

Terschoua, Oesterreich, Steiermark, siehe **Teyfau**.

Terseco, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler bei Trusche.

Tersich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Weiler beim Monte Ossero, im Norden der Insel.

Tersische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Kirchweiler beim Neurinabache.

Tersische, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, Kapelle, 61 H. und 366 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz.

Tersische, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 93 E. in der Pfr. Franz.

Terßens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, 2 einzelne Hausstätten mit 6 E. im Kirchsp. Pakens.

Terstenig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf im Gebirge bei Höflein.

Terstenig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reubegg, Weiler bei Reubegg.

Terstenigberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Weiler in der Pfr. Allerheiligen.

Terstonico, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirchdorf auf dem Tschitscher Boden.

Terte, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Unterförsterei und Theerofen mit 4 H. und 17 E.

Terte, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Waldhaus mit 7 E.

Tertizaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr.

Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, der Herrschaft Olimie dienstbar.

Tertowoitzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 86 E. in der Pfr. Leskowetz.

Tertsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Unterort.

Tertschk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Scheraushkorh.

Tertschk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Poblipa.

Tervisio, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirchdorf an der Straße nach Montona.

Tervoort, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Rittergut mit Haus und 10 E.

Terwegofzen (Terwegosetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 167 E. in der Pfr. St. Georgen.

Terwisch, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, 2 Höfe in der Pfr. Nortmoor.

Terz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Zell, Weiler bei Maria Zell.

Terzo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monasstero, Kirchdorf bei Cervignano.

Terzolaš, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Male, Dorf mit Kuratie und Edelsitz bei Male.

Tešanky, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Tieschan** (Klein-).

Teschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Miltigau, Dorf, $1^1/_2$ Stunde von Sandau.

Teschau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Weiler am Woborezbache.

Tesche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 27 H. und 226 E.

Teschen (Teschnow, Tessnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit 18 H. und 123 Einw. in der Pfr. Hlawitz.

Teschen (Stegšt, Deschen), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Triesch, Dorf mit 24 H. und 139 E. in der Pfr. Pailenz.

Teschen (Tiessin), Oesterreich, Schlesien, Hauptstadt des Kreises, rechts an der Olsa, liegt sehr schön, hat 3 Vorstädte, gerade und breite Straßen, 630 H., 7300 E., ein altes, festes Schloß mit schöner Aussicht, einen großen Platz, Oberring genannt, Tuch- und Lederfabrikation, Handel mit Tuch, Wolle, Leder und ungarischem Wein. Am 13. Mai 1779 wurde hier der Teschener Frieden geschlossen. Das Herzogthum Teschen gehörte dem verstorbenen Erzherzoge Karl. Der Kreis Teschen hat 34,61 □Meilen Areal, 9 Städte, 280 Dörfer und 194,300 E.

Teschen (Dorf-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Lehengut, 2 Meilen westlich von Troppau, der Familie von Renard gehörig, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit Schloß, Kirche, Schule, 125 H., 818 E., Post, Brauhaus, Branntweinbrennerei und 2 Meierhöfen.

Teschen (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 16 H. und 97 E.

Teschen (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 14 H. und 86 E..

Teschen oder **Sudberg** (Teschen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof.

Teschen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 E., bei Bodnegg.

Teschenau (Teschenow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Schloß, Mühle, Ziegelei, 28 H. und 191 E.

Teschenbrügge, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Gehöfte mit 21 E. in der Pfr. Büchen.

Teschenbusch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Kolonie mit 6 H. und 58 E.

Teschendorf, Hannover, Lüneburg, Amt Knesebeck, Dorf mit 12 H. in der Pfarrei Ohrdorf.

Teschendorf, Holstein, Dorf mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Oldenburg.

Teschendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Hof mit 15 H. und 102 E., bei Ribnitz.

Teschendorf, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Pfarrdorf mit 33 H. und 266 E.

Teschendorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Hauptgut mit 34 H. und 300 E.

Teschendorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 7 H. und 40 E.

Teschendorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Pfarrdorf am See Wodschwine mit Mühle, 39 H. und 319 E.

Teschendorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Pfarrdorf mit 21 H. und 201 E.

Teschendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit Bauergut, 510 E. und Filialkirche.

Teschendorfer-Mühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Mühle mit 9 E., bei Teschendorf.

Teschenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 15 H. und 115 E.

Teschenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 9 H. und 59 E.

Teschenmoschel, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, evangel. Dorf mit 38 H., 262 E. und Mühle, in der Pfr. Dörrmoschel.

Teschenried, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Rodina, Weiler in der Pfr. Pempfling.

Teschenried (Tessenried), Bayern, **siehe Täschenried.**

Teschenwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Chatoullen-Gut mit Papiermühle, 2 H. und 36 E.

Teschenwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Forstamt mit Haus und 11 E.

Teschenwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Anlage mit 2 H. und 4 E.

Teschermühle (Teschermühle), Bayern, Oberfranken, Bdg. Kronach, Mühle mit 2 H. u. 16 E. in der Pfr. Kronach.

Teschetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen,

Herrschaft Gießhübel, Dorf, ¾ Stunden von Buchau.

Teschin, Oesterreich, Böhmen, s. **Deyschina.**

Tesching, Bayern, s. **Dösching** (Desching).

Teschnerey, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Vorwerk zu Nieder-Frauenwaldau gehörig.

Teschnitz (Tessnice, Döschnitz, Tyssinic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Gut Miecholup, Dorf mit Filialkirche, 59 H., 358 E., Schloß, Meierhof, Potaschesiederei, Jägerhaus und Mühle.

Teschnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Einschichte mit 2 H., bei Bradletz.

Teschnow (Tessnow), Oesterreich, Böhmen, s. **Teschen.**

Teschow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Neu-Kalden, Hof mit Mühle, 14 H. und 88 E., bei Neu-Kalden.

Teschow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Dorf mit 12 H. und 90 E. in der Pfr. Alten-Bukow.

Teschow, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit 16 H. und 136 E. in der Pfr. Selmsdorf.

Teschow, Meklenburg-Schwerin. Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 11 H. und 84 E., bei Grevismühlen.

Teschow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 13 H. und 94 E., bei Güstrow.

Teschowa, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Osterwitz, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 75 E. in der Pfr. Franz.

Teschvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Hof mit 6 H. und 20 E.

Teschvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 3 H. und 8 E.

Teschwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf, 1 Stunde von Zwoda.

Tesdorf, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Himbergen.

Tesdorf, Holstein, adeliges Gut mit Patr.-Gericht, 6 H. und 41 E., bei Oldenburg.

Tesdorferfeld, Holstein, Gut Tesdorf, ausgebaute Erbpachtstelle bei Rolübbe.

Tesenwitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerdorf mit 43 H. und 191 E.

Tesero, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Edg. Cavalese, Dorf mit Kuratie und Papierfabrik im Fleimser-Thale.

Tešetice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Tösstig.**

Teslin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rožmital, Jäger-, Heger- und Wirthshaus bei Wieschin.

Teßmannsdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Dorf mit 11 H. und 90 E. in der Pfr. Neu-Bukow.

Tesobio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Edg. Borgo, Schloßruine bei Roncegno.

Těšow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Tieschau.**

Tespe, Hannover, Lüneburg, A. Artlenburg, Dorf mit 57 H. und 439 E. in der Pfr. Niedermarsch.

Tesperhude, Lauenburg, A. Lauenburg, Weiler und 1 Zollhaus an der Elbe mit 16 H. und 139 E., im Kirchsp. Hannwarde.

Těssaný, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tieschau.**

Tesselberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Edg. Bruneck, Dorf und Gemeinde mit 26 H., 169 E., Kirche und Schule.

Tesselsdorf, Bayern, Oberfranken, Landgr. Weißmain, Weiler mit 4 H. und 14 E. in der Pfr. Modschiedel.

Tessenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Edg. Sillian, Dorf und Gemeinde mit Kirche, 26 H. 197 E.

Tessenbrock, Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, adeliger Hof in der Pfr. Buer.

Tessendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabüchl, Kirchdorf am Glanbache.

Tessenow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Dorf mit Hof, 14 H. und 114 E., bei Güstrow.

Tessenow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof mit 16 H. und 99 E., bei Grabow.

Těssenow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Tieschenau.**

Tessensdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 34 H. und 312 E.

Těssetice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Tieschetitz.**

Tessetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tieschetin.**

Těssit, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Krizanau, Mühle bei Ober-Borv.

Těssikow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Tscheschdorf.**

Tessin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Dorf mit Hof, 26 H. und 193 E., bei Wittenburg.

Tessin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit 17 H. und 123 E., bei Crivitz.

Tessin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boitzenburg, Dorf mit 16 H. und 176 E. in der Pfr. Zahrensdorf.

Tessin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Landstadt an der Recknitz mit 2 Thoren, 2 Pforten, 3 Straßen, Pfarrkirche, Post, Steuereinnahme, 230 H. und 2139 E.

Tessin (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 15 H. und 98 E.

Tessin (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Kolonie mit 31 H. und 215 E.

Tessin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf am Parnowschen See mit Mutterkirche, 20 H. und 121 E.

Těssinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Tieschinka.**

Tessinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Tieschin.**

Teßkamühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Mühle bei Terschendorf.

Teßmannsberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Holzwärterei zu Ziegenow geh.

Teßwitz (an der Wiese, Stosikowice, Testice na lauce), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Frischau, Dorf mit Meierhof, 53 H. nnd 336 E. in der Pfr. Groß-Olkowitz.

Teßwitz (Klein-, Tesswice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Kloster-Bruck, Dorf mit 89 H. und 504 E.

Test, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof zu Walwig geh.

Testen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Doblar.

Testernigberg (Destinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 84 E. in der Pfr. St. Urban.

Testorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Dorf mit 15 H. und 111 E. in der Pfr. Friedrichshagen.

Testorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Zarrentin, Dorf mit 25 H. und 178 E. in der Pfr Zarrentin.

Testorfer Steinfort, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 6 H. und 41 E. in der Pfr. Mühl-Eichsen.

Tetekum, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Lüdinghausen, Bauerschaft mit 47 H. und 380 E.

Tetel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Häuslerdorf mit 9 H. und 57 E.

Tetelrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 52 H. und 116 E.

Tetendorf, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Soltau.

Teterin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anclam, Pfarrdorf mit 29 H. und 192 E.

Teterin (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Teterow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Landstadt in freundlicher Gegend an einem See mit Mauer, 2 Thoren, 2 Vorstädten, gothischer Kirche, Armenhaus, Schießhaus, Post, Steuereinnahme, Stadtgericht, Handel, 3 Jahrmärkten, 563 H. und 3759 E.

Tětětice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tietietitz.**

Tetin (Tětin), Oesterreich, Böhmen, Kreis Bidschow, Herrschaft Miletin, Theil des Dorfes Witkanow.

Tetingen (Unter- und Ober-), Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch-a. d. Alzette, Dorf mit Kaplaneikirche, 65 H. und 338 E.

Tetscheberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Tetschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft, dem Grafen von Thun und Hohenstein gehörig, mit 50,522 J. 928 □Kl. Areal und 17,993 E. Die Stadt Tetschen hat 291 H., 1423 E., Vorstadt, Schloß, Dekanatkirche, Lorettokapelle, starke Bibliothek und Baumwollspinnerei.

Tetschendorf (Tečinowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebschitz, Dorf mit 74 H., 331 E. und Mühle bei Liebschitz.

Tetschendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut mit 40 E.

Tetschitz (Tečice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Rossitz, Dorf mit Kapelle, 40 H. und 285 E.

Tetschling, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Bdg. Brixen, s. **Tötschling.**

Tetschowitz (Tečowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradischo, Herrschaft Mallenowitz, Dorf mit 76 H., 494 E., Kirche und Schule.

Tetta, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Kolonie mit Filialkirche und 2 Schäfereien.

Tetta, Sachsen, s. **Kleintetta.**

Tettau (Groß-), Bayern, Oberfranken, Bdg. Ludwigstadt, evang. Kirchdorf mit 41 H., 370 E., Porzellanfabrik, Mahl-, Schneidmühle, Verfertigung gefaßter Schiefertafeln und 2 Brau- und Malzhäusern in der Pfr. Langenau.

Tettau (Klein-), Bayern, Oberfranken, Bdg. Ludwigstadt, evang. Dorf mit 21 H., 240 E. u. Glashütte in der Pfr. Langenau.

Tettau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 30 H. u. 260 E. in der Pfr. Zizelitz.

Tettau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Stubenbach, Dorf mit 39 H. und 282 E.

Tettau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit Vorwerk, 55 H. und 276 E.

Tettau, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 22 H. und 155 E.

Tettauergrund, Bayern, Oberfranken, Bdg. Lauenstein, Weiler mit 3 H., 24 E. und Schneidmühle, bei Großtettau.

Tettefeld (oder Tettfeld), Oldenburg, Kr. Oldenbnrg, A. Burhare zu Tossens, Weiler mit 4 H. und 29 E. im Kirchsp. Eckwarden.

Tettelham, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Kirchweiler mit 9 zerstreut liegenden H. und 45 E. in der Pfr. Otting.

Tettenach, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kastl, Weiler mit 8 H. und 50 E.

Tettenacker, Bayern, Oberpfalz, Bdg Riedenburg, Kirchdorf mit 13 H. und 82 E. in der Pfr. Lobsing.

Tettenberg, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Otting.

Tettenborn, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Pfarrdorf mit 66 H. und 425 E.

Tettenhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Tittmoning, Kirchdorf mit 32 H., 160 Einw. und Vikariat der Pfarrei Palling, liegt am Waagingersee.

Tettenhausen, Bayern, s. **Dettenhausen.**

Tettenheim (Tettenham), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 7 H. und 84 E. in der Pfr. Tettenweis.

Tettenhofen, Bayern, Oberb., Bdg. Landsberg, s. **Dettenhofen.**

Tetteumoos, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 9 H. und 54 E. in der Pfr. Haslach.

Tettenried, Bayern, s. **Tödtenried.**

Tettens, Oldenburg, Kr. Oldenbnrg, Amt Abbehausen zu Ellwürden, Dorf mit 43 H. und 185 E., im Kirchspiele Bieren.

Tettens, Oldenburg, Kr. Jever, Amtsort u. Pfarrdorf mit 32 H. und 152 E.

Tettenschwang, Bayern, Oberb., Bdg. Landsberg, s. **Dettenschwang.**

Tettenser-Altendeich, Oldenburg, siehe **Altendeich.**

Tettenser-Altengroden, Oldenburg siehe **Altengroden (Tettenser-).**

Tettenser Mühle, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Mühle mit 7 E., im Kirchspiele Tettens.

Tettenwang, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Riedenburg, Pfarrdorf mit 50 H. und 271 E., im Dekanate Pföring.

Tettenweis, Bayern, Niederb., Vdg. Griesbach, Pfarrdorf und Hofmark mit 40 H., 310 E., Patr.-Ger. II. des Grafen Jonner und Sitz des Dekanats Fürstenzell.

Tettetitz (Tetetice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Nesamislitz, Dorf mit 52 H., 280 E. und Windmühle, in der Pfr. Potschenitz.

Tettfeld, Oldenburg, s. **Tettfeld.**

Tettin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Karlstein, Dorf mit Pfarrei und Lehnhof, ½ Stunde von Beraun.

Tettingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarburg, kathol. Pfarrdorf mit 27 H. und 148 E.

Tettnang, Würtemberg, Donaukreis, Oberamtsstadt am Tobelbache mit 1361 E., Kameral- und Postamt, Revierförsterei, 2 Schlössern, Kirche, mehreren Kapellen, Mühlen, Spital und Handel. Die Stadt gehörte einst den Grafen von Montfort und kam 1810 an Würtemberg. Das **Oberamt Tettnang** hat 5⅔ □M. Areal, 22 Gemeinden, 2 Städte, 4 Pfarrdörfer, 4 Dörfer, 23 Pfarrweiler, 228 Weiler und 96 Höfe mit 19,903 E.

Tettscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun, Dorf mit 15 H. und 83 E.

Tetz, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 88 H. und 416 E.

Tetzitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 8 H. und 49 E.

Tetzlafshagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf am Tagenbache mit Gut, 15 H. und 141 E.

Tetzleben (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Pfarrdorf mit 36 H. und 280 E.

Tetzleben (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Kolonistdorf mit Filialkirche, Wasser- und Windmühle, 10 H. und 36 E. Außerdem noch mit Gut und Mühle, 9 H. und 113 E.

Teubelhofer-Mühle, Bayern, s. **Täubelmühle.**

Teuber, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Bichals gehörig mit 28 H. und 134 E.

Teuber, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorfantheil zu Ober- und Nieder-Waldiz gehörig mit 4 H. und 23 E.

Teubitz, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Burglengenfeld, s. **Teublitz.**

Teublitz, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Burglengenfeld, Kirchdorf und Hofmark mit 47 H., 315 E., Schloß und Patr.-Ger. des Freiherrn von Gise, in der Pfr. Saltendorf.

Teuchalpe, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Guttenberg, Weiler in der Pfarre Passail.

Teuchaz, Bayern, Oberfranken, Vdg. Bamberg I., Kirchdorf mit 29 H., 157 E., Kapelle und Kalkofen in der Pfr. Tiefenpölz.

Teuchel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Dorf und Gemeinde mit Kirche, hinter Naplach.

Teuchel, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 16 H. und 100 E.; unweit Teuchel liegt der sogenannte **Teuchelsberg** mit Weinberg und Winzerhaus.

Teuchen (Aeußere und innere), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf im Teucher Thale, hinter Himmelberg.

Teuchenberg, Oesterreich, Steiermark, s. **Tachenberg.**

Teuchendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Wieden, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 172 E. in der Pfr. St. Lorenzen.

Teuchengraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Dorf und Gemeinde mit 42 H. und 197 E. in der Pfr. Kahlwang.

Teuchern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Marktflecken a. d. Rippach mit Rittergut, Mutterkirche, Braunkohlenlager, 2 Jahrmärkten, 180 H. und 1558 E.

Teuchhäusel, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Aubof, Dorf mit 9 H. an der Donau unweit der Ybbs.

Teuchte, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 48 E. in der Pfr. St. Veit bei Montpreis.

Teuchtelrang, Bayern, s. **Teuchelrang.**

Teudiz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit Rittergut, 50 H. und 315 E. Bei dem Dorfe am rechten Ufer der Saale liegt die Saline Teudiz mit 9 H. und 96 E.

Teuer, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 2 H. und 5 E.

Teuerting (Unter- und Ober-), Bayern, Niederb., Vdg. Kelheim, Pfarrdorf mit 21 H. u. 151 E.; die Pfarrkirche ist in Unterteuerting.

Teufelau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Andorf.

Teufelhammer, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Kemnath, Weiler mit 3 H., Mühle, Schneidsäge und 17 E., bei Wirbenz.

Teufelhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrschaft St. Pölten, Dorf mit 7 H. nächst St. Pölten.

Teufelmühle, Bayern, Niederb., Vdg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Velden.

Teufelöd, Bayern, Niederb., Vdg. Griesbach, Einöde mit 8 E. bei Weihmörting.

Teufelsacker, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gerolfeld, Hof mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Gerolfeld.

Teufelsaigen, Bayern, Niederb., Landgr. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Triftern.

Teufelsberg, Bayern, Oberb., Vdg. Aichach, Einöde mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Thalkirchen, Ort an der Wellach.

Teufelsbruch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hof zu Zalenze geh.

Teufelsbrücke, Holstein, Herrschaft Pinneberg, einige H. bei Nienstedten.

Teufelsbrücke, Holstein, Herrschaft Pinneberg, einige H. bei Klein-Flottbek.

Teufelsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 3 H. am Sieringbache unweit Külb, in der Pfr. Külb.

Teufelseck, Holstein, Gut Osterode, Kathe bei Osterode.

Teufelsfurche (Certowá Brazda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sasau, 5 H. bei Schwarz-Buda.

Teufelsgraben, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde bei Donndorf.

Teufelsgraben, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Tillysburg, Weiler in der Pfr. Kronstorf.

Teufelsgut, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Schiltach.

Teufelskeller, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, Holzwärterhaus zu Loitsche gehörig.

Teufelskotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Schleiferei.

Teufelskratschen (Teufelskretschen, Certowina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Wirthshaus mit einigen Chaluppen, bei Ober-Rybnik.

Teufelsmoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 75 H. und 510 E. in der Pfr. Scharmbeck.

Teufelsmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Dezgendorf, Einöde bei Schwarzach.

Teufelsmühle (Teufelmühle), Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde bei Dinzling.

Teufelsmühle, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Teufelsmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Mühle bei Waltensheim, siehe **Brunnenmühle**.

Teufelsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle bei Rügheim an der Nassach.

Teufelsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle bei Oberlaurigen.

Teufelsmühle (Steinmühle), Hannover, Calenberg. A. Polle, Mühle bei Pegestorf.

Teufelsmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Mühle bei Schestau.

Teufelsmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Mühle mit 6 E.

Teufelsmühle (Satanska grobla), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Stellen mit Jägerhaus zu Radlau geh.

Teufelsmühle, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Mühle mit 8 E. bei Kappel.

Teufelsmühlen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, 3 Mühlen bei Michelbach.

Teufelsöd (Teufelöd), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Steinkirchen.

Teufelsplan (Löweneck), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Schloßruine bei Etterzhausen.

Teufelsschenke (Certowka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dlaschkowitz, Wirthshaus bei Jentschitz.

Teufelsteinhöfe, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, 6 Höfe mit 45 E. in der Pfr. Poppenhausen.

Teufelsthal, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Wannfried, Hof mit 9 E. in der Pfr. Völkershausen.

Teufelsthurm, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Hall, Schloßruine bei Waldneukirchen.

Teufelsvorwerk od. **Siegelberger Försterei**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk und Unterförsterei mit 2 H. und 9 E.

Teufen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Weiler mit 116 E. in der Pfr. Mariazell.

Teufenbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Schloß und Dorf mit Herrschaft, 18 H. und 136 E. in der Pfr. Teufenbach.

Teufenbach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Dorf in der Pfr. Embach.

Teufenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 131 E. in der Pfr. St. Stephan.

Teufenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Puchs, Dorf mit Pfarrei im Dekanate St. Lambrecht, Armeninstitut, 54 H., 274 E. und Schloß mit Herrschaft.

Teuferts-Mühle, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Steinhaus.

Teuflingen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Teuflmühle (Brunnenmühle), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde in der Pfr. Schmidmühlen.

Teufstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 9 H. und 45 E. in der Pfr. Wörth.

Teugen, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Pfarrdorf mit 87 H., 456 E. und Mühle, im Dekanate Kelheim.

Teumerhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Schwarzenberg, Haus mit 14 E. zu Johanngeorgenstadt geh.

Teundiug, (Deindiug), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H., Filialkirche und 20 E. in der Pfr. Trostberg.

Teuz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Pfarrdorf mit 62 H. und 447 E. im Dekanate Nabburg.

Teupelskrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Naffen geh.

Teupitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow, kleine Stadt an dem hiernach benannten schiffbaren See, mit Mutterkirche, altem Schlosse, 67 H. und 563 E.

Teupitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Amtssitz, Vorwerk und Meierei bei der Stadt gl. Namens mit 70 E.

Teuplitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Pfarrdorf mit Vorwerk, Pechofen, Schäferei, 41 H. und 343 E.

Teuplitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf und 2 Häuslerwohnungen mit 27 H. und 190 E.

Teuritz, Sachsen, s. **Hagenest**.

Teuritz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit Rittergut, 28 H. und 153 E. in der Pfr. Lucka.

Teuschnitz, Bayern, Oberfranken, Landgr. Ludwigstadt, Stadt mit 126 H., 800 E., Pfarrei, Schloß, 2 Jahrmärkten, Viehmärkten, Flachsbau, Leinweberei und 4 Mühlen.

Teusenhausen, Bayern, s. **Deissenhausen.**

Teusin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Gut, 13 H. und 174 E.

Teußel, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit 8 Einw. bei Stavenhagen.

Teuszach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Perot.

Teutelstätt, Bayern, s. **Deutelstätt.**

Teutendorf, Freie Stadt Lübek, s. **Tötendorf.**

Teutendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Hof mit 13 H. und 81 E. in der Pfr. Sanitz.

Teutendorfer Moor, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Kothen mit 5 H. und 46 E. bei Ribnitz.

Teutenwinkel, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Hof und Amtsort an der Warnow mit Pfarrkirche, 18 H. und 133 E. Das Amt Teutenwinkel umfaßt 0,87 □M. Areal, 18 Orte und 1748 E.

Teuth, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit Haus und 15 E.

Teutleben, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Gotha, Pfarrdorf mit 95 H. und 548 E. — Im Dorfe ist ein schöner Gemeinde-Gasthof, Backhaus und Mühle, auch 1 Gemeindeschäferei.

Teutleben, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttstädt, Pfarrdorf an der Lossa mit Burgruine, 50 H. und 235 E.

Teutschau (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Pfarrdorf mit Kirche und 2 Kapellen.

Teutsche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 81 E. in der Pfr. Tüffer.

Teutschenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 12 E. bei Laufen.

Teutschenthal (Mittel-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Pfarrdorf mit dem Rittergute Haus Würdenburg, Mühle, 90 H. und 617 E.

Teutschenthal (Unter-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Pfarrdorf mit 38 H. und 233 E.

Teutschenthal (Ober-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Dorf mit 59 H. und 328 E.

Teutscher-Hof, Bayern, s. **Deutscher-Hof.**

Teutschhaidl (Maniawa nemecká), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 15 H. und 158 E. an der Seitenstraße von Stein nach Wallern.

Teutschhaus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Hof zu Saarbrück geh., mit 11 E.

Teutschherrnbleiche, Bayern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. St. Leonhard und Nürnberg.

Teutschmühle, Bayern, Oberb., Landg. Erbina, Einödmühle mit Mahlgang, s. **Deutschmühle.**

Teutschmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Mühle zu Saarbrück gehörig, mit 9 E.

Teutsch-Neureuth, Baden, s. **Deutsch-Neureuth.**

Teutsch-Todenhausen, Churhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, A. Wetter, Dorf an der Wetrschaft mit 12 H. und 57 E. in der Pfr. Wetter.

Teutsch-Trebetitsch (Teutsch-Trebetitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Schönhof, Dorf mit 24 H. und 87 E. in der Pfr. Podletitz.

Teuvenhausen, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Nebenort an der Ostseite des Rotenberges und an der Ostkalle, in der Pfr. Langenholzhausen.

Teveren, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen, Dorf mit 186 H. und 810 E.

Teveren (Neu-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Landgut und Windmühle mit 5 H. und 18 E.

Tewel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 79 H. und 460 E. in der Pfr. Neuenkirchen.

Tewesbrügge, Hannover, siehe **Theisbrügge.**

Tews-Woos, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Dömitz, Dorf mit Erbpachtshof, 46 H. und 470 E. in der Pfr. Jabel.

Texeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 15 H. und 150 E.

Texenberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 189 E. in der Pfr. Lang.

Texing, Oesterreich, Unter-, OWW., Ebg. Plankenstein, Dorf mit 16 H. am Flüßchen Mank nächst Kirnberg, mit Pfarrei.

Teyn (Tegn, Ober-Rowensko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit Pfarrkirche bei Rowensko.

Teynetz (Tegnec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Kirchdorf mit 15 H. und 123 E.

Teynitz (Tegnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 10 H. und 73 E. in der Pfr. Klein-Bor.

Teynitz (Tegnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Kolec, Dorf mit 12 H. und 66 E. in der Pfr. Kolec.

Teynka (Tegnka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Teinka.**

Teynowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Theindorf.**

Teyrowitz (Tegrowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 27 H. und 167 Einw. in der Pfr. Klein-Bor.

Teyrowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Püraliz, Dorf mit 32 H. und 256 E. in der Pfr. Strey.

Teyschinger-Häuschen, Oesterreich, Ober-,

Mühlkr., Distr. Wildberg, einzelnes Haus auf einem Felsen bei Kirchschlag.

Tezkowitz, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Gut Kyowitz, Dorf mit 57 H., 461 Einw., Mühle und Meierhof in der Pfr. Wüstpohlom.

Tezze, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Dorf an der Brenta, im Valsugana.

Thaal (Thal), Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Weißenhorn, Dorf mit 24 H. und 151 E. in der Pfr. Illerberg.

Thade, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 10 E.

Thäden, Holstein, Gut Hanerau, Dorf mit 35 H. und 210 E. in der Pfr. Hademarschen.

Thäle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 207 E. in der Pfr. Welzheim.

Thäle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 42 E. in der Pfr. Kirchenkirnberg.

Thälemühle, Baden, Seekr., A. Engen, Mühle mit 4 E. in der Pfr. Emmingen.

Thälendorf, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Blankenburg, Pfarrdorf und Lehngut mit 33 H. und 174 E.

Thälenshöfle, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 3 E. in der Pfr. Hohenstaufen.

Thaiden, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Kirchdorf mit 46 H., 253 E., Mahl- und Oelmühle in der Pfr. Batten.

Thaiding, Bayern, s. **Daiting** (Taiding).

Thail, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Weitra, Dorf mit 32 H. bei Gerungs, in der Pfr. Gerungs.

Thailen (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit Kapelle, 34 H. und 229 E.

Thailen (Unter-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit Mühle, 10 H. und 97 E.

Thailfingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Pfarrdorf mit 1667 E.

Thailfingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Pfarrdorf mit 612 E.

Thailstetten (Thalstetten), Bayern, Niederb., Ldg., Mitterfels, Dorf in der Pfr. Pfaffmünster und Kirchenroth, an der Kößnach.

Thaim (Tristel am Dam), Bayern, Niederbayern, Landg. Landshut, Einöde mit 8 E. bei Wilsheim.

Thain, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Thain, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 3 E., bei Schlicht.

Thain, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rieden.

Thaina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler in der Pfr. Gonowitz.

Thaining, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 93 H. und 522 E. im Dekanate Landsberg.

Thairnbach, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Dorf mit Filialkirche von Eschelberg, 63 H. und 439 E.

Thalfeil (Theissel), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Dorf mit 14 H. u. 60 E. in der Pfr. Püchersreuth.

Thaiskirchen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Pfarrdorf mit 48 H. und 357 E., 1 Stunde von Petershirchen.

Thal, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 38 zerstreute Häuser mit 269 E., in der Pfr. Sasbach.

Thal (Das), Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 6 zerstreute Häuser mit 49 E. in der Pfr. Niederwasser.

Thal (Im), Baden, Mittelrheinkreis, Amt Wolfach, 27 zerstreute Häuser mit 214 Einw. in der Pfr. Rippoldsau.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchweiler mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Schönau.

Thal (Thall), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Reischach.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Thal (Thall), Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesaaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Kreuzholzhausen, an der Maisach.

Thal (Thaller), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Feichten.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Halsbach.

Thal (Thall), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Bockhorn, am Strogen.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Thal (Thall, im Thal), Bayern, Oberb. Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Steinkirchen.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Waging.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Petting.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfarrei Teisendorf.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 10 E. in der Pfarrei Surberg.

Thal (Thall), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. bei Agatharied.

Thal (Thall), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neukirchen.

Thal (Thall), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 7 H., Filialkirche und 45 E. in der Pfr. Kirchdorf, rechts der Glon.

Thal (Im), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 10 E. bei Wahl.

Thal, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Au, am Osterbache.

Thal (Das große), Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Neukirchen.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr Reisnertshausen.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfarrei Schweinersdorf.

Thal (Thal), Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 9 H. und 30 E. in der Pfr. Altmühldorf.

Thal (Thall, Thal zu St. Peter), Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 5 H., Filialkirche und 20 E. in der Pfr. Fraheim.

Thal (Thall), Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pf. Niederbergkirchen.

Thal, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H., Asdeckerei und 17 E. in der Pfr. Eggstätt, bei Hembof.

Thal, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Frasdorf.

Thal (Thall), Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Törwang.

Thal (Thall), Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr Rohrdorf.

Thal (Thall), Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Flintsbach.

Thal, Bayern, Oberd., Landg., Schongau, Weiler mit 14 H. und 16 E. bei Buching und Niederhofen.

Thal, Bayern, Oberd., Lbg. Schongau, Einöde mit 5 E. bei Fronreuten.

Thal (Thall), Bayern, Oberd., Lbg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Tölz.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Traunstein, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfarrei Siegsdorf.

Thal (Thaler), Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Einöde mit 10 E., an der Straße von Traunstein nach Reichenhall.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 18 E. in der Pfarrei Schnaidsee.

Thal, Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 8 H. und 44 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. u. 18 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfarrei Albaching.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Weiler mit 4 H., Filialkirche und 25 E. in der Pfr. Mittergars.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Pfaffing.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Einöde mit 4 E., bei Schlucht, am Inn.

Thal (Thaler im Thal), Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Rieden.

Thal, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Thal, Bayern, Niederd., Landg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Taufkirchen.

Thal (Thal), Bayern, Niederd., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 8 H. und 38 E. in der Pfr. Altenbuch.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfarrei Hirschhorn.

Thal (Thall), Bayern, Niederd., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Eyberg.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Thal, Bayern, Niederd., Landg. Griesbach, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfarrei Wolfgang.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Simbach.

Thal, Bayern, Niederd., Landg. Landshut, Kirchweiler mit 8 H. und 44 E. in der Pfr. Echng.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Weiler.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 21 E. in der Pfarrei Schwarzach.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Passau, Weiler mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde.

Thal (Thaler), Bayern, Niederd., Landg. Simbach, Einöde mit 13 E. in der Pfarrei Kirchberg.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Simbach, Einöde bei Stubenberg.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 2 H. und 13 E. bei Wolferting.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Gerzen.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Ruprechtsberg.

Thal, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Thal, Bayern, Niederd., Landg. Vilshofen, Einöde mit 6 E. in der Pfr Pleinting.

Thal (Thal), Bayern, Niederd., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Thal (Thall), Bayern, Niederd., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 43 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Thal, Bayern, Schwaben, Lbg. Füssen, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Nesselwang.

Thal (Das obere), Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Grönenbach.

Thal (Das untere), Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Grönenbach.

Thal, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Sulzbach.

Thal, Bayern, Schwaben, Landg. Obergünzburg, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Obergünzburg.

Thal, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Dorf mit 15 H., Säg- und Mahlmühle am Pettinger Bache und 93 E. in der Pfr. Sulzberg.

Thal (bei Kirn, Thal), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Dorf mit 14 H. und 130 E.

Thal, Bayern, s. **Thall** (Thaler).

Thal (Ebenfeld), Hessen, Oberhessen, Kreis Biedenkopf, Lbg. Battenberg, Hof mit 13 E. in der Pfr. Hatzfeld.

Thal, Lippe-Detmold, s. **Obertalle.**

Thal, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Merkenstein, Dorf mit 25 zerstreuten Häusern an der Mitha bei Perniz, in der Pfr. Perniz.

Thal, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Stift Melk und Albrechtsberg, Dorf mit 9 H. nächst Pielach u. Ursprung, unweit Mauer, in der Pfr. Mauer.

Thal, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Grieskirchen.

Thal, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolchen, Weiler in der Pfr. Vöcklamarkt.

Thal, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Weiler in der Pfr. Seewalchen.

Thal, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Thal, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Thal, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Thal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Roßbach.

Thal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Thal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Burgkirchen.

Thal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Ranshofen.

Thal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Aspach.

Thal, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Weiler in der Pfr. Ried.

Thal, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf mit Kirche, 13 H. und 79 E. in der Pfr. Lamprechtshausen.

Thal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosmanos, Jägerhaus bei Bukowno.

Thal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Dorf und Gemeinde mit 36 H. u. 167 E. in der Pfr. Turnau.

Thal (St. Jacob im Thal), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Pfarrort im Dekanate Straßgang mit Schule und Mühle.

Thal und **Taschen**, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frohnleiten, Weiler mit einem silberhaltigen Bleibergwerk.

Thal (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bezirk Unterkapfenberg, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 114 E. in der Pfarrei Kapfenberg.

Thal (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Schloß und Herrschaft.

Thal (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Schloßruine bei Eckenberg.

Thal (Unter-), Oesterreich, Steiermark, siehe **Unterthal.**

Thal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Meran, Dorf mit Kuratie und Schule in der Pfr. Schenna.

Thal (Morgenseite), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Lienz, Weiler am linken Ufer des Thalerbaches mit 12 H. und Kirche in der Gemeinde Klausenberg.

Thal (In), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Hof in der Gemeinde Mareit.

Thal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Enneberg, Hof in der Gemeinde Enneberg.

Thal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Absteig.

Thal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Telfs, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Reith.

Thal (in Embach), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Rattenberg, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Breitenbach.

Thal (Im), Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Feldkirch, s. **Laterns.**

Thal (Ober-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Mühlanlage zur Kreisstadt Lublinitz geh.

Thal, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Häuser, s. **Berg** und **Thal.**

Thal (Im), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 15 Einw.

Thal, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Weiler mit 8 H. und 74 E.

Thal (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 27 E.

Thal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 16 H. und 70 E.

Thal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 7 H. und 20 E.

Thal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 19 E.

Thal (Haus), Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Rittersitz und Hof mit 2 H. u. 15 E.

Thal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Thal (Alten-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 33 Einw.

Thal, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 13 H. und 48 E.

Thal, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit 5 E.

Thal, Sachsen, s. **Gräben im Thal.**

Thal, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Pfarrdorf mit Rittergut, Ruine des Schlosses Scharfenberg, 53 H., 340 E. und Gerichtsamt über 1106 H. und 6014 E.

Thal, Waldeck, Distrikt Pirmont, Dorf an der Emmer, mit Försterei und Filialkirche von Oesdorf, 66 H. und 404 E.

Thal, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 114 E. in der Pfr. Eglofs.

Thal, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 23 E. in der Pfr. Ratzenried.

Thal, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 E. in der Pfr. Amtzell.

Thal, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 41 E. in der Pfr. Bergatreute.

Thalacker, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 55 E. in der Pfr. Tibling.

Thalacker, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Threerz.

Thalamühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Herrschaft Bischof-Teinitz, Mühle bei Bischof-Teinitz.

Thalau, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Kirchdorf mit 44 H. und 441 E. in der Pfr. Schmalnau.

Thalau, Bayern, s. **Dollau.**

Thalau (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 11 H. und 111 E.

Thalau (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 12 H. und 100 E.

Thalauer, Bayern, s. **Thallauer.**

Thalbach, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 4 H. u. 34 E. in der Pfr. Inkofen.

Thalbach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterfill, Weiler bei Mitterfill.

Thalbach, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 25 H. und 172 E.

Thalbach, Reuß-Greiz, Amt Unter-Greiz, Haus mit 9 E. in der Pfr. Reinsdorf.

Thalbad, Bayern, s. **Tollbad.**

Thalberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Dorf mit 55 zerstreut liegenden Häusern und 460 E. in der Pfr. Wegscheid.

Thalberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler, der Herrschaft Reifenstein und Wisell dienstbar.

Thalberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Schloß und Herrschaft mit Landgericht und Bezirk von 16 Gemeinden, 600 H. und 3880 E.

Thalberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Thalberg, Weiler am Leimbache.

Thalberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Hörberg, Weiler bei Hörberg.

Thalberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 34 H. und 161 E.

Thalberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Demmin, Rittergut mit 4 H. und 49 E.

Thalborn, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Filialdorf von dem Diakonate zu Neumarkt mit Rittergut, 25 H. und 120 E.

Thalbürgel, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Pfarrdorf und Amtsort mit Kirche, 4 Mühlen, 43 H. und 255 E., war früher ein Kloster.

Thaldorf (Thalldorf), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Holzen.

Thaldorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 21 H. und 130 E. in der Pfr. Obersaal.

Thaldorf (oder Thalsdorf), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf mit Windmühle, 19 H. und 118 E.

Thaldorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 2 Windmühlen, 46 H. und 231 E.

Thaldorf, Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 85 E.

Thale (Im), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosmanos, Einschichte mit 12 H. bei Ordlotes.

Thale, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Aschersleben, Pfarrdorf an der Bude mit Blechhüttenwerk, 2 Rittergütern, 2 Mühlen, Kalkhütte, 188 H. und 1385 E.

Thalebra, Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, Filialdorf von Hohenebra mit herrschaftl. Gute, 53 H. und 285 E.

Thaleicken Jacob, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 8 H. und 54 E.

Thaleicken Paul, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhof mit 2 H. u. 11 E.

Talein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greiseneck, Dorf und Gemeinde mit 164 H. und 852 E. in der Pfr. Stallhofen.

Thalendorf, Bayern, s. **Dallendorf.**

Thalenen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Kupferhammer mit 3 E.

Thaler (Thal), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Miesbach.

Thaler (Thaller), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. bei Oberneukirchen.

Thaler, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. bei Zeiling.

Thaler (Thaller), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Buchbach.

Thalerda, Bayern, s. **Dhalerda.**

Thalerhof, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Premstätten, Dorf und Gemeinde mit 29 H., 150 E., Schloß und Gut.

Thalerhof, Preußen, Rgbz. Köln, K. Sieg, Hof mit 8 H. und 34 E.

Thalermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Mühle mit 7 Einw. in der Pfarrei Erlangen.

Thalermühle, Hessen, Rheinhessen, Kreis Bingen, Friedensgericht Wöllstein, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Fürfeld.

Thalern (Thallern, Thalmannshausen), Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 2 H. u. 15 E. in der Pfr. Jetzendorf.

Thalern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 3 H. und 14 E., bei Frankenberg.

Thalern, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 10 Einw. in der Pfarrei Gerolsbach.

Thalersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 32 H., 163 E., Mühle und Patrimonialgericht II. des Frhrn. von Gleißenthal, in der Pfr. Arnbruck.

Thalerweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 78 H. und 538 E.

Thal-Eschbaum, Bayern, Oberb., Landg. Erding, Weiler bei Westach, s. **Eschbaum.**

Thaleschweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, evangelisches Pfarrdorf mit 116 H. und 827 E. im Dekanate Pirmasens.

Thalfang, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Mühle, Eisenbergwerk,

Synagoge, 12 Kram- und Viehmärkten, 61 H. und 475 E.

Thalfingen, Bayern, Schwaben, Lbg. Günzburg, Pfarrdorf mit 56 H., 397 E., Kreidebruch, Steinbrüchen, Leinwandweberei, Holzarbeiten, Verfertigung von Strohgeflechten, Obstbau und Mineralquelle, im Dekanate Weißenhorn.

Thalfroschen, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, evangelisches Dorf mit 80 H., 605 E. und Bürgermeisteramt, bildet mit Höhfröschen eine Gemeinde in der Pfr. Taleschweiler.

Thalgassen, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Thalgau, Oesterreich, Salzburg, Pfarrdorf mit Kirche, Eisenhammer, Drahtzug, Sensenschmiede, Verfertigung von Schindeln und Holzschnittwaaren, Burgruine Wartenfels, 75 H. und 530 E., ist Hauptort eines Pfleggerichts über 760 H. und 16 Gemeinden.

Thalgau, Reuß, Herrschaft Gera, A. Saalburg, **Haus** mit Scheuer und 6 E. in der Pfr. Saalburg.

Thalgauberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, kleiner Ort bei Thalgau, auf dem Gebirge.

Thalgut, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Vorwerk zu Oschatz gehörig.

Thalhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Castel.

Thalhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Waging.

Thalhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Anger.

Thalhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Teyel, Ansiedelung bei Dobrabod.

Thalhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Theil des Dorfes Sattelberg, im Neuskadler Gericht.

Thalham (Thallheim), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 10 H. und 55 E. in der Pfr. Götting.

Thalham (Tallheim), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Irschenberg.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Dorf mit 17 H., Salpetersiederei und 12 E. in der Pfr. Neukirchen.

Thalham (Tallheim), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Wahl.

Thalham (Thallheim), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Miesbach.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Mosburg, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Atterkirchen.

Thalham (Ober-), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 13 E. bei Irl.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 33 E. in der Pfr. Oberkauferkirchen.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Reichertsheim.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 7 H. und 31 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 26 E. bei Hörbering.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Rattenkirchen.

Thalham (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 14 E., bei Rossbach.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfarrei Rohrdorf.

Thalham, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Riedering.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Schönbronn.

Thalham, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 7 H. und 44 E. in der Pfr. Eiselfing.

Thalham, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Dorf mit 20 H. u. 124 E. in der Pfr. Landau.

Thalham, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Kirchberg.

Thalham (Thalheim), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Boiching.

Thalham (Thalheim), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Aich.

Thalham (Unter-, Unterthalheim), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 44 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Thalham (Tahlheim), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Dorf mit 12 H. und 87 E. in der Pfr. Ottenskirchen.

Thalham (Ober-, Oberthalheim), Bayern, Niederb. Lbg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Thalham, Bayern, s. **Thalheim.**

Thalham (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 7 H., nächst Groß-Mariatafeel, in der Pfr. Mariatafeel.

Thalham (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 20 H., nächst Mariatafeel, in der Pfr. Artstetten.

Thalham, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Spitz, Dorf mit 9 H. am Jaurling nächst Laach, in der Pfr. Laach am Jaurling.

Thalham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wilhering, Weiler in der Pfr. Schönering.

Thalham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Gebolbskirchen.

Thalham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Thalham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in der Pfarrei Aistersheim

Thalham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Thalham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Höhnhart

Thalham, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Steinhaus, Pfarrdorf mit 49 H. und 406 E., 1/2 Stunde von Schauersberg und Schleifsheim.

Thalham, Oesterreich, Salzburg, Pflegg. richt Neumarkt, Weiler in der Pfr. Kestendorf.

Thalham, Bayern, Niederb., Lbg. Griesheim, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Aigen.

Thalhammer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Eisenhammerwerk an der Liessing bei Mautern.

Thalhammer (Klosterhammer), Reuß, Herrschaft Gera, Amt Saalburg, Stabhammer mit Blaufeuer, Poch- und Schleifwerk, 4 Wohnhäusern und 23 E. in der Pfr. Saalburg. — Der Hammer liegt an der Mündung des Wetterraubaches in die Saale.

Thalhaus, Baden, Unterrheinkreis, Amt Schwetzingen, Haus mit 6 Einw. in der Pfr. Schwetzingen.

Thalhausen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Weiler mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Ebringen.

Thalhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Pfarrdorf mit 28 H., 160 E. und Mühle im Dekanat Aichach.

Thalhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde bei Halsbach.

Thalhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Burgkirchen, an der Alz.

Thalhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Freising, Dorf und Hofmark mit 39 H., 220 E., Schloß mit Kapelle und Ptrgr. II. des Grafen von Holstein, in der Pfr. Wippenhausen.

Thalhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Teisendorf.

Thalhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 11 E., bei Oberhausen.

Thalhausen, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfarrei Grafenau.

Thalhausen, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Schenklengsfeld, Hof bei Wehrshausen mit 10 E. in der Pfr. Schenklengsfeld.

Thalhausen, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, Amt Schenklengsfeld, Hof mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Philippsthal.

Thalhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Breitscheidt geh. mit Haus und 17 E.

Thalhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit Mühle, 44 H. und 280 E.

Thalhausen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Weiler mit 53 Einw. bei Markgröningen.

Thalhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Weiler mit 87 E. in der Pfr. Herrenzimmern.

Thalheim, Baden, Seekreis, Amt Blumenfeld, Dorf mit Filialkirche von Thengen, 18 H. und 130 E.

Thalheim (Thalheim), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Winhöring.

Thalheim (Thalham), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Thalheim (Groß-, Maria-Thalheim), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Kirchdorf mit 12 H., 60 E. und Kuratbenefizium in der Pfr. Riding.

Thalheim (Klein-, Kleinthalham), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 11 H. und 54 E. in der Pfr. Riding.

Thalheim (Thalham, Thallham), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. u. 23 E. in der Pfr. Palling.

Thalheim (Thalham), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Bachendorf.

Thalheim (Thalham), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Baumburg.

Thalheim (Thalham), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Obing.

Thalheim (Thalham), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Hölswang.

Thalheim (Ober-), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Thalheim (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Thalheim (Thalham), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 22 E. bei Penzing, am Inn.

Thalheim (Thalham), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H., Kirche und 17 E. bei Schönberg.

Thalheim (Thalham), Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Sandelzhausen.

Thalheim (Thalham), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Reutern.

Thalheim (Thallham), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Eching.

Thalheim (Thallham), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Niederviehbach.

Thalheim (Thalham), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Triftern.

Thalheim (Thalham), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler in der Pfr. Gaindorf.

Thalheim, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Vilsbiburg.

Thalheim, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen, Dorf mit 32 H. und 160 E. in der Pfr. Frohnhofen.

Thalheim, Bayern, Mittelfranken, Landg. Hersbruck, evangel. Kirchdorf mit 39 H., 245 E., Schloß, Mühle, Eisenhammer und Steinbruch in der Pfr. Alfeld.

Thalheim, Bayern, s. **Thalham**.

Thalheim, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Sigmaringen, Pfarrdorf mit 69 H. und 416 E. In der Nähe befindet sich ein fürstliches Jagdschlößchen.

Thalheim, Nassau, Amt Hadamar, Dorf mit 122 H. und 755 E. in der Pfr. Niederzeuzheim.

Thalheim, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Pottenbrunn, Dorf von 31 H. mit einem herrschaftlichen Schlosse unweit der Poststraße, zwischen Muraftetten und Rassing.

Thalheim, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 190 E. in der Pfr. Pöls.

Thalheim (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerd, Dorf mit berühmten Bädern (s. Landeck), Mühle, Steinschneiderei, 60 H. und 239 E.

Thalheim, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 89 H., 362 E. und Filialkirche.

Thalheim, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 28 H. und 185 E.

Thalheim, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Stollberg, Dorf mit 157 H., 1866 E., Pfarrei, Baumwollspinnerei, 3 Mühlen und bedeutender Fabrikation.

Thalheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 99 Einw. in der Pfr. Neuburg.

Thalheim, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, Dorf mit 329 E. in der Pfr. Stöckenburg.

Thalheim, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Heilbronn, Pfarrdorf mit 1314 E. und Schloßruine.

Thalheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Pfarrdorf mit 1201 E., an der badischen Gränze.

Thalheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Pfarrdorf mit 1083 E. und Burgruine.

Thalheimer-Mühle, Bayern, Oberb., Vdg. Trostberg, Einöde mit 10 E. und Mühle mit 3 Mahl-, Oel- und Schneidgang, am Thalheimer Bächel, in der Pfarrei Höselwang.

Thalhöfe, Baden, Seekreis, A. Hüfingen, Hof mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Untermettingen.

Thalhöfe, Bayern, Niederb., Vdg. Kelheim, Weiler mit 2 H. und 24 E. in der Pfr. Eilsbronn.

Thalhof, Baden, Seekreis, A. Engen, Hof mit 15 E. in der Pfarrei Zimmern.

Thalhof, Bayern, Oberb., Vdg. Aichach, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Hilgertshausen.

Thalhof, Bayern, Niederb., Vdg. Abensberg, Einöde in der Pfarrei Laberberg.

Thalhof, Bayern, Niederb., Vdg. Kelheim, Einöde.

Thalhof, Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Thalhof (Thallhof), Bayern, Oberpfalz, Vdg. Hemau, Einöde in der Pfr. Hemau.

Thalhof (Vorder-), Bayern, Oberpfalz, Vdg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Lambertsneukirchen.

Thalhof, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Roding, Einöde in der Pfr. Brennberg.

Thalhof, Bayern, s. **Tollhof** (Thalhofen).

Thalhof, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Hof mit 12 E. in der Pfr. Steinau.

Thalhof, Hannover, Calenberg, A. Springe, 2 Vorwerke in der Pfr. Springe.

Thalhof, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Vdg. Zwingenberg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Jugenheim.

Thalhof, Nassau, A. Diez, Hof bei Schaumburg mit 11 E.

Thalhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Pöggstall, einzelner Hof hinter Ranna, unweit Rarendorf, in der Pfr. Rarendorf.

Thalhof (Fasanerie), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Meierhof bei Elischau.

Thalhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Schloß und Herrschaft des Stifts Admont.

Thalhof, Würtemberg, Donaukreis, OA. Riedlingen, Hof mit 17 Einw. in der Pfarrei Pfummern.

Thalhof, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottweil, Hof mit 8 Einw. in der Pfr. Zimmern.

Thalhof, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Hof mit 12 Einw. in der Pfr. Bildechingen.

Thalhof (Aeußerer), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Hof mit 6 E. bei Tuttlingen.

Thalhof (Innerer), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Hof mit 11 E. bei Tuttlingen.

Thalhofen, Bayern, Oberb., Vdg. Landsberg, Weiler mit 2 H., an der Straße von Landsberg nach Weilheim.

Thalhofen (Thalhof), Bayern, Oberb., Vdg. Schrobenhausen, Weiler mit 3 H. und 14 E., bei Fürnbach.

Thalhofen, Bayern, Schwaben, Vdg. Kaufbeuren, Kirchdorf mit 52 H., 383 E., Ziegelhütte und Besitzung des Hospitals in Kaufbeuren in der Pfr. Stettwang.

Thalhofen, Bayern, Schwaben, Vdg. Oberndorf, Pfarrdorf mit 46 H., 245 E. und Wertach-Brücke im Dekanate Oberndorf.

Thalhofen (Ober-), Bayern, Schwaben, Vdg. Sonthofen, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Schöllang.

Thalhofen (Unter-), Bayern, Schwaben, Vdg. Sonthofen, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Schöllang.

Thalhofen (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Vdg. Weiler, Dörfer mit 28 H. und 218 E. in der Pfr. Stiefenhofen.

Thaling, Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Triftern.

Thaling (Thalling), Bayern, Niederb., Vdg.

Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Triftern.

Thaling, Bayern, s. **Thalling.**

Thaling, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Tillysburg, Weiler in der Pfr. Kronstorf.

Thaling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Kr. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 71 E. in der Pfr. Pöls.

Thalingburen, Holstein, Süder-Dithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 53 H. u. 248 E. in der Pfr. Meldorf.

Thal Josaphat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radenin, Meierhof bei Audol.

Thalitter, Hessen, Oberh., Bezirk Vöhl, Vdg. Vöhl, Dorf mit 59 H. und 394 E. in der Oberndurg.

Thalkirchdorf, Bayern, Schwaben, Vdg. Immenstadt, s. **Kirchdorf.**

Thalkirchen, Bayern, Oberb., Vdg. München, Kirchdorf mit 46 H., 422 E., 1 Beneficium und Wallfahrtskirche in der Pfr. Sendling.

Thalkirchen, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Kirchdorf mit 12 H. u. 70 E. in der Pfr. Söllhuben.

Thalkofen, Bayern, Niederbayern, Vdg. Vilsbiburg, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Helsbronn.

Thall (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Ulmerfeld, Dorf mit 9 H., zwischen Neuhofen und Euratsfeld, in der Pfr. Neuhofen.

Thall, Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. Magistrat Neustadt, 5 zerstreute Häuser im Amte Lichtenegg in der Pfr. Lichtenegg.

Thall, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Mitterau, Dorf mit 3 H., bei Hafnerbach in der Pfr. Hafnerbach.

Thall, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Peilenstein, Dorf mit 8 H., bei St. Leonhard am Forst.

Thallauer, Bayern, Niederb., Vdg. Griesbach, Weiler bei Würting.

Thallauterbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 56 einzelne Häuser mit 566 E. in der Pfr. Lauterbach.

Thallbauer, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 19 H. nächst Weyer im Lande ob der Enns, in der Pfr. Hollenstein.

Thalleben, Schwarzburg-Sondershausen, s. **Holz-, Stein-** und **Wasserthalleben.**

Thaller, Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Pizling.

Thaller (Im Hart), Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Einöde.

Thaller, Bayern, s. **Thal.**

Thallerhof, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 8 E. in der Pfr. Fuetzen.

Thallern, Bayern, s. **Thalern.**

Thallern, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Walpersdorf, Dorf mit 4 H. unweit Schweinern, in der Pfr. Obritzberg.

Thallern, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Stift Göttweig, Dorf mit 28 H. nächst der Donau unterhalb Mauttern und Palt, in der Pfr. Brunkirchen.

Thallern, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Herzogenburg, Dorf mit 20 H. nächst Sitzenberg, in der Pfr. Reidling.

Thallham, Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Dorf mit 20 H. und 124 Einw. in der Pfarrei Landau.

Thalham, Bayern, s. **Thalham** (Thalheim).

Thalhof, Bayern, s. **Thalhof.**

Thallichtenberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorfschaft mit 431 E.

Thalling, Bayern, Oberb., Vdg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Seinhöring, an der Straße von Ebersberg nach Wasserburg.

Thaling (Thaling), Bayern, Niederb., Vdg. Griesbach, Dorf mit 15 H. und 90 E. in der Pfr. Weihmörting.

Thalling, Bayern, s. **Thaling.**

Thalling, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Salaberg, Rotte mit 3 H. zwischen Musterharten und Mäsing, in der Pfr. Strengberg.

Thalling, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Peilenstein, Dorf mit 3 H. an der Hauptstraße, in der Pfr. Petzenkirchen.

Thalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Thallwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 99 H., 695 E., Kirche, Schloß, 3 Mühlen, Brauerei und bedeutender Schäferei.

Thalmässing (Thalmessingen), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Greding, Markt mit 170 H., 1159 E., 2 Pfarreien, Dekanat unterm Consistorium Ansbach, 3 Kirchen, 3 Mühlen, Wochen- und 4 Jahrmärkten und 200 Juden. In der Nähe sind die Ruinen der Burg Landeck.

Thalmaier, Bayern, Oberb., Vdg. Ebersberg, Einöde in der Pfr. Bruck.

Thalmair (Thalmayr), Bayern, Niederb., Vdg. Vilsbiburg, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Velden.

Thalmann, Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Surberg, an der Straße von Rosenheim nach Salzburg.

Thalmann (Thallmann), Bayern, Oberb., Vdg. Rosenheim, Weiler mit 7 H. und 44 E. in der Pfr. Rohrdorf.

Thalmann, Bayern, Niederb., Vdg. Vilsbiburg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Loitzenkirchen.

Thalmannsbach, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Schärding, Dorf und Steuergemeinde in der Pfr. Sieghardinq.

Thalmannsdorf, Bayern, Oberb., Vdg. Dachau, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Ainhofen, an der Ilm.

Thalmannsfeld, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Greding, Pfarrdorf mit 48 H., 244 E. und Armenhaus in dem Dekanate Thalmässing.

Thalmässing, Bayern, Oberpfalz, Landg. Stadtamhof, Pfarrdorf mit 63 H., 358 E. und Wallfahrtskirche im Dekanate Schierling.

Thalmessing, Bayern, s. **Thalmässing.**

Thalmühle, Baden, Seekreis, A. Engen, Mühle mit 10 E. in der Pfr. Wiesendorf.

Thalmühle, Baden, Seekreis, Amt Möh-

kirch, Mühle mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Möskirch.

Thalmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Surberg, an der Straße von Rosenheim nach Salzburg.

Thalmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Oberstaller.

Thalmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler in der Pfr. Böbing.

Thalmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit Mahlmühle am Menachbache und 13 E., bei Mitterfels.

Thalmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Nördlingen, Mühle mit 5 E. bei Ederheim.

Thalmühle, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, Mühle in der Pfr. Gefees.

Thalmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Mühle bei Klingenmünster.

Thalmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Bliestastel, Mühle bei Enzheim.

Thalmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Mühle bei Gimmeldingen.

Thalmühle (Dolský mlyn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Kazow, Mühle bei Koblasko.

Thalmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Mühle zu Süllborf geh.

Thalmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Mühle unweit Welbsleben mit 9 E.

Thalmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Mühle bei Falkenstein im Seifethal mit 6 E.

Thalmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mühle bei Wettelroda mit 4 E.

Thalmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Schneidemühle zu Stolberg geh. mit 4 E.

Thalmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Mühle mit 12 E.

Thalmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Mühle an der Blau, bei Blaubeuren.

Thalmühle, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, Mühle mit 8 E. bei Wißgoldingen.

Thalmühle, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, Mühle mit 10 E., an der Glems.

Thalmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Mühle mit 10 E. bei Nellingsheim.

Thalmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, 2 Mühlen bei Seeburg.

Thalmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Mühle mit 4 E. bei Genkingen.

Thalmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Mühle mit 5 E. bei Bildechingen.

Thalmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Mühle mit 10 E. an der Schmieh bei Onstmettingen.

Thalmühlen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, 2 Mühlen mit 12 E. bei Hofstetten.

Thalmühlen, Hessen, Rheinhessen, Kreis Alzey, Friedensger. Wörrstadt, 3 Mühlen mit 24 E. in der Pfr. Wörrstadt.

Thalöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. St. Johanneskirchen.

Thal-Reichenberg, Nassau, A. St. Goarshausen, Dorf mit 5 Mühlen und Filialkirche von Patersberg, 25 H. und 153 E.

Thalreit, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Vorderau.

Thalreit, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Pang, am Inn.

Thalschütz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Filialkirche, 20 H. und 102 E.

Thalsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Osterwitz, Kirchweiler bei Osterwitz.

Thalseifen (Seifenthal), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Wildschütz, Dorf mit 17 H. und 96 E. in der Pfr. Jungbuch.

Thalsiegelhaus (Beurener Thalsiegelhaus), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, einzelnes Haus mit 18 E. bei Böhringen.

Thalstetten (Theilstetten), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 12 H. und 84 E. in der Pfr. Kirchenroth und Pfaffmünster.

Thalstetten, Bayern, s. **Thailstetten**.

Thalstetzlingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 28 E. und Burgruine in der Pfr. Weilerstetzlingen.

Thalsulzbach, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, 84 einzelne Häuser mit 690 E. in der Pfr. Lauterbach.

Thalszerten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 8 H. und 63 E.

Thalweg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Haiming.

Thalwenden, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit Filialkirche, 55 H. und 381 E.

Thalwies (Thallwies), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Tengling.

Thalwiese, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Hof mit 20 E. in der Pfr. Herrenalb.

Thalwindeck, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf mit 48 H. u. 288 E.

Thambach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Zeilarn.

Thambach, Bayern, s. **Tambach**.

Thambauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, einzelne Bauden bei Groß-Aupa.

Thamberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler mit 11 H. in der Gemeinde Lech.

Thamersbach, Bayern, s. **Damersbach**.

Thamm, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Erbscholtisei, Vorwerk, Schäferei, Mühle, Filialkirche, 67 H. u. 341 E.

Thamm, oder **Sorge**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 30 H. und 131 E.

Thamm, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Pfarrdorf mit 1096 E.

Thammühle (Dammühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit 45 H., 272 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Hirschberg.

Thampe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Reifnitz, Weiler bei Schigmariz.

Thamsbrück, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Stadt an der Unstrut mit Schloß, 2 Rittergütern, Kirche, Armenstift, 206 H., 903 E., Gerichtsamt des Landbezirks zu Langensalza, Leinweberei, Garnspinnerei, 2 Mühlen und 2 Jahrmärkten.

Than, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Than, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 3 Stunden von Berchtesgaden.

Than, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 10 H. und 52 E. in der Pfr. Langdorf.

Than (Thann), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Pfronbach (Oberb.).

Than (Thann), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 24 H. und 120 E.

Than (Thann), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 8 H. und 55 E. in der Pfr. Kohlberg.

Thann (Thann), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Erbendorf.

Than (Tann), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Pfarrdorf mit 38 H., Schloß und 150 E. im Dek. Ansbach.

Than, Bayern, s. **Thann**.

Than, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in der Pfr. Hochburg.

Thau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Wirthshaus bei Hof.

Than, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Authal, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 91 E. in der Pfr. Weißkirchen.

Than, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Knittelfeld, Schloß und Herrschaft.

Thanach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Marktelberg.

Thanainberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler, zum Gute Neustift dienstbar.

Thanau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Weiler mit 128 E. in der Pfr. Zimmerbach.

Thanbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 12 H. und 80 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Thanbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Thanberg (Thannberg, Dannberg), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Stamheim.

Thanbrunn (Thannbrunn), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 7 H. und 60 E.

Thandorf, Mekkenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit 29 H. und 246 E. bei Ratzeburg.

Thandorf, Sachsen, s. **Tannndorf**.

Thaneck (Alt-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Schloß und Gut.

Thaneck (Neu-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Schloß, Herrschaft und Kirche, südwestlich von Gröbming.

Thaneck, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen, Weiler mit 54 E. bei Obernheim.

Thanegg, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 12 E. in der Pfr. Gündelwangen.

Thanermann, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Thanet, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 24 H. und 166 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Thanet, Bayern, s. **Thannet**.

Thangelstedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Berka, Pfarrdorf an der Schwarze mit Kammergut, 58 H. und 249 E.

Thanham, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 15 H. und 100 E. in der Pfr. Köstlarn.

Thanhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 5 H. und 29 E. in der Pfr. Grafendorf.

Thanhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Pfarrdorf mit 63 H. und 305 E. im Dekanate Greding.

Thanhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf mit 14 H., 98 E. und Kapelle in der Pfr. Irlbach.

Thanhausen, Bayern, Oberpfalz, Landg. Riedenburg, Kirchdorf mit 12 H. und 67 E. in der Pfr. Schamhaupten.

Thanhausen (Thonhausen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Dorf und Hofmark mit 60 H., 389 E., Schloß mit Kapelle und von Korb'schem Ptrgr. II. in der Pfr. Hohenthann.

Thanhausen, Bayern, s. **Dannhausen** (Thannhausen).

Thanhausen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Schloß und Herrschaft mit Landgericht und Bezirk von 1 Markte und 28 Gemeinden, 1190 H. und 5600 E.

Thanheim (Thanham), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 12 H. und 96 E. in der Pfr. Reutern.

Thanheim, Hohenzollern-Hechingen, A. Hechingen, Pfarrdorf bei Hechingen mit 55 H. und 315 E.

Thanhof (Tannhof), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Hilgertshausen.

Thanhof (Tannhof), Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 26 H. und 259 E.

Thanholz, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Schwannenkirchen.

Thaning, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. bei Zell.

Thaninger, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Thanlohe, Bayern, s. **Thonlohe**.

Thann, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Petershausen.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde bei Neukirchen.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weier mit 11 H., 50 E. und Filial der Pfarrei Ländorf, bildet mit Permering und Ottering ein Ptrgr. II. des Herzogs Maximilian von Bayern.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Kirchdorf mit 32 H., 170 E. und Pfarrkirche in der Pfr. Herrnwahl.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Kirchdorf mit 22 H. und 100 E. in der Pfr. Zolling.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Rattenkirchen.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Dorf mit 13 H. und 60 E. in der Pfr. Fraheim.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Holzhausen.

Thann (Thann am Walde), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 7 H., Kapelle und 38 E. in der Pfr. Aibling.

Thann, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Falkenberg.

Thann, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 7 E. bei Surberg.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. und 25 E.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Grafenau, Weiler mit 3 H. und 32 Einw. in der Pfr. Schönlnach.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Pfarrdorf mit Ziegelhütte, 32 H. und 150 E. im Dek. Kelheim.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 2 H. und 11 Einw. in der Pfr. Reisbach.

Thann (ebene Thann), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Hunderdorf.

Thann (hohe Thann), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Windberg.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 5 H. und 32 Einw. in der Pfr. Heining.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Markt mit 189 H., 1100 E., Magistrat III. und Expositur der Pfr. Zimmern.

Thann, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 12 E. bei Wurmsheim.

Thann, Bayern, Schwaben, Lbg. Lindau, s. **Mariathann.**

Thann, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Weiler in der Pfr. Lintach.

Thann (Tann), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 8 H. und 52 E. in der Pfr. Erbendorf.

Thann (Tann), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 5 H. u. 28 E.

Thann, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenberg, Kirchdorf mit 34 H., 171 E. und Expositur der Pfr. Altmühlmünster.

Thann, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Dorf mit 13 H. und 70 Einw. in der Pfr. Rittenau.

Thann, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Weißenburg, Kirchdorf mit 26 H. und 122 E. in der Pfr. Waltersberg.

Thann (Tann), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, ev. Pfarrdorf mit 33 H., 184 E. u. Schloß, bildet mit Sommersdorf eine ev. Pfarrei im Dekanate Ansbach.

Thann, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 17 H. nächst Weyer im Lande ob der Enns, in der Pfarrei Hollenstein.

Thann, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Neunkirchen, Dorf mit 16 H., $1^1/_2$ Stunde von Neunkirchen, in der Pfr. Kirchau.

Thann, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Tillysburg, Dorf und Steuergemeinde.

Thann, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gleink, Dorf mit 37 H., 273 E. und Schloßruine in der Pfr. Dietach.

Thann, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, I. Neustadt an der Heide, Dorf mit 14 H. und 89 E. in der Pfr. Neustadt.

Thann, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 4 Höfe mit 21 E. in der Pfr. Leutkirch.

Thann, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Weiler mit 43 E. in der Pfr. Unterreichenbach.

Thannaberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Neunkirchen am Steinfeld, Dorf mit 4 H. an der Schwarza unweit Reichenau, in der Pfr. Baierbach.

Thannach, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Schallaburg, Dorf mit 8 H. unweit Bischofstetten, in der Pfr. Bischofstetten.

Thannanger, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Dorf mit 12 H. und 84 E. in der Pfr. Hunderdorf.

Thannbach (Dambach), Bayern, Oberb., Lbg. Haag, Kirchweiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Reichertsheim.

Thannbach (Thambach), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Dorf mit 17 H. und 80 E.

Thannbach, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. bei Uttigkofen.

Thannbach, Bayern, s. **Thanbach.**

Thannberg, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Laufen.

Thannberg (Thonberg), Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Deggendorf.

Thannberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schwannenkirchen.

Thannberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Dorf mit 14 H. und 102 E. in der Pfr. Kinzing.

Thannberg, Bayern, s. **Thanberg.**

Thannbichel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Teisendorf.

Thannbrunn, Bayern, s. **Thanbrunn.**

Thannbühel (Thannbichel), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Hochstädt.

Thanndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchdorf mit 12 H. und 72 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Thanndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Dorf in der Pfr. Münzbach.

Thanndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Dorf in der Pfr. Ried.

Thanndorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerd, Dorf mit Filialkirche, 3 Mahl- und 1 Sägemühle, 133 H. und 690 E.

Thanne (Zur), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Bleichach, an der Iller und Straße von Immenstadt nach Sonthofen.

Thannegg (Ober-), Oesterreich, Unter-, uWW., Ldg. Neunkirchen, Dorf mit 18 H., 1 Stunde von Neunkirchen, in der Pfr. Valentin.

Thannegg (Unter-), Oesterreich, Unter-, uWW., Ldg. Neunkirchen, Dorf mit 19 H., unweit Neunkirchen.

Thannen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 7 E. in der Pfr. Roggenbeuren.

Thannen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Altusried.

Thannen (Zur), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Lenzfried.

Thannen (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Sulzberg.

Thannen (In), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Lenzfried.

Thannen, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einödhöfe mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Rettenberg.

Thannen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Gestraz.

Thannen, Bayern, s. **Tannen.**

Thannen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 15 E. in der Pfr. Röthenbach.

Thannenbach (Daherbach), Bayern, Niederbayern, Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Oberaichbach.

Thannenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Pfarrdorf mit 19 H., 96 E., Kirche und Kapelle im Dekanate Schongau-Leeder.

Thannenbronn, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler.

Thannenbühl, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 11 Einw. in der Pfarrei Hohenberg.

Thannenburg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 28 E. und Burgruine in der Pfr. Bühlerthann.

Thannenhärtle, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Einöde mit Haus, 7 E. und Benesicium in der Pfr. Illertissen, gehört zur Gemeinde Illertissen.

Tannenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 2 Kirchen, 2 Rittergütern, Mühle, 91 H. und 564 E.

Thannenhof (Thannhof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Einöde in der Pfr. Kohlberg.

Thannenmais, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Dorf mit 44 zerstreut liegenden Häusern und 165 E. in der Pfr. Reisbach.

Thannenmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einödhof mit Mühle und 18 E. in der Pfr. Seeg.

Thannenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Thannenöd (Thannöd), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Thannenried, Bayern, s. **Tannried.**

Thannenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Zimmern.

Thanner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Thanner, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 32 E. bei Jachenau.

Thanner (Klein-), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Höhenstadt.

Thanner (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 6 E. bei Höhenstadt.

Thanner (Thann, Danner), Bayern, Niederbayern, Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Höhenstadt.

Thanner, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 23 E. in der Pfr. Velden.

Thannerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dorf mit 25 H. und 170 E. in der Pfr. Stamheim.

Thannerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Schiltorn.

Thannerhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Windberg.

Thannerl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Arrach.

Thannermühle (Dannermühle), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Margarethenzell.

Thannermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler bei Sachsenheim.

Thannermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Einöde.

Thanners (Zum), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Martinszell, an der Straße von Immenstadt nach Kempten.

Thannersbach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, s. **Dannersbach.**

Thannersreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 10 H. und 75 E. bei Schwarzenbach.

Thannersried, Bayern, s. **Theunersrieth.**

Thannet (Thannöd), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf mit 15 H. und 80 E. in der Pfr. Hutthurm.

Thannet (Unter-, Unterthannöd, Traunöd),

Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Biernbach.

Thannet (Thannöd), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Dorf mit 17 H. und 72 E. in der Pfr. Triftern.

Thannet, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 24 E. in der Pfr. Gaindorf.

Thannet, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 34 H. und 170 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Thannet, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 55 H. und 270 E. in der Pfr. Pleinting.

Thannethäusel (Thannerhäusel, Thannöd-häusel), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Thanngraben, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 28 E.

Thanngruber (Tanngrub), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. bei Elsenbach.

Thannhackel, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Simbach.

Thannham, Bayern, siehe **Thanheim** (Thannheim).

Thannham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Kegel, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Thannhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Haselbach.

Thannhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 9 H. und 54 E. bei Arnest.

Thannhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Laufen.

Thannhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Markt mit 252 H., 1580 E., Pfarramt im Dekanate Jettingen, Schloß, Besitzung des Grafen Stadion, 5 Jahrmärkten, wöchentlichen Getreide- und Garnmärkten und Brücke über die Mindel.

Thannhausen, Bayern, s. **Tannhausen** (Thonhausen).

Thannhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Dorf mit 103 E. in der Pfr. Aulendorf.

Thannhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 710 E.

Thanheim, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Pfarrdorf mit 100 H. und 656 E.

Thannheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler.

Thannheim (Thonheim), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Kirchdorf mit 24 H. und 150 E. in der Pfr. Enöddorf.

Thannheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Dorf und Gemeinde mit 190 H. und 843 E.

Thannheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Pfarrdorf mit 494 E.

Thannhöcking (Thonhöcking), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 6 H., Kirche und 40 E. in der Pfr. Niederhöcking.

Thannhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Windberg.

Thannhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Kirchenroth.

Thannhof, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Regen.

Thannhof (Thammhof), Bayern, siehe **Dammhof.**

Thannhof, Bayern, s. **Thannenhof.**

Thannhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 19 E. in der Pfr. Welzheim.

Thannhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 12 E. in der Pfr. Waldstetten.

Thannholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Haselbach.

Thanning, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Pfarrdorf mit 36 H. und 194 E. im Dekanate Wolfratshausen.

Thanninger (Thanning), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Malgersdorf.

Thannkirchen, Bayern, Oberb., Landg. Wolfrathshausen, Weiler mit 7 H., Filialkirche und 39 E. in der Pfr. Dietramszell.

Thannleiten, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Florian, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Thannloh, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde.

Thannlohe, Bayern, s. **Thonlohe.**

Thannlohr (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 6 E. bei Kapfing.

Thannlohr (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 5 E. bei Kapfing.

Thannmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde.

Thannmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit Mühle am Gaisbache, in der Pfr. Arrach.

Thannmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Penting.

Thannmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Mühle in der Pfr. Leuchtenberg.

Thannmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Mühle mit 10 E. in der Pfr. Schömberg.

Thannöd, Bayern, s. **Thannet.**

Thannödhäusel, Bayern, s. **Thannethäusel.**

Thannrgit, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Wolfgang.

Thannreuth (Thannreith), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 4 E. bei Surberg.

Thannried, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Warngau.

Thannried (Tanried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Neukirchen-Balbini.

Thannried, Bayern, s. **Tannried.**

Thannsau (Tannsau), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Rohrdorf, am Inn.

Thannsberg (Thannsperg), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Fridorfing.

Thannschöpflen, Würtemberg, Jartkr., OA. Weltzheim, Hof mit 25 E. in der Pfr. Oberurbach.

Thannstätten, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Sirning, Pfarrdorf mit 51 H. u. 373 E., 1¼ Stunde von Sirning.

Thannstein, Bayern, s. **Tannstein.**

Thannüß, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Weiden, Kirchdorf mit 52 H., 331 E., Simultankirche und Hopfenbau in der Pfr. Kaltenbrunn.

Thannweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 127 Einw. in der Pfr. Aulendorf.

Thannweiler, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Weiler mit 46 E. in der Pfr. Waldstetten.

Thansen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 4 H. in der Pfr. Raven.

Thanstraß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Höhnhart.

Thanwies, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Anger.

Tharandt, Sachsen, Kr. Dresden, A. Grüllenburg, Stadt mit 170 H., 1733 E., Post, Steueramt, Bad, mehreren Mühlen und bedeutender Forstakademie, welche der berühmte Oberforstrath Cotta 1811 hier anlegte und zu großem Ansehen brachte.

Tharau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Pfarrdorf und Gut mit Mühle am Frisching, 43 H. und 440 E.

Tharauerkrug (Schmiedekrug), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Erbpachtvorwerk mit 6 E.

Tharenwort, Holstein, s. **Darenwurth.**

Tharlang (Tarnowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 51 H. und 355 E.

Tharmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Mühle.

Tharnau (Ober- und Nieder-, bei Grottkau), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Filialkirche, Erbscholtisei, Wasser- und Windmühle, 107 H. und 528 E.

Tharnau (bei Ottmachau), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 17 H. und 89 E.

Tharren, Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Tharstein (Darstein), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eham, Weiler mit 9 H. und 78 E. in der Pfr. Pempfling.

Tharzeit, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Thanhausen, Weiler in der Pfr. Weizberg.

Thaßlitz (oder Daßlitz), Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, Dorf mit 50 H. und 293 E. in der Pfr. Ritschareuth.

Thatenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, s. **Dattenberg.**

Thatendorf, Bayern, s. **Tattendorf.**

Thatenhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Gut mit Mineralquellen.

Thau (Am), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Ackerhof, zu Ober-Bilk geh., mit 6 E.

Thaua, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Allentsteig, Dorf mit 43 H. bei Allentsteig.

Thauenfeld, Bayern, s. **Tauenfeld.**

Thauer, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Pfarrdorf mit Freischoltisei, 15 H. und 134 E.

Thauer, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 19 H. und 180 E.

Thauern (Tauern), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 23 E. bei Walterding.

Thauernhausen, Bayern, s. **Dauernhausen.**

Thauernstein (Thauerstein), Bayern, Oberbayern, Lbg. Traunstein, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Bachendorf.

Thauhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Roding.

Thaumoos, Bayern, s. **Taubenmoos.**

Thaureggen Bendik, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 2 H. und 17 E.

Thaurer (Theurer), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde bei St. Wolfgang.

Thaures, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Heidenreichstein, Dorf mit 22 H. hinter Heidenreichstein bei Altmanns, in der Pfr. Heidenreichstein.

Thaures, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Krumau, Dorf mit 41 H. nächst Eichhorns, in der Pfr. Franzen.

Thaya, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Waidhofen an der Thaya, Markt mit 102 H. und Pfarrei unweit Waidhofen an der Thaya.

Thebelsberg, Lauenburg, A. Ratzeburg, Weiler mit 6 H. und 44 E. in der Pfr. St. Georg.

Theberath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 19 H. und 93 E.

Thecka (Thekau), Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Vorstadt von Röthha mit 82 H. und 841 E.

Theckhaus (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 7 E.

Thedafeld, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hofstelle mit 6 E. im Kirchspiele Hohenkirchen.

Thedinga, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Nüttermoor, hatte einst ein altes Kloster.

Thedingaer Mühle, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Hof und Vorwerk mit 3 H. bei Thedinga.

Thedinghausen, Braunschweig, Kr. Holzminden, Marktflecken an der Eyter mit Schloß, Domaine, 4 Gütern, Kirche, Steuerkasse, Weberei, Spinnerei, 273 H. und 1917 E., zerfällt in 3 Bauerschaften: Bürgerei, Hagen und Westerwisch. Das Amt Thedinghausen umfaßt 1 Flecken, 14 Orte, 660 Häuser und 4769 E.

Theeberg, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorfstellen mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Eddelak.

Theegarten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hofstatt mit 18 H. und 123 E.

Theeheide, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, 3 Wirthshäuser mit 17 E.

Theene, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 45 H. in der Pfr. Victorbuhr.

Theener, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, 10 Höfe in der Pfr. Hage.

Theenhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit 155 H. und 673 E.

Theenrade, Holstein, Gut Aschberg, Erbpachtsstelle mit 7 E. bei Dersau.

Theensen, Hannover, Calenberg, A. Münder, Vorwerk in der Pfr. Münder.

Theerbrennerey (Smolniki), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, wüster Theerofen.

Theerbude, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, erbfreies Dorf mit 13 H. und 167 E.

Theerbude, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Unterförsterei mit 6 E.

Theerbude, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 3 E.

Theerbuden (Smolinki), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit 3 H. und 24 E.

Theeren, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Filialkirche, 14 H. und 114 E.

Theerhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Büdnerwohnung, zu Jassen gehörig.

Theerhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Ackerhof, zu Kannenberg geh.

Theerhütte, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Lbg. Lich, Theerhütte mit 9 E. in der Pfr. Rockenberg.

Theerkühle (Smolnydol), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Försterwohnung mit 2 H. und 10 E.

Theerkulen, Holstein, Gut Neuhaus, einzelne Kathen bei Dransau.

Theerofen, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, Amt Lübz, Gehöfte mit 3 H. und 30 E. in der Pfr. Karow.

Theerofen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Haus mit 19 E. bei Stavenhagen.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Abbau mit Haus und 9 E.

Theerofen (Kahlberg), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Abbau mit 4 H. u. 5 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, 2 Feuerstellen mit 16 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Krug mit 2 H. und 15 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Theerofen mit 2 H. und 19 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Theerofen mit 10 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Theerofen mit 11 E.

Theerofen (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 5 H. und 39 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 4 H. und 24 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit 24 H. und 176 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk, zu Pammin geh.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Vorwerk mit 2 H. und 23 E.

Theerofen (bei Havelberg), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Theerofen mit Haus und 16 E.

Theerofen (bei Brandenburg), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Theerofen mit 8 E.

Theerofen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie, zu Lüglingen geh.

Theerwisch (Targowo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, 28 H. und 358 E.

Theerwisch-Wolka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit Vorwerk, 12 H. und 104 E.

Theerwisch-Wolla, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 10 H. und 83 E.

Theeschütz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Rossen, Dorf mit 12 H. und 108 E.

Theesdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 17 H. und 107 E.

Theesen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft, bildet mit der Bauerschaft Drever und den 2 Höfen Köcker eine Gemeinde mit 118 H. und 756 E.

Theesen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit Filialkirche, Rittergut, Wassermahl-, Oel- und Windmühle, 35 H. und 214 E.

Thegenwald, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Kölmer Gut mit 4 H. und 51 E.

Thejagraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. St. Lambrecht, Eisenwerk mit Zerrenfeuer u. 2 Drahtzügen bei St. Lambrecht.

Theiern, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Stift Göttweig, Dorf mit 20 H. bei Hädenbach, in der Pfr. Getzersdorf.

Theilbachermühle, Baden, Untertheinkr., A. Wertheim, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Waldenhausen.

Theilen (Kuttern), Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Böhen.

Theilen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 48 E. in der Pfarrei Mariazell.

Theilenberg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, Pfarrdorf mit 18 H., 108 E. und 2 Mühlen im Dekanate Ornbau.

Theilenhofen, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gunzenhausen, evang. Pfarrdorf mit 68 H. und 384 E. im Dekanate Gunzenhausen, liegt an der Teufelsmauer.

Theilheim (Thalem), Bayern, Unterfranken, Lbg. Werneck, Kirchdorf mit 86 H., 470 E., 190 Juden, 3 Jahrmärkten und etwas Weinbau, in der Pfr. Wipfeld.

Theilheim, Bayern, Unterfranken, Landg. Würzburg, Pfarrdorf mit 116 H., 686 E., Wein- und Getreidebau und Mühle, im Dekanate Kitzingen.

Theilheimer Mühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Mühle bei Theilheim.

Theilstetten, Bayern, s. **Thalstetten.**

Theim, Bayern, s. **Thaim.**

Thein (Tegno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranka, Dorf mit 18 H. und 80 E. in der Pfr. Kablin.

Thein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit 14 H. und 69 E. in der Pfr. Kroh.

Thein (Teyn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Meayles-Thein, Schloß bei Gründorf.

Thein (Teyn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf mit verfallenem Schlosse, 1/2 Stunde von Zwoda.

Thein (Neu-, Teinec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 12 H. und 69 E. bei Liebeschitz.

Thein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit 26 H. und 169 E. in der Pfr. Hohen-Zettlisch.

Thein (Tegno), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Dorf mit 19 H. und 137 E. in der Pfr. Trebitsch.

Theindorf (Teynowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Lukawetz, Dorf mit 20 H. und 120 E.

Theineberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Weiler bei Oberlichtenwald.

Theinfeld, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Kirchdorf mit 25 H., 151 E., Simultankirche und Gemeindewaldung in der Pfr. Thundorf.

Theinheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, Pfarrdorf mit 42 H., 253 E., Hopfen-, Getreide- und Obstbau, Kohlen-, Wagenschmier- und Holzhandel und Gemeindewaldungen, im Dekanate Gerolzhofen.

Theining (Thaining), Bayern, s. **Thening.**

Theiningsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit Kapelle, 14 H. und 106 E.

Theiniz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Kirchweiler bei Podzier.

Theinfelberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Kirchweiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Lachen, bildet mit Herbishofen eine Pfarrei im Dekanate Memmingen.

Theinsmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Mühle bei Schweinshaupten.

Theinstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Luhof, Dorf mit 11 H. unweit Ybbs.

Theis, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 46 H. und Pfarrei am linken Donauufer.

Theis, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 9 E.

Theisa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit Rittergut, Ziegelscheuerhäusern, 52 H. und 268 E.

Theisau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, Dorf mit 36 H. und 172 E. in der Pfr. Altenkunstadt.

Theisau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf, 1 1/2 Stunde von Zwoda.

Theisbergstegen, Bayern, Pfalz, Kanton Kusel, ev. Pfarrdorf mit 29 H. und 204 E. im Dekanate Kusel.

Theisbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 16 E.

Theisbrügge, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Dorf mit 46 H. in der Pfr. Drochtersen.

Theisen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf mit 32 H. und 186 E.

Theisen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 2 E.

Theisenbauer (oder Gehringsgut), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 13 E. in der Pfr. Schiltach.

Theisenhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Hof, zu Kaperich geh.

Theisenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Offenbach, Mahlmühle an dem Hengstbache mit 8 E. in der Pfr. Sprendlingen.

Theisenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle, zu Kochem geh.

Theisenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle, zu Stickweiler geh.

Theisewitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 9 H. und 85 E.

Theishahn (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 10 H. und 86 E.

Theising, Bayern, s. **Theissing.**

Theissenort, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Pfarrdorf mit 46 H., 240 E., Bergschloß, Gipsgrube im Patrimonialamte Schmölz u. im Dekanate Kronach.

Theissenstein, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt an der Heide, Dorf bei Spittelstein mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Einberg.

Theissewegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waldenstein, Dorf und Gemeinde bei Waldenstein.

Theissing (Deising), Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Pfarrdorf mit 42 H. und 231 E. im Dekanate Pföring.

Thiessing, Oesterreich Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Dorf und Gemeinde, nordöstlich von St. Leonhard.

Theißl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 8 H. unweit Ollersbach.

Theißmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Biedenkopf, Mahl- und Oelmühle am Lauternbache mit 8 E. in der Pfr. Battenberg.

Thekhäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E.

Thekla (St.), Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Kirche bei Gleuden.

Thelau (Ober- und Unter-, Dölau), Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, ev. Dörfer mit 20 H., 150 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Redwitz; beide Orte sind durch die Rösla getrennt.

Thelen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Thelen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 7 E.

Thelenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 11 H. und 67 E.

Thelenbitz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 6 H. und 29 E.

Theley, Preußen, Rgbz. Trier, Kr Saarbrück, kath. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, Röthelgräberei, Ziegelei, 119 H. und 919 E.

Thelitz, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, Weiler mit 8 H. und 72 E. in der Pfr. Isling.

Thelkow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Pfarrdorf mit 35 H. und 245 E.

Thelstorf, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Jesteburg.

Themar, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Stadt an der Werra mit 234 H., 1411 E., Kreisgerichtsdeputation, Amtseinnahme, Post, 2 Kirchen, Mühlen und starker Flößerei und Holzhandel, kommt schon 800 vor.

Themel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hohenbruck, Weiler bei Hohenbruck.

Themeln, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, 4 Höfe in der Pfr. Dorum.

Themenau (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Feldberg unter der Delegation der Herrschaft Rabensburg, Dorf mit 106 H. unweit der Thaya an der mährischen Gränze, in der Pfr. Unter-Themenau.

Themenau (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Feldberg unter der Delegation der Herrschaft Rabensburg, Dorf mit 116 H. an der Thaya nächst Lundenburg in Mähren.

Themenitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädl, Bez. Sittich, Kirchdorf am Tremenitzbache.

Themenreuth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Waldsassen, Weiler mit 7 H., Mühle und 42 E. in der Pfr. Leonberg.

Themmenhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 326 E.

Thenacker, Bayern, s. **Tännackerhof.**

Theneberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Landger. Purkersdorf, Amt mit 46 H. an der Mariazeller Commercialstraße, in der Pfarrei Altenmarkt.

Thenesmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Mühle, s. **Oelmühle.**

Thenetisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Littay.

Thengen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Städtchen mit Pfarrei, 25 H. und 264 E.

Thengen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Pfarrdorf mit 90 H. und 474 E.

Thengen-Hinterburg, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Dorf mit Filialkirche von Thengen, 19 H. und 137 E.

Thenhof, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 2 H. und 20 Einw. in der Pfr. Rattenberg.

Thenhofen, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Weiler mit 26 H. und 190 E.

Thening (Denning), Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 5 H. und 54 E. in d. Pfr. Kötzting.

Theningen, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Pfarrdorf mit 165 H. und 1326 E.

Thenn (Teun), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Dorf mit 15 H. und 50 E. in der Pfr. Langenpreising.

Thennenbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Emmendingen, vormalige Cisterzienser-Abtei mit 21 H. und 132 E. in der Pfr. Emmendingen.

Thennenbronn, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, Pfarrdorf mit 13 H. u. 103 kath. E.

Thennenbronn, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Pfarrdorf mit 16 und 129 ev. E.

Thennhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Anger.

Thennhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Hof bei Oeffingen.

Thennhofen, Bayern, Schwaben, Landg. Wertingen, Einödhöfe mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Biberbach.

Thenning, Bayern, s. **Thening.**

Thenning, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Freyling, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Thennlohe, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Anger.

Thenried, Bayern, Niederb., Landg. Kötzting, Dorf mit 18 H. und 146 E. in der Pfr. Rimbach.

Theobald, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Einöde bei Rottenbuch.

Theobald (St.), Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Filialkirche der Pfr. Geisenhausen, am Leberberge.

Theobaldshof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Tann, evang. Dorf mit 32 H., 170 E. und Braunkohlenbergwerk in der Pfr. Tann.

Theobaldsmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Mühle mit 7 E.

Theodorich (St., Theodorskapelle), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Kapelle bei Rottenburg.

Theodorow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Mürau, Dorf mit 55 H. und 320 E. in der Pfr. Schmole.

Theodorsgrube, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensger. Wöllstein, Quecksilber-Bergwerk in der Pfr. Steinbockenheim.

Theodorshalle, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensger. Wöllstein, einzelnes Haus mit 5 E. in der Pfr. Steinbockenheim.

Theodorshalle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Salzwerk zu Kreuznach geh.

Theodorskapelle (St.), Würtemberg, siehe **Theodorich.**

Theres (Unter-), Bayern, Unterfranken, Lbg. Haßfurt, kath. Kirchdorf mit 73 H., 371 E., Mühle, Feldbau, Eisenocker und in der Nähe dem Wildensee, in der Pfr. Oberntheres.

Theres (Ober-, Kloster-Theres), Bayern, Unterfranken, Lbg. Haßfurt, Pfarrdorf mit 67 H., 367 E., Mainüberfahrt, Wein-, Obst-, Getreidebau, veredelter Schaafzucht, Schweizerei und ehemaliger Benediktiner-Abtei im Dekanate Haßfurt.

Thereschau (Theressow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Hobitschau, Dorf mit 30 H. und 144 E. in der Pfr. Kutscherau.

Theresia, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Kolonie mit 18 H. und 169 E.

Theresienberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Vorwerk zu Gelschwitz geh.

Theresiendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Kirchdorf mit 43 H. und 311 E. an der Straße von Kaplitz nach Pucherz.

Theresiendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Knieschitz, Dorf mit 11 H. und 70 E. bei Petrowitz.

Theresiendorf (Terezow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Göding, Ansiedelung mit 44 H. und 235 E. auf einer Anhöhe beim Smrdiaker Teich.

Theresienfeld, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Wiener-Neustadt, Dorf mit 75 H. nächst Wiener-Neustadt mit Pfarrei.

Theresienfeld, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Sobochleben, Dorf mit 22 H. u. 137 E. in der Pfr. Mariaschein.

Theresienfeld, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Kohlsdorf, Kolonie mit 49 H. u. 317 E. in der Pfr. Rennertsfeld.

Theresienfeld, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Schlegel geh. mit 26 H. und 205 E.

Theresiengab (Terezgibar), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Smrkowitz, Dorf mit 46 H. und 313 E. in der Pfr. Alt-Wohnischtian.

Theresienhof, Holstein, Ptrgr. Rixdorf, Meierhof mit 11 E. im Kirchsp. Lebrade.

Theresienhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Ansiedelung bei Theresiendorf.

Theresienhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Platz, Einöde bei Platz.

Theresienhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Meierhof bei Nieder-Schlagies.

Theresienhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radenin, Hof und Ansiedelung bei Radenin.

Theresienhof (Terezow), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut Chwalnow, Schäferei bei Chwalnow.

Theresienhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Napagedl, Meierhof bei Napagedl.

Theresienhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Jalau, Herrschaft Schelletau, Meierhof bei Schelletau.

Theresienhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Groß-Strehlitz, Vorwerk zu Roswadse gehörig.

Theresienhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk und Ziegelei zu Griebnitz gehörig.

Theresienhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Ansiedelung bei Theresiendorf.

Theresienhütte (sonst Asche), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Eisenhüttenwerk zu Tillowitz geh.

Theresienlust, Oesterreich, Böhmen, siehe **Neulust**.

Theresien-Sensenhammer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Pernlesdorf, Sensenhammer bei Pernlesdorf.

Theresienstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Festung und Freistadt, 1/4 Stunde oberhalb der Mündung der Eger in die Elbe u. ebenfoweit von der Stadt Leitmeritz, mit 122 H. und 1302 E., Kasernen, Kirche, Magazinen, Spital und starker Garnison, wurde 1780 gegründet.

Theresienstein (Teresinow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Königseck, Dorf mit 17 H. und 85 Einw. in der Pfr. Königseck.

Theresienthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Bistritz, herrschaftliches Eisenwerk, bestehend aus einem Hochofengebäude und einigen Eisenhämmern, Schloß und einigen Wohngebäuden der Hüttenarbeiter, beim Dorfe Kloster, bezieht die Eisenerze (meistens Magneteisenstein) aus einer Entfernung von einigen Meilen aus Mähren und liefert Stabeisen von vorzüglicher Güte und auch Gußwaaren.

Theresienthal, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Wiesenberg, Dorf mit 32 H. und 243 E. in der Pfr. Reitendorf.

Theresinau, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Kolonie mit 23 H. und 136 E.

Theressow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Thereschau**.

Thern (Ober-), Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Grafeneag, Dorf mit 42 H. nächst Waikersdorf, an der Horner Straße, mit Pfarrei.

Thern (Unter-), Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Stein und Nalb, Dorf mit 38 H. nächst Wetzdorf, in der Pfr. Oberthern.

Thern, Oesterreich, Ober-, Hausruckr., Distr. Kogel, Weiler mit Kapelle in der Pfr. St. Georgen.

Thernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, s. **Dürnbach**.

Thernberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Magist. Wiener-Neustadt, Markt mit 29 H. und herrschaftlichem Schlosse, an der Gränze Steiermarks, 3 Stunden hinter Wiener-Neustadt, mit Pfarrei.

Thernberg, Oesterreich, Unter-, UWB., Magist. Wiener-Neustadt, Amt aus 45 zerstreuten Häusern, nächst dem Markte Thernberg, in der Pfr. Thernberg.

Therras, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Prutzendorf, Dorf mit 86 H. nächst der Pulka, zwischen Messingdorf und Starrein, mit Pfarrei.

Thesau, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 30 H. und 189 E.

Theschütz, Sachsen, s. **Döschütz**.

Theodorf, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Dorf mit 49 H. und 379 E. bei Pinneberg.

Thesingsfeld, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Theil von Grasdorf.

Thessensmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Mühle, s. **Pickedorn**.

Thesweiler (Schäfhof), Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Ursberg, an der Straße von Krumbach nach Ursberg.

Theta (Thethau), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 8 H. und 150 E.

Theten, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Hof bei Riede.

Theten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 6 H. und 87 E.

Thettau, Bayern, s. **Tettau**.

Thettenhengst, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Weiler in der Pfr. St. Nikolai.

Theuderau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau, Dorf mit Windmühle, 8 H. und 66 E.

Theuern, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Pfarrdorf mit 40 H. und 370 E. im Dekanate Hirschau.

Theuern, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Pfarrdorf und Hofmark mit 48 H., 338 E., Schloß, Glasfabrik, Hammer- und Hüttenwerk und Ptrgr. II. Kl. des Ritters von Mann.

Theuern, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 9 H. und 87 E.

Theuern (oder Theuren), Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 24 H. und 133 E. in der Pfr. Rauenstein. Das Dorf liegt zwar im Theuerer Grunde, doch in einer Höhe von 1395 Pariser Fuß überm Meere.

Theuernitz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Bauerdorf mit 46 H. und 313 E.

Theuerting, Bayern, s. **Teuerting**.

Theuerungsreuthe, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 6 zerstreute H. mit 43 E. in der Pfr. Thennenbronn.

Theuerwang, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ischel, Dorf mit 14 H. u. 72 E. in der Pfr. Borchdorf.

Theuerzersägemühle, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Mühle mit 4 E., bei Geistershöfen.

Theuma, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Kirchdorf mit 115 H. und 797 E.

Theumersrieth (Dännersried, Thanersried), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Weiler mit 11 H. und 70 E., in der Pfr. Thanstein.

Theurershof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Hof bei Hall.

Theuringen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 E., bei Weißenau.

Theuringshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Weilersteußlingen.

Theurow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Kolonie mit Vorwerk, Schäferei und 94 E.

Theusdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 15 E. und 91 E.

Theusen (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 6 E.

Theusing (Tauzjim, Oeusing), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt mit Herrschaft, Schloß, Spital, Meierhof und Schäferei, 2 Stunden von Buchau.

Theußenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 8 E. bei Essingen.

Thensserbad, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Badhaus mit 2 E., bei Löwenstein. Das Quellwasser enthält viel Glaubersalz, Bittersalz und schwefelsauren Kalk; das Bad wird jedoch nicht stark frequentirt. In der Nähe findet man Steinkohlengruben, die aber keine große Ausbeute gewähren.

Theussés, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 3 E. in der Pfr. Unteressendorf.

Theussés, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 5 E., bei Arnach.

Theut, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Dorf mit 10 H. und 81 E.

Thevissen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Dorf mit 10 H. und 64 E.

Thewelkehmen (Bartszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerndorf mit 10 H. und 80 E.

Thewellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 12 H. und 84 E.

Thewellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 9 H. und 78 E.

Theyendorf, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf und adeliger Hof mit 9 H. in der Pfr. Rosche.

Thie (Die), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Kolonie zu Lederburg geh.

Thiede, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit ritterschaftl. Gute, 50 H. und 508 E.

Thiedebach, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Weiler und Wirthshaus mit 4 H. und 20 E.

Thiedensfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit 8 E.

Thiedenwiese, Hannover, Calenberg, Amt Calenberg, Poststation mit 4 H. in der Pfr. Jeinsen.

Thiege mit **Thiegerfeld**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölmer Dorf mit Filialkirche, 4 Windmühlen, Ziegelei, 46 H. und 535 E.

Thielau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau, Dorf mit der Kolonie **Ober-Thielau**, Vorwerk, Windmühle, 28 H. und 165 E.

Thielbeer, auch **Thielpke**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Filialkirche, 18 H. und 102 E.

Thielemühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Mühle mit 12 E.

Thielenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 Höfe mit 9 E.

Thielengut, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Erbpachtvorwerk mit 7 H. und 57 E.

Thielenhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 11 E.

Thielenhauser-Kammer (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 8 E.

Thielenkrug im Otternbach, Braunschweig, Kr. und A. Holzminden, Forsthaus bei Holzminden mit 10 E.

Thielenölmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Oelmühle mit 5 E.

Thielenseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, s. **Dillenseifen**.

Thielitz, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Langendorf im Preußischen.

Thielitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 89 H. und 382 E.

Thielowsruh (Thilohof), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, unbewohnte Oberförsterei.

Thielvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Vorwerk mit Haus und 20 E.

Thieman, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit Filialkirche, 47 H. und 313 E.

Thiemendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit evang. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, Wasser-, 2 Oel- und 3 Windmühlen, 111 H. und 834 E.

Thiemendorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit Wasser-, Oel- und Windmühle, 142 H. und 744 E.

Thiemendorf (Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Pfarrdorf mit 2 Mahlmühlen (wovon die eine Steinmühle heißt), Sägemühle, 131 H. und 708 E.

Thiemendorf (Nieder-, auch Maureck), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit Mühle, 102 H. und 538 E.

Thiemendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Mühle, 56 H. und 284 E.

Thiemendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Pfarrdorf mit 75 H. und 431 E.

Thiemendorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ebg. Bautzen, Dorf mit 10 H. und 67 E.

Thiemendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Augustusburg, Dorf mit 61 H. und 617 E.

Thiemendorf, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Filialdorf von Walpernhain mit 32 H. und 207 E.

Thiemesberg (Witzmannsberg), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, Weiler mit 7 H. und 44 E. in der Pfr. Weißmain.

Thiemeshof (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 9 E.

Thiemig (Groß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 150 H. und 940 E.

Thiemitz, Bayern, Oberfranken, Ebg. Naila, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Wallenfels.

Thiemsburg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Jägerhaus und Pachtgut zur Kreisstadt Langensalza gehörig.

Thiemsdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 22 H. und 212 E.

Thiemsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 12 H. und 134 E.

Thiemsmühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Mühle mit 13 E.

Thiemühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Mühle zu Dardesheim geh.

Thiemühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Mühle zu Schlanstedt geh.

Thiemühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr., Mühle an der Selke zu Sinsleben geh.

Thien, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Poppendorf, Dorf und Gemeinde mit 49 H. und 233 E. in der Pfr. Gnaß.

Thienbüttel, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 18 H. 149 E. in der Pfr. Nortorf.

Thiendorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Hain, Dorf mit 33 H. und 187 E.

Thiendorf, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 140 H. und 1007 E. in der Pfr. Alfhausen.

Thieneck, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Poppendorf, Weiler in der Pfarrei Gnaß.

Thienen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf an der Wipper mit dem Fichtkathen, 18 H. und 133 E.

Thienfelde, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler mit 5 H. und 31 E. im Kirchspiele Ganderkesee.

Thiengen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Stadt mit Pfarrei, 137 H. und 1139 E.

Thiengen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 94 H. und 506 E.

Thienhäuser, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 5 H. und 33 E.

Thiensdorf, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, erbemphyteutisches Dorf an der Thiene mit 1 Mutterkirche, 1 Windmühle, 1 mennonitischem Bethause, 11 H. und 59 E.

Thiensdorffer, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, erbemphyteutisches Dorf an der Thiene mit 9 H. und 45 E.

Thiensen, Holstein, Grafschaft Rantzau, Theil des Dorfes Ellerhoop.

Thienshof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, Dorf an der Thiene mit 4 H. und 32 E.

Thier, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 61 H. und 355 E.

Thier, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, kathol. Pfarrdorf mit Jahrmarkt, 15 H. und 75 E.

Thier, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf, s. **Bernister.**

Thierach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt a. d. Heide, Hof bei Rothenhof mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Eineberg.

Thieranen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, s. **Breszienen.**

Thieran (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kathol. Pfarrdorf mit 48 H. und 324 E.

Thieran (Preußisch-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölmer Höfe mit 7 H. und 46 E.

Thieran, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölmer Bauerdorf nebst Vorwerk, 61 H. und 527 E.

Thierbach, Bayern, Oberfranken, Landgr. Naila, evangel. Dorf mit 21 H., 188 E., Mühle, Eisenhammer und Schloßruine in der Pfarrei Steben.

Thierbach, Bayern, Mittelfranken, Landg. Ansbach, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Weihenzell.

Thierbach (Dürbach), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Neudek, Dorf, 4 Stunden von Karlsbad.

Thierbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Dbg. Rattenberg, Weiler mit Kirche in der Gemeinde Wolschönau.

Thierbach (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Pfarrdorf mit Vorwerk, 34 H. und 295 E.

Thierbach (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Dorf mit 8 H. und 94 E.

Thierbach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Rittergut, Filialkirche, 30 H. und 182 E.

Thierbach, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Dorf an einem der Sormitz zufallenden Bache, mit Domainenvorwerk, 23 H. und 165 E. in der Pfr. Ruppersdorf.

Thierbach mit der **Thierbachmühle**, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, Dorf mit Mühle, 23 H. und 126 E.

Thierbach, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 42 H. und 250 E. bei Borna.

Thierbach, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 70 H. und 403 Einw. bei Mühltruff.

Thierbachhammer, Bayern, Oberfranken, Dbg. Naila, s. **Thierbach**.

Thierbachsmühle, Bayern, Oberfranken, Dbg. Naila, s. **Thierbach**.

Thierbad, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 35 Einw. in der Pfr. Welzheim.

Thierbaum, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 28 H. und 164 E.

Thierberg, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 3 H. und 28 Einw. in der Pfr. Thiengen.

Thierberg, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schwarzenberg, Dorf mit 29 H., 112 Einw. und Bierbrauerei in der Pfr. Scheinfeld.

Thierberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldenfels, Weiler in der Pfr. Hirschbach.

Thierberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Thierberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Dbg. Kufstein, Schloßruine und Wallfahrtskirche in der Pfr. Thierberg.

Thierberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Dbg. Kufstein, Dorf und Gemeinde mit 27 H. und 172 E.

Thierberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. und Bauerdorf mit 28 H. und 178 E.

Thierberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 71 Einw. in der Pfr. Steinkirchen.

Thierberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Hof mit 8 E. bei Lautlingen.

Thierburg, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Landg. Hall, Schloß in der Gemeinde Fritzens.

Thierenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Krug mit 2 H. und 18 E.

Thierenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit Mühle, kath. Pfarrkirche, 12 H. und 170 E.

Thierenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Schloß und Vorwerk mit 3 H. und 22 E.

Thiereneibach, Bayern, siehe **Dürreneibach**.

Thierfeld, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, Dorf mit 92 H. und 589 E.

Thiergarten, Baden, Mittelrheinkr., Amt Baden, Weiler mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Baden.

Thiergarten, Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim, Hof mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Pforzheim.

Thiergarten, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Dorf mit Filialkirche von Ulm, 65 H. und 510 E.

Thiergarten, Baden, Seekr., A. Möskirch, Weiler mit 5 H. und 38 Einw. in der Pfr. Kreenheinstetten.

Thiergarten, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Altenthann.

Thiergarten, Bayern, Oberfranken, Dbg. Baireuth, Weiler mit 5 H., Jagdschloß und 50 E. in der Pfr. St. Johannis.

Thiergarten, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Einöde mit 12 E. bei Schillingsfürst.

Thiergarten, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 11 E. in der Pfr. Langenbieber.

Thiergarten, Hannover, Lüneburg, Amt Lüneburg, Forsthaus in der Pfr. Lüneburg.

Thiergarten, Hessen, Oberh., Kr. Büdingen, Landgr. Büdingen, Pachthof, Jagd- und Forsthaus mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Büdingen.

Thiergarten, Holstein, Gut Drage, Wirthshaus mit 8 E. bei Itzehoe.

Thiergarten, Oesterreich, Unter-, OMB., Dbg. Weitra, Dorf mit 13 H. bei Hohenberg, in der Pfr. Hohenberg.

Thiergarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Dorf mit 58 H., 440 Einw., Thiergarten und Försterhaus bei Brand.

Thiergarten (Oboral), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nettolitz, Dorf mit 51 zerstreut liegenden Häusern und 449 E. in der Pfr. Nettolitz.

Thiergarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Jagdschloß und Forsthaus bei Nischburg.

Thiergarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Haus und Mühle bei Bielisch.

Thiergarten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 116 E. in der Pfr. Rann.

Thiergarten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Landger. Wilten, Pulvermagazin bei Innsbruck.

Thiergarten, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, einzelne Besitzung mit 7 E. im Kirchspiele Delmenhorst.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Gumbin-

nen, Kr. Angerburg, kölmer Dorf mit 48 H. und 415 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Dorf mit 3 H. und 12 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Etablissement mit 5 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Unterförsterei mit 7 E.

Thiergarten (Zwierzyniec), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit Haus und 8 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 5 H. und 55 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Försterei mit 3 H. und 47 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorwerk mit 2 H. und 9 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, kath. Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, 3 Windmühlen, 38 H. und 594 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Kolonie an der Oder mit Tuchwalke, Mahl-, Walk-, Oel- und Papiermühle, Kalkbrennerei, Schiffsschleußenzollamt, 53 H. u. 434 E. Ein Theil des Orts wird Hühnersträuche, ein anderer Roßgarten, die Bleiche, der Fischhalter genannt.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Polnisch-Wartenberg, Försterei zu Baldowitz gehörig.

Thiergarten (Im), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Försterei zu Tworog geh.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Vorwerk, Torfgräberei, 58 H. und 337 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 24 H. und 161 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Vorwerk, Wasser- u. Windmühle, 32 H. und 196 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, ein in neuerer Zeit angelegter großartiger Thiergarten mit allerlei Wild und Jägerhaus mit Park.

Thiergarten (Im, oder die Zelte), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 4 Gastwirthschaften mit 50 E.

Thiergarten (Im), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Land-, Gärtner- und Gasthäuser mit 80 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Försterwohnung mit 4 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Vorwerk zur Domaine Josa gehörig, mit 5 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Brunnen- und Badehaus, 2 Gebäude mit 16 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, 12 einzelne Häuser mit 98 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Haus zu Argenthal geh.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit Haus und 10 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Hof mit 3 H. und 13 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Landgut mit 6 E.

Thiergarten, Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, Hof zu Hermeskeil geh. mit 4 H. und 12 E.

Thiergarten, Sachsen, Kr. Bautzen, Amt Stolpen, Vorwerk bei Rennersdorf.

Thiergarten, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Vorwerk zur Stadt Colditz geh.

Thiergarten, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 21 H. und 129 E.

Thiergarten, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 25 H. und 138 E.

Thiergarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, einzelnes Haus mit 4 E. bei Thannhausen.

Thiergarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Berg.

Thiergarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Hof mit 3 E. bei Altshausen.

Thiergartenhäusl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Theusing, einzelnes Haus, $2^3/_4$ Stunden von Buchau.

Thiergartenhaus (Lowensteinsches), Hessen, Starkenburg, Ldrbzk. Breuberg, Landger. Höchst, Aufseherwohnung mit 6 E. in der Pfr. Sandbach.

Thiergartenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, 3 Höfe mit 4 H. und 36 E. in der Pfr. Stadtprozelten.

Thiergartenmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Mühle mit 12 E.

Thiergartenvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk zu Gloglichen gehörig.

Thiargarth, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf an der Ziege mit kath. Pfarrkirche, 89 H. und 714 E.

Thiergarth, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 15 H. und 149 E.

Thiergartsfelde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit Windmühle, 26 H. und 166 E.

Thiergraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Kornberg, Weiler bei Kornberg.

Thierhäuschen, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof und Ziegelhütte bei Kaiserslautern.

Thierhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Kolonie zu Carolath geh.

Thierham, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Weiler mit 8 H. und 44 E. in der Pfr. Elbach.

Thierham (Thürham), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Hautzenberg.

Thierham, Bayern, s. **Thierheim** (Thürheim).

Thierhammer-Alpe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde.

Thierhaupten, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, marktberechtigtes Pfarrdorf mit 150 H., 790 E. und Papiermühle im Dek. Rain, hatte ehemals eine Benediktiner-Abtei.

Thierhaupten, Würtemberg, Jaxtkr., OA.

Gmünd, Weiler mit 229 Einw. in der Pfr. Täferroth.

Thierheim (Thierham, Thürham), Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. und Mühle mit Oel-, Schneid- und 3 Mahlgängen an der Glon, in der Pfr. Aibling.

Thierheim (Thierham), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Würting.

Thierheim, Bayern, s. **Thürheim** (Thürham, Thierham).

Thierhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Haundorf.

Thierhof (Hinter-), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Gunzenhausen, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Kalbensteinberg.

Thierhof (Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Mallersdorf, s. **Dürrenhof** (Ober- u. Unter-).

Thieringen, Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Pfarrdorf mit 193 E. am Fuße der Lochen.

Thieringhausen (Tirkhausen), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit Eisen- u. Kupferbergwerk, 38 H. und 276 E.

Thierling, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Cham, Dorf mit 19 H. und 141 Einw. in der Pfr. Schorndorf.

Thierlstein, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Hölewang.

Thierlstein, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Dorf und Hofmark mit 8 H. und 66 E., Schloß mit Kapelle, Brauhaus und freiherrl. v. Schaky'schem Ptrgr. II. Kl. in der Pfr. Schorndorf.

Thiermann, Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Sublingen.

Thiermannsdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Wiener-Neustadt, Dorf mit 8 H. an der stierischen Gränze, in der Pfr. St. Valentin.

Thiermaul, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, s. **Dürmaul**.

Thiermitnach (Thiermiethnach), Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 13 E.

Thiermühle, Bayern, Niederb., Bdg. Wegscheid, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Griesbach.

Thiermühle, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Einöde.

Thiernstein (Thürnstein), Bayern, Niederbayern, Landg. Kötzting, Dorf mit 14 H. und 100 E. in der Pfr. Lan, am weißen Regen und an der Straße von Eschelkam nach Böhmen.

Thierschneck, Sachsen-Meiningen, Amt Kamburg, Filialdorf von Molau mit 22 H. und 102 E.

Thiersee, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Kufstein, Dorf und Gemeinde mit 133 H. und 1091 E.

Thiersheim, Bayern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, Markt mit 132 H., 880 E., Relais-Station, Oberzollcontrolle, Magistrat III., Mühle, Mineralquelle, Speckstein, Kreidengruben und Pfarrei im Dekanate Wunsiedel.

Thierstein, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kastl, Ruinen bei Hillohe.

Thierstein, Bayern, Oberfranken, Landger. Seib, Markt mit 103 H., 686 E., Magistrat III., 3 Jahrmärkten, Töpfergeschirr, Waffenhammer, mehreren Weihern, Schloßruine und evangelischer Pfarrei im Dek. Wunsiedel.

Thierstein, Bayern, Oberfranken, Landger. Lichtenfels, Jägerhaus bei Schnei.

Thierstein, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Hof mit 16 E. bei Dietingen.

Thierstein, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 19 E. bei Schramberg.

Thiervorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Vorwerk und 2 Stellen zu Köben geh.

Thierwasen (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Hof bei Ruppertsecken.

Thierwasser (Unter-), Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Hof bei Ruppertsecken.

Thiesburg, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof zu Eitelbach geh.

Thieschitz (irrig auch Thieschütz), Reuß, Herrschaft Gera, Pfarrdorf dicht an der Elster mit 16 H. und 110 E. In der Nähe ergiebige Gypsbrüche, in denen man öfters fossile Knochen gefunden hat.

Thiesenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Hof zu Dieblich geh. mit 8 E.

Thieshope, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Pattensen.

Thieslauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 13 H. und 121 E.

Thiesortsche Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Mühle mit 18 E.

Thiessen, Anhalt-Bernburg, A. Koswig, Filialdorf von Natha mit Domaine, Kupferhammer und der Thiesen'sche Mahl-, Oel- und Schneidemühle, 40 H. und 320 E.

Thiessen oder **Diessen**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 7 H. und 62 E.

Thiessow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 24 H. und 65 E.

Thilbach, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Weiler.

Thilosen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 3 Bauerhöfe zu Lohfeld geh.

Thiloshain, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Unterförsterei mit 6 E.

Thiloshöhe, Preußen, Rgbz. und Kreis Bromberg, Etablissement mit 7 E.

Thimau (Thymau), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit Vorwerk, 12 H. und 85 E.

Thiman (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Hauptgut mit Kothen, 26 H. und 215 E.

Thiman (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Bauerdorf mit 4 H. und 25 E.

Thimen (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit Filialkirche und 180 E.

Thimen (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 60 E.

Thimesberg, Bayern, s. **Thiemesberg**.

Thimmendorf, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Filialdorf von Gahma mit 59 H. und 359 E. — Sechs dieser Häuser mit 38 E. sind etwa 200 Schritte vom Dorfe abgelegen und werden die Burg, seltener die Trotzenburg genannt.

Thimoos, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Hof mit 4 H. und 33 Einw. in der Pfr. Hänner.

Thingau (Ober-), Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Pfarrdorf mit 60 H., 463 E., Wallfahrt, Getreide- und Flachsbau im Dekanate Oberdorf.

Thingau (Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Markt mit 104 H., 596 Einw., Pfarramt im Dekanate Oberdorf, Benefizium und Flachsbau.

Thingers, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. St. Lorenz.

Thioux, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Gehöft mit 3 H. und 17 E.

Thirimont, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 49 H. und 203 E.

Thirnhofen (Dirnhofen), Bayern, Niederbayern, Landg. Kötzting, Weiler mit 7 H. und 62 E. in der Pfr. Rimbach.

Thirow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk und 186 E.

Thöllern (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, 2 Weiler bei Maria Rain.

Thölstedt, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf mit 16 H. und 96 E. im Kirchsp. Wildeshausen.

Thömen, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Weiler mit 2 H. und 11 E. bei Kruckow.

Thöningsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest, Dorf mit den Bauerschaften Wehringsen und Willingheppen, 22 H. und 162 E.

Thönis (St.), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit kath. Pfarrkirche, 205 H. und 1438 E.

Thönisberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 45 H. und 248 E.

Thönischen (Thenischen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Liebkowitz, Dorf mit Meierhof, Hammelhütte und Mahlmühle, 1 St. von Liebkowitz.

Thönsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 24 H. und 310 E.

Thönse, Hannover, Lüneburg, Amt Burgwedel, Dorf mit 54 H. und 349 E. in der Pfr. Wettmar.

Thörberg (Thür), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bezirk Altenburg, Dorf und Gemeinde mit 80 H. und 362 Einw. in der Pfr. Taufen.

Thören, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Winsen.

Thören (Bei den vier), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waldenstein, Weiler bei Breitenegg.

Thörener Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Mühle mit 6 E.

Thörey, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Gotha, Amt Ichtershausen, Pfarrdorf mit 51 H. und 170 E.

Thörichthöfchen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Hof zu Notzendorf geh.

Thörichthof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, erbemphyt. Dorf mit 23 H. und 175 E.

Thöringswerder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Erbzinsgut mit 22 E.

Thörl (Auf dem), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Theil des Dorfes Ringelberg.

Thörl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Pletteriach.

Thörl (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Weiler bei Moglern.

Thörl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Dorf und Gemeinde mit 31 H., 184 E. und Eisenwerk.

Thörl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 101 E. in der Pfr. Mitterndorf.

Thörl (Drate), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kienhofen, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 94 Einw. in der Pfr. Drauburg.

Thörlingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit Mühle, 20 H. und 137 E.

Thörnig, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf an der Mosel mit 29 H. und 176 E.

Thogenkamp, Holstein, A. Segeberg, Stelle bei Henstedt.

Tholackerhof, Bayern, Pfalz, Kant. Grünstadt, Hof bei Herrlingshausen.

Tholeist, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof zu Mosetkern geh.

Tholey, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens am Tholbache mit kath. Pfarrkirche, 13 Kram- und Viehmärkten, 106 H. und 838 Einw. In der Nähe sind die Ruinen der Burg Schaumburg.

Tholl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit Kapelle, 23 H. und 118 E. in der Pfr. Haid.

Tholbath, Bayern, Oberd., Lbg. Ingolstadt, Weiler mit 11 H., Kirche und 66 E. in der Pfr. Teissing.

Tholberg, Oesterreich, Unter-, OMW., Landg. Burg Enns, Dorf mit 10 H. bei St. Valentin, in der Pfr. St. Valentin.

Tholling, Bayern, Oberb., s. **Dolling**.

Thomabauer, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Anger.

Thomablotzenmühle, Bayern, Oberfran-

ken, Landg. Kronach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Steinkirchen.

Thomamühle, Bayern, Oberd., Ldg. Wolfrathshausen, Einödmühle bei Habach.

Thomann, Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunden von Berchtesgaden.

Thomareinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Bauerdorf mit 19 H. und 121 E.

Thomas, Bayern, Oberd., Ldg. Weilheim, Einöde.

Thomas (St.), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Pfarrdorf mit 15 H. und 76 E. im Thomingerthale.

Thomas (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Pattigham.

Thomas (St., Mitter-Thomas), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Markt mit Pfarrei, 34 H. und 201 E., 1 Stunde von Pierbach.

Thomas (St.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit Kirche, 32 H. und 207 E. bei Deutsch-Reichenau.

Thomas (Sankt), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut, dem gleichnamigen Augustiner-Stifte in Alt-Brünn geh.; besteht aus dem Stifte, Theilen der Brünner Vorstadt-Gassen Augustiner-Grund und Dörnröβel und des Dorfes Schebetein, umfaßt 33 H. und 301 E. und besitzt ein Areal von 510 J. 1369¼ □Kl.

Thomas (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Heilig-Kreuz, Weiler bei Scrilla.

Thomas (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Kirchweiler bei Grozana.

Thomas (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Portendorf, Pfarrdorf mit Kirche, bei Jesselberg.

Thomas (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirchweiler bei Praprodium.

Thomas (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonneg, Kapelle bei Seedorf.

Thomas (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Kirche bei Tanzberg.

Thomas (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 60 H. und 131 E. in der Pfr. St. Marein.

Thomas (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 93 E. in der Pfr. Hohenegk.

Thomas (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Pfarrdorf mit 28 H. und 112 E.

Thomas (St.), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Lederfabrik zu Andernach geh.

Thomas (St.), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 21 H. und 161 E.

Thomas, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde bei Erlbach.

Thomasbach, Bayern, Niederd., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H., Nebenkirche und 16 E. in der Pfr. Kamærn.

Thomasberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Petersthal.

Thomasberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 20 H. nächst Weyer im Lande ob der Enns in der Pfr. Hollenstein.

Thomasberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Aspang, 106 einzelne Häuser am Fuße des Berges gleichen Namens in der Pfr. Edlitz.

Thomasberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Thomasberg, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauland mit 3 H. und 11 E.

Thomasburg, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 20 H. und Pfarrei.

Thomasscheinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 21 H. und 145 E.

Thomasscheiten oder **Grigallen**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit Windmühle, 7 H. und 48 E.

Thomasdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Magistrat Neustadt, Dorf mit 3 H. nächst Kirchschlag, in der Pfr. Kirchschlag.

Thomasdorf (Domsdörfel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Hainspach, Dorf mit 8 H. und 34 E. in der Pfr. Nixdorf.

Thomasdorf, Oesterreich, Illyrien, Bez. Landstraß, Kirchdorf bei Streindorf, im Gurkthale.

Thomasdorf (Ober- und Nieder-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Freiwaldau, Pfarrdorf mit 364 H. und 2441 E.

Thomasdorf, auch **Thomsdorf**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 67 H. und 495 E.

Thomasg'schieß, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Wohenstrauß, Weiler mit 8 H. und 56 E. in der Pfr. Pleistein.

Thomashäuslein, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Hof mit 9 H. und 74 E. in der Pfr. Grünwettersbach.

Thomashardt, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Dorf mit 433 E. in der Pfr. Hegenlohe.

Thomashasel (Haselbach), Bayern, Oberd., Ldg. Moosburg, Weiler mit 6 H., Filialkirche und 56 E. in der Pfr. Wolfersdorf.

Thomashof (Hoppachshof), Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, s. **Hoppachshof** (neue Bau).

Thomashof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ackerhof mit 10 E.

Thomashof, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 5 E. in der Pfr. Rottum.

Thomashof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 11 E. bei Eisenharz.

Thomashof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. in der Pfr. Niederwangen.

Thomashütte, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Langen, Wirthshaus und Ziegelei mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Eppertshausen.

Thomashütte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Waldhütte zu Quierscheid geh. mit 7 E.

Thomask, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei St. Oswald.

Thomaskirch (Domajowic), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, kath. Pfarrdorf mit Windmühle, Freischoltisei, 78 H. und 553 E.

Thomasloh, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 7 E. in der Pfr. Oberkirch.

Thomasloryenmuhle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Steinwiesen.

Thomasmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rothenbalben, Mahlmühle mit 5 E. in der Pfr. Rothenbalben.

Thomasmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Leutershausen.

Thomasmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Mühle mit 5 E., bei Wettringen.

Thomasmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurth, Mühle mit 6 E. bei Holzhausen.

Thomasmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Wigenhausen, A. Großalmerode, Mühle bei Großalmerode mit 8 E.

Thomasmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Mühle mit 7 E.

Thomasmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Neukirchen geh.

Thomasmühle, Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Mahlmühle mit 12 E. in der Pfr. Schleiz.

Thomasmühle, Würtemberg, s. **Hausen.**

Thomasreuth, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Dorf in der Pfr. St. Thomas.

Thomasreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 10 H. und 90 E. in der Eschenbach.

Thomasroith, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in d. Pfr. Ottnang.

Thomaßl, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Ernstbrunn, Dorf mit 30 H. nächst dem Taschelbach, zwischen Pürstendorf und Steinbach, in der Pfr. Ernstbrunn.

Thomasthal, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg. Dorf in der Pfr. Kreuzen.

Thomaswaldau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strieqau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken (Ober- und Niederhof), Windmühle, 54 H. und 303 E.

Thomaswaldau (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Mahl-, 1 Säge- und 1 Oelmühle, ev. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, Kalkofen, 109 H. und 706 E.

Thomaswaldau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, 99 H. und 644 E.

Thomaswalde, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk mit 5 H. und 22 E.

Thomaszell, Bayern, Niederb., Ldg. Malersdorf, Weiler mit 2 H., Kirche und 14 E. in der Pfr. Rottenburg.

Thomathal (Domathal), Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht St. Michael, Dorf mit 19 H., 122 E. und Schloßruine bei St Michael.

Thomatschou, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Dorf bei St. Märthen.

Thomelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Rosenberg, Mühle bei Rosenthal.

Thomigsdorf (Damikow), Oesterreich Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Pfarrdorf mit 222 H., 1345 E. und 3 Mühlen.

Thomitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namptsch, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, Freischoltisei, 15 H. und 119 E.

Thomm, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 63 H. und 391 E.

Thommen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 42 H. u. 250 E.

Thommendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Pfarrdorf mit Freischoltisei, Theerofen, 57 H. und 484 E.

Thomnitz (Tomnitz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Vorwerk und dem Vorwerke Bergvorwerk, 20 H. und 143 E.

Thomsdorf, Holstein, A. Eismar, Dorf mit H. und und 270 E., bei Oldenburg.

Thomsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 43 H. und 286 E.

Thomsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 22 H. und 183 E.

Thomsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 3 H. und 20 E.

Thomsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 14 H. und 157 E.

Thomsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit Mutterkirche und 270 E.

Thomskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Buschkathen zu Grünewald gehörig.

Thomsmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Groß-Zugezd, Mühle bei Tauscherschin.

Thoms Stallies, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Dorf mit 4 H. und 31 E.

Thon (Groß und Klein-), Bayern, Niederb., Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Rainding.

Thon, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, evangelisches Dorf mit 23 H. und 172 E. in der Pfr. St. Johannes.

Thon, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grafenstein, Kirchweiler bei S. Peter.

Thonacker, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. bei Bolsternang.

Thonbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 18 E., bei Rosenberg.

Thonbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Isen.

Thonbach (Der mittlere), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 89 E., bei Reichenbach.

Thonbach (Der hintere), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 145 E., bei Baiersbronn.

Thonbach (Der vordere), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 95 E. bei Baiersbronn.

Thonberg (Domberg), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 9 H. und 92 E. in der Pfr. Pempfling.

Thonberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Dorf mit 17 H. und 70 E. in der Pfr. Küps, an der Straße nach Bamberg.

Thonberg (oder Thumberg, incl. Pfarrwald), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit 3 H. und 10 E.

Thonberg, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Vorwerk bei Leipzig.

Thonbergsstraßenhäuser, Sachsen, s. **Straßenhäuser** (am Thonberge).

Thonbrann, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, Dorf mit Jägerhaus, 1½ Stunde von Asch.

Thondörflein, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach. s. **Dondörflein**.

Thondorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Pfarrdorf mit 23 H. und 112 E. in der Pfr. Gingelkofen.

Thondorf, Hannover, s. **Groß- u. Klein-Thondorf**.

Thondorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Liebenau, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 213 E. in der Pfr. St. Peter.

Thondorf (oder Donndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Pfarrdorf mit freiem Sattelhof, 42 H. und 221 H.

Thoneben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Peckau, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 197 E. in der Pfr. Semriach.

Thonerlhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 4 E., bei Inzell.

Thongräben, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 4 H. und 16 E., bei Eschelbach und Gebrantshausen.

Thongrundmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Schneidmühle mit 8 E. in der Pfr. Nordhalben.

Thonhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 13 H. und 66 E. in der Pfr. Zolling.

Thonhausen, Bayern, Niederbayern, Ldg. Abensberg, Weiler mit 9 H. und 45 E. in der Pfr. Walkertshofen und Pötzmes.

Thonhausen (Thannhausen), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 9 H. und 50 E., bei Oberlauterbach.

Thonhausen (Thannhausen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 9 H. und 45 E. bei Hohenschambach.

Thonhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Dorf mit 21 H., 110 E. in der Pfr. Hausen.

Thonhausen (Thanhausen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Dorf mit 19 H. u. 80 E.

Thonhausen (Donhausen), Bayern, siehe **Thanhausen**.

Thonhausen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 10 H. und 58 E., beim nachfolgenden Altenburgischen Orte.

Thonhausen, Sachsen-Altenburg, Pkrgr. Vollmershain, Pfarrdorf mit 81 H. und 493 E.

Thonheim, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, s. **Thannheim**.

Thonhöcking, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchdorf mit 7 H. und 57 E. in der Pfr. Niederhöcking.

Thonhof, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Gunzenhausen.

Thonhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 7 E., bei Humersberg.

Thonhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 2 H. und 14 E., bei Wassermungenau.

Thonhof, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, 2 Höfe in der Pfr. Hanstedt.

Thonhofberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Weiler bei Melling.

Thonhub, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Kirchberg.

Thonirz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Klausen, Dorf bei Layen, am Eingange ins Gröbener Thal.

Thonlehen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde in der Pfr. Au.

Thonlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Kirchdorf mit 21 H. und 132 E. in der Pfr. Jachenhausen.

Thonmühle (Grünthonmühle), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Einöde mit 15 E.

Thonmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Mühle mit 5 E. bei Dizingen.

Thonn, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Magistrat Wiener-Neustadt, Dorf mit 9 H. zwischen Pöstenhof und Stixenstein im Gebirge, in der Pfr. Pottschach.

Thonnenleiten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, einzelnes Haus zur Rotte Auckenthal gehörig, 1 Stunde von Aschbach nächst Auckenthal, in der Pfr. Aschbach.

Thonnlehen, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Salaberg, 2 einzelne Häuser zur Rotte Pürach gehörig, zwischen Aschbach und der Reichsstraße, in der Pfr. Aschbach.

Thonolzbronn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Pfarrweiler mit 76 E.

Thonstetten, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 13 H. und 64 E., in der Pfr. Moosburg.

Thonten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Peckau, Weiler bei Peckau.

Thor (Am), Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Tegernsee.

Thor, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Dorf mit 11 H., 47 E. und Schloßruine bei Saalfelden.

Thorhäuschen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Haus mit 6 E.

Thorhäuser, Anhalt-Dessau, A. Dessau, 2 einzelne H. mit 7 E. in der Pfr. Törten.

Thorhäusle, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Haus mit 5 E. in der Pfr. Unter-Baldingen.

Thorhaus, Bayern, Unterfranken, Landg. Aschaffenburg, Jägerhaus mit 7 E. in der Pfr. Schmerlenbach.

Thorhaus, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Hof bei Erbach.

Thorhaus, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Hof bei Hogen.

Thorheger (Beim), Oesterreich, Böhmen,

Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Hegerhaus bei Wihnanitz.

Thormühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Beilngries, Mühle bei Berching.

Thormühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Rübenhausen, Mühle am Mühlbache, bei Feuerbach.

Thorn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis zwischen Kulm, Strasburg, Posen und Polen, mit 20,54 □M. Areal, 2 Städten, 3950 H. und 46,866 E., liegt an der Weichsel, treibt guten Ackerbau und hält 6442 Pferde, 16,840 St. Rindvieh, 79,537 Schaafe, 113 Ziegen und 11,108 Schweine. Die Kreisstadt Thorn (Torunia) ist starke Festung, liegt am rechten Ufer der Weichsel, über die eine 2469 Fuß lange, auf 48 Jochen ruhende Brücke führt, besteht aus der Alt- und Neustadt und hat 3 Land- und 1 Wasserthor, 2 Pforten, 3 kath. und 2 evangel. Kirchen, evangel. Gymnasium, Nonnenkloster, verschiedene Schulen, Waisenhaus, Spinn- und Arbeitshaus, 4 Hospitäler, Kreisbehörde, Inquisitoriat, Land- und Stadtgericht, Hauptzollamt, Domainenrentamt, Gränzpost, Freimaurerloge, Tuch- und Leinweberei, Gerberei, Färberei, Hutmacherei, Seifenfabriken, Verfertiger der bekannten Thorner Pfefferkuchen, Schifffahrt, Handel mit Getreide, Holz, Leinwand, Häuten, Lohe und Asche, 760 H. und 11,043 E., wobei 1660 Militärpersonen. Der Ordensmeister Herrmann Balk erbaute die Stadt, die rasch aufblühte, dem Hansabunde beitrat und nach Danzig die wichtigste Handelsstadt in Preußen war. Im J. 1466 wurde hier der bekannte Frieden geschlossen, worauf Westpreußen an Polen kam. In Thorn wurde 1473 der Astronom Kopernikus geboren, dem in der Johanniskirche ein Denkmal gesetzt wurde; auch sind der Mathematiker Kries u. der Anatom Sömmering hier geboren.

Thorn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 8 H. und 69 E.

Thorn (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Ort, liegt mit Gurst im Gemenge und ist dort mit aufgeführt.

Thorn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf an der Mosel mit Schloß, 5 H. u. 27 E.

Thorner Kämpe, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Etablissement mit 9 E.

Thořowitz (Tořowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 62 H., 393 E., Meierhof und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Schlüsselburg.

Thorr, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde bei Taubenbach.

Thorr, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, kath. Pfarrdorf mit 90 H. und 449 E.

Thorrkweß, Oesterreich, Steiermark, siehe **Reichendorf.**

Thorstadel, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Obing.

Thorstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 10 H. und 72 E. in der Pfr. Böffow.

Thorstorfermühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Mühle mit 9 E. bei Klein-Walmsdorf.

Thorunen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 3 H. und 22 E.

Thorunen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Gut mit 10 E.

Thorwachting, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Purgstall, Dorf mit 7 H. unweit Steinerkirchen.

Thorwiese, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Tann, Einöde bei Aura.

Thosmühle (Doosmühle), Bayern, Oberfranken, Bdg. Pottenstein, Einöde.

Thosmühle, Bayern, s. **Thoosmühle.**

Thossen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 30 H. und 147 E.

Thossfell, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 60 H. und 438 E.

Thoyna (Tonia), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 17 H. und 119 E.

Thräna, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Vorwerk, 26 H. und 144 E.

Thräna (Threna, Thrahna), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 56 H. u. 313 E.

Thränenweier (Thranenweier), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Weiler mit 19 H. und 136 E.

Thränitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patrgr. Thränitz, Pfarrdorf bei Weida mit 26 H. und 160 E.

Thran, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Kemnade.

Thrauenthal, Bayern, s. **Traunthal.**

Thraunhofen, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Oberviechtach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Reutkirchen-Balbini.

Thraunmühle, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Oberviechtach, Einöde.

Threerz, Würtemberg, Donaukr. OA. Leutkirch, Pfarrweiler mit 55 E., an der Poststraße von Ravensburg nach Memmingen.

Threerzenthal, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, einzelnes Haus mit 4 E. bei Threerz.

Threinreuth (Treinreit), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Eschenbach, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Thurndorf.

Threna, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 44 H. u. 266 E. in der Pfr. Treben.

Thritschenkreuth, Bayern, s. **Tritschenkreuth.**

Thrönchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, 11 Mühlen zu Leiwen gehörig mit 80 E.

Thron, Bayern, Oberfranken, Bdg. Naila, Weiler mit 70 E. in der Pfr. Döbra und Enchenreuth.

Thron, Nassau, A. Usingen, Kloster mit 12 E. in der Pfr. Wehrheim.

Thron, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Köllerbeck geh.

Thron (auch Dhron), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, kath. Pfarrdorf an der Thron mit 115 H. und 570 E.

Thronecken (auch Dhronecken), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 34 H. und 238 E.

Throner Mühle, Nassau, A. Usingen, Mühle bei Thron, mit 10 E.

Thronhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Teugen.

Thronitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 28 H. und 155 E.

Thronitz, Sachsen, s. **Tronitz**.

Thüdinghausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, Dorf mit 52 H. und 330 E. in der Pfr. Lutterhausen.

Thüelsfeld, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, 2 einzelne Hausstätten mit 26 E. im Kirchspiele Friesoythe.

Thülau, Hannover, s. **Tülau**.

Thule, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Dorf mit 21 H. und 145 E. im Kirchspiele Friesoythe.

Thulen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 59 H. und 464 E.

Thumenberg (Thumenberg), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Dorf mit 13 H. u. 50 E.

Thümermark (auch Thumark oder Thümer), Preußen, Rgb. Magdeburg, Kr. Jerichow I. Rittergut mit 3 H. und 31 E.

Thumlitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 6 H. und 44 E.

Thünahof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lauenstein, Weiler mit 7 H. und 40 E.

Thünau, Bayern, s. **Thürnau**.

Thüners (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 17 E.

Thüners, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, andere Benennung des einzelnen Hauses Neuhaus (Thüners).

Thünershäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Thüngbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf mit 12 H. und 78 E., in der Pfr. Schlüsselfeld.

Thüngen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Markt mit 158 H., 879 E., evangelischer Pfarrei im Dekanate Würzburg, Magistrat III., Patrgr. Höllerich, Kirche, Kapelle, Verwaltung des Juliusspitals zu Würzburg, 350 Juden, 3 Jahrmärkten, 2 Schlössern, guter Viehzucht, 4 Mühlen und Werrnbrücke.

Thüngenthal, Württemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Pfarrdorf mit 258 E.

Thüngersheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Pfarrdorf mit 269 H. und 1475 E., vorzüglichem Weinbau am Ravenberge, Weinhandel, rothem Sandsteinbruch, Matinüberfahrt, Liqueur- und Weingeist- und Essigfabrikation, im Dekanate Karlstadt.

Thüngersleben, Bayern, s. **Güntersleben**.

Thüngfeld, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Kirchdorf mit 64 H. und 429 E. in der Pfr. Schlüsselfeld.

Thünken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 2 H. und 13 E.

Thür, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 Einöden, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Thür, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, kath. Pfarrdorf mit 102 H. und 564 E.

Thürasdorf, Bayern, s. **Thuraudorf**.

Thüreck (Türeag), Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1½ Stunde von Berchtesgaden.

Thüren, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Forsthaus mit 4 E.

Thürham (Thierheim), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Dorf mit 18 H. und 100 E., bei Hohenwarth und Weichenried, an der Straße von Augsburg nach Regensburg.

Thürham, Bayern, s. **Thierham** (Thierheim).

Thürheim (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Kirchdorf mit 42 H., 268 E., Schloß und Curat-Beneficium der Pfr. Pfaffenhofen.

Thürheim (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Kirchdorf mit 110 H., 615 E., Beneficium und Tabaksbau in der Pfr. Pfaffenhofen.

Thürhenning, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf und Hofmark mit 58 H., 353 E. und Schloß, in der Pfr. Ottering.

Thurhettenbach (Dürrenhettenbach), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 10 H., 63 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Grafentraubach.

Thürigel, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Einöde.

Thüringen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Pfarrdorf mit 52 H., 382 E., Frühmeßbeneficium, Schule und Wallfahrtskirche, hat als Gemeinde 57 H. und 394 E.

Thüringerhaus, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Gotha, A. Gotha, Gasthaus an der Straße bei Trägleben mit 7 E.

Thüritz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Pfarrdorf mit 14 H. und 118 E.

Thürk, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Dorf mit 37 H. und 215 E. in der Pfr. Bosau.

Thürkow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Pfarrdorf mit 38 H. und 250 E.

Thürlauingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, s. **Dirrlauingen**.

Thürmgen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Haus zu Laurensberg mit 5 E.

Thürmsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 55 H., 389 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Königstein.

Thürmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Weilheim.

Thurn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Schloß bei Siegelsdorf mit Bezirk über 4 Gemeinden und 1517 E.

Thürnau (Thornau), Bayern, Niederb., Ldg. Passau L., Pfarrdorf und Hofmark mit 42 H., 318 E., Schloß, 2 Kirchen und Loretto-Kapelle, im Dekanate Passau.

Thürnau (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Vbg. Drosendorf, Dorf mit 16 H. an der mähr. Gränze nächst Drosendorf und der großen Thaya, in der Pfr. Drosendorf.

Thürnau (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Vbg. Drosendorf, Dorf mit 13 H. an der mährischen Gränze nächst Drosendorf und der großen Thaya, in der Pfr. Drosendorf.

Thürnau, Oesterreich, Unter-, OWB., Vbg. Mitterau, Dorf mit 7 H. zwischen Magarethen und Thürn in der Pfr. Margarethen.

Thürnberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Vbg. Pöchstall, Dorf mit 20 H. bei Schönbach, in der Pfr. Schönbach.

Thürnbuch, Oesterreich, Unter-, OWB., Vbg. Salaberg, Rotte mit 20 H. an der Poststraße nächst Strengberg in der Pfr. Strengberg.

Thürngen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Haus mit 6 E.

Thürnham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Aistätt.

Thürnhart, Bayern, s. **Dürnhart**.

Thürnhof, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 4 H. und 30 E.

Thurnhofen, Bayern, Mittelfranken, Vbg. Feuchtwang, evangel. Dorf mit 42 H., 174 E., Schloß und Garten und Patrgr. II. des Grafen Dürkheim-Montmartin.

Thürnmühle, Bayern, Oberb., Vbg. Berchtesgaden, Einöde, 3 Stunden von Berchtesgaden und an der Straße von Berchtesgaden nach Salzburg.

Thürnstein, Bayern, s. **Thiernstein**.

Thürnthal (Dürnthal), Oesterreich, Unter-, OMB., Vbz. Grafenegg, Dorf von 23 H. mit herrschaftlichem Schlosse am Wagram bei Kirchberg, in der Pfr. Fels.

Thürnthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Mürzsteg.

Thürrain, Baden, Seekr., A. Konstanz, Hof mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Allensbach.

Thürsnacht (Türsnacht), Bayern, Oberpfalz, Vbg. Kastl, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Thürungen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 82 H. und 408 E.

Thürwasen, Bayern, s. **Thierwasen**.

Thüsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 28 H., 130 E. und Filialkirche.

Thüste, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 47 H. in der Pfr. Wallensen.

Thuine, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freeren, Pfarrdorf mit 106 H. und 610 E.

Thuins, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vbg. Sterzing, Dorf mit 25 H., 145 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 56 H. und 288 E.

Thuir, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Weiler mit 10 H. und 50 E.

Thulsbrunn, Bayern, Oberfranken, Vbg. Gräfenberg, evangel. Pfarrdorf mit 52 H., 208 E., Mühle, 2 Weihern und Burgruine, im Dekanate Gräfenberg.

Thulba (Ober-), Bayern, Unterfranken, Vbg. Euerdorf, marktberechtigtes Pfarrdorf mit 133 H., 940 E., 50 Juden, Walk-, Oel-, 3 Mahlmühlen, Pfahnergeschirr, Thongrube und Kalkspathbruch, Weinbau und bedeutender Waldung im Dekanate Kissingen.

Thulba (Unterthulba, Kloster-Dell), Bayern, Unterfranken, Vbg. Hammelburg, Pfarrdorf mit 132 H., 812 E., Armenhaus, Thulbabrücke, 1 Schneide-, 3 Mahlmühlen, großem fischreichen Weiher und ehemaligem Benediktinerkloster im Dekanate Hammelburg.

Thulbach, Bayern, Oberb., Vbg. Moosburg, Kirchdorf mit 15 H. und 76 E. in der Pfr. Bruckberg, hat ein Patrgr. II. des Herrn von Schneid.

Thule (Tuly), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, Mahl- und Sägemühle, Potaschesiederei, 31 H. und 361 E.

Thulendorf, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Teutenwinkel, Dorf mit Filialkirche von Sanitz, 21 H. und 274 E.

Thum (Dam, Dram), Oesterreich, Ober-, Mühlfr., Distr. Pührnstein, Ortschaft mit 12 H., 67 E. und Schloßruine.

Thum, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 56 H. und 236 E.

Thum, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Stadt mit 298 H., 2095 E., Post, 3 Mühlen, einigen Zinnzechen, Fabrikation von Spitzen, Zwirn, Schleiern, Petinet, Band, Fransen und Leder, hält 3 Jahrmärkte.

Thum, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf mit Rittergut, 36 H. und 362 E.

Thuma, Oesterreich, Unter-, OMB., Vbg. Drosendorf, Dorf mit 51 H., nächst Obergründbach, in der Pfr. Obergründbach.

Thumbach, Bayern, Oberpfalz, Vbg. Eschenbach, s. **Kirchenthumbach**.

Thumburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vbg. Sterzing, Schloß und Edelsitz in der Gemeinde Elgenbaum.

Thumelshausen, Bayern, s. **Dummelshausen**.

Thumenberg, Bayern, Mittelfranken, Vbg. Nürnberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Nürnberg.

Thumerding, Bayern, s. **Thurmanting**.

Thumersbach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Zell am See, Dorf in der Pfr. Zell am See.

Thumhausen, Bayern, Niederb., Vbg. Kelheim, Kirchdorf mit 22 H. und 120 E. in der Pfr. Gulsbrunn.

Thumhof, Bayern, Niederb., Vbg. Landau, Einöde in der Pfr. Frontenhausen.

Thumirnicht, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 16 H. und 94 E.

Thumitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vbg. Bautzen, Dorf mit 30 H. und 150 E.

Thumlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Pfarrdorf mit Mühle und 353 E.

Thummelshausen, Bayern, s. **Dummelshausen**.

Thumringen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 59 H. und 381 E.

Thumsenreuth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, evangel. Pfarrdorf mit 37 H., 221 E., Simultankirche, Schloß und von Lindenfels'schem Patrgr. 11., im evangelischen Dekanate Weiden.

Thumstauf, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, s. **Donaustauf**.

Thun, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Stade.

Thun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Sadowa, Einschichte bei Sobietusch.

Thunau, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Dorf mit Kirche, 23 H. und 165 E.

Thunau, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Gars, Dorf mit 73 H. und einem herrschaftl. Schlosse nächst dem großen Kampfluß bei Gars, in der Pfr. Gars.

Thunau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Arnfels, Schloß und Gut.

Thunau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 40 E. in der Pfarrei Langenargen.

Thunauberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Arnfels, Weiler zum Gute Thunau dienstbar.

Thundorf, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Kirchdorf mit 12 H. und 98 E. in der Pfr. Anring.

Thundorf, Bayern, Niederb., Lbg. Osterhofen, Kirchdorf mit 50 H. und 296 E. in der Pfr. Niederaltaich.

Thundorf (Groß- und Klein-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neumarkt, Kirchdorf mit 28 H. und 152 E. in der Pfr. Thanhausen.

Thundorf, Bayern, s. **Tandorf** (Groß- und Klein-).

Thundorf, Bayern, Unterfranken, Lbg. Münnerstadt, Pfarrdorf mit 56 H., 379 Einw., 2 Kirchen, 40 Juden und mehreren Mühlen im Dekanate Stadtlauringen.

Thundorfer-Mühle, Bayern, Oberbayern, Lbg. Laufen, Einöde mit Mühle an der Sur und 7 E. in der Pfr. Anring, bei Straß.

Thune, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Ribdagshausen, Dorf an der Schunter mit ritterschaftl. Gute, 25 H. und 122 E. in der Pfr. Wenden.

Thune, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Schnega.

Thune, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Kolonie zu Neuhaus geh.

Thune-Mühle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Mühle zu Neuhaus geh.

Thunerberg, Baden, Oberrheinkr., Amt St. Blasien, Hof mit 12 E. in der Pfarrei Höchenschwand.

Thunerdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, Mühle in der Pfr. Stade.

Thunes (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Thuningen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Pfarrdorf mit 1844 E., unweit der badischen Grenze an einem Nebenbache der Donau.

Thunischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chatoullen-Dorf mit 24 H. u. 182 E.

Thunisch-Neudorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Neudorf**.

Thuniswald, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 23 E. bei Oberndorf.

Thuniwangerau, Bayern, s. **Duniwangerau**.

Thunn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Mezzolombardo, Schloß mit Kaplanei auf dem Nonsberge bei Vigo, ist Stammhaus der gleichnamigen Grafen.

Thunn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Kaltern, Edelsitz, zu Curtatsch geh.

Thunow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf an der Radüe mit Mühle, 27 H. und 239 E.

Thunpadel, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 14 H. und in der Pfr. Dannenberg.

Thunschlößchen (Kaiserburg), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Schloß mit Meierhof an der Fürstenstraße von Salzburg nach Hellbrunn.

Thunsdorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Kipfenberg, s. **Dunsdorf**.

Thunsel, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Pfarrdorf mit 72 H. und 573 E.

Thunstätten (Thunstett, Dunstätten), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 8 H. und 49 E. in der Pfr. Surberg.

Thunstein, Bayern, s. **Taunstein**.

Thunum, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 51 H. und 317 E.

Thuorike, Oldenburg, s. **Thürk**.

Thurasdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Dorf mit 70 E. in der Pfr. Pondorf.

Thurasdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Haselbach.

Thurasdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Einöde mit 11 E. in der Parkstetten.

Thurasdorf, Bayern, s. **Durasdorf**.

Thurau, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Filialdorf von Kleinpaschleben mit Rittergut, 18 H. u. 115 E.

Thurau (Durau), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünster, Dorf mit 16 H. und 100 E. in der Pfr. Schönthal.

Thurau, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Woltersdorf.

Thurau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kath. Pfarrdorf mit 14 H. und 129 E.

Thuren, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 18 H. und 184 E.

Thureß, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Karlstein, Dorf mit 28 H., nächst Weglas, in der Pfr. Göpfritz.

Thurhof-Glassen, Oesterreich, Unter-, OWB., Lbg. Purgstall, Dorf mit 4 H. unweit Steinerkirchen, in der Pfr. Steinerkirchen.

Thurhof-Wang, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Purgstall, Dorf mit 8 H. unweit Steinerkirchen, in der Pfr. Steinerkirchen.

Thurie und **Thurieberg**, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 78 E. in der Pfr. St. Jacob in Doll.

Thuring, Bayern, s. **During**.

Thurland, Anhalt-Dessau, A. Jeßnitz, Filialdorf von Kapella im Preußischen, mit 72 H. und 475 E.

Thurm (alter), Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, verfallenes Schloß bei Großramspau.

Thurm, Bayern, s. **Thurn**.

Thurm (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Neulengbach, Dorf mit einem Gute, einer Schloßruine und 11 H. zwischen Altlengbach und Christophen in der Pfr. Altlengbach.

Thurm, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Welsberg, Edelsitz in der Gemeinde Toblach.

Thurm (Zum), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Nauders, Wirthshaus in der Gemeinde Pfunds.

Thurm (Zum in der Breite), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Ried, Edelsitz in der Gemeinde Prutz.

Thurm, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Vorderglauchau, Dorf mit 139 H., 1118 E., Papiermühle und einigen Mahlmühlen.

Thurmannsbang, Bayern, Niederb., Lbg. Grafenau, Pfarrdorf mit 16 H. und 110 E., im Dekanate Aicha vorm Walde.

Thurmannsdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 4 H. und 15 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Thurmanting (Thormating), Bayern, Oberbayern, Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Thurmating, Bayern, s. **Thurmanting**.

Thurmbauer, Bayern, s. **Thurnbauer**.

Thurmgut, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Domainengut mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Herrnmannsfeld.

Thurmhof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof mit 4 E. in der Pfr. Lienheim.

Thurmhof, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Lam.

Thurmthal, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 8 zerstreute Häuser mit 63 E. in der Pfr. Gremmelsbach.

Thurmthal, Baden, Oberrheinkr., Amt Tryberg, 19 zerstreute Häuser mit 145 E. in der Pfr. Schonach.

Thurmühle, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 10 H. und 68 E.

Thurn (Beim), Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 25 zerstreute Häuser mit 194 E. in der Pfr. Gutach.

Thurn, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E., bei Inzell, an der Straße von Traunstein nach Reichenhall.

Thurn, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Thurn (Am), Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Weiler mit 2 H., bei Landshut, an der Isar.

Thurn (Auf dem), Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Staufen.

Thurn, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Krugszell, an der Iller und Straße von Kempten nach Krugszell.

Thurn, Bayern, Oberfranken, Lbg. Herzogenaurach, kathol. Dorf mit 53 H., 254 E., Schloß, Kapelle, Mühle, mehreren Fischteichen und freiherrl. von Horneck'schem Patrgr. L., in der Pfr. Hausen.

Thurn und **Povat**, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Povat** und **Thurn**.

Thurn (Thurnberg), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Hallein, Hofmark mit Vikariat, 23 H., 111 E. und Schloß.

Thurn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf mit Mühle, 3 Stunden von Eger.

Thurn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Maria Saal, Weiler bei Winklern.

Thurn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Schloß bei Laybach.

Thurn (bei Gallenstein), Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Neudegg, Schloß bei Moraitsch.

Thurn (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler mit Kirche und Mühle bei Pöllandel.

Thurn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler bei Graflinden.

Thurn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Schloß bei Potrebar.

Thurn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Schloß bei Kirchbach.

Thurn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Judenburg, Schloß und Gut.

Thurn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Schloß und Herrschaft mit der Herrschaft Schalleck vereint.

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, s. **Martin** (St.).

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Lienz, Dorf mit 34 H., 312 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 42 H. u. 357 E.

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Enneberg, Schloß in der Gemeinde St. Martin.

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Welsberg, Ruine, früher Edelsitz in der Gemeinde Taisten.

Thurn (Geschreibter), Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Bozen, Schloßruine bei Bozen, an der Talfer.

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Glurns, Edelsitz zu Glurns.

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Glurns, Edelsitz zu Mals.

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Telfs, Edelsitz zu Inzingen.

Thurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sillian, Edelsitz bei Innichen.

Thurn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit 52 H. und 361 E.

Thurnau, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Waldmünchen, Dorf mit 16 H. und 100 E. in der Pfr. Schönthal.

Thurnau, Bayern, Oberfranken, Markt mit Herrschaftsgericht des Grafen Giech, 168 H., 1425 E., 2 evangel. Pfarreien, Mediatconsistorium, freiherrl. Uso von Künsbergschen Patrimonialgerichte I., 2 Kirchen, Residenzschloß mit Garten, 2 Mühlen, Obstbau und Versteinerungen. Das Herrschaftsgericht umfaßt 1218 Famil. und 5945 E.

Thurnaumühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Mühle zu Deudesfeld gehörig, mit 6 E.

Thurnbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Kaltern, Edelsitz auf dem Eppan, bei Altenburg.

Thurnbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Zell, Höfe in der Gemeinde Distelberg.

Thurnbauer, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Einöde mit 11 E. bei Kienberg.

Thurnberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Weglas, Dorf mit 11 H., bei Idelsberg.

Thurnbühl und **Thurnanger**, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Kitzbühel, Weiler mit 17 vereinzelnten Häusern in der Gemeinde Kössen.

Thurndorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Pfarrdorf mit 69 H., 430 E. und 2 Kapellen im Dekanate Auerbach.

Thurndorf (Dürrdorf), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Ansbach, Weiler mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Weihenzell.

Thurneck, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Harburg, evang. Dorf mit 21 H., 67 E. und Schloß in der Pfr. Schaffhausen, gehört zur Gemeinde Rohrbach.

Thurneck, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Schwatz, Schloß in der Gemeinde Straß.

Thurner, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 8 zerstreute Häuser mit 83 E. in der Pfr. St. Märgen.

Thurnerhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof und Windmühle mit 12 E.

Thurnerschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Helfenberg, Weiler in der Pfr. Helfenberg.

Thurnfeld, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Hall, Ansitz bei Hall.

Thurngasse, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Rauchenstein zu Weikersdorf, Dorf mit 18 H. bei Baden, in der Pfr. Baden.

Thurnharding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Traun, Weiler in der Pfr. Hörsching.

Thurnhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Burglenaenfeld, Einöde.

Thurnhof, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Weiler mit 2 H. und 22 Einw. in der Pfr. Regen.

Thurnhof, Bayern, Niederb., Bdg. Straubing, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Parkstetten, an der Donau.

Thurnhof, Bayern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Einöde mit 13 Einw. in der Pfr. Regenstauf.

Thurnhof (Turnhof), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Dorf am linken Ufer des Narnflusses mit 12 H. und 56 E. in der Pfr. Bergkirchen.

Thurnhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Hof bei Zweinitz.

Thurnhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünburg, Hof mit Schloß bei St. Hermagor.

Thurnhofen (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMW., Landg. Peilenstein, Dorf mit 4 H., 1½ Stunde von der Poststraße, bei Hürm.

Thurnhofen (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMW., Landg. Peilenstein, Dorf mit 7 H. 1½ Stunde von der Straße, bei Hürm.

Thurnhosbach, Churhessen, Niederb., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Pfarrdorf mit 23 H. und 140 E.

Thurnisch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Schloß und Staatsherrschaft mit Landgericht u. Bezirk von 27 Gemeinden, 850 H. und 3750 E., ½ Stunde von St. Veit.

Thurnitzmühle (Gusowa myn), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Anlage mit 3 H. und 28 E.

Thurno, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 9 H. und 75 E.

Thurnöd (Thannert), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Oberdietfurt.

Thurnpaß, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Mitterfill, Dorf mit Kapelle und 11 H. in der Pfr. Mitterfill.

Thurnplanles (Planie mězowata), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Kirchdorf mit 11 H. und 71 E.

Thurnreut, Bayern, Niederb., Bdg. Wegscheid, Dorf mit 14 H. und 118 E. in der Pfr. Wegscheid.

Thurnreuthermühle, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Einödmühle mit 8 E. in der Pfr. Wegscheid.

Thurnsberg, Bayern, Oberb., Bdg. Freising, Kirchdorf mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Allersbausen.

Thurnsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Burg Enns, Dorf mit 11 H. in der Gegend von St. Valentin.

Thurnsmühle, Nassau, Amt Nastätten, Mühle bei Nastätten mit 8 E.

Thurnstein, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Kirchweiler mit 5 H., 16 E., Schloß, Kapelle und Beneficium, in der Pfr. Postmünster.

Thurnschlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, chatoullen-kölmer Dorf mit 16 H. und 127 E.

Thurow, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit Filialkirche von Alt-Strelitz, 19 H. und 164 E.

Thurow, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Sternberg, Hof mit 19 H. und 139 E. in der Pfr. Brüel.

Thurow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit 8 H. und 114 E.

Thurow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Ziegelei mit 5 E.

Thurow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit Kapelle, Mühle, 35 H. und 324 E.

Thurow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Dorf mit 12 H. und 57 E.

Thurowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannesburg, kölmer Dorf mit 37 H. und 242 E.

Thurowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölmer Dorf mit 22 H. und 152 E.

Thurowken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit Vorwerk, 16 H. und 125 E.

Thursze, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Mühle, 138 H. und 768 E.

Thurwangen (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 2 kölmer Höfe mit 31 Einw.

Thurwangen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, kölm. Hof mit 8 E.

Thurze (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, Dorf mit Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, 45 H. und 306 E.

Thurze (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Mühle, 18 H. u. 126 E.

Thurzy, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Kochanowitz geh.

Thurzy, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Fischeurer zu Makowczutz geh.

Thurzy, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Vorwerk, Schäferei, Mühle, Fischeuer, 16 H. und 101 E.

Thusing (Tauzyn), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Datschitz, Dorf mit 26 H., 100 E. und 2 Mühlen, in der Pfr. Datschitz.

Thusmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Einöde bei Wödlas.

Thu, Braunschweig, Kr. und A. Blankenburg, großer Platz bei Blankenburg.

Thvrol, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Dorf und Gemeinde mit 7 H. und 24 E. in der Pfr. Neuberg.

Tiakleger Fähre, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Fähre an der Leda mit 3 H. in der Pfr. Breinermoor.

Tiarno di sopra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Lederthal, Dorf bei Ledro.

Tiarno di setto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Lederthal, Dorf bei Ledro.

Tiasbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Kappel.

Tibalzen (Tibalze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 159 E. in der Pfr. St. Margarethen.

Tibich (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Kirche bei Preloge.

Tibitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt Bez. Pörtschach, Weiler bei Saag.

Tiblias, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bolosca, Weiler bei Hosti.

Tibole, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Borutto.

Ticha, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Tichau**.

Tichau (Ticha), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf mit Kirche, 216 H. und 1321 E. in der Pfr. Frankstadt.

Tichau (Tychow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, kathol. Pfarrdorf mit Mühle, Försterei, 252 H. und 2214 E.

Tichelboo, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Ortschaft mit 27 H. in der Pfr. Dythausen.

Tichelen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Hof mit 14 E.

Tichelwarf, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 81 H. und 500 E. in der Pfr. Weener.

Tichlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Pfarrdorf mit 52 H. und 296 E., 2¼ Stunde von Tetschen.

Tichoja, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Kirchdorf bei Sonnegg.

Tichonitz (Tuchonitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 25 H. und 194 Einw. in der Pfr. Stebusowes.

Tichthösen (Dichtechow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Stein.

Tiddische, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Dorf an der kleinen Aller mit 56 H. und 173 E.

Tidofeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Lütetsburg, Theil von Lütetsburg.

Tidofeld, Oldenburg, Herrschaft und Ldg. Knipbausen, Vorwerk mit 11 E., im Kirchspiele Sengwarden.

Tiebensee, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 75 H. und 280 E. in der Pfr. Neukirchen.

Tieberschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Königseck, Dorf mit 71 H. und 450 E. in der Pfr. Hosterschlag.

Tiechlowitz (Techlowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Stöber, Dorf mit 61 H. und 478 E. in der Pfr. Liebschan.

Tiechlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stadt Mies, Dorf mit 51 H. und 282 E., wovon 11 H. zu den hier bestehenden 4 Freisassen-Höfen gehören, ½ Stunden von Mies.

Tiechnitsch (Technic, Tiechnitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Bukowan, Kirchdorf mit 30 H., 221 E., Mühle und Ueberfuhr über die Moldau.

Tiechobus (Techobuz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im nordöstlichen Theile des Kreises, hat mit Tallenberg 1767 J. 828 □Kl. Areal und 920 E. Das Dorf Tiechobus hat 66 H., 570 E., Filialkirche, Begräbnißkapelle, Schloß, Meierhof und Mühle.

Tiechoha (Tyhodil), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Lohowa-Eichtenstein, Dorf mit Meierhof, Mühle, 9 H. und 74 E. in der Pfr. Gesna.

Tiechonitz (Techonice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Pfarrdorf mit 36 H., 222 E. und Mühle.

Tiechoras (Techoraz, Tiechuraz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Rothe

Rečitz, Dorf mit 18 H. und 139 E. in der Pfr. Roth-Rečitz.

Tiechorasko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Rečitz, Meierhof mit Schäferei, bei Pobistregitz.

Tiechow (Tichow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Raitz, Dorf mit Mühle, 48 H. und 258 E.

Tieckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Dorf und Vorwerk mit Filialkirche und 100 E.

Tiedel (Zu Oed), Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Einöde.

Tiedenbutter, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, Dorf mit 8 H. bei Cappeln.

Tiedenhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Gut zu Rholfzen geh.

Tiedken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 4 H. und 35 E.

Tiedmannsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerdorf mit 39 H. und 297 E.

Tiedmerswarfe, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 7 E. im Kirchspiele Tettens.

Tiedter Jahn (Lilischken), Preußen, Rbz. Königsberg, Kr. Memel, 4 kölmer Bauerhöfe mit 45 E.

Tief, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Rauders, Hof in der Gemeinde Rauders.

Tief (Am-), Oldenburg, Kr. Jever, Amt Minsen zu Hooksiel, einzelne Hofstelle mit 5 E. im Kirchspiele Waddewarden.

Tief (Alt-, Grenzhaus), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Etablissement auf der frischen Nehrung mit 19 E.

Tief (Neu-, Posthäuser), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, 3 H. auf der frischen Nehrung mit 28 E.

Tiefbach (Tiefenbach), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 22 E. in der Pfr. Fagelheim.

Tiefbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Kirchdorf mit 15 H. und 93 E. in der Pfr. Langenerling.

Tiefbrunnau, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Thalgau, Weiler im Vikariate Feistenau.

Tiefegrund, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler bei Moorhausen mit 2 H. und 9 E. im Kirchspiele Hude.

Tiefegrund, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kothen mit 4 H. und 17 E.

Tiefen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 2 zerstreute Häuser mit 7 E. in der Pfr. Hinterzarten und Breitnau.

Tiefen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 5 zerstreute Häuser mit 24 E. in der Pfr. Breitnau.

Tiefen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez Ossiach, Kirchdorf hinter Ossiach.

Tiefenacker, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 14 E. in der Pfr. Dornhan.

Tiefenau, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof am Sandbache mit 6 E. in der Pfr. Sinzheim.

Tiefenau, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Raitenhaslach.

Tiefenau, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Grönenbach, an der Iller.

Tiefenau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Glashütte bei Zwoischen.

Tiefenau, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Pfarrdorf mit 6 Jahrmärkten, 68 H. und 402 E.

Tiefenau, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 12 H. und 109 E.

Tiefenbach, Baden, Mittelrheinkr., Amt Eppingen, Pfarrdorf mit 112 H. und 799 E.

Tiefenbach, Baden, Mittelrheinkr., Amt Wolfach, 20 zerstreute Häuser und 141 E. in der Pfr. Oberwolfach.

Tiefenbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Triberg, 5 zerstreute Häuser mit 28 E. in der Pfr. Schönwald.

Tiefenbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 3 zerstreute Häuser mit 15 E. in der Pfr. Hornberg.

Tiefenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 21 Einw. in der Pfr. Landorf.

Tiefenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Schliersee.

Tiefenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Flintsbach, am Inn.

Tiefenbach (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Grafling.

Tiefenbach (Klein-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Grafling.

Tiefenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 23 H. und 172 E. in der Pfr. Echina.

Tiefenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Malgersdorf, Dorf mit 17 H. und 60 E. in der Pfr. Schierling.

Tiefenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Haselbach.

Tiefenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Passau l., Pfarrdorf mit 17 H., 130 E. u. 2 Kirchen, im Dekanate Passau.

Tiefenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Aich.

Tiefenbach, Bayern, Schwaben, Landg. Günzburg, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Holzheim.

Tiefenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Kirchdorf mit 49 H., 385 E. und Curatie der Pfr. Illertissen.

Tiefenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Pfarrdorf mit 73 zerstreut liegenden Häusern und 385 E., berühmter Schwefelquelle und Badeanstalt im Dekanate Stiefenhofen.

Tiefenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Dorf mit 27 H. und 144 E. in der Pfr. und Gemeinde Sonthofen.

Tiefenbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, evangelisches Kirchdorf mit 19 H., 129 E. und Mühle, in der Pfr. Alversbausen.

Tiefenbach, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Pfarrdorf mit 135 H., 1076 E., Schloß mit Kapelle, Eisenhammer und von Ruprecht'schem Ptrgr. II., im Dekanate Reunburg vorm Wald.

Tiefenbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Rittenau.

Tiefenbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Mangersreuth.

Tiefenbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Kronach, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Steinberg, an der Straße von Bamberg nach Steinwiesen.

Tiefenbach, Bayern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, evangelisches Dorf mit 18 zerstreut liegenden Häusern und 94 E. in der Pfr. Redwitz.

Tiefenbach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Weiler mit 10 H. und 60 E.; bei Stopfenheim.

Tiefenbach, Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, s. **Oberweiler.**

Tiefenbach, Bayern, s. **Tiefbach.**

Tiefenbach, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Rosenthal, Hof mit 2 H. u. 13 E. in der Pfr. Rosenthal.

Tiefenbach (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Wald, Dorf mit 12 Häusern zwischen Idldorf und Egelsee, in der Pfr. Pyhra.

Tiefenbach (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Wald, Dorf mit 9 H. nächst Böheimkirchen, in der Pfr. Böheimkirchen.

Tiefenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Dobersberg, Dorf mit 27 H. nächst Kautzen.

Tiefenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krumau, Dorf mit 35 H., nächst Rondorf, in der Pfr. Altpölla.

Tiefenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 11 H., bei Weitra, in der Pfr. Weitra.

Tiefenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 6 H. an der Donau, in der Pfr. Kolmitzberg.

Tiefenbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in der Pfr. Thaiskirchen.

Tiefenbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 16 Häuser, welche einen Theil von Prichowitz bilden.

Tiefenbach (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Petschau, Dorf, $2^3/_4$ Stunden von Karlsbad.

Tiefenbach (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Petschau, Dorf, $2^1/_4$ Stunden von Karlsbad.

Tiefenbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Saar, Dorf mit Kirche und 2 Mühlen, $3^1/_4$ Stunden von Kaaden.

Tiefenbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Schlackenwerth, Dorf, $3^3/_4$ St. von Karlsbad.

Tiefenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Weißenegg, Weiler bei St. Nikolai.

Tiefenbach (Hluboka), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Ungarschitz, Dorf mit 27 H. und 155 E. in der Pfr. Ranzern.

Tiefenbach (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuberg, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 201 E. in der Pfr. Kaindorf.

Tiefenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Johnsdorf, Weiler in der Gemeinde Geffelsdorf.

Tiefenbach (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Neuberg, Dorf und Gemeinde mit 108 H. und 286 E. in der Pfr. Kaindorf.

Tiefenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Reifenstein, Dorf u. Gemeinde mit 11 H. und 49 E. in der Pfr. Pöls.

Tiefenbach, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Oberstein, Hof bei Oberstein mit 10 E. im Kirchspiele Weyersbach.

Tiefenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 38 H. und 318 E.

Tiefenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 62 H. und 407 E.

Tiefenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 75 H. und 426 E.

Tiefenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Pfarrdorf mit 406 E.

Tiefenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Riedlingen, Dorf mit 312 Einw. in der Pfr. Setkirch.

Tiefenbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Dorf mit 423 Einw. in der Pfr. Höchstberg.

Tiefenbachermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde bei Grasling.

Tiefenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Seyfriedsberg, gehört zur Gemeinde Osterschwang.

Tiefenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kornberg, Weiler, der Herrschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Tiefenberg (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 16 E.

Tiefenbroich, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Taglöhnerwohnung mit 37 H. und 291 E.

Tiefenbronn, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Pfarrdorf mit 132 H. und 847 E.

Tiefenbruck, Bayern, Schwaben, Landg. Füssen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Roßhaupten.

Tiefenbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Einöde mit 10 E., bei Treßling und Oberalting.

Tiefenbrunn, Bayern, s. **Tiefbrunn.**

Tiefenbrunn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 13 H. und 62 E.

Tiefenbrunn, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, s. **Neuban.**

Tiefendamm, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölmer Gut mit 4 H. und 60 E.

Tiefendick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 10 H. und 76 E.

Tiefendobel, Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 42 E. in der Pfr. Tettenweis.

Tiefendorf, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Schwarzach.

Tiefendorf, Bayern, Oberfranken, Bdg. Hof, evangelisches Dorf mit 23 H., 136 E. und Schloß, in der Pfr. Töpen, gehört zum von Heinitz'schen Ptrgr. II. Töpen.

Tiefendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Schönborn, Dorf mit 22 H. und 124 E. in der Pfr. Quitkau.

Tiefendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Berchum geh.

Tiefendorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Löbau, Vorstadt von Löbau mit 33 H. und 330 E.

Tiefenellern, Bayern, Oberfranken, Bdg. Scheßlitz, kathol. Dorf mit 38 H., 180 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Lohndorf.

Tiefenfurt, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Amberg, Einöde in der Pfr. Vilseck.

Tiefenfurth, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Pfarrdorf mit Vorwerk, Mahlmühle, Steingutfabrik, 80 H. und 465 E.

Tiefenfurth, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit Erbpachtgut, 19 H. u. 113 E.

Tiefengraben, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Mondsee, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Mondsee.

Tiefengrub, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Tiefengrub, Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Tiefengruben, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 17 H. und 140 E. in der Pfr. Rommerz.

Tiefengruben, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Berka, Filialdorf von Tonndorf mit 85 H. und 231 E.

Tiefengrün, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, evangel. Dorf mit 18 H., 156 E., Eisensteingrube und Schieferbruch, in der Pfr. Berg.

Tiefengrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Schönlind, Dorf mit Meierhof und Schäferei, 2 Stunden von Sandau.

Tiefengrund, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Rabun, Dorf mit 68 H., 560 E. und 2 Mühlen, in der Pfr. Podwihof.

Tiefengrund, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rossen, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Tiefengrundhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Zubehör von Flinsberg.

Tiefenhäusern, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit Filialkirche von Höchenschwand, 11 H. und 136 E.

Tiefenhagen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Kothen mit 10 E.

Tiefenhill (Tiefenfühl), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hemau, Weiler mit 11 H. und 75 E. in der Pfr. Aichlberg.

Tiefenhöchstadt, Bayern, Oberfranken, Bdg. Bamberg l., kathol. Dorf mit 28 H. und 153 E. in der Pfr. Mistendorf.

Tiefenhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Weiler mit 3 H. und 25 Einw., in der Pfr. Nittenau.

Tiefenhülen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 75 E. bei Frankenhofen.

Tiefenhüll, Bayern, s. **Tiefenhill.**

Tiefenklein, Bayern, Oberfranken, Landg. Weißmain, Dorf mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Westerholzhausen.

Tiefenlauter (oder Zettellauter), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 12 H. und 102 Einw. in der Pfr. Unterlauter.

Tiefenlesau, Bayern, Oberfranken, Bdg. Hollfeld, kathol. Dorf mit 16 H. und 118 E. in der Pfr. Hochstall.

Tiefenlohe, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kemnath, Weiler in der Pfr. Gulmain.

Tiefenmad, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weltheim, Weiler mit 42 E. in der Pfr. Kirchenkirnberg.

Tiefenmoos, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Mehring.

Tiefenmühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Harburg, Mühle mit 11 E., bei Heroldingen.

Tiefenöd, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Tiefenort, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Amt Krayenberg mit Frauensee zu Tiefenort, Pfarrdorf und Amtssitz an der Werra mit Kammergut, 206 H., 1237 E., Apotheke, 2 Mühlen, 3 Ziegeleien ꝛc. Unweit davon liegt die Ruine des alten Berschlosses Krayenberg.

Tiefenpölz, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg l., kathol. Pfarrdorf mit 35 H. und 191 E. im Dekanate Hollfeld.

Tiefenräuther, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Kirchweiler im Hornwalde.

Tiefenreit (Dörferreit), Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 13 E., bei Wonneberg.

Tiefenreut (Schilderberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, Dorf mit 7 H., bei Schildern.

Tiefenried, Bayern, Schwaben, Bdg. Krumbach, Kirchdorf mit 25 H. und 153 E. in der Pfr. Kirchheim.

Tiefenrieth, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Banz, kathol. Dorf mit 19 H. und 110 E. in der Pfr. Altenbanz.

Tiefensägmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Mühle mit 2 Einw., bei Hohnhardt.

Tiefensall, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 174 E. in der Pfr. Arendelsall.

Tiefensee, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Pfarrdorf mit 24 H. und 236 E.

Tiefensee, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 34 H. und 313 E.

Tiefensee, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit Vorwerk, 28 H. u. 150 E.

Tiefensee, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 68 H. und 316 E.

Tiefensee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorwerk und Anlage mit 18 E.

Tiefensee, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit Rittergut, Windmühle, 56 H. und 292 E.

Tiefenstätt, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Tiefenstein, Baden, Oberrheinkr., Amt Waldshut, Dorf mit 29 H. und 202 E. in der Pfr. Görwihl.

Tiefenstockheim, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Bibart, Pfarrdorf mit 53 H., 260 E., 2 Mühlen und Weinbau, ist Sitz des Dekanats Ipphofen.

Tiefenstürmig, Bayern, Oberfranken, Bdg. Ebermannstadt, kathol. Kirchdorf mit 31 H. und 158 E. in der Pfr. Drügenfeld.

Tiefenteich, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof mit 11 Einw. in der Pfr. Trippstadt.

Tiefenthal (Das), Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 3 zerstreute Häuser mit 20 E. in der Pfr. Nußbach.

Tiefenthal, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Au.

Tiefenthal, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Riedering.

Tiefenthal, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Söllhuben.

Tiefenthal, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Kirchdorf mit 46 H. und 235 E. in der Pfr. Pondorf und Wörth.

Tiefenthal, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, evangel. Dorf und Mühle mit 20 H. und 114 E. in der Pfr. Creussen.

Tiefenthal, Bayern, Mittelfranken, Landg. Ansbach, Dorf mit 20 H. und 92 E. in der Pfr. und Gemeinde Neunkirchen.

Tiefenthal, Bayern, Unterfranken, Bdg. Aub, Dorf mit 17 H., 90 E. und Mühle, in der Pfr. und Gemeinde Gaurettersheim.

Tiefenthal, Bayern, Unterfranken, Landg. Heidenfeld, Kirchdorf mit 55 H. und 346 E. in der Pfr. Erlenbach.

Tiefenthal, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, evangel. Pfarrdorf mit 48 H., 456 E., Bürgermeisteramt und 33 Juden im evangel. Dekanate Frankenthal.

Tiefenthal, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensgericht Wöllstein, Dorf mit Filialkirche von Fürfeld, 35 H. und 191 E.

Tiefenthal, Holstein, Gut Wahlsdorf, Instenstelle bei Wielen.

Tiefenthal, Nassau, A. Eltville, Oekonomiehof mit Papier- und Knochenmühle, 3 H. und 18 E. in der Pfr. Erbach. Der Hof war früher ein Cistercienser-Nonnenkloster, das 1803 aufgehoben worden ist.

Tiefenthal (Hluboky Dul), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Petschkau, Dorf mit 15 H., 86 E. und Mühle in der Pfr. Nebowid.

Tiefenthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Rothenhota, Einschichte mit 2 H., bei Mnich.

Tiefenthal, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Kirchdorf bei Ebenthal.

Tiefenthal, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Dorf mit Kirche bei Jordankall.

Tiefenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Weiler bei Poppendorf.

Tiefenthal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Telfs, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Oberperfuß.

Tiefenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 38 H. und 271 E.

Tiefenthal, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtgut mit 8 H. und 59 E.

Tiefenthal, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Hof mit 7 E., bei Oberbrüden.

Tiefenthal, Würtemberg, s. **Unter-** und **Obertiefenthal.**

Tiefenthalerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Weiler der Herrschaft Hartenstein dienstbar.

Tiefenthalerhof, Baden, Unterrheinkreis, A. Bischofsheim an der Tauber, Hof mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. Hundheim.

Tiefenthall, Oesterreich, Unter-, UMB., Landg. Grafenegg, Dorf mit 38 H. unweit des Schmidabaches, in der Pfr. Niederrußbach.

Tiefenweg (Tiefenweger), Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Au.

Tiefenweg, Bayern, Niederb., Bdg. Wasserburg, Weiler mit 6 H. und 34 E. in der Pfr. Aholming.

Tiefenwegen, Oesterreich, Steiermark, Kr Gratz, Bez. Stadl, Weiler in der Pfr. St. Ruprecht.

Tiefenweng, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Vöcklabruck, Weiler in der Pfr. Regau.

Tiefen-Winkel, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 2 Höfe bei Mariendrebber.

Tiefenwinkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Feldkirchen.

Tiefer, Oldenburg, s. **Berne.**

Tiefernitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 86 E. in der Pfr. Kirchberg an der Raab.

Tiefgraben-Rott, Oesterreich, Unter-, OMWW., Bdg. Weißenburg, 20 einzelne Häuser westlich von Kirchberg, in der Pfr. Frankenfels.

Tiefhartmannsdorf (Hartendorf), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, kath. Pfarrdorf mit Schloß, 3 Vorwerken, 4 Mahl- und 1 Schneidmühle; 2 Kalköfen, 231 H. und 1158 E.

Tiefleiten, Bayern, Niederb., Bdg. Wegscheid, Weiler mit 6 H. und 44 E.

Tiefstadt, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Tiefstadt, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Tiefthal, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Dorf mit Filialkirche, Gut und Weinbergen, 68 H. und 295 E.

Tiefurt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Weimar, Pfarrdorf an der Ilm mit Lustschloß und Kammergut, 52 H. und 271 E. — Bei dem Lustschlosse ist ein Park; es war der Lieblingsaufenthalt der Herzogin Anna Amalie.

Tiefweg, Bayern, Mittelfranken, Landger. Dinkelsbühl, Weiler mit 5 H. und 20 Einw., bei Sinbronn.

Tiefwerder (vormals Kietz und Kloster), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, neue Anlage mit 42 E.

Tiegen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Selau.

Tiegenhagen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kathol. Pfarrdorf an der Tiege mit mennonitischem Bethause, dem Pißkruge und 3 Windmühlen, 80 H. und 679 E.

Tiegenhof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, Marktflecken mit Mutterkirche, 3 Jahrmärkten, 188 H. und 1747 E.

Tiegenhof nebst **Schloßgrund**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Erbpachtgut mit 28 H. und 298 E.

Tiegenort, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, kölmer Dorf an der Tiege mit Mutterkirche, 2 Windmühlen, 42 H. und 326 E.

Tiegenorterwiesen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Ort zu Hollm geh.

Tiegerweide, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, zeitempht. Dorf an der Linau mit 10 H. und 62 E.

Tiegling (wend. Tieglinck), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit Schäferei, 10 H. und 60 E.

Tiegling (Neus), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, 2 Kolonistenstellen mit 9 E.

Tiehe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Großendorf geh.

Tieheberg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, einzelnes Haus mit 6 E., im Kirchspiele Hude.

Tielenburg, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Landstelle mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Tellingstedt.

Tielenhäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 14 E.

Tielenhemme, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Pacht- und Eigenthumsstellen mit 46 H. und 225 E. in der Pfr. Stapelholm.

Tielenhemmer-Koog, Holstein, s. **Tielenhemme**.

Tiemannhegge, Hannover, Aurich, Harlingen. A. Wittmund, Haus bei Berdum.

Tiemersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. St. Lambrecht, Weiler bei St. Lambrecht.

Tiemesland, Hannover, Lüneburg, Amt Hitzacker, Dorf mit 11 H. in der Pfarrei Hitzacker.

Tiemitz, Bayern, s. **Thiemitz**.

Tiemitz (Těmice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Meierhof mit Schäferei bei Woldrichow.

Tiemnitz (Těmnice, Tinitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cernowitz, Kirchdorf mit 66 H., 533 E. und Mühle, wovon 16 H. zum ersten Freisassen-Viertel gehören.

Tien (Tenna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf, $^3/_4$ Stunden von Mauth.

Tienbüttel, Holstein, s. **Thienbüttel**.

Tienhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Abbau mit 3 H. und 45 E.

Tienowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Prenn-Poritschen, Pfarrdorf mit Mühle, 36 H. und 238 E.

Tienzens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Steinach, Weiler mit Kirche, 7 H. u. 50 E. in der Gemeinde Steinach.

Tieper, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Klein-Skal, Dorf mit 42 H. und 294 E. bei Klein-Skal.

Tieplitz, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Sternberg, Hof mit 7 H. und 69 E. in der Pfr. Ruchow.

Tiera, Sachsen, s. **Dieka**.

Tierliczko, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf am Steinaflusse mit Schloß und 2 Mühlen.

Tierno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf bei Mori.

Tiers, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid, Pfarrdorf im gleichnamigen Thale.

Tierseifen, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Waldbroel, Weiler mit 6 H. und 31 E.

Tieschan (Tessan), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut im südöstlichen Theile des Kreises, der Familie von Mayern gehörig, mit 2566 J. 726 □Kl. Areal und 775 E., besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 137 H., 775 E., Schloß und Brauhaus, in der Pfr. Mautnitz.

Tieschan (Klein-, Těšanky), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Zbaunek, Dorf mit 22 H. und 132 E., wovon der kleinere Theil zu Kremsier (Kr. Prerau) gehört, ist nach Zbaunek eingepfarrt.

Tieschan (Groß-, Hrube Tiessanh), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 40 H. und 270 Einw. in der Pfarrei Tieschnowitz.

Tieschan (Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 18 H. bei Zbaunek, wovon der grössere Theil zu Zbaunek gehört.

Tieschau (Ober-, Tischau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im südwestl. Theile des Kreises, mit 392 J. 1004 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit Schloß, 41 H., 326 E., Meierhof und Schäferei, wovon 2 H. zu Unter-Tieschau gehören.

Tieschau (Unter-, Dolotiessow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit Schloß, 13 H. und 119 E. in der Pfr. Petrowitz; bildet mit 4 andern Dörfern ein Gut mit 1256 J. 691 □Kl. Areal und gehört der Familie von Villani.

Tieschau (Těšow), Oesterreich, Mähren,

Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Brod, Dorf mit 64 H. und 400 E. in der Pfr. Augezd.

Tieschen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 136 E. in der Pfr. Straden.

Tieschenau (Tiššenow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Reichenau, Dorf mit 37 H. und 176 E. in der Pfr. Reichenau.

Tieschetin (Tiššetin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Dorf mit 20 H., 217 E., Mühle und Brettmühle in der Pfr. Chlistau.

Tieschetitz (Tiššetice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hrabisch, Pfarrdorf mit 52 H., 404 E., Brauerei und Branntweinbrennerei.

Tieschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Militschowes, Dorf mit 11 H. und 86 E. in der Pfr. Eisenstädtel.

Tieschin (Tiššinow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 35 H. und 167 E. in der Pfr. Gilowitz.

Tieschin (Tiššin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libligitz, Dorf mit 37 H., 288 E., Jägerhaus und Potaschesiederei.

Tieschinka (Tiššinka, Stiššinka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Sedlau, Dorf mit 40 H. und 99 E. in der Pfr. Radbor.

Tieschitz (Tiessice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Göding, Dorf mit 84 H. und 468 E. in der Pfr. Mikultschitz.

Tieschitz (Tiššice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Dorf mit 32 H. und 265 E., bildet ein Gut, welches mit dem Gute Dolloplaß vereinigt ist.

Tieschitz (Ober-, Horno-Tiessice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Keltsch, Dorf mit 252 E.

Tieschitz (Unter-, Dolno-Tiessice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Keltsch, Dorf mit 21 H. und 143 E.

Tieschke oder **Ziskeu,** Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, etliche Häuser und Mühle zu Altenlohm geh.

Tieschkow (Tiškow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf, 7/8 Stunden von Mauth.

Tieschkowitz (Tiškowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Wonschow, Dorf mit 12 H. und 79 E. in der Pfr. Wonschow.

Tieschnitzel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Malteser-Commende Miecholup, Einschichte mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Predslaw.

Tieschnowitz-Bařitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Lehngut der Stadt Kremsier gehörig mit 973 J. 1285 □Kl. Areal und 745 E. Das Dorf Tieschnowitz hat 61 H., 408 E., Kirche und Pfarrei.

Tieschowitz (Tiessowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Dorf mit 24 H. und 183 Einw. in der Pfarrei Kolautschen.

Tieschowitz (Tiessowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wallern, Dorf mit 37 H., 263 E., Potaschesiederei, Papiermühle, Hammerschmiede u. Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Prachatitz.

Tieß (Tyss), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Dorf mit 71 H., 519 E. und Schule in der Pfr. Habern; bildet ein mit der Herrschaft Habern vereinigtes Gut.

Tiessany Hrube, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Tieschan.**

Tießau, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Hitzacker.

Tießen, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Hauzenberg.

Tiessice (Horno-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Tieschitz** (Ober-).

Tiessice (Dolno-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Tieschitz** (Unter-).

Tiessowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tieschowitz.**

Tietelsen, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Hörter, kathol. Pfarrdorf mit 56 H. und 297 E.

Tietern Jacob, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Zubehör zu Dittauen geh.

Tietietitz (Tětětice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut und Dorf mit Schloß, Meierhof, Kapelle, Potaschesiederei, 23 H. und 156 E. in der Pfr. Pollin.

Tietkirchen (Dietkirchen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Pfarrort mit 7 H., 44 Einw., 2 Kirchen und Pfarramt im Dekanate Neumarkt.

Tietlingen, Hannover, Lüneburg, A. Falkinabostel, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Düshorn.

Tietzel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Erbzinsvorwerk mit 3 H. und 27 E.

Tietzow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit Filialkirche, Mühle, Ziegelei, 25 H. und 225 E.

Tietzow oder **Zitzow,** Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit 6 E.

Tietzow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Havelland, Pfarrdorf mit Gut und 410 E.

Tievenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 9 E.

Tiewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 2 H. und 18 E.

Tiezin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dominikathof bei Gertin.

Tiftlingerode, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Duderstadt.

Tigerfeld, Würtemberg, Donaukr., OAmt Münsingen, Pfarrdorf mit 225 E.

Tigring, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Moosburg, Dorf mit Kirche und Schloß.

Tihawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Horowitz, Dorf mit Schäferei, 1¼ Stunde von Zbitz.

Tikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Horitz, Dorf mit 8 H. und 56 E. in der Pfr. Chodowitz.

Tikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Lomnitz.

Tikowitz (Ticowice, Sticowic), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Selowitz, Pfarrdorf mit 62 H., 477 E. und Meierhof.

Tikrehnen (Tykrehnen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, 5 kölmer Höfe mit 15 E.

Tikrigehnen (Tykrigehnen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 7 H. und 91 E.

Tilenstede, Holstein, s. **Tellingstedt.**

Tilgshäuslensmühle, Würtemberg, Rekkartr., OA. Leonberg, Mühle mit 23 Einw., bei Höfingen.

Tilitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Vorwerk, 17 H. und 107 E.

Tilkerode, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Filialdorf von Schielo mit 38 H. u. 277 E., liegt zwischen den beiden fischreichen Flüßchen Wiedeck und Eine, welche letztere die Grenze zwischen Anhalt und Preußen bildet.

Till, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, 1 Stunde von Rhein, mit 71 H. und 468 E.

Tillau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, kathol. Pfarrdorf mit 18 H. und 136 E.

Tillbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 12 H. und 106 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Tillbeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 20 H. und 125 E.

Tille, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Wittmund, 5 H. in der Pfr. Leerhafe.

Tille oder **Dyllow**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Mühle zu Laskowitz geh.

Tilleda oder **Tilleda**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 6 Rittergütern, 170 H. und 1014 E.

Tillekausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Höfe mit 10 H. und 50 E.

Tillendorf (Třeglow, Teglow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eulenberg, Dorf mit 49 H., 293 E., Kapelle, Mühle und Brettsäge in der Pfr. Lobnig.

Tillendorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit Mühle, 10 H. und 106 E.

Tillendorf (Klein-, Tylewice małe), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 14 H. und 110 E.

Tillendorf (Groß-, Tylewice wielke), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 34 H. und 266 E.

Tillendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau, Dorf mit evangel. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, Vorwerk, Sandsteinbruch, 198 H. und 1229 E.

Tillhove, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 3 Höfe mit 20 E.

Tillis, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde.

Tilliach, Oesterreich, Tyrol, s. **Ober- u. Untertilliach.**

Tillitsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schödritz, Dorf mit 23 H. und 125 E., wovon 9 H. mit 46 E. hierher, die übrigen zu Kulm und Prödlitz gehören, ist nach Gartitz eingepfarrt.

Tillitz (Tyllitz), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf und Hauptgut mit 8 H. und 81 E.

Tillitz (Tyllitz), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 25 H. und 253 E.

Tillitzer Buden (Tylickiebudy), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 5 H. und 20 E.

Tillkausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 13 H. und 65 E.

Tillmannsdorf (Jm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. und 13 E.

Tillmannshöfen (In den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 7 E.

Tillmitsch (Ober- und Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 122 H. und 516 E. in der Pfr. Leibnitz, an der Laßnitz.

Tillowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Walachisch-Meseritz, Dorf mit 96 H. und 652 E.

Tillowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg, kath. Pfarrdorf mit Steingutfabrik, Mühle an der Steina, 69 H. und 711 E.

Tillwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Hauptgut und Bauerdorf mit 28 H. und 241 E.

Tillysburg, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt St. Florian, Schloß und Dorf mit 18 H. und 117 E., bei Asten und St. Florian, erhielt der Namen von Joh. Tserclas von Tilly, der das Stammgut der Bolkenstorfer im J. 1632 von Kaiser Ferdinand II. erhielt. Von diesem Schlosse hat auch ein Distriktskommissariat den Namen, das in 22 Dörfern, 300 Häusern und 7 Gemeinden 2500 E. zählt.

Tilmitschau (Dylmicow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Dorf mit 96 H., 654 Einw. und Mühle in der Pfr. Mrdaken.

Tils, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Briren, Dorf mit 16 H., 70 E., 2 Kirchen und Schule in der Gemeinde Pfeffersberg.

Tilse, Preußen, s. **Tilsit.**

Tilsen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Salzwedel, Pfarrdorf an der Dumme mit Rittergut, 27 H. und 249 E.

Tilsewischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Hauptgut mit 4 H. und 78 E.

Tilsit, Preußen, Regierungsbezirk Gumbinnen, Kreis zwischen Ragnit, Niederung und Rußland, mit 15,03 □Meilen Areal, 1 Stadt, 228 Dörfern und Vorwerken, 4400 Häusern und 53,660 Einwohnern, wird von der Memel bewässert, ist eben, sehr fruchtbar und hält 11,637 Pferde, 20,606 St. Rindvieh, 24,683 Schaafe, 68 Ziegen und 17,981 Schweine. — Die Kreisstadt Tilsit, richtiger Tilse, Hauptstadt von Litthauen, liegt an der Memel u. hat 1 Schloß, 1537 erbaut, evangel. Pfarrkirche mit hohem kunstvollem Thurm, litthauische Kirche, reform. Kirche, 2 Kapellen, Gymnasium, Hospital, Armen-, Kranken- und Arbeitshaus, Wittwenstift, Hoffmann'sches Kaufmannstift, Hospital, Stadtgericht, landräthl. Amt, Hauptsteueramt, Superintenden-

tur, Forstinspektion, Post, Garnison, Buchhandlung, Buchdruckerei, Zuckerraffinerie, Wagenfabrik, Handel mit Getreide, Leinsaat, Holz, Wachs, Butter, Ackerbau, Brauerei, Brennerei, Gerberei, Weberei, viele Schuster, die Vorstädte Meerwisch und Freiheit, 825 H. und 13,695 E., wobei 584 Militärpersonen. Die Stadt wurde 1552 erbaut. Am 9. Juli 1807 wurde hier von Napoleon, Kaiser Alexander und dem Könige von Preußen auf einem Floße im Memelstrome der bekannte Frieden geschlossen.

Tilszenehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 11 H. und 92 E.

Tilzow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 3 H. und 5 E.

Tilzow (Neu-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kolonie mit 12 H. und 121 E.

Timakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Rokigan, Dorf mit 91 H. und 646 E. in der Pfr. Alt-Pilsenez.

Timber (Timbea), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölmer Dorf mit 27 H. und 173 E.

Timbroock, Holstein, Gut Dobersdorf, Försterstelle bei Dobersdorf.

Timelkam, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wartenberg, Markt an der Vöckla und an der Poststraße nach Salzburg mit 82 H. und 455 E. in der Pfr. Oberthalham.

Timendorf (Schiroki), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit Filialkirche, 76 H. und 631 E.

Timenitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Maria Saal, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, an einem Bache.

Timke, Hannover, s. **Kirch-, Oster-** und **Wester-Timke.**

Timling, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Persenbeug, einzelnes Haus nächst Loja an der Donau in der Pfr. Gottsdorf.

Timmaspe, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 27 H. und 268 E. in der Pfr. Nortorf.

Timmdorf, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Dorf mit 17 H. und 146 E. in der Pfr. Plön.

Timmeitz, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Riebrau.

Timmel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf und Vorwerk mit 64 H. und 500 E.

Timmels, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Imst, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Arzl.

Timmendorf, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Dorf mit 15 H. und 140 E. in der Pfr. Pöl.

Timmenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 20 H. und 195 E.

Timmenrode, Braunschweig, Kr. und Amt Blankenburg, Pfarrdorf mit Rittergut, 82 H. und 509 E.

Timmerhorn, Holstein, Gut Ahrensburg, Erbpachtsstellen mit 5 H. und 28 Einw. in der Pfr. Woldenhorn.

Timmerlage, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Vöningen zu Duderstadt, Dorf mit 17 H. und 109 E., im Kirchspiele Lastrup.

Timmerlah, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 34 H. und 311 E.

Timmerloh, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Soltau.

Timmern, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Kirchdorf mit 20 H. und 132 E.

Timmern, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Theil der Bauerschaft Erpen.

Timmersloh, Freie Stadt Bremen, Dorf am rechten Weserufer mit 22 H. und 120 E. in der Pfr. Burgfeld.

Timming, Bayern, s. **Tinning.**

Timmrade, Holstein, Gut Rantzau, ausgebaute Hufe bei Gowens.

Timpelsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Aschaffenburg, Mühle an der Gail und Straße von Gailbach nach Aschaffenburg.

Timpen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 13 E.

Timpen (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Timpen (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Timpenbaum, Holstein, Gut Rethwisch, Stelle im Kirchspiele Oldesloe, bei Rethwisch.

Timper, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Rastede, einzelnes Haus mit 10 E., im Kirchspiele Wiefelstede.

Timpermühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Rehau, Einöde mit 5 E.

Timstern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 18 H. und 92 E.

Tinawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Ober-Cerekwe, Jägerhaus u. Mühle bei Wesela.

Tinchau (Tinochody), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau, Dorf mit 22 H., 141 E. und Mühle in der Pfr. Prostikor.

Tindeln, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Büren, Domaine zu Haaren geh.

Tine-Male, Oesterreich, Steiermark, siehe **Teinach** (Klein-).

Tine-Velki, Oesterreich, Steiermark, siehe **Teinach** (Groß-).

Tinge, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit dem Landhause Koppel, 33 H. und 190 E.

Tingen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, s. **Friedrichswalde.**

Tingen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 4 H. und 61 E.

Tingers, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Tinholt, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuhaus, Bauerschaft mit 25 H. in der Pfr. Arkel.

Tinischt (Tynistt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Maleschau, Dorf mit 25 H. und 161 E., von welchen 4 H. zu Kreseticz gehören, in der Pfr. Bikan.

Tinischt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Schinkau, Dorf mit 19 H. u. 136 E., von welchen 2 H. zu Prichowitz gehören, in der Pfr. Hortschitz.

Tinischt (Tynyssté), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Castalowitz, Schutzstadt mit 285 H., 1688 E., Pfarrkirche, 2 Mühlen, 1 Brettsäge und 4 Jahrmärkten.

Tinisko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrastowitz, Dorf mit 45 H., 209 E. und Mühle mit Brettsäge, in der Pfr. Radhoschtt.

Tinist, Oesterreich, Böhmen, s. **Tintschi.**

Tinkhausen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 11 E.

Tinkhausen (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof und Pulvermühle mit 14 E.

Tinkleningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, chatoullen-kölmer Dorf mit 10 H. und 96 E.

Tinkliter, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, chatoullen-kölmer Dorf mit 7 E.

Tinkyverch, Oesterreich, Steiermark, siehe **Tainachberg.**

Tinne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Rittergut zu Ober-Alme geh.

Tinne (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 14 E.

Tinnen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 43 H. in der Pfr. Lathen.

Tinnen, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld zu Dinklage, Dorf mit 11 H. und 49 E., im Kirchspiele Lohne.

Tinnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Bilbrenning geh.

Tinnersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 251 E. in der Pfr. Kammern.

Tinnerting (Dinnerting), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Haslach.

Tinning (Timming), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Riedering.

Tinsdahl, Holstein, Herrschaft Pinneberg, 2 Vollhufen im Kirchspiele Hatzburg bei Wissen.

Tinsko (Ober-, Gornich-Tinsko), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Landsberg, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 33 H. und 142 E. in der Pfr. Sibika.

Tinsko (Unter-, Spodnich-Tinsko), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Dorf und Gemeinde mit 43 H., 164 E. und Kapelle, in der Pfr. Sibika.

Tinste, Hannover, Stade, Bremen, Amt Harsefeld, 4 Höfe in der Pfr. Mulsum.

Tinter Holz, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Anbauerstelle in der Pfr. Mulsum.

Tintenmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Wolfhagen, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Leckringhausen.

Tintrup, Lippe-Detmold, A. Schieder, Dorf und Bauerschaft mit 36 H. und 377 E., in der Pfr. Seelkirchen.

Tintscht (Tinisst), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ploschkowitz, Dorf mit 25 H. und 128 E. in der Pfr. Saubernitz.

Tintzany (Tinčan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun; Herrschaft Kraschowitz und Petrowitz, Dorf, 7 Stunden von Sudomeritz.

Tinz (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 95 H. und 708 E.

Tinz (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kreis Breslau, kath. Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Freischoltisei, Windmühle, 51 H. und 434 E.

Tinz (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit Vorwerk, Lehngut, 2 Freischoltiseien, 54 H. und 296 E.

Tinz (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Pfarrdorf mit Wasser- und Windmühle, 68 H. und 431 E.

Tinz (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 34 H. und 183 E.

Tinz (oder Dinz), Reuß, Herrschaft Gera, A. Gera, Filialdorf von Gera, mit fürstl. Kammergute und Lustschlosse in der Pfr. Elsteraue, 20 H. und 120 Einw. Der Ort hat eine neue Schule, Gasthof und Mühle am Roschützer Bache.

Tione, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Pfarrdorf und Sitz eines Landgerichts, an der Sarca, in welche sich in der Nähe der Arno ergießt, mit Dekanat und 1000 E. Das Landgericht Tione zählt 14,248 E. in 23 Dörfern.

Tipessenreit (Töppenfenreut), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf mit Mühle, 3 Stunden von Eger.

Tippe (Auf dem), Lippe-Detmold, A. Brake, Ortschaft bei Leese mit 10 H. und 95 E. in der Pfr. St. Johann in Lemgo.

Tippeln (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 10 H. und 125 E.

Tippeln (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Bauerhöfe mit 6 H. und 43 E.

Tipschern, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Gstatt, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 96 E. in der Pfr. Gröbming.

Tira, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Weiler mit Mühle am Tirafluße.

Tirbel, Sachsen, s. **Türbel.**

Tirgrathsfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 7 H. und 37 E.

Tirkelmühle, Bayern, s. **Türkelmühle.**

Tirksten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, melirtes Dorf mit 10 H. und 34 E.

Tirlbrunn, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Kirchdorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Palling.

Tirlitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Rustikalbesitzung, zu Kriegheide geh.

Tirmont, Oldenburg, Kr. Oldenburg, Amt Abbehausen zu Ellwürden einzelne Besitzung mit 2 H. und 8 E., im Kirchspiele Abbehausen.

Tirna (Tyrnowá), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 33 H., 198 E., Schloß, Ziegelhütte und Mühle; bildet mit Tissa ein Gut, welches mit der Herrschaft Tachau vereinigt ist.

Tirna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bezirk Ponowitsch, Weiler mit Kirche, bei Schnoschet.

Tirnberg (Hinter- und Vorder-), Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, 2 Einöden mit 12 E. in der Pfr. Wörth.

Tirol (Tyrol), Bayern, Oberpfalz, Edg. Kemnath, Einöde in der Pfr. Eastl.

Tirolsberg, Bayern, Oberpfalz, Edg. Neumarkt, Dorf mit 19 H. und 106 E. in der Pfr. Berngau.

Tirolsreuth (Diroldsreuth), Bayern, Oberpfalz, Edg. Eschenbach, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Tiroseg (Tirosleg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Dorf und Gemeinde mit 61 H. und 296 E. in der Pfr. Neustift.

Tirowice, Oesterreich, Böhmen, s. **Tirschowitz**.

Tirpersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 97 H. und 515 E.

Tirpes (Tzpik, Trpikow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Dorf mit 57 H., 314 E., Kapelle und Mühle in der Pfr. Thomigsdorf.

Tirrhaus, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fischhausen, Anlage mit Haus und 16 E.

Tirschberg, Bayern, Niederb., Edg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 Häusern und 12 Einw. bei Teistern.

Tirschenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Edg. Telfs, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Zirl.

Tirschendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 53 H. und 297 E.

Tirschenhof, Bayern, s. **Dirschenhof**.

Tirschenreuth, Bayern, Oberpfalz, Stadt an der Nab mit 374 H., 2300 E., Rentamt, Forstamt, Pfarrei, Post, Magistrat II., 3 Kirchen, Tuch- und Zeuchmanufaktur und Landgericht über 3429 Familien und 15,421 E.

Tirschentritt, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Edg. Imst, Bleibergwerk bei Nassereit.

Tirschheim, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 24 H. und 169 E.

Tirschnitz, Bayern, Oberpfalz, Edg. Waldsassen, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Wiesau.

Tirschowitz (Tirowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 24 H. und 127 E., bei Liebeschitz.

Tirschtiegel (Alt-, Trzciel stary), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Stadt mit 110 H. und 880 E.

Tirschtiegel (Neu-, Trzciel nowy), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Stadt mit kathol. Pfarrkirche, 220 H. und 2393 E.

Tirschtiegel (Schloß-, Trzciel), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Schloß und 16 einzelne Häuser mit 187 E.

Tirschtiegel, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Meseritz, Papiermühle mit 3 H. und 30 E.

Tirza, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Mühle mit 3 E.

Tis (Tys), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 31 H. und 254 E. in der Pfr. Neu-Hradek.

Tisch (Kříš weltá), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Pfarrdorf mit 32 H., 249 E. und Mühle.

Tischardt, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Dorf mit 352 E. in einer waldigen Gegend, in der man rothen Marmor findet.

Tischau (Tyssow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf mit Kapelle, 37 H. und 259 E. in der Pfr. Weißkirchlitz.

Tischau, Oesterreich, Böhmen, s. **Tieschau** (Ober-).

Tischberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Kuttenstein, Weiler in der Pfr. Kaltenberg.

Tischberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Waldenfels, Weiler in der Pfr. Hirschbach.

Tischbrücke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Vorwerk bei und zur Kreisstadt Görlitz geh.

Tischelsberg, Bayern, Niederb., Landgr. Eggenfelden, Weiler.

Tischenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler in der Pfarrei Marein.

Tischendorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Braunsdorf, Dorf bei Neustadt an der Orla, mit 20 H. und 118 E. in der Pfr. Braunsdorf.

Tischitz (Tissice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 32 H. und 211 E. in der Pfr. Wschetat.

Tischler (Zum), Bayern, Oberb., Landgr. Traunstein, Einöde mit 7 E. bei Inzell.

Tischlern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Tischlern (Skwic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 14 H. und 80 E. bei Tweras.

Tischneck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 106 E. bei Mariazell.

Tischnowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft im nordwestlichen Theile des Kreises, der Familie von Wittinghof gehörig, mit 17,628 J. 398 □Kl. Areal und 7011 E. Die Stadt Tischnowitz am linken Ufer der Schwarzawa hat 229 H., 1699 E., Kirche, Pfarrei, Magistrat und 4 Jahr- und 2 Wollmärkte.

Tischtin (Tystjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Moritz, Markt mit Pfarrei, 124 H., 758 E., 3 Mühlen und Oelpresse.

Tisek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, zweites Freisassen-Viertel, Dorf mit 19 H. und 108 Einw., von welchen 2 H. zum Naceradetzer Spitalgute gehören, in der Pfr. Prawonin.

Tisens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Edg. Lana, Pfarrdorf und ehemaliger Hauptort eines Gerichts.

Tisens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Edg. Kastelruth, Dorf bei Kastelruth.

Tisis, Oesterreich, Vorarlberg, Edg. Feldkirch, Dorf und Gemeinde mit 101 H. und 780 E.

Tismenrade, Holstein, Gut Ascheberg, Haus mit 7 E. bei Langenrade.

Tismitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Kirchdorf mit 42 H., 317 E. und Mühle.

Tisow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Hradek, Ansiedelung mit 18 H. bei Bohudin.

Tisow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 20 H., 148 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Hwozdian.

Tisow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Meierhof bei Gistebnitz.

Tisowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Distlowitz** und **Neuenberg**.

Tiss (Tyss), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Werscheditz, Dorf, 1/4 Stunde von Buchau.

Tiß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Landgr. Schlanders, Dorf bei Goldrain und Latsch.

Tissa (Tiz, Tysowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 65 H., 406 E., Kirche, Schloß und Meierhof, bildet mit Tirna ein Gut welches mit der Herrschaft Tachau vereinigt ist.

Tissa, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Dorf mit 22 H. und 126 E. in der Pfr. Roda.

Tissau (Tisowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit Kapelle, 71 H. und 508 E., von welchen 2 Häuser der Stadt Hohenmauth gehören, in der Pfr. Heřmanitz.

Tissem (Tysem), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopisch, Dorf, 1 Stunde von Bistritz.

Tissen, Würtemberg, s. **Groß-** und **Klein-tissen**.

Tissling, Bayern, s. **Tistling**.

Tissoutz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Kirchdorf bei Primsdorf.

Tißowetz (Tysowec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, Dorf mit Mühle, 20 H. und 116 E. in der Pfr. Weelakow.

Tissowitz (Tysowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 6 Stunden von Wotitz.

Tiste, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Sittensen.

Tistling (Tüßling), Bayern, Oberd., Ldg. Altdötting, Markt mit 97 H., 535 E., Benesicium, Schloß des Freiherrn von Mandl, Kapelle, Vormarkt und 3 Jahrmärkten.

Titelmoos, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Kirchdorf mit 12 H. und 54 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Titmaringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit Kapelle, 27 H. und 538 E.

Titschein (Neu-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft im nordöstlichen Theile des Kreises mit 19,609 Joch 877 □Kl. Areal und 12,699 E. Die Stadt Neu-Titschein hat 5 Vorstädte, 782 H., 6841 E., Kriminalgericht, Post, Amtskanzlei, Schule von 4 Klassen, Industrial-Lehranstalt für Mädchen, Pfarrkirche, Filialkirche und Andreaskirche, Spital, spanische Kapelle (jetzt Salzmagazin), Schloß, Tuchfabrikation und 4 Jahr- und 2 Wollmärkte.

Titschen (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 7 E.

Titschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 8 E.

Titschendorf (oder das neue Dorf), Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Dorf im Frankenwalde an der Rodach, mit Pfarrkirche, 65 H. und 348 E.

Titschiar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei St. Martin.

Tittard, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 10 E.

Tittelshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 8 E.

Tittenkofen, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Hof mit 20 H. und 110 E. in der Pfr. Reichenkirchen.

Tittfeld, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf, s. **Driesch** und **Tittfeid**.

Titting, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Markt mit 73 H., 428 E., Benesicium, Schloß, 2 Kirchen, Kapelle, Bierbrauerei, 2 Mühlen, Erzwäsche und Pfarrei im Dekanate Greding; in der Nähe sind Spuren der Teufelsmauer.

Tittingdorf, Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, Bauerschaft mit 33 H. in der Pfr. Buer.

Tittling (Dittling), Bayern, Niederb., Ldg. Passau l., Markt mit 70 H., 506 Einw., Post-Expedition, Magistrat II., porphirartigem Granit mit krystallisirtem Feldspath und Expositur der Pfr. Neukirchen vorm Wald.

Tittmoning, Bayern, Oberb., Stadt mit Pfarrei, Oberzollcontrolle, Post, Krankenhaus, 2 Wochen- und 2 Jahrmärkten, 2 Kirchen, Wallfahrtskapelle, Schloß mit Kapelle, Rathhaus, 161 H. und 1200 E. Das Landgericht umfaßt 2101 Familien und 9508 E.

Tittnaggen (Juckniščken), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Dorf mit 8 H. und 77 E.

Tittrich (Titry), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hořkau, Dorf mit 25 H., 192 E., Potaschesiederei, Meierhof und Mühle in der Pfr. Groß-Augezd.

Tittschen (Tittschken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 22 H. und 225 E.

Titusch, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde in der Pfr. Wang.

Titz (Tysowa), Oesterreich, Böhmen, siehe **Tissa**.

Titz, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 153 H. und 790 E.

Titzenkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Meseritz, s. **Eichkrug**.

Tiuche, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 27 H. in der Pfarrei Marienhafe.

Tiuche, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Wittmund, 3 H. in der Pfr. Leerhafe.

Tiucher Grashaus, Hannover, s. **Grashaus** oder **Groß-** und **Klein-Tiuche**.

Tiüche, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Ihrhofe.

Tivoli (A la), Mekienburg-Schwerin, Kreis Stargard, A. Neu-Strelitz, Haus mit 6 E. bei Neu-Strelitz.

Tivoli, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 6 E.

Tizenberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Poppendorf, Weiler in der Pfarrei Gnaß.

Tixhofen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Haus mit 8 E.

Tizhari (Per), Oesterreich, Illyrien, Kreis Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Hülben.

Tkanowitz (Tkanowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Daubrawitz, Dorf mit 16 H. und 99 Einw. in der Pfarrei Morawitschan.

Tlaka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Aschattesch.

Tlake, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Salloch.

Tlake, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf und Gemeinde mit 58 H. und 324 E. in der Pfr. Rohitsch.

Tleskau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Tlesko.**

Tlesko (Dlesko, Tleskau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kric, Dorf mit 20 H. und 133 E. in der Pfr. Jechnitz.

Tloki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 28 H. und 238 E.

Tloki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 19 H. und 126 E.

Tloskau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft mit Schloß, Amt, Meierei, Brauerei und Flußhaus, 3 Stunden von Bistritz.

Tlucicunt (Tlucicunt), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorwerk, Mühle und Jägerhaus zu Piaseczna geh.

Tlučka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut mit Brettsäge bei Boreschnitz.

Tlukawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, Dorf mit 35 H. und 405 E.

Tlukom, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 24 H. und 303 E.

Tlumačow, Oesterreich, Mähren Kr. Hradisch, s. **Tlumatschau.**

Tlumatschau (Tlumačow), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Napagedl, Markt mit Pfarrei, 164 H., 1253 E., Mühle und 4 Jahrmärkten.

Tluschewo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit Mühle, 11 H. und 79 E.

Tlustitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Horowitz, Dorf mit Meierhof, ½ Stunde von Czerhowitz.

Tlustosaus (Tlustowsy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kaunitz, Dorf mit 26 H., 295 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Tuklat.

Tlustowsy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Tlustosaus.**

Tlutschen (Tlučen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Kazow, Dorf mit 11 H. und 74 E. in der Pfr. Cestin.

Tlutzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Kleblitz, Dorf mit 3 Mühlen, 42 H. und 218 E., wovon 2 H. zu Liebeschitz gehören, in der Pfr. Zirkowitz.

Tlutzna (Tluena), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Krinitz, Dorf mit 32 H., 238 E. und Meierhof, in der Pfr. Weyperniz.

Tlutzna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Meierhof mit Schäferei, bei Losa.

Tmain (Tman), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut, Schloß und Dorf mit Amt und Pfarrei.

Tman (Tmain, Kmanie), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Dorf mit 43 H. u. 270 E., von welchen 2 H. zu Schlan gehören, in der Pfr. Hobschowitz.

Toastoberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Cistitz.

Toba (oder Doba), Schwarzburg-Sondershausen, Amt Keula, Pfarrdorf mit 94 H. und 501 E. Das Dorf hat 2 Wind- und 2 Wassermühlen, die in einiger Entfernung an der Helbe liegen.

Tobadill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Dorf mit 40 H., 245 E., Pfarrei und Schule in der Gemeinde Pians.

Tobel (Dobel, Lederhub), Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Tobel, Bayern, Schwaben, Landg. Lindau, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfarrei Bosenreute, am Tobelbache.

Tobel, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Einödhöfe mit 2 H. und E. in der Pfr. Weiler.

Tobel, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler in der Gemeinde Mittelberg.

Tobel, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Dornbirn, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Dornbirn.

Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Rohrdorf.

Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Wangen.

Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, einzelnes Haus mit 7 E. in der Pfr. Reute.

Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 12 E. bei Pfärrich.

Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 27 E. in der Pfr. Reute.

Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 50 E. bei Berg.

Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 E. bei Grünkraut.

Tobel, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 55 E. bei Bodnegg.

Tobel, Würtemberg, s. **Sturmtobel.**

Tobel, Würtemberg, siehe **Urbans-** und **Michaelstobel.**

Tobelsbach, Bayern, Oberd., Lbg. Ebersberg, Einöde mit 7 E., bei Bruck.

Tobelhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Gut mit 9 H. und 86 E.

Tobelmühle (Ober-), Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Wonneberg.

Tobelmühle, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Ellhofen, am Tobelbache.

Tobelmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Mühle mit 7 E. bei Arnach.

Tobelmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Mühle mit 20 Einw. in der Pfarrei Enkenhofen.

Tobendemühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Eckartsberga, Mühle zu Groß-Monnra geh.

Tober, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz,

Bez. Gutenberg, Dorf und Gemeinde mit 64 H. und 292 E. in der Pfr. Passail.

Tobersdorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegg. Mitterfill, Dorf in der Pfr. Uttendorf.

Oberstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Hdg. Ulmerfeld, Rotte mit 16 einzelnen Häusern auf einer kleinen Gebirgsanhöhe nächst St. Veit und an dem Fußwege nach St. Leonhard, in der Pfr. Neuhofen.

Tobertitz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 56 H. und 303 E.

Tobiashütte, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Groß-Zdikau, 3 Häuser mitten im Walde bei Außergefild.

Tobie, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 12 E.

Tobiesenreuth, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Liebenstein, Dorf, $1^3/_4$ von Eger.

Tobis, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Horneck, Dorf und Gemeinde mit 108 H. und 319 E. in der Pfr. Pröding.

Tobischmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Mahlmühle mit Brettsäge bei Kliftau.

Tobiseck, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Horneck, Dorf und Gemeinde mit 108 H. und 465 E. in der Pfr. Pröding.

Tobitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler bei Afritz.

Tobitschau, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft im südlichen Theile des Kreises, der Familie von Khünberg gehörig, mit 20,293 Joch $221^3/_4$ □Kl. Areal und 10,282 E. Die Stadt Tobitschau (Towacow) hat 208 E., 1916 E., Vorstadt, Synagoge, Schloß, 2 Kirchen und 4 Jahrmärkte.

Toblach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Welsberg, Dorf mit 108 H., 829 E., Pfarrei, Frühmeßbenefizium und 3 Jahrmärkten, hat als Gemeinde 204 H. und 1529 E.

Tobland, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bdg. Schlanders, Dorf bei Tschars, jenseits der Etsch.

Tobland, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Silz, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Untermiemingen.

Toblaten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Telfs, Hof in der Gemeinde Inzing.

Tobling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Dorf bei Medana.

Toblino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Bezzano, Schloß im gleichnamigen See, bei Calavino.

Tobolka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Prasloles, Dorf, 2 Stunden von Beraun.

Tobolla, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Mühle mit 2 H. und 13 E.

Tobolla, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Etablissement zu Brzesinke geh.

Tobrain, Oesterreich, Steiermark, Kreis Bruck, Bez. Neuberg, Dorf und Gemeinde mit 49 H., 231 E. und Eisenwerk in der Pfarrei Mürzsteg.

Tobratzhofen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, Weiler mit 133 E. in der Pfr. Engeratzhofen.

Tobring, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Villach, Dorf bei Treffen.

Tobringen, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Trebel.

Tobulka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit Krug, 6 H. u. 57 E.

Tochheim, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Vorwerk und Wirthshaus zu Walternienburg geh. mit 3 H. und 16 E.

Tochheim, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Gasthof und Fährhaus an der Elbe, zu Breitenhagen geh.

Tochofate, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Koprein.

Tochowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im nördlichen Theile des Kreises, der Familie von Mitrowitz gehörig, hat mit Nestrazowitz und Lasto 4714 Joch 1373 □Kl. Areal und 1701 E. Das Dorf Tochowitz hat 76 H., 405 E., Schloß, Filialkirche, Meierhof und Mühle.

Tochtermannsberg, Baden, Mittelrheinkreis, A. Haslach, Zinken mit 15 H. u. 100 E. in der Pfr. Haslach.

Tockar (mit Zubehör), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit Ziegelei, Mühle, 110 H. und 834 E.

Tockstepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit 4 E.

Tockslohmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Mühle zu Büschdorf geh.

Točnik (Chalupka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Klattau, Dorf mit 42 H. und 284 E. in der Pfr. Klattau.

Todden Jakob (Rubbullen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Memel, 5 Bauerhöfe mit 48 Einw.

Toddin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Hof und Amtsort an einem Bache mit Kapelle, Forsthof, Mühle, 32 H. und 24 E. Das Amt Toddin umfaßt 0,60 □M. Areal, 9 Orte und 1209 E.

Todenbüttel, Holstein, Amt Rendsburg, Dorf mit 25 H. und 222 E. bei Rendsburg.

Todendorf, Holstein, Gut Hohenfelde, Kathen und Instenstellen mit 13 H. und 78 E. bei Lütjenburg.

Todendorf, Holstein, Gut Hohenfelde, Meierhof mit 10 E. bei Lütjenburg.

Todendorf, Holstein, A. Trittau, Parcellirtes Domanialgut mit 107 H. und 748 E. zum Kirchspiele Eichede gehörig.

Todendorf (Tonndorf), Holstein, Gut Wandsbek, Dorf mit 14 H. und 80 E., bei Wandsbek.

Todendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Neu-Kalden, Dorf mit 7 H. u. 69 E. bei Neu-Kalden.

Todenfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit den Ruinen des Schlosses Tomburg, 17 H. und 92 E.

Todenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 13 H. und 105 E.

Todenhausen (Deutsch-), Churhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, A. Wetter, Kolonistendorf an der Wettschaft mit 51 H. u. 300 E. in der

Pfr. Wetter. Mit dem Dorfe ist die Kolonie Französisch-Todenhausen verbunden.

Todenhausen, Churhessen, Oberhessen, Kr. und A. Ziegenhain, Dorf mit 52 H. und 336 E. in der Pfr. Spieskappel.

Todenhausen (oder Dodenhausen), Churhessen, Oberh., Kr. Frankenthal, A. Rosenthal, Dorf mit Mühle, 51 H. und 300 E. in der Pfr. Löhlbach.

Todenheim (Todtenheim), Bayern, Oberb., Bbg. Rain, Einöde mit 11 Einw. in der Pfr. Holzheim.

Todenmann, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rinteln, Dorf mit Mühle, 52 H. und 383 E. in der preußisch. Pfr. Eisbergen. Dazu gehört der von Ditfurtsche Hof Dankersee.

Todenroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Weyerichs-Mühle, 15 H. und 79 E.

Todenwarth, Churhessen, Fulda, Kreis Schmalkalden, Amt Herrenbreitungen, Hof mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Fambach. Der Hof liegt auf einer Anhöhe.

Todenwarth, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Rittergut mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Schwallungen.

Todesfelde, Holstein, A. Segeberg, Dorf mit 65 H. und 386 E. bei Segeberg.

Toditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Groß-Popowitz, Dorf mit 40 H. u. 275 E. in der Pfr. Groß-Popowitz.

Todlau (Todalow, Dottelau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Deschenitz, Dorf mit 16 H., 136 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Depoltowitz.

Todnie, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Sedlo, Dorf mit 36 H. und 201 E., von welchen 7 H. zur Herrschaft Budweis, 5 H. zu Gratzen und 3 H. zum Prälatur-Gute Krumau gehören, in der Pfr. Schweinitz.

Todrath, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Luzbe.

Todtemann, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 11 Höfe mit 15 E.

Todtenbachmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Mühle mit 10 E. bei Weil.

Todtenberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Probstried, an der Straße von Dietmannsried nach Untrasried.

Todtenberg, Holstein, Gut Scheel, 2 Kathen im Kirchspiele Bornhöved, bei Stolpe.

Todtenberg, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 13 H. und 80 E. in der Pfr. Alpenrod.

Todtenbergermühle, Nassau, A. Marienberg, Mühle bei Enspel mit 11 E.

Todtenbrückel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Hohenelbe, einzelne Häuserguppen bei Ober-Hohenelbe.

Todtengrab, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 6 E. bei Burgkirchen.

Todtengraben-Alpe, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde.

Todtenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 35 H. und 314 E.

Todtenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Erbpachtvorwerk zu Kasimirsburg gehörig.

Todtenhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Einöde mit 7 E.

Todtenheim, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, siehe **Todenheim.**

Todtenhelle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kotten mit 11 E.

Todtenhügel, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Braunkohlenzeche Wilhelm Felix, bei Gerbstädt, mit 2 H. und 10 E.

Todtenjuden, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, 4 H. und 27 E.

Todtenkirche, Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Lbg. Ulrichstein, Begräbnißkirche bei Meiches, in der Pfr. Meiches.

Todtenkopf, Holstein, Gut Heiligenstedten, Hufengut mit Haus und 9 E. bei Beienfleth.

Todtenkopf, Holstein, Wilstermarsch, Amt Steinburg, 2 Höfe im Kirchsp. Beienfleth, bei Fockendorferducht.

Todtenkopf, Holstein, Wilstermarsch, Amt Steinburg, Stelle mit Land bei Osterducht.

Todtenkopf, Holstein, Wilstermarsch, Amt Steinburg, 2 Höfe bei Uhrendorferducht.

Todtenkopf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Vorwerk mit 68 E.

Todtenmühle, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Kirchhain, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Niederklein.

Todtenried, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Pfaffenhofen, an der Glon.

Todtenschleule, Bayern, Schwaben, Lbg. Schwabmünchen, Weiler mit 4 H. und 14 E. in der Pfr. Siegertshofen.

Todtenweg, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Theil von Twielenfleth mit 7 H.

Todtenweis, Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Pfarrdorf mit 57 H. und 305 E. im Dekanate Friedberg.

Todtenweissach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Dorf mit 20 H. und 70 E. in der Pfr. Pfarrweissach.

Todtglüsingen, Hannover, Lüneburg, Amt Harburg, Dorf mit 32 H. in der Pfr. Tostedt.

Todthof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Einöde bei Stamsried.

Todtläger, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Eupen, Gehöfte mit 3 H. und 20 E.

Todtmoos, Baden, Oberrheinkr., Amt St. Blasien, Pfarrdorf mit 107 H. u. 1719 E.

Todtmoos-Au, Baden, Oberrheinkreis, A. St. Blasien, Dorf mit 16 H. und 131 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Glashütte, Baden, Oberrheinkreis, Amt St. Blasien, Dorf mit 13 H. und 103 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Höfle, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Lehen, Baden, Oberrheinkreis, A. St. Blasien, Dorf mit 18 H. und 144 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Mättle, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Prestenberg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 13 H. und 100 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Rütte, Baden, Oberrheinkreis, A. St. Blasien, Dorf mit 25 H. und 205 E. in der Pfarrei Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Schwarzenbach, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 19 H. und 155 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Strick, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, 7 zerstreute Häuser mit 69 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtmoos-Weg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 24 H. und 197 E. in der Pfr. Vorder-Todtmoos.

Todtnau, Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, Stadt mit Pfarrei, 106 H., 1377 E., Papiermühle, Baumwollspinnerei, Zunderfabrik und Handel mit Bürsten und Zunder, liegt am südlichen Fuße des Feldberges.

Todtnauberg, Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, Pfarrdorf mit 60 H. und 312 E., am Abhange des Feldberges.

Todtnauerbergrütte, Baden, Oberrheinkreis, Amt Schönau, 20 zerstreute Häuser mit 242 E. in der Pfr. Todtnauberg.

Többele, Württemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. bei Pfärrich.

Töckelhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 11 H. und 89 E.

Tödienwisch, Holstein, Norder-Dithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 25 H. und 90 E. in der Pfr. Neuenkirchen.

Tödling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Florian, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Todtenacker (Todtenagger), Bayern, siehe **Tettenacker.**

Tödtenbachhof, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Tödtenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 22 E. in der Pfr. Frabeim.

Tödtenberg, Bayern, s. **Tettenberg** (Dödtenberg).

Tödtendorf (Dettendorf), Bayern, Oberb., Lbg. Aibling, Kirchdorf mit 14 H. und 104 E. in der Pfr. Irschenberg.

Tödtendorf, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, s. **Dettendorf.**

Tödtenried, Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Pfarrdorf mit 34 H. und 196 E. im Dekanate Friedberg.

Tödting, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Gempfing.

Tödting, Bayern, Niederb., Lbg. Dingolfing, Kirchdorf mit 18 H. und 90 E. in der Pfr. Pilsting.

Tödtleinsdorf (Titelsdorf), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Dorf mit Kirche, 27 H. und 112 E. in der Pfr. Kestendorf.

Tödtling (Tödling, Dedling), Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Weiler mit 5 H. und 37 E. in der Pfr. Kirchberg.

Tödtling, Bayern, s. **Tödling.**

Töfbach, Bayern, s. **Tiefbach.**

Tögau, Reuß-Schleiz, s. **Tegau.**

Tögel- und Sandpucher, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Grafenried, bas bei Haselberg.

Töging (Döging), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Kirchdorf mit 28 H., 180 E. und Salpetersiederei in der Pfr. Erharting.

Töging, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Weißenburg, Pfarrdorf mit 78 H., 346 E., Schloßruine, 2 Kirchen, Obstzucht, Mühle, Brauhaus, 2 Branntweinbrennereien, Waldung, Thongrube im Dekanate Berching, liegt am Ludwigskanale, wo er in die Altmühl übergeht.

Tökendorf, Holstein, Gut Dobersdorf, Dorf mit 46 H. und 298 E. bei Kiel.

Tölenkathen (oder Buschkathen), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Kothen zu Wurchow geh.

Tölkenbrück, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Delmenhorst, Bauerschaft mit 6 H. und 39 E. im Kirchsp. Stuhr.

Tölkes, Preußen, Rgbz. [Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 4 E.

Töll, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Meran, Hauptaufschlag- und Weggeldamt an der Etsch und am Eingang in's Vinstgau.

Töllenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Schloß bei St. Margarethen mit Bezirk über 1 Gemeinde und 155 E.

Töllern, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 2 H., 5 E., Filialkirche und bürgerl. Krankenhaus von Weilheim.

Töllschütz, Sachsen, s. **Döllschütz.**

Tölteninken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Dorf mit 28 H. u. 218 E.

Töltsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 23 H. u. 155 E.

Töltschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Maria Saal, Weiler mit Schloß bei Rosendorf.

Tölz, Bayern, Oberb., Markt und Landgerichtssitz an der Isar mit 507 H., 3092 E., Rentamt, Pfarrei, Post, Salzoberfaktorei, Franziskanerhospitium, 4 Kirchen, 3 Kapellen, 5 Benefizien, latein. Schule, Krankenhaus, Salpetersiederei, 19 Brauhäusern, 18 Mühlen, Tuch- und Wollmanufaktur, 3 Eisenhämmern, Wachsbleiche, Wochen- und Jahrmärkten, Pferde- und Viehzucht, Flößerei und Holzhandel. — Das Landgericht Tölz umfaßt 2,513 Familien und 12,118 E.

Tölzeldorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Gabel, Dorf mit 33 H. und 209 E. in der Pfr. Brims.

Tölzenöd, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Eggelheim.

Tölzkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Kirchweiler mit 6 H. und 28 E. in der Pfr. Hörgertshausen.

Tömmelsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt an der Orla, Dorf mit 20 H. und 104 E. in der Pfr. Triptis.

Tömmern, Hannover, Osnabrück, A. Börden, 47 Häuser in der Pfr. Achmer.

Töneshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit Haus und 16 E.

Töngeshof, Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Friedensgericht Niederolm, Hof mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Ebersheim.

Tönisberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kath. Pfarrdorf mit 16 H. u. 111 E.

Tönnersberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Theil der Vorstadt Siegburg mit 10 H. und 42 E.

Tönnesberg, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Haus mit 11 E.

Tönnesbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 8 H. u. 21 E.

Tönnesstein (auch Antoniusstein), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, ein berühmter Sauerbrunnen mit der Traß-Mühle.

Tönnhausen, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Winsen.

Tönniesgrund, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Haus bei Berdum.

Tönnieshof, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, 2 Vorwerke in der Pfr. Fredelsh.

Tönningstedt, Holstein, A. Tremsbüttel, Dorf mit 39 H. und 192 E. in der Pfr. Lezen.

Tönnisheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorfschaft mit 3 Jahrmärkten, 39 H. und 307 E.

Tönniskamp, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Taglöhnerwohnung mit 8 E.

Tönsen, Hannover, s. **Thönsen.**

Töpchin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow, Dorf mit 180 E.

Töpel, Oesterreich, Böhmen, s. **Tepel.**

Töpeln, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 20 H. und 131 E.

Töpen, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, evangelisches Pfarrdorf mit 81 H., 560 E., 4 Schlössern, Mühle, Brücke, Patrgr. I. der Familie von Leulwitz, im Dekanate Hof.

Töpfenmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gerolfeld, Weiler mit 4 H., Mühle und 40 E. in der Pfr. Gerolfeld.

Töpfer (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Pfarrdorf mit 42 H. und 227 E.

Töpfer (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Weiler mit 30 E.

Töpferberg und **Töpfersteg**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie zu Waldau gehörig.

Töpferberg, Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz, Dorf mit Walkmühle, 32 H. u. 366 E.

Töpferhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saslau, Herrschaft Stöcken, 3 Häuser bei Hilbersdorf.

Töpferhaus, Churhessen, Niederh., Kr. u. Amt Kassel, Hof mit 9 E. in der Pfr. Wolfsanger.

Töpfersdorf, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Zeutsch, Vorwerk zum Rittergute Zeutsch gehörig mit 3 H. und 19 E.

Töpingen, Hannover, Lüneburg, Amt Ebstorf, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Münster.

Töpley (Tepley, Teply), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dlaschkowitz, Dorf mit Kapelle, 2 Mühlen, 22 H. und 115 E. in der Pfr. Suttom.

Töplitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler mit 2 Mühlen und Glashütte, bei Sagor.

Töplitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Pfarrdorf und Badeort am Schuschizbache, zur Herrschaft Altenburg gehörig, liegt unterhalb des Hügels Orleck und hat drei Heilquellen mit salinisch-alkalischem Mineralwasser. Dieselben kommen aus dem Berge Gradishe, haben einen Wärmegrad von 29,25° R. und heißen Fürsten- oder Heinrichs-, Josephs- und Karlsquelle. Nach Dr. Siegmund Graf sind in 16 Unzen enthalten:

Schwefelsaures	Natron	0,2472 Gr.
—	Talkerde	0,1020 —
Salzsaure	—	0,1405 —
—	Kalkerde	0,1881 —
Kohlensaure	—	0,9316 —
—	Talkerde	0,2606 —
Thonerde		0,2308 —
Kieselerde		0,1025 —
Extractivstoff		0,0702 —
		2,2735 Gr.

Das Wasser wird nur für Bäder benützt. Das größte Bassin ist das Heinrichsbad, 100 — 150 Personen fassend, mit steinernen Sitzen, das Josephsbad ist für Arme und das Karlsbad für Soldaten bestimmt.

Töplitz (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bezirk Neustädtl, 2 Weiler bei Weißkirchen mit Bad.

Töplitz (Toplitza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Badeort mit 25 H. und 100 E., liegt auf der westlichen Seite des Sannthals, bei St. Margarethen, hat drei warme Mineralquellen, die durch alte feste Kanäle in das Badebassin geleitet werden, eine Kapelle mit schöner Gruppe von Probst, war schon den Römern bekannt und wurde 1529 von den Türken verheert.

Töplitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit 190 E.

Töplitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit Filialkirche und 110 E.

Töplitzel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Kirchweiler bei Stockendorf.

Töppel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf, dicht an der Anhaltschen Grenze, mit 13 H. und 82 E.

Töppeles (Töpels), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Petschau, Dorf mit Mühle, 2 St. von Karlsbad.

Töppeln, Reuß, Herrschaft Gera, Dorf mit Rittergut, 32 H. und 158 E. in der Pfr. Frankenthal.

Töppelsgrün, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Gut, Schloß und Dorf mit Meierhof, ist mit der Herrschaft Schlakenwerth vereint.

Töppendorf Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit 99 H. und 686 E.

Töppendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, Kalkofen, 53 H. und 246 E.

Töppendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Freischoltisei, Windmühle, 24 H. und 219 E.

Töpplitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bezirk Paternion, Kirchdorf mit Mühle, Bleischmelze und Bergwerk.

Töpplitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Weiler mit Hammerwerk und Mühle bei Radentheim.

Töppliwode, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, Wasser- und Windmühle, 172 H. und 1120 E.

Töpsl, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Landg. Brunecк, Edelsitz in der Gemeinde Obervintl.

Törber, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf am Radegast mit 7 H. und 69 E. in der Pfr. Rehna.

Törberhals, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Rehna, Schmiedegehöft mit 11 Einw. in der Pfr. Rehna.

Tören, Hannover, s. **Thören**.

Törfken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, Kothen mit 5 H. und 68 E.

Törpin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Filialkirche, 38 H. und 288 E.

Törpla, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Dorf mit Rittergut, 16 H. und 93 E. in der Pfr. Petersberg.

Törpt (Tärpt), Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Amt Schönberg, Dorf mit 9 H. und 67 E. bei Schönberg.

Törring, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Kirchdorf mit 28 H. und 145 E. in der Pfr. Kay, bildet mit Tengling ein Patrimonialgericht II. des Grafen Törring-Seefeld.

Törstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dörstein**.

Törten, Anhalt-Dessau, A. Dessau, Filialdorf von Alten an der Muldau mit herzoglichem Gut, 53 H. und 423 E.

Törve, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Himbergen.

Törwang, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 11 H., 64 E. und Expositur der Pfr. Rohrdorf.

Töschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Pfarrdorf mit 51 H. und 271 E., 2½ St. von Hirschberg.

Töschling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Pörtschach, Weiler bei Pörtschach.

Töschnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rossegg, Weiler bei St. Jakob.

Töschwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Windmühlen, Ziegelei, 58 H. und 446 E.

Tösenkamp, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Haus bei Neukloster.

Tösens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Dorf mit 30 H., 285 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 50 H. und 480 E.

Töfingen, Bayern, s. **Döfingen**.

Töstitz (Těstice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Mährisch-Krumau, Dorf mit 68 H., 436 E., Kirche, Mühle und gutem Weinbau.

Tötendorf (oder Teutendorf), Freie Stadt Lübek, Dorf des Johanniskloſters in Lübek mit 23 H. und 172 E. in der Pfr. Travemünde.

Tötenkrug, Holstein, Gut Schädebek, Landinſenkathe bei Schädebek.

Tötensen, Hannover, Lüneburg, Amt Harburg, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Hittfeld.

Tötschling, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Weiler mit 18 H. und 2 Filialkirchen, in der Gemeinde Pfeffersberg.

Töto-Hemslingen (oder Hemsen), Hannover, s. **Hemsen**.

Töttelstedt, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Tonna, Pfarrdorf am Flüßchen Mühlgera mit 123 H. und 569 E.

Töttleben, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Vieselbach, Filialdorf von Groß-Möthen mit 39 H. und 194 E.

Tötz, Bayern, s. **Dötz**.

Tötzheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Kirchweiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Töven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Rees, Dorfschaft mit 34 H. und 236 E.

Töfern, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Großarl, Dorf in der Pfr. Großarl.

Töffelhütte, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, s. **Tafelhütte**.

Töffelmühle und **Töffelhäusel**, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Mühle und Haus bei Neumarkt.

Töffen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ St. von Berchtesgaden.

Töffetti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof bei Fasana.

Tögensdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfarrei Kirchbach.

Tögitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Dorf mit 26 H., 178 E. und Mühle in der Pfr. Wretschen.

Töitin (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit Filialkirche, 4 H. und 48 E.

Töitin (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit 7 H. und 42 E.

Töiting, Bayern, s. **Tanding**.

Tokarzewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 8 H. und 65 E.

Tokarzow, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Dorf mit 27 H. und 284 E.

Tokarzow, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Kolonie mit 2 H. und 23 E.

Tokatschowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 142 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz.

Toldern, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bez. Steinach, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Schmirn.

Tolkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 2 H. und 33 E. und Krug mit 2 H. und 13 E.

Tolkemit, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, kleine Stadt am frischen Haff mit Mühle, kath. Pfarrkirche, 329 H. und 2308 E.

Tolkenhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Hof bei Obernhorf.

Tolkewitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 25 H. und 147 E.

Tolklauken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, 3 kölm. Höfe mit 18 E.

Tolkmitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Holländerei mit 3 H. und 7 E.

Tolksdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf, Gut und Waldhäuser mit 21 H. und 319 E.

Toll (Großen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 8 E.

Toll (Kleinen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 7 E.

Tollack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf und 2 kölm. Höfe mit 67 H. und 416 E.

Tollbach, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 11 H. und 74 E. in der Pfr. Birkwang.

Tollbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 8 H. an der Rainsberger Bezirksstraße, in der Pfr. Pezenkirchen.

Tollbad, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 10 H. und 44 E. in der Pfr. Theissing.

Tollberg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 Einw., zwischen Traunstein und Siegsdorf, an der Traun.

Tolled (Tollet), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Dorf mit Schloß, 14 H. und 102 E. in der Pfr. Griesskirchen.

Tollederau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Griesskirchen.

Tolle Hund, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Schenkhaus und Häuslerwohnung zu Sennewitz geh.

Tolleinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 5 H. und 34 E.

Tollenanschlag, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus mit 7 E.

Tollendorf, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf, mit 8 H. in der Pfr. Hitzacker.

Tollengrün, Sachsen, s. **Hinterhain**.

Tollenhof, Mecklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Erbpachtsgehöft mit 8 E. in der Pfr. Pasenow.

Tollenspieker, Freie Stadt Lübeck, siehe **Zollenspieker**.

Tollenstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Rumburg, Dorf mit 67 H., 472 E. und Burgruine.

Tolleschke (oder Burgsdorf), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, s. **Burgsdorf**.

Tollhaus, Holstein, Gut Lübbersdorf, Kathe bei Lübbersdorf.

Tollhaus, Holstein, A. Trittau, Kathe bei Grünwohld.

Tollhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bergheim, 5 einzelne Häuser mit 30 E.

Tollhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bergheim, Dorf mit 34 H. und 184 E.

Tollhof (Thalhof), Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Laberberg, an der Straße von Nürnberg und Regensburg nach Landshut.

Tollhof (Thalhof), Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 2 H. und 15 E. bei Heichenbach.

Tollkemütt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 3 H. und 32 E.

Tollkrug (oder hungriger Wolf), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Krug zu Rotzis gehörig.

Tollmingkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Pfarrdorf und Amtssitz mit Vorwerk, 20 H. und 204 E.

Tollnaishof, Baden, Unterrheinkr., Amt Adelsheim, Hof mit 29 H. und 202 E. in der Pfr. Leibenstadt.

Tollnigk, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 43 H. und 285 E.

Tollow, Mecklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Neukloster, Dorf mit 14 H. und 150 E. in der Pfr. Goldeben.

Tollrath, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfarrei St. Stephan im Rosenthale.

Tollwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 21 H. und 120 E.

Tolmein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Markt am Tominskabache mit Schloß, 100 H. und 560 E., ist Hauptort eines Bezirks über 2 Märkte, 79 Dörfer und 30,000 E.

Tolmino, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Tolmein.

Tolnig, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Bauerdorf und Waldhaus mit 33 H. und 252 E.

Tolstefanz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Crummasel.

Toltschach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Tolz (Tolks), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 14 H. und 150 E.

Tolzdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, kath. Pfarrdorf mit 28 H. und 306 E.

Tolz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit Filialkirche, 18 H. und 150 E.

Tolzbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Gabel, Dorf mit 10 H. und 66 E. in der Pfr. Brims.

Tolzin (Dalzin), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 15 H. und 106 E. bei Güstrow.

Tomandel-Hof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Freihof bei Gutenbrunn.

Tomandl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Bistritz, Einschichte bei Kunas.

Tomaschin, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bezirk Laybach, Weiler mit Mühle bei Skander.

Tomaschlag (Deutsch-, Domaslaw, Domislaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit 21 H. und 159 E., von welchen 2 H. zu Weseritz gehören, in der Pfr. Punau.

Tomaschlag (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, s. **Domaschlag** (Böhmisch-).

Tomaschi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Bindaro.

Tomaso (S.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. St. Daniel, Kirchweiler bei Resgurie.

Tomaso (S.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Canale, Dorf mit Kapelle bei Cau.

Tomaso (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Kapelle am Meere, beim Porto Salsion.

Tomasovizza, Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Reiffenberg, Weiler bei Comen.

Tomaszewo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Erbpachtgut mit 6 H. und 61 E.

Tomaszewo (Thomaschewo), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 17 H. und 141 E.

Tomaszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk, Vorwerk mit 4 H. und 24 E.

Tomaszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter, Forstetablissement mit 15 E.

Tomaszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk, unbewohnt.

Tomaszkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk und Mühle zu Chechlow geh.

Tomatschin (Tomarin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut und Dorf bei Ludig.

Tomay, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Pfarrdorf an der Straße nach St. Daniel.

Tomaz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler an der Sau, bei St. Hellena.

Tombach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Eibiswald, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 222 H. und 789 E. in der Pfr. Eibiswald.

Tomberger-Mühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Mühle mit 9 E.

Tomczyce, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 133 E.

Tomerdingen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 746 E.

Tomeritsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Hof bei Tröppelach.

Tomice, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Pfarrdorf mit 18 H. und 158 E.

Tomique, Oesterreich, Illyrien, **Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kirchdorf bei Harie.**

Tominichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Corridico.

Tomischl (Alt-, Tomysl), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 55 H. u. 491 E.

Tomischl (Neu-, Neustadt), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Stadt mit Pfarrkirche, Mühle, 74 H. und 671 E.

Tomitschau, Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 44 H. u. 257 E., wovon 22 H. zu Wernsdorf gehörig,

Tomitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Dorf mit 45 H., 336 E. und Mühle in der Pfr. Kralowitz.

Tomken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 7 H. und 39 E.

Tomlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit Haus und 10 E.

Tommelhardt, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 56 E. bei Waldenburg.

Tomminggaberg, Hannover, s. **Tamminggaberg.**

Tomnice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 25 H. und 216 E.

Tomnitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 20 H. und 162 E.

Tomnizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Dorf mit Kirche, auf dem Karstgebirge.

Tomperloch, Bayern, s. **Dombach** (im Loch).

Tompitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 5 H. und 53 E.

Tomschenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Mühle bei Gröna.

Tonadizzo (Tonetligo), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Dorf mit Expositur von Primör.

Tonawald, Oesterreich, Böhmen, s. **Tannwald.**

Toncetich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Hof bei Tuplioco.

Toncich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Lindaro.

Toncinichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Zumesco.

Tondorf, Bayern, s. **Thondorf.**

Tondorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Wollenzeuchmanufactur, 70 H. und 19 E.

Tonenburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Domaine an der Weser mit Ueberfahrt über dieselbe, zu Albaxen geh.

Tonetschläger Jägerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Jägerhaus bei Tonetschlag.

Tonetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Danetschlag.**

Tongern, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, einzelne Besitzung mit 14 E. im Kirchsp. Attens.

Tonhäuserberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, einzelne Baudengruppen bei Klein-Aupa.

Tonici, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Reparaz.

Tonin (Groß-), auch **Tunin**, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 20 H. und 173 E.

Tonin (Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorwerk mit 9 H. und 89 E.

Tonis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 7 E. bei Arnach.

Tonleinsmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Nördlingen, Mühle bei Möttingen.

Tonna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Donau.**

Tonna (Burg-), Sachsen-Koburg, s. **Burgtonna.**

Tonna (Gräfen-), Sachsen-Koburg, siehe **Gräfentonna.**

Tonnberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Ansiedelung mit 12 H. bei Johannesruh.

Tonndeich, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, Weiler mit 7 H. und 37 E. im Kirchsp. Heppens.

Tonndorf, Holstein, s. **Todendorf.**

Tonndorf, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Berka, Pfarrdorf mit großherzogl. Schlosse, 142 H. und 592 E.

Tonnebuhr, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 26 H. und 231 E.

Tonneuheide, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft, zu Wehe geh.

Tonnenspring, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 2 H. und 11 E.

Tonnin (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Pfarrdorf mit Gut, Ziegelei, 9 H. und 130 E.

Tonnin (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 3 H. und 15 E.

Tonnitz (Tomnic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf mit 2 Mühlen, 1¾ Stunde von Wotitz.

Tonowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 20 H. und 139 E.

Tonscheid (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 8 E.

Tonnhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, 6 im Walde zerstreute Chalupen bei Leopoldsdorf.

Toos, Bayern, s. **Doos.**

Toosmühle (Doosmühle), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Einöde mit 5 E. bei Frankenberg.

Toots, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 2 H. und 81 E.

Topanschza, Oesterreich, Steiermark, siehe **Topotschitz.**

Topeldorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Kirchweiler bei Tschermoschnitz.

Topfanger, Sachsen, s. **Penig.**

Topfseifersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 77 H. und 453 E.

Topfstädt (Ober-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Pfarrdorf mit 33 H. und 168 E.

Topfstädt (Nieder-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Pfarrdorf mit 57 H. und 279 E.

Topialka, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Krug mit 3 H. und 28 E.

Topielez (Topiléc), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Čižowa, Dorf mit 21 H. u. 147 E. in der Pfr. Pisek.

Topieletz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 2 H. und 8 E.

Topinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Čizowa, Mühle mit Brettsäge bei Topieletz.

Topkowitz (Dukowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 43 H. und 279 E., wovon 7 H. mit 24 E. nach Teplitz gehören, in der Pfr. Neschwitz.

Topla, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf und Gemeinde im Mißthale.

Topogliano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Aiello, Kirchdorf bei Aiello.

Topol (Topole), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Chrudim, Dorf mit 36 H. und 224 E. in der Pfr. Chrudim.

Topola (Groß-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 32 H. und 288 E.

Topola (Klein-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 36 H. und 398 E.

Topola, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 5 H. und 48 E.

Topolan (Topolany), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Wischau, Kirchdorf mit 66 H., 357 E. und Mühle.

Topolau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 69 E. in der Pfr. Sagorie.

Topole, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Selzach.

Topole, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 118 E. in der Pfr. Heil.-Kreuz.

Topolinken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 53 H. und 254 E.

Topolka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Drewikau, Ziegelhütte und Haus bei Drewikau.

Topoll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler mit Kirche bei Wigaun.

Topoll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler bei Pfarr Oblak.

Topoll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Wrsovitz.

Topolla, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 8 H. und 58 E.

Topolla, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut u. Dorf mit Vorwerk, 22 H. und 245 E.

Topollaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Minoriten in Pettau, Weiler bei Pettau.

Topollan (Topolany), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hradisch, Dorf mit 47 H. und 297 E., wovon der kleinere Theil zu den Präbendegütern des Olmützer Domkapitels gehört.

Topolle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler bei Suchedolle.

Topolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneck, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 56 E. in der Pfr. Fraßlau.

Topolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Schönstein.

Topolna, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Napagedl, Dorf mit 175 H. und 964 E. in der Pfr. Bilowitz.

Topolno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Hauptgut mit Mutterkirche, 11 H., 90 E. und 12 Jahrmärkten.

Topolnoer Berge (Topolnogurra), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 4 H. und 26 E.

Topolouze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Egyden bei Schwarzenstein.

Topolovacz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Kirchdorf am Monte Semi.

Topolschitz (Topauschza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Schönstein, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 85 H. und 453 E. in der Pfr. Schönstein.

Toporzysko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 20 H. und 161 E.

Toporzysko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 4 H. und 27 E.

Toposcheg (Per), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Glogowitz.

Toppeln, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Dorf mit Ziegelei, Filialkirche und 240 E.

Toppelsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Maria Rain.

Toppendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Vorwerk, zu Balgstädt geh.

Toppenstedt, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit Försterei, 37 H. und 310 E. in der Pfr. Salzhausen.

Topper, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit Filialkirche, 2 Mühlen, 70 H. und 504 E.

Toppolz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kirchdorf mit Mühle am Reccafluſſe.

Toprienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 15 H. und 131 E.

Tops, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Krefeld, Weiler mit 4 H. und 32 E.

Topsandern, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortſchaft, zu Valdorf geh.

Toquard, Hannover, Aurich, Harlingerl, A. Wittmund, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Eggelingen.

Torbole, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Arco, Dorf mit Aufſchlagamt und Hafen am Gardaſee, bei Nago.

Torcegno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Borgo, Pfarrdorf im Valſugana.

Torfbruch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Faktorei, zu Moosbruch geh.

Torfbruch, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Unterförſterei mit 6 E.

Torfbruch, Preußen, Rgbz. und Kr. Düſſeldorf, Weiler mit 10 H. und 61 E.

Torfbrügge oder **Poppelburg**, Hannover, ſ. **Poppelburg**.

Torfgenung, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 5 H. und 39 E.

Torfgräberei, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Torgau, Beſitzung, zu Wildenhayn geh.

Torfgräberei, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Delitzſch, Haus zu Gruhna geh.

Torfgrube, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, einzelnes Haus mit 10 Einw. bei Schopfloch.

Torfhäuſer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie, zu Thiergarten geh.

Torfhaus, Hannover, Klausthal, A. Altenau, Forſthaus bei Altenau.

Torfhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Anlage, ſ. **Achtmorgen**.

Torfhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Meierei mit 25 E.

Torfhaus, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Torfwärterwohnung mit 10 E.

Torfhaus, Preußen, Rgbz. Stettin, Torfſtecherei, zur Kreisſtadt Anclam geh., mit 3 E.

Torfhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Anlage mit 6 E.

Torfhütte, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, einzelnes Haus mit 4 E. bei Onſtmettingen.

Torfjägerei, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neuſtadt, Jägerei, zu Kramelau geh.

Torfkathe, Holſtein, A. Reinfeld, Armenwohnung bei Pölitz.

Torfkathen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Etabliſſement mit 2 H. und 20 E.

Torfmoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Lilienthal, Dorf mit 23 H. in der Pfr. St. Jürgen.

Torfmoor, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Waren, Büdnerei mit 2 H. und 16 E. bei Waren.

Torfmoorhölle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kirchenlamitz, Weiler mit 4 H. und 20 E., an der Straße nach Eger.

Torfſtecherei, Bayern, ſ. **Schleißheim**.

Torga, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 35 H. und 156 E.

Torgau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Koſel, Vorwerk, zu Krzanowitz geh.

Torgau, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kreis zwiſchen Schweinitz, Liebenwerda, Delitzſch, Bitterfeld, Wittenberg und Sachſen, mit 17,66 □M. Areal, 5 Städten, 9 Flecken, 82 Dörfern, 93 Etabliſſements und 51,564 E., iſt eben, ziemlich ſandig, wird von der Elbe durchfloſſen und hält 6,020 Pferde, 18,018 St. Rindvieh, 51,461 Schaafe, 1862 Ziegen und 9484 Schweine. — Die Kreisſtadt und Feſtung Torgau liegt am linken Ufer der Elbe, über welche eine 428 Ellen lange Brücke führt, hat gute Feſtungswerke, wozu die Außenwerke Mahler- und Zinnaerfort und das Schloß Hartenfels gehören, 4 Kirchen, Lyceum, 2 Bürgerſchulen, Armen- und Waiſenhaus, Spital, landräthl. Amt, Superintendentur, Land- und Stadtgericht, Rentamt, Poſt, Unterſteueramt, Garniſon von 2484 Perſonen, Tuchfabriken, Handel mit Garn, Getreide und Holz, Buchhandlung, Fiſcherei, Elbeſchifffahrt, Jahr- u. Wochenmärkte, 560 Häuſer und 8975 E. Im Schloſſe Hartenſtein ſetzten Luther und ſeine Freunde im J. 1530 die Torgauer Artikel und das Torgauer Buch auf, das von mehr als 8000 Geiſtlichen unterſchrieben wurde. Am 3. Nov. 1760 ſiegte hier Friedrich II. über die Oeſterreicher. T. wurde 1813 von den Preußen belagert und am 14. Januar 1814 übergeben.

Torgelow (Turlow), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neuſtadt, Hof mit 32 H. und 209 E. in der Pfr. Schlön.

Torgelow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Pfarrdorf an der Ucker mit Försterei, 80 H. und 980 E. Außerdem noch ein Hüttenamt und Eisenhüttenwerk, aus Hochofen, 3 Stab- und 1 Zainhammer bestehend, mit 14 H. und 205 E.

Torgelow (Alt-) und **Quäkenberg**, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 5 H. und 45 E.

Torgelow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Erbpachtvorwerk mit 76 E.

Torisko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurn, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 113 E. in der Pfr. St. Martin bei Windischgraz.

Torkel, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Guttenberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Guttenberg.

Torkenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 65 E. in der Pfr. Weißenau.

Tormersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Mahl-, Säge- und Oelmühle, Ziegelei, 72 H. und 377 E.

Torms, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 7 H. und 70 E.

Torna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 14 H. und 96 E.

Torna, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 9 H. und 54 E.

Torna (mit Freiheit), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 15 H. und 105 E.

Tornau, Anhalt-Dessau, A. Quellendorf, Filialdorf von Kapella im Preußischen, mit 48 H. und 243 E.

Tornau, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Vorwerk mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Rodleben. — Das Vorwerk ist Zubehör der herzogl. Domaine zu Roßlau.

Tornau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf an der Uchte mit Filialkirche, Windmühle, 2 Ackergütern, 21 H. und 130 E.

Tornau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit Filialkirche, 2 Papiermühlen, Eisenhammer, Pechhütte und 2 einzelnen Wohnhäusern, zusammen mit 76 H. und 449 E.

Tornau, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 22 H. und 138 E.

Tornau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 17 H. und 109 E.

Torne oder **Waldkrug**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Kolonie mit 2 H. und 11 E.

Tornesch, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Hufenstelle mit 7 E. bei Eßingen.

Torney (Alt-) mit **Charlottenthal** und **Torney** (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Stettin, Gast- und Ackerwirthschaften, zur Stadt Stettin geh.

Tornichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle, zu Laufersweiler geh.

Torninen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel, Dorf mit 21 H. und 171 E.

Tornitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit Schäferei, Windmühle, der Torniger Schenke, 23 H. und 130 E.

Tornitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Pfarrdorf mit Windmühle, 79 H. und 456 E.

Torno (wend. Tornow), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dörfchen mit 4 H. und 36 E.

Tornow (Alt-), Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Neu-Brandenburg, Pfarrkirchdorf mit 46 H. und 371 E. bei Neu-Brandenburg.

Tornow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit Filialkirche, 50 H. u. 276 E.

Tornow oder **Tarnow**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit Wasser-, Windmühle, Ziegelei, 39 H. und 250 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Pfarrdorf mit Windmühle, Ziegelei, 42 H. und 279 E.

Tornow (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Filialkirche, 46 H. und 317 E. Hierzu Neu-Tornower Buden mit 6 H. und 58 E. und Neu-Tornower Herrenwiese mit Haus und 10 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Pfarrdorf mit 54 H. und 541 E. Außerdem noch 1 Theerofen ohne Namen mit 2 H. und 22 E. und die Tornower Unterförsterei oder Berklake mit 11 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit Filialkirche, 36 H. und 232 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 336 E.

Tornow (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Fischerdorf mit 250 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit Vorwerk, Filialkirche und 120 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut mit 104 E. und Filialkirche.

Tornow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Holzschlägerhaus mit 12 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 134 E.

Tornow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Schäferei, zu Teupitz geh.

Tornow (bei Lehnin), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 20 E.

Tornow (Der), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Anlage mit 69 E.

Tornowshof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Meierei mit 4 H. und 33 E. bei Feldberg.

Tornsberg (Tarantsberg), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bez. Meran, Schloß bei Naturns.

Toronda (Isola), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel bei Scoglio Minore, nördlich von Brioni.

Toron, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Weiler bei Seebach.

Torowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Thorowitz**.

Torra (Torri), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bez. Mezzolombardo, Pfarrdorf oberhalb des Schlosses Thunn, auf dem Nonsberge.

Torre, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Dorf mit Kirche bei Fratta.

Torre (La), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Haus am Meere.

Torren, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Golling, Weiler in der Pfr. Golling.

Torriesdorf, Mecklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit Allodialrittergut, 13 H. und 95 E. bei Schönberg.

Torringen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstelle mit 14 H. und 86 E.

Torsch (Tarsch), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Schlanders, Dorf mit Expositur von Latsch.

Torschenknock, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Guttenberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Guttenberg.

Torsholt, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Westerstede, Dorf mit 43 H. und 309 E. im Kirchsp. Westerstede.

Torwitz, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Neu-Strelitz, Hof mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Zierke.

Torzyniec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 35 H. und 435 E.

Tosch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pustkowie, zu Quaschin geh.

Toschendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Freischoltisei, 49 H. und 355 E.

Toschian, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Marusich und Simitich.

Toschldorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Schloß und Weiler bei Althofen.

Toschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Krumau, Mühle bei Planskus.

Toschna und **Komořany,** Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königssaal, Dorf.

Toschonowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Domaslowitz, Dorf mit Kirche, an der Straße von Teschen nach Fridect.

Toskozelle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Gleinitz.

Tosold, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Weiler bei Kainberg.

Tossberg, Bayern, Oberd., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Schambach.

Tossens (Groß-Tossens), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Pfarrdorf mit 26 H. und 183 E.

Tossenser-Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Dorf mit 14 H. und 102 E. im Kirchsp. Langwarden.

Tossenser-Deich (oder Tossenser-Groden), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Dorf mit 10 H. und 83 E. im Kirchsp. Langwarden.

Tossenser-Groden, Oldenburg, s. **Tossenser-Deich.**

Tossenthal, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Dorf mit 10 H. und 57 E. in der Pfarrei Sachsendorf.

Tossmühle, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Brennberg.

Tost, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Mezzolombardo, Dorf beim Schlosse Thunn, mit Beneficiat von Vigo.

Tost (Toszek), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis zwischen Beuthen, Rybnik, Kosel, Groß-Strehlitz und Lublinitz, mit 16,59 □M. Areal, 3 Städten, 1 Marktflecken, 110 Dörfern, 11 Kolonien, 64 Etablissements und 61,556 E., ist sandig und eben, erzeugt wenig Getreide und hält 3594 Pferde, 15,512 St. Rindvieh, 52,173 Schafe, 55 Ziegen und 4973 Schweine. — Die Stadt Tost hat Vorstadt, 2 Kirchen, Synagoge, Papiermühle, Stadtgericht, Dominialmauthstätte, Unterſteueramt, Post, 5 Jahr- und Viehmärkte, viele Schuhmacher und Weber, 164 H. und 1598 E.

Tost (Toszek), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Dominial- und Schloßgemeinde mit Vorwerk, Mühle, 22 H. und 146 E.

Tostedt, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Pfarrdorf mit 55 H., Post und 417 E.

Tosterglope, Hannover, Lüneburg, Amt Bleckede, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Barscamp.

Tosters, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Feldkirch, Dorf mit 20 H., 112 E. und Schule, hat als Gemeinde 55 H. mit 294 E.

Tostersburg, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Feldkirch, Ruine in der Gemeinde Tosters.

Tosthorn, Hannover, s. **Groß-** und **Klein-Tosthorn.**

Tostiverch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lechen, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 251 E. in der Pfr. St. Ilgen bei Schwarzenstein.

Tostlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Distlowitz.**

Tostotasch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Praprednburdu.

Totekendorp, Holstein, s. **Tokendorf.**

Totenhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf am linken Ufer der Weser mit dem Wirthshause zur Petersbrücke, 205 H. und 567 E.

Toterhof (Doderhof), Bayern, Oberd., Bdg. Pfaffenhofen, Einöde.

Totschen (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 12 H. und 72 E.

Totschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Wasser- u. Windmühle, Scholtisei, 30 H. und 206 E.

Totschikmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Windig-Jenikau, Mühle bei Roth-Neustift.

Totschitz (Točice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Alostau, Dorf mit Kirche, 2 Stunden von Wotitz.

Totschnik (Točník), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft und Dorf mit 2 alten verfallenen Bergschlössern und einem Amte, 1 St. von Czernowitz.

Tottenried, Bayern, s. **Todtenried.**

Totterschrofen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Silz, Hof in der Gemeinde Lengenfeld.

Tottleben, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Pfarrdorf mit 53 H. und 265 E.

Totzau (Tocow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Duppau, Dorf mit Pfarrei, 4½ Stunden von Buchau.

Totzenbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ebg. Neulengbach, Dorf mit 43 H. und einem herrschaftl. Schlosse hinter Mursteten, zwischen Wolfsbach und Boheimkirchen, mit Pfarrei.

Totzigmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mühle mit 9 E.

Toubenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Forst.

Toustiverch, Oesterreich, Steiermark, siehe **Fastenberg**.

Tousto, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 23 H. u. 91 E. in der Pfr. Tüffer.

Toutschemühle, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Witz, einzelnes Haus mit 3 E. in der Pfr. Witz.

Towaćow (Towaczovium), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Tobitschau**.

Toweddern, Holstein, Kloster Preetz, Kathe ohne Land bei Elmschenhagen.

Tower, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Towersch**.

Towersch (Tower, Towyr), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Dollein, Dorf mit 32 H. und 224 E. in der Pfr. Dollein.

Tozzago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ebg. Cles, Dorf und Filial von S. Giacomo, in der Pfr. Livo.

Traalau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 18 H. und 191 E.

Traalau (Tralauerweide), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit 3 H. und 28 E.

Traar, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Rittergut mit Haus und 14 E.

Trab, Bayern, Oberfranken, Ebg. Kronach, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Küps.

Traba, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Ruszi.

Trabehn, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf an der Küddow mit Kapelle, 27 H. und 190 E.

Trabelsdorf, Bayern, Oberfranken, Ebg. Bamberg II., ev. Pfarrdorf mit 62 H., 401 E., Schloß, Mühle, freiherrl. Marschall von Ostheim'scher Besitzung mit Standschaftsrecht, großer Oekonomie, Bierbrauerei, schönen Waldungen und mehreren Weihern, im Dekanate Bamberg.

Trabelshof, Bayern, Mittelfranken, Ebg. Erlbach, Weiler mit 4 H. und 15 E., bei Oberreichenbach.

Traben, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Flecken an der Mosel und am Fuße des Trabenberges, Trarbach gegenüber, mit Mutterkirche, 2 Kram- und Viehmärkten, 195 H. u. 1226 E.

Trabenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Straß, Weiler bei Straß.

Trabenig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Köstenberg.

Trabenig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Tamtschach.

Trabenrieth, Oesterreich, Unter-, OMB., Ebg. Drosendorf, Dorf mit 39 H. am Thumritzbache, mit Pfarrei.

Traberbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Weiler in der Pfr. Heil.-Kreuz am Waasen.

Traberg (Draberg, Großtraberg), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Pfarrdorf mit 32 H. und 172 E.

Trabers, Bayern, Schwaben, Ebg. Immenstadt, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Stiefenhofen und Missen.

Trabesing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Köttmannsdorf.

Trabinger-Hof, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Grußbach, Meierhof bei Grußbach.

Trabitz, Bayern, Oberpfalz, Ebg. Kemnath, Weiler mit 8 H., 45 E., Mühle mit Oelschlag und Eisenwerk, in der Pfr. Kastl.

Trabitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf an der Saale mit Schäferei, 30 H. und 182 E.

Traboch, Oesterreich, Steiermark, Kreis Bruck, Bez. Massenberg, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 27 H. und 159 E. in der Pfr. St. Michael.

Trabschitz (Trabšice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahořan, Dorf mit 44 H. und 282 E., wovon 16 H. mit 102 E. zum Gute Hrdly (Rakonitzer Kreises) gehören, in der Pfr. Počapel.

Trabschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Drabschitz**.

Trabšice, Oesterreich, Böhmen, s. **Trabschitz**.

Trabuhn, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Predöhl.

Trach, Bayern, Oberb., Ebg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Elbach.

Trachau, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 55 H. und 353 E.

Trach-Danietz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Vorwerk mit etlichen Gärtnerstellen, zu Sucho-Danietz geh.

Trachenau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna Dorf mit 52 H. und 283 E.

Trachenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Hauptstadt des Fürstenthums u. landschaftlichen Kreises Trachenberg, mit 2 Vorstädten, Residenzschloß des Fürsten von Hatzfeld-Schönstein, kath. und ev. Kirche, 1 kath. und 2 ev. Schulen, Industrieschule für Mädchen, kath. Waisenhaus, Hospital, Lazareth, Rathhaus, 250 H., 2459 E., Stadtgericht, Kameralamt, Steuerreceptur, Post, Barchentweberei, reicher Flußfischerei, Kahnschifffahrt und 3 Kram- und Viehmärkten.

Trachenberge, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 27 H. und 137 E.

Trachenhöfstädt, Bayern, Mittelfranken Ebg. Heilsbronn, Weiler mit 3 H. und 25 E. bei Weissenbronn.

Trachenthal, Bayern, s. **Drackenthal**.

Tracht (Trachtin), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrsch. Nikolsburg, Markt mit 132 H., 780 E., Pfarrei und 3 Jahrmärkten.

Trachtin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tracht**.

Trackenstein, Bayern, s. **Drackenstein.**

Tracking, Bayern, s. **Dracking.**

Trackseden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, mel. Dorf mit 31 H. u. 186 E.

Trackseden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 17 H. und 81 E.

Traczyk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 7 H. und 52 E.

Tradberg (Traxberg), Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Schlierfee.

Tradel (Trädel), Bayern, Oberb., Bdg. Tölz, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Langgries, am Mühlbache.

Tradelholzen (Tradholzen, Tradholzen), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 5 H. und 33 E. in der Pfr. Schönau.

Traden, Bayern, s. **Traten.**

Traden, Holstein, s. **Heilshoop.**

Tradersdorf, Bayern, Niederb., Bdg. Kötzting, Dorf mit 13 H. und 92 E. in der Pfr. Kötzting.

Tradfranz, Bayern, Oberb., Bdg. Wolfratshausen, Einöde mit 5 E. bei Arnried.

Tradigist, Oesterreich, Unter-, OMW., Bdg. Friedau, Dorf und Gegend mit 48 H. zwischen Radenstein und Kirchberg, in der Pfr. Radenstein.

Tradigist-Gegend, Oesterreich, Unter-, OMW., Bdg. Kirchberg, 37 einzelne Häuser, östlich von Kirchberg.

Tradl, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Waldmünchen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Gleissen.

Tradt (Drathhäusel), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Cham, Einöde bei Ränkam.

Tradow (Trado), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Bautzen, Dorf mit 16 H. und 83 E.

Tradt (Nimpfergut, Nimmfürgut), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf mit 7 zerstreut liegenden Häusern bei Klein-Ziegenruck.

Tradtmühle, Bayern, Niederb., Bdg. Abensberg, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Umelsdorf, am Dietelbache und an der Straße von Neustadt nach Landshut.

Tradtmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Wohenstrauß.

Tradtzieher, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Einöde mit 6 E. bei Wahl.

Träbes (oder Trebes), Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Dorf bei Meiningen mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Bettenhausen.

Träg, Bayern, s. **Eicha.**

Trägenwinkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Fresach.

Trägweis (Trewez), Bayern, Oberfranken, Bdg. Pottenstein, Weiler mit 8 H. und 76 E. in der Pfr. Pottenstein.

Träbna (wend. Drehnna), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 23 H. und 112 E.

Träbna, Sachsen, s. **Thräna.**

Tränk, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Imst, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Wenns.

Tränke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 14 H. und 92 E.

Tränke (An der neuen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Kothen mit 13 E.

Tränkendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Kolonie, zu Raschdorf geh.

Tränkethalsmühle, Waldeck, s. **Blaumühle.**

Tränkhof, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Weiler mit 10 H. und 87 E. in der Pfr. Poppenhausen.

Tränkhof, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 11 E. in der Pfr. Fulda.

Tränkmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Aichach, Mahl- und Schneidmühle mit 12 E. in der Pfr. Edenach, an der Paar.

Tränksmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patrgr. Wöhlsdorf, Mühle an der Auma bei Wöhlsdorf mit 8 E.

Tränkwald, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Imst, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Pitthal.

Tränuschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Trässelberg (Trasselberg), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Amberg, Dorf mit 22 H., Kapelle und 125 E. in der Pfr. Sulzbach.

Trätzhof, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Hof bei Maberzell mit 10 E.

Trafary, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Vorwerk mit 3 H. und 37 E.

Trafeug, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Eisenerz, Dorf mit Kapelle, 34 H. und 237 E. in der Pfr. Eisenerz.

Trafoß, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Bäreneck, Dorf und Gemeinde mit 56 H. und 284 E. in der Pfr. Bäreneck.

Trafoi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Glurns, Dorf mit 8 H., 84 E., Schule, Poststation und Gränzwachepoften in der Gemeinde Stilfs.

Trag, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Eschenbach, Weiler mit 2 H. und 22 Einw. in der Pfr. Eschenbach.

Trag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Holleneck, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 142 E. in der Pfr. Holleneck.

Tragail, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler mit Kirche bei Kasmering.

Tragarth, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Rittergut, 14 H. und 95 E.

Tragau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf.

Tragberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Weiler bei Eckersdorf.

Tragein (Tragwein), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Markt mit Pfarrei, 69 H. und 434 E.

Tragelhöchstätt, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Neustadt, evang. Dorf mit 29 H. u. 155 E. in der Pfr. Uehlfeld.

Tragenreut, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Weiler mit 8 H. und 70 E. in der Pfr. Hutthurm.

Tragenroden, Würtemberg, Jaxtkr., OA.

Ellwangen, Hof mit 6 Einw. in der Pfr. Stödtlen.

Tragenschand, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Dorf mit 18 H. und 123 E. in der Pfr. Sattelbeilstein.

Tragenschwandt, Bayern, s. **Trachenschwandt.**

Trages, Churhessen, Prov. und Kr. Hanau, Amt Gelnhausen, Hof mit 11 E. in der Pfr. Niederrodenbach.

Trages (Tragis), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 43 H. und 249 E.

Tragheim, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 17 H. und 209 E.

Tragheimer Höfchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 4 H. und 5 E.

Tragheimer Weide, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 12 H. und 85 E.

Tragin, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler mit Eisenhammer bei Nickelsdorf.

Tragiovo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Cles, Dorf im Thale Rum mit Kuratie von Revo.

Traglhof (Träglhof), Bayern, Oberpfalz, Landg. Amberg, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Wutschdorf.

Tragnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 34 H. und 220 E.

Tragöß (St. Magdalena in Tragöß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Unterkapfenberg, Pfarrort im Dek. Bruck mit Armeninstitut und Schule.

Tragößthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kapfenberg, Dorf und Gemeinde mit 59 H. und 398 E. in der Pfr. Tragöß.

Tragstatt, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Kitzbühel, Ortschaft mit 8 H. in der Gem. Fieberbrunn.

Tragun oder **Trajuhn**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit Walkmühle und einzelnes Haus, Sichdich genannt, mit 15 H. und 80 E.

Tragutsch (Tragoutschon), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 260 E. in der Pfr. St. Peter.

Trahona, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Lechowa, Dorf mit 29 H. und 201 E. in der Pfr. Girsch.

Trahütten, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Landsberg, Kirchdorf mit 67 H. und 220 E.

Trahweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Kusel, evang. Dorf mit 30 H. und 220 E. in der Pfr. Quirnbach.

Traich, Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Weiler mit 5 H. bei Gebrantshausen.

Traich, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Weiler mit 8 H. und 28 Einw. in der Pfr. Süßbach.

Traich, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Gindelkofen.

Traich, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Weiler in der Pfr. Ohlstorf.

Traid, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenstauf, Dorf mit 21 H., Schloß und 150 E. in der Pfr. Irlbach.

Traidendorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Dorf und Hofmark mit 28 H., 186 E., Eisenhammer, Glasfabrik und Mühle in der Pfr. Kallmünz.

Traidenlohe (Tradenlohe), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Burglengenfeld, Weiler mit 4 H. u. 24 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Traidersberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Freienstein, Weiler bei Freienstein.

Traidersdorf, Bayern, s. **Tradersdorf.**

Trailens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, Dorf mit 5 H. und 31 Einw. im Kirchsp. Waddewarden.

Trailfingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Dorf mit 524 Einw. in der Pfr. Gruorn.

Trailhöfle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Hof mit 10 E. in der Pfr. Oberbrüden.

Trailhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 31 E. in der Pfr. Oberbrüden.

Trailsdorf, Bayern. Oberfranken, Landg. Bamberg II., kath. Dorf mit 55 H., 294 E., Papier- und Mahlmühle in den Pfarreien Hallerndorf und Seußling.

Train, Bayern, Niederb., Bdg. Abensberg, Kirchdorf und Hofmark mit 69 H., 374 E., Beneficium, Schloß mit Kapelle, Mühle und von Mühlern'schem Patrgr. II. Kl.

Trainau, Bayern, Oberfranken, Bdg. Lichtenfels, Dorf mit 21 H. und 132 E. in der Pfr. Marktgraitz.

Trainding, Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Schwannenkirchen.

Traindorf, Bayern, Oberfranken, Landger. Kronach, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Neukenroth, an der Straße von Kronach nach Sonnenberg.

Traindorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, evang. Dorf mit 34 H., 168 E., Mahl-, Oel- und Schneidemühle in der Pfr. Heiligenstadt.

Trainmeusel (Dreinmaisel), Bayern, Oberfranken, Bdg. Ebermannstadt, Dorf mit 17 H., Schloßruine und 80 E. in der Pfr. Muggendorf.

Trainting, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfarrei Anthering.

Trais (an der Horlosf, Traisshorlosf), Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Bdg. Laubach, Pfarrdorf mit 51 H. und 272 E.

Traisa, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Bdg. Lichtenberg, Filialdorf von Nieder-Ramstadt bei Reinheim, mit 61 H. und 476 E.

Traisaer-Hof, Hessen, s. **Ober-Traisaer-Hof.**

Traisbach (oder Treisbach), Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, Amt Wetter, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 82 H. und 557 E.

Traisdorf, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, evang. Dorf mit 15 H., 79 E. und Gemeindewaldung in der Pfr. Gastenfelden.

Traisen, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Lilienfeld, Dorf mit 29 H. am Flusse gleichen Namens, zwischen Markt und Rotheau, in der Pfr. Lilienfeld.

Traisen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf an der Nahe mit 46 H. und 325 E.

Traisenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Lilienfeld, Rotte mit 27 zerstreuten Häusern am Bache gleichen Namens bei Türnitz, in der Pfr. Türnitz.

Traisenort, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Lilienfeld, 22 zerstreute Häuser nächst dem Flusse gleichen Namens, zwischen dem Dorfe Traisen und Wiesenfeld.

Traisfurth, Nassau, A. Runkel, Hof bei Villmar mit 3 H. und 22 E.

Traishöchstädt, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Neustadt, evang. Dorf mit 22 H. und 150 E. in der Pfr. Dachsbach.

Traishorloff (Trais an der Herloff), Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Vdg. Laubach, Pfarrdorf mit 51 H. und 272 E.

Traiskirchen, Oesterreich, Unter-, UMB., Magist. zu Wien, Markt mit 138 H., 3 Stunden von Wien, an der Triester Poststraße, mit Pfarrei.

Traismauer, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Traismauer, Markt mit 61 H. und einem herrschaftl. Schlosse an der Traisen, mit Pfarrei.

Trais-Münzenberg, Hessen, Oberh., Kr. und Landg. Hungen, Pfarrdorf mit 44 H. und 229 E.

Traiß, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Hof mit 9 H. und 66 E. in der Pfr. Königsbach.

Traitsching, Bayern, Oberpfalz, Landger. Cham, Dorf mit 13 H. und 123 E. in der Pfr. Cham.

Trajuhr, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, s. **Tragun.**

Trakehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit Vorwerk und dem Hauptgestütamte der Provinz Preußen ꝛc. ꝛc., Sitz des Landstallmeisters, 15 H. und 341 E.

Trakehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 23 H. und 269 E.

Traken oder **Matzelwethen,** Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Vorwerk mit 3 H. und 55 E.

Trakeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfreies Dorf mit 5 H. und 38 E.

Trakeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 32 H. und 292 E.

Trakeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, meliertes Dorf mit 4 H. und 34 E.

Trakies, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 7 H. und 81 E.

Trakinnen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölmer Dorf mit 10 H. und 90 E.

Trakinnen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölm. Gut mit 14 H. und 107 E.

Trakinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölm. Gut mit 3 H. und 21 E.

Trakischkehmen (Musin), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 2 H. und 21 E.

Trakischken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, erbfreies Gut mit 9 E.

Trakischken (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 13 H. und 174 E.

Trakischken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 2 H. und 26 E.

Trakthauland (Zielonka), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 9 H. und 78 E.

Tralau, Holstein, adeliges Gut mit Patrgr., 34 H. und 202 E. bei Oldesloe.

Trambine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Vorwerk zu Wangersinowe geh.

Trametsried, Bayern, Niederb., Landgr. Regen, Dorf mit 20 H. und 100 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Tramin (Termeno), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Vdg. Kaltern, Markt mit Pfarrei und 1720 E. am Traminer Moos.

Traminghof, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Prandhof, freier Landsitz unweit von Prandhof gegen Oberranna, in der Pfr. Niederranna am Prandhof.

Tramischen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, meliertes Dorf mit 8 H. und 106 E.

Tramm, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Dannenberg.

Tramm, Holstein, Ptrgr. Rixdorf, Meierhof mit 14 E. im Kirchsp. Lebrade.

Tramm, Freie Stadt Lübek, Dorf mit 24 H. und 157 E. in der Pfr. Breitenfelde. — Die Stadt hat das Dorf in den Jahren 1465 und 1468 von der Familie von Ritzerau käuflich erworben.

Tramm, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 17 H. und 170 E. in der Pfr. Mummendorf.

Tramm, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Dorf mit Filialkirche von Zapel, 37 H. und 483 E.

Tramm, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Holzwärterei, 25 H. und 338 E.

Tramm (Hohen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 18 H. und 119 E.

Trammershof, Bayern, Unterfranken, Vdg. Ebern, Weiler mit 8 H., Oekonomie, Schäferei und 45 E. in der Pfr. Heiligersdorf.

Trammetshausen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in der Pfr. Eggelsberg.

Tramnitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit Filialkirche und 180 E.

Trampe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Gut mit 10 H. und 116 E.

Trampe oder **Trampow**, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Pfarrdorf mit Gut und 358 E.

Trampe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit Filialkirche und 174 E.

Trampenau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf an der Schwente mit 16 E. und 170 E.

Trampke oder **Trampye**, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 14 H. und 81 E.

Trampken (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kathol. Pfarrdorf mit 25 H. und 273 E.

Trampken (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Koloniedorf mit 15 H. und 130 E.

Trampoy, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Wildpoldsried.

Trams, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg. A. Warin, Hof mit 19 H. und 118 E. in der Pfr. Jesendorf.

Tramstow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit Filialkirche.

Tranatenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf mit 4 H. und 23 E.

Tranatenberg (An, mit Warsze), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-kölm. Höfe mit 8 H. und 53 E.

Tranberg (Drauberg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 51 H. und 150 E. in der Pfr. St. Veit.

Trandorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Prandhof, Dorf mit 54 H. bei Niederranna, in der Pfr. Niederranna.

Trangau (Trokkowa), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Regau, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 98 E. in der Pfr. Benedikten.

Traning, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Tamsweg.

Tranitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit Schäferei, Mühle, Ziegelei, 24 H. und 171 E.

Trankwitz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 5 H. und 91 E.

Trankwitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Gut mit 10 H. und 164 E.

Tranroda, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dorf mit 16 H. und 61 E.

Transaqua, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Landg. Primör, Dorf mit Expositur von Primör.

Transdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler in der Pfr. St. Marein am Pickelbache.

Transkoreber, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 51 H. und 211 Einw. in der Pfr. Süssenheim.

Transsan, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 28 H. und 240 E.

Trantow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Pfarrdorf und Hof mit 47 H. und 225 E.

Trantsch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Wirthshaus zu Neu-Wernersdorf gehörig.

Tranum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler bei Weidegg.

Trap, Bayern, Unterfranken, Bdg. Königshofen, s. **Aub.**

Trapetna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Polubino.

Traplitz (Traplice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Welehrad, Dorf mit 92 H. und 514 E. in der Pfr. Zalub.

Trappe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 2 H. und 18 E.

Trappe (La, jetzt Rosenthal), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, ehemal. Kloster, zur Bauerschaft Netter geh.

Trappelsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Trappenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfr. Witschein.

Trappenberger-Chausseehaus, Waldeck, Distrikt der Twiste, Chausseehaus mit 4 E. in der Pfr. Twiste.

Trappenbergsberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 26 Taglöhnerwohnungen mit 241 E.

Trappenfelde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf an der Schwente mit 8 H. und 105 E.

Trappenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Euerdorf, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Elbertshausen.

Trappöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit Forstinspektion, 56 H. und 607 E.

Trappstadt, Bayern, Unterfranken, Landg. Königshofen, Markt mit 140 H., 745 E., Magistrat 111., Schloß, Mühle, 4 Jahrmärkten, grosser Schäferei, 65 Juden und Pfarrei im Dek. Königshofen.

Trarbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Zell, ummauerte und mit Thürmen umgebene Stadt am Einflusse des vereinigten Trabener- und Kauterbachs in die Mosel, über die hier eine Schiffbrücke führt, mit Progymnasium, Simultankirche, 5 Mühlen, 232 H., 1494 E., Steueramt, Eichamt, Salzfaktorei, Post, Kupfer-, Blei- und Schiefergruben, Handel mit Wein, Kalk, Lohe, Holz und Wolle, 4 Kram- und Viehmärkten.

Traschen (Groß- und Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Weiler bei Poppendorf.

Traschenberg, Oesterreich, Steiermark, s. **Trassenberg.**

Traschhof (Drahepsska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Meierhof mit Schäferei bei Wenkerschlag.

Traschiaveß, Oesterreich, Steiermark, siehe **Gattersdorf**.

Trasching, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Dorf mit 13 H. und 54 E. in der Pfr. Roding.

Traschwand, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Mondsee, Weiler in der Pfr. Oberwang.

Trasen, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Kirchdorf mit 13 H. und 54 E. in der Pfr. Pürthen.

Trasenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Hof mit 23 Einw. in der Pfr. Steinenkirch.

Trasfelden, Bayern, s. **Trassfelden**.

Traßg'schitz, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Bohenstrauß, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Bohenstrauß.

Trasham (Trasham), Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Dorf mit 12 H. und 102 E. in d. Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Trasischg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Hof bei Tresling.

Trasnieting, Bayern, Oberd., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Tittmoning.

Trasnitzgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Oberkindberg, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 88 Einw. in der Pfr. Stainz.

Traßdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Liebenstein, Filialdorf von Nenroda mit 36 H. und 208 E.

Trasselberg (Trasslberg), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Dorf mit 22 H. und 136 E. in der Pfr. Sulzbach.

Trassem, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbruck, Dorf mit Kapelle, 37 H. und 262 E.

Trassenberg, Churhessen, s. **Drasenberg**.

Trassenberg (Traschenberg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Dorf und Gemeinde mit 49 H. und 177 E. in der Pfr. Mureck.

Trassfelden (Trasfelden), Bayern, Niederbayern, Lbg. Passau, Weiler mit 6 H. und 58 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Trastorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Gutenbrunn, Dorf mit 72 H., ½ Stunde von Heiligen-Aich entfernt.

Traten, Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 13 Einw. in der Pfr. Hochstätt.

Trath (Trab), Bayern, Oberd., Lbg. Miesbach, Einöde mit 4 E. bei Waakirchen.

Trath, Bayern, Oberd., Landgr. Miesbach, Weiler.

Trathberg, Bayern, s. **Trandberg**.

Tratnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler bei Latschach.

Tratta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirchdorf mit Mühle am Zayerbache.

Tratta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Godeschitz.

Tratta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Kirchdorf bei Michelstetten.

Tratta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Fesnitz.

Trattaschin, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 45 H. und 265 E.

Trattberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Tratte, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf bei Lasche.

Tratten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler an der Drau, bei Glainach.

Tratten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchdorf mit Eisenhammerwerk.

Tratten, Oesterreich, Steiermark, Kreis Grag, Bez. Peckau, Weiler bei Peckau.

Tratten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 230 E. in der Pfr. Ranten.

Trattenbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Aspang, Dorf von 65 zerstreuten Häusern an der steierischen Grenze, mit Pfarrei.

Trattenbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ternberg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Ternberg.

Trattenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Lbg. Lienz, zerstreute Höfe in der Gemeinde Lengberg.

Trattendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 39 H. und 218 E.

Tratteneck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Parz, Dorf mit 19 H., 95 E. und Schloßruine in der Pfr. Grieskirchen.

Trattes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Lbg. Welsberg, Hof in der Gemeinde Olang.

Trattlau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Dorf mit 42 H. und 234 E.

Trattmannsberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mattighofen.

Trattna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cili, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 39 H. und 133 Einw. in der Pfr. St. Georgen bei Reicheneck.

Trattna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 12 H. und 47 E. in der Pfr. Schleinitz.

Trattnach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Geboldskirchen.

Trattnach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Weibern.

Trattweging, Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Geiersthal.

Trattwörth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Tratzberg, Bayern, s. **Tartsberg**.

Tratzberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Lbg. Schwaz, Schloß in der Gem. Stans.

Tratzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Gut mit 2 H. und 22 E.

Tratzieher, Bayern, s. **Trandtzieher**.

Tratzig, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Zubehör von Niedzwedzin, unbebaut.

Traubek (Traubký), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Tobitschau, Pfarrdorf mit 169 H. und 1238 E.

Traubek (Traubky, Trubky), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Olmützer fürsterzbischöfliches Lehengut im Westen von der Kreisstadt, der Familie von Braida geh., mit 1186 J. 332 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit Schloß, Meierhof, 80 H. und 550 Einw., wovon 35 H. und 257 E. zu Zbaueck gehörn.

Trauben (Zum), Hessen, Starkenburg, Kr. und Dbg. Offenbach, Hof mit 10 E. in der Pfr. Sprendlingen.

Traubenbach (Traumerhof), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Loizenberg.

Traubenbach (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Schorndorf.

Traubenbach (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Kirchdorf mit 64 H., 395 E. und Expositur in der Pfr. Schorndorf.

Traubenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Mühle mit 18 E. in der Pfr. Mainhard..

Trauberg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastl, s. **Dreberg.**

Traubing, Bayern, Oberb., Lbg. Starnberg, Pfarrdorf mit 53 H., 270 E. und Brücke im Dek. Oberalting.

Traubing (Ober-, Traubling), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Stadtamhof, Pfarrdorf mit 39 H., 276 E. und Brauhaus, im Dek. Thumstauf.

Traubing (Unter-, Traubing), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Stadtamhof, Kirchdorf und Hofmark mit 27 H., 180 E., Schloß und fürstl. von Thurn und Taxisschem Ptgr.-Amt, in der Pfr. Obertraubing.

Traubky (Trubky), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Traubek.**

Traubmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler.

Trauch, Oesterreich, Unter-, UWW., Vbg. Gutenstein, Rotte mit 5 H. an der Gränze des OWW. im Gebirge, in der Pfr. Schwarzau.

Trauchburg (Alt-), Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Weiler.

Trauchgau, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Pfarrdorf mit 80 H., 360 E. und Schloß im Dekanate Schongau-Leeder.

Traudenfurth, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, Mühle mit 13 E. bei Fünfbronn.

Trauen, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Münster.

Trauendorf (Rowenstö), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 10 H. und 96 E. in der Pfr. Holitz.

Trauerberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Freudenthal, Hof und Kapelle bei Prevolle.

Trauhofen, Bayern, s. **Traunhofen.**

Traukgau, Bayern, s. **Trauchgau.**

Traukovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Jahringhof Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 106 E. in der Pfr. St. Jakob.

Traulauerholz, Holstein, A. Rethwisch, Erbpachtsstelle mit 9 H. u. 55 E. bei Oldesloe.

Traumerhof, Bayern, s. **Traubenbach.**

Traun (Truna), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Dorf mit Schloß, Kapelle, 60 H. und 480 E., ist Stammort der Grafen von Traun und Abensperg. — Das Distriktskommissariat Traun umfaßt 20 Dörfer und 4460 E. in 3 Gemeinden.

Traun, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt an der Orla, Filialkirchdorf von Koptzsch mit Mühle, 17 H. und 98 E.

Traunau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenberg, Bez. Pflindsberg, Gut.

Traunberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Minoriten in Pettau, Weiler bei Pettau.

Traundorf, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Bachendorf.

Traundorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gmunden, Vorstadt von Gmunden mit 119 H. und 914 E.

Traundorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebersberg, Dorf in der Pfr. Ebersberg.

Traundorf (Trundorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Senftenberg, Meierhof bei Lischnitz.

Traundorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf bei St. Michael.

Trauneck (Traunegg), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Schloß am Traunflusse jenseits der Stadt Wels.

Traunecк, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Ebensee, Weiler in der Pfr. Lambath.

Traunen, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Nohfelden, Dorf mit Mühle am Flüßchen Traun, 13 H. und 101 E.

Traunfeld, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Weiler mit 2 H., Mühle, Hackenschmiede und 15 E. in der Pfr. Reichenhall.

Traunfeld, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastl, Pfarrdorf mit 41 H. und 212 E. im Dekanate Neumarkt.

Traunfeld, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Wolfersdorf, Dorf mit 64 H., zwischen Manhardtsbrunn und Würnitz, bei Klein-Rötz, mit Pfarrei.

Traunhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Gebolds-kirchen.

Traunhofen (Trauhofen), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Wang.

Traunicht, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Saagan, Dorfantheil von Sichdichfür.

Traunik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Zell.

Traunik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädl, Bez. Reifnitz, Weiler bei Laserbach.

Traunkirchen, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Ort, Pfarrdorf mit 73 H. und 452 E., $^3/_4$ St. von Ebensee.

Traunleiten, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Dorf in der Pfr. Altmünster.

Traunleiten, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Weiler in der Pfr. Thalham.

Traunmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Einöde mit Mahlmühle am Tannenmühl-Bächl, bei Meisenberg.

Traunricht (Traunried), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Nabburg, Weiler mit 6 H. und 43 E. in der Pfr. Schwarzenfeld.

Traunried, Bayern, Schwaben, Bdg. Türkheim, Dorf mit 18 H., 134 E. und Kapelle in der Pfr. Simnach.

Traunsburg (Traunsberg), Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Postmünster.

Traunsdorf (Traunstorf), Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Haslach.

Traunstein, Bayern, Oberb., Stadt an der Traun mit 331 H., 2236 E., Rentamt, Forstamt, Hauptsalzamt, Postverwaltung, Magistrat III., 3 Kirchen und Benefizien, Schloß, Rathhaus, Salinenschule, 3 Vorstädten, Vorort, Saline mit Kapelle, Vieh- und Pferdezucht, Flachsbau, Steinbrüchen, Getreideschranne und 5 Jahrmärkten. Das Landgericht Traunstein umfaßt 4941 Familien und 21,367 E.

Traunstein, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Rappottenstein, Markt mit 32 H., unweit Rappottenstein, mit Pfarrei.

Traunstein, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gmunden, Weiler in der Pfr. Gmunden.

Traunstorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Dorf in der Pfr. Ohlstorf.

Traunthal, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Wang.

Traunthal (Traunenthal), Bayern, Niederbayern, Bdg. Kelheim, Wirthshaus im Hienheimer Forste.

Traunwalchen, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Pfarrdorf mit 25 H. und 136 E. im Dekanate Haslach.

Traunwalding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Traunwang, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Oeselbrunn.

Traupeln (Ober-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 9 H. und 196 E.

Traupeln (Nieder-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 3 H. und 47 E.

Traupeln, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, s. **Wolla**.

Traupeting (Trauperting), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Oberdietfurt.

Traupitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit Rittergut, Windmühle, 20 H. und 98 E.

Traurode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Naumburg, Dorf mit 7 H. und 61 E. in der Pfr. Kroltpa, gehörte früher nur mit 13 H. unter königl. preußische Hoheit, in Gemäßheit des Gränzregulirungsrecesses vom 11. November 1834 kam es aber von Meiningen ganz an Preußen.

Trauschendorf, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hohenstrauß, Dorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Hohenstrauß.

Trauschenmühle, Sachsen-Weimar, Kreis Weimar, Amt Blankenhain, Mühle bei Krakendorf mit 7 E.

Trauschkowitz (Drazkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Rothenhaus, Pfarrdorf mit 85 H., 486 E. und Meierhof. In der Nähe des Dorfes sind 3 Steinkohlenbrüche.

Trauschwitz (Drauschwidez), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Löbau, Dorf mit 23 H. und 133 E.

Trausdorfbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoldsberg, Weiler bei Vasoldsberg.

Trausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit Vorwerk, 20 H. u. 255 E.

Traufeneck (Drausenetz), Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Moosthann, an der Straße von Landshut nach Straubing.

Traufitten, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Hochzinshöfe mit 6 H. und 42 E.

Trausnitz, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, königl. Schloß mit 3 H. und 38 E., bei Landshut, an der Isar.

Trausnitz im Thal, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Nabburg, Pfarrdorf und Hofmark mit 82 H., 495 E. und Schloß im Dekanate Nabburg. In diesem Schlosse wurde Friedrich der Schöne von Oesterreich von Kaiser Ludwig dem Bayern nach dessen Siege bei Mühldorf, im Jahre 1822, 3 Jahre lang gefangen gehalten.

Traufstadt, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Kirchdorf mit 84 H., 434 E., Sitz des fürstlichen Oberforstamtes, Kirche, Kapelle, 67 Juden, Schloß und Spital in der Pfr. Falkenstein.

Trautbach, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rieden.

Trautberg, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rüdenhausen, evangel. Hof mit 3 H., 25 E., Schäferei, Mühle und reichhaltigem Sandsteinbruch in der Pfr. u. Gemeinde Kastell.

Trautenau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, königl. Leibgedingstadt und Herrschaft im nördlichen Theile des Kreises mit 14,193 Joch, 1446 □Kl. Areal und 8608 E. Die Stadt Trautenau hat 4 Vorstädte, 388 H., 2350 E., 3 Thore, Dechanteikirche, Rathhaus, Bürgerspital, Magistrat, Armeninstitut und 6 Jahrmärkte.

Trautenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 31 H. u. 244 E.

Trautenbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Trautenau, Dorf mit Kapelle, 114 H. u. 656 E. in der Pfr. Ober-Altstadt.

Trautenberg, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Trautenberg, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 15 H., 134

E., Spiegelpoliere und freiherrlich von Hirschberg'schem Patrgr. II.

Trautenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Labeck, Weiler bei Labeck.

Trautenburg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Schloß und Herrschaft mit Bezirk von 9 Gemeinden, 750 H. und 3700 E.

Trautendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pühenstein, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Niederwaldkirchen.

Trautenfels, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Schloß und Herrschaft mit Bezirk von 8 Gemeinden, 270 H. und 1550 E.

Trautenfurt, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, Mühle mit 13 E., bei Fünfbronn.

Trautenmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 10 E. bei Berg.

Trautenöd, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde.

Trautenstein, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Pfarrdorf mit 76 H. und 479 E.

Trautersing, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 40 E., in der Pfr. Ruprechtsberg, in der großen Straße von Erding nach Vilsbiburg.

Trautersdorf, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Prien.

Trautersbofen, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Aying.

Trautliebersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Pfarrdorf mit 90 H. und 657 E.

Trautmanns, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Dorf mit 33 H. und 175 E. in der Pfr. Schweinitz.

Trautmannsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Gerzen.

Trautmannsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Ulmerfeld, Dorf mit 4 H. zwischen Neuhofen und Euratsfeld auf einer Anhöhe, in der Pfr. Neuhofen.

Trautmannsdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Einöde.

Trautmannsdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Limberg, Dorf mit 19 H. am Fugnitzbache nächst Stift Geras und Dorf Dalleim, in der Pfr. Oberhöflein.

Trautmannsdorf, Oesterreich, Unter-, UWB., Lbg. Trautmannsdorf, Markt von 79 H., mit herrschaftlichem Schlosse an der Leitha und ungarischen Gränze ober Sarasdorf, mit Pfarrei.

Trautmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Bauernhaus, südöstlich von Gnaß, war früher ein Schloß mit Herrschaft, die mit Gleichenberg vereinigt ist.

Trautmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 104 H. und 105 E.

Trautmannshofen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastl, Kirchdorf mit 29 H., 190 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Litzelohe.

Trautmannskinder, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde See.

Trautmannsried, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 6 H., Mahl- und Sägemühle am Aschbacher Bache und 45 E. in der Pfr. Arnbruck.

Trautmannsrieder Mühle, Bayern, s. **Trautmannsried.**

Trautmühl, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 13 E., in der Pfr. Mühldorf.

Trautskirchen, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlbach, Pfarrdorf mit 75 H., 501 E., Schloß und Patrgr. II. des Freiherrn v. Seckendorf.

Trauthon, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Steinach, Schloß bei der Altstadt Matrey.

Trautstorfberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Weiler, zur Herrschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Trautzberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, 3 Höfe mit 21 E.

Trautzig, (Trazt), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut mit dem kölm. Vorwerke Sechshuben, 6 H. und 80 E.

Trautzschen (Trautschen), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 48 H. und 272 E.

Trau und bau auf Gott, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Haus mit 10 E.

Trauzenbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 133 E. in der Pfr. Murrhard.

Travemünde, Freie Stadt Lübek, befestigte Stadt an der Ostsee und dem Ausflusse der Trave mit 130 H., 1470 E., Kirche, Leuchtthurm, gutem Hafen, Spital und Seebad, das im J. 1802 eingerichtet wurde und sehr besucht ist.

Travenhorst, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, Dorf an der Trave bei Segeberg, mit 10 H. und 97 E., in der Pfr. Gnissau.

Travenhorst, Holstein, s. **Travenort.**

Travenort, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 13 H. und 208 E., bei Segeberg.

Travensalze, Holstein, Magistrat Oldesloe, Saline bei Oldesloe, welche jährlich im Durchschnitt 6—7000 Tonnen Salz liefert.

Traventhal, Holstein, Amtsort bei Segeberg mit 14 H., 96 E. und Gefängniß, war früher ein Lustschloß der Herzoge von Holstein-Plön. — Das Amt Traventhal umfaßt $1^1/_8$ □M. Areal und 3572 E.

Trawitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Pfarrkowie mit dem Abbau Klein-Trawitz, 3 H. und 43 E.

Trawitz (Drahowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Karlsbad, Dorf bei Karlsbad.

Trawničeck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 18 H. und 124 E., wovon 2 H. zu Swigan gehören, in der Pfr. Lastiboritz.

Trawnig, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu Babitz geh.

Trawnitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Schloß, Ziegelei und der Försterei Johannishof, 66 H. und 435 E.

Trawnik, Oesterreich, Böhmen, s. **Eichelburg.**

Trawnik, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 28 H. und 181 E., am linken Zwittawaufer und an der Poststraße.

Trawnik, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Kwasitz, Dorf mit 45 H. und 453 E. in der Pfr. Tiefchnowitz.

Trawny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit Mühle, Brettsäge, 25 H. und 186 E. in der Pfr. Kamenitz.

Tragel, Bayern, Oberd., Ldg. Reichenhall, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Anger.

Tragel, Bayern, Oberd., Ldg. Ebersberg, s. **Drachsel.**

Tragelberg (Dragelberg), Bayern, s. **Drachselberg.**

Tragelham (Tragelheim), Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Weiler mit 8 H. und 41 E. in der Pfr. Osterwarngau.

Tragelmoos, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dragelmoos.**

Tragelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Mühle bei Schamers.

Tragenberg, Bayern, Niederd., Ldg. Passau, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Thurmannsbang.

Tragenberg (Dragelberg), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einöde in der Pfr. Bilseck.

Traging, Bayern, Niederd., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Hutthurm.

Traging, Niederd., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 5 H. u. 32 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Tragler, Bayern, s. **Dragler.**

Traglham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Ort.

Traglmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle bei Ober-Plan.

Traybach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Hochenwang, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 712 E. in der Pfr. Langenwang.

Trbaussany, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Pausche.**

Trbak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rozmital, Chaläppe bei Woltusch.

Trbanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nettolitz, Dorf mit 14 H. und 165 E. in der Pfr. Ehlenitz.

Trbanitz (Trebnitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 8 H. und 68 E.

Trbanow, Oesterreich, s. **Sterniteich.**

Trbanz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 12 H. und 82 E. in der Pfr. Treben.

Trbarow maly, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Triebendorf** (Klein-).

Trbarow welky, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Triebendorf** (Groß-).

Trbatsch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow, Dorf mit Vorwerk, 31 H. u. 232 E.

Trbaul, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 43 H., 414 E., Filialkirche, Schule, Schloß und Meierhof, wovon 18 H. zu Kloster Skalitz, 12 H. zur Stadt Kaurim u. 2 H. zu Schwarz-Kosteletz gehören, bildet ein Gut, welches mit dem Gute Lhota vereiniget ist.

Trbautitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut, dem Domkapitel zu Leitmeritz gehörig, mit 2120 Joch Areal und 1661 E. Das Dorf Trbautitz hat 62 H., 333 E., Schloß, Mühle und Meierhof, von welchen 8 H. mit 43 E. zu Zahořan gehören.

Trebbichau an der Fuhne, Anhalt-Köthen, A. Reinsdorf zu Köthen, Dorf mit adeligem Gute, 36 H. und 180 E. in der Pfr. Hohnsdorf. Im Dorfe ist eine Roßmühle und bei demselben eine Windmühle.

Trebbichau, Anhalt Köthen, A. Mulsen zu Köthen, Dorf mit Rittergut und Filialdorf von Osternienburg, 19 H. und 117 E.

Trebbin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 39 H. u. 261 E.

Trebbin (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Fischerdorf mit 21 E.

Trebbin (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Koloniedorf mit Mutterkirche und 1179 E.

Trebbin (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, kleine offene Stadt an der Nuthe mit Mutterkirche, Bleistiftfabrik, 172 H. und 1722 E.

Trebbin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Amtsvorwerk mit 149 E.

Trebbinchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 10 H. und 73 E.

Trebbus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pfarrdorf mit 45 H. und 334 E.

Trbče, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Triebsch.**

Trebchen (Trzebania), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 143 E.

Třebčitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Dorf mit 21 H. u. 155 E. in der Pfr. Nepomuck.

Třebechowice, Oesterreich, Böhmen, siehe **Hohenbruck.**

Třebechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Strebichowitz.**

Třebekow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Forsthaus bei Parow.

Trebel (Groß- und Klein-), Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Pfarrdorf mit 27 H.

Třebelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Selau, Bauernhof und Mühle bei Hojanowitz.

Trebellen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Dorf bei Preschgaun.

Trebelno, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Kirchdorf, südlich von Nassenfuß.

Trebelowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jamnitz, Dorf mit 85 H. und 617 E. in der Pfr. Groß-Augezd.

Trebelsgrund (Trebesgrund), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Friesen.

Trebelshain, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Wurzen, Dorf mit 23 H. und 153 E.

Treben (Trzebing), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 28 H. und 166 E.

Treben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, wüste Mark mit Kirche, zu Lösau gehörig.

Treben (oder Troben), Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 16 H. und 110 E.

Treben (Groß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit Rittergut, 72 H. und 602 E.

Treben, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 53 H. und 306 E.

Treben, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 7 H. und 62 E.

Treben, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Pfarrdorf mit Rittergut, herzogl. Försterei, Mahl- und Oelmühle, 74 H. und 434 E.

Trebendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Pfarrdorf, 1 Stunde von Eger.

Trebendorf (Neu-, wend. Nowe Trebin), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Kolonie.

Trebendorf (wend. Trebin), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Theerofen, Windmühle, 37 H. und 244 E.

Trebendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit Wasser- und Windmühle, 39 H. und 267 E.

Trebenow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Gut und Windmühle mit 11 H. und 104 E.

Trebenow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Pfarrdorf mit 310 E.

Trebenyrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Semitsch.

Třeberow (dwur), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Triebenhof**.

Trebersdorf, Bayern, Oberpfalz, Rdg. Cham, Weiler in der Pfr. Sattelbeilnstein.

Trebersdorf, Bayern, Oberpfalz, Rdg. Cham, 2 Weiler in der Pfr. Sattelbeilnstein.

Trebersdorf, Bayern, Oberfranken, Rdg. Baireuth, s. **Tröbersdorf**.

Trebes (Tröbes), Bayern, Oberpfalz, Rdg. Hohenstrauß, Dorf mit 31 H. und 251 E. in der Pfr. Moosbach.

Trebesberg, Bayern, Oberfranken, Rdg. Kronach, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Steinberg, an der Straße von Steinwiesen nach Bamberg.

Trebesch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Hof bei Schuschitz.

Trebesch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 97 E. in der Pfr. Arditsch.

Trebeschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, der Herrschaft Oliwie dienstbar.

Třebeschitz (Střebeschice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Neuhof, Dorf mit Schloß, 50 H. und 419 Einw. in der Pfr. Cirkwitz.

Trebeschow (Groß-, Welky Trebessow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 56 H., 306 E., Filialkirche und Mühle in der Pfr. Skalitz.

Třebeschow (Klein-, Malý Třebessow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 21 H., Meierhof und Mühle in der Pfr. Skalitz.

Trebesgrund, Bayern, s. **Trebelsgrund**.

Trebesing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Dorf mit Kirche und Pfarrei, am Lieserbache.

Trebesmühle, Bayern, Oberfranken, Rdg. Lichtenfels, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Altenkunstadt.

Trebesse, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Socerga.

Třebeßitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Stressowitz**.

Třebeßitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im südlichen Theile des Kreises, dem Benediktiner-Stift Emaus zu Prag gehörig, hat mit hohen Hhota 3823 Joch 1161 □Kl. Areal und 1848 E. Das Dorf Třebeßitz hat 38 H., 348 E., Lokalkirche, Schule, Schloß, Meierhof und Mühle.

Třebessow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Černikowitz, Dorf mit 32 H. und 245 E., bei Černikowitz.

Třebessowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Střebonitz**.

Třebetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Ledetsch, Kirchdorf mit 39 H. u. 298 E. in der Pfr. Bohdanetsch.

Třebetin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Střebin**.

Trebetisch (Weiten-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Weiten-Trebitsch**.

Trebetisch (-Hohen-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pomeisl, Dorf mit 16 H., Kapelle und Mühle in der Pfr. Michelsdorf.

Třebetitz (Třebětice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Datschitz, Dorf mit 41 H. und 213 E. in der Pfr. Jamnitz.

Trebetnitz (Drebetinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Dorf und Gemeinde mit 58 H. und 200 E. in der Pfr. St. Andrä.

Trebetschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, der Herrschaft Oliwie dienstbar.

Trebgast, Bayern, Oberfranken, Rdg. Culmbach, evangel. Pfarrdorf mit 56 H., 330 E., Schloß, Mahl- und Schneidemühle, im Dekanate Culmbach.

Trebhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Schloßruine bei Weitenstein.

Trebian, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfr. Kitzeck.

Trebich, Oesterreich, Illyrien, Triester Commerzialbezirk, Kirchdorf bei Gropada und Banne.

Trebichow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit Filialkirche, Försterei, 41 H. und 296 E.

Třebičko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Ostrolow-Augezd, Dorf mit 20 H. und 119 E.

Třebičko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Gabriela-Eisenwerk**.

Trebigau, Sachsen, s. **Tröbigau**.

Trebihoscht (Trebihoſſt, Trebihoſt), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Herrſchaft Politſchan, Dorf mit Kapelle, 84 H. und 530 E. in der Pfr. Miletin.

Trebin (Strebin), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Dorf mit 16 H. und 101 E. in der Pfr. Duben.

Trebine (Schebine), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Liebeſchitz, Dorf mit 27 H. und 215 E. in der Pfr. Munker.

Trebiſch (Groß- und Klein-), Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Peilenſtein.

Trebiſch (Trzebiszewo), Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Birnbaum, Pfarrdorf mit 52 H. und 512 E.

Trebiſchka, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Volosca, Weiler bei Cray.

Trebishain, Sachſen, Kr. Leipzig, Amt Borna, Dorf mit 24 H. und 158 E.

Trebiſitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Strebiſitz**.

Trebitſch (Trebjč), Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrſchaft des Grafen von Waldſtein-Wartenberg mit 40,709 Joch 1415 □Kl. Areal und 11,934 E. Die Schutzſtadt Trebitſch hat 701 H., 3842 E., 8 Vorſtädte, Schloß, viele Juden, Magiſtrat, 3 Kirchen, Kapuziner-Kloſter, 27 Lohgerber, 100 Tuchmacher und Spital.

Trebitſch, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wiſell, Dorf und Gemeinde mit 62 H. und 345 E. in der Pfr. St. Peter bei Königsberg.

Trebitſch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 3 Mühlen (wovon die eine Neumühle heißt), 42 H. und 273 E.

Trebitſch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit Filialkirche, Unterförſterei, Mühle, 70 H. und 605 E.

Trebitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Pfarrdorf mit 30 H. und 238 E.

Trebitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig, Dorf mit Filialkirche und 158 E.

Trebitz, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Mansfelder Seekreis, Dorf an der Saale mit Filialkirche, 19 H. und 152 E.

Trebitz (bei Cönnern), Preußen, Rgbz. Merſeburg, Saalkreis, Dorf mit Filialkirche, Chauſſeehaus, 29 H. und 194 E.

Trebitz (am Petersberge), Preußen, Rgbz. Merſeburg, Saalkreis, Dorf mit 11 H. und 100 E.

Trebitz, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Wittenberg, Pfarrdorf mit Rittergut, Mutterkirche, 100 H. und 898 E.

Trebizmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Lichtenfels, Mühle mit Mahl- und Schneidgange und 8 E., am Main.

Treble, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, s. **Triebel**.

Treblin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 49 H. und 425 E.

Trebnagoriza, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Obergurk.

Trebniauſchowes (Trebnauſchowes), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Dorf mit 49 H. und 268 E., bildet mit 6 andern Dörfern ein mit der Herrſchaft Horitz vereinigtes Gut.

Trebnice, Oeſterreich, Böhmen, s. **Trebnitz**.

Trebnitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptſch, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Windmühle, Ziegelei, 33 H. und 225 E.

Trebnitz (Trebetitz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf mit Herrſchaft, Schloß und Amt.

Trebnitz (Trebnice), Oeſterreich, Kr. Leitmeritz, Municipalſtadt mit 199 H. und 989 E., bildet ein mit der Herrſchaft Tſchiſchkowitz vereinigtes Gut.

Trebnitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Biſchof-Teinitz, Pfarrdorf mit 42 H. und 257 E.

Trebnitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis zwiſchen Militſch, Wartenberg, Oels, Breslau, Neumarkt und Wohlau, mit 15,02 □M. Areal, 2 Städten, 163 Dörfern und Kolonien, 15 Etabliſſements und 49,422 E., iſt faſt eben, hat nur wenig hohe Berge und hält 4541 Pferde, 17,110 St. Rindvieh, 85,017 Schaafe, 237 Ziegen und 2559 Schweine. — Die Kreisſtadt Trebnitz liegt am Quellbache der Schützka, iſt ganz von Bergen umſchloſſen und hat evang. und kath. Pfarrkirche, mehrere Kapellen, Krankenhaus, 3 Hoſpitäler, Landrath, Kreis-, Steuer- und Rentamt, Domainenamt, Forſtinſpektion, Kreisjuſtizkommiſſion, Land- und Stadtgericht, Eichamt, Poſt, Wollſpinnerei und Tuchmanufaktur, 3 Mühlen, 3 Lohmühlen, Ziegelei, 4 Jahr- und Viehmärkte, 336 H. und 4143 E.

Trebnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 21 H. und 185 E.

Trebnitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Vorwerk zu Walternienburg geh.

Trebnitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merſeburg, Dorf mit Filialkirche, 86 H. und 210 E.

Trebnitz, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Saalkreis, Pfarrdorf mit Rittergut, 2 Windmühlen, 45 H. und 415 E.

Trebnitz, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Weißenfels, Dorf an der Elſter mit 15 H. und 98 E.

Trebnitz (bei Teuchern), Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 30 H. und 196 E.

Trebnitz, Reuß, Herrſchaft Gera, A. Gera, Filialdorf von Schwaara mit 28 H. und 165 E.

Trebnitz, Sachſen, Kr. Leipzig, A. Oſchatz, Dorf mit 5 H. und 71 E.

Trebnitz, Sachſen, ſiehe **Großtrebnitz**, **Steindörfel**, **Trebanitz** und **Tremnitz**.

Trebnitzer Mühlen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 4 Mühlen mit 31 E.

Trebnitzmühle, Sachſen, Kr. Dresden, A. Pirna, Mühle bei Döbra.

Trebohoſtitz, Oeſterreich, Böhmen, s. **Strebohoſtitz**.

Trebomiſlitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Strebomiſlitz**.

Třebomiſlitz (Třebomiſlice), Oeſterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrſchaft Chirlitz, Dorf mit 51 H. und 256 E.

Třebon (Hinter-, Střebau), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Karlſtein, Dorf mit Mühle, $2^3/_4$ Stunden von Beraun.

Třebon (Vorder-, Střebau), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Karlſtein, Dorf, $2^1/_4$ Stunden von Beraun.

Třebon, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, ſ. **Wittingau.**

Třebonin, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrſchaft Seditz, Pfarrdorf mit 54 H. und 361 E.

Třebonin Hornj, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, ſ. **Ober-Breitenſtein.**

Třeboratitz (Třeboratice, Přeworatitz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Winař, Kirchdorf mit 31 H. und 174 E.

Třeboſchnitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Brandeis, Meierhof bei Tiſchitz.

Třeboſchow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Piſet, Dom. Chalupe bei Ober-Woſtrowetz.

Třebořitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Pardubitz, Pfarrkirchdorf mit Mühle, 24 H. und 184 E.

Třebotow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Pardubitz, Pfarrdorf, 3 Stunden von Beraun.

Třebotowitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Frauenberg, Dorf mit 29 H. und 217 E. in der Pfr. Gutwaſſer.

Třebotz (Třebod), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrſchaft Zitolib, Dorf mit 52 H. und 369 E. in der Pfr. Unter-Rotſchow.

Trebow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit Filialkirche, 38 H. und 231 E.

Třebowa Dlauhá, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Lange-Triebe.**

Třebowa Morawska (Tribovia Moravicalis), Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, ſiehe **Tribau** (Mähriſch-).

Třebowice, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, ſ. **Siebitz.**

Třebowice, Oeſterreich, Böhmen, ſiehe **Triebitz.**

Třebowititz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Dorf mit 77 H., 553 E., Meierhof, Mühle und Lohgerberei, bildet ein mit der Herrſchaft Cerkewitz vereinigtes Gut.

Trebra, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhauſen, Pfarrdorf mit 71 H. und 479 E.

Trebra, Sachſen-Weimar, ſ. **Nieder-** und **Ober-Trebra.**

Trebra, Schwarzburg-Sondershauſen, A. Ebingen, Pfarrdorf mit 86 H. und 359 E.

Trebs, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Lübtheen, Dorf mit 21 H. und 208 E. in der Pfr. Lübtheen.

Trebſau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, Dorf mit 17 H., 115 E., Mühle und Ptrgr. II. derer von Preislinger, in der Pfr. Schirnitz.

Trebſauermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, Mühle bei Trebſau.

Trebſchen (oder Friedrichshuld), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Stadt unfern der faulen Obra, dem Fürſten Reuß-Köſtritz geh., mit Schloß, Kirche, 3 Jahrmärkten, 36 H. und 282 E.

Trebſchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit Schäferei, Windmühle, 69 H. und 428 E.

Trebſen, Sachſen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Stadt mit 145 H., 989 E., Mühle, Ziegelei, 3 Jahr- und 3 Viehmärkten.

Trebſin (Třepſſin), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Leſchan, Dorf, $4^1/_2$ Stunden von Biſtritz.

Trebſko, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Kamena, Dorf.

Trebſche, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Schwarzenberg.

Trebucka, Oeſterreich, Böhmen, ſ. **Trſchebuſchke.**

Trebula, Sachſen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 16 H. und 146 Einw. in der Pfr. Altkirchen.

Treburr, Heſſen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Großgerau, Marktflecken mit Pfarrei, 224 H. und 1397 E.

Treburer Hof, Heſſen-Starkenburg, Kr. Großgerau, Landg. Großgerau, Förſterhaus im Treburer Oberwalde mit 9 Einw. in der Pfr. Mörfelden.

Treburer Oberaue, Heſſen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Großgerau, Hof mit 12 E. in der Pfr. Trebur.

Treburer Unteraue, Heſſen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Großgerau, Hof mit 13 E. in der Pfr. Trebur.

Trebus, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg, Dorf mit 67 H. und 481 E.

Trebus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 118 E.

Třebuſitz (Třebuſchitz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Kolec, Dorf mit 27 H. und 218 E. in der Pfr. Kolec.

Trebuſſin (Třebuſſow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, ſ. **Triebſch.**

Trechel, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit Filialkirche, 47 H. und 369 E.

Trechtingshauſen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf am Rhein mit Fähre über denſelben, den Zell-, Friesberger-, Gerhardshöfen, der Jung-Mayers-, Schiffmanns- und Lohmühle, 104 H. und 630 E. In der Nähe die Ruinen der Burgen Falkenburg, Reichenſtein, Rheinſtein, Vauts- oder Voigtsberg.

Trechwitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit Gut, Filialkirche und 300 E.

Treckinghauſen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Trecklenkamp, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iſerlohn, Kothen zu Kirchſümmern geh.

Treesdorf, Oeſterreich, Unter-, UMB., Ldg. Kreuzenſtein, Dorf mit 57 H. bei Leobendorf, in der Pfr. Leobendorf.

Trefenigberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Weiler bei Plankenstein.

Trefessen (Trevesen), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Dorf mit 27 H., 227 E., Mahl- und Schneidemühle und von Sperl'schem Patrimonialgericht II., in der Pfr. Pullenreuth.

Trefessenhammer, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Hofmark mit 10 H., 101 E., Stabhammer und Blaufeuer, Schneid-, Oel- u. Mahlmühle in der Pfr. Pullenreuth.

Treffelhausen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Geißlingen, Pfarrdorf mit 515 E.

Treffelsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Weiler mit Kirche, bei St. Veit.

Treffelstein, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Dorf mit 90 H., 561 E., Schloß und Kapelle in der Pfr. Ast.

Treffen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Pfarrdorf an der Straße von Laybach nach Neustädtl und dem Temenizbache, mit Post, Pfarrei, Schloß und Bezirk.

Treffen (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Kirchdorf südlich von Treffen, auf einer Anhöhe.

Treffen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bezirk Rossegg, Kirchweiler mit Mühle, an der Drau.

Treffen, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Dorf mit Schloß, Kirche u. 2 Mühlen.

Treffenboden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler bei Krenschlach.

Treffendorf, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Wiesenfelden.

Treffensbuch, Würtemberg, Donaukreis, OA. Blaubeuren, Weiler mit 73 E. in der Pfr. Bergbülen.

Treffentrill (Tripstrill), Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Hof mit 23 E. in der Pfr. Alt-Cleebronn.

Treffisried, Bayern, Schwaben, Landg. Füßen, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Seeg.

Treffling (Tresling), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Dorf mit 18 H., 106 E. u. 2 Weihern, in der Pfr. Cham.

Treffnitz (Tröfnitz), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Rabburg, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Weidenthal.

Treffurt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, ummauerte Stadt an der schiffbaren Unstrut mit 3 Kirchen, 409 H., 2061 E., Oberförsterei, Wollen- und Baumwollenfabrikation und 4 Jahrmärkten.

Trefling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Rastenfeld, Weiler mit 2 Mühlen, bei Latschach.

Trefling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Dorf mit Kirche, Schloß und 2 Mühlen.

Tregist, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Dorf und Gemeinde mit 110 H. und 586 E. in der Pfr. Biber.

Treibach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Weiler mit Hammerwerk, bei St. Stephan, an der Gurk.

Treibe, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Schänke mit 16 E.

Treibl (Treibel), Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Rothalmünster.

Treiblitz (Traubelice, Trubelek), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Aussee, Dorf mit 141 H. und 952 Einw. in der Pfr. Markersdorf.

Treichler, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 E. in der Pfr. Aichstetten.

Treidelhütte, Freie Stadt Lübek, Aufseherwohnung an der Trave, vor dem Burgthore, mit 5 E., im Kirchspiele Jacobi.

Treidendorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, s. **Traidendorf**.

Treidling (Treuling, Dreydlarn), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Nittenau.

Treiler (Treuler), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 2 E.

Treindelmann, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Treinfeld (Trainfeld), Bayern, Unterfranken, Lbg. Baunach, evangelisches Dorf mit 29 H., 153 E., Mahl- und Schneidmühle, in der Pfr. Rentweinsdorf.

Treinlanken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chatoullen-Bauerdorf mit 15 H. und 124 E.

Treinreuth (Threinreuth), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Thurndorf.

Treinst, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Neulengbach, Rotte mit 12 H., bei Christophen und Brand, in der Pfr. Christophen.

Treis (an der Lumbde), Churhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, Flecken und Amtsstadt auf einer Halbinsel der Lumbde mit Burgruine, Schloßruine, 2 Mühlen, 193 H. und 1187 E. — Das Amt Treis umfaßt 923 H. und 6038 E.

Treis (oder Treiße), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Flecken und Hauptort der Bürgermeistrei gleichen Namens am Einfluß des Dreimbachs in die Mosel, mit kath. Pfarrkirche, 218 H. und 1348 E.

Treisbach, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Hof mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Bringhausen an der Edder.

Treisbach (oder Traisbach), Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Dorf mit 18 H. und 177 E. in der Pfr. Margretenhaun.

Treisbach (oder Treysbach), Churhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Treysa, Hof mit 9 E. in der Pfr. Sebbeterode.

Treisberg, Nassau, A. Usingen, Dorf mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Seelenberg.

Treischfeld, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Filialdorf von Großentaft mit Mühle, 20 H. und 162 E.

Treitelkofen, Bayern, Niederb., Lbg. Wilsbiburg, Pfarrdorf mit 14 H. und 76 E. im Dekanate Dingolfing.

Treitendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf in der Pfr. Neumarkt.

Treitersberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Wald.

Treitsheim (Traidsheim), Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Babensheim.

Trek, Oesterreich, Böhmen, s. **Trschek.**

Treide, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Hollenstedt.

Trelhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Walderbach.

Treman, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Eschenbach, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Möckersdorf.

Trembaczow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Freigut zu Kottschewitz geh.

Trembatschau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Freischoltisei, 2 Windmühlen, 112 H. und 919 E.

Trembeleno, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Roveredo, Dorf auf dem gleichnamigen Berge, s. **S. Mauro.**

Tremblatt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Strémblat.**

Trembschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Triblitz, Dorf mit Kapelle, 47 H. und 234 E. in der Pfr. Triblitz.

Tremel, Bayern, s. **Neidhausen.**

Tremelhof, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 12 E., bei Thann.

Tremenicko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Strémenitschko.**

Tremerje, Oesterreich, Steiermark, s. **Tremersfeld.**

Tremersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Kirchdorf mit 36 H., 290 E. und Mühle in der Pfr. Speinshart.

Tremersdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Rodach, Dorf mit 12 H. und 58 E. in der Pfr. Rottenbach.

Tremeschna (Roth-Cerwena Třemessna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Miletin, Dorf mit Filialkirche, 44 H. und 311 E., bei Miletin.

Třemeschna (Weiß-Třemeschna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf mit 112 H., 706 E., Schloß, Pfarrkirche, Schule und Mühle, bildet ein mit der Herrschaft Sadowa vereinigtes Gut.

Třemeschna (Třemeschow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Mezdřic, Dorf mit 9 H. und 89 E. in der Pfr. Draschitz.

Tremeschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Tremeschna.**

Tremeschowes (Klein-, Minice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Hořitz, Dorf mit 11 H. und 88 E. in der Pfr. Hořitz.

Třemeschowes (Groß-), Oesterreich, Böhmen, s. **Trebnianschowes.**

Tremesek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Johnsdorf.**

Tremhof, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Hof am Main mit 15 E. in der Pfr. Borthal.

Tremles (Tremlitz, Tremling), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Königseck, Stadt mit 284 H., 2945 E., Pfarrei, 3 Mühlen, Brantweinbrennerei und 7 Jahrmärkten.

Tremlhöfe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Höfe im Hammerer Gericht.

Tremlhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Groß-Zbikau, Bauernhof mit Kapelle bei Außergefield.

Tremlitz (Tremling), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Tremles.**

Tremmeg, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Leiben, Dorf mit 4 H. unweit Pöbring, in der Pfr. Pöbring.

Tremmelhausen, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenstauf, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Pettendorf.

Tremmelschwang, Bayern, Schwaben, Bdg. Oberdorf, Dorf mit 20 H. und 95 E. in der Gemeinde und Pfarrei Bidingen.

Tremmen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Pfarrdorf mit 570 E.

Tremmer, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Forsthaus mit 7 E.

Tremmersfeld (Tremerje), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 100 E. in der Pfr. Tüffer.

Tremnitz (Trebnitz), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 19 H. und 97 E.

Tremoitschen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Glanhofen.

Třemoschitz, Oesterreich, Böhmen, siehe **Strémoschitz.**

Třemoschna (Třemossna, Třemessna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit Mühle, 44 H. und 333 E. in der Pfr. Sebranitz.

Třemoschna (Třemossna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Nekmiř, Dorf mit 55 H., 424 E., Meierhof, Mühle mit Bretsäge und 2 Steinkohlen-Zechen, die jährlich 30 bis 40 Tausend Strich Steinkohlen liefern.

Třemoschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Meierhof mit Schloß und Schäferei bei Schichlitz.

Třemoschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Dorf mit 43 H., 348 E., Schloß, Meierhof und Schäferei, bildet ein mit der Herrschaft Ronow vereinigtes Gut.

Třemoschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Strémoschnitz.**

Třemossna, Oesterreich, Böhmen, siehe **Třemeschna.**

Trempau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf und Gut mit 14 H. und 208 E.

Trempel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 5 H. und 65 E.

Trempen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Pfarrdorf mit Vorwerk, 28 H. und 323 E.

Trems (Trems-Mühle), Freie Stadt Lü-

bek, Walzmühle, Messinggießerei und Krughaus, an der Landstraße von Lübek nach Eutin, an einem See, mit 4 H. und 68 E. in der Pfr. Neusefeld.

Tremsbüttel, Holstein, Amtsort bei Oldesloe mit 53 H. und 268 E., war früher ein Jagdschloß der Herzoge von Holstein. Das Amt Tremsbüttel umfaßt 1⅛ □M. Areal und 4342 E.

Tremsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 215 E.

Tremssin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Hummelberg.**

Tremt, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 33 H. und 102 E.

Trendal, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Bövingen.

Trendel, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Pfarrdorf mit 43 H., 211 E., Schloß, Ptrgr. I. der Freiin von Schönfeld, ist eine mit Ursheim combinirte Pfarrei, im Dekanate Dittenheim.

Trendel, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, 2 Zollhäuser in der Pfr. Rhode.

Trendelburg, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, Amt Karlshafen, Landstadt mit 2 Mühlen, 136 H. und 928 E., liegt auf einem isolirten Sandsteinfelsen, welchen die Diemel auf der Ostseite umfließt, und hat eine alte Burg mit einem hohen, runden Thurme.

Trendelbusch, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Haus bei Neukloster.

Trendelbusch, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, 5 einzelne Hausstellen bei Stenum mit 32 E. im Kirchspiele Ganderkesee.

Trendelenburgs Etablissement, Preußen, Rgbz. Stettin, Haus, zur Rgbz. u. Kreisstadt Stettin geh.

Trendelkopf (Trentelkopf), Bayern, Oberbayern, Ldg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ Stunden von Berchtesgaden.

Trenitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Strenitz.**

Trenk, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 5 H. und 57 E.

Trenk (oder Waldowstrenk), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 2 H. und 6 E.

Trenkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 28 H. und 135 E.

Trenkelhof, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach, Kammergut mit 2 H. und 26 E. in der Pfr. Groß-Lupnitz.

Trenkensruh, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 2 H. und 43 E.

Trenkmühle (Trenkermühle), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einödmühle mit 11 E. in der Pfr. Margarethenberg.

Trenkrug (Lippkrug), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Feuerstelle mit 3 E.

Trennbach (Ober-), Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 11 H. und 68 E. in der Pfr. Gangkofen.

Trennbach (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 9 H. u. 45 E. in der Pfr. Kollbach.

Trennenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Pfarrei des Dekanats St. Martin, genannt St. Magdalena in Trennenberg, ½ Stunde von Raswor.

Tennewurth, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 46 H. u. 300 E. in der Pfr. Marne.

Trennewurther-Altendeich, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 16 zerstreute Häuser mit 81 E. in der Pfr. Marne.

Trennewurther-Feld, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Landstelle bei Trennewurth.

Trennewurther-Landstraße, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 5 Höfe und 8 Stellen mit Land, welche einen Theil von Trennewurth bilden.

Trennewurther-Neuerdeich, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 40 zerstreut liegende Häuser mit 221 E. in der Pfr. Marne.

Trennfeld, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreuzwertheim, Pfarrdorf mit 120 H., 700 E., Mainüberfahrt und Feldbau im Dekanate Lengfurt.

Trennfurt, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kleinheubach, Kirchdorf mit 121 H., 960 E., 26 Juden, 2 Oel-Pferdemühlen, 2 Jahrmärkten, großem Sandsteinbruch, Wein-, Obst- und Hanfbau und Spuren der Teufelsmauer, in der Pfr. Wörth.

Trennstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thanhausen, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 180 E. in der Pfr. Weiz.

Trennstein, Oesterreich, Steiermark, siehe **Trennstein.**

Trens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueck, Landg. Sterzing, Dorf und Wallfahrtsort mit 36 H., 185 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 95 H. und 516 E.

Trensahl, Holstein, Gut Hagen, Schmiede bei Hagen.

Treuoradteich, Holstein, Gut Ascheberg, Kathe und Instenstelle mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Plön.

Trent, Holstein, Gut Lehmkuhlen, Dorf mit 35 H. und 214 E. bei Preetz.

Trent, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Pfarrdorf mit 54 H. und 232 E.

Trenta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Dorf und Gemeinde am Ursprunge des Isonzo und Fuße des Terglou.

Trenthöfen, Hannover, Stade, Bremen, A. Schwanewede, Theil der Bauerschaft Schwanewede.

Trenthorst, Holstein, Gut Trenthorst, Landstellen mit 8 H. und 51 E. bei Oldesloe.

Trenthorst, Holstein, Lübsches Gut und Dorf mit Patrimonialgericht, 45 H. und 229 E., bei Oldesloe.

Trenthorst, Holstein, Gut Lehmkuhlen, Meierhof mit 11 E., bei Preetz.

Trentittek, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 11 H. und 108 E.

Trentowsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölmer Gut mit 5 H. und 44 E.

Trentrade, Holstein, Ptrgr. Bosse, Kathen-

stellen mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Westensee.

Trentschin (Trenčin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit Mühle, 19 H. und 108 E. in der Pfr. Backofen.

Treona, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Dollech.

Trepějn, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Trepschein.**

Trepka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratscheradetz, Forst- und Wirthshaus bei Woleschna.

Trepken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 8 E.

Trepki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 15 H. und 78 E.

Trepkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Orhowl, Dorf mit 28 H. und 173 E. in der Pfr. Čižowa.

Treplin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Pfarrdorf mit Vorwerk, Mühle, 25 H. und 212 E.

Treplin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk und Mühle mit 3 H. und 13 E.

Trevoschack, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei St. Lorenzen in Windischbüheln.

Treposchmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Mühle zur Kreisstadt Thorn geh.

Treppach, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Dorf mit 13 H. und 50 E. in der Pfr. Neukirchen.

Treppach, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Aalen, Weiler mit 93 Einw. in der Pfr. Dewangen.

Treppelmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, einzelnes Haus mit 10 E. in der Pfr. Schönenberg.

Treppeln, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Pfarrdorf mit Vorwerk, 2 Mühlen, Ziegelei, 72 H. und 444 E.

Treppeln, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit Vorwerk und Mühle, 25 H. und 140 E.

Treppendorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Burgebrach, kath. Dorf mit 29 H. und 186 E. in der Pfr. Burgebrach.

Treppendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld, kathol. Dorf mit 15 H. und 107 E. in der Pfr. Hollfeld.

Treppendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 40 H. und 263 E.

Treppendorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Borna, Dorf mit 12 H. und 74 E.

Treppendorf, Sachsen-Meiningen, Amt Kranichfeld, Pfarrdorf mit 38 H. und 179 E., liegt sehr hoch und hat kein Wasser.

Treppenstein, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Weiler mit 2 H., 60 E., Hochofen und 2 Eisenhämmern in der Pfarrei Mähring.

Treppesmühle (Martinsmühle), Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Landg. Gladenbach, Mahl- und Oelmühle bei Gönnern mit 8 E. in der Pfr. Ober-Eisenhausen.

Trepschein (Trepějn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Czellechowitz, Dorf mit 52 H. und 341 E. in der Pfr. Slatenitz.

Treptitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 30 H. und 163 E.

Treptow (Alt-Treptow), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Stadt, von der Tollense durchströmt, mit 3 Thoren, Kirche, 2 Hospitälern, 432 H., 3852 E., Stadtgericht, Superintendentur, Nebenzollamt, 3 Kram-, 5 Vieh- und 2 Wollmärkten.

Treptow (Neu-Treptow), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Stadt am linken Ufer der Rega, mit Stadtmauer von bedeutender Höhe, 4 Thoren, Schloß, 2 Kirchen, 3 Hospitälern, 6 Stiftungen, 726 H., 5899 E., Landschafts-Direktorium, Stadtgericht, Justizamt, Superintendentur, Untersteueramt, Post, Tuch- und Raschmanufaktur, Strumpffabrik, großem Mühlenwerk, 3 Kram- und 4 Viehmärkten.

Treptow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Vorwerk an der Tollense mit 4 H. und 43 E.

Treptow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf am Krampehl mit Gut, 37 H. und 231 E.

Treptow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk, Forst-, Land- und Gartenhäuser am linken Ufer der Spree mit 96 E.

Trepulschackberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei Oberpettau.

Trepzow, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Bützow, Tagelöhnerkathen mit 6 H. und 34 E., bei Bützow.

Tres, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cles, Dorf, östlich von Tajo, mit Kuratie.

Treschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 19 H. und 155 E.

Treschenau, Bayern, s. **Dreschenau.**

Treschendorf (Trékadorf), Oesterreich, Böhmen, s. **Terschendorf.**

Trescher, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 5 E., bei Waakirchen.

Trescherberg, Bayern, s. **Drescherberg.**

Trescherhäuser, Sachsen, s. **Löbtau.**

Tresching (Triesching), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Kirchdorf mit 44 H. und 312 E. in der Pfr. Schmidgaden.

Treschklingen, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim, Pfarrdorf mit 68 H. und 489 E.

Treschni (Groß-, Tresny hrubj, Trzestna, Trestno), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 31 H. und 216 E.

Treschni (Klein-, Tresny malj), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 18 H. und 133 E.

Treschnie (Trešné), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Roth-Augezd, Dorf mit 33 H. und 225 E., von welchen 1 Haus zu Krestiowitz gehört, in der Pfr. Ober-Zahorj.

Treschow (Trěsow), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiesch, Dorf mit 23 H. und 160 E.

Treschowitz (Trěssowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Mladiegowitz, Dorf mit 32 H., 213 E. und Mühle in der Pfr. Ginin.

Treschtitz (Trěsstice, Trěssowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 36 H., 273 E., Mühle mit 3 Gängen nebst Oelpresse, Stampfe und Brettsäge, in der Pfr. Ruschenau.

Tresdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 20 H. und 126 E. in der Pfr. Unterviechtach.

Tresdorf, Holstein, Gut Nirdorf, Meierhof mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Lebrade.

Tresdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Kirchdorf bei Kirchbach.

Tresedurg, Braunschweig, Kr. und Amt Blankenburg, Hüttenort mit Pulvermühle, 2 Blankschmieden, 17 H. und 129 E. bei Neuwerk.

Tresendorf, Bayern, s. **Tressendorf**.

Tresilla, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf bei Baselga, auf dem Berge Pine.

Tresitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Meierhof bei Groß-Kositz.

Tresitzermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Mühle bei Klein-Kositz.

Treskovaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Hof bei Ponte.

Treskow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Erbpachtvorwerk mit 87 E.

Treskowitz (Trěstowitz, Oreskowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Litschkau, Dorf mit 43 H. und 273 E. in der Pfr. Libschitz.

Treskowitz (Troskotowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Dürnholz, Markt mit 201 H., 1155 E. und Pfarrei.

Trešowitz (Trieschowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Sadowa, Dorf mit 56 H. und 378 E. in der Pfr. Dohalitzka.

Tressau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 27 H., 193 E., Mühle u. Ptrgr. II. des Freiherrn von Künsberg.

Tressdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Rangersdorf.

Tressen (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 129 E. in der Pfr. Aussee.

Tressen (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 120 E. in der Pfr. Aussee.

Tressendorf (Dressendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, ev. Dorf mit 32 H., 170 E. und ruhendem Ptrgr. II. der Kammerrathswittwe Miedel in der Pfr. Remmersdorf.

Tressenfeld (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohenstrauß, Dorf mit 21 H. und 152 E. in der Pfr. Bohenstrauß.

Tressenice, Oesterreich, Böhmen, s. **Neudorf**.

Tressenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Oberviechtach.

Tressentin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Rostock, Dorf mit 13 H. und 95 E. in der Pfr. Ribnitz.

Tressin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 23 H. und 150 E.

Treßling (Dreßling), Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 19 H. und 112 E. im Oekanate Oberalting; bildet mit Oellnig und Meiling eine Pfarrei.

Trešné, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Treschnie**.

Trešnowec Dolnj, Oesterreich, Böhmen, s. **Nieder-Johnsdorf**.

Trešnowec Hornj, Oesterreich, Böhmen, s. **Ober-Johnsdorf**.

Tressow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Waren, Hof mit 21 H. und 148 E. bei Waren.

Tressow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 12 H. und 93 E. in der Pfr. Gressow.

Tressowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Treschowitz**.

Trestina, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Trittschein**.

Trestin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 22 H. und 188 E.

Trestorf, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Treswitz (Alten-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohenstrauß, Kirchdorf mit 15 H. und 98 E. in der Pfr. Bömischbruck.

Treswitz (Burgtreswitz), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohenstrauß, Dorf mit 45 H., 281 E. und Schloß mit Kapelle in der Pfr. Moosbach.

Treswitz (Hohen-), Bayern, s. **Hohentreswitz**.

Tret, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf mit Kuratbenefizium bei Fondo.

Treten, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Pfarrdorf mit Mühle, Ziegelei, Schloß, 53 H. und 418 E.

Tretina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, Einschichte mit 4 H. bei Wolschowitz.

Tretta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler bei St. Veit.

Trettendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Weiler mit 4 H. und 36 E. in der Pfr. Roßtall.

Trettenfurtermühle, Baden, Seekr., A. Mößkirch, Mühle mit 12 Einw. in der Pfr. Mößkirch.

Trettenhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Hof mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Seelbach.

Trettin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Vorwerk, Försterei, Walkmühle, Torfhaus, 52 H. und 419 E.

Tretting (Dretting), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 14 H. und 90 E. in der Pfr. Rimbach.

Tretting, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabüchl, Weiler bei Tultschnig.

Trettinkenhof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit 10 E.

Trettmanns, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Dorf mit 13 H. und 55 E. in der Pfr. Erbendorf.

Trettram, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Hollenburg.

Trettschaken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 16 H. u. 126 E.

Tretzendorf, Bayern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, Dorf mit 20 H., 149 E., Schlößchen, Mühle, Holzhandel, Fischteichen und Brücke über die Iurach in der Pfr. Oberschleichach.

Treubach (Untertreubach, Trewbach), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Pfarrdorf mit 10 H. und 63 E.

Treuchtlingen, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim. Markt mit 232 H., 1583 E., Pfarramt im Dekanate Monheim, 282 Juden und Synagoge, Schloß, Treffen- und Bandmanufakturen, Häfnergeschirr, 4 Jahrmärkten, vielen Mühlen und Schloßruine.

Treudel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Forsthaus, zu Kehnert geh.

Treudelheim, Bayern, Schwaben, Landg. Monheim, Dorf mit 25 H., 136 E. und Kapelle in der Pfr. und Gemeinde Mauern.

Treudenlohe, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, s. **Traidenlohe**.

Treuen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 18 H. und 69 E.

Treuen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Stadt mit 502 H., 4443 E., Fabrikation von Mousselin, Schleiern und baumwollenen Tüchern, Spinnanstalt, Sonntagsschule, 2 Mühlen nebst Sägen, Zainhammer, Werkstein- und Schieferbrüchen und 4 Kram- und Viehmärkten.

Treuenbrietzen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, ummauerte Stadt an der Nieritz mit 3 Thoren, Kirche, Hospital, 571 H., 4796 E., Untersteueramt, Superintendentur, Post, Lein-, Tuch- und Wollweberei, Gerberei, Brauerei, Papier-, Walk-, Graupen- und Fadennudelnmühle.

Treuenfeld, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, einzelne Besitzung mit 20 E. im Kirchsp. Esenshamm.

Treuenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, s. **Thurn**.

Treuf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Weiler mit 12 H., 65 E. und Steinbruch in der Pfr. Kirchsittenbach.

Treufeld, Holstein, Gut Schönweide, Erbpachtsstellen mit 13 H. und 69 E. bei Plön.

Treugeböhle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 35 H. und 210 E.

Treugenkohl, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, 2 Höfe, zu Gnojau geh.

Treugenkohl, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 36 H. und 221 E.

Treuholz, Holstein, A. Rethwisch, Erbpachtsstellen mit 18 H. und 176 E. in der Pfr. Oldesloe.

Treuhubergütel, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde bei Landshut.

Treul (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 44 H. und 295 E.

Treul, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Kämmereigut mit 11 H. und 69 E.

Treul (Neusaß), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 8 H. und 49 E.

Treuling, Bayern, s. **Treidling**.

Treulwiese, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pusttowie mit 4 E.

Treun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Saplana.

Treun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Sauraz.

Treunitz (Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld und Herrschaftsgericht Thurnau, kath. Dorf mit 40 H., 253 E. und Garnspinnerei; ein Theil gehört in das Ptrgr. Aufseß.

Treunitz (Treinitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Ferbau, Pfarrdorf mit Mühle, 1 Stunde von Eger.

Treunstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thanhausen, Schloßruine, nordöstlich von Weiz.

Treuth, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 10 E.

Trevesen, Bayern, s. **Tretessen**.

Trevisani, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Weiler bei Romans.

Trevisani, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler am Brenizzabache.

Trewald, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Ybbs, Vorstadt vor der Ybbs mit 20 H. bei der Stadt Ybbs in der Pfr. Ybbs.

Treysa, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, Amtsstadt mit 310 H., 9 Mühlen, 2549 E., Lohgerberei, Leinweberei, Papiermühle u. Amt über 8569 E.

Trhonin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 18 H. und 142 E. in der Pfr. St. Maria.

Trhonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Politschka, Dorf mit 35 H., 207 E. und Mühle in der Pfr. Kurau.

Trhow-Kamenitz (Kamenitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Marktflecken mit 104 H., 771 E., Pfarrkirche, Mühle und 7 Jahr- und Viehmärkten.

Trhowy Swiny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Schweinitz**.

Triaccamuhle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle, zur Kreisstadt Mayen geh.

Triacken (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 30 H. und 191 E.

Triacken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, erbfreies Gut mit 2 H. und 10 E.

Triangel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Anbauer mit 5 H. in der Pfr. Gifhorn.

Triangel, Holstein, A. Traventhal, Kathe und Erbpachtsstellen mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Segeberg.

Triangel, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 4 einzelne Häuser mit 26 E. bei Brunsbüttel.

Triangel, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Theil des Dorfes Helse.

Tribano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Kirchdorf bei Buje.

Tribau (Mährisch-, Třebowa morawska), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideikommißherrschaft des Fürsten von Liechtenstein mit 47,222 J. 163 □Kl. Areal und 26,949 E., umfaßt noch die Herrschaft Turnau. Die Municipalstadt Tribau hat 1 Schloß, mehrere Mühlen, Walken, 531 H., 3751 E., Rathhaus, Pfarrei, 4 Kirchen, Spital, Piaristenkollegium mit Gymnasium, Franziskanerkloster, Post, 63 Tuchmacher, mehrere Färbereien und 5 Jahrmärkte.

Tribben, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, adeliges freies Gut mit 3 H. und 19 E. im Kirchsp. Bakum.

Tribbevitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 17 H. und 75 E.

Tribbrag, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 11 H. und 68 E.

Triberg, Baden, s. **Tryberg.**

Tribischel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Preßnitz, Dorf mit 22 H. u. 124 E. in der Pfr. Sonnenberg.

Tribkevitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 8 H. und 36 E.

Tribkevitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 14 H. und 54 E.

Tříblitz (Třebiwlice, Třebëwlice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut am unteren südöstlichen Abhange und am Fuße des Mittelgebirges, der Familie von Thumburg gehörig, mit 2226 J. 385½ □Kl. Areal und 1280 E. Das Dorf Tříblitz hat 82 H., 443 Einw., Schloß, 4 Mühlen und Pfarrei.

Tribohm, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit Mutterkirche, 34 H. und 173 E.

Tribsch, Oesterreich, Böhmen, s. **Triebsch.**

Tribschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Triebschitz.**

Tribseer-Amtshof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Gehöft mit 5 H. u. 10 E.

Tribseer-Paß, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Anfagepoften mit 2 H. u. 8 E.

Tribsees, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Stadt an der Trebel, die hier durch den Mohrgraben mit der Recknitz verbunden ist, hat Stadtgericht, Kirche, 3 Kram- und Viehmärkte, 907 H. und 2703 E.

Tribsow oder **Tripsow,** Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Pfarrdorf mit 19 H. und 147 E.

Tři Bubny, Oesterreich, Böhmen, s. **Drei Trommeln.**

Tribuje, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pegliа, Weiler bei Micoglizze.

Tribur, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Dorf mit 15 H. und 91 E. in der Pfr. und Gemeinde Mosbach.

Tribusche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Kirchdorf bei Tschernembl.

Tribussa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Kirchdorf am Tribuffabache, mit Steinkohlenbergwerk.

Tribusse, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler am Idriaflusse.

Tribuswinkel, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Tribuswinkel, Dorf mit 78 H. und herrschaftlichem Schlosse zwischen Baaden und Traiskirchen, unweit der italienischen Poststraße, mit Pfarrei.

Tric, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, Dorf mit 135 H., 1110 E. und Mühle.

Tři chalupy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lissa, 3 Chaluppen bei Littol.

Trichelsmühle, Schwarzburg-Sondershausen, s. **Triegliśmühle.**

Trichenricht (Triechenricht), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 18 H. u. 121 E. in der Pfr. Weidenthal.

Trichtingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Pfarrdorf mit 2 Mühlen u. 599 E.

Tridwory, Oesterreich, Böhmen, s. **Dreihöfen.**

Trieb, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, kath. Kirchdorf mit 46 H., 298 E., Schloß, Kapelle und Expositur der Pfr. Lichtenfels.

Trieb, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 55 H. und 297 E. bei Bergen.

Trieb, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 16 H. und 104 E. an der Elster.

Triebe (Auf der langen), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie, zu Tiefenfurt gehörig.

Triebein (Derweinja), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Regau, Gut, Schloß und Porf mit 34 H. und 144 E.

Triebel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 47 H., 265 E., Steueramt, Mühle und Schloßruine, bildet ein Gut von 19 Dörfern und ist mit Trpist vereinigt.

Triebel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Stadt unweit der Neiße, mit Schloß, 3 Kirchen, 208 H., 1506 E., Post, Leinwandfabrik, Wollweberei, Töpferei und 6 Kram- und Viehmärkten.

Triebel (Am alten und am neuen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 2 H. und 24 E.

Triebel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus und 13 E.

Triebel, Sachsen, s. **Ober-** und **Unter-Triebel.**

Triebelwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit 44 H. und 329 E.

Trieben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Dorf und Gemeinde mit 51 H. und 328 E. in der Pfr. Lorenzen.

Triebenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Dorf mit 14 H., 61 E., Schloß mit Kapelle und Markt in der Pfr. Laufen.

Triebenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¾ Stunden von Berchtesgaden.

Triebenbach (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Kirchdorf mit 24 H., 135 E. und Mühle in der Pfr. Roding.

Triebenbach (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 6 H. und 24 E. in der Pfr. Roding.

Triebendorf (Trübendorf), Bayern, Ober-

pfalz, Bdg. Waldsassen, Dorf mit 16 H. und 108 E. in der Pfr. Wiesau.

Triebendorf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Heilsbronn, Kirchdorf mit 12 H. und 69 E. in der Pfr. Bürglein.

Triebendorf (Groß-, Trebarow welky), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Kirchdorf mit 128 H. und 907 E.

Triebendorf (Klein-, Trebarow maly), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 128 H. und 880 E. in der Pfr. Groß-Triebendorf.

Triebendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 150 E. in der Pfr. Murau.

Triebeneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Schloß und Staatsgut, zur Staatsherrschaft Seitz geh.

Triebenhof (Trebenow dwur), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstaot, Dorf mit 28 H. und 181 E. in der Pfr. Tattenitz.

Triebenreuth, Bayern, Oberfranken, Bdg. Münchberg und Herrschaftsgericht Guttenberg, Dorf mit 26 H. und 174 E. in der Pfr. Stadtsteinach.

Triebenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Probstei Zeyring, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 111 E. in der Pfr. Hohentauern.

Triebes, Reuß-Schleiz, A. Markt-Hohenleuben, Pfarrdorf an dem Triebesbache, mit Kammergut und 2 Mühlen, 163 H. u. 1254 E. Das Dorf hat 2 Schulgebäude und 2 Mahl-, Schneide- und Oelmühlen an der Triebes. Bei dem Dorfe, an der Straße von Weida nach Zeulenroda, liegt ein Gasthof, der Krannich.

Triebichs- oder **Buttermühle**, Reuß, Herrschaft Gera, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Künsdorf.

Triebischhäuser, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Häuser zur Stadt Meißen gehörig.

Triebitz (Trebowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Kirchdorf mit Mühle, 175 H. und 1069 E.

Trieblach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Pörtschach, Weiler bei St. Martin.

Trieblach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei St. Margarethen.

Triebs (oder Triebus), Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg, Pfarrdorf an der Rega mit 79 H. und 648 E.

Triebsch (Triebsch, Trebussin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut an der Elbe, der Familie von Puteani gehörig, hat mit Wrbitschan und Rochow 1267¾ Joch Areal und 831 Einw. Das Dorf Triebsch hat 96 H., 522 E., Schloß, Pfarrkirche, Schule und Mühle.

Triebsch (Trebče), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Dorf mit 46 H. und 253 E. in der Pfr. Schweinitz.

Triebsch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow, Theerofen, s. **Alt-Margrafspieske.**

Triebschitz (Tribschitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kopitz, Dorf mit 43 H., 220 E. und Kapelle in der Pfr. Tschausch.

Triebsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler mit Kirche bei Seisenberg.

Triebsdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Dorf mit Rittergut, 7 H. und 43 E. in der Pfr. Ahorn.

Triebulberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler bei Seckau.

Triebusch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 7 Windmühlen, Freischoltisei, 69 H. u. 579 E.

Triebweg (Triebweg), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Amberg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Bilseck.

Triecking, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Kirchdorf mit 21 H. und 140 E. in der Pfr. Reisting.

Triedeschter, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus, s. **Drüenborn.**

Triefelden (Triefelden), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Triefels, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Ruine der Burg, auf welcher der König Richard Löwenherz von England bei seiner Rückkehr aus Palästina lange Zeit gefangen gewesen sein soll.

Triefenried, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Dorf mit 12 H. und 85 E. in der Pfr. March.

Triefenstein, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreuzwertheim, Weiler mit 5 H., 38 E., Kirche, Schloß, ehemaligem Augustinerkloster und Mainüberfahrt, in der Pfr. und Gemeinde Trennfeld.

Trieffing, Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Weiler mit 8 H. und 52 E., zwischen Ilmmünster und Edensberg.

Triefling, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Thann.

Trieframm (Triframm), Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ St. von Berchtesgaden.

Trieglaf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg, Pfarrdorf mit Gut, Windmühle, 37 H. und 366 E.

Trieglis- oder **Trichelsmühle**, Schwarzburg-Sondershausen, Amt Arnstadt, Mahl- und Schneidemühle an der Gera mit Schenkgerechtigkeit und 9 Einw.

Triendelmühle (Trentelmühle), Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Weiler mit 2 H., Mühle und 7 E. in der Pfr. Geiersthal.

Triendorf, Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Kirchberg.

Triendorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Traun, Dorf in der Pfr. Hörsching.

Trienke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 25 H. und 232 E.

Triensbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Pfarrdorf mit 230 E.

Trient (ital. Trento, latein. Tridentum), Oesterreich, Tyrol, Hauptstadt des davon benann-

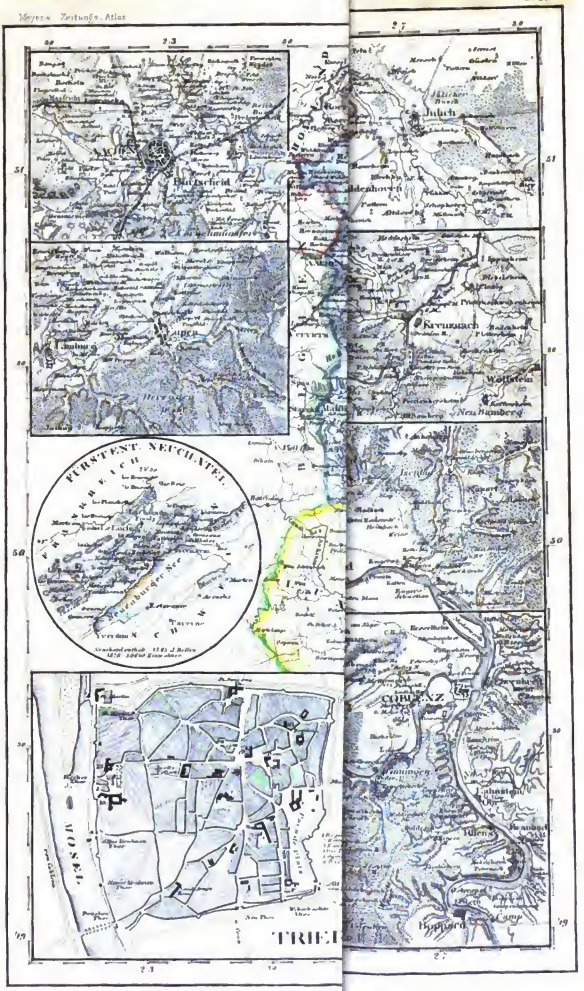
ren Kreises, an der schiffbaren Etsch und der Fersina, rings von großartigen Gebirgen umgeben, 638 Fuß über dem Meere, hat große steinerne Häuser, 15 breite Straßen, 6 Hauptplätze, 15 Kirchen, worunter 3 Pfarrkirchen, 4 Thürme, Theater, adeliges, Kaufmanns- u. Zeitungs-Lesekabinet, theologische Studienanstalt, philosophische Lehranstalt, Gymnasium, mehrere Elementarschulen, Waisenhaus, Institut des Korsini, Armenanstalt, Arbeitshaus, 3 Buchhandlungen, 1 Buchdruckerei, 2 Bibliotheken, Münz- und Medaillensammlung, Herbarium, 798 Häuser u. 12,166 Einw. Merkwürdig ist der Dom, 1048 begonnen, aber nicht vollendet, mit Glasmalereien und schönen Gemälden; die Kirche Maria Magdalena, worin das bekannte Koncilium gehalten wurde und noch jetzt die damals anwesenden Kirchenfürsten in Portraits zu sehen sind. Das Schloß buon consiglio, einst Sitz der Erzbischöfe, von großem Umfange, mit herrlichen Gemälden, aber halb in Ruinen, endlich die Paläste Gollas und Tabarelli u. s. w. Von Fabriken verdienen 5 Seidenspinnereien, 1 Kartenfabrik, Glockengießerei, mehrere Gerbereien, Färbereien, 1 Töpferei, eine Zuckerfabrik und die Werkstätten zum Kahnbau genannt zu werden. In Trient ist auch der Sitz eines Bischofs über die drei Kreise Bozen, Trient und Roveredo mit 35 Dekanaten, 143 Pfarreien, 249 Kuratien, 9 Lokalkaplaneien, 116 Exposituren und 30 Beneficien, wozu 1285 Weltpriester verwendet werden. Klöster der Franziskaner und Kapuziner befinden sich ebenfalls in Trient. Die Stadt entstand durch eine römische Kolonie und war sehr frühe Sitz eines Bischofs, wodurch sie bald zunahm und nach und nach verschiedene Rechte erhielt. Später litt sie oft durch die Heereszüge der deutschen Kaiser nach Italien. Im Jahre 1545 begann hier das allgemeine Koncilium, das achtzehn Jahre hindurch dauerte. Im Jahre 1803 wurde das Hochstift säcularisirt und Trient 1805 zu Bayern, 1809 aber zum Königreiche Italien geschlagen, um erst 1813 wieder an Oesterreich zurück zu fallen. — Der Kreis Trient hat 78,5 □M. Areal, 1 Stadt, 10 Märkte, 318 Dörfer, 102 Weiler, 26,298 Häuser, 36,309 Familien und 184,492 Einwohner, worunter 1094 Adelige, 656 Geistliche und 391 Beamte, in der Stadt Trient und den Landgerichten Lavis, Cembra, Cavalese, Fassa, Civezzano, Pergine, Levico, Borgo, Strigno, Primiero, Bezzano, Mezzolombardo, Cles, Fondo und Male.

Trienz, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Dorf an der Trienz mit Filialkirche von Lohrbach, 40 H. und 417 E.

Triepkendorf, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Amt Feldberg, Pfarrdorf mit 45 H. und 465 E.

Trieplatz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Gut mit 75 E.

Trier, Preußen, Regierungsbezirk in der Rheinprovinz, zwischen Aachen, Koblenz, Hessen-Homburg, Bayern (Pfalz), Oldenburg (Birkenfeld), Frankreich und Luxemburg, mit 131,13 □M. Areal, wird von der Mosel in zwei Theile geschieden, links von der Eifel und dem hohen Veen, rechts vom Hundsrücken und den Vogesen durchzogen, hat viele Basaltberge und erreicht im Erbsenkopfe eine Höhenlage von 2526 Fuß. Die schiffbare Mosel mit ihren Nebenflüssen, die Saar, Sauer und Nahe sind die Hauptflüsse. Das Klima ist nur in den Thälern der Mosel, Saar und des Glans mild, sonst aber rauh und kalt. Ueber ein Drittheil des Bodens besteht aus Waldungen, welche das Bedürfniß an Brennholz, so weit dasselbe nicht durch Steinkohlen bestritten wird, decken und die zum Betriebe der vielen Eisenhütten erforderlichen Holzkohlen liefern. Der Ackerbau wird nach Maßgabe der Bodenverhältnisse und der Intelligenz der Einwohner mit verschiedenem Erfolge betrieben. Auf den Bergflächen der Eifel und des Hundsrückens sind Roggen, Hafer und Kartoffeln die Hauptfrüchte, dem Kleebau wird stellenweise viel Fleiß gewidmet, Gerste und Flachs jedoch nur in geschützten Lagen zum eigenen Bedarf gezogen. Ein größerer Theil des Bodens wird nur als Wild- und Schiffeland benützt und große Flächen der Eifel dienen zur Schaafweide. Fruchtbarer ist der Kalkboden der Eifel, in welchem Spelz, Roggen, Gerste, Futterkräuter und Kartoffeln gebaut werden, das Obst besser gedeiht, als im Schieferboden, und Wildland nur selten vorkommt. Hierauf folgt das Sandsteingebirge jenseits der südlichen Abdachung des Hochwaldes, in welchem Sand- und Lehmboden sich in allen Mischungen vom Flugsande bis zum strengen Thone finden und endlich die Thäler der Mosel und Saar, deren Kultur sich an vielen Stellen dem Gartenbau nähert und in welchen alle Getreidearten, Wurzelgewächse und Futterkräuter gedeihen. Tabak wird bei Wittlich und Saarlouis, Hopfen fast ausschließlich zu Kyllburg gebaut. In mittleren Jahren wird das Bedürfniß an Getreide gewonnen, mit Ausnahme der gewerbereichen Kreise Saarbrücken und Ottweiler, welche regelmäßig Zufuhr an Weizen aus der Pfalz erhalten. Die Wiesenkultur ist früher sehr vernachlässigt gewesen, jetzt wird ihr aber eine größere Aufmerksamkeit zugewendet und für zweckmäßige Entwässerung gesorgt; gleichzeitig nimmt die Stallfütterung und der Bau der Futterkräuter zu. Man zählt im Regierungsbezirke 26,769 Pferde, 166,053 St. Rindvieh, 174,530 Schaafe, 16,630 Ziegen und 72,653 Schweine. Der Obstbau steht im Ganzen noch auf keiner hohen Stufe, dagegen der Weinbau, wo 15,000 Morgen Rebland etwa 300,000 Eimer Wein liefern. Unter den Mineralprodukten stehen die Steinkohlen, Dachschiefer, Kalk, Gyps und Eisen oben an. Die Fabrikation ist nicht bedeutend und nur die Gerberei von größerer Erheblichkeit. Man findet 29 Eisenhämmer, 23 Hüttenwerke, 5 chemische Fabriken, 18 Glashütten, 15 Porzellan- und Steingutfabriken, 7 Papiermühlen, 12 Streichgarn- und 4 Kammgarnspinnereien, 19 Buchhandlungen und 1016 Stromschiffe zu 17,778 Last. Der Regierungsbezirk zählt 70,445 Privatwohnhäuser, 995 kirchliche Gebäude, 67,383 evangel., 406,034 kathol., 140 mennon. und 4681 israel. Einw. in folgenden Kreisen:


FÜRSTENT. NEUCHATEL
Bienne
Neuveville
Murtensee
Cudrefin
Yverdon
Grandson
Orbe
Yverdon
Vallorbe
Ste Croix
Pontarlier
Jougne
Les Rousses
Nyon
Genève
Rolle
Morges
Lausanne
Vevey
Montreux
Aigle
Bex
Martigny
Orsières
Aosta
Ivrea
Biella
Novara
Arona
Luino
Varese
Como
Lecco
Bergamo
Milano
Lodi
Pavia
Voghera
Tortona
Alessandria
Casale
Vercelli
Mortara
Vigevano
Lomellina
Sesia
Ticino
Po
Lago Maggiore
Lago di Lugano
Lago di Como
Lago di Varese
Lago d'Orta

Daun	11,11 □M.	Areal und		23,912 E.
Prüm	16,72	—	—	30,307 —
Bitburg	14,08	—	—	40,914 —
Wittlich	11,67	—	—	34,816 —
Bernkastel	12,14	—	—	44,116 —
Trier, Stadtkr.	1,10	—	—	27,271 —
— Landkr.	17,35	—	—	57,169 —
Saarburg	8,25	—	—	29,961 —
Merzig	7,60	—	—	31,709 —
Saarlouis	8,06	—	—	48,380 —
Saarbrück	6,98	—	—	39,222 —
Ottweiler	5,57	—	—	28,693 —
St. Wendel	10,50	—	—	37,449 —

Der Stadtkreis Trier umfaßt blos die Stadt, 7 Dörfer, 22 Höfe und 15 einzelne Häuser mit 27,271 E.; der Landkreis Trier hat aber auf 17,35 □M. Areal 57,169 E. in 2 Flecken, 134 Dörfern, 7 Weilern und 52 Höfen und Häusern, liegt zwischen Bitburg, Wittlich, Bernkastel, Saarburg, Oldenburg und Luxemburg und hält 3115 Pferde, 20,570 St. Rindvieh, 19,596 Schaafe, 2237 Ziegen und 8575 Schweine. — Trier (Augusta Trevirorum), die Hauptstadt des Regierungsbezirks, liegt am rechten Ufer der Mosel, hat fast $^3/_4$ Meilen im Umfange, 8 Thore, wohlerhaltene Ringmauern, 14 Kirchen u. Kapellen, 1248 Privatwohnhäuser, 39 öffentliche Gebäude, 19,211 Einw., wobei 2717 Militärpersonen, 9 Vorstädte, unregelmäßige und enge Straßen, eine 690 Fuß lange steinerne Brücke über die Mosel, 6 öffentliche Plätze, Synagoge, 4 Mühlen, Arresthaus, Strafanstalt, Landarmenhaus, Bürgerhospital, Hebammenlehranstalt, 2 Nonnenklöster, Frauenverein, Sparkasse, Leichenhaus, Zeichnenschule, Provinzial-, Gewerbs- und Bürgerschule, 10 Elementarschulen, Sonntagsschule, Bibliothek von 60,000 Bänden, Alterthümer-, Münz- und Naturalienkabinet, Theater, Moseldampfschifffahrtsgesellschaft, ferner 6 kathol. und 1 evangel. Pfarrer, bischöfl. Seminar, Gymnasium, gelehrte Gesellschaft nützlicher Untersuchungen, Freimaurerloge, Regierung, Bisthum mit Domkapitel, Generalvikariat, Landgericht, Handelsgericht, Kreiskasse, Post, Hauptzollamt, Eichungskommission u. Amt, Katasterkommission, Salzfaktorei, Forstinspektion, Verein für Besserung der Sträflinge, Wollweberei, Wollengarn-, Porzellan-, Hut-, Tapeten- u. 2 Tabakfabriken, Gerbereien, Kalkbrennereien, Brauerei, Brennerei, Seifen- und Leimsiederei, 2 Wachsbleichen, Blaufärberei, Obst- und Weinbau, Schiffbau und Schifffahrt, 4 Buchhandlungen und Handel. Aus den Römerzeiten hat sich noch Manches erhalten, wie das Römerthor (porta nigra), ein kolossales Gebäude am nördlichen Ende der Stadt, der römische Flügel der jetzigen Pallastkaserne, wahrscheinlich Ueberrest einer Basilica, die Ueberreste eines Theaters, Amphitheaters, die Pfeiler der Moselbrücke und 2 Vertheidigungsthürme. Der Dom ist in byzantinischem Styl erbaut und enthält 11 Altäre und die Grabmäler von 24 Erzbischöfen. Die Liebfrauenkirche, 1227—1243 erbaut, ist ein schönes Denkmal deutscher Baumeister. Die Stadt Trier stand schon zu Cäsar's Zeiten, war oft Aufenthaltort römischer Kaiser und dann mehrerer Frankenkönige, erhielt frühe ein Bisthum, kam im 10ten Jahrhundert an Deutschland und wurde durch den Lüneviller Frieden mit Frankreich vereinigt, 1814 aber an Preußen gegeben.

Trierischhausen, Nassau, Amt Selters, Dorf in der Pfr. Mariärachdorf, ist mit Maroth verbunden.

Trierscheidt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adelnau, Dorf zu Nahn geh. mit 17 H. und 98 E.

Trierweiler, Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 24 H. und 190 E.

Triesch, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Hof mit 13 E. in der Pfr. Solz.

Triesch (Trést), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommiß-Herrschaft im südöstlichen Theile des Kreises mit 10,839 Joch 1295 □Kl. Areal und 5378 E. Der Markt Triesch hat 428 H., 4291 E., Pfarrei, Synagoge, Schloß, 3 Mühlen, Tuchwalke und 3 Jahrmärkte.

Triesch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 2 H. und 10 E.

Trieschel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. Cey.

Triesching, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, s. Tresching.

Trieschke (Weibertausch), Sachsen, Kreis Dresden, A. Pirna, Häusergruppe bei Zschieren.

Triesdorf, Bayern, Mittelfranken, Landg. Herrieden, Schloß mit 4 H., 202 E., Gartenanlagen, Staatsgutsadministration, Garnison einer Abtheilung des Chevauxlegers-Regiments Taxis (das Regimentscommando ist in Ansbach), in der evangelischen Pfarrei und Gemeinde Weidenbach, hat eine Meierei mit ausgezeichneter Rindviehzucht.

Triesen, Liechtenstein, OA. Vaduz, Pfarrdorf und fürstliche Meierei mit 130 H. und 800 E.

Triesenbach (Trüfenbach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., Meierei mit 5 E.

Triesenberg, Liechtenstein, OA. Vaduz, Pfarrdorf mit 175 H. und 1050 E.

Trieseuegg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 7 H. bei St. Georgen, $^1/_4$ St. von der Poststraße, in der Pfr. St. Georgen am Ybbsfelde.

Triest (Tergestum, seit 1816 mit dem Ehrennamen Citta fidelissima), Oesterreich, Illyrien, Stadt und Freihandelsort am Fuße des Karstgebirgs und des Monte Spaccato, liegt theils eben, theils an den Abhängen des isolirten Schloßbergs, dehnt sich fast eine Stunde lang an der nördlichen Küste des adriatischen Meeres aus, das hier den Meerbusen von Triest bildet, wird von den zwei Wildbächen Scorcola und Klutsch durchflossen, hat Mangel an Brunnen, erhält daher durch zwei schon von den Römern angelegte Wasserleitungen das nöthige Trinkwasser und hat zwar ein mildes Klima, leidet aber an allzu raschem Temperaturwechsel. T. besteht aus der Altstadt und Neustadt, hat 800 Klafter Länge, 400 Kl. Breite und einen Umfang von 3 Mig-

lien. Von den ehemaligen Ringmauern stehen nur noch 2 Thore in der Altstadt, sonst ist die Stadt ganz offen. Sie hat 2 Vorstädte, ist in 9 Sektionen getheilt und hat 1700 Häuser, 34 Plätze, 184 Straßen, 39 Sackgassen und, mit Einschluß des Militärs und Gebiets, 80,000 Einwohner. Das Gebiet der Stadt als Freihafen umfaßt die Küstenstrecke von S. Croce bis Zaule mit $1^6/_{10}$ Meilen und 11 Ortschaften. Die Altstadt ist an den nördlichen und westlichen Abhängen des Schloßberges oder Tiber unregelmäßig und zum Theil schlecht gebaut, hat enge Gassen und weit vorspringende Dachrinnen, welche diesen Stadttheil sehr entstellen. Der schönste Theil Triest's ist die Theresienstadt in der Neustadt, 1719 an der Stelle der ehemaligen Salinen erbaut. Sie liegt nordöstlich von der vorigen, hat durchaus 6 Klafter breite, recht-winklicht sich kreuzende Straßen, gute Beleuchtung und schöne Gebäude. Mitten in dieselben tritt der große Kanal ein, 200 Klafter lang, 18 breit, 14 tief, 1752 angelegt, mit der rothen Brücke. Der Torrente, über den 11 Brücken führen, trennt diesen von der Franzensvorstadt, erst vor 25 Jahren entstanden. Am Ende derselben liegt das neue Lazareth und entgegengesetzt die schöne und lebhafte Josephsstadt, wo die Küste eine gerade Linie bildet und sich das Hafenamt, die Sanität und viele Ausladeplätze befinden. Am Ende der Josephsstadt befindet sich das Karls-Lazareth, das Arsenal und die Bäder. Auf der Spitze des Theresienmolo, der vom Lazareth ausläuft, steht seit 1833 ein Leuchtthurm, 106 Fuß hoch, mit einem Lichtkegel von 42 Oellampen, der 3 Meilen weit sichtbar ist. Triest ist der Sitz des küstenländischen Guberniums, der Provinzialoberbehörde, eines Land- und Strafrechts, Merkantil- und Wechselgerichts, Hafenamts, Sanitätsmagistrats, Bischofs mit Domkapitel, Konsistoriums, hat 26 fremde Konsuln und eine Besatzung von 2 Bataillonen Infanterie und 1 Compagnie Artillerie. Sehenswürdig ist der große Platz, zum Frucht- und Viktualienmarkte dienend, mit schöner Fontäne der Theresianischen Wasserleitung, 1751 durch Mazzolini errichtet, und der Marmorstatue Karls VI. auf einer 26 Fuß hohen Säule. Den Platz umgeben die Gebäude der Locanda grande, das Stadthaus und der Uhrthurm. Die Pfarrkirche S. Maria Maggiore hat Gemälde von Sassoferato, Giordini und eine sehr kunstreiche Orgel, die 1623 erbaute Peterskirche ein Bild von Palma vecchio. Fast in der Mitte der Stadt steht die evangelische Kirche mit dem Grabmale des dänischen Konsuls Dumreither. Auch die Synagoge ist schön, noch mehr aber das neue Theater, auf dem gleichnamigen Platze, die Rückfront dem Hafen zugewendet, mit einem Redoutensaale für 2800 Menschen, Gasthof, Kaffeehaus und mehreren Läden. Durch enge und schmutzige Straßen gelangt man auf den Schloßberg, wo das Kastell und etwas unterhalb der Dom S. Giusto mit der Grabstätte dieses Heiligen steht. Es ist ein byzantinischer Bau, durch 4 Säulenreihen in 3 Schiffe getheilt, 25 Schritte lang, 28 breit. Der Thurm steht auf den Ueberresten eines Jupitertempels und in der Kirche befindet sich Winckelmanns Grabmal. Das Kastell hat tiefe Gräben und starke Mauern, litt aber sehr durch die Vertheidigung der Franzosen im Jahre 1813. Auf dem Plateau hat man eine schöne Aussicht und es stehen daselbst die Kanonen zur Begrüßung der Schiffe. Am Abhange des Berges liegen die Friedhöfe, zum Theil schön angelegt und mit Kapellen. In der Theresienstadt liegt der Zeckige, aber nicht sehr große Börsenplatz, gleichfalls ein Markt, mit einer Fontäne, einer marmornen Neptunsgruppe und der Statue Leopolds I. Die Börse, 1802—19 von Molari erbaut, ist 5 Stockwerke hoch und das schönste Gebäude der Stadt. Die große, auf 20 dorischen Säulen ruhende Halle hat Bildwerken von Bosa und den Meridian Sebastianetis, der Saal im ersten Stockwerke eine auf 20 Säulen ruhende Gallerie und Fresken von Bisson und Scola, die Dachterrasse Statuen von Bosa, Fontana und Banto. Der regelmäßigste Platz ist die Piazza della Doganа; die Piazza di ponte rosso hat einen schönen neuen Brunnen. Die Pfarrkirche S. Antonio enthält Gianani's Kreuzigung und eine vorzügliche Kopie von Correggio's Nacht. Die stattlichsten Privathäuser sind die Casa Carcitoti, Griot, Chiozza und Panzera. Vom Börsenplatz führt der Corso bis zum Holzplatze am Torrente, wo auch ein schöner neuer Brunnen steht; auf dem Corso sind die reichen Galanterieläden und Kunsthandlungen. In der Josephsstadt liegt der Leipziger Platz, der mit Bäumen besetzt ist, die Kirche S. Francesco und die Realschule. Die Franzensstadt, welche durch 11 Brücken mit der Theresienstadt verbunden ist, enthält die Kaserne, das große neue Civil- und Militärspital, das Armenhaus, Schlachthaus und das von Sellva nach dem Muster der Scala erbaute Tagstheater. An literarischen Anstalten besitzt Triest eine Real- und nautische Akademie, Hebammeninstitut, Normalhauptschule, 3 Haupt- und 11 Elementarschulen, literarische Gesellschaft Gabinetto di Minerva mit Bibliothek von 15,000 Bänden, Sammlungen von Gemälden, Bildwerken und Naturalien, ferner ein Museo Istriano, 4 Buchhandlungen, 4 Buchdruckereien und es erscheinen 8 Zeitschriften. Von wohlthätigen Anstalten bestehen ein Civil-, Militär- und Israelitenspital, Findelhaus, Armenhaus mit Waisen-, Arbeits- und Versorgungsanstalt und eine Marineversorgungsanstalt. In Triest herrscht schon italienische Sitte und die Corsofahrt wird ziemlich lebhaft. Sehr besucht sind die Kaffeehäuser, besonders jenes der Locanda grande. Triest hat 4 Theater, das alte und neue, das Tagestheater und das Amphitheater, 1827 erbaut; die Oper ist gut, aber das Schauspiel schlecht. An Spaziergängen fehlt es nicht und im Sommer sind die mit Gas beleuchteten Alleen des Aquedetto Abends stark besucht. Die literarische Thätigkeit ist schwach. In neverer Zeit wurde am Meere ein großartiges Hotel und ein geräumiger Bazar, Terzestum, auf Aktien erbaut. Hauptartikel der hiesigen Gewerbsthätigkeit ist Oelseife, wofür 3 Fabriken bestehen, ferner gibt es Fabriken für Wachskerzen, Weinstein, Leder, 2 für Rosoglio und 7 für Seilwerk; übrigens ist Triest keine Fabrikstadt. Dagegen blühen Handel und Schifffahrt. Die Schiffs-

werfte Pamphili liefert gute Fahrzeuge und läßt jährlich 25 — 27 Schiffe vom Stapel laufen. Der Verkehr Triests beträgt 5 Millionen Centner im Werthe von 160 Mill. fl. Conv. M. mit Zollertrag von 6 Millionen Gulden. Im ersten Halbjahre 1845 betrug die Einfuhr 37,605,145 fl., die Ausfuhr 29,132,892 fl. Der Handel Triests mit den übrigen österreichischen Häfen betrug 8,100,986 fl. von der Einfuhr, 12,280,240 fl. von der Ausfuhr und der Verkehr mit auswärtigen Staaten 29,492,671 fl. bei der Einfuhr und 16,749,528 fl. bei der Ausfuhr. Der Waarentransport mittelst 6711 Segelschiffen von 361,099 Tonnen erreichte einen Werth von 61,885,159 fl. und jener mittelst 317 Dampfbootfahrten 4,854,817 fl. Früher war der ganze Verkehr nie mehr als 110 Millionen. Gegen 1500 große und 40,000 kleine Lastwagen vermitteln den Verkehr von der Landseite her und führen der Stadt den achten Theil der gesammten österreichischen Ausfuhr zu. Zur Ausfuhr innerösterreichischer Produkte hat sich in neuerer Zeit ein besonderer Aktienverein gebildet, am wichtigsten ist aber der Lloyd, 1833 von den Versicherungsgesellschaften gegründet, mit einer Million Gulden Fond. Er hat im J. 1836 eine regelmäßige Dampfschifffahrt nach Griechenland u. der Levante errichtet und ließ gleich 7 Schiffe gehen, welche 1837 — 43 1646 Reisen machten und 205,681 Reisende, 579,296 Briefe, 212,842 Gebinde, 333,969 Centner Waaren und 126,223 Packe beförderten, nebst Geldsendungen von fast 80½ Millionen fl. Jetzt besitzt die Gesellschaft 20 Schiffe von 2090 Pferdekräften und 6909 Tonnen Tragfähigkeit und vermehrt diese Anzahl noch jedes Jahr. Assecuranzgesellschaften gibt es 19. Im Jahre 1846 sind in Triest, außer 6436 aus österreichischen Häfen angekommenen und etwa ebensoviel dahin abgegangenen Schiffen, angekommen und abgegangen:

Von und nach	Angekommen Schiffe	Tonnen	Abgegangen Schiffe	Tonnen
Türkei	268	35951	258	40062
Griechenland	100	12631	177	27601
Sizilien	450	34637	442	37213
Kirchenstaat	486	25545	434	27853
Großbritannien	113	30029	152	45267
Brasilien	101	25906	26	7605
Egypten	57	14245	47	11137
Vereinigte Staaten	37	13892	17	7570
Frankreich	71	11801	53	9456
Algier	9	1185	83	19774
Uebrige franz. Besitzungen	6	1305	5	1198
Rußland	54	11941	19	4775
Moldau	102	16128	1	108
Wallachei	102	1587	—	—
Niederlande	36	6410	28	5706
Spanisch-Amerika	46	11558	—	—
Jonische Inseln	21	2382	68	6267
Belgien	13	2875	26	5188
Malta	11	1169	37	5182
Sardinien	20	2955	12	2207
Hanseſtädte	10	1666	16	3181
Spanien	12	1523	11	1921
Toskana	9	1504	8	1350
Preußen	—	—	10	2111
Barbaresken	1	103	8	1361

Von und nach	Angekommen Schiffe	Tonnen	Abgegangen Schiffe	Tonnen
Schweden u. Norwegen	9	1202	—	—
Sumatra	3	1176	—	—
Portugal	5	775	1	124
Gibraltar	2	254	1	377
Domingo	3	548	—	—
Venezuela	4	460	—	—
Holländ. Ostindien	—	—	1	360
Ostindien und China	1	339	—	—
Brittisch Ostindien	1	338	—	—
Dänemark	1	113	1	149
Mexiko	1	249	—	—
Chili	1	239	—	—
Verschiedene Häfen	9	1579	68	9100

Der Hafen ist gut und geschützt. — Die Stadt Triest ist sehr alt und schon von den Römern gegründet worden. Nach vielen harten Schicksalen kam sie 1582 an Erzherzog Leopold von Oesterreich; sie war aber unbedeutend, bis sie Karl VI. im Jahre 1717 zum Freihafen erklärte. Damals zählte sie blos 5700 Einw.; rasch hob sie sich aber mit dem Sinken Venedigs, durch den Schutz vor den Barbaresken und besonders zur Zeit der Kontinentalsperre. Seit 1813 hat Triest einen noch viel größeren Aufschwung genommen und ist jetzt eine der größeren und wichtigsten Seestädte Europas.

Triestewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Filialkirche, Rittergut, 40 H. und 332 E.

Triesting (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Lilienfeld, 42 zerstreute Häuser an der Gränze von UWW., bei Kaumberg.

Triesting (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Lilienfeld, 17 zerstreute Häuser an der Gränze des UWW., bei Kaumberg.

Trietenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 27 H. u. 154 E.

Triewalk, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Dorf mit Erbpachtshof, 23 H. und 159 E. in der Pfr. Lübow.

Trifail (Terboulle), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Pragwald, Dorf mit Pfarrei im Dek. Fraßlau, 32 H., 135 E. und Steinkohlenbergwerk.

Trifelden, Bayern, s. **Triefelden**.

Trifle, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Kammergut bei Tannendorf mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Greiz.

Trift, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Vorstadt bei Celle.

Trift, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 4 H. in der Pfr. Achim.

Triftacker, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 2 H. in der Pfr. Bülkau.

Triftern, Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Markt mit 143 H., 880 E., Magistrat III. und Pfarramt des Dekanats Pfarrkirchen.

Triftern-Sitz, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Dorf mit 14 H. u. 90 E. in der Pfr. Triftern.

Triftersberg, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Roding, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Roding.

Trifthäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Laukowetz, Haus bei Hubalow.

Trifthäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Vorwerk zu Ruppertsgrün geh.

Triftshausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 108 E. bei Gröningen.

Triftshof, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 11 E. in der Pfr. Steinhaus.

Trisling (Triftelsing), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Stadtamhof, Kirchdorf mit 28 H., 148 E., Beneficium der Pfr. Alt-Eglofsheim und Brauhaus in der Pfr. Aufhausen.

Trifts, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 15 E. in der Pfr. Wangen.

Triftsmühle, Braunschweig, Kr. Helmstedt, A. Schöningen, Mahlmühle bei Hoyersdorf mit 8 Einw.

Triglas, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Dobersberg, Dorf mit 24 H. nächst Kautzen, in der Pfr. Kautzen.

Triglersreuth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Beutl.

Triglitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Pfarrdorf mit Gut und 208 E.

Trihäupl, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde bei Eggen.

Triklasowitz (Čiklasowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chaustnik, Dorf mit 25 H. und 200 E. in der Pfr. Chaustnik.

Trillachsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Mühle bei Heinersdorf, an der Rodach.

Trilleck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Zoll.

Trillenbühl, Baden, Seekreis, A. Heiligenberg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Weildorf.

Trillenhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Haus mit 11 E. in der Pfr. Effringen.

Trillerleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Labeck, Weiler bei Labeck.

Trillfingen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Pfarrdorf mit 174 H. und 1049 E. Der Ort liegt hoch oben auf der Alp und hat deswegen zuweilen Wassermangel.

Trillhof, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Abens.

Trillke, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg, Meierei in der Pfr. Moritzberg.

Trills, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 2 H. und 4 E.

Trillup, Holstein, Gut Tangstedt, Hufe an der Alster bei Mellingstedt.

Trillup, Holstein, s. **Mellingstedt.**

Trlman (Trimany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kric, Dorf mit 22 H. und 219 E. in der Pfr. Reschohlau.

Trimbach (Triembach), Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ St. von Berchtesgaden.

Trimbach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Euerdorf, Kirchdorf mit 55 H., 304 E., Kirche, Kapelle, Beneficium, Saalbrücke, Weinbau und 2 Mühlen, in der Pfr. Elsershausen. Ganz in der Nähe ist die Schloßruine gleichen Namens mit herrlicher Aussicht, einst Stammsitz eines bekannten Geschlechts.

Trimborn, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit schönem Garten, Gemälde- und Kupferstichsammlung, Färberei, 2 H. u. 32 E.

Trimbs, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, Dorf an der Nette mit 37 H. u. 229 E.

Trimelkam, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Heigermoos.

Trimmau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 9 H. und 131 E.

Trimmausch-Domerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Feuerstelle mit 22 E.

Trimmelt, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof zu Olewig geh. mit 6 E.

Trimpelshütte, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 25 H. und 131 E.

Trimpenstücke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 10 E.

Trimpermühle, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, Amt Neustadt, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Momberg.

Trimporten, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 31 H. u. 220 E.

Trinach, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, s. **Irnach.**

Trinaistichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Voloska, Dorf bei Mattuglie.

Trinenhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 7 E.

Trines (Trienes) Bayern, Oberb., Landg. Tegernsee, Weiler in der Pfr. Tegernsee, an der Weissach.

Tringenstein, Nassau, Herborn, Dorf mit einer Schloßruine, 37 H. und 214 E. in der Pfr. Eisemrod.

Trinita (S.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Kronberg.

Trinitas (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Filialkirche bei Kapellen.

Trinitatis (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Kirchweiler mit Schloßruine bei Oberfeld.

Trinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dlaschkowitz. Dorf mit 7 H. u. 22 E., von welchen 1 Haus zu Milleschau gehört, in der Pfarrei Suttom.

Trinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Wilin, Dorf mit 21 H. und 129 E. in der Pfr. Radoweschitz.

Trinkbachermühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Mühle mit 6 E.

Trinkberg, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Halsbach.

Trinkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 28 H. und 206 E.

Trinkhaus (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit 15 H. und 112 E.

Trinkhaus (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Anlage zu Klaukendorf gehörig.

Trinkseifen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Neudek, Pfarrdorf, 4 Stunden von Karlsbad.

Trinnhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Stürzelbach geh. mit 2 H. und 12 E.

Trins, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Lbg. Steinach, Dorf mit 95 H., 468 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 101 H. und 490 E.

Trinting, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Burg Enns, Dorf mit 5 H., bei Ernstthofen an der Enns, in der Pfr. Ernstthofen.

Trinum, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Filialdorf von Großpaschleben mit 23 H. u. 152 E.

Trinwillershagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 18 H. u. 121 E.

Trioken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 18 H. u. 142 E.

Tripkau, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Dannenberg.

Tripkau, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Pfarrdorf mit 45 H. und 480 E.

Tripkauermühle, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Mühle bei Tripkau.

Trippelsdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bonn, Weiler mit 74 H. und 363 E.

Trippigleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Windmühle, 29 H. und 163 E.

Trippischen (Tripiessice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Unter-Kornsalz, Dorf mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Maurenzen.

Trippleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Schäferei zu Osterwahl geh. mit 4 H. und 39 E.

Trippmühle (Oberste), Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Lbg. Grünberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Merlau.

Trippstadt, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Pfarrdorf mit 182 H., 1576 E., Bürgermeisteramt, Mühle, Schloß, großem Eisenwerk, 37 Mennoniten und kath. und evangel. Pfarramt im Dekanate Kaiserslautern.

Trips, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Dorf mit 20 H. und 54 E.

Trips, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Landgut mit Haus und 15 E.

Trips, Preußen, Rgbz. Aachen, Mühle zur Kreisstadt Geilenkirchen geh. mit 14 E.

Tripsrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen, Dorf mit 60 H. und 312 E.

Tripstrill, Würtemberg, s. **Treffentrill.**

Triptis, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Stadt am Ursprunge der Orla mit 2 Kirchen, 231 H., 1480 E., altem Schloß, Wasser- und Windmühle, Post und 5 Jahrmärkten.

Trischberg, Bayern, Oberb., Landg. Wolfratshausen, Einöde mit 11 E. bei Dietramszell.

Trischelmauer, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Teisendorf.

Trischlberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Trissgloben, Oesterreich, Böhmen, siehe **Drißgloben.**

Trißl (Trissel), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 15 E., bei Niederaudorf.

Trissow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Grimmen, Hof.

Tristach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Lienz, Dorf mit 41 H., 327 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 43 H. u. 350 E.

Tristberg (Trischberg), Bayern, siehe **Trischberg.**

Tristel (am Damm), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Buch.

Tristelberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Fall, Weiler bei Fall.

Tristeldorf (Oberstelle), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 42 H. und 191 E. in der Pfr. St. Urban.

Tristolz, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 118 E. in der Pfr. Ellwangen.

Tristudně, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Dreibrunn.**

Tritesch (Stritesch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 12 H. und 72 E. bei Doll.

Tritim (Stritim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 26 H. und 259 E. in der Pfarrei Thein.

Tritschenkraut, Bayern, Oberb., Landg. Weilheim, Einöde mit 6 Einw., bei Unter-Peissenberg.

Tritschmersch, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 16 H. und 79 E. in der Pfr. Sonnberg.

Tritt (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Trittau, Holstein, Amt Trittau, Pfarrdorf und Amthaus mit 119 H. und 981 E.

Trittelfit (mit der Klenzermühle), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorfantheil mit 16 H. und 188 E.

Trittenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 23 H. u. 140 E.

Trittenheim, Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Mosel mit 2 Mühlen, 145 H. und 810 E.

Trittenthal (Drittenthal), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Trittings, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 5 H., 1¼ Stunde von Oberranna, in der Pfr. Niederranna am Pranbhof.

Trittling, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 9 E., bei Stamheim.

Trittscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun, Dorf mit Kapelle, 20 H. und 94 E.

Trittschein (Trestina), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 45 H. und 319 E. in der Pfr. Dubitzko.

Trixen (Ober-, Mittel- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, drei Schlösser bei Gattersdorf und Waisenberg.

Trixen (Hoch-), Oesterreich, Steiermark,

Kr. Marburg, Bez. Kleinstätten, Weiler bei Kleinstätten.

Trixen (Nieder-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kleinstätten, Weiler bei Kleinstätten.

Trixenberg (Stertenitschko), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 71 E. in der Pfr. Benedicten.

Trkmanitzermühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pawlowitz, Mühle mit 4 Gängen bei Pawlowitz.

Trkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Meierhof und Mahlmühle, 5 St. von Wotitz.

Trkusow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 17 H. und 159 E.

Trletin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Drletin**.

Trlonz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut und kathol. Pfarrdorf am See gl. Namens mit 28 H. und 311 E.

Trmaczow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Czernahora, Thurm bei Hluboko.

Trmice, Oesterreich, Böhmen, s. **Türmitz**.

Trnawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf mit 32 H., 257 E. und Meierhof, bildet ein Gut, welches nebst Kundschitz mit der Herrschaft Sadowa vereinigt ist.

Trnawa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Lukow, Dorf mit 151 H. und 1002 E. in der Pfr. Stuschowitz.

Trnawa, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Kirchdorf mit 57 H., 442 E. und Mühle.

Trnawa (Trnawka stara), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Türnau** (Alt-).

Trnawa nowa (Trnawka), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Türnau** (Neu-).

Trnawka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Zdechowitz, Dorf mit 63 H. u. 410 E. in der Pfr. Zdechowitz.

Trnawka, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Olmützer fürsterzbischöfliches Lehen-Gut, der Familie von Haras gehörig, mit 986 Joch 1233 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 88 H., 586 E., Schloß, Kirche, Schule, 2 Meierhöfen und Mühle.

Trnawka, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Leipnik, Dorf mit 19 H. und 133 E. an der Olmützer Poststraße.

Trnčnj-Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut im östlichen Theile des Kreises, der Prager Altstadter Hauptpfarrkirche geh., mit 521 Joch 285 □Kl. Areal und 660 E. Das Dorf Augezd-Trnčnj hat 44 H. und 375 E., wovon 14 H. zu Swoleniowes gehören.

Trnj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Dorf mit 14 H. und 86 E. in der Pfr. Sobotka.

Trnj (W), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kron-Poritschen, 4 Häuser bei Groß-Rednitz.

Trnobrand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 36 H. u. 175 E., bei Liebeschitz.

Trnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 44 H. und 366 E. in der Pfr. Opotschna.

Trnow (Trnowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Mscheno Lobes, Dorf mit 26 H. und 142 E. in der Pfr. Skaliko.

Trnow, Oesterreich, Böhmen, s. **Turn**.

Trnowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobrisch, Meierhof, 4½ Stunden von Beraun.

Trnowa (Trnowany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut, Schloß und Dorf mit Amt und Pfarrei, 4 Stunden von Prag.

Trnowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 27 H. und 205 E. in der Pfr. Roßitz.

Trnowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Kraschowitz, Dorf mit 29 H., 243 E., Meierhof, Waffenhammer und Ziegelei in der Pfr. Kraschowitz.

Trnowany, Oesterreich, Böhmen, siehe **Trnowan**.

Trnowany (Türnowan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Tyrnowan**.

Trnowey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Enzowan, Dorf mit 17 H. und 95 E. in der Pfr. Ruschowan.

Trntsch (Trnčy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Dorf mit 29 H. und 243 E., wovon 7 H. zu Jeschow gehören.

Trobelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Waldmünchen, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Rötz.

Trobenthal (Trobenthou), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gayrach, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 171 E. in der Pfr. St. Rupert.

Trobenthe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Kirchheim.

Trobeum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Palovitsch.

Trobeum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Kalische.

Troble, Oesterreich, Steiermark, s. **Rothenbach**.

Trobounitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Schutina.

Trochel und **Stell**, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, adeliger Hof mit 8 H. in der Pfr. Brockel.

Trochendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 5 H. und 44 E.

Trochesdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Drochesdorf**.

Trochtelfingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Stadt und Amtsort an der Sekach mit 189 H. und 1136 E., liegt auf der rauhen Alp, wo die Gefilde gleichsam mit Stein besäet sind. Bemerkenswerth ist der uralte massive Thurm, der wohl das einzige Ueberbleibsel der alten Burg in Trochtelfingen ist. Das Obervogteiamt Trochtelfingen enthält auf 1,62 □M. Areal 5 Gemeinden mit 800 H. und 3932 E.

Trochtelfingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA.

Neresheim, Pfarrdorf mit 1020 E., an der Poststraße nach Nördlingen.

Trockau, Bayern, Oberfranken, Bdg. Pottenstein, Markt mit 51 H., 271 E., Magistrat III., Schloß und Kapelle, Ptrgr. II. des Freiherrn von Groß und mehreren Jahrmärkten, in der Pfr. Büchenbach.

Trockelsreith, Bayern, s. **Trocklersrich.**

Trockenbach, Bayern, Unterfranken, Landg. Gemünden, Hof mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Burgsinn.

Trockenbach, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Röllshausen.

Trockenberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit Eisenbergwerk, Kalksteinbruch und Brennerei, Galmeigruben, 52 H. und 312 E.

Trockenborn, Sachsen-Altenburg, Amt Kahla, Pfarrdorf an der Roda mit herrschaftl. Jagdschloß, Försterei, Mahl- und 2 Schneidemühlen, 85 H. und 524 E.

Trockenerfurt, Churhessen, Niederh., Kr. Homberg, A. Borken, Filialdorf von Nassenerfurt mit 47 H. und 321 E.

Trockenhütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 17 H. und 126 E.

Trockenpütz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorfschaft mit 3 H. und 12 E.

Trockenwerra, Sachsen-Meiningen, Amt Eisfeld, Vitriolwerk bei Sachsendorf mit 2 H. und 9 E. Das Werk liegt auf einem Berge.

Trockhausen, Sachsen-Altenburg, Patrgr. Schlöben, Dorf bei Roda mit 15 H. und 71 E. in der Pfr. Mennewitz.

Trocklersricht (Trockelsreith, Tröckelsreith), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 9 H. und 75 E. in der Pfr. Schirnitz.

Trocnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Trotzenau.**

Trodena (Truden), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Landg. Cavalese, Dorf im Gebirge von Fleims, mit Kuratie von Cavalese.

Tröbel, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Tittmoning.

Tröbelsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler bei Weissach.

Tröbersdorf (Trebersdorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, evangel. Kirchdorf mit 13 H. und 81 E. in der Pfr. Mistelgau.

Tröbes, Bayern, s. **Trebes.**

Tröbigau (Trebigau), Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 43 H. und 229 E.

Tröbings, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosiedel, Dorf mit 17 H. unweit Aigen, Drosiedl, Raabs und Siegharts, in der Pfr. Aigen.

Tröbitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Wasser- und Windmühle, Filialkirche, 34 H. und 202 E.

Tröbnitz, Sachsen-Altenburg, Amt Roda, Pfarrdorf mit Mahl-, Oel-, Schneid- und Lohmühle, 48 H. und 278 E.

Tröbsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Filialkirche, Oelmühle, 31 H. und 148 E.

Tröbsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Filialdorf von Gaberndorf mit 44 H. und 196 E.

Tröchtelborn, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Pfarrdorf mit 86 H. und 329 E.

Trögelsberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 38 E. bei Greifertshofen.

Trögelwang, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 239 Einw. in der Pfr. Gelsthorn.

Troegen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, Pfarrdorf mit 39 H. und 245 E.

Trögermühle, Sachsen, s. **Crimmitzschau.**

Trögern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Ebriach.

Trögern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Kirchdorf bei Hartmannsdorf.

Tröglitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 24 H. und 142 E.

Trölles mühle, Hessen, Oberh., Kr. und Landg. Grünberg, Mahlmühle mit 9 E. in der Pfr. Queckborn.

Tröm (Strzebon), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, kathol. Pfarrdorf mit 131 H. und 933 E.

Trönbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 3 Höfe mit 24 E.

Tröndel, Holstein, Gut Neuhaus, Kathe im Kirchspiele Giekau, bei Emkendorf.

Tröndel (Auf dem), Holstein, s. **Emkendorf.**

Tröppe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Dorf mit 3 Mühlen, bei Prevey.

Tröppelach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Kirchdorf mit Pfarrei, bei Rattendorf.

Tröpfel, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Dorf mit 299 E. u. Filialkirche von Abt-Steinach.

Tröpfengraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 163 Einw. in der Pfr. St. Stephan.

Tröping, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Dorf und Gemeinde mit 57 H. und 239 E. in der Pfr. Straden.

Tröslberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr, Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. Neumarkt.

Tröstau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, evangel. Dorf mit 24 H., 212 E., Kalksteingruben, Blech-, Stab-, Zain- und Waffenhammer in der Pfr. Schönbrunn.

Tröstbachsäg-Mühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, s. **Herrschaftshof** (bei Dennach).

Trösternitz (Wresternitzko), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wildhaus, Dorf und Gemeinde mit 68 H. und 284 E. in der Pfr. Gems.

Tröstlberg, Oesterreich, Unter-, OWW.

Lbg. Burg Enns, Rotte und herrschaftl. Schloß mit 5 H. unweit des Ennsflusses, in der Pfr. Haidershofen.

Trofayach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Markt am Vordernberger Bache mit Magistrat, Dekanat, Spital, Pfarrkirche, Schloß Stiebichhofen, 106 Häuser und 565 E. Der Bezirk Trofayach umfaßt 2 Orte mit 134 H. und 690 E.

Trofin, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Dorf mit Pfarrei im Dekanat Saldenhofen, 24 H. und 120 E.

Trog, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Au.

Trog, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Dorf und Gemeinde mit 57 H. und 272 E. in der Pfr. St. Stephan.

Trogen (Ober- u. Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 16 H. und 89 E. in der Pfr. und Gemeinde Weiler.

Trogen, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, evangel. Pfarrdorf mit 75 H., 480 E., Schloß, von Freiligʼschem Ptrgr. II. und Pfarramt des Dekanates Hof.

Trogen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 11 H. und 88 E., bildet mit Grauschütz eine Ortschaft.

Trogenau, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, evangel. Dorf mit 18 H. und 120 E. in der Pfr. Regnitzlosau.

Trogenzech, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, Zeche in der Pfarrei Trogen, ist ein Bestandtheil des Ortes Trogen und bildet ein eigenes Ptrgr. l. einer andern Linie der Familie von Freilitzsch.

Troggoy, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Wildpoldsried.

Trogkamp, Holstein, Gut Aschеberg, Erbpachtestelle mit Haus und 6 E., bei Langenrade.

Troglau, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Dorf mit 13 H. und 100 Einw. in der Pfr. Kastl.

Troglauermühle (Troglaumühle), Bayern, Oberpfalz, Landg. Tirschenreuth, Einöde mit Schneidmühle und 6 E. in der Pfr. Falkenberg.

Troglauermühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldsassen, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Neualbenreuth.

Troglauermühle, Bayern, siehe **Droglauermühle**.

Trohatin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bischof-Teinitz, Dorf mit 60 H. und 481 E. in der Pfr. Berg.

Trohe, Hessen, Oberh., Kr. und Lbg. Gießen, Dorf bei Gießen mit 24 H. und 145 E. in der Pfr. Alten-Buseck.

Trohkofel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach. Bez. Kötschach, Hof bei Schlanitzen.

Troi, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Landg. Schwaz, Weiler mit 13 H. in der Gemeinde Buch.

Troja, Bayern, s. **Troier.**

Troja, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Mirow, Mühle mit 12 E. in der Pfr. Krümmel.

Troja, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Jessenev, Einschichte mit 5 H. bei Jessenev.

Troja, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut im östlichen Theile des Kreises, dem Fürsten Verland zu Windischgrätz gehörig, mit 285 Joch 201 □Kl. Areal. Das Dorf Troja mit Unter-Owenetz am rechten Ufer der Moldau hat 89 H., 770 E., Schloß, Amthaus, Branntweinbrennerei, Meierhof und Mühle. Nur das Schloß heißt Troja, das Dorf Unter-Owenetz.

Trojahn, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölmer Mühle mit 3 H. und 19 E.

Trojak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Solnitz, Einschichte bei Gießaus.

Trojan (Trojerowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Dorf mit Jagdschloß, 16 H. und 158 E., bei Plaß.

Trojan, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Vorwerk zu Blumroda geh.

Trojana, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei St. Oswald.

Trojanermühle (Hogarmühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Windig-Jenikau, Mühle bei Windig-Jenikau.

Trojanowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf mit 268 H. und 1914 E.

Trojanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 26 H. und 139 E.

Trojanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 11 H. und 95 E.

Troja-Swet, Oesterreich, Steiermark, siehe **Dreyfaltigkeit.**

Troibach (Treubach), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Fraheim.

Troibetsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 9 H. bei Heiligenblut.

Trojenhof (Trojanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Troyern.**

Trojensbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunеck, Lbg. Mühlbach, Edelsitz in der Gemeinde Niedervintl.

Troier (Troja), Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Flintsbach.

Troil, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Dorf mit 5 H. und 43 E.

Troine, Luxemburg, s. **Trotten.**

Trojowitz (Trogawice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Prochow-Teinitz, Dorf mit Filialkirche, 70 H., 423 E. und Mühle in der Pfr. Prochow-Teinitz.

Troischau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Dorf mit 4 H. und 23 E.

Troisdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, kath. Pfarrdorf an der Agger mit 145 H. und 760 E.

Troisnitzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Weiler bei Trautmannsdorf.

Troistedt, Sachsen-Weimar, Kr. und Amt Weimar, Pfarrdorf mit Försterei, 48 H. und 231 E.

Troisvierges, Luxemburg, s. **Ulflingen.**

Troitschendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Pfarrdorf mit Erbpachtgut, 2 Wasser- und 1 Windmühle, 2 Ziegeleien, 145 H. und 674 E.

Troitsham, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Babensham.

Troiza (St.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Senosetsch, Kapelle bei Tschepnu.

Troiza (St.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Adelsberg, Hof und Kapelle bei Schesje.

Troiza (St.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Prem, Kapelle bei Dornegg.

Trokainen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, 5 Bauerhöfe mit 2½ E.

Trokawetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Mirošchau, Dorf mit 50 H. und 360 E. in der Pfr. Stořitz.

Trokenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Weiler bei Montpreis.

Trokuas, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof, mit der anderen Benennung Neuweg (Trokuas).

Trokuer-Hauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 14 H. u. 111 E.

Trolinde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Anlage mit 2 H. und 46 E.

Trollenberg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Weiler mit 19 E. in der Pfr. Dornhan.

Trollenberg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz, Hof mit 9 E. in der Pfr. Dornhan.

Trollenhagen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Neu-Brandenburg, Dorf mit Hof, Filialkirche von Neddemin, 26 H. und 215 E. bei Neu-Brandenburg.

Trollenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 Einw. in der Pfr. Roggenzell.

Trollenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 2 E. in der Pfr. Wangen.

Trollis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 3 E. bei Arnach.

Trollmühle, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E. und Mühle mit Säg- und 2 Mahlgängen an der Strogen, in der Pfarrei Pfronbach.

Trollmühle (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 2 Mühlen, zum Dorfe Münster geh.

Trolten, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde bei Rückholz.

Tromba, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Krug mit 9 E.

Trombach, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 5 zerstreute Häuser mit 32 E. in der Pfr. Thennenbronn.

Trombacher-Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Hof bei Ebernburg.

Trombinko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit Krug, 14 H. und 102 E.

Trombola (Isola), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel im Golfo di Medolino.

Tromelort, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Försterei mit 16 E.

Tromender (Troineder), Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 18 E. bei Poiaheim.

Tromezheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, evang. Pfarrdorf mit 73 H. und 388 E. im Dek. Weissenburg.

Tromitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 9 H. und 88 E.

Tromitten, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Höfe mit 8 H. und 110 E.

Tromkowitz, auch **Fließkrug**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Krug mit 10 E.

Tromlersche Anlage, Hessen, s. **Neue Anlage.**

Tromm (Trumm), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, 13 einzelne Häuser mit 91 E. in der Pfr. Waldmichelbach.

Trommelschloß (Paukenschloß), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Tschemin, Burgruine bei Pleschnitz.

Trommerhans, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 6 E.

Trommlitz, Sachsen-Weimar, Ptgr. Trommlitz, Filialdorf von Nieder-Synderstadt mit Erblehn-Rittergut bei Blankenhayn, 28 H. und 138 E.

Tromnau (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Pfarrdorf mit 14 H. und 168 E.

Tromnau (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Pfarrdorf mit 35 H. und 375 E.

Tromp (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, kölm. Dorf mit 18 H. und 140 E.

Tromp (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, kölm. Höfe mit 5 H. und 69 E.

Trompetenberg (Wastelberg), Bayern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, Weiler mit 2 Bauerhöfen.

Trompeterschlößchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, s. **Schlößchen.**

Trompeterschlößchen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Gärtnerwohnung mit 8 E.

Trompette, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 12 E.

Trompette, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Wirthshaus mit 7 E.

Trompette, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 4 H. und 21 E.

Trompetter, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit Haus und 18 E.

Trompf- oder **Papiermühle**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Papiermühle zu Polaschen geh.

Tromschlag, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Ort in der Pfr. Norden.

Tromsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Pfarrdorf mit Rittergut, 50 H. und 223 E.

Trondorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Neukirchen.

Tronetshofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Mickhausen, Weiler mit 11 H. und 54 E. in den Pfarreien Willmetshofen und Siegertshofen.

Tronitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Tobritschan, Dorf mit 35 H., Mühle und 175 E., von welchen 1 Haus zu Miechotup gehört, in der Pfr. Klein-Holetitz.

Tronitz (Thronitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 8 H. und 34 E.

Tronitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 5 H. und 42 E.

Tronitz (Trohnitz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 8 H. und 67 E.

Tronsberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Weiler mit 11 H. und 74 E. in der Pfr. und Gem. Staufen.

Troop, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 30 H. und 198 E.

Tropitten, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölmer und Hochzinsdorf mit 10 H. und 62 E.

Troppau, Oesterreich, Schlesien, Hauptstadt des gleichnamigen Kreises, an der Oppa, mit 3 Vorstädten, 3 Thoren, 426 Häusern, 5 öffentlichen Plätzen, 4 Kirchen und 4 Kapellen, Rathhaus, Hauptwache, Theater, Hauptzollamt, Konventualhaus der Stände, Kreisamt, fürstlich Liechtensteinschen Schlosse, Kaserne, Stockhaus, Dominikanerkloster, Klarisserkloster, Franziskanerkloster und Minoritenkloster, Deutschordens- und Johanniterkommende, Gymnasium, mehreren Bürgerschulen, Militärknaben-Erziehungshaus, 8 Spitälern, Kranken-, Waisen- und Arbeitshaus, Militärspital, 11,500 E., Rosogliofabrik, Buchdruckerei und Buchhandlung, Lithographie, Papiermühle, 5 Mühlen, 3 Tuchfabriken, Kreisamt, mehreren Zoll- und Steuerbeamten, Post, liechtensteinschen Beamten und Magistrat. Die Umgebung ist sehr freundlich. Die Stadt ist eine der ältesten der Gegend, litt im 30jährigen und 7jährigen Kriege sehr viel und war im Herbste 1820 Sitz eines Fürstencongresses. — Der Kreis Troppau bildet den westlichen Theil Schlesiens, gränzt an Preußen, Mähren und den Kreis Teschen und hat 48,26 □M. Areal und 245,400 E.

Tropphagen, Lippe-Detmold, Amt Lage, Bauerschaft mit 31 H. und 154 E. in der Pfr. Lemgo.

Tropplowitz (einst Oppawitz), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Geppersdorf, Stadt am Herrmannstädter Wasser mit 18 H., 103 E. und Jahrmarkt, liegt dem gleichnamigen preußischen Orte gegenüber.

Tropplowitz, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Geppersdorf, Dorf mit 32 H. und 228 E.

Tropplowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Marktflecken mit kathol. Pfarrkirche, 3 Jahrmärkten, Mühle, 41 H. und 333 E.

Tropplowitz (Tropplowic), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Mühle an der Gold-Oppa, 47 H. und 271 E.

Trosalter (Trossalter), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Sulzbach, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Fürnried.

Trosau, Bayern, s. **Trossau**.

Troschein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler mit Kirche bei Pollitz.

Troschelhammer, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 18 H., 154 E., Schloß, Mühle, Spiegelpoliere und Drahthammer in der Pfr. Pressath.

Troschelhof (Drahoslawice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Meierhof mit Branntweinbrennerei und Flußhaus bei Lupenz.

Troschenhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Brückenau, Hof mit Mühle.

Troschenreuth (Moschenreuth), Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Weiler mit 9 H. und 70 E. in der Pfr. Emtmannsberg, an der Straße nach Kemnath.

Troschenreuth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Pfarrdorf mit 59 H. und 593 E. im Dekanate Auerbach, hat Farbenerde.

Troschenreuth, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 27 H. und 161 E.

Troschig (Trossta), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schöbritz, Dorf mit Mühle, 20 H. und 122 E. in der Pfr. Gartitz.

Troschik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Droschig**.

Troscisberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Abbau von Sensburg mit Haus und 23 E.

Trosdorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg II., kath. Dorf mit 42 H., 209 E., Viehzucht, Obstbau und Gemeindewaldung in der Pfr. Bischberg.

Trosdorf (Kirche), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 72 H. und 369 E.

Trosdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit Windmühle, 31 H. und 172 E.

Trosendorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünchen, Weiler mit 8 H. und 70 E. in der Pfr. Schönthal.

Trosendorf, Bayern, s. **Drosendorf**.

Trosenfeld (Ober- und Unter-), Bayern, s. **Tressenfeld** (Ober- und Unter-).

Trosenfurt, Bayern, Unterfranken, Landg. Eltmann, Kirchdorf mit 46 H., 305 E., Holzhandel, Mühle und Hopfenbau in der Pfr. Oberschleichach.

Trosienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, kölm. Höfe und Waldhaus mit 4 H. und 42 E.

Troske, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Kolonie zu Goschütz geh.

Troskowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 30 H. und 241 E. in der Pfr. Liboun.

Troßky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Burgruine bei Troskowitz.

Trosperting, Bayern, s. **Trostperding**.

Troß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Strohham.

Trossau (Trosau), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Altendorf.

Trossbichl, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Wildpoldsried.

Trossen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Bauerdorf mit 33 H. und 219 E.

Trossin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Ziegelei, Filialkirche, 24 H. und 215 E.

Trossingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Pfarrdorf mit 2367 E., hat Marktgerechtigkeit und ist Sitz eines Amtsnotars.

Trossling, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 8 H. und 62 E. in der Pfr. Ruhsdorf.

Trosmading (Trosmeting), Bayern, Oberbayern, Landg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Altötting.

Trosmerting, Bayern, s. **Trosmirting.**

Trossmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eitmann, Mühle bei Knetzgau.

Trossner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Erlbach.

Trost, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Burgkirchen.

Trost, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in der Pfr. Miesbach.

Trost (Mariae), Bayern, Schwaben, Landg. Füssen, Wallfahrtskirche bei Wank.

Trostadt, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Dorf mit Domainengut, 9 H. und 64 E. in der Pfr. Reurieth. — Das Kammergut war ehemals ein im Jahre 1175 gestiftetes Nonnenkloster, welches bei der Reformation aufgelöst wurde.

Trostberg, Bayern, Oberb., Markt und Landgerichtssitz an der Alz mit 134 H., 910 E., Rentamt, Pfarrei, Kirche, 2 Kapellen, Hopfen- und Getreidebau. — Das Landgericht Trostberg umfaßt 3677 Famil. und 16,351 E.

Trostberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler und Schloß mit 2 H. und 18 E. bei Trostberg.

Trostburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Landg. Kaltern, Schloß bei Kollmann, oberhalb des Eisacks.

Trosteldorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf in der Pfr. Neumarkt.

Trostendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf und Steuergemeinde.

Trostenschwaig, Bayern, Oberb., Landg. Ingolstadt, Einöde mit 9 E.

Trosti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler an der Straße nach Gimino.

Trostperding, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Ensdorf.

Trostthurm, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Glurns, Edelsitz in der Gemeinde Mals.

Troszowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Erbpachtkrug mit 2 H. und 14 E.

Troszyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 20 H. und 184 E.

Trotha, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Pfarrdorf an der Saale mit Dom.-Vorwerk, Mahl-, Oel- und Schneidemühle, 50 H. und 386 E.

Trotin (Groß-, Hruba Trotina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Politschan, Dorf mit Mühle, 41 H. und 274 E. in der Pfr. Lanschau.

Trotin (Klein-, Trotinka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Miletin, Dorf mit 11 H., 43 E. und Bad, dessen Wasser Salz, Schwefel, Vitriol, Alaun und Erdharz enthält.

Trotin (Trotina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Hoheniowes, Dorf mit 10 H. und 63 E. in der Pfr. Sendraschitz.

Trotina hruba, Oesterreich, Böhmen, s **Trotin.**

Trotinka, Oesterreich, Böhmen, s. **Trotin.**

Trotkowa, Oesterreich, Steiermark, siehe **Trangau.**

Trotschinnen (Glashütte), Preußen, Rgzb. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 6 H. und 136 E.

Trotten, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ Stunden von Berchtesgaden.

Trotten (Troine), Luxemburg, Distrikt Dieckirch, Kanton Kierf, Pfarrdorf mit 47 H. und 284 E.

Trottenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Dorf mit 13 H. und 90 E. in der Pfr. Enchenreuth.

Trotz (Der), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Ziegelei, zu Ober-Wiederstädt geh.

Trotz (Kuf'm), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 8 E.

Trotz (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 12 E.

Trotz (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E.

Trotz, Reuß, s. **Neue Schenke.**

Trotzbüttel, Holstein, A. Segeberg, Kathe bei Henstedt.

Trotzenau (Troenow), Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Gut Forbes, Meierhof bei Forbes.

Trotzenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Kothen mit 11 E.

Trotzenberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit 5 E.

Trotzenburg, Holstein, Gut Hanerau, Kathe bei Steenfeld.

Trotzenburg, Holstein, Stadt Itzehoe, Holzvogtswohnung bei Itzehoe.

Trotzenburg, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Lage, Holzwärterhaus und Kathen mit 21 E. bei Lage.

Trotzenburg, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Parchim, Holzwärterhaus mit 8 E. bei Parchim.

Trotzenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Gladbach, Wohnhaus mit 4 E.

Trotzenburg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 2 H. und 11 E.

Trotzenburg, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, s. **Thimmendorf.**

Trotzenburg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Vorwerk zu Plauen geh.

Trotzhilden, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Wirthshaus mit 5 H. und 22 E.

Trotzhilden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 4 H. und 29 E.

Trotzkrug, Holstein, Ptrgr. Futterkamp, Haus mit 7 E. in der Pfr. Wiekendorf.

Trotzmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Gypsmühle zu Clotten geh.

Trotzmühle, Waldeck, Distrikt der Diemel, Mahlmühle bei Mreren mit 7 E.

Troupy, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Hof bei Pekatsch.

Trozen (Truchsen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel, Vorwerk mit 5 H. und 60 E.

Trozlers Hof, Baden, Oberrheinkr., Amt Breisach, Hof mit 7 E. in der Pfr. Breisach.

Troyanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Nawarow, Hegerhaus bei Nawarow.

Troyenstein, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Wischau, Jagdhaus bei Richtakow.

Troyern (Trojenhof, Troyanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf an der Eisenbahn mit 14 H. und 99 E. in der Pfr. Unter-Haid.

Trojoskolon, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 17 H. und 151 E.

Trpik (Trpikow), Oesterreich, Böhmen, siehe **Tirpes.**

Trpin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Dorf mit Filialkirche, 77 H., 470 E. und Mühle bei Bistrau.

Trpin (Trpin), Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Herrschaft Mürau, Dorf mit 6 H. und 59 E.

Trpischow (Trpissow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 26 H. und 194 E. in der Pfr. Pratschow.

Trpischowitz (Trpissowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Neudorf, Dorf mit 6 H. und 41 E. in der Pfr. Lipnitz.

Trpist, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 44 H., 244 E., Schloß und Burggrafenamt, bildet mit 11 Dörfern ein Gut. Mit Triebel umfaßt es 6005 E. auf 19,100 Joch 1257⅞ □Kl. Areal.

Trpomĕch (Trpomĕchy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Schlan, Dorf mit 14 H., 106 E. und Meierhof bei Schlan.

Trschebutschke (Trebučka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 21 H. und 116 E. in der Pfr. Ruschonow.

Trschek (Trčk), Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 33 H. und 184 E. in der Pfr. Moraschitz.

Trschek (Trssek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Dorf mit 14 H. und 111 E. in der Pfr. Chlistau.

Trschitz (Trssice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Sponau, Markt mit 123 H., 874 E., Schloß, Kirche, Schule, Meierhof und 3 Mühlen.

Trschow (Tossow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 11 H. und 78 E. in der Pfr. Mezritsch.

Trschnje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Podkrej.

Trsitz (Trsice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Knieschitz, Dorf mit 8 H. und 62 Einw., wovon 1 H. zu Chamutitz und 2 H. zu Wolschau gehören.

Trsow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Reichenau, Dorf mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. Reichenau.

Trsowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, Einschichte mit 2 H. bei Klein- oder Neu-Bor.

Trsteinmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Mühle mit Brettsäge bei Mallechau.

Trtěnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg, Dorf mit Mühle, 53 H. und 471 E. in der Pfr. Groß-Chomutitz.

Trti, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf, 8 Stunden von Beraun.

Trtj, Oesterreich, Böhmen, s. **Wetterstein.**

Trtitz (Trtice), Oesterreich, Böhmen, Kreis Rakonitz, Gut Nischburg, Dorf mit Filialkirche, 95 H. und 811 E. in der Pfr. Neu-Straschitz.

Trtitz (Trtice), Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 20 H., 143 Einw., Meierhof und Mühle in der Pfr. Studnitz.

Truba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Hegerhaus bei Přechwozd.

Trubach (Ober-, Truppach), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, kath. Pfarrdorf mit 42 H., 302 E. und Mühle im Dekanate Gößweinstein.

Trubach (Truppach, Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, katholisches Kirchdorf mit 12 H. und 94 E. in der Pfr. Obertrubach.

Trubenhausen, Churhessen, Niederh., Kr. Wigenhausen, A. Großalmerode, Filialdorf von Lautenbach mit 2 Mühlen, 62 H. und 464 E. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Niedergut.

Trubersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Drosendorf, Dorf mit 11 H. zwischen Drosendorf und Raabs, in der Pfr. Eibenstein.

Trubigow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 39 H. u. 267 E. in der Pfr. Studnitz.

Trubika, Oesterreich, Schlesien, s. **Stettin.**

Trubin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königshof, Dorf, 1½ Stunde von Beraun.

Trubitz (Drubitz, Drubitsch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Zetschowitz, Einschichte aus Meierhof, Schäferei, Hegerhaus und Waisenmeisterei bestehend, bei Nohmitschen.

Trubitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Einschichte bei Holleischen.

Trublauken, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, Krug mit 2 H. und 18 E.

Trubska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königssaal, Dorf, 1¼ Stunden von Beraun.

Trubsko, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Strutz**.

Trucbaba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Selau, Einschichte mit 4 H. bei **Jiritz**.

Trucbaba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pazau, Wirthshaus bei Zhoretz.

Truchschütz (Trutscice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kolonie mit Fischfeuer, 12 H. und 103 E.

Truchsöd (Druchsöd), Bayern, Niederd., Ebg. Griesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Kößlarn.

Truchtelfingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Pfarrdorf mit Mühle und 886 E. an der Schmiecha, hat ziemlich ergiebige Eisenerzgruben, aber schlechten Ackerbau.

Truchtlaching, Bayern, Oberd., Ebg. Traunstein, Pfarrdorf mit 49 H. und 260 E. im Dek. Haslach.

Truchtligen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfarrei Weissenkirchen.

Truckendorf, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 18 H. und 93 E. in der Pfr. Schalkau.

Truckenstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Waldhaus.

Truckenthal, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf an der Is mit 32 H. und 217 E. in der Pfr. Schalkau, hat 2 Mühlen.

Truckerboden, Bayern, Oberd., Landger. Berchtesgaden, Einöde, ½ Stunde von Berchtesgaden.

Trucowna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Hegerhaus bei Humenetz.

Trucowna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sasau, Wirthshaus bei Bielokosel, an der Diwischauer Straße.

Trudelhäusermühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Radolfshausen, Mühle in der Pfr. Landolfshausen.

Trudering, Bayern, Oberd., Ebg. München, s. **Kirchtrudering** und **Straßtrudering**.

Trudpert (St.), Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, vormalige Abtei mit Pfarrei, 6 H. u. 49 E. im oberen Münsterthale.

Trüben, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Filialdorf von Bornum mit 15 H. und 79 E., hat 1 Wassermühle.

Trübenbach, Bayern, s. **Triebenbach**.

Trübenbach, Oesterreich, Vorarlberg, Ebg. Bregenz, Einödhof mit 2 H. in der Gemeinde Fluh.

Trübenbach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Sonnefeld, Dorf mit 23 H. und 196 E. in der Pfr. Weidhausen.

Trübenbronn, Bayern, Mittelfranken, Ebg. Erlbach, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Hagenbüchach.

Trübenbrunn, Bayern, Unterfranken, Ebg. Brückenau, Hof mit 8 H. und 31 E. in der Pfr. Zeitlofs.

Trübenreute, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Dewangen.

Trübensee, Oesterreich, Unter-, UMB., Ebg. Königstetten, Dorf mit 21 H. unweit der Donau nächst Neuaigen, in der Pfr. Neuaigen.

Trübenwasser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Trautenau, Dorf an beiden Ufern der Aupa mit 28 H. und 152 E. in der Pfr. Ober-Altstadt.

Trüblings (Trieblings), Bayern, Schwaben, Ebg. Immenstadt, Weiler mit 8 H., 63 E. und Kapelle in der Pfr. Immenstadt, liegt am Alpsee.

Trübsahl (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 11 H. und 88 E.

Trübstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Pfarrdorf mit 26 H. und 211 E.

Trügen, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht St. Michael, Weiler in der Pfr. St. Margarethen.

Trügleben, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Amt Gotha, Pfarrdorf mit 61 H. und 256 E.

Trümeß, Bayern, Oberd., Ebg. Tegernsee, Einöde.

Trüntange (Trüntingen), Luxemburg, Distr. Grevenmachern, Kanton Remich, Dorf mit Kapelenkirche, 101 H. und 469 E.

Trünzig, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 121 H. und 730 E., dabei liegen 11 H. mit 57 E., die zu Reuß-Greiz gehören.

Trünziger Waldhäuser, Sachsen, siehe **Waldhäuser**.

Trünziger Waldhäuser, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Teichwolframsdorf, 36 einzelne Häuser und 243 Einw. in der Pfr. Trünzig.

Trüsenbach, Bayern, s. **Triesenbach**.

Trützschler, Sachsen, s. **Elzenberg**.

Truferhof, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Ebg. Schwaz, Hof in der Gemeinde Schwaz.

Trugenhofen, Bayern, Schwaben, Landgr. Monheim, Pfarrdorf mit 35 H., 220 E. und Schloß im Dek. Burgheim.

Trugenhofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrweiler mit 216 E.

Truilz, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 116 E. in der Pfr. Ellwangen.

Truisdorf, Bayern, Oberpfalz, Ebg. Sulzbach, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Neukirchen.

Trukeinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 14 H. und 111 E.

Trulack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Abbau von Germau mit 3 H. und 22 E.

Trulben, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, kath. Pfarrdorf mit 76 H., 684 E., Oberzoll-Controlle und Mühle im Dek. Pirmasens.

Trulbener Mühle, Bayern, s. **Trulben**.

Trum, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler in der Pfr. Wettzell.

Trumau, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Trumau, Dorf mit 98 H., Pfarrei und herrschaftl. Schlosse nächst Traiskirchen.

Trumern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 3 H. und 12 Einw. in der Pfr. Rittenau.

Trumm (oder Dromm, Tromm, Die), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, 9 Wohnungen mit 65 Einw. in der Pfr. Waldmichelbach.

Trumm, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Dorf und Gemeinde, östlich von Wolfsberg.

Trummelmühle (Hammermühle), Waldeck, Distrikt der Twiste, OA. Arolsen, Mahl-, Oel- und Sägemühle mit 6 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Trumpaten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 9 H. und 91 E.

Trumpeiten (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 24 H. und 194 E.

Trumpeiten (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 8 H. und 28 E.

Trumpelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle bei Berneck.

Trumplauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullen-Dorf mit 8 H. und 72 E.

Trump-Michel (Spielgallen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 8 H. und 62 E.

Trumsdorf an der Lochau (Trumetsdorf), Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld, evangelisches Pfarrdorf mit 24 H., 133 Einw., Mühle und verödetem Schloß im Dekanate Baireuth.

Trunkelsberg, Bayern, Schwaben, Landg. Ottobeuren, Dorf mit 53 H., 439 E., Pfrg. II. derer von Heuß und Kapelle in der Pfr. Amendingen.

Truns (und Vorberg), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Ldg. Schlanders, Dorf mit Schule bei Tschars.

Trunsbach, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rotenburg, Hof bei Gerterode mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Niederthalhausen.

Trunstadt, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg II., kath. Pfarrdorf mit 84 H., 562 E., Schloß, 81 Juden und Bierbrauerei, ist Besitzung des Herrn von Hirsch.

Trunt (am Berge), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Edelsitz in der Gemeinde Brixen.

Truntlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Hauptgut mit 6 H. und 112 E.

Truntsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Druntsch**.

Trunz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit evang. Mutterkirche, 60 H. und 534 E.

Trunzen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Truppach (Truppach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Dorf mit 46 H. und 260 E. in der Pfr. Mengersdorf.

Trupbach, Bayern, s. **Trubach**.

Trupe, Hannover, Stade, Bremen, Amt Lilienthal, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Lilienthal.

Trupe, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kossatenhof mit 3 H. und 5 E.

Truperdeich, Hannover, Stade, Bremen, Amt Lilienthal, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Lilienthal.

Trupermoor, Hannover, Stade, Bremen, Amt Lilienthal, Dorf mit 31 H. in der Pfr. Lilienthal.

Trupolting, Bayern, Niederb., Ldg. Bilshofen, Weiler mit 10 H. und 64 E. in der Pfr. Schwannenkirchen.

Truppach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 26 H. und 215 E.

Truppacherhof, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Hof bei Contwig.

Truppen, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Landgr. Bautzen, Dorf mit 17 H. und 102 E.

Trupschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Neundorf, Dorf mit Filialkirche, 68 H., 378 Einw., Meierhof und Braunkohlenbergwerk.

Trus (Truß, Orus), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit 9 H. u. 42 E. in der Pfr. Bruck.

Trusche, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Dorf mit Kirche, südöstlich von Capo d'Istria.

Truschen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 7 H. und 55 E.

Truschenhof (Druschenhof, Truschendorf), Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Hof mit 12 E. in der Pfr. Kaltenbronn.

Truschütz (Trusice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit Frischfeuer, 12 H. und 81 E.

Truschwende, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 24 Einw. in der Pfarrei Wurzach.

Truschwende, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 94 Einw. in der Pfr. Dietmanns.

Trusen, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Herrenbreitungen, Pfarrdorf an der Truse mit 3 Mühlen, 83 H. und 484 E.

Trusenmühle, Churhessen, Fulda, Kreis Schmalkalden, A. Herrenbreitungen, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Fambach.

Trusens, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Welmschloß, Dorf mit Mühle, 31 H. und 132 E. in der Pfr. Miniz.

Trushuska, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Bleibergwerk bei Eberiach.

Trutkawna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Liebliz, Dorf mit 26 H. und 157 E. in der Pfr. Wysoka.

Truskowitz (Struskowice), Oesterreich

Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, Dorf mit 59 H. und 439 E., wovon 2 H. zu Sichtitz und 24 H. zu Frauenberg gehören, in der Pfr. Chotitschitz.

Trusnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrauskowitz, Dorf mit 59 H. und 324 E. in der Pfr. Uhersko.

Trusowitz (Trusowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privat-Güter, Dorf mit 37 H. und 213 E. in der Pfr. Bohuniowitz.

Truszczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Kathnerdorf mit 29 H. und 105 E.

Truszczynna, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 4 H. und 40 E.

Truszellen (Wilhelm Luszig), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, kölm. Bauerhof mit 2 H. und 20 E.

Trutenau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Dorf mit Papiermühle.

Trutenau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Hochzinshöfe mit 6 H. und 65 E.

Trutenau, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kölmer Dorf im Danziger Werder mit Windmühle, evang. Mutterkirche, 32 H. und 319 E.

Truttendorf, Bayern, Niederb., Landg. Straubing, Weiler mit 7 H. und 46 E. in der Pfr. Steinach.

Truttenseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 7 E.

Truttnowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 22 H. und 133 E.

Trutz (Der weiße), Preuß-Lobenstein-Eberdorf, Schenke mit 6 E. bei Lobenstein.

Trutzenweiler, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 25 E. in der Pfr. Schmalegg.

Trutzhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hohenstrauß, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Pleistein.

Trutzlatz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 35 H. und 225 E.

Tryberg, Baden, Oberrheinkr., Amtsstadt in hohem Gebirge mit Pfarrei, 143 H., 1114 E., Stahlquelle, Badeanstalt, Förster, Post u. Fabrikation von Schwarzwälder Uhren und Strohgeflechten. — Das Amt Tryberg umfaßt 12,311 E. in 11 Gemeinden und bildete früher eine eigene Herrschaft.

Tryneck, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Dorf mit 2 Ziegeleien, 128 H. und 868 E.

Tryppehna, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf mit Windmühle, 37 H. und 241 E.

Trz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. Drzn.

Trzanken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Forsthaus mit 4 E.

Trzanowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf mit Pfarrei, Mühle und Schloß, am Steinaflusse.

Trzaski, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Vorwerk mit 3 H. und 19 E.

Trzaski, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 6 H. und 47 E.

Trzcianka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, mel. Dorf mit 18 H. und 131 E.

Trzcielino, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk und Mühle mit 13 E.

Trzcielino, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 12 H. und 151 E.

Trzcielino, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 4 H. und 51 E.

Trzcieliny, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Wasser- und Schneidemühle mit 4 H. und 61 E.

Trzcinica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 33 H. und 247 E.

Trzcinica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pfarrdorf mit 53 H. und 406 E.

Trzcinica, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Vorwerk mit 9 H. und 77 E.

Trzciniec, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 2 H. und 21 E.

Trzcionec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 5 H. und 14 E.

Trzcionek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Wasser- und Windmühle mit 2 H. und 17 E.

Trzcionka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. But, Dorf mit 20 H. und 245 E.

Trzcionka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie und Vorwerk mit 10 H. und 103 E.

Trzczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Gut mit 12 H.

Trzebcz (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 16 H. und 135 E.

Trzebcz (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 19 H. und 159 E.

Trzebcz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit Filialkirche, 16 H. und 167 E.

Trzebiachowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 3 H. und 19 E.

Trzebiatkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 28 H. und 174 E.

Trzebicz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk mit Haus und 21 E.

Trzebidza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 3 H. und 19 E.

Trzebieluch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 16 H. und 167 E.

Trzebieslawki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 15 H. und 165 E.

Trzebin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 17 H. und 174 E.

Trzebin, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 116 E.

Trzebitschin (Kuznia), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Potaschesiederei, 2 Mühlen (wovon die eine Miskermühle heißt), Vorwerk mit Schäferei, 32 H. und 259 E.

Trzebon, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut und Dorf mit 14 H. und 147 E.

Trzebowa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit Mühle, 21 H. und 220 E.

Trzebowa, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit Mühle, 2 Forsthäusern, 26 H. und 298 E.

Trzebun, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 34 H. und 250 E.

Trzechower See, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Unterförsterei mit 6 E.

Trzechowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 4 H. und 20 E.

Trzecianow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 18 H. und 171 E.

Trzeciewiec, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 13 H. und 115 E.

Trzeciewiec, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Kolonie mit 55 H. und 145 E.

Trzeciewnica, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit Vorwerk, 43 H. und 339 E.

Trzeciszka, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Mühle und Krug mit 2 H. und 13 E.

Trzek, Preußen, Rgbz. und Kr. Schroda, Dorf mit 14 H. und 116 E.

Trzemesche (Trzchemesze), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Bleiche zu Schlottau gehörig.

Trzemeszno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Mogilno, Stadt mit evangelischer Filialkirche, 2 kathol. Kirchen, Synagoge, Augustiner-Mönchskloster mit Bibliothek, kathol. Progymnasium, kathol. Hülfs-Seminar, Hospital, 260 H., 3182 E., Land- und Stadtgericht, Post und 4 Kram- und Viehmärkten.

Trzemeszno (mit Stenzel), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 30 H. und 213 E.

Trzemientowko, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 12 H. und 125 E.

Trzemientowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 22 H. und 135 E.

Trzemno (Tremno), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Försterei mit 11 E.

Trzemsal, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorwerk, 21 H. u. 170 E.

Trzeniek, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Kirchdorf unweit der Olsa.

Trzensacz, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 11 H. und 113 E.

Trzenschin, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Parcelle zu Klein-Kottorz geh.

Trzianneck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 6 H. und 55 E.

Trzianno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 16 H. und 166 E.

Trzidwory, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Kruh**.

Trzissan (Trzisow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 24 H. und 190 E. bei Krems, an der Straße nach Krumau.

Trzitesch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 13 H. und 94 E. bei Thurnplanteg.

Trzitiez, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf mit Kirche, Gut und Mühle bei Ropitz.

Trzonken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 22 H. und 148 E.

Trzoskolon, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 17 H. und 151 E.

Trzuszkotowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 27 H. und 256 E.

Trzykamienie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, 3 Kolonieháuser mit 16 E.

Trzyszczyn, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 32 H. und 288 E.

Tschabizer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler mit 2 H. bei Trebelsberg.

Tschachawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Vorwerk, Freigut, Mühle, 19 H. und 150 E.

Tschachowitz (Čachowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lautschin, Dorf mit 15 H. und 202 E. bei Lautschin.

Tschachrau (Čachrau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut am südöstlichen Rande des Kreises mit 2143 Joch 1534 □Kl. Areal und 777 E. Das Dorf Tschachrau hat 43 H., 264 E., Schloß, Pfarrei, Schule, Meierhof und Potaschesiederei.

Tschacht, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Vorwerk zu Rackau geh.

Tschachwitz (Čakowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Missau, Pfarrdorf mit 32 H., 138 E., Beschälstation und Badehaus mit 6 Wannen.

Tschadam, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Weiler bei Feistritz.

Tschadram, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf mit Pfarrei im Dekanate Gonowitz, 23 H. und 121 E.

Tschadram, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Studenitz, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 53 E. in der Pfr. Pöltschach.

Tschafein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Ischgl und Galtür, Weiler mit 16 H. in der Gemeinde Galtür.

Tschaga (Tschagowa), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Dorf und Gemeinde mit 114 H. und 230 E. in der Pfr. St. Anton.

Tschagguns, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Montafon, Pfarrdorf mit Frühmeßbeneficium, 41 H. und 205 E., hat als Gemeinde 297 H. und 1207 E.

Tschagowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 12 H. und 75 E. in der Pfr. St. Georgen am Stainzbache.

Tschahoritsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Köttmannsdorf.

Tschakathurn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Frauenburg, Schloß und Herrschaft bei Unzmarkt, dem Fürsten von Schwarzenberg geh.

Tschakowitz (Čacowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liboch, Dorf mit

48 H., 244 E. und Mühle mit Brettsäge, in der Pfr. Gastorf.

Tschalositz (Čalosice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Groß-Tschernosek, Dorf mit 36 H., 190 E. und Mühle in der Pfr. Leitmeritz.

Tschammendorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, 14 H. und 79 E.

Tschammendorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 19 H. und 149 E.

Tschammendorf (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Mühle, Freischoltisei, 53 H. und 275 E.

Tschammendorf (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Strehlen, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 26 H. und 181 E.

Tschammerhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit Vorwerk, Scholtisei, Mühle, 13 H. und 116 E.

Tschammer-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Mühle mit 2 H. und 17 E.

Tschammer-Vorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Nieder- und Ober-Kuttlau geh.

Tschankowitz (Čankowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, Dorf mit Meierhof, 67 H. und 405 E., wovon 8 H. mit 48 E. zu Hrochow-Teinitz gehören, $1^1/_4$ Stunde von Rossitz.

Tschannewitz, Sachsen, s. **Zschannewitz.**

Tschansch (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 16 H. und 122 E.

Tschansch (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Freigut, 23 H. 176 E.

Tschanschwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 39 H. und 195 E.

Tschapel (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit Mühle an der Stober, dem Kruge Tschapeler Kretscham, 17 H. und 82 E.

Tschapel (Frey-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonie mit 9 H. und 46 E.

Tschapeler Strassenkretscham, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Krug zu Alt-Tschapel geh.

Tscharnikau, Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz, Dorf mit 14 H. und 106 E.

Tscharnitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Oertchen mit Mühle und 18 E.

Tscharnitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 4 H. und 47 E.

Tschars, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Schlanders, Pfarrdorf an der Etsch, bei Kaltenbell.

Tschaschwitz (Zschaschwitz), Sachsen, Kreis Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 11 H. und 80 E.

Tschastrow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Tabor, s. **Castrow.**

Tschatesch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Neustädtl. Bez. Landstraß, Kirchdorf an der Sau.

Tschatresch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei der Gurk.

Tschatschen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Kappel.

Tschatschendorf (Tschatschaweß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 57 H., 218 E. und Glasfabrik.

Tschatschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Gotschee, Kirchdorf bei Fischbach.

Tschattesch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Kirchdorf am Saplasberge.

Tschattesch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Peilenstein.

Tschau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Weiler mit Kirche bei Pöckau.

Tschau (Alt-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei, Windmühle, 85 H. und 489 E.

Tschau (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 50 H. und 296 E.

Tschauchelwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Freischoltisei, 14 H. und 116 E.

Tschauchelwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Domainengut, Scholtisei, Mühle, 46 H. und 270 E.

Tschauniq, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Govejek.

Tschansch (Czausch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kopitz, Pfarrdorf mit 55 H., 247 E., Meierhof, Steinkohlenbruch und Sauerbrunnen.

Tschansdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit Vorwerk, Jägerhaus, 88 H. und 480 E.

Tschebin (Čebín), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lomnitz, Kirchdorf mit 81 H. und 544 E.

Tschebine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ega, Weiler bei Tschemschenig.

Tschebulie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Fesnitz.

Tscheche (Eeche), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 10 H. und 55 E. bei Tetschen.

Tscheche (Czech), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Neu-Hwiezdlitz, Dorf mit 79 H., 408 E., Schloß, Schule, Branntweinbrennerei und Mühle.

Tschechen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz, Dorf mit 2 Vorwerken, Mühle, 67 H. und 525 E.

Tschechen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 22 H. und 171 E.

Tschechnitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 74 H. und 560 E.

Tscheckelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schwanberg, Weiler bei Schwanberg.

Tschedram, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Maria Rain.

Tscheeren (Hoch-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit Vorwerk, 15 H. und 265 E.

Tscheeren (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 2 H. und 25 E.

Tschegritsch, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Paternion, Dorf an der Drau mit Ueberfahrt.

Tschehitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Feldkirchen.

Tscheidt (Sczytti), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Schloß, 30 H. und 175 E.

Tschekowitz (Czekowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Markt mit 334 H., 1670 E., Schloß, Pfarrei, 2 Jahr- und 2 Wollmärkten, bildet ein mit der Herrschaft Göding vereintes Gut.

Tscheine, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lichtenwald, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 177 E. in der Pfr. Lichtenwald.

Tscheitsch (Czeitz), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Göding, Dorf an der Poststraße nach Ungarn mit 57 H., 363 E., Post und Badehaus. Die kalt hervorsprudelnde Mineralquelle enthält nach vorgenommener Analyse ihres Gewässers: Schwefelwasserstoffgas, Kohlensäure, kohlen-, schwefel- und salzsaures Natron, kohlen- und schwefelsauren Kalk mit Bittererde, und wird innerlich bei Verstopfungen der Eingeweide, Hämorrhoiden und Verschleimungen der Brustgefäße, als Bad aber bei Rheumatismen, Gicht, Hautausschlägen jeder Art mit dem besten Erfolge gebraucht. Das Wasser wird aus der Quelle in das mit allen Bequemlichkeiten versehene Badehaus geleitet, dort gewärmt und mittelst Röhren in die bestehenden 17 Badekammern vertheilt. Hart an dasselbe stößt der Tscheitscher See, eine Lieblingsflur des Wildgeflügels, wovon alljährlich 1000 bis 1200 Stück (meist Rohrhühner) geschossen werden.

Tschekaunik, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Idria, Dorf und Gemeinde südwestlich von Idria.

Tschekowitz (Čekowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Schönhof, Dorf mit 18 H. und 135 E. in der Pfr. Libotitz.

Tschelentnitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 24 H. und 119 E.

Tschelif (Tschelief, Celiw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Polschitz, Pfarrdorf mit 17 H. und 100 E.

Tschella (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Weiler bei Rann.

Tschellaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Weiler bei Rann.

Tschellakowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, s. **Celakowitz**.

Tschellu (wend. Tzschellnog), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Mühle, 29 H. und 159 E.

Tschellounig (Zhellounig), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Laack, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 71 E. in der Pfr. Laack.

Tscheloschnitz (Celoznice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Millotitz, Dorf mit 72 H. und 302 E. in der Pfr. Kostelletz.

Tscheltsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rödschach, Weiler bei Lorenzen.

Tscheltsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau, Weiler zu Peiskern geh.

Tschemer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Loppein.

Tschemering, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Jasvina.

Tschemin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut im östlichen Theile des Kreises, der Familie von Erben gehörig, mit 7977 Joch 1477 □Kl. Areal und 1426 E. Das Dorf Tschemin hat 65 H., 432 E., Brau- und Flußhaus.

Tschempin (richtig Czempin), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Stadt mit kath. Pfarrkirche, Synagoge, 125 H. und 1355 E.

Tschemschenig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Pfarrdorf an der Grenze von Steiermark.

Tschemusch, Oesterreich, Böhmen, s. **Krkemusch**.

Tschengels, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bdg. Schlanders, Dorf mit Burg und Pfarrei, an der Etsch.

Tschenkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hayd, Freisassenhof bei Neustadtel.

Tschenkowitz (Čenkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Pfarrdorf mit 214 H., 1456 E. und 2 Mühlen.

Tschentsch (oder Schänen), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 3 H. und 10 E.

Tschentschitz (Čenčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Kostenblat, Dorf mit 18 H. und 113 E. in der Pfr. Kostenblat.

Tschentschitz (Čenčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Wrschowitz, Dorf mit Filialkirche, 41 H. und 250 E. in der Pfarrei Wobora.

Tschentschitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, Herrschaft Petersburg, Dorf mit 33 H., 196 E. und Mühle in der Pfr. Petersburg.

Tschepitschach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Klabasnitz.

Tschepitz (Čepice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schichowitz, Dorf mit 34 H. und 218 E., links an der Watawa, über welche hier eine Brücke führt.

Tscheplau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, Dorf mit evang. und kath. Pfarrkirche, Schloß, 2 Vorwerken, 8 Windmühlen, 228 H. und 1050 E.

Tscheple, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Gallenstein.

Tscheplie, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Kolonie, s. **Groß-Baulwy**.

Tscheprowitz (Čeprowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wällischbirken, Dorf mit 41 H., 152 E., Schloß und Mühle am Fuße des Helfenburger Bergrückens.

Tschepun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf bei Koschana.

Tscher, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft udritsch, Dorf, 1/4 Stunde von Buchau.

Tscheraditz (Čeratice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Miltschowes, Dorf mit

54 H. u. 407 E., von welchen 22 H. zu Deutsch-Kust, 6 H. zu Poletitz und 3 H. zur Stadt Saaz gehören, in der Pfr. Reitschowes.

Tscheran, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchdorf bei Tratten.

Tscherbeney, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 5 Antheilen, nämlich a) Deutsch-Tscherbenei mit kathol. Pfarrkirche, Vorwerk, 3 Mahl- und 1 Sägmühle, 182 H. und 901 E. b) Cudowa, mit Mahl- und Schneidemühle. c) Jacubowitz, s. d. A. d) Straußenei und e) Bukowina, mit böhm.-ev. Bethause, 50 H. und 272 E.

Tscherberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei St. Michael.

Tscherberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unterdrauburg, Dorf auf dem rechten Drauufer, mit Kirche, liegt theils eben, theils auf dem Gebirge.

Tscheren, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. Tschern.

Tscherenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Weiler bei Pischätz.

Tscherma (Groß-, Welká Čerma), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Kosteles, Dorf mit 41 H. und 255 E. in der Pfr. Borohradek.

Tscherma (Böhmisch-, Česká Tscherma), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit Mühle, 68 H. und 503 E. in der Pfr. Nachod.

Tscherma (Klein-, Mala Čerma), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Jeleny, Dorf mit Mühle, 95 H. und 480 E. in der Pfr. Ober-Jeleny.

Tscherma (Klein-, Mala Čerma), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Nachod, Dorf mit Mühle, 34 H. und 197 E. in der Pfr. Hronow.

Tschermich (Tschürmig, Čžermich), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Dorf mit 26 H. und 134 E., von welchen 11 H. zu Millau gehören, in der Pfr. Tschachwitz. Der Ort hat ferner noch 1 Mühle, Alaunfabrik, Essigsiederei und Steinkohlenbergwerk.

Tschermine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 2 Mühlen, 60 H. und 347 E.

Tschermitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Feldkirchen.

Tschermla (Tšermla), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 68 E. in der Pfr. St. Urban.

Tschermlenschag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 41 E. in der Pfr. St. Urban.

Tschermlenscheg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Dorf und Gemeinde mit 63 H. und 202 E. in der Pfr. St. Peter.

Tschermna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf mit 159 H., 1016 E., Filialkirche, Schloß und Mühle, bildet ein mit der Herrschaft Arnau vereinigtes Gut.

Tschermoschnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Pfarrdorf am Ursprunge der Liskavoda.

Tschermoschnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Rupertshof, Weiler bei Stopitsch.

Tscherms, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bdg. Lana, Dorf am Falzauerbache.

Tschern (Tscheren), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Rothenhaus, Dorf am Hatschkabache mit 26 H., 141 E. und Meierhof in der Pfr. Eidlitz.

Tschern (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Weiler bei Pach.

Tscherna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Iglau, Herrschaft im nördlichen Theile des Kreises, dem Fürsten Octavian von Collalto geh., hat mit Deutsch-Rudoletz 16,883 J. 680/$_{1000}$ □Kl. Areal und 5799 E. Das Dorf Tscherna hat 56 H., 427 E., Schloß, Schule, Meierhof und Mühle.

Tscherna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Stein.

Tscherna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Kalische.

Tschernatz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Möschnach.

Tscherne, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 144 E. in der Pfr. St. Johann.

Tschernellenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Weiler bei Buchenstein.

Tschernembl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Stadt am Lachinabache mit Schloß, 860 E., Wiesen-, Obst- und Weinbau, gehörte früher dem deutschen Orden.

Tschernena, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Weiler bei Thurnisch.

Tschernetschagberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei Oberpettau.

Tschernhausen (Černaus), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, Dorf mit Schloß, Kapelle, 41 H. und 253 E. in der Pfr. Wiese.

Tschernheit (Černheit, Klein-Tschernheit), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Dorf mit 13 H. und 91 E. in der Pfr. Stradischt.

Tschernietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. Černietitz.

Tschernigrest, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler im St. Annathale.

Tschernitheim, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Dorf am gleichnamigen Bache in der Pfr. Stokenboy, mit Bleiberg- und Schmelzwerk.

Tschernitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Meierhof in Klein-Tscherma.

Tschernischt, Oesterreich, Böhmen, siehe Tschersing.

Tschernitz (Groß-, Welky Černice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Miltscho-

wes, Pfarrdorf mit 45 H., 249 E., Meierhof, Mühle und Wagenschmierbrennerei.

Tschernitz (Klein-, Maly Černice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Miltschowes, Dorf mit 43 H., 243 E., Meierhof und Ziegelhütte in der Pfr. Groß-Tschernitz.

Tschernitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Černitz**.

Tschernitz (Tscherenz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 17 H. und 110 E. in der Pfr. Rann.

Tschernoliza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf mit 31 H. und 166 E. in der Pfr. St. Georgen bei Reichenek.

Tschernoschin (Černšsin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Stadt mit 169 H., 899 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Post und Spital.

Tschernosek (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft zu beiden Seiten der Elbe, der Familie von Nostitz gehörig, mit 2096 Joch 672 □Kl. Areal und 1132 E. Das Dorf Groß-Tschernosek hat 64 H., 321 E., Schloß, Filialkirche, Schule und Schiffmühle, von welchen 1 Haus zu Zahoran gehört.

Tschernosek (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Lobositz, Dorf am linken Elbeufer mit 39 H. und 236 E. in der Pfr. Lobositz.

Tschernotek (Unter-, Tschernutek, Dolenj Černotek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Cerekwitz, Dorf mit 36 H., 213 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfarrei Hniewtschowes.

Tschernotin (Černotin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Dorf mit 24 H. und 166 E. in der Pfr. Dneschitz.

Tschernoverch, Oesterreich, Steiermark, s. **Schwarzenberg**.

Tschernow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Pfarrdorf mit 59 H. und 684 E.

Tschernowes (Černowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Brozan, Kirchdorf mit 38 H. und 196 E.

Tschernowir (Černowyr), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Dorf mit 77 H., 490 E. und Mühle mit Brettsäge.

Tschernowitz (Černowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Dorf mit 59 H. und 293 E. in der Pfr. Komotau.

Tschernitschitz (Černčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Dorf mit Filialkirche, 77 H. und 480 E. in der Pfr. Bohuslawitz.

Tschernutsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Kirchdorf an der Sau.

Tscherschenitz (Cerčenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 31 H. und 243 E., von welchen 6 H. zu Schwarz-Kosteletz gehören, in der Pfr. Sazau.

Tschersing (Tschernischt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Keblitz, Dorf mit 52 H. und 297 E. in der Pfr. Zirkowitz.

Tschertschein (Czerczin), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Neu-Hwiezditz, Dorf mit 40 H. und 285 E., wovon 21 H. mit 160 E. hierher, der Ueberrest aber nach Butschowitz gehört.

Tschertwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 2 Vorwerken, Windmühle, 15 H. und 124 E.

Tscheschdorf (Těšikow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hradisch, Dorf mit Kirche, 52 H., 297 E., Mühle mit Oelpresse und Brettsäge; auch befinden sich hier 2 den Andersdorfern im Geschmack ähnliche Sauerbrunnenquellen, die mineralischen Sauerbrunngeist, absorbirende Erde, Selenit und mineralisches Kali enthalten.

Tscheschdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle (Wiesenmühle), 64 H. und 325 E.

Tscheschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 67 H. und 525 E.

Tscheschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Filialkirche, Schloß, Vorwerk, Windmühle, 66 H. und 544 E.

Tscheschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken (wovon das eine Karolinenvorwerk heißt), Windmühle, 30 H. und 194 E.

Tscheschendorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Vorwerk, 5 H. und 48 E.

Tscheschendorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 16 H. und 106 E.

Tscheschenhammer, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf, s. **Hammer**.

Tscheschenheide, gewöhnlich **Schlaschwitz**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 2 Vorwerken, 33 H. und 263 E.

Tscheschenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler bei Duor.

Tscheschenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei Reberze.

Tscheschkowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 33 H. und 211 E.

Tscheschnizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Dorf bei Sostru.

Tscheschow, Oesterreich, Böhmen, s. **Krieschow**.

Tscheslitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Ceslitz**.

Tschestin (Čestin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Radměřitz, Dorf mit 10 H. und 54 E. in der Pfr. Welisch.

Tschestitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Cestitz**.

Tschetschendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Neustädtl.

Tschetschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Jägerhaus bei Kotschin.

Tscheykowitz (Čegkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Heřmanmiestetz, Dorf mit 16 H. und 140 E., am Gebirge im Walde liegend, $1^1/_4$ Stunde von Heřmanmiestetz.

Tschenytitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr.

Bunzlau, Allodialgut zu beiden Seiten der Iser, der Familie von Neuberg gehörig, mit 1931 □J. Areal und 612 E. Das Dorf Groß-Tscheytig hat 24 H., 132 E. und Schule.

Tschiaschel (Czarzel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Konoged, Dorf mit 44 H. und 248 E. bei Konoged.

Tschicherzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit Fährhaus, Försterei, 108 H. und 692 E.

Tschicherziger Büdner, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit 14 H. und 93 E.

Tschiebisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. Ziebisch.

Tschiebsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 43 H. und 263 E.

Tschiefer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Unterförsterei, 139 H. und 1190 E.

Tschierschkau, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Mühle, 11 H. und 113 E.

Tschies, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Theusing, Dorf, 1½ Stunde von Buchau.

Tschihak (Čihak), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Senftenberg, Dorf mit Mühle in der Pfr. Böhmisch-Petersdorf.

Tschihak, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Kolonie, zu Martinsberg geh.

Tschihar oder **Taubentränke**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Haus, zu Günthersdorf gehörig.

Tschilasen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 5 H. und 36 E.

Tschilasen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 44 H. und 318 E.

Tschilla (Čilla), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Dorf mit 16 H. und 122 E. am rechten Ufer der Mies, bei Skrey.

Tschillbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Sabuje.

Tschilletz (Tschilletsch, Čilec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Benatek, Dorf mit 27 H. und 176 E. in der Pfr. Nimburg.

Tschilsch, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Kolonie, zu Pillwösche geh.

Tschimern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Kirchdorf bei Podkraj.

Tschimitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. Čimitz.

Tschinowitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler an der Gail.

Tschinschwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 22 H. und 109 E.

Tschinshat, Oesterreich, Steiermark, siehe Zinsath.

Tschipkey, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Kolonie, zu Leubel geh.

Tschirbsdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Erbscholtisei, Vorwerk, 65 H. und 398 E.

Tschirbsdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dörfchen zu Reisicht (Haynauisch-) geh.

Tschirgant, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Silberbergwerk bei Imst.

Tschirkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Mühle, 13 H. und 92 E.

Tschirlon, Oesterreich, Tyrol. Kr. Bozen, Ldg. Meran, Dorf ob der Etsch, Naturns gegenüber.

Tschirm, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Zetschowitz, Dorf mit 38 H. u. 317 E. in der Pfr. Stankau.

Tschirm (Czerma), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Wigstadtel, Dorf mit Kirche, 63 H. und 407 E. in der Pfr. Wigstadtel.

Tschirma, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, Pfarrdorf mit 34 H. und 189 E. — Zum Gemeindeverbande gehören noch 2 von Bauergütern ausgebaute Häuser bei Wildenkaube und der Gasthof zu den drei Schwanen, sonst der rothe Hirsch genannt.

Tschirmkau (Czerwactow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Wasser- und Windmühle, 82 H. und 507 E.

Tschirn, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt, Pfarrdorf mit 78 H., 500 E., Viehzucht, Holzhandel, 2 Weihern, Mahl- und Schneidemühle im Dekanate Teuschnitz.

Tschirnau (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Stadt mit 2 Kirchen, Begräbnißkapelle, kath. und evang. Schule, Spinnanstalt, Tuchmanufaktur, 109 H., 798 Einw., Steuerreceptur, 3 Jahrmärkten und Viehmarkt.

Tschirnau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 3 Vorwerken, 2 Walke, 1 Mahl- (Feldmühle) und Windmühle, 91 H. und 521 E.

Tschirnau (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, 9 Windmühlen, 107 H. und 612 E.

Tschirnau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Vorwerk, 20 H. und 158 E.

Tschirndorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, 57 H. und 474 E.

Tschirndorfer Hammer (oder Hammergut), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Eisenhüttenwerk und Wirthshaus.

Tschirne, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit Freischoltisei, Windmühle, 63 H. und 534 E.

Tschirne, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Pfarrdorf mit den Vorwerken Ober- und Mittelvorwerk, 159 H. und 1049 E.

Tschirne (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Pfarrdorf mit Schloß, Erbscholtisei, Vorwerk, Windmühle, 53 H. und 443 E.

Tschirnhäuserhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Vorwerk, zu Mittel-Langenöls gehörig.

Tschirnhäuserhof (Der), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Vorwerk, zu Nieder-Schoosdorf geh.

Tschirnhaus-Antheil, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Theil von Ober-Kauffung.

Tschirnigg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Kirchweiler bei St. Veit.

Tschirnitz (Černitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 29 H., 173 E., Meierhof und Kapelle in der Pfr. Pürstein.

Tschirnitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, 2 Windmühlen, 39 H. und 220 E.

Tschirnitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit Erbscholtisei, 2 Mühlen, 18 H. und 216 E.

Tschirntschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler am Kalombache.

Tschirweg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Weiler bei Millstadt.

Tschischdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, kath. Pfarrdorf mit 134 H. und 557 E.

Tschischkau (Čiskow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Rokitzan, Pfarrdorf mit 71 H. und 480 E.

Tschischkische Ziegelhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Ziegelhütte bei Strakonitz.

Tschischkowitz (Čzikowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft, südwestlich von der Kreisstadt, hat mit Trebnitz 5800 □Joch Areal und 2798 E. Das Dorf Tschischkowitz hat 62 H., 312 E., Schloß, Pfarrkirche und Schule, von welchen 1 Haus zu Trebuschin und 1 Haus zu Teplitz gehört.

Tschischkowitz (Čizkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Gilowey, Dorf mit 12 H. und 89 E., wovon 4 H. mit 29 E. zu Klein-Skal gehören, in der Pfr. Schumburg.

Tschischney, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Freischoltisei, 19 H. und 103 E.

Tschisotin (Tschischetin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Pürles, Dorf, 6 Stunden von Buchau.

Tschista, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut im nördlichen Theile des Kreises mit 5205 Joch 1055½ □Kl. Areal und 4090 E. Das Dorf Tschista hat 216 H., 1388 E., Amthaus, Filialkirche, 2 Mühlen, Leinwand- und Garnbleiche und ist nach Kallna eingepfarrt.

Tschistay (Čisteg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit Kirche, 52 H. und 306 E. in der Pfr. Pluschna.

Tschistay (Čistay, Čista), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kakonitz, Herrschaft Kric, Markt mit Pfarrei, 214 H., 1428 E., Potaschesiederei und 4 Jahrmärkten.

Tschistey, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 2 Vorwerken, 2 Windmühlen, Ziegelei, 28 H. und 203 E.

Tschites, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler bei St. Georgen.

Tschitschan, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht St. Michael, Weiler in der Pfr. Rauterndorf.

Tschitschitz (Čicice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Stienowitz, Dorf mit 29 H. und 190 E. in der Pfr. Prusin.

Tschiwitz (Čiwice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Liblin, Dorf mit 31 H., 246 E., Vitriolstein- und Flußfiederei und Bergwerk auf Alaunschiefer.

Tschkin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. Čkin.

Tschochau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft zu beiden Seiten der Bila, der Familie von Nostitz gehörig, mit 2737 Joch 813 □Kl. Areal und 1237 E. Das Dorf Tschochau hat 36 H., 206 E., Pfarrkirche und Kapelle.

Tschochau (Schochau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf mit 17 H., 88 E., Mahl- und Brettmühle in der Pfr. Böhmisch-Bockau.

Tschocke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Schäferei, zu Pinxen geh.

Tschöderich (Chota), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eisenberg, Dorf mit 64 H. und 493 E. in der Pfr. Nikles.

Tschöfes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Klausen, Dorf bei Layen.

Tschöfs, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Lbg. Sterzing, Dorf mit 10 H., 86 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 55 H. u. 330 E.

Tschöplach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler bei Pölland.

Tschöplau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 33 H. und 204 E.

Tschöple, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Oberburg.

Tschöplowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Pfarrdorf mit Freischoltisei, Windmühle, 147 H. und 696 E.

Tschöppel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 105 E. in der Pfr. Franz.

Tschöppeln, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei, 22 H. und 157 E.

Tschöppern (Czeppern), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kopitz, Dorf mit 26 H. und 136 E. in der Pfr. Deutsch-Zlatnik.

Tschöpsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit Scholtisei, 50 H. u. 306 E.

Tschötsch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Lbg. Brixen, Dorf mit 22 H., 103 E., Kirche und Schule in der Gemeinde Pfeffersberg.

Tschohou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler bei Schilze.

Tschollnisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler mit Kapelle bei Kahl.

Tschopitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Erbscholtisei, 3 Windmühlen, 52 H. und 352 E.

Tschorna (Zschorna), Sachsen, Kr. Bautzen,

Oberlausitz, Ldg. Löbau, Dorf mit 31 H. und 153 E. bei Bauske.

Tschornau (Zschornau), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 37 H. und 221 E. bei Camenz.

Tschoschel (Czoschel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Schönlinde, Dorf mit 33 H., 201 E. und Mühle mit Oelpresse in der Pfr. Krima.

Tschotschwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorwerk und dem Vorwerke Hältern, Windmühle, 66 H. u. 576 E.

Tschoubamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Mühle bei Wlsotschan.

Tschreschkowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 40 H. und 79 E. in der Pfr. Neukirchen.

Tschreschnaweß, Oesterreich, Steiermark, s. **Kerschdorf**.

Tschreschnofky, Oesterreich, Steiermark, s. **Kerschbach**.

Tschreschnowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler bei Gonowitz.

Tschreschnowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 31 Einw. in der Pfr. Hocheneck.

Tschreschnowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Weiler in der Pfr. St. Rochus.

Tschresthall, Oesterreich, Illyrien, Kr. Cilli, Bezirk Hollenburg, Weiler bei Köttmannsdorf.

Tschrett, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Weiler in der Pfr. Videm.

Tschrett, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Magistrat Cilli, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 79 E. in der Pfr. Cilli.

Tschretten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burg Schleinitz, Dorf und Steuergemeinde.

Tschrettetsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Weiler bei Perlipe.

Tschrettnigberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Weiler bei Plankenstein.

Tschriesula, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Rinkenberg.

Tschriet, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler bei Zauchwinkl.

Tschriet, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler am Grilzberge.

Tschriett (Tschrietta), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Dorf und Gemeinde mit 9 H., 44 E. und Filialkirche in der Pfr. Franz.

Tschriett, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Altenburg, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 51 E. in der Pfr. Rietz.

Tschriettnigg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Tschroschen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler bei Göbnitz.

Tschuder (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 33 H. und 209 E.

Tschuder (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Windmühle, Ziegelei, 20 H. und 127 E.

Tschudnofello, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Tschernembl.

Tschürmig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Tschermich**.

Tschütsch, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler mit zerstreuten Häusern in der Gemeinde Klaus.

Tschunkawe (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 52 H. und 361 E.

Tschunkawe (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Schloß, 22 H. und 134 E.

Tschuppach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Gasthaus mit Kapelle und Bauernhaus in der Gemeinde Serfaus.

Tschurill, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Möttling.

Tschurtsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Tarvis, Hof hinter Malborgeth.

Tschuscha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Zuscha**.

Tschuschitz (Cussice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Tribau, Dorf mit 49 H., 332 E. und Mühle in der Pfr. Tribau.

Tschwarzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Feldkirchen.

Tschwirtschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, 22 H. und 121 E.

Tsermla, Oesterreich, Steiermark, siehe **Tschermla**.

Tubaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Grisignana.

Tublauken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 29 H. und 292 E.

Tuble, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Weiler bei Velikidoll.

Tučap, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Tutschap**.

Tučapy, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tutschap**.

Tučapy, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Tutschapp**.

Tucha (Diecha, Tuchau), Bayern, Oberd., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Strausdorf.

Tuchau, Bayern, s. **Tucha**.

Tucheband, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Pfarrdorf mit Vorwerk, 62 H. und 588 E.

Tuchebander-Etablissement, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Erbpachtgut mit 35 H. und 216 E.

Tucheim (oder Tuchen, Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Pfarrdorf mit Rittergut, Schäferei, 2 Mahlmühlen, Oel- und Windmühle, 183 H. und 1162 E.

Tuchein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach,

Bez. Minkendorf, Pfarrdorf mit Mühle, im Gebirge.

Tuchel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Stadt an der Brae mit 3 Kirchen, Kapelle, vielen bürgerl. Gewerben, 9 Kram- und Viehmärkten und Pferdemarkt, 220 H. und 1801 E.

Tuchel (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Parzellistendorf mit 19 H. und 199 E.

Tuchelburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Kremusch, Lustschloß mit Gartenanlagen bei Kremusch.

Tuchen (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Pfarrdorf mit Vorwerk, Papier- und Mahlmühle, 30 H. und 366 E.

Tuchen (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 24 H. und 253 E.

Tuchen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 170 E.

Tuchenbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, cv. Dorf mit 38 H. und 249 E. in der Pfr. Obermichelbach.

Tuchin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschan, Dorf, $5^3/_4$ St. von Bistritz.

Tuching, Bayern, Oberd., Ldg. Freising, Weiler mit 7 H. u. 25 E. in der Pfr. St. Georg, an der Straße von Freising nach Moosburg.

Tuchlin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut an der Stolpe mit Mahlmühle, 42 H. und 276 E.

Tuchlinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 17 H. und 98 E.

Tuchlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smečna, Kirchdorf mit 93 H. und 849 E.

Tuchmachermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Tabor, Mühle bei Samot.

Tuchmacherwalkmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Mühle bei Wolin.

Tucholka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 5 H. und 49 E.

Tucholla, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 13 H. und 142 E.

Tuchom (Duchow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Krinetz, Dorf mit 36 H. und 234 E. in der Pfr. Rozdialowitz.

Tuchom (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtgut mit fischreichem Landsee, 17 H. und 173 E.

Tuchoměřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft im östlichen Theile des Kreises, der Kaiser Ferdinandischen Stiftung des adeligen Konvikts in der Neustadt Prag gehörig, hat mit Středoklúk und Hluboček 10,350 Joch 984 □Kl. Areal und 4542 E. Das Dorf Tuchoměřitz hat 69 H., 523 E., Lokalie-Kirche, Schloß, Schule, Begräbnißkapelle und 4 Mühlen.

Tuchonitz (Duchonitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Bzy, Dorf mit 20 H. und 221 E. in der Pfr. Blauhurka.

Tuchonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Tichonitz**.

Tuchoras (Tuchoraz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 21 H. und 196 E. in der Pfr. Pistaupin.

Tuchořitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit 111 H., 673 E., Schloß, Meierhof, Kapelle, Potaschesiederei, Branntweinbrennerei und Mühle, bildet ein mit der Herrschaft Dobritschan vereinigtes Gut.

Tuchorze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Pfarrdorf mit 37 H. und 378 E.

Tuchorze (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 36 H. und 205 E.

Tuchorze (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 28 H. und 148 E.

Tuchorzer Waldhauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 25 H. und 184 E. in der Pfr. Sudol.

Tuchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Zleb, Dorf mit 15 H. und 102 E. in der Pfr. Zleb.

Tuchtfelde, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Kirchdorf mit 14 H. u. 107 E.

Tuchwalke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle zu Seckau geh.

Tuchwalke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Walkmühle zu Lansitz geh.

Tuchwalke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Mühle zu Schertendorf geh.

Tuchwalkmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Chotiebor, Mühle bei Chotiebor.

Tuckhude, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt, Büdnereien mit 3 H. u. 18 E. in der Pfr. Neustadt.

Tučnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, 2 Chaluppen bei Klokoč.

Tuczapy (Tučapy), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privat-Güter, Dorf mit 52 H. und 329 E. in der Pfr. Dub.

Tuczempe, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 19 H. und 206 E.

Tuczin, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Prerau, Dorf mit 70 H., 365 E., Windmühle und 2 Meierhöfen, wovon 13 H. zu Domaželitz gehören.

Tuczno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Abbau von Lippusch.

Tuczno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Oborniki, Mühle mit 9 E.

Tuczno, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 2 H. und 12 E.

Tuczno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit 3 H. und 17 E.

Tuczno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Pfarrdorf mit Vorwerk, 25 H. und 253 E.

Tuczynek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 3 H. und 15 E.

Tuderschütz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Moosburg, Weiler bei Moosburg.

Tudin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Dudin**.

Tudinghausen, Hannover, s. **Thüdinghausen.**

Tudorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, kath. Pfarrdorf mit 82 H. und 408 E.

Tudorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, kath. Pfarrdorf mit 107 H. und 678 E.

Tübingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., Oberamts- und Universitätsstadt am Neckar, wo die Ammer in denselben fließt, liegt an einem Berge, theilt sich in die obere und untere (Gackerey) Stadt, hat ein altes Schloß mit 3 Thürmen, Stifts- oder Georgenkirche, Spitalkirche, Schloßkirche, kath. Kirche, Rathhaus, Museum, Spital, Kornhaus, Universitätsgebäude, Fakultätshaus, protestant. und kathol. theologisches Stift, Klinik, Anatomie, botanischen Garten, Sammlungen, viele Handwerker, mehre Buchdruckereien, 4 Buchhandlungen, Färbereien, Tuchmachereien, Pulvermühle, Kupferhammer, mehrere Säge-, Walk- und Lohmühlen, Badeanstalt mit Schwefelquelle und 7500 E., ist Sitz des Gerichtshofs für den Schwarzwaldkreis und hat eine Post, Nebenzollamt, Lyceum und höhere Realschule. Die Universität, 1477 von Graf Eberhard im Bart gestiftet, hat zwei theologische, eine medicinische, juristische, philosophische und staatswirthschaftliche Fakultät, eine Bibliothek von 70,000 Bänden und zählte von jeher gute Gelehrte unter ihren Professoren. Im Sommersemester 1846 waren hier 863 Studenten, worunter 98 Ausländer, im Wintersemester 184⁶/₇ 852 Studenten, wobei 96 Ausländer. In diesem Semester studirten davon evang. Theologie 183, kath. Theologie 117, Jurisprudenz 158, Medicin und Chirurgie 100, Philosophie 178 u. Staatswissenschaften 114. Unter den evangelischen Theologen waren die meisten Ausländer, nämlich 50. Die Stadt ist alt, hatte im neunten Jahrhunderte schon eine königliche Pfalz und bald saß hier ein mächtiges Dynastengeschlecht. Im J. 1342 verkaufte dies T. an Würtemberg und 1677 starb es selbst aus. Die Stiftung der Universität war ein großer Vortheil für die Stadt und rasch hob sie sich. Im 30jährigen Kriege litt auch Tübingen nicht wenig, noch mehr aber gegen Ende des 17. Jahrhunderts. Seit neuerer Zeit hat die Universität viel von ihrem Glanze verloren, woran jedoch meistens die Regierung Schuld ist. — Das **Oberamt Tübingen** hat auf 3⁹/₁₀ □M. Areal 29 Gemeinden mit 29,537 E.

Tüchel, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Engelsberg.

Tüchen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Dorf mit Filialkirche und 180 E.

Tüchern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Dorf und Edelthum mit Pfarrei, 33 H. und 161 E.

Tüchersfeld, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, kath. Dorf mit 39 H. und 236 E. in der Pfr. Gößweinstein.

Tüchling, Bayern, Niederd., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. und 33 E. in der Pfr. Gottfriding.

Tüchten, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Achim.

Tückau, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf und adeliger Hof in der Pfr. Brohme mit 16 H.

Tückelhausen (Dückelhausen), Bayern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, Pfarrdorf mit 44 H., 266 E., Mahlmühle, dem Kaltenhof und ehemaliger Benediktiner-Abtei, im Dekanate Ochsenfurt.

Tückemühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardenberg, Mühle in der Pfr. Sudershausen.

Tückemühle, Lippe-Detmold, A. Horn, herrschaftliche Mühle an der Strete mit 6 E., in der Pfr. Schlangen.

Tückenbach, Oesterreich, Steiermark, siehe **Dickenbach.**

Tückhude, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Kolonie dorf mit 3 H. und 70 E.

Tücking, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 4 H. und 48 E.

Tücking (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Tückmantel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 4 H. und 14 E.

Tüddern, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 121 H. u. 619 E.

Tüffer (Laßko), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Markt mit Hauptpfarrei, Armeninstitut, Spital, 114 H., 545 E. und Schloß mit Herrschaft, Landgericht und Bezirk von 1 Markt und 41 Gemeinden, 900 H. und 5300 E.

Tüfingen, Baden, Seekr., A. Salem, Dorf mit Filialkirche von Mimmenhausen, 23 H. u. 162 E.

Tüfstätt, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen, Weiler mit 4 H. und 15 E. in der Pfr. Frohnhofen.

Tüg (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit Haus und 10 E.

Tügersfeld, Bayern, s. **Tüchersfeld.**

Tüle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, kath. Pfarrdorf mit 169 H. und 642 E.

Tüllje, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöft mit 3 H. und 35 E.

Tülljeermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Nadelschleifmühle mit 8 E.

Tüllingen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 67 H. und 325 E.

Tüllinghof, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Landhause Vehof, 27 H. und 185 E.

Tümmendorf, Mecklenburg-Schwerin, Herrschaft u. A. Wismar, Dorf mit 25 H. und 140 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Tümmer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 17 E.

Tümpel, Hannover, Ostfriesland, Aurich, A. Norden, Haus bei Norden.

Tümplingen, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Dorf mit Rittergut, 17 H. und 111 E. in der Pfr. Kamburg, liegt am rechten Ufer der Saale, unter den über dem Flusse sich erhebenden Ruinen der Cyriaks-Kirche.

Tündern, Hannover, Calenberg, A. Grohnde-Ohsen, Pfarrdorf mit 109 H. und 718 E.

Tuenetto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdz. Mezzolombardo, Dorf bei Torra.

Tüngeda, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Wangenheim, Pfarrdorf mit 127 H. und 589 E.

Tüngen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf und Vorwerk mit 19 H. u. 207 E.

Tünkenwerder (oder Jelenhof), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk mit 2 H. und 20 E.

Tünnen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, 2 einzelne Hausstätten mit 18 E., im Kirchspiele Packens.

Tünnenkrug, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Northeim, Wirthshaus in der Pfr. Langenboltensen.

Tueno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdz. Cles, Dorf mit Kuratie von Tasullo.

Tünsdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kath. Pfarrdorf mit 4 Mühlen, Lederfabrik, 109 H. und 612 E.

Täntenhausen, Bayern, Oberb., Bdz. Freising, s. **Dintenhausen.**

Täntingen, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit Vikariekirche, 61 H. und 375 E.

Tüntschütz, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Filialdorf von Petersberg mit 16 H. und 103 E.

Tünzhausen, Bayern, Oberb., Bdz. Freising, Kirchdorf mit 24 H. und 120 E. in der Pfr. Kranzberg.

Türbel (Türbel), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 4 H. und 33 E.

Türchau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdz. Löbau, Dorf mit 159 H. und 829 E.

Türk, Bayern, Oberb., Bdz. Reichenhall, Dorf mit 20 H. und 100 E., in der Pfr. Marzoll, an der Straße von Reichenhall nach Salzburg.

Türk (im Grün), Bayern, Oberb., Bdz. Tegernsee, Einöde bei Tegernsee.

Türkelmühle (Türkmühle), Bayern, Oberpfalz, Bdz. Hemau, Mühle mit Kapelle und 5 E. in der Pfr. Frauenberg an der Laber.

Türkelstein, Bayern, Oberfranken, Bdz. Pottenstein, Weiler mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Gößweinstein.

Türken, Bayern, Niederb., Bdz. Simbach, Weiler mit 2 H. und 13 E., bei Taubenbach.

Türken (Ober-), Bayern, Niederb., Bdz. Simbach, Dorf und Hofmark mit 12 H. und 70 E., in der Pfr. Zeilarn.

Türken (Unter-), Bayern, Niederb., Bdz. Simbach, Dorf mit 16 zerstreut liegenden Häusern und 108 E. in der Pfr. **Stamheim.**

Türken, Bayern, Schwaben, Bdz. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Memhölz.

Türkenberg (Turkverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Sauritsch, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 93 H. und 352 E. in der Pfr. Sauritsch.

Türkenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Haus, Weiler in der Gemeinde Oberkötsch.

Türkendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit Vorwerk, Anbau mit Windmühle, Ziegelei, Vorwerk ohne Namen, zusammen mit 31 H. und 199 E.

Türkenfeld, Bayern, Oberb., Bdz. Bruck, Pfarrdorf mit 87 H., 410 E. und Schloß im Dekanate Schwabhausen.

Türkenfeld, Bayern, Niederb., Bdz. Rottenburg, Dorf mit 29 H., 154 E., Kapelle Heilig-Brünnel, freiherrlich von Rummelschem u. freiherrlich von Thon-Dittmerschem Patrgr. II. und Kuratie der Pfr. Hohenthann.

Türkenhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Maierhöfen, Ansiedelung mit 6 H. bei Zirk.

Türkenmühle (Bohnenmühle), Reuß, Herrschaft Gera, Mahl- u. Graupenmühle bei Zschippach mit 8 E., in der Pfr. Drona.

Türkesmühle, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Rohfelden, Mühle mit 8 E. im Kirchspiele Rohfelden.

Türkes, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Pfr. Petkum.

Türkey, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Wittmund, Haus in der Pfr. Eggelingen.

Türkey, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Weiler mit 7 H. und 25 E., im Kirchspiele Hohenkirchen.

Türkheim, Bayern, Schwaben, Markt mit 172 H., 1494 E., Rentamt, Pfarrei, Briefsammlung, Schloß, 2 Kirchen, Beneficium, Spital, Kapuzinerkloster, 2 Jahr- und Viehmärkten, Mühle, Ziegelhütte und guten Gewerben. Das Landgericht Türkheim umfaßt 3164 Familien und 15,066 E.

Türkheim, Bayern, s. **Dürkheim.**

Türkheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 411 E. und Burgruine.

Türkheim, Würtemberg, s. **Ober-** und **Untertürkheim.**

Türkheimer Mühle, Bayern, Schwaben, Bdz. Türkheim, Mühle mit 14 E. in der Pfr. Türkheim.

Türkheimer Ziegelhütte, Bayern, Schwaben, Bdz. Türkheim, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Türkheim.

Türksheeg (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Türkstätten, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in der Pfr. Gramastetten.

Türkwitz (Turkow), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, kath. Pfarrdorf mit 56 H. und 340 E.

Türmaul (Türmel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Rothenhaus, Dorf mit 38 H., 278 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Neundorf.

Türmitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft der Familie von Rostitz gehörig, hat mit Pröditz 7000 □ Joch Areal und 3271 E. Die Stadt Türmitz an beiden Ufern der Bila, über welche hier 4 steinerne und 2 hölzerne

Brücken führen, hat 115 H., 648 E., Schloß, Amthaus, Branntweinbrennerei, 4 Jahrmärkte und Braunkohlenbrüche.

Türmitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Wasser- und Windmühle, 66 H. und 355 E.

Türnau, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Litschau, Amt mit 29 H., unweit Neu-Bistritz in Böhmen, in der Pfr. Haugschlag.

Türnau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Freyling, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Türnau (Trnawa nowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft des Fürsten von Liechtenstein mit 8977 J. 277 □ Kl. Areal, ist mit Tribau vereinigt. Der Markt Türnau hat 82 H., 505 E., Pfarrei, Kirche, Schloßruine und 5 Jahrmärkte.

Türnau (Alt-, Trnawa, Trnawka stara), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Türnau, Dorf mit 43 H., 268 E. und Mühle in der Pfr. Markt Türnau.

Türnchen (Am), Preußen, Häuser zur Regierungsstadt Köln gehörig.

Türnich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit Schloß, Mühle, Braunkohlenbergwerken, 73 H. und 425 E.

Türnitz, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Markt mit 46 H. am Wasser gleichen Namens auf der Mariazeller Straße zwischen Lilienfeld und Annaberg, mit Pfarrei.

Türnitz (Haupt-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Rotte mit 25 zerstreuten Häusern hinter Türnitz, bei Annaberg, in der Pfr. Annaberg.

Türpitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, Mühle, 4 Ziegeleien, 100 H. und 529 E.

Türrenaich, Bayern, s. **Dirnaich**.

Türschenreuth, Bayern, s. **Tirschenreuth**.

Türtsch, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler mit Schule und 29 H. in der Pfr. Sonntag.

Tüsberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, 2 Taglöhnerhäuser mit 17 E.

Tüschau, Hannover, Lüneburg, Lüchow, A. Dorf mit 14 H. in der Pfr. Crummasel.

Tüschen (Bei den), Oldenburg, Kr. u. A. Jever, einzelne Hausstätte mit 4 E. im Kirchspiele Cleverns.

Tüschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 23 E.

Tüschen (Mittel- und Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 2 H. und 24 E.

Tüschenbonnen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 H. und 39 E.

Tüschenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 27 H. und 131 E.

Tüschenbruch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 59 H. und 290 E.

Tüschendorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Grasberg.

Tüschenhohn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 Höfe mit 14 E.

Tüschnitz, Bayern, s. **Tuschnitz**.

Tüschow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof an der Schaale mit 7 H. und 52 E., bei Wittenburg.

Tüshaus, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Haus zu Deuten geh.

Tüsken, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Jever, 3 einzelne Hofstellen mit 14 E. im Kirchspiele Cleverns

Tüssan (Tissau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Pürles, Dorf mit Mühle, 3 Stunden von Karlsbad.

Tüssling, Bayern, s. **Tistling**.

Tütelberg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Pfr. Suerhusen.

Tütensburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 17 einzelne Häuser mit 155 E.

Tütermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Mühle zu Horlach geh.

Tüthers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Bauerschaft mit 15 H. und 104 E.

Tütigmoor, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Kathen mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Breitenburg.

Tütingen, Hannover, Osnabrück, A. Versenbrück, Bauerschaft mit 29 H. in der Pfr. Ankum.

Tütsberg, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, 2 Höfe in der Pfr. Schneverdingen.

Tütschengereuth (Tütschenkreut), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., katholisches Dorf mit 56 H., 300 E. und Kapelle in der Pfr. Trunstadt.

Tüttleben, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Gotha, Pfarrdorf mit 105 H. und 498 E.

Tüttmannshorst, Holstein, A. Segeberg, Zwölfstelhufe und Kathe bei Kattendorf.

Tüttmannshorst, Holstein, s. **Kattendorf**.

Tütz (oder Tuczno), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, offene Stadt an 3 Seen in einem engen Thale, hat evangel. u. kath. Pfarrkirche, 16 Kram- und Viehmärkte, 174 H. und 1278 E.

Tütz (Schloß), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Hauptgut und Vorwerk mit 20 H. und 115 E.

Tützpatz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Gut mit Windmühle, 21 H. u. 291 E.

Tützen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Dorf mit 16 H. und 117 E. in der Pfr. Borgfeld.

Tützen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 6 H. u. 48 E. bei Buckow.

Tufeltsham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Schwannenstadt.

Tufers, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf mit 17 H. und 136 E. in der Gemeinde Göfis.

Tuffenthal, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Illschwang.

Tuffing, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Geiselhöring.

Tufstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Dorf mit Schloß bei Oberfeld.

Tugam, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luchau, Dorf mit 15 H. und 100 E.

Tugendorf, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Kirchdorf mit 12 H., 85 E. und Potaschesiederei in der Pfr. Donnersdorf.

Tugendreich, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 10 E.

Tugstein, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Dornbirn, Distrikt in der Gemeinde Hohenems.

Tugstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Kirche und Mößnerhaus mit 7 E. bei Deggingen.

Tuhan (Tahanj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 63 H. und 412 E. in der Pfr. Lomnitz.

Tuhan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Pfarrdorf mit 49 H., 276 E. und Mühle.

Tuhan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Přiwor, Dorf mit 71 H. und 369 E. in der Pfr. Zaboř.

Tuhanzel (Duhanzel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit 23 H. und 144 E. in der Pfr. Tuhan.

Tuidingsfeld, Bayern, s. **Dudingsfeld**.

Tuigern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei Preschgain.

Tuklady, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Tuklat**.

Tuklat (Tukladý), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrschaft Schworetz, Pfarrdorf mit 34 H. und 297 E.

Tuklek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Dorf mit 25 H. und 209 E. in der Pfr. Senoschat.

Tuklek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Roth-Augezd, Dorf mit 33 H. und 171 E., von welchen 3 H. zu Drhowl gehören, in der Pfr. Wostow.

Tulak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Mühle bei Nischowitz.

Tulba, Bayern, s. **Thulba**.

Tulbing, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Königstetten, Dorf mit 88 H. und Pfarrei, 1/4 Stunde von Königstetten.

Tulbinger Waldhütten, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Königstetten, Rotte mit 4 H. nächst Tulbing.

Tulce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Pfarrdorf mit 22 H. und 230 E.

Tulfer, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunec, Lbg. Sterzing, Ortschaft mit 50 meist zerstreut liegenden Häusern, 232 E., Kirche und Schule in der Gemeinde Wiesen.

Tulfes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Hall, Dorf mit 35 H., 260 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 84 H. und 547 E.

Tuliachi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Socerga.

Tulipan, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Krug mit 2 H. und 20 E.

Tulissevizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Dorf bei Lovrana, am Meere.

Tulkeragge, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, erbfreies Gut mit Haus und 15 E.

Tullau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Pfarrdorf mit 210 E. und Schloß, bei Hall.

Tullauken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, s. **Dulack**.

Tullenhaus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, einzelnes Haus zu Duttweiler geh. mit 6 E.

Tullern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Tulleschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut im nördlichen Theile des Kreises, der Familie v. Sorgatsch gehörig, hat mit Czernakowitz 1776 Joch 1006 □Kl. Areal und 909 E. Das Dorf Tulleschitz hat 45 H., 275 E., Schloß und Kapelle.

Tulling (Dulling), Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Kirchdorf mit 20 H. und 120 E. in der Pfr. Steinhöring.

Tulln, Oesterreich, Unter-, OWW., Magist. Tulln, landesfürstliche Stadt an dem Donaustrome und dem Ausfluß der Tulln in die Donau, mit Pfarrei, 225 H., 1800 E., 4 Kirchen, Pionierschule, Schwimmschule, Spital, Siechenhaus, Schießstätte, großem Platz, schöner Dreikönigskapelle, Kunkelrübenzuckerfabrik, Mauern und Thürmen, ist Oesterreichs früheste Hauptstadt.

Tullnerbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Purkersdorf, 31 zerstreute Waldhütten am Tullner-Bache, seitwärts von Purkersdorf in der Pfr. Preßbaum und Purkersdorf.

Tulnau, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, s. **Dullnau**.

Tulnitz (Tulnice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Frischau, Dorf mit 74 H. u. 356 E. in der Pfr. Jrritz.

Tulpeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 23 H. und 177 E.

Tulpeningken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Unterförsterei mit 5 E.

Tulperschken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. und adeliges Dorf mit 8 H. und 71 E.

Tultenitz, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Filialdorf von Löbschütz mit Wirthshaus, 17 H. und 89 E.

Tultschnig, Oesterreich, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabüchl, Kirchdorf bei Seltenheim.

Tulwitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Dorf und Gemeinde mit 58 H. und 232 E. in der Pfr. Fladnitz.

Tulwitzviertel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Dorf und Gemeinde mit 53 H. und 215 E. in der Pfr. Fladnitz.

Tulzham, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde bei St. Wolfgang.

Tumeltsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Pfarrdorf mit 28 H. und 144 E. 1 1/2 Stunde von Petersskirchen.

Tumelüm, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Schleiferei mit Haus und 5 E.

Tumiching (Dumiching), Bayern, Niederb.,

Ldg. Grafenau, Weiler mit 10 H. und 90 E. in der Pfr. Innernzell.

Tumiday, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Waldwärterei mit Haus und 11 E.

Tumiday, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug und Theerofen mit Haus und 11 E.

Tumiday, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug mit 2 H. und 10 E.

Tumiday, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowicz, Forsthaus mit 2 H. und 18 E.

Tumlina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Podmeuz.

Tummelhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Ackergütchen mit 2 H. u. 16 E.

Tummelhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 3 E. bei Sulgen.

Tummelstadel, Bayern, siehe **Dommelstadel.**

Tummen, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Dorf mit 13 H. und 55 E., in der Pfr. Sigmarszell.

Tump, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 34 H. und 165 E.

Tumpen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Dorf mit 44 H. und 256 E. in der Gemeinde Umhausen.

Tumpenberg, Bayern, s. **Dumpenberg.**

Tumperloch, Bayern, s. **Dombach** (im Loch).

Tumritz (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Dorf mit 18 H. zwischen Japonns und Unter-Tumritz, in der Pfr. Japonns.

Tumritz (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Dorf mit 46 H. zwischen Ober-Tumritz und Geras in der Pfr. Japonns.

Tubnerg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Teisendorf.

Tundenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau. Einöde.

Tundersleben, Preußen, Rgbz. Madeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Vorwerk zu Markt Alvensleben geh.

Tunding (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Obertunding.

Tundorf, Bayern, s. **Thundorf.**

Tungeler Moor, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Weiler bei Tungeln mit 2 H. und 11 E., im Kirchspiele Wardenburg.

Tungeln, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Dorf mit 30 H. und 219 E. im Kirchspiele Wardenburg.

Tungelsberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Duppau, Meierhof, 3 St. von Buchau.

Tungelsberger Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Duppau, Brettsägemühle, $2^1/_2$ Stunden von Buchau.

Tungenburg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Schloß zu Berg geh.

Tungendorf, Holstein, A. Neumünster, Dorf mit 32 H. und 160 E. bei Neumünster.

Tungerloh (Kapellen-Seite), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft mit 100 H. und 650 E.

Tungerloh (Pröbstlingseite), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft mit Mühle, 83 H. und 550 E.

Tungerloh, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Ortschaft zu Osterwick geh.

Tuniechod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit Filialkirche, 2 Mühlen, 78 H. und 541 E.

Tunisbrück, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 4 Einw.

Tuniszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 154 E.

Tunitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Dunitz.**

Tunkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 28 H. und 146 E. bei Okenau.

Tunkendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Lehngut, 26 H. und 210 E.

Tunochod (Tunohod), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ledetsch, Dorf mit 28 H. und 256 E. in der Pfr. Cihoscht.

Tunschmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Mühle zu Falkenau geh.

Tuntel, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Kolonie mit 5 H. bei Meppen.

Tuntenhausen, Bayern, Oberb., Landg. Starnberg, Kirchdorf mit 33 H., 200 E., Pfarrkirche, Mühle, Schloß und Ptrgr. II. des Grafen von Pierega, liegt am Würmsee.

Tuntschendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, kath. Pfarrdorf mit Filialkirche, in 7 Antheilen, nämlich: a) Tuntschendorf mit 2 Vorwerken, 2 Mühlen, Stärkefabrik, Kalkbrennerei, 34 H. u. 214 E. b) u. c) Antheil Tuntschendorf, mit der Kolonie Rudelsdorf, Vorwerk, Mühle, 111 H. und 582 E., d) Heinrichsdorf mit 16 H. und 61 E., e) und f) Tuntschendorf mit der Kolonie End- oder Klein-Tuntschendorf mit 33 H. u. 202 E., g) Scheidewinkel, Kolonie mit 19 H. und 121 E.

Tunzdorf, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft und Hof mit 45 H. u. 4260 E. in der Pfr. Aschendorf.

Tunzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, s. **Dunzenberg.**

Tunzenhausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Pfarrdorf an der Unstrut mit 2 Rittergütern, Mühle, 94 H. u. 482 E.

Tupadl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft, dem Fürsten von Auersperg gehörig, mit 9795 Joch 973 □Kl. Areal, besteht aus 16 Ortschaften. Das Dorf Tupadl hat 71 H., 596 E., Schloß, Meierhof, Ziegelhütte u. Baumwollwaarenfabrik.

Tupadl (Tupadlo), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Bezdiekau, Dorf mit 54 H. und 441 E. bei Bezdiekau.

Tupadly, a. M., Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 8 H. und 101 E.

Tupadly, b. N., Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 8 H. und 77 E.

Tupadly, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Vorwerk mit 6 H. und 73 E.

Tupaglicz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Pass.

Tupalitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf mit Kirche, an der Kanker.

Tupes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Choltitz, Dorf mit 18 H., 118 E. und Mühle in der Pfr. Lipoltitz.

Tupes, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Welehrad, Dorf mit 178 H. und 979 E. in der Pfr. Borschitz.

Tupetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Leipnik, Dorf mit 31 H., 247 E. und Meierhof.

Tupfbad, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Haus und Bad am Tupfbache, hinter Lorenzen.

Tupfham, Bayern, Niederb., Lbg. Wilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 14 E., bei Altenfrauenhofen.

Tupilt, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Cugn.

Tupkemühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mühle mit 6 E.

Tupliaco, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf und Gemeinde bei Pedena u. Cherbune.

Tuppa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Pürles, Mahl- und Brettsägmühle, 2½ Stunden von Buchau.

Tuppadel (Alt-Tuppadel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liboch, Dorf mit 76 H., 456 E., Mühle und Brettsäge, wovon 3 H. mit 18 E. zu Citow gehören.

Tuppadel (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liboch, Dorf mit 8 H. und 49 E. in der Pfr. Witim.

Tuppadel, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf nicht weit von der Ostsee mit 28 H. und 187 E. Auf dem unfern gelegenen Berge Kirhöft, auch Habichtsberg genannt, ist 1 Leuchtthurm mit Wiesenwächterhaus.

Tuppen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölmer Dorf mit Windmühle, 14 H. und 122 E.

Tuppes (Tupaš), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 29 H. und 129 E. in der Pfr. Niemitschitz.

Tupsheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft, s. **Königs-** und **Tupsheide.**

Tur (Tury), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf mit 50 H., 370 E., Schloß und Mühle, bildet mit 7 andern Dörfern ein Gut, welches mit der Herrschaft Militschowes vereinigt ist.

Turan (Turana, Turanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smetna, Kirchdorf mit 37 H. und 295 E.

Turan, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Landg. Condino, Pfarrdorf bei Lodron und Val Vestino.

Turas (Turany), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Chirlitz, Pfarrdorf mit 100 H. und 634 E., wovon ein Theil zu Obrowitz und ein Theil (der kleinste) zu Königsfeld geh.

Turawa, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf und Hauptort der Majoratsherrschaft gl. Namens an der Malapane mit Schloß und Kapelle, Vorwerk, 2 Fischfeuern, Mühle, Försterei, Ziegelei, 64 H. und 515 E.

Turban, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Pernartitz, Dorf mit 32 H. und 306 E. in der Pfr. Hollezrieb.

Turchi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d' Istria, Weiler bei Gregorich.

Turcich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Weiler bei Dobasnizza.

Turdanitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler bei Maria Gail.

Turek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Krug mit 2 H. und 7 E.

Turesbach (Duresbach), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Fuhra.

Turesko, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Turew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 32 H. und 426 E.

Turew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Försterei mit 2 H. und 18 E.

Turiaco, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Kirchdorf mit Mühle, bei Pieris.

Turin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hrochow-Teinitz, Wirthshaus und Schmiede bei Bezdiekau.

Turin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brezan, Meierhof, Jägerhaus und Mühle bei Chotaun.

Turitz (Turice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 29 H. und 274 E. am rechten Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt.

Turkanf (Durchgang), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Sedlitz, Einschichte bei Malin.

Turkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 49 H. und 294 E.

Turken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölmer Dorf mit 12 H. und 76 E.

Turki, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler bei Castua.

Turkowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Roth-Janowitz, Mühle bei Wilimowitz.

Turkowitz (Dobrkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 11 H. und 100 E. in der Pfr. Gojau.

Turkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Podhoran, Pfarrdorf mit 57 H. und 389 E.

Turkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 23 H. und 163 E. in der Pfr. Hrusitz.

Turkowitzer Hammer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Hammerschmiede bei Favoritenhof.

Turkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 23 H. und 255 E.

Turloh, Meklenburg-Schwerin, A. Stern-

berg, Försterhof mit 2 H. und 36 E. bei Sternberg.

Turmasse, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu Poln.-Krawarn geh.

Turn (Trnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf mit 73 H., 405 E., 3 Mühlen und Steinkohlenbruch in der Pfr. Weißkirchlitz.

Turn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 16 H. und 67 E.

Turna (Groß-, Welka Turna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Sedlitz, Dorf mit 37 H. und 278 E. in der Pfr. Radomischel.

Turna (Klein-, Malá Turna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Wosek, Dorf mit 28 H., 177 E., Mühle und Wasenmeisterei, bei Radomischel.

Turn-Anstalt, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Neustrelitz, Haus mit 4 E. bei Neustrelitz.

Turnau, Bayern, s. **Thurnau**.

Turnau (Turnow nad Gizerau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Schutzstadt an der Iser mit der Vorstadt Konelup, 452 H., 3505 E., wobei 168 Israeliten, 2 Badehäusern, 13 Branntweinbrennereien, Briefsammlung, 2 Kirchen, Franziskanerkloster, 5 Kattunfabrikanten, Edelsteinschneidern, Granatenbohrern und 6 Jahrmärkten, gehört theilweise zur Herrschaft Groß-Skal.

Turnau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Pölland, Weiler bei Oberch.

Turnau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Dorf mit Pfarrei, 54 H. und 308 E.

Turnerhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Friesach, Schloß bei Zeltschach.

Turning, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Waasen, Weiler in d. Pfr. Heilig-Kreuz.

Turnisauel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, einzelnes Haus mit 12 E.

Turnitz (Twordomicze), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lundenburg, Markt mit 245 H., 1255 E., Pfarrei, Schule und 2 Jahrmärkten.

Turno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 97 E in der Pfr. Schleinitz.

Turnow (nad Gizernau) Oesterreich, Böhmen, s. **Turnau**.

Turnow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Kottbus, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei, 72 H. und 451 E.

Turnowitz, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Süssenheim, Schloß und Gut.

Turostowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 22 H. und 203 E.

Turostowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 30 H. und 239 E.

Turow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chraustowitz, Dorf mit 49 H. und 277 E. in der Pfr. Chraustowitz.

Turow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Častalowitz, Dorf mit 33 H. und 203 E. in der Pfr. Zuglau.

Turow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 11 H. und 64 E.

Turowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Seltsch, Dorf mit 27 H., 241 E., Meierei und Mühle mit Brettsäge und 3 Stampfen in der Pfr. Cheynow.

Turowietz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pusttowie mit 4 H. und 31 E.

Turowitz (Turowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Oekowohstitz, Dorf mit 49 H. 286 E. und Mühle.

Turowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Ober-Cerekwe, Dorf mit 17 H. und 137 E. in der Pfr. Ober-Cerekwe.

Turowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Hauland mit 3 H. und 26 E.

Turowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 18 H. und 242 E.

Turowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Abbau mit Haus und 3 E.

Turrach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, Dorf und Gemeinde mit Vikariat im Dekanate Stadt, 39 H., 211 E., Benefizium und Eisenschmelzofen.

Turska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Militschowes, Mühle bei Tuř.

Turško, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kakonitz, Gut im östlichen Theile des Kreises, dem ritterlichen Kreuzherren-Orden mit dem rothen Stern gehörig, mit 2347 Joch 322⅔ □Kl. Areal und 765 E. Das Dorf Turško hat 56 H., 592 E., Kirche, Pfarrei, Schloß und Meierhof.

Turško, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Pfarrdorf mit 82 H. und 737 E.

Turskywerch, Oesterreich, Steiermark, s. **Türkenberg**.

Tursznitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Erbpachtgut mit 30 H. und 313 E.

Turtsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Maschau, Kirchdorf mit 46 H. und 270 E., an der Straße nach Duppau.

Tuřy, Oesterreich, Böhmen, s. **Tuř**.

Turza, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 195 E.

Turzany, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 25 H. und 183 E.

Turze (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 13 H. und 116 E.

Turze (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 5 H. und 69 E.

Turze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit Vorwerk, 13 H. und 107 E.

Turzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit Mühle, 22 H. und 197 E.

Turzno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Hauptgut u. Dorf mit 25 H. u. 321 E.

Turzonka, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit Unterförsterei, 3 H. u. 30 E.

Turzyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 167 E.

Tusaki, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Hof bei Krottenburg.

Tusch (Susty), Oesterreich, Böhmen, Kr.

Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 35 H., 213 E. und Mühle, bei Tweras.

Tusch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 22 H. und 142 E.

Tuschebach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit der Tuschebacher Mühle, 2 H. und 20 E.

Tuschel, Bayern, s. **Duschel.**

Tuschelberg, Bayern, s. **Duschelberg.**

Tuschenbeck, Lauenburg, Dorf bei Ratzeburg mit adeligem Lehengut, Pfrgr., 41 H. u. 304 E., im Kirchsp. Grönau.

Tuschendorf, Hannover, Unterhoya, Amt Hoya, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Martfeld.

Tuschenthal, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Kirche bei Tschernembl.

Tuscherdamm, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, städt. Kathnerdorf mit 3 H. und 20 E.

Tuschetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Einschichte mit 2 H. bei Mechniow.

Tuschewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Gut mit 7 H. und 57 E.

Tuschhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Hof zu Delecke geh.

Tuschin (Tuzin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Radim, Dorf mit 3 Mühlen, 40 H. und 297 E., von welchen 2 H. und 17 E. zu Kumburg gehören, in der Pfr. Radim.

Tuschin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 14 H. und 71 E.

Tuschitz (Tužice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Dorf mit 21 H. und 144 E. in der Pfarrei Zamlekau.

Tuschkau (Tusstow, Dorf Tuschkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Pfarrdorf mit 44 H. und 438 E. bei Chotieschau.

Tuschkau (ob der Mies, Weiß-Tuschkau, Taustkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Tschemin, Schusstadt mit 122 H., 954 E., Kirche, Schule, Magistrat, Brauhaus u. Mühle.

Tuschkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit Mühle und Glashütte, 32 H. und 176 E.

Tuschkausche-Hütte (oder Grünthal), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Unterförsterei mit 7 E.

Tuschkomka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Plaß, Wirthshaus bei Hadacka.

Tuschmitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Pfarrdorf mit 28 H., 136 E. und Steinkohlenbruch.

Tuschnitz (Tüschnitz), Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, evangel. Dorf mit 20 H., 106 E. und Ptrgr.-Amt des Freiherrn von Künsberg, in der Pfr. Küps und Schmölz.

Tuschowitz (Tussowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Hradek, Dorf mit 40 H. und 236 E. in der Pfr. Kraschtitz.

Tusmühl (Thusmühl), Bayern, Oberfranken, Landg. Kirchenlamitz, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Oberröslau.

Tussegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Duschau.**

Tusseinen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, adelige Domaine und Windmühle mit 6 H. und 64 E.

Tussenhausen (oder Angelberg), Bayern, Schwaben, Lbg. Türkheim, Markt mit 117 H., 692 E., Schloß, Lohmühle, Brücke über die Flossach und Pfarr-Amt des Dekanats Kirchheim.

Tusset (Tussethäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 15 H. und 146 E. in der Pfr. Böhmischkrohren.

Tussetschlag (Brzowisste), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 14 H. und 109 E. in der Pfr. Stein.

Tussing, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde in der Pfr. Geiselhöring.

Tuskowy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Duschowitz.**

Tussowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Tuschowitz.**

Tussowička, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Hradek, Einschichte mit 18 E. bei Tuschowitz.

Tustiverh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Gonowitsch, Weiler bei Waatsch.

Tuszkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut u. Dorf mit 19 H. u. 217 E.

Tutatio, Oesterreich, Ober-, Traunkr., siehe **Klaus.**

Tuthackenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Zebau, Mühle bei Schippin.

Tutlek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Kosteletz, Dorf mit 50 H. und 294 E. in der Pfr. Kosteletz.

Tutow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Gut und Windmühle, 11 H. und 135 E.

Tutschach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Weiler mit Kapelle bei Aflenz.

Tutschane, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifenberg, Weiler bei Sagratz.

Tutschay (Tučay), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im südlichen Theile des Kreises mit 2098 Joch 200 □Kl. Areal und 1320 Einw. Das Dorf Tutschay hat 139 H., 1123 E., Pfarrkirche, Schloß, Potaschesiederei, Meierhof und Mühle mit Brettsäge.

Tutschay (Tučapy), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Wischau, Dorf an der Brünner Poststraße mit 97 H., 530 E., Branntweinbrennerei und Mühle.

Tutschay (Tučapy), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Holleschau, Dorf mit 56 H. und 322 E. in der Pfr. Holleschau.

Tutschapy (Tučapý), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Welehrad, Dorf mit 48 H. und 293 E. in der Pfr. Borschitz.

Tutschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 41 H. und 311 E.

Tutschfelden, Baden, Oberrheinkr., Amt Kenzingen, Pfarrdorf mit 75 H. und 408 E.

Tutschna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Neul.

Tutteln, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Dorf mit 10 H. und 311 E.

Tutteln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, s. **Jänischken.**

Tutteln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Raanit, kölm. Dorf mit 9 H. und 74 E.

Tutteln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 20 H. und 102 E.

Tuttenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grag, Bez. Pöllau, Weiler bei Pöllau.

Tuttenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Höfe mit 4 H. und 29 E.

Tuttendörfel, Oesterreich, Unter-, UMB., Ebg. Magist. Korneuburg, 3 einzelne Häuser unweit Korneuburg an der Donau, in der Pfr. Korneuburg.

Tuttendorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf mit 61 H. und 504 E.

Tuttenhof, Oesterreich, Unter-, UMB., Ebg. Bisamberg, ein einzelner Meierhof unweit Korneuburg.

Tuttigen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. Weissenkirchen.

Tutting, Bayern, Niederb., Ebg. Rotthalmünster, Dorf mit 21 H. und 194 E. in der Pfr. Kirchham.

Tutti Santi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirchdorf an der Straße nach Pisino.

Tutti Santi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pirano, Kirchweiler am Porto Rose.

Tuttlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., Oberamtsstadt mit 5160 E., Nebenzoll- und Postamt, Revierförsterei, 2 Kirchen, Leinwand- und Seidenweberei, Strumpfweberei, Wollenzeugfabriken, Leimsiedereien, Papiermühle, Bleiche, Bierbrauereien, Messerschmieden, Nagelschmieden und Kinderrettungsanstalt, liegt an der Donau. Das Oberamt Tuttlingen hat 27,691 E. in 24 Gemeinden.

Tutz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Pernartitz, Kirchdorf mit 26 H. u. 130 E.

Tuzach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Weiler bei Gurnitz.

Twardawa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, Mühle, 60 H. und 419 E.

Twardow, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Pleschen, Pfarrdorf mit 23 H. und 212 E.

Twardowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Twardowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 8 H. und 44 E.

Twarotznitza, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 4 H. und 38 E.

Twarosna, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, s. **Wosenitz.**

Tweehusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Weener.

Tweelbäke, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Bauerschaft mit 43 H. und 258 E. im Kirchsp. Osternburg.

Tweer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, 2 Höfe mit 26 E.

Twelberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Vorwerk zu Sydow geh.

Twelkenmühle, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, Amt Schöppenstedt, Mahl-, Oel- und Borkenmühle bei Schöppenstedt mit 11 E.

Twendamm, Hannover, Stade, Bremen, A. Dorum, 9 Höfe und Windmühle bei Misselwarden.

Twenq, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Pfarrdorf mit 19 H. und 154 E., 2 Stunden von Mauterndorf.

Tweng (In, Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, 3 Weiler bei St. Peter mit 2 Mühlen.

Twenge, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, 2 Höfe in der Pfr. Bissendorf.

Tweras (Sweras), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Pfarrdorf mit 16 H. und 115 E.

Twergaiten, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, Bauerdorf mit 21 H. und 135 E.

Twerschitz (Tvřrici), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Postelberg, Dorf mit 41 H. und 193 E., wovon 8 H. das der Saazer Dechantei gehörige Gut Twerschitz bilden, ist nach Stankowitz eingepfarrt.

Twieflingen, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Schöningen, Pfarrdorf an der Südseite des Elms, mit Domaine, 56 H. und 429 E.

Twichausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Destel geh.

Twielenfleth, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Pfarrdorf mit 86 H., 473 E., Rhede, Zoll- und Steuerreceptur.

Twierdzyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorwerk, 7 H. u. 84 E.

Twießel, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, 4 adelige Höfe in der Pfr. Althausen.

Twießelhop, Hannover, Lüneburg, Amt Bergen, Haus bei Bergen.

Twist, Oldenburg, s. **Twist.**

Twistfort, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Plau, Försterhof mit Erdmühle und 16 E. bei Plau.

Twigtens, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, 3 H. in der Pfr. Stedesdorf.

Twilenstether-Sand (Zuls-Sand), Holstein, Herrschaft Pinneberg, königl. Pachthof mit 9 E. in der Pfr. Wedel.

Twillbek, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Höfe unter Nienstedt.

Twillingen, Preußen, Rgbz. Münster Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 75 H. und 490 E.

Twimberg, Oesterreich, Illyrien Kr. Klagenfurt, Bez. Waldenstein, Schloß an der Lavant, wo der Waldensteinbach in dieselbe fließt.

Twingenberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Dollein, Burgruine bei Giebau.

Twist (Heseper), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Pfarrdorf mit 48 H. und 310 E.

Twist (Rühler), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Amt Meppen, Kolonie mit 48 H. in der Pfr. Twist (Heseper).

Twist (oder Twiest), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, einzelne Hausstätte mit 12 E. im Kirchsp. Hatten.

Twiste, Waldeck, Distr. der Twiste, OA.

Arolsen, Pfarrdorf an der Twiste mit herrschaftl. Meierei und Papiermühle, 141 H. und 932 E.

Twistedten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kath. Pfarrdorf mit Jahrmarkt, 74 H. und 454 E.

Twistemühle, Preußen, Rgbz. Minden, Frucht- und Oelmühle zur Kreisstadt Warburg gehörig.

Twistenberger Mühle, Waldeck, Distr. der Twiste, Dk. Arolsen, Mahl- Oel- und Sägemühle mit 5 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Twistenborstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, 2 Höfe in der Pfr. Selsingen.

Twistern, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Rodenkirchen zu Hartwarden, 2 einzelne Besitzungen bei Havendorf mit 11 Einw. im Kirchspiele Esenshamm.

Twistringen, Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, Pfarrdorf mit 127 H., 1151 E., Zoll- und Steuerreceptur.

Twiströmen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 11 E.

Twitting, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haagen, Höfe mit 3 H. und 28 E.

Twixlum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 39 H. und 248 E.

Twölftemühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Mühle zu Marienborn gehörig.

Twordonicze, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, s. **Turnitz**.

Tworkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk und den Vorwerken Annahof oder Neuhof und Eichenhof, 2 Mahl- und Sägemühlen, der Feldkapelle St. Urbani, 141 H. und 1071 E.

Tworkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, Dorf mit 19 H. und 191 E.

Tworog, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Tost, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Ziegelei, Frischfeuer, 101 H. und 592 E.

Tworowice (Stara-), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Tworowitz** (Alt-).

Tworowitz (Alt-, Tworowice Stara), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Waischowitz, Dorf, welches mit der damit zusammenhängenden Ansiedelung Neu-Tworowitz 69 H. u. 429 E. enthält, die nach Klenowitz eingepfarrt sind.

Tworschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im südwestlichen Theile des Kreises, hat mit Hurka 2144 Joch 378 □Klafter Areal und 1057 E. Das Dorf Tworschowitz hat 29 H., 119 E., Schloß, Meierhof und Schäferei und ist nach Bistritz eingepfarrt.

Tworsimirke (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 26 H. und 168 E.

Tworsimirke (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 27 H. und 190 E.

Tworzelin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel, Vorwerk zu Alt-Kosel geh.

Tworzewitz (Groß-, Tworzyanice wielkie), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 22 H. und 186 E.

Tworzewitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 22 H. und 144 E.

Tworzimo, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pfarrkirche zu Kochanowitz geh.

Tworzymkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 6 H. und 37 E.

Tworzymirki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 14 H. und 125 E.

Twrdkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Pürkau**.

Twrdina (Gwardin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bilin, Dorf mit 25 H. und 141 E. bei Bilin.

Twrdoslaw, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, s. **Droslau**.

Twrin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cernowitz, Einschichte mit 3 H. bei Lidman.

Twrohraz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Durchlaß**.

Twrsitz (Twrsyce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wällischbirken, Dorf mit 21 H. und 137 E. in der Pfarrei Předslawitz.

Twrz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Janowitz, Schloßruine bei Janowitz.

Twrze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Polna, Freihof mit Mühle bei Pesendorf.

Twskoppel, Holstein, Gut Travenort, Viehkathe und 7 H., bei Travenhorst.

Tychow (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Pfarrdorf mit Holzwärterei, Ziegelei, 48 H. und 422 E.

Tychow (Woldisch-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Pfarrdorf an der Persante mit Wassermühle, 20 H. und 165 E.

Tychow oder **Wendisch-Tychow**, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Pfarrdorf an der Wipper mit Vorwerk, 59 H. und 684 E.

Tylla (oder Dille), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Krug, s. **Dille**.

Tyllitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Pfarrdorf mit 40 H. und 241 E.

Tyllitzki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbpachtvorwerk mit 9 H. u. 60 E.

Tympen (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 2 H. und 16 E.

Tympen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus und 8 E.

Tynec, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Teinitz**.

Tynistě, Oesterreich, Böhmen, s. **Tinischt**.

Tynwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Vorwerk mit 7 H. und 102 E.

Tyra, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Jablunkau, Mühle am Tyrabache.

Tyrlaching, Bayern, Oberb., Bdg. Tittmoning, Kirchdorf mit 44 H. und 265 E. im Pfarr-Vikariate Feichten.

Tyrlbrunn, Bayern, s. **Tirlbrunn**.

Tyrn (Děrne), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Petrowitz, Dorf mit 102 H., 722 E., 2 Wassermühlen und 1 Windmühle in der Pfr. Fulnek.

Tyrnau, Bayern, s. **Thürnau**.

Tyrnowá, Oesterreich, Böhmen, s. **Tirna.**

Tyrnawan (Trnowany, Türnowan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Dobritschan, Dorf mit 22 H. und 115 E., von welchen 15 H. der Stadt Saaz gehören, in der Pfr. Liebeschitz.

Tyrol, Bayern, s. **Tirol.**

Tyrol, (Stropecko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kron-Poritschen, Dorf mit 21 H. und 122 E. bei Poritschen.

Tyrol, Oesterreich, gefürstete Grafschaft, womit das Land Vorarlberg verbunden ist, liegt im Westen der Monarchie und gränzt östlich an Salzburg und Illyrien, südöstlich und südlich an das lombardisch-venetianische Königreich, westlich an den Kanton Graubündten der Schweiz und nördlich an den Bodensee und Bayern. Die größte Breite von Südwest nach Nordwest beträgt $34^{79}/_{100}$ Meilen, die größte Länge vom Bodensee bis zum Ende des Pusterthals $36^{92}/_{100}$ Meilen. Sie ist durchaus Gebirgsland und liegt überhaupt im Gebiete der höchsten Gebirgszüge Europas, die Wasserscheide vom Rhein, der Donau und dem Po enthaltend. Die Alpen durchziehen das Land in drei fast parallel von West nach Ost gehenden Hauptgebirgszügen. Der erste Hauptzug oder die rhätischen Alpen kommen vom Bermina in Graubündten, scheiden Tyrol in den nördlichen und südlichen Theil und gehen über den Brenner bis zum Großglockner. Die Oetzthaler Gruppe ist der Hauptgebirgsstock des Landes. Mit diesem läuft ein anderer Zug dieses Gebirgs fast parallel, bildet die lombardischen Alpen und erreicht im Orteles den höchsten Punkt der Monarchie. Die tyroler oder deutschen Alpen ziehen nordwärts vom Inn über den Arlberg und schließen das Innthal nördlich ab. Die trienter Alpen gehen vom Gardasee in großem Bogen gegen Nordwest und heißen vom S. Pellegrino an karnische Alpen. Diese Alpenzüge fallen fast sämmtliche schroff u. steil nach Süden ab und bilden kurze Seitenthäler, laufen aber nordwärts in längeren und parallelen Rücken aus. Die Gletscher, hier Ferner genannt, reichen bis 3800 Fuß in die Thäler hinab und nehmen einen Raum von $8^1/_4$ Meilen ein. Es sind hier gegen 80 bekannt; die größten sind der Oetzthaler Gletscher, Sulden-, Floiten-, und Durzerferner. Da die Gletscher zunehmen oder vorrücken, so sind sie für die Gegenden gefährlich, was besonders beim Suldenferner und im Ridnauer Thal der Fall ist. Tyrol hat ungeachtet seiner hohen Gebirge doch die niedrigsten Alpenpässe, da der Brennerpaß nur 4220 Fuß über dem Meere liegt. Die übrigen wichtigsten Pässe sind die Malserheide, das Timbljoch, der Arlsberg, Schloßberg, Achenpaß, die Pässe bei S. Pellegrino, Corfara und das Stilfser- oder Wormserjoch, der höchste von allen. Die genannten drei Hauptgebirgszüge bilden auch drei Hauptthäler, in welche die übrigen einmünden; es sind dies das Innthal, Etschthal und Pusterthal, ersteres und letzteres in östlicher, das Etschthal in südlicher Richtung sich öffnend. Ebenen gibt es in Tyrol eigentlich gar nicht, sondern nur Erweiterungen der Thäler. Am rauhesten ist das Pusterthal. In geognostischer Hinsicht gehört Tyrol zu den merkwürdigsten Ländern, da hier die größte Mannichfaltigkeit der Bildungen herrscht und z. B. das Fassathal allein den größten Theil der in Europa vorkommenden Gebirgsformationen enthält. An Höhlenbildungen ist das Land weniger reich und die bedeutendste Höhle ist bei Costallo im Valsugana. Zahlreicher sind die Engpässe, welche durch die heldenmüthige Vertheidigung des Volks merkwürdig wurden. Der Paß Finstermünz und die Schnauer Klamm im Stanzerthal stehen oben an. Auch Bergstürze leidet Tyrol sehr oft und der furchtbarste ist einer bei S. Marco unter Roveredo. Die Hauptflüsse des Landes sind der Rhein mit der Ill und Bregenzer Ache, der Inn mit der Rosanna, Oetzbach, Sill, Ziller, die Drau, Iller, Isar und der Lech, die Etsch mit der Eisack, Rienz, Avisio und dem Noceflusse, die Brenta, Sarca und Chiese. Man zählt über 150 größere Wasserfälle. Die Seen sind nicht sehr groß, da die Seen von Idrio und Garda großentheils zu Italien gehören. Die wichtigsten sind der Aachensee, Plansee, Halterwang-, Hintersteiner-, Reschen-, Heider-, Mitter-, Brenner-, Kalterer-, Ledro- und Loppiosee. Den Bodensee berührt das Land nur. Moräste gibt es nicht und die großen Versumpfungen an der Etsch sind längst ausgetrocknet. Mineralquellen zählt man 123, deren bekannteste das Mitterbad, Rabbi, Pejo, Innichen, Altprax, Schalderbad, Reute, Comano und Carano sind. Das Klima ist zu beiden Seiten der Alpen sehr verschieden, aber gesund. Im Norden ist es rauh und kalt, besonders in den Seitenthälern; noch mehr ist es im Westen des Landes und im Pusterthale der Fall, dagegen herrscht im Süden schon große Milde und die Gegenden von Riva, Roveredo und Ala haben schon ein ganz italienisches Klima. — Die Einwohner sind theils Deutsche, theils Italiener; die Sprache der Letzteren schreitet aber immer weiter nordwärts und erobert deutsches Gebiet. Die Deutschen bewohnen die Nordseite der Alpenkette und das Pusterthal, auch das Etschgebiet bis unter Meran und Bozen, doch beginnt das Gebiet der Italiener eigentlich erst unter Salurn, in den Kreisen Trient und Roveredo. Merkwürdig sind dabei einige rings von Italien eingeschlossene Bezirke, wo etwa 11,000 Menschen eine eigenthümliche deutsche Mundart sprechen. Es sind dies die Bewohner der Gemeinden Casotto, Brancafora, Luserna, Lavarone, Vignola, Frastlongo, Fierozzo, Palu, Folgaria. Tramibileno und Terraanolo. Nach der im Jahre 1837 vorgenommenen Zählung war die Einwohnerzahl:

Kreis	Männl.	Weibl.	Zusamm.	Städte	Märkte	Dörfer	Weiler	Häuser
Vorarlberg	48175	50356	19981	3	4	152	371	16926
Imst .	44578	48360	19389	2	3	178	392	13614
Schwaz	61646	67346	26028	5	3	140	150	18098
Brunec	47547	52728	19577	4	5	169	160	13520
Bozen .	51612	54844	23026	3	3	122	51	14004
Trient .	93494	91008	36309	1	10	216	102	26298
Roveredo	53914	51534	21510	4	1	229	96	15513
Zusammen	400936	416176	165762	22	29	1306	1231	116967

Im Jahre 1840 zählte Tyrol 839,755 Einw., worunter 417,522 männl. und 422,232 weibl., so daß auf einer Geviertmeile etwa 1700 Menschen wohnen. Im Jahre 1837 wurden 5181 Ehen geschlossen, 24,041 ehliche und 1346 uneheliche Kinder geboren und starben 22,753 Personen, worunter 173 gewaltsam. Der Tyroler ist im Allgemeinen gesund und kräftig und erreicht ein hohes Alter. Kretinen sind häufig. Als die schönsten Leute gelten die Zillerthaler, als die stärksten die Passeirer, beim weiblichen Geschlechte stehen die Bregenzer voran. Hauptnahrung sind Mehlspeisen, namentlich der Maisbrei. Die Volkstracht ist so mannichfaltig, daß fast jedes Thal seine besondere Eigenthümlichkeiten hat. Die Männer tragen im Allgemeinen Wadenstrümpfe, die das Knie blos lassen, kurze Hosen von dunklem Leder, breite Hosenträger und Gürtel über einer rothen Weste, kurze Jacke und große runde Hüte mit breiten Bändern. Dies ist das Allgemeine der Tracht; bei dem weiblichen Geschlechte ist die Mannichfaltigkeit derselben aber noch größer und nur das allgemein, daß sie große, hirnförmig gestrickte Hauben von weißer oder blauer Wolle tragen. Die Wohnungen sind denen der andern Alpenländer gleich, die Städte alt und unregelmäßig. Im Hochgebirge gibt es nur Blockhäuser. Der alte Charakter der Tyroler hat sich ziemlich eigenthümlich erhalten, besonders Liebe zur Heimath und blinde Treue zum Hause Habsburg, von dem sie aber nur schlechten Dank geärndtet haben. Die Sittlichkeit hat in neuerer Zeit abgenommen, nur im Gröbener Thale ist sie noch die alte geblieben. Die Tyroler sind fleißig und sparsam, lieben den Gesang, dem das Jodeln eigenthümlich ist, besonders aber öffentliche Vergnügungen, und sind vortreffliche Schützen. Maler und Bildhauer von Ruf gingen schon verschiedene aus Tyrol hervor, aber nur wenige Gelehrte und Denker. Unter letzteren ragen fast nur J. v. Hormayr, J. Ennemoser, Ph. J. Fallermayr und Jordan hervor. — Der Boden ist im Allgemeinen nicht sehr fruchtbar. Man nimmt an, daß 377,300 Joch Aecker, 55,300 J. Weinland, 432,500 J. Wiesen, 648,800 J. Weiden, 430 J. Olivenhaine und 1,946,200 Joch Waldungen vorhanden sind. Der Grundbesitz ist in Tyrol zu sehr getheilt, besonders im Vorarlberg, wo man z. B. im Bdg. Feldkirch mehr als 41,006 unter eigenen Zahlen vorgetragene Grundstücke findet und das Steuerkataster in Ehrenberg fast allein 90 Foliobände. In mittleren Jahren werden an halben Metzen erzeugt: 769,000 Weitzen, 1,624,000 Roggen, 747,000 Gerste, 680,000 Hafer, 1,381,000 Mais, 302,000 Heidekorn, 3,043,000 Kartoffeln. Wein wird etwa 825,000 Eimer erzeugt und zwar 26,000 Eimer in Vorarlberg, 3300 Eimer bei Brixen und Mühlbach, 418,000 E. im Kreis Botzen, 256,700 E. im Kr. Trient und 121,000 E. im Kr. Roveredo. Die Obstbaumzucht ist sehr wichtig, besonders im Süden. Dort liefert das Landgericht Riva jährlich 30,000 und Arco 45,000 Stück Zitronen. An Olivenöl werden etwa 1000 Centner gewonnen, an Kastanien 25,000 halbe Metzen. Außerdem baut man 23,000 Centner Flachs und Hanf, Tabak, Somach, Maulbeeren und A. Die Viehwirthschaft beruht hier auf der Alpenwirthschaft, könnte aber noch bedeutender verbessert werden. Man zählt 3685 Fohlen, 1246 Hengste, 10,682 Stutten und 8150 Wallachen, 3671 Mauthiere u. Esel, 14,402 Stiere, 62,654 Ochsen, 294, 097 Kühe, 116,842 Kälber und Terzen, 420,798 Schaafe, 169,011 Ziegen und 46,756 Schweine. Auch die Bienenzucht wird emsig betrieben und liefert 1250 Centner Honig und 240 Centner Wachs. Wichtig für Süden ist die Seidenzucht. Man gewinnt jährlich 3,220,200 Wiener Pfund Cocons zum Werthe von 2,700,000 fl. Die Jagd ist noch bedeutend, aber nicht wie früher. Steinböcke und wilde Schweine sind längstens vertilgt, Gemsen noch zahlreich, am meisten bei Ampezzo, Rehe, Hasen und Murmelthiere häufig. Bären und Wölfe kommen öfters vor, auch Luchse, wilde Katzen, Lämmergeier und Uhu. Der Bergbau war in früheren Zeiten für Tyrol sehr wichtig, hat aber um Vieles abgenommen. Man findet 19 bedeutendere Erzbergwerke, wovon die meisten im Kreise Schwaz, welche jährlich etwa über 30 Mark 5 Loth Gold, 752 Mark 11 Loth Silber, 3102 Centner Kupfer, 2538 Centner Blei, 52,778 Centner Roheisen und 4000 Centner Gußeisen liefern. Der Geldwerth dieser Metallerzeugnisse ist 441,000 fl. Salz findet man reichlich bei Hall, ferner gibt es Marmor, Wetzschiefer, Gyps, Feuersteine, Steinkohlen, Kreide, Ocher, Grünerde und Torf. Die Industrie ist mannichfaltig, aber nicht großartig. Ein Kupferwalzwerk ist zu Brixlegg, eine Messingfabrik zu Achenrain, Fabrik ironischer Waaren zu Schwaz, Maschinenfabrik, Bleiwalzwerk und Kupferhammer in Vorarlberg, viele Metallfabriken im Stubaithale, Seidenspinnereien in Südtyrol, Teppichmacher im Thale Defferegggen, Holzschnitzer in Gröden, Fassa und Fleims. Man findet überhaupt im ganzen Lande 2259 Mühlen, 97 Bierbraereien, 80 Apotheken, 10 Buchdruckereien, zahlreiche Baumwollspinnereien und Webereien in Vorarlberg mit 113,982 Spindeln und 614 mechanischen Webstühlen u. s. w. Viele Tyroler wandern jährlich ins Ausland und treiben Handel mit Teppichen, Handschuhen, Holzschnitzwaaren und Bildern. Im Ganzen mögen jährlich 33,600 Tyroler auf diese Art in die Fremde ziehen. Im Allgemeinen ist der Handel Tyrols nicht von großer Wichtigkeit, dagegen die Durchfuhr bedeutend, da Tyrol gegenwärtig einige vorzügliche Straßen über die Alpen hat. Das Postwesen ist noch ziemlich mangelhaft bestellt. — Tyrol ist eine gefürstete Grafschaft und seine früher wichtiger gewesene Provinzialverfassung wurde am 24. März 1816 durch Kaiser Franz I. neu geordnet. Hiernach besteht die Landschaft aus den vier Ständen der Prälaten und Herren, Ritter und Adeligen, in einen Stand vereinigt, der Bürger u. der Bauern. Präses ist der Landeshauptmann, den der Kaiser ernennt, gewöhnlich der Gouverneur. Sein Stellvertreter ist der Landmarschall. Die Stände werden durch 52 Verordnete, aus jedem Stande vertreten, die zusammen den großen Ausschuß

von Tyrol bilden. Zu demſelben gehören die Biſchöfe von Trient und Brixen, die Domkapitel daſelbſt, das Damenſtift, die Abteien Wilten, Stams, Neuſtift, Marienberg, Fiecht, Innichen, Wälſchmichael und Gries. Den Bürgerſtand vertreten die Städte Meran, Botzen, Innsbruck, Hall, Sterzing, Lienz, Glurns mit Vils, Rattenberg, Kufſtein, Kitzbühel, Roveredo mit Arco, Trient mit Riva, Brixen mit Klauſen und Bruneck. Die Bauerſchaft wird nach Gerichten oder Vierteln vertreten und zwar nach den Vierteln Etſch, Eiſack, Oberinnthal, Unterinnthal, Vintſchgau, Puſterthal, Burggrafenamt, Wippthal, Trient und Brixen, die Gerichte Landeck, dann Rattenberg, Kufſtein, Kitzbühel und Hopfgarten zuſammen, Valſugana aber mit Vallagarina in vierjähriger Abwechſelung. Dieſer große Ausſchuß verſammelt ſich nur auf Berufung des Landesfürſten, hat aber zur Beſorgung der fortlaufenden Geſchäfte einen kleinen Ausſchuß, die landſchaftliche Aktivität, welcher aus vier Abgeordneten, für jeden Stand Einen, beſteht, unter Vorſitz des Landhauptmannes, zu Innsbruck verſammelt iſt und die nöthigen ſtändiſchen Beamten zur Seite hat. Dem Landtage iſt, wie in den übrigen deutſchen Erbländern, die Leitung des Landesſchutdenweſens, die Vertheilung und Erhebung der Grundſteuer zugewieſen, nach Maßgabe des jährlich bekannt gegebenen Poſtulats. Vorarlberg hat eine beſondere ſtändiſche Verfaſſung. Das Wappen iſt ziemlich reich an Emblemen. Tyrol enthält zwei Bisthümer, Brixen und Trient, jedoch gehören etwa 56,400 Einwohner zum Sprengel von Salzburg. Man zählt 355 Pfarreien, 410 Kuratien, 27 Vikariate, 52 Lokalkaplaneien, 244 Expoſituren u. 35 Beneficien; davon ſind die meiſten Stellen in Trient, obwohl dieſe Diöceſe nicht viel größer iſt, als Brixen. Weltprieſter ſind 120 in der Diöceſe Salzburg, 923 in Brixen und 1467 in Trient. Männliche Klöſter und Stifte ſind 54 mit 590 Mönchen u. weibliche 19 mit 280 Nonnen und 140 Schweſtern vorhanden. Ein adeliges Damenſtift beſteht zu Innsbruck. Jenes zu Halle iſt in Präbenden verwandelt. — Oberſte Landesbehörde iſt das Gubernium, dem zahlreiche Beamten unterſtehen. Oberſter Gerichtshof iſt das Appellations- und Kriminalobergericht zu Innsbruck, dem 20 Kriminalunterſuchungs- und 7 Urtheile ſprechende Gerichte untergeben ſind. Advokaten ſind 66 vorhanden, davon allein 55 im ſüdlichen Theile. Die mittleren Verwaltungsſtellen ſind die Kreisbeamten, die unteren die Magiſtrate und Landgerichte. Erſte ſind zu Innsbruck, Botzen, Trient und Roveredo, letztere ſind auf die einzelnen Kreiſe alſo vertheilt: Kreis Vorarlberg, Landgericht Bregenz, Bregenzerwald, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz, Montafon. Kreis Imſt oder Oberinnthal, die Ldg. Glurns, Naubers, Rieb, Landeck, Iſchgl und Galthür, Imſt, Reutte, Silz u. Telfs. Kr. Schwaz oder Unterinnthal, die Ldg. Steinach, Mieders, Wilten, Hall, Schwaz, Fügen, Zell, Rattenberg, Hopfgarten, Kufſtein und Kitzbühl mit Pillerſee. Kr. Bruneck oder Puſterthal, die Ldg. Sterzing, Brixen, Mühlbach, Bruneck, Taufers, Enneberg, Welsberg, Sillian, Lienz, Windiſchmatrei, Buchenſtein und Ampezzo. Kr. Botzen oder an der Etſch, die Ldg. Schlanders, Meran, Paſſeir, Lana, Kattern, Klauſen, Kaſtelrutt, Ritten, Karneid, Sarnthal und Neumarkt. Kr. Trient, die Ldg. Lavis, Cembra, Cavaleſe, Faſſa, Civezzano, Pergine, Levico, Borgo, Strigno, Primiero, Vezzano, Mezzolombardo, Cles, Fondo u. Male. Kr. Roveredo, die Ldg. Calliano, Rogaredo, Roveredo, Ala, Mori, Riva, Arco, Stenico, Tione, Condino und Val di Ledro oder Lederthal. Unter dieſen 76 Landgerichten ſind nur 5 Patrimonialgerichte, nämlich: Kitzbühl, Rogaredo, Mori, Ala und Arco. Die Einkünfte des Landes ſollen 4½ Million fl. betragen, was jedoch nicht ſehr wahrſcheinlich iſt. Ueber die Ausgaben beſtehen noch weniger zuverläſſige Nachrichten. Es betrug im Jahre 1837 die Grundſteuer 2343 fl., die Häuſerſteuer 3149 fl. u. die Dominikalſteuer 3233 fl. im Vorarlberg und von der Gleba 70,562 fl., von den Adelsbezügen 19,039 fl. in Tyrol. Ueber die Schulen Tyrols iſt das Nähere ſchon im Band IV. Seite 858 geſagt. Eine Univerſität ohne theologiſche Fakultät iſt zu Innsbruck, ebendaſelbſt auch das Ferdinandsmuſeum mit guten Sammlungen. In Roveredo iſt eine gelehrte Geſellſchaft, in Innsbruck ein Verein zur Beförderung der Tonkunſt. Der Unterricht ſteht im allgemeinen noch auf einer tiefen Stufe und die Geiſtlichkeit iſt wenig aufgeklärt. Für die Geſundheitspflege ſorgen 233 Aerzte, 311 Wundärzte, 792 Hebammen und 30 Viehärzte und Kurſchmiede. Hoſpitäler ſind 57 vorhanden, ein Irrenhaus zu Hall, ein Gebär- und Findelhaus in Trient. Die Armenanſtalten beſitzen ein Vermögen von 3,216,784 fl. Tyrol ſtellt ein Kaiſerjägerregiment, das nicht außer Lands gezogen wird. Der Militärſtand zählt 4345 Köpfe. Das Land iſt durch Päſſe und Gebirge ſehr geſchützt; eigentliche Feſtungswerke ſind aber blos zu Brixen, Kufſtein und Finſtermünz. — Tyrol ſindet man ſchon in den älteſten Zeiten bewohnt, denn es war der Uebergangspunkt der nordiſchen Völker nach Italien. Frühe war das Land römiſche Provinz und wurde von dieſen befeſtigt. Durch die Völkerwanderung litt das Land viel, aber ſpäter behielt es mehr Ruhe. Trient wurde ein Herzogthum, Brixen ein deutſches Reichsfürſtenthum. Später blühte das Geſchlecht der Grafen von Tyrol, die aus der Erbſchaft der Familie der Grafen von Andechs reiche Güter im Inn- und Wippthale gewannen. Als ſie 1254 ausſtarben, erhielten die Grafen von Görz Tyrol und herrſchten, bis das Geſchlecht im Jahre 1363 im Mannsſtamme ausſtarb und Margarethe Maultaſche das Land an die Erzherzoge von Oeſterreich übergab. Seither verblieb Tyrol bei dieſem Hauſe und wurde auch 1665 ganz mit den öſterreichiſchen Staaten vereinigt. Wie Tyrol zu Anfang dieſes Jahrhunderts mit Trient und Brixen vergrößert, dann an Bayern abgetreten und 1813 wieder an Oeſterreich zurückgegeben wurde, zeigt die deutſche Geſchichte, ebenſo die

heldenmüthige Landesvertheidigung unter Hormayr, Hofer und And. Aus neuerer Zeit ist nur noch zu erwähnen, daß die Jesuiten hier wieder aufgenommen sind und im Jahre 1837 288 Zillerthaler, die der protestantischen Konfession angehörten, zur Auswanderung gezwungen wurden.

Tyrol, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Vdg. Meran, Pfarrdorf ober dem Kiechlberge bei Meran mit 900 E., Kranken- und Armenhaus und Schloß. Dasselbe besteht aus drei Theilen, mit schöner Aussicht, uralter Kapelle, die ein merkwürdiges Portal hat, und einigen Wohnungen. Das Schloß war anfangs eine Römerveste, dann Sitz der Grafen von Tyrol und Residenz des Landesfürsten und zuletzt der Burggrafen und Landeshauptleute bis zum Ende des 16ten Jahrhunderts. Im Jahre 1808 wurde es verkauft, 1811 aber von der Stadt Meran wieder erworben und dem Kaiser übergeben.

Tyrol, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer und einzelne Häuser mit 18 E.

Tyrol, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 18 E. bei Untergröningen.

Tyrolerhöfe, Bayern, Schwaben. Landg. Zusmarshausen, Einöde mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Ziemetshausen.

Tyrolsberg, Bayern, s. **Tirolsberg.**

Tyrolsreuth, Bayern, s. **Tirolsreuth.**

Tys, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Tieß.**

Tysina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Hegerhaus bei Radonitz.

Tysowec, Oesterreich, Böhmen, s. **Tisiowetz.**

Tyssa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Kirchdorf mit 227 H., 1456 E. und 3 Mühlen.

Tyssinic, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Teschnitz.**

Tyssow, Oesterreich, Böhmen, s. **Tischau.**

Tyštin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Tischtin.**

Tyttlewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 5 H. und 39 E.

Tzakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Čákow.**

Tzemparoviza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei S. Martino.

Tzestermude, Holstein, s. **Seestermühe.**

Tzschacksdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Vorwerk, Kolonie, 37 H. und 212 E.

Tzschacksdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Pfarrdorf mit Vorwerk, 2 Windmühlen, Ziegelei, 70 H. und 474 E.

Tzschechein, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Pfarrdorf mit Vorwerk, Kolonie, Weinberghaus, 43 H. und 277 E.

Tzscheeren, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 29 H. und 201 E.

Tzschernitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Vorwerk, 3 Mühlen, 44 H. und 295 E.

Tzschernowitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit Mühle, Schäferei, Krug, 45 H. und 312 E.

Tzschernsdorf, Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit Mühle, 37 H. u. 230 E.

Tzschetzschnow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Pfarrdorf mit Vorwerk, Ziegelei, 6 Mühlen, 100 H. und 765 E.

Tzschiegern, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 23 H. und 141 E.

Tzschocha, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit 2 Mühlen, Sägemühle, 151 H. und 868 E.

Tzulkinnen (Tzulkinehlen), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Dorf mit 6 H. u. 60 E.

Tzulkinnen, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, Forstamt mit 3 H. und 32 E.

U.

Ubach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit kath. Pfarrkirche, Kram- und Schweinemarkt, 260 H. und 1316 E.

Ubaldo (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Kirche bei Orecca.

Ubbedissen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft, bildet mit den 3 Bauerhöfen Dingerdissen, den 3 Bauerhöfen Frohrsen und den Höfen Lippe eine Gemeinde mit 126 H. und 724 E.

Ubbehausen, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Weiler mit 3 H. und 29 E. im Kirchsp. Strücklingen.

Ubbendorf, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Webbold.

Ubbenthorp, Holstein, s. **Obbendorf.**

Ubedel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Mühle an der Gozel, 25 H. und 254 E.

Ubelsku, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Adelsberg, Pfarrdorf mit 3 Mühlen am Fuße des Nanosberges.

Uberdi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Tribussa.

Uberuh, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 E. in der Pfr. Bolsternang.

Ubetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lösch, Dorf mit 51 H., 311 E., Meierhof und Mühle.

Ublick incl. **Oszkarzin**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Hauptgut mit 7 H. und 114 E.

Ublo (Ublow), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Wisowitz, Dorf mit 56 H. und 286 E. in der Pfr. Jassena.

Ubogga, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerdorf mit 8 H. und 64 E.

Uboz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Anbotschen.**

Ubriga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Kanomla.

Ubstadt, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf mit 206 H. und 1140 E.

Ubuschin (Bross-, Ubuschin hrubij), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 44 H. und 346 E.

Ubuschin (Klein-, Ubussin malj), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 23 H., 166 E. und Mühle.

Ucagna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Liga.

Uchamühl, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hohenstrauß, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Bruck.

Uchenhofen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Haßfurt, ev. Kirchdorf mit 56 H. und 267 E. in der Pfr. Holzhausen.

Uchi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Montrino.

Uchilsko, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 17 H. und 108 E.

Uchorowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Pfarrdorf mit 29 H. und 326 E.

Ucht, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 5 E. in der Pfr. Tannau.

Uchtdorf, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rinteln, Dorf mit 44 H. und 289 E. in der Pfr. Exten.

Uchtdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf am Tanger mit Mühle, 56 H. und 346 E.

Uchtdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Pfarrdorf mit Wasser- und Windmühle, 57 H. und 519 E.

Uchte, Hannover, Oberhoya, Flecken mit 173 H., 1200 E., Post, Försterei, Steuerreceptur und Amt über 745 H. und 4476 E.

Uchtelfangen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Ziegelei, 75 H. und 562 E.

Uchtenhagen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Pfarrdorf mit Rittergut, 13 H. und 95 E.

Uchtenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Pfarrdorf am Krampehl mit 2 Mühlen, 63 H. und 346 E.

Uchulsko, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Oderberg, Dorf an einem See bei der Olsa und dem Pfarrdorfe Gorschütz.

Uciechow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit Windmühle, 52 H. und 576 E.

Uckeley, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Etablissement.

Uckendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 40 H. und 219 E.

Uckerath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Oetmühle, Jahrmarkt, 61 H. und 378 E.

Uckermünde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis zwischen Randow, Rgbz. Potsdam, Mecklenburg, Ankam und den beiden Haff, mit 19,13 □M. Areal, 3 Städten, 49 Dörfern, 28 Vorwerken, 99 Gütern und Höfen und 36,398 E., hat mehrere Seen, ist sandig, wenig fruchtbar, mit vielen Waldungen bedeckt und hält 3535 Pferde, 11,552 St. Rindvieh, 20,245 Schaafe, 615 Ziegen und 7218 Schweine. — Die **Kreisstadt Uckermünde** (Ueckermünde) liegt an der Ucker und hat 2 Thore, Pfarrei, Schloßruine, Landarmenhaus, landräthl. Amt, Stadtgericht, Justizamt, Steueramt, Post, Garnison von 169 Mann, 2 Jahrmärkte, 2 Windmühlen, Schiffbau, Fischerei, 310 H. und 3575 E. und liegt nicht weit vom Haff.

Uckersdorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Weiler mit 11 H. und 96 E. in der Pfr. Schwarzhofen.

Uckersdorf, Nassau, A. Herborn, Dorf mit Papier-, Mahl- und Schneidemühle, Kalkofen, 56 H. und 336 E. in der Pfr. Herborn.

Uckertseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler, zu Nieder-Irsen geh., mit 3 H. und 18 E.

Ucking, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Deggendorf.

Ucklanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölm. Gut mit Windmühle, 2 H. und 19 E.

Uckley, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Etablissement, zu Kabelow geh.

Uckro, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Ziegelei, 32 H. und 245 E.

Učyn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Utzin.**

Uczisko, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, Gut mit 3 H. und 5 E.

Udalricus, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Schönstein, Filialkirche bei Schönstein.

Udars, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 22 H. und 113 E.

Udassyn (Waldessin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Aldaschin.**

Udebeuch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Hottoule.

Udelding, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Mitterndorf.

Udelfangen, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit 3 Mühlen, Kapelle, 17 H. u. 129 E.

Udelhoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 42 H. und 199 E.

Udelsdorf (Udlzpoeß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Arnfels, Dorf und

Gemeinde mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Arnfels.

Udenborn, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Frislar, Filialdorf von Kleinenglis mit 26 H. und 172 E.

Udenbreth, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 63 H. und 356 E.

Udendorf, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Bauerschaft mit 14 H. in der Pfr. Otterndorf.

Udenhain, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Filialdorf von Hellstein mit herrschaftl. Hofe, Mühle, 80 H. u. 522 E.

Udenhausen, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Filialdorf von Mariendorf mit 110 H. und 695 E.

Udenhausen, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Bdg. Alsfeld, Pfarrdorf mit 57 H. und 352 E.

Udenhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 39 H. und 246 E.

Udenheim, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Wörrstadt, Pfarrdorf bei Wörrstadt mit 111 H. und 677 E.

Uder (Udra), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, kath. Pfarrdorf mit 137 H. und 1084 E.

Uderballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullendorf mit 37 H. und 283 E.

Uderballen (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chatoullendorf mit 34 H. und 217 E.

Uderballen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Holzschlägerei mit 2 H. und 13 E.

Uderns, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Fügen, Dorf mit 35 H., 288 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 70 H. u. 560 E.

Uders, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit Haus und 12 E.

Udersburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Freigut, zu Damm geh.

Uderschitz (Udeřice, Hudeřice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Hrottowitz, Dorf mit 15 H. und 119 E.

Udersleben, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen, Pfarrdorf mit Rittergut, 112 H. und 547 E.

Udert, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 19 H. und 65 E.

Uderwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk mit 2 H. und 14 E.

Uderwangen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Pfarrdorf mit 68 H. und 234 E.

Uderwangen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 2 H. u. 16 E.

Uderwangen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Abbeckerei mit 11 E.

Udestedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Vieselbach, Pfarrdorf an der Gramme mit Siedelhof, 195 H. und 881 E. Bei dem Dorfe ist 1 Mühle.

Udine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler, nördlich von Auersperg.

Uding, Bayern, Oberd., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 10 Einw. in der Pfr. Flossing.

Udingen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Mersch.

Udler, auch **Udeler**, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Kapelle, 30 H. u. 193 E.

Udlice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Eidlitz**.

Udlice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Hudlitz**.

Udmath, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler an der Sau, bei Laybach.

Udorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit dem Eisenhammer, der Mühle und dem Hause Untere Mühlengrund, Kapelle, 47 H. und 399 E.

Udovicichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei S. Pietro in Selva.

Udragi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Podmeuz.

Udritsch (Audrž), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Schloß und Herrschaft mit Pfarrei, Meierhof, 2 Mühlen und Schäferei, 1 Stunde von Buchau.

Udwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Rothenhaus, Dorf mit 51 H., 342 E., Filialkirche, Schule, Meierhof u. 2 Steinkohlenbrüchen, in der Pfr. Görkau.

Udzikau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 8 H. und 57 E.

Uebbenhagen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Landgute und Schlosse Kappenberg, 50 H. u. 300 E.

Uebbentrup, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Dorf in der Pfr. Schötmar, macht mit Lockhausen und Pinnen eine Bauerschaft aus.

Uebel, Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E. bei Puutuzell.

Uebelacker, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde bei Kirn.

Uebelackersdorf, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 11 H., 58 E. und Kirche bei Unterdietfurt.

Uebelbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 8 zerstreute H. der Gemeinde Kinzigthal mit 94 E. in der Pfr. St. Roman.

Uebelbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldstein, Marktflecken mit 81 H., 452 E., Armeninstitut, 2 Eisenwerken u. Pfarrei.

Uebelbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldstein, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 138 E. in der Pfr. Uebelbach.

Uebelbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weldorf, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 46 H. und 297 E. in der Pfr. Söchau.

Uebelessen, Sachsen, s. **Thonberg**.

Uebelhör, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 12 E. in der Pfr. Ettenwangen.

Uebelkamm (Uibelkam), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 5 E. bei Moosen.

Uebelmanna (Uebelmannen), Bayern, Oberbayern, Bdg. Aichach, Weiler mit 4 H. u. 22 E. in der Pfr. Altomünster.

Uebelngönne, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Rittergut mit der Pertinenz Neuhaus und der Mahlmühle Protsmühle, zu Daseburg gehörig.

Uebelrode, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Dorf mit 22 H. und 110 E. in der Pfr. Salzungen.

Uebelstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. u. Bez. Bruck, Dorf und Gemeinde mit 27 H. u. 122 E. in der Pfr. Bruck.

Uebendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 79 E. in der Pfr. Arnach.

Ueberachen, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Weiler mit Filialkirche von Ewatingen, 8 H. und 67 E.

Ueberacher, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 26 H. und 124 E.

Ueberacker, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Kirchdorf mit 44 H., 208 E. und Kapelle in der Pfr. Einsbach.

Ueberacker, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Dorf mit 18 H., 94 E., Mühle und Maisachbrücke, in der Pfr. Gempfing.

Ueberackern (Ueberaggern), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Pfarrdorf mit 30 H. und 203 E., 1 Stunde von Burghausen.

Uberasbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, s. **Nieder-Asbach.**

Ueberau, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Filialdorf von Reinheim mit 95 H. und 664 E.

Ueberauchen, Baden, Seekr., A. Villingen, Dorf mit Filialkirche von Kirchdorf, 36 H. und 265 E.

Ueberbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Kirchdorf mit 42 H., 242 E., Oel- und Sägemühle in der Pfr. Dietmannsried.

Ueberberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 56 E.

Ueberberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Dorf mit 362 E. in der Pfr. Altensteigdorf.

Ueberdörfel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Ehrudim, s. **Oberdörfel.**

Ueberdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 13 H. und 45 E.

Ueberdrau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Lienz, Hof in der Gemeinde Asch und Winkel.

Uebereisenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Mühle, 12 H. und 119 E.

Uberems, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft, zu Harsewinkel geh.

Ueberende (Ueverende), Mecklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit 6 H. und 49 E. bei Neustadt.

Ueberfahrt-Häuser, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 3 H. bei Irlbach.

Ueberfeld, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Umhausen.

Ueberfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 7 H. und 50 E.

Ueberfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, mehrere Höfe mit 11 H. und 125 E.

Ueberfilzen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 5 H. und 56 E. in der Pfr. Nußdorf.

Ueberführer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Kraiburg.

Uberfuhr (bei Geisenfelden), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Friedorfing.

Ueberhaaren, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 15 E.

Ueberhamm, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Dorf mit 33 H. in der Pfr. Worpswede.

Ueberherrn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 102 H. und 607 E.

Ueberhofen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 16 H. und 108 E.

Ueberholz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 3 Höfe mit 11 E.

Ueberholz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 13 H. und 55 E.

Ueberkehr, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Schwarzenbach.

Ueberkingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf an der Fils mit 483 E., Schloßruine und Badeanstalt mit Mineralquelle, die viel Eisen und kohlensaures Gas enthält.

Ueberländviertel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Oberkindberg, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 56 E. in der Pfr. Kindberg.

Ueberland, Holstein, A. Cronshagen, Erbpachtsstelle im Kirchsp. Kiel, bei Cronshagen.

Ueberland, Holstein, A. Cronshagen, Erbpachtsstelle mit 11 E. in der Pfr. Kiel.

Ueberlingen, Baden, Seekr., Amtsstadt am Bodensee, zerfällt in 3 Theile, hat 5 Land- und 3 Seethore, 5 Kirchen, worunter die schöne Stadtkirche, Rathhaus, Kornhaus, großes Spital, mehrere schöne alte Häuser, Bibliothek von 15,000 Bänden, Wasser- u. Straßenbauinspektion, Obereinnehmerei, Försterei, Post, höhere Bürgerschule, Mineralquelle mit Badanstalt, 8 Mühlen, Tabakfabrik, Bleiche, Wachsfabrik, Handel und bedeutende Schifffahrt. Die Stadt war früher reichsunmittelbar und ist sehr alt. — Das Amt Ueberlingen zählt 17 Gemeinden, 1371 Familien und 8113 E. in 1 Stadt, 21 Dörfern, 12 Weilern und 50 Höfen.

Ueberlingen am Ried, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 56 H. u. 287 E.

Ueberloh, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 11 E. bei Glon.

Ubermaßhofen, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Pappenhausen, ev. Kirchdorf mit 24 H., 152 E. und Mühle in der Pfr. Niederpappenheim.

Ubermemelscher Krug, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Erbpachtkrug mit 7 E.

Ubermiething, Bayern, s. **Hibernething.**

Ubermoos, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit Haus und 3 E. in der Pfr. Pfaffing.

Ubermoos (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg.

Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Pfaffing.

Uebermoos, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Radstadt, Rotte in der Pfr. Filzmoos.

Uebernstegen, Holstein, s. **Vorn'stegen.**

Uebernstegen, Holstein, s. **Elmshorn.**

Uebernstör, Holstein, s. **Lutzhorn.**

Uebernstör, Holstein, Grafschaft Rantzau, einzelne Häuser bei Lutzhorn.

Ueberreiter, Bayern, Oberd., Lbg. München, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Garching.

Ueberreiter, Bayern, Oberd., Lbg. Wolfratshausen, Einöde mit 3 E. bei Archet.

Ueberroth, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit 8 H. und 68 E.

Ueberruhr, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Gemeinde, aus den Gemeinden Hinsel und Holthausen bestehend, s. d. A.

Uebersachsen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Ried, Weiler mit 7 H. und Schule in der Gemeinde Tösens.

Uebersachsen, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Feldkirch, Pfarrdorf mit 39 H. und 148 E., bildet eine Gemeinde von 55 H. und 223 E.

Uebersberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Hof mit 11 E. in der Pfr. Pfullingen.

Ueberschaar, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Friedland, 31 Häuser bei Lusdorf.

Ueberschaar (Auf der), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, 2 H. bei Liebwerda.

Ueberschaar, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Besitzung mit 4 H. u. 33 E.

Ueberschaar, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerd, Freirichterei, zu Leuthen geh.

Ueberschaar, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Zubehör von Konradsdorf.

Ueberschaar, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Kolonie, zu Ober-Seitendorf geh.

Ueberschau, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Freigut mit 11 H. und 60 E.

Ueberscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Theil des Dorfes Eisenschmitt mit 9 H. und 74 E.

Ueberschlag, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk mit Haus und 17 E.

Ueberschlagmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Mühle mit 9 E. bei Aichenzell.

Uebersee, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Pfarrdorf mit 26 H., 200 E. und Mühle im Dekanate Haslach.

Uebersehn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 19 H. und 93 E.

Uebersehns, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 15 E.

Uebersetzig, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 21 H. und 113 E.

Uebersfeld, Bayern, Schwaben, Lbg. Monheim, Pfarrdorf mit 10 H. und 56 E. im Dekanate Burgheim.

Uebersteig, Holstein, A. Steinburg, Höfe und Stellen mit 6 H. und 44 E. in der Pfr. Crempe.

Uebersteln, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Lbg. Brunecк, Hof in der Gemeinde Saalen.

Ueberthau, Bayern, s. **Ibenthann.**

Ueberwasser, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Tarvis, Kirchweiler im Gebirge und Schlitzathale.

Ueberwasser, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Sterzing, Weiler in der Gemeinde Pfitsch.

Ueberwasser, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 30 H. und 240 E.

Ueberwasser, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Kirchspiel bei der Stadt Münster, bildet mit der Domaine Brodereich, den Bauerschaften Gievenbeck, Sprachel und Uppenberg, den Landhäusern Nünning, Wilkinghegge und Wienburg u. der Armenanstalt Kinderhaus eine Gemeinde mit 263 H. und 1612 E. und hat 1 kath. Pfarrkirche.

Uebigau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Stadt an der schwarzen Elster mit 2 Rittergütern, Mutterkirche, 3 Jahrmärkten, 128 H. und 965 E.

Uebigau (Uibigau), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 16 H. und 93 E.

Uebigau (Uibigau), Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 26 H. und 189 E.

Uebigau (Uibigau), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 20 H. und 134 E.

Uebrigshausen, Würtemberg, Jaxkr., OA. Hall, Dorf mit 192 E. in der Pfr. Unermürkheim.

Uechtelshausen (Uchtelshausen), Bayern, Unterfranken, Lbg. Schweinfurt, Kirchdorf mit 47 H. und 265 E. in der Pfr. Hausen.

Uechteritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf an der Saale mit Rittergut, 94 H. und 526 E.

Ueckelshofserhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerhof mit 8 E.

Ueckendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 30 H. und 203 E.

Ueckerath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 43 H. und 227 E.

Ueckerhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit Windmühle, 7 H. und 66 E.

Ueckeritz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf am Achterwasser mit Windmühle, 48 H. und 252 E.

Ueckeritz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Erbzinsgut mit 7 H. und 103 E.

Uecksdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 14 H. und 118 E.

Uedding, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 60 H. und 326 E.

Uedelding, Bayern, s. **Udelding.**

Uedem, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, mit Mauern umgebener Flecken u. Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, hat kath. Pfarrkirche, ev. Mutterkirche, viele Manufakturen und Fabriken, 2 Jahrmärkte, 237 H. und 1376 E.

Uedemerbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorfschaft mit 100 H. und 702 E.

Uedemerfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorfschaft mit 38 H. und 326 H.

Uedersdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr.

Daun, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Mühle, 52 H. und 338 E.

Uedersheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, kath. Pfarrdorf mit 45 H. u. 244 E.

Uedingen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 37 H. und 169 E.

Uedingshausen u. **Warringshof**, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 44 H. in der Pfr. Gesmold.

Uedorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 15 H. und 78 E.

Ueffeln, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Pfarrdorf mit 58 H. und 396 E.

Uefingen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Kirchdorf mit 29 H. und 174 E.

Uehleinshof (Uelleinshof), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Weiler mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Wichsenstein.

Uehlenbusch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöft mit 20 H. und 71 E.

Uehlfeld (Uhlfeld), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt, Markt mit 138 H., 1012 E., Pfarramt, Dekanat unterm Consistorium Ansbach, 300 Juden und Synagoge, Schloß, Hopfenhandel und Mühle.

Uehlfeldermühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Mühle an der Aisch, bei Uehlfeld.

Uehrde, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Pfarrdorf mit 49 H. und 279 E.

Uehrde, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Osterode, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Osterode.

Uehsen, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 27 H. in der Pfr. Achim.

Uehsenbrücken, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 4 Höfe in der Pfr. Achim.

Uehsenfinken, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hof in der Pfr. Achim.

Uekermann (an der Vega), Lippe-Detmold, A. Schötmar, Bauernhof mit 14 E. in der Pfr. Schötmar, gehört zur Bauerschaft Graftrup und Hölsen.

Uekinghoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 14 H. und 83 E.

Uelde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit Kapelle, 42 H. und 300 E.

Uelfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 4 Höfe mit 6 H. und 39 E.

Uelitz, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Hagenow, Pfarrdorf mit 28 H. und 319 E.

Uelkefalle, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Höfe unter Riepster Hammrich.

Uellach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Lichtenberg, Dorf in der Pfr. Lungau.

Uelleben, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Gotha, Pfarrdorf mit Rittergut, 94 H. und 390 E.

Uelleinshof, Bayern, s. **Uehleinshof**.

Uellenbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 13 H. und 160 E.

Uellenberg (Vor'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut u. Bierbrauerei mit 3 H. und 37 E.

Uellendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 18 E.

Uellenschütt (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 4 E.

Uellenthal (Pabst'), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit Haus und 12 E.

Uellenthal, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 2 H. mit 19 E.

Uellenthal (Auf), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 18 H. u. 301 E.

Uellenthalerberg (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 H. und 27 E.

Uellenthaler Brunnen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut und Handwerkerwohnung mit 2 H. und 26 E.

Uellerding, Bayern, s. **Ullerting**.

Uellershausen, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Lbg. Schlitz, Dorf bei Schlitz mit 47 H. und 269 E. in der Pfr. Hartershausen.

Uelln, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $^3/_4$ Stunde von Berchtesgaden.

Uelln (Uelm), Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $2^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Uellnitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit Windmühle, 39 H. u. 298 E.

Uelmecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Köhlerhaus, zu Grafschaft geh.

Uelmen oder **Ulmen**, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Flecken am Laberbache und unfern des Sees, Uelmer Meer genannt, mit kath. Pfarrkirche, wozu die Höfe Höchst, Pützfeld, Gerharzroth und Ingerhaus und die Füll- und Zirwesmühle gehört, 6 Kram- und Viehmärkten, 116 H. und 788 E.

Uelm, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Uelpenich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 41 H. und 215 E.

Uelpoint, Bayern, s. **Uelpoint**.

Uelsen, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Flecken mit 212 H., alter Kirche und 917 E.

Uelsheim, Bayern, s. **Ulsheim**.

Uelzen, Hannover, Lüneburg, Stadt an der Ilmenau mit 355 H., 3081 E., Magistrat, 6 Jahr- und Viehmärkten, 5 Tabaksfabriken, Cichorien- und Stärkefabrik, Ziegelei, Brauerei, Brennerei, Fischfang, Handel, Post, Schießhaus und mehreren Spitälern, ist alt, hatte frühe ein Kloster und litt besonders im 30jährigen Kriege sehr viel.

Uelzen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 30 H. und 216 E.

Uemmingen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Dorf mit Mutterkirche, 6 H. und 39 E.

Uemminghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 8 H. und 45 E.

Uengershausen, Bayern, siehe **Ungershausen**.

Uenglert, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, 5 Mühlenhäuser an der Mudbach mit 75 E. in der Pfr. Dumbach.

Uenglingen mit **Karolinenhof**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Pfarrdorf mit Rittergut, 85 H. und 288 E.

Uengsterode, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großalmerode, Pfarrvicariatsdorf von Laudenbach mit 70 H. und 458 E.

Uentrop, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Pfarrdorf an der Lippe mit 66 H. und 485 E.

Uentze, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, Pfarrdorf mit Gut und 410 E.

Uenzen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 112 H. und 764 E. in der Pfr. Wilsen.

Ueplingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Rittergut und Kolonie mit Schäferei und 2 Windmühlen, zu Wormsdorf gehörig.

Uepsen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Asendorf.

Uerdingen (Oerdingen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Stadt am linken Rheinufer mit Pfarrei, höherer Bürgerschule, Leinen- u. Hutmanufakturen, Zuckerfabriken, Töpfereien, Lohgerbereien, Baumwollspinnerei, Schifffahrt, Steinkohlenhandel, Hauptsteueramt, Salzfaktorei, Jahrmarkt, 248 H. und 2885 E.

Uersfeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, kath. Pfarrdorf mit 3 Kram- u. Viehmärkten, 54 H. und 233 E.

Uersfeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 12 H. und 50 E.

Uersfeld (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 16 E.

Uersfeld (Mittel-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Gehöfte mit 13 E.

Uerslingen, Würtemberg, s. **Irslingen.**

Uerzel, Churhessen, Hanau, Kr. u. A. Salmünster, Dorf mit 10 Mühlen, 39 H. u. 275 E. in der Pfr. Klesberg.

Uerzig, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, kath. Pfarrdorf an der Mosel mit Kram- und Viehmarkt, 154 H. und 885 E.

Uerzigermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Mühle mit 3 E.

Uesdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Weiler mit 12 H. und 101 E.

Uesekitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 14 H. und 134 E.

Uest, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, kath. Pfarrdorf und Weiler, zu Mosbruch geh., mit Kram- und Viehmarkt, 13 H. und 87 E.

Uessigheim, Baden, s. **Ussigheim.**

Uessinghausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Dorf mit 40 H., 256 E. und Patrimonialgericht, in der Pfr. Trögen.

Uetendorf, Oesterreich, Unter-, OMW., Vbg. Mitterau, Dorf mit 14 H. unweit Gerasdorf, an der Pielach.

Uetendorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckr., Distr. Schmiding, Dorf in der Pfr. Pichl.

Ueterdick, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Gut, zu den Rittergütern in Grüden geh.

Ueterlande (oder Uterlande), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land Würden zu Dedesdorf, Dorf mit 34 H. und 199 E. im Kirchsp. Dedesdorf.

Ueterlande Deichstrich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land Würden zu Dedesdorf, Weiler mit 7 H. und 31 E. im Kirchsp. Dedesdorf.

Uetersen, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Marktflecken an der Pinnaue mit Pfarrei, 4 Quartieren, Fräuleinkloster od. Stift, 392 H., 3313 E., Amtsvogtei, Zollverwaltung, Post, Bürgerschule, Leih- und Sparkasse, Schifffahrt, Handel, Amidam-, 2 Cichorien- und 5 Tabakfabriken, Mühle, Fournierschneide u. 3 Jahrmärkten. Im J. 1235 stiftete Heinrich von Barmstedt hier ein Cisterzienernonnenkloster, das nach der Reformation in ein Stift für adelige Töchter verwandelt wurde. Das Kloster besitzt ein Gebiet von ¾ □M. mit 2145 E.; die Klostervogtei Uetersen gehört zur Herrsch. Pinneberg.

Uetersteewehr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, adeliger Hof in der Pfr. Eilsum.

Uetgenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof, zum Weiler **Kronkel** geh.

Uettelsheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 5 H. und 48 E.

Uetterlingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 5 H. und 45 E.

Uetteroda, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kreuzburg, Filialdorf von Madelungen mit Freigut, 47 H. und 226 E.

Uettfeld (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 8 H. und 80 E.

Uettfeld (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit Mühle, 8 H. und 88 E.

Uettingen, Bayern, Unterfranken, Vbg. Heidenfeld, evang. Pfarrdorf mit 92 H., 593 E., Schloß, Patr.-Amt des Freiherrn von Wolfskeel, Schneide- und 2 Mahlmühlen, im Dekanate Würzburg.

Uettling, Bayern, s. **Ittling.**

Uetz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, vergl. **Enz.**

Uetz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit Gut, 38 H. und 257 E.

Uetzdorf, Bayern, Oberfranken, Vbg. Weidenberg, Weiler mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. St. Johannes.

Uetze, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Pfarrdorf und Hof mit 169 H., 1122 E. und Försterei.

Uetzhausen (Utschhausen), Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Vbg. Schlitz, Dorf mit Kirche, 37 H. und 221 E. in der Pfr. Kreuzersgrund.

Uetzing, Bayern, Oberfranken, Vbg. Lichtenfels, kath. Pfarrdorf mit 92 H., 526 E., Mühle, Kleebau und Bierbrauereien, im Dekanate Lichtenfels.

Uetzingen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Meinerdingen.

Ueveckoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 56 H. und 310 E.

Uevernthal (oder Ibernthal), Nassau, A. Herborn, Dorf mit Kalkofen, 37 H. u. 221 E. in der Pfr. Eisemrod.

Uexheim, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun, Dorf mit dem Hammerwerke Ahütte, auch Uexheimer Hammerchen gen., kath. Pfarrkirche, 34 H. und 181 E.

Uexküll, Würtemberg, s. **Uzküll.**

Uezwey, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf und Steuergemeinde.

Ufar, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Leiben, Dorf mit 15 H. ober Weiteneck, in der Pfr. Ebersdorf.

Ufer, Bayern, Oberd., Vdg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Alzgern.

Ufer, Oesterreich, Unter-, OWB., Landg. Niederwallsee, Rotte mit 45 H. an der Donau nachst Wallsee, in der Pfr. Sindiburg.

Ufer, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Großenzersdorf, Dorf mit 15 H. im Marchfelde an der Donau, in der Pfr. Probstorf.

Ufer, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler in der Pfr. Lambach.

Ufer, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Kirchdorf.

Ufer, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf in der Pfr. Baura.

Ufer, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebersberg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Ebersberg.

Ufer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Einschichte bei Krischwitz.

Ufer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 5 H. und 48 E.

Ufer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit Haus und 7 E.

Ufer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 4 H. und 28 E.

Ufer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 2 H. und 12 E.

Ufer (Alten-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 4 H. und 18 E.

Ufer (Neuen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 5 H. und 30 E.

Ufer, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 7 H. und 38 E.

Ufer, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, 2 Bauergüter mit 18 E.

Ufering (Unfriebing), Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Teisendorf.

Uferland, Freie Stadt Lübek, schmaler Strich Landes am linken Ufer der Wakenitz von Hunbtenhorst bis Rothenhausen bei Lübek.

Ufersmühle, Preußen, Rgbz. und Kreis Koblenz, Mühle, zu Niederberg geh.

Uffeln, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit 106 H. und 414 E.

Uffeln (Rothen-), Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit Eichsen und dem Hofe nebst dem Bade Griepshop, 223 H. und 737 E.

Uffeln, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 39 H. und 300 E.

Uffeln (Ober-), Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Eisenhammer mit Haus und 6 E.

Uffeln oder **Uffleu**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Landgut, zu Lohe geh.

Uffenheim, Bayern, Mittelfranken, Stadt an der Gollach mit 304 H., 1648 E., Rentamt, 2 ev. Pfarreien, Magistrat III., Post, latein. Schule, Schloß, Spital, Vieh-, Fohlen- und Wollmärkten, 3 Mühlen, Getreidebau, Weinbau, Gerbereien, Marmor- und Gypsbrüchen und Brücke über die Gollach. Das Landgericht Uffenheim zählt 3047 Familien und 14,477 E.

Uffhausen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 118 H. und 827 E. in der Pfr. St. Georgen.

Uffhausen, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, Pfarrdorf am linken Ufer der Lüder mit 4 Mühlen, 34 H. und 312 E.

Uffhofen (Uffhoven), Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Alzey, Filialdorf von Flonheim mit 78 H. und 452 E.

Uffing, Bayern, Oberb., Vdg. Weilheim, Pfarrdorf mit 80 H., 492 E. und 2 Kirchen im Dekanate Weilheim.

Uffkirchen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Kirche und Kirchhof bei Cannstadt, auf dem rechten Neckarufer.

Ufhoven, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Pfarrdorf mit Rittergut an der Salza. Bei dem Dorfe an der Salza, welche 1/4 Stunde davon aus 3 Quellen, die Glocke genannt, entspringt, liegt die Mittelmühle, Walk- und Oelmühle und die Obermühle, eine Spinnmühle.

Ufkenhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 8 E. im Kirchspiele Tettens.

Uflen (Ufeln), Lippe-Detmold, s. **Salzuflen**.

Ufte, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 42 H. und 335 E.

Ufterungen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 4 Ritter- und 2 Freigütern, Erblehngut, Forsthaus und 2 Oel- und Lohmühlen, 182 H. und 990 E.

Ugartsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Königsfeld, Ansiedelung mit 24 H. und 128 E.

Ugatzthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Kusserow geh.

Ugczow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Uttschow**.

Ugenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Hof mit 18 E. in der Pfr. Bolheim.

Ugesbach, Oesterreich, Unter-, UWB., Vdg. Gutenstein, Rotte mit 2 H. nächst Klosterthal im Gebirge, in der Pfr. Gutenstein.

Ugest (Ugezd, Augezd), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ossegg, Dorf mit 75 H., 367 E., Meierhof, Mühle, 3 Braunkohlen-Werken und Fabrik von Steinkrügen.

Ugest (Ugezd, Augezd), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bilin, Dorf am rechten Bila-Ufer mit 63 H., 348 E. und Kapelle in der Pfr. Bilin.

Ugezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Ugest** und **Augezd**.

Ugezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Schuttwa**.

Ugezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Augest**.

Uggehnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölner und Bauerdorf mit 20 H. und 194 E.

Uggl, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterssil, Weiler in der Pfr. Uttendorf.

Uggowitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Tarvis, Kirchdorf am Fallufluffe und der Straße nach Udine.

Ugoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 24 H. und 171 E.

Ugoda, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Etablissement mit 3 H. und 24 E.

Ugoisdi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Kreuzberg.

Ugowitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Weißenstein.

Ugrapi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler am Torrente Catene.

Ugrzela, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Abbau mit 2 H. und 41 E.

Uha (Uhy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit 43 H., Schlößchen und 301 E., bildet mit Ghrjn ein Gut von 1329 J. 647 □Kl. Areal und ist mit Zlonitz verbunden.

Uhaine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler bei Vrtouez.

Uhdendorfer Theil, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Westerende-Otterndorf.

Uhenfels, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, Hof mit 3 E. in der Pfr. Seeburg.

Uherczice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Auerschitz.**

Uhersko (Auhersko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrauskowitz, Pfarrdorf mit 60 H., 375 E. und Mühle.

Uhetsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 57 Einw. in der Pfr. Neukirch.

Uhland, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, einzelnes Haus bei Bielstedt mit 6 E., im Kirchspiele Hude.

Uhlbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 15 E., bei Sulzbach am Kocher.

Uhlbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Pfarrdorf mit 949 E.

Uhlbach, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Hof mit 5 H. und 45 E. in der Pfr. Grünsfeld.

Uhldingen, Baden, s. **Ober-** und **Unter-Uhldingen.**

Uhlenbarth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 4 H. und 33 E.

Uhlenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 10 E.

Uhlenberg, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerschaft mit 26 H. in der Pfr. Mellingholzhausen.

Uhlenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Reinwasser geh.

Uhlenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Jannewitz geh.

Uhlenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Theerofen mit 11 E.

Uhlenberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut zu Menningshüffen geh.

Uhlenbrock, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft und Landgut zu Nienberge geh.

Uhlenbrok, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, Weiler bei Schohasbergen mit 5 H. und 38 E. im Kirchspiele Hasbergen.

Uhlenbrook, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neu-Bukow, Meierei mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Westenbrügge.

Uhlenbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerhof mit 8 E.

Uhlenbruch, Hannover, Calenberg, Amt Calenberg, 2 Vorwerke in der Pfr. Gaß-Goltern.

Uhlenburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Rostin geh.

Uhlenburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Forsthaus und Schäferei mit 18 E.

Uhlenburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut.

Uhlenbusch, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 33 H. in der Pfr. Drennhausen.

Uhlenbusch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Hof mit 10 E.

Uhlenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie u. Erbpachtvorwerk mit 96 E.

Uhlenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Schäferei und Vorwerk mit 25 E.

Uhlenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 7 E.

Uhlenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ellwangen, Hof mit 3 Einw. in der Pfr. Hohenberg.

Uhlenhorst, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Geestlande, Hof und Lusthaus an der Alster, auf einer Landzunge, Papenwarder genannt, mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. St. Georg.

Uhlenhorst, Holstein, Gut Klethkamp, 4 Instenstellen im Kirchspiele Nüchel, bei Alt-Harmhorst.

Uhlenhorst, Holstein, Gut Rasdorf, Landinstenstelle bei Passau.

Uhlenhorst, Holstein, siehe **Alt-Hornehorst.**

Uhlenhorst, Holstein, s. **Passau.**

Uhlenkathe, Holstein, Gut Güldenstein, Stelle im Kirchspiele Hanshühn, bei Güldenstein.

Uhlenkathe oder **Eulenkathe**, Holstein, s. **Manhagen.**

Uhlenkotten, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Hägen geh.

Uhlenkrog, Holstein, A. Cronshagen, Erbpachtsstelle mit Haus und 12 E. im Kirchspiele Kiel.

Uhlenkrog, Holstein, A. Cronshagen, Erbpachtsstelle im Kirchspiele Kiel, bei Cronshagen.

Uhlenkrog, Holstein, Gut Nirdorf, Wirthshaus und Ziegelei bei Rathjensdorf.

Uhlenkrogg (Eulenkrug), Holstein, Gut Ahrensburg, Krughaus und Ziegelei mit 14 E., bei Segeberg.

Uhlenkrug, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Gasthaus mit 7 E., bei Vorsfelde.

Uhlenkrug, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pusikowie mit 5 E.

Uhlenkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Etablissement und Unterförsterei mit 15 H. und 150 E.

Uhlenkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Meierei mit 3 E.

Uhlenkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Schwuchow geh.

Uhlenmühle (Ullenmühle), Bayern, Unterfranken, Bdg. Aub, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Baldersheim.

Uhlenmühlen, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, 2 Höfe in der Pfr. Verden.

Uhlenthal, Lippe-Detmold, A. Sternberg zu Alverdissen, 3 Kolonate mit 24 E. in der Pfarrei Schönborn, gehört zur Bauerschaft Schönhagen.

Uhlentrup, Preußen, Rgbz. Münster. Kr. Beckum, Bauerschaft mit 26 H. und 235 E.

Uhlenwinkel, Hannover, Oberhoya, Amt Syke, Hof unter Okel.

Uhler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Pfarrdorf mit der Bauern-, Bungards-, Kreuschers-, Neue-, Petrys- und Sülzmühle, 67 H. und 347 E.

Uhlersdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Filialdorf von Forstwolfersdorf bei Weida, mit 2 Rittergütern, 16 H. und 110 Einw.

Uhlerst, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, 9 zerstreute Häuser mit 93 E. in der Pfr. Haslach.

Uhles, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 5 E.

Uhlfeld, Bayern, s. **Uehlfeld**.

Uhlhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 2 Höfe mit 34 E.

Uhlhorn, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 3 Höfe in der Pfr. Barnstorf.

Uhlhorn, Oldenburg. Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Bauerschaft mit 8 H. und 61 E. im Kirchspiele Dötlingen.

Uhlingen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Lauenburg-Bütow, Dorf unweit der Ostsee mit 20 H. und 174 E.

Uhliři, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kriebaum-Kollern**.

Uhlířth Janowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Kohlen-Janowitz**.

Uhlkau, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 3 Mühlen, 13 H. und 159 E.

Uhlmannsdorf (Ziegeluhlsdorf), Sachsen, Kr. Dresden, A. Zwickau, Dorf mit 47 H. und 323 E.

Uhlmannsdorf, Sachsen-Altenburg, siehe **Hinter-Uhlmannsdorf**.

Uhlmühle, Hannover, s. **Uhlenmühle**.

Uhlroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 9 E.

Uhlsdorf (Wasseruhlsdorf), Sachsen, Kreis Leipzig, A. Borna, Dorf mit 34 H. und 217 E.

Uhlsdorf, Sachsen, s. **Dürrenuhlsdorf**.

Uhlstadt (Ullstadt), Bayern, Mittelfranken, Landg. Bibart, Pfarrdorf mit 94 H., 530 E., Pfarramt im Dekanate Scheinfeld, Patrgr. U. des Freiherrn von Frankenstein, Schloß und Kapelle, Bibliothek, Naturalien-Kabinet, Garten und Jahrmarkt.

Uhlstedt, Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Pfarrdorf mit Rittergut, Mahl- und Schneidemühle, 102 H. und 564 E.

Uhmitz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 20 E.

Uhna, Sachsen, s. **Ober-** und **Niederuhna**.

Uhonice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Auhonitz**.

Uhrbach, Hannover, s. **Urbach**.

Uhray, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Recca Rauna.

Uhrenberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Glashütte zu Herdram geh.

Uhrendorf (Beienflether), Holstein, Amt Steinburg, Höfe mit 16 H. und 112 E., wovon ein Theil zum Klostergericht Itzehoe und Ptrgr. Heiligenstedten gehört.

Uhrendorf (Wewelsflether), Holstein, Amt Steinburg, Bauerhöfe mit 16 H. und 119 E. bei Wilster.

Uhrendorf, Holstein, Wilstermarsch, Amt Steinburg, 6 Höfe und 10 Stellen mit und ohne Land bei Beienflether Uhrendorferbucht.

Uhrendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Domaine zu Hoberge geh.

Uhrendorfer-Deich, Holstein, Ptrgr. Heiligenstedten und Bahrenfleth, Kathen mit 10 H. und 81 E. in der Pfr. Neuenkirchen.

Uhrendorfer-Ducht (Wewelsflether), Holstein, A. Steinburg, Distrikt mit 96 H. u. 665 E. bei Wilster.

Uhrendorfer-Ducht (Beienflether), Holstein, A. Steinburg, Distrikt mit 24 H. u. 168 E. bei Crempe.

Uhrendorfer-Weg, Holstein, Gut Bahrenfleth, Kathenstellen mit 3 H. und 21 E. bei Crempe.

Uhřice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Uhřitz**.

Uhřice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Ungerndorf**.

Uhrigs, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 8 E.

Uhrigshard, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu 8 E.

Uhřinau (Uhřinow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Kirchdorf mit 34 H., 196 E. und 2 Mühlen.

Uhringsmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Landgr. Lichtenberg, Mahl-, Oel-, Schneide- und Reibmühle an der Gerspreng mit 6 E. in der Pfr. Wersau.

Uhřinow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Ungersdorf**.

Uhřinowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Auřinowes**.

Uhřinowice, Oesterreich, Mähren, Kreis Iglau, s. **Ruprenz**.

Uhrissen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Dorf mit 42 H. und 236 E. in der Pfr. Göttersdorf.

Uhřitschitz (Uhřičice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privat-Güter, Dorf mit 73 H., 613 E. und Mühle in der Pfr. Kojtein.

Uhřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit dem Gute Prtschitz vereint, $2^1/_2$ Stunden von Wotitz.

Uhřitz (Uhřice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Steinitz, Kirchdorf mit 118 H., 738 E. und Schule.

Uhřitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Friedrichsthal gehörig, mit 538 Joch 939 $^0/_0$ □Kl. Areal und 400 E. Das Dorf Uhřitz hat 58 H., 276 E., Schloß und Mühle.

Uhrschitz (Urzitz), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Butschowitz, Dorf mit 70 H., 374 E. und Mühle.

Uhrsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Pfarrdorf mit Gut, 3 Windmühlen, 74 H. und 536 E.

Uhry, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Dorf und Hof mit 14 H. in der Pfarrei Ochsendorf.

Uhsmannsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 40 H. und 230 E.

Uhsmühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle bei Adolphseck mit 9 E.

Uhsmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle bei Pohl mit 11 E.

Uhy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Uha**.

Uhyst (wend. Wujest), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 4 Mahl- und 1 Sägemühle, 57 H. und 334 E.

Uhyst (am Taucher), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Landg. Bautzen, Dorf mit 49 H. und 215 E.

Ujasah, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Novak.

Ujast, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Theer- und Pechschwelerei, 34 H. und 195 E.

Ujazd, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 20 H. und 214 E.

Ujazd, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Hauland mit 6 H. und 45 E.

Ujazd, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 108 E.

Ujazd, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 3 H. und 19 E.

Ujazd, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Vorwerk mit 13 H. und 22 E.

Ujazdek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 13 H. und 132 E.

Ujazdowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Kolonie mit 8 H. und 54 E.

Uibergang-Rott, Oesterreich, Unter-, OWW., Dbg. Weißenburg, 15 einzelne Häuser, südlichwest von Frankenfels.

Uibermiething, Bayern, Oberb., Landg. Erding, Weiler mit 6 H. und 27 E. in der Pfr. Eschelbach.

Ujeschütz (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, 2 Dörfer, a) Groß-Ujeschütz mit Windmühle, 46 H. und 422 E., b) Klein-Ujeschütz mit 2 Windmühlen, 71 H. und 470 E.

Ujest (Ugest, Augezd), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Maierhöfen, Dorf mit 39 H., 289 Einw. und Mühle in der Pfr. Pfrauenberg.

Ujest (Alt-, Ujezdz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 64 H. und 433 E.

Ujest (Schloß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Schloß, 10 H. und 65 E.

Ujest (Ujasd), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Stadt am Klodnitzfluße mit kath. Pfarrei, 2 Kirchen, Kapelle, Synagoge, Spital, Schloß, Stadtgericht, Gerichtsamt, Post, 4 Mühlen, Hutmacherei, Leinweberei, 6 Jahrmärkten, 237 H. und 2312 E.

Uiffingen, Baden, Unterrheinkr., A. Borberg, Pfarrdorf mit 76 H. und 532 E.

Uigenau, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Schwabach, Dorf mit 12 H. und 80 E. in der Pfr. Küchenbach.

Uigendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 376 E.

Uigschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit 10 H. und 72 E.

Uihingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, marktberechtigtes Pfarrdorf mit 960 E.

Uihlingen, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit Filialkirche von Riedern, 94 H. und 657 E.

Uiffigheim, Baden, Unterrheinkr., Amt Bischofsheim an der Tauber, Pfarrdorf mit 101 H. und 710 E.

Uitelshofen, Bayern, s. **Ittelshofen**.

Uitschow (Ugezow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Dorf mit 14 H., 113 E., Mühle und Marmorbruch.

Uittwa (Itwa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Theysing, Marktflecken mit Pfarrei, $2^1/_4$ Stunden von Buchau.

Ukeborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Haus in der Pfr. Holtgaste.

Ukern (Ukkern, Utra), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Rothenhaus, Dorf mit 40 H., 204 Einw. und Meierhof in der Pfr. Schossel.

Ukoog, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Tschattesch.

Ukwaldy, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Sochwald**.

Ulanowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit 14 H. und 204 E.

Ulasbichel, Bayern, s. **Urlachsbichel**.

Ulbargen (Uhlbargen), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 9 E. in der Pfr. Timmel.

Ulbering, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Dorf mit 14 H. und 78 Einw. in der Pfr. Triffern.

Ulberndorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde, Dorf mit 38 H., 270 E. und 2 Mühlen.

Ulbersdorf (Ullersdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Neundorf, Dorf mit Filialkirche, 65 H., 505 E., Schäferei, 2 Mühlen, 2 Brettsägen und Lohstampfe.

Ulbersdorf (Olbrachcice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Pfarrdorf mit 33 H. und 252 E.

Ulbersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Freischoltisei, Schloß, 2 Vorwerken, Wasser- u. Windmühle, 43 H. und 413 E.

Ulbersdorf (Olbowie, auch Hodenhowice), Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, Bleiche, 20 H. und 225 E.

Ulbersdorf (Kammer- u. Consorten-Antheil), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Amtsort mit 10 H. und 86 E.

Ulbersdorf (Haynauisch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Hanau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 5 H. und 28 E.

Ulbersdorf (Goldbergisch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Mühlen, Torfgräberei, 199 H. und 1129 E.

Ulbersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit 2 Vorwerken, Oelmühle, Windmühle, Ziegelei, 36 H. und 346 E.

Ulbersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit 56 H. und 301 E.

Ulbersdorf (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 2 Rittergütern, 88 H., 519 E., Mühle und ziemlicher Weberei.

Ulbert, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Ulek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Mühle.

Ulenkatereу, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Haus bei Norden.

Ulenſiek, Holstein, ſ. **Siek**.

Ulescheu, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölmer und Bauerdorf mit 45 H. und 285 E.

Uleyno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 14 H. und 117 E.

Ulfa, Heſſen, Oberheſſen, Kr. Nidda, Pbg. Schotten, Pfarrdorf mit 184 H. und 981 E.

Ulfen, Churheſſen, Niederh., Kr. Rothenburg, A. Sontra, Pfarrdorf an der Ulf mit Staatsgut, 4 Mühlen, 134 H. und 850 E.

Ulfenburg, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Minsen zu Hooksiel, 2 einzelne Hausstätten mit 13 E. im Kirchspiele Waddewarden.

Ulfenmühle, Churheſſen, Niederh., Kr. und A. Rothenburg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Breitenbach.

Ulfertshauſen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 11 E. im Kirchspiele Pfaffenkirchen.

Ulfkotte, Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Rectlinghausen, Bauerſchaft mit 32 H. u. 192 E.

Ulflingen (Troisvierges), Luxemburg, Distr. Dietkirch, Kanton Klerf, Pfarrdorf mit 59 H. und 321 E.

Ulflinger Mühle, Luxemburg, Distr. Dietkirch, Kanton Klerf, einzelnes Haus mit 6 E. in der Pfr. Basbellain.

Ulfteröder Schneidemühle, Churheſſen, Niederh., Kr. Rothenburg, A. Rentershausen, Mühle in der Pfr. Süß.

Ulgersdorf (Ober-), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Tetſchen, Dorf mit 40 H. und 258 E. bei Tetſchen.

Ulgersdorf (Nieder-), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Tetſchen, Dorf mit 37 H. und 223 E. bei Tetſchen.

Ulgewehr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Pfr. Larrelt.

Ulice dlauha, Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, ſ. **Langgaß**.

Uligsthal, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Krumau, Dorf mit 16 H. und 116 E. in der Pfr. Salnau.

Ulippenberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Magiſtrat Cilli, Weiler zur Herrſchaft Tüchern dienſtbar.

Ulischen (Ober-), Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſchaft Hohenſtadt, Dorf mit 50 H. und 343 E. in der Pfr. Lomitzgdorf.

Ulischen (Nieder-, Wolessny dolnj), Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſchaft Johrnsdorf, Dorf mit 41 H. und 285 E. in der Pfr. Lomitzgdorf.

Ulitzach, Oeſterreich, Steiermark, ſiehe **Leisberg**.

Ulkebutte, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Greetſyhl, Haus bei Pewſum.

Ulla, Sachſen-Weimar, Kr. Weimar, A. Vieſelbach, Pfarrdorf mit 2 Erblehngütern, 47 H. und 133 E.

Ullachgraben, Oeſterreich, Salzburg, Pflegericht Lichtenberg, Einöde in der Pfarrei Lungang.

Ullaka, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler bei Groß-Oblak.

Ullaka, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Auersberg, Weiler bei Roob.

Ullekoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 18 H. und 123 E.

Ullenburg, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Schloßruine und Hof mit 5 E. in der Pfr. Ulm.

Ullendorf, Sachſen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 22 H. und 158 E.

Ullenhauſen, Lippe-Detmold, A. Sternberg zu Alverdiſſen, adeliges Gut, vormals ein Nonnenkloſter, mit 2 H. und 36 E. in der Pfr. Alverdiſſen.

Ullerding (Ullerting), Bayern, Oberb., Pbg. Roſenheim, Weiler mit 10 H. und 40 E. in der Pfr. Prutting.

Ullering, Bayern, Niederb., Pbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Gaindorf.

Ullersberg, Bayern, Oberpfalz, Pbg. Amberg, Dorf mit 10 H., 61 E. und Kapelle in der Pfr. Hohenkemnath.

Ullersdorf (Nieder-), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Friedland, Dorf mit 77 H., 488 E., Kirche, Meierhof, 2 Mühlen und Bretſäge in der Pfr. Bullendorf.

Ullersdorf, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Grafenſtein, Dorf mit 80 H., 493 E., Kirche und Meierhof bei Grafenſtein.

Ullersdorf (Woldříš, Oldříš), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Politſchka, Dorf mit 160 H., 955 E. u. 3 Mühlen, in der Pfr. Borowa.

Ullersdorf, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Oſſegg, Dorf mit Mühle, 42 H. und 213 E. in der Pfr. Zandegg.

Ullersdorf, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Bilin, Dorf mit Mühle, 59 H. und 401 E. in der Pfr. Moldau.

Ullersdorf (Nieder-), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrſchaft Grulich, Pfarrdorf

mit 176 H., 1067 E., 2 Mühlen, Brettsäge und Oelstampfe.

Ullersdorf (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Grulich, Dorf mit 28 H. und 189 Einw. in der Pfr. Nieder-Ullersdorf.

Ullersdorf (Wüst-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Oldersdorf.**

Ullersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft im nordwestlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Liechtenstein gehörig, mit 19,591 J. 1059 □Kl. Areal und 7390 E. Das Dorf Groß-Ullersdorf hat 301 H., 2114 E., Schloß, Kirche, Pfarrei, Schule und Bad.

Ullersdorf (Neu-, Losina nowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Kirchdorf mit 107 H., 819 Einw., Glashütte, 2 Mühlen und 2 Bleichen.

Ullersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf in 8 Antheilen (worunter 5. und 6. Antheil Kolonie Ober-Raumdorf heißt), mit kath. Pfarrkirche, Schloß, 5 Vorwerken, 3 Mahl- und Oelmühle, 3 Kalkbrennereien, Stärkefabrik, Krankenhaus, 284 H. und 1908 E.

Ullersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Vorwerk, Mühle, der Kolonie Neu-Ullersdorf am linken Ufer des Striegauer Wassers, 68 H. und 419 E.

Ullersdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 16 H. und 102 E.

Ullersdorf (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 2 Lehngüter mit 7 H. und 36 E.

Ullersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Filialkirche, Sand-Steinbruch, Torfgräberei, 140 H. und 689 E.

Ullersdorf (Bober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf mit Mühle, 44 H. und 176 E.

Ullersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Kolonie mit Wallfahrtskirche, Vorwerk, 13 H. und 78 E.

Ullersdorf (Greifensteinisch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit Vorwerk, 82 H. und 369 E.

Ullersdorf (Liebenthalisch-) Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Amtsort mit kathol. Pfarrkirche, 243 H. und 1032 E.

Ullersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, Mahl-, Oel- und Sägmühle, 89 H. und 513 E.

Ullersdorf, mit **Ullersdorfer Hammelstall**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 24 H. und 169 E.

Ullersdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Filialkirche, 79 H., 494 E. und 2 Vorwerken.

Ullersdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau, Dorf mit Mutterkirche, 2 Vorwerken, Schäferei, 2 Mühlen, 61 H. und 373 E.

Ullersdorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 49 H. und 276 E.

Ullersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf mit 42 H. und 305 E.

Ullersdorf, Sachsen, s. **Oberullersdorf.**

Ullersgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Wallhof und Steingrub, Dorf mit 6 H., 4½ Stunden von Eger.

Ullersgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Schlakenwerth, Dorf, 3 St. von Karlsbad.

Ullersloh, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Neudek, Dorf, 4 Stunden von Karlsbad.

Ullersreuth, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Filialdorf von Gefell mit 41 H. und 250 E.

Ullersricht, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, Weiler mit 8 H., 63 E., Glasschleife, Obst- und Hopfenbau in der Pfr. Rottenstadt.

Ullerting, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 16 Einw. in der Pfr. Hösselwang.

Ullerting, Bayern, s. **Ullerding.**

Ullgersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Binsdorf, Dorf mit 25 H. u. 121 E. in der Pfr. Bensen.

Ullirsreut, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Ullischreut.**

Ullischreut (Ullirsreut), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Dorf mit 32 H. und 209 E., von welchen 7 H. zu Plan und 1 Haus zu Tissa gehören, in der Pfr. Tachau.

Ulliz (Unniz), Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, evang. Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Trogen.

Ulliz (Ulice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut des Cečnikar von Birnitz mit 1969 J. 87 □Kl. Areal und 548 E., umfaßt 3 Dörfer und das Gut Gebna. Das Dorf Ulliz hat 51 H., Kapelle, Schloß und 351 E.

Ulliz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf, wovon nur das Chausseehaus hierher, der übrige Theil zu Bayern gehört.

Ullosen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, kölm. Gut mit 7 H. und 33 E.

Ullosen, mit **Tanzlschken**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit 8 H. und 49 E.

Ullrichsberg, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rossen, Dorf mit 9 H. und 88 E.

Ullrichsgrün, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Dorf, dem Egerer St. Clarastifte geh.

Ullrichsmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle zu Gutenfürst geh.

Ulriquendorf (Ulrikendorf), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 10 H. und 71 E.

Ullstadt, Bayern, s. **Uhlstadt.**

Ulm, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Pfarrdorf mit 111 H. und 588 E.

Ulm, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Pfarrdorf mit 208 H. und 1476 E.

Ulm (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 31 H. und 196 E.

Ulm, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit dem Hofe Heisterberg, Mutterkirche, 48 H. und 265 E.

Ulm, Würtemberg, Donaukr., Hauptstadt des Kreises und deutsche Bundesfestung am linken Ufer der Donau und an der Blau, liegt ziemlich eben und hat 13,468 E., Festungskommando und Garnison, Gerichtshof, Regierung und Finanzkammer des Donaukreises, Oberamt, Straßenbauinspektor, Kameral- und Zollamt, Oberpostamt, Gymnasium, Realschule, 5 Brücken über die Blau, 1 über die Donau und altertümliche Häuser. Der Münster ist in altdeutschem Style erbaut, groß und hoch, im Innern schön verziert und ausgeschmückt mit Glasmalereien, Gemälden und Denkmälern, aber nicht vollendet. Die Dreifaltigkeits- und die Michaelskirche sind ebenfalls sehenswerth, ferner das Gymnasium, Dekanathaus, Deutsche Haus, Rathhaus, die Kaserne, der neue Bau, das Schauspielhaus und das fürstl. Palais. Zu den öffentlichen Anstalten der Stadt gehören das Gymnasium, eine Realschule, Industriesschule, Stadtbibliothek, Spital, Armenkassen, Erziehungsstift und Griesbad. Man findet hier viele Mühlen, 1 Messing-, 4 Tabaks-, 1 Papier-, 2 Tabakspfeifen- und 2 Zunderfabriken, 70 Leinweber, viele Wollenweber und Gerber, 62 Schiffer und Schiffbauer, starke Brauerei, Gärtnerei, Papierfärberei, Großuhrenmacher, Seidenfärberei, Eisenhammer, Kupferhammer, Kalk- und Ziegelbrennerei, 7 Buchhandlungen, 6 Lithographien, 4 Essigsiedereien, 2 Bleichen und bedeutenden Handel mit Korn, Holz, Tabak, Leder, Leinwand, Bier, Sämereien, Spargeln, Gerste, Stärke, Mehl, Pfeifenköpfen, Wein und Eisenwaaren. Man hält 2 Messen, 2 Roßmärkte, 2 Rindvieh- und Schaafmärkte und Wochen- und Fruchtmärkte. Für gesellige Unterhaltung dienen das Theater, Museum und mehrere Wirthshäuser und Bierkeller in der Umgebung. Gegenwärtig wird Ulm zu einer deutschen Bundesfestung gemacht, worin zu Friedenszeiten Würtemberg und Bayern, nebst einer österreichischen Artillerie-Abtheilung von 300 Mann das Besatzungsrecht haben. In Kriegszeiten hat aber Oesterreich ein Drittheil der ganzen Besatzung zu stellen. Gegenüber von Ulm liegt die bayerische Vorstadt Neuulm, die ebenfalls in den Festungsrayon eingeschlossen ist. — Die Stadt Ulm ging aus einer königlichen Pfalz hervor und war schon 1027 befestigt. Später erhielt der Ort Reichsfreiheit und viele Privilegien, hob sich durch Gewerbe und Handel und erwarb nach und nach ein Gebiet von 15 □ Meilen; auch hieß es bald sprichwörtlich: „Ulmer Geld regiert die Welt." Im Septbr. 1702 wurde die Stadt von den Bayern überrumpelt und zwei Jahre lang besetzt. Nicht wenig litt Ulm auch in den letzten Kriegen. Am 17. Oktober 1805 ergab sich hier der schwache General Mack mit 12,000 Oesterreichern an die Franzosen. Im J. 1802 fiel Ulm an Bayern und 1810 an Würtemberg. — Das Oberamt Ulm hat 7½ □M. Areal, 36 Gemeinden und 32,862 E., wobei 6065 Katholiken.

Ulmbach, Churhessen, Hanau, Kr. und A. Salmünster, Pfarrdorf an dem Ulmbache mit 163 H. und 1282 E.

Ulmbach (Satzung), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Schönlinde, Dorf mit 17 H., 147 E. und Schule in der Pfr. Sebastiansberg.

Ulmecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Meschede, Haus zu Schederberge geh.

Ulmerfeld, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Ulmerfeld, Markt mit 51 H., einem Schlosse und Pfarrei in einer Ebene, nächst dem Ybbsflusse.

Ulmerthal, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Dorf mit 34 H. und 230 E. in der Pfr. und Gem. Kreuzthal.

Ulmessen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 2 Gehöfte mit 8 E.

Ulmet, Bayern, Pfalz, Ldg. Kusel, evangel. Pfarrdorf mit 74 H., 680 E., Bürgermeisteramt und 39 Juden, im Dek. Kusel.

Ulmich, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler mit 14 H. in der Gemeinde Kappel.

Uloch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Auloch**.

Ulonsk-Ofen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Theerofen mit 9 H. und 94 E.

Ulowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Aulowitz**.

Ulpesch (An der), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 16 H. und 115 E.

Ulpitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, kölm. Höfe mit 6 H. und 37 E.

Ulpolting, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Sölhuben.

Ulrhain (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 16 H. und 80 E. in der Pfr. Neustadt.

Ulrhain (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 20 H. und 110 E. in der Pfr. Neustadt.

Ulrich (St.), Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Pfarrdorf am Möhlinsbache mit 17 H. und 126 E.

Ulrich, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Ulrich (St.), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Hauskirchen, Dorf mit 50 H. über der Zaya, zwischen Neusiedl und Hauskirchen.

Ulrich (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf und Gemeinde in der Pfr. St. Laurenz.

Ulrich (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfarrei St. Martin.

Ulrich (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfarrei Friedburg.

Ulrich (St., gab Ura), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Ortschaft mit 18 H. und 115 E. in der Pfr. Niederwaldkirchen.

Ulrich (St.), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Garsten, Pfarrdorf mit 24 H. und 123 E.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Adelsberg, Kapelle und Haus bei Prävald.

Ulrich, (St.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kapelle bei Radischek.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glannegg, Pfarrdorf an der Gränze des Villacher Kreises.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Maria Rain.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Ebenstein, Kirchweiler bei St. Johann.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabüchl, Weiler bei Pirk.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hartneidstein, Kirchdorf bei Hartneidstein.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Krödschagora.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Kirche bei Sagor.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Kirchdorf bei Gottesthal.

Ulrich (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünburg, Weiler bei St. Hermagor.

Ulrich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof am Göbbache.

Ulrich (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 13 H., 90 E. und Steinkohlengruben in der Pfr. Teinach.

Ulrich (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Filialkirche der Pfr. Pischätz.

Ulrich (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Filialkirche der Pfr. Lichtenwald.

Ulrich (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 72 H. und 364 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz.

Ulrich (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Filialkirche und Wallfahrtsort, 1 Stunde von Gösting.

Ulrich (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Reittenau, Filialkirche bei Grafendorf.

Ulrich (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Frauenthal, Weiler und Filialkirche bei Frauenthal.

Ulrich (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bez. Kitzbühel, Dorf mit 6 H., 56 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 69 H. und 381 E.

Ulrich (zu Thal, St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Bez. Lienz, Dorf mit Filialkirche von Assling.

Ulrich (St., od. Artiseit), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bez. Klausen, Dorf im Gröddener Thale, bei Layen.

Ulrich, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Wobeser geh.

Ulrich (St., Sankt Ulrich im Lonthale), Würtemberg, s. **Lonthal.**

Ulrichholz, Bayern, Oberd., Lbg. Reichenhall, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Reichenhall.

Ulrichowitz (Ulrichow), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Trschitz, Dorf mit 18 H. und 94 E.

Ulrichs, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg., Kirchberg am Wald, Dorf mit 40 H., zwischen Kirchberg und Hohenaich.

Ulrichs, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitra, Dorf mit 24 H. bei Unserfrau.

Ulrichsberg, Bayern, Niederd., Lbg. Degendorf, Einöde mit Haus, 5 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Grasling.

Ulrichsberg, Bayern, Obrpfalz, Lbg. Bodenstrauß, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Pleistein.

Ulrichsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Dorf mit 52 H., 423 H. und Pfarrei.

Ulrichsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Kammer, Weiler in der Pfr. Seewalchen.

Ulrichsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Kirchdorf auf einem Berge, bei St. Martin.

Ulrichsberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 100 E. bei Kupferzell.

Ulrichsbergerhöfe, Churhessen, Hanau, Kr. und A. Salmünster, Höfe bei Neustall mit 2 H. und 23 E. in der Pfr. Klesberg.

Ulrichsbühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Landg. Lienz, Haus in der Gemeinde Amlach.

Ulrichschlag (Woldřiz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 60 H. und 435 E. in der Pfr. Blauenschlag.

Ulrichschwimbach, Bayern, Niederd., Lbg. Dingolfing, Kirchdorf mit 10 H. und 84 E. in der Pfr. Frontenhausen.

Ulrichsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 4 H. und 25 E.

Ulrichsfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit 9 E.

Ulrichsfelde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 5 H. und 61 E.

Ulrichsgrün, Bayern, Oberpfalz, Landger. Waldmünchen, Dorf mit 17 H. und 136 E. in der Pfr. Waldmünchen.

Ulrichshalben, Wachsen-Weimar, Kr. Weimar, Pfarrdorf mit Sohn- und Tochterlehn-Rittergut, 93 H. und 428 E.

Ulrichshausen (Groß- und Klein-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Weiler mit 13 H. und 83 E. in der Pfr. Unterwörnitz.

Ulrichshausen (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Wörnitz.

Ulrichshögel, Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Kirchdorf mit 10 H. und 68 E. in der Pfr. Zinring.

Ulrichshof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Woldegk, Meierhof mit 6 H. u. 51 E. in der Pfr. Wegke.

Ulrichshof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Meierei mit 3 H. u. 42 E. bei Neustadt.

Ulrichshof, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit Haus und 12 E.

Ulrichshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorftheil, s. **Henkenhagen.**

Ulrichshorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Kolonie mit 43 H. und 221 E.

Ulrichshusen, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit Ziegelei, 5 H. und 62 E. bei Stavenhagen.

Ulrichskapelle (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Lienz, Kapelle in d. Gemeinde Amlach.

Ulrichskirchen, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Ulrichskirchen, Markt mit 132 H. und herzogl. Schloß am Rußbach, umweit der Brünner Straße.

Ulrichsmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Münchberg, Mühle am Ulrichsbache, bei Oppenroth.

Ulrichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Mörschbach geh.

Ulrichsmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Mühle zu Bliesransbach gehörig, mit 8 E.

Ulrichsmühle, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Mühle mit 8 E. bei Ruppertshofen.

Ulrichs-Pfarrkirche, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Lienz, Kirche und Wallfahrtsort in der Gemeinde Lavant.

Ulrichsreut (Ulrichsreith), Bayern, Niederbayern, Landg. Wolfstein, Dorf mit 13 H. und 98 E. in der Pfr. Röhrnbach.

Ulrichsried, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Kirchweiler mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Reinertshausen.

Ulrichsschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Waidhofen, Dorf mit 40 H. nächst Waidhofen an der Thaya.

Ulrichsschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Pöggstall, Dorf mit 18 H. bei Martinsberg.

Ulrichsschlag (Klein-), Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Drösiedel, Dorf mit 28 H. bei Wappoltenrieth und Kirchjapons.

Ulrichsschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Uretschlag**.

Ulrichstein, Hessen, Oberb., Kr. Grünberg, Stadt mit Pfarrei, Landgericht, 164 H. und 891 E. bei Schotten.

Ulrichsthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Ulrichsthal (Brache), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Böhmisch-Kamnitz, Dorf mit 89 H. und 613 Einw. in der Pfr. Steinschönau.

Ulrichsthal, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, 2 Kolonichäuser mit 10 E.

Ulrichswalde, Sachsen-Altenburg, Amt Roda, Dorf mit 18 H. und 116 E. in der Pfr. Roda.

Ulrike, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Anlage mit 2 E.

Ulrikenfeld, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 21 H. und 201 E.

Ulrikenfelde, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk zu Menzin gehörig.

Ulrikenhof, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Rühn, Hof mit 9 H. und 67 E. in der Pfr. Moisall.

Ulrikenhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Försterei zu Dammer geh.

Ulrikenthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 6 H. und 72 E.

Ulsenbach (Ober- und Unter-), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Erlbach, 2 evangel. Dörfer mit 24 H. und 145 E. in der Pfr. Erlbach.

Ulsenheim, Bayern, Mittelfranken, Landg. Uffenheim, Pfarrdorf mit 108 H., 553 Einw., Weinbau und Schloßruine im Dek. Uffenheim.

Ulsitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Grafenstein**.

Ulstermühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Tann, Mühle an der Ulster, bei Tann.

Ulstermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Mühle bei Borsch mit 8 E.

Ulten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Glurns, Weiler mit 4 H. und Kapelle in der Gemeinde Burgeis.

Ulten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Lana, Badeort bei St. Pancraz, im gleichnamigen Thale.

Ultsche, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Kolonie zu Krippitz geh. mit 15 H. und 101 E.

Ulvenhöfe, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Bdg. Fürth, 2 Höfe bei Affolterbach mit 17 E. in der Pfr. Waldmichelbach.

Ulversum, Holstein, s. **Wollersum**.

Ulz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Hof bei Witra.

Ulzburg, Holstein, A. Segeberg, Dorf mit 33 H. und 423 E. bei Bramstedt.

Ulzhausen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, 2 Höfe mit 15 E. in der Pfr. Burgweiler.

Ulzigerode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Dorf mit Filialkirche, 55 H. und 312 E.

Umbach (Ober-), Bayern, Oberb., Landger. Friedberg, Kirchdorf mit 11 H. und 80 E. in der Pfr. Sulzemoos.

Umbach (Unter-), Bayern, Oberb., Landg. Friedberg, Kirchdorf mit 33 H. und 180 E. in der Pfr. Pfaffenhofen an der Glon.

Umbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Grünbichl, Dorf mit 13 H. ober dem Walde Thama, unweit Kübl.

Umbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Mitterau, Dorf mit 7 H., $1\frac{1}{4}$ Stunde von Schönbichl, in der Pfr. Gerolding.

Umbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Leaney, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Umberg, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Einöde.

Umberg (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Ulmerfeld, Dorf mit 9 H. zwischen der kleinen Erlauf und der Ybbs, nächst Euratsfelden.

Umberg (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Aubof, Dorf mit 12 H. diesseits der Ybbs, nächst dem Markte Perschnitz.

Umberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler mit Kirche bei Köstenberg.

Umberger (Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Einöde.

Umbrachtheide, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Ortschaft zu Holzfeld geh.

Umbrecht, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 2 einzelne Häuser und 2 Höfe mit 16 E. bei Ellwangen.

Umelsdorf (Ober-), Bayern, Niederb., Bdg. Abensberg, Kirchdorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Niederumelsdorf.

Umelsdorf (Nieder-), Bayern, Niederb., Bdg. Abensberg, Pfarrdorf mit 43 H. und 243 E. im Dek. Kelheim.

Umelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kastl, Kirchdorf mit 22 H. und 117 E. in der Pfr. Utzenhofen.

Umersberg (Ummersberg), Bayern, Oberfranken, Landg. Seßlach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Döringstadt.

Umfelde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Erbpachtgut mit 7 H. und 63 E.

Umgangs, Bayern, Schwaben, Bdg. Weiler, Weiler mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Niederstaufen.

Umgenbwieden, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, 6 zerstreute Häuser mit 53 E. in der Pfr. Oberwieden.

Umhausen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Silz, Dorf mit 54 H., 286 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 277 H. und 1602 E.

Umirazka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Unrutz**.

Umirschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Lechowa, Einschichte mit 4 H. bei Trahona.

Umkehr, Bayern, Oberb., Landg. Erding, Einöde mit 2 H. und 13 Einw. in der Pfr. Steinkirchen.

Umkirch, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 113 H. und 642 E.

Umläufer, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Haus bei Peine.

Umlag, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Landgut mit 12 E.

Umlberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Hall, Weiler mit 15 H. in der Gemeinde Terfens.

Umlowitz (Groß-, Welký Umlowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Umlowitz, Dorf mit 24 H. und 138 E., von welchen 13 H. zu Krumau gehören, in der Pfr. Klein-Umlowitz.

Umlowitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit Pfarrei, Mineralquelle, 36 H. und 210 E., bildet mit 4 anderen Dörfern ein mit Hohenfurt vereinigtes Gut.

Ummanz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Insel, westlich von Rügen, $^3/_4$ Meilen lang und $^1/_2$ Meile breit.

Ummanz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 15 H. und 52 E.

Ummel, Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg, Haus in der Pfr. Kirchtimcke.

Ummeln, Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Lühnde.

Ummeln, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft mit 210 H. und 1048 E.

Ummendorf, Bayern, Oberb., Bdg. Landsberg, Kirchdorf mit 34 H. und 184 E. in der Pfr. Stoffen.

Ummendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Pfarrdorf mit Domainenamt, Schäferei und 4 Windmühlen, 119 H. und 1015 E.

Ummendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf mit 542 E. an der Umlach.

Ummenhausen, Bayern, Oberb., Landger. Landsberg, Einöde mit 7 E. bei Dettenhofen.

Ummenhofen, Bayern, Schwaben, Landg. Buchloe, Dorf mit 16 H., 174 E., Kapelle und Mühle in der Pfr. Jengen.

Ummenhofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 129 E. in der Pfr. Untersontheim.

Ummer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 96 H. und 734 E.

Ummern, Hannover, Lüneburg, A. Berdenbostel, Dorf mit 27 H. in der Pfr. Hohne.

Ummerstadt, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Stadt an der Rodach mit 2 Kirchen, 135 H. und 726 E., hat 3 Thore, Rathhaus, Schule, 2 Mahl- und 1 Schneidemühle nebst Lohmühle.

Ummerstatterhof (Unnerstatterhof), Bayern, Unterfranken, Bdg. Karlstadt, Hof mit 3 H., 21 E. und Mühle bei Himmelstadt.

Umpfenbach, Bayern, Unterfranken, Bdg. Klingenberg, Dorf mit 34 H., 305 E., 20 Juden, Schloß, Kapelle, ist Besitzung des Fürsten Löwenstein-Wertheim-Freudenberg und hat Ackerbau, Viehzucht und Gemeindewaldung.

Umpferstedt, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Pfarrdorf mit 91 H. und 350 E.

Umraths hausen, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Kirchdorf mit 9 H. und 54 E. in der Pfr. Frasdorf.

Umsbach, Bayern, s. **Unspach**.

Umschloß, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof zu Leuthausen gehörig mit 3 H. und 14 E.

Umsee, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Neulengbach, Dorf mit 15 H. bei Neulengbach, in der Pfr. Christophen.

Umspach, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Kirchdorf mit 18 H. und 110 E. in der Pfr. Altheim.

Umstadt (Groß-Umstadt), Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Stadt mit 2 Pfarrkirchen, 4 Schlössern, 2 Vorstädten, Spital, 8 Mühlen, 2 Lohmühlen, 2 Ziegelhütten, Obereinnehmerei, Rentamt, Post, Revierförsterei, Landgericht, Leinweberei, Gerberei, 5 Jahrmärkten, 392 H. und 2699 E., kommt schon 740 vor, war nach dem westphälischen Frieden vierfach getheilt, seit 1705 aber nur zwischen Hessen und der Pfalz.

Umstand (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorfschaft mit 28 H. und 275 E.

Umultowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk und Hauland mit 7 H. und 97 E.

Um und Um, Bayern, Oberb., Bdg. Tittmoning, Einöde mit 6 E. bei Friedorfing.

Umwagen (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Rattenberg.

Umwagen (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Rattenberg.

Umweg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Stamheim.

Umwegen, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Dorf mit 36 H. und 275 Einw. in der Pfr. Steinbach.

Umysl, auch **Zamysly**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorwerk mit 2 H. und 17 E.

Unadingen, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Pfarrdorf mit 118 H. und 645 E.

Unainarje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei Gaberje.

Unarch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler mit Kirche an der Drau.

Unbesandten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prieguitz, Dorf mit 134 E.

Unchristen, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 16 H. und 82 E.

Unckersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 24 H. und 196 E.

Uncow (Unicow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Mährisch-Neustadt.**

Undanks, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Tribau, Dorf mit 68 H., 499 Einw., Schule und Mühle in der Pfr. Tribau.

Undeloh, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 15 H. und Försterei in der Pfr. Hahnstedt.

Undenheim, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Wörrstadt, Pfarrdorf mit 159 H. und 1035 E.

Unding, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Lalling.

Undingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Dorf mit 876 E. in der Pfr. Genkingen.

Unditz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Filialdorf von Veitsberg mit Kapelle, 12 H. und 90 E.

Undorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Dorf mit Schloß, 18 H. und 92 E. in der Pfr. Deuerling.

Undungsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Mühle mit 7 E. bei Münchsteinach.

Unering, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 112 H. und 904 E. in der Pfr. Oberalting.

Unering, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Unfinden (Unfind), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, evangel. Pfarrdorf mit 94 H., 385 E., Mühle, rothem Sandsteinbruch, Gemeindewaldung und etwas Weinbau im Dek. Rügheim.

Unfriedsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Dorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Münchberg.

Unfriedshausen, Bayern, Oberb., Landg. Landsberg, Weiler mit 4 H., 23 E. und Kapelle in der Pfr. Walleshausen.

Ungar, Bayern, s. **Ungerer.**

Ungarischwall, Bayern, Oberb., Landgr. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Süßbach.

Ungarschitz (Uhercice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft im äußersten Süden des Kreises, dem Fürsten von Collalto und St. Salvatore gehörig, mit 10,428 Joch 1447⅞ □Kl. Areal und 2480 E. Das gleichnamige Dorf, der Amtsort dieser Herrschaft, hat 49 H., 291 E., Schloß, Branntweinbrennerei und Pottaschesiederei.

Ungarten, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 7 H. und 41 E.

Ungedanken, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Fritzlar, Pfarrdorf unweit der Eder mit 49 H. und 292 E.

Ungeheuerhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 47 H. bei Backnang.

Ungelstetten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Dorf mit 12 H. und 68 E. in der Pfr. Altdorf.

Ungenach (Unkenach), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenberg, Pfarrdorf mit 20 H. und 115 E.

Ungendorf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 90 H. und 50 E. in der Pfr. Margarethen.

Ungenricht (Ungerried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Neumarkt.

Unger, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 10 E. in der Pfr. Willerazhofen.

Unger, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 E. bei Beuren.

Unger, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. bei Siggen.

Ungerath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 48 H. und 201 E.

Ungerath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 32 H. und 173 E.

Ungerbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Krumbach, Dorf mit 39 H. bei Kirchschlag, in der Pfr. Schönau.

Ungerbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Großsöding, Weiler zur Herrschaft Winterhofen pflichtig.

Ungerdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Labeck, Weiler in der Pfr. Jagerberg.

Ungerdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoldsberg, Weiler in der Pfr. St. Marein.

Ungerdorf, Oesterreich, Steiermark, siehe **Ungersdorf.**

Ungerer (Ungar), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 8 Einw. bei Stubenberg.

Ungerhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 18 Einw. in der Pfr. Leupolz.

Ungerhausen, Bayern, Schwaben, Landg. Ottobeuren, Pfarrdorf mit 55 H., 323 E. und Waldung im Dek. Ottobeuren.

Ungerhausen (Uengerhausen), Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, evang. Pfarrdorf mit 55 H., 292 E. und Patr.-Amt im Dekanate Würzburg.

Ungerhof, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Dinkelsbühl, Einöde mit 8 E. bei Dinkelsbühl.

Ungerhof, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Neu-Landsberg, Weiler bei Neu-Landsberg.

Ungering, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Antiesenhofen.

Ungering, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Rab.

Ungerndorf, Oesterreich, Unter-, USWB., Lbg. Burg Laa in Loosdorf, Dorf mit 35 H. unweit Hagendorf, in der Pfr. Falbach.

Ungerndorf (Uhřice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Schebetau, Dorf mit 77 H. und 513 E. in der Pfr. Czetkowitz.

Ungers, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Kimratshofen.

Ungersches Waldhaus, Sachsen, siehe **Rabenberg.**

Ungerschütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Kolonie zu Nieborowitz geh. mit 11 H. und 56 E.

Ungersdorf (Uhrinow), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Weißkirch, Dorf mit 26 H. und 189 E.

Ungersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 216 E. in der Pfr. Gleisdorf.

Ungershausen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Hof mit Haus und 17 E.

Ungersteig, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Dorf mit 17 H. und 170 E. in der Pfr. Breitenberg.

Ungerthal, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Schwabach, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. Kammerstein.

Ungerweber, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Einöde.

Ungetsheim, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Dorf mit 24 H., 132 E. und Mühle in der Pfr. und Gem. Breitenau.

Ungewiß, Sachsen, Kr. und Amt Zwickau, Vorwerk mit 4 H. und 32 E. zu Gablenz geh.

Unggenried (Unkenried), Bayern, Schwaben, Landg. Mindelheim, Weiler mit 7 H., 48 E., Mühle und mehreren Weihern in der Pfr. Mindelheim.

Unghausen, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Dorf mit 14 H. und 98 E. in der Pfr. Mehring.

Unglinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 36 H. und 346 E.

Ungnade (Alt-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 29 H. und 108 E.

Ungnade (Neu-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 20 H. u. 112 E.

Ungnade, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 18 H. u. 132 E.

Ungnaden, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Tristern.

Ungretsried, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Einöde bei Deutenhausen.

Ungstein, Bayern, Pfalz, Lbz. Dürkheim, evangelisches Pfarrdorf mit 135 H., 1141 E., Bürgermeisteramt, trefflichem Weinbau u. 66 Juden im evangelischen Dekanate Neustadt, bildet mit Pfeffingen eine Gemeinde.

Ungunst (Neptizen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Neuhof, Wirthshaus bei Flisow.

Ungunst, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Lodenau geh.

Unhaussen, Churhessen, Niederb., Kr. Eschwege, A. Netra, Filialdorf von Nesselröden mit 49 H. und 358 E.

Unheim, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf an der Rega mit Filialkirche, 22 H. und 149 E.

Unholdenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Weiler mit 7 H. und 48 Einw. in der Pfr. Waldkirchen.

Unhollned, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler in der Pfr. Pfarrkirchen.

Unholzing, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Kirchdorf mit 33 H. u. 200 E. im Patrgr. Oberkölnbach in der Pfr. Moosthann.

Unhoschtt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Stadt mit Pfarrei, Kirche, Kapelle, 179 H., 1676 E., 5 Jahrmärkten und 6 Mühlen.

Unia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 12 H. und 135 E.

Unichreit, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Gerzen.

Unie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Insel im Golf von Quarnero mit drei guten Häfen und dem gleichnamigen Dorfe mit Kirche und Kapelle.

Unietic, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Aunětitz.**

Uninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Bauerschaft mit 8 H. und 78 E.

Uniowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau. s. **Auniowitz.**

Unische, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 63 E. in der Pfr. Ponigl.

Unislaw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Amtsvorwerk mit kath. Pfarrkirche, 19 H. und 273 E.

Unislaw, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 17 H. und 128 E.

Unitschar, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 52 E. in der Pfr. St. Jakob in Doll.

Unitz, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, Einöde mit 5 E.

Universitätsmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Stadtger. Gießen, Mahl-, Oel- und Lohmühle mit 7 E. in der Pfr. Großenlinden.

Unkel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Stadt und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens am rechten Ufer des Rheins

mit kath. Pfarrkirche, Synagoge, Kram- und Viehmarkt, 108 H. und 627 E.

Unkelbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, kath. Pfarrdorf am Einfluß des Bachs gleichen Namens in den Rhein mit der Oel- und Schäfereimühle, Basaltsteinbrüchen, der kleine u. große Unkelstein genannt, 84 H. u. 383 E.

Unkelbrück, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Mühle zu Remagen geh. mit 9 E.

Unken (Unchen), Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Loser, Pfarrdorf mit 32 H. und 207 E.

Unkenbach, Bayern, Pfalz, Lbg. Obermoschel, Kirchdorf mit 56 H. und 364 E. in der Pfr. Obermoschel.

Unkenberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Loser, Weiler in der Pfr. Unken.

Unkenhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hilders, Hof mit 2 H. und 12 E. bei Reulbach.

Unkenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Schweinfurt, Mühle am Unkenbache, zwischen Gochsheim und Schwäbheim.

Unkenstein, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, einzelnes Haus mit 9 E.

Unkenthalalpe, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde bei Ristfeucht.

Unkeroda, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach, Dorf an der Elte mit Filialkirche von Eckartshausen, 23 H. und 127 E.

Unkersburg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, einzelne Besitzung bei Riens mit 9 E., im Kirchspiele Langwarden.

Unkofen, Bayern, Niederb., Lbg. Kottenburg, Kirchdorf mit 15 H. u. 69 E. in der Pfr. Hohenthann, bildet mit Turkenfeld ein Patrgr. U. des Frhrn. von Rummel und Frhrn. von Thon-Dittmer.

Unkundenwald, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 4 H. und 27 E., bei Schöffau.

Unlingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 1008 E., hat Marktgerechtigkeit, mehrere Bierbrauereien, mehrere Mühlen, ein aufgehobenes Nonnenkloster und liegt an der Kanzach.

Unna, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Stadt am Kottelbecke mit Mauern und Gräben, evang. und kath. Pfarrkirche, Spital, Bierbrauerei, Brennerei, Töpferei, Ziegelei, Post, Land- und Stadtgericht, Forstinspektion, Steueramt, Saline Königsborn, Soolbad, 636 H. und 5247 E.

Unnau, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit einem Braunkohlenbergwerke, 52 H. und 314 E. in der Pfr. Marienberg.

Unnenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 20 H. und 96 E.

Unnersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 31 H. und 217 E.

Unnersdorf, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Banz, Dorf mit 36 H., 260 E. und Mainbrücke in der Pfr. Banz.

Unnode, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Abbau von Alt-Carbelow, mit 9 H. u. 65 E.

Unnoth, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, einzelnes Haus mit 6 E., bei Gomaringen.

Unnring, Bayern, s. **Unering**.

Unöd, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 13 E., bei Dietersburg.

Unola (Onala), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tyrsit, Dorf mit 41 H. und 296 E. in der Pfr. Welperschitz.

Unrating, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Unrechtenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 7 E., in der Pfr. Oberkirch.

Unrechttraisen, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Hohenberg, Amt mit 24 H., unweit St. Egyd und dem Amte Keer.

Unreinfußen, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Salaberg, Rotte mit 7 H., unweit Haag.

Unreinsgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Riegersburg, Weiler bei Riegersburg.

Unrow, (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 46 H. und 123 E.

Unrow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 3 H. und 8 E.

Unruh, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Zubehör zu Thonberg geh.

Unruhe, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 10 H. und 72 E.

Unruhs-Ruhe (Golybor), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Vorwerk mit 12 E.

Unruhstadt oder **Karge** (Kargowa), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, gutgebaute Stadt mit evangel. Mutterkirche, 4 Kram-, Vieh- und Getreidemärkten, Tuchfabriken, 280 E. u. 1879 E.

Unrutz (Umirazka), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Türnau, Dorf mit 15 H., 82 E. und Meierhof in der Pfr. Türnau.

Unschen, Sachsen-Altenburg, s. **Untschen**.

Unseburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf an der Bode mit Mühle, 144 H. und 957 E.

Unsen, Hannover, Calenberg, A. Springe, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Holtensen.

Unserfrau am Sand, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitra, Dorf mit 26 H., bei Unterbühl, in der Pfr. Unserfrau.

Unser liebe Frau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Schlanders, Dorf mit Pfarrei im Schnalser-Thale.

Unser liebe Frau (auch Senal und Gampen), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Fondo, Pfarrdorf mit Zollamt.

Unser lieben Frauen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Filialkirche, 1 Stunde von Rann.

Unsern Herrn, Bayern, s. **Salvator** (S.).

Unsers Herrn Ruhe, Bayern, s. **Friedberg**.

Unsewitz, Sachsen, s. **Omsewitz**.

Unshausen, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Felsberg, Filialdorf von Berge mit 33 H. und 298 E.

Unscherer Grund, Preußen, Rgbz. Posen, Kr Bomst, Erbpachtgut mit 13 E.

Unsinnige Oelmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Mühle mit 4 E. in der Pfr. Dinkelsbühl.

Unsleben, Bayern, Unterfranken, Lbg. Neustadt an der Saale, Pfarrdorf mit 161 H., 930 E., Schloß, Patrgr. l. des Frhrn. von Habermann, 225 Juden, Ockergrube, Bierbrauerei,

2 Mahlmühlen mit 1 Schneidgange, steinernen Brücken über die Elz und die Streu, im Dekanate Mellrichstadt.

Unspach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde in der Pfr. Altheim.

Untendorf, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt an der Orla, Dorf mit 12 H. und 54 E. in der Pfr. Auma.

Unteuerbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut mit 4 H. und 15 E.

Unter-Abtsteinach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Filialdorf von Abrsteinach mit 43 H. und 336 E.

Unterach, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Kirchdorf mit 19 H. und 86 E. in der Pfr. Rehling.

Unterach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Attel.

Unterach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Attel.

Unterach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Pfarrdorf mit Schloß, 102 H. u. 588 E.

Unterachen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Rattenberg, Weiler im Achenthale.

Unterachmann, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Weiler in der Pfr. Schörfling.

Unterachschwandt (Unteragschwandt), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 13 E.

Unteracker, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueck, Ldg. Sterzing, 18 zerstreute H. in der Gemeinde Thuins.

Unterafeißl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Helfenberg, Weiler in der Pfr. Helfenberg.

Unteraffnang (Unteraflang), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Dorf mit 22 H. und 136 E. in der Pfr. Gaspoldshofen.

Unter-Aha, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Weiler mit 12 H. und 108 E. in der Pfr. Schluchsee.

Unteraich, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Oberneukirchen.

Unteraich, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Malgersdorf.

Unteraich, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Kirchdorf mit 11 H. und 74 E. in der Pfr. Nabburg.

Unteraich, Bayern, s. **Unteruaich.**

Unteraich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grafenstein, Weiler bei Grafenstein.

Unteraich, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 11 E. bei Bodnegg.

Unteraichamühle, Bayern, siehe **Aichamühle** (Klein-).

Unteraichen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Weiler mit 217 E. in der Pfr. Musberg.

Unteraichet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Unterailingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 53 E.

Unteralba, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Filialdorf von Dermbach mit Mühle, 106 H. und 597 E.

Unteralberting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Vöcklamarkt.

Unteralp, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Hof mit 14 E. in der Pfr. Oberwangen.

Unteralpen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Stockenboy.

Unter-Alpfen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Pfarrdorf mit 131 H. und 924 E.

Unteralpen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Dorf mit 4 Mühlen, bei Metnitz.

Unter-Altenrain, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 9 E. in der Pfr. Wolferts.

Unteraltenweiher, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 12 E., $1^1/_2$ Stunde von Weihers.

Unteraltmannsried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hohenstrauß, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Eslarn.

Unter-Altmittweida, Sachsen, s. **Altmittweida.**

Unter-Ambringen, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Dorf mit 29 H. und 247 E. in der Pfr. Kirchhofen.

Unteramesbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Baumgartenberg, Dorf in der Pfr. Baumgartenberg.

Unter-Amlach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spital, Weiler an der Drau.

Unterankeureute, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 75 E. und Kapelle in der Pfr. Altdorf.

Unteranbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Fügen, Weiler mit 10 H. und 80 E. in der Gemeinde Stumm.

Unterarzing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. St. Leonhard.

Unterasbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Dorf mit 124 E. in der Pfr. Oberasbach.

Unterascha (Unteraschach), Bayern, Niederbayern, Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Kirchenroth.

Unteraschenau, Bayern, s. **Aschau** (Unter-).

Unteraschenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Kanaridl, Weiler in der Pfr. Oberkappel.

Unterasling, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueck, Ldg. Lienz, Dorf mit 14 H., 178 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 36 H. u. 253 E.

Unteraft, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Eching.

Unterastlen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Lengenfeld.

Unterau, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Rotte mit 44 H. und 276 E. in der Pfr. Berchtesgaden.

Unterau, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler bei Inzell mit 4 H. und 18 E.

Unterau (Unterraschenau), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Otting.

Unterau, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Kirchdorf mit 22 H. und 110 E. in der Pfr. Schlechdorf.

Unterau, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 7 E. bei Karpfheim.

Unterau, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde mit Mühle bei Kelheim.

Unterau, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler in der Pfr. Abelkofen.

Unterau, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, Dorf mit 17 H. u. 78 E., bei Ebensfeld.

Unterau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Brixen, Weiler mit 3 Höfen in der Gemeinde Bahrn.

Unterau, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, einzelnes Haus und Mühle mit 10 E. bei Pfärrich.

Unteraubach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Dorf in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Unterauer (Unterau), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde am Eichelwalde.

Unter-Auerling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waldenstein, Dorf und Gemeinde, bei Ort.

Unteraun, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Rittergut mit Mahlmühle, 3 H. und 22 E. in der Pfr. Pölzig.

Unteraurach, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Lbg. Kigbühel, Weiler mit 15 H. und 97 E. in der Gemeinde Aurach.

Unterbaar, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, Kirchdorf mit 41 H., 177 E., Beneficium und Schloß, in der Pfr. Holzheim.

Unterbach, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Weiler mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Owingen.

Unterbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Dorf mit 14 H., 47 E., Pfarrei und Schule in der Gemeinde Stockach.

Unterbach, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Dorf mit 20 H. und 93 E. in der Gemeinde Egg.

Unterbach, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Dorf mit Rittergut, 34 H. und 239 E.

Unterbalbach, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Pfarrdorf mit 116 H. u. 798 E.

Unter-Baldingen, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Pfarrdorf mit 60 H. und 466 E.

Unterbalzheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit Mühle u. 445 E.

Unterbaum (Am), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, 3 Schänkwirthschaften mit 60 E.

Unterbaum (Am), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Anlage.

Unterbaumgarten, Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, Weiler mit 26 E., bei Eristirch.

Unterbayrdorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht St. Michael, Dorf in der Pfr. St. Margarethen.

Unter-Beerfelden, Hessen, s. **Beerfelden.**

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Gegend mit zerstreut liegenden Häusern und 66 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Unterberg, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Seebach.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Freising, Weiler mit 2 H. und 23 E., bei Wippenhausen.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Irschenberg.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Au.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Flossing.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Gegend in der Pfr. Anger, enthält die Orte und Einöden: Kastner, Rizing, Oedfeld, Reit, Schmalzhaferl, Schneewinkel, Stumpfeck und Thennlohe, zusammen mit 60 E.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Gmund.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 7 E. bei Vogling.

Unterberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 12 E., bei Bachmehring.

Unterberg, Lauenburg, s. **Lauenburg.**

Unterberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Gastein, Weiler in der Pfr. Dorf Gastein.

Unterberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Großarl, Weiler in der Pfr. Großarl.

Unterberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Umlowitz, Dorf mit 10 H. u. 64 E., von welchen 3 H. zu Frauenberg gehören, in der Pfr. Klein-Umlowitz.

Unterberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Haimburg, Kirchweiler bei Griffen.

Unterberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Weiler bei Kristendorf.

Unterberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Strasche.

Unterberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler bei Pölland.

Unterberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Glanhofen.

Unterberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler am Ossiacher See.

Unterberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Kamering.

Unterberg (Podgora), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Dorf und Gemeinde mit 58 H. mit 223 E. in der Pfr. Pack.

Unterberg (Podverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanek, Dorf und Gemeinde mit 31 H. u. 77 E. in der Pfr. Fraßlau.

Unterberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seiz, Weiler bei Seiz.

Unterberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Miedert, Weiler in der Gemeinde Neustift.

Unterberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 20 H. und 107 E.

Unterberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 7 H. und 44 E.

Unterberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, einzelnes Haus mit 2 E., bei Berge

Unterbergel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Frauenthal, Dorf und Gemeinde mit 37 H. u. 161 E. in der Pfr. St. Florian.

Unterbergen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Dorf mit 14 zerstreut liegenden Häusern und 80 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Unterbergen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Wackendorf.

Unterbergen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Unter-Leon.

Unterbergen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Weiler bei Herzendorf.

Unterbergen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Mannsberg, Weiler bei St. Martin.

Unterbergen, Sachsen, s. **Bergen.**

Unterberger Bauerschaft, Preußen, Rabz. Münster, Kr. Beckum, zur Landgemeinde Beckum gehörig.

Unterbergham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr, Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaspoldshofen.

Unterbergl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Ldg. Windischmatrei, Weiler in der Gemeinde St. Veit.

Unterberken, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Dorf mit 224 E. in der Adelberg.

Unterbernhards, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hünfeld, Dorf mit 9 H. und 76 E. in der Pfr. Obernüst.

Unter-Bernhards-Mühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Buchenau.

Unterbettringen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Weiler mit 255 E. und Kirche, bei Oberbettringen.

Unter-Beuren, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Pfarrdorf mit 164 H. und 1148 E.

Unterbezeck, Oesterreich, Vorarlberg, Bez. Bregenzerwald, Weiler am rechten Ufer des Brüllbaches mit 7 H., in der Gemeinde Andelsbuch.

Unterbichel (Unterbühl), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Lenzfried.

Unter-Bichtlingen, Baden, Seekr., A. Möskirch, Dorf mit 22 H. und 121 E. in der Pfr. Möskirch.

Unter-Biederbach, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Dorf mit 119 H. und 841 E. in der Pfr. Ober-Biederbach.

Unter-Biegelhof, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim, Hof mit 17 E., bei Adersbach.

Unterbienhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 2 H. und 20 E.

Unter-Bildstein, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Hof mit 10 E. in der Pfr. Urberg.

Unterbillinghausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardenberg, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Südershausen.

Unterbimbach, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Filialdorf von Oberbimbach mit 2 Mühlen, 56 H. und 459 E.

Unterbirken, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 14 zerstreute Häuser mit 111 E., zur Filialkirche Kirchzarten gehörig.

Unterblauenthal, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Dorf mit 23 H., 322 E. und Hammervorwerk in der Pfr. Eibenstock.

Unterbock, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Hof mit 8 E., bei Wallendorf.

Unterboden, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Zell am See, Weiler in der Pfr. Zell.

Unterbodnitz, Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Pfarrdorf mit 32 H. und 186 E.

Unterböbingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 501 E. an der Straße nach Nördlingen.

Unterböhlen, Sachsen, s. **Böhlen.**

Unterböhringen, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 647 E.

Unterboihingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Pfarrdorf mit Schloß und 504 E. an der Poststraße von Stuttgart nach Kirchheim.

Unterboshasel, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof und Meierei bei Winterfulgen mit 3 H. und 22 E., bei Illmensee.

Unterboskow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 19 H. zu Boskow gehörig.

Unterboskow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 2 H. von Spalow.

Unterbränd, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Dorf mit Filialkirche von Hubertshofen, 17 H. und 98 E.

Unterbrändi, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz, Weiler mit 68 E. in der Pfr. Fürsal.

Unterbrambach, Sachsen, s. **Brambach.**

Unterbregenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 28 zerstreute H. mit 224 E. in der Pfr. Neukirch.

Unterbreidenbach, Hessen, s. **Niederbreidenbach.**

Unterbreizbach, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Vacha, Dorf am linken Ufer der Ulster, mit Filialkirche von dem Diakonate zu Vacha, 70 H. und 417 E.

Unterbroun, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Thannhausen.

Unterbruck, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 3 H., 44 E., Posterpedition, Kapelle, 2 Amperbrücken, einer Abfall- und einer Mahlbachbrücke in der Pfr. Jarzt.

Unterbruck, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 20 H., 132 E., von Welckmann'schem Schloß und Patrgr. II.

Unterbrüden, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Dorf mit 506 E. in der Pfr. Unterweißach.

Unterbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 45 H. und 250 E. im Dekanate Oberalting.

Unterbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Unterbrunn, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, kath. Dorf mit 29 H. und 146 E. in der Pfr. Ebensfeld.

Unterbrunnham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Hofkirchen.

Unterbrunnwald, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Wachsenberg, Weiler in der Pfr. Oberneukirchen.

Unterbuch, Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Kühbach.

Unterbuch, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 5 H. und 26 E. bei Niederhahnhofen.

Unterbuch, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Pleinting.

Unterbuch, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 10 H. und 80 E. in der Pfr. und Gemeinde Sulzberg.

Unterbuch, Bayern, Schwaben, Lbg. Monheim, Dorf mit 16 H. und 85 E. in der Pfr. Bayerfeld.

Unterbuch, Bayern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg, Weiler mit 11 H. und 50 E. in der Pfr. Rostall.

Unterbuchach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler bei Straning.

Unterbuchberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Weiler in der Pfr. Seewalchen.

Unterbuchberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Penerbach, Weiler in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Unterbuchenau, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Ottensheim, Dorf mit 19 H. und 112 E. in der Pfr. Buchenau.

Unterbuchenbach (u. Oberbuchenbach), auch blos Buchenbach genannt), Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 60 H. und 411 E.

Unterbuchhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, einzelnes Haus mit 5 E. bei Unterschwarzach.

Unterbuchhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Hof mit 4 E. bei Wain.

Unterbühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Kappel.

Unterbühel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof in der Pfr. Amtzell.

Unterbühl, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Hof mit 6 E. in der Pfr. Schienen.

Unterbürg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Dorf mit 16 H., 98 E., Papier- und Mahlmühle in der Pfr. Staadorf.

Unterbürg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Dorf mit 15 H., 60 E., Mahl- und Papiermühle an der Laber bei Mallerstetten.

Unterbürg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, Weiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Mögeldorf.

Unterburg, Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Einödhof mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Rettenbach.

Unterburg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Trautenfels, Dorf und Gemeinde mit 17 H. und 15 E. in der Pfr. Pürg.

Unterburgau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. Unterach.

Unterburgfried, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Kremsmünster, Dorf und Gemeinde in der Pfr Kremsmünster.

Unterburgkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting.

Unterburgstallberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler bei St. Nicolo.

Unterburkhardshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 E. in der Pfr. Diepoldshofen.

Unterbusch, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgericht Worms, Rheinau bei Worms.

Unterbuscherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 9 H. und 61 E. Ober-Büscherhof, siehe **Büscherhof** (Ober-).

Unterbutzenmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Mühle mit 7 E. bei Suffersheim.

Unterchristgrün (Kleinchristgrün), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk zu Christgrün geh.

Unterdachs, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 15 E. bei Herbertsfelden.

Unterdammbach, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Garsten, Dorf in der Pfarrei Garsten.

Unterdassen, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Hof bei Kohlgrund mit 9 E. in der Pfr. Flerenberg.

Unter dem Loukauer Damm, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, s. **Teichwärter.**

Unter dem Schaumberge, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Kammergut bei Schalkau mit 3 H. und 24 E.

Unter den lichten Eichen, Sachsen, siehe **Lichteneichen.**

Unterdennacher Sägemühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle an der wilden Eiach, in der Pfr. Feldrennach.

Unter der Alpe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Oberkindberg, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 52 E. in der Pfr. Stainz.

Unter der Alpe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lamprecht, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 261 E. in der Pfr. St. Lamprecht.

Unter der Gasse, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Weiler mit 7 H. und 53 E. in der Pfr. Sulzberg.

Unter der Halden, Bayern, Schwaben, Lbg. Füssen, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Seeg.

Unter der Leiten, Oesterreich, Ober-, Junkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mattighofen.

Unter der Leithe, Bayern, siehe **Leithe** (An der).

Unterdertingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Weiler mit 503 E. in der Pfr. Oberdertingen, hat guten Weinbau.

Unterdettingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Dorf mit 319 E. in der Pfr. Oberdettingen.

Unterdeuffstetten, Würtemberg, Jaxtkr.,

OA. Crailsheim, Pfarrdorf mit 406 E. an der Roth, die hier mehrere Mühlen treibt.

Unterdiel, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 6 zerstreute H. mit 47 E. in der Pfr. Nußbach.

Unterdielbach, Baden, Unterrheinkr., A. Eberbach, Hof mit 18 H. und 113 E. in der Pfr. Eberbach.

Unterdiepoltshofen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Hof mit 12 E. in der Pfr. Berg.

Unterdietfurt, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Pfarrdorf mit 22 H. und 150 E., im Dekanate Zimmern.

Unterdigisheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Pfarrdorf mit 463 E.

Unterdill, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 4 H. und 42 Einw. in der Pfarrei Hopfen.

Unterdobel, Bayern, s. **Reschdobel.**

Unterdörfl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Greinburg, Dorf in der Pfr. Kreuzen.

Unterdörfles, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Triebel, Dorf mit 10 H. und 65 E. in der Pfr. Leskau.

Unterdörmbach, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Dorf in der Pfr. Friesenhausen mit 11 H. und 98 E.

Unterdoppel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Parz, Weiler in der Pfr. Steinerkirchen.

Unterdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Fiossing.

Unterdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf in der Pfr. Lessach.

Unterdorf (Wesdolnj), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Lukow, Dorf mit 126 H., 910 E. und Meierhof in der Pfr. Freistadt.

Unterdorf (Das), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Theil von Zoppot.

Unterdorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 88 E in der Pfr. Lauterbach.

Unterdrakenstein, Würtemberg, s. **Oberdrakenstein.**

Unterdreneck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wildberg, Weiler in der Pfr. Zwettel.

Untereben, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Helfenberg, Weiler in der Pfarrei St. Stephan.

Untereben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Weiler mit 15 H. in der Gemeinde Pfeffersberg.

Untereberg, Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern, Zinken mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Waldulm.

Untereberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 7 E. bei Weihers.

Untere Brandelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Maierhöfen, Mühle bei Milloch.

Untere Buchwald, Sachsen, s. **Buchwald.**

Untere Butz-Mühle, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Biermünden.

Untereck, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 8 H. und 32 Einw. in der Pfarrei Zeilarn.

Untereck, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. in der Pfarrei Schönberg.

Untereck, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Törrwang.

Untereck, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 5 H. und 23 Einw. in der Pfarrei Gmund.

Untereck, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Siegsdorf.

Untereck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Neuhofen.

Untereck, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Ischel, Weiler in der Pfr. Ischel.

Untereck (Strajam), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Dorf und Gemeinde mit 59 H. und 114 E. in der Pfr. Skalis.

Untereckern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Würting, Weiler in der Pfarrei Offenhausen.

Untered, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfarrei Frankenburg.

Unteredhof (Unterdhof), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler bei Thamham.

Untere Dorfsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Bibart, Mühle mit 5 E. bei Wilanzheim.

Unteregg, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 23 E. in der Pfr. Muthmannshofen.

Unteregg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfarrei Wildpoldsried.

Unteregg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Pfarrdorf mit 45 H., 259 Einw. und Mühle, im Dekanate Mindelheim.

Unteregg, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Dorf mit 12 H., 62 E. und Kapelle in der Pfr. Wallenhausen.

Unteregg, Bayern, s. **Untereck.**

Unteregg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfarrei Frankenburg.

Unteregg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Miedern, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Neustift.

Unteregg, Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen, Hof mit 3 E. in der Pfr. Karsee.

Unteregg atsweiler, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Weiler mit 38 E. und Kirche bei Reichenbach.

Untereggermühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Mühle mit 4 E. am Osterbache in der Pfr. Schießen.

Unter-Eggingen, Baden, Seekr., Amt Stühlingen, Filialdorf von Degernau mit 64 H. und 441 E.

Untere Grund (Der), Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 2 zerstreute H. mit 7 E., in der Pfr. Rohrbach.

Untere Hardt-Mühle, Reuß-Greiz, Amt Zeulenroda, Mühle am Triebesbache auf dem Stadtgebiete mit 9 E.

Untere Hammer, Waldeck, Distrikt der Eder, Hammerwerk bei Kleinern mit 11 E.

Unterehing, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf mit Filialkirche, 33 H. und 192 E. in der Pfr. St. Georgen.

Unterehlenbogen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 65 E. in der Pfr. Alpirsbach.

Untere Hof, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Schwartau, Parcelle bei Hansfelde.

Unterreichen, Bayern, Schwaben, Landgr. Illertissen, Pfarrdorf mit 22 H. und 140 E., im Dekanate Oberroth.

Unterreichenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Oberhausen.

Unterreichen-Mühle, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Neuhof, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Flieden.

Unterreichenroth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 82 E. in der Pfr. Spielbach.

Unterreichet, Bayern, Niederd., Ldg. Passau, Dorf mit 19 H. und 136 E.

Unterreichigt, Sachsen, s. **Eichigt**.

Unter-Einberg, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt, Weiler mit 4 H. und 21 E. bei Neustadt an der Haide, in der Pfr. Einberg.

Unter-Eisenbach, Luxemburg, Distrikt Dierkirch, Kanton Klerf, Dorf mit Vicariekirche, 29 H. und 150 E.

Untereisenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 36 E. in der Pfr. Obereisenbach.

Untereisendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Greinburg, Weiler in der Pfarrei Pabneukirchen.

Untereisisheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, Pfarrdorf mit 508 E., hat vortrefflichen Weinbau.

Untereit, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E. in der Grüntegernbach.

Unter-Ellen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Patr.-Gericht Eichröden, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 2 Mühlen, 95 H. und 545 E.

Untere Meierhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lautschin, Meierhof bei Struch.

Untere Mühle, Baden, Oberrheinkr., Amt Kenzingen, Mühle mit 7 Einw. in der Pfarrei Weisweil.

Untere Mühle, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Tannheim.

Unteremühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebermannstadt, Mahl-, Oel- und Schneidmühle mit 4 E. in der Pfr. Streitberg.

Unteremühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Sulzfeld.

Unteremühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Herbstadt.

Unteremühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Großbardorf.

Unteremühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, Mühle bei Greussenheim.

Untere Mühle, Nassau, A. Braubach, Mühle bei Niederbachheim mit 8 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Herborn, Oelmühle bei Driedorf mit 9 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Hochheim, Mühle bei Flörsheim mit 8 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Höchst, Mühle bei Oberlindenbach mit 8 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle bei Schlangenbad mit 7 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Selters, Mühle bei Hartenfels mit 7 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Selters, Mühle bei Freilingen mit 7 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Usingen, Mühle bei Hundstall mit 9 E.

Untere Mühle, Nassau, A. Wehen, Mühle bei Hennethal mit 8 E.

Unteremühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Herrschaft Swietla, Mühle bei Pawlow.

Unteremühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Gut Biela, Mühle von Biela.

Unteremühle (Dolnj Mlegn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Kundratiz, Mühle bei Kundratiz.

Unteremühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Mühle bei Unter-Kschell.

Unteremühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Jankau, Mühle mit 2 Gängen, Graupenstampfe und Oelpresse bei Jankau.

Unteremühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Gut Schönwald, Mühle bei Schönwald.

Untere Mühle, Sachsen-Meiningen, Amt Gräfenthal, Mühle mit 6 Einw. in der Pfarrei Gräfenthal.

Untere Mühle, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, OA. Korbach, Mahlmühle bei Goddelsheim mit 7 E.

Unterengenau, Bayern, Oberd., Landgr. Tölz, Weiler mit 3 H. und 26 E. bei Steinbach.

Unterensingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Pfarrdorf mit 933 E.

Unter-Entersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Dorf mit Filialkirche von Zell am Harmersbach, 47 H. und 332 E.

Untere Oelbachs-Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Netra, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Archfeld.

Untere Papiermühle, Sachsen Altenburg, A. Roda, Papiermühle bei Schleifreissen mit 8 E.

Unterepferhofen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaspoldshofen.

Untereppach, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Oehringen, Weiler mit 105 Einw. in der Pfr. Neuenstein.

Untereppenberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Bremberg.

Untererb, Oesterreich, Ober-, Innkreis, s. **Erb**.

Untere Nickusbrucher-Mühle, Hessen, Oberh., A. Vöhl, Ldg. Vöhl, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Höringshausen.

Unter-Erlbach, Sachsen, s. **Erlbach** (untern Theils).

Untereschach, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 127 E. in der Pfr. Gornhofen.

Untereschelbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Dachsberg, Dorf in der Pfr. Prambachkirchen.

Untereschelbach, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Unterefchenbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilbronn, evang. Kirchdorf mit 27 H., 152 E. und Brücke über die fränkische Regat, in der Pfr. Wassermungenau.

Untere Schlada-Mühle (Kusenmühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Nacketendörflas, Mühle bei Nacketendörflas.

Untere Schmelzhütte, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg, Schmelzhütte mit 5 H. und 41 E. bei Leutenberg.

Untere Sklenařka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Wirthshaus bei Heiligenfeldes.

Untere-Sorge, Sachsen-Meiningen, Amt Salzungen, Meierhof bei Wildprechtsrode mit 13 E.

Untere Spičkermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Wilimow, Mühle bei Kloster Wilimow.

Untereſſendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 198 E.

Untere Steinmühle, Reuß-Greiz, Amt Ober-Greiz, Mühle mit 9 Einw. in der Pfr. Hohndorf.

Unteresternberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Viechtenstein, Weiler in der Pfr. Esternberg.

Unter-Enbigheim, Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Pfarrdorf mit 76 H. und 537 E.

Untereuſſenheim, Bayern, s. **Eiſenheim.**

Untere Wacht, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Einöde mit 3 Einw. in der Pfr. Stein.

Untere Wirths-Mühle, Nassau, Amt Diez, Mühle bei Oberneisen mit 7 E.

Untere Wiſſinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Einschichte in der Pfr. Heiligenfeldes.

Unterfailnbach, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 3 H. und 15 E. bei Haberskirchen.

Unterfalkenborner Hof, Nassau, Amt Braubach, Hof mit 9 E. in der Pfr. Dachsenhausen.

Unterfallenberg, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Dornbirn, Weiler mit 6 H. und 38 Einw. in der Gemeinde Dornbirn.

Unter-Fallengrund, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 7 zerstreut liegende H. mit 45 E. in der Pfr. Neukirch.

Unterfarrach (Unterfahrach), Bayern, Oberbayern, Lbg. Wasserburg, Weiler bei Rammersberg.

Unterfeichtenbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Puchenstein, Dorf in der Gemeinde Altenfelden.

Unterfeitzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfr. Frankenburg.

Unterfelbern, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wildberg, Weiler in der Pfr. Urfahr.

Unterfeld, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mattighofen.

Unterfeld, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck Lbg. Sillian, Distrikt mit 30 H. in der Gemeinde Außervillgarten.

Unterfelm, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Mitterfill.

Unterfembach, Bayern, s. **Netzelfembach.**

Unterfent, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Einöde.

Unterfils, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Würting, Weiler in der Pfr. Pennewang.

Unter-Finkenbach, Hessen, Starkenburg, Lbrdg. Erbach, Lbg. Freienstein zu Beerfelden, Filialdorf mit 9 H. und 91 E.

Unterfiſchach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 289 E. bei Mittelfiſchach.

Unterfiſchbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Berg, Dorf in der Pfr. Rohrbach.

Unterfiſchbach, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, Weiler mit 30 E. bei Sulzbach.

Unter-Flockenbach, Hessen, s. **Flockenbach.**

Unter-Florſtadt (Nieder-Florstadt, Florstadt), Hessen, Oberh., Kr. und Lbg. Friedberg, Pfarrdorf mit 157 H. und 940 E.

Unter-Florſtadt, Hessen, s. **Florſtadt.**

Unterfos, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Diekirch, einzelnes Haus mit 7 E. in der Pfr. Bettendorf.

Unterfranking, Oesterreich, Ober-, Innkr., s. **Franking.**

Unter-Friedrichsthal, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Hof mit 14 E., bei Gräfenthal.

Unterfucking, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Unterfürbuchhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Hof mit 8 E. bei Wain.

Untergahleiten, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Berg, Weiler in der Pfr. Rohrbach.

Untergaimberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Lienz, zerstreut liegende Häuser, welche mit Obergaimberg eine Gemeinde von 47 H. und 391 E. bilden.

Untergalaberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wartenberg, Weiler in der Pfr. Oberthalham.

Untergallſpach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Untergarten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Weiler mit 12 H. in der Gemeinde Leermoos.

Untergaſſolding, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Klamm, Weiler in der Pfarrei Saxen.

Untergattern, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Schwaz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Gallzein.

Untergeisbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Haus, Dorf in der Pfr. Wartberg.

Untergeisberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Haus, Dorf und Steuergemeinde.

Untergeisberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Klamm, Weiler in der Pfarrei Klamm.

Untergeneus, Sachsen-Altenburg, Amt Kahla, Filialdorf von Tröbnitz mit 33 H. und 161 E.

Untergeug, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Eschelberg, Weiler in der Pfr. Gramastetten.

Untergermating, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Untergern, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Au.

Untergern, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Unter-Gersprenz, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Ldg. Michelstadt, Filialdorf von Reichelsheim mit 18 H. und 158 E.

Untergerstoppel (Kleingerstoppl), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Dachsberg, Weiler in der Pfr. St. Thomas.

Untergessenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Bilshofen, Weiler mit 3 zerstreut liegenden Häusern und 20 E. in der Pfr. Osterhofen.

Untergfall, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Zell.

Untergiblen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Dorf mit 22 H. und 125 E. in der Gemeinde Elbigenalp.

Untergießgraben, Bayern, Niederb., Ldg. Bilshofen, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Ausserzell.

Unter-Gimpern, Baden, Unterrheinkreis, A. Neckar-Bischofsheim, Filialdorf von Ober-Gimpern mit 78 H. und 560 E.

Unterglaim, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 20 H. und 110 Einw. in der Pfr. Oberglaim.

Unter-Glashütte, Baden, Seekr., Amt Stetten am kalten Markt, Filialdorf von Stetten mit 14 H. und 108 E.

Unter-Glashütte, Baden, Seekr., Amt Heiligenberg, Filialdorf von Illmensee mit 18 H. und 148 E.

Untergleichen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 34 E. bei Michelbach.

Unter-Glinde, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Dorf mit 7 H. und 45 E. in der Pfr. Rellingen.

Unter-Glotterthal, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Pfarrdorf mit 74 H. und 546 E.

Untergmain, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Helfenberg, Weiler in der Pfarrei St. Stephan.

Untergöltzsch, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, s. **Rodewisch**.

Untergötzenthal, Sachsen, s. **Götzenthal**.

Untergoldbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, einzelnes Haus mit 4 Einw. bei Eglofs.

Unter-Grasmühle, Hannover, s. **Grasmühle**.

Untergreisendorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Dorf mit Mühle, 15 H. und 107 E. in der Pfr. Berga.

Unter-Greizer-Ziegelhütte, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, Weiler bei Pohlitz mit 5 H. und 47 E. in der Pfr. Greiz, besteht aus 1 Wirthshause mit Feldbesitz und 4 Kleinhäusern.

Untergrent, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 2 einzelne H. mit 12 E. in der Pfr. Wurzach.

Untergries, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Dorf mit 25 H., 90 E. und Mühle in der Pfr. Gaisach.

Untergries, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 7 H.

Untergriesbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf in der Pfr. Andorf.

Untergriesheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 355 E.

Untergriesingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Pfarrdorf mit 517 E.

Untergrießau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Dorf mit 20 H. und 102 E. in der Gemeinde Heselgehr.

Untergrinzens, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Ldg. Wilten, Bezirk mit 32 H. in der Gemeinde Grinzens.

Unter-Grochlitz, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Dorf mit 23 H. und 148 E. in der Pfr. Kaselwitz.

Untergröben (Untergröbner), Bayern, Oberbayern, Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Waldhausen.

Untergröningen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Pfarrdorf mit 916 E.

Untergrösselthal-Sägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Neuenbürg.

Unter-Grombach, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf mit 255 H. u. 1600 E.

Untergrub, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde bei Mietraching.

Untergrub, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde in der Pfr. Neuhausen.

Untergrub, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfarrei Hohenegglkofen.

Untergrub (Innergrub), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 13 E. in der Pfr. Haibach.

Untergrub, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Dachsberg, Weiler in der Pfr. St. Marienkirchen.

Untergrub, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Untergrub, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Wildshut, Weiler in der Pfr. Eggelsberg.

Unter-Grubenbach, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Burggemünden.

Untergrünau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Gögendorf, Weiler in der Pfr. Oepping.

Untergrünau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Weiler mit 17 H. in der Gemeinde Elbigenalp.

Untergrünbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aistersheim, Dorf in der Pfr. Gaspoldshofen.

Untergrünburg, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Leonstein, Dorf und Steuergemeinde.

Unter-Grumbach, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Rittergut mit einigen Höfen, 6 H. und 48 E.

Untergrund, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Untergruppenbach, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, Pfarrdorf mit Mühle und 853 E. an der Schozach.

Untergscheid, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 10 H. und 58 E. in der Pfr. Roßbach.

Untergscheid, Bayern, Niederb., Lbg. Wilshofen, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Untergschwand, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzling, Weiler mit 6 H. und 57 E. in der Pfr. Roßbach.

Untergschwend, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Thannheim.

Untergschwendt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Untergstaudach, Bayern, Niederb., Lbg. Wilshofen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Untergünsbach, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau, Dorf mit 309 E. und Kapelle in der Pfr. Altkrautheim.

Untergüßberg (Untergusberg), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Pleiskirchen.

Untergufer, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Ried, Hof in der Gemeinde Faggen.

Unterhaag, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Pauluszell.

Unterhäge, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Gmünd, Hof mit 10 E. in der Pfr. Straßdorf.

Unterhäuser, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Weiler mit 10 H. und 46 E. in der Pfr. Wildsteig.

Unterhasing, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 5 H. und 23 E. in der Pfr. Palling.

Unterhaft, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernburg, Dorf und Steuergemeinde.

Unter-Hagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorf mit 6 H. und 62 E.

Unter-Haidach, Baden, Unterrheinkr., A. Tryberg, 8 zerstreut liegende H. mit 64 E. in der Pfr. Neukirch.

Unterhaid (Unterhaider), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Schiltorn.

Unterhaid, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde mit 7 E. bei Malgersdorf.

Unterhaid, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. bei Adermannsdorf.

Unterhaid, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Einöde und Mühle in der Pfr. Cham.

Unterhaid, Bayern, Oberfranken, Landgr. Bamberg II., kath. Dorf mit 45 H., 157 E. und Obst-, besonders Zwetschenbau in der Pfarrei Oberhaid.

Unterhaid, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 23 Einw. in der Pfarrei Kißlegg.

Unterhaidach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Puchheim, Weiler mit 23 E. in der Pfr. Desselbrunn.

Unterhaiden, Bayern, s. **Heiden.**

Unter-Hain, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Königsee, Dorf am Planigbache mit 59 H. und 405 E. in der Pfr. Oberhain.

Unter-Hainbrunn (Hainbrunner Höfe), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Landgr. Hirschhorn, Dorf mit 6 H. und 76 E. in der Pfr. Neckar-Steinach.

Unterhaiser, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Neukirchen.

Unterhalden, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Unterlangenegg.

Unterhalden, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Edelsiz in der Gemeinde Bludesch.

Unterhalden, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 Einw. in der Pfarrei Singen.

Unterhalden, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 40 E. und Mühle in der Pfr. Vogt.

Unterhalden, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 25 E. in der Pfr. Hauerz.

Unter-Hambach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Lorsch, Filialdorf von Heppenheim mit 92 H. und 874 E.

Unterhambachmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gunzenhausen, Mühle mit 4 E. bei Gronheim.

Unterhammer, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Eisenhammer zum Eisenwerke Lauchhammer geh.

Unter-Hammer, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Hof bei Neuenhaus mit 7 H. und 104 E.

Unterhangstett, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 334 Einw. bei Neuenbürg.

Unter-Harles, Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, Gut am Harlesbache mit 3 Mühlen bei Unter-Maßfeld, 7 H. und 47 E.

Unterharm, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Unter-Harmersbach, Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach, Filialdorf von Zell am Harmersbach mit 262 H. und 1836 E.

Unterharprechts, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 26 E. in der Pfr. Christatshofen.

Unterhart, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Unterhart, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 11 H. und 42 E. in der Pfr. Immendingen.

Unterhart, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Burg Wels, Weiler in der Pfr. Marchtrenk.

Unterhart, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Neuhaus, Weiler in der Pfarrei St. Martin.

Unterhart, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Eschelberg, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Unterhart, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Steinhaus, Weiler in d. Pfr. Steinhaus.

Unterhartberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Burgkirchen.

Unterharthof, Bayern, Niederb., Landgr. Mitterfels, Weiler mit 21 E. in der Pfr. Pfaffmünster.

Unter-Hasel, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, Dorf am linken Ufer der Saale mit Filialkapelle von Kirchhasel, 22 H. und 100 E.

Unterhaselbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Dorf in der Pfr. Frankenburg.

Unterhaselberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. Utzenaich.

Unterhaseler Roßmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Weißenhasel.

Unter-Haslach, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 10 E. in der Filiale Bettenbrunn.

Unterhaslach, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, Weiler mit 24 Einw. in der Pfarrei Jungingen.

Unterhaslach, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, 2 einzelne Häuser mit 17 E. in der Pfr. Eagrmannsried.

Unter-Haun, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hersfeld, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 66 H. und 568 E.

Unterhauning, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Ldg. Kufstein, Weiler mit 11 H. und Schule in der Gemeinde Hauning.

Unterhaus, Bayern, s. **Passau.**

Unterhaus, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Tillysburg, Weiler in der Pfr. Kronstorf.

Unterhaus, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler mit 2 Burgen, Kirche und Mühle, an der Drau.

Unterhaus, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Oberwildon, Dorf und Gemeinde mit 57 H. und 287 E. in der Pfr. Wildon.

Unterhausbach, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Dorf und Hofmark mit 12 H. und 50 E. in der Pfr. Falkenberg.

Unterhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Pfarrdorf mit 22 H. und 118 E. im Dekanate Weilheim.

Unterhausen (oder Hausen), Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Treis an der Lumdbe, Dorf mit 109 H. und 827 E. in der Pfarrei Ebsdorf.

Unterhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Reutlingen, Pfarrdorf mit 718 E. an der Echats, die hier mehrere Mühlen treibt.

Unterhäushofer, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 23 E. bei Fürstenzell.

Unter-Hebstahl, Hessen, s. **Hebstahl.**

Unterhecken-Mühle, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Hasenfeld.

Unterhefftberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaispoldshofen.

Unterhefft (Unterhöft, Höft), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dorf mit 18 H., 114 E. und Kapelle in der Pfr. Schönau.

Unterheigen, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Siegharding.

Unterheikerding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Waichen, Weiler in der Pfarrei Gampern.

Unterheimbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 932 E., hat guten Ackerbau und eine großartige Pulvermühle.

Unterheimrieth, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 674 E.

Unterheinsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 84 H. und 440 E.

Unterheisern, Bayern, s. **Unterhäusern.**

Unterhelbler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Amtzell.

Unter-Hellingen, Sachsen-Koburg, Amt Königsberg in Franken, Pfarrdorf mit 37 H. und 158 E.

Unterhennhart, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Unterhermsgrün (Dreihöfen), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 11 H. und 74 E.

Unterherrnbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Klamm, Dorf in der Pfr. Saxen.

Unterhessbachermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Mühle bei Unterhessbach.

Unterheubachs-Mühle, Nassau, A. Nastätten, Mühle bei Nastätten mit 9 E.

Unterheuthal, Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, einzelnes Haus mit 4 E. bei Münsingen.

Unterhilling, Bayern, s. **Niederhilling.**

Unterhillingbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Unter-Hippensbach, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, Zinken mit 5 H. und 39 E. in der Pfr. Niederwasser.

Unterhirschgraben, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Waldenfels, Weiler in der Pfr. Hirschbach.

Unterhitzenlinde, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Mühle mit 6 E. bei Hinznang.

Unterhobler, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Winhöring.

Unterhochsteg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Kommerzial-Zollamt in der Gemeinde Hörbranz.

Unterhochstein, Oesterreich, Tyrol, Kreis

Schwatz, Lbg. Zell, Hof in der Gemeinde Brandberg.

Unterhöfen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf mit 10 H. und 121 E. in der Pfr. Bergreichenstein.

Unterhöfen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Dorf mit 44 H. und 212 E. in d. Gemeinde Thannheim.

Unterhöfen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 67 E. in der Pfarrei Oehringen.

Unterhöge, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 6 E. in der Pfr. Ober-Homberg.

Unterhögelham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Erlach, Weiler in der Pfarrei Wendling.

Unterhöll, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Reichelkofen.

Unterhöll, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Vohenstrauß, Weiler mit 3 H. und 16 E. bei Mißbrunn.

Unterhöllberg, Bayern, s. **Killischwaig.**

Unterhölle, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 5 E. in der Pfr. Lautenbach.

Unterhöllgrund, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau zu Mosbach, Weiler mit 9 H. und 62 E., in der Pfr. Strümpfelbrunn.

Unterhölzel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thanhausen, Weiler in der Pfr. Weizberg.

Unterhörbach, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Hochhaus, Dorf in der Pfarrei Vorchdorf.

Unterhörzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Unterhof, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Weiler mit 10 H. und 71 E. in der Pfr. Balzfeld.

Unterhof (Unterhofner), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Irschenberg.

Unterhof, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Schmatzhausen.

Unterhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Arnstein, Hof mit 5 E. bei Erbshausen.

Unterhof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gersfeld, Hof mit 8 E. bei Schachau.

Unterhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Königshofen, Hof mit 4 H. und 25 E. bei Großbardorf.

Unterhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Lipnitz, Ansiedelung mit 4 H. bei Lipnitz.

Unterhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Groß-Zdikau, Einschichte bei Mehlhütten.

Unterhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lublinitz, Vorwerk zu Koschentin geh.

Unterhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 36 E. in d. Pfr. Amtzell.

Unterhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 24 E. in der Pfarrei Künzelsau.

Unterhof, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf, s. **Engelberg.**

Unterhof, Sachsen, s. **Freiberg.**

Unterhofen, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Prutting.

Unterholz, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Irschenberg.

Unterholz, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 16 E., bei Bernried.

Unterholz, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 8 H., 2 Stunden von Neustadt.

Unterholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Freiling, Weiler in der Pfr. Ottering.

Unterholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Burg Wels, Weiler in der Pfr. Holzhausen.

Unterholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfarrei Böcklamarkt.

Unterholz, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Braunau, Weiler in d. Pfr. Neukirchen.

Unterholz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Häusergruppe in der Gemeinde Pfitsch.

Unterholz, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 E. in der Pfr. Karsee.

Unterholzen, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Schärding, Weiler in der Pfarrei Siegharding.

Unterholzhausen, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler bei Schermau.

Unterholzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Roid, Weiler in der Pfarrei Taufkirchen.

Unterholzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Parz, Weiler in der Pfarrei Steinerkirchen.

Unter-Homberg, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Dorf mit 7 H. und 45 E. in d. Pfr. Ober-Homberg.

Unterhorgen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 43 Einw. in der Pfarrei Kißlegg.

Unterhornberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Weiler mit 10 H. in der Gemeinde Höfen.

Unterhornstolz, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Hof mit 14 E. in der Pfr. Eberhardszell.

Unterhorwieden, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 6 E. in der Pfr. Margrethenhaun.

Unterhub, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde.

Unterhub, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde.

Unterhub, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 22 E. in d. Pfr. Altusried.

Unterhub, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Unterhub, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, 2 Einöden bei Birkensee.

Unterhub, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenzerwald, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Oberlangenegg.

Unterhuben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck,

Ldg. Windischmatrei, Weiler am Defferreggerbache mit 4 H. in der Gemeinde Windischmatrei.

Unterhueb, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 8 E. in der Pfr. Seibranz.

Unterhütt, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. bei Hüttenkofen.

Unterhütt, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 109 E. in der Pfr. Ebersbach.

Unterhütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Muttersdorf, Dorf mit 30 H., 294 E., Kapelle, Meierhof und Mühle.

Unterhütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im St. Katharina Gericht.

Unterhütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Unterglashütten.**

Unterjägerswald, Sachsen, s. **Jägerswald** (Der untere).

Unter-Ibach, Baden, Oberrheinkr., Amt St. Blasien, Pfarrdorf mit 25 H. und 177 E.

Unteribele, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Pfärrich.

Unter-Ibenthal, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Filialdorf von Buchenbach mit 35 H. und 275 E.

Unter-Idria, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Kirchdorf am Idriafluſſe.

Unterjeſingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Herrenberg, Pfarrdorf mit 1328 E., hat Marktgerechtigkeit und liegt links von der Ammer am Fuße eines Ausläufers des Schönbuchs, auf dem die alte Burg Roseck steht.

Unterjettingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Pfarrdorf mit 791 E.

Unteriflingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Dorf mit 198 E. in der Pfr. Reuneck.

Unterigelbach, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Weiler mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Unterinn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Ritten, Pfarrdorf im Gebirge.

Unterjoch, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Dorf mit 43 H., 236 E. und Curat-Beneficium der Pfarrei Hindelang.

Unterjoch, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Goisern.

Unterirrach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Schmiding, Dorf mit Filialkirche, 28 H. und 166 E. in der Pfr. Pichl.

Unterkackhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackerhof mit 8 H. und 75 E.

Unterkaltberg, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenzerwald, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Schwarzenberg.

Unterkammerschein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Landg. Mühlbach, Hof in der Gemeinde Weitenthal.

Unter-Kamsdorf, Sachsen-Weimar, siehe **Kamsdorf.**

Unterkarnol (Monstrol), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Ldg. Brixen, Weiler mit 10 H. in der Gemeinde St. Leonhard.

Unterkatz, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Pfarrdorf mit Kammergut, 66 H. und 447 E.

Unterkeil, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Einöde bei Neudroſſenfeld.

Unter-Keinsbach, Hessen, siehe **Nieder-Keinsbach.**

Unter-Kemmethen-Mühle, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Neuhof, Mühle bei Kauppen mit 9 E. in der Pfr. Hauswurz.

Unterkemnitzmühle (Ulrichsmühle), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle zu Chemnitz gehörig.

Unterkeſſach, Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Pfarrdorf mit 348 E., wurde von Würtemberg 1846 an Baden abgetreten.

Unterkirchberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 587 E.

Unterkirnach, Baden, Seekr., A. Villingen, Pfarrdorf mit 105 H. und 784 E.

Unterkirchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorfschaft mit 11 H. u. 126 E.

Unterkirneck, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 70 Einw. in der Pfr. Lorch.

Unter-Kleingumpen, Hessen, s. **Kleingumpen.**

Unterklien, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Dornbirn, Weiler mit 13 H. in der Gemeinde Hohenems.

Unterklingenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Unterklingenthal, Sachsen, s. **Klingenthal.**

Unterknausen, Würtemberg, Jaxtkr. OA. Ellwangen, Weiler mit 41 Einw. in der Pfr. Jaxtzell.

Unterkochen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Pfarrdorf mit 819 E., ist Sitz eines Cameral- und Hüttenamtes, eines Revierförsters und liegt an der Poststraße nach Heidenheim am Kocher, der hier mehrere Mühlen, besonders auch eine Pulvermühle, Papiermühle und ein Eisenhammerwerk mit 2 Großfeuern treibt. In der Nähe befinden sich die Ruinen der Kochenburg.

Unterködiz, Schwarzburg-Rudolstadt, Dorf an der Rinne, mit Rittergut, 29 H. und 138 E. in der Pfr. Allendorf.

Unterköln, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Flintsbach.

Unterkörschmühle, Würtemberg, siehe **Oberkörschmühle** und **Möhringen** auf den Fildern.

Unterköst, Bayern, Oberfranken, Landgr. Höchstadt, Weiler mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Steppach.

Unterkolbenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 7 Einw. in der Pfr. Essingen.

Unterkollbach, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Weiler mit 56 E. in der Pfr. Schömberg.

Unterkorb, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 5 E. bei Grüntegernbach.

Unter-Kornsand, Hessen, Starkenburg, Kr. und Lbg. Großgerau, Hof mit 9 E. in der Pfr. Leeheim.

Unterkoskau, Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Pfarrdorf mit 77 H. und 478 E.

Unter-Kowan (Podkowan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Sowinka, Einschichte mit 4 H. und Mühle bei Kowan.

Unterkrämelsberg, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Unterkrain, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Weiler bei St. Veit.

Unter-Krappmühle, Hessen, Starkenburg, s. **Krappmühle**.

Unterkraß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Landg. Windischmatrei, Weiler in der Gemeinde St. Veit.

Unterkrattenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 6 Einw. bei Ziegelbach.

Unter-Kreidach, Hessen, s. **Kreidach**.

Unterkreit, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Weichenried.

Unterkreith, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Landg. Sterzing, Hof in der Gemeinde Brenner.

Unterkriebach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in der Pfr. Hochburg.

Unterkrüh, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöcklabruck, Weiler in der Pfr. Regau.

Unterkrümel, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Krümel.

Unterkrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Krug mit 3 E.

Unterkrumbach, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 13 H. in der Gemeinde Krumbach.

Unterküps, Bayern, Oberfranken, Landgr. Lichtenfels, katholisches Dorf mit 26 H., 122 E. und Mühle in der Pfr. Kleukheim.

Unter-Kunzenbach, Hessen, siehe **Kunzenbach**.

Unter-Kutterau, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, 9 zerstreute Häuser mit 84 E. in der Pfr. Urberg.

Unterlaag, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Pfarrdorf mit Kirche und 3 Kapellen bei Pölland.

Unter-Lachen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 7 Einw. in der Pfr. Wittenhofen.

Unter-Längert, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 5 Höfe mit 60 E. in der Pfarrei Sasbach.

Unterlaimbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Leonfelden, Dorf in der Pfr. Leonfelden.

Unter-Lais, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Lbg. Nidda, Hof mit Kirche, 8 H. und 65 E. in der Pfr. Wallernhausen.

Unterlaitsch, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Harsdorf.

Unterlambath, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Ebensee, Dorf in der Pfarrei Lambath.

Unterland, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Rauris.

Unterlandshag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Eschelberg, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Unterlangenberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Golling, Weiler in der Pfr. Kuchl.

Unterlangenegg, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Dorf und Gemeinde mit 97 H. und 478 E.

Unterlangensee, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 37 E. in der Pfr. Wilpolsweiler.

Unterlangkampfen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Kufstein, Dorf mit 35 H., 235 E., Kirche und Schule.

Unterlangnau, Würtemberg, siehe **Oberlangnau**.

Unter-Lauchringen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Filialdorf von Thiengen mit 49 H. und 295 E.

Unterlaus, Bayern, Oberb., Lbg. Aibling, Weiler mit 6 H. und 39 Einw. in der Pfr. Aying.

Unterlaussa, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weier, Weiler in der Pfr. Weier.

Unter-Lauter, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Pfarrdorf mit 61 H. und 394 E.

Unterlauterbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 28 H. und 171 E.

Unterlauterburg, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt an der Heide, Weiler mit 5 H. u. 33 E. in der Pfr. Weißenbrunn vorm Wald.

Unterlaxgang, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Ueberfee.

Unterlechen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Weibern.

Unterlechen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Landg. Sterzing, Hof in der Gemeinde Pfitsch.

Unterlehn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, 2 Höfe in der Gemeinde Lengenfeld.

Unterleibnig, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Lienz, Weiler in der Gemeinde St. Johann im Walde.

Unterleim, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Unterleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Unterleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Unterleithe, Sachsen, s. **Hinterplenerleithe**.

Unter-Lemnitz, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Filialdorf von Lobenstein mit fürstl. Kammergut, 46 H. und 323 E.

Unterlend, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Lend.

Unterlengenfeld, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, s. **Lengenfeld.**

Unterlengenfeld, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 5 Einw. in der Pfr. Hüttlingen.

Unterlengenhardt, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 196 E. in der Pfr. Liebenzell.

Unterlenningen, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Pfarrdorf mit 708 E. an der Lauter.

Unter-Lenzkirch, Baden, Seekr., Amt Neustadt, Filialdorf von Ober-Lenzkirch mit 55 H. und 401 E.

Unterlern, Bayern, s. **Vilslern** (Unter-).

Unterlesach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Landg. Windischmatrei, Rotte mit 14 zerstreuten Häusern und 129 E. in der Gemeinde Karts.

Unterletzen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Reutte, Weiler mit Kirche und 4 H. in der Gemeinde Mußau.

Unterleups, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Creussen.

Unterleutasch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Telfs, Dorf mit Kirche, Schule, 10 H. und 112 E. in der Gemeinde Leutasch.

Unterleuthen, Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Einöde.

Unterleuthen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Wüstung bei Leutra.

Unter-Lichtenegg, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 7 E. in der Pfr. Illmensee.

Unter-Liebersbach, Hessen, s. **Nieder-Liebersbach.**

Unterliederbach, Nassau, A. Höchst, Filialdorf von Oberliederbach, am Liederbache, mit 61 H. und 383 E.

Unterlielon, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Dorfbeurey.

Unterlimbach, Sachsen, s. **Limbach.**

Unterlimpurg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Dorf unter der Burg Limpurg, bildet jetzt eine Vorstadt von Hall.

Unterlind, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Kemnath, Kirchdorf mit 18 H., 176 E., Eisenhammer und Blechwalzwerk in der Pfr. Ebnat.

Unterlind (Neu-), Bayern, Oberpfalz, Vdg. Kemnath, Einöde in der Pfr. Fichtelberg.

Unterlind, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Hohenstrauß, Dorf mit 13 H. und 88 E. in der Pfr. Hohenstrauß.

Unter-Lind (oder Nieder-Lind), Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit Rittergut, 43 H. und 274 E.

Unterlindberg, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 8 E.

Unter-Linsphermühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Vdg. Battenberg, Mahl-, Oel- und Schneidmühle am Linspherbache mit 8 E. in der Pfr. Bromskirchen.

Unterloch, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 18 E. bei Berg.

Unter-Lödla, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit Rittergut, 13 H. und 98 E. in der Pfr. Ober-Lödla.

Unterlöwenhain, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 5 H. und 30 E.

Unterloh, Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Einöde mit 6 E. bei Tödtendorf.

Unterloh, Bayern, Oberfranken, Vdg. Culmbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Harsdorf.

Unterlohen, Bayern, Oberb., Vdg. Traunstein, Einöde mit 7 E. bei Ruhpolding.

Unterlohen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Astätt.

Unterlohr, Bayern, Oberb., Vdg. Altötting, Einöde bei Pleiskirchen.

Unterloquitz, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg, Pfarrdorf an der Loquitz mit 36 H. und 189 E.

Unterlosa, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 50 H. und 316 E. in der Pfr. Oberlosa.

Unterlottenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 102 E. in der Pfr. Unterwaillingen.

Unterlucka, Bayern, s. **Lucker** (Nieder-).

Unterlueg, Bayern, Niederb., Vdg. Mallersdorf, Weiler mit 4 H. und 12 E. in der Pfr. Martinsbuch.

Unterlüneburg, Würtemberg, s. **Kleingartach.**

Unterlunizen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 16 E. und Burgruine in der Pfr. Dietmanns.

Unterluppberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 2 E. bei Berg.

Unterluß, Hannover, Lüneburg, A. Bedenbostel, Försterei in der Pfr. Eschede.

Untermaggau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Unter-Maierhof und **Naisenmarkt,** Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Naisenmarkt** und **Unter-Maierhof.**

Untermais, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Landg. Meran, Pfarrdorf bei Meran, war einst eine Stadt.

Untermarchthal, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Pfarrdorf mit 368 E.

Unter-Marienthal, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 4 H. und 76 E. in der Pfr. Tüntingen.

Untermarreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. St. Oswald.

Untermarxgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 34 H. und 236 E.

Untermaseldorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Greinburg, Dorf in der Pfr. Pabneukirchen.

Unter-Maßfeld, Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, Pfarrdorf an der Werra, bei Meiningen, mit 84 H., 659 E., 2 Mühlen, Oel- u. Schneidmühlen und Schloß, das seit 1813 in

eine Strafanstalt für 120 Personen eingerichtet ist.

Untermaßholderbach, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, Weiler mit 126 E. bei Büttelbronn.

Untermatsch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Glurns, Burgruine in der Gemeinde Matsch.

Untermatzen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 22 Einw. in der Pfr. Pfärrich.

Untermauer, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Peterskirchen.

Untermayr, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde in der Pfr. Wang.

Untermberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, Dorf mit Sägemühle und 406 E. in der Pfr. Bissingen; hat guten Weinbau.

Untermberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Weiler mit 150 E. in der Pfr. Dürrmenz.

Untermbusche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 5 H. und 31 E.

Untermeckenbeuren, Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, Dorf mit 206 E. in der Pfr. Brochenzell.

Untermeckenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Schmalegg.

Untermeggenbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Dorf in der Pfr. Weibern.

Untermeizenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 2 E. bei Wörth.

Unter-Mengelbacher Höfe, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Bdg. Fürth, 4 Höfe bei Zozenbach mit 21 E. in der Pfr. Rimbach.

Unter-Mertzig, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Diekirch, Dorf mit Kaplaneikirche, 67 H. und 395 E.

Unter-Mettingen, Baden, Seekr., Amt Stühlingen, Pfarrdorf mit 43 H. und 272 E.

Untermettuerwald, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler bei Metten.

Untermhaus, Reuß, Herrschaft Gera, A. Gera, Filialdorf von Gera an der Elster mit 33 H., 298 E. und Porzellanfabrik.

Unterm Michel (Untermühel), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Dorf mit 14 H. und 107 E. in der Pfr. St. Martin.

Unter-Michelbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Weiler mit 8 H. und 68 E. in der Pfr. Gamshurst.

Untermiemingen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Silz, Dorf mit 29 H., 275 E., Pfarrei, Schule und Frühmeßbeneficium, hat als Gemeinde 188 H. und 1607 E.

Untermiesberg, Bayern, Oberb., Landgr. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. bei Mattenbett.

Untermittelberg, Bayern, Unterfranken, Lbg. Weiheis, Hof mit 11 E.

Untermittelried, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 63 E. in der Pfr. Roth.

Unterm Moor (oder Tungeler Moor), Oldenburg, s. **Moor unterm.**

Untermöllenbronn, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Weiler mit 54 E. in der Pfr. Reute.

Unter-Molbitz, Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, Filialdorf von Zschernitzsch mit 14 H. und 88 E.

Untermoos, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 7 E. bei Irschenberg.

Untermoos, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 7 E. bei Irschenberg.

Untermoos (Unternmoos), Bayern, Schwaben, Bdg. Sonthofen, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Schwarzenbach.

Unter-Mossau, Hessen, Starkenburg, Landrathsbezirk Erbach, Bdg. Freienstein zu Beerfelden, Filialdorf von Güttersbach mit 53 H. und 415 E.

Untermoy (Entermoja), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Enneberg, Ortschaft mit 17 zerstreut liegenden Häusern, Kirche und Schule in der Gemeinde St. Martin.

Untermühl, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, Einöde mit 5 E. bei Pöttmes.

Untermühl, Bayern, Schwaben, Lbg. Monheim, Mühle mit 6 E. bei Huisheim.

Untermühl, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Mühle mit 4 E. bei Großhaslach.

Untermühl, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Burghaslach, Mühle mit 5 E. bei Kirchrimbach.

Untermühl, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Burghaslach, Mühle mit 6 E. bei Münchhof.

Untermühl (Rüdelsmühl), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Mühle mit 5 E. bei Auernheim.

Untermühl, Bayern, Mittelfranken, Landg. Neustadt an der Aisch, Mühle mit 6 E. bei Baudenbach.

Untermühl, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Mühle mit 4 E. bei Stilzersdorf.

Untermühl, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Uffenheim, Mühle mit 5 E. bei Liprichhausen.

Untermühl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Kappel.

Untermühlau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Untermühlbachmühle, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Wald.

Untermühle, Baden, Seekr., A. Möskirch, Mühle mit 14 E. in der Pfr. Boll.

Untermühle, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einödmühle an der Moosach, in der Pfr. Schönau.

Untermühle, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde bei Niedertaufkirchen.

Untermühle, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Salvator.

Untermühle, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit Mühle, 2 H. und 13 E.

Untermühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Michelsrombach.

Untermühle, Churhessen, Provinz, Kr. und Amt Fulda, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Dipperz.

Untermühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Friedewald, Mühle bei Hersfa mit 7 E. in der Pfr. Friedewald.

Untermühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Steinbach.

Untermühle, Churhessen, Provinz u. Kr. Hanau, A. Langenselbold, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Langendiebach.

Untermühle, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Steinau, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Marjoß.

Untermühle, Churhessen, Hanau, Kr. und A. Schlüchtern, Mühle bei Sannerz mit 6 E. in der Pfr. Herolz.

Untermühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Eschwege, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Motzenrode.

Untermühle, Churhessen, Niederh., Kreis Frislar, A. Jesberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Niederurf.

Untermühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, A. Sontra, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Breitau.

Untermühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Rotenburg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Weiterode.

Untermühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, A. Sontra, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Rückenfüß.

Untermühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rotenburg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Erkshausen.

Untermühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Solz.

Untermühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Rotenburg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Lispenhausen.

Untermühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Rotenburg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Ronshausen.

Untermühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Röllshausen.

Untermühle, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Rosenthal, Mühle bei Todenhausen mit 9 E. in der Pfr. Löhlbach.

Untermühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Mühle in der Pfr. Uslar.

Untermühle, Hannover, Klausthal, Amt Klausthal, Mühle bei Zellerfeld.

Untermühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Olderhausen, Mühle bei Echte.

Untermühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, Mühle bei Hevensen.

Untermühle, Hannover, Hildesheim, Amt Wildertahe, 2 Mühlen bei Neuhof.

Untermühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Landg. Schlitz, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Queck.

Untermühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Lbg. Battenberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Battenberg.

Untermühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Lbg. Biedenkopf, Mahl- und Oelmühle an der Lahn bei Biedenkopf mit 10 E. in der Pfr. Biedenkopf.

Untermühle, Hessen, Oberh., Kr. und Lbg. Biedenkopf, Mahlmühle an der Diete bei Niederdieten mit 8 E. in der Pfr. Breidenbach.

Untermühle, Hessen, Oberh., Kr. und Lbg. Biedenkopf, Mahlmühle bei Oberdieten mit 9 E. in der Pfr. Breidenbach.

Untermühle, Hessen, Oberh., Landrathsbezirk Büdingen, Lbg. Büdingen, Mühle bei Langenbergheim mit 8 E. in der Pfr. Eckartshausen.

Untermühle, Hessen, Oberhessen, Bezirk Büdingen, Lbg. Büdingen, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Düdelsheim.

Untermühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Gießen, Stadtgericht Gießen, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Gießen.

Untermühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Hungen, Landg. Lich, Mahlmühle mit 9 E. in der Pfr. Lich.

Untermühle, Hessen, Oberhessen, Landrathsbezirk Lauterbach, Lbg. Lauterbach, Mühle bei Lanzenhain mit 8 E. in der Pfr. Engelrod.

Untermühle, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Landg. Schotten, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Schotten.

Untermühle, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensgericht Alzey, Mahlmühle mit 7 E. in der Pfr. Flomborn.

Untermühle, Hessen, Rheinh., Kr. u. Friedensger. Alzey, Mahlmühle bei Freimersheim mit 8 E. in der Pfr. Kettenheim.

Untermühle, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensger. Wöllstein, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Planig.

Untermühle, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Oppenheim, Mahl- und Oelmühle an der Setz, bei Köngernheim, mit 7 E. in der Pfr. Hahnheim.

Untermühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Mühle bei Ober-Flörsheim mit 7 E. in der Pfr. Flomborn.

Untermühle, Hessen, Rheinh., Kr. und Friedensger. Worms, Mühle am Eisbache mit 9 E. in der Pfr. Worms.

Untermühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Umstadt, Mahlmühle bei Semd mit 7 E. in der Pfr. Umstadt.

Untermühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Umstadt, 2 Mahlmühlen an der Gersprenz mit 17 E. in der Pfr. Großzimmern.

Untermühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Umstadt, Mühle bei Schlierbach mit 8 E. in der Pfr. Schaafheim.

Untermühle, Hessen, Starkenburg, Kr. und Lbg. Offenbach, Mühle bei Urberg mit 7 E. in der Pfr. Offenthal.

Untermühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Of-

fenbach, Ldg. Seligenstadt, Mühle bei Hausen hinter der Sonne mit 8 E. in der Pfr. Lammerspiel.

Untermühle, Hessen, Oberh., s. **Nickusbrucher Mühlen.**

Untermühle, Meklenburg-Strelitz, Kreis Stargard, A. Stargard, Wassermühle mit 10 E. in der Pfr. Glienke.

Untermühle, Nassau, A. Hochheim, Mühle mit 9 E., bei Jgstadt.

Untermühle, Nassau, A. Idstein, Mühle mit 10 E. bei Oberems.

Untermühle, Nassau, A. Idstein, Mühle bei Niederems mit 7 E.

Untermühle, Nassau, A. Königstein, Mühle mit 7 E. bei Falkenstein.

Untermühle, Nassau, A. Königstein, Mühle bei Weißkirchen mit 9 E.

Untermühle, Nassau, A. Limburg, Mühle bei Limburg mit 11 E.

Untermühle, Nassau, Amt Marienberg, Mühle bei Bach mit 9 E.

Untermühle, Nassau, Amt Marienberg, Mühle bei Liebenscheid mit 11 E.

Untermühle, Nassau, A. Runkel, Mühle bei Hofen mit 6 E.

Untermühle, Nassau, Amt Runkel, Mühle bei Weyer mit 10 E.

Untermühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle bei Obererbach mit 8 E.

Untermühle, Nassau, A. Wehen, Mühle bei Rückershausen mit 11 E.

Untermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Rosochatetz, Mühle mit Oelstampfe bei Rosochatetz.

Untermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Chotiebor, Mühle bei Chotiebor.

Untermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratay, Mühle bei Ratay.

Untermühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Tabor, Herrschaft Neu-Reichenau, Mühle bei Unter-Cerekwe.

Untermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Mühle bei Bechin.

Untermühle (Zahatschermühle), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Ober-Moschtienitz, Mühle an der Moschtienka, bei Lowieschitz.

Untermühle, Reuß-Schleiz, Patrimonialgericht Kirschkau, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Lössau.

Untermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Borna, Mühle bei Eckertsberg.

Untermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Mühle bei Buchheim.

Untermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Borna, Mühle bei Niedergräfenhain.

Untermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Oschatz, Mühle bei Ochsensaal.

Untermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Mühle bei Kötteritzsch.

Untermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Eibenstock, Mühle bei Johanngeorgenstadt.

Untermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Grünhain, Mühle bei Waltersdorf.

Untermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Waldenburg, Mühle bei Langenberg.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Mühle mit 7 E. bei Bremen.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Ptrgr. Bischoffrode, Mühle mit 8 E., bei Bischoffrode.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Mühle mit 9 Einw., bei Dermbach.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Ptrgr. Lengröden, Mühle bei Lengröden mit 8 E.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Mühle bei Schleid mit 5 E.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Ptrgr. Lauchröden, Mühle bei Unterellen mit 9 E.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Lindenkreuz, Mühle bei Lindenkreuz mit 7 E.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patrgr. Teichwolframsdorf, Mühle bei Teichwolframsdorf mit 10 E.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Amt Weida, Mühle bei Wünschendorf mit 8 E.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Mühle mit 7 E. bei Ruthe.

Untermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Ptrgr. Endschütz, Mühle bei Endschütz mit 6 E.

Untermühle, Waldeck, Distr. der Twiste, A. Arolsen, Mahl- und Oelmühle bei Landau, mit 10 E.

Untermühle, Waldeck, Distrikt der Werbe, A. Sachsenhausen, Mahlmühle bei Freienhagen mit 8 E.

Untermühle, Waldeck, Distr. der Werbe, Amt Sachsenhausen, Mahl- und Oelmühle bei Böhne mit 11 E.

Untermühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 51 E. bei Waldenburg.

Untermühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Mühle mit 6 E. bei Oberstetten.

Untermühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weikheim, Mühle mit 10 E. bei Weikheim.

Untermühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Mühle mit 7 E. bei Trossingen.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Mühle mit 4 E. bei Oberdertingen.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Mühle mit 8 E. bei Backnang.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Mühle mit 4 E. bei Unterweißach.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Mühle mit 4 E. bei Markgröningen.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Mühle mit 3 E. bei Schwaigern.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Mühle mit 4 E. bei Holzgerlingen.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Mühle mit 5 E. bei Massenbach.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Mühle mit 8 E. bei Thuningen.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Mühle mit 8 E. bei Seitingen.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Mühle mit 9 E. bei Schwenningen.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Mühle mit 7 E. bei Mühlheim, an der Donau.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Mühle mit 4 E. bei Thalheim.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, Mühle mit 10 E. bei Winzeln.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Mühle bei Bieselsberg.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, Mühle mit 5 E. bei Pfeningen.

Untermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Mühle mit 5 E. bei Oetbronn.

Untermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Mühle mit 4 E. bei Neßtetten.

Untermühlham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Pöndorf.

Untermünkheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Pfarrdorf mit 525 E., hat Marktgerechtigkeit und liegt an der Poststraße nach Mergentheim am Kocher, über den hier eine Brücke führt.

Untermünsterthal, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Thalgemeinde mit Filialkirche von St. Trudpert, 229 H. und 1842 E. — Untermünsterthal theilt sich, außer 9 Höfen, in 8 Rotten: Münster, Hof, Wasen, Ziegelplatz, Neuhäuser, Mulden, Rothbuk und Münsterhalden, und hat überhaupt 1920 E.

Unter-Mulden, Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, Zinken mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Schönau.

Unter-Mumbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Weiler bei Lindenfels mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Waldmichelbach.

Untermusbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Dorf mit 315 E. in der Pfr. Grünthal.

Unter-Mutschelbach, Baden, Mittelrheinkreis, A. Durlach, Filialdorf von Singen mit 60 H. und 307 E.

Unternahthal, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Ort, Weiler in der Pfr. Ohlstorf.

Unternbach, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde bei Auerbach.

Unternberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 22 Einw. in der Pfr. Gaisach.

Unternberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 33 E. in der Pfr. Kinzing.

Unternberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Grieskirchen.

Unternberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Enzenkirchen.

Unternberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Weiler in der Pfr. Neufelden.

Unternberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tamsweg, Pfarrdorf mit 46 H. und 293 E.

Unternbruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Prambachkirchen.

Unterndobl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Diersbach.

Unterndoppel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Unterndoppl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Prambachkirchen.

Unter-Nesselried, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Filialdorf von Appenweier mit 39 H. und 196 E.

Unterneubrunn, Sachsen-Meiningen, Amt Eisfeld, Pfarrdorf mit 36 H. und 219 E.

Unter-Neudorf, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Filialdorf von Buchen mit 22 H. und 164 E.

Unterneudorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Dorf und Gemeinde in d. Pfr. Aigen.

Unter-Neuheusgen, Luxemburg, Distr. u. Kanton Luxemburg, Dorf mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Schüttringen.

Unterneukirchen, Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Pfarrdorf mit 28 H. und 203 E. im Dek. Neuötting.

Unterneuling, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Helfenberg, Dorf mit 6 H. und 43 E. in der Pfr. Helfenberg.

Unterneumark, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 14 H. und 83 E.

Unterneundorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 27 H. und 211 E.

Unterneurode, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Schenklengsfeld, Dorf mit Mühle, 17 H. und 113 E. in der Pfr. Ausbach.

Unterneusorge, Sachsen, s. **Neusorge**.

Unterneustetten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 48 E. in der Pfr. Murrhard.

Unter-Neusulza, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Dorf mit 21 H. und 107 E. in der Pfr. Stadt-Sulza.

Unternfurth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Pöting.

Unternfurth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfarrei Katham.

Unterngeis, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hersfeld, Filialdorf von Oberngleis mit 2 Mühlen, 60 H. und 356 E.

Unternhaag, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 22 E. in der Pfr. Riedelswald.

Unternhart, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfarrei Pischeldorf.

Unternhaus, Oesterreich, Unter-, OMW., Landg. Peilenstein, Dorf mit 8 H. unweit der

Poststraße bei Kemelbach, in der Pfr. Säusenstein.

Unternhimmel, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Garsten, Ortschaft mit 29 H. und Papiermühle in der Pfr. Christkindel.

Unterniebelsbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 189 E. in der Pfr. Gräfenhausen.

Unterniederndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Dorf in der Pfr. St. Leonhart.

Unternitzschka, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Grimma, Dorf mit 33 H. und 166 E.

Unternmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einödmühle bei Alburg.

Unternöd, Bayern, s. **Unteröd.**

Unternprambach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Dorf in der Pfr. Prambachkirchen.

Unterpüreth, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Wimsbach, Weiler in der Pfarrei Roitham.

Unternrasch, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Lichtenau, Weiler in der Pfr. St. Oswald.

Unternreith (Unterreut), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Pleinting.

Unternsee, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler beim Afriger See.

Unternstein, Bayern, s. **Unterstein.**

Unternuhl, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Filialdorf von Gerstungen mit 102 H., 579 E., 3 Mühlen und der Au-Mühle.

Unterntief, Bayern, Mittelfranken, Landg. Windsheim, Dorf mit 19 H. und 117 E. in d. Pfr. und Gem. Oberntief.

Unternußdorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Ldg. Lienz, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 238 E.

Unternzenn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Pfarrdorf mit 29 H., 149 E., Schloß, Ptrgr. II. Kl. des Frhrn. von Seckendorf und Mühle, hat ein mit Egenhausen combinirtes Pfarramt des Dek. Leutershausen.

Unteröd, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Unteröd, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 13 E. bei Ohrnau.

Unteröd, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Gmünd.

Unteröd, Bayern, Oberb., Landgr. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Höselwang.

Unteröd, Bayern, Oberb., Landgr. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Attel.

Unteröd, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Albaching.

Unteröd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 20 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Unteröd, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 6 H. und 44 Einw. in der Pfr. Innernzell.

Unteröd, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Weiler mit 5 H. und 28 Einw. in der Pfr. Tiefenbach.

Unteröd, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Unteröd, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Heining.

Unteröd, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Griesbach.

Unteröd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pühenstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Unterölmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Mühle mit 8 E. bei Beilstein.

Unteröschelbronn, Würtemberg, s. **Oeschelbronn.**

Unter-Oewisheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Stadt mit Pfarrei, 243 H. und 2037 E. bei Bruchsal.

Unteroh, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Vilshofen.

Unteroher, Bayern, s. **Unterrohr.**

Unterohrn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 118 Einw. in der Pfr. Oehringen.

Unteropfingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 291 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Unterort, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Weiler bei Rechberg.

Unterort, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf und Gemeinde bei Miß.

Unterort, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kapfenberg, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 94 E. in der Pfr. Tragöß.

Unter-Ostern, Hessen, Starkenburg, Odrdg. Erbach, Ldg. Michelstadt, Filialdorf von Reichelsheim bei Erbach mit 30 H. und 234 E.

Unterottendorf, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Dorf mit 36 H. und 216 E. in d. Pfr. Oberottendorf.

Unterpanshausen, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, 2 Höfe in der Pfr. Klein-Rüden.

Unterpapiermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Mühle mit 11 E. bei Gültlingen.

Unterpapiermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, 2 Papiermühlen mit 21 E. bei Urach.

Unterpaßberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Freistadt, Weiler in der Pfr. Reinbach.

Unter-Patschmühle, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Möckern, Mühle mit 9 E. bei Möckern.

Unterpeischlag, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Ldg. Windischmatrei, Weiler an der Thalsohle, in der Gem. Karls.

Unter-Peklo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteleg, Mühle bei Schwarz-Kosteleg.

Unterperfuß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Telfs, Weiler mit 12 H., 107 E. und Kirche in der Gemeinde Oberperfuß.

Unter-Petrus, Luxemburg, Distr. u. Kanton Luxemburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Luxemburg.

Unterpettneu, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst,

Lbg. Telfs, Weiler mit 15 H. und 120 E. in der Gem. Pettnau.

Unterpfadering, Bayern, Niederb., Lbg. Wilshofen, Weiler.

Unterpfannenstiel, Sachsen, s. **Pfannenstiel.**

Unterpfanzenwald, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, Weiler mit 16 Einw. bei Hauerz.

Unterpferd, Bayern, Oberfranken, Landgr. Hof, Weiler mit 7 H. und 55 E. in der Pfr. Konradsreut.

Unterpilsbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Dorf in der Pfarrei Attnang.

Unterpinswang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Dorf mit 24 H., 138 E., Lokalkaplanei und Schule in der Gemeinde Pinswang.

Unterpinzing, Bayern, Niederb., Landgr. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Unterprach, Bayern, s. **Bierach** (Unter-).

Unterpirche, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landgr. Sterzing, Hof in der Gemeinde Trens.

Unterpirk, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 18 H. und 97 E.

Unterpisal, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Altdorf.

Unterplanitzing, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Kaltern, Dorf mit Beneficiat von Kaltern.

Unterplanken, Oesterreich, Tyrol, Kreis Bruneck, Landg. Welsberg, Weiler mit Kapelle und 24 theilweise zerstreuten Häusern in der Pfr. Bühel.

Unterplatsch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Brixen, Hof und ehemaliger Edelsitz in der Gem. Miland.

Unterpleiskirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler.

Unter-Pörlitz (Nieder-Pörlaß), Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Ilmenau, Filialdorf von Roda mit 95 H. und 500 E.

Unterpolleithen, Bayern, s. **Ponleithen.**

Unterpramau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Unter-Prechthal, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, 87 zerstreute Häuser mit 697 E. in der Pfr. Ober-Prechthal.

Unter-Preilipp, Sachsen-Meiningen, Amt Saalfeld, Dorf mit 28 H. und 160 E. in der Pfr. Ober-Preilipp.

Unterprenning, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Unterpreppach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, s. **Preppach.**

Unter Prosička, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Lebetsch, Dorf mit 12 H. u. 97 E. in der Pfr. Gibschicht.

Unterputting, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Riedering.

Unterraderach, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 169 E. in der Pfr. Berg.

Unter-Raidelbach, Hessen, s. **Raidelbach.**

Unterrain (Unterhain), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Ostermünchen.

Unterrain, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Einöde mit 8 E. bei Inzell.

Unterrain, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 16 E. bei Winden.

Unterrain, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Frankenmarkt.

Unterrain, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Haimburg, Weiler am Wölfnitzbache.

Unterrain, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Welsberg, Distrikt mit 24 vereinzelten Höfen und Häusern in der Gemeinde Taisten.

Unterrain, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landgr. Silz, einzelne Häuser in der Gemeinde Haimingen.

Unterrain, Würtemberg, s. **Rain.**

Unterrainmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Rotenkirchen.

Unterramings, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Weiler mit 6 H. in d. Gemeinde Tschöfs.

Unterrammersdorf, Bayern, s. **Rottmannsdorf.**

Unterrankam, Bayern, s. **Rankheim** (Unter-).

Unter-Ransko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Ortschaft mit 30 H. bei Ransko.

Unterratting, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Höfelwang.

Unterrauhen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 15 E. bei Schindelbach.

Unterrauhenöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Freistadt, Weiler in der Pfarrei Grünbach.

Unter-Raumbach, Hessen-Homburg, OA. Meisenheim, Dorf, bildet mit Ober-Raumbach eine Gemeinde.

Unterrauschenthal, Sachsen, s. **Rauschenthal.**

Unterrautenkranz, Sachsen, s. **Rautenkranz.**

Unterregau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Vöcklamarkt, Weiler in der Pfr. Regau.

Unterregenbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Pfarrweiler mit 163 E. bei Langenburg.

Unterreichenau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 18 H. und 110 E.

Unter-Reichenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 13 zerstreute Häuser mit 109 E. in der Pfr. Hornberg.

Unterreichenbach, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Birstein, Pfarrdorf mit Mühle, 71 H. und 424 E.

Unterreichenbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf in der Pfarrei Gallneukirchen.

Unterreichenbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Pfarrdorf mit 382 E.

Unterreichenstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königliche Bergstadt im Südwesten des Kreises mit 68 H., 537 E., Pfarrei, 3 Mühlen, Feldbau, Viehzucht und Spinnerei, entstand durch die jetzt ganz eingegangenen Goldbergwerke.

Unterreichhardsried, Bayern, s. **Schönlings.**

Unter-Reinsdorf (Nieder-Reinsdorf), Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Dorf mit 34 H. u. 304 E. in der Pfr. Kulmitzsch.

Unterreiuthal, Oesterreich, Ober, Traunkr., Distr. Enns, Vorstadt von Enns.

Unterreisach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Brackenbach.

Unterreischau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Unterreit, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 20 E. bei Feldkirchen.

Unterreit, Bayern, Oberb., Herrschaftsgr. Prien, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Bernau.

Unterreit, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Schwarzach.

Unterreite, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. Oberreite.

Unterreiten, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 38 E. in der Pfr. Würting.

Unterreitenau (Unterreitnau), Bayern, Schwaben, Landg. Lindau, Pfarrdorf mit 15 H. und 80 E.

Unterreith, Bayern, Oberb., Landg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 13 Einw. in der Pfr. Gaisach.

Unterreith, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Rubpolding.

Unterreith, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde bei Vilshofen.

Unter-Reuthendorf, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Pfarrdorf mit Rittergut, 21 H. und 101 E.

Unter-Reudnitz, Reuß-Greiz, s. **Reudnitz.**

Unterreussen, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Oschatz, Dorf mit 17 H. und 104 E.

Unterreut, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Pöndorf.

Unterreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Unterreutbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Dorf in der Pfarrei Michaelnbach.

Unterreuth, Bayern, Niederb., Lbg. Malersdorf, Einöde mit 5 E. bei Hofdorf.

Unter-Reuthe, Baden, Oberrheinkr., Amt Emmendingen, Dorf mit 26 H. und 213 E. in der Pfr. Ober-Reuthe.

Unterreuthhäuser, Sachsen, siehe **Reuth** (bei Eisler).

Unter-Rhena, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Dorf mit 15 H. und 100 E. in der Pfr. Röhrenbach.

Unter-Rhon, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Rittergut bei Salzungen mit 8 H. und 52 E. in der Pfr. Tiefenort.

Unter-Rhon, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Krayenberg, Dorf mit herzogl. Kammergut, Mühle, 28 H. und 143 E. in der Pfr. Tiefenort.

Unterrichbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Dorf in der Pfr. Weizenkirchen.

Unterridl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Helfenberg, Weiler in der Pfarrei St. Stephan.

Unterriebgarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 42 E. in der Pfr. Kißlegg.

Unterried, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Weiler mit 7 H. und 40 E. bei Prem.

Unterried, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Tittmoning.

Unterried, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Metten.

Unterried, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler bei Bergern.

Unterried, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Grafling.

Unterried, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Unterried, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 10 H. und 92 E. in der Pfr. Arnbruck.

Unterried, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Unterried, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Unterried, Bayern, Schwaben, Lbg. Sontshofen, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Sonthofen.

Unterried, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Heimenkirch.

Unterried, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 8 H. und 30 E. in der Pfr. Ebratshofen.

Unterried, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastel, Weiler mit 5 H. und 23 E. bei Eberried.

Unterried, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Lienz, Dorf mit 23 H., 149 E. u. Kirche, bildet mit Oberried eine Gemeinde von 50 H. und 337 E.

Unterried, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Weiler mit 8 H. in der Gem. Straßberg.

Unterried, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, Dorf mit 15 H., 96 E., Kirche und Schule in der Gem. Lengenfeld.

Unterried, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Rattenberg, Hof in der Gem. Reith.

Unterried, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 2 einzelne Häuser mit 12 Einw. bei Wurzach.

Unterried, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 22 E. bei Isny.

Unterrieden, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Witzenhausen, Filialdorf von Witzenhausen mit 2 Mühlen, 74 H. und 584 E.

Unterriedhausen, Bayern, s. **Frauenriedhausen.**

Unterriexingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, Pfarrdorf mit Schloß, 1029 E., Ruinen der Burg Rieringen und einer Wallfahrtskapelle.

Unterriffingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 255 E.

Unterrins, Oesterreich, Vorarlberg, Vdg. Dornbirn, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Dornbirn.

Unterrittersgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Dorf mit 69 H. und 881 E.

Unter-Röblingen, Sachsen-Weimar, siehe **Nieder-Röblingen.**

Unter-Röhringshof, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Hof bei Möhra mit 9 E.

Unter-Röppisch, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Filialdorf von Sirbis mit 19 H. und 108 E.

Unterröthenbach-Sägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Feldrennach.

Unterroggenmühle, Würtemberg, Donaukreis, OA. Geißlingen, Mühle am Eybache mit 2 E.

Unterrohr (Unteroher), Bayern, Niederb., Landgr. Griesbach, Einöde in der Pfr. Weihmörting.

Unterrohr, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Kremsmünster, Pfarrdorf mit 39 H. und 263 E.

Unterrohrbachmühle, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Neresheim, Mühle an der Eger mit 5 E., bei Trochtelfingen.

Unterroit, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Unterroiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Lambach, Weiler in der Pfarrei Lambach.

Unter-Rollsbach, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 4 H. und 29 Einw. bei Schönau.

Unterrombach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 184 E. in der Pfr. Aalen.

Unterrosphe, Churhessen, Niederh., Kr. Marburg, A. Wetter, Filialdorf von Oberrosphe mit 42 H. und 257 E.

Unterroth, Bayern, Schwaben, Vdg. Illertissen, Pfarrdorf mit 89 H., 585 E., Schloß, Mühle und vielen Waldungen im Dekanate Oberroth.

Unterroth, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf bei Schalkau mit 16 H. und 101 E. in der Pfr. Bachfeld.

Unterroth, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 46 Einw. in der Pfr. Kißlegg.

Unterroth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Dorf mit 244 E. in der Pfr. Münster. In der Nähe befinden sich die Ruinen der Burg Röthenberg.

Unterrothenbuch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Ranshofen.

Unterrothenstein, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Hof mit 6 E. in der Pfr. Flözlingen.

Unterrothhof, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Hof mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Schleid.

Unterrothmühle, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Feuchtwang, Mühle mit 8 E. bei Breitenau.

Unterrotte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vdg. Windischmatrei, Dorf mit 48 H. und 507 E. in der Gem. St. Jakob.

Unter-Rottenbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Blankenburg, Dorf an der Rinne, bei Rudolstadt, mit 8 H. und 53 E. in der Pfr. Quittelsdorf.

Unterrudersbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Dorf in der Pfr. Zwettel.

Unterrudling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Unterrühringstorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Unterrussenried, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 87 E. in der Pfr. Wildpoltsweiler.

Unterrutzing, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Kirchheim.

Untersaal, Bayern, Niederb., Vdg. Kelheim, s. **Postsaal.**

Untersachsenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 125 H. und 1078 E., hat starke Wald- und Flößarbeit, Klöppelei und Näherei und liefert besonders musikalische Instrumente aus Holz, Messing und Argentan, so wie Kämme aus Ahornholz.

Untersachsenfeld, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Dorf mit 7 H. und 39 E.

Untersägmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Mühle an der Rems mit 3 E. bei Gmünd.

Untersailberg, Bayern, Niederb., Landgr. Wolfstein, s. **Salberg** (Unter-).

Untersailberg (Unterseilberg), Bayern, Niederb., Vdg. Wolfstein, Dorf mit 14 H. und 147 E. in der Pfr. Grainet h.

Untersameting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfarrei Kalham.

Untersammisweiler, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Hof mit 8 E. bei Kißlegg.

Unter-Sanct-Georgen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldhausen, Weiler in der Pfr. St. Georgen am Walde.

Untersauers, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Landeck, Dorf mit 23 H. und 360 E. in der Gem. Schönwies.

Untersberg, Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2½ St. von Berchtesgaden.

Untersberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Hochhaus, Schloßruine bei Kirchham.

Untersberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Anif.

Unterschaar, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Hofstelle mit 10 Einw. bei Wesselburen.

Unterschaden, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Unterschaffscheuer, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, Hof mit 19 Einw. bei Murrhard.

Unter-Scharbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Landg. Fürth, Filialdorf von Waldmichelbach mit 32 H. und 204 E.

Unterscharlachsmühle, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Mahl- und Schneidemühle mit 9 E. in der Pfr. Klosterlausnitz.

Unterschauersberg (Schauersberg), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Dorf mit Kirche, 21 H. und 148 E.

Unterschaufel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E. bei Rampoltsstätten.

Unterscheffach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 122 E. in der Pfr. Reinsberg.

Unter-Schefflenz, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Dorf mit Filialkirche von Ober-Schefflenz, 128 H. und 1025 E.

Unterscheibe, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Grünhain, Dorf mit 46 H. und 442 E.

Unter-Scheidenthal, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Dorf und Filial von Mudau mit 31 H. und 218 E.

Unterschellenberg, Bayern, Niederb., A. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Gaindorf.

Unterscherm, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Unterschierf, Hannover, Hildesheim, Amt Woltingerode, Mühle in der Pfr. Beuchtum.

Unterschiffberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 9 E. bei Reischach.

Unter-Schiltach, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 15 zerstreute Häuser mit 95 E. in d. Pfr. Thennenbronn.

Unter-Schinkowitzer-Meierhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Tieschau, Meierhof bei Tieschau.

Unterschlägweid-Mühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Mühle mit 5 E. bei Aufhausen.

Unterschlag, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Unterschlechtbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weltzheim, Dorf mit 437 E. in der Pfr. Rudersberg.

Unterschliecht, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Lechbruck.

Unterschlinder, Luxemburg, Distr. u. Kant. Diekirch, Dorf mit 10 H. und 54 E. in der Pfr. Hoscheid.

Unterschlinder, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, Dorf mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Bourscheid.

Unterschloß (Podgranje), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Dorf und Gemeinde mit 22 H., 103 E. und Kapelle in d. Pfr. Luttenberg.

Unterschloß, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 29 H. und 337 E.

Unterschlossermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Zleb, Mühle in Zleb.

Unter-Schmeien, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Straßberg, Dorf an der Schmeihe mit 27 H. und 144 E. in der Pfr. Sigmaringen.

Unterschmelz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schwarzenbach.

Unter-Schmelzhütte, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg, Schmelzhütte mit 5 H. u. 41 E. in der Pfr. Leutenberg.

Unterschmerach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 11 E. bei Ilzhofen.

Unterschmid, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Unterschmidgraben, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. St. Thomas.

Unterschmitten, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Nidda, Dorf mit 91 H. und 480 E. in d. Pfr. Nidda.

Unterschnad, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weissenberg, Weiler in der Pfr. Pucking.

Unterschnaitbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 28 E. bei Leupertshausen.

Unterschneidheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 882 E.

Unter-Schöbling, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Filialdorf an der Heide mit 37 H. und 213 E.

Unterschönau, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Steinbach-Hallenberg, Dorf an der Hassel mit 2 Mühlen, 71 H. und 417 E.

Unterschönberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Mieders, Weiler mit Kirche in der Gem. Schönberg.

Unter-Schönfeld, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, Dorf mit 2 Rittergütern, 35 H. und 210 E. in der Pfr. Reinsdorf.

Unterschönmattenwaag, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Hirschhorn, Pfarrdorf bei Hirschhorn mit 101 H. und 835 E.

Unterschönthal, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 133 E. in der Pfr. Kirchberg.

Unterschondorf, Bayern, Oberb., Landgr. Landsberg, Kirchdorf mit 40 H., 212 E. und Ptrgr. in der Pfr. Oberschondorf.

Unterschoys, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E. bei Helfendorf.

Unterschoren, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 2 E. bei Zogenweiler.

Unterschreez, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, evang. Dorf mit 26 H., 160 E. und Schloß in der Pfr. Creussen und Haag.

Unter-Schüpf, Baden, Unterrheinkr., Amt

Vorberg, Marktflecken mit Pfarrei, 95 H. und 784 E.

Unterschützen, Preußen, Rhz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Breitscheid geh. mit 11 H. und 68 E.

Unterschur, Bayern, Unterfranken, Landg. Alzenau, Weiler mit 9 H. und 32 E.

Unterschuß, Bayern, Oberd., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. G'münd.

Unterschwaderberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Deuchelried.

Unterschwaig, Bayern, Oberd., Landgr. Moosburg, Einöde mit 12 Einw. in der Pfr. Zolling.

Unterschwaig, Bayern, Oberd., Ldg. Weilheim, Einöde mit 6 E. zu den Ammerhöfen gehörig.

Unterschwaig, Bayern, Oberpfalz, Landg. Sulzbach, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Sulzbach.

Unter-Schwalmmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Fritzlar, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Kerstenhausen.

Unterschwand, Bayern, siehe **Unter'schwand.**

Unterschwand, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Waldenfels, Weiler in der Pfr. Waldburg.

Unterschwanden, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 4 E. bei Wurzach.

Unter-Schwandorf, Baden, Seekr., Amt Stockach, Dorf mit 29 H. und 193 E. in der Pfr. Schwandorf.

Unterschwandorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Dorf mit 350 E. in der Pfr. Haiterbach.

Unterschwarz, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Schlitz, Dorf mit 29 H. und 171 E. in d. Pfr. Queck.

Unter-Schwarzach, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Gemünd, Dorf an der Bolbach und Filial von Neunkirchen mit 64 H. und 455 E.

Unterschwarzach, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 119 E.

Unterschwem, Bayern, Niederd., Ldg. Simbach, Einöde bei Julbach.

Unterschwendt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Unterschwent, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Ldg. Rhybühel, Weiler mit 22 H. in der Gem. Schwent.

Unterstorf (Unterstorf), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Unterstorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Dorf mit 103 H. und 77 E. in der Pfr. Kirchröttenbach.

Unterstee, Bayern, Oberd., Landgr. Rosenheim, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Prutting.

Unterstee, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Goisern.

Unterseelach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 E. in der Pfr. Hinznang.

Unterseiberstorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in der Pfarrei Burgkirchen.

Untersiebertenrod, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Grünberg, Filialdorf von Oberohmen mit 59 H. und 306 E.

Unterseite, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenzerwald, Weiler mit 8 H. in der Gem. Mittelberg.

Unterselling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler in der Pfarrei Bachmanning.

Unter-Sensbach, Hessen, Starkenburg, Lbrdz. Erbach, Ldg. Freienstein zu Beerfelden, Filialdorf von Beerfelden mit 52 H. und 416 E.

Untersergs, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Landgr. Mühlbach, Hof in der Gemeinde Niedervintl.

Untershausen, Nassau, Amt Montabaur, Dorf mit 22 H. und 133 Einw. in der Pfr. Holler.

Unter-Sickendorf, Hessen, Oberh., Lbrdz. und Ldg. Lauterbach, Hof bei Sinkendorf mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Fischborn.

Untersielmingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Stuttgart, Pfarrdorf mit 772 E.

Unter-Sieman (Nieder-Siemau), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern und schönen Schlössern, Pfrgr., 78 H. und 474 E.

Unter-Siggingen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Pfarrdorf mit 46 H. und 279 E.

Unter-Simonswald, Baden, Oberrheinkr., OA. Waldkirch, Pfarrdorf mit 104 E. und 518 E.

Unter-Simtshausen, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Dorf mit 40 H. und 452 E. in der Pfr. Niederasphe.

Untersingen, Würtemberg, s. **Hundersingen.**

Untersinkenbach, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Unter-Skal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, 18 H., die einen Theil von Groß-Skal bilden.

Unterskirchen, Bayern, Niederd., Landg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Untersölden, Bayern, Niederd., Ldg. Passau, Weiler mit 38 E. in der Pfr. Ilzstadt.

Untersöllbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 128 E. in der Pfarrei Oehringen.

Untersoilach, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Fraßdorf.

Untersonnberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Wildberg, Weiler in der Pfarrei Zwettel.

Untersonnberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Mitterfill, zerstreut liegende Häuser in der Pfr. Hollersbach.

Untersontheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Pfarrdorf mit 167 E.

Unterſorg, Heſſen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Alsfeld, Dorf mit 16 H. und 129 E. in der Pfr. Hopfgarten.

Unter-Sorghof, Sachſen-Meiningen, Amt Salzungen, Hof mit 2 H. und 9 Einw. bei Salzungen.

Unterſotzbach, Churheſſen, Hanau, Kr. Gelnhauſen, A. Birkſtein, Filialdorf von Unterreichenbach mit 2 Mühlen, 49 H. und 338 E.

Unter-Spalow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Semil, 6 H. von Spalow.

Unterſpehnen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Hof bei Vogt.

Unterſpeltach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 101 E. in der Pfarrei Hohnhardt.

Unterſpielberg, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde bei Hubreith.

Unterſpießwengen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Weiler mit 19 Einw. bei Beuren.

Unterſpöck, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtrikt Roid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Unterſpreng, Bayern, ſ. **Urſprung.**

Unterſpringen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 15 E. in der Pfr. Blitzenreute.

Unterſried, Bayern, ſ. **Unterried.**

Unterſt, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Hof bei Neuhornbach.

Unterſtadel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Wahl.

Unterſtadion, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Dorf mit 439 E. und Mühle in der Pfr. Oberſtadion.

Unterſtadt, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrſchaft Groß-Kipnitz, Dorf mit 102 H., 711 E. und Filialkirche, in der Pfr. Kipnitz.

Unterſtadtgries, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtrikt Böcklabruck, Vorſtadt von Böcklabruck.

Unterſtädtlermühle, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrſchaft Wilimow, Mühle bei Wilimow.

Unterſtärzenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Unterſtätten (Unterſtetten), Bayern, Oberbayern, Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Teiſendorf.

Unterſtaig, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 20 E. in der Pfr. Meratzhofen.

Unterſtaigacker, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Hof mit 19 E. in der Pfarrei Oppenweiler.

Unterſtall, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Pfarrdorf mit 69 H., 345 E. und Beneficium, im Dekanate Ingolſtadt.

Unterſtarn (Unterſtaar), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Floſſing.

Unterſtarz (Unterſtarzner), Bayern, Niederbayern, Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Falkenberg.

Unterſte Blaumühle, Heſſen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle bei Erdhauſen mit 7 E., in der Pfr. Gladenbach.

Unterſte Bruchmühle, Heſſen, Oberheſſen, Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle bei Erdhauſen mit 8 E. in der Pfr. Gladenbach.

Unterſte Dick-Mühle, Naſſau, A. Naſſau, Mühle bei Geiſig mit 10 E.

Unterſtedt, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 29 H. in der Pfarrei Ahauſen.

Unterſte Gez-Mühle, Naſſau, A. St. Goarshauſen, Mühle bei Dahlheim mit 11 E.

Unterſte Hahnkopfsmühle, Heſſen, Oberheſſen, Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Hartenrod.

Unterſteig, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 Einw. in der Pfarrei Karſee.

Unterſteigenthal, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufſtein, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Erl.

Unterſtein, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Dorf mit 16 zerſtreut liegenden Häuſern und 110 E. in der Pfr. Schellenberg.

Unterſtein, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Rattenberg.

Unterſtein, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 9 H. und 60 Einw. in der Pfarrei Scheidegg.

Unterſtein, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 2 H. und 6 Einw. in der Pfarrei Scheffau.

Unterſtein, Oeſterreich, Vorarlberg, Landg. Sonnenberg, Hof in der Gemeinde Bludenz.

Unterſteinbach, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtrikt Parz, Dorf in der Pfr. Grieskirchen.

Unterſteinbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Pfarrdorf mit 707 E., hat Marktgerechtigkeit.

Unterſteinberg, Bayern, Niederb., Landg. Grafenau, Weiler mit 3 H. und 21 Einw. bei Schöfweg.

Unterſteinpleis, Sachſen, Kr. und Amt Zwickau, Dorf mit 80 H. und 688 E.

Unterſte-Koppel, Holſtein, Gut Obbendorf, Pachtſtelle bei Clausdorf.

Unterſtelzhauſen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 114 E. bei Marktlustenau.

Unterſte Mühle, Churheſſen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Schwarzenborn.

Unterſte Mühle, Churheſſen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Bringhauſen an der Edder.

Unterſte Mühle, Heſſen, Oberh., Kreis Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Gladenbach.

Unterſte Mühle, Naſſau, A. Uſingen, Mühle bei Gräwenwiesbach mit 12 E.

Unterſte Mühle, Naſſau, A. Montabaur, Mühle bei Niederſayn mit 8 E.

Unterſte Mühle, Naſſau, A. Rennerod, Mühle bei Weſterburg mit 10 E.

Unterſte Mühle, Waldeck, Diſtrikt der Eder, OA. Niederwildungen, Mühle bei Züſchen mit 9 E.

Unterste Neu-Mühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle bei Härtlingen mit 8 E.

Unterstenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Messingfabrik mit 11 E.

Unterstenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. und 15 E.

Unterster Weiler, Baden, Seekreis, A. Salem, Dorf mit 14 H. und 86 E., bei Leutkirch.

Unterste Oelmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Mühle bei Naumburg mit 8 E.

Unterssteppach, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 8 H. und 38 E. in der Pfr. Attel.

Unterster Drahtzug, Nassau, A. Rennerod, Eisendrahtzug mit 6 E., bei Gemünden.

Unterster Hammer, Waldeck, Distrikt der Eder, Hammerwerk bei Armsfeld mit 9 E.

Unterstern, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Weiler in der Pfr. Leonfelden.

Unterste Nuh-Mühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Ziegenhein, Mühle bei Schönborn mit 8 E. in der Pfr. Niedergrenzebach.

Unterster Westerkamp, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Parcelle im Kirchspiele Ruchel, bei Adolphshof.

Unterstetten (Unterstätten), Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Schönau.

Unterstiftung, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Weiler in der Pfr. Leonfelden.

Unterstocken, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 14 E. bei Bergatreute.

Unterstocker, Bayern, Niederd., Ldg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Maßbach.

Unterstoppel, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, Dorf mit Mühle, 22 H. und 162 E. in der Pfr. Oberstoppel.

Unterstorf, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 17 H. und 153 E. in der Pfr. Flieden.

Unterstotzen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. bei Amtzell.

Unterstraß, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Unterstuben, Bayern, Niederd., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Haberskirchen.

Unterstützengrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Dorf mit 69 H. und 764 E.

Unterstuf, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Törrwang.

Unterfulmetingen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, Pfarrdorf mit 595 Einw. und Schloß.

Unterfulz, Würtemberg, s. **Sulz**.

Untersummering, Bayern, Oberd., Landg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 11 Einw. bei Palling.

Unterfur, Bayern, Oberd., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Hösselpang.

Untertauern, Oesterreich, Salzburg, siehe **Tauerach**.

Untertelfes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, Dorf mit Kirche, 29 H. und 116 E. in der Gemeinde Telfes.

Unterteufenbach, Oesterreich, Ober-, Innkreis, s. **Teufenbach**.

Unterteutsch, Bayern, Schwaben, Landg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Weißensee.

Unter-Teyn (Podtegn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, 2 Bauernhöfe bei Seskokitz.

Unter-Thal, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 25 zerstreut liegende Häuser mit 180 E. in der Pfr. Kirnbach.

Unterthal, Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach, 13 zerstreut liegende H. des Weilers Ober-Entersbach mit 89 E., bei Zell am Harmersbach.

Unterthal (Das), Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, Dorf mit 28 H. und 287 E. in der Pfr. Schonach.

Unterthal, Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 10 E., bei Peterskirchen.

Unterthal, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 14 E. in der Pfr. Schechtenau.

Unterthal (u. Oberthal), Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern, Dorf mit 32 H. und 256 E. in der Pfr. Waldulm.

Unterthal, Oesterreich, Steiermark, Kreis Bruck, Bez. Unterkapfenberg, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 186 E. in der Pfr. St. Katrhein.

Unterthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Schladming, Dorf und Gemeinde mit 36 H. und 118 E. in der Pfarrei Schladming.

Unterthalham, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Ort, Weiler in der Pfarrei Ohlstorf.

Unterthalhausen, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Weitwörth, Weiler in der Pfarrei Dorfbeuern.

Unterthalheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Pfarrdorf mit 824 E.

Unterthalingen, Bayern, Oberd., Landg. Altötting, Einöde bei Kastel.

Unterthann, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Weiler mit 21 E. bei Geratskirchen.

Unterthann, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. bei Wurmsham.

Unterthenringen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 121 E. in der Pfr. Obertheuringen.

Unterthiergrub, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Peilstein, Weiler in der Pfarrei Peilstein.

Unter-Thomas, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, s. **Thomasreut**.

Unterthumberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Untertiefenbach, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Ried, Dorf und Steuergemeinde,

Unter-Tiefenbach, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, s. **Hinter-Tiefenbach.**

Untertiefenthal, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Röthenbach.

Untertilliach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Dorf und Gemeinde mit 61 H. und 987 E.

Untertinsbach (Unterdisbach), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfarrei Helsbrunn.

Untertischneck, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Weiler mit 100 E. bei Schramberg.

Untertösens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Serfaus.

Untertrattbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Roid, Dorf in der Pfr. Taufkirchen.

Unterreßleinsbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Dorf in der Pfr. Natternbach.

Untertriebel, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 126 H. und 741 E.

Untertriebelbach (Fuchsmühle), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, 6 zerstreut liegende H. mit 35 E. und Mühle zu Bösenbrunn geh.

Untertürkheim, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Cannstadt, Pfarrdorf mit 2040 E., hat Marktgerechtigkeit, ist Sitz eines Amtsnotars und liegt am Fuße des Rothenberges, am rechten Ufer des Neckars, über die hier eine Brücke führt.

Unteruffhausen, Churhessen, Fulda, Kreis Hünfeld, A. Eiterfeld, Filialdorf von Oberuffhausen mit 3 Mühlen, 25 H. und 190 E.

Unter-Uhldingen, Baden, Seekr., Amt Salem, Filialdorf von Seefelden mit 26 H. und 186 E.

Unterulsheim (Unterulsham), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Eggstätt.

Unterurbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Dorf mit 972 Einw. in der Pfr. Oberurbach.

Unterurbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 433 E.

Unterurleinsberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Rab.

Untervelpoint, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. bei Litzeldorf.

Untervicht, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 18 Einw. bei Martinszell.

Untervichtach, Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, s. **Viechtach.**

Untervierau, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 7 H. und 54 E. in der Pfr. Mosbach.

Untervierschach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Weiler mit 12 H. in der Gemeinde Vierschach.

Untervintl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, s. **Niedervintl.**

Untervolloch, Würtemberg, s. **Vollochmühle.**

Untervorholz, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 33 E. in der Pfr. Eglofs.

Untervormarkt, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Schwertberg, Weiler in der Pfr. Perg.

Untervorstadt, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Rauris.

Unterwagenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 19 E. in der Pfr. Krumbach.

Unterwahl, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Unterwahl (Unterwall), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Dorf mit 13 H. u. 72 E. bei Berg.

Unterwaichingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 127 Einw. am Dobelbache.

Unterwaiz (Unternwaiz), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Neudrossenfeld.

Unterwald, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Bachendorf.

Unterwald, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Freistadt, Weiler in der Pfr. Windhag.

Unterwald, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Garsten, Weiler in der Pfarrei St. Ulrich.

Unterwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Deutsch-Biela, Badhaus bei Hinterwasser.

Unterwald, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Dorf und Gemeinde bei Hüttenberg.

Unterwald, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler bei Pölland.

Unterwald, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Sitz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Sölden.

Unterwald (Podlesie), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit Forsthaus, 2 H. und 12 E.

Unterwalde, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 19 H. und 118 E.

Unterwalden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Distrikt mit 32 H. und Kapelle in der Gemeinde Außervillgarten.

Unterwaldbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 60 E. in der Pfr. Thumlingen.

Unterwaldhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 4 E. bei Ellwangen.

Unterwaldhausen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 81 E. in der Pfr. Wilhelmskirch.

Unterwaldhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Pfarrdorf mit 74 E. bei Oberwaldhausen.

Unter-Waldmichelbach, Hessen, siehe **Waldmichelbach.**

Unterwaldmühle, Hessen, Oberh., Kreis Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle bei Weidenhausen mit 7 E., in der Pfr. Gladenbach.

Unterwaldschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Wachsenberg, Weiler in der Pfr. Oberneukirchen.

Unter-Wangen, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Filialdorf von Schwaningen mit 23 H. und 150 E.

Unterwarngau, Bayern, s. **Osterwarngau.**

Unterwasser, Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern, Zinken der Pfarrgemeinde Ottenhöfen mit 27 H. und 220 E.

Unterwasser, Baden, Mittelrheinkr., Amt Wolfach, Dorf mit 17 H. und 144 E. in der Pfr. Ober-Wolfach.

Unterwasser, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Kitzbühel, Weiler mit 18 H. in der Gemeinde Waidring.

Unter-Wasungen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Sonnefeld, Dorf mit 18 H. und 105 E. in der Pfr. Fechheim.

Unterweckerstell, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Weiler mit 32 E. und Kapelle bei Donzdorf.

Unterweg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Landeck, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Strengen.

Unterweg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Steinach, Weiler in der Gemeinde Navis.

Unterweg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorfschaft mit 14 H. und 75 E.

Unterwegbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Weidenholz, Dorf in der Pfr. Weizenkirchen.

Unter-Wegfurth, Hessen, Oberh., Kreis Alsfeld, Bdg. Schlitz, Dorf mit 14 H. u. 107 E. in der Pfr. Queck.

Unterwehl, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Hof mit 11 E. bei Weihers.

Unterwehr, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde.

Unterweidach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tarenbach, Dorf in der Pfr. Rauris.

Unterweiber, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 E. bei Menelzhofen.

Unterweiler, Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg, 14 zerstreut liegende H. mit 118 E., in der Pfr. Durlach.

Unterweiler, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Ostrach, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Ostrach.

Unterweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 14 E. in der Pfr. Dornheim.

Unterweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 79 E. in der Pfarrei Gerabronn.

Unterweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 90 Einw. in der Pfarrei Hoßkirch.

Unterweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Dorf mit 218 E. in der Pfr. Wiblingen.

Unterweilham, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Florian, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Unterweisenborn, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Schenklengsfeld, Dorf mit Mühle, 24 H. und 141 E. in der Pfr. Schenklengsfeld.

Unterweißach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Pfarrdorf mit 804 E.

Unterweissau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfarrei Munderfing.

Unter-Weißbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Ober-Weißbach, Pfarrdorf am Einflusse des Weißbaches in die Wallendorfer Lichte und unweit der Schwarza mit 57 H. und 364 E.

Unterweißburg, Oesterreich, Salzburg Pfleggericht St. Michael, Dorf und Steuergemeinde in der Pfarrei St. Michael.

Unterweißenbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Ruttenstein, s. **Weißenbach.**

Unterweißenberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ebersberg, Weiler in der Pfr. Anfelden.

Unterweissig (Neuweissig), Sachsen, Kreis und A. Dresden, Dorf mit 38 H., 856 Einw., Kohlenbau und Kohlenhandel.

Unterweitersdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Gallneukirchen.

Unterweitrag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in der Pfr. Gallneukirchen.

Unterweitzberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in der Pfr. Hochburg.

Unterweles, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Brunecк, Hof in der Gemeinde Stephansdorf.

Unter-Wellenborn, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Pfarrdorf mit Rittergut, 50 H. und 258 E.

Unter-Weschnegg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 15 H. und 127 E. in der Pfr. Höchenschwand.

Unterwestegg, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Bregenzerwald, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Mittelberg.

Unterweyd, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Filialdorf von Oberweyd, an der Weida und dem Weidberge, mit 3 Mühlen, 81 H. und 394 E.

Unter-Widdersheim, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Bdg. Nidda, Dorf mit einer Kirche, 49 H. und 263 E., in der Pfr. Widdersheim.

Unterwieden, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 6 H. und 28 E. zu Tiefenbrunn geh.

Unter-Wiederstädt, Anhalt-Dessau, Amt Sandersleben, Filialdorf von Sandersleben mit 52 H. und 280 E.

Unterwiegrain, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, Hof mit 8 E. bei Kohlgrund, in der Pfr. Friesenhausen.

Unter-Wiehl, Baden, Oberrheinkr., siehe **Nieder-Wiehl.**

Unterwielenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Bdg. Brunecк, Weiler und Gemeinde mit 17 H., 127 E. und Schule, in der Pfarrei Olang.

Unterwies, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Unterwies, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 18 E. bei Baiersbronn.

Unterwies, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 10 E. bei Waltershofen.

Unterwies, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 E. bei Pfärrich.

Unterwiesenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Mühle mit 10 E. in der Pfr. Eberstadt.

Unterwiesenthal, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenthal, Stadt am linken Pöhlufer mit mehreren Hammerwerken, Mühlen, Sägen, Drahtwerk, 2 Hochöfen, Papiermühle, 185 H. und 1778 E., hat keine Kirche und liegt am vorderen Fichtelberge.

Unterwiesten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Unterwietraun, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf und Steuergemeinde.

Unterwildenried, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 6 E. bei Walkerding.

Unterwilflingen, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, Dorf mit 313 E. in der Pfr. Zipplingen.

Unterwilzingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Weiler mit 59 E. und Kapelle bei Erpfstetten.

Unterwim, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Unterwim, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Unterwind (Unterwinden), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Hohenfels.

Unterwinden, Bayern, Niederb., Landgr. Wilsbiburg, Einöde mit 11 E. bei Loizenkirchen.

Unter-Wirrbach, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Filialdorf von Stift Grabe, mit Rittergut, 78 H. und 339 E.

Unter-Wirrbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Blankenburg, Filialdorf von Blankenburg am Wirrbache mit 25 H. und 107 E. Der übrige Theil gehört zu Sachsen-Meiningen.

Unter-Wittighausen, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Pfarrdorf mit 98 H. und 631 E.

Unter-Wittstadt, Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim, Filialdorf von Ballenberg mit 50 H. und 243 E.

Unterwochenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 Einw. in der Pfarrei Amtzell.

Unterwörth (Unterwöhrn), Bayern, Oberbayern, Lbg. Wasserburg, Dorf mit 15 H. und 60 E. in der Pfr. Rott.

Unterwohlsbach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 22 H. und 117 E., in der Pfr. Unterlauter.

Unterwolfern, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Losensteinleiten, Weiler in der Pfr. Wolfern.

Unterwolfertsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 112 E. bei Laimnau.

Unterwolfsberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 E. bei Schmalegg.

Unterwollmatingen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Hof mit 6 E. bei Pfärrich.

Unterwürschnitz (Unterwirschnitz), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 51 H. und 311 E.

Unterwüsten (Niederwüsten), Lippe-Detmold, A. Schötmar, Bauerschaft mit Pfarrei, 138 H., 1030 E. Zur Bauerschaft gehört auch das Rittergut Steinbeck.

Unterwuhr, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Maria Saal, Weiler bei Pörtschach.

Unterwulm, Sachsen, s. **Wulm.**

Unterzehren, Sachsen, s. **Zehren.**

Unterzeil, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Unterzeil, Würtemberg, Donaukr., OAmt Leutkirch, Weiler mit 100 E. und Schloß bei Oberzeil.

Unterzelting, Bayern, Niederb., Landgr. Eggenfelden, Einöde mit 10 E. bei Eggenfelden.

Unterzell, Baden, s. **Reichenau.**

Unterzell, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Kirchweiler mit 6 H., 44 E., Lustgarten, 29 Juden, Wein- und Gemüsebau, Nagelfabrik und ehemaligem Prämonstratenser-Frauenkloster in der Pfr. Mittelzell.

Unterzell, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Weiler mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Haberskirch.

Unterzell, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 9 E. in der Pfr. Margarethenzell.

Unterzell, Würtemberg, Donaukr., OAmt Leutkirch, Weiler mit 194 E. in der Pfr. Roth.

Unter-Zella, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Vacha, Hof bei Oberzella unweit der Werra, mit 5 H. und 30 E., in der Pfarrei Philippsthal in Churhessen.

Unterzenn, Bayern, Mittelfranken, Landg. Leutershausen, Pfarrdorf an der Zenn mit 35 H., 150 E. und Schloß mit Sitz des von Seckendorfschen Ptrgr.

Unter-Zetscha, Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, Dorf mit Mahlmühle, 8 H. und 59 E., in der Pfr. Gerstenberg.

Unter-Ziegenfutter-Mühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle bei Oberzeuzheim mit 9 E.

Unterziehers, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Hof mit 8 E. in der Pfr. Fulda.

Untrasried, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Pfarrdorf mit 40 H. und 288 E. im Dekanate Ottobeuren.

Untreu, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Perach.

Untreumühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Leutershausen, Mühle mit 7 E. in der Pfarrei Jochsberg.

Untrop (oder Uentrop mit Breitenbruch), Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 13 H. und 198 E.

Untrup (St., oder Untrop), Preußen, Rgbz.

Münster, Kr. Beckum, kath. Pfarrdorf mit 18 E. und 110 E.

Untrup (Lütke), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft.

Untschen, Sachsen-Altenburg, Dorf mit Rittergut, Wassermühle, Gasthof, Brauerei u. Ziegelei, 21 H. und 128 E., in der Pfr. Schmölln.

Untschin (Unczin), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 32 H., 232 E. und Mühle.

Untschitz (Unčice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Moritz, Dorf mit Meierhof, 29 H. und 145 E. in der Pfr. Pawlowitz.

Unützer, Bayern, Oberd., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Engelsberg.

Unverdorben, Bayern, Oberd., Bdg. Altötting, Einöde bei Unterpleiskirchen.

Unverzug, Bayern, Oberd., Bdg. Laufen, Weiler mit 2 H., 9 E. und Mühle bei Petting.

Unwangs, Bayern, s. **Ohnwangs.**

Unwerth, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 15 E. bei Eisenharz.

Unwerth, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 16 E. in der Pfr. Seibranz.

Unwürde, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bda. Löbau, Dorf mit 21 H. und 138 E.

Unzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Frauenburg, Dorf mit 35 H. und 180 E. in der Pfr. Unzmarkt.

Unzdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Weiler bei Althofen.

Unzdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Weißkirchen, Dorf und Gemeinde mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Weißkirchen.

Unzdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Knittelfeld, Weiler am Ingeringbache.

Unzenberg und **Göbenhausen,** Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 2 Dörfer mit dem Weiler Dombach, den 2 Mühlen Mühlenberger- und Schmidtsmühle, 59 H. und 342 E.

Unzenreuthe, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Hof mit 10 E. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Unzenthal-Alpe, Bayern, Oberd., Landg. Reichenhall, Einöde bei Riftfeucht.

Unzhurst, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Pfarrdorf mit 66 H. und 466 E.

Unzing, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Dorf mit 12 H., 78 E. und Filialkirche in der Pfr. Eugendorf.

Unzmarkt, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Frauenburg, Markt mit 67 H., 395 E., Pfarrei, Armeninstitut, Post und Wegmauth.

Upahl, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 30 H. und 247 E. in der Pfr. Diedrichshagen.

Upalten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Werder mit 3 E.

Upalten (Groß-, Uppalten), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, mel. Dorf mit 42 H. und 263 E.

Upalten (Klein- und Mittel-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 2 erbfreie Güter mit a) 2 H. und 8 E. und b) 2 H. mit 17 E.

Upartowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 5 H. und 56 E.

Upatel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 10 H. und 54 E.

Updorf, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Wittmund, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Wittmund.

Upen, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Dorf mit 37 H. und 431 E. in der Pfr. Bredelem.

Upende, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 31 H. u. 200 E. in der Pfr. Victorbuhr.

Upender-Aecker, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 31 H. in der Pfr. Victorbuhr.

Upfingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, Pfarrdorf mit 397 E. auf der Alp.

Upfkopfen, Bayern, Niederd., Bdg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 32 H. und 170 E. in der Pfr. Ascholdshausen.

Upflamör, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Dorf mit 148 E. und Burgruine in der Pfr. Mörsingen.

Upgant, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 87 H. und 500 E. in der Pfr. Marienhafe.

Upganter Vorwerk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Hof bei Upgant.

Uphausen, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerhof mit 37 H. in der Pfarrei Bissendorf.

Uphausen, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, 5 Höfe in der Pfr. Bissendorf.

Uphausen, Hannover, Osnabrück, A. Freeren, Bauerschaft mit 31 H. in der Pfr. Freeren.

Uphausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Dützen geh.

Uphöfen, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauerschaft mit 25 H. in der Pfr. Bergloh.

Uphoven, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 36 H. und 200 E.

Uphusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 53 H. und 310 E.

Uphusen, Hannover, Stade, Bremen, Amt Achim, Dorf mit 47 H. in der Pfr. Arbergen.

Uphuser Ellern, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hof bei Uphusen.

Uphuser Grashaus und **Klappbrücke,** Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof, s. **Uphusen.**

Upidamischken (Thunischken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 13 H. und 68 E.

Upjever, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, herrschaftl. Vorwerk bei Schoost mit 2 H. und 18 E. im Kirchsp. Schootens.

Upilka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 9 H. und 61 E.

Upleward, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Pfarrdorf mit 49 H. u. 300 E.

Uplewarder Grashof, Hannover, Aurich,

Ostfriesland, A. Greetsyhl, Domaine in der Pfr. Upleward.

Uplinger Höfe, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, 12 Höfe bei Remels.

Upmeier, Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen, Meierhof bei Währentrup mit 13 Einw. in der Pfr. Oerlinghausen.

Upost, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dargun, Dorf mit 15 H. und 194 E. in der Pfr. Levin.

Upyelsbacher-Mühle, Nassau, A. Nassau, Mühle bei Schweighausen mit 10 E.

Upyen (oder Uppener Paß), Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Achtum.

Upyenberg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf und Theil von Bangstede.

Upyenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit Kirche, zu Ueberwasser geh.

Upyendorf, Hannover, s. **Ubbendorf.**

Upyermark, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft an der Dinkel mit dem Gute Dinkelberg, 162 H. und 1100 E.

Upyersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 19 H. und 104 E.

Upyershausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Witburg, Dorf mit 2 Mühlen, 4 H. und 47 E.

Upyershausen, Hessen, Oberh., s. **Waldershausen.**

Upyingen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, 2 Höfe in der Pfr. Uttum.

Upysprunge, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf, am Ursprunge der Heder, mit dem einzelnen Hofe Wilsen, 102 H. und 436 E.

Upyum, Hannover, s. **Achtum.**

Upyum, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Fulcum.

Upyratsberg, Bayern, Schwaben, Landg. Obergünzburg, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Obergünzburg.

Upyschört, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund-Friedeburg, Kolonie mit 4 H. in der Pfr. Repsholt.

Upyen, Hannover, s. **Ueysen.**

Upystall, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, einzelne Häuser.

Upystede, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Wittmund, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Burhafe.

Upystedt, Hannover, Hildesheim, A. Woldenburg, Pfarrdorf mit 39 H. und 300 E.

Upystruy, Hannover, Osnabrück, Amt Vörden, 10 H. in der Pfr. Engter.

Uptlohe, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen zu Duderstadt, Dorf mit 70 H. und 336 E. im Kirchsp. Essen.

Ur (An der), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Brünn, Mühle, s. **Mühle an der Ur.**

Urabzhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei St. Veit.

Urach, Baden, Seekreis, A. Neustadt, Pfarrdorf mit 72 H. und 611 E.

Urach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., Oberamtsstadt an der Erms und Elsach mit 6 Mühlen, 2058 E., Mauern, Wällen, Schloß, Stadtpfarrkirche, evangel. Seminar, Spital, Forsthaus, Leinweberei, Färberei, Papierfabriken, Loh-, Säge-, Gyps- und Oelmühlen, Kunstmühle, Brauereien, Brennereien, Obstbau, Schaafzucht und Handel, ist sehr alt, war früher Residenz der Grafen von Urach, von denen die Fürsten von Fürstenberg abstammen, kam frühe an Würtemberg, wurde 1441 Residenz einer Linie dieses Hauses und das hiesige Schloß galt als ein fester Punkt. Hier saß Nikodemus Frischlin gefangen. Das Oberamt Urach umfaßt 5¹/₂ □Meilen Areal, 29 Gemeinden und 30,133 Einw.

Urake, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Arch.

Uranowitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf bei Podsemil, am Lachinabache.

Uranschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Dorf mit Kirche am Uraschizaberge.

Uranu, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lichtenwald, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 115 E. in der Pfr. Lichtenwald.

Uratich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Roche.

Uraz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Uresch.**

Urb, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Prüm, Weiler mit Kapelle, 10 H. und 57 E.

Urbach, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Pfarrdorf mit 145 H. und 800 E.

Urbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Vbg. Peilenstein, Dorf mit 3 H. bei St. Leonhard am Forst.

Urbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, kathol. Pfarrdorf mit 108 H. und 718 E.

Urbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Pfarrdorf mit dem Jagdhause Ludwigsruhe, Krammarkt, 132 H. und 399 E.

Urbach, Schwarzburg-Sondershausen, Amt Keula, Pfarrdorf, von einem Bache durchflossen, das Urthelswasser genannt, mit Wassermühle, 84 H. und 473 E.

Urbach, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unterurbach.**

Urbacher Gasthof, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Gasthof bei Urbach.

Urbachsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Mühle zu Unkel geh.

Urban, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde.

Urban, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden.

Urban (Am), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Haslach.

Urban (St.), Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Einöde mit Haus und 4 E. in der Pfr. und Gemeinde Rieden.

Urban (und Witak), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Okrauhlitz, Einschichte mit 3 H. bei Höflern.

Urban (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glannegg, Kirchdorf mit Mühle und Schloß.

Urban, (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchweiler am Ossiacher See.

Urban (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirchweiler bei Dobrava.

Urban (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Kirche, bei Möttling.

Urban (St.), Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Wipbach, Kapelle und Mühle am Torrente Moschiunik.

Urban (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 37 H. und 91 E. in der Pfr. Schleinitz.

Urban (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurn, Filialkirche bei Windischgraz.

Urban (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanek, Filialkirche am Dobrollberge.

Urban (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Filialkirche am Zwirkberge im Dekanate Rohitsch.

Urban (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Weiler und Filialkirche bei Melling.

Urban (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Kirche mit Pfarrei des Dekanats Pettau, Schule und Armeninstitut, $1^1/_2$ Meilen von Pettau.

Urban (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Oberpettau, Filialkirche auf einem Berge, südöstlich von Pettau.

Urbanau (Urbanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Pfarrdorf mit 30 H., 183 E. und 2 Mühlen.

Urbania, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 7 H. und 92 E.

Urbanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Liebtschan, Dorf mit 36 H. u. 248 E. in der Pfr. Liebtschan.

Urbankamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Mühle bei Kollne.

Urbanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölm. Dorf mit 10 H. und 67 E.

Urbankowa Studánka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Brünnersteig.**

Urbanokowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kosel, Dorf mit Schloß, Ziegelei, 70 H. u. 471 E.; ein Thal des Dorfs heißt Cudobie.

Urbanowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Pleß, Dorf mit 2 Mühlen, 85 H. und 561 E.

Urbanowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Urbanowko, Preußen, Rgbz. und Kreis Posen, Krug mit 12 E.

Urbanowo ((Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, 3 H. und 22 E.

Urbanowo (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 27 H. und 276 E.

Urbanowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit 2 H. und 23 E.

Urbanowśka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 15 E.

Urbanstisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Hof bei Neudorf.

Urbansmühle, Bayern, Mittelfranken, Edg. Feuchtwang, Einöde bei Wiesetb.

Urbansmühle, Hessen, Oberh. Kr. Biedenkopf, Edg. Gladenbach, Mühle bei Erdhausen mit 8 Einw. in der Pfr. Gladenbach.

Urban Spindt (A. u. B.), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 6 H. und 49 E.

Urbanstobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, einzeln Haus, das mit dem Michaelstobel, einem andern hart dabei stehenden Haus, 8 Einw. zählt und zum Pfarrweiler Kappel gehört.

Urbanstreben, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Vorwerk, 44 H. und 308 E.

Urbantatschen (Armetatschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 15 H. und 95 E.

Urbanteiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, erbfreies Dorf mit 20 H. u. 131 E.

Urbantsch (Urbanec), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Datschitz, Dorf mit 23 H. und 102 E. in der Pfr. Sitzgraß.

Urbausmühle, Nassau, A. Höchst, Mühle bei Hattersheim mit 9 E.

Urbanzi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Ripenda.

Urbanzi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d' Istria, Weiler bei Scoffie.

Urbar, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Embach.

Urbar, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Dorf am Rhein mit Oel- und 4 Mahlmühlen, der Eisenschmelzhütte Remys-Schmelz am Holderberg, 86 H. und 542 E.

Urbar, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 36 H. und 230 E.

Urbau (Urbowec), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Kloster-Bruck, Kirchdorf mit 153 H. und 1069 E.

Urbauer, Bayern, Oberb., Edg. Trostberg, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Waldhausen.

Urbeles, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 12 E. bei Mittelbuch.

Urbelle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Hof bei Weißenbach.

Urbenthal, Bayern, Schwaben, Edg. Füßen, Weiler mit 3 H. u. 10 E. in der Pfr. Hopfen.

Urberach, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Edg. Offenbach, Filialdorf von Oberroden mit 144 H. und 1213 E.

Urberacher Mühlen (Ober- und Untermühle), Hessen, Starkenburg, Kr. und Landg. Offenbach, 2 Mühlen mit 17 E. in der Pfr. Offenthal.

Urberg, Baden, Oberrheinkr., s. **Außer-** und **Inner-Urberg.**

Urberger Sägmühle, Baden, Oberrheinkreis, A. St. Blasien, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Inner-Urberg.

Urbich, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Dorf mit Filialkirche, 23 H. und 73 E.

Urbis (Urwies), Bayern, Oberb., Edg. Reichenhall, Weiler mit 7 H. und 50 E., an der Straße von Teisendorf nach Reichenhall.

Urbole, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 2 Gärtnerstellen zu Leschna geh.

Urbschen (oder Urbszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 20 H. und 177 E.

Urburg (Urnburg), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Burgruine im Walde bei Weitingen.

Urcha (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Kapelle bei Vichre.

Urckevitz (Die-Insel), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Insel bei Libnitz.

Urdenbach, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Pfarrdorf am Rhein mit mehreren Wollenmanufakturen, Spinnereien und sonstigen bürgerl. Gewerben, Jahrmarkt, 188 H. und 1077 E.

Urdorf, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 15 H. und 98 E. in der Pfr. Höhn.

Ureh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Rakitna.

Urem, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Senosetsch, Weiler bei Brittof.

Urentrup, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Bielefeld, Ortschaft zu Hoberge geh.

Uresch (Ober-Uresch, Uraž), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 12 H. und 89 E. in der Pfr. Deutsch-Reichenau.

Ureše, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Hof in der Wochein.

Uretschlag (Ulrichsschlag, Groß-Uretschlag, Czernikow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 25 H., 185 E. und Mühle in der Pfr. Kirchschlag.

Uretschlag (Uhretschlag), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 68 H., 339 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfarrei Meinetschlag.

Uregweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 1016 Einw. bei St. Wendel.

Urfahr, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 10 H. u. 65 E. in der Pfr. Ering.

Urfahr, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Hartheim, Weiler in der Pfr. Alkofen.

Urfahr, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Mauthausen, Weiler in der Pfr. Mauthausen.

Uhrfahr, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Markt mit 204 H., 2589 E., Pfarrei und Spital, ist durch eine hölzerne, 144 Klafter lange Brücke von Linz geschieden.

Urfahren, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H., 27 E., Schloß und Kapelle, Karmeliter-Hospitium und Bruch von blauer Eisenerde in der Pfr. Flintsbach.

Uhrfahrhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Zirgesheim.

Urfahrn, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Fraheim.

Urfahrn, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 20 E. bei Breitbrunn.

Urfahrn, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Schlicht.

Urfahrn, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Eiselfing.

Urfahrwand, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in der Pfr. Urfahr.

Urfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Kochel.

Urfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, kathol. Pfarrdorf mit 102 H. und 545 E.

Urfersheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Pfarrdorf mit 30 H. und 177 E. im Dekanate Windsheim.

Urfershofen (Urphertshofen), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Steinsfeld.

Urfershofen (Urphertshofen), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Kirchdorf mit 50 H. und 284 E. in der Pfr. Obernzenn.

Urfey, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 19 H. und 87 E.

Urft, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit dem Eisenhüttenwerke Steinfelderhütte, 40 H. und 245 E.

Urgen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler mit 14 H. und Kapelle in der Gemeinde Fließ.

Urhau (Groß-, Weliky Arzechow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kritschen, Dorf mit 92 H., 526 E., Kirche, Pfarrei und Schule, wovon jedoch die Hälfte zu Blažiowitz gehört.

Urhau (Klein-, Drechowicky), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Blažiowitz, Dorf mit 85 H. und 512 E., wovon 17 H. und 102 E. zu Raigern gehören.

Uřice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Anřetz**.

Uřicha (U), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Orhowl, Ueberfuhrhaus bei Didowitz.

Urigsmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Mühle zu Blieskransbach geh. mit 8 Einw.

Uring, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. St. Agatha.

Urhaus (Zu), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kotten mit 5 H. und 36 E.

Urlading, Bayern, Niederb., Landg. Deggendorf, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Auerbach.

Urlanich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Gimino.

Urlarsbach, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Deggendorf.

Urlasbühel (Urlasbichel), Bayern, Niederbayern, Landg. Landshut, Einöde mit 9 Einw. bei Münchsdorf.

Urlasgrund, Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, zerstreute Bauden bei Groß-Aupa.

Urlating (Ulating), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Grünthal.

Urlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Meierhöfen, Meierhof mit Schäferei bei Rail.

Urlau, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Pfarrweiler mit 150 E., an der Straße nach Kempten.

Urlauer Oeschhöfe (Ober- und Unter-Urlauerösch höfe), Würtemberg, OA. Leutkirch, 11 Höfe mit 59 E. bei Urlau.

Urlauken (Werszen), Preußen, Rgbz. Gum-

binnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 9 H. und 70 E.

Urlebberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, dem Gute Ollmie dienstbar.

Urleben (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Pfarrdorf mit Rittergut und der Freudenthalsmühle, 53 H. und 243 E.

Urleben (Klein-, auch Wenigen-Urleben), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit Filialkirche, 42 H. und 202 E.

Urleinsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Peurbach, Weiler in der Pfarrei Peurbach.

Urler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 2 E. in der Pfr. Eisenharz.

Urlettich, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Mitterode.

Urlhart, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Engertsheim.

Urlmanning, Bayern, Niederb., Landger. Vilshofen, Einöde mit 9 E. bei Oberigelbach.

Urloffen, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Pfarrdorf mit 344 H. und 1996 E., an der Eisenbahn.

Urmanel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof zu Manel geh. mit 13 E.

Urmersbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit Mühle und dem Hofe Schüveracker, 65 H. und 366 E.

Urmitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, kathol. Pfarrdorf am Rhein mit 98 H. und 590 E.

Urnagold, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Weiler mit 28 E. und Kirche bei Besenfeld.

Urnau, Baden, Seekreis, A. Salem, Pfarrdorf mit 29 H. und 232 E.

Urneburg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler mit 4 H. und 29 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Urnetsried, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler in der Pfr. March.

Urnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Haimburg, Weiler bei Dier.

Urnišzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit 8 H. und 79 E.

Urnitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit Vorwerk, 2 Mahl-, 2 Oel- und Papiermühle, Meßkapelle, 75 H. und 477 E. (Ein Theil des Dorfs heißt Urnitzberg.)

Urnshausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Pfarrdorf am Bache Wiesenthal, mit 4 Mühlen, 125 H. und 640 E.

Urober, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Moschenig.

Urowitz (Wnarow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 9 H. und 76 E. bei Wischkowitz.

Uroza (Urosza), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Erbpachtgut mit Mahl- und Schneidemühle, 4 H. und 25 E.

Urphar, Baden, Unterreinkr., A. Wertheim, Filialdorf von Bettingen mit 76 H. u. 335 E.

Urpershofen, Bayern, s. **Urershofen.**

Urreiting, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht St. Johann, Weiler in der Pfarrei St. Johann.

Urrelhausen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, einzelne Besitzung bei Süllwarden mit 10 E. im Kirchsp. Langwarden.

Ursaul, Baden, Seekreis, A. Stockach, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Winterspüren.

Ursbach, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfarrei Salinaberg.

Ursberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Pfarrdorf mit 21 H., 205 E., Rentamt, Pfarramt im Dekanate Mindelheim, Spital und ehemaliger Prämonstratenser-Reichsabtei.

Urscha, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 156 E. in der Pfr. Gleisdorf an der Raab.

Urschalling, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Kirchweiler mit 6 H. und 41 E. in der Pfr. Prien.

Urschau (Uschau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut und Dorf mit 50 H. und 320 E. in der Pfr. Alt-Sedlischt, ist mit dem Gute Purschau vereint.

Urschendorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Fischau, Dorf von 33 H. und einem Schlosse hinter Wiener-Neustadt, am Steinfelde, in der Pfr. St. Egiden.

Urschendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Esternberg.

Urschendorf (Nurschineg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mallecf, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 171 E. in der Pfr. Luttenberg.

Urschenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Waakirchen.

Urschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Hof und Mühle am Reccafluße bei Wuje.

Urschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Hof am Skuta Vrh.

Urschkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 4 Windmühlen, 88 H. und 642 E.

Urschlau, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Weiler mit 2 H., 12 E. und Kapelle in der Pfr. Ruhpolding.

Urschmitt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 49 H. und 245 E.

Urschnafella, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler mit Kirche bei Pöllandel.

Ursel, s. **Ober-** und **Niederursel.**

Ursel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 23 H. und 172 E.

Urselthal, Nassau, A. Hadamar, Hof mit 11 E. in der Pfr. Offheim.

Ursenbach, Baden, Unterreinkr., A. Weinheim, Filialdorf von Leutershausen mit 20 H. und 141 E.

Ursenbacherhof (oder Bleichhof), Baden,

Unterreinkr., A. Hoffenheim zu Sinsheim, Hof mit 7 H. und 50 E. in der Pfarrei Daisbach.

Ursendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit 273 E. in der Pfr. Hohenthengen.

Ursenfollen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Kirchdorf mit 53 H., 296 E. und Schloß in der Pfr. Kastel.

Ursenthal, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 53 E. bei Dombach.

Urseuwang, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfr mit 18 E. bei Schlatt.

Ursfeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Weiler mit 11 H. und 57 E.

Ursheim, Bayern, Mittelfranken, Landg. Heidenheim, Pfarrdorf mit 80 H., 439 E. und Mühle im Dekanate Dittenheim; in der Nähe ist eine Erdhöhle.

Ursina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Folmein, Weiler bei Selza.

Urslau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Dorf mit 21 H., 194 E. und Vikariat, 3 Stunden von Saalfelden.

Urslingen, Würtemberg, s. **Irslingen**.

Urspach, Baden, Seekreis, Amt Neustadt, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfarrei Böhrenbach.

Urspelt, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kant. Klerf, Dorf mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. Klerf.

Urspitz (Czwrczowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Dorf an der Iglawa mit 99 H., Schloß, Pfarrei und 599 E., bildet ein mit Kanitz vereinigtes Gut.

Urspring, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Kirchdorf mit 48 H. und 196 E. in der Pfr. Steingaden.

Urspring (Ursprüng), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit Mühle, 11 H. u. 56 E.

Urspring, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Pretzfeld.

Urspring, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Wirthshaus in der Gemeinde Thiersee.

Urspring, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Weiler mit 118 E. bei Schelklingen, war früher ein Benedictinernonnenkloster.

Urspring, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf am Ursprunge der Lone mit 293 E.

Urspringen (Uerspringen), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Remlingen, Pfarrdorf mit 172 H., 1059 E., 220 Juden, gräfl. Ingelheim'schem Schlosse, Mahl- und Oelmühle und Schäferei, im Dekanate Lengfurt. In der Nähe ist eine Höhle, das Diebsloch genannt.

Urspringen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Lichtenberg, Pfarrdorf am Ursprunge der Bahre mit 3 Mühlen, 88 H. und 359 E.

Ursprung, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 2 Höfe mit 16 E., zur Pfarrkirche von St. Georgen geh.

Ursprung (Unterspreng), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Glon.

Ursprung, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Stift Melk, Dorf mit 12 H., zwischen Thal u. Pielachberg unweit Mauer.

Ursprung, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Hochhaus, Weiler in der Pfr. Borchdorf.

Ursprung, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Ursprung, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Roßbach.

Ursprung, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Eizing.

Ursprung, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Salzburg, zerstreute Ortschaft mit 20 H., 99 E., Schloß und Brauhaus im Vikariate Elixhausen.

Ursprung, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Schönbach, 7 Stunden von Zwoda.

Ursprung, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Stollberg, Dorf mit 62 H. und 483 E.

Urstall, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. bei Nußdorf.

Urstein, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Hallein, Schloß bei Buch.

Ursula, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Kapelle bei Harthausen.

Ursula (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Kapelle bei Hohenfurch.

Ursula (St.), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Weiler mit 2 H. und 4 Einw. bei Schaitdorf.

Ursula (Sanct), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 6 H. und 47 E. in der Pfr. Lebenitz.

Ursula (St.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Königsberg, Hospital und Kirche auf dem Ursulaberge, $2^1/_2$ Stunden von Eger.

Ursula (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Kapelle bei Settniza.

Ursula (St., Sweti Urschula), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Dorf und Gemeinde mit 31 H., 103 E. und Filialkirche in der Pfr. Drachenburg.

Ursula (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Ebensfeld, Filialkirche bei Ebensfeld.

Ursulaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Berg mit Filialkirche (St. Ursula), 1 Stunde von St. Martin.

Ursula-Kapelle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, stark besuchte Kirche auf einem Berge bei Aisleben.

Ursulakirche (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Kirche bei Dörfel, in der Gemeinde Jaufenthal.

Ursulanowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, s. **Neudorf**.

Ursulasried, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Kirchdorf mit 13 H. und 77 E. in der Pfr. Lenzfried.

Ursulers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Altusried.

Ursulin, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Krug mit 11 E.

Urtel, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 4 E. bei Walpertskirchen.

Urtel, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E. bei Isen.

Urtel, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Riding.

Urtel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Weiler mit Mühle bei Guttaring.

Urtelbach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 12 E. bei Schliersee.

Urtelfing (Urtlfing), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Erding.

Urtelhof (Urtlhof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde bei Pettendorf.

Urtelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 2 Mühlen und 13 E. in der Pfr. Langgries.

Urtelswald, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Kolonie mit Haus und 6 E.

Urthal, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Petterskirchen.

Urthaller (Amt), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Korregg, Amt aus 39 zerstreuten Häusern bei Oswald bestehend.

Urtinowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Meierhof bei Pfaffendorf.

Urtl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Thanhausen, Weiler in der Pfr. Weizberg.

Urtschitz (Urèice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Plumenau, Markt mit 156 H., 1039 E. und Pfarrei.

Uruth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Prapetna.

Urwawern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Höfe, auch Billenhöfe genannt, zu Wawern geh. mit 3 H. und 33 E.

Urweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 631 E. bei St. Wendel.

Urwies, Bayern, s. **Urbis.**

Urwiese, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 2 H. und 38 E.

Urwitz (Norowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrsch. Budischkowitz, Dorf mit Mühle, 26 H. und 179 E.

Urzberg, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde bei Weltenburg.

Urzenlaa, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 31 H., ½ Stunde von der Donau, unweit Biernbaum.

Usadel, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf und Hof mit 26 H. und 211 E. in der Pfr. Prillwitz.

Usätner, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Usanz, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Usceri, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Sdregna.

Usch, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 19 H. und 100 E.

Uschelberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Kirchdorf mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Ensdorf.

Uschersdorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, evang. Kirchdorf mit 34 H., 204 E., Potaschesiederei, Sandsteinbruch und Mühle in der Pfr. Ditterswind, gehört theilweise in die Patrimonialgerichte Bundorf und Birkenfeld.

Uschersgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Dorf mit 17 H. und 80 E. in der Pfr. Selbitz.

Uschenk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchdorf bei Altenmarkt.

Usching, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Zell.

Uschkonze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler hinter Neumarktl.

Uschlag, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Pfarrdorf mit 106 H. und 600 E.

Uschneuz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Reifniz, Hof bei Laserbach.

Uschonze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Hof bei Ulrichsberg.

Uschütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, kath. Pfarrdorf mit Schloß, den Vorwerken mit Schäferei Louisenhof, Kosmierskyund Strzemeszky, 2 Mühlen (wovon die eine Utrate heißt), Papier- und Sägemühle, Ziegelei, Kalköfen, Steinbruch, 110 H. und 945 E.

Usciencice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 21 H. und 306 E.

Uscikowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 19 H. und 129 E.

Usczkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 20 H. und 191 E.

Uscikowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 16 H. und 145 E.

Uscz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Stadt an der Netze mit kath. Pfarrei, Synagoge, 140 H., 1047 E., Tuchweberei, Fischerei, Brennerei, großer Glashütte, 160 H. und 1715 E.

Uscz Hauland, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Hauland mit 44 H. u. 320 E.

Uscz-Neudorf, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 52 H. und 585 E.

Usdau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Freidorf mit Pfarrkirche, dem Vorwerke Neu-Usdau, 54 H. und 266 E.

Usdzicz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 7 H. und 71 E.

Usedom (Uesedom), Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis, der aus den zwei Inseln Usedom und Wollin besteht, mit 20,50 □M. Areal, 3 Städten, 89 Dörfern, 6 Kolonien, 37 Vorwerken und 29,403 E., ist fast ganz eben, auch ziemlich fruchtbar und hält 3408 Pferde, 11,830 Stück Rindvieh, 37,557 Schaafe, 223 Ziegen und 5216 Schweine. — Die Stadt Usedom liegt auf der Westseite des nach ihr benannten Sees, der mittelst der sogenannten Kühle mit dem Haff verbunden ist, und hat Mauern, 3 Thore, 2 Vorstädte, Marktplatz, Pfarrkirche, Kapelle, Land- und Stadtgericht, Post, 2 Jahrmärkte, Feldbau, Fischerei, 194 H. und 1504 E.

Useldingen, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kant. Redingen, Dorf mit Vicariekirche, 81 H. und 557 E., an der Attert und Schwebach.

Usellische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei St. Martin.

Usenborn, Hessen, Oberb., Kr. Nidda, Ldg. Ortenberg, Pfarrdorf bei Nidda mit 102 H. u. 522 E.

Usenitz (Groß-Usenitz, Uzenice, Vzenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drahenitz, Dorf mit 28 H. und 255 E. in der Pfr. Černisto.

Useriu, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit Kirche, 36 H. und 288 E. bei Neu-Strelitz.

Userinsche Mühlen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Wassermühle, Loh- und Schneidemühlen mit 28 E. bei Alt-Strelitz.

Usch, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Sissano.

Usingen, Nassau, Amtsstadt am Usbache mit Schloß, 2 Kirchen, Vorstadt, Realschule, Spital, Mahl- und Lohmühle, Flanell-, Zeuch- und Strumpfweberei, Gerberei, Post, Chausseeinspektion, Zollreceptur, 261 H. und 1953 E., hat ein Hof- und Appellationsgericht. — Die Stadt ist sehr alt und gab einer besonderen Linie des Hauses Nassau den Namen. Das Amt Usingen umfaßt 48 Gemeinden mit 3535 H. und 21,437 E. auf 5,714 □M. Areal u. in 1 Stadt, 2 Flecken und 47 Dörfern.

Uskoronija, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Krupp.

Uslar, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Stadt mit 236 H., 2118 E., Pfeifenfabrik, Eisenhütte, Papiermühle, mehreren anderen Mühlen, Post und Amt über 1092 H. und 6899 E.

Uslau, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. bei Hundheim.

Uslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Auslau**.

Uslayer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rötschach, zwei Höfe hinter Wodmayer.

Uslodziny, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 4 H. und 34 E.

Usoinok, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Villanuova.

Usranken (Czerwanken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Dorf mit 21 H. und 323 E.

Usseinen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 30 H. und 151 E.

Usseinen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Vorwerk mit 2 H. und 39 E.

Usseln, Waldeck, Distr. des Eisenbergs, A. Korbach, Pfarrdorf an der Diemel mit 124 H. und 773 E.

Ussenhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Weiler mit 3 H. u. 22 E. im Kirchsp. Tettens.

Ussenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Probstried.

Usshughausen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Twistringen.

Ussmann, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Rood.

Usta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Austig**.

Ustadzeivo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut mit Vorwerk, 7 H. und 121 E.

Usterbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Pfarrdorf mit 53 H., 433 E. und Relaisstation im Dekanate Agawang.

Usterbau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit Mühle, 15 H. und 104 E.

Usterling, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchdorf mit 24 H. und 123 E. in der Pfr. Niederhöcking.

Ustia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Kirchdorf am Wipbachflusse.

Ustie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Littay.

Ustin (-Poschin), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hradisch, Dorf mit 35 H. u. 277 E. in der Pfr. Tieschetitz.

Ustine piccolo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler bei S. Martin.

Usting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Ustka, auch **Pallasch**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Vorwerk mit 2 E.

Ustkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 8 H. und 78 E.

Ustoy, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Austup**.

Ustrassyn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tgbor, s. **Austraschin**.

Ustrine, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler am Porto Camisa.

Ustrom, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf mit Schloß und 3 Mühlen, an der Weichsel.

Ustrosnih, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Panigud.

Ustup, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Austup**.

Usuaten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Kressnitz, an der Sau.

Usjälxnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat.-Dorf mit 12 H. und 73 E.

Usjalxnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 8 H. und 59 E.

Usjauny, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Erbpachtgut mit 11 H. u. 117 E.

Usjauny oder **Neu-Usjauny**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Dorf mit 10 H. und 106 E.

Usjballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, mel. Dorf mit 7 H. und 46 E.

Usjballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 11 E.

Usjballen (Skabeicken), Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 15 H. und 136 E.

Usjballen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 18 H. und 133 E.

Usjballen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 5 H. u. 38 E.

Usjballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 12 H. und 96 E.

Usjballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-kölm. Dorf mit 5 H. u. 38 E.

Uszballen (Klein-, Nebottkehmen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-kölm. Gut mit 5 E.

Uszballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 18 H. und 164 E.

Uszballen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit Vorwerk, 20 H. und 201 E.

Uszballen (Klein-, Amalienhof), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Vorwerk mit 3 H. und 66 E.

Uszballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, erbfreier Hof mit 2 H. und 11 E.

Uszballen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 25 H. und 240 E.

Uszberszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 9 H. und 49 E.

Uszblenken (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 9 H. und 88 E.

Uszblenken (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Eigenkäthnerdorf mit 8 H. und 51 E.

Uszbörszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 7 H. und 46 E.

Uszbundszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Hochzinsdorf mit 17 H. und 143 E.

Uszcz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit Mühle, 5 H. und 47 E.

Uszczeinek, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heidenburg, Unterförsterei mit 9 E.

Uszczencin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 5 H. und 46 E.

Uszdeggen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 20 H. und 160 E.

Uszdrawen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Gut mit 3 H. und 26 E.

Uszeschuppen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 4 H. und 42 E.

Uszeszern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 15 H. und 119 E.

Uszgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 7 H. und 40 E.

Uszien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, unbewohnte Unterförsterei mit Haus.

Uszkamohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 26 H. und 183 E.

Uszkampchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, erbfreies Gut mit Haus u. 11 E.

Uszkampen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Gut mit 2 H. und 28 E.

Uszkulmen (Welaten), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 30 H. und 186 E.

Uszkurwe, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, chat.-kölm. Dorf mit 10 H. u. 65 E.

Uszlamszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, s. **Naujeningken.**

Uszlauszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, mel. Dorf mit 13 H. und 102 E.

Uszlecknen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, gemeinschaftl. Namen der beiden Ortschaften Klauberſten und Martin Geidien.

Uszleicke, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, chat.-kölm. Gut mit Haus und 9 E.

Uszuitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 23 H. u. 132 E.

Uszuitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 14 H. und 81 E.

Uszpelken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Bauerdorf mit 25 H. und 153 E.

Uszpiannehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 19 H. und 165 E.

Uszpiannen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 27 H. u. 238 E.

Uszpiannen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Vorwerk mit 7 H. und 147 E.

Uszpirden (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 11 H. u. 85 E.

Uszpirden (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, 3 erbfreie Höfe mit 50 E.

Uszprodnuppen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 7 H. und 71 E.

Uszrudszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 13 H. u. 134 E.

Usztilten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölmer Dorf mit 8 H. und 100 E.

Uszupöhnen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 25 H. und 217 E.

Uszupöhnen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, kölm. Gut mit 3 H. und 34 E.

Uszupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit Windmühle, 9 H. und 134 E.

Uszupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 4 H. und 33 E.

Utarp, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Ochtersum.

Utarp, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 2 Höfe in der Pfr. Ardorf.

Utaspe, Holstein, s. **Großenaspe.**

Utecht, Freie Stadt Lübek, Dorf des Johanniskloſters in Lübek mit 17 H. und 129 E. in der Pfr. Schlagsdorf.

Utenbach, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Filialdorf von Caasekirchen mit 18 H. u. 87 E.

Utenbach, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Pfarrdorf am Utenbache mit 2 Mühlen, 77 H. und 332 E.

Utende, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 12 H. bei Rhaude.

Utende, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Dorf mit 40 H. und 260 E. im Kirchsp. Strücklingen.

Utendorf, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Dorf am Fuße des Dolmars mit Filialkirche von dem königl. preußischen Dorfe Kühndorf, 45 H. und 212 E.

Utergadingen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, Bauerschaft mit 28 H. und 233 E. im Kirchsp. Esenshamm.

Uterlande, Oldenburg, s. **Ueterlande.**

Uterode oder **Otterode**, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Vorwerk.

Utersten, Holstein, s. **Uetersen.**

Utery, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Neumarkt.**

Utěssenowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Autieschenowitz.**

Utforth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 18 H. und 80 E.

Utgast, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 59 H. in der Pfr. Esens.

Uthausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hoofsiel, Weiler mit 4 H. und 27 E. im Kirchsp. Oldorf.

Uthausen, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Bdg. Kniphausen, einzelne Hausstätte mit 4 E. in der Pfr. Sengwarden.

Uthausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit Mühle, 36 H. u. 210 E.

Uthbremen, Freie Stadt Bremen, Dorf am rechten Weserufer mit 44 H. und 204 E. in der Pfr. St. Michaelis.

Uthleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 3 Rittergütern, 90 H. und 604 E.

Uthlede, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Pfarrdorf mit 114 H. und 710 E.

Uthmöden, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Pfarrdorf mit 47 H. und 461 E. Dabei die Ruinen der Linderburg.

Uthörn, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 5 H. in der Pfr. Leerhafe.

Uthof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Domaine, zu Schwarzenmoor geh.

Uthuser Drebber, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 5 H. bei Mariendrebber.

Uthweiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 21 H. und 134 E.

Uthwepler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 10 H. und 43 E.

Utich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler bei Corte d'Isola.

Utigsdorf (Utěchow, Autěchow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Tribau, Dorf mit 61 H., 489 E., 2 Mühlen und Brettsäge in der Pfr. Porstendorf.

Utlande, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Weiler mit 4 H. und 17 E. im Kirchspiele Wiefels.

Utlede (Utlide), Holstein, A. Segeberg, wüste Dorfstätte im Kirchsp. Bramstedt.

Utyhe, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Bdg. Laubach, Dorf mit 85 H. und 559 E. in der Pfr. Traisborloff.

Utyher Hof, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Bdg. Laubach, Hof mit Mühle, 2 H. und 23 E. in der Pfr. Traisherloff.

Utrata, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Pauland mit 2 H. und 13 E.

Utrata oder **die verlorne Post**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, 2 Freihäuslerstellen, zu Niekarm geh.

Utrata, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 11 E.

Utrata, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 5 E.

Utrata-Buden, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Kolonie mit 9 H. und 66 E.

Utrate-Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Mühle, zu Uschütz geh.

Utschakofze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Weiler mit Mühle, an der Kulpa.

Utschakouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Mühle an der Kulpa.

Utschendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Freischoltisei, Mühle und Glasschleiferei, 38 H. und 230 E.

Utschenite, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Glinegg.

Utscherhütte, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Eisenhammer, zu Rheindöllen geh.

Utschgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Landskron, Dorf und Gemeinde mit 42 H. und 39 E. in der Pfr. Bruck.

Utschhausen, Hessen, s. **Uetzhausen.**

Utschkowitz, Sachsen, s. **Auschkowitz.**

Utschthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Landskron, Dorf und Gemeinde mit 55 H. und 249 E., zerfällt in die zwei Steuergemeinden Streitgarn und Forstwald.

Uttel, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Wittmund.

Uttelsberger, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kirchheim.

Uttenberg, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 7 E. bei Hofkirchen.

Uttenberg (Uttebera), Bayern, Schwaben, Bdg. Obergünzburg, Einöde bei Brücklings.

Uttendichl (Uthendichl), Bayern, Schwaben, Bdg. Sonthofen Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Petersthal.

Uttendorf, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Gangkofen.

Uttendorf, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Haselbach.

Uttendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Markt mit 99 H., 628 E. und Pfarrei, an der Poststraße von Altheim nach Mattighofen.

Uttendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Helfenberg, Dorf in der Pfr. Helfenberg.

Uttendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Pührnstein, Dorf in der Pfr. Niederwaldkirchen.

Uttendorf (Uettendorf), Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Mitterfill, Pfarrdorf mit 58 H. und 396 E.

Uttendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Dorf mit Mühle, 14 H. und 107 E. in der Pfr. Frauenthal.

Uttenheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Bdg. Taufers, Dorf mit 46 H., 342 E., Kirche, Pfarrei, Schule und Schloßruine, hat als Gemeinde 72 H. und 571 E.

Uttenhofen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Filialdorf von Kommingen mit 18 H. u. 142 E.

Uttenhofen, Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 51 H. und 256 E., im Dekanate Hohenwarth.

Uttenhofen, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Kirchdorf mit 17 H. und 106 E. in der Pfr. Stephansposching.

Uttenhofen, Bayern, Schwaben, Bdg. Zusmarshausen, Kirchdorf mit 32 H. und 191 E. in der Pfr. Ziemetshausen.

Uttenhofen, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hilpoltstein, Kirchdorf mit 15 H. und 78 E. in der Pfr. Allersberg.

Uttenhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Beratshausen.

Uttenhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, Kirchdorf mit 22 H. und 137 E. in der Pfr. Usenheim.

Uttenhofen, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Saalfelden, Dorf in der Pfr. Saalfelden.

Uttenhofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Dorf mit 421 E. in der Pfr. Westheim.

Uttenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 89 E. in der Pfr. Meratzhofen.

Uttenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Michaelsbuch.

Uttenöd, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 6 E., bei Unterratting.

Uttenreuth, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Pfarrdorf mit 80 H., 506 E. und Mühle im Dekanate Erlangen.

Uttenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Weiler mit 5 H. und 23 E., bei Litzellohe.

Uttenstetten, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Einöde mit 8 E., bei Fremdlingen.

Uttenthal, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Pramdachkirchen.

Uttenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 1116 E. und Schloß am Reutibache.

Utterrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, kath. Pfarrdorf mit Jahrmarkt, 80 H. und 362 E.

Utters, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Ldg. Kniphausen, Dorf mit 8 H. und 55 E. im Kirchspiele Sengwarden.

Uttershausen, Churhessen, Niederb., Kr. und A. Fritzlar, Filialdorf von Hebel mit 73 H. und 532 E.

Uttewalde (Ottowalde), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 25 H. und 137 E.

Utthal (Ritthal), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Oberwarngau.

Uttig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Vorwerk, 35 H. und 219 E.

Uttigkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Pfarrdorf mit 25 H. und 142 E., im Dekanate Aidenbach.

Uttik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler bei Kosses.

Uttik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Weiler bei Reppne.

Utting, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 141 H., 718 E., 2 Kirchen und Mühle, im Dekanate Schwabhausen.

Utting, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler in der Pfr. Querbach.

Utting, (Drating), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E. bei Rohrbach.

Utting, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Flossing.

Utting, Bayern, s. **Uding**.

Utting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Handenberg.

Uttingshof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 37 E., bei Neuenkirchen.

Uttissenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rottenbach, Dorf mit 25 H. am Kampflusse, in der Pfr. Mahrbach.

Uttlau (Ober-), Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Pfarrweiler mit 11 H. und 62 E., in der Pfr. Aidenbach.

Uttling, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Pfarrweiler im Dekanate Aidenbach, s. **Uttlau** (Ober-).

Uttmannsches Vorwerk, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Vorwerk bei Eibenstock.

Uttnach, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Weiler mit 30 H. und 174 E. in der Pfr. Tannenkirch.

Uttobrunn (Ottobrunn), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H., 22 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Metten.

Uttoule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Weiler bei Grahoberdo.

Uttrigshausen, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Filialdorf von Oberkalbach mit 2 Mühlen, 106 H. u. 1045 E.

Uttstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf mit 13 H., 80 E. und Mühle in der Pfr. Adelsdorf.

Uttum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Pfarrdorf und Hof mit 63 H. und 384 E.

Uttweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, kath. Kirchdorf mit 17 H. und 163 E. in der Pfr. Medelsheim.

Utwarf, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Ldg. Kniphausen, Weiler mit 3 H. und 27 E., im Kirchspiele Sengwarden.

Utwerdum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 38 H. in der Pfr. Victorbuhr.

Utzberg, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Wiesetbach, Pfarrdorf an einem ausgezeichnet hervorragenden isolirten Berge gleichen Namens, mit 71 H. und 269 E.

Utzburg (Uetzburg), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Hof mit 7 E. in der Pfr. Schönfeld.

Utzdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Vorwerk mit 54 E.

Utzenaich (Uetzenaich, Uezenaich), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Pfarrdorf mit 36 H. und 293 E., bei St. Martin.

Utzenbühel (Utzenbichel), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Mehring.

Utzeneck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mattighofen.

Utzenfeld, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Filialdorf von Schönau mit 36 H. und 293 E.

Utzenhain, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 31 H. und 189 E.

Utzenhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Pfarrdorf mit 29 H. und 163 E. im Dekanate Allersburg.

Utzenmühle, Bayern, Mittelfranken, Landg. Heilsbronn, Mühle mit 7 E., bei Sauernheim.

Utzenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Mühle mit 10 E., bei Mischelbach.

Utzenzell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 24 E. in der Pfr. Wiesenfelden.

Utzerath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kotten mit Haus und 6 E.

Utzerath, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Kapelle, Mühle, 25 H. und 122 E.

Utzerhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Hof mit 7 E., bei Oberbrüden.

Utzetel, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Gut, 13 H. und 154 E.

Utzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Weiler bei Schollenberg.

Utzin (Učyn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Zebau, Dorf mit 15 H. und 104 E. in der Pfr. Gosolup.

Utzing (Uzing), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 18 E., bei Irl.

Utzing (Uzing), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Stephanskirchen.

Utzmannsbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, evangel. Dorf mit 10 H., 54 E. und Spiegelfabrik in der Pfr. St. Helena.

Utzmannsdorf (Uzmannsdorf), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Stallwang.

Utzmemmingen, Bayern, ſ. **Utzwingen**.

Utzmemmingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 738 E. und Schloß an der bayeriſchen Grenze.

Utzmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Mühle bei Beilngries.

Utzmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde mit 7 E. u. Mühle in der Pfr. Bachling.

Utzſtetten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Weiler mit 159 E. bei Täferroth.

Utzwingen (Utzmemmingen), Bayern, Schwaben, Herrſchaftsgericht Oettingen, Pfarrdorf mit 93 H., 445 E., Mühle, Getreide- und Flachsbau im Dekanate Wallerſtein.

Uzarzewo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schroda, kath. Pfarrdorf mit 23 H. u. 207 E.

Uzarzewo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 3 H. und 17 E.

Uzballen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, chatouill.-kölm. Höfe mit 4 H. u. 23 E.

Uzeikykallen Thoms (Kikallen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 3 H. und 28 E.

Uzenicek (Klein-Uſeniz, Deutſch-Uſeniz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Drahenitz, Dorf mit 37 H., 291 E., Meierhof und Ziegelhütte in der Pfr. Cernisko.

Uzenneiten Gerge (Anneiten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauernhöfe mit 4 H. und 32 E.

Uzjauren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chat.-kölm. Gut mit 4 E.

Uzice, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, ſ. **Auſchitz**.

Utzmannsdorf, Bayern, ſ. **Utzmannsdorf**.

Uzweihe (Uczwei, Uzweit), Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Friedburg.

V.

Vaake, Churheſſen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Pfarrdorf mit Mühle, 80 H. und 782 E.

Vaale, Holſtein, A. Rendsburg, Dorf mit 39 H. und 234 E. in der Pfr. Schenefeld.

Vaalermoor, Holſtein, ſ. **Moorkathe**.

Vaarbrock, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 22 H. und 111 E.

Vaarnow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Weſt-Priegnitz, Gut mit 30 E.

Vaarnow (Wüſten), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Weſt-Priegnitz, Kolonie mit 66 E.

Vaasbüttel, Holſtein, A. Rendsburg, Dorf mit 18 H. und 160 E. im Kirchſpiele Hohenweſtedt.

Vach (Fach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, evang. Dorf mit 110 H., 833 E., Spiegel-, Schleif- und Polierwerken, Tabaksbau und Rednitzbrücke im Dekanate Zirndorf.

Vacha, Sachſen-Weimar, Kr. Eiſenach, Stadt und Amtsort an der Werra mit Papiermühle, Mahlmühlen, 314 H., 2239 E., Poſt, Rentamt, Steuereinnahme, Tabaksfabrik, Lohgerbereien, Buchdruckerei und 7 Jahrmärkten.

Vachdorf, Sachſen-Meiningen, A. Meiningen, Pfarrdorf mit 129 H. und 653 E.

Vachenau (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Traunſtein, Weiler mit 36 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Vachenau (Unter-, Niedervachenau), Bayern, Oberb., Ldg. Traunſtein, Weiler mit 56 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Vachendorf, Bayern, Oberb., Herrſchaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Prien.

Vachendorf, Bayern, Oberb., Ldg. Traunſtein, Pfarrdorf mit 21 H. und 130 E., im Dekanate Haslach.

Vachendorf, Bayern, ſ. **Fachendorf**.

Vachenlueg, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Weiler mit 6 H., 21 E., Schloß und Kapelle in der Pfr. Anger.

Vachenlueg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Surberg.

Vache, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde.

Vackenroda, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Krayenberg, Wüstung bei Kaiserroda.

Vadaion, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Pinzol, im Val Rendana.

Vaddensen, Hannover, Lüneburg, A. Luchow, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Crummasel.

Vadenrod, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Alsfeld, Dorf mit 81 H. und 536 E. in der Pfr. Hopfgarten.

Vadrup, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 93 H. und 416 E.

Vaduz, Liechtenstein, Amtsort und Marktflecken im Rheinthale, an der Graubündtenschen Gränze, hat ein Schloß, 145 H. und 876 E. — Vaduz ist der Hauptort der ehemaligen Reichsherrschaft gleichen Namens, die einen Theil des Fürstenthums Liechtenstein, die obere Landschaft, ausmacht. Das Schloß Vaduz, jetzt auch Hohen-Liechtenstein genannt, liegt auf einem Berge bei der Stadt.

Välserquartier, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 50 H. und 363 E.

Vän, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 2 H. und 10 E.

Vaensen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Hittfeld.

Vaerloch, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Tesstedt.

Väthen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf am Dangerfluß mit Kirche, Windmühle, 61 H. und 310 E.

Vagen (Fagen), Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 49 H., 226 E., Benefizium, Schloß, 3 Mühlen und Obstbau, in der Pfr. Götting.

Vagerthal, Oesterreich, Salzburg, Pflegg. Salzburg, zerstreute Höfe bei Koppel.

Vahlbruch, Hannover, Calenberg, A. Polle, Pfarrdorf mit 76 H., 510 E., Försterei und Strumpfstrickerei.

Vahlde, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Schreßel.

Vahldorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Dorf an der Ohre mit Kirche, Windmühle, Steinbruch, 49 H. und 320 E.

Vahle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Dorf mit 39 H. in der Pfr. Uslar.

Vahle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 4 Höfe mit 21 E.

Vahlefeld (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittergut und 4 Höfe mit 5 H. und 58 E.

Vahlefelderheide, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.

Vahlenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Mühle mit 13 E., bei Dachsbach.

Vahlhäusermühle, Waldeck, Distr. Ider Twiste, OA. Arolsen, Oel- und Sägemühle, bei Lüttersheim, mit 8 E.

Vahlhausen, Lippe-Detmold, A. Detmold, Bauerschaft mit 53 H. und 285 E. in der Pfr. Detmold.

Vahlhausen, Lippe-Detmold, A. Horn, Dorf mit 17 H. und 127 E. in der Pfr. Horn.

Vahlhausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 37 H. u. 285 E.

Vahlheim, Bayern, s. **Fahlheim.**

Vahlsen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, s. **Grospen** und **Vahlsen.**

Vahlzen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Schneverdingen.

Vahnerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Vorwerk mit 9 H. und 83 E.

Vahr, Freie Stadt Bremen, Dorf am rechten Weserufer mit 66 H. und 414 E. in der Pfr. Horn.

Vahrel, Hannover, s. **Varel.**

Vahrement, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.

Vahren, Holstein, Klostergericht Preez, Probsteierdorf mit 37 H. und 231 E. im Kirchspiele Probsteierhagen.

Vahren oder **Fahren**, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Cloppenburg, Dorf mit 37 H. und 221 E., im Kirchspiele Krapendorf.

Vahrendorf, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Ratendorf.

Vahrenholz, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Düshorn.

Vahrenwald, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Dorf mit 32 H. in der Pfr. Haynholz.

Vahrholz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 13 H. und 109 E.

Vahrn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Dorf mit 98 H., 598 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 114 H. u. 769 E.

Vahrnach, Bayern, s. **Fahrnach.**

Vahrnerbad, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Bade- u. Gasthaus, bei Vahrn.

Vaihingen, Würtemberg, Neckarkr., Stadt an der Enz mit 3072 E., Kameralamt, Post, latein. Schule, Schloßruine, Stadtkirche, Papiermühle, Cichorienfabrik, Holzhandel und Holzflößerei. — Das Oberamt Vaihingen hat 20,920 E. auf $3^{9}/_{10}$ □M. Areal.

Vaihingen (auf den Fildern), Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Pfarrdorf mit 1486 E. an der Poststraße nach Calw, hat viele Weber und Fabrik von Baumwollenwaaren.

Vaihingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Weiler mit 83 E., bei Neukirch.

Vaihinghof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 6 E. in der Pfr. Welzheim.

Vailz, Preußen, Rgbz. Trier, Hof und Jägerhaus zur Kreisstadt Wittlich geh., mit 19 E.

Valand, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus zu Wesseln geh.

Valatsberg (Valets- u. Volatsberg), Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Weiler mit 6 H. und 30 E., in der Pfr. Wunsiedel.

Valbert (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit dem Rittersitze Haus-Valbert, 13 H. und 86 E.

Valbert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Pfarrdorf mit 15 H., 515 E. und Jahrmarkt.

Valbert (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 8 H. und 104 E.

Valcarino, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Monfalese.

Valda, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Cembra, Dorf im Val di Cembra.

Valders, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dianano, Weiler bei Porgnana,.

Valduna (Vallis dominarum), Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Feldkirch, Klosterruine in der Gemeinde Rankweil.

Valender, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 20 H. und 110 E.

Valentichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler am Lago di Cepich.

Valentin (St.), Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof auf dem Bromberge mit 6 E. in der Pfr. Günterstthal.

Valentin, Bayern, Oberd., Bdg. Altötting, Einöde mit 3 E., bei Winhöring.

Valentin (St.), Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Burg Enns, Dorf mit 24 H. und Pfarrei am Erlabache.

Valentin, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Neunkirchen, 25 zerstreute Häuser, $1^1/_2$ Stunde von Neunkirchen, in der Pfr. Haßbach.

Valentin und **Landschach**, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Wiener-Neustadt, Dorf mit 32 H. an der steierschen Grenze, in der Pfr. St. Valentin.

Valentin (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Landach, Bez. Egg, Kirchweiler bei Kraxen.

Valentin, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, zwei Höfe hinter Mauthen.

Valentin, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Filialkirche des Dekanats St. Marein, $^1/_2$ Stunde von Süssenheim.

Valentin (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, Weiler mit 3 H., Kirche, Post und Wirthshaus in der Gemeinde Brenner.

Valentin (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Kaltern, adeliger Ansitz bei St. Michael auf dem Eppan.

Valentin (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Klausen, Dorf bei St. Peter in Villnöß, in der Pfr. Albeins.

Valentin (auf dem Gummer, St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Karneid, Dorf mit Kaplanei, bei Steineck.

Valentin, (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Meran, Kirchdorf beim Schlosse Neuberg, in der Pfr. Mais.

Valentin (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Taufers, Dorf mit Kuratie von Johann in Ahrn, bei Prettau.

Valentiner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Hof von der Straße von Mauthen nach Tolmezzo.

Valentini-Berg, Bayern, Unterfranken, Bdg. Lohr, Hügel mit Kirche bei Lohr.

Valentino (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Kirchdorf bei Monastero.

Valentino (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Kirche bei S. Mauro.

Valentinowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 24 H. und 131 E.

Valentinshäuser (Heid), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Nauders, Dorf mit 27 H., 265 E., Kirche, Schule, Frühmeßbenefícium, Gränzwachepoſten und Spital, hat als Gemeinde 89 H. und 834 E.

Valentinshaft, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Munderfing.

Valentinshain (Waltenhain), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Falkenhain.**

Valentinshof (Welders- auch Lieblingshof), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Lauf, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Lauf.

Valentinshütte, Hessen, Starkenburg, Landrathsbezirk Erbach, Bdg. Michelstadt, einzelnes Haus mit 7 E. in der Pfr. Michelstadt.

Valentinswerder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Anlage mit Haus und 9 E.

Valenzich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Mühle am Reccafluſſe, bei Prem.

Valer (Castello, Valdr), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Cles, Schloß bei Taſſullo, den Grafen von Spaur geh.

Valetschina, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Sonnenberg, Weiler in der Gemeinde Bions.

Val Fredda, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Bdg. Ala, ehemaliges Gränzzollamt und Haus bei Vo, unweit der Etsch.

Valgenein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, Weiler mit 10 H. und 62 E. in der Gemeinde Trens.

Valgreit (Valgiarei), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Enneberg, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Abtei.

Valich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Moutona, Weiler bei Sbregna.

Valje, Hannover, s. **Falje.**

Valizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pirano, Weiler bei Mazzoria.

Valkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, kölm. Dorf mit 17 H. und 126 E.

Valkenhof, Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Steinfurt, Landgut zu Rheine geh.

Valkerhofstadt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, 2 Höfe mit 10 E.

Vall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Brixen, 2 Höfe in der Gemeinde Lüſen.

Valldorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Pfarrdorf, bildet mit den Ortſchaften Brethorſt, Habuſch, Hanweihe, Horſt, Krückeberg, Maasbecke, Plötzerey, Seebruch, Topfundern, Voßgrund und Winterberg eine Gemeinde, mit Kram- und Viehmarkt, 265 H. und 1113 E.

Valle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Weiler bei Boßizza.

Valla, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Dorf mit Kirche, 60 H. und 310 E. an der Straße nach Dianano.

Valle, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler bei Muggia.

Valle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Amepezzo, Weiler in der Gemeinde Amepezzo.

Vallendar, Preußen, Rgbz. und Kr. Kob-

lenz, kathol. Pfarrdorf am Rhein und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit der Bendert-Walk-, Glasur-, Ferbachs-, d'Esters- und Bempenmühle, mehreren Tuch- und Wollenzeugfabrikanufacturen, Lederfabrikation, Färbereien ꝛc., 373 H. und 2791 E.

Vallentrup, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Meierei mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Bösingfeld.

Vallerey, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. bei Ratzenried.

Vallesmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Arnstein, Mühle an der Pleichach bei Mühlhausen.

Valley, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach, Dorf und Hofmark mit 30 H., 174 E., Schloß und Kapelle, Beneficium, Ptrgr. II. des Grafen Arco-Valley, Frohnveste, Mühle und Waffenschmiede in der Pfr. Feldkirchen.

Vallfitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 17 H. und 106 E.

Vallinger Viertel, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, A. Dorum, 27 Höfe bei Dorum.

Vallis Sanctae Mariae, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Frauenthal.**

Vallissella (Ca), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Weiler bei Mossau.

Vallming, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, Weiler mit 7 H., Kapelle und Mühle in der Gemeinde Pfersch.

Vallmizon, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Sterzing, Höfe in der Gemeinde Ridnaun.

Vallmovraza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirchdorf bei Socerga.

Vallon, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler am Vallone di Cherso.

Vallone, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Dorf und Gemeinde bei Doberdo.

Vallried, Bayern, Schwaben, Landg. Zusmarshausen, Kirchdorf mit 24 H. und 120 E. in der Pfr. Zusmarshausen.

Vallstedt, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Bechelde, Pfarrdorf mit 94 H. und 760 E.

Valluhn, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Zarrentin, Dorf an der Boize mit Kapelle, 32 H. und 290 E. in der Pfr. Zarrentin.

Valzur, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Ischgl und Galtür, Weiler mit 4 H. in der Pfr. Mathon.

Valm (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, 2 Dörfer und 5 Güter unweit der Persante, a) mit Mühle, den Buschvorwerken Briesen, Ludwigshütten u. Philippshütten, 98 H. und 818 E., b) mit Filialkirche, 23 H. und 166 E.

Valme (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit dem Landgute Schwadenberg, 13 H. und 92 E.

Valonga, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Fassa, Dorf bei Vigo und Tamion.

Valparola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Buchenstein, ehemaliges Eisenbergwerk bei Buchenstein.

Vals, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, 2 Höfe in der Gemeinde Thuins.

Vals, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Mühlbach, Dorf mit 10 H., 53 E., Kirche, Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 60 H. und 364 E.

Vals, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Steinach, Dorf und Gemeinde mit 77 H. und 402 E.

Val Sorda, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Landg. Trient, Dorf und Kuratie der Pfarrei Vigo Vattaro, bei Matarello.

Valtarskvh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler mit Kirche bei Brodech.

Valtau, Oesterreich, Ober-, Huusruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. St. Marienkirchen.

Valten, Bayern, s. **Valentin.**

Valtenmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mühle mit 7 E.

Valtern, Bayern, s. **Faltern.**

Valternig, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Cembra, Dorf auf dem Berge Giovo.

Valtinger, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Einöde mit 6 E. bei Otting.

Valtin Kratsch (Didszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerhof mit 2 H. und 15 E.

Valtin Kunken (Paltin Kunken Mattuszen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 3 H. und 27 E.

Valtinsaugen (Lenken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerhöfe mit 5 H. und 35 E.

Valtier, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Salzburg.

Valwig, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, kathol. Pfarrdorf an der Mosel, mit den Höfen Höntges-, Pfalz-, Test- und Berghof, 54 H. und 293 E.

Valznerweiher, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Nürnberg, Einöde in der Pfr. Mögeldorf.

Vandans, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Montafon, Dorf mit 45 H., 217 E., Kirche, Schule und Frühmeßbeneficium, hat als Gemeinde 210 H. und 910 E.

Vandsburg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, kleine offene Stadt an der See mit Mühle gl. Namens, 2 Mutterkirchen, Schloß auf einer Insel, 6 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten, 132 H. und 915 E.

Vanetina, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Regau, Dorf und Gemeinde mit 39 H. und 109 E. in der Pfr. St. Anton.

Vanga (Isola della), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel im Westen von Brioni.

Vangerin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 5 H. und 49 E.

Vangerow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf unweit der Kuddow, an hohen Bergen, mit Mühle, 28 H. und 235 E.

Vangerow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 31 H. und 176 E.

Vangerske, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 12 H. und 103 E.

Vanikum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Reuß, Dorf mit 81 H. und 473 E.

Vanselow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Gut und Windmühle mit 10 H. und 115 E.

Vansenitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 10 H. und 67 E.

Vantecie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pealia, Weiler bei Dobasnizza.

Varano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Mori, Dorf auf dem Berge Garbumo, bei Gresta.

Varbelvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 15 H. und 38 E.

Varbitz, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Schnega.

Varbrügge, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen, Dorf mit 13 H. und 101 E., im Kirchspiele Lindern.

Varch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reiffenberg, Weiler bei Dornberg.

Varchach, Bayern, s. **Farchach**.

Varchentin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Pfarrdorf mit 44 H. und 313 E.

Varchentin (oder Trochentin), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Schäferei mit 2 H. und 18 E.

Varchmin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit Mühle, 48 H. und 351 E.

Varchminshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Mühle, 24 H. und 167 E.

Varcich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Montreo.

Varda, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Buchenstein, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Buchenstein.

Vardegötzen, Hannover, Calenberg, Amt Calenberg, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Jeinsen.

Vardeilsen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Dorf mit 29 H. in der Pfr. Avendelhausen.

Vardingholt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit dem Gute Dörbrölting und Landgut Kretier, 150 H. und 1120 E.

Varel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Hof in der Pfr. Scheeßel.

Varel, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amtsort und Flecken mit Pfarrkirche, Schloß, 394 H. und 3164 E. Die edle Herrschaft Varel umfaßt 6705 E. in 1 Kirchspiele.

Vareler-Berg, Oldenburg, s. **Hohenberg**.

Vareler-Nordende, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Theil von Varel mit 1316 E.

Vareler-Sieg, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Theil von Varel-Südende.

Varel Südende, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Bauerschaft mit 210 H. und 1848 E. im Kirchspiele Varel.

Varendorf, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Sinstorf.

Vareneſch, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Dorf mit 31 H. und 183 E., im Kirchspiele Goldenstedt.

Varenholz (Varnholz), Lippe-Detmold, Amtsort und Marktflecken an einem der Weser zugehenden Bache, mit Kirche, altem fürstlichen Schlosse, herrschaftl. Meierei, 66 H. und 650 E.

Varenna, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cavelese, Dorf im Fleimser Thale.

Varenrode, Hannover, Osnabrück, A. Lingen, Bauerschaft mit 57 H. und 617 E. in der Pfr. Plantlünne.

Varenfell, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft mit 245 H. und 1176 E.

Vareſchi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof bei Marzana.

Vargatz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 12 H. und 58 E.

Varglien, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler bei Pobri.

Vargnan, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Arco, Dorf mit Kaplanei von Arco.

Vargow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Dorf mit 8 H. und 109 E.

Vargula (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Marktflecken mit Schloß, evang. Mutterkirche, 192 H. und 893 E.

Vargula (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Pfarrdorf mit 67 H. und 327 E.

Varl, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauerschaft und Theil des Fleckens Rahden, bildet mit den Ortschaften Barlheide, Butzendorf, Hintermfelde, Kleinenloh, Lohbusch und Stelhorst eine Gemeinde mit 683 H. und 1863 E.

Varley (oder Varla), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, fürstl. Salmsche Domaine zu Osterwick geh.

Varlheide, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Bark geh.

Varlingen, Hannover, s. **Groß-** und **Klein-Varlingen** und **Förlingen**.

Varloh, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 24 H. in der Pfr. Meppen.

Varlohſen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Pfarrdorf mit 26 H. und 437 Einw.

Varlohſen, Hannover, s. **Fehrlingen**.

Varmbach, Bayern, s. **Vormbach**.

Varmbſen (oder Varmſen), Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Dorf und Weghaus mit 23 H. in der Pfr. Dransfeld.

Varne, Holstein, s. **Fahren**.

Varneis, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haaen, Kothen mit 2 H. und 25 E.

Varnhalt, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Filialdorf von Steinbach mit 82 H. und 656 E.

Varnhövel, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 28 H. u. 270 E.

Varnhorn, Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Vechta, Dorf mit 21 H. und 117 E. im Kirchspiele Visbeck.

Varnhusen, Oldenburg, Kr. und Landgr. Vechta, 2 einſtändige Höfe mit 10 H. und 52 E. im Kirchſpiele Vildeck.

Varnkevitz, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, Hof mit 7 H. und 46 E.

Varol, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cles, Dorf bei Livo.

Varoſch, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 139 E. in der Pfr. Maxau.

Varounig, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Remſchenig.

Varovich, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Veglia, Hof bei Monte.

Varrel, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Pfarrdorf mit 73 H. und 768 E.

Varrel, Hannover, Stade, Bremen, Amt Bremervörde, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Lamſtedt.

Varrel, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, adeliges freies Allodialgut mit 11 H. und 78 E. im Kirchſpiele Langförden.

Varrel (oder Varrl), Oldenburg, Kr. Delmenhorſt, A. Delmenhorſt, Dorf und ein adelig freies Gut u. Walkmühle mit 49 H. u. 343 E. im Kirchſpiele Stuhr.

Varrelbuſch, Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, Dorf mit 21 H. u. 136 E., im Kirchſpiele Krapendorf.

Varrelgraben, Oldenburg, Kr. Delmenhorſt, A. Delmenhorſt, einzelne Beſitzung mit 5 E. im Kirchſpiele Hasbergen.

Varrenhölzerhöfe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Höfe zu Spenge geh.

Varresbeck (In der), Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Elberfeld, 5 einzelne Häuſer mit 50 E.

Varrigſen, Braunſchweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Greene, Kirchdorf mit 25 H. u. 175 E.

Varrl, Oldenburg, ſ. **Varrel.**

Varrone, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Riva, Dorf am Varronebache.

Varsnevitz, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, Hof und Dorf mit 11 H. und 99 E.

Varſt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 6 H. und 45 E.

Varſt, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 23 H. und 118 E.

Varſte, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf und adeliger Hof mit 22 H. in der Pfr. Blender.

Varſte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 16 H. und 158 E.

Vartazza, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Meiler bei Sapator.

Varvari, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Parenzo, Weiler, öſtlich von Parenzo.

Varwick, Hannover, Osnabrück, A. Berſenbrück, Hof, ſ. **Nortrup.**

Varzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 35 H. und 357 E.

Varzmin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 14 H. und 123 E.

Vasbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit Haus und 26 E.

Vasbeck, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 4 H. und 54 E.

Vasbeck, Waldeck, Diſtr. der Twiſte, OA. Kroiſen, Pfarrdorf mit 77 H. und 471 E.

Vasbühel, Bayern, Unterfranken, Landg. Werneck, Kirchdorf mit 46 H., 329 E., Sandſteinbruch und Mühle in der Pfr. Schleerieth.

Vaſchwitz, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, kleiner Hof mit 6 H. und 11 E.

Vaſelsdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Laberberg.

Vaſentheim, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Trebel.

Vasmerſchleuße, Hannover, ſ. **Notheſchleuße.**

Vasmersdorp, Holſtein, ſ. **Faſſensdorf.**

Vasminaz, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Cherſo, Weiler im Norden der Inſel.

Vaſo (Caſtello), Oeſterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cles, Schloß und Dorf am Novellabache, bei Sarnonico.

Vaſoldsberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Graz, Schloß und Herrſchaft mit Bezirk von 13 Gemeinden, 975 H. und 5070 E.

Vaſſena, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei St. Martin.

Vaſſenska, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Volosca, Weiler bei Kukavaz.

Vastorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Reinſtorf.

Vasz, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Gottſchee, Weiler bei Fara.

Vasze, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelſtetten, Weiler bei Zirklach.

Vaterhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Hof mit Haus und 12 E.

Vatermühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militſch, Mühle zur Stadt Praußnitz geh.

Vaterödermühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenſtadt, Mühle zu Diezenrode geh.

Vatersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Kirchdorf mit 11 H. und 65 E. in der Pfr. Buch am Erlbache.

Vatersheim, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Vatersreut, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtr. Ranaridl, Weiler in der Pfr. Oberkappel.

Vattersſegen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 3 H. und 60 E.

Vaterswille, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit Haus und 6 E.

Vattaro, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Levico, Dorf bei Vigol Vettaro.

Vattendorf, Bayern, ſ. **Fattendorf.**

Vaterode, Churheſſen, Niederh., Kr. Witzenhauſen, A. Allendorf, Pfarrdorf mit Mühle, 29 H. und 160 E.

Vatterode, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Mansfelder Gebirgskreis, Pfarrdorf in einem Thale an der Wipper mit 2 Freigütern, 59 H. und 338 E.

Vattersam, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr. Diſtr. Roid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Vatterſtetten, Bayern, Oberb., Lbg. Eberb-

berg, Kirchdorf mit 19 H. und 124 E. in der Pfr. Ottendichel.

Vatoulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Dorf mit Kirche, bei Cossana und Suchorie.

Vauer, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöft mit 3 H. und 12 E.

Vaulerhöfe, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Höfe mit 3 H. und 25 E.

Vaupotsche, Oesterreich, Steiermark, siehe **Amtmannsdorf.**

Vavolitschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Weiler bei Buchenstein.

Vechelade, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Dorf mit 29 H. und 253 E. in der Pfr. Vechelde.

Vechelde, Braunschweig, Kr. Braunschweig, Amtsort und Filialdorf von Wedtlenstedt an der Aue und Eisenbahn nach Hannover, mit Schloß, 38 H. und 340 E. Das Schloß, sonst der Sommeraufenthalt des berühmten Helden des 7jährigen Krieges, Herzogs Ferdinand, ist jetzt der Sitz des Amts Vechelde über 33 Orte, 1882 H. und 11,942 E.

Vechta, Oldenburg, Stadt und Hauptort eines Kreises und Justizamts, an der Vechta, mit 246 H., 1976 E., evang. und kath. Kirche, Arbeits- und Zuchthaus, Hauptsteueramt, Post, Gymnasium, keinweberei und Brauerei, war einst eine Festung. Das Amt Vechta hat 13,844 E. in 8 Kirchspielen, der Kreis Vechta 14,24 □M. Areal und 36,753 E. in den Aemtern Vechta Steinfeld und Damme.

Vechtel, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 44 H. in der Pfarrei Bippen.

Veckenstadt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Dorf an der Ilse mit gräfl. Domaine, Mahl-, Oel-, Lohmühle, 2 Wasser-, Oel- und Papiermühlen, 150 H. und 1052 E.

Veckerkagen, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Marktflecken an der Weser mit Schloß, Kirche, 198 H., 4 Mühlen, 1888 E., chemischer Fabrik und Eisenhütte.

Veddel (Groß- und Klein-), Freie Stadt Hamburg, Land-Prätur der Marschlande, 2 Inseln mit 2 Pachthöfen, 405 E. und Mühle.

Veddeler-Müggenburg, Freie Stadt Hamburg, s. **Müggenburg.**

Veddin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 26 H. und 271 E.

Vedergnano, Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Quisca, Weiler bei Imegna.

Veelböcken, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Hof mit 19 H. und 144 E. bei Gadebusch.

Veen (Stadt-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 27 H. und 172 E.

Veen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Veen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Jahrmarkt, 136 H. und 936 E.

Veen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zur Dorfschaft Speelberg geh. mit Haus und 11 E.

Veenhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Hof zu Kalterherberg gehörig mit Haus und 11 E.

Veenhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Pfarrdorf mit 42 H. und 261 E.

Veerenkämpfen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, einzelner Hof zur Dorfschaft Speelberg geh. mit 6 E.

Veerse, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, adeliger Hof mit 10 H. in der Pfr. Scheßel.

Veersen (Neu-), Hannover, siehe **Neu-Veersen.**

Veersen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 48 H. in der Pfr. Wesuwe.

Veerssen, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 33 H. und 386 E.

Veerstenbergum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Kirchbergum.

Veert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kath. Pfarrdorf mit 17 H. und 108 E.

Vegesack, Freie Stadt Bremen, Marktflecken an der Weser mit Kirche, Hafen, Werfte, Schifffahrt, 350 H., 2000 E. und zahlreichen Anstalten zur Beförderung der Schifffahrt, wurde von Napoleon an Bremen gegeben.

Vegesack, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Weiler mit 3 H. und 24 E. im Kirchspiele Ebewecht.

Veglia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Insel im Golf von Quarnero, die größte von Istrien, vom Festlande durch den Canal della Morlacca getrennt, umfaßt 4½ □Meilen, ist gebirgig, felsig und im Norden unfruchtbar, erzeugt aber sonst Wein, Seide und edle Früchte, hat viele Waldungen, Pferde-, Schaaf- und Ziegenzucht und gute Fischerei. Auch der hiesige Marmor, dem Veronenser ähnlich, ist gut. Man findet darauf 1 Stadt, 3 Marktflecken und 14 Dörfer mit 13,200 E., die sämmtliche katholisch sind, dem slavischen Stamme angehören und einen Bischof haben. Die Stadt Veglia liegt im Südwesten der Insel und hat eine Kathedrale, bischöfl. Palast, 2 Klöster, Schloß, Hafen, Handel, Hauptschule, 330 H. und 1000 E.

Vegliak, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Chersano.

Veharshe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Godovitsch.

Vehlage, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf, bildet mit der Ortschaft Hunneort eine Gemeinde mit 221 H. und 760 E.

Vehlberg, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Feuchtwang, Dorf mit 23 H. und 111 E. in der Pfr. und Gemeinde Weinberg.

Vehlefanz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Pfarrdorf und Domainenamt mit 710 E.

Vehlefanz (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Kolonie mit 47 E.

Vehlen, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Pfarrdorf an der Aue mit 57 H. und 410 E.

Vehlen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 31 H. und 194 E.

Vehlenberg, Württemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 35 E. in der Pfr. Lustenau.

Vehlgast, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche u. 260 E.

Vehlin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf mit 389 E.

Vehlingen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorfschaft mit 74 H. und 526 E.

Vehlingsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 39 H. und 236 E.

Vehlitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf an der Elbe mit der Schäferei Schwarzeberg, Kirche, Wasser- und Windmühle, 48 H. und 364 E.

Vehlow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf und Gut mit 280 E.

Vehmbach, Bayern, s. **Fembach.**

Vehn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Landgut mit 6 E.

Vehnberg, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, einzelne Hofstelle bei Littel mit 6 E., im Kirchspiele Wardenburg.

Vehne (Diesseits der), Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Weiler bei Jeddelohe mit 2 H. und 11 E. im Kirchspiele Edewecht.

Vehne (Jenseits der), Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Weiler bei Jeddelohe mit 3 H. und 17 E., im Kirchsp. Edewecht.

Vehnhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Engerhafe.

Vehof, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landgut zu Tüllinghof geh.

Vehork (Auf dem), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 10 E.

Vehr, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Theil der Bauerschaft Niederlangen.

Vehra, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Dorf mit Filialkirche, 38 H. und 213 E.

Vehrenhausen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Weiler bei Utergabingen mit 2 H. und 10 Einw., im Kirchspiele Esenshamm.

Vehringen (Veringen), Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Gammertingen, Stadt mit 158 H., 808 E., Pfarrkirche, Wallfahrtskirche, Spital, Rathhaus, Burgruine, Mühle, Erzwäschereien, 2 Ziegelhütten, Fruchthandel und Jahrmärkten, gab einst einem berühmten Geschlechte den Namen.

Vehringen-Dorf, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Gammertingen, Pfarrdorf an der Lauchert bei Sigmaringen mit 98 H. und 440 E.

Vehrsdorf, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Vehrte, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 82 H. und 637 E. in der Pfr. Bellm.

Vehs, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 82 H. und 538 E. in der Pfr. Badbergen.

Veichelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thanhausen, Weiler zur Herrschaft Thanhausen dienstbar.

Veicht, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 26 Einw. in der Pfr. Kirchheim.

Veicht, Bayern, s. **Feichta.**

Veichtelbauer, Bayern, Niederb., Landgr. Griesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Veichtelmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Einöde bei Pföring.

Veichtelpeter, Bayern, s. **Feichtelpeter.**

Veichten, Bayern, s. **Feichten.**

Veichtmaier, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde.

Veichtner (Brunn-), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde.

Veickvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Dorf mit 6 H. und 23 E.

Veiermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Mühle zu Mechernich geh. mit 9 E.

Veilbronn, Bayern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, Dorf mit 12 H., 85 E., Schloß und 2 Mühlen in der Pfr. Unterleinleiter.

Veilhof (Ober- und Unter-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, Weiler mit 6 H. u. 36 E. in der Pfr. St. Jobst.

Veilsdorf, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Pfarrdorf auf dem linken Werraufer mit 101 E. und 648 E.

Veilsdorf (Kloster-), Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Porzellanfabrik und Wirthshaus mit 7 H. u. 97 E., war einst ein Kloster.

Veinau, Württemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 89 E. bei Thüngenthal.

Veine, Hannover, s. **Feine.**

Veischede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, vergleiche **Kirchveischede.**

Veischede (Obern-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 23 H. und 186 E.

Veit (St.), Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Kapelle am Rhein.

Veit (St., an der Rott), Bayern, Oberb., Landg. Neumarkt, Pfarrdorf mit 37 H. und 225 E. im Dekanate Oberbergkirchen, hat veredelte Schafzucht.

Veit, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 4 H., 28 Einw. und Kirche bei Biernbach.

Veit, Bayern, Niederb., Landg. Kötzting, Einöde bei Vorderbuchberg.

Veit (St.), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Nebenkirche bei Mettenbach.

Veit (St.), Bayern, Mittelfranken, Landg. Ellingen, Pfarrdorf mit 17 H., 113 E. und Mühle. In der Nähe sind einige Weiher.

Veit (St.), Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, s. **Hilpertshausen.**

Veit (St., an der Gölsen), Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Lilienfeld, Markt mit 23 H. und Pfarrei zwischen Traisen und Hainfeld.

Veit (St., an der Triesting), Oesterreich, Unter-, UMW., Landg. Merkenstein, Dorf mit 125 H. und Pfarrei zwischen Enzesfeld und Pottenstein.

Veit (St., an der Wien), Oesterreich, Unter-, UWW., Landgerichtssitz und Dorf mit 138 H., einem Schlosse und Pfarrei nächst Hietzing bei Wien.

Veit (St., Unter-), Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. St. Veit an der Wien, Dorf mit 33 H., zwischen St. Veit an der Wien und Hietzing.

Veit (St.), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Pfarrdorf mit Schloß, 49 H. und 356 E. bei Wachsenberg.

Veit (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Pfarrdorf mit 21 H. und 116 E., ½ Stunden von Roßbach.

Veit (St.), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Goldegg, Markt mit 40 H., 311 E., Schloß und Pfarrei.

Veit (St.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Einöde mit Haus und Mühle bei Wittingau.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Kirchweiler bei Kreutzen.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Stadt an der Glan mit 212 H., 1509 E., Bleiweiß- und Papierfabrik, Stadtpfarrei, Post, alten Ringmauern und Herzogsburg, liegt an der Straße nach Friesach, war einst Hauptstadt Kärnthens bis 1335 und ist Hauptort eines Bezirks über 1753 E.

Veit (Kl. St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glannegg, Kirchdorf beim Strußnigsee.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bezirk Liemberg, Schloßruine bei Liemberg.

Veit (Kl. St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Weisenberg, Kirchdorf unweit der Gurk.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Kirchdorf bei Möchling.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler mit Kirche bei Egg.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Kirchweiler bei Haselbach.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Kirchdorf an der Straße nach Neustädtl.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Kapelle und Weiler bei Schuschitz.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirche und Haus bei Märtensbach.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Kirchdorf mit Schloß, an der Straße nach Adelsberg.

Veit (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Kapelle und Weiler bei Albona.

Veit (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Pfarrdorf mit 28 H. und 132 E.

Veit (St., Schand-Vid), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Schönstein, Dorf und Gemeinde mit 20 H., 117 E. und Filialkirche in der Pfr. Savodne.

Veit (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Filialkirche der Kuratie Sdolle, 2 Stunden von Videm.

Veit (St., Swetna Vida), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurn, Dorf und Gemeinde mit 57 H., 250 E. und Pfarrei.

Veit (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Dorf und Gemeinde mit 81 H. und 377 E. in der Pfr. Saldenhofen.

Veit (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 22 H., 108 E. und Filialkirche, in der Pfr. Heil.-Kreuz am Sauerbrunn.

Veit (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit Localie, 22 H. und 65 E.

Veit (St., am Aigen ob Gratz), Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Gratz, Pfarrkirche, Schule und Armeninstitut bei Gratz.

Veit (St., am Vogau), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Straß, Pfarrdorf mit Dekanat, 33 H., 187 E., Beschellstation, Armeninstitut und Salnitersiederei.

Veit (St., in der Gegend), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Pfarrdorf im Dekanate St. Lambrecht mit 78 H. und 327 E.

Veit (St., bei Pettau), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Pfarrdorf im Dekanate Sauritsch mit 18 H., 94 E. und Armeninstitut.

Veit (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Telfs, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Telfs.

Veit (St., oder Innerprags), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Welsberg, Dorf und Gemeinde mit Kirche, 18 H. und 109 E.

Veit (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sillian, Dorf mit 42 H., 402 E., Kirche und Schule in der Gemeinde Sexten.

Veit (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Windischmatrei, Dorf mit 7 H., 56 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 132 H. und 1157 E.

Veitbrenner, Bayern, Niederb., Landg. Kötzting, Einöde bei Jägershof.

Veitel, Bayern, Niederb., Landg. Deggendorf, Einöde bei Waltendorf.

Veitelhub, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Veitelhub, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E. bei Felicenzell.

Veitelöd (Veitlöd), Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Feichten.

Veitelöd, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Köstlarn.

Veitelsöd, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Diemannskirchen.

Veiten, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Reicholzried.

Veitenhof, Bayern, Unterfranken, Landg. Bischofsheim, Hof mit 6 Einw. in der Pfarrei Oberbach.

Veitenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Brückenau, Mühle mit 12 Einw. bei Unterleichtersbach.

Veitenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Mühle bei Rimpar.

Veitenmühle (Amtmannsmühle), Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Lichtenberg, Mahlmühle bei Ostheim mit 8 E.

Veitenmühle, Nassau, Amt Idstein, Mühle bei Idstein mit 8 E.

Veitenwüstung, Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg, Bauerschaft mit 5 E. in der Pfr. Sichelreuth.

Veiterweg (Am), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus mit 4 E.

Veithof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Veitlahm, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, evangelisches Pfarrdorf mit 34 H., 180 E., vorzüglichem Obstbau und Baumschule im Dekanate Culmbach.

Veitlipp, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Gars.

Veitmühle (Feitmühle), Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Mühle am Kelsbache, bei Pföring.

Veitmühle, Bayern, Unterfranken, Landg. Karlstadt, Mühle bei Wiesenfelden.

Veits (St.), Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 9 H. und 96 E. in der Pfr. und Gemeinde Waltenhofen.

Veitsau, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Merkenstein, Dorf mit 27 H. bei Grillenberg.

Veitsaurach, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Heilsbronn, Pfarrdorf mit 34 H., 198 E. und 2 Jahrmärkten im Dekanate Ornbau.

Veitsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 2 H., 8 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Mettenbach.

Veitsberg, Hessen, Oberh., Kr. und Bdg. Gründerg, Weiler mit Kirche, 5 H. und 46 E. in der Pfr. Wirberg.

Veitsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Veitsberg (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf mit Kirche, im Gebirge, hinter Idria bi Bazha.

Veitsberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Bruck, Bez. Göß, Pfarrei des Dekanats Leoben mit Armeninstitut und Steinkohlenbergbau.

Veitsberg, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Pfarrdorf mit 30 H. und 155 E.

Veitsberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Schloß mit 8 E. bei Ravensburg.

Veitsbronn, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Kadolzburg, Pfarrdorf mit 41 H., 245 E. und 2 Mühlen, bildet mit Obermühlbach eine Pfarrei im Dekanate Zirndorf.

Veitsbuch, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Pfarrdorf mit 13 H. und 70 E. im Ptrgr. Oberköndnach und Dekanate Geisselhöring.

Veitsch (Groß-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Dorf und Gemeinde mit 69 H., 599 E., Pfarrei und Eisenbergwerk.

Veitsch (Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Dorf und Gemeinde mit 79 H. und 461 E. in der Pfr. Veitsch.

Veitschdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Pfarrdorf mit 22 H., 130 E., Armeninstitut und Eisenschmelzofen.

Veitsdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf in der Pfr. Gallneukirchen.

Veitseerlbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gunzenhausen, Dorf mit 29 H., 169 E., mehreren Mühlen und einigen Weihern, in der Pfr. Stopfenheim.

Veitshäuser (Veitenhäuser, Hammerhäuser), Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen mit 14 H., 100 E. und Mühle bei Schreiersgrün.

Veitshain (Weißhain), Hessen, Oberhessen, Ldrdgk. Lauterbach, Lbg. Altenschlirf, Dorf mit 10 H. und 118 E. in der Pfr. Niedermoos.

Veitshöchheim, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Pfarrdorf mit 250 H., 1346 E., Sitz des Forstamtes Rimpar, königlichem Schloß, Garten, Wasserwerken, Kirche, Kapelle, 105 Juden, Wein- und Obstbau, Mainüberfahrt und Milchverkauf nach Würzburg, von dessen Bewohnern der Ort häufig zum Vergnügen besucht wird, im Dekanate Würzburg.

Veitsmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Mühle mit 4 Einw. bei Oberaltenbernheim.

Veitsmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Kadolzburg, Mühle bei Veitsbrunn.

Veitsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Königshofen, Mühle mit 8 E. bei Euerhausen.

Veitsmühle (St.), Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensgericht Wörrstadt, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Ober-Saulheim.

Veitsriedhausen, Bayern, Schwaben, Lbg. Lauingen, Kirchdorf mit 20 H., 159 E. und Curatie der Pfr. Gundelfingen.

Veitsrodt, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Oberstein, Pfarrdorf mit Mühle, 37 H. und 300 E.

Veitsteinbach, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Hof bei Eichenried mit 8 E. in der Pfr. Neuhof.

Veitsweiler, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Pfarrdorf mit 25 H. und 123 E. im Dekanate Dinkelsbühl.

Veitswend, Bayern, Mittelfranken, Landg. Dinkelsbühl, Weiler mit 6 H. und 24 E.

Veitzenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Schwannberg, Mühle bei Schwannberg.

Veitzheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Velau (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Vela Utka, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Dragna.

Velbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 9 H. und 58 E.

Velbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, s. **Felbecke.**

Velbecker Hammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 2 E.

Velben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Kirchweiler bei Veldes.

Velbenberg, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Bdg. Kitzbühel, Veste, welche immer mehr und mehr dem Verfall entgegen geht, bei St. Johann.

Velber, Hannover, Calenberg, Amt Blu-

menau, Dorf und adeliger Hof mit 14 H. in der Pfr. Limmer.

Velbert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 2 Kirchen, vielen Schmiedewerkstätten, 2 Jahrmärkten, 86 H. u. 794 E.

Velburg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Stadt mit 186 H., 944 E., Rentamt, Pfarrei, Beneficium, Magistrat III., 4 Kirchen, Vorstadt, Feldbau und Schloßruine, war einst Hauptort einer Grafschaft.

Velde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Stickhausen, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Detern.

Velde, Hannover, siehe **Felde.**

Velde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Holtrop.

Velde (Op den), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eckelenz, Gehöft mit 6 H. und 18 E.

Velde (Haus-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, ehemaliger Rittersitz mit 8 E.

Velden, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Markt mit 167 H., 814 E. Schloß, Kapelle, Rathhaus, Mühle, Vilsbrücke und Pfarramt des Dekanats Dorfen.

Velden (Klein-), Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Kirchweiler mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Velden.

Velden, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Dorf mit 11 H. und 57 E. in der Pfr. und Gemeinde Rauhenzell.

Velden, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Stadt an der Pegnitz mit 112 H., 597 E., Pfarrei, Schloß, 2 Mühlen und Höhle Geisloch, die Siegelerde und Torfsteine enthält.

Velden, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., siehe **Neufelden.**

Velden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rossegg, Dorf mit Schloß, Kirche und Post, am Wörther See.

Velden, Oesterreich, Steiermark, s. **Felden** und **Mühlen.**

Velden, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Hof mit 10 E.

Veldenmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Waldsassen, Mühle mit 6 E.

Veldenstein, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Schloßruinen bei Neuhaus.

Veldenz, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf am Mühlbach, 1/2 Stunde von der Mosel, mit Mühle, Kirche, Eisen-, Blei- und Steinkohlengruben, Eisenhütte, Hammerwerken, 140 H. und 719 E.

Veldershof (auch Laiblingshof), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Lauf, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Lauf.

Veldes, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf am Veldeser See mit Schloß, Kapelle und Bezirk.

Veldgaar, Hannover, Osnabrück, Bentheim, Amt Bentheim, Unterabtheilung von Grasdorf.

Veldhausen, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Pfarrdorf mit 135 H. u. 739 E.

Veldheim, Bayern, s. **Feldheim.**

Veldhusen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorfschaft mit 26 H. und 211 E.

Veldrom, Lippe-Detmold, A. Horn, Dorf und Bauerschaft mit Mühle, 44 H. und 298 E. in der Pfr. Stadt Horn.

Velen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, kath. Pfarrdorf und Landhaus mit Jahrmarkt, 108 H. und 760 E.

Velen (Nord- und Wald-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, 2 Bauerschaften a) mit 90 H. u. 700 E. und b) mit 86 H. u. 600 E.

Velezharh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Javorje.

Velgast, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof und Pfarrdorf mit 63 H. und 346 E.

Velgau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 24 H. und 132 E.

Velgen, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Hanstedt.

Velika, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Hof bei St. Primus.

Velikidoll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Pfarrdorf auf dem Karstgebirge.

Veliki Lotsche, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler bei Slivje.

Velinelo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler am Torrente Judrio.

Velitshne-sgorne, Oesterreich, Steiermark, s. **Wellitschen** (Ober-).

Velitshne-spodne, Oesterreich, Steiermark, s. **Wellitschen** (Unter-).

Veli Vardi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Hof bei Coprive.

Velka (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberradkersburg, Weiler, der Herrschaft Steinhof dienstbar.

Velkedulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei Sello.

Velken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 23 H. und 154 E.

Velkikall, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Mekine.

Velkikall, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei St. Veit.

Velkikamen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 37 H. und 192 E. in der Pfr. Kopreinitz.

Velkiverch, Oesterreich, Steiermark, siehe **Hochenberg.**

Velkivrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Sellnig.

Velkoranu, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 68 E. in der Pfr. Neukirchen.

Vellach (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Dorf mit Kirche bei Villach.

Vellach (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gründurg, 2 Dörfer mit Kirchen bei Khünburg.

Vellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Dorf im gleichnamigen Thale, südlich von Metnitz, mit 12 Mühlen.

Vellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Weiler am Bielabache.

Vellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, s. **Fellabach.**

Vellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf bei Höflein, mit 5 Mühlen und Kirche.

Vellage, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Pfarrdorf und Flecken mit 27 H. und 307 E.

Velage, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, Amt Löningen zu Duderstadt, Weiler mit 3 H. und 16 E. im Kirchsp. Lastrup.

Vellahn, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg, Pfarrdorf mit 49 H. und 540 E.

Vellan, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Lana, Dorf bei Niederlana.

Vellau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Meran, Weiler bei Algund.

Vellbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 61 E. bei Eschach.

Vellberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Stadt mit 596 E., Revierförster, Pfarrei und Schloß.

Vellbrüger Hof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Rittergut mit Haus und 20 E.

Vellen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Haus und Mühle mit 4 H. u. 15 E.

Vellen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit 8 H. und 43 E.

Vellendorf, Bayern, s. **Fellendorf** (Ober- und Unter-).

Vellensky-Terg, Oesterreich, Steiermark, s. **Wöllan.**

Vellern, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Beckum, kath. Pfarrdorf und Bauerschaft mit Kram- und Kirchmeßmarkt, 42 H. u. 325 E.

Velles, Oesterreich, Unter-, UMB., Landg. Prandhof, Dorf mit 9 H. bei Kottes, in der Pfr. Kottes.

Velleschitschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Vellen, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Montafon, Weiler mit 10 H. und Schule in der Gemeinde Bartolomäberg.

Velli, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bezirk Albona, Weiler bei Cerre.

Velli Schlionki, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirchweiler bei Scopliaco.

Velligsen, Hannover, Lüneburg, Amt Herrmannsburg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Münden.

Vellin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Pfarrdorf mit Mühle, 26 H. und 217 E.

Velling (Felling), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Dorf mit 19 H. und 144 E. in der Pfr. Arrach.

Vellingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler und Mühle mit 3 H. u. 43 E.

Vellinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft zu Sölde geh.

Vellinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 3 H. und 32 E.

Vellinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 52 H. und 331 E.

Vellitschan (Berg- und Dorf Wellitshane), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Dorf und Gemeinde mit 62 H. und 221 E. in der Pfr. Allerheiligen.

Vellm, Oesterreich, Unter-, UMB., Landg. Dürnkrutt, Dorf mit 63 H. am Sulzbache bei Spannberg, in der Pfarrei Götzendorf.

Vellm, Oesterreich, Unter-, UWB., Landg. Ebersdorf an der Donau, Dorf mit 62 H. und einem Schlosse nächst Moosbrunn.

Vellmeden, Churhessen, Niederh., Kreis Witzenhausen, A. Lichtenau, Pfarrdorf mit 58 H. und 404 E.

Vellnair, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Glurns, Weiler mit 18 H. in der Gemeinde Brad und Agums.

Vellou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler bei Sawrate.

Vellratherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Ackerhof mit 11 E.

Vellu, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 40 H. und 150 E. in der Pfr. St. Gertraud.

Vellwig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Abtheilung der Bauerschaft Börnig.

Velmede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Zubehör von Wedinghofen.

Velmede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, kathol. Pfarrdorf an der Ruhr mit 45 H. und 464 E.

Velovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Torre.

Velpe, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Landgut zu Hambüren geh.

Velpke, Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amt Vorsfelde, Pfarrdorf mit Post, Steinbruch, 80 H. und 580 E.

Vels (Völs), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Landg. Kastelrutt, Pfarrdorf am Eisack, im Gebirge.

Velsdorf, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Calvörde, Dorf mit 33 H. und 175 E.

Velsen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 36 H. und 395 E.

Velsten, Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 43 H. in der Pfr. Ostercappeln.

Velstove, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Calvörde, Dorf mit 21 H. und 130 E.

Velten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Havelland, Dorf mit 421 E. und Filialkirche.

Veltenhof, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Ribdagshausen, pfälzer Kolonie dorf an der Ocker mit 38 H. und 402 E.

Veltensmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Mühle zur Kreisstadt Halberstadt geh.

Velterne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Kreuz u. Steinitschen.

Veltesmühle, Hessen, Oberh., Lbrbzk. Lauterbach, Bdg. Altenschlirf, einzelne Mühle mit 8 Einw. in der Pfr. Niedermoos.

Veltheim an der Ohr, Braunschweig, s. **Groß-Veltheim.**

Veltheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Pfarrdorf an der Weser mit Fähre über dieselbe, 204 H. und 817 E.

Veltheim, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Dorf an dem großen Bruche bei Fallstein mit Rittergut, Kirche, 131 H. und 823 E.

Veltheimsburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Neuhaldensleben, Rittergut zu Markt-Alvensleben geh.

Veltburns, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bbg. Klausen, Pfarrdorf ob dem Eisack, unter Brixen.

Veltrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, Bauerschaft mit 33 H. u. 210 E.

Veltrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, Bauerschaft mit 33 H. und 146 E.

Velulegberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Weiler bei Neucilli.

Vembach, Bayern, s. **Fembach**.

Vend (Vendberg), Bayern, s. **Fendberg**.

Vendbach, Bayern, s. **Fendbach**.

Vendell, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Ziegelei mit 6 E.

Vendelsberg, Bayern, Niederb., Bbg. Passau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Hutthurm.

Vendersheim, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Wörrstadt, Pfarrdorf mit 81 H. und 539 E.

Vendland, Bayern, s. **Fennland**.

Vendsbach, Bayern, s. **Fendsbach**.

Venedia, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 13 H. und 74 E.

Venedig, Bayern, s. **Nabburg**.

Venedig (Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bezirk Völkermarkt, Weiler bei Wablsdorf.

Venedig (oder Venedien), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit Filialkirche, 29 H. und 292 E.

Venedigersmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Mühle zu Quedlinburg geh.

Venenien, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Amtsdorf und Fasanerie mit 19 H. und 125 E.

Venhaus, Hannover, Osnabrück, Lingen, Dorf und Bauerschaft mit 44 H. in der Pfr. Spelle.

Venhausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus zu Wierling geh.

Venheide, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Erkelenz, Weiler mit 20 H. und 91 E.

Venis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, einzelnes Haus mit 6 E. bei Oberessendorf.

Venische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Haselbach.

Venischeberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Minoriten in Pettau, Weiler zur Herrschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Venischia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Weiler bei Ranziano.

Venishka, Oesterreich, Steiermark, siehe **Ameisgassen**.

Venk, Bayern, s. **Fenk**.

Venn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 29 H. und 144 E.

Venn (und Greeven am Benrath), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Ackerhof mit 2 H. und 12 E.

Venn (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 28 H. mit 182 E.

Venn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 64 H. und 286 E.

Venn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 9 E.

Venne, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Pfarrdorf mit 37 H.

Venne, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 12 H. und 47 E.

Venne, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Fürstenhaus mit 6 E.

Venne, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landgut zu Eickendrup geh.

Venne, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit kath. Pfarrkirche, 18 H. und 104 E.

Vennebeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit 109 H. und 388 E.

Vennebrügge (oder Belt), Hannover, siehe **Belt**.

Vennekotten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 8 H. und 45 E.

Vennersmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 2 H. u. 15 E.

Vennhausen, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Honnschaft mit 32 H. und 317 E.

Vennheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 14 H. und 77 E.

Vennhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Kotten mit 2 H. und 16 E.

Vennickel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 35 H. und 259 E.

Vennickel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Dorf mit 76 H. und 478 E.

Venningen, Bayern, Pfalz, Bbg. Edenkoben, kathol. Pfarrdorf mit 157 H., 1036 E. und Bergamt im Dekanate Landau.

Venninghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kees, Landgut mit 4 H. und 23 E.

Vennmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 3 H. und 14 E.

Vennort, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle, Ortschaft zu Brockhagen geh.

Venrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Erkelenz, kathol. Pfarrdorf mit 115 H. und 610 E.

Vens, Oesterreich, Vorarlberg, Bbg. Montafon, Weiler mit Kirche und 16 H. in der Gemeinde Vandans.

Vensers, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Hof mit 9 E. in der Pfr. Einthürnenberg.

Venslage (zu Lohe), Hannover, s. **Lohe**.

Ventrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 44 H. und 275 E.

Ventschau, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Nahrendorf.

Ventschow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Meklenburg, Hof mit 15 H. und 111 E. bei Meklenburg.

Ventschow, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, Amt Tremsin, Dorf mit 9 H. und 116 E. bei Sternberg.

Ventzloh, Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Scheeßel.

Venusberg, Bayern, Niederb., Bbg. Vilsbi-

burg, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Rupprechtsberg.

Venusberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Traismauer, Dorf mit 29 H., oberhalb Traismauer an der Traisen.

Venusberg (Am), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Vdg. Wilten, Bad in der Gemeinde Hötting.

Venusberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Wolkenstein, Dorf mit 102 H. und 825 E.

Venusberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 16 E. bei Unteressendorf.

Venushalden, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, einzelnes Haus bei Tettnang.

Venusmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Mühle in der Pfr. Oberdettingen.

Venwegen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, kathol. Pfarrdorf mit 68 H. und 423 E.

Venz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 13 H. und 76 E.

Venzka (oder Venziga), Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Dorf mit Rittergut, 30 H. u. 157 E. in der Pfr. Gefell.

Venzkow, Meklenburg-Schwerin, s. **Ventschow**.

Venzlaffshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf mit Mühle, Mutterkirche, 15 H. und 151 E.

Venzritz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Hof mit 6 H. und 30 E.

Veprinaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Dorf mit Kirche bei Volosca.

Veran, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Vdg. Meran, Dorf im Gebirge ob Gargazon.

Verau, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Burglengenfeld, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Leonberg.

Verban, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Visinada.

Verbecke, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Hof in der Bauerschaft Bardel.

Verbenico, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Dorf mit Kirche, 2 Kapellen, altem Kastelle u. guter Rhede, im Osten der Insel.

Verbeno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Verberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Dorf mit 68 H. und 350 E.

Verbie, Oesterreich, Steiermark, siehe **Felberndorf**.

Verbitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Havelland, Dorf mit Filialkirche, Gut und 160 E.

Verbitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 115 E.

Verbitza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Weiler bei Dornegg.

Verble, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Landstraß.

Verbnach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Goritza.

Verbnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Loibnig.

Verbno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Verbou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf mit Kirche bei Dornegg.

Verbouoberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Verbouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Marain.

Verbouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei Hartmannsdorf.

Verbraunte Mühle (Die), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Mühle bei Schönfeld.

Vercelle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Tarvis, Hof bei Wolfsbach.

Verch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Kreren.

Verch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler mit Kirche bei Arch.

Verch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei St. Bartholomä.

Verch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler bei Iggendorf.

Verch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf mit Kapelle bei Canale.

Verch, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirchdorf bei Racizze.

Verch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 80 E. in der Pfr. St. Veit.

Verch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 120 E. in der Pfr. Heil.-Geist.

Verch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurn, Dorf und Gemeinde mit 56 H. und 281 E. in der Pfr. Altenmarkt.

Verch Auch, Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Canale, Weiler bei Cau.

Verche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 154 E. in der Pfr. St. Marein.

Verche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Egyden bei Schwarzenstein.

Verchen (und Ellermühle), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Pfarrdorf, Vorwerk und Amtssitz mit 53 H. und 578 E.

Verche-Pod (Oberkoth), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler bei Gonowitz.

Verchich, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Weiler bei Neukloster.

Verchie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit 17 H. und 100 E. in der Pfr. Heil.-Kreuz.

Verchin, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 102 E. in der Pfr. Kapellen.

Verchlowa, Oesterreich, Steiermark, siehe **Obernau**.

Verchou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler bei St. Lorenz.

Verchou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Sagoritz.

Verchoule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Weiler bei Reppen.

Verchoulle (Alt- und Neu-), Oesterreich, Steiermark, s. **Werchoulle.**

Verchousčim, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Verchouz (Na), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Alt-Osslitz.

Vercogla, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Kirchweiler im Gebirge.

Vercoglia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit Kirche bei Mernico.

Verdarf, Holstein, Amt Cismar, Stelle im Kirchsp. Grube, bei Cismar.

Verden, Hannover, Stade, Hauptstadt des Herzogthums Verden, an der Aller, mit 3 Thoren, 646 H., 4670 E., 3 Kirchen, Kaserne, Handel, Schifffahrt, Brauerei, Zolldirektion, Landbauinspection, 3 Tabaksfabriken, Post, Eisenfaktorei, Magistrat, Gymnasium und Spital. Die Domkirche wurde 1290 — 1490 erbaut und gehört zu den vorzüglicheren Bauwerken Hannovers. Die Stadt ist alt, erhielt durch Karl den Großen ein Bisthum, bekam aber deshalb viele Streitigkeiten. Das Herzogthum Verden hat 24,187 □Mi. Areal und 34,518 E., das Amt Verden 1109 H. und 6956 E. und das Strukturgericht Verden 37 H. u. 279 E. Letzteres umfaßt die bis 1648 vom Domkapitel verwaltete Gerichtsbarkeit in der Obedienz Wittlohe.

Verdener Moor, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Anbau mit 5 H. in der Pfr. Groß-Linteln.

Verderberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler mit Kapelle bei Fliegendorf.

Verdesine, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Tione, Dorf mit Kuratie von Rendena.

Verdins, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lgd. Klausen, Dorf bei Lazfons.

Verdiz, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler bei Afritz.

Verdreng, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler mit Kirche bei Unterlaag.

Verdruß, Holstein, Klostergericht Preetz, ausgebaute Kathe bei Pohnsdorf.

Verdun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler bei Schuschitz.

Verdun, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Stopitsch.

Verea, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 159 E. in der Pfr. St. Veit.

Vereinigung (1te u. 2te), Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 2 H. bei Funnix.

Verenahof, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 3 E. bei Roth.

Verenahof, Würtemberg, s. **Jesumskirch.**

Vergaring, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöft mit 3 H. und 19 E.

Vergein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Lbg. Lienz, Weiler mit 9 H., welcher mit Burg und St. Justinia eine Gemeinde von 31 H. und 166 E. bildet.

Vergnach, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Berda.

Vergonzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Stenico, Dorf mit Filialkirche von Bleggio.

Vergröß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Ischgl und Galtür, Weiler mit 10 H. und Schule in der Gemeinde Ischgl.

Vergünne, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Tripkau.

Vergunst, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Rittergut, zu Angern geh.

Verh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler bei Sagor.

Verholle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 162 E. in der Pfr. Prichova.

Verholle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rattenberg, Weiler in der Pfr. Laxorie.

Verholle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberpulsgau, Weiler, der Herrschaft Freistein dienstbar.

Verholz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler an der Militärgränze.

Verhorn, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Mühle bei Ebstorf.

* **Verhost**, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Schebrellia.

Verhou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler mit Kirche, im Sauthale.

Verhouje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Theinitz.

Verhoule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Egg.

Verhoule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Egg.

Verhouškavas, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Schutina.

Verhovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Sauritsch, Weiler bei Sauritsch.

Verhovine, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei S. Pietro in Selva.

Verhu (Na), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Weiler in der Pfr. St. Magdalena.

Verhule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bezirk Thurm am Hart, Weiler bei Deutschdorf.

Verie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Weiler an der Sau.

Veril, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Strengen.

Verin, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Hof bei S. Teodoro.

Verken, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, herrschaftl. Haus mit 7 E.

Verkehrte Keil, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Greetsyhl, Haus in der Pfarrei Wirdum.

Verklas, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Dömitz, Erbpachtshof mit Bäckerei, 2 H. und 67 E. in der Pfr. Dömitz.

Verl, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft mit kath. Pfarrkirche, 275 H. und 1236 E., auch Kirchmeß-, Kram- und Viehmarkt.

Verla, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cembra, Pfarrdorf bei Giovo, oberhalb Nevis.

Verlaathaus, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Emden, Haus bei Larrelt.

Verlaathaus, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Berum, Haus in der Pfr. Hage.

Verlaga, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Landſtraß, Weiler bei Landſtraß.

Verlar, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Büren, Dorf mit 66 H. und 351 E.

Verlatſcha, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Landſtraß, Weiler bei Landſtraß.

Verlatſche, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Semitſch.

Verlau (Die alte), Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof nebſt Zinkhaus.

Verlau (Die neue), Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 2 H. und 20 E.

Verlautenheide, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit Galmeigruben, Mühle Kalgracht, 90 H. und 592 E.

Verlichi, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Dignano, Weiler bei Perusky.

Verliehauſen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Dorf und adeliger Hof mit 47 H. und 330 E. in der Pfr. Schöningen.

Verlmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Mahlmühle an der großen Laber mit Brücke über die Laber.

Verloch, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bezirk Laack, Weiler bei Ermern.

Verloerhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düſſeldorf, Hof zu Wittlaer geh. mit 9 E.

Verlog, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtätl, Bez. Landſtraß, Weiler bei Landſtraß.

Verlorenkoſt, Luxemburg, Diſtrikt Luxemburg, Kanton Luxemburg, Dorf mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Hellerich.

Verlorenwaſſer, Oeſterreich, Schleſien, Kr. Troppau, Herrſchaft Albersdorf, Dorf mit 39 H. und 343 E. in der Pfr. Großwaldſtein.

Verlorenwaſſer, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelſchwerdt, Dorf mit Begräbnißkirche, 2 Mahl- und Oelmühle, Krankenhaus, 86 H. und 513 E.

Verlorenwaſſer, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Mühle zu Werbig geh. mit 8 H. und 44 E.

Verlorenwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, kölm. Gut mit 3 H. und 27 E.

Verlorne Ort, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Havelland, Anlage mit 25 E.

Verlosnitz, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Dorf und Gemeinde bei Guttaring.

Vermegliano, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Dorf bei Ronchi.

Vermez, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Vermiglio, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Male, Dorf im gleichnamigen Thale bei Fuſine.

Vermo, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Piſino, Kirchdorf auf einer Anhöhe, bei Piſino.

Verna, Churheſſen, Niederh., Kr. Homburg, A. Borken, Pfarrdorf mit Mühle, 68 H. und 592 E.

Vernatzgerſtorf, Oeſterreich, Ober-, Mühlkreis, Diſtr. Altenhof, Dorf in der Pfr. Putzleinsdorf.

Vernauen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Gut mit 2 H. und 7 E.

Vernawahlshauſen (oder Wahlshauſen), Churheſſen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Pfarrdorf an der Schwülme mit Mühle, 103 H. und 633 E.

Verne, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, kathol. Pfarrdorf, bildet mit den Bauerſchaften Groß- und Klein-Verne und Enkhauſen, dann dem Gute Krevetburg eine Gemeinde mit 232 H. und 1053 E.

Vernich (Groß-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, kathol. Pfarrdorf mit 81 H. und 473 E.

Vernich (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 66 H. und 344 E.

Verner, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Meran, Dorf bei Tyrol und Riſian.

Vernum, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 73 H. und 437 E.

Verocai, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Landg. Ampezzo, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Ampezzo.

Verouzach, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Weiler bei Gurnitz.

Verpette, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichſelſtätten, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 117 E. in der Pfr. Sternſtein.

Verr, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 7 H. und 60 E.

Verrenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Dorf mit 403 E. in der Pfr. Bitzfeld, hat vorzüglichen Weinbau.

Verret, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut mit 9 E.

Verſa, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Dorf mit Kirche, am Torrente Judrio.

Verſail (oder Fährſaal), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freiſtadt, Wirthshaus zu Carolath gehörig.

Versbach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Pfarrdorf mit 216 H., 1136 E., Weinbau, 1 Schneid- u. 5 Mahlmühlen und Milchverkauf nach Würzburg, im Dekanate Würzburg.

Versbühel, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bezirk Rottenmann, Dorf und Gemeinde mit 52 H. und 353 E. in der Pfr. Rottenmann.

Verſchitzberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Weiler bei Wurmberg.

Verſchneid, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Karneid, Dorf im Gebirge bei Möltern.

Verſchneid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit Mühle, 5 H. und 38 E.

Versdorf, Bayern, ſ. **Pörsdorf**.

Verſe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 H. und 150 E.

Verſellerberg, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Lbg. Sillian, Diſtrikt mit 36 H. und Kapelle in der Gemeinde Außervillgraten.

Verserde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 Osemundhämmern und 38 E.

Versholven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Hof mit 16 E.

Versun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Weiler bei Köttulach.

Versich (Na), Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Kanomla.

Versin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit Mühle, 33 H. u. 305 E.

Versmar, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Waarendorf, Bauerschaft mit 10 H. u. 72 E.

Versmold, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Stadt mit Mutterkirche, 3 Kram- und Viehmärkten, 268 H. und 1331 E.

Versten-Borgum, Hannover, siehe **Borgum.**

Verstouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bezirk Krupp, Weiler mit Kirche, bei Krupp.

Vertache, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler mit 2 Mühlen, bei Cosiane.

Vertatschо, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Kollobrath.

Vertazhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler am Listzberge.

Verteneglio, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Pfarrdorf bei Buje.

Verth, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 44 H. und 310 E.

Vertoiba (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Dorf mit Kirche, bei St. Peter.

Vertovina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler mit Kirche, bei Casmiana.

Vertozza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Weiler bei Zlauri.

Vertschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Semitsch.

Vertusching, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Hof bei Harhold.

Veruda (Scoglio), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel, südlich von Pola.

Vervei, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Ampezzo, Gehöfte in der Gemeinde Ampezzo.

Vervo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Mezzolombardo, Dorf und Kuratie der Pfarrei Torra, im gleichnamigen Thale.

Verwalterhof, Holstein, Gut Pronsdorf, Stelle mit 45 Tonnen Land bei Struckdorf.

Verwayens-Haus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Taglöhnerwohnung mit 4 E.

Vesbeck, Hannover, Calenberg, A. Neustadt, Dorf und adeliger Hof mit 32 H. in der Pfr. Helstorf.

Vescha, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Leutsch.

Veschze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Weiler bei Polle.

Vese, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Dorf mit 10 E.

Vesede, Hannover, s. **Oster-** und **Wester-Vesede.**

Veseliberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Hörberg, Weiler, der Herrschaft Pischätz dienstbar.

Veselicza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Fianona.

Vesenbühren, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, Amt Kloppenburg, Dorf mit adelig freiem Gute, 13 H. und 78 E. im Kirchsp. Emstek.

Veserv'orde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Dorf mit Mühle und 29 E.

Vesnavari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Villonuova.

Vesokim, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Hof bei Schönpaß.

Vesoko, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Schönpaß.

Vesperbild, Bayern, Schwaben, Bdg. Krumbach, Weiler mit 9 H., 30 E., Wallfahrtskirche und Beneficium der Pfr. Ziemetshausen.

Vesperweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Weiler in der Pfr. Pfalzgrafenweiler.

Vessendorf, Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, Bauerschaft mit 52 H. und 340 E. in der Pfr. Bellingholzkirchen.

Vesser, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf auf dem Thüringer Walde mit dem Schilling'schen Eisen- und Zainhammer, dem Stahlhammer im Veßraer Grunde und 1 Sägemühle, 24 H. und 177 E.

Vessin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf mit Mühle, Buschkathen, 18 H. und 166 E.

Veßra (Kloster-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Domaine mit Mühle, schöner, leider sehr verwahrloster Filialkirche, Ziegelei, 8 H. und 140 Einw., war einst ein berühmtes Kloster.

Veßra, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, ehemaliges Gestüt mit 5 H. und 54 E.

Vesta, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 36 H. und 205 E.

Veste (Alte), Bayern, s. **Zirndorf.**

Vestenbach, Bayern, s. **Festenbach.**

Vestenbach, Bayern, Mittelfranken, Landg. Ansbach, Pfarrdorf mit 30 H., 140 Einw. und Mühle, im Dekanate Ansbach.

Vestenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 2 Bauerhöfe mit 38 E.

Vestenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 4 Höfe mit 30 E.

Vestenbergsgreuth, Bayern, Oberfranken, Bdg. Höchstadt, evang. Dorf mit 50 H., 326 E., Ptrgr. des Freiherrn Uso von Künsberg, Schloß, mehreren Jahrmärkten, chemischer Fabrik für Berlinerblau, Salmiak ꝛc. und Bierbrauerei, in der Pfr. Schornweissach.

Vestenbühel (Vestenbichel), Bayern, Oberbayern, Bdg. Berchtesgaden, Einöde.

Vestenmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Pottenstein, Mühle mit 4 E. bei Büchenbach.

Vestenthal, Oesterreich, Unter-, OMW., Bdg. Burg Enns, Rotte und herrschaftliches Schloß mit 10 H. unweit des Ennsflusses, in der Pfr. Haidershofen.

Vesterhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 8 E. in der Pfr. Urlau.

Vestert, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Altenlaack.

Vestert, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Weiler mit 8 H. und 35 E.

Vestro, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Insel und Hafen südlich von Rovigno.

Vestrup, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, Pfarrdorf mit 52 H. und 288 E.

Vestung bei **Oderberg,** Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Kolonie mit 3 H. und 55 E.

Veslach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Weiler bei St. Veit.

Vethem, Hannover, Lüneburg, A. Rethem, Dorf und adeliger Hof mit 27 H. in der Pfr. Kirchboitzen.

Vetitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei St. Margarethen.

Vetschau, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit Kalkſteinbruch, 40 H. und 205 E.

Vetschau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, gräfliche Lynar'ſche Stadt und Rittergut an einem Arme der Spree, mit Schloß, 2 Kirchen, 3 Kram- und Viehmärkten, 182 H. und 1420 E.

Vetschauermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof und Mühle mit 4 E.

Vetschauerschmiede, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 4 H. und 28 E.

Vetsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Raſſenfuß, Weiler bei Dulle.

Vettel, Bayern, Oberd., Bdg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. bei Bogtareith.

Vettelhoven, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit 49 H. und 245 E.

Vettelschloß, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Gemeinde, beſtehend aus 5 Dörfern, Weilern und Höfen mit 70 H. und 396 E.

Vettelschloß, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf und Hauptort der Gemeinde gl. Namens mit 163 E.

Vettenbockolt, Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Recklinghausen, Landgut zu Binnenfeldhausen gehörig.

Vetterbüttel, Holſtein, Süderdithmarſchen, Landvogtei Meldorf, 12 H. mit 104 Einw. bei Fahrſtedt.

Vettenhöf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 35 E. in der Pfr. Bühlerthann.

Vetterim (Na-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Magiſtrat Cilli, Weiler zur Herrſchaft Tüchern dienſtbar.

Vettermühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Markt Bibart, Mühle mit 7 E. bei Schönfeld.

Vettermühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle zu Rauſchwitz geh.

Vetternitz (Wetternegg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Dorf und Gemeinde mit 68 H. und 447 E. in der Pfr. Drachenburg.

Vettersfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 16 H. und 73 E.

Vetterswüſtung, Sachſen-Meiningen, A. Sonneberg, Bauerhof mit 5 E., bei Rotheul.

Vettin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Prignitz, Dorf mit Filialkirche und 225 E.

Vettrin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf mit 8 H. und 81 E.

Vettrinchen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürſtenthum, Vorwerk zu Klein Karzenburg geh.

Vettweiß, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, kath. Pfarrdorf mit 1 Schenke (am Kapellchen), 113 H. und 600 E.

Vetua, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf bei S. Martino.

Vetz, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Altesheim.

Vetzberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit den Ruinen eines alten Schloſſes, dem Hofe Bennerſcher-Hof, 41 H. und 225 E.

Vetzersreuth, Bayern, ſ. **Metzlesreuth.**

Veuka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Kirchdorf bei Ober-Laybach.

Veuzhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Weiler bei Slappe, an der Sau.

Vevay, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim, Koloniedorf mit 180 E.

Veyervitz, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, Hof mit 4 H. und 16 E.

Veynau, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Burghaus mit 14 E.

Vezan, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bdg. Schlanders, Dorf an der Etſch bei Schlanders.

Vezzano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Markt oberhalb des Toblner Sees, mit Kuratie, Landgericht, Kirche und 810 E., iſt Hauptort eines Landgericht über 9665 E.

Vianden, Luxemburg, Diſtrikt Diekirch, Stadt und Hauptort eines Kantons mit Pfarrei, 1 Schloſſe, 328 H. und 1532 E.

Viarago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Pergine, Dorf an der Fersina, bei Pergine.

Viartlum, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Rummelsburg, Dorf mit Holzwärterei, 15 H. und 125 E.

Viatrow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Dorf an der Lupow mit Mühle, 12 H. und 158 E.

Vicarei, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Freiſtadt, Antheil von Kölmchen.

Vicarie, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Häuſer zu Kottwitz geh.

Vicarienhaus, Holſtein, Kloſtergericht Preetz, Kathe bei Schönberg.

Vicarienhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausſtätte mit 7 E., im Kirchſpiele Tettens.

Viceburg, Bayern, Oberfranken, Landgr. Naila, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Schwarzenbach.

Vichberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Pfarrdorf an der Roth mit 505 E. und Burgruine.

Vichre, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Landſtraß, Weiler bei Zirkle.

Vicht, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, kath. Pfarrdorf am Vichtbache mit Oel-, Meſſing- und Eiſenſchneidmühle, Eiſenhammer, Eiſenſchmelze und Bleihütte, 46 H. und 209 E.

Vichtafell, Bayern, Niederb., Bdg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Moßbach.

Vichten, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit Vicariekirche, 93 H. und 565 E.

Vickels-Mühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Oberaula.

Vickendeich, Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, 2 Hirtenhäuser bei Lüneburg.

Victorbuhr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 89 H. und 469 E.

Victor-Friedrichs-Silberhütte, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Silberhütte mit 9 H. und 89 E., in der Pfr. Mägdesprung.

Victorshöhe, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Jagdhaus bei Harzgerode mit 4 E.

Videm, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler beim Temenizbache.

Videm, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Kirchdorf im Gutenfeld.

Videm, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf mit 62 H., 237 Einw., Dekanatspfarrei, Schule und Armeninstitut.

Videnza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler mit Mühle an der Sau.

Videsch (Na-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Vidine, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Weiler in der Pfarrei St. Rochus.

Vidoschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Kirche bei Draschitz.

Vidovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler bei St. Martin.

Vidulin, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Gimino.

Vidulini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dianano, Hof bei S. Vincenti.

Viebigswille, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Anlage mit 6 E.

Viechel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit Filialkirche, Gut und 160 E.

Viecheln, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit Ziegelei, 22 H. und 159 E., bei Gnoien.

Viecht, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 6 H. und 27 E. in der Pfr. Erding.

Viecht (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchdorf mit 17 H. und 121 Einw. in der Pfr. St. Georg zu Freising.

Viecht (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchweiler mit 42 H. in der Pfarrei Hummel.

Viecht, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Dorf mit 26 H. und 144 Einw. in der Pfarrei Ebing.

Viecht (Groß-), Bayern, Niederb., Landgr. Mitterfels, Weiler mit 30 E. in der Pfr. Wiesenfelden.

Viecht (Klein-), Bayern, Niederb., Landgr. Mitterfels, Weiler mit 14 E. in der Pfarrei Wiesenfelden.

Viecht, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Puchheim, Weiler in der Pfr. Oesselbrunn.

Viecht, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Untermiemingen.

Viechtach (In der), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit Mühle, 8 H. und 58 E. bei Möslinq.

Viechtach (Unter-), Bayern, Niederb., Markt und Landgerichtssitz mit 185 H., 1469 Einw., Rentamt, Pfarrei, Post, Magistrat, 3 Kirchen, 6 Brauhäusern, Krankenhaus und Mühle, liegt am schwarzen Regen. Das Landgericht Viechtach hat 3875 Familien und 18,659 E.

Viechtach (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Markt mit 170 H., 1225 E., Pfarrei, 2 Kapellen und Flachsbau. Das Landgericht Ober-Viechtach hat 2415 Familien und 20,054 E.

Viechtach (Groß- und Klein-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, evang. Dorf mit 12 H. und 160 E. in der Pfr. Seubelsdorf.

Viechtafell (Viechtafeld), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 17 H. und 50 E. in der Pfr. Bracken bach.

Viechtau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ort, Dorf in der Pfr. Traunkirchen.

Viechten (Fiechten), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Michaelsneukirchen.

Viechtenstein, Oesterreich, Ober-, Innkr., Pfarrdorf mit Schloß, 45 H. und 400 E., ist Hauptort eines Distriktskommissariats über 109 Dörfer, 30 Gemeinden, 13,000 E. und 2150 H.

Viechtwang, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein, Pfarrdorf mit 230 H. und 1358 E.

Viefbargen, Holstein, Klostergericht Preetz, Probsteierdorf mit 65 H. und 446 E. in der Pfr. Schönberg.

Vieh, Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Worpswede.

Vieh (Im), Holstein, A. Segeberg, einige Anbauerstellen im Kirchspiele Segeberg, bei Todesfelde.

Viehau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Fichtau**.

Viehau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, Mühle, Filialkirche, 66 H. und 356 E.

Viehaus, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Viehausen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Walpersdorf, Dorf mit 9 H. bei Obritzberg, seitwärts der Kremser Poststraße, in der Pfr. Ganshach.

Viehbach, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 24 H. und 140 E. in der Pfr. Giebing.

Viehbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Pfarrdorf mit 50 H., 256 E., Rathhaus, Pferdemühle und Ptrgr. U. des Freiherrn von Mettingh.

Viehbach (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Pfarrdorf mit 68 H., 297 Einw., 3 Mühlen und Augustinerinnen-Kloster, im Dekanate Dingolfing.

Viehbacherau (Nieder-), Bayern, Niederb.,

Bdg. Bilsbiburg, Einöde am linken Isarufer und an der Straße von Landshut nach Deggendorf.

Viehberg, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Sulzbach, Weiler mit 7 H. und 42 E. in der Pfr. Illschwang.

Viehberg (Groß-, Vorderviehberg), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Hersbruck, Dorf mit 13 H. und 73 E. in der Pfr. Hersbruck.

Viehberg (Klein-, Unter- oder Hinterviehberg), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Hersbruck, Weiler mit 6 H. und 44 E. in der Pfr. und Gemeinde Hohenstadt.

Viehberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. Sandel.

Viehboock, Hannover, Stade, Bremen, A. Jeven, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Heslingen.

Viehbook, Holstein, Gut Bothkamp, ausgebaute Achtelhufe mit Schmiede im Kirchspiele Neumünster, bei Schipphorst.

Viehbruch, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, Mühle in der Pfr. Brelingen.

Viehburg, Holstein, A. Kiel, Erbpachtshof mit 11 E. bei Kiel.

Viehdamm, Holstein, A. Cronshagen, Erbpachtstelle im Kirchspiele Kiel, bei Cronshagen.

Viehdamm, Holstein, A. Cronshagen, Erbpachtsstelle mit 12 E. bei Kiel.

Viehdorf, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Schwarzach.

Viehdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Seisenegg, Dorf mit 21 H. und Pfarrei bei Amstetten, unweit der Poststraße.

Viehdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Burg Enns, Dorf mit 12 H. bei St. Valentin.

Viehgassen, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Viehhäusel, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 10 E. bei Ering.

Viehhart, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Burg Enns, Dorf mit 8 H. nächst St. Valentin.

Viehhaus (auf dem Meißner), Churhessen, Niederd., Kr. Eschwege, A. Abterode, Hof bei Germerode mit 8 E.

Viehhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hirtenhaus mit 4 E.

Viehhaus, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Hof mit 7 E. bei Unterweißach.

Viehhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Haus mit 6 E. bei Sulz.

Viehhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Gaildorf, Hof mit 32 E. in der Pfr. Oberroth.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Bogtareith.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Grassau.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Trostberg.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Weiler mit 4 H. qnd 22 E. in der Pfr. Trostberg.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 60 E. in der Pfr. Attel.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Weiler mit 6 H. und 33 E. in der Pfr. Griesstätt.

Viehhausen (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Burghausen, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Haiming.

Viehhausen (Unter-), Bayern, Oberb., Bdg. Burghausen, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Haiming.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Dachau, Einöde mit 14 E. bei Pellheim.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Kelheim, Kirchdorf mit 61 H., 354 E., Beneficium und Schloß, in der Pfr. Eilsbrunn.

Viehhausen, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Weiler mit 4 H. und 30 E. bei Münchheim.

Viehhausen (Ober-), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Gangkofen.

Viehhausen (Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde bei Plattling.

Viehhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Freising, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Gremertshausen.

Viehhausen, Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 25 E. in der Pfr. Sulzbach.

Viehhausen (Ober-), Bayern, Niederb., Bdg. Kelheim, Weiler mit 9 H. und 34 E.

Viehhausen, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 5 H. und 37 E. in der Pfr. Aholming.

Viehhausen (Ober-), Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Grafendorf.

Viehhausen, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Eching.

Viehhausen, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Parsberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Allersburg.

Viehhausen, Bayern, Niederb., Bdg. Mallersdorf, Einöde bei Paring.

Viehhausen, Bayern, Niederb., Bdg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Ramelsdorf.

Viehhausen (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Riedenburg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Sollern.

Viehhausen (Unter-, Niederviehhausen), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Riedenburg, Weiler mit 9 H. in der Pfr. Sollern.

Viehhausen, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Weißgries, Kirchweiler mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Obermässing.

Viehhausen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. Antiesenhofen.

Viehhausen, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Salzburg, Dorf mit 22 H. und 154 E. in der Pfr. Siezenheim.

Viehhof, Bayern, Schwaben, Bdg. Lauingen, Einöde mit 5 E. bei Obermödlingen.

Viehhof, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüch-

tern, A. Steinau, Hof mit 9 E. in der Pfarrei Steinau.

Viehhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Bauerschaft mit 12 H. und 48 E.

Viehhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Taglöhnerwohnung mit 9 E.

Viehhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk mit 10 E.

Viehhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen, Büdner-Etablissement mit 2 H. und 15 E.

Viehhof von **Barth**, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Gehöft mit 7 H. und 17 E.

Viehhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, evang. Dorf mit 17 H. und 84 E. in der Pfr. Velden.

Viehhofen, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Zell am See, Dorf und Vikariat.

Viehholzen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Untergrafensee.

Viehhütte, Bayern, Niederb., Ldg. Erding, Einöde bei Oberding.

Viehkathe, Holstein, Gut Schönböcken, Stelle im Kirchspiele Bornhöved, bei Schönböcken.

Viehkathe, Holstein, Gut Travenort, Stelle im Kirchspiele Gnissau, bei Travenort.

Viehland, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Theil des Dorfes Waakhausen.

Viehle, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Barscamp.

Viehleiten, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrschaft Waidhofen, 2 einzelne Häuser zum Dorfe Kalsing gehörig, zwischen Kalsing und Gimperstorf nächst der Haidwaldung und dem Ybbesfluße, in der Pfr. Aschbach.

Viehmeierei, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 40 E.

Viehmoos (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in der Pfr. Ottering.

Viehmoos (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Staufen.

Viehmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Ottering.

Viehöfe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Münsterberg, Weiler zu Reindörfel geh.

Viehof, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 11 E.

Viehofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zagging, Dorf von 56 H. und einem herrschaftlichen Schlosse nächst St. Pölten.

Viehr, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Vorwerk zu Berkenow geh.

Viehstraß, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Glabbach, Dorfschaft mit 13 H. und 63 E.

Vieht, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Vöcklamarkt.

Viehwaid, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Velden.

Viehwaide, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 7 H. und 24 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Viehwaidler, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 6 Höfe und 2 einzelne H. mit 44 E. in der Pfr. Hertatzhofen.

Viehwegshäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Häuser zu Schmottseifen geh.

Viehwegsmühle (Fiebigsmühle), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Mühle zu Mittel-Oberau geh.

Viehwegsmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Mühle zu Neisse geh.

Viehweide, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg, Gehöfte mit 2 H. und 19 E.

Vielank, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Hömitz, Dorf mit 49 H. und 422 E. in der Pfr. Jabel.

Vielau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, Dorf mit 101 H., 725 E., Pfarrkirche, Rittergut und Schäferei.

Vielbach, Nassau, A. Selters, Dorf mit Mühle, und 281 E. in der Pfr. Nordhofen.

Vielbaum, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf unweit des Ahlands mit 4 Rittergütern, Filialkirche, 39 H. und 337 E.

Vielberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde.

Vielberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Velden.

Vielbrunn, Hessen, Starkenburg, Ldrdz. Breuberg, Ldg. Höchst, Marktflecken mit Pfarrei, 120 H. und 767 E.

Vielgraben, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, tölmer Höfe mit 17 E.

Vielgut, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Mühle, 134 H. und 780 E.

Vielhub, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Velden.

Vielist, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt, Pfarrdorf mit 34 H. und 240 E. bei Neustadt.

Vielitz, Bayern, Oberb., Ldg. Selb, evang. Dorf mit 26 H., 174 E. und Mühle in der Pfr. Selb.

Vielitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin, Dorf mit Filialkirche und 210 E.

Vielkiek (Fürkiek, urspr. Vielenkiek), Holstein, A. Bordesholm, ausgebaute Kathe bei Kiel mit 7 E., im Kirchspiele Brügge.

Vielkiek, Holstein, A. Bordesholm, Kathenstelle mit 8 E., im Kirchspiele Neumünster.

Vielkiek, Holstein, A. Bordesholm, ausgebaute Kathe bei Bissee.

Vielkiek, Holstein, A. Bordesholm, Kathe mit Land im Kirchspiele Neumünster, bei Groß-Harrie.

Viellehen, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Goldegg, Weiler in der Pfr. St. Veit.

Vielmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 202 E. in der Pfr. Rottenmann.

Vielmühe, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 4 H. und 62 E.

Vielreich, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Haselbach.

Vielsassing, Oesterreich, Ober-, Innkr. Distr. Schärding, Gut und Dorf mit 3 H. und 34 E. in der Pfr. St. Florian.

Vielsen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, einzelner Hof zu Uppsprunge geh.

Vielstede, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf mit 82 H. und 516 E., im Kirchspiele Hude.

Vienberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Ortschaft zu Lengern geh.

Vienau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Rittergut, Kalkbrennerei, Försterei, Mühle, 28 H. und 178 E.

Viendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Schönborn, Dorf mit 51 H. bei Göllersdorf.

Vienenburg, Hannover, Hildesheim, Amt Wöltingerrode, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 125 H., 970 E., Zoll- und Steuerreceptur, an der Rhadau.

Vier, Holstein, Ptrgr. Schönböken, Halbhufengüter mit 3 H. und 25 E., im Kirchspiele Bornhöved.

Vier, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Hof und Krug mit 15 H. und 103 E. bei Boizenburg.

Vier, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler mit Mühle und Kapelle bei Aich.

Vier, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler am Neulbache.

Vier, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Günterhagen geh.

Vierad (Strkal), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf mit Mühle.

Vieran (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 8 H., 60 E. und Mühle in der Pfr. Moßbach.

Vierbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 43 H. und 344 E.

Vierbrüder-Krug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer Krug mit 2 H. und 14 E.

Vierbuchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Waldbroel, Weiler mit 6 E.

Vierburg, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Bützow, Gastgehöft und Holzwärterei mit 14 E. in der Pfr. Zernin.

Vierde, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Fallingbostel.

Vierden, Hannover, Stade, Bremen, Amt Zeven, Dorf und adeliger Hof mit 24 H. in der Pfr. Sittensen.

Viere, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Schäferei zu Diesdorf gehörig mit 4 H. und 16 E.

Viereck (Vieregge), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Zubehör von Bissau.

Viereck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 18 H. und 164 E.

Viereckenhof, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Hof und Mühle mit 16 H. und 113 E. bei Wismar.

Viereckmühle, Bayern, Niederb., Landgr. Straubing, Mühle bei Straubing.

Vieregge, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 44 H. und 152 E.

Viereichen (wend. (Stiridube), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, kleiner Ort mit der Kolonie Zweybrück, zu Mochholz geh.

Viereichenhaus, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Ilfeld, Jagdhaus bei Rothensütte.

Vieren, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Meierei mit 5 H. und 33 E. in der Pfr. Tessin.

Vieren, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk, s. **Cardemin**.

Vieren, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Vorwerk mit 9 H. und 48 E.

Vierenden, Holstein, Ptrgr. Schönweide, abgelegter Hof von dem Meierhofe Breitenstein mit 7 E., im Kirchspiele Neukirchen.

Vierenwohld, Holstein, Gut Muggesfelde, 2 Erbpachtstellen im Kirchsp. Warder, bei Krems.

Vieret (Bihrat), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., Kirchdorf mit 102 H. und 558 E. in der Pfr. Trunstadt.

Vierhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, 4 H. bei Klein-Heinrichschlag.

Vierhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Klein-Kallein**.

Vierhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichstadt, zerstreut liegende Häuser bei Groß-Mergenthal.

Vierhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Vorwerk zu Nieder-Leipe geh.

Vierhäuser (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Häuser zur Kolonie Raupenau und mit dieser zu Klein-Kotzenau geh.

Vierhäuser, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 30 E. bei Sulgen.

Vierhapen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ebersberg, Weiler in der Pfr. Anzfelden.

Vierhaus, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, einzelne Pastoreiwohnung bei Buttelorf mit 7 E., im Kirchspiele Alten-Huntorf.

Vierhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 41 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Vierhausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Ort bei Scharmbeckbostel.

Vierhausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Lilienthal, Dorf mit 4 H. in der Pfr. St. Jürgen.

Vierhausen, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, 4 Höfe in der Pfarrei Misselwarden.

Vierhausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Ritterhude, Theil von Ritterhude.

Vierhausen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Roid, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Vierhöf (Čtyny Dwory), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Dorf mit 33 H. und 205 E., zur Domkirche in Budweis eingepfarrt.

Vierhöfe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz, Dorf mit 69 H. und 352 E.

Vierhöfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 4 H. und 37 E.

Vierhöfen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 29 E. in der Pfr. Waltersdorf.

Vierhöfen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 6 H. und 52 E. in der Pfr Osterhofen.

Vierhöfen, Hannover, Stade, Bremen, A. Lehe, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Geestendorf.

Vierhöfen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 9 E. in der Pfr. Salzhausen.

Vierhöfen, Hannover, Stade, Bremen, A. Lilienthal, Ort bei Vierhausen.

Vierhöfen (Čtyry dwory), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Dorf mit 22 H. und 157 E.

Vierhöfen (Zawadilka), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Ziadlowitz, Dorf mit 18 H. und 130 E. in der Pfr. Loschitz.

Vierhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldenfels, Weiler in der Pfr. Reichenthal.

Vierhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Schmenzin geh.

Vierhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Vorwerk mit 3 H. und 55 E.

Vierholz, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Einöde bei Hauzenstein.

Vierholzen, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Vierhuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Anlage mit 2 H. und 23 E.

Vierhuben, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Höfe mit 3 H. und 33 E.

Vierhuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Erbpachtvorwerk mit dem Waldhause Seeburg, 3 H. und 9 E.

Vierhuben, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Vorwerk mit 5 E.

Vierhuben, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 12 E.

Vierhuben, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 2 Feuerstellen mit 23 E.

Vierhuisen, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Ort bei Borstel.

Vierhuisendorf, Hannover, Stade, Hadeln, Sietland, Theil von Wester-Ilienworth.

Vierhusen, Holstein, A. Plön, Kathe im Kirchspiele Plön, bei Sandkathen.

Vierhusen, Holstein, Gut Schönböken, Erbpachtstellen mit 9 H. und 76 E. bei Plön.

Vieringhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorfschaft mit 27 H. und 219 E.

Vieritz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow II., Dorf mit Mühle, Rittergut, Kirche, 76 H. und 422 E.

Vieritzsche Büsche, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Schäfereivorwerk mit 5 H. und 28 E.

Vieritzsche Mäsche, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Kolonie mit 10 H. und 50 E.

Vieritzsche Schäferei, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Schäferei mit dem Rittergute Marquedt an der Havel und Ziegelei.

Vierkamp, Holstein, A. Neumünster, Erbpachtsstelle mit 14 E. in der Pfr. Großenaspe.

Vierkamp, Holstein, A. Neumünster, Erbpachtsstelle bei Brokenlande.

Vierkat, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard, Vorwerk zu Luzig geh.

Vierkenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Luzig geh.

Vierkenhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Nebenhof mit 3 H. und 7 E.

Vierkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Pfarrdorf mit 46 H. und 225 E., im Oekanate Dachau.

Vierkotten, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Bauerschaft mit 5 H. und 29 E.

Vierkreuzberger-Häuser, Bayern, Niederbayern, Lbg. Wolfstein, Weiler mit 9 H. und 54 E. in der Pfr. Freyung.

Vierkrug, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boitzenburg, Krug mit 9 Einw. bei Boitzenburg.

Vierlande, Freie Städte Hamburg und Lübek, gemeinschaftlicher Namen für die 4 Dörfer Altengam, Curslack, Kirchwärder und Neuengam, welche 843 H. und 6445 E. zählen und zwischen der Elbe und Wille liegen.

Vierlinden, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Mehnen geh.

Vierling, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Vierling, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Berg, Weiler in der Pfr. Rohrbach.

Vierlings, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitra, Dorf und einzelne Höfe mit 12 H. bei Siebenlinden.

Vierlingshäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Kolonie zu Mittel-Kaufung geh.

Viermayern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Handenberg.

Viermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Pochwerk zu Glehn geh.

Viermühlen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Schambaupten.

Viermünden, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Mühlen, 79 H. und 554 E.

Viermünder-Mühle, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Viermünden.

Viernau, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Schleusingen, Pfarrdorf am Schwarzaflusse mit Sägemühle und Ziegelhütte, 187 H. und 999 E.

Viernheim, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Lorsch, Marktflecken mit Pfarrei, 373 H. und 2483 E., am gleichnamigen Walde.

Viernichs, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, Seifensiederei mit 11 E.

Vierogeß, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler bei Windischlandsberg.

Vierow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 42 H. und 139 E.

Vierow, mit **Vierower Damm**, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof und Einliegerwohnung mit 9 H. und 89 E.

Vierquartieren, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bürgermeisterei, besteht aus 5 Bauerschaften, 1 Gute und 2 einzelnen Häusern mit 210 H. und 1671 E.

Vierrademühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Wassermühle an der

Tollense mit 10 E. in der Pfr. Neu-Brandenburg.

Vierraden, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Stadt am rechten Ufer der Welse, unweit der Oder, mit evang. Pfarrei, 2 Kirchen, Tabaksbau, Tabaksfabriken, 140 H. und 1611 E.

Vierradenmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Mühle zu Krieblowitz geh.

Viers, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Klausen, Dorf bei Lazfons.

Viersbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 10 H. und 46 E.

Viersbrücken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 4 H. und 25 E.

Vierschach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Sillian, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 331 E.

Vierschau, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, evang. Dorf mit 28 H., 180 E. und Schloß in der Pfr. Regnitzlosau.

Vierschberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Sillian, Gegend mit 4 Einzelnhöfen in der Gemeinde Vierschach.

Vierscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Hof mit 3 H. und 10 E.

Vierschlingen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Wirthshaus zu Amshausen geh.

Viersdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 8 H. und 47 E.

Viersetz, Bayern, s. **Färsetz**.

Viersfelen, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenkandes, Ortschaft mit 12 H. bei Neuenfelde.

Viersſen, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Gladbach, Stadt an der Niers mit evang. und kath. Pfarrei, Poſt, 2 Jahrmärkten, Seidenzeuch-, Sammt-, Leinen-, Damaſt-, Baumwoll-, Wollenzeuch-, Zwirn-, Spitzen-, Seiden-, Sammt-, Florethand- und Hutmanufakturen, Baumwollſpinnerei, Leinwandbleichen, Türkiſchrothfärberei, Seidenfiederei, Eſſigbrauerei, Flachsbau, Feldbau, Viehzucht, 490 H. und 4917 E.

Vierſt, Bayern, Oberfranken, Lbg. Wunſiedel, Weiler mit 8 H. und 48 E. in der Pfr. Schönbrunn.

Vierſtetten, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Weiler mit 5 H., 30 E. und Glashütte in der Pfr. Deuerling.

Vierſtücken, Oldenburg, Fürſtenthum Lübek, A. Schwartau, ausgebaute Viertelhufe im Kirchſpiele Ratkau, bei Orendorf.

Viert, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Köppach, Weiler in der Pfr. Niederthalham.

Viertel (Etwrt), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Beſtwin, Anſiedelung mit 2 H. bei Roſteyn.

Viertel, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Kauth, Dorf mit Kapelle, 33 H. und 231 E. in der Pfr. Neumark.

Viertelbach, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkreis, Diſtrikt Roid, Dorf in der Pfr. Hoftirchen.

Viertelbach, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkreis, Diſtrikt Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Viertelbrand, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Viertelbrunn, Bayern, Niederb., Landgr. Straubing, Weiler mit 4 H., 26 E. und Kapelle in der Pfr. Leibelfing.

Viertel-Lotſchnau, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, ſ. **Lotſchnau**.

Viertelweggrub (Vierlweggrub), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 7 H. und 33 E. in der Pfr. Geiersthal.

Viertel Luſtlock, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, Haus bei Zellerfeld.

Vierth, Oldenburg, Fürſtenthum Lübek, A. Eutin, Erbpachtſtelle mit 17 E. im Kirchſpiele Malente, bei Rotenſande.

Vierthäler, Baden, Seekr., A. Neuſtadt, Filialdorf von Neuſtadt mit 132 H. und 1108 E.

Vierthof, Holſtein, Süderdithmarſchen, Landvogtei Meldorf, Stelle bei Albersdorf.

Vierthkathe, Holſtein, Gut Vorſtel, Hufe und Wirthshaus zwiſchen dem Hofe und dem Dorfe Sülfeld, bei Vorſtel.

Vierthkathe, Holſtein, A. Neumünſter, Kathe im Kirchſpiele Neumünſter, bei Voſtedt.

Vierthkathe, Holſtein, Gut Vorſtel, Kathe bei Sülfeld.

Vierviz, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, Hof mit 8 H. und 29 E.

Vier-Würden, Holſtein, Kloſtergericht Preez, 4 Eigenthumsſtellen bei Barkau.

Vierzehn, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtr. Freiſtadt, Weiler in der Pfr. Reinbach.

Vierzehnheiligen, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, **ſ. Frankenthal**.

Vierzehnheiligen, Sachſen-Meiningen, A. Kamburg, Pfarrdorf mit 35 H. und 155 E. — Das Dorf, ganz von Weimariſchem Gebiete umgeben, iſt intereſſant wegen ſeiner Lage auf dem Schlachtfelde von Jena. Ehedem hat das Dorf Lutzendorf geheißen. Seinen jetzigen Namen hat es von einem zur Feier des beendigten Bruderkrieges im Jahre 1465 geſtifteten Wallfahrtsorte zu den 14 heiligen Nothhelfern.

Vierzehn-Heiligen-Kapelle, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrſchaft Königsberg, Kapelle, 3 Stunden von Eger.

Vierzehnhöfen, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrſchaft Neundorf, Dorf mit 36 H. und 215 E. in der Pfr. Ober-Georgenthal.

Vierzehnhuben, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, tömm. Dorf an der Linau mit 3 Windmühlen, 13 H. und 73 E.

Vierzehn-Nothhelfer, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Spital von Altdorf.

Vierzehn-Nothhelfers-Kapelle, Heſſen, Rheinheſſen, Kr. Mainz, Friedensgericht Niederolm, Wallfahrtskapelle und Häuschen mit 4 E., in der Pfr. Gonſenheim.

Vierzehn-Nothhelferskapelle, Heſſen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensgericht Bingen, Wallfahrtskapelle auf einem Berge in der Pfr. Ockenheim.

Vierzighuben (Styridect lanu), Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſchaft Zwittau, Dorf mit 185 H., 1062 E. und Schloß mit Sitz des Oberamtes für die Herrſchaft Zwittau, iſt nach Zwittau eingepfarrt.

Vierzighuben (Alt-), Preußen, Rgbz. Kö-

nigsberg, Kr. Allenstein, Bauer- und kölm. Dorf mit 40 H. und 238 E.

Vierzighuben (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 2 kölm. Höfen, 31 H. und 207 E.

Vierzighuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 24 H. und 167 E.

Vierzighuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 13 H. und 90 E.

Vierzighuben (Wierckup), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 10 H. und 126 E.

Vierzig-Stücken, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Dorf mit 19 H. bei Neuenfelde.

Vierzig-Stücken, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Dorf mit 5 H. bei Neuenfelde.

Vieschen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an der Lupow mit Mühle, 17 H. und 150 E.

Viesebeck, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Wolfhagen, Filialdorf von Ehringen mit 68 E. und 399 E.

Viesecke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Pfarrdorf mit 230 E.

Vieselbach, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amtsort und Pfarrdorf mit Erblehngut, 99 H. und 560 E.

Viesen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow II., Dorf mit Rittergut, Schäferei, Mahl-, Oel- und Sägemühle, der Viesenschen Wassermühle, 41 H. und 346 E.

Viesenhäuserhof, Württemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Hof mit 31 E. bei Mühlhausen, am Neckar.

Vieslap, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Steinkohlenbergwerk zu Kohlscheid geh.

Vietgest, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit Mühle, 36 H. und 251 E. in der Pfr. Reinshagen.

Vieth, Bayern, Oberd., Ldg. Pfaffenhofen, Dorf mit 18 H., 100 E. und Mühle bei Euernbach und Scheyern.

Vieth, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus, s. **Ottmarsbochold.**

Viethaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 7 E.

Vieth-Mühle, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hünfeld, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Hofaschenbach.

Vietkow oder **Wittkow,** Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 31 H. u. 279 E.

Vietlipp, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 16 H. und 62 E.

Vietlübbe, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Gadebusch, Pfarrdorf mit 23 H. und 165 E. bei Gadebusch.

Vietlübbe, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Plau, Pfarrdorf mit 28 H. und 280 E.

Vietmannsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Pfarrdorf mit Vorwerk u. 240 E.

Vietmes, Hessen, Oberh., Lbrbz. Lauterbach, Ldg. Altenschlirf, Bauerhof mit 9 E. in der Pfr. Stockhausen.

Vietnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Filialkirche, 35 H. und 314 E.

Vietow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Hof mit Kossathen, 19 H. u. 134 E. in der Pfr. Sanitz.

Vietow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Erbpachtshof mit Büdnerei, 2 H. und 30 E. in der Pfr. Kammin.

Vietschow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 22 H. und 136 E. in der Pfr. Belitz.

Vietsmühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, Mühle in der Pfr. Renshausen.

Vietz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Pfarrdorf mit Vorwerk, Schäferei, Mühle, 172 H. und 1525 E. Hierzu **Vietzer Ordonnanzhaus** mit 7 E.; **Vietzer Ablage** mit 2 H. und 13 E.; **Vietzer Hegemeisterei** mit 9 E. und **Vietzer Schmelze,** Eisenschmelze mit 14 H. und 162 E.

Vietze, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Restorf.

Vietzen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf mit Hof, Filialkirche von Gaarz, 17 H. und 143 E.

Vietzen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Filialkirche, 13 H. und 98 E.

Vietzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 42 H. und 423 E.

Vietzig oder **Vietzke,** Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf am See gl. Namens mit 12 H. und 108 E.

Vietzig, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit Theerofen, 26 H. und 164 E.

Vietziger Strand, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie mit 10 H. und 107 E.

Vietzke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an der Jeetze mit 17 H. und 92 E.

Vietzke, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerschaft mit 5 H. und 14 E.

Vietznitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Dorf und Gut mit Filialkirche und 248 E.

Vietzow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf unweit der Persante mit Mühle, Filialkirche, 16 H. und 246 E.

Vieweg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 5 H. und 29 E.

Vieweg'sche Ziegelhütte, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Ziegelei bei Querum mit 6 E. in der Pfr. Volkmarode.

Viez, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Bakendorf mit Hagenow, Dorf an der Sude mit 22 H. und 248 E. in der Pfr. Hagenow.

Viezen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Meklenburg, Hof mit 26 H. u. 160 E. in der Pfr. Jürgenshagen.

Viezenhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Malchin, Vorwerk mit Haus und 4 E. bei Malchin.

Vigalzan, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf mit Filialkirche von Pergine.

Vigaun, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Golling, Pfarrdorf mit 72 H. und 347 E.

Vigaun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Pfarrdorf mit Schloß, am Gebirge.

Vigil (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Enneberg, Dorf mit 23 H., 134 E. und Kirche, ist Sitz des Landgerichts Enneberg.

Vigili (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Ldg. Kastelrutt, Dorf im Gebirge, bei Aichach.

Vigili (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Enneberg, Dorf mit Expositur der Pfr. St. Maria in Enneberg.

Vigling (Vigler, Figler), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Schönau.

Vigling (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Flossing.

Vigling (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Flossing.

Vigna (Castello), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Schloß bei Fondo.

Vigne, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf bei Arco.

Vignola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf im Gebirge.

Vignola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf bei Arco und Bolognano.

Vigo (di Fassa), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Pfarrdorf und Hauptort des Fassathals.

Vigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Pfarrdorf bei Tomas.

Vigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei S. Faustino, an der Sarca.

Vigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf an der Sarca bei Dare, in der Pfr. Rendena.

Vigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Pfarrdorf unter dem Schlosse Thun, auf dem Nonsberge.

Vigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Bezzano, Dorf bei Cavedine.

Vigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf bei Meano.

Vigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf bei Vasclga, auf dem Berge Pine.

Vigolo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Bezzano, Dorf bei Vasclga.

Vigol Vattaro, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Pfarrdorf mit Schloß im Thale Val Sorda.

Vikarhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Teisendorf.

Vikertsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Feldnig, Weiler bei Zwischenwassern.

Viklenburg, Holstein, A. Ahrensböd, Erbpachtstelle im Kirchsp. Ratkau, bei Luschendorf.

Viktor, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kreischam, zu Radzionkau geh.

Viktorsberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Gegend mit zerstreuten Häusern, welche eine Gemeinde von 31 H. und 144 E. bilden.

Viktring, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, ehemalige Cisterzienserabtei, jetzt Tuch- und Casimirfabrik, gehört theils dem Zeron von Moro, theils dem Fürsten Friedrich von Liechtenstein und hat eine Kirche mit merkwürdigem Altar. Das Kloster stifteten die Grafen von Sponheim. Der Bezirk Viktring umfaßt 3 Gemeinden mit 853 E.

Viktringhof (bei Marburg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Staatsherrschaft mit einem Bezirke von 6 Gemeinden, 270 H. und 1580 E.

Vilbel, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, Marktflecken mit Pfarrei, 324 H. und 2042 E.

Vilbiger, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Bezau.

Vilchband, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Pfarrdorf mit 50 H. und 380 E.

Vile, Holstein, s. **Fiel.**

Vilgelow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 11 H. und 113 E.

Vilich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, kath. Pfarrdorf u. Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 26 H. und 166 E.

Vilix, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit Basaltsteinbrüchen, 80 H. und 402 E.

Vilkerath (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, 2 Höfe mit 13 H. und 107 E.

Vilkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Mühle, 19 H. u. 164 E.

Vill (In der), Oesterreich, Tyrol, Kreis Bruneck, Ldg. Sterzing, Meierhof in der Gemeinde Thuins.

Vill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Mühlbach, Dorf mit 12 H., 93 E., Pfarrei, Kirche und Schule, in der Gemeinde Rodeneck.

Vill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Wilten, Dorf und Gemeinde mit Kirche, 27 H. und 169 E.

Vill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Ldg. Neumarkt, Dorf bei Auer.

Villa (Ca), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, s. **Stern.**

Villa (Lagarina), Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Nogaredo, Pfarrdorf an der Etsch, im Val Lagarina.

Villa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Calliano, Pfarrdorf und Hauptort des ehemal. Gerichts Folgaria.

Villa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Dorf bei Ivano, im Valsugana.

Villa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf an der Sarca, bei Banale.

Villa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf bei S. Croce u. Bleggio.

Villa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Verdesina, im Val Rendena.

Villa Cali, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler bei Cray.

Villach, Oesterreich, Illyrien, Stadt am rechten Ufer der Drau, mit 322 H., 2487 E.,

Kreisamt, Bezirkskommissariat und Gericht, Gefällenhauptmann, Post, Haupt- und Mädchenschule, Kasino, Versorgungshaus, Theater, Burg, Stadtpfarrkirche u. schönen Grabmälern, Kreuzkirche, Fabriken für Bleiweiß, Glätte, Mennig, Schrotgießerei, Handel, 2 Vorstädten und Ringmauern, kommt schon 878 vor, trieb starken Handel und kam 1759 von Bamberg ganz an Oesterreich. — Der Kreis Villach hat 94,96 □M. Areal, 14 Bezirk, 272 Gemeinden und 125 041 E., ist der nordwestlichste Theil von Illyrien, bildet einen Bestandtheil von Kärnthen und ist durchaus gebirgig.

Villadoll, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler mit Kirche bei Popechio.

Villagrande, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, s. **Colle di Santa Lucia.**

Villah, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, 2 Höfe in der Pfr. Stade.

Villa inferiore, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Weiler bei Merna.

Villa montagna, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Stadtger. Trient, Dorf im Gebirge, bei Trient.

Villa Monte, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler mit 2 Mühlen, am Monte Maggiore.

Villanders, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bdg. Klausen, Pfarrdorf auf dem Berge, bei Klausen.

Villania, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Petrovia.

Villanich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Barvari.

Villannova, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Weiler bei S. Lorenzo.

Villannova, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Haus bei Belvedere.

Villannova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei S. Lorenzo.

Villannova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Kirchdorf an der Straße nach Pisino.

Villannova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Kirchdorf bei Vertenoglio.

Villannova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Kirchweiler bei Susgnevizza.

Villannova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler bei Jelschane.

Villa Orba, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Weiler bei Monticello.

Villa Raspa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Weiler bei Ballone.

Villars, Würtemberg, s. **Groß- u. Klein-Villars.**

Villa Vicentina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Kirchdorf bei Scodavaccia.

Villazzano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Civezzano, Dorf mit Kuratie von Trient.

Villbach, Bayern, Unterfranken, Bdg. Orb, Weiler mit 7 H., 78 E., Ursprung der Josfa, die Perlenmuscheln enthält, und Gemeindewaldung in der Pfr. Orb.

Villbacher-Höhe, Bayern, Unterfranken, Bdg. Orb, Berg mit Observationsthurm.

Ville, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bdg. Cembra, Dorf bei Giovo, oberhalb Nevis.

Villenbach, Bayern, Schwaben, Bdg. Wertingen, Pfarrdorf mit 48 H., 395 E. u. Burgruine im Dekanate Wertingen.

Villenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Hof, zu Seibersbach geh.

Villenhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Forsthaus, zu Knapsach geh.

Viller, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Weiler mit 9 H. und 68 E.

Villern, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Dorf mit 32 H. und 160 E. in der Pfr. Laufen.

Villersbronn, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Dinkelsbühl, Kirchdorf mit 15 H. und 96 E. in der Pfr. Wilburgstetten.

Villesse, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Dorf mit Kirche bei Gradisca.

Villfrad (Oberbachs), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Steinach, Höfe in der Gemeinde Gries.

Villfrad (Unterbachs), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Steinach, Höfe in der Gemeinde Obernberg.

Villgraten, Oesterreich, Tyrol, s. **Außer- und Innervillgraten.**

Villigst und **Reinen**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 2 Dörfer mit 17 H. und 127 E.

Villigst, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft, zu Hennen geh.

Villing, Bayern, s. **Filling.**

Villingen, Baden, Seekr., Amtsstadt an der Brigach, mit Mauern, 4 Thoren, 769 H., 5 Kirchen, 3870 E., schönem Münster, ehemal. Klöstern, Nonnenkloster, Post, Bauinspektion, Förster, höherer Bürgerschule, zahlreichen Gewerben, Uhrenfabrikation, chemischer Fabrik, Tuchfabrik, Hammerwerk, Kunstmühle, 16 Mühlen, Buchhandlung, Buchdruckerei, Badeanstalt, bedeutenden Wochenmärkten, 7 Jahrmärkten, Museum und zahlreichen Stiftungen, ist sehr alt, eine Gründung der Zähringer und war früher freie Reichsstadt. Das Amt Villingen hat 23 Gemeinden, 1 Stadt, 24 Dörfer, 5 Weiler, 1 Hof und 17,066 E.

Villingen, Hessen, Oberb., Kr. Hungen, Bdg. Hungen, Pfarrdorf mit 150 H. u. 884 E.

Villingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 572 E. an der Straße von Rottweil nach Oberndorf.

Villip (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 4 E.

Villiperhof (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Hof mit 4 E.

Villmar, Nassau, A. Runkel, Flecken an der Lahn mit 237 H. und 1646 E. in der Pfr. Runkel. Bei demselben ist eine Marmorschleife, die Kaminstücke, Platten und dgl. verarbeitet.

Villnach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler mit Mühle und Kirche, bei Feistritz.

Villnöß, Oesterreich, Tyrol, s. **St. Peter in Villnöß.**

Villnow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 15 H. und 116 E.

Villpeder, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Lbg. Brixen, Hof mit Kapelle in der Gemeinde Lüsen.

Vilm (Insel), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Holländerei mit 4 H. und 10 E.

Vilmnitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Pfarrdorf mit 74 H. und 266 E.

Vilpian, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Lbg. Lana, Dorf an der Etsch und dem Möltener Bache, bei Neuhaus.

Vils, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Einöde in der Pfr. Steinach.

Vils (Frauenvils), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Mariadorfen.

Vils, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Vils, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler an der großen Vils mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Velden.

Vils, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Stadt am Vilsbache mit Kommerzialzoll- und Weggeldamt, Schießstätte, Pfarrei, 98 H. und 588 E.

Vilsbauer, Bayern, s. **Filzbauer.**

Vilsbiburg, Bayern, Niederb., Markt und Landgerichtssitz an der Vils mit 207 H., 1246 E., Pfarrei, Rentamt, Post, Magistrat III., 2 Kirchen, Rathhaus, Krankenhaus, Salpetersiederei, 3 Mühlen, Wachsbleiche, Feldbau und Viehzucht. — Das Landgericht Vilsbiburg hat 5045 Familien und 23,021 E.

Vilseck, Bayern, Oberpfalz, Stadt an der Vils mit 188 H., 1218 E., Forstamt, Pfarrei, Magistrat III., 4 Kirchen, Schloß, Spital, Bergbau, Steinbrüchen und Fischerei in den nahen Weihern. — Das Landgericht Vilseck hat 2253 Familien und 9852 E.

Vilseck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Lbg. Brixen, Ruine bei Milland.

Vilsegg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Schloßruine bei Vils.

Vilsen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Flecken mit 130 H., Legge und 981 E.

Vilsendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft mit dem Bauerhofe Niedecksmühle, 99 H. und 703 E.

Vilser (Zum Vilser), Bayern, Schwaben, Lbg. Füssen, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Hopfen.

Vilsheim, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Pfarrdorf mit 33 H., 148 E., Mühle und Pfrgr. U. des Freiherrn von Mettingh, im Dekanate Landshut.

Vilshof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Einöde in der Pfr. Dietelsdorf.

Vilshofen, Bayern, Niederb., Stadt und Landgerichtssitz an der Vils und Donau mit 297 H., 2150 E., Rentamt, Forstamt, Pfarrei, Post, Magistrat III., Schranne, Wochen- und Jahrmärkten, Krankenhaus, 2 Kirchen, Rathhaus, Donaubrücke, Vorstadt, Getreide- und Leinwandhandel und Bierbrauerei, hatte einst ein Kapuzinerkloster. Das Landgericht Vilshofen hat 4110 Familien und 21,779 E.

Vilshofen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Pfarrdorf mit 34 H., 231 E., Kapelle, Vilsbrücke, Brauhaus, Ackerbau u. Viehzucht, im Dekanate Schwandorf.

Vilshoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 4 H. und 31 E.

Vilsingen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Sigmaringen, Pfarrdorf mit 103 H. u. 529 E.

Vilslern (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Pfarrei mit 19 H., 92 E. und Mühle, im Dekanate Landshut.

Vilslern (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 10 H., 44 E. und Mühle, in der Pfr. Vilslern.

Vilsmoos, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Wiesenfelden.

Vilsmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde in der Pfr. Vilsheim.

Vilsöd, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Vilsrain, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Gränzzollamt bei Vils.

Vilsattling, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 13 H. und 68 E. in der Pfr. Gerzen.

Vilsföhl, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 9 H., 58 E., Schloß, Mühle und freiherrl. von Fraunhofen'schem Pfrgr. II., in der Pfr. Holzhausen.

Vilsworth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 4 H., 49 E., Schloß, Vilsbrücke, Eisen- und Messinghammer in der Pfr. Vilshofen.

Vilvenich, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Vilz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof an der Recknitz mit Pfarrkirche, 21 H. und 135 E.

Vilzbauer (Vilsbauer), Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Einöde.

Vilzhofen, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Strausdorf.

Vilzing, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Kirchdorf mit 23 H. und 175 E. in der Pfr. Cham.

Vimbach, Bayern, s. **Fimbach.**

Vimberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Weiler bei Neukloster.

Vimbuch, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Pfarrdorf mit 66 H. und 436 E.

Vimele, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Peter bei Königsberg.

Vimlow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dobbertin, Meierei mit 16 E. in der Pfr. Mestlin.

Vimol, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler bei Leutschau.

Vinaders, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Steinach, Weiler mit Kirche, 9 H. und 48 E. in der Gemeinde Gries.

Vinagoriza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler mit Kirche bei Treffen.

Vinaria, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler bei Gonowitz.

Vinariaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Minoriten in Pettau, Weiler, der Herrschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Vinariach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Weiler in der Pfr. Heilig-Kreuz am Sauerbrunn.

Vincenti (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Pfarrdorf mit Schloß, an der Straße nach Gimino.

Vincentsmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Mühle, zu Pölsnitz geh.

Vincentsvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Vorwerk, zu Pölsnitz geh.

Vindoll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei Oberburg.

Vinella, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Caldier.

Vinerzenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler, der Herrschaft Krottenhofen dienstbar.

Vingerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Hof mit Haus und 20 E.

Vingst, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Dorf mit 59 H. und 332 E.

Vinherje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Pölland.

Vinischberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Weiler bei Stattenberg.

Vinische, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Weiler bei Hörberg.

Vinischeberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Vini Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Thomasdorf.

Vinkenburg (Alte und neue), Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, adeliger Hof mit 10 H. in der Pfr. Hunteburg.

Vinkenpitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit Haus und 11 E.

Vinking, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 24 E.

Vinkrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 105 H. und 587 E.

Vinn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 48 H. und 310 E.

Vinn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 35 H. und 246 E.

Vinndorf, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Dahlenburg.

Vinne, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 105 E. in der Pfr. Neukirchen.

Vinnen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 68 H. u. 350 E. in der Pfr. Holte.

Vinnen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Amtsmeierhof bei Lockhausen mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Schötmar.

Vinnenberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Domaine, zu Milte geh.

Vinnhorst, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Engelbostel.

Vinnickel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 10 E.

Vinningen, Bayern, Pfalz, Ldg. Pirmasens, kathol. Pfarrdorf mit 137 H., 1076 E., Bürgermeisteramt und Papiermühle im Dekanate Pirmasens.

Vinnum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit den Landgütern Blumsaet, Sandfort, Sennen oder Senden, 81 H. und 492 E.

Vinograd, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler beim Monte Goly.

Vinouz (Vinetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 17 H. und 74 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz am Sauerbrunnen.

Vinschag (Weinberg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Weiler in der Gemeinde Rottenmann.

Vinsebeck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, kath. Pfarrdorf, bildet mit dem Gute Eichholz und dem Vorwerke Menzebrock eine Gemeinde mit 112 H. und 650 E.

Vinskivrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Trebelno.

Vinstedt, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Barum.

Vintarie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Weiler bei Shaga.

Vinte, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 93 H. und 607 E. in der Pfr. Neuenkirchen.

Vintelen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 14 H. und 82 E.

Vinu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Udine.

Vinzel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 49 H. und 259 E.

Vinzt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit 34 H. und 165 E.

Vinza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Weiler bei Neukloster.

Vinze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler mit Kirche bei St. Kanzian.

Vinzeberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gayrach, Weiler bei Gayrach.

Vinzelberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf unweit der Uchte mit Rittergut, 22 H. und 216 E.

Vinzenzenbronn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Kirchdorf mit 25 H. u. 203 E. in der Pfr. Großhabersdorf.

Vinzier, Holstein, Gut Rutschau, Dorf mit 27 H. und 189 E. bei Oldesloe.

Vinzier, Holstein, Gut Stendorf, Meierhof mit 4 H. und 30 E. bei Eutin.

Viochnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Sittichdorf.

Violau, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Weiler mit 8 H., 36 E., Wallfahrtskirche und Curatie in der Pfr. Altenmünster.

Vion, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Dorf auf dem Nonsberge, bei Torra.

Vipernitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Holzwärtergehöft mit 2 H. und 21 E. bei Güstrow.

Vippach, Sachsen-Weimar, s. **Markt-** und **Schloß-Vippach.**

Vippach-Edelhausen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Groß-Rudestädt, Pfarrdorf an der Vippach mit Mannlehnrittergut, 100 H. u. 551 E.

Vipperow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Pfarrdorf mit 44 H. und 416 E., an der Müritz.

Vipulzano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Dorf mit Schloß bei Cerou.

Virchenzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 44 H. und 384 E.

Virchow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Pfarrdorf mit 82 H. und 591 E.

Virgen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunec, Lbg. Windischmatrei, Dorf mit 56 H., 390 E., Pfarrkirche u. Schule, hat als Gemeinde 232 H. und 1650 E.

Virgilien (St., St. Virgil), Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Einöde mit Kapelle bei Oberapfeldorf.

Virje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifniz, Weiler bei Ortenegg.

Virneberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Kupferbergwerk, zu Rheinbreitbach geh.

Virneburg (Birnenburg), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Nette, mit kath. Pfarrkirche, Stein- u. Dachschieferbrüchen, Blei- und Kupferbergwerken, der Ruine des Schlosses Birnenburg, 57 H. und 316 E.

Virnich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 4 H. und 36 E.

Virnino, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Troyern.

Virnsberg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Kirchdorf mit 37 H., 219 E., Schloß und Mühle in der Pfr. Sondernohe.

Visbek (Fischbek), Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Pfarrdorf mit 104 H. und 638 E.

Visbeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 19 H. und 188 E.

Visbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Gut, zu Dornekamp geh.

Visbeck, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauerschaft mit 76 H. und 500 E. in der Pfr. Glane.

Visbel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit Kirche, 7 H. und 41 E.

Visbelnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Kirchweiler am Radounabache.

Visbering, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus, zu Berenbrock geh.

Visbmarje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler bei St. Veit.

Visbnavetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 228 E. in der Pfr. Neukirchen.

Visco, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Pfarrdorf bei Ajello, an der Straße nach Palma nuova.

Viscon, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Kirchdorf am Torrente Torre.

Viscovichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler beim Monte Goly.

Viscovichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Cerovizza.

Visgnovico, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler bei Gradina.

Vishetschkiverch, Oesterreich, Steiermark, s. **Wischberg.**

Visignano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Kirchdorf an der Straße nach Parenzo.

Visinada, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Pfarrdorf bei Montona.

Visinada, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit Kapelle bei Montrino.

Visintini, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Weiler bei Oppachiasella.

Visintini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Portole.

Vision, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Mezzolombardo, Schloßruine oberhalb der Rocchetta, auf dem Nonsberge.

Visoki (Isola), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Insel bei S. Giovanni.

Visotsche, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler bei Cray.

Visoule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Weiler bei Mauchigna.

Visquard, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 64 H. und 439 E.

Visquarder Meede, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Haus in der Pfr. Visquard.

Vissenhövede, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Flecken und adeliger Hof mit 89 H., Post, Gut und 680 E.

Vißling, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Spitz, Dorf mit 32 H., 3/4 Stunden von Spitz, im Spitzergraben.

Vissokun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Pölland.

Vissoku, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Weiler mit Kirche bei Sapottok.

Vissum (Viessum), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 16 H. und 91 E.

Vistern, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde.

Viswetinje, Oesterreich, Steiermark, siehe **Wiesmannsdorf.**

Viszoku, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf mit Kirche u. 4 Mühlen, am Kankerbache.

Vit (St.), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, kath. Pfarrkirche, zu Langenberg gehörig.

Vitale (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Kirchdorf bei Visinada.

Vitense, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf am Radegastflusse, mit 18 H. und 198 E. in der Pfr. Rehna.

Vitensee, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 11 H. und 65 E.

Viterese (Witorese), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 10 H. u. 95 E.

Vith (St.), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Flecken und Hauptort der Bürger-

meisterei gl. Namens an der Our, in den Ardennen, mit kath. Pfarrkirche, Filialkirche, 16 Fabrikgebäuden und Mühlen, Lederfabrik, Leimsiederei, 4 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkten, 152 H. und 868 E.

Vit-Hospital (St.), Hannover, Lüneburg, A. Uelzen, Hospital bei Uelzen.

Viti (Sanct), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kuttenplan, Dorf mit 7 H. und 39 E. in der Pfr. Neudorf.

Vitis, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Schwarzenau, Markt mit 81 H. und Pfarrei zwischen Nonndorf und Großrupprechts.

Vitlehen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Hollersbach.

Vito (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Pfarrdorf bei Ajello.

Vito (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Kirche und Haus bei S. Giovanni.

Vito (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Hof und Kapelle bei Smergo.

Vito (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Kapelle bei Ustrine.

Vito (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Kirchweiler bei Micoglizze.

Vito (S. oder Castagne), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Vdg. Pergine, Dorf am See von Caldonazzo.

Vitoule (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Kirchweiler bei Schönpaß.

Vitriolbreunerei, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Walkenried, Hüttenort am Braunbache mit Vitriolsiederei bei Walkenried, 2 H. und 12 E.

Vitriolbrennhütte, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Vitriolhütte bei Hirschberg im Frankenwalde, mit 2 H. und 13 E.

Vitriolfabrik, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 2 Taglöhnerwohnungen mit 15 E.

Vitriolhütte, Bayern, Niederb., Vdg. Viechtach, Einöde bei Bodenmais, s. **Bodenmais**.

Vitriolwerk St. Christoph, Sachsen, s. **Christoph**.

Vitschauetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 209 E. in der Pfr. Großsonntag.

Vitschauzenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Weiler in der Pfr. St. Leonhard.

Vitschatze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 111 E. in der Pfr. St. Veit.

Vitt, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Stellen mit 6 H. und 39 E. bei Marne.

Vitta, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Scharten.

Vittau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 162 E. in der Pfr. St. Nicolai.

Vittauofzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Malleck, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 105 E. in der Pfr. Luttenberg.

Vitte, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf auf einer Erdzunge zwischen der Ostsee u. dem Vittersee mit 112 E.

Vitte, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreies und Eigenthäherdorf incl. Leuchtthurm, Ballastplatz und Süderhaken mit 323 H. und 3892 E.

Vitte, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 21 H. und 61 E.

Vitte, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 43 H. und 259 E.

Vitte (Bommels), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 169 H. u. 1303 E.

Vittenhaag, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 9 E. bei Oberheuringen.

Vittuglia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Schönpaß.

Vitusmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Mühle, zu Berge geh.

Vitzdom, Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Aufhausen.

Vitzdom, Bayern, s. **Vitzthum**.

Vitzen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Höfe in der Pfr. Düshorn.

Vitzenburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Bergschloß und Rittergut mit Filialkirche, 4 H. und 46 E.

Vitzeroda, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Dorf mit 44 H. und 238 E. in der Pfr. Heringen im Churhessischen.

Vitzlechner, Bayern, Oberb., Vdg. Mühldorf, Einöde.

Vitzthum, Bayern, Oberb., Vdg. Traunstein, Einöde mit 5 E. bei Hochberg.

Vium, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vdg. Brixen, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 15 H. und 99 E.

Vivat, Holstein, Klostergericht Preetz, Stelle im Kirchsp. Barkau, bei Honigsee.

Vivorow (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 2 Vorwerke, zu Karzin geh.

Vizow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit Mühle, 28 H. und 128 E.

Vizal, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Chermenizza.

Vizing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Vlachi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Chermenizza.

Vlachova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Costiaco.

Vlacovo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf bei Predubas.

Vlasich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Carnizza.

Vlaska, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Bergod.

Vlatten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, kath. Pfarrdorf mit 104 H. und 513 E.

Vlekuscheg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Pöönitzhofen, Dorf und Gem. mit 27 H. und 72 E. in der Pfr. Jahring am Pesnigbache.

Vlice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Ulliz**.

Vlotho, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Stadt am linken Ufer der Weser mit ev.

und kath. Kirche, Land- u. Stadtgericht, Nebenzollamt, Unterförsterei, Post, Zuckerfabrik, Siegellack-, Seifen-, Cichorien- und Essigfabriken, Schifffahrt, Handel mit Leinwand und Garn, Kalkbrennereien, Papiermühle, 2 Kram- und Viehmärkten, Stahlquelle, 300 H. und 2166 E.

Bluyn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 89 H. und 608 E.

Bluynbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 27 H. und 217 E.

Bmestalberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, zur Herrschaft Hartenstein dienstbar.

Bo (Casaro), Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Ala, Dorf an der Etsch, mit Zollamt.

Bobratè, Oesterreich, Steiermark, s. **Oberratten.**

Boche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 4 H. und 17 E.

Bochem, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, kath. Pfarrdorf mit 74 H. und 388 E.

Bochera, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Feilhofen, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 127 E. in der Pfr. St. Florian.

Bochera, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wildbach, Dorf und Gemeinde mit 84 H. und 261 E. in der Pfr. Gems.

Bochtruy, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 37 H. und 310 E.

Bocken, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 13 Einw. in der Pfr. Ruprechtsberg.

Bocken (Boggen), Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Haldenwang.

Bocken, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Krugszell.

Bockenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Herberstein, Dorf und Gemeinde mit 99 H. und 336 E. in der Pfr. Stubenberg.

Bockenhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 3 H. und 30 E.

Bockenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 14 H. und 113 E.

Bockenhausen, Nassau, A. Idstein, Dorf mit Lederfabrik, 55 H. und 339 E. in der Pfr. Epstein.

Bockenhof (Fockenhof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Weiler mit 4 H. und 31 E. in der Pfr. Rieden.

Bockenhof (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastel, Weiler mit 4 H. und 23 E. bei Heimburg.

Bockenmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Burghaun.

Bockenöd, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Attenerding.

Bockenreut, Bayern, s. **Boggenreuter.**

Bockenried, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 5 H. und 33 Einw. in der Pfr. Rinchnach.

Bockenrode, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchheim, A. Neustadt, Dorf mit 43 H. u. 287 E. in der Pfr. Ruhlkirchen.

Bockenroth, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Filialdorf von Sachsenhausen mit 46 H. und 244 E.

Bockenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 7 E. bei Berg.

Bockenwind, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, ev. Dorf mit 23 H., 174 E., Schloß, Mahl- und Schneidemühle in der Pfr. Maroldsweissach.

Bockenwindermühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Mahl- und Schneidemühle bei Bockenwind.

Bockenzell, Bayern, s. **Boggersberg.**

Bockeroda, Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum, Filialdorf von Wörlitz mit 58 H. und 413 E.

Bockerode, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Abterode, Filialdorf von Abterode mit 3 Mühlen, 113 H. und 679 E.

Bockerode, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Filialdorf von Weidelbach mit 2 Mühlen, 38 H. und 279 E.

Bockerode, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Nentershausen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Imshausen.

Bockfey, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Stapel.

Bockhof, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Wolferting.

Bocking, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Falkenberg.

Bocking (Bogging), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler in der Pfr. Tauffkirchen.

Bocking, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 7 H., 26 E. und Mühle in der Pfr. Langdorf.

Bocking, Bayern, Niederb., Lbg. Grafenau, Weiler mit 7 H. und 41 E. in der Pfr. Innernzell.

Bocking, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 5 H. und 33 E. in der Pfr. Neukirchen.

Bocking, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 2 H. u. 6 E. in der Pfr. Haslach.

Bocking, Bayern, s. **Bogging.**

Bocking, Oesterreich, Ober-, Junkr., Distr. Ried, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Eberschwang.

Bocking, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Bockling (Ober-), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 15 E. in der Pfr. Waging.

Bockling (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Waging.

Bockmeierberg, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Ebersberg, Weiler in der Pfr. Anfelden.

Bockrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Ackergut mit Haus und 20 E.

Bockwarden, Hannover, s. **Fockwarden.**

Bodaliberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Weiler in der Pfr. St. Lorenzen.

Vodalle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Tersische.

Voddow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 16 H. und 52 E.

Voddow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 9 H. und 28 E.

Vodenau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 77 E. in der Pfr. St. Marein.

Vodendol, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Senosetsch, Hof bei Senosetsch.

Vodeninze, Oesterreich, Steiermark, s. **Godeninzen.**

Vodenitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Landstraß.

Vodi (Ai), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Cembra, Aufschlagamt an der Etsch und dem Avisio, bei Nevis.

Vodice, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Pfarrdorf auf dem Tschitscher Boden.

Vodisko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 11 H. u. 68 E. in der Pfr. Tüffer.

Voditschkoberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Voditz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Dorf bei Gallenstein, mit Kirche.

Voditze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Staraprnu.

Voditze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 44 E. in der Pfr. Schleinitz.

Vodiz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Kirchdorf bei Seebach.

Vodiza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Chersо, Weiler, nördlich von Chersо.

Vodize, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Minkendorf.

Vodize, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler mit 3 Mühlen bei Podkrej.

Vodnik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler mit Mühle am Hrastenjabache.

Vodoll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Weiler in der Gemeinde Jurschinzen.

Vodopivizka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Camigna.

Vodoutze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 39 H. und 147 E. in der Pfr. Schleinitz.

Vodresch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 53 H. und 154 E. in der Pfr. St. Marein.

Vodresch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 144 E. in der Pfr. Kallobie.

Vöching, Bayern, s. **Föching.**

Vöckelsbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Fürth, Filialdorf von Waldmichelbach mit 10 H. und 79 E.

Vöckelsbergerhof, Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Lbg. Ulrichstein, Hof mit 11 E. in der Pfr. Stumpertenrod.

Vöckinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 19 H. und 158 E.

Vöckinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 5 H. und 36 E.

Vöcklabruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Stadt an der Vöckla mit Pfarrei, Kirche, 160 H. und 1000 E., ist Hauptort eines Distriktscommissariats über 900 H. und 5000 E.

Vöcklamarkt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Walchen, Markt mit 135 H., 726 E. und Pfarrei.

Vöcklinghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, einige Höfe zu Rüttenscheid geh. mit 5 H. und 29 E.

Vögelas (Vögeles), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Sulzbach, Weiler mit 6 H. und 34 E. in der Pfr. Eschenfelden.

Vögele, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Einöde bei Ronsberg.

Vögele (Itlingshofen), Bayern, Schwaben, Landg. Schwabmünchen, Weiler mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Willmatshofen.

Vögeleinsmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Lbg. Langen, Mahlmühle bei Schneppenhausen mit 10 E. in der Pfr. Gräfenhausen.

Vögelensmühle, Würtemberg, Schwarzkreis, OA. Rottweil, Mühle bei Rottweil.

Vögelensreuthe, Würtemberg, Jartkreis, OA. Welzheim, Weiler mit 41 E., bei Kirchenkirnberg.

Vögelismühle, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Haldenwang.

Vögelmeister, Bayern, Niederb., Lbg. Bilshofen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Vögelried, Bayern, s. **Vogelried.**

Vögelsberg, Bayern, s. **Vogelsberg.**

Vögelsberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Hall, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 118 E.

Vögelsen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Bauerschaft mit 12 H. in der Pfr. Bardowik.

Vögin, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Egg.

Vögisheim, Baden, Oberrheinkr., A. Müheim, Filialdorf von Auggen mit 60 H. und 369 E.

Vöglen, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 E. in der Gemeinde Krumbach.

Vögler u. Schmergrabe, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Fischerdorf in der Nehrung am frischen Haff mit evangel. Kapelle, 7 H. und 64 E.

Vögnitz, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Dorf mit 25 H., 138 E. u. Mühle in der Pfr. Dingolshausen.

Vögölitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Moosburg, Einöde.

Vöheteich, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Hof zu Mönninghausen geh.

Vöhl, Hessen, Oberh., Marktflecken mit Pfarrei, 73 H. und 514 E., ist Hauptort eines Bezirks und Landgerichts.

Vöhrde, Hannover, s. **Vörde.**

Vöhrenbach, Baden, Seekr., A. Neustadt,

Stadt mit 160 H. und 940 E. im Schwarzwalde.

Vöhring, Bayern, s. **Föhring**.

Vöhringen (Vöringen), Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Pfarrdorf mit 93 H. und 572 E. und Oelmühle im Dekanate Weißenhorn.

Vöhringen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Pfarrdorf mit 1567 E. am Mühlbache auf dem Schwarzwalde. In der Nähe entspringt eine Schwefelquelle, die jedoch nicht mehr benützt wird.

Vöhrum, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Pfarrdorf mit 90 H. und 678 E.

Vökenroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit dem Rothenbergerhof, 38 H. und 215 E.

Völka, Oesterreich, Steiermark, s. **Wölling**.

Völken, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Altusried.

Völken, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Eggenthal.

Völkendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Villach, Weiler bei Villach.

Völkenreut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Dorf an der Förmitz mit 14 H. u. 65 E. in der Pfr. Schwarzenbach.

Völkenrode, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 39 H. u. 279 E.

Völkerhausen, Hannover, Calenberg, A. Grohnde-Ohsen, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Borenberg.

Völkermühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Mühle mit 25 E., bei Wildenstein.

Völkers, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Dorf mit 33 H. und 236 E. in der Pfr. Brückenau.

Völkersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, Pfarrdorf mit 125 H. und 654 E.

Völkersberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Franziskaner-Hospitium mit 2 H. und 7 E., gehört zur Gemeinde Völkers.

Völkersbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, Kirchdorf mit 35 H. und 268 E. in der Pfr. Heimbuchenthal.

Völkersen, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 40 H. in der Pfr. Verden.

Völkershain, Churhessen, Niederh., Kr. Homburg, A. Rabolshausen, Filialdorf von Remsfeld mit 3 Mühlen, 27 H. und 208 E.

Völkershausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Kirchdorf mit 41 H., 171 E., Schloß und Mühle in der Pfr. Stockheim.

Völkershausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, Kirchdorf mit 45 H., 295 E., Simultankirche und Mühle in der Pfr. Thundorf.

Völkershausen, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Wannfried, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 63 H. und 552 E., liegt an der Ausmündung des Schlierbaches in die Werra und hat ein großes Rittergut.

Völkershausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Pfarrdorf an der Oechse mit Rittergut, 153 H. und 1185 E.

Völkershausen, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Dorf mit Kammergut, 26 H. und 123 E. in der Pfr. Seidingstadt.

Völkersleiher, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, Kirchdorf mit 65 H., 581 E., Simultankirche, 2 Mühlen in der Pfr. Wartmannsroth und Dittlofsroda, gehört theilweise in das Patrgr. Zeitlofs.

Völkersmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Mühle bei Schönartshof.

Völkersweiler, Bayern, Pfalz, Ldg. Annweiler, kath. Dorf mit 52 H. und 317 E. in der Pfr. Gossersweiler.

Völking, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Thürn, Weiler bei Marein.

Völklenswald, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Hof mit 4 E. in der Pfr. Oberroth.

Völklingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit Simultankirche, 4 Kram- und Viehmärkten, 142 H. und 962 E.

Völklings, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Hergensweiler.

Völkofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit 353 E. in der Pfr. Hohenthengen.

Völksen, Hannover, Calenberg, A. Springe, Pfarrdorf und 2 adelige Höfe mit 122 H. und 917 E.

Völleck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 66 E. in der Pfr. Fischbach.

Völlen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Pfarrdorf mit 68 H. und 321 E.

Völlenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 3 H. und 24 E., bei Schöffau.

Völlenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Wilten, Schloßruine in der Gemeinde Gbens.

Völlener Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 58 H. in der Pfr. Völlen.

Völlener Wehrdeich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Dorf mit 9 H. bei Völlen.

Völlerndorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 14 H. an der Pielach, in der Pfr. Grasdorf.

Völlinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit Kapelle, 57 H. u. 378 E.

Völlinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Bauerschaft mit Kapelle, 48 H. u. 319 E.

Völmensmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Mühle mit 4 E. bei Grömbach.

Völpke, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Pfarrdorf mit 53 H. und 437 E.

Völpke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Dorf mit 46 H., 366 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 52 H. und 408 E.

Völschendamm, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Schmiede und Krug mit 3 H. und 7 E.

Völschendorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr.

Randow, Pfarrdorf mit Windmühle, 35 H. und 337 E.

Völschenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 12 H. und 100 E.

Völschow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Windmühle, 63 H. u. 489 E.

Völschesgasse, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Telfs, Weiler mit 21 H. in der Gemeinde Oberperfuß.

Völtendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Friedau, Dorf mit 17 H. gegen Friedau, in der Pfr. St. Georgen am Steinfelde.

Völzberg, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Birstein, Dorf mit 38 H. und 224 E. in der Pfr. Eichenroth.

Völzen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 14 E.

Völzin mit **Hinterkathen**, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf und Gut mit Kossäthenwohnung, 8 H. und 57 E.

Vömmelbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 21 E.

Vörbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 30 E. in der Pfr. Thumlingen.

Vörde, Hannover, s. **Groß** und **Klein-Vörde**.

Vörde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Pfarrdorf mit Jahrmarkt, 65 H. u. 620 E.

Vörde (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 5 H. und 68 E.

Vörde, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorf und Rittergut (Haus Vörde genannt) mit 29 H. und 212 E.

Vörden, Hannover, Osnabrück, Flecken und Amtsort mit Forstinspektion, Zollreceptur, evang. und kath. Pfarrei, Leinwandfabrik, Schloß, 150 H. und 861 E. Das Amt Vörden hat 1661 H. und 12,334 E.

Vörden, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, kath. Pfarrdorf mit 115 H. und 568 E.

Vörderhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Vörie, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Sonnenberg.

Vöringen, Bayern, s. **Vöhringen**.

Vörklensbofen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Weiler mit 60 E., bei Kleinasbach.

Vörlinsbach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 12 zerstreute Häuser mit 85 E. in der Pfr. Oberried.

Vörnbach, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, s. **Föhrnbach**.

Vörstetten, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Pfarrdorf mit 139 H. und 735 E.

Vösendorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Wien und Veste Lichtenstein, Dorf mit 110 H., Pfarrei und einem herrschaftlichen Schlosse nächst Inzersdorf am Wienerberge.

Vöslau, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Weikersdorf, Dorf mit 72 H. und einem herrschaftlichen Schlosse, $^1/_2$ Stunde von Baaden, nächst Gainfahrn, in der Pfr. Gainfahrn.

Vöslersrieth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Vohenstrauß, Weiler mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. Vohenstrauß.

Vössen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Landgut an der Weser mit Ueberfahrt über dieselbe, zu Holtrup geh.

Vöst, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Vöstenburg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Friedberg, Kirche, Pfarrei, Armeninstitut, Spital und Schloßruine bei Friedberg.

Vöstenhof, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Magistrat Wiener-Neustadt, Amt mit 5 einzelnen Häusern, rechts der Poststraße nach Steiermark, zwischen Stixenstein und Pottschach.

Vöttau, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft im westlich-südwestlichen Theile des Kreises, der Familie von Daun gehörig, mit 10,138 Joch Areal und 2309 E. Der Markt Vöttau (Bitow) hat 56 H., 389 E., Kirche, Pfarrei und Schloß.

Vötting, Bayern, Oberb., Lbg. Freising, Dorf mit 50 H. und 160 E. in der Pfr. Weihenstephan.

Vötting, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Vötzkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Kirchdorf mit 13 H. und 120 E.

Vötzler, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $1^1/_2$ Stunde von Berchtesgaden.

Vogach, Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Kirchdorf mit 27 H., 100 E., Schloß und Mühle, in der Pfr. Baindlkirchen.

Vogau (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Straß, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 248 E. in der Pfr. St. Veit.

Vogau (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Straß, Dorf und Gemeinde mit 75 H. und 358 E. in der Pfr. St. Veit.

Vogedink, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Hager geh.

Vogel (Vogl), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Flossing.

Vogel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Petterskirchen.

Vogel, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Aibling.

Vogel, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Steyer, Rotte mit 5 H., 3 Stunden von Steyer in der Pfr. Kirnberg.

Vogel, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler bei Vorst.

Vogelaich, Bayern, s. **Vogeleich**.

Vogelau, Bayern, s. **Vogeler**.

Vogelbach, Baden, Oberrheinkr., A. Mülheim, Pfarrdorf mit 24 H. und 203 E.

Vogelbach, Baden, Oberrheinkr., A. Mülheim, 3 zerstreute H. mit 20 E. in der Pfr. Badenweiler.

Vogelbach, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 15 H. und 120 E., in der Pfr. Unter-Alpfen.

Vogelbach, Bayern, Pfalz, Lbg. Landstuhl, Kirchdorf mit 45 H., 382 E. und 2 Mühlen, in der Pfr. Mühlbach.

Vogelbeck, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nordheim, Dorf mit 61 H. und 384 E. in der Pfr. Hohnstedt.

Vogelberg, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Einöde mit 8 E. und Waasenmeisterei, bei Edezhausen.

Vogelberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 5 E., bei Rosenberg.

Vogelberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 5 H. und 63 E.

Vogelberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie von Walda, zu Mühlquell geh.

Vogelberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof bei Winterstetten.

Vogelberger Siepen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Siepen.**

Vogelbruch (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E.

Vogelbrunn, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Oberweiling.

Vogelbühel (Vogelbichel), Bayern, Niederbayern, Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Vogelbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 11 E.

Vogelbusch (Klein- und Mittel-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 2 H. und 21 E.

Vogeldorn, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Reichertsheim.

Vogelegg, Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 9 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Vogelegg (Vogeleck), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 8 E., bei Engelsberg.

Vogeleich, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lauf, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Petting.

Vogeler (Voglau), Bayern, Niederb., Lbg. Wilshofen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Galgweis.

Vogelfang, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. St. Georgen, Weiler bei St. Georgen.

Vogelfang, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Holzwärterei zu Glodbow geh.

Vogelgarten (Vogelsgarten), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, Weiler mit 5 H. u. 63 E. in der Pfr. St. Peter.

Vogelgesang, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, 2 einzelne H. mit 9 E., bei Tetschen.

Vogelgesang, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lämberg, Dorf mit 14 H. und 108 E. in der Pfr. Gabel.

Vogelgesang, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Rimptsch, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Säge und Windmühle, 23 H. und 195 E.

Vogelgesang (Fürstlich- u. Städtisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 2 Dörfer, a) mit 23 H. und 92 E., b) mit 9 H. und 45 E.

Vogelgesang, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit Freischoltisei, 18 H. und 109 E.

Vogelgesang, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, Forsthaus zu Gommern geh.

Vogelgesang, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Tabagie u. Vergnügungsort zu Magdeburg geh.

Vogelgesang, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Rittergut mit Mahl- und Sägemühle, 6 H. und 37 E.

Vogelgesang, Sachsen, s. **Ober- und Niedervogelgesang.**

Vogelgesang, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Vorwerk bei Meißen.

Vogelgesang, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Vorwerk mit 2 H. u. 6 E.

Vogelgesang, Sachsen-Altenburg, Prrgr. Ritschwitz, Filialdorf von Rückersdorf mit 20 H. und 138 E.

Vogelgesangs- oder Vehsenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Mühle, zu Mescheide geh., mit 10 E.

Vogelgreif, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Zubehör von Ezattkau.

Vogelgrub, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Vogelhaag, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Niederstaufen.

Vogelhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 8 E., bei Ravensburg.

Vogelhag, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Degernau.

Vogelhaid, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Steuergemeinde.

Vogelhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Köstina, Einöde bei Schmelz.

Vogelhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Hof mit 6 E., bei Ruppertshofen.

Vogelheerd, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Gartenanlage nebst Wohnhaus bei Zerbst mit 6 E.

Vogelheerd, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. u. 5 E. bei Straußdorf.

Vogelheerd, Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Lechbruck.

Vogelheerd, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Einöde mit 4 E. bei Schönbrunn.

Vogelheerd, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Rottenbuch.

Vogelheerd, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde mit 3 E., bei Steinbach.

Vogelheerd, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Nittenau.

Vogelheerd, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kolonie mit 10 H. und 63 E., s. **Neu-Kunzendorf.**

Vogelheerd, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 18 E. in der Pfr. Aitrach.

Vogelheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorfschaft mit 50 H. u. 252 E.

Vogelhenne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 13 E.

Vogelhöfe, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, 2 Höfe mit 14 E., am St. Salvatorsberg.

Vogelhof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Lauf, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Neukirchen am Sand- und Beerbache.

Vogelhof, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 5 E., bei Kirchdorf.

Vogelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde bei Fischaitbach.

Vogelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, s. **Elisabethenberg.**

Vogelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 8 E., bei Donzdorf.

Vogelhorst, Lippe-Detmold, A. Brake, 2 Meierhöfe mit 32 E., in der Pfr. St. Johann in Lemgo.

Vogelhub, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Straßwalchen.

Vogelhütte, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Königsee.

Vogelhütte, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Hof in der Pfr. Merzalben.

Vogelleiten, Bayern, s. **Vogleiten.**

Vogelmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Mühle.

Vogelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einödmühle bei Uffing an der Ach.

Vogelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 2 H. und 33 E. in der Pfr. Kirchberg.

Vogelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. Vormbach.

Vogelmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Mühle an der Lader mit 5 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Vogelmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Mühle mit 5 E.

Vogelmühle, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Mühle in der Pfr. Jeimke.

Vogelmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Mühle am Stunzbache mit 10 E. bei Rosenfeld.

Vogelöd, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Stamheim.

Vogelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 20 H. u. 97 E. in der Pfr. Würting.

Vogelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Hutthurm.

Vogelöd, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Obing.

Vogelplatz, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 22 E. in der Pfr. Aulendorf.

Vogelpohl, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Kolonie mit 4 H., bei Meppen.

Vogelried, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schönau.

Vogelried, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Vogelried (Vögelried), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 6 E., bei Mitterscheyern.

Vogels (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 5 E.

Vogelsam (Vogelsamer), Bayern, s. **Vogelsang.**

Vogelsand, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E.

Vogelsang, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. St. Trudpert.

Vogelsang (Vogelsam), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Vogelsang (Vogelsamer), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Halsbach.

Vogelsang, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Miesbach.

Vogelsang, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. bei Wies.

Vogelsang, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Jezgendorf.

Vogelsang, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 7 E., bei Oberfischbach.

Vogelsang, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E., bei Feldkirchen.

Vogelsang, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Pfaffing.

Vogelsang, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Vogelsang, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Vogelsang, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Gotteszell.

Vogelsang, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Steinbach.

Vogelsang, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kirchenroth.

Vogelsang, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Vogelsang, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Singing.

Vogelsang, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Röthenbach.

Vogelsang, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Lenafried.

Vogelsang, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Ollarzried.

Vogelsang, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, 2 Vorwerke in der Pfr. Burthude.

Vogelsang, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 5 Höfe in der Pfr. Barnstorf.

Vogelsang, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Altengleichen, 2 adelige Höfe in der Pfr. Bremke.

Vogelsang, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Oldershausen, Vorwerk und Ziegelei mit 8 H. in der Pfr. Duderode.

Vogelsang, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, 2 Höfe bei Hoyershagen.

Vogelsang, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Bleckede.

Vogelsang, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Wald, Hof mit 9 E., in der Pfr. Kalkofen.

Vogelsang, Holstein, Patrgr. Aschenberg, Kathenstellen bei Plön mit 3 H. und 18 E., im Kirchspiele Bornhöved.

Vogelsang, Holstein, A. Reinfeld, ausgebaute Kathe im Kirchspiele Pronsdorf, bei Eitsdorf.

Vogelsang, Holstein, Gut Grünhaus, Hufe im Kirchspiele Nüchel, bei Neu-Harmhorst.

Vogelsang, Holstein, s. **Hohenrade.**

Vogelsang, Holstein, Gut Wahrendorf, 4 Tagelöhnerhäuser im Kirchspiele Altenkrempe, bei Hobstin.

Vogelsang, Holstein, Klostergericht Preetz, Holzvogtsstelle bei Raisdorf.

Vogelsang, Holstein, Gut Nehmten, 2 ausgebaute Vollhufen im Kirchspiele Altstadt Plön, bei Sepel.

Vogelsang, Holstein, Gut Wahlsdorf, Haus im Kirchspiele Preetz, bei Wahlsdorf.

Vogelsang, Holstein, Klostergericht Preetz, Holzvogtsgehöft mit Pachtstelle, 2 H. u. 11 E. in der Pfr. Preetz.

Vogelsang, Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen, Colonat und Mühle bei Wellentrup mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Oerlinghausen.

Vogelsang, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Meierei mit 3 H. u. 42 E., bei Gnoien.

Vogelsang, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Meierei mit 6 E., bei Grabow.

Vogelsang, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 21 H. und 131 E. in der Pfr. Wattmannshagen.

Vogelsang, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neu-Bukow, Hof mit 4 H. und 43 E. in der Pfr. Alten-Bukow.

Vogelsang, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Meierhof mit 11 E. in der Pfr. Göhren.

Vogelsang, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Forsthof mit 15 E. bei Dargelütz.

Vogelsang, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steyr, Vorstadt von Steyr.

Vogelsang, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 29 H., 188 E., Schloß, bildet mit 10 H. von Gumplitz ein Gut, das mit Tachau vereinigt ist.

Vogelsang, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf mit 14 H., 150 E. und Kapelle, bei Bergreichenstein.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 27 H. und 195 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit 8 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk zu Wilkeim geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit 5 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Fischerdorf in der Nehrung am frischen Haff, mit 26 H. und 218 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit Mühle, 5 H. u. 18 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf an der Nogath mit 18 H. und 143 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kupferhammer und Mühle mit 4 H. und 25 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Etablissement mit 7 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 14 H. und 91 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf, Vorwerk und Windmühle mit 20 H. und 196 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Crangen geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etablissement zu Dominke geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Schäferei zu Kölpin geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Holzwärterei zu Neu-Jugelow geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Einliegerwohnung mit 6 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Einliegerwohnung mit 7 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 78 H. und 401 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk und Mühle mit 2 H. u. 14 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 2 Kolonie-Häuser mit 11 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Schäferei mit 12 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Meierei zu Ragow geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Erbpachtvorwerk mit 40 E.

Vogelsang (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Haus zu Hammelspring gehörig.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerhof zu Gellershagen geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Bauerhof zu Ilserheide geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Landgut.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haaen, Höfe mit 3 H. und 26 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof zu Mörsenbroch geh., mit 8 E.

Vogelsang u. **Krampenhäuschen**, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 2 Häuser mit 10 E.

Vogelsang (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut und Handwerkerwohnung mit 3 H. und 27 E.

Vogelsang (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zu Hamminkeln geh.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 3 H. und 30 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 2 H. mit 10 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit 14 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Gehöft mit 7 H. und 37 E.

Vogelsang, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöfte mit 7 H. und 34 E.

Vogelsang, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 15 E. in der Pfr. Aichstetten.

Vogelsang, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Kappel.

Vogelsang, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Amtzell.

Vogelsang, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Hof mit 9 E. in der Pfr. Aulendorf.

Vogelsang, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 6 E. in der Pfr. Fachsenfeld.

Vogelsangen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 H. und 19 E.

Vogelsanger, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Vogelsanger, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 11 E.

Vogelsangsmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Treysa, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Treysa.

Vogelsangsmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Volkmarsen, Mühle mit 7 E., in der Pfr. Volkmarsen.

Vogelsangsmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Bovenden, Mühle in der Pfr. Spanbeck.

Vogelsaue (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Wirthshaus mit 5 H. und 29 E.

Vogelsberg, Baden, Mittelrheinkreis, A. Achern, Zinken mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Sasbach.

Vogelsberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Hof mit 4 E. in der Pfr. Weiler.

Vogelsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Haunersdorf.

Vogelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Neuhofen.

Vogelsberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hämmer mit 3 H. und 28 E.

Vogelsberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kothen mit 8 E.

Vogelsberg, Sachsen-Weimar, A. Groß-Rudestädt, Pfarrdorf an der Scherkonde mit 2 Mühlen, Weinbau, Gypsbruch, 170 H. u. 910 E.

Vogelsberg (Der innere), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 35 E. in der Pfr. Dornhan.

Vogelsberg (Der äußere), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Dornhan.

Vogelsberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 162 E. in der Pfr. Kocherstetten.

Vogelsbergmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Mühle zu Dardesheim geh.

Vogelsburg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, Hof mit 2 H. u. 4 E. in der Pfr. und Gemeinde Escherndorf, war früher Eigenthum eines Karmeliterklosters, dessen Gebäude im Bauernkriege zerstört wurden, ist nun im Privatbesitze einiger Escherndorfer, bietet die schönste Aussicht dar und liefert einen der trefflichsten Frankenweine.

Vogelsburg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Haus mit Wirthschaft an der Straße von Würzburg nach Zell.

Vogelsburg, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Eschwege, Hof mit 9 E. in der Pfr. Reichensachsen.

Vogel'sches Haus, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Haus bei Dornholz mit 6 E. in der Pfr. Gefell.

Vogelschneider, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Vogelschuster, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Waldhof.

Vogelsdorf, Holstein, Gut Clempe, Dorf mit Meierhof, 21 H. u. 147 E., bei Lütjenburg.

Vogelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit 79 H. und 406 E.

Vogelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Kämmereidorf mit Mühle, 63 H. und 460 E.

Vogelsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 158 E.

Vogelsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Pfarrdorf mit 3 Mahl- und 1 Oelmühle, 92 H. und 530 E.

Vogelsdorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 19 H. und 131 E.

Vogelseifen (Alt-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Freudenthal, Pfarrdorf mit 113 H. und 690 E.

Vogelseifen (Neu-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Freudenthal, Dorf mit Kapelle, 62 H. und 452 E. in der Pfr. Alt-Vogelseifen.

Vogelsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 30 H. und 202 E.

Vogelshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler.

Vogelshaushof (Johann), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zu Ober-Wesel gehörig.

Vogelshof, Bayern, Unterfranken, Landg. Würzburg, Hof bei Heidingsfeld.

Vogelshof, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bitburg, s. **Eicherhof**.

Vogelsholl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Vogelskamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Vogelskothen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit Haus und 17 E.

Vogelsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Mühle am Krebsbache bei Büchold.

Vogelsmühle (Kottwitzische Mühle), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, Mühle bei Karbach.

Vogelsmühle (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Mühle mit 9 E.

Vogelsmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Tuchfabrik mit 3 H. und 136 E.

Vogelsrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 64 H. und 283 E.

Vogelstätt, Bayern, Oberd., Lbg. Erding, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfarrei Steinkirchen.

Vogelstange (Bei der), Holstein, A. Traventhal, Kathe mit Anlagen, wo das Stadtscheibenschießen gehalten wird, bei Niendorf.

Vogelstange, Oldenburg, Kr. und Landgr. Oldenburg, Weiler mit 3 H. und 14 Einw. im Kirchsp. Oldenburg.

Vogelstein, Bayern, Oberd., Lbg. Berchtesgaden, Einöde bei Königssee.

Vogelstock, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Hof in der Pfr. Albersweiler.

Vogelteich, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, einzelnes Haus mit 5 E. bei Oberfischbach.

Vogelthal, Bayern, Mittelfranken, Landg. Beitngries, Dorf mit 12 H. und 74 E. in der Pfr. Paulushofen, hat Waldungen.

Vogelthan, Bayern, Oberd., Lbg. Reichenhall, Einöde mit 6 E. bei St. Zeno.

Vogelthann, Bayern, Oberd., Lbg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Vogelthann, Bayern, Oberd., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1/2 Stunde von Berchtesgaden.

Vogelwald (Vorderer und hinterer), Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, 44 zerstreut liegende Häuser mit 292 E. in der Pfr. Siegshof.

Vogelwehn, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof mit 20 E. in der Pfr. Kaiserslautern.

Vogelwiese, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Fischerwohnung mit 8 E.

Vogelwohl (Vogelwoll), Bayern, Oberd., Lbg. Erding, Einöde mit 7 E. bei Westach.

Vogen, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Weiler mit 5 H. und 32 E. bei Hoheneggelkofen.

Vogendorf, Bayern, Oberfranken, Landgr. Kronach, Weiler mit 11 H. und 65 E. in der Pfr. Kronach.

Voggen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, einzelnes Haus mit 5 E. bei Eberhardszell.

Voggenberg, Bayern, Niederd., Lbg. Wolfstein, Dorf mit 15 H. und 62 E. in der Pfr. Röhrnbach.

Voggenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weltzheim, Weiler mit 46 E. in der Pfarrei Altdorf.

Voggendorf, Bayern, Niederd., Lbg. Kötzting, Dorf mit 13 H. und 54 E. in der Pfr. Rimbach.

Voggendorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Dorf mit 14 H. und 92 E. bei Neunburg vor dem Walde.

Voggendorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, evang. Dorf mit 16 H. und 83 E. in der Pfr. Unterköniglhofen.

Voggendorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt, evang. Dorf mit 16 H. und 173 E. in der Pfr. Uehlfeld.

Voggenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 69 Einw. in der Pfr. Rudersberg.

Voggenmühlhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weltzheim, Weiler mit 43 E. in der Pfr. Weltzheim.

Voggenreith (Voggenreut), Bayern, Niederd., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Voggenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 11 E. bei Ingoldingen.

Voggenreuter, Bayern, Niederd., Landg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Voggenroth, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Markt-Erlbach, Weiler mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Neuhof.

Voggenthal, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Dietmannsried.

Voggenthal, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Neumarkt, Weiler mit 9 H. und 50 Einw. bei Neumarkt.

Voggenzell (Vockenzell), Bayern, Niederd., Lbg. Kötzting, Weiler in der Pfr. Moßbach.

Voggersberg (Vogersberg), Bayern, Niederd., Landg. Mallersdorf, Einöde in der Pfr. Semerskirchen.

Vogging, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. und Filialkirche bei Stephanskirchen.

Vogherska, Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Graffenberg, Dorf mit Kirche, am Bachbache.

Vogl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Hof beim Loibingbache.

Voglarn, Bayern, s. **Vogling.**

Voglarn, Bayern, Niederd., Landg. Passau 11., Dorf mit 11 H. und 108 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Voglau, Bayern, Niederd., Landg. Passau, Weiler mit 8 H. und 32 Einw. in der Pfr. Innstadt.

Voglau (Vogelau), Bayern, Oberd., Landg. Pfaffenhofen, Einöde mit 5 E. bei Winden am Aigen.

Vogldorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Heinrichsgrün, Dorf, 3 1/2 St. von Zwoda.

Vogle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Weiler bei Reppen.

Vogleine, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 48 E. in der Pfr. Schleinitz.

Vogleiten (Vogelleiten), Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Voglarreith.

Vogler, Bayern, Oberd., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Vogler, Bayern, Schwaben, Landg. Füssen, Weiler mit 4 H. und 23 Einw. in der Pfr. Nesselwang.

Vogler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 21 E. in der Pfr. Weißenau.

Voglern, Bayern, Niederd., Landgr. Simbach, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Ering.

Voglers, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Legau.

Vogleyß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Elbogen, Meierhof, 3 Stunden von Karlsbad.

Vogling (Voglarn), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Dorf mit 14 H. und 82 E. in d. Pfr. Triftern.

Vogling, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Siegsdorf.

Voglvolz, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 6 H., $1^3/_4$ Stunden von Neustadtl.

Voglsang, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Voglsang, Oesterreich, Salzburg, Pflegsgericht Lichtenberg, Einöde in der Pfr. Leogang.

Vogoufchkaverch, Oesterreich, Steiermark, s. **Augenbachberg.**

Vogoufchkaveſ, Oesterreich, Steiermark, s. **Augenbachdorf.**

Vogringh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Volzano.

Vogringhi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Zighino.

Vogrifchofzen (Vogrizhovez), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 164 E. in der Pfr. Luttenberg.

Vogt, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 18 E. In der Nähe befindet sich ein großartiger Torfstich, das Hanckenmoos genannt.

Vogtareith, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Pfarrdorf mit 43 H., 242 E., Schloß u. Kapelle im Dek. Söllhuben.

Vogtarent, Bayern, s. **Vogtareith.**

Vogte, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 8 H. und 62 Einw. in der Pfr. St. Georgen.

Vogte, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 22 zerstreute Häuſer mit 183 E. in der Pfr. Schönwald.

Vogtendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Kronach, evang. Dorf mit 17 H., 140 Einw., Mühle und Holzflößerei auf der Rodach, in der Pfr. Fischbach.

Vogtendorf (am Walde), Bayern, Oberfranken, Lbg. Münchberg, Weiler mit 6 H. und 56 E. in der Pfr. Stadtsteinach.

Vogtenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Trarbach geh.

Vogtenthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 7 H. und 96 E.

Vogtey, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, kölmer Feuerstellen mit 6 H. und 39 E.

Vogthaus, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 15 E.

Vogtholz, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Edemiſſen.

Vogtsberg (Fautsberg), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Schloßruine mitten im Walde bei Neuweiler.

Vogtsburg, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Dorf mit 9 H. und 77 E. in der Pfr. Oberbergen.

Vogtsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf mit kath. Pfarrkirche, evang. Mutterkirche (Bethaus), Mahl- und Walkmühle, Ziegelei, 222 H. und 998 E.

Vogtsdorf (Woitowa-wieś), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 62 H. und 407 E.

Vogtsgrund, Baden, Oberrheinkr., Amt Tryberg, 7 zerstreute Häuſer mit 55 E. in der Pfr. Gütenbach.

Vogtshagen, Mecklenburg-Schwerin, Distr. und A. Rostock, Dorf mit Erbpachtshof, 51 H. und 307 E. in der Pfr. Volkenshagen.

Vogtshof, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Grevenbroich, Ackerhof mit 11 E.

Vogtshofoligsmühle, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Grevenbroich, Oelmühle mit 2 E.

Vogtskathe, Holstein, Gut Schönhorst, Kathe im Kirchsp. Schönkirchen, bei Schönhorst.

Vogtskathe, Holstein, Gut Seegalendorf, Kathe im Kirchsp. Oldenburg, bei Seegalendorf.

Vogtskathe, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, Gut Benz, Kathe im Kirchsp. Neukirchen, bei Benz.

Vogtsmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Markt-Bibart, Mühle mit 6 E. bei Ipphofen.

Vogtsmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Mühle bei Seibelsdorf.

Vogtsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Geroldshofen, Mühle mit 6 E. bei Dampfach.

Vogtsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Mittel-Strimmig geh.

Vohberg, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Vohbergshof, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Fürth, Hof mit 9 E. in der Pfr. Mörlenbach.

Vohburg, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Markt mit 240 H., 1195 E., Relais-Station, Magist. III., Donaubrücke, 2 Kirchen, Bergschloß, Rathhaus, 2 Beneficien, Vorstadt (Baiken), 8 Bräuhäusern und Pfarr-Amt im Dekanate Geisenfeld.

Vohburg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. bei Pauluszell.

Vohburg (Klein-, Kleinvohberg), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Velden.

Vohenlohe, Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Hof mit 13 E. bei Abstatt.

Vohenlohr, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. St. Georgen.

Vohenstein, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 42 E. bei Westheim.

Vohenstrauß, Bayern, Oberpfalz, Markt mit 200 H., 1355 E., Forstamt, evangel. und kathol. Pfarrei, Magistrat III., 2 Kirchen und Schloß Friedrichsburg, brannte am 11. Juli 1839 fast ganz ab. — Das Landgericht Vohenstrauß hat 5206 Famil. und 21,670 E.

Vohlhauserhof (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düſſeldorf, Hof mit 10 E.

Vohns, Bayern, s. **Fonz.**

Vohr, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 2 H. und 11 E.

Vohrbach, Würtemberg, s. **Forbach** und **Vorbach.**

Vohrde, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Schelen.

Vohren, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft zu Alt-Warendorf geh.

Voyrenbuhl, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 89 Einw. bei Lauterbach.

Vohwinkel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 5 H. und 58 E.

Vohwinkel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorf mit 19 H. und 139 E.

Voidersreut (Vorder- und Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, St. Claraſtift zu Eger, Dorf mit Mühle und Einbruchs-Zollstation aus Sachsen, 3 Stunden von Eger.

Voigdehagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof und Kirchort mit 20 H. und 82 E.

Voigendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Muggendorf.

Voigtdey, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof auf der Insel Uerkvitz am Ummanz, mit 4 H. und 6 E.

Voigtding, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorf mit 59 H. bei Cadenberge.

Voigtei (bei Friedeberg), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 5 H. und 6 E.

Vogtei-Vorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Vorwerk zur Kreisſtadt Neuſtadt geh.

Voigten, Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Schneverdingen.

Voigtfreihof, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, Vorwerk der Klosterdomaine Königslutter mit 7 E.

Voigtkowiena, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenſtein, Mühle zu Klaukendorf geh.

Voigtlag, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Weiler mit 40 E.

Voigtlaide, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Hinterglauchau, Dorf mit 30 H. und 177 E.

Voigtsberg, Sachsen, ſ. **Groß- u. Klein-Voigtsberg.**

Voigtsberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Dorf bei der Stadt Oelsnitz mit Schloß, 86 H., 917 E., Ziegelei, Kammergut, Förſterei und Weberei. Das Amt Voigtsberg umfaßt in 4 Städten und 158 Dörfern und Höfen 6572 Häuser und 48,373 E.

Voigtsbrügge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Prignitz, Vorwerk mit 56 E.

Voigtsdahlum, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstädt, Domaine bei Groß-Dahlum mit 3 H. und 21 E.

Voigtsdorf, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Woldegk, Dorf mit Hof, 32 H. und 268 E. bei Woldegk.

Voigtsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrſchaft Braunau, unterer Theil des Dorfes Hauptmannsdorf.

Voigtsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrſchaft Wildschütz, Dorf mit 41 H., 278 E., Schule und Mühle in der Pfr. Wildschütz.

Voigtsdorf (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 183 H., 1178 E., 4 Mahl- und 3 Oelmühlen, starker Viehzucht und Thongräberei.

Voigtsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 27 H. u. 205 E.

Voigtsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rösſel, Bauerdorf und Waldhaus mit 40 H. und 312 E.

Voigtsdorf (Landeckisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerd, Dorf mit Mühle, 25 H. und 121 E.

Voigtsdorf (Habelschwerdisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerd, Dorf mit 3 Mahl- und 1 Sägemühle, Begräbnißkirche, 75 H. und 385 E.

Voigtsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Amtsdorf mit Mühle, 65 H. und 456 E.

Voigtsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 50 H. und 125 E.

Voigtsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 19 H. und 108 E.

Voigtsdorf (mit dem Voigtsdorfer Heideläuferhaus), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 18 H. und 211 E.

Voigtsfelde, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Eisenhüttenwerk.

Voigtsgrün (Voitzgrün), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrſchaft Neudek, Dorf, 3 Stunden von Karlsbad.

Voigtsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 15 H. und 94 E.

Voigtsgrün, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 26 H. und 178 E.

Voigtshagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 70 H. und 542 E.

Voigtshagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 36 H. und 256 E.

Voigtshain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 38 H., 239 Einw. und guter Schäferei.

Voigtskrose, Oesterreich, Schlesien, siehe **Krose.**

Voigtslach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofſtätte mit 6 H. und 43 E.

Voigtsmühle, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Mahlmühle bei Groß-Veltheim mit 8 E.

Voigtsmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Mühle mit 10 E.

Voigtsreichenbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Kadolzburg, evang. Dorf mit 16 H. und 98 E. in der Pfr. Zautendorf.

Voigtsschänke, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrſchaft Braunau, Wirthshaus in Hauptmannsdorf.

Voigtsſtedt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf in der Aue, an der kleinen Helme mit 4 Rittergütern, Torfgräberei auf der Saline Artern, 119 H. und 749 E.

Voigtswalde, Preußen, Rgbz. Breslau,

Kr. Wohlau, Vorwerk zu Niemberg geh. mit 4 H. und 31 E.

Voirauo, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Prandhof, Dorf mit 9 H. bei Kottes.

Voiß, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Gutenstein, Rotte mit 17 H. am Fuße des Schneeberges, nächst Schwarzau.

Voisbeck (In der obersten und untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Bauerhöfe, a) mit 2 H. und 26 E., b) mit 2 H. und 19 E.

Voisberg (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerdorf mit Haus und 17 E.

Voisberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Hof bei Klabasnitz.

Voishof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 11 E.

Voisk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Mühle bei Vodnik.

Voiska, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Kirchdorf bei Kanomla.

Voisko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf und Gemeinde mit 36 H. und 209 E. bei Hörberg.

Voisku, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Weiler bei Skarutschna.

Voislöhe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 2 H. und 16 E.

Voissel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 26 H. und 116 E.

Voiswinkel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 16 H. und 109 E.

Voit (Voiten), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Voita, Bayern, Oberfranken, Vdg. Pegnitz, evang. Weiler mit 6 H. und 62 E. in der Pfr. Creussen, ist Besitzung der Künethischen Familie mit ruhendem Prtgr. I.

Voitau, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Karpfheim.

Voitel (in der Au), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde.

Voitelsbrunn, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Nikolsburg, Pfarrdorf mit 121 H., 857 E., Mühle und Badhaus.

Voiteneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Basoldsberg, Weiler in der Pfr. Heilig-Kreuz am Waasen.

Voitenthann, Bayern, Oberpfalz, Landg. Waldsassen, Weiler mit 11 H. und 90 E. in der Pfr. Erbendorf.

Voitersdorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegsgericht Tamsweg, Dorf in der Pfr. Unternberg.

Voithenberg-Oede, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Ort mit 56 zerstreut liegenden Häusern und 345 E., Kapelle und Glasfabrik in der Pfr. Furth.

Voitlehen, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Steyr, Rotte mit 6 H., 3 Stunden von Steyr, in der Pfr. Kirnberg.

Voitles (Klein-Voitles), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manctin, Dorf mit 24 H. und 180 E. in der Pfr. Potfohra.

Voitlhäusel, Bayern, Niederb., Vdg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Weihmörting.

Voitmannsdorf, Bayern, Oberfranken, Vdg. Hollfeld, kath. Dorf mit 24 H., 162 E. u. Mühle in der Pfr. Königsfeld.

Voitsau, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Prandhof, Dorf mit 27 H. bei Purck.

Voitsbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichenberg, Dorf mit 119 H., 890 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Einsiedel.

Voitsbacher Neuland, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Giersbach**.

Voitsberg, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Hohenstrauß, Weiler mit 11 H. und 80 E. in der Pfr. Tennesberg.

Voitsberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Stainz, Weiler, der Herrschaft Herbersdorf dienstbar.

Voitsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Stadt an der Kainach mit Pfarrei, Landgericht, Magistrat, Physikat, Papierfabrik, Drahtzug, Spital, Steinkohlengruben, Schloßruine Ober-Voitsberg, 125 H. und 1000 E.

Voitsberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vdg. Briren, Burgruine bei Lahrn.

Voitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler in der Pfr. St. Margarethen an der Raab.

Voitschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Göhl, Dorf mit 19 H. zwischen Großnondorf und Sallingberg, gegen Ottenschlag.

Voitsdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Kremsmünster, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Ried.

Voitsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bensen, Dorf mit 102 H., 592 Einw., Meierhof und Mühle in der Pfr. Bensen.

Voitsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf mit 123 H., 812 E., 4 Mahlmühlen und Brettsäge.

Voitsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichstadt, Dorf mit 49 H., 412 E., Schule und Kapelle, $^1/_2$ Stunde von Reichstadt.

Voitshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Vorwerk mit 8 H. und 83 E.

Voitshofen (Veitshofen), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf mit 15 H., 129 E. und Schloßruine in der Pfr. Weilbach.

Voitsreuth, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Lindenhart.

Voitsried, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Hohenstrauß, Dorf mit 12 H. und 90 E. in der Pfr. Heinrichskirchen.

Voitschlag, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Grafenau.

Voitsumra (Voitsomerau), Bayern, Oberfranken, Vdg. Kirchenlamitz, evangel. Dorf mit 19 H., 112 E. und Mühle in der Pfr. Weissenstadt.

Voitswinkel, Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Otting.

Voitze, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Brohme.

Volandseck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Vdg. Hall, Edelsitz in der Gem. Fritzens.

Volano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Landg. Roveredo, Pfarrdorf an der Etsch und Straße nach Calliano.

Volatsberg, Bayern, s. **Valatsberg**.

Volaule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei Preschgaun.

Volbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergüter mit 8 H. und 46 E.

Volberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit Eisen- und Stahlhammer (Hoffnungsthal), kathol. Pfarrkirche, 9 H. und 55 E.

Volberg (Alt-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit 19 H. und 107 E.

Volbringen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 11 H. und 72 E.

Volckfstedt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Pfarrdorf mit 4 Rittergütern, Wasser- und Windmühle, 70 H. und 426 E.

Voldagsen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Greene, Pfarrdorf am Mühlenbeeke mit 12 H. und 142 E.

Voldagsen, Hannover, Calenberg, A. Frauenstein, adeliger Hof mit 4 H. in der Pfarrei Hemmendorf.

Voldekow (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 14 H. und 113 E.

Voldekow (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf am Kautelbache mit Mühle, 4 H. und 61 E.

Voldepy, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Landg. Rattenberg, Dorf mit 12 H., 109 E., Kirche und Schule in der Gem. Kramsach.

Volderau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Nieders, Hof in der Gem. Neustift.

Volderer Brücke, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Hall, Kirche und Servitenkonvent an der Innbrücke bei Volders,

Volders, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Hall, Dorf mit 69 H., 458 E., Pfarrei, Schule, Post und Bierbrauerei, hat als Gemeinde 71 H. und 475 E.

Volderthurn, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Lbg. Hall, adeliger Ansitz bei Volders.

Volderwald, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Hall, Weiler bei Hall.

Voldöy, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Rattenberg, Dorf am Inn bei Breitenbach.

Volgfelde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf an der Uchte mit Filialkirche, Mühle, 43 H. und 188 E.

Volgsdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 10 H. und 50 E. in d. Pfr. Taufkirchen.

Volkach, Bayern, Unterfranken, Stadt am Main mit 364 H., 1984 E., Rentamt, kathol. Pfarrei, Pfarr- und Wallfahrtskirche, Kapelle, 2 Beneficien, Spital, Rathhaus, 7 Jahrmärkten, Wochenmärkten, Apotheke, Armenhaus, Handel, Gewerben, Lohr-, 3 Mahlmühlen, Weinbau, Obstbau und Fischerei im Halbmeilensee. Das Landgericht Volkach hat 2575 Familien und 11,987 E.

Volkach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Lbg. Volkach, Pfarrdorf mit 108 H., 672 E., Kirche, Kapelle, 4 Mühlen, 2 Kalksteinbrüchen, Obst-, Weinbau und Gemeindewaldung im Dekanate Volkach.

Volkachsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gerolzhofen, Mühle bei Brünau.

Volkardey, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Rittergut mit 2 H. und 15 E.

Volkardinghausen, Waldeck, Distrikt der Twiste, A. Arolsen, Filialdorf von Landau mit Försterei, 35 H. und 233 E.

Volkartshain, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Lbg. Ortenberg, Marktflecken mit Pfarrei, 48 H. und 271 E.

Volkenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Hof mit 6 E. in der Pfr. Lottstetten.

Volkenrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 24 H. und 124 E.

Volkenrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 18 H. und 89 E.

Volkenroda, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, herzogl. Schloß und Kammergut mit Pfarrkirche, Försterei, Amt, 9 H. und 87 E.

Volkenscheide, Holstein, Gut Neuhaus, Kathe im Kirchsp. Giekau, bei Emkendorf.

Volkenschwand, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Pfarrort mit 9 H. und 59 E. im Dek. Rottenburg.

Volkensee, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Elstorf.

Volkenshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf am Radegast mit 7 H. und 67 E. in der Pfr. Rehna.

Volkenshagen (Woikenshagen), Meklenburg-Schwerin, Distr. und A. Rostock, Pfarrkirchdorf mit Hof, 35 H. und 213 E.

Volkerding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Pönndorf.

Volkerode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Göttingen, Dorf mit 51 H. und 300 E. in der Pfr. Sieboldshausen.

Volkerode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Heiligenstadt, kathol. Pfarrdorf mit 56 H. und 391 E.

Volkers, Bayern, s. **Völkers**.

Volkers, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Schmalkalden, Dorf mit 12 H. und 67 E. in der Pfr. Schmalkalden.

Volkers (Folkers), Oldenburg, Kr. Oldegönne, A. Abbehausen, Dorf mit 19 H. und 97 E. im Kirchsp. Bleren.

Volkersberg, Bayern, s. **Völkersberg**.

Volkersbrunn, Bayern, s. **Völkersbrunn**.

Volkersdorf, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Kirchdorf mit 15 H. und 80 E. in der Pfr. Jetzendorf.

Volkersdorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Höchstadt, Weiler mit 9 H., 60 E. und Mühle in der Pfr. Wachenroth.

Volkersdorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, evang. Dorf mit 26 H. und 142 E. in der Pfr. Sachsen.

Volkersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Friedau, Dorf mit 5 H. am Sierningbache, unweit Kulb.

Volkersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Pfarrdorf mit 2 Mühlen und der Kolonie Neu-Volkersdorf, 161 H. und 653 E.

Volkersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Moritzburg, Dorf mit 55 H. und 325 E.

Volkersgau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Dorf mit 15 H., 113 E. u. Forellenweiher in der Pfr. Kammerstein.

Volkershausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 33 E. bei Ellrichshausen.

Volkersheim, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, Amt Lutter am Barenberge, Pfarrdorf unter dem Hellenberge mit 2 Edelhöfen, 84 H. und 666 E.

Volkersheim (Volkersham, Volgertsham), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Weihmörting.

Volkersheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Dorf mit 329 E. in der Pfr. Kirchbierlingen.

Volkershof, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Immichenhain.

Volkershoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Hof mit 12 E.

Volkerstorf, Oesterreich, Oberr. Traunkr., Distr. Enns, Dorf mit 17 H., 95 E. u. Schloßruine bei Enns.

Volkersweiler, Baden, Seekr., A. Stockach, Dorf mit 12 H. und 73 E. in der Pfr. Schwandorf.

Volkerswurth, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Hof im Kirchspiele Hemmingstedt, bei Braaken.

Volkerswurth (auf der Wurth), Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Hof mit 8 E. bei Braaken.

Volkert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf mit 15 H. und 113 E.

Volkertshaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 53 E. in der Pfr. Waldsee.

Volkertshausen, Baden, Seekr., A. Stockach, Pfarrdorf mit 40 H. und 325 E.

Volkertshofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Weissenhorn, Dorf mit 37 H. u. 178 E. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Volkertsweiler, Bayern, Mittelfranken, Landger. Feuchtwang, Einöde mit 7 Einw. bei Heilbronn.

Volkerzen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 11 H. und 65 E.

Volkesfeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 60 H. und 277 E.

Volkeshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 7 einzelne Häuser mit 58 E.

Volkfin, Hannover, s. **Groß-, Klein-** und **Hohen-Volkfin.**

Volkhartsmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Wiblingen, Mühle mit 6 E. bei Oppelsbohm.

Volkhausen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Amtsmeierhof bei Retzen mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Schötmar.

Volkholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit Glashütte, 10 H. und 101 E.

Volkhoven, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Weiler mit 17 H. und 114 E.

Volklings, Bayern, s. **Völklings.**

Volkmannsdorf, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Pfarrdorf mit 16 H. und 66 E. im Dek. Gündelkofen.

Volkmannsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, kath. Pfarrdorf mit rittermäßiger Scholtisei, Mühle, 198 H. und 942 E.

Volkmannsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, Pfarrdorf am Plothenbache mit Mühle, 80 H. und 482 E.

Volkmannsdorferau, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 34 zerstreut liegenden Häusern und 158 E. in der Pfr. Rattmannsdorf, ist Pfarrsitz.

Volkmannsgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evang. Dorf mit 31 H., 310 E. u. Mühle in der Pfr. Schauenstein.

Volkmannshausen, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Rittergut mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Hellingen.

Volkmannsreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, Weiler mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Heiligenstadt.

Volkmarsrode, Anhalt-Bernburg, Amt Harzgerode, Jagdhaus bei Tilkenrode mit 4 E.

Volkmaritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Pfarrdorf mit 27 H. und 176 E.

Volkmarode, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Pfarrdorf am Sandbecke mit 17 H. und 170 E.

Volkmarsdorf, Braunschweig, Kr. Helmstedt, A. Vorsfelde, Pfarrdorf mit 31 H. und 204 E.

Volkmarsdorf, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 94 H. und 751 E

Volkmarsdorfer Straßenhäuser, Sachsen, s. **Straßenhäuser** (bei Volkmarsdorf).

Volkmarsen, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, Stadt an der Twiste mit 2 Kirchen, 8 Mühlen, 438 H., 2818 E., Landrath, Nebensteueramt, Post, Spital, Leder-, Wollenzeuch- u. Strumpfmanufakturen, 8 Jahrmärkten, Torflager und Sauerbrunnen, kam 1818 von Preußen an Churhessen. — Das Amt Volkmarsen hat 1008 H. und 6376 E. in 1 Stadt, 6 Dörfern und 3 Höfen.

Volkmarshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Dorf mit 42 H. und 300 E. in der Pfr. Gimte.

Volkmarst, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Kirchwistedt.

Volkmarsweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 125 E., welcher mit den Weilern Hofherren und Spagen den Armenweiler bildet.

Volkrating, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Palling.

Volkratshofen, Bayern, Schwaben, Ldg.

Grönenbach, evang. Pfarrdorf mit 26 H. und 271 E. im Dek. Memmingen.

Volkringhausen (Völkringsen), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 18 H. und 165 E.

Volksdorf, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Volksdorf, Freie Stadt Hamburg, Landprätur der Geestlande, Dorf mit 20 H. und 268 E. bei Hamburg.

Volksdorf, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf am Vinnenfee mit 17 H. und 102 Einw. in der Pfr. Dassow.

Volksdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 29 H. und 166 E.

Volkse, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Leifferde.

Volksen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rinteln, Dorf mit 27 H. und 175 E. in der Pfr. Exten.

Volksen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Salzderhelden, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Negendorn.

Volkshagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Dorf mit 37 H. und 342 E. in der Pfr. Blankenhagen.

Volkshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Einliegerdorf mit 8 H. und 175 E.

Volkshausen, Baden, Unterrheinkr., Amt Adelsheim, Dorf mit 11 H. und 74 E. in der Pfr. Sennfeld.

Volkfitz (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerhöfe mit 10 H. und 32 E.

Volksmicke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Köhlerhütte zu Weuspert geh.

Volkstedt, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Rudolstadt, Filialdorf von Rudolstadt, am linken Ufer der Saale, mit 49 H. und 317 E.

Volkstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landger. Taufers, Einödhöfe in der Gemeinde Prettau.

Volkstorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Reinstorf.

Volkwardingen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 8 H. in der Pfr. Bispingen.

Volkwig, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Meierei zu Zaakke geh.

Vollanzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Egyden bei Schwarzenstein.

Vollaria, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler am Isonzo.

Vollauf, Bayern, Oberfranken, Ebg. Münchberg. Einöde mit 9 E.

Vollberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ebg. Lilienfeld, 10 zerstreute Häuser gegen Ramsau, bei Hainfeld.

Vollbrezen, Preußen, Rgbz. Minden, Vorwerk zur Kreisstadt Büren geh.

Vollbrink, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 3 H. und 24 E.

Vollbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Leifferde.

Vollburg (Volburg), Bayern, Unterfranken, Ebg. Gerolshofen, Schloßruine bei Zabelstein.

Vollburg, Bayern, Unterfranken, Ebg. Gerolshofen, Berg mit Schloßruinen.

Vollekirchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Weslar, Dorf mit 38 H. und 231 E.

Vollem, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf, s. **Vollheim**.

Vollenborn, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, katholisches Pfarrdorf mit 64 H. und 323 E.

Vollenschier, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Rittergut, Schäferei, 9 H. und 75 E.

Vollerding (Fallerding), Bayern, Niederb., Ebg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Vollern, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Vollersode, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 32 H. in der Pfr. Hambergen.

Vollersroda, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar, Filialdorf von Buchfart mit 31 H. und 120 E.

Vollheim (Vollem), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 18 H. und 97 E.

Vollhof, Bayern, Oberfranken, Ebg. Baireuth, Weiler mit 5 H. und 12 E. bei Baireuth.

Vollmannsdorf (Vollinersdorf), Bayern, Oberfranken, Ebg. Burgebrach, Weiler mit 5 H., 36 E., Mahl- und Schneidemühle an der Straße von Bamberg nach Würzburg.

Vollmaringen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 598 E. und Schloß.

Vollmarshausen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Filialdorf von Krumbach mit Mühle, 109 H. und 851 E.

Vollmarstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit mehreren Messer- und Schlösserfabriken, 2 Jahrmärkten, 84 H. u. 584 E. In der Nähe sind die Ruinen der Veste Vollmarstein.

Vollme, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.

Vollme (Auf der), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit Stahl- und Osemundhammer, Schleifkotten, 5 H. und 43 E.

Vollme (In der), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe am Ursprunge der Vollme mit 2 H. und 20 E.

Vollmerhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 33 H. und 173 E.

Vollmersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 8 zerstreute Häuser mit 46 E. in d. Pfr. Durbach.

Vollmersbach, Baden, Unterrheinkr., Amt Wallbürn, Filialdorf von Harbheim mit 9 H. und 96 E.

Vollmersburg, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Hersfeld, Hof mit 11 Einw. in der Pfr. Rothensee.

Vollmershäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 3 E.

Vollmershain, Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, Filialdorf von Weißbach mit Rittergut, 3 Mühlen, 64 H. und 433 E.

Vollmersheim, Bayern, s. **Wollmersheim.**

Vollmers-Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Oelm, 3 H. in der Pfr. Neukloster.

Vollmerz, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Ramholz, Dorf an einem Arme der Kinzig mit 3 Mühlen, 68 H. und 457 E. in d. Pfr. Ramholz.

Vollmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, Mühle zu Rothberg geh.

Vollmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Oelmühle zur Kreisstadt Heinsberg geh. mit 5 E.

Vollmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstätte und Oelmühle mit 9 H. und 22 E.

Vollmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Walkmühle mit 4 E.

Vollmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Mühle mit 4 E.

Vollnbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in der Pfr. Maming.

Vollochhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Hof mit 10 E. bei Kanzach.

Vollochmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Mühle an der Kanzach mit 6 E.

Vollog, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Oberburg.

Vollog, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler, 2 Stunden von Franz.

Volloueg (Ober-, gorne Volloleg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 115 E. in der Pfr. St. Urban.

Volloueg (Unter-, spodni-Volloleg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 199 E. in der Pfr. St. Urban.

Volloueggberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Weiler in der Pfarrei Greiß.

Vollradisroda, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Dorf mit Försterei und Kammergutsvorwerken, 8 H. und 38 E. in der Pfr. Döbritschen.

Vollrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 2 Ackerhöfe mit 29 E.

Vollraths, Nassau, A. Rüdesheim, Schloß auf einem waldigen Berge bei Winkel mit 4 E. in der Pfr. Erbach.

Vollrathsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Neuerkirch geh.

Vollrathsruhe, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Grubenhagen.

Vollsackmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mühle mit 8 E.

Vollsemenghusen (Volzemhusen), Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 30 H. und 117 E. in der Pfr. Marne.

Vollung, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, Hof mit 9 E. in der Pfr. Hilgershausen.

Vollung, Sachsen, s. **Böhmisch-Vollung.**

Volman (Vollmau), Oesterreich, Böhmen, Klattau, Stadt Taus, Dorf mit 70 H., 739 E., Lokalkirche, Hülfszollamt und Mühle.

Volmerdingsen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Pfarrdorf mit der Pfarrkirche Bergkirchen und der Ortschaft Brink, 390 H. und 1258 E.

Volmering, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Landgut zu Eschlohn geh.

Volmershach, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Oberstein, Dorf mit 29 H. und 233 E. im Kirchsp. Idar.

Volmershof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Bauerhöfe zu Holzhausen gehörig.

Volmershoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 28 H. und 137 E.

Volmersweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Kandel, evangel. Dorf mit 56 H., 249 E. und Bürgermeisterei in der Pfr. Freckenfeld.

Volmerswerth, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, kath. Pfarrdorf am Rhein mit Fähre über denselben, 58 H. und 395 E.

Volmhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Dorf mit 50 H. und 260 E. in der Pfr. Ihrhofe.

Volmschebruch, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Bonneberg geh.

Volnsberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 13 H. und 118 E.

Volosca, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Marktflecken am Meerbusen von Fiume mit 2 Häfen, Thunfischfang, Handel mit Wein, Oel und Südfrüchten, bedeutender Schiffswerfte und Bezirk über 19,000 E.

Volovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Kirchdorf bei Moschienizze.

Volperhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 6 H. und 37 E.

Volpersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, kathol. Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, 3 Mahl- und Sägemühle, 2 Steinkohlengruben, 179 H. und 997 E.

Volpertshausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 52 H. und 333 E.

Volpriehausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Pfarrdorf mit 38 H.

Volrade, Meklenburg-Schwerin, s. **Volzrade.**

Volsbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Pfarrdorf mit 30 H. und 186 E. im Dek. Hollfeld.

Volsel, Hannover, Osnabrück, A. Bentheim, Bauerschaft mit 6 H. in der Pfr. Emblicheim.

Volsvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 6 H. und 18 E.

Volteroda, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kreuzburg, Hof mit 11 H. und 52 E. in der Pfr. Ifta.

Voltlage, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Pfarrdorf mit 52 H. und 278 E., an der Gränze.

Voltschie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 122 E. in der Pfr. Sromle.

Volxheim, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensger. Wöllstein, Filialdorf von Freilaubersheim mit 82 H. und 528 E.

Volz (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit Filialkirche, 15 H. u. 126 E.

Volz (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 13 H. und 100 E.

Volzano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Pfarrdorf bei Tolmein.

Volzemhusen, Holstein, s. **Vollsemenghusen.**

Volzen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 3 H. und 22 Einw. in der Pfr. Ilmensee.

Volzen, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Hof mit 20 E. in der Pfr. Schallodenbach.

Volzendorf, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Predöhl.

Volziehausen, Hannover, siehe **Fölzehausen.**

Volzow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, kleiner Hof mit 3 H. und 4 E.

Volzrade (Volrade), Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg, Hof mit Mühle, 22 H. und 134 E. bei Wittenburg.

Volzum, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit 19 H. und 130 E.

Vombeck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 2 Höfe mit 15 E.

Vomp, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Landg. Schwaz, Dorf mit 106 H., 530 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 158 H. und 948 E.

Vomper-Bach, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Schwaz, Weiler mit 11 H. und einer zum Schmelz- und Gußwerke von Jenbach gehörigen Schmiede, die jährlich bei 100 Ctr. Streckeisen erzeugt, in der Gem. Vomp.

Vomper-Berg, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Bdg. Schwaz, Weiler mit 18 zerstreut liegenden Häusern und Kapelle in der Gem. Vomp.

Vonarie (Vonarich), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 70 H. und 274 E. in der Pfr. St. Hema.

Vonderort, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Landgut zu Osterfeld geh.

Vonferne, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Etablissement zu Krantz geh.

Vonhausen, Hessen, Oberh., Bzk. und Bdg. Büdingen, Dorf und Hof mit 71 H. und 400 E. in der Pfr. Herrnhaag.

Vons, Bayern, s. **Fonz.**

Vonzog, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Plönzig geh.

Voorde, Holstein, A. Bordesholm, Dorf mit 23 H. und 214 E. in der Pfr. Flintbek.

Voorthuisen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Weiler mit 4 H. und 33 E.

Voosen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 32 H. und 166 E.

Voyoule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Fernig.

Vor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Hof bei Steinfeld.

Vorach, Bayern, s. **Vorrach.**

Vorading (Vorrathing), Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Schönlnach.

Voräuele, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Landeck, Hof in der Gem. See.

Voraker, Oesterreich, Unter-, u. M. B., Bdg. Rappottenstein, einzelnes Haus unweit Rappottenstein, in der Pfr. Markt Großgerungs.

Vorarlberg, Oesterreich, Tyrol, Kreis dieser Grafschaft nach der jetzigen Eintheilung und unter einem Gubernium vereinigt, aber sonst eine ganze selbstständige Landschaft, liegt westlich von Tyrol, südlich an die Schweiz, westlich an die Schweiz und Liechtenstein und nördlich an Bayern gränzend, hat ein Areal von 46,65 □M., ist im Osten und Süden rauh und gebirgig, erhebt sich an der Gränze und dem Thamberge zu 8000 bis 10,000 Fuß, dacht sich nach Westen und Norden ab und gehört größtentheils dem Flußgebiete des Rheins an, der die westliche Gränze bildet und die aus dem Lande kommenden Gewässer Ill und Frugbach und durch den Bodensee die Dornbirner und Bregenzer Ache, sowie die Leiblach aufnimmt. Dem Donaugebiete gehören die Breitach und der Lech an. Das Land ist zwar ziemlich fruchtbar, bedarf aber noch der Einfuhr von Getreide, ist dagegen reich an Gewerben und Fabriken. Es enthält die sechs Landgerichte Bregenz, Bregenzerwald, Dornbirn, Feldkirch, Sonnenberg und Montafon mit 103 Gemeinden, 16,926 Häusern, 19,983 Familien und 98,531 Einw. Vorarlberg hat eine eigene ständische Verfassung, wornach, mit Ausschluß der Geistlichkeit und des Adels, blos die Städte und die Gerichte, oder die Bürger und die Bauern landständische Rechte genießen. Demnach senden die Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz und die alten Gerichte Sonnenberg, Rankweil, Sulz, Innerbregenzerwald, Montafon, Neuburg, Hofsteig, Dornbirn, Jagdberg, Sulzberg, Lingenau, Hofrieden, Höchst, Fussach, Alberschwende, Mittelberg, Thamberg und Damüls je einen Abgeordneten, welche nach Stimmenmehrheit entscheiden. Präses ist der Kreishauptmann von Vorarlberg. Dieser Verfassung fehlt es bis jetzt noch an der bestimmten Einrichtung, welche sie seit 1813 noch nicht wieder hat erlangen können. Jetzt betragen in Vorarlberg die Steuern:

	Steuerkapital,	Jahressteuer.
Grundsteuer	9,273,658 fl.	62,343 fl.
Häusersteuer	758,641 —	3,149 —
Dominikalsteuer	538,836 —	3,233 —
Zusammen	10,571,135 fl.	68,725 fl.

Vorarlberg gehörte in früherer Zeit verschiedenen Herren, zum größten Theile jedoch den Grafen von Montfort, welche hier die Grafschaft Bregenz mit der Herrschaft Hohenegg besaßen, aber nach und nach in den Jahren 1451, 1453 und 1563 an Oesterreich verkauften, wohin auch Sigwina von Weiler das Gericht Altenburg 1570, und im folgenden Jahre der Abt von St. Gallen das Gericht Kehlhof veräußerten. Die Herrschaft

Ems kam 1759, Feldkirch 1375, Bludenz 1394, Sonnenberg 1474, Thamberg 1453 an Oesterreich, Blumenegg und St. Gerold aber erst 1804.

Vorau (bei Weibing), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Vorau (bei Natternbach), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Vorau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Dorfbeuern.

Vorau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Markt mit Pfarrei, 100 H., 630 E., mehreren Mühlen, Stift, das 1163 gegründet wurde und Bezirk über 1 Markt und 23 Gemeinden mit 1300 H. und 7250 E.

Vorauffen (Vorauf), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 5 E.

Voraumund, Hannover, Stade, Bremen, Ptrg. Lesum, Dorf mit 10 H. bei Lesum.

Vorbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Kirchdorf mit 37 H., 247 E. und von Dippel'schem Ptgr. II.

Vorbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Weiler mit 8 H. und 48 E. in der Pfr. Neusitz.

Vorbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Kirchdorf mit 27 H., 137 E., Mahl- und Schneidemühle in der Pfr. Jefferndorf.

Vorbachzimmern, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Pfarrdorf mit 478 E.

Vorbaden, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Theil von Baden, der damit 56 H. hat.

Vorbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof an der Warnow mit Filialkirche von Kladow, 9 H. und 54 E.

Vorbeck, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan, Dorf mit 12 H. und 186 E. in der Pfr. Schwaan.

Vorbeck (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Ramelow geh., mit 3 H. und 39 E.

Vorbeck (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Wartekow geh.

Vorbein, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 46 H. und 219 E.

Vorberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Dorf mit 25 H. und 134 E. in der Pfarrei Erharting.

Vorberg, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Theil von Hoyershagen.

Vorberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Forberg**.

Vorberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 274 E. in der Pfr. Irdning.

Vorberg (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 5 E.

Vorberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 14 H. und 139 E. und Winzerhaus mit 4 E.

Vorbleckede, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Vorflecken von Bleckede mit 52 H.

Vorbrigen (Folwarki), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Mühle, 15 H. und 101 E.

Vorbruch, Hannover, Stade, Bremen, Amt Blumenthal, Dorf und adeliger Hof mit 71 H. und 400 E. in der Pfr. Neuenkirchen.

Vorbruch oder **Vorderbruch**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit Filialkirche, 58 H. und 354 E.

Vorbruch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard, Vorwerk zu Neu-Sanskow geh.

Vorbrücke, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 50 H. und 330 E. in der Pfr. Meinerdingen.

Vorbrücke, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 26 H. und 282 E., zur Stadt Meißen geh.

Vorbrügge, Holstein, A. Rendsburg, Dorf an der Stör mit 23 H. und 188 E. in d. Pfr. Kellinghusen.

Vorbuch (Vorbuchner), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Halsbach.

Vorbuch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mauerkirchen.

Vorbürger, Hannover, s. **Heldenberger Vorbürger**.

Vorburg, Holstein, A. Tremsbüttel, Dorf mit 52 H. und 307 E. bei Oldesloe.

Vorburg, Oldenburg, s. **Neuenburg**.

Vorburg, Holstein, A. Trittau, 3 Kathen, Mühle, Wirthshaus und Schmiede bei Trittau.

Vorburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Domainen-Amt zu Quedlinburg gehörig.

Vorburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Garvelegen, Vorwerk zu Wolfsburg geh.

Vorburgdamm, Hannover, Stade, Bremen, Ptrgr. Lesum, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Lesum.

Vorchdorf (Vorichdorf, Forchdorff), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Hochhaus, Pfarrdorf an der Straße von Gmunden nach **Kremsmünster**.

Vordamm, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 38 H. und 353 E.

Vordekuhl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Vor dem Baume, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Baume**.

Vordemberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Dünne geh.

Vor dem Holte, Preußen, Rgzb. Arnsberg, Kr. Hagen, s. **Holte**.

Vor dem Schlinge, Lippe-Detmold, Weiler bei Berlebeck mit 6 H. und 33 E. in der Pfr. Heiligenbergkirchen. — Der Ort gehört theils zur Bauerschaft Berlebeck, theils zur Bauerschaft Heiligenkirchen.

Vorderachmühle, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbirn, Dorf mit 33 H. und 224 E. in der Gemeinde Dornbirn.

Vorderaich, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Malgersdorf.

Vorderaichberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Vorderanger, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Weiler in der Pfr. Ulrichsberg.

Vorderarming, Oesterreich, Ober-, Haus-

ruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Vorder-Arnecker, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 18 E. in der Pfr. Grünkraut.

Vorderau, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Rieden.

Vorderau, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Viechtach.

Vorderau, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde.

Vorderbauer, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Postmünster.

Vorderbauer, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E., bei Holzhausen.

Vorderberg, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Hof mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Petersthal.

Vorderberg, Bayern, Schwaben, Landg. Mindelheim, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Loppenhausen.

Vorderberg, Oesterreich, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Pfarrdorf an der Gail mit 2 Mühlen.

Vorderberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 10 Höfe u. einzelnes Haus mit 89 E., bei Reichenhofen.

Vorderbergen, Bayern, Oberd., Lbg. Weilheim, Dorf mit 13 zerstreut liegenden Häusern und 80 E. in der Pfr. Hohenpeissenberg.

Vorderbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfr. St. Stephan im Rosenthale.

Vorderbergweiler, Bayern, siehe **Regmannsdorf.**

Vorderberkenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Weiler mit 21 E., bei Steinheim an der Murr.

Vorderbogen, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Bogenberg.

Vorder-Bollhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Hof an der Dober mit 19 H. und 119 E. in der Pfr. Niendorf-Steffenshagen.

Vorderbreiteben, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Stiebar, Rotte mit 14 H. unweit Lunz.

Vorderbrünst, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hohenstrauß, Dorf mit 13 H. und 80 E. in der Pfr. Neukirchen.

Vorderbrunner, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Eggstätten.

Vorderbuchberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Werfen, Rotte in der Pfr. Bischofshofen.

Vorderbuden, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, s. **Baudach.**

Vorderbüchel, Bayern, Niederb., Landg. Deggendorf, Einöde bei Niederwinkling.

Vorderbüchelberg, Würtemberg, Neckarkreis OA. Backnang, Weiler mit 189 E. in der Pfr. Wüstenroth.

Vorderbüchelberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 44 E. bei Abtsgemünd.

Vorderburg, Hessen, s. **Neckar-Steinach und Schlitz.**

Vorderburg, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 11 E. in der Pfr. Goppertsweiler.

Vordercossebaude, Sachsen, siehe **Hintercossebaude.**

Vorderdameran, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Unterförsterei mit 5 E.

Vorderdammbergau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Spital, Weiler in der Pfr. Vorderstoder.

Vorderdeissenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde in der Pfr. Inzell.

Vorderdenkenthal, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, Weiler mit 21 E. bei Westerstetten.

Vordereben, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Vorder-Eberl, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neukirchen.

Vordereck (Vorderegg), Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Weissensee.

Vordereck, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Teisendorf.

Vordereck, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Einöde mit 6 E. bei Ostin.

Vordereck, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 4 E. bei Surberg.

Vordereckelburg, Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Kirchdorf mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Ebersberg.

Vordereckeng'schwend, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Bachendorf.

Vorderegelburg, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde.

Vorderegg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Lbg. Sterzing, s. **Hinteregg.**

Vorderelsenwang, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Thalgau, zerstreute Häuser im Vikariate Hof.

Vordere Mühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardegsen, Mühle bei Hardegsen.

Vorder-Espig, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 53 E. in der Pfr. Oehringen.

Vorder-Essach, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 89 E. bei Neukirch.

Vorder-Fohlenhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, einzelnes Haus mit 18 E. bei Würtingen.

Vorderfreundorf, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Dorf mit 28 H. und 284 E. in der Pfr. Grainet.

Vorderfurth, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Lamprechtshausen.

Vorder-Gantenwald, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, einzelnes Haus mit 18 E., welches mit dem Hause Hinter-Gantenwald den Weiler Gantenwald bildet, der zum Pfarrdorfe Bühlerzell gehört.

Vordergaß, Baden, s. **Elendgaß.**

Vorder-Geisberg, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Zinken mit 25 H. und 154 E. in der Pfr. Schweighausen.

Vordergern, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Rotte mit 22 H. und 145 E. in der Pfr. Berchtesgaden, gehört zur Gemeinde Gern.

Vorderglemm, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Zell am See, Weiler in der Pfr. Zell.

Vorderg'mein (Vordergemein), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Dorf mit 12 H. und 50 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Vordergöriach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf in der Pfr. Maria Pfarr.

Vorder-Greut, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler aus mehreren Parcellen bestehend und zum Pfarrweiler Ziegelbach gehörend.

Vordergrub, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 4 E.

Vordergrub, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Wörth.

Vordergründel, Bayern, Oberb., Landg. Schongau, Weiler mit 2 H. und 13 E., bei Ursping.

Vorderg'schwall, Bayern, siehe **Vordereckeng'schwend.**

Vordergschwend, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Langen.

Vorder-Häslen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 56 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Vorderhafner, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Flintsbach.

Vorderhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Dorf mit 37 H. und 338 E. in der Pfr. Boizenburg.

Vorderhaid, Bayern, Niederb., Landgr. Landshut, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Altdorf.

Vorder-Hambach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Zinken mit 18 H. und 119 E. in der Pfr. Unter-Harmersbach.

Vorderhammermühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte mit Mühle und 3 Häusern bei Ober-Plan.

Vor der Heide, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Heide.**

Vorder-Heubach, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Weiler mit 18 H. und 144 E. in der Pfr. Heiligkreuzsteinach.

Vorder-Heubronn, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Neuenweg.

Vorderhör, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde.

Vorderhof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Taxenbach, Weiler in der Pfarrei Taxenbach.

Vorderhoibel, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Baierbach.

Vorderholz (Vorderholzen), Bayern, Oberbayern, Lbg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schliersee.

Vorderholzen, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. bei Stadel.

Vorderholzleiten, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Böbing.

Vorderhornbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Reutte, Dorf und Gemeinde mit 53 H., 282 E., Kirche, Pfarrei und Schule.

Vorderhub, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 6 E. bei Surberg.

Vorderhub, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Kißlegg.

Vorderhuben, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, s. **Huben.**

Vorderhundsberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 67 E. in der Pfr. Welzheim.

Vorderjessen, Sachsen, s. **Förderjessen.**

Vorderjoch, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Dorf mit 14 H., 85 E. und Kapelle in der Pfr. und Gemeinde Hindelang.

Vorderkaiser, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 8 E. bei Burgkirchen.

Vorderkapelle, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 23 E. bei Rückstätten.

Vorderkathen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, s. **Ribbekard.**

Vorderkehr, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Kohlgrub.

Vorder-Kleinarl, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Johann, Weiler in der Pfr. Wagrain.

Vorderkobel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Nauders, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Pfunds.

Vorderkönigschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Reichenau, Weiler in der Pfr. Schenkenfelden.

Vorderkohlau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Vorstadt von Reinerz.

Vorder-Krausebauden (Vorderbauden), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, einzelne Gebäude, unter den sogenannten Krausebauden begriffen.

Vorderkreit, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hemau, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Beratshausen.

Vorderkreit, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Niederviechtach.

Vorderkrümel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Wald.

Vorder-Ladstatt, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Windischmatrei, Häusergruppe in der Gemeinde St. Jakob, im Thale Defferegen.

Vor der Laus, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, s. **Laus.**

Vorder-Lehengericht, Baden, Oberrheinkreis, A. Hornberg, 18 zerstreute Höfe mit 53 H. und 426 E. in der Pfr. Schiltach.

Vorderlehner, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Postmünster.

Vorderleiten, Bayern, Oberd., Lbg. Lauſen, Einöde mit 7 E. bei Neukirchen.

Vorderleiten, Oeſterreich, Unter-, OWW., Lbg. Seiſenegg, Rotte mit 11 H., 1¾ Stunden von Neuſtadt.

Vorderleithen (Vorderleiten), Bayern, Oberd., Landg. Waſſerburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Rieden.

Vorderlemberg, Bayern, Oberd., Landg. Troſtberg, Einöde mit 4 E. bei Hembdorf.

Vorder-Lengenberg, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Neuler.

Vorder-Lienberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 38 E. in der Pfr. Sulgen.

Vorder-Lienthal, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Weiler mit 201 E. in der Pfr. Spreitbach.

Vorderloh, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde.

Vorderlohe, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Zinken mit 17 H. und 105 E. in der Pfr. Schweighauſen.

Vordermäder, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, 3 einzelne Wohnſitze bei Waldburg.

Vordermaier (Vordermayr), Bayern, Oberbayern, Lbg. Miesbach, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Neukirchen.

Vordermaier, Bayern, Oberd., Lbg. Weilheim, Einöde mit 3 E. bei St. Johannrhain.

Vor der Mark, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, ſ. **Mark.**

Vorder-Menzenſchwand, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blaſien, Dorf mit 42 H. und 254 E. in der Pfr. Hinter-Menzenſchwand.

Vorder-Meßhof, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Hof mit 5 H. und 43 E. in der Pfr. Steinbach.

Vordermoos, Bayern, Oberd., Lbg. Waſſerburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Pfaffing.

Vordermoos, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 E. in der Pfr. Röthenbach.

Vor der Moß, Bayern, ſ. **Hauhof.**

Vordermühle, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Poſtmünſter.

Vordermühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Delm, Mühle bei Horneburg.

Vordermühle, Heſſen, Oberh., Kr. Friedeberg, Landg. Großkarben, Mahlmühle mit 9 E. in der Pfr. Bädesheim.

Vordermühle (Stuerſche), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Waſſermühle mit 24 E. in der Pfr. Stuer.

Vordermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Mühle mit 12 Einw. bei Mainhardt.

Vordermuhr, Oeſterreich, Salzburg, Pflegericht St. Michael, Dorf und Steuergemeinde in der Pfr. Muhrwinkel.

Vordermurrhärle, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, Weiler mit 42 E. bei Murrhard.

Vordernbach, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Weiler bei Biber.

Vordernberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Markt bei Gonowitz.

Vordernberg, Oeſterreich, Tyrol, Kreis Bruck, Markt mit 127 H., 1600 E., 14 Radgerwerken, 14 Floßöfen, Eiſenhandel, Bergbau und Landhaus des Erzherzogs Johann, zieht ſich am Prebühel hin.

Vorderndoppl, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Riedau, Weiler in der Pfr. Dorf.

Vordernebelberg, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtr. Peiſtein, Weiler in der Pfr. Peiſtein.

Vorder-Neuendorf, Holſtein, Wilſtermarſch, A. Steinburg, Diſtrikt mit 35 H. und 177 E. in der Pfr. Wilſter.

Vordernreuth, Bayern, Niederb., Landg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Auerbach.

Vordernreuth, Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtſteinach, kathol. Dorf mit 9 H., 69 E. und Eiſenſteingrube in der Pfr. Stadtſteinach.

Vorderöd (Vörderöd), Bayern, Niederd., Lbg. Griesbach, Einöde mit 16 E. in der Pfr. Rotthalmünſter.

Vorderöd, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Lam.

Vorderöd, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde bei Matzersdorf.

Vorderöd, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Au.

Vorderöd, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schlierſee.

Vorderöd, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 7 E. bei Neuhauſen.

Vorderpleneleithe, Sachſen, Kr. Zwickau, A. Ebenſtock, Vorwerk zu Unterblauenthal geh.

Vorder-Ranfach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 11 zerſtreute Häuſer mit 89 E. in der Pfr. Ober-Wolfach.

Vorderrant, Oeſterreich, Tyrol, Kr. Imſt, Lbg. Nauders, Hof in der Gemeinde Pfunds.

Vorderrechberg, Würtemberg, ſ. **Rechberg hinter Weiler.**

Vorderreisach, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Gangkofen.

Vorderreiter, Bayern, Niederb., Lbg. Roſenheim, Einöde.

Vorderreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 47 Einw. in der Pfr. Krumbach.

Vorderreuth (Vorderreith), Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler.

Vorderried (Ried), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 3 E. bei Neukirchen.

Vorderried (Johannisried), Bayern, Schwaben, Lbg. Wertingen, Kirchdorf mit 13 H. und 66 E. in der Pfr. Lauterbach.

Vorderröhn, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Altenthann.

Vordersaag (Vordersag), Bayern, Niederb., Lbg. Wegſcheid, Einöde.

Vorder-Sand-Probstei, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dobbertin, Distrikt von mehreren Ortschaften, als Lerow, Rdz, Sietow und die Schampermühle.

Vordersberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Allmannsau.

Vorderschiffel, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Peilstein, Weiler in der Pfr. Peilstein.

Vorderschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Peilstein, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Vorderschlag, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ampfelwang.

Vorderschnaid, Bayern, Schwaben, Landg. Sonthofen, Weiler mit 6 H. und 24 E. in der Pfr. Wertach.

Vorderschneeberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Gastein, Weiler in der Pfarrei Hofgastein.

Vorderschneris, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 E. in der Pfr. Horgenzell.

Vorderschwaig, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 5 E., zu den Ammerhöfen geh.

Vordersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burgsthal, Dorf und Gemeinde mit 27 H. und 143 E. in der Pfr. Wies an der weißen Sulm.

Vordersee, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Weiler in der Pfr. Falstenau.

Vorder-Seidel-Winkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Taxenbach, Weiler in der Pfr. Rauris.

Vorder-Sezau, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Dorf mit 19 H. und 116 E. in der Pfr. Sexau.

Vor der Silmke, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, s. **Silmke**.

Vordersolbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Gornhofen.

Vorderste Berg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Berg**.

Vordersteig, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Altdorf.

Vordersteinenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Dorf mit 112 E. bei Spreitbach.

Vordersteinring, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Frankenburg.

Vordersteinwald, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 41 E. in der Pfr. Schömberg.

Vorder-Stengelberg (und Hinter-Stengelberg), Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Höfe mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Berghaupten.

Vordersten-Thüle, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Friesoythe, Bauerschaft mit 8 H. und 74 E., im Kirchsp. Friesoythe.

Vorderstetten, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Reisbach.

Vorderste Vornberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Vornberg**.

Vorderstoder, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Spital, Pfarrdorf mit 51 H. und 313 E.

Vorder-Striemen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, 6 Höfe mit 50 E. bei Reichenhofen.

Vorderstraß, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde.

Vorderstubach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Gastein, Dorf in der Pfr. Untendorf.

Vordertaurach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Radstadt, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Radstadt.

Vordertausch, Bayern, Niederb., Landg. Deggendorf, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Seebach.

Vorderthal, Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach, 24 zerstreute Häuser mit 194 E. in der Pfr. Nordrach.

Vorderthal (Das), Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 14 zerstreute Häuser mit 194 E. in der Pfr. Nußbach.

Vorderthal (Das), Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 12 zerstreute Häuser mit 88 E. in der Pfr. Gütenbach.

Vorderthal, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Zell am See, Einöde u. zerstreute Häuser in der Pfr. Fusch.

Vorderthürn, Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Weiler mit 10 H. und 70 E. bei Bruck.

Vorder-Todtmoos, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Pfarrdorf mit 65 H. und 393 E.

Vorder-Uhlberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 88 E. bei Hohnhardt.

Vorder-Vöhrenberg, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach, Weiler mit 41 E., bei Kleinasbach.

Vorderwager, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Aigen.

Vorderwald (Wallner mit Reiter), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 13 E. bei Kapell.

Vorderwald, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Dorf mit Kaplanei im Klosterthale, bei Dalaas.

Vorder-Wald, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 50 E. in der Pfr. Abtsmannsfelden.

Vorder-Weißbuch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 137 E. bei Oppelsbohm.

Vorderwaldberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Wald.

Vorderwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Försterei zu Karben geh.

Vorderweid (Vorderwaid), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde.

Vorderweißbriach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf mit Filialkirche in der Pfr. Maria Pfarr.

Vorderweißenbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Pfarrdorf mit 40 H. und 320 E.

Vorder-Weißenried, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 18 E. bei Schmalegg.

Vorderwellu, Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E. bei Hochberg.

Vorder-Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Dorf mit 18 H. und 120 E. in der Pfr. Proseken.

Vorderwessen, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Dorf mit 20 H. und 110 E. in der Pfr. Grassau.

Vorderwestermurr, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, Weiler mit 153 E. bei Murrhard.

Vorder-Widdum, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 E. in der Pfr. Waldburg.

Vorderziegelhalden, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, Hof mit 4 E. bei Gnadenthal.

Vordorf, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Haiming.

Vordorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Wunsiedel, evang. Dorf mit 45 H., 250 E., Mühle und Waffenhammer in der Pfr. Schönbrunn.

Vordorf, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Meine.

Vordorf, Holstein, Gut Ascheberg, Erbpachtsstelle mit 10 E. in der Pfr. Plön.

Vordorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Peilstein, Dorf in der Pfr. Peilstein.

Vordorfer-Mühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Wunsiedel, Mühle bei Vordorf.

Vordt, Holstein, s. **Voorde**.

Voreck, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Golling, Weiler in der Pfr. Golling.

Vorenberg, Hannover, Calenberg, Amt Grohnde, Pfarrdorf mit 41 H. u. Zollreceptur.

Vorenz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstätte mit 2 H. und 19 E.

Vorfusch, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Taxenbach, Weiler in der Pfr. Bruck.

Vorgebirg der guten Hofnung, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Wirthshaus.

Vorgunst, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Gut zu Angern geh.

Vorhäuser (Adelhäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Gradlitz, 2 Häuser bei Groß-Bock.

Vorhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Zwickau, Vorwerk zu Obersteinpleis geh.

Vorhalle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft, bestehend aus 15 Ortschaften.

Vorhammrich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof bei Suurhusen.

Vorhardsweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 6 E. bei Adelmannsfelden.

Vorhaus, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf an der Schwarzbach mit Schloß, Mühle, 69 H. und 475 E.

Vorheide, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Meierei mit 10 E. in der Pfr. Rehberg.

Vorheide, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Vorwerk mit Haus u. 7 E.

Vorheide, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Kolonie mit Haus u. 25 E.

Vorheide, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Meierei zu Waltersdorf geh.

Vorheim, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit der Bauerschaft und dem Landgute gleichen Namens, 63 H. und 525 E.

Vorhöll, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Sulzberg.

Vorhof, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Zinken mit 5 E. in der Pfr. Keppenbach.

Vorhof, Würtemberg, Neckarkr., OAmt Weinsberg, Weiler mit 137 E. bei Unterheimrieth.

Vorholz, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 6 H. und 36 Einw. in der Pfr. Mayrhöf.

Vorholz, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Weiler mit 9 H. und 57 E. in der Pfr. Griesbach.

Vorholz (Im), Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Alzey, Försterhaus mit 8 E. in der Pfr. Offenheim.

Vorholz, Holstein, Gut Muggesfelde, Erbpachtsstelle mit 2 H. und 27 E. bei Segeberg.

Vorholz, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenz, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Alberschwende.

Vorholz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 8 H. und 36 E.

Vorholz, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Vorwerk zu Lichtentanne geh.

Vorholzen, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Vorholzen (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Laberberg.

Vorderholzen, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Baierbach.

Vorhop, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Knesebeck.

Vorhorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, 3 Höfe in der Pfr. Oldendorf.

Vorhütte, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Sydow geh.

Vorhusdorf (auch Eichhäuser), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Häuser zu Nieder-Husdorf geh.

Vorich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Tutti Santi.

Vorich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Barbana.

Vorkloster (Predklasster), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrschaft des Herrn von Wittinghof mit 17,628 J. 398 □M. Areal und

7011 E., umfaßt 32 Orte. Das Dorf Vorkloster liegt am rechten Ufer der Schwarzawa und hat 912 E., 100 H., Schloß, Locatie, Kirche, Kapelle und Tuchfabrik, war früher ein Cisterzienserkloster.

Vorkloster, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenz, Dorf mit 25 H. und 170 E. in der Gemeinde Rieden.

Vorlahm, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Bußbach.

Vorland, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit Mutterkirche, 35 H. u. 194 E.

Vorleithen (Vorleuthen), Bayern, Niederbayern, Landg. Eggenfelden, Weiler mit 10 H. und 54 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Vormach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Ehrenau.

Vormarkt, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Mauthausen, Weiler in der Pfr. Mauthausen.

Vormbach, Bayern, Niederb., Ldg. Passau II., Pfarrdorf mit 50 H., 254 E., 3 Kirchen und ehemaligen Benedikтiner-Kloster, im Dekanate Fürstenzell.

Vormberg, Baden, Mittelrheinkr., Amt Baden, Zinken mit 16 H. und 129 E. in der Pfr. Sinzheim.

Vormberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Weiler bei Gonowitz.

Vorm Buchöd, Bayern, s. **Buchermühle.**

Vormbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, s. **Tumelin.**

Vorm Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, s. **Busch.**

Vorm Herfel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Herfel.**

Vorm Holz, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Ruppertskirchen.

Vormholz, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 8 H. und 44 Einw. in der Pfr. Heining.

Vorm Holz, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 8 E. bei Leimgruben.

Vormholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit dem Rittergute Harbenstein, 46 H. und 383 E.

Vormoos (Vormosen), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf mit Filialkirche von Feldkirchen, 18 H. und 122 E.

Vormschlagsmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mahlmühle an der Alnau mit 7 E. in der Pfr. Gladenbach.

Vormstegen, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Amtsvogtei Uetersen, Theil des Fleckens Elmshorn.

Vormühle, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Brackenbach.

Vormühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Mühle mit 2 H. und 8 E.

Vormwalk, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 22 E. in der Pfr. Rattenberg.

Vormwald, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler am Gurkbache.

Vorm Wald, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Wald.**

Vormwalde, Bayern, Unterfranken, Landg. Alzenau, Dorf mit 26 H. und 156 E. in der Pfr. Ernstkirchen, zur Gemeinde Sommerkahl gehörend.

Vorneberg (Hinterste), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 21 E.

Vorneberg (Vorderste), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 5 H. und 39 E.

Vornbuch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in der Pfr. Meggenhofen.

Vornbuch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Köppach, Weiler in der Pfr. Atzbach.

Vornbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Böcklabruck, Weiler in der Pfr. Böcklabruck.

Vorndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Windhag, Dorf in der Pfr. Windhag.

Vornemühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, s. **Fernemühle.**

Vornhage, Waldeck, Werbedistrikt, OA. Sachsenhausen, Domaine mit 18 E., in der Pfr. Broich.

Vornhagen, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Dorf mit 56 H. und 319 E. in der Pfr. Probsthagen.

Vorn-Holte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Holte.**

Vornholz, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilnstein, Dorf mit 4 H. bei St. Leonhard am Forst.

Vornholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wartenberg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Vornholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Vornholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Vornholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfr. Hartkirchen.

Vornholz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Dorf und Gemeinde mit 90 H. und 427 E. in der Pfr. Voraу.

Vornholz, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Landhaus zu Osterfelde geh.

Vornick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstätte mit 7 H. und 69 E.

Vornsberger-Hütte, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, A. Korbach, fürstl. Eisenhüttenwerk bei Adorf mit 2 H. und 14 E.

Vornschloß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, s. **Polland.**

Vornwald, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Engelszell, Weiler in der Pfr. Waldkirchen am Wesen.

Vorpahlshaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 24 E.

Vorpahlslust, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Schänke mit 2 H. und 18 E.

Vorra, Bayern, s. **Vorrach.**

Vorra, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, kath. Dorf mit 36 H., 214 E., Ebrach-

brücke, Schäferei und Brauerei in der Pfarrei Frensdorf.

Vorra, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Hersbruck, evang. Pfarrdorf mit 77 H., 443 Einw., Pegnitzbrücke, Schloß, 2 Mühlen, Zainhammer und mehreren Nagelschmieden, im Dekanate Hersbruck.

Vorrach (Vorra), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Vorrade, Freie Stadt Lübek, Dorf mit 14 H. und 144 E. in der Pfr. Genien.

Vorrathing, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfarrei Zeilarn.

Vorreith, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Kitzbühel, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Fieberbrunn.

Vorsalz bei **Salzgitter**, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Vorstadt mit 19 H. in der Pfr. Kniestedt.

Vorscharmbeckbostel, Hannover, Stade, Bremen, A. Ritterhude, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Scharmbeck.

Vorscheidt, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 174 H. und 948 E.

Vorsee, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, s. **Ahlbeck**.

Vorsee, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 102 E. bei Wolpertsschwende. In der Nähe befindet sich ein bedeutender Torfstich.

Vorselaer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gelbern, Hofstätte mit 15 H. und 138 E.

Vorsfelde, Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amtsort und Flecken mit Kirche, Post, Domaine, 158 H. und 1660 E., liegt an der Aller. Das Amt Vorsfelde hat in 31 Orten 1353 H. u. 9275 E.

Vorsicht, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Kolonie mit 10 H. und 59 E.

Vorsoltau, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 14 H. bei Soltau.

Vorspel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 6 H. und 36 E.

Vorsprachskathe, Holstein, Gut Benz, Kathe im Kirchspiele Neukirchen bei Benz.

Vorst, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Burghaus mit 17 E.

Vorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 19 H. und 49 E.

Vorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 29 H. und 141 E.

Vorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 17 H. und 108 E.

Vorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 82 H. und 371 E.

Vorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Honnschaft mit 14 H. und 111 E.

Vorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 106 H. und 647 E.

Vorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Jahrmarkt, 154 H. und 1079 E.

Vorstadt, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Vorstadt-Gemeinde von Gengenbach mit 119 H. und 739 E.

Vorstadt, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Sonnenberg, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Bludenz.

Vorstadt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit Abdeckerei, Ziegelei, 23 H. und 139 E.

Vorstadt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 14 H. und 89 E.

Vorstädtel, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Gemünd, Dorf mit 25 H. und 148 E. in der Pfr. Bammenthal.

Vorsterhoff, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Ackerhof mit 10 E.

Vorst-Gladbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 19 H. und 102 E.

Vorst-Hardt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Glabbach, Dorfschaft mit 82 H. und 368 E.

Vortauz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler bei Samaria.

Vorteich, Holstein, Gut Ascheberg, Erbpachtsstelle mit 14 E. bei Plön.

Vorteil (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Vorwerk mit 6 E.

Vorth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit Breit- und Osemundhammer, 2 H. und 20 E.

Vorth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 8 E.

Vorthof, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Haus in der Pfr. Mandelsloh.

Vor-Tiefenbach, Baden, s. **Ober-Tiefenbach**.

Vortlage, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Tecklenburg, Landgut zu Nieder-Lengerich geh.

Vorutschnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Hof bei Wosink.

Vorwald, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Vorwald, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler in der Pfr. Gallspach.

Vorwald, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldenfels, Weiler in der Pfr. Hirschbach.

Vorwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte mit 2 H. bei Chrobald.

Vorwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Jägerhaus bei Heumath.

Vorwalde, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 50 H. und 517 E. in der Pfr. Venne.

Vorwalde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof zu Oberkirchen geh.

Vorwallner (Vorwald), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Winhöring.

Vorwalsrode, Hannover, Lüneburg, Amt Walsrode, 4 Vorwerke bei Walsrode.

Vorwangern, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Büdnereien mit Schmiede, 3 H. und 44 E. in der Pfr. Pöl.

Vorweden, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Erbpachtshof mit Büdnereien, 5 H. und 46 E. in der Pfr. Lambrechtshagen.

Vorweiden, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, kath. Pfarrdorf mit 71 H. und 400 E.

Vorwerk (von Hessen), Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Vorwerk an der Straße nach Halberstadt.

Vorwerk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, 2 Höfe in der Pfr. Rysum.

Vorwerk, Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg, Dorf mit 20 H. in der Pfarrei Willstedt.

Vorwerk, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, 2 Höfe in der Pfr. Suhlingen.

Vorwerk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Hof bei Weener.

Vorwerk, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Dorf mit 3 H. bei Groß-Hehlen.

Vorwerk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Hof in der Pfr. Nüttermoor.

Vorwerk, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Alt-Medingen.

Vorwerk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Hof bei Pewsum.

Vorwerk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof bei Großborgum.

Vorwerk, Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg, 3 Höfe in der Pfr. Schneverdingen.

Vorwerk, Hessen, Oberh., Kr und Lbg. Grünberg, Hof mit 10 E. in der Pfr. Merlau.

Vorwerk, Freie Stadt Lübek, Dorf mit 4 in verschiedenen Häusern abgesonderten Prädenden, 26 H. und 168 Einw., in der Pfarrei Rensefeld.

Vorwerk, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Meierei mit 12 H. und 84 E. bei Grevismühlen.

Vorwerk, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Pöl, Dorf mit 15 H. und 106 E. bei Wismar.

Vorwerk, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Teterow, Hof mit 13 Einw. bei Teterow.

Vorwerk, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neu-Bukow, Holländerei und Mühle mit 18 E. bei Neu-Bukow.

Vorwerk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Braunau, Meierhof bei Merzdorf.

Vorwerk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Rumburg, Dorf mit 63 H. und 485 E. bei Rumburg.

Vorwerk (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, adel. und kölm. Vorwerk mit 2 H. und 49 E.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 35 H. und 293 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, s. **Bieberteich**.

Vorwerk (mit Rothehude), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf an der Weichsel mit 2 Windmühlen, 22 H. und 143 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 4 H. und 37 E.

Vorwerk (der barmherzigen Schwestern, des Grodzki und der Lenz), Preußen, Rgbz. Marienwerder, 3 Vorwerke zur Kreisstadt Kulm gehörig.

Vorwerk (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Bauerdorf mit 11 H. und 88 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 5 H. und 31 E.

Vorwerk (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 9 H. und 74 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 4 H. und 39 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 4 H. und 24 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorwerk mit 9 E.

Vorwerk (Klein-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorwerk mit Haus und 18 E.

Vorwerk (Alt- und Mittel-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, a) Hauland mit 5 E., b) Vorwerk mit 2 H. und 27 E.

Vorwerk (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Hauland mit 13 H. und 105 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit 5 H. und 73 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit Haus und 22 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, s. **Samolenz**.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorwerk mit 2 H. und 38 E.

Vorwerk (Nowyfolwark), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, kölm. Vorwerk mit 2 E.

Vorwerk (Alt- und Neu-, Stary und Nowyfolwark), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec, 2 Vorwerke, a) mit 7 H. und 13 E. und b) 3 H. und 22 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Freistelle zu Schweinern geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Vorwerk zu Altenau geh.

Vorwerk (Neu-, oder Schnalken-Vorwerk), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Vorwerk zu Löwenstein geh.

Vorwerk (Nieders), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Vorwerk zu Stolz geh.

Vorwerk (Das kalte), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Vorwerk zu Buchau geh.

Vorwerk (Das kalte), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Vorwerk zu Neudeck geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorwerk zu Gabel geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorwerk zu Ober-Tschirnau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 24 H. und 188 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Vorwerk zu Brustawe geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Vorwerk zu Dammer geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Vorwerk zu Eckersdorf geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Vorwerk zu Nimkau geh.

Vorwerk (Roth-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Vorwerk zu Poseritz geh.

Vorwerk (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorwerk zu Kraschen geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 72 E.

Vorwerk (Klein-, oder Oelser Schloßvorwerk), Preußen, Rgbz. Breslau, Vorwerk zur Kreisstadt Oels gehörig mit 8 H. und 72 E.

Vorwerk (Oelser Stadtvorwerk), Preußen, Rgbz. Breslau, Vorwerk zur Kreisstadt Oels geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 55 H. und 352 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Vorwerk zu Baumgarten geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Vorwerk zu Gredelwitz geh.

Vorwerk (Grün-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Vorwerk zu Laskowitz geh.

Vorwerk (Neu- oder Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Vorwerk zu Neu-Langen-Bielau geh.

Vorwerk (Mittel- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, 2 Vorwerke zu Habendorf geh.

Vorwerk (Mittel-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Vorwerk zu Neudorf gehörig.

Vorwerk (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, 2 Vorwerke zu Seifersdorf geh.

Vorwerk (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 2 Vorwerke zu Mangschütz geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Vorwerk zu fürstl. Neudorf gehörig.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Vorwerk zu Schreibersdorf geh.

Vorwerk (Klein-, oder Weinberg), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, s. **Weinberg**.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 12 H. und 92 E.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Vorwerk zu Gimmel geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, s. **Karbowa**.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, s. **Dwarzisko**.

Vorwerk (Lange- und Mittel-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, 2 Vorwerke zu Baumgarten geh.

Vorwerk (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, 2 Vorwerke zu Golkowitz gehörig.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk zu Kochelsdorf geh.

Vorwerk (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, 2 Vorwerke zu Omechau gehörig.

Vorwerk (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, 2 Vorwerke zu Reinersdorf geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk zu Schönfeld geh.

Vorwerk (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, 2 Vorwerke zu Deutsch-Würbitz geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Vorwerk zu Friedland geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Vorwerk zu Puschine geh.

Vorwerk (Das neue), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Vorwerk zu Schönwitz gehörig.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Vorwerk zu Wirschbel geh.

Vorwerk (Klein-, bei Ottmachau), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 13 H. und 82 E.

Vorwerk (Mittel- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 2 Vorwerke zu Kochczütz geh.

Vorwerk (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 2 Vorwerke zu Groß-Lagiewnik geh.

Vorwerk, (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Etablissement zu Lubschau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zu Steblau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk mit 24 H. und 101 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk zu Kujau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk zu Przychod geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Vorwerk zu Proskau geh.

Vorwerk (Neu-, oder Neuhof), Preußen, Rgbz. und Kreis Oppeln, Vorwerk zu Klein-Schimnitz geh.

Vorwerk (Neu- und Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 2 Vorwerke und Schäfereien zu Boroschau geh.

Vorwerk (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Vorwerk zu Schloß Groß-Strehlitz geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Vorwerk zu Suchau geh.

Vorwerk (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Vorwerk zu Daniek Sucho geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Vorwerk zu Groß-Rosmierka gehörig.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Schalscha geh.

Vorwerk (Das kalte), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Freigut zu Ober-Kunzendorf geh.

Vorwerk (Das weiße), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk, 1/4 Meile von Bunzlau gelegen und der dasigen Kämmerei geh.

Vorwerk (Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk zu Neu-Hammer geh.

Vorwerk (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Lehngut in Groß-Hartmannsdorf mit 11 H. und 76 E.

Vorwerk (Mittel- und Ober-), Preußen, Liegnitz, Kr. Bunzlau, 2 Vorwerke zu Ober-Mittlau geh.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk zu Nieder-Mittlau gehörig.

Vorwerk (Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk zu Seifersdorf geh.

Vorwerk (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 2 Vorwerke zu Seifersdorf geh.

Vorwerk (Mittel- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, 2 Vorwerke zu Tschirne geh.

Vorwerk (Das weiße), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk zu Tiefenfurth geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Vorwerk zu Niebusch geh.

Vorwerk (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Kämmereidorf mit Vorwerk, Windmühle, 19 H. und 152 E.

Vorwerk (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 19 H. und 157 E.

Vorwerk (Hinter-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Jakobskirch geh.

Vorwerk (Neu-, oder Roitschvorwerk und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, 2 Vorwerke zu Kuttlau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Thamm geh.

Vorwerk (Nieder-, oder Kronvorwerk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Vorwerk zu Pilgramsdorf geh.

Vorwerk (Alt-, auch Neukirch), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Grünberg, Kolonie mit Vorwerk.

Vorwerk (Neu-, auch Dorotheenhof), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Drehnow geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Poln. Nettkow geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, s. **Kälbervorwerk.**

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Nieder- und Ober-Ochelhermsdorf geh.

Vorwerk (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Prittog geh.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk von Schweinitz.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, s. **Feldvorwerk.**

Vorwerk (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, s. **Heidevorwerk.**

Vorwerk (Rothes), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Vorwerk zu Erdmannnsdorf gehörig.

Vorwerk (Das kalte), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, s. **Heinevorwerk.**

Vorwerk (Das kalte), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Vorwerk zu Jung-Seifersau und mit diesem zu Krommenau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Vorwerk zu Hermsdorf geh.

Vorwerk (Das), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Theil einer Vorstadt von Friedeberg.

Vorwerk (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, 2 Vorwerke zu Nieder-bahlendorf geh.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Vorwerk zu Schönborn geh.

Vorwerk (Hinter-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Vorwerk zu Dittersbach geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Vorwerk zu Obergläsersdorf geh.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Burglehn Muskau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Niederölsa geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz Liegnitz, Kr. Rothenburg, s. **Ferdinandshof.**

Vorwerk (Hinter-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Sänitz geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Dohms geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Eckersdorf geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Niedergorpe geh.

Vorwerk (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Lehngut zu Groß-Oberhartmannsdorf geh.

Vorwerk (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Kottwitz geh.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Pechern geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Zeisen bei Halbau geh.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dörfchen mit 12 H. u. 72 E.

Vorwerk (Ober-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, s. **Fiddichow.**

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Rittergut, 36 H. u. 294 E.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 7 H. und 120 E.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 20 H. und 112 E.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard, Dorf an der Persante mit 13 H. und 99 E.

Vorwerk (am Moor), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk zu Rettkewitz gehörig.

Vorwerk (Das Müllersche), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorwerk zu Lucknitz gehörig.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorwerk zu Lübaust geh.

Vorwerk (Mittel-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit 2 H. u. 29 E.

Vorwerk (Mittel-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit 3 H. u. 36 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit Haus u. 20 E.

Vorwerk (Hinter-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit Haus u. 6 E.

Vorwerk (Mittel-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit Haus u. 7 E.

Vorwerk (Nieder-, oder Morsteins Vorwerk), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit 3 H. und 18 E.

Vorwerk (Altes), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 5 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 6 E.

Vorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Vorwerk mit Haus u. 23 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Vorwerk mit Haus und 13 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 8 E.

Vorwerk (Weißes), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit Haus und 12 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schäferei mit 5 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Vorwerk mit Haus u. 15 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Vorwerk und Schäferei mit 3 H. und 30 E.

Vorwerk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Vorwerk und Schäferei mit 2 H. und 24 E.

Vorwerk (Hohe-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, s. **Schloßvorwerk.**

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 4 E.

Vorwerk (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 11 H. u. 71 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit Haus u. 8 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit Haus u. 3 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit Haus u. 5 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 6 E.

Vorwerk (Neues), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Vorwerk mit 24 E.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Schäferei zu St. Ullrich geh. mit 3 E.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Vorwerk mit Haus und 7 E.

Vorwerk (Niedern- und Obern-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 2 Kothen mit 4 H. und 41 E.

Vorwerk, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haaen, 2 Höfe mit 18 E.

Vorwerk, Sachsen-Weimar, s. **Neu-Vorwerk.**

Vorwerkermoor, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Stückhausen, Kolonie mit 3 H. in der Pfr. Hesel.

Vorwerk Ottendorf, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Höfe bei Neuenfelde.

Vorwerk Ovelgönne, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Vorwerk mit 4 H.

Vorwerk Seefeld, Oldenburg, s. **Seefeld.**

Vorwinzig, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 10 H. und 75 E.

Vorwitzhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Meierhof bei Seckau.

Vorwohlde, Braunschweig, Kr. Holzminden, Amt Stadtoldendorf, Pfarrdorf mit fürstl. Vorwerke, 36 H. und 278 E.

Vorwohlde, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 7 H. bei Scharmbeck.

Vorwohlde, Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Suhlingen.

Vorziesar, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., 2 Rittergüter, a) mit 3 H. und 9 E. b) mit 9 H. und 54 E.

Vosbarg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Aurich, Kolonie mit 34 H. in der Pfarrei Strackholt.

Vosbruch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 8 H. und 65 E.

Vosche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Preska.

Voschion, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Hof bei S. Lorenzo.

Voschze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Leibnitz.

Voshäuschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus zu Garath geh. mit 4 E.

Voshagen, Lippe-Detmold, Amt Schötmar, Einzelnhöfe bei Oberwüsten, in der Pfr. Unterwüsten.

Voshagen, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Weiler mit 12 H. und 71 E. in der Pfr. Talle.

Voshizze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Schönpaß.

Voshohlen, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 4 H. in der Pfr. Cadenberge.

Vosholt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 4 einzelne Häuser mit 30 E.

Vosholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E.

Vosilla, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Fianona.

Voslapp, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Ldg. Kniphausen, Dorf mit 8 H. und 49 E. im Kirchsp. Sengwarden.

Vosloch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 19 E

Vosloge, Hannover, Stade, Bremen, Amt Neuenhausen, Bauerschaft und adeliger Hof mit 7 H. in der Pfr. Wohlsbüttel.

Vosnacken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerschaft mit 42 H. und 358 E.

Vosrädt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Gehöfte mit 4 H. und 22 E.

Voß, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 9 E. bei Schöffau.

Vossach, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Villach, Weiler bei Villach.

Voßacker, Holstein, Gut Bothkamp, ausgebaute Halbhufe im Kirchspiele Bornhöved, bei Renswühren.

Voßberg, Holstein, A. Eiśmar, Pachtstelle mit Haus und 13 E. im Kirchsp. Grube.

Voßberg, Holstein, A. Rendsburg, Kathe im Kirchsp. Raumort, bei Jevenstedt.

Voßberg, Holstein, Gut Sierhagen, 5 Kathen im Kirchsp. Altenkrempe, bei Sierhagen.

Voßberg, Holstein, Gut Sierhagen, Erbpachtsstelle mit 9 E. bei Neustadt.

Voßberg, Holstein, Gut Muggesfelde, Erbpachtsstelle mit 7 E. bei Segeberg.

Voßberg, Holstein, A. Kiel, 1 Viertelhufe

und 1 Instenstelle im Kirchspiele Barkau, bei Klein-Barkau.

Voßberg, Holstein, Amt Cismar, Kathe im Kirchsp. Grube, bei Cismar.

Voßberg, Holstein, Gut Oberesdorf, Vollhufe im Kirchsp. Seelent, bei Jasdorf.

Voßberg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, einzelne Besitzung mit 2 H. und 9 E. im Kirchsp. Delmenhorst.

Voßberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Kolonie zu Giesebitz geh.

Voßberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbpachtvorwerk mit 3 H. und 5 E.

Voßberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, s. **Büssower Ziegelei.**

Voßberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 9 E.

Voßberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit Filialkirche, 42 H. u. 325 E.

Voßberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Uckermünde, Vorwerk mit 3 H. und 32 E.

Voßbergc, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 2 H. in der Pfr. Cadenberge.

Voßdelle (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut mit 2 H. und 12 E.

Vossebrecke, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Weiler mit 9 H. und 38 E.

Vossegat, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Norden, Hof bei Norden.

Vossem, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 10 H. und 60 E.

Vossenack, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Montjoie, kath. Pfarrdorf mit dem Hause Vosselbach und der Fruchtmühle Mestrengermühle, 111 H. und 537 E.

Vossenhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Gut zu Bielbaum geh.

Vossenhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Gut zu Germerslage geh.

Voßfelde, Holstein, A. Reinfeld, Stelle im Kirchsp. Reinfeld, bei Steinhof.

Voßfeldt, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen, Hof mit 12 H. und 74 E., bei Stavenhagen.

Voßgrund, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Valldorf geh.

Voßhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 2 Taglöhnerwohnungen mit 14 E.

Voßhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Meierei mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Jürgenstorf.

Voßhegede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 31 E.

Voßheide, Lippe-Detmold, A. Brake, Weiler mit 12 H. und 100 E. in der Pfr. Brake.

Voßheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorfschaft mit 11 H. und 68 E.

Voßhelle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 8 E.

Voßhelmer, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Weiler bei Süder-Frischenmoor mit 3 H. und 16 E. im Kirchsp. Strückhausen.

Voßhöven, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 13 H. und 136 E.

Voßhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 13 E.

Voßhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 10 E.

Voßhütte, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Stavenhagen, Bäuner- und Kathenstellen mit 4 H. und 41 E. in der Pfr. Stavenhagen.

Voßhütte, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg, Frischfeuer, s. **Wodlander Hütte.**

Voßkathe, Holstein, Gut Seegalendorf, Kathe im Kirchsp. Oldenburg, bei Seegalendorf.

Voßkathen, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Landstelle mit 8 E. bei Itzehoe.

Voßkathen, Holstein, A. Reinfeld, 2 Viertelhufen im Kirchsp. Zarpen, bei Rehhorst.

Voßkuhle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. und 13 E.

Voßland, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, 2 einzelne Hausstätten mit 6 E. im Kirchspiele Cleverns.

Vosloch (Alt-), Holstein, Grafschaft Rantzau, Wirthshaus im Kirchsp. Barmstedt, bei Bokholt.

Vosloch (Neu-), Holstein, Grafschaft Rantzau, Stelle im Kirchsp. Barmstedt, bei Bokholt.

Vosloh, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit Haus und 9 E.

Voßmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Mühle mit 2 H. und 9 E.

Voßnacken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Abtheilung der Bauerschaft Wörnig.

Voßnocken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 2 H. und 17 E.

Voß-Paß, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Gut mit 7 H. in der Pfr. Lewe.

Voßradt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, Weiler mit 6 H. und 42 E.

Voßsiepen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit Haus und 20 E.

Voßsiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Vossteert, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Haus bei Oberndorf.

Vossum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, Weiler mit 51 H. und 512 E.

Voßwinkel, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit 11 H. und 94 E. in der Pfr. Alt-Strelitz.

Voßwinkel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E.

Voßwinkel, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, mit 1 Jahrmarkt, 63 H. und 412 E.

Voßwinkel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 5 H. und 38 E.

Voßwinkel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 2 H. und 27 E.

Voßwinkel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 22 H. und 152 E.

Voßwinkel, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit Haus und 5 E.

Vosteen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler bei Steinkimmen mit 3 H. und 18 E., im Kirchsp. Ganderkesee.

Voswinkel, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Hof mit 3 H. und 24 E.

Voszizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Dorf mit Kirche auf dem Karstgebirge.

Votzen, Bayern, Oberb., Ebg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Votzen, Bayern, Oberb., Ebg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Votzenbühel (Votzenbichel), Bayern, Oberb., Ebg. Berchtesgaden, Einöde, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Votzenschmiede, Bayern, Oberb., Ebg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ Stunde von Berchtesgaden.

Vouciži, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler bei Tarnova.

Vouiziecz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Tribussa.

Vouki, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Slapp.

Voulfeld, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 3 H. und 19 E.

Voushe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Weiler in der Pfr. St. Magdalena in Trennenberg.

Vouzach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Pölland.

Vouzhigrad, Oesterreich, Illyrien, Kreis Görz, Bez. Duino, Kirchdorf auf dem Karstgebirge.

Vowinkel, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, Bauerschaft mit Mühle und dem Landgute Bettering, 25 H. und 125 E.

Vozbrunn, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit 7 E. bei Saalhaupt.

Voztrup, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 87 H. und 612 E. in d. Pfr. Osnabrück.

Vpice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Eipel.**

Vpohlawy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Opolau.**

Vragna, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Kirchdorf mit Post und Schloßruine, an der Straße von Pisino nach Fiume.

Vragnafelle, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Pisinada.

Vragovia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei S. Domenica.

Vrana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Kirchdorf am See Jezero, der oft austrocknet und dann plötzlich wieder anwächst, in der Mitte der Insel.

Vranich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Caroiba.

Vrasselt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 19 H. und 107 E.

Vrasselt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Rees, Dorfschaft mit 62 H. und 364 E.

Vrchnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchdorf mit 2 Mühlen, am Oberchbache.

Vreden, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Ahaus, Stadt an der Berkel mit 3 Kirchen und Kapellen, Eichorienfabrik, Leinweberei, Schiffahrt, Handel, Post, Nebenzollamt, 8 Jahrmärkten, 386 H. und 2596 E., heißt auch Wreden.

Vreeburg, Oldenburg, Kr. Oyelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, Weiler mit 5 H. und 32 E., im Kirchsp. Stollhamm.

Vrees, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 74 H. und 421 E. in der Pfr. Werlte.

Vrenskagorza, Oesterreich, Steiermark, s. **Krainskagorza**

Vrestorf, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf und adeliger Hof mit 6 H. in der Pfarrei Barbowiek, hat einen Gesundbrunnen.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Weiler bei Schelimle.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Kirchweiler bei Mengusch und Schubna.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Sabukuj.

Vrh (Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Kirchweiler bei Jablan.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler mit Kapelle bei Liplach.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kreis und Bez. Neustädtl, Weiler mit Kirche bei Waltendorf.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei St. Ruprecht.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Primskau.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler mit Kirche bei Stouz.

Vrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler mit Kirche bei Sauenstein.

Vrhgrisach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Godowitsch.

Vrhou, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Jablau.

Vrhpetsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei Hönigstein.

Vrh Sleine, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Idria, Weiler bei Sibersche.

Vrizing, Bayern, s. **Frieging.**

Vronover, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof mit Haus und 14 E.

Vrpolle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädt, Bez. Sittich, Weiler bei Studenz.

Vrtouez, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler bei Samaria.

Vruchtensborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, s. **Fruchteborg.**

Vürstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Peilenstein.

Vürstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 195 E. in der Pfr. Süssenheim.

Vukoje, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 95 E. in der Pfr. Sternstein.

Vukomarja, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Maleck, Weiler bei Maleck.

Vulymes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ebg. Mieders, Dorf mit Kapelle, Kirche, Schule, 96 H., 798 E., Armen-Versorgungshaus und Jahrmarkt, hat als Gemeinde 131 H. u. 954 E.

Vuskuhl (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Vussem, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, mit dem Eisenhütten- und Hammerwerke Neuhütte oder Altwerk, 1 Eisenschneidmühle, 39 H. und 194 E.

Vynen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, kath. Pfarrdorf mit 79 H. und 531 E.

Vzenice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Usenitz.**

W.

Waaben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Weiler bei Flattach.

Waack, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus mit 7 E.

Waacke, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 123 H. und 878 E., gehört der Familie von Wangenheim.

Waag, Bayern, Unterfranken, Bdg. Alzenau, Dorf mit 25 H. und 165 Einw. in der Pfr. Krombach.

Waag, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 5 H. und 44 E.

Waage, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackerhof mit Haus und 17 E.

Waagenhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer.

Waakhausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 31 H. in der Pfr. Worpswede, liegt in einer niedrigen Moorgegend.

Waakirchen, Bayern, Oberb., Bdg. Tegernsee, Pfarrdorf mit 45 H., 250 E., Mühle und Gemeindewaldung, im Dekanate Miesbach.

Waal, Bayern, Schwaben, Bdg. Buchloe, Markt mit 160 H., 857 E., Sitz des Dekanats Kaufbeuren, Benesicium, Schloß, Ptrgr. II. des Fürsten von der Leyen, 2 Kirchen, Mühle und mehreren Weihern.

Waal, Bayern, s. **Wahl.**

Waal, Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, s. **Wall.**

Waalermühle, Bayern, Schwaben, Bdg. Buchloe, Mühle in der Pfr. Buchloe.

Waar (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 3 H. und 11 E.

Waase (auf Ummanz), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kirchdorf mit 27 H. und 83 E.

Waasen, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Sulzberg.

Waasen, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 3 H. u. 29 E. in der Pfr. Ueberseе.

Waasen, Bayern, s. **Wasen.**

Waasen, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Neulengbach, Dorf mit 13 H. unweit Ollersbach.

Waasen, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Burg Enns, Dorf mit 6 H. bei St. Valentin.

Waasen, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Gründichl, Dorf mit 11 H. am Sterningbache unweit Kilb.

Waasen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Weiler, Schloß und Herrschaft mit einem Bezirke von 16 Gemeinden, 1030 H. und 5200 E.

Waasen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Dorf u. Gemeinde mit 55 H. und 209 E. in der Pfr. Stradzen.

Waaseneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Weiler mit Schule in der Pfr. Birkfeld.

Waasenhäuser, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, 6 H. mit 39 E. bei Epfendorf.

Waasenhof, Bayern, Oberb., Bdg. Dachau, Einöde mit 10 E. bei Petershausen.

Waasenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuweinsberg, Weiler in der Pfr. Radkersburg.

Waasenmeisterei, Hannover, s. **Heerde.**

Waaswitz (oder Waßwitz), Reuß, Herrschaft Gera, Filialdorf von Corbusten im Altenburgischen mit 6 H. und 43 E.

Waat, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 34 H. und 258 E.

Waateren, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 28 H. und 167 E.

Waatsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Markt in hohem Gebirge mit Kalksteinbruch und starkem Obstbau.

Waatsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kirchdorf bei Grafenbrunn und Steinberg.

Waatsch, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler bei Materia.

Waatzen, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Groß-Berkel.

Wabach, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Waballienen (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, s. **Kermuschienen.**

Wabaln (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, a) kölmer Hof mit 4 H. und 40 E., b) Bauerhof mit 5 H. und 38 E.

Wabbeln (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Höfe mit 11 H. und 54 E.

Wabbeln (Wabblen), Preußen, Rgbz. Gum-

binnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf u. Windmühle mit 16 H. und 120 E.

Wabel, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Oberforsthof mit 2 H. und 24 E. bei Neustadt.

Wabenberg (Wabnagora), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 157 E. in der Pfr. St. Stephan.

Wabern, Bayern, Oberb., Lbg. Landsberg, Dorf mit 14 H., 74 E., Kapelle und Mühle in der Pfr. Walleshausen.

Wabern, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Fritzlar, Pfarrdorf mit churfürstl. Schlosse zwischen der Eder und Schwalm, 114 H. und 1035 E.

Wabern, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Abenau, Höfe, zu Weibern geh., mit 6 H. und 32 E.

Wabines, Oesterreich, Steiermark, s. **Wagendorf**.

Wabitschthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Weiler in der Pfr. Videm.

Wabitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Hostau, Dorf mit 12 H. und 88 E. in der Pfr. Heiligenkreuz.

Wabl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Hof bei Steuerberg.

Wablsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler mit Kirche bei Goritschach.

Wabna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Magistrat Cilli, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 79 E. in der Pfr. Cilli.

Wabnawerda, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 168 E. in der Pfr. St. Stephan.

Wabnitz (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Pfarrdorf mit Schloß, Freischoltisei, 2 Windmühlen, 55 H. u. 360 E.

Wachau, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Flecken mit 119 H., 752 E., Schloß, 3 Mühlen, 2 Jahr- und Viehmärkten, Weberei u. Bleichen.

Wachau, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 42 H. und 241 E.

Wachbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Pfarrdorf mit 1201 E. und Schloß, an der Straße von Mergentheim nach Crailsheim.

Wachbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, chat.-kölmer und Walbhaus mit 4 E.

Wache (Hinterste), Holstein, Amt Plön, Wirthshaus bei Dörnik.

Wacheck, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Spital, Weiler in der Pfr. Windischgarsten.

Wachelkofen (Wahlkofen), Bayern, Niederbayern, Lbg. Landshut, Kirchweiler mit 9 H. und 58 E. in der Pfr. Hohenthann.

Wachelkofen, Bayern, Niederb., Landg. Bilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 30 E. bei Rampoltstetten.

Wachelkoferkreut (Wahlkoferkreut), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Hohenthann.

Wachelwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Grimma, Dorf mit 45 H. und 241 E.

Wachenbrunn, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Filialdorf von Themar mit 32 H. und 150 E.

Wachenbuchen, Churhessen, Hanau, Kr. und A. Hanau, Pfarrdorf mit 105 H. und 703 E.

Wachendorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Cadolzburg, ev. Dorf mit 23 H. und 121 E. in der Pfr. Cadolzburg, gehört zur Gemeinde Steinbach.

Wachendorf, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 61 H. in der Pfr. Heiligenfelde.

Wachendorf, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 8 H. in der Pfr. Lingen.

Wachendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Eustirchen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Kapelle, 36 H. und 173 E.

Wachendorf (Haus-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Eustirchen, Rittergut mit 2 H. und 15 E.

Wachendorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 672 E. und Schloß.

Wachenhausen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Dorf mit 65 H. und 460 E. in der Pfr. Catlenburg.

Wachenheim, Bayern, Pfalz, Lbg. Dürkheim, Markt mit 313 H., 2920 E., Bürgermeisteramt, Weinbau und Pfarramt im Dekanate Neustadt.

Wachenheim, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Pfarrdorf mit 68 H. und 501 E.

Wachenhofen, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, ev. Kirchdorf mit 26 H. und 133 E. in der Pfr. Gundelsheim.

Wachenhofen, Bayern, s. **Wagenhofen**.

Wachenhofner Holz, Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Einöde bei Gaulzhofen.

Wachenmühle (Alte und Neue), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Rothenfels, 2 Mühlen u. Jägerhaus bei Esselbach, im Vorspessart.

Wachenroth, Bayern, Oberfranken, Lbg. Höchstadt, Markt mit 70 H., 413 E., Kapelle, Beneficium, Feldbau, Wieswachs, Ebrachbrücke, Handel mit Getreide und Holz, Schloßruine und Pfarramt im Dekanate Höchstadt.

Wachenroth (Klein-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Höchstadt, Weiler mit 6 H. u. 30 E. in der Pfr. Wachenroth.

Wachenzell, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Eichstädt, Pfarrdorf mit 34 H. und 185 E. im Dekanate Greding; in der Gegend findet man Eisensumpferz.

Wacherling, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 3 H. und 40 E. in der Pfr. Roding.

Wachfeld (Wagfeld), Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Weiler mit 5 H. und 37 E. bei Oettingen.

Wachhaus (Das große), Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum, herrschaftl. Haus am Elbwalle mit 5 E.

Wachhaus, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Einöde bei Struth.

Wachholder, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Veitlahm.

Wachholder (Beim), Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Buxlasing.

Wachholderbaum, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, Gasthof bei Daßlitz mit 6 E., in der Pfr. Rittschareuth.

Wachholderbaum, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Hayn, Dorf mit 19 H. und 113 E. in der Pfr. Hayn.

Wachholderbaum, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Wirthshaus mit 9 E. in der Pfr. Hoheneichen.

Wachholderbusch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Selbitz.

Wachholderhof, Nassau, A. Eltville, Hof mit 7 E. in der Pfr. Erbach.

Wachholdern, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorfschaft mit 11 H. und 57 E.

Wachholzhausen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Vorwerk an der Rega mit 3 H. und 36 E.

Wachholzhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, s. **Wietstock.**

Wachholzthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorwerk mit 3 H. und 23 E.

Wachingen, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unterwachingen.**

Wachingermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Flintsbach.

Wachküppel, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gerolfeld, Höfe mit 8 H. u. 65 E. in der Pfr. Gerolfeld.

Wachlin (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, 2 Dörfer, a) mit 9 H. und 105 E., b) mit 21 H. und 171 E.

Wachling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Wachlochkrug, Holstein, Gut Riendorf, Wirthshaus im Kirchsp. Klein-Wesenberg, bei Moorgarten.

Wachos, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Einschichte mit 8 H. bei Zbonin.

Wachow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, Kalkofen, Ziegelei, Potaschesiederei, Frischfeuer, 33 H. und 271 E.

Wachow (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit Filialkirche, 9 H. und 45 E.

Wachow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Pfarrdorf mit dem Etablissement Klessenfließ und 448 E.

Wachowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf am Ursprunge des Flusses Stober oder Stobrau, mit Vorwerk, Schäferei, Ziegelei, 9 H. und 113 E.

Wachsbleiche, Hannover, Lüneburg, A. Celle, 2 Fabriken bei Harburg.

Wachsbleiche, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Vorwerk, zu Hosidsnitz geh.

Wachsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Rittergut mit 5 H. und 64 E.

Wachsen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¾ Stunden von Berchtesgaden.

Wachsenberg (Mitter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 7 H. und 28 E. in der Pfr. Neukirchen bei Hagen.

Wachsenberg (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Neukirchen bei Hagen.

Wachsenberg (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. und 41 E. in der Pfr. Haibach.

Wachsenberg, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler in der Pfarrei Pondorf.

Wachsenberg, Bayern, s. **Wagenberg.**

Wachsenberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Weiler mit 16 H. und 76 E. in der Pfr. und Gemeinde Reuß.

Wachsenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Dorf mit Lokalpfarrei, 35 H., 250 E., Schloßruine, neuerem Schlosse und Distriktskommissariat über 1 Markt, 42 Dörfer, 1000 H. und 7500 E., gehört dem Fürsten von Starhemberg.

Wachsenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchdorf bei Feldkirchen.

Wachsenberg (Hinter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler mit Kirche bei Feldkirchen.

Wachsenberg (Woreck), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Pesnitzhofen, Dorf u. Gemeinde mit 35 H. und 135 E. in der Pfr. St. Margarethen.

Wachsenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Bergschloß mit 3 H. und 91 E. bei Holzhausen, dient als Staatsgefängniß.

Wachseneck, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Oberdorfen.

Wachseneck, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einödhöfe mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Sulzberg.

Wachseneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frondsberg, Schloßruine bei Anger.

Wachsenhöfchen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Louisenhof.**

Wachsenstein, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit Mahl- und Schneidmühle am Breitenbach.

Wachsenstein, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Einöde bei Eibsen.

Wachsenstein, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Schloßruine und Kapelle bei Mallacrasca, am Lago di Cepich.

Wachsmuth, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf und Vorwerk mit 46 H. und 309 E.

Wachsreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Weiler in der Pfr. Ried.

Wachsfack, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Kothen mit 6 E.

Wachstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Mühlhausen, kathol. Pfarrdorf mit 134 H. und 940 E.

Wachstein, Bayern, Mittelfranken, Landg.

Gunzenhausen, evang. Pfarrdorf mit 33 H. und 186 E., im Dekanate Gunzenhausen.

Wachstuchfabrik, Nassau, Amt Höchst, Fabrik bei Griesheim mit 10 E.

Wacht, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 2 E. bei Obermessen.

Wacht, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Hof mit 9 E. bei Dietershausen.

Wachtberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Steyer, Rotte mit 6 H., ¾ Stunden von Steyer, in der Pfr. Behamberg.

Wachtberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 5 H., 1 Stunde von Pöggstall, in der Pfr. Neukirchen.

Wachtberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 13 H. unweit Obernkirchen.

Wachtberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, 3 einzelne Häuser unweit Rappottenstein, in der Pfr. Schönbach.

Wachtel (Krjpow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Konitz, Kirchdorf mit 296 H. und 1815 E.

Wachtelbachberg, Oesterreich, Steiermarkt, Kr. Gratz, Bez. Vasoldsberg, Weiler bei Vasoldsberg.

Wachtelen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Dorf mit 2 H. und 15 E.

Wachtelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. bei Daßwang.

Wachtellohe, Bayern, s. **Wachtlau.**

Wachtelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Mühle bei Stich.

Wachtenbrink, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Weiler mit 11 H. und 58 E.

Wachtendonk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens auf einer von der Niers, der Nette und Steele gebildeten Insel mit Pfarrkirche, Pilgrimshospital, Bandmanufaktur, Lein- und Wollweberei und Bleichen, dem Hause Wachtendonk, Jahrmarkt, 206 H. und 1160 Einwohnern.

Wachtendorf (Wachtelndorf, Hlasnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Dorf mit 42 H., 288 E. und Kirchruine, in der Pfr. Swojanow.

Wachter, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Bolgenach.

Wachterhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Purschau-Urschau, Meierhof mit 2 H. bei Purschau.

Wachtermühle (Wachtersmühle), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einödmühle mit 10 E. in der Pfr. Kronach.

Wachtern (Wachting), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 8 H. und 66 E. in der Pfr. Rosenberg.

Wachters, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Memhölz, an der Straße von Kempten nach Immenstadt.

Wachtersche Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle, zur Kreisstadt Kreuznach geh.

Wachtespoint, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Salzburg.

Wachtfränzel, Bayern, Oberb., Landgr. Tegernsee, Einöde.

Wachthäuschen (Das äußere), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Immenstadt.

Wachthäusle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Haus mit 8 E. bei Oppenweiler.

Wachthaus, Churhessen, Niederb., Kr. und A. Kassel, Wachthaus mit 4 E. zu Wolfsanger gehörig.

Wachthaus, Oldenburg, s. **Obermeyelgroden.**

Wachthaus, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, einzelne Besitzung mit 7 Einw., im Kirchspiele Altenesch.

Wachthaus, Würtemberg, Jartkr., OA. Welzheim, Hof mit 14 E. bei Lorch.

Wachthaus Laros, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Salzburg.

Wachtlau (Wachtelau), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde bei Einbrach.

Wachtmeister, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Gasthof mit 5 E.

Wachtnitz, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 13 H. und 93 E.

Wachtnolz, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 6 H. in der Pfarrei Beverstedt.

Wachtum, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 41 H. in der Pfr. Löningen.

Wachtum, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen, Dorf mit 95 H. und 351 Einw., im Kirchspiele Löningen.

Wachtwitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden Dorf mit 92 H. und 499 E.

Wachweitl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Hegerhaus bei Schattawa.

Wackelsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 4 H. und 51 E.

Wacken, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 12 H. und 116 E. bei Jetzhoe.

Wackenau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Vorwerk, 72 H. und 435 E.

Wackenbek (Wattenbek), Holstein, Amt Bordesholm, Dorf mit 41 H. und 247 E. bei Neumünster.

Wackenborn, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Hof in der Pfr. Heiligenmoschel.

Wackendorf, Holstein, s. **Wakendorf.**

Wackendorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Kirchdorf bei Klabasnitz.

Wackenhof, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach, Hof mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Eckardtshausen.

Wackenhübel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Waldhütte, zu Quierscheid gehörig, mit 2 E.

Wackenhusen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 19 H. und 96 E. in der Pfr. Wöhrden.

Wackenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Norheim geh.

Wackenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Mühle zu Püttlingen gehörig mit 7 E.

Wackenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Mühle zu Körperich = Hemmersdorf gehörig mit 13 E.

Wackenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Rodina, Einöde bei Sallbach.

Wackerdahl, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Meierei mit 3 H. und 16 E.

Wackerfeld, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Dorf mit 11 H. und 61 E. in der Pfr. Sülbeck.

Wackern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 9 H. und 98 E.

Wackernheim, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Dorf mit 100 H. und 573 E. in der Pfr. Heidesheim.

Wackerow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Güstrow, Dorf mit 12 H. und 105 E. in der Pfr. Ivenack.

Wackerow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 10 H. und 82 E.

Wackersbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Efferding, Dorf in der Pfarrei Efferding.

Wackersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Kirchdorf mit 27 H., 151 E. und Kapelle, in der Pfr. Tölz.

Wackersberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Neumarkt, Weiler mit 11 H. und 70 E., 2½ Stunden von Neumarkt.

Wackersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde mit 5 E. bei Ostin.

Wackersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde, 2 Stunden von Vilshofen.

Wackersbuch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Parz, Weiler in der Pfr. Pollham.

Wackersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Burglengenfeld, Pfarrdorf mit 24 H. und 142 E., im Dekanate Schwandorf.

Wackersee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Forsthaus zu Reiersdorf geh.

Wackershausen, Hannover, Oberhoya, A. Westen, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Schwarme.

Wackershausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 89 E. in der Pfr. Jettenhausen.

Wackershofen, Baden, Seekr., A. Möskirch, Dorf mit 16 H. und 92 E., ist Filial von Möskirch.

Wackershofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 148 E. in der Pfr. Gailenkirchen.

Wackersleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Pfarrdorf mit Schäferei, 2 Windmühlen, 90 H. und 617 E.

Wackerstall (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 9 H. und 36 E. in der Pfr. Tunding.

Wackerstall (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 6 H. und 45 E. in der Pfr. Tunding.

Wackerstein, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf und Hofmark mit 59 H., 222 E., Schloß und Kapelle, ist Besitzung des Freiherrn von Jordan, in der Pfr. Vohburg und Pförring.

Wackerswerfen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Haus in der Pfr. Bierfum.

Wackerting (Wackering), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 7 H. und 43 E. in der Pfr. Pemplting.

Wackerwinkel, Hannover, Lüneburg, Amt Meinersen, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Uetze.

Wacklacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chat.-kölm. Höfe mit 2 H. u. 18 E.

Wackſdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Sagan, Kämmereidorf mit kath. Pfarrkirche, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 46 H. und 366 E.

Wackſtow (Wartow), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Röbel, Hof mit 6 H. und 54 E. bei Röbel.

Wackum, Hannover, Osnabrück, A. Börden, Receptur-Ort in der Pfr. Bramsche.

Waclawice, Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, s. **Wenzelsberg**.

Waclawy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 16 H. und 114 E. in der Pfr. Tatobit.

Waczmiers (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, a) Hauptgut mit 15 H. und 172 E., b) 6 Feuerstellen mit 36 E.

Wada, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde an der Straße von Arnsdorf nach Pfarrkirchen.

Wadang, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit Papiermühle, Unterförsterei, 10 H. und 119 E.

Waddekath, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Filialkirche, 14 H. und 86 E.

Waddenhausen, Lippe-Detmold, A. Lage, Bauerschaft mit 58 H. und 224 E. in der Pfr. Brake.

Waddenser-Deich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Dorf mit 15 H. und 81 E., im Kirchsp. Waddens.

Waddenser-Wisch, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Bauerschaft mit 9 H. und 52 E., im Kirchsp. Waddens.

Waddewarden (oder Wattwarden), Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, Pfarrdorf mit 29 H. und 171 E.

Waddewarder Mühle, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Mühle mit 8 E., im Kirchspiele Waddewarden.

Waddeweitz, Hannover, Lüneburg, Amt Lüchow, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Zebellin.

Wadel, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 6 E. bei Oberdornlach.

Wadelberg, Bayern, s. **Weidelberg**.

Wadelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Weiler, der Herrschaft Burg Marburg dienstbar.

Wadelhausen, Bayern, Oberb., Landgr. Wolfratshausen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Auffirchen.

Wadelheim, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 37 H. u. 250 E.

Wadelkof (Kunst-), Bayern, s. **Kunstwadel.**

Wadelsberg, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Reit.

Wadelsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Spremberg, Dorf mit Ziegelei, 28 H. und 174 E.

Wadenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wadenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 4 E.

Wadenberg (oder Wogenburg), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Vorwerk zu Flechtingen geh.

Wadenbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, Dorf mit 13 H. und 69 E. in der Pfr. und Gemeinde Kolitzheim.

Wadendorf (oder Neuhäusel), Anhalt-Dessau, A. Quellendorf, Filialdorf von Radegast mit 35 H. und 181 E.

Wadendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, kath. Dorf mit 28 H., 192 E., Mühle und Schloß in der Pfr. Hochstall und Mengersdorf.

Wadendorf (Wattendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, Pfarrdorf mit 36 H., 240 Einw. und Obstbaumschule im Dekanate Scheßlitz.

Wadenhäuser Mühle, Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Ldg. Grünberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Großeneichen.

Wadenheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit Sauerbrunnen, 90 H. und 460 E.

Wadensdorf, Bayern, s. **Wadersdorf.**

Wadermann, Bayern, Niederb., Landgr. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Wadern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens an der Prims, mit kath. Pfarrkirche, 124 H. und 989 E., 8 Kram- und Viehmärkten.

Wadersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Mandelstadt.

Wadersloh, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, kath. Pfarrdorf mit 5 Kram- und Viehmärkten, 87 H. und 596 E.

Wadersloh, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 41 H. und 275 E.

Wadetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Friedberg.

Wadetstift, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 12 H. u. 115 E. in der Pfr. Friedberg.

Wadewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit Rittergut, 8 H. und 39 E.

Wadewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mutzschen, Dorf mit 14 H. und 110 E.

Wadewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 22 H. und 146 E.

Wadgassen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarlouis, Dorf am Einflusse des Bliesbaches in die Saar, mit Mühle, kath. Pfarrkirche, Kapelle, 33 H. und 213 E.

Wadin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Okrauhlitz, Dorf mit 38 H. und 276 E. in der Pfr. Kraßnahora.

Waditz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 16 H. und 97 E.

Wadkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Neudörfel.**

Wadmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Wadrill, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, kath. Pfarrdorf mit 3 Mühlen, 83 H. und 568 E.

Wächter, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Wächter, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 17 E. bei Eberhardszell.

Wächtering, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Kirchdorf mit 24 H. und 140 E. in der Pfr. Bayerdilling.

Wächters, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 E. bei Menelzhofen.

Wächtersbach, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, Stadt an der Kinzig mit 168 H., 4 Mühlen, Schloß, latein. Schule, 3 Jahrmärkten und 1363 E., ist Hauptort eines Amts über 1061 H. und 7303 E.

Wächtersdorf (Hlasenice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Sternberg, Dorf mit 41 H. und 249 Einw. in der Pfr. Sternberg.

Wächterstatt (In der), Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, Schützenhaus mit 6 E. in der Pfr. Wallerstätten.

Wägmannsdorf, Bayern, siehe **Mägmannsdorf.**

Wähaus, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 4 Höfe bei Jacobidrebber.

Wählitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels, Pfarrdorf an der Rippach mit Rittergut, 32 H. und 221 E.

Währbach (Wehrbach), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. u. 11 E. in der Pfr. Langenpreising.

Währentrup, Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen, Dorf und Bauerschaft mit 28 H. und 747 E. in der Pfr. Oerlinghausen.

Währing, Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Wien und Stadt-Magist. Wien, Dorf mit 150 H., Pfarrei, 2600 E., Erziehungsanstalt, 2 Lederfabriken, Wachsbleiche, Baumschule und schönem Kirchhofe, worauf der Arzt Frank und die Komponisten Beethoven und Schubert ruhen.

Währmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E. bei Wasentegernbach.

Währmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, Mühle zu Lotzsch geh.

Wären (Waaren), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 7 H. und 54 E.

Wäldchen, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, Hof bei Wattenheim.

Wäldchen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorftheil von Köten.

Wäldchen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 26 H. und 171 E.

Wäldchen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Freischoltisei, Mühle, Kohlengrube, 48 H. und 373 E.

Wäldchen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Theil von Schwarzwaldau.

Wäldchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof und Forsthaus mit 6 E.

Wälde, Baden, Seekr., Amt Ueberlingen, 6 zerstreute Häuser mit 39 E. in der Pfarrei Owingen.

Wälde, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Dorf mit 239 E. in der Pfr. Fürnsal.

Wälde, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 27 Einw. in der Pfr. Horaenzell.

Wäldele, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 16 Einw. bei Baiersbronn.

Wälden, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Dorf mit 26 H. und 183 E. in der Pfr. Oberkirch.

Wäldenbronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Weiler und Unterschultheißen-Amtsbezirk mit 322 E.

Wäldern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 12 H. und 100 E.

Wälderhausen, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Hof mit 6 H. und 54 E. in der Pfr. Homberg.

Wälderhub, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 257 E. bei Widenstein.

Wäldgen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 14 H. und 85 E.

Wäldle, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 8 H. und 32 E. in der Pfr. Balderschwang.

Wäldle, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 8 H. und 34 Einw. in der Pfr. Koblgrub.

Wälkerheide, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 10 E.

Wällen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Kothen mit Haus und 13 E.

Wällisch (Welsch), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, Försterei, Theerofen, 25 H. und 209 E.

Wällischbirken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommiß-Herrschaft im südlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Dietrichstein-Proskau-Leslie zu Nikolsburg ꝛc. gehörig, mit 8727 Joch 795 □Kl. Areal und 4617 E. Die Stadt Wällischbirken (Wlachobrezy) hat 286 H., 2142 E., Pfarrkirche, Schloß, Spital, Kapelle, Synagoge, Armeninstitut, Potaschesiederei, Ziegelbrennerei, 4 Mühlen, Brettsäge, Tuchwalke, Meierhof, Branntweinbrennerei, Tuchmacherei und 3 Jahrmärkte.

Wälschellen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Enneberg, Dorf mit 8 H., 54 E., Kirche und Schule in der Gem. St. Martin.

Wälschenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 13 E. bei Niederwangen.

Wälschers, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 9 E. bei Eisenharz.

Wälsches, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. bei Niederwangen.

Wälschmetz, Oesterreich, Tyrol, s. **Mezzolombardo.**

Wälschmichael (Borgo di S. Michele), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Tembra, Markt an der Etsch und dem Rockflusse, mit ehemaligem Augustinerchorherrenstift u. 555 E.

Wälschmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 8 E. und Mühle in der Pfr. Reischach.

Wälschnofen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Ldg. Karneid, Pfarrdorf im Gebirge, hinter Bozen.

Wängle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Reutte, Pfarrdorf mit 40 H., 237 E., Schule und Frühmeßbeneficium, hat als Gemeinde 87 H. und 525 E.

Wängle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Dorf mit 23 H. und 117 E. in der Biechlbach.

Wärst du besser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Jägerhaus zu Sich dich für geh.

Wärzen (Werzen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pomeisl, Dorf mit 19 H., 105 E., Meierhof, Schäferei und Wasenmeisterei.

Wäsch (Wösch), Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Weiler mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Ebnat.

Wäsch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde mit 6 E. bei Schwarzenreuth.

Wäsch, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 12 H. in der Pfr. Wolfegg.

Wäschbach, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Hof mit 11 E. in der Pfr. Winnweiler.

Wäschbruck, Bayern, s. **Waschbrücke.**

Wäsche, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Hof mit 6 E. in der Pfr. Otterberg.

Wäsche, Nassau, A. Weilburg, Zechenhaus bei Rohnstadt mit 6 E. in der Pfr. Mehlbach.

Wäschenbeuren, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof und altes Schlößchen, der Wiege des Hohenstaufischen Geschlechts, hat Marktgerechtigkeit.

Wäscherszell (Wächerszell), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Ratiszell.

Wäschhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Trostberg.

Wäschlack (An der), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 3 Gärtnerhäuser mit 14 E.

Wäschteich, Bayern, Oberfranken, Landg. Selb, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Thierstein.

Wäsele, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, einzelnes Haus mit 9 E. bei Steinhausen.

Wässerndorf, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Kirchdorf mit 45 H., 284 E., Schloß, fürstl. Schwarzenberg'sches Rentamt, Papier-, 5 Mahlmühlen, Meierei, Wein-, Obstbau und 6 Brücken in der Pfr. Seinsheim.

Wättrisch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk u. Windmühle, 42 H. und 263 E.

Wätzen, Hannover, s. **Weetzen**.

Wätzum, Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Lühnde.

Waffenbrunn, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Kirchdorf mit 36 H., 286 E., Schloß, Beneficium und v. Pauer'schem Ptrgr. II. in der Pfr. Pempfling.

Waffenhammer, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Neustadt an der Waldnab, Einöde in der Pfr. Fleß.

Waffenhammer, Bayern, Oberfranken, Landg. Selb, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Wunsiedel.

Waffenhammer, Bayern, Oberfranken, Bdg. Stadtsteinach, Einöde bei Heinersreuth.

Waffenhammer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Waffenhammer, welcher Sensen, Sicheln, Sägen, Hacken, Schaufeln ꝛc. liefert, bei Soraghof.

Waffenhammer (Dittersdorfer), Sachsen, s. **Dreihausen**.

Waffenhammer, Sachsen, s. **Neustützengrün**.

Waffenhammer, Waldeck, Distrikt der Twiste, herrschaftl. Hammerwerk mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Wetterburg.

Waffenhammer, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, A. Korbach, Hammerwerk bei Heringhausen mit 2 H. und 17 E.

Waffenhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Roding.

Waffenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Herrieden, Weiler mit 10 H., 54 E. und Mühle an der Wieseck.

Waffenried, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 11 Einw. in der Pfr. Kißlegg.

Waffenrod (sonst Wolferode), Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Dorf mit 45 H. und 224 E. in der Pfr. Crock.

Waffenschmied, Bayern, Oberb., Bdg. Tölz, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Tölz.

Waffenschmiede, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Waffenhammer am Wildbache, bei Wiesen.

Waffensen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 35 H. in der Pfarrei Sottrum.

Wagassenberg, Bayern, s. **Wageissenberg**.

Wagau (Watkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nettolitz, Dorf mit 29 H. und 211 E. in der Pfr. Elhenitz.

Wage (Alte), Oldenburg, s. **Alte Wage**.

Wagečnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf, 6½ Stunden von Beraun.

Wagegg, Bayern, Schwaben, Bdg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Wagegg (Wageck), Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H., 10 E. u. Berg-Schloß in der Pfr. Haldenwang.

Wageisenberg (Wagassenberg), Bayern, Oberb., Bdg. Rain, Weiler mit 2 H. und Ziegelhütte in der Pfr. Pöttmes.

Wagelsried, Bayern, Oberb., Bdg. Bruck, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Pfaffenhofen am Parsberge.

Wagelwitz, Sachsen, s. **Wachelwitz**.

Wagemühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Mühle zu Lucherberg geh.

Wagen, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 4 E. bei Engelsberg.

Wagenau, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler in der Pfr. Siegsdorf.

Wagenbach, Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Bischofsheim, Hof mit 15 H. und 110 E. in der Pfr. Obergimpern.

Wagenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Neudau, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 160 E. in der Pfr. Ebersdorf.

Wagenbach, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Wolkenstein, Vorwerk zu Marienberg geh.

Wagenbach, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unterwagenbach**.

Wagenberg, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Haus mit 5 E. in der Pfr. Unter-Siggingen.

Wagenberg, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Hebertsfelden.

Wagenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Neudau, Dorf und Gemeinde mit 98 H. und 316 E. in der Pfr. Waltersdorf.

Wagenbichel (Wagenbichler), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Wagenbuch, Baden, Unterrheinkr., Amt Wertheim, Hof mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Reichholzheim.

Wagenbühl, Bayern, Schwaben, Landger. Kempten, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Wagendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Neulengbach, Dorf mit 12 H. bei Stegharts-kirchen.

Wagendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Weiler bei Pulst.

Wagendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Friesach, Weiler bei Zeltschach.

Wagendorf (Wabinetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 210 E. in der Pfr. Luttenberg.

Wagendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Reittenau, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 179 E. in der Pfr. Gratendorf.

Wagendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Straß, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 358 E. in der Pfr. St. Veit am Vogau.

Wagenfeld, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Flecken mit 474 H. und 2794 E., besteht aus den Orten Bockel, Haßlingen, Neustadt, Auburg und Förlingen.

Wagenfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 10 H. und 66 E.

Wagenfurth, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Meisungen, Dorf mit 17 H. und 118 E. in der Pfr. Grebenau.

Wagenfurtmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Mahl- und Schneidmühle mit Brücke über die Glon bei Pfaffenhofen.

Wagenhäusel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Riedering.

Wagenhalden, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 37 E. bei Oberessendorf.

Wagenhausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, Weiler mit 8 H. und 38 E. in der Pfr. Obertheres.

Wagenhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit 16 H. und 25 E.

Wagenhof (Wagenhofer), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Halsbach.

Wagenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Waldmünchen.

Wagenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Wagenhofen, Bayern, Schwaben, Landg. Neuburg, Pfarrdorf mit 20 H. und 86 E. im Dek. Neuburg.

Wagenhofen, Bayern, s. **Wachenhofen.**

Wagenhofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 6 E. in der Pfr. Aalen.

Wagenhofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 66 Einw. in der Pfr. Demmingen.

Wagenhub, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Leonstein, Dorf in der Pfr. Grünburg.

Wagenhütten, Bayern, Oberb., Landger. Berchtesgaden, Einöde, $2^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Wagenitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Dorf und Gut mit Filialkirche und 346 E.

Wagenmühle, Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Bischofsheim, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Epfenbach.

Wagenmühle (Wagmühle), Bayern, Oberbayern, Ldg. Ebersberg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Forstinding.

Wagenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Reit.

Wagenrain, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Hüttlingen.

Wagenreit, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde in der Pfr. Emmering.

Wagenried, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 8 H. und 66 E. in der Pfr. Langenbettenbach.

Wagensbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Reichertsheim.

Wagensberg (Wagmannsberg), Bayern, Niederb., Ldg. Bilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in der Pfr. Aich.

Wagensberg, Bayern, Niederb., Landgr. Bilsbiburg, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Velden.

Wagensberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Sittich, Schloß bei Lichtenberg, einst im Besitze des krainerschen Historikers Valvasor.

Wagenschmier-Brennerei, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Meierhöfen, Theerbrennerei bei Zirk.

Wagenschwend, Baden, Unterrheinkr., A. Eberbach, Filialdorf von Limbach mit 52 H. u. 389 E.

Wagensonn, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde bei Oberellenbach.

Wagensperre, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 12 E. bei Bodnegg.

Wagenstadt, Baden, Oberrheinkr., Amt Renzingen, Pfarrdorf mit 112 H. und 662 E.

Wagenstätt (Wagenstett), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Rieden.

Wagenstaller, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. bei Wald.

Wagensteig, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, Filialdorf von Buchenbach mit 71 H. und 468 E.

Wagenthal, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 2 H. und 22 E. in der Pfr. Fichtelberg.

Wagenthal, Bayern, s. **Gränzhammer.**

Wagenzell, Bayern, s. **Wachenzell.**

Wagenzelle, Hannover, Calenberg, Amt Langenhagen, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Langenhagen.

Wagermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Mühle am Zollerbache bei Rothsteinen.

Wagermühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Mühle mit 4 E.

Wagersbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoldsberg, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 252 E. in der Pfr. Fernitz.

Wagesenberg, Bayern, s. **Wageisenberg.**

Waggershausen, Baden, Seekr., Amt Meersburg, Dorf mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Jettenhausen im Würtembergischen.

Waggum, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Ribdagshausen, Filialdorf von Bevenrode mit 28 H. und 269 E.

Waghäusel, Baden, Unterrheinkr., Amt Philippsburg, Schloß und 14 zerstreute Häuser mit 81 E. und Zuckerfabrik in der Pfr. Oberhausen.

Wagham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. St. Laurenz.

Wagholming, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Waghorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Gut zu Ostkilver geh.

Waging, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Markt mit 105 H., 640 E., Post-Expedition, Spital, mehreren Jahrmärkten und Pfarramt im Dekanate Teisendorf, liegt am Waginger See.

Waging, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Weiler mit 3 H. und 9 E. in der Pfr. Zunftadt zu Passau.

Wagmannsberg, Bayern, s. **Wagensberg.**

Wagmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Mü l-

dorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Wagmühle, Churhessen, Niederh., Kreis Fritzlar, A. Jesberg, Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Niederurf.

Wagna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 43 H. und 196 E. in der Pfr. Leibnitz an der Sulm.

Wagna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Schloßruine mit Herrschaft bei Leibnitz.

Wagner (am Altweg), Bayern, s. **Altweg.**

Wagner (zu Illbach), Bayern, s. **Illbach.**

Wagner, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Wagner, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde bei Jägersdorf.

Wagner, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. bei Waakirchen.

Wagner (bei Loretto), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Wagner (am Holz), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Nöham.

Wagner, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Teisendorf.

Wagner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Stamheim.

Wagner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Wagner, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 E. bei Eisenharz.

Wagner, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Altenau, Weiler in der Pfr. Altenau.

Wagnerberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. bei Flintsbach.

Wagnerberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. Gurten.

Wagnerberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 9 Einw. in der Pfarrei Tettnang.

Wagnerhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, einige Taglöhnerhäuser am Waldrande, im Seewiesner Gericht.

Wagneritz, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Kirchdorf mit 27 H. und 126 E. in der Pfr. Stephansrettenberg.

Wagnern (Wagning), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 40 H. und 90 E. in der Pfr. Schwarzhofen.

Wagnern (Wagnern Augezdec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nettolitz, Dorf mit 29 H. und 204 E. in der Pfr. Elhenitz.

Wagnerödd, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wagners Fehn, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Theil vom Schoo mit 38 H.

Wagnersmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Mühle mit 15 E. bei Guggenmühle.

Wagnersmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Neustadt an der Saale, Mühle an der Brend, bei Brendlorenzen.

Wagners-Mühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mahl- und Oelmühle bei Biebrich mit 12 E.

Wagnersthal, Baden, Oberrheinkr., Amt Tryberg, 13 zerstreute H. mit 91 E. in der Pfr. Neukirch.

Wagnitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 124 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Wagohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerhöfe mit 4 H. und 38 E.

Wagowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Vorwerk mit 4 H. und 49 E.

Wagra, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Weiler in der Pfr. Mitterkirchen.

Wagrain, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Grassau.

Wagrain, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. Neumarkt.

Wagrain (Wagram), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Vöcklabruck, Gut, Schloß und Dorf mit 19 H. und 115 E. in der Pfr. Vöcklabruck.

Wagrain, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Johann, Markt mit 64 H., 388 E., Kirche, Pfarrei und Schule.

Wagrain, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Kufstein, Weiler mit 14 H. in der Gemeinde Ebbs.

Wagrain, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Kufstein, Edelsitz mit Kapelle in der Gemeinde Ebbs.

Wagrain, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 22 E. bei Michelfeld.

Wagram, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Nußdorf an der Traisen, Dorf von 75 H. mit dem adeligen Gute Rudolphsberg an der Traisen bei Hollenburg.

Wagram, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ennsegg, Dorf mit 16 H. nächst der Donau, 1¼ Stunde von Enns unweit der Poststraße, in der Pfr. Pantaleon.

Wagram (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Wald, Dorf mit 16 H. nächst St. Pölten.

Wagram (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Wald, Dorf mit 9 H. unweit St. Pölten.

Wagram (Kroatisch-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Eckartsau, Dorf mit 42 H., im Marchfelde bei Eckartsau.

Wagram, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 26 H., am Berge gleichen Namens, in der Pfr. Feuersbrunn.

Wagram (Deutsch-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Süssenbrunn, Dorf mit 69 H. und Pfarrei, am Rußbache unweit Aderklaa. Schlacht am 5. und 6. Juli 1809.

Wagram, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Traun, Weiler in der Pfr. Hörsching.

Wagram, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Eckenberg, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 58 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Wagsberg (Wogsberg), Bayern, Schwaben, Landg. Grönenbach, Weiler mit 9 H. und 45 E. in der Pfr. Illerdeuren.

Wagshurst, Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern, Pfarrdorf mit 135 H. und 1042 E.

Wagstadt, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Municipalstadt am Wagbache mit 433 H., Mauern, 2 Thoren, Schloß, Pfarrkirche, Spital, Tuchfabrik, Spinnerei und Wochenmarkt. Die Herrschaft Wagstadt des Freiherr Sedlnitzky v. Choltitz enthält 3322 E. in 1 Stadt und 7 Dörfern.

Wagten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerdorf u. Waldhaus mit 45 H. und 325 E.

Wagun, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dargun, Meierei mit 2 H. und 24 E. in der Pfr. Röcknitz.

Wahdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Elisabethszell.

Wahl, Bayern, Oberb., Lbg. Freising, Weiler mit 2 H. und 24 E. in der Pfr. Hohenkammer.

Wahl, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Pfarrort mit 4 H. und 24 E. im Dekanate Miesbach.

Wahl, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Söllhuben.

Wahl, Bayern, Oberb., Lbg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Wolfrathshausen.

Wahl, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Wahl, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Kirchdorf mit 9 H. und 63 E. in der Pfarrei Pielenhofen.

Wahl, Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Weiler mit 5 H., 39 E. und Eisenbergwerk in der Pfr. Cuchenreuth.

Wahl, Bayern, s. **Wall.**

Wahl, Luxemburg, District Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit Vicariekirche, 68 H. und 369 E.

Wahl, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 49 E.

Wahlalben, Bayern, s. **Wallhalben.**

Wahlbach, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Weiler, 2 St. von Zweibrücken.

Wahlbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 68 H. und 534 E.

Wahlbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Hanofius- und Staudenmühle, 42 H. und 229 E.

Wahlbachsmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Mühle mit 15 E.

Wahlbachsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Mühle zu Leubsdorf geh. mit 8 E.

Wahlberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Etablissement mit Haus und 12 E.

Wahlberg, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Heidenheim, Hof in der Pfarrei Nattheim.

Wahlburg, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, adeliger Hof mit 9 H. in der Pfr. Arenshorst.

Wahlde, Oldenburg, Kr. Vechta, A Damme, Bauerschaft mit 6 H. und 37 E. im Kirchspiele Neuenkirchen.

Wahlde, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Bauerschaft mit 8 H. und 37 E. im Kirchspiele Damme.

Wahle, Braunschweig, Kr. Baunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf an der Aue mit 32 H. u. 334 E.

Wahlebach, Churhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Hof an der Quelle des Flüßchens Esse mit 8 E. in der Pfr. Retterode.

Wahlen, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Lbg. Homberg, Pfarrdorf mit 74 H. u. 417 E.

Wahlen, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Fürth, Dorf mit 44 H. und 285 E. in der Pfr. Waldmichelbach.

Wahlen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sillian, Dorf mit 32 H., 200 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Beneficium und Spital, hat als Gemeinde 42 H. und 254 E.

Wahlen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 6 E.

Wahlen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 9 H. und 39 E.

Wahlen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 54 H. und 257 E.

Wahlen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Mühle, 144 H. und 875 E.

Wahlen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Hof zu Lebach geh. mit 9 E.

Wahlen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau. Dorf mit 50 H. und 466 E.

Wahlenau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell. Dorf mit 31 H. und 186 E.

Wahlendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin, Vorwerk und Erbpachtgut mit 96 Einw.

Wahlenhalden, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Hof mit 6 E. und Burgruine bei Obergröningen.

Wahlenheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 33 Einw. in der Pfarrei Welzheim.

Wahlenmühle, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Unterbimbach.

Wahlenthal, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, zinsfreies Gut mit 3 H. und 45 E.

Wahlerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Weiler, $2^1/_2$ St. von Zweibrücken.

Wahlerod, Nassau, Amt Hachenburg, Dorf mit Schneide- und 3 Oelmühlen, 52 H. und 313 E. in der Pfr. Höchstenbach.

Wahlershausen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Dorf mit 3 Mühlen, 149 H. u. 1478 E. Zu dem Dorfe gehören das habichtswalder Braunkohlenbergwerk, das Schloß Wilhelmshöhe mit dem Karlsberge, der künstlichen Schloßruine Löwenburg, die Höfe Montcheni und Sichelbach, die Meierei und die Aufseherwohnung. Auch wird hierzu das in chinesischem Geschmacke erbaute Dörfchen Moulang gerechnet.

Wahlert, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Romsthal, Filialdorf von Salmünster mit 2 Mühlen, 26 H. und 191 E.

Wahles, Churhessen, Fulda, Kr. Schmal-

kalden, A. Herrenbreitungen, Dorf mit 20 H. und 124 E. in der Pfr. Trusen.

Wahlfahrt, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Hof mit 2 H. und 13 E.

Wahlfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 14 H. und 84 E.

Wahlfeldermühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Mühle mit 6 E.

Wahlhaupten (Waalhaupten), Bayern, Schwaben, Lbg. Buchloe, Pfarrdorf mit 37 H. und 204 E. im Dekanate Kaufbeuren.

Wahlheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Friedensgr. Alzey, Dorf mit 55 H. und 357 E. in der Pfr. Freimersheim.

Wahlheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Friedensgericht Oppenheim, Hof mit 13 H. in der Pfarrei Undenheim.

Wahlheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Pfarrdorf mit 1196 E., hat vorzüglichen Weinbau und liegt an der Poststraße nach Heilbronn, am Neckar.

Wahlheimermühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Friedensgericht Oppenheim, Mühle an der Selze mit 8 E. in der Pfr. Hahnheim.

Wahlhof (Walkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Chaluppe bei Zaboran.

Wahlholz, Baden, Mittelrheinkreis, Amt Oberkirch, Hof mit 6 E. in der Pfr. Oppenau.

Wahlholz, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel, Hof zu Hunelstein geh.

Wahlholz, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Wittlich, Höfe zu Wingerehr geh. mit 4 H. und 28 E.

Wahlingen, Hannover, s. **Kirch-** und **Alten-Wahlingen**.

Wahlitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit Rittergut, 24 H., 163 E. und Filialkirche.

Wahlkofen, Bayern, s. **Wallkofen**.

Wahlleben, Bayern, s. **Wallehen**.

Wahlow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Lübz, Hof mit Filialkirche von Grüssow, 15 H. und 138 E.

Wahlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drachenitz, Dorf mit 28 H. und 179 E. in der Pfr. Blatna.

Wahlscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Pfarrwohnung und Schulhaus mit kath. Pfarrkirche, Jahrmarkt, 4 H. und 24 E.

Wahlscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbrück, Dorf mit Steinkohlengruben, 11 H. und 242 E.

Wahlsdorf, Anhalt-Bernburg, A. Koswig, Filialdorf von Wörpen mit 16 H. und 96 E.

Wahlsdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Rottenburg, Kirchdorf mit 22 H. und 105 E. in der Pfr. Schierling.

Wahlsdorf, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 8 H. und 54 E. bei Preetz.

Wahlsdorf, Holstein, Gut Wahlsdorf, Dorf mit 24 H. und 144 E. bei Preetz.

Wahlsdorf, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit 8 H. und 57 E. in der Pfr. Schönberg.

Wahlsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Dorf und Steuergemeinde mit 32 H. und 157 E.

Wahlsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit Gut, Filialkirche u. 202 E.

Wahlsdorferholz, Holstein, Amt Ahrensbök, Erbpachtsstellen mit 11 H. und 66 E. im Kirchsp. Ahrensbök.

Wahlshausen, Churhessen, Niederhessen, Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Dorf mit Mühle, 68 H. und 407 E. in der Pfr. Oberaula.

Wahlshausen (oder Wernawahlshausen), Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Pfarrdorf mit Mühle, 103 H. u. 633 E.

Wahlspeck u. Rosenhain, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 10 H. und 96 E.

Wahlstatt, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Schloß, ev. Mutterkirche, kathol. Pfarrkirche, Vorwerk, Ziegelei, Windmühle, 45 H. und 367 E.

Wahlstedt, Holstein, Amt Segeberg, Dorf mit 43 H. und 362 E. im Kirchsp. Segeberg.

Wahlstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit 10 H. und 89 E. bei Lübz.

Wahlt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Gehöfte mit 3 H. und 17 E.

Wahlweiler, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Weiler mit 8 H. und 55 E. in der Pfr. Ober-Homberg.

Wahlwies, Baden, Seekr., A. Stockach, Pfarrdorf mit 79 H. und 533 E.

Wahlwinkel, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Amt Tenneberg, Pfarrdorf mit 59 H. und 248 E.

Wahmbeck, Hannover, Hildesheim, Amt Nienover, Pfarrdorf mit 89 H., 600 E. und Försterei.

Wahmbeck, Lippe-Detmold, A. Brake, Dorf mit 8 H. und 81 E. in der Pfr. St. Johann.

Wahmbeckerheide, Lippe-Detmold, Amt Brake, Dorf bei Wiembeck mit 16 H. u. 153 E.

Wahn, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 107 H. und 610 E. in der Pfr. Sögel.

Wahn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Rittersitz mit 3 H. und 32 E.

Wahn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 89 H. und 466 E.

Wahn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 19 H. und 80 E.

Wahn (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, a) Höfe mit 7 H. und 34 E., b) Weiler mit 18 H. und 72 E.

Wahnbeck, Oldenburg, Kr. und Amt Oldenburg, Dorf mit 23 H. u. 161 E., im Kirchspiele Oldenburg.

Wahnberg (Wamberg), Bayern, Niederb., Lbg. Wollstein, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Perlesreut.

Wahnebergen, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Verden.

Wahnhausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Dorf mit 40 H. in der Pfr. Speele.

Wahnheimerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Ackerhof mit 7 E.

Wahnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 18 H. und 128 E.

Wahns, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Filialdorf von Unterkatz mit 52 H. und 342 E.

Wahnscheid, Nassau, A. Walmerod, Dorf in der Pfr. Walmerod, bildet mit Herschbach eine Gemeinde.

Wahnscheid, Nassau, A. Wallmerod, Hof bei Herschbach mit 8 E., in der Salz.

Wahnscheid, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 9 H. und 91 E.

Wahnsdorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 55 H. und 308 E.

Wahnwegen, Bayern, Pfalz, Kanton Kusel, evang. Dorf mit 52 H. und 391 E. in der Pfr. Kusel.

Wahrberg (Warberg), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Weiler mit 5 E. u. Schloßruine in der Pfr. Schwarzhofen.

Wahrberg (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Hohenfels.

Wahrberg (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Hohenfels.

Wahrberg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Weiler mit 6 H., 21 E., Bergschloß, Oekonomiegebäude und Obstbau in der Pfr. und Gemeinde Aurach.

Wahrbühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Schwaz, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Gallzein.

Wahrburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf an der Uchte mit 2 Rittergütern, Windmühle, Kirche (Filia vag.), 38 H. und 244 E.

Wahrdammer-Koog, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Koog mit 8 H. und 56 E. im Kirchspiele Wesselburen.

Wahrde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 3 H. und 32 E.

Wahren, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, kath. Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, wovon das eine Gaarvorwerk heißt, Ziegelei, Windmühle, 69 H. und 506 E.

Wahren, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit Mühle, 50 H. und 620 E.

Wahrenberg, Holstein, Grafschaft Rantzau, 2 H. im Kirchspiele Barmstedt, bei Luxhorn.

Wahrenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf an der Elbe mit Kirche, Schiff- und 2 Windmühlen, 139 H. u. 785 E.

Wahrenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 15 E.

Wahrenbrück, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Städtchen an der schwarzen Elster mit Mutterkirche, 2 Jahrmärkten, 97 H. und 574 E.

Wahrendahl, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Hemeringen.

Wahrendorf, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 5 H. u. 36 E. bei Neustadt.

Wahrenholz, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Pfarrdorf mit 53 H. und 461 E.

Wahrenthaler Schleif, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Schwarzhofen.

Wahrholz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Krug an der Stepenitz mit 7 E. in der Cramon.

Wahrlang, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit Filialkirche, 21 H. und 243 E.

Wahrlang, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 39 H. und 315 E.

Wahrleiten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Höhnhart.

Wahrsow, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit Hof, 26 H. und 200 E. in der Pfr. Herrenburg.

Wahrstedt, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Kirchdorf mit 38 H. und 175 E.

Wahrstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 10 H. und 95 E., bei Grevismühlen.

Wahrstorf, Meklenburg-Schwerin, Distr. Rostock, A. Schwaan, Hof mit 11 H. u. 98 E. bei Schwaan.

Waibel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 8 E. bei Eberhardszell.

Waibel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 12 E., bei Eglofs.

Waiblatshofen, Bayern, Schwaben, Lbg. Oberdorf, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Oberdorf.

Waibling, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Kirchdorf mit 31 H. und 182 E. in der Pfr. Pilsting.

Waiblingen, Würtemberg, Neckarkr., Oberamtsstadt an der Rems mit mehreren Mühlen, Holzgarten, Fabrik thönerner Brunnenröhren, Post und lateinischer Schule, ist sehr alt und kam frühe an Würtemberg. Das Oberamt hat 27,810 E. auf 2 $^{8}/_{5}$ □M. Areal und in 33 Gemeinden.

Waiblingen, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Weiler mit 110 E. und Burgruine in der Pfr. Sachsenfeld.

Waibstadt, Baden, Unterrheinkr., A. Neckarbischofsheim, Stadt mit 338 H. und 1854 E., war schon frühe eine freie Reichsstadt u. kam dann an Worms.

Waich, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 6 H. und 27 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Waikersreuth, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Schwabach, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Kammerstein.

Waid, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Königsdorf.

Waid, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Reisbach.

Waid (Weid), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 4 E., bei Bernried.

Waid, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Weiler mit 9 H. und 46 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Waid, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Rappottenstein, einzelnes Haus unweit Rappottenstein, in der Pfr. Traunstein.

Waid, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaspoldshofen.

Waida (Waiden), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 8 E., bei Würting.

Waidach, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Weiler mit 8 H. und 23 E. in der Pfr. Egern.

Waidach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Kitzbühel, Weiler mit 21 H. in der Gemeinde Köffen.

Waidach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler bei Ober-Drauburg.

Waidach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 10 E. in der Pfr. Isny.

Waidachmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E., bei Ampfing.

Waidachshof, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Hof mit 4 H. und 65 E. in der Pfr. Seckach.

Waidacker, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 4 H. und 29 E.

Waidassermühle (Weidassermühle), Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Alzey, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Heppenheim im Loch.

Waidburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Witten, Edelsitz in der Gemeinde Natters.

Waiden, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Waiden, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Greillenstein, Dorf mit 28 H. über dem Kamp hinter Greillenstein, bei St. Marien.

Waiden (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Siebenbrunn, Dorf mit 58 H. und Pfarrei nächst Baumgarten, bei Marchegg.

Waiden (Nieder-), Oesterreich, Unter-, UMB., k. k. Familien-Herrschaft an der March mit Jagdschloß, Nebengebäuden und 5 H. am Marchfelde, nächst der March, zwischen Markthof und Schloßhof, in der Pfr. Engelhartstetten.

Waiden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Weyden.**

Waidenbach (Weidenbach), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler.

Waidenburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Körtschach, Schloß mit Kirche, einigen Häusern u. Eisenhammer, bei St. Daniel.

Waidendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Dürrnkrut, Dorf mit 112 H. und Pfarrei am Sulzbache zwischen Gezendorf und Dürrnkrut.

Waidendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf bei Freithurn.

Waidenhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, einzelnes Haus mit 6 E.

Waidenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 18 E. in der Pfr. Gornhofen.

Weidenhohe (Weidenlohe), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 6 E. bei Feldkirchen.

Waidenmühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, Friedensgericht Pfeddersheim, Mahlmühle mit 10 E. in der Pfr. Heppenheim.

Waiderding, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 16 E. in der Pfr. Halsbach.

Waiderhans, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde.

Waidering, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Waidern, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Zagging, Dorf mit 9 H. nächst St. Pölten.

Waiderspoint, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Anger.

Waidhäuser, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Burg Enns, Rotte mit 4 H., unweit des Ennsflusses nächst Dorf Enns, in der Pfr. Haidershofen.

Waidhaus, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hohenstrauß, marktberechtigtes Pfarrdorf mit 108 H., 887 E., 2 Kirchen, Hauptzollamt, Relaisstation, Magistrat III. und Glashütte im Dekanate Leuchtenberg.

Waidhausen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Sonnefeld, Filialdorf von Sonnefeld mit Rittergut, 58 H. und 550 E.

Waidhausen oder **Weidhausen**, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Hof mit 11 H. und 68 E., bei Neuenhaus, in der Pfr. Oberlind.

Waidhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Hof mit 5 E. in der Pfr. Kappel-Rodeck.

Waidhofen, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 47 H., 260 E. und Mühle im Dekanate Aichach.

Waidhofen an der Ybbs, Oesterreich, Unter-, OMB., eine alte Commerzialstadt mit einem Schlosse und 2 Vorstädten, 5 Thoren, 420 H., 3000 E., Schießstätte, Eisenwerken und Handwerkern. Die Stadt, sammt Schloß, hat 158 H., Vorstadt Leithen mit 108 H. und die Wasservorstadt mit 154 H. u. liegt nahe an der oberösterreichischen und steyermärkischen Gränze.

Waidhofen an der Thaya, Oesterreich, Unter-, OMB., Stadt mit 256 H., einem herrschaftl. Schlosse, Pfarrei, 4 Vorstädten u. 1400 E., zwischen Schwarzenau und Thaya.

Waidhofen (Alt-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Waidhofen an der Thaya, Dorf mit 32 H., bei der Stadt Waidhofen.

Waidholz, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Kolonie in der Pfr. Oberwinkling.

Waiding (Das obere), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Waiding (Das untere), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Waidisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf mit Kirche, hinter Ferlach, zwischen dem Matzen und Gerlouz Brh.

Waidlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 26 H. und 221 E.

Waidmann, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Grafendorf.

Waidmann, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Grafendorf.

Waidmannsfeld, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Gutenstein, Dorf mit 39 H. und Pfarrei, nächst Miesenbach im Gebirge.

Waidmannsruh, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Försterei zu Oswitz geh.

Waidmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Grieskätt.

Waidmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Grünberg, Ldg. Ulrichstein, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Babenhausen.

Waidmühle, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Wagstadt, Mühle bei Laubias.

Waidorf, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Kirchdorf mit 44 H. u. 200 E. in der Pfr. Haselbach.

Waidring, Oesterreich, Ober-, Hausruckr., Distr. Köppach, Weiler in der Pfr. Atzbach.

Waidring, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühel, Dorf mit 22 H., 188 E., Kirche, Schule, Post und 2 Jahrmärkten, hat als Gemeinde 112 H. und 743 E.

Waidstauden, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Maierhöfen, Rusticalhof bei Roßhaupt.

Waigandshain, Nassau, Amt Rennerod, Dorf mit Mühle, 29 H. u. 181 E. in der Pfr. Rennerod.

Waigenhofen (Weigenhofen), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, evangel. Dorf mit 40 H. und 221 E. in der Pfr. Ottensoos.

Waigoldshausen, Bayern, s. **Weigoldshausen.**

Wain, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 352 E.

Wainding (Weinding), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Auerbach.

Wainitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Selletitz, Dorf mit 57 H. und 326 E. in der Pfr. Pröhmeritz.

Wainothen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk und Ziegelei mit 6 H. und 102 E.

Wainsdorf (Wahnsdorf), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 23 H. und 131 E.

Wajon, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 10 E. bei Tacherting.

Wairowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Herrschaft Klosterbruck, Dorf mit 62 H., 320 E. und Mühle in der Pfr. Niklowitz.

Waischenfeld, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Stadt mit 145 H., 692 E., Rentamt, Pfarrei, 2 Kapellen, 2 Mühlen, Spital, Armenhaus, Ockergrube, mehreren Höhlen und Ruine eines Bergschlosses.

Waischowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Pfarrdorf mit 83 H., 534 E., Schloß, Meierhof, Oelpresse und Windmühle, bildet mit 2 andern Ortschaften ein mit der Herrschaft Moritz vereinigtes Gut.

Waisenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Waisenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Schloß bei Trixen mit Thoren, Thürmen und Säulen, ist ziemlich zerfallen und gibt einem Bezirke über 8 Gemeinden und 2398 E. den Namen.

Waisenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Lavamünd, Dorf und Gemeinde, im Gebirge.

Waisenhäuser Weinberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Halle, einzelne Besitzung mit 8 E.

Waisenhausmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Walkmühle mit 7 E. in der Eberstadt.

Waisenhausmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mühle in der Pfr. Nieder-Ramstadt.

Waisenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mahlmühle mit 6 E.

Waisenstein (Rosenstein), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Nikolsburg, Burgruine bei Klentnitz.

Waissak, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Hotzenplotz, Pfarrdorf mit 58 H., 250 E., Mühle und Grenzwache-Unter-Commissariat.

Waisack, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 84 H. und 452 E.

Waitkus Szardwethen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 13 H. und 82 E.

Waitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Dorf mit Kirche, Schloß und Mühle, am Gradaschzabache, bei Laybach.

Waitschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Kirchweiler bei Hüttenberg.

Waitt (Waith, Weid), Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Dorf mit 19 H. und 104 E. in der Pfr. Götting.

Waitzau (Weitzau), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 6 Einw. in der Pfarrei Pocking.

Waitzbauerschwaig, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Moosburg.

Waitze (Wieyce), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 20 H. und 184 E.

Waitzelsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf mit Schloß, bei Kappl.

Waitzenau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Waitzenbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, Pfarrdorf mit 46 H., 329 E., Pfarramt und Dekanate unterm Consistorium zu Baireuth, Schloß und adeligem Fräuleinstift, Mühle, Fischerei, Schäferei und Oekonomiegebäuden.

Waitzendorf (Watzendorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Dorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Merkendorf.

Waitzendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 7 H. und 30 E. in der Pfr. Weissenkirchberg.

Waitzendorf Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, evangel. Dorf mit 15 H., 94 E., Mühle und Schloßruine in der Pfr. Trebgast.

Waitzendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, evangelisches Dorf mit 13 H., 92 E., Schloß und Wieswachs in der Pfr. Unterkönigshofen.

Waitzendorf, Oesterreich, Unter-, OWW.

Bdg. Goldegg, Walpersdorf und Mitterau, Dorf mit 17 H. nächst St. Pölten.

Waitzendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Schrattenthal, Dorf mit 72 H. und Pfarrei, an der Gränze von OMB., zwischen Markersdorf und Leobaggen.

Waitzeneck, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Hohenegglofen.

Waitzenfeld, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Hersbruck, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Pommelbrunn.

Waitzenfeld (Pančawa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Aussee, Dorf mit 30 H. und 146 E. in der Pfr. Aussee.

Waitzengrün, Sachsen, s. **Gruna.**

Waitzenreuth, Bayern, Oberfranken, Bdg. Weidenberg, Weiler mit 7 H. und 35 E. in der Pfr. Weidenberg.

Waitzenried, Bayern, Schwaben, Bdg. Obergünzburg, Weiler mit 7 H. und 35 E. in der Pfr. Untrasried.

Waitzenried, Bayern, Oberb., Bdg. Schrobenhausen, Weiler mit 8 H. und 42 E. in der Pfr. Oberlauterbach.

Waitzgramming, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 6 zerstreut liegenden Häusern und 47 E. in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Waitzhof, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 6 H. und 30 E. bei Thann.

Waitzis, Bayern, Schwaben, Bdg. Sonthofen, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Moosbach.

Waiwern, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 21 H. und 150 E.

Waiwockmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Mühle zu Schloß Rybnik gehörig mit 9 E.

Waizdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Hohnstein, Dorf mit 14 H. und 94 E.

Waizenberg, Holstein, Gut Emkendorf, Kathe bei Haßmoor.

Waizenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Vorau, Weiler bei Vorau.

Waizenhof, Würtemberg, Donaukr., Ol. Leutkirch, Hof mit 3 Einw. in der Pfr. Altmannshofen.

Waizenkoppel, Holstein, A. Steinfeld, Stelle im Kirchspiele Steinfeld, bei Steinhof.

Waizenland, Holstein, Gut Bothkamp, 1 Viertelhufe im Kirchspiele Barkau, bei Dosenbeck.

Waizia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Stocauze.

Waizrodt, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Gredenstein, Hof mit 10 E. in der Pfr. Immenhausen.

Wakamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ludiz, Mühle bei Worka.

Wakendorf, Holstein, Klostergericht Preetz, Dorf mit 23 H. und 109 E. im Kirchsp. Preetz.

Wakendorf, Holstein, Gut Georgenthal und Osterrade, Dorf mit 37 H. und 189 E. im Kirchspiele Bovenau.

Wakendorf, Holstein, A. Traventhal, Dorf mit 45 H. und 234 E. bei Segeberg.

Wakendorf, Holstein, A. Segeberg, Dorf mit 56 H. und 479 E. bei Bramstedt.

Wakendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neu-Bukow, Hof mit 7 H. u. 69 E. in der Pfr. Mulsow.

Wakenstädt, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Dorf mit 10 H. u. 92 E. in der Pfr. Gadebusch.

Wakowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut im mittlern Theile des Kreises, mit 248 J. 670 □Kl. Areal, besteht blos aus dem gleichnamigen Dorfe mit 17 H., 78 E., Meierhof und Schäferei und ist nach Oblau eingepfarrt.

Walachey, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Feuerstelle mit 9 E.

Walachowen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Vorwerk mit 2 H. und 18 E.

Walbach, Bayern, Schwaben, Bdg. Donauwörth, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Berg.

Walbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Walbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit Jahrmarkt, 84 H. und 635 E.

Walbeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Flecken an der Aller mit kathol. Pfarrkirche, Stiftsschäferei, Unterförsterei, den Mühlen Witten-, Wolfs- und Sassenmühle, 3 Kalköfen u. Steinbruch, Ziegelei, weißen Thongruben, 139 H. und 1225 E.

Walbeck, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Dorf mit Rittergut nebst Meierei, Filialkirche, 60 H. und 300 E.

Walbenhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kemnath, Einöde in der Pfr. Pressat.

Walbenreuth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Waldsassen, Dorf mit 16 H., 118 E., 2 Mühlen und Bergkrystall in der Pfr. Maltershof.

Walberberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, kathol. Pfarrdorf mit 231 H. und 1138 E.

Walbergow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Wallbergsdorf.**

Walberhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 10 E.

Walberngrün, Bayern, siehe **Walperngrün.**

Walberthalerhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 8 E.

Walbitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 19 H. und 104 E.

Walbrecken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof.

Walbur, Sachsen-Koburg, s. **Groß-** und **Klein-Walbur.**

Walburg, Bayern, s. **Waldburg.**

Walburg (St., Gassen), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brüneck, Bdg. Welsberg, Dorf bei Antholz.

Walburg (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bdg. Lana, Dorf im Thale Ulten.

Walburga, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Stirim, Meierhof bei Brešek.

Walburga (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Kirchdorf bei Hrasche.

Walburgen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberstein, Kirchdorf am Görtschitzbache.

Walburgsberg, Bayern, s. **Ehrenbürg.**

Walburgskirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchdorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Walburgswind, Bayern, Mittelfranken, Landg. Markt-Erlbach, Einöde mit 6 E. bei Neudorf.

Walch, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Halsbach.

Walch, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Irschenberg.

Walch, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Neukirchen.

Walch (Waly), Bayern, Niederb., Landgr. Eggenfelden, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Reit.

Walcha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Budikau, 2 Ghaluppen bei Budikau.

Walcha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Mühle bei Gistebnitz.

Walcha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hermanmiestetz, Mühle bei Hermanmiestetz.

Walche (Walke), Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Einöde am Nettelbache.

Walche, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Kitzbühel, Weiler mit 13 H. in der Gemeinde Fieberbrunn.

Walchen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Walchen, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. in der Pfr. Petting.

Walchen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Dorf mit Schloß, 23 H. und 140 E. in der Pfr. Vöklamarkt. Das Distriktscommissariat Walchen hat 2 Märkte, 128 Dörfer, 1660 H. und 9000 E.

Walchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Hof bei Lölling.

Walchen, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Zell am See, Dorf mit Filialkirche, 44 H. und 279 E. in der Pfr. Piesendorf.

Walchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Holzgau.

Walchenberg, Bayern, Oberb., Landgr. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Traunwalchen.

Walchenfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, evangel. Dorf mit 29 H., 158 E., Schloß, Ptrgr. l. des Freiherrn von Hutten, Mahl- und Schneidmühle und Baunachbrücke, bildet mit Manau eine Pfarrei im Dekanate Rügheim, hat aber gegenwärtig keine Kirche.

Walchensee, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Pfarrort mit 6 H., 36 Einw., Relais-Station, liegt am Walchensee, im Dekanate Weilheim.

Walcher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof bei Wolfgang.

Walcher-Alpe, Bayern, Oberb., Landgr. Tölz, Einöde.

Walcherbauer, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 23 H. nächst Weyer im Lande ob der Enns, in der Pfr. Hollenstein.

Walcherberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Gleiß, Rotte mit 39 einzelnen Häusern im Gebirge bei Windhaag.

Walchermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Krivsaubow, Mühle bei Borowntz.

Walchern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Weiler mit Kupferbergbau bei Gstatt.

Walchesreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 69 E. in der Pfr. Tettnang.

Walchhausen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Tumeltsham.

Walchhorn, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Brunecken, Weiler mit 4 H. in der Pfr. Reischach, hat als Gemeinde 20 H. und 157 E.

Walchmühle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Haimburg, Mühle bei Kaunz.

Walchmühle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, 3 Mühlen bei Pröbel.

Walchow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Boskowitz, Dorf mit 45 H., 335 E., Mühle und Alaunwerk.

Walchow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 230 E.

Walchowermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Maleschau, Mühle bei Unter-Lhota.

Walchs, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Erisried.

Walchsee, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Kufstein, Dorf mit 25 H., 167 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 111 H. und 637 E.

Walchshofen, Bayern, Oberb., Landg. Aichach, Kirchdorf mit 25 H., 160 E., Paarbrücke und 2 Mühlen, in der Pfr. Aichach.

Walchsing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Kirchdorf mit 55 H. und 409 E. in der Pfr. Galgweis.

Walchstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 19 H. und 84 E. im Dekanate Oberalting.

Walchstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Kirchdorf mit 9 H. und 75 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Walchum, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Bauerschaft mit 47 H. u. 230 E. in der Pfr. Steinbild.

Walchzell, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Süßbach.

Wald, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, einzelner Hof der Lehner Rotte mit 15 E. in der Pfr. Obermünsterthal.

Wald (Am), Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach, einzelner Hof mit 9 E. in der Pfr. Nordrach.

Wald (Am), Baden, Mittelrheinkr., Amt

Oberkirch, Hof mit 6 Einw. in der Pfr. Petersthal.

Wald (Badener), Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, 6 zerstreute Häuser mit 24 E. in der Pfr. Baden.

Wald (Zu), Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 15 zerstreute Häuser mit 119 E. in der Pfr. Ober-Harmersbach.

Wald, Bayern, Oberd., Landg. Altötting, Dorf mit 30 zerstreut liegenden Häusern, 200 E. und Beneficium, in der Pfr. Unterneukirchen.

Wald, Bayern, Oberd., Landg. Altötting, Weiler mit 5 H., 33 E., Kapelle und Beneficium, in der Pfr. Winhöring.

Wald, Bayern, Oberd., Lbg. Burghausen, Dorf mit 52 zerstreut liegenden Häusern, 260 E., Schloß und Kapelle, in der Pfr. Halsbach.

Wald, Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Weiler mit 5 H. und 29 E. in der Pfr. Waging.

Wald, Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Neukirchen.

Wald, Bayern, Oberd., Landg. Mühldorf, Kirchdorf mit 10 H. und 42 E. in der Pfr. Rattenkirchen.

Wald, Bayern, Oberd., Landg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 22 Einw. in der Pfr. Flossing.

Wald, Bayern, Oberd., Landg. Mühldorf, Einöde bei Maisenberg.

Wald, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Niederaschau.

Wald, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 13 Einw. bei Sachrang.

Wald, Bayern, Oberd., Landg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 8 Einw. in der Pfr. Boatareith.

Wald, Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 32 Einw. in der Pfr. Siegsdorf.

Wald, Bayern, Oberd., Landg. Trostberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Höfelwang.

Wald (Aeußerer und Innerer), Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, 24 zerstreut liegende Häuser mit 144 E. in der Pfr. Wang.

Wald, Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Einöde, 2 Stunden von Haag.

Wald, Bayern, Niederd., Lbg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 11 H. und 56 E. in der Pfr. Falkenberg.

Wald, Bayern, Niederd., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 22 Einw. in der Pfr. Zellarn.

Wald (Vorm, Hacka), Bayern, Niederd., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 28 E. bei Pürgel.

Wald, Bayern, Niederd., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 19 E. bei Hitzenberg.

Wald, Bayern, Niederd., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H., 36 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Röhrn.

Wald, Bayern, Niederd., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Triftern.

Wald, Bayern, Niederd., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Triftern.

Wald, Bayern, Niederd., Landg. Pfarrkirchen, Dorf mit 14 H. und 62 E. in der Pfr. Postmünster.

Wald, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. bei Bergham.

Wald, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Wald, Bayern, Niederd., Landg. Vilshofen, Dorf mit 15 zerstreut liegenden Häusern und 124 E. in der Pfr. Eckelheim.

Wald (Klosterwald), Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, katholische Einödhöfe mit 2 H., 15 E., Kirche und ehemaligem Benediktiner-Nonnenkloster in der Pfr. Ottobeuren.

Wald, Bayern, Schwaben, Lbg. Türkheim, Markt mit 74 H., 535 E., Pfarr-Amt im Dekanate Kirchheim, Sitz des Dekanats, Besitzung des Fürsten Fuger-Babenhausen, Schloßruine und einem Weiher, wurde früher Irmannshofen genannt.

Wald, Bayern, Schwaben, Lbg. Oberdorf, Pfarrdorf mit 24 H. und 138 E. im Dekanate Oberdorf.

Wald, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nittenau, Pfarrdorf mit 16 H. und 137 E. im Dekanate Roding.

Wald (Am), Bayern, Oberfranken, Lbg. Berneck, Einöde, 2 Stunden von Berneck.

Wald, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gunzenhausen, Pfarrdorf mit 39 H., 192 E. und freiherrl. von Falkenhausenschem Patr.-Amt.

Wald, Hohenzollern-Sigmaringen, Pfarrdorf mit Glashütte, Oberamt, 26 H. u. 161 E. Der Ort liegt im Ablachthale und besteht eigentlich nur aus großartigen und schönen Gebäuden des aufgehobenen ehemaligen Cistercienser-Frauenklosters mit einer Klosterkirche, welche jetzt Pfarrkirche ist. Das Oberamt Wald hat 4253 E. in 27 Gemeinden.

Wald, Oesterreich, Unter-, OMW., Dorf mit 25 H., einem herrschaftl. Schlosse und Landgerichte an dem Flusse Perschling, bei Pyhra.

Wald, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Wald, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Ramingstein.

Wald, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Zederhaus.

Wald, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Anthering.

Wald, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterfill, Pfarrdorf mit 27 H. und 240 E. bei Neukirchen und Krümel.

Wald, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Weiler in der Pfr. Faistenau.

Wald, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Weißenfels, Weiler bei Kronau und Loog, an der Wurzner Sau.

Wald, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei Gruben.

Wald, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Pfarrdorf mit 111 H. u. 636 E.

Wald, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Dorf und Gemeinde mit 64 H. und 251 E. in der Pfr. Stainz.

Wald, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Großfölk, Dorf und Gemeinde mit 81 H. und 421 E. in der Pfr. Gröbming.

Wald (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Ligist, Dorf und Gemeinde mit 76 H. und 269 E. in der Pfr. Ligist.

Wald (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Ligist, Dorf und Gemeinde mit 100 H. und 408 E. in der Pfr. Ligist.

Wald, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunech, Lbg. Sterzing, 2 Höfe in der Gemeinde Pfitsch.

Wald (Auf dem), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Hall, Weiler bei Taur und Hall.

Wald, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, Weiler mit 12 H. in der Gemeinde Obstreig.

Wald, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Landgr. Imst, Dorf mit 54 H. und 430 E. in der Gemeinde Arzl.

Wald, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Kappel.

Wald (Zu), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Kitzbühel, 13 Höfe in der Gemeinde Fieberbrunn.

Wald, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Zell, Hof in der Gemeinde Zellberg.

Wald, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 12 H. und 76 E.

Wald (Auf'm), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 40 E.

Wald (Vorm), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 12 E.

Wald (Vorm), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen.

Wald, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit den Höfen Schreiberg und Sterzenbach, 22 H. und 152 E.

Wald (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E.

Wald, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit kathol. Pfarrkirche, Wollen-, Baumwollen- und Leinewandmanufakturen, Regenschirm-, Eisen- und Stahlwaarenfabriken, 2 Jahrmärkten, 113 H. und 687 E.

Wald, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 127 H. und 778 E.

Wald, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 6 H. und 29 E.

Wald, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 4 E.

Wald, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 8 H. und 34 E.

Wald, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 27 H. und 131 E.

Wald, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Wald, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Dorf mit 76 H. und 374 E.

Wald, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 3 E. in der Pfr. Aitrach.

Wald, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 14 E. bei Eisenharz.

Wald, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 3 E. bei Friesenhofen.

Walda (Walden), Bayern, Oberb., Landg. Rain, Pfarrdorf mit 29 H., 131 E., Mühle, Ptrgr. des Herzogs Maximilian in Bayern und Pfarramt im Dekanate Rain.

Walda, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 37 H. und 253 E.

Waldacker, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Weiler in der Pfr. St. Nikolai.

Waldacker, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, einzelnes Haus mit 6 E. bei Reute.

Waldacker, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Taglöhnerhaus bei Oberailingen.

Waldaderer, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Waldalgesheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit dem einzelnen Häuschen Paul-Hütte oder Wolfskreisers-Häuschen, 134 H. und 781 E.

Waldalpe, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde.

Waldamorbach (Wüstamorbach), Hessen, Starkenburg, Lbrdzk. Breuberg, Landg. Höchst, Dorf mit 42 H. und 290 Einw. in der Pfr. Umstadt.

Waldamt, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Stiebar, Amt aus 66 zerstreuten Häusern an der kleinen Erlauf bestehend, in der Eisenwurzen nächst Gresten.

Waldanbach, Nassau, A. Herborn, Dorf mit 37 H. und 223 E. in der Pfr. Driedorf.

Waldangelloch, Baden, Unterrheinkr., A. Hoffenheim zu Sinsheim, Pfarrdorf mit 138 H. und 987 E.

Waldaschach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Kissingen, s. **Aschach**.

Waldaschaff, Bayern, Unterfranken, Lbg. Rothenbuch, Kirchdorf mit 157 H., 1324 E., Mühle, Eisenhammer, Steingutfabrik, Ursprung der Aschaff, Flößerei, Weiher, von Hettersdorfischem Oekonomiegut und Schäferei in der Pfr. Keilberg, liegt am Vorspessart.

Waldaschaffermühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Rothenbuch, Mühle bei Waldaschaff.

Waldau, Anhalt-Bernburg, A. Bernburg, Pfarrdorf mit Rittergut und herzogl. Gute, 91 H. und 733 E.

Waldau, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 27 H. und 250 E.

Waldau, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hohenstrauß, Kirchdorf und Hofmark mit 62 H., 379 E., Beneficium, Schloß mit Kapelle und von Lilien'schem Patrimonialgericht II., in der Pfr. Hohenstrauß.

Waldau, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, evangelisches Dorf mit 42 H., 239 E. und Mühle in der Pfarrei Neudrossenfeld, liegt in holzreicher Gegend.

Waldau, Churhessen, Niederh., Kr. Kassel, Lbg. Kassel, Dorf mit Pfarrei, Jagdzeughaus, 88 H. und 808 E.

Waldau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Freisitz bei Weidenholz.

Waldau (Waldow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Chotetsch, Dorf mit 63 H.

und 449 E., von welchen 2 H. mit 15 E. zu Bielohrad gehören, ist nach Chotesch eingepfarrt.

Waldau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. Hohenfurt.

Waldau (Birkenhain), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Stadt Gabel, Dorf mit 17 H. u. 103 E. in der Pfr. Gabel.

Waldau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Hof mit 3 H. und 33 E.

Waldau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Schloß und Amtssitz mit 10 H. und 173 E.

Waldau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 13 H. und 104 E.

Waldau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Pfarrdorf und Vorwerk mit 4 Ablaß-, Vieh- und Pferdemärkten, 28 H. und 263 E.

Waldau (A und B), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 2 Vorwerke, a) mit 3 H. und 40 E., b) mit 6 H. und 34 E.

Waldau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Krug und Mühle zu Poln.-Würbitz gehörig.

Waldau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Kolonie zu Grodtz geh.

Waldau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Vorwerk und Kolonie zu Keppitz gehörig.

Waldau (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, kathol. Pfarrdorf mit Vorwerk, Kupferhammer, Sägemühle, 99 H. und 700 E.

Waldau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dörfchen.

Waldau, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Amtsdorf mit Mutterkirche, Ziegelei, Windmühle, 99 H. und 707 E.

Waldau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Essigbrauerei, 3 Wasser-, 1 Säge und 3 Windmühlen, Ziegelei, Steinbruch, 6 Bleichen, 420 H. und 2233 E.

Waldau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Filialkirche, 29 H. und 130 E.

Waldau, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Schleusingen, Pfarrdorf mit 64 H. und 405 E.

Waldau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 44 E. in der Pfr. Wetzgau.

Waldaukadell, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Stallupöhnen, Hauptgut mit 8 H. und 130 E.

Waldawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Waldawa.**

Waldbach (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, Pfarrdorf mit 77 H., 608 E. und Besitzung des Grafen Stadion im Dekanate Jettingen.

Waldbach (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, Weiher mit 3 H., 31 E., Schloß, Patr.-Amt des Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein und Oekonomiegebäuden in der Pfr. und Gemeinde Scheppach.

Waldbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Dorf in der Pfr. Neukirchen am Walde,

Waldbach (St. Georgen in Waldbach), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Pfarrort im Dekanat Stift Vorau mit Schule und Armeninstitut.

Waldbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 9 E.

Waldbach, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 693 E.

Waldbach, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unterwaldbach.**

Waldbachmühle, Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Mühle bei Mosach.

Waldbachsmühle (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 2 Mühlen zu Romersdorf geh.

Waldbad, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Badcort mit 4 E. und 3 Quellen, die schwefelsauren Kalk und Bittererde enthalten, bei Baindt.

Waldbauer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Hundsnursch.

Waldbauer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Gemeinde, bestehend aus 40 Ortschaften.

Waldbauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 10 E. in der Pfr. Leutkirch.

Waldbaurn, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 4 H., am Hagenwald nächst Rohrbach, in der Pfarrei Haag.

Waldbehrungen (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, evangel. Pfarrdorf mit 70 H. und 337 E. im Dekanate Waltershausen.

Waldbehrungen (Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Kirchdorf mit 84 H. und 321 E. in der Pfr. Bastheim.

Waldbeerenbuich (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 4 E.

Waldberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Dorf mit 15 H. und 70 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Waldberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, Kirchdorf mit 40 H., 282 E. und Kuratie der Pfr. Reinhardshausen.

Waldberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Kirchdorf mit 62 H., 617 E., Beneficium und 2 Mühlen in der Pfr. Premich.

Waldberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Melling, Weiler an der Drau bei Melling.

Waldberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Abbau.

Waldberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Forsthaus mit 20 E.

Waldberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, einzelnes Haus mit 8 E. bei Prasberg.

Waldbergermühlen, Bayern, s. **Waldberg.**

Waldbergheim, Hessen, s. **Bergheim.**

Waldbeuern, Baden, Seekreis, A. Pfullendorf, Filialdorf von Burgweiler mit 18 H. und 122 E.

Waldbillig, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Echternach, Pfarrdorf mit 89 H. und 552 E.

Waldbrecht, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Weiler bei Halbenrain,

Waldbredimus, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Remich, Pfarrdorf mit 60 H. und 368 E.

Waldbroch, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Haus mit 5 E.

Waldbroel, Preußen, Rgbz. Köln, Pfarrdorf und Hauptort des Kreises und der Bürgermeisterei gl. Namens, mit Sitz der Kreisbehörde, Blei- und Eisengruben, 2 Kram-, Leder- und Tuchmarkt, 49 H. und 289 E.

Waldbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 35 E.

Waldbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Kirchdorf mit 54 H., 428 E., Schloß, königlicher Staatsgut-Inspektion, königl. Zuchtschäferei von Merinos und Gemeindewaldung in der Pfr. Hettstadt.

Waldbrunn, Oesterreich, Tyrol, Kr Bruneck, Ldg. Welsberg, Badhaus in der Gemeinde Welsberg.

Waldbuch, Bayern, Oberfranken, Landg. Stadtsteinach, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Seubelsdorf.

Waldbuch, Würtemberg, Jartkreis, OA. Crailsheim, Weiler mit 125 E. in der Pfarrei Gründelhardt.

Waldbude, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Kuhmelkerei mit 2 H. und 7 E.

Waldbude (oder Neuhof), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 3 Feuerstellen mit 12 E.

Waldbüttelbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Kirchdorf mit 79 H. und 531 E. in der Pfr. Höchberg.

Waldbullau, Hessen, s. **Bullau.**

Waldburg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E. bei Stein.

Waldburg (Walburg), Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, Schloßruine bei Eltmann.

Waldburg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Waldenfels, Pfarrdorf mit 28 H. und 140 E.

Waldburg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Vorwerk mit 4 H. u. 18 E.

Waldburg (Walperg, Walberg), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit Haus und 5 E.

Waldburg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Waldhaus mit 8 E.

Waldburg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 3 H. und 46 E.

Waldburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bitburg, Hof zu Sinspelt geh.

Waldburg, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Böblingen, einzelnes Haus mit 5 Einw. bei Böblingen, entstand erst vor wenigen Jahren und ist eine vielbesuchte Bierbrauerei an der Straße nach Stuttgart auf hohem Berge, über der Stadt am Saume des Schönbuches.

Waldburg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrdorf mit Schloß und 234 E. In der Nähe befinden sich mehrere bedeutende Torfstiche. W. ist Stammort der Fürsten von Waldburg.

Waldburg (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bezirk Kaisersberg, Filialkirche am Kampeck unter Kaisersberg.

Waldburger Höhe, Nassau, A. Rüdesheim, Forsthaus auf der Waldburger Höhe mit 6 E.

Waldburgisreuth (Waldburgsreuth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Leupoldsgrün.

Waldchen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerhof.

Waldchensbach (Unterdachsbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Dorf mit 19 H. und 122 E. in der Pfr. Dottenheim.

Walddobler, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E., bei Kößlarn.

Walddörfchen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 5 H. und 24 E.

Walddörfel (Lattenbüschel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Klein-Markersdorf, Dorf mit 22 H. und 136 E. in der Pfr. Groß-Markersdorf.

Walddörfel (Wetterhöfel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Iglauer böhmische Dörfer, Dorf mit 6 H. und 43 E. in der Pfr. Iglau.

Walddörfel, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, s. **Walddhof.**

Walddorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Dorf und Kolonie mit 49 H. und 284 E., in der Pfr. Kelheim.

Walddorf (Klein-), Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kolonie in der Pfr. Kelheim.

Walddorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, evangelisches Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Hochstädt.

Walddorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Nauzow.**

Walddorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Heiligenkreuz, Dorf mit 19 H. und 161 E., bei Weissenfulz.

Walddorf (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kölm. Dorf mit Windmühle, 26 H. und 139 E.

Walddorf (Klein-) Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, kölm. Dorf an der Mottlau mit Fähre über dieselbe, 29 H. und 192 E.

Walddorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Kolonie zu Schabitzen geh.

Walddorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Simbsen geh.

Walddorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kolonie mit Vorwerk, 16 H. u. 86 E.

Walddorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 13 H. und 67 E.

Walddorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 31 H. und 145 E.

Walddorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 116 H. und 681 E.

Walddorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Löbau, Dorf mit 184 H., 1243 E. u. starker Weberei.

Walddorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Pfarrdorf mit 1111 E., bei Altensteig.

Walddorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Pfarrdorf mit 1404 E., ist Sitz eines Amtsnotars und Revierförsters und hat Marktgerechtigkeit.

Walde, Hannover, s. **Ostenwalde** und **Geheimenwalde**.

Walde, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Bauerschaft zu Dorfbauerschaft geh.

Waldeck oder **Schaafhof**, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Schloß mit 19 H. und 144 E. in der Pfr. Lampenhain.

Waldeck (Hinter-), Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Lam.

Waldeck (Vorder-), Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Lam.

Waldeck, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Markt mit 67 H., 449 E., Magistrat III., Schloßruine und Pfarrei im Dekanate Stadtkemnath.

Waldeck, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, evangelisches Dorf mit 20 H. und 119 E. in der Pfr. Weidelbach.

Waldeck, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Greding, Burgruine auf einer Anhöhe des Anlauterthales, bei Bechthal.

Waldeck, Nassau, A. Rüdesheim, Burgruine bei Lorchhausen.

Waldeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Schloß und Herrschaft, jetzt mit Rothenthurn vereint.

Waldeck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Politz, Dorf mit 36 H. und 204 E. in der Pfr. Politz.

Waldeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Schloß und Herrschaft mit einem Bezirke von 23 Gemeinden, 1170 H. und 6050 E.

Waldeck (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, a) Gut mit 9 H. und 150 E., b) und c) Vorwerke mit 5 H. und 39 E. und 2 H. und 30 E.

Waldeck, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Kolonie zu Ober-Linda geh.

Waldeck, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Simmern, altes Schloß zu Dorweiler geh.

Waldeck, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Bürgel, Dorf mit 30 H. und 171 E. in der Pfr. Gleina im Altenburgischen.

Waldeck, Fürstenthum und 30. Staat im deutschen Bunde, hat den Namen vom Schlosse Waldeck an der Eder und gränzt westlich und nördlich an Preußen, südlich an Churhessen und Hessen-Darmstadt und schließt auch ein Kirchspiel des letzteren Landes ein. Abgesondert davon liegt das Fürstenthum Pyrmont, das an Hannover, Lippe-Detmold und Preußen gränzt. Waldeck hat 21,67 □Meilen Areal, wovon etwa 20,17 □Meilen auf Waldeck und 1,5 □Meilen auf Pyrmont kommen. Das Land ist im Südwesten eigentliches Gebirgsland, liegt ziemlich hoch und hat Berge von 2606 Fuß Höhe über der Meeresfläche. Ein Drittheil ist Schiefergebirge, der übrige Theil besteht aus Sandsteingebirge; in der Mitte des Landes findet man Kupferschiefer und bei Waldeck, Landau und Gülte Basalt. Es wird von der Eder, Diemel, Hoppecke, Itterbach, Padberg, Wrexen, Twiste, Ruhne, Orke, Itter, Werbe, Netze, Elbe, Wilde, Weser und Urfe bewässert. Ebenen gibt es nicht, nur bei Korbach öffnet sich das Gebirg zu einer großen Fläche. Nur die Hälfte des Bodens ist urbar, die andere Hälfte besteht aus Wald und Driesch. Das Klima ist etwas rauh, besonders im Schiefergebirge, im Allgemeinen aber gesund. Man gewinnt jetzt kein Gold, Silber, Kupfer und Blei mehr wie früher, dagegen Eisenstein, Braunkohlen, Torf, Thon, Ocker, schwarze Kreide, Sandstein, Basalt, Schiefer, schwarzen Marmor und Alabaster. Mineralquellen sind bei Pyrmont, Goddelsheim, Netze, Schmillinghausen und Niederwildungen. An Holz ist kein Ueberfluß mehr, auch die Getreideärndte ist oft nicht hinreichend. Das Wild ist ziemlich selten geworden, dagegen ist die Viehzucht verbessert. Nach der Zählung von 1843 hatte das Land 58,753 E., so daß 2707 E. auf 1 □Meile kommen. Davon leben in Waldeck 52,001 E., in Pyrmont 6752 E. und zwar in 14 Städten, 3 Flecken, 102 Dörfern und 20 Höfen. Im Jahre 1770 betrug die Einwohnerzahl erst 34,000, 1800 schon 42,000 und 1818 43,000. Unter den 57,204 Einw. des J. 1840 waren 24,235 männl. und 26,714 weiblichen Geschlechts. In Waldeck scheidet sich die ober- und niederdeutsche Mundart, was auch auf Sitten, Leben u. Bauart der Häuser Bezug hat. Die Reformation wurde schon 1525 eingeführt, am spätesten in Korbach, 1543. Seit 1821 sind zwar die Evangelischen und Reformirten eine Vereinigung eingegangen, ein schroffer Gegensatz hat sich aber in neuerer Zeit wieder gezeigt. Man findet 52 evangelische Kirchspiele mit 56 Pfarreien und eine kath. Pfarrei für 800 Katholiken. Mennoniten leben auf verschiedenen Höfen, 800 Juden zerstreut im Lande. Es gibt 116 Schulen mit 124 Lehrern in Waldeck, 11 in Pyrmont, eine höhere Bürgerschule und Gymnasium, zu Arolsen eine Buchhandlung und Bibliothek. Die Gewerbsthätigkeit ist nicht sehr bedeutend und nur die Brauerei, Branntweinbrennerei (jährlicher Bedarf 12,000 Scheffel Gerste und 40,000 Scheffel Kartoffeln, Abgabe 20,000 Thlr. Steuer) und Leinweberei. Die Post ist an Preußen überlassen und dort wird auch das Geld geprägt. In Maaßen und Gewicht herrscht schon seit alter Zeit die größte Verschiedenheit. — *Staat.* Waldeck hat im Plenum beim deutschen Bundestage die 30. Stimme und nimmt sonst Antheil an der 16. Stimme. Seit 1816 hat das Land folgende Verfassung:

Landesvertrag vom 19. April 1816. — Wir von Gottes Gnaden ꝛc. Der Artikel 13 der zu Wien am 8. Junius v. J. abgeschlossenen deutschen Bundesakte verordnete die Einführung einer ständischen Verfassung in allen deutschen Bundesstaaten. Obgleich eine solche Verfassung schon von grauen Zeiten her auch in unserm Lande bestanden hat, so hat sie doch in mehreren Hinsichten einer Abänderung bedurft und wir haben uns deßhalb veranlaßt gesehen, unsere lieben und getreuen Landstände von Ritterschaft und Städten durch unsere Regierung zu einem allgemeinen Landtage auf den 28. März d. J. zusammenberufen zu lassen und in Einverständniß mit ihnen der bisherigen Landes- und ständischen Verfassung folgende nähere Einrichtung zu geben. — §. 1. Es

viel die Einrichtung I. der Landesverfassung betrifft, so ist zur Erleichterung der Justiz für nöthig erachtet worden, A. unser Fürstenthum Waldeck in fünf Oberjustizämter einzutheilen, und zwar: 1) in das Oberjustizamt der Diemel, welches seinen Sitz in der Stadt Rhoden haben und aus den ehemaligen Aemtern Rhoden und Ellhausen und den Dorfschaften Schmillinghausen, Herbsen und Hörle, des ehemaligen Amts Arolsen, bestehen soll; 2) in das Oberjustizamt Twiste, dessen Hauptort Arolsen ist, und die ehemaligen Aemter Arolsen, Landau und Wetterburg, mit Ausschluß der unter Ziffer 1 bereits genannten u. den weiteren Ortschaften Strote und Meineringhausen vom Amt Landau umfaßt; 3) in das Oberjustizamt Werde, zu dessen Hauptort die Stadt Sachsenhausen bestimmt ist, und die Städte Sachsenhausen, Waldeck, Freienbagen, das ehemalige Amt Waldeck, mit Ausschluß der Ortschaften Beringhausen, Hemfurth, Kleinern und Gellershausen, dann die Dorfschaften Strote und Meineringhausen des vorbinigen Amtes Landau enthalten soll; 4) in das Oberjustizamt der Eder, welches seinen Sitz in der Stadt Neu-Wildungen haben und bestehen soll aus den Städten Alt-Wildungen und Züschen, ferner aus dem ehemaligen Amt Wildungen und den unter Ziffer 3 angeführten Resten des vorbinigen Amtes Waldeck; 5) in das Oberjustizamt Eisenberg, welches seinen bisherigen Sitz in Korbach und seine jetzigen Bestandtheile beibehält. — §. 2. Jedes Oberjustizamt wird mit einem Oberjustizbeamten und einem zweiten Beamten, welcher letztere zugleich die Stelle eines Sekretärs versieht, besetzt. Eine Ausnahme hierunter macht jedoch das Oberjustizamt Eisenberg, bei welchem wie bisher zwei Beamte und ein Sekretär bleiben. — §. 3. Mit dem Oberjustizamt der Werbe wird, wegen seiner Nähe bei der Festung Waldeck, ein allgemeines Kriminalgericht für das ganze Land verbunden. Uebrigens soll unsere Regierung ein Regulativ entwerfen, welche Sachen, ausschließlich der übrigen Oberjustizämter, zur Kompetenz dieses Kriminalgerichts gehören sollen. — §. 4. Der erste Justizbeamte des Oberamts der Twiste versiehet zugleich die Geschäfte des Stadtkommissarius in Mengeringhausen, wie der des Oberjustizamts der Eder gleiches Amt in Nieder-Wildungen. Die dadurch erspart werdenden beiden Stadtkommissariatsgehalte fallen der Land-Salarienkasse zu und verbleibt es in Ansehung der Sporteinberechnung aus beiden Städten bei der bisherigen Bestimmung. — §. 5. Die bisher den Oberrentereibeamten aufgetragen gewesene Polizeiverwaltung übernehmen die Oberjustizämter. — §. 6. Alle Nebenverdienste der Justizbehörden durch Deputationen, Kommissionen u. s. w., hören gänzlich auf. Insofern das Geschäft nothwendig außer dem Gerichtsorte besorgt werden muß, z. B. Besichtigungen ꝛc., so erhält davon der Kommissarius oder Deputatus, nach den in der Sportelordnung bestimmten Ansätzen, die Pferdemiethe u. Zehrungskosten u. s. w.; die übrigen Gebühren werden der Sportelkasse berechnet. — §. 7. Die Patrimonialgerichtsbarkeit bleibt der von Dalwigkschen Familie in dem Amte Lichtenfels und den drei deputirten Städten Korbach, Nieder-Wildungen und Mengeringhausen in erster Instanz, desgleichen die Schriftsässigkeit der Ritterschaft und ihren Familien, weniger nicht den drei deputirten Städten, insofern sie als copora auftreten oder belangt werden, vorbehalten. — §. 8. In jedem Oberjustizamt wird ein Oberrentereibeamter angestellt, dessen Wirkungskreis durch eine besondere Instruktion genau bestimmt werden soll. — §. 9. In Ansehung unserer Regierung und unseres Hofgerichts verbleibt es vorerst, so wie — §. 10. B. in Betreff der Justiz und Renterei in unserm Fürstenthume Pyrmont, bei der bisherigen Einrichtung. — II. Die Repräsentation unserer Unterthanen anlangend, so wird solche §. 11 folgendermaßen bewerkstelligt werden: A. durch die Besitzer bisheriger landtagsfähiger Rittergüter, oder die Ritterschaft; B. durch die Städte, denen Arolsen unter den im Recess vom 19. d. festgestellten Bestimmungen beigezählt werden soll, oder den Bürgerstand; C. durch zehn Repräsentanten des Bauernstandes, deren jedes Oberjustizamt zwei zu stellen hat. — §. 12. In drei deputirten Städten wird das Repräsentationsrecht durch den ersten Bürgermeister und Stadtsekretär, in den nicht deputirten Städten hingegen durch den Bürgermeister allein in bisheriger Weise ferner ausgeübt. — §. 13. Die Eigenschaften eines Repräsentanten im Allgemeinen sind, daß er 1) zu einer der drei christlichen Konfessionen gehöre, 2) 25 Jahre alt und eigenen Rechte, 3) Landesunterthan, 4) der Militärpflicht nicht mehr unterworfen und 5) unbescholtenen Rufs sei, auch 6) Geschriebenes lesen könne und seine Gedanken gehörig niederzuschreiben vermöge. — Insbesondere aber wird annoch erfordert bei den Repräsentanten a) des Bürgerstandes, unverschuldeter Besitz von unverschuldeten Gütern, die wenigstens einen Werth von 500 Rthlrn. haben, und b) des Bauernstandes, Eigenthum eines schatzungspflichtigen nicht verschuldeten Gutes von wenigstens 30 Morgen, den Morgen zu 120 Ruthen gerechnet, in dem Amtsbistrikt belegen, aus welchem er als Repräsentant gewählt werden soll, wobei es gerade nicht erforderlich, daß er den Landbau selbst betreiben muß. — §. 14. Staatsbeamte oder sonst zu uns in Dienstpflicht stehende Personen können an der Landesrepräsentation keinen Antheil nehmen, es wäre denn, daß die Landstände die Aufnahme eines solchen in Vorschlag brächten. — §. 15. Die Kuhrgenossen zur Wahl der Repräsentanten des Bauernstandes sollen auf folgende Weise erkieset werden: daß jede Gemeinde des Oberamtsdistrikts unter Leitung ihres Geistlichen einen ordnungsliebenden durch sittliches Betragen allgemeines Vertrauen verdienenden Mann aus ihrer Mitte zum Wähler ersiehet und ihn zur Wahl der zwei Repräsentanten beauftragt. Ein solcher Wähler muß a) volljährig, b) unbescholten, c) Besitzer eines Acker- oder Köthergutes und d) als guter Wirth bekannt sein. — §. 16. Die Wahl der Repräsentanten selbst geschieht im Orte des Sitzes des Oberjustizamtes unter Leitung des Landsyndikus und ersten Justizbeamten. — §. 17. Wenn nun auf vorstehende Art die Wähler erkieset worden sind, so sollen sie an dem bestimmten Wahltage, nach vorhergegangener deutlicher Verständigung von den Pflichten und Eigenschaften eines

Landstandes und nach zweckmäßiger Ermahnung und Verwarnung, daß sie bei der vorzunehmenden Wahl keine Nebenzwecke berücksichtigen, sondern lediglich auf den Hauptzweck, nämlich auf die Wahl eines redlichen, gottesfürchtigen, einsichtsvollen und erfahrenen, auch ordnungsliebenden Landstandes allein Bedacht nehmen und dabei überall gewissenhaft zu Werke gehen wollen, in Eid und Pflicht genommen werden, darauf abtreten und hiernächst Mann für Mann zur Abgabe ihrer Stimme zum Protokoll wieder vorgelassen werden. — §. 18. Bei diesen Wahlen entscheidet die Mehrheit der Stimmen, bei deren Gleichheit aber das Loos. — §. 19. Die Wahl der Repräsentanten des Bauernstandes und des Repräsentanten aus der Stadt Arolsen geschieht auf Lebenszeit und bei letzterer durch eine freie Wahl wie beim Bauernstande; jedoch erlöscht die Repräsentation alsdann früher, wenn die Eigenschaften, wodurch die Wahl bedingt ist, wegfallen, namentlich wenn der Gewählte aufhört, ein guter Wirth u. s. w. zu sein. Auf den Todesfall des einen oder des andern Mitgliedes wird an dessen Stelle, auf die oben bestimmte Weise, auf jedesmaligen Antrag des Landsyndikus ein anderes erwählt. — §. 20. Zur Erhaltung der Repräsentation des Ritterstandes wird hiermit festgesetzt, daß 1) jeder neue Rittergutseigenthümer vom Tage des Anfalls oder Erwerbs des Gutes, binnen zwei Monaten zum Aufschwören bei dem Landsyndiko sich anmelde; daß 2) keine Allodifikationen dergleichen Lehnsrittergüter, ohne Zustimmung der Landstände geschehen; 3) daß bei einer Versplitterung dergleichen Güter, so wie bei Veräußerungen ganzer Rittergüter, durch unsern und der Stände gemeinsamen Beschluß bestimmt werde, inwiefern der bisherige Eigenthümer ferner als Landstand auftreten oder der neue Erwerber als solcher aufgenommen werden könne. — §. 21. Zur Vollziehung der im folgenden Paragraphen bestimmten Geschäfte ist ein engerer Ausschuß ernannt, welcher besteht: 1) aus zwei ritterschaftlichen Deputirten, welche nach dem jedesmaligen Abgange in bisheriger Weise durch die Stände auf Lebenszeit gewählt und uns zur Bestätigung präsentirt werden; 2) aus den bisherigen Abgeordneten der drei deputirten Städte, die schon vermöge ihrer Aemter hierzu berufen sind; 3) aus einem Deputirten des Bauernstandes, welchen die Landstände aus dessen Repräsentanten auch auf Lebenszeit wählen und und ebenfalls zur Bestätigung präsentiren. — §. 22. Jene Deputation ist vollziehende Behörde der vom corpore statuum gefaßten Beschlüsse, und sie kann in der Regel ohne dasselbe nicht handeln. Die Gewalt und die Geschäfte der Deputation bestehen darin: 1) auf die Ablegung der landschaftlichen Rechnungen zu dringen, deren Abnahme, wenn solche zuerst vom Landsyndikus und sodann von unserer Regierung monirt sind, unter Zuziehung des Landsyndikus beizuwohnen, so wie auch selbst allenfallsige weitere Erinnerungen dagegen aufzustellen; 2) die Landtagsabschiede sowohl, als auch die von sämmtlichen Landständen entschiedenen Angelegenheiten in Vollziehung zu bringen; 3) den Antrag neuer Steuern vorläufig zu prüfen und den gesammten Ständen zur Abstimmung vorzulegen; 4) zu etwaiger Verbesserung bewilligter Steuern Vorschläge zu machen und etwa eingeschlichene Mißbräuche zu rügen; 5) die Angelegenheiten, welche eine nothwendige, 2000 Rthlr. nicht übersteigende Ausgabe erfordern, für sich, vorbehaltlich unserer Genehmigung, zu beschließen; 6) Erlaßgesuche der Unterthanen zu prüfen und, insofern solche die unter Ziffer 5 gedachte Summe nicht übersteigen, nach ebenfalls zuvor von uns eingeholter Genehmigung zu bewilligen, und 7) in Fällen, denen Gefahr im Verzug unterliegt oder die sonst eine eilige Entscheidung erfordern, in Einverständniß mit uns zu beschließen; und erkennen sämmtliche Landstände dergleichen Beschlüsse als gültig und als von ihnen selbst ausgegangen. — §. 23. Die gewöhnliche Zusammenkunft der Deputation ist der jedesmalige dritte Montag im Monat Junius jeden Jahres, als der zur Abnahme der landschaftlichen Rechnungen bestimmte Termin; und wird deren außerordentliche Versammlung auf unsern Befehl durch unsere Regierung mittelst eines Schreibens an den Syndikus oder auf Antrag der Stände bei unserer Regierung nach vorhergegangener unserer Genehmigung zusammenberufen. — §. 24. Eine allgemeine Landesversammlung kann nur in besonders wichtigen Fällen entweder aus unserer Veranlassung oder auf Antrag der Stände nach vorhergegangener unserer Genehmigung, durch unsere Regierung zusammenberufen werden. Zu jenen Fällen gehören unter andern, wenn z. B. 1) entweder von Veränderung der Verfassung und der Grundgesetze, oder 2) von Einführung einer neuen Steuerordnung die Rede ist. — §. 25. Indem wir den Landständen gnädigst gestatten, sich bei Landtagsabfassungen eines Siegels mit dem Landeswappen und der Umschrift „Waldeckische Landstandschaft" versehen zu bedienen und ihre hergebrachten landständischen Rechte im Allgemeinen bestätigen; so sollen solche insonderheit ferner fundirt sein: a) in dem Rechte der Verwilligung und Regulirung sämmtlicher, sowohl ständiger als unständiger zur Staatsverwaltung nothwendiger Steuern. Alles was auf Abänderung bestehender oder Einführung neuer Steuern und auf Steuerverfassung überhaupt Bezug hat, soll nur unter Zustimmung der Landstände vorgenommen werden; b) in dem Rechte, die Landeskassen nach wie vor zu verwalten und es dürfen die Steuern nur zu den durch uns und die Landstände bestimmten Zwecken verwendet werden, weßhalb die Verwalter der Kassen in Landespflichten stehen; c) in dem Rechte der Berathung und Einwilligung bei allen Gesetzen und Anordnungen, welche auf die Landesverfassung und deren Veränderung Beziehung haben; bei Gesetzen, wodurch über das Eigenthum der Unterthanen zum Gebrauche der Landesherrschaft oder des Landes verfügt, die persönliche Freiheit der Unterthanen gegen bestehende Gesetze beschränkt oder dadurch wohlerworbene Rechte einzelner oder ganzer Klassen derselben aufgehoben oder beschränkt werden sollen. Bei allen übrigen Landesgesetzen wollen wir (Anordnungen in eiligen Fällen, und wobei Gefahr im Verzug ist, ausgenommen) d) den Rath und das Gutachten unserer Stände einholen und dürfen e) die;

selben Vorschläge zur Abänderung bestehender und zur Einführung neuer Gesetze einreichen, so wie wir sie überhaupt verpflichten, ihre Aufmerksamkeit auf alles dasjenige zu richten, was das Wohl der Unterthanen erfordert und diejenigen Mittel in Antrag zu bringen, welche dasselbe befördern oder die ihm entgegenstehenden Hindernisse aus dem Wege räumen können. Sollten f) durch den Bundestag in Frankfurt den Landständen im Allgemeinen hinsichtlich der Gesetze und Gesetzgebung größere Rechte als hier angeführt sind, eingeräumt werden, so wollen wir solche auch unsern Landständen zu Theil werden lassen. Wie die Stände g) mit darauf zu wachen haben, daß von den Justizbehörden eine untadelhafte Justizpflege — worin aus dem Kabinet niemals Verfügungen, vorbehaltlich der uns zustehenden Oberaufsicht, stattfinden sollen — gehandhabt werde, und sie ihren Pflichten überhaupt nachkommen; so wird ihnen auch das Recht der Beschwerdeführung, insbesondere in Fällen der Malversation der Staatsdiener und bei sich ergebenden Mißbräuchen jeder Art eingeräumt. — Staatsdiener sollen daher von den Landständen wegen verfassungswidrigen Betragens, jedoch nur vor dem ordentlichen Richter, angeklagt werden können, vor welchem sie sich zu verantworten und Recht zu nehmen verbunden sind, sowie h) auf der andern Seite jedem Staatsdiener die Zusicherung geschieht, daß keiner ohne gerechte Ursache und vorgegangene richterliche Untersuchung und Entscheidung seines Amtes entsetzt werden soll. Die Sporteln werden in solchen Fällen für den Beklagten bis zur Beendigung des Prozesses aufgezeichnet. Auch wollen wir, der Billigkeit gemäß, i) bei Besetzung der Bedienungen den dazu fähigen Landeskindern den Vorzug vor Ausländern einräumen. — §. 26. Kein Landstand kann an den Versammlungen und Berathungen der Stände eher Theil nehmen, bis er folgenden Eid: „Ich gelobe und verspreche als Landstand, in allen meinen Handlungen und Rathschlägen die allgemeine Wohlfahrt des Landes vor Augen zu haben, die unserm gnädigsten Fürsten und Herrn schuldige Treue und Ehrerbietung stets zu beobachten, in nichts zu willigen, was des Herrn oder Landesrechten oder Vortheilen zuwider wäre, insonderheit die Gerechtsame der Landstände getreulich zu bewahren, und mit allem Fleiße darauf zu achten und zu halten, daß dieselben unter keinerlei Vorwand verletzt oder vernachlässigt werden," abgeleistet hat. — §. 27. Bei den jedesmaligen Zusammenkünften der Landstände haben dieselben aus ihrer Mitte für die Dauer des Land- oder Deputationstages einen Direktor durch Stimmenmehrheit zu wählen, welcher mit dem Syndikus die Geschäfte leitet. — §. 28. Vorschläge und Anträge aller Art, welche den Landständen zu machen sind, sollen in der bisher üblich gewesenen Form, nämlich durch unsere Regierung an sie gelangen. Die Art, wie sie darüber abstimmen wollen, bleibt ihnen ganz überlassen; jedoch sollen, so oft der Syndikus es für nöthig erachtet, die Stimmen durch Kugelung gesammelt werden, und steht es jedem Mitgliede frei, zu verlangen, daß die Diskussion über den zur Berathung vorliegenden Punkt auf den andern Tag verlegt und ihm erlaubt werde, seine Ansicht der Versammlung schriftlich vorzulegen. — §. 29. In den Fällen, wo die Erklärung der Stände ablehnend ist, müssen die Gründe dazu angegeben werden und behalten wir uns vor, den gemachten Vorschlag oder Antrag unter Auseinandersetzung aller dafür sprechenden Gründe durch unsere Regierung wiederholen zu lassen, allenfalls auch, bei beharrlicher Ablehnung, den befragten Gegenstand zur Berathung an die gesammten Stände gelangen zu lassen. Sollte aber auch hierdurch der Zweck nicht erreicht werden, so soll eine Kommission aus einem herrschaftlichen Diener und einem landschaftlichen Mitglied niedergesetzt werden, welche die Sache prüft und wo möglich eine Vereinigung zu Stande bringt. Würde aber auch dieser Versuch fehlschlagen, so werden die Verhandlungen, insofern sie Steuern und Verwilligungen nicht betreffen, an eine auswärtige Juristenfakultät oder an das Appellationsgericht eingesandt. Die Wahl einer dieser Behörden bleibt den Landständen überlassen und im Falle solche auf eine Fakultät fällt, haben diese die Kommissarien zu bestimmen, müssen aber darunter Verschwiegenheit angeloben. — §. 30. Bei eingetretener Stimmengleichheit gibt das Votum des Landsyndikus den Ausschlag. — §. 31. Welche Gedanken auch ein Mitglied in der Versammlung geäußert und mit welchen Gründen es dasselbe vorgetragen hat, darüber braucht solches nie dem Staate Rede und Antwort zu geben, vorausgesetzt jedoch, daß es überall die dem Regenten schuldige Treue und Ehrfurcht, so wie die den Landesbehörden zu beweisende Achtung nicht außer Augen gesetzt hat, wie dann auch kein Landstand angehalten und gezwungen werden kann, über dasjenige, was in den Berathschlagungen vorfällt, Auskunft zu geben oder gar Zeugniß darüber gegen seinen Mitstand abzulegen; vielmehr macht sich derjenige, der die ihm obliegende Verschwiegenheit verletzt, dadurch unfähig, ferner die Stelle eines Landstandes zu bekleiden, und dessen Mitstände sind berechtigt, auf dessen Entfernung zu dringen. — §. 32. Die durch die Konvention vom 3. Juli 1814, §. 2, angeordnete landschaftliche Kammer, der wir hierdurch den Rang eines Landeskollegiums gnädigst beilegen und die uns und den Ständen allein untergeordnet ist, soll vorläufig bestehen: 1) aus einem Mitgliede der deputirten Ritterschaft, 2) aus einem der Bürgermeister oder Sekretarien der drei deputirten Städte, 3) aus dem Landsyndikus, 4) aus einem Kassenführer, zugleich Sekretär, 5) aus einem Registrator, zugleich Kanzelisten, und 6) aus einem Pedell und einem Boten. — Uebrigens behalten wir uns vor, einen Kommissarius zu ernennen, welcher, ohne Sitz in der Kammer zu haben, von Zeit zu Zeit den Situationsetat sich vorlegen lassen und überhaupt unsere Rechte wahrnehmen soll. — §. 33. Die Mitglieder unter den Ziffern 1 und 2 sollen auf die in der in vorstehendem §. angezogenen Konvention enthaltene Weise gewählt werden. — §. 34. Der Wirkungskreis der landschaftlichen Kammer umfaßt nicht die auf der Einlösungs- und Accikskasse haftenden Schulden, indem beide Kassen nicht zu ihrem Ressort gehören, sondern nach wie vor unter der Aufsicht der bisher bestandenen Landesschuldenkassendirektion verbleiben. Ohne Beziehung auf die landschaftlichen Schulden-

kassen (die Einlösungs- und Accisekasse), soll dieser landschaftlichen Kammer Beschäftigung darin bestehen: 1) den statum exigentiae publicae für jedes Jahr zu entwerfen und nachdem solcher den Ständen zur Prüfung vorgelegt und von ihnen genehmigt ist, uns zur gleichmäßigen Genehmigung vorzulegen; 2) die Solleinnahmeetats der Landeseinkünfte anzufertigen, wonach die zeitigen Oberrentereibeamten und die städtischen Erheber die Erhebungen und zwar so viel als möglich monatlich besorgen sollen; 3) in der Funktion der ehemaligen Kriegskommission; 4) in der Besorgung des Stempelns des Papiers und dessen Zustellung an die Rentereibeamten zum Verrechnen. So wie der landschaftlichen Kammer 5) die Befugniß zusteht, zweckdienliche Zwangsmittel gegen säumige Erhebungsbehörden zu verfügen, so hat sie auch 6) von Monat zu Monat die Situationsetats der ihr anvertrauten Kassen und die baar eingegangenen Gelder in Empfang zu nehmen, letztere hinter drei Schlössern in Verschluß zu bringen, wozu jedes der ständischen Mitglieder und der Kassenführer einen Schlüssel besitzen soll. — §. 35. Da das Land durch die am 3. Juli 1814 abgeschlossene Konvention, die Salarirung und Pensionirung aller wirklichen Staatsdiener und deren Wittwen, wie solche in dem im Receß vom 19. d. sub Lit. C. enthaltenen Etat bestimmt ist, übernommen hat, und dagegen ihm die Beziehung a) aller Sporteln, b) aller Strafen und c) aller Konfiskationen aus unserm Fürstenthum Waldeck überlassen ist, so hat die landschaftliche Kammer nach jenem Etate die Zahlungen monatlich zu verfügen. Außerdem hat dieselbe §. 36. alle sonstige dem Lande obliegenden Ausgaben, mit Ausschluß der der landschaftlichen Schuldentilgungskasse überwiesenen Zahlungen, namentlich zur Unterhaltung des Militärs, nach dem ebenfalls im Receß vom 19. d. sub Lit. D. aufgestellten Friedens- — auf den unverhoffentlichen Fall eines Krieges anders zu regulirenden Feldetats, so wie die alsdann eintreten könnenden sonstigen Kriegsleistungen zu besorgen, zu welchem Behufe sie alle bestehenden Landesrevenüen, mit Ausnahme der in die Landesschuldentilgungskasse fließenden und der im folgenden §. 37 genannten zu vereinnahmen hat; auch wird sie daneben autorisirt, bei nicht ständigen, keine nachtheilige Zögerung leidenden Ausgaben bis zu der Summe von 300 Rthlrn. für sich zu handeln, dagegen aber ist sie verpflichtet, sobald der Gegenstand diese Summe übersteigt, weitern Verhalt zuvor einzuholen. — §. 37. Um außerdem eine besondere Kasse zur Salarirung der Staatsdiener zu bilden, werden derselben außer den in §. 35 bereits bestimmten Einflüssen auch 1) die vorhinige Land-Salarienkasse und 2) der Ertrag des Stempelpapiers überwiesen. — §. 38. Die den Landesgläubigern versicherte Einlösungs- und Accisekasse ist die eigentliche Landesschuldentilgungskasse, woraus jene Gläubiger ihre Zinszahlung und Kapitalabtage erhalten. Zur Beruhigung der Landesgläubiger und zur Aufrechthaltung des öffentlichen Kredits, soll die landschaftliche Kammer mit dieser Kasse nicht in Berührung stehen. Nur allein soll sie, wie bisher, unter der Aufsicht der Kassendirektion, nämlich der beiden Deputirten der Ritterschaft und der Sekretarien der drei deputirten Städte stehen, welche zu diesem Ende jeden Jahres, Frühjahrs und Herbsts, zwei Zusammenkunftstage haben und befugt sind, den Kassenbestand selbst zu untersuchen oder auch dieses Geschäft durch eines ihrer Mitglieder bewirken zu lassen. Der Landsyndikus nebst den drei deputirten städtischen Bürgermeistern und unsere Regierung haben darauf zu sehen, daß alle dahin einfließenden Gelder zu ihren bestimmten Zwecken verwendet werden, und hat zu desfallsiger Ersetzung der Landrentmeister von Monat zu Monat den Situationsetat seiner Kasse nicht allein an die Regierung und den Syndikus einzureichen, sondern er verwaltet auch wie bisher diese Kasse, indem er auf keine andere Anweisung einige Zahlung verfügt, als auf die des genannten Kassendirektoriums. Dem Syndikus bleibt indessen wie bisher erlaubt, Anweisungen für Botengänge zu ertheilen. — §. 39. Da übrigens die prompte Zinszahlung allein den Kredit nicht zu erhalten vermag, vielmehr zu Erreichung dieses Zweckes auch jährliche Kapitalsablage geschehen muß, so soll aus dieser Schuldentilgungskasse neben der Zinszahlung auch jährlich der Betrag von wenigstens fünf tausend Reichsthalern auf Kapitalforderungen abgetragen und diese Summe nach Erleidniß erhöht werden. — §. 40. Sowohl die Abnahme dieser Schuldentilgungs-Kassenrechnung und der gleichfalls vom Landrentmeister geführt werdenden Brandkassenrechnung, als auch alle übrigen Landkassenrechnungen soll in dem §. 23 bestimmten Termine vor unserer Regierung geschehen. — §. 41. Die Landeskammer ist wegen der dem Fürstenthum Pyrmont obliegenden jährlichen, sowohl gewöhn- als außergewöhnlichen Beiträge verpflichtet, die jetzigen Deputirten gedachten Fürstenthums Pyrmont von den Verhandlungen des Ausgabeetats und dessen Aufbringen nicht allein gehörig zu unterrichten, sondern auch allenfallsige Erinnerungen derselben zu hören, und wo solche begründet, sie abzustellen. — §. 42. Bei dem Antritt eines neuen Regenten werden die Stände zusammenberufen und nach von demselben ausgestellten Reversalen zur Befolgung gegenwärtiger Konstitution zum Huldigungseide zugelassen. Schließlich ist §. 43. dieser Landesvertrag, worin, wie wir hoffen, sich die Grundsätze einer allgemeinen Liberalität genugsam aussprechen, und von welchem weder wir, noch unsere Nachkommen in der Regierung in irgend einem Punkte ohne Zustimmung unserer getreuen Landstände abgehen wollen und sollen, von beiden Seiten gehörig vollzogen worden und zu dessen öffentlicher Bekanntmachung unsere Regierung beauftragt.

Arolsen, den 19. April 1816.

Georg Heinrich.

Kreusler.

Waldeck zerfällt in die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont: ersteres hat seit 1816 die 5 Oberämter der Twiste, Diemel, Werbe, Eder und des Eisenbergs mit je 2 Beamten, letzteres bildet nur ein Amt, zerfällt aber in das obere und untere Fürstenthum. An der Spitze der Geschäfte stehen die Regierung, das Hofgericht, die Domänen- und Forstkammer. Das Konsistorium ist mit der Regierung verbunden. Es gibt 5

Oberforst-, 3 Steuerämter, 2 Baumeister, ein Stift zu Schacken, Landeshospital zu Flechtdorf, Armenhaus zu Nordenbeck, Waisenhaus zu Niederwildungen, 3 Sparkassen und seit 1756 eine Brandassekuranz. Die Rechtspflege wird seit 1816 von 5 Oberjustizämtern verwaltet und die Apellation geht an das Hofgericht in Wolfenbüttel. Ein Landeszuchthaus ist in Waldeck. Das Militär beträgt 519 Mann, die zur Reserve gehören und in Kriegszeiten zur Garnison von Luxemburg gezogen werden. — Im Wappen führt der Fürst wegen Waldeck einen achtstrahligen schwarzen Stern in goldenem Feld, wegen Pyrmont ein rothes Kreuz, wegen Rappoltstein 3 rothe Schildchen, wegen Hohenack 3 schwarze gekrönte Adlerköpfe und wegen Geroldseck einen gekrönten rothen Adler, letztere in silbernen Feldern.

Geschichte. In frühester Zeit war das Land in getheiltem Besitze mehrerer Familien, aber schon um 1000 waren ein Graf von Warburg bei Rhoden und ein Graf von Padberg bei Flechtdorf mächtiger als die andern. Zu diesen traten noch die Besitzer von Schwalenberg, welche in der Folge das Schloß Waldeck erwarben, weßhalb sich Graf Wittekind im Jahre 1180 davon schrieb. Er nahm an den Kreuzzügen Antheil und starb in Palästina. Sein Neffe Adolf erweiterte nun 1200 die Besitzungen und hatte mit dem Bischofe von Paderborn eine unglückliche Fehde. Dessen Enkel Otto erwarb Rhoden und vermählte sich mit Gräfin Sophie von Hessen. Heinrich, der 1350 lebte, befehdete die Stadt Korbach und zog auch nach Palästina. Seine Söhne Adolph und Heinrich theilten 1421 das Land und seither blieb es bis 1697 zerstückelt, indem es bald zwei, bald drei Fürsten gehörte, die zu Wildungen, Landau, Waldeck, oder auch auf dem Eisenberge bei Korbach residirten. Von den späteren Fürsten ist zu erwähnen Philipp II., der nach Jerusalem zog, Mitvormund Philipps von Hessen war und 1516 von Götz von Berlichingen gefangen genommen wurde. Sein Sohn Philipp III. führte die Reformation ein und nahm 1529 zu Arolsen seine Residenz. Dessen Sohn Wolrad II. stiftete das Gymnasium in Korbach und starb 1578. Ein trefflicher Fürst war auch Josias, der zehn Jahre lang regierte und zwei Söhne, Christian und Wolrad III., hinterließ, welcher die Herrschaft Pyrmont von Hans Ludwig von Gleichen erhielt. Georg Friedrich, Sohn dieses Wolrad III. trat in österreichische Dienste, zeichnete sich im Türkenkriege aus, erhielt die Reichsfürstenwürde und bestimmte 1685, daß das Land nicht mehr getheilt werden sollte. Auch sein Nachfolger Friedrich Anton Ulrich erhielt die Reichsfürstenwürde und erbaute die Schlösser zu Pyrmont, Arolsen und Selbach. Als er 1728 starb, folgte ihm sein Sohn Karl nach, der in holländische und österreichische Militärdienste trat und 1763 starb. Nun führte seine Wittwe eine Zeit lang die Regierung, bis sie 1766 ihr Sohn Friedrich selbst übernahm. Dieser machte als General die Feldzüge gegen Frankreich mit, überließ 1805 seinem Bruder Georg die Grafschaft Pyrmont, trat 1807 dem Rheinbunde bei und starb 1812. Sein Bruder Georg, der bisher in österreichischen Diensten stand und schon 1807 dem Rheinbunde beigetreten war, erhob Pyrmont zum Fürstenthume und vereinigte es 1813, nach seines Bruders Tod, mit Waldeck. Nun folgte ihm sein Sohn Georg Friedrich Heinrich nach, 1789 zu Basel geboren, der die Verfassung gab und am 15. Mai 1845 starb. Sein am 14. Januar 1831 geborner Sohn Georg Victor folgte ihm nun, unter Vormundschaft seiner Mutter, nach. Eine Seitenlinie bilden die Grafen von Waldeck, welche zu Bergheim bei Fritzlar residiren.

Waldeck (Diecke und Waldeck), Würtemberg, Schwerawaldkr., OA. Calw, Mühle, Haus und Burgruine bei Stammheim.

Waldeck, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Schloß mit 9 E. bei Vichberg.

Waldeck, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 19 E. in der Pfarrei Haslach.

Waldeck, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 10 E. bei Vogt.

Waldeck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schluckenau, Dorf mit 22 H. und 149 E., an der Rumburger Straße.

Waldeck, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Johannisberg, Dorf mit 92 H., 614 E., Kirche, Lokalie, Schule, Mehlmühle und Branntweinbrennerei.

Waldecke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz, Dorftheil von Poln.-Hammer.

Waldeckermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle zu Beutich geh.

Waldegg (Waldeck), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Waldegg (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, 2 Einöden mit 8 Einw. in der Pfr. Steinbach.

Waldegg, Bayern, s. **Waldeck**.

Waldegg (Neu-), Oesterreich, Unter-UWW., Ldg. Purkersdorf, Dorf mit 51 H. und herrschaftl. Schlosse bei Dornbach.

Waldegg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Gainfahrn und Fischau, Dorf mit 28 H., Messingfabrik, Sägefabrik, Eisenhämmern und 8 Pulvermühlen, an der Pisting und der Guttensteiner Straße zwischen Peisching und Oed.

Waldek (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit Mühle, 28 H. und 159 E. in der Pfr. Abtsdorf.

Waldek (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 25 H. und 193 E. in der Pfarrei Körber.

Waldek (Lesnydom), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Forsthaus mit 12 E.

Waldel (Balba), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Badeort bei Bistrau, bestehend aus einem Herrenbadhause, Schlößchen mit Kapelle, einem Gemeinbadehause mit 12 Badezimmern und Wohnungen für Badegäste, Forsthaus und Gasthof.

Waldel (Hagek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Bezno, Jägerhaus bei Bezno.

Waldel (Hagek), Oesterreich, Böhmen, Kr.

Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Einschichte bei Roth-Augezd.

Waldeln, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Ropen.

Waldelsheim, Bayern, s. **Waltelheim.**

Waldemey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 9 E.

Walden, Bayern, s. **Walda.**

Waldenbuch, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Stadt mit Glashütte, mehreren Mühlen, 1952 E., Post und Försterei, liegt an der Straße nach Tübingen.

Waldenburg, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Freiwaldau, Kolonie mit 47 H., 303 E., Mehlmühle, Sensenschmiede, Garnbleiche und Potaschesiederei.

Waldenburg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Rittergut mit Haus und 18 E.

Waldenburg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis zwischen Schweidnitz, Reichenbach, Landshut, Bolkenhain und Böhmen, mit 7,12 □Mi. Areal, 3 Städten, 1 Marktflecken, 66 Dörfern, 6000 Häusern und 54,384 Einw., wird von der Weistritz, Lässig und Steinau durchströmt, ist gebirgig, ziemlich fruchtbar, hat viele Gewerbsthätigkeit und hält 2525 Pferde, 10,027 St. Rindvieh, 7478 Schaafe, 1320 Ziegen und 748 Schweine. — Die Kreisstadt Waldenburg liegt an der Polsnitz und hat 158 H., 2930 E., Bergamt, Kreissteueramt, Post, Leinwand- und Garnschauamt, ev. und kath. Pfarrei, Kapelle, 2 Geschirr- und Steingutfabriken, 3 Mühlen, starken Leinwandhandel, Flachsgarnspinnerei, 4 Färbereien, Steindruckereien, 3 Mühlen, 3 Jahrmärkte, Leinwand- und Garnmarkt an jedem Sonntage und 5 Steinkohlengruben.

Waldenburg (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Zechenhaus, 3 Mahl- und 1 Sägemühle, 2 Walkmühlen, Spinnmaschine, Ziegelei, 52 H. und 429 E.

Waldenburg (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof und Haus mit 3 H. und 26 E.

Waldenburg, Sachsen, Kr. Zwickau, Stadt und Amtsort an der Mulde mit 292 H., 2253 E., Schloß, Part, Kirche, Strumpfwirkerei, Fabrikation von Tuch, Woll- und gemischten Zeuchen, Hornknöpfen, Buchdruckerei, Papier-, anderen Mühlen und 3 Jahrmärkten. Das der Schönburgischen Familie gehörige Amt hat in 1 Stadt und 19 Dörfern 1627 H. u. 11,397 E.

Waldenburg, Sachsen, s. **Alt- und Altstadt-Waldenburg.**

Waldenburg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Stadt mit 1060 E., Rentamt und altem Schloß.

Waldenburg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Schloßruine bei Neuenbürg.

Waldendorf, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Reukirchen vorm Walde.

Waldendorf, Bayern, s. **Waltendorf.**

Waldendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Neulengbach, Dorf mit 24 H., unweit Wirmla.

Waldenfels, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Schloß bei Reichenthal mit Distriktskommissariat über 35 Dörfer, 725 H. und 3200 E. in 6 Gemeinden.

Waldenhausen, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Pfarrdorf mit 54 H. und 238 E.

Waldenhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Haus zu Driburg geh.

Waldenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 8 E. bei Ottenbach.

Waldenhofen, Bayern, siehe **Waltenhofen.**

Waldenhofen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, Weiler mit 31 E. bei Kirchdorf.

Waldenrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 103 H. und 587 E.

Waldenreut, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit Kirche, 2 H. und 22 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Waldenreuth, Bayern, Niederb., Landg. Wolfstein, Dorf mit 17 H. und 112 E. in der Pfr. Perlesreuth.

Waldenrieth (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Vohenstrauß, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Böhmischbruck.

Waldenrieth (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Vohenstrauß, Weiler mit 3 H. und 48 E. in der Pfr. Böhmischbruck.

Waldensberg, Churhessen, Hanau, Kreis Gelnhausen, Amt Wächtersbach, Pfarrdorf mit 72 H. und 377 E.

Waldenser-Kolonie, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Landg. Lichtenberg, Kolonie mit 120 H. und 792 E. in der Pfr. Rohrbach.

Waldenstein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Gmünd, Dorf mit 44 H. und Pfarrei, unweit Gmünd und Albrechts.

Waldenstein, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Schloß am gleichnamigen Bache mit Eisenwerken und Bezirk über 8 Gemeinden und 2195 E.

Waldenstein, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weikheim, Weiler mit 43 E. und Schloßruine in der Pfarrei Rudersberg.

Waldenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Anlage.

Waldenweiler, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, Weiler mit 184 E. in der Pfr. Unterweissach.

Walder, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Brixen, Hof in der Gemeinde Lüsen.

Walder, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sillian, 3 Höfe in der Gemeinde Winnbach.

Walderbach, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Pfarrdorf mit 52 H., 351 E., Rentamt, ehemaliger Cisterzienser-Abtei, Regenbrücke, 3 Mahl- und 2 Schneidmühlen im Dekanate Roding, hat große Waldungen.

Walderbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 6 H. und 46 E.

Waldering, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Dorf mit 13 H. und 60 E. in der Pfr. Riedering.

Waldering, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Tittmoning.

Walderlenbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Lorsch, Dorf mit 10 H. und 68 E. in der Pfarrei Rimbach.

Waldernbach, Nassau, A. Hadamar, Dorf mit 88 H. und 532 E. in der Pfarrei Lahr.

Waldersdorf, Bayern, Oberb., Landg. Rain, Kirchdorf an der kleinen Paar, 2½ St. von Rain.

Waldersgrün (Waltersgrün, Waltiřen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Stockau, Dorf mit 55 H. und 334 E. in der Pfarrei Schüttwa.

Waldesch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Dorf mit 83 H., 503 E. und Mühle.

Waldesch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, Dorf mit 35 H. und 189 E.

Waldescher-Mühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Mühle zu Dieblich geh. mit 8 E.

Waldetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 26 H. und 186 E. in der Pfr. Beneschau.

Waldfeld, Nassau, Amt Selters, Hof bei Nauort mit 10 E.

Waldfeld, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 11 E., der mit andern Höfen den Weiler Vordergrub bildet.

Waldfenster, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Pfarrdorf mit 51 H., 416 E., Schäferei und Forellen-Weiher im Dekanate Kissingen.

Waldfeucht, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit kathol. Pfarrkirche, Jahrmarkt, 170 H. und 889 E.

Waldfisch, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Dorf mit Försterei, 40 H. und 211 E. in der Pfr. Gumpelstadt.

Waldfischbach, Bayern, Pfalz, ev. Pfarrdorf mit 65 H., 723 E., Viehzucht, Sägmühle, Forstamt und Friedensgericht. Der Kanton Waldfischbach hat 9805 E.

Waldfischer (Der), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Freistelle zu Schedenau geh.

Waldfurt, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler, 3 St. von Eggenfelden.

Waldgarten, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, Anlage mit Haus und 5 E.

Waldgatten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Waldgemeinde, Sachsen, s. **Auerbacher-** und **Schönecker-Waldgemeinde.**

Waldgirmes, Hessen, Oberh., Kr. Gießen, Stadtgericht Gießen, Pfarrdorf mit 142 H. und 754 E.

Waldgrehweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, evangelisches Dorf mit 68 H. und 541 E. in der Pfr. Finkenbach.

Waldgrün, Sachsen, s. **Wallengrün.**

Waldgrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Valpersdorf geh. mit 18 H. und 91 E.

Waldgut Obertriebel, Sachsen, s. **Waldhaus.**

Waldhäuschen (bei der Silbergrube), Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Forstaufseherhaus mit 4 E. in der Pfr. Fränkisch-Krumbach.

Waldhäuschen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Waldwärterei mit Haus und 2 Einw.

Waldhäuschen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 4 E.

Waldhäusel, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Winhöring.

Waldhäusel (Waldhäusl), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde im Weissachthale.

Waldhäusel, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 3 E. bei Kohlgrub.

Waldhäusel (Waldhäusl), Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 3¼ Stunden von Berchtesgaden.

Waldhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 4 E. bei Gransberg.

Waldhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. bei Konzell.

Waldhäusel (vorm Wald), Bayern, Niederbayern, Ldg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. bei Pürgel.

Waldhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Zimmern.

Waldhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Fichtelberg.

Waldhäusel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 8 H., am Paibltorst zwischen Stollberg und Kleinburlas, in der Pfarrei Michlbach.

Waldhäusel (Schall), Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Schall-Waldhäusel.**

Waldhäusel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler in der Pfr. Pfarrkirchen.

Waldhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Asch, Haus bei Asch.

Waldhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Ečin, Theil des Dorfes Zahoříčko.

Waldhäuser, Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach, 33 zerstreute Häuser mit 231 E. in der Pfr. Ober-Harmersbach.

Waldhäuser (Obere), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Oswald.

Waldhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, 19 zerstreut liegende Häuser mit 150 E. in der Pfr. St. Oswald.

Waldhäuser, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 8 H., unweit Salaberg am Hagenwald, in der Pfr. Haag.

Waldhäuser, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Helfenberg, Weiler in der Pfr. Helfenberg.

Waldhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Bistritz, einige Häuser bei Gebhards.

Waldhäuser (Rösselsche), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Rössel, 3 Feuerstellen mit 27 Einw.

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Possessionen zu Heinzendorf geh.

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Häuser zu Niewodnik geh.

Waldhäuser (Pobborzan, auch Zarkowie), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 18 H. und 125 E.

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, s. **Waldvorwerk.**

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Kolonie zu Birkenlache geh.

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Etablissement zu Grunau geh.

Waldhäuser (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Liegnitz, Häuser zur Burgvorstadt Liegnitz gehörig.

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Häuser zu Petersdorf geh.

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, s. **Hagendorf.**

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kolonie zu Ober-Leschen geh.

Waldhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Jägerhaus zu Mallwitz geh.

Waldhäuser, Reuß-Greiz, A. Dölau, 2 H. mit 21 E. in der Pfr. Kochelwitz.

Waldhäuser, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Grüllenburg, Vorwerk zu Hintergersdorf geh.

Waldhäuser (Lichtenhäuser), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk zu Limbach geh.

Waldhäuser (am Ochsenkopf), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, zerstreute Häuser bei Bockau.

Waldhäuser (am vorderen Rabenberg), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, zerstreute Häuser bei Breitenbrunn.

Waldhäuser (Gänseflügel), Sachsen, Kr. und A. Zwickau, zerstreute Häuser bei Selingstädt und Trümzig.

Waldhäuser (zur halben Meile), Sachsen, s. **Halbemeile.**

Waldhäuser, Sachsen, s. **Buchwald.**

Waldhäuser, Sachsen-Weimar, s. **Trünziger-Waldhäuser.**

Waldhäuserhof, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Hof mit 11 Einw. in der Pfr. Bräunlingen.

Waldhäusern, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Weiler mit 7 H. und 56 E. in der Pfr. Schönsee.

Waldhäusle, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 2 zerstreute Häuser mit 17 Einw. in der Pfr. Kirnbach.

Waldhäuslein, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, evangelisches Dorf mit 15 H. und 88 E. in der Pfr. Lehengütingen.

Waldhaiming, Bayern, Oberb., Landg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Obing.

Waldhambach, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, kath. Kirchdorf mit 66 H. und 434 E. in der Pfr. Eschbach.

Waldhams, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rosenau, Dorf mit 37 H., an der Zwettl bei Jahrings.

Waldhaus (Von Utzschneiders), Bayern, Oberb., Lbg. Au, Einöde im Grünwalder Forste.

Waldhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Einöde bei Grasling.

Waldhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Gottetzell.

Waldhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Waldhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 2 H., 18 E., Jagdhaus, Potaschesiederei und Mühle in der Pfr. Zwiesel.

Waldhaus, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Tirschenreuth, Einöde in der Pfr. Tirschenreuth.

Waldhaus, Bayern, Oberfranken, Landgr. Ludwigsburg, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Windheim.

Waldhaus, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Reinhausen, Hof in der Pfr. Bremke.

Waldhaus (Ober- und Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, 2 Häuser, $1^3/_4$ St. von Asch.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Etablissement, s. **Domnikowo.**

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Zubehör von Karlswalde, unbewohnt und verfallen.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Zubehör von Neu-Pamletten.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Holzschlägerei mit Haus u. 7 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Feuerstelle zu Plauen geh.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, kölm. Gut, s. **Vierhuben.**

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Feuerstelle zu Samlack geh.

Waldhaus (Sandtoppensches), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Feuerstelle mit 8 Einw.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, kölm. Gut mit 2 H. und 9 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Feuerstelle.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Feuerstelle.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Feuerstelle.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Privatbesitzung.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Feuerstelle.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Feuerstelle, s. **Opener Waldhaus.**

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Feuerstelle.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Feuerstelle.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Feuerstelle.

Waldhaus (oder Vorder-Freudenthal), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, 2 Kämmerei- und Hospitalwaldhäuser mit 15 E.

Waldhaus (genannt Lipann), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Zubehör von Skandau, s. **Lipann.**

Waldhaus (Arklitten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Feuerstelle.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Unterförsterei zu Mehlsack geh.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Feuerstelle mit 5 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Feuerstelle mit 5 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Feuerstelle mit 15 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Feuerstelle mit 5 E.

Waldhaus (bei Peise), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Feuerstelle.

Waldhaus (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Feuerstelle.

Waldhaus (Vierhuben), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Feuerstelle mit 7 Einw.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Försterei.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Holzschlagerhaus mit 9 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerhaus mit 8 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 2 Feuerstellen mit 15 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Unterförsterei mit 2 H. und 15 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Etablissement mit 6 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, 2 Forsthäuser mit 24 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Etablissement zu Mittel-Ochelhermsdorf geh.

Waldhaus (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Jagdschlößchen zu Wehrau gehörig.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Jägerhaus mit 8 E.

Waldhaus, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Forsthaus zu Kammerforst geh.

Waldhaus, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, Kammergut mit 7 H. und 47 E. in der Pfr. Herrmannsgrün.

Waldhaus, Reuß-Greiz, siehe **Isabellengrün.**

Waldhaus (am Friedrichskiel), Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Schwarzenberg, Vorwerk zu Großpöhla geh.

Waldhaus (am Ortbach), Sachsen, Kreis Zwickau, A. Schwarzenberg, Vorwerk zu Breitenbrunn geh.

Waldhaus (am Sonnenberg), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Vorwerk zu Rittersgrün geh.

Waldhaus (Jägerhaus, Waldgut Obertriebel), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk zu Obertriebel geh.

Waldhaus (am hintern Rabenberg), Sachsen, s. **Preißhaus.**

Waldhaus (bei Krottendorf), Sachsen, s. **Fischhaus.**

Waldhaus, s. **Rabenberg.**

Waldhaus, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, einzelnes Haus mit 9 E. bei Gschwend.

Waldhaus, Baden, Seekr., Amt Hüfingen, Dorf mit 12 H., 83 E. und Filial von Bräuntingen.

Waldhausen, Baden, Unterrheinkr., Amt Adelsheim, Filialdorf von Limbach mit 70 H. und 423 E.

Waldhausen, Bayern, Oberd., Lbg. Trostberg, Kirchdorf mit 17 H. und 96 E. in der Pfr. Grünthal.

Waldhausen, Bayern, Oberd., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden.

Waldhausen (Glaserhof), Bayern, Schwaben, Lbg. Roggenburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Breitenthal.

Waldhausen, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Kirchdorf mit 21 H., 116 E. und 2 Mühlen in der Pfarrei Batzhausen.

Waldhausen, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Dorf mit 16 H. und 72 E. in der Pfr. Wildenholz.

Waldhausen, Bayern, s. **Waldhaus.**

Waldhausen, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Lichtenberg, Gemeinde mit 94 H. und 736 E. in der Pfr. Groß-Bieberau.

Waldhausen (Waldhusen), Freie Stadt Lübek, Holzvogteiwohnung mit 3 H. und 18 E., bei Kücknitz, in der Pfr. Ratkau.

Waldhausen, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit 77 H. und 467 E. in der Pfr. Weilburg.

Waldhausen, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Gföhl, Dorf mit 31 H. und Pfarrei, nächst Löschberg.

Waldhausen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Markt mit ehemaligem Stift, 2 Kirchen, 28 H. und 200 E., ist Hauptort eines Distriktskommissariats über 2 Märkte, 21 Dörfer, 840 H. und 4850 E. in 6 Gemeinden.

Waldhausen, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Landgüter der Stadt Iglau, Einschichte mit 2 H. in der Pfr. Iglau.

Waldhausen (mit Eichenwalde), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Insterburg, königl. Forstamt mit 2 H. und 20 E.

Waldhausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 8 H. und 63 E.

Waldhausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölmer Gut mit 2 H. und 28 E.

Waldhausen, Preußen, Rgbz. und Kreis Arnsberg, Dorf mit 34 H. und 294 E.

Waldhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 41 H. u. 246 E.

Waldhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tübingen, Hof mit 22 Einw. in der Pfr. Lustnau.

Waldhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 312 E.

Waldhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Dorf mit 654 E. und Burgruine, am linken Ufer der Rems.

Waldhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Dorf mit 1311 Einw. in der Pfr. Schaltstetten.

Waldhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Dorf mit 182 E. in der Pfr. Altheim.

Waldhausen, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unterwaldhausen.**

Waldhaushof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Hof mit 9 E., zur Herrschaft Plettenberg geh.

Waldheim, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohemstrauß, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Neukirchen.

Waldheim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Malowetz gehörig, mit 2549 Joch 741 □Kl. Areal und 1433 Einw. Das Dorf Waldheim, aus Vorder- und Hinter-Waldheim bestehend, hat 50 H., 362 E., Schloß, Spiegelschleif- und Spiegelpolir-Mühle, 2 Getreidemühlen, 1 Brettsäge und Schloßruine.

Waldheim, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk und Krug mit 7 H. und 58 E.

Waldheim, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Stadt an der Zschoppau mit 280 H., 3872 E., Kolonie (Breitenberg), Strafanstalt, Barchent- und Tuchweberei, 2 Bleichen, 2 Mühlen, Post und Steueramt, litt 1831 — 33 dreimal durch Brand.

Waldheining, Bayern, siehe **Waldhaiming**.

Waldhermes, Bayern, s. **Grünles**.

Waldhers, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Dorf mit 38 H., unweit Waldkirchen.

Waldhildersheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, kath. Pfarrdorf am Guldenbache mit der Acker-, Stumpfer- und Weinsheimer-Mühle, Ziegelei, 88 H., 602 E., Kram- u. Viehmarkt.

Waldhilsbach, Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Gemünd, Filialdorf von Gaiberg mit 52 H. und 315 E.

Waldhirthaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, s. **Roßhaus**.

Waldhöfchen (Grünau), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Holzschlägerei mit 2 H. und 14 E.

Waldhölzbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit Bleigruben, Kapelle, 51 H. und 303 E.

Waldhör, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 15 E. bei Wackersberg.

Waldhörn, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Domelstadel.

Waldhöve, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Amt Meppen, Bauerschaft mit 23 H. in der Pfarrei Sögel.

Waldhof, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, 8 zerstreute Häuser mit 74 E. in der Pfr. Herdwangen.

Waldhof (Waldhofer), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Miesbach.

Waldhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 6 H. und 23 E. in der Pfarrei Viechtach.

Waldhof, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchweiler mit 9 H., 50 E. und Pfarr-Vikariat der Pfarrei Pfarrkirchen.

Waldhof, Bayern, Oberpfalz, Landg. Neustadt an der Waldnab, Einöde mit 11 E. bei Weiden.

Waldhof (Fuchshof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kohlberg.

Waldhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Markt-Einersheim, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Ipphofen.

Waldhof, Bayern, s. **Schnackenbach**.

Waldhof, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Vorwerk mit 3 H. in der Pfr. Heiligendorf.

Waldhof, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Hof mit 11 E. in der Pfr. Bieber.

Waldhof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler in der Pfr. Abtenau.

Waldhof (Walddörfel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Stöcken, Wirthshaus und 2 H. bei Ebersdorf.

Waldhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit Potaschesiederei, 22 H. u. 157 E., bildet ein Gut der Stadt Iglau.

Waldhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Zbožj, Meierhof bei Zbožj.

Waldhof (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 2 Vorwerke, zu Pennekow geh.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk, zu Collatz geh.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Kolonie mit 4 H. und 12 E.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Stadtvorwerk mit 2 H. und 9 E.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Schenke, zu Wieschowa geh.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Schäferei u. Forsthaus, zu Hohenbocka geh.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Vorwerk, zu Eckersdorf geh.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk, zu Pfaar geh.

Waldhof, Waldhörfel oder **Waldvorwerk**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Kolonie, zu Langendorf geh.

Waldhof (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, gräfl. Forstamt, zu Ilsenburg geh.

Waldhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Weiler mit 8 H. und 40 E.

Waldhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Geislingen.

Waldhorn, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Postmünster.

Waldhorn, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 5 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Waldhub (Waldhuber), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Engelsberg.

Waldhub, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 8 E. in der Pfr. Tettnang.

Waldhütte, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 5 E. bei Rottenbuch.

Waldhütte (Jägerhaus), Bayern, Ober-

franken, Bdg. Baireuth, Vergnügungsort bei Neustädtlein am Forst.

Waldhütte, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Bdg. Lichtenberg, einzelne Wohnung mit 7 E. in der Pfr. Nieder-Ramstadt.

Waldhütten, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Dürnstein, Rotte mit 21 H. unweit Dürnstein.

Waldhutungsvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk, zu Czakanau geh.

Waldhwozd (Königliche), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Bezirk der königl. Freibauern im Südwesten des Kreises, mit 22,734 Joch 406 □Kl. Areal, Spiegelfabrik und 4 Glashütten, wird in 9 Gerichte getheilt, nämlich das Stachauer, Neustadler, Stadler, Kocheter, Seewiesner, Haidler, Eisenstrasser, Hammerer und St. Katharina-Gericht.

Waldik, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 38 H. und 271 E.

Waldikau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Dorf, welches mit der nahen Ansiedelung Daubrawa 17 H. u. 105 E. begreift und nach Wladislau eingepfarrt ist.

Waldiuen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Anlage mit Haus und 8 E.

Walding, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 5 H. und 21 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Walding, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Oberdergkirchen.

Walding, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 20 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Walding, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. St. Georgen.

Walding, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Deggendorf. Er wird in Groß- und Klein-Walding geschieden.

Walding, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Weiler mit 8 H. u. 45 E. in der Pfr. Heining.

Walding (Walting), Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Einöde mit 10 E. bei Feticenzell.

Walding, Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Weiler mit 9 H. und 52 E. in der Pfr. Ottenkirchen.

Walding, Bayern, Schwaben, Bdg. Neuburg, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Karlskron.

Walding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Walding (Oberwalding), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Pfarrdorf mit 51 H. und 296 E.

Waldiz (Waldiz-Karthaus), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Radim, Dorf mit Kirche, ehemaligem Karthäuserkloster, 28 H., 268 E. und 2 Wollenzeuchfabriken, bei Radim.

Waldiz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg-Aulibiz, Dorf mit 10 H. und 69 E. in der Pfr. Liebstädtel.

Waldiz (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Mühlen, 87 H. und 582 E.

Waldiz (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, kath. Pfarrdorf mit Mühle, Ziegelei, Wirthshaus (Eichbornschenke), 149 H. und 984 E.

Waldiz (Wenig-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit Mühle, Schenke, 63 H. und 413 E.

Waldiz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 10 H. und 74 E.

Waldkappel, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Landstadt an der Werra, mit Mühle, 178 H. und 1304 E. Die Stadt, in dem schönen rings von Bergen umflossenen Thale der Werra, heißt erst seit dem 15. Jahrhundert, zur Unterscheidung von Spießkappel, Waldkappel.

Waldkathen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Walkmühle mit 5 H. und 41 E.

Waldkatzenbach, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Filialdorf von Strümpfelbrunn mit 60 H. und 388 E.

Waldkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 6 H. und 62 E.

Waldkirch, Baden, Oberrheinkr., Amtsstadt mit Pfarrei, 363 H. und 2576 E., ist alt und hatte einst ein Stift. Das Amt Waldkirch umfaßt 47 Gemeinden, 2 Städte, 27 Dörfer, 5 Weiler, 58 Höfe und 20,844 E.

Waldkirch, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Pfarrdorf mit 14 H. und 101 E.

Waldkirch, Bayern, Schwaben, Landg. Burgau, Pfarrdorf mit 55 H., 292 E., Ptrgr. II. des Freiherrn von Freiberg-Eisenberg und Benefician im Dekanate Jettingen.

Waldkirch, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hohenstrauß, Dorf mit 22 H., 161 E. und Kapelle in der Pfr. Neukirchen, bei St. Christoph.

Waldkirchen, Bayern, Niederb., Bdg. Wolfstein, Markt mit 136 H., 860 E., Magistrat III., Kapelle, Dekanat und Pfarramt im Bisthume Passau.

Waldkirchen (auch Petersberg genannt), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Beilngries, Pfarrort mit 5 H. und 33 E. im Dekanate Berching.

Waldkirchen, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Drosendorf, Dorf mit 38 H. und Pfarrei nächst Gilgenberg.

Waldkirchen am Wesen (oder Wesensteine), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Pfarrdorf mit 4 H. und 34 E.

Waldkirchen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 120 H., 1182 Einw., Kirche, 4 Mühlen, Ziegelei, Fabrik- und Flößgewerben.

Waldkirchen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 132 H., 729 E. und einigen Mühlen.

Waldkönigen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Mühle, Kapelle, 48 H. und 279 E.

Waldkolonien, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, 24 Kolonistenhäuser mit 186 E. in der Pfr. Forbach.

Waldkolonien, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, 6 Kolonistenhäuser mit 43 E. in der Pfr. Weißenbach.

Waldkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Krug, zu Dziatkowe geh.

Waldkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Krug, zu Melochwitz geh.

Waldkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Wirthshaus, zu Nesselwitz geh.

Waldkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Poln.-Wartenberg, Wirthshaus, zu Bolauslawitz geh.

Waldkrug, Lippe-Detmold, Amt Brake, Wirthshaus und Kotten bei Wiembeck mit 10 E., in der Pfr. Brake.

Waldkrug, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Krug bei der Kreisstadt Tilsit.

Waldkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer Krug mit 30 E.

Waldkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Krug mit 8 E.

Waldkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Krug mit 3 H. und 21 E.

Waldkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Krug mit 4 E.

Waldkrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Krug mit 4 E.

Waldl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf, ¾ Stunden von Zwoda.

Waldlaubersheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Pfarrdorf mit der Akramühle, 108 H. und 673 E.

Waldleiningen, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Schloß mit 16 E., Filial von Mudau.

Waldleiningen, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Dorf mit 33 H. und 272 E. in der Pfr. Hochspeyer.

Waldleiten, Bayern, s. **Hanbauer**.

Waldleute, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, s. **Holte**.

Waldling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Waldmanns, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Lengfried.

Waldmannsberg, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Hof mit 8 E. in der Pfr. Neustadt.

Waldmannsdorfer Mühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 2 H. und Mahl- und Sägmühle am Reudecker Bache, in der Pfr. Stamsried.

Waldmannshausen, Nassau, A. Hadamar, Dorf mit Oel- und Papiermühle, 23 H. und 140 E. in der Pfr. Hadamar.

Waldmannshofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 46 E. bei Eschach.

Waldmannshofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Pfarrdorf mit 321 E. und Schloß.

Waldmatt, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Filialdorf von Neusatz mit 31 H. und 220 E.

Waldmennach (Waldmehnach), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Konzell.

Waldmichelbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Dorf mit 16 H., 60 E. und Waldungen in der Pfr. und Gem. Keilberg.

Waldmichelbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Marktflecken mit Pfarrei, 220 H. und 1694 E.

Waldmichelbacher Eisenhammer und Papierfabrik, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Eisenhammer und Papierfabrik mit 16 E. in der Pfr. Waldmichelbach.

Waldmin, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 16 E.

Waldmössingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Pfarrdorf mit 861 E. an der Poststraße nach Schramberg.

Waldmohr, Bayern, Pfalz, Pfarrdorf mit Friedensgericht, 157 H., 1191 E., ev. Pfarrei, Salzfaktorie, 2 Mühlen, Ackerbau, Viehzucht und Steinkohlengruben. Der Kanton Waldmohr hat 16,227 E.

Waldmühlbach, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau zu Mosbach, Pfarrdorf mit 116 H. und 688 E.

Waldmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1¼ Stunden von Berchtesgaden.

Waldmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Freiung.

Waldmühle (Obere), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Böhen.

Waldmühle (Untere), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einöde, 2 Stunden von Untergünzburg.

Waldmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einöde in der Pfr. Hirschau.

Waldmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Einöde in der Pfr. Pressat.

Waldmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Mühle bei Zeulbach.

Waldmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, Mühle mit 5 E. bei Mönchberg.

Waldmühle, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Mahlmühle mit 9 E. bei Rickensdorf.

Waldmühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Bracht.

Waldmühle (Hospitalmühle), Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Gernsheim, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Biebesheim.

Waldmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahl- und Oelmühle am Modaubache mit 8 E. in der Pfr. Ober-Ramstadt.

Waldmühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Lauterbach, Ldg. Altenschlirf, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Ilbeshausen.

Waldmühle, Hessen, Oberh., Kr. Gießen, Stadtger. Gießen, Mühle mit 9 E., in der Pfr. Rodheim an der Bieber.

Waldmühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Lauterbach, Ldg. Altenschlirf, Mahlmühle bei Zahmen mit 7 E. in der Pfr. Niedermoos.

Waldmühle, Nassau, A. Königstein, Mühle mit Oelmühle und 10 E. bei Königstein.

Waldmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Mühle bei Plan.

Waldmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Lechowa, Mühle bei Glashütten.

Waldmühle (Borowy mlyn), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Mühle mit 2 H. u. 16 E.

Waldmühle (Die goldene), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Mühle, zu Hochgiersdorf geh.

Waldmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mühle, zu Glumbowitz geh.

Waldmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie zu Greulich geh. mit Mühle.

Waldmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Kolonie, zu Pirnig geh.

Waldmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Mühle, zu Bierawa geh.

Waldmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Mühle bei Buchheim.

Waldmühle, Sachsen-Koburg-Gotha, Fürstenthum Gotha, A. Liebenstein, Mühle mit 7 E. bei Louisenthal.

Waldmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, einzelnes Haus mit 8 Einw. bei Waiblingen.

Waldmühlen (Ober- und Unter-Waldmühle), Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Bdg. Gladenbach, Mahl- und Oelmühle an der Salzböthe mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Gladenbach.

Waldmühlen, Nassau, A. Rennerod, Dorf mit Mahl- und Oelmühle, 46 H. und 282 E. in der Pfr. Rennerod.

Waldmünchen, Bayern, Oberpfalz, Stadt mit 274 H., 2132 E., Rentamt, Pfarrei, Hauptzollamt, Post, Magistrat II., 3 Kirchen, Kapelle, Schloß, Flachsbau, Glashütte, Garn- und Leinwandverfertigung und bedeutenden Waldungen. Das Landgericht Waldmünchen hat 3124 Familien und 14,540 E.

Wald-Naurath, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, s. **Naurath** (Wald-).

Waldner (Wallner), Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Kößlarn.

Waldner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Mühle bei Simerlach.

Waldnereck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Taufers, Einödhof in der Gemeinde Prettau.

Waldneunkirchen, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Hall, Pfarrdorf mit 97 H. und 542 E.

Waldniel (gewöhnlich Burgwaldniel), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit kath. Pfarrkirche, evang. Mutterkirche, 4 Jahrmärkten, 3 Mühlen, mehreren Fabriken, 198 H. und 1175 E.

Waldnielsstraße, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 39 H. und 182 E.

Waldo, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pfarrdorf mit Windmühle, Schäferei, 52 H. und 458 E.

Waldo, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 30 H. und 186 E.

Waldorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 140 H. und 778 E.

Waldorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, kathol. Pfarrdorf mit 118 H. und 641 E.

Waldorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Höfe, zu Ochtendung geh., mit 2 H. und 36 E.

Waldorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 28 H. und 194 E.

Waldorte, Bayern, s. **Waldweiler.**

Waldow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Pfarrdorf mit Mühle, Holzwärterei, 31 H. und 345 E.

Waldowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bischof-Teinitz, Meierhof, Schäferei und Jägerhaus bei Trebnitz.

Waldowken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 3 Feuerstellen mit 27 E.

Waldowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Vorwerk, 13 H. u. 98 E.

Waldowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 3 H. und 30 E.

Waldowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 16 H. und 168 E.

Waldowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Kulm, Gut mit 7 H. und 69 E.

Waldowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Mühle mit 8 E.

Waldowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 18 H. und 131 E.

Waldowsaue, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit Haus und 9 E.

Waldowshof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 6 H. und 38 E.

Waldowsthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit Haus und 5 E.

Waldpfütze, Sachsen, s. **Wolfspfütze.**

Waldpoint, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ampfelwang.

Waldpothen (auch Sepothen-Waldhaus), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit 8 E.

Waldprechting, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Neumarkt, Dorf und Steuergemeinde mit Filiale bei Seekirchen.

Waldprechtsweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Filialdorf von Malsch mit 91 H. und 610 E.

Waldpusch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Bauerdorf mit 11 H. u. 75 E.

Waldpusch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, chat.-kölmer Dorf mit 11 H. und 75 E.

Waldrach, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, kath. Pfarrdorf an der Ruwer mit Mühle, 108 H. und 598 E.

Waldrasöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. St. Leonhart.

Waldrast, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bdg. Steinach, Klosterruine in der Gem. Mühlbach, ist noch ein berühmter Wallfahrtsort.

Waldreichs, Oesterreich, Unter-, OMB.,

Ebg. Krumau, Dorf mit 18 H. u. einem Schlosse beim großen Kamp nächst Krems, in der Pfr. Döllersheim.

Waldreichs, Oesterreich, Unter-, OMB., Ebg. Weinern, Dorf mit 40 H. bei Sieghartsk.

Waldrems, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Dorf mit 240 Einw. in der Pfr. Backnang.

Waldrennach, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Dorf mit 367 E. in der Pfr. Neuenbürg.

Waldrohrbach, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, kath. Kirchdorf mit 47 H., 300 E. und Bürgermeisteramt in der Pfr. Eschbach.

Waldsachsen (vulgo Wolsheim), Bayern, Unterfranken, Ebg. Schweinfurt, Kirchdorf mit 54 H. und 325 E. in der Pfr. Forst.

Waldsachsen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 47 H. und 274 E., wovon ein Theil zu Sachsen-Altenburg gehört.

Waldsachsen, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit Kirche, 63 H. und 380 E. bei Gablenz.

Waldsachsen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Neustadt an der Heide, Dorf am Holze und zwischen Bergen, mit Rittergut, 27 H. und 163 E. in der Pfr. Einberg.

Waldsall, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Kirchensall.

Waldsassen, Bayern, Oberpfalz, Markt mit 194 H., 1522 E., Rentamt, Forstamt, Hauptzollamt, Pfarrei, Briefsammlung, Magistrat III., Badanstalt, 2 Mühlen, Bierbrauerei, Papiermühle, Kattunfabrik, Steingutfabrik, Feldbau, Fischerei in den nahen Teichen, ehemal. Cisterzienserkloster und Wallfahrtskirche. Das Landgericht Waldsassen hat 3566 Familien und 15,666 E.

Waldsberg, Bayern, Oberb., Ebg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Mühldorf.

Waldsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ebg. Plankenstein, Dorf mit 5 H. nächst St. Gotthardt.

Waldsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Gleichenberg, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 216 E. in der Pfr. Trautmannsdorf.

Waldschach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Dorf mit 80 H., 322 E. und Schloß mit Herrschaft und einem Bezirke von 22 Gemeinden, 940 H. und 4200 E.

Waldscheid, Bayern, Niederb., Ebg. Deggendorf, Einöde bei Leoprechtstein.

Waldscheidt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Ackerhof mit Haus und 18 E.

Waldschenke, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Vorwerk, zu Unterfeinpleis geh.

Waldschenke, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Stollberg, Vorwerk, zu Gablenz geh.

Waldschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Dorf und Steuergemeinde.

Waldschloß, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 2 H. mit 6 E.

Waldschmiede, Nassau, Amt Wiesbaden, Eisenschmiede bei Lollschied mit 7 E.

Waldschmittermühle, Hessen, Starkenburg, Dbrhz. Breuberg, Ebg. Höchst, Mahlmühle mit 7 E. in der Pfr. König.

Waldschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Schwaden, Dorf mit 27 H. und 144 E. in der Pfr. Waltirsche.

Waldschützenhaus, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ebg. Lichtenberg, Wohnung mit 5 E. in der Pfr. Fränkisch-Crumbach.

Waldschusterhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Haus, mitten im Walde, 1/4 Stunde von Fürstenhütte.

Waldschwinderhof (Guasuvinden, Walaswinden), Bayern, Unterfranken, Ebg. Gerolzhofen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Untersteinbach.

Waldsee, Bayern, Pfalz, Kanton Speyer, kath. Pfarrdorf mit 141 H., 1179 E. und Bürgermeisteramt, im Dekanate Speyer.

Waldsee, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Mürau, Dorf mit 43 H. und 287 E. in der Pfr. Müglitz.

Waldsee, Würtemberg, Donaukr., Oberamtsstadt in der Nähe zahlreicher Seen und Waldungen, mit 1570 E., gothischer Kirche, ehemal. Chorherrenstift und Franziskanerkloster, Spital und Schloß des Fürsten von Waldburg. Das Amt hat auf 8,9 □M. Areal 19,491 E. in 30 Gemeinden.

Waldseite, Hannover, Osnabrück-Bentheim. A. Bentheim, Bauerschaft mit 34 H. in der Pfr. Gildehaus.

Waldshagen, Holstein, A. Plön, Erbpachtstelle im Kirchsp. Bosau, bei Augstfelde.

Waldshut, Baden, Oberrheinkr., Amtsstadt am Rhein mit 1364 E., Post und mehreren Staatsstellen, ist alt, hatte einst viele Rechte, war Hauptort der Umtriebe Hubmayers und kam erst in neuerer Zeit von Oesterreich an Baden. Das Amt hat 25,385 E. auf 4 3/4 □Meilen Areal.

Waldshut, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Zinken des Dorfes Brettenthal mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Ottoschwanden.

Waldstädt, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk, zu Heidegersdorf geh.

Waldstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit Kirche, 31 H. u. 151 E.

Waldstädtenfuß, Preußen Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonie, zu Schönfeld geh.

Waldstätten (Waldstetten), Bayern, Schwaben, Ebg. Günzburg, Markt mit 137 H., 805 E., Pfarramt, Kuratbeneficium im Dekanate Ichenhausen, 2 Schlössern und 2 Jahrmärkten.

Waldstätten, Bayern, Schwaben, Ebg. Monheim, Weiler mit 6 H. und 33 E. in der Pfr. Wolferstadt.

Waldstaig, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Wald, Weiler bei Oberndorf mit 5 H. u. 33 E.

Waldsteig, Bayern, Schwaben, Ebg. Grönenbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kimratshofen.

Waldstein, Baden, Mittelrheinkr., A. Baslach, Zinken mit 14 H. und 100 E. in der Pfr. Meiler.

Waldstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Meierhof bei Neudorf.

Waldstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Burgruine bei Kadeřawitz.

Waldstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Meierhof mit Schäferei bei Neudorf.

Waldstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Dorf mit 36 H., 185 E., Eisenwerk und Schloß mit Herrschaft, Landgericht und Bezirk von 2 Märkten, 13 Gemeinden, 760 H. und 3930 E.

Waldstein, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölmer Hof mit 2 H. und 24 E.

Waldsteinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Einschichte in der Pfr. Heiligenfeldes.

Waldsteinruhe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit Lustschloß, 19 H. und 52 E., von welchen 1 Haus mit 7 E. zu Hirschberg gehört.

Waldstetten, Baden, Unterrheinkr., Amt Walldürn, Pfarrdorf mit 105 H. und 811 E.

Waldstetten, Bayern, s. **Waldstätten**.

Waldstetten, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Dorf mit 250 E. in der Pfr. Frommern.

Waldstetten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 959 E. am Fuße des Rechberges.

Waldthann, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Pfarrdorf mit 468 E.

Waldthurn, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohnstrauß, Markt mit 132 H., 874 E., Magistrat III., Schloß, Glashütte und Pfarramt im Dekanate Leuchtenberg.

Waldülversheim, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensgeer. Oppenheim, Pfarrdorf mit 95 H. und 655 E.

Waldulm, Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern, Pfarrdorf mit 34 H. und 204 E.

Waldvorwerk und **Forsthaus**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorwerk mit 2 H. und 13 E.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Vorwerk, zu Ransern geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Vorwerk, zu Garbendorf geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Vorwerk, zu Lossen geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Meierhaus, zu Mittel-Steine geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Korn- und Windmühle, 19 H. und 132 E.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorwerk, zu Ober-Schüttlau geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorwerk, zu Wikoline geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Vorwerk, zu Grebline geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Vorwerk, zu Jakobsdorf geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Vorwerk, zu Groß-Duppine geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Vorwerk, zu Gimmel geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Vorwerk, zu Kutschdorwitz geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk, zu Eichberg geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk, zu Neu-Strunz geh., mit 19 H. und 94 E.

Waldvorwerk od. **Neu-Sorge**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk, zu Ober-Simsen geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk, zu Kentropp geh., mit 9 H. und 48 E.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk, zu Mühldorf geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk, zu Prittag geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, s. **Ohrutze**.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk, zu Schweinitz (Antheil a) geh.

Waldvorwerk (oder Waldhäuser), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk, zu Schweinitz (Antheil b) geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Vorwerk, zu Buchwalb geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, s. **Buschvorwerk**.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Vorwerk, zu Ossek geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, s. **Waldhof**.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Vorwerk mit 20 H. und 147 E.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk, zu gräfl. Kozlow geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk, zu Mikrow geh.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 3 H. und 17 E.

Waldvorwerk (ob. Wasserfuppe), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk und Büdner mit 5 H. und 24 E.

Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 6 E.

Waldwächterei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Etablissement mit 4 H. und 26 E.

Waldweiler, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit Kapelle, Mühle, 44 H. und 321 E.

Waldweis, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Elisabethszell.

Waldwerden, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 11 E. bei Vogt.

Waldwiesenhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Krukanitz, 2 H. bei Stipekl.

Waldwimmersbach, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Gemünd, Pfarrdorf mit 86 H. und 621 E.

Waldzell, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, Kirchdorf mit 50 H., 258 Einw. und Gemeindewaldung in der Pfr. Steinfeld.

Waldzell (Zell), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Pfarrdorf mit 45 H. und 361 E.

Waldziertenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Hof mit 4 E. bei Auernheim.

Walech (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Bibitzitz, einige Chaluppen bei Klein-Malowitz.

Walečny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Nihoschowitz, Mühle bei Nihoschowitz.

Walendow, Preußen, Rgbz. Straisund, Kr. Greifswald, Hof mit 17 H. und 109 E.

Walenta (Beim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Okrauhlitz, Einschichte mit 2 H. bei Höflern.

Walferdingen, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kant. Luxemburg, Dorf mit Vicariekirche, 22 H. und 113 E.

Walgau (Wallgau), Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Kirchdorf mit 38 H., 221 E., Sinitzbrücke und Kuratbeneficium, in der Pfr. Mittenwald.

Walgenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 76 E.

Walgenfranzensäg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde an der Isar.

Walgern, Churhessen, s. **Ober-** und **Unterwalgern.**

Walgern, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft, zu Freckenhorst geh.

Walhalla, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Anlage mit 9 E., ist eine Art deutscher Ruhmeshalle, von König Ludwig von Bayern im J. 1830 auf dem Salvatorsberge durch Leo von Klenze erbaut, ein Tempel, dem Parthenon zu Athen nachgebildet, aber seinen Zweck nicht erfüllend, weil in Auswahl der hier aufzustellenden Männer blinder Fanatismus vorwaltet. Das südliche Giebelfeld enthält Arbeiten von Schwanthaler, hier Scenen aus dem Befreiungskriege, das nördliche aus dem Kampfe Herrmanns gegen die Römer darstellend. Das Innere ist reich ausgeschmückt.

Walhausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Pfarrdorf mit 69 H. und 390 E.

Walhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 20 H. und 100 E.

Walhausen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Hof mit 6 E.

Walheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, kath. Pfarrdorf an der Inde mit Eisenhütte, Gieberei, 34 H. und 437 E.

Walhorn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf mit 48 H. und 255 E.

Walhornerheide, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Weiler mit 14 H. und 32 E.

Walingen, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 21 H. und 220 E.

Walisau (Wallisau), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, evang. Pfarrdorf mit 34 H. und 179 E. im Dekanate Roth.

Walischko, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Unterförsterei mit 2 H. und 26 E.

Waliszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, 12 H. und 99 E.

Walitschendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei St. Michael.

Walk (Bei der), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Einschichte mit 7 E. bei Snosim.

Walk (Walkhäusel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Pernartitz, Dorf mit 17 H., 99 E. und 3 Mühlen in der Pfr. Pernartitz.

Walk, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 38 H. und 176 E.

Walkaschken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 3 H. und 41 E.

Walke, Baden, Seekr., A. Neustadt, Haus mit 10 E., zur Stadtgemeinde Höhrenbach geh.

Walke (Bei der), Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Dorf mit 25 H. und 153 E. in der Pfr. Ober-Wolfach.

Walke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mühle, zu Auras-Schloßgemeinde geh.

Walke (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Mühle, zur Kreisstadt Lüben geh.

Walke, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Walkmühle mit 19 Einw. in der Pfr. Backnang.

Walkehäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Einschichte bei Tetschendorf.

Walkemühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Hofgeismar, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Hofgeismar.

Walkemühle, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Melsungen, Mühle bei Adelshausen mit 7 E. in der Pfr. Mörshausen.

Walkemühle, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Großalmerode, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Großalmerode.

Walkemühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Frankenberg.

Walkemühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Treysa, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Treysa.

Walkemühle, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Wetter.

Walkemühle, Waldeck, Distr. der Eder, Mühle bei Niederwildungen mit 6 E.

Walkenberg, Bayern, Schwaben, Landg. Grönenbach, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Frauenzell.

Walkendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof und Marktort mit Pfarrkirche, 34 H. und 308 E.

Walkenhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Dorf mit 13 H. und 107 E. bei Doberan.

Walkenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Mühle mit 3 E. bei Brünst.

Walkenried, Braunschweig, Kr. Braunschweig, Amtsort u. Flecken mit 57 H., 570 E., 6 Mühlen, Post und Amt über 547 H. und 5021 E.

Walkenstätten, Bayern, Niederb., Herrschaftsgericht Zaitzkofen, Weiler mit 3 H., 23 E., Mühle und Laderbrücke in der Pfr. Schierling.

Walkenstein (Ober-), Oesterreich, Illyrien,

Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Schloßruine bei Pfaffenberg.

Walker, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstatt, Hof bei Kanning.

Walkerding, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Walkerding, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler.

Walkering (Walkkesing), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Dorf mit Schloß, 5 H. und 32 E. in der Pfr. Vöcklamarkt.

Walkern (Walking), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Triftern.

Walkersaich, Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Kirchdorf u. Hofmark mit 26 H., 118 E. und Schloß in der Pfr. Buchbach.

Walkersbach, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 24 H. und 140 E. im Dekanate Geisenfeld.

Walkersbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weinsheim, Weiler mit 353 E. bei Plüderhausen.

Walkersberg (Walkertsberg), Bayern, Oberbayern, Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Mühldorf.

Walkersberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Lilienfeld, 4 zerstreute Häuser nächst der Traisen bei Wilhelmsburg.

Walkersbrunn, Bayern, Oberfranken, Lbg. Gräfenberg, ev. Pfarrdorf mit 33 H., 220 E., Obstbau und Steinbruch, im Dekanate Gräfenberg; die Pfarrkirche, Kapelle zu den Gräbern genannt, liegt etwas entfernt.

Walkersdorf (Wulkersdorf), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Emskirchen.

Walkersdorf (Wolkersdorf), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Wörnitz.

Walkersdorf, Bayern, s. **Wolkersdorf.**

Walkersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 34 H. und einem herrschaftl. Schlosse am Kamp, in der Pfr. Etsdorf.

Walkersdorf (Lukainaweß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Dorf und Gemeinde mit 12 H. und 48 E. in der Pfr. Kerschbach.

Walkershöfe, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Hof mit 2 H., Mühle und 15 E. bei Ellingen.

Walkershofen, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Uffenheim, Dorf mit 27 H., 145 E., von Würzburgischem Schlosse und Rentenverwaltung, Oekonomiegebäuden, Schäferei und Weiher in der Pfr. Simmershofen.

Walkershofen, Bayern, s. **Walkertshofen.**

Walkersmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weinsheim, Mühle an der Rems mit 3 E. in der Pfr. Lorch.

Walkerswinn (od. St. Collmann), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Kirchweiler mit 8 H. und 49 E. in der Pfr. Velburg.

Walkerszell, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Kirchdorf mit 18 H., 104 E., Kirche und Kapelle in der Pfr. und Gem. St. Veit.

Walkerts, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Walkenhofen.

Walkertshausen, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Attenkirchen.

Walkertshofen, Bayern, Oberb., Landg. Dachau, Pfarrdorf mit 22 H. und 170 E. im Dekanate Egenhofen.

Walkertshofen, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Pfarrdorf mit 36 H. und 213 E. im Dekanate Mainburg.

Walkertshofen, Bayern, Schwaben, Lbg. Krumbach, Pfarrdorf mit 70 H. und 528 E. im Dekanate Kirchheim.

Walkes, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Dorf mit 13 H. und 110 E. in der Pfr. Geismar.

Walketschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 6 H. und 47 E., von welchen 2 H. zu Krumau gehören, ist nach Malsching eingepfarrt.

Walklensweiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsheim, Weiler mit 93 E. in der Pfr. Maienfels.

Walkmühle, Anhalt-Dessau, A. Sandersleben, Gasthof mit 5 E. in der Pfr. Mehringen.

Walkmühle, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Walk- und Sägemühle mit 27 E. in der Pfr. Emmendingen.

Walkmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde bei Evenhausen.

Walkmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Rain.

Walkmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Weißmain, Mühle bei Altenkunstadt.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Windsheim, Mühle mit 5 E. an der Aisch, bei Windsheim.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Wassertrüdingen, Mühle mit 3 E. bei Wassertrüdingen.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Mühle mit 2 H. und 4 E. bei Rothenburg.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gunzenhausen, Mühle mit 2 E. in der Pfr. Gunzenhausen.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Greding, Mühle an der Schwarzach bei Greding.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Mühle mit 8 E. bei Aichenzell.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Greding, Mühle am Brunnenbache bei Greding.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Mühle bei Knittelsbach.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Mühle mit 8 E. bei Villersbronn.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Beilngries, Mühle bei Beilngries.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Mühle bei Lehrberg.

Walkmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Mühle mit 5 E. bei Schallhausen.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Würzburg, Mühle mit 18 E. bei Würzburg.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Marktsteft, Mahlmühle hinter Mainbernheim, gegen Michelfeld.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Kissingen, Mühle mit 4 E. bei Burkardroth.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Karlstadt, Mühle mit 4 E. bei Zellingen.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Marktbreit, Mühle bei Marktbreit.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Kissingen, Mühle bei Kissingen.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gerolfeld, Mühle bei Meiersbach.

Walkmühle (Obere), Bayern, Unterfranken, Bdg. Bischofsheim, Tuchwalke am Brendbache, 1/2 Stunde von Bischofsheim.

Walkmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Mühle mit 6 E.

Walkmühle, Bayern, s. **Strickerwaldmühle.**

Walkmühle (Untere), Bayern, s. **Nazenwinder-Walkmühle.**

Walkmühle, Hannover, Calenberg, Amt Hameln, 3 H. bei Hameln.

Walkmühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Mühle in der Pfr. Bremervörde.

Walkmühle, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Mühle bei Gifhorn.

Walkmühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Eimbeck, Mühle bei Eimbeck.

Walkmühle, Hannover, Lüneburg, Amt Burgdorf, Mühle bei Burgdorf.

Walkmühle, Hessen-Homburg, A. Homburg vor der Höhe, Mühle mit 6 E.

Walkmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Bdg. Zwingenberg, Försterhaus bei Elmshausen mit 7 E., in der Pfr. Reichenbach.

Walkmühle (Waisenhausmühle), Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Bdg. Zwingenberg, Mahlmühle am Modaubache mit 7 E., in der Pfr. Eberstadt.

Walkmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Bdg. Alsfeld, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Alsfeld.

Walkmühle, Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Bdg. Grünberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Queckborn.

Walkmühle, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Bdg. Schotten, Mahlmühle mit 7 E. in der Pfr. Schotten.

Walkmühle (Katharinenmühle), Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Alzey, Mahlmühle mit 9 E. in der Pfr. Freimersheim.

Walkmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Alzey, Mühle am Eisbache mit 8 E., in der Pfr. Worms.

Walkmühle, Holstein, A. Ahrensbök, Krugstelle im Kirchsp. Ahrensbök, bei Neuhof.

Walkmühle, Freie Stadt Lübek, Krughaus, vormals Wassermühle, an der Trave und dem Wege nach Geinen, mit 5 E.

Walkmühle (Gadebuscher), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Walk- und Lohmühle mit 12 E. in der Pfr. Gadebusch.

Walkmühle (Güstrowsche), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Güstrow.

Walkmühle (Malchiner), Meklenburg-Schwerin, s. **Krebsmühle.**

Walkmühle (Malchowsche), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Malchow, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Grüssow.

Walkmühle (Wismarsche), Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Papier- und Walkmühle mit 8 E. in der Pfr. Beidendorf.

Walkmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle bei Wiesbaden mit 13 E.

Walkmühle, Nassau, A. Weilburg, Mühle bei Weilmünster mit 10 E.

Walkmühle, Nassau, A. Weilburg, Mühle bei Weilburg mit 11 E.

Walkmühle, Nassau, A. Idstein, Mühle bei Wallsdorf mit 10 E.

Walkmühle, Nassau, A. Limburg, Mühle bei Limburg mit 9 E.

Walkmühle, Nassau, A. Herborn, Walkmühle bei Herborn mit 7 E.

Walkmühle, Nassau, A. Montabaur, Mühle am Rosenberge bei Montabaur mit 8 E.

Walkmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königinnhof, Mühle bei Königinnhof.

Walkmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Walkmühle bei Plan.

Walkmühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Triesch, Mühle bei Triesch.

Walkmühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Mährisch Neustadter Landgüter, Mühle bei Einoth.

Walkmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Mühle bei Strobnitz.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, s. **Pickerswalde.**

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Mühle mit 4 E.

Walkmühle am **Wirrgraben**, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Walkmühle mit 4 Einw.

Walkmühle vor dem Tragheimer Thor, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Mühle mit 6 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Walkmühle mit 6 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Erbpachtvorwerk mit 8 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Walkmühle, unbewohnt.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustkowie mit 7 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Mühle mit 4 E.

Walkmühle (Folusz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Mühle mit 5 E.

Walkmühle I und **II.**, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, 2 Walkmühlen mit 13 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Mühle mit 6 H. und 7 E.

Walkmühle (zu Rothenburg am Aar geh.),

Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Walkmühle.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Mühle mit 7 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Mühle mit 6 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Mühle mit 2 H. und 16 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Mühle mit 9 E.

Walkmühle bei **Zielenzig**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Mühle mit 4 E.

Walkmühle bei **Königswalde**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Mühle mit 7 E.

Walkmühle bei **Reppen**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Mühle mit 8 E.

Walkmühle bei **Drossen**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Walkmühle mit 5 E.

Walkmühle bei **Berlinchen**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Mühle mit 3 E.

Walkmühle bei **Waldenberg**, Preußen, Rgbz Frankfurt, Kr. Friedeberg, Mühle mit 6 E.

Walkmühle bei **Reetz**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Walkmühle mit 6 E.

Walkmühle bei **Arnswalde**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Mühle mit 10 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mahlmühle zur Kreisstadt Sangerhausen geh. mit 8 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mahlmühle zu Bornstädt gehörig mit 6 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Mühle mit Oekonomie und 5 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Mahl-, Oel- und Walkmühle zu Sinsleben gehörig mit 7 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Mühle mit 3 H. und 9 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Walkmühle mit 8 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Walkmühle mit 5 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Rheinbach, Walkmühle zu Münstereifel gehörig mit 4 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Mühle mit 2 H. und 33 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle zur Kreisstadt Kochem geh.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Walkmühle zu Ober-Wesel geh.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle zur Kreisstadt Mayen geh.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Walkmühle mit 7 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Haus mit 8 E.

Walkmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Walkmühle zu Korprichhemmersdorf gehörig.

Walkmühle (Oberste), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Mühle mit 5 E.

Walkmühle (Neue), Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Lobenstein.

Walkmühle, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Mühle bei Meiningen mit 6 E.

Walkmühle, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Mühle bei Gräfenthal mit 5 E.

Walkmühle, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Mahl-, Schneid- und Lohmühle an der Rauda bei Eisenberg mit 8 E.

Walkmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenthum und A. Koburg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Koburg.

Walkmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenthum und A. Gotha, Mühle mit 7 E. bei Gotha.

Walkmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Mühle mit 7 E. bei Weida.

Walkmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Mühle mit 15 E. bei Murrhard.

Walkmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Walk- und Sägmühle mit 3 E. bei Höfingen.

Walkmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Walk- und Sägmühle mit 4 E. bei Endingen.

Walkmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Mühle mit 9 E. bei Rottenburg.

Walkmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Walkmühle und Schönfärberei mit 3 E. bei Rosenfeld.

Walkmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Gaildorf, Weiler und Walkmühle mit 30 E. bei Sulzbach.

Walkmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Walk- und Oelmühle mit 5 E. bei Aufhausen.

Walkmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Walkmühle bei Mengen.

Walkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Pfarrdorf mit 30 H. und 313 E.

Walkowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Kiesch, Dorf, $1^1/_2$ Stunde von Lipkowitz.

Walkowitz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit Mühle, 36 H. und 278 E.

Walksägmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Mühle mit 5 E. bei Murrhard.

Walksfelde, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit 14 H. und 133 E. in der Pfr. Russe.

Walksham, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Triftern.

Wall, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Flintsbach.

Wall, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Flintsbach.

Wall, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfarrei Albaching.

Wall (Waal), Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 25 H. und 145 E., im Dekanate Hohenwarth.

Wall, Bayern, s. **Wahl**.

Wall (Süder- und Norder-Wallen), Holstein,

Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 8 H. und 58 E. in der Pfr. Wöhrden.

Wall, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Hochhaus, Weiler in der Pfr. Kirchham.

Wall, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit 35 H., 355 E., Jägerei, Meierhof und Schäferei, bildet ein Gut, welches mit der Herrschaft Wittingau vereinigt ist.

Wall (Waly), Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 69 H., 417 Einw. und 2 Mühlen in der Pfarrei Dobruschka.

Wall (Auf dem), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, einzelnes Haus mit 6 E. im Kirchspiele Bardewisch.

Wall (Beim), Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Weiler bei Wüsting mit 8 H. und 60 E., im Kirchspiele Holle.

Wall, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Einliegerwohnung mit 10 E.

Wall, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Ackerwerk mit 2 H. und 5 E.

Wall (Beezer Wall), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Vorwerk mit 27 E.

Wall (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Mühle mit 7 E.

Wall, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Vorstadt von Ochtrup.

Walla (Wallanowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Jung-Bunzlau, Dorf mit 15 H., 85 E. und Burgruine bei Jung-Bunzlau.

Wallach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liboch, Dorf mit 29 H. und 137 E. in der Pfr. Medenost.

Wallach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, Pfarrdorf mit 40 H. und 240 E.

Wallachsee, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neu-Stettin, Pfarrdorf mit 36 H. und 298 E.

Wallau, Hessen, Oberh., Kr. und Landgr. Biedenkopf, Pfarrdorf mit 100 H. und 701 E.

Wallau, Nassau, A. Hochheim, Pfarrdorf am Fuße des Taunus mit 124 H. und 745 E.

Wallau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Weiler mit Oelmühle und 23 E.

Wallaumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, Mühle mit Oel- und Gypsgang bei Mömmlingen.

Wallbach, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Filialdorf von Schwörstadt mit 57 H. und 402 E.

Wallbach (Waldbach), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit Mühle in der Pfarrei Moosbach.

Wallbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Dorf mit 26 H. und 220 E. in der Pfr. Kirchbrombach.

Wallbach, Nassau, A. Wehen, Dorf mit 17 H. und 107 E. in der Pfr. Daisbach.

Wallbach, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 47 H. und 276 E.

Wallbach, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Filialdorf von Mezels mit 45 H. und 255 E.

Wallbachsmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Retterode.

Wallbaum, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Ottmarsbocholt geh.

Wallberg (Walberg), Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 4 H. und 31 E. in der Pfr. Egern.

Wallberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Sternberg, Dorf mit 68 H. u. 569 E. in der Pfr. Sternberg.

Wallberger Alpe, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde.

Wallbergsdorf (Walbergow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Dorf mit 20 H. und 100 E. in der Pfr. Woitzdorf.

Wallbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorwerk mit 7 H. und 107 E.

Wallbrücke, Schwarzburg-Sondershausen, Alaun- und Vitriolhütte in der Pfr. Breitenbach.

Wallbrunn, Bayern, s. **Wallbrunn.**

Wallbrunnsche Aue, Hessen, s. **Ludwigsaue.**

Wallbrunnsche Aue, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, herrschaftl. Hof am Rhein mit 13 E. in der Pfr. Trebur.

Wallburg, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Filialdorf von Münchweyer mit 86 H. und 519 E.

Walldorf, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Pfarrdorf mit 284 H. und 2102 E.

Walldorf, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Langen, Pfarrdorf mit 64 H. und 506 E.

Walldorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Ingrowitz, Dorf mit 16 H. und 263 E. in der Pfr. Krasna.

Walldorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut Sadet, Dorf mit 22 H., 143 E., Meierhof und Potaschesiederei in der Pfr. Schelletau.

Walldorf, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Elbing, Bauerdorf an der Jungfreschen Laache mit Windmühle, 39 H. und 253 E.

Walldorf, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Pfarrdorf mit Kammergut und 2 Rittergütern bei Meiningen, 224 H. und 1562 E.

Walldürn, Baden, Unterrheinkr., Amtsstadt im Odenwald mit 502 H., 3136 E., Pfarrkirche und starker Wallfahrt. Das Amt hat in 20 Gemeinden 13,285 E.

Walle, Freie Stadt Bremen, Kirchdorf am rechten Weserufer mit 94 H. und 599 E.

Walle, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 29 H. in der Pfr. Groß-Schwülp.

Walle, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. A., Dorf mit 12 H. in der Pfr. Winsen.

Walle, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, adeliger Hof mit 13 H. in der Pfr. Melle.

Walle, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 55 H. und 288 E. in der Pfr. Aurich.

Walle, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 47 H. in der Pfr. Verden.

Wallefeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Gummersbach, Weiler mit 57 H. und 966 E.

Wallehen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Neukirchen.

Wallehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, s. **Wollehnen.**

Wallehlischken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 17 H. und 154 E.

Walleikehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerhöfe mit 11 H. und 78 E.

Walleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Höhenberg.

Walleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Wallen, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Höhenstadt.

Wallen, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 40 H. in der Pfr. Alfhausen.

Wallen, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 14 H. und 74 E. in der Pfr. Tellingstedt.

Wallen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 4 einzelne H. mit 22 E. bei Brunsbüttel.

Wallen (Waly), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 37 H. und 202 E.

Wallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut mit dem Gute Wessolowo, 3 H. und 51 E.

Wallen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Teckelnburg, s. **Lünen** und **Wallen.**

Wallen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Meschede, Dorf mit Kapelle, 34 H. und 312 E.

Wallenborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Kapelle, 74 H. und 276 E.

Wallenbrück, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Pfarrdorf mit den Ortschaften Harenheide, Hellgen, Placken und dem Gute Rollinghof, 182 H. und 1073 E.

Wallenbrücker Mark, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Baar-Düttingsdorf geh.

Wallenbrücker Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Womrath gehörig.

Wallenbrunn, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Weiler mit 6 H., 70 E. u. Mühle in der Pfr. Birk.

Wallenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H., 20 E., Schloß, Brauhaus und Branntweinbrennerei bei Wies.

Wallenburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Burgruine und Weiler bei Lanzovo.

Wallenburg, Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder, Vorwerk mit 5 H. und 32 E.

Wallenburger Jochalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde.

Wallenburgerklinen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 9 E. bei Wies.

Wallenburgshof, Churhessen, Fulda. Kr. Schmalkalden, A. Brotterode, Hof mit 8 E. in der Pfr. Trusen.

Wallenczinnen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 2 Dörfer, a) kölm. Dorf mit 10 H. und 82 E., b) mel. Dorf mit 9 H. und 70 E.

Wallendorf, Bayern, s. **Wallerdorf.**

Wallendorf, Nassau, A. Herborn, Dorf in der Pfr. Mengerskirchen, bildet mit Beilstein eine Gemeinde.

Wallendorf (Waly), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Chat.-Dorf mit 44 H. und 207 E.

Wallendorf (Wlochy), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, kathol. Pfarrdorf mit Vorwerk, Freischoltisei, Windmühle, 49 H. und 341 E.

Wallendorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Amtsort mit Mutterkirche, Rittergut, 30 H. und 190 E.

Wallendorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 2 Mühlen, 80 H. und 484 E.

Wallendorf, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Pfarrdorf an der Lichte mit Rittergut, 56 H., 679 Einw., Porcellanfabrik und Eisenhammer.

Wallendorfer Mühle, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Mühle mit Gasthaus, 2 H. und 11 E. in der Pfr. Weimar.

Wallenen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 9 H. und 110 E.

Wallenfels, Bayern, Oberfranken, Landg. Kronach, Markt mit 164 H., 1121 E., Magistrat III., Eisensteingruben, 5 Mahl- u. Schneidemühlen, Holzhandel, Wetzsteinen, Ruine der Lamizburg und Pfarramt im Dek. Kronach.

Wallenfels, Nassau, A. Herborn, Dorf mit 12 H. und 71 E. in der Pfr. Eisemroth.

Wallengrün (Waldgrün), Sachsen, Kreis Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 24 H. und 151 E.

Wallenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 E. bei Grünkraut.

Wallenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Pfarrdorf mit 64 H. und 396 E. im Dekanate Weißenhorn.

Wallenhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit dem Bleibergwerke Gute Hoffnung, dem Pochwerke Ueberflußhütte, 20 H. und 85 E.

Wallenhofen, Bayern, s. **Waltenhofen.**

Wallenhorst, Hannover, Osnabrück, Amt Osnabrück, Pfarrdorf mit 48 H. und 321 E.

Wallenrente, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 41 E. in der Pfr. Aulendorf.

Wallenrod, Hessen, Oberh., Ldrbz. Lauterbach, Ldg. Lauterbach, Pfarrdorf bei Herbstein mit 130 H. und 759 E.

Wallensdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Kirchdorf mit 19 H., 126 E. und Kapelle in der Pfr. Plankstetten.

Wallensen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Flecken mit 90 H. und 781 E.

Wallenstadt (Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Dorf mit 31 H., 196 E. und Mainüberfahrt in der Pfr. Lichtenfels.

Wallenstadt (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, kath. Dorf mit 30 H., 170 E. und Kapelle in der Pfr. Lichtenfels.

Wallenstadt, Hannover, Hildesheim, Amt Gronau, Dorf mit 51 H. in der Pfr. Rheden.

Wallenstein, Churhessen, Niederh., Kr. Homberg, A. Rabouldshausen, Dorf mit 3 Mühlen, 41 H. und 329 E. in der Pfr. Oberhülsa.

Wallenstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Waldstein, Schloß und Gut bei Waldstein.

Wallenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Lbg. Lienz, Schloßruine in der Gemeinde Stronach.

Waller, Bayern, Oberd., Lbg. Burghausen, Weiler mit 9 H. und 74 E. in der Pfr. Raitenhaslach.

Waller, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Kirchweiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Allfeld.

Wallerding, Bayern, s. **Wallerding.**

Wallerdorf (Walderdorf), Bayern, Oberd., Lbg. Rain, Kirchdorf mit 32 H. und 172 E. in der Pfr. Holzheim.

Wallerdorf (Wallersdorf), Bayern, Niederbayern, Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 15 E. bei Mitterfels.

Wallerdorf (Wallendorf), Bayern, Niederbayern, Lbg. Wilshofen, Dorf mit 16 H. und 100 E. in der Pfr. Kinzing.

Wallerfangen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Saar mit Fabriken, Synagoge, Wochenmarkt, 162 H. und 1051 E.

Wallerfing, Bayern, Niederd., Lbg. Osterhofen, Kirchdorf mit 23 H. u. 190 E. in der Pfr. Pitzling.

Waller Forsthaus, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Forsthaus in der Pfr. Bergen.

Wallerhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 23 H. und 105 E.

Wallering, Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Wallern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Wallern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Wallern (Waldarn), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Pfarrdorf mit 71 H. und 484 E.

Wallern (Drei), Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Gastein, Kapelle bei Dorf in Gastein.

Wallern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft des Fürsten von Schwarzenberg mit 11,954 J. 1570⁰/₀ □Kl. Areal und 9 Orten. Der Markt Wallern hat 224 H., 2069 E., Pfarrei, Kapelle und Kirche.

Wallernhausen, Hessen, Oberh., Kreis Nidda, Lbg. Nidda, Pfarrdorf mit 132 H. und 682 E.

Wallerode, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit Mühle, 46 H. und 286 E.

Wallersbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Weiler mit 3 H. und 14 Einw. bei Eckersmühlen.

Wallersbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Frauenburg, Weiler, der Herrschaft Fohnsdorf und Paradeis pflichtig.

Wallersberg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Altdorf, Hof mit 2 H. und 17 E. bei Altenthann.

Wallersberg, Bayern, Oberfranken, Lbg. Weißmain, kath. Dorf mit 17 H., 82 E. und Kapelle in der Pfr. Arnstein.

Wallerscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 8 E.

Wallerschwaig, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Einöde mit 10 E., zu Unserm-Herrn gehörig.

Wallersdorf (Waltersdorf), Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Wallersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 11 E. bei Ottenberg.

Wallersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Pfarrdorf mit 148 H., 884 E., 2 Kirchen und Mühle im Dekanate Pilsting.

Wallersdorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Dorf mit 14 H., 77 E. und Mühle in der Pfr. Brodswinden.

Wallersdorf, Bayern, s. **Wallerdorf.**

Wallersdorf, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Lbg. Alsfeld, Dorf mit 143 H. und 242 Einw. in der Pfr. Grebenau.

Wallersen, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, s. **Walchensen.**

Wallershausen, Bayern, s. **Walleshausen.**

Wallersheim (auch Warsheim genannt), Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Dorf am Rhein mit 53 H. und 343 E.

Wallersheim, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Ammel mit 54 H. und 367 E.

Wallershofen, Bayern, Oberb., Landgr. Bruck, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Wallerstädten, Hessen, Starkenburg, Kr. und Lbg. Großgerau, Pfarrdorf am Landbache mit 94 H. und 651 E.

Wallerstein, Bayern, Schwaben, Markt an der Eger und Wörnitz mit 352 H., 1950 Einw., Schloß des Fürsten von Oettingen-Wallerstein, kath. Pfarrei, Benefizium, Synagoge, Distriktsrabbinat, Briefsammlung, latein. Schule und Schloßruine. Im Schlosse ist eine Bibliothek, Gemäldegallerie und Alterthümersammlung. — Das Herrschaftsgericht Wallerstein hat 2107 Familien und 8646 E.

Wallertheim, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensgericht Wörrstadt, Pfarrdorf mit 158 H. und 974 E.

Wallerting (Wallerding), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Wallertshofen, Bayern, Schwaben, Lbg. Neuburg, Weiler mit 6 H. und 22 E. in der Pfr. Ehekirchen.

Wallesam, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Brunnenthal.

Wallesau, Bayern, s. **Wallisau.**

Walleschkermühle, Oesterreich, Böhmen,

Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Bkežan, Mühle mit Brettsäge bei Sazawa.

Walleshausen, Bayern, Oberd., Landg. Landsberg, Pfarrdorf mit 60 H., 317 E. und 2 Mühlen, im Dekanate Schwabhausen.

Wallester, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mauerkirchen.

Walletschkamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Trpist, Mühle bei Mallowitz.

Walletschow (Walečow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Meierhof und Schäferei bei Boßin.

Walletsthal (Wallesthal), Bayern, Niederbayern, Lbg. Mitterfels, Weiler mit 4 H.

Wallfahrt, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Tryberg.

Wallfahrt, Bayern, Oberd., Lbg. Aichach, Kirche an der Paar bei Sillenbach.

Wallfahrt, Bayern, Oberd., Lbg. Bohenstrauß, Wallfahrtskirche bei Waldthurn.

Wallfahrt, Bayern, Schwaben, Lbg. Monheim, Weiler mit 3 H., 22 E. und Kirche in der Pfr. Wemding.

Wallfahrt, Bayern, Unterfranken, Landg. Dettelbach, Franciskaner-Kloster, s. **Dettelbach.**

Wallfahrtskirche, Baden, Seekr., siehe **Schenkenberg.**

Wallfahrtskirche zum heiligen Kreuz, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Bruneck, Kirche, 1/4 Stunde von St. Lorenzen.

Wallfahrtskirchlein Maria von Loretto, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Bruneck, Kirche mit Pfarrwohnung und Gasthaus, bei Saalen.

Wallfahrtsteich, Preußen, Mühle zur Regierungs- und Kreisstadt Minden geh.

Wallgau, Bayern, s. **Walgau.**

Wallhalben, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, evang. Pfarrdorf mit 41 H., 326 E., Bürgermeisteramt und Viehzucht, im Dekanate Pirmasens.

Wallhausen, Baden, Seekr., A. Konstanz, Weiler mit 12 H. und 88 E. in der Pfr. Oettingen.

Wallhausen, Bayern, s. **Miltenberg.**

Wallhausen (oder Wahlhausen), Luxemburg, Distrikt Dietkirch, Kanton Dietkirch, Pfarrdorf mit 23 H. und 164 E.

Wallhausen, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Rohfelden, Dorf und Allodialgut mit 39 H. und 312 Einw., im Kirchspiele Wolfersweiler.

Wallhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit der Neu-, Unter- und Wiesenmühle, Kram- und Viehmarkt, 141 H. und 980 E.

Wallhausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Städtchen an der Helme mit Rittergut und dem Freigute Schieferhof, Kirche, Schloß mit Kapelle, 175 H. und 951 E.

Wallhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Gerabronn, Pfarrdorf mit 516 Einw. an der Straße von Mergentheim nach Crailsheim.

Wallheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Hof mit 9 E. in der Pfr. Gernsbach.

Wallheim, Bayern, Niederd., Lbg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Baierbach.

Wallhöfen, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 53 H. in der Pfr. Hambergen.

Wallhof (Vorder- und Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut und Dorf mit 2 Schlössern und 2 Meierhöfen, 4 Stunden von Eger.

Wallhorn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Windischmatrei, Rotte mit 23 zerstreut liegenden Höfen und Kapelle in der Gemeinde Pregraten.

Wallhüten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Gutenberg, Weiler in der Pfarrei Erzberg.

Wallichen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Ptrgr. Wallichen, Dorf an der Gramme mit Filialkirche von Großnölsen und 2 Rittergütern, 32 H. und 157 E. Es befindet sich hier eine Mühle.

Walligen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Fornach.

Walling, Oesterreich, Unter-, OMWW., Lbg. Burg Enns, Dorf mit 9 H. oder St. Valentin.

Walling, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Florian, Weiler in der Pfarrei St. Florian.

Walling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Eberschwang.

Wallinghusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 40 H. in der Pfr. Aurich.

Wallings, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hünfeld, Hof mit 7 E. in der Pfr. Obernüst.

Wallingwinkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler in der Pfarrei Abtenau.

Wallinszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Höfe mit 9 H. und 62 E.

Wallischei (Schrodke, St. Roch und Zawady), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 4 Vorstädte von Posen mit 344 H. und 4762 E.

Wallisdorf (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Neudorf.**

Wallisfurth, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit prächtigem Schloß, 3 Vorwerken mit Schäferei, 2 Mahl-, Sägemühle, Eisenhammer, 5 Stahlquellen, 10 Kienrußhütten, 121 H. und 668 E.

Wallisfurth, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorfantheil von Ober-Schwedelsdorf.

Wallisgrün (Kuzowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hoch-Libin, Dorf mit Synagoge, 35 H. und 355 E. in der Pfarrei Tschistau.

Wallishof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Fischerwohnung bei Zborow.

Wallitz (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut und adelige Besitzung, a) mit 20 H. und 207 E., b) 11 H. mit 69 E.

Wallitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin, Dorf mit 270 E.

Wallkawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 10 H. und 92 E.

Wallkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 42 H. und 250 E. in der Pfr. Aufhausen.

Wallmannsried, Würtemberg, Donaukr., Ob. Wangen, Weiler mit 22 E. in der Pfarrei Kißlegg.

Wallmatt, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 10 H. und 71 E. bei Hag.

Wallmerath, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Weiler mit 4 H. und 31 E.

Wallmering, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Schwannenkirchen.

Wallmering, Bayern, Niederb., Ldg. Bilshofen, Weiler mit 6 H. und 28 E. in der Pfr. Iggensbach.

Wallmerod, Nassau, Amtsort und Dorf mit 49 H. und 430 E. in der Pfr. Berod. Das Amt Wallmerod hat 14,488 E.

Wallmeroth (oder Wallmenroth), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 25 H. und 214 E.

Wallmersbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, Pfarrdorf mit 56 H., 320 E. und Schloß im Dekanate Uffenheim.

Wallmersdorf, Bayern, s. **Mallmersdorf**.

Wallmersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, Dorf mit 18 H. bei Allhartsberg unweit Ulmerfeld.

Wallmersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 37 H. und 244 E.

Wallmershof (Wallmerhof), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Weiler mit 4 H. und 29 Einw. in der Pfarrei Schornweissach.

Wallmoning, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 21 Einw. in der Pfr. Tittmoning.

Wallmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde mit Mühle in der Pfr. Atting.

Walln (Wallner), Bayern, Oberb., Landger. Altötting, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Walln, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde, $^1/_2$ Stunde von Simbach.

Walln, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Ulbering.

Walln (Wallner), Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. St. Johanniskirchen.

Wallnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 3 H. nächst Krumnußbaum, in der Pfr. Säusenstein.

Wallner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E. bei Neukirchen.

Wallner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Markt.

Wallner, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E. bei Enzell.

Wallner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in der Pfr. Engelsberg.

Wallner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Flossing.

Wallner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Engelsberg.

Wallner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Thann.

Wallner, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Postmünster.

Wallner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Münchheim.

Wallnerhöf, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 9 E. zwischen Seehof und Hengersberg.

Wallnreith, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 5 H. bei Ollersbach in der Pfr. Kasten.

Wallnstorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Wallowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit 16 H., 96 E., Meierhof und Ziegelhütte in der Pfr. Skalsko.

Wallporzheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Dorf zur Kreisstadt Ahrweiler gehörig mit 55 H. und 283 E.

Wallpurgis-Kapelle, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Kapelle bei Weschnitz in der Pfr. Fürth.

Wallrabenstein, Nassau, A. Idstein, Flecken an der Wörs mit zerstörtem Schlosse und Filialkirche von Wörsdorf, 64 H. und 359 E.

Wallrabs, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Dorf mit 40 H. und 189 E. in der Pfr. Hildburghausen.

Wallrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 32 H. und 168 E.

Wallrekaudorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, s. **Fallmersdorf**.

Wallroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Amtsort mit 25 H. und 110 E., wobei noch 1 Mühle mit 6 E. und 1 Filialkirche.

Wallrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis, Pfarrdorf mit 32 H. und 186 E.

Wallrode, Sachsen, Kr. Dresden, A. Radeberg, Dorf mit 67 H. und 445 E.

Wallroth, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Pfarrdorf mit 3 Mühlen, 94 H. und 661 E.

Wallroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Weiler mit Mahl- und Oelmühle, und 57 E.

Wallsdorf, Nassau, A. Idstein, Flecken an der Emsbach mit Pfarrei, 108 H. und 644 E.

Wallsperg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Kogel, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Wallsperg, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Mattsee, Weiler in der Pfr. Schleßdorf.

Wallstadt, Baden, Unterrheinkr., A. Ladenburg, Filialdorf von Feudenheim mit 92 H. und 586 E.

Wallstadt (Groß-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, Pfarrdorf mit 182 H., 1317 E., Kirche, Kapelle, 24 Juden, Gemeindewaldungen, Eisenbergwerk und vorzüglichen Bausteinen, im Dekanate Aschaffenburg.

Wallstadt (Klein-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, Markt mit 204 H., 1805 Einw., Pfarramt und Beneficium im Dekanate Aschaffenburg, Kirche, Kapelle, 30 Juden, Schloß, 4 Oelmühlen, 6 Jahrmärkten, Schäferei, Feld- und Weinbau, Holzhandel, Gemeindewaldung und Mainüberfahrt.

Wallstadt, Bayern, s. **Wallnstadt.**

Wallstedde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, kath. Pfarrdorf und Bauerschaft mit 2 Steinbrüchen, 2 Jahrmärkten, Kalkbrennerei und Ziegelei, 85 H. und 600 E.

Wallstein (Groß-, Waldstein), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Olbersdorf, Dorf mit 70 H., 360 E., Kirche, Pfarrei und Schule.

Wallstein (Klein-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Olbersdorf, Dorf mit 16 H. und 96 E. in der Pfr. Groß-Wallstein.

Wallücke, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Wulferdingsen geh.

Wallum, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Werdum.

Wallut Ridden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerhöfe mit 15 H. und 89 E.

Wallwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Freistadt, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Windmühlen, 35 H. und 218 E.

Wallwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit Filialkirche, 37 H. und 223 E.

Wallwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 23 H. und 230 E.

Wallwitz, Sachsen, s. **Neuwallwitz.**

Wally (Walle, Waly), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Choltitz, Dorf mit 37 H., 252 E., Meierhof und 2 Mühlen in der Pfr. Choltitz.

Walmermühle, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, OA. Korbach, Mahl- und Oelmühle bei Eppe mit 10 E.

Walmerhole (oder Neu-Wallmoden), Hannover, s. **Neu-Wallmoden.**

Walmering, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 3 H. und 16 Einw. in der Pfarrei Cham.

Walmichrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerschaft mit 30 H. und 257 E.

Walmow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Pfarrdorf mit 360 E.

Walmreuth, Bayern, s. **Walbenreuth.**

Walmsburg, Hannover, Lüneburg, Amt Bleckede, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Barscamp.

Walmstorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Bevensen.

Walmsworth, Hannover, Lüneburg, Amt Lüdersburg, Haus in der Pfr. Lüdersburg.

Walno, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Nieder-Gebelzig geh.

Walowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Mühle bei Chwalkowitz.

Walownica, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 22 H. und 147 E.

Walperhainermühlen (Wenzel-, jetzt Truschersmühlen), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Mahl- und Oelmühle am Walperheimer Bache mit 3 H. und 31 E.

Walperngrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Weiler mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Marienweiher.

Walperngrün, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Guttenberg, Dorf mit 24 H. und 165 E. in der Pfr. Enchenreuth.

Walpernhain, Sachsen-Altenburg, Amt Eisenberg, Pfarrdorf am Mühlbache mit 35 H. und 220 E.

Walpernreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, evang. Dorf mit 21 H. und 145 E. in der Pfr. Zell.

Walpersbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Magistr. Neustadt, Dorf mit 46 H. unweit Neustadt, in der Pfr. Local.

Walpersberg, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Perasdorf.

Walpersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 6 H. und 47 Einw. bei Höhenrhain.

Walpersdorf, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Greinoldsheim.

Walpersdorf, Bayern, Niederb., Landg. Rottenburg, Kirchweiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Hofendorf.

Walpersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Weiler mit 11 H., 111 Einw. und Mühle in der Pfr. Büchenbach.

Walpersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Dorf mit 32 H., einem herrschaftl. Schlosse und Landgericht bei Herzogenburg, in der Pfr. Inzersdorf.

Walpersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 7 H. bei Martinsberg, in der Pfr. Martinsberg.

Walpersdorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 37 H. und 386 E.

Walpershof, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Kirchenthumbach.

Walpershofen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 24 H. und 229 E.

Walpersreuth (Walpertsreuth), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Wurz.

Walpersreuth (Wolpersreuth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 5 H., 37 E. und Mühle in der Pfr. Schwarzach.

Walperstetten, Bayern, Niederb., Landg. Dingolfing, Kirchdorf mit 7 H. und 33 E. in der Pfr. Oberviechtach.

Walperting, Bayern, s. **Wollprechtung.**

Walpertshofen (Walpertshof), Bayern,

Oberd., Bdz. Dachau, Weiler mit 2 H. u. 11 E. in der Pfr. Dachau.

Walpertshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biblingen, Pfarrdorf mit 197 E.

Walpertskirchen, Bayern, Oberd., Landg. Erding, Pfarrdorf mit 15 H. und 88 Einw. im Dekanate Erding.

Walpertsreuth, Bayern, s. **Walpersreuth.**

Walpertsweiler, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Bonndorf.

Walpertsweiler (auch Waldpertsweiler), Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Pfarrdorf im Ablachthale mit 41 H. und 247 E.

Walpolding, Bayern, Oberd., Bdz. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 13 Einw. bei Ranoldsberg.

Wals, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Dorf mit 69 H. und 400 E. in der Pfr. Siezenheim.

Walsburg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Ziegenrück, Eisenhammer und Bauergüter zu. Liebschütz gehörig mit 5 H. und 27 E.

Walsburger Hammer, Reuß-Greiz, A. Burgk, 14 einzelne Häuser am Berge mit 81 E. in der Pfr. Crispendorf.

Walscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 9 H. und 51 E.

Walscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Wittlich, Dorf mit Kapelle, 12 H. und 111 E.

Walschleben, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Pfarrdorf mit Kram- und Viehmärkten, 247 H. und 1230 E.

Walschmühle, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Mühle mit Mahl-, Oel-, Säg- und Gypsgang an der kleinen Laber, bei Pfaffenberg.

Walschowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Herrschaft Leipnik, Dorf mit 16 H. und 114 E.

Walsdorf, Bayern, Oberfranken, Bdz. Bamberg II., evang. Pfarrdorf mit 98 H., 564 E., Judenschule, Schloß, Patrgr. l. des Freiherrn von Crailsheim, Mahl- und Schneidemühle und Bierbrauerei, im Dekanate Bamberg.

Walsdorf, Bayern, Mittelfranken, Landg. Hersbruck, Dorf mit 12 H. und 79 E. in der Pfr. Kirchsittenbach.

Walsdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Daun, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 64 H. und 395 E.

Walsdorff, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Berg.

Walsede, Hannover, s. **Kirchwalsede, Süderwalsede und Westerwalde.**

Walsee (Nieder-), Oesterreich, Unter-OMB., Markt mit 77 H., einem herrschaftl. Landgerichte, Schloß und Alterthümern an der Donau, zwischen Strengberg und Ardagger, in der Pfarrei Sindburg.

Walsen, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 4 Höfe in der Pfr. Barnstorf.

Walsenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdz. Kitzbühel, Weiler in der Gemeinde Kitzbühel.

Walserschanze, Oesterreich, Vorarlberg, Bdz. Bregenzerwald, Weiler mit Hülfszollamt und Grenzwachepostен in der Gemeinde Mittelberg.

Walserweiher, Bayern, siehe **Walzerweiher.**

Walsforder Mühle, Hannover, s. **Wolfsforder Mühle.**

Walshausen, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Dorf mit 50 H. und 313 E. in der Pfr. Münschweiler.

Walshausen, Hannover, Hildesheim, Amt Steuerwalde-Marienburg, 2 adelige Höfe in der Pfr. Izum.

Walshausermühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Mühle bei Walshausen.

Walsheim, Bayern, Pfalz, Kanton Landau, evang. Pfarrdorf mit 95 H., 627 E., Bürgermeisteramt und Mühle, im Dekanate Landau.

Walsheim, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Pfarrdorf mit 71 H., 405 E., Bürgermeisteramt und Mühle, im Dekanate Zweibrücken.

Walshof (Welzhof), Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Hof in der Vorstadt.

Walshof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. Lasberg.

Walshorst, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, 11 Höfe in der Pfr. Warmsen.

Walsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf an der Uchte mit Kirche, Rittergut, Schäferei, Windmühle, 51 H. und 291 E.

Walsleben, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrdorf mit Gut und 449 E.

Walsleben, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 42 H. und 313 E.

Walsmühlen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit Hof, 14 H. und 197 E. in der Pfr. Stralendorf.

Walsrode, Hannover, Lüneburg, Amtsort und Kloster mit 21 H. bei der Stadt Walsrode. Das Kloster bestand von 986 bis 1528.

Walsrode, Hannover, Lüneburg, A. Rethem, Stadt mit 264 H., 2061 E., Magistrat, Zwirnfabrikation, Tuchfabrik, Färberei, Salpetersiederei, Papiermühle, Pulvermühle und Steuerkreis.

Walsrode (Vor), Hannover, s. **Vorwalsrode.**

Walstawe, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Mühle, Kirche, 54 H. und 397 E.

Walsum, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Theil von Rüßel.

Walsum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, kath. Pfarrdorf mit 45 H., 315 E. und Jahrmarkt.

Walta, Bayern, s. **Walda.**

Waltelham, Bayern, Oberd., Bdz. Trostberg, Weiler mit 10 H. und 42 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Waltelpoint, Bayern, Oberd., Bdz. Trostberg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Kienberg.

Walten, Bayern, Schwaben, Landg. Sonthofen, Weiler mit 5 H. und 22 E. in der Pfr. Sonthofen.

Walten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Dorf mit 53 H., 322 E., Schloß, Kapelle, 2 Meierhöfen, Branntweinbrennerei, Bleiche, 3 Mühlen und Bretsäge, bildet ein mit der Herrschaft Gabel vereinigtes Gut.

Walten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Landg. Passeir, Dorf mit Expositur von St. Leonhardt.

Waltenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Leoben, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 95 E. in der Pfr. Leoben.

Waltenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Waltenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Seeon.

Waltenberg, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 47 E. in der Pfr. Waltenhofen.

Waltenberg, Bayern, Schwaben, Landgr. Roggenburg, Dorf mit 13 H. und 72 E. in d. Pfr. Ebershausen.

Waltenberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Waltendorf, Bayern, Oberb., Lbg. Mooseburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Rainertshausen.

Waltendorf, Bayern, Niederb., Lbg. Bogen, Pfarrdorf mit 24 H., 126 E. und gräflich von Seyssel'schem Patrgr. U.

Waltendorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Immeldorf.

Waltendorf, Bayern, s. **Waldendorf.**

Waltendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Liebenau, Dorf und Gemeinde mit 95 H. und 478 E. in der Pfr. St. Peter.

Waltendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Graz, Gut bei Graz, zwischen St. Peter und Sparbersbach.

Waltendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Stein, Weiler bei Stein.

Waltendorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Annabüchl, Weiler bei Feschnigg.

Waltendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Kirchdorf an der Gurk.

Waltenham, Bayern, s. **Waltenheim.**

Waltenhausen, Bayern, Schwaben, Lbg. Krumbach, Pfarrdorf mit 69 H. und 377 E. im Dek. Mindelheim.

Waltenheim (Waltenham), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Tyrlaching.

Waltenheim (Waltenham), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Triftern.

Waltenhof, Bayern, Oberpfalz, Landger. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 10 H. und 67 E. in der Pfr. Wiefelsdorf.

Waltenhofen, Bayern, Oberb., Lbg. Freising, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Hohenkammer.

Waltenhofen, Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Kirchdorf mit 14 H. und 96 E. in der Pfarrei Oberweikertshof.

Waltenhofen, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Pfarrdorf mit 18 H. und 82 E. im Dek. Schongau-Lechr.

Waltenhofen, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Ellsbrunn.

Waltenhofen, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Hemau, Weiler mit 6 H. und 43 E.

Waltenhofen, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Pfarrdorf mit 25 H. und 108 E. im Dekanate Legau; in der Nähe ist ein großer Weiher.

Waltenkofen (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Oberglaim.

Waltenkofen (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Oberglaim.

Waltenrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Ackergut mit 7 E.

Waltenried, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Vohenstrauß, Glasschleife und Glashütte in der Pfr. Moosbach.

Waltenried, Bayern, s. **Waldenrieth.**

Waltenrieth (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rastenberg, herrschaftl. Meierhof nächst Nieder-Nondorf.

Waltenrieth (Nieder-), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rastenberg, Dorf mit 12 H. nächst Nieder-Nondorf.

Waltensberg, Bayern, s. **Waltersberg.**

Waltensheim (Waltersheim), Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Weiler mit Kirche, 8 H., 45 E. und Mühle in der Pfr. Schmidmühlen.

Waltenshofen, Bayern, s. **Waltenhofen.**

Waltenskirchen, Bayern, s. **Walterskirchen.**

Waltenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 120 E. bei Ettenkirch.

Walterbach, Hessen, Starkenburg, Lbrbzk. Erbach, Lbg. Freienstein zu Beerfelden, Forsthaus mit 8 E. in der Pfr. Beerfelden.

Walterding, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Walteris, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Betzigau.

Walterkehmen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Dorf mit Kirche, Mühle, 33 H. und 353 E.

Walterkirchen, Bayern, s. **Walterskirchen.**

Waltermünburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf und Anhalt-Dessauisches Amt an der Ucht mit herzogl. Domaine, Filialkirche, 98 H. und 629 E.

Waltersberg, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Lafering.

Waltersberg, Bayern, Oberb., Landgr. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. St. Veit.

Waltersberg, Bayern, Oberb., Lbg. Er-

ding, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Velden.

Waltersberg, Bayern, Oberd., Ldg. Weilheim, Kirchweiler mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Spatzenhausen.

Waltersberg (Waltensberg), Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Oberreitnau.

Waltersberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Pfarrdorf mit 35 H. und 180 E. im Dek. Berching.

Waltersberg, Bayern, s. **Waltensberg**.

Waltersberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Traismauer, Dorf mit 32 H. zwischen Traismauer und Oberndorf.

Waltersberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 95 E. bei Murrhard.

Waltersbrück, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Filialdorf vnn Bischhausen an der Schwelm, mit Mühle, 66 H. und 497 E.

Walterscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 9 H. und 70 E.

Walterschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 14 H. bei St. Wolfgang, in der Pfr. St. Wolfgang.

Walterschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 18 H. nächst der Thaya, unweit Schweiggers, in der Pfr. Salingstadt.

Walterschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, Dorf mit 5 H. nächst dem Kamp bei Traunstein.

Walterschlag (Waltinow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Datschitz, Dorf mit 75 H., 451 E., Schule und Mühle in der Pfr. Königseck.

Waltersdorf, Bayern, Niederb., Landgr. Abensberg, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Bickenbach.

Waltersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 9 H. und 66 E. zwischen Schwarzach und Schwannenkirchen.

Waltersdorf, Bayern, Niederb., Landgr. Grafenau, Weiler mit 4 H. und 20 Einw. bei Simmering.

Waltersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 18 H., 96 E. und Mühle am Rettenbache, in der Pfr. Bogenberg.

Waltersdorf, Bayern, Niederb., Landgr. Simbach, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Waltersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Schönnach.

Waltersdorf (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Oberwaltersdorf, Dorf mit 99 H., Pfarrei und einem herrschaftl. Schlosse an dem Triestingbache, unweit Traiskirchen.

Waltersdorf (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Seibersdorf, Markt mit 88 H., Pfarrei, Papierfabrik, Bleiche und Baumwollspinnerei an der Fischa, zwischen Ebreichsdorf und Deutschbrodersdorf.

Waltersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Rabensburg, Dorf mit 53 H. am Marchflusse und an der Gränze von Ungarn, in der Pfr. Drösing.

Waltersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Staatz, Dorf mit 53 H. unweit Staatz.

Waltersdorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Frankenburg, Dorf in der Pfr. Neukirchen.

Waltersdorf (Walterice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit 143 H., 137 E., 2 Schulen u. Mühle bei Branna.

Waltersdorf (Bystric), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Kirchdorf mit 247 H., 1037 E. und 3 Mühlen.

Waltersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Polzig, Dorf mit 96 H. u. 575 E., wovon 38 H. mit 221 E. zu Neuschloß gehören, ist nach Polzig eingepfarrt.

Waltersdorf, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Dorf mit Kapelle, Mühle, 50 H. und 365 E. in der Pfr. Hohen-Seibersdorf.

Waltersdorf (Neu-), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Karlsberg, Dorf mit Kirche, 71 H. und 493 E.

Waltersdorf, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Herrschaft Fulneck, Kirchdorf mit 76 H. und 496 E.

Waltersdorf, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Olmützer Fürst-erzbischöfl. Lehengut mit 3577 Joch 659 □Kl. Areal und 2325 E. Das Dorf Waltersdorf (Strelna) hat 181 H., 1392 E., Kirche, 2 Mühlen, Brettsäge und 3 Garnbleichen.

Waltersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neudau, Dorf und Gemeinde mit Dekanats-Pfarrei, Armeninstitut, 90 H. und 436 E.

Waltersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Magistrat Judenburg, Dorf und Gemeinde mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Judenburg.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauer- und kölmer Dorf mit evang. Kirche, 53 H. und 410 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Pfarrdorf mit 45 H. und 308 E.

Waltersdorf (Roth-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit kath. Pfarrkirche, 2 Vorwerken, 3 Mühlen, Kalkbrennerei, 133 H. und 643 E.

Waltersdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf und Kolonie (Mückenhäuser) mit 3 Vorwerken, Scholtisei, 6 Mahl-, 1 Sägemühle, Kalkbrennerei, 170 H. und 1042 E.

Waltersdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, kath. Pfarrdorf mit 214 H. und 916 E.

Waltersdorf (Lang-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit evangel. Mutterkirche und kathol. Pfarrkirche, Vorwerk, Freischoltisei, 3 Mahl- und Sägemühlen, Krankenhaus, 134 H. und 805 E.

Waltersdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorwerk zu Ober-Prietzen gehörig.

Waltersdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Mühle, 32 H. und 174 E.

Waltersdorf (Wüste-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Krankenhaus, Waisenhaus, 7 Mahl-, 1 Säge-, 1 Loh-, 2 Walkmühlen, 147 H. und 1365 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Dorf mit der Kolonie Kreuzwiese, oder Neu-Waltersdorf genannt, 93 H. und 527 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Amtsdorf mit kathol. Pfarrkirche, 1 Oel- und 2 Windmühlen, 135 H. und 1039 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, Kalkbrennerei, den einzelnen Häusern Wiesenhäuser, auch Ober-Waltersdorf genannt, 70 H. und 295 E.

Waltersdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 87 E.

Waltersdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Amtsdorf mit Vorwerk, 2 Mühlen, Ziegelei, 43 H. und 297 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Vorwerk, 73 H. und 424 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pfarrdorf mit Vorwerk, 3 Mühlen, 55 H. und 338 E.

Waltersdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Kolonie mit 70 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow, Pfarrdorf mit Vorwerk, den Meiereien Heidemeierei und Vorheide u. 260 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit Filialkirche und 154 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, s. **Woltersdorf.**

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 90 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf an der Elster mit 10 H. und 70 E.

Waltersdorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Pfarrdorf mit 40 H. und 217 E.

Waltersdorf, Reuß, Herrschaft Gera, A. Gera, Pfarrdorf mit 32 H. und 248 E.

Waltersdorf (oder Walthersdorf), Reuß-Greiz, Ptrgr. Ober-Schönfeld, Dorf mit 30 H. und 163 E. in der Pfr. Reinsdorf.

Waltersdorf (Walthersdorf), Sachsen, Kr. Dresden, A. Grünhain, Dorf an der Zschoppau mit 46 H., 351 E. und 2 Mühlen.

Waltersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf und Rittergut.

Waltersdorf (Walthersdorf), Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, Dorf mit 37 H. und 228 E.

Waltersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, Dorf mit 35 H. und 272 E.

Waltersdorf, Sachsen, s. **Alt-, Neu-, Groß- und Klein-Waltersdorf.**

Waltersdorf, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Dorf mit Mahl- und Schneidemühle, 28 H. und 127 E. in der Pfr. Roda.

Waltersdorf, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 38 H. und 243 E. in der Pfr. Wintersdorf.

Waltersdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, A. Neustadt a. d. Heide, Dorf mit 6 H. und 27 E. in der Pfr. Weißenbrunn vorm Walde.

Waltersdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Waltersdorf, Filialdorf von Berga mit Rittergut und Mühle bei Weida, 155 H. und 515 E.

Waltersdorfer Schänke, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Schänke zu Waltersdorf geh. mit 6 E.

Waltersen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 18 H. und 88 E.

Waltersgrün (Ober- und Unter-, Woltersgrün), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, evang. Dorf mit 16 H. und 112 E. in der Pfr. Bernstein.

Waltersgrün, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Herrschaft Schönbach, Dorf, 5½ St. von Eger.

Waltershagen, Hannover, Calenberg, A. Lauenau, 2 Höfe in der Pfr. Eimbeckhaus.

Waltersham, Bayern, siehe **Waltersheim.**

Waltershausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Pfarrdorf mit 72 H., 532 E., Pfarramt, Dekanat unterm Consistorium zu Baireuth, 40 Juden, Schloß, 4 Mahlmühlen mit Oel-, Schneid- und Gypsgängen, Obst-, Getreide- und Hopfenbau.

Waltershausen, Sachsen-Koburg, A. Tenneberg, Stadt mit 683 H., 3148 Einw. und Schloß.

Waltersheim (Waltersham), Bayern, Oberd., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Trostberg.

Waltersheim, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 14 H. und 64 E. in der Pfr. Schmidtmühlen.

Waltershof, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Waldsassen, Markt mit Stadtgerechtigkeit, 200 H., 1200 E., 2 Kirchen, 2 Kapellen, Magistrat III., Schloß, Feldbau, 4 Mühlen, Bierbrauerei, Rothgaerberei, Schönfärberei, Wollenmanufaktur, Bergbau auf Eisen- und Braunstein, Mergel, Kalkspath, Kalkstein und Pfarramt im Dek. Tirschenreuth.

Waltershof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Waltershof, Freie Stadt Hamburg, Elbeinsel mit Windmühle, 18 H. und 116 E. im Kirchsp. von St. Pauli.

Waltershofen, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, Pfarrdorf mit 126 H. und 884 E.

Waltershofen, Bayern, Schwaben, Landg. Wertingen, Dorf mit 17 H. und 92 E. in der Pfr. und Gem. Westendorf.

Waltershofen, Bayern, siehe **Wallershofen.**

Waltershofen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, Pfarrdorf mit 143 E. an der Poststraße nach Wangen.

Walterskirchen, Bayern, Oberb., Landg. Freising, Kirchweiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Allershausen.

Walterskirchen, Oesterreich, Unter-, uMB., Landg. Feldsberg, Dorf mit 90 H. und einem herrschaftl. Schlosse bei Böhmischkrut.

Waltersleben, Preußen, Rgbz. und Kreis Erfurt, Pfarrdorf mit 52 H. und 257 E.

Waltersmühl, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kölm. und Bauerdorf mit 49 H. und 370 E.

Waltersmühle, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Salmünster, Mühle bei Uerzell mit 8 E. in der Pfr. Ulmbach.

Waltersmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Mühle zu Oelsengrund geh.

Walterstätt (Walterstett), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Walterstätten, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Babensheim.

Waltersteig, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Einöde in der Pfr. Beuerberg.

Walterstett, Bayern, s. **Wolterstätt.**

Waltersweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Pfarrdorf mit 87 H. und 450 E.

Walthausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 11 E.

Walthersmühle, Hessen, Starkenburg, A. Großgerau, Ldg. Langen, Mahlmühle mit 7 E. in der Pfr. Arheilgen.

Walting (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Dorf mit 13 H. an der Straße von Straubing nach Landau.

Walting, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 18 H. und 124 E. in der Pfarrei Arnschwang.

Walting, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 17 H. und 144 Einw. in der Pfr. Arnschwang.

Walting bei Heideck, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Pfarrdorf mit 52 H. und 296 E. im Dek. Hilpoltstein.

Walting, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Kipfenberg, Pfarrdorf mit 39 H., 201 E., 2 Kirchen, Mahl- und Lohmühle im Dekanate Kipfenberg.

Walting, Bayern, s. **Walding.**

Waltiřen (Waltergrün), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Waldersgrün.**

Waltirsche (Waltiře), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahořan, Dorf mit Kirche, 5 H. und 38 E., am rechten Elbeufer, bei Schwaden.

Waltmannsberg, Bayern, s. **Altmannsberg.**

Waltra, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kapfenstein, Dorf und Gemeinde mit 55 H. und 255 E. in der Pfr. St. Anna.

Waltrams, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Kirchdorf mit 21 H., 116 E. u. von Hundbiß'schem Ptgr. U. in der Pfr. Weitnau.

Waltringen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit Kapelle, dem Hause Oevingzhausen, 43 H. und 274 E.

Waltringhausen, Churhessen, Niederb., Kr. Rinteln, A. Rodenberg, Dorf mit 54 H. und 417 E. in der Pfr. Großnenndorf.

Waltringsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit Kapelle, 14 H. und 118 E.

Waltrop, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen, kath. Pfarrdorf mit dem Landhause Schortlingen, 150 H. und 1170 E.

Waltrowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Herrschaft Joslowitz, Dorf mit Kirche, 80 H. und 418 E. in der Pfr. Erdberg.

Waltrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, Bauerschaft mit 2 Mühlen, Kram- und Viehmarkt, 50 H. und 300 E.

Waltsch (Waleč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft, Schloß und Marktflecken mit Pfarrei, Spital, Meierhof, Ziegelei und Flußhütte, $1^1/_4$ Stunde von Liebkowitz.

Waltsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf mit 80 H., 551 E., Schloß, Pfarrkirche, Schule, Branntweinbrennerei, Meierhof und 2 Mühlen, bildet mit 2 andern Dörfern ein mit der Herrschaft Dalleschitz vereinigtes Gut.

Walullen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerhöfe mit 10 H. und 73 E.

Walwitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1., Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 20 H. und 160 E.

Walwitzberg, Anhalt-Dessau, A. Dessau, Gartenanlage mit 6 E.

Walzheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 205 E.

Walzing, Bayern, s. **Walchsing.**

Walý (Walle), Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, s. **Wally.**

Walz (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Weiler bei Fall.

Walz (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Eibiswald, Weiler bei Eibiswald.

Walzach (Walsen, Walzen), Bayern, Oberbayern, Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E. bei Pittenhard.

Walze (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Häuser zu Flinsberg geh.

Walzelöd, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Baierbach.

Walzen, Bayern, s. **Walzach.**

Walzen (Gräflich-, Ober-, Nieder- u. Schloß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, kathol. Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, den Mühlen Jandoschka- und Großmühle an der Straduna, 172 H. und 860 E.

Walzen, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk zu Lowoschau geh.

Walzenmühle, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart, Mühle mit 11 E. in der Pfr. Steinenbronn.

Walzerath, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Hof mit 7 E.

Walzerwether, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Nürnberg.

Walzfeld, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl,

Weiler mit 8 H. und 69 Einw. in der Pfr. Ottersweier.

Walzhof, Bayern, s. **Walshof**.

Walzig, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 11 H. und 64 E.

Walzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Walzlings, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Dorf mit 12 H. und 74 E. in der Pfr. Kimrathshofen.

Walzlings-(Ober-), Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Kimrathshofen.

Wambach, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Dorf mit 15 H. und 111 E. in der Pfr. Wies.

Wambach (Ober-), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H., 12 E., Kapelle und Ziegelhütte in der Pfr. Wambach.

Wambach (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Pfarrdorf mit 15 H. und 74 E. im Dek. Dorfen.

Wambach, Bayern, Niederb, Lbg. Abensberg, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Lindkirchen.

Wambach, Bayern, Oberfranken, Landgr. Ebermannstadt, Dorf mit 31 H. und 170 E. in der Pfr. Preßfeld.

Wambach, Churhessen, Niederb., Kr. Kirchhain, A. Rauschenberg, Hof mit 9 E. in der Pfr. Ernsthausen.

Wambach, Nassau, A. Langenschwalbach, Dorf in einem engen tiefen Thale mit 48 H. und 293 E. in der Pfr. Langenschwalbach.

Wambach, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Ebersberg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Ebersberg.

Wambach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Landgut mit Haus und 14 E.

Wambach (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 43 H. und 272 E.

Wambach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf und Mühle mit dem Hofe Lilienthal, evangel. Kirche, 34 H. und 77 E.

Wambach, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Haus mit 8 E.

Wambeck, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Karlshafen, Försterhaus mit 6 E. in der Pfr. Gewissenruh.

Wambeln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 60 H. und 383 E.

Wambeln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 46 H. und 286 E.

Wamben, Bayern, Oberfranken, Lbg. Wunsiedel, evang. Dorf mit 15 H., 84 E., Torflager und Mühle in der Pfr. Rehwitz.

Wamberg, Bayern, Oberb., Lbg. Werdenfels, Kirchweiler mit 9 H. und 58 E. in der Pfr. Partenkirchen.

Wamberg (Wannberg), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Bierbach.

Wamberg, Bayern, Oberfranken, Landgr. Pottenstein, Weiler mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Elbersberg.

Wamberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt mit 294 H., 1965 E., Kirche, Begräbnißkapelle und 2 Mühlen, bildet mit 11 anderen Ortschaften ein Gut von 5166 Joch 452 □Kl. Areal, welches mit der Herrschaft Reichenau vereinigt ist.

Wambolds'cher Hof (Von), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Fürth, Hof und Mühle mit 10 E. in der Pfr. Fürth.

Wameke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Kotten mit 2 H. und 18 E.

Wamekow, Mecklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit Pfarrkirche, 22 H. und 197 E. bei Crivitz.

Wamel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest, Bauerschaft mit 45 H. und 255 E.

Wamlitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 29 H. und 202 E.

Wammbach, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Hof mit 15 E. in der Pfr. Winnweiler.

Wammelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Freischoltisei, 15 H. und 108 E.

Wammen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg, Hof mit 6 E.

Wammen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 20 H. und 109 E.

Wammeratswatt, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 7 E. in der Pfarrei Obertheuringen.

Wammering, Bayern, Niederb., Landger. Eggenfelden, Weiler mit 5 H. und 28 E. in d. Pfr. Schönau.

Wammertsberg, Bayern, Oberb., Landg. Wolfratshausen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Beuerberg.

Wamms, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, s. **Hölzerne Wamms**.

Wampelmühle, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einödmühle bei Münchnerau.

Wampeltsham, Bayern, Oberb., Landgr. Erding, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Wampen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Meierei und Fähre mit 3 H. und 7 E.

Wampen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 17 H. und 130 E.

Wampendorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hohenstrauß, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Waldthurn.

Wamperhart, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Basbellain.

Wampersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Pottendorf, Dorf mit 68 H. und Pfarrei an der Leitha, nächst der ungarischen Gränze.

Wamsel, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Uebersee.

Wanaguptchen (Awehnen), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 15 H. und 126 E.

Wanauermühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Triesch, Mühle bei Triesch.

Wančice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Eibenschitz**.

Wančurow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranow, Meierhof bei Iser-Wtelno.

Wand, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Dbg. Rauders, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Pfunds.

Wandau, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 32 H. und 180 E.

Wandek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Pusttkowie mit Haus und 14 E.

Wandelhammer, Bayern, Oberb., Landg. München, Einöde bei Gröfelfing.

Wandelheim, Bayern, Oberb., Dbg. Starnberg, Einöde mit 8 E. und Kapelle in der Pfr. Pfaffenhofen am Parsberge.

Wandelitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf mit 284 E.

Wandelitzen, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Haimburg, Weiler mit Kirche bei Haimburg.

Wandelmühle, Bayern, Niederb., Landgr. Viechtach, Weiler mit 2 H. und Mühle bei Auerbach.

Wandelwitz, Holstein, Gut Kuhof und Kremsdorf, Dorf mit 15 H. und 166 E. bei Oldenburg.

Wanderath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Pfarrhof und kath. Kirche, zu Büchel geh., mit 3 E.

Wandermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kouth, Mühle bei Flecken.

Wandermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hayd, Einschichte mit 10 H., Mühle, Ziegelhütte und Meierhof bei Weschekun.

Wandern, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 18 H. und 134 E.

Wanderohe, Holstein, Gut Wahrendorf, Hufengut und Häuerstelle mit 2 H. und 11 E. im Kirchsp. Lensahn.

Wanders, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 12 E.

Wandersleben, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Marktflecken mit evangel. Mutterkirche, 3 Lehngütern, 198 H. und 914 E.

Wandhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 46 H. und 395 E.

Wandhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Hof zu Wallendar geh. mit 16 E.

Wandhoven, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 21 H. und 156 E.

Wanding, Bayern, Oberb., Dbg. Erding, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Velden.

Wanding, Bayern, Oberb., Dbg. Mühldorf, Einöde, 4 Stunden von Witsbiburg.

Wandlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf und Amtssitz mit 14 H. und 255 E.

Wandlauszen, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, Bauerhöfe mit 12 H. und 94 E.

Wandlauszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 12 H. und 90 E.

Wandlitzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Weiler bei Metnitz.

Wandris (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Ziegelei, Windmühle, 100 H. und 705 H.

Wandris (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Vorwerk, 39 H. und 261 E.

Wandritsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 2 Vorwerken, Wasser- und Windmühle, 34 H. und 266 E.

Wandrum, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Schwerin, Hof mit 11 H. und 93 E. in der Pfr. Wittenförden.

Wandsbek, Holstein, Flecken mit 280 H., 3127 E., 2 Kattundruckereien, Hutmanufaktur, chemischer Fabrik, 2 Lichterzieherein, Chokolade-, Hefen- und mehreren Tabaksfabriken, Seidenspinnerei, Bleiwasserfabrik, Wachsbleiche, Wollmanufaktur, Lohgerberei, Buchdruckerei, Badanstalt, Bad- und Leihkasse, Mühle, Post, Gränzzollamt u. 4 Jahrmärkten. Hier wohnte einst der Dichter Claudius und benannte davon den Wandsbeker Boten. Das Gut Wandsbek, dem Grafen von Schimmelmann geh., hat 21 H. und 188 E.

Wandschammel, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Berg, Weiler in der Pfarrei Rohrbach.

Wandstraat, Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Damme, Weiler mit 3 H. und 22 E. im Kirchspiele Neuenkirchen.

Wandula, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Stangendorf.**

Wanegger (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, a). Chat.-kölm. Gut mit 2 H. und 17 E., b) Eigenkäthnerhof mit 2 E.

Wanenkamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 5 H. und 27 E.

Wanfried, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, Stadt und Amtsort an der Werra mit 275 H., Mühle, 2045 E., 5 Jahrmärkten, Schifffahrt, Handel und Amt über 1 Stadt, 6 Dörfer, 4 Höfe, 769 H. und 5129 E.

Wang, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Kirchdorf mit 17 H. und 96 E. in der Pfarrei Volkmannsdorf.

Wang, Bayern, Oberb., Dbg. Wasserburg, Pfarrdorf mit 30 H. und 60 E., ist Sitz des Dekanats Babensheim.

Wang, Bayern, Oberb., Dbg. Werdenfels, Einöde mit 8 E. bei Garmisch.

Wang, Bayern, Oberb., Dbg. Traunstein, Weiler mit 8 H. und 65 Einw. in der Pfr. Haslach.

Wang (am Berg), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. bei Au.

Wang (Ober-), Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Wang (Unter-), Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Wang, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Purgstall, Markt mit 31 H. an der Grestner Commerciaistraße bei Perwarth, in der Pfr. Steinerkirchen.

Wang, Oesterreich, Unter-, OMB., siehe **Gotts-, Grieß-** und **Thurhof-Wang.**

Wange, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Fischhausen, kölmer Abbau mit Haus und 21 E.

Wangelau, Lauenburg, Amt Lauenburg, Dorf mit 16 H. und 175 Einw. im Kirchspiele Lütau.

Wangelbänerle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 13 E. bei Heisterkirch.

Wangelin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit 20 H. und 117 E. in der Pfr. Gnevstorf.

Wangelist, Hannover, Calenberg, A. Hameln, 3 Armenhäuser in der Pfr. Hameln.

Wangelkow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 5 H. und 21 E.

Wangelnstedt, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Stadtoldendorf, Pfarrdorf mit 57 H. und 484 E.

Wangels, Holstein, Gut Farve, Dorf mit 29 H. und 168 E. bei Oldenburg.

Wangen, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Filialdorf von Ostrach im Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen, mit 16 H. und 118 E.

Wangen, Baden, Seekr., A. Meersburg, Dorf mit 14 H. und 66 Einw. in der Pfr. Berkheim.

Wangen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 117 H. und 575 E.

Wangen, Bayern, Oberb., Lbg. Starnberg, Kirchdorf mit 13 H. und 94 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Wangen, Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Weiler mit 10 H. und 70 E., an der Straße von Regensburg nach Ingolstadt.

Wangen, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Weiler mit 7 H. und 39 E. in der Pfr. und Gem. Mittelberg.

Wangen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Landg. Karneid, Pfarrdorf im Gebirge ob der Talfer.

Wangen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 6 H. und 61 E.

Wangen (Groß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf an der Unstrut mit 26 H. und 132 E.

Wangen (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf an der Unstrut mit 37 H. und 171 E.

Wangen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Pfarrdorf mit 1339 E., hat Marktgerechtigkeit und liegt an der linken Seite des Neckars, an der Straße nach Eßlingen.

Wangen, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfarrdorf mit 595 E.

Wangen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Dorf mit 244 E. in der Pfr. Reggliswelker.

Wangen, Würtemberg, Donaukr., Oberamtsstadt an der Argen mit 1456 Einw., Post, Mauern, Thoren, 2 Kirchen, Spital, Papiermühle, Hammerschmiede und Handel, ist römischen Ursprungs, erhielt viele Rechte und wurde freie Reichsstadt. Das Oberamt hat auf 7 □M. Areal 18,176 E. in 26 Gemeinden.

Wangenbach (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Dorf mit 14 H. und 60 E. in der Pfr. Attenkofen.

Wangenbach (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Kirchdorf mit 23 H. und 129 E. in der Pfr. Lindkirchen.

Wangenheim, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Gotha, Amtsort und Pfarrdorf am Mitgrasen-Wasser mit 2 Rittergütern, 103 H., 546 E. u. Amt über 1551 H. und 7183 E. in 23 Orten.

Wangenheimshof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, s. **Klein-Teichhof**.

Wangenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Hof und Staatsdomaine mit 2 E. bei Bolheim.

Wangenkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer Krug mit 3 H. und 13 E.

Wangenkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Erbpachtkrug mit 11 E.

Wanger, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Hohenzell.

Wangerau (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Bauerdorf mit 11 H. und 90 E.

Wangerau (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, a) Dorf mit 17 H. und 71 E., b) Vorwerk mit 14 H. und 115 E.

Wangerin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, offene Stadt zwischen der Wangerin und Polchow, der Familie von Bork geh., mit Mutterkirche, 6 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten, 150 H. und 1121 E.

Wangerin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 2 Vorwerke mit Wasser-, Windmühle und dem Vorwerke Hage, 19 H. und 154 E.

Wangerin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit Erbpachtvorwerk, 13 H. und 89 E.

Wangering, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Grattersdorf.

Wangeritz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 23 H. und 182 E.

Wangern, Meklenburg-Schwerin, Herrsch. Wismar, A. Wismar-Poel zu Wismar, Dorf mit 10 H. und 117 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Wangern, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, 82 H. und 542 E.

Wangern (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 2 Dörfer, a) mit Schloß, Vorwerk, 2 Wassermühlen und Windmühle, 34 H. und 243 E., b) mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 14 H. und 96 E.

Wangeroge, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Teltens, Pfarrdorf mit 45 H. und 388 E., auf der gleichnamigen Insel, mit Seebad.

Wangersen, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 16 H. in der Pfarrei Ahlerstedt.

Wangershausen, Churhessen, Oberb., Kr. und A. Frankenberg, Dorf mit 34 H. und 243 E. in der Pfr. Rödbenau.

Wangersinowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorwerk, Freischoltisei, Windmühle, 21 H. und 151 E.

Wangetschlag (Wagnetschlag), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 16 H. und 87 Einw. in der Pfr. Friedberg.

Wanggesäß (Wangsäß), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Weiler mit 9 H., 44 E. und Kapelle in der Pfr. Hohenschambach.

Wangham, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Pischelsdorf.

Wanghausen (Wankham), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in der Pfr. Ach, bildet eine eigene Herrschaft.

Wangheim (Wangham, Wankham) Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 8 H. und 65 E. in der Pfr. Weihmörting.

Wangheim, Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. Hainburg, 8 einzelne Häuser am Leithaflusse, an der ungarischen Gränze, in der Pfr. Deutschhaslau.

Wanghusen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölmer Dorf mit 17 H. und 140 E.

Wanghusen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 2 H. und 27 E.

Wangitt, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, 4 Feuerstellen mit 41 E.

Wanglewe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei, 19 H. u. 156 E.

Wanglewe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, 7 H. und 54 E.

Wangnick, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 4 H. und 77 E.

Wangnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 3 H. und 38 E.

Wangnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 17 H. und 101 E.

Wangnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 6 H. und 88 E.

Wangnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, 3 kölmer Höfe mit 19 E.

Wangnicken (Brarcin), Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Vorwerk mit 2 H. und 31 E.

Wangnicken (Wangnieken), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Erbpachtgut mit 4 H. und 34 E.

Wangnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 5 H. und 79 E.

Wangnieskeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 4 H. und 49 E.

Wanguinken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 4 H. und 47 E.

Wangothen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 4 H. und 80 E.

Wangritten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Bauerdorf und Vorwerk mit 20 H. und 192 E.

Wangst, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Bauerdorf mit 36 H. und 200 E.

Wangten (Ober- und Königliche), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf in 2 Antheilen mit Windmühle, evangel. Mutterkirche, 64 H. und 418 E.

Wanheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorfschaft mit 45 H. und 347 E.

Wanhöden, Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Neuenwalde.

Wanieckermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Platz, Mühle bei Platz.

Wanieckesche Chaluppe (Die), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Tabor, Chaluppe bei Orbowitz.

Waninglauken (Wanniglauken) u. **Klein-Waninglauken**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 2 Dörfer, a) mit 21 H. und 196 E., b) mit 5 H. und 34 E.

Wanitschgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Weiler bei Maleck.

Wanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Hohenmauth, Dorf mit 37 H. und 178 E. in der Pfr. Knikow.

Wank, Bayern, Oberb., Landger. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Neukirchen.

Wank, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 3 H. u. 18 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wank, Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Dorf mit 19 H., 105 E. und Wallfahrtskirche in der Pfr. Nesselwang.

Wankenbach, Bayern, s. **Wangenbach** und **Marchenbach** (Mitter-).

Wankendorf, Holstein, Gut Depenau, Dorf mit 82 H. und 524 E. in der Pfr. Bornhöved.

Wankham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wöcklabruck, Weiler in der Pfr. Regau.

Wankham, Oesterreich, Salzburg, Pflegeramt Neumarkt, Weiler in der Pfr. Henndorf.

Wankheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Pfarrdorf mit 736 E.

Wankomühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle bei Ochsbrunn.

Wankum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 61 H. u. 404 E.

Wanlo, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit Mahl- und Oelmühle, 120 H. u. 767 E.

Wanna, Hannover, s. **Osterwanna** und **Westerwanna**.

Wannacker, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 18 E. in der Pfr. Unter-Beuren.

Wannagen, (Rakszillen-Mikut), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauer- und erbfreies Dorf mit 17 H. u. 128 E.

Wannaginnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 104 E.

Wannaglauken (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit Windmühle, 30 H. und 191 E.

Wannaglauken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Forstanlage mit 7 H. und 56 E.

Wannagupchen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 16 H. und 148 E.

Wannagupchen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerhöfe mit 6 H. und 68 E.

Wannau (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 23 H., 148 E., 2 Mühlen und 2 Brettsägen, in der Pfr. Teltsch.

Wannau (Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 12 H. und 86 E. in der Pfr. Teltsch.

Wannberg, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 3 H. u. 24 E. in der Pfr. Birnbach.

Wannberg (Wamberg), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Weiler mit 8 H. und 44 E. in der Pfr. Ebersberg.

Wanne (Die), Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 5 zerstreute H. mit 36 E. in der Pfr. Furtwangen.

Wanne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Abtheilung, zur Bauerschaft Ickern geh.

Wanne, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Ort mit 2 H. und 22 E.

Wanne, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, s. **Breitenfeldhof**.

Wannefeldt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 3 Windmühlen, 23 H. und 225 E.

Wanneikischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, s. **Plimballen**.

Wannemühl, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 10 E.

Wannen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 H. bei Deuchelried.

Wannenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 8 E., bei Aulendorf.

Wannenhäußern, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 46 E. in der Pfr. Ettenkirch.

Wannenhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, einzelnes Haus mit 10 E., bei Sulzbach am Kocher.

Wannenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle zur Kreisstadt Simmern geh.

Wannenthal, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, Hof mit 5 E. bei Zillhausen.

Wannenweg, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Rottenbuch.

Wannersberg, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Oberhausen.

Wannersdorf, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wannersdorf, Bayern, Niederb., Landg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Grattersdorf.

Wannersdorf, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Kirchdorf mit 10 H. und 66 E. in der Pfr. Aufhausen.

Wannersdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in der Pfr. Eggelsberg.

Wannersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pfannberg, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 147 E. in der Pfr. Fronleiten.

Wannes (Ober- u. Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Reichelgrieb.

Wannewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf am Leineflüßchen mit Vorwerk, Schäferei, 13 H. und 72 E.

Wannigsrode, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Patrgr. Wannigsroda, Rittergut mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Emleben.

Wanninchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 9 H. und 58 E.

Wanning, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Winhöring.

Wanningsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Münnerstadt, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Wermerichshausen.

Wannow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Dorf mit 31 H. und 158 E., am linken Elbeufer, bildet mit 4 anderen Ortschaften ein Gut, welches der Stadtgemeinde von Außig gehört.

Wannweil, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Pfarrdorf mit 620 E.

Wanofzen (Wanofze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Lukaufzen, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 95 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz.

Wanonsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lissa, Theil des Dorfes Pronětitz.

Wanowitz (Wanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lautschin, Dorf mit 31 H. und 184 E., bei Lautschin.

Wanowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 105 H., 763 E., Kirche, helvet. Bethaus und Meierhof.

Wanowitz (Woinowic), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, kath. Pfarrdorf mit Wasser- und Windmühle, 203 H. und 1193 E.

Wanowka (Wanauka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 10 H. und 55 E. in der Pfr. Slawoniow.

Wansau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Feuerstelle mit 5 E.

Wansch, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler in der Pfr. Rechberg.

Wanscha (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bez. Löbau, Dorf mit 57 H. und 306 E.

Wanschichte, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Gut zu Salzkotten geh.

Wansdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Pfarrdorf und Gut mit 340 E.

Wansen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf mit Vorwerk, 14 H. u. 124 E.

Wansen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Stadt am rechten Ufer der Ohlau, mit 3 Thoren, 165 H., 1551 E., katholischer Pfarrkirche, Begräbnißkapelle, Hospital, 2 Mühlen, Unterſteueramt, Post und 4 Krammärkten.

Wansen (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Filialkirche, Freischoltisei, 91 H. und 531 E.

Wansendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Friedau, Dorf mit 20 H. bei Grafendorf.

Wansleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Pfarrdorf mit 65 H. und 377 E.

Wansosz (Wasosz), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 23 H. u. 174 E.

Wantewitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 4 H. und 43 E.

Wantischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerhöfe mit 8 H. u. 67 E.

Wantsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 18 H., 147 E. und Mühle mit Brettsäge, in der Pfr. Tassau.

Wantschen (Wunsche), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Lukaufzen, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 190 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz, an der Mur.

Wantzka (Wansch), Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit Hof, Pfarrkirche, 25 H. und 205 E.

Wantzkaermühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Wasser- u. Schneidemühle mit 11 E. in der Pfr. Wantzka.

Wantzkaer Papiermühle, Meklenb.-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Papiermühle mit 11 E. in der Pfr. Wantzke.

Wanuczberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Weiler der Herrschaft Pischätz dienstbar.

Wanuz (Wanuz), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Viechtach.

Wanzen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Ostrach, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Ostrach.

Wanzenau, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Horn und Rosenburg, Dorf mit 26 H. am Hornerwald, seitwärts Rosenburg und des großen Kampes, in der Pfr. Gars.

Wanzenkampe, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 2 Höfe mit 24 E.

Wanzenkobel, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde an der Straße von Landshut nach Deggendorf.

Wanzenöd, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 12 H., 1 Stunde von Steyer, in der Pfr. Behamberg.

Wanzer (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Pfarrdorf am Ohland mit Windmühle, 78 H. und 434 E.

Wanzer (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 16 H. u. 67 E.

Wanzleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis zwischen Wollmirstädt, Magdeburg, Jerichow, Aschersleben, Oschersleben, Neuhaldensleben und Anhalt, mit 9,44 □M. Areal, 4 Städten, 60 Dörfern und Vorwerken und 44,490 E., ist eben, fruchtbar und hält 4025 Pferde, 9425 St. Rindvieh, 73,888 Schaafe, 1514 Ziegen und 5172 Schweine. Die Kreisstadt Wanzleben hat 4 Thore, Mauer, evangel. Pfarrei, 398 H., 3002 E., 7 Mühlen, 3 Brauereien, Domänenamt, Post, Untersteueramt, Kreisbehörde u. 2 Jahrmärkte u. bestand schon 814.

Wanzleben (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf mit 75 H. und 550 E.

Wanzlitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Dorf an der Elde mit 18 H. und 174 E. in der Pfr. Grabow.

Wapach, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 30 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Wapcz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, kath. Pfarrdorf und Hauptgut mit 29 H. und 260 E.

Wapeldorf, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf mit 34 H. und 217 E., im Kirchspiele Rastede.

Wapelerfiel, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Weiler mit 3 H. und 27 E. im Kirchspiele Jade.

Wapelfeld, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 38 H. und 226 E., in der Pfr. Hohenwestedt.

Wapendorf (Upowo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, kölmer und Bauerdorf mit 30 H. und 322 E.

Wapenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, $3^{3}/_{4}$ Stunden von Wotitz.

Wapenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf, $8^{1}/_{2}$ Stunden von Beraun.

Wapenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Einschichte bei Chlum.

Wapenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Starkstadt, Dorf mit Mühle, 40 H. und 225 E. in der Pfr. Starkstadt.

Wapenka, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Ostra, Ansiedelung bei Strani.

Wapenka (Na), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Frideck, Kapelle und Haus bei Frideck.

Wapenkermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Neuschloß, Mühle bei Leschtina.

Wapenſko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lissa, Dorf mit 19 H. und 115 E. in der Pfr. Koſtomlat.

Wapionka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Mühle mit 2 H. und 15 E.

Waplies (Waplewo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, kölm. Dorf und adelige Besitzung, a) mit 29 H. und 179 E., b) mit 5 H. und 47 E.

Waplitz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 24 H. und 152 E.

Waplitz (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, a) Hauptgut mit 24 H. und 289 E., b) Vorwerk mit 4 H. und 38 E.

Wapnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Sehuschitz, 6 H. bei Semtiesch.

Wapno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Pfarrdorf mit 34 H. und 249 E.

Wapno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 39 H. und 297 E., in der Pfr. Hlawitz.

Wapno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 2 H. und 42 E.

Wapno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf und Vorwerk mit 21 H. u. 131 E.

Wappeltsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Eberschwang.

Wappeltshofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 8 H. und 60 E., 2 St. von Sulzbach.

Wappenöft (Ober-, Oberwappeneft), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 6 H. und 58 E. in der Pfr. Kulmain.

Wappenöft (Unter-, Unterwappeneft), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler in der Pfr. Kulmain.

Wappenshof, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Hof in der Pfr. Rätzlingen.

Wappersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wilshofen, Einöde mit 15 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Wappersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Stephansposching.

Wapperedorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Neumarkt, Kirchdorf mit 31 H., 159 E., und Ruine des Schlosses, in welchem Schweppermann geboren wurde, liegt in der Nähe des Ludwigkanals, in der Pfr. Döllwang.

Wappoltenreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Dorf mit 25 H., 2 Stunden von Wildberg, in der Pfr. Trabenreith.

Wappowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neu-Reisch, Dorf mit Mühle, Ziegelhütte, 22 H. und 121 E. in der Pfr. Neu-Reisch.

Waradein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde mit 20 E. in der Pfr. Arnschwang.

Waraföd (Wuratöd), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde bei Wald, in der Pfr. Feichten.

Warbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbühel, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 162 E. in der Pfr. Obdach.

Warbelin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit Mühle, 15 H. und 157 E.

Warbelow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit 11 H. u. 104 E., bei Gnoien.

Warbelow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 10 H. und 121 E.

Warbelow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 17 H. und 170 E.

Warbelow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie mit 5 H. und 40 E.

Warbende, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit Hof, Pfarrkirche, 35 H. und 286 E., bei Neu-Strelitz.

Warbende, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 70 E.

Warber, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf an der Aue mit 44 H. und 314 E., in der Pfr. Meinsen.

Warberg, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, Pfarrdorf mit Domäne am goldenen Springe, 60 H. und 461 E.

Warbeyen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, kath. Pfarrdorf mit 62 H. u. 503 E.

Warbollen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 5 H. und 64 E.

Warbsen, Braunschweig, Kr. und A. Holzminden, Pfarrdorf am Forstbache mit 44 H. u. 314 E.

Warburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis zwischen Churhessen, Hörter, Paderborn und Büren, mit 9,36 □M. Areal, 2 Städten und 32,755 E., ist theils gebirgig, theils eben, treibt einige Gewerbe und hält 4867 Pferde, 7162 St. Rindvieh, 32,781 Schaafe, 4320 Ziegen und 5781 Schweine. Die Kreisstadt Warburg liegt an der Diemel und hat 6 Thore, 2 Kirchen, Kapelle, Dominikanerkloster, Progymnasium, 640 H., 3404 E., Hauptzollamt, Post, Leinwand- u. Tabaksfabriken, Brauerei, Wallfahrtskapelle u. 6 Jahrmärkte.

Warchau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, Schäferei, Windmühle, 26 H. und 300 E.

Warche, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 7 H. und 33 E.

Warching, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Kirchdorf mit 33 H., 172 E. und Cooperatur der Pfr. Monheim.

Wardböhnern, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Bergen.

Wardel oder **Ostrow**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 8 H. u. 42 E.

Warden, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 60 H. und 407 E.

Warden, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstätte mit 4 H. und 48 E.

Wardenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 4 H. und 21 E.

Wardenburg, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Pfarrdorf mit 104 H. u. 686 E.

Wardenburgermühle, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Mühle mit 9 E., im Kirchspiele Wardenburg.

Wardengowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 3 H. und 27 E.

Wardengowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Hauptgut mit 7 H. u. 72 E.

Wardenstein, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Landgut mit 4 E.

Warder, Holstein, A. Rendsburg und Gut Emkendorf, Dorf mit 20 H. und 156 E., bei Rendsburg.

Warder, Holstein, Patrgr. Rohlsdorf, Dorf mit Pfarrkirche, 44 H. und 264 E.

Warderbrücke, Holstein, Gut Muggesfelde, Erbpachtstellen mit 2 H. u. 14 E., bei Rendsburg.

Warderhof, Holstein, Gut Neuhaus, Meierhof mit 3 H. und 17 E., bei Lütjenburg.

Wardhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorfschaft mit 22 H. und 188 E.

Wardienen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 7 H. und 42 E.

Wardienen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Barriere mit 4 E.

Wardin (Hohen-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit Holzwärterkathen, 13 H. und 117 E.

Wardin (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 5 H. und 37 E.

Wardin (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Schäferei zu Groß-Wardin geh.

Wardin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf und Mühle mit 39 H. und 272 E.

Wardinghausen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Suhlingen.

Wardinghausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 2 H. bei Norden.

Wardow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit Mühle, 7 H. und 71 E. in der Pfr. Lage.

Wardt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kath. Pfarrdorf u. Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 34 H. und 280 E.

Wardt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 4 H. und 22 E.

Waréckische Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chaustnik, Mühle bei Mtin.

Waren, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Landstadt an der Müritz mit 2 Thoren, 10 Straßen, 2 Kirchen, 449 H., 4861 E., Handel, Tuchweberei, Fischerei, Maschinenbauerei, mehreren Mühlen, Sparkasse, Schifffahrt u. Branntweinbrennerei, war schon 1271 Stadt und 1347—1425 Residenz der Werleschen Fürsten.

Warendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis zwischen Hannover, Minden, Beckum, Münster und Tecklenburg, mit 11,51 □M. Areal, 1 Stadt, 3 Marktflecken, 16 Dörfern, 76 kleineren Orten und 33,424 E., ist eben, wird von der Ems und einigen kleineren Flüßchen bewässert, hat ein großes Torfmoor und hält 4202 Pferde, 15,971 St. Rindvieh, 13,017 Schaafe, 1614 Ziegen und 7860 Schweine. — Die Kreisstadt Warendorf hat 4 Thore, 6 Kirchen und Kapellen, Synagoge, Franziskanerkloster, Progymnasium, Waisenhaus, Irrenhaus, 748 H., 7377 E., Land- und Stadtgericht, Nebenzollamt, Legge, Bleichen, Baumwoll- und Leinweberei, Färbereien, 2 Tabaksfabriken, Glockengießerei, Getreide- und Viehhandel, Landgestüt, 8 Jahrmärkte und Freimaurerloge.

Warendorf (Alte u. Neue), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, 2 Dörfer, a) mit 340 H. und 2013 E., b) mit der Bauerschaft Bohren, 58 H. und 371 E.

Warensche alte Meierei, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Waren, Hof mit 11 H. und 116 E., bei Malchen.

Warensche Wolde, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Waren, Hof mit 12 E. in der Waren.

Warenshof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Waren, Pachthof mit 13 E. in der Pfr. Waren.

Warenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie und Vorwerk mit 46 E.

Warf, Freie Stadt Bremen, Dorf am rechten Weserufer mit 11 H. und 66 E. in der Pfr. Burgfeld.

Warfe, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, Weiler mit 4 H. und 17 E. im Kirchspiele Cleverns.

Warfe, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hoofsiel, Weiler mit 4 H. und 20 E. im Kirchspiele Waddewarden.

Warfen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Eggelingen.

Warfen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Werdum.

Warfen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 52 H. und 480 E., im Kirchspiele Eddelack.

Warfen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hoofsiel, einzelne Hofstelle mit 10 E. im Kirchspiele Pakens.

Warfen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hoofsiel, einzelne Hausstätte mit 13 E., im Kirchspiele Minsen.

Warfereihe, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, Bauerschaft mit 6 H. und 44 E. im Kirchspiele Sillenstede.

Warffe (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Kolonie zu Plagwitz geh.

Warfleth, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Pfarrdorf mit 21 H. und 125 E.

Wargebrücke, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Wirths- u. Zollhaus mit 8 E.

Wargelitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 4 H. und 55 E.

Wargen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Pfarrdorf mit Mühle am kleinen See, 6 H. und 83 E.

Wargenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 103 E.

Warginen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, adel. u. kölm. Dorf mit 15 H. u. 142 E.

Warginen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Erbpachtvorwerk mit 5 H. und 78 E.

Warginen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Anlage mit 2 H. und 24 E.

Warginen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, königl. und kölm. Dorf mit 19 H. und 164 E.

Wargitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 14 H. und 140 E.

Wargitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit kath. Pfarrkirche, 59 H. und 401 E.

Wargitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 3 H. und 41 E.

Warglauken (Mureninggken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Koloniedorf mit 6 H. und 39 E.

Wargling, Bayern, Oberd., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Schönberg.

Warglitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 4 H. und 49 E.

Warglitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 5 H. und 60 E.

Wargolshausen, Bayern, Unterfranken, Bdg. Neustadt, Kirchdorf mit 76 H., 364 E. u. Gemeindewaldung in der Pfr. Wülfershausen.

Wargowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 16 H. und 212 E.

Wargutschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Höfe mit 12 H. u 76. E.

Warin, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, Stadt mit 159 H., 1383 E., 3 Thoren, 8 Straßen, Kirche, Post, Amt, Steuerbehörde, Brauerei, Brennerei und Tabaksfabrik. Das Domänenamt Warin hat auf 0,74 □M. Areal 8 Orte und 827 E.

Warin (Amtsbauhof), Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Warin, Hof bei Warin.

Warischlohe, Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Teisendorf.

Warisell, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 78 E. in der Pfr. St. Veit.

Warkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerhof mit 12 H. u. 107 E.

Warkallen (Medien), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 25 H. u. 205 E.

Warkallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 23 H. u. 173 E.

Warkallen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Erbpachtsvorwerk mit 2 H. und 9 E.

Warkau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Hauptgut mit 3 H. u. 60 E.

Warkau (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, 2 melirte Dorfer, a) mit 39 H. u. 316 E., b) mit 10 H. und 95 E.

Warkau (Mittel-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit Windmühle, 16 H. und 139 E.

Warken, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Diekirch, Dorf mit 25 H. und 182 E. in der Pfr. Ettelbrück.

Warkotsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Windmühle, 27 H. und 174 E.

Warkssow (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 9 H. und 40 E.

Warkssow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 9 H. und 66 E.

Warkstorf, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Erbpachthof mit 12 H. und 104 E., bei Wismar.

Warlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 32 H. und 245 E.

Warle, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Kirchdorf mit 24 H. u. 165 E.

Warlem (Cocksziller), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Höfe mit 9 H. u. 74 E.

Warlhals, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Holzwärterhaus mit 6 E. in der Pfr. Groß-Poserin.

Warlin, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Pfarrkirchdorf mit 29 H. und 237 E.

Warlins (Ober- u. Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Weiler mit 20 H. u. 91 E. in der Pfr. und Gemeinde Böhen.

Warlitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof mit Filialkirche von Pritzier, 42 H. und 340 E.

Warlow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf mit 42 H. und 468 E. in der Pfr. Picher.

Warlow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 4 Mahl- und 1 Oelmühle, Fischfeucer, 40 H. und 264 E.

Warlow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Schäferei zu Bodzanowitz gehörig.

Warlubien, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 81 H. und 359 E.

Warmannsreuth, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Triftern.

Warmanstadl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mettmach.

Warmarding (Warmerting), Bayern, Oberbayern, Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Warmbach, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 44 H. und 300 E.

Warmberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Tschernembl.

Warmberg (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Kirchdorf bei Langenthon.

Warmbronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Pfarrdorf mit 682 E.

Warmbrunn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Flecken, 1110 F. über der Ostsee, dem Grafen Schaffgotsch gehörig, mit 312 H., 2475 E., Unterſteuer- und Grenzzollamt, Post, kath. Pfarrei, evang. Kirche, Schloß mit Garten, Mühle, 3 Torfstichen, Glas-, Stein- und Wappenschneidern, bekannter Badanstalt mit guten Einrichtungen, Armenbadanstalt und schönen Spaziergängen. Es sind hier alkalisch-muriatische Schwefelquellen, welche das große und kleine Bad versorgen, 28—30° R. Wärme haben und von vorzüglicher Wärme sind. Den Analysen gemäß enthalten 16 Unzen dieses Wassers nach Tschörtner:

	Grafenbad oder großes Bad.	Preußenbad oder kleines Bad.
Kohlensaures Natron . . .	5,830 Gr.	5,014 Gr.
Schwefelsaures Natron . .	2,829 —	2,666 —
Salzsaures Natron	0,830 —	0,066 —
Schwefelsaure Kalkerde . .	0,444 —	0,290 —
Kohlensaure Kalkerde . . .	— —	1,043 —
Kohlensaure Talkerde . . .	0,580 —	— —
Kieselerde	0,799 —	0,754 —
Erdharzstoff	0,066 —	0,057 —
Zusammen . . .	11,378 Gr.	10,490 Gr.
Schwefelwasserstoffgas . .	8,0 K.Z.	6,666 K.Z.

Man wendet das Wasser zum Baden und Trinken an. Gute Anstalten zu Regen-, Tropf-, Spritz- und Dampfbäder sind getroffen. Das Bad ist schon seit 1403 bekannt.

Warmbüchen, Hannover, siehe **Alt- und Neu-Warmbüchen.**

Warmbütttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, 4 Häuser in der Pfr. Ribbesbüttel.

Warmeloh, Hannover, Calenberg, A. Neustadt, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Helstorf.

Warmen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 39 H. und 234 E.

Warmenau, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Dorf an der kleinen Aller mit 19 H. und 136 E.

Warmenau, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Mühle und adeliger Hof mit 3 H. in der Pfr. Neuenkirchen.

Warmensteinach (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Rgbz. Kemnath, s. **Steinach** (Ober-).

Warmensteinach, Bayern, Oberfranken, Rgbz. Weidenberg, evang. Kirchdorf mit 83 H., 760 E., Waffenhammer, Drahtwerk, Paterlhütte und Mineralquelle mit Eisenocker in der Pfr. Weidenberg.

Warmenthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Antheil von Millowitz.

Warmersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Neuschwand.

Warmersdorf, Bayern, Oberfranken, Rgbz. Höchstadt, evang. Dorf mit 15 H. und 112 E. in der Pfr. Höchstadt, ist von Eglofsteinische Besitzung.

Warmhalden, Bayern, Schwaben, Rgbz. Weiler, Einöde mit 15 E. in der Pfr. Mayerhof.

Warmholzmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Mühle zu Wehrstädt geh.

Warming (Ober-, Mitter- und Unter-), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Rgbz. Kitzbühel, Weiler mit 13 H. in der Gemeinde Hochfilzen.

Warmisried, Bayern, Schwaben, Landg. Mindelheim, Pfarrdorf mit 63 H., 338 E. und Mühle im Dekanate Baisweil.

Warmleiten (Warmleiten), Bayern, Oberpfalz, Rgbz. Cham, Einöde bei Ränkam.

Warmsdorf, Anhalt-Köthen, Amtsort und Dorf am linken Wipperufer, mit Gut und Schloß, Filialkirche von Arnsdorf, 7 H. und 26 Einw.

Warmsdorf, Holstein, A. Neumünster, Freihof mit 10 E. im Kirchspiele Neumünster.

Warmse, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Päse.

Warmsen, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Pfarrdorf mit 14 H.

Warmsroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 26 H. und 220 E.

Warmstuben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Lavamünd, Weiler an der Drau.

Warmthal, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Sigmaringen, Hof bei Billafingen mit 9 E. in der Pfr. Emerfeld.

Warmthal, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Hof mit 9 E. bei Emerfeld. In der Nähe befinden sich die Ruinen der Burg Habsburg.

Warmuntthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 45 H. u. 282 E.

Warmuntowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 35 H. u. 251 E.

Warnakallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, meliertes Dorf mit 17 H. u. 124 E.

Warnaschein, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Feuerstellen und Mühle mit 8 H. und 86 E.

Warnau, Holstein, Klostergericht Preetz, Dorf mit 28 H. und 198 E. im Kirchspiele Barkau.

Warnau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Dorf unweit der Havel mit Windmühle, Filialkirche, 60 H. und 352 E.

Warnbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. u. Schloß bei Griesstätt.

Warnbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler in der Pfr. Schwarzach.

Warnbleck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 37 H. und 96 E. in der Pfr. Landsberg.

Warnburg, Bayern, Oberb., Ldg. München, Weiler mit 2 H., Schwaige, Schloß, 15 E. u. Ziegelhütte in der Pfr. Sendling.

Warndshof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Hof zu Differten geh. mit 8 E.

Warnehlen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 12 H. und 86 E.

Warneinen (Warling), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 8 H. und 69 E.

Warnekam, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 5 H. und 77 E.

Warnekenhagen, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Rühn, Dorf mit 28 H. und 235 E. in der Pfr. Groß-Tessin.

Warnekow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf mit 14 H. und 97 E. in der Pfr. Rehna.

Warnekow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 4 H. und 15 E.

Warnemünde, Meklenburg-Schwerin, Rostocker Distrikt, Flecken am Ausflusse der Warnow in die Ostsee mit 226 H., 1150 E., Fischerei, Hafen, der jedoch nicht sehr tief und sicher ist, Schifffahrt und Seebad. Im Jahre 1846 sind hier folgende Schiffe

	angekommen	abgegangen
Bremer	2	2
Dänische	170	171
Englische	5	5
Französische	1	1
Hamburger	3	3
Hannoversche	49	50
Holländische	59	59
Lübekische	2	2
Meklenburgische	191	192
Norwegische	7	7
Preußische	42	40
Rostocker	149	153
Russische	10	10
Schwedische	67	67
Summa	757	762

Das hiesige Seebad ist ziemlich besucht, jedoch weniger als die an der Nordsee.

Warnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit Wasser- und Windmühle, 17 H. und 156 E.

Warnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr.

Stallupöhnen, melirtes Dorf und Forstamt mit 17 H. und 144 E.

Warnhofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen, Dorf mit 25 H., 136 E. und Mühle in der Pfr. Unterringingen.

Warnholt, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 16 H. und 84 E. im Kirchspiele Schenefeld.

Warnicke, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 35 H. und 309 E.

Warnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Höfe mit 3 H. u. 44 E.

Warnigkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 4 H. uud 35 E.

Warnikam, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 3 H. u. 8 E.

Warnin, (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Dorf u. Waldhaus mit 22 H. und 173 E.

Warnin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit Mühle, 21 H. und 192 E.

Warnin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 24 H. und 140 E.

Warnings, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Kirchberg am Wald, Dorf mit 20 H., unweit Siessenbach.

Warningsackermühle, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Hof in der Pfr. Süderwisch.

Warnitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit 4 Erbpachtgehöften, 24 H. und 211 E. in der Pfr. Groß-Trebbow.

Warnitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Pfarrdorf mit 30 H. und 238 E.

Warnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Pfarrdorf mit Theerofen, Mühle, der Warnitzer Ziegelei, 54 H. und 435 E.

Warnitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 148 E.

Warnitza (Groß-, Welka-Warnitza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Dorf und Gemeinde mit 181 H. und 369 E. in der Pfr. St. Barbara.

Warnitza (Klein-, Malla-Warnitza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 143 E. in der Pfr. St. Barbara.

Warnkeim (Warnikam), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 9 H. u. 135 E.

Warnkenhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit Pfarrkirche, 16 H. und 151 E., bei Güstrow.

Warnkenhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 23 H. und 210 E. in der Pfr. Elmenhorst.

Warnold, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Unterförsterei und Fischerbude mit 3 H. und 22 E.

Warnow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf am Sontower-See mit 31 H. und 340 E. in der Pfr. Grevismühlen.

Warnow, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Bützow, Dorf am Warnowflusse mit Hof und Filialkirche von Zernin, 24 H. und 266 E.

Warnow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit Theerofen, Försterei, 37 H. und 266 E.

Warnow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Pfarrdorf mit 231 E.

Warnow (Wendisch-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Gut und Kolonie mit 89 E.

Warnsath, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Burhafe.

Warnsather Feldstrich, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 24 H. in der Pfr. Burhafe.

Warnsbach (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, 2 Weiler, a) mit 7 H. und 36 E. und b) mit 19 H. und 85 E.

Warnsdorf (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Rumburg, Pfarrdorf mit 427 H., 3328 E., 4 Mühlen, 3 Walken, Brettsäge, Commerzial-Zollamt und Commerzialwaaren-Stempelamt. Warnsdorf ist ein berühmter Manufakturort.

Warnsdorf (Wermirowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Neu-Titschein, Kirchdorf mit 192 H., 1160 E. und 3 Mühlen.

Warnsdorf (Neu-) Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Rumburg, Dorf mit 58 H., 405 E., Commerzialwaaren-Stempelamt und Mühle.

Warnsdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf zu Friedersdorf am O. geh. mit 38 H. und 230 E.

Warnsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut und Kolonie mit 121 E.

Warnstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Pfarrdorf mit 95 H. und 466 E.

Warnstedt oder **Warrenstette**, Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, Dorf mit 22 H. u. 71 E. im Kirchspiele Krapendorf.

Warnstorf, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Schwartau, Dorf mit 17 H. u. 137 E. in der Pfr. Travemünde.

Warnungsackertheil, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Höfe, Theil des Fleckens Altenbruch.

Warny, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölmer Dorf mit 5 H. und 15 E.

Warowen (auch Karczewnik genannt), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Walkmühle und Försterei mit 3 H. und 57 E.

Warowenmühle, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Mühle mit 4 E.

Warp (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit der Windmühle Torfhaus, Filialkirche, 141 H. und 1064 E.

Warp (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, s. **Neuwarp**.

Warpe, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 37 H. in der Pfr. Bücken.

Warpen (Ditzumer), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, 1) **Großwarpen** mit 2 H. u. 2) **Kleinwarpen** mit Haus bei Ditzum.

Warpke, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Vorwerk mit 10 H. in der Pfr. Schnega, ist Stammort der Grafen Wartbeck.

Warpuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölmer Dorf mit 45 H. und 322 E.

Warraschkrug, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Krug mit 21 E.

Warrenzin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dargun, Hof mit 11 H. und 90 E. in der Pfr. Levin.

Warrhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Feuerstelle.

Warringhof, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Theil der Bauerschaft Uebinghausen.

Warrischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölmer Hut mit 4 H. u. 46 E.

Warrus, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, meliert. Dorf mit 29 H. und 201 E.

Warschallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Chatoullendorf mit 18 H. und 128 E.

Warschechamühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Mühle zu Poppelau geh.

Warschewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 19 H. und 180 E.

Warschiener (mit Wolfsberg), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 28 H. und 202 E.

Warschkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit Freischulzerei und Mühle, 23 H. und 175 E.

Warschkeiten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 22 H. und 184 E.

Warschken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Chatoull.-Gut zu Seefeld geh.

Warschow (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf an der Wipper mit 56 H. und 571 E.

Warschow (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Kolonie mit 20 H. und 214 E.

Warschowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, kath. Pfarrdorf mit 71 H. und 707 E.

Warsee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Dorf mit Filialkirche u. 129 E.

Warsin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Pfarrdorf mit Mühle, 29 H. und 236 E.

Warsin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 25 H. und 221 E.

Warsin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 10 H. und 44 E.

Warsine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Häuser zu Kniegwitz geh.

Warsinger Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Kolonie mit 99 H. und 480 E. in der Pfr. Hatshusen.

Warsings-Fehner-Polder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Kolonie mit 22 H. in der Pfr. Meermoor.

Warskillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit Windmühle, 34 H. und 257 E.

Warsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Halbensleben, Pfarrdorf mit braunschweig. Klostergut, 2 Windmühlen, 84 H. u. 612 E.

Warsleben (Dahlen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Pfarrdorf mit 4 Windmühlen, 84 H. und 901 E.

Warsleben (Hohen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Pfarrdorf mit 3 Windmühlen, 76 H. und 563 E.

Warsow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Neu-Kalden, Dorf mit 26 H. und 208 E. in der Pfr. Schorrentin.

Warsow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Dorf an der Sude mit Hof und Pfarrkirche, 23 H. und 280 E.

Warsow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Mühle zur Stadt Massow geh.

Warsow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Windmühle, 49 H. und 400 E.

Warstade, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Dorf mit 54 H. in der Pfr. Lamstedt.

Warstadter Sietwende, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, 2 Höfe in der Pfr. Lamstedt.

Warstein, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Stadt und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens auf einem Berge u. am Wasserbache gelegen, hat 1 kathol. Pfarrkirche, Kupferhammer, Papiermühle, Jahrmarkt, 200 H. und 1610 E.

Warsze, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 8 H. und 49 E.

Warsze (oder Neue Gilge), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Höfe mit 65 Einw.

Warszlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Hof und Windmühle mit 9 H. und 63 E.

Warszlegen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Dorf mit 17 H. und 138 E.

Warszta, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustkowie mit 5 H. und 30 E.

Wart, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Gegend mit 16 H., zwischen Rabenstein und Kirchberg.

Warta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, einzelnes Gebäude bei Klein-Lhota.

Warta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahoran, Dorf mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Schwaden.

Warta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Klingenberg, Dorf mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Kosteletz.

Warta (Zawesk), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rožmital, Jägerhaus bei Bukowa.

Warta (Wartha), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Pfarrdorf mit 53 H., 373 E., Brauerei, Branntwein-Brennerei, Mühle mit Brettsäge und Waffenschmiede.

Wartberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Perlesreut.

Wartberg, Oesterreich, Unter-, UMB., Landg. Beste Eggenburg zu Limberg, Dorf mit 63 H. und Pfarrei zwischen Straning und Niederschleinitz, bei Limberg.

Wartberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Schierbach, Pfarrdorf mit 62 H. und 397 E.

Wartberg (Warperg), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Haus, Pfarrdorf mit 40 H. u. 251 E. bei Hagenberg und Pregarten.

Wartberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Schloß und Dorf mit 16 H. und 158 E. in der Pfr. St. Oswald.

Wartberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Siezenheim

Wartberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Oberkindberg, Pfarrdorf mit 68 H., 303 E., Armeninstitut, Schloßruine, Steinkohlen und Alaunwerk.

Wartberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, Wirthshaus bei Heilbronn.

Wartbühel (Wartbichel), Bayern, Oberb., Lda. Miesbach, Einöde mit 9 E. bei Niklasreit.

Wartburg, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach, Burg bei Eisenach mit 13 E., ist sehr alt und bekannt wegen des Kampfs der Minnesänger im Jahre 1207, des Aufenthalts von Luther vom 9. Mai 1521 bis 4. März 1522 u. des Festes im J. 1818.

Warte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Weiler in der Gemeinde Jaufenthal.

Warteberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, ein Berg mit darauf stehendem Kaffehaus und Anlagen, zur Gemeinde Niemberg gehörig.

Warteck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Stein, Weiler in der Pfr. Fehring.

Wartekow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 25 H. und 253 E.

Warten, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 6 H. und 57 E.

Wartenbach, Hessen, Oberh., Landrathsbezirk Lauterbach, Landg. Lauterbach, Schloßruine bei Angersbach.

Wartenberg, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Filialdorf von Geisingen und Gutmadingen mit Schloß, 10 H. und 87 E.

Wartenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Markt mit 125 H., 619 E., 4 Kirchen, Rathhaus, Vormarkt (Rockelfing), 2 Mühlen, Gesundbrunnen, 2 Jahrmärkten und Pfarr-Amt im Dekanate Erding.

Wartenberg, Bayern, Pfalz, Ldg. Winnweiler, Dorf mit 52 H., 390 E. und 82 Mennoniten, in der Pfr. Sembach, bildet mit Rohrbach eine Gemeinde.

Wartenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Stal, Jägerhaus bei Podbay.

Wartenberg (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft der Grafen von Hartig mit $1^1/_{10}$ □M. Areal u. 11 Orten. Die Stadt Wartenberg hat 230 H., 1304 E., Pfarrei, Spital, Vieh- u. Jahrmarkt.

Wartenberg (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Wartenberg, Dorf mit 65 H. und 397 E.

Wartenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Schloß bei Moraitsch.

Wartenberg (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis zwischen Posen, Militsch, Trebnitz, Oels und Namslau mit 14,82 □M. Areal, 3 Städten, Flecken, 131 Dörfern und Anlagen und 47,193 E., ist theils eben, theils hügelig, von der Weida bewässert und hält 3155 Pferde, 15,332 St. Rindvieh, 45,725 Schaafe, 33 Ziegen und 3217 Schweine. Die Kreisstadt Wartenberg hat 206 H., 2230 E., 3 Vorstädte, standesherrl. Gericht, Kreissteueramt, Post, 2 kathol. Kirchen, evang. Pfarrei, Spital, Försterei, 2 Ziegeleien, 2 Schlösser, Schloßgarten, Fasanerie und Leinweberei.

Wartenberg (Schloßgemeinde, Zomek Szyczowski), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Schloß, Schönfärberei, 14 H. und 143 E.

Wartenberg (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Stadt an der Ochel mit 124 H., 883 E., katholischer u. evangelischer Kirche, Rathhaus, Stadtgericht, Rentamt, Post und 4 Kram-, Flachs- und Hanfmärkten.

Wartenberg (Deutsch-, Wartenberger-Vorwerk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit Mühle, 18 H. und 189 E.

Wartenberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Pfarrdorf mit 52 H. und 415 E.

Wartenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 25 H. und 232 E.

Wartenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Vorwerk, Filialkirche und 169 E.

Wartenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Kirche, 24 H. u. 141 E.

Wartenburg (Alt- und Neu-), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., 2 Dörfer bei Oberthalham. Altwartenburg hat 20 H., 130 E. und Schloß, und Neuwartenburg 8 H., 65 E. und Schloß. Das Distriktskommissariat Wartenburg hat in 1 Markt und 79 Dörfern 280 H. und 4360 E.

Wartenburg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Stadt an dem Flusse Pisch und Kirmas gelegen, die hier vereinigt den Wading bilden, mit Schloß, 2 katholischen Pfarrkirchen, Benuhardiner-Mönchskloster, Bethhaus, mehreren Mühlen, 303 H., 2992 E., Land- und Stadtgericht, Intendantur-Amt, Unter-Steueramt, Post und 5 Kram-, Vieh- und 2 Leinwandmärkten.

Wartenburg (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kathol. Pfarrdorf mit 3 kölm. Höfen, Mühle, 78 H. und 542 E.

Wartenburg (oder Gartenberg), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Pfarrdorf an der Elbe mit Rittergut, 80 H. und 850 E.

Wartenfels, Bayern, Oberfranken, Landg. Stadtsteinach, Markt mit Kapelle, 4 Jahrmärkten, Papier-, 8 Mahl- und Schneidmühlen, Baumwollspinnerei, Schloßruine und Pfarr-Amt im Dekanate Stadtsteinach.

Wartenfels, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Thalgau, Schloßruine bei Thalgau.

Wartensleben (Neu-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Kolonie zu Scholzlehne geh.

Wartenstein, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Wiener Neustadt, 27 zerstreute Häuser

mit einem herrschaftl. Schlosse nächst Schottwien, nahe am Berge Semmering in der Pfr. Raach.

Wartenstein, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlefelbein, Vorwerk zu Langenhaken geh.

Wartenstein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Schloß zu Ober-Hausen geh.

Wartfeld, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, einzelne Besitzung bei Atenser-Sande mit 12 E. im Kirchspiele Atens.

Warth, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Holzhausen.

Warth, Bayern, Niederb., Lbg. Dingolfing, Kirchdorf und Hofmark mit 37 H., 180 E., Schloß mit Kapelle, Beneficium und Ptrgr. II. des Freiherrn von Pfetten in d. Pfr. Reisbach.

Warth, Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. Aspang, 8 einzelne Häuser an dem Pittenflusse, in der Pfr. Scheiblingkirchen.

Warth, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Kaltern, Schloßruine bei St. Pauls.

Warth, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Dorf u. Gemeinde mit 25 H., 119 E., Kirche und Schule.

Warth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 4 H. und 31 E.

Warth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 18 H. und 157 E.

Warth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 E.

Warth, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Pfarrdorf mit 430 E.

Warth, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. bei Kappel.

Wartha, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein, offene Stadt am linken Ufer der Neisse, mit der Vorstadt Haag am rechten Ufer der Neisse, hat 1 katholische Pfarrkirche, Rathhaus, Hospital, 112 H., 1030 E., St. Annakapelle, Unterfteueramt und Post. Kramhandel mit Heiligenbildern ꝛc., Verkauf von Spielsachen und Gastgeberei sind wegen der Wallfahrten Hauptnahrung des Orts.

Wartha (wend. Stroja), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, 43 H. und 204 E.

Wartha, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Forsthaus mit 9 E.

Wartha, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Landgr. Bautzen, Dorf mit 32 H. und 200 E.

Wartha, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Patrimonialgr. Wartha, Filialdorf von Neuenhof mit Mannlehngut und Mühle an der Werra, 22 H. und 127 E. Dem Orte gehört Spirau.

Warthammer, Sachsen-Meiningen, Amt Wasungen, Eisenhammerwerk mit 2 H. u. 11 E.

Warthau (Alt-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit evang. Mutterkirche, kathol. Pfarrkirche, Schloß, Vorwerk, 2 Wasser- und Windmühle, Kalkbrennerei und Steinbruch, 110 H. und 804 E.

Warthau (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 29 H. und 169 E.

Warthe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Unter-Kornsalz, Chaluppe bei Unter-Kornsalz.

Warthe (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, s. **Giebse.**

Warthe (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 13 H. und 91 E.

Warthe, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 49 H. und 205 E.

Warthe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Pfarrdorf mit 192 E.

Warthe (Zietenitzer-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Gasthof zur Kreisstadt Salzwedel geh.

Warthe (Krüppel-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Gasthof zu Vinzelburg gehörig.

Warthe (Hohen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf an der Elbe mit Mühle, 33 H. und 202 E.

Warthe (Deegers), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Gasthof zu Deetz geh.

Warthe (oder Blumenwarthe), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Försterwohnung zu Seehausen geh.

Warthe, Preußen, Rgbz. Minden, Meiergut zur Kreisstadt Paderborn geh.

Warthe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Schönstein geh.

Warthhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf mit 451 E. an der Straße von Biberach nach Ehingen.

Warthof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marburg, Weiler mit 23 Einw. in der Pfr. Kleinasbach.

Wartjenstedt, Hannover, Hildesheim, Amt Wohldenberg, Pfarrdorf mit 36 H.

Wartin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Filialkirche, Gut, Windmühle, 55 H. und 329 E.

Wartleiken, Bayern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Streitberg.

Wartmanning, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 42 E. in der Pfr. Baierbach.

Wartmannsroth, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hammelburg, Pfarrdorf mit 41 H., 316 E. und Brüchen von weißen und rothen Mühlsteinen im Dekanate Hammelburg.

Wartmannstetten, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Neuntirchen, Dorf mit 30 H. bei Neuntirchen.

Wartmering, Bayern, Oberb., Landgr. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Petersskirchen.

Wartner, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde zur Kolonie Groß-Lindach geh.

Wartnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 7 H. und 133 E.

Wartow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, a) Gut mit 10 H. und 58 E. und b) Kossathenhof mit 7 E.

Wartringen, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Witz, Dorf mit 12 H. und 86 E. in der Pfr. Harlingen.

Wartsch, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbpachtvorwerk mit 7 H. und 72 E.

Wartsch (Neu-, auch Henning), Preußen,

Rgbz. und Kr. Danzig, Erbpachtvorwerk mit 22 H. und 204 E.

Wartstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Burgruine bei Erbstetten.

Wartulischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 19 H. und 170 E.

Warupatschen (Klein-Paszuiszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 9 H. und 42 E.

Warupöhnen (Kunigischken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 24 H. und 272 E.

Warusche, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, s. **Karlau**.

Warverort, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 24 H. und 120 E. im Kirchspiele Büsum.

Warwaschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft im nordöstlichen Theile des Kreises, der Familie von Morzin gehörig, mit 9832 Joch 1302¼ □Kl. Areal und 3789 E. Das Dorf Warwaschau (Warwassow) hat 109 H., 824 E., Schloß mit Kapelle, Meierhof, Potaschesiederei und Mühle mit Brettsäge.

Warwaschauer Brücke, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Pisek, Dom.-Chaluppe bei Ober-Wostrowetz.

Warwe, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Barrien.

Warweiden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 9 H und 109 E.

Warwisch, Freie Städte Hamburg und Lübek, A. Bergedorf, einige Häuser im Westen des Kirchwärders.

Warxbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, adeliger Hof mit 3 H. in der Pfr. Adenbüttel.

Warza, Sachsen-Koburg, Fürstenthum und Amt Gotha, Pfarrdorf mit 94 H. und 479 E.

Warzel, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 18 H. und 154 E.

Warzelberg, Bayern, Niederb., Edg. Landshut, Einöde mit 5 E. bei Schatzhofen.

Warzen, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Förste.

Warzenbach, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Filialdorf von Amönau mit 62 H. und 405 E.

Warzenberg, Holstein, A. Bordesholm, Kathe im Kirchspiele Neumünster, bei Einfeld.

Warzenfelden, Bayern, Mittelfranken, Edg. Ansbach, evangel. Kirchdorf mit 19 H., 130 E. und Mühle, in der Pfr. Kleinhabsbach.

Warzenko (Warczenko), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 6 Häuser mit 65 E.

Warzenow (Warcznau), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit der Feuerstelle Warzenowsche Hütte, 36 H. und 186 E.

Warzenried, Bayern, Niederb., Edg. Kötzting, Dorf mit 62 zerstreut liegenden Häusern, 553 E. und Mühle, in der Pfr. Eschelkam und Neukirchen beim heiligen Blut.

Warzenstätt (Watzenstett), Bayern, Oberbayern, Edg. Wasserburg, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Warzenwies, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Münchheim.

Warzewo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbpachtvorwerk mit 7 H. und 51 E.

Warzin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pusttowie mit 2 H. und 8 E.

Was, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Markou.

Wasa, Bayern, Oberpfalz, Edg. Burglengenfeld, Einöde bei Birkensee.

Wasach, Bayern, Oberb., Edg. Starnberg, Einöde mit 10 E. bei Breitenbrunn.

Wasatschka (Wasaćka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit 8 H. und 30 E. bei Weißwasser.

Wasbeck, Holstein, A. Neumünster, Dorf mit 45 H. und 243 E. bei Neumünster.

Wasbuck, Holstein, Gut Weissenhaus, Dorf mit 27 H. und 162 E. im Kirchsp. Hansühn.

Wasbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 38 H. in der Pfr. Isenbüttel.

Wascha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Mühle mit Brettsäge bei Pieborow.

Waschbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Edg. Prutzendorf zu Fronsburg, Dorf mit 32 H. am Eisenbach, zwischen Pleising und Merkersdorf.

Waschbrücke, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 3 E. bei Hohenaschau.

Waschcid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit Kapelle, 45 H. und 116 E.

Waschelwitz (Waslowice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 47 H. und 245 E.

Waschenbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Edg. Lichtenberg, Dorf mit 37 H. und 251 E. in der Pfr. Nieder-Ramstadt.

Waschenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E.

Waschenriede, Hannover, s. **Weeschenriede**.

Waschensee, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Meierei mit 3 E.

Waschgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit 31 H. und 196 E. in der Pfr. Michelsberg.

Waschhaus, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 Einw. bei Willenwarth.

Waschhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Wollwäscherei mit Haus u. 2 E.

Waschhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 8 E. bei Baiersbronn.

Waschhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Hof mit 8 E. bei Stetten.

Wasching, Bayern, Niederb., Edg. Wolfstein, Dorf mit 12 H. und 66 E. in der Pfr. Hohenau.

Waschirow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Dorf mit 21 H. und 167 E., wovon 1 Haus zu Smecna gehört, ist nach Lana eingepfarrt.

Waschke (Weißkowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Pfarrdorf mit 34 H. u. 211 E.

Waschlack (Auf der), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof zu Lierenfeld geh. mit 2 H. und 15 E.

Waschlanter, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Hof mit 17 Einw. in der Pfr. Mernalben.

Waschleithe (Waschleute), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Dorf mit 43 H. und 311 E.

Waschleithen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk zu Altensalz geh.

Waschmühle (Waschenmühle), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Mühle mit 6 E. an der kleinen Laber, bei Mallersdorf.

Waschow, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg, Dorf mit Hof, 15 H. und 152 E. bei Wittenburg.

Waschow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 18 H. und 104 E.

Waschpohl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 7 H. und 31 E.

Waschpoint, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Wang.

Waschpoint, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Waschprechting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Böcklamarkt.

Waschulken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölmer Dorf mit 21 H. und 194 E.

Waschwiese, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 3 E. in der Pfr. Hall.

Wasdow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Dorf mit Hof u. Pfarrkirche, 14 H. und 146 E. bei Gnoien.

Wase, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Schäferei zu Ubyst geh.

Wasel (Wasl), Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Waselmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 15 E., Mahl-, Oel- und Schneidmühle an der Glon, bei Hohenrain.

Waselmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hohenstrauß, Mühle mit 5 Einw. in der Pfr. Böhmisch-Bruck.

Waselsdorf (Wasselsdorf), Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Weiler mit 4 H., 14 E. und Kapelle bei Obereulenbach.

Wasemeisterei, Hannover, Oberhoya, A. Uchte, Haus in der Pfr. Kirchdorf.

Wasen, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof am Neumagen mit 11 Einw., bei St. Trudpert.

Wasen, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfrathshausen, Häuser am rechten Ufer der Loisach, zu Wolfrathshausen geh.

Wasen, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 6 E. bei Mittich.

Wasen, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Pocking.

Wasen, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde.

Wasen, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Peilenstein, Dorf mit 8 H. unweit Oberndorf.

Wasen, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Friedau, Dorf mit 13 H. an der Pielach, in der Pfr. Weinburg.

Wasen, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Auhof, Dorf mit 8 H. jenseits der Ybbs im Ybbsfelde, zwischen Neuenmarkt und Karlsbach.

Wasen, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 4 H. nächst Grafenwörth.

Wasen (Waasen), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Schloß, Gut und Dorf mit 37 H. und 218 Einw. in der Pfr. Moosbach.

Wasen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Wasen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 8 E. bei Baiersbronn.

Wasenbach, Nassau, Amt Dieß, Dorf mit 46 H. und 281 Einw. in der Pfr. Habenscheid.

Wasenberg, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Treysa, Pfarrdorf mit 76 H. und 686 E.

Wasenburg, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 6 E. bei Reinstetten.

Waseneck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Klamm, Schloßruine zwischen Klamm und Außernstein, im Walde.

Waseneck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Schloßruine oberhalb dem Eichhofe bei Oberndorf.

Wasenhaus, Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, einzelnes Haus mit 5 E. in der Pfr. Staufen.

Wasenhaus, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, einzelnes Haus, zur Stadtgemeinde Freiburg geh.

Wasenhaus, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. St. Gangolph zu Bamberg.

Wasenhof, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Pondorf.

Wasenhub, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Flossing.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Landgr. Ebersberg, Einöde mit 7 E. bei Loitersdorf.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Landgr. Ebersberg, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. Ebersberg.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 9 E. bei Miesbach.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde bei Niederkaufkirchen.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde in der Gemeinde Neumarkt.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 10 E. bei Reischenhart.

Wasenmeister, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde mit 3 E. bei Langgries.

Wasenmeister, Bayern, Niederb., Landgr. Simbach, Einöde bei St. Anna.

Wasenmeisterei, Baden, Seekreis, Amt Möskirch, Hof mit 7 E. in der Pfr. Möskirch.

Wasenmeisterei, Bayern, Oberd., Landg. Schrobenhausen, Einöde bei Sandizell.

Wasenmeisterei, Bayern, Niederd., Landg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. bei Kirchberg.

Wasenmeisterei, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde bei Wiesen.

Wasenmeisterei, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Stadtamhof, Einöde bei Mindrachling.

Wasenmeisterei, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Stadtamhof, Einöde bei Schafhofen.

Wasenmeisterei, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Einöde bei Painten.

Wasenmeisterei, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Einöde bei Hemau.

Wasenmeisterei, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Einöde bei Neuulm.

Wasenmeisterei, Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Einöde bei Baireuth.

Wasenmeisterei, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Einöde bei Schornweissach.

Wasenmeisterei oder **Fallhütte**, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Altdorf, Einöde mit 8 E. bei Altdorf.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Einöde vor dem neuen Thor, bei Würzburg.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Werneck, Einöde bei Werneck.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Volkach, Einöde bei Rupelsdorf.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Schweinfurt, Einöde bei Hausen.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Königshofen, Wasenmeisterei bei Königshofen.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Neustadt an der Saale, Einöde bei Brendlorenzen.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Remlingen, Einöde bei Remlingen.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Haßfurt, Einöde bei Humbrechtshausen.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gerolzhofen, Einöde bei Gerolzhofen.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Euerdorf, Einöde bei Poppenhausen.

Wasenmeisterei, Bayern, Unterfranken, Lbg. Aizenau, Einöde bei Waag.

Wasenmühle (Obere u. Untere), Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, 2 Einöden mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Mittelberg.

Wasenmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Mühle in der Pfr. Neustadt an der Aisch.

Wasenmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Mühle mit 6 E. bei Gebsattel.

Wasenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gerolzhofen, Mühle bei Gerolzhofen.

Wasenmühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Frankenau.

Wasenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Mühle mit 8 E. bei Oberurbach.

Wasenmüllershaus, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Lichtenberg, Wohnung mit 6 E. in der Pfr. Nieder-Modau.

Wasenstadt, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Einöde mit 9 E.

Wasenstätt, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Aibling.

Wasenstatt, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Einöde mit 5 E. bei Oberköllnbach.

Wasenstatt, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut; Einöde bei Weihenstephan.

Wasenstatt, Bayern, Oberb., Lbg. München, Einöde bei Mittersendling.

Wasenstecher, Oesterreich, Salzburg, Pflggericht Mittersil, Weiler in der Pfarrei Holersbach.

Wasenstein, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Weiler mit 6 H. und 50 Einw. in der Pfr. Länagries.

Wasentegernbach, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Kirchdorf mit 40 H., 180 E., Beneficium und Mühle in der Pfr. Schwindkirchen.

Wasenweiler, Baden, Oberrheinkr., Amt Breisach, Pfarrdorf mit 142 H. und 778 E.

Waserau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Wasewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 26 H. und 164 E.

Washalden, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, einzelnes Haus mit 18 E. bei Göttelfingen.

Waslawka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Forsthaus mit 7 E.

Wasilko, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Hof bei Swietlau, bildet ein mit dieser Herrschaft vereinigtes Gut.

Wasilkohof, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Swietlau, Meierhof bei Swietlau.

Wasinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölmer und adel. Dorf mit 14 H. und 71 E.

Wasmerslage (auch Wasmerschlag), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 10 H. und 69 E.

Wasmuthshausen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Homberg, Pfarrdorf mit Mühle, 30 H. und 173 E.

Wasöd, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Weng.

Wasowetz (Wazowec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Klein-Rohostz, Dorf mit 20 H., 100 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Jentschowitz.

Waspenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Hof mit 24 E. bei Mainhardt.

Wassaatkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Höfe mit 9 H. und 69 E.

Waßdorf (oder Waßmannsdorf), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf u. Meierei mit 104 E.

Wassel, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Pfarrdorf mit 45 H. und 307 E.

Wassenach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit Mühle, 83 H. und 433 E.

Wassenbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Dorf in der Pfr. Ampfelwang.

Wassenberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit kathol. Pfarrkirche, Fabriken, 2 Jahrmärkten, 120 H. und 638 E.

Wassenburger-Mühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Mühle zum Burglehn der Kreisstadt Hoyerswerda gehörig.

Wassendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Schäferei, Drömlings-Kolonie, 39 H. und 260 E.

Wassens, Oldenburg, s. **Groß-Wassens.**

Wassens (Bei), Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen zu Hooksiel, einzelne Hausstätte mit 5 E. im Kirchsp. Waddewarden.

Wasser, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Filialdorf von Emmendingen mit 57 H. und 273 E.

Wasser (Mitter-), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde.

Wasser (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Fischerdorf zwischen der Ostsee und dem Bukowschen-See mit 40 H. u. 264 E.

Wasser (Alt-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 41 H. und 221 E.

Wasser (Alt-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Vorwerk, 20 H. und 132 E.

Wasser (Klein-Alt-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Anbau mit 19 H. u. 107 E.

Wasser (Ober- u. Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 2 Höfe mit 15 E.

Wasser, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 3 H. und 23 E.

Wasserackern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfarrei Mattighofen.

Wasseralfingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Pfarrdorf mit 811 E. und Eisenschmelzwerk mit 2 Hochöfen, an der Poststraße von Aalen nach Ellwangen.

Wasseran (Weserow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf mit 51 H. und 382 E., wovon 22 H. mit 127 E. zur Herrschaft Hostau gehören; der Ueberrest des Dorfes bildet mit 3 andern Ortschaften ein Gut, welches mit der Herrschaft Ronsperg vereiniget ist.

Wasserbaden, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Abtheilung von Baden.

Wasserbauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, einzelne Bauden bei Klein-Aupa.

Wasserbauhütte, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde mit 2 E. bei Kirchdorf.

Wasserbebendorf (Wasserberndorf), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schwarzenberg, evangel. Dorf mit 21 H., 174 E. und Mühle, gehört auch theilweise in das Herrschaftsgericht Burghaslach und Landgericht Bibart, in der Pfr. Rehweiler.

Wasserberg, Bayern, Schwaben, Landgr. Krumbach, Dorf mit 14 H. und 68 E. in der Pfr. und Gemeinde Aletshausen.

Wasserberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Schloß und Herrschaft mit Bezirk von 2 Gemeinden, 157 H. und 852 E.

Wasserberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Hof mit 5 E. bei Reichenbach.

Wasserberndorf, Bayern, s. **Wasserbebendorf.**

Wasserbiblos, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Gernsheim, Hof mit 3 H. und 31 E. in der Pfr. Crumstadt.

Wasserbillig, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Grevenmachern, Dorf mit Vicariekirche, 96 H. und 464 E.

Wasserbilliger Brücke, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Nebenzollamt I. Kl., zu Langsur geh.

Wasserbrenner, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E. bei Ringheim.

Wasserbrunn, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Wasserbühl, Bayern, Schwaben, Landgr. Grönenbach, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Kimratshofen.

Wasserburg, Baden, Seekr., A. Engen, Hof mit 16 E. in der Pfr. Honstetten.

Wasserburg, Bayern, Oberb., Stadt und Landgerichtssitz am Inn mit 326 H., 2238 E., Pfarrei, Rentamt, Post, Magistrat II., 5 Kirchen, 6 Beneficien, Schloß, Rathhaus, Spitol, Krankenhaus, Correktionshaus, Innbrücke, Obst-, Hanf- und Hopfenbau, Schifffahrt, Wochen- u. Jahrmärkten, einer Mineralquelle mit Badanstalt, ist alt, hatte eigene Grafen, kam 1248 an Bayern und hatte seit 1622 ein Kapuzinerkloster. — Das Landgericht Wasserburg hat 3076 Famil. und 13,520 E.

Wasserburg, Bayern, Schwaben, Landg. Günzburg, Dorf mit 29 H., 151 E. und Besitzung der Stadtgemeinde Günzburg, in der Pfr. Günzburg.

Wasserburg, Bayern, Schwaben, Landg. Lindau, Pfarrort mit 9 H., 50 E. und Schloß, im Dekanate Lindau, liegt auf einer Halbinsel des Bodensees.

Wasserburg, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Marschlande, Vorland mit einer Kathe an der Süderelbe und 7 E. im Kirchspiele Wilhelmsburg.

Wasserburg, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Schloß bei Klein-Welzheim mit 13 E. in der Pfr. Dudenhofen.

Wasserburg, Oesterreich, Unter-, OMW., Ldg. Pottenbrunn, Dorf von 30 H. mit einem herrschaftl. Schlosse unweit Pottenbrunn, am Grasberge und der Traisen.

Wasserburg (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit Vorwerk, Forsthaus, Schäferei (Brandschäferei) und 169 E.

Wasserburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Schloß mit 9 E.

Wasserburg, Preußen, Rgbz. und Kr.

Düsseldorf, Hof zu Bilk gehörig mit Haus und 10 E.

Wasserburg, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meissen, 5 Häuser mit 58 E., vor dem Wasserthore von Meissen. Hier war zuerst der Sitz der Markgrafen.

Wasserburg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Burgruine bei Tuttlingen.

Wassercurl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 31 H. und 196 E.

Wasserdobel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Aspach.

Wasserer, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Wassererget, Bayern, Schwaben, Landg. Grönenbach, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Kimratshofen.

Wasserfall (Waterfall), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 7 H. und 52 E.

Wasserfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Vorwerk mit 2 H. und 20 E.

Wasserfuhr, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 18 E.

Wasserfuhr, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, a) Hof mit 2 H. und 6 E., b) Weiler mit 27 H. und 130 E.

Wasserfuhr, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Mühle mit 4 E.

Wasserfuhr, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 6 H. und 38 E.

Wassergatt, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Minsen zu Hooksiel, einzelne Hofstelle bei Tain mit 5 E. im Kirchsp. Waddewarden.

Wassergemeinde, Sachsen, s. **Rabenau.**

Wassergraben, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Heiligenberg.

Wassergrund, Sachsen, Kreis Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Rittergut mit 190 E. bei Taubenheim.

Wasserhäusel, Bayern, Oberb., Landgr. Ebersberg, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Ebersberg.

Wasserhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 4 E. bei Parsberg.

Wasserhäuseln, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Petschau, Dorf mit 2 Mühlen und Brettsäge, $3^1/_2$ Stunden von Karlsbad.

Wasserhaus, Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, einzelnes Haus der Lehner Rotte mit 10 E. in der Pfr. St. Trudpert.

Wasserhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, einzelnes Haus bei Liebthöfen.

Wasserhausen, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 11 H. in der Pfr. Menslage.

Wasserheß, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siegen, 2 Höfe mit 18 E.

Wasserhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 53 E. in der Pfr. Kirchenkirnberg.

Wasserhorst, Freie Stadt Bremen, Kirchdorf am rechten Weserufer mit 14 H. u. 96 E.

Wasserhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Einöde bei Wolfseck.

Wasserjentsch, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 22 H. und 159 E.

Wasserkathe, Holstein, Gut Nienborf, Kathe im Kirchspiele Genin, bei Nienhusen.

Wasserknapp, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit Haus und 14 E.

Wasserknoden, Bayern, Oberfranken, Lbg. Berneck, Dorf mit 33 H. und 240 E. in der Pfr. Berneck.

Wasserkraut, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Creussen.

Wasserkretscham (Wasserkretschen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Neuhof, Wirthshaus bei Cirkwitz.

Wasserkretscham, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Landg. Löbau, Vorwerk zu Maltitz gehörig.

Wasserkrug, Lauenburg, s. **Sarnekow.**

Wasserkunst, Reuß, Herrschaft Gera, A. Gera, Wasserkunst mit Pachtwirthschaft, 2 H. u. 8 E. in der Pfr. Gera.

Wasserkunstmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Tabor, Mühle am Teiche Jordan bei Tabor.

Wasserlanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Gut mit 15 H. und 118 E.

Wasserleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Dorf a. d. Ilse mit 2 Mahl- und 2 Oelmühlen, Kirche, 190 H. und 1150 E.

Wasserlechner, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. bei Au.

Wasserleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 24 H., 118 E. u. Sensenfabrik in der Pfr. Marein.

Wasserleonburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Schloß bei Sack.

Wasserliesch, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens an der Mosel mit Gypsbrüchen, 79 H. und 531 E.

Wasserloch (Im), Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Landg. Lichtenberg, einzelnes Haus bei Erlau mit 6 Einw. in der Pfr. Fränkisch-Crumbach.

Wasserloh, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Vorwerk zu Obertriebel geh.

Wasserlos, Bayern, Unterfranken, Lbg. Alzenau, Dorf mit 108 H., 669 E., Schloß, Kapelle, 50 Juden, veredelter Schäferei, Weinbau, Mühle, Branntweinbrennerei, Musterwirthschaft und Gemeindewaldungen in der Pfr. Alzenau.

Wasserlosen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Euerdorf, Kirchdorf mit 62 H. und 417 E. in der Pfr. Greßthal.

Wassermann, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 2 E. bei Jesendorf.

Wassermühle, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Einöde bei Großmehring.

Wassermühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Windsheim, Mühle bei Leutersheim.

Wassermühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Hofheim, Mühle bei Birnfeld.

Wassermühle, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Fulda, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Friesenhausen.

Wassermühle, Hannover, Stade Bremen, A. Neuhaus, 3 H. in der Pfr. Cadenberge.

Wassermühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Neustadt, Mühle mit 10 E. bei Groß-Dratow.

Wassermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hof mit Haus und 8 E.

Wassermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Fabrikgebäude mit 4 E.

Wassermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Mühle mit Haus und 7 E.

Wassermungenau, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Heilsbronn, Pfarrdorf mit 68 H., 429 E. und Post-Expedition im Dekanate Windsbach.

Wassernoth, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit Haus und 8 E.

Wassers, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Weiler mit 193 E. bei Wolfegg.

Wassersbühel (Wasesbiel), Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Rattenfels.

Wasserschapfen, Würtemberg, s. **Heiligenkreuzthal.**

Wasserschießmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Mühle zu Ochtendung geh.

Wasserschleife (Rothe), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, s. **Rothewasserschleife.**

Wasserschwende, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Krugzell.

Wasserstadt, Bayern, Niederb., Bdg. Wegscheid, Weiler mit 13 E.

Wasserstetten, Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, Weiler mit 150 E. in d. Pfr. Topfen.

Wasserstraße, Preußen, Rgbz. und Kreis Minden, Häuser zu Hünerberg geh.

Wassersuppe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Dorf mit Filialkirche, Gut und 151 E.

Wassersuppen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Pfarrdorf mit 29 H. und 602 E.

Wasserthal, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Niederaschau.

Wasserthalleben, Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, Pfarrdorf an der Helbe, mit Domainengut, 73 H., 390 E., Mahlmühle und Glockengießerei.

Wasserthener, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Greifenburg, Weiler bei Greifenburg.

Wasserthurm, Bayern, s. **Grünwald.**

Wassertreter, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 10 E. in der Pfarrei Ravensburg.

Wassertrompeten (Wostromety), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Zetschowitz, Dorf mit 23 H. und 151 E. in der Pfarrei Semlowitz.

Wassertrüdingen, Bayern, Mittelfranken, Stadt mit 374 H., 2017 E., Rentamt, evangel. Pfarrei, 2 Kirchen, Synagoge für 148 Juden, Schloß, Oel- und Gypsmühle, Wollenmanufakturen, guten Tischlern, Leinwandbleichen und Krappbau. Das Landgericht Wassertrüdingen hat 3202 Familien und 12,344 E.

Wasserwimm, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Neuötting.

Wasserzell, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Ansbach, evangelisches Dorf mit 19 H., 115 E. und Mühle in der Pfarrei St. Johannis in Ansbach.

Wasserzell, Bayern, Mittelfranken, Landg. Eichstädt, Kirchdorf mit 40 H., 291 E. und Altmühlbrücke in der Dom-Pfarrei zu Eichstädt.

Wasserzell, Bayern, Mittelfranken, Landg. Pleinfeld, Kirchdorf mit 12 H., 82 Einw. und Mühle in der Pfr. Spalt.

Wasserzellermühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Ansbach, Mühle bei Wasserzell.

Wasserzucht (Bei der), Oldenburg, Kreis Oldenburg, A. Oldenburg, einzelne Hofstelle bei Everſten mit 6 E. im Kirchſp. Oldenburg.

Wasshof (Washof), Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Einöde mit 11 E. bei Hettenhausen.

Wassing (Wasing), Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Dorf mit 12 H. und 84 E. in der Pfr. Frontenhausen.

Waßlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Neuschloß, Dorf mit 22 H. und 121 E. bei Neuschloß.

Waßmuthshausen, Bayern, Unterfranken, Bdg. Ebern, Dorf mit 36 H. und 177 E. in d. Pfr. Seßlach.

Wastel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof am großen Elendbache.

Wastelhof, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Ascha.

Wastelhub (Wastenhub), Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. bei Oberneukirchen.

Wastelmühle, Bayern, Niederb., Bdg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Hautzenberg.

Wastelöd (Wastlöd), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 5 E. bei Sulding.

Wastl, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Wasungen, Sachsen-Meiningen, Stadt und Amtsort an der Werra, mit 2497 E., 328 H., 2 Kirchen, Schule, Spital, 2 Mühlen, Tabaksbau und Handel. Das Amt Wasungen hat 2 Märkte, 18 Dörfer, 11 Höfe, 1732 Häuser u. 11,099 Einw.

Wasseningen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit Windmühle, 10 H. und 93 E.

Wasszeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 13 H. und 114 E.

Waszenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Rothenburg, Mühle mit 9 E. bei Rothenburg.

Waszenmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Windsheim, Mühle mit 5 Einw. bei Ickelheim.

Waszje Spindt, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Höfe mit 9 H. und 79 E.

Waszeta, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Höfe mit 6 H. und 33 E.

Waszkol, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Gut mit 3 H. und 19 E.

Watenbüttel, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Filialdorf von Völkenrode mit 30 H. und 166 E.

Watenstedt, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, Amt Saldern, Filialdorf von Leinde mit 41 H. und 300 E.

Watenstedt, Braunschweig, Kr. Helmstedt, A. Schöningen, Pfarrdorf mit 39 H. u. 238 E.

Waterecf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Landgut.

Waterende, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Dorf mit 13 H. u. 97 E. im Kirchspiele Oldenburg.

Waterlappe, Preußen, Rgbz. Arensberg, Kr. Soest, Landgut zu Präst geh.

Waterlock, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Jever, einzelne Hausstätte mit 8 E. im Kirchspiele Sillenstede.

Waterloo, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Reinhausen, Wirthshaus in der Pfr. Gellinghausen.

Waterloo, Lippe-Detmold, A. Varenholz, Weiler mit 5 H. und 31 E. in der Pfarrei Talle, gehört zur Bauerschaft Bavenhausen.

Waterloo, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Vorwerk zu Stavenow geh.

Waterwarf, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Hof in der Pfr. Norden.

Wathlingen, Hannover, Lüneburg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 82 H., Patrimonialgericht und 656 E., gehört denen von Lüneburg.

Wathsack, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Wirthshaus mit 10 Einw.

Watietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im südwestlichen Theile des Kreises, hat mit Pawinow 2161 Joch 90 □Kl. Areal und 954 E. Das Dorf Watietitz hat 31 H., 208 E., Schloß, Meierhof und Schäferei.

Watikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf.

Watislaw (Wlastislaw, Waclaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dlaschkowitz, Dorf mit 49 H. und 241 E., von welchen 1 Haus zu Milleschau u. 1 Haus zu Trebnitz gehört, ist nach Suttom eingepfarrt.

Watkenstraße, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. im Kirchsp. Oldenburg.

Watkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin. s. **Wagau.**

Watkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Dorf mit 12 H. und 70 E., von welchen 3 Häuser zu Drhowl gehören, ist nach Čižowa eingepfarrt.

Watsched, Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Flintsbach.

Watschenowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Millotitz, Dorf mit 118 H. und 678 E. in der Pfr. Millotitz.

Watschig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünburg, Kirchdorf an der Gail, mit Mühle.

Watschitz (Wačice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Rečitz, Dorf mit 13 H. und 90 E. in der Pfr. Chwognow.

Watschko (Watschkowa), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Dorf und Gemeinde mit 40 H. und 146 E. in der Pfr. Benedicten.

Watschkoberg (Watschkowa), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermurecf, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 38 E. in der Pfr. Absthal.

Watshua, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Pölland.

Watt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kornberg, Weiler bei Kornberg.

Watt, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Hof mit 3 E. bei Hoßkirch.

Watt, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 14 E. bei Deuchelried.

Wattein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Rastenfeld, Weiler bei Gunzenberg.

Wattenbach (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Kirchdorf mit 26 H. und 138 E. in der Pfr. Altheim.

Wattenbach (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Kirchdorf mit 27 H. und 155 E. in der Pfr. Altheim.

Wattenbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, evangel. Dorf mit 18 H., 114 E. und Mühle in der Pfr. Immeldorf.

Wattenbach, Churhessen, Niederh., Kr. u. Amt Kassel, Filialdorf von Eisenhagen mit 70 H. und 416 E.

Wattenberg, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Weiler mit 8 H. und 59 E. im Kirchsp. Ober-Homberg.

Wattenberg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Beilngries, Kirchweiler mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. Walterberg.

Wattenberg, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Lbg. Hall, Weiler bei Wattens.

Wattenberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Wehrendorf geh.

Wattenberg (Kleines), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Wehrendorf gehörig.

Wattendorf, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Altenerding.

Wattendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Mühle mit 2 H. und 15 E.

Wattenheim (Wattenham), Bayern, Oberbayern, Lbg. Trostberg, Weiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Seeon.

Wattenheim, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, kathol. Pfarrdorf mit 142 H., 1215 E., Bürgermeisteramt, Wappenhammer, Eisenschmelze,

Mühle, 45 Juden, Krugbäckereien und Pfeifenfabriken im Dekanate Frankenthal.

Wattenheim, Hessen, Starkenburg, Kreis Bensheim, Vdg. Gernsheim, Pfarrdorf mit 70 H. und 426 E.

Wattenreuthe, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Weiler mit 10 H. und 106 E. in der Pfr. Altholderberg.

Wattens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Vdg. Hall, Dorf und Gemeinde mit 106 H. und 710 E.

Wattenscheidt, Preußen, Rgbz. Arensberg, Kr. Bochum, kleine offene Stadt mit 3 Kirchen, 3 Kram- und Viehmärkten, Kohlengruben, 176 H. und 1027 E.

Wattenser-Berg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Vdg. Hall, Dorf und Gemeinde mit 77 H. und 418 E.

Wattenweiler, Bayern, Schwaben, Landg. Roggenburg, Pfarrdorf mit 93 H., 584 E., Bergschloß und Feldkapelle im Dekanate Ichenhausen.

Wattenweiler, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Backnang, Weiler mit 166 E. bei Unterweissach.

Wattenweiler, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Weiler mit 82 E. und Kapelle in der Pfr. Winterstettendorf.

Watterbach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Kirchdorf mit 17 H., 170 E., Del- und 2 Mahlmühlen in der Pfr. Kirchzell.

Waderttingen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Pfarrdorf mit 131 H. und 677 E.

Watterowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 16 H. und 146 E.

Wattersdorf, Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Dorf mit 12 H., 74 E., Schloß, Kapelle und Besitzung des Grafen Arco-Valley, in der Pfr. Neukirchen.

Watthalden, Baden, Mittelrheinkr., Amt Ettlingen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Ettlingen.

Wattin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Saar, Dorf mit 45 H. und 283 E. in der Pfr. Neu-Wessely.

Wattkowitz (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, a) Vorwerk mit 21 H. und 178 E., b) Gut mit 11 H. und 112 E.

Wattlau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 2 H. und 37 E.

Wattmanshagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit Pfarrkirche, 21 H. und 192 E.

Wattmannsstraße, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorfschaft mit 43 H. und 212 E.

Wattweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Kirchdorf mit 64 H. und 462 E. in der Pfr. Zweibrücken.

Watzanowitz (Wacanowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Trschitz, Dorf mit 19 H., 126 E. und Kapelle.

Watzanowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Herrschaft Lessonitz, Dorf mit 23 H. und 158 E. in der Pfr. Jaromeritz.

Watzau (Wacow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Dorf mit 16 H., 123 E. und Ziegelhütte in der Pfr. Teinitzel.

Watzau (Wacow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pretschin, Pfarrdorf mit 10 H. und 77 E.

Watzdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Blankenburg, Filialdorf von Quittelsdorf mit Kammergut, 26 H. und 152 E.

Watzel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Nieder-Heckenbach geh. mit 16 H. und 81 E.

Watzelheim, Nassau, A. Langenschwalbach, Dorf mit 32 H. und 196 E. in der Pfr. Kemel.

Watzelhof, Bayern, Niederb., Vdg. Köbting, Dorf mit 16 H. und 91 E. in der Pfr. Köbting.

Watzelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Stadt Ludiz, Mahlmühle, $1^1/_2$ St. von Liebkowitz.

Watzelsborn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 6 Häuser, die einen Theil des Dorfes Polaun bilden.

Watzelsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Guntersdorf, Dorf mit 69 H. und Pfarrei bei Roz in der Pulkau.

Watzelsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler bei St. Peter.

Watzelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 69 H., 445 E. und Schule in der Pfr. Jedl.

Watzenberg (Waltzenberg), Bayern, Oberbayern, Landg. Altötting, Einöde mit 19 E. in der Pfr. Reischach.

Watzenberg, Bayern, Niederb., Landgr. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Triftern.

Watzenberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Neudegg, Schloß am Neuringbache.

Watzenborn, Hessen, Oberh., Kr. u. Vdg. Gießen, Pfarrdorf mit 106 H. und 642 E.

Watzendorf, Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Weiler mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Haberskirchen.

Watzendorf, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Heilsbronn, Dorf mit 16 H. und 90 E. in der Pfr. Weißenbrunn.

Watzendorf, Bayern, s. **Waitzendorf.**

Watzendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Gukenbrunn, Dorf mit 8 H., unweit Hüttldorf und Hasendorf, in der Pfr. Heiligen-Aich.

Watzendorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Pfarrdorf mit 35 H. und 203 E.

Watzenegg, Oesterreich, Vorarlberg, Vdg. Dornbirn, Dorf mit 20 H., 109 E. u. Kapelle in der Gemeinde Dornbirn.

Watzeney, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 E. in der Pfr. Aitrach.

Watzenhof, Baden, Unterrheinkreis, Amt Weinheim, Hof mit 2 H. und 15 E. bei Hemsbach.

Watzenmühle, Nassau, A. Usingen, Mühle bei Brandoberndorf mit 9 E.

Watzerath, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 5 Mühlen, Kapelle, 16 H. und 149 E.

Watzersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Goldegg, Dorf mit 12 H. am Goldeggerbach, zwischen Hohenegg und Karlstetten, in der Pfr. Neubling.

Watzgenreit (Watzkenreit), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf, 2 Stunden von Eger.

Watzhahn, Nassau, A. Wehen, Dorf mit 13 H. und 80 E. in der Pfr. Born.

Watzikow (Wačikow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Breznitz, Dorf mit 52 H., 318 E., Meierhof und Mühle mit Brettsäge.

Watzing, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Petterskirchen.

Watzing, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Winhöring.

Watzing (Wazing), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Lalling.

Watzing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Watzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Weiler in der Pfr. St. Roman.

Watzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Köppach, Weiler in der Pfr. Atzbach.

Watzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaspoldshofen.

Watzkendorf, Meklenburg-Strelitz, Kreis Stargard, A. Feldberg, Dorf mit Hof und Filialkirche von Warbende, 9 H. und 84 E.

Watzkenreith (Watzkenreut), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Walhof, Dorf, 1½ St. von Eger.

Watzkomühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle mit Brettsäge bei Chlumečet.

Watzkow (Wáckow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Černowitz, Dorf mit 13 H., 77 E. u. Tuchwalke in der Pfr. Černowitz.

Watzlaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Krič, Dorf mit 28 H. und 215 E. in der Pfr. Chmelischen.

Watzlawitz (Wladislawec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf mit Filialkirche, 1¼ St. von Bistritz.

Watlawitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Wresowitz, Dorf mit 43 H. und 323 E. in der Pfr. Kralitz.

Watzlberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Straßwalchen.

Watzling, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchweiler mit 6 H. und 41 E. in der Pfr. Landorf.

Watzmanns, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 28 H., bei Großschönau.

Watzmannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Watzowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Cestitz, Dorf mit 33 H. und 245 E. in der Pfr. Dobrsch.

Watzowitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 19 H. und 115 E.

Watzum, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Pfarrdorf mit Edelhof, 52 H. und 336 E.

Wauck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus mit 6 E.

Wauckenmicke (Waumicke), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe, Dorf mit dem Hofe Wauckemickerhöhe, 12 H. und 93 E.

Waudeck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersberg, Weiler bei Roob.

Wauden, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 12 H. und 115 E.

Waurichen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 68 H. und 323 E.

Wauw, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 2 H. und 17 E.

Wavreumont, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Gehöfte mit 2 H. und 12 E.

Wavreumont, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus mit 7 E.

Wawern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit Mühle, Kapelle, 7 H. und 60 E.

Wawern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf an der Saar mit 45 H. u. 319 E.

Wawitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 18 H. und 114 E.

Wawokmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Mühle zu Orzupowitz geh.

Wawrahof, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, s. **Mottelhof**.

Wawřetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pischely, Dorf mit 4 H. und 40 E., von welchen 1 Haus zu Manderscheid gehört, ist nach Pischely eingepfarrt.

Wawřinetz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Liebitz, Dorf mit 21 H. und 124 E. in der Pfarrei Liebitz.

Wawřinetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Katay, Kirchdorf mit 82 H., 487 E. und Mühle mit Brettsäge.

Wawřinetz, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Raitz, Dorf mit 46 H. und 275 E.

Wawrinhof, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Gratzen, Einschichte mit 2 Häusern bei Wichen.

Wawřinzenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Wchinitz, Mühle bei Woparn.

Wawrochen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 33 H. und 294 E.

Wawrowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 19 H. und 76 E.

Wawrowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Vorwerk mit 5 H. und 76 E.

Wawrzinczowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 14 H. und 87 E.

Wawrzymowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, 4 Feuerstellen mit 18 E.

Waxbrunnen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Haus mit 8 E.

Waxenberg (Wachsenberg), Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Vilsbiburg.

Waxnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Dorf mit 18 H. u. 176 E.

Waxtow, Meklenburg-Schwerin, s. **Wackstow.**

Waxweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Prüm, Flecken und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit kath. Pfarrkirche, 2 Mühlen, dem Hause Scheuerbaum, Wochenmarkt, 109 H. und 598 E.

Wayens (oder Wajens), Oldenburg, Kreis Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 6 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Wayer (Weiher), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Wasserau, Kirchdorf mit 37 H., 273 E., 2 Mühlen und 2 Brettsägen.

Wayern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Feldkirchen.

Wazan, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Dorf mit 63 H., 380 E., Kirche, Pfarrei und Schule, bildet ein mit den Herrschaften Königsfeld und Rzeczkowitz vereintgtes Gut.

Wazan, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialgut im östlichen Theile des Kreises, der Familie von Lindhart gehörig, mit 999 □Joch Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 93 H., 527 E., Schloß, Kirche und Meierhof.

Wazan, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Austerlitz, Dorf mit 84 H. u. 505 E.

Wazan, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Welehrad, Dorf mit 94 H. u. 450 E. in der Pfr. Pollelschowitz.

Wazan, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Schebetau, Dorf mit Kapelle, 31 H. und 252 E. in der Pfr. Knihnitz.

Wazan, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 37 H. und 245 E. bei Kremsier.

Wazenbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Dachsberg, Dorf in der Pfr. Prambachkirchen.

Wazendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Weiler in der Gemeinde Gulm.

Wazing (Wazing), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Petting.

Wazing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Rothenbach.

Wazitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Altenburg, Dorf mit 18 H. und 109 E. in der Pfr. Liban.

Wazowec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Wasowetz.**

Wcelakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, Pfarrdorf mit 70 H., 406 E. und Bergbau auf Schwefelkies.

Wcelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, siehe **Kollne.**

Wcelnicka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Bienenthal.**

Wcelnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft im südlichen Theile des Kreises, der Familie von Geymüller gehörig, mit 5401 Joch 904 □Kl. Areal und 3426 E. Das Dorf Wcelnitz (Wcelnice) hat 47 H., 326 E., Meierhof, Schäferei, Mühle mit Brettsäge, Oelpresse, Graupenstampfe, Wollspinnerei und Tuchwalke.

Wchinitz (Chinitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Dorf mit 34 H. und 172 E., wovon 17 H. mit 86 E. zu Lobositz gehören, bildet mit 6 andern Ortschaften ein Gut, welches mit der Herrschaft Lobositz vereinigt ist.

Wczerall, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Landgüter der Stadt Ungarisch-Hradisch, Dorf mit 25 H. und 95 E. in d. Pfr. Billowitz.

Wda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf am Schwarzwasser mit den Mahl- und Sägemühlen Wdaschemühlen, 47 H. und 297 E.

Wdolich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Neuschloß, 5 einzelne Häuser bei Daubrawitz.

Wdzidzen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Berent, Dorf mit 44 H. und 82 E.

Wdzidzen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 20 H. und 112 E.

Webams, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Weiler mit 6 H. und 45 E. in der Pfr. Eggenthal.

Weban, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels, Pfarrdorf an der Rippach mit Rittergut, 44 H. und 206 E.

Webelsfelde, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, Amt Schwerin, Allodialgut mit 13 H. und 110 E. bei Schwerin.

Webenheim, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Dorf mit 187 H., 1435 E. u. Bürgermeisteramt in der Pfr. Zweibrücken, bildet mit Mimbach eine Gemeinde.

Webenz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Tschernа, Mühle bei Wollein.

Weber, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ St. von Berchtesgaden.

Weber zu Dann, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Halsbach.

Weber, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde in der Pfr. Piding.

Weber, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde bei Waakirchen.

Weber (an der Wies), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde bei Hinterreck.

Weber, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Neukirchen.

Weber, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde bei Hintrr-Eck.

Weber (zu Höfel), Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde.

Weber, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Flintsbach.

Weber, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Aubdrf.

Weber (in der Haiden), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Prutting.

Weber (am Anger), Bayern, Oberd., Ldg. Tegernsee, Einöde bei Oftin.

Weber (an der Wiese), Bayern, Oberd., Ldg. Tegernsee, Einöde.

Weber, Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Hebertsfelden.

Weber (zu Thann), Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Einöde bei Sachsenheim.

Weber (bei Salvator), Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Einöde bei Reitern.

Weber, Bayern, Niederd., Ldg. Landshut, Einöde bei Arth.

Weber, Bayern, Niederd., Ldg. Landshut, Einöde bei Reicherstetten.

Weber, Bayern, Niederd., Ldg. Landshut, Einöde bei Attenhausen.

Weber, Bayern, Niederd., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Mattenzell.

Weber (am Berg), Bayern, Niederd., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 7 E. an der Aitrach und Straße von Landshut nach Straubing.

Weber (im Freilas), Bayern, Niederd., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 14 Einw. in der Pfr. St. Johannis-Kirchen.

Weber (Halden-), Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde.

Weber, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 5 E. bei Rottum.

Weberandel, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Einöde bei Degelspaint.

Weberbauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, einzelne Bauden bei Groß-Aupa.

Weberbauden, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Zellhof, Weiler in der Pfr. Zell.

Weberbichl, Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Webereck, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Harracheck, Weiler in der Pfr. Leibnitz.

Weberhäusel, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde bei Niederperach.

Weberhäusel, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde bei Burgkirchen.

Weberhäusel, Bayern, Oberd., Landg. Berchtesgaden, Einöde.

Weberhäusel, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E. bei Wonneberg.

Weberhäusel, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Einöde mit 2 E. bei Roßdorf.

Weberhäusel, Bayern, Niederd., Landg. Simbach, Einöde.

Weberhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, königl. Waldhwozd, einige zerstreut liegende Häuser bei Scherlhof, im Stadler Gericht.

Weberhäuser, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Ortenberg, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Usenborn.

Weberhäuser, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, 2 einzelne Hausstätten mit 7 E. im Kirchspiele Tettens.

Weberhaus (Weberhäusel), Bayern, Oberbayern, Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Flossing.

Weberhaus, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde bei Buchendorf.

Weberhöh, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Hof mit 3 H. und 32 E.

Weberhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Einschichte mit 14 H. und 98 E. in der Pfr. St. Katharina.

Weberhütte, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, s. **Maierhütte**.

Weberin, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Crivitz, Kossathengehöfte mit 4 H. und 55 E. in der Pfr. Kladow.

Weberkathe, Holstein, Gut Ascheberg, Kathe im Kirchsp. Plön, bei Ascheberg.

Weberkathe, Holstein, Gut Gaarz, Kathe im Kirchsp. Oldenburg, bei Friedrichstein.

Weberklause, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einöde bei Görisried.

Weberkoppel, Freie Stadt Lübek, Hof am Ufer der Wakenitz mit 12 Einw. in die Domkirche in Lübek eingepfarrt.

Weberkuhle, Hannover, Unterhoya, Amt Nienburg, Forsthaus in der Pfr. Lohe.

Weberl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Weiler bei Lassach.

Weberleithner, Bayern, Oberd., Landg. Burghausen, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Halsbach.

Weberlis, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Hof mit 6 E. bei Heisterkirch.

Webern, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Dorf mit 8 H. und 77 E. in der Pfr. Nieder-Modau.

Webersdorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Dorf in der Pfr. Pram.

Webersdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Dorf in der Pfr. Hellmonsöd.

Webersöd, Oesterreich, Unter-, OMW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 3 H. bei Weistrach.

Webersreith, Bayern, Niederd., Ldg. Bilshofen, Weiler mit 4 H. und 14 E. in der Pfr. Heining.

Webersreuth, Bayern, Niederd., Ldg. Grafenau, Weiler mit 6 H. und 25 E. bei Hengersberg.

Webersberg, Bayern, Niederd., Landg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Triftern.

Webersbock (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus und 9 Einw.

Weberschan (Wrbčan, Woborschan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Postelberg, Pfarrdorf mit 58 H., 347 E., Meierhof und 2 Mühlen.

Weberschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Altenhof, Dorf und Steuergemeinde in der Pfr. Pfarrkirchen.

Webersdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in der Pfr. Geretsberg.

Webersgehren, Würtemberg, Jartkr., OA. Weltzheim, einzelnes Haus mit 10 Einw. bei Weltzheim.

Webersgrund, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Zinken der Gemeinde Maisach mit 7 E., ist Filial von Oppenau.

Webersgrund, Baden, Mittelrheinkr., A.

Oberkirch, Zinken mit 7 Einw. in der Pfr. Petersthal.

Webershäuschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 2 Häuser mit 13 E.

Webersmühle (Bauersmühle), Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Dbg. Lichtenberg, Mahl- und Oelmühle mit 9 Einw. in der Pfr. Hering.

Webersmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Dbg. Lichtenberg, Mahl- und Oelmühle mit 8 E. in der Pfr. Groß-Lieberau.

Weberstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Pfarrdorf mit 159 H. u. 745 E.

Weberstätt, Bayern, Oberd., Dbg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. bei Dachberg.

Weberthal, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 5 zerstreute Häuser mit 32 E. in der Pfr. Niederwasser.

Weberzierhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Haus bei Kurschin.

Webesmühle, Hessen, Starkenburg, siehe **Clarusmühle**.

Webessany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Weboschan**.

Webling, Bayern, Oberd., Dbg. Dachau, Kirchweiler mit 9 H. und 36 E. in der Pfr. Mittendorf.

Webling, Bayern, Niederd., Dbg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Scheyern.

Webling, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Eckenberg, Dorf und Gemeinde mit 79 H. und 359 E. in der Pfr. Straßgang.

Webling, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Liebenau, Dorf und Gemeinde mit 91 H. und 449 E. in der Pfr. St. Peter.

Weboschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf mit 22 H., 112 E., Ziegelhütte und einigen Braunkohlenbrüchen, bei Ratsch.

Webrowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf mit 16 H., 178 E. und Kapelle, bildet ein Gut von 101 J. 617 □Kl. Areal und ist mit Bischof-Teinitz verbunden.

Webrutz (Wrutice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Enzowan, Dorf mit 46 H. und 318 E., von welchen 4 H. und 28 E. zu Liebeschitz gehören, ist nach Ruschowan eingepfarrt.

Websweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Hof in der Pfr. Waldmohr.

Wechingen (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Pfarrdorf mit 110 H., 557 E., 2 Kirchen, Schloß und 2 Mühlen im Dekanate Oettingen.

Wechingermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Mühle zu Auersmacher geh.

Wechling, Oesterreich, Unter-, OWW., Dbg. Purgstall, Dorf mit 22 H., unweit Wieselburg.

Wechmar, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ohrdruf, Pfarrdorf an der Apfelstedt mit 2 Rittergütern, 233 H. und 1140 E.

Wechold, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Pfarrdorf mit 108 H. und 500 E.

Wechsel (Auf dem), Bayern, Oberd., Dbg. Tegernsee, Einöde.

Wechsel (Im), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Dbg. Sterzing, Einödhof in der Gemeinde Brenner.

Wechselberg, Bayern, Oberd., Dbg. Burghausen, Weiler mit 9 H. und 70 E. in der Pfr. Raitenhaslach.

Wechselberg, Bayern, Oberd., Dbg. Tittmoning, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Heiligkreuz.

Wechselberg, Bayern, Oberd., Dbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Audorf.

Wechselberg, Bayern, Oberd., Dbg. Tittmoning, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Heiligkreuz.

Wechselberg, Bayern, s. **Weichselberg**.

Wechselberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Holzschlägerei mit Haus und 12 E.

Wechselburg, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, Stadt an der Mulde mit 171 H., 1192 E., Mühle und Schloß, ist Hauptort einer schönburgischen Herrschaft von $1^1/_2$ □M. Areal.

Wechselmühle, Sachsen, Kr. und Amt Zwickau, Mühle bei Zwickau.

Wechsetsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 61 Einw. in der Pfr. Dankertsweiler.

Wechsling, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Wechsungen (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 2 Dörfer, a) mit Kirche, 129 H. und 857 E., b) mit Kirche, 51 H. und 362 E.

Wechte, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit dem Hause Haus Mark, 8 Mühlen, 138 H. und 980 E.

Wechtering, Bayern, s. **Wächtering**.

Wechtern, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, 4 adelige Höfe und 2 Dörfer, s. **Oster-** und **Westerwechtern**.

Wechtern, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Höfe, zur Bauerschaft Oster- oder Westerwechtern geh.

Wechterswinkel, Bayern, Unterfranken, Dbg. Mellrichstadt, Pfarrdorf mit 23 H., 113 E., Mühle und ehemaligem Cistercienser-Frauenkloster im Dekanate Mellrichstadt.

Weckbach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Kirchdorf mit 25 H., 260 E. und Mühle in der Pfr. Weilbach.

Weckelsdorf (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut mit 3095 Joch 813 □Kl. Areal und 1989 E. Der Marktflecken Ober-Weckelsdorf (Teplice Hořegšj) hat 129 H., 785 E., Pfarrkirche, Schloß, Brauhaus, Mühle mit Brettsäge an der Mettau, Bleiche, Meierei und Ziegelhütte.

Weckelsdorf (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut mit 2182 Joch 130 □Kl. Areal und 1443 E. Der Marktflecken Unter-Weckelsdorf (Teplice dolegnj), hat 121 H., 819 E., Schloß, 2 Meierhöfe, Bleiche, Mühle mit Brettsäge und Kapelle. Der Ort hängt mit Ober-Weckelsdorf zusammen und macht mit diesen gleichsam eine Ortschaft aus.

Weckelweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 84 Einw. in der Pfr. Lendsiedel.

Weckelwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 47 E.

Weckenmühle, Heſſen, Rheinheſſen, Kr. Alzey, Mühle mit 7 Einw. in der Pfr. Framersheim.

Weckenmühle, Heſſen, Rheinheſſen, Kr. und Friedensgericht Bingen, Mahlmühle und Hanfreibe an der Nahe mit 8 E. in der Pfr. Genſingen.

Wecker, Luxemburg, Diſtr. Grevenmachern, Kanton Grevenmachern, Dorf mit 17 H. und 151 E. im Kirchſp. Biwer.

Weckersdorf (Skřinice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrſchaft Braunau, Dorf mit 233 H., 1435 E., 4 Mühlen und Ziegelei, 1 Stunde von Braunau.

Weckersdorf (oder Wöckersdorf), Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Filialdorf von Leutlitz mit 45 H. und 274 E.

Weckesheim, Heſſen, Oberh., Kr. Hungen, Ldg. Hungen, Dorf mit 59 H. und 317 E. in der Pfr. Wölfersheim.

Weckhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 31 E. in der Pfr. Kupferzell.

Weckinghauſen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippſtadt, Dorf mit Kapelle, 9 H. u. 79 E.

Wecklingen, Bayern, Pfalz, Kanton Bliskaſtel, Hof in der Pfr. Blickweiler.

Wecklitz (Keſtlinſche Mühle), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Mühle mit 6 E.

Weckoven, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit Mühle, 86 H. und 428 E.

Weckow (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, a) Gut mit Windmühle, ſolirter Schäferei, 19 H. und 171 E., b) Gut und Mühle mit 19 H. und 183 E.

Weckrieden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Dorf mit 211 E. in der Pfr. Gelbingen.

Weckritz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Domaine mit 2 H. und 13 E.

Weckshäuschen, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen, Hofſtätte mit 5 H. und 25 E.

Wecksmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Mühle mit 6 E.

Wecksmühle (auch Kannegießersmühle), Preußen, Rgbz. Aachen, Mahl- und Oelmühle, zur Kreisſtadt Jülich geh., mit 11 E.

Wecow, Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau, ſ. **Wietzau**.

Weddegaſt, Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Domainenvorwerk mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Latdorf.

Weddehagen, Braunſchweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Greene, herrſchaftl. Vorwerk bei Ränſen mit 2 H. und 14 E.

Weddel, Braunſchweig, Kr. Braunſchweig, A. Riddagshauſen, Filialdorf von Volkmarode mit 40 H. und 307 E.

Weddelbek, Holſtein, Gut Neuhaus, Kathe im Kirchſp. Gieſkau.

Weddelbrook, Holſtein, Gut Bramſtedt, Dorf mit 37 H. und 295 E. im Kirchſpiele Bramſtedt.

Weddelbrooker-Damm, Holſtein, Gut Bramſtedt, Wirthshaus mit 8 E. im Kirchſp. Bramſtedt.

Weddelkathe, Holſtein, Süderdithmarſchen, Landvogtei Meldorf, Stelle im Kirchſp. Meldorf, bei Krumſtadt.

Weddeln, Oldenburg, Fürſtenthum Lübek, A. Eutin, Kathenſtellen mit 7 H. und 60 E. im Kirchſp. Eutin.

Weddendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 66 H. und 400 E.

Wedderau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit dem Vorwerke Bruch-Wedderau, 4 H. und 76 E.

Wedderin, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Hitzacker.

Wedderin (Hohen-), Hannover, ſ. **Hohen-Wedderin**.

Weddermöde, Hannover, Lüneburg, A. Winſen, 2 Höfe in der Pfr. Salzhauſen.

Weddermönken, Hannover, Aurich, Oſtfriesland, A. Emden, Hof bei Korichum.

Weddern, Holſtein, A. Reinfeld, Stelle im Kirchſp. Reinfeld, bei Steinhof.

Weddern, Preußen, Rgbz. Münſter, Kr. Köſfeld, Bauerſchaft mit dem ehemal. Karthäuſerkloſter gl. Namens, 89 H. und 415 E.

Wedderſehl, Hannover, Lüneburg, A. Iſenhagen, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Hankensbüttel.

Wedderſleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aſchersleben, Pfarrdorf mit Mahlmühle, den Oelmühlen, erſte und zweite Maasmühle und der Frankens-Papiermühle, 100 H. und 615 E.

Wedderſtädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aſchersleben, Dorf mit Kirche, 71 H. und 463 E.

Wedderwill, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk mit 6 H. und 62 E.

Weddewarden, Hannover, Stade, Bremen, Land Wurſten, Dorf mit 48 H. in der Pfr. Imſum.

Weddewarden-Büttel, Hannover, Stade, Bremen, Land Würſten, Hof in der Pfr. Imſum.

Weddin, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit Filialkirche, 20 H. und 210 E.

Wedding (Beim u. Beim kleinen), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, a) 2 Müller- u. 1 Taglöhnerhaus mit 40 E., b) 2 Müller- und 1 Schäferhaus mit 36 E.

Wedding (Großer und Kleiner), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, a) Erbpachtvorwerk mit 94 E., b) Vorwerk mit 94 E.

Wedding (Kolonie am), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, 14 Kolonieh äuſer mit 124 E.

Weddingen, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Dorf mit 61 H. und 530 E. in der Pfr. Beuchte.

Weddingen (Alten-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf mit 206 H. und 1800 E.

Weddinghusen, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 13 H. und 83 E. im Kirchsp. Weddingstedt.

Weddingstedt, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit Pfarrkirche, 109 H. und 547 E. bei Heide.

Weddort, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerhof mit 5 H. und 9 E.

Wede, Hannover, siehe **Groß-, Has-, Nord-, Oster-, Schulten-, Süd- und Westerwede.**

Wedeborn, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, Dorf mit 53 H. in der Pfr. Bassum.

Wedeborn, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Hof in der Pfr. Neuenkirchen.

Wedefeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Ortschaft mit 9 H. in der Pfr. Dykhausen.

Wedehof, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, 2 Höfe in der Pfr. Verden.

Wedel, Hannover, Stade, Bremen, Amt Harsefeld, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Mulsum.

Wedel, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 103 H. und 720 E. in der Pfr. Badbergen.

Wedel, Holstein, Herrsch. Pinneberg, Flecken bei Altona mit Pfarrkirche, 169 H., 1758 E., Zollcontrolleur, Hafenmeister, Schiffbauerei, 40 Schiffern und Everführern, Wind- und Wassermühle. Hier lag einst die Hasburg.

Wedel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Mühle, Vorwerk, 16 H. u. 130 E.

Wedeler-Sand (Fährmanns-Sand), Holstein, Herrschaft Pinneberg, Pachtstück mit 2 H. und 8 E. im Kirchsp. Wedel.

Wedelheine, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Meine.

Wedelsdorf (Wedlowicza), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 25 H. und 141 E.

Wedelsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 10 H. und 132 E.

Wedelsforth, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Hof in der Pfr. Lamstedt.

Wedelsheim, Bayern, s. **Wettelsheim.**

Wedelshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit Ziegelei (Grunauer Ziegelei), 4 H. und 76 E.

Wedelwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Rittergut, 28 H. u. 153 E.

Weden, Lauenburg, Ptrgr. Culpin, Meierhof mit 11 E. im Kirchspiele St. Georgen vor Ratzeburg.

Wedendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Hof mit 91 E. bei Gadebusch.

Wedenig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Weiler bei St. Jakob.

Wedenkamp, Holstein, Grafschaft Rantzau, Distrikt von Elmshorn.

Wedenmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lobermannstadt, Mahl- und Oelmühle mit 4 E. in der Pfr. Streitberg.

Wederath, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit Mühle, Bergbau auf Braunstein, Blei und Kupfererze, 45 H. und 234 E.

Wederau (Werderau), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit evang. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, 2 Vorwerken, 2 Mühlen, 74 H. und 621 E.

Wedereitschken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfreies Dorf mit 26 H. und 132 E.

Wedern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 22 H. und 187 E.

Wedesbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf und adeliger Hof mit 24 H. in der Pfr. Meine.

Wedhornskampe, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Hof mit Haus und 11 E.

Wedigendorf (oder Wegenhof), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 184 E.

Wedigenstein, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, verpachtetes Domainengut, zu Barkhausen geh.

Wedinghausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Domaine mit 5 H. und 78 E.

Wedinghoven (mit Velmede), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 52 H. und 322 E.

Wedinghusen, Holstein, siehe **Willinghusen.**

Wedlin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Feuerstelle, zu Schlatau geh.

Wedlitz, Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Pfarrdorf unweit der Saale mit 3 Rittergütern, 32 H. und 205 E.

Wedlitz (Wodolice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf am Haberbache mit 65 H. und 304 E., wovon 23 H. mit 104 E. zu Teinitz gehören.

Wednig, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 17 H. und 88 E.

Wedon, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Widon.**

Wedonka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Einschichte mit 3 H. bei Triebel.

Wedral, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Mühlhausen, Hegerhaus bei Hoduschin.

Wedralka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Sehuschitz, Jägerhaus bei Brambor.

Wedralka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Einschichte mit 3 H. bei Böhmisch-Ehotitz.

Wedringen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Pfarrdorf mit Mühle u. 80 E.

Wedro, Sachsen, s. **Wetro.**

Wedrowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Herrschaft Bochtitz, Dorf mit 57 H., 313 E. und Kapelle in der Pfr. Wolframitz.

Wedruschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Schönhof, Dorf mit 19 H. und 121 E. in der Pfr. Schabogluck.

Weebes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit Haus und 4 E.

Weedel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz,

Herrschaft Petersburg, Dorf mit 16 H. und 135 E. in der Pfr. Woratschen.

Weedern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 11 H. und 220 E.

Weedern (mit Reinicken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölmer Dorf mit 5 H. und 45 E.

Weedern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölmer Gut mit Haus und 31 E.

Weedern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, mel. Höfe mit 13 H. und 99 E.

Weeg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Weeg (Wög), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Weeg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Aukirchen.

Weeg (Am), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Buchenberg.

Weeg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Seeg.

Weeg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Kürn.

Weeg, Bayern, s. **Weg**.

Weeg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 7 H., 3/4 Stunden von Neustadl.

Weeg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, 2 einzelne Häuser nächst dem Urlfluße, 1/4 Stunde von Kronstetten.

Weeg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zeillern, Rotte mit 7 H. bei Stephanshart.

Weeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 15 H. und 77 E.

Weeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 11 H. und 68 E.

Weeg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 6 H. und 41 E.

Weeg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. bei Bodnegg.

Weege, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 4 H. und 25 E.

Weegen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kotten mit 2 H. und 13 E.

Weeghof, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Stötten.

Weegfes, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 26 E. in der Pfr. Westgartshausen.

Weel Aland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Greetsyhl, Domaine in der Pfr. Wirdum.

Weelkathe, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Stelle im Kirchsp. Wesselburen, bei Schülp.

Weelze, Hannover, Calenberg, A. Neustadt, Dorf und adeliger Hof mit 27 H. in der Pfr. Mandelsloh.

Weende, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Göttingen, Pfarrdorf mit 135 H., 1110 E., Tabaksfabrik, Tuchfabrik und Papiermühle, bei Göttingen, hatte ein Kloster.

Weene, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 11 H.

Meener, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amtsort und Flecken mit 359 H., 2600 E., Pferdehandel, Schifffahrt, Schneidemühle, Ziegeleien und Schiffswerfte. Im Jahre 1845 sind 64 Schiffe von 525 Last angekommen und 76 Schiffe von 1475 Last abgegangen. Das Amt Weener hat 1844 H. und 13,024 E.

Weener (oder Wenigermoor), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Pfarrdorf mit 69 H. und 410 E.

Weener (oder Wenigerfähr), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Fährhaus in der Pfr. Grotegaste.

Weenzen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 39 H. in der Pfr. Wallensen.

Weer, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Schwaz, Dorf mit 76 H., 446 E., Kirche, Schule und 2 Jahrmärkten, hat als Gemeinde 87 H. und 476 E.

Weerberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Schwaz, Dorf mit 4 H., 21 E. u. Kirche, hat als Gemeinde 160 H. und 1024 E.

Weereben, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Schwaz, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Weer.

Weeringerhörn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Theil von Westerende.

Weerleiten, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Schwaz, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Weer.

Weerpe (od. Werpe), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, 10 H. und 105 E.

Weese, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 44 H. in der Pfr. Bettlage.

Weesen, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Dorf und adel. Hof mit 10 H. in d. Pfr. Herrmannsburg.

Weesenstein, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 26 H., 251 E., mehreren Höfen und Burgruine.

Weeser, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft, zu Dalmer geh.

Weeser, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft, zu Laer geh.

Weeskenitt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 7 H. und 113 E.

Weeskenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Anlage mit Haus und 8 E.

Weesow (oder Wehsow), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 184 E. und Filialkirche.

Weetenbruch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Weetfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 30 H. und 297 E.

Wethe, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Büßfleth, Dorf und adeliger Hof mit 37 H. in der Pfr. Assel.

Weetzen, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Dorf mit 33 H. in der Pfr. Ronnenberg.

Weeze, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit kath. Pfarr- und ev. Mutterkirche, 3 Jahrmärkten, 111 H. und 807 E.

Wefelen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 22 H. und 104 E.

Wefelingen, Hannover, Lüneburg, Amt Burgdorf, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Burgdorf.

Wefelow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Erbpachtgut mit 12 H. und 85 E.

Wefelpütt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Schleiferei mit 3 H. und 14 E.

Wefelsen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Wefelsholl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Haus mit 16 E.

Wefensleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Dorf unweit der Aller mit Schäferei, Wasser-, Wind-, Oel- und Graupenmühle, Vitriolwerk, Alaunsiederei, Steinkohlenbergwerk, Sandsteinbruch, 75 H. und 580 E.

Weferlingen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Kirchdorf an der Altenau, mit 14 H. und 80 E.

Weferlingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Marktflecken an der Aller, mit Domaine, Ziegelei, Unterförsterei, kath. Pfarrkirche, der Mahlmühle Rießmühle, 3 Kram- und Viehmärkten, 198 H. und 1737 E.

Weferting, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Weg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Haiming.

Weg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Riebing.

Weg (Bauer am Weg), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Weg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Walpertskirchen.

Weg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Weg (Weeg), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Berbling.

Weg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Peterskirchen.

Weg (Weeg), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Kernberg.

Weg (Weger), Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 11 Einw. in der Pfr. Karpfheim.

Weg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Reitern.

Weg (Weeg), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Pauluszell.

Weg (Der neue, Neuerweg), Holstein, Gut Klein-Collmar, Kathen mit 21 H. und 126 E. im Kirchsp. Collmar.

Weg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 7 H. unweit Oberndorf.

Weg (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Grünbichl, Dorf mit 3 H. unweit Bischofstetten.

Weg (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Grünbichl, Dorf mit 2 H. unweit Bischofstetten, bei Oberweg.

Weg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Rothenbach.

Weg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Wendling.

Weg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Weiler in der Pfr. Efternberg.

Weg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weißenkirchen.

Weg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Rab.

Weg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weiwörth, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Weg (Zum rothen), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Wallfahrtskapelle in der Gemeinde Kappel.

Weg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler in der Gemeinde Oberlangenegg.

Weg (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Höfe, a) mit 8 H. u. 62 E. und b) mit 10 H. und 65 E.

Weg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 5 H. und 26 E.

Weg (Am grünen), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Wirthshaus mit 10 E.

Wega (Wegau), Bayern, s. **Weha.**

Wegbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, 3 einzelne Häuser nächst der Traisen, bei Wilhelmsburg.

Wegbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde an der Straße von Tegernsee nach Innsbruck.

Wegberg (oder Wegberg-Erkelenz und Wegberg-Nieder-Krüchten), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit Leinen- und Posamentierwebereien, 3 Jahrmärkten, 122 H. und 712 E.

Wege (Am kleinen, Kleinweg), Holstein, Gut Klein-Collmar, Kathen mit 3 H. und 17 E. im Kirchsp. Collmar.

Wege (Am grünen), Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, 3 einzelne Hausstätten mit 17 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Wege (Zum), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haacn, Domaine mit 3 H. und 16 E.

Wege, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 9 E.

Wege, Waldeck, Distr. der Eder, OA. Niederwildungen, Filialdorf von Mandern, an der Eder, mit 49 H. und 308 E.

Wegefarth, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit Schloß, 80 H. und 718 E.

Wegekathen, Holstein, Gut Müssen, einzelne Kathen im Kirchsp. Warder, bei Müssen.

Wegelbach, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, 6 zerstreute H. mit 41 E., Filial von Waldkirch.

Wegeleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Stadt am Goldbache mit Alt- und Neu-Wegleben, Pfarrkirche, Schloß, Ziegelei, 3 Mahl- und 3 Oelmühlen, Hospital, Jahrmarkt, 317 H. und 2222 E.

Wegemühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Mühle, zu Nieder-Halbendorf geh.

Wegemühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Mühle, zu Nieder-Lang-Heinersdorf gehörig.

Wegemühlen, Hannover, Osnabrück, A.

Fürstenau, adeliger Hof mit 4 H. in der Pfr. Schwagstorf.

Wegenitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Freigut mit 2 H. und 20 E.

Wegensen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Dorf mit 9 H. und 54 E.

Wegenstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Kirche, Ziegelei, Windmühle, 50 H. und 341 E.

Weger, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Pattenheim.

Weger, Bayern, s. **Weg.**

Wegerden, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Warmsen.

Wegerer, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Eggenfelden.

Wegerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 19 E.

Wegerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 33 E.

Wegermühle, Bayern, Oberb., Lbg. Wolfratshausen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Thanning.

Wegern, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. in der Pfr. Hunderdorf.

Wegern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Strohham.

Wegern, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Weiler in der Pfr. Gallneukirchen.

Wegersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 16 H. und 87 E.

Wegersleben (Neu-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Kolonie und Vorwerk, zu Hamersleben geh.

Wegerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Dorf in der Pfr. Putzleinsdorf.

Wegerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. St. Veit.

Wegertsöder (Wegertsödd, Wegertseder), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Reitern.

Wegesmühle, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, Mühle bei Zellerfeld.

Wegezin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit Vorwerk, Windmühle und Filialkirche.

Weglecken, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Wegfuk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Pradek, Einschichte mit 11 H. bei Narisow.

Wegfuk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Brezniz, Hegerhaus bei Kaupy.

Wegfurt, Bayern, Unterfranken, Lbg. Bischofsheim, Pfarrdorf mit 81 H., 636 E., 2 Mahl-, Oel- und Lohmühlen und Oekonomiegebäude im Dekanate Bischofsheim.

Wegfurter Mühle, Bayern, s. **Wegfurt.**

Wegfurth, Hessen, s. **Ober-** und **Unter-Weafurth.**

Weggenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Botzen, adeliger Ansitz zu Botzen, einst Deutschordenscomthurei.

Weggenthal, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Kirche und Mößnerhaus bei Rottenburg.

Weggenziegelhütte, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Ziegelhütte mit 8 E. bei Spreitbach.

Weggütel, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Weggum, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Pfarrdorf mit 281 E.

Weghäusel, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Weghaus, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Einöde mit 5 E. bei Wessobrunn.

Weghaus, Bayern, Oberb., Lbg. Werdenfels, Einöde mit 5 E. bei Eschenlohe.

Weghaus, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Gasthof und Chausseehaus bei Klein-Stöckheim, mit 2 H. und 15 E.

Weghaus, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Haus in der Pfr. Nette.

Weghaus, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Haus bei Niedernjesa.

Weghaus, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Haus bei Sieboldshausen.

Weghaus, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Haus bei Bönnien.

Weghausen, Bayern, Oberb., Lbg. Mooseburg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Inkofen.

Weghof (Weeghof), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 26 E. bei Dorfbach.

Weghof, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Singham.

Weghof, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 5 H. und 29 Einw. in der Pfr. Achslach.

Weghof, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Geiersthal.

Weghof, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Weghof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Peilenstein, Dorf mit 5 H. bei Rupprechtshofen.

Weghof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Mitterau, Dorf mit 3 H. bei Hafnerbach.

Weghof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Wallern.

Weghof, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Hof in der Gemeinde Jaufenthal.

Wegholm, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 11 Bauerhöfe, zu Friedewalde geh.

Weging, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 5 E. in der Pfr. Viechtach.

Weginger, Bayern, s. **Wechinger.**

Wegkrug, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Wirthshaus bei Varmhsen.

Wegkrug, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Northeim, Wirthshaus bei Edisheim.

Weglehner, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Wegleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Wegleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Wegleiten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf mit 10 H. und 108 E. in der Pfr. Ried.

Wegleitten, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Salaberg, 2 einzelne Häuser, zur Rotte Gererstorf geh., zwischen Aschbach u. der Reichsstraße.

Weglow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Weigelsdorf.**

Wegmacher, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 3 E. bei Petting.

Wegmacher, Bayern, Oberb., Bdg. Tölz, Einöde mit Brücke über den Einbach, bei Tölz.

Wegmacher, Bayern, Schwaben, Bdg. Obergünzburg, Einöde bei Obergünzburg.

Wegmacherhäusel, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Bischofsmais.

Wegmaier, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Wegmann, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Grassau.

Wegmann, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Rohrdorf.

Wegmanns Kohlstadt, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Einöde bei Unterweissen.

Wegmeister, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Haus bei Lengholz, an der Landstraße.

Wegmeister, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Haus an der Straße über den Loibl.

Wegmeister, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, 2 Häuser an der Straße von Laybach nach Görz.

Wegmeister, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Haasberg, 2 Häuser zwischen Gartscharieuz und Kirchdorf.

Wegmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde bei Kirchdamsheim.

Wegmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle, zu Groß-Kauer geh.

Wegmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Mühle mit 12 E.

Wegnagel, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 3 H. und 10 E. bei Perbing.

Wegnerminnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, chat. köln. Höfe mit 4 H. und 31 E.

Wegnersbach, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Ptrg. Harra, Bauerhaus bei Kiesling mit 11 E. in der Pfr. Harra.

Wegnersmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Windmühle mit 8 E.

Wegnitz, Holstein, Ptrgr. Oldesloe, Meierhof mit 9 E. im Kirchsp. Oldesloe.

Wegorzewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, s. **Wengorzewo.**

Wegpich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Mecklin, Haus bei Ptenin.

Wegrets, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chotowin, Meierhof bei Chota Baltowa.

Wegringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 14 H. und 102 E.

Wegrzynowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, s. **Wengrzynowo.**

Wegscheid, Bayern, Oberb., Bdg. Tölz, Dorf mit 48 H., 245 E., Kapelle, Marmor-, Schleifstein-, Sandstein- und Gypsbruch und Mühle in der Pfr. Länggries.

Wegscheid, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 3½ Stunden von Berchtesgaden.

Wegscheid, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Wegscheid (Die), Bayern, Oberb., Bdg. Neumarkt, Einöde.

Wegscheid, Bayern, Oberb., Bdg. Reichenhall, Einöde an der Straße von Traunstein nach Reichenhall.

Wegscheid, Bayern, Niederb., Markt am Osterbache mit Pfarrei, 124 H., 980 E., Kapelle, Flachsbau, Garnspinnerei, Weberei, Leinwandhandel und vielen Waldungen, liegt in rauher Gegend. Das Landgericht Wegscheid hat 4004 Familien und 22,737 E.

Wegscheid, Bayern, Niederb., Bdg. Abensberg, Einöde bei Rappersdorf.

Wegscheid (Nieder-), Bayern, Niederb., Bdg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 57 E. in der Pfr. Wegscheid.

Wegscheid, Bayern, Schwaben, Bdg. Neuburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Karlskron.

Wegscheid, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Peilenstein, Dorf mit 5 H. bei St. Leonhard am Forst.

Wegscheid, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Weglas, Dorf mit 57 H. bei Altpölla.

Wegscheid, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Ez.**

Wegscheid, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Wegscheid, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Ramingstein.

Wegscheid, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Abtenau, Weiler in der Pfr. Abtenau.

Wegscheid, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Zell, Filialkirche bei Zell.

Wegscheid, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wasserberg, Weiler bei Wasserberg.

Wegscheid, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, Weiler an der Straße nach Leutschach.

Wegscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 8 H. und 43 E.

Wegscheidel (Wegschaidel), Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Weiler mit 3 H. u. 15 E. in der Pfr. Buchenberg.

Wegscheiden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Hollenburg.

Wegshörne, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, einzelne Hausstätte mit 2 E. im Kirchspiele Waddewarden.

Wegsonin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 24 H. und 191 E. in der Pfr. Pratschow.

Wegstädtel (Stiet), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Municipalstadt am rechten Ufer der Elbe, mit 200 H., 1042 E., Kirche, Rathhaus, Magistrat, Steueramt, bedeutender Strumpfwirkerei, Armeninstitut u. 3 Jahrmärkten.

Wegstetten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 177 E. bei Untergrönningen.

Wegviertel, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Höfe, zu der Bauerschaft Esch geh.

Wegwanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf, 3½ Stunden von Mauth.

Wegwanowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Nennowitz**.

Wegweiser, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelnes Haus mit 9 E.

Wegwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg. Dorf mit Rittergut, 20 H. und 160 E.

Wegžerek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 29 H. und 211 E. in der Pfr. Konoged.

Weha (Wega, Wegau), Bayern, Oberpfalz, Ebg. Kemnath, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Kastel.

Wehaus, Hannover, s. **Wahaus**.

Wehbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit Baumwollmaschinenspinnerei (Jungenthal), 17 H. und 152 E.

Wehberg (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe, a) mit 2 H. und 18 E. und b) 4 H. und 32 E.

Wehbergen, Hannover, Osnabrück, Amt Bersenbrück, Theil von Woltrup.

Wehdel, Hannover, Stade, Bremen, Amt Beverstedt, Dorf mit 42 H. in der Pfr. Beverstedt.

Wehdem, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Lübbecke, Bauerdorf mit Mutterkirche und Unterförsterei, bildet mit den Ortschaften Berkenbüschen, dem Zubehör Kolonie im großen Holze, den Ortschaften Mühlen-Hollwede und Mesenkamp eine Gemeinde mit 415 H. 1410 E.

Wehden (oder Weben), Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Depstedt.

Wehden (Auf dem), Holstein, A. Segeberg, 3 ausgebaute Achtelhufen im Kirchspiele Kaltenkirchen, bei Kaltendorf.

Wehden, Lauenburg, Patrgr. Rondeshagen, Meierhof bei Ratzeburg mit 10 E., im Kirchspiele Groß-Berkentien.

Wehdorn, Bayern, Oberb., Ebg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Gmund.

Wehdringen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Rittergut mit 2 H. und 28 E.

Wehe, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Wildeshausen, Dorf mit 18 H. und 126 E. im Kirchspiele Döttlingen.

Wehe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauerschaft und Theil des Fleckens Rahden, bildet mit den Ortschaften Barl, Hahrenkamp, Husen, Küthe, Langehorst, Lintel, Nutteln, Schmalge, Tonnenheide und Wetterfeld eine Gemeinde mit 747 H. und 2057 E.

Wehedity, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Karlsbad, Dorf bei Karlsbad.

Wehelitz, Bayern, Oberfranken, Ebg. Culmbach, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Hutschdorf.

Wehemann, Hannover, Oberhoya, A. Uchte, Hof in der Pfr. Kirchdorf.

Wehen, Nassau, Amtsort und Pfarrdorf mit 107 H. und 730 E. Bei dem Orte liegt das herzogl. Jagdschloß Platte sammt Jägerhaus und die Neu- und Heckenmühle. Das Amt Wehen hat auf 3,83 □M. Areal 35 Gemeinden mit 10,223 E.

Wehen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena. Höfe mit 4 H. und 32 E.

Wehenhartš, Oesterreich, Unter-, OMB., Ebz. Weitra, Dorf mit 42 H. unweit Schönau.

Wehenöd, Bayern, Niederb., Ebg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. St. Mariakirchen.

Wehestatt (Andreš Zeimen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 4 H. und 36 E.

Wehgast, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, einzelnes Haus mit 3 E., im Kirchspiele Varel.

Wehhusen, Baden, Seekr., A. Salem, Hof mit 14 E. bei Leutkirch.

Wehingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarburg, Dorf mit Kapelle, 5 H. und 336 E.

Wehingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 1220 E. und Burgruine.

Wehl (oder Wöhl), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, einzelne Besitzung mit 6 E. im Kirchspiele Abbehausen.

Wehl (Rodenser), Oldenburg, s. **Rodenser Wehl**.

Wehl, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Abbehausen, Weiler mit 4 H. und 16 Einw. im Kirchspiele Stollhamm.

Wehl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Grevenbroich, Dorfschaft mit 30 H. und 144 E.

Wehlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit Gut, 8 H. und 139 E.

Wehlau, Anhalt-Dessau, A. Quellendorf, herzogl. Vorwerk mit 10 H. und 62 Einw., in der Pfr. Radegast.

Wehlau (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Krug und Mühle mit 2 H. und 12 E.

Wehlau, Preußen, Regierungsbezirk Königsberg, Kreis zwischen Gumbinnen, Königsberg, Friedland und Gerdauen mit 18,15 □M. Areal, 3 Städten, 359 Dörfern und Vorwerken und 41,942 E., ist eben, fruchtbar und hält 9280 Pferde, 6755 St. Rindvieh, 40,475 Schaafe, 32 Ziegen und 11,582 Schweine. — Die Kreisstadt Wehlau liegt am Einflusse der Alle in den Pregel, hat eine 891 Fuß lange Brücke über denselben, Pfarrei, Mühle, 250 H., 4023 Einw., Garnison von 496 Mann, Kreisbehörde, Land- und Stadtgericht, Post, Intendanturamt, Ziegelei, 2 Wochenmärkte und Handel. Hier entsagte im Frieden vom 19. Sept. 1657 der König von Polen der Lehenshoheit über Preußen.

Wehlcken, Hannover, Stade, Bremen, Amt

Kehdingen-Freiburg, adeliger Hof in der Bauerschaft Rittersbausen.

Wehldorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Gyhum.

Wehldorf, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Westerende-Otterndorf, im Hochland.

Wehldorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Beverstedt.

Wehldorf, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Höfe in der Bauerschaft Udendorf.

Wehldorfer Holz, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Anbau in der Pfr. Gyhum.

Wehle, Hannover, Aurich, Hartingen, A. Wittmund, 4 H. in der Pfr. Ardorf.

Wehlefronze, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 18 H. und 103 E.

Wehlen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 2 H. bei Tostedt.

Wehlen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Hanstedt.

Wehlen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, kath. Pfarrdorf mit Kirche, 1 Kapelle, 148 H. und 954 E.

Wehlen (Wehlenstädtel), Sachsen, Kreis Dresden, A. Hohnstein, Stadt mit 101 H., 932 E., Steinbrüchen, Schiffmühle, Kahnfähre über die Elbe und Burgruine.

Wehlen (Dorfwehlen), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 110 H. u. 631 E.

Wehlenberg, Bayern, Mittelfranken, Bbz. Gunzenhausen, Weiler mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Altmuhr.

Wehlens, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Bbz. Kniphausen, Dorf mit 13 H. u. 77 E., im Kirchspiele Sengwarden.

Wehlermühle, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Flecken mit 18 H. in der Pfarrei Bilsen.

Wehlesberg, Bayern, s. **Wallersberg.**

Wehlgraben, Bayern, Unterfranken, Bbz. Weihers, Hof mit 6 E. in der Pfr. Dittershausen.

Wehlheiden, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Kassel, Dorf und Meierei mit 143 H. und 1667 E. in der Pfr. Kirchditmold.

Wehlhof (Ober-), Bayern, Unterfranken, Bbz. Weihers, Hof mit 11 E. bei Ebersberg.

Wehlhof (Unter-), Bayern, Unterfranken, Bbz. Weihers, Hof mit 11 E. bei Ebersberg.

Wehlige, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Militsch, Dorf mit Freischoltisei, 34 H. und 241 E.

Wehlings, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 9 E.

Wehlitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf an der Elster mit Rittergut, 65 H. und 520 E.

Wehlkothe, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Zollhaus in der Pfr. Harburg.

Wehlmäusel, Bayern, Mittelfranken, Bbz. Feuchtwang, evang. Dorf mit 18 H. und 109 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Wehlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf mit 80 H., 418 E. und Kapelle, wovon 4 H. mit 16 E. zu Unter-Berkowitz gehören, ist nach Libech eingepfarrt.

Wehm, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 74 H. und 338 E. in der Pfr. Werlte.

Wehminger, Hannover, Hildesheim, Amt Ruthe, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Wirringen.

Wehn, Bayern, Oberpfalz, Bbz. Kemnath, Weiler in der Pfr. Kastel.

Wehn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 9 H. und 47 E.

Wehnde, Hannover, s. **Weende.**

Wehnde, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis, Dorf mit Kirche, 65 H. und 300 E.

Wehneberg, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hersfeld, Hof mit 10 Einw. in der Pfarrei Hersfeld.

Wehnen, Oldenburg, Kr. Oldenburg, Amt Oldenburg, Dorf mit 11 H. und 79 Einw., im Kirchspiele Oldenburg.

Wehnendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Rostock, Hof mit Mühle, 12 H. und 103 E. in der Pfr. Sanitz.

Wehnenfelde, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, Vorwerk mit 7 H. und 95 E.

Wehnerts, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Bbz. Schlitz, Hof mit 4 E. in der Pfr. Queck.

Wehnhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof zu Löhndorf geh.

Wehningen, Hannover, Lüneburg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 31 H. und 292 E., denen von Bülow geh.

Wehninger Fähre, Hannover, Lüneburg, Patrgr. Wehningen, Fähre in der Pfr. Wehningen.

Wehnrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Waldbroel, Weiler mit 27 H. und 162 E.

Wehnsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle 37 H. und 181 E.

Wehnsen, Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Visselhövede.

Wehnsen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Edemissen.

Wehnserhorst, Hannover, Lüneburg, Amt Meinersen, Hof, s. **Horst** bei **Wehnsen.**

Wehnstetten, Baden, Seekr., A. Stockach, 2 einzelne H. mit 18 E. in der Pfr. Lipptingen.

Wehofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorfschaft mit 16 H. und 161 E.

Wehowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz, Dorf mit 2 Mahl- und 2 Oelmühlen, Filialkirche, 85 H. und 312 E.

Wehr, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Marktflecken mit 384 H., 1517 E. und Eisenhammer.

Wehr, Bayern, s. **Wöhr.**

Wehr (Wühr), Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Herrschaft Schönlind und Rockendorf, Dorf, 3 Stunden von Sandau.

Wehr, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Tormersdorf geh.

Wehr, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 155 H. und 1000 E.

Wehr, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, kathol. Pfarrdorf mit dem Hofe Steinberg, Mineralquelle, Kram- und Viehmarkt, 116 H. und 705 E.

Wehr, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Jahrmarkt, 115 H. und 537 E.

Wehr, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit Kapelle, 24 H. und 138 E.

Wehrabach, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Lilienfeld, 13 zerstreut liegende Häuser zwischen der Traisen und Pielach, bei Eschenau.

Wehrau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bunzlau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Papier-, 2 Säge- und 1 Mahlmühle, Eisenhammer, 1 Frischfeuer, Zainhammer, 4 Kalkbrennereien mit Steinbrüchen und 1 Sandsteinbruch, 77 H. und 513 E.

Wehrbach (Wernbach), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Langenpreising.

Wehrbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Altenhof, Weiler in der Pfr. Pfarrkirchen.

Wehrberg, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 6 H. und 52 E. in der Pfr. Hautzenberg.

Wehrberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Wildshut, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Geretsberg.

Wehrbergen, Hannover, Calenberg, Amt Springe, Dorf mit 27 H. in der Pfr. Eschebeck.

Wehrberger Warte bei **Hameln**, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Haus in der Pfr. Hameln.

Wehrbleck, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Barrel.

Wehrda, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Pfarrdorf und adeliger Hof mit Mühle, 115 H. und 995 E.

Wehrda, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Pfarrdorf am Weißenstein mit Mühle, 80 H. und 478 E.

Wehrdamm (Mennonistenwinkel), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Feuerstelle mit 7 E.

Wehrden, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Höxter, Dorf an der Weser mit Fähre über dieselbe, dem Gute Wehrden, 87 Häusern und 521 E.

Wehrden, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Höxter, Gut zu Wehrden geh.

Wehrden, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbrück, Dorf an der Saar mit Mühle, 75 H. und 495 E.

Wehrder (oder Werder), Oldenburg, Kreis Delmenhorst, A. Berne, Weiler mit 12 H. u. 80 E., im Kirchspiele Berne.

Wehrder-Höhle, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Weiler mit 4 H. und 38 E., im Kirchspiele Berne.

Wehrder-Ort, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, einzelne Hofstelle mit 5 Einw., im Kirchspiele Berne.

Wehrdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 58 E.

Wehre, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Schladen.

Wehren, Churhessen, Niederh., Kr. Frislar, A. Gudensberg, Pfarrdorf mit Mühle, 44 H. und 296 E.

Wehren, Hannover, s. **Kirch-**, auch **Lat-Wehren.**

Wehren, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 26 H. und 106 E. im Kirchspiele Wesselbrunn.

Wehren, Lippe-Detmold, A. Horn, Dorf und Bauerschaft mit 38 H. und 200 E. in der Pfr. Meinberg. — Ein Theil des Dorfes wird Hollhöfe genannt.

Wehrenberg, Hannover, Oberhoya, Amt Steyerberg, Dorf mit 6 Häusern in der Pfarrei Rießen.

Wehrenberg, Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Neuenkirchen.

Wehrenberg, Hannover, s. **Hoyenhagen.**

Wehrendorf, Hannover, Osnabrück, Amt Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 76 H. u. 510 E. in der Pfr. Essen.

Wehrendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit den Ortschaften Eschenholz, Klee, Kleine Wattenberg, Pehler, Rettbusch und Wattenberg eine Gemeinde mit 90 H. und 455 E.

Wehrenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 7 E. bei Ravensburg.

Wehrenmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Frislar, A. Gudensberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Wehren.

Wehrfritzermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Schweppenhausen gehörig.

Wehrhäuser, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfarrei Rubsdorf.

Wehrhagen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr Heinsberg, Weiler, a) mit 32 H. und 176 E. und b) 27 H. und 140 E.

Wehrhahn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hoaern, Kothen mit Haus und 40 E.

Wehrhahnen (Im), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Weiler mit 5 H. und 62 E.

Wehrhalden, Baden, Oberrheinkr., Amt Säckingen, Filialdorf von Herrischwand mit 23 H. und 156 E.

Wehrhaus (Wöhrhaus), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Culmbach.

Wehrhaus, Bayern, Unterfranken, Landg. Kissingen, einzelnes Haus an der Saale, bei Kleinbrach.

Wehrhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Haus mit 2 E.

Wehrhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit Haus und 15 E.

Wehrheim, Nassau, A. Usingen, Flecken mit 2 Kirchen, 230 H. und 1429 E.

Wehrhof, Bayern, s. **Wöhrhof.**

Wehrholz, Nassau, A. Weilburg, Hof mit Ziegelhütte, 2 H. und 15 E., bei Odersbach.

Wehrsicht (Auf dem), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Glauchau, Mühle bei Glauchau.

Wehringdorf, Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, Bauerschaft mit 35 H. in der Pfr. Buer.

Wehringen, Bayern, Schwaben, Landgr. Schwabmünchen, Pfarrdorf mit 133 H., 706 E., Kirche, Kapelle, Sinkoltbrücke, 2 Brauhäusern, 2 Mahl- und Oelmühlen, im Dekanate Schwabmünchen.

Wehringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 77 H. und 562 E.

Wehrinsel, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Odg. Hirschhorn, Neckarinsel bei Hirschhorn.

Wehrkamp, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Jacobidrebber.

Wehrkotten, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit Haus und 13 E.

Wehrland, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 10 H. u. 62 E.

Wehrlang, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 53 E. in der Pfr. Isny.

Wehrleinsschneidmühle (Werlasmühle), Bayern, Oberfranken, Odg. Kronach, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Zeyern.

Wehrmühle, Bayern, Oberd., Odg. Erding, Einöde mit Mühle an der alten Isar bei Wasentegernbach.

Wehrmühle (Wöhrmühle), Bayern, Oberd., Odg. Trostberg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Egastätt.

Wehrmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Mühle zu Kietz geh.

Wehrn, Bayern, s. **Wern.**

Wehrnstein (Wöhrnstein), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Hofmark und Pfarrdorf mit 36 H. und 258 E., 2¼ Stunden von Schärding und Passau.

Wehrolfing, Bayern, s. **Werafing.**

Wehrsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Odg. Bautzen, Dorf mit Rittergut, 256 H., 1539 E., 2 Mühlen und Brettsägen.

Wehrse, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Guhrau, Vorwerk zu Sandebordke geh.

Wehrshausen, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Filialdorf von Ellenhausen mit 26 H. und 191 E.

Wehrshausen, Churhessen, Fulda, Kreis Hersfeld, A. Schenklengsfeld, Dorf mit Mühle, 23 H. und 184 E.

Wehrstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Pfarrdorf an der Holtemme mit Mahl-, Oel-, Graupen- und Sägemühle, 60 H. und 360 E.

Wehrstedt, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Pfarrdorf mit 48 H. und 321 E.

Wehrstein, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Hof mit 3 Gebäuden, 3 Einw. und Burgruine.

Wehrstorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf in der Pfr. Pischelsdorf.

Wehrt, Bayern, s. **Wörth.**

Wehrtsmühle, Bayern, Oberd., Odg. Moosburg, Mühle bei Wang.

Wehrwitten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Friedland, Dorf mit 22 H. und 153 E.

Wehrwolf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 13 H. und 84 E.

Wehr-Zollhaus, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Odg. Lorsch, Zollhaus, ehemal. Jägerhaus, mit 7 E., in der Pfr. Nordheim.

Weiarn, Bayern, s. **Weyarn.**

Weibeck (oder Weibke), Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Oldendorf, Pfarrdorf mit 41 H. und 262 E.

Weibelsdorf, Bayern, s. **Weipelsdorf.**

Weiberding, Bayern, s. **Weiperding.**

Weiberg, Bayern, s. **Weihberg.**

Weiberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Büren, kath. Pfarrdorf mit 70 H. und 372 E.

Weibergram, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Göttingen, Wirthshaus bei Grone.

Weiberhof, Bayern, Unterfranken, Landg. Aschaffenburg, Hof mit 3 H. und 35 E. in der Pfr. Sailauf.

Weibering, Bayern, Niederb., Odg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 19 Einw. bei Pauluszell.

Weiberkränke, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Altenbuch, Einschichte mit 9 H. und 58 E. bei Ober-Soor.

Weiberkränke, Oesterreich, Böhmen, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Döbernev, Forsthaus bei Ober-Soor.

Weiberkränke (Weiberkrönk), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Krug mit 2 H. und 14 E.

Weibern (Wiwaren, Wabern), Oesterreich, Ober-, Hausruckr., Distrikt Aisterheim, Pfarrdorf mit 39 H. und 250 E.

Weibern, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Adenau, Dorf mit Mühle, dem Weiler Morswiesen, dem Dorfe Hausten, den Höfen Wabern, 78 H. und 445 E.

Weiberndorf, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Odg. Rigbühel, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde St. Johann.

Weibersbrunn, Bayern, Unterfranken, Odg. Rothenbuch, Pfarrdorf mit 122 H., 859 Einw., Mahl- und Schneidemühle, Glashütte (dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim gehörig), wo grünes Scheibenglas verfertigt wird, im Dekanate Lohr, liegt mitten im Spessart, in einem tiefem Thale.

Weibertausch, Sachsen, s. **Trieschka.**

Weibertreue, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Burgruine bei Weinsberg.

Weibertshausen, Bayern, s. **Weiperts-hausen.**

Weiberwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 4 H. und 25 E.

Weibhausen, Bayern, Oberd., Odg. Laufen, Weiler mit 7 H. und 38 E. bei Wonneberg.

Weibing, Bayern, Niederb., Odg. Deggendorf, Dorf mit 27 H. und 197 E. in der Pfr. Ebenfletten.

Weibling, Bayern, s. **Waibling.**

Weiblitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, Meierhof mit 4 H. und 21 E.

Weibolbshausen, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Pfarrdorf mit 49 H., 252 E. und Burgruine, im Dekanate Weissenburg.

Weibolbshausen, Churhessen, Oberb., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Dorf mit 26 H. und 164 E., in der Pfr. Kirchvers.

Weibrechshof, Bayern, s. **Weipertshof.**

Weicha, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bda. Löbau, Dorf mit 33 H. und 205 E.

Weichau (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit evang. Mutterkirche und kathol. Pfarrkirche, 2 Schlössern, Wasser- und 4 Windmühlen, 83 H. und 608 E.

Weichau, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Dorf mit 18 H. und 48 E. in der Pfr. Kamburg.

Weiche, Preußen, Rgbz. Frankfurt. Kreis Sternberg, Vorwerk mit Haus und 10 E.

Weichelau, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Oberviechtach, Weiler mit 7 H. und 54 E. in der Pfr. Dieterskirchen.

Weichelpoint, Bayern, s. **Weiglpoint.**

Weichelsöd, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Einöde.

Weichenberg, Bayern, Oberb., Bdg. Aichach, Weiler mit 3 H., 20 E. und Kapelle in der Pfr. Altmoos.

Weichendorf, Bayern, s. **Weigendorf.**

Weichenloh, Bayern, s. **Weillohe.**

Weichenoten (Im), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Wilten, Haus in der Gemeinde Kematen.

Weichenried, Bayern, s. **Weihenried.**

Weichensdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Erbpachtvorwerk mit Haus und 25 E.

Weichenwasserlos, Bayern, Oberfranken, Bdg. Scheßlitz, Pfarrdorf mit 21 H. und 115 E., im Dekanate Scheßlitz.

Weicher (Weichering), Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. bei Rosenheim.

Weicherau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Filialkirche, Schloß und Vorwerk, 54 H. und 325 E.

Weicherdingen, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Pfarrdorf mit 42 H. und 253 E.

Weichering, Bayern, Schwaben, Landgr. Neuburg, Pfarrdorf mit 78 H., 440 E. und Sitz des Dekanats Neuburg.

Weicheringermühle, Bayern, Oberb., Bdg. Ebersberg, Mühle bei Weichering an der Mosach.

Weichersbach, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Filialdorf von Mottgers mit 3 Mühlen, 104 H. und 960 E.

Weichersberg, Bayern, s. **Weihersberg.**

Weichersmühle (Weibermühle), Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Mühle mit 4 E. bei Rosenberg.

Weichetstein, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Surberg.

Weichhaus, Churhessen, Oberb., Kr. und A. Ziegenhain, Vorstadt in der Pfarrei Ziegenhain.

Weiching, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Ostermünchen.

Weichingermühle (Weicheringermühle), Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde mit Mühle bei Klein-Weiching.

Weichmörting, Bayern, s. **Weihmörting.**

Weichnitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, Windmühle, 29 H. und 143 E.

Weicholdswälder Vorwerke, Sachsen, Kr. Dresden, A. Altenberg, 3 Stadtvorwerke und 2 Mühlen bei Altenberg.

Weichs, Bayern, Oberb., Bdg. Dachau, Pfarrdorf und Hofmark mit 60 H., 304 Einw., 2 Schlössern und Mühle; $^2/_3$ des Ortes bilden ein Patrgr. II. des Grafen von Spreti, im Dekanate Sittenbach.

Weichs, Bayern, Oberb., Bdg. Werdenfels, Kirchweiler mit 6 H. und 54 Einw. in der Pfr. Ohlstadt.

Weichs, Bayern, Niederb., Bdg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 34 H., 218 E. und Mühle, in der Pfr. Hofkirchen.

Weichs, Bayern, Niederb., Bdg. Kelheim, Weiler mit 3 H. und 20 Einw. in der Pfarrei Abbach.

Weichs, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenstauf, Dorf mit 104 H., 640 E. und Schloß in der Pfr. Sallern.

Weichsberg, Bayern, Oberb., Bdg. Mosburg, Einöde mit 5 E. bei Gammelsdorf.

Weichsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schlägel, Weiler in der Pfr. Aigen.

Weichsdorf (Weichselborf), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H., 17 E. und Kapelle, in der Pfr. Deggendorf.

Weichsee, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Mosdorf.

Weichsel, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Ustrow, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, an der Weichsel.

Weichsel (Alt-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölmer Dorf mit 24 H. und 228 E.

Weichsel (Deutsch-, Niemiecko Wisla), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, kathol. Pfarrdorf mit Försterei, Schäferei, 56 H. und 658 E.

Weichsel (Polnisch-, Polskowisla), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit Gestütte am Weichselflusse, Mühle, 86 H. und 904 E.

Weichselbach (Groß-), Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Peilenstein, Dorf mit 18 H. bei St. Leonhard am Forst.

Weichselbach (Klein-), Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Peilenstein, Dorf mit 5 H. bei St. Leonhard am Forst.

Weichselbaum, Bayern, Oberb., Landgr. Schrobenhausen, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Gerolsbach.

Weichselbaum, Bayern, Oberb., Landgr. Starnberg, Einöde mit 5 E. bei Oberpfaffenhofen.

Weichselbaum, Bayern, Oberb., Landgr. Trostberg, Weiler mit 3 H., 14 E. u. Mühle bei Zilham.

Weichselbaum, Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Kolbing.

Weichselbaum (Weixelbaum), Bayerb., Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. Arnsdorf.

Weichselbaum (Wechselbaum), Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Münchheim.

Weichselbaum, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Peilstein, Weiler in der Pfarrei Peilstein.

Weichselbaum, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfarrei Böcklamarkt.

Weichselbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Halbenrain, Dorf und Gemeinde mit 20 Häusern und 91 Einw. in der Pfarrei Straden.

Weichselberg (Wechselberg), Bayern, Oberbayern, Bdg. Wasserburg, Einöde mit 9 E. bei Holzhausen.

Weichselberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler, dem Gute Neustift dienstbar.

Weichselberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mahrenberg, Weiler bei Mahrenberg.

Weichselberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 25 H. und 199 E.

Weichselbergerhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Gut bei Tüffer.

Weichselboden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Zell, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 76 H. und 362 E.

Weichselburg, Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder, Dorf mit 45 H. und 272 E.

Weichseldorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Weiler bei Weichselstätten.

Weichselgarten, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Dachsberg, an der Straße von München nach Mühldorf.

Weichselgarten, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 10 Einw. bei Wurmshamm.

Weichselgarten, Oesterreich, Unter-, OMW., Bdg. Steyer, Rotte mit 4 H., 1 Stunde von Steyer, in der Pfr. Behamberg.

Weichselkämpe, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Feuerstelle zu Wessel geh.

Weichselleehner, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 5 Einw. in der Pfarrei Engelsberg.

Weichselleiten, Bayern, Oberb., Landgr. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunde von Berchtesgaden.

Weichselmühle, Bayern, Niederb., Bdg. Kelheim, Mühle an der Donau und Straße von Kelheim nach Regensburg.

Weichselmünde, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Festung mit 103 H. und 658 E.

Weichselöd, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Aufhausen.

Weichselöd, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Postmünster.

Weichselried, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. bei Ruhmannsfelden.

Weichselstein, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Neumarkt, Weiler mit 3 H. und 25 E. an der Straße nach Regensburg.

Weichselstetten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Dorf mit Schloß und Bezirk über 56 Gemeinden, 1100 H. und 5300 E.

Weichserau, Bayern, s. **Weixerau.**

Weichshofen (Groß-), Bayern, Niederb., Bdg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 29 H. und 124 E., in der Pfr. Martinsbuch.

Weichshofen (Klein-), Bayern, Niederb., Bdg. Mallersdorf, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Martinsbuch.

Weichsölln, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Hopfgarten, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Hopfgarten.

Weichstätten, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Sirning, Pfarrdorf mit 102 H. und 708 E. bei Losensteinleiten.

Weicht, Bayern, Schwaben, Bdg. Türkheim, Pfarrdorf mit 42 H. und 265 E., im Dekanate Kaufbeuren, ist eine mit Weinhausen unirte Pfarrei.

Weichteritz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 17 H. und 134 E.

Weichtungen, Bayern, Unterfranken, Bdg. Münnerstadt, Kirchdorf mit 67 H., 327 E. und Gemeindewaldung in der Pfarrei Wermerichshausen.

Weickardshof, Bayern, Unterfranken, Bdg. Weihers, Hof mit 2 H. und 6 E. bei Weihers.

Weickartshain, Hessen, Oberh., Kr. und Bdg. Gründerg, Dorf mit 60 H. und 347 E. in der Pfr. Merlau.

Weickartslauter, Bayern, Unterfranken, Bdg. Baunach, Weiler mit 4 H., 20 E., Mahl- und Lohmühle bei Kirchlauter.

Weickede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 6 H. und 43 E.

Weickelsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf mit 25 H. und 93 E.

Weickenbach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Sonnefeld, Dorf mit 10 H. und 53 E. in der Pfr. Gestungshausen.

Weickenhausen, Bayern, Oberb., Landgr. Moosburg, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Abens.

Weickenhof (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Parsberg, Kirchdorf mit 11 H. und 67 E. in der Pfr. Wiesenacker.

Weickenohl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 4 H. und 42 E.

Weickenreuth, Bayern, Oberfranken, Bdg. Münchberg, evang. Dorf mit 22 H., 150 E. und 3 Mühlen in der Pfr. Stammbach.

Weickenreuth, Bayern, Oberfranken, Bdg. Baireuth, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Neudrossenfeld.

Weickenricht, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Vilseck, Dorf mit 16 H., 88 E., Kapelle und Schloß in der Pfr. Hirschau.

Weickering, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. und 38 Einw. bei Rabin.

Weickering, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 11 H. und 60 E. in der Pfr. Vogtareith.

Weickering, Bayern, Niederd., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Schwannenkirchen.

Weickersdorf, Bayern, s. **Weikersdorf.**

Weickersdorf, Bayern, Niederd., Landgr. Mallersdorf, Weiler mit 6 H. und 23 E., an der Straße von Pfeffenhausen nach Neumarkt.

Weickersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Uehlfeld.

Weickersdorf (Weigersdorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, Kirchdorf mit 19 H. und 112 E., liegt an der Römerstraße, in der Pfr. Pollnfeld.

Weickersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Baden, Dorf mit 26 H. und einem herrschaftl. Schlosse, auch Doppelhof genannt, bei Baden, in der Pfr. St. Helena.

Weickersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Landg. Wiener-Neustadt, Dorf mit 83 H. und Pfarrei am Steinfeld.

Weickersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpe, Dorf mit 42 H. und 244 E.

Weickersdorf, Sachsen, s. **Weigdorf.**

Weickersgrnben, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, Kirchdorf mit 29 H., 284 E., Simultankirche, Schloß, Mühle, Mühlsteinbruch und 56 Juden, in der Pfr. Wolfsmünster.

Weickersheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Stadt mit 1923 E., Dekanat, Notariat, 130 Juden, Synagoge, Hohenlohesches Amt, lateinischer Schule, Feld- und Weinbau u. altem festem Schlosse.

Weickershof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Einöde mit 4 E. bei Lichtenau.

Weickershof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler mit 9 H. und 45 E. in der Pfr. Fürth.

Weickersholz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 48 Einw. in der Pfr. Neubach.

Weickersing, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 33 E. bei Törrwang.

Weickersmühle (Weikertsmühle), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Einöde in der Pfr. Floß.

Weickerstädt, Baden, Unterrheinkr., Amt Bischofsheim an der Tauber, Hof mit 13 H. u. 99 E. in der Pfr. Königheim.

Weickertschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Markt mit 50 H. und Pfarrei an der böhmischen Thaya nächst der mährischen Gränze, oberhalb Großau.

Weickerstham (Weikertsheim), Bayern, Oberd., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 36 E. bei Feldkirchen.

Weickertsheim, Bayern, s. **Weickertsham.**

Weickertshofen (Ober-), Bayern, Oberd., Ldg. Bruck, Pfarrdorf mit 12 H. und 75 E. im Dek. Egenhofen.

Weickertshofen (Unter-), Bayern, Oberd., Ldg. Dachau, Kirchdorf und Hofmark mit 45 H., 280 E., Schloß, Kapelle und Mühle in d. Pfr. Sittenbach.

Weickertsöd (Weigats(d), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfarrei Schildorn.

Weicking, Bayern, Niederd., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. und 41 E. in der Pfr. Grattersdorf.

Weicking, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Michaelnbach.

Weickstadt, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf von 9 zerstreuten Häusern, theils im Gebirge, theils in der Ebene bei Purgstall.

Weid, Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Einöde bei Vagen.

Weid, Bayern, s. **Waid.**

Weid (bei Haizing), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. St. Agatha.

Weid (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 5 H. mit 44 E.

Weid und **Weidgen**, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 17 H. und 52 E.

Weid, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 2 H. und 10 E.

Weida, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 45 H. und 286 E.

Weida, Sachsen-Weimar, Kreis Neustadt, Stadt an der Luma und Weida mit Kirche, 385 H., 3765 E., Amt, 2 Vorstädten, Spital, Ziegelei, 7 Mühlen, Schloßruine Osterburg, Oberforst-, Steueramt, Post, Kontrolleur, Töpferei, Zeugfabrik, Färberei und Weberei.

Weidach (Obere und Untere), Bayern, Oberd., Ldg. Wolfratshausen, Dorf mit 41 H., 235 E., 7 Mühlen und Loisachbrücke in d. Pfr. Wolfratshausen.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Baiern.

Weidach, Bayern, Oberd., Landg. Erding, Einöde mit 5 E. bei Langdorf.

Weidach, Bayern, Oberd., Landgr. Laufen, Weiler mit 3 H. und 16 Einw. in der Pfr. Waging.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 14 Einw. in der Pfr. Götting.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Au.

Weidach (Unter-), Bayern, Oberd., Herrschaftsger. Prien, Weiler mit 7 H. und 43 E. bei Niederaschau.

Weidach, Bayern, Oberd., Herrschaftsger. Prien, Einöde mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Niederaschau.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim Einöde mit 6 E. bei Degerndorf.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 20 E. bei Bergen.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 18 Einw. in der Pfr. Bachendorf.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Ueberfee.

Weidach, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 19 Einw. in der Pfr. Chieming.

Weidach, Bayern, Oberd., Landg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Weidach, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Aich.

Weidach, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Durach.

Weidach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Pottenstein.

Weidach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Hartheim, Dorf in der Pfr. Alkofen.

Weidach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Hochhaus, Weiler in der Pfr. Vorchdorf.

Weidach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf in der Pfr. Nußdorf.

Weidach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Golling, Dorf in der Pfr. Abnet.

Weidach, Oesterreich, Vorarlberg, Landgr. Bregenz, Dorf mit 11 H. und 65 E. in der Gem. Hörbranz.

Weidach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 22 H. und 168 E. in der Pfr. Scheuerfeld.

Weidach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Hinznang.

Weidach, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Weiler mit 130 E. und Burgruine bei Herrlingen.

Weidach, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Stuttgart, Weiler mit 273 E. in der Pfarrei Echterdingen.

Weidach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, einzelnes Haus mit 7 E. in der Pfr. Lauchheim.

Weidachmühle, Bayern, Oberd., Landgr. Wasserburg, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Albaching.

Weidachsmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. Lenzfried.

Weidachsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle bei Ermershausen.

Weidachsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle an der Milz mit Schneid-, Oel- und 4 Mahlgängen und Oekonomie-Gebäuden bei Wallershausen.

Weidachswies, Bayern, Oberd., Herrschaftsger. Prien, Weiler mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Niederaschau.

Weidaer-Dammhäuser (oder Weydersdamm), Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Amt Weida, Ort bei Weydorf mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Nieder-Pöllnitz.

Weidasser-Mühle (Waidasser-), Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Friedensgericht Alzey, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Heppenheim im Loch.

Weidau, Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunden von Berchtesgaden.

Weidau, Bayern, Niederd., Ldg. Simbach, Einöde in der Pfr. Münchheim.

Weidau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels, Dorf an der Wippach mit 13 H. und 52 E.

Weidaue (In der), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Landger. Kitzbühel, Weiler mit 3 H., Kirche und Kurat-Beneficium in der Gemeinde St. Johann.

Weidbach, Bayern, Oberd., Ldg. Reichenhall, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Reichenhall.

Weidberg-Alpe, Bayern, Oberd., Landg. Miesbach, Einöde bei Kreut.

Weidboden (Weitboden), Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Hart.

Weide (Gelbe), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Mangersreuth.

Weide, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, 2 Häuser bei Sinstorf.

Weide, Holstein, A. Rendsburg, ausgebaute Kathe im Kirchsp. Hohenwestedt, bei Nienborstel.

Weide (Auf der Weide), Holstein, A. Segeberg, Hufengut und Instenstellen mit 7 H. und 30 E. im Kirchsp. Bramstedt.

Weide, Holstein, s. **Reinsbütteler Weide.**

Weide (mit dem Weidehause), Freie Stadt Hamburg, Landprätur der Marschlande zu Hamburg, 2 Häuser bei Spadeland.

Weide (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder, Dorf mit 37 H. und 229 E.

Weide, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 40 H. und 202 E.

Weide, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Wittgenstein, Dorf mit 7 H. und 68 E.

Weide, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 7 E.

Weide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen, Hofstätte mit 3 H. und 19 E.

Weide, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Messingfabrik mit 4 E.

Weide (Weite), Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Wolkenstein, Vorwerk zu Scharfenstein geh.

Weidebrunner Schmelzhütte, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Schmalkalden, Schmelzhütte mit 8 E. in der Pfr. Schmalkalden.

Weidegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Kirchdorf im Gailthale.

Weidegrund, Holstein, Amt Rendsburg, Stelle im Kirchsp. Hademarschen, bei Hanerau.

Weidehaus, Hannover, Lüneburg, A. Lüdersberg, Haus in der Pfr. Lüdersberg.

Weidehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 13 H. und 120 E.

Weidehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, siehe **Waldhaus bei Weidehnen.**

Weidehof (Westerhof), Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Theil des Kooges Wahrdammerkoog.

Weideholz, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Hemeringen.

Weidekathe, Holstein, Gut Güldenstein, Kathe im Kirchsp. Hanfühn, bei Rantzaufeld.

Weidelbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Pfarrdorf mit 41 H., 251 E. und Mühle im Dek. Dinkelsbühl.

Weidelbach, Churhessen, Niederh., Kreis Melsungen, A. Spangenberg, Pfarrdorf mit 29 H. und 192 E.

Weidelbach, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit Mühle, 52 H. und 317 Einw. in der Pfr. Oberrossbach.

Weidelbach (Alten-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Dilgs-, Efels- und Meirichs-Mühle, 49 H. und 219 E.

Weidelberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler in der Pfr. Eschenbach.

Weidelmühle, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Wigstadtel, Mühle bei Wigstadtel.

Weidelshof, Churhessen, Niederh., Kreis Wolfhagen, A. Naumburg, Hof mit 22 E. in der Pfr. Naumburg.

Weidelsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, Mühle bei Großmannsdorf.

Weidelwang, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Weiler mit 11 H., 80 E. u. Mühle in der Pfr. Michaelfeld.

Weidelwangermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Michaelfeld.

Weidemühle, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Amöneburg, Mühle bei Holzhausen mit 8 E. in der Pfr. Niederwalgern.

Weidemühle, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Ortenberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Ranstadt.

Weidemühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Mühle zu Moiselwitz geh.

Weidemühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Mühle zu Errleben geh.

Weiden, Anhalt-Bernburg, Amt Koswig, Pfarrdorf mit Domaine, 24 H. und 155 E.

Weiden, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof des Vorder-Lehengerichts mit 17 E. in der Pfr. Schiltach.

Weiden, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Weiler mit 6 H., 30 E. und Ziegelhütte in der Pfr. Thierhaupten.

Weiden (Winden), Bayern, Oberb., Landg. Rain, Einöde mit Ziegelei und 4 E. in der Pfr. Thierhaupten.

Weiden, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 8 E.

Weiden, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Weiden, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. March.

Weiden, Bayern, Oberpfalz, Stadt mit 316 H., 2280 E., Rentamt, Bauinspektion, Forstamt, kath. und 2 evang. Pfarreien, Magistrat II., 2 Vorstädten, 4 Kirchen, latein. Schule, Schloß, Rathhaus, 6 Jahrmärkten, 6 Mühlen, Salpetersiederei, Farben- und Raschfabrik, Feldbau, Wieswachs und Viehzucht. Das Landgericht Weiden hat 3158 Familien und 13,337 E.

Weiden, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, kath. Kirchdorf mit 42 H. und 220 E. in der Pfr. Modschiedel.

Weider, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, Höfe mit 10 H. und 81 E. in der Pfr. Klein-Bach.

Weiden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Dorf bei St. Lorenz.

Weiden, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Oberstein, Dorf und 2 Mühlen mit 19 H. und 155 E. in der Pfr. Hottenbach.

Weiden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, 2 Höfe mit 38 E.

Weiden, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Weiler mit 25 H. und 151 E.

Weiden, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 23 E.

Weiden, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 3 H. und 17 E.

Weiden, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit Kapelle, 6 H. und 47 E.

Weiden (Auf den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 5 E.

Weiden (Unter den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorfschaft mit 20 H. und 155 E.

Weiden, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, Hof zu Gendorf geh.

Weiden, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 2 Jahrmärkten, 78 H. und 381 E.

Weiden, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Ptgr. Schwerstädt, Filialdorf vom Diakonate zu Buttelstädt mit 26 H. und 137 E.

Weiden, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Roßla zu Niederroßla, Wüstung bei Pfiffelbach.

Weiden, Württemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Dorf mit 298 Einw. in der Pfr. Aistaig.

Weidenau (Hinter- und Vorder-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Wahl.

Weidenau, Bayern, s. **Weitenau**.

Weidenau, Churhessen, Prov. und Kreis Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 53 H. und 367 E. in der Pfr. Hausmurz.

Weidenau, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Rotte mit 22 zerstreuten Häusern nächst der Traisen bei Türnitz.

Weidenau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Reid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Weidenau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Schloßstadt mit 2 Vorstädten, 4 Thoren, Pfarrei, Lehenvogtei, Hof, 246 H., 1802 E., Nadelfabrik, Spital und Mühle.

Weidenau, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 44 H. und 236 E.

Weidenauel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 11 H. und 58 E.

Weidenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 3 zerstreute Höfe mit 25 E., ist Filial von Oberried.

Weidenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Kirchdorf mit 16 H. und 100 E. in der Pfr. Heldenstein.

Weidenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Reisbach.

Weidenbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Markt mit 97 H., 820 E. und Pfarramt im Dek. Ansbach.

Weidenbach, Churhessen, Niederh., Kreis Wizenhausen, A. Allendorf, Filialdorf von Asbach mit Mühle, 22 H. und 151 E.

Weidenbach, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit 18 H. und 112 E. in der Pfr. Schönau.

Weidenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Weidenbach, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Mühle, Eisenbergwerk, 32 H. und 229 E.

Weidenbach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Domaine mit Haus und 28 E.

Weidenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf zu Kesseling geh. mit 39 H. und 213 E.

Weidenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 51 H. und 315 E.

Weidenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 17 E. in der Pfr. Murrhard.

Weidenbacher Mühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Mühle zu Kuhrberg gehörig.

Weidenbeck, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Weidenberg, Bayern, Oberfranken, Markt mit 186 H., 1384 E., evang. Pfarrei, Magistrat, 2 Kirchen, 2 Jahrmärkten, Schloß und sogen. Wunderbrunnen, besteht aus dem eigentlichen Weidenberg und Linden. Das Landgericht Weidenberg hat 1307 Familien und 5273 E.

Weidenbruch (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Höfe, a) mit 2 H. und 17 E., b) mit Haus und 10 E.

Weidenbrunn, Churhessen, Fulda, Kreis und A. Schmalkalden, Dorf an der Schmalkalde mit Mühle, 53 H. und 390 Einw. in der Pfr. Schmalkalden.

Weidenbühl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Grätenberg, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Stöckach.

Weidenbühl (Weidenhühl), Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Dorf mit 12 H. und 83 E. in der Pfr. Pottenstein.

Weidenbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 24 Einw. in der Pfr. Gutenzell.

Weidendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Dorf mit 16 H. und 70 E. bei Großenried.

Weidendorf, Bayern, s. **Weitendorf.**

Weidendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Weiler mit 9 H. und 54 E. in der Pfr. Höchstadt.

Weidendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Waidendorf.**

Weideneck, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 19 Einw. in der Pfr. Tiefenbach.

Weidenegg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, Dorf mit 4 H. unweit Traunstein und Rappottenstein.

Weidenfeld, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 8 E. und Burgruine bei Wasseralfingen.

Weidenhäusermühle, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, Mühle an der Jaxt mit 4 E. bei Tiefenbach.

Weidenhahn, Nassau, A. Wallmerod, Pfarrdorf mit 41 H. und 251 E.

Weidenhain, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit 96 H. und 620 E.

Weidenhaken (Weidenacker), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Zubehör von Stutthof.

Weidenhalden, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Hof mit 3 E. bei Bolsternang.

Weidenhaus, Sachsen, s. **Bockwieden.**

Weidenhausen, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Abterode, Filialdorf von Niddawisbausen mit 110 H. und 768 E.

Weidenhausen, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Dorf mit 73 H. und 426 E. in der Pfr. Gladenbach.

Weidenhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit Mühle, 2 Jahrmärkten, 25 H. und 249 E.

Weidenhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit Mühle, 29 H. und 179 E.

Weidenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Weidenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler in der Pfr. Wettzell.

Weidenhof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Gerolfeld, Hof.

Weidenhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 16 E.

Weidenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Haus mit 8 E.

Weidenhof, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Vorwerk zu Blankenstein geh.

Weidenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 26 E. in der Pfr. Frauenthal.

Weidenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 51 Einw. in der Pfr. Murrhard.

Weidenhofen, Bayern, Niederb., Landger. Mitterfels, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Niederalteich.

Weidenholz, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Dorf mit Schloß, 12 H. und 103 E., gehört dem Grafen von Gileis und hat ein Distriktskommissariat über 1 Markt, 77 Dörfer u. 4530 E.

Weidenhüll, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 5 H. und 17 Einw. bei Hüttenkofen.

Weidenhüll, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Kirchweiler mit 8 H. und 35 E. in der Pfr. Allersburg.

Weidenhüll, Bayern, Oberfranken, Landg. Pottenstein, Kirchdorf mit 12 H. und 82 E. in der Pfr. Betzenstein.

Weidenhüll, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Ebersberg.

Weidenkam, Bayern, Oberb., Bdg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Holzhausen.

Weidenlohe, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Einöde bei Feldkirchen.

Weidenlohe, Bayern, Oberfranken, Landg. Pottenstein, Weiler mit 9 H. und 71 E. in der Pfr. Pottenstein.

Weidenmühle, Bayern, Oberb., Landgr. Mühldorf, Einöde, 2 Stunden von Haag.

Weidenmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Gräfenberg, Mühle mit 5 Einw. bei Kirchrüsselbach.

Weidenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Heilsbronn, Mühle bei Rottmannsdorf.

Weidenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Heilsbronn, Mühle mit 6 E. bei Sachsen.

Weidenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Hersbruck, Mühle mit 11 E. bei Pommelsbrunn.

Weidenmühle (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Magistrat Nürnberg, Dorf mit 46 H., 440 E. und Mühle in der Pfr. St. Leonhardt.

Weidenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Ansbach, Mühle mit 2 E. bei Eyb.

Weidenmühle (Imhof'sche oder große Weidenmühle), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Nürnberg, Mühle mit 8 E. bei Nürnberg.

Weidenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Markt Bibart, Mühle mit 4 E. bei Willanzheim.

Weidenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Eltmann, Mühle mit 6 E. am Stöckigbache bei Knetzgau.

Weidenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Euerdorf, Mühle mit Mahl- und Farbholzgang bei Poppenhausen.

Weidenmühle (Waidenmühle), Bayern, Unterfranken, Bdg. Haßfurt, Mühle bei Krumm.

Weidenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Kitzingen, Mühle bei Großenlangheim.

Weidenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Kitzingen, Mühle bei Kleinlangheim.

Weidenmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, Mühle bei Birkenfeld.

Weidenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Volkach, Mühle bei Laub.

Weidenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Ochsenfurt, Mühle mit 6 E. bei Essfeld.

Weidenmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Bdg. Gießen, Mühle mit 8 E. in der Pfarrei Allendorf.

Weidenmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Mahlmühle bei Gundersheim mit 8 E. in der Pfr. Hangenweißheim.

Weidenmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensger. Wöllstein, Mahl- und Gypsmühle bei Neu-Bamberg mit 9 E., in der Pfr. Freilaubersheim.

Weidenmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Wörrstadt, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Wörrstadt.

Weidenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Besitzung, nach Wiehe geh., mit Haus und 7 E.

Weidenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mühle mit 6 E.

Weidenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mühle zur Kreisstadt Weißenfels geh. mit 8 E.

Weidenmühle (auch Waidmühle), Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Mahl- und Oelmühle mit 7 E.

Weidenmühle (Rathsmühle), Sachsen-Altenburg, Amt Eisenberg, Mühle bei Eisenberg mit 8 E.

Weidenmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, Ptrgr. Wüsten-Ahorn, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Scherneck.

Weidenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle an der Bühler mit 10 E. bei Bühlerthann.

Weidenpesch, Preußen, Rgbz. und Kreis Köln, Hof mit Haus und 12 E.

Weidenpoint, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Treubach.

Weidenreuth, Bayern, Oberfranken, Bdg. Münchberg, Einöde mit 12 Einw. in der Pfr. Marienweiher.

Weidenschänke, Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Schenke bei Weblitz mit 5 E.

Weidenschänke, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Politz, Wirthshaus bei Karlsthal.

Weidenschaft, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Einöde bei Siegensdorf.

Weidensdorf (Weidmannsdorf), Sachsen, Kr. und Amt Zwickau, Dorf mit 35 H. und 205 E.

Weidensee, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Mühlhausen, Landgut.

Weidensees, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, evang. Dorf mit 50 H. und 251 E. in der Pfr. Betzenstein.

Weidenstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 684 E.

Weidenthal, Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Einöde bei Fürstenzell.

Weidenthal (Waidenthal), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Nabburg, Pfarrdorf mit 26 H. und 155 E. im Dek. Nabburg.

Weidenthal (Hinter-), Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, evang. Pfarrdorf mit 91 H., 529 E. u. Bürgermeisteramt im Dek. Pirmasens.

Weidenthal, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Pfarrdorf mit 135 H., 1028 E., Bürgermeisteramt und Mühle im Dek. Neustadt.

Weidenthal, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Gilgenberg.

Weidenthal, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Lamprechtshausen.

Weidenthal, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 2 Rittergüter mit 8 H. und 35 E.

Weidenvorwerk (Nowydwor), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 21 H. und 228 E.

Weidenwang, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Weißgriesbach, Pfarrdorf mit 43 H., 247 E. und Mühle im Dek. Greding.

Weiderding, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 16 E. bei Rußdorf.

Weiderer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. bei Obernenkirchen.

Weiderer, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Holzhausen.

Weiderhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Weihmörting.

Weidermühle (Weidachmühle, Weidenmühle), Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Einöde mit Mühle und 9 Einw. in der Pfr. Schwindkirchen.

Weidern, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde.

Weideroda, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Pegau, Dorf mit 16 H. und 99 E.

Weiderspoint, Bayern, Oberb., Landg. Reichenhall, Einöde bei Högl.

Weiderwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit Mühle, 18 H. und 189 E.

Weides, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, evang. Weiler mit 9 H., 53 E. und Schloß in den Pfarreien Gärtenroth und Hain.

Weidesch, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Windischfeistritz, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 130 E. in der Pfr. Laporie.

Weidesgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evangel. Dorf mit 28 H., 136 E. und Mühle in der Pfr. Selbitz. In der Nähe ist das Eisenbergwerk Fußbühl.

Weidesheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Rheinbach, Dorf am Erftkanal, mit Wall und Graben umgeben, hat 52 H. und 285 E.

Weidet, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 38 E. in der Pfr. Hauerz.

Weidgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 20 E. bei Schlefeld.

Weidgarten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 2 Feuerstellen mit 10 E.

Weidgen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, s. **Weid** und **Weidgen**.

Weidgesmühle, Nassau, Amt Nastätten, Mühle bei Berghausen mit 9 E.

Weidgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-kölm. Hof mit 10 H. und 100 E.

Weidgrund, Bayern, s. **Waidgrund**.

Weidhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde zu Kogel geh.

Weidhaus, Bayern, s. **Waidhaus**.

Weidhausen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Wels.

Weidhausen (oder Weydhausen), Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 11 H. u. 68 E. in der Pfr. Ober-Lind.

Weidholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 23 H. und 110 E. in der Pfr. Degernbach.

Weidich, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Grottkau, Dorf mit 13 H. und 78 E.

Weidichthaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Mineralbad zu Groß-Osida geh. mit Haus und 2 E.

Weidicken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Lötzen, kölmer Dorf mit 29 H. und 134 E.

Weidigsmühle, Sachsen-Weimar, Kreis Weimar, A. Jena, Mühle bei Jena mit 8 E.

Weidigt, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk bei Bobenneukirchen.

Weidigt, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 17 H. und 108 E. bei Adorf.

Weiding, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 5 H. und 52 Einw. in der Pfr. Ebersberg.

Weiding, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 9 H. und 48 E. bei Polling.

Weiding, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Heiliakreuz.

Weiding, Bayern, Oberb., Landg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Weiding, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Wolfgang.

Weiding, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf mit 15 H. und 65 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Weiding, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Wiesing.

Weiding, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Triftern.

Weiding, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Weiler mit 7 H. und 24 E. in der Pfr. Otterskirchen.

Weiding, Bayern, Oberpfalz, Landg. Nabburg, Weiler mit 8 H. und 30 E. in der Pfr. Schwarzach.

Weiding, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Kirchdorf mit 23 H. und 245 E. in der Pfr. Datking.

Weiding, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Pfarrdorf mit 90 H. und 713 E. im Dek. Neunburg vorm Walde, ist Besitzung der gräflichen Familie Dümoulin.

Weiding, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 9 H. bei Neulengbach u. Christophen.

Weiding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Böcklabruck, Weiler in der Pfr. Regau.

Weidingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bitburg, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 2 Mühlen, 5 H. und 78 E.

Weidingen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Weiler mit Mühle, 3 H. und 41 E.

Weidingermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde mit Mühle bei Weiding.

Weidisch (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 26 H. und 105 E.

Weiditz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 14 H. und 97 E.

Weidl (Weidel), Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Einöde bei Untersteinbach.

Weidl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Loppein.

Weidlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölmer Gut mit 2 H. u. 24 E.

Weidlichshäuser, Sachsen, siehe **Pechseifen**.

Weidling, Oesterreich, Unter-, UWW., Ma-

gistrat Klosterneuburg, Dorf mit 80 H. und Pfarrei nächst der Donau, zwischen Klosterneuburg und dem Kahlenberge.

Weidling (Alt-), Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Grafenegg, Dorf mit 6 H. unweit Theis.

Weidling (Neu-), Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Grafenegg, Dorf mit 16 H. und einem herrschaftl. Schlosse unweit Oberrohrndorf, ¼ Stunde von der Donau.

Weidlingau, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Purkersdorf, Dorf mit 42 H.

Weidlingbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Purkersdorf, Gegend mit 25 zerstreuten Waldhütten im Wienerwalde, hinter Klosterneuburg, nächst Kierling.

Weidlingshutten, Oesterreich, Unter-, UWB., Landg. Purkersdorf, 2 Waldhütten bei Kierling.

Weidlitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Bautzen, Dorf mit 9 H. und 62 E.

Weidmann, Bayern, s. **Waidmann.**

Weidmannsberg, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, Weiler mit 36 E. in der Pfr. Leutershausen.

Weidmannsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Klagenfurt, Dorf bei Klagenfurt.

Weidmannsdorf, Sachsen, s. **Weidensdorf.**

Weidmannsgesees, Bayern, Oberfranken, Bdg. Pottenstein, Weiler mit 11 H. und 66 E. in der Pfr. Pottenstein.

Weidmannsheil, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, neu erbautes fürstl. Jagdschloß bei Saalbdorf mit 3 H. und 11 E. in der Pfr. Lobenstein.

Weidmes, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Guttenberg, Dorf mit 35 H. und 224 E. in der Pfr. Marienweiher.

Weidmoos (Waidmoos), Hessen, Oberhessen, Edrbz. Lauterbach, Bdg. Altenschlirf, Dorf mit 14 H. und 95 E. in der Pfr. Altenschlirf.

Weidmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Heldenstein.

Weidmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Aichach, Mahl- und Lohmühle mit 8 E. an der Paar u. Brücke über dieselbe, in der Pfr. Obergriesbach.

Weidmühle (Weidermühle), Bayern, Oberbayern, Bdg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. bei Edling.

Weidmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, Bdg. Schotten, Mahl- und Oelmühle mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Eschenrod.

Weidmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell. Mühle zu Mittel-Steinmig geh.

Weidnesgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Schlackenwerth, Dorf, 2½ Stunden von Karlsbad.

Weidnitz, Bayern, Oberfranken, Bdg. Weißmain, evang. Dorf mit 34 H., 196 E. u. Brücke über einen Mainarm, in der Pfr. Ströbendorf.

Weidnitz, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Magistrat Neustadt, Dorf mit 5 H. nächst Straßhof, in der Pfr. Neunkirchen.

Weidowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wiedowitz.**

Weidstaudmühle, Bayern, s. **Weydstaudmühle.**

Weidt (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. und 14 E.

Weidweber, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Einöde.

Weieckede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit Kapelle, 6 H. und 70 E.

Weienried, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Bregenz, Hof in der Gemeinde Möggers.

Weier, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Pfarrdorf am linken Ufer der Kinzig mit 74 H. u. 371 E.

Weier, Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl, 14 zerstreute Häuser mit 99 E. in der Pfr. Ottersweier.

Weier, Bayern, s. **Weiher u. Weyher.**

Weier, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Heigermoos.

Weier, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecl, Bdg. Windischmatrei, Weiler am Fuße des Zuenecktogels in der Gemeinde Windischmatrei.

Weier, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, 3 H. mit 18 E.

Weier, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 4 H. und 35 E.

Weier, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 37 E.

Weier (Neuen-), Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Haus zu Osburg geh. mit 4 E.

Weierbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Dorf mit 73 H. und 515 E. in der Pfr. Weingarten.

Weierbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Dietach, Dorf in der Pfr. Weißkirchen.

Weierbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 652 E. bei Kirn.

Weierhof, Baden, Seekr., A. Konstanz, Hof mit 10 E. in der Pfr. Konstanz.

Weierhof, Baden, Seekr., A. Konstanz, Hof mit 6 E. in der Pfr. Oettingen.

Weierhof, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Hof bei Wittgenborn, mit 10 E. in der Pfr. Wächtersbach.

Weierhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 3 H. und 19 E.

Weierhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 6 H. und 40 E.

Weierhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit Haus und 13 E.

Weierhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Hof zu Neumagen geh. mit 4 E.

Weiermaier (Maier), Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 9 E., bei Kirchdorf.

Weiermaier, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Reit.

Weiermann (Weihermann), Bayern, Oberbayern, Bdg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Irschenberg.

Weiermann, Bayern, s. **Weihermann.**

Weiermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Mühle zu Schönseifen geh. mit 3 E.

Weiermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Mühle zu Faha geh. mit 7 E.

Weiermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Mühle zu Lebach geh. mit 6 E.

Weiersbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Mühle, Kapelle, 15 H. und 85 Einw.

Weiersberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kotten mit 2 H. und 10 E.

Weierschloß (Weiherschloß), Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Hof mit 20 E. in der Pfr. Emmendingen.

Weierseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 13 E.

Weiersfrei, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, s. **Neustadt.**

Weiershausen, Churhessen, Oberh., Kt. und A. Marburg, Dorf mit 11 H. und 89 E. in der Pfr. Oberweimar.

Weiersmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Mühle bei Pottenstein.

Weierweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 2 Mühlen, 18 H. und 160 E.

Weiha, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 136 H., 753 E. und Mühle.

Weihenbach, Hessen, Oberh., Kr. und A. Biedenkopf, Dorf mit 34 H. und 215 E. in der Pfr. Wallau.

Weiffendorf (Groß-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf mit Schloß, 26 H. und 161 E. in der Pfr. Mettmach.

Weifferdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Gschwendt, Dorf in der Pfr. Neuhofen.

Weigandsmühle, Nassau, A. Rennerod, Mühle bei Mittelhofen mit 10 E.

Weiganz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 6 H. und 40 E., bei Leupoldstein.

Weigarten (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde, 3 Stunden von Mühldorf.

Weigarten (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde, 3 Stunden von Mühldorf.

Weigelau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 7 H. und 54 E. in der Pfr. Dieterskirchen.

Weigelhaus (Weiglhaus), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 2 E., bei Thonstetten.

Weigelheim (Weigelham), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Eselfing.

Weigelhöfe (Weigetschwaige), Bayern, Oberbayern, Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Moosburg.

Weigelhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 183 E. in der Pfr. Miesenbach.

Weigeljebing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Riedau, Weiler in der Pfr. Dorf.

Weigelpoint, Bayern, s. **Weiglpoint.**

Weigelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Loitzendorf.

Weigelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Viechtach.

Weigelsberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Schloßruine bei Techelsdorf.

Weigelsberg (Sbigofzi), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberradkersburg, Dorf und Gemeinde mit 72 H. und 259 E. in der Pfr. St. Peter.

Weigelschwaige, Bayern, s. **Weigelhöfe.**

Weigelsdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Unterwaltersdorf, Dorf mit 46 H. und Pfarrei an der großen Fischa, hinter Mühlendorf.

Weigelsdorf (Weisdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Wildschütz, Dorf mit 77 H. und 482 E., von welchen 13 H. mit 82 E. zur Stadt Trautenau geh.

Weigelsdorf (Weglow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eulenberg, Dorf mit Mühle, 30 H. und 200 E. in der Pfr. Braunseifen.

Weigelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Dorf mit Kirche, 80 H. und 468 E.

Weigelsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, kath. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 127 H. und 727 E.

Weigelsdorf (Groß-, Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Pfarrdorf mit Vorwerk u. Freischoltisei, 91 H. u. 628 E.

Weigelsdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß und Vorwerk, Mühle, 16 H. und 121 E.

Weigelsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, kath. Pfarrdorf mit Schloß, 3 Vorwerken, 2 Mahl- und 1 Sägemühle, Försterei, 170 H. und 1217 E.

Weigelshof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler mit 11 H. und 48 E., bei Nürnberg.

Weigelshofen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1, Dorf mit 70 H., 314 E., Mahl-, Loh- und Schneidemühle in der Pfr. Drosendorf.

Weigelsried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 6 H. und 42 E., bei Tann.

Weigelstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Dorf in der Pfr. Kleinzell.

Weigelvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Vorwerk, zu Ober-Abelsdorf geh.

Weigen und **Weigenberg**, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Jahringhof, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 184 E. in der Pfr. Jahring.

Weigendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 16 H. und 103 E. in der Pfr. Loiching.

Weigendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 10 H. und 60 E. in der Pfr. Etzelwang.

Weigendorf (Weichendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1., kath. Dorf mit 27 H., 144 E. und Mühle in der Pfr. Memmelsdorf.

Weigenheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, evangel. Pfarrdorf mit 101 H., 538 E., Simultankirche, 44 Juden im Rabbinate Hüttenheim, Getreide- und Obstbau, 2 Seen, Schloßruine Hohenlandsberg, Stein- und Gypsbrüchen im Dekanate Markt-Einersheim.

Weigenhofen Bayern, Mittelfranken, Bdg. Lauf, s. **Waizenhofen.**

Weigensam, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Köppach, Weiler in der Pfr. Atzbach.

Weigensdorf (Weigersdorf), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Lauf, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Kirchröttenbach.

Weigensdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kösterle, Dorf mit 38 H., 278 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Pürstein.

Weigenthal, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau, Weiler mit 53 E. in der Pfr. Oberkessach.

Weigerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thanhausen, Weiler bei Thanhausen.

Weigerding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mauerkirchen.

Weigerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Meierhof bei Kirchschlag.

Weigermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle in der Krumauer Vorstadt Spitzenberg.

Weigersdorf, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Weiler mit 4 H. und 38 E. in der Pfr. Kellberg.

Weigersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Lehngut, Mühle, Försterhaus, 69 H. und 336 E.

Weigerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Haus, Dorf in der Pfr. Pregarten.

Weigerstorf (Weigansdorf), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Kremsmünster, Dorf mit 26 H., 156 E. und Filialkirche in der Pfr. Ried.

Weigert, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pübrnstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Weigertschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Leonfelden, Weiler in der Pfr. Leonfelden.

Weigertsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Palbing.

Weigheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Pfarrdorf mit 553 E.

Weigl (Weigel), Bayern, Oberb., Bdg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Tölz.

Weiglareuth (Groß- und Klein-), Bayern, Oberfranken, Bdg. Pegnitz, evang. Dörfer mit 17 H. und 103 E. in der Pfr. Kreussen.

Weiglas (Weigles), Bayern, Oberfranken, Bdg. Münchberg, Weiler mit 6 H. und 35 E.

Weiglathal, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Lindenhart.

Weiglwint, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 18 E. in der Pfr. Baumburg.

Weigmannsdorf (Wygnancice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 35 H. und 226 E.

Weigmannsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Frauenstein, Dorf mit mehreren Mühlen, 72 H. und 590 E.

Weignerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wildberg, Dorf in der Pfr. Hellmonsöd.

Weignesöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Rieded, Weiler in der Pfr. Altenberg.

Weigolshausen, Bayern, Unterfranken, Bdg. Werneck, Pfarrdorf mit 85 H., 515 E. u. Sandsteinbruch im Dekanate Gelbersheim.

Weigsdorf (Waigsdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, Dorf mit Pfarrkirche, 66 H., 335 E., Meierhof, Windmühle und Oelschlägerei, wovon ein Theil zu Sachsen gehört.

Weigsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Bautzen, Dorf mit 57 H. und 329 E., im Gebirge.

Weigsdorf (bei Zittau), Sachsen, siehe **Ober-, Mittel- und Nieder-Weigsdorf.**

Weigwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 32 H. u. 189 E.

Weigwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, 59 H. und 399 E.

Weihalden, Bayern, Schwaben, Landg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Altusried.

Weihbach, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Hörbering.

Weihberg, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Waltenhofen.

Weihberg, Bayern, Schwaben, Bdg. Oberdorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Rettenbach.

Weihberg, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Burglengenfeld, Einöde mit 8 E., 4 Stunden von Kallmünz.

Weihbichel, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Kirchweiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Hohenegglofen.

Weihe (Zu der), Hannover, Stade, Bremen. A. Burtehude, 2 Höfe bei Burtehude.

Weihe, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Hof in der Pfr. Hanstedt.

Weihe, Oldenburg, Kr. und A. Bechta, Bauerschaft mit 7 H. und 35 E., im Kirchspiele Bakum.

Weihenbronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 138 E., bei Bürstenroth.

Weihenlinden, Bayern, Oberb., Bdg. Tölz, Weiler mit 4 H., 23 E., Wallfahrtskirche und Hospitium in der Pfr. Högling.

Weihenried (Weichenried), Bayern, Oberb., Bdg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 28 H. und 160 E., im Dekanate Hohenwarth.

Weihenstephan, Bayern, Oberb., Landg. Freising, königl. Staatsgut mit 2 H., 56 E., Schule und Oekonomiegut, ehemaligem Benediktiner-Kloster, Maulbeerbaum-Plantage u. Pfarrei im Dekanate Freising.

Weihenstephan, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Kirchdorf und Hofmark mit 32 H., 167 E., Schloß, Kapelle und gräfl. von Deroy'schem Patrgr. II. in der Pfr. Hohenthann.

Weihenzell, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Ansbach, evang. Pfarrdorf mit 45 H., 266 E., 3 Mühlen, Gypsgruben und Mineralquelle im Dekanate Ansbach.

Weiher, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf mit 129 H. und 854 E.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Einöde bei Ecking.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Ebersberg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Emering.

Weiher (Unter-), Bayern, Oberd., Lbg. Ingolstadt, Weiler am Forste Dürnbuch und an der Straße von Augsburg nach Neustadt.

Weiher (Weiherer), Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Teisendorf.

Weiher (Weyher), Bayern, Oberd., Landg. Miesbach, Einöde mit 8 E., bei Tödtendorf.

Weiher (Weyer), Bayern, Oberd., Lbg. Haag, Kirchweiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Isen.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 11 E. bei Reichertsheim.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 14 E. bei Stephanskirchen.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 10 E. bei Obertaufkirchen.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Lohkirchen.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Weiher, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 13 E. bei Edling.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Törwang.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Hölfelwang.

Weiher (Weihern), Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Grassau.

Weiher, Bayern, Oberd., Lbg. Traunstein, Einöde mit 5 E. bei Mazing.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Dingolfing, Kirchweiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Ottering.

Weiher (Ober-), Bayern, Niederd., Landg. Abensberg, Weiler am Forste Dürrnbuch.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Deggendorf, Einöde in der Pfr. Deggendorf.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Landau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Frontenhausen.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Landau, Dorf mit 13 H. und 66 E. in der Pfr. Pilsting.

Weiher (Weihermann), Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Oberglaim.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Einöde in der Pfr. Neuhausen.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Landshut, Einöde bei Frauenberg.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Konzell.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. bei Niederroning.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 37 E. in der Pfr. Altfrauenhofen.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 16 E. in der Pfr. Baierbach.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 13 E. in der Pfr. Vilslern.

Weiher, Bayern, Niederd., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Velden.

Weiher, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Kirchdorf mit 22 H. und 132 E. in der Pfr. Burgruck.

Weiher, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Kirchweiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Pondorf.

Weiher (Alten-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Vilseck, Weiler mit 11 H., 92 E., Hammergut, Schloß und Kapelle in der Pfr. Vilseck.

Weiher, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Weiler mit 4 H. in der Pfr. Pemplfing.

Weiher, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Pondorf.

Weiher, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg II., kath. Dorf mit 13 H., 81 E., Obst- und etwas Weinbau, in der Pfr. Trunstadt.

Weiher, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, evang. Dorf mit 21 H. und 140 E. in der Pfr. Mangersreuth.

Weiher bei Hollfeld, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hollfeld, kath. Dorf mit 37 H., 197 E. und Schloß in der Pfr. Hollfeld.

Weiher im Ahornthale, Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Dorf mit 35 H., 186 E., 2 Schlössern, Patrgr. II. und Domänengut des Grafen Schönborn in der Pfr. Volsbach u. Kirchahorn.

Weiher, Bayern, Oberfranken, Lbg. Höchstadt, Dorf mit 12 H. und 64 E. in der Pfr. Steppach.

Weiher, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlanaen, evang. Dorf mit 16 H., 124 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Uttenreuth.

Weiher, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Hersbruck, Weiler mit 6 H. u. 48 E., bei Ellenbach.

Weiher, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, s. **Weyer.**

Weiher (Weyher), Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, kath. Pfarrdorf mit 115 H., 799 E., Bürgermeisteramt und Mühle im Dekanate Landau.

Weiher, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Fürth, Dorf und 2 Mühlen mit 39 H. und 354 E. in der Pfr. Mörlenbach.

Weiher, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 76 H. und 420 E.

Weiher (Neuen-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Haus mit 8 E.

Weiher, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 21 E. bei Vogt.

Weiher, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 16 E. bei Baiersbronn.

Weiher, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Obernborf, Weiler mit 38 E. bei Aichhalden.

Weiherbach, Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 6 E., ¾ Stunden von Waging.

Weiherbachsmühle, Sachsen-Altenburg, Patrgr. Möckern, Mahl- und Schneidemühle bei Möckern mit 8 E.

Weiherbad (Kohlerbad), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Welsberg, Bad in der Gemeinde Niederdorf.

Weiherbauer, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde bei Tegernbach.

Weiherbauer (Weicherbauer, Weiher), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. zwischen Triftern und Pfarrkirchen.

Weiherbauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 4 E. bei Mittelbuch.

Weiherbauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 7 E. bei Unterschwarzach.

Weiherbauer, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Hof mit 5 E. bei Eisenharz.

Weierburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Wilten, Jagdschloß in der Gemeinde Hötting.

Weiherburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Lienz, Edelsitz in der Gemeinde Anet.

Weiherdam, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Worpswede.

Weiherding, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Engelsberg.

Weiherdorf, Bayern, s. **Weiherhaus.**

Weiherer, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 7 E. bei Erlbach.

Weiherer, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall. Einöde mit 7 E. in der Pfr. Anger.

Weiherer (Weiher), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. bei Degernborf.

Weiherfeld, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde bei Mitterfels.

Weiherfeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 5 E.

Weihergut, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde in der Pfr. Deggendorf.

Weihergut, Bayern, s. **Weiherhof.**

Weiherhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Neuötting.

Weiherhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 3 E. bei Roßdorf.

Weiherhäusel, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 2 E. bei Niederbergkirchen.

Weiherhäusel (Weiherhäusien), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Maximilian.

Weiherhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 3 H. in der Pfr. Kay.

Weiherhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde mit 2 E. in der Pfr Tölz.

Weiherhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde mit 2 E. bei Steinbach.

Weiherhäusel, Bayern, Niederb., Landg. Abensberg, Einöde in der Pfr. Abensberg.

Weiherhäusel, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Einöde bei Degernbach.

Weiherhäusel, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Weiherhäusel (Weiherhaus), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Gotteszell.

Weiherhäusel, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Zimmern.

Weiherhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Amberg, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Vilseck.

Weiherhäusel (Weiherhaus), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Einöde in der Pfr. Cham.

Weiherhäusel (am Nußweiher), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Einöde in der Pfr. Eschenbach.

Weiherhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Einöde mit 5 E. bei Pettenreuth.

Weiherhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Riedenburg, Einöde bei Pondorf.

Weiherhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Stadtamhof, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Mindraching.

Weiherhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Vohenstrauß, Weiler mit 6 H. und 35 E. bei Pilchau.

Weiherhäusel (Weiherhäuser), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Einöde bei Dinkelsbühl.

Weiherhäusel, Bayern, s. **Weiherhaus.**

Weiherhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 7 E. bei Unteressendorf.

Weiherhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Haus mit 6 E. in der Pfr. Leupolz.

Weiherhammer, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Weiden, Weiler mit 10 H., 57 E., Hüttenamt und Hütten- und Eisenwerk in der Pfr. Neukirchen.

Weiherhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Einöde mit 3 E. bei Fürstenfeldbruck.

Weiherhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Einöde mit 5 E. bei Rottbach.

Weiherhaus, Bayern, Oberb., Landg. Dachau, Einöde mit 6 E. bei Jetzendorf.

Weiherhaus, Bayern, Oberb., Lbg. München, Einöde bei Unterschleißheim.

Weiherhaus, Bayern, Niederb., Landg. Abensberg, Einöde in der Pfr. Abensberg.

Weiherhaus, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde bei Vormbach.

Weiherhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Landsberg, Einöde bei Eresing.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Einöde bei Richt.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, 2 Einöden bei Steinberg.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Burglengenfeld, Einöde bei Teublitz.

Weiherhaus, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, Einöde.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Einöde.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hilpoltstein, Einöde mit 6 E. bei Heuberg.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Landg. Nabburg, Einöde in der Pfr. Pittersberg.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Kemnath bei Furn.

Weiherhaus (Weiherdorf), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Weiler mit 9 H. u. 50 E. in der Pfr. Roding.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Landg. Stadtamhof, Einöde in der Pfr. Mindraching.

Weiherhaus, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 2 H. u. 12 E. in der Pfr. Altenthann.

Weiherhaus, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Leimburg.

Weiherhaus, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler mit 8 H. und 34 Einw. bei Glaishammer.

Weiherhaus, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Weiler mit 2 H. und 27 E. bei Stein.

Weiherhaus mit **Königshof**, Bayern, Mittelfranken, Landg. Schwabach, Weiler mit 6 H. und 43 E. bei Katzwang.

Weiherhaus, Bayern, s. **Weiherhäusel.**

Weiherhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Maierhöfen, Hegerhaus bei Dianaberg.

Weiherhaus, Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, Haus mit 4 E. in der Pfr. Mittelbuch.

Weiherhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Haus mit 6 E. bei Steinhausen a. d. Rottum.

Weiherhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 3 E. bei Fronhofen.

Weiherhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 6 E. bei Mühlhausen.

Weiherhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 2 E. bei Essingen.

Weiherhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Freiburg.

Weiherhof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 10 E. in der Pfr. Ludwigshafen.

Weiherhof (Weihergut), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Vilshofen.

Weiherhof (Weihergut), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Duggendorf.

Weiherhof (Weiherhöfen), Bayern, Oberfranken, Landg. Kirchenlamitz, Dorf mit 12 H., 67 E. und Mühle in der Pfr. Weissenstadt.

Weiherhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Einöde bei Petersaurach.

Weiherhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Cadolzburg, Weiler mit 10 H. und 72 E. in der Pfr. Zirndorf.

Weiherhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Neustadt an der Aisch, Hof mit 15 E. bei Schauernheim.

Weiherhof, Bayern, Unterfranken, Landg. Hilders, Hof mit 6 E. in der Pfr. Wüstensachsen.

Weiherhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheimbolanden, Hof mit 3 E. in der Pfr. Kirchheimbolanden.

Weiherhof, Bayern, s. **Weyerhof.**

Weiherhof, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Ldg. Hungen, Runkelrübenzuckerfabrik mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Griedel.

Weiherhof (auf den Gmein), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Hof bei Salzburg.

Weiherhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, s. **Neufrizhausen.**

Weiherhub, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde bei Plößen.

Weihermann (Weyhermann), Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunden von Berchtesgaden.

Weihermann, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Straße von Miesbach nach Rosenheim.

Weihermann, Bayern, s. **Weiher.**

Weihermühle, Bayern, Oberb., Landgr. Berchtesgaden, Einöde, ¾ Stunden von Berchtesgaden.

Weihermühle (Weihermühle), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E. u. Mühle mit Schneid-, Oel- u. 2 Mahlgängen bei Greimharding.

Weihermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Mühle mit 7 E. und Kapelle am Harmabinger Weiherbache bei Moosham.

Weihermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Mühle bei Neuessing.

Weihermühle, Bayern, Niederb., Landg. Kötzting, Einöde mit 6 E. und Mahlmühle am Kugelbächel bei Zenching.

Weihermühle, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Einöde mit Mahl- und Schneidmühle, in der Pfr. Stallwang.

Weihermühle, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Tyrnau.

Weihermühle, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Mühle bei Grafentraubach.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Einöde mit Mühle und 8 E. in der Pfr. Arnschwang.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Weiler mit 3 H., 16 E. und Mühle in der Pfr. Pullenreuth.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Mahlmühle bei Enzenried am Bernbrunnbächel.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Mühle bei Hohenburg.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Mühle bei Lengenfeld.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kastl, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Utzenhofen.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Einöde mit Mühle in der Pfr. Regenstauf.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Einöde mit Mühle in der Pfarrei Irlbach.

Weihermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 2 H. und Mühle bei Kolenzendorf.

Weihermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Mühle mit 12 E. bei Rötenbach.

Weihermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Mühle bei Weickenreuth.

Weihermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Mühle.

Weihermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Mühle bei Münchsteinach.

Weihermühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Wasserträdingen, Mühle mit 7 E. bei Unterkönigshofen.

Weihermühle, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Mühle in der Pfr. Maßweiler.

Weihermühle, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Mühle bei Wittgenborn mit 8 E. in der Pfr. Kirchvach.

Weihermühle, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Ostrach, Mühle mit 3 Einw. in der Pfr. Magenbuch.

Weihermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Deschenitz, Mühle bei Deschenitz.

Weihermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Dünfus geh.

Weihermühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, s. **Riedhausen.**

Weihern, Bayern, Oberb., Landg. Bruck, Weiler und Hofmark mit 7 H., 131 E., Schloß und Kapelle und freiherrl. von Lotzbeck'schem Ptrgr. II., in der Pfr. Egenhofen.

Weihern, Bayern, Oberb., Bdg. Dachau, Kirchweiler mit 10 H. und 61 E. in der Pfr. Arnbach.

Weihern, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, 3 Einöden in der Pfr. Degernbach.

Weihern, Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Einöde mit 6 E. bei Tegernbach.

Weihern (Weyern), Bayern, Oberb., Bdg. Pfaffenhofen, Weiler mit 8 H. und 58 E. bei Pfaffenhofen.

Weihern, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. bei Tegernbach.

Weihern, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde bei Schilding.

Weihern (Weyhern), Bayern, s. **Weiher** und **Weiherbauer.**

Weihern, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 9 H. und 38 E. in der Pfr. Niederhöcking.

Weihern, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 8 H. und 36 E. in der Pfr. St. Johanniskirchen.

Weihern, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Nabburg, Pfarrdorf mit 57 H., 392 E. u. Schloß im Dekanate Nabburg.

Weihern, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Eschenbach, Weiler mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Eschenbach.

Weihern, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Pondorf.

Weiheröd, Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Einöde mit 7 E. bei Pattenheim.

Weiherowo (Weihersfrei), Preußen, Rgbz. Danzig, s. **Neustadt.**

Weiherpolz, Bayern, Oberb., Bdg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Weihers, Bayern, Unterfranken, kathol. Kirchdorf mit 61 H., 753 E., 40 Juden, Mineralquelle, Obstbaumschule, Flachsbau, Weberei u. Leinwandhandel. Das Landgericht Weihers enthält 1763 Famil. und 8176 E. in einigen Dörfern und 178 Höfen.

Weihers (Callenberger), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Ptrgr. Callenberg, 2 einzelne Häuser mit 9 E. in der Pfr. Neuses an den Eichen.

Weihers, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 22 E. bei Leupolz.

Weihers, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 18 E. bei Ratzenried.

Weihers, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. bei Amtzell.

Weihers, Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen, Weiler mit 22 E. bei Eisenharz.

Weihers, Würtemberg, Donaukr., OAmt Ravensburg, Hof mit 3 E. bei Bodnegg.

Weihersbach (Weisbach), Bayern, Niederbayern, Bdg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. bei Nöham.

Weihersbach, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Aukirchen.

Weihersberg, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Weihersberg, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Altdorf, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Entenberg.

Weihersberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 14 H., 129 E., Schloß, Kapelle, Mühle u. freiherrl. von Hirschberg'schem Ptrgr. II.

Weihersbuch (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg, evangelisches Dorf mit 16 H. und 136 E. in der Pfr. Zirndorf, hat Tabaksbau.

Weihersbuch (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg, Weiler mit 12 H. und 83 E. in der Pfr. Zwirndorf.

Weiherschneider (Weiher), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde.

Weiherschneidbach, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Herrieden, Dorf mit 25 H., 114 E. und Mühle in der Pfr. Weidenbach.

Weihersdorf, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Weiler mit 5 H. und 16 E. in der Pfr. Altenkirchen.

Weihersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Neumarkt, Kirchdorf mit 27 H. u. 145 E., liegt in der Nähe des Ludwigskanals, in der Pfr. Döllwang.

Weihersfeld, Bayern, Unterfranken, Bdg. Gemünden, Kirchdorf mit 41 H., 297 E. und Getreidebau in der Pfr. Karsbach.

Weihershof, Churhessen, Provinz, Kr. u. Amt Fulda, Hof mit 11 E. in der Pfr. Hofbieber.

Weihersmühle, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hilpoltstein, Mühle mit 5 E. bei Unterröbel.

Weihersmühle, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Mühle in der Pfr. Brennberg.

Weihersmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Weißmain, Mühle mit 19 E. in der Pfr. Arnstein.

Weihersmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Kadolzburg, Weiler mit 4 H., 25 E. und Mühle bei Großhabersdorf.

Weihersmühle, Bayern, Mittelfranken, Landg. Leutershausen, Mühle mit 11 E. bei Brunst.

Weihersmühle, Bayern, Mittelfranken, Dbg. Schwabach, Mühle mit 16 E. bei Rednitzhembach.

Weihersmühle, Bayern, Mittelfranken, Dbg. Schwabach, Mühle bei Walpersdorf.

Weihersmühle (Ober- u. Unter-), Bayern, Unterfranken, Dbg. Arnstein, 2 Mühlen bei Heugrumbach, in der Pfr. Arnstein.

Weihersmühle, Bayern, Unterfranken, Dbg. Mellerichstadt, Mühle bei Fladungen.

Weihersmühle, Bayern, siehe **Weiersmühle, Weiher-** und **Weyhermühle.**

Weihersmühle, Churhessen, Provinz, Kr. und Amt Fulda, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Hofbieber.

Weihersmühle, Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg, Haus mit 6 E. bei Truckendorf, in der Pfr. Rottenbach.

Weihersmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Mühle mit 12 E. in der Pfr. Engerazhofen.

Weiherfölden, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Altenthann.

Weiherstadel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 1 E. bei Winterstettenstadt.

Weiherstätten, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Herrmannsdorf.

Weiherstobel, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 44 Einw. bei Weißenau.

Weiherzank, Bayern, Oberpfalz, Landg. Amberg, Weiler mit 5 H. und 42 Einw. bei Amberg.

Weihmansried, Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Dorf mit 15 H. und 66 E. in der Pfr. Gotteszell.

Weihmichel, Bayern, Niederb., Dbg. Landshut, Pfarrdorf mit 39 H., 187 E., Mühle und Brücke im Dekanate Altheim.

Weihmörting, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Weiler mit 9 H. und 78 E. in der Pfr. Sulzbach.

Weihmörting, Bayern, Niederb., Landg. Rotthalmünster, Pfarrdorf mit 22 H. und 170 E., im Dekanate Aigen.

Weihmühle, Bayern, Oberb., Dbg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Moosburg.

Weihmühle, Bayern, Niederb., Landg. Abensberg, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Lindkirchen.

Weihmühle, Bayern, Niederb., Dbg. Malersdorf, Mühle mit 4 E. bei Obergoldsbach.

Weihmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Kirchheim.

Weihmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Papiermühle zu Klein-Oels gehörig mit 2 H. und 10 E.

Weihnachtshof, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Neresheim, Hof mit 14 E. bei Kösingen.

Weihpütz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, einzelnes Haus mit 6 E.

Weihrang, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Weiler mit 6 H. und 28 E. in der Pfr. Otterswang.

Weihreichshaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Gehöft mit 2 H. und 11 E.

Weihringen (Weihrinner), Bayern, Oberbayern, Landg. Moosburg, Weiler in der Pfr. Zolling.

Weihungszell, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wiblingen, Weiler mit 267 E. bei Sießen.

Weikartschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Dbg. Pranhof, Dorf mit 9 H. bei Punk.

Weikendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Marchegg, Markt mit 103 H., Pfarrei und einem herrschaftl. Schlosse im Marchfelde unweit des Marchflusses.

Weikermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Mühle mit 7 E. bei Breitenberg.

Weikersberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Brunnenthal.

Weikersdorf (Weickersdorf), Bayern, Niederb., Dbg. Passau, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Weikersdorf (Weickersdorf), Bayern, Mittelfranken, Dbg. Feuchtwang, Weiler mit 7 H., 43 E. und dem Raffelbauerhofe in der Pfr. Feuchtwang.

Weikersdorf (Groß-), Oesterreich, Unter-, UMB., Dbg. Grafenegg, Markt mit 105 H. und Pfarrei an der Horner Straße.

Weikersdorf (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Dbg. Kadolz, Dorf mit 85 H. bei Nappersdorf.

Weikersdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf in der Pfr. Gallneukirchen.

Weikertsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Kirchdorf mit 2 Mühlen bei Reifnitz.

Weikersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Ullersdorf. Dorf mit 116 H. und 816 E. in der Pfr. Reitendorf.

Weikersham (Weickersheim), Bayern, Oberbayern, Dbg. Wasserburg, Weiler mit 7 H. und 29 E. in der Pfr. Eiselfing.

Weikersham (Weickersheim), Bayern, Oberbayern, Dbg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Babensheim.

Weikersting (Weigersting), Bayern, Niederb., Dbg. Landshut, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Buch.

Weikerstorf (an der Donauleiten), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Dorf in d. Pfr. Niederkappel.

Weikertschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Dbg. Weitra, Dorf mit 34 H., bei Großpertholz.

Weikessel, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 14 H. und 120 E.

Weikhartsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Weil, Baden, Oberrheinkr., Amt Lörrach, Pfarrdorf mit 165 H. und 1137 E.

Weil, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Filialdorf von Blumenfeld mit 30 H. und 252 E.

Weil, Bayern, Oberd., Lbg. Landsberg, Pfarrdorf mit 90 H., 478 E. und Mühle in der Pfr. Schwabhausen.

Weil, Bayern, Oberd., Lbg. Aichach, Weiler mit 2 H. und 6 E. bei Stumpfenbach.

Weil (Weihl), Bayern, Oberd., Lbg. Dachau, Weiler mit 2 H. und 22 E. in der Pfr. Altomünster.

Weil, Bayern, Niederd., Lbg. Kelheim, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Abbach.

Weil, Bayern, s. **Pappenbergsweil.**

Weil (gewöhnlich Weilhorf genannt), Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Pfarrdorf mit 94 H. und 565 E.

Weil (Weil die Stadt), Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, Stadt an der Würm mit 1775 E., Notar, latein. Schule, Pfarrei, Spital, Obstbau, Tuch- und Wollenfabriken, Gerbereien, Färbereien, Bierbrauerei, Mühlen und Jahrmärkten, ist sehr alt, war freie Reichsstadt und litt besonders 1649 sehr viel.

Weil (Kloster Weil), Würtemberg, Neckarkreis, OA. Eßlingen, Hofdomaine mit 13 E., enthält eine Stuterei und königl. Landhaus und war früher ein Dominikanernonnenkloster.

Weil (Weil im Dorf), Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, Pfarrdorf mit 1346 E.

Weil (im Schönbuch), Würtemberg, Neckarkreis, OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 2234 E.

Weilach, Bayern, Oberd., Lbg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 59 H., 300 E., 2 Mühlen, Schloß und Kapelle im Dekanate Aichach.

Weilandshäuschen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Haus mit 5 E.

Weilar, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Ptrgr. Lengefeld, Pfarrdorf an der Felda, mit Erblehen-Rittergut, Papier-, Schneide- und 3 Mahlmühlen, 151 H. und 1125 E.

Weilbach (Ober-), Bayern, Oberd., Lbg. Dachau, Kirchweiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Pellheim.

Weilbach (Unter-), Bayern, Oberd., Lbg. Dachau, Kirchdorf und Hofmark mit 20 H., 130 E., Schloß, Kapelle, Beneficium u. Ptrgr. II. des Grafen von Sprety, in der Pfarrei Ampermoching.

Weilbach, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde, 2 Stunden von Neumarkt.

Weilbach, Bayern, Schwaben, Lbg. Mindelheim, Kirchdorf mit 24 H. und 160 E. in der Pfr. Pfaffenhausen.

Weilbach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Pfarrdorf mit 137 H., 926 E., Mühle, Eisenhammer und Eisenschmelze, Mudaubrücke, Weinbau und Wiesmachs im Dekanate Mittenberg; auch findet man hier Spuren der Pfahlhecke.

Weilbach, Nassau, A. Hochheim, Pfarrdorf mit 96 H., 581 E. und Mineralquelle. Das hiesige alkalisch-salinische Schwefelwasser enthält nach Jung in 16 Unzen

	wasserfrei	krystallinisch
Kohlensaures Natron	1,85 Gr.	4,84 Gr.
Schwefelsaures —	0,36 —	0,83 —
Salzsaures —	1,30 —	1,30 —
— Talkerde	0,22 —	0,22 —
Kohlens. Kalk mit Spuren von Strontian	2,18 —	2,18 —
Kohlensaure Talkerde	0,64 —	0,64 —
Kieselerde	0,15 —	0,14 —
	6,70 —	10,15 —
Kohlensaures Gas	4,09 K. Z.	
Schwefelwasserstoffgas	1,72 —	

Es werden jährlich gegen 70,000 Krüge davon versendet.

Weilbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Dorf in der Pfr. Pichl.

Weilbach (Wilbach), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Pfarrdorf mit 5 H. und 41 E. bei St. Martin.

Weilberg, Bayern, Niederd., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Oberdietfurt.

Weilbolden, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfarrei Utznaich.

Weilbuch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Eggelsberg.

Weilburg, Nassau, Amtsstadt an der Lahn mit Schloß, 2 Kirchen, 300 H., 2081 evangel., 328 kathol. und 67 israel. E. in 576 Familien, Post, Gymnasium, Waisenhaus, Garnison, Steingutfabrik, Weberei, Brauerei, Kienrußhütten, Gyps-, Mahl- und Papiermühlen, Eisensteingrube, Kettenbrücke und Amt über 4,309 □M. Areal, 40 Gemeinden, 3023 H. und 18,433 E.

Weilburg, Oesterreich, Unter-, UWB., Lbg. Rauchenstein zu Weikersdorf, Freisitz mit Schloß bei St. Helena außer Baden. W. wurde 1823 für den Erzherzog Karl erbaut.

Weildorf, Baden, Seekr., A. Salem, Pfarrdorf an der Hagenach mit 30 H. und 284 E.

Weildorf, Bayern, Oberd., Lbg. Laufen, Pfarrdorf mit 12 H. und 75 E. in der Pfr. Teisendorf.

Weilen (unter den Rinnen), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 356 E.

Weilenbach (Ober-, Oberweilenbach), Bayern, Oberd., Lbg. Schrobenhausen, Weiler mit 9 H. und 45 E. in der Pfr. Aresing.

Weilenbach (Unter-), Bayern, Oberd., Lbg. Schrobenhausen, Kirchdorf mit 35 H. und 184 E. in der Pfr. Aresing.

Weilenberg (Weilnberg), Bayern, Niederbayern, Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Westen.

Weilenberger Hof, Würtemberg, Donaukreis, OA. Göppingen, Hof mit 18 E. in der Pfr. Uhingen.

Weiler, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 11 E. in der Pfr. Riedern am Wald.

Weiler, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 37 H. und 203 E.

Weiler, Baden, Seekr., A. Stockach, 2 Höfe mit 33 E. in der Pfr. Stühlingen.

Weiler, Baden, Seekr., A. Villingen, Pfarrdorf mit 45 H. und 198 E.

Weiler, Baden, Seekr., A. Neustadt, Hof mit 9 H. und 66 E. in der Pfr. Löffingen.

Weiler, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Pfarrdorf mit 25 H. und 181 E.

Weiler, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Schloß und 5 zerstreute Häuser mit 47 E. bei Kirchzarten und Eschbach.

Weiler, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, 15 zerstreute Häuser mit 108 E. bei Prinzbach.

Weiler, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Pfarrdorf an der Pfinz mit 70 H. und 501 E.

Weiler am Steinsberg, Baden, Unterrheinkr., A. Hoffenheim zu Sinsheim, Filialdorf von Hilsbach mit 114 H. und 861 E.

Weiler, Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. bei Kiefersfelden.

Weiler, Bayern, Schwaben, Markt an der Rotschach mit 70 H., 561 E., Oberzollcontrolle, kathol. Pfarrei, 2 Benefizien, Schloß, 5 Pferdemärkten, Baumwollspinnerei, Pferde- und Rindviehzucht und Bad Rappenbichel, gehörte früher zu Vorarlberg. Das Landgericht Weiler hat 8474 Famil. und 17,084 E.

Weiler, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Babenhausen, Dorf mit 17 H. und 95 E. in der Pfr. Waltenhausen.

Weiler (Glöttweiler), Bayern, Schwaben, Lbg. Dillingen, katholisches Dorf mit 21 H. und 117 E. in der Pfr. Aislingen, gehört zur Gemeinde Glött.

Weiler, Bayern, Schwaben, Lbg. Illertissen, Kirchdorf mit 31 H. und 165 E. in der Pfr. Osterberg.

Weiler (vor der Burg, oder Kleinweiler), Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Pfarrdorf mit 20 H., 81 E. und der Ruine Trauchburg in der Nähe, im Dekanate Legau.

Weiler, Bayern, Schwaben, Lbg. Burgau, Weiler mit 7 H. und 35 Einw. in der Pfr. Ettenbeuren.

Weiler, Bayern, Schwaben, Lbg. Günzburg, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Holzschwand.

Weiler, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Dorf mit 14 H. und 60 E. in der Pfr. Fischen, unweit der Iller.

Weiler, Bayern, Schwaben, Lbg. Oberdorf, Weiler mit 8 H. und 33 E. in der Pfr. Bidingen.

Weiler (Ober-), Bayern, Schwaben, Landg. Obergünzburg, Weiler mit 11 H. und 60 E. in der Pfr. Ronsperg.

Weiler (Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Ronsperg.

Weiler, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 8 H. u. 37 E. in der Pfr. Weitnau.

Weiler (Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Landg. Burgebrach, katholische Dörfer mit 25 H., 133 E. und Hammerwerk in der Pfr. Burgwindheim.

Weiler (am See), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Weiler mit 9 H. und 36 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Weiler (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Weiler mit 5 H. und 30 E. bei Meinheim.

Weiler, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Schwabach, Weiler mit 10 H. und 55 E. in der Pfr. Rohr.

Weiler, Bayern, Unterfranken, Lbg. Aschaffenburg, Dorf mit 17 H., 108 E., Schloß, Patrimonialgericht II. und Domänengut des Grafen Schönborn in der Pfarrei und Gemeinde Keilberg.

Weiler, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Eppishausen.

Weiler (zum Thurm, oder Weiler la tour) Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Grevenmachern, Dorf mit Vicariatkirche, 56 H. und 378 E.

Weiler, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Dornbirn, Dorf mit 43 H. und 274 E. in der Gemeinde Lustenau.

Weiler, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Landsitz mit 5 H. und 45 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Weiler mit 18 H. und 128 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit Kapelle, 18 H. und 106 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Weiler mit 27 H. und 137 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 11 H. und 61 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit 41 H. und 225 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf am Rhein mit 56 H. und 316 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit den 4 Jägerhäusern Heilige Kreuz, Laushütte, Jägerhaus u. Sauperg, kath. Pfarrkirch., 135 H. und 818 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach, Pfarrdorf mit dem Hofe Gonrad, 108 H. und 636 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, kath. Pfarrdorf mit 73 H. und 335 E.

Weiler (Nieder- u. Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, 2 Dörfer mit dem Weiler Buchholz und dem Bennerhof, 61 H. und 351 E.

Weiler (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 50 H. und 231 E.

Weiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit Kapelle, 20 H. und 112 E.

Weiler (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kirche, Schloß, 7 H. und 79 E.

Weiler (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 15 H. und 126 E.

Weiler (Neu-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Weiler mit 10 H. und 57 E.

Weiler (Nieder-, eigentlich Nieder-Trierweiler), Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Weiler mit 5 H. und 43 E.

Weiler, Würtemberg, Donaukr, OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 251 E.

Weiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 150 E.

Weiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Weiler mit 351 E. bei Roßwälden.

Weiler, Würtemberg, Donaukreis, OA. Münsingen, Weiler mit 38 E. bei Münsdorf.

Weiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 184 E. bei Berg.

Weiler (an der Aach), Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 11 E. bei Berg.

Weiler (bei Brochenzell), Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 23 E.

Weiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 4 E. in der Gemeinde Liebenau.

Weiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 4 E. bei Neuhaus.

Weiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 42 E. bei Eberhardszell.

Weiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 29 E. in der Pfr. Wangen.

Weiler, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, Pfarrdorf mit 99 E.

Weiler, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Brackenheim, Pfarrdorf mit 336 E.

Weiler (zum Stein), Würtemberg, Neckarkreis, OA. Marbach, Pfarrdorf mit 578 E. an der Murr.

Weiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 441 E. und Schloß an der Sulm.

Weiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 101 E. in der Pfr. Dalkingen.

Weiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 143 Einw. in der Pfarrei Jaxtzell.

Weiler (Weiler an der Eck), Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 17 Einw. in der Pfr. Stödtlen.

Weiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 29 E. in der Pfr. Sulzbach.

Weiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 50 E. bei Mittelfischach.

Weiler (in den Bergen), Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 431 E.

Weiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 51 E. in der Pfr. Finsterlohr.

Weiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Pfarrdorf mit 908 E.

Weileran, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Einöbhöfe mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Singenbach.

Weileran, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Weiler mit 9 H. und 65 E. bei Gunzenhausen.

Weilerbach, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Pfarrdorf mit 161 H., 1286 E., Bürgermeisteramt und Mühle im Dekanate Kaiserslautern.

Weilerbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Schloß und Eisenhüttenwerk mit 3 H. und 10 E.

Weilerhalden, Oesterreich, Vorarlberg, Vbg. Feldkirch, 4 zerstreute Höfe in der Gemeinde Weiler.

Weilerhart, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Andrichsfurth.

Weilerhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Sulz, Haus mit 7 E. bei Sulz.

Weilerhöfe, Bayern, Schwaben, Lbg. Zusmarshausen, 2 Einöden mit 5 H. und 19 E. in der Pfr. Horgau.

Weilerhöfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorfschaft mit 5 H. und 29 E.

Weilerhof, Baden, Unterrheinkreis, Amt Neckar-Bischofsheim, Hof mit 25 E. in der Pfr. Helmstädt.

Weilerhof, Hessen, Starkenburg, Kr. und Lbg. Großgerau, Hof mit 13 E. in der Pfr. Wolfskehlen.

Weilerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Hof mit Haus und 13 Einw.

Weilerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Hof mit Haus und 27 Einw.

Weilerhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof zu Mondenich geh.

Weilerhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler, Weiler zu Wustweiler geh. mit Mühle, 16 H. und 165 E.

Weilerhof, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Ellwangen, Hof mit 11 E. bei Oberstetten.

Weiler la tour, Luxemburg, siehe **Weiler zum Thurm**.

Weilermerkingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 94 E. in der Pfr. Ohmenheim.

Weilermühle, Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, Hof mit Mahl- und Sägmühle an der Aach, in der Pfarrei Unterailingen.

Weilers, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Dorf an dem Brachtbache mit 24 H. und 233 E. in der Pfarrei Wächtersbach.

Weilers, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Weiler mit 26 Einw. in der Pfarrei Kißlegg.

Weilersbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, Filialdorf von Oberried mit 18 H. und 147 E.

Weilersbach, Baden, Seekr., Amt Villingen, Pfarrdorf mit 75 H. und 480 E.

Weilersbach (Ober-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Ebermannstadt, kathol. Dorf mit 27 H., 217 E. und Obstbau in der Pfarrei Kirchehrenbach.

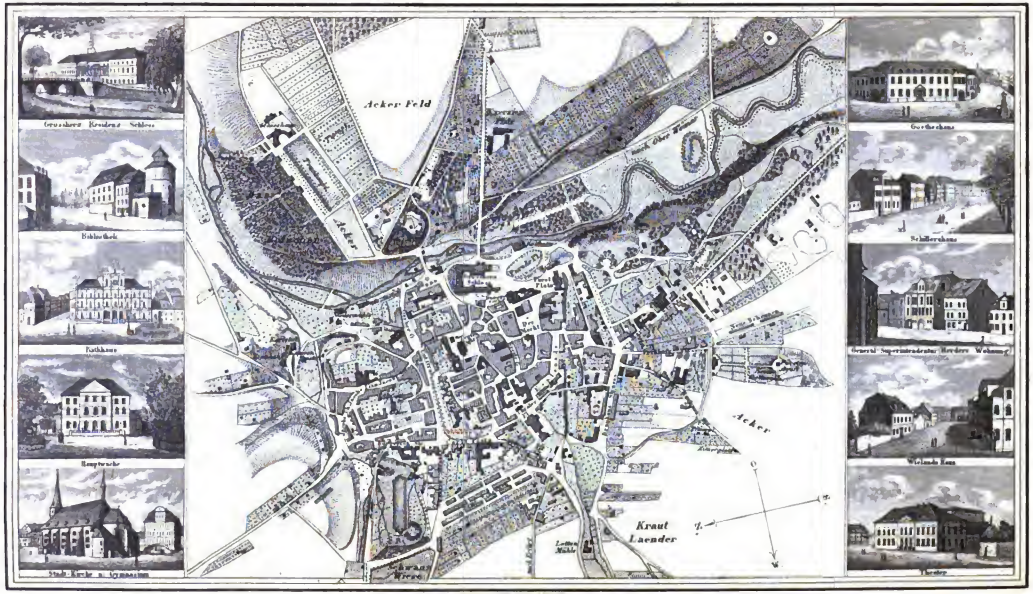
Weilersbach (Mittel-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Ebermannstadt, katholisches Dorf mit 31 H., 198 E., 84 Juden, Synagoge und Obstbau in der Pfr. Kirchehrenbach.

Weilersbach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Ebermannstadt, kathol. Kirchdorf mit 35 H., 253 E. und Obstbau in der Pfr. Kirchehrenbach.

Weilersbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 45 Einw. in der Pfr. Steinkirchen.

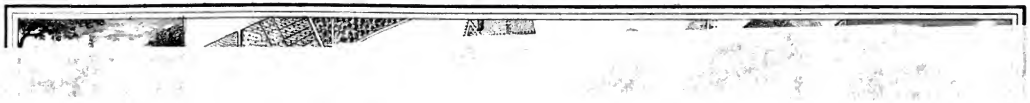
Weilershof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Hof mit 6 E. bei Triensbach.

PLAN DER GROSSHERZOGLICHEN RESIDENZ STADT WEIMAR.



EINTHEILUNG:
Markt Bezirk, Schloss Bezirk, Jlm Bezirk, Jacobs Bezirk,
Stadtkirchen Bezirk, Bürgerschul Bezirk, Theater Bezirk, Frauenthor Bezirk.

PLAN DER GROSSHERZOGLICHEN RESIDENZ STADT WEIMAR.



Weilersmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle zur Stadt Ober-Wesel gehörig.

Weilerstaffel, Württemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Weiler mit 128 E. bei Waldstetten.

Weilerswist, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 165 H. und 861 E.

Weilham (Weilheim), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Kirchweiler mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Kay.

Weilheim, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Pfarrdorf an der Schlücht mit 39 H. und 280 E.

Weilheim, Bayern, Oberb., Stadt und Landgerichtssitz an der Amper mit 388 H., 1910 E., Rentamt, Bauinspektion, Pfarrei, Post, Magistrat II., 5 Kirchen, 4 Kapellen, Schloß, Rathhaus, Krankenhaus, 2 Vorstädten, Salpeter- und Potaschesiederei, Bad, 9 Mühlen, Marmorbruch, Feldbau, Viehzucht, Bierbrauerei und Gerberei, war schon 931 eine Stadt und hatte eigene Grafen. Das Landgericht Weilheim hat 3524 Familien und 17,264 E.

Weilheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Höchstädt, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Blindheim.

Weilheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Monheim, Pfarrdorf mit 39 H., 208 E., Mühle, dem Pumpertloch in der Nähe und Höhle von langen unterirdischen Gängen, im Dekanate Monheim.

Weilheim, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Pfarrdorf bei Hechingen mit 114 H. und 698 E.

Weilheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Stadt unterhalb der Teck, an der Lindach, mit 3450 E., alter Kirche und Burgruine, gehörte einst den Herzogen von Zähringen, die das später nach St. Peter verlegte Benedictinerkloster zuerst hier gestiftet hatten.

Weilheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Dorf mit 710 E. in der Pfr. Frommern.

Weilheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Pfarrdorf mit 501 E.

Weilheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Pfarrdorf mit 395 Einw. und Mühle an der Elta.

Weilheimer Bach, Bayern, Schwaben, Lbg. Monheim, Weiler mit 6 H. und 40 E. am Mühlenbache.

Weilhof, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde, 1 St. von Saalhaupt.

Weilhof, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim. Einöde bei Dingling.

Weiling (Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Parsberg, Weiler.

Weiling (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Pfarrdorf mit 12 H. und 68 E., ist Sitz des Dekanats Berching.

Weilkamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 35 einzelne Höfe mit 180 E.

Weilkirchen, Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Kirchweiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Lohkirchen.

Weillenbach (Ober-, Oberweilnbach), Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 5 H. und 37 E. in der Pfr. Gottfriedsberg.

Weillenbach (Unter-, Unterweilnbach), Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Gottfriedsberg.

Weillenbach, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Niederhöcking.

Weilling, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Weiler mit 8 H., 90 E. und Mühle in der Pfr. Feldkirchen.

Weilling, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Walpersdorf, Dorf mit 6 H., bei Stazendorf.

Weillohe (Weilhohe), Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Kirchdorf mit 21 H. und 115 E. in der Pfr. Thalmässing.

Weilmaier (Weimar), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Hohenthann.

Weilmair, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 12 E. bei Stephanskirchen.

Weilmünster, Nassau, Amt Weilburg, Flecken an der Weil mit Pfarrei, 189 H., 1124 Einw., Eisen-, Silber- und Kupferbergwerken, Töpferei, Marmor- und Schieferbrüchen, Kalköfen, Zainhammer und 3 Mühlen.

Weilnböck, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 2 H.

Weilöd, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Aufhausen.

Weilrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Worbis, Vorwerk zu Bockelnhagen geh.

Weilsberg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastel, Einöde mit 5 E. bei Heimhausen.

Weilting, Bayern, s. **Weiling**.

Weiltingen, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Markt mit 177 H., 821 E., Schloß und Pfarramt im Dekanate Dinkelsbühl. Der Ort kam 1810 von Würtemberg an Bayern.

Weimar, Bayern, s. **Weilmaier**.

Weimar, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Pfarrdorf mit Mühle, 125 H. und 828 E.

Weimar, Sachsen-Weimar, Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums, liegt am linken Ufer der Ilm, zwischen der Lotte u. Ilbach, an der thüringischen Eisenbahn, theils eben, theils hügelig und hat 6 Thore, einige Pforten, Brücke über die Ilm, 8 Stadtbezirke, enge und unregelmäßige Straßen, einige freie Plätze, 2 Kirchen, 1010 Häuser und 11.444 Einw. An der Ilm steht auf einer Anhöhe das Schloß mit Kirche und einigen schönen Gemächern, wie der Hauptsaal, die Alabastergallerie und das Ritterkabinet. Am Exerzierplatze steht das Reithaus, die Bibliothek und das Fürstenhaus oder Museum und nördlich vom Schlosse das Marstallgebäude. Am Markte liegt das Rathhaus, am Topfmarkte das Gymnasium und die Stadtkirche mit 2 Thürmen, guter Orgel von Trampel, Gemälden von Lucas Cranach und der Grabstätte Herders; auf dem Friedhofe der nördlichen Vorstadt die Jakobs-

oder Garnisonskirche und daneben die Gräber von Cranach und Musäus. Am Westrande der Stadt befinden sich das Kornhaus, die Freischule, das Kriminalgericht und das Zuchthaus. Auch gibt es eine katholische und griechische Kirche. In der Fürstengruft ruhen neben Karl Augusts bronzenem Sarkophag Schiller und Göthe. Des Ersteren Schädel wird auf der Bibliothek aufbewahrt. Im rothen Schloß ist nun die Polizei, im gelben Schloß die Oberpostinspektion, im Fürstenhaus sind die Kunstsammlungen und im Widumspalast der Sitzungssaal der Landstände und die Amalienloge. Von Anstalten bestehen: ein Gymnasium, Bürgerschule, Schullehrerseminarium, Blinden- und Taubstummeninstitut, Spital, Kranken- und Siechenhaus, Karlsstift, Leichenhaus, 2 Straf-, Besserungs- und Zwangsarbeitshäuser, Pfand- und Leihhaus, Rettungsanstalt für Verunglückte, Wittwenkassen für Mediziner, Pfarrer und Schullehrer und Centralbaumschule. Das Theater ist freundlich und meistens gut besetzt. Die Bibliothek enthält 140,000 Bände, auch sind hier Sammlungen von Münzen, Medaillen, Anticaglien, Gemälden und Kupferstichen, ferner ein Kunstinstitut, Zeichnenschule, Gewerbschule, Pageninstitut, Schule zur Heranbildung von Wirthschafterinnen, Frauenverein, Verwahrschule für kleine Kinder, Freimaurerloge, Schule für Chorgesang, 4 Leihbibliotheken, eine Schützengilde und Kaserne. Als Residenzstadt haben hier die meisten Landesbehörden ihren Sitz und gewähren den Bewohnern Verdienst; außerdem gibt es hier 2 Braucreien, 1 Kammwollspinnerei, einige Fabriken für Metallwaaren, Spritzenschläuche und Karten, Tuch- und Leinwebereien, Hutmacher, einige Buch-, Kupfer- und Steindruckereien, Schriftgießerei, 4 Buch- und Kunsthandlungen, worunter das von Bertuch gegründete Landesindustriecomptoir mit großen Gebäuden, 2 Apotheken, zahlreiche Handlungen und Kaufläden, 5 Mühlen, 2 Ziegeleien, Kraut- und Gemüsebau, 3 Jahr- und 2 Wochenmärkte. Sehenswerth ist das Göthe'sche Haus mit verschiedenen Kunstgegenständen und Reliquien des Dichters. Die Stadt ist sehr alt und Geburtsort verschiedener Gelehrten. Frühe wurde sie Residenz, erlitt 1613 (29 Mai) die sogen. thüringische Sündfluth, die 44 Häuser zerstörte und 65 Menschen tödtete und war am Ende des vorigen Jahrhunderts Wohnort unserer großen Dichter Göthe, Schiller, Herder, Wieland und verschiedener Gelehrten. — Das Amt Weimar hat in 2 Städten und 53 Gemeinden 26,000 Einw.

Weimar (Ober-), Sachsen-Weimar, siehe **Ober-Weimar.**

Weimarsches Haus, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Lichtenberg, einzelnes Haus mit 7 E. in der Pfr. Neunkirchen.

Weimarschmieden, Bayern, Unterfranken, Lbg. Mellrichstadt, Kirchdorf mit 47 H. und 232 E. in der Pfr. Willmars.

Weimarsdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt an der Heide, Dorf mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Neustadt an der Heide.

Weimarsmühle, Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, Mühle an der Moosalb mit 11 E. in der Pfr. Burbach.

Weimersheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Pfarrdorf mit 89 H., 433 E. und Ruine zweier zerstörten Burgen, im Dekanate Weißenburg.

Weimersheim, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Windsheim, evangelisches Dorf mit 19 H. und 88 E. in der Pfarrei Ipsheim.

Weimerskirch, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Dorf mit Vicariekirche, 132 H. und 667 E.

Weimesmühle, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Kerzell.

Weimich, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 6 E.

Weimislitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Herrschaft Mährisch-Krumau, Markt mit 223 H., 548 E., Kirche, Pfarrei, Melerhof und 3 Jahrmärkten.

Weims, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöft mit Klein-Weims, 5 H. und 33 E.

Weinähr, Nassau, A. Nassau, Filialdorf von Winden mit 64 H., 384 E. und Schmelzhütte.

Weinau, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Hof mit 13 E. in der Pfr. Gernsbach.

Weinbach (Ober-), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 28 E. in der Pfr. Schönberg.

Weinbach (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Kirchweiler mit 7 H. und 34 E. in der Pfr. Schönberg.

Weinbach, Nassau, Amt Runkel, Hof bei Blessenbach mit 6 E.

Weinbach, Nassau, A. Weilburg, Pfarrdorf mit Mühle, 2 Kalkofen, 81 H. und 493 E.

Weinbach, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. St. Wolfgang, Dorf in der Pfr. St. Wolfgang.

Weinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gras, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfarrei Kirchbach.

Weinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Secau, Weiler bei Seckau.

Weinbach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Fall, Weiler bei Fall.

Weinbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 13 E.

Weinbachel (Weinbachlmühle), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde an der Isen bei Langdorf.

Weinbauerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Herrschaft Sedlez, Haus bei Sedlez.

Weinbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E.

Weinbeckshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Weinberg, Anhalt-Bernburg, A. Bernburg, herzogl. Weinbergsbesitzung bei Gröna mit 5 E.

Weinberg, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Weinberg, Bayern, Oberb., Lbg. Mühl-

dorf, Einöde mit 3 Einw. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Weinberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. bei Ohrnau.

Weinberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Tengling.

Weinberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 9 H. und 30 E. in der Pfr. Seeon.

Weinberg, Bayern, s. **Reisachsruhe.**

Weinberg, Bayern, s. **Weisbach.**

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Niederaltaich.

Weinberg (Hinter-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 6 H. und 24 E. in der Pfr. Seebach.

Weinberg (Vorder-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Seebach.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde in der Pfr. Deggendorf.

Weinberg, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Eggenfelden.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Reitern.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Kirchheim.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Ruprechtskirchen.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 8 H. und 40 E. bei Porau.

Weinberg (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. in der Pfr. Haselbach.

Weinberg (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Haselbach.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 7 E. bei Neufahrn.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. bei Oberhaselbach.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Ering.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Kirchberg.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Gerzen.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Rößlbach.

Weinberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchweiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Johanneskirchen.

Weinberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Duggendorf.

Weinberg, Bayern, Oberfranken, Landg. Gräfenberg, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Weißenohe.

Weinberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Pfarrdorf mit 87 H., 485 E. und 2 Mühlen im Dekanate Ornbau.

Weinberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einöde mit 4 E. bei Hennenbach.

Weinberg, Bayern, Mittelfranken, Landg. Gunzenhausen, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Gunzenhausen.

Weinberg, Churhessen, Prov. und Kreis Fulda, A. Neuhof, Hof mit 10 E. in der Pfr. Flieden.

Weinberg, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Wachsbleiche bei Hildesheim.

Weinberg, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker Vorstadt von Hitzacker.

Weinberg, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Landstelle mit Haus und 6 E. bei Izehoe.

Weinberg, Holstein, Klostergericht Preetz, Wirthshaus mit 7 E. bei Preetz.

Weinberg, Holstein, Klostergericht Preetz, Kathe mit Land bei Elmschenhagen.

Weinberg, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Erbpachthof mit 7 E. bei Güstrow.

Weinberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Purgstall, Dorf von 7 zerstreuten Häusern, theils im Gebirge, theils in der Ebene bei Purg.

Weinberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, einzelnes Haus unweit Seitendorf, 2 St. von der Donau bei Weitenegg, in der Pfr. Pöbring.

Weinberg, Oesterreich, Unter-, OMB. Ldg. Spitz, Dorf mit 4 H., am Jaurling nächst Laach.

Weinberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 8 H., zwischen Erla und Engelberg.

Weinberg (Groß-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 7 H., am Neulengbache, in der Pfr. Anzbach.

Weinberg (Klein-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 5 H., bei Neulengbach, in der Pfr. Anzbach.

Weinberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Aspang, Dorf mit 4 H., hinter Neustadt nächst Pitten.

Weinberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 28 H. und Pfarrei, an der Pielach.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Dorf mit Schloß, 15 H. und 90 E., bei Käfermarkt, gehört dem Grafen von Thürheim. Das Distriktskommissariat Weinberg umfaßt 4 Märkte und 65 Dörfer mit 6930 E.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Grieskirchen.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr.,

Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaspoldshofen.

Weinberg (Ober- und Unter-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mattighofen.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Gurten.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Eggelsberg.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Gmunden, Freisitz bei Traundorf.

Weinberg, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Ort, Weiler in der Pfr. Ohlstorf.

Weinberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Březnitz, Hegerhaus bei Březnitz.

Weinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bezirk Völkermarkt, Weiler bei Rupprechten.

Weinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Weissenegg, Weiler bei St. Kollmann.

Weinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Paul, Kirchweiler im Lavantthale.

Weinberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf bei Krupp.

Weinberg (Winohrad), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Königsfeld, Ansiedelung mit 35 H. und 266 E.

Weinberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Mährisch-Krumau, Ansiedelung mit 68 H. und 301 E.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Erlachstein, Weiler bei Erlachstein.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Lemberg, Weiler bei Lemberg.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Wisell, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Plankenstein, Weiler bei Plankenstein.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Lanach, Weiler bei Lanach.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Hochenbruck, Dorf und Gemeinde mit 77 H. und 380 E. in der Pfr. Hatzendorf an der Raab.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Hartberg, Dorf und Gemeinde mit 117 H. und 266 E. in der Pfr. Hartberg.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Kirchberg, Weiler bei Kirchberg.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Friedau, Dorf und Gemeinde mit 72 H. und 408 E. in der Pfr. Polsterau.

Weinberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Dornau, Weiler in der Pfarrei St. Lorenzen.

Weinberg, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Tettens, einzelne Hausstätte bei Funnens mit 12 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Weinberg (Alte), Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Theil von Neugarten, s. **Danziger Vorstädte.**

Weinberg (Neue), Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Zubehör von Stolzenberg, siehe **Danziger Vorstädte.**

Weinberg, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Anlage mit Haus und 4 E.

Weinberg (Winagora), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Weinbergs-Haus mit Haus und 8 E.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter, Krug mit 13 E.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Krug zu Briegischdorf geh.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptisch, Dorf mit Freischoltisei, 21 H. und 127 E.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorwerk zu Kraschen geh.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Haus zu Zeidlig geh.

Weinberg (oder Klein-Vorwerk, Winica, auch Maly Folwark), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Schloß, 2 Ziegeleien, 13 H. und 120 E.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu Schloß Hultschin geh.

Weinberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Mühle, 71 H. und 405 E.

Weinberg (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorfantheil von Braunau.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Anlage mit Haus und 4 E.

Weinberg (Königswalder), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Weinbergshäuser zu Königswalde geh.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Feuerstelle zu Spandau geh.

Weinberg (bei Havelberg), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, 4 Weinberge mit 4 Häusern und 40 E.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Schäferei zu Löwenbruch geh.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Haus zu Amt Storkow geh.

Weinberg (Die), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Schenkwirthschaft zur Kreisstadt Kalbe geh.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Besitzung zu Söllichau geh. mit 3 H. und 18 E.

Weinberg (Heydrichscher und von Ladenberg'scher), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Gartenbesitzung zu Cröllwitz geh.

Weinberg (Schiffs- und Schreiners-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Gartenbesitzung zu Nietleben geh.

Weinberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Gehöft mit 3 H. und 10 E.

Weinberg (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 6 E.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E.

Weinberg (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 25 E.

Weinberg (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Weinberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Hof zu Dörrebach geh.

Weinbergamt, Oesterreich, Böhmen, Amt, das theils zum Kreise Kaurim, theils zu Rakonitz

gehört und an Prag stößt. Zum ersteren Kreise gehören 69 H. und Gebäude mit 169 Bewohnern, zum letzteren das Dorf Smichow und zahlreiche Häuser. Es sind meistens Gartenhäuser.

Weinberge (bei Liebenwerda), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 32 H. und 185 E.

Weinberge (bei Mühlberg, auch der Hasenbusch genannt), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 21 H. und 106 E.

Weinbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Weiler in der Pfr. Kirchberg, an der Raab.

Weinberghäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Weinbergmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde mit Mahl- und Sägmühle am Knödlinger Bache, bei Untertraubenbach.

Weinbergsgemeinde, Sachsen, s. **Cossewig** und **Cölln.**

Weinbergshäuschen, Bayern, s. **Weinberghäusel.**

Weinbergshäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Kolonie zu Friedrichshuld geh.

Weinbergshaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Besitzung zu Langenreichenbach gehörig.

Weinbergshof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Pappenheim, Einöde mit 15 E. bei Schambach.

Weinböhla, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 177 H., 1059 E. und starkem Weinbau.

Weinbrücke, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Weinbrunnen, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Otterberg.

Weinbüchelhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Cilli, Gut des vorigen Minoritenklosters zu Cilli.

Weinburg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Dorf mit 39 H., 232 E., Benefizium, Kapelle und Schloß mit Herrschaft, Landgericht und Bezirk von 13 Gemeinden, 760 H. und 3700 E.

Weindel (Weindelgrub), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 Einw. bei Neukirchen.

Weindelgrub, Bayern, s. **Weindel.**

Weindelmannsthal (Wendelmannsthal), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Hohenfels.

Weindelschwaige, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Landau.

Weinding, Bayern, s. **Wainding.**

Weindorf, Bayern, Oberb., Landg. Weilheim, Kirchdorf mit 16 H. und 92 E. in der Pfr. Murnau.

Weindorf, Oesterreich, Ober-Innkr., Distr. Obernberg, Dorf in der Pfr. Sanftenbach.

Weindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Osterwitz, Weiler an der Gurk.

Weindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bezirk St. Georgen, Weiler bei St. Georgen.

Weindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Weiler bei Guttaring.

Weindorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bezirk Ruprechtshof, Pfarrdorf bei der Straße nach Möttling.

Weindorf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, der Herrschaft Landsberg dienstbar.

Weine, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Roßwald, Dorf mit 25 H. und 170 E. in der Pfr. Roßwald.

Weine (Wgewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 63 H. und 596 E.

Weine, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf mit 60 H. und 314 E.

Weineck, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Botzen, Schloßruine bei Botzen.

Weinegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Kirchweiler mit Schloß, bei Mullau.

Weinemsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Mastershausen geh.

Weiner, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Steinfurt, Bauerschaft mit der Ortschaft Weinermark, 117 H. und 685 E.

Weinern, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weinern, Dorf mit 42 H. und einem herrschaftlichen Schlosse bei Raabs.

Weinern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Winterig, Dorf mit 36 H. und 182 E. in der Pfr. Radonig.

Weinersberg, Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch, 5 zerstreute Häuser mit 35 E. bei Elzach.

Weinetsberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Gastein, Weiler in der Pfr. Hofgastein.

Weinfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Weinfelderkirche, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Kirche zu Schalkenmehren geh.

Weinfurt, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 5 E. bei Kirchheim.

Weinfurt, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Zimmern.

Weinfurt, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Falkenfels.

Weingart, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 7 E.

Weingarten, Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg, Hof der Gemeinde Zell mit 3 H. und 15 E., nebst Kirche, Pfarr- und Schulhaus.

Weingarten, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Hof mit 10 E. in der Pfr. Ulm.

Weingarten, Baden, Mittelrheinkr., Amt Durlach, Pfarrdorf mit 438 H. und 3097 E.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Petershausen.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Reischach.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Degernbach.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Flossing.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 7 H. und 41 E. in der Pfarrei Au.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Kuhpolding.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 6 E. bei Pfaffenhofen.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 9 E. bei Rubertshausen.

Weingarten, Bayern, Oberb, Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 3 E. in der Pfarrei Prien.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 10 E. bei Niederrachenau.

Weingarten, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Breitbrunn.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Elsendorf.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Schwarzach.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde in der Pfr. Metten.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Haibach.

Weingarten, Bayern, Niederb. Ldg. Mitterfels, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Mitterfels.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Malersdorf, Weiler mit 3 H. u. 12 E. bei Sallach.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Mitterhausen.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Weingarten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Uttigkofen.

Weingarten (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Dorf mit 17 H. und 77 E. in der Pfr. Weingarten.

Weingarten, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Banz, kathol. Dorf mit 17 H., 110 E. und Weinbau in der Pfr. Banz.

Weingarten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Scheßlitz.

Weingarten (Groß-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Pfarrdorf mit 72 H., 415 E., 2 Mühlen, Hopfen- und Obstbau und Waldungen im Dekanate Ornbau.

Weingarten, Bayern, Pfalz, Kanton Germersheim, evangel. Pfarrdorf mit 147 H., 1126 E., Bürgermeisteramt und 38 Juden im Dekanate Germersheim.

Weingarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Rotte mit 7 H., besteht aus mehreren zwischen dem Erlabach und dem Dorfe Erla zerstreut liegenden Häusern.

Weingarten, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Magistr. Wiener-Neustadt, Dorf mit 8 H., bei Thernberg.

Weingarten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Lambach, Weiler in der Pfr. Bachmanning.

Weingarten, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ottensheim, Weiler in der Pfr Ottensheim.

Weingarten (Der alte), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, 2 Häuser bei Chlomek.

Weingarten, Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Dorf mit 17 H. und 113 E. in der Pfr. Görkau.

Weingarten, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit 8 H. und 48 E.

Weingarten (Kreuz-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, kathol. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 28 H. und 140 E.

Weingarten (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Weingarten, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Wangenheim, Filialdorf von Ebenheim mit 27 H. und 110 E.

Weingarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, ehemaliges Kloster mit Kirche, alten Malereien und Reliquien, bestand schon um 1054, wurde bald reich und besaß ein Gebiet von 6 □M. Areal mit 11,000 E. u. 100,000 fl. Einkünften.

Weingarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. bei Waltershofen.

Weingartenhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, 139 einzelne zerstreut liegende Häuser mit 765 Einw., zu Masiß geh.

Weingartenschlößchen (Weinfurth-Daun- oder Kapitelschlößchen), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Schloß, unweit der Leopoldskrone an der Albe, bei Salzburg.

Weingartfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grag, Bez. Kainberg, Weiler in der Pfarrei Kumberg.

Weingarthaus, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Haus mit 10 Einw. bei Löwenstein.

Weingarthof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Hof nächst Gredinghof unweit Zelking.

Weingartner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Niederperach.

Weingartnerhöfe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, 2 landwirthschaftl. Gebäude mit 15 E.

Weingarts, Bayern, Oberfranken, Landg. Gräfenberg, Dorf mit 55 H., 361 E. und Obstbau in der Pfr. Leutenbach.

Weingartsgaß, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg Dorf mit 26 H. und 140 E.

Weingartsgereuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, evangel. Pfarrdorf mit 52 H., 272 E., Schloß und Ptrgr. des Freiherrn von Seckendorf im Dekanate Bamberg.

Weingartshof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 62 Einw. in der Pfr. Weißenau.

Weingartsmühl, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Burghaslach, Mühle mit 5 E. bei Griselwind.

Weingasse (Winari), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 50 H. und 237 E.

Weingold, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler bei Zimmern.

Weingraben, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Steyreck, Weiler in der Pfr. St. Georgen an der Gusen.

Weingraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Weiler bei Kainberg.

Weingrundforst, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Erbpachtgut mit 3 E.

Weinhackelmühle (Weinhackel), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H., 7 E. und Mühle bei Langdorf.

Weinhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Einöde bei Kalmünz.

Weinhagen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Herzberg, Vorwerk in der Pfr. Pöhlde.

Weinhards, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfarrei Buchenberg.

Weinharting, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler, 4 St. von Ampfing.

Weinhartsau, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfarrei Viechtach.

Weinhaus, Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Wiener Stadt-Magistrat, Dorf mit 41 H. und Pfarrei, nächst Wien.

Weinhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Gehöft mit Haus und 8 Einw.

Weinhausen, Bayern, Schwaben, Landg. Kaufbeuren, Pfarrdorf mit 16 H., 118 E. und Besitzung des Spitals zu Kaufbeuren, im Dekanate Kaufbeuren.

Weinheim, Baden, Unterrheinkr., Amtsstadt an der Eisenbahn und Weschnitz mit 5 Kirchen, 550 H., 5346 E., 4 Thoren, Burg Windeck, alten Gebäuden, Synagoge, Post, 2 evangel. und 2 kathol. Pfarreien, Erziehungs-Anstalt, Felde, Obst- und Gartenbau und Mineralquelle. Das Amt Weinheim hat 12 Gemeinden und 14,681 E.

Weinheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Friedensger. Alzey, Pfarrdorf mit 128 H. und 916 E.

Weinhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 7 H. und 35 E. in der Pfr. Altdorf.

Weinhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Schloß bei Leschnitz.

Weinhub, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Rechtmehring.

Weinhub, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Wolfgang.

Weinhub (Wibmhuel), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf mit 7 H. u. 43 E. in der Pfr. St. Veit.

Weinings, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 5 H. u. 65 E.

Weinitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Pfarrdorf mit Schloß und Mühle an der Kulpa.

Weinitzen, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Gösting, Dorf und Gemeinde mit 93 H. und 439 E. in der Pfr. St. Veit.

Weinkeskrug (auch Buchwerder- und Schwankeskrug genannt), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Krug, s. **Buchwerder.**

Weinlände, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde bei Rosenheim.

Weinlehen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ St. von Berchtesgaden.

Weinleite (Weinleithenhaus), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk zu Röhnitz geh.

Weinleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ehrenhausen, Weiler der Herrschaft Gamlitz dienstbar.

Weinler, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden.

Weinling, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pögastall, Amt mit 40 H. bei Laimbach.

Weinmaier, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 5 E. bei Reit und Eggstetten.

Weinmannshof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Einöde mit 13 Einw. bei Rittersbach.

Weinmühle, Nassau, A. Wehen, Mühle bei Breitharbt mit 7 E.

Weinmühle, Reuß, Herrschaft Gera, Amt Gera, Mühle bei Zschippach mit 7 Einw. in der Pfr. Dorna.

Weinmühle, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Radeberg, Vorwerk zu Kleinwolmsdorf geh.

Weinoldsheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Friedensgericht Oppenheim, Pfarrdorf mit 96 H. und 616 E.

Weinothen (Alt- u. Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, 2 Bauerdörfer, a) mit 83 H. und 797 E., b) mit 24 H. und 160 E.

Weinpaissing, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Einöde.

Weinpolz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Waidhofen an der Thaya, Dorf mit 33 H., unweit Waidhofen, in der Pfr Scheidelsdorf.

Weinpreß, Bayern, Niederb, Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Dingolfing.

Weinreit, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Hartberg, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 120 E. in der Pfr. Hartberg.

Weinried, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Babenhausen, Kirchdorf mit 70 H., 390 E. und Kuratie der Pfr. Babenhausen.

Weinrieth (Weinried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hohenstrauß, Weiler mit 4 H. und 38 E. in der Pfr. Leuchtenberg.

Weins, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Persenbeug, Dorf mit 26 H., unweit der Donau, 1 St. von Persenbeug.

Weinsbach (Weinspach), Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Adelzhausen.

Weinsbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 153 E. in der Pfr. Oehringen.

Weinsberg (Neu-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Herrschaft mit Bezirk von 8 Gemeinden, 290 H. und 1290 E., wird in der Stadt Radkersburg verwaltet.

Weinsberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 7 H. und 50 E.

Weinsberg, Würtemberg, Neckarkr., Oberamtsstadt in einem Thale östlich vom Neckar, mit lateinischer und Realschule, schöner Kirche, Weinbau, 2 Mühlen und 1875 E., ist der Wohnort des Dichters Justinus Kerner. Die Burg Weinsberg liegt links von der Sulm, auf dem Schloßberge und ist berühmt durch die Geschichte. Im Besitz der Welfen wurde sie von König Konrad belagert und derselbe erlaubte nur den Weibern, mit dem Besten und Liebsten davon zu ziehen. Da nahmen sie ihre Ehegatten, Geliebten, Väter oder Brüder auf den Rücken und trugen sie herab, weßhalb die Burg nur die Weibertreu heißt. Im J. 1525 wurde die Burg von den Bauern erobert und zerstört. Das Oberamt Weinsberg hat auf 5⅛ □M. Areal 27,388 E. in 36 Gemeinden.

Weinschenker Hof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Essingen.

Weinschwinden, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Ostrach, Dorf mit 18 H. und 108 E. in der Pfr. Tafertsweiler.

Weinsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, kölm. Bauerdorf mit Mutterkirche, 76 H. und 514 E.

Weinsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Frankenberg, Dorf mit 31 H. und 196 E.

Weinsfeld, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Kirchdorf mit 37 H., 207 E. und Expositur der Pfr. Jahrsdorf.

Weinsfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit Kapelle, 15 H. und 115 E.

Weinsheim, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Dorf mit 60 H. und 367 E. in der Pfr. Heppenheim.

Weinsheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Pfarrdorf mit den 3 Schollanderhöfen und der Rebgesmühle, 128 H. u. 839 E.

Weinsheim, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, kath. Pfarrdorf mit 26 H. und 192 E.

Weinsheimermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle, zu Waldhilbersheim geh.

Weinsheimer Zollhaus, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Osthofen, einzelne Wohnung und ehem. Zollhaus mit 6 E. in der Pfr. Heppenheim.

Weinshub, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Einöde.

Weinsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle, zu Nieder-Gondershausen gehörig.

Weinsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle, zu Ober-Gondershausen geh.

Weinsteig, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Karnabrunn, Dorf mit 42 H. bei Großrußbach, in der Pfr. Karnabrunn.

Weinstetten, Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, Hof mit 7 H. und 55 E. in der Pfr. Eschbach.

Weinstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Dorf mit 164 E. in der Pfr. Staig.

Weinstöcker Zechenhaus, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, Zechenhaus bei St. Andreasberg.

Weinthal (Weinthaler), Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Kastel.

Weinthal, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Oberfeld.

Weinthalerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, der Herrschaft Hartenstein dienstbar.

Weinting, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Rittenau.

Weinting, Bayern, s. **Burgweinting**.

Weintraube (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 13 E.

Weintraube, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Vorwerk, zum Rittergute Schweinsburg geh.

Weintraube, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Vorwerk, zu Serkowitz geh.

Weinviertel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. Sandel.

Weinwiese, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hinteralauchau-Vorwerk, zu Albertsthal gehörig.

Weinzettel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 221 E. in der Pfr. St. Veit.

Weinzettel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 114 E. in der Pfr. Dobel.

Weinzettelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler bei Windischlandsberg.

Weinzettl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Wald, Dorf mit 5 H. zwischen Dirnhag und Ebersreith, in der Pfr. Pyhra.

Weinzierl, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Karpfheim.

Weinzierl, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 12 H. und 55 E. in der Pfr. Griesbach.

Weinzierl (hinterm Berg), Bayern, Niederbayern, Ldg. Landshut, Einöde mit 7 E. bei Gingkofen.

Weinzierl Ebenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde bei Mappach.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 18 H. und einem Dominicalhofe, nächst dem Niederberge in der Pfr. Ollern.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Gutenbrunn, Dorf mit 27 H. nächst der Aumühl an der Perschling.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Auhof, Dorf mit 4 H. diesseits der Ybbs, nächst Ferschnitz.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Mitterau, Dorf mit 7 H. unweit Hafnerbach, an der Pielach.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 9 H. bei Ernsthofen an der Enns.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Purgstall, Dorf mit 25 H. an der Grestner Commercialstraße, in der Pfr. Wieselburg.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Neulengbach, Rotte mit 2 H. an der Tulln bei Asperhofen.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Weinzierl und Grafenegg, Dorf mit 75 H. und den dabei befindlichen 3 Dominicalhöfen St. Zenohof, Gut Luftenberg oder Raitenhaslacherhof und Futterhof, in der Pfr. Krems.

Weinzierl (am Wald), Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Dürnstein, Dorf mit 32 H. und Pfarrei, nächst Stirendorf.

Weinzierl, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Leiben, Dorf mit 6 H. nächst dem Schlosse Leiben, in der Pfr. Ebersdorf.

Weinzierl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Pennewang.

Weinzierl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Leonfelden, Weiler in der Pfr. Leonfelden.

Weinzierl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Perg.

Weinzierl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Sternberg.

Weinzierlberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Peilenstein, Dorf mit 7 H. seitwärts der Hauptstraße, in der Pfr. Petzenkirchen.

Weinzierlbruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Prambachkirchen.

Weinzierlein, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Cadolzburg, ev. Dorf mit 26 H., 217 E. und Mühle in der Pfr. Roßstall.

Weinzliz, Bayern, Oberfranken, Bdg. Hof, ev. Dorf mit 12 H., 73 E. und von Feilitzschem Ptrgr. I. in der Pfr. Regnitzlosau.

Weipelsdorf, Bayern, Oberfranken, Bdg. Bamberg II., kath. Dorf mit 17 H. und 112 E. in der Pfr. Bischberg.

Weiperath, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit dem einzelnen Hause Weiperthshammer, Eisenhammer, Mühle, Kapelle, 23 H. und 113 E.

Weiperather Hammer, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Haus, zu Weiperath geh.

Weiperding (Weiperting), Bayern, siehe **Weiprechting.**

Weiperfelden, Nassau, A. Usingen, Dorf mit 27 H. und 164 E. in der Pfr. Cleeberg.

Weipersdorf (Weipperstorf), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Weiler mit 6 H. u. 31 E. in der Pfr. Langenpreising.

Weipersdorf, Bayern, Oberfranken, Bdg. Forchheim, Dorf mit 17 H. und 149 E. in der Pfr. Adelsdorf.

Weiperting, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Engelsberg.

Weipertshausen, Bayern, Oberb., Bdg. Wolfratshausen, Kirchweiler mit 5 H. u. 46 E. in der Pfr. Minsing.

Weiperthof (Weibrechtshof), Bayern, Unterfranken, Bdg. Euerdorf, Hof mit 17 E. in der Pfr. Oberthulba.

Weiperthofen, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, Dorf mit 211 E. in der Pfr. Westgartshausen.

Weipertz, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Dorf mit 63 H. und 488 E. in der Pfr. Herolz.

Weipoldshausen, Bayern, Unterfranken, Bdg. Schweinfurt, evang. Kirchdorf mit 39 H., 207 E. und Waldung in der Pfr. Zell; hierzu gehört der Thomashof.

Weipoldshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 75 E. in der Pfr. Leutkirch.

Weipoth, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 4 H. und 69 E.

Weippersdorf (Weipertsdorf, Wipprachtice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Dorf mit 282 H., 1936 E., Lokalieirche, Schule und Mühle mit Brettsäge.

Weiprechting (Weilprechting, Weiperding), Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Weiprechting (Weibrechting), Bayern, Niederbayern, Bdg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Weiprechts, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 136 E. in der Pfr. Eintürnenberg.

Weirow (Wegrow, Wyrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudeniz, Dorf mit 12 H. und 111 E. bei Mallechau.

Weisach, Bayern, s. **Weisach u. Burgweisach.**

Weisbach, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau zu Mosbach, Filialdorf von Strümpfelbrunn mit 48 H. und 286 E.

Weisbach (Inneres), Bayern, Oberb., Bdg. Reichenhall, Dorf mit 30 zerstreut liegenden Häusern und 164 E. in der Pfr. Marzoll.

Weisbach (Aeußeres), Bayern, Oberb., Bdg. Reichenhall, Kirchdorf mit 18 zerstreut liegenden Häusern und 154 E. in der Pfr. Inzell.

Weisbach, Bayern, Unterfranken, Landg. Bischofsheim, Pfarrdorf mit 133 H., 650 E., 20 Juden und 3 Mühlen im Dekanate Bischofsheim.

Weisbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Pennewang.

Weisbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Dorf mit 333 E. in der Pfr. Crispenhofen. In der Nähe befindet sich eine kleine Saline (bei Niedernhall), die jährlich 2000 Centner Salz liefert.

Weisberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler bei Glödnitz.

Weisberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 10 E.

Weisberger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Hof bei Fladnitz.

Weischau, Sachsen-Koburg, Fürstenthum u. A. Koburg, Dorf mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Gestungshausen.

Welschenegg, Oesterreich, Steiermark, s. **Hangenberg.**

Weisching, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Weiler mit 11 H. und 62 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Weisching, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Pottenbrunn, Dorf mit 22 H. nächst Böheimkirchen.

Weisching, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Weiler in der Pfr. Mitterkirchen.

Weischka (Wośka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Mitrowitz, Dorf, $2^1/_4$ Stunden von Wotitz.

Weischkitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf und Gut mit 9 H. und 66 E.

Weischlitz, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 2 Rittergütern, 93 H., 634 E., Schloß, Ziegelei, Flußbrücke, 2 Mühlen, Baumwollspinnmühle mit 6720 Spindeln und starker Fabrikation.

Weischnur, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 16 H. und 159 E.

Weischnuren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf und Hof mit 19 H. und 152 E.

Weischütz (oder Weichschütz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf an der Unstrut mit Rittergut, 28 H. und 155 E.

Weischwitz, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Filialdorf von Obernitz bei Saalfeld, mit 23 H. und 131 E.

Weisdin, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Neu-Strelitz, Dorf mit Filialkirche von Prillwitz, 19 H. und 152 E.

Weisdorf (Wiesewic), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Freischoltisei, 18 H. und 143 E.

Weisek (Weschek), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Ostra, Dorf mit 63 H. und 316 E. in der Pfr. Dörfel.

Weisel, Nassau, A. St. Goarshausen, Pfarrdorf mit 140 H. und 792 E.

Weisel (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 39 H., 278 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Backofen.

Weisel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 47 E. bei Kirchbierlingen.

Weiselstein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler, zu Elben geh.

Weiselt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, Einschichte bei Reborn.

Weisen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Dorf mit Filialkirche, 2 Gütern und 208 E.

Weisen, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Filialdorf von Ubstädt mit 40 H. und 223 E.

Weisenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 27 zerstreute Häuser mit 198 E. in der Pfr. Schönwald.

Weisenberg, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Feldkirch, Schloß in der Gemeinde Zwischenwasser.

Weisenborn, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Sontra, Filialdorf von Breitau mit 24 H. und 148 E.

Weisenborn, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Wannfried, Filialdorf von Rambach mit 88 H. und 514 E.

Weisenborn (Weißenborn), Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 73 H. und 546 E.

Weisenborn, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 15 H. und 96 E.

Weisendiez, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Krayenberg, Hof mit 9 H. und 53 E. in der Pfr. Frauensee.

Weisenfellt, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Rothen mit 2 H. und 7 E.

Weisenhaus, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Dinkelsbühl, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Dinkelsbühl.

Weisenheim (am Berg), Bayern, Pfalz, Kanton Dürkheim, evang. Pfarrdorf mit 123 H., 737 E., Bürgermeisteramt und 34 Juden, im Dekanate Neustadt.

Weisenheim (am Sand), Bayern, Pfalz, Kanton Dürkheim, ev. Pfarrdorf mit 254 H., 1760 E., Bürgermeisteramt, Mühle, Spargel-, Obst- und Weinbau, im Dek. Neustadt.

Weisenhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Rittenau.

Weisensand, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 35 H. und 208 E.

Weisensand, Sachsen, s. **Kleinweisensand**.

Weisenstein, Bayern, Pfalz, Kant. Kirchheimbolanden, Mühle in der Pfr. Kriegsfeld.

Weisenthurm, Nassau, Amt Rüdesheim, Forsthaus mit 8 E. in der Pfr. Presberg.

Weisfeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler zu Breitscheid geh.

Weishaus, Bayern, Mittelfranken, Bdg. München, Einöde bei Nymphenburg.

Weisin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof an der Elde mit Filialkirche von Benthen, 14 H., 117 E. und Burgruine bei Lübz.

Weisingen, Bayern, Schwaben, Bdg. Günzburg, ev. Weiler mit 8 H., 54 E. u. ruhendem Ptrgr. II. des Herrn von Kraft in der Pfr. u. Gem. Riedheim.

Weiskeisel (wend. Wusskizá), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Theerofen und dem Vorflager Kochholz, 56 H. und 378 E.

Weiskirchen (Weißkirchen), Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Bdg. Seligenstadt, Pfarrdorf mit 96 H. und 575 E.

Weisland, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bdg. Silz, Weiler mit 6 H. und Schule in der Gem. Obsteig.

Weisleiter (Weissleithen), Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Münchheim.

Weislensburg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Dorf mit 141 E. in der Pfr. Bitzfeld.

Weislowitz (Welislawice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 18 H. und 103 E. in der Pfr. Lagau.

Weismannsdorf (Groß-, Weißmannsdorf), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Cadolzburg, ev. Dorf mit 21 H. und 193 Einw. in der Pfr. Roßtall.

Weismannsdorf (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Cadolzburg, ev. Dorf mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Regelsbach.

Weismes, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr.

Maimedy, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit Fruchtmühle, 66 H. und 300 E.

Weismühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle, zu Pleizenhausen geh.

Weismühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle, zu Wismar geh.

Weismühlwirthshaus, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Einöde bei Kammerforst.

Weisner, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach. Einöde mit 9 E. in der Pfr. Hohenstadt.

Weispfennig, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Taglöhnerwohnung mit 5 E.

Weisphra, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 10 H., $^3/_4$ Stunden von Pöggstall, in der Pfr. Laimbach.

Weiß, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Zeiling.

Weiß, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. bei Roßholzen.

Weiß, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 13 E. bei Inzell.

Weiß, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Reit.

Weiß, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Kirchberg.

Weiß, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Dorf mit 97 H. und 503 E.

Weiß, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 132 H. und 713 E.

Weiß (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit 31 H. und 328 E.

Weiß (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 23 H. und 221 E.

Weiß, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 7 E. bei Rottum.

Weißaberg (Weißenberg), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H., 8 E. und Wallfahrtskirche, in der Pfr. Schwarzach.

Weißach, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Egern.

Weißach (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Schwarzach.

Weißach (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 9 H. und 38 E. in der Pfr. Schwarzach.

Weißach, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Dorf mit 17 H., 111 E. und Kapelle in der Pfr. und Gemeinde Staufen.

Weißach (Klein-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Hochstadt, ev. Pfarrdorf mit 12 H. und 96 E., im Dek. Burghaslach.

Weißach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Dorf mit Kirche, im Drauthale.

Weißach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Kitzbühel, Ortschaft mit 9 H. in der Gem. Fieberbrunn.

Weißach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Kufstein, Weiler mit 14 H. in der Gem. Kufstein.

Weißach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, Pfarrdorf mit 1190 E. am Strudelbache, der hier eine Mühle treibt.

Weißachalpe, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Einöde.

Weißachen (Weisachen), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 14 E. bei Bergen.

Weißachmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Mühle bei Weissach.

Weißag (bei Kalau), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 16 H. und 101 E.

Weißag (bei Vetschau), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 41 H. und 230 E.

Weißagk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pfarrdorf mit 2 Mahl- und 1 Papiermühle, 36 H. u. 237 E. nebst der Weissagker Pechhütte mit 3 H. und 10 E. und dem Weissagker Thiergarten mit Haus u. 7 E.

Weißagk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Filialkirche, Schäferei, Vorwerk, 49 H. und 337 E. Dabei das Weissagker Vorwerk mit 2 H. und 16 E. und die Weissagker Kolonie mit 14 H. und 66 E.

Weißand, Anhalt-Köthen, s. **Groß-** und **Klein-Weißand.**

Weißau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Aspach.

Weißbach, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $1^1/_2$ Stunden von Berchtesgaden.

Weißbach, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Waging.

Weißbach, Bayern, Schwaben, Lbg. Füssen, Kirchdorf mit 37 H. und 221 E. in der Pfr. Pfronten.

Weißbach (Weissenbach), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Pfarrdorf mit 10 H. und 44 E.

Weißbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, Dorf mit 241 H., 1550 E., Kapelle, Mühle und 3 Brettsägen.

Weißbach, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Johannisberg, Dorf mit 126 H. und 926 E. in der Pfr. Johannisberg.

Weißbach (An der), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kolonie und Dorftheil von Schreiberhau.

Weißbach (Alt-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 117 H. und 740 E.

Weißbach (Neu-, Höllenhäuser), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit Mühle, 39 H. und 206 E.

Weißbach, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Chemnitz, Dorf mit 121 H. und 1133 E. bei Zschoppau.

Weißbach, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 30 H. u. 145 E. bei Königsbrück.

Weißbach, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 34 H. und 176 E. bei Pulsnitz.

Weißbach, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 22 H. u. 125 E. bei Königsfeld.

Weißbach, Sachsen, s. **Heiersdorf**.

Weißbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wildenfels, Dorf mit 219 H. und 1241 E. bei Schneeberg.

Weißbach, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Pfarrdorf mit Rittergut, 61 H. u. 361 E.

Weißbach, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Filialdorf von Lippersdorf mit 2 Rittergütern, 2 Mahl- und Schneidemühlen, 37 H. u. 229 E.

Weißbach, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Papier- und Marmormühle mit 3 H. und 30 E.

Weißbach (in der Heide), Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Filialdorf von Friedebach mit 20 H. und 93 E.

Weißbach, Schwarzburg-Rudolstadt, siehe **Mittel-, Ober- und Unter-Weißbach**.

Weißbach, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Leutenberg, Pfarrdorf mit Rittergut, 52 H. u. 228 E.; dazu gehören 4 H. mit 28 E. zum Reuß'schen Amte Lobenstein.

Weißbachhaus (Wiesbachhaus), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde bei Feldkirchen.

Weißberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Meierhof bei Starz.

Weißberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, s. **Bielagora** und **Gory**.

Weißberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Weißberger, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Gündelkofen.

Weißblechhütte, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Viehhof mit Sägemühle bei Tanne an der Bode mit 13 E.

Weißbräuhof, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde, $^1/_2$ Stunde von Laufen.

Weißbrem, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, Weiler mit 9 H. und 43 E. in der Pfr. Uetzing.

Weißbriach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünburg, Kirchdorf mit Pfarrei, im Gitschthale.

Weißbrodt, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 78 E.

Weißbruch (Bialeblota), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Unterförsterei mit Haus und 9 E.

Weißbruch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Unterförsterei mit Haus und 11 E.

Weißbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Forstkolonie mit 2 H. und 8 E.

Weißbrunn, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. St. Georgen.

Weißbrunn, Bayern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, Dorf mit 19 H. und 118 E. in der Pfr. Eltmann.

Weißbukowitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, s. **Bukowice**.

Weißdorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Münchberg, ev. Pfarrdorf mit 119 H., 620 E., Ptrgr. l. der Erben des Freiherrn von Podewils und Schloß, im Dekanate Münchberg.

Weißdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 70 H. und 444 E.

Weiße, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 7 E. bei Mittelbuch.

Weiße Adler (Der), Sachsen, Kr. und A. Dresden, Gasthof, zu Biela geh.

Weißebergkrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Krug mit 6 E.

Weißee, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Purgstall, Dorf mit 6 H. unweit Oberndorf.

Weißegger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Paul, Hof bei Legerbuch.

Weißeggerhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Gratz, Gut in der Vorstadt von Gratz, mit der Herrschaft Eckenberg vereint.

Weiße Gut (Das), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk, zu Wiesa geh.

Weiße Haulander (Biale olendry), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 47 H. und 269 E.

Weißehaus, Preußen, Rgbz. Erfurt, Forsthaus, zur Kreisstadt Mühlhausen geh.

Weißehaus, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Kothen, zu Suttrop geh.

Weißehaus, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut und Wirthshaus mit 12 E.

Weiße Hirsch (Der), Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 36 H. und 220 E.

Weiße Hirsch (Der), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Gasthof bei Wolkenstein.

Weißehof (Weise), Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Weiler und Mühle.

Weißehütte, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Gottstreun.

Weißehütte, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Glashütte mit Filialkirche und 300 E.

Weiße Krug, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Warin, Forsthof mit Kathen und Theerofen, 3 H. und 23 E. bei Warin.

Weißekrug, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Krug, zu Michelau geh.

Weiße Küche, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Gasthof mit 6 E.

Weißels, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölmer Gut mit 3 H. und 12 E.

Weißelsbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 4 H. und 10 E.

Weiße Mauer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Etablissement, zur Kreisstadt Görlitz geh.

Weißemühle, Braunschweig, Kr. und A. Holzminden, Mahl- und Oelmühle am Forstbache bei Lütgenade, mit 2 H. und 15 E.

Weiße Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Nentershausen, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Nentershausen.

Weiße Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rotenburg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Seifertshausen.

Weiße Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Mühle, zu Waidau gehörig mit 10 E.

Weiße Mühle (Die), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle bei Pausa.

Weißen, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $^1/_4$ Stunde von Berchtesgaden.

Weißeu, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1¼ Stunde von Berchtesgaden.

Weißen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Wittibreith.

Weißen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Altusried.

Weißen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Weißen, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Oberdorf.

Weißen, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Friesenried.

Weißen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 9 H. u. 44 E. in der Pfr. Weiler.

Weißen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit Gut und 127 E.

Weißenalbern, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Kirchberg am Wald, Dorf mit 48 H. und Pfarrei, nahe bei Kirchberg gegen Schweiggers.

Weißenau (Weisenau), Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Niederolm, Pfarrdorf mit 145 H. und 1126 E.

Weißenau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Thürn, Weiler bei Marein.

Weißenau, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 83 E. bei Oberschach.

Weißenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Pfarrdorf mit 106 H. und 738 E.

Weißenbach, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Ober-Homberg.

Weißenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 45 Einw. in der Pfr. Au.

Weißenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 7 E. bei Rottau.

Weißenbach (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 6 H. und 42 E. in der Pfr. Schlicht.

Weißenbach (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Schlicht.

Weißenbach (Weischenbach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler.

Weißenbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, ev. Dorf mit 15 H. und 140 E. in der Pfr. Wiersberg.

Weißenbach (Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, ev. Dorf mit 29 H. und 220 E. in der Pfr. Helmbrechts.

Weißenbach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, evang. Dorf mit 22 H., 170 E. und Mühle in der Pfr. Helmbrechts.

Weißenbach (Mitter- und Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, ev. Dorf mit 36 H. u. 230 E. in der Pfr. Selb.

Weißenbach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, ev. Dorf mit 37 H. u. 205 E. in der Pfr. Selb.

Weißenbach (Weisenbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Weiler mit 7 H. und 46 E. in der Pfr. Neukirchen am Sand.

Weißenbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, ev. Pfarrdorf mit 38 H. u. 307 E., bildet mit Detter eine Pfarrei im Dekanate Waitzenbach, hat Schloß, Garten und Weiher, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei und Schloßruine.

Weißenbach, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Witzenhausen, Filialdorf von Dudenrode mit Mühle, 34 H. und 209 E.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Scheibbs, Rotte mit 23 H. unweit Lunz.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Plankenstein, 12 zerstreute Häuser bei Plankenstein, in der Pfr. St. Gotthard.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Hohenberg, Amt mit 35 H. an der Mariazeller Commercialstraße und der Traisen, in der Pfr. St. Egyd.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Johannstein am Sparbach, Dorf mit 25 H., nächst Wien in der Pfr. Hinterbrühl.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Neunkirchen, Dorf mit 17 H. an der Poststraße nach Steiermark, zwischen Glocknitz und Aue außer Schottwein.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, UWB., Ldg. Merkenstein, Dorf mit 31 H. im Thale bei Pottenstein.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 47 H. und Schloß bei Höhenberg.

Weißenbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Heidenreichstein, Dorf mit 38 H. und herrschaftl. Schlosse am Heidenreichsteiner Walde bei Gastern.

Weißenbach (Groß-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Stadt Zwettl, Dorf mit 46 H. zwischen Stadt Zwettl und Grafenschlag.

Weißenbach (Klein-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Stadt Zwettl, Dorf mit 21 H. zwischen Sallingberg u. Großgöttfritz nächst dem Purzlkamp.

Weißenbach (Unterweißenbach, Witzenbach), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ruttenstein, Markt mit 57 H., 354 E., Kirche, Pfarrei, Schule und Spital.

Weißenbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ischel, Dorf in der Pfr. Ischel.

Weißenbach (Schneegattern), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf mit 23 H., 220 E. und Glasfabrik in der Pfr. Friedburg.

Weißenbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Dorf in der Pfr. Goisern.

Weißenbach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Golling, Dorf in der Pfr. Kuchl.

Weißenbach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht St. Gilgen, Dorf in der Pfr. Strobl.

Weißenbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 25 H. und 199 E. in der Pfr. Schamers.

Weißenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Dorf und Gemeinde bei St. Johann.

Weißenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Weiler bei Rechberg.

Weißenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Dorf mit Hammerwerk, am Weißenbache hinter Stockenboy.

Weißenbach (Belza), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Dorf und Gemeinde am Fuße des Mittagskogel.

Weißenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Papesch.

Weißenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Weiler bei Erlachstein.

Weißenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hainfeld, Dorf und Gemeinde mit 82 H. und 413 E. in der Pfr. Feldbach.

Weißenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Haus, Dorf und Gemeinde mit 44 H. und 186 E. in der Pfr. Haus.

Weißenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Liezen, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 375 E. in der Pfr. Liezen.

Weißenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Dorf mit 107 H., 620 E., Kirche, Schule, Forstwärterei und Weggeldamt, hat als Gemeinde 118 H. und 670 E.

Weißenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Lbg. Taufers, Dorf mit 20 H., 179 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 45 H. u. 408 E.

Weißenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Sarnthal, Dorf mit Filialkirche bei Penns.

Weißenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 1 E. bei Pfärrich.

Weißenbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 38 E. in der Pfr. Baiersbronn.

Weißenbacheck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Weiler in der Pfr. Heilig-Kreuz am Waasen.

Weißenbachmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, Mühle bei Jobiz.

Weißenbachmühle, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Staufen.

Weißenbachthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfr. Kirchbach.

Weißenbachviertel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Dorf und Gemeinde mit 96 H. und 512 E. in der Pfr. St. Gallen.

Weißenbauren, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 2 Höfe mit 13 E. in der Pfr. Arnach.

Weißenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Bilsbiburg, Einöde in der Pfr. Helsbrunn.

Weißenberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Weißenberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Vilseck, Kirchdorf mit 21 H., 134 E. und Simultankirche in der Pfr. Edelsfeld.

Weißenberg, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlangen, Einöde mit 6 E. bei Uttenreuth.

Weißenberg, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Bramstedt.

Weißenberg, Hannover, Lüneburg, Amt Gifhorn, 2 Mühlen in der Pfr. Wahrenholz.

Weißenberg, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 28 H. und 172 E. in der Pfr. Liebenscheid.

Weißenberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weissenberg zu Persenbeug, herrschaftliches Schloß bei Maria-Taferl, unweit Minichreith.

Weißenberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Schloß bei St. Marien und Neuhofen mit Distriktskommissariat über 26 Dörfer und 3570 E.

Weißenberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., s. **Oberweissenberg.**

Weißenberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 34 H. und 298 E.

Weißenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Schleußenmeisterwohnung mit 3 E.

Weißenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorfschaft mit 32 H. und 145 E.

Weißenberg, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Stadt mit 206 H., 990 E., Burg, Post, Försterei und Weberei.

Weißenborn, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Friedewald, Hof mit 9 E. in der Pfr. Friedewald.

Weißenborn, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Filialdorf von Oberaula mit Mühle, 60 H. und 434 E.

Weißenborn, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Bovenden, Dorf mit 60 H. u. 317 E.

Weißenborn, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf mit 52 H. u. 267 E.

Weißenborn, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 5 H. und 28 E.

Weißenborn, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, kath. Pfarrdorf mit 151 H. u. 841 E.

Weißenborn, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Dorf mit 2 Mühlen, 118 H. und 726 E. in der Pfr. Klosterlausnitz.

Weißenborn, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach, Rittergut am Erbstrome (ehemals ein Kloster) mit Mahl-, Oel- und Schneidemühle, 8 H. und 50 E. in der Pfr. Thal im Gotha'schen.

Weißenbronn, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, Pfarrdorf mit 51 H. und 236 E. im Dek. Windsbach.

Weißenbronnen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 2 E. bei Wolfegg, hat einen guten Tuffsteinbruch.

Weißenbruch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk, zu Gersdorf geh.

Weißenbrüchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf, zu Birkenbeul geh., mit 10 H. und 59 E.

Weißenbrunn, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Dorf mit 14 H. und 76 E. in der Pfr. Kohlberg.

Weißenbrunn, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, evang. Pfarrdorf mit 64 H., 308 E., 2 Mühlen und freiherrl. von Redwitz'schem Ptrar. im Dek. Seubelsdorf.

Weißenbrunn, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Altdorf, ev. Dorf mit 28 H. und 212 E. in der Pfr. Altdorf.

Weißenbrunn (Ober-), Bayern, Unterfran-

ken, Lbg. Bischofsheim, Kirchdorf mit 85 H., 519 E., 3 Mühlen, Flachsbau, Viehzucht und Ursprung der Brend, in der Pfr. Bischofsheim.

Weißenbrunn (Unter-), Bayern, Unterfranken, Lbg. Bischofsheim, Pfarrdorf mit 109 H., 623 E., 4 Mühlen und Brücke über die Brend, im Dek. Bischofsheim.

Weißenbrunn, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Dorf mit 21 H., 157 E., Schloß und 2 Mühlen in der Pfr. Jesserndorf.

Weißenbrunn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Waldzell.

Weißenbrunn, Sachsen, Kr. und Amt Zwickau, Dorf mit 44 H. und 339 E.

Weißenbrunn am Forst, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Dorf mit Rittergut, 26 H. und 134 E. in der Pfr. Unter-Siemau.

Weißenbrunn vor dem Walde, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, A. Koburg, Pfarrdorf mit Rittergut, 40 H. und 270 E.

Weißenbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. bei Meraßhofen.

Weißenburg, Bayern, Mittelfranken, Stadt mit 658 H., 4194 E., ev. Stadtpfarrei, 2 Kirchen, Rentamt, Post, lat. Schule, Magistrat II., chemal. Nonnenkloster, Gold-, Silber- u. Nadelfabriken, Wollmanufakturen, Spitzen-, Borten- und Tressenfabriken, Pergamentfabrik, Gerbereien, Seifen- und Lichterfabriken, 12 Mühlen, Feldbau und Viehzucht, Burgruinen u. Mineralquelle, das Wildbad genannt. Das Landgericht Weißenburg hat 1133 Familien und 4709 E.

Weißenburg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölm. Dorf mit 72 H. u. 624 E.

Weißenburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Gut und Schäferei mit 3 H. und 34 E.

Weißenburg, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld. Rittergut mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Ahlstädt.

Weißenburger Sommerkeller, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Weissenburg, Einöde mit 18 E. bei Weissenburg.

Weißenburg-Gegend, Oesterreich, Unter-, OMW., Lbg. Weissenburg, 14 einzelne Häuser sammt Ruinen eines Schlosses, westlich von Kirchberg, in der Pfr. Frankenfels.

Weißendachsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Haselbach.

Weißendorf, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 9 H. und 57 E. in der Pfr. Betthrunn (Oberpfalz).

Weißendorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Herzogenaurach, Markt mit 114 H., 631 Einw., Schloß, 96 Juden, Synagoge, Mühle, Ptrgr. l. des Freiherrn von Guttenberg und Pfarrei im Dekanate Herzogenaurach.

Weißendorf, Reuß-Schleiz, Amt Markt Hohenleuben, Dorf mit Rittergut, 51 H. und 320 E. in der Pfr. Triebes.

Weißeneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen; Schloß und Herrschaft, 1 Stunde von Waasen.

Weißeneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Dorf und Gemeinde mit 104 H. und 367 E. in der Pfr. Birkfeld an der Feistritz.

Weißeneegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Schloß bei Ruden mit Bezirk über 22 Gemeinden und 7889 E.

Weißenfeld, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Kirchdorf mit 20 H. und 100 E. in der Pfr. Ottendichel.

Weißenfeld, Lippe-Detmold, A. Schwalenberg, Meierei mit 9 E. in der Pfr. Schwalenberg.

Weißenfeld, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Delmenhorst, Weiler mit 3 H. und 18 E. im Kirchsp. Hasbergen.

Weißenfelder Gärtner, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, 6 der Kämmerei in Bernstadt gehörige Gärtnerstellen von Vogelgesang.

Weißenfelder Mühle, Hannover, Calenberg, A. Polle, Mühle in der Pfr. Polle.

Weißenfels, Oesterreich, Illyrien, Kreis Laybach, Marktflecken an der Gränze des Villacher Kreises und Straße nach Udine mit Bergschloß, deutschen und windischen Einwohnern, Stahl- und Hammerwerken und Bezirk.

Weißenfels, Preußen, Regierungsbezirk Merseburg, Kreis zwischen Merseburg, Zeitz, Querfurt, Sachsen und Sachsen-Weimar und Altenburg, mit 9,52 □M. Areal, 6 Städten, 171 Dörfern, 29 Vorwerken, 6600 Häusern und 45,432 Einwohnern, ist eine wellenförmige, von der Saale bewässerte Ebene, fruchtbar und hält 3084 Pferde, 15,510 St. Rindvieh, 37,740 Schaafe, 2074 Ziegen und 6474 Schweine. — Die Kreisstadt Weißenfels liegt am rechten Ufer der Saale, über die eine 326 F. lange Brücke führt, und hat 4 Vorstädte, 4 Thore, 2 Kirchen, 2 Spitäler, Armenhaus, kathol. Kapelle, evang. Schullehrerseminar, 660 H., 8747 E., Landrath, Land- und Stadtgericht, Forstinspektion, Post, Rentamt, Untersteueramt, Garnison von 618 Mann, Gold- und Silberwaaren-, Merino-, Tabak- und Porzellanfabriken, Buchhandlung, Wollspinnereien, Gerbereien, Weinbau, Fischerei und Getreidehandel. In der ehemaligen Klosterkirche sind verschiedene Fürsten und die Eingeweide Gustav Adolphs von Schweden begraben. In W. hielten sich Novalis (Hardenberg), Heydenreich, Müllner und Louise Brachmann auf.

Weißenfels, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 9 H. und 47 E.

Weißensloh, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Jever, einzelne Hausstätte bei Groß-Ostien mit 6 E., im Kirchspiele Schrotens.

Weißenfluß (Wolla), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Dorf mit 4 H. und 70 E.

Weißenhaidt, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kirchenlamitz, evang. Dorf mit 16 H., 125 E., Mühle und Hochofen in der Pfr. Weißenstadt.

Weißenhasel, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Filialdorf von Rentershausen mit 3 Mühlen, 95 H. u. 685 E.

Weißenhaus, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 5 H. und 31 E. bei Oldenburg.

Weißenhaus (Zu), Oesterreich, Tyrol, Kr.

Amt, Bdg. Reutte, Kommerzial-Zollamt in der Gemeinde Pinswang.

Weißenhaus, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Wirthshaus mit 7 E.

Weißenhaus, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Wirthshaus mit 5 E.

Weißenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Haus mit 9 Einw. in der Pfr. Roggenzell.

Weißenhof, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Reit.

Weißenhof, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Reit.

Weißenhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfarrei Nittenau.

Weißenhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, Einöde mit 7 E.

Weißenhof, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Redingen, einzelner Hof mit 9 Einw. in der Pfr. Arsdorf.

Weißenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk, s. **Milchwalde**.

Weißenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 102 E.

Weißenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 E. bei Eisenharz.

Weißenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 E. bei Niederwangen.

Weißenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Weiler mit 27 Einw. in der Pfr. Löchau.

Weißenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Haus mit 12 E. bei Weinsberg.

Weißenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Haus mit 1 Einwohner bei Geifertshofen.

Weißenhorn, Bayern, Schwaben, Landg. Roggenburg, Stadt mit 260 H., 1605 Einw., Magistrat III., Relaisstation, Pfarrei, 3 Beneficien, 3 Kirchen, 1 Kapelle, Schloß des Grafen Fugger-Kirchberg-Weissenhorn, Spital, latein. Schule, Siechenhaus, Feldbau, Getreideschranne, Gewerben, 4 Jahr- und Viehmärkten, 5 Pferde-, wöchentlichen Schneller- und Leinwandmärkten, Landwirthschaft und Sitz des Fuggerschen Herrschaftsgerichts Weißenhorn über 1788 Familien und 7488 E.

Weißenkirchberg mit Brunst, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Leutershausen, evang. Pfarrdorf mit 30 H., 136 E. und Getreidebau, im Dekanate Leutershausen.

Weißenkirchen (Unter-), Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Kirchdorf mit 11 H. und 72 E. in der Pfr. Otting.

Weißenkirchen (Ober-), Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 27 Einw. in der Pfr. Otting.

Weißenkirchen, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hemau, Kirchweiler mit 6 H. und 34 Einw. in der Pfr. Frauenberg.

Weißenkirchen, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Eichstädt, Hof mit 2 H., 11 E. und Kirche in der Pfr. und Gemeinde Pietenfeld.

Weißenkirchen, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Gutenbrunn, Dorf mit 18 H. und Pfarrei nächst Perschling.

Weißenkirchen, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Dürnstein, Markt mit 156 H. und Pfarrei, an der Donau nächst Dürnstein.

Weißenkirchen, Oesterreich, Ober-, Hausrucktr., Distrikt Kogel, Pfarrdorf mit 7 H. und 45 E.

Weißenleipe, Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 33 H. und 192 E.

Weißenmoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorfschaft mit 21 H. in der Pfr. Gadenberge.

Weißenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Leutershausen, Mühle mit 10 E. bei Widdensbach.

Weißenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Rothenburg, Mühle an der Tauber bei Rothenburg.

Weißenmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Mühle bei Erlenbach.

Weißenmühle, Churhessen, Fulda, Kreis Hersfeld, A. Friedewald, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Schenklengsfeld.

Weißenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mühle mit 5 E.

Weißenmühle, Sachsen-Altenburg, Amt Eisenberg, canzleischriftsäßige Oel-, Schneide-, Mahl- und Massenmühle am Raudenbache mit 11 E., in der Pfr. Eisenberg.

Weißenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Mühle mit 4 Einw. bei Eberstadt.

Weißenöd, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Oberhausen.

Weißenöd (Weisenöd), Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. bei Fürholzen.

Weißenohe, Bayern, Oberfranken, Landgr. Gräfenberg, kath. Pfarrdorf mit 40 H., 246 E., Obstbau und ehemaligem Benediktinerkloster, im Dekanate Neunkirchen am Brand.

Weißenort, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Dramburg, Vorwerk zu Gersdorf geh.

Weißenpferd, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 20 E.

Weißenpferd, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Haus mit 7 E.

Weißenpferd, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 8 E.

Weißenpferdchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Haus mit 3 E.

Weißenregen, Bayern, Niederb., Bdg. Kötzting, Kirchdorf mit 26 H., 170 E. und Wallfahrtskirche, in der Pfr. Bleibach.

Weißenreute, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Bregenz, Hof in der Gemeinde Bregenz.

Weißenrode (früher Heinzenvorwerk), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Vorwerk mit Schloß, 6 H. und 48 E.

Weißensberg, Bayern, Schwaben, Landg. Lindau, Pfarrdorf mit 26 H., 151 Einw. und 1 Weiher, im Dekanate Lindau.

Weißenschirmbach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf mit Rittergut, 2 einzelnen Mühlen, 77 H. und 365 E.

Weißensee, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Pfarrei mit Dekanat, 2 Kirchen, besteht aus dem Pfarrhofe, dem Meßnerhause und vielen Weilern und Einöden, die alle am oder in der Nähe Weißensees liegen.

Weißensee (Bialla), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Dorf mit 13 H. und 75 E.

Weißensee, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rößel, Vorwerk mit 4 H. und 60 E.

Weißensee (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, a) kölm. Dorf mit 43 H. und 323 E., b) kölm. Vorwerk mit 2 H. und 18 E.

Weißensee, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Zubehör von Kossau.

Weißensee (Chycina), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Pfarrdorf mit 29 H. und 265 E.

Weißensee, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Vorwerk, 32 H. und 195 E.

Weißensee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf mit Gut und 156 E.

Weißensee, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis zwischen Eckartsberga, Erfurt, Langensalza, Schwarzburg und Sachsen-Weimar, mit 5,48 □M. Areal, 4 Städten, 3800 H. und 22,874 E., ist ziemlich eben, hat mehrere Berge, ist fruchtbar und hält 1994 Pferde, 6241 St. Rindvieh, 31,829 Schaafe, 2146 Ziegen und 4326 Schweine. — Die Kreisstadt **Weißensee** liegt an der Heide und hat 2 Kirchen, Domaine, Rittergut, Landrath, Gerichtsamt, Rentamt, Untersteueramt, Post, Tabaksbau, 2 Mühlen, 420 H. und 2643 E.

Weißenseehaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Anlage mit 20 E.

Weißenseifen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Gehöft zu Mürlenbach gehörig mit Haus und 10 E.

Weißenseifen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof zu Wallersheim gehörig mit 2 E.

Weißenspring, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Erbzinsgut und Kolonie mit Papiermühle, Sägemühle, Tabaksfabrik, 24 H. und 155 E.

Weißenspring, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Schleusenwärterwohnung mit 9 E.

Weißenstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Stadt an der Eger mit 204 H., 1468 E., evang. Pfarrei, 2 Kirchen, Magistrat, Post, 3 Jahrmärkten, vielen Nagelschmieden, Viehzucht, Zinn- und Krystallbergwerk und Flachsbau.

Weißenstein, Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim, Filialdorf von Huchenfeld mit 59 H. und 363 E.

Weißenstein, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 22 H., 164 E. und Kiesbruch in der Pfr. Regen.

Weißenbach, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Hohenstrauß, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Bleistein.

Weißenstein, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Kemnath, Schloßruine zwischen Erbendorf und Markt Redwitz.

Weißenstein, Bayern, s. **Pommersfelden.**

Weißenstein, Bayern, Oberfranken, Landg. Hochstadt, s. **Pommersfelden.**

Weißenstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Marienweiher.

Weißenstein (Weißensteiner-Hof), Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheimbolanden, Hof, 3 Stunden von Kirchheimbolanden.

Weißenstein, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Mitterfill.

Weißenstein, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Iglauer böhmische Dörfer, Dorf mit 19 H. und 138 E. in der Pfr. Gießhübel.

Weißenstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf und Gemeinde bei St. Daniel.

Weißenstein, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Paternion, Pfarrdorf im Drauthale.

Weißenstein, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Weixelburg, Schloß bei Miatschowo.

Weißenstein, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Altlaag.

Weißenstein, Oesterreich, Tyrol, Kreis Botzen, Ldg. Karneid, ehemal. Servitenkloster und Wallfahrtsort im Gebirge bei Deutschnofen.

Weißenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecf, Ldg. Windischmatrei, Burg in der Gemeinde Windischmatrei.

Weißenstein, Preußen, Rgbz. und Kreis Königsberg, Dorf mit Vorwerk, 18 H. und 233 E.

Weißenstein, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 11 E.

Weißenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, 2 H. bei Bobenneukirchen.

Weißenstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Stadt am Ursprunge der Lauter mit 671 E., Post, Mühlen und Schloßruine.

Weißenfulz (Biela), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Heiligenkreuz, Dorf mit 175 H., 1449 E., Schloß, Kirche, Branntweinbrennerei, Meierhof und 3 Mühlen.

Weißenthals-Mühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, A. Gudensberg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Kirchberg.

Weißenthurn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Weißkirchen, Schloß und Herrschaft nordöstl. von Weißkirchen, mit der Herrschaft Farrach und Eppenstein vereint.

Weißenthurn, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Dorf am Rhein mit 6 Kram- und Viehmärkten, 217 H. und 552 E.

Weißenwarte, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Schäferei, 33 H. und 334 E.

Weißenwasser, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Westerhof, Mühle in der Pfr. Calefeld.

Weißenwasser, Hannover, Klausthal, Amt Klausthal, Sägemühle bei Klausthal.

Weißenwind, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 E. bei Ellwangen.

Weißenzell (St. Margaretha), Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Mohrenweis.

Weiße Pferd, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 11 E.

VILLE DE LYON
Bibliothèque du Palais des Arts

Weißepork, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, 2 Höfe mit 17 E.

Weißerath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Berg geh.

Weißerhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Vorwerk von Mittel-Langen-Peilau.

Weißerose (Bintaroza), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, 5 H. mit 45 E.

Weiße Rose (Roza), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krôben, Schänke mit 6 H. und 28 E.

Weiße Roß (vor Braunschweig), Braunschweig, Kr. und A. Braunschweig, Gasthaus mit 11 E.

Weiße Roß, Braunschweig, Kr. und Amt Blankenburg, Gasthof bei Benzingerode mit 9 E.

Weiße Roß (Das), Sachsen, Kr. und Amt Dresden, Vorwerk zu Serkowitz geh.

Weißer Sand (Piaski), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Kolonie mit 7 H. und 45 E.

Weißer Schwan, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Gasthof mit 10 E.

Weißer Tratz, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Schenkhaus bei Lobenstein mit 7 E.

Weißes, Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen, Hof mit 2 Einw. in der Pfr. Niederwangen.

Weißesäule, Bayern, Oberd., Ldg. Starnberg, Einöde bei Erling.

Weiße Schloß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Grulich, Burgruine bei Wichstädtel.

Weiße Schwan, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Göttingen, Wirthshaus bei Göttingen.

Weißes Lamm, Hessen, Rheinh., Kreis Worms, Friedensgericht Osthofen, Wirthshaus bei Rhein-Dürkheim mit 11 E., in der Pfarrei Osthofen.

Weißes Roß, Hannover, Hildesheim, Amt Woltingerode, Zoll- und Wirthshaus bei Vienenburg.

Weißes Vorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk, ¼ Meile nordwestl. von Bunzlau mit 8 E. und der dortigen Kämmerei gehörig.

Weißes Vorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk zu Tiefenfurth gehörig.

Weißes Vorwerk (Das), Sachsen, Kreis Zwickau, A. Wiesenthal, Vorwerk bei Unterwiesenthal.

Weiße Wiesenbaude, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Hohenelbe, einzelnes Haus auf der weißen Wiese, an der Nordseite des Brunnberges, 5 Stunden von Hohenelbe.

Weißgerbermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle zur Kreisstadt Mayen geh.

Weißgerbermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle zur Kreisstadt Kochem geh.

Weißgerber-Walkmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Mühle zu Suckau geh.

Weißgerbwald, Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Einöde mit 3 Einw. in der Pfarrei Grafing.

Weißgraben, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Weißgraming, Bayern, s. **Waitzgraming.**

Weißgrün (Kamenetz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Biblin, Dorf mit 41 H., 234 E., Alaun- und Vitriolwerk mit Alaunschieferbergbau, welches Vitriolöl, verschiedene Sorten von Eisen- und Kupfervitriol, Alaun und andre Mineral-Produkte erzeugt.

Weißhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Löting, Einöde bei Harling.

Weißham, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Dorf mit 12 H., 74 E., Post-Expedition und Salpetersiederei, in der Pfr. Eggstädt.

Weißham, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. St. Georgen.

Weißhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit Haus und 8 E.

Weißhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof zu Pallien geh.

Weißheide, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 13 H. und 93 E.

Weißheim (Weisham), Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Prien.

Weißheim, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Harracheck, Weiler in der Pfr. Leibnitz.

Weißhof (Weißenhof), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Böhmisch-Rudoletz, Meierhof mit Mühle und Branntweinbrennerei bei Stoitzen.

Weißhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Zubehör von Krampitz.

Weißhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 31 H. und 174 E.

Weißhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit Mühle und Vorwerk gleichen Namens, 29 H. und 186 E.

Weißhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik, Vorwerk zu Groß Rauden geh.

Weißhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik, Vorwerk zu Stanig geh.

Weißholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 14 E. in der Pfr. Rattenberg.

Weißholz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, Windmühle, 39 H. und 223 E.

Weißig, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, Ziegelei, 39 H. und 193 E.

Weißig (wend. Wossokoj), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit Vorwerk, 29 H. und 116 E.

Weißig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 3 Mühlen, wovon die eine Neumühle heißt, 63 H. und 469 E.

Weißig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Krossen, Pfarrdorf mit Mühle, 39 H. und 186 E.

Weißig, Reuß, Herrschaft Gera, Pfrgr. Zeulsdorf, Filialdorf von Dürreneberdorf mit 17 H. und 82 E.

Weißig (Oberweißig), Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 27 H. und 220 E.

Weißig, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 122 H. und 805 E., bei Biela.

Weißig (am Raschütz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 39 H. und 228 E.

Weißig, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 32 H. und 202 E. bei Skassa.

Weißig, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vdg. Bautzen, Dorf mit 7 H. und 35 Einw. bei Bautzen.

Weißig, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vdg. Bautzen, Dorf mit 40 H. und 235 E. bei Camenz.

Weißig, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 20 H. und 137 E. bei Königstein.

Weißingen, Bayern, Schwaben, Vdg. Dillingen, Kirchdorf mit 95 H., 576 E., Forst-Verwaltung und Kuratie der Pfarrei Holzheim.

Weißkirch (Weißkirchen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Grafenstein, Pfarrdorf mit 181 H. und 1203 E., an beiden Ufern der Neisse, über welche eine Brücke führt.

Weißkirch (Hranice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft des Fürsten von Dietrichstein mit 38,250 □M. Areal und 17,771 E., umfaßt 32 Orte. Die Stadt Weißkirch hat 3 Vorstädte, 429 H., 5558 E., Kreisamt, Kommerzialwaarenstempelamt, Post, Kirche, Normalschule, Salzmagazin, 4 Jahr-, 2 Wochen- und 2 Wollmärkte.

Weißkirch, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Stadt Jägerndorf, Dorf mit 87 H., 582 E., Kirche, Lokalie, Schule, Mühle mit 2 Gängen und Oelpresse, Tuch- und Weißgärberwalke mit Brettsäge.

Weißkirchen, Nassau, A. Königstein, Pfarrdorf mit 69 H. und 416 E.

Weißkirchen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Dietach, Pfarrdorf mit 51 H. und 201 E.

Weißkirchen (Wlinowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Meinik, Pfarrdorf mit 53 H. und 296 E., von welchen 16 H. mit 104 E. zu Unter-Beřkowitz gehören.

Weißkirchen, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 34 H., 186 E., Kirche, Flachsbau, Spinnerei, Weberei und Hopfen- und Obstbau.

Weißkirchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Pfarrdorf an der Gurk.

Weißkirchen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Markt am Granitzbache mit Magistrat, Wegmauth, Jahr- und 3 Viehmärkten, 80 H. und 500 E., ist Hauptort eines Bezirks über 1 Stadt, 11 Gemeinden, 290 H. und 1600 E.

Weißkirchen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Merzig, kath. Pfarrdorf mit Mühlen, Kram- u. Viehmarkt, 110 H. und 759 E.

Weißkirchlitz (Byla-Kyrchlice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Pfarrdorf mit 22 H., 154 Einw., Mahl- und Brettmühle, Ziegelofen und 2 Braunkohlen-Brüchen, wovon 6 H. mit 35 E. zu Liebshausen gehören.

Weiß-Kratschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Brezniowes**.

Weißkrug, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Zubehör von Westlinke.

Weißkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum, Krug zu Thunow geh.

Weißland, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Silz, Weiler bei Obsteig.

Weißleim (Bilahlima), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 38 H. und 245 E. in der Pfr. Münchengrätz.

Weißlenreuth (Weißlarenth), Bayern, Oberfranken, Vdg. Münchberg, evang. Dorf mit 27 H., 156 E. und Mühle in der Pfr. Ahornberg.

Weißleuten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Vdg. Kitzbühel, Bauernhof in der Gemeinde St. Ulrich.

Weißling, Bayern, Oberb., Vdg. Freising, Dorf mit 27 H. und 122 E. in der Pfr. Kollbach.

Weißmain, Bayern, Oberfranken, Stadt mit 170 H., 1014 E., Rentamt, Pfarrei, Magistrat III., 2 Kirchen, Spital, Schloß, 3 Mühlen, Papiermühle, Tuchmacherei, Hanf- und Getreidebau, Leder- und Obsthandel und vielen Versteinerungen. — Das Landgericht Weißmain hat 1718 Familien und 11,795 E.

Weißmains-Hochofen, Bayern, Oberfranken, Vdg. Berneck, Einöde mit 15 E. in der Pfr. Bischofsgrün.

Weißmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Cadolzburg, s. **Weismannsdorf**.

Weißmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 17 E. bei Lauf.

Weißmarter, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Langendorf, Einschichte mit 3 H. bei Budaschitz.

Weißmist, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, Erbpachtgut mit 2 H. und 19 E.

Weißmühl, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Herrschaft Zetschowitz, Meierhof und Mühle bei Franowa.

Weißmühl, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Einliegerwohnung mit 2 E.

Weißmühle, Bayern, Niederb., Vdg. Mitterfels, Einöde.

Weißmühle, Bayern, Oberfranken, Vdg. Bamberg, Einödmühle mit 7 E. in der Pfarrei Priesendorf.

Weißmühle, Bayern, Unterfranken, Vdg Würzburg, Mühle bei Estenfeld.

Weißmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Mühle in der Pfr. Maßweiler.

Weißmühle, Churhessen, Niederh., Kreis Witzenhausen, A. Lichtenau, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Hollstein.

Weißmühle, Churhessen, Oberh., Kreis Kirchhain, A. Neustadt, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Neustadt.

Weißmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgericht Osthofen, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Alsheim.

Weißmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Vdg. Gladenbach, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Nieder-Weidbach.

Weißmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Vdg. Homberg, Mühle am Kleinbache mit 7 E., in der Pfr. Lehrbach.

Weißmühle, Hessen, Oberh., Kr. Gießen,

Lbg. Gießen, Mühle mit 7 Einw. in der Pfr. Gießen.

Weißmühle (Heiligenmühle), Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Lichtenberg, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfarrei Roßdorf.

Weißmühle (Rheinhäuser Hof), Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Lbg. Nidda, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Oppershofen.

Weißmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensgericht Oppenheim, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Dolgesheim.

Weißmühle, Nassau, A. Braubach, Mühle an der Lahn mit 10 E., in der Pfr. Oberlahnstein.

Weißmühle, Nassau, A. Montabaur, Mühle bei Horbach mit 9 E.

Weißmühle, Nassau, A. Nastätten, Mühle bei Diethardt mit 11 Einw., in der Pfr. Nastätten.

Weißmühle, Nassau, A. Rüdesheim, Mühle bei Winkel mit 9 Einw., in der Pfr. Erbach im Rheingau.

Weißmühle, Nassau, A. Weilheim, Mühle bei Mehrenberg mit 9 E.

Weißmühle, Nassau, A. Weilburg, Mühle bei Reichenborn mit 9 E.

Weißmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Kuttenplan, Mühle bei Khoau.

Weißmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Meierhöfen, Mühle mit Brettsäge bei Molgau.

Weißmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Zebau, Mühle bei Schreiben-Radisch.

Weißmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Nauborn geh.

Weißmühlen, Hessen, Oberh., Ldrbz. Lauterbach, Lbg. Altenschlirf, Mühlen mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Herbstein.

Weißmüller (Weismühle), Bayern, Niederbayern, Lbg. Simbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Stubenberg.

Weißnauslitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 10 H. und 106 E.

Weißplatz, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Geretsberg.

Weiß-Podol, Oesterreich, Böhmen, Kreis Gaslau, s. **Podol** (Weiß-).

Weiß-Röffel (Bilý Kluň), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hrochow-Teinitz, Dorf mit Mühle, 28 H. und 235 Einw., von welchen 15 H. mit 126 E. zu Koschumberg gehören.

Weißstätten, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Konitz, Pfarrdorf am linken Tajaufer mit 119 H., 696 E. und Meierhof.

Weißstein (Weißenstein), Oesterreich, Böhmen, Kr. Gaslau, Gut Podhořan, Dorf mit 17 H. und 103 E. in der Pfr. Turkowitz.

Weißstein, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Lehngut, Freischoltisei, Krankenhaus, Wasser- und Windmühle, Schrotgießerei, 2 Bergschmelzen, Glashütte am Hochwalde, 106 H. und 1143 E.

Weißstein (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Kolonie am Hollenbache mit 3 Steinkohlengruben und der Mühle Alt-Weißstein.

Weißthum (Weißthum), Bayern, Oberd., Lbg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Peterskirchen.

Weißthurn (Stkebič), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Wrana, Dorf mit Kapelle, 38 H. und 296 Einw. in der Pfarrei Kwilitz.

Weißthurm (Białowieża), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Freigut mit 2 H. und 34 E.

Weißtropp, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 35 H. und 206 E.

Weißunen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, a) Chat. kölm. Dorf mit 29 H. und 215 E., b) Chat. kölm. Höfe mit 4 H. und 30 E.

Weißwampach, Luxemburg, Distrikt Dirkirch, Kanton Klerf, Dorf und Vikariekirche mit 89 H. und 526 E.

Weißwasser, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Weyer, Weiler in der Pfr. Weyer.

Weißwasser, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Herrschaft Eisenberg, Dorf mit 85 H. und 672 E. in der Pfr. Hof-Lenz.

Weißwasser, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft am nordwestl. Ende des Kreises, der Familie d'Ambly gehörig mit 2597 Joch 1245⁵/₇ □Kl. Areal und 1390 E. Der Markt Weißwasser hat 73 H., 494 Einw., Kirche, Piaristen-Kollegium, Mühle, Zollamt und 4 Jahrmärkte.

Weißwasser (Bila), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft des Grafen von Waldstein mit 3¹/₄ □M. Areal und 4941 Einw. Die Stadt Weißwasser hat 289 H., 1624 E., Schloß, Magistrat, Kirche, Kloster mit Bibliothek und Tuchmacherei.

Weißwasser, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit 119 H., 811 E., Schloß, 2 Mühlen, 2 Meiereien, Ziegelei und Branntweinbrennerei, hängt mit dem Markte Weißwasser zusammen.

Weißwasser, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Schönstein, Dorf und Gemeinde mit Lokalie, 62 H. und 315 E.

Weißwasser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Hadelschwerdt, Dorf mit 18 H. und 81 E.

Weißwasser (wend. Bilawoda), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Theerofen, Ziegelei, 57 H. und 390 E.

Weißwasser (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dörfchen.

Weißweber, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 E. in der Pfr. Leutkirch.

Weißwiese, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kosel, Vorwerk zu Schlawentzitz geh.

Weisten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit der Barake Weisterfenn, 16 H. und 82 E.

Weisterfenn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Barake zu Weisten gehörig mit 6 E.

Weistrach, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Salaberg, Dorf mit 17 H. und Pfarrei an der Straße nach Waidhofen, Steyer, Amstetten und nach Haag.

Weistritz (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit 3 Mühlen u. Oel- und Sägemühle, 128 H. und 669 E.

Weistritz (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit 4 Mahl-, Oel- und Sägemühle, 106 H. und 436 E.

Weistritz (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Pfarrdorf mit Vorwerk, Mahl-, Papiermühle, Eisenhammer, 68 H. und 482 E.

Weistritz (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, Papier- und 2 Mahlmühlen, Kupferhammer, 47 H. und 392 E.

Weiswald, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Bbg. Imst, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Pizthal.

Weisweil, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Filialdorf von Erzingen mit 42 H. und 291 E.

Weisweil, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Pfarrdorf am Rhein mit 230 H. und 1611 E.

Weisweiler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Inde mit Nähnadelfabrik, Nadelschleif- und Walkmühle, Steinkohlengruben, 2 Jahrmärkten, 207 H. und 1058 E.

Weit (In der), Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Feldkirchen.

Weite (In der), Bayern, Schwaben, Bbg. Obergünzburg, Einödhöfe mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Friesenried.

Weitefeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Altenkirchen, Dorf mit Mühle, 53 H. und 377 E.

Weitelbach (Klein-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 19 H. und 95 E.

Weitelsberg, Bayern, Niederb., Bbg. Eggenfelden, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Hebertsfelden.

Weiten, Oesterreich, Unter-, OMB., Bbg. Mollenburg, Markt mit 167 H., Fournierschneide und Pfarrei in einem Thale am Weidenbache, 2 Stunden von der Donau bei Weiteneck.

Weiten, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kathol. Pfarrdorf mit 103 H. und 679 E.

Weiten, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 7 E. in der Pfr. Bellamont.

Weitenau, Bayern, Schwaben, Bbg. Grönenbach, Dorf mit 17 H. und 100 E. in der Pfr. Kimrathshofen.

Weitenau, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Klosterhof mit Pfarrkirche, Mühle, 3 H. und 17 E.

Weitenau, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Pfarrdorf mit 38 H. und 215 E.

Weitenau, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Ruttenstein, Weiler in der Pfr. Kaltenberg.

Weitenau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler in der Pfr. Abtenau.

Weitenbach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. St. Leonhardt, Dorf und Gemeinde im Lavantthale.

Weitenburg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Schloß mit 25 E. in der Pfr. Börstingen.

Weitendorf, Bayern, Mittelfranken, Bbg. Heilsbronn, evang. Dorf mit 24 H., 130 Einw. und Mühle in der Pfr. Heilsbronn.

Weitendorf (Weibendorf), Bayern, Mittelfranken, Bbg. Herrieden, Dorf mit 16 H. und 70 E. bei Greffenried.

Weitendorf (Weibendorf), Bayern, Mittelfranken, Bbg. Neustadt an der Aisch, Weiler mit 9 H. und 40 E. in der Pfr. Höchstadt.

Weitendorf auf Pöl, Mecklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar-Poel, Dorf am Kirchsee mit 16 H. und 150 E. in der Pfr. Kirchdorf, auf der Insel Pöl.

Weitendorf, Meklenburg-Strelitz, Kreis Stargard, A. Feldberg, Hof mit 13 H. und 107 E. bei Feldberg.

Weitendorf, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 16 H. und 117 E. bei Grevismühlen.

Weitendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Dorf mit Filialkirche von Cammin, 14 H. und 123 E. bei Gnoien.

Weitendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit Filialkirche von Krigow, 33 H. und 297 E. bei Güstrow.

Weitendorf, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Ivenack, Dorf mit 19 H. und 178 E. bei Ivenack.

Weitendorf, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Sternberg, Hof mit 14 H., 105 E. und Mühle bei Sternberg.

Weitendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Bbg. Mitterau, Dorf mit 3 H. nächst Gerasdorf.

Weitendorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Möchling, Weiler bei Stein.

Weitendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Oberwildon, Dorf und Gemeinde mit 80 H. und 434 E. in der Pfr. Wildon.

Weitendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Weiler bei Eckenberg.

Weitendorfer-Woland, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Tagelöhnerkathen mit 4 H. und 51 E. bei Güstrow.

Weitendorfer-Zoll, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Tempzin, Nebengollhaus mit 7 E. bei Sternberg.

Weiteneck, Oesterreich, Unter-, OMB., Bbg. Leiben, Markt mit 19 H. und einem alten Schlosse an der Donau oder Luberech, am Ausflusse des Weitenbaches, in der Pfr. Ebersdorf.

Weitenfeld, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Erbpachthof mit 4 E. in der Pfr. Boizenburg.

Weitenfeld, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Weiler bei Ransdorf.

Weitenfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Holleneck, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 61 E. in der Pfr. Holleneck.

Weitenfürst, Bayern, Oberpfalz, Bbg. Roding, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Weitengesäß, Hessen, Starkenburg, Ebrbz. Erbach, Bbg. Michelstadt, Dorf mit 60 H. und 463 E. in der Pfr. Michelstadt.

Weitengesäßer-Thor, Hessen, Starken-

burg, Ldrbz. Erbach, Ldg. Michelstadt, Parthaus bei Weitengefäß mit 7 E., in der Pfr. Michelstadt.

Weitengrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Ludwigsdorf geh.

Weitenhäusel, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Leiben, Mahlmühle und 2 Kleinhäusler mit 3 H. zu Weitenek gehörig, in der Pfr. Emmersdorf.

Weitenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf unweit der Ostsee, mit der Kolonie Weitenbachsche Strand, 42 H. und 443 E.

Weitenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Filialkirche, 35 H. und 210 E.

Weitenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 8 H. und 55 E.

Weitenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Ackerwerk und Hof mit Mutterkirche, 33 H. und 193 E.

Weitenried, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Weiler mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Egenburg.

Weitensfeld, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Gurk, Markt mit 2 Kirchen am Gurkbache.

Weitenstein (Wittensky Terg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Marktflecken mit 77 H., 364 Einw., Pfarrei, Schloß und Herrschaft mit Landgericht und Bezirk von 1 Markt und 11 Gemeinden, 750 H. und 3900 E.

Weitenstein (Wittensky Okolza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Dorf und Gemeinde mit 32 H., 178 E., Pfarrei, Schule, Armeninstitut, Spital, Eisenberg- und Hammerwerk.

Weitenthal, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. St. Laurenz.

Weitenthal, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, s. **Breitenthal**.

Weitenthal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brueneck, Ldg. Mühlbach, Dorf mit 15 H., 105 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 90 H. und 603 E.

Weiten-Trebetitsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Deutsch-Rust, Dorf mit 83 H., 710 E., Kirche, Synagoge, Schloß und Spital.

Weitenung, Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl, Filialdorf von Steinbach mit 77 H. und 544 E.

Weitenwege, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, 3 Höfe bei Misselwarden.

Weitenwinterried, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde bei Randelsried.

Weiterdingen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Pfarrdorf mit 119 H. und 837 E.

Weiterer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Irschenberg.

Weiterhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde.

Weitermühle (Weitmühle), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H., 18 E. und Mühle in der Pfr. Obertauftirchen.

Weitern (Weiting), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 7 H. und 46 Einw. in der Pfr. Nittenau.

Weiterode, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rotenburg, Filialdorf von Breitenbach mit 2 Mühlen, 129 H. und 813 E.

Weitersbach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Saalfelden, Dorf in der Pfarrei Saalfelden.

Weitersbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit Mühle, Eisengrube, dem Hause Weitersbacherhütte, 16 H. und 124 E.

Weitersborn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 33 H. und 197 E.

Weitersburg, Preußen, Rgbz. und Kreis Koblenz, Dorf mit dem Wüstenhof und der Schnagenmühle, 79 H. und 504 E.

Weiterschwang, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Weitersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Kirchdorf mit 14 H. und 81 E. in der Pfr. Roßstall.

Weitersdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, Filialdorf von Neustz mit fürstl. Vorwerke, 4 H. und 36 E.

Weitersfeld, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Prutzendorf zu Fronsdorf, Markt mit 159 H. und Pfarrei am Eisenbache zwischen Fronsdorf und Prutzendorf.

Weitersfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Brunnsee, Dorf mit 66 H., 357 E. und Herrschaft, welche zu Brunnsee verwaltet wird.

Weitersfelden (Weidersfelden), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Harrachsthal, Markt mit Pfarrei, 34 H. und 186 E., 4 Stunden von Freistadt.

Weitersglashütte, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Ortschaft mit 7 H. und 92 E.

Weitershain, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Grünberg, Dorf mit Kirche, 102 H. und 465 E. in der Pfr. Londorf.

Weitershausen, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Pfarrdorf mit Mühle, 24 H. und 156 E.

Weitershofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 32 E. in der Pfarrei Kißlegg.

Weiterskirchen, Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Kirchweiler mit 5 H., 38 E. und Kapelle in der Pfr. Schönau.

Weitersrode, Sachsen-Meiningen, Amt Hildburghausen, Pfarrdorf mit Rittergut, 31 H. und 219 E.

Weiterstadt, Hessen, Starkenburg, Kreis Großgerau, Ldg. Langen, Pfarrdorf mit 92 H. und 575 E.

Weiterstanden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Münchhofen, Weiler der Herrschaft Münchhofen dienstbar.

Weitersweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Göllheim, kathol. Pfarrdorf mit 66 H. und 457 E., im Dekanate Kirchheimbolanden.

Weiterwiese, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt

Eibenstock, Vorwerk zur Auerbacher Waldgemeinde gehören.

Weitesfeld, Sachsen-Meiningen, Amt Eisfeld, Dorf mit 9 H. und 54 E. in der Pfarrei Bachfeld.

Weitewalke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mühle zu Arras geh.

Weitewelt, Holstein, Gut Hornsdorf, Hufe und 2 Kathen im Kirchspiele Schlamersdorf, bei Krmbs.

Weitfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde an der Straße von Mühldorf nach Altötting.

Weitfelden, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Halsbach.

Weitfelderhof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 12 E. bei Mühlingen.

Weitgassing, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 8 H. und 36 E. in der Pfr. Waging.

Weitgendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Kolonie und 76 E.

Weitgraben, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Aubof, Dorf mit 15 H. jenseits des Ybbs nächst Neuenmarkt, in der Pfr. Blindenmarkt.

Weithof, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Würting.

Weithof, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Herford, Haus zu Oldinghausen geh.

Weitin, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Dorf mit Pfarrkirche 46 H. und 374 E.

Weitingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit Mühle und 1257 E. am linken Neckarufer.

Weitisberga, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Dorf mit Rittergut, 45 H. und 302 Einw., bei Heberndorf. Davon gehören 18 H. mit 123 E. zu Schwarzburg-Rudolstadt.

Weitlanbrunnen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Badeanstalt bei Arnbach mit Quelle, die kohlensaures Eisenoxydul, Kalkerde und Bittererde, schwefelsaures Kali, Natron, Kalkerde und kieselsaures Kali, Kieselerde, Extraktivstoff und Spuren von salzsauren Salzen und kohlensaurem Natron enthält.

Weitmar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Pfarrdorf mit Rittergut, Mühle, den Bauerschaften Bärendorf und Baut-Weitmar, Kram- und Viehmarkt, 93 H. und 679 E.

Weitmars, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Weitzheim, Weiler mit 391 E. an der Poststraße nach Gmünd.

Weitmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Malersdorf, Einöde mit Mühle an der kleinen Laber bei Hirschling.

Weitnau, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Markt mit 27 H., 150 E., Pfarramt im Dekanate Stiefenhofen, Kirchengeistfabrikation und Käsebereitung.

Weitöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Weitra (Alten-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 40 H. in der Pfarrei Unserfrau.

Weitra (sammt Vorstadt Lederthal und Bergzeil), Oesterreich, Unter-, OMB., Stadt mit 289 H., einem Schlosse, Landgericht, 1100 Einw., Vorstadt, Theater, Salpersiederei und Handel.

Weitramsdorf (oder Weitersdorf), Sachsen-Koburg, Fürstenthum und A. Koburg, Pfarrdorf mit 50 H. und 317 E.

Weitschachberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei Oberpettau.

Weitsche, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Lüchow.

Weitschen, Sachsen, s. **Groß-** und **Klein-Weitschen.**

Weitwörth, Oesterreich, Salzburg, Dorf mit 7 H., 50 E. und Schloß bei Nußdorf. Das Pfleggericht Nußdorf hat in 5 Dörfern 7560 E.

Weitzacker (Weitzackerhof), Bayern, Oberb., Ldg. Weitheim, Einöde mit 10 E. an der Straße von Landsberg nach Weilheim.

Weitzdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit Gut, 14 H. und 158 E.

Weitzen, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Pfarrdorf mit 75 H. und 448 E.

Weitzenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Vilshofen.

Weitzenbach (Waizenbach), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 Einw. in der Pfr. Wolfgang.

Weitzenberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 40 H. und 240 E.

Weitzenburgsche Mühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Mühle bei Bärwalde mit 10 E.

Weitzendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg II., kath. Dorf mit 19 H. und 116 E. in der Pfr. Stegaurach.

Weitzendorf, Hessen, Oberb., Kr. und Ldg. Alsfeld, Hof und Mühle mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Heidelbach.

Weitzengrün, Oesterreich, Böhmen, Kreis Elbogen, Herrschaft Heinrichsgrün, Dorf, 1¼ Stunden von Zwoda.

Weitzenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit 3 H. und 62 E.

Weitzenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit 3 H. und 70 E.

Weitzenhofen (Waizenhofen), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, evang. Dorf mit 27 H. und 166 E. in der Pfr. St. Gotthard zu Thalmässing.

Weitzenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle an der Milz, bei Walkershausen.

Weitzenmühle, Hessen, Oberh., s. **Weitzendorf.**

Weitzenreit, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Frasdorf.

Weitzersdorfberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Weiler in der Pfr. St. Thomas.

Weitzgrund, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 74 E.

Weitzhain, Hessen, s. **Veitshain.**

Weitzmühlen, Hannover, Stade, Verden, Amt Verden, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Linteln.

Weitzschen, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 11 H. und 91 E.

Weitzschenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 7 H. und 74 E.

Weiwerz, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, kathol. Pfarrdorf mit Mühle, 96 H. und 618 E.

Weixdorf (Weickersdorf), Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf mit 35 H. und 206 E.

Weixel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Kirchdorf bei Pirkenthal.

Weixelbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Schloß und Mühle bei Weixelburg.

Weixelbaum, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Weiler in der Pfr. Zurach.

Weixelberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Pöggstall, Dorf mit 5 H. bei Martinsberg.

Weixelberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, 2 Schlösser bei Weixelburg.

Weixelburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Stadt auf einer Anhöhe, an der Gurk und Straße von Laybach nach Neustädtl, mit 2 Schlössern, 400 E., Stahlfabrik, Wollweberei, Strumpfstrickerei und Bezirk, gehört dem Fürsten von Auersperg.

Weixeln (Wyssnie), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit Kapelle, 24 H. und 223 E., wovon 2 H. mit 14 E. der Stadtgemeinde Krumau gehören.

Weixelstein, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Sauenstein, Schloß an der Sau, bei Ratschach.

Weixerau, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Dorf mit 19 H. und 100 E. in der Pfr. Eching.

Weixmannstall, Oesterreich, Tyrol, Kreis und Bdg. Imst, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Pisthal.

Weiz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Markt mit Eisenhammer, mehreren Mühlen, Säbelklingen- und Ladstockfabrik, 60 H. und 820 E.

Weizbach (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Weiler bei Gösting.

Weizberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Gösting, Weiler in der Gemeinde Weinitzen.

Weizberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Thanhausen, Kirche mit Schule u. einigen Häusern bei Weiz.

Weizeben, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Gutenberg, Weiler in der Pfr. Passail.

Weizenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Zubehör von Klein-Schönwald.

Weizenkirchen (Watzenkirchen, Wassenkirchen), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Markt mit 92 H., 551 Einw. und Pfarrei.

Weizenmühle, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Mühle mit Mahl- und Sägegange am Schmidtbache und an der Straße von Pfeffenhausen nach Neustadt.

Weizenrodau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, kath. Pfarrdorf mit Lehngut, Freischoltisei, Mühle, 74 H. und 560 E.

Weizern, Bayern, Schwaben, Bdg. Füssen, Dorf mit 12 H., 54 E. und Schloß in der Pfr. Zell.

Weizerzeil, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Thanhausen, Weiler mit Schule in der Pfr. Weizberg.

Weizneerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Weiler bei Obermureck.

Wekeborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Driever.

Wékos, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wiekosch.**

Welatitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lösch, Dorf mit Mühle, 43 H. und 260 E.

Welaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Simmerley.**

Welbhausen, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Uffenheim, evangel. Pfarrdorf mit 101 H., 492 E., Brücke, Mühle und 160 Juden im Dekanate Uffenheim.

Welbich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Wossetschan, Dorf mit Meierhof, 4 Stunden von Wotitz.

Welbine, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Schüttenitz, Dorf mit 42 H., 230 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Schüttenitz.

Welbine (Welebina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf am linken Bila-Ufer mit 23 H., 152 E., Meierhof und Mahl- und Brettmühle bei Ratsch.

Welboth (Welhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf am linken Bila-Ufer mit 19 H., 104 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Hertine.

Welbowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kric, Dorf mit 21 H. und 166 E. in der Pfr. Kozlan.

Welbsleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Pfarrdorf an der Eine mit 132 H. und 710 E.

Welbuditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kopitz, Dorf mit 16 H. und 63 E. in der Pfr. Welin.

Welchau (Welichow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut, Schloß und Dorf mit Pfarrei, 3 Stunden von Karlsbad.

Welchau (Welichau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit 21 H. und 73 E. in der Pfr. Saaz, bildet ein mit Holetitz vereinigtes Gut.

Welchheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Markt mit 65 H., 330 E., Pfarramt im Dek. Burgheim, 2 Kirchen, Schloßruine, Bierbrauerei, Mühle, Schaafzucht und Eisenerzgruben.

Welchenberg, Bayern, Niederb., Bdg. Bogen, Kirchdorf mit 20 H., 128 E. und Schloß in der Pfr. Oberwinkling.

Welchenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof zu Neuenhausen geh. mit 9 E.

Welchendorf, Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg, Dorf mit 13 H. und 74 E. in der Pfr. Effelder.

Welchenhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit Kapelle, 26 H. u. 119 E.

Welchenholz, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Dorf mit 18 H. und 92 E. in der Pfr. Wilburgstetten.

Welcherath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, kath. Pfarrdorf mit 31 H. und 157 E.

Welchow (Welchowek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Hopfingen geh., mit 507 Joch 807 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 54 H., 362 E., Schloß, Filialkirche und Meierhof.

Welchröter Hof, Hessen-Homburg, Amt Meisenheim, Bauerhof bei Limbach mit 10 E.

Welchweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, evang. Dorf mit 38 H. und 318 E. in d. Pfr. Ulmet.

Welda, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, kathol. Pfarrdorf mit Rittergut, 106 H. und 682 E.

Welden, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Kirchdorf mit 12 H., 74 E., Mühle und mehreren Weihern in der Pfr. und Gem. Leeder.

Welden, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Markt mit 107 H., 654 E., Pfarramt im Dek. Wertingen, Benefizium, 2 Kirchen, Jahr- und Wochenmarkt, Brücke über die Laugna, Sägmühle und Ruine des Stammschlosses der freiherrl. Familie von Welden.

Weldenmühle, Bayern, Schwaben, Landg. Buchloe, Mühle bei Welden.

Weldergaven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 18 H. und 95 E.

Weldingsfelden, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau, Dorf mit 115 E. an der Poststraße nach Mergentheim.

Weldishof, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Einöde mit 11 E. in der Pfarrei Altenmünster.

Welebina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Welbine.**

Welechwin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 22 H., 229 E. und Eisensteingruben bei Schewetin.

Welehrad, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodherrschaft des Freiherrn von Sina mit 17,897 J. 104 □Kl. Areal und 12,316 E. — Das Dorf Welehrad hat 47 H., 512 E., Kirche, Pfarrei und Kapelle, war einst ein Zisterzienserstift, das 1202—1784 bestand.

Welehradek (Welehrad), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Politschau, Dorf mit 8 H., 74 E., Meierhof, Ziegelbrennerei, Mühle und Schloßruine in der Pfr. Lanschau.

Welemin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wellemin.**

Welen (Welin), Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, s. **Wellen.**

Welenow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Boskowitz, Dorf mit 38 H. und 302 E.

Weles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Wieles.**

Welešchin (Wöleschin, Woleschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Markt mit 101 H., 662 E., Pfarrkirche, Schule, Rathhaus, Bürgerspital und 3 Jahrmärkten.

Welešchinermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Mühle mit Brettsäge bei Dluha.

Welešchitz (Welessice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Hoch-Wesely, Dorf am linken Ufer der Cydlina mit 27 H., 163 E., Kirche und Mühle.

Welešchitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanek, Weiler in der Pfr. St. Rupert.

Welešlawin, Oesterreich, Böhmen, Kreis Rakonitz, landständisch-oberstburggräfliche Güter, Dorf an der Pürgliger Eisenbahn mit Schloß, 22 H. und 124 E. in der Pfr. Liboch.

Welessow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Pottenstein, Burgruine bei Prorub.

Weletein, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Brod, Dorf mit 83 H. und 345 E. in der Pfr. Hradschowitz.

Weletitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Dobritschan, Dorf mit 49 H. und 345 E. bei Klein-Soletitz.

Welfenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Ruine der Feste Welfenstein, in der Gemeinde Mauls.

Welferode, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Homberg, Filialdorf von Remsfeld mit 34 H. und 214 E.

Welfing, Bayern, s. **Wölfing.**

Welfringen, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Grevenmachern, Dorf mit 39 H. und 207 E. in der Pfr. Dalheim.

Welgersheim, Hessen, Rheinhessen, Kreis Bingen, Friedensgr. Wöllstein, Dorf mit 47 H. und 285 E. in der Pfr. Zotzenheim.

Welhartitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Markt mit 125 H., 465 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Meierhof, verfallenem, nur noch zum Theil bewohntem Schloß und Papier-, Mahl- u. Brettmühle, bildet mit 2 andern Ortschaften ein Gut von 2126 Joch 1290 □Kl. Areal, welches mit dem Gute Hradek-Deskours vereinigt ist.

Welhartitzer Hof (Hintere Hof, Zadnj dwür), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Meierhof bei Gestüthof.

Welhenitz (Welhenz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Kostenblat, Dorf mit 35 H., 217 E., Braunkohlenbergwerk und Zechenhaus bei Kostenblat.

Welhoscht (Welhosst), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Tuř, Dorf mit 22 H. und 135 E. in der Pfr. Hrabischko.

Welhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Welboth.**

Welhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Wellhüten.**

Welhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leit-

meritz, Gut Groß-Priesen, Dorf mit 29 H. und 183 E., wovon 2 H. mit 8 E. zu Schreckenstein und Ploschkowitz gehören, ist nach Hummel eingepfarrt.

Welhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Loboseh. Dorf mit Kapelle, 27 H. und 154 E. in der Pfr. Loboseh.

Welhotta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Wischofstein, Dorf mit 72 H., 427 E., Schule und Mühle in der Pfr. Trautenau.

Welhotten (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 8 H. und 51 E. in der Pfr. Tichlowitz.

Welhotten (Nieder-, Lhotta), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 12 H., 73 E. und 2 Mühlen mit Oel- und Graupenstampfe in der Pfr. Tichlowitz.

Welhotten (Wolhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hoch-Libin, Dorf mit 30 H. und 196 E. in der Pfr Hoch-Libin.

Welhütte (Melhütta), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit 22 H., 122 Einw. und Kapelle in der Pfarrei Dauba.

Welichow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Welleche.**

Welikowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Lukow, Dorf mit 33 H. und 213 E. in der Pfr. Hwosdna.

Welin (Welíny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit Filialkirche, 72 H., 536 Einw., Mahlmühle und Brettsäge.

Welisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Pfarrdorf mit 28 H., 156 E. und Burgruine, bildet mit Wotschitz und 47 anderen Orten ein Gut von 19,494 J. 1161 □Kl. Areal und 9684 Einw., und gehört dem Grafen von Schlick.

Welisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Pfarrdorf mit 39 H. und 278 E.

Welisch-Lipina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Dorf mit 7 H. und 62 E. in der Pfr. Welisch.

Welislawice, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, s. **Weislowitz.**

Welitsch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt, kath. Kirchdorf mit 20 H., 167 E., Feldbau, Viehzucht, Holzhandel, Mahl- und Schneidemühle in der Pfr. Rothenkirchen.

Welk, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Bauerschaft mit 2 H. und 11 E.

Welka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Zbuchowitz, Dorf, 9½ Stunden von Beraun.

Welka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Ledetsch, Dorf mit 17 H. und 115 E. in der Pfr. Ledetsch.

Welka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Klingenberg, Dorf mit 36 H. und 335 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Welka, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Weißkirch, Dorf mit 59 H., 335 E., Schule, Meierhof und Mühle.

Welka, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Markt mit 266 H., 1597 E., Kirche, Pfarrei, Zoll- und Dreißigstamt, Meierhof mit 3 Schäfereien, Mühle und 4 Jahrmärkten, bildet ein mit der Herrschaft Straßnitz vereinigtes Gut.

Welka, Sachsen, s. **Groß-** und **Klein-Welka.**

Welka, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 5 H. und 21 E. bei Pulsnitz.

Welkan (Welkana), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Libochowitz, Dorf mit 47 H. und 273 E. bei Libochowitz.

Welkau, Sachsen, s. **Wölkau.**

Welkenbach, Nassau, Amt Hachenburg, Dorf mit 18 H. und 120 Einw. in der Pfr. Höchstenbach.

Welkendorf (Wolkendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, kath. Dorf mit 18 H. u. 120 E. in der Pfr. Hollfeld.

Welkendorf, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, s. **Wölkendorf.**

Welkenhausen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Schloß zu Lontzen geh.

Welkenhof (Możniszewo), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 2 H. und 13 E.

Welke Petze, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler mit Kirche bei St. Veit.

Welkers, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Filialdorf von Eichenzell mit Mühle, 49 H. und 400 E.

Welkersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit Schloß, Lohe, 3 Wasser- und Windmühle, Kalkofen, evang. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, 238 H. und 1438 E.

Welkershausen, Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, Filialdorf von Meiningen mit Rittergut, 23 H. und 125 E.

Welkidou, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 153 E. in der Pfr. Kopreinitz.

Welkiradetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 160 E. in der Pfr. Reichenburg.

Welkmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Mühle zu Grünewalde geh.

Welkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Ginetz, Dorf, 4½ Stunden von Zbirowitz.

Welkowir, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Großwuhr.**

Well, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 11 H. und 65 E.

Wella (Wela, Wölla), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Wella, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler am Welzebache, bei Tüffer.

Wellana (Geblana), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Tschemin, Dorf mit 24 H. u. 114 E. in der Pfr. Ober-Sekkan.

Wellart (Wöllart), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Wellauscheg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marbura, Bez. Ankenstein, Dorf und Gemeinde mit 43 H. und 107 E. in der Pfr. Leskowetz.

Wellbergen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, kathol. Pfarrdorf und Landhaus mit Mühle, 120 H. und 664 E.

Wellborn, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Gut zu Polkritz geh.

Wellbrechts, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 20 Einw. in der Pfr. Niederwangen.

Wellbrückenkrug, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Bovenden, Wirthshaus in der Pfr. Harste.

Welche (Welichow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Groß-Priesen, Dorf mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Schwaden.

Welldorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Jülich, Dorf mit 96 H. und 529 E.

Welle, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Tostedt.

Welle mit Ziegelei, Hannover, Stade, Bremen, A. Lehe, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Wutsdorf.

Welle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Stendal, Dorf mit Rittergut, Filialkirche, 10 H. und 75 E.

Welle (Zur), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Großendorf geh.

Welle (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Pfarrdorf mit 210 E.

Welle (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr West-Prignitz, Kolonie mit 47 E.

Welleborsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Aussee, Dorf mit 45 H. und 311 E. in der Pfr. Ausser.

Wellelib (Welelib), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Benatek, Dorf mit Filialkirche, 3 H. und 35 E., 3¼ Stunden von Neu-Benatek.

Wellelin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 6¼ Stunden von Woritz.

Wellemin (Welemin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tschischkowitz, Pfarrdorf mit 65 H. und 369 E., von welchen 7 H. mit 38 E. zu Loboschitz gehören.

Wellen, Hannover, Stade, Bremen, Amt Bevkrstedt, Dorf und adeliger Hof mit 39 H. in der Pfr. Beverstedt.

Wellen (Welna), Holstein, Herrschaft Breitenburg, Distrikt mit 7 H. und 36 E. im Kirchspiele Münsterdorf.

Wellen (Welen, Welin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pakomeritz, Dorf mit Meierhof, 2 Mühlen, 36 H. und 385 E. in der Pfr. Treboratitz.

Wellen (In der), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, einzelnes Haus bei Bielstede mit 6 E. im Kirchsp. Hude.

Wellen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit 3 Windmühlen, Mutterkirche, 86 H. und 676 E.

Wellen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf an der Mosel mit Kapelle, 40 H. und 225 E.

Wellen, Waldeck, Distrikt der Eder, Patrg. Bergheim, Pfarrdorf unweit der Eder mit 68 H. und 521 E.

Wellenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 5 H. und 25 E.

Wellenberg, Holstein, s. **Wellen.**

Wellenborn, Sachsen-Meiningen, s. **Ober- und Unter-Wellenborn.**

Wellenburg, Bayern, Schwaben, Landgr. Göggingen, s. **Wöllenburg.**

Wellendingen, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Filialdorf von Bonndorf mit 45 H. und 344 E.

Wellendingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 2 Schlössern, 2 Mühlen, Ziegelhütte und 1367 E., ist Sitz eines Postamts und liegt an der Poststraße von Balingen nach Tuttlingen.

Wellendorf, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Suhlendorf.

Wellendorf, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, Bauerschaft mit 87 H. und 619 E. in der Pfr. Borgloh.

Wellendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Mürau, Dorf mit 27 H. und 167 E. in der Pfr. Schmole.

Wellenforth, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, einzelne Hausstätte bei Bielstede mit 5 E. im Kirchsp. Hude.

Wellenhöfe, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, 6 zerstreute Häuser mit 42 E. in der Pfr. Gutach.

Wellenhof (Wülnhof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünchen, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Waldmünchen.

Wellenhof (oder Hempelhof), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf, hat mit Karlshof und Ober-Neuland 37 H. und 246 E.

Wellenitz (Welenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 34 H. und 232 E. in der Pfr. Ciniowes und im Vateker Gericht.

Wellenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 53 H. und 444 E. in der Pfr. Wristen.

Wellenow (Welenowy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Laschan, Dorf mit 107 H. u. 771 E. in der Pfr. Tiechonitz.

Wellenstein, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenz, Luft- und Wirthschaftsgebäude in der Gem. Lochau.

Wellenstraße, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Theil von Estebrügge.

Wellentrup, Lippe-Detmold, Amt Oerlinghausen, Dorf mit 159 H. und 1000 E. in der Pfr. Oerlinghausen.

Wellentrup, Lippe-Detmold, Amt Schieder, Dorf mit 28 H. und 220 E. in der Pfr. Reelkirchen.

Wellerdieck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerhof zu Niehorst geh.

Wellerhoop, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 13 H. und 44 E. im Kirchsp. Tellingstedt.

Welleringhausen, Waldeck, Distrikt des Eisenberges, Filialdorf von Neerdar mit 23 H. und 138 E.

Wellerode, Churhessen, Niederh., Kr. und

A. Kassel, Filialdorf von Krumbach mit 2 Mühlen, 71 H. und 521 E.

Wellerscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Höfe mit 9 H. und 72 E.

Wellersdorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf mit Kirche, bei der Drau.

Wellersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Pfarrdorf mit dem Wellersdorfer Winzerhause, 2 Vorwerken, Mühle, 116 H. und 725 E.

Wellersen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Imbshausen, adeliger Hof mit 2 H. in der Pfr. Dankelshausen.

Wellersen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Dorf und adeliger Hof mit 27 H. und Patrgr. über 49 H. und 304 E. in der Pfr. Wellersen.

Wellershäuser Hof, Hessen, Oberhessen, Kr. und Dbg. Gießen, Hof mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Wieseck.

Wellershausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 4 H. u. 29 H.

Wellerstadt, Bayern, Mittelfranken, Dbg. Erlangen, Dorf mit 21 H. und 137 E., liegt am Ludwigskanale, in der Pfr. Kerschbach.

Wellerstein, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Remich, Dorf mit Vicariekirche, 117 H. und 700 E.

Wellerswalde, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Oschatz, Dorf mit 41 H. und 292 E.

Wellerthal, Bayern, Oberfranken, Landg. Selb, evang. Weiler mit 6 H., 50 E., Eisenhammer und Hochofen in der Pfr. Thierstein.

Wellerweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf an der Blies mit Filialkirche, Steinkohlenbergwerk, 76 H. und 574 E.

Wellerwies (auch Willerwies), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 9 E.

Wellesberg (Wehlesberg), Bayern, Oberfranken, Dbg. Kronach, Weiler mit 6 H., 38 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Steinwiesen.

Wellesberg, Bayern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, Eisensteinbergwerk und Fristzeche bei Arzberg.

Welleschan (Welessow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Windig-Jenikau, Dorf mit Meierhof, 11 H. und 108 E. in der Pfr. Windig-Jenikau.

Welleschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liboch, Dorf mit 56 H., 288 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Gastorf.

Welleschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 50 H. und 337 E. in der Pfr. Klein-Vor.

Wellesmühle (Obere), Bayern, Oberfranken, Dbg. Kronach, Mühle in der Pfr. Steinwiesen.

Wellesmühle (Untere), Bayern, Oberfranken, Landgr. Kronach, Mühle in der Pfr. Steinwiesen.

Welletau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut im nördlichen Theile des Kreises, dem Bürgerspitale zu Kuttenberg geh., mit 978 J. 296 □Kl. Areal, besteht bloß aus dem gleichnamigen Dorfe mit 65 H., 399 E., Filialkirche, Schule, Armeninstitut und Mühle.

Welletschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Petersburg, Dorf mit 26 H. und 173 E. in der Pfr. Schetes.

Wellheim, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, kath. Pfarrdorf mit der Bauerschaft Boier oder Boyer und dem Landgute Knippenburg oder Kneipenburg, 58 H. und 380 E.

Wellhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Mirabell.**

Wellhotten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Kaunowa, Dorf mit Meierhof, 24 H. und 140 E. in der Pfr. Kaunowa.

Wellhub, Bayern, Oberb., Dbg. Trostberg, Einöde.

Wellhütten (Welhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Miecholup, Dorf mit Meierhof, 22 H. und 143 E. in der Pfr. Miecholup.

Wellge, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 37 H. in der Pfr. Liebenau.

Welliehausen, Hannover, Osnabrück, Amt Osnabrück, Bauerschaft mit 35 H. in der Pfr. Bellm.

Welliehausen, Hannover, Calenberg, Amt Springe, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Holtensen.

Wellig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Züllichau, Vorwerk mit 2 H. und 8 E.

Wellim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit Kirche, 72 H. und 551 E., von welchen 2 H. zu Cerhenitz gehören, im Kluker Gericht.

Wellin, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Höfe mit 3 H. und 24 E.

Welling, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Manen, kath. Pfarrdorf mit 46 H. und 302 E.

Wellingdorf (Wellendorf), Holstein, Amt Kiel, Dorf mit 41 H. und 366 E. im Kirchsp. Elmschenhagen.

Wellingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Merzig, Dorf mit Kapelle, 37 H. und 249 E.

Wellingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Weiler mit 321 E. bei Kirchheim.

Wellingerode, Churhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Abterode, Filialdorf von Abterode, an dem Kupferbache, mit 52 H. und 353 E.

Wellingerode, Churhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Mitterode.

Wellingeröder Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Mitterode.

Wellinghofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 62 H. und 398 E.

Wellingholzhausen, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Pfarrdorf mit 144 H. und 913 E.

Wellinghusen, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 20 H. und 90 E. im Kirchsp. Wöhrden.

Wellingsbüttel, Hannover, Stade, Harden, adeliger Hof mit 5 H. in der Pfr. Ottendorf, denen von Klenke gehörig.

Wellingsbüttel, Holstein, Dorf mit 62 H., 315 E. und Kanzleihof bei Homberg.

Wellingshof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 22 Einw. in der Pfr. Oberurbach.

Wellitschana (Wellitschan), Oesterreich, Steiermark, s. **Velitschan.**

Wellitschen (Ober-, Szorne Velitschne), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Obergutenhag, Dorf und Gemeinde mit 103 H. und 471 E. in der Pfr. St. Rupert.

Wellitschen (Unter-, Spodne-Welitschne), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Obergutenhag, Dorf und Gemeinde mit 86 H. und 337 E. in der Pfr. St. Rupert.

Wellitz (Wellis), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 25 H., 218 E. und Wasenmeisterei in der Pfr. Nakri.

Wellitzleiten (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 8 H. und 44 E.

Wellizande (Welzande), Sachsen, Kreis Dresden, Amt Hain, Dorf mit 21 H. und 120 E.

Wellkyll, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof zu Auw geh. mit 8 E.

Wellkyll, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Weiler mit 2 H. und 20 E.

Wellmbüttel, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 27 H. und 132 E. bei Heide.

Wollmeier (Wellmair), Bayern, Niederb., Lda. Griesbach, Einöde bei Höhenstadt.

Wellmersdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Amt Neustadt an der Heide, Dorf mit 16 H. und 76 Einw. in der Pfr. Fechheim.

Wellmich, Nassau, A. St. Goarshausen, Flecken am Rheine und am Ausgange eines Thales mit Pfarrei, 10 Mühlen, 78 H. und 484 E.

Wellmitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Pfarrdorf mit Vorwerk, Schäferei, 110 H. und 682 E.

Wellmitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Krossen, Dorf mit 47 H. und 307 E.

Wellmühle, Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel, Forsthaus in der Pfr. Wettmar.

Wellmuth (Bauren), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Wello, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 105 E. in der Pfr. St. Marein.

Wellried, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Hof mit 3 H., 24 E., Besitzung des Herrn von Hirsch und Schäferei in der Pfr. und Gem. Rottendorf.

Wellringrade, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 11 H. und 60 E.

Wellrizmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle bei Wiesbaden mit 9 E.

Wellsdorf, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Dorf mit 37 H. und 185 Einw. in der Pfr. Hohndorf.

Wellsee, Holstein, A. Kiel, Dorf mit 29 H. und 278 E. im Kirchsp. Kiel.

Wellspitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kritschen, Dorf mit Kirche, 119 H., 652 E., Meierhof und Mühle.

Wellstraße, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 24 H. und 180 E.

Wellück, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Dorf mit 22 H. und 142 E. in der Pfr. Auerbach.

Wellucken, Bayern, Oberfranken, Landgr. Gräfenberg, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Neukirchen am Brand.

Wellwitz (Kleine), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 5 H. und 57 E.

Wellwitz (Große), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Flatow, Dorf mit 36 H. und 270 E.

Welmen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Duisburg, Dorf mit 22 H. und 170 E.

Welmlingen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Filialdorf von Blansingen mit 62 H. und 347 E.

Welmowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 14 H. und 120 E. bei Cheynow.

Welmschloß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut theils im östlichen, theils im mittlern & westl. Theile des Kreises, der Familie von Treuenwald gehörig, hat mit Inbegriff des Gutes Dlaschin 2326 Joch 961 □Kl. Areal und 807 E. Das Dorf Welmschloß hat 73 H., 379 E., Schloß mit Kapelle, Meierhof, Ziegelbrennerei, Mühle und Braunkohlengruben.

Welmutheweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 56 E. in der Pfr. Laimnau.

Welna und **Dolek**, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Erbpachtsvorwerk und Dorf mit 10 H. und 43 E.

Welna, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec, Dorf mit 11 H. und 88 E.

Welna mit **Welkinski folusz**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit Walkmühle, 38 H. und 305 E.

Welnica, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 17 H. und 119 E.

Welnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bürgstein, Pfarrdorf am Zwittelbache mit 136 H., 843 Einw., Mühle und Brettsäge.

Welpe, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, adel. Gut mit 9 H. und 71 E. im Kirchspiele Vechta.

Welpe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 7 H. und 41 E.

Welpendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landgut zu Offenbeck geh.

Welpendorf, Preußen, Rgbz. und Kreis Münster, Landgut zu Rinkerode geh.

Welper, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bochum, Bauerschaft mit dem Rittergute und der Mühle Bruch, 38 H. und 274 E.

Welperschitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Trpist, Pfarrdorf mit 30 H. und 154 E.

Welpin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit Vorwerk, 12 H. und 93 E.

Welplage, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 97 H. und 831 E. in der Pfr. Hunteburg.

Wels (Ovilabis der Römer), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Stadt am linken Ufer der Traun mit 2 Vorstädten, 440 H. und 4300 E., Kreisamt, Regiments-Erziehungshaus, Haupt- und Mädchenschule, Theater, Schießstätte, Kasino, 3 Siechenhäusern für 300 Arme, alten Wällen, 4 Thoren, 2 Plätzen, Pfarrkirche, die alte Glasmalereien enthält, Burg, wo Max I. starb, mehreren Edelhöfen, Holz- und Getreidehandel, Kattunfabrik, Papiermühle, Messing- und Maschinenfabrik. — Das Distriktskommissariat Stadt Wels hat 11,000 E. in 1 Stadt, 2 Vorstädten und 89 Dörfern, das Distriktskommissariat Burg Wels 48 Dörfer mit 4730 Einw. Letzteres gehört dem Fürsten von Auersperg.

Welsau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, evang. Weiler mit 11 H., 68 E., Granitbruch, Mahl- und Schneidemühle in der Pfr. Redwitz.

Welsan, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau, Dorf mit Filialkirche, 56 H. und 290 E.

Welsauerhammer, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Weiler mit 2 H., 14 E., Hochofen, Zainhammer, Löffelschmiede und Mühle in der Pfr. Redwitz.

Welsbach (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit Kirche, 52 H. und 251 E.

Welsbach (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit Kirche, 38 H. und 165 E.

Welsbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarbrück, Dorf mit 33 H. und 243 E.

Welsberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, evang. Dorf mit 26 H., 137 E. u. Burgruine, in der Pfr. Schottenstein.

Welsberg (auch Zell), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Dorf an der Rienz mit 91 H., 660 E., Landgericht, Kuratie, Kirche, Kapelle und Schießstätte. Das Landgericht Welsberg umfaßt 10,8 □M. Areal, 13 Gemeinden, 1272 H. und 9748 E.

Welsberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Welsberg, Schloß in der Gemeinde Taisten.

Welsbergel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Schloß und Herrschaft mit einem Bezirke von 12 Gemeinden, 400 H. und 1750 E.

Welsburg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Wildeshausen, vormaliges gräfl. Vorwerk und Jagdhaus mit 2 H. und 13 E. im Kirchsp. Döllingen.

Welschbillig, Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 114 H. und 671 E.

Welschbilliger Mühlen, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Mühlen zu Welschbillig gehörig mit 4 H. und 34 E.

Welsch-Bollenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Zinken mit 13 H. und 80 E. in der Pfr. Bollenbach.

Welschbuch, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Mankenbach.

Welschbuch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Griebnitz geh.

Welschdorf, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 6 zerstreute Häuser des Hinter-Lehengerichts und der Gemeinde Lehengericht mit 42 E.

Welscheberg (Wenshyverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Sauritsch. Dorf und Gemeinde mit 71 H. und 110 E. in der Pfr. Sauritsch.

Welsche Gehän, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 2 Höfe mit 37 E.

Welsche Höfe, Churhessen, s. **Buttelstädter Höfe.**

Welscheid, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, Pfarrdorf mit 48 H. und 250 E.

Welschemühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Farbholzmühle zu Haaren gehörig mit 5 E.

Welschen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 10 E. in der Pfr. Urlau.

Welschenbach (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, 2 Weiler, a) mit 8 H. und 38 E. und b) mit 17 H. und 80 E.

Welschenbauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, einzelne Bauden bei Groß-Aupa.

Welschenbeck, Preußen, Rgbz. und Kreis Arnsberg, Rittergut mit Haus und 18 E.

Welschenburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 16 H. und 117 E.

Welschendorf, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Rehna, Dorf mit 8 H. und 63 E. in der Pfr. Rehna.

Welschendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler bei Treffen.

Welschenhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 17 E.

Welschenkahl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, evangel. Dorf mit 17 H. und 100 E. in der Pfr. Kasendorf.

Welschennest, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 36 H. und 330 E.

Welscherscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerdorf mit 5 H. und 36 E.

Welschgereith, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Feld, in der Wochein.

Welschhof, Nassau, s. **Grenzloch.**

Welschhufe, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 13 H. und 99 E.

Welschingen, Baden, Seekr., A. Engen, Pfarrdorf mit 84 H. und 591 E.

Welschko (Welssko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Wölschko.**

Welschmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Mühle an der Aubrecht mit 8 E. in der Pfr. Bernsburg.

Welschmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Mühle mit 11 E.

Welschneudorf, Nassau, A. Montabaur, Filialdorf von Oberahrbert mit 57 H. und 344 E.

Welsch-Neureuth, Baden, Mittelrheinkr., Amt Karlsruhe, Pfarrdorf mit 106 H. und 682 E.

Welsch-Steinach, Baden, Mittelrheinkr., A. Baslach, Pfarrdorf mit 48 H. und 458 E.

Welschthal, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, Hof in der Pfr. Schönau.

Welsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wölsdorf**.

Welsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Schloß und Herrschaft mit einem Bezirk von 13 Gemeinden, 688 H. und 3225 E.

Welsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Horneck, Weiler bei Horneck.

Welsede, Churhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, A. Oldendorf, Dorf mit Mühle, 62 H. und 468 E.

Welsede, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf und adeliger Hof mit 16 H. in der Pfr. Hämelscheburg.

Welsenhof (Wölsenhof, Welsumhof), Bayern, Oberpfalz, Landg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Wilchenreuth.

Welsern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfarrei Neukirchen.

Welshofen, Bayern, Oberd., Lbg. Dachau, Pfarrdorf mit 39 H. und 220 E. im Dekanate Egenhofen.

Welsigke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 110 E.

Welsigkendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Pfarrdorf mit 230 E.

Welskothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E.

Welsku, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Adelsberg, Weiler bei Kattenfeld.

Welsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit Mühle, 4 Windmühlen, evangelischer Kirche, Gasthof, 170 H. und 1291 E.

Welsmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, Mühle mit 3 Einw. in der Pfr. Kirchleus.

Welsow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Angermünde, Dorf mit Filialkirche und 160 E.

Welsy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, 5 H. bei Niemtschitz.

Welstorf, Lippe-Detmold, A. Varenholz, Bauerschaft mit 30 H. und 434 E. in der Pfr. Talle.

Welte, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, Bauerschaft mit 75 H. und 445 E.

Weltenburg, Bayern, Niederb., Landgr. Kelheim, Pfarrdorf mit 50 H., 249 E., 2 Kirchen, ehemaliger Benediktiner-Abtei, Kalksteinund Marmorbrüchen und Mühle im Dekanate Kelheim.

Weltenschwann, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Weiler mit 219 E. in der Pfr. Altburg.

Welterod, Nassau, A. St. Goarshausen, Pfarrdorf mit 59 H. und 365 E.

Welteroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Rittersitz und Mühle mit 8 E.

Weltersbach, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, evang. Dorf mit 55 H., 260 E. u. Mühle in der Pfr. Steinwenden.

Weltersbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 8 E.

Weltersberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 40 E. bei Bieringen.

Weltersburg, Nassau, Amt Wallmerod, Dorf mit 32 H. und 173 E. in der Pfarrei Salz.

Weltewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit Windmühle, 24 H. und 162 E.

Weltewitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt an der Orla, Pfarrdorf mit Kammergut und 2 Mühlen, 39 H. und 219 E. — Das Kammergut war vormals ein Nonnenkloster.

Welthe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Guben, Dorf mit Vorwerk, 17 H. und 147 E.

Weltiesch (Weltisch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Wrschowitz, Dorf mit 41 H. und 245 E. in der Pfr. Wodora.

Weltisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Weltiesch**.

Weltringhausen (Welterkusen), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 2 Höfe mit 42 E.

Weltrub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Pfarrdorf mit 101 H. und 825 E., bildet ein mit Radowesnitz vereinigtes Gut.

Weltrus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf mit 97 H., 703 E., Kirche, Post, Schloß und Ziegelhütte.

Weltsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Kirchdorf bei Weinitz.

Weltschowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf an der Lubina mit 61 H., 283 E., Kirche und Schule.

Weltzin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Vorwerk, 39 H. und 394 E.

Welver, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit dem Hofe Gabrechten, 32 H. und 219 E.

Welver, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest, Dorf mit den Gütern Galen, Matena u. Bochhövel, evang. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, 33 H. und 194 E.

Welwarn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, königliche Stadt am Rothenbache mit 2 Vorstädten, 4 Thoren, 193 H., 1449 E., 3 Kirchen, Kapelle, Spital und 3 Mühlen, besitzt 2 Dörfer.

Welz, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 2 Mühlen, 90 H. und 484 E.

Welzberg, Bayern, s. **Wüstenwelzberg**.

Welze, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Spremberg, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Windmühle, Pechofen, 35 H. und 197 E.

Welzelach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Lbg. Windischmatrei, Rotte mit 27 H. in der Gem. Virgen.

Welzen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit Rohstahlhammer, 5 H. und 46 E.

Welzenegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Klagenfurt, Weiler bei Klagenfurt.

Welzheim (Groß-, Weltmizheim), Bayern, Unterfranken, Landg. Altzenau, Dorf mit 61 H., 471 E. und Kapelle in der Pfr. Hörstein.

Welzheim, Würtemberg, Jaxtkr., Pfarrdorf mit 1674 E., Oberamt, Dekanat, Revierförster, mehreren Mühlen, Kirche, Flachsbau und Bretterhandel, steht auf einer römischen Niederlassung und gehörte 1718 der Gräfin von Würben (Grävenitz). Das Oberamt Welzheim hat auf 4 □Meilen Areal 21,143 Einwohner in 12 Gemeinden.

Welzigberge, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Vorwerk zu Kötzschenbroda geh.

Welzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg-A. Grevismühlen, Dorf mit 3 Erbpachtshöfen, 15 H. und 164 E. bei Grevismühlen.

Welzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 14 H. und 131 E. in der Pfr. Benthen.

Welzin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit Ziegelei, 23 H. und 140 E.

Welzkahäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Zebau, Einschichte mit 4 H. bei Ober-Gosolup.

Wemb, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, kathol. Pfarrdorf mit 75 H. und 438 E.

Wembach, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Wembach, Baden, Oberrheinkreis, Amt Schönau, Filialdorf von Schönau mit 24 H. und 163 E.

Wembach, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Landg. Lichtenberg, Dorf mit 58 H. und 384 E. in der Pfr. Rohrbach.

Wembacher Hütte, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Wohnung bei Wembach mit 6 E. in der Pfr. Großzimmern.

Wembowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorwerk, Wasser- u. Windmühle, 21 H. und 192 E.

Wemding, Bayern, Schwaben, Stadt mit 420 H., 2171 E., 2 kath. Pfarreien, 3 Benefizien, 4 Kirchen, Wallfahrtskirche, Post, Kapuzinerkloster, Loh-, Schleif- und 4 Mahlmühlen, Viehzucht, Wieswachs und Mineralbad. Das Landgericht Wemding hat 1656 Famil. u. 6904 E.

Wemersbühl, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wemerschitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bidschow, s. **Měčina.**

Wemitten (Wymoy), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 24 H. und 121 E.

Wemkendorf, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf mit 22 H. und 119 E. im Kirchsp. Wiefelstede.

Wemlinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 42 H. und 364 E.

Wemmershof, Baden, Unterrheinkr., Amt Adelsheim, Hof mit 9 H. und 53 E. in der Pfr. Adelsheim.

Wemmetsweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit Mühle, Kapelle, 47 H. und 377 E.

Wempeumoor (Im), Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, einzelne Hausstätte mit 5 E. im Kirchsp. Damme.

Wemschen, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, s. **Mschen.**

Wenau, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, ehemaliges Nonnenkloster mit Mühle, dem Bleibergwerke Maria Louise, kath. Pfarrkirche, 3 H. und 41 E.

Wenauerhöfchen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Bauergut mit 10 E.

Wendbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ternberg, Dorf in der Pfr. Ternberg.

Wenddorf, Holstein, Klostergericht Preetz, Probsteidorf mit 38 H. und 247 E. im Kirchspiele Probsteierhagen.

Wenddorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit Mühle, 42 H. und 242 E.

Wende, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit Mühle, 5 H. und 30 E.

Wendebach, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Hersfeld, Hof mit 10 Einw. in der Pfr. Unterhaun.

Wendeberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorwerk zu Knobloch geh.

Wendeberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Berg und Wohnungen mit 145 E.

Wendebeutel, Hannover, Unterhoya, Amt Harpstedt, Wirthshaus in der Pfr. Harpstedt.

Wendebrück, Hannover, Lüneburg, Amt Gifhorn, 4 H. in der Pfr. Wenden.

Wendeburg, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf an der Aue mit 51 H. und 328 E.

Wendefurth, Braunschweig, Kr. und Amt Blankenburg, Weiler mit fürstl. Viehhofe, mehreren Mühlen und Blankschmiede bei Treseburg an der Bode, 11 H. und 75 E.

Wendehausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, kathol. Pfarrdorf mit 94 H. und 527 E.

Wendehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut und Waldhaus mit 13 H. und 145 E.

Wendel (zu Wiesthofen), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Bockhorn.

Wendel (Am), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Ldg. Sterzing, Hof in der Gemeinde Trens.

Wendel (St.), Preußen, Rgbz. Trier, Kreis zwischen Ottweiler, Birkenfeld und Hessen-Homburg mit 10½ □Meilen Areal und 37,449 E., wird von der Blies und Nahe bewässert, treibt Feldbau und Viehzucht, hält 1593 Pferde, 18,120 Stück Rindvieh, 8904 Schaafe, 1020 Ziegen und 6530 Schweine und gehörte als Fürstenthum Birkenfeld bis 1835 dem Herzoge von Sachsen-Koburg, der es an Preußen verkaufte. — Die Kreisstadt St. Wendel liegt an der Blies und hat, außer den Kreisbehörden, Post, Lein-

weberei, 236 H. und 2661 E. Die Stadt kam 1328 von Saarbrücken an Trier.

Wendelau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölmer Gut mit 2 H. und 29 E.

Wendelberg, Bayern, Niederb., Ldbg. Paſſau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Wendeldorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchweiler mit 8 H. und 46 E. in der Pfr. Loizenkirchen.

Wendelgraben, Oeſterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, 13 einzelne Häuſer bei Wurmbrand.

Wendelgütel, Bayern, Oberb., Ldg. Troſtberg, Einöde mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Waldhauſen.

Wendelhöfen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 11 H. und 60 E. bei Baireuth.

Wendelin (St.), Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Kapelle in der Pfr. Nußbach.

Wendelin (St.), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Kapelle bei Sameiſter.

Wendeliner Hof, Oeſterreich, Schleſien, Kr. Troppau, Herrſchaft Wigſtein, Meierhof mit Schäferei bei Wigſtein.

Wendelingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 2 Höfe mit 33 E.

Wendelinka, Oeſterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Einſchichte in der Pfr. Heiligenfeldes.

Wendelinkapelle, Oeſterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Kapelle bei Fraſtanz.

Wendelins, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Wendelins, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Mutzmannshofen.

Wendelins-Kapelle, Bayern, Unterfranken, Herrſchaftsgericht Kleinheubach, Kirche bei Wörth.

Wendelinskapelle (St.), Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Kapelle bei Urſpring.

Wendelinskapelle, Heſſen, Rheinheſſen, Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Kapelle in der Pfr. Budenheim.

Wendelinuskapelle, Heſſen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenſtadt, Kapelle bei Dietesheim, in der Pfr. Mühlheim.

Wendellohe, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde bei Gingelkofen.

Wendelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Au, Mühle am Mühlbache, bei Aſchheim.

Wendelmühle, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Roſenberg, Mühle bei Ziering.

Wendelmuth, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 H. und 42 E. in der Pfr. Aigen.

Wendelöder (Wendelöd), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Gindelkofen.

Wendelsheim, Heſſen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensgericht Alzey, Pfarrdorf mit 135 H. u. 866 E.

Wendelsheim, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, Pfarrdorf mit 847 E.

Wendelskirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 9 H., 36 E. und Expoſitur der Pfr. Loiching.

Wendelsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ochſenfurt, Mühle mit 3 Gängen bei Großmannsdorf.

Wendelsmühle, Heſſen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Neukirchen.

Wendelſtein, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Markt mit 165 H., 1197 E., Pfarramt im Dekanate Schwabach, Eiſenhammer, Meſſer- und Senſenſchmieden, Roſogliofabriken, Steinbrüchen und Schloßruine, liegt unweit des Ludwigkanals.

Wendelſtein, Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, Hof mit 2 H., 30 E. und Mühle bei Laufach.

Wendelſtein, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Querfurt, Schloß an der Unſtrut, eine ſtarke Domäne mit Filialkirche, Mühle, Fiſchhaus, 11 H. und 140 E.

Wendelſteiner-Alpe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde.

Wendelſtorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Dorf mit 7 H. und 60 E. in der Pfr. Alten-Gaarz.

Wendelſtorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 13 H. und 105 E. bei Grevismühlen.

Wendel zum Stein (St.), Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Kapelle und Haus mit 4 E., bei Dörzbach.

Wendemark, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oſterburg, Dorf, wird eingetheilt in a) Ober-, 2 Höfe, b) Nieder- und Unterdorf, c) Paris-, Rittergut, d) Vorwerk, liegt am tauben Ahland, hat Kirche, Windmühle, Ziegelei, 57 H. u. 490 E. Der Ort liegt mit ſeinen Abtheilungen ſehr zerſtreut; einzelne Höfe haben noch beſondere Namen, als: Bielefelder Hof, Einhof, Engelshof, und das Hirtenhaus Zagenwerder.

Wendemark, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oſt-Havelland, Vorwerk mit 12 E.

Wendemark, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 30 E.

Wendemark, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 92 E.

Wendemühle, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, 2 Mühlen bei Wendebrück.

Wendemuth, Holſtein, Gut Wandsbeck, Meierhof im Kirchſpiele Stahlſtedt, bei Hinſchenfelde.

Wenden, Braunſchweig, Kr. Braunſchweig, A. Riddagshauſen, Pfarrdorf an der Schunter mit 27 H. und 261 E. Dabei der Wendenthurm.

Wenden, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Steimcke.

Wenden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeiſterei gleichen Namens mit Kram- und Viehmarkt, 46 H. und 297 E.

Wenden (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 6 H. und 50 E.

Wenden (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 23 H. und 122 E.

Wenden (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Pfarrdorf mit 43 H. u. 251 E.

Wenden, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 26 H. und 104 E.

Wenden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Pfarrdorf und Waldbude mit 36 H. und 341 E.

Wenden, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Nieder-Beckfen geh.

Wenden, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Dorf mit 193 E. in der Pfr. Rothfelden.

Wendenbostel, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Steimcke.

Wendener Hütte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Stahlhütte mit 3 H. u. 15 E.

Wendenhammer, Bayern, Oberfranken, Lbg. Selb, Weiler mit 5 H., 20 E. und Eisenhammer in der Pfr. Thierstein.

Wendenheim (Wendenham), Bayern, Oberbayern, Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Wendenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 16 E. in der Pfr. Adelmannsfelden.

Wenden- oder **Wennen-Kamp**, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 3 H. und 21 E., im Kirchspiele Ganderkesee.

Wendenureute, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Hof mit 9 E. in der Pfr. Unterwaldhausen.

Wendenthurm, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Gasthaus bei Wenden mit 8 E.

Wenderhütte, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Forsthaus und Ziegelei zu Gerode geh.

Wendermühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Mühle bei Wendern.

Wendern, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Dorf mit 18 H., 146 E. und Mühle in der Pfr. Bärnau.

Wendern (Groß-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Kirchenlamitz, evang. Dorf mit 44 H., 260 E. und Thongruben in der Pfr. Kirchenlamitz.

Wendern (Klein-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Wunsiedel, evang. Dorf mit 16 H., 92 E. und Mühle in der Pfr. Redwitz.

Wendershagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 30 H. und 130 E.

Wendershausen, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Tann, evang. Dorf mit 67 H., 375 E., 2 Mahl- und 2 Oelmühlen in der Pfr. Tann.

Wendershausen, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Witzenhausen, Filialdorf von Oberrieden, am linken Ufer der Werra, mit 49 H. und 466 E.

Wendersreuth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 10 H. und 77 E.

Wendeschott, Braunschweig, Kr. Helmstedt, A. Vorsfelde, Dorf mit 25 H. und 164 E.

Wendesse, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Steberdorf.

Wendessen, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Kirchdorf an der Altenau mit 30 H. u. 245 E.

Wendevorwerk, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 7 E.

Wendewisch, Hannover, Lüneburg, Amt Bleckede, Dorf u. adeliger Hof mit 28 H. in der Pfr. Garlstorf.

Wendezelle, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Dorf mit 57 H. u. 329 E.

Wendfeld, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Neu-Strelitz, Hof mit 7 H. u. 60 E. in der Pfr. Prillwitz.

Wendfeld, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Hof mit 5 H. und 43 E. bei Ribnitz.

Wendfeld, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft zu Hengeler geh.

Wendfeld, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Vorwerk mit Haus und 41 E.

Wendgräben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1., Vorwerk zu Loburg geh.

Wendhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf an der Ostsee mit 10 H. u 70 E.

Wendhausen, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Pfarrkirchdorf mit Schloß und Domäne an der Schunter, 43 H. und 558 E.

Wendhausen, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Reinstorf.

Wendhausen, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 30 H. und 318 E.

Wendhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen, Hof mit 11 H. und 98 E., bei Wredenhagen.

Wendischbaselitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 37 H. u. 187 E.

Wendisch-Bleckede, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Bleckede.

Wendischborschütz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an der Ohre mit 18 H. und 105 E.

Wendischenbohra (Wendischbohra), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 45 H. und 315 E.

Wendischenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 16 E., bei Hohebach.

Wendisch-Evern, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Lüneburg.

Wendischfehra, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 13 H. und 69 E.

Wendisch-Gräben, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 70 E.

Wendischhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Dorf mit 25 H. und 232 E. bei Stavenhagen.

Wendischhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof mit 5 H. und 46 E. bei Schwerin.

Wendischhof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerhof zu Nieder-Dornburg geh.

Wendischhorst, Preußen, Rgbz. Dresden, A. Dippoldiswalde, Dorf mit 28 H. u. 234 E.

Wendischkunnersdorf, Sachsen, Kreis Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Dorf mit 34 H. und 223 E.

Wendisch-Lieps, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Hof mit 4 H. und 38 E., bei Boizenburg.

Wendischluppa, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 66 H. und 452 E.

Wendischmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Mühle mit 4 E.

Wendisch-Mulsow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 8 H. und 73 E. bei Neu-Bukow.

Wendisch-Musta, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, s. **Musta** (Wendisch-).

Wendisch-Ossig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, s. **Ossig** (Wendisch-).

Wendischpaulsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vdg. Löbau, Dorf mit 32 H. und 176 E.

Wendisch-Priborn, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit Filialkirche von Stuer, 61 H. und 554 E. bei Lübz.

Wendisch-Rambow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Meklenburg zu Wismar, Dorf mit 11 H. und 96 E. in der Pfr. Meteln.

Wendischrottmannsdorf, Sachsen, siehe **Rottmannsdorf.**

Wendischsohland, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vdg. Bautzen, Dorf mit 21 H. und 506 E.

Wendischthun, Hannover, s. **Alt-** und **Neu-Wendischthun.**

Wendisch-Waren, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Dorf mit 24 H. und 227 E. in der Woosten.

Wendisch-Weningen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Dömitz, Dorf an der Elde mit 2 Erbpachtsgehöften, 29 H. und 243 E. in der Pfr. Dömitz.

Wendishain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 81 H. und 518 E.

Wendlershof, Bayern, Oberfranken, Vdg. Hof, Weiler mit 2 H. u. 15 E., bei Silberbach.

Wendles, Bayern, Niederb., Vdg. Landshut, Einöde.

Wendling, Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Waging.

Wendling (Unter-), Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 12 E., bei Wonneberg.

Wendling (Ober-), Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Waging.

Wendling, Bayern, Oberb., Vdg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Rieden.

Wendling, Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Irschenberg.

Wendling, Bayern, Oberb., Vdg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 13 E., bei Stephanskirchen.

Wendling (Unter-), Bayern, Niederb., Vdg. Kelheim, Kirchdorf mit 14 H. und 77 E. in der Pfr. Teuerting.

Wendling (Unter-), Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Weiler mit 6 H. und 30 E. in d. Pfr. Hirschhorn.

Wendling (Ober-), Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Weiler mit 6 H. und 48 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Wendling, Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Taufkirchen.

Wendling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Wendling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Pfarrdorf mit 29 H. und 174 E., 1 Stunde von Pram.

Wendlingen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf am Fuße des Schönbergs mit 100 H. und 633 E. in der Pfr. St. Georgen.

Wendlingen, Baden, Seekreis, A. Heiligenberg, Dorf mit 6 H. u. 45 E., in der Pfr. Roggenbeuren.

Wendlingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Pfarrdorf an der Lauter mit 1100 E.

Wendlinghausen, Lippe-Detmold, A. Brake, Dorf mit landtagfähigem, adeligem Gute, 26 H. und 246 E. in der Pfr. Bega.

Wendlohe, Holstein, Grafschaft Ranzau, 2 H. im Kirchspiele Barmstedt, bei Lutzhorn.

Wendlohe, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Holzvogtsstelle im Kirchsp. Niendorf bei Schnelsen.

Wendlstätt (Wendelstätt), Bayern, Oberbayern, Vdg. Miesbach, Einöde bei Tödtendorf.

Wendmühle, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Tirschenreuth, Einöde.

Wendorf, Hannover, s. **Nendorf.**

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit 13 H. und 117 E. bei Crivitz.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Warin, Dorf mit 12 H. und 114 E. in der Pfr. Baumgarten.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 2 H. und 19 E. bei Grevismühlen.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 11 H. und 99 E. bei Güstrow.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 2 H. und 16 E. bei Güstrow.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit 17 H. und 153 E. bei Neustadt.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Meierei mit 3 H. und 30 E. bei Güstrow.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Plau, Fischerhaus am Plauer See, mit 7 E. bei Plau.

Wendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Hof mit 8 H. und 79 E. bei Ribnitz.

Wendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof zu Voigdehagen geh. mit 8 H. und 35 E.

Wendorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerhöfe mit 7 H. u. 13 E.

Wendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Meierei mit 4 H. und 53 E.

Wendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Gehöft mit 2 H. und 7 E.

Wendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 4 H. und 11 E.

Wendorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 28 H. und 112 E.

Wendrin, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf mit Schloß und Kirche, im Olsathale.

Wendrin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenfeld, Dorf mit Filialkirche, Schloß, 2 Vorwerken und Schäferei, Mahl- und Sägemühle, Kalkofen, Frischfeuer, 36 H. und 274 E.

Wendrowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wernersdorf**.

Wendschäferei, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Hammerstadt geh.

Wendsdorf, Bayern, Mittelfranken, Dbg. Cadolzburg, evangel. Dorf mit 14 H. und 8 E. in der Pfr. Bürglein.

Wendstadt, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 30 H. und 181 E.

Wendtenhof, Meklenburg-Schwerin, siehe **Bernittenhof**.

Wendthagen, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Filialdorf von Südbeck, mit 80 H. u. 479 E.

Wendzin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf aus Kawie, Marcen und Biadacz bestehend, mit Schloß, 2 Vorwerken, 2 Mühlen, Kalkbrennerei, Frischfeuer, Zainhammer, 78 H. und 661 E.

Wendzioch, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit 7 E.

Weneberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Rangersdorf.

Wenecya, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, 10 H. und 98 E.

Wenenden (Ehewenden), Bayern, Schwaben, Dbg. Roggenburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Biberach.

Weneringen, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Kleef, Dorf mit 13 H. und 75 E. in der Pfr. Bövingen.

Weners, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 25 H. und 138 E.

Wenezia (Venetia), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 2 H. und 9 E.

Wenezia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 5 H. und 54 E.

Weng, Bayern, Oberb., Dbg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. u. 16 E. in der Pfr. Schönau.

Weng, Bayern, Oberb., Dbg. Laufen, Weiler mit 8 H. und 62 E. bei Straß.

Weng, Bayern, Oberb., Dbg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Anger.

Weng, Bayern, Oberb., Dbg. Trostberg, Einöde mit 7 E. und Mühle in der Pfr. Hörselwang.

Weng, Bayern, Oberb., Dbg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. u. 25 E. in der Pfr. Griesstätt.

Weng, Bayern, Oberb., Dbg. Freising, Kirchdorf mit 15 H., 66 E. und Beneficium in der Pfr. Gremertshausen.

Weng, Bayern, Niederb., Dbg. Griesbach, Kirchdorf mit 37 H. und 240 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Weng, Bayern, Niederb., Dbg. Landshut, Kirchdorf und Hofmark mit 42 H., 224 E. und Schloß in der Pfr. Weitsbuch.

Weng, Bayern, Niederb., Dbg. Vilshofen, Dorf mit 20 H. u. 112 E. in der Pfr. Aldersbach.

Weng, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Pfarrdorf mit 66 H. u. 410 E. bei Altheim.

Weng, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Ueberackern.

Weng, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Handenberg.

Weng, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Rold, Weiler in der Pfr. Hofkirchen.

Weng, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Golegg, Dorf mit Filialkirche in der Pfr. Golegg.

Weng, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Dorf mit Kirche, 11 H. und 50 E. in der Pfr. Kestendorf.

Weng (Werfenweng), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Dorf mit 23 H., 202 E. Kirche und Vikariat.

Weng, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admont, Dorf mit Filialkirche, 82 H. und 438 E.

Weng, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Dbg. Kitzbuhel, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Kirchdorf.

Wengaithen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 23 H. u. 135 E.

Wenjapons, Oesterreich, Unter-, OMB., Dbg. Drosendorf, Dorf mit 30 H. und Pfarrei, $2^1/_2$ Stunden von Raabs, zwischen Sabatenreith und Tradernreith.

Wengar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler am Kankerbache.

Wenge (Zur, Wengemühl), Bayern, Schwaben, Dbg. Immenstadt, Weiler mit 6 H. und 42 E. in der Pfr. Staufen.

Wenge, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 19 H. u. 160 E.

Wengel, Bayern, Niederb., Dbg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Hebertsfelden.

Wengeln mit **Stobbenhaus**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf unweit des Drausensees mit Windmühle, 21 H. und 125 E.

Wengeln, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit Mühle, 42 H. und 263 E.

Wengelner, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 39 H. und 285 E.

Wengelsbach, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, Dorf mit 102 E. in der Pfr. Oberstreinbach.

Wengelsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg Kr. Weißenfels, Pfarrdorf unweit der Saale mit Rittergut, 43 H. und 240 E.

Wengelswalde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf mit Windmühle, 54 H. und 326 E.

Wengen, Bayern, Oberb., Dbg. Werdenfels, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Eschenlohe.

Wengen (Ober-), Bayern, Oberb., Landg. Schrobenhausen, Einödhöfe mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Gerolsbach.

Wengen, Bayern, Oberb., Dbg. Landsberg, Kirchdorf mit 45 H. und 256 E. in der Pfr. Dießen.

Wengen, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Kirchdorf mit 27 H., 135 E. und Kurat-Beneficium in der Pfr. Gempfing.

Wengen (Unter-), Bayern, Oberb., Landg. Schrobenhausen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Gerolsbach.

Wengen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Pfarrdorf mit 71 H., 666 E., Besitzung des Fürsten Zeil-Waldburg-Trauchburg, Ruine der Trauchburg in der Nähe und Mühle, im Dekanate Legau.

Wengen (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Haldenwang.

Wengen (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 13 E. in der Pfr. Haldenwang.

Wengen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Wengen.

Wengen und **Oeschele,** Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 7 H. und 42 E. in der Pfr. Peterszthal.

Wengen, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Pfarrdorf mit 30 H. und 215 E. im Dekanate Wertingen.

Wengen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gredding, evangel. Kirchdorf mit 32 H. und 206 E. in der Pfr. Rensling.

Wengen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Enneberg, Dorf mit 4 H., 48 E., Kirche und Schule, hat als Gemeinde 114 H. u. 951 E.

Wengen, Oesterreich, Vorarlberg, Landg. Feldkirch, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Zwischenwasser.

Wengen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 150 E. in der Pfr. Sulzbach am Kocher.

Wengen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 19 E. in der Pfr. Waltershofen.

Wengen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 26 E. in der Pfr. Heisterkirch.

Wengen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Fronhofen.

Wengenhausen, Bayern, Oberb., Landg. Dachau, Einöde mit 10 E. bei Langenbettenbach.

Wengenhausen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Harburg, Weiler mit 8 H. und 30 E. in der Pfr. Offingen.

Wengenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 118 E. in der Pfr. Seibranz.

Wengenröth, Bayern, s. **Wenigröth.**

Wengenroth, Nassau, A. Rennerod, standesherrliches Dorf mit 34 H. und 205 E. in der Pfr. Gemünden.

Wengenstadt, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Ansbach.

Wenger, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 12 E. in der Pfr. Fiossing.

Wengerberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Werfen, Weiler in der Pfr. Hüttau.

Wengerberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Zell am See, Weiler in der Pfr. Piesendorf.

Wengerhof, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Hof in der Gemeinde Tulfes.

Wengerinn, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Forsthaus mit 16 E.

Wengern, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit 6 H. und 77 E.

Wengern, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit Mühle, Pechofen, 89 H. und 499 E.

Wengertsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, Mühle bei Röllfeld.

Wengerz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Vorwerk, 10 H. und 78 Einw.

Wenghof, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 21 E. bei Söldenau.

Wenghof, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Rainding.

Wengierce (Wigierce), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 7 H. und 84 E.

Wengierki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 19 H. und 217 E.

Wengierskie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit Windmühle, 26 H. u. 228 E.

Wengl, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht St. Gilgen, Dorf und Steuergemeinde mit 3 Weilern und 2 Einöden in der Pfr. St. Gilgen.

Wenglarken oder **Walddorf,** Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 24 H. und 136 E.

Wenglewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 19 H. und 191 E.

Wenglewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit 4 H. und 29 E.

Wenglings, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Durach.

Wenglowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorwerk mit Haus und 31 E.

Wengmühle (Wengermühle), Bayern, Niederbayern, Landgericht Griesbach, Einöde bei Söldenau.

Wengoien, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 31 H. und 174 E.

Wengornia, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 3 Feuerstellen mit 24 E.

Wengorzewo (Wegorzewo), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf, Vorwerk und Hauptgut mit 20 H. und 153 E.

Wengorzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk mit 10 E.

Wengorzyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 10 H. und 68 E.

Wengry-Waler, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 12 H. und 113 E.

Wengry-Xaver, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 14 H. und 140 E.

Wengrzynow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pieschen, Dorf mit 15 H. und 123 E.

Wengrzynow (Wegrzynowo), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 7 E.

Wengsel, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Bauerschaft mit 46 H. in der Pfr. Schüttorf.

Wengwies, Bayern, Oberb., Ldg. Werden-

fels, Weiler mit 2 H. und 21 E. an der Straße von Weilheim nach Insbruck.

Wenholthausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, kath. Pfarrdorf mit Kapelle, 43 H. und 349 E.

Wenhorn, Holstein, A. Rendsburg, Sechszehntelhufe im Kirchsp. Jevenstedt, bei Stafstedt.

Wenigaschau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Wenigau, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Wenigbergalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde.

Wenigborna (Wenigenborn), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Vorwerk bei Borna.

Wenigen-Auma, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patrgr. Wenigen-Auma, Pfarrdorf mit Rittergut und Mühle, 18 H. und 110 E.

Wenigenbuttstädt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttstädt, Wüstung bei Buttstädt.

Wenigen Ehrig, Schwarzburg-Sondershausen, A. Klingen, Dorf am Hammerbache, mit Mahlmühle und Filialkirche von Rohrstädt, 34 H. und 171 E.

Wenigenhasungen, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Zierenberg, Filialdorf von Istha mit 64 H. und 366 E.

Wenigen-Jena, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Pfarrdorf mit Erblehngut an der Saale, 60 H. und 316 E. Bei dem Dorfe liegt die Gembdenmühle.

Wenigen-Kunitz (parvum Conditz 1353 am Jenzk), Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Wüstung.

Wenigen-Lupnitz, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Patrgr. Wenigen-Lupnitz, Pfarrdorf mit 2 Mann- und Weiberlehnritterrautern (dem Ober- und Unterhof), 81 H. und 409 E.

Wenigen-Schweina, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Rittergut mit 3 H. und 29 E.

Wenigensömmern auch **Kleinsömmern**, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Pfarrdorf mit 101 H. und 440 E.

Wenigen-Taft, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Filialdorf von Buttlar mit Mühle an der Sauer, 45 H. und 363 E.

Wenigern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Dorf an der Ruhr mit evang. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, Jahrmarkt, 58 H. und 400 E.

Wenigern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Pfarrdorf mit 70 H. und 536 E.

Wenigkemathen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 8 H. und 30 E. bei Dasswang.

Wenigkemnathen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde.

Wenigl ösbach, Bayern, Unterfranken, Bdg. Aschaffenburg, Dorf mit 40 H., 392 E. u. Kapelle in der Pfr. Hösbach.

Wenigkleinz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Dorf und Gemeinde mit 23 H. u. 111 E. in der Pfr. St. Nikolai.

Wenigleihn, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Triftern.

Wenigmühle (Weningmühle), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E.

Wenigmünchen, Bayern, Oberb., Landg. Bruck, Pfarrdorf mit 22 H., 108 E., Kapelle, Mühle und Brücke über den Mühlbach, im Dekanat Egenhofen.

Wenigossa, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 14 H. und 104 E.

Wenigrötz (Weingrez), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 4 H., 18 E. u. Mühle in der Pfr. Oberviechtach.

Wenigsbuch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Commende am Leech, Dorf und Gemeinde mit 143 H. und 738 E. in der Pfr. Maria Trost.

Wenigsee, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 5 H. und 19 E.

Wenigstetten, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Jeschenberg.

Wenigstraß, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Eggelstätten.

Wenigtreben, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 23 H. und 131 E.

Wenigumstadt, Bayern, Unterfranken, Bdg. Obernburg, Pfarrdorf mit 120 H., 890 E., Mühle, Thonerde zu Steingut, Gemeindewaldung und Viehzucht, im Dekanate Aschaffenburg.

Wenigzell, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Pfarrort im Dekanate Vorau, mit Schule und Armeninstitut.

Weningführling, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. St. Leonhard.

Wenings, Hessen, Oberh., Kr. und Landg. Budingen, Stadt mit Pfarrei, 152 H., 944 E., Synagoge, Schloß und Steuereinnahme.

Weničow (Wernischau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau s. **Wernikow**.

Wenischmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau, Mühle mit Brettsäge bei Kladrau.

Wenk, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Törwang.

Wenk, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Neuhofen.

Wenk, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Buchenberg.

Wenkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Kupferberg, Dorf mit Mahlmühle, 2 Stunden von Kaaden.

Wenkbach, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Filialdorf von Fronhausen mit 36 H. und 203 E.

Wenkeloh, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Scheeßel.

Wenken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Bauerdorf mit 11 H. und 54 E.

Wenkenhof (Ober- und Unter-), Bayern, s. **Weickenhof** (Ober- und Unters).

Wenkerschlag (Německá Radaun), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 121 H., 888 E., Schule und 4 Mühlen mit Brettsägen und Leinölpressen.

Wenkhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 6 H. und 50 E.

Wenkheim, Baden, Unterrheinkr., A. Tau-

ber-Bischofsheim, Pfarrdorf mit 140 H. und 829 E.

Wenkheim (Groß-), Bayern, Unterfranken, Bdg. Münnerstadt, Pfarrdorf mit 146 H., 647 E., 3 Mühlen und Gemeindewaldung im Dekanate Neustadt an der Saale.

Wenkheim (Klein-), Bayern, Unterfranken, Bdg. Münnerstadt, Kirchdorf mit 50 H., 246 E., Steinbruch und Mühle in der Pfr. Wermerichshausen.

Wenkheimer Mühle (Kleine), Bayern, Unterfranken, Bdg. Münnerstadt, Mühle mit 4 E. in der Pfr. Wermerichshausen.

Wennamühle, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Einöde mit Mühle in der Pfr. Haselbach.

Wennbek, Holstein, Klostergericht Itzehoe, Kathen mit 2 H. und 11 E. im Kirchspiele Nortorf.

Wennbüttel, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 18 H. und 63 E. im Kirchspiele Albersdorf.

Wenndorf, Anhalt-Köthen, A. Köthen, adeliges Vorwerk mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Löbnitz an der Linde.

Wenndorf, Mecklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit 11 H. und 88 E. in der Pfr. Schlagsdorf.

Wenne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Haus zu Sallinghausen geh.

Wenneberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler bei Weißach.

Wennebostel, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof in der Pfr. Selsingen.

Wennebostel, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Bissendorf.

Wennedach, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 224 E. in der Pfr. Reinstetten.

Wennekamp, Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Rinteln, Dorf mit 35 H. und 240 E., in der Pfr. Hohenrode.

Wennekath, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Thomasburg.

Wennemannswisch, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 23 H. und 153 E., im Kirchspiele Wöhrden.

Wennemen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, Jägerhaus, 34 H. und 290 E.

Wennen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Acerhof.

Wennenkamp, Oldenburg, s. **Wendenkamp.**

Wennenmühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Harburg, Mühle mit 8 E. bei Allerheim.

Wennerode, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Vorwerk mit 12 H. in der Pfr. Vienenburg.

Wennerscheid (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 Weiler, a) mit 31 H. und 169 E. und b) mit 16 H. u. 91 E.

Wennerstorf, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Hollenstedt.

Wennewick, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 57 H. und 300 E.

Wennighausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler und Bauerschaft mit 6 H. und 50 E.

Wennighausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 6 H. und 63 E.

Wenniglohe, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 15 H. und 210 E.

Wenningsen, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerschaft mit 72 H. in der Pfr. Gesmold.

Wennigsen, Hannover, Calenberg, Kloster, adeliger Hof und Pfarrdorf mit 107 H., 784 E. und Steuerreceptur. Das Amt Wennigsen hat 1739 H. und 13,153 E.

Wennings, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Hof mit 16.

Wenns, Oesterreich, Tyrol, Kr. und A. Imst, Pfarrdorf mit 70 H., 653 E. u. Schule, hat als Gemeinde 169 H. und 1409 E.

Wennungen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf an der Unstrut mit 58 H. und 173 E.

Wenn, Bayern, Schwaben, Bdg. Grönenbach, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Legau.

Wens, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mitterfill, Weiler in der Pfr. Bramberg.

Wensberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Hof zu Lind geh. mit 6 E.

Wensberger (Wensperger), Bayern, Niederbayern, Bdg. Vilsbiburg, Einöde mit 7 E. bei Altfrauenhofen.

Wenschdorf, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Miltenberg, Kirchdorf mit 19 H. und 154 E. in der Pfr. Hepphdel.

Wenschebach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 8 H. und 18 E.

Wenscheggberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Weiler bei Plankenstein.

Wense, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Hestlingen.

Wense, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Rüper.

Wense, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf und adeliger Hof mit 30 H. in der Pfr. Dorfmark.

Wensen, Hannover, s. **Wehnsen.**

Wensenbrock, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Brockel.

Wensewitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 16 H. und 66 E.

Wenshof, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Langdorf.

Wensickendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 249 E.

Wensin, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 8 H. und 52 E. bei Segeberg.

Wensing, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 6 E. bei Greimharding.

Wensiory, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit 36 H. und 185 E.

Wenskau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 39 H. und 339 E.

Wensken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, melirtes Dorf mit 31 H. u. 305 E.

Wensken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Hauptgut mit 6 H. und 74 E.

Wensken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 12 H. und 70 E.

Wensken (Wenskklaschit), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 11 H. und 99 E.

Wenskowethen (Wenskutschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Hofzinshöfe mit 4 H. und 36 E.

Wenskwerch, Oesterreich, Steiermark, s. **Welscheberg.**

Wenslowischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 15 H. und 114 E.

Wenföwen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Höfe mit 3 H. und 72 E.

Wenföwen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Dorf mit 13 H. und 152 E.

Wenfowitte, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Vorwerk zu Gülchen geh.

Wenstrup, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Dorf mit 20 H. u. 136 E., im Kirchspiele Neuenkirchen.

Wenszöwen (Wenfowken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Höfe mit 14 H. und 85 E.

Wentdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 150 E.

Wentdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche, Gut und 236 E.

Wentel, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, 3 Höfe in der Pfr. Kirchtimcke.

Wenten, Oesterreich, Unter-, OWW., Lda. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 28 H. nächst Meyer im Lande ob der Enns, in der Pfr. Holenstein.

Wenthof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 9 E. in der Pfr. Trichtingen.

Wentkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 13 H. und 86 E.

Wentkowietz (Wenfowitz), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 2 H. und 15 E.

Wentlowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Schönhof, Weiler bei Datin.

Wentorf, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Dorf mit 24 H. und 241 E., im Kirchspiele Hohenhorn.

Wentorf, Lauenburg, A. Steinhorst, Dorf mit 36 H. und 321 E. im Kirchspiele Sandesneben.

Wentorf, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Hankensbüttel.

Wentorf, Holstein, Gut Clampe, Dorf mit 35 H. und 216 E., im Kirchspiele Lützenburg.

Wentrup, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Dorf mit 13 H. und 97 E. in der Pfr. Hohenhausen.

Wentrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft zu Oberath geh.

Wentrup, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 32 H. und 240 E.

Wentschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Pflanzen.

Wentsie, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Hauptgut mit 2 H. und 20 E.

Wentsin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 86 H. und 215 E.

Wentzendorf, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 16 H. in in der Pfr. Holenstedt.

Wentzingen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Meinerdingen.

Wentzisken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölmer Gut mit 2 H. u. 30 E.

Wenuschen (Wenussna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Kosolup, Dorf mit 55 H. und 208 E. in der Pfr. Tuschkau.

Wenze, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 24 H. und 216 E.

Wenzel, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, s. **Pozay.**

Wenzel (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, eine Lokalie im Dekanate Gonowitz, 1 Stunde von Windischfeistritz.

Wenzelbad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hermanmiestetz, Badanstalt bei Podol, mit 2 Quellen, die Kohlensäure u. Kalk enthalten.

Wenzelhain, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie von Ober-Hausdorf mit 17 H. und 106 E.

Wenzelhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk zu Gottesberg geh.

Wenzelhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Weiler, Eisenhammer und Mühle zu Niersbach geh. mit 2 H. und 10 E.

Wenzelmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Rüdenhausen, Mühle mit 2 Mahlgängen bei Krautheim.

Wenzelsberg (Waclawice oder Sw. Waclaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Dorf mit 13 H., 86 E. u. Filialkirche in der Pfr. Neustadt.

Wenzelsdorf (Waclawty), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 13 H. und 74 E. in der Pfr. Unter-Augezd.

Wenzelsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Heiligenkreuz, Dorf mit 28 H. und 321 E. in der Pfr. Pidz.

Wenzelsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Dorf mit 10 H. u. 70 E. in der Pfr. Blatna.

Wenzelsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kopitz, Dorf bei Brür.

Wenzelsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 29 H. und 161 E. bei Tetschen.

Wenzelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Alt-Hart, Dorf mit 18 H. u. 83 E.

Wenzelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr.

Znaim, Herrschaft Mistitz, Dorf mit 101 H. u. 555 E.

Wenzelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Aussee, Dorf mit 30 H. und 248 E. in der Pfr. Bladensdorf.

Wenzelsfeld, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskorn, Einschichte bei Liebenthal.

Wenzelshau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Roketnitz, Dorf mit 10 H. und 49 E. bei Roketnitz.

Wenzelshaus, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Ilmenau, Vergnügungsort mit 6 E. bei Ilmenau.

Wenzelsreut (Neuwelt, neue Welt), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Kolonie mit 30 H. und 324 E.

Wenzelsreut (im Walde), Bayern, Niederbayern, Landg. Wegscheid, 44 zerstreut liegende Häuser mit 350 E.

Wenzen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Greene, Pfarrdorf unter dem Hilse, mit 61 H. und 575 E.

Wenzenbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Pfarrdorf mit 39 H., 262 E. und Brücke, im Dekanate Thumstauf.

Wenzenberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Wenzenbach.

Wenzendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 23 H. u. 229 E.

Wenzenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf mit 13 H. und 62 E. in der Pfr. Rötz.

Wenzersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Ernstbrunn, resp. Hagenberg, Dorf mit 28 H. am Zayaflusse zwischen Asparn und Gnadendorf.

Wenzigerode, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, Amt Jesberg, Pfarrdorf mit 18 H. und 126 E.

Wenzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Wenzlberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Viechtenstein, Weiler in der Pfr. Viechtenstein.

Wenzlingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Dorf mit 12 H. und 64 E. in der Pfr. und Gemeinde Apfeltrang.

Wenzlow (oder Wenzlau), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit Filialkirche, Mahl- und Sägemühle, 56 H. und 290 E.

Wenzlow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Kolonie und Vorwerk mit dem Erbzins-Gute Steinfurth und 64 E.

Wenzowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Enzowan**.

Wenzowken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 23 H. und 192 E.

Wepitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit Mühle, 21 H. und 178 E. in der Pfr. Kowařow.

Wepnershof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 36 H. u. 269 E.

Weppach, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 7 E. und Filialkirche von Roggenbeuren.

Weppeler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 6 H. und 56 E.

Weppern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, kölm. Hof mit 3 H. und 80 E.

Weppern Bartel, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Szilleningken**.

Weppersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, katholisches Dorf mit 24 H. und 150 E. in der Pfr. Hausen.

Weppsweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Hof in der Pfr. Högen.

Wepřek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Pfarrdorf mit 27 H., 169 Einw., Schule und Mühle mit Graupenstampfe.

Wepřikau (Wepřowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Polna, Dorf mit 54 H., 441 E. und Mühle mit Brettsäge bei Borowa.

Wepřikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Chotieboř, Dorf mit 61 H. und 398 E. in der Pfr. Přibram.

Weprinze, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Gimino.

Wepritz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit Filialkirche, 68 H. und 581 E.

Wepřko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Wirthshaus bei Branješ.

Weprowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Wepřikau**.

Werasing (Werausing), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Weratsche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Dorf und Gemeinde mit 54 H. und 252 Einw. in der Pfr. Drachenburg.

Weratscheberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler zur Herrschaft Ollmie dienstbar.

Werba, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 100 E. in der Pfr. Doberna.

Werbach, Baden, Unterrheinkr., A. Bischofsheim an der Tauber, Pfarrdorf mit 222 H. und 1157 E.

Werbachhausen, Baden, Unterrheinkr., A. Bischofsheim an der Tauber, Pfarrdorf mit 48 H. und 351 E.

Werbelin, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit 18 H. und 107 E.

Werbellin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 248 E.

Werbellin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 96 E.

Werbellin-See (Am), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Anlage mit 51 E.

Werbeln, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarlouis, Weiler zu Schafhausen gehörig mit 21 H. und 138 E.

Werbelow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit Vorwerk und 219 E.

Werben, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Pfarrdorf mit 181 H. und 219 E.

Werben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Stadt in der Wische, an der Elbe, die hier die Havel aufnimmt, ist mit schlechten Mauern umgeben und hat 3 Thore, evangel. Kirche, Domaine, Hospital, Ziegelei, Wasser- und 5 Windmühlen, 288 H., 1768 E., Land- und Stadt-Gericht, Untersteueramt, Post, 3 Kram- und Viehmärkte.

Werben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 29 H. und 142 E.

Werben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf am Floßgraben mit Filialkirche, Zollhaus, 63 H. und 340 E.

Werben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 22 H. und 126 E.

Werben, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk mit 64 E.

Werben (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Koloniedorf mit 40 E.

Werben, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Flecken und Ziegelei mit Mutterkirche, 76 H. und 597 E.

Werbenhain, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr Zeitz, Freigut mit 3 E.

Werberg, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Aubdorf.

Werberg, Bayern, Unterfranken, Landg. Brückenau, Dorf mit 58 H., 492 E. und Ruinen des Schlosses Werberg; hierzu gehören die Arnsbergerhöfe in der Pfr. Motten.

Werber-Hammer, Waldeck, Distrikt der Werbe, Hammerwerk bei Berich mit 10 E.

Werbig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit 36 H. und 314 E.

Werbig, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, Dorf mit Kirche, 38 H. und 210 E.

Werbig (Hohen-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Pfarrdorf mit 140 E.

Werbig (Nieder-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit Mutterkirche und 100 E.

Werbig, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Pfarrdorf mit 180 E.

Werblin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, Dorf mit 43 H. und 308 E.

Werblitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Pfarrdorf mit Erbpachtvorwerk, 52 H. und 360 E.

Werbno, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, 8 Feuerstellen mit 73 E.

Werbo, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 142 Einw. in der Pfr. St. Georgen bei Reicheneck.

Werburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut mit 3 H. und 8 E.

Werchau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Rittergut und Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 32 H. und 188 E.

Werchtaben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Neu-Perstein, Dorf mit 49 H., 269 E. u. Kapelle in der Pfr. Dauba.

Werchlugau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit Windmühle, 51 H. und 258 E.

Wercho, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf und Lehnvorwerk mit 27 H. und 253 E., wozu noch gehört Werchoer-Anbau mit Haus und 8 E. und Werchoer-Weinberashäuser mit 4 H. und 13 E.

Werd, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Pölland.

Werda, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grafenstein, Weiler bei Thon.

Werda, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg, Dorf mit Mühle, 30 H. u. 143 E.

Werda (Wehrda), Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 104 H., 731 E. u. mehreren Mühlen.

Werdam (Pod-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler in der Pfr. St. Gertraud.

Werdau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 14 H. und 94 E.

Werdau, Sachsen, Kr. Zwickau, Stadt an der Pleiße mit 603 H., 6218 E., Steueramt, Oberförsterei, Post, 8 Streichgarnwollspinnereien, 4 Färbereien, 5 Mühlen, starker Tuchmacherei und Weberei, 4 Jahr- u. Wochenmärkten. Das Amt Werdau hat in 2 Städten und 46 Ortern 2899 H. und 24,104 E.

Werde, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lechen, Dorf und Gemeinde mit 45 H. u. 297 E. in der Pfr. St. Martin bei Windischgraz.

Werde, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Altenburg, Weiler in der Pfr. Rietz.

Werdeck, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg, Dorf mit Theerofen, 7 H. und 50 E.

Werdeck, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Hof mit 10 E. und Burgruine, in der Pfr. Beimbach.

Werdek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königinnhof, Dorf am linken Elbeufer mit 64 H. u. 434 E., zur Dechanei-Kirche in Königinnhof eingepfarrt.

Werdek, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 8 H. und 51 E.

Werdelisken (Werdern), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Höfe mit 10 H. und 50 E.

Werdellu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Villenburg, Weiler bei Koprein.

Werdeln, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Vorwerk und Mühle mit 16 E.

Werden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Pfarrdorf mit Mühle, 9 H. und 69 E.

Werden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Stadt an der Ruhr mit 2 Kirchen, Zucht- und Arbeits-Anstalt in den Gebäuden der ehemaligen Benediktiner-Frauen-Abtei, in welcher gegen 500 Sträflinge mit der Verfertigung mehrerer Arten Wollen-, Baumwollen-, Seiden-, Leinen- ꝛc. Waaren beschäftigt werden, 12 Fabrikgebäuden und Mühlen, 444 H., 5025 E., Tuch- und Wollenzeuch-Manufaktur, Färberei, Baumwollenspinnerei, Walk- und Papiermühle, Gerbereien, Alaunsiederei, Eisen- und Kupferhammer, Steinkohlenbergwerk, Steueramt, Eichamt, Salzfactorei, Post und 2 Jahrmärkten.

Werdenberg, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Oderau, Kolonie mit 24 H. und 182 E. in der Pfr. Oderau.

Werdenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, kölmer Höfe mit Windmühle, 3 H. und 20 E.

Werdenfels, Bayern, Oberb., Schloßruine links von der Loisach, gab einst einer Grafschaft den Namen und jetzt einem Landgerichte über 1102 Famil. u. 9867 E., das in Garmisch seinen Sitz hat.

Werdenstein, Bayern, Schwaben, Landg. Immenstadt, Weiler mit 4 H., 22 E., Schloßruine und Mühle in der Pfr. Ekarts.

Werder, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Thedinghausen, Dorf mit 14 H. und 140 E.

Werder, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, adeliger Hof und Dorf mit 29 H. in der Pfr. Schleveke.

Werder, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, 3 H. in der Pfr. Hitzacker.

Werder, Hannover, siehe **Altenwerder, Kirchwerder** und **Clüversmoorwerder.**

Werder, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit 26 H. und 255 E. in der Pfr. Alt-Schwerin.

Werder, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Plau, Hof mit 5 H. und 38 E. bei Plau.

Werder, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit 10 H. und 88 E. in der Pfr. Penzlin.

Werder, Oldenburg, s. **Wehrder.**

Werder und **Siels-Rott**, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Bauerschaft mit 80 H. und 385 E. im Kirchspiele Hohenkirchen.

Werder (Hinterm-), Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Weiler bei Fünfhausen mit 4 H. und 21 E., im Kirchsp. Elsfleth.

Werder, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Zubehör von Muntowen und desgl. von Proberg, beide unbewohnt.

Werder, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Gut mit 5 H. und 43 E.

Werder (Groß-, Ostrow-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Höfe mit 6 H. und 38 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chal.-Bauerdorf mit 14 H. und 166 E.

Werder (Neu-, Malinink), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 15 H. und 85 E.

Werder (Polnisch-), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Wiesengut mit 9 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kölm. Gut mit 5 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 4 H. und 41 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, bewohnte Insel im Geserich-See und Gut mit 2 H. und 19 E.

Werder (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Försterei mit 4 H. und 35 E.

Werder (Podwidzer-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Kolonie mit 4 H. und 29 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Erbpachtgut und Dorf mit 20 H. und 144 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Pfarrdorf mit Rittergut, 30 H. und 208 Einw.

Werder, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Meierei mit 10 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Budow geh.

Werder (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 2 Dörfer, a) mit 13 H. und 149 E., b) mit 15 H. und 143 E.

Werder (Insel), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Kothen mit 6 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg, Hof mit 5 H. und 32 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Oberförsterei mit 6 H. und 11 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 3 H. und 12 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Vorwerk mit 2 H. und 52 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 8 E.

Werder (oder Woldenberger Stadtgut), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 7 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf mit Filialkirche, 8 H. und 66 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Stadt an der Havel mit Mutterkirche, 255 E., Leinweberei, Brauerei, Fischerei, Schiffbau u. sehr bedeutendem Obst- u. Weinbau.

Werder (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Kolonie mit 94 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit Mutterkirche, Gut u. 240 E.

Werder (bei Stolpe), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Nieder-Barnim, Taglöhnerhaus mit 5 E.

Werder (bei Bernau), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Meierei mit 4 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf mit 250 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit Mutterkirche u. 200 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 19 H. und 138 E.

Werder, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf unweit der Elbe mit 25 H. und 187 E.

Werder (Der), Preußen, Rgbz. u. Kr. Magdeburg, bewohnte Elbinsel zu Magdeburg geh.

Werder, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie zu Miesle geh.

Werder, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Kammergut mit 3 H. und 24 E.

Werderbrück, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Theerofen mit 4 E.

Werderfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit 3 H. und 24 E.

Werderhof, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Tempzin zu Warin, Meierei mit 2 H. und 18 E. bei Brüel.

Werderhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Reuß, Landgut mit 10 E.

Werderhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk mit 2 H. und 38 E.

Werderkathe, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Zubehör von Herrengerbin.

Werdermühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Freigut mit Vorwerk, Mühle und Freigut, 4 H. und 33 E.

Werdermühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Mahl-, Oel- und Schneidmühle mit 22 E.

Wedershausen, Anhalt-Dessau, A. Gröbzig, Dorf mit herzogl. Gut, 35 H. u. 239 E. in der Pfr. Gröbzig.

Wedershausen (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, 2 Dörfer, a) mit 9 H. und 60 E., b) mit 11 H. und 64 E.

Werdershof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorwerk zu Knobloch geh.

Werderthau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit Filialkirche, 28 H. u. 169 E.

Werdingsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle zu Nieder-Gondershausen geh.

Werdiniach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Dorf und Gemeinde im Gebirge.

Werdole, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Pfarrdorf an der Lenne, mit Salzquellen, 72 H. und 594 E.

Werdom, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 28 H. und 250 E.

Werdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Pfarrdorf an der Dill mit Schloß und der Orts- und Letter-Mühle, 138 H. und 725 E.

Werdou, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 74 E. in der Pfr. Gonowitz.

Werdou, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 103 E. in der Pfr. St. Veit.

Werdschloß, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Schloßruine bei Struden.

Werdum, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Pfarrdorf mit 72 H. und 300 E.

Werdum, Hannover, s. **Klein-, Nord-** oder **Sieb-Werdum.**

Werdum, Oldenburg, s. **Groß-** u. **Klein-Werdum.**

Werdumer-Altendorf, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens, 27 Höfe in der Pfr. Werdum.

Werdumer Grashaus, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, 21 Höfe in der Pfr. Werdum.

Werdumer Gronde, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Wittmund, 16 H. in der Pfr. Werdum.

Werechowo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit 35 H. und 256 E., von welchen 6 H. zu Horazdiowitz gehören, in der Pfr. Horazdiowitz.

Werekermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Swietla, Mühle bei Kunemühl.

Werenaim (Werrenaim), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Dorf mit 16 H. und 80 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Werenik, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 100 E. in der Pfr. Leskowetz.

Werenwag, Baden, Seekr., A. Stetten am kalten Markt, Schloß mit Filialkirche von Schweningen, 15 H. und 92 E.

Werenzhain, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pfarrdorf mit 59 H. und 337 E.

Wereth, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Gehöft mit 5 H. und 30 E.

Werfel, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 10 E.

Werfelscheid, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Dorf mit 4 H. und 19 E.

Werfen, Oesterreich, Salzburg, Dorf mit Pfarrei, 38 H. und 353 E. Das Pfleggericht Werfen hat in 1 Markt und 30 Dörfern 6100 E.

Werfen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 24 H. und 155 E.

Werfen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit 76 H. und 382 E.

Werfenau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Rabegund.

Werfenstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Schloßruine bei Struden.

Werfer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Peterskirchen.

Werflak, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zur Bauerschaft Speelberg gehörig mit 5 E.

Wersling, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 27 E. bei Pfaffing.

Werssiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Wirthshaus mit 5 E.

Werzahna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, s. **Werkzahna.**

Werhoulle (Verhoulle, Alt- und Neu-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gilli, Bez. Studenitz, Dorf und Gemeinde mit 69 H. u. 152 E. in der Pfr. Laporie.

Werie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 38 E. in der Pfr. Prihova.

Weringen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Hof und Mühle zu Westerneiken gehörig.

Weringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, s. **Bamenohl** und **Weringhausen.**

Werig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Gemnischt, Dorf mit 12 H. und 96 E. in der Pfr. Mokrauhlitz.

Werk (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Werkel, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar,

A. Gudensberg, Filialdorf von Wehren mit 83 H. und 641 E.

Werkhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 21 H. und 116 E.

Werkleitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Pfarrdorf an der Saale mit 53 H. und 315 E.

Werkofzen (Werkovetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 152 E. in der Pfr. St. Georgen.

Werkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 11 H. u. 86 E.

Werkshagen (Hinter-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus u. 16 E.

Werkshagen (Mittel-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 9 E.

Werkshagen (Vorder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus u. 18 E.

Werkshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Duderstadt, Dorf mit 88 H. und 553 E. in der Pfr. Desingerode.

Werkstetten, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Reischach.

Werk- oder Wergzahna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit Filialkirche, 11 H. und 72 E.

Werl, Lippe-Detmold, Amt Schötmar, Dorf mit 109 H. und 1074 Einw. in der Pfr. Schötmar.

Werl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Stadt mit 6 Kirchen und Kapellen, Kapuziner-Mönchskloster, 495 H., 3730 E., Salz-Platz-Gericht, Steueramt, Post und 5 Kram- und Viehmärkten. Zur Stadt gehören die Salinen Höppe und Neuwerk, die sehr ergiebig sind; das Haus Coeurt auf der Haar, die Kukelmühle, Stadtmühle und Windmühle. Ein in der Kapuzinerkirche befindliches wunderthätiges Marienbild, zu welchem alljährlich häufig gewallfahrtet wird, hat viel zum Wohlstande der Stadt beigetragen.

Werlau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf am Rhein mit evangel. Kirche, dem Vorbergerhof, 3 iselirt liegenden Häusern, 8 Mühlen, Blei- und Kupferbergwerk, Silberhüttenwerk (gute Hoffnung), 109 H. und 701 E.

Werle, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grabow, Hof mit Filialkirche von Neese, 24 H. und 226 E. bei Grabow.

Werlenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 20 H. und 92 E.

Werler, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Beckum, Bauerschaft mit 42 H. und 275 E.

Werlesgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Joachimsthal, Dorf.

Werleshausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit evangel. Kirche, 66 H. und 365 E.

Werlholz (auch Holzkrug), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Unterförsterwohnung und Krug mit 4 E.

Werlingsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Mühle zur Kreisstadt Kochem geh.

Werlitzsch, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Amtsdorf mit 24 H. und 170 E.

Werlow, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg, Dorf mit 21 H. und 110 E.

Werlsberg (Werlsgrün), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Joachimsthal, Ortschaft, 1 Stunde von Joachimsthal.

Werlsdorf (oder Wörlsdorf), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt an der Heide, Dorf mit 18 H. und 77 E. in der Pfr. Fechheim.

Werl-See (Am), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Haus mit 5 E.

Werlte, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Pfarrdorf mit 214 H. und 1121 E.

Wermatsweiler, Baden, Seekr., Amt Meersburg, Hof mit 10 Einw. in der Pfr. Markdorf.

Wermecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Haus und Hof mit 16 H.

Wermecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Wermelskirchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit evangel. Mutterkirche, kathol. Pfarrkirche, Manufacturen und Fabriken, Jahrmarkt, 132 H. und 1126 E.

Wermerichshausen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Münnerstadt, Pfarrdorf mit 44 H., 243 E., Mühle, Sandsteinbruch u. Gemeindewaldung, im Dekanate Neustadt an der Saale.

Wermersdorf, Oesterreich, Unter-, OMW., Landg. Goldegg, Dorf mit 14 H., nächst St. Pölten.

Wermertshausen, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Treis an der Lumbde, Dorf mit 36 H. und 184 E. in der Pfr. Wimmen.

Wermieritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut mit Schloß, Dorf, Amt, Pfarrei und Salzamt, 4 Stunden von Bistritz.

Werminsfen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Calbe geh.

Wermirowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Warnsdorf**.

Wermsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Wiesenberg, Kirchdorf mit 165 H., 1206 E., Forstamt, Papiermühle, Mehlmühle, Brettsäge, Zainhammer und Talkschieferbruch (Topfstein).

Wermsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Mutzschen, Dorf mit 162 H., 1609 E., Post, Brauerei und Ziegelei.

Wermten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölm. Dorf mit 15 H. u. 144 E.

Wermuthshausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Pfarrdorf mit 248 E.

Wermuthsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Euerdorf, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Euerdorf.

Werna, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 49 H. und 345 E.

Wernarz, Bayern, Unterfranken, Landg. Brückenau, Dorf mit 32 H., 230 E. u. Brücke über die Sinn, liegt beim Bade Brückenau, in der Pfr. Brückenau.

Wernau, Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E. bei Inzell.

Wernau, Würtemberg, Donaukr., OA. Ebingen, Weiler mit 38 E. in der Pfr. Einsingen.

Wernberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Markt mit 88 H., 485 E., Beneficium, Post-Expedition, Magistrat III., Schloß mit Kapelle, Feldbau, Nabbrücke, Marktbrücke, dunkelgrünem Serpentin und Pfarr-Amt in der Pfr. Köblitz.

Wernberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler an der Drau mit Schloß.

Wernborn, Nassau, Amt Usingen, Filialdorf von Cransberg mit 92 H. und 564 E., gehört zur standesherrl. Herrschaft Reifenberg.

Wernburg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dorf mit evangel. Kirche, 63 H. und 336 E.

Werndelfing (Wernoltfing), Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. u. 16 E. in der Pfr. Altenerding.

Werndorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glannegg, Weiler bei Friedlach.

Werndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuschloß, Dorf und Gemeinde mit 54 H. und 274 E. in der Pfr. Wundschuh.

Werndorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 31 H. und 208 E.

Werne, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Stadt am rechten Ufer der Lippe, mit 2 katholischen Kirchen, Kapelle, Kapuzinerkloster mit Kirche, Synagoge, 318 H., 1820 E., Leineweberei, Garn- und Leinwandbleichen, Land- und Stadtgericht, Post und 4 Kram- und Viehmärkten.

Werne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit Kapelle, 42 H. und 359 E.

Werne, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, kath. Pfarrdorf mit der Bauerschaft Stockum, 73 H. und 450 E.

Werneck, Bayern, Unterfranken, Dorf an der Werrn und Straße von Würzburg nach Schweinfurt, mit 51 H., 460 E., Rentamt, Luftschloß, Kirche, Briefsammlung, 40 Juden, Mühle, Kunstfärberei, Weiher, Getreidebau und einigem Handel. Das Landgericht Werneck hat 2946 Famil. und 12,716 E.

Wernegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler mit Kirche an der Sau.

Wernerhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, einzelnes Haus bei Dobel.

Wernerhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. bei Ravensburg.

Wernermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Mahlmühle, 3¼ Stunden von Eger.

Werneröd, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Oberviechtach.

Wernerreuth, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, Dorf mit Meierhof und 2 Mühlen, ¾ Stunden von Asch.

Wernersberg, Bayern, Pfalz, Ldg. Annweiler, kathol. Pfarrdorf mit 79 H., 578 E., Bürgermeisteramt und Mühle, im Dekanate Berzabern.

Wernersberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 Einw. in der Pfr. Amtzell.

Wernersbrunn, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Kublitz geh.

Wernersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wernersdorf.**

Wernersdorf (Ober-, Ober-Böhmisch-Wernersdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Bischofstein, Pfarrdorf mit 80 H., 478 E., 2 Mühlen und Brettsäge.

Wernersdorf (Unter-, Unter-Böhmisch-Wernersdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Starkstadt, Dorf mit 78 H., 426 E., Leinwandbleiche und Mühle, in der Pfr. Ober-Wernersdorf.

Wernersdorf (Wendrowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Braunau, Pfarrdorf mit 168 H., 1045 E., Schule und 2 Mühlen.

Wernersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burgsthal, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 153 E. in der Pfr. Wies an der weißen Sulm.

Wernersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 43 H. und 232 E.

Wernersdorf, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölmer Dorf an der Nogath mit evang. und kathol. Kirche, 43 H. und 402 E.

Wernersdorf (Neu-, Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf in 3 Abtheilungen, a) mit dem Wirthshause Trantsch, 19 H. und 129 E., b) mit Vorwerk, 2 Mahl-, Walk- und Sägemühle, 80 H. und 529 E., c) mit evangel. Mutterkirche, kathol. Pfarrkirche, Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, 63 H. und 431 E.

Wernersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf mit 2 Walkmühlen, 44 H. und 222 E.

Wernersdorf (Wrnocice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 55 H. und 318 E.

Wernersgarten, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Haus bei Hildesheim.

Wernershausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Patrgr. Berteroda und Mihla, Hof mit Vorwerk bei Creuzburg, 4 H. und 19 E. in der Pfr. Mihla.

Wernershof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Gadjen geh.

Wernershof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 4 H. und 54 E.

Wernershof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Hof mit 13 E. bei Plochingen.

Wernersmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Mühle am Kleinbach mit 8 E. in der Pfr. Obergleen.

Wernersmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. und Ldg. Grünberg, Mühle bei Zeilbach mit 7 E. in der Pfr. Ober-Ohmen.

Wernersreuth (Wernersreith), Bayern, Oberpfalz, Rgbz. Kemnath, Dorf mit 15 H. und 94 E. in der Pfr. Kulmain.

Wernersreuth, Bayern, Oberpfalz, Rgbz. Waldsassen, Pfarrdorf mit 18 H., 145 E., 9 Jahr- und Viehmärkten und 2 Kirchen, im Dekanate Tirschenreuth.

Wernerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Dorf in der Pfr. Pfarrkirchen.

Wernesgrün (Wernsgrün), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 108 H. und 855 E.

Wernetice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wernstädtel.**

Wernetzgrub (Wermetzgrub), Bayern, Oberpfalz, Rgbz. Roding, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Brennberg.

Wernewchen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Flecken am Alt-Landsberger Fließe, mit ev. Mutterkirche, 77 H. und 600 E.

Wernges, Hessen, Oberh., Ldrbzk. Lauterbach, Lbg. Lauterbach, Dorf mit 40 H. und 219 E. in der Pfr. Maar.

Wernhardsberg, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 43 E. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Wernhardsberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 19 E. bei Schönbrunn.

Wernhartsgrub, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Eggerding.

Wernhies, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 6 H., 1 Stunde von Oberranna, in der Pfr. Niederranna am Prandhof.

Wernickow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf mit 349 E.

Wernigerode, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis zwischen Halberstadt, Braunschweig und Hannover, mit 4,88 □M. Areal, 1 Stadt, 1 Marktflecken, 9 Dörfern und mehreren Höfen, 2305 H. und 17,884 E., ist im Süden von Gebirgen durchzogen, im Norden aber flache Ebene, umfaßt den höchsten Theil des Harzgebirgs mit dem Brocken, ist in diesem Theile rauh und kalt, sonst aber fruchtbar, hat Bergbau und hält 1333 Pferde, 3103 St. Rindvieh, 22,190 Schaafe, 591 Ziegen und 3311 Schweine. — Die Kreisstadt Wernigerode, den Grafen von Stolberg gehörig, liegt an der Holtemme u. dem Fusse des Harzes und hat 3 Pfarrkirchen, Filialkirche, Lyzeum, mehrere Schulen, 3 Hospitäler, 682 H., 5221 E., 17 Mühlen und Fabrikgebäude, Tabaks-, 2 Wollwaaren-, 2 chemische, Feuerzeug-, Papier-, und einige kleine Spardochtfabriken, 3 Jahrmärkte, Buchdruckerei, 2 Ziegeleien, Walkmühle, Domaine, gräfl. Regierung und Consistorium, Post, Zollamt, Stadtvogteigericht, Schloß mit Bibliothek von 40,000 Bänden, Bibelsammlung (über 2000) und mehrere Thürme. Früher war die Brennerei stark, nahm aber fast ganz ab. Das Schloß bildet mit 42 Häusern eine besondere Gemeinde von 342 E. und enthält ein Kammer-, Medizinalcollegium, Bergamt, Pfarrei und Schule.

Wernigerode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Pfarrdorf mit 73 H. und 396 E.

Werning, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Neukirchen am Steinfeld, Dorf mit 13 H., an der Schwarza, hinter Glocknitz, nächst Bayerbach.

Weruinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 4 H. und 38 E.

Werninghausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Dorf mit Kirche, 49 H. und 210 E.

Wernings, Hessen, Oberh., Bez. Büdingen, Lbg. Büdingen, Dorf mit 25 H. und 147 E.

Werningshausen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ohrdruff, Pfarrdorf an der Unstrut mit 144 H. und 702 E.

Wernikow (Wenikow, Wernikschau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Malleschau, Dorf mit 25 H. und 107 E., von welchen 12 H. zu Hradek u. 4 H. zu Krsetitz gehören, ist nach St. Anna eingepfarrt.

Wernitz (Wernza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Pragwald, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 66 E. in der Pfr. St. Jacob in Doll.

Wernitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Dorf mit 2 Gütern, Filialkirche und 170 E.

Wernitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Windmühle, 40 H. und 211 E.

Wernitzgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 39 H. und 276 E.

Wernleiten, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Hochberg.

Wernreith (Wernreut), Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 10 E. bei Tettenweis.

Wernrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit Kirche, 31 H. u. 166 E.

Wernrode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, s. **Greifenhagen.**

Wernsbach, Bayern, Mittelfranken, Landg. Ansbach, evangel. Pfarrdorf mit 33 H., 201 E. und Mühle im Dekanate Ansbach.

Wernsbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, evang. Kirchdorf mit 20 H. und 104 E. in der Pfr. Neuendettelsau.

Wernsbach (Wörnsbach), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Pleinfeld, evangel. Dorf mit 16 H. und 93 E. in der Pfr. und Gemeinde Wallisau.

Wernscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 6 H. und 32 E.

Wernsdorf (Wörnsdorf), Bayern, Niederbayern, Lbg. Wilsbiburg, Kirchdorf mit 17 H. und 82 E. in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Wernsdorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg 1., kathol. Dorf mit 57 H., 257 E., Schloß, 2 Mühlen und Potaschehütte in der Pfr. Amlingstadt.

Wernsdorf (Wernersdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Trautenau, Dorf mit 22 H. und 120 E. in der Pfr. Schatzlar.

Wernsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ossegg, Dorf mit 33 H., 202 E., 4 Mühlen und 2 Braunkohlengruben, in der Pfr. Janegg.

Wernsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, mit 2205 Joch 245 □Kl. Areal und 1055 E. Das Dorf Wernsdorf hat 126 H., 705 E., Schloß, Meierhof, Schäferei und 2 Mühlen und ist nach Niklasdorf eingepfarrt.

Wernsdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit Vorwerk, 14 H. u. 132 E.

Wernsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit der Kolonie Ziegenhals, dem Hause Zwiebusch und 290 E.

Wernsdorf (bei Mücheln), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf am Geisselbache, mit 11 H. und 56 E.

Wernsdorf (bei Hohenmölsen), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf am Klettenbache mit Rittergut, 15 H. und 78 E.

Wernsdorf (bei Zeitz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 16 H. und 106 E.

Wernsdorf, Reuß, Herrschaft Gera, Amt Gera, Filialdorf von Hirschfeld mit 18 H. und 81 Einw.

Wernsdorf, Reuß, Herrschaft Gera, Amt Saalburg, Dorf mit 26 H. und 154 E. in der Pfr. Culm bei Saalburg.

Wernsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lauterstein, Dorf mit 57 H. und 400 E. bei Lauterstein.

Wernsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Hinterglauchau, Dorf mit 40 H. und 269 E. bei Glauchau.

Wernsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, Dorf mit 40 H. und 269 Einw. bei Penig.

Wernsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Schloßberga, Filialdorf mit 33 H. und 228 E.

Wernsee (Werschie), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Lukauzen, Marktflecken mit 91 H., 543 E., Benefizium, Armeninstitut, Zoll- und Salzamt, in der Pfr. Heil. Kreuz.

Wernsfeld, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Dorf mit 44 H., 274 E., Bergschloß und Mühle in der Pfr. Theilenberg.

Wernshausen, Sachsen-Meiningen, Amt Salzungen, Pfarrdorf mit Försterei und Rittergut, 115 H. und 1012 E.

Wernsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Mühle mit 18 E. bei Windsbach.

Wernsreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 60 E. bei Thaldorf.

Wernstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Filialkirche, 34 H. und 178 E.

Wernstädtel (Wernstadtel, Wernetice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebschitz, Stadt mit 251 H., 1453 E. (wovon 103 H. mit 531 E. zu Pleschkowitz gehören), Pfarrkirche, Stadtgericht, Kattunfabriken, Baumwollenspinnereien, Armeninstitut, Spital u. 4 Jahrmärkten.

Wernstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evangel. Dorf mit 21 H., 110 E., Schloß, Ptrgr. 1. des Freiherrn Ludwig von Künsberg und Ptrgr. Amt der Freiherrn von Künsberg auf Dannbrof, in der Pfr. Veitlahm.

Wernswig, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Homberg, Filialdorf von Lützelwig mit Mühle, 84 H. und 549 E.

Wernthal, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Schyern.

Wernthal, Oesterreich, Ober-, Jankris, Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Weng.

Werntrop, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, 13 H. u. 90 E.

Wernzach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler mit 3 Mühlen, an der Drau.

Werod, Nassau, A. Wallmerod, Dorf mit 26 H. und 161 E. in der Pfr. Hundsangen.

Weronika, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit evangel. Filialkirche, 22 H. und 186 E.

Weroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit Oelmühle, 50 H. und 122 E.

Werperloh, Hannover, Osnabrück, Arnsberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 99 H. und 570 E. in der Pfr. Sögel.

Werramühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Ptrgr. Berteroda, Mühle bei Mihla.

Werramühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Vacha, Mühle bei Vacha.

Werreis, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft an der Lippe mit 30 H. und 189 E.

Werrich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 30 H. und 184 E.

Werrichsdorf, Hannover, s. **Wurrigsen.**

Werrnfeld (Groß- und Klein-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, Pfarrdorf mit 120 H., 720 E., 3 Mahl-, 2 Gyps-, 2 Lohmühlen, Papiermühle, rothem Sandstein- und Mühlsteinbruch, Wein- und Obstbau, der chemischen Fabrik Zwing, Brücke über die Werrn, Schifffahrt auf dem Maine, Besenbinderei, Reifschneiderei, Höckerei und Mehlhandel im Dekanate Gemünden.

Werringsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Oesbern geh.

Wernsbichel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E. bei Teisendorf.

Werry, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 4 H. und 10 E.

Werry, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 8 H. und 65 E.

Wersau, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Landg. Lichtenberg, Pfarrdorf mit 91 H. und 630 E.

Wersauerhof, Baden, Unterrheinkr., Amt Schwetzingen, Hof mit 5 H. und 44 E. in der Pfr. Hockenheim.

Wersbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorfschaft mit der Mahlmühle Wersbachermühle, 12 H. und 66 E.

Wersch, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 23 H. und 145 E.

Wersch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 20 H. und 102 E.

Werschau, Nassau, A. Limburg, Pfarrdorf am Würsbache mit herrschaftl. Mahl- u. Oelmühle, 58 H. und 356 E.

Werschau (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, 2 Dörfer, a) mit 13 H. und 73 E., b) an der Rippach mit 26 H. und 112 E. mit Filialkirche.

Werschberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Höfe mit 10 H. und 55 E.

Wersche, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 32 H. in der Pfr. Bissendorf.

Werschen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Bauerdorf mit 15 H. und 84 E.

Werschen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Dorf an der Büte mit den Landgütern Bringenberg, evang. Mutterkirche, Jahrmarkt, 70 H. und 500 E.

Werschenriede, Hannover, Stade, Bremen, A. Ritterhude, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Lesum.

Werschenschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rastenberg, Dorf mit 22 H. nächst Rastenberg, in der Pfr. Brand.

Werschetitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ludit, Dorf, $1^1/_4$ Stunden von Buchau.

Werschetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft, Schloß und Dorf mit Meierhof, Schäferei und Mühle, 1 Stunde von Liebkowitz.

Werschin (Wirschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Preitenstein, Dorf mit Kirche, 64 H. und 420 E., wovon 8 H. mit 40 E. zu Theusing (Kr. Elbogen) gehören.

Werschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Weiler bei Sello.

Werschlin, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Neustädtl.

Werschling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler mit Kirche, bei Himmelberg.

Werschweiler (Wersweiler), Bayern, siehe **Worschweiler.**

Werschweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 237 E. bei St. Wendel.

Wersdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Roßla, Filialdorf von Pfiffelbach mit 25 H. und 97 E.

Wersede, Hannover, Stade, Bremen, Amt Hagen, Pfarrdorf und 2 adelige Höfe mit 77 H. und 500 E.

Wersedeer-Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Pfarrdorf mit 5 H.

Wershofen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, kathol. Pfarrdorf mit den Höfen Laufenbach, Masholder und der Dreibachs-, Johannes- und Armuthsmühle, 86 H. und 489 E.

Wersina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Weiler bei Hörberg.

Wersingawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit evangel. Kirche, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 33 H. u. 229 E.

Werst, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit Vorwerk, 26 H. und 237 E.

Werster Brücke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Etablissement mit 10 E.

Wersmeningken (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdörfer, a) mit 37 H. und 323 E. und b) mit 17 H. und 184 E.

Wersmeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 7 H. und 53 Einw.

Wersmeningken (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, a) Bauerdorf mit Windmühle, 26 H. und 257 E., b) 10 kölm. Häuser mit 102 E.

Wersmeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 54 H. und 407 E.

Werste, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit Soolquellen, 183 H. und 720 E.

Wersten und **Windsoch**, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, ein zusammenliegendes Dorf mit 74 H. und 485 E.

Wersten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. und 15 E.

Werstpfuhl, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorwerk zu Leuenberg geh.

Werszkepchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 15 H. und 121 E.

Wertach (Ober-), Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Wertach (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Feldkirchen.

Wertach, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Pfarrdorf mit 122 H., 647 E., Beneficium, Kirche, Kapelle, Wertachbrücke, Hammerschmiede, Säg- u. 2 Mahlmühlen im Dekanate Kempten.

Wertachmühle, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Mittelberg.

Wertein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Klein.**

Wertenau, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Karlstein, Dorf mit 22 H. nächst Schlagles, in der Pfr. Puch.

Wertengrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Haßlau, einige Häuser, $1^1/_4$ Stunde von Asch.

Werth, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Hartenberg, Dorf, 1 Stunde von Zwoda.

Werth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler an der Kulpa.

Werth, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit Eisen-, Blei- und Galmei-Bergwerk (Zufriedenheit), 49 H. und 250 E.

Werth (Nieder-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, kathol. Pfarrdorf auf einer Insel im Rhein mit 119 H. und 705 E.

Werth (Ober-, auch Magdalenen-), Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Hof auf einer Insel im Rhein mit Haus und 13 E.

Werth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, mehrere Straßen mit 177 H. und 2017 E.

Werth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep, Häuser mit 11 E.

Werth, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Marktflecken an der alten Yssel mit kathol. Pfarrkirche, evangel. Mutterkirche, 4 Kram- und Kirchmeßmarkt, 101 H. und 563 E.

Werthhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf unweit des Rheins mit 48 H. und 389 E.

Werthhausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kreuzburg, Flur, den Einwohnern von Ebenshausen geh.

Werthhauser Fähr, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Fährstelle.

Werthe, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, einzelnes Haus mit 9 E. bei Kirchberg.

Werthe, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, einzelnes Haus bei Sinningen.

Wertheim, Baden, Unterrheinkr., Stadt und Amtsort am Einflusse der Tauber in den Main mit 2 Pfarrkirchen, 939 H., 3484 E., altem Schloß des Fürsten von Löwenstein-Wertheim, 2 neueren Schlössern, Gymnasium, Schulen, Hauptsteueramt, Krahnen, Spital, Post, Weinhandel, Schifffahrt, Fischerei und Mühlen. Das Amt Wertheim hat in 24 Gemeinden 15,921 Einwohner.

Wertheimsmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und Amt Rodenberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Lispenhausen.

Werthenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 23 H. und 210 E.

Werther (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, 2 Dörfer, a) mit 89 H. und 650 E., b) 42 H. und 274 E.

Werther, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Stadt an der Aa und unfern des Hengberges mit evang. Pfarrkirche, Kirchmeß-, Kram- und Pferdemarkt, 277 H. und 1648 E.

Werther, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Gut mit 45 H. und 226 E.

Wertherane, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 2 H. mit 4 E.

Wertherbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Pfarrdorf mit 128 H. und 860 E.

Werthesberg, Churhessen, Provinz, Kr. und Amt Fulda, Hof mit 9 E. in der Pfr. Almendorf.

Werthheim, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Kestendorf.

Wertheim, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, kölm. Gut mit 2 H. und 24 E.

Werthhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Landgut mit Haus und 19 E.

Werthhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 8 E.

Werthi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Zesta.

Werthi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Ponique.

Werthmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Lda. Alsfeld, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Billertshausen.

Werthmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Mühle an der Unstrut mit 7 Einw.

Werthsburg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Krug mit 10 E.

Wertimlauken (Ketzinnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Höfe mit 5 H. und 45 E.

Wertingen, Bayern, Schwaben, Stadt mit 274 H., 1590 E., Rentamt, Pfarrei, Post, 3 Beneficien, Schloß mit Kapelle, 2 Kirchen, Armenhaus, Tabakfabrik, Bierbrauerei und 4 Jahrmärkten. Das Landgericht Wertingen hat 3871 Familien und 16,407 E.

Wertitschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Weiler, der Herrschaft Fall dienstbar.

Wertlau, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Pfarrdorf mit 23 H. und 130 E.

Wertschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Weiler bei St. Georg.

Wertsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wetzdorf**.

Wertzen, Hannover, Stade, Bremen, Amt Zeven, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Heslingen.

Wertzowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Orhowl, Dorf mit 26 H. und 182 E. in der Pfr. Zahor.

Werve, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hamm, Bauerschaft mit 53 H. und 284 E.

Werwasella, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Minoriten in Pettau, Weiler, der Herrschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Werwe, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, Amt Löningen, Dorf mit 24 H. und 130 E. im Kirchspiele Löningen.

Werznen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 16 H. und 143 E.

Werzuen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Höfe mit 8 H. und 45 E.

Werznupöhnen (Schmagutschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfreie Höfe mit 10 H. und 64 E.

Werzach (Sa- und Na-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, 2 Weiler bei Gonowitz.

Werzachberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Werze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 22 H. u. 66 E. in der Pfr. St. Jakob in Doll.

Werze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 77 E. in der Pfr. Kirchstätten.

Werze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 128 E. in der Pfr. Doberna.

Werze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Franz.

Werzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, siehe **Wärzen**.

Werzin (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 160 E.

Werzin (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Kolonie mit 16 E.

Werzke, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Weiler bei Seitz.

Wes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Linz, Dorf mit 15 H. und 71 E. in der Pfr. Widhostitz.

Wesamin (Wesemin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Zebau, Dorf mit 17 H., 102 E. und Ziegelhütte in der Pfr. Scheiben-Radisch.

Wesath (Herrmann, Baluszen), Preußen,

Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, 2 Bauerhöfe mit 21 E.

Wesce (Ober-Wesce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut St. Klara, Dorf mit 3 H. und 26 E., wovon 1 Haus mit 4 E. zu Rimau gehört, ist nach Unter-Rimau eingepfarrt.

Wesce (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Budweis, Dorf mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Rimau.

Wesce (Westec, Westitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wesletz.**

Wesce, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, siehe **Wesetz.**

Weschede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 4 H. und 58 E.

Weschek, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Dorf mit 40 H., 230 E., Schloß, Meierhof und Rosoglio- und Branntweinbrennerei, bildet mit einem Antheil von Witschidol (17 H. u. 94 E.) ein Gut, welches mit Zborowitz vereinigt ist.

Weschek, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, siehe **Weisek.**

Weschek (Wezek, Westhü), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Pfestawetk, Dorf mit 36 H. und 239 E. in der Pfr. Mikosch.

Weschekun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Haydu, Dorf mit 47 H. u. 287 E. in der Pfr. Haydu.

Weschelle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg, Dorf mit Mühle und dem Schlosse Falkenberg mit Umgebung, 69 H. und 432 E.

Weschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Türmitz, Dorf mit 21 H., 155 E. und Braunkohlenbrüchen, bei Modlan.

Weschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kotten mit 2 H. und 9 E.

Weschers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Altusried.

Weschheid, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 10 E.

Weschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Welmschloß, Dorf mit Schloß, Mühle, 30 H. und 108 E. in der Pfr. Tuschmitz.

Weschkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Freischoltisei, 3 Windmühlen, 37 H. und 203 E.

Weschnegg, Baden, Oberrheinkr, s. **Ober- und Unter-Weschnegg.**

Weschnitz, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Dorf mit 15 H. und 137 E. in der Pfr. Hammelbach.

Weschnitzmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Rimbach.

Wesce, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Mährisch-Budwitz, Dorf mit 32 H., 219 E. und Meierhof in der Pfr. Czastochotitz.

Wesce, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Budischkowitz, Dorf mit 25 H. und 160 E.

Wesdehlen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 4 H. und 57 E.

Wesdorf, Lippe-Detmold, Amt Varenholz, Bauerschaft an der Wester mit 46 H. u. 307 E. in der Pfr. Hohenhausen.

Wesederg (oder Wösederg), Churhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Rinteln, Dorf am Flüßchen Erter, mit 26 H. und 156 E. in der Pfr. Erter.

Wesede, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Dorfbauerschaft mit 152 H. und 1010 E.

Wesede, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, kath. Pfarrdorf mit 78 H. und 570 E.

Wesel, Hannover, Osnabrück, Lingen, Amt Lingen, Bauerschaft mit 13 H. in der Pfarrei Bramsche.

Wesel, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 7 H. in der Pfr. Hanstedt.

Wesel (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Stadt am linken Rheinufer mit 2686 E., Burgruine Schönberg, 2 Kirchen, 3 Kapellen und Mühlen. Die alte Liebfrauenkirche, 1312 erbaut, hat herrliche Chorgewölbe, alte Bildsäule, schönbergische Grabsteine und gute Gemälde; die ehemalige St. Martinskirche enthält ein Gemälde von Diepenbek. Früher war Wesel freie Reichsstadt.

Wesel (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Stadt und Festung am Einflusse der Lippe in den Rhein, mit Citadelle, 4 Thoren, 3 ref., 1 evangel., 1 franz. u. wallonischen, englischen und 2 kath. Pfarrkirchen, Synagoge, Gymnasium, Seminar, Waisenhaus, mehreren Armenhäusern, Spar- und Leihkasse, Hof, Zeughaus, Zuchthaus, 1380 H., 15,682 E., wobei 3824 Militärpersonen, Land und Stadtgericht, Hauptsteueramt, Kreiskasse, Eichamt, Post, Salzfaktorei, Schiffbrücke über den Rhein, steinerner Lippebrücke, Schifffahrt, 2 Schönfärbereien, 4 Woll- und 2 Baumwollspinnereien, 5 Strumpfwebereien, Zuckersiederei, 2 chemischen Fabriken, Tuchkratzenfabrik, Teppichfabrik, mehreren Schnupftabakfabriken, Tischlern, Klavierfabrik, Freihafen, Handelskammer, Bürgersocietäten, Militärkasino, Loge, 3 Buchhandlungen und Druckereien, 2 lithographischen Anstalten u. guten Wirthshäusern. Es wurde hier 1835 den am 16. Sept. 1809 hier erschossenen 11 Offizieren vom Schillschen Freikorps ein Denkmal errichtet. Die Stadt war 1125 noch ein Dorf, kam 1220 an Cleve, wurde Reichsstadt und Mitglied der Hansa, 1614 — 29 von den Spaniern belagert und dann am 19. August 1629 durch drei Wesseler Bürger befreit. Hier ließ Friedrich Wilhelm I. im J. 1730 seinen Sohn, den nachmaligen König Friedrich II., arretiren, der hier später auch Voltaire zuerst sah.

Wesela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 32 H., 213 E. und Schleifsteinbrüchen in der Pfr. Tryn.

Wesela (Weselý), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 50 H. und 423 E. in der Pfr. Backofen.

Wesela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Chotieboř, Dorf mit 19 H. u. 107 E. in der Pfr. Skuhrow.

Wesela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Ansiedelung mit 16 E. bei Barchow.

Wesela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Pasek**.

Wesela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Stiahlau, Dorf mit 38 H. u. 279 E. in der Pfr. Mirschau.

Wesela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Ober-Cerekwe, Pfarrdorf mit 52 H. und 468 E.

Weselbach, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Ziegelei bei Wesel.

Weselberg, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, kath. Pfarrdorf mit 37 H. u. 316 E. im Dekanate Pirmasens.

Wesele (Neweselec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 18 H. und 155 E. bei Winterberg.

Weselerwald, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorfschaft mit 33 H. und 207 E.

Weselický, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im westlichen Theile des Kreises der Familie von Bretfeld-Chlumčansky gehörig, mit 2203 Joch 658 □Kl. Areal und 1338 E. Das Dorf Weselický hat 67 H., 459 E., Schloß, Kirche, Schule, Meierhof, Schäferei, Potaschesiederei und Mühle.

Weselitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Okaublitz, Dorf mit 11 H. und 90 E. in der Pfr. Deutschbrod.

Weselitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Podwesewesel itz**.

Weselitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit 96 E.

Weselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Wirthshaus mit Eisenbahnstation bei Hotkau.

Weselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Ostrolow-Augezd, Dorf mit 8 H., 43 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Driesendorf.

Weselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kazow, Wirthshaus und Schmiede bei Psar.

Weselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Wirthshaus bei Kakay.

Weselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Wirthshaus bei Pohor.

Weselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau Gut Nemetkau, Wirthshaus bei Radwanitz.

Weselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chotowin, Wirthshaus, Schäferei u. Chaluppe bei Lhota Balkowa.

Weseloe (Wesseloh oder Wesselohn), Freie Stadt Lübek, Dorf mit 10 H. und 79 E. in der Pfr. Schlutup.

Weseloh, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Visen.

Weseloh, Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Schneverdingen.

Weselsdorf, Mecklenburg-Schwerin, Kreis Mecklenburg, A. Neustadt, Dorf mit 11 H. und 93 E. in der Pfr. Groß-Laasch.

Weselsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Wieß, Meierhof mit Schäferei und Branntweinbrennerei bei Moserow.

Wesely (ob der Luschnitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Stadt mit 182 H., 1198 E., Pfarrei, Post, Ziegelei und 4 Jahrmärkten.

Weseły, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Schneidetschlag**.

Wesely, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Klein-Skal, Dorf mit 20 H. und 135 E. bei Klein-Skal.

Weseły, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Choltitz, Dorf mit 43 H. und 314 E. in der Pfr. Schwintschan.

Weseły, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Janowitz, Dorf mit 18 H., 118 E., 2 Mühlen und Potaschesiederei in der Pfarrei Janowitz.

Weseły-Kopeč, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, Gut Drewikau, Dorf mit 8 H., 43 E. und Mühle mit Brettsäge, bei Freihammer.

Wesen (Oberwesen), Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Engelszell, Schloßruine bei Waldkirchen am Wesen.

Wesen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Roßbach.

Wesenberg, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Stadt am Woblitzsee mit 193 H., 1370 E., Pfarrei, 2 Thoren, Kirche, Post, Steuercamt und Stadtgericht.

Wesenberger Holzwärterei, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Amt Alt-Strelitz, Holzwärterwohnung mit 7 E. bei Wesenberg.

Wesenberger Mühlen, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Wasser- und Windmühle mit 15 E. bei Wesenberg.

Wesenberghof, Holstein, Amt Rethwisch, Hof bei Klein-Wesenberg.

Wesendorf, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Warenholz.

Wesendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonie zu Maydorf geh.

Wesendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit Filialkirche und 196 E.

Wesenhof, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Seebach.

Wesenitz (oder Wesenitz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf an der Elster mit Mahl-, Oel- und Sägemühle, 18 H. und 63 E.

Wesenstedt, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 71 H. und 400 E. in der Pfr. Schmalvörden.

Wesenurfahr (Wesenufer), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Markt mit 30 H., 260 E. und Kirche in der Pfr. Waldkirchen am Wesen.

Weser (Kleine), Oldenburg, siehe **Kleine Weser**.

Weseram, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Pfarrdorf mit 296 E.

Weserau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Dorf mit 21 H. und 121 E. bei Tepel.

Weserdeich (oder Eingang), Oldenburg, Kr. Oldenhorst, Amt Berne, Dorf mit 36 H. und 225 E. im Kirchsp. Berne.

Weser-Eingang, Oldenburg, s. **Weserdeich**.

Weseritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft des Fürsten von Löwenstein-Wertheim mit 29,883 Joch 1227 □Kl. Areal und 10,197 E. — Der Markt Weseritz hat 940 E., 121 H., Kirche, Schloß, Burg u. 3 Jahrmärkte.

Weserow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, siehe **Wasserau.**

Weseslinden, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 38 E. in der Pfr. Gottsdorf.

Wesetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 16 H. und 104 E. in der Pfr. Welisch.

Wesetz (Wesce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 29 H. und 180 E. in der Pfr. Nedwietitz.

Wesetz (Waseg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Böhmisch-Aicha.

Wesetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Dorf mit 19 H. und 143 E. in der Pfr. Sobotka.

Wesetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 22 H. und 141 E. in der Pfr. Lautschek.

Wesetz (Wesce), Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Herrschaft Wortitz, Dorf mit 16 H. u. 139 E.

Wesetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herzogthum Raudnitz, Dorf mit 22 H. und 142 E.

Wesetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Meierhof bei Pikow.

Wesgesheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 4 Häuser mit 18 E.

Wesgowitza (Wesgovizarch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 49 E. in der Pfr. Sidika.

Weshorsch (Wezhor, Zhor), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau. Dorf mit 46 H. und 320 E. in der Pfr. Kapsch.

Wesikau (Wesigau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Dorf mit 13 H. und 58 E. in der Pfr. Damnau.

Weska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 16 H. und 102 E., von welchen 2 Häuser zu Forbes gehören, ist nach Gilowitz eingepfarrt.

Weska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ehrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 16 H. und 184 E. in der Pfr. Segemitz.

Weska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Einschichte mit 3 Häusern bei Triebel.

Weska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau, Einschichte bei Damnau.

Weska, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privat-Güter, Dorf mit 56 H., 359 E., Kapelle und Branntweinbrennerei in der Pfr. Dollein.

Weska, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Nikelsdorf.**

Weska (Wezkow), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Pöltenberg, Dorf mit 40 H. und 218 E. in der Pfr. Groß-Maispitz.

Weskeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 6 H. und 87 E.

Weskendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 24 H. und 187 E.

Weskenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk und Amtssitz mit 10 H. und 143 E.

Wesko, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Spremberg, Dorf mit Schäferei, 29 H. und 177 E.

Weslarn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest, Pfarrdorf mit 68 H. und 426 E.

Weslitz (Wesce, Westec, Westitz), Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Herrschaft Schurz, Dorf mit 35 H. und 242 E. in der Pfr. Salnäy.

Weslinke (incl. Scheerkrug, Rothenkrug u. Weißkrug), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf im Danziger Werder mit 5 Windmühlen, 39 H. und 365 E.

Weslowken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 20 H. und 165 E.

Wesmann, Bayern, Oberb. Landg. Tittmoning, Einöde mit 6 E. bei Fridorfing.

Wesnicka (Nowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bliznenitz, s. **Neudörfel.**

Wesnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 26 H. und 148 E.

Wesola, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 2 Frischfeuern, 19 H. und 104 E.

Wesola, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Frischfeuer zu Chechlo geh.

Wesola (Lenki), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 3 H. und 43 E.

Wesolka, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Krug mit 12 E.

Wesolke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg, Kolonie zu Muschitz geh.

Wesoly, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Robothgärtnerstelle zu Laskowitz geh.

Wesolygrond (Pieczuchy, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 16 H. und 149 E.

Wespach, Baden, Seekr., Amt Salem, Armenhaus mit 28 H. bei Leutkirch.

Wespach, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 3 H., 19 E. und v. Stallschem Pfrgr. II. in der Pfr. und Gemeinde Egg an der Günz.

Wespel, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Haus mit 4 E. bei Ellwangen.

Wespen (Wespane), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 40 H. und 210 E.

Wespenstein, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, verfallenes Bergschloß bei Gräfenthal.

Wesprawowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Prawowitz.**

Wesrednik, Preußen Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Mühle mit 4 H. und 41 E.

Weß (am Berg, Wisce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Rudolphstadt.

Wessaghof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Leutershausen, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Wessel (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 21 H. und 96 E.

Wessel, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 24 H. und 142 E.

Wessela, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Krzetin, Dorf mit Hof, 24 H. u. 161 E.

Wessela, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut Kletschwitza, Dorf mit 56 H. und 326 E. in der Pfr. Hwozdna.

Wesselbend, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöft mit 2 H. und 7 E.

Wesselberg (Hinter- und Vorder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 14 und 8 E.

Wesselburen, Holstein, Norderdithmarschen, Flecken mit Pfarrei, 209 H., 1312 E., Kalkbrennerei, Mühle und Jahrmarkt.

Wesseli, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Zladlowitz, Dorf mit 21 H. und 215 E. in der Pfr. Busau.

Wesseli, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommissherrschaft des Grafen von Chorinsky mit 9314 Joch 1456 □Kl. Areal und 5178 E. Die Stadt Wesseli liegt an der March und hat Vorstadt, 421 H., 2543 E., Schloß, Park, Pfarrei, Klostergebäude und 4 Jahrmärkte.

Wesselin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerschaft mit 3 H. und 6 E.

Wesseliu, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Bonn, kath. Pfarrdorf mit 189 H. und 994 E.

Wesselitschko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Busau, Dorf mit 17 H. und 144 E. in der Pfr. Luka.

Wesselitschko, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut des Grafen von Podstatzky-Liechtenstein, mit 1 □Meile Areal und 3495 Einw. Das Dorf Wesselitschko hat 103 H., 825 E., Schloß, Kapelle und Garten.

Wesselitschko, Oesterreich, Mähren, Kreis Jglau, Herrschaft Saar, Dorf mit 30 H. und 190 E. in der Pfr. Jamny.

Wesselitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Domausnitz, Dorf mit 34 H. und 321 E., zu Dietteritz geh.

Wesselitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Raitz, Dorf mit 24 H. und 173 E.

Wesselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Schäferei, ½ Stunde von Wotitz.

Wesselka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Mnischek, Dorf.

Wesseln, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg, Dorf und adeliger Hof mit 39 E. in der Pfr. Dettfurth.

Wesseln, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 49 H. und 229 E. bei Heide.

Wesseln, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Neuschloß, Dorf mit 38 H. und 172 E. bei Reichstadt.

Wesseln, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Priesnitz, Dorf am linken Elbeufer mit 16 H., 73 E. und Kapelle in der Pfr. Mosern.

Wesseln (Groß-, auch Wartshof), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit 5 H. und 50 E.

Wesseln, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Landhause Valand, 34 H. und 220 E.

Wesselowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit Haus und 8 Einw.

Wesselshöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 7 H. u. 119 E.

Wesselshöfen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 10 H. und 145 E.

Wesselstorf, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 12 H. und 111 E. bei Güstrow.

Wesselý, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 13 H. und 109 E.

Wesselý, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 23 H., 187 E., helvet. Bethaus und Schule.

Wesselý (Neu-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Markt mit 124 H., 844 E., Pfarrkirche, Schule u. Jahr- u. 2 Hauptwochenmärkten, bildet mit 5 andern Ortschaften ein Gut, welches mit der Herrschaft Saar vereinigt ist.

Wessemig, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Hof mit 6 E. in der Pfr. Erngkirchen.

Wessen (Hinter- und Vorder-), Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Dorf mit 34 H. und 211 E. in der Pfr. Graffau.

Wessen (Unter-Wössen), Bayern, Oberd., Ldg. Traunstein, Kirchdorf mit 32 H. und 216 E. in der Pfr. Graffau.

Wessen (Westen), Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Wessen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfarrei Schwarzach.

Wessendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 51 H. und 380 E.

Wessendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 47 H. u. 397 E.

Wessenhof, Churhessen, Prov. und Kreis Fulda, A. Neuhof, Hof bei Kauppen mit 10 E. in der Pfr. Hausmurz.

Wessenstedt, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Ebstorf.

Wessenthal, Baden, Unterrheinkr., Amt Wertheim, Filialdorf von Neukirchen mit 27 H. und 160 E.

Wessentin, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Lübz, Dorf mit 16 H. und 161 E. in der Pfr. Birkow.

Wesset, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Alt-Aicha, Dorf mit 12 H. und 60 E. bei Alt-Aicha.

Wessiedel, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Oderau, Dorf mit 71 H., 562 E., Kirche, Lokalie und Schule.

Wessig (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 22 H. und 119 E. bei Liebeschitz.

Wessig (Neder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 22 H., 127 E., Mühle und bedeutendem Hopfen- und Obstbau.

Wessig, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 108 E.

Wessin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Criwitz, Hof mit Pfarrkirche, 13 H. und 124 E. bei Criwitz.

Wessing, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus zu Hegener geh.

Wessingen, Hohenzollern-Hechingen, Amt Hechingen, Filialdorf von Weilheim mit 68 H. und 421 E. bei Hechingen.

Wessingen, Würtemberg, Jartkreis, OA. Ellwangen, Pfarrweiler mit 125 E.

Wessitzell, Bayern, Oberd., Landg. Friedberg, Pfarrdorf mit 13 H. und 70 E. im Dekanate Friedberg.

Wesskowitza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Fischbach.

Weßlienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 9 H. und 162 E.

Weßlienensche Milchbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit Haus und 20 E.

Weßling, Bayern, Oberd., Lbg. Starnberg, Pfarrdorf mit 36 H. und 164 E., bildet mit Walchstadt eine Pfarrei im Dekanate Oberalting.

Weßmar, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf an der Elster mit Rittergut, 44 H. und 280 E.

Weßnig (oder Wesenig), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit Rittergut, 26 H. und 115 E.

Wessnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Laybach, Weiler an einem Bache, bei Javor.

Weßnitzmühle, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Mühle zu Steinigtwolmsdorf geh.

Wessobbrunn (oder Gaispoint), Bayern, Oberd., Landg. Weilheim, Pfarrdorf mit 70 H., 336 E., 2 Kirchen, Mühle und ehemaliger Benedikriner-Abtei im Dekanate Landsberg.

Wessola, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kreuzburg, Vorwerk zu Simmenau geh.

Wessola, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Kolonie zu Klein-Droniowitz geh.

Wessola, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Kolonie und Schäferei zu Jarczowitz geh.

Wessola (Wessolla), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit Försterei, Zinkfabrik, Glashütte, 2 Steinkohlengruben, 64 H. und 364 E.

Wessolkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Vorwerk mit 3 H. und 23 E.

Wessolowen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, kölm. Dorf mit 50 H. und 424 E.

Wessolowen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Gut mit 2 H. u. 23 E.

Wessolowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölm. Gut und Mühle mit 7 H. und 112 E.

Wessolowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölm. Gut mit 2 H. und 14 E.

Wessolowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 30 H. und 201 E.

Wessolowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Chat.-Gut mit 4 H. u. 23 E.

Wessolowo, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut zu Wallen geh.

Wessovje, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 55 E. in der Pfr. Rötschach.

Wessovje, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 76 E. in der Pfr. Kallobie.

Wessovje, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. St. Georgen bei Reicheneck.

Wessovje, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 28 E. in der Pfr. Hocheneck.

Westiany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wisterschan.**

Wessum, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Ahaus, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 7 Kram- u. Viehmärkten, 134 H. und 710 E.

Westach, Bayern, Oberd., Landgr. Erding, Weiler mit 7 H. und 22 E. in der Pfr. Isen.

Westapel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Eisenhammer zu Eversberg geh.

Westarden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft zu Ardey geh.

Westbacherhof, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Hof, 4 St. von Kaiserslautern.

Westbarthausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Halle, Bauerschaft mit 91 H. und 321 E.

Westdehlen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit 5 H. und 64 E.

Westdorf, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Nesse.

Weste, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Himbergen.

Westebbe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 4 H. und 36 E.

Westekelbuhr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Lütetsburg, Theil von Lütetsburg.

Westen (Westnern), Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 11 E. bei Wang.

Westen, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Westen, Bayern, Oberd., Lbg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Au.

Westen, Bayern, Oberd., Landg. Miesbach, Einöde mit 6 E. bei Tödtendorf.

Westen, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Triftern.

Westen, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Pfarrort mit 4 H. und 11 E. im Dekanate Geiselhöring.

Westen, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Altheim.

Westen, Hannover, Unterhoya, Amtsort und Pfarrdorf mit 94 H. und 618 E. Das Amt Westen hat 11,115 E. und 1631 H.

Westen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 2 H. und 24 E.

Westen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 18 E.

Westen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 17 einzelne Häuser mit 137 Einw.

Westen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep, Dorfschaft mit 21 H. und 146 E.

Westenberg, Hannover, Osnabrück, Bentheim, Amt Bentheim, Bauerschaft und adeliger Hof mit 24 H. in der Pfr. Gildehaus.

Westenborn, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, 2 Vorwerke in der Pfr. Mariengarten.

Westenbrak, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Dorf mit ritterschaftlichem Gute, 13 H. und 115 E.

Westenbrügge, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Neu-Bukow, Hof mit Pfarrkirche, 4 H. und 35 E. bei Neu-Bukow.

Westende, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haagen, s. **Ende** (West-).

Westendorf (Westerndorf), Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Oberdorf.

Westendorf, Bayern, Schwaben, Bdg. Kaufbeuren, Pfarrdorf mit 63 H. und 395 E. im Dekanate Kaufbeuren.

Westendorf, Bayern, Schwaben, Bdg. Wertingen, Pfarrdorf mit 71 H., 501 E., Pfarramt und Dekanat im Bisthume Augsburg, 2 Brauhäusern, Branntweinbrennerei, Mahl- u. Sägemühle und Brücke über einen Arm der Schmutter, liegt auf einer Insel der Schmutter.

Westendorf, Braunschweig, siehe **Schöningen.**

Westendorf, Churhessen, Niederh., Kr. und Amt Rinteln, Dorf mit 38 H. und 293 E. in der Pfr. Deckbergen.

Westendorf, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf und adeliger Hof mit 50 H. in der Pfr. Dorfmark.

Westendorf, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, Bauerschaft mit 69 H. und 350 E. in der Pfr. Glandorf.

Westendorf, Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, Bauerschaft mit 47 H. in der Pfr. Riemsloh.

Westendorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bdg. Hopfgarten, Dorf mit 24 H., 152 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 216 H. und 1219 E.

Westendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Dorf mit 24 H und 215 E.

Westendorfer Landwehr, Churhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Rinteln, Gasthaus mit 8 E. in der Pfr. Deckbergen.

Westenfeld, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Ovenstedt.

Westenfeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 22 H. und 182 E.

Westenfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 48 H. und 308 E.

Westenfeld, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Pfarrdorf mit 79 H. und 322 E.

Westengern, Bayern, Oberb., Bdg. Miesbach. Einöde mit 5 E. in der Pfr. Au.

Westenhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 37 H. und 184 E. in der Pfr. Ernsgaden.

Westenhöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Gut mit 5 H. und 53 E.

Westenholz, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Ostenholz.

Westenholz, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gemeinde mit kathol. Pfarrkirche, Jahrmarkt, 416 H. und 1693 E.

Westenholzen, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Riedenburg, Einöde bei Randeck.

Westenhorster, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 31 H. u. 109 E.

Westenmühle, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Mühle bei Mirschhofen.

Westenried, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Dorf mit 18 H. und 112 E. in der Pfr. und Gemeinde Wiggensbach.

Westensee, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 3 H. und 16 E. bei Kiel.

Westensee, Holstein, Gut Westensee, Dorf mit Pfarrkirche, 35 H. und 175 E. bei Kiel.

Westentann (Westenthaner), Bayern, Niederbayern, Bdg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. bei Bodenkirchen.

Wester, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, 4 Höfe in der Pfr. Haselünne.

Wester, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus zu Norder-Bauerschaft geh.

Westeraccum, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Pfarrdorf mit 76 H. u. 310 E.

Westeraccumersyhl, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 108 H. u. 360 E. in der Pfr. Westeraccum. Im Jahren liefen 1845 35 Schiffe ein und 36 Schiffe aus.

Wester-Altendeich, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Weiler mit 15 H. und 105 E., zur Dorfschaft Diekhusen und Kirchspiel Marne geh.

Westerau, Holstein, Patrimonialgericht Oldesloe, Dorf mit 13 H. und 65 E. im Kirchspiele Klein-Wesenberg.

Westerbach (Ober-), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Einöde bei Rotthalmünster.

Westerbach (Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 9 H. und 38 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Westerbach, Bayern, Oberb., Bdg. Schrobenhausen, Weiler mit 8 H., 50 E. und Kirche in der Pfr. Gennach.

Wester-Bakum, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, Dorf mit 40 H. und 254 E. im Kirchspiele Bakum.

Westerbauer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Gemeinde, besteht aus 24 Ortschaften.

Westerbeck, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, 2 H. in der Pfr. Oehrel.

Westerbeck, Hannover, Stadt, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 46 H. in der Pfr. Scharmbeck.

Westerbeck, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Gifhorn.

Westerbeck, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Meierhof mit 7 H. und 56 E. bei Schönberg.

Westerbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, s. **Oster-** und **Westerbeck.**

Westerbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 54 H. und 432 E.

Wester-Bellmhusen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 18 H. und 126 E. im Kirchspiele Brunsbüttel.

Westerbense, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Esens.

Westerberg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 6 zerstreut liegenden Häusern und 21 E. in der Pfr. Moosburg.

Westerberg (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Gutenburg.

Westerberg (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. bei Gutenberg.

Westerbeverstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 31 H. in der Pfr. Beverstedt.

Westerbönen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 25 H. und 251 E.

Westerborken, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit 50 H. u. 375 E.

Wester-Borstel, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Höfe mit 11 H. und 34 E. im Kirchspiele Tellingstedt.

Westerbovenmoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 4 H. in der Pfr. Bülkau.

Westerbrande, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Arle.

Westerbroeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 41 H. und 255 E.

Westerbuchberg, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Kirchweiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Uebersee.

Westerbüttel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Dorum, Theil von Dorum.

Westerbüttel, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 79 H. und 345 E. im Kirchspiele Eddelak.

Westerbuhr, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Pfarrdorf mit 27 H.

Westerbuhr, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Hof und 3 Stellen im Kirchspiele St. Annen, bei Neufeld.

Westerbuhrer Polder, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, 4 H. in der Pfr. Westerbuhr.

Westerburg, Nassau, A. Rennerod, standesherrlicher Flecken mit gräfl. Schlosse u. Pfarrei, 261 H. und 1367 E. — Der Flecken ist der Hauptort der Standesherrschaft des Grafen von Leiningen-Westerburg auf dem Westerwalde.

Westerburg, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Dorf mit 36 H. und 258 E., im Kirchspiele Wartenberg.

Westerburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Dorf und Domaine mit Kapelle, 18 H. und 150 E.

Westercadewisch, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorfschaft mit 17 H. in der Pfr. Cadenberge.

Westercadewisch (Vorder-), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 3 H.

Wester-Celle, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Dorf mit 48 H. in der Pfr. Celle, siehe **Zelle.**

Westerceller Vorstadt vor **Celle**, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Vorstadt mit 347 H., s. **Zelle.**

Wester-Charlotten-Polder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Polder mit 7 H. in der Pfr. Norden.

Westerdehling, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, einige Stellen im Kirchspiele Meldorf, bei Epenwöhrden.

Westerdeich, Hannover, Aurich, Harlingen, A Witmund, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Funnix.

Westerdeich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Höfe, Theil von Neßmergrode.

Westerdeich, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Stellen mit 6 H. und 28 E. im Kirchspiele Marne.

Westerdeich, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 6 Häuser, die einen Theil des Distriktes Menghusen bilden.

Westerdeichstrich, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 100 H. und 535 E. im Kirchspiele Büsum.

Westerdöllen (unrichtig Wöstendöllen), Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, Dorf mit 33 H. und 215 E. im Kirchspiele Visbek.

Westerdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorfschaft mit 8 H. bei Belum.

Westereck, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 2 H. bei Barlt.

Westeregeln, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf an der Bude mit Domaine, Mühle, Gypsbrennerei, 131 H. und 885 E.

Westerehlbeck, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen a. d. L., Dorf mit 2 H. in der Pfarrei Ameliughausen.

Westereiden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit Kapelle, 34 H. und 297 E.

Wester-Emstek, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Kloppenburg, Dorf mit 37 H. und 259 E. im Kirchspiele Emstek.

Westerende, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 77 H.

Westerende, Hannover, Aurich, Ostriesland, A. Berum, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Arle.

Westerende (Minser-), Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Bauerschaft mit 70 H. und 445 E. im Kirchspiele Minsen.

Westerende Holzloog und **Kirchberg**, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Theile des Dorfes Westerende.

Westerengel, Schwarzburg-Sondershausen, A. Klingen, Pfarrdorf mit Lehngut, 74 H. und 366 E.

Wester-Enger, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit den Ortschaften Gösinghausen, Meierhöfe und Pawscherheide eine Gemeinde mit 175 H. und 1208 E.

Westererringen, Bayern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen, Kirchdorf mit 9 H., 62 E. und Einkehrbrücke in der Pfr. Gennach.

Westeresch, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 15 H. in der Pfarrei Schneßel.

Westerfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, adeliger Hof bei Aurich.

Westerfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Haus bei Filsum.

Westerfeld, Nassau, A. Usingen, Filialdorf von Usingen mit 49 H. und 296 E.

Westerfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 16 E.

Westerfeld, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 60 H. und 410 E.

Westerfelde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 22 H. und 180 E.

Westerfilde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 17 H. und 200 E.

Westerflach, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 52 E. bei Ingerkingen.

Westergellersen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 18 H. in der Pfr. Kirchgellersen.

Westerhäuser, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., 3 einzelne Häuser mit 14 E.

Westerhäuser Hof, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Hof mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Ober-Ingelheim.

Westerham, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Winhöring.

Westerham, Bayern, Oberb., Ldg. Au, Weiler mit Mühle, 11 H. und 52 E. in der Pfr. Oberhaching.

Westerham (Westerheim), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Bernau.

Westerham, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Weilach.

Westerham Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 32 H., 166 E., Mühle und Mangfallbrücke, in der Pfr. Feldkirchen.

Westerhamm, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorfschaft mit 7 H. in der Pfr. Cadenberge.

Westerhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer mit Haus und 6 E.

Westerhammer Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 3 Häuser bei Westerhamm.

Westerharrel, Hannover, Lüneburg, Amt Fallingbostel, Dorf mit 5 H. in der Pfarrei Walsrode.

Westerhart, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Burheim, Weiler mit 4 H., 38 E. und Kapelle in der Pfr. und Gemeinde Burheim.

Westerhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Arnsberg, Hof zu Echthausen geh.

Westerhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Münster, Landhaus zu Rinkerode geh.

Westerhausen, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 7 Einw. in der Pfr. Prien.

Westerhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Westerhausen, Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, Bauerschaft mit 54 H. in der Pfr. Oldendorf.

Westerhausen, Oldenburg, Herrschaft Knyphausen, Ldg. Knyphausen, Dorf mit 8 H. und 44 E. im Kirchspiele Sengwarden.

Westerhausen, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Dorf mit 29 H. und 177 E. im Kirchspiele Neuenkirchen.

Westerhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 25 H. und 133 E.

Westerhausen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Pfarrdorf mit Domaine, 3 Mühlen, 267 H. und 1630 E.

Westerhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Lenzinghausen geh.

Westerheim (Westerham), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Dorf mit 12 H., 66 E. und Kapelle in der Pfr. Aibling.

Westerheim (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Dorf mit 59 H. und 447 E. in der Pfr. Unter-Westerheim.

Westerheim (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Pfarrdorf mit 32 H. und 191 E. im Dekanate Ottobeuren. Die Pfarrkirche und das Pfarrhaus stehen zwischen Ober- und Unter-Westerheim, doch näher bei Letzterem.

Westerheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 879 E.

Westerhemm, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Cadenberge.

Westerhörn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Schule bei Norden.

Westerhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Burken.

Westerhof, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde.

Westerhof, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Dorf und adeliger Hof mit 68 H., 510 E. und Försterei in der Pfr. Willershausen. Das Amt Westerhof hat 576 Häuser und 4157 E.

Westerhof, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Hittfeld.

Westerhof, Hannover, Stade, Habeln, A. Otterndorf, Hof in der Bauerschaft Ubendorf.

Westerhof, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Hof bei Hedwigenkoog.

Westerhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 19 H. und 102 E. in der Pfr. Appertshofen.

Westerhofen, Bayern, Oberb., Landgr. Miesbach, Weiler mit 7 H., 40 E., Kirche, Mühle und Brücke über die Schlierach, in der Pfarrei Schliersee.

Westerhofen, Bayern, Schwaben, Landg. Immenstadt, Dorf mit 22 H. und 89 E. in der Pfr. Sepfriedsberg.

Westerhofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 368 E. in der Pfarrei Lauchheim.

Westerholt, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Pfarrdorf mit 75 H. und 310 E.

Westerholt, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Weiler mit 18 H. und 109 E. im Kirchspiele Wardenburg.

Westerholt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, kathol. Pfarrdorf mit Landgut, 4 Kram- und Viehmärkten, 109 H. und 698 E.

Westerholte, Hannover, Osnabrück, Amt Bersenbrück, Bauerschaft mit 43 H. in der Pfr. Ankum.

Westerholtsfeld, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf mit 8 H. und 39 E. im Kirchspiele Wiefelstede.

Westerholz, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neuessing.

Westerholz, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Thalmässing.

Westerholz, Hannover, s. **Westenholz**.

Westerholz, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Wehrenholz.

Westerholz, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 23 Häusern in der Pfarrei Schreßel.

Westerholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 6 E.

Westerholzhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Pfarrdorf mit 21 H. und 138 E., im Dekanate Sittenbach.

Westerhorn, Holstein, Grafschaft Rantzau, Dorf mit 58 H. und 343 E. bei Barmstedt.

Westerhusen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 5 H. in der Pfr. Funnix.

Westerhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Dorf mit 37 H., 225 E. und Pfarrei.

Westerhusen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Pfarrdorf an der Elbe mit 80 H. und 710 E.

Wester-Ilienworth, Hannover, Stade, Hadeln, Pfarrdorf mit 187 H. und eigenem Gericht im Sietland.

Westerjork, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Ortschaft mit 58 E. bei Jork.

Westerkamp, Holstein, Grafschaft Rantzau, Hufe im Kirchspiele Barmstedt, bei Hemdingen.

Westerladecoop, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Dorf mit 71 H. bei Jork.

Westerletten, Oldenburg, s. **Westerlutten**.

Westerlinde, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Pfarrdorf mit 30 H. und 195 E.

Westerloge, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Bauerschaft mit 9 H. und 61 E., im Kirchspiele Ganderkesee.

Westerloh, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Bauerschaft mit 16 H. in der Pfr. Haselünne.

Westerlohe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gemeinde, bildet mit dem Marktplatze und Meiergute Lippling, dem Kruge Neuenbrück und den Ortschaften Osterloh und Steinhorst eine Gemeinde mit 364 H. und 1241 E.

Westerlohmühlen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, 8 Mühlen in der Pfr. Haselünne.

Westerloog, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 12 H. in der Pfr. Norden.

Westerloy, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Westerstede, Dorf mit 87 H. und 542 E., im Kirchspiele Westerstede.

Westerlutten (oder Westerletten), Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, Dorf mit 42 H. und 268 E., im Kirchspiele Lutten.

Westermanning, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Jaggensbach.

Westermark, Hannover, Oberhoya, Amt Syke, Forsthaus bei Groß-Bramstedt.

Westermarsch, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Ortschaft mit 70 H. in der Pfr. Norden.

Westermarscher Loog, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 4 Höfe bei Westermarsch.

Westermarscher Neuland, Hannover, s. **Westermarsch**.

Wester-Menghusen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 12 einzelne Häuser mit 58 E. im Kirchspiele Marne.

Westermoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Burtehude, Moorkolonie mit 8 H. in der Pfr. Burtehude.

Westermoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Haus in der Pfr. Cadenberge.

Westermoor, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Dorfschaft u. Theil des Kirchspiels Lübingworth.

Westermoor, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 15 H. und 71 E. bei Heide.

Westermoor, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Dorf mit 47 H. und 262 E. bei Itzehoe.

Westermühlen, Holstein, Klostergericht Itzehoe, Hof mit Mühle, 9 H. und 43 Einw. bei Itzehoe.

Western, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Schwaige bei Westerbuchberg.

Western (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Kirchdorf mit 79 H., 375 E. und Patrgr. Krombach, in der Pfr. Geiselbach.

Western (Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Dorf mit 38 H., 209 E., Oel- und 2 Mahlmühlen, in der Pfr. Geiselbach.

Westernach, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Prien.

Westernach, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Pfarrdorf mit 37 H., 271 E., Kirche, Kapelle, altem Schlosse, Stammhaus der Familie von Westernach, im Dekanate Mindelheim.

Westernach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Dorf mit 196 E. in der Pfr. Waldenburg.

Westernbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Dorf mit 202 E. in der Pfr. Oehrinaen.

Westernberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Emering.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 18 H. und 84 E.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Dorf mit 17 H. und 108 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Dorf mit 12 H. und 48 E. in der Pfr. Glon.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Ebersberg.

Westerndorf (Westendorfer), Bayern, Oberbayern, Ldg. Ebersberg, Einöde mit 12 E. bei Baiern.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 5 H. und 44 E. in der Pfr. Reischach.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 18 H. und 88 E. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 22 H. und 140 E. in der Pfr. Pang.

Westerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchweiler mit 9 H. und 72 E. in der Pfr. Jarzt.

Westerndorf, Bayern, Niederb., Landgr. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 44 Einw. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Westerndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf mit 23 H. und 118 E. in der Pfr. Ettling.

Westerndorfer-Filzen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, 17 zerstreut liegende Häuser mit 58 E. in der Pfr. Riedering.

Wester-Neuendeich, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 30 H. und 163 E. im Kirchspiele Marne.

Westernhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 712 E.

Westernkotten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit Kapelle, dem Hofe und Mühle Werningerhof, Saline, Torfgräberei, 215 H. und 1159 E.

Westernohe, Nassau, A. Rennerod, Dorf mit 86 H. und 521 E. in der Pfr. Eisoff.

Westernried (Wösternried), Bayern, Oberbayern, Ldg. Weilheim, Einöde mit 11 E. bei Hugelsing.

Westerode, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Pfarrdorf mit 49 H. und 365 E.

Westerode, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, Pfarrdorf mit 71 H. und 360 E.

Westerode, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 60 H. und 400 E.

Westeroden, Hannover, s. **Oster-Roden**.

Westeroden, Hannover, Osnabrück, Amt Fürstenau, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Merzen.

Wester-Oederquart, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Höfe, gehören zur Bauerschaft Klinten.

Westerrade, Holstein, A. Traventhal, Dorf mit 30 H. und 202 E. im Kirchspiele Pronsdorf.

Westerried, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Böhen.

Westerried, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 8 H., 51 E. und Kapelle in der Pfr. Unterthingau.

Westerrodde, Preußen, Rgbz. und Kreis Münster, Bauerschaft mit 2 Mühlen, 77 H. und 520 E.

Wester-Rönfeld, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 45 H. und 303 E. bei Rendsburg.

Wester-Rott, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Tettens, Bauerschaft mit 11 H. und 87 E. im Kirchspiele Tettens.

Westersander, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 38 H. in der Pfarrei Weene.

Westersbergheim (Westersbergham), Bayern, Niederb, Ldg. Bilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 21 E. bei Bergham.

Westersburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Poststätte mit 5 H. und 27 E.

Westerscheps, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Dorf mit 53 H. und 371 E. im Kirchspiele Ebewecht.

Westerschondorf, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Kirchweiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Unterfinning.

Westerseite, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Theil von Steinau.

Westerskirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchweiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Helsbrunn.

Westersode, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Dorf mit 57 H. und 336 E. in der Pfr. Lamstedt.

Westerstede, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Westerstede, Pfarrdorf mit 86 H. und 638 E.

Westerstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf an der Lontel mit mehreren Mühlen und 442 E.

Westerstraßen-Ende, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 25 Höfe bei Norden.

Westersundenburg, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, 2 H. bei Himbergen.

Westert, Nassau, A. Wallmerod, Hof mit Mühle und 9 E. bei Härtlingen.

Westertheil, Hannover, Stade, Hadeln, Höfe bei Altenbruch im Hochland.

Westertheil, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Ilienworth.

Westertheil, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Nordleda.

Westertimcke, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Pfarrdorf mit 30 H.

Westervesede, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Pfarrdorf mit 45 H.

Westervinnen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Hof bei Lockhausen mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Schötmar.

Westerwald (Oberwald), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 7 E. bei Bergen.

Westerwald, Churhessen, Niederb., Kreis Rinteln, A. Obernkirchen, Dorf mit 14 H. und 101 E. in der Pfr. Hattendorf.

Westerwalsede, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 21 H. in der Pfarrei Kirchwalsede.

Wester Wanna, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Pfarrdorf mit 101 H.

Westerwarf, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 3 Höfe in der Pfr. Norden.

Wester-Wechtern, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Bauerschaft mit 74 H. in der Pfr. Krummendeich.

Westerwede, Hannover, Stade, Bremen, A. Lilienthal, Dorf mit 18 H. in der Pfarrei Worpswede.

Westerweyhe, Hannover, Lüneburg, A. Ottenstadt, Dorf mit 19 H. in der Pfarrei Kirchweihe.

Westerwiede, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, Bauerschaft mit 51 H. und 354 E. in der Pfr. Laer.

Westerwiehe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft mit 314 H. und 1101 E.

Westerwinkel, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus zu Horn geh.

Westerwisch, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Thedinghausen, Bauerschaft bei Thedinghausen mit 50 H. und 360 E.

Westerwisch, Freie Stadt Hamburg, Amt Ritzebüttel, Landweg nach Brookswalde, an beiden Seiten mit 10 Wohnhäusern besetzt, hat 54 E. in der Pfr. Döse und Altenwalde.

Westerwisch, Hannover, Stade, Habeln, A. Otterndorf, Bauerschaft mit 12 H. in der Pfr. Otterndorf.

Westerwörden, Hannover, Stade, Habeln, A. Otterndorf, Bauerschaft mit 3 H. in der Pfr. Otterndorf.

Westerwohld, Holstein, A. Segeberg, Hofstellen mit 4 H. und 22 E. bei Segeberg.

Westerwohld, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 10 H. und 34 E. bei Meldorf.

Westerwohld, Holstein, A. Segeberg, 3 Achtelhufen und 2 Kathen im Kirchspiele Kaltenkirchen, bei Ulzburg.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Smilkau, Dorf, 1 Stunde von Sudomierzitz.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. Zabrow.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Kazow, Meierhof mit Schäferei bei Nechiba.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Dorf mit 7 H., 76 E., Schloß und Meierhof, bildet mit 7 andern Ortschaften ein mit der Herrschaft Konow vereinigtes Gut.

Westetz (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Studenitz, Dorf mit 10 H. und 75 E. in der Pfr. Libitz.

Westetz (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Studenitz, Dorf mit 10 H. und 74 E. in der Pfr. Libitz.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 43 H. und 360 E. im Zbozer Gericht und in der Pfarrei Chleb.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Chrudim, Dorf mit 16 H. und 88 E. in der Pfr. Chrudim.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 9 H., 39 E. und Mühle, ist Hauptort des zweiten Freisassenviertels.

Westetz (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 52 H. und 195 E. in der Pfr. Brüstew.

Westetz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 17 H. und 121 E. in der Pfr. Altbunzlau.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 25 H. und 178 E. in der Pfr. Kozerad.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brezan, Dorf mit 30 H. und 175 E. in der Pfr. Kundratitz.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Jägerhaus bei Samichow.

Westetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 34 H., 195 E., Meierhof und Schäferei in der Pfarrei Skalitz.

Westewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 12 H. und 71 E.

Westewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 12 H. und 73 E.

Westfeld, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Dorf mit 57 H. und 370 E. in der Pfr. Weisbergholzen.

Westfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Meschede, Dorf mit Holzwaarenfabrik, Kapelle, 46 H. und 352 E.

Westgartshausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Pfarrdorf mit 152 E.

Westgaste, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Ortschaft mit 25 H. in der Pfarrei Norden.

Westgreußen, Schwarzburg-Sondershausen, A. Klingen, Pfarrdorf mit 9 Gütern, 100 H. und 484 E., liegt zwischen dem Steingraben und der preußischen Helbe.

Westhaid, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Raich.

Westhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Abtheilung von Nette.

Westhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorfschaft mit 23 H. und 230 E.

Westhausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, kathol. Pfarrdorf mit 88 H. und 552 E.

Westhausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 10 H. und 84 E.

Westhausen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Ptrgr. Großenbehringen, Pfarrdorf bei Gotha mit 69 H. und 257 E.

Westhausen, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Pfarrdorf an der Kreck mit 103 H. und 521 E.

Westhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 691 E.

Westheeren, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Pfarrdorf mit 49 H. und 242 E.

Westheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, Dorf mit 41 H., 249 E., Schloß, Kapelle und Patrgr. l. des Herrn von Weiß in der Pfr. Hainhofen.

Westheim, Bayern, Mittelfranken, Landg. Windsheim, evang. Pfarrdorf mit 62 H. und 379 E. im Dekanate Windsheim.

Westheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, evang. Pfarrdorf mit 96 H. und 524 E. im Dekanate Dittenheim.

Westheim, Bayern, Mittelfranken, Landg. Feuchtwang, Weiler mit 9 H. und 37 Einw. in der Pfr. Aurach.

Westheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, Pfarrdorf mit 130 H., 730 E., Pfarramt im Dekanate Haßfurt, 2 Kirchen, 100 Juden, Mühle, Feldbau, Wieswachs, Weinbau und Gypsbruch.

Westheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen, evang. Pfarrdorf mit 58 H., 346 Einw.,

Simultankirche, 160 Juden, Feld-, Weinbau, Schäferei und Waldung. im Dekanate Theilheim.

Westheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, Kirchdorf mit 103 H., 594 E., 220 Juden, Mühle und Saalbrücke in der Pfr. Langendorf.

Westheim, Bayern, Pfalz, Kanton Germersheim, evang. Pfarrdorf mit 108 H., 807 Einw., Bürgermeisteramt und Mühle, im Dekanate Germersheim.

Westheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, kath. Pfarrdorf mit 146 H. und 920 E.

Westheim, Sachsen-Weimar, s. **Kalten-Westheim.**

Westheim (im Rosengarten), Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Pfarrdorf mit 459 E. und Eisenhammerwerk.

Westheimer-Mühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hafurt, Mühle bei Westheim.

Westhemmerde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft, s. **Hemmerde** (West-).

Westhilbeck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft zu Hilbeck geh.

West-Hochfeld, Holstein, s. **Rothenmeer.**

Westhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Erbpachtsgehöft mit 2 H. und 29 E. in der Pfr. Alten-Gaarz.

Westhofen, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgericht Osthofen, Marktflecken mit Pfarrei, 260 H. und 1838 E.

Westhofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, kleine Stadt an der Ruhr mit evang. Mutterkirche, 2 Jahrmärkten, 138 H. und 915 E.

Westhofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit dem Hofe Begiebing, 5 H. und 65 E.

Westhofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 13 E.

Westhoifel, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerschaft mit 50 H. in der Pfarrei Hoyel.

Westholte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 5 H. und 56 E.

Westholz (Westholzen), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 13 E. bei Wasling.

Westhoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Dorf mit 49 H. und 274 E.

Westhoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 21 E.

Westhusen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, einige Stellen im Kirchsp. Marne, bei Vollsemenghausen.

Westick mit Hilfing, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 43 H. und 242 E.

Westick mit Ostardey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 13 H. und 112 E.

Westig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Iserlohn, Dorf mit 63 H. und 556 E.

Westiner (Westin), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Neukirchen.

Westing, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 5 E. bei Geisenhausen.

Westinsel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Pfarrdorf mit Rittergut, Windmühle, 24 H. und 232 E.

Westkilver, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit dem Gute Kilver, Jahrmarkt, 165 H. und 592 E.

Westkirchen oder **Westerkirchen**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, kath. Pfarrdorf mit dem Landhause Dietz, Jahrmarkt, 28 H. und 200 E.

Westkirchen oder **Westerkirchen**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Dorfbauerschaft mit 32 H. und 230 E.

Westkline, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis, Usedom-Wollin, Vorwerk zu Osttüne geh.

Westkotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 30 einzelne H. mit 343 E.

Westkreiendorf, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Theil von Bokeloh.

Westland-Borkum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Insel und Pfarrdorf mit 96 H.

Westlindel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, s. **Lintelu.**

Westloog, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, s. **Westen-Loog.**

Westmoorende, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Ortschaft mit 48 H. bei Estebrügge.

West-Moorsee, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Dorf mit 17 H. und 132 Einw. im Kirchspiele Abbehausen.

Westönnen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, kath. Pfarrdorf mit 118 H. und 726 E.

Westorf, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 26 H. und 104 Einw. bei Meldorf.

Westorf oder **Westdorf**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Pfarrdorf mit Rittergut, Mahl- und Oelmühle, 49 H. und 327 E.

Westphälischer Hof (Windhof), Hessen, Oberh., Kr. und Stdgr. Gießen, Hof mit 11 E. in der Pfr. Heuchelheim.

Westphalen (Deutsch- und Polnisch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 2 Dörfer, a) mit 39 H. und 305 E., b) mit 20 H. und 172 E.

Westram, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Hof in der Bauerschaft Drantum.

Westrich (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, 2 Dörfer, a) mit 18 H. und 95 E., b) mit 27 H. und 146 E.

Westrich, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 17 H. und 113 E.

Westrich oder **Westerke**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 15 H. und 84 E.

Westrich, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest, Landgut zu Schlückingen geh.

Westrittrum, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf mit 15 H. und 117 E. im Kirchspiele Huntlosen.

Westrum, Hannover, Osnabrück, Aremberg-

Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 39 H. in der Pfr. Herzlake.

Westrum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 15 H. und 75 E. bei Redenitz.

Westrum, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Pfarrdorf mit Pastorei, Küsterei, 10 H. u. 39 E.

Westrup, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Theil von Astrup.

Westrup, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Theil von Brickwede.

Westrup, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Theil von Ohrbeck.

Westrup, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauerschaft mit 154 H. und 531 E.

Westrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 53 H. u. 340 E.

Westrza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 20 H. und 197 E.

Westscheid, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft, zu Mennighüffen geh.

Westsekе, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, s. **Klein-Wessek.**

Westünnen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 52 H. und 331 E.

Westuffeln, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 109 H. und 690 E.

Westum, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf und Mühle mit dem Beulerhof, 110 H. und 585 E.

Westum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 108 H.

Westzeiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, 6 erbfreie Höfe mit 30 E.

West-Zell, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Bbz. Zell, Weiler mit 22 H. und 195 E. in der Gemeinde Zellberg.

Wesulack, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchdorf bei Wigaun.

Wesuwe, Hannover, Osnabrück, Areinberg-Meppen, A. Meppen, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 58 H. und 310 E.

Wesze (Wesce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Zbachowitz, Dobřisch, Wermieritz u. Unter-Hbitt, Dorf, 3½ Stunden von Pkibram.

Wesze, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Studein, Dorf mit 31 H. und 217 E. in der Pfr. Potschatek.

Weszeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, mel. Dorf mit 24 H. und 221 E.

Weszkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 3 Bauerhöfe mit 37 E.

Weszkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Forstamt mit 2 H. und 15 E.

Weszupchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 10 H. und 84 E.

Weszupehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölmer Höfe mit 4 H. und 33 E.

Wetenburg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof, zu Krautscheid geh.

Weterik, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Rittergut mit Schäferei, 9 H. und 136 E.

Weterschau, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Steinitz, Dorf mit 115 H. und 668 E.

Wethau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Amtsdorf mit Filialkirche, Gypssteinbrüchen, Ziegelei, 61 H. und 340 E.

Wethen, Waldeck, Distr. der Diemel, Pfarrdorf unweit der Diemel mit 58 H. und 543 E.

Wethmar, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 25 H. u. 170 E.

Wetitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dorf mit 10 H. und 75 E.

Wetmarse, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Bauerschaft mit 8 H. und 54 E.

Wětrnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Haus bei Lischau.

Wetrnjk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wietrnik.**

Wetro (Wietrau), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 13 H. und 80 E.

Wětrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Wietrow.**

Wětrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Einschichte mit 2 H. bei Senozat.

Wětrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Drittes Freisassenviertel, Einschichte mit 2 H. bei Zahorj Bendowo.

Wětrowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Einschichte in der Pfr. Michle.

Wětrussice, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunslau, Herrschaft Melnik, Einschichte bei Zabor.

Wětrussice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Primor, Einschichte bei Tuhan.

Wetschai, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler mit Mühle bei Schiuze.

Wetschen, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 73 H. und 460 E. in der Pfr. Jacobidrebber.

Wetschenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler bei der Lieser.

Wetschenlak, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Viktringhof, Weiler bei Viktringhof.

Wetscherhaart, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Jacobidrebber.

Wetschewell, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Glabbach, Dorf mit 51 H. und 270 E.

Wetschewell, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 23 H. und 156 E.

Wetschhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Hof mit 6 E. bei Ottweiler.

Wett (Wetthof), Bayern, Oberfranken, Lbg. Nordhalben, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Nordhalben. Sie heißt auch auf der Weth.

Wettaburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Amtsdorf am Leinebache mit Mutterkirche, Braunkohlengruben, der Wetterburger- und Herrnmühle, 25 H. und 140 E.

Wettbergen, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 52 H. und 380 E.

Wette (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 6 H. und 34 E.

Wette (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Scholtisei, Mühle, 4 Sandsteinbrüchen, 116 H. und 599 E.

Wette (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, kath. Pfarrdorf mit Försterei, Mahl- und Sägemühle, 71 H. und 545 E.

Wetteborn, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Pfarrdorf mit 35 H. und 307 E.

Wettel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Brozan, Pfarrdorf mit Mühle, 53 H. und 270 E.

Wettelbrunn, Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, Pfarrdorf mit 60 H. und 388 E.

Wetteldorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, kath. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 42 H. und 279 E.

Wettelkam, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Kirchweiler mit 11 H. und 72 E. in der Pfr. Ottersing.

Wettelroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit Filialkirche, 84 H. und 363 E.

Wettelsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Grünthal.

Wettelsheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, marktberechtigtes ev. Pfarrdorf mit 148 H., 731 E. und 3 Mühlen im Dekanate Dittenheim.

Wettelswalde, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Posterstein, Filialdorf von Thonhausen mit Mahlmühle, 14 H. und 113 E.

Wetten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kath. Pfarrdorf mit 49 H. u. 377 E.

Wetten (Alt-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 9 H. und 87 E.

Wettenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 51 E. bei Schweinhausen.

Wettenbostel, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Hanstedt.

Wetteuburg, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreuzwertheim, Schloßruine bei Wertheim.

Wettendorf, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Hankensbüttel.

Wettendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Bauerschaft mit 12 H. und 100 E.

Wettendorfshäuschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Haus, zu Pallien geh. mit 3 E.

Wettenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, Pfarrdorf mit 85 H., 542 E., Sitz des Rentamtes, Pfarramt im Dek. Ichenhausen u. Mühle. Hier sind die schönen Gebäude des ehemaligen unmittelbaren Reichsstiftes regulirter Chorherrn.

Wettenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Dorf mit 19 H. und 100 E. an der Straße nach Ingolstadt.

Wettensen, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Eimsen.

Wetter, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, Amtsstadt an der Wettschaft mit 213 H., 1516 E., 3 Mühlen, Kirche, Post und Papierfabrik. Das Amt Wetter hat 204 H. und 8040 E.

Wetter, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerschaft mit 69 H. und 436 E. in der Pfr. Buer.

Wetter, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf an der Ruhr mit Fabriken, Jahrmarkt, 48 H. und 350 E.

Wetter, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Freiheit an der Ruhr mit ev. Mutterkirche, Jahrmarkt, 86 H. und 640 E.

Wetter (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 22 H. und 100 E.

Wetterauer-Mühle, Reuß, Herrschaft Gera, A. Saalburg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Gräfenwarth.

Wetterburg, Walbeck, Distr. der Twiste, OA. Arolsen, Dorf an der Twiste mit Meierei und Filialkirche von Gülte, 67 H., Wasserhammer und 538 E.

Wetterdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorfschaft mit 8 H. in der Pfr. Geversdorf.

Wetterdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, 4 Höfe bei Eggersamp.

Wetterdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, 3 Höfe bei Wentwisch.

Wetterdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, 4 Höfe bei Ritterhausen.

Wetterfeld, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Kirchdorf mit 56 H., 337 E., Schloß, Brauerei und freiherrlich von Schrenk'schem Ptrgr. II. in der Pfr. Roding.

Wetterfeld, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Ldg. Laubach, Pfarrdorf mit 76 H. und 466 E.

Wetterfeld, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft, zu Wehe geh.

Wetterhammer, Reuß, Herrschaft Gera, A. Saalburg, Hammerwerk mit 6 E. in der Pfr. Gräfenwarth.

Wetterhöfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Waldhörfel**.

Wetterhof, Hessen, Starkenburg, Ldrdg. Erbach, Ldg. Freienstein, Hof bei Ober-Finkenbach mit 10 E. in der Pfr. Beerfelden.

Wetterhütte, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk, zu Wiedersberg geh.

Wetterhütte, Sachsen, s. **Rohrbach**.

Wetteringen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Dorf mit 96 H. und 630 E.

Wetteringen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, kath. Pfarrdorf mit 70 H. und 410 E.

Wetteritz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mutzschen, Dorf mit 13 H. und 105 E.

Wetterkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 6 H. und 41 E.

Wetterkreuz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Deutsch-Landsberg, Weiler bei Landsberg.

Wetterling, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Glon.

Wettermannshütte, Bayern, Pfalz, Kant. Neustadt, Hof mit 13 E. in der Pfr. Weidenthal.

Wettermühle, Bayern, Oberd., Ldg. Pfaffenhofen, Mühle mit 8 E. an der Ilm.

Wettern (Větřín), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 42 H. und 232 E. bei Krumau.

Wetterndorf, Hannover, s. **Neu-Wettern.**

Wetterndorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Dorf bei Steinkirchen.

Wetterndorf, Holstein, A. Steinburg, Distrikt mit 31 H. und 140 E. bei Wilster.

Wetterwall, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Hof mit 7 E. bei Meldorf.

Wetterode, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Berka an der Ilm, wüste Dorfstätte bei Hetschburg.

Wetterodsmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahlmühle am Fischbache mit 7 E. in der Pfr. Groß-Bieberau.

Wetterrade, Holstein, Gut Helmsdorf, Meierhof mit 2 H. und 14 E. bei Lütjenburg.

Wettersbach, Baden, Mittelrheinkr., siehe **Grün-** und **Hohen-Wettersbach.**

Wettersberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Weiler mit 5 H. und 47 E. bei Pollanden.

Wettersberg, Holstein, Amt Rendsburg, Stelle im Kirchsp. Schenefeld bei Todenbüttel.

Wetterscheid, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Amtsdorf mit 10 H. und 51 E.

Wettersdorf, Baden, Unterrheinkr., A. Waldshut, Filialdorf von Waldshut mit 23 H. und 157 E.

Wettersdorf, Bayern, Niederb., Landg. Mitterburg, Dorf mit 12 H. und 76 E. in der Pfr. Gangkofen.

Wettersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rossen, Dorf mit 21 H. und 114 E.

Wetterstein (Trtj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Schwigan, Dorf mit 26 H. und 201 E. in der Pfr. Liebenau.

Wettersteinalpe, Bayern, Oberd., Ldg. Werdenfels, Einöde.

Wettersteti, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Rieden.

Wetterwitz, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 22 H. und 316 E.

Wetterzende, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf am Flößgraben mit Kalksteinbrüchen, 12 H. und 81 E.

Wettesingen, Churhessen, Niederh., Amt Volkmarsen, Pfarrdorf mit 132 H. und 776 E.

Wettges, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Birstein, Dorf mit 16 H. u. 128 E. in der Pfr. Eichenrott.

Wetthof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Nordhalben.

Wettigmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mühle mit 6 E.

Wettin, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 4 H. und 62 E.

Wettin, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Stadt an der Saale, mit Mutterkirche, 4 Vorstädten, 3 Thoren, Domaine, Rittergut, Cichorienfabrik, 427 H., 3247 E., Gerichtsamt, Berggericht, Domainenamt, Post, Vorwerk Schachtberg mit Schäferei, großer Saal- oder Pögeritzmühle, Ziegelei und Kalkbrennerei, Windmühle, bedeutenden Steinkohlenwerken mit Dampfmaschine und 1 Jahrmarkt.

Wettingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Weiler mit Kapelle und 58 E. in der Pfr. Langenau.

Wettis, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 21 E. in der Pfr. Hiltensweiler.

Wettlenstedt, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit Klosterhof, 28 H. und 220 E.

Wettlingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 13 H. und 77 E.

Wettlitz (oder Wettelitz), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Prignitz, Vorwerk u. Schäferei mit 72 E.

Wettmannsberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Lenzfried.

Wettmannstätten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Dorf u. Gemeinde mit 41 H. und 215 E. in der Pfr. St. Nikolai im Sausal.

Wettmar, Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel, Pfarrdorf mit 80 H. und 520 E.

Wettmarshagen, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 32 H.

Wettringen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, ev. Pfarrdorf mit 101 H., 553 E., 3 Mühlen, Steinbruch im Dek. Insingen, auch ist in der Nähe der Ursprung der Tauber.

Wettringen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Kirchdorf mit 47 H. und 253 E. in der Pfr. Aidhausen.

Wettrup, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freeren, Bauerschaft mit 97 H. und 584 E. in der Pfr. Lengerich.

Wettsaasen, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gründerg, Dorf an der Ohm mit 46 H. und 260 E. in der Pfr. Nieder-Ohmen.

Wettschütz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, 3 Windmühlen, Ziegelei, 36 H. und 262 E.

Wettstätten, Bayern, Oberd., Ldg. Ingolstadt, Pfarrdorf mit 82 H., 489 E. und 2 Kapellen im Dek. Ingolstadt.

Wettzell, Bayern, Niederd., Ldg. Viechtach, Pfarrdorf mit 33 H., 276 E. und v. Peschinger'schem Ptrgr. II., im Dek. Unterviechtach.

Wetz (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 66 H. und 385 E.

Wetzawinkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 58 H. und 306 E. in der Pfr. Gleisdorf.

Wetzbach (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Pfarrdorf am Netzbache mit 3 Kram- und Viehmärkten, 33 H. u. 223 E.

Wetzberger, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde mit 3 E. bei Neukirchen.

Wetzbergerhaus, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Einöde mit 5 E. bei Neukirchen.

Wetzdorf (Groß-), Oesterreich, Unter-, UMB.,

Bdg. Grafenegg, Dorf mit 51 H. und Pfarrei unweit der Horner Straße.

Wetzdorf (Klein-), Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Grafenegg, Dorf mit 41 H. an der Horner Poststraße, in der Pfr. Großwetzdorf.

Wetzdorf (Wertsdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Geiersberg, Dorf mit Filialkirche, 93 H., 607 E. und Mühle.

Wetzdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Bürgel, Pfarrdorf mit Vorwerk und Freigut, der rothe Hof genannt, 28 H. und 185 E.

Wetzdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Filialdorf von Nieder-Pöllnitz mit Rittergut bei Weida.

Wetzdorf, Sachsen-Weimar, s. **Wüsten-Wetzdorf.**

Wetze, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Vorwerk in der Pfr. Stöckheim.

Wetzel, Bayern, Oberd., Bdg. Tölz, Weiler mit 5 H. und 21 E. bei Gaisach.

Wetzel (Im), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Landg. Fürth, 4 einzelne Häuser mit 26 E. in der Pfr. Waldmichelbach.

Wetzelberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Weiler in der Pfr. Pabneukirchen.

Wetzelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thanhausen, Weiler in der Pfr. Weizberg.

Wetzelbrunn, Bayern, Oberpfalz, Landg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 7 H. u. 50 E.

Wetzeldorf (Wetzelstorf), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Weiler mit 4 H. und 12 E. in der Pfr. Brennberg.

Wetzeldorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Weiler in der Pfr. Kumberg.

Wetzelfeld, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kemnath, Dorf mit 18 H. und 131 E. in der Pfr. Markt-Erbendorf.

Wetzelgütl (Wetzgütl), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Wetzelhof, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Wetzelhof (Wetzhof), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Wetzels, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 12 E.

Wetzelsberg (Wetzelsberg, Wetzlesberg), Bayern, Oberd., Bdg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wetzelsberg (Wetzlsberg), Bayern, Oberd., Bdg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Au.

Wetzelsberg, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Pfarrdorf mit 22 H., 151 E. u. Schleifmühle, im Dek. Pondorf.

Wetzelsdorf, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Weiler mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Geiersthal.

Wetzelsdorf (Wötzlesdorf), Bayern, Oberfranken, Bdg. Stadtsteinach, ev. Dorf mit 18 H. und 115 E. in der Pfr. Fischbach.

Wetzelsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Wilfersdorf, Dorf mit 137 H. und Pfarrei, zwischen Erdberg und Poysdorf an der Brünner Straße.

Wetzelsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Labeck, Dorf mit 86 H., 437 E., Schloß und Gut bei Jagerberg.

Wetzelsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Horneck, Dorf und Gemeinde mit 128 H. und 573 E. in der Pfr. Pröding.

Wetzelsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 184 E. in der Pfr. Straßgang.

Wetzelsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kornberg, Weiler in der Pfr. Edelsbach.

Wetzelsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 22 H. und 108 E.

Wetzelsmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Mühle bei Niederfrohna.

Wetzelsmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Mühle, zu Wunschwitz geh.

Wetzelstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Dorf und Steuergemeinde in der Pfr. Grein.

Wetzelstein, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Wetzelstein, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Vitriolwerk bei Köditz mit 8 E.

Wetzelstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Klamm, Dorf in der Pfr. Saxen.

Wetzen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 10 H. in der Pfr. Raven.

Wetzenbach (Wetzenbach), Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Dorf mit 6 H. und 47 E. in der Pfr. Auerbach.

Wetzenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf mit Kirche und Mühle bei Nieg.

Wetzendorf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Lauf, evang. Dorf mit 17 H. und 88 E. in der Pfr. Ottensoos.

Wetzendorf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Nürnberg, ev. Dorf mit 40 H., 244 E. und Tabaksbau in der Pfr. Poppenreuth.

Wetzendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Esternberg.

Wetzendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf unweit der Unstrut mit 59 H. und 249 E.

Wetzendorf, Reuß-Schleiz, s. **Langen-Wetzendorf.**

Wetzenow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Pfarrdorf mit 140 E.

Wetzgau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weikheim, Pfarrdorf mit 168 E.

Wetzgütl, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Wetzhausen, Bayern, Unterfranken, Landg. Hofheim, evang. Pfarrdorf mit 48 H., 228 E., Schloß, Spital, Mühle, Ptrgr. l. des Freiherrn von Truchseß, Viehzucht und vorzüglichem Hopfenbau im Dek. Rügheim.

Wetzisbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 E. in der Pfr. Waldburg.

Wetzisreute, Würtemberg, Donaukr., OA.

Ravensburg, Weiler mit 175 E. in der Pfr. Schlier.

Wetzkopallen Jacob (Griegszen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 6 H. und 44 E.

Wetzkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Witschkowitz**.

Wetzl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Weiler in der Gemeinde Ridnaun.

Wetzlar, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis zwischen Nassau, Churhessen und Hessen-Darmstadt, mit 9,60 □M. Areal, 2 Städten, 26 Dörfern, 4 Höfen, 2400 H. und 40,610 E., ist größtentheils gebirgig, berührt den Taunus und Westerwald und hält 848 Pferde, 18,658 St. Rindvieh, 24,331 Schaafe, 1171 Ziegen und 7969 Schweine. — Die Kreisstadt **Wetzlar** liegt an der Lahn und hat 6 Thore, Gymnasium, 2 kath. Pfarrkirchen, wovon die Dom- od. Stadtkirche zu St. Mariä ein großes, herrliches Gebäude mit 16 Säulen und 28 Altären ist, 3 ev. Kirchen, Synagoge, 3 Oel-, Lohe-, Walk- und 4 Mahlmühlen, Kreisbehörde, Stadtgericht, Rentamt, Kreiskasse, Untersteueramt, Post, Eichamt, Salzfaktorei, Garnison, Strumpf- und Handschuhmanufakturen, Tabaksfabrik, Gerberei, Eisenhandel, 770 H. und 5413 E., war früher freie Reichsstadt und Sitz des Reichskammergerichts, dessen Archiv sich noch hier befindet.

Wetzlarn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Waldersbach.

Wetzlarn, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Gurhof, Dorf mit 3 H. unweit Oberwölbling, hinter dem Göttweigerberge.

Wetzlarsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Häusergruppe, welche einen Theil des Dorfes Wetzelsgrün bildet.

Wetzlas, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krumau, Dorf mit 14 H. und einem Schlosse, nächst Reichhalm in der Pfr. Franzen.

Wetzlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Woleschna, Dorf mit Filialkirche, 20 H. und 149 E. in der Pfr. Herrndorf.

Wetzleben, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Altusried.

Wetzleben, Braunschweig, Kreis und Amt Wolfenbüttel, Kirchdorf mit 15 Häusern und 91 E.

Wetzlers, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 6 H. und 17 E. in der Pfr. Wald.

Wetzles, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 34 H. bei Groß-Wolfsgers, in der Pfr. Weitra.

Wetzles, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ldg. Drosendorf, Dorf mit 15 H. zwischen der deutschen und böhmischen Thaya, nächst Weikertschlag.

Wetzles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Landstein, Dorf mit 17 H. und 110 E. in der Pfr. Altstadt.

Wetzling (Wötzling), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 20 E. bei Taufkirchen.

Wetzlins, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einödhöfe mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Ottobeuren.

Wetzlo, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E. in der Pfarrei Krugszell.

Wetzlos, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Dorf mit 21 H. und 194 E. in der Pfr. Wehrda.

Wetzmann, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler mit Kapelle bei Mauthen.

Wetzmannsthall, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Walpersdorf, Dorf mit 11 H. bei Walpersdorf, in der Pfr. Inzersdorf.

Wetzmühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 10 H. u. 67 E. in der Pfr. St. Mara.

Wetzstein, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Perasdorf.

Wetzstein (Wetzsteiner), Bayern, Niederb., Ldg. Bilshofen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Galgweis.

Wetzsteinbruch, Bayern, Oberb., Landgr. Schongau, Einöde, 3/4 Stunden von Buching.

Wetzsteins-Gut, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, Landhaus mit Feldbesitz und 6 E. bei Greiz.

Wetzwalde, Oesterreich Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Grafenstein, Pfarrdorf mit 208 H. und 1285 E., 3/4 Stunden von Grafenstein.

Weubelskothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Weupert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit dem Hofe Klingenborn und den Köhlerhütten Bolcksmicke und Wüstenwald, 8 H. und 46 E.

Weuste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Kothen mit 11 E.

Weuste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, Bauerhöfe mit 4 H. und 32 E.

Weuste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, 3 Höfe mit 38 E.

Weuste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, Kothen mit 3 E.

Weuste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Olpe, Breithammer mit Haus und 7 E.

Weuste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Hagen, Hof mit Haus und 10 E.

Weutsch (Weutsche), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 76 Einw. in der Pfr. Skalis.

Weutschdorf (Weutsche), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 52 E. in der Pfarrei Skalis.

Weutsche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Ilgen bei Schwarzenstein.

Weveler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, Weiler mit Mühle, 10 H. und 65 E.

Wevelinghoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 49 H. und 290 E.

Wevelinghoven, Preußen, Rgbz. Düssel-

dorf, Kr. Grevenbroich, Stadt an der Erft, hat evang. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, 4 Mühlen, unterschiedl. Manufakturen und Fabriken, 282 H. und 1805 E.

Wevelpütt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit 8 H. und 47 E.

Wevelsfleth, Holstein, A. Steinburg, Dorf mit Pfarrkirche, 119 H. und 1100 Einw. bei Glückstadt.

Wevels, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, Haus.

Wewelsburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, kath. Pfarrdorf mit Schloß u. Unterförsterei, bildet mit der Glasfabrik Altenbödecken, den Domainen Bödecken und Graffeln eine Gemeinde mit 162 H. und 915 E.

Wewer, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis Paderborn, kathol. Pfarrdorf mit 126 H. und 750 E.

Wewersbusch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 11 E.

Wewerý, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Eichhorn** (Burg).

Wewerý, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Eichhorn.**

Wewochozy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Neudorf.**

Wewř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Geisbüchl.**

Wewtschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jaispitz, Dorf mit 34 H. u. 206 E. in der Pfr. Niklowitz.

Wexl, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 57 H. und 220 E.

Wey, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Hof mit 2 H. und 17 E.

Wey, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit Haus und 7 E.

Wey (Große und Kleine), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Häuser, a) mit 2 H. und 22 E., b) mit Haus und 12 E.

Wey, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 6 H. und 29 E.

Wey, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dörfchen mit 17 H. und 87 E.

Wey, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit Haus und 9 E.

Weyarn, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Pfarrdorf mit 49 H., 377 E., 3 Kapellen und ehemaligem Augustinerkloster im Dek. Miesbach.

Weyd, Sachsen-Weimar, s. **Ober- und Unter-Weyd.**

Weyda, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau, Mühle zu Jakobsdorf geh.

Weyde (oder Panningsgarten), Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, Haus bei Lüneburg.

Weyde, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Vorwerk, 25 H. und 130 E.

Weydehausen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Berka an der Ilm mit Tonndorf, Wüstung bei Berka.

Weyden (Waiden), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 22 H. und 139 E. in der Pfr. Atschau.

Weyden, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 20 E. bei Wolpertsschwende.

Weydenmühl, Luxemburg, Distr. Grevenmachern, Kanton Remich, einzelnes Haus mit 9 E. in der Pfr. Burmeringen.

Weyderterhoff, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, einzelner Hof mit 8 E. in der Pfr. Heffingen.

Weydingen, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 38 H. und 194 E. in der Pfr. Wiltz.

Weye, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, s. **Grootweye.**

Weyemühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Masterhausen geh.

Weyen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Grevenbroich, einzelnes Haus mit 8 E.

Weyenhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Gehöfte mit 3 H. und 10 E.

Weyenmühlen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, 2 Mühlen zu Mittel-Steimmig geh.

Weyer, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Steinach.

Weyer (Weyher), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Pfarrdorf mit 48 H. und 236 E. im Dek. Gerolzhofen.

Weyer, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 8 H. und 55 E. in der Pfr. Fischbach.

Weyer, Nassau, A. Runkel, Dorf mit 128 H. und 772 E. in der Pfr. Fischbach.

Weyer, Nassau, A. St. Goarshausen, Pfarrdorf mit 3 Mühlen, 61 H. und 367 E. in der Pfr. Wellmich.

Weyer, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Weyer, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Markt mit Pfarrei, 140 H., 1350 E., Hammerverwaltung, Filialbergwerkbuchhaltung, Urbaramt und Kaserne. Das Distriktskommissariat Weyer hat in 2 Märkten und 20 Dörfern 5450 E. und gehört dem Fürsten von Lamberg.

Weyer, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Mitterfill, Dorf bei Hohenbramberg.

Weyer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Schloß und Herrschaft mit einem Bezirke von 5 Gemeinden, 210 H. und 1200 E.

Weyer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Weiler bei Lankowitz.

Weyer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Knittelfeld, Schloß und Herrschaft.

Weyer, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Judenburg, Dorf und Gemeinde mit 42 H. und 197 E. in der Pfr. Judenburg.

Weyer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Weiler bei Gstatt.

Weyer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Farrach, Weiler bei Farrach.

Weyer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep, Ackerhof mit Haus und 7 E.

Weyer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, Ackerhof mit 7 E.

Weyer (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 21 H. und 120 E.

Weyer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen, Hofstätte mit 15 H. und 123 E.

Weyer (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 2 H. und 20 E.

Weyer, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 4 H. und 35 E.

Weyer (Alt-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 14 E.

Weyer (Am warmen), Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 6 H. und 83 E.

Weyer, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 75 H. und 442 E.

Weyerburg, Oesterreich, Unter-, UMB., Dorf und Amt mit 47 H., Landgericht und einem herrschaftlichen Schlosse nächst Eggendorf und Altenmarkt.

Weyerburg, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenz. Schloß mit Spinnerei bei Lautrach.

Weyerburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Stadtgr. Innsbruck, Schloß bei Innsbruck, jenseits des Inn.

Weyerbusch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 21 H. und 162 E.

Weyer-Castel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Haus mit 9 E.

Weyerdamm, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Theil des Fleckens Osterholz.

Weyerdeel, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Worpswede.

Weyerding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. St. Laurenz.

Weyeregg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Pfarrdorf mit 47 H. und 307 E. am östlichen Ufer des Attersees.

Weyeren, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Eupen, Landgut mit Haus und 4 E.

Weyerfelde, Baden, Oberrheinkr., Amt Hornberg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Thennenbronn.

Weyerfing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Aurolzmünster.

Weyerhaus, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, einzelnes Haus mit 9 E. in der Pfr. Donaueschingen.

Weyerhof, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Hof und Filial von Nußbach mit 8 E.

Weyerhof, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Mitterfil, Hof mit Schloßruine bei Hohenbramberg.

Weyerhof, Oesterreich, Tyrol, Kr. Judenburg, Bez. Judenburg, Hof bei Judenburg.

Weyerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 2 H. und 11 E.

Weyerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Gut und Mühle mit 3 H. und 29 E.

Weyerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 2 H. und 15 E.

Weyerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 14 E.

Weyerhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Erkelenz, Hof mit 13 E.

Weyerhofsfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelner Hof mit 2 H. und 20 E.

Weyerle (Bernau), Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 9 H. und 66 E. in der Pfr. Bernau.

Weyermaier, Bayern, s. **Weiermaier.**

Weyermoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, 6 H. in der Pfr. Worpswede.

Weyern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Weiler bei Lankowitz.

Weyern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Spielberg, Dorf und Gemeinde mit 10 H. und 65 E. in der Pfr. Lind.

Weyern (Auf), Preußen, Rgbz. und Kreis Aachen, Gehöfte mit 8 H. und 30 E.

Weyers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, Gehöfte mit Haus und 13 E.

Weyers (An), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Haus mit 6 E.

Weyersbach, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Birkenfeld, Pfarrdorf mit 30 H. u. 240 E.

Weyersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 4 H. und 28 E.

Weyersberg, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Hof mit 10 E.

Weyersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Walpersdorf, Dorf mit 28 H. zwischen Goldeag und Obrigberg, in der Pfr. Karlstetten.

Weyerth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 5 H. und 27 E.

Weyhausen mit Mühle, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Fallersleben.

Weyhausen, Hannover, Lüneburg, Amt Bevedenbostel, Dorf mit 3 H. in der Pfarrei Eschede.

Weyhausen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Wiiler mit 3 H., 15 E. und einem adeligen freien Gute im Kirchsp. Altenesch.

Weyhe, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 3 H. bei Twistringen.

Weyhe, Hannover, s. **Kirchweyhe, Südweyhe, Westerweyhe** oder **Weihe.**

Weyher, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Weiler mit 9 H. und 44 E. in der Pfr. Rettenberg.

Weyher (Stadt-), Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 3 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Weyher, Bayern, Schwaben, Lbg. Mindelheim, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Preitenbrunn.

Weyher, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Haus in der Pfr. Soltau.

Weyher, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 88 E. in der Pfr. Frickenhofen.

Weyherbachs Mühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Mühle bei Gerthausen mit 8 E.

Weyherhof, Bayern, Schwaben, Landger. Burgau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Burtenbach.

Weyherhof, Bayern, Schwaben, Lbg. Sbgzgingen, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Diekirch.

Weyhermühl, Bayern, Schwaben, Lbg. Mindelheim, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. Mindelheim.

Weyhermühl, Bayern, Schwaben, Landg. Obergünzburg, Einöde mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Hopferbach.

Weyhers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Altusried.

Weyhers, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Dorf mit 12 H. und 112 E. in der Pfr. und Gem. Lindenberg.

Weyhled (Neuhäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 26 H. und 168 E. in der Pfr. Chwalkowitz.

Weyhstaudenmühle (Weidstaudenmühle), Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Einöde in der Pfr. Schwarzenbach am Wald.

Weykading, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Köppach, Weiler in der Pfarrei Niederthalheim.

Weyler, Luremburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit Kaplaneikirche, 17 H. und 136 E.

Weyler, Luremburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Hachéville.

Weymershoff, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Esch an der Alzette, Dorf mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Eich.

Weymühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Jägerhaus und Mühle bei Marteschlag.

Weypernitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Krimitz, Pfarrdorf mit 37 H., 361 E., Meierhof, Potaschesiederei und Ziegelbrennerei.

Weypert, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, freie Bergstadt mit Pfarrei, 400 H., Spitzenklöppelei, Verfertigung von Schießgewehren und Papier, Bergbau und 2600 E.

Weypowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Eypowitz.**

Weyra (oder Weyra), Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Unter-Oppurg, Pfarrdorf mit Schäferei, 79 H. und 427 E.

Weyreth, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Weyreth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Weyreth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Weyrich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Meierhof bei Gilem.

Weyrichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Todenroth geh.

Weyrichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Schlierscheid geh.

Weyrichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Laubach geh.

Weyrichsmühle, Preußen, Kgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Alten-Weidelbach geh.

Weyrichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Bergenhausen geh.

Weyrichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Budenbach geh.

Weyrichsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Königsau geh.

Weyrichsmühlen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 2 Mühlen zu Gehweiler gehörig.

Weyrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Mühle bei Prelautsch.

Weyrow (Wigrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Burgruine bei Neustadt.

Weyrow (Wegrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Dorf mit 26 H. und 265 E. in der Pfr. Kralowitz.

Weyrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wallern, Dorf mit 18 H. und 175 E. in der Pfr. Hussinetz.

Weyrowa (Wegrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Rahoschitz, Dorf mit 19 H. und 120 E., von welchen 2 H. zu Bischof-Teinitz gehören, ist nach Bilsiwa eingepfarrt.

Weyschitz (Wegsice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drahenitz, Dorf mit 31 H. und 291 Einw., von welchen 2 H. der Stadt Pisek gehören, ist nach Pohor eingepfarrt.

Weywanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Dorf mit Pfarrei, Schloß, 53 H. u. 341 E., bildet ein mit Rossitz verbundenes Gut von 502 Joch 77 □Kl. Areal.

Wez, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler an der Sau, dem Einflusse der Sann gegenüber.

Wezhor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Weehorsch.**

Wezing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Wěžníček, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Popowitz, Dorf mit 17 H. und 104 E. in der Pfr. Popowitz.

Whiste (oder Wiste), Hannover, Stadt, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Scharmbeck.

Wiardel (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Chat. kölm. Höfe mit 11 H. und 109 **E.**

Wiarden, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Pfarrdorf mit 35 H. und 196 E.

Wiarder-Altendeich, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Dorf und adel. freies Gut mit 18 H. und 144 E. im Kirchsp. Wiarden.

Wiarder-Alten-Groden, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Bauerschaft mit 9 H. und 62 E. im Kirchsp. Wiarden.

Wiarder-Binnendistrikt, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Bauerschaft mit 67 H. und 446 E. im Kirchsp. Wiarden.

Wiarder-Grodendistrikt, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Bauerschaft.

Wiarder-Hammerich, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Weiler mit 2 H. und 13 E. im Kirchsp. Wiarden.

Wiarder-Mitteldeich, Oldenburg, siehe **Mitteldeich** (Wiarder-).

Wiarder-Neuen-Groden, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, einzelne Hausstätte mit 4 E. im Kirchsp. Wiarden.

Wiatrowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit Ziegelei, 20 H. und 227 E.

Wiatrowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, Mühle mit 2 H. und 64 E.

Wibbecke, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amt Adelepsen, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Erbsen.

Wibbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 17 E.

Wibbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof zu Glinge geh.

Wibbelrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 11 H. und 87 E.

Wibberich, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 36 H. und 120 E.

Wibbesse, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Breselenz.

Wibboise, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kothen mit 6 E.

Wiben, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Zell am See, Weiler in der Pfr. Fusch.

Wibershausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 4 H. und 25 E.

Wiblingen, Würtemberg, Donaukr., Pfarrdorf mit 870 E., Oberamt, Kameralamt, Schloß und Pfarrdorf, hatte einst ein Kloster. — Das Oberamt Wiblingen hat auf 6 □M. Areal 22,854 E.

Wiblingwerde mit **Kellerамt**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Pfarrdorf und Gemeinde mit Jahrmarkt, 144 H. und 1239 E.

Wiblishauser Hof, Bayern, s. **Belzinger Hof**.

Wičapy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Witschay**.

Wichau (Wichowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit Mühle, 146 H. und 1014 E. in der Pfr. Starkenbach.

Wichauer Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Wichawska Lhota**.

Wichawska Lhota (Wichauer Lhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit 43 H. und 341 E. in der Pfr. Ponikla.

Wichdorf, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Gudensberg, Filialdorf von Niedenstein mit 72 H. und 587 E.

Wichel, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Weiler mit 6 H. und 38 E. im Kirchsp. Lohne.

Wicheldorf, Holstein, A. Eismar, Theil des Kirchdorfes Grömitz.

Wicheling (Wichling), Bayern, Oberb., Edg. Erding, Einöde in der Pfr. Moosen.

Wicheln, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Domaine mit Haus und 24 E.

Wichelnstraße, Oldenburg, Kr. und Amt Oldenburg, Weiler mit 5 H. und 37 E. im Kirchsp. Oldenburg.

Wichelsdorf (auch Wuchelsdorf), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mahl-, Sägemühle, Bleiche, 53 H. und 423 E.

Wichelshof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Hof mit 2 H. und 9 E.

Wichelweg, Holstein, Gut Bekhof, einzelne Stellen und Kathen im Kirchsp. Heiligenstedten, bei Bekhof.

Wichelweg, Holstein, Gut Bekhof, Kathenstellen mit 7 H. und 38 E. bei Itzehoe.

Wichen (Wihen, Wyhen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 24 H. und 124 E. in der Pfr. Kaplitz.

Wichen (Der), Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Vorwerk zu Thoßfell geh.

Wichenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., s. **Birkheide**.

Wichendorf, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, Dorf mit 9 E.

Wichenham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Aistätt.

Wichenhausen, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Bassum.

Wichhäusermühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Mühle zu Mahndorf gehörig.

Wichhausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, 2 Höfe in der Pfr. Hinte.

Wichheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Dorf mit Mühle, 23 H. und 122 E.

Wichholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, s. **Wiedholz**.

Wichlinghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Pfarrdorf mit Jahrmarkt, 125 H. und 1324 E.

Wichlinghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit 33 H. und 149 E.

Wichlinghofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 18 H. und 101 E.

Wichmannsburg, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Pfarrdorf mit 17 H.

Wichmannsdorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Forsthaus in der Pfr. Rathendorf.

Wichmannsdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neu-Bukow, Hof mit 10 H. und 87 E. in der Pfr. Biendorf.

Wichmannsdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 7 H. und 65 E. bei Klütz.

Wichmannsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Pfarrdorf mit 294 E.

Wichmannshausen, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Pfarrdorf am linken Ufer der Sontra mit Staatsdomaine, Rittergut, Mühle, 89 H. und 794 E.

Wichmannshof, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, einzelnes Gehöft mit 12 E. in der Pfr. Wismar.

Wichmar, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Pfarrdorf mit 52 H. und 245 E., liegt am rechten Ufer der Saale, auf einer kleinen Anhöhe und hat eine Papiermühle.

Wichnanow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, Herrschaft Rossitz, Dorf mit 17 H. u. 97 E. in der Pfr. Wielakow.

Wichorze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 10 H. und 126 E.

Wichotorschin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Theerofen mit 2 H. und 16 E.

Wichowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Wichau**.

Wichrau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg, Dorf mit Vorwerk und Schäferei, Erzpräberei, 55 H. und 426 E.

Wichrowitz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölmer Bauerdorf mit 32 H. und 208 E.

Wichs, Bayern, s. **Wiechs**.

Wichsenstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, kath. Pfarrdorf mit 24 H., 142 E. und Schloßruine im Dek. Gößweinstein.

Wichstädtel (Wiegstadtl, Matkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Grulich, Markt mit 149 H., 848 E., Pfarrkirche, 2 Mühlen und 3 Jahrmärkten.

Wichte, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 50 H. und 334 E.

Wichte, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Hage.

Wichtel (Wichtl), Bayern, Oberd., Landgr. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Wichtenbeck, Hannover, Lüneburg, Amt Bodenteich, Dorf mit 12 H. in der Pfarrei Eimke.

Wichtens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Dorf mit 22 H. und 105 E. im Kirchsp. Tettens.

Wichterich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 50 H. und 275 E.

Wichterich (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 38 H. und 188 E.

Wichtleuten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 8 H. und 37 E. in der Pfr. Postmünster.

Wichtringhausen, Hannover, Calenberg, A. Wenningsen, Dorf und adeliger Hof mit 36 H. und 258 E. in der Pfr. Hohenbostel.

Wichtshausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit Drahthütte, Zainhammer, Mühle, 76 H. und 445 E.

Wichulez, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Hauptgut mit 12 H. und 90 E.

Wick, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, 2 Häuser in der Pfr. Rhede.

Wickartsmühle, Baden, Oberrheinkreis, A. Säckingen, Weiler und Filial von Rickenbach mit 12 H. und 81 E.

Wickau (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, 2 Vorwerke, a) mit 4 H. und 54 E., b) mit 2 H. und 32 E.

Wickbold, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit Gut, 9 H. und 110 E.

Wickbolsen, Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Oldendorf, Dorf mit Mühle, 21 H. u. 159 E. in der Pfr. Brückeberg.

Wickbranzen, Hannover, Oberhoya, Amt Syke, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Heiligenfelde.

Wickede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Pfarrdorf mit 124 H. und 783 E.

Wickede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest, Dorf mit Kapelle, 62 H. und 435 E.

Wickelhof (Wikelhof), Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Hof in der Pfr. Schallodenbach.

Wickelthal, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Duggendorf.

Wicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Friedland, Dorf mit Gut, 9 H. und 187 E.

Wickendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Ludwigstadt, kathol. Dorf mit 50 H., 300 E., Feldbau, Viehzucht und Mühle in der Pfarrei Teuschnitz.

Wickendorf, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Schwerin, Dorf mit 10 H. und 66 E. in der Pfr. Kirchstück.

Wickendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Losensteinleiten, Dorf in der Pfr. Wolfern.

Wickendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 56 H. und 356 E.

Wickendorf, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Leutenberg, Dorf nahe am Eichberge mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Lichtentanne.

Wickendorfer Hof, Bayern, Oberfranken, Landger. Nordhalben, Einöde mit 12 E. bei Wickendorf.

Wickenhaus, Württemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 23 E. bei Baindt.

Wickenhausen, Württemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 38 E. in der Pfr. Unteraitingen.

Wickenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Mühle an der Straße von Kronach nach Baireuth.

Wickenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Mangersreuth.

Wickenricht (Wickenried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Dorf mit Schloß, 13 H. u. 74 E. in der Pfr. Schlicht.

Wickenrode, Churhessen, Niederh., Kr. Kassel, A. Großalmerode, Filialdorf von Großalmerode mit 2 Mühlen, 153 H. und 1076 E.

Wickenrodt, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Oberstein, Pfarrdorf mit 24 H. und 195 E.

Wickenschliede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 8 E.

Wickensen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Domaine bei Eschershausen an der Lenne, mit 14 H. und 99 E.

Wicker, Nassau, A. Hochheim, ummauertes Pfarrdorf mit 107 H. und 643 E.

Wickerath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 16 H. und 72 E.

Wickerau (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf an der alten Nogath und Fischau mit Windmühle, 31 H. und 208 E.

Wickerau (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf nebst Zubehör an der alten Nogath und Fischau, mit 3 Mühlen, 27 H. und 169 E.

Wickerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 5 H. und 82 E.

Wickerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Dorf mit 8 H. u. 58 E.

Wickerau, Preußen, Rgbz. Königsberg,

Kr. Preußisch-Holland, Vorwerk mit 5 H. und 87 E.

Wickerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 8 H. und 86 E.

Wickering, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Oberdietfurt.

Wickeroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit Rittergut, Freiaut, 76 H. und 332 E.

Wickers, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Kirchdorf mit 47 H., 394 E., Oel-, Schneide-, 2 Mahlmühlen und Gemeindebrauhaus in der Pfr. Hilders.

Wickersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Regen.

Wickersdorf, Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Dorf mit 20 H. und 101 E.

Wickersdorf, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 12 H. und 72 E. in der Pfr. Niederwiera. Der übrige Theil des Dorfes ist königl. sächsisch.

Wickersdorf, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit Rittergut, 24 H. und 120 E. in der Pfr. Hohenreiche.

Wickershain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 53 H. und 322 E.

Wickershausen, Hannover, Hildesheim, A. Moringen, adeliger Hof in der Pfr. Stöckheim.

Wickershof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Einöde in der Pfr. Wilchenreuth.

Wickersrode, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Filialdorf von Reichenbach mit Mühle, 45 H. und 293 E.

Wickerstedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Roßla, Pfarrdorf an der Ilm mit 2 Mühlen, 144 H. und 627 E.

Wickert, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Feuerstelle mit 3 H. und 17 E.

Wickertsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Mörschbach geh.

Wickesberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 8 H. und 67 E.

Wickesmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Mahlmühle an der kleinen Paar, bei Stadel.

Wickgen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 7 E.

Wickhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Pracht geh. mit 6 H. und 26 E.

Wickhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 9 H. und 67 E.

Wickkuhl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 H. und 26 E.

Wicklesgreuth (Wickelsreuth, Wicklesgereuth), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 10 H. und 63 E. bei Pettesaurach.

Wickno, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Unterförsterei mit Haus u. 15 E.

Wickow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Burgruine bei Augezd.

Wickrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 18 H. und 137 E.

Wickrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, s. **Sassenrath**.

Wickrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Niers mit verschiedenen Fabriken und Manufakturen, Druckerei, Färberei, Gerberei, 2 Jahrmärkten, 100 H. und 628 E.

Wickrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Schloß, jetzt Kavallerie-Kaserne, mit 20 E.

Wickrathberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Pfarrdorf an der Niers mit Jahrmarkt, 102 H. und 772 E.

Wickrathhahn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 41 H. und 212 E.

Wickriede, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Gut zu Hille geh.

Wickstadt, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Friedberg, Pfarrdorf mit 18 H. u. 130 E.

Wiczlin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 50 H. und 316 E.

Wiczow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Plumenau, Dorf mit Kapelle, 59 H. und 466 E. in der Pfr. Ptin.

Widach (Widochau, Widochow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Pezka, Dorf mit 90 H., 588 E. und Kapelle, in der Pfr. Neupaka.

Widalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau. Gut Mladegow, Einschichte bei Lowetsch.

Widaw, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu Mackau geh.

Widawa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Waldhäuser zu Zielona geh.

Widdarh, Würtemberg, Donaukr., OAmt Ravensburg, Weiler mit 16 E. in der Pfr. Bodnegg.

Widdau, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Montjoie, Dorf mit 14 H. und 86 E.

Widdauen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Ackergut mit 16 E.

Widdelswehr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Petkum.

Widdendorf, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Prien.

Widdendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 18 H. und 146 E.

Widdenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 10 E.

Widdensen, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf mit 5 H. und 42 E. in der Pfr. Veblen.

Widderbach (auch Wiederbach), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 8 E.

Widderhoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 105 H. u. 525 E.

Widdern (Wydrij), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Plaß, Dorf mit 48 H. und 388 E. bei Plaß.

Widdern, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Stadt an der Jart und Seckach mit 174 H., 1219 E. und 2 Schlössern, war früher zu $^{10}/_{29}$ badisch, wurde aber 1846 an Würtemberg vertauscht.

Widdernhagen, Hannover, Lüneburg, Amt Bergen, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Bergen.

Widders, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Abbehausen, Weiler mit 4 H. und 17 E. im Kirchsp. Bleren.

Widdersbach (Wiedersbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evangel. Pfarrdorf mit 68 H., 326 E., Schloß, Ptrgr. I. des Freiherrn von Eyb und 18 Juden, im Dekanate Leutershausen.

Widdersberg (Wiedersberg), Bayern, Oberbayern, Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 21 H. 124 E. und 2 Mühlen, in der Pfr. Frieding, liegt am Pilsensee.

Widdersdorf, Bayern, Niederb., Landgr. Landshut, Kirchdorf mit 12 H., 57 E. und Mühle, in der Pfr. Gingelkofen.

Widdersdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, kathol. Pfarrdorf mit Windmühle, 54 H. und 333 E.

Widdershausen, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Friedewald, Vicariatsdorf von Herrnaen mit Mühle, 78 H. und 533 E.

Widderstein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Michelbach gehörig mit 4 H. und 42 E.

Widdert (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorfschaften, a) mit 24 H. und 116 E., b) mit 43 H. und 316 E.

Widdig, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 70 H. und 436 E.

Widdorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Dorf in der Pfr. Taufkirchen.

Widdum, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 E. bei Bodnegg.

Widek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Kolonie mit 9 H. und 51 E.

Widemannsdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Dorf mit 27 H. und 160 E. in der Pfr. Thalkirchdorf.

Widen (Auf den), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 4 E. bei Benediktbeuren.

Widen (Groß-), Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und Mühle in der Pfr. Konzell.

Widen (Klein-), Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. in der Pfarrei Konzell.

Widen (Wieden), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Schorndorf.

Widen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Ldg. Sterzing, Weiler mit Kapelle in der Gemeinde Pfitsch.

Widenhof (Wiedenhof), Bayern, Niederb., Landg. Straubing, Weiler in der Pfr. Pfaffmünster.

Widenpol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Widow**.

Widenpuit, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Hof in der Gemeinde Oberhofen.

Wident, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 6 H. und 48 E. in der Pfr. Emtmannsberg.

Widerегg (Wiedereck), Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Oberkamlach.

Widerlehen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Salaberg, Rotte mit 5 H. bei Weistrach.

Widern (Kirch-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf mit 55 H., 383 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Schloß, Meierhof, Schäferei und Zuckerfabrik, bildet mit 2 andern Dörfern ein mit der Herrschaft Datschitz vereinigtes Gut.

Widern (Mitter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 23 H. und 133 E. in der Pfr. Kirch-Widern.

Widern (Hinter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 24 H. und 160 E. in der Pfr. Kirch-Mistau.

Widerra, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Mühle zu Raschau geh.

Widersdorf (Widdersdorf, Wiedersdorf), Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 9 E. und 50 E. in der Pfr. Rinchnach.

Widham, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde bei Unterratting.

Widholz (Wiedholzen), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 19 E. bei Unterwessen.

Widhostitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Linz, Pfarrdorf mit 36 H., 237 E., Meierhof und Mühle mit Brettsäge.

Widim (Unter-, Podwidim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Widim-Kokořin, Dorf mit 45 H. und 267 E., von welchen 18 H. mit 86 E. zu Stranka und 1 Haus mit 7 E. zu Liebitz gehören.

Widim-Kokořin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft des Fürsten von Ahremberg, mit 3868 J. 1003 □Kl. Areal und 1901 E., hat den Namen vom Dorfe Ober-Widim, das 59 H., 322 E. und Schloß hat. Das Dorf Unter-Widim hat 45 H. und 267 E., wovon aber 18 H. mit 86 E. zum Gute Stranka gehören.

Widim-Stranka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Stranka**.

Widin, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 4 E. in der Gemeinde Egg.

Widitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 10 H. und 110 E.

Widitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Malleschau, Dorf mit Filialkirche, 31 H. und 199 E. in der Pfr. Bikan.

Widitzhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Tüpelsgrün, Mahlmühle und Abdeckerei, $1^1/_2$ Stunde von Karlsbad.

Widkulie, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 11 H. und 61 E.

Widlak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Aumonin, Ansiedelung mit 7 H. bei Cernin.

Widler, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Widlgrub (Wildgrub), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 Einw. bei Felizenzell.

Widlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen,

Dorf mit 37 H., 235 E., Kapelle, Meierhof, Schäferei und Mühle; bildet ein Gut, welches mit der Herrschaft Hayd vereinigt ist.

Widlitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Gut mit 8 H. und 56 E.

Widmais (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 12 E. an der Straße von Eggenfelden nach Passau.

Widmais (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 11 Einw. nächst der Straße von Eggenfelden nach Passau.

Widmannsbronn, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 10 E. bei Waldburg.

Widmannsfelden (Wiedmannsfelden), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Laufen.

Widmeß, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. bei Fischbachau.

Widminnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Pfarrdorf und Marktflecken mit 4 Krammärkten, 69 H. und 569 E.

Widmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Ruhpolding.

Widnavaß, Oesterreich, Steiermark, siehe **Wittmannsdorf.**

Widno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerdorf mit 5 H. und 61 E.

Widobl (Witowl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Postelberg, Dorf mit Meierhof, 12 H. und 53 E. in der Pfr. Witoses.

Widon (Wedon), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Miletin, Dorf mit 19 H., 120 E. und Mühle in der Pfr. Miletin.

Widonin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Ossowa, Dorf mit 20 H. u. 183 E. in der Pfr. Herrmannschlag.

Widonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Pezka, Dorf mit Filialkirche, 37 H., 255 E. und Mühle, in der Pfr. Pezka.

Widor, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, Fruchtmühle mit 2 H. und 21 E.

Widorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 4 H. bei Weistrach, gegen St. Johann.

Widow (Widenpol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 9 H. und 39 E. in der Pfr. Budweis.

Widowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 17 H., 146 E., Meierhof, Schäferei und Ziegelhütte in der Pfr. Groß-Popowitz, bildet ein mit Chlum vereinigtes Gut.

Widrichs, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 9 H. und 62 E.

Widrinnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Kölmer und Bauerdorf mit 48 H. und 406 E.

Widrowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Häuser zu Pauliner-Wiese geh.

Widum, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde bei Westerdorf.

Widumen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 9 H. und 70 E. in der Pfr. Ottakers.

Widumhof, Bayern, Schwaben, Landgr. Füßen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Nesselwang.

Widusche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Kirchdorf bei Tschernembl.

Widzerow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Laskarzowka geh.

Widzim (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 37 H. und 278 E.

Widzim (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 17 H. und 167 E.

Widzisżewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 10 H. und 85 E.

Wiebche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 3 H. und 32 E.

Wiebeck, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Forsthaus in der Pfr. Medingen.

Wiebeckerhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 4 E.

Wiebeckermühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Mühle zu Kakerbeck geh. mit 6 E.

Wiebeckermühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Mühle zur Kreisstadt Gardelegen gehörig mit 6 E.

Wiebelbach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreuzwertheim, Kirchdorf mit 26 H., 117 E. und Kuratie von Unterwittbach.

Wiebelitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an der Dumme mit 19 H. und 90 E.

Wiebelitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 19 H. und 129 E.

Wiebelsaat, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Altena, Dorf mit Osemundhammer, 9 H. und 55 E.

Wiebelsbach, Hessen, Starkenburg, Odrbzk. Breuberg, Ldg. Höchst, Dorf mit 53 H. u. 335 E. in der Pfr. Oberklingen.

Wiebelsbach, Hessen, s. **Lützelwiebelsbach.**

Wiebelsberg, Baden, Unterfranken, Bdg. Gerolzhofen, Dorf mit 27 H., 166 E., Kapelle, Wein-, Getreidebau und Gypssteinen in der Pfr. Oberschwarzach.

Wiebelsche Scheune, Holstein, Gut Breitenburg, Stelle bei Breitenburg.

Wiebelsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Pirgr. Friesnitz, Dorf mit Mühle an der Luma, 16 H. und 95 Einw. in der Pfarrei Möhlsdorf.

Wiebelshaus, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof zu Oedingen geh.

Wiebelsheim, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Uffenheim, evangelisches Pfarrdorf mit 46 H. u. 199 E. im Dekanate Windsheim.

Wiebelsheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit der Albrechts-, Eschers- u. Gringsmühle, 67 H. und 350 E.

Wiebelsheim, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Pfarrdorf am Einfluß des Osterbachs in die Blies mit dem Hofe Kohlwald, Steinkohlenbergwerk, Eisengrube, Ziegelei, Mühle, 181 H. und 1277 E.

Wieben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Landg. Kitzbühel, 4 Häuser in der Gemeinde St. Ulrich.

Wiebendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Hof an der Schaale, mit 9 H. und 84 E. in der Pfr. Zahrendorf.

Wieberer, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Höhenstadt.

Wieberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Weiler in der Pfr. Trautmannsdorf.

Wiebertshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 7 H. und 45 E.

Wieblingen, Baden, Unterrheinkr., Amt Heidelberg, Pfarrdorf mit 199 H. u. 1261 E.

Wiebrechtsermühle, Hannover, s. **Viehbruchermühle.**

Wiebrechtshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Northeim, 6 Klostergüter in der Pfr. Holtensen. Ein Kloster wurde hier 1030 gestiftet.

Wiebusch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.

Wiebusch-Heedfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, s. **Heedfeld.**

Wiecanowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 18 H. und 140 E.

Wiechelu, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Dahlenburg.

Wiechendorf, Hannover, Lüneburg, Amt Bissendorf, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Bissendorf.

Wiecherden, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Weiler mit 3 H. und 15 E. im Kirchsp. Alten-Huntorf.

Wiecherts, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 4 H. u. 38 E.

Wiechertshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Forstamtssitz mit Haus u. 25 E.

Wiechnow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Bistritz, Dorf mit 58 H., 450 E. und Schule in der Pfr. Bistritz.

Wiechs, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Pfarrdorf mit 70 H. und 401 E.

Wiechs, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Filialdorf von Schopfheim mit 80 H. und 514 E.

Wiechs, Bayern, Oberb., Landg. Aibling, Kirchdorf mit 13 H. und 94 Einw. in der Pfr. Au.

Wiechs, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 7 H. und 30 E. in der Pfarrei Götting.

Wiechulla, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Parzelle zu Goslawitz geh.

Wieck, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Unterförsterei mit 6 E.

Wieck (Wiech), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 5 Feuerstellen mit 33 E.

Wieck (Neuer-, Ober- u. Unter-), Preußen, Rgbz. und Kr. Stettin, Vorstadt von Stettin.

Wieck (Amts-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, s. **Amtswieck.**

Wieck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Erbpachtvorwerk mit 2 H. und 17 E.

Wieck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorstadt von Stargard.

Wieck (Amts-), Preußen, Rgbz. Stettin, Vorstadt von der Kreisstadt Wollin.

Wieck, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kirchdorf am Ausflusse des Ryckgrabens in den Greifswaldschen Bodden mit Hafen, 179 H. und 711 E.

Wieck, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf mit 131 H. und 760 E.

Wieck, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, Kirchdorf mit 94 H. und 671 E.

Wieck, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 16 H. und 145 E.

Wieck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Teckenburg, Bauerschaft mit dem Landgute Mesenburg, 38 H. und 160 E.

Wieck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf unweit der Grabow mit 52 H. und 441 E.

Wieckhorst, Hannover, Stade, Verden, Amt Rotenburg, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Scheeverdingen.

Wieczorke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Mühle zu Bunkey geh.

Wieczorkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk und Krug mit 3 H. und 12 E.

Wieczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf und Mühle mit 33 H. und 312 E.

Wied, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hofstadt, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Kraißambach.

Wied, Nassau, A. Hachenburg, Dorf an der Wied, mit 2 Oelmühlen, Mahl- und Papiermühle, 31 H. und 101 Einw. in der Pfr. Hachenburg.

Wied (Alten-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Flecken am Wiedbache mit 2 Mühlen, der Ruine der Burg gl. Namens, evang. Kirche, 59 H. und 343 E.

Wied (Alten-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof und altes Schloß zu Heddesdorf.

Wied, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler und Mühle mit 23 E.

Wieda, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Walkenried, Pfarrdorf an der Wieda, mit Eisenhütte und Sägemühle, 151 H. und 1129 E.

Wiedau, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Bauerschaft mit 7 H. und 44 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Wiedebach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Rittergut, 11 H. und 78 Einw.

Wiedebusch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 18 E.

Wiedel, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, 2 einzelne Hausstätten mit 11 E. im Kirchsp. Sillenstede.

Wiedel, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, Bauerschaft mit 9 H. und 28 E. im Kirchspiele Jever.

Wiedelahe, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Pfarrdorf mit 60 H. und 620 E.

Wiedelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Winteritz, Dorf mit 21 H., 97 E., Meierhof, Mühle und Steinkohlenbergwerk in der Pfr. Radonitz.

Wiedelsdorf (Willersdorf), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Feldkirchen.

Wiedelthal (Widlthal), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 5 H. u. 35 E. bei Kallmünz.

Wiedemannsdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Dorf mit 27 H. und 160 E. in der Pfr. und Gemeinde Thalkirchdorf.

Wiedemar (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Amtsdorf am Strenkbache mit Mutterkirche, 72 H. u. 425 E.

Wiedemen, Bayern, Schwaben, Landgr. Füßen, Weiler mit 11 H. und 40 E. in der Pfr. Hopfen.

Wieden (oder Ober-Wieden), Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Pfarrdorf mit 18 H. und 132 E.

Wieden, Baden, Oberrheinkr., s. **Ober-Wieden.**

Wieden, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Irschenberg.

Wieden, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde bei Kreit.

Wieden, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Riedering.

Wieden, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Pfaffenhofen.

Wieden (Widen), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Reinertshausen.

Wieden (Widen), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Ellbach.

Wieden, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Allersdorf.

Wieden, (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Degernbach.

Wieden (Ober-), Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Degernbach.

Wieden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Lambertsneukirchen.

Wieden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf, 1/4 Stunde von Bondorf.

Wieden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde in der Pfr. Burglengenfeld.

Wieden (Unter-) Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Einöde, 4 Stunden von Hof.

Wieden, (Auf der), Bayern, siehe **Neukirchen.**

Wieden, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 8 H. zwischen Pyhra und Schauching.

Wieden, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, Rotte mit 3 H. unweit Winklern.

Wieden, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Mitterau, Dorf mit 8 H. bei Margarethen.

Wieden, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 9 H., 1/4 Stunde von Viehdorf.

Wieden, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Neustadt, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Lichtenegg.

Wieden, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Gastein, Weiler in der Pfr. Hofgastein.

Wieden (Chubëgow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Grafen, Dorf mit 6 H. und 35 E. in der Pfr. Sonnberg.

Wieden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Dorf und Gemeinde mit 39 H., 177 E. und Schloß mit Landgericht und Bezirk von 28 Gemeinden, 860 H. u. 4000 E.

Wieden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 152 E. in der Pfr. Straden.

Wieden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Holleneck, Dorf und Gemeinde mit 12 H. und 59 E. in der Pfr. St. Peter im Sulmthale.

Wieden, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 7 H. in der Gemeinde Egg.

Wieden, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Dorf mit 17 H. und 70 E. in der Gemeinde Au.

Wieden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 2 H. und 20 E.

Wieden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 10 E.

Wieden (Unter den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 7 E.

Wieden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E.

Wieden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 8 H. und 41 E.

Wieden (Die untere), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 11 H. und 68 E.

Wieden (Die obere), Sachsen, siehe **Bockwieden.**

Wiedenau, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Burghaus mit 14 E.

Wiedenbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 2 H. und 12 E.

Wiedenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 43 E. in der Pfr. Obereisenbach.

Wiedenberg (Widenberg), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Gammelsdorf.

Wiedenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Paar.

Wiedenberg (Wildenberg), Bayern, Niederbayern, Ldg. Mallersdorf, Einöde mit Ziegelhütte an der Straße von Rottenburg nach Landshut.

Wiedenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Rettenbach.

Wiedenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk zu Arnoldsgrün geh.

Wiedenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 10 H. und 57 E.

Wiedenborstel, Holstein, Klostergericht Itzehoe und Gut Sarlhusen, Dorf mit 8 H. u. 70 E. bei Kellinghusen.

Wiedenbruch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 4 E.

Wiedenbrück, Preußen, Rgbz. Minden,

Kreis zwischen Bielefeld, Paderborn, Büren, Münster und Arnsberg, mit 8,98 □M. Areal, 4 Städten, 1 Markt, 35 Dörfern und 39,169 E., ist eben, ziemlich fruchtbar, hat viele Heiden u. Moore, treibt starke Garnspinnerei und hält 3099 Pferde, 14,839 St. Rindvieh, 12,173 Schaafe, 815 Ziegen und 7710 Schweine. — Die Kreisstadt **Wiedenbrück** liegt an der Ems und hat 4 Brücken, 4 Thore, 3 Kirchen, höhere Bürgerschule, Franziskanerkloster, Spital, Landrath, Land- und Stadtgericht, Post, Wollenstrumpfmanufaktur, Garn- und Tabakspinnereien, Garnhandel, 3 Jahrmärkte, 470 H. und 2686 E.

Wiedenbrügge, Lippe-Schaumburg, A. Hagenburg, Dorf mit 26 H. und 182 E. in der Pfr. Bergkirchen.

Wiebenbrunnen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis., OA. Freudenstadt, Hof mit 18 E. bei Baiersbronn.

Wiedendorf, Oesterreich, Unter-, uMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 24 H. am Schönsbache in der Pfr. Elsarn.

Wiedener Häuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 11 E.

Wiedenest (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, a) Dorf mit evang. Mutterkirche, Haus u. 19 E., b) Hof mit 11 H. und 81 E.

Wiedenfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Beraheim, Dorf mit 36 H. und 188 E.

Wieden-Gaunersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Gaunersdorf** (Wieden-).

Wiedengut, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglenaenfeld, Einöde bei Dinau.

Wiedenhausen, Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, 2 adelige Höfe in der Pfr. Ahlden.

Wiedenhöfe, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, Dorf mit 2 H. unweit Rappottenstein in der Pfr. Schönbach.

Wiedenhof (Ober-), Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Einöde mit 14 E. bei Biberbach.

Wiedenhof (Mitter-), Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Einöde mit 8 E. bei Biberbach.

Wiedenhof (Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Einöde mit 9 E. bei Biberbach.

Wiedenhof, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Loitzendorf.

Wiedenhof, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Rattenberg.

Wiedenhof, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Achslach.

Wiedenhof, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Brackenbach.

Wiedenhof (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Dinau.

Wiedenhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wiedenhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Püchersreuth.

Wiedenhof, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Jesteburg.

Wiedenhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Purgstall, Dorf mit 4 H. unweit Obermdorf.

Wiedenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gras, Bez. Feistritz, Weiler bei Feistritz.

Wiedenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Bauerhof mit 3 H. und 14 E.

Wiedenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 2 Hofstätten mit 27 E.

Wiedenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Pastoratsgebäude mit 4 H. und 33 E.

Wiedenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 6 E.

Wiedenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 4 E.

Wiedenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Haus mit 13 E.

Wiedenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 6 E.

Wiedhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Siea, 2 Höfe mit 9 E.

Wiedenhofen (Mühlhofen), Bayern, Oberbayern, Lbg. Laufen, Einöde mit 5 Einw. bei Gaden.

Wiedenhofen, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Gehöfte mit 8 E.

Wiedenhofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 6 E.

Wiedenkamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Kotten mit 7 E.

Wiedenkreut (Windkreut, Wiedenreit), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 4 E. bei Oberglanim.

Wiedenleithe, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk zu Brambach geh.

Wiedenmühle, Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Weiler mit 2 H., Mahl- und Sägmühle in der Pfr. Brackenbach.

Wiedenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Mühle bei Straschnitz.

Wiedenreit (Winnreit), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 6 E. bei Petting.

Wiedenrode, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Stadtoldendorf, Mahlmühle bei Eimen mit 9 E.

Wiedenrode, Hannover, Lüneburg, A. Eichtinaen, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Bröckel.

Windenrös, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Wiesent.

Wiedensahl, Hannover, Calenberg, Amt Loccum, Flecken mit 128 H. und 750 E.

Wiedenthal (Alt-, Neu-), Hannover, siehe **Alt-Wiedenthal, Neu-Wiedenthal.**

Wiedenweg, Hannover, s. **Misselwardener Niederstrich.**

Wiedenzhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Kirchdorf mit 42 H. und 238 E. in der Pfr. Einsbach.

Wiedera, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Mühle zu Danieg-Moko geh.

Wiederau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Pfarrdorf mit Rittergut, Mühle, 47 H. und 347 E.

Wiederau, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Pegau, Dorf mit 37 H. und 340 E.

Wiederau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 161 H., 944 E., 5 Mühlen, starker Fabrikation und einigen Bleichen.

Wiederberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Vorwerk zu Wiederau geh.

Wiederbruckhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Groß-Zdikau, 7 Häuser bei Außergefield.

Wiederdries, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lechen, Schloß und Herrschaft, südl. von Windischgrag.

Wiederdries, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurm, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 122 E. in der Pfarrei St. Nicolai bei Wiederdries.

Wiederfeld, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Schrems, Dorf mit 10 H. bei Vitis.

Wiederfeld, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, 2 Häuser, Schäferei u. Wasenmeisterei bei Asch.

Wiedergeltingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Pfarrdorf mit 68 H., 455 E., Mühle und Werkachbrücke im Dekanate Baisweil.

Wiedergeltingermühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Mühle an der Werkach, bei Wiedergeltingen.

Wiedergrün, Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg, 7 zerstreute Häuser mit 54 E. in der Pfr. Durbach.

Wiedergrün, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Freudenthal, Dorf mit 55 H. und 328 E. in der Pfr. Alt-Vogelseifen.

Wiederhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, einige Häuser, 1/8 St. von Asch.

Wiederhals, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Frankenburg.

Wiederhofen, Bayern, Schwaben, Landg. Weiler, Dorf mit 33 H., 173 Einw. und Kapelle in der Pfr. Missen, gehört zur Gemeinde Wilhams.

Wiederkunft, Sachsen-Altenburg, s. **Fröhliche-Wiederkunft.**

Wiederlohen (Wiederlocher), Bayern, Oberbayern, Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Salzburghofen.

Wiedermus, Hessen, s. **Alt-Wiedermus.**

Wiedermuth, Schwarzburg-Sondershausen, A. Ebeleben, Pfarrdorf an der Helbe mit Wassermühle, 51 H. und 259 E.

Wiederndorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Rinkenberg.

Wiederoda, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Mutzschen, Ort mit 4 H. und 43 E.

Wiedersbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Gangkofen.

Wiedersbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit Kirche, 8 H. und 50 E. in der Pfr. Gangkofen.

Wiedersbach, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Pfarrdorf mit Sägemühle, 47 H. und 311 E.

Wiedersberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 39 H. und 234 E.

Wiederschall, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 3 H. und 28 E.

Wiederschwing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Gassen.

Wiederschwing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler am Gurkbache.

Wiedersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 19 H. und 172 E.

Wiedersee, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, separirtes Bauerdorf mit 20 H. und 148 E.

Wiedersee, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 19 H. 152 E.

Wiederstädt (Ober-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Pfarrdorf an der Wipper mit Rittergut, 85 H. und 477 E.

Wiederstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 32 H. und 250 E.

Wiedertritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Czernikowitz, Dorf mit 24 H. und 168 E. bei Deschnay.

Wiederwille, auch **Klein-Woizelwitz**, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Woizelwitz geh.

Wiederzug, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Tschermoschnitz.

Wiedhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 44 E. in der Pfr. Meinhardt.

Wiedholz, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 9 E. bei Grainbach.

Wiedholz oder **Wichholz**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kothen zu Holzen geh.

Wiedingen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Soltau.

Wiedischhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz Kr. Neuwied, Dorf mit 5 H. H. und 26 E.

Wiedigshof, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Walkenried, herrschaftliches Vorwerk mit 2 H. und 34 E.

Wiedigshof, Churhessen, Provinz, Kr. u. A. Fulda, Hof mit 8 E. in der Pfr. Dipperg

Wiedigmühle, Churhessen, Provinz, Kr. u. A. Fulda, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Dipperg.

Wiedlaching (Widlaching), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Bruck.

Wiedmais, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Wiedmar, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde, 1/2 Stunde von Weissensee.

Wiedmerhof, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Hof mit 13 E. und Filial von Seefelden.

Wiedmes (Wiedmoos), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. bei Parsberg.

Wiedmoos (Widmoos, Wiedenmoos), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 5 E. in der Pfr. Gaisach.

Wiedmoosmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde bei Untergaisach.

Wiedmuth (Die, oder die Wiedmuthshäuser), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Vorstadt von Friedeberg am Queis.

Wiednitz (wend. Wiednitze), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit Schloß,

Vorwerk, Wassermühle, Windmühle, 59 H. und 339 E.

Wiedowitz (Wedowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Brozan, Dorf mit 34 H. und 182 E. in der Pfr. Wettel.

Wiedow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 3 H. und 27 E.

Wiedowitz (Weidowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Dorf mit 11 H. und 65 E. in der Pfr. Damnau.

Wiedum, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Niederstaufen.

Wiedweg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Vormwald.

Wiefeldick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 13 H. und 80 E.

Wiefeldsfurt, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde und Kolonie mit 7 E. in der Pfr. Kelheim.

Wiefels, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Pfarrdorf mit 27 H. und 107 E.

Wiefelsburg, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Hof mit 2 H. u. 22 E. in der Pfr. Steinach.

Wiefelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Pfarrort mit 5 H. und 20 E. im Dekanate Schwandorf.

Wiefelser Grashaus, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 7 E. im Kirchspiele Wiefels.

Wiefelstede, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Pfarrdorf mit 32 H. und 167 E.

Wiefhausen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Südwalde.

Wiegandsmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Friedigerode.

Wiegandsthal, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Marktflecken oder Städtel am Lausitzbache mit Armenhaus, 3 Jahrmärkten, 100 H. u. 445 E.

Wiegbold-Essen, Oldenburg, s. **Essen**.

Wiegboldsbuhr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 50 H., 280 E. u. Pfarrei.

Wiegelis, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Lautrach.

Wiegelitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Filialkirche, 25 H. und 149 E.

Wiegelöd, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. St. Johannis-Kirchen.

Wiegen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 5 E.

Wiegendorf, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Filialdorf von Umpferstedt mit 24 H. und 112 E.

Wiegerich, Bayern, Unterfranken, Lbg. Weihers, Hof mit 6 E. in der Pfr. Dittershausen.

Wiegersberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Weiler in der Pfr. Niederwaldkirchen.

Wiegersdorf, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Ilfeld, Pfarrdorf mit 52 H. u. 284 E.

Wiegersen, Hannover, Stade, Bremen, A. Delm, Dorf und adeliger Hof mit 23 H. in der Pfr. Apensen.

Wiegleben, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Tonna, Pfarrkirchdorf mit 71 H. und 253 E.

Wieglinghäuserhöfe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Baar-Düttingdorf geh.

Wiegmannsmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Mühle zu Gladdenstedt geh. mit 3 E.

Wiegrain, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 9 E. in der Pfr. Dietershausen.

Wiegrinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Chat.-kölm. Höfe mit 10 H. u. 73 E.

Wiegschütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Ziegelei, 52 H. und 381 E.

Wiegstadtl (Mlatkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wichstädtl**.

Wiehagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 30 H. und 220 E.

Wiehagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 14 H. und 118 E.

Wiehalm, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 8 H. bei Martinsberg.

Wiehard, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 7 E.

Wiehe (Zum), Hannover, Unterhoya, Amt Bruchhausen, 2 Meiereien in der Pfr. Bissen.

Wiehe, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Adeliger Hof in der Pfr. Balge.

Wiehe, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Städtchen und Hauptort der Herrschaft gl. Namens unweit der Unstrut, in einem Thale am Fuße eines Berges, mit 2 Kirchen, Schloß, 3 Jahrmärkten, 256 H. und 1427 E.

Wiehl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Wiehl mit 2 Jahrmärkten, 42 H. und 202 E.

Wiehl (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 20 H. und 89 E.

Wiehl (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf.

Wiehlpuhl, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Gummersbach, Haus mit 6 E.

Wiehof (Wiehehof), Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, 2 Höfe in der Pfr. Schinna.

Wiehofer Holz, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Anbauer in der Pfr. Schinna.

Wiehra (Wyhra), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 66 H. und 365 E.

Wiehra, Sachsen, s. **Oberwiehra**.

Wiehre, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 8 H. und 65 E., ist Filial von Häg.

Wiehre (oder Adelhausen), Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 26 H. und 802 E.

Wiek, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof an der Warnow mit 8 H. und 86 E. bei Schwaan.

Wiekau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 11 H. und 124 E.

Wiek-Dinklage, Oldenburg, s. **Dinklage.**

Wiekenberg, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen a. d. A., Dorf und adeliger Hof mit 19 H. in der Pfr. Winsen.

Wiek-Löningen, Oldenburg, siehe **Löningen.**

Wiekosch (Wiekoš), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Königgrätz, Dorf mit 31 H. und 181 E. in der Pfr. Pauchow.

Wiekowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit 6 H. und 70 E.

Wiekowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 80 E.

Wiel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schwanberg, Dorf und Gemeinde mit Lokalie, 55 H. und 137 E.

Wiel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 9 H. und 50 E.

Wiel (Zu), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 14 E.

Wiela, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec, Dorf mit 12 H. und 117 E.

Wielading (Wielating), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Emertsham.

Wieladingen, Baden, Oberrheinkr., Amt Säckingen, Filialdorf von Rickenbach mit 32 H. und 224 E.

Wielands, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Ebersbach.

Wielands, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenschlag, Dorf mit 11 H. zwischen der großen Krems und dem Kamp, bei Grafenschlag.

Wielands (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gmünd, Dorf mit 49 H. über der Zwettl, hinter Kirchberg am Wald bei Gmünd.

Wielands (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 13 H. nächst Oberwielands, in der Pfr. Gmünd.

Wielandsberg, Oesterreich, Unter-, OMW., Ldg. Lilienfeld, 13 zerstreute Häuser unweit der Trasen, bei und in der Pfr. Wilhelmsburg.

Wielandsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Eilfang.**

Wielandshöfe, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einöden mit 2 H., 15 E. und Schloßruine in der Pfr. Welchheim.

Wielandsried, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 17 E. und Kapelle bei Fronhofen.

Wielandsstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Burgruine zwischen Gutenberg und Oberlenningen.

Wielandsthall, Oesterreich, Unter-, OMW., Landg. Stift Herzogenburg und Walpersdorf, Dorf mit 15 H. nächst der Traisen, unweit Herzogenburg.

Wielandsweiler, Würtemberg, Jartkreis, OA. Hall, Weiler mit 25 Einw. in der Pfr. Westheim.

Wielandsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 46 E. in der Pfr. Hiltensweiler.

Wielatzhofen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, Weiler mit 172 E. in der Pfr. Leutkirch.

Wielberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit der Wielberger Hütte, Jahrmarkt, 27 H. und 158 E.

Wielberger Hütte, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weischmelzhütte zu Wielberg geh. mit Haus und 5 E.

Wielbrandowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit Mühle, 44 H. und 300 E.

Wielce, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Mühle zu Klein-Borek geh.

Wielding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Geboldskirchen.

Wielding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Köppach, Weiler in der Pfr. Aybach.

Wieldzondz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 32 H. und 269 E.

Wiele, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, Dorf mit Vorwerk, 18 H. und 218 E.

Wieleberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Seifriedsberg.

Wielen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Irrsee.

Wielen, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Bauerschaft und adeliger Hof mit 7 H. in der Pfr. Uelsen.

Wielen, Holstein, Gut Wachtsdorf, Dorf mit 31 H. und 184 E. bei Preetz.

Wielen (poln. Namen der Stadt Filehne), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, s. **Filehne.**

Wielenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Kirchdorf mit 61 H., Kapelle, Mühle und Curatbenefizium in der Pfr. Weilheim.

Wielenbach (am Forst), Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 11 E., 3 Stunden von Weilheim.

Wielenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Bruneck, Weiler und Gemeinde mit 7 H. und Kapelle in der Pfr. Olang.

Wielepole (Königl.), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 2 Mühlen, wovon die eine Ruda heißt, Sägemühle, 29 H. und 284 E.

Wielepole-Pilchowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Vorwerk, Eisengrube, Mühle, 28 H. und 169 E.

Wielerberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 19 Einw. bei Schönbrunn.

Wielersbach (Willersbach), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Schwarzach.

Wielersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 13 H. bei Grafendorf.

Wielersdorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bezirk Maria Seel, Weiler bei Rotheis.

Wielerstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Fürholzen.

Wielerstätt (Willerstätt), Bayern, Oberb.,

Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Schlefeld.

Wielertsheim (Wielertsham), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 6 H. und 34 E. in der Pfr. Palling.

Wieles (Weles, Willes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 16 H. und 67 E. in der Pfr. Ottau.

Wielgrub, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 2 Feuerstellen mit 22 E.

Wielichowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit kath. Pfarrkirche, Vorwerk gl. Namens, 116 H. und 952 E.

Wielikont, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu Grabowka geh.

Wieling, Bayern, Oberb., Lbg. Starnberg, Weiler mit Kirche, 8 H. und 48 E. bei Traubing, an der Straße von Starnberg nach Weitheim.

Wieling (Willing), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 9 E. in der Pfr. Kienberg.

Wielitzken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Oletzko, Dorf mit Kirche, 55 H. und 381 E.

Wielka łonka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 17 H. und 205 E.

Wielkerolla, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Feuerstelle mit 4 E.

Wielki, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg, Dorf mit 12 H. und 111 E.

Wielkie, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf und Försterei mit 14 H. und 103 E.

Wielkilasz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pustkowie zu den Kamlauer Gütern gehörig.

Wielkilasz, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Chat.kölm. Dorf mit 7 H. und 76 E.

Wielle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit Mutterkirche, 62 H. und 365 E.

Wielmirschowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Mühle, 2 Vorwerken, wovon das eine Orlowitz genannt wird und am linken Oderufer liegt, 32 H. und 202 E.

Wielonek, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter, Dorf mit 17 H. und 186 E.

Wielopole, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Abelnau, Vorwerk mit 4 H. und 56 E.

Wielopoli, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Trzitiez, Dorf bei Nopitz.

Wielowies, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit Vorwerk, 26 H. und 149 E.

Wielowieś, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorwerk, 16 H. und 122 E.

Wielowies, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Krotoszyn, Pfarrdorf mit 30 H. und 332 E.

Wielowies, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Abelnau, Dorf und Forsthaus mit 68 H. und 450 E.

Wielpütz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 25 H. und 134 E.

Wielpuhl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 4 E.

Wielspütz, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Dorf mit 5 H. und 22 E.

Wieltzen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Ort mit 5 H. und 25 E.

Wielunek, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 4 H. und 43 E.

Wielzorekmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Mühle zu Ober-Sodow geh.

Wiemannsbucht, Hannover, Klausthal, A. Zellerfeld, Zechenhaus bei Grund.

Wiembeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Wiembecke (Ober- und Untere), Lippe-Detmold, A. Brake, Dorf an der Passade und in der Nähe des Wiembecker Berges mit 14 H. und 198 E. in der Pfr. Brake.

Wiembeckerberg, Lippe-Detmold, A. Brake, Weiler auf dem Wiembecker Berge mit 2 H. u. 11 E. in der Pfr. Brake.

Wiemelhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit den Bauerschaften Brenschede mit Rittergut, Rechen mit Rittergut und Mühle, Steinkuhle mit Rittergut, 118 H. und 811 E.

Wiemeringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 52 H. und 471 E.

Wiemersbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Hof zu Beigweiler geh.

Wiemersdorf, Holstein, A. Segeberg und Gut Bramstedt, Dorf mit 48 H. und 450 E. bei Bramstedt.

Wiemerskamp, Holstein, Gut Wulfsfelde, Dorf mit 17 H. und 89 E. bei Oldesloe.

Wiemersmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Lbg. Langen, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Wixhausen.

Wiemerstedt, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 38 H. und 137 E. im Kirchsp. Hennstedt.

Wiemsdorf, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land Würden, Dorf mit 29 H. und 161 E. im Kirchsp. Dedesdorf.

Wiemsdorfer-Minnort (oder Wiemsdorf östlicher Theil), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land Würden, Dorf mit 25 H. und 118 E. im Kirchsp. Dedesdorf.

Wien, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Dorf mit 13 H. und 75 E. in der Pfr. Daswang.

Wien, Oesterreich, Unter-, UWWB., Haupt- und Residenzstadt des Erzherzogthums Oesterreich und der gesammten Monarchie, liegt am rechten Ufer der Donau, unter 34° 2′ 15″ östl. Länge und 48° 12′ 32″ nördl. Breite, 480 Fuß über dem Meere, hat einen Umkreis von 3½ Meilen, ein Areal von 4,306,000 □Ruthen und ist 1625 Ruthen lang und 1325 Ruthen breit. Die Stadt liegt in der Mitte von 34 Vorstädten, von welchen sie durch einen freien Platz ringsum geschieden ist. Ein Arm der Donau trennt Wien von der Leopoldstadt und dem Prater und das kleine Flüßchen Wien windet sich durch einige Vorstädte. Die innere Stadt hat einen Umfang von 5889 Schritten, 1270 Häuser und 60,000 Einwohner; mit den Vorstädten hat aber Wien 8250 Häuser und 410,945 Einw., worun-

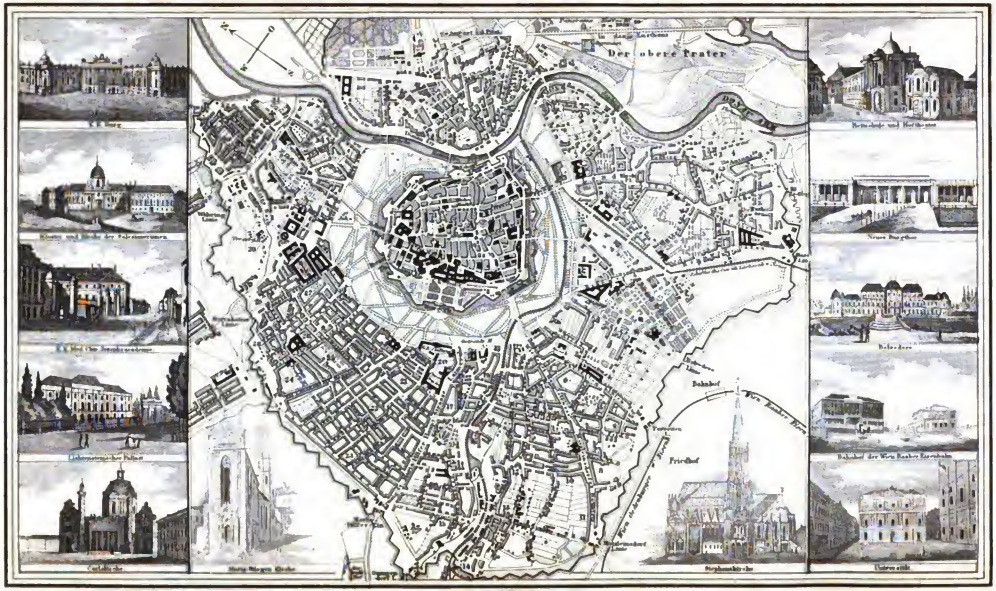
Mt C.L. Nr 502

PLAN DER KAISERLICHEN RESIDENZ-STADT WIEN

Ldg.
bei
W
Ober
34
W
men,
mit
W
Kr.
W
Koste
gl. P
W
Ratib
W
Weite
bing,
Weiß
W
Troste
Pfr.
W
Kreis
381
W
werde
205
W
Neuste
W
Warte
W
Dorf
W
Neusta
gehöri
W
Kr. J
und 7
W
Konig
365
W
Kr. K
von
linken
W
Samt
W
Adeln
W
schen,
W
Kr.
und
W
Kr.
122
W
Krote
W
Adeln
450
W
Dorf

M C L N 502

PLAN DER KAISERLICHEN RESIDENZ-STADT WIEN



EINTHEILUNG:

A. Die Stadt Wien. — Vorstädte: 1. Leopoldstadt 2. Jägerzeil 3. Weissgerber 4. Erdberg 5. Landstrasse 6. Wieden 7. Schaumburgerhof 8. Hungelbrunn 9. Lorenzergrund 10. Nicolsdorf 11. Matzleinsdorf 12. Margarethen 13. Reinprechtsdorf 14. Hundsthurm 15. Gumpendorf 16. Magdalenengrund 17. Mariahilf 18. Windmühl 19. Laimgrube und Wien 20. Spittelberg 21. St. Ulrich 22. Neubau 23. Schottenfeld 24. Alt Lerchenfeld 25. Strozischer Grund 26. Josephstadt 27. Alsergrund 28. Breitenfeld 29. Michaelbayerischer Grund 30. Himmelpfort Grund 31. Thury 32. Lichtenthal 33. Althann Grund 34. Rossau

dem Bibliogr. Institute

ter etwa 14,000 Mann Soldaten, 5000 Fremde, 9000 Evangel., 1000 Reformirte, 600 nicht unirte Griechen, 1600 Juden, 800 Geistliche, 4000 Adelige, 5000 Beamten, 200 Fabrikanten, 21,600 Gewerbsleute, 5000 Handelsleute, 1500 Wirthe und 30,000 Dienstboten sich befinden, ferner 34 Kirchen, 19 Kapellen, 21 Klöster und 2 Synagogen. Uebrigens sollten die an Wien angebauten Orte Döbling, Währing, Hernals, Neubochenfeld, Gaudenzdorf, Fünf- und Sechshaus, Reindorf, Rustendorf, Braunhirschen und Simmering billig auch zu Wien gerechnet werden, womit die Stadt jetzt bestimmt 430,000 Einw. zählt. Das Klima ist gemäßigt, aber das Wetter ändert sich zu oft und häufig wehen heftige Winde. Die höher gelegenen Vorstädte haben Wassermangel, weshalb mit 1 Million Gulden Kosten eine Wasserleitung angelegt wurde, wo mit 2 Dampfmaschinen vor der Nußdorfer Linie täglich 100,000 Eimer in die Höhe gehoben und durch doppelte, 2270 Klafter lange gußeiserne Röhren in 13 neue Bassins und 95 Brunnen geleitet werden; davon werden 40,000 Eimer gegen Bezahlung abgegeben. Artesische Brunnen gibt es über 40. — Wien gibt, von mehreren Seiten gesehen, ein schönes Bild, was nicht bei allen Städten der Fall ist. Die bekannte Ansicht bei der Spinnerin am Kreuz wird übrigens von vielen weit übertroffen, z. B. von jener am Kahlenberge. Die innere Stadt stellt sich sehr imposant dar, besonders von der Mariahülfer Anhöhe gesehen. Sie hält nur 2752 Klafter im Umfange und wird in $^3/_4$ Stunden bequem umgangen. 12 Thore führen durch die Mauern und auf allen Wällen und Basteien sind Spaziergänge angelegt. Sie enthält in 4 Vierteln 1270 Häuser, 127 Gassen und 20 Plätze, von denen nur „der Hof" von bedeutender Größe ist, nämlich 426′ lang, 231′ breit. Der berühmte Graben ist eigentlich nur eine Straße, 540′ lang, 16 breit, mit engen Zugängen. Die Stadt ist außerordentlich reinlich, durch große argandische Lampen vortrefflich beleuchtet; das Glacis mit eingeschlossen, brennen über 3800 Laternen; die Vorstädte beleuchten auf eigene Kosten etwas minder gut. Gasbeleuchtung hat bisher nicht recht emporkommen können, erstreckt sich aber doch schon über mehr als $^1/_2$ der Stadt. Die innere Stadt ist der Sammelplatz der vornehmen und eleganten Welt und durch die neuen Bauten verschwinden immer mehr die alten Winkel und engen Gäßchen, wofür eine eigene Baucommission Sorge trägt. Die große Durchschnittslinie von der kaiserlichen Burg über den Graben u. Stephansplatz zum Donaukanal ist am lebhaftesten. Der älteste Stadttheil liegt am hohen Gestade der Donau, welche einst hier einen viel stärkern Zug hatte. Hier ist auch der merkwürdige „tiefe Graben" mit der „hohen Brücke," welche hoch über jener Gasse zwei andere verbindet. Die neuesten hübschen Häuser stehen im Kärnthnerviertel an der Stelle aufgehobener Klöster und Gärten. Von den 34 Vorstädten sind folgende am wichtigsten: Im Norden, auf der Donauinsel, die Leopoldstadt und Jägerzeile, in denen vorzugsweise kaufmännisches Treiben herrscht und sich die großen Magazine befinden. Die Jägerzeile ist durch die Praterfahrt belebt; die Praterstraße ist die schönste in Wien und enthält ein halbes hundert Sattlerwerkstätten. Die Stoßau ist Hauptlagerplatz für Holzwaaren. Im Westen hat das Schottenfeld die meisten Band- und Shawlfabriken; im Süden ist die sehr schöne Straße von Mariahülf; Gumpendorf ist Hauptsitz der Webereien und Spinnereien; Erdberg im Osten enthält die ausgedehnten Gemüsegärten. Die Vorstädte sind von sehr ungleicher Größe; die Wieden zählt 892, Hungelbrunn nicht mehr als 11 Häuser. — Der Donaukanal wurde 1598 fahrbar gemacht; 5 Brücken und 2 Fähren verbinden seine Ufer. Unter jenen sind 2 Kettenbrücken, von denen aber nur die Sophienbrücke im Prater fahrbar ist. Am lebhaftesten ist die Ferdinandsbrücke, welche, wie die Franzensbrücke, einen Steinpfeiler und hölzerne Bogen hat. Ueber die Wien führen 5 Brücken, darunter 2 alte steinerne und eine Kettenbrücke, dann ein Ketten- und mehrere hölzerne Stege. Das Flüßchen ist von Wichtigkeit für die große Zahl von Färbereien und dergl. und verpestet jetzt nicht mehr die Luft, da an dessen beiden Ufern große Unrathkanäle angelegt wurden. Wien ist, als kaiserliche Residenz, auch der Sitz des gesammten Hofstaates, der Gesandtschaften, der höchsten berathenden und der Central-Verwaltungs-Behörden; jene sind das Staatsministerium, der Staatsrath, die Staatskanzlei, das geheime Cabinet. Die Centralbehörden oder Hofstellen mit den allgemeinen ihnen untergeordneten sind: die vereinigte Hofkanzlei; die Studienhofcommission; die ungarische Hofkanzlei; die siebenbürgische Hofkanzlei; die allgemeine Hofkammer mit den Direktionen des Tilgungsfonds, der Tabakfabriken, der obersten Hofpostverwaltung, des General-Tax- und Expeditionsamtes, der Hof-Kammerprokuratur, des Universal-Kammer-Zahlamts und der Schuldenkasse; die Hofkammer in Münz- und Bergwesen mit dem Hauptmünzamt und der Bergwerks-Produkten-Verschleißdirektion; die Justizhofstelle mit der Gesetzgebungs-Commission, der Hofkriegsrath mit der Justiz-Normalien-Commission, Feldconsistorium, Genie-, Artillerie-, Hauptzeugamt, General-Quartiermeister-Stab, Appellationsgericht, Medicamenten-Regie, Schiffamt, General-Rechnungs-Directorium, mit den sämmtlichen Hofbuchhaltungen. Provinzial- und Lokalbehörden sind: die Landesregierung von Unterösterreich, die Provinzialbaudirection, das Kreisamt im Viertel Unter-Wiener-Wald, die Cammeral-Gefällen-Verwaltung, das Hauptzollamt, Tabak- und Stempel-Hauptamt, die Cameral-Bezirksverwaltung für Wien, die Provincial-Casse und das Provinzial-Zahlamt. Das Appellations- und Criminal-Obergericht für das gesammte Erzherzogthum, das Landrecht, Merkantil und Wechselgericht. Die Polizei-Oberdirektion, das Central-Bücher-Revisionsamt. Das General-Militär-Commando, judicium delegatum militare mixtum, Platzcommando, Provinzial-Kriegszahlamt, die niederösterreichische Fortifikationsdirektion. Die Provinzial-Staatsbuchhaltung. Die Landschaft von Niederöster-

reich und Steuer-Regulirungs-Commission. Der Magistrat der Stadt Wien, bestehend aus drei Senaten für bürgerliche Rechtssachen, Criminalfälle und politische Angelegenheiten. Er hat einen selbstgewählten Bürgermeister, 76 Räthe ꝛc. und verleiht die St. Salvators-Medaille für ausgezeichnete Verdienste um die Stadt Wien. — Wien ist der Sitz eines katholischen Fürst-Erzbischofs mit Generalvikar, Consistorium und Domkapitel. Man zählt 28 Pfarreien, 1 Damenstift, Benediktinerabtei (der Schotten) und 17 Klöster, worunter 5 weibliche. Die Geistlichkeit besteht aus 780 Individuen, worunter 450 Mönche und 160 Nonnen. Die unirten Griechen haben eine, die nicht unirten zwei Kirchen; die Protestanten haben ein Consistorium und Bethaus für jede Confession. Nationalkirchen mit Predigten in ihrer Sprache haben die Böhmen, Italiener, Ungarn und Franzosen. — Die Juden haben 3 Synagogen. Merkwürdige Gebäude in der Stadt: Die ältesten Bauformen zeigt die Kirche zu St. Michael, 1220 erbaut, mit Schnorr's Gemälde und Metastasio's Grab. Die italienische Kirche der Minoriten, von 1276, hat ein merkwürdiges altes Portal. Die Kapelle des deutschen Ordens stammt von 1326. Die Hofpfarrkirche der Augustiner, von Friedrich dem Schönen 1330 erbaut zur Erfüllung eines Gelübdes, auf der Traunitz, hat sehr edle Verhältnisse, Canova's berühmtes Grabmal der Erzherzogin Christina, die Grabmäler Kaiser Leopolds II. (von Zauner), Daun's und van Swieten's und treffliche Kirchenmusik. Der St. Stephansdom, vom ersten Babenberger, Heinrich Jasomirgott, 1144 gegründet, ist von Rudolf III. 1389 umgebaut. Das Portal mit den 2 kleinen achteckigen Heidenthürmen gehört dem 12. Jahrhundert an. Der Dom hat die Kreuzform, ist 333′ lang, 222′ breit, 86′ hoch im Innern. Der berühmte Stephansthurm, von Puchsbaum 1433 vollendet, hat 428′ Höhe, 553 steinerne, 200 hölzerne Stufen und mehrere Leitern, die bis in die höchste Spitze führen. Er ist der stärkste in Europa, mit aller sinnigen Pracht der altdeutschen Baukunst verziert. Die große Glocke ist 354 Zentner schwer, 1711 aus türkischen Kanonen gegossen. Die südliche Seite des Doms ist am meisten vollendet, an der Nordseite ist die schönste Eingangshalle. Zwölf Pfeiler, mit mehr als 100 Standbildern geschmückt, stützen das Schiff, von gleicher Höhe mit den Abseiten, und es sind vorhanden 38 Marmoraltäre, 4 Kapellen, sehenswerthe Sculptur- und Schnitzwerke und eine herrliche Kanzel von 1430. Die Fenster des Chors prangen mit alter Glasmalerei, auch ist hier Sandrarts Passionsbild, Friedrichs IV. berühmtes Grabmal, 1513 von N. Lerch aus rothem Marmor gehauen, mit mehr als 300 Gestalten, Neuhausers Orgel und in der Kreuzkapelle Eugen's von Savoyen Grab. Unter der Kirche befindet sich die Fürstengruft und 30 Gruftgewölbe; in jener werden die Eingeweide aller Glieder des kaiserlichen Hauses in kupfernen Urnen beigesetzt. Der Thurm wurde in neuerer Zeit wieder hergestellt, da er sich gesenkt hatte. Die Kirche Maria Stiegen (der Ligorianer) ist ein schöner Bau aus dem 14. Jahrhundert, vollständig und zweckmäßig renovirt; sie enthält Mohns Glasmalereien und hat einen herrlichen Thurm, 180′ hoch. Das St. Ruprechtskirchlein, 740 gegründet, 1436 umgebaut, wurde kürzlich von Außen neu gestaltet. Die Hofburgkapelle von 1449 hat ein Kruzifix von Danner und classische Kirchenmusik der kaiserlichen Kapelle. Im Winter findet hier kaiserlicher Kirchengang des Hofes statt. Fischer von Erlach baute die Peterskirche nach dem Muster der römischen. Die Universitätskirche hat ein kühnes Gemälde mit Pozzo's schönen Fresken, 1834 restaurirt. Die Kapuzinerkirche enthält die Kaisergruft, auf der Stelle eines römischen Begräbnißplatzes. — Die kaiserliche Burg ist ein weitläufiger Bau, aus verschiedenen Theilen sehr ungleichen Styles zusammengesetzt. Der eigentliche Burgplatz, von mäßiger Größe, wird durch den ältesten Flügel, an dem man noch den alten Graben sieht, einem Hauptthrakte von Leopold I. und der imposanten Reichskanzlei gebildet, welche Fischer baute. Der Leopoldinische Bau macht Fronte gegen den äußeren großen Platz, enthält die Prachtzimmer und den schönen Rittersaal, 1805 in einem Vorsprunge erbaut. Diesen Theil bewohnt der Kaiser Ferdinand. Die Hofbibliothek, die Localitäten der Naturalien-Cabinett, der Redoute und Reitschule bilden Wiens schönsten Platz, den Josephsplatz. Der große Bibliothekssaal ist 240′ lang, 54′ breit und 8 Marmorsäulen tragen die hohe Kuppel. Die Winterreitschule ist die schönste in Europa, Wiens größte Halle, mit einer Gallerie von 46 Säulen. Diese letzt genannten Gebäude sind sämmtliche von Fischer. Der große äußere Burgplatz wurde unter Franz I. angelegt, dessen Monument auf demselben steht. Die Stadtmauern schließen ihn mit Nobili's schönem Burgthor von 1825; es hat eine Länge von 228′; 12 dorische Säulen von 4′ 7″ Durchmesser bilden 5 Durchgänge. Rechts von der Burg stoßen an diesen Platz der Volksgarten mit dem Theseustempel, der Canova's herrliche Gruppe enthält. Links ist der kaiserliche Garten mit von Remy's großartigen Gewächshäusern, 558′ lang, 525′ hoch. In Verbindung mit der Burg steht die Augustinerkirche und der Palast des Erzherzogs Karl auf dem Walle. Fischer von Erlach baute ferner den Hofkammer-Palast, jenen des Fürsten Liechtenstein, Wiens schönstes Privathaus und des Grafen Schönborn. Uebrigens hat Wien keine große Zahl ausgezeichneter Paläste; desto reichlicher ist es aber an schönen stattlichen Bürgershäusern. Bemerkenswerth sind noch die Gebäude der Hofkanzlei, Universität mit einem schönen Saale, der Nationalbank, ein äußerst solider, großartiger Bau, der Gesellschaft der Musikfreunde mit dem Konzertsaale, des Hofkriegsrathes, Magistrates, des bürgerlichen Zeughauses; dann das neue Landhaus, die Paläste der Fürsten Lobkowitz, Esterhazy, Liechtenstein (der neue), der Grafen Harrach, Cernin, des Freiherrn Sina, die deutsche Synagoge, der schöne Schottenhof (Benediktinerabtei), der Trattnerhof mit 43,000 fl. Zinsertrag, das weitläufige Zinshaus des Bürger-

spitals mit 220 Wohnungen und 80,000 fl. Zinsertrag. Das Haus zur großen Weintraube hat 7 Stockwerke. In den Vorstädten ist zu bemerken: Fischer von Erlach baute die Karlskirche auf der Wieden. Zwei freistehende Säulen von 141′ Höhe sind die Glockenthürme, mit Basreliefs umwunden. Die St. Lorenzkirche auf dem Schottenfelde enthält Wiens beste Orgel von Christman und vorzügliche Gemälde. Der großartigste Palast ist das kaiserliche Lustschloss Belvedere am Rennwege, welches die Bildergallerie und Ambrasammlung enthält. Der kaiserliche Augarten, Josephs II. Lieblingsort, enthält ein Sommerschloß mit herrlichem schattigem Garten, 164,000 □Klafter groß. Die Gebäude des polytechnischen Instituts, des Josephinum, des Kriminalgerichts, des allgemeinen Krankenhauses, die große Kaserne, der Ingenieur-Academie, des Theresianum, die neue Münze, das Invalidenhaus, mit Krafts Schlachtenbildern, die Paläste der Fürsten Schwarzenberg, mit schönem Garten, des Fürsten von Liechtenstein, mit der schönen Stiege und reizendem kleinen Parke, des Fürsten von Auersperg, dann der ungarischen Garde und der kaiserliche Marstall sind sämmtliche von Fischer; ferner sind schön die Paläste der Fürsten Dietrichstein und Rasomowski. Das größte Privathaus ist das Stahrembergische Freihaus mit 300 Wohnungen und 41,000 fl. Zinsertrag. Der Bahnhof der Nordeisenbahn liegt hier. An öffentlichen Denkmälern ist Wien arm. Auf dem Josephsplatze steht Zauners Reiterstatue des Kaisers Joseph II. aus Bronze auf einem Granitpostament, ein Meisterwerk der Gießerei. Die acht öffentlichen Brunnen der Stadt sind mit Statuen und Gruppen geziert, aber nur Raphael Donner's Bleygruppen auf dem neuen Markte sind von ausgezeichnetem Kunstwerthe. Das Wahrzeichen von Wien ist der „Stock im Eisen", auf dem gleichnamigen kleinen Platze, ein Baumstamm aus der Zeit, als der Wiener Wald noch bis hierher reichte, in welchem wandernde Schlossergesellen Nagel an Nagel einschlugen. Von Unterrichtsanstalten zählt Wien 59 Volks- (Trivial-) Schulen, 7 Hauptschulen (1 protestantische), 19 Mädchenschulen, welche zusammen über 30,000 Schüler besuchen, außerdem 61 weibliche Arbeitsschulen, 1 griechische Schule, 18 Privatschulen für fremde Sprachen, 14 für Zeichnen, 2 für Kalligraphie. Gymnasien gibt es 3 mit 1560 Schülern, worunter 63 Stipendiaten mit 2652 fl. Die Universität mit botanischem Garten, Naturalienkabinet, anatomischem, pathologischem und chirurgischem Museum, chemischem Laboratorium, Sternwarte, physikalischem Museum und bedeutender Bibliothek von 120,000 Bänden, hat 77 Lehrer und 5258 Studenten. Ferner bestehen ein Seminarium (Alumnat) und höhere Bildungsanstalt für Weltpriester, 1 ungarisches theologisches Collegium (Pazmaneum), 1 protestantisch-theologische Lehranstalt. Das Thierarzneiinstitut mit reichen Sammlungen und Spital. Die Theresianische Ritteracademie mit Bibliothek und naturwissenschaftlichen Sammlungen. Die Academie der morgenländischen Sprachen mit Bibliothek, die neue Academie der Wissenschaften, die medizinisch-chirurgische Josephs-Academie mit sehr reichen Sammlungen u. berühmten Wachspräparaten, die Ingenieur-Academie und ein kaiserliches physikalisches Kabinet. Erziehungsanstalten sind: 2 Konvikte, 3 Mädchen-Pensionate und 8 Privat-Institute für Knaben. Wissenschaftliche Anstalten und Sammlungen: Die kaiserliche Hofbibliothek, die Bibliothek des Kriegsarchivs, die kaiserliche Privat-Bibliothek, die Bibliotheken der Unterrichts-Anstalten, die Privat-Bibliotheken des Erzherzogs Karl, der Klöster und des Adels, ferner 3 Leihbibliotheken, 21 Buchhändler, 30 Zeitschriften, 20 Buchdruckereien mit etwa 200 Pressen; die vereinigten kaiserlichen Hof-Naturalien-Kabinete; 4 kaiserliche Gärten, 3 Handelsgärten, die Landwirthschafts-Gesellschaft, die Gartenbaugesellschaft, das Münz- und Antiken-Kabinet, das k. Kabinet ägyptischer Alterthümer, die k. Ambraser Sammlung, die k. Schatzkammer, die k. ethnographischen Sammlungen; das k. und das städtische Zeughaus, das k. Archiv und die k. diplomatisch-heraldische Privatsammlung. — Für Kunst sind vorhanden: Die k. Academie der bildenden Künste mit Bibliothek und Gemäldesammlung, die k. Gemäldegallerie, die k. Hof- und Privat-Kupferstich-Sammlung, der Privatverein zur Beförderung der bildenden Künste, die k. Hofkapelle, die Gesellschaft der Musikfreunde, mehrere Privat-Kirchenmusik-Vereine, 23 Privat-Musikschulen, die Musikalien-Sammlung der Hofbibliothek, 2 Musikalien-Leihanstalten und 5 Theater, wovon 2 in der Stadt. Industrie. Das kaiserlich-polytechnische Institut mit großen Sammlungen und Werkstätten, eine Handlungs-, 1 Manufaktur-, 1 Bauplan-Zeichnungs-Schule, das große k. technologische Museum, die k. Porzellanfabrik, die Kanonengießerei und Bohrerei und die k. Gewehrfabrik. Wien zählt 116 große Fabriken, 120 Fabriksniederlagen, 7000 Commercial- und 14,000 Polizeigewerbe. Baumwollwaaren, Seidenzeuche, Shawls, Perlenmutterarbeiten, Meerschaumpfeifenköpfe, Tischlerwaaren, Schuhmacherarbeiten, Sattlerwaaren, musikalische und optische Instrumente sind die Hauptgegenstände der Wiener Technik. Dem Handel dienen die k. privilegirte österreichische Nationalbank, die kaiserliche öffentliche Börse, der kaufmännische Verein und 12 Privat-Geschäftskanzleien. Die Hauptmauth bestand früher am Stadtwalle, nächst dem rothen Thurmthore, wurde aber in derselben Richtung, jenseits der Wien, an die Esplanadestraße und den Donaukanal verlegt, wo sich Raum zu einem sehr weitläufigen Gebäude fand, wie es das Bedürfniß erforderte. Man zählt über 500 Handelsleute, worunter 93 Großhändler. Jährlich zählt man 156,000 Fremde; 2 Jahrmärkte hält die Stadt, die Leopoldstadt und die Roßau jede einen. Die Victualien-Märkte werden auf bestimmten Plätzen und Straßen in der Stadt u. den Vorstädten gehalten. Interessant ist der Trödelmarkt, ein ganzes Dorf von ein paar hundert netten hölzernen Buden am Wienflusse, gegen den Rennweg. Für öffentliche Si-

cherheit ist streng gesorgt. Die Städt ist in 4, die Vorstädte in 8 Polizeibezirke eingetheilt und die Höflichkeit der Behörde ist von allen Reisenden anerkannt. Uebrigens muß man sich im Sprechen an öffentlichen Orten oder bei Unbekannten sehr hüten, weil es in Wien eine geheime Polizei gibt. Ein Militär-Polizei-Wachcorps von 600 Mann hält die nöthige Aufsicht. Alle positiven Anstalten liegen dem Magistrate ob. Die Feuerlöschungsanstalten sind ausgezeichnet; zur Beseitigung jeder Irrung dient das Toposkop auf dem Stephansthurme. Das Bürgermilitär besteht aus 7 Corps, mit mehr als 9500 Mann, wovon 3300 ausgerüstet sind, die übrigen Armaturen sind im Zeughause deponirt. Die Kavallerie zählt 260 Mann, die Artillerie hat 6 Kanonen. Die Garnison ist in 11 Kasernen vertheilt, deren größte 6000 Mann faßt. — Gefängnisse gibt es 3, worunter das Militär-Stabs-Stockhaus. Für Sanitätswesen ist also gesorgt: In jedem Polizeibezirke ist ein vollständiges ärztliches Personale aufgestellt und Nothkästen zur Rettung von Scheintodten. Wien zählt überhaupt 310 Aerzte und 130 Wundärzte ꝛc. Das allgemeine Krankenhaus hat eine Irren- und Gebäranstalt damit verbunden; ferner bestehen ein Findelhaus, ein Militär-, 6 Civilspitäler, eine Privat Irrenanstalt, 3 Kinder-Heilanstalten, 1 orthopädisches Institut, eine Mineralwasser-Trinkkuranstalt auf dem Glacis, 2 öffentliche Schwimmschulen und 8 Strombäder. Der Humanität dienen: Das große kaiserliche Armeninstitut mit bedeutenden Stiftungen, eine Gesellschaft adeliger Frauen zur Beförderung des Guten und Nützlichen, 3 Privat-Hülfs-Vereine, wovon 1 für Studierende, ein Waisenhaus, 7 Kleinkinderschulen, ein Taubstummen-, 1 Blindeninstitut mit Versorgungsanstalt, 4 kaiserliche, 8 bürgerliche, 1 Privat-Siechenhaus, das Invalidenhaus, 13 Pensions-Institute, 1 Sparkasse u. Versorgungsanstalt, 1 Leihhaus und 3 Brandassekuranzen. — Belustigungsorte und Wirthshäuser. Wien zählt an 1300 Gasthöfe und Schenkstuben aller Art, 131 Kaffeehäuser, 2 Redoutensäle und eine große Zahl von Tanzsälen, worunter mehrere von bedeutender Größe, 5 Theater ꝛc. Die Wälle sind fast durchaus mit Alleen bepflanzt, auf der Löwenbastei befindet sich das freundliche Paradiesgärtchen, welches mit dem tiefer gelegenen Volksgarten in Verbindung steht. Der Stadtgraben hat eine Rasenseskarpe gegen das Glacis und durchaus Pappelalleen. An dem Glacis aber besitzt Wien eine Anlage, wie sie keine andere Residenz aufzuweisen hat. Alle Wege, so wie die große Esplanadenstraße, sind mit Alleen besetzt, desgleichen die Ufer der Wien mit Akaziengehölz, so daß man im Schatten vom Stadtthore bis zu den ersten Häusern der Vorstädte gelangt. Namentlich zwischen dem Kärnthner- und dem Stubenthore ist das Glacis einem Parke ähnlich. Der Garten des Belvedere, Augarten, der botanische Garten, jene der Fürsten Schwarzenberg und Liechtenstein sind dem Publikum geöffnet. Mehrere Gasthäuser haben hübsche Gärten und in allen ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. Im Sommer strömt aber Alles auf das Land in die reizenden Umgebungen. Eine große Anzahl Fuhrwerke erleichtert den Verkehr. Man zählt 53 Stadtlohnkutscher, 656 Fiaker, eine bedeutende Anzahl Landkutscher, gegen 70 Gesellschaftswägen (Omnibus), 251 Stellfuhren, 755 Zeiselwägen vor den Linien Wiens, deren sich die unteren Volksklassen bedienen, 6 öffentliche Reitschulen und Pferdeverleiher. Die Gesellschaftswägen befördern oft über 15,000 Personen den Tag hindurch. Wasserfahrten sind ganz ungebräuchlich, sehr beliebt sind aber Fahrten auf der Eisenbahn. Das öffentliche Leben in Wien ist berühmt durch lebhafte Fröhlichkeit nicht minder als durch den Ordnungssinn des Volks. Die Hauptmomente sind folgende: Im Oktober füllt sich die Stadt nach und nach, der Adel kehrt zurück. Ein militärisches Fest findet statt am 18. Oktober, zum Gedächtnisse der Schlacht bei Leipzig; Promenaden auf den Wällen an der Südseite vereinigen die elegante Welt; am Allerseelentage werden allgemein die Kirchhöfe besucht und ein militärisches Requiem in der Augustinerkirche gehalten. Der große Musikverein beginnt hierauf seine Konzerte; die Gasthaussäle werden zu Reunions geöffnet; am 15. November ist großes Kirchenfest in Klosterneuburg (am Leopoldstage) und am 25. die erste Redoute, zu wohlthätigen Zwecken. Das heilige Christfest wird jährlich lebhafter; Neujahrsvisiten und Geschenke sind abgeschafft, man kauft sich durch eine Gabe an das Armeninstitut los. Wintervergnügen auf dem Eise sind nicht Mode, Schlittenfahrten selten, da der Schnee nicht anhält. Die letzte Redoute ist am besuchtesten, oft von 5000 Menschen. Man zählt in einem Karneval gegen 800 öffentliche Bälle, welche von mehr als 200,000 Menschen besucht werden. Die Fasten ist die Hauptmusikzeit. Die Charwoche wird sehr feierlich begangen und bringt die ganze Bevölkerung in Bewegung. Am Ostermontage werden alle Belustigungsorte eröffnet und die große Praterfahrt beginnt, welche an schönen Sonntagen 60,000 Menschen und 2000 Equipagen versammelt. In den letzten Tagen des April fangen die Pferde-Rennen an; dann folgen die Kunstausstellung der Akademie und des Kunstvereins, das Frühlingsfest am 1. Mai im Augarten, die Blumenausstellung, Ausstellung österreichischer Gewerbsprodukte und Ausstellung von Horn- und Schafvieh im Augarten. Die größte kirchliche Feierlichkeit ist das Frohnleichnamsfest, vom Hofe begleitet. Im Sommer ist die Stadt leer, der berühmte Brigittenkirchtag versammelt aber noch immer 40—80,000 Menschen. Im September ziehen die großen Uebungen der Garnison auf der Schmelz eine große Zahl Schaulustiger herbei, besonders jenes der Artillerie auf der Simmeringer Heide.

Geschichte. Schon im ersten Jahrhunderte nach Christus soll hier eine römische Niederlassung gestanden und Fabiana geheißen haben. Unter Karl dem Großen erstand hier nach den Einfällen der Hunnen und Avaren wieder eine Kirche und das Bisthum wurde erneuert. Doch erst als Leopold der Erlauchte Oesterreich zu Lehen erhielt, herrschte hier Sicherheit und entstand zu Wien ein Jagdhaus. Heinrich II.,

Jasomirgott zubenannt, erbaute eine neue Burg und gründete die Stephanskirche und die Schottenabtei. Sein Sohn Leopold IV. vergrößerte die Stadt und verschönerte sie durch Gebäude, doch mehr that sein Sohn, Leopold der Glorreiche, für Wien, das rasch aufblühte und allmählig auch Vorstädte um sich entstehen sah. Unter Friedrich II., dem Streitbaren, brach ein Aufruhr aus und die Stadt wurde 1237 in die Acht erklärt, auch reichsfrei gemacht, kam jedoch schon drei Jahre später an ihren alten Herrn zurück. Nach dem Untergange der Babenberger nahm Ottokar von Böhmen Wien in Besitz und suchte die Stadt zu verschönern und zu erweitern; als er aber Kaisers Rudolphs Wahl nicht anerkennen wollte, wurde Wien sechs Wochen lang belagert und später mit Oesterreich an das Haus Habsburg gegeben. Im Jahre 1365 wurde hier eine Universität errichtet und 1369 der Bau des Stephansthurmes begonnen, aber 1381 raffte die Pest an fünfzehn Tausend Menschen hin. In der Folge war Wien oft bedroht, fand die Judenverfolgung statt und zog Prokop mit einem Hussitenheere vor die Mauern. Dann belagerte Mathias Korvinus von Ungarn die Stadt, das zweite Mal sie erobernd, und verschönerte Wien, das durch Maximilian I. später noch mehr gewann. Unter Ferdinand I. drohte der Stadt großes Unglück durch die Türken, welche, von den Ungarn herbeigerufen, Wien belagerten. In größter Eile war die Stadt verschanzt und die Vorstädte verbrannt worden, auch leiteten Graf Niklas von Salm und Herzog Philipp von Bayern die Vertheidigung mit Muth und Tapferkeit. 16,000 Soldaten und 4000 wehrhafte Bürger waren in der Stadt, während um dieselbe 7 Türkenlager mit 120,000 Kriegern und 300 Geschützen Wien bedrohten, aber nicht nehmen konnten. Lange Zeit bedurfte es, bis sich die Stadt wieder erholte, welche jedoch im dreißigjährigen Kriege nicht viel litt. Im Jahre 1676 wurden die Juden vertrieben und bald darauf starben 122,000 Menschen in eilf Monaten an der Pest. Später rief Graf Emerich von Tökely die Türken in das Land und der Großwessir Kara Mustapha belagerte die von Graf Rüdiger von Starhemberg vertheidigte Stadt, welche der Kaiser und viele der Einwohner verlassen hatten. Zwei Monate dauerte die Belagerung und schon war Wien nur noch schwer zu halten, als am 11 September 1685 aufsteigende Raketen vom Kahlenberge aus die ersehnte Hülfe verkündeten und Johann Sobiesky von Polen mit seinem und dem Reichsheere am andern Tage den Türken eine furchtbare Niederlage beibrachten. So ward Wien befreit, aber der Kaiser bewies dem edlen Polenkönige nur schnöden Undank. Nach solcher Belagerung hatte Wien fortwährend Ruhe, erhielt neue und schönere Gebäude und nahm zu an Einwohnerzahl und innerem Wohlstand. Im J. 1804 wurde die Stadt Residenz des österreichischen Kaiserthums und widersetzte sich 1809 zwei Tage lang dem französischen Heere. Seitdem genoß die Stadt sichere Ruhe, litt nur 1830 durch die Donau und 1831 durch die Cholera und ist jetzt Mittelpunkt eines Eisenbahnsystems geworden, das die Blüthe Wiens nur noch mehr heben und sichern muß.

Wien, Oesterreich, Unter-, OWM., Landg. Stift Göttweig, Dorf mit 16 H. hinter dem Göttweiger Berge, zwischen St. Blasen und Steinavez.

Wien (Wydeň), Oesterreich, Mähren, Kreis Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 64 H. und 463 E. in der Pfr. Groß-Meseritsch.

Wienau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Dorf am Holzbache mit Mahl-, Schneide- und Oelmühle, 76 H. und 232 E.

Wienbergen, Hannover, Unterhoya, Amt Hoya, Dorf mit 32 H. in der Pfr. Wechold.

Wienbracke, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Warmsen.

Wienbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, 2 Höfe in der Pfr. Lüneburg.

Wienburg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Landbaus zu Ueberwasser geh.

Wienckowice, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 36 H. und 351 E.

Wienckowko, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit 4 H. und 30 E.

Wiendl, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Wiendorf, Anhalt-Dessau, Amt Gröbzig, Filialdorf von Kormigk, unweit der Fuhne, mit herzogl. Güte, 27 H. und 129 E.

Wiendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan, Dorf mit Filialkirche von Schwaan, 21 H. und 206 E.

Wiendorf (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, a) Dorf mit 47 H. und 212 E., b) Kolonie mit 23 H. und 126 E.

Wiendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Gehöft mit 4 H. und 7 E.

Wiendugga, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Unterförsterei mit 10 E.

Wieneden, Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Dorf mit 23 H. und 108 E. in der Pfr. Rettenbach.

Wienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Waldhaus mit 4 E.

Wienerberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Weiler bei Melling.

Wienergasse, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Alt-Brünn, südlichste Vorstadt von Brünn mit 52 H., 564 E., Verzehrungssteuer- und Linienamt und Mauth.

Wienerherberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Staatsherrschaft Schwaadorf, Dorf mit 85 H. und Pfarrei an dem Fischfluß zwischen Ebergassing und Schwaadorf.

Wienering, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Reinbach.

Wienern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Helpfau.

Wiener-Neustadt, Oesterreich, Unter-, UWW., landesfürstliche Stadt am Kehrbache, einem Arme der Leitha, mit Vorstadt, 626 H., 11,900 E., Garnison, alten Ringmauern, festen Thorthürmen, 5 Thoren, 3 Plätzen, 2 Kirchen, mehreren Kapellen, Gymnasium, Hauptschule, Regimentserziehungshaus, Militärakademie, 2 Kasernen des Raketenkorps, drei Spitälern, Ar-

menhaus, Theater, Redoute und Schießstätte. Der Hauptplatz, wo 1522 die Rebellen Eytzing und Genossen enthauptet wurden, ist groß; die Pfarrkirche von 1230 hat zwei durch eine gußeiserne Brücke verbundene Thürme und die Gräber der 1671 enthaupteten Rebellen Zrini und Frangipani; das von Kaiser Friedrich 1444 gestiftete Cisterzienserstift Neukloster hat eine schöne Kirche mit Flügelaltar von A. Dürer (?) und Lerchs Marmormonumente von Friedrichs Gemahlin und A., ferner eine Bibliothek von 20,000 Bänden, Gemälde- und Alterthümersammlung. Auch im Rathhaus sind verschiedene Alterthümer, worunter Friedrichs und Korvins Friedensbecher. In der ehemaligen kaiserl. Burg ist die 1725 errichtete Militärakademie. Die 1466 vollendete Georgskirche hat gute Glasmalereien von 1479, die Wappentafel von Lerch, eine Bibliothek von 8000 Bänden, ein physikalisches und kriegswissenschaftliches Museum, 2 Zeichnungssäle, Reitschule, Winterbad, Schwimmschule und Gymnastik. Der anstoßende Park hat 3000 Kl. im Umfang, große Uebungsplätze, 2 Teiche und Kinsky's Monument von Schaller. Die Industrie erstreckt sich auf 1 Sammt- und Seidenfabrik, 2 Sammtbänderfabriken, 2 Baumwollspinnereien, Papiermühle, Fayencefabrik, 1 Leder- und 2 Kotzenwalken, Handel mit Holz, Eisen, Wein und Schifffahrt. Außerhalb dem Wiener Thore steht die schöne Denksäule „Spinnerin am Kreuz", 1382 errichtet. Die Stadt wurde 1192 von Leopold VI. gegründet, erhielt den Namen „die allzeit getreue", war Lieblingsaufenthalt Leopolds des Biedern und Friedrichs IV., des letzten Babenbergers, sowie Geburtsort von Max I. Im Jahre 1831 brannten 507 Häuser u. 128 Scheunen ab.

Wienersdorf, Unter-, UWW., Ldg. Tribuswinkel, Dorf mit 42 H., nahe an Traisthirchen und der italienischen Poststraße.

Wienertsham, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 11 E. bei Sachsenham.

Wienertsham (Wienertsheim), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Haarbach.

Wienetsbam, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Andorf.

Wienhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 8 E.

Wienhausen, Hannover, Lüneburg, Amt Eicklingen, Pfarrdorf mit 48 H., 350 H. und Klostergebäude.

Wienhof, Oldenburg, Kr. Oldenburg, Amt Oldenburg, Weiler mit 8 Einw. im Kirchspiele Oldenburg.

Wieniec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Mogilno, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 15 H. und 127 E.

Wiening (Winning), Bayern, Oberb., Ldg. Au, Dorf mit 12 H. und 77 E. bei Taufkirchen, an der Straße nach München.

Wiening, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Wieninger (oder Winninger), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 29 H. und 165 E.

Wienings, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weinern, Dorf mit 41 H., bei und in der Pfr. Siegharts.

Wiennenberger-Hof (oder Winnenberg), Oldenburg, Fürstenth. und A. Birkenfeld, Domäne mit 10 E. im Kirchsp. Nieder-Brombach.

Wienöbst (oder Winnehst), Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Dorf mit 15 H. und 105 E. im Kirchsp. Löningen.

Wienrode, Braunschweig, Kr. und Amt Blankenburg, Pfarrdorf mit 55 H. und 326 E.

Wienrödermühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Mühle mit Mahl-, Oel- und Schneidgang bei Willmars.

Wiensen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Uslar, Dorf mit 40 H. in der Pfr. Uslar.

Wienshuse, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Tettens, 2 einzelne Hausstätten mit 13 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Wienstepen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauernhöfe mit 2 H. und 13 E.

Wienskowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Niederung, kölm. und Bauerdorf mit 28 H. und 186 E.

Wienskowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Vorwerk und Schäferei, der Mühle Jaglauer-Mühle, Ziegelei, 30 H. und 261 E.

Wienskowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 8 H. und 51 E.

Wienslawice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 5 H. und 49 E.

Wiensowno, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 34 H. und 239 E.

Wiepelnbusch, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 3 adelige Höfe in der Pfr. Daverden.

Wiepeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 45 H. u. 445 E.

Wiepenkathen, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Stade.

Wiepersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit Waisenhaus, Windmühle, Filialkirche, 43 H. und 250 E.

Wiepke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 2 Mühlen, 61 H., 241 E. und Filialkirche.

Wiepkenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 21 H. und 124 E.

Wiera, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, Amt Treysa, Filialdorf von Mengsberg mit 3 Mühlen, 50 H. und 416 E.

Wiera, Sachsen-Altenburg, siehe **Nieder-Wiera.**

Wiera, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau, Jägerhaus, Meierhof, Mühle und Hegerhaus bei Brod.

Wierau (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit kathol. Pfarrkirche, Freischoltisei, 2 Wasser- und 1 Windmühle, Ziegelei, 72 H. und 509 E.

Wierau (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 2 Mühlen, Freischoltisei, 57 H. und 458 E.

Wierborn, Lippe-Detmold, A. Barntrup, adeliges, landtagsfähiges Gut am Hanebach mit 13 E. in der Pfr. Hanebach, bildet mit Sonneborn eine Gemeinde.

Wierborn, Lippe-Detmold, A. Barntrup, Kolonate mit 4 H. und 28 E. in der Pfarrei Barntrup.

Wierczniken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Höfe mit 8 H. und 58 E.

Wierde, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, Dorf mit 17 H. bei Mulsum.

Wieren, Hannover, Lüneburg, Amt Bodenteich, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Nettelnkamp.

Wierenburg, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Haus zu Werdum geh.

Wierenhorst, Holstein, Gut Caden, einige Kathen im Kirchsp. Kaltenkirchen, bei Alvesloh.

Wierenhorst, Holstein, Gut Caden, Kathen mit 2 H. und 11 E. bei Hamburg.

Wierenkamp, Holstein, Amt Segeberg, 3 Landstellen im Kirchspiele Kaltenkirchen, bei Schmalfeld.

Wierensiek, Holstein, A. Segeberg, 3 ausgebaute Kathen im Kirchspiele Segeberg, bei Schackendorf.

Wierermühle, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 7 E. bei Margarethenberg.

Wieresch, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Kolonie mit 14 H. in der Pfr. Wesume.

Wierigsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Mühle, 11 H. u. 71 E.

Wierischau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, 80 H. u. 165 E.

Wierl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Ischgl und Galtür, Weiler mit 22 H. in der Gemeinde Galtür.

Wierlauken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Hof zu Hovingsen geh.

Wierling, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit den Landhäusern Groß- und Klein-Schönbeck und Vanhausen, 34 H. und 255 E.

Wierlings, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Kirchdorf mit 12 H. und 80 E. in der Pfr. Buchenberg.

Wiernsberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Gemünd, Weiler bei Rennweg.

Wiernsheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Pfarrdorf mit 1005 E.

Wiernsricht (Wiernsried), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Sulzbach, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Sulzbach.

Wierovetz, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Oberrohitsch, Weiler in der Pfr. Heilig-Kreuz am Sauerbrunn.

Wierowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Olmütz, Herrschaft Tobitschau, Dorf mit Filialkirche, Kapelle, Mühle, Gesundbrunnen, 113 H. und 792 E. in der Pfarrei Tobitschau.

Wiersba, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Chat.-kölm. Dorf mit Zubehör, 12 H. und 86 E.

Wiersbau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Gut und Dorf mit 21 H. u. 205 E.

Wiersbau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Freidorf mit 23 H. und 173 E.

Wiersbau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Freidorf mit 29 H. und 195 E.

Wiersberg, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Markt mit 124 H., 654 E., evangelischem Pfarramt im Dekanate Berneck, Magistrat III., Kalksteinbruch, 2 Schwefelkiesgruben und 3 Mühlen.

Wiersberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 3 H. und 20 E.

Wiersbiankeu (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit Forstamt, Unterförsterei, 16 H. und 89 E.

Wiersbie, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Lublinitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Kalkbrennerei, 36 H. und 255 E.

Wiersbinnen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Feuerstelle mit 6 H. und 35 E.

Wiersbinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 50 H. und 392 E.

Wierschem, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 65 H. und 307 E.

Wierschoslawice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut mit Vorwerk, 9 H. und 67 E.

Wierschy, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Vorwerk, Schäferei, 39 H. und 280 E.

Wiersdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Heslingen.

Wiersdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 14 H. und 95 E.

Wiersdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bitburg, Dorf mit 17 H. und 140 E.

Wiersdorfberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinburg, Welier bei Weinburg.

Wiersebenne, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 17 H. und 138 E.

Wiersen, Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Obernkirchen, Dorf mit Mühle, 23 H. und 176 E. in der Pfr. Apelern.

Wiersen-Landwehr, Churhessen, Niederhessen, Kr. Rinteln, Amt Oberkirchen, Hof bei Schehholtensen mit 8 E. in der Pfr. Hattendorf.

Wiersewitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, 2 Windmühlen, 44 H. und 318 E.

Wiersewitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 4 Windmühlen, 69 H. und 496 E.

Wiershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Pfarrdorf mit 96 H. und 530 E.

Wiershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Zühnde, Kloster und Dorf mit 14 H. in der Pfr. Settmarshausen.

Wiershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Westerhof, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Elbingerode.

Wiershop, Lauenburg, Patrimonialgericht Gültzow, Dorf mit 12 H. u. 76 E. bei Lauenburg.

Wiershoyeck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Forsthaus mit 8 E.

Wierslong (Leng), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Besitzung.

Wiertorf, Hannover, Lüneburg, Amt Isenhagen, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Hankensbüttel.

Wiersz, Preußen, Rgbz. Marienwerder Kr. Schwetz, Erbpachtgut mit 28 H. u. 149 E.

Wiersżbowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, mel. Dorf und Bauerdorf, a) mit 18 H. und 127 E., b) mit 36 H. u. 233 E.

Wierschuzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 49 H. und 298 E.

Wierszlasz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 3 H. und 16 E.

Wierth (Bander-), Oldenburg, s. **Große** und **Kleine Banderwierth**.

Wierthe, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Kirchdorf mit 20 H. und 117 E.

Wierup, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 25 H. in der Pfarrei Manslage.

Wierzbak, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Mühle mit 9 E.

Wierzbaum (Wierzbno), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 20 H. und 199 E.

Wierzbaum, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Mühle mit 7 E.

Wierzbno, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Adelnau, Dorf mit 25 H. und 299 E.

Wierzbowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 6 H. und 75 E.

Wierzbyczany, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 9 H. und 67 E.

Wierzbyczany, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Znowraclaw, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk. 8 H. und 89 E.

Wierzchaczewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 17 H. und 166 E.

Wierzchocin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 15 H. und 148 E.

Wierzchowiska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 6 H. u. 54 E.

Wierzeja, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter, Dorf mit 12 H. und 130 E.

Wierzejewice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 60 E.

Wierzenica, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 19 H. und 178 E.

Wierzeniz (Zwierinec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 9 H. und 109 E. in der Pfr. Sablat.

Wierzisken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Krug mit 2 H. und 10 E.

Wierzniok, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenburg, Zubehör von Trembatschau.

Wierzoch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Feuerstelle mit 11 E.

Wierzonka, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 17 H. und 193 E.

Wierztabuo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Kolonie mit 2 H. und 27 E.

Wierzyce, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 13 H. und 89 E.

Wierzyce, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut mit Vorwerk, 12 H. u. 92 E.

Wies, Baden, Oberrheinkr., Amt Schopfheim, Pfarrdorf mit 84 H. und 590 E.

Wies (Wieser), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde in der Pfr. Velden.

Wies (Wieß), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 6 E. bei Grüntgerndach.

Wies (Wieß), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E. bei Taufkirchen.

Wies (Wieß), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 5 E. bei Wambach.

Wies, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 9 E. bei Kirchanschöring.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in der Pfr. Dürnbach.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 7 E. bei Parsberg.

Wies, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Irsenberg.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 19 E. bei Miesbach.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 4 E. bei Götzing.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Einöde, 1½ St. von Moosburg.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Ohrnau.

Wies (Wiesen), Bayern, Oberb., Landgr. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Reichertsheim.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Schongau, Kirchweiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfarrei Steingaden, ist Wallfahrtsort.

Wies, Bayern, Oberb., Landg. Tegernsee, Einöde bei Ostin.

Wies (Wiesen), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Tittmoning.

Wies (Auf der), Bayern, Oberb., Landg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Anger.

Wies (Wieß, Wieser), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E.

Wies Bayern, Oberb., Landg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Peterskirchen.

Wies, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Gatterberg.

Wies, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 6 E. bei Kronberg.

Wies, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Rechtmehring.

Wies, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Babensheim.

Wies (Hager auf der), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Arnsdorf.

Wies, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Windberg.

Wies, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Moßbach.

Wies, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Einöde bei Reit.

Wies, Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfarrei Viechtach

Wies (Wieshof), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Wies (Wieshof), Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Wies, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Wies (Wiesen), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. bei Bergham.

Wies (Wiesen), Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Velden.

Wies (Auf der), Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde.

Wies (Wieser), Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. bei Wolferting.

Wies, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfarrei Kimrathshofen.

Wies (Auf der), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Weißensee.

Wies, Bayern, Schwaben, Landg. Grönenbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Lautrach.

Wies, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Wies (In der), Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. St. Lorenz.

Wies (Zur), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Sulzberg.

Wies, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Lenzfried.

Wies, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 5 H. und 22 E. in der Pfr. Wald.

Wies, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 5 H. u. 27 E. in der Pfr. Stötten.

Wies, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 3 H. u. 20 E. in der Pfr. Böhen.

Wies, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 6 H., unweit Weistrach.

Wies, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Burg Enns, Rotte mit 6 H., unweit des Ennsflusses nächst Behamberg in der Pfr. Haidershofen.

Wies, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 5 H. bei Rupprechtshofen.

Wies, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 2 H., unweit Oberndorf.

Wies, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 6 zerstreuten Häusern, $^1/_2$ Stunde von Mank am Mankflusse.

Wies, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Salaberg, 2 einzelne Häuser, zur Rotte Gererstorf gehörig, zwischen Aschbach und der Reichsstraße.

Wies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Wies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Wies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Erlach, Weiler in der Pfr. Katham.

Wies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aisterheim, Weiler in der Pfr. Meggenhofen.

Wies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Vöcklamarkt.

Wies, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Wies, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Eger, Expositur von der Stadt Egerer Pfarrei mit Einbruchsstation aus Bayern und 5 Häusern, 1 St. von Eger.

Wies (Zum Heilande auf der), Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Eibiswald, Pfarrkirche bei Burgsthal mit Armeninstitut und Schule.

Wies, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Reutte, Weiler mit Kirche und 11 H. in der Gemeinde Schattwald.

Wies, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Schwarzenberg.

Wies, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Waldbroel, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Wies (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, Waldhütte zu Osburg geh.

Wies (Alt-), Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, 5 Waldhütten zu Reinsfeld geh.

Wies, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 30 H. und 200 E.

Wies, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, einzelnes Haus mit 5 E. bei Karsee.

Wies, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 11 E. in der Pfr. Isny.

Wiesa (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Pfarrdorf mit 76 H. und 411 E.

Wiesa (Nieder-, oder Niederwiesa-Kirchenplan), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf bei der Stadt Greifenberg mit 4 H., Kirche und 30 E.

Wiesa, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Wasser- und Windmühle, Ziegelei, 61 H. und 364 E.

Wiesa, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf an der Zschoppau mit 2 Mühlen, Kirche, 53 H., 343 E., Fabrikation, Forsthaus und Badanstalt mit Quelle, deren erdig alkalisches Mineralwasser nach Lampadius in 16 Unzen enthält:

Kohlensaures Natron . .	1,666	Gr.
„ Kalkerde . .	0,900	—
Schwefelsaures Natron .	0,666	—
Salzsaures „ . .	0,473	—
Kohlensaure Kalkerde nebst Spur von Eisenoxyd .	0,333	—
	4,038	Gr.

100 K. Z. Wasser enthalten 4,5 K. Z. Gas und diese 1,5 K. Z. kohlensaures Gas.

Wiesa, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 91 H. und 497 E.

Wiesa, Sachsen, s. **Ober-** und **Nieder-Wiesa.**

Wiesach, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 14 E. in der Pfr. Laimnau.

Wiesalpe, Bayern, Oberb., Landg. Tölz, Einöde.

Wiesau (Wisau), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Pfarrdorf mit 52 H., 381 E., 2 Kirchen, Mühle, Mineralbad, Stahl- und Schwefelquelle, Thon-, Kalk- und Alaunschieferschichten, im Dekanate Tirschenreuth.

Wiesau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz, Dorf mit Meßkapelle, 2 Vorwerken, Mühle, Kalkbrennerei, 84 H. und 358 E.

Wiesau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, kathol. Pfarrdorf mit Scholtisei, 85 H. und 521 E.

Wiesau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Bolkenhain, Amtsdorf mit Vorwerk, Mahl- und Walkmühle, Kalkbrennerei, 26 H. und 194 E.

Wiesau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Vorwerk, 36 H. und 187 E.

Wiesau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, Dorf mit Schloß, Erbscholtisei, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 77 H. u. 457 E.

Wiesau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, Glashütte, Försterei, 54 H. und 434 E.

Wiesbach, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Ainring.

Wiesbach (Nieder-), Bayern, Oberd., Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 25 H., 132 E. und Expositur der Pfarrei Binabiburg.

Wiesbach (Nieder-), Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Hofkirchen.

Wiesbach, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 10 E. bei Heilsbronn.

Wiesbach (Wißbach), Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Pfarrdorf mit 67 H. und 436 E. im Dekanate Homburg.

Wiesbach, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Hallein, Dorf und Landgut bei Oberalben.

Wiesbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 7 H. und 41 E.

Wiesbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, kathol. Pfarrdorf mit Mühle, Kapelle, 101 H. und 780 E.

Wiesbacher-Mühle, Nassau, A. Usingen, Mühle bei Pfaffenwiesbach, mit 10 E.

Wiesbaden, Nassau, Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums und Sitz der obersten Landesstellen, liegt in einem reizenden und fruchtbaren Thalkessel der Salzbach, 222 Fuß über dem Meere, zwischen freundlichen Weinbergen und Obstgärten und hat 27 Straßen, 928 Häuser, 2601 Familien und 9478 evang., 2537 kathol., 7 mennonit. und 247 israel. Einwohner. Das alte Schloß besteht jetzt nur aus Remisen und Magazinen; das neue liegt am Marktplatze und wurde 1837 nach Moller's Plan erbaut. Das Rathhaus ist sehr alt, das neue Schlößchen 1812 erbaut, das Theater auf dem Wilhelmsplatze 1826, das Ministerialgebäude vor drei Jahren. Sonst sind von Gebäuden noch zu nennen: die Infanterie- und Artilleriekaserne, das Militärspital, Hospital, Waisenhaus, die Münze, das Pädagogialgebäude und das 1596 erbaute Schloß, welches jetzt Lokal der Landesregierung ist. Es sind hier nur 2 Pfarrkirchen, eine evangelische und katholische, ferner ein Pädagogium, Realschule, Privaterziehungsinstitut, Kleinkinderschule, Landesbibliothek mit 50,000 Bänden, historisches Museum, naturhistorisches Museum, Kunstsammlung, 4 Buchhandlungen, Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung, verschiedene gute Wirthshäuser und schöne Badhäuser. Der Kursaal, 1840 mit einer zweiten Säulenhalle versehen, hat vorn einen Portikus von 6 hohen jonischen Säulen und einen Saal von 130 Fuß Länge, 60 Fuß Breite und 50 Fuß Höhe, ist sehr schön ausgeschmückt und enthält auch die Spieltische. Die Umgebung ist sehr schön und wie die Eisenbahn rasch nach Biebrich, Mainz und Frankfurt fährt, so gehen von Biebrich aus Dampfschiffe und aus Wiesbaden selbst täglich mehrmals verschiedene Eilwagen. W. ist berühmt wegen seiner alkalisches Kochsalzwasser enthaltenden Thermen, deren es viele gibt, aber nur 22 benützt werden. Das Wasser ist hell, durchsichtig, entwickelt immer Luftbläschen, hat einen faden Geruch und schmeckt wie versalzene Fleischbrühe. Die Temperatur ist bei dem Kochbrunnen + 56° R., Adlerquelle + 48° R. und Schützenhofquelle + 38° R. Nach Ritter und Kastner sind in 16 Unzen Wasser enthalten:

		Ritter		Kastner	
Salzsaures	Natron	46,46	Gr.	44,225	Gr.
— —	Talkerde	0,72	—	0,790	—
— —	Kalkerde	5,19	—	5,480	—
— —	Kali	—	—	1,200	—
Schwefelsaures	Natron	0,69	—	0,700	—
— —	Kalkerde	0,44	—	0,420	—
Kohlensaure	Talkerde	0,48	—	0,700	—
— —	Kalkerde	1,20	—	1,650	—
— —	Eisen	0,10	—	0,078	—
Extraktivstoff		2,46	—	1,750	—
Thonerde		0,72	—	—	—
Kieselsaure	Talkerde	—	—	0,600	—
		58,47	Gr.	57,593	Gr.
Kohlensaures Gas		5,33	K.Z.	7,6869	K.Z.

Später fand man auch Stickgas darin. Das auf der Oberfläche des Wassers sich bildende schillernde Häutchen erklärt Ritter für Kalkerde und den Sinter, womit das Wasser die Gegenstände überzieht, für wahre Ockererde. Gmelin entdeckte auch Fluor und Mangan im Wasser und Kastner Magnit, Salicinsäure, Strontian, Brom und Spuren von Jod. Die Quellen von Wiesbaden gehören zu den wirksamsten ihrer Art und finden reichliche Anwendung. — Die Stadt Wiesbaden ist sehr alt und schon die Römer hatten hier Bäder. Die Karolinger hatten hier eine Pfalz und 965 erhielt der Ort Stadtrechte. Bis 1744 war W. unbedeutend, hob sich aber damals, wo sie Residenz- und Hauptstadt von Nassau-Usingen wurde, rasch. Im Jahre 1629 zählte man nur 915 E., 1814 schon 4092 E., 1820 5466 E. und 1842 12,269 E. Die Dampfschifffahrt und Eisenbahn nach Frankfurt vergrößerten den Fremdenbesuch noch mehr und unstreitig ist jetzt Wiesbaden eines der wichtigsten Bäder Europa's. — Das Amt Wiesbaden hat auf 2,543 □Meilen Areal 1 Stadt, 1 Flecken, 12 Dörfer, 13 Höfe, 85 Mühlen, 3 Ziegelhütten und 23,941 E.

Wiesbauer, Bayern, Oberd., Ldg. Tölz, Einöde mit 10 E. bei Arzbach.

Wiesbeck, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Wiesberg, Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Weihmörting.

Wiesberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Schloß in der Gemeinde Pians.

Wiesbinder, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Reichelkofen.

Wiesblacken, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler bei Hilckhausen mit 3 H. und 15 E.

Wieschegrade, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 22 H. und 200 E.

Wiescheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 28 H. und 108 E.

Wiescheiderhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 9 E.

Wieschen (An den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 4 E.

Wieschendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 13 H. und 124 E. in der Pfr. Dassow.

Wiescherhöfen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 68 H. und 454 E.

Wieschin (Wěšín), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rožmital, Dorf mit 67 H. und 632 E. in der Pfr. Alt-Rožmital.

Wieschka (Wieska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tribel, Dorf mit 20 H., 113 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Tschernoschin.

Wieschnitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Dorf mit 37 H. und 252 E. in der Pfr. Selenz.

Wieschnitz (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Dorf mit Mühle, 38 H. und 220 E. in der Pfr. Schlapanitz.

Wieschnitz (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Dorf mit 2 Mühlen, 39 H. und 267 E.

Wiescholleg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Mühle zu Rzendowitz geh.

Wieschondra, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Schemerowitz geh.

Wieschowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, dem Vorwerke Neuhof, Kalkbrennerei, Potaschesiederei, 89 H. und 682 E.

Wieschtin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schichowitz, Dorf mit 10 H., 52 E., Meierhof und Schäferei in der Pfarrei Straschin.

Wiesbner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde, 2¼ Stunden von Braunau.

Wiesbobel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Triftern.

Wiesdorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, kath. Pfarrdorf am Rhein mit 127 E. und 837 E.

Wiese, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Einöde mit Haus, 7 E. und Wallfahrtskirche, in der Pfr. Tüntenhausen.

Wiese (Die), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Wiese (In der), Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 8 E. an der Traun und Straße von Traunstein nach München.

Wiese, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Bodemais.

Wiese, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Eggstätten.

Wiese, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus. Hof bei Gevesdorf.

Wiese, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, Pfarrdorf mit 44 H., 254 E., Meierhof, Mühle und Ziegelei.

Wiese (Bei der großen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Lipnitz, Einschichte mit 4 H. bei Lipnitz.

Wiese (Wiesa), Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Dux, Dorf mit 54 H., 353 E. und Meierhof in der Pfr. Oberleitensdorf.

Wiese, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft unweit der Kreisstadt, gegen Osten, der Familie von Widmann gehörig, mit 6418 J. 156⅞ □Kl. Areal und 2554 E. Der Markt Wiese (Louka) hat 112 H., 936 E., Schloß mit Kapelle, Pfarrkirche, mehrere Kapellen, Meierhof, Wollspinnerei, 3 Mühlen und 3 Jahrmärkte.

Wiese, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Stadt Bennesch, Dorf mit 95 H., 593 Einw., 2 Mahlmühlen, 1 Oelpresse an der Oppa und Sauerbrunnen, in der Pfr. Seifersdorf.

Wiese (In der), Oesterreich, Tyrol, Kreis Bruneck, Ldg. Sterzing, 9 Höfe in der Gemeinde Ratschings.

Wiese, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Landeck, Weiler mit 6 Häusern in der Gemeinde Kappel.

Wiese (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfreies Gut mit 15 E.

Wiese, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preuß.-Holland, Vorwerk mit 8 H. und 79 E.

Wiese (Neu-, oder Partheinensche Milchbude), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk zu Partheinen geh.

Wiese, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Mohrungen, Bauerdorf mit 69 H. und 467 E.

Wiese, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, 2 Mühlen, wovon die eine Heidemühle heißt, 44 H. und 268 E.

Wiese (Pauliner-, Lesznik), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Freigut, ehemal. Kloster mit Kapelle, Vorwerk, Mühle, 19 H. und 138 E. Ein Theil des Dorfes wird Leschnig genannt.

Wiese (Gräflich-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 2 Mühlen an der Prudnika, 296 H. und 1504 E.

Wiese (Neu-, wend. Nowawuka), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 2 Mahl-, Säge- und Oelmühle, 41 H. und 237 E.

Wiese (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, Vorwerk zu Pilgramsdorf geh.

Wiese, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lübben, Dorf mit 23 H. und 181 E.

Wiese (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Schleifkotten mit 2 H.

Wiese (Neuen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 8 E.

Wiese (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Wiese, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 20 H. und 90 E.

Wiese (Ober-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 30 H. und 245 E.

Wiese (Neu-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Hof mit 10 E.

Wiesebach, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Ehrenhain, Dorf mit 7 H. und 51 E. in der Pfarrei Lohma an der Leine.

Wieseck, Hessen, Oberh., Kr. und Landg. Gießen, Pfarrdorf an der Wieseck mit 213 H. und 1228 E.

Wieseckenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Buschkathen zu Grünewald gehörig.

Wiesecker Aue, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Aue in der Pfr. Wieseck.

Wiesede, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Repsholt.

Wiesederfehn, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Kolonie mit 24 H. in der Pfr. Repsholt.

Wiesedermeer, Hannover, s. **Groß-** und **Klein-Wiesedemeer.**

Wieselbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis St. Wendel, Dorf mit 239 E. bei Grumbach.

Wieselberg (Wieselsberg), Bayern, Niederbayern, Ldg. Vilsbiburg, Weiler bei Kröning.

Wieselberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Aspach.

Wieselbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Fürstenfeld, Weiler bei Fürstenfeld.

Wieselbruch, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Parsberg, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Wieselbruck, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pottenbrunn, Dorf mit 7 H. an der Linzer Straße nächst Perschling, in der Pfr. Weissenkirchen.

Wieselburg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Purgstall, Markt mit 32 H., Pfarrei, 180 E. und einem herrschaftl. Schlosse an der Commerzialstraße.

Wiesele (Im), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Ruine, früher Wallfahrtskirche in der Gemeinde Fendels.

Wieselrieth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hohenstrauß, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Leuchtenberg.

Wieselsberg, Bayern, Niederb., Landgr. Landshut, Einöde an der Isar in der Pfarrei Adelkofen.

Wieselsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Gerzen.

Wieselsdorf (Wildsdorf), Bayern, Niederbayern, Ldg. Landau, Dorf mit 22 H. und 128 E. in der Pfr. Kammern.

Wieselsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Horneck, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 156 E. in der Pfr. Pröding.

Wieselsfeld, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Sonnberg, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Alpersdorf.

Wiesemann, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Ldg. Taufers, Hof in der Gemeinde Kematen.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, $2^1/_2$ Stunden von Berchtesgaden.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 3 Stunden von Berchtesgaden.

Wiesen (Wisen), Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Halsbach.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Surberg.

Wiesen, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 7 E. bei Braunau.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Anger.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Audorf.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 33 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Siegsdorf.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Grassau.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 3 E. bei Vogting.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Vorort von Traunstein.

Wiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Königsdorf.

Wiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Kollbach.

Wiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Wiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 25 E. bei Engertsheim.

Wiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Pilsting.

Wiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Thurmannsbang.

Wiesen (Groß- und Klein-), Bayern, Niederbayern, Ldg. Wolfstein, Dorf mit 35 H. und 184 E. in der Pfr. Röhrnbach.

Wiesen, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfarrei Petersthal.

Wiesen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde in der Pfr. Baireuth.

Wiesen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, kath. Kirchdorf mit 34 H., 133 Einw. und Mainüberfahrt, in der Pfr. Döringstadt.

Wiesen (Alten-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Obertrubach.

Wiesen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Lohr, Pfarrdorf mit 105 H., 894 Einw., Holzhandel, Flößerei, Mahl-, Oelmühle und schönen Eichenwaldungen im Dekanate Orb.

Wiesen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Weiler mit 4 H., 33 E. und Mühle in der Pfr. Heiligerdorf.

Wiesen, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Dorf mit Mühle, 22 H. und 187 Einw. in der Pfr. Wiesels.

Wiesen (Vor den), Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof bei Ostenholz.

Wiesen, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Pottenbrunn, Dorf mit 19 H. nächst und in der Pfr. Böheimkirchen.

Wiesen, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 5 H. unweit und in der Pfr. Neustadl.

Wiesen, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Leobendorf, Dorf mit 22 H., rechts seitwärts der Zaimer Straße, unweit dem sogenannten Rohrwalde, nächst Klein-Wilfersdorf und Leitzersdorf.

Wiesen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Weiler in der Pfr. Altmünster.

Wiesen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Goisern.

Wiesen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Neuhofen.

Wiesen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Ortschaft in der Pfr. Hofkirchen.

Wiesen (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Böhmisch-Wiesen.**

Wiesen (Wiese), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Braunau, Dorf mit Filialkirche, 173 H., 1024 E., Meierhof und 2 Mühlen, 2½ Stunden von Braunau.

Wiesen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler bei Lorenzen.

Wiesen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler am Afritzer See.

Wiesen (Lauky), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Johrnsdorf, Dorf mit Meierhof, Schule, 75 H. und 597 E. in der Pfarrei Frankstadt.

Wiesen (Mährische), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Zwittau, Dorf mit 10 H. und 63 E. in der Pfr. Brüsau.

Wiesen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sterzing, Dorf mit 22 H., 120 E., Kirche, Schule und Kapelle, hat als Gemeinde 133 H. und 720 E.

Wiesen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Welsberg, Distrikt, welcher mit Berg 39 zerstreute Höfe und Häuser zählt, in der Gemeinde Taisten.

Wiesen, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Imst, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Pizthal.

Wiesen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Wilten, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Altrans.

Wiesen (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 10 E.

Wiesen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstätte mit 4 H. und 29 E.

Wiesen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Dorf mit 53 H. und 343 E. in der Pfr. Schönau.

Wiesen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 69 Einw. in der Pfarrei Wurzach.

Wiesen, Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen, Weiler mit 10 Einw. in der Pfarrei Deuchelried.

Wiesenacker (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Pfarrdorf mit 26 H. und 145 E., im Dekanate Neumarkt.

Wiesenacker (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Dorf mit 41 H. und 243 E. in der Pfr. Oberwiesenacker.

Wiesenacker, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Thanhausen, Weiler in der Pfarrei Weizberg.

Wiesenalpe (Obere), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde.

Wiesenalpe (Untere), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde.

Wiesenau, Oesterreich, Illyrien, Kr Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Weiler mit Schloß und 2 Mühlen im Lavantthale.

Wiesenau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Vorwerk mit 4 E.

Wiesenbach, Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Gemünd, Pfarrdorf mit 75 H. und 598 E.

Wiesenbach mit alte Schmiede, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 6 zerstreute Häuser mit 44 E. in der Pfr. Wittichen.

Wiesenbach, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, Pfarrdorf mit 34 H. und 170 E. im Dekanate Rain.

Wiesenbach (Ober-), Bayern, Schwaben, Lbg. Roggenburg, Pfarrdorf mit 34 H. und 223 E. im Dekanate Ichenhausen.

Wiesenbach (Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Roggenburg, Kirchdorf mit 47 H. und 235 E. in der Pfr. Oberwiesenbach, liegt am Roggenburgerwald.

Wiesenbach, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Lbg. Biedenkopf, Dorf mit 32 H. und 521 E. in der Pfr. Breidenbach.

Wiesenbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Lilienfeld, Amt mit 65 zerstreuten Häusern an dem Wasser gl. Namens zwischen Lilienfeld und Kleinzoll, in der Pfarrei St. Veit an der Gölsen.

Wiesenbach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Ossiach, Weiler am Gurkbache.

Wiesenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 268 E. in der Pfr. Mureck.

Wiesenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 93 E. in der Pfr. Oberroth.

Wiesenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Gerabronn, Pfarrdorf mit 678 E. an der Poststraße von Blaufelden nach Rothenburg.

Wiesenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Högertshausen.

Wiesenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Stamheim.

Wiesenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Schönlnach.

Wiesenberg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schwandorf.

Wiesenberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Thaiskirchen.

Wiesenberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft im nördlichen Theile des Kreises, der Familie von Mittrowitz gehörig, mit 2¼ □M. Areal und 8802 E. Das Dorf Wiesenberg hat 54 H., 361 E., Schloß mit zahlreicher und kostbarer Bücher-sammlung, Pfarrei, Sitz einer herrschaftlichen Eisenwerks-Abtheilung, Meierhof, Bleiche, Mühle, Potaschesiederei und Färberei.

Wiesenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Chat.-Dorf mit 32 H. und 203 E.

Wiesenberg (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Heinrichsdorf geh.

Wiesenberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit 2 Mahl- und 1 Sägemühle, 17 H. und 104 E.

Wiesenberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 5 H. und 22 E.

Wiesenbronn, Bayern, Unterfranken, Lbg. Kitzingen und Herrschaftsgericht Rüdenhausen, evangel. Pfarrdorf mit 171 H., 1080 Einw., 160 Juden, Wein-, Getreide- und Obstbau, Gemeindewaldung, Schäferei, Teichfischerei und Schloßruine, im Dekanate Rüdenhausen.

Wiesenbruck, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Dorf mit 27 H., 148 Einw. und Patrgr. II. des Freiherrn Schenk von Geyern in der Pfr. Arberg.

Wiesenbrück, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Erbpachthof mit 9 E. in der Pfr. Ballwitz.

Wiesenburg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf und Steuergemeinde.

Wiesenburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Schloßruine bei Haulowitz.

Wiesenburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit Gut und 621 E.

Wiesenburg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Kirchberg, Dorf mit 49 H., 350 E. und Schloß, liegt an der Mulde.

Wiesend, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Limberg, ein einzelnes herrschaftl. Schloß nächst der Horner Straße zwischen Maissau und Hartmannsdorf, in der Pfr. Rheinprechtspölla.

Wiesendörfel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, s. **Horka.**

Wiesendorf, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Kirchdorf mit 24 H. und 141 E. in der Pfr. Atting.

Wiesendorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 10 H. und 46 E. in der Pfr. Neunkirchen.

Wiesendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Forchheim, Dorf mit 17 H. und 104 E. in der Pfr. Adelsdorf.

Wiesendorf (Groß-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Grafenegg. Dorf mit 47 H. unweit der Horner Poststraße, in der Pfr. Weikersdorf.

Wiesendorf (Klein-), Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 42 H. nächst Weikersdorf an der Horner Poststraße.

Wiesendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit Ziegelei, 14 H. und 98 E.

Wieseneck, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Painten.

Wieseneck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Kitzbühel, Weiler mit 10 H. in der Gemeinde Aurach.

Wiesenena oder Wiesnena, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 21 H. und 133 E.

Wiesenfeld, Bayern, Oberb., Lbg. München, Weiler mit 2 H. bei Sönfeld.

Wiesenfeld, Bayern, Unterfranken, Lbg. Karlstadt, Pfarrdorf mit 164 H., 1017 Einw., Flachsbau und 5 Mühlen im Dekanate Gemünden.

Wiesenfeld, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Filialdorf von Louisendorf mit Mühle, 28 H. und 190 E.

Wiesenfeld, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Lilienfeld, Dorf mit 12 H. zwischen Traisen und St. Veit an der Gölsen.

Wiesenfeld, Oesterreich, Unter-, OMB., herrschaftl. Rosenau, Dorf mit 27 H. bei Arbesbach an der Commercialstraße von Zwettl, in der Pfr. Griesbach.

Wiesenfeld, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Heiligenstadt, kathol. Pfarrdorf mit dem Gute Hessel, 65 H. und 416 E.

Wiesenfeld, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Steyer, Vorstadt von Steyer.

Wiesenfeld, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Rodach, Pfarrdorf mit Rittergut, 52 H. und 334 E.

Wiesenfeld, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Dorf mit Mühle, 47 H. und 307 E.

Wiesenfeld, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Pfarrdorf und Hofmark mit 55 H., 379 E., Schloß, Mühle und Patrgr. II. des Freiherrn von Mageri im Dekanate Pondorf.

Wiesengart, Bayern, Oberb., Lbg. Littmoning, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Tyrlaching.

Wiesengiech, Bayern, Oberfranken, Lbg. Schesslitz, kath. Dorf mit 51 H. und 316 Einw. in der Pfr. Straßgiech.

Wiesengraben, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Salaberg, einzelnes Haus zur Rotte Fimbach geh.

Wiesengrund, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rossen, Vorwerk zu Gleisberg geh.

Wiesenhäng, Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Einöde in der Pfr. Roding.

Wiesenhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Otting.

Wiesenhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Häuser zu Flinsberg geh.

Wiesenhäuser (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, einzelne Häuser zu Walterdorf geh.

Wiesenhaus, Bayern, Unterfranken, Bdg. Werneck, Aufseherhaus bei Werneck.

Wiesenhaus, Hessen, s. **Schimmelshütte.**

Wiesenhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Feuerstelle mit 4 H. und 20 E.

Wiesenhaus, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Haus zu Ober-Buchwald geh.

Wiesenhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, einzelne Besitzung zu Thalborf gehörig.

Wiesenhaus, Prußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Zubehör von Klein-Beiuhnen, unbewohnt.

Wiesenhaus, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Zubehör von Gehlweiden, unbewohnt.

Wiesenhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Vorwerk bei Bobenneukirchen.

Wiesenhausen, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Collectiv-Namen der 4 Einöden: Oeder, Staudach, Weiherer und Winecker, bei Flintsbach.

Wiesenheid, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Neumarkt, Weiler mit 3 H. und 26 Einw. an der Straße von Neumarkt nach Eichstädt.

Wiesenheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Sterzing, Edelsitz in der Gemeinde Wiesen.

Wiesenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Bäreneck, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 118 E. in der Pfr. Friedberg.

Wiesenhof, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Dinkelsbühl, Einöde mit 5 E. bei Dürrwangen.

Wiesenhof, Nassau, A. Höchst, Hof mit Salmiakfabrik bei Schwanheim und 16 E.

Wiesenhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Vorwerk zu Heinrichau geh.

Wiesenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 3 H. und 39 E.

Wiesenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Anlage mit Haus und 8 E.

Wiesenhof, Würtemberg, Jartkr., OAmt Welzheim, Hof mit 6 E. bei Kirchenkirnberg.

Wiesenhofen, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Beilngries, Kirchdorf mit 18 H., 94 E. und Kapelle in der Pfr. Haunstetten.

Wiesenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Fronhofen.

Wiesenhorst, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Unterförster-Etablissement mit 18 E.

Wiesenhütte, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Niemes, Haus bei Pöslitz.

Wiesenhütten'scher Hof, Freie Stadt Frankfurt am M., Hof mit 19 E. in der Stadtmarkung Frankfurt.

Wiesenkämper, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 13 E.

Wiesenkotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Schleifkotten.

Wiesenmühle, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Zerbst.

Wiesenmühle, Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Einöde bei Wiesing.

Wiesenmühle, Bayern, Schwaben, Bdg. Wertingen, Einöde mit 15 Einw. bei Zusamaltheim.

Wiesenmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Forchheim, Mühle an der Wiesent in der Pfr. Kirchehrnbach.

Wiesenmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Münchberg, Mühle in der Pfr. Münchberg.

Wiesenmühle, Bayern, Oberfranken, Bdg. Nordhalben, Mühle mit 6 E. bei Teuschnitz.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Wunsiedel, Weiler mit 4 H., 22 Einw. und Mühle bei Wunsiedel.

Wiesenmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Mühle mit 3 Einw. bei Oberhochstadt.

Wiesenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Leutershausen, Mühle bei Widdersbach.

Wiesenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Neustadt an der Aisch, Mühle mit 8 Einw. bei Ullstadt.

Wiesenmühle, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Neustadt an der Aisch, Mühle mit 16 Einw. bei Weissendorf.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Aub, Mühle am Thierbache bei Bolzhausen.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Gerolzhofen, Mühle bei Prichsenstadt.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Neustadt an der Saale, Mühle bei Niederlauer.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Neustadt an der Saale, Mahl- und Oelmühle bei Heustreu.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Remlingen, Mühle bei Unteralterheim.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Werneck, Mühle mit 2 Mahl-, Farbholz- und 2 Oelgängen, bei Niederwerrn.

Wiesenmühle, Bayern, Unterfranken, Bdg. Würzburg, Mühle bei Estenfeld.

Wiesenmühle, Churhessen, Oberh., Kreis und A. Ziegenhain, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Merzhausen.

Wiesenmühle, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle mit 6 Einw. in der Pfr. Oberbimbach.

Wiesenmühle, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Mühle mit 8 Einw. in der Pfarrei Fulda.

Wiesenmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Frißlar, A. Jesberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Oberurf.

Wiesenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Bdg. Zwingenberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Bensheim.

Wiesenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Bdg. Fürth, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Reichelsheim.

Wiesenmühle (Obere und untere), Hessen-Starkenburg, Kr. Bensheim, Bdg. Zwingen,

berg, 2 Mühlen mit 18 E. in der Pfr. Darmstadt.

Wiesenmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Dbg. Biedenkopf, Mahlmühle mit 7 Einw. in der Pfr. Battenberg.

Wiesenmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Dbg. Schlitz, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Queck.

Wiesenmühle, Hessen, Oberh., Lbrbz. Lauterbach, Dbg. Alttenschlirf, Mahlmühle bei Radmühle mit 8 E. in der Pfr. Unter-Reichenbach.

Wiesenmühle, Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Dbg. Ulrichstein, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Sellerod.

Wiesenmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Dbg. Biedenkopf, Mühle mit 8 Einw. in der Pfarrei Breidenbach.

Wiesenmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensgericht Alzey, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Kettenheim.

Wiesenmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgr. Pfeddersheim, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Hohensülzen.

Wiesenmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Niederolm, Mahl- und Oelmühle mit Hanfreibe und 7 E. in der Pfr. Essenheim.

Wiesenmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Pfeddersheim.

Wiesenmühle, Hessen, Rheinh., s. **Karlsmühle**.

Wiesenmühle, Nassau, A. Montabaur, Mühle bei Boden mit 9 E.

Wiesenmühle, Nassau, A. Höchst, Mühle bei Hofheim mit 7 E.

Wiesenmühle, Nassau, A. Königstein, Mühle bei Stierstadt mit 8 E.

Wiesenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Gut Gillowey, Mühle bei Gillowey.

Wiesenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Herrschaft Polna, Mühle bei Silberberg.

Wiesenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Tschischkowitz, Mühle bei Chodolitz.

Wiesenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Milleschau, Mühle mit Brettsäge bei Leinitz.

Wiesen- oder **Burgmühle**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Mühle zu Weigelsdorf geh.

Wiesenmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Mühle zu Lehns-Langenau geh.

Wiesenmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Mühle zu Tschetschdorf geh.

Wiesenmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Mühle zu Niecha geh.

Wiesenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Mühle zu Thaldorf gehörig mit 3 E.

Wiesenmühle, Preußen, Rgbz Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Mühle bei Groß-Oerner mit 6 E.

Wiesenmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Mühle.

Wiesenmühle, Preußen, Rgbz. Köblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Wollhausen geh.

Wiesenmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lauterstein, Mühle bei Blumenau.

Wiesenmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Mühle bei Dahlen.

Wiesenmühle, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Mühle bei Bischofswerda.

Wiesenmühle, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Mahlmühle und Ziegelbrennerei bei Monstab mit 7 E. in der Pfr. Monstab.

Wiesenmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt an der Heide, Mühle bei Fürth mit 6 E. in der Pfr. Fechheim.

Wiesenmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Patrgr. Einberg, Mühle bei Pfleten mit 6 E.

Wiesenmühle, Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg, Hof bei Neuenhaus mit 9 E.

Wiesenmühle, Sachsen-Meiningen, Amt Sonneberg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Mupperg.

Wiesenmühlen (Alt- und Neu-Wiesenmühlen), Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Dbg. Offenbach, 2 Mahlmühlen mit 17 E. in der Pfr. Münster.

Wiesenöd, Bayern, Niederb., Dbg. Landau, Einöde.

Wiesenöd, Oesterreich, Unter-, OWW., Dbg. Melk, Dorf mit 4 H. unweit Kühb.

Wiesenreit (Vorder-), Bayern, Oberb., Dbg. Laufen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Surberg.

Wiesenreit (Hinter-), Bayern, Oberb., Dbg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Surberg.

Wiesenreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Dbg. Gföhl, Dorf mit 27 H. nächst Loschberg, in der Pfr. Nieder-Rondorf.

Wiesenrhein, Oesterreich, Vorarlberg, Dbg. Dornbirn, Dorf mit 36 H. und 194 E. in der Gemeinde Lustenau.

Wiesens, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 66 H. und 300 E.

Wiesenscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf zu Barweiler gehörig mit 38 H. und 232 E.

Wiesenschwang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Dbg. Kitzbühel, Weiler mit 21 H. in der Gemeinde Oberndorf.

Wiesensies, Bayern, Oberpfalz, Dbg. Nabburg, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Nabburg.

Wiesensteig, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Stadt an der Fils mit 1396 Einw., Kameralverwalter, Revierförster, Kirche, Papiermühle und Instrumentalfabrik, ist alt und hatte ein Kloster.

Wiesensteighof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Weilheim, Weiler mit 28 E. in der Pfr. Weilheim.

Wiesenstetten, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Pfarrdorf mit 564 E.

Wiesent, Bayern, Oberpfalz, Dbg. Regenstauf, Pfarrdorf mit 116 H., 636 E., Schloß, 2 Mühlen, Kapelle, Brücke, Waffenhammer und fürstl. von Thurn und Taxischem Patrgr. l.

Wiesentfels, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, evang. Kirchdorf mit 40 H., 224 E., Schloß, Patrgr. l. des Grafen

Giech, Mühle und Gemeindewaldung in der Pfr. Krögelstein.

Wiesenthal, Baden, Unterrheinkr., Amt Philippsburg, Pfarrdorf mit 240 Häusern und 1584 E.

Wiesenthal, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 18 E. in der Pfr. Probstried.

Wiesenthal, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Roding.

Wiesenthal, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Weiler mit 11 H., 95 E., Mahl-, Schneidemühle, Hafer- und Flachsbau in der Pfr. Weilbach.

Wiesenthal, Hessen, Starkenburg, Kreis Langen, Försterhaus mit 8 E. in der Pfr. Mörfelden.

Wiesenthal (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Bergstadt mit Pfarrei, Bandfabrik, Mahl-, Brett- und Drathmühle, 7 Stunden von Karlsbad.

Wiesenthal, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Morchenstern, Dorf mit 272 H., 1670 E., 6 Mahlmühlen, 23 Glasschleifmühlen und Glas- und Perlenfabrikation. Der Ort wird in Ober- und Unter-Wiesenthal und Bramberg abgetheilt.

Wiesenthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schluckenau, Dorf mit 88 H., 613 E. und Leinwand- und Baumwollenwaarenfabrik.

Wiesenthal, Preußen, Rgbz. Aachen, Wollspinnermaschine zur Kreisstadt Montjoie geh. mit 3 H. und 7 E.

Wiesenthal oder **Wesenthal,** Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 189 E.

Wiesenthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, kath. Pfarrdorf mit Freischolthisei, Mühle, 59 H. und 391 E.

Wiesenthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Lojow geh.

Wiesenthal (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf in 2 Theilen mit 2 Schlössern, 3 Vorwerken, Säge-, Loh-, 2 Wasser- und Windmühle, evang. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, 147 H. und 682 E.

Wiesenthal, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Leisnig, Dorf mit 30 H. und 159 E.

Wiesenthal, Sachsen, s. **Ober- u. Unterwiesenthal.**

Wiesenthal, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Pfarrdorf am Bache gl. Namens mit 134 H. und 838 E.

Wiesenthaler-Hof (Wiesenthal), Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Weiler bei Kaiserslautern.

Wiesenthann, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 7 E. in der Pfr. Fronhofen.

Wiesenthan, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, kath. Pfarrdorf mit 59 H., 345 E., Schloß und 43 Juden zum Rabbinat Hagenbach gehörig, im Dekanate Forchheim.

Wiesentheid, Bayern, Unterfranken, Markt mit 164 H., 1091 E., Domainenkanzlei, Ptrgr. II., kath. Pfarrei, Kirche, Kapelle, Schloß, Armenanstalt, 4 Jahrmärkten, 2 Steinbrüchen, Schneider, 4 Mahlmühlen, vielen Handwerkern, Getreide-, Hopfen- und Obstbau, Gemeindewaldung und 11 Weihern. Das Herrschaftsgericht des Grafen von Schönborn hat 225 Häuser und 1267 E.

Wiesenwärterhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Heidewärterhaus mit 9 E.

Wiesenwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, s. **Gimmel.**

Wiesenzell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 14 E. in der Pfr. Steinach.

Wieser, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 10 E., unweit der Ammerhöfe.

Wieser, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Geratskirchen.

Wieser, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Erlbach.

Wieser, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Niklasreit.

Wieser (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Dürrenbach.

Wieser (auf der Wiese), Bayern, Niederbayern, Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Postmünster.

Wieser (bei Grafensee), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Postmünster.

Wieser, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Erlach.

Wieser, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Stubenberg.

Wieser, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Ering.

Wieser, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. in der Pfarrei Münchheim.

Wieser, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Stamsheim.

Wieser, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Beutelsbach.

Wieser, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Hof bei Fladnitz.

Wieser, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Hof bei Irrlach.

Wieser, Würtemberg, Donaukr., OA. Wanzen, Weiler mit 12 H. in der Pfr. Amtzell.

Wieseradam, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 8 E. unweit der Ammerhöfe.

Wieserberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rötschach, Weiler bei Grafendorf.

Wieserion, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 82 Einw. in der Pfr. St. Georgen.

Wieseris, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Bezigau.

Wieserode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Dorf mit 35 H. und 182 E.

Wiesersberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegsgericht Saalfelden, Weiler in der Pfr. Saalfelden.

Wiesertsweiler, Würtemberg, Donaukr.,

OA. Tettnang, Weiler mit 104 E. in der Pfr. Laimnau.

Wieſeth, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Feuchtwang, ev. Pfarrdorf mit 82 H., 415 E., Schloß, Mühle, der Veitskapelle, über der Wieſeth erbaut, im Dekanate Feuchtwang, enthält auch eine Heilquelle, deren Waſſer gegen Augenübel dienen ſoll.

Wieſewitz, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Bitterfeld, Dorf zu Brehna geh.

Wieſfeld (Wirsfeld), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Sulzbach, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Wieſfleck, Bayern, Schwaben, Bdg. Lindau, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Unterreitnau.

Wieſflecken, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 9 Häuſern in der Pfarrei Pfärrich.

Wieshäuschen (Wieshäuſel), Bayern, Oberbayern, Bdg. Altötting, Einöde bei Reiſchach und an der Straße von Altötting nach Eggenfelden.

Wieshäuschen (Wieshäuſel), Bayern, Oberbayern, Bdg. Laufen, Einöde mit 5 E. bei Rückſtetten.

Wieshäuſel, Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Karpfheim.

Wieshäuſel, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wieshäuſel, Bayern, Oberb., Bdg. Tölz, Einöde bei Buchberg.

Wieshäuſel (Wiſſhäuſel), Bayern, Oberb., Bdg. Troſtberg, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Schnaidſee.

Wieshäusl, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtrikt Würting, Weiler in der Pfr. Offenhauſen.

Wiesham, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkreis, Diſtrikt Würting, Weiler in der Pfarrei Pennewang.

Wieshanerl, Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Einöde.

Wieshaus, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Cham, Einöde in der Pfr. Sattelbeilnſtein.

Wieshöf, Oeſterreich, Unter-, OWW., Bdg. Walpersdorf, 2 einſchichtige Höfe nächſt Karlſtetten.

Wieshöfe, Bayern, Mittelfranken, Landg. Heidenheim, Weiler mit 4 H. und 22 Einw. bei Auernheim.

Wieshof (Wißhof), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Einöde bei Taufkirchen.

Wieshof, Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Weiler mit 4 zerſtreut liegenden Häuſern und 17 E. in der Pfr. Pleinting.

Wieshof, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Geierstal.

Wieshof, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Weiler mit 3 H. uud 23 E. in der Pfr. Regen.

Wieshof, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Zell.

Wieshof, Bayern, Schwaben, Bdg. Füßen, Einöde mit 3 E. bei Bernbeuren.

Wieshof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Cham, Einöde in der Pfr. Loitzendorf.

Wieshof, Bayern, Oberpfalz, Herrſchaftsgericht Wörth, Einöde in der Pfr. Zeitlarn.

Wieshof (Wiesmühle), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenſtauf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Wieshof, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtrikt Dachsberg, Weiler in der Pfarrei St. Marienkirchen.

Wieshof, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkreis, Diſtrikt Schmiding, Weiler in der Pfr. Krenglbach.

Wieshof, Oeſterreich, Ober-, Mühlkreis, Diſtrikt Eſchelberg, Weiler in der Pfr. Gramaſtetten.

Wieshol, Bayern, Oberb., Bdg. Roſenheim, Einöde mit 11 E. bei Steinkirchen.

Wieshol, Würtemberg, Donaukr., OAmt Ravensburg, Hof mit 6 E. bei Vogt.

Wieshub, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Weiler bei Walpertskirchen.

Wieſigk oder **Wieſig,** Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 9 H. und 65 E.

Wieſing, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 24 Einw. in der Pfarrei Haibach.

Wieſing, Bayern, Niederb., Bdg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Wieſing, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 9 H. und 56 E. in der Pfr. Triftern.

Wieſing, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Triftern.

Wieſing, Bayern, Niederb., Bdg. Simbach, Weiler mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Triftern.

Wieſing, Bayern, Oberpfalz, Herrſchaftsgericht Wörth, Weiler mit 2 H. und 5 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Wieſing, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Dorf mit 16 H. und 88 Einw. in der Pfr. Roding.

Wieſing, Oeſterreich, Unter-, OWW., Bdg. Walpersdorf, Dorf mit 5 H. bei Eberding, zwiſchen Herzogenburg und Statzendorf.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Aſchach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Erlach, Weiler in der Pfr. Kaltham.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Geboldskirchen.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mundersing.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Wieſing, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Wieſing, Oeſterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Weiler in der Pfr. Saalfelden.

Wieſing, Oeſterreich, Tyrol, Kr. und Bdg. Schwaz, Dorf mit 63 H. und 383 E., hat als Gemeinde 91 H. und 510 E.

Wieſinger, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde bei Erlbach.

Wiesiołek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Mühle, zu Rzendowitz geh.

Wieskatzing, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Eching.

Wieskau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf an der Fuhne mit Rittergut, Wasser- und Windmühle, 46 H. und 220 E.

Wieskäuferskrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Krug mit 2 H. und 8 E.

Wiesle (Wiesl), Bayern, Oberb., Landg. Schongau, Weiler mit 2 H. u. 10 E. bei Fronreuten.

Wiesleinsmühle, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Weiler bei Lauscha, mit 9 E.

Wieslerin (Wieslern), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Rohrdorf.

Wiesleth, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Pfarrdorf an der Belchenwiese mit 43 H. und 284 E.

Wieslenthen, Bayern, Schwaben, Landg. Füßen, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Seeg.

Wiesling, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Rainding.

Wiesling, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 19 E. in der Pfr. Schönberg.

Wieslings, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Zell.

Wiesloch, Baden, Unterrheinkr., Amtsstadt mit Pfarrei, 378 H. und 2721 E., liegt an der Eisenbahn. Das Amt Wiesloch hat 17 Gemeinden, 1 Stadt, 17 Dörfer, 2 Weiler, 2 Höfe und 17,858 E.

Wiesmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. bei Obertaufkirchen.

Wiesmaier (Wiesmaring), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Ranoldsberg.

Wiesmaier (Wiesmair), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Aſenheim.

Wiesmaier (Wismeier, Wissmaier), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 10 E. bei Aufhofen.

Wiesmann, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Gerolskirchen.

Wiesmannhäusel (Wieshäusel), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Stubenberg.

Wiesmannsdorf (Wismetinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fridau, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 149 E. in der Pfr. St. Wolfgang.

Wiesmannsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Marktheidenfeld, Mühle bei Erlenbach.

Wiesmansreit, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Spitz, Dorf mit 8 H. am Jaurling nächst Laach.

Wiesmath, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Magistrat Neustadt, Markt mit 56 H. und Pfarrei, an der ungarischen Gränze nächst Hochwolkersdorf.

Wiesmath, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Neustadt, Amt mit 90 zerstreuten H., an der ungarischen Gränze nächst Hochwolkersdorf.

Wiesmatten, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Amt mit 21 H., nächst dem Heidenreichsteiner Walde bei Garsten.

Wiesmayern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Wiesmühle (Wissmühle), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Mühle mit 13 E. an der Alz und Straße von Trostberg nach Oetting.

Wiesmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 10 H. und 68 E. in der Pfr. Kay.

Wiesmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersbera, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Glon.

Wiesmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersbera, Einöde bei Glon.

Wiesmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Altötting.

Wiesmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Perlesreuth.

Wiesmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Zell.

Wiesmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit Mahl- und Schneidmühle am Trailbache bei Lohmannswies.

Wiesmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einödmühle bei Kötzting.

Wiesmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Sachsenham.

Wiesmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Babing.

Wiesmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thann.

Wiesmühle, Bayern, Schwaben, Landg. Nördlingen, Mühle mit 5 E. bei Grosselfingen.

Wiesmühle, Bayern, Schwaben, Landg. Mindelheim, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Nassenbeuren.

Wiesmühle, Bayern, Schwaben, Landg. Buchloe, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Jengen.

Wiesmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Mühle am Gränzbache in der Pfarrei Brennberg.

Wiesmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Mahlmühle bei Bernhardswald.

Wiesmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Mühle mit 9 E. bei Ursheim.

Wiesmühle, Nassau, A. Wehen, Mühle bei Holzhausen mit 8 E.

Wiesmühle, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, einzeln liegende Mühle unweit Rappottenstein an dem kleinen Kampflusse.

Wiesmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Mühle mit 8 E. bei Bopfingen.

Wiesner, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde.

Wiesner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Münchheim.

Wiesnitz (Wěznice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Jamny, Dorf mit 36 H. und 285 E. in der Pfr. Hochstudnitz.

Wiesoppenheim, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Dorf mit 72 H. und 385 E. in der Pfr. Horchheim.

Wiespaint (Wiespoint), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Hunderdorf.

Wiesplätzchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler, zu Stockhausen geh.

Wiesreith (im Holzland), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Oberkaufkirchen.

Wies-Rott, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Weissenegg, 12 einzelne Häuser, westlich von Kirchberg, in der Pfr. Frankenfels.

Wieß, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 Höfe mit 19 E.

Wießberger-Hof, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Wörrstadt, Hof mit 13 E. in der Pfr. Wallertheim.

Wiesschneider (am Drechselberg), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde.

Wiesschuster, Bayern, Oberb., Landg. Wolfratshausen, Einöde mit 9 E., zu Fraßhausen geh.

Wiessee, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Dorf mit 18 H. und 96 E. in der Pfr. Tegernsee.

Wießen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pomeisl, Dorf mit Filialkirche, 46 H. und 248 E. in der Pfr. Strojetitz.

Wiest, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Gangkofen.

Wiestel, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Friedensger. Luxemburg, Dorf mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Niederanven.

Wiestelweber, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Gars.

Wiestenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Griesbach.

Wiestenta, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Grodisch, Weiler an einem Bache.

Wiesthal, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 10 E. bei Wurmsham.

Wiesthal, Bayern, Unterfranken, Lbg. Rothenbuch, Pfarrdorf mit 130 H., 740 E., Mühle, Wieswachs und Holzflößerei im Dekanate Lohr, liegt am Hochspessart.

Wiesthal, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Hallein, zerstreute Häuser bei Oberalben.

Wiesthof, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Bockhorn.

Wiestin (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 18 H. und 134 E.

Wiestin (Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 24 H. und 164 E.

Wiestonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim. s. **Hwězdonitz**.

Wiestonowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Dorf mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. Benetitz.

Wiestrcica, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Försterei, zu Goslawitz geh.

Wiesweber, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Reischach und an der Straße von Altötting nach Eggenfelden.

Wiesweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 381 E. bei Grumbach.

Wieszczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 17 H. und 234 E.

Wieszeiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, mel. Dorf mit Windmühle, 27 H. und 217 E.

Wieszipfel, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde bei Engelmar.

Wieszki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 18 H. und 212 E.

Wieszkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 20 H. und 105 E.

Wieszupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 14 H. und 105 E.

Wietenschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 22 H. und 136 E., bildet ein Gut mit 918 J. 13 □Kl. Areal und gehört dem Wyssehrader Domkapitel.

Wietersdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wieting, Weiler mit Mühle bei St. Paul.

Wietersheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf an der Weser mit Ueberfahrt über dieselbe, dem Gute Weitersheim, der Windmühle Schwalenbrink, 151 H. und 436 E.

Wietersheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Gut zu Weitersheim geh.

Wiethal (Wiethal), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Haarbach.

Wiethemuthsgut, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Bauergut, zu Leffendorf geh.

Wiethfeld, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Elbingerode, Hof in der Pfr. Elbingerode.

Wieting, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Pfarrdorf am Görtschitzbache mit Bezirk über 4 Gemeinden und 1066 E.

Wietingberg (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wieting, Dorf bei Wieting.

Wietingsbeck, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Meierei mit 6 H. und 50 E. bei Ratzeburg.

Wietmarschen, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordhorn, Bauerschaft, Stift und adeliger Hof mit 177 H. und 820 E., hatte früher ein Kloster.

Wietow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Hof mit 14 E. bei Meklenburg.

Wietrau, Sachsen, s. **Wetro**.

Wietraun, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Thaisskirchen.

Wietrnik (Wetrnjk), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 14 H. und 96 E. in der Pfr. Skalitz.

Wietrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf, 3 Stunden von Beraun.

Wietrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Dorf, ¾ Stunden von Wotitz.

Wietrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschan, Dorf bei Bistritz.

Wietrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, ¾ Stunden von Dneſpek.

Wietrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Brandlin, Einschichte mit 2 H. bei Brandlin.

Wietrow (Wětrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Seltsch, Dorf mit 22 zerstreut liegenden Häusern und 156 E. in der Pfr. Tabor.

Wietrow (Wětrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radiegkau, Meierhof bei Kalischt.

Wietrow (Wětrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Jankau, Meierhof mit Schäferei und Jägerhaus bei Bedřichowitz.

Wietsche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorfschaft mit 19 H. und 105 E.

Wietsche (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 14 H. u. 80 E.

Wietsche (Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit der Unter-Wietscher Frucht- u. Oelmühle, 3 H. und 24 E.

Wietstock, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Pfarrdorf mit 239 E.

Wietstock, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Försterei, Windmühle, Ziegelei, 20 H. und 229 E.

Wietstock, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Gut mit 9 H. und 161 E.

Wietstock, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf, Güter u. Windmühle mit dem Kossathenhof Wachholzhof (Kollingskathen), 48 H. und 318 E.

Wietzau (Wěcow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neustadtel, Dorf mit 45 H., 412 E., Schule und Mühle in der Pfr. Znagowitz.

Wietze, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. A., Dorf mit 12 H. in der Pfr. Winsen.

Wietzel, Oesterreich, Vorarlberg, Vbg. Montafon, Weiler mit 10 H. in der Gemeinde Tschagguns.

Wietzen, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Pfarrdorf mit 123 H. und 1000 E.

Wietzen, Oesterreich, Unter-, OMB., Vbg. Gföhl, Dorf mit 14 H., nächst Niedergrünbach, gegen die Krems.

Wietzendorf, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Pfarrdorf und 3 adelige Höfe mit 41 H. und 474 E.

Wietzetze (Drew.), Hannover, Lüneburg, A. Luchow, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Crummasel.

Wietzetze (Lemg.), Hannover, Lüneburg, A. Luchow, Dorf mit 37 H. in der Pfr. Predöhl.

Wietzetze, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Bahrendorf.

Wietzing, Bayern, Niederb., Vbg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 21 E. bei Grattersdorf.

Wietzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Vorwerk mit 5 H. und 82 E.

Wiewiorczyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 12 H. und 96 E.

Wiewiorczyn und **Wladeszyn**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 9 H. und 72 E.

Wiewiorken (auch Gewierk), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 36 H. und 340 E.

Wiewiorken (auch Gewierk), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Unterförsterei mit 3 H. und 25 E.

Wiewohl, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr Salzwedel, Dorf mit 11 H. und 74 E.

Wiex (oder Wiechs), Baden, Seekr., A. Stockach, Filialdorf von Steißlingen mit 17 H. und 123 E.

Wiez, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut im südöstlichen Theile des Kreises, mit 1515 Joch 24/4 □Kl. Areal und 993 E. Das Dorf Wiez hat 80 H., 668 E., Schloß, Kapelle, Meierhof, 2 Branntweinbrennereien und Mühle mit Brettsäge.

Wiezenbrucher Canalhaus, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Haus in der Pfr. Celle.

Wiezmanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 32 H., 249 E. und Mühle in der Pfr. Muckow.

Wiezna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chynow, Pfarrdorf mit 24 H. und 185 E.

Wiezna, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Dorf mit 36 H. u. 293 E.

Wiezník, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Meierhof bei Městečko.

Wiezníkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Hodkow, Dorf mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Pertoltitz.

Wiffelsheim, Hessen, Oberh., Kr. und Lbg. Friedberg, Dorf mit 24 H. und 152 E. in der Pfr. Steinfurth.

Wiffertshausen, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Kirchdorf mit 13 H. und 75 E. in der Pfr. Dasing.

Wiffling, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Kirchdorf mit 17 H. und 94 E. in der Pfr. Oberwörth.

Wiffling (Wifsling), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Binabiburg.

Wifling, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Wifling, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 9 H. und 74 E. in der Pfr. Aldersbach.

Wiflingshausen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Weiler mit 248 E. in der Pfr. Eßlingen.

Wiganowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 2 H. und 4 E.

Wigantitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 85 H. und 517 E.

Wigasnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Weiler bei Sittersdorf.

Wigaun, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchdorf am Zirknitzbache.

Wiggen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haaen, Kathen mit 2 H. und 10 E.

Wiggenhausen, Würtemberg, s. **Wickenhausen.**

Wiggenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 319 Einw. in der Pfr. Kißlegg.

Wiggensbach, Bayern, Schwaben, Ebg. Kempten, Pfarrdorf mit 48 H. und 240 E. im Dek. Kegau.

Wiggenweiler, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 13 E. in der Pfr. Roggenbeuren.

Wiggeringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Gut mit 2 H. und 14 E.

Wiggeringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, s. **Merklinghausen.**

Wiggers, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 2 H. und 16 E.

Wiggersloh, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 3 H. und 20 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Wigginghausen (Vorder- und Hinter-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 25 E.

Wiggis, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Wachsenberg.

Wigglis, Bayern, Schwaben, Ebg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Röthenbach.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 8 H. und 48 E.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Unterförsterei mit 12 E.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Feuerstelle mit 3 E.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Feuerstelle mit 12 E.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 3 E.

Wigodda, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Zubehör von Klein-Kleschkau.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Krug mit 5 E.

Wigodda (Adelig-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Milcherei mit Haus und 17 E.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 5 E.

Wigodda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Krug mit 2 H. und 15 E.

Wigonin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Feuerstelle mit 8 H. und 38 E.

Wigratz, Bayern, Schwaben, Ebg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 50 Einw. in der Pfr. Opfenbach.

Wigstadtel (Witkow), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Stadt mit 244 H., Pfarrei, 1591 E. u. Leinwandweberei. Die Herrschaft Wigstadtel, dem Herrn von Zawisch gehörig, hat 3604 E. in 1 Stadt, 3 Dörfern und 3 Kolonien.

Wigstein (Wildstein), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Burgruine bei Setsch.

Wigstein (Ober-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Dorf mit 42 H., 284 E. und Schloß. Die Herrschaft Wigstein gehört dem Grafen von Arco und hat 1239 E. in 5 Orten.

Wigstein (Nieder-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Wigstein, Dorf mit Brauhaus und Burgruine, an der Mora.

Wigterbraucke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 3 H. und 34 E.

Wigum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 31 H. und 252 E.

Wigusch Bartel (Scheschken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 3 H. und 21 E.

Wihen (Wyhen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Wichen.**

Wihl (Wiehl), Bayern, Pfalz, Kant. Speyer, Weiler mit 26 E. in der Pfr. Speyer.

Wihlaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 33 H. und 209 E. in der Pfr. Niemtschitz.

Wihlidka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Protowin, Hegerhaus bei Cawin.

Wihnalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Ober-Dohalitz.**

Wihnanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Bechin, Dorf mit 17 H., 165 E., Meierhof und Jägerhaus in der Pfr. Hlawatetz.

Wihnanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Častalowitz, Dorf mit 24 H. und 148 E., von welchen 1 Haus zu Opotschna gehört, ist nach Wodérad eingepfarrt.

Wihnanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Daubleb, Dorf mit 38 H. und 259 E. in der Pfr. Kosteletz.

Wihnorad, Oesterreich, Schlesien, Kr. Tesschen, Herrsch. Skotschau, Weiler bei Perstetz.

Wihořau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Lipkau, Dorf mit 67 H., Schloß, Kirche, Mühle und 576 E.

Wihorzen (Hlasnalhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 23 H. und 236 E. in der Pfr. Sablat.

Wik, Holstein, A. Cronshagen, Dorf mit 74 H. und 602 E. bei Kiel.

Wikan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kaunitz, Dorf mit Filialkirche, Schule, 49 H. und 400 E. in der Pfr. Wischerowitz.

Wikau (Wikow, Witkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Zebau, Dorf mit 35 H. und 228 E. in der Pfr. Gosolup.

Wikeltis, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Sobiesak, Dorf mit 38 H., 189 E., Schloß, Kapelle, Meierhof und Schäferei.

Wikersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 24 zerstreute H. mit 169 E. in der Pfr. Ober-Harmersbach.

Wikesmühl, Bayern, Oberb., Ebg. Rain, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Holzheim.

Wikischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 20 H. u. 206 E.

Wiklantitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut im südwestlichen Theile des Kreises, der Familie von Puteanp gehörig, mit 658 Joch

7 □Kl. Areal und 754 E. Das Dorf Alt-**Wiklantitz** hat 25 H., 221 E., Schloß, Pfarrkirche, Schule und Potaschesiederei.

Wiklantitz (Neus), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Wiklantitz, Dorf mit 10 H. und 77 E. in der Pfr. Alt-Wiklantitz.

Wiklek (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 36 H., 329 E., Schloß, Meierhof und Schäferei in der Pfr. Groß-Beronitz.

Wiklek (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 21 H. und 154 E. in der Pfr. Wapno.

Wiklek, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Präbendegut und Dorf mit 42 H. und 302 E., wovon 2 Drittheile dem Olm. Domkapitel, das Uebrige zum Gute Wesselitzko gehört.

Wiknaweitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 15 H. und 132 E.

Wikoline (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 2 Vorwerken, Windmühle, 31 H. und 228 E.

Wikowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Bikow**.

Wikowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Schlackenwerth, Dorf, 3 Stunden von Karlsbad.

Wiktora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Mühle bei Lhota.

Wiktorowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. **Buk**, Vorwerk mit 10 H. und 63 E.

Wiktorowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 10 H. und 94 E.

Wiktorowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Anlage mit 2 H. und 13 E.

Wilamow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Skotschau, Kirchdorf, westlich von Skotschau.

Wilamowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 15 H. u. 89 E.

Wilantitz (Wilantice, Fillenz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Hořenioweš, Dorf mit 98 H. und 638 E. in der Pfr. Chotieborek.

Wilatkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 51 H. und 352 E.

Wilatowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, kleine Stadt zwischen 2 großen Seen mit 67 H. und 522 E.

Wilatowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Mühle mit 3 H. und 25 E.

Wilberg, Lippe-Detmold, A. Detmold, Weiler an der Werra mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Meinberg.

Wilbersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Weiler mit 3 H. und 20 E. bei Neunburg vor dem Walde.

Wilberzhan, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Wilbrenning, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit dem Landhause Tinnen, 36 H. und 265 E.

Wilbring, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Landhaus, zu Elmenhorst geh.

Wilbringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 7 H. und 58 E.

Wilbringhoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 50 H. und 270 E.

Wilburg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 2 H. und 9 E.

Wilburgstätten, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Pfarrdorf mit 77 H., 390 E. und 2 Mühlen im Dek. Dinkelsbühl.

Wilchenreut, Bayern, Oberpfalz, Landg. Weiden, ev. Pfarrdorf mit 20 H., 180 E. und Simultankirche im Dek. Weiden.

Wilchensdorf (Wilhelmsdorf), Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Gleichenberg, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 104 E. in der Pfr. Trautmannsdorf.

Wilchwa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Vorwerk, 61 H. und 333 E.

Wilchwitz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Filialdorf von Robitz mit Kammergut, 67 H. und 404 E.

Wilcza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Mühle mit 5 E.

Wilcza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauland mit 14 H. und 120 E.

Wilcza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 14 H. und 141 E.

Wilczak (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Kämmereidorf und Vorwerk mit Papiermühle (Neuewelt), 71 H. und 549 E.

Wilcze, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 16 H. und 175 E.

Wilcze, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 16 H. und 166 E.

Wilczeblott, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Starogard, 3 Feuerstellen mit 32 E.

Wilczewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Hauptgut mit 5 H. und 64 E.

Wilczkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit der Mühle Kopernacz, 12 H. und 81 E.

Wilczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 14 H. und 136 E.

Wilda (Ober- und Unters), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit dem Hospital St. Lazarus zu Posen geh. mit 38 H. und 410 E.

Wildalpe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Dorf und Gemeinde mit 189 H., 922 E., Armeninstitut, Pfarrei und mehreren Brücken über die Enns.

Wildau, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Pfarrdorf mit 180 E.

Wildau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorftheil von Bendungen.

Wildbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Dorf mit 56 H., 145 E. und Schloß mit Landgericht und Bezirk von 17 Gemeinden, 700 H. und 2618 E.

Wildbach, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit Tuchspülmühle, 2 H. und 30 E.

Wildbach (Häuser am), Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Häusergruppen, die einen Theil der Dörfer Oberseiffenbach und Heidelberg bilden.

Wildbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Stein, Dorf mit Kirche, 74 H. und 502 E.

Wildbacherberg, Oesterreich, Steiermark,

Kr. Marburg, Bez. Wildbach, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 120 Einw. in der Pfr. Gems.

Wildbad, Bayern, Oberb., Bdg. Tegernsee, Weiler mit 2 H. und 14 E. bei Kreith.

Wildbad, Bayern, Schwaben, Bdg. Buchloe, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Leder.

Wildbad, Bayern, Schwaben, Bdg. Monheim, Einöde mit 5 E. und Schwefelbad bei Weinding.

Wildbad, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Rothenburg, Badanstalt bei Rothenburg, mit zweckmäßigen Einrichtungen u. erdig-salinischem Eisenwasser, das nach Vogel in 16 Unzen enthält:

	Mineralwasser.	Stadtwasser.
Schwefelsaure Talkerde	8,25 Gr.	3,25 Gr.
— — Kalkerde	7,30 —	4,80 —
Salzsaure Talkerde	0,50 —	0,25 —
Schwefelsaures Natron	0,25 —	—
Kohlensaure Kalkerde	5,50 —	6,25 —
— — Talkerde	0,25 —	0,50 —
— — Eisenoxydul	keine Spur	0,05 —
Kieselerde	0,25 —	—
Humusextrakt	0,13 —	0,15 —
	17,65 —	15,25 —
Kohlensaures Gas	4,3 KS.	3,3 KS.
Schwefelwasserstoffgas	Spuren.	

Wildbad, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Weißenburg, Badanstalt bei Weißenburg mit Quelle, die bei der alten Stadtmauer entspringt u. Salpeter, Kupfer, Eisen und etwas Bergöl zu Bestandtheilen hat.

Wildbad, Bayern, Mittelfranken, Landg. Windsheim, Einöde mit 6 E., Badanstalt und 5 Mineralquellen bei Burgbernheim. Die Hauptquelle heißt der Heil- oder Doktorbrunnen, dann kommen der Musketier-, Augen-, Bad- und Kochbrunnen. Die Bestandtheile des Wassers sind in 6 Medizinalpfunden:

	Doktorbrunnen	Musketierbrunnen	Badbrunnen
Kryst. fixirte schwefels. Magnesia	20,80 Gr.	33,20 Gr.	40,46 Gr.
Schwefelsaure Magnesia	21,09 —	—	—
Kohlensaurer Kalk	16,23 —	14,96 —	15,80 —
Eisenoxyd	0,20 —	Spuren	0,20 —
Extraktivstoff	0,80 —	0,66 —	Spuren
Salzsaure Magnesia	—	1,96 —	0,80 —
Schwefelsaurer Kalk	—	10,32 —	3,15 —
Thonerde	—	—	0,15 —
Kieselerde	—	—	0,81 —
Kohlensäure	13,65 KS.	13,54 KS.	12,99 KS.
Atmosphärische Luft	1,63 —	2,54 —	2,16 —
Schwefelwasserstoffgas	eine Menge	Spuren	Spuren

Wildbad, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Einöde mit Mineralquelle bei Mörnsheim.

Wildbad, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Greding, Einöde mit 6 E. und Mineralquelle bei Großhebing.

Wildbad, Bayern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg, Mineralquelle zu Nürnberg.

Wildbad, Oesterreich, Salzburg, s. **Gastein.**

Wildbad, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Stadt an der Enz mit 1762 E., Amtsnotar, Revierförster, Post, Papiermühle, Holzhandel, Buchhandlung, Lesekabinet, guten Wirthshäusern und Badanstalt, welche alkalisch-erdiges Mineralwasser benützt. Dieses hat ein spezifisches Gewicht von 1,004, ist hell und klar und immer von derselben Temperatur, nämlich Herrenbad 29,2° R., Fürstenbad 28,7° R., Frauenbad 28°, Katharinabad 23,52° R. Man badet nicht in Zubern und Wannen, sondern in Gesammtbädern. In 16 Unzen des Wassers ist enthalten:

	Nach Sigwart u. Weiß
Schwefelsaures Natron	0,40 Gr.
Kohlensaures Natron	0,53 —
Salzsaures Natron	1,82 —
Schwefelsaures Kali	0,02 —
Kohlensaure Kalkerde	0,34 —
do. Talkerde	0,07 —
do. Eisen } do. Mangan	0,02 —
Kieselerde	0,39 —
Verkohlte stickstoffhaltige u. erdharzige Materie	unbestimmt.

Das Wasser ist von vorzüglicher Wirksamkeit.

Wildbahn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Haus bei Norden.

Wildbahn (In der), Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Bdg. Lorsch, Försterhaus mit 7 E. in der Pfr. Lorsch.

Wildbahn, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorwerk, 35 H. und 251 E.

Wildbank, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf mit 41 H. und 200 E.

Wildberg, Bayern, Schwaben, Bdg. Oberdorf, Kirchdorf mit 20 H. und 126 E. in der Pfr. Görisried.

Wildberg, Bayern, Schwaben, Bdg. Lindau, Dorf mit 13 H., 74 E. und Kapelle in der Pfr. und Gemeinde Weißensberg.

Wildberg, Bayern, Oberfranken, Bdg. Ludwigstadt, cv. Weiler mit 2 H., 7 E. u. Brauhaus in der Pfr. Langenau.

Wildberg (Hochberg), Bayern, Mittelfranken, Bdg. Uffenheim, Berg mit Schloßruine bei Uffenheim.

Wildberg, Bayern, Unterfranken, Bdg. Königshofen, Berg am Hassberge, zwischen den Dörfern Sulzfeld und Leinach, mit Schloßruine.

Wildberg, Oesterreich, Unter-, OMB., herrschaftl. Schloß, dem Stifte Altenburg gehörig, hinter Horn in der Pfr. Messern, mit Landgericht.

Wildberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Dorf mit Schloß, 28 H. und 196 E. bei Kirchschlag. Hier war König Wenzel von Böhmen 1394 gefangen. Das Distriktskommissariat Wildberg hat in 3 Märkten und 55 Dörfern 10,000 E. u. gehört dem Grafen von Starhemberg.

Wildberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ruttenstein, Weiler in der Pfr. Weißenbach.

Wildberg (Kamapf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, 2 einzelne Häuser mit 21 E. in der Pfr. Sablat.

Wildberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrdorf und Gut mit Hechofen, Saigerhütte, Polirmühle und 710 E.

Wildberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Pfarrdorf mit Windmühle, 45 H. und 394 E.

Wildberg, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 20 H. und 212 E.

Wildberg (Wildenberg), Sachsen, Kreis Zwickau, A. Plauen, Vorwerk, zu Mühltruff geh.

Wildberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Stadt an der Nagold mit 1787 E., Forstamt, latein. Schule, Kinderrettungsanstalt, Mühlen, Papiermühle, Mauern, Gewerben, Tuchmacherei, Woll- und Baumwollfabrikation und Sandsteinbrüchen.

Wildbergshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk, zu Groß-Rakitt geh.

Wildblech, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 4 E.

Wildböllen, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler und Filial von Schönau mit 10 H. und 71 E.

Wildbrand, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, $^3/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Wildbühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Vdg. Kufstein, Gränzzollamt bei Rettenschöß.

Wildbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Wilddeppenried, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Oberviechtach, Kirchdorf mit 37 H. u. 304 E. in der Pfr. Pullenried.

Wildeborse, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk, zu Pirnig geh.

Wildeck, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Schloß mit 4 H. und 38 E. bei Obersuhl.

Wildeck, Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Schloß mit 19 E. in der Pfr. Heinrieth.

Wildeck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Weiler mit 25 E. und Burgruine bei Irslingen.

Wilde-Gans (Husa divoka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Sichrow, Dorf mit 16 H. und 102 E. in der Pfr. Lastiboritz.

Waldehirschhof, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Vdg. Gernsheim, Hof mit 12 E. in der Pfr. Hähnlein.

Wildemann, Hannover, Klausthal, A. Zellerfeld, Stadt mit 145 H., 1199 E., Bergbau und Försterei, an der Innerste.

Wildemann, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Krug mit 2 H. und 17 E.

Wilde Mann (Der), Sachsen, Kr. und A. Dresden, Vorwerk und Gasthof mit 8 E. bei Wilschdorf.

Wilde Mann (Der), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Waldhaus bei Brausenstein.

Wildemanner Mühle, Hannover, Klausthal, A. Zellerfeld, Mühle bei Wildemann.

Wilden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 46 H. und 426 E.

Wildenau, Bayern, Schwaben, Vdg. Lauingen, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Gundelfingen.

Wildenau (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Vdg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 10 H. und 62 E. in der Pfr. Luhe.

Wildenau, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Tirschenreuth, Kirchdorf mit 84 H., 386 E., Simultankirche und 3 Mühlen in der Pfr. Püchersreuth.

Wildenau (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Vdg. Weiden, Kirchdorf und Hofmark mit 22 H., 164 Einw. und freiherrl. von Hirschberg'schem Ptrgr. II. in der Pfr. Luhe.

Wildenau, Bayern, Oberfranken, Vdg. Selb, kath. Dorf mit 24 H. und 120 E. in der Pfr. Asch im Königreich Böhmen.

Wildenau, Oesterreich; Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Schloß und Dorf mit 43 H. und 276 E. in der Pfr. Aspach.

Wildenau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Rittergut und Dorf mit 2 Windmühlen, 46 H. und 258 E.

Wildenau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Dorf mit 34 H. und 288 E.

Wildenau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 86 H. und 536 E.

Wildenberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken mit 15 H., 109 E. und Filial von Ottenhöfen.

Wildenberg, Bayern, Niederb., Vdg. Rottenburg, Dorf und Hofmark mit 37 H., 188 E., Schloß, Kapelle und Benefizium, in der Pfr. Birkwang.

Wildenberg, Bayern, Niederb., Vdg. Passau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Wildenberg, Bayern, Schwaben, Vdg. Füssen, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Bernbeuren.

Wildenberg, Bayern, Oberfranken, Vdg. Weißmain, ev. Dorf mit 29 H., 145 E. und Schloßruine in der Pfr. Weissendbrunn.

Wildenbergen, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Schwabach, Weiler mit 8 H. und 38 E.

Wildenbichel, Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Einöde an der Mangfall bei Götzing.

Wildenbörten, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Lumpzig, Filialdorf von Hartroda mit 30 H. u. 181 E.

Wildenborn, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Rittergut mit 8 H. und 130 E.

Wildenbrand, Bayern, Oberb., Vdg. Rosenheim, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Riedering.

Wildenbruch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit 210 E.

Wildenbruch, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Oberförsterei, Wind- und Wassermühle, 64 H. und 791 E.

Wildenbungert, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof, zu Alken geh.

Wildenburg (Wildenfels), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Schloßruine im Preunscher-Thale.

Wildenburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Vdg. Sterzing, Edelsitz in der Gemeinde Sterzing.

Wildenburg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, kath. Pfarrdorf mit 11 H. u. 76 E.

Wildenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Wildenburg (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 E.

Wildenburg (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 22 E.

Wildenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 22 E.

Wildenburg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit dem Schlosse Wildenburg und dem Hofe Thal-Wildenburg, 13 H. u. 79 E.

Wildenburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Hof, zu Kempfeld geh., mit 2 H. und 10 E.

Wildenburg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk, zur Stadt Marienberg gehörig.

Wildendirnbach, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Kirchstetten, Dorf mit 188 H. und Pfarrei, nächst Kirchstetten und Altprerau.

Wildendorf, Bayern, Niederb., Vdg. Malersdorf, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Unterotterbach.

Wildeneck, Bayern, Oberb., Vdg. Altötting, Einöde bei Winhöring.

Wildeneck, Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Weiler mit 7 H. und 33 E. bei Wiesfelsdorf.

Wildeneck, Bayern, Niederb., Vdg. Landau. Einöde mit 5 E. in der Pfr. Aufhausen.

Wildeneck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Mondsee, Schloßruine bei Oberhofen.

Wildenegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Schloß mit Kirche bei Moraitsch.

Wildenfels, Bayern, Oberfranken, Vdg. Gräfenberg, ev. Dorf mit 13 H., 70 E. und Schloßruine in der Pfr. St. Helena.

Wildenfels, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Stadt mit 261 H., 2374 E., Schloß mit Bibliothek und Kapelle, Stadtkirche, mehreren Mühlen, Klöppelei und Fabrikation. Die Herrschaft Wildenfels umfaßt 0,491 □M. Areal mit 7,400 E.

Wildenfelser-Berg, Bayern, Oberfranken, Vdg. Gräfenberg, Berg mit Schloßruinen bei Plech an der Gränze des Vdg. Pegnitz.

Wildenforst, Bayern, Niederb., Vdg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Metten.

Wildenhäuslen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 58 E. in der Pfr. Adelmannsfelden.

Wildenhag, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Dorf mit 33 H., 201 E. und Schloßruine in der Pfr. St. Georgen.

Wildenhagen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit Mühle, 31 H. und 219 E.

Wildenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf und Güter mit 22 H. und 179 E.

Wildenhain, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit Pechhütte, 82 H. und 486 E.

Wildenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 33 H. und 155 E.

Wildenhain, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 66 H. und 441 E.

Wildenhaus, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nienover, Stuterei in der Pfr. Schönhagen.

Wildenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 18 E.

Wildenhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Wildenheim, Bayern, Oberb., Vdg. Erding, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Wildenheyd, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, Ptrgr. Wildenheyd, Dorf mit Rittergut, 31 H. und 136 E. in der Pfr. Neustadt an der Heide.

Wildenhösle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 25 E. in der Pfr. Eschach.

Wildenhof, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Sulzbach, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Wildenhof, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Rothenburg, Weiler mit 4 H. und 17 Einw., 1½ Stunde von Rothenburg.

Wildenhof (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Eger, Hof mit einigen Häusern, 1 Stunde von Eger.

Wildenhof (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Eger, Haus bei Ober-Wildenhof.

Wildenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 2 H. und 27 E.

Wildenhof (vormals Ampunden), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 10 H. und 138 E.

Wildenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 33 E. in der Pfr. Adelmannsfelden.

Wildenhofermühle, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Rothenburg, Mühle bei Wildenhof.

Wildenholz, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Feuchtwang, ev. Pfarrdorf mit 82 H., 473 E. und Mühle im Dek. Feuchtwang.

Wildenholzen, Bayern, Oberb., Vdg. Ebersberg, Weiler und Hofmark mit 5 H., 32 E., Schloß und Kapelle in der Pfr. Bruck.

Wildenhorst, Holstein, Gut Rasdorf, Meierei mit 2 H. und 13 E. bei Preetz.

Wildenhorst, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Weiler mit 3 H. u. 21 E. im Kirchsp. Neuenkirchen.

Wildenhusen, Holstein, Gut Dobersdorf, Vollhufe im Kirchsp. Seelent, bei Jasdorf.

Wildenkamp (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus u. 9 E.

Wildenkuhlen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 8 E.

Wildenlaack, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Schloß zu Laack.

Wildenlana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Vdg. Steinach, Weiler mit 11 H. u. Wallfahrtskapelle in der Gem. Schmirn.

Wildenmayrhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Peilenstein, Dorf mit 6 H. unweit Oberndorf.

Wildenmoos (Wildmoos), Bayern, Oberb., Vdg. Dachau, Einöde mit 3 E. bei Glon.

Wildenow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 40 H. und 258 E.

Wildenower-Försterei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie und Etablissement mit 4 H. und 58 E.

Wildenrandsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 6 H. und 32 E.

Wildenranna, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Dorf mit 67 H., 390 E. u. Kapelle in der Pfr. Wegscheid.

Wildenrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, kath. Pfarrdorf mit 46 H. u. 260 E.

Wildenreit (Wildenreut, Willenreuth), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Margarethenried.

Wildenreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, Pfarrdorf und Hofmark mit 69 H., 415 E., Schloß, Bierbrauerei, Mühle und freih. von Podewils'schem Ptrgr. I. im Dek. Weiden.

Wildenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Einöde in der Pfr. Weidenberg.

Wildenried, Bayern, s. **Ober- u. Unterwildenried.**

Wildenroth, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Dorf mit 49 H., 240 E. und Mühle, in der Pfr. Kottalting.

Wildenroth, Bayern, Oberfranken, Landg. Weißmain, evangel. Weiler mit 8 H. u. 54 E. in der Pfr. Gärtenroth.

Wildenschönau, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. bei Schermau.

Wildenschwaig, Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Osterwarngau.

Wildenschwert, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Stadt am stillen Adler mit 393 H., 2883 E., Pfarrei, 3 Mühlen, Tuchwalke, Badhaus, Zuch- und Baumwollweberei, Tuchmacherei und Leinweberei, erhielt den Namen durch Verstümmlung des Namens Wilhelmswerth.

Wildensee, Bayern, Unterfranken, Landg. Klingenberg, 4 königl. Erbbestandhöfe mit 12 E. in der Pfr. Sommerau.

Wildensee, Bayern, Unterfranken, Landgr. Klingenberg, evang. Dorf mit 30 H. u. 178 E. in der Pfr. Eschau.

Wildensee, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 6 H. und 38 E.

Wildensorg, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg II., katholisches Dorf mit 45 H., 271 E., Hopfen- u. Obstbau und einigen Weihern in der Pfr. Stegaurach.

Wildenspring, Schwarzburg-Rudolstadt, Ptrgr. Wildenspring, Filialdorf von Böhlen, mit Rittergut bei Königsee, 69 H. u. 443 E.

Wildenstein, Baden, Seekr., A. Mößkirch, Schloß und Hof mit 5 E. in der Pfr. Leibertingen.

Wildenstein, Bayern, Oberpfalz, Landg. Riedenburg, Dorf und Hofmark mit 14 H., 76 E., Schloß und Kapelle, von Ritter'schem Ptrgr. II., Brauerei u. Burgruine in der Pfr. Mühlbach.

Wildenstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Dorf mit 14 H., 78 E., Waffenhammer, Mühle und Schloßruine in der Pfr. Stadtsteinach.

Wildenstein, Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, evangelischer Weiler mit 11 H., 71 E. und Ruine des Bergschlosses Wildenstein, in der Pfr. und Gemeinde Eschau.

Wildenstein, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Beuren, Hof mit 4 E. in der Pfr. Bärenthal.

Wildenstein, Oesterreich, Ober-, Traunkr., 2 Schlösser, wovon das neue im Dorfe Goisern und das zerstörte in der Nähe liegt. Das Distriktskommissariat Wildenstein hat in 1 Markt und 37 Dörfern 7100 E.

Wildenstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Weiler bei Gallizien.

Wildenstein, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Wildenstein, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Hof mit 4 E. und Burgruine in der Pfr. Flözlingen.

Wildenstein, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Pfarrdorf mit 564 E. und Schloß.

Wildensteiner Brettmühle, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Freudenthal, einzelnes Haus unter der Mündung der Steinseifen in die Mittelloppa, wo sich in der Nähe 2 Sauerbrunnen befinden.

Wildenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Wildenthal (Neuhammer), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Dorf mit 36 H. und 469 E.

Wildenthierbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Pfarrdorf mit 236 E. und Schloß.

Wildenthierberg, Würtemberg, s. **Lautlingen.**

Wildenwarth, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Dorf mit 10 H., 50 E., Schloß und Kapelle in der Pfr. Prien, hat einen Torfstich.

Wilde Rench, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Thalgemeinde und Filial von Peterstal mit 25 H. und 179 E.

Wildermiemingen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Dorf mit 70 H., 420 E., Pfarrei und Schule, hat als Gemeinde 81 H. und 481 E.

Wildersdorf (Wildendorf), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 8 H. u. 35 E. bei Hebramsdorf.

Wildersmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Mühle mit 6 E.

Wilderwiese, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Feuerstelle mit 8 E.

Wildeshausen, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Ldg. Kniphausen, einzelne Hausstätte mit 5 E., im Kirchsp. Sengwarden.

Wildeshausen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amtsort mit 318 H., 2008 E., 2 Kir-

chen, Steueramt, Post, Taubstummeninstitut, Armenhaus, Gerberei, 3 Jahr- und Viehmärkten und Amt über 8278 E. in 4 Kirchspielen.

Wildes Pferd, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, s. **Napperkothen.**

Wildes Wehr, Hessen, s. **Langwörth.**

Wilde Taube, Reuß-Greiz, A. Dölau bei Greiz, Dorf mit 48 H. und 330 E. in der Pfr. Tschirma.

Wildewiese, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf zu Glinge geh.

Wildfeldalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde.

Wildflecken, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mischofsheim, Kirchdorf mit 71 H., 481 E., 2 Mühlen, am Ursprung der vordern Sinn, in der Pfr. Oberbach.

Wildforth, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Kolonie und Unterförsterei zu Gutsdorf geh.

Wildgarten, Hannover, Lüneburg, Amt Celle, Vorstadt von Altencelle.

Wildgarten, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Mühle und Vorwerk mit 5 H. und 19 E.

Wildgarten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 50 Einw. in der Pfr. Gschwend.

Wildgraben, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit Haus unweit Oberndorf.

Wildgrub, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 9 E. bei Kiefersfelden.

Wildgrub, Bayern, Niederb., Ldg. Wilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Velden.

Wildgrub (Ober-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Freudenthal, Dorf mit 102 H. und 634 E. in der Pfr. Niederwildengrub.

Wildgrub (Nieder-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Freudenthal, Pfarrdorf mit 87 H. und 546 E.

Wildgrub, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 18 H. und 120 E.

Wildgrub, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Oberperfuß.

Wildgutach, Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch, Filialkirchdorf von St. Märgen mit 22 H. und 176 E.

Wildhab, Bayern, Oberb., Landg. Rosenheim, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Tudorf.

Wildham (Wildhalm), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Simbach.

Wildhaus, Churhessen, Niederb., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Hof bei Münden mit 8 E. in der Pfr. Wilhelmshausen.

Wildhaus, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Schloß und Herrschaft mit Bezirk von 8 Gemeinden, 590 H. und 2400 E.

Wildhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk bei Reitzenhain.

Wildhof, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Offenbach, Hof mit 2 H. und 16 E. in d. Pfr. Offenbach.

Wilding, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Malchen, Weiler in der Pfarrei Bockamarkt.

Wildingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kathol. Pfarrdorf an der Saar mit 3 Mühlen, 113 H. und 601 E.

Wildings, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Stift Zwettl, Dorf mit 14 H. zwischen Großglocknitz und Oberndorf.

Wilditten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölmer Höfe mit 4 H. und 52 E.

Wildkamp, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Jever, einzelne Hausstätte mit 7 E. im Kirchspiele Schortens.

Wildkoppel, Holstein, A. Ahrensbök, Stelle im Kirchsp. Ahrensbök.

Wildkreit, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 3 H. und 21 E. unweit der Ammerhöfe.

Wildkuhl, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Röbel, Hof mit 7 H. u. 61 E. in der Pfr. Kambs.

Wildlaching, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 19 E. bei Loitersdorf.

Wildmann, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Winhöring.

Wildmann, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfarrei Lamprechtshausen.

Wildmoß, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Fischbachau.

Wildmoos (Wildenmoos), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde in der Pfr. Isen.

Wildnitz (Blowesche), Holstein, Distrikt mit 127 H. und 836 E. bei Glückstadt, wurde 1615 eingedeicht.

Wildnitz (Bülowsche), Holstein, Distrikt mit 80 H. und 552 E. bei Glückstadt.

Wildnitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Gehöfte mit 4 H. und 29 E.

Wildon, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Markt an der Mur mit Schloßruine, Brücke, Wegmauth, Spital, 110 H., 730 E. und Bezirk über 11 Gemeinden, 440 H. und 2500 E.

Wildoner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grabeš, Hof bei Metnitz.

Wildpark (Neuteiningen), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Krugzell.

Wildpatting, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit Haus und 7 E. in der Pfr. Irschenberg.

Wildpfad, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Goisern.

Wildpthal, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Wirthshaus mit 4 H. und 21 E. im Kirchsp. Weddingstedt.

Wildpoltsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Pfarrdorf mit 35 H. und 245 E. im Dekanate Kempten.

Wilpoltsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 73 E. bei Flunau.

Wildprechtsrode, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Dorf mit 2 Rittergütern, 40 H. und 217 E. in d. Pfr. Salzungen.

Wildpretszell (Wildpretszell), Bayern, Oberd., Ldg. Aichach, Pfarrort mit 11 H. und 74 E. im Dekanate Friedberg.

Wildrathshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof mit 6 E.

Wildsachsen, Nassau, A. Hochheim, Dorf mit 29 H. und 182 E. in der Pfr. Nebenbach.

Wildschappach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Weiler mit 9 H. und 67 E. in der Pfr. Schappach.

Wildschitz (Wlčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hradisch, Dorf mit 52 H., 342 E., Mühle und Ziegelhütte, in der Pfr. Blowitz.

Wildschönau (Wiltschenau), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Rattenberg, Dorf und Gemeinde mit 338 H. und 2119 E.

Wildschütz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft am südlichen Abhange des Riesengebirges, der Familie von Silberstein gehörig, mit 9251 E. Das Dorf Wildschütz (Wildschitz, Wiltsch) hat 185 H., 1256 E., Pfarrkirche, Schloß, Spital und mehrere Mühlen.

Wildschütz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft des Grafen von Schafgotsch mit 5 Dörfern und 2276 E. Das Pfarrdorf Wildschütz hat 182 H., Schloß, Kirche, 3 Mühlen und 1341 E.

Wildschütz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Röthefabrik, Ziegelei, 56 H. und 366 E.

Wildschütz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit 43 H. und 210 E.

Wildschütz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 2 Rittergütern, 15 H. und 70 E.

Wildsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf mit 22 H. und 127 Einw. in der Pfr. Kammern.

Wildshausen, Preußen, Rgbz. und Kreis Arnsberg, Höfe mit 6 H. und 83 E.

Wildshofen (Wiltzhofen), Bayern, Oberd., Ldg. Weilheim, Dorf mit 17 H. und 97 E. bei Wielenbach.

Wildshut (Wilshut), Oesterreich, Oberd., Innkr., Dorf mit Schloß, 15 H., 100 E. und Kapelle in der Pfarrei St. Pantaleon, liegt am Salzachflusse und ist Hauptort eines Distriktskommissariats über 147 Dörfer, 1760 H. u. 11,000 E. in 27 Gemeinden.

Wildspringe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 28 E.

Wildsteig, Bayern, Oberd., Ldg. Schongau, Pfarrei mit 115 H. und 600 E., besteht aus mehreren Ortschaften in der Gegend, genannt Wildsteig, deren Pfarrkirche im Weiler Kirchberg liegt.

Wildstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 33 H. und 194 E. in der Pfr. Pullenriedt.

Wildstein (Ober- und Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut und Dorf mit 2 Schlössern und Pfarrei, 2 Stunden von Eger.

Wildstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hradischt, Dorf mit 18 H., 102 E., Meierhof und Burgruine.

Wildsthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Pinzkay**.

Wildthal, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Filialdorf von Zähringen mit 48 H. und 352 E.

Wildthurn, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf und Hofmark mit 20 H., 100 E., Schloß, Kapelle, Benefizium und Pfrgr. II. des Fürsten von Polignac, in der Pfr. Reichersdorf.

Wildtränke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Theerofen zu Melchow geh.

Wildungen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Försterei-Etablissement mit 6 E.

Wildungen, Waldeck, Distrikt der Eder, Schloß bei Altwildungen.

Wildungen, Waldeck, s. **Alt-** und **Niederwildungen**.

Wildungmauer, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Mauer** (Wildung-).

Wilegwi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, 4 H. bei Alt-Woschitz.

Wilenz (Bilnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Petersburg, Dorf mit Filialkirche, 26 H. und 165 E. in der Pfr. Petersburg.

Wilenz (Wilanz), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Land-Güter der Stadt Iglau, Pfarrdorf mit Mühle, 35 H. und 268 E.

Wilfelinenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, Hof mit 2 H. u. 18 E., $1^1/_2$ Stunde von Seehütten und im Spessart gelegen.

Wilfeneck, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Zinken des Dorfes Maisach u. Filial von Oppenau mit 6 H. und 56 E.

Wilferdingen, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Pfarrdorf mit 122 H., 830 E. und Post.

Wilfersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Purkersdorf und Neulengbach, Dorf mit 37 H. nächst Korherrn.

Wilfersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Markt mit 123 H., Landgericht, Pfarrei, herrschaftl. Schlosse, wodurch der Zayabach fließt, an der Brünner Straße.

Wilfersdorf (Klein-), Oesterreich, Unter-UMB., Ldg. Leobendorf, Dorf mit 34 H. rechts der Znaimer Straße, umweit dem sogenannten Rohrwalde, nächst Wiesen und Rohrbach.

Wilfersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 152 E. in der Pfr. Gleisdorf.

Wilfersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kahlsdorf, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 83 H. und 434 E.

Wilfersreuth (Wülfersreuth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, evangel. Dorf mit 26 H. und 160 E. in der Pfr. Bischofsgrün.

Wilfertshofen (Wülfertshofen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Dorf mit Kapelle, 14 H. und 62 E. bei Lauterhof.

Wilfertsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 64 E. und Kapelle bei Saulgau.

Wilsing, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfels-

den, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Falkenberg.

Wilfingen, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Filialdorf von Unter-Alpfen mit 15 H. und 154 E.

Wilfleinsdorf, Oesterreich, Unter-, UWB., Bdg. Margarethen am Moos, Dorf mit 78 H. und Pfarrei an der Leitha nächst der Stadt Bruck an der Leitha.

Wilflingen, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Pfarrdorf bei Hechingen mit 92 H. und 557 E.

Wilflingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 49 E. in der Pfr. Abtsgmünd.

Wilflingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 334 E.

Wilgaiten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf und Gut mit 7 H. und 58 E.

Wilgartswiesen, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, evangel. Pfarrdorf mit 106 H., 1083 E., Bürgermeisteramt, Mahl-, Oel- und Sägmühle, im Dekanate Bergzabern.

Wilgelau, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Wüstung bei Bucha.

Wilgen (oder Wilgmann), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Hof in der Pfr. Rhede.

Wilgering, Bayern, Oberd., Bdg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Kay.

Wilgersdorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 68 H. und 573 E.

Wilhams, Bayern, Schwaben, Bdg. Weiler, Dorf mit 29 H., 170 E., Kapelle u. Sägemühle in der Pfr. Missen.

Wilhartsberg, Bayern, Oberd., Landg. Burghausen, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Wilhelm (St.), Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf und Filialkirche von Oberried mit 26 H. und 71 E.

Wilhelm (Wilholm), Bayern, Oberd., Bdg. Pfaffenhofen, Einöde mit 5 E. bei Rudertshausen.

Wilhelm, Bayern, Oberd., Landg. Rosenheim, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Flintsbach.

Wilhelmau (Wilimow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Humpolecz, Dorf mit 43 E. und 435 E. in der Pfr. Humpolecz.

Wilhelmenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, s. **Wilhelmshof**.

Wilhelmgütel, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Einöde mit 3 Einw. in der Pfr. Postmünster.

Wilhelmhof, Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Weiler mit 8 H. bei Windorf.

Wilhelminen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf unweit der Wipper mit 29 H. und 272 E.

Wilhelminenaue, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Erbzinsgut mit 20 E.

Wilhelminenbach, Freie Stadt Hamburg, Badeanstalt am Ende des Kehrwieders, bei Hamburg.

Wilhelminenberg, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Markt-Bibart, Weiler mit 5 H. und Baumwollmanufaktur, bei Oberfeinbach.

Wilhelminenberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Erbzinsgut mit 2 H. und 17 Einw.

Wilhelminenberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Häusergruppe, welche einen Theil von Göritzhain bildet.

Wilhelminenhöhe (Sandkrug), Holstein, Klostergericht Preetz, Wirthshaus mit 8 E. und Fähre, am Kieler Hafen bei Gaarden.

Wilhelminenhöhe, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Abbau zu Klein-Konitz mit 3 E.

Wilhelminenhof, Holstein, Gut Kühren, Meierhof mit 2 H. und 15 E. bei Preetz.

Wilhelminenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit 9 H. und 81 E. bei Crivitz.

Wilhelminenhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Holzwärterei mit 8 E. bei Weisdin.

Wilhelminenhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Pullitz, Meierhof bei Kojatitz.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk, s. **Dorotheenhof**.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Erbpachtgut mit 8 H. und 42 Einw.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit 76 E.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 9 E.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit Haus und 19 E.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Vorwerk mit 9 E.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk zu Groß-Pomeiske geh.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 4 H. und 27 E.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorwerk.

Wilhelminenhof (oder Quappenkrug), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Meierei mit 12 E.

Wilhelminenhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Kolonie zu Bielbaum gehörig.

Wilhelminenholz, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, adeliger Hof bei Aurich.

Wilhelminenort, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Windmühle, Ziegelei, 76 H. und 644 E.

Wilhelminenswalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Anlage mit 25 H. und 190 E.

Wilhelminenthal (Wilimow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Filial-Eisenhammerwerk mit 5 Wohngebäuden für die Arbeiter, in der Pfr. Wetschen.

Wilhelminenthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit 4 H. und 45 Einw.

Wilhelminenthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk zu Wussow geh.

Wilhelminenthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Polnisch-Wartenberg, Vorwerk zu Kojentschin geh.

Wilhelminenthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Vorwerk zu Nährschütz geh.

Wilhelminenthal (oder Buschvorwerk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Kolonie zu Deutsch-Kessel geh. mit 19 H. und 118 E.

Wilhelminenthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnsberg, Haus mit 2 E.

Wilhelminenthal, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Kolonie zu Milow gehörig.

Wilhelming, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Wilhelming, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfarrei Utzenaich.

Wilhelming, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Dorf in der Pfr. Münzkirchen.

Wilhelminort, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 23 H. und 142 E.

Wilhelminsthal, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Kolonie zu Ullersdorf gehörig.

Wilhelmitz (Wilimow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Willimowitz**.

Wilhelmowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 5 H. und 25 E.

Wilhelms, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitlas, Dorf mit 39 H. bei St. Leonard am Hörnerwald.

Wilhelmsau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Eisenstreckhammer bei Rideau.

Wilhelmsau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Priedemost geh.

Wilhelmsaue (oder Rohrhorst), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Koloniedorf mit Filialkirche, 68 H. und 427 E.

Wilhelmsbad, Churhessen, Provinz, Kr. und Lbg. Hanau, Badeanstalt mit 6 H. und 48 E., zwischen Hanau und Philippsruh.

Wilhelmsbad, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Schwefelbad zu Kokoschütz geh.

Wilhelmsbaderhof, Churhessen, Prov., Kr. und A. Hanau, Hof mit 7 E. in der Pfr. Wachenbuchen.

Wilhelmsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Meggenhofen.

Wilhelmsberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, 2 Eigenkäthner mit 4 H. und 13 Einw.

Wilhelmsberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Erbpachtgut mit 4 H. und 83 E.

Wilhelmsberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit Kirche, 3 H. und 28 E.

Wilhelmsberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 2 H. und 66 E.

Wilhelmsberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Mikrow geh.

Wilhelmsbruck (Wibliszow), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie mit Unterförsterei, 13 H. und 75 E.

Wilhelmsberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Kolonie mit 10 H. und 45 E.

Wilhelmsbruck, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Forsthaus mit 7 E.

Wilhelmsbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 43 H. u. 258 E.

Wilhelmsbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Unterförsterei mit 4 E.

Wilhelmsbrück, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Koloniedorf mit Windmühle, 15 H. und 97 E.

Wilhelmsburg, Hannover, Lüneburg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 38 H. u. Amt über 412 H. und 3509 E.

Wilhelmsburg, Holstein, Gut Hanerau, ausgebaute Kathe im Kirchspiele Hademarschen, bei Liebüttel.

Wilhelmsburg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Lilienfeld, Markt mit 116 H., Pfarrei, 900 E., Fayencefabrik und Rohrhämmern, zwischen St. Pölten und Lilienfeld, an der Traisen.

Wilhelmsburg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Etablissement mit 3 H. und 24 E.

Wilhelmsburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Holzkathen zu Muttrin geh.

Wilhelmsburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gut zu Alven geh.

Wilhelmsburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 43 H. und 355 E.

Wilhelmscheide, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk bei Rothenkirchen.

Wilhelm'sches Wirthshaus, Churhessen, Niederh., Kr. und Amt Wigenhausen, Wirthshaus mit 6 E. in der Pfr. Berge.

Wilhelmsdorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlbach, Kirchdorf mit 97 H., 647 E., Schloß, Ptrgr. Il. des Freiherrn von Buirette-Oehlefeld u. Strumpfwirkerei in der Pfr. Emskirchen; die Bewohner sind meistens französische Kolonisten.

Wilhelmsdorf, Nassau, A. Usingen, Dorf mit 14 H. und 87 E. in der Pfr. Merzhausen, ist von französischen Hugenotten angelegt.

Wilhelmsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Landg. Wilfersdorf, Dorf mit 55 H. über der Zaya, bei Poysdorf.

Wilhelmsdorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Mitterfill, Dorf mit 14 H. u. 70 E. in der Pfr. Stuhlfelden.

Wilhelmsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Stöcken, Dorf mit 16 H. u. 128 E. in der Pfr. Simmersdorf.

Wilhelmsdorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Pfarrdorf mit 44 H. u. 254 E.

Wilhelmsdorf (Willamowen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit 5 H. und 56 E.

Wilhelmsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Pfarrdorf mit Erbscholtisei, 2 Mahl- und Oelmühle, 118 H. und 631 E.

Wilhelmsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Kolonie mit 7 H. und 37 E.

Wilhelmsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf.

Wilhelmsdorf (Langedorf), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 20 H. und 143 E.

Wilhelmsdorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrdorf mit 236 E.

Wilhelmsfeld, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Filialdorf von Heiligkreuzsteinach mit 126 H. und 667 E.

Wilhelmsfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Anlage mit Haus und 3 E.

Wilhelmsfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Gut mit 6 H. und 88 E.

Wilhelmsfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Kolonie mit Windmühle, 16 H. und 122 E.

Wilhelms Gasthof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Vorwerk zu Nelep geh.

Wilhelmsglück, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 33 H. und Steinsalzwerk bei Uttenhofen.

Wilhelms Glücksbrunn, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kreutzburg, Saline und Mühle mit 4 H. und 20 E. bei Kreutzburg, ist in Privatbesitz.

Wilhelmsgreuth, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, evangelisches Dorf mit 14 H. u. 81 E. in der Pfr. Linden.

Wilhelmsgrille, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut mit Haus und 6 E.

Wilhelmshagen, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Meierei mit 2 H. und 30 E. in der Pfr. Ribnitz.

Wilhelmshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Timmerhagen gehörig.

Wilhelmshaide, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 20 H. u. 101 E.

Wilhelmshain, Holstein, A. Rendsburg, Stelle im Kirchsp. Hademarschen, bei Hanerau.

Wilhelmshall, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, 2 Saltnen, bei Rottweil mit 73 E. und bei Schwenningen mit 20 E., wurde 1822 begonnen und liefert jährlich 300,000 Ctr. Salz.

Wilhelmshausen, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Dorf an der Fulda mit Kirche, 79 H., 2 Mühlen u. 587 E., hatte einst ein Kloster.

Wilhelmsheide, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Erbzinsgut bei Alt-Steinort mit 5 H. und 58 E.

Wilhelmshein, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit 30 E.

Wilhelmshöh, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit Haus und 20 Einw.

Wilhelmshöhe, Churhessen, Niederh., Kr. und Ldg. Kassel, Lustschloß und schöne Gartenanlagen bei Wahlershausen, übertrifft fast alle derartigen Schöpfungen. Das Schloß liegt am Fuß des Gebirgs, auf einem vorspringenden Hügel, hat 2 Flügel, bildet einen 750 Fuß langen Bogen und hat über dem 80 Fuß hohen Mitteltheile eine Kuppel. Das Innere ist reich ausgeschmückt und enthält auch eine Kirche. Nördlich neben dem Schlosse liegt der Tanzsaal, ein Gewächshaus, Wachthaus, Gasthaus, Marstall, dann Gemüsegärten und Baumschulen, westlich aber ein Bowlinggreen mit Bassin und einer 190 Fuß hohen Fontaine. Dann geht es am Gebirg empor zu einem Wasserfalle, einem künstlich nachgebildeten römischen Aquadukt, zur Plutosgrotte, Teufelsbrücke, dem steinhöferschen Wasserfalle, von dem man immer ansteigend am Fuße der Kaskade anlangt, an deren Seiten 2 Treppen von je 842 Stufen zu dem auf der Stirn des Berges liegenden Riesenschlosse führen. Dieses ist achteckig, besteht aus 3 über einandergestellten Kreuzgewölben und endet oben in eine Plattform, über der sich eine 96 Fuß hohe Pyramide mit der kolossalen Herkulesstatue erhebt. Hinter diesem Gebäude liegt die Meierei Sichelbach. Gegen Süden enden die Anlagen mit der Löwenburg, die alte Sammlungen und eine Kirche mit dem Grabmale des Churfursten Wilhelm I. enthält. 1137 — 1527 war hier ein Kloster, dann bis 1606 ein Jagdschloß. Landgraf Karl begann 1701 die Anlage der jetzigen Gebäude und gründete das Riesenschloß und die Kaskaden, sein Sohn Friedrich legte das chinesische Dörfchen an und errichtete die große Fontaine und Wilhelm IV. erbaute 1798 das neue Schloß und fügte das Uebrige hinzu. Früher hieß der Ort Weißenstein.

Wilhelmshöhe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Iser.**

Wilhelmshöhe, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Etablissement mit 2 H. und 11 E.

Wilhelmshöhe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Büdnerwohnung zu Jassen geh.

Wilhelmshöhe, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenbroich, Kolonie mit 10 H. und 58 Einw.

Wilhelmshöhe, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorwerk zu Hohengaden gehörig mit 5 E.

Wilhelmshöher Vorstadt, Churhessen, Niederh., Kr. Kassel, A. Kassel, Vorstadt bei Kassel. Diese vor dem Wilhelmshöher Thore liegende Vorstadt ist meistens eine lange Gasse, die sich vom Thore bis zu der $\frac{1}{4}$ Meile entfernten Wilhelmshöhe in einer prächtigen Allee erstreckt, aber nur bis Weihheiden zur Stadt gehört.

Wilhelmshof, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Vorwerk, jetzt Jagdhaus, im Wald bei Schielo, mit 5 E. in der Pfr. Harzgerode.

Wilhelmshof, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hersfeld, Vorwerk mit 8 E. in der Pfr. Petersberg.

Wilhelmshof, Hannover, Aurich, Ostfries-

land, A. Greetsyhl, Domaine in der Pfarrei Wirdum.

Wilhelmshof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gnoien, Hof mit 4 H. u. 40 E. bei Gnoien.

Wilhelmshof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Meierei mit 6 H. und 50 E. bei Sternberg.

Wilhelmshof (Langenbruck), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Meierhof bei Ullischreut.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit Haus und 21 E.

Wilhelmshof (Theerofen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 2 H. und 36 E.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit 8 E.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 2 H. und 26 Einw.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorwerk mit 2 H. und 32 E.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 3 H. und 33 Einw.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Vorwerk mit 7 H. und 65 E.

Wilhelmshof (oder Wilhelmenhof), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit Haus und 10 E.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Groß-Gumenz gehörig.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Groß-Schwirsen geh.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Sellin geh.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk zu Gersdorf gehörig.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk mit 2 H. u. 25 E.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Groß-Tychow geh.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Buschvorwerk zu Klein-Dollentin gehörig.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorwerk zu Heinrichsdorf gehörig.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Gumenz geh.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Domin.-Vorwerk zu Kapatschütz gehörig.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Vorwerk zu Hammer geh.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 12 E.

Wilhelmshof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Unterförsterei mit 5 E.

Wilhelmshof (oder Wilhelminerhof), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 44 E.

Wilhelmshof (oder Dochaw), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit 70 Einw.

Wilhelmshorst, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Kolonie mit 14 H. und 99 Einw.

Wilhelmshorst, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Kolonie mit 6 H. und 73 E.

Wilhelmshütte, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Seesen, Eisenhütte bei Bornum mit 6 H. und 103 E.

Wilhelmshütte, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Glashütte zu Kottowsky gehörig.

Wilhelmshütte, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Frischfeuer bei Bobzanowitz.

Wilhelmshütte, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Eisenhütte bei Nieder-Eulau mit 3 Emaillichütten und Blechwaarenfabrik.

Wilhelmshuld, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Kolonie mit 33 H. und 257 E.

Wilhelmshuld, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 6 H. und 37 E.

Wilhelmskirch, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 79 E.

Wilhelmsmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Rothenburg, Mühle mit 9 E. bei Insingen.

Wilhelmsmühle Hessen, Oberh., Kreis Hungen, Lbg. Lich, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Münster.

Wilhelmsmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, s. **Herrmannsmühle**.

Wilhelmsöd, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler.

Wilhelmsort, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Kolonie zu Ostrowiec geh.

Wilhelmsreuth, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Dorf mit 32 H. und 160 E. in der Pfr. Röhrnbach.

Wilhelmsruh, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Freigut mit Vorwerk, Ziegelei, 7 H. und 32 E.

Wilhelmsruh, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Landgut mit Haus und 8 E.

Wilhelmsruh, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Suckow geh.

Wilhelmssee (Mittel-, Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 3 Kolonien, a) mit 9 H. und 74 Einw., b) mit 9 H. und 54 E. und c) mit 12 H. und 84 E.

Wilhelmssorge, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 3 H. und 82 E.

Wilhelmsstein, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit Haus und 4 E.

Wilhelmsstraße, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Kolonie.

Wilhelmsstein, Hessen-Homburg, A. Homburg vor der Höhe, Hof mit 10 E. bei Homburg vor der Höhe.

Wilhelmsstein, Lippe-Schaumburg, A. Hagenburg, Festung auf einer künstlichen Insel im Steinhudersee mit 2 H. und 23 E. in der Pfr. Steinhude.

Wilhelmsstollen, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Abterode, Bergwerk bei Schwalbenthal mit 11 E. in der Pfr. Germerode.

Wilhelmsthal (oder Neuenbach), Bayern, Oberfranken, Bdg. Kronach, kathol. Dorf mit 69 H. und 448 E. in der Pfr. Lahm.

Wilhelmsthal, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Lustschloß und Staatsgut mit 3 H. und 24 Einw. bei Calden, wurde 1753 angelegt.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Chat.-Dorf mit 10 H. und 61 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Etablissement mit 6 E.

Wilhelmsthal (Pusarni budy), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Gut mit 3 H. und 68 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Abbau mit Haus und 8 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Neusaaterei mit 2 H. u. 13 E.

Wilhelmsthal (Langenvorwerk), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorwerk mit 2 H. und 23 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Mühle mit 4 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Anlage mit 5 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, s. **Hoffelde.**

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Erbzinsgut mit 3 H. und 45 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Erbpächterei mit 4 H. und 25 Einw.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Mersin geh.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Grampe geh.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Rakitt geh.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Kolonie mit 15 H. und 63 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Kolonie zu Wüste-Waltersdorf gehörig.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Kolonie mit 6 H. und 26 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Stadt in einer Thalmündung des Schneegebirges am Zusammenfluß der Mora und Kamitz, mit Pfarrkirche, 2 Getreide-, Oel- und Schneidemühle, 82 H., 538 E., Stadtgericht, Nebenzollamt und Post.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Kolonie zu Giersdorf geh.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie mit 9 H. und 95 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Kolonie zu Ullersdorf geh.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 6 H. und 41 E.

Wilhelmsthal, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorwerk zu Neuen-Klitsche geh.

Wilhelmsthal, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Eisenach, Schloß mit 7 H. und 39 E. bei Eckartshausen an der Elte, wurde 1711 erbaut.

Wilhelmsthal, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Pfd mit 17 E. bei Massenbach.

Wilhelmswalde (Drewniaczé), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Oberförsterei mit 2 H. und 11 E.

Wilhelmswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 4 H. u. 41 E.

Wilhelmswalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Feuerstelle mit 11 E.

Wilhelmswalde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Vorwerk mit 3 H. und 16 E.

Wilhelmswerk, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Sariat geh.

Wilhelmswunsch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Anlage mit Haus und 6 E.

Wilhelte, Hannover, Osnabrück, Arenberg-Meppen, A. Meppen, Theil der Bauerschaft Oberlangen.

Wilhering, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Pfarrdorf mit Prämonstratenserstift, 20 H. und 190 E., liegt am rechten Ufer der Donau. Die Kirche hat Gemälde von Altomonte, Monumente der Grafen Schaumburg u. das Stift, welches 1146 von Ulrich und Cholo von Wilheringen gestiftet wurde, besitzt eine schöne Bibliothek. Das Distriktskommissariat Wilhering umfaßt 15 Dörfer und 1800 E.

Wilhermsdorf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Cadolzburg, Markt mit 219 H., 1302 E., Pfarrei mit Dekanate Erlbach, 2 Kirchen, Kapelle, 212 Juden, Schloß, Ptrgr. l. des Freiherrn von Münster, Bandfabrik, Hopfenbau und Bierbrauerei.

Wilhersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Mitterau, Dorf mit 10 H. bei Margarethen.

Wilhoschtt (Wilschhäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Einschichte mit 5 E. bei Rain.

Wilhoschtt (Wilschhäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, 5 Häuser, welche einen Theil des Dorfes Rain bilden.

Wilibaldsburg, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Eichstädt, s. **Eichstädt.**

Wilibaldshäusel, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Hemau, Einöde bei Deuerling.

Wilice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Willitz.**

Wilmow (Kloster), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Kloster.**

Wilimow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft im östlichen Theile des Kreises mit 5002 Joch 880⁴/₆ □Kl. Areal und 2702 E. Der Markt Wilimow hat 153 H., 984 E., Rathhaus, Meierhof und Mühle.

Wilimow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf am rechten Ufer der Zwittawa, mit 5 H. und 30 E.

Wilimowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Lipnitz, Ansiedelung mit 19 H. bei Lipnitz.

Wilimowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Dorf mit 38 H., 294 E., Schloß, Meierhof, Schäferei und Branntweinbrennerei, ist nach Ledetsch eingepfarrt und bildet mit dem Dorfe Pawlow ein Gut, welches mit der Herrschaft Schwietla vereiniget ist.

Wilimowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit Filialkirche, 28 H. und 191 E., von welchen 6 H. zu Křesetitz und 2 H. zu Kuttenberg gehören, ist nach Janowitz eingepfarrt.

Wilimowitz (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Dorf mit 34 H. und 194 E. in der Pfr. Benetitz.

Wilimowitz (Unter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf mit 49 H., 399 E., Meierhof u. Schäferei, bildet ein mit der Herrschaft Trebnitz vereinigtes Gut.

Wilk, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit 6 H. und 65 E.

Wilka, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf am Höllenwasser mit Schloß, Mühle, 35 H. und 178 E.

Wilkassen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölmer Dorf mit 32 H. u. 187 E.

Wilkassen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, mel. Dorf mit 27 H. u. 231 E.

Wilkassen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Hauptgut mit Mühle, 4 H. und 57 E.

Wilkau (Wilkaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kolleschowitz, Dorf mit Meierhof, 29 H. und 202 E. in der Pfarrei Dekau.

Wilkau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer Dorf mit 12 H. u. 109 E.

Wilkau, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 7 H. und 83 E.

Wilkau (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, kathol. Pfarrdorf mit 2 Schlössern, 4 Vorwerken, 109 H. u. 709 E.

Wilkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Windmühle, 52 H. und 399 E.

Wilkau (Nieder- u. Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Schloß, 2 Mahl- u. Sägemühle, 51 H. und 471 E.

Wilkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 30 H. und 279 E.

Wilkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, Ziegelei, 3 Windmühlen, 72 H. und 503 E.

Wilkau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit Vorwerk, 33 H. und 282 E.

Wilkau, Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Dorf mit 37 H. und 244 E.

Wilkawe (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Windmühle, 31 H. und 176 E.

Wilkawe (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 35 H. und 135 E.

Wilkawischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, 3 Chat.-kölm. Höfe mit 4 H. und 19 E.

Wilke (Deutsch-, Wilkowo niemieckie), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 84 H. und 612 E.

Wilke (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Koster, Dorf mit 40 H. und 424 E.

Wilkehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreie Höfe mit 2 H. u. 32 E.

Wilkeim, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Bauerdorf mit 14 H. und 191 E.

Wilkemitt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 7 H. und 135 E.

Wilken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Winterig, Dorf mit Meierhof, 20 H. und 99 E. in der Pfr. Radonitz.

Wilken (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, a) Hauptgut mit Windmühle, 6 H. und 49 E., b) Vorwerk mit Haus und 17 E.

Wilken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerhöfe mit 3 H. und 28 E.

Wilken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 17 H. u. 114 E.

Wilken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerhöfe mit 6 H. und 49 E.

Wilken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 12 H. und 86 E.

Wilkenau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Ronsperg, Dorf mit 53 H. und 368 E. in der Pfr. Ronsperg.

Wilkenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 25 H. und 230 E.

Wilkenburg, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Pfarrdorf u. adeliger Hof mit 38 H.

Wilkendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 43 H. und 419 E.

Wilkendorf (Wilkowo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, kölm. Dorf mit 49 H. und 386 E.

Wilkendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Gut, Filialkirche und 108 E.

Wilkenhagen, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Grevismühlen, Meierei mit 2 H. und 25 E. in der Pfr. Rehna.

Wilkenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Sydow geh.

Wilkenrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 20 H. und 95 E.

Wilkenstorf, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Tripkau.

Wilkerischken (Wilpischken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, meliertes Dorf mit 14 H. und 116 E.

Wilker- oder **Brandmühle**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Mühle zu Lindau geh.

Wilkeroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 7 E.

Wilkersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit Vorwerk, 62 H. und 501 E.

Wilkersfurth, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 10 E.

Wilkershof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Neustadt an der Waldnab, Einöde in der Pfr. Pürchersreuth.

Wilkeschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 31 H., 176 E., Schloß, 2 Mühlen und Meierhof, bildet ein mit der Herrschaft Preitenstein vereinigtes Gut.

Wilkerskothen (Ober- und unten am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Kothen mit 10 E.

Wilki (Kämpe), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 3 H. und 18 E.

Wilki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Krug mit 3 E.

Wilkinghegge, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Ueberwasser geh.

Wilkinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerhöfe mit 7 H. u. 56 E.

Wilkischen (Wilkosse, Unter-Wilkischen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Tschemin, Dorf mit 22 H. u. 101 E. in der Pfr. Malesitz.

Wilkischen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut im südlichen Theile des Kreises, der Familie von Greifenthal gehörig, mit 1099 J. 906 □Kl. Areal und 475 E., besteht aus 2 Ortschaften. Das Dorf Wilkischen (Wilkissow) hat 45 H., 332 E., Schloß, Kapelle und Meierhof.

Wilkiten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf, besteht aus den Ortschaften Kieten Peter, Pangieren Andres, Reiteln Jakob u. Wirballen Kiaup, mit 44 H. und 840 E.

Wilkiwsi, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, s. **Großendorf.**

Wilklauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölm. Höfe mit 3 H. und 30 E.

Wilkommberg (Wilkom), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Pössnichhofen, Dorf und Gemeinde mit 39 H. und 158 E. in der Pfr. St. Margarethen an der Pössnitz.

Wilkomsfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 4 H. und 21 E.

Wilkonice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 12 H. und 124 E.

Wilkonieczki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 11 H. und 97 E.

Wilkosemblen (Klumben), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerhöfe mit 8 H. und 29 E.

Wilkostowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut mit Vorwerk, 13 H. und 68 E.

Wilkostowo-Hauland, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauland mit 16 H. und 84 E.

Wilkow (Wilkow) Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Widim-Kokořin, Dorf mit 16 H. und 108 E. in der Pfr. Bokim.

Wilkowe, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Groß-Lagiewnik geh.

Wilkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Dorf mit 23 H. und 125 E. in der Pfr. Pistau.

Wilkowitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit Freischoltisei, 13 H. und 88 E.

Wilkowitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit Vorwerk, Schäferei, Feldvorwerk, Kalkofen, 102 H. und 271 E.

Wilkowitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 2 Vorwerken, Mühle (Mairmühle), 15 H. und 92 E.

Wilkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut mit Vorwerk, 6 H. u. 48 E.

Wilkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Vorwerk, 10 H. u. 78 E.

Wilkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, kath. Pfarrdorf mit 17 H. u. 181 E.

Wilkowy, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß. Dorf mit 35 H. und 284 E.

Wilkowyia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 44 H. und 395 E.

Wilkühnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 9 H. und 116 E.

Wilknsmühle, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Mühle mit 4 E.

Wilky, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Dorf mit 3 E.

Wilky, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Unterförsterei mit 6 E.

Will, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Will, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 11 Einw. in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Willa, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 26 E. in der Pfr. Hohenberg.

Willaberg (Willanberg), Bayern, Niederb., Bdg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Aich.

Willach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Hof mit 9 E.

Willach, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelspforten, 2 Höfe in der Pfr. Oldendorf.

Willamowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, vergl. **Wilhelmsdorf.**

Willanzheim, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Bibart, Pfarrdorf mit 138 H., 732 E., Kapelle, 4 Mühlen und Feldbau, im Dekanate Ippshofen.

Willaringen, Baden Oberrheinkr., A. Säckingen, Filialdorf von Rickenbach mit 16 H. und 132 E.

Willatz, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 75 E. in der Pfr. Eisenharz.

Willbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Dorf mit 6 Mühlen bei Pöllandel.

Willbasen, Lippe-Detmold, A. Blomberg, Wohnhaus bei Siebenhöfen mit 16 E. in der Pfr. Reelkirchen.

Willbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 19 E.

Willberg, Bayern, Oberb., Bdg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Teisendorf.

Willberg, Lippe-Detmold, A. Horn, Dorf mit 16 H. und 121 E. in der Pfr. Meinberg, gehört zur Bauerschaft Meinberg.

Willbich, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, kath. Pfarrdorf mit 69 H. u. 530 E.

Willbringhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 6 H. und 36 E.

Willbrok, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Weiler mit 2 H. und 14 E. im Kirchspiele Zwischenahn.

Willebadessen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Stadt an der Nethe, mit Pfarrkirche, Kapelle, Armenhaus, 187 H., 1305 E., 3 Krammärkten und dem Vorwerke Laake.

Willegassen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wardburg, Dorf mit 23 H. und 169 E.

Willeit (Außer- und Innere), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Enneberg, Höfe bei Enneberg.

Willeithen, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde bei Peterskirchen.

Willeithen, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Eggelheim.

Willemsenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Ackerhof mit Haus und 6 E.

Willen (Groß- und Klein-), Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Wittmund.

Willen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 6 E.

Willenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 18 H. und 146 E.

Willenbach (Mitter-), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler bei Edermanning, in der Pfr. Reit.

Willenbach (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler bei Edermanning, in der Pfr. Reit.

Willenbach (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler bei Edermanning in der Pfr. Reit. Mitter-, Ober- und Unterwillenbach enthalten zusammen 18 H. mit 108 E.

Willenbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Weiler mit 24 E. in der Pfr. Oedheim.

Willenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 5 E. bei Reichersdorf.

Willenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Anger.

Willenberg, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, Dorf mit 14 H. und 83 E. in der Pfr. Pegnitz und an der Straße von Nürnberg nach Baireuth.

Willenberg, Hannover, Diepholz, Amt Diepholz, Pfarrdorf mit 87 E.

Willenberg, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, 3 Höfe in der Pfr. Lavelsloh.

Willenberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Lamprechtshausen.

Willenberg (poln. Wielbark), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, kleine Stadt am Omuleff, hat evang. Mutterkirche, Krankenhaus, Vorwerk, großes Mühlwerk, aus Mahl-, Schneide-, Loh-, Walk- und Oelmühle bestehend, 3 Kram- und Viehmarkte, verschiedene bürgerliche Gewerbe, 233 H. und 2090 E.

Willenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 19 H. und 142 E.

Willenberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Dorf mit Mühle unweit des Bergs Willenberg, an der Katzbach, 9 H. und 52 E.

Willenberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 6 H. und 479 E.

Willenbergsche Conforten, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, etliche am Ende der Jauergasse bei Liegnitz gelegene Besitzungen, s. **Confortengüter.**

Willenbockel, Hannover, Lüneburg, Amt Fallingbostel, Hof in der Pfr. Soltau.

Willenbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 2 H. u. 26 E.

Willenburg, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, 4 adelige Höfe in der Pfr. Hilter.

Willendorf, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Weiler mit 12 H. und 76 E. in der Pfr. Merkendorf.

Willendorf, Holstein, A. Reinfeld, Dorf mit 20 H. und 132 E. im Kirchspiele Zarpen.

Willendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Spitz, Dorf mit 37 H. an der Donau bei Aggsbach.

Willendorf, Oesterreich, Unter-, uWB., Lbg. Fischau, Dorf mit 40 H. nächst Rothengrub in der Pfr. Kirchbüchel.

Willenhof (Willnhofen), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Kirchdorf mit 29 H., 200 E. und Beneficium in der Pfr. See.

Willenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit Kapelle und 95 E. in der Pfr. Daglesbeuren.

Willenreuth, Bayern, Oberfranken, Lbg. Pegnitz, kath. Dorf mit 18 H. und 120 E. in der Pfr. Ebersberg.

Willenscharen, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 12 H. und 99 E. bei Kellinghusen.

Willensen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Osterode, Dorf mit 42 H.

Willenstein, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof mit 6 E. in der Pfr. Trippstadt.

Willentschen (Wilentschen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Rosenberg.

Willeratzhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Pfarrweiler mit 69 E.

Willeratzhofer Bad, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Badeanstalt mit 19 E. bei Willeratzhofen, wird nicht stark besucht und hat auch keine reichhaltige Mineralquelle.

Willerberg, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Willerding, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Hof in der Pfr. Lüneburg.

Willerhöfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Höfe mit 4 H. und 16 E.

Willeringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 5 H. und 54 E.

Willerode, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Forsthaus zu Bechstedtwagdt gehörig mit Haus und 8 E.

Willerode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Vorwerk mit 2 H. u. 29 E.

Willersbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 3 H., unweit der Donau, 2 Stunden von Neustadt.

Willersberg, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Adelkofen.

Willersberg (Willersbergerhof, Wintermairhof), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels,

Weiler mit 4 H. 20 E. und Mühle in der Pfr. Ascha.

Willersberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siea, Weiler mit 20 H. und 103 E.

Willerscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 10 H. und 54 E.

Willersdorf, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Kirchweiler mit 6 H. und 27 E. in der Pfr. Mauern.

Willersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Rottenburg, Kirchweiler in der Pfr. Birkwang.

Willersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 7 H. u. 50 E. in der Pfr. Griesbach, hat Porzellanerde.

Willersdorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Forchheim, katholisches Kirchdorf mit 53 H. u. 234 E. in der Pfr. Hallerndorf.

Willersdorf, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Filialdorf von Bottendorf mit 60 H. und 387 E.

Willersdorf, Oesterreich, Ober-Hausruckkreis, Distr. Weidenholz, Dorf in der Pfr. Weizenkirchen.

Willersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dux, Dorf mit 46 H. u. 222 E., wovon 4 zu Bilin gehören, in der Pfr. Flöha.

Willersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grah, Bez. Kainberg, Weiler in der Pfr. Radegund.

Willersdorf, Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Filialdorf von Unterkoskau und Mühle am Tannerwalde mit 36 H. und 219 E.

Willershagen, Meklenburg-Schwerin, Distrikt Rostock, A. Rostock, Dorf mit Hof, 28 H. und 256 E., in der Pfr. Biankenhagen.

Willershagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 8 H. und 82 E.

Willershagen (Alten-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, s. **Altenwillershagen.**

Willershausen, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Dorf mit 11 H. u. 80 E. in der Pfr. Lohra.

Willershausen, Churhessen, Niederh., A. Eschwege, A. Netra, Pfarrdorf mit 53 H. und 398 E.

Willershausen, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Rosenthal, Dorf mit 10 H. u. 93 E. in der Pfr. Rosenthal.

Willershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Westerhof, Pfarrdorf und adeligev Hof mit 66 H. und 437 E.

Willershusen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 13 H. und 94 E.

Willerskirchen, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Reichelkofen.

Willerstedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttstädt, Pfarrdorf mit Wasser- und Windmühle, 99 H. u. 386 E.

Willerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf in der Pfr. Altenberg.

Willerswalde, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 29 H. und 140 E.

Willerszell, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. u. 33 E. in der Pfr. Ratiszell.

Willertshausen, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Weiler mit 7 H. und 31 E. in der Pfr. Reichertshausen.

Willertshausen, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Wolfersdorf.

Willertsheim, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Weiler mit 4 H. und 14 E. in der Pfr. Adertshausen.

Willertsmühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Lohmühle mit 8 E. in der Pfr. Alt-Strelitz.

Willesöd (Willertsöd), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Malgersdorf.

Willetsstätten, Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Einöde in der Pfr. Zeitlarn.

Willhaming, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Willharting, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. u. 16 E. in der Pfr. Au.

Willhartsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 8 H. und 64 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Wilhartsberg, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Geratskirchen.

Wilhelmsöd, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 3 H. u. 20 E., bei Baierbach.

Willhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Kirchdorf mit 25 H. und 159 E. in der Pfr. Altendorf.

Willibald (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Pfarrdorf mit 7 H. u. 55 E.

Willich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 2 Jahrmärkten, 132 H. und 792 E.

Willich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 5 H. und 52 E.

Willichhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 9 E.

Willighausen, Hannover, Lünneburg, A. Herrmannsburg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Münden.

Willman, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Chudwein, Kirchdorf mit 91 H. und 658 E.

Willimetsch (Wilimeč), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Studein, Dorf mit 24 H. und 159 E. in der Pfr. Potschatek.

Willimetsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neu-Reisch, Dorf mit 45 H. und 247 E. in der Pfr. Neu-Reisch.

Willimowitz (Wilhelmitz, Wilimow), Oesterreich Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Maschau, Munizipalstadt mit 129 H., 580 E., Pfarrkirche, Schloß, Rathhaus, Meierhof und 2 Jahrmärkten.

Willimowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Raitz, Pfarrdorf mit 68 H. und 491 E., wovon der größere Theil hierher, der kleinere zu Blansko und 2 H. zu Posořitz gehören.

Willms, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Röffel, Bauerdorf und kölm. Krug mit 36 H. und 251 E.

Willin (Wilin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radieçkau, Dorf mit 4 H. und 27 E., von welchem 3 H. zu Chlumetz gehören, ist nach Klein-Chischka eingepfarrt.

Willina, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Schlitz, Hof mit 11 E. in der Pfr. Schlitz.

Willing (Wölling), Bayern, Oberd., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 9 E. bei Steinhöring.

Willing, Bayern, Oberd., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 40 H., 236 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Aibling.

Willing, Bayern, Niederd., Ldg. Osterhofen, Kirchdorf mit 15 H. und 100 E. in der Pfr. Galgweis.

Willing, Bayern, Niederd., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 27 E. in der Pfr. Triftern.

Willing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Neukirchen am Walde.

Willing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Willing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Willingdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf in der Pfr. Neumarkt.

Willingen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in der Pfr. Soltau.

Willingen, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 52 H. und 321 E. in der Pfr. Neukirch.

Willingen, Waldeck, Distr. des Eisenberges, OA. Korbach, Filialdorf von Usseln mit 95 H. und 689 E.

Willingen, Schwarzburg-Sondershausen, s. **Nieder-** und **Ober-Willingen.**

Willinger, Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Kirchheim.

Willingeran, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 9 H. und 48 E. bei Mintraching.

Willingheppen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Bauerhöfe zu Thoningsen geh.

Willinghusen, Holstein, A. Reinbek, Dorf mit 25 H. und 213 E. bei Hamburg.

Willingrade, Holstein, A. Neumünster, Dorf mit 11 H. und 106 E. bei Neumünster.

Willingrein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifniz, Weiler am Feistrizbache, mit Schloßruine.

Willings, Oesterreich, Unter-, OMW., Ldg. Heidenreichstein, Dorf mit 21 H. hinter Gmünd, nächst der Lainsitz bei Eisgarn.

Willings, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Schwarzenau, Dorf mit 8 H. bei Windigsteig.

Willinghain, Churhessen, Niederh., Kr. und Amt Homberg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Wernswieg.

Willingshain, Churhessen, Fulda, Kreis Hersfeld, A. Niederaula, Filialdorf von Frielingen mit Mühle, 57 H. und 357 E.

Willingshausen, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Ziegenhain, Pfarrdorf mit Mühle, 82 H. und 663 E.

Willingshof, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Hof bei Breunings mit 7 E. in der Pfr. Sterbfritz.

Willioten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, melirte Höfe mit 9 H. u. 65 E.

Willis, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Staufen.

Willis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 4 E. in der Pfr. Unterschwarzach.

Willishäusermühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Mühle an der Reifnach, bei Willishausen.

Willishausen, Bayern, Schwaben, Landg. Zumarshausen, Pfarrdorf mit 17 H., 96 E. u. Mühle im Dekanate Agawang.

Willitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ehrenhausen, Dorf und Gemeinde mit 58 H. und 211 E. in der Pfr. Ehrenhausen.

Williz (Wilice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 37 H., 232 E. und Meierei in der Pfr. Schebirow.

Willitzgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 20 H. und 114 E.

Willitzleithen (Ober- u. Unter-, auch Hösen genannt), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 15 H. und 82 E., in der Pfr. Altdorf.

Williwald, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Mannsberg, Kirchweiler bei St. Martin.

Willkam, Bayern, Oberd., Ldg. Miesbach, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Irschenberg.

Willkamm, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Gut mit 8 H. und 112 E.

Willkatschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerhöfe mit 12 H. u. 100 E.

Willkau (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, 2 Mühlen, wovon die eine Dornmühle heißt, Windmühle, Granitbruch, 52 H. u. 420 E.

Willkehlen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerhöfe mit 8 H. und 67 E.

Willkischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit Kirche, Windmühle, kölm. Gut, 69 H. und 797 E.

Willkischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, melirte Höfe mit 13 H. und 95 E.

Willkommen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Vorwerk mit Haus und 12 E.

Willkoschen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, melirtes Dorf mit 14 H. u. 115 E.

Willkowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Freischoltisei, Windmühle, 23 H. und 212 E.

Willkowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, melirtes Dorf mit 23 H. und 186 E.

Willkowischken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-kölm. Höfe mit 2 H. und 30 E.

Willkühnen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Gut mit dem Vorwerke Klein-Willkühnen, 16 H. und 210 E.

Willmandingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Pfarrdorf mit 747 E.

Willmanns, Preußen, Rgbz. und Kr. Kö-

nigsberg, Vorwerk mit 8 Feuerstellen, 9 H. u. und 95 E.

Willmanns, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Ptrgr. Völkershausen, Dorf mit Mühle, 17 H. und 114 E. in der Pfr. Völkershausen.

Willmannsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Gotteszell.

Willmannsdorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Parsberg, Weiler mit 7 H. und 46 E. in der Pfr. Eichhofen.

Willmannsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Amtsdorf mit Erbscholtisei, Mühle, Kalkbrennerei, 44 H. und 240 E.

Willmannsroith, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Mitterfels.

Willmars, Bayern, Unterfranken, Landg. Meilrichstadt, evangel. Pfarrdorf mit 127 H., 661 E., 190 Juden, 2 Mühlen, berühmtem Töpfergeschirr im Dekanate Waltershausen, gehört theilweise in das Patrimonial-Amt Roßrieth.

Willmartienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Gehöft mit 4 E.

Willmating (Wilmathing, Willmading), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H und 21 E. in der Pfr. Isen.

Willmendingen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf und Schlößchen mit 37 H. u. 265 E. in der Pfr. Schwerzen.

Willmerich, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Weiler zu Pluvig geh. mit 9 H. und 60 E.

Willmering, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Dorf mit 15 H., 108 E., Kapelle, Mahl- und Sägemühle in der Pfr. Cham.

Willmeroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg. Hof mit 7 H. und 42 E.

Willmersbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt, evangel. Dorf mit 34 H., 190 E. und Mühle in der Pfr. Gerhardshofen.

Willmersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Limberg, Dorf mit 13 H. bei Unterravelsbach.

Willmersreuth, Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, evangel. Kirchdorf mit 26 H. und 118 E. in der Pfr. Schwarzach.

Willmerting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Hohenzell.

Willmetshofen, Bayern, Schwaben, Lbg. Zusmarshausen, Pfarrdorf mit 39 H. und 212 E. im Dekanate Kirchheim.

Willmine, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 82 E.

Willmshof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Hof zu Sehlem geh. mit 8 E.

Willmünden, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 22 H. und 122 E.

Willnau, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof der Stohrener Rotte mit 10 E. in der Pfr. St. Trudpert.

Willnohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-kölm. Höfe mit 2 H. und 31 E.

Willnreith (Willnreuth), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Engertsheim.

Willofs, Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Kirchdorf mit 36 H. und 212 E. in der Pfr. Obergünzburg.

Willofs, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Lbg. Schlitz, Dorf mit 60 H. und 361 E. in der Pfr. Fraurombach.

Willowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Ronsperg, Meierhof, Schäferei und Hegerhaus bei Ronsperg.

Willpersing, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Au.

Willroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 19 H. und 96 E.

Willsbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 1080 E., liegt an der Sulm und hat vortrefflichen Weinbau.

Willscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit dem Hofe **Ober-Willscheid** und 83 E.

Willscheiderhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Hof mit 2 H. und 16 E.

Willschicken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullendorf mit 18 H. und 107 E.

Willschütz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weissenfels, Dorf mit 10 H. und 37 E.

Willschütz oder **Wildschütz**, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Dorf an einer flachen Höhe mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Schkölen. Der übrige Theil des Dorfes ist preußisch.

Willsiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Dorf mit 2 H. und 14 E.

Willsingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 212 E.

Willstedt, Baden, Mittelrheinkr., A. Kork, Marktflecken mit Pfarrei, 277 H. und 1504 E. an der Kinzig und Eisenbahn.

Willtauten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 11 H. u. 95 E.

Willudden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, meliertes Dorf mit 49 H. und 319 E.

Willuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf, Windmühlen und Feuerstellen mit Kirche, 35 H. und 307 E.

Willuhnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Höfe mit 4 H. u. 23 E.

Willulken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Gut mit 2 H. und 18 E.

Willwerscheidt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit Kapelle, 7 H. und 46 E.

Willwitz (Wilhelmowitz), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit 38 H. u. 218 E.

Wilmenroth, Nassau, A. Rennerod, Pfarrdorf mit 3 Mahlmühlen und Oelmühle, 67 H. und 404 E.

Wilmerding (Willmerting), Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Wilmersderberg (Auf dem) Hannover, Calenberg, A. Polle, Vorwerk bei Polle in der Pfr. Polle.

Wilmersdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Oderberg, Dorf mit Mühle an der Olsa.

Wilmersdorf, Schwarzburg-Sondershausen, A. Gehren, Filialdorf von Herschdorf mit 55 H. u. 349 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 20 H. und 131 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Pfarrdorf mit Vorwerk, 31 H. und 190 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 97 H. und 150 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 20 H. und 127 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 170 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Pfarrdorf mit 258 E.

Wilmersdorf (Wendisch-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche, Gut und 176 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit Vorwerk, Filialkirche und 168 E.

Wilmersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Dorf mit Filialkirche und 138 E.

Wilmershagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 43 H. u. 186 E.

Wilmsberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 54 H. und 525 E.

Wilmsdorf (Wilsdorf), Oesterreich, Böhmen, s. **Wilsdorf**.

Wilmsdorf (Neu-, Wilhelmsdorf), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Johannisberg, Dorf mit 93 H., 633 E., Kirche, Lokalie, Schule und Scholtisei.

Wilmsdorf, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Schwartau, Dorf mit 7 H. und 54 E. in der Pfr. Ratkau.

Wilmsdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit evang. Mutterkirche, 19 H. und 210 E.

Wilmsdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Neusaßerei mit 3 H. u. 75 E.

Wilmsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Dorf mit der Opacznikmühle, 25 H. und 133 E.

Wilmsdorf (Klein-, Sturmsee), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Höfe mit 4 H. und 23 E.

Wilmsdorf mit **Charlottenthal**, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Gut und Erbpacht-Bauerdorf mit 16 H. und 135 E.

Wilmsdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit Mühle, 77 H. und 333 E.

Wilmsdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, kath. Pfarrdorf mit Wallfahrtskirche, 2 Vorwerken, 2 Mühlen, Brunnenanstalt, 191 H. und 964 E.

Wilmsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Pfarrdorf mit Wasser- und Windmühle, 27 H. und 235 E.

Wilmsdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit Scholtisei, 36 H. und 337 E.

Wilmsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldswalde, Dorf mit 49 H. und 316 E.

Wilmsfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Hof bei Arle.

Wilmshausen, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Pfarrdorf mit 54 H. und 348 E.

Wilmsberg, Bayern, Niederb., Pfarrdorf mit 15 H. und 103 E. in der Pfr. Gronau.

Wilmstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof und Dorf mit 9 H. und 82 E. in der Pfr. Dassow.

Wilmswege, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, 2 einzelne Hausstätten mit 12 E. im Kirchspiele Hohenkirchen.

Wilnham, Bayern, Oberd., Pfarrdorf mit 2 H. und 9 E. bei Grüntegernbach.

Wilnsdorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit Simultankirche, 80 H. und 615 E.

Wilpen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler an der Kulpa.

Wilperding (Wilperting, Wildprechting), Bayern, Niederb., Pfarrdorf mit 2 H. und 9 E. bei Grüntegernbach.

Wilpersberg, Bayern, Oberb., Pfarrdorf mit 14 H. und 84 E. bei Haberskirchen.

Wilpesing (Willpassing, Wilpersing), Bayern, Oberb., Pfarrdorf mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Aibling.

Wilpischen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, melirtes Dorf mit 15 H. u. 100 E.

Wilpischen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, melirtes Dorf mit 16 H. und 185 E.

Wils, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Dorf mit Braunkohlengrube 8 H. und 47 E.

Wilsbach, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Pfarrdorf mit 54 H. u. 348 E.

Wilsberg, Bayern, Niederb., Pfarrdorf mit 15 H. und 103 E. in der Pfr. Gronau.

Wilsberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Weiler mit 8 H. und 35 E.

Wilsberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf mit 7 H. und 31 E.

Wilsch, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk mit 5 H. und 51 E. zu Wolkenstein geh.

Wilschau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Vorwerk, Schäferei, 16 H. und 98 E.

Wilschdorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 67 H. und 360 E.

Wilschdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Amt Stolpen, Dorf mit 98 H., 697 E., Mühle, Wirkerei, Korn- und Garnhandel.

Wilsche, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Gifhorn.

Wilschenbruch, Hannover, Lüneburg, Amt Lüne, 2 adelige Höfe in der Pfr. Lüneburg.

Wilschgrund, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, s. **Neustadt**, Schloßgemeinde.

Wilschhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wilhoschtt.**

Wilschkowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 2 Freischoltiseien, Windmühle, 58 H. und 399 E.

Wilschmühle (Wilschmühle), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mußschen, Mühle zu Roda geh.

Wilschwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit Mühle, 15 H. und 91 E.

Wilschwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 7 H. und 77 E.

Wilsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf am linken Ufer der Elbe mit 16 H. und 111 E. in der Pfr. Rosawitz.

Wilsdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Filialkirche, 19 H. und 125 E.

Wilsdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 10 H. u. 63 E.

Wilsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Dorf mit herrschaftlichem Vorwerk, 21 H. und 124 E. in der Pfr. Dornburg.

Wilsdruf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Stadt mit 234 H., 2235 E., 2 Kirchen, Schloß und 3 Mühlen.

Wilsecker, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Kapelle, 33 H. und 180 E.

Wilsede, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Bispingen.

Wilsen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan, Dorf mit 26 H. und 213 E. in der Pfr. Parkentin.

Wilsen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Hof mit 7 H. und 60 E. bei Goldberg.

Wilsenroth, Nassau, A. Hadamar, Dorf mit 55 H. und 335 E. in der Pfr. Frickhofen.

Wilser Hütte, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Dorf mit 11 H. u. 93 E. bei Goldberg.

Wilser Mühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Mühle mit 17 E. bei Lübz.

Wilshauserhorn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, 2 Höfe in der Pfr. Loga.

Wilsikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit Vorwerk, Mühle u. 190 E.

Wilsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Pfarrdorf mit Gut, Windmühle, 112 H. und 664 E.

Wilsnack, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis West-Priegnitz, kleine Stadt an der Karthane mit Kirche, Tuch- und Leinenweberei, 3 Kram- und Viehmärkten, 243 H. und 1632 E.

Wilsnack, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Gut mit 122 E.

Wilssen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit Filialkapelle von Kreien, 15 H. und 138 E. bei Lübz.

Wilstedt, Hannover, Stade, Bremen, Amt Ottersberg, Pfarrdorf mit 66 H. und 417 E.

Wilstedt, Holstein, Gut Tangstedt, Dorf mit 49 H. und 364 E. bei Pinneberg.

Wilsten, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freeren, Bauerschaft mit 44 H. in der Pfr. Beesten.

Wilster, Holstein, A. Steinburg, Stadt an der Wilsterraue mit Pfarrei, 358 H., 2279 E., Magistrat, Post, Landschreiber, 8 Tabakfabriken, 2 Essigfabriken und 2 Lohgerbereien, soll von Holländern gegründet worden sein.

Wilsthausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Breinermoor.

Wilstorf, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 33 H. in der Pfr. Harburg.

Wilsum, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Pfarrdorf und Bauerschaft mit 91 H. und 730 E.

Wiltburgerhäuschen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Haus zu Sangenroth geh.

Wilten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Dorf bei Imst mit 116 H., 1295 E., Pfarrkirche, schönem Prämonstratenserchorherrenkloster, dessen Abt Mitglied der Stände ist, Badeanstalt, mehreren Landhäusern, Brauerei, Loden- u. Moltonfabrik, Färberei, Druckerei und einigen Mühlen. Das Landgericht Wilten umfaßt 6,98 □M. Areal, 2 Gemeinden, 1680 Häuser und 13,330 E.

Wilten (Deutsche), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Pfarrdorf mit Vorwerk, Waldhaus, Ziegelei, 19 H. und 197 E.

Wilten (Preußisch-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 14 H. und 114 Einw.

Wilteran (Wiltenau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Elbogen, Bauernhof, $1^1/_2$ Stunden von Karlsbad.

Wilthen, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Fabrik- und Handelsflecken mit 241 H., 1329 E., mehreren Mühlen, einigen Bleichen, Schäferei und 2 Jahr- und Viehmärkten.

Wilthenthal, Bayern, Oberd., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Schiltern.

Wilting, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Kirchdorf mit 10 H. u. 100 E. in der Pfr. Cham.

Wiltroy, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Soest, Bauerschaft zu Krewinkel geh.

Wiltsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Wildschütz.**

Wiltsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit 35 H. und 156 E.

Wiltsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz, Dorf mit Mühle, 35 H. und 138 E.

Wiltsch (Nieder-, Wilcza), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 57 H. und 297.

Wiltsch (Ober-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 59 H. und 354 E.

Wiltschau (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit evang. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, Schloß, Vorwerk, 2 Windmühlen, 37 H. und 356 E.

Wiltscherhäuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Gabersdorf geh. mit 2 H. und 9 E.

Wiltsches, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 13 E.

Wiltschkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und 2 Windmühlen, 66 H. und 418 E.

Wiltz, Luxemburg, Stadt und Hauptort eines Distrikts und Kantons, an der Wiltz, mit Pfarrei, 244 H., 1235 E., Kapelle, Spital, Schloß der Grafen von Wiltz, Windmühle, 12 Gerbereien, 50 Tuchfabriken, 6 Lohr, 3 Getreide-, 1 Papier- und Schneidemühle und 9 Jahrmärkten, ist sehr alt.

Wilwerath, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Prüm, Dorf mit Mühle, 12 H. und 86 E.

Wilwerdingen, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Kleef, Dorf mit Kaplaneikirche, 32 H. und 187 E.

Wilwerwitz, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf und Hauptgemeindeort mit 20 H. und 135 E.

Wilzen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, kath. Pfarrdorf mit Lehngut, Freischoltisei, Unterförsterei, 65 H. und 436 E.

Wilzen (Heide-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, s. **Heidewilzen.**

Wilzdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Kolonie mit 10 H. und 91 E.

Wilze, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 2 Mühlen im Albrechtsdorfer Walde, zu Klein-Borek geh.

Wilze (Wilcza), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Kolonie mit 19 H. und 119 E.

Wilzenberg, Oldenburg, Fürstenthum und A. Birkenfeld, Dorf mit 21 H. und 175 E. im Kirchsp. Niederbrombach.

Wilzenburg, Preußen, Rgbz. und Kreis Trier, Weiler zu Pluvig geh. mit 8 H. und 48 E.

Wilzermühle, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Kapellen, Mühlengut mit 8 E. in der Pfr. Mamer.

Wilzhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 10 H. und 45 E.

Wilzhof, Bayern, Oberb., Bz. Moosburg, Einöde bei Attenkirchen, an der Straße von München nach Regensburg.

Wilzhofen, Bayern, Oberb., Bz. Weilheim, Kirchdorf mit 15 H. und 90 E. in der Pfarrei Pähl.

Wilzing, Bayern, Niederb., Bz. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. u. 15 E. in der Pfr. Triftern.

Wilzingen, Würtemberg, s. **Unter- und Oberwilzingen.**

Wilzken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Neidenburg, kölm. Höfe.

Wilzschgrund (Häuser am), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Vorwerk zu Karolsfeld gehörig.

Wilzschhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Eibenstock, Forsthaus an der Wilzsch.

Wim (Wimmer), Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfarrei Oberaichbach.

Wim, Bayern, Niederb., Bz. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. bei Sulzbach.

Wimbach, Bayern, Oberb., Landg. Berchtesgaden, Einöde, $1^1/_2$ St. von Berchtesgaden.

Wimbach, Bayern, Oberb., Landgr. Berchtesgaden, Jagdschloß, 3 Stunden von Berchtesgaden.

Wimbach (Winnbach), Bayern, Niederb., Bz. Kötzting, Weiler mit 10 H. und 86 E. in der Pfr. Moßbach.

Wimbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit dem Blei- und Kupferbergwerke Katharina, 51 H. und 255 E.

Wimbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 14 Einw. in der Pfr. Sulzbach am Kocher.

Wimbauer, Bayern, Oberb., Bz. Altötting, Einöde mit 6 E. bei Emerting.

Wimberg, Bayern, Oberb., Bz. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Wimberg, Bayern, Niederb., Bz. Griesbach, Weiler mit 7 H. und 55 E. in der Pfr. Fürstenzell.

Wimberg, Bayern, Niederb., Bz. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Wimberg, Bayern, Niederb., Bz. Malersdorf, Einöde bei Mitter-Haselbach.

Wimberg, Bayern, Schwaben, Bz. Oberdorf, Weiler mit 5 H. und 24 E. in der Pfr. Wald.

Wimberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Bz. Korregg, Amt mit 73 zerstreuten Häusern bei Pisching.

Wimberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Wimberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Oberthalham.

Wimberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfarrei Prambachkirchen.

Wimberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf in der Pfr. Wehrnstein.

Wimberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Golling, Dorf in der Pfr. Abnet.

Wimberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hof mit 7 E.

Wimberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit dem Hofe und Kothen Graben, dem Hofe Beringhof, 31 H. u. 191 E.

Wimberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, 2 Höfe mit 10 E. bei Calw.

Wimberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 39 E. bei Frickenhofen.

Wimberger (Amt), Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Dorfstetten.**

Wimberk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Winterberg.**

Wimbesing (Wimbersing), Bayern, siehe **Wimpesing** (Wimpesing).

Wimbürg, Bayern, Oberb., Bz. Moosburg, Einöde mit 6 E. bei Gammelsdorf.

Wimhofkirchen (Wimhof), Bayern, Niederb., Bz. Vilsbiburg, Einöde bei Hilgertsberg.

Wimischlenermühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neu-Reisch, Mühle bei Wistrtschenowitz.

Wimislawken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Abbau, ist mit Wronie vereint.

Wimislowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 12 H. und 122 E.

Wimislowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 2 Feuerstellen mit 6 E.

Wimislowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Erbpachts-Etablissement mit 7 Einw.

Wimislowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustkowie mit 3 H. und 4 E.

Wimistowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, städt. Vorwerk mit 6 H. und 45 E.

Wimitz (Innere), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreuz, Weiler am Wimitzbache.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Pürskirchen.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Castel.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Haiming.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde bei Neukirchen.

Wimm (Wimmer zu Wimm), Bayern, Oberbayern, Lbg. Erding, Einöde mit 5 E. bei Hohenpolding.

Wimm (Wim), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 5 E. bei Holzhausen.

Wimm (Windenreut), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Petting.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wimm (Wim), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 16 E. bei Oberneukirchen.

Wimm (Wiem), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Fraheim.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 4 E. bei Geisenfelden.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Einöde mit 8 E. bei Tittmoning.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 6 E. bei Grabenstädt.

Wimm (Am), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 24 E. bei Inzell.

Wimm (Am), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 17 E. bei Inzell.

Wimm (Am, Wimmer), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Surberg.

Wimm (am Riedl), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 5 E. bei Vogling.

Wimm, Bayern, Oberb., Landg. Trostberg, Einöde mit 11 E. an der Alz, bei Feldkirchen.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Pittenhart.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. bei Langmoos.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Wang.

Wimm, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 8 E. bei Schildern.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde zwischen Huldfassen und Eggenfelden.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfarrei Rainbing.

Wimm, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Mairgerdorf.

Wimm (Ober-), Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. Tiefenbach.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Bierndach.

Wimm (Wimmer), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde in der Pfr. St. Johannis-kirchen.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. bei Röham.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 15 E. in der Pfarrei Baierbach.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 8 E. in der Pfarrei Dietelskirchen.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Heilsbronn.

Wimm (Wimmer), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Holzhausen.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Otterskirchen.

Wimm, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Wimm, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Burg Enns, Dorf mit 5 H., unweit St. Valentin.

Wimm, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 4 H., an dem Wallfahrtswege nach Maria-Taferl.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Weiler in der Pfr. Narn.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Potham.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. Waldkirchen am Wesen.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Meggenhofen.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Dachsberg, Weiler in der Pfarrei St. Thomas.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Waichen, Weiler in der Pfarrei Frankenmarkt.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Utzenaich.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Georgen.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Heilgermoos.

Wimm, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Wimm, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Weiler in der Pfr. Werfen.

Wimm, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Seekirchen.

Wimmbauer, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde, 1¼ St. von Vilsbiburg.

Wimmbauer, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde, 4 St. von Vilsbiburg.

Wimmberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 43 E. in der Pfr. Ottersкirchen.

Wimmelbach (Ober-), Bayern, Oberb., Lbg. Forchheim, kath. Dorf mit 14 H., 89 E., Schloß, Weiher und Obstbau in der Pfarrei Hausen.

Wimmelbach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Forchheim, kathol. Dorf mit 39 H., 234 E. und Obstbau in der Pfr. Hausen.

Wimmelbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Sondernohe.

Wimmelburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Dorf mit königl. Domaine, Filialkirche, 73 H. und 443 E.

Wimmelrode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Dorf mit 27 H. und 117 E.

Wimmenthal, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 394 E.

Wimmer, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. bei Oberneukirchen.

Wimmer (am Holz), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Stadlern.

Wimmer (beim Fahltor), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 Einw., 1 Stunde von Neumarkt.

Wimmer (hinterm Holz), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde, 1 St. von Mühldorf.

Wimmer (zu Winden), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Eching.

Wimmer, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, 2 adelige Höfe und Bauerschaft mit 144 H. und 800 E. in der Pfr. Lintorf.

Wimmerberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, einzelne Bauden bei Groß-Aupa.

Wimmering, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Schärding, Dorf und Gemeinde bei Schärding.

Wimmern, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Kirchdorf mit 17 H. und 84 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wimmeröd, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Wimmers (Zu), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 2 H. und 14 E.

Wimmers, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 2 H. mit 27 E.

Wimmersbach, Baden, Unterrheinkr., s. Neckar- und Wald-Wimmersbach.

Wimmersdorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastl, Weiler mit 5 H. und 30 E. bei Pilsach.

Wimmersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Neulengbach, Dorf mit 23 H., bei Johannsberg.

Wimmershof (Auf), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus u. 21 E.

Wimmersing, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfarrei Ampfing.

Wimmerstadt, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 3 E. bei Irschenberg.

Wimmerstorf, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 10 H. und 52 E. in der Pfr. Kollbach.

Wimmestern (Wimmest, Wimmöstern), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Flossing.

Wimmfeld, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Anger.

Wimmgütel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Flossing.

Wimmhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfarrei Waging.

Wimmhof, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. Vilshofen.

Wimmholz, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Moosbach.

Wimod, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Banjaloka.

Wimpashof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Kadolzburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Heilsbronn.

Wimpasing (Wimpesing), Bayern, Oberb., Lbg. Wolfratshausen, Einöde mit 6 Einw. bei Ammerland.

Wimpasing (Wimpassing), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Gmund.

Wimpasing, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Weiler mit 2 H. und 28 E. in der Pfr. Atburg.

Wimpasing (Wimpersing), Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler in der Pfarrei Metten.

Wimpasing (Ober-, Oberwimpässing), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Einöde bei Eichstädt.

Wimpasing (Nieder-, Niederwimpässing), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Einöde bei Eichstädt.

Wimpassing, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Ensdorf.

Wimpassing, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Weiler mit Kirche, 7 H. und 36 E. bei Attenkirchen.

Wimpassing (Wimbassing), Bayern, Oberbayern, Lbg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 9 E. bei Surheim.

Wimpassing (Wimpässing), Bayern, Ober-

bayern, Ebg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Lohkirchen.

Wimpassing, Bayern, Oberb., Ebg. Mühldorf, Kirchweiler mit 8 H. und 58 E. in der Pfr. Ampfing.

Wimpassing, Bayern, Niederb., Ebg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. bei Frauensattling.

Wimpassing (Windpasing), Bayern, Niederb., Ebg. Simbach, Weiler mit 6 H. u. 36 E. in der Pfr. Stamheim.

Wimpassing, Oesterreich, Unter-, OWW., Ebg. Mitterau, Dorf mit 35 H., unweit Hafnerbach an der Pielach.

Wimpassing, Oesterreich, Unter-, OWW., Ebg. Wien.-Neustadt, Dorf mit 17 H. und einem Drahtzuge an der Neunkircher Landstraße, in der Pfr. St. Valentin.

Wimpassing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Wels.

Wimpassing, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Weiler bei Wölzing.

Wimpersing (Wimpässing), Bayern, Oberbayern, Ebg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Durrhausen.

Wimpersing (Wimpässing), Bayern, Oberbayern, Ebg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Eiselfing.

Wimpersing, Bayern, Niederb., Ebg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberhausen.

Wimpersing (Ober-), Bayern, Niederb., Ebg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Wimpersing, Bayern, Niederb., Ebg. Mitterfels, Weiler mit 9 H. und 42 E. in der Pfr. Schwarzach.

Wimpersing, Bayern, Niederb., Ebg. Landau, Weiler bei Habershirchen.

Wimpersing, Bayern, Niederb., Ebg. Landau, Weiler mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Zeholfing.

Wimpersing (Unter-), Bayern, Niederb., Ebg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Wimpersing (Wimpassing), Bayern, Niederb., Ebg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Niedervieybach.

Wimpersing, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfarrei St. Georgen.

Wimperstadel, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Huttburm.

Wimpes (Windpaz), Bayern, Oberb., Ebg. Schongau, Weiler mit Kirche, 5 H. und 27 E. bei Böbing.

Wimpesing (Wimpassing), Bayern, Oberb., Ebg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Höfelwang.

Wimpesing (Wimpäsing), Bayern, Oberb., Ebg. Traunstein, Weiler mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Vachendorf.

Wimpesing (Wimpässing), Bayern, Oberb., Ebg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Truchtlaching.

Wimpesing (Wimpersing), Bayern, Oberb., Ebg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Heiligkreuz.

Wimpesing (Wimpersing), Bayern, Oberb., Ebg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 39 E. bei Tengling.

Wimpesing, Bayern, Oberpfalz, Ebg. Riedenburg, Weiler mit 3 H. und 20 E. bei Premerzhofen.

Wimpesing (Wimpersing), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 12 Einw. in der Pfr. Prien.

Wimpesing (Wimpässing), Bayern, Oberb., Ebg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Forstinding.

Wimpesing (Groß-), Bayern, Oberb., Ebg. Erding, Kirchweiler mit 10 H. und 71 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Wimpesing (Klein-), Bayern, Oberb., Ebg. Erding, Weiler mit 10 H. und 62 E. bei Taufkirchen.

Wimpesing (Wimpasing), Bayern, Oberb., Landg. Erding, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfarrei Langdorf.

Wimpesing, Bayern, Oberb., Ebg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Holzen.

Wimpesing (Wimpesing, Wimpersing), Bayern, Oberb., Ebg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Burgkirchen.

Wimpessing, Bayern, Niederb., Ebg. Passau, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Huttburm.

Wimpessing, Bayern, Niederb., Ebg. Vilshofen, Einöde mit 3 H. bei Igelbach.

Wimpfen (am Berg), Hessen, Starkenburg, Stadt am Neckar, zwischen Würtemberg und Baden, mit 270 H., 2187 E., Mauern, 5 Thoren, 2 evangel. und 1 kathol. Kirche, Spital, Armenhaus, Kreisrath, Rabbiner, Post, mehreren Schulen, Tabaksfabrik, Mühle und Badanstalt bei der Saline Ludwigshall. W. war früher freie Reichsstadt. Aufopferung der 400 Pforzheimer für ihren Fürsten in der Schlacht am 7. Mai 1622.

Wimpfen (im Thal), Hessen, Starkenburg, Kr. und Ebg. Wimpfen, Marktflecken mit 62 H. und 400 E. in der Pfr. Wimpfen am Berg.

Wimpfener Forstbezirk, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ebg. Wimpfen, 6 Höfe mit 73 E. in der Pfr. Wimpfen am Berg.

Wimpfische Mühle, Nassau, Amt Weilburg, Mahl- und Papiermühle bei Weilburg mit 11 Einw.

Wimpoiffel (Wimpessl), Bayern, Niederb., Ebg. Griesbach, Einöde mit 6 E. bei Karpfheim.

Wimpoissing, Bayern, Oberpfalz, Ebg. Nabburg, Weiler mit 5 H. und 38 E. in der Pfr. Nabburg.

Wimpossing, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Friedburg.

Wimreit (Wimmreit), Bayern, Niederb., Landgr. Vilsbiburg, Einöde mit 5 Einw. bei Wurmsham.

Wimsbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Markt mit Schloß, Pfarrei, Kirche, 84 H. und

540 Einw. Das Distriktskommissariat **Wimsbach** hat in 1 Markt und 45 Dörfern 6430 E.

Wimsheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Pfarrdorf mit 669 E.

Wimsheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Mühle mit 7 E. bei Pflummern.

Winar (Winař), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumitz, Dorf mit 52 H. und 441 E. in der Pfr. Alt-Bidschow.

Winař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Zleb, Dorf mit 73 H. und 542 E. in der Pfr. Zleb.

Winař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrauschowitz, Dorf mit 50 H. und 335 E. in der Pfr. Wratzlaw.

Winař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft im nordwestlichen Theile des Kreises, der Familie von Chudenitz gehörig, hat mit Mischkowitz 5838 □Joch Areal und 3033 E. Das Dorf **Winař** hat 80 H., 666 E., Pfarrkirche, Schule, Schloß, Meierhof und Mühle.

Winař, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Dorf mit 40 H. und 250 E., bildet ein Gut welches mit den Gütern Roketnitz und Klein-Prestawelk vereinigt ist.

Winaritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Wischehradtz und Suchomast, Dorf, 2½ St. von Beraun.

Winařitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Dorf mit 46 H. und 348 E. in der Pfr. Dobrawitz.

Winařitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf am linken Elbeufer und an der Gränze des Časlauer Kreises, mit 33 H. und 231 E. in der Pfr. Zaboř.

Winařitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smečna, Dorf mit 28 H. und 187 E. in der Pfr. Pcher.

Winařitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Zitolib, Pfarrdorf mit 40 H., 323 E. und Mühle.

Winary, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Winar.**

Winau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. Weiterefelden.

Winau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 57 H., 423 E. und Ziegelhütte in der Pfr. Gratzen.

Winau (Zbinohy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Windig-Jenikau, Dorf mit Mühle, 30 H. und 238 E. in der Pfr. Windig-Jenikau.

Winau, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jaispitz, Kirchdorf mit 108 H. und 616 E.

Winau, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf an und auf dem Winowberge mit Vorwerk, 30 H. und 213 E.

Winberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 10 H. und 76 E. in der Pfr. Deining.

Winbomont, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Hof mit 5 E.

Winbuch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 23 H., 137 E., Schloß und freiherrlich von Aretin'schem Patrimonialgericht II. in der Pfr. Wilshofen.

Wincentowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit Haus und 16 E.

Wincenzdorf, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Herrschaft Prödlitz, Dorf mit 22 H. u. 180 E. in der Pfr. Ottaslawitz.

Wincheringen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kathol. Pfarrdorf an der Mosel, mit 2 Mühlen, 137 H. und 785 E.

Wincherode, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, Amt Neukirchen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Neukirchen.

Winckel, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Wohnhaus in der Pfr. Groß-Einteln.

Winckeln, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Haus bei Ströhen.

Winckringen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Dorf mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Reckingen an der Meß.

Wind, Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Forstinding.

Wind, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hochstadt, Weiler mit 9 H. und 73 E. in der Pfarrei Sambach.

Wind, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut mit 6 E.

Wind, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Vorwerk zu Chemnitz geh.

Wind, Sachsen-Meiningen, s. **Ober-Wind.**

Windach (Ober-), Bayern, Oberb., Landg. Landsberg, Kirchdorf mit 17 H., 103 E. und Schloß in der Pfr. Ober-Schondorf, hat ein mit Erefing gemeinschaftl. Patrimonialgericht II. des Freiherrn von Pfetten-Tüll.

Windach (Mitter- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Kirchdorf und Hofmark mit 85 H., 334 E. und Curatbenefizium in der Pfr. Erefing.

Windach (bei Mohrenwies), Bayern, Oberbayern, Ldg. Bruck, Kirchweiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Dünzelbach.

Windak, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Mühle mit 14 E.

Windau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Sölden.

Windau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hopfgarten, Weiler und Schule in der Gemeinde Westendorf.

Windberg, Baden, Oberrheinkr., Amt St. Blasien, Hof mit 18 E. in der Pfr. St. Blasien.

Windberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Wambach.

Windberg, Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Pfarrdorf mit 53 H., 270 E. und ehemaligem Prämonstratenser-Kloster im Dekanate Deggendorf.

Windberg, Bayern, Unterfranken, Landg. Haßfurt, Hof bei Praybach.

Windberg, Hessen, Rheinh., siehe **Weinheim.**

Windberg, Holstein, A. Tremsbüttel, ausgebaute Hufe im Kirchsp. Bargteheide, bei Oelingsdorf.

Windberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Vbg. Burg Enns, Dorf mit 9 H. bei St. Valentin.

Windberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Helfenberg, Schloßruine bei St. Johann.

Windberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solbdach, Bauerschaft mit 44 H. u. 227 E.

Windberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Rittergut, Filialkirche, 28 H. und 152 E.

Windbergen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit Pfarrkirche, 113 H. und 520 E.

Windbrechking, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfarrei Peurbach.

Windbüchel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Windbüchel, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Weiler mit 3 zerstreut liegenden Häusern und 15 E. in der Pfr. Teisendorf.

Windbühl (Windbüchel), Bayern, Niederb., Vbg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Windbühl, Bayern, Oberb., Vbg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Roßdorf.

Windbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 13 E. bei Vogt.

Winde (Die, oder Hartambergsthal), Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Hof bei Schwallungen, mit 2 H. und 10 E.

Windeberg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Pfarrdorf mit 74 H. u. 353 E.

Windebrak, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 10 H. und 64 E.

Windebruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 11 H. und 95 E.

Windeck, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, 17 zerstreute Häuser mit 120 E. in der Pfr. Hinterzarten.

Windeck (Alt-), Baden, Mittelrheinkr, Amt Bühl, Burg mit 6 E. in der Pfr. Waldmatt.

Windeck, (Kappel- und Neu-), Baden, Mittelrheinkr., s. **Kappel-** und **Neuwindeck.**

Windeck, Bayern, Oberb., Vbg. Burgebrach, Schloßruine bei Ampferbach.

Windeck (Windegg), Bayern, Oberb., Vbg. Schongau, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Kohlgrub.

Windeck, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Schloß mit 14 E. in der Pfr. Nieder-Ingelheim.

Windeck (Windegg), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Dorf mit 25 H., 149 E. und Schloß, bei Schwertberg.

Windeck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vbg. Reutte, Schloßruine in der Gemeinde Lech.

Windeck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 3 H. und 35 E.

Windecken, Churhessen, Prov., Kr. und Vbg. Hanau, Stadt am linken Ufer der Nidder mit Kirche, 3 Thoren, Spital, Renterei, Glockengießerei, Feuerspritzenfabrik, 231 H., 2 Mühlen und 1535 E.

Windeckhofe, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwaz, Vbg. Hall, Hof in der Gemeinde Tulfes.

Windegg, Baden, Seekr., Amt Stockach, Weiler mit 22 H. und 159 E., ist Filial von Hindelwangen.

Windehausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit Gut, Chausseehaus, 91 H. und 500 E.

Windek, Baden, Unterrheinkr., A. Weinheim, Burgruine bei Weinheim.

Windekenhof, Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach, Hof mit 11 E., ist Filial von Gengenbach.

Windel (Windl), Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 4 E. bei Perseberg.

Windeln (In den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. und 26 E.

Windelsbach, Bayern, Mittelfranken, Vbg. Leutershausen, evangel. Pfarrdorf mit 48 H., 269 E., Schloß und Mühle im Dekanate Leutershausen; in der Nähe ist der Nonnensee.

Winden, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Zinken mit 54 H. und 381 E. in der Pfarrei Sinzheim.

Winden, Bayern, Oberb., Vbg. Rain, Einöde mit 4 E., bei Thierhaupten.

Winden, Bayern, Oberb., Vbg. Pfaffenhofen, Weiler mit 4 H. und 29 E. bei Langenbruck.

Winden, Bayern, Oberb., Vbg. Pfaffenhofen, Dorf mit 13 H. und 84 E. in der Pfarrei Scheyern.

Winden, Bayern, Oberb., Vbg. Pfaffenhofen, Weiler mit 6 H. u. 50 E. bei Oberthann.

Winden, Bayern, Oberb., Landg. Dachau, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Einsbach.

Winden, Bayern, Oberb., Landg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 11 E. in der Pfr. Petting.

Winden (Windten, Bayern, Oberb., Vbg. Aichach, Weiler mit 11 H. und 60 E. in der Pfr. Kühbach.

Winden, Bayern, Oberb., Vbg. Haag, Kirchdorf mit 25 H. und 116 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Winden, Bayern, Niederb., Vbg. Bilsbiburg, Einöde mit 11 E. bei Loitzenkirchen.

Winden, Bayern, Niederb., Vbg. Grafenau, Weiler mit 8 H. und 52 E. in der Pfarrei Schönnach.

Winden, Bayern, Oberpfalz, Vbg. Nidenburg, Kirchdorf mit 22 H. und 133 E. in d. Pfr. Pondorf.

Winden, Bayern, Mittelfranken, Vbg. Rothenburg, s. **Herrnwinden.**

Winden, Bayern, Mittelfranken, Vbg. Leutershausen, evangelisches Dorf mit 18 H. und 106 E. in der Pfr. Leutershausen.

Winden, Bayern, Pfalz, Kanton Landel, evanget. Pfarrdorf mit 66 H., 538 E., Bergamt, Mühle und 8 Mennoniten im Dekanate Germersheim.

Winden, Nassau, A. Nassau, Pfarrdorf mit 102 H. und 699 E.

Winden, Nassau, Amt Usingen, Dorf mit Oetmühle, 12 H. und 74 E. in der Pfarrei Hainchen.

Winden, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Neulengbach, Dorf mit 6 H., bei Neulengbach und Anzbach.

Winden, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Peilenstein, Dorf mit 9 H., jenseits der Ybbs, nächst Neuenmarkt.

Winden, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Zelking zu Matzleinsdorf, Dorf mit 11 H., an der Melk zwischen Melk und Zelking.

Winden (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Gutenbrunn, Dorf mit 14 H., an der Traisen bei und in der Pfr. Herzogenburg.

Winden (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Gutenbrunn, Dorf mit 16 H., an der Traisen, bei Oberwinden und St. Andrä.

Winden (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Burg Enns, Dorf mit 11 H., bei St. Valentin.

Winden, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Tauskirchen.

Winden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 134 E. in der Pfr. Pöls.

Winden, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Düren, Dorf mit 78 H. und 340 E.

Windenau, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Rothwein, Schloß und Herrschaft des Grafen von Brandis, 1/2 Stunde von Rothwein.

Windenbach, Baden, Mittelrheinkr., Amt Hastach, Zinken mit 7 H. und 58 E. in der Pfr. Mühlenbach.

Windenberg, Bayern, Oberb., Vdg. Pfaffenhofen, Einöde mit 4 E. bei Eurnbach.

Windenburg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, mel. Dorf mit 29 H. u. 144 E.

Windenmühle, Bayern, Unterfranken, Vdg. Haßfurt, Mühle mit 2 Mahlgängen bei Humprechtshausen.

Windenreuthe, Baden, Oberrheinkr., Amt Emmendingen, Filialdorf von Emmendingen mit 67 H. und 474 E.

Windering (Unter-), Bayern, Oberb., Vdg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 26 E. bei Zihlheim.

Winderl, Bayern, Niederb., Vdg. Mallersdorf, Einöde bei Unterfteinbach.

Windern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Dorf mit Schloß, 25 H. und 173 E. in der Pfr. Desselbrunn.

Windern, Oesterreich, Vorarlberg, Vdg. Bregenzerwald, Weiler an der Straße gegen Lingenau mit 6 E. in der Gemeinde Hüttisau.

Windershausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, 2 Höfe in der Pfr. Selsingen.

Winderswohlde, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, 2 Höfe in der Pfr. Selsingen.

Windesheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens am Guldenbache mit evangel. Mutterkirche, kathol. Pfarrkirche, der Bann-, Sezling- und Russel-Mühle, 133 H. und 884 E.

Windey (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus u. 25 E.

Windfang, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Holzwärterhaus mit 7 E. bei Güstrow.

Windfang, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, einzelnes Gehöft mit 8 E., bei Güstrow.

Windfang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Silz, Weiler mit 8 H. in der Gemeinde Stams.

Windfelden, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Salaberg, Dorf mit 7 H., 1/4 Stunde von Aschbach.

Windfeln, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 11 H. und 81 E.

Windfoch, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Dorf, s. **Wersten.**

Windfoch, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 10 E.

Windfoch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 8 H. und 31 E.

Windfoche (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 12 einzelne Häuser mit 277 E.

Windfoche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Arbeitswohnungen mit 5 H. und 57 E.

Windfoche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 2 H. und 11 E.

Windfoche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 4 H. und 25 E.

Windfuhr, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit Ofemund-, Stahl- und Breithammer, 6 H. und 58 E.

Windfurt, Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. St. Johannis-Kirchen.

Windfuß, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit Haus und 37 E.

Windgassen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 10 H. und 52 E.

Windgaten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 5 H. und 48 E.

Windgefäll, Baden, Seekr., A. Neustadt, Weiler und Filial von Lenzkirch mit 2 H. und 18 E.

Windgefäll, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Harrachsthal, Weiler in der Pfr. Weitersfelden.

Windges (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 7 E.

Windgesheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Ackergut mit 3 E.

Windgrad (In der, Oberschwall), Bayern, Oberb., Vdg. Traunstein, Einöde mit 15 Einw. bei Inzell.

Windgrad, Bayern, Oberb., Vdg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Windgrub (Wintgrub, Wimgrub), Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. u. 12 E., bei Brombach.

Windhaag (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Weitra, Dorf mit 13 H., hinter Engelstein gegen Weitra, in der Pfarrei St. Wolfgang.

Windhaag (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rosenau, Dorf mit 22 H., über dem Zwettl, bei Ringers.

Windhaag, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Windhof.**

Windhaag, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 14 E. bei Berg.

Windhab, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 17 E., bei Kiefersfelden.

Windhäng (Windhang), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde bei Regenpeilnstein.

Windhäuser Hof, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Hof auf einer Anhöhe bei Elsheim mit 3 H. u. 24 E. in der Pfr. Sauerschwabenheim.

Windhäusern, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Weiler mit 16 Einw., bei Deuchelried.

Windhag, Bayern, Niederd., Landg. Simbach, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Münchheim.

Windhag, Bayern, Niederd., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Windhag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Plankenstein, Dorf mit 9 H., unweit St. Georgen.

Windhag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Wald, Dorf mit 4 H., im Gebirge zwischen Perschenegg und Mühlbach in der Pfr. Pyhra.

Windhag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Pfarrdorf mit Schloß, 30 H., Kirche u. 217 E., gehört dem Spital zu Linz. Das Distrikt-kommissariat Windhag hat in 1 Markt und 25 Dörfen 3150 E.

Windhag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Wachsenberg, Weiler in der Pfarrei St. Veit.

Windhag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Freistadt, Markt mit 42 H., 225 E. u. Pfarrei.

Windhag, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Utzenaich.

Windhag, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Weiler mit 2 H. in der Gemeinde Oberperfuß.

Windhag, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Hof mit 7 E. bei Immenried.

Windhagen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Thanhausen, Weiler in der Pfr. Weizberg.

Windhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 4 E.

Windhagen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Gemeinde, besteht aus 10 Dörfern, Weiler und Höfen mit 92 H. und 463 E.

Windhagen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Pfarrdorf und Hauptort der Gemeinde gl. Namens mit 63 H.

Windhagen (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, 2 Weiler mit 98 Einw.

Windhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Gummersbach, Weiler mit 50 H. und 269 E.

Windhagmühl, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Ruttenstein, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Liebenau.

Windhain, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Grünberg, Hof mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Nieder-Ohmen.

Windhals, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Winklarn.

Windham, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfarrei Eschelbach.

Windham, Bayern, Niederd., Ldg. Landshut, Weiler mit 6 H., 27 E. und Mühle in der Pfr. Hohenthann.

Windham, Oesterreich, Ober-, Hausruckr., Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Schwanenstadt.

Windhaus, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof zu Leutersdorf geh. mit Haus und 22 E.

Windhausen, Bayern, Schwaben, Landg. Dillingen, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Zisslingen.

Windhausen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Seesen, Pfarrdorf mit Edelhof, 64 H. und 476 E.

Windhausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. Amt Kassel, Edelhof mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Oberkaufungen.

Windhausen, Churhessen, Oberh., Kreis Grünberg, Ldg. Ulrichstein, Pfarrdorf mit Mineralquelle, 83 H. und 461 E.

Windhausen, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Ldg. Kufstein, Weiler mit Grenzzollamt bei Erl.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 5 H. und 76 E.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Pfarrgebäude zu Marienberghausen geh. mit 7 E.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 4 H. und 26 E.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Kalt geh.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof zu Carden geh.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zu Hirschwiesen geh.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 37 H. und 161 E.

Windhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit Haus und 13 E.

Windhecke, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Rettersen geh. mit 3 H. und 18 E.

Windheim (Windham), Bayern, Oberd., Lgd. Freising, Weiler mit 4 H. und 13 E., bei Oberhummel.

Windheim, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt, Pfarrdorf mit 62 H., 390 E., Viehzucht und Mühle im Dekanate Teuschnitz.

Windheim, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Kirchdorf mit 35 H., 182 E., Wallfahrtskirche und Gemeindewaldung in der Pfr. Steinach.

Windheim, Bayern, Unterfranken, Landg. Hammelburg, Pfarrdorf mit 59 H., 424 E. und Mühle, ist Besitzung des Juliusspitals in Würzburg, im Dekanate Gemünden.

Windheim, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, Kirchdorf mit 48 H., 400 E., 3 Mahlmühlen, Flösserei und Steinbrüchen in der Pfr. Hafenlohr.

Windheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Pfarrdorf an der Weser mit Ueberfahrt über dieselbe, 2 Kram- u. Viehmärkten, 221 H. und 764 E.

Windheimermühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hammelburg, Mühle bei Windheim.

Windherrn (Oberm), Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Windhing, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Ruttenstein, Weiler in der Pfr. Weissenbach.

Windhof, Bayern, Oberpfalz. Lbg. Roding, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfarrei Wald.

Windhof, Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Weiler mit 2 H. u. 7 E., an der Straße nach Bamberg.

Windhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kusel, Hof bei Kusel.

Windhof (Westphälischer Hof), Hessen, Oberhessen, Kr. und Stadtgericht Gießen, Hof mit 11 E. in der Pfr. Heuchelheim.

Windhof, Hessen, Oberhessen, Kr. Friedberg, Landg. Butzbach, Ziegelhütte mit 9 E. in der Pfr. Pohlgöns.

Windhof, Lippe-Detmold, A. Lage, Weiler bei Ehrentrup mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Lage.

Windhof, Nassau, Amt Weilburg, Hof mit 8 E. bei Ahausen.

Windhof (auch Windhaag), Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitra, Dorf mit 18 H., nächst Schweiggers, in der Pfr. Salingstadt.

Windhof, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Peckau, Dorf und Gemeinde mit 80 H. und 899 E. in der Pfr. Semriach.

Windhof (Schraftscher Hof), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Wirthshaus bei Wildbad.

Windhofel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haagen, 10 Höfe mit 109 E.

Windhoff, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, einzelnes Haus mit 10 E. in der Pfr. Ettelbrück.

Windhorn, Lippe-Schaumburg, A. Hagenburg, Dorf in der Pfr. Bergkirchen.

Windhorst, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Hof bei Bünte.

Windhorst, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 29 H. in der Pfr. Bücken.

Windhorst, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, 2 einzelne Hausstätten mit 11 E. im Kirchsp. Löningen.

Windhorst, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, einzelne Besitzung bei Moordeich mit 6 E. im Kirchsp. Stuhr.

Windhovel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 Gebäuden und 8 E.

Windhub, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Einöde.

Windig-Jenikau (Větrnj-Jenikow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Jenikau** (Windig-).

Windigsmühle, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Ufhausen.

Windigsteig, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Meyres, Markt mit 61 H. und Pfarrei nächst dem Thayaflusse und Thauabache bei Meyres.

Windingerhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hassfurt, Hof mit 15 E. bei Kreuzthal.

Windisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Mannsberg, Weiler bei Mannsberg.

Windischbach, Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Weiler mit 2 H., 8 E., Mahl- und Schneidemühle am Sulzbache, in der Pfarrei Burk.

Windischbach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Moosburg, Weiler bei Fanning.

Windisch Baumgarten, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Zistersdorf, Dorf mit 85 H. nächst Zistersdorf.

Windischberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Dorf und Gemeinde in der Pfr. St. Martin.

Windischberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Pörtschach, Weiler bei Pörtschach.

Windischberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Göss, Dorf und Gemeinde mit 13 H. und 64 E. in der Pfr. Göss.

Windischbergerdorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Dorf mit 21 H., 138 E. u. Schloß in der Pfr. Cham.

Windischbockenfeld, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn, Weiler mit 38 E. in d. Pfr. Leutzendorf.

Windischbuch, Baden, Unterrheinkr., Amt Borberg, Pfarrdorf mit 82 H. und 447 E.

Windischbuchen, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Miltenberg, Dorf mit 20 H., 146 E., 2 Mühlen und dem Storchshofe in der Pfr. Hepptdel.

Windischdorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Strohham.

Windischdorf (Slavence), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ebensfeld, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 179 E. in der Pfr. Heidin.

Windischdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 113 E. in der Pfr. Seckau.

Windischenbach, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Oehringen, Dorf mit 390 E. in der Pfr. Pfedelbach.

Windischenbernsdorf, Reuß, Herrschaft Gera, Ptrgr. Scheubengrobsdorf, Dorf mit 26 H. und 161 E. in der Pfr. Frankenthal.

Windischendorf (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Ulmerfeld, Dorf mit 6 H. zwischen der kleinen Erlauf und der Ybbs, bei Euratsfeld.

Windischendorf (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMW., Ldg. Aubof, Dorf mit 14 H. diesseits der Ybbs, unweit Freydegg, in der Pfr. Ferschnitz.

Windischengrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evang. Dorf mit 23 H., 124 E. u. Mühle in der Pfr. Schauenstein.

Windischenlaibach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Dorf und Hofmark mit 36 H., 274 E. und Schloß in der Pfr. Wirk.

Windischeschenbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, Markt mit 149 H., 917 E., freiherrlich von Herding'schem Ptrgr. 11., Rothgerberei; Färberei und Pfarramt im Dekanate Kirschenreuth.

Windischgailenreuth, Bayern, Oberfranken, Landgr. Ebermannstadt, s. **Gailenreuth** (Klein-).

Windischgarsten, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Spital, Markt mit 133 H., 959 E. und Pfarrei.

Windischgrätz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Dorf mit 5 H., 105 E. und Tafel- und Spiegelglasfabrikation.

Windischgrätz (Sloven-Gradez), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurn, Stadt mit Beschälstation, Salzverkauf, Sensenfabrik, Spital, 119 H. und 700 E.

Windischhag, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. St. Wolfgang, Weiler in der Pfr. St. Wolfgang.

Windischhaig, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 23 H. und 140 E. in der Pfr. Hutschdorf.

Windischhausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, evang. Pfarrdorf mit 37 H., 224 E., 2 Mahlmühlen und Sägemühlen im Dek. Dittenheim.

Windischhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler in der Pfr. Rechberg.

Windischholzhausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Pfarrdorf mit 46 H. und 201 E.

Windischhub, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Ried, Weiler mit Braunkohlenbergwerk in der Pfr. Schildorn.

Windischleuba, Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 68 H. und 477 E.

Windischmatrey, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Markt an der Isel mit 82 H., 578 E., Pfarrei, Edelsitz, 2 Jahrmärkten und Landgericht über 18,84 □M. Areal, 7 Gemeinden, 1242 H. und 9813 E.

Windisch-Ossiachberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Steindorf.

Windischschletten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, kath. Dorf mit 48 H. und 264 E. in der Pfr. Scheßlitz.

Windischschneidbach, Bayern, s. **Winterschneidbach**.

Windkapf, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 18 E. in der Pfr. Reichenbach.

Windkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 10 H. und 83 E.

Windkeim (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 2 H. und 57 E.

Windkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 4 H. und 50 E.

Windkretscham (Der), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Wirthshaus zu Deutsch-Neukirch geh.

Windkreut, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde in der Pfr. Hohenthann.

Windläh, Oesterreich, Tyrol, s. **Dick**.

Windlöck, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, einzelnes Haus mit 8 E.

Windlückermühle, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Mühle bei Niedersachs.

Windmais, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 29 H., 144 E. und Thoneisenstein-Bergwerk in der Pfarrei Neukirchen-Balbini.

Windmarkschwaig, Bayern, s. **Stoffelhausenschwaig**.

Windmühle, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Sulzbach, Einöde.

Windmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Einöde bei Leupoldstein.

Windmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Volsbach.

Windmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einöde bei Kammerforst.

Windmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einöde mit 11 E. bei Elpersdorf.

Windmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einöde mit 3 E. bei Hennenbach.

Windmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Windmühle unter Oberndorf, unweit vom Main.

Windmühle, Bayern, Unterfranken, Landg. Haßfurth, Mühle mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Aidhausen.

Windmühle, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Mühle bei Moordeich mit 5 E. im Kirchsp. Stuhr.

Windmühle (Die alte), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Windmühle mit Haus und 20 E.

Windmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Mühle mit 7 E.

Windmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Mahlmühle mit 7 E.

Windmühle, Würtemberg, Jaxtkr., Ob. Gaildorf, Mühle mit 10 Einw. in der Pfr. Sulzbach.

Windmühlen (Holländer-), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Windmühlen mit 16 H. und 98 E.

Windmühlen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mühlen zur Kreisstadt Naumburg geh. mit 3 H. und 19 E.

Windmühlen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 3 H. und 24 E.

Windmühlen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 2 H. und 4 E.

Windmühlenberg, Holstein, A. Cismar, Erbpachtstelle bei Cismar.

Windmühlenhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Weigersberg, Vorwerk zu Schöneck geh.

Windmühlenkamp, Holstein, Gut Kleth-kamp, 2 Hufen im Kirchspiele Hanstühn, bei Neffendorf.

Windmühlenkothe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Halbbauerhof mit 7 E.

Windmühlenthurm, Hessen, Oberh., Kr. und Lbg. Hungen, einzelnes Gebäude mit 5 E. in der Pfr. Grüningen.

Windmüllerhäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 7 E.

Windorf, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Falkenberg.

Windorf, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Windorf, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Markt mit 66 H., 524 E., Kirche u. Schiffbau in der Pfr. Ottenkirchen.

Windorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Neuhaus, Dorf in der Pfr. St. Martin.

Windorf, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Eckendorf, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 144 E. in der Pfr. Straßgang.

Windorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Ort mit 2 H. und 30 E. bei Hirschstein.

Windorf, Sachsen, Kr. und Amt Leipzig, Dorf mit 35 H. und 335 E.

Windorp, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerdorf mit 5 H. und 58 E.

Windpassing (Wimpassing), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 9 H. und 76 E. in der Pfr. St. Johanniskirchen.

Windpassing, Bayern, s. **Wimpassing** und **Wimpersing**.

Windpassing, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 10 H. und 61 E. in der Pfr. Kellberg.

Windpassing, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Lilienfeld, Dorf mit 8 H. an der Traisen, zwischen Ochsenburg und Altmannsdorf, in der Pfr. Pyhra.

Windpassing, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 17 H., $^1/_2$ Stunde von Neustadt.

Windpassing, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Burg Enns, Dorf mit 17 H. unweit der Enns und der Donau.

Windpassing, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Purgstall, Dorf mit 6 H. unweit Steinerkirchen.

Windpassing, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Guntersdorf, Dorf mit 46 H. nächst Oberhollabrunn, in der Pfr. Schöngraben.

Windpassing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Weiler in der Pfr. Altenberg.

Windrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerschaft oder Gemeinde mit 40 H. und 444 E.

Windsbach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, Stadt an der Rezat mit 217 H., 1196 E., Rentamt, evang. Pfarrei, Magistrat III., Filialkirche, 2 Kirchen, latein. Schule, 75 Juden, 2 Mühlen, Hopfen- und Tabaksbau.

Windsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach. Einöde mit 5 E. bei Egstätten.

Windsberg (Ober- und Unter-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Lauf, Weiler mit 11 H. und 102 E. in der Pfr. Bühl.

Windsberg (Winschberg), Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Dorf mit 71 H., 528 E. u. 2 Mühlen in der Pfr. Münschweiler.

Windschau (Hanasow), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Frain, Dorf mit Kapelle, 24 H. und 144 E.

Windschenke, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Vorwerk bei Dornhennersdorf.

Windschlag, Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg. Pfarrdorf mit 141 H. und 838 E.

Windschlag, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Hohenthann.

Windschnur, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Windhöring.

Windschnur, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 20 E. bei Flintsbach.

Windschnur, Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 11 E. bei Tengling.

Windschnur, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Pittenhard.

Windschnur, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Windschnur, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Anger.

Windschnur (Windschur), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Ueberfee.

Windschnur, Bayern, Niederb., Lbg. Passau 11., Dorf mit 26 zerstreut liegenden Häusern und 128 E. in der Pfr. St. Paul zu Passau.

Windschnur, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Höhnhart.

Windschnur, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Mitterau, Dorf mit 6 H. bei Hafnerbach.

Windschnur, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Welsberg, Weiler mit Kirche und Gasthaus in der Gem. Niederrasen.

Windschnuren (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler an der Drau, bei St. Peter im Holz.

Windschnurre, Oesterreich, Tyrol, Kreis Imst, Lbg. Landeck, einzelne Häuser in der Gemeinde Fließ.

Windschur, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Einöde in der Pfr. Frauenberg.

Windsfeld, Bayern, Mittelfranken, Landg. Heidenheim, evangel. Pfarrdorf mit 56 H. und 269 E. im Dek. Dittenheim.

Windshausen, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 4 H., 21 E. und Nebenzollamt in der Pfr. Nußdorf.

Windshausen, Bayern, Unterfranken, Lbg. Neustadt an der Saale, Kirchdorf mit 54 H., 308 Einw. und Gemeindewaldung in der Pfr. Burgwallbach.

Windsheim, Bayern, Mittelfranken, Stadt an der Aisch mit 571 H., 3345 E., Bauinspektion, evang. Pfarrei, Magistrat, Post, Schloß, Rathhaus, latein. Schule, Spital, Getreide-, Hopfen- und Weinbau, Gold-, Silber-, Model- und Nadelfabriken, Wollarbeiten, Gerbereien, 5 Mühlen und Alabasterbrüchen. Das Landgericht Windsheim hat 1490 Famil. und 14,858 E.

Windsheimmühle (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Windsheim, Mühle bei Windsheim.

Windshofen, Bayern, Mittelfranken, Ebg. Feuchtwang, Dorf mit 20 H., 124 E., Kapelle und Mühle in der Pfr. Aurach.

Windshub, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Walpertskirchen.

Windsprach, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Windstätten (Ober-, Oberwingstetten), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Weiler mit 7 H. und 36 E. in der Pfr. Segringen.

Windstätten (Unter-, Unterwingstetten), Bayern, Mittelfranken, Landger. Dinkelsbühl, Weiler mit 6 H. und 27 Einw. in der Pfr. Searingen.

Windsteig, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Schwarzach.

Windstoß, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Stephanskirchen.

Windten, Bayern, Oberb., Landg. Aichach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Klingen.

Windten (Winden), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde bei Haunmang.

Windten, Bayern, Niederb. Lbg. Landshut, Weiler und Hofmark mit 8 H., 42 E. und Patrgr. Il. der Frau von Ehlingensberg, in der Pfr. Zweikirchen.

Windten, Bayern, Schwaben, Lbg. Neuburg, Dorf mit 14 H. und 100 E. in der Pfr. Zuchering.

Windten (Winden), Bayern, Schwaben, Lbg. Neuburg, Kirchdorf mit 14 H. und 101 E. in der Pfr. Zuchering.

Windten (Wolowna), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 28 H. und 169 E.

Windufchka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Tabor, Gut Neustupow, Mühle bei Otradowitz.

Windwart, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 11 E. bei Niklasreit.

Winebach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, Weiler mit 3 H., 21 E. und Schule in der Gemeinde Lengenfeld.

Winecker, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 11 E. bei Degerndorf.

Wineg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Winney.**

Winersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Salaberg, Rotte mit 4 H. am Haagenwald, in der Pfr. Haag.

Winertsham (Winertsheim), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Sachsenheim.

Winge, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Erbpachtgut mit 3 E. und 62 E.

Wingenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siea, Hof mit Haus und 13 E.

Wingenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siea, Hof mit 3 H. und 19 E.

Wingenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 5 E.

Wingendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 27 H. und 211 E.

Wingendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Pfarrdorf mit Papiermühle, 44 H. und 321 E.

Wingendorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf mit 31 H. und 311 E.

Wingendorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, Dorf mit 12 H. und 81 E.

Wingeningken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Kolonie mit 7 H. und 55 E.

Wingensiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 7 H. und 52 E.

Wingerath, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel, Dorf mit Mühle, Kapelle, 30 H. und 188 E.

Wingerbach, Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach, Dorf mit 9 H. und 74 E. bei Bermersbach.

Wingern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 21 H. und 170 E.

Wingerode, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof bei Oberode mit 8 E. in der Pfr. Petersberg.

Wingerode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, kathol. Pfarrdorf mit 173 H. und 943 E.

Wingerohr, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Wittlich, Dorf mit 17 H. und 160 E.

Wingersdorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg II., kathol. Dorf mit 20 H., 124 E., Viehzucht und Bierbrauerei in der Pfarrei Kraßsambach.

Wingershausen, Hessen, Oberh., Kreis Nidda, Ebg. Schotten, Pfarrdorf mit 55 H. u. 259 E.

Wingert, Nassau, A. Hachenburg, Dorf mit Mahl- und Oelmühle, 19 H. und 119 E. in der Pfr. Kroppach.

Wingertshardt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Wingertshardt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Kupfer- und Bleybergwerk in der Gem. Hövels.

Wingertshaus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Hof mit 6 E.

Wingertsmühle, Hessen, Rheinh., Kreis Mainz, Friedensger. Niederolm, Mahlmühle mit 9 E. in der Pfr. Niederolm.

Wingertsweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Hof mit 41 E. in der Pfr. Winnweiler.

Wingernpchen (Grutschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 8 H. und 50 E.

Wingernuppen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 5 H. und 45 E.

Wingernuppen (Apirden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 15 H. und 84 E.

Wingernuppen (Kischken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 8 H. und 64 E.

Wingeshausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit Oelmühle, 78 H. und 740 E.

Wingillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr.

Pillkallen, Bauerdorf und Abdeckerei mit 10 H. und 68 E.

Winglas, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bda. Zell, Hof in der Gem. Schwendberg.

Wingling (auch Winklern), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Neulengbach, Dorf mit 11 H. bei Murstetten.

Wingsbach, Nassau, A. Weben, Dorf mit 23 H. und 136 E. in der Pfr. Bleidenstadt.

Wingschnienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, meliertes Dorf mit 9 H. und 89 E.

Wingsnupöhnen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 23 H. und 164 E.

Wingsnupöhnen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, s. **Plagutschen.**

Wingst, Hannover, Stade, Bremen, Amt Neuhaus, Dorfschaft mit 7 H. in der Pfr. Cadenberge.

Winham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Tarsdorf.

Winhart (Wienhart), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde in der Pfr. Flossing.

Winharting, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Winhöring, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Pfarrdorf und Hofmark mit 60 H., 350 E., Schloß des Grafen Törring-Guttenzell, Jahrmarkt, 2 Kirchen und Kapelle im Dekanate Neuötting.

Winiary, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 21 H. und 11 E.

Winiary, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit 4 H. und 31 E.

Winiary (bei Posen), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 40 H. und 343 E.

Winice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Klein-Tremeschowes.**

Winice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Sehuschitz, Einschichte bei Josephsdorf.

Winice (Weingarten), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kresetitz, Einschichte mit 2 H. bei Persitentz.

Winice (Drboblaw, Dobroblaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Zleb, Ansiedelung mit 18 H. bei Winař.

Winicham, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 11 H. und 66 E. in der Pfr. Hirschhorn und an der Straße von Mitterskirchen nach Neuötting.

Winichner (Winichen, Winchen), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 13 E. in der Pfr. Oberdietfurt.

Winickach (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lissa, Weingartengebäude bei Lissa.

Winiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Mogilno, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 15 H. und 127 E.

Winikle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Lomnitz, Wirthshaus bei Pohoř.

Wining, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Bergheim.

Winisau, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde mit 10 E. an der Straße nach Regensburg.

Winisaureith, Bayern, Niederb., Landgr. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Oberhaselbach.

Winitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Dimokur, Dorf mit 36 H. und 203 E. in der Pfr. Knieschitz.

Winitz (Winz, Wünz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Umlowitz, Dorf mit 10 H. und 49 E. in der Pfr. Klein-Umlowitz.

Winiverch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Schutina.

Winkel, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Hof mit 12 E. in der Pfr. Rothenfels.

Winkel, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Zinken mit 9 H. und 70 Einw. in der Pfr. Rothenfels.

Winkel, Baden, Seekr., A. Engen, Hof mit 13 E. in der Pfr. Emmingen ab Egg.

Winkel (Unter-, Unterwinkler), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 5 zerstreut liegenden Häusern und 36 E. in der Pfarrei Engelsberg.

Winkel (Ober-, Oberwinkler), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 10 zerstreut liegenden Häusern und 50 E. in der Pfarrei Engelsberg.

Winkel (Winkl, Winkler), Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Castel.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Marktel.

Winkel, Bayern, Oberb., Landg. Berchtesgaden, Rotte mit 29 zerstreut liegenden Häusern und 225 E. in der Pfr. Berchtesgaden, gehört zur Gemeinde Bischofswies.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $^1/_2$ Stunde von Berchtesgaden.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $2^1/_4$ Stunden von Berchtesgaden.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 7 E. bei Hausmehring.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde in der Pfr. Velden.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Landsberg, Pfarrdorf mit 41 H., 245 E. und Mühle im Dek. Bayrmünching.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Teisendorf.

Winkel (Winkeln), Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Aimring und an der Straße von Teisendorf nach Salzburg.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Landg. Miesbach, Einöde mit 12 E. bei Fischbachau.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. in der Pfr. Süßbach.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler bei Eitting.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Winkel (Winkler), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde bei Zeilling.

Winkel (Ober-), Bayern, Oberb., Landgr.

Mühldorf, Weiler mit 9 H. und 38 E. in der Pfr. Engelsberg.

Winkel (Unter-), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 33 E. in der Pfr. Engelsberg.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 6 Einw. bei Hohenaschau.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E. bei Walkerding.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 25 E. an der Straße von Rosenheim nach Wasserburg.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Neubeuren.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Dorf mit 34 H. und 148 E. in der Pfr. Längenries.

Winkel (Ober-), Bayern, Oberb., Landgr. Traunstein, Einöde mit 12 Einw. in der Pfr. Grabenstätt.

Winkel (Unter-), Bayern, Oberb., Landgr. Traunstein, Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Grabenstätt.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 5 zerstreut liegenden Häusern und 40 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Landger. Wasserburg, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Albaching.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Landger. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Mattenbett.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 11 E. bei Edling.

Winkel, Bayern, Oberb., Lbg. Wolfratshausen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Beuerberg.

Winkel (Winkl), Bayern, Oberb., Landg. Wolfratshausen, Einöde mit 10 Einw. bei Faistenberg.

Winkel, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 34 Einw. in der Pfr. Uttling.

Winkel (Winkl), Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Ottering.

Winkel, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Pfaffenberg.

Winkel (Winkl), Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 17 E. in d. Pfr. Biernbach.

Winkel (Winkl), Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Postmünster.

Winkel (Winkl), Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Weiler mit 7 H. und 40 E. in d. Pfr. St. Johanniskirchen.

Winkel, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Einöde in der Pfr. Ottering.

Winkel, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshiburg, Einöde, 2½ Stunden von Vilshiburg.

Winkel, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshiburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Velden.

Winkel, Bayern, Schwaben, Lbg. Oberdorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Stötten.

Winkel, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Weiler mit 11 H. und 53 E. in der Pfr. Sonthofen.

Winkel, Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Weiler mit 7 H. und 24 E. in der Pfr. Moosbach.

Winkel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kastl, Weiler mit 9 H. und 32 E. in der Pfarrei Kastl.

Winkel, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Weiler mit 3 H., 17 E. und Kapelle in der Pfr. Hemau.

Winkel, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Herrieden, Dorf mit 12 H. und 65 E. im Altmühlgrunde, 2 Stunden von Ansbach.

Winkel, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Intschede.

Winkel, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Lbg. Fürth, Dorf bei Lindenfels mit 17 H. und 151 E. in der Pfr. Schlierbach.

Winkel, Nassau, A. Rüdesheim, Flecken am Rhein mit Pfarrei, 244 H., 6 Mühlen und 1434 E.

Winkel, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Mitterau, Dorf mit 11 H. bei Haindorf.

Winkel, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Neulengbach, Rotte mit 4 H. in der Nähe von Anzbach.

Winkel, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Auhof, Dorf mit 5 H. jenseits der Ybbs, an Ibbsfelde, bei St. Martin.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Weiler in der Pfr. Aigen.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler in der Pfr. Rechberg.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Schwanenstadt.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfarrei Frankenburg.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Weiler in der Pfr. Traunkirchen.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Hallstadt.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Lambrechten.

Winkel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Höhnhart.

Winkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht, Tarenbach, Weiler in der Pfr. Embach.

Winkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, zerstreute Häuser in der Pfr. Koppl.

Winkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Straßwalchen.

Winkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Gilgen, Weiler in der Pfr. St. Gilgen.

Winkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. St. Georgen zu Niederthein.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Dorf an der ungarischen Grenze mit Kirche, unweit der Csabranka.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler an der Gurk.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Weiler mit Mühle an der Kulpa, bei Altenmarkt.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Hohenberg.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Stockendorf.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Sodorschitz.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Schloß bei Strascha.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Weiler bei Soderschitz.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler bei Molzbichel.

Winkel (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rossegg, Dorf bei St. Jakob.

Winkel (Ober-, Unter- und Hinter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, 3 Weiler hinter Ariach.

Winkel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Kirchweiler bei Brunndorf.

Winkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Unterkapfenberg, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 109 E. in der Pfr. Kapfenberg.

Winkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Dorf und Gemeinde mit 75 H. u. 281 E. in der Pfr. Pöllau.

Winkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Dorf und Gemeinde mit 36 H. u. 190 E. in der Pfr. Graben.

Winkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Weiler bei Gstatt.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Meran, Schloß bei Meran.

Winkel (Weichbrunn), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landg. Taufers, Badanstalt bei Kematben.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Sillian, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Untertilliach.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Lienz, Weiler, welcher mit den umliegenden Einzelnhöfen 26 Häuser zählt und mit Asch eine Gemeinde von 58 H. und 352 E. bildet.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, Weiler in der Gem. Lengenfeld.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Reutte, Weiler mit 14 H. in der Gemeinde Wängle.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde See.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kreis Imst, Lbg. Reutte, Dorf mit 16 H. und 62 E. in der Gem. Stockach.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Kufstein, Weiler mit 8 H. in der Gem. Wörgl.

Winkel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Kitzbühel, Weiler mit 17 zerstreut liegenden Häusern in der Gem. Waidring.

Winkel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorwerk zu Steppow geh.

Winkel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Landsberg, Vorwerk mit 2 H. und 14 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim, Erbzinsvorwerk zur St. Wrietzen gehörig.

Winkel, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 21 H. und 121 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Besenkamp geh.

Winkel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 6 E.

Winkel (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 6 H. und 34 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 7 H. und 23 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Rittergut mit 3 H. und 27 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, Weiler mit 10 H. und 50 E.

Winkel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 12 E.

Winkel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 20 E.

Winkel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Winkel (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 11 E.

Winkel (Im), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 14 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 14 H. und 76 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 13 H. und 56 E.

Winkel (Im), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Weiler mit 13 H. und 48 E.

Winkel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöft mit 3 H. und 15 E.

Winkel (Nieder- u. Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, a) Dorf mit Mühle, Kapelle, 13 H. und 89 E. u. b) Hof mit 2 H. u. 21 E.

Winkel, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Allstädt, Pfarrdorf mit Kammergut u. Unterförsterei, 83 H. und 449 E.

Winkel, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 9 E. bei Ummendorf.

Winkel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. in der Pfr. Leupolz.

Winkelbach, Nassau, A. Hachenburg, Dorf mit 10 H. und 63 E. in der Pfr. Höchstenbach.

Winkelbauern, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 4 E. bei Heisterkirch.

Winkelberg, Oesterreich, Steiermark Kr. Gratz, Bez. Waasen, Weiler in der Pfr. Fernitz.

Winkelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Weiler zur Herrschaft Gleichenberg und Pfarrei Gnaß dienstbar.

Winkelbrunn, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Dorf mit 20 H. und 110 E. in der Pfr. Freiung.

Winkelbeich, Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, Hirtenhaus bei Lüneburg.

Winkeldorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Sottrum.

Winkeldorf, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Zell am See, Dorf in der Pfr. Kaprun.

Winkeldorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 42 H. und 264 E.

Winkeldorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf und Vorwerk mit 24 H. und 176 E.

Winkeleck (Winkleck), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Grattersdorf.

Winkelfeld, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Winkelfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Leoben, Gut bei der Stadt Leoben.

Winkelgut, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Vorwerk mit 2 H. und 15 E.

Winkelhaid, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Altdorf, evangel. Dorf mit 26 H. und 177 E. in der Pfr. Altdorf.

Winkelhaid, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, evangel. Dorf mit 22 H. und 135 E. in der Pfr. Wassermungenau.

Winkelham (Winkelheim), Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 9 H. und 51 E. in der Pfr. Haiming.

Winkelhammer, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 17 E. bei Wegscheid.

Winkelhammer (Winkelham), Bayern, s. **Winkelham.**

Winkelhart (Winkelharter), Bayern, Oberbayern, Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Engelsberg.

Winkelhart, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 6 E. bei Mehring.

Winkelharter, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Gnaelsberg.

Winkelhausen, Bayern, Oberb., Landg. Schrobenhausen, Dorf mit 28 H. und 180 E. in der Pfr. Langmoosen.

Winkelhausen, Hannover, Lüneburg, Amt Fallingbostel, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Dorfmark.

Winkelhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 2 H. und 11 E.

Winkelhausen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, a) Hof mit 11 E. u. b) Bauerhut zu Wittlare geh. mit 6 E.

Winkelhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 9 H. und 63 E.

Winkelhausen (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, a) Dorf mit 39 H. und 263 E. und b) Hof mit 5 H. und 40 E.

Winkelhausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Landaut zu Alt-Rhede geh.

Winkelhausenhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Hof mit 8 E.

Winkelhausermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Oelmühle zu Wittlaer geh.

Winkel Heiligblut, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler mit Kapelle, am Möllflusse und Fuße des Großglockners.

Winkelheim (Winkham), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Lafering.

Winkelheim (Winkelham), Bayern, Niederbayern, Landg. Simbach, Dorf mit 15 H. und 100 E. in der Pfr. Kirchberg.

Winkelheim, Oesterreich, Tyrol, Kreis Schwatz, Bdg. Kufstein, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Kirchbühel.

Winkelheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Berncheim, Weiler mit 18 H. und 103 E.

Winkelhof, Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Vilshofen.

Winkelhof, Bayern, Niederb., Bdg. Grafenau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Schönberg.

Winkelhof, Bayern, Oberfranken, Lbg. Burgebrach, Hof mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Ebrach.

Winkelhof, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg, Hof mit 18 Einw. in der Pfarrei Herrnsdorf.

Winkelhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Meierei mit 2 H. und 12 E. bei Wässerndorf.

Winkelhof, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Hof unter Kätingen.

Winkelhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Wredenhagen, Hof mit 4 H. und 35 E. bei Wredenhagen.

Winkelhorst, Preußen, Rgbz Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 27 H. und 200 E.

Winkeling, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Kolonie mit 13 H. und 72 E.

Winkellohe, Bayern, Oberb., Lbg. Mielbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Wahl.

Winkelmaier, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Attenhausen.

Winkelmann, Bayern, Oberb., Lbg. Mosburg, Einöde mit 9 E. bei Grafendorf.

Winkelmoor, Hannover, Stade, Bremer, Amt Ottersberg, Dorf mit 9 H. in der Pfarrei Worpswede.

Winkelmoos, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Mooshann.

Winkelmühl, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 3 St. von Berchtesgaden.

Winkelmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Schönberg.

Winkelmühle, Bayern, Niederb., Landg. Grafenau, Einöde mit 11 Einw. in der Pfarrei Schönberg.

Winkelmühle, Bayern, Niederb., Bdg. Materdorf, Mühle an der kleinen Laber mit 4 E., bei Oberlindhart.

Winkelmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Mühle mit 5 Einw. in der Pfarrei Hohenfels.

Winkelmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Wunsiedel, Mühle bei Redwitz.

Winkelmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Mühle bei Wässerndorf.

Winkelmühle, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Schöningen, Mahl- und Oelmühle bei Schöningen mit 14 E.

Winkelmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Mühle zu Parchwitz geh.

Winkelmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mühle zu Heidersdorf geh.

Winkelmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Mühle zu Spahlitz geh.

Winkelmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Mühle mit 5 H. und 38 E.

Winkelmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Mahl- und Oelmühle mit 8 E.

Winkelmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Grüllenburg, Mühle bei Großdorfhain.

Winkelmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohenstein, Mühle bei Porschendorf.

Winkelmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, Mühle bei Großstädteln.

Winkelmühle, Schwarzburg-Sondershausen, Amt Sondershausen, Mahl- und Oelmühle mit 9 E. in der Pfr. Bleicherstädt.

Winkelmühle, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Mühle mit 6 E. bei Amtzell.

Winkeln, Bayern, Oberb., Landg. Tittmoning, Weiler mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Friedorfing.

Winkeln (Nieder-), Bayern, Oberb., Bdg. Tittmoning, Einöde mit 10 E. in der Pfarrei Friedorfing.

Winkeln, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Ribbesbüttel.

Winkeln, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Hartheim, Weiler in der Pfr. Alkofen.

Winkeln, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wilhering, Weiler in der Pfr. Schönering.

Winkeln, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Krengelbach.

Winkeln, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt Westerstede, Weiler mit 2 H. und 14 E. im Kirchsp. Apen.

Winkeln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Dorf mit 12 H. und 92 E.

Winkeln, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 29 H. und 141 E.

Winkeln, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 16 H. und 83 E.

Winkelnburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 11 E.

Winkelpoint, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Höhnhart.

Winkelreuth, Bayern, Niederb., Bdg. Grafenau, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Schönberg.

Winkels, Bayern, Schwaben, Bdg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Altusried.

Winkels, Bayern, Unterfranken, Bdg. Kissingen, Dorf mit 37 H. und 172 Einw. in der Pfr. Kissingen.

Winkels, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit 74 H. und 444 Einw. in der Pfarrei Mengerskirchen.

Winkelsagritz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Döllach.

Winkelsas, Bayern, Niederb., Bdg. Rottenburg, Kirchdorf mit 28 H. und 200 E. in der Pfr. Aschkofen.

Winkelsaßreit, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Einöde in der Pfr. Aschkofen.

Winkelsbach (Winkelsbeck), Bayern, Oberbayern, Bdg. Moosburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Süßbach.

Winkelschäferei, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Schäferei im Kreise Spremberg, Rgbz. Frankfurt, gelegen, aber zu Sabrodt gehörig.

Winkelschuster, Bayern, Niederb., Landg. Pfarrkirchen, Einöde bei Pfarrkirchen.

Winkelsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Schallaburg, Dorf mit 5 H. unweit Bischofstetten.

Winkelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Herrschaft Ullersdorf, Dorf mit 107 H., 623 E., Drahthütte, 2 Mühlen und 2 Brettsägen in der Pfr. Wiesenberg.

Winkelsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 16 H. und 117 E.

Winkelsen (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Winkelsen (Adolph und Peter), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 3 H. und 14 E.

Winkelsermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Mühle mit 6 E.

Winkelsheide, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Dorf mit 29 H. und 146 Einw. im Kirchspiele Varel.

Winkelshof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Sieg, Hof mit 2 H. und 10 E.

Winkelshütten, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit 105 H. und 569 E.

Winkelsmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Bdg. Offenbach, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Dreieichenhaim.

Winkelstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Filialkirche, 16 H. u. 112 E.

Winkelstädt am Werder, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 25 H. und 118 E.

Winkelstedt, Hannover, Unterhoya, Amt Harpstedt, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Harpstedt.

Winkelstetten, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, Bauerschaft mit 51 H. und 330 E. in der Pfr. Laer.

Winkelthal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Bdg. Sillian, Distrikt mit 46 H. und Kapelle in der Gemeinde Außervillgarten.

Winkelvorwerk (Konty folwark), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorwerk mit 7 E.

Winken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Heilsberg, kölmer Höfe mit 8 H. und 51 E.

Winkenhagen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Erbpachtsdorf mit 22 H. und 151 E.

Winkerling, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Burglengenfeld, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Leonberg.

Winkertsweiler (Winkerts), Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Weiler bei Kaiserslautern.

Winkeshäuschen, Preußen, [Rgbz. und Kr. Düsseldorf. Haus mit 5 E.

Winkhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Eisenhammer, Kapelle, 14 H. und 106 E.

Winkhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler und Bauerschaft mit 4 H. und 58 E.

Winkhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorfschaft mit 68 H. und 825 E.

Winkhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Ortschaft zu Schwelle geh.

Winkhof, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen, Weiler mit 5 H. und 38 E. im Kirchspiele Löningen.

Winkhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Hof mit Haus und 12 E.

Winkl, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Krumau, Dorf mit 42 H. nächst Röhrnbach.

Winkl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Winkl, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Grafenegg, Dorf mit 44 H., 1/4 Stunde von der Donau bei Kirchberg am Wagram.

Winkl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Tauffkirchen.

Winkl, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Ramingstein.

Winkl, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Weiler in der Pfr. Werfen.

Winkl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Weiler bei Weißenbach.

Winkl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Albeck, Hof bei St. Lorenzen.

Winkl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf mit Kirche am Libuskabache.

Winkl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifniz, Weiler mit Mühle bei Rakitnig.

Winkl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Hof bei Langenthon.

Winklarmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Mahlmühle am Fälschenbache bei Kleinwinklarn.

Winklarn, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Falkenstein.

Winklarn, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 28 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Winklarn, Bayern, Oberpfalz, Markt mit 130 H., 862 Einw., 2 Kirchen, Magistrat III., Schloß, Viehzucht, Flachsbau, Leinwandhandel, Perlenfischerei, Fischfang und Pfarramt im Dekanate Neunburg vorm Wald, ist Besitzung der gräfl. Familie Dümoulin und Hauptort eines Herrschaftsgerichts über 812 Häuser und 6066 E.

Winklarn (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Winklarn, Dorf mit 18 H., 125 E. und Mühle in der Pfr Seebarn.

Winklas, Bayern, Oberfranken, Landgr. Münchberg, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Stambach.

Winklberg, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, herrschaftl. Schloß bei Kirchberg am Wagram.

Winkle (In der), Oesterreich, Tyrol, Kreis Imst, Ldg. Silz, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Lengenfeld.

Winkler (im Pollinger-Moos), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Mühldorf.

Winkler (im Hart), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Mühldorf.

Winkler (am Pfarrhause), Bayern, Oberbayern, Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Alzgern.

Winkler, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Elbach.

Winkler, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. bei Neukirchen.

Winkler, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 10 E. bei Simbach.

Winkler, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Winkler, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Hof am Straßkopfberge.

Winkler, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof im Maltathale.

Winkler, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberstein, Weiler mit 3 Mühlen bei St. Oswald.

Winkler Aue (Greifenklauer-Aue), Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensger. Ober-Ingelheim, Rheininsel bei Freiweinheim in der Pfr. Ober-Ingelheim.

Winklerhube, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Straßberg, Hof bei Langwiesen.

Winklermesserhof, Baden, Seekr., Amt Engen, Hof mit 10 E. in der Pfr. Emmingen.

Winklern, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 6 H., 33 E. und Mühle in der Pfr Viechtach.

Winklern, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ulmerfeld, Dorf mit 8 H. und Pfarrei über der Ybbs gegen Ulmerfeld.

Winklern, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Weigling.**

Winklern, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ulmerfeld, 4 einzelne Häuser am Urlfluße, 3/4 Stunden von Oehling, in der Pfr. Amstetten.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Pörtschach, Weiler bei Pörtschach.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Maria Saal, Dorf bei Maria Saal.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waisenberg, Weiler bei St. Georgen.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabichl, Weiler bei Waltendorf.

Winklern (Nieder-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glannegg, Weiler bei St. Ulrich.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabichl, Weiler bei Lind.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Saager, Weiler an der Drau.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Friesach, Weiler bei Grafendorf.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Pfarrdorf im Möllthale und an der Straße von Stall nach Döllach.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach,

Bez. Ossiach, Weiler mit 2 Hammerwerken bei Himmelberg.

Winklern, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler bei Treffen.

Winklern (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchdorf am Wörther See.

Winklern (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler mit 5 Mühlen bei Köstenberg.

Winklern Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Kirchdorf bei Hülben.

Winklern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Dorf und Gemeinde mit 91 H. und 341 E. in der Pfr. Oberwölz.

Winklern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Schloß und Gut, westlich von Oberwölz.

Winklern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Donnersbach, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 88 E. in der Pfarrei Irdning.

Winklers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Lauben.

Winkling, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Winkling, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Zell.

Winkling (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Kirchdorf mit 29 H. und 162 E. in der Pfr. Marienposching.

Winkling (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Pfarrdorf mit 26 H. und 140 E. in der Pfr. Deggendorf.

Winkling, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Dorf mit 5 H. an der Donau, in der Pfr. Kolmitzberg.

Winkling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in der Pfarrei Rothenbach.

Winkling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Lambach, Weiler in der Pfr. Lambach.

Winkling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Tillysburg, Weiler in der Pfr. Kronstorf.

Winkling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Gleink, Weiler in der Pfr. Dietach.

Winkling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Weiler bei Pölling.

Winkling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Weiler bei St. Jakob.

Winkloh, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E. bei Wahl.

Winkln, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Parz, Weiler in der Pfr. Grieskirchen.

Winklpoint, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfarrei Neukirchen am Walde.

Winkum, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen, Dorf mit 28 H. und 113 Einw. im Kirchspiele Löningen.

Winkwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meissen, Dorf mit 22 H. und 135 E.

Winn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 8 H. und 52 Einw. in der Pfarrei Altdorf.

Winn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Weiler mit 10 H. und 50 E. bei Lamelbach.

Winn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk bei Neustadt.

Winna, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 12 H. und 120 E.

Winnagora, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 38 H. und 385 E.

Winnagora, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt, s. **Weinberg**.

Winnbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunneck, Ldg. Sillian, Dorf mit 29 H., 492 Einw., Kirche, Pfarrei, Schule und Armenhaus, hat als Gemeinde 44 H. und 309 E.

Winnberger (Winberg), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Falkenberg.

Winnbuch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit Schloß, 23 H. und 112 E. bei Schmidmühlen.

Winne, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Herrenbreitungen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Herrenbreitungen.

Winneberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 22 E. in der Pfr. Altusried.

Winneberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 E. in der Pfr. Kißlegg.

Winnebst, Oldenburg, s. **Wiendbst**.

Winnefeld, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nienover, Försterhaus in der Pfarrei Lauenförde.

Winnelendonk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, kath. Pfarrdorf mit Jahrmarkt, 108 H. und 813 E.

Winnen, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Treis an der Lumbde, Pfarrdorf mit 35 H. und 200 E.

Winnen, Nassau, A. Rennerod, Dorf mit 41 H. und 249 E. in der Pfr. Gemünden.

Winnen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Ahrweiler, Weiler mit 6 H. und 34 E.

Winnenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 7 E.

Winnenden, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Stadt mit Schloß Winnenthal, 3200 E., Hofkameralamt, Förster, latein. Schule, Irrenanstalt und Taubstummeninstitut.

Winnenden, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Weiler mit 37 E. bei Seißen.

Winnenden, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 14 E. in der Pfr. Ebersbach.

Winnenhof, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 9 E. in der Pfr. Mittelrode.

Winnenthal, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler u. Rittergut mit 19 H. u. 124 E.

Winner, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Flintsbach.

Winner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. in der Pfarrei Ering.

Winner (Winner im Holz), Bayern, Oberbayern, Ldg. Tegernsee, Einöde, 1 Stunde von Tegernsee.

Winner, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Drahtrolle zur Kreisstadt Iserlohn geh.

Winner (auf'm Kamp), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Drahtrolle zur Kreisstadt Iserlohn gehörig.

Winnerath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 23 H. und 112 E.

Winnerod, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Grünberg, Pfarrdorf bei Grünberg mit 11 H. und 94 E.

Winnerödt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kogel, Weiler in der Pfr. Weissenkirchen.

Winnersbach (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, a) Hof mit 9 E. und b) Weiler mit 7 H. und 51 E.

Winnersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Tribuswinkel, Dorf mit 42 H. nahe an Traiskirchen und der Hauptstraße.

Winnetten, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Mönchsroth, evang. Dorf mit 13 H. und 85 E. in der Pfr. Mönchsroth.

Winney (Wineg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ploschkowitz, Dorf mit 18 H. und 99 E. in der Pfr. Triebsch.

Winnhart (Winhardt), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Winnhausen (Winnhäuser-Hof), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Hof mit 8 E. auf einem Berge bei Birkenfeld.

Winnhub, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Triftern.

Winnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Kolonie mit 37 H. und 340 E.

Winnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Pustkowie mit Haus und 10 E.

Winnighausen, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Hohenhostel.

Winningen, Preußen, Rgbz. und Kreis Koblenz, Flecken an der Mosel und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit evangel. Mutterkirche, dem Hofe Distelberg, Mineralquelle (Winniger oder Conderthaler genannt), 4 Krammärkten, 233 H. und 1501 E.

Winningen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Dorf mit Filialkirche, 93 H. und 605 E., dem Landgrafen von Hessen-Homburg geh.

Winningen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 20 H. und 156 E.

Winnings, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 5 H. und 43 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Winnis, Würtemberg, Donaukr., OAmt Wangen, Weiler mit 16 Einw. in der Pfarrei Beuren.

Winnknock, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Vorwerk bei Neustadt.

Winnöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Triftern.

Winnrent, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Priel.

Winnrödersmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Mühle bei Willmars.

Winnsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 2 Erbscholtiseien, 59 H. und 311 E.

Winnwart, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Irschenberg.

Winnweiler, Bayern, Pfalz, Stadt mit 149 H., 1284 E., Friedensgericht, Rentamt, Forstamt, Briefsammlung, evangel. und kathol. Pfarrei, 134 Juden, Kupferschmelze, Eisenwerken, Mahl- und Oelmühlen und Getreidebau. Der Kanton Winnweiler hat 13,597 E.

Winnweiler-Schmelz, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Eisenschmelze bei Winnweiler.

Winohrad, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Weinberg.**

Winohrad, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Weiler mit Mühle, an der Olsa.

Winrigen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit Mühle, 8 H. und 85 E.

Winsau, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbirn, Dorf mit 9 H., 46 E. und Kapelle in der Gemeinde Dornbirn.

Winschackberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei St. Lorenzen in Windischbühseln.

Winschendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Einöde, 4½ Stunden von Hollfeld.

Winselburg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Vorwerk mit 3 H. und 20 E.

Winselborf, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Dorf mit 53 H. und 279 E. bei Kellinghusen.

Winseler, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit Kaplaneikirche, 35 H. und 210 E.

Winsen (an der Aller), Hannover, Lüneburg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 138 H., 1000 E. und Amt über 440 H. und 3531 E.

Winsen (an der Luhe), Hannover, Lüneburg, Stadt mit 267 H., 1988 E., Schloß, Schiffahrt auf der Luhe und Amt über 3000 Häuser und 24,877 Einw.

Winsen, Holstein, A. Segeberg, Käthnerdorf mit 17 H. und 163 E. bei Bramstedt.

Winshuse, Oldenburg, s. **Wienshuse.**

Winsing, Bayern, Niederb., Ldg. Pengersberg, Dorf mit 18 H. und 118 E. in der Pfr. Grattersdorf.

Winskyverch, Oesterreich, Steiermark, s. **Weinberg.**

Winstetten, Bayern, s. **Windstetten** (Ober- und Unter-).

Wintdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit Schäferei, Ziegelei, 45 H. und 141 E.

Winten (Winden), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 37 E. in der Pfr. Biernbach.

Winten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. Moosbach.

Winten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Moosbach.

Winten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 10 H. und 59 E.

Winter (In dem), Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Bgz. Zwingenberg, 3 einzelne Häuser bei Staffel mit 35 Einw., in der Pfr. Bedenkirchen.

Winter, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, einzelne Hausstätte mit 6 Einw. im Kirchspiele Waddewarden.

Winter (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, kathol. Pfarrdorf am Rhein mit Steinbrüchen, 147 H. und 806 E.

Winteraigen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Andorf.

Winterazhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 46 E. in der Pfr. Engerazhofen.

Winterbach, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Filialdorf von Lautenbach mit 39 H. und 275 E.

Winterbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Waldkirch, Hofgut mit 11 E. in der Pfr. Unterglotterthal.

Winterbach, Bayern, Schwaben, Landgr. Dillingen, Pfarrdorf im Dekanate Jettingen mit 54 H. und 265 E.

Winterbach, Bayern, Schwaben, Bdg. Dillingen, Pfarrdorf mit 54 H. und 305 E. im Dekanate Jettingen.

Winterbach (Ober-), Bayern Oberfranken, Bdg. Höchstadt, evangel. Dorf mit 12 H. und 90 E. in der Pfr. Schornweissach.

Winterbach (Unter-), Bayern, Unterfranken, Bdg. Höchstadt, evang. Dorf mit 12 H. und 84 E. in der Pfr. Lonnerstadt.

Winterbach, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, evangel. Pfarrdorf mit 37 H. und 258 E. im Dekanate Zweibrücken.

Winterbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 2 Häuser mit 28 E.

Winterbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Höfe zu Dahlbruch geh.

Winterbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 21 H. und 101 E.

Winterbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 3 einzeln liegenden Häusern an der Tiefenbacher Straße, 45 H. und 305 E.

Winterbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 416 E. bei Tholey.

Winterbach, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof zu Cordel gehörig mit Haus und 12 E.

Winterbach, Würtemberg, Jarkr., OA. Schorndorf, Pfarrdorf mit 2007 Einw. an der Rems.

Winterbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 95 E. und Kapelle in der Pfr. Horchenzell.

Winterbahn, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Weiler bei Hopkenhöge im Kirchsp. Strückhausen.

Winterbau, Bayern, Niederb., Bdg. Passau, Einöde bei Walding.

Winterbek, Holstein, A. Cronshagen, 7 Kathen und 1 Instenstelle, die einen Theil des Dorfes Hassee bilden.

Winterberg, Bayern, Oberd., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Fraheim.

Winterberg, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Weiler in der Pfr. Langenholzhausen, gehört zur Bauerschaft Kalldorf.

Winterberg, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 7 H. und 30 E. in der Pfr. Probosch.

Winterberg (Wimbert), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft des Fürsten von Schwarzenberg mit 56,059 J. 910$^{1}/_{4}$ □M. Areal und 16,291 E. Die Stadt Winterberg hat 208 H., 869 E., Schloß, Burgruine, Pfarrei, 2 Kirchen und Spital.

Winterberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, kleine Stadt unweit der Quelle der Ruhr und Hauptort der Bürgermeisterei mit 3 Kram- und Viehmärkten, kath. Pfarrkirche, 141 H. und 1142 E.

Winterberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe, Rothen und einzelne Häuser mit 12 H. und 187 E.

Winterberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 14 E.

Winterberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Valldorf geh.

Winterberg, Würtemberg, Jarkr., OA. Ellwangen, Hof mit 29 Einw. in der Pfarrei Jartzell.

Winterberg, Würtemberg, Jarkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 62 E. bei Steinkirchen.

Winterborn, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Kirchdorf mit 34 H. und 259 E. in der Pfr. Oberndorf.

Winterborn, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Gummersbach, Hof mit 25 H. und 141 E.

Winterbühren, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Hof bei Rothwesten mit 8 E., in der Pfr. Simmershausen.

Winterburg, Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern, Zinken mit 12 H. und 102 E. in der Pfr. Waldulm.

Winterburg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, evang. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 52 H. und 287 E.

Winterburg, Preußen, Rgbz. und Kreis Köln, 3 Häuser mit 11 E.

Winterburg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Schloß und Hof mit Haus und 8 Einw.

Winterdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Weiler in der Pfr. St. Ruprecht.

Wintereck, Hessen, Rheinh., s. **Heidelsheim.**

Winterfeld, Holstein, Gut Rixdorf, ausgebaute Landstelle im Kirchspiele Seelent, bei Mucheln.

Winterfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Koloniedorf mit 37 H. und 241 E.

Winterfeldt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Rittergut, Kirche, Windmühle, 30 H. und 200 E.

Winterhagen (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Höfe mit 6 H. und 92 E.

Winterhalden, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, Hof mit 8 E. und Filial von Hinterzarten und Breitnau.

Winterhalden, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, 8 zerstreute Häuser mit 51 E. in der Pfr. Breitnau.

Winterhalden, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, 6 zerstreute Häuser mit 44 E. in der Pfr. Hinterzarten.

Winterhalden, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Winterhausen, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sommerhausen, Pfarrdorf mit 209 H., 985 E., Mainüberfahrt, wöchentlich 2mahliger Marktschifffahrt nach Würzburg, 3 Jahrmärkten, Mühle, Wein- und Getreidebau, im Dekanate Würzburg.

Winterhof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, Einöde mit 7 E. bei Bertoldsdorf.

Winterhof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Baunach, Hof mit 2 H., 13 E. u. der Heckelsmühle, in der Pfr. Kirchlauter.

Winterhof, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Hof in der Pfr. Müden.

Winterhof, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Viechtenstein, Weiler in der Pfarrei Esternberg.

Winterhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Ligist, Weiler bei Ligist.

Winterhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gras, Bez. Großsdding, Hof bei Mooskirchen.

Winterhof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Gut zu Rothe geh.

Winterhof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Rittergut zu Bühne geh.

Winterhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 15 E.

Winterhof, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Ellwangen, Hof mit 49 E. bei Stöttlen.

Winterhude, Freie Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Geestlande, Dorf an der Alster mit 59 H. und 380 E. in der Pfr. Eppendorf.

Winterich, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, kathol. Pfarrdorf an der Mosel mit Schieferbrüchen, Kram- und Viehmarkt, 150 H. und 729 E.

Winteritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft im westlichen Theile des Kreises, dem Fürsten zu Windischgrätz gehörig, mit 6887 J. 312 □Kl. Areal und 2765 E. Das Dorf Winteritz hat 53 H., 294 E., Filialkirche, 2 Schlösser, Park, Amthaus, Meierhof, Potaschesiederei und Mühle mit Brettsäge und Graupenstampfe.

Winterkasten, Hessen, Starkenburg, Landrathsbezirk Erbach, Lbg. Michelstadt, Dorf bei Erbach mit 60 H. und 480 E. in der Pfarrei Neunkirchen.

Winterkasten, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Ortschaft zu Stieghorst geh.

Winterl, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Martinsbuch.

Winterlehen (Winterlechen), Bayern, Oberbayern, Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Winterlehen, Bayern, Niederb., Landg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Viechtach.

Winterleiten, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Friesen.

Winterleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Weiler am Gößnitzbache bei Lankowitz.

Winterleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbühel, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 177 E. in der Pfarrei Obdach.

Winterlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Pfarrdorf mit 1817 E.

Wintermoning, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Otting.

Wintermoor, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen, Kolonie mit 4 H. in der Pfarrei Bispingen.

Wintermoor, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Kolonie mit 9 H. in der Pfr. Scheeverdingen.

Wintermoos, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Wintermühle, Bayern, Niederb., Landg. Simbach, Einöde.

Wintermühle (Heidenmühle), Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Lbg. Seligenstadt, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Weiskirchen.

Wintermühlen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Mühle mit 4 E.

Wintermühlenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 14 E.

Winternam, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Weiler mit 78 H. und 482 E.

Winteröd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Winteröhr, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 E. bei Bodnegg.

Winterofze, Oesterreich, Steiermark, siehe **Wintersdorf**.

Winterrain, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 17 E. bei Gnadenthal.

Winterreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 112 E. an der Straße nach Memmingen.

Winterried, Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Tandern.

Winterried (Weiter-), Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Weiler mit 2 H. bei Randlfried.

Winterrieden, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Burheim, Pfarrdorf mit 58 H., 330 Einw. und Beneficium im Dekanate Oberroth.

Winterroth, Nassau, A. Selters, Hof bei Oberhaid mit 11 E.

Winters, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Grönenbach.

Wintersbach, Bayern, Unterfranken, Lbg. Rothenbuch, Pfarrdorf mit 190 H., 639 Einw.,

Mühle, Getreidebau, Waldung, dem Eisenwerke Neuhammer im Dekanate Lohr, liegt am Vorspessart.

Wintersbach (Ober-, auch Geishöhe oder Rothsahl genannt), Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, Weiler mit 9 H., 61 E., Obst-, besonders Kirschenbau und Mühle in der Pfr. und Gemeinde Wintersbach.

Wintersbach (Groß- und Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmsberg, Dorf und Gemeinde mit 151 H. u. 663 E. in der Pfr. St. Peter.

Wintersberg, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Oberhausen.

Wintersberg, Bayern, Niederb., Landg. Landau, Einöde bei Ruhsdorf.

Wintersberg (Winterberg), Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Weiler mit 10 H. und 48 E. in der Pfr. Wunsiedel.

Wintersberg, Nassau, A. Braubach, Hof bei Oberlahnstein mit 11 E. in der Pfr. Ems.

Wintersberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Springenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Wintersberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Grieskirchen.

Wintersberg, Holstein, A. Cismar, Erbpachtstelle bei Cismar.

Wintersbrandhof, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Hof mit 11 E. in der Pfr. Heisterkirch.

Winterscheid, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhayn, A. Treysa, Dorf mit 26 H. und 201 E. in der Pfr. Lischeid.

Winterscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, kath. Pfarrdorf mit 2 Kram- und Viehmärkten, 68 H. und 357 E.

Winterscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit Mühle, 23 H. und 175 E.

Winterschenke, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Vorwerk bei Gepülzig.

Winterschlade, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. und 25 E.

Winterschneidbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, ev. Dorf mit 18 H. und 125 E. in der Pfr. Brodswinden.

Wintersdorf, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Pfarrdorf mit 120 H. und 618 E.

Wintersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gadolzburg, ev. Dorf mit 16 H. und 77 E. in der Pfr. Zirndorf.

Wintersdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Reichenau, Dorf in der Pfr. Reichenau.

Wintersdorf und **Wintersberg** (Winterofze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 82 H. und 261 E. in der Pfr. St. Urban.

Wintersdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Pfarrdorf mit 40 H. und 253 E.

Wintersdorf, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Pfarrdorf mit Mahl- und Oelmühle, 165 H. und 963 E.

Winterseite, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Weiler mit 8 H. und 56 E. in der Pfr. St. Blasien.

Wintershagen, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 6 H. u. 33 E. bei Neustadt.

Wintershagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf an der Stolpe mit 29 H. und 208 E.

Wintershagen (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie mit 4 H. u. 30 E.

Wintershaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 E.

Wintersheidhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 9 E. in der Pfr. Heisterkirch.

Wintersheim, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Oppenheim, Dorf mit 38 H. und 315 E. in der Pfr. Dorn-Dürkheim.

Wintershof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, Dorf mit 18 H., 131 E., Obstbau, Schiefersteinbrüchen und Kapelle in der Pfarrei Eichstädt.

Wintershof, Holstein, A. Cismar, Erbpachtstelle im Kirchsp. Grömitz, bei Kellenhusen.

Wintershof, Nassau, A. Hachenburg, Dorf in der Pfr. Kroppach, bildet mit Niedermörsbach eine Gemeinde.

Winterskopf, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 13 E. in der Pfr. Hornberg.

Wintersohl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 3 H. und 32 E.

Wintersohle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittergut und Bauerhöfe mit 3 H. und 25 E.

Wintersollen (Wintersole), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 16 E. bei Hohenried.

Winterspelt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, kathol. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 33 H. und 203 E.

Winterspüren, Baden, Seekr., A. Stockach, Pfarrdorf mit 34 H. und 242 E.

Wintersreuth (Winnersreuth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Weiler mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. Wunsiedel.

Winterstall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Sölden.

Winterstauden, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, einzelnes Haus mit 7 E. in der Pfr. Ober-Homberg.

Winterssteig, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Stammheim.

Winterstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Dorf mit 19 H., 94 E. u. Schloßruine in der Pfr. St. Helena.

Winterstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Berg mit den Ruinen einer gleichnamigen Burg.

Winterstein, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Friedberg, Försterhaus mit 9 E. in der Pfr. Friedberg.

Winterstein, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Gotha, A. Tenneberg, Filialdorf von Schwarz-

hausen, mit 3 Rittergütern, Försterei, 121 H. und 845 E.

Winterstetten, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 7 E. in der Pfr. Loiching.

Winterstetten, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Weiler mit 83 E. in der Pfr. Hinznang.

Winterstettendorf, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 118 E.

Winterstettenstadt, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 394 E., hat Marktgerechtigkeit und liegt an der Riß.

Winterstuben, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 3 E. bei Walkerding.

Wintersulgen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Filialdorf von Röhrenbach mit 44 H. und 312 E.

Wintersweiler, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Filialdorf von Mappach mit 41 H. und 288 E.

Winterwerb, Nassau, A. Braubach, Dorf mit 18 H. und 115 E. in der Pfr. Niederbachheim.

Winterweyhe, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Schnega.

Winterswick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 44 H. und 129 E.

Winterzhofen (Wintershofen), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Beilngries, Dorf mit 21 H., 127 E. und Kapelle in der Pfr. Berching.

Winthan, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 4 H., 1 Stunde von Neustadl.

Winthausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Wintičkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 30 H. und 185 E. in der Pfr. Wiezna.

Wintringen, Luxemburg, Distr. Grevenmachern, Kant. Remich, Dorf mit 72 H. und 387 E. in der Pfr. Remerschen.

Wintringen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Hof, zu Klein-Blittersdorf gehörig, mit 7 E.

Wintrop, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Hof und Ziegelhütte, zu Untrop geh.

Wintrup, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Gut, zu Sandebeck geh.

Wintschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Viktring, Weiler bei Viktring.

Wintz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit Mahl- und Bohrmühle, 42 H. und 366 E.

Wintzenheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Kreuznach, Dorf mit 94 H. und 558 E.

Wintzingerode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit dem Landgute Bodenstein, 74 H. und 454 E.

Winzaberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Gutenstein, Rotte mit 8 H., nächst Rohr, im Gebirge.

Winzberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Winzberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Weiler mit 12 H. und 41 E.

Winzel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Gars.

Winzeldorf, Holstein, Landdrostei Pinneberg, Dorf mit 31 H. und 210 E. bei Pinneberg.

Winzeln, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, ev. Dorf mit 90 H., 640 E. u. 3 Mühlen in der Pfr. Pirmasens.

Winzeln, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Pfarrdorf mit 1149 E.

Winzen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 8 H. und 49 E.

Winzenauer-Papiermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Stromberg gehörig.

Winzenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Weiler, der Herrschaft Pöllau dienstbar.

Winzenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 25 E.

Winzenberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Vorwerk, Wassermühle, Filialkirche, 120 H. und 645 E.

Winzenburg, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Domaine mit 16 H. und Försterei in der Pfr. Winzenburg.

Winzendorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Fischau, Dorf mit 33 H. bei Eggden.

Winzendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Dorf und Gemeinde mit 65 H. und 256 E. in der Pfr. Pöllau.

Winzenhofen, Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim, Pfarrdorf mit 42 H. und 265 E.

Winzenhohl, Bayern, Unterfranken, Lbg. Aschaffenburg, Dorf mit 20 H., 184 E., Eisenhammer u. Obstbau in der Pfr. Schmerlenbach.

Winzenmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Berggabern, Mühle mit 12 E. in der Pfr. Oberotterbach.

Winzenweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 105 E. bei Eutendorf.

Winzer, Bayern, Niederb., Lbg. Hengersberg, Pfarrdorf u. Hofmark mit 116 H., 694 E. und Kapelle im Dek. Hofkirchen.

Winzer, Bayern, Schwaben, Lbg. Mindelheim, Pfarrdorf mit 53 H. und 359 E. im Dek. Mindelheim.

Winzer (Nieder-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Pfarrdorf mit 32 H., 177 E., Mühle und 2 Brauhäusern, im Dekanate Regensburg.

Winzer (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Dorf mit 33 H. und 169 E. in der Pfr. Niederwinzer.

Winzeran, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Winzer.

Winzerhausen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Pfarrdorf mit 928 E., hat vortrefflichen Weinbau.

Winzerla, Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Rittergut bei Kahla mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Orlamünda.

Winzerla, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Filialdorf von Burgau mit 49 H. und 254 E.

Winzersdorf, Bayern, Niederb., Landg. Wilsbiburg, Dorf mit 13 H. und 54 E. in der Pfr. Loizenkirchen.

Winzig, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Stadt mit 3 Thoren, Pforte, 3 Vorstädten, Rathhaus mit kath. Curatiekirche, ev. Mutterkirche, kath. Begräbnißkapelle, Hospital, Lazareth, Pulverhaus, Schießhaus, 243 H., 2194 E., Stadtgericht, Untersteueramt, Physikat des Wohlauer Kreises, Post und 4 Kram- und Viehmärkten.

Winzing, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Walpersdorf, Dorf mit 4 H. nächst Heinigstetten, in der Pfr. Obritzberg.

Winzingen, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Dorf mit 67 H., 712 E., Bürgermeisteramt, 2 Mühlen, Weinbau und 44 Mennoniten, in der Pfr. Neustadt, bildet mit Branchweiler eine Gemeinde.

Winzingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 418 E. und Schloß.

Winzlar, Hannover, Calenberg, A. Loccum, Dorf mit 65 H. und 470 E. in der Pfr. Bergkirchen.

Wiorek, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, geistl. Dorf mit 17 H. und 118 E.

Wioske, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Mühle, 25 H. und 139 E.

Wioske, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Kolonie mit 19 H. und 104 E.

Wioske, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Mühle, 25 H. und 139 E.

Wioske (Jablona stara), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 21 H. und 291 E.

Wioske Hauland (Sucha bembina), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 28 H. und 274 E.

Wipath, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Erbzinsdorf mit 2 H. und 21 E.

Wipbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Markt am gleichnamigen Flusse und der Straße von Görz nach Laybach und Adelsberg, am Fuße des Birnbaumwaldes, mit Dekanat, Post, Schloß, Burgruine, Wein- und Obstbau, 1100 E. und Bezirk.

Wipersdorf, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Tempzin, Hof mit 8 H. und 79 E. in der Pfr. Brüel.

Wiperti (Kloster-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, königl. Domaine, zu Quedlinburg geh.

Wipfel, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Weiler mit 9 H. und 54 E. in der Pfr. Eristried.

Wipfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Werneck, Markt am Main mit 144 H., 742 E., Pfarrei, Weinbau, 3 Mahl- und 2 Gypsmühlen und 2 Jahrmärkten, hat eine Badanstalt, Ludwigsbad genannt, welche 4 Quellen benützt und erdigsalinisches Schwefelwasser enthält. Man fand in 16 Unzen folgende Bestandtheile:

Schwefelsaure Talkerde	3,25 Gr.
Salzsaures Kali . .	0,50 —
do. Talkerde .	0,25 —
Schwefelsaures Natron	6,25 —
Humusextrakt . . .	0,25 —
Kohlensaure Kalkerde .	4,25 —
do. Talkerde .	1,25 —
do. Eisen . .	Spur
	16,00 Gr.
Kohlensaures Gas . .	2,5 KZ.
Schwefelwasserstoffgas .	0,3 —
	2,8 KZ.

Man benützt das Wasser äußerlich und innerlich. Hier ist Konrad Celtes geboren und in der Nähe liegt das Schloß Klingenberg.

Wipfelhof, Oesterreich, Unter-, UWW., Vdg. Gutenstein, 2 einzelne Häuser nächst Pernitz an der Gutensteiner Straße, in der Pfr. Pernitz.

Wipfelhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Salaberg, einzelnes Haus, zur Rotte Windfelden geh., nächst der Url, 1/4 Stunde von Aschbach, in der Pfr. Krenstetten.

Wipfelsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Reischach.

Wipfelsfurth, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde bei Stausacker.

Wipfing, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Vachendorf.

Wipfing, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Königstetten, Dorf mit 23 H. an der Donau, in der Pfr. Zeiselmauer.

Wipfing, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Kremsmünster, Dorf und Steuergemeinde.

Wipfing, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Plankenwart, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 35 E. in der Pfr. St. Oswald.

Wipfra, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Ilmenau, Filialdorf von Reinsfeld, mit zerschlagenem Freigute, nebst zugehörigem Freihause und 2 Mühlen an der Wipfra, 36 H. und 153 E.

Wiplack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 9 H. und 48 E.

Wippa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Arbeck, Weiler bei Sirnitz.

Wippach, Nassau, A. Runkel, Hof bei Heckholzhausen mit 8 E.

Wippach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Filialkirche, 26 H. und 134 E.

Wippe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 4 H. und 36 E.

Wippe (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 8 H. und 57 E.

Wippekausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 5 H. und 18 E.

Wippel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Postmünster.

Wippel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf und Steuergemeinde in der Pfr. St. Oswald.

Wippelsbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfr. St. Johann im Sagauthale.

Wippenauhof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 3 H., 24 E. und Ziegelhütte bei Virnsberg.

Wippenbach, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 5 H. und 15 E. in der Pfr. Reichelkofen.

Wippenbach, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Lbg. Ortenberg, Dorf mit Salzwasserquelle, 22 H. und 135 E. in der Pfr. Selters.

Wippenbach (Bei), Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Lbg. Ortenberg, einzelnes Haus unweit Ortenberg mit 6 E., in der Pfr. Selters.

Wippendorf (Wickendorf), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 8 H. und 46 E. bei Katterbach.

Wippenham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Gurten.

Wippenhausen, Bayern, Oberb., Landg. Freising, Pfarrdorf mit 16 H. und 84 E. im Dek. Freising.

Wippenhohn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 4 H. und 21 E.

Wippenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 81 E. in der Pfr. Horgenzell.

Wipper (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 10 H. und 66 E.

Wipper (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 8 H. und 45 E.

Wipper, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk, zu Barwin geh.

Wipperfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, kath. Pfarrdorf mit Wollspinnerei, Jahrmarkt, 8 H. und 67 E.

Wipperfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 4 H. und 30 E.

Wipperfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 58 E.

Wipperfurth, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis zwischen Gummersbach, Siegburg, Mülheim, Rgbz. Düsseldorf und Arnsberg, mit 5,68 □M. Areal, 1 Stadt, 9 Dörfern, 639 Höfen, 2560 H. und 25,025 E., gehört zum sauerländischen Gebirge, ist wenig fruchtbar und hält 604 Pferde, 10,931 St. Rindvieh, 229 Schaafe, 1721 Ziegen und 1060 Schweine. — Die Kreisstadt Wipperfürth liegt an der Wipper u. hat Mauern, ev. u. kath. Kirche, 4 Mühlen, 160 H., 1908 E., Landrath, Untersteueramt, Post, Tuch- und Siamoisenfabriken, Lohgerbereien, Hut- und Eisenfabriken, Kupferbergwerk, Schmelzhütte und 4 Jahrmärkte.

Wipperhaus, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Forsthaus bei Brechtorf mit 12 E.

Wipperkühl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 26 E.

Wippermühle, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Mahl- und Oelmühle bei Brechtorf mit 10 E.

Wipperoda, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Georgenthal, Filialdorf von Schönau vor dem Walde, mit 48 H. und 209 E.

Wipperoda, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Eschwege, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 52 H. und 293 E.

Wippersdorf (oder Wicpersdorf), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit Filialkirche und 228 E.

Wippershain, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Hersfeld, Pfarrdorf mit 68 H. und 414 E.

Wipperskirch, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof u. ehem. Probstei mit 17 E. in der Pfr. Waltershofen.

Wippertsweiler, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Weiler mit 5 H. und 36 E. im Kirchspiele Homberg.

Wippich, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Zubehör von Buschkau.

Wipping, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Wipyingen (Sögeler), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 28 H. in der Pfr. Sögel.

Wippingen (Steinbilder), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 29 H. in der Pfr. Steinbild.

Wippingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 382 E.

Wippkühl (Unterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 21 E.

Wipplarsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Petrowitz, Kolonie mit 21 H. und 136 E. in der Pfr. Wagstadt.

Wipplas, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk mit 3 H. und 27 E.

Wippling (Wipting), Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Wegscheid.

Wippling, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Berg, Weiler in der Pfr. Rohrbach.

Wipplingersag (Wiptingersag), Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Einöde mit 5 E.

Wippra, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Flecken an der Wipper mit Mutterkirche, 142 H. und 862 E.

Wippringsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 23 H. und 150 E.

Wippstetten, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 8 H., 41 E. und Wallfahrtskirche, in der Pfr. Gerzen.

Wips, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit Unterförsterei, 38 H. und 193 E.

Wipshausen, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen, Pfarrdorf mit 42 H.

Wiranden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit 26 H. und 130 E.

Wirawa (Wyrawa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Smiritz, Dorf mit 97 H. und 652 E. in der Pfr. Cernilow.

Wirballen (Wirbeln), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 11 H. und 121 E.

Wirballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, 3 Bauerhöfe und 2 Kolonistenhäuser mit 6 H. und 50 E.

Wirbelau, Nassau, A. Runkel, Dorf mit Mühle, 58 H. und 353 E. in der Pfarrei Schappach.

Wirbelthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 11 H. und 68 E.

Wirbenz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, evangel. Pfarrdorf mit 46 H., 300 E. u. Mühle im Dekanate Creussen.

Wirberg, Hessen, Oberh., Kr. und Landg. Gründerg, Hof mit Pfarrei, 3 H. und 9 E.

Wirbitz (Wrbicc), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stadt Mies, Dorf mit 23 H. u. 107 E. in der Pfr. Kladrau.

Wirblauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-kölmer Dorf mit 5 H. und 39 E.

Wirblen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 38 H. und 407 E.

Wirchenblatt, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 14 H. und 118 E.

Wirchlesche (Wirchlesse), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Försterei, 35 H. und 211 E.

Wirde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, adeliger Hof in der Pfr. Norden.

Wirdum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Pfarrdorf mit 69 H. und 400 E.

Wirdumer Neuland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, 7 H. in der Pfarrei Wirdum.

Wirembi, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 4 E.

Wirembi (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, 2 Dörfer, a) mit 5 H. und 45 E., b) mit 7 H. und 48 E.

Wirfkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 27 H. und 247 E.

Wirft, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf zu Hoffelde gehörig mit 30 H. und 156 E.

Wirfus, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit 4 Mühlen u. dem Hofe Annisch, 60 H. und 297 E.

Wirgelberg (Würgelberg), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Pilsting.

Wirges, Nassau, A. Montabaur, Pfarrdorf mit 121 H. und 740 E.

Wirgetswiesen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 11 E. in der Pfr. Ettenkirch.

Wirklitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Kulm, Dorf mit Meierhof, 35 H. und 158 E. in der Pfr. Türmitz.

Wirl, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Vorwerk mit 5 H. in der Pfr. Prezelle.

Wirlach (Wörlach), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 7 E. bei Teisendorf.

Wirling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ischl, Weiler in der Pfr. Ischl.

Wirme, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 3 H. und 14 E.

Wirminghausen, Waldeck, Distrikt der Twiste, OA. Arolsen, Filialdorf von Adorf mit einem Zollhause, 73 H. und 519 E.

Wirmla, Oesterreich, Unter-, OWW., Dorf mit 41 H., Landgericht, Pfarrei und einem herrschaftl. Schlosse, zwischen der Perschling und Tulln nächst Murstetten.

Wirmling, Oesterreich, Unter-, OWW., Landgr. Mitterau, Dorf mit 2 H. unweit Hafnerbach.

Wirmsthal, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Kirchdorf mit 47 H. und 284 E. in der Pfarrei Euerdorf; hier wächst der vorzüglichste Saalwein des ganzen Bezirks.

Wirnesried (Würnetzried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Einöde in der Pfr. Neukirchen-Balbini.

Wirnetsdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Dorf in der Pfr. St. Roman.

Wirnetshof (Pöselhof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde bei Lirendörfering.

Wirnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Seeland.

Wirnreuth (Würrenreuth), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Floß.

Wirnsing, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchweiler mit 8 H. und 64 E. in der Pfr. Pilsting.

Wirnsricht (Wirnsried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 4 H. u. 18 E. in der Pfr. Sulzbach.

Wirnsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 18 E. in der Pfr. Bolstern.

Wirpowno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Feuerstelle mit 4 H. und 26 E.

Wirrbach, Sachsen-Meiningen, s. **Ober-** und **Unter-Wirbach.**

Wirrensegel, Baden, Seekr., A. Meersburg, Weiler mit 6 H. und 37 E. in der Pfr. Ittendorf.

Wirrenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 71 E. in der Pfr. Ellwangen.

Wirringen, Hannover, Hildesheim, Amt Ruthe, Pfarrdorf mit 30 H.

Wirrwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Freischoltisei, Vorwerk, 2 Windmühlen, 88 H. und 619 E.

Wirschawitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Besitzungen der Troppauer Kommende des Johanniter-Ordens, Dorf mit 63 H. und 442 E., wovon 14 H. zu Radun gehören, in der Pfr. Kommarau.

Wirschbel (Wiersbel), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit Begräbnißkirche, 70 H. und 379 E.

Wirschcid, Nassau, A. Selters, Dorf mit 19 H. und 118 E. in der Pfr. Rauort.

Wirschendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Riedeck, Dorf in der Pfr. Altenberg.

Wirschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Werschin.**

Wirschkowitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 62 H. und 517 E.

Wirschkowitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Windmühle, Fasanerie, 42 H. und 407 E.

Wirschningken (Wirszeninken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatoullen-Dorf mit 9 H. und 62 E.

Wirschnitz, Sachsen, s. **Würschitz.**

Wirschup mit **Lugehl**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Chatoullen-Dorf mit 5 H. und 29 E.

Wirschweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 72 H. und 372 E.

Wirsebinge, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Gubrau, s. **Bartschdorf.**

Wirsitz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis zwischen Schubin, Wongrowitz, Marienwerder und Bromberg, mit 21$^1/_2$ □M. Areal, 6 Städten, 157 Dörfern und Vorwerken, 3000 H. und 43,427 E., ist eben, von der Netze und Lobsonka bewässert, hat viele Sümpfe und Brüche und hält 6905 Pferde, 19,455 St. Rindvieh, 125,726 Schaafe, 390 Ziegen und 8155 Schweine. Die Kreisstadt **Wirsitz** liegt an der Lobsonka und hat kath. Pfarrei, evang. Bethaus, Mühle, 72 H., 892 E., Landrath, Post, Land- und Stadtgericht und 4 Jahrmärkte.

Wirth, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde.

Wirth, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in der Pfr. Hellmonsöd.

Wirth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof bei Radl.

Wirth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Mallnitz.

Wirth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Hof bei Gumitsch.

Wirth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Arbeck, Hof bei St. Lorenzen.

Wirth, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler am rechten Achufer mit 13 H. in der Gemeinde Andelsbuch.

Wirth, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Hüttisau.

Wirtheim, Bayern, Unterfranken, Landg. Orb, Pfarrdorf mit 124 H., 955 E., 10 Juden, 2 Mühlen, Biberbrücke, Briefsammlung, im Dekanate Orb, liegt an der Hauptcommercialstraße von Frankfurt nach Leipzig.

Wirthles, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 8 E. in der Pfr. Rottum.

Wirthmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Mühle am Kelsbache und an der Römerstraße in der Pfr. Pförsing.

Wirthmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Mühle bei Kirtorf mit 7 E. in der Pfr. Bilstertshausen.

Wirths, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, erste Rotte mit 31 H. nächst Waidhofen an der Ybbs.

Wirths, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, zweite Rotte mit 28 H.

Wirths, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, dritte Rotte mit 18 H.

Wirthsalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Bayerischzell.

Wirthsalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Fischbachau.

Wirthsalpe, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, 2 Einöden bei Sacharang.

Wirthsalpe, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde.

Wirthsdorf (Wirtowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Strahl, Dorf mit 13 H. und 98 E. in der Pfr. Katowitz.

Wirthshalden, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler in der Pfr. Probstried.

Wirthshaus (Das alte u. neue), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Einöde bei Plankenfels, an der Straße nach Baireuth.

Wirthshaus (Neu-), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Guttenberg, Einöde in d. Pfr. Guttenberg.

Wirthshaus (Eftenfelder-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Wirths- u. ehemaliges Zollhaus, an der Straße von Würzburg nach Sachsen, in der Pfr. Eftenfeld.

Wirthshaus, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Eschwege, Wirthshaus mit 6 E. in der Pfr. Albungen.

Wirthshaus, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Wirthshaus an der Chaussee mit 7 E. in der Pfr. Löschenrod.

Wirthshaus, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Wirthshaus bei Neuenberg mit 6 E. in der Dompfarrei zu Fulda.

Wirthshaus, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Rinteln, Wirthshaus zu Paschenberg bei Rosenthal mit 7 E. in der Pfr. Deckerben.

Wirthshaus in der Probstei, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Haus mit 7 E.

Wirthshaus (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Gasthof mit 2 H. und 7 E.

Wirthshaus (an der Ebenstraße), Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Wirthshaus mit 9 E. bei Stammheim.

Wirthshaus (ob dem Thal), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Wirthshaus mit 4 E. bei Onstmettingen.

Wirthshöller, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Wirthshof, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde am Abtsdorfer See.

Wirthshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Rodina, Einöde bei Bodenstein.

Wirthsholz, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 zerstreut liegenden Häusern und 13 E. in der Pfr. Pleinting.

Wirthswaldei (Beim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Taus, Wirthshaus bei Volmau.

Wirths-Zuhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Audorf.

Wirthweber, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 5 E. bei Ziegelbach.

Wirthwies (Stöckel), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde bei Zeitlarn.

Wirthy, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Oberförsterei mit 2 H. und 22 E.

Wirtkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 27 H. und 247 E.

Wirtschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waisenberg, Weiler bei St. Michael.

Wirtzgarten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Haus mit 2 E.

Wirwamühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Mühle mit 6 E.

Wiry, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf und Forsthaus mit 35 H. und 460 E.

Wirzbitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Ostrau, Pfarrdorf mit Mühle, bei der Oder.

Wirzchucin, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, Mühle, 22 H. und 173 E.

Wirzchucin, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, kath. Pfarrdorf mit 30 H. und 290 E.

Wirzenmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Mühle zu Karlich geh.

Wirzfeld, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, kath. Pfarrdorf mit 80 H. u. 456 E.

Wirzfelderhütte, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus zu Wirzfeld geh. mit 2 E.

Wirzmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit 9 H. und 61 E.

Wisbaum, auch **Wiesbaum**, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, kath. Pfarrdorf mit 58 H. und 361 E.

Wisbeck, Holstein, A. Rendsburg, Stelle bei Brockdorf.

Wisborinen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 23 H. und 235 E.

Wisbu, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit Filialkirche, 34 H. und 297 E.

Wisbuhr, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit Schäferei, Mühle, Ziegelei, 42 H. und 377 E.

Wisch (In der), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Haus bei Belum.

Wisch, Hannover, Stade, Bremen, A. Hechthausen, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Hechthausen.

Wisch, Hannover, Stade, Bremen, A. Keyhdingen-Freiburg, Höfe, zur Bauerschaft Faulenhof geh.

Wisch, Hannover, siehe **Süder-, Oster-, Alten- und Breiten-Wisch**, auch **Wischhof**.

Wisch, Holstein, Klostergericht Preetz, Dorf mit 56 H. und 440 E. bei Kiel.

Wisch (Erenwisch), Holstein, Klostergericht Uetersen, Dorf mit 44 H. und 246 Einw. bei Elmshorn.

Wisch (Wizek), Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Wismar, Hof mit 18 E. in der Pfr. Proseken.

Wisch, Oldenburg, s. **Abbehauser-, Boringer-, Hollwarder-, Ihsenser-, Schneewarder-, Seevernser-, Sillenser-, Stollhammer-, Süllwarder-, Syuggewarder-** und **Waddenser-Wisch**.

Wisch, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 4 H. und 15 E.

Wischau (Wisskow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft des Olmützer Erzbisthums mit 34,718 J. 1003⅜ □Kl. Areal u. 13,253 E. Die Stadt Wischau hat 314 H., 3264 E., 5 Mühlen, 96 Tuchmacher, 6 Jahrmärkte Schloß und 3 Kirchen.

Wischawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 8 H. und 95 E.

Wischberg (Wisheschkiverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 51 H. und 101 E. in der Pfr. St. Rupert.

Wischberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Weiler bei Buchenstein.

Wischbruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Haus in der Pfr. Achim.

Wischdeich, Holstein, A. Steinburg, 2 Höfe und 5 Stellen bei Vorsflether Wischdeicht.

Wischdialka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tschischkowitz, Wirthshaus bei Woboritz.

Wischdorf (Wisk), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obergutenhag, Dorf und Gemeinde mit 53 H. und 315 E. in der Pfr. St. Rupert.

Wischdeicht, Holstein, s. **Vorsflether-Wischdeicht**.

Wische, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Dorf mit 37 H., bei Horneburg.

Wischegerin, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Javorje.

Wischehorsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf am rechten Marchufer, mit 44 H. und 273 E. in der Pfr. Eisenberg.

Wischeid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Weiler mit 8 H. und 66 E.

Wischeid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 27 H. und 139 E.

Wischek (Wizek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 7 H. und 53 E. in der Pfr. Schumberg.

Wischelburg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 18 H., 135 E. und Mühle in der Pfr. Stephanspoching.

Wischelingen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Rittergut mit 13 H. und 75 E.

Wischemelka, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit Haus und 16 E.

Wischen (In den), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler bei Wüsting mit 2 H. und 11 E. im Kirchsp. Holle.

Wischen (Wyszanowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Pfarrdorf mit 41 H. und 302 E.

Wischenau (Wissenow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 36 H. und 262 E., wovon 12 H. mit 105 E. zu Dirna gehören.

Wischenau, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Allodialherrschaft im nördlichen Theile des Kreises, der Familie von Spiegel gehörig, mit 7025 Joch 1588⅜ □Kl. Areal u. 1606 E. Der Markt Wischenau hat 115 H., 618 E., Schloß, Kirche und Meierhof.

Wischenborg, Hannover, Aurich, Ostfries-

land, A. Jemgum, Dorfschaft mit 4 H. in der Pfr. Neudorp.

Wischenen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 10 H. und 38 E.

Wischenhofen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Dorf mit 25 H., 115 E., Schloß und Kapelle in der Pfr. Duggendorf.

Wischeniowitz (Wyssenowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 33 H. und 298 E. in der Pfr. Biela.

Wischenmühle, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Mühle bei Büllsten.

Wischensko (Wissensko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, 2 H., 1/4 Stunde von Chudenitz.

Wischer, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Meierei, zu Tangermünde geh.

Wischermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Mühle mit 7 E.

Wischerowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Kaunitz, Pfarrdorf mit 43 H., 345 E., Schule, Meierhof und Schloßruine.

Wischethall, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Schönborn, Dorf mit 22 H. bei und in der Pfr. Großstelzendorf.

Wischetzan (Wyšočan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Skyrl, Pfarrdorf mit 39 H. und 180 E., von welchen 1 H. zu Welmschloß gehört.

Wischezahn (Wyšočan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Dorf mit 17 H. und 89 E. in der Pfr. Habakladrau.

Wischhafen, Hannover, Stade, Bremen, Dorf und adeliger Hof bei Hammelwarden mit 12 H. und Amt über 326 H. und 2390 E.

Wischhafen (Alt-), Hannover, siehe **Alt-Wischhafen.**

Wischhafener Sand, Hannover, Stade, Bremen, A. Wischhafen, Insel mit 3 H. bei Krautsand.

Wischhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Hechthausen, 2 adelige Höfe in der Pfr. Hechthausen.

Wischhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Höfe und adeliger Hof mit 7 H. in der Pfr. Balje.

Wischin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wossow, Dorf, 3¾ Stunden von Beraun.

Wischin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Hauptgut und Dorf mit Kapelle, Vorwerk. 24 H. und 355 E.

Wischin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Berent, kathol. Pfarrdorf mit 62 H. u. 310 E.

Wischineck (Wyšineck, Wischinka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Dorf mit 16 H. und 114 E. in der Pfr. Wrana.

Wischinhaaland, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Haaland, bestehend aus Fil'powo, Josephowo und Mezyn mit 51 H. und 419 E.

Wischinka (Wyšinek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Wischineck.**

Wischin-Neudorf (poln. Nowawieś), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 37 H. und 324 E.

Wischinsand, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 13 H. und 106 E.

Wischitz (Wizion) Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Heřmanmiestetz, Dorf mit 23 H. und 161 E. bei Heřmanmiestetz.

Wischkamp (Damsdorfer Holm), Holstein, Amt Plön, 2 ausgehaute Parcellenstellen bei Damsdorf.

Wischkau (Wischke), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit Kapelle, 35 H. und 233 E.

Wischkesberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E.

Wischko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Einschichte mit 2 H., bei Swidnitz.

Wischkowa (Wiskowa, Wischkobl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Postelberg, Dorf mit Kapelle, Schule, 36 H. und 211 E. in der Pfr. Weberschan.

Wischkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Tepel, Dorf mit 26 H., 160 E. und Kapelle in der Pfr. Habakladrau.

Wischkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 16 H. und 134 E. in der Pfr. Bohumilitz.

Wischkowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Herrschaft Groß-Peterswald, Dorf mit 48 H., 295 E. und Kapelle.

Wischkowitz, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Gut des Freiherrn Sedlnitzky von Choltitz, besteht aus 4 Dörfern. Das Dorf Wischkowitz hat 26 H., Schloß und 219 E.

Wischmühle, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Oel- und Lohmühle an der Peene mit 6 E., bei Schön, unweit Stavenhagen.

Wischnar (Wišchniar, Wyšnar), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit Mühle, 5 H. und 36 E. in der Pfr. Leitomischel.

Wischne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Zoll.

Wischniow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Gut Hammer und Wall, Einöde mit 4 E., bei Wall.

Wischnitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Tost, kathol. Pfarrdorf mit Vorwerk, Kalkofen, 37 H. und 259 E.

Wischnowa, Oesterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf mit Lokalie, 6½ St. von Beraun.

Wischopol (Wišopol, Wlčipole), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Dorf mit 35 H., 229 E., Schloß, Filialkirche, Meierhof und Schäferei.

Wischow (Wissowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Merklin, Dorf mit 7 H. und 45 E. in der Pfr. Chudenitz.

Wischreihe, Holstein, Crempermarsch, Amt Steinburg, Distrikt mit 27 H. und 120 E. bei Crempe.

Wischrode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 22 H. und 137 E.

Wischrodt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Mühle mit 8 E.

Wischsegen, Holstein, Gut Bothkamp, eine Viertelhufe im Kirchsp. Bornhöved, bei Rensmühren.

Wischstanden, Sachsen, siehe **Groß-** und **Klein-Wischstanden.**

Wischteggen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfreies Dorf.

Wischner, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Bukow, Dorf mit 15 H. und 129 E. in der Pfr. Biendorf.

Wischütz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 2 Mühlen, 87 H. und 465 E.

Wischwill, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit Gut, 4 Mühlen, Kupferhammer, Kirche, 61 H. und 727 E.

Wischze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler bei Fortschach.

Wisdalka (Swězdalka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Tauß, 3 Häuser bei Tauß.

Wisdehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 6 H. und 63 E.

Wisegen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Höfe, s. **Wyzega.**

Wisego, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 33 H. und 242 E.

Wisek (Wyzek, Wyzky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Mirošchau, Dorf mit 31 H., 223 E. und Eisensteinbergwerk in der Pfr. Stoßz.

Wisell, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Dorf und Gemeinde mit 31 H., 200 E. und Schloß mit Landgericht und Bezirk von 26 Gemeinden, 1060 H. und 6000 E. Die Herrschaft Wisell ist mit der Herrsch. Königsberg vereinigt.

Wisenauer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhardt, Hof bei Schönberg.

Wisene, Oesterreich, Steiermark, s. **Hollern.**

Wisgen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Weiler mit 7 H. und 29 E.

Wisgern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Papesch.

Wisgoldingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 669 E.

Wisham (Wiesam), Bayern, Oberb., Bdg. Ebersberg, Weiler mit 6 H. und 40 E. an der Straße von Grafing nach Ebersberg.

Wishga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler bei Sagor.

Wishinga, Oesterreich, Steiermark, siehe **Freising.**

Wisiakerhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Marburg, Gut.

Wising (Wiesing), Bayern, Niederb., Bdg. Bilshofen, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Otterskirchen.

Wiska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut, dem Augustinerkloster in Weißwasser gehörig, mit 1422 Joch 88 □Kl. Areal und 566 E. Das Dorf Wiska hat 24 H. und 134 E., wovon 5 H. mit 39 E. zu Hirschberg und 1 Haus mit 5 E. zu Weißwasser gehört, u. ist nach Klein-Pösig eingepfarrt.

Wiska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Maletsch, Dorf mit 47 H., 335 E., Meierhof, Mühle und Potaschesiederei in der Pfarrei Herman.

Wiška, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Solnitz, Dorf mit 10 H. und 77 E. in der Pfr. Weiß-Augezd.

Wiška, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Kraschowitz, Einschichte aus 2 Häusern, Meierhof, Schäferei, Försterhaus, Ziegelbrennerei und Waffenhammer bestehend, bei Trnowa.

Wiska (Wyska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Niemtschitz, Dorf mit 22 H. u. 163 E., von welchen 2 H. zu Wohrazenitz gehören, in der Pfr. Dobř.

Wiska (Wyska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 23 H., 155 E. u. 2 Mühlen, in der Pfr. Wrtschen.

Wiska, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut Sadek, Meierhof bei Rzimau.

Wiska, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut Sadek, Ansiedelung bei Rzimau.

Wiskiauken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 3 H. und 49 E.

Wiskittno, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 22 H. und 242 E.

Wiskočilka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Herrschaft Gründerg, Wirthshaus mit Schmiede und Wagnerei bei Gründerg.

Wiskočilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Orhowl, Wirthshaus bei Orhowl.

Wiskh, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Mühldörfel.**

Wislade, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Hof mit 6 E.

Wislensdorf, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 91 E. bei Eschenau.

Wislitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Skotschau, Kirchdorf bei Skotschau.

Wisloh, Hannover, Oberhoya, Amt Syke, Ort bei Jardinghausen.

Wismannsdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 30 H. und 212 E.

Wismar, Mecklenburg-Schwerin, Seestadt und Hauptort der gleichnamigen Herrschaft, liegt 64 Fuß über der Meeresfläche, an einem Busen der Ostsee, die hier einen vortrefflichen Hafen bildet, ist ovalförmig angelegt, 220 Ruthen lang und 200 Ruthen breit, hat 4 Land- und 4 Wasserthore, 56 Straßen und Gassen, einige Plätze, 1236 H. u. 11,389 E. Die Marienkirche wurde 1339 in gothischem Styl erbaut; schöner ist die Georgenkirche; sonst sind hier noch die Nikolai- und die Heiliggeistkirche, das Rathhaus, der Fürstenhof, das Schulhaus, Waisenhaus, Krankenhaus und Magazin zu bemerken. Von der alten Befestigung ist wenig vorhanden. Man findet hier eine Wasserleitung, Stadtschule und Gymnasium mit 6 Lehrern, mehrere Erziehungsinstitute, 2 Armenschulen, 6 Prediger, einige Krankenhäuser und zahlreiche Stiftungen, Sparkasse, großes Bürgerspital, verschiedene Staatsstellen, wie die Licentkammer, Post, Forstinspektion,

Brandassecuranz, Wegbaubehörde, Garnison und einige Gerichte. Der Hafen ist 110 Ruthen lang, 12 Ruthen breit und gehört zu den besten Häfen Deutschlands, da er überall hinlängliche Tiefe hat und vor Stürmen geschützt ist. Die Rhede ist die beste in der Ostsee und kann Schiffe von 200 Lasten aufnehmen. Der Handel Wismars ist nicht unbedeutend, steht aber dem von Rostock nach, weil hier außer der städtischen Accise noch ein landesherrlicher Seezoll besteht. Die Einfuhr erstreckt sich meistens auf schwedische Producte, die keine Steuer bezahlen, Wein, Salz, Steinkohlen und Häringe, ausgeführt wird viel Butter und Getreide. Die Schifffahrt wird jetzt besser betrieben als früher und Wismar schafft sich auch mehr Schiffe an. Am Schlusse des Jahrs 1841 hatte Wismar 45 eigene Schiffe von 3641 Roggenlasten mit 344 Mann Besatzung und außerdem noch 19 Leichterschiffe; am Schlusse des Jahrs 1842 zählte man schon 49 Schiffe von 4485 Lasten und am 1. Januar 1847 51 Schiffe von 4541 Lasten, worunter 34 Briggs, 1 Barke, 8 Galeassen, 7 Schooner und 1 Sloop. In Wismar sind Schiffe angekommen:

	1836	1841	1845
Dänische	59	33	39
Schwedische	65	62	72
Englische	6	6	1
Französische	—	—	3
Hannoversche	13	6	12
Holländische	15	10	17
Lübekische	—	—	2
Meklenburgische	71	83	81
Norwegische	1	4	2
Oldenburgische	7	—	1
Preußische	3	5	1
Rußische	7	19	6
Hamburgische	1	—	—
angekommen sind	248	228	224
abgegangen sind	258	231	237

Wie sich die Schifffahrt hob, zeigt folgende Uebersicht der

angekommenen u. abgegangenen Schiffe

1817:	199	264
1820:	204	205
1823:	181	184
1826:	255	255
1829:	212	205
1831:	216	216
1834:	223	234

Wismar führte von Getreide in den Jahren 1826 — 31 aus 28,019 Last, also durchschnittlich im Jahre 4836 Last; 1826 waren es aber 7940 Last. Die Getreideausfuhr betrug zur See:

1838:	6563	Last 93	Scheffel
1839:	4645	" 22	"
1840:	5807	" 35	"
1841:	6401	" 40	"
1842:	2632	" 1	"
1844:	4874	" 57 1/8	"
1845:	6066	" 57 1/8	"

Butter, die besonders stark nach Preußen versendet wird, ist von hier ausgeführt worden 1827 280,739 Pfund für etwa 41,000 Rthlr. und 1831 363,459 Pfund für 57,000 Rthlr. Fischer gibt es etwa 100, welche ihr Gewerbe ziemlich stark betreiben. Sonst ist hier noch eine Lederfabrik, Maschinen-Wollspinnerei, Buchhandlung, 2 Buchdruckereien, Steindruckerei, 2 Tabaks-, 1 Spielkarten- und 1 Lederfabrik, 6 Lohgerbereien, Glockengießerei, Schiffsbauer, Ziegelhütte und einige Mühlen. Man hält 1 Jahr- und 2 Viehmärkte. Für gesellige Zwecke besteht ein Klubb, eine Freimaurerloge und Schützengesellschaft. In Garnison liegt hier ein Bataillon Soldaten. In der See liegt ein Badeschiff. Die Stadt hat noch manche Rechte, eigene Ober- und Niedergerichtsbarkeit, Münzrecht, besondere Flagge, Hafen-, Strand- und Zollgerechtigkeit. Es besteht seit 1830 eine veränderte Verfassung und ein Magistrat mit 2 Bürgermeistern. Unter dem Obergericht erkennt das Gewett über Bau-, Handels- und Kontraktsachen, das Niedergericht aber in den übrigen Civilsachen, die nicht vor das Waisengericht gehören. Die Stadt bezahlt den vier und zwanzigsten Theil der Steuern des ganzen Landes. — Wismar ist sehr alt und war Hafenort der alten Hauptstadt Meklenburg, hob sich nach der Letzteren Zerstörung im J. 1164 und erhielt 1229 das schwerin'sche, 1266 aber das lübsche Stadtrecht. Im 13. Jahrhunderte trat Wismar dem Hansabunde bei, 1376 raffte die Pest hier 10,000 Menschen weg. Bedeutend war damals der Handel, aber im 15. Jahrhunderte mußte Wismar vor Lübek weichen. Mehrmals fanden Unruhen statt, 1305, 1408 u. 1427, auch an Seekriegen nahm Wismar Theil und ihre Flotte war im Jahre 1428 mit 10,000 Mann besetzt. Mehrmals brannten Theile der Stadt ab. Im Jahre 1627 wurde sie von den Kaiserlichen besetzt und 1631 von den Schweden genommen, diesen auch im J. 1648 ganz abgetreten. Hierdurch geschah es, daß Wismar 1675 von den Dänen erobert wurde, 1712 ein Bombardement und 1715 — 1716 abermals eine Belagerung erlitt. Im Jahre 1803 wurde Wismar von den Schweden gegen die Summe von 1,250,000 Rthlr. Hamburger Banco auf hundert Jahre an Meklenburg verpfändet und wenn auch die Pfandbedingungen eine Wiedereinlösung höchst unwahrscheinlich machen, so ist doch Wismar immer noch nicht förmlich an Meklenburg abgetreten. — Das städtische Gebiet umfaßt 1 □Mi. Areal mit 25 Ortschaften und 1715 E., der Wismarsche Distrikt oder die sogenannten Landgüter 1/10 □Mi. Areal mit 7 Orten und 240 Einw. und die Herrschaft Wismar die Aemter Neukloster und Wismar-Poel mit 3,47 □M. Areal und 69 Ortschaften.

Wismar, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Naugard, Dorf mit Vorwerk, Wasser- u. Windmühle, Filialkirche, 37 H. und 290 E.

Wismar (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Vorwerk und Ziegelei mit 2 H. und 14 E. und 4 H. mit 23 E.

Wismar, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlau, Dorf mit Filialkirche und 300 E.

Wismar, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Wetzlar, Pfarrdorf mit der Weismühle, 150 H. und 727 E.

Wisneck, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 19 H. und 137 E. in der Pfr. Buchenbach.

Wisniewke (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Flatow, Kolonie mit 30 H. und 190 E.

Wisniewke (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, 2 Dörfer, a) mit 20 H. und 155 E. und b) mit 9 H. und 106 E.

Wisniewke (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 65 H., 464 E. und Filialkirche.

Wisniewker Mühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Mühle mit 3 H. und 36 E.

Wisniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, Vorwerk mit 18 E.

Wisniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 16 H. und 173 E.

Wisniewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Gut mit 8 H. und 39 E.

Wisniewo (oder Kirschthal), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Erbpachtetablissement mit 2 H. und 24 E.

Wisniowka (Groß-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 13 E.

Wisniowka (Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 3 H. und 21 E.

Wisocken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 24 H. und 180 E.

Wisoka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Schloß und Amt, 7 St. von Zditz.

Wisoka (Wysoká), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Amschelberg, Dorf, $2^1/_2$ St. von Wotitz.

Wisoka, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Hustopetsch, Dorf mit 39 H. und 227 E.

Wisoka, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Löschna, Dorf mit 21 H. und 145 E.

Wisoka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Bistupitz, Dorf mit 21 H. u. 214 E. in der Pfr. Kladek.

Wisokein, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Böttau, Dorf mit 30 H. und 224 E. in der Pfr. Böttau.

Wisoken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Försterhaus bei Schlowitz.

Wisokepole, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Brumow, Dorf mit Kapelle, 102 H. und 568 E. in der Pfarrei Augezd.

Wisokey (Wisoky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Hochstadt.**

Wisokolermühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Kost, Mühle bei Mezyluz.

Wisoky, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Saar, Dorf mit 37 H. und 232 E. in der Pfr. Saar.

Wisotschan (Wysočan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Neu-Bidschow, Dorf mit Filialkirche, 40 H. und 230 E. in der Pfr. Neu-Bidschow.

Wisotschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Dorf mit 17 H. und 126 E. in der Pfr. Radenstein.

Wisowick, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Dorf mit Kapelle, im Sauthale.

Wisowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft des Herrn von Stillfried mit 2 □M. Areal und 8253 E. Die Stadt Wisowitz hat 523 H., 2713 E., 4 Jahrmärkte, 2 Wochenmärkte, Schloß, Kirche und Kloster der barmherzigen Brüder.

Wispau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Feuerstellen mit 6 H. und 52 E.

Wispel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Wels.

Wispelt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 20 H. und 97 E.

Wispenstein, Hannover, Hildesheim, Amt Bilderlahe, adeliger Hof mit 31 H. in der Pfr. Imsen.

Wisper, Nassau, A. Langenschwalbach, Dorf am Ursprunge des gleichnamigen Baches, mit 24 H. und 148 E. in der Pfr. Kemel.

Wispermühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle bei Mauroth mit 9 E.

Wisperndorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Weiler bei Theissing.

Wispitz, Anhalt-Köthen, Amt Nienburg, Pfarrdorf an der Saale mit Rittergut, 46 H. und 252 E.

Wispitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Alt-Hart, Dorf mit 37 H. u. 187 E.

Wiß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ebg. Sterzing, Weiler in der Gemeinde Ridnaun.

Wissaitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei Pirkenthal.

Wißberg, Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Friedensgericht Wörrstadt, Hof mit 13 E. in der Pfr. Wallertheim.

Wißberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Neuberg, Weiler bei Neuberg.

Wisseckо, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Brozan, Forsthaus bei Tschernowes.

Wissek, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Boskowitz, Kirchdorf mit 42 H., 243 E. und Meierhof.

Wissek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, Stadt mit kath. Pfarrkirche, evangel. Bethaus, 76 H. und 727 E.

Wissek (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, a) Dorf mit Vorwerk, 19 H. und 256 E., b) Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 161 E.

Wissel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Cleve, kath. Pfarrdorf mit 122 H. u. 757 E.

Wisselfing, Bayern, Niederb., Ebg. Osterhofen, Kirchdorf mit 51 H. und 396 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Wissels, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Filialdorf von Margretenbaum mit 18 H. und 173 E.

Wisselsberg (Wisselsperg), Bayern, Niederb., Ebg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 20 E. bei Jesendorf.

Wisselsing, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Kirchdorf mit 51 H. und 390 E. bei Osterhofen.

Wisselsrode, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Dorf mit 13 H. und 134 E. in der Pfr. Dipperz.

Wisselward, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf am Rhein mit 7 H. u. 51 E.

Wissen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 8 H. und 35 E.

Wissen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Sieg mit 3 Kram- und Viehmärkten, 84 H. und 656 E.

Wissen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Burghaus mit 9 E.

Wissen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, Dorf mit 40 H. und 419 E.

Wissenbach, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit Schneidemühle, 78 H. und 465 E. in der Pfr. Fronhausen.

Wissenbach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Lohmühle und Haus mit 10 E.

Wissentruy, Lippe-Detmold, Amt Lage, Bauerschaft mit 59 H. und 245 E. in der Pfr. Lage.

Wisserhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit Haus und 8 E.

Wisserhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 13 E.

Wisserhütte, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Eisenhütte mit 12 E.

Wissersheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, kath. Pfarrdorf mit 98 H. und 491 E.

Wisset, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Dorf mit 38 H. und 240 E. in der Pfr. Krima.

Wisshillern, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. bei Fürholzen.

Wissigau, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 9 E. in der Pfr. Dietershausen.

Wissing (Ober-, Oberwiesing), Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Haselbach.

Wissing (Unter-, Unterwiesing), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Haselbach.

Wissing, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Hainsbach.

Wissing (Wising, Wiesing), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Dorf mit 16 H. und 80 E. in der Pfr. Roding.

Wissing, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Beilngries, Pfarrdorf mit 58 H., 302 E. u. 3 Mühlen im Dekanate Berching.

Wissingen, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 25 H. in der Pfr. Schledehausen.

Wissinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf zu Deifeld geh.

Wissingmühle, Bayern, Niederb., Landg. Mitterfels, Einöde mit Mahl- und Sägemühle bei Wissing.

Wissivje, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 94 E. in der Pfr. Neukirchen.

Wißkirchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, kath. Pfarrdorf mit 64 H. und 319 E.

Wißmühlen, Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, Weiler mit 5 H. und 31 E. im Kirchspiele Cappeln.

Wißniewen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, melirtes Dorf mit 73 H. 473 E.

Wissoka, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 49 H. und 329 E.

Wissoka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 14 H. und 135 E.

Wissowatka; Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Scheiben**.

Wissowatten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Dorf mit 44 H. und 333 E.

Wißranken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, s. **Klein-Sawadden**.

Wißritten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 4 H. u. 43 E.

Wissulke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Hauptgut mit 27 H. und 183 E.

Wissypol (Wlčipole), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Wischopol**.

Wistädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an der Dumme mit Krug und Unterförsterwohnung, 19 H. und 115 E.

Wistauda, Sachsen, s. **Wustauda**.

Wiste, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, 2 Höfe in der Pfr. Kirchtimcke.

Wiste oder **Weste**, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 49 H. in der Pfr. Werlte.

Wiste, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Scharmbeck.

Wistedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Jeven, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Elsdorf.

Wistedt, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Testedt.

Wistedt (Alt-), Hannover, s. **Alt-** und **Kirch-Wistedt**.

Wisterdorf, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Reischach.

Wisternitz (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Nikolsburg, Pfarrdorf mit 129 H. und 725 E.

Wisternitz (Unter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Nikolsburg, Markt am rechten Tajaufer mit 132 H., 766 E., Kirche, Pfarrei und Mühle mit Brettsäge.

Wisternitz (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft im östlichen Theile des Kreises, dem Olmützer Metropolitan-Kapitel gehörig, mit 15,475 Joch 1185 □Kl. Areal und 4162 E. Der Markt **Groß-Wisternitz** am linken Ufer der Bystřica hat 175 H., 1408 E., Schloß, Pfarrkirche, Meierhof, Braubaus, Branntwein-, Rosoglio- und Geistbrennerei, 4 Mahl-, 2 Säge- und 1 Oelmühle, Eisenhammerwerk u. 4 Jahrmärkte.

Wisterschan (Westtiany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf mit 20 H., 89 E. und Mühle in der Pfr. Teplitz.

Wisterscheggberg (Westtiany), Oesterreich,

Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Weiler der Herrſchaft Heggenberg dienſtbar.

Wisterſitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrſchaft Heiligenkreuz, Dorf mit 26 H. und 208 E. in der Pfr. Heiligenkreuz.

Wisterz, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Rietz.

Wisterza, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Sagoritza.

Wisterza, Oeſterreich, Steiermark, ſiehe **Feiſtritz**.

Wiſtinghauſen, Lippe-Detmold, A. Oerlinghauſen, Meierhof mit 10 E. in der Pfr. Oerlinghauſen.

Wiſtocilka, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Gut Zwikowetz, Wirthshaus bei Zwikowetz.

Wiſtra, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf bei Schwarzenbach.

Wiſtra, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Weiler bei Drachenburg.

Wiſtritz (Wiſſerice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrſchaft Teplitz, Dorf mit 40 H., 305 E., 4 Mahlmühlen und 1 Bretterſäge, von welchen 5 H. und 35 E. zu Lieblingshauſen gehören, iſt nach Weißkirchlitz eingepfarrt.

Wiſtritz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrſchaft Hagensdorf, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 80 H. und 138 E. in der Pfr. Brunnersdorf.

Wiſtritza, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 114 E. in der Pfr. Sagorie.

Wiſtritzmühle, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrſchaft Schlackenwerth, Mühle, 3½ St. von Karlsbad.

Wiſtrtſchenowitz, Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrſchaft Neu-Reiſch, Dorf mit Kirche, Meierhof, 2 Mühlen, 31 H. und 194 E.

Wiſtrzinzow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Pallowitz geh.

Wiſuſche, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Löſchach.

Wiswainen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Koloniehäuſer und Windmühle mit 8 H. und 55 E.

Wiswedel, Hannover, Lüneburg, A. Kneſebeck, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Brohme.

Wiszeczekanken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Erbpachtgut mit 2 H. und 15 E.

Wisztecken (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, 2 kölm. Häuſer mit 34 E.

Wisztecken, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, Bauerdorf mit 27 H. und 285 E.

Witakowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gneſen, Vorwerk und Dorf mit 9 H. und 69 Einw.

Wital (Witow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, ſ. **Wittal.**

Wital (Witanow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Richenburg, Dorf mit 61 H., 380 E. und Mühle mit Bretterſäge in der Pfr. Hlinsko.

Witanowitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Jung-Woſchitz, Dorf mit 9 H., 58 E., Meierhof, Schäferei und Mühle in der Pfr. Wrcholtowitz.

Witaszyce, Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Pleſchen, a) Dorf mit 42 H. und 407 E., b) Hauland mit 19 H. und 171 E., c) Puſtkowie mit 5 H. und 62 E.

Witaun, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, ſ. **Liebſtein.**

Witbeck, Hannover, Lüneburg, A. Winſen a. d. A., Dorf mit 3 H. in der Pfr. Winſen.

Witbeckersburg, Oldenburg, Kr. Oldenbürge, A. Brake, adeliges Gut bei Popkenhöge, im Kirchſp. Strückhauſen.

Witek, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Theerofen mit Haus und 10 E.

Witek, auch **Witki**, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoszyn, Puſtkowie mit 3 H. und 31 E.

Witernitz, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Portendorf, Weiler bei Pogeritſch.

Witgeroda, Sachſen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhayn, Wüſtung bei Oettern.

Witiegitz (Wititz), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Libiegitz, Pfarrdorf mit 86 H., 607 E. und Mühle mit Bretterſäge und Oelpreſſe.

Witiesch, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Amſchelberg, Dorf.

Witin, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſchaft Wittingau, Dorf mit Kapelle, 33 H. und 365 E. in der Pfr. Schewetin.

Witina, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, ſ. **Wittine.**

Witinowes, Oeſterreich, Böhmen, Kreis Bidſchow, Herrſchaft Militſchowes, Dorf mit 58 H. und 417 E. in der Pfr. Niemitſchowes.

Witiz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrſchaft Selau, Dorf mit 16 H. und 120 E. in der Pfr. Jiritz.

Witka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Theerofen mit Haus und 4 E.

Witkow (Alt-, Wittche), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, ſ. **Wittig** (Ober-).

Witkow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Protiwin, Dorf mit 17 H. u. 120 E. in der Pfr. Stiekna.

Witkow (Wikow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, ſ. **Wikau.**

Witkowice, Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis Samter, Dorf mit 19 H. und 162 E.

Witkowitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Herrſchaft Starkenbach, Pfarrdorf mit 268 H. und 1904 E.

Witkowitz (Wikowice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrſchaft Kieſch, Dorf, 1 Stunde von Liebkowitz.

Witkowitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Odiz, Dorf mit 10 H., 148 Einw. und Mühle mit Bretterſäge in der Pfarrei Kidlin.

Witkowki, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Koſten, Dorf mit Vorwerk, 16 H. und 177 E.

Witkowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gneſen, Hauland mit 5 H. und 70 E.

Witkowo, Preußen, Rgbz. Poſen, Kreis

Gnesen, Stadt mit kath. und evang. Pfarrkirche, Synagoge, 4 Kram- und Viehmärkten, 169 H. und 1937 E., worunter sich nahe an 1100 Juden befinden.

Witkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 8 H. und 66 E.

Witkowowies, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf und Hauptgut mit Vorwerk, 19 H. und 228 E.

Witma, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 69 E. in der Pfr. St. Georgen.

Witmareţ, Oesterreich, Steiermark, siehe **Wittmannsdorf.**

Witobel, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 17 H. und 152 E.

Witonjn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Lipnic, Dorf mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Krasnahora.

Witonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinic, Dorf mit 13 H. u. 77 E. in der Pfr. Zahradka.

Witoses, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Postelberg, Pfarrdorf mit 77 H., 464 E., Schule, Meierhof und Mühle.

Witoslaw und **Witoslawek**, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 28 H. und 280 E.

Witoslawitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Wasser- und Windmühle, 46 H. und 276 E.

Witouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler bei Sauenstein.

Witow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Mühle mit Oelstampfe bei Dub.

Witow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Schlan, Dorf mit 16 H. und 103 E. in der Pfr. Zlonitz.

Witowcy (We), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, 3 Mühlen mit 2 Brettsägen und Oelpresse bei Nespitz.

Witowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw, Hauptgut mit 8 H. und 63 E.

Witowiczki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw, Vorwerk mit 3 H. und 28 E.

Witowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Posořitz, Dorf mit 30 H., 221 E. u. Mühle.

Witowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Rečic, Dorf mit Mühle, 21 H. und 159 E. in der Pfr. Hořepnjk.

Witowl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Widobl.**

Witowo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wittowa.**

Witowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit Windmühle, 34 H. und 300 E.

Witowy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Feuerstelle und Vorwerk mit 6 H. und 68 E.

Witra, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Dorf beim Artingbache.

Witrhlice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Reisendorf.**

Witřkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Kirchdorf an der Lubina mit 56 H. und 402 E.

Witrowermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Mühle bei Hradischt.

Witrowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Heinzendorf.**

Witsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Moosburg, Weiler bei Fanning.

Witsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unter-Drauburg, Weiler mit Kirche, im Drauthale.

Witschay (Wičapy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Sehuschitz, Dorf mit Meierhof, 27 H. und 183 Einw. in der Pfr. Zbislau.

Witschapy, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf mit 54 H., 433 E., Schloß, Meierhof u. Branntweinbrennerei, bildet ein mit der Herrschaft Lessonitz vereinigtes Gut.

Witschau, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Bohenstrauß, Dorf mit 20 H. und 120 E. in der Pfr. Köblitz.

Witsche (Wicze), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 180 H. und 1350 E.

Witschein (Switschina), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Dorf mit 362 H., 1632 E., Pfarrei, Armeninstitut und Schloß mit Herrschaft und Bezirk von 2 Gemeinden, 600 H. u. 2800 E.

Witschendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Dorf bei Hönigstein.

Witschenort, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Petershagen geh.

Witschermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Mühle zu Eimersdorf geh. mit 2 H. und 9 E.

Witschin (Widžin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Pfarrdorf mit 35 H. und 250 E.

Witschinken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 6 Feuerstellen mit 10 H. und 59 E.

Witschitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Schönhof, Dorf mit 20 H. und 72 E. in der Pfr. Poblitz.

Witschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Dorf mit Schloß, 16 H. und 87 E. in der Pfr. Strahn.

Witschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit Schloß, Meierhof, 16 H. und 87 E., bildet ein mit der Herrschaft Hagensdorf vereinigtes Gut.

Witschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Moritz, Dorf mit 65 H. und 400 E. in der Pfr. Wrchoslawitz.

Witschkoberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Amt mit 25 H., nächst der böhmischen Grenze bei Beinhöfen.

Witschkow (Wyckow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Ossowa, Dorf mit 9 H. und 72 E. in der Pfr. Zdiarecz.

Witschkowitz (Wieckowice, Wetzkowitz),

Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Dorf mit 12 H. und 93 E. in der Pfr. Pollin.

Witschwende, Würtemberg, Donaukreis, OA. Waldsee, Weiler mit 146 E. in der Pfr. Bergatreute.

Wittal (Witai, Witow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahoran, Dorf mit 9 H. und 42 E., von welchen 1 Haus mit 3 E. zu Groß-Priesen gehört, ist nach Schwaden eingepfarrt.

Wittana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Hostau, Dorf mit 19 H. und 133 E. in der Pfr. Schittarzen.

Wittanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Schwigan, Dorf mit 18 H. und 115 E. in der Pfr. Laftiboklitz.

Wittau, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Großenzersdorf, Dorf mit 67 H., im Marchfelde, unterhalb der Stadt Großenzersdorf, in der Pfr. Probsdorf.

Wittau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 71 E. in der Pfr. Westgartshausen.

Wittauten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 17 H. und 149 E.

Wittbach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreuzwertheim, evangelisches Dorf mit 32 H. und 147 E. in der Pfr. Michelrieth.

Wittbach (Unter-), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreuzwertheim, Pfarrdorf mit 25 H. und 157 E. im Dekanate Lengfurt.

Wittbeck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Dorf mit 12 H. und 110 E.

Wittbrede, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Baur-Düttingdorf geh.

Wittbritzen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit 480 E.

Wittchenau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 25 H. und 143 E.

Wittchendorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Rochlitz, Dorf mit 10 H. und 57 E.

Wittchendorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Amt Weida, Filialdorf von Teichwitz mit 23 H. und 143 E.

Wittchenstein, Sachsen-Weimar, A. Neustadt, Patrimonialgericht Ober-Töllnitz, Filialdorf von Schönborn mit 25 H. und 142 E.

Wittehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk und Windmühle mit 5 H. und 70 E.

Wittel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Jöllenbeck geh.

Wittelbach, Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr, Filialdorf mit 31 H. und 217 E.

Wittelsbach, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, 9 zerstreute Häuser mit 65 E. in der Pfr. Oberried.

Wittelsbach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Kirchdorf mit 20 H., 90 E. u. Curatie der Pfr. Aichach. — Auf dem Berge bezeichnet jetzt ein Monument den Ort, wo früher das Stammschloß der bayrischen Königsfamilie stand.

Wittelsbach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Dorf mit 33 H., 135 E. und Schloß des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern, in der Pfr. Aichach.

Wittelsbach, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Schloßruine bei Oberwittelsbach.

Wittelsberg, Churhessen, Oberh., Kr. und Amt Marburg, Pfarrdorf mit 72 H. u. 538 E.

Wittelshofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, evangelisches Pfarrdorf mit 125 H., 646 E., 200 Juden, Schloß und Mühle, im Dekanate Dinkelsbühl.

Wittemberg, Hannover, Lüneburg, Amt Harburg, Dorf und adeliger Hof mit 3 H. in der Pfr. Sinstorf.

Witten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Opolka, Dorf mit 13 H. und 157 E. in der Pfr. Drosau.

Witten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit Mühle, 13 H. und 71 E.

Witten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Bochum, Freigut und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Ruhr, mit Pfarrkirche, Papier-, Mahl- und Oelmühle, 4 Kram- und Viehmärkten, 236 H. und 2210 E.

Witten (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 14 E.

Witten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, Ackerhof mit Haus und 11 E.

Wittenau (Witgow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Wittingau.**

Wittenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 9 zerstreute Häuser und 72 E. in der Pfr. Schonach.

Wittenbach, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Mönchsroth, Dorf mit 39 H., 162 E. und Mühle in der Pfr. Mönchsroth.

Wittenbarthelstheil, Hannover, Stade, Hadeln, Theil von Lüdingwörth.

Wittenbeck, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Doberan, Dorf mit 12 H. und 127 E. in der Pfr. Nieder-Steffenshagen.

Wittenberg, Hannover, Osnabrück, Amt Iburg, adeliger Hof in der Pfr. Laer.

Wittenberg, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 4 H. und 26 E. bei Kiel.

Wittenberg, Holstein, Gut Scheel, 1 Halbhufe und Kathe im Kirchspiele Bornhöved, bei Stolpe.

Wittenberg, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Dorf mit 28 H. und 196 E. im Kirchsp. Edewecht.

Wittenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 7 H. und 41 E.

Wittenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 18 H. und 175 E.

Wittenberg (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 35 H. und 286 E.

Wittenberg (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 21 H. und 177 E.

Wittenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf an der Ostsee mit Mühle, 24 H. und 220 E.

Wittenberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis zwischen Schweinitz, Torgau, Bitterfeld,

Anhalt und Potsdam, mit 15,46 □M. Areal, 3 Städten, 98 Dörfern, 5000 H. und 45,087 E., ist fast ganz eben, liegt an der Elbe, ist ziemlich fruchtbar und hält 5,125 Pferde, 14,429 Stück Rindvieh, 50,799 Schaafe, 1852 Ziegen u. 4800 Schweine. Die Kreisstadt und Festung **Wittenberg** liegt am rechten Ufer der Elbe, über welche eine 1000 F. lange hölzerne Brücke führt und hat drei Thore, 1 Pforte, 2 Vorstädte, befestigtes Schloß, Marktplatz, Luthers Denkmal, 12 Straßen, 5 Kirchen, Predigerseminar, Gymnasium, Hebammeninstitut, Waisenhaus, Hospital, 570 H., 10,059 E., wobei 1336 Militärpersonen, Landrath, Land- und Stadtgericht, Inquisitoriat, Landgericht, Hauptsteueramt mit Packhof, Rentamt, Post, Buchhandlung, Tuch- und Leineweberei, Fischerei, Bierbrauerei, Holzhandel, Gartenbau, mehrere Vorwerke und 3 Jahrund 1 Viehmarkt. Die Stadt ist alt; hier begann die Reformation durch Luther, der nebst Melanchthon hier begraben ist und deren von Lucas Cranach gemalte Portraits in der Schloßkirche hängen. W. wurde 1760 bombardirt, 1813—14 belagert und am 12. Januar 1814 von den Preußen erstürmt und erobert.

Wittenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 30 E. in der Gemeinde Flunau.

Wittenberge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Stadt am Einflusse der Stepenitz in die Elbe, mit Mutterkirche, 262 H., 2680 E., Stadtgericht, Hauptzollamt, Post, 4 Kram- und Viehmärkten und bedeutendem Korn- und Transitohandel.

Wittenberge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Gut mit 36 E.

Wittenberge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Anlage mit 20 E.

Wittenbergen, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Dorf mit 13 H. u. 80 E., bei Itzehoe.

Wittenbergen, Holstein, Herrschaft Pinneberg, einzelnes Haus mit einer Schiffszimmerwerfte im Kirchsp. Rienstedten, bei Rissen.

Wittenborn, Holstein, A. Segeberg, Dorf mit 23 H. und 176 E., bei Segeberg.

Wittenborn, Meklenburg-Strelitz, Kreis Stargard, A. Friedland, Dorf mit 2 Höfen und Filialkirche von Kotelow, 13 H. und 111 E., bei Friedland.

Wittenburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, Hof in der Pfr. Blumenthal.

Wittenburg, Hannover, Calenberg, Amt Calenberg, Pfarrdorf mit 14 H., hatte einst ein Kloster.

Wittenburg, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, Amtsstadt an einem in die Schaale fließenden Bache, mit 2 Thoren, 301 H., 2705 E., Pfarrei, Handel und Gewerben. Das rittersch aftliche Amt W. hat 7,49 □M. Areal, 47 Güter und 9883 E., das Domänen-Amt 1,67 □M. und 2933 E. in 17 Orten.

Wittendorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Pfarrdorf mit 536 E.

Witteneg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Weiler bei Förolach.

Wittenfeld, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Eindöde mit 10 E. in der Pfr. Möckenlohe.

Wittenfeld, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Elbing, 6 Freihöfe mit 23 E.

Wittenfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit Haus und 11 E.

Wittenfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit 34 H. und 219 E.

Wittenfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Pfarrdorf mit 14 H. und 77 E.

Wittenfelde, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kathen mit 6 H. und 39 E.

Wittenförden, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit Pfarrkirche, 72 H. und 630 E.

Wittenhagen, Meklenburg-Strelitz, Kreis Stargard, A. Feldberg, Dorf mit Hof und Filialkirche von Karwitz, 22 H. und 183 E. bei Feldberg.

Wittenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 66 H. u. 268 E.

Wittenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Wittenhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Gehöfte mit 2 H. und 9 E.

Wittenhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 2 Bauerhöfe zu Holzhausen geh.

Wittenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit 12 E.

Wittenhofen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Filialdorf mit 15 H. und 110 E.

Wittenhofen, Bayern, Oberpfalz, Landg. Neustadt an der Waldnab, Weiler in der Pfr. Wilchenreut.

Wittenhorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorfschaft mit 49 H. und 301 E.

Wittenkamp, Holstein, Gut Emkendorf, 1 Vollhufe und Instenstelle im Kirchsp. Rendsburger Altstadt, bei Höbek.

Wittenkamp, Holstein, Herrschaft Breitenburg, ausgebaute Kathe im Kirchsp. Stellau, bei Wrist.

Wittenkothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Wittenkothen, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Haus mit 5 E.

Wittenmoor, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Rittergut und Windmühle, Filialkirche, 42 H. und 262 E.

Wittenschow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Herrschaft Solnitz, Mühle bei Wiska.

Wittenschwand, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Filialdorf von Unter-Ibach mit 24 H. und 173 E.

Wittenska, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Hof in der Wochein.

Wittensky-Okolza, Oesterreich, Steiermark, s. **Weitenstein** (Weiler).

Wittensky-Terk, Oesterreich, Steiermark, s. **Weitenstein** (Markt).

Wittenstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Osmundhammer und 6 Einw.

Wittenstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 4 H. und 16 E.

Wittenstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit Haus und 11 E.

Wittenstein, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Gut zu Versmold geh.

Wittenthal, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Weiler und Filial von Kirchzarten mit 14 H. und 96 E.

Wittenthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Gewiesen geh.

Wittenwater, Hannover, Lüneburg, Amt Ebstorf, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Ebstorf.

Wittenweier, Baden, Mittelrheinkr., Amt Lahr, Pfarrdorf mit 93 H. und 491 E.

Wittenweiler, Württemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 83 Einw. in der Pfr. Blaufelden.

Wittenwerder, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Vorwerk zu Tutow geh.

Wittenwurth, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 27 H. und 128 E. im Kirchsp. Weddingstedt.

Witterda, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, kath. Pfarrdorf mit 187 H. und 856 E.

Witterschlick, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, kathol. Pfarrdorf mit 89 H. und 428 E.

Wittershagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 6 H. und 32 E.

Wittershagen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 4 H. und 35 E.

Wittershausen, Bayern, Unterfranken, Bdg. Euerdorf, Kirchdorf mit 43 H. und 329 E. in der Pfr. Aura.

Wittershausen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Pfarrdorf mit 654 E.

Wittersheim, Bayern, Pfalz, Kanton Bliekastel, kathol. Kirchdorf mit 60 H., 356 E. und Mühle in der Pfr. Bebelsheim.

Wittersheimer-Mühle, Bayern, Pfalz, Kanton Bliekastel, Mühle bei Wittersheim.

Wittersitt (Ober-), Bayern, Niederb., Bdg. Wolfstein, Weiler mit 2 H. und 24 E. in der Pfr. Perlesreuth.

Wittersitt (Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Wolfstein, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Perlesreuth.

Wittersroda, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhain, Filialdorf von Pfarrkeßlar, mit Försterei, 15 H. und 65 E.

Witterstall, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Weiler mit 33 E. bei Merklingen.

Wittesheim, Bayern, Schwaben, Landg. Monheim, Pfarrdorf mit 53 H., 316 E. und Mühle im Dekanate Monheim.

Wittesheimermühle, Bayern, Schwaben, Bdg. Monheim, Mühle bei Wittesheim.

Wittfeißen, Hannover, siehe **Groß-** und **Klein-Wittfitzen.**

Wittfelde (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 25 H. u. 158 E.

Wittfelde (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 3 H. und 28 E.

Wittfelderort (Nieder-), Hannover, Osnabrück, A. Vörden, Dorf mit 47 H. u. W. Ober-, ev. Dorf mit 18 H. bei Rieste.

Wittgenau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Kämmerei-Dorf mit 40 H., 239 E. und Filialkirche.

Wittgenborn, Churhessen, Hanau, Kreis Gelnhausen, A. Wächtersbach, Dorf im Büdinger-Walde mit Mühle, 110 H. und 695 E.

Wittgendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, kath. Pfarrdorf mit St. Annakapelle, 2 Mahl- und 1 Schneidmühle, Bleiche, 135 H. und 985 E.

Wittgendorf (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, 2 Dörfer, a) mit Erbscholtisei, Vorwerk, Oel- und Windmühle, 41 H. u. 271 E., b) auch Wickendorf genannt, mit Freigut, 39 H. und 206 E.

Wittgendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kämmereidorf mit ev. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, 2 Vorwerken, Wasser- und Windmühle, 130 H. und 704 E.

Wittgendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Pfarrdorf mit Rittergut, einzelnem Haus, 36 H. und 213 E.

Wittgendorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Löbau, Dorf mit Kirche, 190 H., 1046 E., Mühle, starker Weberei und Flachsbau.

Wittgendorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Filialdorf von Döschnitz mit 61 H. u. 352 E.

Wittgensdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Dorf mit 226 H., 2080 E., Ziegelei, Mühle, großer Bleiche, Baumwollspinnmühle mit 4000 Spindeln und starker Fabrikation.

Wittgensdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 18 H. und 104 E.

Wittgenstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis zwischen Meschede, Brilon, Siegen, Olpe und Hessen-Darmstadt, mit 8,92 □Ml. Areal, 2 Städten, 121 Dörfern und Höfen, 2000 H. und 21,380 E., ist gebirgig, stark bewaldet, wenig fruchtbar, hält 394 Pferde, 8870 Stück Rindvieh, 8025 Schaafe, 619 Ziegen und 1799 Schweine und besteht aus den Standesherrschaften Wittgenstein-Wittgenstein u. Berleburg. Das Schloß Wittgenstein liegt auf einem hohen Berge, an der Lahn, enthält 7 Häuser mit 108 Einw. und gehört dem Fürsten von Wittgenstein-Wittgenstein.

Wittgert, Nassau, Amt Selters, Dorf mit 40 H. und 243 E. in der Pfr. Breitenau.

Wittges, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Dorf mit Mühle, 15 H. und 151 E. in der Pfr. Niederbieber.

Wittgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 26 H. und 186 E.

Wittgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 4 H. und 32 E.

Wittgirren (Stannen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 4 H. und 32 Einw.

Wittgirren (Legen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 12 H. und 69 E.

Wittgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Erbzinsgut mit 3 H. u. 46 E.

Wittgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölm. Gut mit 2 H. und 28 E.

Wittgirren (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, erbfreies Gut mit 2 H. und 29 E.

Wittgirren (Groß=), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 19 H. und 128 E.

Wittgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 15 H. und 104 E.

Wittgirren (Paschicken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.=Bauerdorf mit 15 H. und 98 E.

Witthau, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ulm, Weiler mit 21 E. bei Hörvelfingen.

Wittibreith, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Kirchweiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Triftern.

Wittibsmühle, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Moosburg.

Wittichen, Baden, Mittelrheinkreis, Amt Wolfach, Klosterhof mit Pfarrei, 8 H., 67 E. und Bergbau.

Wittichenau (Kulowa), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Mediatstadt am linken Ufer der schwarzen Elster mit 3 Vorstädten, kath. Pfarr= und Filialkirche (Kreuz= oder Stiftskirche), Schießhaus, Armenhaus, 431 H., 2076 E., 4 Kram= und Viehmärkten und 5 Mühlen.

Wittichow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit Mutterkirche, Windmühle, Ziegelei, 55 H. und 432 E.

Wittichsthal, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Eibenstock, Dorf mit 26 H. und 272 E.

Wittichsthal (Wittichsthal), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Dorf mit 21 H. und 186 E. in der Pfr. Schönwald.

Wittichwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Pfarrdorf mit Vorwerk, Mühle, 19 H. und 239 E.

Wittig (Ober=, Alt=Witkow, Wittche), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichenberg, Pfarrdorf mit 106 H. und 729 E.

Wittig (Nieder=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichenberg. Dorf mit 96 H., 652 E. und 3 Mühlen bei Ober=Wittig.

Wittigau, Oesterreich, Ober=, Innkreis, Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfarrei Treubach.

Wittigeroda, Sachsen=Weimar, Kr. und A. Weimar, Wüstung bei Possendorf.

Wittighaus, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Friedland, Haus bei Weißbach.

Wittighausen, Baden, Unterrheinkr., siehe **Ober= und Unter=Wittighausen.**

Wittighausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 41 E. bei Unter=Münkheim.

Wittighöferheide, Lippe=Detmold, Amt Brake, Dorf mit 11 H. und 150 E. in der Pfr. Leine.

Wittigne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Weiler mit Mühle bei Prem.

Wittigshammer, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Eisenhammer zu Silbersbach gehörig.

Wittin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Hraschowitz und Petrowitz, Dorf, $7^1/_2$ Stunden von Sudomieritz.

Wittine (Witina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zahořan, Dorf mit 15 H. und 88 E. in der Pfr. Tschlowitz.

Witting, Bayern, Oberb., Landg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Schönau.

Wittingau (Wittinau, Třeboň) Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft des Fürsten von Schwarzenberg, im Osten des Kreises, mit 109,466 J. 96 □Kl. Areal und 26,863 E. Die Stadt **Wittingau** liegt am Goldbach und hat Vorstadt, 292 H., 3319 E., Schloß mit Kapelle und Bibliothek, 3 Kirchen, 2 Spitäler, Kaserne, starken Holzhandel und Wochenmärkte.

Wittingau (Wittgenau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Landstein, Dorf mit Kapelle, 27 H. und 236 E. in der Pfr. Altstadt.

Wittingauberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Jahringhof, Weiler zum Gute Matzerhof dienstbar.

Wittingen, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Stadt und 3 adelige Höfe mit 172 H., 1225 E., Pfarrei, Post und Salmiakfabrik.

Wittingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Weiler mit 26 E. bei Türkheim.

Wittinghausen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Burgruine bei St. Thomas.

Wittinghof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, Einöde mit 19 E. bei Keitenzell.

Wittinghof, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. Käfermarkt.

Wittinghof, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Meierhof bei Tischnowitz.

Wittingrenf, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Tachau, Dorf mit 41 H. und 281 E. in der Pfr. Tachau.

Wittinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Wosek, Dorf mit 31 H. und 250 E. in d. Pfr. Wosek.

Wittinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Vorwerk mit 4 H. und 80 E.

Wittinnen Jahn (Wittinnen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 4 H. und 36 E.

Wittische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler bei Waatsch.

Wittislingen, Bayern, Schwaben, Landg. Dillingen, Pfarrdorf mit 190 H., 1172 E., Steinbruch und Ueberresten einer Römerstraße, im Dek. Dillingen.

Wittitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz=Kosteletz, Pfarrdorf mit 51 H. und 404 E.

Wittitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Protiwin, Dorf mit 17 H. und 101 E. in der Pfr. Skotschitz.

Wittkampen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 14 H. und 114 E.

Wittkau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 83 H. und 198 E.

Wittkau, Preußen, Rgbz.=Marienwerder,

Kr. Flatow, Papier-, Mahl- und Schneidemühle mit 4 H. und 48 E.

Wittken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, erbfreie Höfe mit 5 H. und 74 E.

Wittkopp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 13 E.

Wittkoppsbostel, Hannover, Stade, Bremen, A. Rotenburg, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Scheeßel.

Wittkow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 43 H. und 270 E.

Wittkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf mit 24 H., 199 E. und Eisenwalzwerk.

Wittkowitz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 5 H. und 34 E.

Wittkowitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Wittkowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, s. **Elisenhof**.

Wittkowo (Rumonko), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 10 H. und 92 E.

Wittkull, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 7 H. und 34 E.

Wittlaer, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, kath. Pfarrdorf am Rhein mit 17 H. und 110 E.

Wittlage (Vorburg), Hannover, Osnabrück, Dorf mit 33 H. und 260 Einw. in der Pfr. Essen, ist Hauptort eines Amts über 2957 H. und 22,478 E.

Wittland, Holstein, A. Cronshagen, Kathe im Kirchsp. Kiel, bei Hassee.

Wittleiters (Ober-), Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 6 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Wittleiters (Unter-), Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. St. Lorenz.

Wittlekofen, Baden, Seekr., Amt Bonndorf, Filialdorf von Bettmaringen mit 19 H. und 140 E.

Wittlensweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Dorf mit Kirche u. 665 E. in der Pfr. Grünthal.

Wittler (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerhöfe zu Groß-Dornberg geh.

Wittlich, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis zwischen Daun, Bernkastel, Trier, Bitburg und Koblenz, mit 11,67 □M. Areal, 1 Stadt, 1 Flecken, 79 Dörfern, 7 Weilern, 43 Höfen, 9 einzelnen Häusern, 4800 H. und 34,816 E., liegt fast ganz auf der Eifel, ist reich an Holz, treibt Weinbau und hält 911 Pferde, 12,797 St. Rindvieh, 16,427 Schaafe, 904 Ziegen und 4635 Schweine. — Die **Kreisstadt Wittlich** liegt an der Lieser und hat kath. Pfarrkirche, Kapelle, Mühle, 340 H., 2874 E., Wein-, Feld- und Tabaksbau, Viehzucht, Kreisamt, Post, Untersteueramt, Oberförsterei, 10 Jahrmärkte und 3 Mühlen.

Wittlingen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 59 H. und 311 E.

Wittlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Pfarrdorf mit 584 E.

Wittlohe, Hannover, Stade, Verden, Amt Verden, Pfarrdorf mit 19 H.

Wittmaas, Holstein, Gut Scheel, Vollhufe im Kirchsp. Bornhöved, bei Stolpe.

Wittmannsdorf (Widnawaß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 132 E. in der Pfr. St. Lorenzen.

Wittmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinburg, Dorf und Gemeinde mit 81 H. und 420 E. in der Pfr. St. Peter am Ottersbach.

Wittmannsdorf (Witmaretz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Hornau, Dorf und Gemeinde mit 67 H. und 261 E. in der Pfr. St. Andrä.

Wittmannsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 17 H. und 101 E.

Wittmannsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 29 H. und 257 E.

Wittmannsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit Vorwerk, 27 H. und 185 E.

Wittmannsgereuth, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Filialdorf vom Stifte Graba mit 24 H. und 110 E.

Wittmar, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Kirchdorf mit 12 H. und 91 E.

Wittmarshof, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Reinhausen, Vorwerk mit 4 H. in d. Pfr. Sattenhausen.

Wittmersklingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 49 E. bei Ittenhausen.

Wittmeß, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Einöde mit Ziegelstadel im Breitenfurter Forste.

Wittmold, Holstein, adeliges Gut mit Patrimonialgericht, 6 H. und 31 E. bei Plön.

Wittmohr, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Vorwerk mit 26 E.

Wittmund, Hannover, Aurich, Harlingen, Amtsort und Flecken mit 298 H., 1800 Einw., Schifffahrt, 2 Hutfabriken, Leinweberei, Post u. Amt über 1895 H. und 11,610 E.

Wittnau, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 23 H. und 157 E.

Wittnavaß, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Sabukuje.

Wittochow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrsch. Bistritz, Dorf mit Kirche, Schule, 25 H. und 220 E. in der Pfr. Bistritz.

Wittomin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbpachtvorwerk mit 9 H. und 91 E.

Wittonitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Hrubschitz, Dorf mit 33 H. und 194 E. in der Pfr. Kralitz.

Wittonitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Leipnik, Dorf mit 107 H., 693 E. und Schule in der Pfr. Laukow.

Wittorf, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf und adeliger Hof mit 50 H. und 430 E. in der Pfr. Bardowiek.

Wittorf, Hannover, Stade, Verden, Amt

Rotenburg, Dorf mit 63 H. und 436 E. in d. Pfr. Visselhövede.

Wittorf, Holstein, A. Neumünster, Dorf mit 28 H. und 172 E. bei Neumünster.

Wittow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Halbinsel. Dieser nördlichste und fruchtbarste Theil der rügenschen Insel hängt durch einen schmalen Landstrich mit der Halbinsel Jasmund zusammen, der die schmale Heide genannt wird. Die nördlichste Spitze ist das Vorgebirge Arkona, auf welchem ehedem die Festung Arkona gestanden hat. Das Vorgebirge Arkona ist mit einem 200 Fuß über der Meeresfläche erhabenen Leuchtthurme versehen.

Wittowa (Witowo), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Dorf mit 17 H. und 86 E. in der Pfr. Ober-Sekkau.

Wittowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Lukow, Dorf mit 25 H. und 162 E. in der Pfr. Freistadtl.

Wittower Fähre, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Fähr-Anstalt mit 4 H. und 16 E.

Wittringhofe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 4 H. und 42 E.

Wittscheidt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit Haus und 8 E.

Wittscheidt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 6 H. und 36 E.

Wittschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 15 H. und 127 E.

Wittschtung, Baden, Mittelrheinkr., Amt Bühl, Zinken mit 6 H. und 39 E. in der Pfr. Steinbach.

Wittschunen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 7 H. und 67 E.

Wittschwanden, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 Einw. in der Pfr. Wangen.

Wittstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Bramstedt.

Wittsteck, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 15 H. und 114 E.

Wittstock, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, Feuerstelle zu Zalenze geh.

Wittstock, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Hauptgut und Mühle mit 15 H. und 132 E.

Wittstock, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Dorf am Gardeschen See mit 11 H. und 70 E.

Wittstock, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit 24 H. und 233 E.

Wittstock, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, ummauerte Stadt in sumpfiger Gegend am linken Ufer der Dosse mit 4 Thoren, Mutterkirche, Hospital, 635 H., 6339 E., Stadtgericht, Nebenzollamt, Superintendentur, Post, Landarmenverpflegungsanstalt mit Filialkirche, Papier- und Schneidemühle, Theerofen, Woll-, Tuch- und Leinweberei, Tabaksspinnerei, Gerberei, Brauerei, Brennerei und 4 Kram- u. Viehmärkten.

Wittstock (Amt), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Amtssitz mit 32 E.

Wittstock (Alte Walkmühle), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Mühle zu Friedrichsgüte geh.

Wittstock (Burg-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Häuser mit 250 E.

Wittstock, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit 96 E.

Wittstruck, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelspforten, Anbauer bei Oldendorf.

Wittum, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Altenkirchen, Hof zu Fischbach geh.

Wittumhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Weiler mit 5 H. und 25 E. bei Schillingsfürst.

Wittun, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 23 H. und 212 E.

Wittuna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Förster- und Hegerhaus bei Holleischen.

Wittuna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Bitona**.

Wittwais, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 10 E. bei Wangen.

Wittwen, (vormals Meerkatzenheide), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Gut mit 60 E.

Wittwen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorwerk mit Haus und 8 E.

Wituchowko, auch **Dombrowno**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Krug mit 11 E.

Wituchowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 15 H. und 185 E.

Witulten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölmer Dorf mit 9 H. und 58 E.

Wixdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler an der Möll mit 2 Mühlen bei Rangersdorf.

Witzelbach, Nassau, A. Wallmerod, Hof bei Härtlingen mit 11 E.

Witzeldorf, Bayern, Niederb., Lbg. Wilsbiburg, Kirchdorf mit 11 H. und 71 E. in der Pfr. Loitzenkirchen.

Witzelhof (Witzlhof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Dorf mit 13 H., 76 E. und Kapelle in der Pfr. Sulzbach.

Witzelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Kirchberg.

Witzelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Eschenbach.

Witzelhof, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Witzelhub (Wiselhub), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Witzelmühle, Churhessen, Niederb., Kreis Witzenhausen, A. Großalmerode, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Großalmerode.

Witzelricht (Witzricht, Witzelried), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Weiler mit 8 H. und 48 E. in der Pfr. Wutschdorf.

Witzelroda, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Pfarrdorf mit 47 H. und 230 E.

Witzelsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. bei Hilgertsberg.

Witzelsberg, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Gleissenfeld**.

Witzelsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Weiler in der Pfr. Lasberg.

Witzelsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Hof an der March, Markt mit 55 H. und Pfarrei zwischen Eckartsau und Engelhartstetten.

Witzelslohe, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Oberviechtach, Weiler mit 9 H. und 60 E. bei Teunz.

Witzelsmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Mühle mit 5 Einw. in der Pfr. Bilberbach.

Witzen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Sorau, Dorf mit 55 H. und 270 E.

Witzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kotten mit Haus und 4 E.

Witzenberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Dorf mit 15 H. und 118 E. in der Pfr. u. Gem. Legau.

Witzenbühl (Witzenbichel), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 5 E. bei Forsting.

Witzendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Mitterau, Dorf mit 12 H. nächst St. Pölten.

Witzendorf, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 24 H. und 120 E. in der Pfr. Hohenleuche.

Witzenhausen, Churhessen, Niederhessen, Stadt an der Werra mit 345 H., 6 Mühlen, 3235 E., 4 Thoren, Pfarrei, Synagoge, Kreis- und Justizamt, Hauptzollamt, Post, Tabaks-, Maschinenpapierfabrik, Lohgerbereien, 6 Schönfärbereien und Feldbau. Der Kreis umfaßt 4635 H. und 33,814 E., das Amt 1883 H. und 13,138 E.

Witzenitz (Wicenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Dorf mit 17 H. und 139 E. in der Pfr. Schwihau.

Witzenitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit Kirche, 43 H. und 292 E.

Witzenitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jaromeritz, Dorf mit 43 H., 211 E. und Meierhof.

Witzenleitten, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Salaberg, einzelnes Haus, 1/4 Stunde von Obling, in der Pfr. Oedt.

Witzenstaig, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 13 E. in der Pfr. Meratzhofen.

Witzenthal, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Törrwang.

Witzenzell (Winzenzell), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Robing, Dorf mit 16 H. und 124 E. in der Pfr. Arrach.

Witzerath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Dorf mit 25 H. und 148 E.

Witzersdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Dorf in der Pfr. Kirchberg.

Witzerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Dorf in der Pfr. Niederwaldkirchen.

Witzerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Dorf und Steuergemeinde in der Pfr. Niederkappel.

Witzesdorf (Witzersdorf), Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 4 H. und 26 E. in d. Pfr. Straßkirchen.

Witzesmühl, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Weiler mit 5 H., 40 E. u. Mühle in der Pfr. Biberbach.

Witzetze, Bayern, Landgr. A. Lauenburg, Dorf mit 27 H. und 268 E. im Kirchsp. Pötrau.

Witzhalden, Baden, Seekr., A. Bonndorf, 14 zerstreute Häuser mit 99 Einw. in der Pfr. Riedern.

Witzhave, Holstein, A. Trittau, Dorf mit 38 H. und 307 E. bei Hamburg.

Witzhelden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Pfarrdorf mit 33 H., 219 E. u. Jahrmarkt.

Witzighausen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Weißenhorn, Kirchdorf mit 20 H., 143 E., Wallfahrtskirche und Kuratie in der Pfr. Aufheim.

Witzigmann, Bayern, Schwaben, Landg. Lindau, Weiler mit 11 H. und 54 E. in der Pfr. Bösenreute.

Witzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Dorf mit Hof und Pfarrkirche, 42 H. und 385 E.

Witzingerreith, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Witzingreuth (Witzingerreut), Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 8 H. und 47 E. in der Pfr. Hutthurm.

Witzischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 67 H. und 448 E.

Witzkahof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Hof bei Ermeley.

Witzke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis West-Havelland, Pfarrdorf mit 190 E.

Witzkenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Buschkathen zu Wurchow gehörig.

Witzkowitz (Wickowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Gaslau, Herrschaft Lebetsch, Dorf mit 13 H. und 77 E. in der Pfr. Bohdanetsch.

Witzlarn, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Neukirchen.

Witzlasreuth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 20 H. und 134 E. in der Pfr. Kulmain.

Witzleben, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Pfarrdorf mit Domainengut, 66 H. und 384 E.

Witzlebenmühl (Zirbickmühl), Bayern, Oberfranken, Lbg. Selb, Einöde.

Witzleshofen, Bayern, Oberfranken, Lbg. Berneck, evang. Dorf mit 41 H., 195 E. und Mühle in der Pfr. Streitau.

Witzling (Wizling), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Ranoldsberg.

Witzling (Wizling), Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Witzling (Wizling), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Vilshofen.

Witzling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Witzling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Franking.

Witzmanning, Bayern, Niederb., Landgr. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in d. Pfr. Triftern.

Witzmanning (Witzmaring, Witzmonning), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 20 E. bei Emmertsham.

Witzmanns, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 33 E. in der Pfarrei Wurzach.

Witzmannsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Witzmannsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Passau I., Dorf und Hofmark mit 12 H., 78 E., Schloß, Kapelle und Ptrgr. II. des Freiherrn von Schäzler, in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Witzmannsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Dorf und Hofmark mit Schloß, Kapelle, 12 H. und 72 E. in der Pfr. Neukirchen vorm Walde.

Witzmannsberg, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Tambach, Kirchdorf mit 30 H. und 136 E. in der Pfr. Neundorf.

Witzmannsberg, Bayern, s. **Thiemesberg.**

Witzmannsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Niederwallsee, Rotte mit 18 H., zwischen der Poststraße und Ried, in der Pfr. Sindlburg.

Witzmannsmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Weiler mit 4 H. und 20 E., 2 Stunden von Dinkelsbühl.

Witzmannsweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 84 E. bei Michelfeld.

Witzmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Vorwerk bei Falkenau.

Witznau, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 12 E. in der Pfr. Berau.

Witznitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Pfarrdorf und Windmühle mit Gramhausen, Neidhof und Osterheide oder Neu-Witzmitz, 58 H. und 534 E.

Witznitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 32 H. und 188 E.

Witzomielitz (Wizomielice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Dorf mit 86 H., 484 E., Meierhof, Branntweinbrennerei und Mühle, bildet ein mit der Herrschaft Butschowitz vereinigtes Gut.

Witzomierzitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Dorf mit 61 H., 380 E., Kapelle, Schloß, Meierhof und Mühle, bildet mit 2 andern Ortschaften ein mit der Herrschaft Kojetein vereinigtes Gut.

Witzow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Prestitz, Kirche bei Prestitz.

Witzow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Prestitz, Jägerhaus bei Prestitz.

Witzschdorf (Witzschendorf), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 80 H. u. 776 E.

Witzschersdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Rittergut, 28 H. und 180 E.

Wiwen, Hannover, Calenberg, A. Wenningsen, Theil von Wenningsen.

Wixhausen, Hessen, Starkenburg, Kreis Großgerau, Lbg. Langen, Pfarrdorf mit 67 H. und 554 E.

Wixmühle (Wichsmühle), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Mühle an der großen Laber, bei Laberberg.

Wixwen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, a) Chat.-Dorf mit 23 H. und 190 E., b) Dorf mit 4 H. und 26 E.

Wizdal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Haus bei Freyles.

Wizek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Wischek.**

Wizenöd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfarrei St. Aegid.

Wizlowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 20 H. und 186 E. in der Pfr. Kosteletz.

Wizowil (Wicowile), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Dirna, Dorf mit 22 H. und 167 E., wovon 5 H. mit 56 E. zu Roth-Lhota gehören, ist nach Deschna eingepfarrt.

Wlachau (Wlachow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Bieta, Meierhof, Schäferei u. Hegerhaus bei Biela.

Wlachey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 19 H. und 105 E. in der Pfr. Oschitz.

Wlachi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Cherbuno.

Wlachowrezy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Wallischbirken.**

Wlachowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Brumow, Markt mit 138 H., 762 E., Kirche, Pfarrei, Schule und 2 Jahrmärkten.

Wlachowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neustadtel, Dorf mit 38 H. und 257 E. in der Pfr. Neustadtel.

Wlaczatin, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 26 H. und 180 E. In der Nähe wird Amethist gefunden.

Wladarz (Wlaře), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Kiesch, Dorf, 1½ Stunde von Liebkowitz.

Wladaszyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, s. **Wiewierczyn.**

Wladetschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 13 H. u. 167 E. in der Pfr. Petrowitz.

Wladislau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Markt mit 79 H., 445 E., Kirche, Pfarrei, Schule, 3 Mühlen, 3

Brettsägen, 1 Weißgerberwalke und 4 Jahrmärkten.

Wlaguschen (Wlagusche), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 91 E. in der Pfr. St. Georgen.

Wlasatice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Wostitz.**

Wlaschim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft im südöstlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Auersperg geh., hat mit Libaun 36,024 J. 220 □Kl. Areal und 11,262 E. Die Stadt Wlaschim hat 313 H., 2236 E., Dechanteikirche, Schule, Schloß mit Kapelle, Amthaus, Park, Spital, Meierhof, Ziegelhütte, Mühle mit Brettsäge und 7 Jahrmärkte.

Wlaschimka, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Herrschaft Jamnitz, Wirthshaus mit 2 Zinshäuschen, bei Datschitz an der Znaim.

Wlasenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Lasenitz.**

Wlasenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, mit 496 J. 1288 □Kl. Areal, besteht nur aus dem gleichnamigen Dorfe mit 24 H., 200 Einw., Schloß, Meierhof, Mühle und Potaschesiederei.

Wlasenitz (Drwohlaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Dorf mit 12 H., 86 E., Schloß, Meierhof und Potaschesiederei, bildet ein Gut, welches mit Lipkowa Woda vereinigt ist.

Wlasenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Prosetsch-Woboriště, Dorf mit 27 H. und 226 E., von welchen 9 H. zu Pilgram gehören, ist nach Pilgram eingepfarrt.

Wlasenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Flasenka.**

Wlastetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Roth-Anaczd, Dorf mit 24 H. und 223 E. in der Pfr. Ober-Zahoří.

Wlastiegow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, Herrschaft Hermanmiestetz, Einschichte mit 2 H. und Mühle bei Nakle.

Wlastiegow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, s. **Schwalben.**

Wlastislaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Watislaw.**

Wlastowitz (Wlastowiczka), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Olmützer Domkapitular-Güter, Präbenddorf mit 26 H. und 185 E. in der Pfr. Jaktar.

Wlatniberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. St. Egyden bei Schwarzenstein.

Wlatniverch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gayrach, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 113 E. in der Pfr. Montpreis.

Wlatschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Schuschitz, Dorf mit 13 H., 99 E. und Meierhof.

Wlawie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 20 H. und 112 E.

Wlč (Wltschen, Witschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Tauzetin, Dorf mit Meierhof, 24 H. und 197 Einw. in der Pfr. Gitolib.

Wlčetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 33 H. und 255 E. in der Pfr. Böhmisch-Aicha. Auf der Anhöhe oberhalb Wlčetin werden Carneole, Chalcedone ꝛc. gefunden.

Wlčetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Serowitz, Dorf mit 40 H., 289 E., Kapelle, Meierhof, Schäferei und Mühle mit Brettsäge.

Wlčetinetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Černowitz, Dorf mit 17 H. und 133 E., von welchen 4 H. zur Herrsch. Wčelnitz gehören, ist nach Neu-Dettina eingepfarrt.

Wlčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wildschitz.**

Wlčidol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Zasmuck, Mühle und Ziegelhütte bei Zasmuck.

Wlčí Hory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Dorf mit 5 H. und 45 E. in der Pfr. Jung-Brüsst.

Wlčín, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Politz, Schloßruine auf dem Berge Wlčinec, ½ Stunde von der Stadt Politz.

Wlčinetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, Dorf mit 9 H. und 45 E. bei Rehberg.

Wlčinetzer Hegerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Forbes, Hegerhaus bei Hluboka.

Wlčkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Meierhof bei Leitomischel.

Wlčkowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wölsdorf** und **Wöllsdorf.**

Wlčkowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Wltschkowitz.**

Wlčkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im nördlichsten Theile des Kreises, der Familie von Trautmannsdorf geh., mit 1411 J. 1324 □Kl. Areal und 449 E. Das Dorf Wlčkowitz hat 27 H., 214 E., Schloß mit Kapelle und Meierhof.

Wlčnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Dorf mit 19 H. und 132 E. in der Pfr. Zamlekau.

Wlčowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Hrohy, Dorf mit 48 H., 383 E., Meierhof, Schäferei, Potaschesiederei und Runkelrübensyrup-Fabrik in der Pfr. Křeč.

Wlčy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Wltschy.**

Wlenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Litten, Dorf mit Lehnhof, 2 Stunden von Beroun.

Wletitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 6 Stunden von Wotitz.

Wlewsk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Strasburg, Vorwerk mit 16 H. und 172 E.

Wlewsk (Ziegelei), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 8 E.

Wlkana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Welkan.**

Wlkančitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 38 H. und 252 E. in der Pfr. Sasau.

Wlkaneč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Goltsch-Jenikau, Pfarrdorf mit 42 H. und 240 E.

Wlkanow (Wlkanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Miletin, Dorf mit 48 H. und 310 E. in der Pfr. Miletin.

Wlkanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Wrbitz, Dorf mit 19 H., 154 E., Schule und Pokaschesiederei in der Pfarrei Cihoschk.

Wlkau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Oslawa, Dorf mit 46 H. und 314 E. in der Pfr. Bitischka.

Wlkawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Dorf mit 42 H., 332 E., Schloß, Meierhof, Ziegelhütte und Mühle, bildet mit 3 andern Dörfern ein Gut, welches mit der Herrschaft Lautschin vereinigt ist.

Wlkonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf mit Mühle, $4^3/_4$ St. von Bistritz.

Wlkonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit Mühle, 51 H. und 367 E. in der Pfr. Watzau.

Wlkonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horažďowitz, Dorf mit 43 H. und 263 E. in der Pfr. Budietitz.

Wlkosch, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Dorf mit 117 H., 625 E., Kirche, Pfarrei, Schule und Meierhof, bildet ein mit der Herrschaft Millotitz vereinigtes Gut.

Wlkosch, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Pfarrdorf mit 86 H., 574 E. und Mühle.

Wlkosowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Černowitz, Dorf mit 38 H., 293 E. und Schule in der Pfr. Černowitz.

Wlkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, $2^1/_2$ Stunden von Bistritz.

Wlkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit Kapelle, 14 H. und 113 E. in der Pfr. Luschetz.

Wlkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 9 H. und 79 E. in der Pfr. Schewetin.

Wlkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 19 H. und 196 E. in der Pfr. Hammer.

Wlkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Wilkow.**

Wlkow (Wlkowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Katzow, Dorf mit 24 H. und 155 E. in der Pfr. Katzy.

Wlkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Smiritz, Dorf mit 52 H. und 339 E. in der Pfr. Cibus.

Wlkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Brenn-Poritschen, Dorf mit 10 H., 69 Einw. und Mühle in der Pfr. Brenn-Poritschen.

Wlkow (Wlkowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 15 H. und 71 E.

Wlkowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 21 H. und 137 E. in der Pfr. Kotzerad.

Wlkowice (u), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Einschichte bei Zbislaw.

Wlkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Wolfsdorf** (Mährisch-).

Wlkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 20 H. und 169 E. in der Pfr. Stiepanowitz.

Wlkýš (Wlčitz). Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit Meierhof, 24 H. und 208 E., von welchen 4 H. zu Nadějkau gehören, ist nach Hodutschin eingepfarrt.

Wlkysse (Unter-Wilkischen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wilkischen.**

Wlniowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Weißkirchen.**

Wlodarz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Stellen zu Rzendowitz geh.

Wlömershof, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Anlage, unbebaut.

Wlokna, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 8 Feuerstellen mit 95 E.

Wlosciejewki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit Mühle, 15 H. und 162 E.

Wlosciejewki, Preußen, Rgbz. Posen, Schrimm, Hauland und Krug mit 16 H. und 154 E.

Wlosten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölmer Dorf mit 26 H. und 164 E.

Wlostki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit Haus und 13 E.

Wlostow, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit Kolonie, 11 H. und 105 E.

Wlostow (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Feuerstellen, a) mit 7 H. und 66 E., b) mit 11 H. und 79 E.

Wlostowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 9 H. und 76 E.

Wloszanowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 138 E.

Wlosziniek, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 8 H. und 67 E.

Wltschen (Wltschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Wlč.**

Wltschidol, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut Weschek, Dorf mit 29 H. und 160 E., wovon 12 H. mit 66 E. zu Drinow gehören, ist nach Pawlowitz eingepfarrt.

Wltschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Königseck, Dorf mit 26 H. und 156 E. bei Tremles.

Wltschkow (Wlčkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Dorf mit 38 H. und 304 E., von welchen 5 H. zu Leitomischel gehören, in der Pfr. Staupnitz.

Wltschkowa, Oesterreich, Mähren, Kreis Hradisch, Herrschaft Lukow, Dorf mit 54 H. u. 403 E. in der Pfr. Kaschawa.

Wltschkowitz (Wičkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrsch. Königgrätz, Dorf mit 35 H. und 204 E. in der Pfr. Kuklena.

Wltschkowitz (Wičkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Kollinetz, Dorf mit 27 H., 221 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Kollinetz.

Wltschnau, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Brod, Kirchdorf mit 245 H. und 1276 E.

Wltschnow (Wičnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Chrudim, Dorf mit 31 H. und 167 E., von welchen 3 H. zu Nassabera gehören, ist nach Chrudim eingepfarrt.

Wltschy (Wlčy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Luschan, Dorf mit 47 H. und 355 E., wovon 1 Haus mit 5 E. zu Kron-Poritschen gehört, ist nach Kbell eingepfarrt.

Wluchu, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Zborow, Waldhegerhaus bei Zborow.

Wluki, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, kath. Pfarrdorf mit 16 H. und 114 E.

Wnuk, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit Haus und 11 E.

Wobach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ebg. Lilienfeld, 15 zerstreute Häuser in der Pfr. St. Veit an der Gölsen.

Wobbanz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, kleiner Hof mit 3 H. und 7 E.

Wobbelkow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg, Bauerdorf mit 38 H. und 160 E.

Wobci (Na), Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Gut Humpoletz, Schönfärberei bei Humpoletz.

Wobec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Chlumetz, Einschichte mit 10 E. bei Sichs.

Wobeck, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Schöningen, Kirchdorf mit 35 H. und 272 E.

Wobeěna-Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Unter-Lhota.**

Wobermin (Wobbermin), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit Filialkirche, 27 H. und 233 E.

Wobern (Wobora), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit 50 H. und 332 E. in der Pfr. Woken.

Wobern (Wobora), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Maschau, Dorf mit 26 H., 149 E., Kapelle, Meierhof, 2 Mühlen und Brettsäge.

Woberow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Lauenburg-Bütow, Kolonie zu Lupowske geh.

Woberth, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Halbenrain, Weiler in der Pfr. St. Anna am Aigen.

Wobesde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit Mühle, Ziegelei, 37 H., 368 E. und Holzwärterei mit 6 E.

Wobeser, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Rummelsburg, Dorf mit Filialkirche, Mühle, Holzwärterei, 19 H. und 203 E.

Woblanse, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit Schäferei und Seelathen, 30 H. und 241 E.

Woblitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Försterei mit 12 E.

Woblnch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pischely, Hegerhaus bei Pischely.

Wobniak, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Kappl.

Wobora (und Wosnitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Jägerund Hegerhaus, 5 Stunden von Beraun.

Wobora (Obora), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Smirkowitz, Dorf mit Schloß, 26 H., 254 E., Meierhof, Schäferei und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Chomutitz.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Wobern.**

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosmanos, Dorf mit 23 H. und 163 E. bei Kosmanos.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Krinetz, Forsthaus bei Krinetz.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Maleschau, Hegerhaus bei Kosteř.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lissa, Meierhof bei Wustra.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Martinitz, Jägerhaus bei Střiteř.

Wobora (Obora), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Tremoschnitz, Mühle bei Tremoschnitz.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Mühle mit 3 E. bei Lhota.

Wobora (Thiergarten), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Jägerhaus bei Přistaupim.

Wobora (Aupor), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Obřistwy, Hegerhaus bei Kell.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Forsthaus und Hegerhaus bei Kozerad.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Meierhof bei Kozerad.

Wobora (Obora), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Meierhof bei Spie.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Wrschowitz, Pfarrdorf mit 30 H. und 162 E. bei Wrschowitz.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Liblin, Meierhof, Schäferei und Hegerhaus bei Liblin.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Pfarrdorf mit 43 H. und 354 E.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Brenn-Poritschen, Einschichte mit 2 H. bei Mitrowitz.

Wobora (Obora), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Cerhonitz, Dorf mit 31 H. und 209 E., von welchen 6 H. zu Warwaschau gehören, in der Pfr. Radobitz.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Gärtnerhaus bei Pikow.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Prosetsch, Jägerhaus bei Nesvačil.

Wobora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Seltsch, Dorf mit 24 H. und 183 E. in der Pfr. Malschitz.

Woboran (Pod), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, Hegerhaus bei Dwakatschowitz.

Woborermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Mühle bei Dobschin.

Woboříschť (Oboříště), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobříš, Dorf mit aufgehobenem Paulinerkloster, 5¼ Stunden von Beraun.

Woboříšť (Neuhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Prosetsch-Woboříšť, Meierhof bei Prosetsch.

Woboritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 8 H. und 63 E. in der Pfr. Nassaberg.

Woboříz (Woboříz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tischischkowitz, Dorf mit 20 H. und 90 E. in der Pfarrei Blaschkowitz.

Woborneg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Chaluppe bei Pohoř.

Woborżky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Seltsch, Hegerhaus bei Dobrezitz.

Wobory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Brraun, Herrschaft Dobříš, Dorf, 7¾ Stunden von Beraun.

Wobos (Wowoz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Nalžowitz, Dorf mit Meierhof und Schenkhaus, 3¾ Stunden von Woltig.

Wobon, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 102 E. in der Pfr. Ponigl.

Wobova, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 39 H. und 99 E. in der Pfr. St. Marein.

Wobovetzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfarrei St. Peter bei Königsberg.

Wobrafku, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim Herrschaft Wlaschim, Hegerhaus bei Domaschin.

Wobratain (Obratin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chynow, Dorf mit Filialkirche, 43 H. und 397 Einw. in der Pfarrei Wiecina.

Wobratitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Obratitz**.

Wobřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Woboříz**.

Wobrodt, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum, Dorf unweit der Persante mit 13 H. und 153 E.

Wobrok, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit Schloß, 14 H. und 82 E. in der Pfr. Tuhan.

Wobrub (Klein-), Oesterreich, Böhmen, s. **Wobrubetz**.

Wobrub (Wobruba, Groß-Wobrub), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosmanos, Dorf mit 47 H. und 335 E., wovon 22 H. mit 165 E. zu Kost gehören, ist nach Schóbor eingepfarrt.

Wobrubetz (Klein-Wobrub), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosmanos, Dorf mit 32 H. und 191 Einw. in der Pfarrei Schóbor.

Wobrwein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Ledetsch, Dorf mit 17 H. und 145 E. in der Pfr. Ledetsch.

Wočadla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, erstes Freisassen-Viertel, Einschichte mit 2 H. bei Groß-Jeschow.

Wočasu (U), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Pisek, Mühle, Jägerhaus, Ziegelhütte und 3 Dom.-Chaluppen bei Semitz.

Wočechow (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Dobritschan**.

Wočelice, Oesterreich, Kr. Königgrätz, s. **Wotschelitz**.

Wochan (Wochawa), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Haus am Bacher, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 149 E. in der Pfr. Götsch.

Wochein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Thal der Wocheiner Sau, von Althammer bis zum Jelouzawald, südöstlich vom Terglou.

Wocheiner Bellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Dorf bei Stamnig an der Sau.

Wochenau, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Hof mit 7 E. bei Dorndorf.

Wocheneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler bei Seckau.

Wochenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. in der Pfr. Amtzell.

Wochenreut, Bayern, Niederb., Bdg. Bilsbiburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Gerzen.

Wochenweis, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. Pitzling.

Wochern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 3 Mühlen, Kapelle, 38 H. und 268 E.

Wochęs (Wochos, Wohos), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, Dorf mit 22 H. und 165 E., wovon 3 H. mit 21 E. der Stadt Reichenau gehören.

Woching, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Wochnet, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lechem, Weiler mit 2 Mühlen bei Berchr.

Wochorina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 101 E. in der Pfr. Rötschach.

Wochos, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Forsthaus bei Leschan.

Wochos (Wochoz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 25 H. und 190 E. in der Pfr. Nassaberg.

Wochos, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 21 H. und 169 E., wovon 2 H. mit 16 E. zu Lomnitz gehören, ist nach Lomnitz eingepfarrt.

Wochosee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 70 E.

Wochosee (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Forsthaus zu Storkow geh.

Wochoska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Schäferei bei Richenburg.

Wochoſt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Chlumetz, Einschichte bei Chlumetz.

Wochotz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Muttrin geh.

Wochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kſimitz, Dorf mit 28 H., 290 E., Meierhof, Schäferei und Ziegelbrennerei. Der Ort wird in Ober- und Unter-Wochow eingetheilt und ist nach Weppernitz eingepfarrt.

Wochoza, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Mährisch-Budwitz, Hegerhaus bei Lazinka.

Wočinek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Wokřinek**.

Wocken (Wokno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Nutschnitz, Dorf mit 29 H. und 128 E. in der Pfr. Kreschitz.

Wockendorf, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrschaft Freudenthal, Dorf mit 102 H., 662 E., Kirche, Pfarrei und Schule.

Wockestedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Gasthof nebst Mühle zu Anderbeck geh.

Wockenrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 39 H. und 178 E.

Wocking, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zelking, Dorf mit 12 H. am rechten Ufer der Erlauf, in der Pfr. Petzenkirchen.

Wocklum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Rittergut mit 2 Mühlen, Hämmern und Hütten zu Bockum geh.

Wocknin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit Mühle, 25 H. und 163 E.

Wodak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ledetsch, Mühle bei Unter-Prosička.

Wodalnowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Groß-Rohosetz, Dorf mit 76 H. und 457 E. in der Pfr. Jentschowitz.

Wodarg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Demmin, Gut u. Mühle mit Filialkirche, 16 H. und 139 E.

Wodarna (Wasserleitung), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Koschumberg, obriqkeitl. Wasserleitungen, welche durch ein Druckwerk das Wasser aus der Wolschinka nach Chlumek führt, liegt bei Zdislau.

Woddow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlau, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk und 370 E.

Wodendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld, Dorf mit 14 H. und 96 E. in der Pfr. Weischenfeld.

Wodĕrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranow, Dorf mit 24 H. und 175 E. in der Pfr. Luschtienitz.

Wodĕrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 27 H. und 194 E. in der Pfr. Jentschowitz.

Wodĕrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 70 H. und 366 Einw., von welchen 1 H. zu Brandeis und 1 H. zu Hohenmauth gehört, ist nach Hermanitz eingepfarrt.

Wodĕrad (Schwarz-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 58 H. und 446 E., von welchen 3 H. zu Kammerburg gehören, ist nach Konoped eingepfarrt.

Wodĕrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im östlichen Theile des Kreises, mit 732 J. 457 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 54 H., 429 E., Schloß, Kirche, Schule, Meierhof und Schäferei.

Wodĕrad, Oesterreich, Böhmen, Kr Königgrätz, Herrschaft Castalowitz, Pfarrdorf mit 40 H. und 262 E.

Wodĕradek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kuřinowes, Dorf mit 21 H. und 112 E. in der Pfr. Říčan.

Woderaschemühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Mühle mit Oelstampfe bei Zahoř.

Wodeschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler an der Wocheiner Sau.

Wodětin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Jägerhaus bei Opotschna.

Wodezberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Wodierad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Kraschowitz und Petrowitz, Dorf, 4¾ Stunden von Eudomierzitz.

Wodierad, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Czernahora, Dorf mit 72 H., 298 E. und Meierhof, wovon 14 H. mit 87 E. zu Kunstadt und ein kleinerer Theil zu Lissitz gehört.

Wodierad (Wodĕrad), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Rothenhaus, Dorf mit Mühle, 20 H. und 134 E. in der Pfr. Wisetzan.

Wodigehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, kölmer Dorf mit 12 H. und 108 E.

Wodislafzen (Wodislawetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 139 E. in der Pfr. Luttenberg.

Woditsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Löschach.

Woditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nettolitz, Dorf mit 32 H., 238 E., Meierhof, Schäferei und 3 Mühlen.

Woditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im nördlichen Theile des Kreises, mit 1690 J. 1554 □Kl. Areal und 860 E. Das Dorf Woditz hat 35 H., 272 E., Schloß, Meierhof und Mühle mit Brettsäge.

Woditze, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 123 E. in der Pfr. Kallobie.

Woditze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Javorje.

Wodiza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler mit Kirche, bei Jablana.

Wodizach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Hof bei Kropp.

Wodka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 2 Feuerstellen mit 6 E.

Wodki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 10 H. und 125 E.

Wodlech, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Worlech.**

Wodlochowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im südlichen Theile des Kreises, mit 888 J. 242 □Kl. Areal und 356 E. Das Dorf Wodlochowitz hat 33 H., 266 Einw., Schloß mit Kapelle, Amthaus, Meierhof und Mühle.

Wodmayer, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Köttschach, Kirchweiler im Lesachthale, bei Kornath.

Wodmischt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Horowitz, Dorf.

Wodna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cernowitz, Dorf mit 40 H. und 372 E. in der Pfr. Kamenitz.

Wodnian (Wodnan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Stadt an der Blanitz mit Vorstadt, 341 H., 2241 E., 3 Thoren, 2 Kirchen, Kaserne, Spital, Post und Magistrat, besitzt 2 Dörfer.

Wodochod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Wodolka, Dorf mit 49 H. und 304 E. in der Pfr. Wodolka.

Wodochod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herzogthum Raudnitz, Dorf mit Meierhof, 57 H. und 399 E. bei Raudnitz.

Wodokrd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Lukawitz, Dorf mit 35 H., 220 E., Meierhof, Schäferei und Mühle.

Wodolau (Wodolow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 31 H., 199 E. und Steinkohlengruben, in der Pfr. Hertin.

Wodoleuka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hradek, Bad am Berge Swatobor bei Wodolenow.

Wodolenow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hradek, Dorf mit 19 H. und 60 E. in der Pfr. Swoyschitz.

Wodolice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wedlitz.**

Wodolitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebshausen, Dorf mit 19 H. und 86 E. in der Pfr. Kosel.

Wodolka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrschaft im nordwestlichen Theile des Kreises, der Familie von Riese gehörig, hat mit Chwatěrub und Brezan 7214 J. 1984 □Kl. Areal und 3983 E. Das Pfarrdorf Wodolka hat 75 H., 491 E., Schloß, Schule und Meierhof.

Wodonetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Hrottowitz, Dorf mit 19 H., 154 E. und Meierhof.

Wodorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Redentin, Dorf mit 18 H. und 167 E. in der Pfr Dreveskirchen.

Wodrabowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Laubendorf.**

Wodranetsch, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Gut Studenetz, Dorf mit Mühle, 15 H. und 112 E. in der Pfr. Ober-Studenetz.

Wodrig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei Zell.

Wodrischenza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 70 E. in der Pfr. St. Georgen bei Reicheneck.

Wodritsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 111 E. in der Pfr. Tschadram.

Wodritschendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 88 E. in der Pfr. St. Marein.

Wodsliw, Oesterreich, Böhmen, Kr Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 39 H. und 228 E. in der Pfr. Kozerad.

Woduhnkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, kölm. Gut mit 4 H. und 41 E.

Woduhnkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 5 H. und 67 E.

Wodzek (Groß-, l., wielkie, Osiek), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf und Oberförsterei mit 28 H. und 271 E.

Wodzek (Klein-, mały Osiek), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 5 H. und 44 E.

Wodziczna, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 46 H. und 401 E.

Wodzisko, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen, s. **Spelawie.**

Wöbbel, Lippe-Detmold, A. Schieder, Pfarrdorf mit adel. Gute, 61 H. und 640 E. Es sind hier 2 Mühlen an der Emmer, und am linken Ufer der letzteren ist eine salzige Gesundquelle.

Wöbbelin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf mit 43 H. und 488 E. in der Pfr. Neustadt. Vor dem Dorfe unter einer großen Eiche ist der Dichter Theodor Körner begraben, der in dem Gefechte bei Rosenberg am 26. August 1813 sein Leben endete.

Wöbernig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Weiler bei Metnitz.

Wöbs, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Dorf mit 19 H. und 182 E. in der Pfr. Bosau.

Wöcherl, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Wöckerling (Weckerling), Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Mariadorfen.

Wöckersdorf, Reuß-Schleiz, s. **Weckersdorf.**

Wöcklitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Dorf am Wöcklitzer Fluß und an der Elbe mit 26 H. und 207 E.

Wödke (Wödtke), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 8 H. und 52 E.

Wödling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler mit Filialkirche in der Pfr. Grieskirchen.

Wödtke, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit Filialkirche, Gut, Windmühle, 32 H. und 388 E.

Wödtkenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk mit Glashütte zu Groß-Carzenburg geh.

Wöfsler, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ Stunden von Berchtesgaden.

Wöflsberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 3 E. in der Pfr. Wurzach.

Wögel, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Gaisach.

Wöger (im Hundsruck), Bayern, Niederb., Lbg. Bilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Velden.

Wöger, Bayern, Niederb., Lbg. Bilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 17 Einw. in der Pfarrei Velden.

Wöging, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Hohenzell.

Wöglerinn, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Purkersdorf, 20 zerstreute Waldhütten in der Pfr. Sulz.

Wöhle, Hannover, Hildesheim, A. Steinbrück, Pfarrdorf mit 51 H. und 360 E.

Wöhlen (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bensen, Dorf mit 91 H. und 603 E. in der Pfr. Höflitz.

Wöhlen (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bensen, Dorf mit 57 H., 302 E., Mühle und Brücke über die Pulsnitz.

Wöhlen (Wöllm), Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Dorf mit 15 H., 74 E. und Ruine Heiligenbühl.

Wöhlhub, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde, ¾ Stunden von Stein.

Wöhlsdorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Zeitzenrück, Rittergut und 4 Häuser, zusammen 6 H. und 49 E.

Wöhlsdorf (oder Wölsdorf), Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 9 H. und 46 E. in der Pfr. Stift Grabe. Ein Denkmal zeigt den Ort, wo Prinz Ludwig von Preußen am 10. October 1806 fiel.

Wöhlsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Filialdorf von Forstwolfersdorf mit Rittergut, 36 H. und 175 E.

Wöhr, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Weiler mit 4 H., 27 E. und Kapelle bei Indersdorf.

Wöhr, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 7 E. bei Eggstätt.

Wöhr (Wührer), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Wöhr (oder St. Niklas), Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Dorf mit 23 H., 121 E. und Kapelle in der Pfr. Neustadt, ist eigentlich Vorstadt von Neustadt.

Wöhrden, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes, Dorf mit 9 H. bei York.

Wöhrden, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Flecken mit Pfarrkirche, 120 H. und 688 E.

Wöhrden, Lippe-Detmold, A. Blomberg, Dorf mit Kapelle, zur Pfarrei Kappel gehörig, 8 H. und 72 E.

Wöhrdener-Hafen, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Theil des Dorfes Wackenhausen.

Wöhrermühle, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Castel.

Wöhrhof (Wehrhof), Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schrobenhausen.

Wöhrhof (Wöhrlhof), Bayern, Oberb., Lbg. Mosburg, Einöde mit 7 E. bei Pfernbach.

Wöhrhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Pempfling.

Wöhrhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Weiler bei Sattelbeilnstein.

Wöhrhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Ramsbau.

Wöhring, Oesterreich, Steiermark, Kreis Graz, Bez. Neudau, Weiler am Safenflusse.

Wöhrleiten, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. bei Flintsbach.

Wöhrmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlangen, Mühle mit 6 E. bei Erlangen.

Wöhrmühle (Mührmühle), Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 2 H. und Mühle in der Pfr. Rimbach.

Wöhrmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit Mahl- und Sägmühle am Schiltbache, in der Pfr. Pempfling.

Wöhrn, Bayern, s. **Ober-** und **Unterwehrn.**

Wöhrsberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 23 E. bei Zöbingen.

Wöhrsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Weinburg, Weiler in der Pfr. St. Peter am Ottersbache.

Wöhrt (Wörhrter-Mühle), Bayern, Oberfranken, Lbg. Ebermannstadt, Weiler mit 3 H., 27 E., Mahl- und Schneidemühle an der Wiesent, bei Muggendorf.

Wöhrt, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Haldenwang.

Wöhrten, Bayern, Oberb., Lbg. Rain, Weiler mit 4 H. und 17 E. in der Pfr. Genderklingen.

Wöhrth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Wölan (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler bei Afritz.

Wölbling (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Markt mit 72 H., Landgericht, Pfarrei und einem adeligen Gute hinter dem Göttweigerberge.

Wölbling (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Oberwölbling, Dorf mit 65 H. beim Göttweigerberge, in der Pfr. Oberwölbling.

Wölch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waldenstein, Dorf und Gemeinde im Lavantthale.

Wölchingen, Baden, Unterrheinkr., Amt Boxberg, Filialdorf von Boxberg mit 120 H. und 600 E.

Wöldendorf (Wöltendorf), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, Weiler mit 10 H. und 47 E. in der Pfr. Eschenbach.

Wöleschin (Woleschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Weleschin.**

Wölf, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Eiterfeld, Filialdorf mit Mühle, 36 H. und 292 E.

Wölfel (Wölfl), Bayern, Oberd., Lbg. Miesbach, Einöde mit 3 E. bei Götzing.

Wölfelau, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Gaindorf.

Wölfelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Labeck, Weiler in der Pfr. Wolfsberg.

Wölfelhäusel (Das), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Lohowa-Lichtenstein, Jägerhaus im Walde bei Piwana.

Wölfelkofen (Wolfelkofen), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 9 H. und 44 E. in der Pfr. Adelkofen.

Wölfelkofen (Wolfelkofen), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Dorf mit 14 H. und 66 E. in der Pfr. Ergoltsbach.

Wölfelmühle (Wolfsmühle), Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Geisenhausen.

Wölfelsdorf (Wulffini villa), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, kath. Pfarrdorf mit Schloß, 3 Vorwerken, der Wallfahrtskirche Maria Schnee, 227 H. und 1530 E.

Wölfelsgrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf, dem Grafen Wilhelm von Magnis gehörig, mit 69 H., 436 Einw., 5 Mühlen und vorzüglich schönem Wasserfall.

Wölferbütt, Sachsen-Weimar, A. Völkershausen, Dorf mit 45 H. und 361 E. in der Pfr. Völkershausen.

Wölfering, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Kirchdorf mit 40 H., 170 E. und Mühle bei Pittersdorf.

Wölferingermühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Mühle mit 2 H. und 12 E. bei Wölfering.

Wölferlingen, Nassau, A. Selters, Filialdorf von Marxayn mit 66 H. und 400 E.

Wölfersdorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Gräfenberg, Weiler mit 7 H. und 46 E. bei Hiltpoltstein.

Wölfershausen, Churhessen, Fulda, Kreis Hersfeld, A. Friedewald, Filialdorf von Heringen mit Mühle, 48 H. und 325 E.

Wölfershausen, Sachsen-Meiningen, Amt Meiningen, Filialdorf von Ritschenhausen mit Försterei, 55 H., 298 E., Ziegelei und 3 Mühlen.

Wölfersheim, Hessen, Rheinh., Kr. Hungen, Lbg. Hungen, Marktflecken mit Pfarrei, 120 H. und 709 E.

Wölfertshofen (Würbertshofen), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Beilngries, Dorf mit 15 H. und 72 E. in der Pfr. Berching.

Wölfing, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 17 E. bei Dürnhaindlfing.

Wölfis, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern bei Ichtershausen, 294 H. und 1053 E.

Wölfishof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weitenkirchen.

Wölfling, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Neuhaus, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Wölfling, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Schlackenwerth, Dorf, 3½ Stunden von Karlsbad.

Wölfisbrunn, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Hag.

Wölfispetern, Bayern, Oberb., Lbg Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunden von Berchtesgaden.

Wölfnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Kirchdorf am gleichnamigen Bache, bei Schwagkofen.

Wölfnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grafenstein, Weiler bei St. Peter.

Wolfnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt. Bez. Moosburg, Weiler bei Lennborf.

Wölfnitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 8 H. und 87 E.

Wölften (In der), Hannover, Osnabrück, A. Wittlager-Hunteburg, Theil der Bauerschaft Broxten.

Wölferode, Churhessen, Niederh., Kreis Rotenburg, A. Sontra, Filialdorf von Ulfer mit Mühle, 125 H. und 141 E.

Wölk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unter-Drauburg, Dorf und Gemeinde bei Kienberg.

Wölka (Wölkan), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 11 H. und 74 E.

Wölkam, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 6 H. und 27 Einw. in der Pfarrei Engelsberg.

Wölkau (Groß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Schäferei, Mutterkirche, 29 H. und 124 E.

Wölkau (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Rittergut bei Delitzsch mit 2 H. und 24 E.

Wölkau (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Rittergut bei Eilenburg mit Filialkirche, Windmühle, 49 H. und 308 E.

Wölkau, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Filialkirche, 20 H. und 145 E.

Wölkau (Welkau), Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 21 H. und 105 E.

Wölkauer Mühle, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Mühle bei Cannewitz.

Wölken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Vorwerk mit dem Dorfe Luben, 9 H. und 83 E.

Wölken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kölmer Vorwerk mit 4 H. und 39 E.

Wölkenbach (Welkenbach), Bayern, Oberfranken, Lbg. Herzogenaurach, Weiler mit 10 H. und 73 E. in der Pfr. Herzogenaurach.

Wölkendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld, s. **Welkendorf.**

Wölkendorf (Welkendorf), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, kath. Dorf mit 36 H. und 184 Einw. in der Pfr. Stadelhofen.

Wölkendorf, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Dorf mit 15 H. und 96 E. in der Pfr. Jessendorf.

Wölkern, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Unterdietfurt.

Wölkersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Eichenbach, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Wölkersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 8 H. und 70 E. in der Pfr Kötzting.

Wölkershof (Welkershof), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, Weiler mit 3 H. und 40 E. bei Nürnberg.

Wölkheim (Welkheim), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Höselwang.

Wölking (Bulikow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf mit 78 H., 370 E., Synagoge, Schloß mit Kapelle, Papiermühle, Mühle mit 4 Gängen, Oelpresse, Graupenstampfe, Brettsäge und Eisenwerk mit Hochofen und Hammergebäuden, bildet ein mit der Herrschaft Böhmisch-Rudoletz vereinigtes Gut.

Wölkingsthal, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Böhmisch-Rudoletz, Eisenwerk bei Böhmisch-Rudoletz.

Wölkisch, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 42 H. und 241 E.

Wöll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Frauenburg, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 162 E. in der Pfr. St. Georgen.

Wöllach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Himmelberg.

Wöllan (Wellensky-Terg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Marktflecken mit 13 H., 147 E., Beschälstation und Schloß mit Landgericht und Bezirk von 1 Markt, 27 Gemeinden, 1300 H. und 4000 E.

Wöllan (Alt-, Stara-Was), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 109 E. in der Pfr. Stalis.

Wölland, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Burglengenfeld.

Wöllanig (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Kirchdorf bei Villach.

Wöllatratten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Dorf an der Möll bei Stall.

Wöllaum, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 57 H. und 334 E.

Wöllbattendorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, evang. Dorf mit 33 H. und 170 E. in der Pfr. Hof.

Wöllbersbach (Wolbersbach), Bayern, Oberfranken, Lbg. Hof, evang. Dorf mit 17 H. und 124 E. in der Pfr. Ahornberg.

Wöllenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Wöllenburg (Wellenburg), Bayern, Schwaben, Lbg. Göggingen, Weiler mit 6 H., 64 E., Schloß, 2 Kapellen und Brauhaus in der Pfr. und Gemeinde Bergheim.

Wöllersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorfschaft mit 21 H. und 178 E.

Wöllersdorf (Wellersdorf), Bayern, Oberbayern, Lbg. Altötting, Weiler mit 7 H. und 45 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Wöllersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Neulengbach, Dorf mit 19 zerstreuten Häusern an der Mariazeller Gebirgskette unweit Lilienfeld, in der Pfr. Brand.

Wöllersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Stahrenberg und Fischau, Dorf mit 100 H., 610 E., Pfarrei, Kupferhammer, Walkwerk und Fournirsäge am Kaltengange.

Wöllersheim, Hannover, Hildesheim, Amt Bilderlahe, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Lamspringe.

Wöllershof (Wellershof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Weiler mit 2 H. und 24 E. in der Pfr. Altenstadt.

Wöllershofermühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Einöde in der Pfr. Altenstadt.

Wöllhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nagold, Pfarrdorf, s. **Elbhausen.**

Wölling, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 5 H. und 31 E. in der Pfr. Maria-Dorfen.

Wölling, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Gutenberg, Weiler in der Pfarrei Erzberg.

Wölling (Völka), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Dorf und Gemeinde mit 180 H. und 596 E. in der Pfarrei Mureck.

Wölling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obergutenhag, Dorf und Gemeinde mit Armeninstitut und Schule, 70 H. u. 263 E. in der Pfr. St. Rupert.

Wöllinger-Mühle, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Mühle mit 14 E. in der Pfr. Wyhl.

Wöllishausen (Wollishausen), Bayern, s. **Willishausen.**

Wöllmannsbach, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Wiselsdorf.

Wöllmarshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Altengleichen, Dorf und adeliger Hof mit 55 H. und 400 E. in der Pfr. Gelliehausen.

Wöllmen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Amtsdorf mit Filialkirche, Windmühle, 16 H. und 94 E.

Wöllmersen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 16 H. und 88 E.

Wöllmetzhofen, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Weiler mit 10 H. und 40 E. in der Pfr. Ettenstadt.

Wöllmitzberg, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Drackendorf, Vorwerk mit 7 Einw. in der Pfr. Drackendorf.

Wöllnau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Amtsdorf mit Filialkirche, 40 H. und 328 E.

Wöllnitz (Ober- und Unter-), Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Patrgr. Wöllnitz, Filialdorf

von dem Diaconate zu Lobeda, mit Erblehngut und Mühle, 52 H. und 266 E.

Wölls Piltitz und **Zschiesdorf**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, 3 Dörfer, welche nahe beisammen liegen und eine Gemeinde bilden, mit 22 H. und 133 E.

Wöllsdorf (Wlckowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Geiersberg, Dorf mit 58 H., 314 E., Kapelle und Jägerhaus bei Linsdorf.

Wöllsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 8 H. und 70 E.

Wöllstein, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Marktflecken mit Pfarrei, Friedensgericht, 243 H. und 1462 E.

Wöllstein, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Aalen, Weiler mit 283 E. und Burgruine bei Abtsgmünd.

Wöllsteiner Hammerschmiede, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensgericht Wöllstein, Hammerwerk mit 8 E. in der Pfr. Wöllstein.

Wölmers (Groß- und Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greifeneck, 2 Weiler bei Greifeneck.

Wölmersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Judenburg, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 92 E. in der Pfr. Judenburg.

Wölmsdorf (Wilmsdorf, Wilsdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Hainspach, Dorf mit 86 H., 507 E., Begräbnißkapelle und 6 Garn- und 3 Leinwandbleichen, bei Hainspach.

Wölmsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit Filialkirche und 90 E.

Wölmse (Auf der), Sachsen-Altenburg, Prvgr. Radis, 2 H. bei Roda mit 9 E.

Wölmus, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Weiler am Teigitschbach.

Wölpe, Hannover, Calenberg, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Holtorf, hat ein Amt über 1211 H. und 8143 E.

Wölpern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 30 H. und 171 E.

Wölpersberg, auch **Wülfersberg**, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof zu Gladbach gehörig mit Haus und 20 E.

Wölpinghausen, Lippe-Schaumburg, Amt Hagenburg, Filialdorf von Bergkirchen mit 82 H. und 514 E.

Wölpsche, Hannover, Stade, Bremen, Amt Blumenthal, 2 Höfe in der Pfr. Lesum.

Wölschko (Welschko, Welssko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 32 H. und 204 E. in der Pfr. Meinetschlag.

Wölsdorf (Willstorf), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Emhofen.

Wölsdorf (Welsdorf, Wlckowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Gradlitz, Dorf mit 170 H. und 1118 E. in der Pfarrei Gradlitz. Der Ort wird in Ober- und Nieder-Wölpsdorf eingetheilt, wovon jedes eine besondere Gemeinde bildet.

Wölsenberg, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Naburg, Weiler mit 9 H. und 43 E. in der Pfr. Nabburg.

Wölsendorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Kirchdorf mit 20 H. und 160 E. in der Pfr. Schwarzenfeld.

Wölsickendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Pfarrdorf und Gut mit 230 E.

Wölsreeg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 25 E.

Wölsting, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Weiler mit 6 H. und 33 Einw. in der Pfarrei Cham.

Wölting, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Tamsweg.

Wölting, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Maria-Paar.

Wöltingerode, Hannover, Hildesheim, Klostergerichtssitz mit 16 H. in der Pfr. Bienenburg, hat ein Amt über 1220 H. und 9872 E.

Wölz (Ober-), Oesterreich. Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Stadt mit 128 H., 508 E., Magistrat, Pfarrei, Armeninstitut und 3 Jahrmärkten.

Wölz (Nieder-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Puchs, Kirchdorf mit 67 H., 366 E. und 2 Jahrmärkten.

Wölzing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Weiler bei St. Andrä.

Wölzow, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg, Hof mit 14 H. und 112 E. bei Wittenburg.

Wöningen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Mühle und Dorf in der Pfr. Bergen.

Wönkhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorfschaft mit 18 H. und 135 E.

Wöpel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an der Jeetze mit Filialkirche, Windmühle, 12 H. und 75 E.

Wöpkendorf, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit 12 H. und 115 E. bei Gnoien.

Wöppelhub, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Eitzing.

Wöppensteig, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 7 zerstreut liegende Häuser mit 36 E. im Kirchspiele Marne.

Wöpplingsberg, Baden, Oberrheink., A. Emmendingen, Hof mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Mundingen.

Wöpse, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 32 H. in der Pfr. Wilsen.

Wörbelhösle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 16 E. bei Vichberg.

Wörblitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 40 H. und 265 E.

Wörburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Lbg. Lana, Schloß bei Prißian.

Wörde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Kothen mit Haus und 9 E.

Wörde (Auf der), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 19 E.

Wörde (In der), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 6 H. und 24 E.

Wördeholz, Hannover, Calenberg, Amt Hameln, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Hmeringen.

Wörden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 5 E.

Wörden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Höfe mit 4 H. und 30 E.

Wörden, Hannover, s. **Groß-** und **Klein-Wörden.**

Wörderfeld, Lippe-Detmold, A. Schwalenberg, Dorf und Bauerschaft mit 70 H. und 456 E. in der Pfr. Falkenhagen.

Wördern, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Königstetten, Dorf mit 54 H. nächst der Donau, in der Pfr. St. Andrä.

Wördl, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Schloß und Mühle an der Gurk bei St. Peter.

Wördl, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kleinheubach, Stadt am Main mit 226 H., 1572 E., Pfarrei, Kirche, 2 Kapellen, 36 Juden, Schloß, Schiffbau, Steinbruch, 4 Jahrmärkten und Mühlen.

Wöresbach (Wohrasbach), Bayern, Oberb., Vdg. Aichach, Weiler mit 6 H. und 60 E. in der Pfr. Aichach.

Wörgand, Bayern, Oberb., Vdg. Mühldorf, Einöde bei Zeilling.

Wörgl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Vdg. Rattenberg, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 231 E.

Wörgl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Vdg. Kufstein, Dorf mit 53 H., 408 E., Pfarrei, Schule, Post und Salpetersiederei, hat als Gemeinde 102 H. und 755 E. Treffen am 13 Mai 1809 und Gräuelthaten Wredes.

Wörishofen, Bayern, Schwaben, Vdg. Türkheim, Pfarrdorf mit 105 H., 736 E. und ehemal. Dominikanerkloster im Dekanate Baisweil.

Wörist, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Burg Wels, Weiler in der Pfr. Buchkirchen.

Wörkerszell (Workerszell), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Eichstädt, Dorf mit 38 Häusern, 230 Einw. und Steinbruch, woselbst man viele Versteinerungen findet, in der Pfarrei Rupertsbuch.

Wörles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 20 H., 162 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfarrei Malsching.

Wörleschwang, Bayern, Schwaben, Vdg. Zusmarshausen, Pfarrdorf mit 64 H., 378 E. und Zusambrücke im Dekanate Agawang.

Wörlham (Werlham), Bayern, Oberb., Vdg. Wasserburg, Weiler mit 6 H. und 31 E. bei Kolbing.

Wörlitz, Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum, Stadt mit Kirche, Gut, Schloß, 238 H., 1867 E., liegt an einem See und hat einen schönen Garten und 3 Mühlen.

Wörlkam, Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Weiler mit 6 H. und 36 E. bei Irschenberg.

Wörlsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Millstadt, Weiler am Millstädter See.

Wörmazöd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ampfelwang.

Wörme, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Jesteburg.

Wörmersdorf, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Eichstädt, Kirchdorf mit 50 H. und 249 E. in der Pfr. und Gemeinde Pollenfeld.

Wörmlitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf und Domainenamt mit Windmühle, 42 H. und 282 E.

Wörmlitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 47 H. und 259 E.

Wörmühle, Bayern, Oberb., Vdg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Grüntegernbach.

Wörnbrunn, Bayern, Oberb., Vdg. Au, Schwaige mit 23 E. bei Grünwald.

Wörndl, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, 3 Stunden von Berchtesgaden.

Wörndl, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, $2^1/_2$ Stunden von Berchtesgaden.

Wörnern, Bayern, Oberb., Vdg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 13 E. bei Ramsau.

Wörnersberg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Dorf mit 223 Einw. in der Pfr. Grömbach.

Wörnersche Dilshöfe, Hessen, s. **Dilshof.**

Wörnitz (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Rothenburg, Weiler mit 11 H., 63 E. und Sägmühle in der Pfr. Unterwörnitz.

Wörnitz (Unter-Wernitz), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Rothenburg, Pfarrdorf mit 33 H., 183 E., 2 Mühlen und Wörnitzbrücke im Dekanate Insingen.

Wörnitzhäuser Mühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Mühle an der Kersch mit 5 E.

Wörnitzhofen (Wörschhofen), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Dinkelsbühl, Dorf mit 18 H. und 92 E. in der Pfr. Auffkirchen.

Wörnitzmühle, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Rothenburg, Mühle bei Wörnitz.

Wörnitzostheim, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Harburg, Pfarrdorf mit 41 H. und 224 E. im Dekanate Ebermergen.

Wörnitzstein, Bayern, Schwaben, Landgr. Donauwörth, Pfarrdorf mit 69 H., 630 E., Getreide- und Obstbau und Fischerei im Dekanate Donauwörth.

Wörnsmühle, Bayern, Oberb., Vdg. Miesbach, Weiler mit 7 H. und 45 E. in der Pfr. Au.

Wörnting, Bayern, Oberb., Vdg. Mühldorf, Weiler.

Wörpedal, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 7 H. in der Pfarrei Worpswede.

Wörpedorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 51 H. in der Pfr. Grasberg.

Wörpen, Anhalt-Bernburg, A. Koswigk, Pfarrdorf mit 26 H. und 180 E.

Wörpzig, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Pfarrdorf mit Domaine, 69 H. und 446 E.

Wörrishofen, Bayern, s. **Wörishofen** und **Wörschhofen.**

Worrstadt, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Marktflecken mit Pfarrei, Friedensger., 235 H. und 1630 E.

Wörsbach (Worschbach), Bayern, Pfalz, Kanton Ottersberg, Dorf mit 54 H., 393 E. und Mühle in der Pfr. Schallodenbach.

Wörschach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Friedstein, Dorf mit Lokalie, Schule, Wegmauth und Brücke über die Enns, ist nach Pürg eingepfarrt.

Worschhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E. bei Dürrnbach.

Wörschhausen, Bayern, Oberb., Landger. Wolfratshausen, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Thanning.

Wörschweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, Dorf mit 21 H., 194 E., Papiermühle und Glashütte in der Pfr. Lautzkirchen.

Wörsdorf, Nassau, A. Idstein, Pfarrdorf an der Wörs mit 86 H. und 520 E.

Wörsdorf, Nassau, A. Wallmerod, Dorf in der Pfr. Wilmenroth, bildet mit Guckheim eine Gemeinde.

Wörst, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Kirchweiler bei Mathena.

Wörth, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken mit 9 H. und 63 E. in der Pfarrei Sasbach.

Wörth, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 10 H. und 45 E. in der Pfr. Au bei Gars.

Wörth, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 17 Einw. in der Pfarrei Pürten.

Wörth, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 2 E. bei Peissenberg.

Wörth, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Einöde mit 5 E., Schloß und Kapelle bei Breitbrunn.

Wörth, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Einöde mit 6 E. bei Pöcking.

Wörth (Aeußerer), Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Einöde am Würmsee bei Starnberg.

Wörth, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 7 E. bei Iffeldorf.

Wörth, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 4 E. bei Seehausen.

Wörth (bei Buchbach), Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 12 H., 64 E., Mühle und freiherrl. von Mandelschem Patrgr II., in der Pfr. Buchbach.

Wörth, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 27 E., am linken Ufer der Donau in der Pfr. Heining.

Wörth, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf am rechten Ufer der Donau mit 13 H. und 82 E. in der Pfr. Heining.

Wörth, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 46 H., 224 E., Relais-Station, Schloß, Beneficium und königl. Brauhaus in der Pfr. Hüttenkofen.

Wörth, Bayern, Oberpfalz, Markt mit 206 H., 1115 Einw., Schloß mit Kirche und Beneficium, Magistrat III., Rathhaus, Krankenhaus und 2 Mühlen. Das Herrschaftsgericht Wörth, dem Fürsten von Thurn und Taris gehörig, hat 1677 Familien und 7662 E.

Wörth (Wöhrd), Bayern, Mittelfranken, Magistrat zu Nürnberg, Markt mit 229 H., 2243 E., Pfarrei im Dekanate Nürnberg, Tuchfabrik, chemischer Fabrik und Papiermühle, bildet eine Vorstadt von Nürnberg.

Wörth am Rhein, Bayern, Pfalz, Kanton Kandel, evang. Pfarrdorf mit 179 H., 1499 E., Bürgermeisteramt und Fischerei, im Dekanate Germersheim.

Wörth, Bayern, s. **Wördt** und **Ober-** und **Unterwörth** und **Regensburg.**

Wörth, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Langen, Maininsel bei Kelsterbach.

Wörth, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Staatsherrschaft Pöchlarn, Dorf mit 5 H. nächst der Donau, 1 Stunde unterhalb Großpöchlarn.

Wörth, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Kreisbach de Lilienfeld, Dorf mit 5 H. bei St. Georgen am Steinfeld.

Wörth, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Neunkirchen, Dorf mit 13 H. an der Poststraße nach Steiermark, nächst Glocknitz gegen Neunkirchen.

Wörth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Wörth, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Dorf und Steuergemeinde.

Wörth, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Weiler in der Pfr. Mitterkirchen.

Wörth, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Rauris.

Wörth, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Dorf und Gemeinde mit 95 H. und 484 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wörth, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf und Gemeinde mit 41 H. und 240 E. in der Pfr. St. Stephan.

Wörth, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neudau, Dorf und Gemeinde mit Lokalie, 81 H., 431 E. und Grenz-Zollamt.

Wörth, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Rain, Weiler in der Pfr. St. Stephan am Gradkorn.

Wörth, Würtemberg, Donaukr., OA. Ellwangen, Dorf mit 398 Einw. in der Pfarrei Stödtlen.

Wörthchen, Hessen, Starkenburg, Kreis Bensheim, Ldg. Gernsheim, Rheinau bei Gernsheim.

Wörthelhof (Wörthof), Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Wiesent.

Wörtherau, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Obertaufkirchen.

Wörtherberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in der Pfr. Rauris.

Wörther-Kirchhof (Wöhrderkirchhof), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Einöde mit 8 E. bei Erlenstegen.

Wörthmühle, Bayern, Oberd., Ldg. Moosburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Moosburg.

Wörting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfarrei Hartkirchen.

Wörtschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Witschein, Weiler bei Witschein.

Wörtschni, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Weiler mit 4 Mühlen bei Feistritz.

Wörzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kammer, Weiler in der Pfarrei Schörfling.

Wöschbach, Baden, Mittelrheinkr., Amt Durlach, Pfarrdorf mit 112 H. und 805 E.

Wösendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Dürnstein, Markt mit 74 H. und Pfarrei an der Donau ober Weissenkirchen.

Wössen (Wessen), Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Wössingen, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Marktflecken mit Pfarrei, 222 H. und 1597 E.

Wöste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 6 E.

Wöste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 4 H. und 36 E.

Wöste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit Haus und 10 E.

Wöste, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Wöstemühle, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Mühle in der Pfr. Holte.

Wöstenesch, Hannover, Osnabrück, Amt Bersenbrück, Theil von Besten.

Wösterhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit Haus und 10 E.

Wösterried (Westen- oder Westerried), Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit Kirche, 8 H. und 48 Einw. in der Pfarrei Unterthingau.

Woestinge, Hannover, Oberhoya, Amt Stolzenau, Dorf mit 6 H. in der Pfarrei Nienndorf.

Wöstungskathen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Kathenstelle mit Haus und 6 E. bei Gnoien.

Woeten (Woiten), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 15 H. und 143 E. bei Parchim.

Wöterkeim (Wetterkeim), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 10 H. und 90 E.

Wötting (Wetting), Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Forstern.

Wötzersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Kreisbach zu Lilienfeld, Dorf mit 3 H. bei St. Georgen am Steinfeld.

Wötzleinsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Karnabrunn, Dorf mit 54 H. unweit Karnabrunn, in der Pfr. Großrußbach.

Wötzles, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, Dorf mit 18 H. unweit Rappottenstein, in der Pfr. Markt Großgerungs.

Wötzling, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 6 H. am Brückbache unweit Kübl.

Wötzling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Hohenzell.

Wöz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg. Dorf mit Hof, 18 H. und 160 E. in der Pfr. Döbbersen.

Wözelsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Fohnsdorf, Weiler, der Herrschaft Fohnsdorf und Paradeis dienstbar..

Wofelsdorf (Woflsdorf), Bayern, Oberd., Ldg. Moosburg, Weiler, $1^1/_2$ Stunde von Moosburg.

Woffelsbach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Dorf mit Mühle, 43 H. und 185 E.

Woffenbach, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Neumarkt, Dorf mit 56 H., 310 E., Schloß mit Kapelle und Patrgr. II. des Grafen Sprety, in den Pfarreien Neumarkt und Pölling.

Woffendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Weißmain, kath. Dorf mit 21 H. und 108 E. in der Pfr. Altenkunstadt.

Woffenricht (Woffenried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Ilschwang.

Wofferlthal (Woferlthal), Bayern, Niederbayern, Ldg Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. bei Bodenkirchen.

Woffleben, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Nordhausen, Pfarrdorf mit 55 H. und 313 E.

Wogau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Eger, Dorf mit Meierhof, Mühle und Brücke über die Eger, $1^1/_2$ Stunden von Eger.

Wogau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 14 H. und 99 E.

Wogau, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Dorf mit Mühle, 20 H. und 116 E. in der Pfr. Groß-Löbichau.

Wogenap (Groß- und Klein-, letzteres auch Schröternishof), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Freihöfe, a) mit 3 H. und 34 E. und b) 2 H. und 16 E.

Wohenhütten, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., einzelne Häuser zu Egelinde gehörig.

Wogenice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wojenitz**.

Wogenthin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenau, Kirchdorf mit Filialkirche, Mühle, 23 H. und 186 E.

Wogesland (Wochersland), Bayern, Niederbayern, Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Schmaghausen.

Wogetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Bezno, Dorf mit 28 H. und 146 E. in der Pfr. Strenitz.

Woggersin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit Filialkirche von Breesen, 21 H. und 180 E. bei Stavenhagen.

Wogitz (Wogice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Sobschitz, Dorf mit 93 H. und 654 E. in der Pfr. Sobschitz.

Wogkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut, Schloß und Dorf mit Filialkirche u. Amt, 2 Stunden von Wodtz.

Wogkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Hegerhaus bei Tehometz.

Wogkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf mit Synagoge, 27 H. und 202 E., von welchen 2 H. zu Chwaterub gehören, ist nach Hostin eingepfarrt.

Wognitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im südlichen Theile des Kreises, der Familie von Ehrenburg gehörig, mit 586 Joch 1502 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 34 H., 217 E., Kapelle, Schloß, Meierhof, Schäferei und Mühle, von welchen 1 Haus zu Wohraženitz gehört.

Wognomiestetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialgut im Osten des Kreises, dem Fürsten von Dietrichstein gehörig, mit 11,196 J. 190 □Kl. Areal und 5094 E. Der Markt Wognomiestetz hat Pfarrkirche, 156 H., 1084 E., Kapelle, Kirche und 4 Jahrmärkte.

Wognowice, Oesterreich, Mähren, siehe **Kriegsdorf.**

Wogowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Dorf mit 40 H., 275 E. und Mühle in der Pfr. Neuras.

Wograding, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Mittlern.

Wogram, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 21 H. und 177 E.

Wogtěssie, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Woitieschitz.**

Wohanschitz (Wohancice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Goltsch-Jenikau, Meierhof mit Schäferei bei Goltsch-Jenikau.

Wohantschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Dorf mit 19 H., 158 E. und Meierhof, bildet ein mit der Herrschaft Gurein vereinigtes Gut.

Wohař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kolin, Pfarrdorf mit 58 H. und 428 E.

Wohař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit Mühle, 14 H. und 84 E. in der Pfr. Mirowitz.

Wohařitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 32 H. und 194 E. in der Pfr. Samschin.

Wohawetz (Wohawec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 22 H. und 183 E. in der Pfr. Wostruzno.

Wohla, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Löbau, Dorf mit 27 H. und 164 E. bei Löbau.

Wohla, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf und Rittergut mit 32 E. bei Pulsnitz.

Wohlau (Wollau), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 7 H., 57 E. und Bleierzgruben in der Pfr. Pressat.

Wohlau (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Luditz, einige Häuser, ¾ Stunden von Buchau.

Wohlau (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Luditz, Meierhof, ¾ Stunden von Buchau.

Wohlau (Wolau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Podersam, Dorf mit Kapelle, 10 H. und 51 E. in der Pfr. Podersam.

Wohlau (Wolau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Presnitz, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 45 H. und 282 E. in der Pfr. Sonnenberg.

Wohlau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 12 H. und 90 E.

Wohlau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis zwischen Guhrau, Militsch, Trebnitz, Neumarkt, Steinau und Rgbz. Liegnitz, mit 14,88 □M. Areal, 5 Städten, 141 Dörfern und Kolonien, 19 Etablissements, 6000 H. u. 46,063 E., liegt an der Oder, ist ziemlich fruchtbar und hält 3267 Pferde, 16,325 Stück Rindvieh, 79,073 Schaafe, 174 Ziegen und 741 Schweine. Die Kreisstadt Wohlau liegt an der Jüsche und hat Mauern, 2 Thore, 3 Vorstädte, Schloß, ev. Pfarr- und kathol. Kuratiekirche, 2 Kapellen, 3 Schulen, Rathhaus, Waaghaus, Krankenhaus, Hospital, Landrath, Hauptsteueramt, Land- und Stadtgericht, Post, Bauinspektion, Garnison von 373 Mann, Buchdruckerei, 2 Ziegeleien, 2 Mühlen, Tuchwalke, Försterei und mehrere Jahrmärkte.

Wohlau (Ober- und Nieder-Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, 2 Dörfer, a) mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, Mutterkirche, 31 H. und 188 E., b) mit 2 Vorwerken, den Mühlen Heidersdorfer Mühle und Bergmühle, 49 H. u. 280 E.

Wohlau (Krum-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, s. **Krumwohlau.**

Wohlau (Woli), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 46 H. und 424 E.

Wohlau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Vorwerk, 28 H. und 114 E.

Wohlauer Schloßhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Hof, zu Krumwohlau geh., mit 6 H. und 74 E.

Wohlauf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Nieders, Weiler in der Gemeinde Reustift.

Wohlbach (Wollbach), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Tambach, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Neudorf.

Wohlbach, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 39 H. und 249 E.

Wohlbach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 17 H. u. 109 E. in der Pfr. Scherneck.

Wohlbedacht, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Vorwerk, zu Fürstenberg geh.

Wohlbiersche Haus (Das), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Kolonistenhaus, zu Eimersleben geh.

Wohld, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 17 H. in der Pfr. Badbergen.

Wohld, Holstein, Gut Pronsdorf, einzelne Hofstelle mit 9 E. in der Pfr. Pronsdorf.

Wohld, Holstein, Gut Schrevenborn, Halbhufe im Kirchsp. Schönkirchen, bei Neu-Heikendorf.

Wohlde, Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt. Dorf mit 11 H. in der Pfr. Harpstedt.

Wohlde, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Bergen.

Wohlde, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Allodialgut mit 6 H. und 46 E. bei Grevismühlen.

Wohlde, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Schwartau, Halbhufe und Achtelhufe im Kirchsp. Pernsdorf, bei Tankenrade.

Wohldorf, Freie Stadt Hamburg, Landprätur der Geestlande, Vorwerk an der Alster mit Försterei, Mühle, 7 H. und 111 E.

Wohldorf, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Dorf mit 22 H. und 131 E. im Kirchspiele Hohenhorn.

Wohlenbeck, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Dorf und adeliger Hof mit 13 H. in der Pfr. Lamstedt.

Wohlenbeckermoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, 3 H. in der Pfr. Lamstedt.

Wohlenberg, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf an der See, mit 9 H. und 79 E. in der Pfr. Hohenkirchen.

Wohlenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Filialkirche, 14 H. u. 92 E.

Wohlenbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 3 H. in der Pfr. Ameliughausen.

Wohlendorf, Hannover, Lüneburg, Amt Rethem, Dorf und adeliger Hof mit 20 H. in der Pfr. Rethem.

Wohlenhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 7 H. und 64 E. bei Grevismühlen.

Wohlenhausen, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Klein-Rüden.

Wohlenhausen, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Lohe.

Wohlenrode, Hannover, Lüneburg, A. Bevenbostel, Dorf und adeliger Hof mit 12 H. in der Pfr. Eldingen.

Wohlerst (Klein-), Hannover, s. **Klein-Wohlerst.**

Wohlerstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Baraftedt.

Wohlertsberg, Holstein, Klostergericht Preetz, ausgebaute Parcellenstelle im Kirchspiele Elmschenhagen, bei Rönne.

Wohlesbostel, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Hollenstedt.

Wohlfahrt, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Vdg. Silz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Sölden.

Wohlfahrting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Eberschwang.

Wohlfahrts, Bayern, Schwaben, Vdg. Sontbofen, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Ottacker.

Wohlfarts, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Meyres, Dorf mit 11 H. nächst der Thaya unterhalb Waidhofen, in der Pfr. Waidhofen.

Wohlfartsbrunn, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Zelking, Dorf mit 17 H. am linken Ufer der Erlauf, in der Pfr. Peßenkirchen.

Wohlfartsschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Scheibbs, Dorf mit 32 H. unweit St. Anton.

Wohlfartstätten, Bayern, Oberb., Vdg. Tittmoning, Einöde mit 12 E. bei Freitsmoos.

Wohlfest (Wolfest), Bayern, Oberpfalz, Vdg. Nabburg, Weiler mit 7 H. und 55 E. in der Pfr. Pittersberg.

Wohlgemuth (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Schäferei, zu Betzendorf geh., mit 4 H. und 39 E.

Wohlgemuthsheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Vdg. Hall, Schloß in der Gem. Baumkirchen.

Wohlhausen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 62 H. und 392 E.

Wohlleiten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Thaiskirchen.

Wohlmannstätten, Bayern, s. **Wollmannstetten.**

Wohlmausgeseß (Wormuthsgeseß), Bayern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Muggendorf.

Wohlmuth (Wohllieb), Bayern, Oberb., Vdg. Laufen, Einöde mit 3 E. bei Saaldorf.

Wohlmuth, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Lambrechten.

Wohlmuthberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinburg, Weiler, der Herrschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Wohlmuthhausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Pfarrdorf an der Herpf mit 94 H., Mühle und 370 E.

Wohlmuthing, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Vdg. Kitzbühel, Weiler mit 15 H. in der Gemeinde Kirchdorf.

Wohlmuths, Bayern, Schwaben, Landg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Probstried.

Wohlmuths, Bayern, Schwaben, Landg. Kempten, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Niedersonthofen.

Wohlmuthsgesees, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Eschenbach, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Hopfenohe.

Wohlmuthshäusel (Wohlmuths, Wohllieb), Bayern, s. **Wohlmuth.**

Wohlmuthshausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Dorf mit 209 E. in der Pfr. Orendelfall.

Wohlmuthshüll, Bayern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, Dorf mit 32 H. und 176 E. in der Pfr. Ebermannstadt.

Wohlsbach, Sachsen-Koburg, s. **Ober-** und **Unter-Wohlsbach.**

Wohlsborn, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar, Pfarrdorf mit 42 H. und 190 E.

Wohlsbüttel, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Pfarrdorf mit 21 H.

Wohlsdorf, Anhalt-Köthen, A. Nienburg,

Filialdorf von Biendorf, an der Ziethe, mit 40 H. und 212 E.

Wohlsdorf, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 21 H. in der Pfarrei Scheeßel.

Wohlsperg (Wohlsberg), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 5 E. bei Hochberg.

Wohlsperg (Wohlsberg), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 36 E. bei Obersiegsdorf.

Wohlstreck, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Bauerschaft mit 37 H. in der Pfarrei Barnstorf.

Wohmbrechts, Bayern, Schwaben, Lbg. Lindau, Pfarrdorf mit 18 H. und 148 E. im Dekanate Lindau.

Wohnau, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Dorf mit 18 H. und 93 E. in der Pfr. Falkenstein.

Wohnbach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Weiler mit 11 H. und 54 E. bei Schillingsfürst.

Wohnbach, Hessen, Oberh., Kr. Hungen, Lbg. Laubach, Pfarrdorf mit 107 H. u. 547 E.

Wohnfeld, Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Lbg. Ulrichstein, Dorf mit 84 H. und 424 E. in der Pfr. Badenhausen II.

Wohngraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Weiler bei Münchhofen.

Wohnischtian (Alt-, Wohnisstian), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Smrkowitz. Pfarrdorf mit 74 H. und 569 E.

Wohnischtian (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Smrkowitz, Dorf mit 35 H. und 247 E. in der Pfr. Alt-Wohnischtian.

Wohnried, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 16 E. bei Deuchelried.

Wohnroth, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gemünden, Dorf mit 13 H., 100 E., Kapelle, Mühle, königlichem Domainengut, Schäferei u. Gemeindewaldung in der Pfr. und Gemeinde Fellen.

Wohnroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 34 H. und 170 E.

Wohnsdorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hollfeld, Weiler mit 6 H. und 52 E. in der Pfr. Schönfeld.

Wohnsdorf (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut und Vorwerk mit Walbhaus, Ziegelei, 13 H. und 172 E.

Wohnsees, Bayern, Oberfranken, Landg. Weißmain, Dorf mit 23 H. und 115 E. in der Pfr. Weißmain.

Wohnsgehaig, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hollfeld, Dorf mit 43 H. und 340 E. in der Pfr. Waischenfeld.

Wohnstadt, Bayern, Unterfranken, Landg. Alzenau, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Mömbris.

Wohnung, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, adeliger Hof bei Melle.

Wohnung, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Winteritz, Dorf mit Meierhof, Mühle, 14 H. und 83 E. in der Pfr. Radonitz.

Wohnung (Haus-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Rittergut mit Haus und 12 E.

Wohnwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, Windmühle, 30 H. und 192 E.

Woholib, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Boholib.**

Wohontsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Kremusch, Dorf am rechten Bilauufer mit 10 H. u. 61 E. in der Pfr. Kremusch.

Wohos (Mochos), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Woches.**

Wohrada, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 6½ Stunden von Wotitz.

Wohrada, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Dorf, ½ Stunde von Wotitz.

Wohrada, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Schönweid.**

Wohrazenitz (Wohrazenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Ginetz, Dorf, 4½ Stunden von Zbitz.

Wohrazenitz (Ohrazenitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Rohosetz, Dorf mit 84 H. und 534 E., wovon 3 H. mit 18 E. zu Schwigan gehören, ist nach Pirnet eingepfarrt.

Wohrazenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit 17 H., 110 E., Meierhof, Potaschesiederei und Mühle, bildet mit 2 anderen Dörfern ein Gut, welches mit den Gütern Taschowitz und Kreynitz vereint ist.

Wohrazenitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jaromeritz, Dorf mit 51 H. und 360 E.

Wohreled, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Brenn-Poritschen, Dorf mit 58 H., 384 E., Wasenmeisterei, Waffenhammer und 2 Mühlen in der Pfr. Tienowitz.

Wohren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 7 H. und 48 E.

Wohrenstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit 4 H. u. 39 E. bei Gnoien.

Wohrin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Mühle, 13 H. und 112 E.

Wohringen (Woringen), Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Pfarrdorf mit 92 H., 596 E., Feldbau, Wieswachs und Sägemühle im Dek. Memmingen.

Wohringen (Woringen, Koppenloch), Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Einödhof in der Pfr. Zell.

Wohrobetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Ohrobetz.**

Woja, Bayern, Oberfranken, Lbg. Rehau, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Kautendorf.

Woiden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 9 H. und 45 E. in der Pfr. Malsching.

Woidfick, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 13 H. und 106 E.

Woiding, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfr. Kalling.

Woiditen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 10 H. und 88 E.

Woiditken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 4 H. und 56 E.

Woidnig, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, Freischoltisei, Unterförsterei, Windmühle, 33 H. und 255 E.

Woidnikowe (Nieder- u. Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, a) Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 42 H. u. 356 E., b) Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 32 H. und 181 E.

Woidufzen (Skudden, Kurmen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhöfe mit 7 H. und 61 E.

Wojenitz (Wogenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Častalowitz, Dorf mit 26 H. und 206 E. in der Pfr. Moderab.

Wojenitz (Wogenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Liblin, Dorf mit Kirche, Meierhof, 7 H. und 61 E. in der Pfr. Rescholau.

Woies, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Woyes**.

Wojetin (Wogetin), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Freisassenhöfe mit 19 H., wovon 12 H. mit 53 E. hierher, der Rest aber zu Rožinka gehört.

Woigwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 52 H. und 328 E.

Woikowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Selowitz, Kirchdorf mit 92 H., 497 E. und Mühle.

Woikowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Friedeck, Dorf mit 2 Mühlen an der Straße nach Teschen.

Woimanns (Woymanns), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 12 H. und 132 E.

Woinavassi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Kirche bei Tschernembl.

Woinitt (Woynitt), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 16 H. u. 167 E.

Woinsky-Okolza, Oesterreich, Steiermark, s. **Hocheneck** (Weiler).

Woinsky-Terg, Oesterreich, Steiermark, s. **Hocheneck** (Markt).

Woischau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Amtsdorf mit Kapelle, Erbscholtisei, Windmühle, 28 H. und 184 E.

Woischeke (auch Woischken und Wolschke), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Kämmereidorf mit Wasser- und Windmühle, 20 H. und 107 E.

Woischwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 36 H. und 270 E.

Woisder, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Straschisch.

Woiselwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Vorwerk, Mühle (Weidenmühle), 44 H. und 279 E.

Woisetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Hohenfurt.

Woishub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. bei Peterskirchen.

Woisko (Woysko), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 5 Vorwerken, Mühle, 60 H. und 348 E.

Woislawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 13 H. und 80 E., von welchen 3 H. zu Wällischbirken gehören.

Woislawitz (Woislowitz), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 9 H. und 83 E.

Woislawitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit Filialkirche, 2 Mühlen, 20 H. und 149 E.

Woisna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Weiler in der Pfr. Pischätz.

Woisselsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Krottkau, kathol. Pfarrdorf mit 8 Oel- und 2 Windmühlen, 71 H. und 386 E.

Woistenthin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit Mutterkirche, Windmühle, 5 H. und 64 E.

Woistenthin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Etablissement mit dem Antheile Bienenhof (Immenhof), 26 H. und 170 E.

Woitballen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölmer Höfe mit 3 H. und 42 E.

Woitekaten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 10 H. und 59 E.

Woitendorf, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Büdnereien mit 3 H. und 14 E. bei Rehna.

Woitěschitz (Woytiessice, Adalbertsdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Merklin, Dorf mit 52 H., 350 E., Kapelle und Meierhof bei Merklin.

Woithal, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Erbpachtkrug und Feuerstelle mit 9 H. und 37 E.

Woitiechow, Oesterreich, Mähren, Kreis Iglau, Herrschaft Bistritz, Dorf mit 32 H. und 256 E. in der Pfr. Lhota.

Woitiechow (Wogtěchow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Busau, Dorf mit 44 H., 285 E., 3 Mühlen und Brettsäge in der Pfr. Luka.

Woitieschitz (Wogtěssic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit 32 H., 238 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Jablonetz.

Woitina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler, dem Gute Olimie dienstbar.

Woitina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Dorf und Gemeinde mit 37 H. u. 166 E. in der Pfr. St. Martin in Bachern.

Woitiz (Wogtice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Knieschitz, Dorf mit 18 H. und 129 E.

Woitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Liemberg, Hof bei Liemberg.

Woitschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. El-

bogen, Herrschaft Pürles, Dorf, 3 Stunden von Pilsen.

Woitsdorf (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, Freischoltisei, Mühle, 60 H. und 461 E.

Woitsdorf (Groß-, Wielkie Woiczieżkowice), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 39 H. und 341 E.

Woitsdorf (Klein-, Mtae Woiczieżkowice), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 22 H. und 184 E.

Woitsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Mahl- und Oelmühle, Torfgräberei, 89 H. und 574 E.

Woitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Filialkirche, Domainengut, ritterschaftlicher Scholtisei, 168 H. und 875 E.

Woitzdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Kirchdorf mit 74 H., 546 E., Meierhof, Schäferei, Mahl- und Oelmühle.

Woitzel, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 29 H. und 239 E.

Woitzig, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 4 H. und 40 E.

Wokarecz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 10 H., 82 E. und Meierhof.

Wokellen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 4 H. und 74 E.

Woken (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Haide.**

Woken (Oken), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Pfarrdorf mit 50 H. und 268 E.

Woken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Laukowetz, Dorf mit 56 H. u. 311 E. in der Pfr. Gablonz.

Wokenitz (auf Ummanz), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauer mit 4 H. und 11 E.

Woklat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Častalowitz, Jägerhaus bei Lipva.

Wokno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wocken.**

Wokoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Okoř.**

Wokow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Meierhof.

Wokow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pilgram, Dorf mit 19 H. u. 110 E. in der Pfr. Rynaretz.

Wokowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Chrasstian, Dorf mit 20 H. und 153 E. in der Pfr. Libog.

Wokrauhla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 19 H. und 198 E. in der Pfr. Sepekau.

Wokrauhlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Gemnischt, Pfarrdorf mit 16 H. und 121 E.

Wokrauhly (Wokrauhlik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Bielohrad, Dorf mit 4 H., 37 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Bielohrad.

Wokrent, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Hof mit 17 H. und 163 E. bei Schwaan.

Wokřesanec (Okřesanec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Gastau, Herrschaft Žleb, Dorf mit Filialkirche, 51 H. und 368 E. in der Pfr. Žleb.

Wokřinek (Wočinek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. Wrbitz.

Wokschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf mit 10 H., 76 E. und Schloß, bildet ein mit Welisch verbundenes Gut.

Wokuhl, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit Pfarrkirche, 29 H. und 237 E. bei Neu-Strelitz.

Wokuhl, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Försterei mit 2 H. und 11 E.

Wokurkenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Gut Wchinitz, Mühle bei Wopparn.

Wola, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk.

Wola, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, s. **Ludwigshof.**

Wola, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 10 H. und 105 E.

Wola, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 5 E.

Wola, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 2 H. und 21 E.

Wolaczewnjewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut und Vorwerk mit 8 H. und 55 E.

Wola duchowna, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 17 H. und 101 E.

Wola Kozuszkowska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 9 H. und 46 E.

Wola Liszkowa, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 6 H. und 63 E.

Woland (Wohland, Wodeland), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Dorf mit 8 H. und 68 E. bei Weitendorf.

Woland (Lerchendorfer-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Lage, Erbpachtshof mit 15 H. und 124 E. in der Pfr. Weitendorf.

Wolanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut, mitten in der südlichen Hälfte des Kreises, der Familie von Gränzenstein geh., mit 1051 Joch 628 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 101 H., 609 E., Schloß, 2 Meierhöfen und Mühle.

Wolanki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 2 H. und 9 E.

Wolanowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Etablissement mit 2 H. und 11 E.

Wolany, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 2 H. und 17 E.

Wolarna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Freudenek.**

Wolarna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bid-

schow, Herrschaft Sadowa, Jägerhaus bei Mokrowaus.

Wolary, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Wallern.**

Wolau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Wohlau.**

Wolautsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler mit Schloß bei Rassenfeld.

Wolawetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Stal, Dorf mit 19 H. und 150 E. in der Pfr. Tatobit.

Wolawka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Prawonin, Dorf mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Prawonin.

Wola Wapowska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 16 H. und 141 E.

Wola zionzenca, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 21 H. und 219 E.

Wolbeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Stadt an der Angel und Hauptort der Bürgermeisterei g. Namens, hat kath. Pfarrkirche, Kapelle, Schloß mit großem Thiergarten, Oberförsterei, Armenhaus, Kram- und Viehmarkt, 175 H. und 921 E.

Wolbeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Dorf mit den Landhäusern Möllenbeck und Schladen, 39 H. und 284 E.

Wolberhoff, Luxemburg, Distr. Grevenmachern, Kanton Grevenmachern, Hof mit 22 E. in der Pfr. Consdorff.

Wolchow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 20 H. und 152 E.

Woldang, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Hohenwang.

Woldchen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk, zu Groß-Rambin geh.

Wolde, Hannover, s. **Groß-** und **Klein-Wolde.**

Wolde, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Esens.

Wolde, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, adeliger Hof in der Pfr. Laer.

Wolde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Amdorf.

Wolde, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ivenack, Gut mit 13 H., 200 E. und Schloß der Grafen von Moltke, steht weder unter preußischer, noch unter meklenburgischer Hoheit, da beide Theile über ihre Hoheitsrechte streitig sind.

Wolde, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Allodialgut mit 6 H. und 46 E. in der Pfr. Proseken.

Woldegk, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Stadt mit Pfarrei, 299 H., 2186 E., 3 Thoren, Kirche, Post, Steuereinnahme, 7 Windmühlen und Ziegelei.

Woldenberg, Hannover, Hildesheim, Domaine und Pfarrdorf mit 5 H. und Amt über 1577 H. und 11,870 E.

Woldenberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 23 H. und 84 E.

Woldenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, ummauerte Stadt auf einer Anhöhe zwischen mehreren in Verbindung stehenden Seen, mit Kirche, Papiermühle, 380 H., 3379 E., Stadtgericht, Steueramt, Post, Tuchweberei, Gerberei und 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten.

Woldenberger Ziegelei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Ziegelei mit 2 H. u. 7 E. bei Woldenberg.

Woldenburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Pfarrdorf mit 10 H. und 91 E.

Woldenhorn, Holstein, Gut Ahrensburg, Dorf mit Pfarrkirche, 26 H. und 138 E. bei Wandsbek.

Woldenitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 12 H. und 49 E.

Woldesbostel, Hannover, s. **Wohlesbostel.**

Woldhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Meierei mit 7 H. und 57 E. bei Wittenburg.

Woldhoff, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Gehöft mit 6 H. und 37 E.

Woldmühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Erbmühle mit Büdnerei, 2 H. und 16 E. bei Wittenburg.

Woldresch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Steindorf.

Woldretitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit Mühle, 32 H. und 176 E. bei Ranna.

Woldris, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit 36 H. u. 199 E. bei Krauna.

Woldris, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Ullersdorf.**

Woldtz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Ulrichschlag.**

Woldseegarten, Meklenburg-Schwerin, s. **Woldzegarten.**

Wolduch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Wosek, Dorf mit Filialkirche, 138 H. und 1015 E. in der Pfr. Wosek.

Woldzegarten (Woldseegarten), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 15 H. und 127 E. bei Lübz.

Wolenauermeierhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Brod, Meierhof bei Suchalosa.

Wolenice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 20 H. und 169 E.

Wolenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Bezniz, Dorf mit 37 H. und 248 E. in der Pfr. Budowitz.

Wolenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Taschowitz, Pfarrdorf mit Mühle, 74 H. und 520 E.

Wolenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Patek, Dorf an der Eger, mit Meierhof, 32 H. und 181 E. in der Pfr. Radonitz.

Wolenow (Wolenowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Wollenau.**

Woleschek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rako-

nitz, Landständisch-Oberstburggräfliche Güter, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 14 H. und 84 E. in der Pfr. Popowicek.

Woleschetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit Lokalkirche, Schule, 64 H. und 454 E.

Woleschko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brezan, Dorf mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Girčan.

Woleschko (Wolesskow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Doxan, Dorf mit 19 H. und 84 E. in der Pfr. Liboteinitz.

Woleschna (Wolessna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 52 H. und 412 E. in der Pfr. Kresttiowitz.

Woleschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Polna, Dorf mit 40 H. und 259 E.

Woleschna (Groß-Woleschna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Kraupen, Dorf mit Kapelle, 60 H. und 378 Einw. in der Pfr. Skubrow.

Woleschna (Wolessna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ledetsch, Dorf mit 14 H. und 113 E. in der Pfr. Ledetsch.

Woleschna (Wolesna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Launiowitz, Meierhof bei Launiowitz.

Woleschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratscheradetz, Dorf mit 23 H. und 187 E. in der Pfr. Ratscheradetz.

Woleschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Brandeis.

Woleschna (Wolessna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Nebilau, Dorf mit 17 H. und 119 E. in der Pfr. Chwalenitz.

Woleschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit 69 H., Pfarrei, Schloß und 709 E., bildet ein mit Pürglitz verbundenes Gut.

Woleschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Reditz, Dorf mit 50 H., 317 E. und 3 Mühlen in der Pfr. Chwognow.

Woleschna (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Neuhaus, Dorf mit 59 H., 413 E., Kapelle u. Mühle in der Pfr. Tremles.

Woleschna (Böhmisch-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut im südlichen Theile des Kreises, der Familie von Trautmannsdorf-Weinsberg gehörig, mit 1300 Joch 546 □Kl. Areal und 531 E. Das Dorf Böhmisch-Woleschna hat 63 H., 531 E., Schloß, Branntweinbrennerei, Meierhof und Schäferei und ist der einzige Ort, welcher dieses Gut bildet.

Woleschnermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Ehota, Mühle bei Deschna.

Woleschnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Frauenberg, Dorf mit 31 H., 343 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Zabay.

Woleschnitz (Wolešnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 37 H. und 254 E. in der Pfr. Wschen.

Woleschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Habern, Dorf mit 30 H. und 220 E. in der Pfr. Lutschitz.

Woleschnitz (Wolessnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 2 Mühlen, 142 H. u. 1115 E. in der Pfr. Kosteletz.

Woleschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Častalowitz, Dorf mit 74 H., 550 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Častalowitz.

Woleschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Kamenitz, Dorf mit 16 H., 144 E. und Brettsäge in der Pfr. Kreuz-Kosteletz.

Wolesskow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Woleschko**.

Wolessna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wolleschna** und **Elsch**.

Wolessnice, Oesterreich, Böhmen, s. **Elleznitz, Gießhübel, Ober-Oels** und **Woleschnitz**.

Woletin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Brenn-Poritschen, Hegerhaus bei Chynin.

Woletitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Koschumberg, Dorf mit Filialkirche, 23 H. und 101 E. in der Pfr. Lusche.

Woletschkamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Oschelin, Mühle an der Mies, bei Laiter.

Wolewtschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 22 H. und 125 E. in der Pfr. Teltsch.

Wolezowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Alexowitz**.

Wolf (hinter'm Holze), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Wolf (Der hungrige), Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, 2 H., s. **Buggeln**.

Wolf, Hessen, Oberh., Kr. Büdingen, Ldg. Büdingen, Pfarrdorf und Mühle mit 53 H. und 304 E.

Wolf (Hungriger), Holstein, s. **Neuenkrug**.

Wolf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Wolf (in Reut), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, 2 Bauernhäuser bei Rosenberg.

Wolf (Am), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixneck, Ldg. Sterzing, Wirthshaus mit Kapelle in der Gemeinde Brenner.

Wolf (Der graue), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Wirthshaus, zu Wingendorf geh.

Wolf (Der graue), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, s. **Graue Wolf**.

Wolf (Hungriger), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 8 E.

Wolf, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit Haus und 11 E.

Wolf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, kath. Pfarrdorf an der Mosel, mit Mühle, 104 H. und 445 E.

Wolf, Reuß-Schleiz, A. Markt-Hohenleuben,

Wirthshaus mit 6 andern H. und 34 E. in der Pfr. Langenwetzendorf.

Wolf, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof und Haus mit 10 E. in der Pfr. Ellwangen.

Wolfa (Wolfa-Bauer), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Rainding.

Wolfa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glannegg, Weiler bei St. Gandolph.

Wolfach, Baden, Mittelrheinkr., Amtsstadt an der Kinzig, mit Pfarrei, 236 H., 1653 E., Schloß, Försterei, Post, Bergdirektion, Flößerei, Holzhandel, Bergbau u. Badanstalt. Das Amt Wolfach hat in 10 Gemeinden 10,101 E.

Wolfakirchen, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Kirchdorf mit 19 H. und 104 E. in der Pfr. Haarbach.

Wolfarner, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 6 E. bei Aldersbach.

Wolfartice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wolfersdorf.**

Wolfartsmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Mühle an der Wiesach mit 7 E. in der Pfr. Bußenweiler.

Wolfartsöd (Wolfertsöd, Wolfersöder), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Lafering.

Wolfartsreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 15 E. in der Pfr. Altshausen.

Wolfartsreuth, Bayern, Niederb., Lbg. Wolfstein, Weiler mit 7 H. und 46 E. in der Pfr. Hohenau.

Wolfartsweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Filialdorf von Durlach mit 79 H. und 375 E.

Wolfartsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit Kirche und 231 E.

Wolfartsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 13 E. an der Straße von Waldsee nach Ochsenhausen, hat guten Torfstich.

Wolfartswinden, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 7 H. und 30 E. in der Pfr. Brodswinden.

Wolfatz, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 12 E. bei Deuchelried.

Wolfatz, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 22 E. bei Niederwangen.

Wolfau, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Allmansau.

Wolfau, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde mit 7 E. bei Pfeffenhausen.

Wolfau, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 9 H. und 56 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wolfau, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 23 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Wolfau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Sänftenbach.

Wolfauergangl, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wolfbühl, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 6 H. und 42 E. in der Pfr. Mayerhof.

Wolfbühl, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 9 H. in der Gem. Krumbach.

Wolfbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 E. in der Pfr. Isny.

Wolfbühlerberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 E. in der Pfr. Isny.

Wolfdobel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Heldenstein.

Wolfeck (Wolfegg), Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde in der Pfr. Grüntegernbach.

Wolfeck (Wolfegg), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 6 E. bei Albertaich.

Wolfeck (Wolfseck), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 6 E. bei Innkofen.

Wolfeck (Neu-, Neuwolfsegg), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Kolonie mit 11 H.

Wolfeck (Wolfseck, Altes u. Neues), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regenstauf, Dörfer mit 56 H., 266 E., Kapelle und Pfrgr. U. des Grafen Obernborf.

Wolfeck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. St. Laurenz.

Wolfeck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Roßbach.

Wolfeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schwanberg, Weiler, der Herrschaft Limberg dienstbar.

Wolfegg, Baden, Seekr., A. Stockach, einzelnes Haus mit 8 E. in der Pfr. Buchheim.

Wolfegg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 161 H., 1714 E., Forstverwaltung, Försterei, Rentamt, Post u. Schloß mit Statuen, Bibliothek, Kupferstichsammlung von 111,000 Blättern und Gemäldegallerie.

Wolfelbauer, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde bei Hub.

Wolfen, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit Haus und 8 E. in der Pfr. Oberkirch.

Wolfen, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde.

Wolfen, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 13 Einw. in der Pfr. Krugszell.

Wolfen, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einödhöfe mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Martinszell.

Wolfen, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Lbg. Höchst, Hof mit 13 E. in der Pfr. Sandbach.

Wolfen (Zum), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Lbg. Steinach, Wirthshaus an der Poststraße, südlich gegen den Brenner, in der Gemeinde Steinach.

Wolfen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf an der anhalt'schen Grenze, mit Rittergut, Papierfabrik, Filialkirche, 52 H. und 224 E.

Wolfen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 5 E.

Wolfenacker, Preußen, Rgbz. Koblenz,

Kr. Neuwied, Dorf mit 2 Oelmühlen, 18 H. und 79 E.

Wolfenberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Kreisbach zu Lilienfeld, Dorf mit 4 H. am Steinfeld bei St. Georgen.

Wolfenbrück, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 185 Einw. in der Pfr. Oberroth.

Wolfenbüttel, Braunschweig, Stadt an der Oker mit 1000 H., 9003 E., wobei 250 Katholiken, 2 Vorstädten (Auguststadt und Gotteslager), 40 Straßen, 5 öffentl. Plätzen, 2 Thoren, 2 ev. Kirchen, kath. Kapelle, Synagoge nebst Lehrinstitut, Bibliothek von 150,000 Bänden, Lessings Denkmal, Schloß, Zeughaus, Rathhaus, Kanzlei, Packhof, mehreren Schulen, Oberappellationsgericht, Kreisdirektion, Hauptzollamt, Lehens- und Grenzcommission, Polizeidirektion, Post, Amt, Stadtgericht, Consistorium, Gymnasium, Prediger- und Schullehrerseminar, Garnison, Feldbau, Viehzucht, 3 Lederfabriken, 2 Tabakspinnereien, 2 Buchhandlungen, Buchdruckerei, 6 Jahr- und Viehmärkten und Handel mit Garn. Das Amt Wolfenbüttel hat in 40 Orten und 1562 H. 12,705 E. Der Kreis Wolfenbüttel umfaßt die Aemter Wolfenbüttel, Saldern, Harzburg und Schöppenstedt mit 52,604 E.

Wolfenbüttel, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, einzelne Stellen mit 9 H. und 42 E. im Kirchsp. Meldorf.

Wolfenhausen, Nassau, A. Runkel, Pfarrdorf mit 97 H. und 587 E.

Wolfenhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, Pfarrdorf mit 294 E.

Wolfenhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Hof mit 7 E. bei Unterdigisheim.

Wolfenhütte, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Weiler bei Kaiserslautern.

Wolfenmühle, Hessen, Starkenburg, Ebrbz. Breuberg, Lbg. Höchst, Mahlmühle an der Mimlina mit 7 E., in der Pfr. Sandbach.

Wolfenmühle (Hauchenmühle), Hessen, Oberhessen, Kr. Grünberg, Lbg. Ulrichstein, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Felda.

Wolfenmühle, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Böblingen, Mühle an der Aich mit 16 E.

Wolfenreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Wolfstein am Gurhof, Dorf mit 15 H. in einer waldigen Gegend zwischen Schenkenbrunn und Scheiblwies, in der Pfr. Langegg.

Wolfenreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Dürnstein und Pöggstall, Dorf mit 22 H. in der Pfr. St. Johann zu Heinrichschlag.

Wolfenstein, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Allentsteig, Dorf mit 18 H. bei Eschenbach.

Wolfenweiler, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 86 H. und 502 E.

Wolferborn, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Pfarrdorf mit 3 Mühlen, 96 H. und 662 E.

Wolferding (Wolferting), Bayern, Niederbayern, Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 8 H. und 35 E. in der Pfr. Vilsbiburg.

Wolfering, Bayern, Oberd., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz.

Wolfering, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Kirchdorf mit 23 H., 186 E. u. Schloß, in der Pfr. Pittersberg.

Wolferkam, Bayern, Oberd., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Riedering.

Wolferkofen, Bayern, Niederd., Landg. Straubing, Kirchdorf mit 20 H. und 112 E. in der Pfr. Schneiding.

Wolfermanns-Vorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Vorwerk mit 7 E.

Wolfern (Unterwolfern), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Pfarrdorf mit 47 H. und 367 E.

Wolferode, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Rauschenberg, Filialdorf von Rauschenbera, mit 3 Mühlen, 61 H. und 371 E.

Wolferode (Neu-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Dorf mit Windmühle, 57 H. und 288 E.

Wolferode (Alt-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Pfarrdorf mit 50 H. und 288 E.

Wolfersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken mit 9 H. und 70 E. in der Pfr. Ottenhöfen.

Wolfersbachmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 2 H., 12 E. u. Mühle mit Mahl- und Sägegange am Herrmannsbacht, in der Pfr. Bischofsmais.

Wolfersberg (Wolfersperg), Bayern, Oberbayern, Landg. Ebersberg, Weiler mit Kapelle, 2 H. und 21 E. bei Niederpframern.

Wolfersberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Waldzell.

Wolferschwenda, Schwarzburg-Sondershausen, A. Clingen, Pfarrdorf auf dem Hornberge, mit 37 H. und 168 E.

Wolfersdorf, Bayern, Oberd., Lbg. Moosburg, Pfarrdorf u. Hofmark mit 42 H., 174 E. und Sitz des Dekanats Abens.

Wolfersdorf (Klein-), Bayern, Oberd., Lbg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Au.

Wolfersdorf, Bayern, Niederd., Lbg. Passau, Weiler mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Kellberg.

Wolfersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Dorf mit 15 H. und 80 E. in der Pfr. Moßbach.

Wolfersdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Altenbuch.

Wolfersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kastl, Weiler mit 10 H. u. 60 E. in der Pfr. Utzenhofen.

Wolfersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Regenstauf, Dorf mit 19 H., 112 E., Schloß und Ptrgr. II. des Grafen von Drechsel in der Pfr. Pettenreuth.

Wolfersdorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Dorf mit 14 H. u. 62 E. in der Pfr. Neukenroth.

Wolfersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB.,

Lbg. Neulengbach, Dorf mit 9 H. unweit Ollersbach.

Wolfersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Grazen, Meierhof mit Schäferei bei Zwaindorf.

Wolfersdorf (Wolfartice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Poltz, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 299 H. und 1829 E., wovon 151 H. mit 942 E. zu Ober-Liebich gehören.

Wolfersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Dorf mit 44 H. und 289 E., von welchen 17 H. zu Weseritz gehören, ist nach Ober-Gosolup eingepfarrt.

Wolfersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Fohnsdorf, Weiler in der Pfr. Pöls.

Wolfersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 41 H. und 286 E.

Wolfersdorf, Sachsen-Weimar, s. **Forstwolfersdorf.**

Wolfersdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Wolfersdorf, Pfarrdorf mit Rittergut, Mühle und 2 Ziegelhütten bei Weida, 60 H. und 391 E.

Wolfersdorf, Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Dorf in der Pfr. Trockenborn.

Wolfersdorferhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Zelting, ein Hof nächst Mannersdorf, in der Pfr. Zelting.

Wolfersegk (Wolfelseck), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Wolfersgrün, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Dorf mit 21 H. und 168 E. in der Pfr. Steinwiesen.

Wolfersgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Dorf mit 55 H. und 345 E.

Wolfershausen, Churhessen, Niederh., Kr. Meisungen, A. Felsberg, Pfarrdorf am linken Ederufer, mit Mühle, 69 H. und 382 E.

Wolfersheim, Bayern, Pfalz, Kanton Bliskastel, Kirchdorf mit 40 H. und 313 E. in der Pfr. Rubenheim.

Wolfershof, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Wassertrübingen, Weiler mit 3 H. und 14 E. bei Burk.

Wolfershof (Klein-), Bayern, s. **Schnakenhof.**

Wolfersreuth, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldsassen, Weiler mit 10 H. und 66 E. in d. Pfr. Waltershof.

Wolferstadt, Bayern, Schwaben, Landg. Wemding, Pfarrdorf mit 115 H., 644 E., 2 Kirchen und 4 Mühlen im Dekanate Monheim.

Wolferstahl, Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Weiler mit 8 H. und 83 E., an der Straße nach Ingolstadt.

Wolferstedt, Sachsen-Weimar, A. Allstädt, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 153 H. und 839 E. — Zu diesem Orte gehört das isolirt liegende Kammergut Kloster-Raundorf.

Wolferstetten, Baden, Unterrheinkr., A. Bischofsheim an der Tauber, Hof mit 8 H. u. 53 E. in der Pfr. Külsheim.

Wolfersweiler, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Nohfelden, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 95 H. und 760 E.

Wolferszell, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Dorf mit 21 H. und 196 E. in der Pfr. Steinach.

Wolfert (Ober- u. Unter-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, 2 Dörfer, a) mit 13 H. und 81 E., b) mit 10 H. und 61 E.

Wolfertshau, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 4 H. und 25 E. bei Pattendorf.

Wolferting, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Grabenstätt.

Wolferting (Wolferding), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Niederbergkirchen.

Wolferting, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 8 H. und 39 E. in der Pfr. Vilsbiburg.

Wolferts, Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Ottobeuren.

Wolferts, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Filialdorf von Dipperz, mit 17 H. und 172 E.

Wolfertsberg (Willofsberg), Bayern, Schwaben, Lbg. Obergünzburg, Weiler mit 4 H. und 30 E. in der Pfr. Obergünzburg.

Wolfertsberg und **Ottenberg**, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Weiler mit 5 H. u. 36 E. in der Pfr. Kappel-Rodeck.

Wolfertsbronn, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, evangel. Dorf mit 28 H. und 164 E. in der Pfr. Seegringen.

Wolfertschlag, Bayern, Niederb., Lbg. Grafenau, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Schönberg.

Wolfertschwenden (Wolfartschwenden), Bayern, Schwaben, Lbg. Ottobeuren, Pfarrdorf mit 55 H., 301 E. und Post-Expedition im Dekanate Ottobeuren.

Wolfertsfeld (Wolfetsfeld), Bayern, Oberpfalz, Landgr. Sulzbach, Weiler in der Pfr. Fürnried.

Wolfertshausen, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Einöde bei Stätzling.

Wolfertshausen, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Singenbach.

Wolfertshausen, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Weiler mit 2 H. und 22 E. in der Pfr. Oberempfenbach.

Wolfertshausen, Bayern, s. **Wolfratshausen.**

Wolfertshofen (Wolfertskofen), Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Einöde an der Donau, in der Pfr. Stephansposching.

Wolfertshofen, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Dorf mit 18 H. und 112 E. in der Pfr. und Gemeinde Heimenkirch.

Wolfertshofen, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Kirchweiler mit 6 H. und 34 E. in der Pfr. Eutenhofen.

Wolfertsöd, Bayern, s. **Wolfartsöd.**

Wolfertsreuth (Wolfersreuth, Wolfensreut), Bayern, Niederb., Bdg. Wolfstein, Weiler mit 5 zerstreut liegenden Häusern u. 44 E. bei Waldsching.

Wolfertsried (Wolfetsried), Bayern, Oberbayern, Bdg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 19 E. bei Arnried.

Wolfertsried, Bayern, Niederb., Landgr. Viechtach, Dorf mit 12 H. und 124 E. in der Pfr. Achslach.

Wolfertstätten, Bayern, Oberb., Bdg. Tittmoning, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Palling.

Wolfertszwing (Wolferswing), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenstauf, Weiler mit 3 H. u. 12 E. in der Pfr. Pettenreuth.

Wolfes, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 6 E. bei Mittelbuch.

Wolfesing, Bayern, Oberb., Bdg. Ebersberg, Dorf mit 12 H. und 64 E. bei Pöring.

Wolfessen (Oberwolfessen), Bayern, Niederbayern, Bdg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 23 H. in der Pfr. Bogenberg.

Wolfessen (Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Windberg.

Wolffurt, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Bregenz, Pfarrdorf mit 169 H. und 928 E., bildet eine Gemeinde von 223 H. mit 1256 E.

Wolffurt, Oesterreich, Vorarlberg, Bdg. Bregenz, Burg in der Gemeinde Wolffurt.

Wolfgang (St.), Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 13 E. zur Stadt u. Pfarrei Baden geh.

Wolfgang (St.), Bayern, Oberb., Bdg. Bruck, Kapelle bei Fürstenfeld.

Wolfgang (St.), Bayern, Oberb., Landg. Dachau, Kirche bei Pippinsried.

Wolfgang (St.), Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Weiler mit 2 H., 14 E. und Filialkirche bei Baumburg.

Wolfgang (St.), Bayern, Oberb., Bdg. Weilheim, Einöde mit 5 E. bei Polling.

Wolfgang (St.), Bayern, Oberb., Landg. Haag, Markt mit 40 H., 214 E., Kapelle und Pfarramt im Dekanat Dorfen.

Wolfgang (St.), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Pfarrort mit 6 H. und 36 E., im Dekanate Pfarrkirchen.

Wolfgang (St.), Bayern, Schwaben, Bdg. Neuburg, Weiler mit 5 H., 18 E., Wallfahrtskirche, Benefizium und Branntweinbrennerei in der Pfr. und Gemeinde Sinning.

Wolfgang, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Parsberg, Weiler mit Kirche, 8 H. und 44 E. in der Pfr. Velburg.

Wolfgang (St.), Bayern, Unterfranken, Bdg. Ochsenfurt, Kapelle bei Ochsenfurt.

Wolfgang, Churhessen, Provinz, Kr. und A. Hanau, Försterhaus mit 5 E. in der Pfr. Niederrodenbach.

Wolfgang, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Weitra, Dorf mit Pfarrei u. 30 H. nächst Sulz.

Wolfgang (und Stang), Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Stang** und **Wolfgang**.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Markt am Wolfgangsee mit Pfarrei, 100 H., 640 E., schöner Kirche und Metallbrunnen. Das Distriktskommissariat St. Wolfgang hat 1400 E. in 1 Markt und 9 Dörfern.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Schlägel, Dorf mit Kirche, 12 H. und 88 E. in der Pfr. Aigen.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Zell am See, Filialkirche und Badehaus bei Fusch.

Wolfgang, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler am Nöringer Bache.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bezirk Spittal, Kapelle u. Haus bei Spittal.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirche bei Logu.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bezirk Schneeberg, Kapelle bei Sellsach.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 70 H. und 190 E. in der Pfr. Mannsberg.

Wolfgang (St., in Kaagberg), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Groß-Sonntag, Kirche mit Armeninstitut und Schule.

Wolfgang (St. bei Wisch und Ternowetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Kuratbenefizium im Kreisbekanate Pettau mit Armeninstitut und Schule.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Holleneck, Filialkirche, ½ Stunde von Holleneck.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Rothwein, eine verfallene Kirche, westl. von Windenau.

Wolfgang (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, s. **Rein.**

Wolfgang (St.), Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Hof mit Försterei bei Solz, 2 H. und 5 E.

Wolfgangibad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Badeanstalt bei Chudenitz.

Wolfgangs, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Kapelle und Haus mit 5 E. bei Reichenhofen.

Wolfgangsberg (St.), Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde mit Haus und 3 E. in der Pfr. Altheim.

Wolfgangsberg, Bayern, Schwaben, Bdg. Landau, Weiler mit 3 H. u. 20 E. in der Pfr. Herzogenweiler.

Wolfgangsbrunnen, Bayern, Oberfranken, Landg. Kirchenlamitz, Mineralquelle am Kapellberge.

Wolfgangstein, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Kremsmünster, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Kremsmünster.

Wolfgarten, Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, Hof der Lehner-Rotte mit 12 E. in der Pfr. Trudpert.

Wolfgarten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 19 H. und 106 E.

Wolfgelts, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 22 E. bei Walkershofen.

Wolfger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Hof bei Mödring.

Wolfgers (Groß-), Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Weitra, Dorf mit 42 H. bei Siebenlinden.

Wolfgers (Klein-), Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Weitra und Stadt Zwettl, Dorf mit 17 Häusern zwischen Stift Zwettl und Schweiggers.

Wolfgraming, Bayern, Oberd., Landgr. Mühldorf, Einöde mit 3 E. bei Oberhofen.

Wolfgrub, Bayern, Oberd., Vdg. Landsberg, Weiler mit 2 H. und 17 E. bei Dettenschwang.

Wolfgrub, Bayern, Oberd., Vdg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 17 E. bei Holzhausen.

Wolfgrub (Wolfsgrub), Bayern, Oberd., Vdg. Miesbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Miesbach.

Wolfgrub, Bayern, Oberd., Vdg. Mühldorf, Weiler mit 8 H. und 33 E. in der Pfr. Fraheim.

Wolfgrub, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Vdg. Mitten, Dorf bei Oberbotzen, ist Filial von Unterinn.

Wolfgruben, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Vdg. Biedenkopf, Dorf an der Lahn mit 30 H. und 138 E. in der Pfr. Eckelshausen.

Wolfhag, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Filialdorf von Oberkirch mit 32 H. und 228 E.

Wolfhagen, Churhessen, Niederh., Stadt auf einer Anhöhe mit 9 Mühlen, 426 H., 3187 E., Vorstadt, Spital, Kreis- und Justizamt, Post, Baumwollweberei, Bleicherei und 5 Jahrmärkten. Der Kreis Wolfhagen hat 3831 H. und 26,135 E., das Amt 950 H. und 6150 E.

Wolfhagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 20 H. u. 102 E.

Wolfhagerhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer mit Haus u. 8 E.

Wolfhagermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Mahl- u. Oelmühle zu Kracken geh. mit 7 E.

Wolfhaming, Bayern, Oberd., Vdg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Oberbergkirchen.

Wolfhaus, Bayern, Oberd., Vdg. Trostberg, Einöde mit 12 E. bei Emertsheim.

Wolfhausen, Bayern, Oberd., Vdg. Laufen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Teisendorf.

Wolfhof, Bayern, Oberd., Vdg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 13 E. bei Forst.

Wolfholz, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 9 E. in der Pfr. Hoppetenzell.

Wolfholz, Bayern, Schwaben, Vdg. Obergünzburg, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Huttenwang.

Wolfhop, Oldenburg, s. **Wulfhop**.

Wolfing, Bayern, Niederd., Vdg. Griesbach, Weiler mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. Pocking.

Wolfing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Weiler in der Pfr. Gallneukirchen.

Wolfirsch (Wolfirow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Datschitz, Pfarrdorf mit 70 H., 474 E. und 2 Mühlen.

Wolfis, Bayern, Schwaben, Vdg. Sonthofen, Weiler mit 9 H. und 56 E. in der Pfr. Maiselstein.

Wolflauf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kahlsdorf, Weiler in der Pfr. Itz.

Wolfliehr (Wolfslier), Bayern, Oberpfalz, Vdg. Hemau, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Hohenschambach.

Wolflucken, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Salaberg, Rotte mit 6 H. an der nördlichen Seite des Haagenwaldes, in der Pfarrei Haag.

Wolfmans, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Eschenbach, Weiler mit 5 H. und 39 E. in der Pfr. Hopfenohe.

Wolfmannsgehau, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kreuzburg, Hof mit 14 H. u. 78 E. in der Pfr. Ifta.

Wolfmannshausen, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Pfarrdorf mit 129 H. und 386 E.

Wolfmühle, Bayern, Oberd., Vdg. Eberberg, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Forstinding, an der Straße von Anzing nach Schwaben.

Wolfmühle (Rohrmühle), Bayern, Oberd., Vdg. Landsberg, Einöde mit 10 E. und Mühle, bei Beuerbach.

Wolfmühle, Bayern, Oberd., Vdg. Miesbach, Mühle mit 9 E. an der Schlierach, über welche hier eine hölzerne Brücke führt.

Wolfmühle, Bayern, Oberd., Vdg. Moosburg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Schweinersdorf.

Wolfmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Pommern geh.

Wolfpassing, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Purgstall, Dorf von 33 H. mit einem Schlosse an der Greftner Commerciastraße bei Steinerkirchen.

Wolfpassing, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Königstetten, Dorf mit 44 H. nächst Königstetten, in der Pfr. St. Andrä.

Wolpassing, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Niederkreuzstetten, Dorf mit 149 H. und Pfarrei, nächst dem Hochleithener Wirthshause.

Wolpassing, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Leobendorf, Dorf von 60 H. mit einem herrschaftl. Schlosse an der Horner Straße nächst Hausleuten.

Wolfram, Bayern, Oberd., Vdg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. bei Steppach.

Wolframitz (Olbramowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Mährisch-Krumau, Markt mit 91 H., 517 E., Pfarrkirche u 3 Jahrmärkten.

Wolframs, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Eschenbach, Weiler mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Hopfenohe.

Wolframs (Kostelec), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Land-Güter der Stadt Iglau, Pfarrdorf mit 48 H. und 366 E.

Wolframsdorf (Teich-), Sachsen-Weimar, s. **Teichwolframsdorf**.

Wolframsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrg. Wolframsdorf, Dorf mit Rittergut bei Weida, 22 H. und 158 E. in der Pfr. Culmitsch.

Wolframshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 21 H., 140 E., Schloß, Mühle und Ptrgr. II. des Freiherrn von Lindenfels, in der Pfr. Kastl.

Wolframskirchen (Olbramkostel), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Landgüter der Stadt Znaim, Markt mit 98 H., 654 E., Pfarrkirche, Mühle und Branntweinbrennerei.

Wolframsmühle, Reuß-Greiz, A. Burgk, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Crispandorf.

Wolfratsau, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde in der Pfr. Anger.

Wolfratshausen, Bayern, Oberb., Markt und Landgerichtssitz an der Loisach mit Rentamt, Pfarrei, Post, Magistrat III., 2 Kirchen, Kapelle auf dem Kalvarienberge, 2 Benefizien, Rathhaus, Frohnfeste, Sodafabrik, Flößerei, Holzhandel, 3 Mühlen, 9 Brauhäusern, 207 H. und 1200 E., gehörte zur Grafschaft Andechs und Diesen. Das Landgericht Wolfratshausen hat 3,158 Familien u. 13,913 E.

Wolfratz, Würtemberg, Donaukr., OAmt Tettnang, Weiler mit 16 E. in der Pfr. Hiltensweiler.

Wolfratzhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 159 E. in der Pfr. Engeratzhofen.

Wolfratzhofer Bad, Würtemberg, Donaukreis, OA. Leutkirch, Badhaus mit 6 E. bei Engeratzhofen, wird wenig besucht.

Wolfring, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zelking, Dorf mit 7 H. am linken Ufer der Erlauf, in der Pfr. Zelking.

Wolfs, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Ronsperg.

Wolfs, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 4 H. und 59 E.

Wolfsacker, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Tunding.

Wolfsanger (Wolfsanger), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 2 E. bei Emertsham.

Wolfsanger, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Pfarrdorf mit 138 H. und 990 E.

Wolfsau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 4 H. und 23 E. bei Mittel-eschenbach.

Wolfsau, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Weiler mit 8 H. und 48 E. in der Pfr. Schillingsfürst.

Wolfsau, Oesterreich, Salzburg, Pflegegericht Großarl, Weiler in der Pfr. Hüttschlag.

Wolfsau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, 2 Höfe mit 5 Taglöhnerhäusern, im Seewiesner-Gericht.

Wolfsbach (Wollsbach), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 27 H. u. 151 E. in der Pfr. Adelkofen.

Wolfsbach (Wolsbach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Kirchdorf mit 26 H., 243 E. und Eisenhammer in der Pfr. Ensdorf.

Wolfsbach (Wohlsbach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 27 H. u. 136 E. in der Pfr. Köblitz.

Wolfsbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 10 H. und 54 E. in der Pfr. St. Johannes zu Baireuth.

Wolfsbach (Wolschbach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Weiler mit 6 H. und 30 E. in der Pfr. Burgebrach.

Wolfsbach, Bayern, s. **Sittenbach**.

Wolfsbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 94 einzelnen Häusern und Pfarrei, 1¼ Stunde von der durch Strengberg führenden Linzer Straße.

Wolfsbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Peilenstein, Dorf mit 9 E. in der Pfr. Kirnberg.

Wolfsbach (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 14 H. nächst Totzenbach.

Wolfsbach (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 10 H. unweit und in der Pfr. Ollersbach.

Wolfsbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Drosendorf, Dorf mit 37 H. zwischen Drosendorf und Langau nächst der alten Poststraße.

Wolfsbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Tarvis, Kirchdorf am Seisanagießbache.

Wolfsbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Nova.

Wolfsbach, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchdorf bei Pfarr-Oblack.

Wolfsbachau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Dorf und Gemeinde mit 10 H. und 71 E. in der Pfr. St. Gallen.

Wolfsbachsmühle, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Walkenried, Mahlmühle bei Hohegeiß mit 8 E.

Wolfsbehringen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum und A. Gotha, Pfarrdorf bei Gotha, mit 85 H. und 357 E.

Wolfsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 13 E. bei Freiung.

Wolfsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 13 E. bei Gaden.

Wolfsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfr. Siegsdorf.

Wolfsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. St. Veit.

Wolfsberg (Wolsberg), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Scheyern.

Wolfsberg, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Breitbrunn.

Wolfsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Unterratting.

Wolfsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. Eggenfelden.

Wolfsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Postmünster.

Wolfsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Ruhmannsfelden.

Wolfsberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Zusmarshausen, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Steinerkirch.

Wolfsberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Pottenstein, Dorf mit 20 H., 140 E., Schloß und 2 Mühlen in der Pfr. Obertrubach.

Wolfsberg, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Herrenbreitungen, Hof mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Herrenbreitungen.

Wolfsberg, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Ribnitz, Dorf mit 13 H. und 107 E. bei Ribnitz.

Wolfsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Stift Göttweig, ein Schloß nächst der Donau, zwischen Thallern und Hollenburg, in der Pfr. Brunnkirchen.

Wolfsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rastenberg, Dorf mit 20 H. nächst Friedersbach.

Wolfsberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 25 H. und 221 E. in der Pfarrei Wrbitz und im Erbrzer Gericht.

Wolfsberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Hainspach, Dorf mit 120 H., 859 E. und 5 Bleichen, $2^1/_2$ Stunden von Hainspach.

Wolfsberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Triebel, Einschichte mit Schäferei, Schurhaus, Försterwohnung, Wasenmeisterei und Burgruine bei Triebel.

Wolfsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Stadt an der Lavant, wo der Weißenbach einmündet, mit Schloß, Eisenwerken, 187 H. und 1466 E., gehörte früher zu Bamberg und jetzt der Wolfsberger Eisenwerksgesellschaft. Der Bezirk Wolfsberg umfaßt 19 Gemeinden mit 5013 E.

Wolfsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Labeck, Pfarrdorf mit 142 H., 652 E. und Armeninstitut.

Wolfsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfarrei Kirchbach.

Wolfsberg (Wouskiverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Jahringhof, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 70 E. in der Pfr. St. Jacob.

Wolfsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Frondsberg, Weiler mit Mühle am gleichnamigen Bache.

Wolfsberg (mit Warschienen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf und Windmühle mit 28 H. und 202 E.

Wolfsberg (Am), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölmer Hof mit Haus und 11 E.

Wolfsberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Schäferei mit Haus und 12 E.

Wolfsberg (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Ziegelei zur Kreisstadt Salzwedel geh.

Wolfsberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Pfarrdorf mit 40 H. und 234 E.

Wolfsberg, Preußen, Rgbz. Münster, Landhaus zur Kreisstadt Lüdinghausen geh.

Wolfsberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 15 E.

Wolfsberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk bei Wolkenstein.

Wolfsberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Frankenberg, Vorwerk mit 10 E. bei Neuforge.

Wolfsberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 24 E. bei Schmalegg.

Wolfsbergermühle, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Tessin, Mühle mit 19 E. in der Pfr. Tessin.

Wolfsboden, Baden, Oberrheinkr., Amt St. Blasien, Forsthaus mit 3 E. in der Pfr. St. Blasien.

Wolfs-Brizen (oder Zebok-Mühle), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Mühle mit 8 E.

Wolfsbronn, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, evang. Dorf mit 23 H., 120 E., Mahl-, Papier- und Sägemühle, in der Pfr. und Gemeinde Meinheim.

Wolfsbruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bußfleth, Ortschaft und 3 adelige Höfe mit 6 H. in der Pfr. Hamelwördern.

Wolfsbruch (am Moor), Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bußfleth, Kolonie mit 23 H. in der Pfr. Hamelwördern.

Wolfsbruch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Feuerstelle mit 2 H. und 8 E.

Wolfsbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 26 H. und 119 E.

Wolfsbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 5 H. und 65 E.

Wolfsbrunn, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Veste Eggenburg zu Limberg, Dorf mit 30 H. seitwärts der Prager Straße, zwischen Groß- und Oberhollabrunn, in der Pfarrei Sonnberg.

Wolfsbuch, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Pfarrdorf mit 51 H. und 267 E. im Dekanate Pföring.

Wolfsbuch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 416 E. in der Pfr. Finsterlohr.

Wolfsbühl, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Haus mit 6 E. bei Schramberg.

Wolfsbühl (Wolfsbühel), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Dinkelsbühl, Weiler mit 11 H. u. 60 E. in der Pfr. Wilburgstetten.

Wolfsbühl (Wolfspiel), Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Stamheim.

Wolfsbühl, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldsassen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Münchenreut.

Wolfsbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 10 E. in der Pfr. Zußdorf.

Wolfsbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 E. bei Fronhofen.

Wolfsburg, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Pfarrdorf mit Rittergut, 50 H. und 338 E.

Wolfsburg, Hannover, s. **Rothehof**.

Wolfsburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Pfarrdorf mit Rittergut an der Aller, 30 H. und 304 E.

Wolfsburg, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Amt Eisenach, Hof mit Filialkirche von Eckartshausen bei Ueckerode, 22 H. u. 123 E.

Wolfsburgermühle, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Mühle in der Pfr. Oldenstadt.

Wolfsbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 3 H. und 19 E.

Wolfschädelmühle, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Hutthurm.

Wolfsche Bleiche, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Fabrik-Anlage mit 40 E.

Wolfscheere, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 5 H. und 27 E.

Wolfscheibner, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Einöde bei Eggelheim.

Wolfschießer, Bayern, Niederb., Landg. Vilshofen, Einöde bei Eggelheim.

Wolfschlade, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 2 H. und 13 E.

Wolfschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 3 H. u. 11 E. in der Pfr. Höritz.

Wolfschlinge, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Schwaden, Dorf mit 9 H., 60 E. und Mühle, in der Pfr. Schwaden.

Wolfschlugen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Pfarrdorf mit 1205 E. an der Straße von Stuttgart nach Nürtingen.

Wolfschmiede, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Vorwerk zu Bärenstein geh.

Wolfsdoppl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Wolfsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchweiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Landau.

Wolfsdorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Lichtenfels, Dorf mit 29 H. und 153 E. in der Pfr. Staffelstein.

Wolfsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei St. Bartholmä.

Wolfsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Alt-Titschein, Dorf mit 43 H. und 308 E.

Wolfsdorf (Mährisch-, Wilkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Fulnek, Dorf mit 24 H., 157 E. und Mühle.

Wolfsdorf (Schlesisch-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Oderau, Dorf mit 45 H., 305 E., Filialkirche, Lokalie, Schule, Erbrichtei und Mahlmühle.

Wolfsdorf (Wucheweß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Lukauſzen, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 256 E. in der Pfr. Heilig-Kreuz.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 16 H. und 149 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kathol. Pfarrdorf mit 61 H. und 462 E.

Wolfsdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit Waldbude evangel. Mutterkirche, 34 H. und 360 E.

Wolfsdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 5 H. und 85 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 16 H. und 108 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf auf der Höhe mit 28 H. und 268 E.

Wolfsdorf (in der Niederung), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Gärtnerdorf an der Nogath mit 50 H. und 343 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Bauerdorf mit 7 H. und 72 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, Windmühle, 15 H. und 122 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Wasser-, Säge- und Windmühle, Kalk- und Sandsteinbrüchen, 138 H. und 812 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 20 H. und 135 E.

Wolfsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 12 H. und 60 E.

Wolfsdorfereck (Wolfsdorfereck), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 34 H. und 109 E. in der Pfr. Gleisdorf.

Wolfseck, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde in der Pfr. Obing.

Wolfseck, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Kirchdorf und Hofmark mit 27 H. und 125 E. in der Pfr. Oberdietfurt.

Wolfseck, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Adlkofen.

Wolfseck, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Kirchberg.

Wolfseck (Wolfsegg), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde.

Wolfseck, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf mit Schloß, Kapelle, 37 H. und 180 E. in der Pfr. Duggendorf.

Wolfsecker (Wolfsegger), Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Genderkingen.

Wolfsed, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Wolfsedel, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Wolfsee, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde am Wolfsee, bei Getting.

Wolfsegg, Bayern, s. **Wolfsheegen.**

Wolfsegg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Amt mit 35 H. nächst dem Heidenreichsteinerwalde bei Seyfrieds.

Wolfsegg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Markt mit Schloß, Pfarrei, 130 H. u. 789 E. Das Distriktskommissariat **Wolfsegg** hat in 1 Markt und 72 Dörfern 5430 E.

Wolfseifen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 5 H. und 32 E.

Wolfsend, Bayern, s. **Wolfsöd**.

Wolfsfeld, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kastl, Kirchdorf mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Kastl.

Wolfsfelden, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlangen, Dorf mit 15 H. und 50 E. in der Pfr. Kalkreuth.

Wolfsfördermühle, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Mühle in der Pfr. Dedenhausen.

Wolfsfurt, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde.

Wolfsfurth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. Hartkirchen.

Wolfsfurth, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Walk-, Rau- und Scheermaschine zu Scherberg geh. mit Haus und 8 E.

Wolfsgarten, Baden, Oberrheinkr., Amt Staufen, einzelner Hof mit 8 H. und 58 E. in der Pfr. Obermünsterthal.

Wolfsgarten, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Lbg. Langen, Jagdschloß und Forsthaus mit 14 E. in der Pfr. Langen.

Wolfsgarten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Anlage mit 30 E.

Wolfsgarten, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Hof zu Güchenbach mit 7 E.

Wolfsgassen, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde.

Wolfsgeferth, Sachsen Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Dorf an der Elster mit 2 Mühlen in der Pfr. Sirbis.

Wolfsgraben, Oesterreich, Unter-, UWW., Vbg. Purkersdorf, 49 zerstreute Waldstätten nächst und in der Pfr. Breitenfurth.

Wolfsgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoldsberg, Weiler in d. Pfr. Heil.-Kreuz am Waasen.

Wolfsgrub, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde in der Pfr. Geratskirchen.

Wolfsgrub, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. bei Reichertsheim.

Wolfsgrub, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde bei Högel.

Wolfsgrub, Bayern, Oberb., Lbg. Tegernsee, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Egern.

Wolfsgrub, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Zimmern.

Wolfsgrub, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Loiczenkirchen.

Wolfsgrub, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Penting.

Wolfsgrub, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Weiler in der Pfr. Ohlstorf.

Wolfsgrub, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Weiler in der Pfr. Schönau.

Wolfsgrub, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Burg Wels, Weiler in der Pfr. Buchkirchen.

Wolfsgrub (Wolfshäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 11 H. und 93 E. bei Christianberg.

Wolfsgrub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 23 H. u. 184 E. in der Pfr. Oberwuldau.

Wolfsgrub, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 84 E. in der Pfr. Hartberg.

Wolfsgrube, Anhalt-Bernburg, Patrgr. Kliecken, Holzstapel an der Elbe, mit 4 Gebäuden und 19 E. bei Kliecken.

Wolfsgrube, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, einzelnes Haus mit 5 E. bei Isingen.

Wolfsgruben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler bei Döbernig.

Wolfsgruben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 82 H. und 218 E. in der Pfr. Gleisdorf.

Wolfsgruben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 51 H. und 230 E. in der Pfr. Ruprecht.

Wolfsgruben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burgsthal, Weiler bei Burgsthal.

Wolfsgruben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Silz, Doppel-Hof in der Gemeinde Silz.

Wolfsgrubenmühle, Nassau, A. Selters, Mühle bei Nordhofen mit 11 E.

Wolfsgrün (Oberblauenthal), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Elbenstock, Dorf und Hammerwerk mit 8 H. und 99 E.

Wolfsgrün, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf mit 11 H. und 78 E.

Wolfsgrund, Baden, Oberrheinkr., Amt Tryberg, Hof mit 11 E. in der Pfr. Rohrbach.

Wolfsgrund, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf mit 15 H. und 80 E.

Wolfshagen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Lutter am Barenberge, Kirchdorf mit 115 H. und 951 E.

Wolfshagen (Groß-), Holstein, Herrschaft Pinneberg, Theil des Fleckens Uetersen.

Wolfshagen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf und Forsteteablissement mit dem Waldwärterhaus Meine Sorge, 37 H. und 353 E.

Wolfshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 28 H. und 147 E.

Wolfshagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Vorwerk mit 24 E.

Wolfshagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit Vorwerk, Filialkirche und 311 E.

Wolfshagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche, Gut und 190 E.

Wolfshahn (Aufm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 10 H. und 94 E.

Wolfshaide, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Unterförsterei mit 4 E.

Wolfshain, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 28 H. und 118 E. Hierzu gehören noch außerdem **Wolfshainer Anbau** mit Mühle, 7 H. und 32 E. und **Wolfshainer Schänke**, Krug mit 3 H. und 14 E.

Wolfshain, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 24 H. und 136 E.

Wolfshain, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 20 H. und 114 E.

Wolfshain (Wilczegardło), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Kämmereidorf mit 18 H. und 119 E.

Wolfshammer, Sachsen, s. **Hammer-Obermittweida.**

Wolfshan, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Antheil an den Gebirgsbauden.

Wolfshaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. bei Leupolz.

Wolfshausen, Bayern, Niederb., Landg. Abensberg, Kirchweiler mit 8 H. und 30 E. in der Pfr. Birkwang.

Wolfshausen, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Pfarrdorf mit Mühle, 17 H. und 138 E.

Wolfshayn, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Dorf mit 17 H. und 84 E. in der Pfarrei Ebersgrün.

Wolfsheegen (Wolfsberg), Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof mit 2 E. in der Pfr. Pirmasens.

Wolfsheide, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 4 H. und 17 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Wolfsheim, Hessen, Rheinh., Kr. Alzey, Friedensger. Wöllstein, Pfarrdorf mit 90 H. und 576 E.

Wolfsberge, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 2 Feuerstellen mit 15 E.

Wolfsheyde, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit 6 E.

Wolfshöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 19 H. und 227 E.

Wolfshöhe, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 8 H. und 111 E.

Wolfshof, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Weiler mit 4 H. und 23 Einw. bei Koppenbach.

Wolfshof (Gruhhof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schönthal.

Wolfshof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Horn und Rosenburg, Dorf mit 23 H. unweit Rosenburg gegen den Hornerwald und Gföhl, in der Pfr. Gars.

Wolfshof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, einzelnes Haus unweit Rappottenstein, in der Pfr. Schönbach.

Wolfshof, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Stainz, Weiler in der Pfarrei Pröding.

Wolfshoferamt, Oesterreich, Unter-, OMB., Landgr. Gföhl, Amt von 80 zerstreuten Häusern nächst Gars, im Gföhlerwalde, in der Pfr. St. Leonhard.

Wolfsholz (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Wolfshorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Kolonie mit 16 H. und 190 E.

Wolfshoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Bauerschaft mit 10 H. und 56 E.

Wolfshub, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde.

Wolfshügel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelne Niederlassung mit 9 E.

Wolfshütten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Köppach, Weiler in der Pfr. Aybach.

Wolfsittard, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorf mit 38 H. und 169 E.

Wolfskähle, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Vorstadt von Culmbach.

Wolfskämpe, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Kämmerei mit Haus und 7 E.

Wolfskammer, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, einzelne Hausstelle mit 5 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Wolfskammer, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Höfe mit 4 H. und 10 E.

Wolfskammer, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Wolfskante, Churhessen, Oberh., Kreis Kirchhain, A. Rauschenberg, französisches Kolonistendorf mit 16 H. und 95 E. in der Pfr. Schwabendorf.

Wolfskapelle, Baden, Mittelrheink., Amt Offenburg, Hof mit 10 E. in der Pfr. Durbach.

Wolfskeel (Wolfskehl), Bayern, Oberb., Lbg. Aichach, Weiler mit 4 H., 12 E. und Ziegelhütte, an der Straße von Rain nach Aichach.

Wolfskeelsche Mühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Marktheidenfeld, Mühle bei Uettingen.

Wolfskehlen, Hessen, Starkenburg, Kr. u. Lbg. Großgerau, Pfarrdorf mit 126 H. und 833 E.

Wolfskehler Ziegelhütte, Hessen, Starkenburg, Kr. und Lbg. Großgerau, Ziegelbrennerei mit 8 E. in der Pfr. Wolfskehlen.

Wolfsknock (Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, 2 Einöden bei Thurnau.

Wolfskofen, Bayern, Oberpfalz, Landg. Stadtamhof, Einöde in der Pfr. Mindraching.

Wolfskreiershäuschen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, s. **Paule-Hütte.**

Wolfskreut, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 121 E. in der Pfr. Schmalfelden.

Wolfskrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, kölm. Krug zu Klein-Krücken gehörig.

Wolfskrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk und Krug zu Grüssow geh.

Wolfskugel, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Einöde mit 9 E. bei Waldhof.

Wolfskuhle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H und 15 E.

Wolfskuhle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 10 Kolonichäuser im Lüerwald mit 38 E.

Wolfskuhle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Rittergut mit Haus und 8 E.

Wolfskuhle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Wirthshaus mit 11 E.

Wolfslake, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Kolonie und Krug mit 50 E.

Wolfslegel, (Wolfleger), Bayern, Ober-

pfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 4 H. und 36 E. in der Pfr. Pappenberg.

Wolfsloch, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 8 zerstreute Häuser mit 58 E. in der Pfr. Neukirch.

Wolfsloch, Bayern, Oberfranken, Landg. Lichtenfels, Dorf mit 26 H. und 141 E. in der Pfr. Markt-Zeuln.

Wolfslohe, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, Weiler mit 2 H., 17 E. und Hammerwerk in der Pfr. Lindenhart.

Wolfsluch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Unterförsterei mit Haus und 10 E.

Wolfsmath, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Plankenstein und Melk, Dorf mit 10 H. bei Kirnberg.

Wolfsmühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Mühle an der Wörnitz, bei Wechingen.

Wolfsmühl, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Mühle mit 3 E. bei Dorfgütingen.

Wolfsmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Einödmühle mit 7 E. bei Ettenstadt.

Wolfsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Erlbach, Mühle mit 9 E. bei Markt-Erlbach.

Wolfsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Mühle mit 9 E. bei Pochsberg.

Wolfsmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Mühle mit Mahl- und Schneidgange bei Unterschwappach.

Wolfsmühle, Bayern, Unterfranken, Landg. Werneck, Mühle mit 2 Gängen, bei Mühlhausen.

Wolfsmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Lauterecken, Mühle in der Pfr. Reipoltskirchen.

Wolfsmühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Laudenbach.

Wolfsmühle, Hessen, Oberhessen, Lbrbez. Lauterbach, Bez. Altenschlirf, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Herbstein.

Wolfsmühle, Luxemburg, Distr. Grevenmachern, Kanton Echternach, einzelnes Haus mit 8 E. in der Pfr. Echternach.

Wolfsmühle, Nassau, A. Braubach, Mühle an der Lahn mit 11 E. in der Pfr. Oberlahnstein.

Wolfsmühle, Nassau, A. Rennerod, Mühle bei Hübingen mit 9 E.

Wolfsmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Mühle mit 3 H. und 56 E.

Wolfsmühle (poln. Wilczek), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Mühle mit 4 E.

Wolfsmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mühle zu Kranz geh.

Wolfsmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Mühle zu Mühl-Rädlitz geh.

Wolfsmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Mühle zu Groß-Gerstedt geh. mit 6 E.

Wolfsmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Mühle mit 5 E.

Wolfsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Braunfels geh.

Wolfsmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Mühle bei Niederfrohna.

Wolfsmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Frickenhofen.

Wolfsmünster, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, Pfarrdorf mit 53 H., 100 E., Rentamt des Juliusspitals in Würzburg, Schifferei, Holzhandel, Saalbrücke, Oel- u. 2 Mahlmühlen und Wiesenbau, im Dekanat Gemünden.

Wolfsnest, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Stelle mit Haus u. 6 E. bei Eekkak.

Wolfsöd, Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Alzgern.

Wolfsöd (Wolfsend), Bayern, Oberb., Ldg. Weiler mit 2 H. und 16 E. bei Unterfischbach.

Wolfsöd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Thaiskirchen.

Wolfsölden, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Weiler mit 271 E. bei Affalterbach.

Wolfsölden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Kühnelsau, Weiler mit 80 E. in der Pfr. Buchenbach.

Wolfsohl, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Wiener-Neustadt, Dorf mit 8 H. bei Neuenkirchen, unweit Hettmannsdorf in der Pfr. Würflach.

Wolfsorth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 20 E.

Wolfspfütze (Waldpfütze), Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 15 H. und 72 E.

Wolfspoint, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. bei Rohrdorf.

Wolfsricht (Wolfsried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 7 H. und 42 E., 2 Stunden von Neumarkt.

Wolfsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 9 H. und 83 E. in der Pfr. und Gemeinde Stiefenhofen.

Wolfsscheiben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Weiler zur Staatsherrschaft St. Joseph dienstbar.

Wolfssiepen (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E.

Wolfsstaig, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 19 E., Filial von Hornberg.

Wolfstall, Bayern, Oberb., Bdg. Burghausen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Burgkirchen an der Alz.

Wolfstall, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorfschaft mit 17 H. und 92 E.

Wolfstaude, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk bei Heinersgrün.

Wolfstein, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Dietelskirchen.

Wolfstein, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Metten.

Wolfstein, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Adelkofen.

Wolfstein, Bayern, Niederb., Schloß bei Freiung mit 14 E., Rentamt und Forstamt, gibt einem Landgericht den Namen, das 4201 Familien und 20,939 E. hat.

Wolfstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, zerfallenes Bergschloß, 1 Stunde von Neumarkt.

Wolfstein, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neumarkt, Weiler mit 4 H. u. 27 E. bei Neumarkt.

Wolfstein, Bayern, Oberfranken, Lbg. Naila, Weiler mit 2 H. und 10 E., 3 Stunden von Hof, an der Straße nach Sachsen.

Wolfstein, Bayern, Pfalz, Stadt mit 133 H., 918 E. Friedensgericht, evang. und kath. Pfarrei, Quecksilber- und Steinkohlengruben und Achatschleife. Der Kanton Wolfstein hat 12,310 E.

Wolfstein, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Wolfstein am Gurhof, Dorf mit 20 H., unweit Aggsbach.

Wolfstein (Klein-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Seisenegg, Rotte mit 13 H., ¾ Stunden von Neustadt.

Wolfstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Burgruine bei Neuhaus.

Wolfsteinerau, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Dorf mit 18 H. und 92 E. bei Wolfsbach.

Wolfsthal, Oesterreich, Unter-, UWW., Landgerichtssitz u. Dorf mit 108 H., einem herrschaftlichen Schlosse und Pfarrei nächst der Donau, an der Preßburger Poststraße unterhalb der Stadt Hainburg.

Wolfsthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichstadt, Dorf mit 58 H. und 266 E. in der Pfr. Dobern.

Wolfsthal (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichstadt, 30 Häuser, welche einen Theil des Dorfes Wolfsthal bilden.

Wolfsthal (Wouskythal), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Jahringhof, Dorf und Gemeinde mit 42 H. und 196 E. in der Pfr. St. Jakob.

Wolfsthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorwerk zu Strausberg geh.

Wolfsthal, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Vorwerk mit 7 H. und 35 E. bei Gleisberg.

Wolfsthurn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecken, Lbg. Sterzing, Schloß in der Gemeinde Mareit.

Wolfstraß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Utzenaich.

Wolfstrigel, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. St. Johannesskirchen.

Wolfsvorwerk (Wilczy), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk mit Haus und 6 E.

Wolfswinkel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Ensdorf.

Wolfswinkel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorfantheil von Schlegel mit 37 H. und 220 E.

Wolfswinkel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Papierfabrik am Finowkanal.

Wolfswinkel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Forsthaus zu Storkow gehörig.

Wolfswinkel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 9 E.

Wolfszahn, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg. Einöde mit 6 E. in der Pfr. Lechhausen.

Wolfterode, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Abterode, Filialdorf von Frankershausen, mit Mühle, 40 H. und 226 E.

Wolftitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 34 H. und 204 E.

Wolfwinkel, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 3 einzelne Höfe mit 15 E. in der Pfr. Threerz.

Wolfzennen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 45 E. in der Pfr. Mariabrunn.

Wolga, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler in der Pfr. Büschelsdorf.

Wolgaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Weiler bei Münchhofen.

Wolgamin, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Weiler bei Kainberg.

Wolgast, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Stadt an der Peene mit Kirche, 4 Tabaks- und 1 Seifen- u. Lichtfabrik, 1464 H. 5240 E., Hauptzollamt, Stadtgericht, Kammer-, Nieder- und Waisengericht, Schiffbau, Kornhandel und 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte. Die Stadt ist sehr alt und war schon im 12. Jahrhundert eine starke Festung; 1675 wurde sie von dem großen Kurfürsten erobert und 1713 von den Russen geplündert und eingeäschert, 1715 von den Schweden wieder erobert.

Wolgast, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 24 H. und 230 E.

Wolgaster-Fähre, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 8 H. u. 41 E.

Wolham, (Wollham), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Dorf mit 12 H. und 76 E. in der Pfr. Pocking.

Wolica Kozia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 23 H. und 230 E.

Wolica Kozia (Papiernia), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, s. **Papiermühle.**

Wolica pusta, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 13 H. und 158 E.

Wolice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 11 H. und 86 E.

Wolichow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Lipnitz, Dorf mit 13 H. u. 102 E. in der Pfr. Krasnahora.

Wolin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft im südlichen Theile des Kreises, mit 8208 J. 170 □Kl. Areal und 3456 E. Die Stadt Wolin hat 214 H., 1570 E., 2 Kirchen, mehrere Mühlen, Rathhaus und 4 Jahrmärkte.

Wolisko, Preußen, Rgbz. Königberg, Kr. Neidenburg, Unterförsterei mit Haus und 17 E.

Wolitnik, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 2 H. und 37 E.

Wolitt (Wolitka), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Fischerdorf mit 17 H. und 119 E.

Wolka, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Dorf mit Mahl- und Schneidemühle, 10 H. und 87 E.

Wolka, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Vorwerk mit 5 H. und 95 E.

Wolka (Wagnowen, Piardowen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 3 H. und 30 E.

Wolka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, s. **Dimmernwolka.**

Wolka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 20 H. und 111 E.

Wolka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Vorwerk mit 6 H. und 62 E.

Wolka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 3 H. und 40 E.

Wolka (Wollalabuch), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 14 H. u. 82 E.

Wolka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 9 H. und 67 E.

Wolka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Bauernhöfe zu Ortau geh. mit 6 H. und 41 E.

Wolkau (Wolka), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 36 H. und 241 E.

Wolken, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Bützow, Hof mit Oberförsterei, 12 H. und 99 E. in der Pfr. Bützow.

Wolken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, kölm. Höfe mit 2 H. und 48 E.

Wolken, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 14 H. und 57 E.

Wolken, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Weiler mit 15 H. und 88 E.

Wolkenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Wildpoldsried.

Wolkenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit Filialkirche, 40 H. und 240 E.

Wolkenberger Anbau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Häuser.

Wolkenburg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 62 H. und 528 E.

Wolkenburg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 12 E. bei Murrhard.

Wolkenshagen, Mecklenburg-Schwerin, Distr. Rostock, A. Rostock, Dorf mit Hof und Pfarrkirche, 26 H. und 213 E.

Wolkenstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Dorf mit 19 H., 110 E. und freiherrlich von Seckendorf'schem Patrgr. II.

Wolkenstein, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Veste Eggenburg zu Limburg, Dorf mit 41 H. und einem herrschaftlichen Schlosse zwischen Pernegg und Eggenburg.

Wolkenstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Schloßruine bei Irdning, gibt einer Herrschaft des Grafen von Saurau und einem Bezirke den Namen, der 1 Markt, 24 Gemeinden, 530 H. und 3100 E. umfaßt.

Wolkenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Bez. Klausen, Schloßruine, dem Grafen v. Wolkenstein geh.

Wolkenstein, Oesterreich, Tyrol, s. **St. Maria.**

Wolkenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, Amtsstadt an der Zschoppau, mit Post, Rentamt, Försterei, Schloß, Kirche, 3 Mühlen, Spital, Fabrikation, 195 H. und 1901 E. Das Amt Wolkenstein hat in 8 Städten und 50 Dörfern 6385 H. und 60,834 E.

Wolkenstein, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 5 E. in der Pfr. Sulzbach am Kocher.

Wolkenwehe, Holstein, Gut Blumendorf, Dorf mit 56 H. und 219 E. bei Oldesloe.

Wolkerding, (Wolkerting), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Emering.

Wolkering, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Pfarrdorf mit 33 H. und 185 E. im Dekanate Schierling.

Wolkersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Dorf und Hofmark mit 12 H., 66 E. und Patrgr. II. des Grafen von Lodron-Laterano, im Pfarrvikariate Tettenhausen.

Wolkersdorf (Wolkensdorf, Wolksdorf), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Dorf mit 12 H. und 72 E. in der Pfr. Haslach.

Wolkersdorf, (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Loiching.

Wolkersdorf (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Loiching.

Wolkersdorf (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Dorf mit 18 H., 132 E., Schloß, Mühle und Kunstgarten in der Pfr. Dietersdorf.

Wolkersdorf (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evangelisches Dorf mit 18 H. und 102 E. in der Pfr. Katzwang.

Wolkersdorf, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Frankenberg, herrschaftl. Meierei mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Bottendorf.

Wolkersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 5 H. im Heiligenbluter Graben, in der Pfr. Heiligenblut.

Wolkersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Landgerichtssitz u. Markt mit 162 H., Pfarrei und einem herrschaftl. Schlosse an der Brünner Poststraße, nächst der Hochleiten bei Ulrichskirchen.

Wolkersdorf (Klein-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Magistrat Wiener-Neustadt, Dorf mit 26 H. nächst Wiener-Neustadt an der Leitha, in der Pfr. Lanzenkirchen.

Wolkersdorf (Hoch-), Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Hochwolkersdorf.**

Wolkersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 8 zerstreuten Häusern, $^1/_2$ Stunde von Mank.

Wolkersdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Weiler bei St. Stephan.

Wolkersdorf (Groß-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Riegersburg, Weiler in der Pfr. Riegersburg.

Wolkersdorfermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Mühle bei Wolkersdorf.

Wolkersfelden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 53 E. in der Pfr. Lichtel.

Wolkerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Dorf in der Pfr. Kirchberg.

Wolkerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pühringstein, Dorf in der Pfr. Niederwald.

Wolkertsheim (Wolkertsham), Bayern,

Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 6 H. u. 32 E. bei Asbach.

Wolkertsheim (Wolkertsham), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Dorf mit 16 H. u. 100 E. in der Pfr. Triftern.

Wolkertshofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, Kirchdorf mit 35 H., 207 E., Kapelle, Mühle und Weizenbau, in der Pfr. Nassenfels.

Wolkertshofermühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Mühle bei Wolkertshofen.

Wolkertsöd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Peterskirchen.

Wolketschlag, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Ottau.

Wolketsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 101 E. in der Pfr. Wilhelmskirch.

Wolkham (Wolkheim), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 26 E. in der Pfr. Engelsberg.

Wolkow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit 14 H. und 93 E. bei Gnoien.

Wolkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Bolkow**.

Wolkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 9 H. und 98 E.

Wolkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Demmin, Dorf mit Filialkirche, 42 H. u. 328 E.

Wolkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Gut mit 24 H. und 240 E.

Wolkramshäusermühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Mühle.

Wolkramshausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, kath. Pfarrdorf mit 62 H. u. 442 E.

Wolkshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, Pfarrdorf mit 49 H., 325 E., Kirche, Kapelle und Getreidebau im Dekanate Ochsenfurt.

Wolkwitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Demmin, Rittergut, adelige Besitzung, Mutterkirche, Pfarrhaus, Windmühle und einzelnes Haus, zusammen 9 H. und 165 E.

Wolla, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Gerdauen, Dorf mit 13 H. und 97 E.

Wolla, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Neidenburg, Dorf mit 11 H. und 64 E.

Wolla (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 5 H. u. 69 E.

Wolla (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Kämmereigut mit Haus und 8 Einw.

Wolla (Kristalken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 3 H. und 26 Einw.

Wolla, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 4 Feuerstellen mit 49 E.

Wolla, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 15 H. und 75 E.

Wolla (auch Neudecker Wolla und Neusaaß-Traupeln), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 6 H. und 44 E.

Wollaberg (Vorder-), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Pfarrdorf mit 45 H. und 190 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Wollaberg (Hinter-), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Dorf mit 30 H. und 184 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Wollachnetzen (Wollachnetschitz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 34 H., 175 E. und Beschälstation in der Pfr. Heilig-Kreuz.

Wollachsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Mühle bei Heiligersdorf.

Wollah, Hannover, Stade, Bremen, Amt Lesum, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Lesum.

Wollaker, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, einzelne Hausstätte mit 4 E. im Kirchspiele Sandel.

Wollalabuch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, s. **Wolka**.

Wollanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Gut Jung-Bunzlau, Burgruine bei Walla.

Wollautz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler in der Pfr. Tüffer.

Wollbach, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 85 H. und 507 E.

Wollbach (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberbayern, Ldg. Freising, Dörfer mit 28 H. und 142 E. in der Pfr. Hohenkammer.

Wollbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Pfarrdorf mit 43 H. und 222 E. im Dekanate Agawang.

Wollbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, Weiler mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Neudorf.

Wollbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Dorf mit 96 H., 593 E. und Gemeindewaldung in der Pfr. Burkardroth.

Wollbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Neustadt, Pfarrdorf mit 94 H., 351 E., Thongruben und Gemeindewaldung im Dekanate Mellrichstadt.

Wollbeck (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 10 E.

Wollbrandshausen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Gieboldehausen, Pfarrdorf mit 105 H. und 560 E.

Wollbrechtshausen (und Mühle), Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, Dorf mit 65 H. und 340 E. in der Pfr. Hevensen, hat ein Patrimonialgericht über 80 H. und 453 E.

Wolle, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, 2 Feuerstellen mit 10 E.

Wollehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 2 H. und 35 E.

Wollein (Měřjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Tscherna, Markt mit 174 H., 1388 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Tuchwalke und 2 Jahrmärkten.

Wollenau (Wolenow, Wolenowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Bezdiekau, Ortschaft aus 1 Meierhof, 1 Wollspinnfabrik u. Papiermühle bestehend, bei Bezdiekau.

Wollenberg, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim, Marktflecken mit Filialkirche von Hüffenhardt, 63 H. und 432 E.

Wollenberg, Bayern, Niederb., Landger. Griesbach, Einöde bei Höhenstadt.

Wollenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf und Gut mit dem Sternkruge, Filialkirche und 158 E.

Wollendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf u. Mühle mit 68 H. u. 418 E.

Wollenhagen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit Filialkirche, 34 H. und 184 E.

Wollenmoos (Wollmoosen), Bayern, Oberbayern, Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 24 H. und 140 E., im Dekanate Sittenbach.

Wollenrade, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Filialkirche, Rittergut, 15 H. und 120 E.

Wollenthal, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 64 H. und 427 E.

Wollentschin (Wollencin), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf am Ursprunge der Prosna mit Mühle, Jägerhaus, Vorwerk mit Schäfterei, 26 H. und 192 E.

Wollenzhofen (Wollenshofen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler in der Pfr. Allersburg.

Wollepschitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Wilin, Dorf mit Filialkirche, 33 H. und 177 E. in der Pfr. Hochpetsch.

Wollersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 8 H. u. 40 E. in der Pfr. Mauern.

Wollersdorf, Bayern, Niederb., Landger. Griesbach, Einöde bei Poigheim.

Wollersdorf, Bayern, Niederb., Landger. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Parkstetten.

Wollersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, evangelisches Dorf mit 19 H., 124 E. und Hopfenbau in der Pfr. Bertholdsdorf.

Wollershausen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Herzberg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 71 H. und 317 E.

Wollersheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, kath. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens mit 85 H. und 371 E.

Wollersleben, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit Kirche, 38 H. u. 271 E.

Wollerstorf, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Wittingen.

Wollerstorf, Oesterreich, Obers, Mühlkr., Distr. Springenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Wollersum (Ulversum), Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Königl. Fährstelle mit 8 H. und 37 E. im Kirchspiele Lunden.

Wollertstall, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Michaelsneukirchen.

Wolleschlag (Wollerschlag), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 7 H. u. 58 E. in der Pfr. Prachatitz.

Wolleschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf.

Wolleschna (Wolleßna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Liblin, Dorf mit 39 H. und 291 E. in der Pfr. Liblin.

Wolleschna (Zawischi), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Studein, Dorf mit 36 H. und 223 E. in der Pfr. Poppelin.

Wolleschnitz (Wolezníce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 24 H., 181 E. und Ziegelhütte, in der Pfr. Chlumetz.

Wolleschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 176 H. und 1263 E., von welchen 67 H. mit 512 E. zu Nawarow geh.

Wolleschnitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Herrschaft Busau, Dorf mit 45 H. u. 308 E. in der Pfr. Loschitz.

Wolleschno, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Gut Stranka, Dorf mit 19 H. und 90 E. in der Pfr. Mscheno.

Wolleten, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 9 H. und 53 E. in der Pfr. Neustift.

Wolletina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 121 E. in der Pfr. Ponigl.

Wolletz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf und Vorwerk mit Filialkirche u. 154 E.

Wolthaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 6 Feuerstellen mit 42 E.

Wolthusen, Oldenburg, s. **Klein-** und **Nord-Wolthuse.**

Wolliegehäuserhof, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Haus bei Bremke, mit 11 E.

Wolligen (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Dorf mit Mühle bei Söbriach.

Wolliger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Mallnitz.

Wollin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Stadt an der Divenow, die sich hier in 3 Arme theilt und dann wieder vereinigt, ist von der Landseite mit Mauern und Pfahlwerk umgeben und hat 4 Vorstädte, 3 Thore, 2 Kirchen, Marktplatz, 447 H., 4034 E., Land- und Stadtgericht, Superintendentur, Post, Schifffahrt, Schiffbau, Fischerei, Holzhandel, Bohgerberei und 3 Kram- und Viktualien- und 2 Roßmärkte. Die Stadt ist durch 3 Brücken mit dem festen Lande verbunden. Geschichtlich merkwürdig ist sie durch das Treffen, welches 1635 hier zwischen den Schweden und Kaiserlichen vorfiel. 1675 wurde sie durch die Brandenburger, 1715 und 1759 durch die Schweden erobert.

Wollin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 43 H. und 304 E.

Wollin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Pfarrdorf mit 33 H. und 172 E.

Wollin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Ort mit 6 H. und 18 E.

Wollin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Pfarrdorf mit 269 E.

Wollin, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 71 H. und 454 E.

Wollingst, Hannover, Stade, Bremen, A.,

Beverstedt, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Beverstedt.

Wollishausen, Bayern, Schwaben, Landg. Zusmarshausen, Kirchdorf mit 54 H., 289 E. u. Mühle in der Pfr. Dietkirch.

Wollishausermühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Mühle an der Reifnach, bei Wollishausen.

Wollisken (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 2 Dörfer, a) mit 10 H. und 78 E. und b) mit 9 H. und 77 E.

Wollisko, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Vorwerk mit Haus und 14 E.

Wollkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Wilshofen, Weiler mit 9 H. und 47 E. bei Dietelskirchen.

Wollmann, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thann.

Wollmannsbach (Wöllmannsbach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Wifelsdorf.

Wollmannsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde bei Emering.

Wollmannsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Pührnstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Wollmannsberg, Oesterreich, Unters. u. M. B., Ldg. Kreutzenstein, Dorf mit 52 H., bei Leitzersdorf.

Wollmannsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit Kapelle, 7 H. und 32 E. in der Pfr. Hohenschambach.

Wollmannsdorf, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Viechtenstein, Dorf in der Pfr. Kopfing.

Wollmannstätten (Wohlmannstätten), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Engelsberg.

Wollmar, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Filialdorf von Christenberg, mit 3 Mühlen, 93 H. und 600 E.

Wollmarch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Wollmarshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 20 E. bei Bodnegg.

Wollmatingen, Baden, Seekr., A. Konstanz, Pfarrdorf mit 144 H. und 804 E.

Wollmatingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. bei Pfärrich.

Wollmatt, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 8 H. und 66 E. bei Zell.

Wollmayr, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. in der Pfr.-Garé.

Wollmen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 2 H. und 13 E.

Wollmerath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, kath. Pfarrdorf mit 28 H. und 160 E.

Wollmering, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Jaaensbach.

Wollmersdorf, Oesterreich, Unter-, O. M. B., Ldg. Drosendorf, Dorf mit 7 H. an der großen Thaya unweit Zistersdorf.

Wollmersdorf, Oesterreich, Unter-, O. W. W., Ldg. Staatsherrschaft Waidhofen, Dorf mit 7 H. an der von der Waidhofner Haidwaldung nach Seitenstetten führenden Kommerzialstraße.

Wollmersheim, Bayern, Pfalz, Kanton Landau, Kirchdorf mit 81 H., 746 E. u. Bürgermeisteramt in der Pfr. Mörzheim.

Wollmershorst, Holstein, A. Trittau, Stelle im Kirchspiele Eichede, bei Todendorf.

Wollmetshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Kirchdorf mit 32 H., 228 E., Beneficium und von Stettenschem Patrgr. I. in der Pfr. Fischach.

Wollmirsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit Rittergut an der Bude, evang. Kirche, 114 H. u. 961 E.

Wollmirstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Pfarrdorf mit Rittergut, 78 H. und 511 E.

Wollöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Frontenhausen.

Wollog, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 53 E. in der Pfr. Franz.

Wollprechting (Wolperting), Bayern, Oberbayern, Ldg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Halsbach.

Wollrode, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Melsungen, Pfarrdorf mit 53 H. u. 392 E.

Wollsaag (Wollsack), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde bei Eibach.

Wollsbach (Wollspach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 16 H. und 80 E. bei Rottendorf.

Wollsberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Weiler in der Pfr. Steinerkirchen.

Wollscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit dem Braunkohlenbergwerke Elisa, zu Hennebach geh., mit 64 E.

Wollschlag, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E. bei Enghausen.

Wolsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 158 E. in der Pfr. Gleisdorf.

Wolsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Dorf und Gemeinde mit 56 H. und 316 E. in der Pfr. Kumberg.

Wolsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dorf mit 13 H. und 113 E.

Wolsdorfereck, Oesterreich, Steiermark, s. **Wolfsdorfereck**.

Wollspinnerei, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Haus mit 6 E.

Wollstein, Churhessen, Niederh., Kr. Wizzenhausen, A. Lichtenau, Filialdorf von Harmuthsachsen mit 12 H. und 93 E.

Wollstein (Wolszlyn), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Stadt mit 1 Kirche, Synagoge, 180 H. und 2237 E.

Wollstein, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, s. **Komorowa**.

Wolltersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 9 H. und 55 E.

Wolluben (Bolich), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 8 H. und 32 E, wovon 4 H. mit 12 E. zum Prälaturgute Krumau gehören, ist nach Klein-Umlowitz eingepfarrt.

Wolludol, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Petsch.

Wollup, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Küstrin, Erbpachtgüter mit Vorwerk, 30 H. und 165 E.

Wollwies, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde bei Aßling.

Wolmering, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Aicha vorm Walde.

Wolmerschied, Nassau, A. Rüdesheim, Dorf mit 26 H. u. 161 E. in der Pfr. St. Ransel.

Wolmersdorf, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, Dorf mit 43 H. u. 154 E. bei Meldorf.

Wolmershausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 90 E. bei Tiefenbach.

Wolmerstädt (Wollmerstedt), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Erbpachtgut und Dorf mit 9 H. und 98 E.

Wolmirstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis zwischen Gardelegen, Stendal, Jerichow, Magdeburg, Neuhaldensleben und Wanzleben mit 12,68 □M. Areal (incl. der Stadt Magdeburg), 1 Stadt, 53 Dörfern, 53 Etablissements, 4657 H. und 37,339 E., ist eben, im Süden sehr fruchtbar, sonst etwas sandig und moorig, von der Elbe und Ohre bewässert und hält 3959 Pferde, 10,787 Stück Rindvieh, 53,484 Schaafe, 1277 Ziegen und 7167 Schweine. Die Kreisstadt Wolmirstädt liegt am linken Ufer der Ohre und hat Landrath, Steuer- und Rentamt, Post, Försterei, 358 H., 10 Mühlen und Fabrikgebäude, 3344 E., Rathhaus, evang. Pfarrkirche, Freimaurerloge, Ziegelei, 4 Mühlen, 3 Weißgerber, Lohgerber, 3 Brauereien, 6 Brennereien, Sprit-, Rum- und Liqueurfabrik, 2 Kartoffel- und Zuckerfabriken, 19 Bleichen, Lein- und Damastwebereien, chemische Baumwollgarnbleiche, Handel, 2 Domänenämter und 2 Stiftungen.

Wolmsdorf, (Welmsdorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit Mühle, 92 H. und 484 E.

Wolmsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit Meßkapelle, Mühle, 24 H. und 145 E.

Wolmsdorf (Städtisch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kämmereidorf mit 6 H. und 40 E.

Wolmsdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Pfarrdorf mit 2 Vorwerken, 2 Mühlen, 1 Sägemühle, 52 H. u. 323 E.

Wolmsdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 59 H. und 395 E.

Wolmsdorf, Sachsen, siehe **Langen-** und **Steinigt-Wolmsdorf.**

Wolnzach (Wollnzach), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Markt mit 168 H., 1023 E., Beneficium, Schloß, Rathhaus, 3 Mühlen, Brücke, 6 Brauhäusern u. Pfarramt im Dekanate Geisenfeld.

Wolowetz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf mit 2 Schlössern und 2 Mühlen, bei Schebischowitz.

Wolowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Winkowitz, Dorf mit 64 H., 491 E., 2 Ziegelbrennereien und Mühle in der Pfr. Semiech.

Wolpadingen, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Filialdorf von Unter-Alpfen mit 19 H. und 188 E.

Wolperndorf, Sachsen-Altenburg, Patrgr. Wolperndorf, Pfarrdorf u., Rittergut bei Altenburg mit 29 H. und 201 E.

Wolperode, Braunschweig, Kr. u. A. Gandersheim, Kirchdorf mit Edelhof, 27 H. u. 161 E.

Wolperoth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Siea, Weiler mit 30 H. und 140 E.

Wolpersau (Wopertsau), Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Hütting.

Wolperstetten, Bayern, Schwaben, Landg. Höchstädt, Kirchdorf mit 28 H. und 102 E. in der Pfr. Blindheim.

Wolpertsdorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 68 E. in der Pfr. Thüngenthal.

Wolpertshausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Dorf mit 171 E. in der Pfr. Reinsberg.

Wolpertsheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 29 E. in der Pfr. Waldsee.

Wolpertsschwende, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Pfarrdorf mit 285 E.

Wolschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Sedletz, Dorf mit 30 H. und 166 E. in der Pfr. Trebonin.

Wolschan (Wolssan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Neuschloß, Dorf mit 25 H. und 140 E. in der Pfr. Neuschloß.

Wolschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Liben, Dorf mit 16 H., 83 E., Pfarrkirche und Kapelle. Davon bilden 4 Häuser einen landräflichen Hof.

Wolschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Meierhof bei Sedletz.

Wolschan (Wolssany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 31 H. und 209 E., von welchen 1 Haus zu Planitz gehört, ist nach Kwaschniowitz eingepfarrt.

Wolschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Buschtiehrad, Dorf mit 29 H. und 223 E., von welchen 2 H. zu Klader gehören, ist nach Pcher eingepfarrt.

Wolschan, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Datschitz, Pfarrdorf mit 50 H. und 346 E.

Wolschan, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neu-Reisch, Dorf mit 30 H. und 141 E. in der Pfr. Alt Reisch.

Wolschen (Wolssen, Wolssina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Laukowetz, Dorf mit 34 H. und 213 E. in der Pfr. Gablonz.

Wolschendorf, Reuß-Schleiz, siehe **Klein-** und **Langen-Wolschendorf.**

Wolschert (Maria-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Georgen, Kapelle bei Stammerdorf.

Wolschi, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 71 H., 436 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Nettin.

Wolschingsmühle (od. Hasenmühle), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Mühle zu Hohenbocka geh.

Wolschinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Goltsch-Jenikau, Einschichte mit 2 H. bei Nasaberg.

Wolschinka (Wolssina, Wolesnik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Wilimow, Einschichte bei Nasaberg mit 8 H., wovon 2 H. zu Goltsch-Jenikau gehören.

Wolschinksmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mühle mit 2 H. und 19 E.

Wolschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit 23 H., 182 E., Schloß, Meierhof u. Mühle mit Brettsäge, bildet ein Gut, welches mit dem Gute Zikau vereinigt ist.

Wolschow (Wolsekow), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit 260 E.

Wolschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, Dorf mit 27 H. u. 142 E. in der Pfr. Nettolitz.

Wolschowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Schinkau, Wasenmeisterei bei Schinkowitz.

Wolschwitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk, zu Pottack geh.

Wolschy (Wolssy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit Meierhof, 25 H. und 259 E. in der Pfr. Hoduschin.

Wolschy, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 22 H. und 129 E. in der Pfr. Kirch-Miklau.

Wolsdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf an der Sieg mit 45 H. und 297 E.

Wolseifen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, kath. Pfarrdorf mit den Mahlmühlen Pfersch- und Sauermühle, Eisenhüttenwerk, Sauerbrunnen, 80 H. und 418 E.

Wolsfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 33 H. und 272 E.

Wolsfelderberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bittburg, Haus mit 6 E.

Wolsier, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis West-Havelland, Dorf und Gut mit 200 E.

Wolsing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Ostermiething.

Wolsko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wirsitz, Dorf mit 15 H. und 197 E.

Wolsse, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Elsch**.

Wolsse (Wolsche), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 7 Feuerstellen mit 49 E.

Wolssen (Wolssina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Wolschen**.

Wolssi (We), Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Prestschin, Einschichte mit 4 H., bei Brandschau.

Wolstorf, Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amt Königslutter, Pfarrdorf unterm Elze mit 34 H. und 281 E.

Wolta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Trautenau, Dorf mit 83 H. und 526 E. in der Pfr. Trautenau.

Woltar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei S. Leonardi.

Woltar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Smoleva.

Woltem, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Dorfmark.

Wolter, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerrode, Wirthshaus in der Pfr. Windelah.

Wolterdingen, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Pfarrdorf mit 163 H. und 700 E.

Wolterdingen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Pfarrdorf mit 33 H.

Wolteritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit Windmühle, 32 H. und 219 E.

Wolters (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. und 12 E.

Woltersburg, Hannover, Lüneburg, Amt Oldenstadt, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Uelzen.

Woltersdorf, Hannover, Lüneburg, Amt Luchow, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 63 H. und 417 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit 18 H. und 145 E.

Woltersdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, s. **Johannisthal.**

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 25 H. und 218 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Pfarrdorf mit 50 H. und 332 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Pfarrdorf mit Gut, Windmühle, Ziegelei, 30 H. und 291 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Dorf mit Windmühle, Filialkirche, 17 H. und 88 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf und Vorwerk mit 21 H. und 164 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf und Erbpachtvorwerk mit Filialkirche, 38 H. und 276 E.

Woltersdorf (auch Waltersdorf), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 124 Einw. Hierzu gehört noch: Woltersdorfer Kieh, Kolonie mit 130 E., Woltersdorfer Ziegelei, mit Haus und 8 Einw., Woltersdorfer Schleuße, mit Mühle, Schleuße und 50 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf und Papiermühle mit Filialkirche und 230 E.

Woltersdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 170 E.

Woltersdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 94 E.

Woltersdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrdorf mit 388 E.

Woltersdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorwerk mit 64 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1., Pfarrdorf mit der Kleppermühle, Ziegelei, 42 H. und 320 E.

Woltersdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf am Plauescher Kanal mit Filialkirche, Mühle, Brückenwärterhaus, 29 H. und 200 E.

Woltersdorfer Baum, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Anlage mit 12 E.

Woltersdorfer Schleuße, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, s. **Woltersdorf.**

Woltershagen, Preußen, Rgbz. Stralsund. Kr. Grimmen, Höfe mit 10 H. und 35 E.

Woltershausen, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Pfarrdorf mit 45 H. und 384 E.

Woltersheide (In der). Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 8 E.

Wolterskothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 4 E.

Wolterskrug, Holstein, A. Ahrensbök, Erbpachtstelle mit Haus und 11 E., bei Ahrensbök.

Wolterskrug, Holstein, A. Ahrensbök, Erbpachtstelle im Kirchspiele Süsel, bei Woltersmühle.

Wolterslage (oder Wolterschlage), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Gut, Windmühle, 13 H. und 111 E.

Woltersmühle, Holstein, Amt Ahrensbök, Erbpachts-Wassermühlen und Windmühle mit 8 H. und 72 E. bei Ahrensbök.

Woltersterborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, 5 Höfe in der Pfr. Rorichum.

Wolterstorf, Lauenburg, Amt Ratzeburg, Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 130 E. im Kirchspiele Breitenfelde.

Woltert, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Neuwied, Dorf mit Oelmühle, 45 H. u. 130 E.

Wolthausen, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen a. d. A., Dorf mit 28 H. in der Pfr. Winsen.

Wolthoyen, Hannover, s. **Wolthöfen.**

Wolthusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 59 H. und 396 E.

Woltin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Stahlez, Dorf mit 23 H., 191 E., Schloß, Meierhof und Schäferei in der Pfr. Hodušchin.

Woltin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Pfarrdorf mit dem Hause Gerland, 83 H und 672 E.

Woltikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 23 H. und 199 E. in der Pfr. Klutschenitz.

Woltmershausen, Freie Stadt Bremen, Dorf am linken Weserufer mit 91 H. und 419 E. in der Pfr. Rablinghausen.

Woltorf, Braunschweig, Kr. Braunschweig, Amt Vechelde, Dorf mit 32 H. und 241 E., stößt an den gleichnamigen hannoverischen Ort.

Woltorf, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Pfarrdorf mit 59 H. und 407 E.

Woltow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, Amt Gnoien, Hof mit 18 H. u. 150 E. bei Gnoien.

Woltringhausen, Hannover, Oberhoya, A. Uchte, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Kirchdorf.

Woltrup, Hannover, Osnabrück, Amt Berssenbrück, Bauerschaft mit 48 H. in der Pfarrei Berssenbrück.

Woltusch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rožmital, Dorf mit 44 H., 319 E. und Potaschesiederei in der Pfarrei Alt-Rožmital.

Woltwiesche, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Pfarrdorf an der Fuse mit 90 H. und 625 E.

Woltzenten, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 14 H.

Wolvelingen, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit Vikariekirche, 33 H. und 182 E.

Wolwark, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 22 H. und 220 E.

Wolwiesen (Wollwiesen), Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Einöde mit Abdeckerei bei Niederrunding.

Wolz (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit Filialkirche, 77 H., 480 E. und Ablaßmarkt.

Wolz (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 11 H. und 60 E.

Wolz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Fischerei zu Dammer geh.

Wolzburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Bernkastel Dorf mit Kapelle, 13 H. und 99 E.

Wolzenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 2 H. und 25 E.

Wolzhausen, Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Ldg. Biedenkopf, Dorf bei Battenberg mit 42 H. und 305 E. in der Pfr. Breidenbach.

Wolzig, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Beeskow-Storkow, Dorf mit 108 E.

Wolzigermühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Beeskow-Storkow, Mühle mit dem Etablissement Schlothorst und 10 E.

Wolzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Groß-Rambin geh.

Womacka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Fischwärterswohnung bei Paschitz.

Wombach (Wohmbach), Bayern, Unterfranken, Ldg. Lohr, Dorf mit 56 H., 334 E. und schöner Waldung in der Pfr. Lohr.

Wombach, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Wüstung bei Gerthausen.

Womblewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 17 H. und 133 E.

Womelsdorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 18 H. und 157 E.

Womiatke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Anlage zu Friedensdorf geh.

Womitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Rossitz, Dorf mit Kirche, 47 H., 304 E. und 2 Pulvermühlen.

Wommelshausen, Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Dorf mit 45 H. und 269 E. im Kirchsp. Hartenrod.

Wommen, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, Amt Netra, Filialdorf von Herleshausen mit 2 Mühlen, 44 H. und 333 E.

Wommen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut und Waldhaus mit 7 H. und 102 E.

Wompiersk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit Filialkirche, 42 H. und 250 E.

Womrath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Simmern, Dorf mit der Wallenbrücker-, Langenauer-, Sickenhäuser- und Bauernmühle, 51 H. und 355 E.

Womwelno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut und Pfarrdorf mit 40 H. und 311 E.

Wonau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Stöcken, Einschichte mit Jägerhaus, Wirthshaus, Meierhof, Ziegelhütte und Kapelle bei Stöcken.

Wonchabno, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Dorf mit 19 H. und 155 E.

Wonditten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 5 H. und 49 E.

Wondoll, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 3 H. und 13 E.

Wondollek, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Hüttenwerk mit 12 H. und 151 E.

Wondračka (Beytowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Einschichte in der Pfr. Michle.

Wondrakermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Mezyles-Thein, Mühle bei Mezyles.

Wondreb, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Pfarrdorf mit 44 H., 333 E., 3 Mühlen, 2 Schneidemühlen, Eisenhammer und Porzellanerde im Dekanate Tirschenreuth.

Wondřechowitz (Wondřekowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 9 H. und 66 E. in der Pfr. Jentschowitz.

Wondřegow (Ondřegow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Božegow, Dorf mit 24 H. und 187 E. in der Pfr. Božegow.

Wondřichow, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Čizowa, Dorf mit Meierhof, 20 H. und 125 E. in der Pfr. Pisek.

Wondřikowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Herrschaft Smilkau, Dorf mit Kapelle, 1 St. von Wotitz.

Wondrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bubweis, Herrschaft Frauenberg, Hof bei Pohbrad.

Wondzyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 14 H. und 98 E.

Wonetitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Elsch, Dorf mit 27 H., 155 E. u. Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Altsattel.

Wonetitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Elsch, Dorf mit 18 H., 84 E., und Schäferei in der Pfr. Altsattel.

Wonfurt (Wohnfurt), Bayern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, Kirchdorf mit 94 H., 682 E., 120 Juden, Schloß, 8 Jahrmärkten, Wieswachs, 4 Mühlen und Ptrgr. II. des Freiherrn von Seckendorf, in der Pfr. Haßfurt.

Wonglick, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Dorf mit 8 H. und 53 E.

Wongrowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis zwischen Chodziesen, Schubin, Wirsitz, Gnesen und Posen, mit 24,47 □Meilen Areal, 8 Städten, 355 Dörfern u. Vorwerken, 47,928 E., ist eben, hat viele Seen, Sümpfe und Brüche, ist ziemlich fruchtbar und hält 7825 Pferde, 20,786 St. Rindvieh, 150,250 Schaafe, 162 Ziegen und 9,780 Schweine. Die Kreisstadt Wongrowiec (Wagrowiec) liegt an der Welna und hat kath. Pfarrei, Cisterzienserkloster, Synagoge, 180 H., 2647 E., Landrath, Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Domänenrentamt, Specialcommission, Post und 4 Jahrmärkte.

Wonikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Drhowi, Dorf mit 14 H. und 81 E. in der Pfr. Zahor.

Woninkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Gut mit 3 H. und 40 E.

Wonischen (Wohnissow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Ronsperg, Dorf mit 35 H., 817 E., Mühle und Garn- u. Leinwandbleiche in der Pfr. Ronsperg.

Wonnau (Wohnau), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E. bei Rückstätten.

Wonne, Hannover, s. **Ennoswonne.**

Wonneberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. u. 24 E. in der Pfr. Waging.

Wonneberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 38 H. und 217 E.

Wonneberg (incl. Christinenhof, Hölle und Teichhaus), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kölm. Dorf mit evangel. Kirche, Ziegelei, 59 H. und 480 E.

Wonneburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Vorwerk mit 8 E.

Wonnenbach, Baden, Oberrheinkreis, Amt Hornberg, 8 zerstreute Häuser mit 52 Einw. in der Pfr. Gutach.

Wonnenthal, Baden, Oberrheinkreis, Amt Kenzingen, ehemaliges Cisterzienserkloster, jetzt Privathaus mit 15 E.

Wonnesdorf, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 7 H. und 51 E. in der Pfr. Rosenthal.

Wonnethal, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Vorwerk zu Lünen u. Wallen geh.

Wonnitz, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Dorf mit 13 H. und 68 Einw. in der Pfarrei Kamburg.

Wonno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbpachtvorwerk mit 27 H. und 329 E.

Wonnwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, 16 H. und 96 E.

Wonoklas, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königssaal u. Gut Dobřichowitz, Dorf mit Schloß und Lehnhof, 3 Stunden von Praq.

Wonomischl, Oesterreich, Böhmen, Kreis Časlau, Herrschaft Petschkau, Dorf mit 42 H. und 257 E. in der Pfr. Koschtitz.

Wonorze, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 13 H. und 140 E.

Wonorze, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 19 H. und 110 E.

Wonschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im nordöstlichen Theile des Kreises, dem Prager Erzbisthum gehörig, mit 3970/$_{10}$ □Kl. Areal und 1554 E. Das Dorf Wonschow hat 67 H., 572 E., Schloß, Kirche, Pfarrei, Schule, Potaschesiederei und Mühle mit Brettsäge.

Wonschowetz, Oesterreich, Böhmen, Kreis

Caslau, Gut Horka, Dorf mit Meierhof, 21 H. und 201 E., wovon 7 H. zum ersten Freisassen-Viertel gehören, ist nach Unter-Kralowitz eingepfarrt.

Wonschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Gut Pilkowitz, Dorf mit Mühle, 10 H. und 70 E. in der Pfr. Chotieschau.

Wonschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Čkin, Dorf mit Mühle, 48 H. und 329 E. in der Pfr. Bohumilitz.

Wonschowitz (Wonssowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Rečitz, Dorf mit 16 H. und 93 E. in der Pfr. Jungbeist.

Wonsees (Wohnsers), Bayern, Oberfranken, Bdg. Hollfeld, Markt mit 64 H., 408 E., Pfarramt im Dekanate Culmbach, 3 Mühlen und 6 Jahrmärkten.

Wonsheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensgericht Wöllstein, Pfarrdorf mit 98 H. und 605 E.

Wonsolla, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 3 H. und 18 E.

Wonsosz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, Dorf mit 23 H. und 174 E.

Wonsowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit Waldwärterhaus gl. Namens, 57 H. und 593 E.

Wonsz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbpachtmühle mit 9 E.

Wontrobowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 15 H. und 75 E.

Wontschamuhle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Königswarth, Mühle, 1½ Stunde von Sandau.

Wonzorsz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 2 H. und 19 E.

Wonzow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Papier- und Mahlmühle, 19 H. und 100 E.

Wonzower Unterförsterei, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Forstetablissement mit 3 E.

Woof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorfschaft mit 14 H. und 60 E.

Woogsdamm, Hessen, Starkenburg, Kreis und Bdg. Großgerau, Forsthaus mit 14 Einw. in der Pfr. Großgerau.

Woppen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 4 H. und 59 E.

Woorke, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Rügen, Dorf mit 26 H. und 188 E.

Woorke, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rügen, Kossathe mit 3 H. und 8 E.

Woosen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg, Hof mit 11 H. u. 75 E.

Woosheck, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Steinkohlengruben im Bergamte Kaiserslautern.

Woosmer (Dorf), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Dömitz, Dorf mit Erbpachtshof, 45 H. und 482 E., bei Dömitz.

Woosmer (Hof), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Dömitz, Erbpachtshof mit 2 H. und 38 E., bei Dömitz.

Woosmermühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Dömitz, Mühle mit 13 E., bei Dömitz.

Woosten, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Hof mit Pfarrkirche, 19 H. und 171 E.

Wooster Theerofen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Theerofen und Bühnereien mit 3 H. und 44 E. in der Pfr. Groß-Poserin.

Wootsacker, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Weiler, ⅝ St. von Homburg.

Wopakisst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Mühle bei Bohuslawitz.

Wopersnow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Pfarrdorf mit 26 H. und 267 E.

Wopsing, Oesterreich, Unter-, UWW., Bdg. Gainfahrn und Fischau, Dorf mit 28 H. und Pfarrei an der Piesting und der Guttensteiner Straße, zwischen Oberpiesting und Peisching.

Woplau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kostelez, Dorf mit 43 H. und 327 E. in der Pfr. Konoged.

Woplauken (Wonplacke), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf und Gut mit 22 H. und 281 E.

Wopořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft im westlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Paar gehörig, hat mit Bernardiz 12,707 Joch 1092 □Kl. Areal und 5176 Einw. Das Pfarrdorf Wopořan hat 92 H., 728 E., Schloß und Schule.

Wopparn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Wchinitz, Dorf mit 33 H. und 202 E., von welchen 22 H. und 133 E. zu Lobositz und 1 Haus zu Tschischkowitz gehören, ist nach Wellemin eingepfarrt.

Woppen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölm. Höfe mit 3 H. und 22 E.

Woppen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 22 H. und 213 E.

Woppenhof, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Wohenstrauß, Kirchdorf mit 40 H., 242 E., 2 Kirchen und Schloß in der Pfr. Köblitz.

Woppenkamp, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Weiler mit 2 H. und 19 E. im Kirchsp. Bockhorn.

Woppenrieth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Kirchdorf mit 13 H., 90 E., Hammerwerk und Schmergelgrube in der Pfr. Wohenstrauß.

Woppenrieth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Weiler mit 9 H. und 72 E. in der Pfr. Waldthurn.

Woppenriether-Hammer, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Hammerwerk mit 25 Einw. in der Pfr. Leuchtenberg.

Woppenrodt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Pfarrdorf mit Kram- u. Viehmarkt, 32 H. und 185 E.

Woppenthal, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Sulzbach, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Illschwang.

Wopping, Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Weiler mit 7 H. und 60 E., bei Karpfheim.

Woppmannsberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Roding, Weiler mit 5 H. und 20 E. in der Pfr. Zell.

Woppmannsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 4 H., 36 E. und Mühle in der Pfr. Wald.

Woppmannszell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. in der Pfr. Arrach.

Woprschal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Wasenmeisterei bei Lischnitz.

Wopuk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Einschichte mit 6 H. bei Mischkow.

Woquard, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Pfarrdorf mit 22 H.

Woraschne, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Ottau.

Woraschne, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 12 H. und 73 E. in der Pfr. Ottau.

Woraschitz (Woraschitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Teinitz, Dorf mit Kirche, 43 H. und 243 E. in der Pfr. Koschow.

Woratschen, Oesterreich, Böhmen, Kreis Rakonitz, Herrschaft Kolleschowitz, Pfarrdorf mit 65 H., 414 E., Schule, Meierhof, 2 Bretter u. 3 Getreidemühlen.

Woratschitz (Woračje), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Meierhof, 1¾ St. von Wotitz.

Woratschove, Oesterreich, Steiermark, s. **Woritschau.**

Worberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Bruneck, 2 Höfe in der Gemeinde Reiperting.

Worbergsche Mühle, Braunschweig, Kr. und Amt Gandersheim, Mühle bei Schachtenbeck mit 10 E.

Worbis (Breiten-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Halberstadt, Dorf mit großer Kattunfabrik, s. **Breitenworbis.**

Worbis, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis zwischen Hannover, Schwarzburg, Nordhausen, Heiligenstadt und Mühlhausen, mit 8,26 □Meilen Areal, 1 Stadt, 51 Ortschaften, 6300 H. und 41,645 E., ist eine mit Bergen bedeckte Ebene, fruchtbar, hat gute Waldungen und hält 2695 Pferde, 7234 Stück Rindvieh, 31,969 Schaafe, 3207 Ziegen und 5249 Schweine. Die Kreisstadt Worbis liegt unweit der Quelle der Wipper und hat 1 Kirche, ehemal. Franziskanerkloster, Land- und Stadtgericht, Rentamt, Untersteueramt, Post, Kattundruckerei, Gerbereien, Flanell-, Serge- u. Raschweberei, 4 Jahrmärkte, 236 H. und 2031 E.

Worbis, Sachsen, s. **Wurbis.**

Worbisloh, Hannover, siehe **Windlücker Mühle.**

Worblingen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 83 H. und 572 E.

Worbscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 30 H. und 260 E.

Wordau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Jägerhaus bei Bošin.

Wordel, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 9 H. und 25 E.

Wordel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Pfarrdorf und Hauptgut mit 20 H. und 195 E.

Wordel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 40 H. und 260 E.

Wordenbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 H. und 39 E.

Wordommen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 5 H. und 42 E.

Wordt (Worth), Lauenburg, A. Lauenburg, Filialdorf von Hamwarde mit 16 H. und 159 E.

Worech, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Chrastian, Pfarrdorf mit 39 H. und 310 E.

Worechow, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 18 H. und 106 E.

Woreck, Oesterreich, Steiermark, s. **Wachseneck.**

Worehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 13 H. u. 115 E.

Worel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 57 H. u. 486 E. in der Pfr. Chrudim.

Worengen (auch Warengen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 4 H. und 42 E.

Woreschow Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Militschowes, Meierhof bei Witinowes.

Woretzen (Woreze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Lukaufzen, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 140 E. in der Pfr. Heiligkreuz.

Worfelden, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, Filialdorf von Großgerau mit 74 H. und 456 E.

Worfengrund, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Bauerdorf mit 13 H. u. 101 E.

Worgallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölner Höfe mit 7 H. und 54 E.

Worglitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 11 H. und 97 E.

Worhabschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Witkitschen, Dorf mit 17 H., 143 E., Meierhof, Schäferei und Mühle, in d. Pfr. Ober-Sekran.

Worje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler bei Schnoschet.

Worje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Kirchweiler bei Glogowitz.

Worienen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Gut mit 9 H. und 84 E.

Worienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 8 H. und 147 E.

Worikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Trebnitz, Dorf.

Woriniken (Groß- u. Klein-, Wurningken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, 2 mel. Dörfer, a) mit 27 H. und 223 E., b) mit 37 H. und 317 E.

Worischek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, Schäferei bei Karolinenhof.

Woritschau (Woratschowe), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberradkersburg, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 107 E. in der Pfr. St. Magdalena in der Kapelle.

Woritschu, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Lerchendorf.

Woritten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 43 H. und 286 E.

Woritten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 7 H. und 59 E.

Woritten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 5 H. u. 55 E.

Worka (Warko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Ludiz, Dorf, 2½ Stunden von Buchau.

Workallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Erbpachtgut mit 8 H. und 41 E.

Workheim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 35 H. u. 227 E.

Workerszell, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Eichstädt, s. **Wörkerszell**.

Worklewitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Böhmisch-Aicha.

Worlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 7 H. und 91 E.

Worle (oder Orle), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt Dorf zu Neustädter Güter geh.

Worlech (Wodlech), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königinnhof, Hof mit 2 H. und 14 E. bei Königinnhof.

Worleinen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 19 H. und 112 E.

Worlička, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Worlitschka**.

Worlicka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Erkelenz**.

Worlik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Humpoletz, Burgruine bei Humpoletz.

Worlik (Orlik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Brandeis, Einschichte mit 2 Höfen und Klosterruine bei Sudislau.

Worlik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft im nordöstlichen Theile des Kreises, dem Fürsten zu Schwarzenberg gehörig, hat mit Zalujan, Zbenitz und Bukowan 55,880 Joch 1074⅘ □Kl. Areal und 19,900 E. Die Ortschaft **Worlik** hat 27 H., 275 E., Schule, Meierhof, Potaschesiederei und ist nach Altsattel eingepfarrt.

Worlitschka (Worlička), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Pfarrdorf am Fuße des Adler- und Buchberges, zu beiden Seiten des Adlerbaches, mit 172 H., 1204 E. und 2 Mühlen mit Brettsäge.

Worlizky (Beim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Častalowitz, Thorhegers-Wohnung bei Raschowitz.

Worlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Stadt Přibram, Dorf, 7¼ Stunden von Zdiz.

Worlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Windig-Jenikau, 2 Häuser bei Misletin.

Worlow (Worlowy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Budikau, Forsthaus bei Keyschlitz.

Worlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 36 H. u. 184 E. in der Pfr. Hermanitz.

Worlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hlawniowitz, Meierhof bei Hlawniowitz.

Worlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 9 H. u. 102 E. in der Pfr. Gistebnitz.

Worlow Podlesy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Budikau, Wasenmeisterei bei Keyschlitz.

Worm, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 49 H. und 252 E.

Wormbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, kathol. Pfarrdorf mit 3 H. und 47 E.

Wormberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 3 H. und 18 E.

Wormche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Kothen mit Haus und 8 E.

Wormditt (Orneta), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Stadt an der Drewenz im Ermelande, mit Schloß, kathol. Pfarrkirche, evangel. Gotteshaus, Nonnenkloster, 2 Hospitälern, 375 H., 2970 E., Land- u. Stadtgericht, Untersteueramt, Intendantur-Amt, Post, 4 Kram- und 2 Leinwandmärkten, Schneid- u. Walkmühle.

Wormecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Kothen mit Haus und 16 E.

Wormeldingen, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Grevenmachern, Dorf u. Hauptgemeinde mit Vicariekirche, 240 H. und 1379 E.

Wormeln, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Pfarrdorf mit 75 H. und 392 E.

Wormen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 6 H. und 40 E.

Wormen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 7 H. und 67 E.

Wormersdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit 1 Kapelle, 117 H. und 640 E.

Wormlage, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Pfarrdorf mit Schäferei, Ziegelei, 47 H. und 432 E.

Wormlagsmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Mühle mit 6 E.

Worms, Hessen, Rheinh., Stadt am linken Ufer des Rheins, über welchen eine fliegende Brücke führt, hat Mauern, einige Thürme, 7 Thore, 7 öffentliche Plätze, 3 Vorstädte, mehrere Hauptstraßen, zahlreiche Nebenstraßen, welche zum Theil breiter und schöner gebaut sind, 6 Kirchen, 2 Synagogen, Kreisrath, Steuerkommissär, Kreisbaumeister, 2 Distriktssteuereinnahmen, Post, Nebenzollamt und Rentamt, 970 Häuser und 9400 Einw., worunter etwa 5900 Evangel., 2700 Kathol. und 800 Juden. Der Dom ist ein Gebäude, das im achten Jahrhun-

derte gegründet wurde und einzelne sehr schöne Theile enthält; die Dreifaltigkeitskirche liegt am Markte, steht an der Stelle der königl. Pfalz und wurde 1709 erbaut; bei der Liebfrauenkirche wächst der vortreffliche Wein „Liebfrauenmilch". Die andern Kirchen sind die Martins-, Magnus- und Friedrichskirche. Die alte Synagoge stammt noch aus dem 12. Jahrhunderte und enthält noch die Kapelle, worin der berühmte Rabby Rasché dozirte. Von den übrigen Gebäuden sind noch der Bürgerhof und mehrere andere sehenswerth. In Worms gibt es 2 Kasernen, Spitäler, Gymnasium, mehrere Stadtschulen, Kasino, Lesecrein, Freimaurerloge, einige Tabaksfabriken, Runkelrübenzuckerfabrik, Saffian- und Lakirfabrik, Cichorienfabrik, verschiedene Mühlen, Jahr- und Fruchtmärkte, Handel mit Oel, Wein und Getreide, Fischerei und Schifffahrt. Worms ist alt und entstand aus einer römischen Niederlassung. Zu Worms kamen die Haupthandlungen der Niebelungen vor. Nach Attilas Verheerung entstand Worms wieder und es wohnte 613 Brunehilde, Wittwe Siegberts, in der hiesigen Pfalz, auch hielt Karl der Große mehrere Versammlungen dahier. Häufig sah man in Worms Reichstage, den berühmtesten 1521, auf welchem Luther erschien, und noch am Ende des 30jährigen Kriegs zählte die Stadt 40,000 E. Durch die Kriege zwischen den Franzosen und Deutschen, besonders aber durch die Zerstörung Melac's im Jahre 1689 kam Worms so sehr herab, daß die Stadt nur noch 6000 E. hatte. Obschon freie Reichsstadt, wurde Worms doch immer bedrängt u. 1795 schalteten hier die Franzosen ebenfalls sehr schlimm. Das 348 gestiftete Bisthum Worms hatte nach einander 81 Bischöfe. 1801 kam W. an Frankreich und 1816 an Hessen. Der Kreis Worms enthält 47,960 E.

Wormsbrook, Holstein, A. Reinfeld, Parcellistenstellen mit Ziegelei, 16 H. und 96 E. im Kirchsp. Zarpen.

Wormsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Pfarrdorf unweit der Aller mit Wasser- und 2 Windmühlen, Steinbruch, 127 H. und 832 E.

Wormser Fahrthaus, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Bdg. Lorsch, Wirthshaus „zum Rosengarten" mit 8 E. in der Pfr. Lampertheim.

Wormser Hof, Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, Friedensger. Osthofen, Gasthaus bei Rhein-Dürkheim mit 11 E. in der Pfr. Osthofen.

Wormsfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Pfarrdorf mit Försterei, Wasser- und Windmühle, 42 H. und 438 E.

Wormsfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Unterförsterei mit Haus u. 8 E.

Wormsleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf am Ende des süßen Sees mit Rittergut, Filialkirche, 23 H. und 118 E.

Wormstedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Pfarrdorf mit 87 H. und 383 E.

Wormsthal, Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Obernkirchen, Hof bei Altenhagen mit 8 E. in der Pfr. Hattendorf.

Worneding (Wornding), Bayern, Oberd., Bdg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Reichertsheim.

Wornfeld, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Heidenheim, Weiler mit 5 H. und 38 E. bei Steinhart.

Wornsdorf, Baden, Seekr., A. Stockach, Pfarrdorf mit Schloß, 58 H. und 315 E.

Wornsdorf (Wohrnstorf), Bayern, Niederd., Bdg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 36 E. bei Weigendorf.

Worofzen (Worofze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 94 E. in der Pfr. St. Marxen.

Woroujach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Bleyburg.

Woroug, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler bei Latschach, an einem Bache.

Worowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bischof-Teinitz, Dorf mit 23 H. und 164 E. in der Pfr. Teinitz.

Worowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit 6 H. und 45 E.

Worphausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Lilienthal, Dorf mit 17 H. in d. Pfr. Lilienthal.

Worpheim, Hannover, Stade, Bremen, Amt Lilienthal, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Worpswede.

Worpillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölmer Dorf mit 15 H. und 125 E.

Worplak, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Gut und Waldhaus, auch Hasenkrug genannt, mit 10 H. und 187 E.

Worpswede, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Pfarrdorf mit 71 H. u. 470 E.

Worpsweder Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Kolonie bei Worpswede.

Worreningken (Worenineken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Kolonieforf, mit 11 H. und 72 E.

Worringen, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, kathol. Pfarrdorf und Hauptgut der Bürgermeisterei gl. Namens, unweit des Rheins, mit 238 H. und 1429 E. Schlacht im J. 1288.

Worschienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 10 H. und 81 E.

Worsching, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler im St. Annathale.

Worst, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Steindorf.

Wortelstetten, Bayern, Schwaben, Bdg. Wertingen, Kirchdorf mit 49 H. und 407 E. in der Pfr. Ehingen; ein kleiner Theil gehört in die Pfarrei Frauenstetten.

Worth, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 7 H. in der Pfarrei Rotenburg.

Worth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Haus mit 8 E.

Worth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 20 E.

Worth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 10 E.

Worth (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 14 E.

Worther-Noken (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Wortowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrast, Dorf mit 54 H., 287 E. und Mühle mit Brettsäge u. Oelstampfe in der Pfr. Kamenitschek.

Woruoberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Woruspöhnen (Wölken), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 14 H. und 130 E.

Worwegen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 68 Einw.

Worwican, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wrbitschan.**

Worzeldorf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Schwabach, evangel. Dorf mit 14 H. und 70 E. in der Pfr. Kornburg.

Wosant, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, Dorf mit 43 H. u. 330 E. in der Pfr. Purschau.

Wosaudow, Oesterreich, Mähren, s. **Endsmannsdorf.**

Woschana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Krukanitz, Dorf mit 17 H. und 113 E. in der Pfr. Tschihana.

Woschetnitz (Wossetnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Czernikowitz, Dorf mit 53 H., 388 E., Mühle u. Burgruine bei Dobrey.

Woschie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 99 E. in der Pfr. Rötschach.

Woschischenverch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Weiler bei Hörberg.

Woschitz (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 42 H., 349 E. und Bergbau auf Silbererze, in der Pfr. Groß-Hlasiwo.

Woschitz (Jung-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft im nördlichen Theile des Kreises, der Familie von Künenberg gehörig, hat mit dem Gute Kamberg 24986 Joch 790⁰/₀ □Kl. Areal und 9957 E. Die Stadt Jung-Woschitz hat 260 H., 1812 E., Schloß, Dechantei-Kirche, 2 Kapellen, Schule, Armeninstitut, Spital, Meierhof und 3 Mühlen.

Woschko, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 25 H. und 128 E.

Woschnik, (Woznek), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Schloß und Vorwerk zu Lohnau geh.

Woschnik (oder Woischnik, Woznik), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Marktflecken und Schloß mit Vorwerk, Essigsiederei, Kalkofen, kathol. Pfarrkirche, Begräbnißkirche, 181 H. u. 1083 E.

Woschnitz (Wosnitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hayd, Dorf mit 23 H. und 138 E. in der Pfr. Hayd.

Woschtowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Dorf mit 17 H. und 105 E. in der Pfr. Sobotka.

Woschtschütz (Woschezze), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, kathol. Pfarrdorf mit Mahl- und Sägemühle, Freischoltisei, 57 H. u. 352 E.

Woscczellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, mel. Dorf mit 32 H. und 197 E.

Wosdietschko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Roth-Oehlhütten, Dorf mit 30 H. und 189 E. in der Pfr. Busau.

Wosečina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Jankau, Chaluppe bei Lhota.

Wosečno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Oschitz.**

Wosegau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 8 H. und 142 E.

Wosek (Osek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Dimokur, Dorf mit 38 H. und 232 E. in der Pfr. Knieschitz.

Wosek (Klein-, Wosecek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 38 H., 247 E. und Ziegelhütte, in der Pfr. Predbrad und im Kluker Gericht.

Wosek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, Dorf mit Filialkirche, 39 H. u. 260 E. in der Pfr. Sobotka.

Wosek (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kolin, Dorf mit 44 H. u. 260 E. in der Pfr. Weltrub.

Wosek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Staats- und Montan-Gut, an der östlichen Seite des Kreises, mit 4854 Joch 1137 □Kl. Areal und 2165 E. Das Dorf Wosek hat 112 H., 900 E., Schloß, Pfarrkirche, Synagoge, Meierhof, Hochofen, 3 Eisenhammer, Flußhaus, Ziegelhütte und 3 Mühlen.

Wosek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Klingenberg, Dorf mit 36 H. und 331 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Wosek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im östlichen Theile des Kreises, hat mit Kbelnitz 2591 Joch 1185⁰/₀ □Kl. Areal und 1217 E. Das Dorf Wosek hat 55 H., 384 E., Schloß, Meierhof, Kirche, Synagoge und Potaschesiederei.

Wosekmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Neu-Bidschow, Mühle bei Wistotschan.

Wosel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wrezniz, Dorf mit 13 H., 79 E. u. 2 Mühlen mit Brettsäge.

Woseletz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, hat mit Laschan 9206 Joch 98 □Kl. Areal und 4183 E. Das Dorf Woseletz hat 65 H., 501 E., Schloß, Kapelle und Meierhof.

Woselmaierhof, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde in der Pfr. Altdorf.

Woselno (Osal), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 25 H. und 257 E. in der Pfr. Libnitsch.

Woserin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Dorf mit Pfarrkirche, 24 H. und 193 E.

Woserow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit Windmühle, 22 H. und 137 E.

Wosetsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Stadt Přibram, Dorf, 7 Stunden von Zdiz.

Wosiak, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler am Mißbache.

Wosiček (Klein-Wositz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Wositschek.**

Wosiček, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Meierhof u. Mühle bei Tscherntschitz.

Wositkowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 8 H. u. 64 E. in der Pfr. Hartlikow.

Wosina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bistritz, Meierhof bei Petrowitz.

Wosina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 93 E. in der Pfr. Gonowitz.

Wositschek (Wosiček, Klein-Wositz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 35 H. und 288 E. in der Pfr. Wositz.

Wositz (Groß-Wositz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Pfarrdorf mit 49 H. und 363 E.

Wosfořinek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Ronow, Dorf mit 129 H., 794 E., Kapelle und Ziegelbrennerei in der Pfarrei Jessinek.

Woslawitz (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 46 H. und 333 E. in der Pfr. Groß-Meseritsch.

Woslawitz (Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 12 H., 76 E. und Meierhof in der Pfr. Rudikau.

Wosletin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 12 H. und 120 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Woslnowice, Oesterreich, Mähren, siehe **Heslowitz.**

Woslochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Dorf mit Meierhof, 13 H. und 126 E. in der Pfr. Swoleniowes.

Woslow (Woslow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Klingenberg, Kirchdorf mit 36 H., 406 E., Meierhof und Schäferei.

Woslowitz (Woselwitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 22 H., 130 E. und Mühle mit Brettsäge.

Wosna (Osna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Meierhof bei Krčin.

Wosna (Wozna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 18 H. und 100 E. in der Pfr. Schebirow.

Wosnalitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Neu-Perstein, Dorf mit 25 H. und 147 E., von welchen 1 Haus zu Widim-Kokořin gehört, ist nach Ober-Widim eingepfarrt.

Wosnalitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Neu-Perstein, Dorf mit 5 H. und 38 E. in der Pfarrei Ober-Widim.

Wosnalitz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Neu-Perstein, Dorf mit 20 H. und 127 E. in der Pfarrei Ober-Widim.

Wosnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Manderscheid, Dorf mit 44 H. und 361 E., von welchen 2 H. zu Unter-Březan gehören.

Wosnitz (Woznice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Liebtschan, Dorf mit 28 H. und 233 E., von welchen 6 H. mit 50 E. zur Herrschaft Pardubitz gehören, ist nach Liebtschan eingepfarrt.

Wosnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Woschnitz.**

Wosobow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Petrowitz, Dorf mit 14 H., 71 E., Meierhof, Flußhaus und Mühle in der Pfr. Schinkau.

Wosowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Prokopihad** (St.).

Wossarken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 29 H. u. 250 E.

Wossau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 7 H. und 77 E.

Wosseden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 24 H. und 172 E.

Wossek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Horowitz, Dorf.

Wossek (Wosek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Lukawitz, Dorf mit 25 H. und 217 E. bei Unter-Lukawitz.

Wossek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf am rechten Ufer des Flanitzbaches, mit 26 H. und 158 E. in der Pfr. Prachatitz.

Wossekerbaude, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, einzelne Gebäude unter den sogenannten Krausebauden begriffen.

Wossenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Dorf mit Kirche, 16 H. und 162 E., bildet ein Gut, welches mit der Herrschaft Dietenitz vereiniget ist.

Wosseten, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Holzkathen zu Gohren geh.

Wossetschan (Wosečany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Bergschloß und Amt, 4 Stunden von Wotitz.

Wossinne, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit Haus und 9 E.

Wossitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kölm. Dorf im Danziger Werder, mit Ziegelkathen, evangel. Kirche, 26 H. und 265 E.

Wossow (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft, Schloß u. Dorf mit Kirche, Pfarrei und Amt, 4 Stunden von Beraun.

Wossow (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wossow, Dorf, 4 Stunden von Beraun.

Wossowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 17 H. und 126 E. (mit Einschluß der Einschicht Reßmitz) in der Pfr. Groß-Meseritsch.

Wossowska, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie mit 2 Frischfeuern, 10 H. und 98 E.

Wostaschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 30 H. u. 159 E. in d. Pfr. Castalowitz.

Wostegkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Jamnitz, Dorf mit 47 H. u. 284 E.

Wosteyiz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 8 H. und 43 E.

Wostiechow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Wostiechow.**

Wostiowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Woschkowitz.**

Wostirschen (Wozdiřen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bischof-Teinitz, Dorf mit 16 H. und 97 E. in der Pfr. Trebnitz.

Wostitz (Wlastatice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Markt mit 240 H., 1312 E., Pfarrkirche, Schloß, Meierhof und 3 Jahrmärkten, bildet ein mit der Herrschaft Kanitz vereinigtes Gut.

Wostogawka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Caslau, Herrschaft Ledetsch, Jägerhaus bei Saubor.

Wostopowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Strutz, Dorf mit 15 H. u. 126 E.

Wostrasch, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 15 H. und 126 E.

Wostraschkowitz (Bauchalka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pisen, Herrschaft Neckmiř, Hof bei Tattina.

Wostratschin, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Gut im nördlichen Theile des Kreises, der Familie von Cavriani gehörig, mit 1438 Joch 298 □Kl. Areal, besteht blos aus dem gleichnamigen Dorfe mit 99 H., 549 E., Lokalkirche, Schloß, Meierhof und Mühle.

Wostray (Wostreg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Boboſitz, Burgruine bei Priesen.

Wostředek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im südlichen Theile des Kreises, mit 2155 Joch 1369 Klafter Areal und 1161 E. Das Dorf Wostředek, hat 59 H., 444 E., Schloß, Kapelle, Schule, Meierhof und Mühle mit Brettsäge.

Wostreg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schwaz, Schafhütte bei Biskowitz.

Wostřeschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ehrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 90 H. und 758 E. in der Pfr. Mikolowitz.

Wostřetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Kirchdorf mit 107 H. und 817 E., an der von Hohenmauth nach Königgrätz führenden Poststraße.

Wostřetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Klattau, Dorf mit 25 H., 134 E. und Kapelle, in der Pfr. Predslaw.

Wostromerz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Wasserrompeten.**

Wostromier, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Sobschitz, Dorf mit 2 Mühlen, 81 H. und 540 E. in der Pfr. Sobschitz.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf, 6 St. von Beraun.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Hořitz, Dorf mit 21 H. und 118 E. in der Pfr. Horitz.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Laubenthal.**

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Meierhof bei Pisek.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ledetsch, Dorf mit 23 H., 180 E. und Mühle in der Pfr. Ledetsch.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Löwenthal gehörig, mit 1275 Joch 1259⅛ Kl. Areal und 756 E. Das Dorf Wostrow hat 44 H., 436 E., Schloß, Meierhof, Potaschesiederei und Mühle.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrauſtowitz, Dorf mit 53 H. und 296 E. in der Pfr. Chrauſtowitz.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Dorf mit 25 H. und 199 E. in der Pfr. Kondratz.

Wostrow (Neumühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Mühle mit Brettsäge und Schindel-Schneidmaschine bei Wostrow.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Zásmuk, Schäferei bei Zásmuk.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Nesselsteck.**

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Cernikowitz, Dorf mit 6 H. u. 30 E. in der Pfr. Weiß Augezd.

Wostrow (Mustrum), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wallern, Dorf mit 17 H. und 97 E. bei Prachotitz.

Wostrow (Ostrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drahenitz, Dorf mit 7 H., 38 E. und Meierhof in der Pfr. Pohok.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Tochowitz, Dorf mit Mühle, 43 H. und 248 E. in der pfr Slivitz.

Wostrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Jägerhaus bei Wokrauhla.

Wostrowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Zebau, Dorf mit 18 H. und 125 E. in der Pfr. Girsch.

Wostrower Hegerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Röth-Řečic, Hegerhaus bei Rowna.

Wostrowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Ober-Cerekwe, Dorf mit 9 H., 91 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Wesela.

Wostrowetz (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Pisek, Dorf mit 47 H. und 295 E., von welchen 1 Haus zu Cerhonitz gehört, ist nach Radobitz eingepfarrt.

Wostružno (Wostružan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wokschitz, Pfarrdorf mit 41 H. und 282 E.

Wostružno (Ostružno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Zichobitz, Dorf mit 31 H. und 210 E., von welchen 8 H. der Stadt Berg-

reichenstein gehören, ist nach Albrechtsried eingepfarrt.

Wostry, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 17 H. u. 136 E. in der Pfr. Gistebnitz.

Wosule (Osule), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, 3 zerstreut liegende Häuser mit 18 E. bei Witiegitz.

Wosy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kron-Poritschen, Dorf mit 15 H. u. 95 E. in der Pfr. Roth-Poritschen.

Wosykow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmitz, s. **Aspendorf.**

Woszczkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, geistl. Vorwerk mit 10 H. und 74 E.

Wotanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, 9 Dominical-Ansiedelungen bei Dirwesch.

Wotawoschat (Wotawožat), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Selau, Dorf mit 15 H. und 110 E. in der Pfr. Senoschat.

Woteles (Wotelec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Swojschitz, Meierhof mit Gärtnerhaus bei Boschitz.

Wotenick, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Kirchdorf und Hof an der Trebel mit 52 H. und 317 E.

Wotenitz, Meklenberg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof an der Stepenitz mit 12 H. und 90 E. in der Pfr. Grevismühlen.

Wotenitzer Sande (Auf dem), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Büdnerdorf mit 23 H. und 217 E. in der Pfr. Grevismühlen.

Wotersen (urspr. Wotarze), Lauenburg, Dorf bei Ratzeburg mit adel. Lehengut, 60 H. und 636 E. im Kirchsp. Siebeneichen.

Wotěwek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Hohendorf.**

Wothnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmer Dorf mit 7 H. und 52 E.

Wotieschin (Wotěssin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Dorf mit 18 H. und 83 E. in der Pfr. Zibnitz.

Wotina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Ottenreut.**

Wotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Stadt mit Post, Pfarrei, 310 H. und 1540 E. Die Herrschaft Wotitz gehört dem Grafen Wratislaw.

Wotkowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Weiler in der Pfr. St. Lorenz.

Wotlikenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Mühle mit Brettsäge bei Augezdl.

Wotratschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Krimsaudow, Dorf mit 35 H. und 262 E., wovon 18 H. zum zweiten Freisassen-Viertel gehören, ist nach Borownitz eingepfarrt.

Wotrub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit Filialkirche, 26 H. und 209 E. in der Pfr. Stebusowes.

Wotrub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Schlan, Dorf mit 12 H. und 81 E., von welchen 3 H. den Lehnhof Kidic bilden, ist zur Dechanteikirche in Schlan eingepfarrt.

Wotrum, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gästrow, Hof mit 6 G. und 48 E. in der Pfr. Wattmannshagen.

Wotsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Pfarrdorf mit 35 H., 210 E., Schule und Mühle mit Bretsäge.

Wotschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Lokalie im Dek. Rohitsch mit Schule.

Wotschdorf (Podwotsch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 45 E. in der Pfr. Pöltschach.

Wotschelitz (Wočelice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 27 H. und 176 E. in der Pfr. Prepich.

Wottawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Ronsperg, Dorf mit 38 H., 258 E., Meierhof, Mühle, Garn- und Leinwandbleicherei, in der Pfr. Metzling.

Wotterkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf und Vorwerk mit 13 H. und 147 E.

Wotterlack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Wottin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf mit 35 H., 113 E., Schloß, Meierhof u. Schäferei, bildet ein Gut mit 724 J. 992 □Kl. Areal und ist mit den Gütern Predslaw und Habartic vereint.

Wottin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Iglau, Herrschaft Wiese, Dorf mit 22 H., 157 E. und Meierhof (die nahe Ansiedelung Laubilla von 7 H. mit inbegriffen), in der Pfr. Wiese.

Wottin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Zhoř, Dorf mit 21 H. und 152 E. in der Pfr. Uhřinau.

Wotting, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 7 H. und 28 E. in der Pfr. Lohkirchen.

Wottitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kuřinowes, Dorf mit 21 H. und 153 E. in der Pfr. Jaschlowitz.

Wottnogge, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an der Lupow mit Ziegelei, 8 H. und 67 E.

Wottus (Wottusch, Wotuš), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Groß-Gritz, Dorf mit 20 H. und 121 E. in der Pfr. Gritz.

Wottwrňamühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Zdenkau, Mühle bei Zdenkau.

Wotwowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Minkowitz, Dorf mit 70 H., 653 E., Mühle und starkem Kohlenbau, in der Pfr. Kowar.

Wotzdorf (Wozdorf), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 6 H. und 26 E. in d. Pfr. Hutthurm.

Woßdorf, Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Weiler mit 9 H. und 98 E. in der Pfr. Hauzenberg.

Wotzendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, Dorf mit 16 H. u. 98 E. in der Pfr. Stadelhofen.

Woxing (Woxing), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. bei Oberhofen.

Woxing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 24 Einw. in der Pfr. Puttburm.

Wozlaf, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kölmer Dorf im Danziger Werder mit Windmühle, evang. Kirche, 34 H. und 348 E.

Wozmannsdorf (Wozmannsdorf), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 8 H. u. 70 E. in der Pfr. Seebach.

Wozmannsreut, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 12 H. und 106 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Wouschach (Mall-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Wousche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 12 H. und 46 E. in der Pfr. Hocheneck.

Wouskythal, Oesterreich, Steiermark, s. **Wolfsthal.**

Wouskyverch, Oesterreich, Steiermark, s. **Wolfsberg.**

Woutschna (Wotschna), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Dorf und Gemeinde mit 101 H. und 481 E. in der Pfarrei Oberburg.

Wowčowitz (Wowčar), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Owčar.**

Woweriszken (Peter Wasser-Matz), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 9 H. und 92 E.

Wowin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Gasthof mit 4 E.

Wozdorf, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Hittfeld.

Wozfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit Mutterkirche, 30 H. und 411 E.

Wozholländer (oder Worrehne, auch Kietzner Holländer), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit Filialkirche, 47 H. und 400 E.

Wozyanow (mit Jätau und Bartlin), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 38 H. und 364 E.

Wozciechowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, Kolonie mit 9 H. und 77 E.

Wozciechowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauland mit 13 H. und 87 E.

Wozciechowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 26 H. und 221 E.

Wozciechowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 26 H. und 218 E.

Wozcin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit Vorwerk, Mühle, Filialkirche, 25 H. und 144 E.

Wozcyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, 31 H. und 321 E.

Wozdal, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw, Dorf und Vorwerk mit 9 H. und 104 E.

Wozdehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 24 H. und 203 E.

Wozes (Woieš, Swanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Tribau, Dorf mit Mühle, 19 H. und 111 E. in der Pfr. Moletein.

Wozynassen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 24 H. und 176 E.

Wozynen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölmer Dorf mit 16 H. und 118 E.

Woynitz (Woyniesz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 28 H. und 259 E.

Woynowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 43 H. und 557 E.

Woynowice (oder Klein-Woynig), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 20 H. und 168 E.

Woynowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, katholisches Pfarrdorf mit 74 H. und 536 E.

Woynowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 17 H. und 156 E.

Woynowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 2 H. und 18 E.

Woynowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Dorf mit 7 H. und 126 E.

Woynowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 17 H. und 136 E., nebst einem Kruge gl. Namens oder Syberia genannt, 2 H. und 14 E.

Woynowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 7 H. und 77 E.

Woysk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 13 H. und 158 E.

Woysko, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorfantheil zu Blazeiowitz geh.

Woyslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Gaslau, Herrschaft Selau, Pfarrdorf mit 36 H., 241 E., Schule und Mühle mit Brettsäge.

Woyslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Popowitz, Dorf mit 12 H. und 99 E. in der Pfr. Popowitz.

Woytellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 11 H. und 65 E.

Woytiechow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ehrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit 99 H., 467 E. und 3 Mühlen in der Pfarrei Ranna.

Woytostwo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 2 H. und 22 E.

Woytostwo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 7 H. und 46 E.

Woytostwo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit 6 H. und 45 E.

Woytostwo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, s. **Stadt Rogasen.**

Woytowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk zu Schloß Ober-Glogau geh.

Wozdo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Foßlau.**

Wozdowa-Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Hundshaber-Stift.**

Wozeten, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit Ziegelei, 8 H. und 68 E. bei Stavenhagen.

Wozinkel, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof mit 12 H. und 90 E. bei Grabow.

Woziwoda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Konitz, Kruggrundstück mit 2 H. und 9 E.

Woziwoda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Konitz, Oberförsterei mit 6 H. und 34 E.

Wozlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Popowitz, verfallener Meierhof bei Popowitz.

Wozniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 17 H. und 129 E.

Wozniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 44 H. und 396 E.

Woznitzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Sensburg, Bauerdorf mit 67 H. und 529 E.

Wozowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Einschichte in der Pfr. Heiligenfeldes.

Wrab, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf mit 37 H., 247 E., Mühle und Ziegelei.

Wrabcowermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Neuhof, Mühle mit Brettsäge bei Tebeschitz.

Wrabenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Weiler zur Herrschaft St. Jakob in Windischbüheln dienstbar.

Wrabina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Hegerhaus bei Staab.

Wrabsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Čimelitz, Hegerhaus bei Čimelitz.

Wrabsmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Frabsmühle.**

Wračkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Herrschaft Ratschendratz, Dorf mit 33 H. und 241 E. in der Pfr. Ratschendratz.

Wračowice, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, s. **Edenthurn.**

Wracze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf.

Wradesch, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Erlachstein, Weiler bei Erlachstein.

Wraggenort, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Bauerschaft mit 14 H. und 108 E. im Kirchsp. Holle.

Wrahowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Kralitz, Pfarrdorf mit 97 H. und 648 E.

Wrak, Holstein, Herrschaft Breitenburg, 2 Kathen im Kirchspiele Kellinghusen, bei Aschebüttel.

Wrana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft im nordwestlichen Theile des Kreises, dem Prager Domkapitel zu St. Veit geh., hat mit Pozden 9301 Joch 334 □Kl. Areal und 4415 E. Der Markt Wrana hat 129 H., 918 E., Pfarrkirche, Schule, Schloß, Meierhof, 3 Mühlen und 3 Jahrmärkte.

Wranau, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Posořitz, Pfarrdorf mit Spital, 64 H. und 433 E.

Wranersdorf, Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, s. **Frainersdorf.**

Wranga (Wrengowa, Pranga), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Dorf und Gemeinde mit 150 H. und 398 E. in der Pfr. St. Anton.

Wrangelsburg, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, Hof mit 30 H. und 135 E.

Wranja, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Wittingau, Meierhof bei Brlitz.

Wranian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf am linken Ufer der Moldau mit 42 H., 236 E. und Mühle, von welchen 16 H. mit 87 E. zum Herzogthume Raudnitz gehören, ist nach Luschetz eingepfarrt.

Wranjhora (Kráheburg), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut Braun-Oehlhütten, Burgruine bei Braun-Oehlhütten.

Wranik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratay, Ansiedelung mit 5 H. und 32 E. bei Ledecko.

Wranitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Dorf mit 18 H. und 120 in der Pfr. Zahradka.

Wranitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kazow, Dorf mit 14 H. und 95 E. in der Pfr. Kazow.

Wranitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Neuschloß, Dorf mit 21 H. und 119 E., von welchen 8 H. der Stadt Leitomischel gehören, ist nach Neuschloß eingepfarrt.

Wranitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, erstes Freisassenviertel, Dorf mit 35 H. und 192 E., von welchen 14 H. zu Kazow und 8 H. zu Böhmisch-Sternberg gehören, ist nach Kazow eingepfarrt.

Wranow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Dorf.

Wranow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rassaberg, Dorf mit Meierhof, 15 H. und 101 E. in der Pfr. Rassaberg.

Wranow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Pfarrdorf mit 31 H. und 225 E.

Wranow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Meierhof bei Mejritsch.

Wranow (Wranowet), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Liblin, Dorf mit 28 H., 198 E., Meierhof und Steinkohlenbergbau.

Wranow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Urowitz.**

Wranow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Draschitz, Dorf mit 22 H. und 167 E. in der Pfr. Chrasttian.

Wranowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Frohnau** und **Franowa.**

Wranowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stadt Mies, Dorf mit 23 H. und 129 E. bei Mies.

Wranowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 29 H. und 141 E., wovon 1 Theil zum Gute Kretin gehört.

Wranowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Braune.**

Wranowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Krzetin, Dorf mit Hof, 22 H. und 129 E.

Wranowek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wranow.**

Wranowey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Rohosetz, Dorf am linken Ufer der Iser mit 38 H. und 227 E., von welchen 11 H. mit 66 E. zu Böhmisch-Aicha gehören, ist nach Lautschek eingepfarrt.

Wranowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Radnitz, Dorf mit 56 H. und 358 E., wovon 1 Haus zu Liblin gehört, hat wichtigen Steinkohlenbergbau.

Wranowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rozmital, Dorf mit 69 H. und 437 E. in der Pfr. Alt-Rozmital.

Wranowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Plumenau, Dorf mit Kirche, 62 H. und 375 E. in der Pfr. Urtschitz.

Wranowsko, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 5 H. und 42 E. in der Pfr. Teyn.

Wrantepott, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Wirthshaus unter Riepe.

Wrantschek-Hof, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Vöttau, Meierhof bei Vöttau.

Wrontschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Březnitz, Dorf mit 23 H. und 126 E.

Wrany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Königssaal, Dorf mit Lokalie, 3 Stunden von Prag.

Wrasch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Karlstein, Dorf mit Filialkirche, $^1/_2$ Stunde von Beraun.

Wrasch (Wraž), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Miletitz, Dorf mit 5 H. und 35 E. in der Pfr. Glosau.

Wrasch (Wraž), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Dyhowi, Dorf mit 43 H. und 306 E. in der Pfr. Čižowa.

Wraschkow (Wrasskow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dozan, Dorf mit 60 H. und 301 E., von welchen 12 H. mit 60 E. zu Raudnitz gehören, ist nach Ratschinowes eingepfarrt.

Wraschno (Wražno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Dorf mit 12 H. und 117 E. in der Pfr. Kretschowa.

Wrasskow (Wražkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wraschkow.**

Wrat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Rohosetz, Dorf mit 23 H. und 148 E. in der Pfr. Eisendrod.

Wrata, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Brod.**

Wráta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Javorje.

Wratikow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Boskowitz, Dorf mit 21 H. und 164 E.

Wratischow (Wratissow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Lipkowa Woda, Dorf mit 36 H. und 278 E. in der Pfr. Rynaretz.

Wratischow (Wratissow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 13 H. und 120 E. in der Pfr. Gistebnitz.

Wratislafzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mallecк, Weiler bei Mallecк.

Wratislawka, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 24 H. und 206 E.

Wratislowetzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei Oberpettau.

Wratkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, $6^1/_2$ Stunden von Motitz.

Wratkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Modletin, Dorf mit 9 H. und 49 E. in der Pfr. Modletin.

Wratkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 30 H. und 243 E. in der Pfr. Tisnitz.

Wratno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Mscheno-Lobes, Dorf mit 42 H. und 247 E. in der Pfr. Mscheno.

Wratoneschitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 130 E. in der Pfr. Großsonntag.

Wratonetschenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Weiler bei Oberpettau.

Wratschendorf (Wratschnaweß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli. Bez. Wisell, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 106 E. in der Pfr. St. Lorenzen.

Wratschkeberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler zum Gute Olimie dienstbar.

Wratschowitz (Wračowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit Filialkirche, 14 H. und 90 E. in der Pfr. Hermanitz.

Wratslawka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, s. **St. Nikolaus.**

Wratzau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Umlowitz, Dominikaldorf mit Bräuhaus bei Kuttau.

Wratzlau (Wraclaw, Wratslaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Wratzlaw.**

Wratzlau (Wratzlau, Wraclow, Wratislaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Stadt Hohenmauth, Pfarrdorf mit 109 H., 614 E. und Burgruine.

Wratzow (Wracow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Ortschaft von 2 H. mit 17 E. und Mühle bei Planitz.

Wrazowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Dorf mit 51 H. und 364 E. in der Pfr. Kondratz.

Wraz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Heinrichshof.**

Wraž, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 5 H. und 47 E. in der Pfr. Kozerad.

Wražda Lhotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Dorf mit Meierhof, 25 H. und 217 E. in der Pfr. Kralowitz.

Wražice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Proßnitz**.

Wrážna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chotowin, Dorf mit 15 H. und 97 E. in der Pfr. Chotowin.

Wražno, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Groß-Petersdorf**.

Wražny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Einschichte mit 4 H. und 2 Mühlen bei Zhor.

Wrazow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Bisenz, Markt mit 404 H., 2014 E., Kirche, Pfarrei, Schule und 2 Meierhöfen.

Wrbatek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut des Grafen von Saint-Genois, umfaßt 9 Häuser des Dorfes Wrbatek, wovon 4 H. zu Kralitz und 24 H. mit 118 E. dem Olmützer Metropolitankapitel gehören.

Wrbatha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Reschohlau, Mühle mit Brettsäge bei Reschohlau.

Wrbčan (Woborschan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Weberschan**.

Wrbčan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit Filialkirche, Schule, 58 H. und 482 E., von welchen 2 H. zu Radim gehören, ist nach Planian eingepfarrt.

Wrben česká, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Böhmisch-Fellern**.

Wrben německá, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dienfellern**.

Wrbermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stadt Kuttenberg, Mühle bei Kuttenberg.

Wrbičan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit 40 H., 295 E., Meierhof und Schäferei, bildet ein mit der Herrschaft Perutz vereinigtes Gut.

Wrbice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Felbern**.

Wrbietin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Meierhof.

Wrbietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, Dorf mit 12 H. und 56 E. in der Pfr. Wielakow.

Wrbietitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allod.-Güter Brumow, Dorf mit 65 H., 323 E. und Mühle mit Brettsäge.

Wrbitschan (Worwičan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Dorf mit Schloß, 38 H. und 228 E. in der Pfr. Tschischkowitz, bildet ein Gut, welches mit den Gütern Triebsch u. Rochow vereinigt ist.

Wrbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Kraschowitz und Petrowitz, Dorf, 1 Stunde von Wottitz.

Wrbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow-Herrschaft Poděbrad, Pfarrdorf mit 58 H. und 424 E. im Chotiankar Gerlicht.

Wrbitz (Wrbice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Militschowes, Dorf mit 48 H. und 398 E., von welchen 1 Haus zu Welisch-Wolschitz gehört, ist nach Hrabischko eingepfarrt.

Wrbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut im mittleren Theile des Kreises, der Familie von Eisenstein gehörig, hat mit Philippshof 6073 J. 1001 □Kl. Areal und 2014 E. Das Dorf Wrbitz hat 62 H., 521 E., Schloß, Meierhof, Schäferei und Mühle mit Brettsäge.

Wrbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Daubleb, Dorf mit 32 H. und 187 E. in der Pfr. Chlenn.

Wrbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 63 H., 287 E., Kapelle und gutem Hopfenbau bei Gastorf.

Wrbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pretschin, Dorf mit 19 H. und 232 E. in der Pfr. Wazau.

Wrbitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hosposin, Dorf mit 45 H. und 318 E. in der Pfr. Cherwatetz.

Wrbitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Göding, Dorf mit 163 H. und 790 E. in der Pfr. Kobilitz.

Wrbitzkermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stadt Kuttenberg, Mühle bei Kuttenberg.

Wrbka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ledetsch, Dorf mit 22 H. und 190 E. in der Pfr. Ledetsch.

Wrbka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Budin, Dorf mit 49 H. und 249 E. in der Pfr. Budin.

Wrbka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Ferbka**.

Wrbka, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Kwassitz, Dorf mit Meierhof, 44 H. und 322 E. in der Pfr. Tieschnowitz.

Wrbka (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Straßnitz, Dorf mit Mühle, 137 H. und 726 Einw. in der Pfr. Kuschelau.

Wrbka (Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Ostra, Dorf mit 49 H. und 263 E. in der Pfr. Kuschelau.

Wrbkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Vorwerk, 21 H. und 129 E.

Wrbna (In), Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Wittingau, Hegerhaus bei Ripetz.

Wrbnasches Zechenhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Radnitz, Haus bei Ober-Stupno.

Wrbno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Pfarrdorf mit 41 H. und 293 E., von welchen 19 H. mit 109 E. zu Turstо gehören.

Wrbno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 28 H. und 197 E. in der Pfr. Kadow.

Wrbno (an den Wäldern), Oesterreich, Böh-

men, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jungfrau-Teinitz, Pfarrdorf mit 55 H. und 365 E., von welchen 17 H. zu Patek gehören.

Wrbowa Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 36 H. und 265 E. in der Pfr. Kostelnj Lhota und im Piednj Lhoter Gericht.

Wrbowec, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Urbau.**

Wrčen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Wrtschen.**

Wrcha (Wrchy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 13 H. und 130 E. in der Pfr. Wiskr.

Wrcholtowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Pfarrdorf mit 16 H. und 106 E.

Wrchoslawitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Hradisch, Dorf am rechten Ufer der Hanna mit 54 H., 333 E., Kirche, Pfarrei und Schule, bildet ein Gut, welches mit dem Gute Drinow vereinigt ist.

Wrchotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Getřichowitz, Dorf, 3 Stunden von Wottitz.

Wrchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Werchhaben.**

Wrchowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Hohendorf.**

Wrchowin (Wrchowina, Rokitnay), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg-Lulibitz, Dorf mit 109 H., 714 E. und Mühle in der Pfr. Neu-Paka.

Wrchowin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Dorf mit 90 H. und 401 E. in der Pfr. Neustadt.

Wrchowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Schwigan, Dorf mit 19 H. und 127 E. in der Pfr. Liebenau.

Wrchowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chotzen, Einschichte mit 4 H. und 25 E. bei Skořenitz.

Wrchownitz (Wrchownice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Cerekwitz, Dorf mit 16 H. und 110 E. in der Pfr. Hořeniowes.

Wrch Sw. Sebestiana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Sebastiansberg.**

Wrchy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Wrcha.**

Wrchy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neustupow, Dorf mit Mühle, 5 H. und 33 E. in der Pfr. Neustupow.

Wrcow (Wrzau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Poritz, Dorf mit 48 H. und 274 E., von welchen 2 H. zum Prälatur-Gute Krumau, 2 H. zu Wittingau und 1 H. zu Fordes gehören, ist nach Fordes eingepfarrt.

Wrčowsky Občiny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Orhowl, Ansiedelung mit 3 H. bei Werzowitz.

Wrebronig, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Dorf und Gemeinde mit 147 H. und 502 E. in der Pfr. Allerheiligen.

Wrechau, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, 2 Vorwerke in der Pfr. Hitzacker.

Wrechen (Alt- und Neu-), Meklenburg-Schwerin, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit Hof und Filialkirche von Fürstenhagen, 23 H. und 186 E. bei Feldberg.

Wrechow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Pfarrdorf und Vorwerk mit 37 H. und 308 E.

Wrede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 13 E.

Wredenhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Dorf mit Hof, Kirche, 56 H., 538 E., Mühle, Landzoll und Amthaus. Das ritterschaftliche Amt hat 6,82 □M. Areal und 5516 E., das Domainenamt 1,16 □M. Areal und 2200 E.

Wredenhagen (Bauhof), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen, Hof mit 3 H. und 27 Einw. in der Pfr. Wredenhagen.

Wreechen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 19 H. und 83 E.

Wreeg, Oesterreich, Steiermark, s. **Nanndorf.**

Wrees, Hannover, s. **Vrees.**

Wreg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Kaplavaß.

Wregg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Dorf und Gemeinde mit 16 H. und 77 E. in der Pfr. St. Margarethen.

Wregg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Laack, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 144 E. in der Pfr. Laack.

Wregg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 9 H. und 27 E. in der Pfr. Hl. Geist.

Wregou, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 110 E. in der Pfr. Gonowitz.

Wremen, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, Mühle und Pfarrdorf mit 91 H. und 560 E.

Wremerbüttel, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, Theil von Wremen.

Wremertief, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, 3 Höfe in der Pfr. Wremen.

Wrengowa, Oesterreich, Steiermark, siehe **Wrauga.**

Wrense, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Hof hinter Obberigg.

Wrenskagorza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Weiler in der Pfr. Peilenstein.

Wreschen (Wrzeszczyna), Preußen, Rgbz. Posen, Kreis zwischen Schroda, Pleschen, Bromberg und Polen, mit 12,62 □M. Areal, 3 Städten, 18 Dörfern und Kolonien, 3000 H. und 35,614 E., liegt an der Warthe, ist eben und waldig, jedoch fruchtbar und hält 5224 Pferde, 15,642 St. Rindvieh, 90,094 Schaafe, 63 Ziegen und 11,466 Schweine. — Die Kreisstadt Wreschen hat evang. und kath. Kirche, Landrath, Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Post, 240 H. und 3572 E., wobei 181 Militärpersonen und viele Juden sind.

Wrescherode, Braunschweig, Kr. und A. Gandersheim, Dorf mit 14 H. und 166 E.

Wreschin (poln. Wrzuszczyna), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit 40 H. und 342 E. Hierzu die Wreschiner Stampfmühle mit 2 H. und 14 E.

Wresen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Dorf und Gemeinde mit 64 H. und 377 E. in der Pfr. Weitenstein.

Wresia, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gemeinde mit 9 H. und 37 E. in der Pfr. St. Georgen.

Wrestan (Sa), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Weiler in der Pfr. Heilig-Kreuz am Sauerbrunn.

Wresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Hrastnig.

Wresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Kirchweiler bei Kertina.

Wresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Landstraß.

Wresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei St. Bartholmä.

Wresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Krupp.

Wresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Rattenberg.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanek, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 43 H. und 184 E. in der Pfr. Prasberg.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 105 E. in der Pfr. Reichenburg.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 46 E. in der Pfr. St. Georgen bei Reicheneck.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Kastreinitz.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf und Gemeinde mit 17 H. und 48 E. in der Pfr. Hl. Geist.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 10 H. und 46 E. in der Pfr. Kerschbach.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 25 H. und 103 E. in der Pfr Rötschach.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 73 E. in der Pfr. Dobie.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 63 E. in der Pfr. St. Stephan.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weisel, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 95 E. in der Pfr. Pischätz.

Wresie, Oesterreich, Steiermark, s. **Friesach und Birkendorf.**

Wresina (Wersina), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 175 E. in der Pfr. Rann.

Wreske, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Mühle, 30 H. und 270 E.

Wreskowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Breskowitz.**

Wresnä, Oesterreich, Steiermark, siehe **Fresen.**

Wresnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Miletin, Dorf mit 32 H., 222 E. und Mühle in der Pfarrei Bielohrad.

Wresnik (Wreznik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Selau, Dorf mit 22 H. und 169 E. an der Deutschbroder Straße.

Wresnitzen (Wresnitzenberg, Wresnitze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 29 H. und 156 E. in der Pfr. St. Leonhard.

Wresnitzen (Ober-, Gorna-Wresniza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 116 E. in der Pfr. Laporie.

Wresnitzen (Unter-, Spodna-Wresniza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Dorf und Gemeinde mit 14 H. und 66 E. in der Pfr. Pöltschach.

Wresovitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Pfarrdorf im Gebirge gegen Laack.

Wresowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 185 Einw. in der Pfarrei St. Barbara.

Wresowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 12 H. und 70 Einw. in der Pfarrei Großsonntag.

Wressie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler mit Kirche am Zirknitzbache.

Wressola, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Kranichsfeld, Weiler in der Pfr. Schleinitz.

Wressova, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, Dorf und Gemeinde mit 37 H. und 184 E. in der Pfr. St. Martin im Rosenthale.

Wresstiow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Hořeniowes, Burgruine bei Groß-Bürglitz.

Wrestedt, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf und adeliger Hof mit 38 H. und 360 E. in der Pfr. Nettelkamp, hat ein Prgr. über 60 H. und 462 E.

Wresternitzy, Oesterreich, Steiermark, s. **Tröstern itz.**

Wrestnig, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf und Gemeinde mit 21 H. und 84 E. in der Pfr. Tüffer.

Wrestorf, Hannover, s. **Vrestorf.**

Wrestowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche in der Pfr. Hl. Kreuz.

Wretowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Retowitz.**

Wretschenverch (Kirschanverch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Dorf und Gemeinde mit 24 H. und 167 E. in der Pfr. St. Peter bei Königsberg.

Wretschnawerda, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 30 E. in der Pfr. Dobie.

Wretziaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Weiler bei Maleck.

Wrexen, Waldeck, Distikt der Diemel, Df.

Rhoden, Marktflecken an der Orpe, mit Filialkirche von Rhoden, 145 H. und 982 E.

Wřezna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kardas-Řečic, Meierhof bei Drahles.

Wrezowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein. Weiler bei Erlachstein.

Wrhawetsch (Wrhawec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Dorf mit 32 H., 269 E., Meierhof, Schäferei und Mühle in der Pfr. Teinitzel.

Wrhowetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Groß-Meseritzsch.**

Wriedel, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 17 H.

Wrienhaus, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Gut zu Lurgde geh.

Wriesen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Haimburg, Weiler bei Greutschach.

Wriesenzo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wleyburg, Weiler bei Pfarrdorf.

Wriesnig, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Mahrenberg, Weiler bei Mahrenberg.

Wrietzen (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 378 E.

Wrietzen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Nieder-Barnim, ummauerte Stadt am linken Ufer der alten Oder, mit 4 Thoren, Mutterkirche, Hospital, 489 H., 5905 E., Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Post, Superintendentur, Oberförsterei, Tuch- und Wollzeuch-Manufakturen, Strumpfwirkereien, Gerbereien, Brauereien, Brennereien, Fischerei, Fischhandel und Oderschiffahrt. Hierzu das Haus **Dammhaus**, die Wassermühlen **Malzmühle** und **Kleinemühle**, die Windmühlen **Alte-Mühle**, **Spitalmühle** und **Sporn ledersmühlen** und das Erbzins-Vorwerk **Winkel.**

Wrisbergholzen, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Pfarrdorf mit 85 H., 536 E. und Porzellanfabrik.

Wrischa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Weiler bei Neukloster.

Wrische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Neul.

Wrische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Kirchweiler bei Kollobrath.

Wrische, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Laack, Weiler bei Laack.

Wřischt, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neustadtel, Dorf mit 33 H., 245 E., Eisenhammer und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Niemetzky.

Wrisnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Annabichl, Weiler bei Karnburg.

Wrisse, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Holtrop.

Wrissenberg, Hannover, Unterhoya, Amt Bruchhausen, Dorf mit 7 H. in der Pfarrei Bissen.

Wrissnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Sonnegg, Weiler bei Sonnegg.

Wrist, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Dorf mit 20 H. und 165 E. bei Kellinghusen.

Wrizmann, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wleyburg, Hof bei Schwarzenbach.

Wrkosslawice, Oesterreich, Böhmen, Kr Bunzlau, s. **Seidenschwanz.**

Wrobbeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Abbau mit 3 H. und 29 E.

Wrobel, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Mühle mit 8 E.

Wroble, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 13 H. und 103 E.

Wroblen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Abbau mit 4 H. und 30 E.

Wroblewitzna, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 2 Feuerstellen mit 15 E.

Wroblewo (oder Kronau), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Unterförsterei mit Haus und 5 E.

Wroblewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter, Dorf mit 35 H. und 342 E.

Wrock, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Pfarrdorf mit 28 H. und 172 E.

Wrodi, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in der Pfr. Franz.

Wrodow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit 15 H. und 117 E. bei Stavenhagen.

Wrohe, Holstein, Gut Deutsch-Riendorf, Dorf mit 21 H. und 126 E. bei Kiel.

Wrohm, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Dorf mit 60 H. und 352 E. im Kirchspiele Tellingstedt.

Wronczyn, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 30 H. und 291 E.

Wronczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, a) Dorf mit 14 H. und 125 E. und b) Hauland mit 4 H. und 36 E.

Wronie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 11 H. und 145 E.

Wronin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Mühle, Ziegelei, 98 H. und 655 E.

Wroniny, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug mit 2 H. und 15 E.

Wroniowo (Wroniawe), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 36 H. und 487 E.

Wronka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Feuerstellen mit 3 H. und 47 E.

Wronke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, kleine Stadt an der Warthe, mit kathol. Pfarrkirche, Dominikaner-Mönchskloster, Synagoge, 217 H. und 2135 E.

Wronken (Groß-, mit Amberg), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit Abbau, 23 H. und 175 E.

Wronken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, kölmer Höfe mit 2 H. und 18 E.

Wronken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Bauerschaft mit 17 H. und 135 E.

Wronnen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, 2 mel. Dörfer, a) mit 28 H. und 248 E. und b) mit 27 H. und 209 E.

Wronowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 6 H. und 100 E.

Wronowy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut mit Vorwerk, 11 H. und 108 E.

Wrosetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kopidlno, Pfarrdorf mit 50 H. und 359 E. In der Nähe sind Spuren eines uralten verschanzten Lagers.

Wrosuretzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Weiler der Gült St. Jacob in Windischbüheln dienstbar.

Wrotkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 28 H. und 231 E.

Wrotycz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 8 H. und 69 E.

Wroylawken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 11 H. und 71 E.

Wrzezewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 11 H. und 134 E.

Wrschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Zásmuk, Dorf mit 19 H. und 120 E. in der Pfr. Zásmuk.

Wrschow (Wrssow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 20 H. und 162 E. in der Pfr. Wojanow.

Wrschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Prtschitz, Meierhof, 2½ Stunden von Wottitz.

Wrschowitz (Werschowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Wrssowitz**.

Wrschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft im südlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Schwarzenberg gehörig, mit 6170 J. 851 □Kl. Areal und 2316 E. Das Dorf Wrschowitz (Wrssowice) hat 44 H., 320 Einw., Schloß mit Kapelle, Meierhof und Mühle und ist nach Wobora eingepfarrt.

Wrschowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Dorf mit 40 H. und 222 E. in der Pfr. Bohuslawitz.

Wrssi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, Einschichte bei Bitauchow.

Wrssowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Zwetschowitz**.

Wrssowitz (Wrschowitz, Werschowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Pfarrdorf mit 116 H., 924 E., Schule, Meierhof und Mühle, bildet mit 2 andern Ortschaften ein Gut, welches mit Nusle vereinigt ist.

Wrtek (Wrtka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 15 H. und 94 E., von welchen 1 H. zu Kosmanos gehört, ist nach Hlawizy eingepfarrt.

Wrtieritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Dorf mit 14 H. und 114 E.

Wrtieschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Wilimow, Dorf mit 15 H. und 106 E. bei Kloster.

Wrtschen (Wrčen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Pfarrdorf mit 40 H., 532 E. und 2 Mühlen

Wrtwa (Wrtby), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Plaß, Meierhof und Burgruine bei Biela.

Wrud, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei St. Michael.

Wrukhütten, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorwerk zu Kussow geh.

Wruska, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Weiler bei Seitz.

Wrusse, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Weiler bei Seitz.

Wrussnitz (Groß- und Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Pfarrdorf an einem Bache bei Rattesch.

Wrutek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Rudig**.

Wrutice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Webrutz**.

Wrutice Kropačowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Wrutitz**.

Wrutitz (Wrutice, Wrutice Kročowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut, westlich von der Iser, hat mit Suschno 760 J. 1011 □Kl. Areal und 297 E. Das Dorf Wrutitz hat 50 H., 267 E., Meierhof, Schäferei und Waasenmeisterei.

Wrutitz (Wrutice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Benatek, Dorf mit Kapelle, 68 H. und 447 Einw. in der Pfarrei Neu-Lissa.

Wrutitz (Wrutice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf mit 33 H., Mühle und 164 E., von welchen 3 H. mit 15 H. zu Repin gehören, ist zur Dechanteikirche in Melnik eingepfarrt.

Wrzanow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Dorf mit 19 H. und 141 E. in der Pfr. Kamenitz.

Wrzesetz (Wesec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 26 H., 310 E., Meierhof, Mühlen und Eisenerzgruben bei Cheynow.

Wrzesin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 49 H. und 239 E.

Wrzessin, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Königsberg, Dorf, den Grafen von Wilczek gehörig, ist von Orten des Troppauer Kreises umgeben.

Wrzesznica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Kolonie mit 9 H. und 117 E.

Wrzicza (oder Stupinka), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Abbau von Kallisch.

Wrzonca, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Haus mit 10 E.

Wrzose, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk zu Ludwigshof geh.

Wrzoska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Kolonie mit 3 H. und 29 E.

Wrzosko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Vorwerk mit 2 H. und 14 E.

Wrzosny, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Tost, Pusttkowie zu Groß-Patschin geh.

Wrzosy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Vorwerk mit 2 H. und 25 E.

Wschechlab (Wsechlap), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dux, Dorf mit 26 H. und 90 E. in der Pfr. Sobrusan.

Wschechlab (Wsschlap), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Schwatz, Dorf mit Schloß, Meierhof, 15 H. und 63 E. in der Pfr. Liebshausen.

Wschechlap (Wsechlap), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Wlkawa, Dorf mit 33 H. und 232 E. in der Pfr. Nimburg.

Wschechlay Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 37 H. und 276 E. in der Pfr. Diwischau.

Wschechlap (Wschechlap), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Bechin, Dorf mit 18 H. und 143 E. in der Pfr. Sudomeritz.

Wschechow (Wschechow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stadt Tabor, Dorf mit 9 H. und 64 E. zur Dechantei-Kirche in Tabor eingepfarrt.

Wschechowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 43 H., 245 E. und Schule.

Wschechowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Olmütz. Fürsterzbischöfl. Lehen-Gut, der Familie von Weyershofen gehörig, mit 1412 J. 1492⅔ □Kl. Areal und 1085 E. Das Dorf Wschechowitz hat 115 H., 794 E., Schloß, Kirche, Branntweinbrennerei, 3 Mühlen und 2 Brettsägen.

Wschegan (Wsegano), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lautschin, Pfarrdorf mit 29 H. und 182 E.

Wscheherd (Wschehrd), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Dorf mit Filialkirche, 22 H. und 227 E. bei Kozoged.

Wschelib, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wotschitz, Einschichte mit 5 H. bei Drschtiekrey.

Wschelib (Wselib), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 36 H. und 239 E. in der Pfr. Kosteletz.

Wschelis (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut, westlich von der Iser, mit 1607 J. 982 □Kl. Areal und 692 E. Das Dorf Groß-Wschelis hat 65 H., 349 E., Schloß, 2 Meierhöfe und 2 Schäfereien.

Wschelis (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut, dem jedesmaligen Dechanten bei der Collegiatkirche in Wyssehrad zu Prag gehörig, besteht bloß aus dem gleichnamigen Dorfe mit 18 H. und 81 E., die nach Bezno eingepfarrt sind.

Wschemina, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Lukow, Kirchdorf mit 118 H. und 793 E.

Wschen (Wsseň Wsseno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Schwigan, Pfarrdorf mit 47 H. und 291 E.

Wschenitz (Wssenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Radnitz, Dorf mit 29 H. und 190 E.

Wschenor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Czernowitz, Dorf mit Schloß, Amt und Hof, 4 Stunden von Prag.

Wscheraditz (Wsseradice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut, Schloß und Dorf mit Pfarrei und 2 Meierhöfen, 3¼ Stunden von Beraun.

Wscheradow (Wsseradow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 18 H. und 138 E. in der Pfr. Kamenitz.

Wscheran (Scherau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stadt mit 169 H., 1104 E., wovon 17 H. zum Gute Kuniowitz gehören, Pfarrkirche, Kapelle, 3 Mühlen und 5 Jahrmärkten.

Wscheschin (Wsseschim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 14 H. und 84 E. in der Pfr. Michowitz.

Wschesok (Wsseſok), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Maleschau, Dorf mit 15 H. und 79 E. in der Pfr. St. Anna.

Wschestar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 41 H. und 245 E., von welchen 1 H. zu Auřinowes gehört, ist nach Rican eingepfarrt.

Wschestar (Wsseſtar), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Königgrätz, Pfarrdorf mit 50 H. und 303 E.

Wschetat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Kirchdorf mit 71 H. und 604 E.

Wschetat (Wsseſtaty), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit 68 H., 488 E., Kapelle, Schloß, Meierhof, Schäferei, Potaschesiederei und Mühle, bildet mit dem Dorfe Chlum ein Kronlehngut des Schlosses Purglitz.

Wschetetz (Wsseſetec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, Dorf mit 24 H. und 200 E. in der Pfr. Nezdaschow.

Wschetitz (Wsseſtice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschan, Dorf, 2¼ St. von Bistritz.

Wschetul, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Holleschau, Dorf mit 53 H. und 313 E. in der Pfr. Holleschau.

Wschewil (Wsseſwil), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Hradek, Dorf mit 41 H. und 273 E. in der Pfr. Bubowitz.

Wscibin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Krug mit 17 E.

Wsemborz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 23 H. und 246 E.

Wsetin, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft im nördl. Theile des Kreises, der Familie von Wachtler gehörig, mit 7⅛ □Meilen Areal und 21,308 E. Der Markt Wsetin hat 473 H., 3171 E., Kirche, Pfarrei und 4 Jahrmärkte.

Wsiſko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privatgüter, Dorf mit 38 H. und 251 E. in der Pfr. Groß-Teinitz.

Wsisko, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Etablissement mit 2 H. und 18 E.

Wschechlap, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wällischbirken, Dorf mit 9 H. und 65 E. in der Pfr. Pkedslawitz.

Wsschechrom, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Přeboř, Dorf mit 23 H. und 179 E. in der Pfr. Přeboř.

Wsserač, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Scheratsch.**

Wserub (Wseruby), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wscheran.**

Wsselelow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Schösselhof.**

Wsstych, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Stich.**

Wsy (Za), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Castalowitz, Jägerhaus bei Auřinowes.

Wszedzin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Woalno, Dorf mit 17 H. und 140 E.

Wtelu (Wtlna, Wtlno, Wtielna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Skyrl, Pfarrdorf mit 61 H. und 286 E.

Wtelno (Iser-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranow, Dorf mit 66 H. und 438 E. in der Pfr. Unter-Krnsko.

Wtelno (Melnik-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Pfarrdorf mit 82 H., 425 E., Meierhof und Branntweinbrennerei.

Wtelno, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, Oberförsterei, 40 H. und 402 E.

Wturek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 33 H. und 348 E.

Wubiser (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Erbpachtvorwerk, 30 H. und 259 E.

Wubiser (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Pfarrdorf mit Vorwerk, 38 H. und 242 E.

Wubrigsberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 60 H.

Wubsbüttel, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Belum.

Wuchel (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grafenstein, Weiler bei Pürk.

Wucher, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 E. bei Vogt.

Wuchermoos, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Leupolz.

Wuchern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Dorf und Gemeinde mit Lokalie, 49 H. und 242 E.

Wucheveß, Oesterreich, Steiermark, siehe **Wolfsdorf.**

Wuchsnick, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 4 H. und 18 E.

Wuchzenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 166 E. in der Pfr. Leutkirch.

Wuckel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 9 H. und 67 E.

Wudaglen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Pudagelu.**

Wudarge, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Pfarrdorf mit 70 H. und 340 E.

Wudehorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, 2 Höfe in der Pfr. Lesum.

Wudicke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Filialkirche, Rittergut und Schäferei, Windmahls- und Oelmühle, 91 H. und 630 E.

Wudigandsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Kirchdorf an der Gurk, bei Seisenberg.

Wudina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Weiler bei Thurnisch.

Wudingrün (Wittunggrün), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf mit Meierhof, $1^1/_2$ Stunde von Zwoda.

Wudischofzeu (Wudischofze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Lukauzen, Dorf und Gemeinde mit 41 H. und 219 E. in der Pfr. Heil.-Kreuz an der Mur.

Wudmad, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rossegg, Weiler an der Drau.

Wudzyn, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, kath. Pfarrdorf mit 32 H. und 325 E.

Wudzynek, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 26 H. und 187 E.

Wübbenhorst, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 3 H. und 18 E. im Kirchsp. Ganderkesee.

Wüchern, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 52 E. in der Pfr. Neuenstein.

Wühleisen (od. Mühleisen), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 17 H. u. 87 E.

Wühlmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Mühle mit 18 E.

Wühn, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Dorf mit 18 H. und 104 Einw. in der Pfr. Grafling.

Wühnried, Bayern, Niederb., Bdg. Deggendorf, Weiler mit 11 H. und 94 E. in der Pfr. Grafling.

Wühr, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. bei Ruhsdorf.

Wühr, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Wühr, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 3 H. u. 17 E. in der Pfr. Grassau.

Wühr, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Gleiß, Rotte mit 23 einzelnen Häusern, nächst Sonntagberg, im Gebirge.

Wühr, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Salaberg, Rotte mit 3 H. am Haagenwald, gegen St. Johann.

Wühr, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kunstadt, Dorf mit 46 H., 349 E., 3 Mahl- und 2 Sägemühlen.

Wührbauer, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Postmünster.

Wührden, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Hof in der Pfr. Wechold.

Wührden, Oldenburg, s. **Land Wührden.**

Wührdisch-Buttel, Oldenburg, s. **Buttel** im Amte Land-Wührden.

Wühre, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 3 H. und 17 E. im Kirchsp. Hude.

Wühren, Holstein, Gut Pronsdorf, Kathe im Kirchsp. Pronsdorf, bei Strenglin.

Wühren, Holstein, Gut Bothkamp, ausgebaute Halbhufe im Kirchsp. Bornhöved, bei Rensswühren.

Wührmühle, Bayern, Niederb., Bdg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Postmünster.

Wülf, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Haus bei Belum.

Wülfel, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Dorf mit 60 H. und 433 E. in der Pfr. Döhren.

Wülfer, Lippe-Detmold, Amt Schötmar, Bauerschaft mit 55 H. und 530 E. in der Pfr. Schötmar.

Wülferheide, Lippe-Detmold, A. Schötmar, einzelne Häuser bei Wülfer, in der Pfarrei Schötmar.

Wülferode, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Dorf und adeliger Hof mit 33 H. in der Pfr. Kirchrode.

Wülferode, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Mühle in der Pfr. Werna und Sulzhayn.

Wülfersberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, s. **Wölpersberg**.

Wülfershausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Kirchdorf mit 75 H., 466 E., Gemeindewaldung und Saalbrücke in der Pfr. Burghausen.

Wülfershausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Pfarrdorf mit 200 H., 726 E., Kirche, Kapelle, 2 Mahlmühlen, Feldbau, Wieswachs, Viehzucht und Gemeindewaldung im Oek. Königshofen.

Wülfershausen, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Filialdorf von Elleben, mit Gut, 34 H. und 181 E.

Wülffentrup, Lippe-Detmold, A. Brake, Dorf mit 4 H. und 46 E. in der Pfr. Bega.

Wülfhop, Hannover, s. **Wulfshop**.

Wülfing, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 29 einzelne Häuser mit 424 E.

Wülfingen, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Pfarrdorf und adeliger Hof mit 67 H. und 507 E.

Wülfingerode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Pfarrdorf mit 71 H. und 518 E.

Wülfinghausen, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Kloster und Pfarrdorf mit 33 H. u. Klosteramt über 19 H. und 193 E.

Wülflingen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, Kirchdorf mit 63 H., 303 E., Mühle, Mainüberfahrt und Essigbereitung aus wildem Obste in der Pfr. Haßfurt.

Wülfrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit vielen Fabriken und Manufakturen, 135 H., 1046 E. und 2 Jahrmärkten.

Wülfringhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 11 H. und 59 E.

Wülfte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit Kapelle, 24 H. und 196 E.

Wülknitz (Wölknitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 26 H. und 158 E.

Wüllen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Landhaus, zu Epe geh.

Wüllen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Dorf mit 4 Kram- und Viehmärkten, 116 H. und 675 E.

Wüllenrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 28 H. und 92 E.

Wüllersdorf (Willersdorf, Willendorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Weiler mit 9 H. und 50 E.

Wüllersdorf, Bayern, Niederb., Landg. Passau, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Wüllersleben, Schwarzburg-Sondershausen, A. Stadt-Ilm, Pfarrdorf mit 76 H. und 338 E.

Wüllscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Honnschaft mit 34 H. und 164 E.

Wüllsdorferhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 5 E.

Wülmersen, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Karlshafen, Hof am rechten Ufer der Diemel mit 16 E., in der Pfr. Trendelburg.

Wülmersen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 20 H. und 94 E.

Wülpen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorwerk und Forstaufsehershaus, zu Tucheine geh.

Wülperode, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Dorf, unweit der Ecker, mit Filialkirche, 59 H. und 350 E.

Wülpke, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit 29 H. und 153 E.

Wültsch (Wildschütz), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit 61 H. und 462 E.

Wülzburg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Weissenburg, Bergfestung mit 19 H., 332 E., Commandantschaft, Zeughaus und Besatzung, ev. Pfr. im Oek. Weissenburg, kathol. Curatie im Oek. Hilpoltstein, Simultankirche, Kaserne, Staatsgefängniß u. einem 478 Fuß tiefen Brunnen, war ehemals eine gefürstete Benediktinerprobstei.

Wülzburger-Berg, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Weiler mit 3 H. u. 27 E. bei Oberhöhstadt.

Wüm (Am), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E. bei Hochberg.

Wümbach, Schwarzburg-Sondershausen, A. Gehren, Filialdorf von Angstädt mit 77 H. und 391 E.

Wümme (Zur), Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Tostedt.

Wümmingen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Ahausen.

Wünberg (Wunberg), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit Kirche, 10 H. und 70 E., 1½ Stunde von Neumarkt.

Wündsch (Ober-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf mit Rittergut, 69 H. und 319 E.

Wünn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Weiler mit 10 H. und 56 E. bei Lizenlohe.

Wünnacker (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus u. 10 E.

Wünne (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus u. 10 E.

Wünnenberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, ummauerte Stadt an der Aa, wird in die Ober- und Unterstadt getheilt und hat 1 Thor, kathol. Kirche, Kapelle, Papierfabrik, 204 H., 1052 E., 3 Mühlen u. 4 Krammärkte.

Wünnricht (Wünricht, Wünnried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Weiler mit 8 H. und 50 E. bei Deinschwang.

Wünsch (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 66 H. und 360 E.

Wünschberg, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof mit 12 E. in der Pfr. Münschweiler.

Wünschelburg (Hradek), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Stadt an dem nordöstlichen Fuße der Heuscheuer u. dem Pusa- oder Posnafluſſe, iſt mit Mauern umgeben und hat 3 Thore, 2 Vorſtädte, kath. Pfarrkirche, Begräbnißkapelle, Rathhaus, Hospital, 157 H., 1445 E., Stadtgericht, Poſt, 2 Getreidewaſſermühlen, Leder-, Leinwand- und Tuchwalken, Sägemühle, Ziegelei, Leinwand-, Tuch-, Wollenzeugfabrik u. Strumpfweberei. Merkwürdig ſind: die nahe Heuſcheuer, zu welcher der Weg über Leierdörfel führt und Leiersteg heißt, und der Wallfahrtsort Albendorf, nur ½ Meile von hier, zu dem aus dem ganz nahen Böhmen über Wünſchelburg viele Tauſende wallfahrten.

Wünschenbach, Bayern, Niederb., Bdg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Altenthann.

Wünschenbernsdorf, Reuß, ſ. **Windischenbernsdorf.**

Wünschendorf, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrſchaft Friedland, Dorf mit 139 H., 699 E., Schule, 2 Mahlmühlen und Bretterſäge.

Wünschendorf, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Freiberg, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 101 E. in der Pfr. Gleisdorf.

Wünschendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit Mühle, 114 H. und 534 E.

Wünschendorf (auch Windſchendorf, Wintſchdorf oder Wynetzchendorf), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit ev. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, Vorwerk, Kalkſteinbruch und Brennerei, 72 H. und 302 E.

Wünschendorf (od. Windiſchdorf), Preußen, Rgbz. und Kr. Merſeburg, Dorf mit 18 H. u. 115 E.

Wünschendorf, Sachſen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 51 H. und 282 E.

Wünschendorf, Sachſen, Kr. Zwickau, A. Remſe, Dorf mit 23 H. und 155 E. in der Pfr. Tettau.

Wünschendorf, Sachſen, Kr. Zwickau, A. Wolkenſtein, Dorf mit 58 H. und 631 E.

Wünschendorf (Windiſchendorf), Sachſen-Weimar, Kr. Neuſtadt, A. Weida, Dorf an der Elſter mit Vorwerk des Kammergutes Middenfurt, 2 Mühlen, 43 H. und 314 E.

Wünschenmoos, Heſſen, Oberheſſen, Ldrbzk. Lauterbach, Ldg. Altenſchlirf, Dorf mit 10 H. und 65 E. in der Pfr. Niedermoos.

Wünschensuhl, Sachſen-Weimar, Kr. Eiſenach, A. Gerſtungen mit Hausbreitenbach, Filialdorf von Heerda an der Suhl, mit 3 Mühlen, 57 H. und 353 E.

Wünschmichelbach, Baden, Unterrheinkr., Amt Weinheim, Weiler mit 13 H. und 98 E. in der Pfr. Leutershauſen.

Wünsdorf (Fern-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 96 E.

Wünsdorf (Nächſt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche u. 129 E.

Wünzelburg (Winzelburg), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Einöde mit 13 E. bei Nürnberg.

Wüppels, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minſen, Pfarrdorf mit 13 H. und 79 E.

Wüppelser-Altendeich, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minſen, Dorf mit 33 H. und 170 E. im Kirchſp. Wüppels.

Würben (Neu-, Goldſeifen), Oeſterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrſchaft Fulnek, Dorf mit 13 H. und 52 E. in der Pfr. Kunzendorf.

Würben (Groß-), Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſchaft Goldenſtein, Dorf mit 48 H., 265 E., Kapelle, Schule und Mühle in der Pfr. Goldenſtein.

Würben (Klein-), Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſchaft Goldenſtein, Dorf mit 16 H. und 100 E. in der Pfr. Altſtadt.

Würben, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Ohlau, kath. Pfarrdorf mit Freiſcholtiſei, Waſſer- und Windmühle, 106 H. und 657 E.

Würben, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweidnitz, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle, Ziegelei, 107 H. und 551 E.

Würben, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Grottkau, Dorf mit Vorwerk, 30 H. und 185 E.

Würben, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiſſe, Dorf mit Förſterei, Luſtſchloß, 39 H. u. 231 E.

Würbenhof, Oeſterreich, Mähren, Kreis Iglau, Herrſchaft Maidelberg, Meierhof bei Glemkau.

Würbenthal, Oeſterreich, Schleſien, Kreis Troppau, Herrſchaft Freudenthal, Bergſtadt mit 186 H., 1359 E., Pfarrei, Armenhaus, Garn-, Zwirn- und Leinwandfabrikation und 3 Jahrmärkten.

Würbenthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobſchütz, Kolonie zu Hohndorf geh.

Würbitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freiſtadt, Dorf mit 15 H. und 104 E.

Würbitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freiſtadt, Dorf mit 6 H. und 55 E.

Würbitz (Deutſch-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit Schloß, Windmühle, 73 H. und 460.

Würbitz (Polniſch-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Mühlen, Ziegelei, 80 H. und 656 E.

Würbke, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Abbehauſen, einzelne Beſitzung mit 6 Einw. im Kirchſp. Abbehauſen.

Würbſtein, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 14 zerſtreute Häuſer mit 88 E. in der Pfr. Hinterzarten.

Würchenhaus, Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz, einzelnes Haus zu Groß-Baudis geh.

Würchhausen, Sachſen-Meiningen, Amt Saalfeld, Filialdorf von Münchengoſſerſtädt, mit Rittergut, 14 H. und 84 E.

Würchland, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, 28 H. und 210 E.

Würchwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Glogau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Schäferei, Mühle, 44 H. und 240 E.

Würchwitz, Preußen, Rgbz. und Kreis Liegnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 10 H. u. 78 E.

Würchwitz (oder Wörchwitz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit Rittergut, 28 H. und 186 E.

Würden (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 2 Höfe mit 28 E.

Würdeu, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 3 H. und 18 E.

Würdenhain, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Pfarrdorf mit 27 H. u. 171 E.

Würdinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit Eisenhammer, 22 H. und 192 E.

Würdisch-Neppen (oder Reitmoor), Oldenburg, s. **Neppen.**

Würfel (oder Neunhäuser), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Kolonie zu Niederwiesenthal geh.

Würfeldobel, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Söldenau.

Würfelsdobel, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Voglarn.

Würflach, Oesterreich, Unter-, uWW., Ldg. Starhemberg-Fischau, Dorf mit 66 H. u. Pfarrei, im Gebirge hinter Rothengrub unweit dem Schneeberge.

Würflau, Anhalt-Köthen, Amt Wulfen zu Köthen, Dorf mit 18 H. und 116 E. in der Pfr. Osternienburg.

Würgand, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Engelsberg.

Würgassen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Dorf mit 75 H. und 373 E.

Würgau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, Kirchdorf mit 46 H., 247 E., Posterpediton, Brücke, Obstbau u. mehreren Höhlen in der Pfr. Scheßlitz; die Gegend ist reich an Versteinerungen.

Würgelau, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Waldzell.

Würgelheim (Würgelham), Bayern, Oberbayern, Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Haslach.

Würgendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 64 H. und 428 E.

Würges, Nassau, A. Idstein, Pfarrdorf mit 148 H. und 906 E.

Würgnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Milsau, Dorf mit 14 H. und 52 E. in der Pfr. Tuschnitz.

Würgsdorf (Neu- oder Frei-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Wolkenhain, Kolonie mit Vorwerk, 11 H. und 67 E.

Würgsdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Wolkenhain, Kämmereidorf mit Garnbleiche, 88 H. und 644 E.

Würgsdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Wolkenhain, Dorf mit 3 Vorwerken, 3 Mühlen, 2 Garnbleichen, Ziegelei, 142 H. und 1079 E.

Würm, Baden, Mittelrheinkr., Amt Pforzheim, Filialdorf von Pforzheim mit 123 H. und 557 E.

Würm, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Griesbach.

Würm, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Antiesenhofen.

Würmedegen, Bayern, Schwaben, Landg. Oberdorf, Einöde mit 9 Einw. in der Pfarrei Stötten.

Würmer, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Eggstätten.

Würmersheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Filialdorf von Durmersheim mit 51 H. und 276 E.

Würmesau (Wurmersau), Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Weiler mit 11 H., 54 E. und Kapelle in der Pfr. Unterammergau.

Würmetsham (Würmetsheim), Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 32 E. in der Pfr. Babensheim.

Würmlach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Pfarrdorf mit Schloß Waldeck, bei Mauthen.

Würmling, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Ried, Weiler in der Pfarrei Waldzell.

Würmmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde mit 8 E. und Mühle bei Prittelbach, an der Würm.

Würmmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 16 E. in der Pfr. Griesbach.

Würmsricht, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, s. **Wirnsricht.**

Würner (Würrer), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Reitern.

Würnitz, Oesterreich, Unter-, uWW., Dorf mit 67 Häusern, Landgericht, Pfarrei und einem herrschaftlichen Schlosse am Rußbache, zwischen Traunfeld und Weinsteig.

Würnsreuth (Wirnsreuth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Weiler mit 10 H. u. 64 E. in der Pfr. Birk.

Würnstorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Markt mit 39 H., ½ Stunde von Pöggstall.

Würrich, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Zell, Pfarrdorf mit 44 H. und 200 E.

Würscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf zu Wald-Breitbach geh. mit 18 H. und 103 E.

Würschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kopitz, Dorf mit 15 H. und 74 E. in der Pfr. Deutsch-Zlatnik.

Würschendorf, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Rupertshof, Weiler bei Seitendorf.

Würschnitz, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Hain, Dorf mit 28 H. und 146 E.

Würschnitz, Sachsen, s. **Ober-** und **Unter-Würschnitz.**

Würschwitz (Würschütz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 26 H. und 166 E.

Würselen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens an der Worm mit Steinkohlenaruben, 69 H. und 358 E.

Würstthalberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler der Herrschaft Olimie dienstbar.

Würtemberg, Königreich und sechster Staat im deutschen Bunde, liegt im Südwesten Deutschlands und dessen wahrem Hochland, wo die Donau und der Neckar ihren Anfang nehmen, gränzt östlich und südlich an Bayern, westlich an den

Bodensee, Baden, beide Hohenzollern und zwei hessische Enklaven, und nördlich an Baden und Bayern und liegt unter 25° 51′ — 28° 10½′ östl. L. und 46° 34′ — 49° 36′ nördl. Breite. Es hat einen Flächenraum von 354,14 □Meilen und von Simmringen bis Rettersehen eine Länge von 30 Meilen und eine Breite von 23 Meilen zwischen der Hornisgründe und Duttenstein. Das ganze Königreich ist Gebirgsland und hat blos im südlichen Theile einige ebene Strecken. Im Westen bildet der Schwarzwald mehrmals mit seiner Wasserscheide die Gränze und sendet sogar zwischen dem Ursprung des Neckars und der Enz einige Züge tief in das Land hinein, um welche hier der Neckar einen Bogen bildet. Der Schwarzwald ist im Würtembergischen jedoch weder so hoch, noch so rauh, wie auf badischer Seite, trägt aber auf seinem Rücken viele Waldungen. Bedeutend rauher und unwirthlicher ist dagegen die waldreiche Alp, auch rauhe Alpe genannt, ein Theil des Frankenjura's, der erst bei Bamberg endigt und eine Fortsetzung des eigentlichen Jura's ist. Dieses Gebirg ist ein Kalkgebirg und besonders reich an Höhlenbildungen; auf seinem Rücken ist es eine Art Hochebene, meistens einsam und öde. Es fällt gegen Norden rasch ab, verflacht sich aber gegen Süden nur langsam, auch ist es wenig wasserreich. Zwischen der Jart und Fils erhebt sich das Land wieder und im Norden, jenseits des Kochers, endigen die Vorberge des Odenwaldes. Das Land sendet seine Gewässer der Donau und dem Rheine zu. In erstere, welche zuerst von Tuttlingen bis Bronnen und dann von Scheer bis Ulm das Königreich durchfließt und noch ziemlich schwach ist, ergießen sich rechts die Ablach, Osterach, Schwarzach, Kanzach, Erlach, Riß, Westernach, Roth und Iller, links aber die Ella, Lippach, Baren, Schmeihe, Lauchart, Aach, Lauter, Schmiehen und Blau. Außer diesen entspringen aber noch in Würtemberg die links der Donau zufließende Aach, Brenz, Zweibach, Egge und Eger. Am Rheingebiete nimmt das Land durch den Bodensee, Kinzig, Neckar und Main Antheil. In den Bodensee ergießen sich die Argen, Schussen und Aach; in den Neckar, welcher das Land von seinem Ursprunge bis unterhalb Gundelfingen durchritt, rechts die Prim, Schmichem, Mühlbach, Cyach, Starzel, Katzenbach, Thalbach, Steinach, Echatz, Erms, Steinach, Tiefenbach, Lauter, Fils, Rems, Murr, Sulmbach, der Kocher und die Jart, links aber die Eschbach, Lauter, Diessenerbach, Seltenbach, Ammer, Goldersbach, Aich, Kresch, Nesenbach, Enz mit der Würm und Nagold, Zaber und Leimbach. In den Main fließt die Tauber mit dem Vorbache. Die höchsten Theile des Landes sind die Strecken des Donauthals, die niedrigsten die untere Neckargegend. An Seen hat Würtemberg Mangel; den Bodensee berührt das Land von Rettersehen bis Fischbach und hat in Friedrichshafen einen bedeutenden Stapelplatz. Sonst ist bedeutend der Federsee bei Buchau, welcher jedoch zur Hälfte ausgetrocknet ist, einige Seen bei Willerazhofen, Waldsee, Tettnang und Maulbronn; es sind dies aber fast nur größere Teiche. — Würtemberg zerfällt in vier Kreise, nämlich Donaukreis, Schwarzwaldkreis, Neckarkreis und Jartkreis, unter welche Areal und Einwohnerzahl von 1843 also vertheilt ist:

	□Meilen Areal	Einwohner männl.	Einwohner weibl.	Zusammen
Donaukreis . .	113,69	188,102	195,146	383,248
Schwarzwaldkreis	86,78	231,323	236,543	467,866
Neckarkreis . .	60,42	235,183	243,325	478,508
Jartkreis . .	93,31	191,410	203,935	395,345
Zusammen . .	354,14	846,018	878,949	1,725,167

Nach einer Berechnung von Malchus ist der angebaute Boden vor etwa 15 Jahren also vertheilt gewesen:

	Aeckerland Morgen	Wiesen M.	Weinberge M.	Garten und Baumäcker M.	Waldung M.	Weiden M.
Neckarkreis	453289	104049	49503	41811	268116	17011
Schwarzwaldkreis	520013	140874	6179	39251	535914	106433
Jartkreis	610999	226145	19148	31696	477757	77901
Donaukreis	856602	267270	2724	37094	801396	140099
Zusammen	2441103	738338	77552	150854	1782213	335584

Dabei fehlten aber 171,312 Morgen steuerfreie Waldungen. Nach einer Mittheilung des Finanzministers vom Jahre 1843 besaß das Land 1,830,213 Morgen Waldungen, wovon 577,065 Morgen dem Staate gehören. Der jährliche Ertrag an Nutz- und Bauholz, ohne das Reißig, ist 280,000 Klafter, wovon aber 105,000 Klafter an Berechtigte, Besoldete, Bauholz, an Gemeinden, zur Vertheilung an Unbemittelte und zur Versorgung der Holzgärten abgehen. Die Salinen und Eisenwerke bedürfen 51,000 Klafter, so daß zum Verkauf in Abstrich nur 124,000 Klftr. kommen, nämlich:

Neckarkreis .	1000	Klafter Nutzholz u.	12,000	Kl. Brennholz
Schwarzwaldkr.	26,000	—	—	25,000 — — —
Jartkreis . .	6000	—	—	31,500 — — —
Donaukreis .	2000	—	—	20,500 — — —
Zusammen	35,000	—	—	89,000 — — —

Gemeinden und Stiftungen besitzen 694,949 M. Wald, Private 299,275 M. und Standes- und Grundherren 241,588 Morgen Wald. Der Boden ist fast durchaus fruchtbar und nur in den rauheren Gegenden des Schwarzwalds und der Alp erzeugt man nicht hinreichend Getreide. Gewöhnlich ist die Dreifelderwirthschaft und in zahlreichen Gegenden läßt man gar keine Brache liegen. Von Getreidearten baut man besonders Spelz (Korn), Gerste, Roggen, Hafer, Einkorn und Weizen. Das Verhältniß, in dem diese Getreidearten gebaut werden, ist: Weizen 1, Einkorn 3, Roggen 7, Gerste 12, Hafer 40, Spelz 90. Im Allgemeinen wird mehr Getreide gebaut, als nöthig ist, und findet daher eine nicht unbedeutende Getreideausfuhr statt.

Man baut ferner die gewöhnlichen Hülsenfrüchte, auch Buchweizen, Hirse, sehr viele Kartoffeln, Mais, ungenügend Hanf und Flachs, Reps im Nordosten, Mohn nicht stark, ebenso

Maasstäbe für die Haupt-Karte
Stich. D.
Erklärung der Ortszeichen: a Staaten Hauptstädte, ohne Rücksicht auf Größe.
Meyers Zeitungs Atlas N°30
BAYERN,
Würtemberg,
beyde Hohenzollern und
BADEN
STUTTGART
und
Gegend
STUTTGART
MÜNCHEN
Bonn
Koblenz
Wiesbaden
Darmstadt
Mannheim
Karlsruhe
Freiburg
Basel
Bern
Zürich
Ganze Staaten.
1 Könige Bayern.
2 Oberbayern
3 Niederbayern
4 Oberpfalz
5 Oberfranken
6 Mittelfranken
7 Unterfranken
8 Schwaben
Angränzende Länder.
Hessen
Hanau
Kurhes.
Schwarzb.
Reuss
Nassau
Frankfurt
Homburg
Oldenburg

Hopfen und Taback. An Wiesen ist in einigen Gegenden Mangel. Sehr stark wird die Obstbaumzucht getrieben und auch viel Zider daraus gemacht. Der Weinbau im Neckarthale hat sich in neuerer Zeit sehr gehoben, auch fabricirt man guten Champagner in Eßlingen und Stuttgart. Die Forstwissenschaft ist gut, Wild jedoch noch ziemlich viel vorhanden. Der Bergbau ist weniger lohnend, nur gewinnt man viel Salz und Eisen. Torfmoore kommen wenige vor. Die Viehzucht könnte bedeutend verbessert werden, doch steht die Pferde- und Schaafzucht schon auf hoher Stufe. Man zählt 800,000 Stück Rindvieh, 530,000 Schaafe, 200,000 Schweine, 21,000 Ziegen und über 95,000 Pferde. Auf Bienenzucht wird in verschiedenen Gegenden vieles verwendet, auch zieht man auf der Alp Schnecken. — Die Gewerbsindustrie hat sich in den letzten zehn Jahren gehoben, leidet aber durch unsicheren Zollschutz. Man liefert viele Leinwand und findet zahlreiche Bleichen, starke Baumwollspinnerei und Weberei. Die Bierbrauerei ist im Aufschwung, weniger die Branntweinbrennerei, die zwar in 5000 Brennstätten getrieben wird, aber nur sehr wenig liefert. Stark ist die Papierfabrikation, ferner die Verfertigung von Gold- und Silberwaaren, chemischen Erzeugnissen u. s. w. Der Nationalreichthum Würtembergs besteht in folgenden Summen:

Feld- und Waldwirthschaft, Steinbrüche und Bergwerke	670,000,000	fl.
Viehstock	36,000,000	—
Gebäude	220,000,000	—
Handel, Gewerbe, Geräthschaften, Sammlungen	160,000,000	—
Kapitalien im Auslande mit den Kapitalgefällen	9,800,000	—
so daß der Gesammtreichthum beträgt	1,095,800,000	—

Der Aktivhandel betrifft besonders Naturerzeugnisse, wie Vieh, Wolle, Getreide, Holz, Gyps und Salz im Werthe von 3½ Mill. Gulden, nach Abzug der eingeführten Naturerzeugnisse; ferner werden Künste und Gewerbserzeugnisse für 7½ Mill. Gulden ausgeführt und für 3½ Mill. Gulden eingebracht. Hier ergibt sich demnach eine Mehrausfuhr von fast 9 Mill. Gulden Werth. Im Passivhandel wird die Ausfuhr von der Einfuhr um vieles überstiegen. Zusammen berechnet man die Ausfuhr auf 16,600,000 fl. die Einfuhr auf 16,400,000 fl.; rechnet man den Gewinn des Zwischenhandels, der Durchfuhr und Spedition an, so beträgt der jährliche Gewinn aus dem auswärtigen Handel etwa 2 Mill. Gulden. — Das Land ist ziemlich stark bevölkert, indem auf eine □Meile 4815 Einwohner kommen. Die Resultate der Zählung gibt obige Tabelle, wie aber sonst die Bevölkerungsverhältnisse sind, ergibt sich aus der Zählung vom 15. Dezember 1839, wo 812,400 männl. und 849,268 weibl., zusammen 1,661,669 Einw. vorhanden waren. Bis zum 15. December 1840 kamen hinzu 36,766 männl. und 34,276 weibl. Neugeborne, wogegen 26,883 männl. u. 26,216 weibl. E. gestorben, also 17,943 Personen mehr geboren sind. Dagegen wanderten 1592 Personen mehr aus, als in das Land kamen. Nach Abzug einiger Differenzen war also im Dezember 1840 der wirkliche Stand 1,678,398 E., nämlich 821,789 männliche und 856,609 weibliche. Unter den gebornen sind:

ehelich: 32,695 männl. und 30,333 weibl.
unehelich: 4,071 — — 3,943 —

Es kommt also 1 uneheliches Kind auf 7,85 eheliche. Die meisten unehelichen Geburten fanden in Crailsheim, Ulm, Heidenheim, Gaildorf und Tettnang, die wenigsten in Leonberg, Tuttlingen, Reutlingen, Böblingen, Tübingen und im Landamte Stuttgart statt. Auf 23,1 Einw. kam eine Geburt, auf 100 Gestorbene 133,1 Geborene. Die größten Geburtszahlen trafen die Oberämter Riedlingen, Blaubeuren, Münsingen, Urach, Heilbronn, Geislingen, die kleinsten Wangen, Mergentheim, Tettnang, Schorndorf, Leutkirch, Halle und Künzelsau. Die größte Sterblichkeit zeigte sich in Ulm, Münsingen, Blaubeuren, Saulgau, Urach, Riedlingen und Wiblingen, die kleinste in Spaichingen, Waiblingen, Tettnang, Schorndorf, Sulz, Neckarsulm, Ellwangen und Freudenstadt. Die meisten Auswanderer trafen den Neckarkreis mit 708 Personen und zwar am meisten in den Oberämtern Vaihingen, Marbach und Brackenheim, sowie den Schwarzwald mit 395 Personen, wo das Oberamt Horb mit 101 Auswandrer obenan steht. — Würtemberg ist eine beschränkte Monarchie, die Krone im Mannsstamme erblich, wenn dieser erlöscht, auch in weiblicher Linie, jedoch so, daß bei der Nachkommenschaft der Mannsstamm wieder das Vorrecht hat. Der König führt den einfachen Titel „König von Würtemberg," auch ist das früher aus vier Schildern bestehende Wappen vereinfacht worden. Jetzt besteht es aus einem der Länge nach getheilten Schilde, in dessen einer Hälfte drei schwarze liegende Hirschhörner in goldenem Felde sind, während die andere Hälfte drei Löwen enthält. Ein Löwe und Hirsch sind Schildhalter. W. hat vier Kronämter. Erbreichsmarschall ist der Senior des Hauses Hohenlohe, Erbreichsoberhofmeister Fürst von Waldburg-Zeil-Wurzach, Erbreichspanner der Graf von Zeppelin, das Erbreichs-Oberkämmereramt steht dem Hause Löwenstein zu. Die Orden sind: der Orden der Würtembergischen Krone, welcher mit persönlichem Adel verbunden ist, der Militärverdienstorden, der Friedrichsorden, die Adelsdekoration, eine goldene und silberne Verdienstmedaille und ein Kreuz für zwanzigjährige Militärdienste. Beim deutschen Bunde nimmt Würtemberg die sechste Stelle ein und hat im Plenum vier Stimmen. Der Beitritt Würtembergs zum deutschen Bunde erfolgte erst am 1. September 1815. Würtemberg hatte schon seit dem 8. Juli 1514 im Vertrage zu Tübingen eine Art Verfassung erhalten, welche dem Lande große Rechte sicherte. Zwar wurde diese von einigen tyrannischen Fürsten im 17. und 18. Jahrhunderte nicht beachtet, doch kam sie immer wieder zur Geltung. Es war dabei blos die Geistlichkeit, der Bürger- und der Bauernstand durch die Landschaft vertreten. Als Herzog Friedrich im Jahre 1805 die Königswürde annahm, hob er die Verfassung

eigenmächtig auf und erließ am 18. März 1806 ein neues Organisationsedikt. Als die deutsche Bundesakte Verfassungen versprach, legte der König am 15. März 1815, der Landschaft einen neuen Verfassungsentwurf vor, welcher die alten Rechte vielfach beeinträchtigte und daher sogleich verworfen wurde. Darüber gab es längere Streitigkeiten, bis der König 1816 starb und Wilhelm I. die Stände bis zum Jahre 1817 vertagte, da sogar des Königs Bruder, Prinz Paul, beim Bundestage gegen die neue Verfassung protestirt hatte. Am 3. März 1817 legte der König sodann einen neuen Verfassungsentwurf vor, der gleichfalls verworfen wurde, weshalb der König erklärte, er wolle nun ohne Verfassung regieren. Doch berief er schon am 10. Juni 1819 die Stände wieder zusammen und es wurde nun folgende Verfassung auf dem Wege der Verhandlung angenommen und am 25 September 1819 bekannt gemacht.

Verfassungsurkunde vom 25. Sept. 1819. Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Würtemberg, Thun kund und zu wissen für uns und unsere Nachfolger in der Regierung: Unseres in Gott ruhenden Herrn Vaters Majestät und Gnaden haben schon im Jahre 1815 auf die Errichtung einer Staatsgrundverfassung für das gesammte Königreich Würtemberg ernstlichen Bedacht genommen und zu diesem Ende mit den zu einer Ständeversammlung einberufenen Fürsten, Grafen, Edelleuten, Geistlichen beider Hauptkonfessionen und den von einigen Ständen, auch sämmtlichen Oberamtsbezirken gewählten Abgeordneten Unterhandlungen eröffnen lassen, welche unter unserer Regierung bis in das Jahr 1817 fortgesetzt wurden. Wiewohl damals der gewünschte Zweck nicht zu erreichen gewesen, so haben wir denselben dennoch unverrückt im Auge behalten, und um eines Theils der uns als einem Gliede des deutschen Bundes obliegenden Verbindlichkeit zur Erfüllung des XIII. Artikels der Bundesakte, andern Theils den Wünschen und Bitten unserer getreuen Unterthanen um endliche Begründung des öffentlichen Rechtszustandes übereinstimmend mit unserer eigenen Ueberzeugung zu entsprechen, eine neue Ständeversammlung auf den 13. Juli gegenwärtigen Jahres in unsere Residenz Ludwigsburg berufen. Nachdem nun über den Entwurf einer den früheren vertrags- und gesetzmäßigen Rechten und Freiheiten unseres alten Stammlandes, so wie der damit vereinigten neuen Landestheile, zugleich aber auch den gegenwärtigen Verhältnissen möglichst angemessenen Grundverfassung die von der Ständeversammlung hiezu besonders gewählten Mitglieder sich mit den von uns ernannten Kommissarien vorläufig beredet haben, und die hierüber erstatteten Berichte einerseits von uns in unserem Geheimenrathe, andererseits von der vollen Ständeversammlung vollständig und sorgfältig geprüft und erwogen, sodann die gesammten Wünsche unserer getreuen Stände uns vorgelegt worden sind; so ist endlich durch höchste Entschließung und allerunterthänigste Gegenerklärung eine vollkommene beiderseitige Vereinigung über folgende Punkte zu Stande gekommen:

Erstes Kapitel. Von dem Königreiche. §. 1. Sämmtliche Bestandtheile des Königreichs sind und bleiben zu einem unzertrennlichen Ganzen und zur Theilnahme an einer und derselben Verfassung vereinigt. — §. 2. Würde in der Folgezeit das Königreich einen neuen Landeszuwachs durch Kauf, Tausch oder auf andere Weise erhalten, so wird derselbe in die Gemeinschaft der Verfassung des Staates aufgenommen. Als Landeszuwachs ist Alles anzusehen, was der König nicht blos für seine Person, sondern durch Anwendung der Staatskräfte oder mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß es einen Bestandtheil des Königreichs ausmachen soll, erwirbt. Sollte ein unabwendbarer Nothfall die Abtretung eines Landestheiles unvermeidlich machen, so ist wenigstens dafür zu sorgen, daß den Eingesessenen des getrennten Landestheiles eine hinlängliche Zeitfrist gestattet wird, um sich anderwärts im Königreiche mit ihrem Eigenthume niederlassen zu können, ohne in Veräußerung ihrer Liegenschaften übereilt oder durch eine auf das mitzunehmende Vermögen gelegte Abgabe oder sonst auf andere Weise belästigt zu werden. — §. 3. Das Königreich Würtemberg ist ein Theil des deutschen Bundes, daher haben alle organischen Beschlüsse der Bundesversammlung, welche die verfassungsmäßigen Verhältnisse Deutschlands oder die allgemeinen Verhältnisse deutscher Staatsbürger betreffen, nachdem sie von dem Könige verkündet sind, auch für Würtemberg verbindende Kraft. Jedoch tritt in Ansehung der Mittel zur Erfüllung der hierdurch begründeten Verbindlichkeiten die verfassungsmäßige Mitwirkung der Stände ein. — Zweites Kapitel. Von dem Könige, der Thronfolge und der Reichsverweſung. §. 4. Der König ist das Haupt des Staates, vereinigt in sich alle Rechte der Staatsgewalt und übt sie unter den durch die Verfassung festgesetzten Bestimmungen aus. Seine Person ist heilig und unverletzlich. — §. 5. Der König bekennt sich zu einer der christlichen Kirchen. — §. 6. Der Sitz der Regierung kann in keinem Falle außerhalb des Königreichs verlegt werden. — §. 7. Das Recht der Thronfolge gebührt dem Mannsstamme des königlichen Hauses; die Ordnung derselben wird durch die Lineralerbfolge nach dem Erstgeburtsrechte bestimmt. Erlischt der Mannsstamm, so geht die Thronfolge auf die weibliche Linie ohne Unterschied des Geschlechts über, und zwar so, daß die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regierenden Könige und bei gleichem Verwandtschaftsgrade das natürliche Alter den Vorzug gibt. Jedoch tritt bei der Descendenz des sodann regierenden königlichen Hauses das Vorrecht des Mannsstammes wieder ein. — §. 8. Die Fähigkeit zur Thronfolge setzt rechtmäßige Geburt aus einer ebenbürtigen mit Bewilligung des Königs geschlossenen Ehe voraus. — §. 9. Die Volljährigkeit des Königs tritt mit zurückgelegtem achtzehnten Jahre ein. — §. 10. Der Huldigungseid wird dem Thronfolger erst dann abgelegt, wenn er in einer den Ständen des Königreichs auszufertigenden feierlichen Urkunde die unverbrüchliche Festhaltung der Landesverfassung bei seinem königlichen Worte zugesichert hat. — §. 11. Ist der König minderjährig oder aus einer

andern Ursache an der eigenen Ausübung der Regierung verhindert, so tritt eine Reichsverweſung ein. — §. 12. In beiden Fällen wird die Reichsverweſung von dem der Erbfolge nach nächſten Agnaten geführt. Sollte kein dazu fähiger Agnat vorhanden ſein, ſo fällt die Regentſchaft an die Mutter und nach dieſer an die Großmutter des Königs von väterlicher Seite. — §. 13. Sollte ſich bei einem zunächſt nach dem regierenden Könige zur Erbfolge beſtimmten Familiengliede eine ſolche Geiſtes- oder körperliche Beſchaffenheit zeigen, welche demſelben die eigene Verwaltung des Reichs unmöglich machen würde, ſo iſt noch unter der Regierung des Königs durch ein förmliches Staatsgeſetz über den künftigen Eintritt der geſetzmäßigen Reichsverweſung zu entſcheiden. Würde der König während ſeiner Regierung oder bei dem Anfalle der Thronfolge durch ein ſolches Hinderniß von der eigenen Verwaltung des Reiches abgehalten ſein, ohne das ſchon früher die eben beſtimmte Vorſehung getroffen wäre, ſo ſoll längſtens binnen Jahresfriſt in einer von dem Geheimenrathe zu veranlaſſenden Verſammlung ſämmtlicher im Königreiche anweſenden volljährigen, nicht mehr unter väterlicher Gewalt ſtehenden Prinzen des königlichen Hauſes, mit Ausſchluß des zunächſt zur Regentſchaft berufenen Agnaten, auf vorgängiges Gutachten des Geheimerathe, durch einen nach abſoluter Stimmenmehrheit zu faſſenden Beſchluß, mit Zuſtimmung der Stände, über den Eintritt der geſetzmäßigen Regentſchaft entſchieden werden. — §. 14. Der Reichsverweſer hat eben ſo, wie der König, den Ständen die Beobachtung der Landesverfaſſung feierlich zuzuſichern. — §. 15. Der Reichsverweſer übt die Staatsgewalt in dem Umfange, wie ſie dem Könige zuſteht, im Namen des Königs verfaſſungsmäßig aus: daher ſteht auch der Geheimerath zum Reichsverweſer in demſelben Verhältniſſe, wie zu dem regierenden Könige. Es kann aber der Reichsverweſer keine Standeserhöhungen vornehmen, keine neuen Ritterorden und Hofämter errichten und kein Mitglied des Geheimenraths anders als in Folge eines gerichtlichen Erkenntniſſes entlaſſen. Jede während einer Reichsverweſung verabſchiedete Abänderung eines Verfaſſungspunkts gilt nur auf die Dauer der Regentſchaft. Auch können die dem Reiche heimgefallenen Lehen während der Regentſchaft nicht wieder verliehen werden. — §. 16. In Ermangelung einer von dem Könige getroffenen und dem Geheimenrathe bekannt gemachten Anordnung, gebührt die Erziehung des minderjährigen Königs der Mutter, und wenn dieſe nicht mehr lebt, der Großmutter von väterlicher Seite; jedoch kann die Ernennung der Erzieher und Lehrer und die Feſtſetzung des Erziehungsplanes nur unter Rückſprache mit dem Vormundſchaftsrathe geſchehen, welcher ſich aus den Mitgliedern des Geheimenrathes unter dem Vorſitze des Reichsverweſers bildet, ſo daß letzterer bei den deßhalb zu faſſenden Beſchlüſſen eine mitzuzählende und im Falle einer Stimmengleichheit eine entſcheidende Stimme hat. Bei einer Verſchiedenheit der Anſichten hat der Vormundſchaftsrath die Entſcheidung; auch liegt dieſem nach dem Ableben der Mutter und der Großmutter die Sorge für die Erziehung des minderjährigen Königs allein ob. — §. 17. Die Reichsverweſung hört auf, ſobald der König das Alter der Volljährigkeit erreicht hat oder ſonſt das bisherige Hinderniß ſeiner Selbſtregierung gehoben iſt. — §. 18. Die Verhältniſſe der Mitglieder des königlichen Hauſes zum Könige, als Oberhaupt der Familie, und unter ſich werden in einem eigenen Hausgeſetze beſtimmt. — *Drittes Kapitel.* Von den allgemeinen Rechtsverhältniſſen der Staatsbürger. §. 19. Das Staatsbürgerrecht wird theils durch Geburt, wenn bei ehelich Gebornen der Vater oder bei Unehelichen die Mutter das Staatsbürgerrecht hat, theils durch Aufnahme erworben. Letztere ſetzt voraus, daß der Aufzunehmende von einer beſtimmten Gemeinde die vorläufige Zuſicherung des Bürger- oder Beiſitzrechtes erhalten habe. Außerdem erfolgt durch die Anſtellung in dem Staatsdienſte die Aufnahme in das Staatsbürgerrecht, jedoch nur auf die Dauer der Dienſtzeit. — §. 20. Der Huldigungseid iſt von jedem gebornen Würtemberger nach zurückgelegtem 16ten Jahre und von jedem neu Aufgenommenen bei der Aufnahme abzulegen. — §. 21. Alle Würtemberger haben gleiche ſtaatsbürgerliche Rechte und eben ſo ſind ſie zu gleichen ſtaatsbürgerlichen Pflichten und gleicher Theilnahme an den Staatslaſten verbunden, ſo weit nicht die Verfaſſung eine ausdrückliche Ausnahme enthält; auch haben ſie gleichen verfaſſungsmäßigen Gehorſam zu leiſten. — §. 22. Kein Staatsbürger kann wegen ſeiner Geburt von irgend einem Amte ausgeſchloſſen werden. — §. 23. Die Verpflichtung zur Vertheidigung des Vaterlandes und die Verbindlichkeit zum Waffendienſte iſt allgemein; es finden in letzterer Hinſicht keine anderen als die durch die Bundesakte und die beſtehenden Geſetze begründeten Ausnahmen Statt. Ueber das Recht, Waffen zu tragen, wird ein Geſetz die nähere Beſtimmung geben. — §. 24. Der Staat ſichert jedem Bürger Freiheit der Perſon, Gewiſſens- und Denkfreiheit, Freiheit des Eigenthums und Auswanderungsfreiheit. — §. 25. Die Leibeigenſchaft bleibt für immer aufgehoben. — §. 26. Niemand darf ſeinem ordentlichen Richter entzogen und anders als in den durch das Geſetz beſtimmten Fällen und in den geſetzlichen Formen verhaftet und beſtraft, noch länger als Einmal 24 Stunden über die Urſache ſeiner Verhaftung in Ungewißheit gelaſſen werden. — §. 27. Jeder, ohne Unterſchied der Religion, genießt im Königreich ungeſtörte Gewiſſensfreiheit. Den vollen Genuß der ſtaatsbürgerlichen Rechte gewähren die drei chriſtlichen Glaubensbekenntniſſe. Andere chriſtliche und nichtchriſtliche Glaubensgenoſſen können zur Theilnahme an den bürgerlichen Rechten nur in dem Verhältniſſe zugelaſſen werden, als ſie durch die Grundgeſetze ihrer Religion an der Erfüllung ihrer bürgerlichen Pflichten nicht gehindert werden. — §. 28. Die Freiheit der Preſſe und des Buchhandels finden in ihrem vollen Umfange Statt, jedoch unter Beobachtung der gegen den Mißbrauch beſtehenden oder künftig zu erlaſſenden Geſetze. — §. 29. Jeder hat das Recht, ſeinen Stand und ſein Gewerbe nach eigener Neigung zu wählen und ſich dazu im In- und Auslande auszubilden, mithin auch auswärtige Bildungsanſtalten in Gemäßheit der geſetzlichen Vorſchriften zu beſuchen. — §. 30. Niemand

kann gezwungen werden, sein Eigenthum und andere Rechte für allgemeine Staats- oder Korporationszwecke abzutreten, als nachdem der Geheimerath über die Nothwendigkeit entschieden hat und gegen vorgängige volle Entschädigung. Entsteht aber ein Streit über die Summe der Entschädigung und der Eigenthümer will sich bei der Entscheidung der Verwaltungsbehörde nicht beruhigen, so ist die Sache im ordentlichen Rechtswege zu erledigen, einstweilen aber die von jener Stelle festgesetzte Summe ohne Verzug auszubezahlen. — §. 31. Ausschließliche Handels- und Gewerbsprivilegien können nur zu Folge eines Gesetzes oder mit besonderer für den einzelnen Fall gültiger Bestimmung der Stände ertheilt werden. Dem Ermessen der Regierung bleibt überlassen, nützliche Erfindungen durch Patente zu deren ausschließlichen Benützung bis auf die Dauer von zehn Jahren zu belohnen. — §. 32. Jedem Staatsbürger steht es frei, aus dem Königreiche ohne Bezahlung einer Nachsteuer auszuwandern, sobald er dem ihm vorgesetzten Beamten von seinem Vorsatze die Anzeige gemacht, seine Schulden und andere Obliegenheiten berichtigt und hinreichende Versicherung ausgestellt hat, daß er innerhalb Jahresfrist gegen König und Vaterland nicht dienen und eben so lange in Hinsicht auf die vor seinem Wegzuge erwachsenen Ansprüche vor den Gerichten des Königreichs Recht geben wolle. — §. 33. Durch den Wegzug verliert der Auswandernde sein Staatsbürgerrecht für sich und seine mit ihm wegziehenden Kinder. Das Vermögen derjenigen Kinder, welche nicht mit den Eltern auswandern, wird im Lande zurückbehalten. — §. 34. Wer ohne einen ihm zugestandenen Vorbehalt des Staatsbürgerrechtes in auswärtige Staatsdienste tritt, wird deßelben verlustig. — §. 35. Wer in einem fremden Staate seine bleibende Wohnung nimmt, kann sein württembergisches Staatsbürgerrecht nur mit königlicher Bewilligung und unter der Bedingung beibehalten, daß er den ihm obliegenden staatsbürgerlichen Pflichten in jeder Hinsicht Genüge leiste. — §. 36. Jeder hat das Recht, über gesetz- und ordnungswidriges Verfahren einer Staatsbehörde oder Verzögerung der Entscheidung bei der unmittelbar vorgesetzten Stelle schriftliche Beschwerde zu erheben und nöthigenfalls stufenweise bis zur höchsten Behörde zu verfolgen. — §. 37. Wird die angebrachte Beschwerde von der vorgesetzten Behörde ungegründet gefunden, so ist letztere verpflichtet, den Beschwerdeführer über die Gründe ihres Urtheils zu belehren. — §. 38. Glaubt der Beschwerdeführer sich auch bei der Entscheidung der obersten Staatsbehörde nicht beruhigen zu können, so darf er die Beschwerde den Ständen mit der schriftlichen Bitte um Verwendung vortragen. Haben sich diese überzeugt, daß jene Stufenfolge beobachtet worden und die Beschwerde eine Berücksichtigung verdiene, so ist ihnen auf ihr Verlangen von dem königlichen Geheimenrathe die nöthige Auskunft über den Gegenstand zu ertheilen. — §. 39. Der ritterschaftliche Adel des Königreichs bildet zum Behufe der Wahl seiner Abgeordneten in die Ständeversammlung und der Erhaltung seiner Familie in jedem der vier Kreise eine Körperschaft. — §. 40. Die Aufnahme in eine dieser Körperschaften hängt von ihrer Zustimmung und der Genehmigung des Königs ab. In Beziehung auf die Aufnahme adeliger Besitzer immatrikulirter Rittergüter soll jedoch durch die Statuten dieser Körperschaften das Nähere festgesetzt werden. — §. 41. Gedachte Statuten erhalten auf eben die Art, wie andere Landesgesetze, verbindliche Kraft. — §. 42. Den Mitgliedern der Ritterschaft stehen alle allgemeinen staatsbürgerlichen Rechte zu. Die näheren Bestimmungen über die Ausübung der im 14ten Artikel der Bundesakte der Ritterschaft zugesicherten Rechte werden den Ständen mitgetheilt. — *Viertes Kapitel.* Von den Staatsbehörden. A) Allgemeine Bestimmungen. §. 43. Die Staatsdiener werden, so ferne nicht Verfassung oder besondere Rechte eine Ausnahme begründen, von dem Könige ernannt und zwar — die Kollegialvorstände ausgenommen — auf Vorschläge der vorgesetzten Kollegien, wobei jedesmal alle Bewerber aufzuzählen sind. — §. 44. Niemand kann ein Staatsamt erhalten, ohne zuvor gesetzmäßig geprüft und für tüchtig erkannt zu sein. Landeseingeborne sind bei gleicher Tüchtigkeit vorzugsweise vor Fremden zu berücksichtigen. — §. 45. In den Diensteid, welchen sämmtliche Staatsdiener dem Könige abzulegen haben, ist die Verpflichtung aufzunehmm, die Verfassung gewissenhaft zu wahren. — §. 46. Kein Staatsdiener, der ein Richteramt bekleidet, kann aus irgend einer Ursache ohne richterliches Erkenntniß seiner Stelle entsetzt, entlassen oder auf eine geringere versetzt werden. — §. 47. Ein Gleiches hat bei den übrigen Staatsdienern statt; wenn die Entfernung aus der bisherigen Stelle wegen Verbrechen oder gemeiner Vergehen geschehen soll. Es kann aber gegen dieselben, wegen Unbrauchbarkeit und Dienstverfehlungen, auch auf Kollegialanträge der ihnen vorgesetzten Behörden und des Geheimenraths, die Entlassung oder Versetzung auf ein geringeres Amt durch den König verfügt werden; jedoch hat in einem solchen Falle der Geheimerath zuvor die oberste Justizstelle gutachtlich zu vernehmen, ob in rechtlicher Hinsicht bei dem Antrage der Kollegialstelle nichts zu erinnern sei. Nach diesem Grundsatze sind auch die Vorsteher und übrigen Beamten der Gemeinden und anderer Körperschaften zu behandeln. — §. 48. Die nämlichen Bestimmungen, wie bei Entlassungen oder Versetzungen auf eine geringere Stelle, treten bei Suspensionen ein, welche mit Verlust des Amtsgehalts verbunden sind. — §. 49. Versetzungen der Staatsdiener ohne Verlust an Gehalt und Rang können nur aus erheblichen Gründen und nach vorgängigem Gutachten des Departementschefs verfügt werden. Staatsdiener, welche ohne ihr Ansuchen versetzt werden, erhalten für die Umzugskosten die gesetzliche Entschädigung. — §. 50. Für die Staatsdiener, welche durch Krankheit oder Alter zur Führung ihres Amtes unfähig geworden sind, so wie für die Hinterbliebenen der Staatsdiener ist durch ein Gesetz gesorgt. — §. 51. Alle von dem Könige ausgehenden Verfügungen, welche die Staatsverwaltung betreffen, müssen von dem Departementsminister oder Chef

kontrasignirt sein, welcher dadurch für ihren Inhalt verantwortlich wird. — §. 52. Außerdem ist jeder Departementsminister oder Chef für dasjenige verantwortlich, was er für sich verfügt oder was ihm vermöge des ihm zugewiesenen Geschäftskreises zu thun oder zu verfügen obliegt. — §. 53. Auf gleiche Weise (§. 52) sind auch die übrigen Staatsdiener und Behörden in ihrem Geschäftskreise verantwortlich; sie haben bei eigener Verantwortlichkeit nur die ihnen von den geeigneten Stellen in der ordnungsmäßigen Form zukommenden Anweisungen zu beobachten. Sind sie im Zweifel, ob die Stelle, welche ihnen einen Auftrag ertheilte, dazu kompetent sei, so haben sie darüber bei ihrer vorgesetzten Behörde anzufragen, so wie ihnen auch obliegt, wenn sie bei dem Inhalt einer höhern Verfügung Anstände finden, solche auf geziemende Weise und unter Vermeidung jeder nachtheiligen Verzögerung der verfügenden Stelle vorzutragen, im Falle eines beharrenden Bescheides aber die Verfügung zu befolgen. — B) Von dem Geheimenrathe insbesondere. §. 54. Der Geheimerath bildet die oberste, unmittelbar unter dem Könige stehende und seiner Hauptbestimmung nach blos berathende Staatsbehörde. — §. 55. Mitglieder des Geheimenraths sind die Minister oder die Chefs der verschiedenen Departements und diejenigen Räthe, welche der König dazu ernennen wird. — §. 56. Die Verwaltungsdepartements, an deren Spitze die verschiedenen Minister stehen, sind folgende: das Ministerium der Justiz, das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, das Ministerium des Innern, das des Kirchen- und Schulwesens, das Ministerium des Kriegswesens und das Ministerium der Finanzen. — §. 57. Der König ernennt und entläßt die Mitglieder des Geheimenraths nach eigener freier Entschließung. Wird ein Mitglied des Geheimenraths entlassen, ohne daß Dienstentfernung gegen dasselbe gerichtlich erkannt wäre, so behält ein Minister viertausend Gulden als Pension und ein anderes Mitglied des Geheimenraths die Hälfte seiner Besoldung, sofern dem Einen oder dem Andern nicht durch Vertrag eine andere Summe, welche jedoch zwei Drittel des Gehaltes nicht übersteigen wird, zugesichert worden ist. — §. 58. Alle dem Könige vorzulegenden Vorschläge der Minister in wichtigen Angelegenheiten, namentlich in solchen, welche auf die Staatsverfassung, die Organisation der Behörden und die Abänderung der Territorialeintheilung oder auf die Staatsverwaltung im Allgemeinen und die Normen derselben sich beziehen, wie auch in Gegenständen der Gesetzgebung und allgemeiner Verordnungen, so weit es sich von deren Erlassung, Abänderung, Aufhebung oder authentischen Erklärung handelt, müssen, soferne nicht bei Gegenständen des Departements der auswärtigen Angelegenheiten oder des Kriegswesens die Natur der Sache eine Ausnahme begründet, in dem Geheimenrathe zur Berathung vorgetragen und mit dessen Gutachten begleitet an den König gebracht werden. — §. 59. Uebrigens gehören zu dem Geschäftskreise des Geheimenraths als berathender Behörde: 1) alle ständischen Angelegenheiten; 2) Anträge auf Entlassung oder Zurücksetzung eines Staatsdieners nach §. 47; 3) Kompetenzstreitigkeiten zwischen den Justiz- und Verwaltungsbehörden; 4) die Verhältnisse der Kirche zum Staat oder auch Streitigkeiten einzelner Kirchen unter einander, wenn die Centralstellen dieser Kirchen sich nicht vereinigen können; 5) Alles, was dem Geheimenrathe von dem Könige zur Berathung besonders aufgetragen wird. — §. 60. Als entscheidende und verfügende Behörde wirkt der Geheimerath 1) bei Rekursen von Verfügungen der Departementsminister, wobei jedesmal die Vorstände des Obertribunals zuzuziehen sind; 2) bei Rekursen von Straferkenntnissen der Administrativbehörden, wobei 6 Rechtsgelehrte zugegen sein müssen, deren Zahl erforderlichen Falls durch Mitglieder des Obertribunals vom Präsidenten abwärts zu ergänzen ist; 3) im Falle des §. 30. — §. 61. Kein Mitglied des Geheimenraths kann außer dem Falle, wenn der Gegenstand dasselbe persönlich angeht, von der Theilnahme an den kollegialischen Berathschlagungen ausgeschlossen werden. — Fünftes Kapitel. Von den Gemeinden und Amtskörperschaften. §. 62. Die Gemeinden sind die Grundlage des Staatsvereins. Jeder Staatsbürger muß daher, soferne nicht gesetzlich eine Ausnahme besteht, einer Gemeinde als Bürger oder Beisitzer angehören. — §. 63. Die Aufnahme der Gemeindebürger und Beisitzer hängt von der Gemeinde ab, unter Vorbehalt der gesetzmäßigen Entscheidung der Staatsbehörden in streitigen Fällen. Indessen setzt die Ertheilung des Bürger- und Beisitzerrechts die vorgängige Erwerbung des Staatsbürgerrechts voraus. — §. 64. Sämmtliche zu einem Oberamt gehörige Gemeinden bilden die Amtskörperschaft. Veränderung der Oberamtsbezirke ist Gegenstand der Gesetzgebung. — §. 65. Die Rechte der Gemeinden werden durch die Gemeinderäthe unter gesetzmäßiger Mitwirkung der Bürgerausschüsse, die Rechte der Amtskörperschaften durch die Amtsversammlungen verwaltet, nach Vorschrift der Gesetze und unter der Aufsicht der Staatsbehörden. — §. 66. Keine Staatsbehörde ist befugt, über das Eigenthum der Gemeinden und Amtskörperschaften mit Umgehung oder Hintansetzung der Vorsteher zu verfügen. — §. 67. Weder die Amtskörperschaften noch die einzelnen Gemeinden sollen mit Leistungen und Ausgaben beschwert werden, wozu sie nicht vermöge der allgemeinen Gesetze oder kraft der Lagerbücher oder anderer besonders Rechtstitel verbunden sind. — §. 68. Was nicht auf örtliche Bedürfnisse der Gemeinden oder Amtskörperschaften, sondern zu Erfüllung allgemeiner Landesverbindlichkeiten zu verwenden ist, kann nur auf das gesammte Land vertheilt werden. — §. 69. Sämmtliche Vorsteher der Gemeinden und Amtskörperschaften sind eben so wie die Staatsdiener auf Festhaltung der Verfassung und insbesondere auf Wahrung der dadurch begründeten Rechte der Gemeinden und Körperschaften zu verpflichten. — Sechstes Kapitel. Von den Verhältnissen der Kirchen zum Staate. §. 70. Jeder der drei im Königreiche bestehenden christlichen Konfessionen wird freie öffentliche Religionsübung und der volle Genuß ihrer Kirchen-, Schul- und Armenfonds zugesichert. — §. 71. Die Anordnungen im Betreff der innern Kirche

lichen Angelegenheiten bleiben der verfassungsmäßigen Autonomie einer jeden Kirche überlassen. — §. 72. Dem Könige gebührt das obersthoheitliche Schutz- und Aufsichtsrecht über die Kirchen. Vermöge desselben können die Verordnungen der Kirchengewalt ohne vorgängige Einsicht und Genehmigung des Staatsoberhauptes weder verkündet, noch vollzogen werden. — §. 73. Die Kirchendiener sind in Ansehung ihrer bürgerlichen Handlungen und Verhältnisse der weltlichen Obrigkeit unterworfen. — §. 74. Kirchen- und Schuldiener, welche durch Altersschwäche oder eine ohne Hoffnung der Wiedergenesung andauernde Kränklichkeit zur Versehung ihres Amtes unfähig werden, haben Anspruch auf einen angemessenen lebenslänglichen Ruhegehalt. — §. 75. Das Kirchenregiment der evangelisch-lutherischen Kirche wird durch das königliche Konsistorium und den Synodus nach den bestehenden oder künftig zu erlassenden verfassungsmäßigen Gesetzen verwaltet. — §. 76. Sollte in künftigen Zeiten sich der Fall ereignen, daß der König einer andern als der evangelischen Konfession zugethan wäre, so treten alsdann in Hinsicht auf dessen Episkopalrechte die dahin gehörigen Bestimmungen der früheren Religionsreversalien ein. — §. 77. Die abgesonderte Verwaltung des evangelischen Kirchenguts des vormaligen Herzogthums Würtemberg wird wieder hergestellt. Zu dem Ende wird ungesäumt eine gemeinschaftliche Kommission niedergesetzt, welche zuvörderst mit der Ausscheidung des Eigenthums dieser Kirche in dem alten Lande und mit Bestimmung der Theilnahme der Kirche gleicher Konfession in den neuen Landestheilen sich zu beschäftigen und sodann über die künftige Verwaltungsart desselben Vorschläge zu machen hat. — §. 78. Die Leitung der innern Angelegenheiten der katholischen Kirche steht dem Landesbischof nebst dem Domkapitel zu. Derselbe wird in dieser Hinsicht mit dem Kapitel alle diejenigen Rechte ausüben, welche nach den Grundsätzen des katholischen Kirchenrechts mit jener Würde wesentlich verbunden sind. — §. 79. Die in der Staatsgewalt begriffenen Rechte über die katholische Kirche werden von dem Könige durch eine aus katholischen Mitgliedern bestehende Behörde ausgeübt, welche auch bei Besetzung geistlicher Aemter, die vom Könige abhängen, jedesmal um ihre Vorschläge vernommen wird. — §. 80. Die katholischen Kirchendiener genießen eben dieselben persönlichen Vorrechte, welche den Dienern der protestantischen Kirchen eingeräumt sind. — §. 81. Auch wird darauf Rücksicht genommen werden, daß katholische Geistliche, welche sich durch irgend ein Vergehen die Entsetzung vom Amte zugezogen haben, ohne zugleich ihrer geistlichen Würde verlustig geworden zu sein, ihren hinreichenden Unterhalt finden. — §. 82. Die katholische Kirche erhält zur Bestreitung derjenigen kirchlichen Bedürfnisse, wozu keine örtlichen Fonds vorhanden sind oder die vorhandenen nicht zureichen und besonders für die Kosten der höheren Lehranstalten einen eigenen, diesen Zwecken ausschließlich gewidmeten Kirchenfond. Zum Behufe der Ausscheidung desselben vom Staatsgute und der näheren Bestimmung der künftigen Verwaltungsweise wird auf gleiche Art wie oben (§. 77) bei dem altwürtembergischen Kirchengute festgesetzt ist, eine Kommission niedergesetzt werden. — §. 83. Was die in dem Königreiche befindlichen reformirten Kirchengemeinden betrifft, so wird sowohl auf Verbesserung ihrer kirchlichen Einrichtungen und besonders ihrer Unterrichtsanstalten, als auch auf Ausmittelung hinreichender Einkünfte zum Unterhalt ihrer Kirchen- und Schuldiener und zur Bestreitung der übrigen kirchlichen Bedürfnisse gesorgt werden. — §. 84. Für Erhaltung und Vervollkommnung der höheren und niederen Unterrichtsanstalten jeder Art und namentlich der Landesuniversität wird auch künftig auf das zweckmäßigste gesorgt. — Siebentes Kapitel. Von der Ausübung der Staatsgewalt. §. 85. Der König vertritt den Staat in allen seinen Verhältnissen gegen auswärtige Staaten. Es kann jedoch ohne Einwilligung der Stände durch Verträge mit Auswärtigen kein Theil des Staatsgebiets und Staatseigenthums veräußert, keine neue Last auf das Königreich und dessen Angehörige übernommen und kein Landesgesetz abgeändert oder aufgehoben, keine Verpflichtung, welche den Rechten der Staatsbürger Eintrag thun würde, eingegangen, namentlich auch kein Handelsvertrag, welcher eine neue gesetzliche Einrichtung zur Folge hätte und kein Subsidienvertrag zu Verwendung der königlichen Truppen in einem Deutschland nicht betreffenden Kriege geschlossen werden. — §. 86. Der König wird von den Traktaten und Bündnissen, welche von ihm mit auswärtigen Mächten angeknüpft werden, die Stände in Kenntniß setzen, sobald es die Umstände erlauben. — §. 87. Alle Subsidien- und Kriegskontributionen, so wie andere ähnliche Entschädigungsgelder und sonstige Erwerbungen, welche dem Könige zu Folge eines Staatsvertrags, Bündnisses oder Krieges zu Theil werden, sind Staatseigenthum. — §. 88. Ohne Bestimmung der Stände kann kein Gesetz gegeben, aufgehoben, abgeändert oder authentisch erläutert werden. — §. 89. Der König hat aber das Recht, ohne die Mitwirkung der Stände die zu Vollstreckung und Handhabung der Gesetze erforderlichen Verordnungen und Anstalten zu treffen und in dringenden Fällen zur Sicherheit des Staates das Nöthige vorzukehren. — §. 90. Eben diese Bestimmungen (§. 88, 89.) finden auch bei den Gesetzen, Verordnungen und Anstalten im Landespolizeiwesen statt. — §. 91. Alle Gesetze und Verordnungen, welche mit einer ausdrücklichen Bestimmung der Verfassungsurkunde im Widerspruch stehen, sind hierdurch aufgehoben. Die übrigen sind der verfassungsmäßigen Revision unterworfen. — §. 92. Die Gerichtsbarkeit wird im Namen des Königs und unter dessen Oberaufsicht durch kollegialisch gebildete Gerichte in gesetzlicher Instanzenordnung verwaltet. — §. 93. Die Gerichte, sowohl die bürgerlichen als die peinlichen, sind innerhalb der Gränzen ihres Berufs unabhängig. — §. 94. Der königliche Fiskus wird in allen Privatrechtsstreitigkeiten bei den ordentlichen Gerichten Recht geben und nehmen. — §. 95. Keinem Bürger, der sich durch einen Akt der Staatsgewalt in seinem auf einem besondern Titel beruhenden Privatrechte verletzt glaubt, kann der Weg zum Richter

verschlossen werden. — §. 96. Die Erkenntnisse des Kriminalgerichts bedürfen, um in Rechtskraft überzugehen, keiner Bestätigung des Regenten. — §. 97. Dagegen steht dem Könige zu, Straferkenntnisse vermöge des Begnadigungsrechts auf erforderten und erstatteten Bericht des erkennenden Gerichts aufzuheben oder zu mildern. Es sind daher die Kriminalgerichte nicht nur verbunden, in schweren Fällen die Akten sammt ihrem Erkenntnisse, vor der Eröffnung desselben, durch das königliche Justizministerium dem Könige zum Behufe einer etwaigen Begnadigung vorzulegen, sondern es kann auch nach Eröffnung des Erkenntnisses der Verurtheilte sich an die Gnade des Königs wenden. Auf gleiche Weise kann auch, wenn nach dem Gutachten des Justizministeriums hinlängliche Gründe dazu vorhanden sind, vermöge des dem Könige zustehenden Abolitionsrechts und ehe das Verbrechen oder Vergehen untersucht oder über die Bestrafung erkannt worden ist, alles Verfahren gegen den Beschuldigten eingestellt und niedergeschlagen werden. Der König wird jedoch bei Ausübung sowohl des einen als des andern Rechtes darauf Rücksicht nehmen, daß dem Ansehen und der Wirksamkeit der Strafgesetze dadurch nicht zu nahe getreten werde. — §. 98. Die Strafe der Vermögenskonfiskation ist allgemein aufgehoben. — §. 99. Was die Militärverfassung betrifft, so ist die Zahl der zur Ergänzung des königlichen Militärs jährlich erforderlichen Mannschaft mit den Ständen verabschiedet. — §. 100. Die Auswahlordnung, die nähere Bezeichnung der übrigen Landes-Vertheidigungsanstalten und der Verbindlichkeit der Staatsbürger, sich außerhalb des regulären Militärs zu dem Waffendienste tüchtig zu machen, die bürgerlichen Verhältnisse der unter dem Militär befindlichen Staatsangehörigen, die militärischen Strafgesetze, wie auch die Bestimmung der Fälle, in welchen das königliche Militär ausnahmsweise bei den Bürgern einquartirt werden kann, sind Gegenstände der Gesetzgebung und Gesetzrevision. — §. 101. Für die Unterstützung der Militärpersonen, welche im Dienste des Vaterlandes ihre Kräfte aufgeopfert haben, so wie ihrer Hinterbliebenen, ist durch ein Gesetz gesorgt. — Achtes Kapitel. Von dem Finanzwesen. — §. 102. Sämmtliche zu dem vormaligen herzoglichen Familienfideikommisse gehörige, so wie die von dem Könige neu erworbenen Grundstücke, Gefälle und nutzbaren Rechte bilden, mit Ausschluß des sogenannten Hofdomänenkammerguts, das königliche Kammergut. — §. 103. Auf demselben haftet die Verbindlichkeit, neben den persönlichen Bedürfnissen des Königs als Staatsoberhaupts und der Mitglieder des königlichen Hauses, auch den mit der Staatsverwaltung verbundenen Aufwand, so weit als möglich ist, zu bestreiten; es kommt ihm daher die Eigenschaft eines von dem Königreiche unzertrennlichen Staatsgutes zu. — §. 104. Für den Aufwand, welchen die Bedürfnisse des Königs und der Hofstaat erfordern, wird auf die Regierungszeit eines jeden Königs eine theils in Geld, theils in Naturalien bestehende Civilliste verabschiedet, deren Betrag in bestimmten Raten an die von dem Könige zu benennende Verwaltungsstelle abgegeben wird. — §. 105. Die Apanagen, Witthume, Heirathsgüter und andere dergleichen Leistungen, welche die Mitglieder des königlichen Hauses in Anspruch zu nehmen haben, werden an diese von der Staatskasse unmittelbar entrichtet. — §. 106. Die Kosten der Hofhaltung des Reichsverwesers werden aus den Mitteln der Civilliste bestritten; die Apanage desselben wird bis zum Betrage der einem Kronprinzen gebührenden erhöht. — §. 107. Das Kammergut ist in seinem wesentlichen Bestande zu erhalten und kann daher ohne Einwilligung der Stände weder durch Veräußerung vermindert, noch mit Schulden oder sonst mit einer bleibenden Last beschwert werden. Als eine Verminderung des Kammerguts ist es jedoch nicht anzusehen, wenn zu einer entschieden vortheilhaften Erwerbung ein Geldanlehen aufgenommen oder zum Vortheil des Ganzen eine Veräußerung oder Austauschung einzelner minder bedeutender Bestandtheile desselben vorgenommen wird. Es muß aber den Ständen in jedem Jahre eine genaue Berechnung über den Erlös aus solchen Veräußerungen und über dessen Wiederverwendung zum Grundstock vorgelegt werden. Auch ist unter Veräußerung der Fall nicht begriffen, wenn vom Könige ein heimfallendes Lehen zur Belohnung ausgezeichneter Verdienste um den Staat wieder verliehen wird. — §. 108. Das oben (§. 102) erwähnte Hofdomänenkammergut ist ein Privateigenthum der königlichen Familie, dessen Verwaltung und Benützung dem Könige zusteht. Der Grundstock darf nicht vermindert werden, es gelten jedoch, was die Aufnahme von Geldanlehen zu einer vortheilhaften Erwerbung und die Veräußerung oder Austauschung einzelner minder bedeutenden Bestandtheile zum Vortheile des Ganzen betrifft, die in dem vorigen §. bei dem Kammergute angegebenen Verwaltungsgrundsätze. Zu den allgemeinen Landeslasten liefert das Hofdomänenkammergut seinen Beitrag, und zwar, so weit es bisher steuerfrei war, gleich andern früher steuerfreien Gütern. — §. 109. So weit der Ertrag des Kammerguts nicht zureicht, wird der Staatsbedarf durch Steuern bestritten. Ohne Verwilligung der Stände kann weder in Kriegs-, noch in Friedenszeiten eine direkte oder indirekte Steuer ausgeschrieben oder erhoben werden. — §. 110. Dem Ansinnen einer Steuerverwilligung muß jedesmal eine genaue Nachweisung über die Nothwendigkeit oder Nützlichkeit der zu machenden Ausgaben, über die Verwendung der früheren Staatseinnahmen und über die Unzulänglichkeit der Kammereinkünfte vorangehen. — §. 111. Zu dem Ende hat der Finanzminister den Haupteat den Ständen zur Prüfung vorzulegen. Die einzelnen Minister haben die Ausgaben für ihre Ministerien zu erläutern. — §. 112. Der von den Ständen anerkannte und angenommene Haupteat ist in der Regel auf drei Jahre gültig. — §. 113. Die Verwilligung an Steuern darf nicht an Bedingungen geknüpft werden, welche die Verwendung dieser Steuern nicht unmittelbar betreffen. — §. 114. Die auf einen gewissen Zeitraum verwilligten Jahressteuern werden nach Ablauf dieses Zeitraums in gleichem Maße auch im ersten Drittel des folgenden Jahrs auf Rechnung der neuen Verwilligung eingezogen,

— §. 115. Die verwilligten Steuern werden auf die Amtskörperschaften ausgeschrieben und von diesen sowohl auf die einzelnen Gemeinden als auch auf die in keinem Gemeindeverbande stehenden Gutsbesitzer vertheilt. Letztere liefern ihre Steuerantheile unmittelbar an die Amtspflegen. — §. 116. Von den Amtspflegern, so wie von den Obereinbringern der indirekten Steuern werden die Steuercapitel theils an die Staatskasse, theils an die Schuldenzahlungskasse, nach der bestehenden Verwilligung zu treffenden Verabschiedung eingeliefert. Die erwähnten Steuereinnehmer sind dafür verantwortlich, daß sie die eingehenden Steuergelder unter keinem Vorwande an eine andere als an die durch die Verabschiedung bestimmte Kasse oder auf eine von derselben im gesetzlichen Wege ausgestellte Anweisung verabfolgen. — §. 117. Die höhere Leitung des Einzugs der direkten und indirekten Steuern ist einer Centralbehörde übertragen. Diese hat die Akkorde über die indirekten Steuern zu schließen, die Repartition der direkten zu entwerfen, für deren Beitreibung zu sorgen, über Steuernachlässe nach verabschiedeten Grundsätzen Anträge zu machen und diese, so wie die Steuerrepartition, dem Finanzministerium vorzulegen. — §. 118. Das Finanzministerium hat den Ständen die ihm vorgelegte Steuerrepartition, so wie monatlich den Kassenbericht über die eingegangenen Steuern und etwaigen Ausstände mitzutheilen. — §. 119. Die Staatsschuld, worunter auch diejenige begriffen ist, welche derzeit noch auf den neuen Landestheilen haftet, ist unter die Gewährleistung der Stände gestellt. — §. 120. Die Schuldenzahlungskasse wird nach den Normen eines zu verabschiedenden Statuts von ständischen durch die Regierung bestätigten Beamten unter Leitung und Verantwortlichkeit der Stände verwaltet. — §. 121. Es werden dem ständischen Ausschusse monatliche Kassenberichte gedoppelt ausgefertigt übergeben und jener hat jedesmal ein Exemplar dem Finanzministerium mitzutheilen. — §. 122. Der Regierung steht, vermöge des Oberaufsichtsrechts frei, von dem Zustande dieser Kasse zu jeder Zeit Einsicht nehmen zu lassen. — §. 123. Die Jahresrechnung über dieselbe wird von einer königlichen und ständischen Kommission abgehört, das Resultat aber öffentlich durch den Druck bekannt gemacht. — Neuntes Kapitel. Von den Landständen. — §. 124. Die Stände sind berufen, die Rechte des Landes in dem durch die Verfassung bestimmten Verhältnisse zum Regenten geltend zu machen. Vermöge dieses Berufes haben sie bei Ausübung der Gesetzgebungsgewalt durch ihre Einwilligung mitzuwirken, in Beziehung auf Mängel oder Mißbräuche, die sich bei der Staatsverwaltung ergeben, ihre Wünsche, Vorstellungen und Beschwerden dem Könige vorzutragen, auch wegen verfassungswidriger Handlungen Klage anzustellen, die nach gewissenhafter Prüfung für nothwendig erkannten Steuern zu verwilligen und überhaupt das unzertrennliche Wohl des Königs und des Vaterlandes mit treuer Anhänglichkeit an die Grundsätze der Verfassung zu befördern. — §. 125. Angelegenheiten, welche der (§. 124.) angegebenen Bestimmung zu Folge vor die gesammten Stände gehören, werden in keinem Falle, weder von dem Könige und der Regierung, noch von den Landständen und dem ständischen Ausschusse an einzelne Stände gebracht oder die Erklärungen einzelner ständischer Mitglieder, Städte oder Oberamtsbezirke darüber eingefordert werden. — §. 126. Der Geheimerath ist die Behörde, durch welche sowohl der König seine Eröffnungen an die Stände erlassen wird, als auch letztere ihre Erklärungen, Bitten und Wünsche an den König zu bringen haben. Der Geheimerath hat dieselben jedesmal dem Könige vorzulegen, wenn er nicht Anstände dabei findet, welche ihn veranlassen, vor der Vorlegung an den König mit den Landständen Rücksprache zu nehmen. Die Anträge der Stände sind von ihm mit seinen auf die Verfassung gegründeten Berichten und Gutachten zu begleiten. — §. 127. Der König wird alle drei Jahre die Versammlung der Stände (Landtag) einberufen, und außerordentlicherweise, so oft es zur Erledigung wichtiger oder dringender Landesangelegenheiten erforderlich ist. Auch werden bei jeder Regierungsveränderung die Stände innerhalb der ersten vier Wochen versammelt werden. — §. 128. Die Stände theilen sich in zwei Kammern. — §. 129. Die erste Kammer (Kammer der Standesherren) besteht 1) aus den Prinzen des königlichen Hauses, 2) aus den Häuptern der fürstlichen und gräflichen Familien und den Vertretern der standesherrlichen Gemeinschaften, auf deren Besitzungen vormals eine Reichs- oder Kreistagsstimme geruht hat, 3) aus den vom Könige erblich oder auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern. — §. 130. Zu erblichen Mitgliedern wird der König nur solche Grundbesitzer aus dem standesherrlichen oder ritterschaftlichen Adel ernennen, welche von einem mit Fideikommiß belegten, nach dem Rechte der Erstgeburt sich vererbenden Grundvermögen im Königreiche, nach Abzug der Zinsen aus den darauf haftenden Schulden, eine jährliche Rente von sechstausend Gulden beziehen. — §. 131. Die lebenslänglichen Mitglieder werden vom Könige ohne Rücksicht auf Geburt und Vermögen aus den würdigsten Staatsbürgern ernannt. — §. 132. Die Zahl sämmtlicher von dem Könige erblich oder auf lebenslang ernannten Mitglieder kann den dritten Theil der übrigen Mitglieder der ersten Kammer nicht übersteigen. — §. 133. Die zweite Kammer (Kammer der Abgeordneten) ist zusammengesetzt 1) aus 13 Mitgliedern des ritterschaftlichen Adels, welche von diesem aus seiner Mitte gewählt werden, 2) aus den 6 protestantischen Generalsuperintendenten, 3) aus dem Landesbischof, einem von dem Domkapitel aus dessen Mitte gewählten Mitgliede und dem der Amtszeit nach ältesten Dekan katholischer Konfession, 4) aus dem Kanzler der Landesuniversität, 5) aus einem gewählten Abgeordneten von jeder der Städte Stuttgart, Tübingen, Ludwigsburg, Ellwangen, Ulm, Heilbronn und Reutlingen; 6) aus einem gewählten Abgeordneten von jedem Oberamtsbezirke. — §. 134. Der Eintritt in die erste Kammer geschieht bei den Prinzen des königlichen Hauses und den übrigen erblichen Mitgliedern nach zurückgelegtem Alter der Minderjährigkeit, deren Dauer bei den ersteren von der hausgesetzlichen, bei den letzteren von der gemeinrechtlichen Bestimmung abhängt. In die zweite Kammer kann

keiner gewählt werden, welcher noch nicht das dreißigste Lebensjahr zurückgelegt hat. — §. 135. Die allgemeinen Erfordernisse eines Mitglieds der Ständeversammlung sind folgende: 1) dasselbe muß einem der drei christlichen Glaubensbekenntnisse angehören und das würtembergische Staatsbürgerrecht haben; 2) dasselbe darf weder in eine Kriminaluntersuchung verflochten, noch durch gerichtliches Erkenntniß zur Dienstentsetzung, zur Festungsstrafe mit Zwang zu öffentlichen Arbeiten oder angemessener Beschäftigung oder zum Zuchthaus verurtheilt worden oder wegen eines angeschuldigten Verbrechens bloß von der Instanz entbunden sein; 3) es darf kein Konkurs gegen dasselbe gerichtlich eröffnet sein und selbst nach geendigtem Konkursverfahren dauert seine Unfähigkeit fort, wenn es wegen Vermögenszerrüttung bestraft worden ist. Jedoch werden die erblichen Mitglieder der ersten Kammer durch die Ernennung einer Debitkommission von der Stimmführung nicht ausgeschlossen, wenn ihnen eine Kompetenz von wenigstens zweitausend Gulden ausgesetzt ist. Endlich 4) darf ein Mitglied der Ständeversammlung weder unter väterlicher Gewalt, noch unter Vormundschaft, noch unter Privatdienstherrschaft stehen. — §. 136. Die 13 ritterschaftlichen Mitglieder der zweiten Kammer werden von den immatrikulirten Besitzern oder Theilhabern der Rittergüter nach den vier Kreisen des Königreichs, in den Kreisstädten, unter der Leitung des betreffenden Regierungspräsidenten, mit Zuziehung zweier Mitglieder der Ritterschaft, aus sämmtlichen Mitgliedern ritterschaftlicher Familien gewählt. — §. 137. Die Abgeordneten von den Städten, die eigenes Landstandschaftsrecht haben, und von den Oberamtsbezirken werden durch die besteuerten Bürger jeder einzelnen Gemeinde gewählt. — §. 138. Die Zahl der Wählenden verhält sich zur Zahl der sämmtlichen Bürger einer Gemeinde wie 1 zu 7, so daß z. B. auf 140 Bürger (ungefähr 700 Einwohner) 20 Wahlmänner kommen. — §. 139. Zwei Drittheile der Wahlmänner bestehen aus denjenigen Bürgern, welche im nächstvorhergegangenen Finanzjahre die höchste ordentliche direkte Steuer, sei es aus eigenem oder aus nutznießlichem Vermögen, an den Staat zu entrichten hatten. Diese werden jedesmal vor Anstellung einer Wahl von dem Ortsvorsteher nebst dem Steuereinbringer, dem Odmann des Bürgerausschusses und dem Rathsschreiber, oder wenn dessen Amt mit der Stelle eines Ortsvorstehers vereinigt ist, dem ersten Gemeinderathe, aus dem Steuerregister als Wahlmänner ausgezeichnet. — §. 140. Das letzte Drittheil der Wahlmänner wird von den übrigen Steuerkontribuenten unter der Leitung des Ortsvorstehers mit Zuziehung der (§. 139) erwähnten Personen gewählt. Die Stimmen müssen einzeln (im Durchgang) abgegeben werden. — §. 141. Die Liste der Wahlmänner, sowohl derjenigen, welche wegen der Größe ihres Steuerantheils von selbst zur Wahl berechtigt sind, als der gewählten, wird der Gemeinde bekannt gemacht. — §. 142. Zur Ausübung des Wahlrechts jeder Art werden eben die persönlichen Eigenschaften erfordert, welche nach §. 135 der Abzuordnende selbst haben muß, nur mit der Ausnahme, daß das Alter der Volljährigkeit hinreicht. — §. 143. Eine gültige Wahl kommt nur durch die Abstimmung von wenigstens zwei Dritttheilen der Wahlberechtigten zu Stande. Die Ausübung des Wahlrechtes kann nicht durch einen Bevollmächtigten geschehen, den Fall ausgenommen, wenn der Wahlberechtigte durch Dienstverhältnisse verhindert ist, sich am Wahlorte einzufinden. — §. 144. Die Wahlen geschehen nach relativer Stimmenmehrheit; jedoch darf diese niemals weniger als den dritten Theil der abgegebenen Stimmen betragen. Nur in dem Falle des §. 140 findet die letztere Beschränkung nicht statt. Im Falle der Stimmengleichheit zwischen zwei Gewählten geht der Aeltere dem Jüngern vor. Niemand kann sich selbst die Stimme geben. — §. 145. Wer in mehreren Kreisen als Rittergutsbesitzer oder in mehreren Orten als Gemeindebürger besteuert wird, kann in mehreren Kreisen oder Gemeinden das Wahlrecht ausüben. — §. 146. Wählbar ist Jeder, welchem die oben (§. 134 und 135) vorgeschriebenen Eigenschaften nicht fehlen. Jedoch können Staatsdiener nicht innerhalb des Bezirks ihrer Amtsverwaltung und Kirchendiener nicht innerhalb des Oberamtsbezirks, in welchem sie wohnen, gewählt werden, und eine anderwärts auf sie gefallene Wahl nur mit Genehmigung der ihnen vorgesetzten Behörde annehmen. Auch können weder die Häupter der standesherrlichen Familien, noch die Rittergutsbesitzer gewählt werden. — §. 147. Die Wahlmänner eines Kreises, eines Oberamtes oder einer Stadt sind in Ansehung der Person des Abgeordneten nicht auf ihren Wahlbezirk beschränkt, sie können auch einem anderswo im Königreiche wohnenden Staatsbürger ihre Stimme geben, wer aber an mehreren Orten gewählt worden ist, kann nur Eine der auf ihn gefallenen Wahlen annehmen. — §. 148. Tritt der Fall ein, daß Vater und Sohn zugleich Mitglieder der Ständeversammlung werden, so wird, wenn der Vater nicht aus eigener Entschließung zurücktritt, der Sohn durch denselben ausgeschlossen. — §. 149. Was das Wahlverfahren betrifft, so müssen von den Städten und Oberamtsbezirken längstens binnen acht Tagen, von der Zeit an, da das Einberufungsreskript zu ihrer amtlichen Kenntniß gekommen ist, die Listen sämmtlicher Wahlmänner an das Oberamt eingeschickt werden, worauf sodann von letzterer Behörde längstens binnen zehn Tagen, von dem Empfange jenes Reskripts an gerechnet, ein Wahltermin zu bestimmen ist, dessen Bekanntmachung acht Tage vor dem Eintritte geschehen muß. — §. 150. Die Wahl geschieht in der Amtsstadt durch die persönlich anwesenden Wahlmänner vermittelst der Uebergabe eines von ihnen geschriebenen oder wenigstens unterschriebenen oder wenn der Wahlmann nicht schreiben kann, mit dessen beglaubigtem Handzeichen, statt der Unterschrift, versehenen Stimmzettels. — §. 151. Die Leitung der Wahl steht dem Oberamtmanne zu, bei den zu eigener Landstandschaft berechtigten Städten unter Zuziehung eines aus wenigstens vier Personen bestehenden Ausschusses von dem Stadtrathe und dem Bürgerausschusse; bei den Oberamtsbezirken besteht dieser Ausschuß aus vier Mitgliedern der Amtsversammlung nebst einem Mitgliede des Bürgerausschusses von der Stadt

und einem von dem Lande; das Protokoll hat der betreffende Aktuar zu führen. Die Mitglieder dieses Ausschusses sind nicht wählbar in ihrem Bezirke und eben so wenig bei den Wahlen der Ritterschaft die zur Leitung der Wahlhandlung zuzuziehenden ritterschaftlichen Mitglieder (§. 136). — §. 152. Die Wahlhandlung darf nicht über drei Tage dauern, welche sich in ununterbrochenen Reihen folgen müssen. — §. 153. Kann oder will der Gewählte die Wahl nicht annehmen, so kann der nächste in der Stimmenzahl für ihn eintreten, vorausgesetzt, daß dieser nicht weniger als den dritten Theil der abgelegten Stimmen erhalten hat; außerdem muß eine neue Wahl vorgenommen werden. Das Letztere muß dann auch geschehen, wenn nach bereits angenommener Wahl die Stelle des Abgeordneten wieder erledigt wird. — §. 154. Nach dem Schlusse der Wahlhandlung muß für den Gewählten zu dessen Legitimation eine Wahlurkunde mit der Unterschrift sämmtlicher zur Leitung und Beurkundung der Wahl zugegen gewesenen Personen ausgefertigt werden. — §. 155. Der Gewählte ist als Abgeordneter nicht des einzelnen Wahlbezirks sondern des ganzen Landes anzusehen. Es kann ihm daher auch keine Instruktion, an welche er bei seinen künftigen Abstimmungen in der Ständeversammlung gebunden wäre, ertheilt werden. — §. 156. Die Mitglieder beider Kammern haben ihr Stimmrecht in Person auszuüben, nur den erblichen Mitgliedern der ersten Kammer ist gestattet, ihre Stimme einem andern in der Versammlung anwesenden Mitgliede dieser Kammer oder einem Sohne oder dem sonstigen präsumtiven Nachfolger in der Standesherrschaft zu übertragen. Dieses besondere Recht der Stimmenübertragung kann auf gleiche Weise auch für einen wegen Minderjährigkeit oder anderer persönlichen Unfähigkeit unter Vormundschaft stehenden Standesherrn von dessen Vormund ausgeübt werden. In jedem Falle aber kann ein Mitglied der ersten Kammer oder ein Stellvertreter desselben niemals mehr als Eine übertragene Stimme führen. — §. 157. Alle sechs Jahre muß eine neue Wahl der Abgeordneten, welche nicht Amtshalber Sitz und Stimme in der zweiten Kammer haben, vorgenommen werden; die bisherigen sind wieder wählbar. — §. 158. Während dieses sechsjährigen Zeitraums erfolgt der Austritt eines Mitgliedes der Kammer, außer dem Falle des freiwilligen Entschlusses oder der gerichtlich erkannten Ausschließung (§. 199), nur dann, wenn 1) ein Mitglied das Grundvermögen, den Stand oder das Amt, worauf dessen Befähigung beruht, zu besitzen aufhört; 2) wenn das Mitglied in der Zwischenzeit eine der oben (§. 135) festgesetzten Eigenschaften verliert. In solchen Fällen wird, wenn das austretende Mitglied ein gewählter Abgeordneter war, eine neue Wahl von einem neuen Wahlkollegium vorgenommen. — §. 159. Die Mitglieder beider Kammern haben sich vor Eröffnung des Landtags zu legitimiren und zu dem Ende einige Tage vor dem in dem Einberufungsreskripte vorgeschriebenen Termine an dem bestimmten Orte der Versammlung sich einzufinden. Die Legitimation geschieht für den ersten künftigen Landtag auf die bisher übliche Weise, in der Folge aber bei dem ständischen Ausschusse (§. 187.) durch Vorlegung des Einberufungsschreibens, welches in dem (§. 156) erwähnten Falle der Stimmübertragung mit der hierauf gerichteten Vollmacht begleitet sein muß, und vermittelst der Wahlurkunde. Die zur Versammlung aufs Neue gewählten Mitglieder des Ausschusses selbst werden zur Prüfung ihrer eigenen Legitimation durch die zuerst legitimirten Abgeordneten ersetzt. Es hängt von dem Könige ab, zu dem Legitimationsgeschäfte Kommissarien abzuordnen. — §. 160. Die erste Kammer wird durch die Anwesenheit der Hälfte, die zweite Kammer durch das Erscheinen von zwei Drittheilen ihrer Glieder als vollständig besetzt angesehen. Der ständische Ausschuß hat am Tage vor dem in dem Einberufungsschreiben bestimmten Termin dem Geheimenrathe von dem Erfolge des Legitimationsgeschäftes Anzeige zu machen. Der König wird hierauf, wenn jene Zahl durch solche Abgeordnete erfüllt ist, bei deren Legitimation sich kein Anstand gefunden hat, den Landtag in den für diesen Fall vereinigten Kammern eröffnen; wobei der vom König ernannte Präsident der ersten Kammer oder, wenn noch keiner ernannt ist, derjenige, welcher es bei der vorigen Versammlung war, die Stelle des Vorstandes vertritt. Die Legitimation der etwa später eintreffenden Mitglieder, so wie die Erledigung der noch übrigen Legitimationsanstände geschieht bei der betreffenden Kammer. Das Resultat muß dem Geheimenrathe vorgelegt werden und ist der andern Kammer davon Nachricht zu ertheilen. — §. 161. Sollte bei Einberufung eines Landtags eine der beiden Kammern nicht in der nach §. 160 erforderlichen Anzahl zusammenkommen, so wird sie als einwilligend in die Beschlüsse der anderen angesehen. Jedoch steht in diesem Falle den erschienenen Mitgliedern der unvollzähligen Kammer frei, den Sitzungen der andern mit Stimmrecht beizuwohnen. — §. 162. In der ersten Kammer nehmen die Prinzen des königlichen Hauses den ersten Platz ein, auf sie folgen die Standesherrn, beide unter sich nach ihrem sonst bestehenden Range; sodann die übrigen erblichen und die auf Lebenszeit vom Könige ernannten Mitglieder nach der Zeit ihrer Ernennung. In der zweiten Kammer sitzen die verschiedenen Klassen, woraus sie zusammengesetzt ist, in der §. 187 angegebenen Ordnung; unter den Gliedern jeder einzelnen Klasse entscheidet, je nach Beschaffenheit derselben, das Amts- oder das Lebensalter, und unter den Geistlichen katholischer Konfession der Vorzug der Amtswürde. Die Abstimmungen geschehen nach der Sitzordnung, jedoch so, daß in der zweiten Kammer bei dem Stimmenaufrufe immer zwischen den vier ersten und den zwei übrigen Klassen gewechselt wird, bis jene erschöpft sind. — §. 163. Jedes Mitglied der ersten und der zweiten Kammer hat bei seinem erstmaligen Eintritte in dieselbe den Ständeeid abzulegen. Dieser lautet also: „Ich schwöre, die Verfassung heilig zu halten und in der Ständeversammlung das unzertrennliche Wohl des Königs und des Vaterlandes ohne alle Nebenrücksicht nach meiner eigenen Ueberzeugung treu und gewissenhaft zu berathen. So wahr mir

Gott helfe!" Der Ständeeid wird von einem bei Eröffnung eines Landtages neu eintretenden Mitgliede in die Hände des Königs selbst oder des zur Eröffnung bevollmächtigten Ministers, außerdem in die Hände des Präsidenten einer jeden Kammer abgelegt. — §. 164. Der Vorstand der Ständeversammlung besteht aus einem Präsidenten und einem Vicepräsidenten in jeder der beiden Kammern. Das Amt desselben dauert bis zum Ablaufe des sechsjährigen Zeitraums (§. 157). Den Präsidenten der ersten Kammer ernennt der König ohne Vorschlag; für die Stelle des Vicepräsidenten werden von der ersten Kammer drei standesherrliche Mitglieder durch absolute Stimmenmehrheit gewählt, aus welchen der König eines ernennt. Eben so wählt die zweite Kammer aus ihrer Mitte, ohne Unterschied der Klassen, drei Mitglieder zur Stelle ihres Präsidenten und wenn hierauf die königliche Ernennung erfolgt ist, auf gleiche Art zu dem Amte des Vicepräsidenten, welchen der König ebenfalls aus den hierzu vorgeschlagenen drei Mitgliedern ernennt. Kommt nach Ablauf des sechsjährigen Zeitraums die zweite Kammer zum ersten Male zusammen, oder sollte sonst der Fall eintreten, daß bei derselben beide Präsidialstellen zugleich erledigt wären, so vertritt bis zur Ernennung des Präsidenten das älteste rechtsgelehrte Mitglied die Stelle des Vorstandes. Jede der Kammern wählt auf die Dauer eines Landtags einen oder mehrere Sekretäre aus ihrer Mitte. — §. 165. Der Präsident einer jeden Kammer sorgt für die Aufrechthaltung der Ordnung, bestimmt die Sitzungstage, eröffnet und schließt die Sitzungen, ordnet den Gang der Verhandlungen und leitet die Berathungen und Abstimmungen. — §. 166. Die Mitglieder der Kammern sind verbunden, jeder Sitzung anzuwohnen; im Falle eines gegründeten Hindernisses haben sie solches den Präsidenten anzuzeigen. Während der Dauer der Versammlung dürfen sie sich nicht ohne Erlaubniß des Präsidenten entfernen, und bei einer über acht Tage dauernden Abwesenheit nicht ohne Bewilligung der Kammer; jedoch kann der Präsident in besonders dringenden Fällen auch einen solchen längern Urlaub ertheilen, hat aber davon der Kammer in der folgenden Sitzung Kenntniß zu geben. — §. 167. Die Sitzungen der zweiten Kammer sind öffentlich; auch hat sie ihre Verhandlungen durch den Druck bekannt zu machen. Von der ersten Kammer muß wenigstens das letztere geschehen. Die Zuhörer, die ein Zeichen des Beifalls oder der Mißbilligung geben, werden unverzüglich entfernt. — §. 168. Die Sitzungen werden geheim, theils auf das Begehren der Minister und königlichen Kommissarien bei Vorträgen, die sie, ihrer Erklärung nach, im Namen des Königs zu machen haben und welche nur im Falle einer solchen Erklärung für amtliche Aeußerungen zu halten sind, theils auf den Antrag von wenigstens drei Mitgliedern, wenn diesen, nach vorläufigem Abtritt der Zuhörer, die Mehrheit der Kammer beistimmt. — §. 169. Die Minister sind befugt, den Verhandlungen der beiden Kammern anzuwohnen und an den Berathschlagungen Theil zu nehmen. Sie können sich auch von anderen Staatsdienern begleiten lassen, welche etwa den vorliegenden Gegenstand besonders bearbeitet haben oder sonst vorzügliche Kenntnisse davon besitzen. An den Sitzungen der ständischen Kommissionen steht ihnen im Fall einer ausdrücklichen Einladung gleichfalls Theilnahme zu. — §. 170. Deputationen kann die Ständeversammlung weder annehmen, noch ohne Erlaubniß des Königs abordnen. — §. 171. Nur den Ministern oder königlichen Kommissarien, den Berichterstattern der ständischen Kommissionen und den Mitgliedern, welche einen Gegenstand zur Berathung in Antrag zu bringen (eine Motion zu machen) haben, steht die Befugniß zu, schriftliche Reden in der Versammlung abzulesen. Außerdem finden bloß mündliche Vorträge statt. — §. 172. Gesetzesentwürfe können nur von dem Könige an die Stände, nicht von den Ständen an den König gebracht werden. Den Ständen ist aber unbenommen, im Wege der Petition auf neue Gesetze sowohl, als auf Abänderung oder Aufhebung der bestehenden anzutragen. Der König allein sanktionirt und verkündet die Gesetze, unter Anführung der Vernehmung des Geheimenraths und der erfolgten Zustimmung der Stände. — §. 173. In der Regel soll kein Gegenstand der Berathung in derselben Sitzung, worin der Antrag dazu gemacht wird, zur Berhandlung und Abstimmung gebracht werden. Wenn jedoch drei Viertheile der Mitglieder einstimmen, kann ein Gegenstand für so dringend oder für so unwichtig erklärt werden, daß von jener Regel abgegangen werden darf. Königliche Anträge sind, ehe sie zur Berathung in der Versammlung kommen können, an Kommissionen zu verweisen, welche über deren Inhalt Vortrag zu erstatten haben. — §. 174. Bei der Abstimmung ist der Antrag, mit den während der Berathschlagung in Vorwurf gekommenen Modifikationen, in einzelne, reinsache Fragen so aufzulösen, daß jedes Mitglied durch bloße Bejahung oder Verneinung seine Stimme abgeben kann. — §. 175. Zu Fassung eines gültigen Beschlusses wird in jeder Kammer die zur vollständigen Besetzung derselben (§. 160) nothwendige Anzahl von Mitgliedern erfordert. — §. 176. Die Beschlüsse werden nach der Stimmenmehrheit, welche nach Beschaffenheit des Gegenstandes eine absolute oder relative sein kann, abgefaßt, so daß im Fall der Stimmengleichheit der Präsident den Ausschlag gibt. Wenn jedoch von Abänderung irgend eines Punktes der Verfassung die Rede ist, so ist die Beistimmung von zwei Drittheilen der anwesenden Mitglieder in beiden Kammern nothwendig. — §. 177. Die zum Wirkungskreise der Stände gehörigen Angelegenheiten werden in jeder Kammer besonders behandelt. Doch können, um eine Ausgleichung verschiedener Ansichten zu versuchen, beide Kammern sich mit einander zu vertraulichen Besprechungen ohne Protokollführungen und Beschlußnahme vereinigen. — §. 178. Es hängt von dem Könige ab, die Gesetzesentwürfe oder andere Vorschläge an die erste oder an die zweite Kammer zu bringen, ausgenommen, wenn sie Verwilligung von Abgaben betreffen, in welchem Falle solche immer zuerst an die zweite Kammer gelangen. — §. 179. Die von der einen Kammer gefaßten Beschlüsse werden der andern zu gleichmäßiger Berathung mitgetheilt. Nur

zu Ausübung des Rechts der Petitionen und Beschwerden, so wie zu einer Anklage wegen verletzter Verfassung (§. 199.) ist jede Kammer auch einzeln berechtigt. — §. 180. Die Kammer, an welche die Mittheilung geschieht, kann den Antrag der mittheilenden verwerfen oder annehmen und zwar entweder unbedingt oder mit beigefügten Modifikationen. Die Verwerfung muß aber jederzeit mit Anführung der Gründe geschehen. — §. 181. Von der vorstehenden Regel (§. 180.) macht die Abgabenverwilligung eine Ausnahme in folgenden Punkten: 1) Eine Abgabenverwilligung wird in der zweiten Kammer, nach der von ihr in Gemäßheit der §. 110. vorgenommenen Untersuchung, in Berathung gezogen und nach vorgängiger vertraulicher Besprechung mit der ersten Kammer (§. 177.) Beschluß darüber in der zweiten Kammer gefaßt. 2) Dieser Beschluß wird sodann der ersten Kammer mitgetheilt, welche denselben nur im Ganzen ohne Aenderung annehmen oder verwerfen kann. 3) Erfolgt das Letztere, so werden die bejahenden und die verneinenden Stimmen beider Kammern zusammengezählt und nach der Mehrheit sämmtlicher Stimmen wird alsdann der Ständebeschluß abgefaßt. Würde in diesem Falle Stimmengleichheit eintreten, so hat der Präsident der zweiten Kammer die Entscheidung. — §. 182. In allen anderen Fällen gilt der Grundsatz, daß nur solche Beschlüsse, worüber beide Kammern, nach gegenseitiger Mittheilung, einverstanden sind, an den König gebracht und von dem Könige bestätigt werden können. — §. 183. Der von der einen Kammer verworfene Antrag der andern kann auf demselben Landtage nicht wiederholt werden. Wird aber ein solcher Antrag bei der nächsten Ständeversammlung erneuert und abermals verworfen, so treten die zwei Kammern zu einer vertraulichen Besprechung über den Gegenstand zusammen. Sollte auch hierdurch die Verschiedenheit der Ansichten nicht ausgeglichen werden, so haben die Kammern, wenn die Frage einen ihnen vom Könige zugekommenen Gegenstand betrifft, ihre Nichtübereinstimmung dem Könige bloß anzuzeigen, woferne sie nicht miteinander übereinkommen, die Entscheidung dem Könige zu überlassen. — §. 184. Kein Mitglied der beiden Kammern kann während der Dauer der Ständeversammlung ohne Einwilligung der betreffenden Kammer zu Verhaft gebracht werden, den Fall der Ergreifung auf frischer That wegen eines Verbrechens ausgenommen. In letzterem Falle ist aber die Kammer von der geschehenen Verhaftung mit Angabe des Grundes unverzüglich in Kenntniß zu setzen. — §. 185. Niemand kann wegen seiner in der Ständeversammlung gehaltenen Vorträge und gegebenen Abstimmungen zur Verantwortung gezogen werden. Jedoch sind Beleidigungen oder Verläumdungen der Regierung, der Ständeversammlung oder einzelner Personen der Bestrafung nach den bestehenden Gesetzen in dem ordentlichen Wege des Rechts unterworfen. Verfehlungen gegen die Gesetze des Anstandes oder der innern Polizei oder gegen die Geschäftsvorschriften hat der Präsident zu bemerken und, wenn sie bedeutend sind, solche zur Kenntniß der Kammer zu bringen, welche nach Beschaffenheit der Umstände ihre Mißbilligung ausdrücken, Verweis ertheilen oder auch Widerruf verlangen kann. — §. 186. Der König eröffnet und entläßt die Ständeversammlung entweder in eigener Person oder durch einen dazu bevollmächtigten Minister. Dem König steht auch das Recht zu, die Versammlung zu vertagen oder ganz aufzulösen. Im Falle der Auflösung wird spätestens binnen sechs Monaten eine neue Versammlung einberufen werden; es ist hiezu eine neue Wahl der Abgeordneten nöthig, bei welcher jedoch die vorigen Mitglieder wieder gewählt werden können. — §. 187. So lange die Stände nicht versammelt sind, besteht als Stellvertreter derselben ein Ausschuß für diejenigen Geschäfte, deren Besorgung von einem Landtage zum andern zur ununterbrochenen Wirksamkeit der Repräsentanten des Landes nothwendig ist. — §. 188. In dieser Hinsicht liegt dem Ausschusse ob, die ihm nach der Verfassung zu Erhaltung derselben zustehenden Mittel in Anwendung zu bringen und hiervon bei wichtigen Angelegenheiten die in dem Königreiche wohnenden Ständemitglieder in Kenntniß zu setzen, in den geeigneten Fällen bei der höchsten Staatsbehörde Vorstellungen, Verwahrungen und Beschwerden einzureichen und nach Erforderniß der Umstände, besonders wenn es sich von der Anklage der Minister handelt, um Einberufung einer außerordentlichen Ständeversammlung zu bitten, welche im letzteren Falle nie verweigert werden wird, wenn der Grund der Anklage und die Dringlichkeit derselben gehörig nachgewiesen ist. Außerdem hat der Ausschuß am Ende der in die Zwischenzeit fallenden Finanzjahre nach Maßgabe dessen, was §. 110 festgesetzt ist, die richtige, der Verabschiedung angemessene Verwendung der verwilligten Steuern in dem verflossenen Jahre zu prüfen und den Etat des künftigen Jahres mit dem Finanzministerium zu berathen. Auch steht dem Ausschusse die Aufsicht über die Verwaltung der Staatsschuldenzahlungskasse zu. Insbesondere gehört es zu seinem Wirkungskreise, die für eine Ständeversammlung sich eignenden Geschäftsgegenstände, namentlich die Erörterungen vorgelegter Gesetzesentwürfe zur künftigen Berathung vorzubereiten und für die Vollziehung der landständischen Beschlüsse Sorge zu tragen. — §. 189. Dagegen kann sich der Ausschuß auf solche Gegenstände, welche verfassungsmäßig eine Verabschiedung mit den Ständen erfordern, namentlich auf Gesetzgebungsanträge, Steuerverwilligungen, Schuldenübernahmen und Militäraushebungen, nicht anders als auf eine vorbereitende Weise einlassen. — §. 190. Der ständische Ausschuß besteht aus zwölf Personen, nämlich den Präsidenten der beiden Kammern, zwei Mitgliedern der ersten und acht aus der zweiten Kammer. Die Wahl derselben geschieht von den zu diesem Zwecke vereinigten Kammern nach relativer Stimmenmehrheit auf die Zeit von einem ordentlichen Landtage zum andern (auf 3 Jahre) und ist jedesmal dem Könige anzuzeigen. Ein in der Zwischenzeit abgehendes Ausschußmitglied wird von der nächsten Versammlung der Stände wieder definitiv ersetzt bis dahin rückt an dessen Stelle dasjenige Ständemitglied ein, welches bei der letzten Ausschußwahl die meisten Stimmen nach dem Gewählten erhalten hatte. In Verhinderung der Präsidenten treten

die Vicepräsidenten für sie ein; sind letztere schon Mitglieder des Ausschusses, so werden deren Stellen auf die so eben festgesetzte Weise ersetzt. Sechs Mitglieder des Ausschusses, die Präsidenten der beiden Kammern mit eingeschlossen, müssen in Stuttgart anwesend sein. Die übrigen sechs Mitglieder können außerhalb Stuttgart ihre Wohnungen haben und werden, so oft es die Umstände erfordern, von den Anwesenden einberufen. — §. 191. Bei jeder Ständeversammlung hat der Ausschuß über dasjenige, was von ihm in der Zwischenzeit verhandelt worden ist, in einem Zusammentritte beider Kammern Rechenschaft abzulegen. — §. 192. Die Verrichtungen des Ausschusses hören mit der Eröffnung eines neuen Landtages auf und werden nach einer bloßen Vertagung desselben oder nach Beendigung einer außerordentlichen Ständeversammlung wieder fortgesetzt. Bei der Auflösung eines jeden Landtags und bei der Entlassung eines ordentlichen muß ein neuer Ausschuß gewählt werden, wobei die vorigen Mitglieder wieder wählbar sind. Zu dieser Wahl wird den Ständen jedesmal, auch bei der Auflösung der Versammlung, die erforderliche Sitzung noch gestattet. Sollten außerordentliche Umstände es ihnen unmöglich machen, diese Sitzung noch zu halten, so haben die bisherigen Mitglieder oder deren Stellvertreter (§. 190), insofern sie zugleich Ständemitglieder sind, die Verrichtungen des Ausschußkollegiums wieder zu übernehmen. — §. 193. Das ständische Amtspersonal besteht, außer den Beamten der Schuldenzahlungskasse, für beide Kammern aus einem Archivar, für jede Kammer aus einem Registrator und den erforderlichen Kanzellisten; die Registratoren haben zugleich bei dem Ausschusse das Sekretariat zu versehen. Jede Kammer wählt ihren Registrator und Kanzellisten; die Beamten der Schuldenzahlungskasse, so wie der Archivar, werden von den hierzu vereinigten Kammern gewählt. Dem Könige ist die Bestellung der Kassenbeamten, des Archivars und der Registratoren zur Bestätigung vorzulegen und von der Wahl der Kanzellisten Anzeige zu machen. Die Dienstentlassung dieser Beamten geschieht auf gleiche Art, wie deren Anstellung, durch die einzelnen oder durch die vereinigten Kammern und richtet sich im Uebrigen nach den deßhalb bei den königlichen Beamten geltenden Gesetzen. Die Annahme und Entlassung der ständischen Kanzleidiener hängt von den Präsidenten ab. Das gesammte Amts- und Dienstpersonal steht bei nicht versammeltem Landtage unter der Aufsicht und den Befehlen des Ausschusses, welcher auch in der Zwischenzeit die erforderlichen Amtsverweser zu bestellen und untretreue oder sonst sich vergehende Diener in den gesetzlichen Fällen den Gerichten zu übergeben hat. — §. 194. Eine eigene ständische Kasse, welche die für sie jedesmal zugleich mit dem Finanzetat zu verabschiedende Summe aus der Staatskasse in bestimmten Raten erhält, bestreitet den ständischen Aufwand. Hierher gehören die Taggelder und Reisekosten der Mitglieder der Ständeversammlung, die Besoldungen der ständischen Ausschußmitglieder, Beamten und Diener, die Belohnungen derjenigen, welche durch besondere Aufträge der Stände oder des ständischen Ausschusses bemüht gewesen sind, die Unterhaltung einer angemessenen Bücher-sammlung, die Kanzleikosten überhaupt und andere mit der Geschäftsführung verbundene Ausgaben. Die jährliche Kassenrechnung, welche mit Angabe aller einzelnen Einnahmen und Ausgaben zu führen ist, wird von einer besonderen ständischen Kommission probirt, in der Ständeversammlung zum Vortrag gebracht und von dieser justificirt. Jedes Mitglied der Versammlung kann die eigene Einsicht dieser Rechnung verlangen. Die Besoldungen der Mitglieder und der Beamten des Ausschusses, so wie die Taggelder und Reisekosten der Ständemitglieder werden durch Verabschiedung bestimmt werden. Die in Stuttgart anwesenden Mitglieder des Ausschusses erhalten, wenn sie einberufen werden, gleiche Diäten und Reisegelder, wie die Ständemitglieder und beziehen solche aus der ständischen Kasse. — Zehntes Kapitel. Von dem Staatsgerichtshofe. §. 195. Zum gerichtlichen Schutze der Verfassung wird ein Staatsgerichtshof errichtet. Diese Behörde erkennt über Unternehmungen, welche auf den Umsturz der Verfassung gerichtet sind und über Verletzung einzelner Punkte der Verfassung. — §. 196. Der Staatsgerichtshof besteht aus einem Präsidenten, welcher von dem Könige aus den ersten Vorständen der höheren Gerichte ernannt wird, und aus zwölf Richtern, wovon der König die Hälfte aus den Mitgliedern jener Gerichte ernennt, die Ständeversammlung aber die andere Hälfte nebst drei Stellvertretern im Zusammentritte beider Kammern außerhalb ihrer Mitte wählt. Unter den ständischen Mitgliedern müssen wenigstens zwei Rechtsgelehrte sein, welche auch, mit Vorbehalt der Einwilligung des Königs, aus königlichen Staatsdienern gewählt werden können. Außerdem müssen die Mitglieder alle zur Stelle eines Ständemitglieds erforderliche Eigenschaften haben. Das Kanzleipersonal wird aus dem Obertribunal genommen. — §. 197. Sämmtliche Richter werden für diesen ihren Beruf besonders verpflichtet und können, gleich den übrigen Justizbeamten nur durch Urtheilsspruch ihrer Stelle als Mitglieder des Gerichtshofs entsetzt werden. Nimmt jedoch ein ständischer Richter ein Staatsamt an, so hört er dadurch auf, Mitglied dieser Stelle zu sein, kann aber von der Ständeversammlung wieder gewählt werden. Eben so tritt ein vom König ernanntes Mitglied aus dem Gerichte, wenn es aufhört, sein richterliches Hauptamt zu begleiten. — §. 198. Das Gericht versammelt sich auf Einberufung durch den Präsidenten, welche von diesem sogleich geschehen muß, wenn er dazu einen von dem Justizminister kontrasignirten Befehl des Königs oder eine Aufforderung mit Angabe des Gegenstandes von einer der beiden Kammern durch deren Präsidenten erhält. Das Gericht löset sich auf, wenn der Prozeß geendigt ist. Der Präsident hat für die Vollziehung der Beschlüsse zu sorgen und in Anstandsfällen das Gericht wieder zu versammeln. — §. 199. Eine Anklage vor dem Staatsgerichtshof wegen der oben (§. 195) erwähnten Handlung kann geschehen von der Regierung gegen einzelne Mitglieder der Stände und des Ausschusses, und von den Ständen sowohl gegen Minister und De-

partementschefs, als gegen einzelne Mitglieder und höhere Beamten der Ständeversammlung. Andere Staatsdiener als Minister und Departementschefs können vor diesem Gerichte nicht angeklagt werden, außer wegen Uebertretung der §. 53 enthaltenen Vorschrift. Anklage und Vertheidigung geschieht öffentlich. Die Protokolle werden mit den Abstimmungen und Beschlüssen durch den Druck bekannt gemacht. — §. 200. Wenn es erforderlich ist, Inquirenten zu bestellen, so wählt der Gerichtshof dieselben aus den Räthen der Kriminalgerichte. Der Untersuchung hat jedesmal ein königliches und ein ständisches Mitglied des Gerichtshofs beizuwohnen. — §. 201. Es werden jedesmal zwei Referenten bestellt. Ist der erste Referent ein königlicher Richter, so muß der Correferent ein ständischer sein, und umgekehrt. — §. 202. Bei jedem Beschlusse muß eine gleiche Anzahl von königlichen und ständischen Richtern anwesend sein. Sollte durch Zufall eine Ungleichheit der Zahl eintreten, welche nicht sogleich durch anderweite Ernennung oder Eintritt eines Stellvertreters gehoben werden könnte, so tritt der Jüngste im Dienste von der überzähligen Seite aus, doch darf die Zahl der Richter nie unter zehn sein. Im Verhinderungsfalle vertritt die Stelle des Präsidenten der erste königliche Richter. Dem Präsidenten steht keine Stimme zu; im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die für den Angeklagten günstigere Meinung. — §. 203. Die Strafbefugniß des Gerichtshofs erstreckt sich nur auf Verweise und Geldstrafen, auf Suspension und Entfernung vom Amte, auf zeitliche oder immerwährende Ausschließung von der Landstandschaft. Wenn dieses Gericht die höchste in seiner Kompetenz liegende Strafe erkannt hat, ohne eine weitere ausdrücklich auszuschließen, so bleibt den ordentlichen Gerichten vorbehalten, gegen den Verurtheilten ein weiteres Verfahren von Amtswegen eintreten zu lassen. — §. 204. Gegen den Ausspruch des Staatsgerichtshofes findet keine Appelation statt, sondern nur das Rechtsmittel der Revision und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. — §. 205. Der König wird nicht nur die Untersuchung niemals hemmen, sondern auch das ihm zustehende Begnadigungsrecht nie dahin ausdehnen, daß ein von diesem Gerichte in die Entfernung vom Amte verurtheilter Staatsdiener in seiner bisherigen Stelle gelassen, oder daß derselbe in einem andern Justiz- oder Staatsverwaltungsamte angestellt würde, es wäre denn, daß in Rücksicht auf Wiederanstellung das gerichtliche Erkenntniß einen ausdrücklichen Vorbehalt zu Gunsten des Verurtheilten enthielte.

An der Spitze der Regierung steht der Geheimerath mit einem Präsidenten, fünf Ministerialpräsidenten, welche den Ministerrath bilden, 3 Geheimeräthen, einem Ehrenmitgliede, 3 Staatsräthen und 2 außerordentlichen Mitgliedern. Dem Ministerium des Innern sind die vier Kreisregierungen zu Ludwigsburg, Reutlingen, Ellwangen und Ulm untergeordnet, diesen die Oberämter und diesen wieder die Verwaltungen der einzelnen Gemeinden. Das Ministerium besorgt auch die Angelegenheiten der Kirche und Schulen; für die evang. Kirche besteht die Synode und ein Consistorium mit 6 Superintendenturen; für die kath. Kirche das Bisthum und der kath. Kirchenrath; das obere Schulwesen leitet der Studienrath, über den 1455 evang. Schulen steht das Consistorium, bei den Katholiken der kathol. Kirchenrath. Die Israeliten haben eine eigene Oberkirchenbehörde. Eine Universität mit 2 theolog. Fakultäten und 2 theolog. Seminaren ist zu Tübingen, sogen. niedere evang. Seminare zu Blaubeuren, Maulbronn, Urach und Schönthal. Die Rechtspflege steht unter dem Justizministerium; eine Oberrtribunal ist zu Stuttgart, Gerichtshöfe zu Eßlingen, Tübingen, Ellwangen und Ulm; unter letzteren stehen die Oberamtsrichter in den einzelnen Oberämtern. Das Finanzministerium hat als Unterbehörde die Oberrechnungskammer, Staatshauptkassenverwaltung, das Steuerkollegium, 4 Finanzkammern in den Kreisstädten und 79 Kameralämter. Mit diesem Ministerium ist auch der Forstrath über 26 Oberförster und 170 Förster verbunden, ferner der Bergrath und die Zolldirektion. Das Budget für den 1. Juli 1845 bis dahin 1848 verlangt:

Staatsbedarf:

	ordentlicher Etat:	außerordentlicher Etat:
1845—46:	10,478,640 fl. 45 kr.	6,180,000 fl.
1846—47:	10,640,428 — 55 —	5,150,000 —
1847—48:	11,014,561 — 31 —	6,270,000 —
	32,133,631 — 11 —	17,600,000 —

Der Aufwand für den ordentlichen Dienst wird gedeckt mit

14,602,703 fl. Anschlag vom Ertrag des Kammergut.
6,717,000 fl. direkte Steuern,
11,389,720 fl. indirekte Steuern,
32,609,423 fl.

Der außerordentliche Etat wird gedeckt durch

1,600,000 fl. aus dem Vermögen der Restverwaltung, die am 30. Juni 1844: 3,758,850 fl. 40 kr. betrug,
16,000,000 fl. durch Anleihen,
Zus. 17,600,000 fl.

Ueber das Vermögen der oben erwähnten Restverwaltung ist also verfügt:

1,836,645 fl. 40 kr. bleiben der Staatskasse als Betriebs- und Vorrathskapital,
150,000 fl — kr. zur Staatsschuldentilgungskasse,
350,000 fl. — kr. zu Ergänzung des Gefällabfindungsfonds,
3,422,214 fl, — kr. zu außerordentlichen Staatsausgaben, nämlich:
182,000 fl. dem Justizdepart. zu Baaten bei den Strafanstalten,
1,084,000 fl. dem Depart. des Innern, nämlich:
5,000 fl. für Kanzleierfordernisse der Oberämter,
15,000 fl. — Irrenanstalten,
37,000 fl. — Pferdezucht,
700,000 fl. — Straßenbauten,
98,000 fl. — Brückenbauten,
100,000 fl. — Neckarschiffahrt,
32,000 fl. — Universität,
10,000 fl. — Kunstschule,
90,000 fl. zur Verbesserung d. Schullehrergehalte von 1845 bis 1848,
108,214 fl. dem Departem. des Kriegswesens, nämlich:
4,500 fl. zu Einrichtung der Offizierbildungsanstalt,
66,900 fl. zur Kasernirung,
15,000 fl. zum Arsenal,
22,814 fl. zu Waffen,

1,997,000 fl.	dem Finanzdepart. zur Ergänzung früherer Bewilligungen, nämlich:
65,000 fl.	zum Universitätsgebäude,
60,000 fl.	zur Badanstalt in Wildbad,
65,000 fl.	zum Münzgebäude,
1,600,000 fl.	zu Staatseisenbahnen,
60,000 fl.	zu bezirksgerichtlichen Gefängnissen,
47,000 fl.	zum Gebäude des Ministeriums des Innern,
100,000 fl.	zum Kronprinzenpalais,
50,000 fl.	der landständischen Sustentationskasse, zu den Kosten des Regierungsjubiläums-Denkmals.
8,758,859 fl. 40 kr.	

Der Durchschnittsertrag der Einnahmen und Ausgaben des regelmäßigen Dienstes ist angeschlagen, wie folgt:

Einnahme:

4,867,568 fl.	Ertrag des Kammergut,
2,202,512 fl.	Ertrag der Kameralämter,
1,656,400 fl.	Forstverwaltung,
75,000 fl.	Berg- und Hüttenwerke,
339,333 fl.	Salinen,
70,000 fl.	Postregal,
14,323 fl.	Verschiedenes,
2,239,000 fl.	direkte Steuern, nämlich:
1,416,667 fl.	von Grundeigenthum und Gefällen,
333,333 fl.	von Gebäuden,
250,000 fl.	von Gewerben,
185,000 fl.	von Kapitalien,
54,000 fl.	von Besoldungen,
3,763,240 fl.	indirekte Steuern, nämlich:
1,967,165 fl.	von Zoll,
185,560 fl.	von Accise,
23,900 fl.	von Hundeauflage,
1,223,315 fl.	von Viehschaftsabgabe,
340,300 fl.	von Spielen,
10,869,908 fl.	

Ausgabe:

850,000 fl.	Civilliste,
282,282 fl.	Apanagen,
1,334,468 fl.	Staatsschuld,
77,026 fl.	Renten,
56,322 fl.	Entschädigungen auf Steuerbezüge und für Theile der Kronausstattung,
552,496 fl.	Pensionen (353,160 fl. Civil-, 45,030 Kirchen- und Schuldiener, 134,306 Militairpens.),
12,000 fl.	Quiescenzgehalte,
96,000 fl.	Gratialien,
27,898 fl.	Staatssekretariat,
42,638 fl.	Geheimerath,
866,250 fl.	Depart. der Justiz,
304,646 fl.	— des Auswärtigen,
2,866,483 fl.	— des Innern,
2,299,536 fl.	— des Kriegs,
853,022 fl.	— der Finanzen,
86,733 fl.	landständische Sustentationskasse,
75,000 fl.	Reservefonds,
10,711,210 fl.	

Die Staatsschuld betrug am 30. Juni

1838:	24,354,202 fl.
1839:	24,024,179 —
1840:	22,693,066 —
1841:	23,331,216 —
1842:	22,040,792 —
1843:	21,735,382 —

Hierzu kommen als Bedarf zu den Staatseisenbahnen:

1845—46:	4,580,000 fl.
1846—47:	5,150,000 —
1847—48:	6,270,000 —

Die Verwendung für die Staatsschuld besteht für

1843—44:	886,563 fl.	Zinsen	207,850 fl. Tilgung,
1844—47:	1,065,060 —	—	292,320 — —
1847—48:	1,218,028 —	—	330,682 — —

Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten vertritt den Staat nach Außen; mit ihm ist der Lehnrath, die Censur und das Staatsarchiv verbunden. Unter dem Kriegsministerium stehen das Oberkriegskollegium und der Kriegsrath. Garnisonsorte sind Stuttgart, Ludwigsburg, Hohenasperg, Ulm, Heilbronn und für die Invaliden Comburg. Eine Bundesfestung ist Ulm, sonst ist Hohenasperg fest, Hohentwiel aber verfallen und gesprengt. Zum deutschen Bundesheere, wo Würtemberg die erste Division des achten Armeekorps bildet, hat das Land 13,955 Mann zu stellen. Das Heer besteht jetzt aus:

	Kriegsfuß	Friedensfuß
2 Divisionen (4 Brigaden, 8 Regimenter, 16 Bataillonen, 64 Compagnien) Infanterie	14158	4859
2 Garnisonscompagnien	232	182
1 Division (2 Brigaden, 4 Regimentern, 16 Schwadronen) Reiterei	2611	1535
1 Schwadron Leibgarde	152	152
1 Feldjägerschwadron	53	43
1 Brigade (1 Regiment mit 3 Batterien und 2 Trainscompanien) Artillerie	1551	980
Die Ersatzdirektion mit 1 Garnisoncomp.	180	133
Generalquartiermeisterstab mit 1 Pionniercomp.	210	192
Corpscommando, Adjutantur	14	14
	19170	8020
Hiervon Offiziere	420	
Unteroffiziere	1703	
Soldaten	5897	
Nicht streitbare Mannschaft	174	

Für den Unterricht bestehen eine Universität zu Tübingen, eine polytechnische und Kunstschule zu Stuttgart, landwirthschaftliches Institut zu Hohenheim, 4 evangel. und 3 kathol. niedere Seminarien, 6 Gymnasien, 4 Lyzeen, 59 latein. Schulen, eine Veterinär-, 7 Kunst- und 12 Realschulen und 2187 Elementarschulen, wobei 787 kathol. Zur Verbesserung sittlich verwahrloster Kinder bestehen 21 Anstalten, welche 1061 Zöglinge in den eigenen Lokalen haben; 2500 Kinder werden außerdem von Privatvereinen, Korporationen u. Gemeinden bei Privaten unterhalten und 650 befinden sich in Staatswaisenhäusern. Es ist im Allgemeinen in Würtemberg sehr viele Intelligenz vorhanden und besonders bei den evang. Theologen. Weniger ist dies in den sogen. neuwürtembergischen Landestheilen der Fall. In Würtemberg wohnen die eigentlichen Schwaben, welche ihren alten Charakter ziemlich beibehalten haben. Der Würtemberger ist sehr für sein Land eingenommen, hält die übrigen Deutschen für Fremde und Ausländer und öffnet ihnen selten sein Herz; dagegen herrscht hier wieder eine unbegränzte Auswanderungslust und Niemand zieht häufiger ins Blaue hinein durch die Welt als die Schwaben. In moralischer Hinsicht zeichnen sich einige Gegenden vor andern aus, merkwürdig ist aber, daß auf 900 E. schon ein Strafgefangener kommt (in Frankreich auf 1172, Preußen 2395, Schweden 2371), ebenso waren von 1758 Sträflingen des Jahres 1844: 1188 Rückfällige. Nirgends ist übrigends der Pietismus so sehr verbreitet wie hier, wo der König die streng orthodoxe Richtung allein begünstigt und dadurch Fröm-

melei und Heuchelei reichlich wuchern können. Das Land hat meistens gute Straßen und erhält auch jetzt Eisenbahnen von Stuttgart nach Heilbronn und Ulm, wozu noch eine an den Bodensee und zum Anschluß an die badische Bahn bei Bruchsal oder Durlach kommen soll. — Wie das Land im besonderen eingetheilt ist, zeigt folgende Uebersicht:

	Städte	Pfarrdörfer	Dörfer	Pfarrweiler	Weiler	Höfe	Schlösser und einzelne Häuser	Gemeinden	
Donaukreis									
Oberamt Biberach	1	29	11	1	56	100	22	42	
— Blaubeuren	2	3	7	2	13	9	6	32	
— Ehingen	2	27	19	2	35	8	19	48	
— Geislingen	3	29	5	—	13	19	29	33	
— Göppingen	1	27	8	—	21	41	7	33	
— Kirchheim	3	17	3	—	9	5	3	23	
— Leutkirch	2	16	1	7	130	353	91	23	
— Münsingen	2	29	16	—	9	6	19	20	
— Ravensburg	1	10	—	16	346	293	115	54	
— Riedlingen	2	39	13	—	15	19	19	54	
— Saulgau	3	21	15	4	68	40	38	47	
— Tettnang	2	4	4	23	228	89	7	32	
— Ulm	1	28	7	2	21	6	52	36	
— Waldsee	1	20	5	7	163	229	72	30	
— Wangen	2	8	1	14	345	463	53	26	
— Widdingen	—	33	7	2	23	15	22	41	
Schwarzwaldkreis									
— Balingen	2	21	8	—	2	9	34	31	
— Calw	3	14	19	—	14	8	17	37	
— Freudenstadt	2	15	24	—	119	51	4	48	
— Herrenberg	1	22	5	—	1	6	12	28	
— Horb	1	22	7	1	2	7	10	29	
— Nagold	3	13	18	—	6	5	21	38	
— Neuenbürg	3	10	26	1	17	17	14	44	
— Nürtingen	3	16	9	—	—	2	14	30	
— Oberndorf	1	16	6	—	71	43	200	27	
— Reutlingen	2	14	4	—	2	4	13	26	
— Rottenburg	1	23	2	—	4	3	27	26	
— Rottweil	2	23	4	1	11	28	34	29	
— Spaichingen	1	13	1	—	9	30	25	25	
— Sulz	4	15	10	—	10	19	59	30	
— Tübingen	1	16	10	—	—	6	12	24	
— Tuttlingen	3	17	4	1	5	9	39	24	
— Urach	2	19	6	—	2	5	14	29	
Neckarkreis									
— Backnang	2	10	16	—	92	22	20	28	
— Besigheim	4	15	2	—	7	2	17	21	
— Boblingen	2	14	2	—	1	2	19	19	
— Bradenheim	4	24	3	—	1	10	26	31	
— Cannstadt	1	14	4	—	1	4	10	19	
— Eßlingen	2	11	2	—	15	5	4	14	
— Heilbronn	1	14	—	—	—	3	2	20	
— Leonberg	3	24	—	—	2	5	29	29	
— Ludwigsburg	2	20	—	—	4	4	18	22	
— Marbach	3	19	3	—	40	5	11	25	
— Maulbronn	1	22	4	—	12	4	18	26	
— Neckarsulm	5	24	7	—	10	21	15	30	
— Stuttgart	2	19	5	—	9	4	25	25	
— Vaihingen	3	15	1	1	2	2	12	23	
— Waiblingen	2	16	15	—	16	4	13	36	
— Weinsberg	2	16	17	1	55	17	24		
Jaxtkreis									
— Aalen	1	14	2	2	92	69	59	19	
— Crailsheim	1	20	4	2	104	21	31	27	
— Ellwangen	2	20	5	5	141	61	70	27	
— Gaildorf	1	16	5	1	130	108	95	33	
— Gerabronn	4	27	2	6	168	16	37	26	
— Gmünd	2	20	4	3	26	69	194	20	
— Hall	3	15	12	5	90	12	20	20	
— Heidenheim	2	24	1	1	11	19	10	47	
— Künzelsau	3	28	15	1	53	11	4	49	
— Mergentheim	3	30	12	2	36	5	7	42	
— Neresheim	2	24	4	4	40	15	29	30	
— Oehringen	2	15	14	—	104	23	23	42	
— Schorndorf	1	15	11	1	24	3	6	27	
— Welzheim	—	7	5	1	91	73	90	12	

Geschichte. Das jetzige Würtemberg ist aus zahlreichen einzelnen Theilen zusammengesetzt, die früher verschiedene Herren hatten und anfangs zu Alemannien und Franken gehörten. Die ersten Bewohner waren keltischen Ursprungs; sie wurden aber mehrmals von den Germanen verdrängt und zuletzt beide Völker von den Römern überwunden und zinsbar gemacht. Die Römer legten hier Straßen, Kastelle, Kolonien und Bäder an und verbreiteten auch die Künste des Friedens. Später verfiel wieder die römische Herrschaft, es erhoben sich die Frankenkönige und Chlodwig, der die Alemannen überwand, setzte über ihr Land einen Statthalter, oder Herzog, der das Land in Gaue theilte, diesen eigene Grafen gab und nach dem alemannischen Rechte Urtheile sprach. Unter diesen Herrschern verbreitete sich das Christenthum am Oberrhein, entstanden Klöster im Schwarzwalde und am Bodensee, und begann sich die Kultur des Geistes mehr auszubreiten. Bald auch gelangten die Herzoge zu größerer Macht und zuletzt trotzten sie sogar in offenem Aufstande, besonders Gottfried, ihren Königen. Karl der Große hatte in Hildegard eine Gemahlin aus diesem Lande und wurde dadurch mit dem reichen und angesehenen Geschlechte der Birthilonen in der Baar und am Bussen verwandt. Pipin hatte die Herzogswürde aufgehoben und dafür königliche Kammerboten eingesetzt, aber Berthold und Erchanger mißbrauchten ihre Gewalt und wurden 916 zu Oettingen enthauptet, worauf die Herzogswürde wieder hergestellt und an Burkhard I. verliehen wurde. Bei diesem Geschlechte, das gewöhnlich auf Hohentwiel residirte, blieb nun die Würde, bis Hermann III. 1012 ohne Nachkommen starb, worauf Ernst I., Sohn Leopolds von Oesterreich, Herzog wurde. Dessen Wittwe heirathete in der Folge den nachmaligen Kaiser Konrad, welcher nun seinen Stiefsohn Ernst II., Herzog von Alemannien, verfolgte und ihm die Würde nahm. Ernst floh zuerst, kehrte aber 1030 in sein Stammland zurück und fiel im August bei der Veste Falkenstein im Schwarzwalde. Nun wurde sein Bruder Herrmann IV., nach dessen Tod aber Heinrich, der nachmaliae König, Herzog, der später Alemannien an Otto von Schweinfurt zur Verwaltung gab. Als Letzterer gestorben, erhielt Rudolph von Rheinfelden die Herzogswürde und nach dessen Tod Friedrich von Büren, Stammvater der Hohenstaufen, bei deren Geschlecht das Land blieb, nun aber Schwaben genannt wurde, weil die Zähringer und Welfen Theile von Alemannien erhalten hatten. Nach dem Falle der Hohenstaufen erhoben sich die einzelnen Grafen und Fürsten in Schwaben, wogegen Kaiser Rudolph nichts mehr ausrichten konnte und also diese Fürsten, Herren und Klöster mit den einzelnen Theilen als Reichslehen belehnte. Die reichen Fürsten u. Herren, die nun reichsunmittelbar wurden, waren besonders die Grafen von Vaihingen, Löwenstein, Eberstein, Sulz, Gerolbeck, Hohenberg, Asberg, Urach, Teck, Achalm, Helfenstein, Truchsesse v. Waldburg, v. Montfort, Schenke von Limpurg, von Hohenlohe und die Grafen v. Beutelsbach-Würtemberg. Letztere Familie, deren Ursprung noch nicht sicher ermit-

telt ist, war besonders im Remsgau begütert und durch Heirathen reich geworden. Bruno erbaute auf seinem Gute zu Stuttgart ein Schloß und sein Bruder Konrad war Graf im Remsgau, beide hatten aber keine Kinder (um 1100). So gerieth also Ulrich, der Gemahl ihrer Schwester Luitgardt, aus dem Hause der Grafen von Grüningen, in Besitz ihrer Erbschaft und erbaute das Schloß Würtemberg. Als er gestorben war, erlangte Konrad I. mit der mütterlichen Erbschaft auch die Grafenwürde im Remsgau und nannte sich zuerst Herr von Würtemberg und Beutelsbach. Konrad und seine Söhne Ludwig und Emich traten früh auf die Seite der Hohenstaufen, nahmen Antheil an deren Kämpfen und hielten ihr Erbe treulich zusammen, indem sie sich nicht zu Schenkungen an Klöster verleiten ließen. Die ersten Grafen, Ludwig II., Hartmann I. und Heinrich, nahmen an den Reichshändeln vielfachen Antheil und des letzteren gleichnamiger Sohn Heinrich starb 1269 als Bischof von Eichstädt. Hartmanns Sohn, Konrad, erbte die oberen schwäbischen Besitzungen, nannte sich daher gewöhnlich nur Graf von Grüningen und starb im Kampfe gegen die Sarazenen. Ludwigs II. Sohn, Hartmann II., nannte sich auch blos von Grüningen. Der Bruder desselben, Eberhard I., hatte drei Söhne, von denen Eberhard II. und Ulrich I. sich bekannt machten, indem sie von den Hohenstaufen abfielen und daher von deren Gegner, nach der Hohenstaufen Fall, reich bedacht wurden. Ulrich erwarb dazu Urach und gründete das Stift Beutelsbach. Als er starb, besaßen seine Söhne Ulrich II. und Eberhard ein Land, das doppelt so groß war, als es ihr Vater ererbt hatte, und behaupteten es auch gegen die Bestrebungen des Kaisers Rudolph. Als Ulrich gestorben, erhielt Eberhard I. im J. 1279 die Alleinregierung und zeichnete sich durch Tapferkeit und Staatsklugheit aus, weshalb er auch den Beinamen „der Erlauchte" erhielt. Er befehdete sogleich Eßlingen und hierauf die Grafen von Hohenberg, weshalb der Kaiser mit einer Kriegsschaar vor Stuttgart kam und den Grafen zum Frieden zwang, was er jedoch noch einmal thun mußte, da Eberhard von Neuem die Fehde begann. Später hielt es Eberhard mit Kaiser Albrecht, bekam aber auch wieder Streit mit ihm und bewarb sich sogar nach dessen Tod um den Königsthron. Der neue Kaiser, Heinrich von Luxemburg, erklärte auf allgemeines Klagen den Grafen in die Reichsacht, worauf er in arges Gedräng kam, durch den schnellen Tod des Kaisers aber der Gefahr entging und bald sein ganzes Land wieder eroberte. Nun baute er die zerstörten Burgen wieder auf, verlegte seine Residenz nach Stuttgart und starb daselbst am 7. Juni 1325. Sein Sohn u. Nachfolger, Ulrich III., war zwar weniger kriegerisch und hatte eine Fehde mit dem Bischofe von Straßburg, vermehrte aber seine Besitzungen durch zahlreiche Erwerbungen. Als er 1344 starb, übernahmen Eberhard II., genannt der Greiner oder Rauschebart, und Ulrich IV. die Regierung gemeinschaftlich. Im Anfange ihrer Regierung herrschten Theuerung und Krankheiten und entstanden große Unruhen. Später nahm Eberhard die Partei Karls IV., wurde Reichslandvogt und bedrückte die Städte sehr, weshalb er in die Reichsacht kam. Nach dem unglücklichen Treffen bei Schorndorf schlossen die Grafen einen Vergleich mit dem Kaiser und erhielten ihre Besitzungen bestätigt. Fast wäre es durch Ulrichs Gemahlin zu einem Streit zwischen den Brüdern gekommen, Eberhard legte jedoch bald die Zwistigkeiten bei und Ulrich selbst starb schon im Juli 1366. Weil der sogenannte Schlegler-bund den Grafen im Wildbade überfiel, so gab es eine Fehde gegen denselben und zwar in Folge der gegen ihn ausgesprochenen Reichsacht. Auch mit den Städten gerieth Eberhard in Streit und die Reutlinger brachten seinem Sohne eine tüchtige Schlappe bei. Später wurde in der Schlacht bei Döffingen diese Schmach wieder gerächt, aber Ulrich war unter den Todten. Eberhard starb 1392 und es folgte ihm nun sein Enkel Eberhard III., der sich in ein Bündniß mit den Städten einließ, die Schlegler gefangen nahm, in großes Ansehen kam, aber schon am 16. Mai 1417 zu Göppingen starb. Sein Sohn Eberhard IV. regierte nur zwei Jahre, erwarb aber durch Heirath die Grafschaft Mömpelgard. Die Vormundschaft über seine Söhne Ludwig III. und Ulrich V. gab zu Zwistigkeiten Veranlassung, auch fehlte es nicht an Streit gegen fremde Herren, besonders die von Geroldseck u. Zollern, worin die Vormünderin meistens glücklich war. Als Ludwig III. im J. 1426 die Regierung selbst antrat, hatte er Streit mit seiner Mutter wegen Mömpelgard, bis diese 1443 starb. Dann regierte er, seit 1433, mit seinem Bruder Ulrich V. friedlich, bis dieser sich verheirathete und 1441 eine Landestheilung geschah, wornach Ludwig Urach und Ulrich Stuttgart erhielt. Ludwig liebte Pracht und Glanz und starb schon 1450; von seinen zwei Söhnen folgte ihm Ludwig bald im Tode nach und Eberhard V. kam unter Vormundschaft seines Onkels Ulrich V., hatte aber bald Fehden mit den Städten und wurde hierin von andern Fürsten unterstützt. Besonders bedrohte er Eßlingen. Dadurch machte Ulrich bedeutende Schulden und mußte mehrere Landestheile verkaufen und versetzen. In Folge verschiedener Streitigkeiten über die Vormundschaft seines Neffens, wo dieser schon im fünfzehnten Jahre für mündig erklärt wurde, kam es zu neuem Kampfe und zahlreichen Verheerungen. Ulrich wurde bei Seckenheim vom Pfalzgrafen geschlagen und mit den andern Verbündeten gefangen. Nur gegen großes Lösegeld wurde er wieder freigelassen. Wegen zahlreicher Schulden berief Ulrich im J. 1464 in Gemeinschaft mit seinem Vetter Eberhard die Abgeordneten der Städte und Aemter, schloß 1473 den Uracher Vertrag und verhütete dadurch die weitere Zerstückelung des Landes. In Folge dessen erhielten Ulrichs Söhne Eberhard und Heinrich besondere Landestheile. Letzterer erhielt namentlich Mömpelgard, trat es aber bald darauf an seinen Bruder Eberhard ab. Er heirathete zweimal, erhielt zwei Söhne, Ulrich und Georg, führte aber ein wüstes, wildes Leben und wurde deshalb

bis zu seinem Tode, im Jahre 1519, auf Hohenurach gefangen gehalten. Indessen war auch Graf Ulrich zu Leonberg gestorben, beweint von seinem Volke. Als Ludwig II. gestorben, erbte sein Bruder Eberhard V., Sohn Ludwigs I., den Uracher Theil, führte mehrere Jahre ein tolles, lüderliches Leben, änderte aber später seinen Lebenswandel und zog nach Jerusalem. Von da zurückgekehrt, wirkte er sehr wohlthätig für sein Land und stiftete 1477 die Universität Tübingen. Er führte Ordnung und Sparsamkeit in seinem Haushalte ein, war gegen Außen fest und entschlossen, ging 1482 mit Eberhard d. J., Sohn Ulrichs, den Münsinger Vertrag ein, der zwar noch lange nicht gehalten wurde, die Untheilbarkeit Würtembergs aber begründete, und erhielt 1495 die Herzogswürde. Bald darauf, im J. 1496, starb er und es folgte ihm nun sein Vetter Eberhard der Jüngere oder II. Dieser führte ein äußerst lüderliches Leben und drückte das Volk so sehr, daß der Landtag ihm, der indessen nach Ulm geflohen war, den Gehorsam aufkündete. Durch Vermittlung des Kaisers mußte er sein Land nun an Ulrich, Sohn des geisteskranken Heinrich, im Horber Vertrage abtreten und starb 1504 zu Lindenfels im Odenwalde. Herzog Ulrichs Erziehung war äußerst vernachlässigt worden und so war es natürlich nur für ihn und das Land schädlich, als er schon im sechszehnten Jahre für volljährig erklärt wurde. Der Anfang seiner Regierung war glänzend, indem er für Vollstreckung der Reichsacht über den Pfalzgrafen die zahlreichen von ihm eroberten Landestheile zur Entschädigung erhielt; bald aber führte Ulrich ein sehr üppiges Leben, das durch seine unglückliche Ehe mit Sabine von Bayern noch ärger wurde. In Folge dessen erhoben sich im Remsthale die Bauern zu einem Aufstande, der arme Konrad genannt. Dieser verbreitete sich bald über das ganze Land und der Herzog mußte endlich am 8. Juli 1514 den Vergleich zu Tübingen annehmen, der in der Folge die Grundlage aller Volksrechte Würtembergs wurde. Uebrigens konnte der Herzog nur mit Gewalt den Aufstand dämpfen. Bald darauf hing Ulrich den Ritter Johann von Hutten, den er im Verdacht eines vertrauten Verhältnisses mit seiner Frau hatte, im Schönbuchwalde auf, was ein solches Aufsehen machte, daß der Herzog in Acht und Bann gethan wurde. Ein Vertrag beseitigte die ersten Angriffe; der Herzog handelte aber wiederholt tyrannisch und nahm die Stadt Reutlingen ein. Hierüber erhob sich der schwäbische Bund und da der Herzog nicht stark genug war, auch die 14,000 schweizerischen Hülfstruppen wieder abzogen, blieb ihm nichts anderes übrig, als seine Kinder, Kanzlei und Kleinodien nach Tübingen in das feste Schloß zu bringen, und das Land zu verlassen, um auswärts Hülfe zu suchen. Da die feige Besatzung von Hohentübingen das Schloß bald übergab, so war bald das ganze Land erobert. Ulrich sammelte inzwischen ein Heer, rückte bei Knittlingen in's Land und zog bald in Stuttgart ein, da er aber auf den Rath des Kanzlers Ambrosius Volland den Tübinger Vertrag verwarf, so wollte ihm das Land nicht huldigen, auch ging das Treffen bei Untertürkheim verloren und so mußte Ulrich abermals nach der Schweiz und Hohentwiel fliehen. Indessen verkaufte der schwäbische Bund das Land um 210,000 fl. an den Kaiser, dem Prinzen Christoph wurde ein Jahresgehalt von 5000 fl. ausgesetzt u. am 23. Mai 1522 hielt Erzherzog Ferdinand seinen Einzug in Stuttgart. Die Oesterreicher hausten schlimm im Lande, traten der Reformation entgegen und drückten die Bauern sehr. Darüber erhoben sie sich und Ulrich benützte den Aufstand, um wieder in sein Land zu kommen. Aber die Schweizer verließen ihn wieder und der Herzog floh abermals, da auch die Bauern bei Böblingen geschlagen wurden. Nun ging Ulrich zu Landgraf Philipp von Hessen, wo er sich der evangelischen Lehre zuwandte und als Philipps Verwendung für den Grafen nichts half, so sammelte dieser ein Heer von 30,000 Mann und eroberte durch die siegreichen Treffen bei Lauffen und Heilbronn das ganze Land, 14 Jahre nachdem Ulrich daraus vertrieben worden. Nach 6 Wochen schloß auch Oesterreich Frieden, indem Würtemberg österreichisches Afterlehen bleiben sollte. Ulrich kam als durchaus anderer Mann zurück, beförderte die Reformation, errichtete das tübinger Stift, hob verschiedene Klöster auf und sorgte möglichst für sein Volk. Zwar kamen, in Folge des schmalkalder Bundes, die Oesterreicher 1547 abermals in das Land, aber Ulrich wußte größeres Unglück abzuwenden; starb am 6. Nov. 1550. Sein Sohn Christoph, am französischen Hofe erzogen und dann Statthalter in Mömpelgard, beendigte die Streitigkeiten mit Oesterreich, bestätigte den Tübinger Vertrag, gab neue Gesetze, ordnete das Kirchen- und Schulwesen, errichtete die niederen Klosterschulen und hob Feldbau, Handel und Gewerbe, auch verschönerte er Stuttgart durch zahlreiche Bauten. An auswärtigen Angelegenheiten nahm Christoph ebenfalls Antheil und suchte stets die Protestanten in Einigkeit zu erhalten, bis er am 28. December 1568 starb. Von seinen Söhnen starb der Erstgeborene ein halbes Jahr vor ihm in Folge lüderlichen Lebenswandels, der andere kam unter Vormundschaft, die jedoch nicht gut bestellt war. Im J. 1578 trat Ludwig, 24 Jahre alt, die Selbstregierung an, ergab sich aber bald dem Bibellesen und der Trunksucht, so daß seine Räthe die ganze Regierung allein führten, bis er am 8. August 1593 starb und die Linie, welche von Ulrich abstammte, beschloß. Jener Graf Heinrich, der geisteskrank zu Hohenurach starb, hinterließ zwei Söhne, deren einer der nachherige Herzog Ulrich, der andere aber Graf Georg von Würtemberg war. Letzterer heirathete die Tochter des Landgrafen Philipp von Hessen und sein Sohn Friedrich wurde nun Erbe und Nachfolger der mit Ludwig ausgestorbenen Linie. Friedrich strebte darnach, ohne den Tübinger Vertrag zu herrschen, war stolz und prachtliebend und hatte eine Menge Pläne im Kopfe. Zuerst befreite er 1599 Würtemberg von jedem Lehensverband mit Oesterreich, dann erwarb er einige Aemter und Städte, machte aber eine Menge kostspieliger Versuche mit Bergwerken und Bauten, verschwendete am Hofe selbst sehr viel und ließ sich dabei von seinem gelogierigen

Kanzler Enslin ganz leiten. Es herrschte deshalb nur Freude im Lande, als der Herzog am 29. Januar 1608 starb. Sein Sohn und Nachfolger Johann Friedrich regierte nun zwanzig Jahre lang. Er ließ den Kanzler Enslin hinrichten u. bestätigte den Tübinger Vertrag, führte aber eine verschwenderische Hofhaltung und machte viele Schulden. Der unter ihm ausgebrochene 30jährige Krieg brachte auch zahlreiche Truppen in das Land, welches ohnedieß durch Theuerung und Krankheiten sehr gelitten hatte. Als Friedrich 1628 starb, war sein Sohn Eberhard III. noch minderjährig, weshalb dessen Oheim Ludwig Friedrich die Vormundschaft übernahm, viele Uebelstände abschaffte und das Schuldenwesen ordnete. Aber es half wenig, weil das Restitutionsedikt und fortwährende Einquartierungen das Land schrecklich drückten. Lange noch währte der unglückselige Religionskrieg, beide Theile saugten Würtemberg aus und die meisten Einwohner starben oder verarmten, während der Kaiser das Land besetzte und willkührlich darin schaltete. Inzwischen lebte der Herzog ruhig in Straßburg, bis er endlich nach langen Unterhandlungen mit Kaiser Ferdinand III. im Jahre 1638 in sein Land wieder zurückkehrte. Nun suchte der Herzog zwar, besonders nach dem Friedensschlusse, sein Land wieder zu heben, er selbst vergeudete aber viel und bald sollte neues Unheil hereinbrechen. Herzog Eberhard starb am 3. Juni 1674, nachdem er noch die Untheilbarkeit des Landes aufs Neue festgesetzt hatte, und hinterließ 25 Kinder. Unter seinem Nachfolger, Wilhelm Ludwig, der übrigens nur drei Jahre regierte, brach der Krieg, zwischen Oesterreich und Frankreich aus und das Land wurde durch Durchmärsche und Einquartierungen hart mitgenommen. Nach seinem am 22. Juni 1677 erfolgten Tode entstanden über die Vormundschaft für seinen einjährigen Sohn, Eberhard Ludwig, Streitigkeiten, bis dessen Oheim sie erhielt. Noch währte der verderbliche Krieg und zahlreiche Orte wurden niedergebrannt und zerstört und sogar die Vormünder von den Franzosen gefangen genommen. Endlich machte aber der Ryswicker Frieden dem Jammer ein Ende und das Land hätte sich unter Eberhard Ludwig nach und nach wieder erholen können, wäre nicht der große Aufwand bei Hof und die fürstliche Hure (vornehm Maitresse) Christine Wilhelmine von Grävenitz dazwischen getreten. Der Herzog war zwar schon früher ausschweifend gewesen, als er aber um 1707 die schöne Grävenitz kennen lernte, wurde seine Lust zur Ueppigkeit noch viel größer. Zwar mußte die Grävenitz auf kaiserlichem Befehl das Land eine Zeit lang räumen und wurde die Ehe, welche der Herzog mit ihr schloß, für null und nichtig erklärt, als sie aber zum Schein mit dem Grafen von Würben getraut worden war, trat sie in ihr altes Verhältniß wieder ein und hielt zu Stuttgart einen glänzenden Hofstaat. Weil jedoch die Herzogin daselbst wohnte, gründete der Herzog Ludwigsburg und zog dahin. Nun verlebte er dort seine Zeit mit Festen und Pracht und die Grävenitz beherrschte durch ihre üderlichen Helfershelfer das Land 23 Jahre hindurch, bis es endlich der Herzog mit der Grävenitz selbst nicht mehr aushalten konnte und sie aus dem Lande jagte. Zwei Jahre später starb er, im J. 1733, u. da er keinen Erben hinterließ, fiel Würtemberg an seinen Vetter Karl Alexander von der Winnenthaler Linie, Sohn des Administrators Karl Alexander. Dieser war zum Katholizismus übergetreten und ein ausgezeichneter Feldherr, erregte aber seiner Religion wegen Mißtrauen, obgleich er ausdrücklich erklärt hatte, die Religion nicht im mindesten kränken zu wollen. Unter ihm gelangte der Jude Joseph Süß Oppenheimer zu hohem Ansehen, bekam alle Geldangelegenheiten zu besorgen und riß endlich alle Geschäfte an sich, um einen förmlichen Stellenhandel zu treiben und mit seinen Kreaturen das Land auszusaugen. Dadurch entstand eine allgemeine Gährung im Lande und noch ist nicht gewiß, ob der Herzog nicht vergiftet wurde, da er plötzlich am 12. März 1737 starb. Sein Sohn Karl Eugen war minderjährig, weßhalb Herzog Karl Rudolph die Vormundschaft führte den Juden Süß festnehmen und aufhängen ließ, aber schon nach $1^1/_2$ Jahren die Vormundschaft an den Herzog Friedrich Karl übergab, der vielen Beschwerden des Landes abhalf und den jungen Herzog an den Hof Friedrichs des Großen schickte, um sich dort zu bilden. Karl Eugen wurde schon 1744 im sechszehnten Lebensjahre für volljährig erklärt und schien auch das Land glücklich zu regieren, ergab sich aber, obschon früher mit einer Prinzessin von Brandenburg-Culmbach vermählt, bald allen sinnlichen Gelüsten, begann große Bauten und entließ 1758 sogar den Kammerpräsidenten von Hardenberg, um desto freier und unbeschränkter herrschen zu können. Zuerst kam nun der Obrist Rieger, ein herrschsüchtiger, strenger Mann, an das Ruder und gewann zum Verderben des Landes den größten Einfluß; er wurde aber bald darauf durch den Grafen von Montmartin gestürzt und dieser Günstling des Herzogs. Beide gaben sich übrigens an Schlechtigkeit nichts nach, denn nun wurde nicht nur ein bedeutendes stehendes Heer gehalten, sondern auch die größte Pracht und Verschwendung herrschte am Hofe und ungeheure Summen wurden für Feste und Opern vergeudet. Die Kunst wurde zwar dadurch unterstützt, indem schöne Schlösser gebaut wurden, aber es kam auch eine Menge üderlicher Dirnen ins Land und allenthalben herrschte die größte Sittenverderbniß. Darüber erhoben die Landstände vergebens Beschwerde, sie wurden aber nicht geachtet, der Landschaftskonsulent Moser auf Hohentwiel widerrechtlich gefangen gesetzt, die Verfassung vielfach verletzt und durch den Kirchenrathsdirektor Mittler der schändeste Stellenhandel getrieben. Endlich leake sich doch der kaiserliche Hof ins Mittel, Montmartin trat ab und nach langen Verhandlungen kam der sogenannte Erbvergleich 1770 zu Stande, worin die früheren Verträge bestätigt und eine bessere Verwaltung versprochen wurde. Zwar fehlte es auch jetzt nicht an Gewaltthätigkeiten und Willkühr, wie die Verhaftung Schubarts und der Verkauf von 1000

Soldaten an die Holländer beweist, als aber der Herzog sich mit der Gräfin von Hohenheim, einer geb. v. Bernardin, vermählt hatte, änderte er sein ganzes Leben u. ließ sogar an seinem fünfzigsten Geburtstage öffentlich von der Kanzel ein Ausschreiben verlesen, worin er als reuiger Sünder seine Jugendvergehungen beichtete und Besserung versprach. Er ließ sich nun in Hohenheim nieder, entließ seine Schauspieler und den unnöthigen Hofstaat, stiftete die Karlsakademie, die öffentliche Bibliothek in Stuttgart, führte bessere Rechtspflege ein, hielt Audienzen für Jedermann und bereiste oft sein Land, um sich selbst vom Stande der Dinge zu überzeugen. Endlich starb er am 21. Okt. 1793 und wurde allgemein bedauert, denn die letzte Zeit seiner Regierung war dem Lande wahrhaft wohlthätig. Sein Bruder Ludwig Eugen war zwar rechtlich, aber bigott und besaß durchaus nicht die Gabe zu regieren; ja er war so bequem, daß er sogar für seine Unterschrift einen Stempel machen und durch dritte Hand aufdrücken ließ. Als die französische Revolution ausbrach, trat er zur Partei Oesterreichs, auch hob er die Karlsschule auf, starb aber schon am 20. Mai 1795. Sein Nachfolger war Friedrich Eugen, der eine Markgräfin von Brandenburg-Schwedt heirathete und seine Kinder, dem Ehevertrag gemäß, in der evangelischen Religion erziehen ließ. Unter ihm brachen die französischen Kriege aus und bedrückten das Land sehr; doch starb er bald, am 23. Dez. 1797, und es folgte ihm sein Sohn Friedrich II. nach, der gleich die Grundverfassung bestätigte, aber auch bald mit der Landschaft wegen der Militärkosten in Streit gerieth. Als die Franzosen in das Land kamen, floh er nach Erlangen, verlor durch den Lüneviller Frieden Mömpelgard, wurde 1803 dafür entschädigt und erhielt die churfürstliche Würde. Als 1804 der Krieg von Neuem ausbrach, schloß er sich Napoleon an, gewann durch den Preßburger Frieden bedeutende Länderstrecken und nahm 1806 die Königswürde an, hob aber auch die alte Verfassung auf. Der Beitritt zum rheinischen Bunde brachte ihm abermals einen Länderzuwachs, eben so das J. 1810, so daß die Einwohnerzahl innerhalb sieben Jahren von 650,000 auf 1,400,000 Einwohner stieg. Deshalb war es aber nicht glücklich, denn der König umgab sich mit außerordentlicher Pracht, errichtete große Gebäude, die Kriegskosten waren kaum erschwinglich, Wildschaden, Jagd- und andere Frohnen kaum erträglich und auch sonst herrschte Druck und Willkühr, wogegen einige Anlagen und Verbesserungen nur wenig halfen. An dem Befreiungskriege nahm auch Würtemberg rühmlichen Antheil und später wollte der König dem Lande eine neue Verfassung geben, er starb aber schon am 30. Okt. 1816. Unstreitig war Friedrich, wegen seines gewaltigen Körperumfangs nur der dicke König genannt, ein Mann von großer Geisteskraft und Charakterfestigkeit, so daß Napoleon ihn für den geistvollsten unter den Souveränen Europa's erklärte, sein Land war aber für ihn zu klein. — Ihm folgte sein Sohn Wilhelm nach, der noch jetzt regiert. Er hatte im Anfange ärgerliche Streitigkeiten wegen einer neuen Verfassung, die Sache kam aber doch am 25. Sept. 1819 glücklich zu Stande. Der König wollte das Gute und führte es auch möglichst durch, mit dem Jahre 1830 verlangte aber das Volk von der übergroßen Vormundschaft befreit zu werden. In öffentlichen Blättern begann bald der Kampf, dem die Regierung nun auch entgegen trat und die Censur schärfte. Zwar trat einer der Koryphäen des Liberalismus, Dr. Weishaar, 1832 ins Ministerium; als er jedoch sah, daß es der Regierung nicht Ernst sei, trat er schon nach vier Monaten zurück und nun begann der Kampf auf den Landtagen. Vergebens sprachen Uhland, Pfizer, Schott u. A. im J. 1833 der Regierung und der ersten Kammer gegenüber und, auf Pfizers Antrag, protestirte die zweite Kammer gegen die neuen Bundesbeschlüsse, aber der Landtag wurde aufgelöst und die neuen Wahlen ganz im Sinne der Regierung durch allerlei Künste zu Stande gebracht. Nun begann ein erfolgloser Kampf der wenigen Liberalen gegen die Mehrzahl der Regierungsfreunde und zuletzt erklärten die Liberalen selbst, von dem Kampfe abstehen zu wollen, ein trauriges Zeichen für die Regierung. Die seitherigen Kammerverhandlungen sind nicht sehr erquicklich gewesen und nur zu erwähnen, daß die Regierung mit der ultramontanen Partei viel zu kämpfen hatte, was durch das an den Minister Schlayer von einem gemeinen Gesellen erlassene „Schreiben des Alten vom Berge," welches die Regierung veröffentlichte, einigermaßen der Regierung erleichtert wurde, daß der König die streng orthodoxe Partei allzusehr begünstigt, der Pietismus durch das ganze Land wuchert und zwar im Einzelnen Vieles gethan wird, im Ganzen aber durchgreifende Reformen dringend nothwendig, aber vergebens gefordert worden sind. Es ist vielleicht kein Volk seinem Fürsten so anhänglich, als es von jeher die Würtemberger waren, noch nie war aber das Land glücklich und wenn irgendwo, so zeigt es sich auch hier, daß Selbstregieren selten gut ist. — Der jetzige König ist geboren am 27. Sept. 1781, feierte im J. 1841 sein 25jähriges Regierungsjubiläum und ist zum zweiten Mal verheirathet. Der Kronprinz, Karl Friedrich Alexander, ist geboren am 6. März 1823 und seit dem 1. Juli 1846 mit der Großfürstin Olga, geb. 30. Aug. 1822, Tochter des Kaisers Nikolaus von Rußland, verheirathet.

Würtemberger Hof, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gaildorf, Hof mit 31 E. in der Pfr. Mainhard.

Würtenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 104 E.

Würth, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde an der Straße von Traunstein nach Innsbruck.

Würth (Hinter- und Vorder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, 2 Höfe mit 3 H. und 24 E.

Würthl, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Burg Enns, Rotte mit 12 H., unweit des Ennsflusses nächst Behamberg, in der Pfr. Haidershofen.

Würting, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Dorfbach.

Würting, Bayern, Niederb., Lbg. Rotthalmünster, Pfarrdorf mit 32 H. und 240 E. im Dekanate Aigen, liegt am Inn.

Würting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Dorf mit Schloß, 5 H. und 32 E., bei Offenhausen, dem Grafen von Seeau gehörig. Das Distriktskommissariat Würting hat 2500 Einw. in 1 Markt und 57 Dörfern.

Würting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Würtingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Pfarrdorf mit 807 E.

Würtsch-Hölle (oder Würtsch nebst Hölle), Preußen, Rabz. Liegnitz, Kr. Lüben, Amtsdorf mit Wasser- und Windmühle, Ziegelei, 54 H. und 324 E.

Württersgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Elbogen, Dorf, $2^1/_2$ Stunden von Zwoda.

Würzbach (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Bliekastel, kathol. Dorf mit 36 H. und 279 E. in der Pfr. Omersheim.

Würzbach (Nieder-), Bayern, Pfalz, Kanton Bliekastel, Dorf mit 70 H., 762 E. und Mühle in der Pfr. Lautzkirchen, bildet mit Seelbach eine Gemeinde.

Würzbach (und Naisbach), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Dorf mit 274 E. in der Pfarrei Burg.

Würzberg, Bayern, s. **Hohenwürzberg.**

Würzberg, Hessen, Starkenburg, Lbrbzk. Erbach, Dg. Michelstadt, Dorf mit 63 H. und 434 E. in der Pfr. Michelstadt.

Würzberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Burg Enns, Rotte mit 6 H. nächst Dorf Enns, in der Pfr. Haidershofen.

Würzburg, Bayern, Unterfranken, Hauptstadt des Regierungsbezirks, am rechten Ufer des Mains, ist Sitz der Regierung, eines Bischofs, Domkapitels, des 4. Divisionskommandos, eines Infanterie- u. Artillerieregiments, Kreis-, 2 Landgerichte, 3 Rentämter, 1 Post- und Hallamts, 1 Kreiskasse, Salzamts, Wechsel- und Merkantilgerichte, Stadtkommissariats, Hauptzollamts, Kreisarchivs, Kreiskasse, Bauinspektion, Lotto-bureaus, Brauamts, Magistrats 1., Sparkasse, hat 5 kathol. Pfarreien, evangel. Pfarrei, Karmeliter- (Reuerer-) und Ursulinerklöster, Fräuleinstift, Augustinerhospitium, Franziskanerkloster, 19 zum Gottesdienste verwendete und noch viele undenützte Kirchen und Wallfahrtskapelle außerhalb der Stadt, Synagoge für 230 Juden, Universität, Gymnasium, Schullehrer- und Priesterseminar, weibliches Erziehungsinstitut, Naturalienkabinet, polytechnisches Institut, Julius-, Bürger-, Joseph- und Hospital, Waisenhaus, Stadtarmeninstitut, Siechenhaus, Ehhaltungshaus, mehrere Wittwen- und Waiseninstitute, Hebammenschule, chirurgische Schule, höhere Bürgerschule, Musikschulinstitut, Taubstummenanstalt, orthopädisches Institut, Heilanstalt für Epileptische, Irrenhaus, Entbindungshaus, Armenbeschäftigungsanstalt, Strafarbeitshaus, Zuchthaus, Leihanstalt, Badanstalt, Weinbauverein, 2070 Häuser, 6987 Familien und 26,814 Einw., wobei 4563 Militärpersonen. In den nahen Weinbergen wird auf 7000 Morgen Weinbau getrieben und besonders vorzüglicher Wein am Leistenberge gewonnen. Die Stadt ist regelmäßig befestigt mit Wällen und Gräben u. das Mainviertel hat 4 bastionirte Fronten und 2 Hauptthore. Die ganze Umfassung wird im Norden durch den Steinberg, in Osten durch den Galgenberg, durch den der Citadelle gegenüber liegenden Kapellen- oder Niklasberg und im Westen durch die Höhe des Herenbruchs umgeben. Auf dem linken Mainufer trägt der 400 Fuß hohe Leistenberg die Citadelle Marienberg, einst bischöfliches Schloß mit Zeughaus und tiefem Brunnen. Merkwürdig sind: die Domkirche, 923 auf der Stelle einer früheren Kirche erbaut, mit 4 Thürmen, das neue Münster, die Pfarrkirche Haug, Burkharderkirche mit Gemälde von D. Onghers, Plaichacherkirche, Liebfrauenkapelle, Universitäts-, Deutschhaus- und Augustinerkirche, die Wallfahrtskapelle Käppele, ferner ein an dem Bruderhofe stehende Säule, die 1720—1749 erbaute Residenz, das große Juliusspital mit Fonds von 5 Millionen Gulden und Kapelle, die Universität, 1402 errichtet, mit Bibliothek von 100,000 Bänden, Sammlungen und Kabineten, Theater, Rathhaus und verschiedene Privatgebäude. Um die Stadt führen schöne Spaziergänge. Man betreibt hier starken Speditions- und Großhandel mit Wein, Natur- und Kunstprodukten und es befinden sich hier ein Krahnen, Lagerhaus, Mainschifffahrt, Dampfschifffahrt, 2 Mainkanäle, große Tuchfabrik, Zuckerraffinerie, 4 Tabaks-, mehrere Leder- und Lederlackierfabriken, Fabriken für chirurgische Instrumente, Stück- und Glockengießerei, Klavierfabrik, Glasschleife, großes Hammerwerk mit Oelmühle, Hutfabrikation, Manufaktur von Messern, Papierwaaren, Schusterwerkzeugen, Pariserstiften und Stiefeleisen, starke Bierbrauerei, Schiffbau, Büttnerei, Fischerei, Fabriken für musikalische Instrumente, viele Mahl-, Walk-, Tabaks-, Schneid- und Oelmühlen, andere Gewerbe, Obst-, Getreide-, Gemüse- und Weinbau, Baumschule und man hält 3 Messen, 1 gewöhnl. Getreideschranne, Viktualienmärkte und alle 14 Tage Viehmarkt. Außer Handel, Gewerbe, Feld- und Weinbau gewähren das zahlreiche Militär und die Universität, die im Winter 184, 521 Studierende zählte, viele Nahrungszweige. — Die Stadt ist sehr alt; im siebenten Jahrhunderte verweilte hier der heil. Kilian und es scheinen auch die Herzoge von Thüringen hier oft gewohnt zu haben. Unter Herzog Hetan im Jahre 704 kommt das Kastell Würzburg in einer Schenkung an Bischof Willibrod vor. Nach Hetan's Tod verfiel das Christenthum wieder, bis Winfried das von Karl Martell gegründete Bisthum wieder neu errichtete und mit dem Benediktiner Burkhard im Jahre 742 besetzte. Würzburg wurde 902 vom Grafen Albert von Bamberg erobert. Im 13. Jahrhunderte hatten die Bischöfe fortwährenden Streit mit den Bürgern der Stadt, Johann v. Egloffstein errichtete 1402

die Universität. Später waren die Grumbachischen Händel der Stadt nicht günstig, auch brachen bald wieder Unruhen aus. Bischof Julius v. Mespelbrunn gründete das nach ihm benannte Spital und hob die Universität; Würzburg wurde aber 1631 von den Schweden genommen und geplündert, worauf Würzburg nebst Bamberg an Bernhard von Weimar geschenkt wurde. 1635 kehrten die Bischöfe zurück. Am 24. Juli 1796 ergab sich Würzburg an Jourdan und der Frieden von Lüneville brachte das Bisthum an Bayern, wogegen der letzte Fürst-Bischof einen Gehalt bekam. Im Preßburger Frieden wurde Würzburg dem Großherzoge von Toscana als Churfürstenthum, durch den Wiener Frieden aber Bayern zugetheilt. Das frühere Bisthum erstreckte sich sehr weit, auch über jetzt badische und würtembergische Orte, umfaßt aber gegenwärtig nur 27 Dekanate und 395 Pfarreien mit 472,147 Einw. — Das Landgericht Würzburg links des Mains umfaßt 4 □Meilen Areal mit 3329 Familien und 15,315 Einw., das Landgericht rechts des Mains 4 □M. Areal mit 2987 Familien und 14,388 Einw. — Der Regierungsbezirk Unterfranken enthält 463,944 kath., 91,119 evangel., 227 reform., 443 menn. und andere christl. und 16,451 israel. Einw.

Würzburg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Würzelburg, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 6 E. bei Schachhofen.

Würzen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz, Dorf mit Freischoltisei, 4 Mühlen, 37 H. und 216 E.

Würzenberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegsgericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Anthering.

Würzenborn, Nassau, Amt Montabaur, Dorf mit Mühle, 17 H. und 102 E. in der Pfr. Montabaur.

Würzenburg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Dorf in der Pfr. Kreuzen.

Würzhof (Wurzhof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neumarkt, Weiler mit 2 H. und 10 E., 1½ St. von Neumarkt und an der Straße nach Nürnberg.

Würzing, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfarrei Schwannenkirchen.

Würzmühle (Wirthsmühle), Bayern, Oberbayern, Lbg. Ingolstadt, Mühle am Kelsbache, bei Pföring.

Würzmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Mühle bei Neustadt.

Würzmühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. und Friedensgericht Alzey, Mühle am Steinbach mit 8 Einw. in der Pfr. Weinheim.

Würzweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Dorf mit 41 H. u. 345 E. in der Pfr. Rockenhausen.

Wüschheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 47 H. und 280 E.

Wuesnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wieting, Weiler mit Mühle bei Wieting.

Wüstamorbach, Hessen, s. **Waldamorbach**.

Wüstauda (Wüchstauda), Sachsen, Kreis Dresden, A. Hain, Vorwerk mit 2 H. u. 9 E.

Wüstbuch (Wustbuch), Bayern, Oberfranken, Lbg. Stadtsteinach, Einöde mit 10 Einw. in der Pfr. Kronach.

Wüste, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Krumbach.

Wüste, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep, Weiler mit 9 H. und 66 E.

Wüste, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Lennep, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Wüste, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Solingen, Dorfschaft mit 14 H. und 70 E.

Wüstebriefe (Brazaniercz), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Pfarrdorf mit 13 H. und 69 E.

Wüstefeld, Churhessen, Niederhessen, Kreis und A. Rotenburg, Dorf mit 5 H. und 32 E.

Wüstefeld, Churhessen; Fulda, Kr. Hersfeld, A. Schenklengsfeld, Dorf mit 33 H. und 238 E. in der Pfr. Schenklengsfeld.

Wüstegut, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Rumburg, Dorf mit 16 H. und 135 E., bei Rumburg.

Wüstems, Nassau, A. Idstein, Dorf an der Emsbach, mit 16 H. und 110 E. in der Pfr. Reichenbach.

Wüste-Mühle, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Lodnitz, Kolonie mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Neplachowitz.

Wüsten, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 6 zerstreut liegenden Häusern und 45 Einw. in der Pfr. Hörbering.

Wüsten, Holstein, Gut Weißenhaus, ausgebaute Hufe im Kirchsp. Hanführ, bei Döhnsdorf.

Wüsten, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 12 E.

Wüsten-Ahorn (oder Wüsten-Mohren), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 10 H. und 110 E. in der Pfr. Koburg und Ahorn.

Wüstenau, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Crailsheim, Weiler mit 123 E. mit Mariakappel.

Wüstenbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Hof mit 16 E. in der Pfarrei Rietenau.

Wüstenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 E. in der Pfr. Pfärrich.

Wüstenberghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, s. **Berghausen** (Wüsten-).

Wüstenbibra, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Gumperda, Mühle bei Dröbnitz mit 6 E.

Wüstenbirkach (Hohenbirkach), Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Weiler mit 3 H. u. 17 E. in der Pfr. Pfarrweissach.

Wüstenbobeck, Sachsen-Weimar, A. Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel, wüste Flur bei Waldeck.

Wüstenbrand, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Chemnitz, Dorf mit 91 H., 837 E., 3 Mühlen, 3 Bleichen, Torf- und Steinkohlenbrüchen.

Wüstenbruck, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 7 H. u. 47 E. bei Ansbach.

Wüstenbrunn, Bayern, Oberfranken, Lbg.

Rehau, Weiler mit 11 H. und 70 E. in der Pfr. Pilgramsreuth.

Wüstenbuch, Bayern, Oberfranken, Bdg. Burgebrach, Dorf mit 19 H., 125 E., Wagenschmierbrennerei, Getreide- und Obstbau in der Pfr. Aschbach.

Wüstenbuch, Bayern, Unterfranken, Bdg. Ebern, s. **Buch.**

Wüstenbuchau, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, Dorf mit 24 H., 116 E. und Mühle in der Pfr. Buchau.

Wüstenbuchauerhof, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, Einöde bei Wüstenbuchau.

Wüstendittersdorf, Reuß-Schleiz, Amt Schleiz, Weiler mit 2 H. u. 13 E. in der Pfr. Schleiz.

Wüstendorf (Wustendorf), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Thurnau, Dorf mit 14 H. und 85 E. in der Pfr. Kirchenbuchau.

Wüstendorf, Bayern, Mittelfranken, Bdg. Ansbach, Weiler mit 9 H. u. 53 E. bei Brunst.

Wüstendorf, Preußen, Rgbz. und Kreis Breslau, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Freischoltisei, 58 H. und 363 E.

Wüsteneck, Baden, Mittelrheinkreis, Amt Oberkirch, Zinken mit Haus und 6 E. in der Pfr. Döttelbach.

Wüstenei, Holstein, Gut Steinrade, Landstellen mit 4 H. und 19 E. bei Preetz.

Wüsteneutzsch, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 18 H. und 105 E.

Wüsteney, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, 3 Häuser in der Pfr. Rüttermoor.

Wüsteney, Hannover, Unterheya, A. Hoya, Hof in der Pfr. Bücken.

Wüsteney, Oldenburg, Kr. Jever, Amt Minsen, einzelne Hausstätte mit 3 Einw. im Kirchsp. Pakens.

Wüsteney (Wüstrich), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, Dorf mit 9 H. und 51 E. bei Ritschka.

Wüsteney, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum, Holzwärterei zu Bullenwinkel geh.

Wüsteney, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 21 H. und 128 E.

Wüsteney, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Beihof mit 3 H. und 9 E.

Wüstenfalka, Reuß, Herrschaft Gera, Dorf mit Rittergut, 20 H. und 86 E. in der Pfr. Wöhlsdorf.

Wüstenfelde, Holstein, Klostergericht Preetz, ausgebaute Parcelle bei Elmschenhagen.

Wüstenfelde, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, Amt Eutin, Forsthaus mit 8 Einw. beim Ukleier.

Wüstenfelde, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Forsthaus mit 8 E. bei Eutin.

Wüstenfelde (1. Antheil), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 5 H. und 26 E.

Wüstenfelde (2. Antheil), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit 2 H. und 29 E.

Wüstenfelde, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Gehöfte zu Schönhof geh.

Wüstenfelden, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rüdenhausen, Dorf mit 24 H., 165 E. und Gemeindewaldung in der Pfarrei Kaltell.

Wüstengerbach (Wüstenbach), Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Weiler mit 13 E. in der Pfr. Rockenhausen.

Wüstengraben, Baden, Oberrheinkr., Amt St. Blasien, Hof mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Schluchsee.

Wüstengrötschen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Wüstung bei Dorndorf.

Wüstenhagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ackergut mit 4 H. und 45 E.

Wüstenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 17 H. und 121 E.

Wüstenhain, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf und Schäferei mit Filialkirche, 17 H. und 118 E.

Wüstenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Borna, Dorf mit 5 H. und 46 E.

Wüstenhammer, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit Vorwerk, Mühle am Malapanefluß, 2 Frischfeuern, Zainhammer, 25 H. und 210 E.

Wüstenhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 11 E.

Wüstenhausen, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Besigheim, Weiler mit 112 E. in der Pfr. Auenstein.

Wüstenherscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, 5 H. mit 42 E.

Wüstenhöfen, Hannover, Lüneburg, Amt Harburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Tostedt.

Wüstenhof, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, 2 Höfe in der Pfr. Visselhövede.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 6 H. und 32 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 4 H. und 30 E.

Wüstenhof (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. u. 13 E.

Wüstenhof (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus u. 10 E.

Wüstenhof (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ackergut und Handwerkerwohnung mit 4 H. und 80 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus und 14 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 10 H. und 75 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 51 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 13 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit 3 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 7 E.

Wüstenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Hof zu Weitersburg geh.

Wüstenhoff, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 3 H. und 13 E.

Wüstenhofs-Mühle, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Hof bei Birkigt mit 2 H. u. 3 E. in der Pfr. Friedebach.

Wüsten-Jerichow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Rittergut mit Mahl- und Oelmühle, 13 H. und 95 E.

Wüstenkathe, Holstein, A. Segeberg, Kathe im Kirchsp. Kattenkirchen bei Campen.

Wüstenlander-Moor, Oldenburg, Kr. u. Amt Oldenburg, Weiler mit 3 H. und 19 E. im Kirchspiele Helle.

Wüstenmark, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit 21 H. u. 217 E. in der Pfr. Mühl-Eichsen.

Wüstenmark, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Grevismühlen, Dorf an der Stepenitz mit 14 H. und 154 E. in der Pfr. Pampow.

Wüsten-Milzow, Meklenburg-Strelitz, s. **Klein-Milzow**.

Wüstenmünde, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. und 50 E.

Wüstenried, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 118 Einw. in der Pfr. Lorch.

Wüsten-Rogäsen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Gut zu Klein-Lübars geh. mit 4 H. und 32 E.

Wüstenroth, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 423 E.

Wüstensaal, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Einöde in der Pfr. Münchberg.

Wüstensachsen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Markt mit 169 H., 1160 E., Pfarramt im Dekanate Bischofsheim, 200 Juden, Briefsammlung, 5 Mahl., 1 Schneid., 2 Oelmühlen, 4 Jahr- und 4 Viehmärkten, Ulsterbrücke, Thongruben für Steingeschirr und in der Nähe befindet sich das schwarze und kleine Moor mit Torfstich.

Wüstenschletta (Wüste Schlette), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Ortschaft mit 12 H. und 71 E., zu Marienberg geh.

Wüstenselbitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, evangel. Dorf mit 50 H. u. 490 E. in der Pfr. Helmbrechts.

Wüstenstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, Kirchdorf mit 48 H., 319 E. und Papiermühle in der Pfr. Muggendorf.

Wüstenstraße, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 9 H. und 47 E.

Wüstenwald, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Köhlerhaus zu Weuspert geh.

Wüstenweiler, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 5 H., 26 E. u. Mühle bei Feuchtwang.

Wüstenwelzberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, evangel. Dorf mit 18 H., 117 E. und Mühle in der Pfr. Untermerzbach.

Wüstenwedorf, Sachsen-Weimar, Kreis Neustadt, Amt Neustadt an der Orla, Dorf mit 22 H. und 129 E. in der Pfr. Triptis.

Wüstenzell, Bayern, Unterfranken, Landg. Heidenfeld, Kirchdorf mit 49 H., 283 E. und Mühlsteinbruch in der Pfr. Holzkirchen.

Wüsterath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Allenz geh.

Wüsterey (Wüstreh, Wystra), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Starkstadt, Dorf mit 98 H. und 603 E. in der Pfarrei Starkstadt.

Wüsterhöhe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 3 H. und 28 E.

Wüsterkatten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Schleifkotten mit 2 E.

Wüstermark, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 27 H. und 146 E.

Wüstermark, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk zu Miersdorf geh.

Wüste-Röhrsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, s. **Röhrsdorf** (Wüste-).

Wüstersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 6 Einw. in der Pfarrei Kleinau.

Wüste Wiese, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, s. **Neuhof**.

Wüstewohlde, Hannover, Stade, Bremen, Amt Bederkesa, Dorf mit 6 H. in der Pfarrei Ringstedt.

Wüstgrabow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Zubehör von Zettemin mit 4 H. und 59 E.

Wüsthausen, Baden, Unterrheinkreis, Amt Neckarbischofsheim, Hof mit 6 Einw. in der Pfr. Hüffenhardt.

Wüstheydorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf mit 52 H. und 369 E.

Wüstheuterode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, kathol. Pfarrdorf mit 53 H. und 371 E.

Wüsthof, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in der Pfr. Soltau.

Wüsthof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustkowie mit 4 E.

Wüsting, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Dorf mit 98 H. und 686 E. im Kirchsp. Helle.

Wüst-Kamenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Kamenitz** (Wüst-).

Wüstmichel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 7 Einw. in der Pfr. Unteressendorf.

Wüstmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Mühle mit 7 Einw. in der Pfr. Merzalben.

Wüstphül (Wüstfüll, Wüstviel), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Meierei mit 23 E. bei Nordheim.

Wüst-Pohlom (Pustópolom), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Kyowitz, Pfarrdorf mit 95 H., 778 E., 2 Windmühlen und 1 Wassermühle.

Wüstrich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wüsteney**.

Wüstritz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Tschernembl.

Wüst-Rybny, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, s. **Rybny** (Wüst-).

Wüststeimel, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, Hof mit 3 H. und 24 E.

Wüst-Ullersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Ullersdorf** (Wüst-).

Wüstung, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Einöde bei Niederlamitz.

Wüstung, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Einöde mit 15 E.

Wüstung, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorfantheil von Neudorf mit 7 H. und 31 Einw.

Wüstung, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt, Vorwerk zu Kertschütz geh.

Wüstungen, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, einzelne Höfe mit 13 E. bei Rotheul.

Wüstungs-Mühle, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Mühle mit 7 E. bei Rotheul.

Wüstungstein, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Colditz, Vorwerk bei Colditz.

Wüstviel, Bayern, Unterfranken, Bdg. Gerolzhofen, Kirchdorf mit 52 H., 275 E., Mahl- und Schneidemühle und Holzhandel in der Pfr. Untersteinach.

Wüstwüllenroth (oder Wüstwüllenrod), Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Birstein, Dorf mit 29 H. und 195 E. in der Pfr. Lichenroth.

Wüstwaltersdorf, Sachsen, siehe **Großwaltersdorf.**

Wüttendorf (Bogdunczowic), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 34 H. und 215 E.

Wufing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Köppach, Weiler in der Pfr. Niederthalham.

Wugarten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Pfarrdorf mit Mühle, 49 H. und 372 E.

Wugel-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Mühle mit 3 E.

Wuggau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Arnfels, Weiler bei Arnfels.

Wuggermühle (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, 2 Mühlen bei Schloß Polzin mit 14 E.

Wugitz (Groß- und Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, 2 Weiler bei Eibiswald.

Wuhden, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 22 H. und 160 E.

Wuhlenburg, Hannover, Lüneburg, Amt Winsen a. d. L., Dorf und adeliger Hof mit 7 Häusern in der Pfr. Winsen.

Wuhlkropfs-Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Mühle zu Köpenick geh.

Wuhnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 16 H. und 119 E.

Wuhr (Am), Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Weiler mit 4 zerstreut liegenden Häusern und 18 E. in der Pfr. Pang.

Wuhr, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Haldenwang.

Wuhr, Bayern, Schwaben, Bdg. Kempten, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Waltenhofen.

Wuhr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Hegerhaus bei Roschowitz.

Wuhr, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Haus mit 6 E. bei Schwarzenbach.

Wuhrbichel, Bayern, Oberb., Bdg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 12 E. bei Unterwessen.

Wuhrfeld, Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Einöde bei Altenmarkt.

Wuhrhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Schwandt.

Wuhrmühle, Bayern, Oberb., Bdg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Lafering.

Wuhrmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Mühle mit 11 E. in der Pfr. Waltershofen.

Wuhrow (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 26 H. und 215 E.

Wuhrow (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Pfarrdorf mit Vorwerk, Mühle, 65 H. und 677 E.

Wuhrow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Pfarrdorf mit 28 H. und 234 E.

Wuhsen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 6 H. und 47 E.

Wuhst, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit Filialkirche und 256 E.

Wujaken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Dorf mit 17 H. und 110 E.

Wuje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kirchdorf am Reccaflusse.

Wujewken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Unterförsterei mit Haus und 10 E.

Wuischke, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Bautzen, Dorf mit Mühle, 45 H. und 247 E. bei Gröditz.

Wuischke, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bdg. Löbau, Dorf mit 8 H. und 66 E. bei Hochkirch.

Wuitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Pfarrdorf mit Rittergut, 25 H. und 154 E.

Wukofwes, Oesterreich, Steiermark, siehe **Kitzeldorf.**

Wukoje, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 81 E. in der Pfr. Schleinitz.

Wukolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 114 E. in der Pfr. Gonowitz.

Wukoschack, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Weiler bei Ariafzen.

Wukoscheg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 56 H. und 325 E. in der Pfr. Rann.

Wukouje, Oesterreich, Steiermark, siehe **Buchdorf.**

Wukouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Dorf bei Suchedolle.

Wukouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler mit Kirche am Sourabache.

Wulfelade, Hannover, Calenberg, A. Neustadt, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Marienfee.

Wulfen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf und Mühle in der Pfr. Pattensen.

Wulfen mit Wildhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Vorwerk und Unterförsterei mit 2 H. und 15 E.

Wulfen, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Recklinghausen, kath. Pfarrdorf mit 2 Oelmühlen, 2 Kram- und Viehmärkten, 62 H. und 435 E.

Wulfenau, Oldenburg, Kr. Vechta, Amt Steinfeld, Dorf mit 52 H. und 223 Einw. im Kirchspiele Dinklage.

Wulfenhusen, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Hof mit 7 E. bei Heide.

Wulferding, Hannover, Oberhoya, Amt Ehrenburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Schmalförden.

Wulferdingsen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf, bildet mit der Ortschaft Wallücke eine Gemeinde mit 248 H. und 984 E.

Wulferinghausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Bauerhöfe mit 2 H. und 30 E.

Wulferinghausen (Wulfringsen), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 5 H. und 40 E.

Wulfersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf und Erbpachtvorwerk mit 13 H. und 83 E.

Wulfersdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf an der braunschweigischen Grenze mit Filialkirche, 11 H. und 97 E.

Wulfersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 389 E.

Wulferstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, 127 H. und 764 E.

Wulffen, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Pfarrdorf mit 129 H., Domaine, 3 Mühlen, Synagoge und 761 E.

Wulffshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf und Hof mit 23 H. und 172 E.

Wulfhagen, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Dorf mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Merbeck.

Wulfhagen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Isse geh.

Wulfhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 21 E.

Wulfholl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Weiler mit 12 H. und 136 E.

Wulfhoop, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Brinkum.

Wulfing, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Cham, Weiler mit 10 H. und 65 E. in der Pfarrei Schorndorf.

Wulflatzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Pfarrdorf mit 47 H. und 399 E.

Wulfpelz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Wisbuhr geh.

Wulfrazhausen, Bayern, Oberb., Landg. Friedberg, Kirchdorf mit 23 H., 125 E. und Beneficium, in der Pfr. Friedberg.

Wulffahl, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt, Dorf mit Filialkirche von Marnitz, 29 H. und 313 E.

Wulfsberg, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Schneverdingen.

Wulfsberg, Holstein, Gut Sierhagen, 4 Instenstellen im Kirchspiele Altenkrempe bei Plumkau.

Wulfsberg, Holstein, Gut Schönhorst, ausgebaute Hufe im Kirchspiele Schönkirchen bei Schönhorst.

Wulfsberg, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 8 H. und 21 E.

Wulfsbüttel, Hannover, s. **Wohlsbüttel**.

Wulfsburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, 2 Höfe in der Pfr. Scharmbeck.

Wulfsburg, Holstein, Gut Dobersdorf, ausgebaute Vollhufe im Kirchspiele Schönkirchen, bei Tökendorf.

Wulfsdorf, Holstein, Gut Ahrensburg, Meierhof und Erbpachtsstellen mit 13 H. und 65 E. bei Wandsbek.

Wulfsdorf, Holstein, Gut Dobersdorf, Meierhof mit 2 H. und 16 E. bei Kiel.

Wulfsdorf, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Schwartau, Dorf mit 37 H. und 202 E. in der Pfr. Gleschendorf im Dänischen.

Wulfsdorferfeld, Holstein, Gut Ahrensburg, 11 Erbpachtsstellen und 1 Kathe im Kirchspiele Woldenhorn, bei Wulfsdorf.

Wulfsfelde, Holstein, A. Reinfeld, Dorf mit 30 H. und 156 E. bei Ahrensbök.

Wulfshausen, Holstein, Gut Salzau, ausgebaute Hufe im Kirchspiele Seekent, bei Schlesen.

Wulfshop (oder Wolhop), Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen, Weiler mit 7 H. und 39 E. im Kirchspiele Lastrup.

Wulfshorst (Groß- und Klein-), Holstein, Gut Aschberg, Erbpachtsstellen mit 2 H. und 13 E. bei Plön.

Wulfskathen, Holstein, Herrschaft Breitenburg, einige Stellen im Kirchspiele Stellau, bei Wulfsmoor.

Wulfskuhl, Holstein, Gut Dobersdorf, Häuerstelle im Kirchspiele Schönkirchen, bei Tökendorf.

Wulfskuhle, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, einzelne Hausstätte mit 5 E. im Kirchspiele Ganderkesee.

Wulfsmoor, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Dorf mit 33 H. und 218 E. bei Kellinghusen.

Wulfsmoorer-Meierhof, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Hufe im Kirchspiele Stellau, bei Wulfsmoor.

Wulfsmühle, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Erbpachts-Wassermühle im Kirchspiele Reilingen, bei Tangstedt.

Wulfsode, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 7 H. und Försterei.

Wulfsohl, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Wirthshaus in der Pfr. Damnatz.

Wulfstorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Bienenbüttel.

Wulfstorf, Freie Stadt Lübek, Dorf des Johannisklosters in Lübek, mit 26 H. und 230 E. in der Pfr. Krummesse.

Wulfstraße, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Weiler mit 6 H. und 38 Einw. im Kirchspiele Großenmeer.

Wulfswarfe (oder Wolfswarfen), Oldenburg, Kr. und A. Jever, adeliges freies Gut mit 6 E., im Kirchspiele Süd-Sillenstede.

Wulsten, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Pfarrdorf mit 162 H. und 960 E.

Wulsten, Hannover, Osnabrück, A. Bersen-

brück, Bauerschaft mit 53 H. in der Pfr. Badbergen.

Wulften, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 47 H. in der Pfr. Schledehausen.

Wulften, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, adeliger Hof mit 12 H. in der Pfarrei Osnabrück.

Wulfter Thurn, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Haus in der Pfarrei Osnabrück.

Wulga, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Hautzenberg.

Wulka (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 2 Dörfer, a) mit 10 H. und 72 E. und b) mit 5 H. und 33 E.

Wulka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Gut mit 3 H. und 35 E.

Wulka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Feuerstellen mit 14 H. und 168 E.

Wulka orchowska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 12 H. und 94 E.

Wulke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 11 H. und 126 E.

Wulkenzin, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Stargard, A. Stargard, Dorf mit Pfarrkirche, 49 H. und 407 E. bei Neu-Strelitz.

Wulkersdorf, Bayern, Oberpfalz, Landg. Rittenau, Dorf und Hofmark mit 22 H., 116 E., Schloß und Patrgr. Il. des Freiherrn von Mauchenheim.

Wulkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatig, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 24 H. und 208 E.

Wulkow bei **Fürstenwalde,** Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Erbzinsvorwerk mit 2 H. und 23 E.

Wulkow bei **Frankfurt,** Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf und Vorwerk mit Försterei gl. Namens, 10 H. und 84 E.

Wulkow bei **Wriesen,** Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf, Vorwerk und Forsthaus mit Filialkirche, 21 H. und 179 E.

Wulkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrdorf und Gut mit 366 E.

Wulkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut mit Filialkirche und 120 E.

Wulkow (Büttgen- oder Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Windmühle, Filialkirche, 28 H. und 195 E.

Wulkow (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Pfarrdorf mit Windmühle, 37 H. und 230 E.

Wulkow oder **Wulkau,** Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Windmühle, 76 H. und 429 E.

Wulksfelde, Holstein, adeliges Gut mit Patrgr., 1 H. und 15 E. bei Oldesloe.

Wullachen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 4 H. und 43 E. in der Pfr. Malsching.

Wullen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Dortmund, Bauerschaft mit 9 H. und 76 E.

Wullendorf (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Wetzelsberg.

Wullendorf (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Wetzelsberg.

Wullenstetten, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Weißenhorn, Pfarrdorf mit 60 H. und 340 E. im Dekanate Weißenhorn.

Wullerieching (Wullreiching), Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Auerbach.

Wullersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Gundersdorf, Markt mit 160 H., Pfarrei, 1000 E. und einem herrschaftl. Schlosse nächst der Schmida, zwischen Kallendorf und Raggendorf.

Wullesruhe, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Vorwerk zu Chrosczinna geh.

Wullewitz, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Freistadt, Weiler in der Pfr. Leopoldschlag.

Wullmeringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit Kapelle, 29 H. und 237 E.

Wullmersreuth, Bayern, Oberfranken, Lbg. Münchberg, evang. Dorf mit 26 H. und 130 E. in der Pfr. Weißdorf.

Wulln, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Dorf in der Pfr. Putzleinsdorf.

Wullroß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Dorf mit Schloßruine bei Steinbüchl.

Wulm (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hinterglauchau, Dorf mit 13 H. und 100 E.

Wulmenau, Holstein, Gut Trenthorst, Meierhof mit 9 E. bei Oldesloe.

Wulmstorf, Hannover, Lüneburg, Amt Moisburg, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Elstorf.

Wulmstorf, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf und adeliger Hof mit 85 H. und 900 E. in der Pfr. Lunsen.

Wulmstorf (Neu-), Hannover, s. **Neu-Wulmstorf.**

Wulsch (Olszewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 10 H. und 99 E.

Wulschen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Anlage mit 84 E.

Wulsdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Lehe, Pfarrdorf mit 96 H. und 503 E.

Wulstern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, 2 Höfe mit Kapelle und 16 E.

Wultendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Mitterau, Dorf mit 6 H. nächst Markersdorf.

Wultendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Staatz, Dorf mit 91 H. und Pfarrei unweit Loosdorf.

Wulting, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Dorf mit 12 H. und 72 E. in der Pfr. Schorndorf.

Wultschau, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Weitra, Dorf mit 36 H. bei Reinprechts, in der Pfr. Weitra.

Wulzen, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, adeliger Hof bei Bücken.

Wulzeshofen, Oesterreich, Unter-, UMB.,

Ldg. Stransdorf, Dorf mit 84 H. und Pfarrei nächst Laa.

Wulzing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 15 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Wumbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Dorf und Gemeinde mit 35 H. und 188 E. in der Pfr. St. Urban.

Wumen (Wuwno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Humen**.

Wummsee (Am), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Theerofen mit 18 E.

Wunau (Wonau), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 3 H. und 10 E. in der Pfr. St. Johannes.

Wunche, Oesterreich, Steiermark, s. **Wanschen**.

Wundel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Hof bei Schott.

Wundenbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Dorf mit 12 H. und 66 E. in der Pfr. Gefrees.

Wunder, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 7 H. und 30 E. in der Pfr. Steinberg.

Wunder, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 4 H. und 13 E.

Wunder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Forsthaus zu Mückendorf geh.

Wunderbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Watietitz, Dorf mit 5 H. und 36 E. in der Pfr. St. Maurenzen.

Wunderbau, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit Haus und 18 E.

Wunderbüttel, Hannover, Lüneburg, Amt Knesebeck, Dorf mit 7 H. in der Pfarrei Wittingen.

Wunderburg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Kerschbach.

Wunderburg, Bayern, Oberfranken, Magistrat Bamberg, Vorort von Bamberg mit Kapelle.

Wunderburg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Einöde mit 15 E. und Schloß bei Kunreuth.

Wunderburg, Hannover, Unterhoya, Amt Harpstedt, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Harpstedt.

Wunderburg, Oldenburg, Kr. und Amt Oldenburg, Weiler mit 19 H. und 135 E. im Kirchspiele Osternburg.

Wundermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Straubing, Einöde mit Mühle bei Hornsdorf.

Wundersberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Wundersdorf, Bayern, Oberb., Landg. Aichach, Dorf mit 20 H. und 80 E. in der Pfr. Ruppertszell.

Wundersgut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde bei Baireuth.

Wunderskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Ensdorf.

Wundersleben, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Pfarrdorf an der Unstrut mit Rittergut, 83 E. und 523 E.

Wunderstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Lavamünd, Weiler an der Drau mit Kirche.

Wunderthausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 44 H. und 425 E.

Wundichow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 15 H. und 184 E.

Wundlacken, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit Waldhaus, 7 H. und 159 E.

Wundlackensche Heide, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, 2 Fischfeuer s. **Heide**.

Wundschütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf an der Stober mit 4 Mühlen, 52 H. und 425 E.

Wundschütz (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonien zu Jeroltschütz geh.

Wundschuh, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Neuschloß, Pfarrdorf mit Armeninstitut, 45 H. und 228 E.

Wunfeld, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Nittenau.

Wunitz (Groß-, Welitý, Wunice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Libochowitz, Dorf mit 42 H., 252 E. und Meierhof, in der Pfr. Koschtitz.

Wunitz (Klein-, Maly Wunice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Libochowitz, Dorf mit 22 H. und 122 E. in der Pfr. Tribitz.

Wunkendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, Dorf mit 54 H., 133 E., Mühle und Weizenbau in der Pfr. Modschiedel.

Wunneschin (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Mühle, 25 H. und 195 E.

Wunneschin (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Kolonie mit 8 H. und 29 E.

Wunneschin (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 29 H. und 79 E.

Wunschenberg, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Kulmain.

Wunschendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Einöde bei Kirchahorn.

Wunschenmühle, Bayern, s. **Grohenhammer**.

Wunschwitz, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 20 H. und 131 E.

Wunsheim (Wunzheim), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 7 H. und 70 E. in der Pfr. Kemnath, bei Fuhrn.

Wunsiedel, Bayern, Oberfranken, Stadt an der Rösla mit 330 H., 3900 E., Rentamt, Forstamt, Magistrat II., Post, evang. Stadtpfarrei, 3 Kirchen, Schloß, latein. Schule, 6 Volksschulen, Landwirthschafts- und Gewerbsschule, Spital, Wochen- und 5 Jahrmärkten, 2 Wollspinnmaschinen, Leinen- und Baumwollweberei, Eisengruben, Alaunwerk, Hammerwerken, Speckstein, Pfeifenthon, Kalk, Marmor, Drechslerarbeiten, Bierbrauerei, Zuckerraffinerie, 7 Mühlen, Feldbau und Monument Jean Paul Richters, der hier geboren ist. In der Nähe ist

das Alexandersbad. — Das Landgericht Wunsiedel hat 4880 Familien und 21,338 E.

Wunsdorf, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Stadt, Stift und 2 adelige Höfe mit 264 H., 1954 E., Wollweberei, Post, Kaserne, Garnison, latein. Schule und ehemal. Kloster.

Wuntsche, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, 18 H. und 83 E.

Wupgarten (Antoinettenlust), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 52 E.

Wupperfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Flecken mit Mutterkirche, Jahrmarkt, 114 H. und 1323 E. s. **Barmen**.

Wupperhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 6 H. und 37 E.

Wuppermannshof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 5 H. und 48 E.

Wupping, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in der Pfr. Tarsdorf.

Wur, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Kiesch, Dorf, $1^1/_2$ Stunde von Liebkowitz.

Wurbach, Bayern, Oberfranken, Landger. Stadtsteinach, Weiler mit 9 H. und 44 E. in der Pfr. Seubelsdorf.

Wurbis (Worbs), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vdg. Bautzen, Dorf mit 37 H. und 197 E.

Wurchow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Pfarrdorf mit 60 H. und 620 E.

Wurda, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Hof bei Podlanig.

Wuretschlag (Klein-Uretschlag), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 13 H. und 93 E. in der Pfr. Kirchschlag.

Wurezhöfen (Brzy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 5 H., 33 E., Brettmühle und Hammerschmiede, in der Pfr. Tweras.

Wurf, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde.

Wurfel, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 5 E. bei Haslach.

Wurfen, Oesterreich, Steiermark, s. **Vorberg**.

Wurfenthalgraben, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Litsch** und **Wurfenthalgraben**.

Wurgwitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 25 H. und 193 E.

Wurisöd, Bayern, s. **Waraföd**.

Wurken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Pernartig, Dorf mit 28 H., 158 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Pernartig.

Wurlitz, Bayern, Oberfranken, Vdg. Rehau, evang. Dorf mit 31 H., 184 E., 2 Mühlen, 2 Brücken über die Schwesnitz und Steinbruch in den Pfarreien Kautendorf und Schwarzenbach an der Saale.

Wurm, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Wurm, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, kathol. Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 62 H. und 389 E.

Wurmaigen, Bayern, Niederb., Vdg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Holzkirchen.

Wurmannsquick, Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Markt mit 79 H., 496 E., Magistrat 111., Schloß und Expositur der Pfarrei Hirschhorn.

Wurmannsreut (Wurmannsreith), Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Wurmath, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Weiler bei Fall.

Wurmbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Gunzenhausen, evang. Dorf mit 27 H. und 143 E. in der Pfr. und Gemeinde Unterwurmbach.

Wurmbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Gunzenhausen, evang. Pfarrdorf mit 71 H., 368 E. und Mühle im Dekanate Gunzenhausen.

Wurmbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Neunzen zu Großpoppen, Dorf mit 27 H. bei Allentsteig.

Wurmbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ternberg, Dorf in der Pfr. Ternberg.

Wurmbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Domainenhof mit 25 E.

Wurmbaum, Bayern, Niederb., Vdg. Simbach, Einöde.

Wurmberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Schloß und Herrschaft mit Vikariat im Dekanate Pettau, Landgericht und Bezirk von 15 Gemeinden, 1200 H. und 5000 E.

Wurmberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Pfarrdorf mit 933 E.

Wurmbrand, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Weitra, Dorf mit 36 H. und Pfarrei nächst Engelstein und Gerungs.

Wurmbrand, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schlägel, Weiler in der Pfr. Aigen.

Wurmbrandhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Liebenau, Hof, östlich von Raba.

Wurmdorf, Bayern, Niederb., Vdg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Asenkofen.

Wurmeck, Bayern, Niederb., Vdg. Passau, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Straßkirchen.

Wurmfeld, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Hof mit 12 E. in der Pfr. Bondorf.

Wurmgarten, Bayern, Oberb., Vdg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Reisch.

Wurmhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Moosburg, Schloß bei Fanning.

Wurmlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Rottenburg, Pfarrdorf mit 1061 E.

Wurmlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Pfarrdorf mit 1293 E. und Schloß, ist Sitz eines kath. Dekanats, Cameralamts und liegt an der Poststraße von Tuttlingen nach Spaichingen, an der Elte, die hier mehrere Mühlen treibt.

Wurmmühle, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Pleinfeld, Mühle mit 2 E. in der Pfr. Pleinfeld.

Wurmrausch, Bayern, Oberpfalz, Landg. Sulzbach, Weiler mit 7 H. und 30 E. in der Pfr. Fürnried.

Wurms, Bayern, Schwaben, Edg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Altusried.

Wurmsdobl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Sieghardding

Wurmsdorf, Bayern, Niederb., Landger. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Rotthalmünster.

Wurmsdorf (Wurmstarf), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 7 H. und 50 E. in der Pfr. Söllhuben.

Wurmseck, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Wurmsgefäll, Bayern, Oberpfalz, Landg. Tirschenreuth, Einöde in der Pfr. Wurz.

Wurmsgefäll (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 5 H., 37 E. und Mühle in der Pfr. Biberbach.

Wurmsham, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf und Hofmark mit 18 H., 94 E. und Schloß, in der Pfarrei Oberbergkirchen.

Wurmshub, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Handenberg.

Wurmsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. St. Johanneskirchen.

Wurmsölden, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Wurmstein, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wildenstein, Weiler in der Pfarrei Goisern.

Wurneßing, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Anthering.

Wurp, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 2 Windmühlen, Schenke, 17 H. und 98 E.

Wurrigser Forsthaus, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nienover, Forsthaus in der Pfr. Lauenförde.

Wurschamühle (Burschamühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Mühle, ½ Stunde von Manetin.

Wurschen, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Löbau, Dorf mit 24 H. und 227 E.

Wurscheneigen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gföhl, Dorf mit 16 H. nächst der Krems unweit Loywein.

Wurth, Hannover, Stade, Bremen, Amt Achim, 4 Höfe bei Lessel.

Wurth, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Kathe mit Land im Kirchspiele Stellau, bei Feldhusen.

Wurth, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Kathenstelle mit 8 E. bei Feldhusen.

Wurth, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Rodenkirchen zu Hartwarden, einzelnes Haus mit 11 E. im Kirchspiele Rodenkirchen.

Wurth, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amt Berne, Weiler mit 3 H. und 16 E. im Kirchspiele Neu-Huntorf.

Wurth (Fedderwarder), Oldenburg, siehe **Groß-Fedderwarden.**

Wurth, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, einzelne Besitzung mit 9 E. im Kirchspiele Hasbergen.

Wurthsleth, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 46 H. in der Pfarrei Wersebe.

Wurtmühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Bischofthum geh.

Wurtscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 56 E.

Wurz, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. in der Pfarrei Geiersthal.

Wurz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Pfarrdorf mit 23 H. und 129 E. im Dekanate Tirschenreuth.

Wurz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Amt zur Herrschaft Wurmberg geh.

Wurz (Ober- und Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, 2 Weiler zur Herrschaft Landsberg dienstbar.

Wurz (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Weiler bei Wurmberg.

Wurzach, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. bei Hochstett.

Wurzach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 25 E. bei Rott.

Wurzach, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Stadt mit 1052 E., Post, waldburgischem Amt und Schloß, an der Aach.

Wurzbach, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Markt mit Pfarrei, 212 H., 1460 E., 3 Mühlen, Förster und 66 Dachdeckern.

Wurzel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Weiler mit 3 H. und 11 E.

Wurzelbach, Hessen, Starkenburg, Kreis Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Dorf mit 7 H. und 51 E. in der Pfr. Beedenkirchen.

Wurzelbühl, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Hof mit 8 E. in der Pfr. Geifertshofen.

Wurzeldeich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Ortschaft mit 24 H. in der Pfr. Norden.

Wurzeldorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glas, Kolonie zu Beutergrund geh.

Wurzelhof und **Wurzelhaus**, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Hof und Haus mit 26 E. in der Pfr. Geifertshofen.

Wurzelhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf mit 16 H. und 97 E. in der Pfr. Sallern.

Wurzelsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit Haus u. 6 E.

Wurzen (Dworec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Ostrolow-Augezd, Dorf mit 27 H., 175 E., Ziegelbrennerei und Wasenmeisterei bei Forbes.

Wurzen (Dworce), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 13 H. und 101 E. in der Pfr. Platz.

Wurzen (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Osſiach, 2 Weiler bei Köſtenberg.

Wurzen (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Weißenfels, Pfarrdorf am Urſprunge der Wurzner Sau und Straße nach Weißenfels mit Poſt.

Wurzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Landſtraß, Dorf am Crocauwalde.

Wurzen, Sachſen, Kr. Leipzig, Amtsort an der Mulde mit 581 H., 4145 E., Rent-, Poſt- und Steueramt, Garniſon, Schloß, Dom, Domſchule, mehreren Mühlen, 4 Vorſtädten, Eiſenbahnſtation, Bleichen, Färbereien, 2 Tabaks- u. 2 Steinpergamentfabriken, Buchdruckerei und Handel. Das Amt Wurzen hat in 1 Stadt und 54 Dörfern 2581 H. und 17,080 E.

Wurzenberg (in der Nelten), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 8 Einw. bei Ringham.

Wurzeneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cill, Bez. Saneck, Gut, 1/4 Stunde von Prasberg.

Wurzenmaier, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 E. in der Pfr. Berg.

Wurzing, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Waaſen, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 107 E. in der Pfr. Wildon.

Wurzkermühle, Oesterreich, Schleſien, Kr. Troppau, Herrſchaft Wagſtadt, Mühle bei Laubtas.

Wurzmes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrſchaft Neundorf, Dorf mit 19 H. und 89 E., wovon 2 H. zu Rothenhaus gehören, iſt nach Görkau eingepfarrt.

Wurzmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolſtadt, Einöde bei Pföring.

Wurzwoll, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtrikt Altenholz, Weiler in der Pfr. Pfarrkirchen.

Wuſchack-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Mühle mit 6 E.

Wuſchan, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Horneck, Dorf und Gemeinde mit 62 H. und 233 E. in der Pfr. Pröding.

Wuſche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grafenſtein, Weiler bei Repplach.

Wuſchewier, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Kolonie mit 550 E.

Wuſchheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf am Erftkanal mit 41 H. und 230 E.

Wuſchinsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Krupp, Kirchdorf bei Möttling.

Wuſchlaub (oder Wüſchlaub, auch Wüſchlapp), Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 13 H. und 68 E.

Wuſen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Braunsberg, kathol. Pfarrdorf mit 62 H. und 649 E.

Wuſſekawka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Forſthaus mit 7 E.

Wuſſing, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ober-Barnim, Etabliſſement zu Zückelsbruch gehörig.

Wuslack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kathol. Pfarrdorf mit 54 H. und 465 E.

Wuſſe, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, Dorf mit 26 H. und 62 E.

Wuſſecken, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Pfarrdorf, Vorwerk und Windmühle mit 18 H. und 158 E.

Wuſſecken, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Forſthaus, 29 H. und 235 E.

Wuſſecken, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürſtenthum, Pfarrdorf mit 38 H. und 287 E. nebſt Mühle.

Wuſſecken, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf an der Wipper mit Vorwerk, Holzwärterei, 23 H. und 207 E.

Wuſſecken (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk mit 7 H. und 66 E.

Wuſſecken, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 12 H. und 128 E.

Wußegel, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 56 H. in der Pfr. Hitzacker.

Wuſſentin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit Filialkirche, 33 H. und 282 E.

Wußleben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Herrſchaft Meierhöfen, Pfarrdorf mit 40 H. und 311 E.

Wuſſoftke (oder Luſſowske), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 4 H. und 32 E.

Wuſſow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Randow, Dorf mit 31 H. und 316 E.

Wuſſow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Naugardt, Gut mit 8 H. und 88 E.

Wuſſow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Pfarrdorf mit 17 H. und 174 E.

Wuſſow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Lauenburg-Bütow, Dorf mit Mahl- und Papiermühle, 27 H. und 285 E.

Wuſſow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schiefelbein, Vorwerk zu Lankow geh.

Wuſſowke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Vorwerk zu Buchwalde gehörig.

Wußwergk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 48 H. und 288 E.

Wuſt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Filialkirche, Rittergut, 2 Windmühlen, der Holländerei Wusterhof, der Kolonie Wuſter-Damm und der Wuſterſchäferei, mit 114 H. und 710 E.

Wuſtbach, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 23 E.

Wuſtendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf mit 12 H. und 90 E. bei Veſtenberg.

Wuſterbarth, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Damitz mit Mühle, Mutterkirche, 35 H. und 376 E.

Wuſterdamm, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.; Kolonie, Theerofen und Förſterei zu Wuſt geh.

Wuſterhausberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Buſchvorwerk zu Hohen-Wordin geh.

Wusterhanse, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Pfarrdorf unweit der Persante mit Mühle, 46 H. und 341 E.

Wusterhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 20 E.

Wusterhausen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, ummauerte Stadt auf einer von der Dosse gebildeten Insel und in der Nähe zweier Seen, mit 3 Thoren, Mutterkirche, Hospital, 379 H., 2777 E., Stadtgericht, Superintendentur, Post, Tuch- und Leinweberei und 3 Kram-, Vieh-, Pferde- und Schweinemärkten.

Wusterhausen (Königs-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. und Fleccken am linken Ufer der Nette, die nicht weit davon in die Dahme mündet, mit Mutterkirche, Lust- und Jagdschloß, Kram- und Viehmarkt, 60 H. und 289 E.

Wusterhausen (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk und 140 E.

Wuster-Holländerei, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Holländerei zu Wust gehörig.

Wusterhusen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Kirchdorf mit 38 H. und 212 E.

Wustermark, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Pfarrdorf mit 430 E.

Wusternitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 24 H. u. 220 E.

Wusters, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit 7 H. und 40 E.

Wusterwitz (Szieden), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Vorwerk mit 4 H. und 83 E.

Wusterwitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Pfarrdorf mit 30 H. und 246 E.

Wusterwitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf unweit der Grabow mit Vorwerk, Mühle, 35 H. und 371 E.

Wusterwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit Filialkirche, Schäferei, 24 H. und 200 E.

Wusterwitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Pfarrdorf an einem fischreichen See mit 50 H. und 400 E.

Wusterwitz (Lüttgen- oder Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Vorwerk, 35 H. und 263 E.

Wusthof, Hannover, s. **Wüsthof.**

Wustige, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, zerstreute Bauden bei Albendorf.

Wustra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lissa, Dorf mit 51 H. und 329 E. in der Pfr. Lissa.

Wustrau, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrdorf mit Gut, Mahl- und Walkmühle und 496 E.

Wustrewe, Preußen, Rgbz. Madeburg, Kr. Gardelegen, Pfarrdorf mit 27 H. und 124 E.

Wustrow, Hannover, Lüneburg, Amtsort u. Stadt mit 93 H., 763 E., Pfarrei und Amt über 954 H. und 6595 E.

Wustrow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neu-Bukow, Allodialgut mit Pfarrkirche, 15 H. und 154 E. bei Bukow.

Wustrow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit Mühle, 9 H. und 87 E. bei Stavenhagen.

Wustrow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf mit Filialkirche von Strasen, 29 H. und 247 E. bei Wesenberg.

Wustrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Michelsdorf.**

Wustrow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 6 H. und 43 E.

Wustrow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Gloddow geh.

Wustrow (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Kolonledorf mit 22 H. und 201 E.

Wustrow (Alt-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Filialkirche, 14 H. und 121 E.

Wustrow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Pfarrdorf und Gut mit 109 E.

Wustrower Herrenwiese, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, s. **Friedrichshof.**

Wustrý, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s **Neudorf.**

Wustsiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Mülheim, 3 H. mit 21 E.

Wuststuben (Wustuben, Gottwaltsreuth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Oberkotzau.

Wustuben, Bayern, Oberfranken, Landg. Stadtsteinach, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Enchenreuth.

Wustubenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Mühle bei Eibersreuth.

Wustung (Wüstung), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 7 H. und 43 E. an der Straße von Kronach nach Sonneberg.

Wustung, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, Dorf mit 66 H., 368 E., Meierhof, Mühle u. Bretttsäge bei Friedland.

Wustung, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 63 Häuser, welche einen Theil von Příchowitz bilden.

Wustung, Oesterreich Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Pürles, Meierhof, 5 St. von Buchau.

Wustweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Ottweiler, Dorf mit 33 H. und 266 E.

Wusy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Klingenberg, Dorf mit 17 H. und 136 E. in der Pfr. Cerwena.

Wutainava, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bezirk Freudenthal, Kirchdorf bei St. Jobst.

Wutha, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach, Hof am Einflusse des Erbstromes in die Hörschel, mit Papiermühle, 6 H. und 47 E. in der Pfr Farnroda.

Wuthenow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Pfarrdorf mit 41 H. und 348 E.

Wuthenow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit Filialkirche und 259 E.

Wuticke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf mit Gut und 480 E.

Wutöschingen, Baden, Oberrheinkr., Amt

Waldshut, Filialdorf von Schwerzen mit 53 H. u. 374 E. an der Wutach.

Wutrienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerndorf mit 53 H. u. 326 E.

Wutsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Krukanitz, Dorf mit 13 H. und 73 E., Meierhof und Schäferei, in der Pfr. Tschibana.

Wutsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Mitterdorf, Weiler bei St. Martin.

Wutschdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Pfarrdorf mit 33 H. u. 206 E. im Dekanate Hirschau; in der Nähe ist die Wallfahrtskirche Johannisberg.

Wutschdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 229 E. in der Pfr. Wildon.

Wutschdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit Vorwerk, Krug, Windmühle, 30 H. und 193 E.

Wutschein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waisenberg, Kirchdorf bei Strötzlach.

Wutschenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler bei Eibiswald.

Wutschendorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen, Hof mit 2 H., 10 E. und Mühle in der Pfr. Kleinlangheim.

Wutschendorf, Mecklenburg-Strelitz, Kreis Stargard, A. Alt-Strelitz, Hof mit Theerofen, 4 H. und 30 E. in der Pfr. Goldenbaum.

Wutscherza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 145 E. in der Pfr. Videm.

Wutschka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Ldg. Landstraß, Kirchdorf hinter dem Crocauwalde.

Wutschka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei St. Kanzian.

Wutschkofzen (Wutschkovetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Malleck, Dorf und Gemeinde mit 56 H. und 256 E. in der Pfr. Kleinsonntag.

Wutschofska im Spreewalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Jagdhaus mit 5 E.

Wuttaray, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler mit Kirche und Mühle am Lachinabache.

Wuttau (Butau, Butowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stadt Mies, Dorf mit 13 H. und 66 E. bei Mies.

Wuttauermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Ulitz, Mühle von drei Gängen mit Brettsäge bei Klein-Chotieschau.

Wuttich (Von), Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wilz, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Mecher.

Wuttigsmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Mühle am Weissenbache bei Redwitz.

Wuttka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Oberförsterei mit Haus und 18 E.

Wutz (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 140 E.

Wutz (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 96 E.

Wutzdorfer Kolonie, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, 3 Koloniehäuser mit 12 E.

Wutzeldorf (Wutzelsdorf), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Wald.

Wutzelhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf mit 30 H. und 162 E. in der Pfr. Sallern.

Wutzelskin (Wutzelkin, Wutzelskühn), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 7 H. u. 40 E. in der Pfr. Kemnath, bei Fuhrn.

Wutzendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Greillenstein, Dorf mit 11 H. nahe an der Horner Straße, in der Pfr. St. Marein.

Wutzerogge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Anlage zu Neuendorf geh.

Wutzetz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin, Dorf mit Filialkirche und 240 E.

Wutzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Pfarrdorf mit 31 H. und 315 E.

Wutzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Friedeberg, Dorf mit Filialkirche, Schäferei, 27 H. und 256 E.

Wutzigberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler zur Herrschaft Bischofeck und Gut Thunau dienstbar.

Wutzkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 20 H. und 119 E.

Wutzlburg, Oesterreich, Unter-, UMB., Angern, Dorf mit 8 H. an der March bei Angern, in der Pfr. Stillfried.

Wutzow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Persante mit 15 H. u. 167 E.

Wutzow (Hohen-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 61 H. und 485 E.

Wutzow (Nieder-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 31 H. u. 227 E.

Wutzow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Vorwerk und Rittergut zu Görzke gehörig.

Wuzmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Mühle bei Furth.

Wybelsum und **Wybelsumer Hamrich**, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Emden, Pfarrdorf mit 65 H. und 417 E.

Wybranicetwo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Vorwerk mit Haus und 12 E.

Wybranowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 6 H. u. 90 E.

Wybranowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 10 H. u. 156 E.

Wycisłowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 18 H. und 185 E.

Wyčkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Ossowa, Burgruine bei Witschkow.

Wyczechowo (Fitschkau), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 2 Mühlen, 40 H. und 389 E.

Wydartowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Kämmereivorwerk mit 2 H. und 30 Einw.

Wydartowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorwerk mit 2 H. und 28 E.

Wydawa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 6 H. und 86 E.

Wydawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 68 H. und 408 E.

Wydlata Seč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ehrudim, s. **Setsch.**

Wydorowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 4 H. und 29 E.

Wydory, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorwerk und Krug mit 3 H. u. 40 E.

Wydow, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Feuerstelle zu Krokowsche Güter geh.

Wydow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit Vorwerk, 42 H. und 310 E.

Wydrj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Widdern.**

Wydrzygarosz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Krug mit 5 E.

Wydzierno, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Anlage zu Sternaliz geh.

Wydzierzewice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 18 H. und 194 E.

Wydzyrow, Preußen, Rgbz. Oppeln Kr. Rybnik, Bauergut zu Nieborowitz geh.

Wyeck, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Albachten geh.

Wyenhütt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 9 H. und 35 E.

Wyer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit Haus und 4 E.

Wyganow, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Krotoszyn, Dorf mit 35 H. und 300 E.

Wygielzdow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Possession zu Karchowitz geh.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Feuerstelle mit 7 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pusttowie mit 4 H. und 23 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen, Krug mit 14 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Feuerstellen und Windmühle mit 5 H. u. 62 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 8 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pusttowie mit 7 H. und 43 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 14 H. und 142 E.

Wygoda, Preußen. Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Gut mit 8 H. und 74 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Schäferei mit 5 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Krug mit 11 E.

Wygoda, jetzt **Kaczemka**, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Krug mit 11 E.

Wygoda, Preußen Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit 2 H. und 16 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug mit 11 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug mit 2 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk und Krug mit 5 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben. Krug und Schäferei mit 11 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Krug mit 2 H. und 14 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorwerk mit 14 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorwerk mit 11 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Birnbaum, Krug mit 3 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Krug mit 5 H. und 43 E.

Wygoda dobra, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Krug mit 3 H. und 18 E.

Wygoda-Krug, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 5 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Krug mit 5 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Forsthaus mit 9 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Forsthaus mit 5 E.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Feldkretscham zu Zabrzeg geh.

Wygoda, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie zu Gogolin geh.

Wygodda, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Etablissement mit 6 H. u. 25 E.

Wygodda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit Haus und 5 E.

Wygodnia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 7 E.

Wygorzele, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorfantheil von Urbanowitz.

Wygroszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 8 E.

Wyhl, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Pfarrdorf mit 302 H. und 1569 E.

Wyhlen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 145 H. und 1027 E.

Wyhlidka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Hegerhaus bei Krafsetin.

Wyhnal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Mühle bei Sepekau.

Wyhnan (Wyhnanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Gradlitz, Dorf mit 28 H., 139 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Koken.

Wyhof (De), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Pfr. Klein-Borsum.

Wyhof, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Upgant, Hof unter Upgant.

Wykno-Kruchowskie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit Haus und 9 E.

Wykow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Vorwerk mit 3 H. und 59 E.

Wykuka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Rojau.

Wylcza gardziel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 2 Feuerstellen mit 10 E.

Wylezylasz, Preußen, Rgb. Marienwerder, Kr. Strasburg, Feuerstelle mit 8 E.

Wyler, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, kath. Pfarrdorf mit 97 H. und 607 E.

Wylich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Ortschaft mit 16 H. und 47 E.

Wylk (Wielk), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Unterförsterei zu Sierakowitz geh.

Wylkowya, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Gnesen, Hauptgut u. Dorf mit 10 H. u. 80 E.

Wyllamowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-kölm. Dorf mit 95 H. und 660 E.

Wymanns, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krempen, Ackerhof mit 6 E.

Wymeer, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Werener, Pfarrdorf mit 101 H. und 683 E.

Wymislacz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Schleß Lublinitz geh.

Wymilow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Freibauergut und Jägerhaus zu Boruschowitz geh.

Wymielow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Ponischowitz geh.

Wymolken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 15 H. u. 103 E.

Wymyslanke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 15 H. und 113 E.

Wymyslaw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit Haus und 13 E.

Wymyslawek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 6 H. und 56 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. und Kreis Danzig, Zubehör von Saalau.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 6 H. u. 37 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Forstetablissement mit 26 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 4 H. u. 43 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Feuerstelle mit Wronie.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 2 H. und 22 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Vorwerk mit 3 H. und 22 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorwerk mit 2 H. und 22 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Windmühle mit 5 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Försterei mit 8 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, 3 Feuerstellen mit 32 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 5 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 8 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Vorwerk mit 5 H. u. 27 E.

Wymyslowo, Preußen Rgbz. und Kreis Bromberg, Vorwerk mit 2 H. und 14 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorwerk mit 25 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Kolonie mit 11 H. und 50 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. und Kreis Bromberg, Etablissement mit 8 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Etablissement mit 9 E.

Wymyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf und Vorwerk mit 16 H. u. 125 E.

Wymysly, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Zubehör von Sehesten mit 2 H. und 25 E.

Wynchower Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Mühle zu Frei-Kadlup gehörig.

Wypcz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Hauptgut u. Dorf mit 15 H. u. 137 E.

Wypczyk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 3 H. und 21 E.

Wyplanki, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, 3 Feuerstellen mit 18 E.

Wyrachtice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Weipperedorf.**

Wyrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wirawa.**

Wyremba, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Krug mit 15 E.

Wyrembacz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 7 E.

Wyrembeck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Feuerstelle mit 8 E.

Wyrembky, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 3 H. und 28 E.

Wyrobisko, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zu Ollschin geh.

Wyrobki mogilninskie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorwerk mit 4 H. u. 36 E.

Wyrobki kruchowskia, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hakland mit 3 H. u. 24 E.

Wyrog, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Ortelsburg, Anlage mit 2 H. und 16 E.

Wyrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Weirow.**

Wyrow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit Potaschesiederei, 2 Mühlen, Försterei, Sandsteinbruch, 97 H. und 818 E.

Wyrow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf u. Mühle mit 18 H. u. 164 E.

Wyrydhauna, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorwerk mit 9 E.

Wyrza, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 17 H. und 211 E.

Wyrzeka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 32 H. und 253 E.

Wyschetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut an der südlichen Gränze des Kreises, mit 1049 Joch 1010 □Kl. Areal und 327 E. Das Dorf Wyschetitz hat 28 H., 167 E., Schloß, Meierhof und Schäferei und ist nach Wrcholtowitz eingepfarrt.

Wyska (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Horowitz, Dorf, $1^3/_4$ Stunden von Czerhowitz.

Wyska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Horowitz, Dorf mit Schloß u. Meierhof, $1^3/_4$ Stunden von Zbitz.

Wyska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 4 Stunden von Wotitz.

Wyska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Dörfel.**

Wyska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radieckau, Meierhof bei Zhoř.

Wyska (Weska), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Pirnitz, Dorf mit 22 H. und 176 E. in der Pfr. Knieschitz.

Wyskermühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Pirnitz, Mühle bei Pokojowitz.

Wyskita (Böhmisch-Gießhübel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pilgram, Dorf mit 85 H., 537 E., Kirche, Pfarrei und Schule.

Wyskočilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim. Gut Chwatěrub, Wirthshaus bei Hostin.

Wyskočilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Chaluppe bei Radschau.

Wyskocz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten. Dorf mit 24 H. und 271 E.

Wyslawice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf und Forsthaus mit 13 H. und 134 E.

Wysočan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Liben, Dorf mit 58 H. u. 644 E., wovon 10 H. zu Hrdlořes gehören, 2 H. den größeren, 1 Haus den kleineren Apollonarihof und 1 Hof und 8 Nebenhäuser den landtäflichen Hof bilden.

Wysočan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wischezahn.**

Wysočan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Wisotschan.**

Wysocko (Groß-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf, Windmühle und Ziegelei mit 31 H. und 263 E.

Wysocko (Klein-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 27 H. und 270 E.

Wysockoer Hauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Hauland mit 3 H. u. 19 E.

Wysoczka, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Buk. Dorf mit 14 H. und 150 E.

Wysogotowo, Preußen, Rgbz. und Kreis Posen, Hauland mit 22 H. und 197 E.

Wyska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Pfarrdorf mit 51 H. u. 348 E.

Wysoka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Maleschau, Dorf mit Filialkirche, 19 H. und 116 E. in der Pfr. Sukdol.

Wysoka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Zamrsk, Dorf mit 46 H. und 271 E. in der Pfr. Wostretin.

Wysoka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 26 H. und 118 E., von welchen 11 H. der Stadt Leitomischel und 1 Haus zu Neuschloß gehören, ist nach Neuschloß eingepfarrt.

Wysoka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf am linken Ufer der Elbe mit 78 H. und 610 E. in der Pfr. Neu-Königgrätz.

Wysoka (Nawrssich), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kolin, Dorf mit 8 H. und 58 E. in der Pfr. Gang.

Wysoka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Oberhof.**

Wysoka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Hochdorf.**

Wysoka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, s. **Hohendorf.**

Wysoka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 7 H. und 46 E.

Wysoka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, s. **Hochwalde.**

Wysoka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 13 H. und 84 E.

Wysoka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, kath. Pfarrdorf mit 58 H. und 752 E.

Wysoka windaga, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Feuerstelle mit 9 E.

Wysoka zaborska, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Gutsantheil mit 10 H. und 51 E.

Wysokiebrodno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Feuerstelle mit 24 E.

Wysokigrond, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-kölm. Dorf mit 10 H. und 64 E.

Wysokow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 90 H. und 580 E. in der Pfr. Nachod,

Wysokowko, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Anlage mit Haus und 4 E.

Wysoký Les, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Hohenwald.**

Wysoky Zahoří, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Hoch-Zahoři.**

Wyssebrod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Hohenfurt.**

Wysschrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Stadt und Theil von Prag mit 80 H., 1120 E., Kollegiatkirche, einigen andern Kirchen und Mühle, ist gleichsam Citadelle von Prag.

Wysschowice, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, s. **Wischeniowitz.**

Wyssogotowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauland mit 25 H. und 172 E.

Wyssogotowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Försterei mit 8 E.

Wyssoka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, kath. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Potaschesiederei, 42 H. und 319 E.

Wyssoka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Groß Strehlitz, Kolonie mit 16 H. und 122 E.

Wyssoka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Pleß, Kolonie zu Pniowek geh.

Wyssower Kämpe, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Etablissement mit 4 E.

Wystemp, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-kölm. Dorf mit 35 H. und 202 E.

Wystey, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, s. **Josephin.**

Wystra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Wüsterey.**

Wystrkalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Schäferei bei Neudorf.

Wystrkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau. Herrschaft Semil, 4 H. bei Passek.

Wystrkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Dorf mit 21 H. und 194 E. in der Pfr. Jung-Brisst.

Wystrkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Tupadl, Einschichte bei Bratschitz.

Wystrkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf an der Chrudimka, zur Gemeinde Studánka geh.

Wystrkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 8 H. und 46 E., von welchen 1 H. zu Saluza gehört, ist nach Tiechnitsch eingepfarrt.

Wystrzinzow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Kolonie zu Pallowitz geh.

Wyszakowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 9 H. und 84 E.

Wyszanow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 59 H. und 463 E.

Wyszeczin (incl. Wyszeczíner **Hütte**), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 22 H. und 177 E.

Wyszki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 15 H. und 181 E.

Wyszki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Försterei mit 4 E.

Wyszreggen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat.-Dorf mit 8 H. und 51 E.

Wytéssowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kriebaum**.

Wytomysl, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 29 H. und 285 E.

Wytoslaw, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 13 H. und 119 E.

Wytrembowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 16 H. und 76 E.

Wytschenske (Wicionzkowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 18 H. und 193 E.

Wyttocka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Ortsanlage zu Kostellitz geh.

Wyzega, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Höfe mit 4 H. und 16 E.

Wyzek (Wyzky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Wisek**.

Wyzka (Wyzka), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Amtskrug mit 8 E.

Wziesko (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Eisenhammer zu Kryzanzowitz geh.

Wzionchow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf und Mühle mit 24 H. und 229 E.

X.

Xanderl (Xanterl), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Stubenberg.

Xanigrad, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Kirchweiler bei Popechio.

Xanten (oder Santen, auch Sancten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Stadt und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens unweit des Rheins in einer Ebene, hat evangel. Mutterkirche, kathol. Pfarrkirche und Kapelle, Progymnasium, 8 öffentliche und 7 Fabrikgebäude, Salzfaktorei mit Tuch-, Kasimir-, Baumwoll-, Seidenband-, Strumpf-, Woll- und Hutmanufakturen, Spinnereien, Lohgerbereien und Seifen-, Oel und Essigfabriken, 3 Jahrmärkte, 490 H. und 3041 E. Die Stadt ging aus einer römischen Kolonie hervor und war der Ort, wo Kaiser Maximin im Jahre 286 den heiligen Victor mit seinen 360 Gefährten aus der thebäischen Legion hinrichten ließ, weshalb später ein Kloster hier errichtet wurde und die Stadt den Namen Sancten erhielt. Im Jahre 1614 wurde in X. der Jülich-Clevesche Erbfolgestreit geschlichtet.

Xantenmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Bobenstrauß, Einöde.

Xaver (St., Straße), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Wallfahrtsort mit Filialkirche und Pfarrei im Dekanate Oberburg.

Xaverow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Chwala, Dorf mit 4 H. und 10 E. in der Pfr. Chwala.

Xaverow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Woskedek, Dorf mit 25 H. und 207 E. in der Pfr. Sasau.

Xaverow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Hradek, Mühle und 2 H. bei Hlubin.

Xaverowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 15 H. und 90 E. in der Pfr. Lomnitz.

Xazid, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Kirchdorf auf dem Tschitscher Boden.

Xegmühle (Stegmühle), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 2 H. und Mühle am Kaßbache.

Xhoffraix, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, kathol. Pfarrdorf mit Mühle, 49 H. und 400 E.

Xhonru, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 5 H. und 31 E.

Xhurdebise, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Malmedy, Hof mit 4 E.

Xiaz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Inowraclaw s. **Xionz**.

Xienginki, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Dorf mit 13 H. und 110 E.

Xienginki, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kosten, 5 Feuerstellen mit 55 E.

Xienza dombki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, s. **Dembniak-Pustkowie**.

Xienzebude, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Erbpachtgut mit 4 H. und 30 E.

Xionz (poln. Xiaz), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 9 H. und 48 E.

Xionz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Stadt mit Pfarrkirche, 103 H. und 875 E.

Xionzek, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Dorf mit 19 H. und 193 E.

Xionzenice, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Dorf mit 23 H. und 241 E.

Xionzenice, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Pfarrkowie mit 5 H. und 35 E.

Xionzno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 12 H. und 135 E.

Xobl, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbirn, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Hohenems.

Xorisich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Visignano.

Xupugni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Weiler bei Dobrigno.

Xusich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei S. Giovanni di Sterna.

Y.

Yach, Baden, Oberrheinkreis, A. Waldkirch, Pfarrdorf mit 104 H. und 1051 E.

Ybbs, Oesterreich, Unter-, OMW., landesfürstliche Stadt mit 3 Vorstädten, 200 H., 2000 E., Siechenhaus, Spital, Schmelztiegelfabrik, Magistrat und Pfarrei am Flusse gleichen Namens.

Ybbs (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 32 H. und 160 E., nahe an der Gränze von Steiermark, in der Pfarrei Göstling.

Ybbsbach-Amt, Oesterreich, Unter-, OMW., s. **Amt-Ybbsbach.**

Ybbsitz, Oesterreich, Unter-, OMW., Markt mit 144 H., 1210 E., Marmorbruch, starker Eisenfabrikation, Pfarrei, Landgericht u. einem adeligen Gute am Zusammenflusse der Ybbs und des Prollingbaches, 1 Stunde von Waidhofen an der Ybbs.

Ybbssteinbach, Oesterreich, Unter-, OMW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, Rotte mit 55 H. und 374 E., nahe an der Gränze von Steiermark, in der Pfr. Göstling.

Yberg (Oberstetten), Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Burgruine bei Stetten im Remsthale.

Yberlsmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Neumarkt, Mühle mit 6 E., 1 Stunde von Neumarkt.

Yburg, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Burgruine bei Varnhalt, in der Pfr. Steinbach.

Yfferichshausen, Würtemberg, s. **Uebrigshausen.**

York (Oster- und Wester-), s. **York.**

York (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 2 Kolonistenhäuser mit 12 E.

Yorkstown, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, 4 Kolonistenhäuser mit 30 E.

Yprump, Oldenburg, s. **Iprump.**

Ysolzhausen, Würtemberg, s. **Iselshausen.**

Ysper, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Persenbeug, Dorf mit 11 H., 30 Säge-, 10 Mahlmühlen und 78 Einw., an der Donau nächst Weins, in der Pfarrei Persenbeug und Röchling.

Ytermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Mühle zu Neudorf geh.

Yttendorf, Würtemberg, s. **Entendorf.**

Yven, Hessen, s. **Iben.**

Z.

Zaahn (Zahn), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit Vorwerk, Erbscholtisei, Windmühle, 42 H. und 221 E.

Zaako, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Luckau, Dorf mit 13 H. und 86 E.

Zaap, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Brandeis, Marktflecken mit Filialkirche, 57 H. u. 445 E., hat einen vorzügl. artesischen Brunnen.

Zaar (Zaarhof, Zar), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Hof mit 8 E. in der Pfr. Kallmünz.

Zaasch, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis

Delitzsch, Amtsdorf mit Windmühle, Filialkirche, 29 H. und 240 E.

Zaase, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 13 H. und 78 E.

Zaatzke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Pfarrdorf und Gut mit der Meierei Volkwig und 298 E.

Zabagno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, 2 Feuerstellen mit 24 E.

Zabakuck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Pfarrdorf und Rittergut an der Stremme mit Wassermahl-, Schneid- und Windmühle, 49 H. und 325 E.

Zabani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Jesegn.

Zábanoš, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit Filialkirche, 52 H., 333 E., Meierhof und Mühle, bildet ein mit der Herrschaft Radim vereinigtes Gut.

Zabartowa (od. Sabastan), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, kathol. Pfarrdorf mit 25 H. und 214 E.

Zabawa, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Wendrin, Dorf mit Mühle, an der Olsa.

Zabawa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Krug mit 9 E.

Zabawa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug, unbewohnt.

Zabbavia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Capo d'Istria, Weiler bei Truschе.

Zabědow (Zaběrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Neu-Bidschow, Dorf mit 37 H. und 214 E. in der Pfr. Neu-Bidschow.

Zaběhla (Mozolau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rožmital, Dorf mit 34 H. und 288 E. in der Pfr. Rožmital.

Zabelheim, Bayern, Oberd., Lbg. Ingolstadt, Einöde mit 10 E. und Mühle am Haunstädter Bache.

Zabelkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Mühle, 80 H. u. 486 E.

Zabelsberg (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum, Vorwerk zu Seeger gehörig.

Zabelsberg (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Neu-Buckow gehörig.

Zabelsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Pfarrdorf mit 239 E.

Zabelsdorf u. **Buchholz**, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 2 Erbzinsvorwerke mit 12 H. und 113 E.

Zabelshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Wusterbart geh.

Zabelsmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Papiermühle mit 2 H. und 8 E.

Zabelstein, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gerolzhofen, Hof mit 2 H., 13 E. und Burgruine bei Falkenstein.

Zabeltitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit Rittergut, Schloß, Mühle, 69 H. und 486 E.

Zabenreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Raabs, Dorf mit 20 H., 1 Stunde von Raabs, zwischen Raabs und Drosendorf, in der Pfr. Albenstein.

Zabenstedt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf an der Schlenze, mit Filialkirche, 37 H. und 229 E.

Zabereck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Horneck, Weiler in der Pfarrei Pröding.

Zaberfeld, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Pfarrdorf mit Schloß und 788 E.

Zabersdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Weiler bei Pisweg.

Zabershof, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großentüder, Hof mit 9 E. in der Pfr. Großenlüder.

Zabiak, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Mühle mit 6 E.

Zabiak, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Unterförsterei mit 2 H. und 20 E.

Zabiak, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Unterförsterei mit 2 H. und 5 E.

Zabianken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 2 H. und 17 E.

Zabiczyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf und Vorwerk mit 18 H. und 196 E.

Zabidowniа, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 10 H. und 47 Einw.

Zabiegalowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit Haus und 5 E.

Zabiehlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Prtschitz und Mitrowitz, Dorf, 12¾ Stunden von Wottitz.

Zabiehlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königssaal, Dorf, 2¼ Stunden von Prag.

Zabiehlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 8 Stunden von Wottitz.

Zabiehlitz (Zaběhlice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Laukau, Dorf mit 8 H. und 43 E. in der Pfr. Lipnitz.

Zabiehlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Weidenheim gehörig, hat mit Rostel 951 Joch 719 □Kl. Areal u. 769 E. Das Dorf Zabbiehlitz, das einzige Dorf dieses Gutes, hat Filialkirche, 97 H., 692 E., Schloß, Meierhof und Schäferei und ist nach Hostiwar eingepfarrt.

Zabienic, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 3 H. und 22 E.

Zabierjau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Mühle, 31 H. und 186 E.

Zabikowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 15 H. und 136 E.

Zabikowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, 7 Feuerstellen mit 82 E.

Zabinietz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Kolonie zu Klodnitz geh.

Zabinken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Chatoullen-Dorf mit 26 H. und 246 E.

Zabite, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 3 H. und 54 E.

Zabity, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 6 Häuser am Ufer der Iser bei Passek.

Zabity, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, 6 Häuser, die einen Theil des Dorfes Passek bilden.

Zabitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf am Fleischbache mit 16 H. und 76 E.

Zabkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Golkowitz geh.

Zablat (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 42 H. und 262 E. in der Pfr. Weiß-Hurka.

Zablat (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 25 H. und 161 E. in der Pfr. Weiß-Hurka.

Zablat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 29 H., 237 E. und Mühle mit Brettsäge.

Zablat, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Schwarzwasser, Dorf bei Schwarzwasser, mit 3 Mühlen.

Zablat, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Ostrau, Dorf mit Kirche, bei Wirzbitz.

Zablaty, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 24 H. und 202 E. in der Pfr. Ossowa-Bitischka.

Zablaudil, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radenin, Mühle bei Radostowitz.

Zablotne, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Feuerstelle mit 3 E.

Zabludow, Oesterreich, Mähren, Kreis Brunn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 18 H. und 108 E.

Zabnig, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kösel, Dorfantheil von Krzanowitz.

Zabno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf und Vorwerk mit 17 H. und 119 E.

Zabno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 10 H. und 116 E.

Zabno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 25 H. und 334 E.

Zabno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 34 H. und 227 E.

Zabobřek, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Sebrowitz**.

Zabobrzesk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königssaal, Dorf.

Zabodarschi (Scogio), Oesterreich, Illyrien, Bez. Lussin, Felseninsel vor der Noja d' Arkatorre.

Zabokrk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 15 H. und 88 E. in der Pfr. Hronow.

Zaboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf mit 56 H. und 260 E.

Zaboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Neuhof, Pfarrdorf mit 50 H. und 345 E.

Zaboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Neuschloß, Dorf mit 101 H. und 686 E. in der Pfr. Prosetsch.

Zaboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Bischofstein, Dorf mit Meierhof, 4 H. u. 40 E. bei Bischofstein.

Zaboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Söberle**.

Zaboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Ober-Wecketsdorf, Meierhof mit 5 H. bei Johnsdorf.

Zaboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königinnhof, Lehnhof mit 41 H. u. 290 E., $1^1/_2$ Stunde von Königinnhof.

Zaboř (Zaboři), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Pfarrdorf mit Meierhof, Mühle, 49 H. und 318 E.

Zaborek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Budin, Dorf mit 54 H. und 324 E. in der Pfr. Budin.

Zaboři, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 19 H. und 159 E. in der Pfr. Jentschowitz.

Zaboři, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protiwin, Dorf mit 47 H. u. 357 E. in der Pfr. Protiwin.

Zaborna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Polna, Dorf mit 47 H. u. 320 E. bei Polna.

Zabornia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 3 H. und 29 E.

Zaborow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Politschan, Dorf mit 7 H. u. 36 E. in der Pfr. Lanschau.

Zaborowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 9 H. und 56 E.

Zaborowo (Saborowo), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 28 H. und 147 E.

Zaborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 13 H. und 113 E.

Zaborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Stadt mit Pfarrkirche, 158 H. und 740 E.

Zaborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk und Forsthaus mit 2 H. und 35 E.

Zaborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 16 H. und 124 E.

Zaborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf und Krug mit 24 H. und 269 E.

Zaborze, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 85 H. und 404 E.

Zaborzi, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Skotschau, Weiler bei Perstetz.

Zabrakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wällischbirken, Meierhof bei Lipowitz.

Zabrd (Zabrdj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 34 H. und 289 E. in der Pfr. Laschitz.

Zabrdowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Obrowitz**.

Zabrdowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Bochlitz, Dorf mit 34 H. u. 190 E.

Zabrdowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Krinetz, Dorf mit 31 H. und 183 E., wovon 10 H. mit 47 E. zu Dimokur gehören.

Zabřech, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Hohenstadt.**

Zabřech, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Dorf mit 101 H., 760 E., Kirche, Schule, Kapelle und Meierhof, bildet ein mit der Herrschaft Groß-Peterswald vereinigtes Gut.

Zabřes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Politschan, Dorf mit 22 H. und 137 E. in der Pfr. Lanschau.

Zabrod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 20 H. und 196 E. in der Pfr. Kosteletz.

Zabrod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Groß-Zdikau, Theil des Dorfes Groß-Zdikau.

Zabrodda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 2 Feuerstellen mit 12 E.

Zabrodnia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Vorwerk mit 8 E.

Zabrody, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Einschichte mit 3 H. bei Přilepow.

Zabrodze, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf und Waldhaus mit 7 H. und 48 E.

Zabronich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Roveria.

Zabrow (Zabrow, Westrz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Kalaby, Dorf mit 32 H. und 296 E. in der Pfr. Moldau-Thein.

Zabrunec, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Vorwerk mit 2 H. und 11 E.

Zabrže, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, kathol. Pfarrdorf mit Mühle, Schäferei, 114 H. und 736 E.

Zabrže (Klein-, Rusticale), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kolonie mit 25 H. und 188 E.

Zabrže (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Bergmanns-Kolonie mit 3 Steinkohlengruben, Expeditionshaus, Schleußenwärterhaus an der Zollbrücke, 7 H. und 99 E.

Zabrzeg, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Bielitz, Dorf an der Weichsel.

Zabrzeg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 23 H. und 199 E.

Zabrzeg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Vorwerk, Bleiche, 55 H. und 336 E.

Zabudow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Zapudow.**

Zač, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Saatz.**

Zach (Zachen), Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 8 E. bei Fischbachau.

Zach, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Einöde.

Zachan, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saazig, kleine Stadt in einem von dem Krebsbache durchströmten Wiesengrund, hat Mutterkirche, 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte, 154 H. und 951 E.

Zachan, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Vorwerk mit Mühle, 9 H. und 89 E.

Zacharczowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit Vorwerk, 2 Mühlen, 32 H. und 255 E.

Zachariä, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut und Mühle mit 4 H. und 31 Einw.

Zachariashaus, Sachsen, s. **Ziegensoor.**

Zacharin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 38 H. u. 225 E.

Zacharzyzno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 2 Feuerstellen mit 13 E.

Zacharzow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau Dorf mit 33 H. und 363 E.

Zachasberg, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit evang. Bethaus, 88 H. und 566 E.

Zachen (Zach), Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Johannrhain.

Zachenberg, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Dorf mit 22 H. und 196 E. in der Pfr. Rubmannsfelden.

Zachenöd, Bayern, s. **Jochenöd.**

Zacherin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf an der Pilow mit Mühle, 8 H. und 43 E.

Zacherl, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Ellbach.

Zacherlmühle, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Eching.

Zacherlwimm, Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Zachersdorf (Zackersdorf), Bayern, Niederbayern, Lbg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Kirchenroth.

Zachersdorf, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Einöde mit 8 E. bei Traunwalchen.

Zachersmühle, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Schorndorf, Mühle mit 12 E. in der Pfr. Adelberg.

Zachersöd (Zachenlöd), Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Einöde mit 6 Einw. bei Dachberg.

Zachleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Frankenburg.

Zachlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Senftenberg, Dorf mit 72 H. und 406 E. bei Senftenberg.

Zachloch, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 19 E. bei Niederaudorf.

Zachmünde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Vorwerk mit Schäferei.

Zachotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Rečitz, Dorf mit Lokalkirche, Meierhof, 41 H. und 277 E.

Zachow, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit Filialkirche von Wanzka, 17 H. und 143 E.

Zachow, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Marnitz, Hof mit 9 H. u. 66 E. in der Pfr. Siggelkow.

Zachow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Pfarrdorf mit 320 E.

Zachow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr.

Königsberg, Dorf und Erbpachtvorwerk mit Filialkirche, 34 H. und 274 E.

Zachow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Regenwalde, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, 26 H. und 232 E.

Zachrasstian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Neu-Bidschow, Dorf mit 31 H. und 75 E. in der Pfr. Neu-Bidschow.

Zachsdorf (Zastorf), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Reutern.

Zachudzkie olendry, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, s. **Hütten.**

Zackelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Mühle bei Nieder-Lichwe.

Zackenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Mitterfels.

Zackenküppel, Bayern, s. **Zickenküppel.**

Zäckenzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 17 H. und 133 E.

Zackermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 3 H. und Mühle in der Pfr. Lam.

Zacking, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Prien.

Zaczani, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Satschan.**

Zadel (Zaddel), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit Filialkirche, Windmühle, 108 H. und 710 E.

Zadel, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 76 H. und 445 E.

Zadelmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Mühle zu Schröbsdorf geh.

Zadelow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit Filialkirche, 64 H. und 341 E.

Zadels, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 6 H. und 36 E. in der Pfr. Engetried.

Zadelsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Filialdorf von Stelzendorf mit Rittergut, 48 H. und 226 E.

Zaden (Hohen-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Pfarrdorf mit 41 H. u. 286 E.

Zaden (Nieder-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Kalkbrennerei, Ziegelei, 36 H. und 287 E.

Zadera, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk bei Plauen.

Zaderhof, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 9 Einw. in der Pfr. Gerolsbach.

Zadnj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Janowitz.

Zadnj Chalupy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Hinterhäuser.**

Zadnj Dwůr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Welhartitzer Hof.**

Zadnj Pole, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pilgram, 8 Viertelbauernhäuser bei Rohozna.

Zadoby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Reitz, Jägerhaus bei Rowna.

Zadol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna. Dorf mit 18 H. und 116 E. in der Pfr. Prepich.

Zadolin, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Hof bei Jelizhenvrh.

Zadoly (Zadolj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf, 4½ Stunden von Bistritz.

Zadoly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hrochow-Teinitz, Dorf mit 31 H. u. 169 E. in der Pfr. Knirow.

Zadoly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Wamberg, Einschichte bei Wamberg.

Zadory, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 19 H. und 178 E.

Zadow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 6 H. und 39 E.

Zadow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit Filialkirche, 10 H. und 94 E.

Zadra, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler am Tomiskabache.

Zadraschan (Zadražan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Neu-Bidschow, Dorf mit 44 H. und 293 E. in der Pfr. Neu-Bidschow.

Zadrau, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Quickborn.

Zadrodze, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Feuerstelle mit 4 E.

Zadusch (Zadussy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Přiwor, Dorf mit 14 H. und 89 E. in der Pfr. Melnik.

Zadussnehr Lesa (U), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Pisek, Eisenhammer und 2 H. bei Pisek.

Zadussnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hrdly, Dorf mit 22 H. und 117 E. in der Pfr. Počapl.

Zadwerisz (Zadworiz), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Wisowitz, Dorf mit 148 H., 831 E., Bethaus und Schule.

Zadwor, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Vorstadt von Mistek.

Zäckerick, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Filialkirche, 122 H. und 1212 E.

Zäckericker Ziegelei und **Brückenkolonie**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, a) Büdnerei mit 12 E. und b) Kolonie mit 6 H. und 25 E.

Zägendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf mit Filialkirche, 28 H. und 192 E.

Zährerhof (Zehrerhof), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Schönberg.

Zähringen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 99 H., 797 E. und Burgruine, welche Stammschloß der Herzoge von Zähringen war.

Zähringen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Weiler mit 77 E. bei Altheim.

Zängleinsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Marktsteft, Mühle mit Gyps- und 2 Mahlgängen an der Straße von Oberdreit nach Marktdreit.

Zänkersmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle mit 2 Mahlgängen am Krummengraben, bei Euershausen.

Zänklohe, Bayern, s. **Zengerslohe.**

Zäpfelshof, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Hof mit 6 E. in der Pfr. Oberotterbach.

Zäschütz (Zeschütz, Zschäschütz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 15 H. u. 93 E.

Zäun, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 19 E. bei Meraghofen.

Zäunchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 12 E.

Zäunmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Mühle mit 7 E. an der unteren Argen.

Zävertitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Sornzig, Dorf mit 14 H. und 129 E.

Zagajewice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 10 H. und 63 E.

Zagajewiczki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 8 H. und 44 E.

Zagakur, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosti, Dorf mit 16 H. u. 113 E. in der Pfr. Samschin.

Zaganik, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 5 E.

Zaganka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit 3 H. und 31 E.

Zagaslo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorwerk mit 2 H. und 26 E.

Zagay, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit Haus und 19 E.

Zagčkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Drhowl, Jagdschloß und Hegerhaus bei Wrasch.

Zagecin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Hasendorf.**

Zagečitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pischely, Dorf mit Meierhof, 23 H. und 163 E. in der Pfr. Pischely.

Zageczh, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Saitz.**

Zagel (Zagl), Bayern, Oberd., Ldg. Trostberg, Einöde mit 3 E. bei Feldkirchen.

Zagelau (Zaglau), Bayern, Niederd., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Walburgskirchen.

Zagelau, Oesterreich, Unter-, OMB., siehe **Haselau** (Klein-).

Zagelau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Weiler in der Pfr. Aigen.

Zagelhäusel, Bayern, Oberd., Ldg. Laufen, Einöde mit 3 E. bei Kapell.

Zagelmühle (Zaglmühle, Zagl), Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E. u. Mühle mit Oel- und 2 Mahlgängen an der Strogen bei Auerbach.

Zageln, Bayern, Oberd., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Tyrlaching.

Zagelsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Pfarrdorf und Erbpacht-Vorwerk mit 120 E.

Zagenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, Weiler bei Landsberg.

Zagenwerder, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, s. **Wendemark.**

Zagern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerdorf mit 10 H. und 168 E.

Zagern (Groth-Naussedens-Thums), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreie und Bauerhöfe mit 11 H. und 80 E.

Zagesek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratay, Hegerwohnung bei Chmelisst.

Zagetschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 129 H., 908 E., Schule, Meierhof, Schäferei und Mühlen, in der Pfr. Schumberg.

Zagetschy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf, $2^3/_4$ Stunden von Bistritz.

Zagezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosti, Meierhof bei Kosti.

Zagezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Einschichte mit 3 H. bei Trentschin.

Zagezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 46 H. und 269 E. bei Stalitz.

Zagezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Strebokluk, Dorf mit 27 H. und 195 E. in der Pfr. Lidity.

Zagezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Dorf mit 65 H., 444 E., Synagoge und Branntweinbrennerei, ist nach Hrochow-Teinitz eingepfarrt und bildet ein mit der Herrschaft Chrast vereinigtes Gut.

Zagger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Hof bei Pusarnitz.

Zagging, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Zagging, Dorf mit 31 H. an d. Kremser Straße unweit Kleinhain.

Zagičkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pilgram, Dorf mit 22 H., 165 E. und Mühle mit Brettsäge, wovon 6 H. zum ersten Freisassen-Viertel gehören, ist nach Nonaretz eingepfarrt.

Zagitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Chlumetz, Ansiedelung bei Klikau.

Zagkwitz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 12 H. und 87 Einw. in der Pfr. Schmölln.

Zagl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. Hartkirchen.

Zaglau, Bayern, s. **Zagelau.**

Zaglau, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Steyer, Rotte mit 4 H., 3 Stunden von Steyer, in der Pfr. Kirnberg.

Zaglauer (Zagelbauer), Bayern, Niederd., Ldg. Simbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Stamheim.

Zaglava (Scoglio), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Felseninsel im Westen von Cherso.

Zagnevich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler bei Caisole.

Zagorze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorwerk mit 2 H. und 20 E.

Zagrisch, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei S. Ivanaz.

Zahag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, 2 Ansiedelungen bei Hawlowitz.

Zahag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Repin, Dorf mit 23 H. und 123 E. in der Pfr. Choruschitz.

Zahage, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Wermieritz, Dorf.

Zahatschermühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Untermühle.**

Zahay (Zahag), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Pfarrdorf mit 26 H. und 217 E.

Zahay (Zahag), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Hammerstadt, Dorf mit 12 H. und 133 E. in der Pfr. Hniewkowitz.

Zahay (Zahag), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Vorstadt von Leitomischel mit 64 H. und 607 E.

Zahay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Končina.**

Zahayer Försterhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Forsthaus bei Chotoměřitz.

Zahlbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Dorf mit 67 H., 491 E., Mahl-, Loh- und Oelmühlen in der Pfr. Burkardroth.

Zahlbach, Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Friedensgericht Mainz, Filialdorf von Mainz. Häuser und Einwohner sind unter denen von Mainz mitbegriffen.

Zahlenitz (Zahlinitz), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Napagedl, Dorf mit 50 H., 412 E., Schule u. Meierhof in d. Pfr. Kurowitz.

Zahlersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach. Einöde bei Wall.

Zahlin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Zallin.**

Zahling (Zalling), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 44 H. und 196 E. im Dekanate Friedberg.

Zahlinic, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Eisengrub.**

Zahlmühle, Bayern, s. **Zollmühle.**

Zahmen, Hessen, Oberh., Lbrbz. Lauterbach, Ldg. Altenschlirf, Filialdorf von Niedermoos mit 27 H. und 171 E.

Zahn und **Trzynni**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit Vorwerk, 12 H. und 126 E.

Zahna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Städtchen mit dem Rittergute Haus Zahna, 305 H. und 1500 E.

Zahnaschowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Holleschau, Dorf mit 52 H. und 339 E. in der Pfr. Holleschau.

Zahnberg, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Heidenheim, Hof mit 13 E. in der Pfr. Königsbronn.

Zahne, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, Dorf mit 32 H. u. 155 E. in der Pfr. Engelsdorf.

Zahnhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Zahnmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Großentaft.

Zahnmühle, Sachsen, s. **Jahnmühle.**

Zahoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, Chalupye bei Kuchelna.

Zahoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Rohozetz, Dorf mit 43 H. und 271 E. in der Pfr. Semil.

Zahoř (Zahořj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Dorf mit 26 H. und 189 E. in der Pfr. Nepomuk.

Zahoř (Roth), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chotowin, Dorf mit 33 H., 254 E., Meierhof mit einer Schweizerei (Käsefabrik), Schäferei und Potaschesiederei.

Zahoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kardaš-Rečitz, Dorf mit 18 H. und 129 E. in der Pfr. Kardaš-Rečitz.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf, $4^1/_2$ Stunden von Beraun.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf, $4^1/_2$ Stunden von Bistritz.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königshof, Dorf, $^3/_4$ Stunden von Beraun.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Bržan, Dorf mit Mühle, 12 H. und 84 E. in der Pfr. Circan.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Meierhof und Jägerhaus bei Lhota.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kauth, Dorf mit Mühle, 71 H. und 556 E. in der Pfr. Stanetitz.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft, dem Großherzog von Toscana gehörig, mit 4250 □Joch Areal und 2227 E. Das Dorf Zahořan hat 117 H., 531 E., von welchen 8 H. mit 36 E. zu Tkebautitz gehören, Pfarrkirche, Schloß und Branntweinbrennerei.

Zahořan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 34 H. und 321 E. in der Pfr. Laschowitz.

Zahořčitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Niemtschitz, Dorf mit 34 H. und 197 E., von welchen 1 Haus zu Strakonitz gehört, ist nach Krasilau eingepfarrt.

Zahořj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Dreihöfen.**

Zahořj (Zahoř), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 27 H. und 191 E. in der Pfr. Schimutitz.

Zahořj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Dorf mit 24 H. und 177 E. in der Pfr. Jung-Bisstr.

Zahořj (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Roth-Augezd, Pfarrdorf mit 9 H. und 53 E.

Zahořj (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Roth-Augezd, Dorf mit 29 H. u. 197 E. in der Pfr. Ober-Zahořj.

Zahořj (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 33 H., 255 E., Meierhof und Schäferei in d. Pfr. Miltschin.

Zahořj Bendowo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, drittes Freisassen-Viertel, Dorf mit 24 H., 133 E. und Branntweinbrennerei in der Pfr. Jung-Woschitz.

Zahořj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Skalitz, Dorf mit 26 H., 168 E. u. Meierhof in der Pfr. Bohumitz.

Zahořiček, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 16 H. und 105 E. in der Pfr. Kadow.

Zahořičko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Čtin, Dorf mit 26 H. und 168 E. in der Pfr. St. Maŕa.

Zahořičko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Nemšicht, Dorf mit 7 H., 27 E. und Meierhof bei Nemišchl.

Zahořičko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 7 H. und 25 E. in der Pfr. Neustupow.

Zahořitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 31 H. und 194 E. in der Pfr. Schlüsselburg.

Zahorka (Zahorky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Zahorkowitz**.

Zahorkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Ahoru**.

Zahorkowitz (Zahorka, Zahorky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 9 H. und 57 E. in der Pfr. Czernitz.

Zahorkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Zahortschitz**.

Zahornitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Dimokur, Dorf mit Filialkirche, 120 H. und 656 E. in der Pfr. Knieschitz.

Zahornitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 60 H. und 332 E. in der Pfr. Přepich.

Zahorowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Swietlau, Dorf mit 121 H., 718 E. u. 2 Sauerbrunnenquellen. Diese enthalten nach Steigenberger in $^1/_4$ Maaß:

Freie Kohlensäure	3,006 Gr.
Salzsaure Soda	2,625 —
Schwefelsaure Soda	4,375 —
— Kalkerde	0,625 —
Kohlensaure —	0,750 —
— Bittererde	0,500 —
Thonerde u. Eisensteín	0,125 —
Kieselerde	0,500 —

Zahorska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, 3 Chaluppen bei Klein-Lhota.

Zahortschitz (Zahorkowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 12 H. und 116 E. in der Pfr. Payreschau.

Zahortschitz (Zahoříče, Bingarten), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Opalka, Dorf mit 22 H. und 202 E. in der Pfr. Drosau.

Zahortschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Mühle bei Wrbitz.

Zahořy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf und Lehngut bei Karlstein.

Zahořy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Prschitz und Getřichowitz, 2 H., 3 Stunden von Wottitz.

Zahořy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Skregschow, Dorf, $3^1/_2$ Stunden von Wottitz.

Zahořy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf, $2^3/_4$ Stunden von Bistritz.

Zahorzi, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Fridect, Dorf mit Mühle, am Morastusse.

Zahostitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 17 H. und 161 E. in der Pfr. Cheynow.

Zahrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Vorstadt von Leitomischel mit 92 H. und 922 E.

Zahradischt, Oesterreich, Mähren, Kr. Igtau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 9 H., 41 E., Meierhof und Potaschesiederei, in der Pfr. Pawlow.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut, Dorf und Schloß mit Kapelle und Amt.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Getřichowitz, Haus, 3 Stunden von Wottitz.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf, 2 Stunden von Bistritz.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 8 H. und 43 E. in der Pfr. Priethal.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Markt mit 134 H., 987 E., Pfarrkirche, Schule, Papier- und Getreidemühle und 3 Jahrmärkten.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Dorf am rechten Ufer der Uslawa, mit Mühle, 35 H. und 216 E. in der Pfr. Wrtschen.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Dorf mit 11 H. und 113 E. in der Pfr. Welhartitz.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Dorf mit 10 H. und 72 E., von welchen 2 H. zu Horažďowitz gehören, ist nach Silberberg eingepfarrt.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 26 H. und 103 E. in der Pfr. Cihana, bildet ein mit der Herrschaft Preitenstein vereinigtes Gut.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 23 H. und 201 E. in der Pfr. Kostelez.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stadt Tabor, Dorf mit 10 H. und 62 E. bei Tabor.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ta-

bor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 14 H. und 76 E. in der Pfr. Wrcholtowitz.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Hroby, Dorf mit 21 H. und 188 E. in der Pfr. Cetoras.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 50 H. und 339 E. in der Pfr. Palupin.

Zahradka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Březina, Dorf mit Meierhof, 22 H. und 142 E. in der Pfr. Poschna.

Zahradka, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 12 H. und 93 E. in der Pfr. Daubrawnik.

Zahradka, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 19 H., 116 E. und Mühle.

Zahradker Brücke (Hinter der), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Martinitz, 4 Chalupnen bei Sniet.

Zahradky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Kakanow**.

Zahradnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Einöde mit Hegerhaus bei Kletz.

Zahradnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Hammer u. Wall, Einöde mit Haus bei Wall.

Zahradnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Tworschowitz, Dorf mit 16 H. und 111 E., von welchen 6 H. zu Tloskau gehören, ist nach Wotitz eingepfarrt.

Zahratschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Martinitz, Dorf mit 16 H. und 133 E. in der Pfr. Kralowitz.

Zahren, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Fürstenberg, Dorf mit 5 H. und 44 E. bei Fürstenberg.

Zahren, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Plau, Hof mit Holländerei, 19 H. u. 143 E. bei Goldberg.

Zahren, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit Filialkirche von Groß-Vielen, 23 H. und 167 E. bei Neustadt.

Zahrenholz, Hannover, Lüneburg, A. Ifenhagen, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Groß-Oesingen.

Zahrensdorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Hof mit Pfarrkirche, 11 H. und 194 E. bei Boizenburg.

Zahrensen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Schneverdingen.

Zahrenstorf, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Tempzin, Dorf mit Pfarrkirche, 29 H. und 323 E.

Zahrenthien, Hannover, Lüneburg, Amt Dannenberg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Roschk.

Zahrmühle (Zährmühle), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und Mühle in der Pfr. Viechtach.

Zahroby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Březnitz, Dorf mit 24 H. und 187 E. in der Pfr. Bielkschitz. Von diesem Dorfe bilden 2 Häuser den Freihof Zahroby.

Zahsow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 23 H. und 85 E.

Zahub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Altenburg, Dorf mit 33 H., 194 E. und Mühle in der Pfr. Liban.

Zahumenermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Rothemühle**.

Zahumenkermühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Wesselitschko, Mühle mit Oelstampfe bei Groß-Tugesd.

Zaiac, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, einzelne Besitzung zu Rzendowitz geh.

Zaiden (Zayden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 58 H. und 282 E.

Zaierzhofen, Bayern, Schwaben, Lbg. Roggenburg, Pfarrdorf mit 37 H. und 246 E. im Dekanate Mindelheim.

Zajetschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf.

Zaiezierze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 4 Feuerstellen mit 34 E.

Zaiezjorze, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, s. **Stedorf**.

Zailach, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, evangelisches Dorf mit 25 H. und 140 E. in der Pfr. und Gemeinde Lehrberg.

Zain (Zoan), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Nussdorf.

Zaina (auch Zana), Oesterreich, Unter-, UMB., Landg. Königstetten, Dorf mit 27 H. nächst dem Schmidabach an der Donau zwischen Schmida und Neuaigen, in der Pfr. Hausleuten.

Zainach, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Rott.

Zainach, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 4 H. und 13 E. in der Pfr. Halsbach.

Zainach (Zeinach), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde an der Rott, bei Fraunhofen.

Zainach, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 25 Einw. in der Pfr. Winzer.

Zainarje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler bei Schilze.

Zainen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Weiler mit 248 E. in der Pfr. Liebenzell.

Zainer, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Burg Enns, Dorf mit 5 H. am Erlabache, in der Pfr. St. Valentin.

Zaingrub, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Horn und Rosenburg, Dorf mit 28 H., seitwärts von der Stadt Horn, in der Pfr. Dreieichen.

Zainhammer, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Hammerwerk zum Eisenhüttenwerke Mägdesprung geh., mit 16 E.

Zainhammer, Bayern, Oberfranken, Lbg. Weidenberg, Weiler mit 3 H., 14 E. und Drahthammer in der Pfr. Weidenberg.

Zainhammer, Churhessen, Fulda, Kreis Schmalkalden, A. Brotterode, Hammerwerk mit 7 E. in der Pfr. Brotterode.

Zainhammer, Nassau, A. Usingen, Hammer bei Schmitten mit 8 E.

Zainhammer, Nassau, A. Weilburg, Eisenhammer bei Weilmünster mit 9 E.

Zainhammer und Grobhammer, Nassau, A. Dillenburg, Hammerwerk bei Wissenbach mit 7 E.

Zaining, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Zaining, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Eyberg.

Zainingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Pfarrdorf mit 956 E.

Zainitzberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grades, Weiler bei Lassnitz.

Zainkofkyverch, Oesterreich, Steiermark, s. **Zenkaberg.**

Zaionczek, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, 5 Feuerstellen mit 19 E.

Zaionczek, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Oberförsterei mit 2 H. und 11 E.

Zaionczki, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Dorf mit 21 H. und 195 E.

Zaionczki, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schildberg, Vorwerk mit Haus und 13 E.

Zaionczkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf und Hauptgut mit Filialkirche, 9 H. und 81 E.

Zaionczkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 22 H. und 241 E.

Zaionkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Gut mit 17 H. und 152 E.

Zairenhaus (oder Zeiherhaus), Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Weiler am Bleß mit 4 H. und 13 E. bei Schalkau.

Zaisa (Sižow), Oesterreich, Mähren, Kreis Znaim, Dorf mit Kapelle, 49 H. und 255 E.

Zaisach, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Flintsbach.

Zaisberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Neumarkt, Weiler in der Pfr. Seekirchen.

Zaiselhof (Zeiselhof), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 5 E. in der Pfr. Grafentraubach.

Zaisenhausen, Baden, Mittelrheinkr., Amt Bretten, Marktflecken mit Pfarrei, 131 H. und 1008 E., hat eine Mineralquelle.

Zaisenhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Dorf mit 306 E. in der Pfr. Mulfingen.

Zaisenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waugen, Weiler mit 60 Einw. in der Pfr. Kißlegg.

Zaisensweiler, Bayern, Schwaben, Landg. Lindau, Dorf mit 13 H. und 73 E. in der Pfr. und Gem. Wösenreutin.

Zaisenthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Dorf in der Pfr. Astätt.

Zaisersweiher, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Maulbronn, Pfarrdorf mit 648 E.

Zaisertshofen (Zeisertshofen), Bayern, Schwaben, Lbg. Türkheim, Pfarrdorf mit 89 H. und 584 E. im Dek. Kirchheim.

Zaising, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöcklabruck, Weiler in der Pfr. Regau.

Zaismaier, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. bei Stephanskirchen.

Zaismatte, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Hofkmit 6 E. in der Pfr. Malech.

Zaismering (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Lbg. Starnberg, Dörfer mit 25 H. und 144 E. in der Pfr. Bernried.

Zaismoning (Zaissmaning), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Obing.

Zaiß, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 4 E. bei Waakirchen.

Zaissel (Zaissl), Bayern, Niederb., Landger. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Upfkofen.

Zaisselhäusel, Bayern, Oberb., Landger. Traunstein, Einöde mit 8 Einw. in der Pfr. Ueberfee.

Zaisselham (Zeisselheim), Bayern, Oberb., Lbg. Tittmoning, Weiler mit 7 H. und 51 E. in der Pfr. Tyriaching.

Zaisselhof (Zaisslhof), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 5 E. in der Pfr. Obertraubach.

Zaisserer (Zeisserer), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 6 E. bei Degerndorf.

Zaissing, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Weiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Steinhöring.

Zaitlerech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Oblak.

Zaitzkofen, Bayern, Niederb., Kirchdorf und Hofmark mit 25 H., 138 E., Beneficium, Schloß und Herrschaftsgericht des Fürsten von Thurn und Taxis über 453 Famil. und 1972 E.

Zaitzkofen (Zaitzhofen), Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Weiler mit 9 H. und 46 E. in der Pfr. Adelkofen.

Zaitzkofen (Klein-), Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 7 E. in der Pfr. Pfaffenberg.

Zakautj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit 10 H. und 82 E. bei Ober-Stiepanowitz.

Zakautj (U), Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Semil, Einschichte mit 7 H. bei Semil.

Zaki, auch **Sackſche Mühle,** Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Mühle mit 6 E.

Zakoiza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Hudajussna.

Zakolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Augezd-Trnenj, Dorf mit 4 Mühlen, 36 H. und 285 E., von welchen 6 H. zu Swoleniowes und 2 H. zu den oberstburggräflichen Gütern gehören, ist nach Kowar eingepfarrt.

Zakopana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 8 H. u. 58 E. in der Pfr. Beßin.

Zakopanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Wamberg, Dorf mit 12 H. und 72 E. in der Pfr. Wamberg.

Zakopy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Getkichowitz, Haus, 3¾ Stunden von Wottitz.

Zakopy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Reichstadt.**

Zakowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Dorf mit 3 Mühlen, 10 H. und 59 Einw. in der Pfr. Weiß-Zugezd.

Zakowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 12 H. und 115 E.

Zakowken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut und Walkmühle mit 31 H. und 273 E.

Zakowko, Preußen, Rgbz. und Kr. Fraustadt, Vorwerk mit 8 E.

Zakowského (U), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Cerhonitz, 2 Häuser bei Wobora.

Zakřan, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Rossitz, Dorf mit 48 H. und 287 E.

Zakrawy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Neustadt, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der Pfr. Slawoniow.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Pfarrdorf mit dem Forsthause Zakrzewer Unterförsterei, 71 H. und 416 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 10 H. und 88 E.

Zakrzewo (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Kolonie mit 42 H. und 194 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Hauptgut mit 7 H. und 97 E.

Zakrzewek, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, 6 Feuerstellen mit 37 E.

Zakrzewer Unterförsterei, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Forsthaus mit 5 E.

Zakrzewke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf und Kolonie, a) mit 36 H. und 275 E., b) mit 54 H. und 399 E.

Zakrzewki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Schänkhaus mit 6 H. und 70 E.

Zakrzewko, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 5 Feuerstellen mit 47 E.

Zakrzewko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Hauptgut mit 8 H. und 42 E.

Zakrzewko, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter, Dorf mit 12 H. und 116 E.

Zakrzewko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 23 H. und 145 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 18 H. und 178 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit Vorwerk, 14 H. und 112 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, 11 Feuerstellen mit 81 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Bomst, Dorf mit 22 H. und 186 E.

Zakrzewo (Sakern), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf und Mühle mit 37 H. und 381 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 22 H. und 240 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 32 H. und 218 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Hauland mit 9 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Dorf mit 12 H. und 126 E.

Zakrzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Hauland mit 27 H. und 217 E.

Zakrzewski, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Krug mit 2 H. und 20 E.

Zakřzow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Tschitz, Ansiedelung mit 26 H. und 168 E.

Zakurkoczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 4 H. und 13 E.

Zakuszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 7 H. und 35 E.

Zalachowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 2 Feuerstellen mit 15 E.

Zalachowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 13 H. und 120 E.

Zalaschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrast, Dorf mit 37 H. und 199 E. in der Pfr. Jenschowitz.

Zalaszewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 15 H. und 106 E.

Zalě, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Hegerhaus bei Meßholz.

Zale, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strosburg, Feuerstelle mit 15 E.

Zalecha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Rudolphowitz.**

Zalechamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Lomnitz, Mühle bei Rudolphowitz.

Zalegna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Liga.

Zalenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radenin, Mühle bei Chrbonin.

Zalensche (Zalenze), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit Vorwerk, Wassermühle, Krug, 90 H. und 578 E.

Zalenze (Zallensche), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit Zubehör.

Zaleš, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Politschan, Dorf mit 12 H. und 102 E. in der Pfr. Lanschau.

Záles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Slawikow, Dorf mit 6 H. und 68 E. in der Pfr. Ober-Studenetz.

Zaleš, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Tupadl, Einschichte mit 5 H. bei Bratschitz.

Zaleš, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Ratschadetz, Meierhof bei Woleschna.

Zaleš, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit Filialkirche, 19 H. und 107 E. in der Pfr. Eipel.

Zaleš (Sales), Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Dobř, Dorf mit 37 H. und 316 E. in der Pfr. Dobř.

Zales (Rakowitzer Chaluppe), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Cimelitz, Ansiedelung mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Cimelitz.

Zalesch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 36 zer-

ſtreut liegenden Häuſern und 255 E. in der Pfr. Hermanitz.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 5 H. und 37 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gneſen, Etabliſſement mit 5 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Mogilno, Vorwerk mit 10 H. und 63 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, Vorwerk mit 9 H. und 81 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, Vorwerk mit 8 H. und 84 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Karthaus, bäuerliche Grundſtücke mit 4 H. und 24 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 34 H. und 244 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, 4 Feuerſtellen mit 44 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit Haus und 6 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 22 H. und 136 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 6 H. und 59 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Frauſtadt, Krug und Forſthaus mit 8 H.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Kröben, Dorf und Vorwerk mit 40 H. und 398 E.

Zaleſie (Groß-), Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoszyn, Dorf und Mühle mit 21 H. u. 196 E.

Zaleſie (Klein-), Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 20 H. und 254 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Pleſchen, Dorf mit 14 H. und 72 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Samter, Vorwerk mit 8 E.

Zaleſie, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schildberg, Dorf und Papiermühle mit 14 H. und 128 E.

Zaleſká, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Zrutſch, Chaluppe bei Kraſaniowitz.

Zaleſl (Zales), Oeſterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Dorf mit 51 H., 334 E. und Mühle, bild t ein mit der Herrſchaft Elteſchowitz vereinigtes Gut.

Zaleſlitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Jungfrauen-Brezan, Dorf mit Filialkirche, 27 H. und 251 E. in der Pfr. Chlomin.

Zaleſna, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Drhowl, Meierhof bei Drow.

Zaleſnj Lhota, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, ſ. **Huttendorf.**

Zaleſy, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Tloſkau, Haus, $2^1/_2$ Stunden von Biſtritz.

Zaleſy, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Smilkau, Dorf.

Zaleſy, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Strizkow, 2 Heger-Chaluppen bei Tatounowitz.

Zaleſy, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Petrowitz, Einſchichte mit 2 Chaluppen bei Petrowitz.

Zalewa, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Samter, Krug mit 14 E.

Zalewken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, Unterförſterei mit Haus und 4 E.

Zalewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Poſen, Vorwerk mit 3 H. und 28 E.

Zalewſke, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neuſtadt, ſ. **Karczenken.**

Zaleſan, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Swoyſchitz, Dorf mit 21 H., 145 E., Meierhof und Mühle in der Pfr. Swoyſchitz.

Zalgiren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf, ſ. **Szallgirren.**

Zalibena, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Rataj, Anſiedelung mit 5 H. u. 30 E. bei Podwek.

Zalibeny, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrſchaft Richenburg, Dorf mit 24 H. u. 144 E. in der Pfr. Hlinsko.

Zalin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Vorwerk mit Haus und 11 E.

Zaliow (Zalniow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, ſ. **Zalnay.**

Zallenfelde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Kolonie mit 62 H. und 372 E.

Zalles (Zales, Zaleſy), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Piſchowitz, Dorf mit 18 H. und 160 E. in der Pfr. Hortſchitz.

Zallgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, ſ. **Grünwalde.**

Zallin (Zahlin), Oeſterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Gut Zborow, Dorf mit 27 H. und 212 E., von welchen 3 H. zu Hohenfurt gehören, iſt nach Lebenitz eingepfarrt.

Zalling, Bayern, ſ. **Zahling.**

Zallnſchy (Zalužy), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Dorf mit 17 H. und 82 E. in der Pfr. Driesendorf.

Zalmsdorf, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 14 H. und 95 E.

Zalobbowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 12 H. und 67 E.

Zalonſzne, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neuſtadt, 4 Feuerſtellen mit 24 E.

Zalow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Roſtock, Pfarrdorf mit 39 H. und 212 E., von welchen 1 Haus zu Tuchomeritz gehört.

Zalowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 9 H. und 46 E.

Zalſchy, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut im nördlichen Theile des Kreiſes, der Fam. von Mitrowitz gh., mit 3206 J. 1477 □Kl. Areal und 1124 E. Das Dorf Zalſchy hat 50 H., 318 E., Pfarrkirche, Schloß, Meierhof und Potaſcheſiederei.

Zalſchy (Zalſſy), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Wopokan, Dorf mit 21 H. und 169 E. in der Pfr. Sepekau.

Zalſieboze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Krug mit 8 E.

Zaltau, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Herrſchaft Plan, Dorf mit 11 H., 66 Einw., Meierhof und Mühle in der Pfr. Ottenhut.

Zaltitz (Zaltschitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 13 H. und 96 E. in der Pfr. Cernitz.

Zaluke, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler bei Bergut.

Zalusch (Zaluz), Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Stadt Schüttenhofen, Dorf mit 11 H. und 27 E., von welchen 1 H. zu Albrechtsried gehört, wohin es eingepfarrt ist.

Zalusch (Zaluzj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herzogthum Raudnitz, Dorf mit 12 H. und 77 E. bei Raudnitz.

Zaluschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kosmanos, Hof, 1/2 Stunde von Kosmanos.

Zaluschen (Zuluzy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Nekmir, Dorf mit 31 H. und 238 E. in der Pfr. Ledetz.

Zaluschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 7 H. und 51 E. in der Pfr. Pischtin.

Zaluschy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Hořowitz, Dorf, 1/4 Stunde von Czerhowitz.

Zaluz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Liben, Dorf mit 3 H. und 108 E. in der Pfr. Celakowitz.

Zaluzan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit 88 H., 148 E., Schloß mit Kapelle, Meierhof, Branntweinbrennerei und Potaschesiederei, bildet ein mit der Herrschaft Worlik vereinigtes Gut.

Zaluzanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brezan, Wirthshaus und Hegerhaus bei Lhota.

Zaluzi (W), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Einschichte mit 3 H. bei Bohonitz.

Zaluzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schichowitz, Einschichte, bestehend aus Jägerhaus, Meierhof, Chaluppe und Mühle mit Brettsäge, bei Pohorsko.

Zaluzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Andechen.**

Zaluzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Dorf mit 26 H., 182 E., Meierhof und Schäferei, bildet ein mit Budweis vereinigtes Gut von 627 J. 749 □Kl. Areal.

Zaluzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 17 H. und 130 E. in der Pfr. Klein-Chischka.

Zaluzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Mieschitz, Dorf mit 13 H., 96 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Tabor.

Zaluzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 6 H. und 63 E. in der Pfr. Kowařow.

Zaluzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Brenn-Poritschen, Dorf mit 13 H. und 98 E. in der Pfr. Tienowitz.

Zaly (Heidelberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bitschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Ober-Stiepanitz.

Zamach (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf mit 19 H. u. 88 E. in der Pfr. Kadlin.

Zamach (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Groß-Wschelis, Dorf mit 11 H. und 52 E. in der Pfr. Kadlin.

Zamarsk, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Pfarrdorf, nordöstlich von Teschen.

Zamarte, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 8 H. und 37 E.

Zambach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschan, Ueberfuhr-Chaluppe, 3 3/4 St. von Bistritz.

Zambachermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Mühle bei Kwowa.

Zambana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bez. Mezzolombardo, Dorf an der Etsch, mit Kuratie.

Zamberg, Oesterreich, s. **Zeisenberg** und **Senftenberg.**

Zamborst, Preußen, Rgbz. Cöslin, Kreis Neu-Stettin, Pfarrdorf mit Vorwerk, 53 H. u. 257 E.

Zambrallia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Hof am Meere, bei Umago.

Zamcisste, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Hradisst.**

Zamczisko, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 2 H. und 3 E.

Zamczysko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Etablissement mit 2 H. und 8 E.

Zamczysko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 2 H. und 15 E.

Zamdorf, Bayern, Oberb., Lbg. München, Weiler mit 5 H. und 39 E. in der Pfr. Braunkirchen.

Zamdren, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Losig.

Zamejo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Planina.

Zamek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Schlößel.**

Zamek (Starý Zamek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Meierhof, Schäferei, Mühle und Burgruine bei Borotin.

Zámek Cerwenỳ, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Rothschloß.**

Zamek Lwowek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, s. **Schloß Neustadt.**

Zamelsberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Klagenfurt, Bez. Gurk, Kirchdorf mit Pfarrei bei Weitensfeld.

Zamensdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, s. **Hermsdorf.**

Zamenty, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Buschvorwerk zu Juchow geh.

Zames (Zamez, Ober- und Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Kumburg, Dorf mit 30 H. und 205 E., wovon 9 H. mit 61 E. zu Militschowes gehören, ist nach Eisenstädten eingepfarrt.

Zamet, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bologca, Dorf und Gemeinde am Meere, an der Gränze von Fiume.

Zameythen mit **Oratzen**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 19 H. und 144 E.

Birchberg
Warmbrunn
Hirschberg
Bolkenhain
Bunzlau
Lauban
Greiffenberg
Löwenberg
Jauer
Goldberg
Haynau
Liegnitz
Parchwitz
Wohlau
Brieg
Ohlau
Strehlen
Frankenstein
Münsterberg
Neumarkt
Nimptsch
Reichenbach
Schweidnitz
Stolberg
Striegau
Bolkenhain
Landeshut
Waldenburg
Rothenburg
Rybnik
Pleß
Tarnowitz
Beuthen
Kreutzburg
Rosenberg
Lublinitz
Oppeln
Falkenberg
Neustadt
Grottkau
Neisse
Ottmachau
Patschkau
Glatz
Habelschwerdt
Silberberg
Frankenstein
Münsterberg
Reichenbach
Schweidnitz
Striegau
Bolkenhain
Landeshut
Waldenburg
Rothenburg
Rybnik
Pleß
Tarnowitz
Beuthen
Kreutzburg
Rosenberg
Lublinitz
Falkenberg
Neustadt
Grottkau
Neisse
Ottmachau
Patschkau
Glatz
Habelschwerdt
Silberberg
Bautzen
Hoyerswerda
Cottbus
Guben
Sorau
Lübben
Luckau
Calau
Lübben
Luckau
Calau
Sorau
Guben
Cottbus
Hoyerswerda
Bautzen
Kamenz
Görlitz
Lauban
Greiffenberg
Löwenberg
Jauer
Goldberg
Haynau
Liegnitz
Parchwitz
Wohlau
Brieg
Ohlau
Strehlen
Oppeln
Falkenberg
Neustadt
Grottkau
Neisse
Ottmachau
Patschkau
Glatz
Habelschwerdt
Silberberg
Bautzen
Hoyerswerda
Cottbus
Guben
Sorau
Lübben
Luckau
Calau

Zamiel (Zamĕl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Pottenstein, Dorf mit Kapelle, Mühle, 102 H. und 661 E. in der Pfr. Pottenstein.

Zamischl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hlawniowitz, Dorf mit 13 H. und 71 E., wovon die Hälfte zu Hradek gehört.

Zamischl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hradek, Dorf mit 18 H. und 91 E., von welchen 1 H. zu Hlawniowitz gehört, wohin es eingepfarrt ist.

Zamislau (Königlich), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 2 Mühlen, 30 H. und 159 E.

Zamislau (bei Loslau), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Wassermahl- u. Oelmühle, 7 H. und 25 E.

Zamiſlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Schäferei bei Čegkow.

Zamlekau (Zawlekow, Saufleť), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Pfarrdorf mit Mühle, 50 H., 372 E. und Burgruine, bildet ein mit der Herrschaft Elischau vereinigtes Gut.

Zamlin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 15 H., 79 E., Mühle mit Brettsäge und Eisenhammer.

Zamma, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau von Terczyn mit 4 H. und 40 E.

Zamocz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorstadt von Schneidemühl.

Zamoře, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Vorstadt von Místek.

Zamorze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Hauland mit 19 H. und 193 E.

Zamoſc, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, Hauptgut und Vorwerk mit 9 H. und 106 E.

Zamoſc, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustkowie mit 4 H. und 17 E.

Zamoſcie, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 2 Feuerstellen mit 6 E.

Zamoſcie (bei Niwiska), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 10 H. und 91 E.

Zamoſcie (bei Olobok), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 6 H. und 66 E.

Zamoſcie, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Samter, 7 Feuerstellen mit 7 H. und 97 E.

Zamoſtem, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Krug zu Groß-Chelm geh.

Zamoſt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königgrätz, Dorf mit 6 H. und 40 Einw., zur Königgrätzer Dechantei-Kirche eingepfarrt.

Zamoſt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 17 H. und 110 E. in der Pfr. Mladegow.

Zamoſt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Rozdialowitz, Dorf mit Mühle, 31 H. und 212 E. in der Pfr. Rozdialowitz.

Zamoſt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranow, Dorf mit 46 H. und 247 E. in der Pfr. Unter-Krnsko.

Zamoſt, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Ostrau, Weiler an der Oder.

Zamoſtj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Přestitz, Schäferei bei Přestitz.

Zamow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg, Dorf mit 23 H. und 187 E.

Zampach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Pschmühle**.

Zampacher Hof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Geiersberg, Meierhof bei Wetzdorf.

Zampelhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Filialkirche, 30 H. und 178 E.

Zampelkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, s. **Schmelzdorf**.

Zampelkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Krug zu Külz geh. mit 4 E.

Zampelmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Mühle mit 5 E.

Zamrſk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut im nordöstlichen Theile des Kreises, der Familie von Gamsendorf gehörig, mit 3201 Joch 496⅜ □Kl. Areal und 1765 E. — Das Dorf Zamrſk hat 69 H., 417 E., Schloß, Pfarrkirche, Schule, Meierhof, Schäferei, Branntweinbrennerei, Papiermühle und Getreidemühle mit Brettsäge.

Zamrſk, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Keltsch, Dorf mit 47 H. und 323 E.

Zams, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Edg. Landeck, Dorf mit 65 H., 806 E., Pfarrei, Schule, Frühmeßbenefícium, Baumwoll- und Seidenzeugfabrik, hat als Gemeinde 109 H. und 1282 E.

Zamyskowo, Preußen, Rgbz. und Kreis Posen, Vorwerk mit 10 H. und 71 E.

Zamzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, Dorf und Mühle mit Filialkirche, 31 H. und 255 E.

Zana, Oesterreich, Unter-, UMB., siehe **Zaina**.

Zanca, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dianano, Hof bei Stignano.

Zand, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Geldern, Weiler mit 21 H. und 119 E.

Zanderborken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 6 H. und 67 E.

Zanderlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölmer Gut mit 4 H. und 34 E.

Zandersbrück, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Oberförsterei mit 2 H. und 16 E.

Zandersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 7 H. und 83 E.

Zandersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, kölm. Dorf und Waldhaus mit 14 H. und 151 E.

Zandersdorf (Jarcewo), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 16 H. und 142 E.

Zandershagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 2 Höfe mit 19 H. und 112 E.

Zandersweide, Preußen, Rgbz. und Kreis Marienwerder, Dorf mit 8 H. und 42 E.

Zandlach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Weiler bei Kollnitz.

Zandowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ta-

vor, Gut Neustupow, Einschichte mit 4 H. bei Otradowitz.

Zandt (Zant), Bayern, Oberd., Lbg. Ingolstadt, Kirchdorf unweit der Straße von Ingolstadt nach Neumarkt.

Zandt, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Kipfenberg, Kirchdorf mit 64 H., 331 E., 8 Potaschesiedereien und Steinbruch in der Pfr. Denkendorf, liegt an der Pfahlhecke.

Zang, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Pfarrdorf mit 650 E.

Zangaberg, Bayern, Oberb., Lbg. Neumarkt, Dorf und Hofmark mit 24 H., 160 E., Schloß, Kapelle und Beneficium in der Pfr. Lohkirchen.

Zangelberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Gerzen.

Zangenberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Pfarrdorf mit Rittergut, 63 H. und 362 E.

Zangenhausen (Zankenhausen), Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Pfarrdorf mit 80 H. und 170 E. im Dek. Oberalting.

Zangenmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, Patrgr. Weißenbrunn vorm Walde, Mühle mit 6 E.

Zangenstein, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Oberviechtach, Dorf und Hofmark mit 17 H., 137 E., Schloß mit Kapelle und Ptrgr. II. des Freiherrn von Saur, in der Pfr. Altendorf.

Zangl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Weiler in der Pfr. St. Anna am Aigen.

Zangl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Weiler bei Eckenberg.

Zaniemysl (Santomischel), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Stadt mit Pfarrkirche, 94 H. und 1413 E.

Zanitzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbühel, Dorf und Gemeinde mit 17 H. und 76 E. in der Pfr. Obdach.

Zank (Zanken), Bayern, Oberb., Landger. Miesbach, Einöde mit 10 E. in der Pfarrei Irschenberg.

Zank, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E. bei Waldhof.

Zankari, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei St. Jobst.

Zankau, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Rheininsel in der Pfr. Nieder-Ingelheim.

Zankel, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Flintsbach.

Zankel, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 3 E. bei Mitterskirchen.

Zankel, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde bei Thannheim.

Zankel, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.

Zankelau (Zanklau), Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 3 H. und 15 E. in d. Pfr. Niederhöcking.

Zankelbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ranaridl, Dorf in der Pfr. Oberkappel.

Zankelberg (Zankelberg), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Einöde mit 6 E. bei Schmidmühlen.

Zankelgütel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde in der Pfr. St. Veit.

Zankelöd (Zankelmann), Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 7 E. bei Kirchheim.

Zankelöd, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Aigen.

Zanken, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Wirthshaus mit 13 Einw. bei Hüttlingen.

Zankenczyn, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 6 H. und 62 E.

Zankendorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Oberviechtach, Dorf mit 16 H. und 60 E. in der Pfr. Murach.

Zankhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Erbzinsvorwerk mit 2 H. und 19 E.

Zankhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Hof mit 14 E. in der Pfr. Stimpfach.

Zankiz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Barbo.

Zankowe, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnik, Vorwerk zu Ober-Jastrzemb geh.

Zankmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Herrschaft Heiligenkreuz, Mühle bei Plöß.

Zankmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Herrschaft Hostau, Mühle bei Zwirschen.

Zankowitz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Berdo.

Zankwarn, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in der Pfarrei Maria Pfarr.

Zannau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 6 E. in der Pfarrei Krumbach.

Zanowo, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Stadt unweit des Gollenberges, 1 Meile von der Ostsee, an 3 fischreichen Bächen, der Pöllnitz, dem Nesthache und dem Horstbache, mit Mutterkirche, Hospital, Mahl- und Schneidemühle, 4 Krams- und Viehmärkten, 132 H. und 1146 E.

Zansebuhre, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 22 H. und 152 E.

Zansebuche (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Gehöft mit 3 H. und 8 E.

Zansheim (Zansham), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Schnaidsee.

Zant (Zandt), Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Dorf mit 43 H., 254 E., Schloß mit Kapelle, Beneficium und Ptrgr. II. des Frhr. von Gleißenthal.

Zant, Bayern, Oberpfalz, Landg. Amberg, Weiler mit 3 H. und 12 Einw. in der Pfr. Schlicht.

Zant, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Amberg, Dorf und Hofmark mit 19 H., 114 E., Schloß, Kapelle und von Frank'schem Ptrgr. II. in der Pfr. Hohenkemnath.

Zant, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, evang. Dorf mit 20 H., 114 E. und Mühle in der Pfr. Sachsen.

Zantel (Zandel), Bayern, Oberb., Landgr. Mühldorf, Einöde mit 5 E. bei Zeiling.

Zantelbauer, Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thann.

Zanthier, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, Dorf mit Filialkirche, 10 H. u. 68 E.

Zantkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Mühlen, 44 H. und 260 E.

Zantoch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Oels, Dorf mit Vorwerk, Mühle, 40 H. und 286 E.

Zantoch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit Filialkirche, 87 H. und 839 E.

Zantow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 18 H. und 126 E. in der Pfr. Bošin.

Zanut (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Weiler bei Ronchi.

Zanzbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 9 H. und 58 E.

Zanzhausen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Pfarrdorf mit dem Hüttenwerke gl. Namens, 44 H. und 491 E.

Zanzin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Landsberg, Dorf und Vorwerk mit dem Zanziner Theerofen, Filialkirche, 80 H. und 578 E.

Zanzmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Mühle mit 33 E.

Zanzthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Hüttenwerk mit Chausseehaus, 19 H. und 172 E.

Zaole, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler bei Muggia, am Meere.

Zaolschan (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf am Dramafluſſe mit Vorwerk, 19 H. und 100 E.

Zaolschan (Pfarrlich-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit Kapelle, 18 H. und 86 E.

Zaolse, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Jablunkau, Weiler bei Bystritz und Karpentna.

Zaorla (Polujzyn), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Dorf und Vorwerk mit 22 H. und 211 E.

Zaparczyn, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 10 H. und 70 E.

Zapel, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Crivitz, Dorf mit Hof und Pfarrkirche, 43 H. und 306 E.

Zapel, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg, Hof an der Schmaar mit 18 H. und 150 E. bei Wittenburg.

Zapel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, Vorwerk mit 40 E.

Zapendowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerdorf mit 28 H. und 172 E.

Zapetrow (Zapetrak), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Hroby, Chaluppe bei Kosmitz.

Zapfendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Scheßlitz, Pfarrdorf mit 95 H., 597 E., Poststeppedition und Brücke im Dek. Bamberg.

Zapfendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grafenstein, Weiler bei Grafenstein.

Zapfenhaus, Bayern, s. **Herolds grün.**

Zapfenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Bibart, Mühle mit 10 E. bei Willanzheim.

Zapfenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Tepel, Mühle bei Tepel.

Zapfenried, Bayern, Niederd., Ldg. Regen, Weiler mit 6 H. und 49 E. in der Pfr. Rinchnach.

Zapfendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 16 H. u. 118 E. bei Güstrow.

Zaplen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 5 H. und 38 E.

Zaplusk owenz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 4 H. und 24 E.

Zapowiednik (Zapowodnik), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 2 Feuerstellen mit 23 E.

Zappelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wilschein, Weiler in der Pfr. Wilschein.

Zappeln (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, 2 Dörfer, a) mit 26 H. und 171 E., b) mit 10 H. und 96 E.

Zappen (In der), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landger. Landeck, Hof in der Gemeinde Landeck.

Zappendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf mit 35 H. und 514 E.

Zappland, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 5 E. im Kirchsp. Hohenkirchen.

Zapplau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 2 Vorwerken, 2 Windmühlen, Försterei, 61 H. und 361 E.

Zapplin (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 22 H. und 184 E.

Zapplin (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Gut und Dorf mit dem Vorwerke und der Ziegelei Leopoldshagen, 18 H. und 169 E.

Zapudow (Zabudow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 10 H. und 80 E., von welchen 1 H. zu Kost gehört, ist nach Bošin eingepfarrt.

Zapulkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit Haus und 6 E.

Zapust, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, 5 Feuerstellen mit 51 E.

Zapusti, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, s. **Bochlin.**

Zarach, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Krug zu Truchschütz geh.

Zarach, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Krug zu Radzionkau geh.

Zarach, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie und Erbrichtscham zu Kokottek gehörig.

Zaradowitz, Preußen, Rgbz. Marienwer-

der, Kr. Strasburg, Räumung mit 8 H. und 50 E.

Zarazitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Wesseli, Dorf mit 118 H. und 668 E. in der Pfr. Wesseli.

Zarben, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Pfarrdorf mit 44 H. und 376 E.

Zarch (Zarg), Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, Gut Liboritz, Dorf mit 19 H. und 105 E., wovon 1 H. zu Mittschowes gehört, ist nach Liboritz eingepfarrt.

Zarchelin (Zachlin), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Plau, Hof mit 14 H. u. 107 E. in der Pfr. Plauerhagen.

Zarczyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 17 H. und 249 E.

Zardeis, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Hof an der Sau, Sauschek gegenüber.

Zařeč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 3 Mühlen, 49 H. und 369 E. bei Horazdiowitz.

Zařecky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Einöde bei Sobieslau.

Zařecy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Hinterwasser**.

Zarembisca, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 4 E.

Zarenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Kolonie mit 40 E.

Zarefsczyzna, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 8 H. und 24 E.

Zarfzow, Meklenburg-Schwerin, Fürstenth. Schwerin, A. Marnitz, Hof mit 10 H. und 94 E. in der Pfr. Neu-Bukow.

Zargelitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Försterwohnung mit 4 H. und 9 E.

Zargen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 3 H. und 42 E.

Zargleben, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Bühlitz.

Zaribinek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 5 H. und 31 E.

Zaribnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Schäferei bei Opotschna.

Zařič, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Wyschetitz, Dorf mit Mühle, 6 H. und 37 E. in der Pfr. Schebikow.

Zařič, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Zweites Freisassen-Viertel, Dorf mit 23 H. und 151 E., von welchen 6 H. zu Wyschetitz und 1 H. zu Jung-Woschitz gehören, ist nach Schebikow eingepfarrt.

Zařitsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Dirna, Dorf mit 37 H. und 279 E. in der Pfr. Dirna.

Zařitschan (Zařičany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Sehuschitz, Dorf mit 58 H. und 409 E. in der Pfr. Zbislau.

Zařitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf am linken Marchufer mit 56 H. und 481 E. in der Pfr. Chropin.

Zarkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Vorwerk, 2 Windmühlen, 2 Ziegeleien, 21 H. und 145 E.

Zarling (Zerling), Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Kalkbrennerei am Zierensee mit Haus und 7 E. bei Fürstenberg.

Zarnefanz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard, Dorf an der Müglitz mit 21 H. und 179 E.

Zarnekau, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Dorf mit 25 H. und 135 E. in der Pfr. Eutin.

Zarnekla, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 15 H. und 89 E.

Zarnekow, Lauenburg, s. **Sarnekow**.

Zarnekow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Dargun, Dorf mit 16 H. und 183 E. in der Pfr. Levin.

Zarnekow, Meklenburg-Schwerin, Distrikt und A. Wismar, Hof mit 9 H. und 83 E. bei Wismar.

Zarnekow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Belgard, Dorf mit 14 H. und 133 E.

Zarnekow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Haus mit 5 E.

Zarnekow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Kirchdorf und 3 Bauerhöfe mit 44 H. und 127 E.

Zarnekow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 15 H. und 112 E.

Zarnewanz (Zarmanz), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Tessin, Hof mit 10 H. und 185 E. bei Tessin.

Zarnewanz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 53 H. und 183 E.

Zarnewanz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Kolonieдorf mit 30 H. und 104 E.

Zarnewenz, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit Hof, 18 H. und 116 E. bei Dassow.

Zarnglaf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Cammin, Dorf mit 23 H. und 213 E.

Zarnheim (Unter-), Bayern, Oberd., Rdz. Wasserburg, Kirchdorf mit 12 H. und 54 E. in der Pfr. Mittergars.

Zarnickow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit Filialkirche, 33 H. und 199 E.

Zarnitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Bauerdorf mit 6 H. und 20 E.

Zarnitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 9 H. und 41 E.

Zarnow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf und Gut mit Filialkirche, 20 H. und 201 E.

Zarnow (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen, Kolonie mit 20 H. und 229 E.

Zarnow (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Pfarrdorf und Windmühle mit 40 H. und 239 E.

Zarnowiec, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit 2 H. und 12 E.

Zarnowitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbpachtvorwerk und Dorf am See

gl. Namens, mit kathol. Kirche, Benedictinernonnenkloster, 37 H., 360 E. u. 3 Jahrmärkten.

Zarnsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., bdg. Purgstall, Dorf mit 37 H. an der Grestner Commercialstraße, bei Steinerkirchen.

Zaroschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut im Osten des Kreises, der Familie von Schafgotsche gehörig, mit 2469 J. 1153 □Kl. Areal und 1219 E. Das Dorf Zaroschitz hat 181 H., 974 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Meierhof, Branntweinbrennerei und Pokaschesiederei.

Zarosle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 7 H. und 30 E.

Zarosle Kumunek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Zäumung mit 7 H. und 50 E.

Zarow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Erbpächterei mit 4 H. und 33 E.

Zarow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Mühle mit 9 E.

Zarowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 22 H. und 152 E. in der Pfr. Biela.

Zarpen, Holstein, A. Reinfeld, Dorf mit Pfarrkirche, 92 H. und 570 E.

Zarpener Heckkathe, Holstein, A. Reinfeld, Krugstelle im Kirchsp. Zarpen.

Zarrendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 26 H. und 119 E.

Zarrendorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Koloniedorf mit 60 H. u. 315 E.

Zarrentin, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, Flecken am Schaalsee mit 98 H., 1067 E., Pfarrei, Post und Landzoll, hatte 1216—1555 ein Cistercienserkonnenkloster. Das Domainenamt hat 1,25 □M. Areal, 13 Orte und 2453 E. und liegt an der lauenburgischen Gränze.

Zarrentin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit 6 H. und 97 E.

Zarrentin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 11 H. und 60 E.

Zarrentin (bei Loitz), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 33 H. und 95 E.

Zarrentin (bei Grimmen), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 11 H. und 78 E.

Zarrentiner Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Zarrentin, Pachthof mit 13 E. bei Zarrentin.

Zarrenzien, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 11 H. und 54 E.

Zartau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Forsthaus, zu Quarnebeck geh.

Zartelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kornberg, Weiler bei Kornberg.

Zarten, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Filialdorf von Kirchzarten, mit 36 H. u. 287 E.

Zarten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 9 H. und 76 E.

Zartenthin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Unterförsterei mit 2 H. und 20 E.

Zartlesdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut, der Familie von Buquoi geh., mit 216 Joch 929 □Kl. Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 29 H., 224 Einw., 2 Schlössern, Meierhof und Mühle.

Zartlhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf und Steuergemeinde.

Zartwitz, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf mit Erbpachtshof, 8 H. und 74 E. in der Pfr. Schillersdorf.

Zartwitzer-Hütte, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Eigenthumsgehöfte mit 2 H. und 15 E. in der Pfarrei Schillersdorf.

Zarubitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Hrottowitz, Dorf mit Meierhof, 22 H. und 160 E.

Zaryb, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Brandeis, Dorf am linken Ufer der Elbe, mit 34 H. und 238 E.

Zárybnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Ort mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Kaurim.

Zarybnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chaustnik, Meierhof mit Schäferei, Mühle und Brettsäge bei Mlin.

Zarz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirchdorf hinter Salimlog.

Zarzetsch (Zarec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Wamberg, Dorf mit 10 H. u. 84 E. bei Wamberg.

Zarzetsch (oder Adlich-Ritteln), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 10 H. und 74 E.

Zarzig, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, Dorf mit Filialkirche, 46 H. und 309 E.

Zarzina, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Mahl-, Schneide- und Walkmühle, zu Czwiklitz gehörig.

Zarzitek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Filialkirche, 13 H. u. 79 E.

Zarzitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Schwarzwasser, Dorf unweit der Weichsel.

Zarzytsche, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 37 H. und 288 E.

Zasada (Sasadl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Nawarow, Dorf mit Kirche, 107 H. und 792 E.

Zasada, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Sichrow, Dorf mit 16 H. und 126 E. in der Pfr. Laftiboritz.

Zasadka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Meierhof bei Roztok.

Zasadka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Meierhof und Burgruine bei Sichrow.

Zasadka (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 24 H. und 153 E. in der Pfr. Bošin.

Zasasy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Weywanowitz, 2 H. von Dwakatschowitz.

Zaschau (Zassowa), Oesterreich, Mähren, Kr.

Prerau, Herrschaft Walachisch-Meseritsch, Pfarrdorf mit 163 H. und 1202 E.

Zaschendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit Filialkirche von Zittow, 17 H. und 124 E. bei Crivitz.

Zaschendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf an der Rippach mit 10 H. und 47 E.

Zaschendorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 30 H. und 169 E.

Zaschendorf, Sachsen, s. **Alt- und Neu-Zaschendorf.**

Zaschowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Pirnitz, Dorf mit 25 H. und 195 E. in der Pfr. Heraltis.

Zaschwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Dorf an der Saale mit Filialkirche, 20 H. und 112 E.

Zaschwitz (Zaaschwitz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 23 H. und 161 E.

Zaschwitz (Zaaschwitz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dorf mit 17 H. und 116 E.

Zasdrose (Zazdrose), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Krug mit 6 E.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Krug mit 5 E.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 5 H. und 40 E.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf und Mühle mit 8 H. u. 40 E.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Thorn, Feuerstelle mit 5 E.

Zasdrose (auch Kalugen oder Neukrug), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Kulm, Feuerstelle.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 21 H. und 163 E.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Gut mit 8 E.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Holzschlägerhaus mit 2 Wohnungen und 18 E.

Zasdrose, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, s. **Louisenthal.**

Zasdrosz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbpachtvorwerk mit 2 H. u. 35 E.

Zasdrowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 2 H. u. 18 E.

Zaseka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Zhoř, Dorf mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Nettin.

Zasenbeck, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Pfarrdorf mit 30 H. und Zollreceptur.

Zaskerhütte (Saska hutta), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit 7 H. und 91 E.

Zaskerwerder, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 2 H. und 18 E.

Zaskocz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Hauptgut mit 13 H. u. 114 E.

Zásmuk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft im östlichen Theile des Kreises, der Familie von Sternberg gehörig, mit 9837 J. 442⅔ □Kl. Areal und 5485 E. Die Stadt Zásmuk hat 193 H., 1587 E., Dechanteikirche, Franciscanerkloster, 2 Schlösser, Meierhof, Pottaschesiederei, Runkelrübensyrupfabrik und 6 Jahr- und Viehmärkte.

Zasokollagora, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Zäumung mit 5 H. und 38 E.

Zassau (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 18 H. und 178 E. in der Pfr. Böhmisch-Röhren.

Zassau (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit 16 H. und 109 E. bei Böhmisch-Röhren.

Zassenhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 15 E.

Zassing, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Spitz, Dorf mit 15 H., am Jaurling nächst Laach.

Zassnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 23 H. und 111 E.

Zastarm stawem, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Zäumung mit Haus und 5 E.

Zastaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Mieschitz, Jägerhaus bei Mieschitz.

Zastawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Parbubitz, Dorf mit 7 H. und 45 E. in der Pfr. Dritsch.

Zastawiem, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 5 H. und 45 E.

Zastawilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Wirthshaus bei Mietschan.

Zastawo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Theil von Miłostawice.

Zastler, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Filialdorf von Oberried mit 18 H. und 148 E.

Zastranj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Neuesdorf, Dorf mit 6 H. und 53 E. in der Pfr. Chotieboř.

Zastřizl, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Strilek, Dorf mit 61 H., 342 E., Meierhof und 2 Mühlen in der Pfr. Strilek.

Zastrow (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 16 H. und 82 E.

Zastrow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 19 H. und 143 E.

Zastutowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit 16 H. und 153 E.

Zaszkowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 4 H. und 39 E.

Zataw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protiwin, Dorf mit Mühle, 29 H. und 229 E. in der Pfr. Kestkan.

Zatec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Saaz.**

Zatka, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Cepich.

Zatkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit Mühle, 34 H. und 275 E.

Zaton, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Ottau.**

Zatschy, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Rastenfeld, Weiler bei Rastenfeld.

Zatten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Pfarrdorf mit 29 H. und 258 E.

Zatten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, einzelnes Haus, zu Naugken geh.

Zattig (Zattet), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Herrlitz, Dorf mit 64 H., 462 E., Kirche, Meierhof und Jahrmarkt, in der Pfr. Großherrlitz.

Zattlern (Zottling), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler in der Pfr. Achslach.

Zatwor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf mit 29 H. u. 195 E., von welchen 2 H. zu Chwakerub gehören, ist nach Klomin eingepfarrt.

Zatzenhausen, Württemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Dorf mit 395 E. in der Pfr. Kornwestheim.

Zatzkowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Hauptgut und Dorf mit 23 H. und 167 E.

Zatzschke, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 8 H. und 64 E.

Zaubach (Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Dorf mit 5 H. und 116 E. in der Pfr. Stadtsteinach.

Zaubach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Dorf mit 20 H. und 171 E. in der Pfr. Stadtsteinach.

Zaubach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 123 E., bei Kirn und Krumbach.

Zaubek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Solopisk.**

Zauch, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, Rotte von 20 zerstreut liegenden Häusern, im Gebirge zwischen St. Leonhard am Wald und Neuhofen.

Zauch, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Radstadt, Weiler in der Pfr. Altenmarkt.

Zauche (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 41 H. und 287 E.

Zauche (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 10 H. und 58 E.

Zauche, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 20 H. und 135 E.

Zauche (Alt-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit Forsthaus, Wasser- und Windmühlen, 41 H. und 384 E.

Zauche (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Pfarrdorf mit Forsthaus, Windmühlen und Schäferei, dem Zaucher-Weinbergshause, 91 H. und 723 E.

Zauche, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit Filialkirche, 60 H. und 325 E.

Zauche (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 2 Vorwerken, 2 Windmühlen, Kalkofen, Ziegelei, 54 H. und 372 E.

Zauche (vormals Utrata), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie, zu Stubendorf geh., mit 15 H. und 100 E.

Zauche (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Windmühle, Ziegelei, 49 H. und 336 E.

Zauchel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Schäferei gl. Namens und der Zaucheler Kolonie, zusammen mit 24 H. und 163 E.

Zauchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Krutschach, Weiler bei Schiefling.

Zauchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Rechberg.

Zauchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler mit Kirche bei Laack.

Zauchen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pfändsberg, Dorf und Gemeinde mit 44 H. u. 120 E. in der Pfr. Mitterndorf.

Zauching, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Schallaburg, Dorf mit 2 H. am Sirningbache, unweit Bischofstetten.

Zauchram, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk, zu Trienke geh.

Zauchtel (Zauchtenthal, Sugdal), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kunewald, Pfarrdorf mit 189 H. und 1133 E.

Zauchwinkl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler mit 3 Mühlen, bei Altenmarkt.

Zauchwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, s. **Zlandowitz.**

Zauchwitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit 254 E.

Zauchwitz (Suchoppina), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, kathol. Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, 159 H. und 850 E.

Zauderndorf (Zautendorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Pfarrdorf mit 15 H. und 94 E. im Dek. Zirndorf.

Zauditz (poln. Sudzice), mährisch Saudice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Marktflecken oder Städtel in einem kleinen Thale, von einem Mühlbache durchschnitten, mit 2 Mühlen (Ober- und Niedermühle), kathol. Pfarrkirche, Schwarz- und Schönfärberei, 4 Kram- und Viehmärkten, 149 H. und 1035 E.

Zaue, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Pfarrdorf mit 22 H. und 168 E.

Zaugendorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Baunach, Dorf mit 14 H. und 73 E. in der Pfr. Mürsbach.

Zaughals, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit Schloß, Mühle, 50 H. und 258 E. Ein Theil des Dorfes heißt Fischerberg.

Zaughals, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorfantheil von Ober- und Nieder-Waldetz mit 2 H. und 11 E.

Zaugwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 27 H. und 164 E.

Zauhahof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 19 H. am Högerwald gegen St. Johann, in der Pfr. Haag.

Zauhasteg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 10 H. an der Straße von Weistrach nach Steyr.

Zauke (Die), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Stadttheil von Schandau.

Zauken (Szauken John), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 7 H. und 40 E.

Zaukeroda, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 53 H. und 571 E.

Zaulsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Dorf mit 29 H. und 167 E.

Zault (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 12 E.

Zaumberg, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Dorf mit 18 H., 96 E. und Kapelle in der Pfr. Immenstadt.

Zaumgarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 29 H. und 240 E.

Zaun, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Castel.

Zaun, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Feichten.

Zaun (Am), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 6 E. bei Kirchstätt.

Zaun, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Zaun, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 11 E. bei Dietersburg.

Zaun, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Postmünster.

Zaun, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Zaun, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Triftern.

Zaun, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Weiler mit 4 zerstreut liegenden Häusern und 22 E. in der Pfr. Eggstätten.

Zaun, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Handenberg.

Zaun, Oesterreich, Ober-, Hausruckr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Zaun, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 24 E.

Zaun, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 33 E.

Zaunbauer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Krumau, Einschichte bei Spitzenberg.

Zaunbos (Zambos), Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Fechten.

Zaunbrechel, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Gottsdorf.

Zaundorf, Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Dorf mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Hofkirchen.

Zauner (Zaun), Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Zauner, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Halsbach.

Zauner, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde bei Taufkirchen.

Zauner, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Zeiling.

Zauner (Zaun), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Gumpersdorf.

Zauner, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 10 E. bei Kirn.

Zaunermühle (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde an der Rott, in der Pfr. Oberdietfurt.

Zaunhaus (Sorgenfrei), Sachsen, Kreis Dresden, A. Altenberg, Dorf mit 19 H. und 134 E.

Zaunhof, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Lbg. Imst, Dorf mit Kirche, 17 H. und 91 E. in der Gem. Pitzthal.

Zaunhub, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Endelkirchen.

Zaunhuber, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. bei Zeiling.

Zaunmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Wegscheid, Einöde mit 9 E. bei Wegscheid.

Zaunmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle bei Kalsching.

Zaunmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle mit Brettsäge bei Spitzenberg.

Zaunmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle bei Buretschlag.

Zaunmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wallern, Mühle bei Prachatitz.

Zaunreut, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Halsbach.

Zaunröden, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Pfarrdorf mit 44 H. und 222 E.

Zaunsbach (Ober-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Gräfenberg, ev. Dorf mit 18 H. u. 102 E. in der Pfr. Hetzelsdorf.

Zaunsbach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Grafenberg, Dorf mit 32 H., 181 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Hetzelsdorf.

Zaunsöd, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Zimmern.

Zaupenberg, Bayern, Oberfranken, Lbg. Hollfeld, Weiler mit 7 H. und 42 E. in der Pfr. Weischenfeld.

Zaupern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk mit 5 H. und 97 E.

Zaupitzmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Mühle, zu Gießmannsdorf geh.

Zauritz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 20 H. und 119 E.

Zauschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 15 H. und 77 E.

Zausenberg, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Grafenegg, Dorf mit 17 H. bei Königsbrunn und Winklberg.

Zauset, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Weiler in der Pfr. Fischelham.

Zausing (Zaussing), Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 10 E. bei Kirn.

Zausinghof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, einzelnes Haus unweit Zwettl, in der Pfr. Rappottenstein.

Zausswitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 51 H. und 325 E.

Zautig (Zautigt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bensen, Dorf mit 27 H. und 155 E. in der Pfr. Höflik.

Zautke (Sudkow, Zutkow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf am linken Marchufer, mit Kapelle, 73 H. und 529 E. in der Pfr. Groß-Heilendorf.

Zavelstein, Würtemberg, Schwarzwaldkr.,

OA. Calw, Stadt mit 357 E., Molkenkuranstalt und Burgruine, im Teinachthale.

Zaver, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Terne.

Zaverch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Doblar.

Zavrh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei Schleinitz.

Zawada, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Oderberg, Dorf mit Mühle, an der Olsa.

Zawada, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Mühle mit 3 H. und 16 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Mühle mit 3 H. und 43 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, s. **Sowadda.**

Zawada, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Graudenz, Krug, ist mit der Stupper-Mühle verbunden.

Zawada, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Krugetablissement mit 3 H. u. 17 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Mühle und 5 Feuerstellen mit 31 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit Vorwerk, Mahlmühle, Tuchwalke, Kalksteinbruch und Brennerei, Zinkhütte, 40 H. und 263 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit Zinkfabrik, 2 Steinkohlengruben, 48 H. und 457 E.

Zawada (Pschow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Wasser-, Wind- u. Oelmühle (Gypsmühle), 46 H. und 247 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorwerk mit 2 H. und 9 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 12 H. und 100 E.

Zawada, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Krug mit 10 E.

Zawadda, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 5 H. und 62 E.

Zawadda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 7 Feuerstellen mit 49 E.

Zawadda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 7 H. und 52 E.

Zawadda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 3 H. und 47 E.

Zawaddabrück (Nicponia), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Unterförsterei mit 7 E.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Stratschow, Einschichte, aus 1 Wirthshause und 9 Baracken bestehend, bei Lhota.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kinetz, Dorf mit 13 H. und 72 E., von welchen 1 Haus mit 5 E. zu Lautschin gehört.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Liebitz, Wirthshaus von Johannsdorf.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Kresetitz, Einschichte mit 7 E. bei Prědboritz.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Einkehrhaus bei Pochobrad.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Wirthshaus bei Leitomischel.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brezan, Wirthshaus bei Sazawa.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Teinitzel, Wirthshaus bei Neznaschau.

Zawadilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Wirthshaus bei Groß-Pullitz.

Zawadilka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Laschkau, Ansiedelung mit 38 H. und 201 E. in der Pfr. Konitz.

Zawadilka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Vierhöfen.**

Zawadka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 16 H. und 193 E.

Zawadka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie, zu Boritsch geh.

Zawady, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowice, Krug mit 2 H. und 15 E.

Zawady, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, s. **Sawadden.**

Zawady, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 4 H. und 52 E.

Zawady, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 10 E.

Zawady (bei Strwolno), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 22 H. u. 135 E.

Zawady, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 15 H. und 136 E.

Zawady, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug mit 8 E.

Zawady, Preußen, Vorstadt von der Rgbz.- und Kreisstadt Posen, s. **Vallischei.**

Zawady, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorwerk mit 4 E.

Zawadz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorwerk, zu Bielschowitz geh.

Zawalidroga, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit Haus und 10 E.

Zawařsch (Zawřice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Kamena, Dorf, $1^{3}/_{4}$ Stunden von Přibram.

Zawda A., B. und D., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Gut mit 9 H. und 106 E.

Zawda C., Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Gut mit 2 H. und 25 E.

Zawěrky (Pod), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Sehuschitz, 3 Häuserwohnungen bei Josephsdorf.

Zawesk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Warta.**

Zawěssin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Abaschin.**

Zawidowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 28 H. und 288 E.

Zawidze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 2 H. und 30 E.

Zawidze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Unterförsterei mit 3 H. und 28 E.

Zawieschin (Zawěssín), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 37 H., 293 E., Meierhof und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Bielkschitz.

Zawiessic, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Sawersdorf.**

Zawiniec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Krug mit 2 H. und 24 E.

Zawisc, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 25 H. und 157 E.

Zawiscz (oder Schirobanz), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 33 H. und 232 E.

Zawisno, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk, zu Neudorf geh.

Zawisno, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Fischfeuer und Zainhammer, zu Truschütz geh. mit 4 H. und 29 E.

Zawist, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Horitz, einzelnes Haus bei Horitz.

Zawist, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Hegerhaus bei Sepekau.

Zawist, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Gurein, Ortschaft mit 2 H. u. 17 E.

Zawist, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Raitz, Dorf mit 19 H. und 101 E.

Zawitkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Neudorf, Dorf mit 18 H. und 126 E. in der Pfr. Swietla.

Zawitz (oder Zabitz, gewöhnlich Zantz), Anhalt-Köthen, A. Wulffen, Dorf an der Fuhne mit Mannslehngut, 36 H. und 216 E. in der Pfr. Thurau.

Zawobřesk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 50 H. und 333 E. in der Pfr. Duben.

Zawodsky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Selau, 2 Chaluppen bei Woyslawitz.

Zawodzie, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorfantheil von Bogutschütz.

Zawodzie, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie, zu Kutschau geh.

Zawodzie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 13 H. und 191 E.

Zawodzie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 7 H. und 49 E.

Zawory, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 12 H. und 124 E.

Zawoyken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, chat. klm. Dorf und Quarantainewächterhaus mit 18 H. und 110 E.

Zawraten (Zawraty), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 13 H. und 179 E. in der Pfr. Groß-Cekau.

Zawratetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Tremoschnitz, Dorf mit 25 H. und 204 E. in der Pfr. Ronow.

Zawrchy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Hronow.

Zawrsch (Zawř), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Borowmitz, Meierhof bei Borowmitz.

Zawrsker Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Humpoletz, Mühle bei Čegow.

Zawsy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Dirna, Dorf mit 21 H., 140 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Dirna.

Zawyst, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Zhof, Dorf mit 16 H. und 79 E. in der Pfr. Nettin.

Zayer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bezirk Laack, Pfarrdorf am Zayerbache, mit Mühle.

Zaysen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Fornach.

Zazad, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Dolegnavass.

Zazdrose, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Etablissement mit 2 H. und 22 E.

Zazdrose, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Vorwerk, zu Kellaren geh.

Zazielen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 7 H. und 47 E.

Za Zlapem, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Semil, Einschichte mit 3 H. bei Kuchelna.

Zbanitz (Spanitz), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Wischenau, Dorf mit 39 H. und 208 E.

Zbegschow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Obrowitz, Dorf mit 61 H., 358 E. und Mühle.

Zbeki (Bzedenki), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit Haus und 10 E.

Zbelitow (Zbělitow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 7 H. und 55 E. in der Pfr. Gistebnitz.

Zbelitow (Sbelitow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 26 H. und 229 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Zbenchy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 30 H. und 251 E.

Zbenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit 42 H., 302 E., Schloß, Meierhof, Schäferei, Branntweinbrennerei, Pokoschiederei und Mühle, bildet mit 2 andern Ortschaften ein mit der Herrschaft Worlik vereiniates Gut.

Zbennin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 6 H. und 49 E.

Zberas, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Kniowitz, Dorf, 4 Stunden von Wottitz.

Zberki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 10 Feuerstellen mit 124 E.

Zberkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 3 H. und 30 E.

Zbeschau (Zbessow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Oslawan, Dorf mit 54 H., 340 E., Kirche und 2 Steinkohlenbergwerken.

Zbetschnik (Zbečnik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit Mühle, 110 H. u. 733 E. in der Pfr. Hronow.

Zbetschno (Zbecno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Pfarrdorf am linken Ufer der Mies, mit 80 H. und 662 E.

Zbeyschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Sedletz, Kirchdorf mit 19 H., 184 E., Meierhof und Mühle mit Brettsäge.

Zbiczno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Fischerei mit 4 E.

Zbiczno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 36 H. und 244 E.

Zbietka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 12 H. und 77 E.

Zbiež, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf mit Mühle, 82 H. und 539 E. in der Pfr. Weleschitz, bildet mit einigen andern Ortschaften ein mit der Herrschaft Militschowes vereinigtes Gut.

Zbieschitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Wopořan, Dorf mit 25 H. und 184 E. in der Pfr. Bernardic.

Zbinitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pradek, Pfarrdorf mit 41 H. und 133 E.

Zbinohy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Winau.**

Zbiřice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Welperschitz.**

Zbirech, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Rohosetz, Dorf mit 18 H. und 110 E. in der Pfr. Lautschek.

Zbirow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Kameralherrschaft und Markt mit Bergschloß, Kirche und Amt, $1^1/_4$ Stunde von Czerhowitz.

Zbirow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Klingenberg, Einschichte mit 3 H. bei Woslow.

Zbislau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Sehuschitz, Pfarrdorf mit 71 H. und 503 E.

Zbislaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Dorf mit 28 H. und 207 E., von welchen 15 H. zu Miecholup gehören.

Zbisub (Zbysub), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kagow, Dorf mit 37 H. und 160 E., von welchen 8 H. zu Ratay gehören, ist nach Ratay eingepfarrt.

Zbitinj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Ober-Haid.**

Zbitky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Nawarow, 3 H. bei Zasada.

Zbittkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 3 Feuerstellen mit 10 E.

Zblew (Zblewo), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, kath. Pfarrdorf mit Mahl- und Schneidemühle, 2 Kram- u. Viehmärkten, 68 H. und 485 E.

Zblijnowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Heřmanmiestetz, Dorf mit 19 H. und 138 E. in der Pfr. Heřmanmiestetz.

Zblow (Zblowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 14 H. und 91 E. in der Pfr. Studnitz.

Zblowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Böttau, Dorf mit 23 H. u. 160 E. in der Pfr. Böttau.

Zbohow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Friedeck, Dorf bei Datinie und Sedlitsk.

Zbohow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Bestwin, Ansiedelung mit 6 H. bei Rosteyn.

Zbonek, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lettowitz, Dorf mit 22 H. u. 101 E.

Zbontu, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Dorf mit 44 H. und 299 E. in der Pfr. Altsattel.

Zborow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit 34 H., 246 E., Meierhof, Schäferei und Mühle, bildet mit 7 andern Ortschaften ein Gut, welches mit der Herrschaft Wittingau vereinigt ist.

Zborow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 69 H., 453 E. und Schule in der Pfr. Studinka.

Zborow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Kirchdorf mit 63 H. und 498 E. bei Planitz.

Zborower Jägerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Wittingau, Jägerhaus bei St. Ursula.

Zborowitz (Vorder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit Kapelle, Mühle, 25 H. und 171 E. in der Pfr. Strakonitz.

Zborowitz (Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit 47 H. und 288 E. in der Pfr. Radomischel.

Zborowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Dorf mit 79 H., 580 E., Schloß, Amthaus, Meierhof, Kirche, Pfarrei und Schule, bildet ein Gut, welches mit dem Gute Weschek vereinigt ist.

Zborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 11 H. und 140 E.

Zborowsky, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Gypspfeifenfabrik.

Zborowsky, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, Ziegelei, 2 Frischfeuern, Hochofen, Zainhammer, 116 H. und 951 E.

Zbosch (Zbožl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Radim, Dorf mit 54 H. und 442 E., von welchen 2 H. mit 13 E. zu Kumburg gehören, ist nach Auslauf eingepfarrt.

Zboschno (Zbožnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit 26 H. und 167 E. in der Pfr. Skutsch.

Zbosenitz (Zbožnice), Oesterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, $1^1/_2$ Stunde von Bistritz.

Zbozc, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 22 H. und 213 E.

Zbožj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 42 H. und 291 Einw., ist Hauptort eines Gerichts über 10 Orte.

Zbožj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Dorf mit 49 H., 353 E., Schloß, Kapelle, Meierhof und Mühle, bildet ein mit der Herrschaft Habern vereinigtes Gut.

Zbožičko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Benatek, Dorf mit 27 H. und 202 E. bei Neu-Benatek.

Zbožitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stadt Deutschbrod, Dorf mit 11 H. und 73 E. in der Pfr. Unter-Kraupen.

Zbožnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Wasenmeisterei bei Senetin.

Zbrachlin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 6 H. und 353 E.

Zbraniowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Sehuschitz, Dorf mit 4 H. und 54 E. in der Pfr. Zbechowitz.

Zbraschau (Zbrassow), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Weißkirch, Dorf mit 30 H. und 217 E.

Zbraslau, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Alt-Brünn, Pfarrdorf mit 75 H., 566 E., Branntweinbrennerei und Potaschesiederei, wovon 34 H. mit 272 E. zu Rossitz geh.

Zbraslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, der Familie von Löwenthal gehörig, mit 2046 J. 1553 □Kl. Areal und 2768 E. Der Markt Zbraslawitz hat 134 H., 1158 E., Pfarrkirche, Schule, Schloß, Synagoge, Rathhaus, Meierhof, Schäferei, Potaschesiederei und 8 Jahr- und Viehmärkte.

Zbrau (Zbrain), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 12 H. und 86 E. in der Pfr. Zizelitz.

Zbrudzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 26 H. und 223 E.

Zbudau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 36 H., 289 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Nakri.

Zbudau (Zbudow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Nihoschowitz, Meierhof nebst Schäferei und Hammelhof bei Nihoschowitz.

Zbudow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Senftenberg, Dorf mit 29 H. und 178 E. in der Pfr. Klösterle.

Zbudowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Tupadl, Dorf mit 23 H. und 161 E. in der Pfr. Potěch.

Zbusitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Einschichte mit 5 E. bei Busitz.

Zbuzan (Zbuschan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Chotetz, Dorf mit 31 H. und 232 E. in der Pfr. Worech.

Zbuzy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Hrad.**

Zbyki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 24 H. und 240 E.

Zbyslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Mühlhausen, Dorf mit 14 H. und 145 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Zbyslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ronow, Dorf mit 23 H. und 170 E. in der Pfr. Mitschow.

Zbyszewice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Ebodziesen, Dorf und Vorwerk mit 12 H. und 191 E.

Zbytki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk mit 3 H. und 14 E.

Zbytki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Scholtisei mit Haus und 10 E.

Zbytkow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Schwarzwasser, Dorf an der preußischen Gränze.

Zbytowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 5 H. und 47 E.

Zbytowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 5 H. und 49 E.

Zchachenmühle (auch Ottermühle), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Mühle, zu Liebschütz geh.

Zdahorz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Přibram, Dorf, 3 Stunden von Zdiz.

Zdanjce, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Steinitz.**

Zdanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Wilimow, Dorf mit 12 H. u. 99 E. bei Kloster.

Zdanitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Bistritz, Dorf mit 31 H. und 274 E. in der Pfr. Bistritz.

Zdanitz (Alt- und Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Pfarrdorf mit 61 H., 565 E., Schule und Mühle mit Brettsäge.

Zdaras, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Kron-Poritschen, Dorf mit 7 H. und 43 E. bei Poritschen.

Zdaras, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Horenlowes, Meierhof bei Trotin.

Zdaretz (Zdiaretz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit 2 Mühlen, 56 H. und 300 E. in der Pfr. Skutsch.

Zdaslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf mit 22 H. und 165 E., von welchen 5 H. zu Chudenitz gehören, ist nach Pollin eingepfarrt und bildet ein mit der Herrsch. Bistritz vereinigtes Gut.

Zdatwnic, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Statenitz.**

Zdaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Elischau, Kirche und Chaluppe bei Tedraschitz.

Zdaunek, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Lamberg gehörig, mit 6812 □Joch Areal und 3647 E. Der Markt Zdaunek hat 138 H., 937 E., Schloß, Kirche, Pfarrei, Meierhof, Branntweinbrennerei und 2 Jahrmärkte.

Zdebrad (Stiebrad), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Schwarz-Kosteletz, Meierhof bei Jaschlowitz.

Zdechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hermanmiestetz, Dorf mit 13 H. und 102 E. in der Pfr. Hermanmiestetz.

Zdechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut im westlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Paar gehörig, mit 4127 Joch 1224 □Kl. Areal und 2749 E. Das Dorf Zdechowitz (Ziechowitz) hat 92 H., 583 E., Schloß, Pfarrkirche, Schule, Synagoge, Meierhof, Schäferei und Branntweinbrennerei.

Zdelow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Borohradek, Dorf mit 2 Mühlen, 80 H. und 512 E. in der Pfr. Borohradek.

Zdenin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Schlüsselburg, Schäferei bei Bielkschitz.

Zdenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wallern, Dorf mit 21 H. u. 185 E. in der Pfr. Prachatitz.

Zdenkau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf mit 36 H., 202 E., Kapelle und Meier-

hof, ist nach Kraßonitz eingepfarrt und bildet ein mit der Herrschaft Schelletau vereinigtes Gut.

Zdenowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Stankowitz**.

Zderadin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kazow, Dorf mit Meierhof, 14 H. und 88 E. in der Pfr. Kazow.

Zderadin (Rimowitzer-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, erstes Freisassenviertel, Dorf mit 22 H. und 98 E. in der Pfr. Kazow.

Zderas, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Neuschloß, Dorf mit 70 H. und 438 E. in der Pfarrei Prosetsch.

Zdeschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Serowitz, Dorf mit Kapelle, 15 H. und 168 E. bei Serowitz.

Zdeslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Maleschau, Dorf mit 22 H. u. 159 E. in der Pfr. Bikan.

Zdeslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit 25 H. und 199 E. in der Pfr. Janowitz.

Zdezina (Zdežina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königshof, Dorf, 1 Stunde von Beraun.

Zdiakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 2 Mühlen, 17 H. und 42 E. in der Pfarrei Altsattel.

Zdianow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Sosum**.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Nadicz, Dorf, 5 St. von Wottitz.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Radim, Dorf mit 32 H. und 228 E. in der Pfr. Neudorf.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit Mühle, 37 H. und 256 E. in der Pfr. Lewin-Oels.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Swigan, Dorf mit 75 H. und 432 E. in der Pfr. Wschen.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 18 H. und 118 E. in der Pfarrei Leyn.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Hirschberg, Dorf mit 53 H. und 289 E. in der Pfr. Kroh.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Einschichte mit 3 H. bei Trostowitz.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Theil des Dorfes Unter-Augezd.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Borohradek, Dorf mit 71 H. und 466 E. in der Pfr. Borohradek.

Zdiař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Politz, Dorf mit 77 H., 500 E., Schule und Mühle in der Pfr. Politz.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau, Meierhof bei Kosteizen.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Kladrau, Meierhof bei Kladrau.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Hradisch, Dorf mit Filialkirche, 29 H. u. 217 E. in der Pfr. Blowitz.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Gut Laschan, Dorf mit 38 H. und 246 E. in der Pfr. Tiechanitz.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protiwin, Dorf mit 41 H. und 332 Einw., von welchen 2 H. zu Liblegitz gehören, ist nach Mischenetz eingepfarrt.

Zdiar (Zdar), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Petrowitz, Dorf mit 16 H. und 147 E. in der Pfr. Petrowitz.

Zdiar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Černowitz, Dorf mit 33 H., 273 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Neu-Oetting.

Zdiar (Pluchowy Zdiar), Oesterreich, Böhmen, Kreis Tabor, Pfarrdorf mit 46 H. und 364 E., bildet ein mit der Herrschaft Kardaš-Rečitz vereinigtes Gut.

Zdiar, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Raitz, Dorf mit 70 H. und 465 E.

Zdiar, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Saar**.

Zdiareck (Scharchen), Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Groß-Rohosetz, Dorf mit Mühle, 29 H. und 210 E. in der Pfarrei Zentschowitz.

Zdiarek (Zdiarska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit Mühle, Grenzzollamt, 97 H. und 660 E. in der Pfr. Hronow.

Zdiarek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Scharingen**.

Zdiarer-Chaluppen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Chaluppen ob Zdiar**.

Zdiarez, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Tremoschnitz, Dorf mit 25 H. und 215 E. in der Pfr. Seitsch.

Zdiarez, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Kirchdorf mit 40 H. und 324 E.

Zdiarna, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Boskowitz, Kirchdorf mit Schloß, Mühle, 82 H. und 286 E.

Zdibsko (Sperling), Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Gut Kletzan, Posthaus u. 2 Bauernhäuser mit 12 E., bei Groß-Kletzan.

Zdiby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises mit 337 Joch 842 □Klafter Areal, besteht aus dem gleichnamigen Dorfe mit 27 H., 216 E., Filialkirche, Schloß, Meierhof und Schäferei.

Zdiechow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Wesetin, Kirchdorf mit 182 H. und 946 E.

Zdiechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Chrudim, s. **Zdechowitz**.

Zdieradtz (Zdératic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf, 2¼ St. von Bistitz.

Zdiersk, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Schubin, Kolonie mit 4 H. und 62 E.

Zdietin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunz-

lau, Herrschaft Benatek Dorf mit Filialkirche, 30 H. und 187 E., bei Neu-Benatek.

Zdiětin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Ptin, Dorf mit 38 H. und 251 E. in der Pfr. Alt-Ptin.

Zdihoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wottitz, Dorf.

Zdikau (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut, der Familie von Bischof gehörig, mit 8255 Joch 815 □Kl. Areal und 2910 E. Das Dorf Groß-Zdikau hat 122 H., 822 E., Schloß, Branntweinbrennerei und Mühle.

Zdikau (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pietschin, Pfarrdorf mit 20 H. und 168 E.

Zdikauer Waldhäuser (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Groß-Zdikau, zerstreute Häuser bei Groß-Zdikau.

Zdiky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Stiegersdorf.**

Zdimeřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Lukawetz, Dorf mit 19 H. und 99 E. in der Pfr. Lukawetz.

Zedireč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Seelenz, Zdiretz** und **Sehrlenz.**

Zdiretz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Dorf mit 8 H. u. 52 E. in der Pfr. Lewin-Oels.

Zdiretz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Polna, Dorf mit 54 H. und 258 E. in der Pfr. Kreuzberg.

Zdiretz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hradisch, Dorf mit 21 H., 154 E. und Meierhof in der Pfr. Blowitz.

Zdirnitz (Vorder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Tschikta, Dorf mit 26 H. und 196 E. in der Pfr. Kallna.

Zdirnitz (Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Tschista, Dorf mit Mühle, 45 H. und 343 E.

Zdislau (Zdislaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Koschumberg, Dorf am linken Ufer der Wolschinka, mit 36 H. und 125 E. in der Pfr. Lusche.

Zdislawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ledetsch, 2 Häuser bei Ledetsch.

Zdislawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Okraulitz, Dorf mit 30 H. und 222 E. in der Pfr. Skala.

Zdislawitz (Zdeslawitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ledetsch, Dorf mit 15 H. und 109 E., von welchen 2 H. der Stadt Ledetsch gehören.

Zdislawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Waschim, Markt mit 101 H. 745 E., Pfarrkirche, Schule und 1 Jahrmarkt.

Zdislawitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut, der Familie von Tkdomisitz gehörig, hat mit Lebedau 1332 □Joch Areal u. 899 Einw. Das Dorf Zdislawitz hat 64 H., 416 E., Schloß, Meierhof u. Mühle und ist nach Hoschtitz eingepfarrt.

Zditz (Weißkirchen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tocznik, Dorf mit Kirche, Post, Eisensteinbergwerk, Kalkbrüchen u. 659 E., war früher eine Stadt.

Zdobin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Politschan, Dorf mit 27 H. und 165 E. in der Pfr. Miletin.

Zdobnitzmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Senftenberg, Mühle bei Pitschin.

Zdomin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Benatek, Meierhof bei Welleslib.

Zdonki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit Haus und 8 E.

Zdroda, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbpachtgut mit 3 H. und 20 E.

Zdrewen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Lauenburg-Bütow, Dorf mit 14 H. u. 126 E.

Zdrois, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, Vorwerk mit 4 H. und 38 E.

Zdroie, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut und Vorwerk mit 2 H. u. 14 E.

Zdroje, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 11 H. und 55 E.

Zdroiek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, s. **Springmühle.**

Zdrojewno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit Haus und 8 E.

Zdroy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Etablissement mit 11 E.

Zdroy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 15 H. und 134 E.

Zduchowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut, Schloß und Dorf mit Prämonstratenser-Residenz, Amt und Kirche, 10 Stunden von Beraun.

Zdunken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, ldlm. Dorf mit 20 H. und 121 E.

Zdunowen, Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Johannisburg, ldlm. Dorf mit 23 H. u. 158 E.

Zdunowy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, Vorwerk mit 5 H. und 39 E.

Zduny, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Stadt mit evangel. und kathol. Kirche, Synagoge, höherer Bürgerschule, Tabaksfabriken, Gerbereien, Tuchwebereien, 502 H. u. 3270 E.

Zdziechowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 15 H. und 121 E.

Zdziechowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf und Erbpachtvorwerk mit 31 H. und 283 E.

Zdziechowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen, Vorwerk mit 3 H. und 36 E.

Zdzientawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben, Dorf mit 5 H. und 59 E.

Zdzierdz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit Vorwerk, 20 H. und 122 E.

Zdziesz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 26 H. und 183 E.

Zebau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 48 H., 339 E., Schloß und Synagoge, bildet ein mit Weseritz verbundenes Gut.

Zebbin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Pfarrdorf, Gut und Windmühle mit 30 H. und 223 E.

Zebedäi, Würtemberg, Donaukr., OA. Geppingen, Weiler mit 122 E. in der Pfr. Hattenhofen.

Zebelin, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, Pfarrdorf mit 15 H.

Zeberheisch (Zeberhisch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Dorf mit 25 H. und 150 E. in der Pfr. Witschin.

Zebhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Petting.

Zebitz (Rebitz), Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Gut Stranka, Bauernwirthschaft bei Klux.

Zeblin (oder Zebbelin), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Vorwerk und dem Lauftruge, 39 H. und 207 E.

Zeblin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Vorwerk zu Klotzen geh.

Zebnitz (Schebnitz, Zebnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plaß, Dorf mit 40 H., 387 E., Pfarrkirche und Schule.

Zebrak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Kameralstadt mit Pfarrei, Steinkohlenbruch, 160 H. und 1130 E.

Zebrak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf, 8 St. von Beraun.

Zebrak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drachmitz, Brettsäge bei Hoschowitz.

Zebrakaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Barnim, Herrschaft Karlstein, Dorf bei Karlstein.

Zebrakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Swietla, Dorf mit 13 H, 106 E. und Mühle bei Swietla.

Zebrokow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Dorf mit 15 H. und 126 E. in der Pfr. Laschowitz.

Zebus (Cebus), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Dorf mit 105 H., 646 E. und Pfarrei, bildet ein besonderes Gut.

Zebus (Cebus), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Lohowa-Lichtenstein, Dorf mit 21 H., 140 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Lichtenstein.

Zech, Bayern, Oberfranken, Landg. Rehau, Weiler mit 3 H., 16 E. und Schloß, in der Pfr. Regnitzlosau.

Zech (Zechergrund), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Elbogen, Dorf, 2½ Stunden von Karlsbad.

Zechan (Techanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eulenberg, Dorf mit Kirche, 46 H. und 276 E. in der Pfr. Giersitz.

Zechau, Sachsen-Altenburg, Patrimonialgericht Zechau, Dorf mit Rittergut, 43 H. und 276 E. in der Pfr. Leesen.

Zeche, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Voigtsberg, Vorwerk zu Bobenneukirchen geh.

Zeche (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Antheile von Peterwitz.

Zechelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 7 H. und 34 E.

Zechelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Steinau, Dorf mit Freischoltisei, Oel- u. Windmühle, 22 H. und 116 E.

Zechen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Guhrau, Dorf mit 37 H. und 298 E.

Zechen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 2 kölm. Dörfer, a) mit 17 H. und 118 E. und b) mit 14 H. und 87 E.

Zechenbach, Sachsen, Kreis Zwickau, Amt Voigtsberg, Vorwerk bei Zwota.

Zechendorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Neustettin, Dorf mit 26 H. und 254 E.

Zechendorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 27 H. u. 179 E.

Zechendreut (Zechentreith), Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfarrei Reutern.

Zechenhäuschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 6 E.

Zechenhäuser a. d. Innerste, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, 2 H. bei Klausthal.

Zechenhäuser, Nassau, A. Dillenburg, 3 H. und 12 E. in der Pfarrei Dillenburg.

Zechenhäuser, Nassau, A. Dillenburg, 2 H. und 7 E., bei Donsbach.

Zechenhäuser, Nassau, A. Dillenburg, 4 H. und 17 E., bei Stangenbach.

Zechenhäuser, Nassau, A. Dillenburg, 2 H. mit 9 E., bei Wissenbach.

Zechenhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Kulm, 2 Häuser bei Liebsdorf.

Zechenhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Eibenstock, Häuser am Schwarzwasser.

Zechenhäuser, Sachsen, s. **Eisenzeche.**

Zechenhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Eibenstock, Häuser an Riesenberg.

Zechenhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Eibenstock, Häuser in Sauschwemme.

Zechenhalder, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Krumau, Gartenwirthschaft bei der Krumauer Vorstadt Spitzenberg.

Zechenhaus, Baden, Mittelrheinkr., Amt Wolfach, einzelnes Haus mit 12 E. in der Pfr. Wittichen.

Zechenhaus, Bayern, Oberfranken, Landg. Berneck, Einöde bei Berneck.

Zechenhaus, Bayern, Oberfranken, Landg. Kirchenlamitz, 2 Häuser des Dorfes Schönlind.

Zechenhaus, Bayern, s. **Seehaus.**

Zechenhaus, Braunschweig, Kr. und Amt Helmstadt, Haus mit 6 E., bei dem Helmstädter Gesundbrunnen.

Zechenhaus, Churhessen, Oberhessen, Kr. und A. Frankenberg, Hof mit 6 E. in der Pfr. Frankenberg.

Zechenhaus, Hannover, Klausthal, Amt Klausthal, Haus bei Wildemann.

Zechenhaus, Nassau, A. Diez, Haus mit 5 E., bei Balduinstein.

Zechenhaus, Nassau, A. Diez, Haus mit 5 E., bei Dörnberg.

Zechenhaus, Nassau, A. Dillenburg, Haus mit 4 E., bei Niederroßbach.

Zechenhaus, Nassau, A. St. Goarshausen, Zechenhaus des Sachsenhäuser Bergwerks mit 4 E., bei Prath.

Zechenhaus, Nassau, A. St. Goarshausen, Haus mit 4 E., bei Wellmich.

Zechenhaus, Oesterreich, Böhmen, Kreis

Königgrätz, Herrschaft Schazlar, einzelnes Haus bei Schazlar.

Zechenhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, einzelne Wohnung zu Breitenstein geh. mit 24 E.

Zechenhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Schänkhaus für Bergleute zu Obersdorf geh. mit 7 E.

Zechenhaus-Appelau, Hessen, siehe **Appelau** und **Thalitter**.

Zechenhausgabel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Zechenhaus zu Horrhausen geh. mit 10 E..

Zechenhaus Rosengarten, Hessen, siehe **Thalitter**.

Zechenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Zechenwiehl, Baden, Oberrheinkreis, Amt Säckingen, Dorf mit 18 H. und 162 E. in der Pfr. Murg.

Zecherey, Hannover, s. **Zicherey**.

Zecherin (Usedomscher Winkel), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 28 H. und 143 E.

Zechern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf und Vorwerk mit 8 H. und 143 E.

Zechhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, einzelne Stellen zu Seitendorf geh.

Zechin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Kolonie zu Wussecken geh.

Zechin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit Filialkirche und dem Zechiner Dammhaus, zusammen mit 161 H. u. 1196 E.

Zechinnen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Lauenburg-Bütow, Pusztowie zu Groß-Pomeiske gehörig.

Zechitz (Stranky), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Eulenberg, Dorf mit Filialkirche, 62 H. und 422 E. in der Pfarrei Olbersdorf.

Zechlau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit 12 H. u. 115 E.

Zechleiten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Roßbach.

Zechlensmühle, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Leonberg, Mühle an der Glems mit 9 E.

Zechlin (Wolgaster Ort), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 17 H. und 133 E.

Zechlin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 16 H. und 129 E.

Zechlin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Pfarrdorf mit 280 E.

Zechlin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Amtssitz mit 62 E.

Zechlin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Prignitz, Flecken auf der Westseite des Zechliner See's, mit evangl. Mutterkirche und der im Walde gelegenen Potaschesiederei und Glashütte, 86 H. und 380 E.

Zechmeister, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2/4 St. von Berchtesgaden.

Zechmühle (Schorachermühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Unter-Kornsalz, Mühle bei Unter-Kornsalz.

Zechner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof am Leobendache.

Zechow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Holzwärterei mit 3 H. u. 21 E. bei Neu-Strelitz.

Zechow (Siechow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Smilkau, Dorf, 1/8 St. von Wottitz.

Zechow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Landsberg, Dorf mit Filialkirche, 34 H. u. 301 E.

Zechow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ruppin, Dorf mit Filialkirche und 145 E.

Zechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Neu-Bidschow, Dorf mit 41 H. und 233 E. in der Pfr. Meklitschan.

Zechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Dorf mit 36 H. und 237 E. in der Pfr. Wolin.

Zechsdorf (Alt-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Meltsch, Dorf mit 72 H., 495 E., Kirche, Schule und Mühle mit Walke und Oelpresse in der Pfr. Neuzechsdorf.

Zechsdorf (Neu-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Meltsch, Dorf mit 39 H., 223 E., Kirche, Lokalie und Schule.

Zeckau (Zeckhaus), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler in der Pfr. Pullenreuth.

Zeckenberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 2 H. und 23 E. in der Pfr. Ebnat.

Zeckendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Scheßlitz, katholisches Dorf mit 50 H., 325 E., 166 Juden u. Synagoge in der Pfr. Scheßlitz.

Zeckenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Mühle an der Mistel.

Zeckerberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Stubenbach, 6 zerstreut liegende Häuser bei Stubenbach.

Zeckerin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lucau, Pfarrdorf und Mühle mit 74 H. und 345 E.

Zeckern, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, kath. Dorf mit 32 E. und 186 E. in der Pfr. Adelsdorf.

Zeckhaus, Bayern, s. **Zeckau**.

Zecklau (Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 20 H. und 96 E.

Zecklau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Windmühle, 18 H. u. 98 E.

Zecklau (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Vorwerk, 11 H. und 78 E.

Zeckritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau, Dorf mit Filialkirche, 55 H. u. 349 E.

Zeckwar, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Amtsdorf mit Filialkirche, 25 H. und 91 E.

Zedau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterburg, Dorf an der Biese mit 20 H. und 134 E.

Zeddemick (auch Zehdenick), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit Windmühle, 32 H. und 213 E.

Zeddenbach, Preußen, Rgbz. Merseburg,

Kr. Querfurt, Mühle zu Zscheiplitz geh. mit 13 E.

Zeddin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis West-Priegnitz, Pfarrdorf mit 330 E.

Zedel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 54 H. und 317 E.

Zedelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Amtsdorf mit 19 H. und 317 E.

Zederberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Johann, Weiler bei St. Johann.

Zederhaus, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Pfarrdorf mit 31 H. und 186 E.

Zederlehen (Zederlechner), Bayern, Oberbayern, Ldg. Mühldorf, Einöde bei Oberneukirchen.

Zedersdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Amt Koburg, Dorf mit 24 H. und 164 E. in der Pfr. Gestungshausen.

Zedersitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, evangelisches Dorf mit 24 H., 130 E. und Mühle in der Pfr. Wonsees.

Zederwaldsmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Mehl- u. Papiermühle mit 4 E.

Zedl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Weiler bei Pisweg.

Zedl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wieting, Weiler bei Wieting.

Zedlach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunech, Ldg. Windischmatrei, Dorf mit 34 H., 242 E. und Filialschule in der Gemeinde Windischmatrei.

Zedlersche Kathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kathen zu Wendisch-Buckow gehörig.

Zedlig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorfantheil von Kreba.

Zedlin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 18 H. und 145 E.

Zedlin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Pfarrdorf mit Windmühle, Ziegelei, 63 H. und 435 E.

Zedlisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Wartenberg, Meierhof mit Schäferei bei Smrdak.

Zedlisk (oder Siedlisk), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, 22 zu Thurze geh. Häuser.

Zedlitz (Zettlitz), Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, evangel. Dorf mit 17 H., 115 E. und Mühle in der Pfr. Rugendorf.

Zedlitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Ziegeleien, 2 Kalkbrennereien, 7 H. und 43 E.

Zedlitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 1 Dom.-Gut, Scholtisei, Schloß, Vorwerk, Mühle, 34 H. und 199 E.

Zedlitz (Siedlice), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oblau, Pfarrdorf mit Oberförsterei, 130 H. und 580 E.

Zedlitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Freischoltisei, Mühle, Unterförsterei, 63 H. und 338 E.

Zedlitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 2 Windmühlen, Ziegelei, evangel. Mutterkirche, 67 H. und 549 E.

Zedlitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Windmühlen, nebst dem Vorwerke und Kretscham Zedlitz (Klein-), zusammen mit 53 H. und 343 E.

Zedlitz (Grabice), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie mit der Ansiedelung Zedlitz (Neu-) mit 1 Pechofen, zusammen 36 H. und 234 E.

Zedlitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Kolonie mit 11 H. und 88 E.

Zedlitz (Nieder-, Swidnica dolna), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 71 H. und 627 E.

Zedlitz (Ober-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 46 H. und 362 E.

Zedlitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Dorf mit 12 H. und 83 E. in der Pfr. Sirbis.

Zedlitzberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Möllach.

Zedlitzdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf mit Kirche und Mühle, am Gurkbache.

Zedlitzfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Kolonie und Mühle mit 11 H. und 103 E.

Zedlitzheide, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Mühle, Freischoltisei, 57 H. und 473 E.

Zedlitzhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stettin, Vorwerk zu Soltenitz geh.

Zedmar, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Gut, unbebaut.

Zedras, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler mit Kirche bei Wellersdorf.

Zedtlitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 75 H. und 421 E.

Zedtlitz, Sachsen, s. **Zettlitz.**

Zedtwitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, evang. Dorf mit 49 H., 450 E., Schloß und Patrgr. L. der freiherrl. von Plothoschen Relicten.

Zeegendorf, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg L., kath. Dorf mit 50 H., 222 E. und Mühle in der Pfr. Mistendorf.

Zeesen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Teltow, Dorf mit 129 E.

Zeestow oder **Ceestow,** Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Pfarrdorf und 3 Güter mit 245 E.

Zeetz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Dorf an der Warnow, mit 9 H. und 122 E. in der Pfr. Wiendorf.

Zeetze, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Bühlitz.

Zeetze, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Stapel.

Zegartowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 16 H. und 159 E.

Zegartowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 4 H. und 66 E.

Zegast, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Marienweiher.

Zegastmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Mühle bei Zegast.

Zegendorf (Ziegendorf), Bayern, s. **Ziegendorf.**

Zeggerl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Weiler in der Pfr. Kitzeck.

Zeglari (Per), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Loibach.

Zegounza, Oesterreich, Steiermark, siehe **Ziegelstadt.**

Zegounza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Naklasf.

Zegowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 22 H. und 156 E.

Zegrowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 4 Feuerstellen mit 35 E.

Zegrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 22 H. und 183 E.

Zegrze, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 39 H. und 270 E.

Zeh, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 7 E. in der Pfr. Aichstetten.

Zehbitz, Anhalt-Dessau, A. Quellendorf, Dorf mit 33 H. und 169 Einw. in der Pfarrei Radegast.

Zehda (Zetha, Zöhda), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 16 H. und 93 E.

Zehden, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Stadt an der Mögliz, einem Ausflusse der Oder, hat Kirche, 4 Kram-, Vieh- und Wollmärkte, 158 H. und 1351 E.

Zehdenick, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Stadt am rechten Ufer der Havel mit 3 Vorstädten, 3 Thoren, Pfarreien, 2 Kirchen, Spital, evang. Fräuleinstift, Tuch- und Tabaksfabriken, Tabaksbau, Potaschesiedereien, Schiffbau, Schifffahrt, Ackerbau, Handel, 300 H., 2858 E., Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Domainenrentamt, Forstinspektion und Post.

Zehdenick, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk und Amtssiz mit der Schäferei Hammelstall und 89 E.

Zehdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Dorf mit 15 H. und 80 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Zehendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Kremsmünster, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Ried.

Zehensdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinburg, Dorf und Gemeinde mit 53 H. und 255 E. in der Pfr. Jagerberg.

Zehentgrub, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Gut, der Familie von Mandelstein gehörig, bei Kammern.

Zehenthaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Einöde bei Schönbrunn.

Zehenthöfen, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Reichenbach.**

Zehenthof, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Reischach.

Zehenthof (Hinter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Neukirchen.

Zehenthof (Vorder-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Neukirchen.

Zehenthof, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Neukirchen.

Zehenthof, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 3 H. unweit Oberndorf.

Zehenthofer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. bei Peterskirchen.

Zehenthofer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Oberneukirchen.

Zehentleiten (Zehetleiten), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Stubenberg.

Zehentpoint, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Wartenburg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Zehentstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Rechthal.

Zehentstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Schöffau.

Zehentwieser, Bayern, Oberb., Ldg. Bilshofen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Eggelheim.

Zehet, Oesterreich, Unter-, OWB., Landg. Seisenegg, Rotte mit 7 H. bei Winkling unweit der Donau, in der Pfr. Kolmizberg.

Zehetgrub, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Purgstall, Dorf mit 9 H. unweit Steinerkirchen.

Zehethof, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Purgstall, Dorf mit 10 H. unweit Steinerkirchen.

Zehetner, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Steinbach, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Steinbach.

Zehgrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, zerstreute Bauden bei Groß-Aupa.

Zehiglia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez Bellay, Weiler bei Pass.

Zehista, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 27 H. und 285 E.

Zehlenbeck oder **Zehnbeck**, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 100 E.

Zehlendorf, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Rossewitz, Dorf mit Hof, 12 H. und 76 E. in der Pfr. Krikow.

Zehlendorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit dem Fischerhause Schlachtensee, Filialkirche und 249 E.

Zehlendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf und Vorwerk mit 620 E.

Zehlitz, Anhalt-Bernburg, A. Ballenstädt, Fasanerie mit 5 E. bei Ballenstädt.

Zehma, Sachsen-Altenburg, Kr. und Amt Altenburg, Dorf mit herzogl. Ziegelei, 25 H. und 149 E. in der Pfr. Saara.

Zehmen, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Rehna, Meierei mit 26 E. in der Pfr. Lübsee.

Zehmen, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 46 H. und 273 E.

Zehmensches Gut, Sachsen, Kr. Dresden,

A. Meißen, Gut zur Amtsvorstadt Fischergasse in Meißen geh.

Zehmigkau (oder neue Dorf), Anhalt-Dessau, A. Quellendorf, Dorf mit 26 H. u. 138 E. in der Pfr. Meilendorf.

Zehna, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Dorf mit Pfarrkirche, 31 H. und 203 E. bei Güstrow.

Zehnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Purgstall, Dorf von 9 zerstreuten Häusern, theils im Gebirge, theils in der Ebene bei Purgstall.

Zehnder Häuser, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Vorwerk zu Trebnitz geh.

Zehner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Mallnitz.

Zehnhausen, Nassau, A. Rennerod, Dorf mit 29 H. und 177 E. in der Pfr. Rennerod.

Zehnhausen, Nassau, A. Wallmerod, Dorf mit 16 H. und 97 E. in der Pfr. Berod.

Zehnhuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 3 H. und 19 E.

Zehnhuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, kölmer Dorf mit 10 H. und 63 E.

Zehnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Stiekna, Dorf mit Schloß, Meierhof, Mühle, 105 H. und 658 E. in der Pfr. Paratschow.

Zehnmorgen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kothen mit Haus und 10 E.

Zehnruthen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 2 H. und 25 E.

Zehnsteck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Gehöft mit 3 H. und 12 E.

Zehntel, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Vorwerk zu Großhartmannsdorf geh.

Zehnter-Mühle, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Mahlmühle an der Gose mit 7 E. bei Goslar.

Zehnthof, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit Haus und 10 E.

Zehntweg (im Hüll), Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, Höfe und Theil von der Bauerschaft Hüll.

Zehntweg (im Isensee), Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, Höfe und Theil von der Bauerschaft Isensee.

Zehntweg, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Häuser bei Oberndorf.

Zehntweg, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Theil von Stellenfleth.

Zehntweg, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Theil von Oster- und Wester-Wechtern.

Zeholfing, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Pfarrdorf mit 52 H. u. 284 E. im Dekanate Landau, ist Besitzung der Grafen von Arco-Valley.

Zehrbeutel (Ober-Lauſitziſch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 12 H. und 53 E.

Zehrbeutel (Schleſiſch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Mühle, 3 H. und 18 E.

Zehrbeutelmühle oder **Holzmühle**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Mühle zu Kunau geh.

Zehren, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Filialkirche, 10 H. und 58 E.

Zehren (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit Filialkirche, 80 H. und 622 E.

Zehren (Ober- und Unter-), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 53 H. und 382 E.

Zehrendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 20 E.

Zehrer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Hof bei Schirnitz.

Zehrerhaus, Bayern, Niederb., Vdg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Weihmörting.

Zehringen, Anhalt-Köthen, A. Wulffen, Filialdorf von Großbadegast und Domainengut an der Ziethe mit 29 H. und 154 E.

Zehrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Swigan, Dorf mit 24 H. und 135 E. in der Pfr. Wschen.

Zehrowitz (Stein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Stein-Zehrowitz.**

Zehrowitz (Scherowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kornhaus, Dorf mit Kapelle, 58 H. und 478 E. in der Pfr. Kornhaus.

Zehrten, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 29 H. und 194 E.

Zehsen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 9 H. und 79 E.

Zeicha, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 13 H. und 106 E.

Zeichen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 12 H. und 46 E.

Zeicherheim, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, Dorf am Fuße des Zeicherheimer Berges mit 31 H. und 131 E.

Zeideldorf, Bayern, Niederb., Vdg. Deggendorf, Kirchdorf mit 12 H. und 90 E. in der Pfr. Mariaposching.

Zeideldorn, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Kirchdorf mit 47 H., 296 E. und Mühle in der Pfr. Pondorf.

Zeidelhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Häuser zu Schadewalde geh.

Zeidelhof, Bayern, Niederb., Vdg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 15 E. in der Pfr. Rattenberg.

Zeidelhof (Zeitelhof), Bayern, Niederb., Vdg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 24 E. in der Pfr. Achlach.

Zeidelhof, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Tirschenreuth, Einöde in der Pfr. Tirschenreuth.

Zeidelhof (Zeitlhof), Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Regenstauf.

Zeidelmooswеiher (Zeitelmooswеiher), Bayern, Oberfranken, Vdg. Wunsiedel, Weiler mit Torfstich bei Wunsiedel.

Zeidelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Purschau-Urschau, Mühle bei Purschau.

Zeidelmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Mühle zu Holzkirch geh.

Zeidelwaid, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Königswarth, Dorf, ¾ St. von Sandau.

Zeidelweid (Zeidelwaidt, Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Naila, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Lichtenberg.

Zeidelweid, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Einöde bei Tirschenreuth.

Zeidelweide, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Vorwerk zu Obergöltzsch geh.

Zeidelweider-Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Lbg. Naila, Einöde in der Pfarrei Steben.

Zeidischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, mel. Dorf mit 12 H. und 99 E.

Zeidlbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Zeillern, Rotte mit 9 E. bei Stephanshart.

Zeidler, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Hainspach, Pfarrdorf mit 208 H. und 1492 E.

Zeidler, Sachsen, Kr. Dresden, A. Grüllenburg, Vorwerk zu Fördergersdorf geh.

Zeiers und **Zeiers Rosengarth**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf an der Nogath mit Windmühle, evang. Kirche, 99 H. und 844 E.

Zeiers Niederkampen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf am Haff mit 4 Windmühlen, 44 H. und 292 E.

Zeiers Vorderkampen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf am Haff mit Windmühle, 58 H. und 364 E.

Zeifern, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 12 Einw. in der Pfarrei Petting.

Zeigerichsmühle, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Ziegenhain, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Niedergrenzebach.

Zeigerin, Bayern, s. **Zeuring**.

Zeigenbühl, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Bregenzerwald, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Lingenau.

Zeihers, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 E. in der Pfr. Karsee.

Zeikhorn, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Sonnefeld, Dorf mit 15 H. und 99 E. in der Pfr. Grub am Forst.

Zeil, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Velden.

Zeil, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde in der Pfr. Altenfrauenhofen.

Zeil, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. bei Steppach.

Zeil, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Oberornau.

Zeil, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 11 E. in der Pfr. Kronberg.

Zeil, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E. bei Nöham.

Zeil, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 6 E. bei Bergham.

Zeil, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. bei Vilslern.

Zeil, Bayern, Schwaben, Lbg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 10 Einw. in der Pfarrei Berg.

Zeil, Bayern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, Stadt am Main mit 213 H., 1310 E., Rentamt, Pfarrei, Kirche, 2 Kapellen, 50 Juden, Armenhaus, Schloß, Potasche- und Holzhandel, Feld-, Obst- und Weinbau, Viehzucht, 2 Steinbrüche, Papiermachéfabrik, 2 Mühlen u. Schneidemühle.

Zeil, Oesterreich, Unter-, OWW., Landger. Purgstall, Dorf mit 14 H. unweit Wieselburg.

Zeil, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Reichenau, Weiler in der Pfr. Reichenau.

Zeil, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Reichenau, Dorf mit Meierhof, 50 H. und 393 E. in der Pfr. Unter-Cerekwe.

Zeil (Große), Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Kritschen, Vorstadt von Brünn mit 85 H. und 2430 E.

Zeil (Kleine), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kritschen, Vorstadt von Brünn mit 79 H., 1153 E., 4 priv. Feintuch- und Kasimir-Fabriken, Badhaus und Provinzial-Straf- und Arbeitshaus.

Zeil, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Dorf und Gemeinde mit 74 H. und 368 E. in der Pfr. Stubenberg.

Zeil, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unterzeil**.

Zeilach, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Obердietfurt.

Zeilach (Zeillach, Bayern, Oberb., Landgr. Mühldorf, Einöde mit 7 E. bei Tegernbach.

Zeilarn, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Pfarrweiler mit 8 H. und 49 E. im Dekanate Zimmern.

Zeilbach, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 10 E. bei Kröning.

Zeilbach, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E. bei Diemannskirchen.

Zeilbach, Hessen, Oberh., Kr. und Amt Grünberg, Filialdorf mit 37 H. und 234 E.

Zeilbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in der Pfr. Pattigham.

Zeilberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Weiler in der Pfr. Esternberg.

Zeilen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Helpfau.

Zeilen, Baden, Seekr., A. Engen, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Emmingen ab Egg.

Zeiler, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde bei Castel.

Zeiler (Zeil), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Buchbach.

Zeiler (Zeil), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. bei Riedbach.

Zeiler, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Elsenbach.

Zeiler, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 Einw. in der Pfr. St. Mariakirchen.

Zeiler, Bayern, s. **Zeil**.

Zeilerer, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. bei Maisenberg.

Zeilerhäusel, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hemau, Einöde bei Schönhofen.

Zeilern (Zeilarn), Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Weiler mit 10 H. und 60 Einw. bei Pastetten.

Zeilerviertl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Dorf und Gemeinde mit 126 H. und 493 E. in der Pfr. Pöllauberg.

Zeilerviertl, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Reittenau, Dorf und Gemeinde mit 32 H. und 149 E. in der Pfr. Grafendorf.

Zeilfeld, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Filialdorf von Bedheim mit 66 H. und 255 E.

Zeilhard, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Bdg. Lichtenberg, Filialdorf von Georgenhausen mit 47 H. und 281 E.

Zeilheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landger. Taufers, Edelsitz in der Gemeinde Taufers.

Zeilhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Hof mit 5 Einw. in der Pfr. Willsbach.

Zeilhofen, Bayern, Oberb., Bdg. Erding, Kirchdorf mit 12 H., 60 E. und Beneficium in der Pfr. Oberdorfen.

Zeilhofen, Bayern, Oberb., Bdg. Moosburg, Einöde mit 7 E. bei Baumgarten.

Zeilhuber (Zeilhub), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Burgkirchen am Walde.

Zeiling (Zeitinger), Bayern, Oberb., Bdg. Altötting, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Unterdietfurt.

Zeiling (Zeilling), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. bei Gumettenkirchen.

Zeilling (Zeilling), Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 26 E. in der Pfr. Lafering.

Zeiling, Bayern, Niederb., Landg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 33 E. in der Pfr. Vilsbiburg.

Zeiling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Zeilitzheim, Bayern, Unterfranken, Landg. Volkach, Pfarrdorf mit 115 H., 654 E., Schloß und Kapelle, Ptrgr. II. des Grafen von Schönborn, Mahl- und Lohmühle, Wein- und Getreidebau und Rothgerberei im Dekanate Rüdenhausen.

Zeillern, Oesterreich, Unter-, OWW., Landgerichtssitz u. Markt mit 37 H., Pfarrei u. einem herrschaftl. Schlosse zwischen Amstetten und Wallsee, nächst der Hauptstraße.

Zeillern, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Saloberg, 2 einzelne Häuser zur Rotte Oberhausleiten geh., 1 Stunde von Krenstetten.

Zeillern (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Landger. Zeillern, Dorf mit 9 H. bei Markt-Zeillern.

Zeilling (Zeillinger), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. bei Zell.

Zeilling, Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde mit 10 E. bei Roggelfing.

Zeilling (Ober-), Bayern, Niederb., Landg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Tauftirchen.

Zeilling (Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Tauftirchen.

Zeilmühle, Hessen, Oberh., Lbrbzk. Lauterbach, Bdg. Altenschlirf, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Ilbeshausen.

Zeilsberg, Bayern, s. **Neuhäuser-Hof**.

Zeilsheim, Nassau, A. Höchst, Filialdorf von Hofheim mit 166 H. und 397 E.

Zeimberg, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Burglengenfeld, Einöde mit 6 E. bei Duggendorf.

Zeimetzmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Mühle zu Bethingen gehörig, mit 8 E.

Zeimicke, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, Pfarrdorf und Mühle mit 44 H. und 364 E.

Zein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landgr. Silz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Untermiemingen.

Zeinach (Zainach), Bayern, Oberb., Bdg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Seeon.

Zeindel (Zeindlhut), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Kößlarn.

Zeinel, Bayern, s. **Zeindel** (Zeindlgut).

Zeinelmühle, Bayern, Niederb., Landger. Griesbach, Einöde mit 17 Einw. in der Pfr. Sulzbach.

Zeining, Oesterreich, Unter-, OMB., Bdg. Pöggstall, Dorf mit 29 H., 2 Stunden von Pöggstall, in der Pfr. Karendorf.

Zeinowa, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Neustadt, Hauptgut zu Neustädter Güter geh.

Zeinrieth, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Wohenstrauß, Dorf mit 18 H. und 120 E. in der Pfr. Teunz.

Zeinrieth, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Wohenstrauß, Weiler mit 8 H. und 30 E. in der Pfr. Teunz.

Zeintel (vorm Walde), Bayern, Niederb., Bdg. Griesbach, Einöde bei Hubreith.

Zeipen Gerge (Zeipen Andeln auch Andulen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 6 H. und 42 E.

Zeippau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, Mahl- und Sägemühle, 31 H. und 173 E.

Zeippern, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Guhrau, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 38 H. und 226 E.

Zeirenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Schechingen.

Zeirz, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Weiler in der Pfr. Gallneukirchen.

Zeis, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf und Steuergemeinde.

Zeisau (Cyjow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Landgüter der Stadt Iglau, Dorf mit 27 H. und 134 E. in der Pfr. Ranzern.

Zeisberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Kolonie zu Fröhligsdorf geh.

Zeiſcha, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 19 H. und 111 E.

Zeisdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 29 H. und 159 E.

Zeisdorf, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit Filialkirche, 83 H. und 182 E.

Zeiſelberg, Oeſterreich, Unter-, OMB., Vdg. Gobelsburg, Dorf mit 24 H. nächſt dem großen Kamp, in der Pfr. Gobelsburg.

Zeiſelberg, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Portendorf, Weiler bei Gundersdorf.

Zeiſelmauer, Oeſterreich, Unter-, OWB., Vdg. Königſtetten, Dorf mit 48 H. und Pfarrei an der Donau.

Zeiſelmühle (Alte Mühle), Sachſen-Meiningen, A. Gräfenthal, Mühle mit 7 E. bei Leheften.

Zeiſelwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neuſtadt, Dorf mit Vorwerk, 87 H. und 494 E.

Zeiſen (Zeyſen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, mcl. Dorf mit 30 H. und 229 E.

Zeiſenbrunn, Bayern, Mittelfranken, Herrſchaftsger. Schwarzenberg, Weiler mit Steinbruch, Brauerei, Mahl- und Schleifmühle in der Pfr. Scheinfeld.

Zeiſenmühle, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Waldſaſſen, Einöde in der Pfr. Leonberg.

Zeiſenried, Bayern, Schwaben, Vdg. Wertingen, Einödhöfe mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Langenreichen.

Zeiſermühl (Saſamin), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Stockau, Dorf mit 12 H. und 94 E. in der Pfr. Stockau.

Zeiſesmühle (Zeiſelmühle), Bayern, Unterfranken, Vdg. Klingenberg, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Röllbach.

Zeisgendorf (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut an der Weichſel mit 40 H. und 442 E.

Zeiſiggeſang, Sachſen, Kr. Zwickau, A. Eibenſtock, Vorwerk zu Carolsfeld geh.

Zeiſigneſt, Sachſen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Gaſthof zu Wernsdorf bei Penig geh.

Zeiskam, Bayern, Pfalz, Kanton Germersheim, Pfarrdorf mit 248 H., 1703 E., Bürgermeiſteramt, Mühle, Gartenbau und Pfarramt im Dek. Germersheim.

Zeiskau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Mühle, zur Kreisſtadt Neuſtadt geh.

Zeiske (Tiſek), Oeſterreich, Schleſien, Kr. Troppau, Gut Wiſchkowitz, Dorf mit 51 H., 449 E. und 2 Windmühlen in der Pfarrei Schlatten.

Zeislitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſchaft Winterberg, Dorf mit 13 H. u. 123 E. bei Winterberg.

Zeislowitz, Oeſterreich, Schleſien, Kr. Teſchen, Gut Uſtrom, Dorf mit 2 Mühlen, im Gebirge.

Zeiſſau, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Hohenſtrauß, Weiler mit 4 H. und 37 E. in der Pfr. Luhe.

Zeiſſau (bei Halbau), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei, 36 H. und 228 E.

Zeiſſau (am Queis), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, 19 H. und 107 E.

Zeißberg (Zaisberg), Bayern, Oberb., Vdg. Roſenheim, Weiler mit 3 H. und 13 E. bei Zeiſſering.

Zeißendorf, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtr. Pühruſtein, Dorf in der Pfr. Niederwaldkirchen.

Zeiſſering (Zaiſering), Bayern, Oberb., Vdg. Roſenheim, Kirchdorf mit 40 H. und 90 E. in der Pfr. Prutting.

Zeiſſerting, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkreis, Diſtr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Gebolbskirchen.

Zeißholz (wend. Czſſowa), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Amtsdorf mit 2 Mahl-, 1 Säge- und 1 Oelmühle, 28 H. und 150 E.

Zeiſſholz (Zeisholz), Sachſen, Kr. Bautzen, Oberlauſitz, Vdg. Bautzen, Dorf mit 32 H. und 182 E.

Zeißig (wend. Zisk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Amtsdorf mit Neu-Zeißig, Kolonie, 50 H. und 194 E.

Zeiſtsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mahl-, Säge- und Oelmühle, 36 H. und 248 E.

Zeit, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen, Hofſtätte mit 2 H. und 12 E.

Zeitelbach (Ober-), Bayern, Oberb., Vdg. Aichach, Kirchdorf mit 22 H., 112 E., Relais-Station und Brücke in der Pfr. Altomünſter.

Zeitelbach (Unter-), Bayern, Oberb., Vdg. Aichach, Dorf mit 13 H., 82 E. und Kapelle in der Pfr. Altomünſter.

Zeiteldorf, Bayern, Niederb., Vdg. Deggendorf, Weiler an der Donau mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Marienposching.

Zeiteldorn (Niederhart), Bayern, Niederb., Vdg. Straubing, Kirchdorf mit 17 H. und 121 E. in der Pfr. Pfaffenmünſter.

Zeitelhub, Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. in der Pfarrei Poſtmünſter.

Zeitelhub, Bayern, Oberb., Vdg. Waſſerburg, Einöde mit 29 E. bei Gatterberg.

Zeiten, Preußen, Rgbz. Stralſund, Kr. Rügen, Hof mit 8 H. und 39 E.

Zeitenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 10 H. und 68 E.

Zeith, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 3 H. und 200 E.

Zeith, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 H. und 21 E.

Zeith, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 H. und 21 E.

Zeith, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk mit 4 H. und 28 E.

Zeithain, Sachſen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 79 H. und 560 E.

Zeiting, Bayern, Oberd., Ldg. Erding, Weiler mit 7 H. und 49 E. bei Moosen.

Zeititz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 16 H. und 98 E.

Zeitlarn, Bayern, Oberd., Ldg. Burghausen, Weiler mit 8 H. und 62 E. in der Pfr. Halsbach.

Zeitlarn, Bayern, Niederd., Ldg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 13 H., 80 E. und Beneficium in der Pfr. Schönau.

Zeitlarn, Bayern, Niederd., Ldg. Osterhofen, Kirchdorf mit 17 H. und 103 E. in der Pfr. Kinzing.

Zeitlarn, Bayern, Niederd., Landg. Vilshofen, Dorf mit 14 H. und 110 E. in der Pfr. Vilshofen.

Zeitlarn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 6 H. und 42 E. bei Neunburg vorm Walde.

Zeitlarn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Pfarrdorf mit 50 H., 308 E., Mühle, Regenüberfahrt und Brauhaus im Dekanate Schwandorf.

Zeitlham, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Weissenberg, Weiler in der Pfr. Pucking.

Zeitling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 6 H. und 42 E. bei Neunburg vorm Walde.

Zeitling, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Weiler in der Pfr. Perg.

Zeitlitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf und Vorwerk mit Filialkirche, 24 H. und 221 E.

Zeitlofs, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, marktberechtigtes evang. Pfarrdorf mit 82 H., 730 E., 110 Juden, Schloß und Gartenanlagen, Ptrgr. I. des Frhrn. von Thüngen, 6 Jahrmärkten, alle 14 Tage Viehmarkt, Viehzucht, Wieswachs und Mühle im Dekanate Waitzenbach.

Zeitlow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Kolonie mit dem Büdnerhause Leitlower Berg und dem Gute Gardehaus, 11 H. und 120 E.

Zeitschach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. St. Lambrecht, Dorf u. Gemeinde mit Lokalie, 38 H. und 233 E.

Zeitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis zwischen Weißenfels, Sachsen, Reuß und Sachsen-Altenburg, mit 4,52 □M. Areal, 1 Stadt, 2 Marktflecken, 108 Dörfern, 48 Höfen und 32,888 E., ist sehr stark bevölkert, da 7276 E. auf 1 □Meile kommen, meistens eben, sehr fruchtbar und hält 2098 Pferde, 8573 St. Rindvieh, 15,056 Schafe, 693 Ziegen und 2073 Schweine. — Die Kreisstadt Zeitz liegt am linken Ufer der weißen Elster, über die eine steinerne Brücke führt, hat Mauern, besteht aus der oberen und unteren Stadt, die wieder in das Wiedisch-, Brühlsche, Neumarkt- und Kalkviertel zerfällt, hat 6 Thore, 3 Plätze, 13 Straßen, neues Schloß, die alte Moritzburg, 4 Kirchen, Kollegiatstift, Gymnasium, 2 Mädchenschulen, Waisenhaus mit Armen- und Industrieschule, Abend- und Sonntagsschule, 2 Hospitäler, Landarmenhaus, Irrenanstalt, Stiftsbibliothek, Landrath, Inquisitoriat, Land- und Stadtgericht, Domainenamt, Unterſteueramt, Post, 790 H. und 11,069 E., welche Baumwoll-, Leder-, Tuch-, Stöckefabriken, viele Druckereien, Töpfereien, Brauereien, Brennereien, Wachsbleiche, Buchhandlung, Kattun-, Merino-, Casimir-, Bombasin-, Strumpf-, Handschuh- und Bandfabriken unterhalten, Bierbrauereien haben, mit Getreide Handel treiben und 2 Jahrmärkte halten.

Zeitz oder **Zitz**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Vorwerk zu Barby geh.

Zeitz oder **Haus Zeitz**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf mit Rittergut, 3 H. und 54 E.

Zeizenhof (Zatzenhof), Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Hof mit 2 H. und 5 E. in d. Pfr. Mürsbach.

Zekow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Zbirow, Dorf.

Zelasen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Mühle, 19 H. und 185 E.

Zelaska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauland mit 3 H. und 48 E.

Zelasna, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, kath. Pfarrdorf am linken Ufer der Oder mit Fähre über dieselbe und Fahrhaus, 45 H. und 369 E.

Zelaszkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf und Vorwerk mit 15 H. und 211 E.

Zelatowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Dorf mit 68 H., 404 E., Schloß und Meierhof, bildet ein mit der Herrschaft Prerau vereinigtes Gut.

Zelbach, Bayern, Niederd., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 5 E. bei Pauluszell.

Zelcher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Hof bei Schwarzenbach.

Zelčin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Wrbno.

Zeldenrüst, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Sägemühle bei Wolthusen.

Zelechlin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf und Vorwerk mit 8 H. und 93 E.

Zelegow (Zalegow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Miletin, Dorf mit 18 H. und 127 E. in der Pfr. Miletin.

Zelegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 6 H. und 50 E. in der Pfr. Groß-Skal.

Zelena, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Brodetz, Einschichte aus Wirthshaus und Barake bestehend, bei Brodetz.

Zelená, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Draschitz, Wirthshaus bei Wranow.

Zelená, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Grün**.

Zelená Bauda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Grüne Baude**.

Zelená Hora, Oesterreich, Böhmen, Kr.

Prachin, Herrschaft Protiwin, Einschichte mit 2 H. bei Chwaletitz.

Zelená Hora, Oesterreich, Böhmen, siehe **Gründberg.**

Zelenahora (Kapčan), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Wischau, Dorf mit 34 H., 174 E. und Windmühle.

Zelená Wes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Gründorf.**

Zelendarka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Libiegitz, Hegerhaus bei Chaluppen ob Zdiar.

Zelendárky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Protiwin, Einschichte mit 4 H. bei Krtsch.

Zelenetz (Zelenetsch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Girna, Dorf mit 53 H. und 352 E. in der Pfr. Swimititz.

Zelenietz (Zieleniec), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Mühle mit 19 E.

Zelenjm palauku (Na, auf der grünen Wiese), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Lhota Kamená, 6 Dom.-Häusler-Chaluppen bei Smrkow.

Zelenina, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, s. **Alte Hütte.**

Zelenitz (Zelumice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Smetna, Dorf mit Filialkirche, 25 H. und 215 E.

Zelernik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Hof bei Kerniza.

Zelesnica, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 8 H. und 73 E.

Zelewčitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Dorf mit 7 H., 51 E., Meierhof und Schäferei in der Pfr. Zlonitz.

Zelezna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Chrasstian, Pfarrdorf mit 41 H. und 372 E.

Železná horka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Horek.**

Železnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Eisenstädtel.**

Železny, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Tischnowitz, Dorf mit 29 H. und 216 E.

Zelfen, Oesterreich, Vorarlberg, Vbg. Montafon, Weiler mit 14 H. in der Gemeinde Tschagguns.

Zelger, Bayern, Oberd., Landger. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Buchbach.

Zelger, Bayern, Oberd., Vbg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. bei Ranoldsberg.

Zelger, Bayern, Niederd., Vbg. Simbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Reith.

Zelgno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 14 H. und 149 E.

Zelgoß, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 53 H. und 468 E.

Zelice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Wongrowiec, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 40 H. und 331 E.

Zelice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 5 H. und 45 E.

Zeliesnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unterdrauburg, Weiler mit Kirche bei Stroma.

Zelinkau, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf mit 37 H. und 229 E.

Zelis, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Schellesen.**

Zeliwetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sulitz, Dorf mit 18 H. und 149 E. in der Pfr. Kreuz-Kosteletz.

Zeliwetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Zrutsch, Dorf mit 25 H. und 186 Einw. in der Pfr. Zrutsch.

Zeliwo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Selau.**

Zeliwsko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Selsen.**

Zelking, Oesterreich, Unter-, OMB., Dorf mit 34 H., Pfarrei, Landgericht und ödem Schlosse im Wald, neben dem Melkflusse.

Zelko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 106 E. in der Pfr. St. Nikolai.

Zelkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Lochowitz, Dorf, 1 Stunde von Zdiz.

Zell (am Andelsbach), Baden, Seekr., Amt Pfullendorf, Pfarrdorf mit 14 H. und 114 E.

Zell, Baden, Oberrheinkr., Amt Schönau, Stadt an der Wiese mit 120 H., 1207 E., Ziegelhütte, 3 Mühlen, Hammerschmiede, Baumwollweberei, Schlichterei, Kattunfabrik, Weberblattfabrik, Bleiche und Badanstalt, brannte 1818 ganz ab.

Zell, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Eisenwerk mit Haus und 18 E. bei der Stadt Zell.

Zell, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Filialdorf von Unzhurst mit 45 H. und 364 E.

Zell, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Dorf mit 97 H. und 536 E. in der Pfr. Weingarten.

Zell (am Harmersbach), Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach, Stadt an der Kinzig mit Vorstadt, 2 Thoren, Pfarrei, Hammerwerk, Papiermühle, Steingutfabrik, Potaschesiederei, Zeuchweberei, Kleebad mit Wallfahrtskapelle, 162 H. und 880 E., war früher freie Reichsstadt.

Zell, Bayern, Oberd., Vbg. Bruck, Weiler mit Kirche, 6 H. und 22 E. bei Dünzelbach.

Zell, Bayern, Oberd., Landger. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. in der Pfr. Pfaffing.

Zell, Bayern, Oberd., Vbg. Laufen, Weiler mit 9 zerstreut liegenden Häusern und 48 E. in der Pfr. Waging.

Zell, Bayern, Oberd., Landg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. und 18 Einw. in der Pfr. Scheyern.

Zell, Bayern, Oberd., Landg. Pfaffenhofen, Einöde bei Gebrantshausen.

Zell, Bayern, Oberd., Landg. Pfaffenhofen,

Dorf mit 63 H. und 249 Einw. in der Pfr. Geisenfeld.

Zell, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 9 E. bei Hohenaschau.

Zell, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 19 Einw. bei Breitbrunn.

Zell, Bayern, Oberb., Lbg. Reichenhall, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Anger.

Zell, Bayern, Oberb., Landger. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfarrei Nibling.

Zell, Bayern, Oberb., Landg. Traunstein, Kirchweiler mit 8 H., 50 E. und Beneficium in der Pfr. Ruhpolding.

Zell, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 19 E. in der Pfr. Eggstätt.

Zell, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 27 E. in der Pfarrei Albaching.

Zell, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Kirchweiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Rieden.

Zell, Bayern, Oberb., Landger. Weilheim, Kirchweiler mit 8 H. und 54 E. in der Pfr. Schlechdorf.

Zell, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Weiler mit 8 H., 54 E. und Filialkirche in der Pfr. Schlechdorf.

Zell, Bayern, Oberb., Lbg. Wolfratshausen, Kirchdorf mit 18 H. und 80 E. in der Pfr. Schäftlarn.

Zell, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Kirchdorf und Hofmark mit 14 H., 104 E. und gräflich Arco-Valley'schem Ptrgr. II. in der Pfr. Malgersdorf.

Zell, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Weiler mit 11 H. und 64 E. in der Pfarrei Pocking.

Zell, Bayern, Niederb., Landger. Landau, Einöde mit Haus und 10 E. in der Pfarrei Haunersdorf.

Zell, Bayern, Niederb., Landgr. Landshut, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Eching.

Zell, Bayern, Niederb., Landgr. Landshut, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Neuhausen.

Zell, Bayern, Niederb., Landg. Mallersdorf, Weiler mit 5 H. und 26 Einw. in der Pfr. Neuhausen.

Zell, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 5 H., 46 E. und Potaschesiederei bei Frauenau.

Zell, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Dorf mit 13 H. und 145 E. in der Pfr. Kirchberg.

Zell, Bayern, Niederb., Landgr. Viechtach, Weiler mit 5 H. und 21 Einw. in der Pfr. Rattenberg.

Zell, Bayern, Niederb., Landgr. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 15 Einw. in der Pfr. Rainding.

Zell (Zellner), Bayern, Niederb., Lbg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 18 E. in der Pfr. Harbach.

Zell, Bayern, Schwaben, Landgr. Neuburg, Pfarrdorf mit 83 H. und 648 E. im Dekanate Neuburg.

Zell, Bayern, Schwaben, Lbg. Grönenbach, Pfarrdorf mit 45 H. und 359 E. im Dekanate Ottobeuren.

Zell, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Weiler mit 7 H., 41 E. und Kapelle in der Pfr. Staufen.

Zell, Bayern, Schwaben, Landgr. Füßen, Pfarrdorf mit 17 H. und 80 E. im Dekanate Füßen.

Zell, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Pfarrdorf mit 48 H. und 240 E. im Dekanate Pföring.

Zell (Zehl, Unter- und Ober-), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Pfarrdorf mit 21 H., 140 E. und Mühle im Dek. Roding.

Zell, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hilpoltstein, Pfarrdorf und Hofmark mit 38 H., 200 E., Schloß und von Hombergschem Ptrgr. II. im Dek. Hilpoltstein.

Zell, Bayern, Oberfranken, Lbg. Münchberg, Markt mit 97 H., 680 E., Magistrat III., Dachschieferbrüchen, Alaunwerk, 2 Mahl- und Schneidemühlen, Schloßruine und Pfarrei im Dek. Münchberg.

Zell am Speckgraben, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Eichstädt, Kirchdorf mit 11 H., 69 E. und Mühle in der Pfr. Meilenhofen.

Zell, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, s. **Mitterzell, Oberzell** und **Unterzell.**

Zell, Bayern, Unterfranken, Lbg. Schweinfurt, Pfarrdorf mit Obstfeldbau, Viehzucht und Potaschesiederei im Dek. Schweinfurt.

Zell (am Ebersberge), Bayern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, Pfarrdorf mit 86 H., 484 E., Schloß, Schneid- und 2 Mahlmühlen, Gyps und Federweis und Ruine der Burg Ebersberg, im Dekanate Haßfurt.

Zell, Bayern, Pfalz, Kanton Göllheim, Pfarrdorf mit 55 H., 408 E. und Pfarramt im Dekanate Kirchheimbolanden.

Zell, Churhessen, Provinz, Kr. und Amt Fulda, Filialdorf von Johannisberg mit Mühle, 23 H. und 184 E.

Zell, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Lbg. Alsfeld, Pfarrdorf mit 131 H. und 763 E.

Zell, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Lbg. Zwingenberg, Filialdorf von Gronau mit 78 H. und 605 E.

Zell, Hessen, Starkenburg, Ldrbzk. Erbach, Lbg. Michelstadt, Filialdorf von Michelstadt mit 47 H. und 379 E.

Zell (an der Ybbs), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Gleiß, Markt mit 110 H. und Pfarrei nächst Waidhofen an der Ybbs.

Zell, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Wald, Dorf mit 13 H. zwischen Aigen und Wald, in der Pfr. Pyhra.

Zell (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Gleiß, Rotte von 26 H. mit einem Schlosse und zerstreuten Häusern bei Waidhofen an der Ybbs.

Zell (Klein-), Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Lilienfeld, Amt und Dorf von 159 meistens zerstreuten Häusern hinter Hainfeld seitwärts Lilienfeld, in der Pfr. Kleinzell.

Zell (Klein-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 5 zerstreuten Häusern, ½ Stunde von Mank.

Zell, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. Rußdorf.

Zell (am Moos), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Mondsee, Pfarrdorf mit 130 H. u. 734 E., 1 Stunde von Mondsee u. Oberhofen.

Zell (am Pettenfürst), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenburg, Pfarrdorf mit 17 H. und 83 E., bei Ainwalding und Ampfelwang.

Zell, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Markt mit 78 H., 461 E., Kirche und Pfarrei.

Zell, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Pfarrdorf mit Schloß, 125 H. und 850 E. an der Pram und an der Straße nach Rab.

Zell (am See), Oesterreich, Salzburg, Markt mit 96 H., 618 E., Pfarrkirche u. Schloßthurm, liegt an einem See und brannte 1764 ab. Das Pfleggericht Zell hat 5680 E. in 1 Markt und 18 Dörfern.

Zell (Bei der), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Pfarrdorf hinter Waidisch.

Zell, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Weiler am Glanbache.

Zell (im Winkel), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf und Gemeinde am Koschuttaberge.

Zell (am Zeber), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Dorf an der Ziller mit 83 H., 790 E., Pfarrei, Salinenwaldamt, Förster, Senfensschmiede und 4 Jahrmärkten. Das Landgericht Zell umfaßt 14,21 □M. Areal, 17 Gemeinden, 479 Häuser und 9709 E.

Zell, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Kufstein, Dorf mit 13 H., 87 E. und Kirche in der Gemeinde Kufstein.

Zell, Oesterreich, Tyrol, s. **Welsberg.**

Zell, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis zwischen Kochem, Simmern u. Trier, mit 6,77 □M. Areal, 2 Städten, 3 Flecken, 42 Dörfern, 7 Weilern, 8 Höfen, 4200 H. und 28,590 E., ist sehr gebirgig und waldig, treibt Feld- und Weinbau und hält 967 Pferde, 10,087 St. Rindvieh, 5535 Schaafe, 1265 Ziegen und 2775 Schweine. Die Kreisstadt Zell liegt am Einflusse des Zellerbachs in die Mosel, hat Mauern u. Thürme, 2 Kirchen, 12 Mühlen, 318 H., 2135 E., Kreisbehörde, Steueramt, Post, Wein- und Flachsbau, Handel mit Wein, Lohe, Holz und Haselnüssen.

Zell, Sachsen-Weimar, s. **Freitagszell.**

Zell, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 275 E. bei Reichenberg.

Zell, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Pfarrdorf mit 714 E. an der Poststraße nach Göppingen.

Zell, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Geradronn, Weiler mit 64 E. in der Pfr. Oberstetten.

Zell, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Weiler mit 83 E. bei Börtlingen.

Zell, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 138 E. und Brücke über die Donau.

Zell, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 20 E. in der Pfr. Zänp.

Zell (unter Eichelberg), Würtemberg, Donaukreis, OA. Kirchheim, Pfarrdorf mit 748 E.

Zella, Churhessen, Oberhessen, Kr. und A. Ziegenhein, Pfarrdorf mit Mühle, 51 H. u. 386 E.

Zella, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dorf mit 18 H. und 62 E.

Zella, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Pfarrdorf mit 50 H. und 534 E.

Zella (Kloster-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Gut.

Zella, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Dorf mit 60 H. und 517 E.

Zella, Sachsen, s. **Altzella.**

Zella, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Patrimonialgericht Frankenroda, Domainengut mit 8 E.

Zella (Blasii), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Amtsort und Stadt mit 2 Kirchen, 276 H., 1942 E., Försterei, Stahlhammer, 2 Zainhämmern, 3 Schleif-, 3 Bohr-, Polir-, Schneid- und Pulvermühle, 3 Jahr- und Viehmärkten und Amt über 639 H. und 4323 E.

Zella, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Pfarrdorf am Schmerbachsbache, mit Kammergut und 2 Mühlen, 83 H. und 484 E.

Zella, Sachsen-Weimar, s. **Ober-Paulin-** und **Probstei-Zella.**

Zellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Weiler bei Frantschach, an der Lavant.

Zellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler an der Wochriner Sau.

Zellar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Hof bei Saplotnig.

Zellbach, Bayern, Oberd., Ldg. Wolfratshausen, Weiler mit 2 H. und 8 E. bei Dietramszell.

Zellberg, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Ort bei Meine.

Zellberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Zell, Dorf und Gemeinde mit 75 H. und 673 E.

Zellboden, Bayern, Oberd., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Frasdorf.

Zellburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecken, Landg. Welsberg, Edelsitz in der Gemeinde Welsberg.

Zelle (Celle), Hannover, Lüneburg, zweite Stadt des Fürstenthums Lüneburg, am linken Ufer der Aller, in einer Ebene, hat die Gestalt einer Ellipse, ist 3000′ lang und 2000′ breit u. hat 540 H. und 5087 E. in der Stadt und 763 H. mit 6848 E. in den Vorstädten: Hehlen, Westerzeller-Vorstadt und Neustadt und dem Distrikte Hannoversche Heerstraße. Die Altenzeller Vorstadt heißt auch Blumlage. Die Stadt hat 3 Thore und innerhalb des Walls 25 Straßen. Es sind hier das Oberappellationsgericht, Landesökonomiecollegium, Justizkanzlei, Steuerdirektion, landwirthschaftliche Gesellschaft, ritterschaftliches Kreditinstitut, Brandassecuranz, Landge-

stüt, Zuchthaus, Entbindungslehranstalt, Garnison eines Dragoner- und Infanterieregiments, Oberforstamt, Post, Weg- und Landbauadministration, Burgvogtei, Magistrat und Schleußenmeister. Man treibt Handel mit Wolle, Wachs, Honig, Garn, Korn- und Leinwand, Schifffahrt nach Bremen auf der Aller und es giebt hier 2 Wachsbleichen, Fabrik für Buchdruckerschwärze, Brauereien, Brennereien, 3 Tabaks-, Cichorien- und 2 Seifenfabriken. Die Stadtkirche Mariä hat ein schönes Altarblatt und 8 Grabmäler; sonst sind hier noch die Garnisons-, Georgs-, Zuchthaus-, Neuhäuser, reformirte u. katholische Kirche, sowie eine Synagoge. Für den Unterricht besteht ein Lyceum, Handwerksschule, eine Kirchen-, Tribunalsbibliothek, für wohlthätige Zwecke die Armentasse, Legatenkasse, das Werk- und Armenkrankenhaus, der Kalands, 2 Spitäler und ein Waisenhaus, ferner ist hier ein Leichenhaus. Unter den Gebäuden sind noch zu erwähnen das Rathhaus, Zuchthaus, Kanzleigebäude, weißes Haus, Landschaftshaus, Landgestüt und Schloß, das 1485 erbaut wurde. — Die Stadt wird schon 893 genannt, war bald Wittwensitz der Herzoginnen, wurde frühe erweitert, hob sich durch Schifffahrt und Handel, erhielt verschiedene Rechte und Gerichte und litt im 30jährigen Kriege nur wenig. Im J. 1679 wurde hier der Zelleiche Frieden geschlossen und 1705 wurde die Stadt, nach dem Tode des letzten Herzogs, vom Churfürsten von Braunschweig-Lüneburg in Besitz genommen. Im J. 1757 brannte ein Theil der Stadt ab und 1772 — 75 lebte hier die unglückliche Königin Mathilde von Dänemark. Seit 100 Jahren hat sich die Einwohnerzahl verdoppelt. — Die Schreibart Celle ist falsch. — Die Burgvogtei oder das Amt Zelle hat mit den Vorstädten, aber ohne die Stadt, 1151 H. und 9512 E.

Zelle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, einzelnes Haus mit 6 E.

Zelle (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit Schloß, Vorwerk, evangelischer Kirche, Schullehrer-Seminar, Waisenhaus, Sammlung slavischer Alterthümer, Bibliothek, der Neuzeller Ziegelei, Schießhaus und Winzerhaus, 10 H. und 180 E.

Zelle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit Haus und 5 E.

Zellen, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 27 Einw. in der Pfr. Memhölz.

Zellenbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Gutenstein, Rotte mit 16 H. nächst Gutenstein.

Zellendorf (oder Zehlendorf), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit Windmühle, 16 H. und 104 E.

Zellendorf, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Ptrgr. Alperstädt, Flur bei Alperstädt.

Zelleny (Zeleno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Luschan, Dorf mit 31 H. und 189 E., wovon 15 H. mit 81 E. zu Kronporitschen gehören, ist nach Beskowitz eingepfarrt.

Zellerbauer, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Eching.

Zellerei, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Weiler bei Zell.

Zellereit, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Dorf und Hofmark mit 21 H., 105 E., Kapelle, Schloß und Ptrgr. II. der Frau von Mussinan, in der Pfr. Attel.

Zellerfeld, Hannover, Klausthal, Stadt mit 345 H., 4546 E., Berg- und Stadtgericht, ist in Gestalt eines Vierecks erbaut und liegt bei Klausthal. Das Berg- und Stadtgericht Zellerfeld umfaßt 1459 H. und 14,413 E.

Zeller Forsthaus, Hessen, Starkenburg, Lbrbzk. Erbach, Lbg. Michelstetten, Forsthaus mit 9 E. in der Pfr. Michelstadt.

Zellergraben, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde.

Zellerhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof zu Mehring geh.

Zellerhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 13 E. bei Schussenried.

Zellerhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 9 E. bei Mühlhausen.

Zellerlechen, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Flossing.

Zellermühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Eltmann, Mühle bei Zell.

Zellermühle, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Kirchdorf.

Zellermühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Mühle mit Mahl- und Schneidgang am Perlenbache, bei Zell.

Zellermühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Uffenheim, Mühle mit 5 E. bei Ippesheim.

Zellermühle (bei Einleben), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Mühle mit 6 E.

Zellerndorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Limberg, Dorf mit 168 E. und Pfarrei am Pulkabache zwischen Deinzendorf und Wagisdorf.

Zellers, Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Weiler mit 5 H. und 14 E. in der Pfr. Martinszell.

Zellers, Bayern, Schwaben, Lbg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 33 Einw. in der Pfr. Oberreite.

Zellers, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 12 E. in der Pfr. Wangen.

Zellershub, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Isen.

Zellersmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Vorwerk zu Tanndorf gehörig.

Zellestrin, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Zelletz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Klein-Skal, Dorf mit 2 Mühlen, 12 H. und 103 E.

Zellewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf auf einer Anhöhe unweit der Saale mit Filialkirche, 12 H. und 62 E.

Zellgniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf, Amtssitz und Dom.-Vorwerk mit 41 H. und 463 E.

Zellhausen, Bayern, Oberd., Lbg. Freising, Weiler mit 2 H. und 16 Einw. in der Pfr. Tüntenhausen.

Zellhausen, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Lbg. Seligenstadt, Dorf mit 78 H. und 605 E. in der Pfr. Seligenstadt.

Zellheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Lbg. Welsberg, Edelsitz in der Gemeinde Welsberg.

Zellhof, Bayern, Oberd., Lbg. Landsberg, Einöde mit 6 E. bei Beuerbach.

Zellhof, Bayern, Oberd., Lbg. Starnberg, Einöde mit 10 E. und Kapelle bei Schöngeising.

Zellhof (oder Hickhof), Churhessen, Provinz, Kr. und A. Fulda, Hof mit 12 E. in der Pfr. Marbach.

Zellhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Dorf mit Schloß, 36 H. und 212 E., gehört dem Herzoge v. Sachsen-Koburg. Das Distriktskommissariat Zellhof umfaßt 2 Märkte und 40 Dörfer mit 6600 E.

Zellhof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Schloß mit Meierei bei Mattsee.

Zellhub, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde mit 15 E. an der Straße von Eggenfelden nach Griesbach.

Zellin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Marktflecken am rechten Oderufer, mit Vorwerk, Kirche, 2 Jahrmärkten, den Zelliner Familienhäusern und Försterei, 204 H. und 1820 E.

Zelline, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Arch.

Zelline, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, s. **Czelline**.

Zellingen, Bayern, Unterfranken, Landg. Karlstadt, Pfarrdorf mit 382 H., 1985 E., Kirche, Kapelle, 20 Juden, 16 Mahlmühlen, Mainüberfahrt, Obst- und Weinbau im Dekanate Karlstadt.

Zellmen, Sachsen, s. **Zöllmen**.

Zellmer, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Hofdorf.

Zellmühle, Bayern, Oberd., Lbg. Weilheim, Weiler mit 3 H., 2 Mühlen und 18 E. bei Wessobrunn.

Zellmühle, Churhessen, Provinz, Kr. und Amt Fulda, Mühle mit 6 Einw. in der Pfr. Marbach.

Zellmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Hungen, Lbg. Hungen, Mahlmühle mit 8 E. in der Pfr. Villingen.

Zellner, Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Weiler mit 7 zerstreut liegenden Häusern und 41 E. in der Pfr. Zeitarn.

Zellnerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Zellnitz (Seunze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Pfarrdorf mit Wegmeisteramt, Armeninstitut, 182 H. und 921 E.

Zellnitz (Zellnitzi), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Spielfeld, Dorf und Gemeinde mit 79 H. und 362 Einw. in der Pfr. Jahring.

Zellnitz (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler bei Eibiswald.

Zellnreith, Bayern, s. **Zellerreith**.

Zellöd, Bayern, Oberd., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Zellreiter, Bayern, Oberd., Lbg. Altötting, Einöde bei Schildthurn.

Zellrüglingen, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, evangelisches Dorf mit 17 H. und 110 E. in der Pfr. und Gemeinde Weihenzell.

Zellsach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler bei Hinteregg.

Zellschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf am Schelkbache mit 12 H. und 51 E.

Zellschweige, Bayern, Oberd., Lbg. Weilheim, Einöde am Zellsee, an der Straße von Landsberg nach Weilheim.

Zellwies, Bayern, Oberd., Lbg. Wolfratshausen, Weiler mit 7 H. und 35 E. bei Königsdorf.

Zellwies, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Engelmar.

Zellwies, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Rattenberg.

Zellwies, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde bei Maibrunn.

Zelly, Oesterreich, Ober-, Hcustrucktreis, Distr. Parz, Weiler in der Pfarrei Grieskirchen.

Zelmirostwo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Feuerstelle mit 10 E.

Zelonka (Grünkrug), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 33 H. u. 161 E.

Zelonna, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustkowie mit 5 H. und 20 E.

Zels, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf, Vorwerk, Schäferei und Mühle mit der Zelser Bleiche, Kolonie u. Zollhaus, 35 H. und 198 E.

Zelten, Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 8 E. bei Langmoos.

Zeltendorf, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Dorf mit 14 H. und 144 E. in der Pfr. Kötzting.

Zeltenreuth (Zellenreuth), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Weiler mit 5 H. und 42 E. in der Pfr. Hopfenohe.

Zelting, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuweinsberg, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 96 E. in der Pfr. Radkersburg.

Zeltingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, kathol. Pfarrdorf an der Mosel und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit 177 H. und 1477 E.

Zeltsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut des Grafen von Kalnoky, aus dem einzigen Dorfe Zeltsch bestehend, das 123 H., Lokalie und 758 E. hat.

Zeltschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Weiler bei Pisweg.

Zeltschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Friesach, Kirchdorf bei Grafendorf.

Zeltsperg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in der Pfarrei St. Georgen.

Zeltweg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Farrach, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 126 E. in der Pfr. Fohnsdorf.

Zelwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Dorf mit Mühle, Meierhof, 28 H. und 189 E. in der Pfr. Nepomuk.

Zelz (Zölz), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 7 H., 40 E. und Mühle in der Pfr. Dalking.

Zembkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 25 H. und 255 E.

Zembera, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Burgruine bei Daubrawčitz.

Zemberk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Sounberg.**

Zemblewo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbpachtgut mit 12 H. und 154 E.

Zembowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, 2 Mühlen, Potaschesiederei, Kalkofen, Fischfeuer (Borowiany), 45 H. und 399 E.

Zembowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorwerk mit 7 H. und 50 E.

Zembowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 13 H. und 254 E.

Zembowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 51 H. und 497 E.

Zembrze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 27 H. und 178 E.

Zembschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf mit Rittergut, 33 H. und 209 E.

Zemeitschen (Szameitschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, 8 Feuerstellen mit 84 E.

Zemendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Raabs, Dorf mit 21 H., $^1/_2$ Stunde von Großau.

Zemitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 13 H. und 53 E.

Zemlin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Cammin, Dorf mit Filialkirche, 40 H. und 348 E.

Zemling, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Limberg, Pfarrdorf mit 58 H. zwischen Mühlbach und Maissau.

Zemme, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kothen, zu Schottofske geh.

Zemmen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Mühle, 34 H. und 283 E.

Zemmer, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, kathol. Pfarrdorf mit Fabriken steinerner Geschirre, 95 H. und 520 E.

Zemmin (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 11 H. und 67 E.

Zemmin (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 2 H. und 26 E.

Zemmin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 34 H. und 183 E.

Zemmin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 2 Erbpachterwohnungen, 19 H. und 274 E.

Zemmin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut und Dorf mit 9 H. und 130 E.

Zemnik, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 20 H. und 92 E.

Zempelburg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, kleine offene Mediatstadt am See gl. Namens mit 2 Mutterkirchen, Tuchwebereien, 8 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten, 299 H. und 2869 E.

Zempelkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 22 H. und 184 E.

Zempin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Dorf mit 13 H. und 86 E.

Zempow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Kolonie mit 120 E.

Zemschen (Zemschan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Hostau, Dorf mit 48 H. und 248 E. in der Pfr. Tuß.

Zemsko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 24 H. und 134 E.

Zenau, Bayern, Oberd., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 9 E. bei Ristfeicht.

Zendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Mitterau, Dorf mit 9 H. unweit Säßendorf, in der Pfr. Hafnerbach.

Zendowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 15 H. und 115 E.

Zendscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 12 H. und 78 E.

Zengerhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohenstrauß, Weiler mit 5 H. und 45 E. in der Pfr. Bleistein.

Zengeröd, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Dietersökirchen.

Zengerslohe (Zänklohe), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Mockersdorf.

Zengwirth, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf und Hauptgut mit 4 H. und 28 E.

Zenkenlohe (Zengenlohe), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde mit 4 E.

Zenkennkwerch, Oesterreich, Steiermark, s. **Kirchberg.**

Zenklaw, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Senftleben.**

Zenskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Buschkathen zu Grünewalde geh.

Zenn, Bayern, s. **Ober-, Unter- u. Langen-Zenn.**

Zennern, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Fritzlar, Filialdorf von Wabern mit 75 H. und 560 E.

Zennewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, s. **Brehna.**

Zennewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 4 H. und 26 E.

Zennhusen, Holstein, Norderdithmarschen,

Landvogtei Heide, Dorf mit 22 H. und 208 E. im Kirchspiele Hemme.

Zeno (St.), Bayern, Oberd., Ldg. Reichenhall, Pfarrdorf mit 12 H., 48 E. u. 2 Jahrmärkten, war ein ehemaliges Augustinerkloster, im Dekanate Reichenhall.

Zeno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Kirche bei Reifenstein, in der Gemeinde Elzenbaum.

Zeno (St.), Oesterreich, Tyrol, s. **Sanzeno.**

Zeno (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Kirchruine bei Serfaus.

Zeno-Hof (St.), Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Weinzierl.**

Zenokirche, (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Bruneck, Kirche in der Gemeinde Margen.

Zenonberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Schloßruine bei Meran.

Zenone (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf bei Tassullo.

Zenotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Zinolten.**

Zenshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Handwerkerwohnungen mit 3 H. und 24 E.

Zensweg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Weiler bei Scheifling.

Zenta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler bei Rood.

Zentbechhofen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Pfarrdorf mit 42 H., 250 E., Schloß und mehreren Fischteichen im Dekanate Höchstadt.

Zentendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Kämmereidorf mit Vorwerk, 42 H. und 223 E.

Zentgrafenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Werneck, Mühle bei Wipfeld.

Zenthof, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Domäne zur Stadt Warstein geh.

Zentin, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Kirchdorf und Hofmark mit 28 H., 220 E. und Expositur der Pfr. Schönnach.

Zentralpunkt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 2 einzelne Häuser mit 7 E.

Zenz, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 5 E. bei Piding.

Zenz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit Filialkirche, 32 H. und 240 E.

Zenz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Haus zu Wupgarten geh.

Zenzel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Petting.

Zenzelhub (Zenglhueb), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Rupertskirchen.

Zenzenhof, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Wilten, Hof in der Gemeinde Vill.

Zenzerovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof bei Filippano.

Zenzing, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 8 H. und 55 E. in der Pfr. Roding.

Zepel, Holstein, Gut Nehmten, Dorf mit 14 H. und 98 E. bei Plön.

Zepelin, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Bützow, Dorf mit Kapelle, 33 H. und 446 E. in der Pfr. Bützow.

Zepernick, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf mit 280 E.

Zepfenhan, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 661 E.

Zepkow, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen, Dorf mit Filialkirche von Kieve, 35 H. und 260 E.

Zeppenfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 56 H. und 566 E.

Zeppenheim, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Dorf mit 13 H. und 106 E.

Zeppernik, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf mit Mahl- und Oelmühle, 40 H. und 239 E.

Zeptritz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Oornburg, Wüstung bei Utenbach.

Zeyzig, Anhalt-Bernburg, A. Bernburg, Vorwerk mit 2 H. u. 14 E. in der Pfr. Baalberge.

Zeranz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberlichtenwald, Weiler in der Pfr. Lichtenwald.

Zerawin, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarisch-Ostra, Dorf mit 42 H. und 245 E. in der Pfr. Hrozna-Lhota.

Zerawitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Czekin, Dorf mit 70 H., 415 E. u. Mühle in der Pfr. Kokor.

Zerawitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Markt mit 184 H., 371 E., Schloß, Kirche, Pfarrei, Schule, 4 Jahr-, 2 Roß- und Viehmärkten, bildet ein mit der Herrschaft Buchlau vereinigtes Gut.

Zerbau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Kämmereidorf mit 2 Windmühlen, 67 H. und 571 E.

Zerben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Rittergut, Windmühle, Filialkirche, 46 H. und 280 E.

Zerbow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Lebus, Dorf und Vorwerk mit Filialkirche, 72 H. und 142 E.

Zerbst, Anhalt-Dessau, Amtsstadt an der Nuthe mit 3 Kirchen, Schloß, 1546 H., 8449 E., 4 Vorstädten, 5 Thoren, Amt, Magistrat, Spital, Armenhaus, Zuchthaus, Bibliothek, 3 Mühlen, Gold- und Silber-, Porzellan-, Wachstuchfabrik, Seidenspinnerei, Wachsbleiche u. Oberappellationsgericht für Anhalt und Schwarzburg.

Zerbst (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 34 H. und 130 E.

Zerdownik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Klein-Skal, Meierhof bei Tieper.

Zereshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Einöde mit 5 E. bei Weinsfeld.

Zeretitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Tuř, Dorf mit Mühle, 82 H. und 539 E.

Zerf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, kath. Pfarrdorf mit 2 Mühlen, 42 H. und 334 E.

Zerf (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit Kapelle, 47 H. u. 327 E.

Zergola, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler bei Wischen.

Zerhusen, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Dorf mit 17 H. und 119 E., im Kirchspiele Lohne.

Zerina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler mit Schloß bei Tschatesch.

Zerkall, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Weiler mit 17 H. und 63 E.

Zerkofze, Oesterreich, Steiermark, s. **Zwettendorf.**

Zerkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Hoßting, Dorf mit Meierhof, 43 H. und 304 E.

Zerkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Stadt mit kath. Kirche, Schloß, 127 H. und 1201 E.

Zerkwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf, Windmühle und Ziegelei mit dem Erbbegräbniße der Grafen von Lynar, Filialkirche, 39 H. und 256 E.

Zerlach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf und Gemeinde mit 77 H. und 397 E. in der Pfr. Kirchbach.

Zerlang (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf und Gut mit Filialkirche u. 118 E.

Zerlang (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Ost-Priegnitz, Kolonie mit Filialkirche und 108 E.

Zerling, Meklenburg-Strelitz, s. **Zarling.**

Zermanitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Friedeck, Dorf mit 2 Mühlen, bei Schebischowitz.

Zermüllen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit Mühle, 35 H. und 154 E.

Zermützel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf und Gut mit 70 E.

Zerna, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldz. Bautzen, Dorf mit 31 H. und 149 E.

Zernik, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 9 H. und 70 E.

Zernik von Hoschek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit Vorwerk, Sägemühle, 26 H. u. 167 E.

Zernik (Städtisch-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 51 H. und 269 E.

Zerniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit 4 H. u. 67 E.

Zerniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 14 H. und 122 E.

Zerniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf und Windmühle mit 19 H. und 152 E.

Zerniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 19 H. und 248 E.

Zerniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Vorwerk mit 5 H. und 26 E.

Zerniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, kleine Stadt an der Wolna und an einem See, mit kath. Pfarrkirche, 26 H. u. 251 E.

Zerniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf und Vorwerk mit 9 H. und 71 Einw.

Zernikow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 15 H. und 120 E.

Zernikow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Solbin, Dorf mit 26 H. und 252 E.

Zernikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf und Vorwerk mit Filialkirche u. 149 E.

Zernikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf und Gut mit Filialkirche und 181 E.

Zernikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Vorwerk mit 50 E.

Zernim, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Riebrau.

Zernin, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Bützow, Dorf mit Pfarrkirche, 25 H. und 445 E.

Zernin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 47 H. und 427 E.

Zernitz, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Filialdorf von Strinum mit 18 H. und 83 E.

Zernitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Forsthaus zur Kreisstadt Neu-Haldensleben geh.

Zernitz (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, kath. Pfarrdorf mit Mühle, 186 H. und 1032 E.

Zernitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf und Gut mit Mutterkirche und 310 E.

Zernovaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Topolovacz.

Zernow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Dorf mit 22 H. und 160 E. in der Pfr. Tayn.

Zernowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel Hradek, Einschichte bei Bohutin.

Zernowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Dobtisch, Einschichte bei Laas.

Zernowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteleg, Dorf mit 13 H. und 151 E. in der Pfr. Mukakow.

Zernownik, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Czernahora, Dorf mit 32 H. und 204 E.

Zernowska, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Weiler bei Lizbice.

Zernsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Vorwerk mit Haus und 10 E.

Zernsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 150 E.

Zeromin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 8 H. und 57 E.

Zerotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Budin, Dorf mit 53 H. und 308 E., von welchen 1 Haus mit 7 E. zu Schlan, und 1 Haus mit 10 E. zu Perutz gehört, ist nach Jungfrau-Teinitz eingepfarrt.

Zerotitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf mit 75 H., 394 E., Schloß, Pfarrkirche und Meierhof, bildet ein mit Selletitz vereinigtes Gut.

Zerouloz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler bei Rußdorf.

Zerouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Rupertshof, Kirchdorf bei Weindorf.

Zerouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Schwerenbach.

Zerouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler bei Pöllandel.

Zerouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler am Rekabache, bei Jablanitz.

Zerouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reudegg, Weiler bei Primskau.

Zerouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler mit Kirche bei Trebelno.

Zerouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler bei Malikom.

Zerowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 161 Einw. in der Pfr. St. Georgen bei Reicheneck.

Zerowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 38 H. und 96 E. in der Pfr. St. Marein.

Zerowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit 26 H. und 132 E. in der Pfr. Heiligkreuz.

Zerowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 116 E. in der Pfr. Allerheiligen.

Zerowo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei St. Georgen.

Zerpenschleuse, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf und Erbpachtvorwerk mit Filialkirche und 459 E.

Zerpenschleuse (Berg-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 132 E.

Zerpenschleuse (Kienitz-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 320 E.

Zerquische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Podsemel.

Zerra, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, kleine Anlage, zu Labschütz geh.

Zerra (wend. Drietwje), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Amtsdorf mit Mahl- und Sägemühle, 12 H. und 83 E.

Zerrehne, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Mühle, Krug, 35 H. u. 340 E.

Zerrenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Pfarrdorf mit 380 E.

Zerreskothen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus u. 8 E.

Zerrin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit Vorwerk, Theerofen, 27 H. und 189 E.

Zersen, Churhessen, Niederh., Kr. Rinteln, A. Oldendorf, Dorf mit Mühle, 45 H. und 261 E.

Zerthenkathen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Forstetablissement mit 10 E.

Zertschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Pfarrdorf mit Mühle, 54 H. und 512 E.

Zerutek, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lissitz, Dorf mit 28 H., 197 E. und Meierhof.

Zervuz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Kerschdorf.

Zerwelin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 48 E.

Zerzabelshof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, evang. Dorf mit 28 H., 162 E. und Mühle in der Pfr. und Gemeinde Mögeldorf.

Zerzisen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk, zu Treblin geh.

Zesch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf, Gut, Schäferei, Vorwerk u. Mühle mit 125 E.

Zescha, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 49 H. und 287 E.

Zeschau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 23 H. und 152 E.

Zeschdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf und Vorwerk mit der Kolonie Zeschdorf (Neu-), welche 5 H. und 52 E. hat, zusammen 17 H. und 148 E.

Zeschenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Trebelno.

Zeschnig, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 33 H. und 186 E.

Zeschütz, Sachsen, s. **Zäschütz**.

Zeschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 6 H. und 56 E.

Zeschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 45 H. und 248 E.

Zeselberg, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Dorf mit 43 H., 332 E. und Bürgermeisteramt in der Pfr. Weselberg.

Zesmannsrieth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Wohenstrauß, Dorf mit 12 H. und 80 E. in der Pfr. Wohenstrauß.

Zessau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 18 H. und 94 E. in der Pfr. Kastl.

Zessel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Pfarrdorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 2 Mühlen, Ziegelei, 51 H. und 422 E.

Zesselwitz (Zeßlowitz), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit Vorwerk, 44 H. und 252 E.

Zessendorf (Zeßanovetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Matsch, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 31 H. und 171 E. in der Pfr. Luttenberg.

Zessendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 40 H. und 351 E.

Zessin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Beihof mit 9 H. und 47 E.

Zessin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Mühlengehöft mit 3 H. und 7 E.

Zesta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Gaber.

Zesta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Dorf im Gutenfeld.

Zesta (Zeste), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 116 E. in der Pfr. Heiligkreuz am Sauerbrunn.

Zestlin (od. Sestlin), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 8 H. und 65 E.

Zesto, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler bei Gurkfeld.

Zetau, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, wüstes Dorf im Amte Dannenberg.

Zetel, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Pfarrdorf mit 198 H. und 1595 E.

Zeteler Marsch, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Weiler mit Haus und 10 E. im Kirchsp. Zetel.

Zetel Ostseite, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Pfarrdorf mit 106 H. und 852 E.

Zetel Westseite, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Dorf mit 92 H. und 743 E. im Kirchsp. Zetel.

Zeten, Hannover, s. **Hohenzeten.**

Zetha, Sachsen, s. **Zehda.**

Zethau, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg. Dorf und Rittergut mit 195 H., 1311 E., Kirche, 6 Mühlen nebst Sägen und Oelstampfen, Weberei, starkem Flachsbau und Butterhandel.

Zethlingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Pfarrdorf mit Windmühle, 30 H. und 295 E.

Zethun, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 21 H. und 208 E.

Zetling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Premstätten, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 122 E. in der Pfr. Premstätten.

Zetlisch (Hohen-, Hohen-Sedlischt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Pfarrdorf mit 24 H., 132 E., Schule und Meierhof.

Zetlisch (Unter-, Unter-Sedlischt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Plan, Dorf mit 17 H. und 92 E. in der Pfr. Hohen-Zetlisch.

Zetlitz (Zettlitz), Bayern, s. **Zedlitz** und **Zettlitz.**

Zetschen (Čečin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Hostau, Dorf mit 22 H. u. 143 E. in der Pfr. Weißensulz.

Zetsche-Walk- und **Mahlmühle** (an der Eine), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Mühle, zur Kreisstadt Aschersleben geh.

Zetschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf mit 38 H., 266 E., Schloß u. Kirche, bildet mit 25 Orten ein Gut, das mit Bischof-Teinitz verbunden ist und dem Fürsten von Trautmannsdorf gehört.

Zetta, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 16 H. und 86 E.

Zettach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thanhausen, Weiler in der Pfr. Weizberg.

Zettel, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Schwindkirchen.

Zettel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Dux, Dorf mit 11 H. und 73 E. in der Pfr. Ober-Leitensdorf.

Zettelaigen, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde bei Halsbach.

Zettelhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenthal, Vorwerk, zu Unterwiesenthal geh.

Zettelmatt, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 7 E. in der Pfr. Oppenau.

Zettelsdorf, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg II., ev. Dorf mit 30 H., 186 E. und Papiermühle in der Pfr. Walsdorf.

Zettelsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 11 H. und 58 E.

Zettelwitz (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, 2 Höfe, a) mit 10 H. und 71 E. und b) mit 8 H. und 32 E.

Zettemin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Pfarrdorf und Gut mit der Mühle Neue-Mühle und der Holzwärterei Bredebeck, 20 H. und 309 E.

Zetten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit 14 H. und 87 E., von welchen 3 H. mit 19 E. zu Münchengrätz gehören, ist nach Hlawitz eingepfarrt.

Zettendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf, 1 Stunde von Eger.

Zettenhäuser, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, 6 H. mit 34 E.

Zettenreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Drosendorf, Dorf mit 26 H. nächst der Thaya, zwischen Japons und Primersdorf.

Zettenreuth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Weiler mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Hopfenohe.

Zetteritz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 56 H. und 265 E.

Zettin (Zetjn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Millin, Dorf, $2^1/_4$ Stunden von Přibram.

Zettin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Pfarrdorf mit Schäferei, 27 H. und 235 E.

Zettingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit 25 H. und 133 E.

Zettisch, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Dorf mit 8 H., 53 E. und Kapelle in der Pfr. Rimbach.

Zettischmühle, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Einöde mit Mahlmühle am Kügelbächel.

Zettlesreith, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 19 H. und 102 E., von welchen 2 H. zu Hohenfurt gehören, ist nach Rosenthal eingepfarrt.

Zettling (Ober-), Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 10 H. in der Pfarrei Rimbach.

Zettling (Unter-), Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 8 H. in der Pfr. Kötzting.

Zettlitz (Zedlitz), Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Weiler mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Windloch.

Zettlitz (Zöttlitz), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Eschenbach, Weiler mit 10 H. und 77 E. bei Kirchenthumbach.

Zettlitz (Unterzettlitz), Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, kathol. Dorf mit 19 H. und 145 E. in der Pfr. Staffelstein.

Zettlitz (Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Culmbach, ev. Dörfer mit 15 H., 120 E. und Mühle in der Pfr. Hutschdorf.

Zettlitz (Oberzettlitz), Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, Dorf mit 22 H. und 119 E. in der Pfr. Marktzeuln.

Zettlitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, ev. Dorf mit 31 H., 170 E. und Mühle in der Pfr. Gefrees.

Zettlitz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Dorf mit 14 H. nächst der großen Thaya bei Ziffersdorf.

Zettlitz (Sedlitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Töppelsgrün, Pfarrdorf mit Meierhof, 1/2 Stunde von Karlsbad.

Zettlitz (Cedlitz, Sedlitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Maschau, Dorf mit 31 H. und 244 E. bei Maschau.

Zettlitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Pfarrdorf, Mühle und Schäferei mit dem Zettlitzer Forst- und Jägerhaus, 48 H. u. 401 E.

Zettlitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 28 H. und 183 E.

Zettlitz, Sachsen, s. **Zedtlitz**.

Zettlschwaig, Oesterreich, Unter-, OWB., Ldg. Salaberg, Rotte mit 7 H. in einer Waldgegend, unweit der Straße von Weistrach nach Haag.

Zettlurz, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 8 E. bei Vormbach.

Zettmaisel, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Einöde mit 7 Einw. in der Pfr. Culmbach.

Zettmaisel, Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfr. Harsdorf.

Zettmannsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Dorf mit 30 H., 206 E., Ptrgr. Liesberg, Schloß, Schäferei, Schweinezucht, großer Oekonomie, Mahl- und Schneidemühle in der Pfr. Schönbronn.

Zettmarshold, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Vorwerk mit 2 H. und 19 E.

Zettritz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie, zu Stolzenau geh., mit 17 H. und 85 E.

Zettstorf (Edstorf), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf in der Gemeinde Kattstorf.

Zettweil, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit Kirche, 43 H. und 256 E.

Zettwing (Zetwice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Markt mit 104 H., 658 E., Pfarrkirche, Schule, Spital, Mühle mit Brettsäge, Hammer- und Sensenschmiede und 2 Jahrmärkten.

Zetule, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Groß-Chischka, Dorf mit 16 H., 95 E. u. Meierhof bei Groß-Chischka.

Zetzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 15 H. und 146 E.

Zetzsch, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 21 H. und 110 E.

Zetzscha, Sachsen-Altenburg, s. **Ober-** und **Unter-Zetzscha.**

Zetzschdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 10 H. und 56 E.

Zetzschwitz, Sachsen, s. **Meila.**

Zeubach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Dorf mit 22 H. und 141 E. in der Pfr. Waischenfeld.

Zeubelried, Bayern, Unterfranken, Landg. Ochsenfurt, Pfarrdorf mit 47 H. und 228 E. im Dek. Kitzingen.

Zeublitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Dorf mit 12 H. und 82 E. in der Pfr. Altenkunstadt.

Zeuchfeld, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf mit 43 H. und 185 E.

Zeuching, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Kirchdorf mit 33 H., 234 E. und Mühle in der Pfr. Rimbach.

Zeuckritz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Vorwerk bei Lampertswalde.

Zeuden, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Pfarrdorf mit 120 E.

Zeughäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk, zur Auerbacher Waldgemeinde geh.

Zeughammer, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Eisenhammer, zu Lauchhammer geh. mit 8 E.

Zeughaus, Bayern, Unterfranken, Landg. Aschaffenburg, Einöde mit 7 E. bei Aschaffenburg.

Zeughaus, Bayern, Unterfranken, Landg. Bruckenau, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Zeitlofs.

Zeughaus, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Einöde bei Hausen.

Zeughaus, Nassau, A. Montabaur, Haus mit 5 E. bei Welschneudorf.

Zeughaus, Sachsen, Kr. Dresden, A. Lohnstein, Vorwerk, zu Schmilka geh.

Zeughaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Haus mit 5 E. bei Eglingen.

Zeugmühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Frankenberg.

Zeulenreuth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Dorf und Hofmark mit 30 H. und 170 E. in der Pfr. Wirbenz.

Zeulenroda, Reuß-Greiz, Stadt auf einer Anhöhe, mit 2 Kirchen, 510 H., 4881 E., 4 Vorstädten, Strumpfwirkerei, Zeugweberei, Schießhaus, 2 Bleichen und Ziegelei.

Zeuln, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, s. **Markt-Zeuln.**

Zeulsdorf, Reuß, Herrschaft Gera, Ptrgr. Zeulsdorf, Filialdorf von Dürren-Ebersdorf mit Rittergut, 16 H. und 93 E.

Zeundorf (oder Zeynedorf), Anhalt-Köthen, A. Köthen, Dorf an der Fuhne mit Rittergut, 37 H. und 227 E. in der Pfr. Zschortewitz.

Zennitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 19 H. und 148 E.

Zenring, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Grabenstätt.

Zeust, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 22 H. und 149 E.

Zeutern, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf mit 235 H. und 1499 E.

Zeuthen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit der Kolonie Rauchfangwerder und 140 E.

Zeutsch, Sachsen-Altenburg, Amt Kahla,

Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, Mahl-, Schneide- und Lohmühle, 63 H. und 288 E.

Zeutzleben, Bayern, Unterfranken, Landg. Werneck, marktberechtigtes Pfarrdorf mit 103 H., 584 E., 2 Mühlen, 4 Jahrmärkten, Eisensteinbruch, Feldbau und Wieswachs im Dekanate Gelbersheim.

Zeuz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Polizza.

Zeven, Hannover, Stade, Bremen, Flecken mit 128 H., 918 E., Post, Försterei, ehemal. Kloster und Amt über 2098 H. und 12,717 E. Hier wurde 1757 die bekannte Konvention geschlossen.

Zewelin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 25 H. und 232 E.

Zewen, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, kath. Pfarrdorf unfern der Mosel, mit Mühle, dem Hause Zewener Thurm, 99 H. und 638 E.

Zewener Thurm, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Haus, zu Zewen geh.

Zewitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 27 H. und 188 E.

Zeyerling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Feilhofen, Weiler bei Feilhofen.

Zeyern, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Pfarrdorf mit 71 H., 459 E., 9 Mahl- und Schneidemühlen, Flößerei und Rodachbrücke im Dek. Kronach.

Zeyern (Klein-), Bayern, Oberfranken, Ebg. Kronach, Weiler mit 7 H. und 14 E. in der Pfr. Zeyern.

Zeyring (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Markt mit Pfarrei, Straßencommissariat, Eisenbergwerk, 2 Jahrmärkten, 100 H. und 550 E., ist Hauptort eines Bezirks über 190 H. und 1000 E.

Zeyring (Probstey-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Schloß und Herrschaft des Stiftes Admont, mit Bezirk von 8 Gemeinden, 600 H. und 3300 E.

Zeyring (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Reifenstein, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 48 E. in der Pfr. Pöls.

Zeyringgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Ober-Zeyring, Dorf und Gemeinde mit 46 H. und 228 E. in der Pfr. Zeyring.

Zeysberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Gilgenberg.

Zezenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf mit der Kolonie Neu-Zezenow, 32 H. und 377 E.

Zezlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Schößelhof**.

Zgierzynka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, geistl. Dorf mit 16 H. und 129 E.

Zgliniec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, 7 Feuerstellen mit 61 E.

Zgniekka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Freigut mit 2 H. und 41 E.

Zgnilka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 4 H. und 34 E.

Zgnilken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Vorwerk mit 2 H. und 25 E.

Zgnilo blott, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 30 H. und 298 E.

Zgnilo blott (Kumunek), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 3 H. und 13 E.

Zgoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorwerk mit Haus und 9 E.

Zgoin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 62 H. und 483 E.

Zgon, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Etablissement mit 4 H. und 44 E.

Zgorzallen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit Zgorzallenhütte, 18 H. und 103 E.

Zhade, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Wresniza.

Zhagosche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei Primskau.

Zhelena Rovan, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirchdorf bei Afriach.

Zhelle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kirchdorf bei Prem.

Zhellounig, Oesterreich, Steiermark, siehe **Tschellounig**.

Zheple, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei Goldenfeld.

Zhepulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler bei Streschisch.

Zher, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kostelez, Dorf mit 19 H. und 161 E. in der Pfr. Skramnik.

Zhermelize, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Adelsberg, Weiler bei Rakutig.

Zhernei, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Kirchweiler bei Oberdorf.

Zherni, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei S. Leonardi.

Zherniverch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Golitze.

Zheschenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler bei St. Veit.

Zheschenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Eisnern.

Zheuze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Unter-Loitsch.

Zhikanz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Greffenberg, Weiler bei Schönpaß.

Zhistibreg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler an der Gurk.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 6½ Stunden von Wotitz.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Krimsaudow, Ansiedelung mit 13 H. bei Zdbis.

Zhoř (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit Mühle, 55 H. und 459 E. in der Pfr. Janowitz.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Wilimow, Dorf mit 9 H. und 61 E. in der Pfr. Kloster.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Dorf mit 55 H. u. 407 E. in der Pfr. Tribau.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Dorf mit 29 H. und 197 E. bei Richenburg.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Horkau.**

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Seltsch, Dorf mit 36 H. und 262 E., von welchen 2 H. zu Tabor gehören, ist nach Plan eingepfarrt.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radieckau, Dorf mit 31 H. u. 227 E. in der Pfr. Mühlhausen.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 30 H. und 184 E., wovon 4 H. zum ersten Freisassenviertel gehören, ist nach Neudorf eingepfarrt.

Zhoř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Patzau, Pfarrdorf mit 25 H. und 147 E.

Zhoř, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Rossitz, Dorf mit 17 H. und 114 E.

Zhoř (Holubi), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Budischau, Dorf mit Meierhof, 35 H. und 229 E. in der Pfr. Tassau.

Zhoř, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Budischau, Meierhof bei Budischau.

Zhoř (Stranecka-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf mit 41 H., 262 E., Schloß, Meierhof und Pokaschesiederei, bildet mit 13 anderen Ortschaften ein Gut, welches mit der Herrschaft Groß-Meseritsch vereinigt ist.

Zhoř (Neu-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Zhoř, Dorf mit 6 H., 41 E. und Meierhof in der Pfr. Wollein.

Zhoř, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Tscherna, Pfarrdorf mit Meierhof, 45 H. und 293 E.

Zhořetz (Hinter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Zhoř, Dorf mit 30 H. und 216 E. in der Pfr. Nettin.

Zhořetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Patzau, Dorf mit 34 H., 287 E., Jägerhaus und Mühle bei Patzau.

Zhořetz (Frankos-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 19 H. und 160 E. in der Pfr. Uhrinau.

Zhurec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Grünberg, Einschichte mit 6 H. bei Bezdekowitz.

Zhutschiamlaka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler an der Gurk.

Ziabna, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Paskau, Dorf mit 53 H., 313 E., Meierhof und Mühle.

Ziabnik, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Vorwerk, 15 H. und 99 E.

Ziadlowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Mürau, Dorf mit 22 H., 146 E. und Schloß. Letzteres ist Hauptort eines Guts von 5228 J. 1323 □Kl. Areal und 2906 E.

Ziadowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Dorf mit 106 H., 534 E., Schloß, Meierhof, Branntweinbrennerei, Ziegelei und Mühle, ist nach Kostelletz eingepfarrt und bildet ein Gut, welches mit dem Lehengute Kostelletz vereinigt ist.

Ziak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Dorf mit 16 H., 163 E., 2 Schlössern, Park, Meierhof, Schäferei und Ziegelbrennerei, bildet ein mit der Herrschaft Zleb vereinigtes Gut.

Ziakau (Zakow, Zakawy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Nebilau, Dorf mit Filialkirche, Meierhof, Mühle, 58 H. u. 385 E. in der Pfr. Chwalenitz.

Ziakowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Bistritz, Dorf mit 54 H., 290 E. und 2 Mühlen.

Zialkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 90 H., 567 E. und Filialkirche in der Pfr. Brest.

Zialleres, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Dorf mit 25 H. und 119 E. im Kirchsp. Tettens.

Ziandow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Sandau.**

Ziandowitz (auch Zauchwitz genannt), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Vorwerk, 5 Mahl-, 1 Sägemühle, Hochofen, 2 Frischfeuern, Zainhammer, 150 H. u. 1192 E.

Ziandowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, s. **Philippsdorf.**

Ziano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Bzg. Cavalese, Dorf am Avisio, bei Tesero.

Ziaro (Scharo, Zar), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Dorf mit 33 H. und 188 E. in der Pfr. Watzau.

Ziarowitz (Zierowitz), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Ptumenau, Dorf mit 37 H. und 237 E. in der Pfr. Krumsin.

Ziatz (Lüttgen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf und Rittergut, nahe an der Ihle, mit Mühle, Schneide- und Oelmühle, Filialkirche, 9 H. und 78 E.

Ziawiany, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, s. **Babki.**

Ziawiniec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Kolonie mit 3 H. und 18 E.

Ziaz (Hohen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf und Rittergut mit 2 Mühlen, 51 H. und 349 E.

Zibalspforte, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerhof, zu Arnsdorf geh.

Zibelingsborstel, Hannover, s. **Heiligenthal.**

Zibelle (Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Pfarrdorf mit Oel- und Windmühle, 11 H. und 101 E.

Zibelle (Nieder-, wend. Doloizne Zibollin), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Wasser- und Windmühle, Ziegelei, 53 H. u. 324 E.

Zibelle (Ober-, wend. Gurezne Zibollin), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 34 H. und 186 E.

Zibetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit 7 H. und 26 E., von welchen 1 Haus zum Prälaturgute Krumau gehört.

Zibetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 4 H. u. 32 E., wovon 3 H. zum Prälaturgute Krumau gehören, ist nach Rosenberg eingepfarrt.

Zibirben (Szibirbeln), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 8 H. und 63 E.

Zibkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 9 H. und 59 E. in der Pfr. Mitrschin.

Zibleckleven, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., s. **Zipkeleben.**

Zibohlaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Loschan, Dorf mit Kapelle, 33 H. und 196 E. in der Pfr. Loschan.

Zibřidowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Martinitz, Dorf mit Meierhof, 15 H. und 107 E. in der Pfr. Zahradka.

Zibrzidowice, Oesterreich, Schlesien, siehe **Seibersdorf.**

Zibühl, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Criviz, Hof mit 24 H. und 170 E. bei Criviz.

Zibulken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Höfe mit 9 H. und 49 E.

Zibura, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Mühle mit 8 E.

Zicher, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Pfarrdorf mit dem Kruge **Zicher kleiner Krug**, 133 H. und 846 E.

Zicherin, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Brohme.

Zichlern (Zieharting), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Hořitz.

Zichlin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit Haus und 14 E.

Zichowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Budin, Dorf mit 22 H. und 120 E. in der Pfr. Groß-Horschowitz.

Zichowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kagow, Meierhof bei Kasanitz.

Zichtau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 2 Rittergütern, Kirche, Försterei, 2 Schäfereien, Mühle, Ziegelei, 30 H. und 273 E.

Zichtow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Gut mit 36 E.

Zickel, Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 3 Stunden von Berchtesgaden.

Zickel, Bayern, Oberd., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1 Stunde von Berchtesgaden.

Zickelburg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 E.

Zicken (oder Zeischen, und Tieschke, eigentl. Zisken), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, einzelne Häuser und Mahlmühlen, zu Altenlohm geh.

Zicker, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit Filialkirche, Ziegelei, 64 H. und 521 E.

Zicker (Ziecker, auch Vorderse, Vorsee und Rose), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, s. **Ahlbeck-Seegrund.**

Zicker, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 13 H. und 59 E.

Zicker (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 2 Dörfer, a) mit Mutterkirche, 63 H. und 152 E. und b) mit 8 H. und 36 E.

Zickeritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekr., Dorf auf einer Anhöhe mit Filialkirche, 19 H. und 113 E.

Zickerke (Zicker), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Dorf mit Filialkirche, 42 H. u. 282 E.

Zickhusen, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Schwerin, Hof mit Filialkirche von Metelin, 28 H. und 201 E.

Zickra, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Klobra, Dorf mit 23 H. und 112 E. in der Pfr. Klobra.

Zickra, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Wenigen-Auma, Filialdorf von Stelzendorf mit 11 H. und 53 E.

Zidari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Hof bei Dobasnizza.

Zidderich, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Hof am Dobbertiner See mit 16 E. in der Pfr. Goldberg.

Ziddorf (Zittorf), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Teterow, Dorf mit Hof, 25 H. und 182 E. bei Teterow.

Ziden (Zyden, auch Sieden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 24 H. u. 184 E.

Zidenice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Schimitz** und **Jundorf.**

Zidowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Judendorf.**

Ziebachsmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Friedewald, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Friedewald.

Ziebendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit Schloß, Wasser- und Windmühle, 46 H. und 364 E.

Zieberl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Presnitz, Dorf mit Mühle, 11 H. u. 67 E. in der Pfr. Sonnenberg.

Zieberling, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Wannow, Dorf mit 27 H. und 144 E. bei Außig.

Ziebern, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei, der Mühle Ziebermühle, 30 H. und 252 E.

Ziebern, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 22 H. und 166 E.

Ziebigk (vulgo der Ziebigk), Anhalt-Dessau, A. Dessau, Dorf mit 13 H. und 84 E. in der Pfr. Großkühnau.

Ziebigk (oder Ziebick), Anhalt-Köthen, A. Köthen, Dorf an der Fuhne mit 21 H. und 134 E. in der Pfr. Prestgk.

Ziebingen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Pfarrdorf mit Vorwerk, 2 Mühlen, der Ziebinger Försterei, 171 H. und 1156 E.

Ziebisch (Tschiebisch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Klösterle, Dorf mit Mühle, 17 H. und 98 E. in der Pfr. Klösterle.

Ziebl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Kamering.

Ziechow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr.

Angermünde, Pfarrdorf mit Vorwerk, Forsthaus und 286 E.

Zieckau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pfarrdorf mit Weinbergshaus gl. Namens, Ziegelei, 28 H. und 217 E.

Zieder (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Kämmereidorf mit Mühle, Bleiche, 75 H. und 511 E.

Zieder (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Amtsdorf mit 2 Mühlen, Bleiche, 72 H. und 477 E.

Zieditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf mit Eisensteinbergwerk, 1¼ Stunde von Zwoda.

Ziefervorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk, zu Kostadel geh.

Ziegann, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk, zu Margsdorf geh.

Ziegefeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Haus mit Wirthschaftsgebäude und 7 E.

Ziegel, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Dorf mit Mühle, 9 H. und 72 E. in der Pfr. Zell.

Ziegel, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Försterhaus mit 3 E.

Ziegelacker, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 5 E.

Ziegelaigen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Triftern.

Ziegelanger, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, Dorf mit 41 H., 263 E. und Weinbau in der Pfr. Zeil.

Ziegelau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölmer und Hochzinsdorf mit 9 H. und 97 E.

Ziegelbach, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Kirchweiler mit 10 H. und 50 E., bildet mit Wessiszell eine Pfarrei des Dekanats Friedberg.

Ziegelbach, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf mit 20 H. und 130 E. in der Gemeinde Hörbranz.

Ziegelbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrweiler mit 74 E., an der Straße nach Memmingen.

Ziegelbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Pfarrkirchen.

Ziegelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 11 H. und 56 E. in der Pfr. Petershausen.

Ziegelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Röhrmoos.

Ziegelberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Dorf mit 25 H. und 140 E. in der Pfr. Grönenbach.

Ziegelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Weiler in der Pfr. Allerheiligen.

Ziegelberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf und Windmühle mit 20 H. und 134 E.

Ziegelberg (Am), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 8 H. und 59 E.

Ziegelberg, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 2 H. mit 15 E.

Ziegelberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, s. **Ziegelscheune**.

Ziegelberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit Haus und 10 E.

Ziegelberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit Haus und 17 E.

Ziegelberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Försterei, zu Klanzig geh.

Ziegelbrennerei, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Einöde bei Türkheim.

Ziegelbrennerei, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Einöde bei Ettringen.

Ziegelbrenneret, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Ziegelbrennerei bei Podhrad.

Ziegelbronn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 3 H. und 17 E. bei Unterzenn.

Ziegelbronn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 180 E. in der Pfr. Mainhard.

Ziegelbusch, Hessen, Starkenburg, Kr. Darmstadt, Ziegelhütte mit 6 H. und 38 E. in der Pfr. Darmstadt.

Ziegelei, Churhessen, Niederb., Kr. und A. Rinteln, Ziegelbrennerei mit 9 E. in der Pfr. Deckbergen.

Ziegelei, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfshagen, A. Naumburg, Ziegelbrennerei mit 10 E. in der Pfr. Naumburg.

Ziegelei und **Kalkbrennerei**, Churhessen, Niederb., Kr. Rinteln, A. Rodenberg, Ziegelei mit 8 E. in der Pfr. Apelern.

Ziegelei, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Haus bei Harsefeld.

Ziegelei (Bei der), Hannover, Stade, Bremen, A. Meyenburg, 2 H. bei Meyenburg.

Ziegelei (bei Hameln), Hannover, Calenberg, A. Hameln, Ziegelei in der Pfr. Hameln.

Ziegelei, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 2 H. bei Barlt.

Ziegelei, Holstein, Gut Glasau, Hufenstelle im Kirchsp. Sarau, bei Glasau.

Ziegelei, Holstein, Gut Muggesfelde, Landstelle mit 8 Wohnungen im Kirchsp. Schlamersdorf, bei Muggesfelde.

Ziegelei, Holstein, Gut Nehmten, Ziegelei mit Landstelle und Tagelöhnerwohnung im Kirchspiele Bosau, bei Nehmten.

Ziegelei, Holstein, Magistrat Oldenburg, Ziegelei bei Oldenburg.

Ziegelei, Holstein, Gut Tesdorf, Kathe im Kirchsp. Hansühn, bei Tesdorf.

Ziegelei, Holstein, Gut Güldenstein, Ziegelei im Kirchsp. Hansühn, bei Tesdorf.

Ziegelei (Bei der), Holstein, Gut Pronsdorf, 2 Kathen im Kirchsp. Pronsdorf, bei Goldenbek.

Ziegelei, Holstein, Gut Ascheberg, Kathe mit Haus und 7 E. bei Kalübbe.

Ziegelei und **Kalkbrennerei**, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Plau, Ziegelbrennerei mit Haus und 7 E. bei Plau.

Ziegelei (Petri-), Freie Stadt Lübek, Ziege-

lei an der Trave, mit 2 H. und 47 E. im Kirchsp. des Doms in Lübek.

Ziegelei, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Ziegelbrennerei mit 10 E. bei Gadebusch.

Ziegelei, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Ziegelei mit 12 E. in der Pfr. Karow.

Ziegelei, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Ziegelei mit 8 E. bei Krickow.

Ziegelei, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Ziegelei mit 8 E. bei Lichtenberg.

Ziegelei, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, herrschaftl. Ziegelbrennerei mit Haus u. 9 E. in der Pfr. Eutin.

Ziegelei, Oldenburg, siehe **Attenser-Anlage**.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Feuerstelle mit 8 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Feuerstelle mit 6 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Anlage mit 2 H. und 20 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Ziegelei mit 6 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Ziegelei mit 7 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Erbpachtgut mit 4 H. und 26 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Ziegelei mit 3 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit Haus und 8 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Ziegelei mit 10 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, 2 Feuerstellen mit 23 E.

Ziegelei (bei Altenhof), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meserik, Vorwerk mit 2 H. und 17 E.

Ziegelei (Behlsche), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Ziegelei mit 8 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Feldkathen, zu Kamisso geh.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Feldgut bei Bärwalde mit 6 H. und 50 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 5 H. und 40 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Vorwerk.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk, zu Bublitz geh.

Ziegelei (Am Zetschsee), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Ziegelei mit 3 E.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Ziegelei, zu Freienwalde geh.

Ziegelei (Alte-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Büdner, zu Tucheim gehörig.

Ziegelei, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Kolonie, zu Elbagsen geh.

Ziegeleiberg, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit Haus und 9 E.

Ziegeleien, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Häuser mit 14 E.

Ziegeleikathe, Holstein, Gut Depenau, Kathe im Kirchsp. Preetz, bei Depenau.

Ziegeleikathe, Holstein, Gut Tralau, Kathe im Kirchsp. Leezen, bei Neverstaven.

Ziegeleikathe, Holstein, Gut Rantzau, Kathe im Kirchsp. Neukirchen, bei Sasel.

Ziegeleimühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Mühle bei Wiershausen.

Ziegelerden, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Dorf mit 40 H., 240 E. u. Sockenverfertigung aus Kuh- oder Geishaaren, in der Pfr. Kronach.

Ziegelfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, kleines Ackergut mit 6 E.

Ziegelgrub, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Weiler bei Pauluszell.

Ziegelgrund, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Ziegelei mit 6 E.

Ziegelgrund, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Vorwerk, zu Mittelcunewalde gehörig.

Ziegelgrund (Häuser am), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Häusergruppe, zu Klingenthal geh.

Ziegelgut, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Vorwerk, zu Crimmitschau geh.

Ziegelhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Schönbrunn.

Ziegelhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Theysing, Haus, $2^1/_2$ Stunden von Buchau.

Ziegelhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Haus bei Rabitz.

Ziegelhaid, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Vöcklamarkt.

Ziegelhau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, einzelnes Haus bei Durlangen.

Ziegelhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Au.

Ziegelhaus, Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Weihmörting.

Ziegelhaus, Bayern, Schwaben, Lbg. Lindau, Weiler mit 8 H. und 35 E. in der Pfr. Reutin.

Ziegelhaus, Bayern, Oberfranken, Lbg. Rehau, Einöde, 3 Stunden von Hof.

Ziegelhaus, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Einöde mit 6 E. bei Treuchtlingen.

Ziegelhaus, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Weiler mit 7 H. und 40 E. in der Pfr. Kloster Sulz.

Ziegelhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Unter-Kornsalz, Ziegelhütte und Wirthshaus bei Unter-Kornsalz.

Ziegelhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, 2 H. mit Ziegelhütte bei Sablat.

Ziegelhaus, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, einzelne Hausstätte mit 11 E. im Kirchsp. Altenoythe.

Ziegelhaus, Würtemberg, Donaukr., OA.

Tettnang, Weiler u. Ziegelhütte mit 17 E. bei Oberndorf.

Ziegelhaus, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gut, zu Marienlohe geh.

Ziegelhausen, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Pfarrdorf mit 183 H. und 1471 E.

Ziegelheim, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 90 H. und 589 E.

Ziegelhöfchen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Erbpachtgut mit 2 H. und 21 E.

Ziegelhof, Baden, Mittelrheinkr., Amt Achern, Hof mit 16 E. in der Pfr. Wagshurst.

Ziegelhof, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Hof mit 3 E. in der Stadtpfr. Breisach.

Ziegelhof, Baden, Seekr., A. Konstanz, Hof mit 6 E. in der Pfr. Dettingen.

Ziegelhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, einzelnes Haus mit 2 E. in der Pfr. Ebnet.

Ziegelhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Hof mit 16 E. in der Pfr. Offenburg.

Ziegelhof (und Buchenau), Baden, Unterrheinkreis, A. Hoffenheim, 3 Höfe mit 16 E. in der Pfr. Hilsbach.

Ziegelhof (und Halbmeisterei), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler mit 4 H. und 25 E. im Kirchsp. Oldenburg.

Ziegelhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einöde mit 6 E. bei Huisheim.

Ziegelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde bei Pülenhofen.

Ziegelhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Einöde mit 8 E. bei Eichstädt.

Ziegelhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Markt-Erlbach, Einöde mit 8 E. bei Wilhelmsdorf.

Ziegelhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Einöde bei Pollnfeld.

Ziegelhof, Bayern, Unterfranken, Landg. Hilders, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Kleinsassen.

Ziegelhof, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Hof mit 2 H. und 13 E. bei Steinwand.

Ziegelhof (vor Braunschweig), Braunschweig, Kr. und A. Braunschweig, Ziegelei mit 11 E.

Ziegelhof, Holstein, A. Bordesholm, Erbpachtstelle mit Kruggerechtigkeit im Kirchspiele Bordesholm, bei Bordesholmer-Hoffeld.

Ziegelhof, Holstein, A. Ahrensbök, Ziegelei und Erbpachtsstelle mit 2 H. und 21 E. im Kirchsp. Gleschendorf.

Ziegelhof, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Wirthshaus mit 11 E. bei Heide.

Ziegelhof, Holstein, Gut Bothkamp, Meierhof mit 2 H. und 19 E. bei Preetz.

Ziegelhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Ziegelbrennerei mit 11 E. bei Boizenburg.

Ziegelhof, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Grabow, Ziegelei an der Elde mit 16 E., bei Grabow.

Ziegelhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 5 H. nächst der Straße von Haag nach Strengberg.

Ziegelhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Hof vor dem Steindammer Thore von Königsberg mit 4 H. und 52 E.

Ziegelhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Vorwerk mit 8 E.

Ziegelhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Hof vor dem Roßgärter Thor zu Königsberg mit 4 H. und 29 E.

Ziegelhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 17 H. und 100 E.

Ziegelhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Hof, zu Krughütte geh., mit 3 E.

Ziegelhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Hof und Ziegelhütte mit 10 E. bei Birkenfeld.

Ziegelhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Hof und Ziegelhütte mit 10 E. bei Pappelau.

Ziegelhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Hof und Ziegelhütte mit 10 E. bei Ehingen.

Ziegelhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Hof und Ziegelhütte mit 22 E. bei Braunenweiler.

Ziegelhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof und Ziegelhütte mit 4 E. in der Pfr. Aulendorf.

Ziegelhub, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 5 E. bei Moosen.

Ziegelhub, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Moosthann.

Ziegelhub, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde bei Peindlkofen.

Ziegelhütte, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Ziegelhof bei Neuenburg mit 10 E.

Ziegelhütte, Baden, Oberrheinkr., Amt Breisach, Hof mit 4 E. in der Pfr. Mördingen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Ziegelei mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Degernau.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Ziegelei mit 5 E. in der Pfr. Stühlingen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Stockach, Ziegelei mit 11 E. in der Pfr. Buchheim.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Ziegelhof mit 9 E. in der Pfr. Bohlingen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Möskirch, Ziegelhof mit 10 E. in der Pfr. Möskirch.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Engen, Ziegeleihof mit 9 E. in der Pfr. Möhringen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Engen, Ziegeleihof mit 10 E. in der Pfr. Hausen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Ziegeleihof mit 9 E. in der Pfr. Thannheim.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Ziegeleihof mit 19 E. in der Pfr. Donaueschingen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Engen, Ziegeleihof mit 10 E. in der Pfr. Emmingen ab Egg.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Ziegeleihof mit 4 E. in der Pfr. Bräunlingen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Konstanz, Ziegelhof mit 5 E. in der Pfr. Wollmatingen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Ziegelei mit 14 E. in der Pfr. Gündelwangen.

Ziegelhütte, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Ziegelei mit 6 Einw. in der Pfr. Mühlhausen.

Ziegelhütte, Baden, Unterrheinkr., Amt Waldbürn, Ziegelei mit 8 Einw. in der Pfr. Waldbürn.

Ziegelhütte, Baden, Unterrheinkr., A. Philippsburg, Ziegelei mit 8 E. in der Pfr. Neudorf.

Ziegelhütte, Baden, Unterrheinkr., Amt Neckar-Gemünd, 23 Häuser mit 163 Einw. in der Pfr. Neckar-Gemünd.

Ziegelhütte, Baden, Unterrheinkr., Amt Adelsheim, Ziegelhütte mit 17 E. in der Stadtpfarrei Widdern.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde bei Rappoltskirchen.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde bei Bauernstarring.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde bei Oberhausmehring.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde bei Breitenweiher und Polzham.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Ziegelei bei Inchenhofen.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Landsberg, Einöde bei Greifenberg.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Landsberg, Einöde bei Emming.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit Ziegelhütte bei Holzkirchen.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit Ziegelhütte bei Minsberg.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde bei Thansau.

Ziegelhütte (Ziegelmeister), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde bei Rosenheim.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde bei Beiharting.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit Ziegelhütte bei Weichselbaum.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit Ziegelhütte in der Pfr. Kirchdorf.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 21 E. bei Lentersheim.

Ziegelhütte, Bayern, Oberb., Lbg. Wolfratshausen, Einöde mit Ziegelhütte bei Hohenschäftlarn.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Furth.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Falkenberg.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Ziegelei bei Kapfelberg.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Eching.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde, zu Obererlbach geh.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde bei Niedererlbach.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Einöde, zu Westendorf geh.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde bei Windberg.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit Ziegelhütte, bei Haunkenzell.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit Ziegelhütte bei Herrnfehlburg.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und Ziegelhütte bei Ascha.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und Ziegelhütte bei Saulburg.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit Ziegelhütte bei Mühlberg.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit Ziegelhütte bei Autsdorf.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit Ziegelhütte bei Mitterfels.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Straubing, Einöde bei Heiling.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde bei Oberhaselbach.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde bei Hohenberg.

Ziegelhütte, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde bei Vilsföll.

Ziegelhütte, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Wallerstein, Einöde bei Wunzingen.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Einöde mit 13 E. bei Rottenbruck.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Einöde mit Ziegelei und 8 E. in der Pfr. Michelfeld.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Einöde bei Laber.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hemau, Einöde bei Painten.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Einöde bei Fichtelberg.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Einöde bei Glasern.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Einöde bei Kulmain.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Einöde bei Waldeck.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Einöde in der Pfr. Pfreimd.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Einöde bei Altenstadt.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Neustadt an der Waldnab, Einöde bei Erbendorf.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Schwarzhofen.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Teunz.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Einöde mit 6 E. bei Katzdorf.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg.

Oberviechtach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Neuschwand.

Ziegelhütte (Ziegelhütten), Bayern, Oberpfalz, Landg. Parsberg, Einöde in der Pfr. Hohenfels.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Regentauf, Einöde bei St. Lorenz.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Einöde bei Brennberg.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Stadtamhof, Einöde bei Sinching.

Ziegelhütte (Ziegelhütten), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Sulzbach, Weiler mit 7 H. u. 43 E. in der Pfr. Eglwang.

Ziegelhütte (Obere und Untere), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, 2 Einöden in der Pfr. Tirschenreuth.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Tirschenreuth, Einöde in der Pfr. Hohenthann.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Einöde mit 5 E. bei Schirmitz.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Bleistein.

Ziegelhütte, Bayern, Oberpfalz, Landg. Wohenstrauß, Einöde mit 5 Einw. in der Pfr. Köblitz.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Lbg. Bamberg, Einöde bei Oberhaid.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg, Ziegelei bei Bischberg.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg, Ziegelei bei Gaustadt.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Bamberg, Oekonomiehof mit Ziegelhütte und Thongrube bei Debring.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Berneck, Einöde bei Nemmersdorf.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Burgebrach, Einöde mit 4 E. bei Burgwindheim.

Ziegelhütte (Ziegelhütten), Bayern, Oberfranken, Landg. Culmbach, Weiler in der Pfr. Culmbach.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Ebermannstadt, Ziegelei bei Ebermannstadt.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Forchheim, Einöde bei Wimmelbach.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Forchheim, Einöde bei Forchheim.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Gräfenberg, Ziegelei bei Hundshaupten.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, Dorf mit 15 H. und 75 E. in der Pfr. Hof.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, Weiler mit 11 H. und 40 E., 2 Stunden von Hof.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, Einöde bei Köditz.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, Einöde bei Oblau.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Hof, Einöde in der Pfr. Trogen.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld, Hof mit 7 E. bei Weischenfeld.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Lichtenfels, Einöde in der Pfr. Uetzing.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Münchberg, Einöde bei Zell.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Einöde, 4½ Stunden von Hof.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Einöde bei Naila.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Pegnitz, Weiler mit 23 E. bei Höfen.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Pottenstein, Einöde.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Rehau, Einöde bei Rehau.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Rehau, Einöde bei Schwarzenbach an der Saale.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Selb, Einöde bei Hohenberg.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Tambach, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Neundorf.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Weidenberg, Einöde mit 9 E. bei Weidenberg.

Ziegelhütte, Bayern, Oberfranken, Landg. Wunsiedel, Einöde bei Sichersreuth.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Landg. Altdorf, Weiler mit 5 H. und 27 Einw. bei Altdorf.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ansbach, Weiler mit 5 H. und 24 E. bei Ansbach.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Burghaslach, Einöde mit 5 E. bei Breitenlohe.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Burghaslach, Einöde mit 4 E. bei Burghaslach.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Burghaslach, Einöde mit 6 E. bei Burghaslach.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Feuchtwang, Einöde mit 5 E. bei Feuchtwang.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Einöde mit 5 E. bei Heidenheim.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heilsbronn, Einöde mit 7 E. bei Heilsbronn.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Gadolzburg, Einöde mit 11 E. bei Großhabersdorf.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Lauf, Einöde mit 5 E. bei Schnaitach.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Markt-Erlbach, Einöde mit 4 E. bei Buchklingen.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Neustadt an der Aisch, Einöde.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, Einöde bei Nürnberg.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Nürnberg, Hof bei Nürnberg.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Einöde mit 4 E. bei Schillingsfürst.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Uffenheim, Einöde mit 5 E. bei Ippesheim.

Ziegelhütte, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Windsheim, Einöde mit 7 E. bei Windsheim.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Aub, Einöde.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Bischofsheim, Einöde bei Sondernau.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Bischofsheim, Einöde bei Wildflecken.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Bischofsheim, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Oberdach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Bischofsheim, Einöde bei Oberweissenbrunn.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Bischofsheim, Einöde bei Langenleiten.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Dettelbach, Einöde bei Mainstockheim.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Dettelbach, Einöde bei Dettelbach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Einöde bei Ebern.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Ebern, Einöde bei Gereuth.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ebern, Einöde bei Hafenpreppach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Ebern, Einöde bei Maroldsweissach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Eltmann, Einöde bei Zeil.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Euerdorf, Einöde bei Arnshausen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Euerdorf, Einöde bei Gariz.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Gemünden, Einöde mit 6 E. bei Rienecк.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Gerolzhofen, Einöde mit 7 E. bei Vögnitz.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Gerolzhofen, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Dingolshausen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gerolfeld, Einöde bei Römer.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Hassfurt, Einöde bei Obertheres.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Hilders, Einöde bei Neulbach.

Ziegelhütte (Alte), Bayern, Unterfranken, Lbg. Hofheim, Weiler mit 2 H. bei Birkenfeld.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Hofheim, Einöde bei Stadtlauringen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Hofheim, Einöde bei Ditterswind.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Karlstadt, Einöde bei Zellingen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Kissingen, Einöde bei Gefäll.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Kissingen, Einöde bei Lauter.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Kissingen, Einöde bei Aschach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Kitzingen, Einöde bei Großenlangheim.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Königshofen, Einöde bei Sulzfeld.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Lohr, Einöde bei Langenprobselten.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Marktheidenfeld, Einöde bei Homburg.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Marktheidenfeld, Einöde bei Helmstadt.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Marktheidenfeld, Einöde bei Neubrunn.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Mellrichstadt, Einöde bei Mellrichstadt.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Mellrichstadt, Einöde bei Wechterswinkel.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Einöde mit 3 Einw. in der Pfr. Steinach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Einöde bei Raunungen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Einöde bei Poppenlauer.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Einöde bei Nüdlingen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Einöde bei Bildhausen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Münnerstadt, Einöde bei Münnerstadt.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Neustadt an der Saale, Ziegelei bei Neustadt an der Saale.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Ochsenfurt, Einöde bei Acholshausen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Ord, Weiler mit 5 H., 27 E. und Ziegelei in der Pfr. Oberndorf.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Remlingen, Einöde bei Remlingen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt, Einöde bei Ballingshausen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt, Einöde bei Schweinfurt.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt, Einöde bei Holzhausen.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt, Einöde bei Löffelsterz.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Schweinfurt, Einöde bei Mainberg.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Einöde bei Dürrfeld.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Einöde bei Altenschönbach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, Einöde bei Oberschwappbach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Volkach, Einöde bei Obervolkach.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Einöde bei Schmalnau.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Werneck, Einöde bei Nachheim.

Ziegelhütte, Bayern, Unterfranken, Landg. Werneck, Einöde bei Werneck.

Ziegelhütte (Alte), Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Einöde.

Ziegelhütte, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Amöneburg, Ziegelei mit 8 E. in der Pfr. Amöneburg.

Ziegelhütte, Churhessen, Niederhessen, Kr.

Melsungen, Amt Felsberg, Ziegelei mit 7 Einw. in der Pfr. Genfungen.

Ziegelhütte, Churhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Hofgeismar, Ziegelei mit 9 E. in der Pfr. Hofgeismar.

Ziegelhütte, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Hünfeld, Ziegelei mit 7 Einw. in der Pfr. Rasdorf.

Ziegelhütte, Churhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Melsungen, Ziegelei mit 9 E. in der Pfr. Malsfeld.

Ziegelhütte, Churhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Ziegelei mit 8 E. in der Pfarrei Walburg.

Ziegelhütte, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Ziegelei mit 8 Einw. in der Pfr. Mittelkalbach.

Ziegelhütte, Churhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Witzenhausen, Ziegelei mit 9 E. in der Pfr. Witzenhausen.

Ziegelhütte, Churhessen, Oberhessen, Kreis und Amt Ziegenhain, Ziegelei mit 7 E. in der Pfr. Ziegenhain.

Ziegelhütte, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Römsthal, Ziegelei mit 7 Einw. in der Pfr. Römsthal.

Ziegelhütte, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Steinau, Ziegelei mit 8 Einw. in der Pfr. Ramholz.

Ziegelhütte, Churhessen, Oberhessen, Kreis Kirchhain, Amt Amöneburg, Ziegelei mit 7 E. in der Pfr. Mardorf.

Ziegelhütte, Churhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhain, Amt Amöneburg, Ziegelei mit 6 E. in der Pfr. Roßdorf.

Ziegelhütte, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, Ziegelei mit 8 E. in der Pfarrei Neuenberg.

Ziegelhütte, Churhessen, Fulda, Kr. und Amt Schmalkalden, Ziegelei mit 7 Einw. in der Pfr. Schmalkalden.

Ziegelhütte, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Hanau, Ziegelei mit 8 Einw. in der Pfr. Hochstadt.

Ziegelhütte, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Hanau, Ziegelei mit 9 Einw. in der Pfr. Hochstadt.

Ziegelhütte, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, Amt Bieber, Ziegelei mit 7 E. in der Pfr. Lohrhaupten.

Ziegelhütte, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Ziegelhütte mit 11 E. in der Pfr. Spielberg.

Ziegelhütte, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, Amt Schwarzenfels, Ziegelei mit 6 Einw. in der Pfr. Sterbfritz.

Ziegelhütte, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Ziegelei mit 8 E. in der Pfr. Oberzell.

Ziegelhütte (Alte), Hessen, Starkenburg, Kr. und Pdg. Offenbach, Ziegelei mit 7 E. in der Pfr. Bürgel.

Ziegelhütte in der Horb, Hessen, Oberhessen, Kr. und Pdg. Nidda, 2 Ziegelbrennereien mit 18 E. in der Pfr. Nidda.

Ziegelhütte (am Landgraben), Hessen, Starkenburg, Kr. und Pdg. Großgerau, Ziegelei mit 8 E. in der Pfr. Griesheim.

Ziegelhütte, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Ziegelei mit 8 E., bei Limbach.

Ziegelhütte, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Ziegelei mit 7 E., bei Meckenbach.

Ziegelhütte, Nassau, A. Usingen, Ziegelei mit 9 E., bei Brandoberndorf.

Ziegelhütte, Nassau, A. Weilburg, Ziegelei mit 8 E., bei Edelsberg.

Ziegelhütte, Nassau, Amt Usingen, Ziegelei mit 10 E., bei Eschbach.

Ziegelhütte, Nassau, A. Diez, Ziegelei mit 8 E., bei Langenscheid.

Ziegelhütte, Nassau, A. Montabaur, Ziegelei mit 9 E., bei Montabaur.

Ziegelhütte, Nassau, Amt Wehen, Ziegelei mit 8 E., bei Neuhof.

Ziegelhütte, Nassau, Amt Usingen, Ziegelei mit 10 E., bei Rod an der Weil.

Ziegelhütte, Nassau, A. St. Goarshausen, Ziegelei mit 10 E., bei Strüth.

Ziegelhütte, Nassau, A. Hochheim, Ziegelei mit 12 E., bei Massenheim.

Ziegelhütte, Nassau, A. Höchst, Ziegelei mit 8 E., bei Hofheim.

Ziegelhütte, Nassau, A. Hochheim, Ziegelei mit 9 E., bei Igstadt.

Ziegelhütte, Nassau, A. Königstein, Ziegelhütte mit 9 E., bei Igstadt.

Ziegelhütte, Nassau, A. Königstein, Ziegelhütte mit 12 E., bei Kelkheim.

Ziegelhütte, Nassau, A. Königstein, Ziegelhütte mit 10 E., bei Mammolshain.

Ziegelhütte, Nassau, A. Rennerod, Ziegelei mit 7 E., bei Wilmenroth.

Ziegelhütte, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Herrschaft Rozdialowitz, Einschichte bei Rozdialowitz.

Ziegelhütte (Die alte), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Tauß, Ziegelhütte bei Tauß.

Ziegelhütte, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Nohfelden, Ziegelhütte mit 10 E. in der Pfr. Sötern.

Ziegelhütte, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ziegelbrennerei mit Haus.

Ziegelhütte, Preußen, Rgbz. Trier, Vorstadt der Kreisstadt Ottweiler mit 30 H. und 81 E.

Ziegelhütte, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Ziegelei mit 7 Einw. bei Koburg.

Ziegelhütte, Sachsen-Koburg, Fürstenthum und Amt Koburg, Ziegelei mit 6 Einw., bei Gersbach.

Ziegelhütte, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Ziegelhütte mit 5 E., bei Grub am Forst.

Ziegelhütte, Sachsen-Meiningen, A. Grafenthal, Ziegelei mit 2 H. und 8 E.

Ziegelhütte, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt, Ziegelei mit 7 E., bei Neustadt an der Orla.

Ziegelhütten (Ziegelstadel), Bayern, Oberd., Pdg. Mühldorf, Weiler mit 7 H., bei Buchbach.

Ziegelhütten, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Weiler mit 3 H. in der Pfr. Arnschwang.

Ziegelhütten, Bayern, Oberpfalz, Landg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Schmidmühlen.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Haßfurt, 3 Einöden bei Humprechtshausen.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Kitzingen, 3 Einöden.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Königshofen, 2 Einöden bei Sulzfeld.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Marktheidenfeld, 2 Einöden bei Heidenfeld.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Marktheidenfeld, 2 Einöden bei Erlenbach.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Ochsenfurt, 2 Ziegeleien mit 20 E., bei Ochsenfurt.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Einöde bei Burggrumbach.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Einöde bei Oberzell.

Ziegelhütten, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Einöde bei Höchberg.

Ziegelhütten, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Schwarzenfels, 2 Ziegelhütten mit 11 E. in der Pfr. Sterbfritz und Oberzell.

Ziegelhütten, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, 3 Ziegelhütten mit 26 E. in den Pfr. Kerzell, Fulda und Mittelrode.

Ziegelhütten, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Hanau, 2 Ziegelhütten mit 12 E. in der Pfarrei Hochstadt.

Ziegelhütten, Churhessen, Prov., Kr. und Amt Fulda, 2 Ziegelhütten mit 12 E. in der Pfr. Mittelrode.

Ziegelhütten, Nassau, A. Idstein, 2 Ziegelhütten bei Idstein mit 2 H. und 21 E.

Ziegelhütten, Nassau, A. Höchst, 2 Ziegelhütten mit 19 E., bei Münster.

Ziegelhütten, Nassau, A. Königstein, 6 Ziegelhütten und Kalköfen mit 53 E., bei Oberhöchstadt.

Ziegelhütten, Nassau, A. Königstein, 2 Ziegelhütten und Kalköfen mit 3 H. und 35 Einw. bei Schwalbach.

Ziegelhütten, Nassau, A. Herborn, 2 Ziegelhütten mit 16 E., bei Merkenbach.

Ziegelhütten, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtel, mehrere Häuser bei Pretschna.

Ziegelhütten, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Vorwerk zu Guterfürst geh.

Ziegelhütten-Häuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Grafenried, 2 Häuser bei Haselberg.

Ziegelkamp, Hannover, Stade, Bremen, A. Burtehude, Hof bei Burtehude.

Ziegelkamp, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen zu Klein-Tarmen geh.

Ziegelkamp, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Haus mit 3 E.

Ziegelkathe, Holstein, Gut Neversdorf, Kathe im Kirchsp. Lüthenburg bei Neversdorf.

Ziegelkathen, Preußen, Rgbz. und Kreis Danzig, Zubehör von Wossitz.

Ziegelkoppel, Holstein, Gut Muggesfelde, Erbpachtstelle mit 14 E. bei Segeberg.

Ziegelkretschen (Der), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ploschkowitz, Wirthshaus bei Pitschkowitz.

Ziegelkretschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tschischkowitz, Wirthshaus an der Chaussee bei Tschischkowitz.

Ziegelkrug, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Grevismühlen, Krug mit 11 E. bei Grevismühlen.

Ziegelkrug, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Krug mit 2 H. und 9 E.

Ziegellack, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 30 H. und 227 E.

Ziegelmann, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde bei Gern.

Ziegelmark, Meklenburg-Schwerin, s. **Ziegelmark.**

Ziegelmeister, Bayern, s. **Ziegelstadel** und **Ziegelhütte.**

Ziegelmoos, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde bei Weyarn.

Ziegelmühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Wallerstein, Mühle an der Eger bei Lobsingen.

Ziegelmühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Mühle mit 10 E., an der Wörnitz.

Ziegelmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Hohenstrauß, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Hohenstrauß.

Ziegelmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Pottenstein, Einöde bei Leupoldstein.

Ziegelmühle, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Uffenheim, Mühle mit 6 E. bei Ippesheim.

Ziegelmühle (Schneckenmühle), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Mühle mit 7 Einw. an der Altmühl, bei Wettelsheim.

Ziegelmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Münnerstadt, Mühle an der Lauer, bei Mosbach.

Ziegelmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Münnerstadt, Mühle an der Saale, bei Steinach.

Ziegelmühle (Mittelmühle), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kleinheubach, Mühle am Mühlbache, unterhalb Wörth.

Ziegelmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gemünden, Mühle bei Halsbach.

Ziegelmühle, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Mühle mit 6 E. in der Pfr. Flieden.

Ziegelmühle, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Fulda.

Ziegelmühle, Hessen, Starkenburg, Lbrdzk. Breuberg, Lbg. Höchst, Mahl- und Oelmühle mit 7 E. in der Pfr. Seckmauern.

Ziegelmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Mühle zu Groß-Osterhausen geh. mit 8 E.

Ziegelmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Mühle zu Kuckenberg geh. mit 4 Einw.

Ziegelmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Mühle.

Ziegelmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Mühle mit 6 E., bei Jena.

Ziegelmühle, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, Mühle und Weiler mit 19 E., bei Westheim.

Ziegelmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Mühle und Weiler mit 15 E. bei Oberteuringen.

Ziegelner Hauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 8 H. u. 53 E.

Ziegelnsbach, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Scheyern.

Ziegelöd, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Frauenzell.

Ziegelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde.

Ziegelofen, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 7 E. bei Neuhausen.

Ziegelofen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde, $3^1/_4$ St. von Vilsbiburg.

Ziegelofen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Ziegelofen bei Vierhof.

Ziegelpeter, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Würting.

Ziegelplan, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Anlage zu Kamstigall geh.

Ziegelplatz, Baden, Oberrheinkreis, Amt Staufen, Rotte mit 8 E. in der Pfr. Untermünsterthal.

Ziegelplatz (Zeegelstadel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Haus bei Rosenberg.

Ziegelreith, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde.

Ziegelreith (Ziegelreuth), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H., 13 E. und Mühle mit Säg- und 3 Mahlgängen, an der Rott, bei Hochstätt.

Ziegelreuth, Bayern, Oberb., Ldg. Mooseburg, Weiler mit 5 H. und 24 E. bei Martinszell.

Ziegelroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, Dorf mit Filialkirche, Freigut, 43 H. und 249 E.

Ziegelroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf mit 81 H. u. 495 E.

Ziegelsambach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Weiler mit 10 H. u. 75 E. in der Pfr. Schlüsselfeld.

Ziegelschall (Wallhausen), Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, einzelnes Bauerhaus mit 6 E. in der Pfr. Ober-Beerbach.

Ziegelscheuer, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Enzowan, Dorf mit 17 H. und 98 E., welches einen Theil des Dorfes Enzowan bildet und auch Neu-Enzowan genannt wird.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Ziegelei mit 2 H. u. 18 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Anlage mit Haus u. 10 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Anlage zu Schackenhof gehörig.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Feuerstelle mit 7 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Erbpachtgut mit 2 H. und 16 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. und Kreis Danzig, Erbpachtvorwerk mit 3 H. und 11 E.

Ziegelscheune (oder Ziegelberg), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 10 H. und 82 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr Rosenberg, Stadtdorf mit 2 H. und 18 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 6 H. und 50 E.

Ziegelscheune mit **Schwarzlug**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Hauland und Etablissement, a) mit 29 H. und 190 E. u. b) mit 6 H. und 36 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Windmühle, Theer- und Pechschwelerei, 35 H. und 253 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, 3 Ziegeleien zu Bröthen geh.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, 2 Ziegeleien, a) die alte, mit 8 H. und 30 E., b) die neue, mit 2 E.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Anlage zu Münchehofe geh.

Ziegelscheune, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, einzelne Besitzung zu Thaldorf gehörig.

Ziegelscheune, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Vorwerk zu Gaussig geh.

Ziegelscheune, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorwerk zu Wolkenstein geh.

Ziegelscheune, Sachsen, s. **Kalkruhe**.

Ziegelscheune, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptrgr. Ober-Pöllnitz, Haus mit 4 Einw., bei Pöllnitz.

Ziegelschlag (Cybelna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königgrätz, Dorf mit 11 H. und 54 E. in der Pfr. Poltischt.

Ziegelschlag, Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Stadt Jaromir, Dorf mit Ziegelhütte, 18 H. und 139 E., bei Jaromir.

Ziegelsdorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Dorf mit Rittergut, 12 H. und 55 E. in der Pfr. Scherneck.

Ziegelsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1., Rittergut und Schäferei mit 7 H. und 56 E.

Ziegelsheim (Zingelsham), Bayern, Oberbayern, Ldg. Mühldorf, Weiler mit 9 H. und 48 E. in der Pfr. Rattenkirchen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde bei Altomünster.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde bei Rehling.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde bei Affing.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde bei Gallenbach.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Altdötting, Einöde bei Kaiming.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Altdötting, Einöde bei Heubelberg.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Landg. Au, Weiler mit 6 H. und 46 E. in der Pfr. Au.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Einöde bei Ebertshausen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Weiler mit 6 H. und 25 E. in der Pfr. Sulzemoos.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Einöde bei Indersdorf.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Ebersberg.

Ziegelstadel (Ziegelhütte), Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Weiler mit 4 H. und 17 E. bei Anzing.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde bei Schwaben.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde bei Hohenlinden.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Weiler mit 4 H. und 18 E., bei Westach.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 6 E., bei Altenerding.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Einöde bei Harthausen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Einöde bei Herrgottswiesen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Friedberg, Einöde bei Weihern.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Einöde bei Oberhaunstadt.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Weiler mit 2 H., Kapelle und Ziegelhütte am Augraben, bei Ingolstadt.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Einöde bei Sinching.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Ingolstadt, Einöde bei Wettstetten.

Ziegelstadel (Ziegelhütte), Bayern, Oberb., Landg. Landsberg, Weiler mit 4 H., bei St. Georgen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Landsberg, Einöde bei Prittriching.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 4 Einw. in der Pfr. Hartpenning.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 3 E., bei Agatharied.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde bei Kaltenberg.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde bei Sandelshausen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde bei Notzenhausen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde bei Dietrichsdorf.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde bei Mauern.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Moosburg, Einöde bei Wang.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 3 E., bei Buchbach.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Ziegelhütte bei Brannenburg.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde mit 3 E., bei Pfaffenhofen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 9 Einw., bei Niederaschau.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Schongau, Einöde mit 6 E., bei Rottenbuch.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Schrobenhausen, Einöde mit 3 E., bei Weihhofen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 5 E., bei Altenmarkt.

Ziegelstadel (Ziegler), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 7 E., bei Statt.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 2 E., bei Radwenden.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. St. Georgen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Isen.

Ziegelstadel (Ziegler), Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Weilheim.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Einöde bei Rohr.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Einöde bei Oberrohr.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Einöde bei Ebranzhausen.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Einöde bei Oberhörlbach.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Abensberg, Einöde bei Mainburg.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Einöde in der Pfr. Metten.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Gangkofen.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, 2 Einöden bei Eggenfelden.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde an der Donau, bei Kapfelberg.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde bei Irrating.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde am Frauenforste, bei Goldberg.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Einöde bei Thann.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Ottering.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde in der Pfr. Frontenhausen.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde zwischen Wolfsbach und Frauenberg.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde bei Lauterkofen.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Landshut, Einöde in der Pfr. Moosthann.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Pfkffenhausen.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Unterleierndorf.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Andermannsdorf.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Grafentraubach.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde bei Hofdorf.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde an der Aitrach und der Straße von Landshut nach Straubing.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde bei Altfalterloh.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Heining.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde bei Passau.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Pfarrkirchen.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde, 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Wiesing.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Cring.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde bei Steinach.

Ziegelstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Loizenkirchen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Bissingen, Einöde bei Bissingen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg Buchloe, Einöde bei Denklingen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Einöde bei Frankenhofen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Landg. Burgau, Einöde an der Kamlach, bei Wettenhausen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Landg. Burgau, Einöde bei Oberwaldbach.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einöde bei Giötl.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einöde bei Holzheim.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einöde bei Ellerbach.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Grönenbach.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Einöde mit 3 E., bei Osterberg.

Ziegelstadel (Oberer und Unterer), Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, 2 Einöden mit 30 Einw., bei Kaufbeuren.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 3 E., bei Lenzfried.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Einöde bei Hohenraunau.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Einöde bei Niederraunau.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Einöde bei Wallmatshofen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Einöde bei Ziemetshausen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Laningen, Einöde bei Zöschingen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einöde bei Wemding.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einöde mit 9 E. bei Monheim.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg Neuburg, Einöde mit 9 E. bei Unterhausen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Nördlingen, Einöde mit 9 E. bei Nördlingen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Wallerstein, Einöde mit 4 E. bei Munzingen.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Einöde bei Grunebaindt.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Einöde bei Dinkelscherben.

Ziegelstadel, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Einöde an der Zusam, bei Zusmarshausen.

Ziegelstadel, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde bei Altenkann.

Ziegelstadel, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Einöde bei Ellingen.

Ziegelstadel, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Einöde bei Oberhochstadt.

Ziegelstadel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Lambach, Weiler in der Pfarrei Lambach.

Ziegelstadel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Kogel, Weiler in der Pfr. Weißenkirchen.

Ziegelstadel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, s. **Ziegelplatz**.

Ziegelstadel, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Ziegelhütte mit 9 E. bei Kirchheim.

Ziegelstadel, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 30 E. bei Ochsenhausen.

Ziegelstadel, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Ziegelhütte mit 6 E. bei Leutkirch.

Ziegelstadel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Ziegelhütte mit 6 E. bei Wolfegg.

Ziegelstadel, Würtemberg, Donaukr. OA. Wangen, Ziegelhütte mit 8 Einw. in der Pfr. Isny.

Ziegelstadl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 17 H., unweit Klingenbrunn, an der Straße von Haag nach Wolfsbach.

Ziegelstadl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 5 H., bei St. Leonhard am Forst.

Ziegelstadl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, 2 einzelne Häuser, 1/4 Stunde von Aschbach.

Ziegelstadt (Zegounza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 127 E. in der Pfarrei Laporie.

Ziegelstädel, Bayern, Oberb., Ldg. Au, Weiler mit 6 H. und 44 E. an der Straße von München nach Rosenheim.

Ziegelstatt, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde in der Pfr. Burghausen.

Ziegelstatt, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Weiler bei Deutschdorf.

Ziegelstein, Bayern, Mittelfranken, Landg. Nürnberg, evangelisches Dorf mit 34 H., 184 E. und Schloß in der Pfr. St. Jobst.

Ziegelstraße (An der), Holstein, A. Steinburg, Hof mit 15 E. bei Wilster.

Ziegeluhlsdorf, Sachsen s. **Uhlmannsdorf**.

Ziegelvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Vorwerk zu Pürschkau geh.

Ziegel- auch **Mühlvorwerk**, Preußen, Rgbz. Grünberg, Vorwerk zu Pirnig geh.

Ziegelvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Poln.-Kessel geh.

Ziegelvorwerk, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit Haus und 13 E.

Ziegelvorwerk, Sachsen, s. **Brünlesgüter.**

Ziegelwald, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing. Unterförsterei mit 6 E.

Ziegelwalln (Ziegelwald), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 7 E., bei Fraheim.

Ziegelwasen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, Weiler mit 58 E. in der Pfr. Frommern.

Ziegelwerder, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Ziegelei mit 14 E., bei Schwerin.

Ziegelwerder, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Vorwerk mit 2 E.

Ziegelwerk (Altes), Hannover, s. **Altes Ziegelwerk.**

Ziegelwies, Oesterreich; Ober-, Hausruckkreis, Distr. Vöcklabruck, Weiler in der Pfr. Vöcklabruck.

Ziegelwiese, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk bei Schloß Polzin mit 4 H. und 57 E.

Ziegelwiese, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 16 H. und 107 E.

Ziegenbach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Rübenhausen, evangelisches Pfarrdorf mit 21 H., 134 E., Feldbau, Wiesewachs und Bierbrauerei im Dekanate Einersheim.

Ziegenbanden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Starkenbach, Theil des Dorfes Witkowitz.

Ziegenberg, Anhalt-Bernburg, A. Ballenstädt, Gasthaus auf dem Berge mit 6 E., bei Ballenstädt.

Ziegenberg, Bayern, s. **Heiligkreuz** und **Ziegenburg.**

Ziegenberg, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Witzenhausen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Ziegenhain.

Ziegenberg, Hessen, Oberhessen, Kr. Friedberg, Lbg. Butzbach, Filialdorf von Langenhain mit Schloß, 27 H. und 137 E.

Ziegenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kahlsdorf, Dorf und Gemeinde mit 66 H. und 201 E. in der Pfr. Ilz.

Ziegenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorfantheil von Fischerlage.

Ziegenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 7 H. und 15 E.

Ziegenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit Haus u. 31 E.

Ziegenberg (Kozia gora), Preußen. Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Gut und Vorwerk mit 5 H. und 95 E.

Ziegenberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 3 H. und 23 E.

Ziegenbock, Bayern, Unterfranken, Landg. Weihers, Hof mit 2 H. und 5 E., bei Weihers.

Ziegenböcken (Zu den grauen), Sachsen-Altenburg, Amt Eisenberg, Gasthof mit 3 H. und 8 E. in der Pfr. Bobeck.

Ziegenburg, Bayern, Oberfranken, Landg. Berneck, Dorf mit 17 H., 112 E., Mehl- und Schneidemühle in der Pfr. Markt-Schorgast.

Ziegenburg (Kozybrad), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Grätz, Kolonie mit 24 H. und 187 E. in der Pfr. Grätz.

Ziegenbusch, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Haus bei Uslar.

Ziegendorf, Bayern, Mittelfranken, Landg. Heilsbronn, Dorf mit 20 H. und 50 E. in der Pfr. Petersaurach.

Ziegendorf, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Grabow, Dorf mit Filialkirche von Marnitz, 41 H. und 411 E.

Ziegenfeld (Groß-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Scheßlitz, Dorf mit 26 H., 158 E. und Mühle in der Pfr. Arnstein.

Ziegenfeld (Klein-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Weißmain, Dorf mit Schloß, Ptrgr. II. des Freiherrn von Schaumberg und Gemeinde-Waldung in der Pfr. Stadelhofen.

Ziegenfuß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Dorf mit 38 H. und 249 E. in der Pfr. Thomigsdorf.

Ziegengraben, Bayern, Oberfranken, Lbg. Lichtenfels, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Isling.

Ziegenhagen, Churhessen, Niederhessen, Kr. und Amt Witzenhausen, Pfarrdorf mit 53 H., Glashütte und 422 E.

Ziegenhagen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 7 H. und 62 E.

Ziegenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Dorf und Mühle mit Filialkirche, 32 H. und 243 E.

Ziegenhahn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Oerfgen geh. mit 2 H. und 10 E.

Ziegenhahn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 8 H. und 47 E.

Ziegenhain, Churhessen, Oberh., Stadt an der Schwalm mit Schloß, 192 H., 1727 E., Festung, Vorstadt, 2 Thoren, 2 Mühlen, Schloß (jetzt Strafanstalt), Oberförsterei, Forst- und Steuerinspektion, Post, Stadtschule, Tabaksfabrik, Kreis- und Justizamt, ist alt, war eine eigene Grafschaft, die 1450 an Hessen fiel und war in Kriegen oft wichtig. Der Kreis Ziegenhain hat 4643 H. und 35,134 E., das Amt 1342 H. und 10,343 E.

Ziegenhain, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Meißen, Dorf mit 29 H. und 237 E.

Ziegenhain, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amt Jena, Filialdorf von Jena-Prießnitz mit 68 H. und 319 E.

Ziegenhals, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Stadt mit Mauern, an der Biela, hat 4 Thore, 4 Vorstädte, kath. Pfarr- und Begräbnißkirche, Rathhaus, Hospital, 319 H., 3551 E., Garnison von 134 Mann, Landgericht, Nebenzollamt, Post, Leinweberei, Färberei, Gerberei, Töpferei, Waffermühle, Ziegelei, 4 Jahrmärkte, Brauerei, Ziegelei und 2 Mühlen.

Ziegenhals, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Anlage zu Wernsdorf geh.

Ziegenhard, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 5 H. und 20 E.

Ziegenhocken, Hannover, Oberhoya, Amt Steyerberg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Schinna.

Ziegenhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Neustadt an der Aisch, Einöde mit 8 Einw., bei Guttenstetten.

Ziegenhof, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 3 H. und 12 E., bei Donaustauf.

Ziegenhorn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Neuschloß, 4 Häuser, die einen Theil des Dorfes Lauben bilden.

Ziegenkrug, Freie Städte Hamburg u. Lübeck, A. Bergedorf, Wirthshaus bei Geesthacht.

Ziegenkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 2 H. und 6 E.

Ziegenkrug (oder Grünewald), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Krug mit 4 Einw.

Ziegenmühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, Mahlmühle, 2¼ St. von Asch.

Ziegenmühle, Bayern, Oberpfalz, Landg. Oberviechtach, Mühle mit 6 Einw. in der Pfr. Neukirchen-Balbini.

Ziegenmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Geßlach, Weiler mit 2 H., 16 E. und Mühle in der Pfr. Rattelsdorf.

Ziegenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Baunach, Mühle bei Mursbach.

Ziegenmühle, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Lauterbach, Lbg. Altenschlirf, Mühle mit 9 E. in der Pfr. Zibeshausen.

Ziegenmühle, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Mahl-, Schneid- und Lohmühle am Zeitzbache mit 8 E., bei Bobeck.

Ziegenort (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Pfarrdorf mit 165 H. und 1107 E.

Ziegenreit, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Riegersburg, Weiler bei Riegersburg.

Ziegenruck (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf mit 15 H. und 120 E., bei Bergreichenstein.

Ziegenruck (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf mit 14 H. und 167 E. in der Pfr. Bergreichenstein.

Ziegenrück (Alt-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlbach, evangel. Dorf mit 18 H. und 103 E. in der Pfr. Erlbach.

Ziegenrück (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Erlbach, evangelisches Dorf mit 15 H. und 78 E. in der Pfr. Neuhof.

Ziegenrück, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis, der vom Lande abgesondert ist, zwischen Sachsen-Meiningen und Weimar, Reuß u. Schwarzburg-Rudolstadt mit 3,53 □M. Areal, 1 Stadt, 2 Vorstädten, 39 Dörfern, 1850 H. und 13,333 E., ist eine wellenförmige Ebene, stark bewaldet und hält 202 Pferde, 5563 St. Rindvieh, 11,761 Schaafe, 1116 Ziegen und 1647 Schweine. — Die Kreisstadt Ziegenrück liegt in einem sehr engen Thale an der Saale und dem Drebebache und hat Kirche, Papiermühle, Gerichtsamt, Steueramt, Rentamt, Leinweberei, Schieferbrüche, Eisenhammer, 136 H. und 950 E.

Ziegenschlade, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 4 E.

Ziegensoor (Ziegengefär, Zachariashaus, Sacherhaus), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Vorwerk zur Schönecker Waldgemeinde geh.

Ziegenthal, Bayern, Oberfranken, Landg. Weißmain, Einöde bei Kaspauer.

Ziegenvorwerk (Okozia), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit Haus und 11 E.

Ziegenhof, Würtemberg, Jartkreis, OA. Weltzheim, Hof mit 23 E. in der Pfr. Lorch.

Ziegerhof, Würtemberg, Jartkreis, OA. Weltzheim, Hof mit 4 E. bei Wäschenbeuren.

Ziegersberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Aspang, herrschaftl. Schloß und Meierhof 2 H., hinter Seebenstein, zwischen Thomasberg und Krumbach, in der Pfr. Zöbern.

Ziegertshof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Cham, Einöde bei Cham.

Ziegetsdorf, Bayern, Niederb., Lbg. Kelheim, Dorf und Kolonie mit 20 H. und 100 E. in der Pfr. Dechbetten. Der Ort liegt unweit der Donau, an der Straße von Abbach nach Regensburg und hieß sonst Schmidfeld.

Ziegeunerhäusel, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Einöde in der Pfr. Pullenreuth.

Ziegeunermühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Karlstadt, Mühle am linken Ufer der Werrn, oberhalb Thüngen.

Ziegeunermühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kirchenlamitz, Weiler mit 3 H. und 20 H. in der Pfr. Weissenstadt.

Ziegeunersmühle, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Mühle in der Pfr. Zeyern.

Zieghütte (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberbayern, Lbg. Werdenfels, 2 Einöden bei Grainau.

Zieglenzen, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Wurmberg, Weiler bei Wurmberg.

Ziegler (Ziegelhütte), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Einöde in der Pfarrei Gangkofen.

Ziegler (in der Gesprait), Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Einöde.

Ziegler, Bayern, Schwaben, Lbg. Lauingen, Einöde bei Haunsheim.

Ziegler, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde, zur Kolonie Großlindach geh.

Ziegler, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E., 3¼ St. von Mühldorf.

Ziegler, Bayern, Niederb., Lbg. Mallersdorf, Einöde, 1 St. von Baierbach.

Ziegler (in der Leiten), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 4 E., bei Riedering.

Zieglerhäuseln (Ziegelstadel), Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Zieglerhaus, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Einöde mit 4 E., bei Hausmehring.

Zieglershuben, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 58 H. u. 345 E.

Zieglerthal, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-

lausitz, Bdg. Bautzen, Vorwerk zu Niedercunewalde geh.

Zieglhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Theusing, Haus, 2½ Stunden von Buchau.

Zieglhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Elbogen, einige Häuser, 1½ St. von Karlsbad.

Zieglhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Petschau, Dorf, 2 St. von Karlsbad.

Zieglscheune, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Krug mit 5 E.

Ziegmühle, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Regenstauf, Mahlmühle am Schleimbache bei Saimberg.

Ziegolz, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 30 E., bei Unterschwarzach.

Ziegra, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 37 H. und 251 E.

Ziegwebersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 9 H. und 77 E.

Ziehberg, Bayern, Niederb., Bdg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Schwannenkirchen.

Ziehen, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Einöde mit 9 E., bei Höhenmoos.

Ziehensack, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Ottau.

Ziehensackmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Mühle bei Schömern.

Ziehering, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Weiler mit 7 E. in der Pfr. Roding.

Ziehras (Zichras, Ziberos), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 8 H. und 61 E. in der Pfr. Hohenfurt.

Ziekenhain, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Treten geh.

Zieko, Anhalt-Bernburg, Amt Koswig, Pfarrdorf mit 23 H. und 194 E.

Ziel, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde, 3 St. von Berchtesgaden.

Zielarich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Poblipa.

Zielazna, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf und Vorwerk mit 23 H. u. 251 E.

Zielazno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 23 H. und 228 E.

Zielberg (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Landg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Waldkirchen.

Zielchowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Sternberg, Dorf mit 41 H. u. 328 E. in der Pfr. Mähr.-Neustadt.

Zielen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 14 H. und 165 E.

Zielen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 4 H. und 79 E.

Zielenbach (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, 2 Weiler, a) mit 6 H. und 30 E. und b) mit 4 H. und 26 E.

Zielenciu, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kosten, Dorf mit 22 H. und 156 E.

Zielenice, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen, Dorf mit 23 H. und 296 E.

Zileniec, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Kolonie und Mühle mit 6 H. und 69 E.

Zielens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Jever, 2 einzelne Hausstätten in der Pfr. Sillenstede.

Zielenzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, ummauerte Stadt an der Poste mit 2 Vorstädten, Kirche, 3 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkten, verschiedenen städtischen Gewerben und Fabriken, 464 E. und 3498 E.

Zielfingen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Sigmaringen, Weiler mit 9 H. und 21 E. in der Pfr. Ruelfingen.

Zielin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Mogilno, Dorf mit 19 H. und 121 E.

Zielis (oder Silberfeld), Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt. Ptrgr. Wenigen-Auma, Dorf mit 12 H. und 67 E. in der Pfr. Zadelsdorf.

Zielitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstadt, Dorf mit 3 Windmühlen, Filialkirche, 50 H. und 287 E.

Zielkau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 41 H. und 304 E.

Zielkeim (Groß-, Abszielkeim, Abzielkeim), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 6 H. und 66 E.

Zielkeim (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit Haus und 8 Einw.

Zielkeim, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, s. **Abszielkeim.**

Ziellechowitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Hradisch, Herrschaft Wisowitz, Pfarrdorf mit 145 H. und 738 E., wovon 53 H. mit 297 E. hierher gehören, der Ueberrest aber einen Bestandtheil der Herrschaft Zlin ausmacht.

Zielniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schroda, Dorf mit 13 H. und 172 E.

Zielomysl, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 21 H. und 169 E.

Zielona, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit Vorwerk, 2 Frischfeuern, Zainhammer, 65 H. und 494 E.

Zielona, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Mühle zu Twotog geh.

Zielona gora, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, s. **Grünberg.**

Zielone, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Dorf mit 11 H. und 76 E.

Zielonek, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 14 H. und 105 E.

Zielonka, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, 8 Feuerstellen mit 67 E.

Zielonka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, vergl. **Neu-Krug.**

Zielonken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 21 H. und 152 E.

Zielono wies, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, s. **Gründorf.**

Zielontkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 13 H. und 131 E.

Zielony-domb, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Krug mit 6 E.

Zielony gay, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Forsthaus mit 6 E.

Zielony gay, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit Haus und 11 E.

Zielonygrond, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Freidorf mit 5 H. und 26 E.

Zielonygrond (Orzeszki), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Dorf mit 22 H. und 145 E.

Zielonylasek, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 12 H. und 54 E.

Zielony-Mlyn, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Mühle zu Kotlischowitz geh.

Zielow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen, Dorf mit Filialkirche von Wipperow, 10 H. und 95 E. bei Wredenhagen.

Zlemendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, s. **Zümendorf.**

Ziemenhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Ziemersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Kolonie zu Krumbeck geh.

Ziemetshausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Markt mit 123 H., 849 E., Pfarramt im Dek. Jettingen, fürstl. Oettingen-Wallersteinschem Ptrgr. II., hat seinen Namen nach der Burg Seifriedsberg und hat eine Brücke über die Zusam.

Ziemienzig, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, kath. Pfarrdorf mit Vorwerk, Mühle, Ziegelei, 53 H. und 388 E.

Ziemin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 14 H. und 226 E.

Ziemitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Vorwerk mit 5 H. und 70 E.

Ziemkendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit Filialkirche und 112 E.

Ziemlin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 26 H. und 205 E.

Ziemnice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf und Krug mit 14 H. und 118 E.

Zienau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 26 H. und 160 E.

Zienau oder **Sienau**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 10 H. und 63 E.

Zienitz, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Forsthaus in der Pfr. Riebrau.

Zienitzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Dorf mit Kirche und Mühle an der Mettnitz.

Zienken, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Filialdorf von Hügelheim am Rhein mit 30 H. und 164 E.

Zienrück, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Asch, Haus, 2 Stunden von Asch.

Zienst, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 19 H., 130 E. und Mühle in der Pfr. Kemnath.

Ziepel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Gardelegen, Dorf mit 16 H. und 134 E.

Ziepel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit Kirche, Windmühle, 30 H. und 180 E.

Ziepelborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Weener, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Kirchborgum.

Zier (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 2 Dörfer, a) Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens mit kath. Kirche, 155 H. und 833 E., b) mit kath. Kirche, 104 H. und 483 E.

Zieranowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allod.-Gut, der Fam. von Seilern geh., hat mit Pilepp, Martinitz und Kurowitz 4001 □Joch Areal und 2255 E. Das Dorf Zieranowitz hat 86 H., 435 E., Schloß, Kirche, Pfarrei und Meierhof.

Zierau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Filialkirche, 11 H. und 72 E.

Zierberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 15 E. bei Auerbach.

Zierberg (Ziehberg), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 20 E. in der Pfr. Heldenstein.

Zierberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Spielfeld, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 111 E. in der Pfr. Jahring.

Zierde, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 44 H. und 224 E. bei Liebeschitz.

Ziereck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mitschein, Weiler am gleichnamigen Bache mit Mühle.

Zierenberg, Churhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen, Stadt und Amtsort an der Warme mit Pfarrei, 9 Mühlen, 221 H. und 1601 E. Das Amt Zierenberg hat 948 H. und 6776 E.

Ziergiebelshof, Hessen, Starkenburg, siehe **Mummenroth.**

Zierhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Weberzierhäusel.**

Zierhagen, Meklenburg-Schwerin, siehe **Schliesensberg.**

Ziering, Bayern, s. **Zühring.**

Ziering (Zi'ring), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 18 H. und 106 E. in der Pfr. Rosenthal.

Zierings, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenstein, Dorf mit 16 H. unweit des großen Kamp, in der Pfr. Döllersheim.

Zieritz, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Himbergen.

Zierke, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit Filialkirche von Neu-Strelitz, 29 H. und 237 E.

Zierling (Ziernling), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und Abdeckerei in der Pfr. Rattenberg.

Zierling (Zirling), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Haibach.

Zierling (Kleinzierling), Bayern, s. **Sternhaus.**

Zierling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Frauenthal, Weiler bei Frauenthal.

Zierlmühle (Zellmühle), Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde mit 10 E. u. Mühle bei Walkersbach.

Ziermühle, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 11 E. und Mühle mit Mahl- und Sägegange in der Pfr. Haselbach.

Ziermühle (Neumühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut, Kurschin, Mühle bei Kurschin.

Ziernberg (Zirnberg), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Stallwang.

Ziernberg (Zirnberg), Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Rattenberg.

Ziernreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Drosendorf, Dorf mit 15 H. an der mährischen Gränze und der großen Thaya nächst St. Nicolaiberg und Weikertschlaa.

Zierolshofen, Baden Mittelrheinkr., Amt Rhein-Bischofsheim, Filialdorf von Boderweier mit 62 H. und 339 E.

Zierotein, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Dorf mit 62 H., 465 E., Schloß, Meierhof und Mühle, bildet mit 3 anderen Ortschaften ein mit der Herrschaft Kloster-Hradisch vereinigtes Gut.

Zierow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 15 H. und 108 E. in der Pfr. Proseken.

Ziersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Veste Eggenburg in Limberg, Dorf mit 97 H. zwischen Glaubensdorf und Maissa, in der Pfr. Local.

Zierspienten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, mel. Dorf mit 24 H. und 160 E.

Zierspienten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, mel. Dorf mit 48 H. und 278 E.

Zierstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof mit 19 H. und 138 E. bei Güstrow.

Ziertenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Mühle mit 8 E.

Ziertheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Lauingen, Pfarrdorf mit 74 H. und 441 E. im Dekanate Lauingen, bildet mit Dattenhausen eine Pfarrei.

Zierting, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Weiler in der Gemeinde Mitterberg.

Zierutek, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Landgüter der Stadt Znaim, Dorf mit 41 H. und 235 E.

Zieruwek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Kloster-Hradisch, Dorf mit 23 H. u. 136 E. in der Pfr. Schnobolin.

Zierwienz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 23 H. und 221 E.

Zierzow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen, Hof mit 14 H. und 97 E. bei Wredenhagen.

Zierzow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof mit Filialkirche von Muchow, 25 H. und 257 E.

Ziesar (Die Burg), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Rittergut mit 13 H. und 90 E.

Ziesar, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Stadt mit 7 Straßen, Justizamt, Domainenrentamt, Untersteueramt, Post, 2 ev. Kirchen, Schloß, 310 H., 2727 E., 2 Mühlen, Papiermühle, Windmühle, 3 Bouteillenfabriken und Weißgerberei.

Zieschen, Sachsen, s. **Zschischen.**

Zieschow (Jessow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Dorf mit 70 H., wovon 55 H. mit 339 Einw. dem Olmützer Metropolitan-Kapitel, 14 H. mit 92 E. zur Herrschaft Hradisch und 1 H. zu Plumenau gehören.

Ziescht (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Pfarrdorf mit 290 E.

Ziescht (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 120 E.

Zieschütz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 23 H. und 140 E.

Ziefelsmahr, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Weiler mit 6 H. und 42 E.

Ziesendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Schwaan, Hof mit 26 H. und 190 E. bei Schwaan.

Zieserwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, kath. Pfarrdorf mit Schloß, 2 Windmühlen, Ziegelei, 85 H. und 561 E.

Ziesewald, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Vorwerk mit 2 H. und 39 E.

Zieskoven, Preußen, Rgbz. und Kr. Köslin, 2 Höfe mit 16 E.

Zieslübbe, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit Filialkirche von Garwitz, 19 H. und 146 E. bei Grabow.

Ziesmitz (Ciśmice, Střzemčrice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Gradlitz, Dorf mit 23 H. und 137 E. in der Pfr. Chwalkowitz.

Zießau oder **Zießau,** Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Unterförsterei, 13 H. und 105 E.

Zietenitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 11 H. und 63 E.

Zietensaue, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie mit 60 E.

Zietensche Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Mühle mit 18 E.

Ziethen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit Filialkirche, 15 H. und 134 E.

Ziethen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof und Kirchort mit 36 H. und 173 E.

Ziethen (Hohen-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit Filialkirche, Ziegelei, 35 H. und 315 E.

Ziethen (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dokf mit Filialkirche und 280 E.

Ziethen (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Pfarrdorf und Gut mit 168 E.

Ziethen (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Vorwerk mit Filialkirche u. 180 E.

Ziethen (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Dorf und Gut mit Filialkirche und 296 E.

Ziethen (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf und Gut mit 79 E.

Ziethen (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Pfarrdorf mit 420 E.

Ziethen, Mecklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Schönberg, Dorf mit Pfarrkirche, 39 H. und 322 E. bei Ratzeburg.

Ziethenfier, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf und Mühle mit Filialkirche, Vorwerk gl. Namens, 15 H. und 104 E.

Zietlitz, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Crivitz, Erbpachtshof mit 5 H. und 59 E. bei Crivitz.

Zietlitz, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Dorf mit Ziegelei, 14 H. und 98 E. bei Goldberg.

Zietlow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf am Krummenwasser mit Kapelle, Mühle, 23 H. und 198 E.

Zietzen (Bura-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Euskirchen, Rittergut mit 17 E.

Zieveler Mühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Mühle mit 6 E.

Zieverich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf, Burghaus und Mühle mit 25 H. und 205 E.

Ziezenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Pfarrdorf an der Rega mit Mühle, 31 H. und 233 E.

Ziezow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 84 E.

Ziflenzberg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Weiler mit 30 E. bei Herrenalb.

Ziffer, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Törwang.

Zifling, Bayern, Oberpfalz, Landg. Cham, Dorf mit 14 H. und 80 Einw. in der Pfr. Cham.

Zigahnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk und Dorf mit 42 H. und 347 E.

Zigania, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Hof bei Assling.

Zigankenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Bauerdorf mit Zubehör, 64 H. und 494 E.

Zigaunen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Marienburg, Zubehör von Klein-Mertau.

Zigerzau, Oesterreich, Mähren, Kr. Prachin, s. **Sicherzau**.

Zigeunerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Einschichte mit 2 H. bei Petrowitz.

Zigeunermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Mühle bei Huschitz.

Ziggelmark (Ziegelmark), Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg, Dorf mit 15 H. und 181 E. in der Pfr. Wittenburg.

Zighino, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf bei Bolzano, an der Poststraße.

Zigmitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf mit Mühle, Holzwärterhaus, 25 H. und 202 E.

Zigowitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Stargard, 3 Feuerstellen mit 23 E.

Zigulen, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Klagenfurt, Weiler und Schloß bei Klagenfurt, am Glanbache.

Zihlham (Zietham, Zillham), Bayern, Oberbayern, Ldg. Trostberg, Weiler mit 11 H. und 60 E. in der Pfr. Schönstätt.

Zihobetz (Zihobitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Pfarrdorf mit 78 H., 592 E., Schloß, Meierhof, Schäferei und Ziegelbrennerei, bildet mit 5 anderen Ortschaften ein Gut, welches mit der Herrschaft Schichowitz vereinigt ist.

Zikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, hat mit Wolschow, Kopschitz, Strunkau und Schwopschitz 2566 J. 787 $^{4}/_{6}$ □Kl. Areal und 1036 E. Das Dorf Zikau (Zikow) hat Schloß, Meierhof, 10 H. und 147 E.

Zikava, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler an der Straße nach Landstraß.

Zikava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei Trebelno, mit 2 Mühlen.

Zikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Zikau** und **Schwegau**.

Zikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Liblin, Meierhof mit Schäferei bei Wollschna.

Zikowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Zwikowetz**.

Zikwerder (Zulawka), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Kolonie mit 6 H. und 50 E.

Zilasken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 20 H. und 133 E.

Zilaszken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 18 H. und 96 E.

Zilchendorf (Zilgendorf), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Banz, Dorf mit 15 H. und 89 E. in der Pfr. Altenbanz.

Zilchenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Rabburg, Weiler mit 8 H. und 30 E. in der Pfr. Schwarzenfeld.

Zilhofen (Groß- und Klein-, Prästel, Pröstel), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler, siehe **Pröstel**.

Zilin, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Luhatschowitz, Dorf mit 42 H. und 259 E. in der Pfr. Luhatschowitz.

Zilina (Ziblina, Schihin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smecna, Dorf mit Filialkirche, 58 H. und 439 E. in der Pfr. Druzetz.

Zilkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz, Dorf mit Mühle am linken Ufer der Zinna, 134 H. und 730 E.

Zillbach, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 2 Mühlen, 12 H. und 110 E. in der Pfr. Rothemann.

Zillbach, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Pfarrdorf mit Jagdschloß, 2 Mühlen, 74 H. und 404 E.

Zillbach, Sachsen-Weimar, s. **Klein-Zillbach.**

Zillechen, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 4 E. bei Pogtareith.

Zilleck, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Amt mit 33 H. bei Martinsberg.

Zillenberg, Bayern, Oberb., Landg. Friedberg, Dorf mit 18 H. und 90 E. in der Pfr. Mehring.

Zillendorf, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Waldmünchen, Weiler mit 11 H. und 104 E. in der Pfr. Gleisenberg.

Zillerstall, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde.

Zilleskotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 2 H. und 18 E.

Zillhardshof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Weiler mit 25 E. bei Hohenacker.

Zillhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Pfarrdorf mit 713 E.

Zillheim, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Burglengenfeld, Dorf mit 19 H. und 136 E. in der Pfr. Wiefelsdorf.

Zillhofen, Bayern, Oberb., Lbg. Dachau, Weiler mit 3 H. und 26 E. bei Indersdorf.

Zilli (Cilli, Celle, Celeja), Oesterreich, Steiermark, Stadt und Hauptort des gleichnamigen Kreises an der Eisenbahn und der Mündung des Vogleinabachs in die Sann, ist schlecht gebaut, hat breite Straßen, alte Ringmauern, 246 H., 1800 E., Kreisamt, Gymnasium, Hauptschule, Kapuzinerkloster, Zollegstätte, Spital, altdeutsche Kapelle an der Pfarrkirche, Minoritenkirche mit Gruft der ehemaligen Grafen von Zilli, Schloß der Grafen von Thurn und schöne Kaserne. Kaiser Claudius baute den Ort, Claudia Celeja genannt, wo St. Maximilian, Bischof von Lorch, 284 den Märtyrertod fand. Noch befinden sich hier viele römische Alterthümer. Auf dem südöstlich von der Stadt befindlichen Schlosse Oberzilli (auch Alt-Zilli), jetzt Ruine, saßen die einst mächtigen Grafen von Zilli, welche Kaiser Sigmund in den Reichsfürstenstand erhob. Sie starben 1456 aus. Der Bezirk Zilli hat in 1 Stadt und 27 Gemeinden 800 H. und 5000 E. Der Kreis Zilli hat 4 Städte, 25 Märkte, 1092 Dörfer, 35,961 H. und 208,000 E. auf 65 □M. Areal.

Zilli (Neu-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Zilli, Schloß, westlich von Zilli, bei Sachsenfeld, wurde 1754 erbaut, ist ziemlich groß und Hauptort eines Bezirks über 1 Markt, 23 Gemeinden, 850 H. und 4200 E.

Zilling, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. und 83 E. in der Pfr. Schwarzach.

Zilling, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in der Pfr. Hallwang.

Zillingdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Staatsherrschaft Wiener-Neustadt, Markt mit 88 H., Pfarrei und Alaunbergwerk nächst Wiener-Neustadt, an der Leitha.

Zillisbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 12 E. bei Ettenkirch.

Zillischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, s. **Wudupöhnen.**

Zillishausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 131 E. und Kapelle bei Hürbel.

Zillner, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, ¾ Stunden von Berchtesgaden.

Zilly, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Halberstadt, Dorf und Amt mit Ziegelei, 2 Mühlen, Chausseehaus und Oelmühle, 115 H. und 860 E.

Zilmitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf unweit der Wipper mit 22 H. und 206 E.

Zilmsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf, Mühle und Schäferei mit 26 H. und 161 E.

Zilmsdorfer Kolonie, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kolonie zu Silmsdorf geh. mit 5 H. und 25 E.

Zilowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrast, Meierhof und Jägerhaus bei Lhota.

Zilsdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Kapelle, 13 H. und 93 E.

Zilsenmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Mühle zu Rübenach geh.

Zilshausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit dem Hofe Petershausen, 57 H. und 301 E.

Ziltendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf, Vorwerk, Mühle und Schäferei mit Filialkirche, 98 H. und 644 E.

Zimburgermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stadt Kuttenberg, Mühle bei Kuttenberg.

Zimdars, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenberg, Dorf mit 40 H. und 264 E.

Zimisbroie, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 17 H. und 115 E.

Zimitz (Cimice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schichowitz, Dorf mit 62 H. und 471 E., von welchen 26 H. zu Strakonitz gehören, ist nach Regamisitz eingepfarrt.

Zimkendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 17 H. und 157 E.

Zimmausche Mühle, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Erbpachtmühle mit 14 E.

Zimmauscher Krug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Krug mit 2 H. und 28 E.

Zimmausche Ziegelei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Erbpachthöfe mit 3 H. und 75 E.

Zimmausche Ziegelei (Neu-, od. Kampsruh), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Ziegelei mit 3 H. und 62 E.

Zimmenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit Haus und 9 E.

Zimmer (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Vorwerk, s. **Barkow.**

Zimmerau, Bayern, Oberd., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 9 H. und 90 E. in der Pfr. Flintsbach.

Zimmeran, Bayern, Unterfranken, Landgr. Königshofen. Dorf mit 28 H., 146 E., Kapelle, Meierei, Schäferei und Oekonomiegebäuden in der Pfr. Sternberg, gehört theilweise der Gutsherrschaft von Sternberg.

Zimmeran, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 9 H. unweit Obernsdorf.

Zimmerbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Pfarrweiler mit 169 E.

Zimmerbartelhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Malgersdorf.

Zimmerberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 6 E.

Zimmerberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler und Mühle mit 33 E. in der Pfr. Adelmannsfelden.

Zimmerberg, Würtemberg, Donaukreis, OA. Tettnang, Weiler mit 48 E. in der Pfr. Tettnang.

Zimmerberg, Würtemberg, Donaukreis, AO. Wangen, Weiler mit 18 E. in der Pfr. Ratzenried.

Zimmerbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Fischerdorf mit 45 H. und 385 E.

Zimmerfeld, Oesterreich, Salzburg, Pflegericht Werfen, Rotte in der Pfr. Bischofshofen.

Zimmerhausen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit dem Vorwerke Neukrug, Filialkirche, 30 H. und 390 E.

Zimmerholz, Baden, Seekr., A. Engen, Filialdorf von Engen mit 70 H. und 318 E.

Zimmerjackel (Zimmerjagel), Bayern, Niederd., Ldg. Griesbach, Einöde bei Engertsheim.

Zimmering, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler.

Zimmering, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Dorf mit 16 H. und 115 E. in der Pfr. Roding.

Zimmerjock, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, einzelnes Haus mit 8 Einw. bei Seibranz.

Zimmeritz, Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Filialdorf von Groß-Kröditz mit 28 H. und 116 E.

Zimmerlehen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kastelrutt, adeliger Ansitz bei Veis, am Eisack.

Zimmerleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Zimmermanischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, kölmer Hof mit 2 H. und 31 E.

Zimmermann, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 4 E. bei Enghausen.

Zimmermann, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, einzelnes Haus zu Jacobsdorf geh.

Zimmermann, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 3 E. bei Arnach.

Zimmermann, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Hof mit 5 E. bei Eglofs.

Zimmermannshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Zimmermannshorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Erbpachtgut mit 9 H. und 82 E.

Zimmermannshütte, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Hirschhorn, Ziegelhütte mit 8 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Zimmermannskothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Zimmermantel, Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Einöde bei Emerting.

Zimmermartin, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, einzelnes Haus mit 9 Einw. bei Dietmanns.

Zimmermaxel, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Malgersdorf.

Zimmermeister, Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Einöde bei Neukirchen.

Zimmermeister, Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Einöde bei Erlbach.

Zimmermeister, Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Einöde bei Reitschach.

Zimmermeister, Bayern, Oberb., Landg. Moosburg, Einöde mit 3 E. bei Zolling.

Zimmermeister, Bayern, Oberb., Landg. Mühldorf, Einöde am Galgenmoos.

Zimmermeister (bei Kraiburg), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde, 2 Stunden von Ampfing.

Zimmermeister, Bayern, Oberb., Landg. Reichenhall, Einöde in der Pfr. Piding.

Zimmermeister (in der Schlicht, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Rieden.

Zimmermeister, Bayern, Oberb., Landg. Wasserburg, Einöde in der Pfr. Wang.

Zimmermeister, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde bei Aigen.

Zimmermoosberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Rattenberg, Weiler bei Reit.

Zimmermühl, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Mühlengut mit 3 H. und 23 E.

Zimmermühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle bei Friesenhausen.

Zimmermühle (Gozmühle), Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Mühle bei Münchberg.

Zimmern, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau zu Mosbach, Filialdorf von Heinsheim mit 19 H. und 167 E.

Zimmern, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Filialdorf von Seckach mit 66 H. und 353 E.

Zimmern, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Pfarrdorf mit 78 H. und 412 E.

Zimmern, Baden, Seekr., A. Engen, Pfarrdorf mit 50 H. und 305 E.

Zimmern, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Dorf mit 28 H. und 180 E. in der Pfr. Urloffen.

Zimmern, Baden, s. **Bach- und Neckar-Zimmern.**

Zimmern, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Pfarrdorf mit 24 H., 116 E. und Dekanat im Bisthume Passau.

Zimmern, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Wallerstein, s. **Klosterzimmern.**

Zimmern, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Pappenheim, evangel. Dorf mit 21 H. und 134 E. in der Pfr. Niederpappenheim.

Zimmern, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, Kirchdorf mit 61 H., 387 E., 2 Mahlmühlen, Gypsmühle, Gemeindewaldung und Schiffbau, in der Pfr. Rothenfels.

Zimmern, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Filialdorf von Steinhofen mit 55 H. und 333 E.

Zimmern (vulgo Heiligenzimmern), Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Pfarrdorf am Stunzbache mit 80 H. und 598 E.

Zimmern (Supra-, auch Ober-), Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Pfarrdorf mit 76 H. und 361 E.

Zimmern, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Langensalza, Pfarrdorf mit 82 H. und 347 E.

Zimmern, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Filialdorf von Hainichen mit 46 H. und 231 E.

Zimmern (Nieder-), Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Vieselbach, Pfarrdorf an der Gramme mit 179 H. und 797 E.

Zimmern (bei Gmünd), Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, Weiler mit 167 E. bei Oberböbingen.

Zimmern (unter der Burg), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 519 E.

Zimmern (Ob Rottweil), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 538 E.

Zimmerrain (Zinnenrain), Bayern, Oberbayern, Ldg. Ebersberg, Einöde mit 7 E. bei Schaldorf.

Zimmers, Oesterreich, Tyrol, s. **Cembra.**

Zimmersacher, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Häusergruppe bei Eibenstock.

Zimmersägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle an der Enz mit 4 E. bei Calmbach.

Zimmerschied, Nassau, Amt Wiesbaden, Dorf mit 15 H. und 93 Einw. in der Pfr. Dausenau.

Zimmersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 7 H. und 30 E. in d. Pfr. Wieseth.

Zimmerseifen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 8 H. und 39 E.

Zimmersmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Schlitz, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Fraurombach.

Zimmersrode, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Pfarrdorf mit Mühle, 74 H. und 535 E.

Zimmerstetten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 18 E. bei Kerkingen.

Zimmersthale (Im), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Häuser in der Gem. Ampaß.

Zimmertoni, Bayern, Oberd., Ldg. Schongau, Einöde bei Rottenbuch.

Zimmertsberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Zimmerwald, Bayern, Niederb., Landger. Eggenfelden, 8 zerstreut liegende Häuser mit 36 E. in der Pfr. Zimmern.

Zimnawoda, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, s. **Kaltwasser.**

Zimnawoda, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 26 H. und 264 E.

Zimor (Ober- und Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Melnik, Dorf mit 27 H. und 167 E. in der Pfr. Wysoka.

Zimowa, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, erbfreies Gut mit 2 H. und 10 E.

Zimpel, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 3 H. und 32 E.

Zimpel, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Mühle, Säge- und Windmühle, 27 H. und 153 E.

Zimpelhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Friedland, 15 Häuser zu Tschernhausen geh.

Zimrowitz (Zimrowice), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Grätz, Dorf mit 54 H., 347 E. und Mahlmühle in der Pfr. Grätz.

Zinckhub, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 6 H. nächst dem Wege von Strengberg nach Haag.

Zindel, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Filialkirche, Vorwerk, Freischoltisei, 48 H. und 416 E.

Zindel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Brieg, Pfarrdorf mit 2 Windmühlen, 104 H. und 458 E.

Zindel, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit Vorwerk, Mühle und der Zindelmühle, auch Schindelmühle am Falkenauer-Wasser, 58 H. und 270 E.

Zindelmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig, Mühle zu Treuenbrietzen gehörig.

Zindelmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugardt, Wasser- und Windmühle zur Stadt Massow geh.

Zindelstein, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Filialdorf von Wolterdingen mit Schloß, 12 H. und 96 E.

Zindhof (Zinthof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit Pfarrhof bei Bruckbach.

Zineck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler in der Pfr. Pfarrkirchen.

Zinereckgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler bei Windischlandsberg.

Zingel, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Gasthof mit 7 E. bei Groß-Vahlberg.

Zingsheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, kath. Pfarrdorf mit Tuchmanufaktur, 73 H. und 329 E.

Zingst (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, 9 Fröhnerhäuser an der Unstrut mit 52 E.

Zingst, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Querfurt, Rittergut an der Unstrut mit 14 H. und 81 E.

Zingst, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg, Bauerdorf auf der Insel Zingst in der Ostsee mit 173 H. und 1147 E.

Zinian (Klein-Schinian), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, 1 Stunde von Dnespek.

Zinian (Groß-Schinian), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, 1 Stunde von Dnespek.

Zinitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Woretitz, Dorf mit 5 H. und 25 E. in der Pfr. Wrcholtowitz.

Zinkel, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Vilsbiburg.

Zinkelmiltach (Ziegelmiltach), Bayern, Oberb., Lbg. Freising, Weiler mit 8 H. und 42 E. in der Pfr. Hohenbercha.

Zinken (Groß- und Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 8 H. und 48 Einw. in der Pfr. Reichen.

Zinkenflur (Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Lbg. Baireuth, Weiler mit 4 H. und 12 E. in der Pfr. Neudrossenfeld.

Zinkenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Arnstein, Mühle bei Schwebenried.

Zinkenmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Hofheim, Mühle bei Junkersdorf.

Zinkenmühle, Nassau, A. Wehen, Mühle bei Strinz-Margarethä mit 10 E.

Zinkenmühle, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, Vorwerk zu Borthen geh.

Zinkenried, Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 9 H. in der Pfr. Geiersthal.

Zinkofzen (Zinkofze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Meretinzen, Dorf und Gemeinde mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. St. Margarethen.

Zinkwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Münsterberg, Dorf mit Freischoltisei, 30 H. und 158 E.

Zinn, Bayern, Niederb., Landg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Hohenthann.

Zinna oder **Zymna**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Unterförsterei mit 7 E.

Zinna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Torgau, Pfarrdorf mit 74 H. und 371 E.

Zinna, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk-Luckenwalde, kleine Stadt an der Nuthe mit Filialkirche, Mahl-, Loh- und Schneidemühle, Leinwands-, Woll- und Baumwollfabriken, 196 H. und 1527 E.

Zinna, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Pfarrdorf mit 318 E.

Zinna, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dom.-Amtssitz und Kloster mit 20 E.

Zinna, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Vorwerk zum Kammergute Gleina geh. mit 9 E. bei Schönglcina.

Zinnberg (Ziemberg), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 28 H. und 167 E.

Zinndorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis Nieder-Barnim, Pfarrdorf mit 290 E.

Zinne, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 6 E. in der Pfr. Homberg.

Zinneberg, Bayern, Oberb., Lbg. Ebersberg, Hofmark mit Haus, 24 E., Schloß, Kapelle und Ptrgr. II. des Grafen Arco-Zinneberg, in der Pfr. Glon.

Zinngüßing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Weiler in der Pfr. Gallneukirchen.

Zinnhain, Nassau, Amt Marienberg, Dorf mit 19 H. und 120 Einw. in der Pfr. Marienberg.

Zinnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Pfarrdorf mit 35 H. und 226 E.

Zinnow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Hof mit 9 H. und 72 E. in d. Pfr. Thurow.

Zinnowitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Usedom, Dorf und Unterförsterei mit 39 H. und 224 E.

Zinnsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 31 H. und 185 E.

Zinntberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Schwaz, Ortschaft mit 25 zerstreut liegenden Häusern und 128 E. in der Gemeinde Schwaz.

Zinntring, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Leiben, Dorf mit 17 H. auf dem Gebirge ober Agspach, an der Donau, in der Pfarrei Laach.

Zinnwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebshausen, Dorf an der sächsischen Gränze mit 201 H., 1149 E., Pfarrei und Gränzzollamt. Davon gehören 100 H. mit 568 E. hierher, 101 H. mit 581 E. zu Graupen; es gränzt an das folgende.

Zinnwald (Neuzinnwald), Sachsen, Kreis Dresden, A. Pirna, Bergflecken mit 75 H., 411 E., Zollamt, Schmelzhütte, Zinnzechen und Pochwerke an der Altenberg-Teplitzer Straße.

Zinolten (Zenotin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Dorf mit 61 H., 528 E., Schule, Kapelle und Mühle in der Pfr. Adamsfreiheit.

Zinsat (Tschinshal), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Dorf und Gemeinde mit 77 H. und 497 Einw. in der Pfr. St. Lorenzen.

Zinsbachmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Mühle mit 12 E. bei Pfalzgrafenweiler.

Zinsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Köstlarn.

Zinscheidt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Gehöft mit 4 H. und 24 E.

Zinse, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 8 H. und 126 E.

Zinselhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Feuchtwang, Einöde mit 7 E. bei Dentlein.

Zinsendorf, Bayern, Oberpfalz, Herrschaft

gericht Wörth, Kirchdorf mit 30 H. und 157 E. in der Pfr. Pondorf.

Zinsenhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Landg. Peilenstein, Dorf mit 7 H. bei Rupprechtshofen.

Zinsenmühle, Hessen-Homburg, A. Homburg vor der Höhe, Mühle mit 8 E. bei Oberstedten.

Zinsenwang, Oesterreich, Unter-, OWW., Lbg. Auhof, Dorf mit 6 H. zwischen der Erlauf und der Ybbs, nächst Senftenegg, in der Pfr. Ferschnitz.

Zinserhütten, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Weiler mit 36 H. und 210 E.

Zinshard, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 6 E.

Zinskenfehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Remels.

Zinsländer, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, einzelnes Haus mit 9 Einw. bei Schmalegg.

Zinsmühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Mühle mit 7 Einw. bei Elnrode.

Zinsöd, Bayern, Oberb., Landgr. Erding, Einöde.

Zinten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kleine offene Stadt am Flüßchen Stradik mit Kirche, Mühle, 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten und 2 Wollmärkten, 250 H. und 2079 E.

Zintlhammer, Bayern, Oberpfalz, Landg. Kemnath, Dorf mit 12 H. und 94 E. in der Pfr. Kastl.

Zinulen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Weiler bei Zweikirchen.

Zinzendorf, Oesterreich, Mähren, Kreis Brünn, Herrschaft Gurein, Dorf mit 29 H. und 149 E.

Zinzenzell, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Dorf mit 34 H. und 205 E. in der Pfr. Wiesenfelden.

Zinzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anclam, Vorwerk und Windmühle mit 11 H. und 151 E.

Ziobrißken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, kölmer Vorwerk mit 2 H. und 15 E.

Ziomek (bei Brześnica), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug mit Haus und 12 E.

Ziomek (bei Mszczycin), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug mit 6 E.

Zionz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit Haus und 10 E.

Zioyp (Zoy), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Holleschau, Dorf mit 40 H. u. 327 E. in der Pfr. Holleschau.

Zipaseg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Kappel.

Zipczermühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Mühle zu Sowitz geh.

Zipf, Bayern, Oberb., Landger. Altötting, Weiler mit 2 H. und 11 Einw. in der Pfr. Castel.

Zipf, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, $2^1/_2$ Stunde von Berchtesgaden.

Zipf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Zipfel, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, 15 zerstreute Häuser mit 126 E. in der Pfr. Bernau.

Zipfelsdobel, Baden, Oberrheinkr., Amt Freiburg, Hof mit 7 E. in der Pfr. Oberried.

Zipfelwies, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Engelmar.

Zipfen, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Lbg. Umstadt, Weiler mit 9 H. und 64 E. in der Pfr. Lengfeld.

Zipfhauser, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde an der Alz, bei Castel.

Zipfleck, Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Einöde mit 5 E. bei Waldhausen.

Zipfwang, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Sulzberg.

Zipke, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg, Hof mit 12 H. und 69 E.

Zipkeleben oder **Ziblekleven**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Klostergut mit 3 H. und 24 E.

Zipkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Dorf mit 29 H. und 289 E.

Ziplau, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, kölm. Dorf mit 18 H. und 158 E.

Zippe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Rothen mit Haus und 15 E.

Zippe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Rothen mit 3 H. und 36 E.

Zippelförde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Anlage, Forsthaus, Mahl-, Schneide- und Walkmühle mit 54 E.

Zippelow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Neu-Strelitz, Hof mit 7 H. und 55 E. in der Pfr. Prillwitz.

Zippendorf, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit 12 H. und 104 E. in der Pfr. Consrade.

Zippenhainer-Mühle, Nassau, A. Nassau, Mühle mit 8 E. bei Bacheln.

Zippenhainer-Mühle, Nassau, A. Braubach, Mühle mit 10 E. bei Hinterwald.

Zipperichsmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Mühle mit 2 Gängen bei Holzkirchen.

Zipperichsmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kleinheubach, Mühle bei Wörth.

Zipperken oder **Tapperlauken**, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Besitzung mit 2 H. und 31 E.

Zippern, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Haus bei Fleischwangen.

Zippfeld, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Bauergehöfte mit 3 H. und 24 E. bei Grevismühlen.

Zipphusen, Meklenburg-Schwerin, Kreis Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 23 H. und 166 E. bei Grevismühlen.

Zipplingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 518 E.

Zippnow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, kathol. Pfarrdorf mit Oberförsterei, Filialkirche, 147 H. und 1174 E.

Zippnow (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Kolonie mit 26 H. und 171 E.

Zippshausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit Haus und 8 E.

Zippsmühle, Nassau. A. Weilburg, Mühle mit 10 E. bei Grävenneck.

Ziprein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf und Gemeinde mit 100 H. und 525 E. in der Pfr. Kirchbach.

Zips, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, evangel. Dorf mit 23 H., 110 E., Mühle und Brücke in der Pfr. Pegnitz.

Zipsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 40 E.

Zipsendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf an der altenburg'schen Grenze mit Mutterkirche, Mühle, Zollhaus, 66 H. und 360 E.

Zirbickmühle, Bayern, s. **Witzlebenmühle.**

Zirchow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit Mühle, Filialkirche, 14 H. und 135 E.

Zirchow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Pfarrdorf mit 15 H. und 212 E.

Zirchow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, Pfarrdorf mit 24 H. u. 161 E.

Zirckow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 7 H. und 38 E.

Zirckow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Pfarrdorf mit 49 H. und 152 E.

Zirec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Schurz.**

Ziretz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Dorf mit 16 H. und 99 E. in der Pfr. Klein-Zditau.

Zirgesheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Pfarrdorf mit 58 H., 393 E. und Getreide- und Obstbau, im Dekanate Donauwörth; das Spital in Donauwörth hat hier Besitzungen.

Ziriaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Weiler bei Stattenberg.

Zirk (Zürk), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen Herrschaft Maierhöfen, Dorf mit 21 H., 237 E. und Eisenbergwerk, in der Pfr. Neuhäusel.

Zirka (Nova), Oesterreich, Steiermark, s. **Neukirchen.**

Zirkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kämmereidorf mit 43 H. und 256 E.

Zirke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Stadt an der Warthe mit Brücke über dieselbe, 2 kathol. und evang. Kirche, Franziskanerkloster, Vorwerk und Ziegelei gl. Namens, mehreren bürgerlichen Gewerben, 160 H. und 1939 E.

Zirkenbach, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Dorf mit Mühle, 19 H. u. 143 E.

Zirkendorf (Alt-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Dorf mit 27 H., 171 E. und Kapelle in der Pfr. Gunzendorf.

Zirkendorf (Neu-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Kirchdorf mit 27 H. und 174 E. in der Pfr. Gunzendorf.

Zirkengalt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Häuser, wovon 1 Haus zur Stadt Prachatitz gehört, bei Albrechtschlag.

Zirkenreuth, Bayern, Oberpfalz, Landg. Waldfassen, Dorf mit 19 H., 129 E., Mühle und Quarzkrystall, in der Pfr. Leonberg.

Zirkitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gradenegg, Weiler mit 4 Mühlen, bei Laden.

Zirkitzen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Weiler mit Mühle bei Klein-Kirchheim.

Zirklach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Pfarrdorf bei Onorje mit guter Pferdezucht und Gestüte.

Zirkle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Pfarrdorf an der Gurk und Straße von Neustädtl nach Rann und Agram.

Zirknahof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Hof bei Primskau.

Zirknitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler hinter Döllach.

Zirknitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Haasberg, Markt, 3 Stunden von Planina, am Fuße des Javornik Brh und am Zirknitzerbache, mit 2 Kirchen, Mühle u. 1300 E. In der Nähe liegt der Zirknitzer See, der 9,875 □Joch umfaßt, $1^1/_4$ Meile lang u. $^3/_4$ Meilen breit ist, eine geringe Tiefe, aber über 400 trichterförmige Vertiefungen von 29 bis 56 Fuß Tiefe hat. Er enthält 4 Inseln. Der See ist ein Hauptwasserbehälter des Karstgebirgs und das Wasser steigt sehr, wenn auf dem Birnbaum-Walde starker Regen fällt, trocknet aber großentheils aus, wenn es ein trockenes Jahr ist; doch kommt dies in 4 Jahren kaum einmal vor.

Zirknitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Dorf und Gemeinde mit 107 H. und 416 E. in der Pfr. St. Stephan.

Zirknitz (Zirknitze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Spielfeld, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 95 Einw. in der Pfr. Jahring.

Zirknitz (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf und Gemeinde mit 30 H. und 140 Einw. in der Pfr. St. Stephan.

Zirknitz (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf und Gemeinde mit 31 H. und 146 Einw. in der Pfr. St. Stephan.

Zirknitza, Oesterreich, Steiermark, siehe **Kirchstätten.**

Zirknitze, Oesterreich, Steiermark, siehe **Zirknitz.**

Zirkovetz (Zirkouze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 110 E. in der Pfr. Skal.

Zirkovetz (Zirkovze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 26 H. und 135 E. in der Pfr. St. Martin.

Zirkovitz, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Kranichsfeld, Pfarrdorf mit 35 H., 154 E., Armeninstitut und Brücken über die Pulsgau und den Rekaback.

Zirkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Lobositz, Dorf mit 19 H. und 100 E., von welchen 8 H. mit 43 E. zu Keblitz gehören.

Zirkowitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit Mühle, 17 H. und 107 E.

Zirkulam (Zirkulany), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Dorf u. Gemeinde mit 24 H. und 139 E. in der Pfr. St. Barbara.

Zirkusche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler bei Golitze.

Zirkwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, Vorwerk, Erbvogteivorwerk, Wasser- und Windmühle, 95 H. und 686 E.

Zirkwitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf und Mühle mit Filialkirche, 50 H. und 380 E.

Zirkwitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 54 H. u. 370 E.

Zirkwitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Gut, Dorf und Windmühle mit den Pächtereien Johannshof und Weidhof, Mutterkirche, 26 H. und 210 E.

Zirl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Landg. Telfs, Dorf mit 190 H., 1687 E., Pfarrei, Frühmeßbeneficium, Schule, Post und 2 Jahrmärkten, hat als Gemeinde 202 H. u. 1733 E.

Zirlau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Schweinitz, Dorf mit Lehnaut, 3 Vorwerken, 2 Mühlen, 136 H. und 953 E.

Zirmoisel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 7 H. und 25 E.

Zirnau (Cirnau, Dittin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit 57 H., 916 E. Schloß, Kapelle, Meierhof, Schäferei u. Potaschesiederei, bildet ein mit der Herrschaft Frauenberg vereinigtes Gut.

Zirnberg (Hinter-), Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde bei Hungersacker.

Zirnberg (Vorder-), Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Weiler mit 3 H., 24 E. und Mühle in der Pfr. Wörth.

Zirnbühel (Zirnbückel), Bayern, Oberb., Rgbz. Miesbach, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Miesbach.

Zirndorf, Bayern, Mittelfranken, Landg. Feuchtwang, Weiler mit 7 H. und 46 E. in der Pfr. Herrieden.

Zirndorf, Bayern, Mittelfranken, Rgbz. Nürnberg, evangelisches Pfarrdorf mit 166 H., 1689 E., 2 evangelischen Pfarrämtern, Dekanat im Consistorium zu Ansbach, 100 Juden, Tabaksfabrik, Bierbrauerei, Essigsiederei und Ruine der alten Veste, bei welcher Wallenstein im Jahre 1632 sein verschanztes Lager hatte und vergeblich von Gustav Adolph angegriffen wurde.

Zirndorf, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Weiler mit 4 H. und 34 E. in der Pfr. Auhausen.

Zirner (Zurn), Bayern, Oberb., Rgbz. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Schönberg.

Zirnetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit Mühle, 64 H. und 388 E. in der Pfr. Meinetschlag.

Zirnig (Groß-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Kirchdorf bei Dollnia.

Zirnig (Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler am Zirnizberge.

Zirnik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei St. Ruprecht.

Zirow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Ričic, Dorf mit 41 H. und 252 E. in der Pfr. Zachotin.

Zirpe (Sierpowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 21 H. und 145 E.

Zirre, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 21 E.

Zirschberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmund, Hof mit 8 Einw. in der Pfr. Reichenbach.

Zirsen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, einzelne Besitzung bei Ost-Moorsee mit 2 H. und 18 E. im Kirchspiele Abbehausen.

Zirtow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf mit Filialkirche von Mirow, 14 H. und 115 E.

Zirtschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf mit Kirche an der Sau, bei Krainburg.

Zirwesmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Uetmen geh.

Zirwickmühl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seib, Einöde in der Pfr. Ober-Höchstadt.

Zisy, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Weiler bei Mitra.

Zirzewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 20 H. und 72 E.

Zirzow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Dorf mit Hof, Filialkirche von Weitin, 32 H. und 262 E. bei Neu-Strelitz.

Zirzower Mühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Stargard, Mühle mit 11 E. bei Zirzow.

Zischendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evangel. Kirchdorf mit 10 H. und 75 E. in der Pfr. und Gemeinde Breitenau.

Zischkel (im Seethale), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 2 E. bei Heining.

Zischkelhäusel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde bei Ruckstetten.

Zischkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Lundenburg, Dorf mit 77 H., 473 E. und Schule.

Zischkowitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Bautzen, Dorf mit 22 H. u. 69 E.

Zischow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 33 H.

und 204 E., von welchen 1 Haus zu Kardaß-Retzig gehört, ist nach Wesely eingepfarrt.

Zisken, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, s. **Zicken.**

Zislmühle, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Nabburg, Mühle mit 4 E. bei Rottendorf.

Zislow (Zielow), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit Filialkirche von Grüssow, 22 H. und 137 E.

Zisselsberg (Zieselsberg), Bayern, Niederb., Lbg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Viechtach.

Zissen (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, 2 Dörfer, a) mit kath. Pfarrkirche, 141 H. und 736 E., b) mit 69 H. und 344 E.

Zissen (Zießen), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Vorstadt von Dahlen.

Zissendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit Haus und 15 E.

Zissendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 21 H. und 105 E.

Zissenhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Weiler mit 5 H. und 33 E. im Kirchspiele Tettens.

Zissenhof (Zisenhof, Zizerhof), Bayern, Oberpfalz, Landg. Eschenbach, Weiler mit 8 H. und 36 E. in der Pfr. Kirchenthumbach.

Zissersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Lbg. Leobendorf, Dorf mit 36 H. auf der Horner Poststraße zwischen Stockerau und Wolfpassing, in der Pfr. Hausleiten.

Zissersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Drosendorf, Dorf mit 70 H. und Pfarrei zwischen Drosendorf und Geras.

Zist, Bayern, Oberb., Lbg. Miesbach, Einöde mit 8 E. bei Dürrnbach.

Zist, Bayern, Oberb., Lbg. Weilheim, Einöde mit 7 E. bei St. Johannrhain.

Zistel, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 3 Stunden von Berchtesgaden.

Zistel (Zissel, Zissler), Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Flossing.

Zistel (Dobrnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 8 H. und 51 E. in der Pfr. Ottau.

Zistel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Zeyring, Weiler am Bretsteinerbach.

Zistelstadel, Bayern, Oberb., Lbg. Berchtesgaden, Einöde, 3¼ Stunden von Berchtesgaden.

Zisterau, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Ratiszell.

Zisterhaus, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Kemnath, Einöde.

Zisterhof, Bayern, Niederb., Lbg. Mitterfels, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Ratiszell.

Zistersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Stadt mit 272 H., Pfarrei, Landgericht, einem herrschaftl. Schlosse, 700 E. und Weinbau zwischen der Brünner Straße und der ungarischen Gränze.

Ziswingen, Bayern, Schwaben, Lbg. Nördlingen und Herrschaftsgericht Harburg, evang. Dorf mit 47 H. u. 232 E. in der Pfr. Mönchsdeggingen.

Zitaulitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Rožďalowitz, Dorf mit Kirche, 52 H. und 283 E.

Zitcřen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, 4 Häuser bei Liebenau.

Zitolib, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft an der östlichen Seite des Kreises, dem Fürsten zu Schwarzenberg gehörig, hat mit Domauschitz 11,800 Joch 1157 □Kl. Areal und 4299 E. Das Pfarrdorf Zitolib (Zittolieb) hat 65 H., 605 E., Schloß, Park, Meierhof und Schäferei.

Zitschen (oder Zisken), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Zubehör von Aslau.

Zitschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Walk- und Mahlmühle zur Kreisstadt Aschersleben geh.

Zittau (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Spinnerdorf mit dem Forsthause Burg und dem Kruge Spreebordkrug, Mutterkirche und 610 E.

Zittau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Vierstadt an der Mandau u. Reiße mit Post, Salzniederlage, Bibelgesellschaft, Pfarrer- und Lehrerwittwenkasse, Hauptzoll- und Steueramt, 1030 H., 9268 E., wobei 188 Hufsiten, Garnison, Johannis-, Peter-Paul-, Weber- od. Dreifaltigkeits-, Franziskaner-, Frauen-, Jakobs- und böhmischer Kirche, Gymnasium, Bürgerschule, Gewerbsschule, Schullehrerseminar, Jakobsspital, Siechenhaus, Armenkrankenhaus, Waisenhaus, Zucht- und Arbeitshaus, Sparkasse, Gewerbevereein, Tabakshandel, 4 Kattundruckereien, Zinnfabrik, 12 Bleichen und Färbereien, 4 Stein-, 2 Buchdruckereien, 2 Buchhandlungen, 9 Mühlen, Papiermühle, starker Tuchmacherei, 3 Mineralquellen mit Augustusbad, Theater, Bibliothek von 12,000 Bänden, ist sehr alt, war Sitz böhmischer Burggrafen und ist Geburtsort des Komponisten Marschner. Die Stadt wurde 1757 bombardirt.

Zittel, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Löbau, Dorf mit 18 H. und 95 E.

Zittelmühle (bei Döbeltitz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Mühle mit 5 E.

Zittenhof, Bayern, Niederb., Lbg. Kötzting, Weiler mit 4 H., 22 E. u. Mühle, in der Pfr. Kötzting.

Zitter (Im), Hannover, Osnabrück, Amt Grönenberg, Theil der Bauerschaft Meßdorf.

Zitteraichet, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Florian, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Zitterberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Weiler bei Melling.

Zitterfelden, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, Dorf mit 14 H., 96 E. und Mühle in der Pfr. Amorbach.

Zitterhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, einzelnes Haus mit 11 E. bei Pfäffingen.

Zitterhub, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Flossing.

Zitterusberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Gars, Dorf mit 19 H. nächst dem großen Kampflusse bei Gars.

Zitterpenninghagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Gehöft mit 6 H. und 44 E.

Zitters, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Filialdorf von Kranlucken mit Mühle an der Kohlbach, 13 H. und 98 E.

Zitting, Luxemburg, Distrikt Grevenmachern, Kanton Echternach, Dorf mit Mühle, 19 H. und 124 E. in der Pfr. Bech.

Zittkeim (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, s. **Sittkeim.**

Zittna, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Mühle, Försterei, 39 H. und 231 E.

Zittney (Citneg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranka, Dorf mit 24 H. und 142 H. in der Pfr. Ober-Widim.

Zittno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtvorwerk mit 6 H. und 64 E.

Zittow, Mecklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Schwerin, Dorf mit Pfarrkirche, 29 H. und 200 E.

Zittow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut am östlichen Arme der March, der Familie von Drachenthal gehörig, mit 2157¼ □Joch Areal und 1521 E. Das Dorf Zittow (Czittow) hat 79 H., 446 E., Schloß, Kirche, Schule, Meierhof und Mühle.

Zittwitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 13 H. und 31 E.

Zitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf an dem Finnerbruche mit Kirche, 46 H. und 284 E.

Zitzewitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit Holzkathen, 24 H. und 260 E.

Zitzishausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Nürtingen, Dorf mit 397 E. bei Oberensingen.

Zitzlau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Linz, Dorf mit 40 H. und 365 E. in der Pfr. St. Peter.

Zitzmar, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 26 H. und 170 E.

Zitzmin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit Filialkirche, Mühle, 45 H. und 420 E.

Zitzow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Pfarrdorf mit 35 H. und 285 E.

Zitzschen (oder Zitschen), Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Dorf mit Filialkirche, 43 H. und 320 E.

Zitzschewig, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Dresden, Dorf mit 189 H. und 1020 E.

Zivignago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Pergine, Dorf bei Pergine.

Živanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit Filialkirche, 51 H. und 469 E. in der Pfr. Bohdanetsch.

Živatitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Bludowitz, Dorf mit Kirche, hinter Sucha.

Živiny (Živina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Czernikowitz, Dorf mit 8 H. und 43 E. in der Pfr. Dobrey.

Živohauß (Zywohaus), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau und Alt-Knin, Pfarrdorf, 5 Stunden von Bistritz.

Živonin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Repin, Dorf mit 73 H. und 370 E.

Životice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Seitendorf.**

Životitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Zbenitz, Meierhof bei Životic.

Životitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Werlik, Dorf mit 19 H. und 159 E. von welchen 5 H. zu Zbenitz gehören, ist nach Sliwitz eingepfarrt.

Zixdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit Filialkirche und 78 E.

Zizelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Markt mit 248 H., 1694 E., Pfarrkirche, 2 Mühlen, Stadtgericht u. 4 Jahrmärkten.

Zizelitz (Schießelitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit 51 H., 313 E. u. Kapelle. Davon gehören 14 H. der Stadt Saaz, 23 H. mit 140 E. machen ein eigenes Gut des Grafen von Kolowrat-Liebsteinsky.

Zizelowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Horeniowes, Dorf mit Filialkirche, 40 H. und 338 E. in der Pfr. Horeniowes.

Zizelsheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Neuburg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Zell.

Zizenhausen, Baden, Seekr., A. Stockach, Filialdorf von Hindelwangen mit 101 H. und 815 E.

Zizenheim, Oesterreich, Salzburg, s. **Sieczenheim.**

Zizin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 9 H. und 26 E. in der Pfr. Daschitz.

Zizingen, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Weiler mit 4 H. und 36 E. in der Pfr. Auggen.

Zizitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kladno, Dorf mit 28 H. und 186 E., von welchen 10 H. zu Zlonitz gehören, ist nach Swoleniowes eingepfarrt.

Zizkamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau, Mühle bei Kladrau.

Zizkamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Polschitz, Mühle bei Pottin.

Zizkaschloß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Neuschloß, altes Schloß bei Schwaben.

Zizmannshaus, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Wohenstrauß, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Neukirchen bei St. Christoph.

Zizow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Dorf mit Filialkirche, 37 H., 272 E. u. Mühle in der Pfr. Kohl-Janowitz, bildet ein mit der Herrschaft Křesetitz vereinigtes Gut.

Zlabek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow,

Herrschaft Lomnitz, Dorf mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Trtobit.

Zlabek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Rindles.**

Zlabern, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Steinabrunn, Dorf mit 76 H. nächst Kirchstetten, in der Pfr. Neudorf.

Zlabings, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Stadt mit Vorstadt, 368 H., 2176 E., Mauern, Pfarrei, 2 Kirchen und Spital.

Zlaby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Haus bei Zelegow.

Zladisch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Rangersdorf.

Zladkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Dorf mit 30 H. und 220 E.

Zlakowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Zbenitz, Dorf am linken Ufer der Moldau, mit 36 H., 304 E. und 2 Mühlen, in der Pfr. Tiechnitsch.

Zlakowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wortik, Dorf am rechten Ufer der Moldau, mit 36 H. und 204 E. in der Pfr. Tiechnitsch.

Zlamanka, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Zbaunek, Pfarrdorf mit 44 H. und 262 E.

Zlan, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Kamering.

Zlaniger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Hof bei Lainach.

Zlapp und **Hof**, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Kirchdorf am Möllflusse, bei Heilig-Blut.

Zlara, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Skworetz, Dorf mit 17 H. u. 124 E. in der Pfr. Sluschitz.

Zlatá Koruna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Goldenkron.**

Zlatenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chepnow, Dorf mit 16 H. u. 109 E. in der Pfr. Poschna.

Zlatina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal, Einschichte mit Haus bei Trostowitz.

Zlatnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Heimanmiestetz, Mühle bei Hrbokow.

Zlatnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im westlichen Theile des Kreises, dem Dominikaner-Convente zu St. Agnes in Prag gehörig, mit 1196 Joch 828 □Kl. Areal und 974 E. Das Pfarrdorf Zlatnik hat 46 H. und 320 E.

Zlatnik (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit 29 H., 159 E. und Pfarrei, bildet ein Gut des Herrn von Ottilienfeld.

Zlatten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Bäreneck, Dorf und Gemeinde mit 50 H. und 244 E. in der Pfr. Bäreneck.

Zlatting, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler bei Trebesing.

Zlaukowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Nischburg, Dorf an der Mies, mit 42 H. und 309 E.

Zlauri, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Weiler bei Racogliano.

Zlavo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Hof bei Prauth.

Zleb, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialherrschaft im nördlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Auersperg geh., hat mit Tupadl, Ziak und Kluk 20,284 Joch 124 □Kl. Areal und 11,133 E. Der Markt Zleb (Zleby, Schleb) hat 139 H., 1065 E., Schloß, Pfarrkirche, Schäferei, Potaschesiederei, Bleiche, Park und 4 Mahl- und 2 Brettmühlen.

Zlechau, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Welehrad, Dorf mit 115 H. und 649 E. in der Pfr. Borschitz.

Zlegčin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Dorf mit 27 H. u. 187 E. in der Pfr. Liboz.

Zlem, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Trautenfels, Dorf u. Gemeinde mit 51 H. und 283 E. in der Pfr. Pürg.

Zleschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Eltschowitz, Dorf mit 11 H. u. 79 E. in der Pfr. Malenitz.

Zležičko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Eltschowitz, Wirthshaus bei Zleschitz.

Zlibek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Rindlau.**

Zlibetzer Chaluppe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Reitz, Chaluppe bei Morawec.

Zlin, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodherrschaft des Herrn von Bretton mit 1 □M. Areal und 6258 E. Die Stadt Zlin hat 402 H., 2630 E., 6 Jahrmärkte, Schloß und Pfarrei.

Zlitsch (Zlič), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit Kapelle, 42 H. und 258 E. in der Pfr. Skalitz.

Zlitschko (Zličko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Dorf mit 22 H. und 191 E. in der Pfr. Hronow.

Zlitw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Frauenberg, Dorf mit 35 H. und 261 E. in der Pfr. Pischtin.

Zlobitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 75 H., 427 E., Schule und Mühle in der Pfr. Hradisko.

Zlobžka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarz-Kosteletz, Hegerhaus bei Konoged.

Zlönitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Schäferei, Mühle an einem Waldbache, 61 H. und 476 E.

Zlončitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Degwitz, Dorf mit 32 H. und 203 E., von welchen 15 H. zu Jeniowes gehören, ist nach Chwaterub eingepfarrt.

Zlonin (Slonin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Degwitz, Dorf mit 33 H. und 254 E. in der Pfr. Kojetitz.

Zlonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rake-

nitz, Allodial-Herrschaft im nördlichen Theile des Kreises, dem Fürsten von Chinitz und Tettau gehörig, hat mit Sazena und Uha 20,580 Joch 1580 □Kl. Areal und 9504 E. Der Markt Zlonitz hat 102 H., 761 E., Pfarrkirche, Schloß, Spital, Meierhof und Mühle.

Zloseyn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf mit 38 H. u. 294 E. in der Pfr. Welttrus.

Zlothowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Hauland mit 14 H. und 131 E.

Zlotniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland und Vorwerk mit 11 H. und 172 E.

Zlotniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf und Vorwerk mit 5 H. und 48 E.

Zlotniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 7 H. und 77 E.

Zlotniki, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 19 H. und 228 E.

Zlotowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Vorwerk u. Dorf mit 12 H. und 118 E.

Zlotowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 11 H. und 59 E.

Zlotowo (Zlottowo), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit Filialkirche, 75 H. und 552 E.

Zlotterie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit Filialkirche, 39 H. und 451 E.

Zlottnik (Zlattnig), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Vorwerk, Schäferei, 48 H. und 313 E.

Zlurschin (Zlucin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Worlik, Meierhof bei Radwanow.

Zluwa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Einschichte mit 4 H. bei Klein-Bock.

Zmell, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Trofayach, Schloß und Gut, nördl. von Trofayach.

Zmereschkagorza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf und Gemeinde mit 59 H. und 148 E. in der Pfr. St. Hema.

Zmietsch (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 25 H. und 276 E. bei Tisch.

Zmietsch (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 23 H. und 190 E. bei Tisch.

Zmietsko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 4 H. und 54 E.

Zmiewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit Filialkirche, 23 H. und 256 E.

Zmilk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Hof bei Novak.

Zmineg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Pardubitz, Dorf mit 19 H., 177 E. und Mühle mit Brettsäge in der Pfr. Daschitz.

Zmölch und **Pröfnitz**, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kaisersberg, Dorf und Gemeinde mit 45 H. und 197 E. in der Pfr. St. Stephan.

Zmöln, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Hof bei Molzbichel.

Zmollenitz (Smonig), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Dorf und Gemeinde mit 49 H. und 245 E. in der Pfr. St. Lorenzen.

Zmrhal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Brandlin, Mühle mit Brettsäge und Oelpresse bei Dworetz.

Zmrslikermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Horazdiowitz, Mühle bei Klein-Bor.

Zmrzlik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tuchomeritz, Dorf mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Worech.

Zmuck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberstein, Weiler bei St. Oswald.

Zmyslona stupska, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 28 H. und 195 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 28 H. und 250 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug und 4 H. mit 50 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Krug mit 9 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Krug mit 20 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 6 H. und 55 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Mühle mit 7 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit 25 H. und 187 E.

Zmyslona, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorwerk mit Haus und 9 E.

Zmyslony, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Pustkowie mit 3 H. und 27 E.

Zmyslow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 3 H. und 26 E.

Zmyslow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, geistl. Vorwerk mit 8 H. u. 65 E.

Zmyslowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit Haus und 14 E.

Zmyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Krug zur Kreisstadt Schrimm geh.

Zmyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Krug mit 14 E.

Zmyslowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Vorwerk mit Haus und 11 E.

Zmyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit Haus und 12 E.

Zmyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 7 H. und 50 E.

Zmyslowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 3 H. und 39 E.

Znaim (Znoymo), Oesterreich, Mähren, Kreis zwischen 48° 44′ — 49° 20′ n. Br. und 33° 7′ — 34° 8′ östl. Länge, gränzt an Brünn, Iglau und Unteröstreich, hat ein Areal von 57,52 □M., ist ein flaches, nur wenig wellen- oder muldenförmiges Tiefland, wird von der mährischen Taja, Schelletau, Iglawa und Oslawa bewässert, ist

etwas rauh, enthält Graphit, Töpferthon, hat Weinbau auf 12,885 Joch, auch guten Obstbau, 98,000 J. Waldungen und hält 11,366 Ochsen, 25,170 Kühe, 138,011 Schafe u. 13,226 Pferde, auch gibt es noch viel Wild. Es wohnen in 8 Städten, 8 Vorstädten, 36 Märkten, 365 Dörfern und 26,225 Häusern 161,186 E., wobei 197 Protestanten und 3534 Juden. Man findet hier 81 Pfarreien, 189 Volksschulen, Gymnasium und 2 Klöster. Der Fabriksfleiß ist nicht unbedeutend und erstreckt sich auf Wedgewoodgeschirr, Eisen, Chemische Produkte, Weinessig, Runkelrübenzucker, Senf, Leinwand, Papier und Wollenzeuche. Der größere Theil der Einwohner sind Slaven. — Die Kreisstadt Znaim liegt am linken Ufer der Taja, hat Mauern, 4 Vorstädte und Thore, 773 H., 5010 E., Kreisamt, Kriminalgericht, Verzehrungskommissariat, Zollleagstätte, Post, Gymnasium, Stadtkirche, Dominikaner- u. Kapuzinerkloster mit Kirchen, Jesuiten- u. Elisabethskirche, 2 Kapellen, zahlreiche Gewerbe, Steingut- und Essigfabrik, Theater und Schießstätte. Z. soll schon vor 947 bestanden haben, wurde 1146 zerstört, erhielt später mehrere Klöster, litt häufig durch Kriege und 1570 durch die Pest. Im J. 1809 fand hier ein Treffen Statt und wurde am 14. Juli desselben Jahrs ein Waffenstillstand zu Z. geschlossen. Die Stadt besitzt mehrere Güter mit 14,191 □Kl. Areal und 6384 E. in 15 Orten.

Znaim (Nieder-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Weiler in der Gem. St. Ilgen.

Znaim (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Weiler bei Aflenz.

Znelium, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Hof bei Palocher.

Znetinek, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 36 H. u. 273 E. in der Pfr. Radostin.

Zniatka, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Grafschaft Namiescht, Dorf mit 21 H. und 194 E.

Znin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Stadt zwischen den beiden Seen gl. Names, auch Czapla-See genannt, hat kath. Pfarrkirche, Synagoge, 4 Kram-, Vieh- und Pferdemarkt, 175 H. und 1351 E.

Znorow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Wesseli, Kirchdorf mit 215 H. und 1225 E.

Zobbenitz, Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amt Vorsfelde, Kirchdorf mit 68 H. und 358 E.

Zobel, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Wasser- und Windmühle, 31 H. und 181 E.

Zobelsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Weiler bei Ratschna.

Zobelvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit 2 H. und 7 E.

Zoberdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf unweit des Einflusses des schwarzen Grabens in die Elster mit 39 H. und 222 E.

Zobes, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 69 H. und 370 E.

Zobietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Presnitz, Dorf mit 24 H. und 163 E. in der Pfr. Sonnenberg.

Zobli, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustkowie mit Haus und 10 E.

Zoblitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, Ziegelei und Kalkbrennerei, 36 H. und 229 E.

Zoblitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vbg. Löbau, Dorf mit 25 H. und 155 E.

Zobobrzesk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf.

Zoboles (Zobles), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Udritsch, Dorf mit Mühle, 1½ Stunde von Buchau.

Zobten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Stadt am Fuße des Zobtenbergs mit kath. Pfarr- und Begräbnißkirche, St. Annakapelle, evang. und kathol. Schule, Hospital, Schießhaus, Land- und Stadtgericht, Oberförsterei, Unterſteueramt, Post, 3 Mühlen, 142 H. und 1620 E. Auf den Zobtenberg, wo 1822 ein Observatorium eingerichtet wurde und man eine weite Aussicht genießt, gelangt man in 1¼ Stunde. Früher stand daselbst eine Burg und ein Augustinerkloster, das 1138 nach Breslau verlegt wurde. In Zobten lebte lange der Romanenschreiber Van der Velde als Stadtrichter.

Zobten, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit evang. Mutterkirche und kath. Pfarrkirche, Schloß, 2 Vorwerken u. 2 Mühlen, wovon die ein Jordansmühle heißt, 110 H. und 630 E.

Zochenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Indersbach.

Zocher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof bei Malta.

Zochi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Heiligkreuz, Weiler bei Locavizh.

Zockau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vbg. Löbau, Dorf mit 16 H. und 102 E.

Zockau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vbg. Bautzen, Dorf mit 19 H. und 107 E.

Zodel (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Pfarrdorf mit 2 Schäfereien, 134 H. und 651 E.

Zoderhube, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Hof bei Gumitsch.

Zodl (Sadlin), Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 20 H. und 138 E. bei Pleschen.

Zodszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Goldap, Dorf mit 9 H. und 71 E.

Zodyn, Preußen, Rgbz. Bomst, s. **Soldin.**

Zöbelwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Windmühle, 17 H. und 111 E.

Zöberitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 35 H. und 188 E.

Zöbern, Oesterreich, Unter-, U.W.W., Landg. Aspang, Pfarrdorf mit 17 H. hinter Seebenstein im Gebirge.

Zöbern, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Zöbern.**

Zöbigker (Zobicker), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Rittergut, Filialkirche, 31 H. und 137 E.

Zöbigker, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 45 H. und 288 E.

Zöbing, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Senftenberg, Markt mit 106 H. und Pfarrei, hinter Langenlois.

Zöbing u. **Zöbingberg**, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Freiberg, Weiler in der Pfr. St. Margarethen am Raabfluſſe.

Zöbingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 775 E.

Zöbisch (Zöbischhäuser), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Häusergruppe zur Auerbacher Waldgemeinde geh.

Zöblen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imſt, Vdg. Rentte, Dorf mit 28 H. und 162 E., hat als Gemeinde 42 H. und 157 E.

Zöblitz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lauterstein, Stadt mit Justiz- und Rentamt/ Post, Försterei, Serpentinin'spelktor, 4 Vorwerken, Serpentinbrüchen und Verfertigung zahlreicher Gegenstände daraus, 171 H. und 1545 E.

Zöbriach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Weiler bei Aflenz.

Zöbritz (oder Zoberitz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit Rittergut, 22 H. und 140 E.

Zöckritz (oder Zöckeritz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Landgut am Löberbach nebst Mühle und Forsthaus mit 4 H. und 32 E.

Zöfing, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Neulengbach, Dorf mit 25 H. an der kleinen Tulln nächst Judenau.

Zögerndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mahrenberg, Weiler, der Herrschaft Mahrenberg dienstbar.

Zögersbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Lilienfeld, 11 zerstreute Häuser zwischen Lilienfeld und Kirchberg an der Pielach.

Zögersdorf (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Stetteldorf, Dorf mit 29 H. unweit der Donau zwischen Unterzögersdorf und Schmida, in der Pfr. Hausleuten.

Zögersdorf (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Leobendorf, Dorf mit 26 H. an der Aue unweit Stockerau und der Horner Straße.

Zöhda, Sachsen, s. **Zehda**.

Zöhndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Dorf und Gemeinde mit 31 H. u. 151 E. in der Pfr. St. Nicolai an der Laßnitz.

Zölkow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf an der Warnow mit 21 H. und 289 E. in der Pfr. Kladrum.

Zöllesmühle, Nassau, A. Selters, Mühle mit 7 E., bei Helfenskirchen.

Zölling, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, kathol. Pfarrdorf mit Schloß, 3 Vorwerken, 3 Windmühlen, 69 H. und 468 E.

Zöllmen (Zellmen), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 10 H. und 77 E.

Zöllmersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 20 H. und 138 E.

Zölney (Celnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Geiersberg, Dorf mit Mühle, 82 H. und 533 E. bei Linsdorf.

Zöllnig (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, kathol. Pfarrdorf mit Freischoltisei, Wasser- und Windmühle, 83 H. und 565 E.

Zöllnig (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Filialkirche, 42 H. und 290 E.

Zölliger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Hof am Leobenthale.

Zöllnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 11 H. und 60 E.

Zöllnitz, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Drackendorf, Filialdorf von Drackendorf mit 57 H. und 288 E.

Zöllschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Filialkirche, Rittergut, 28 H. und 170 E.

Zöllsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Vorwerk zu Kieritzsch geh.

Zöllwock, Bayern, Niederb., Vdg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Postmünster.

Zölp, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Mühle und Krug mit 4 H. und 39 E.

Zöpe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit Haus und 3 E.

Zöpel, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Waldhaus mit 2 H. und 16 E.

Zöpen, Preußen, Rgbz. Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 65 H. und 379 E.

Zöpfelhalden, Bayern, Oberb., Vdg. Schongau, Einöde mit 4 E. bei Lauterbach.

Zöpfelhalden, Bayern, Oberb., Vdg. Schongau, Einöde bei Lauterbach.

Zöppring, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Pöggstall, Dorf und 13 einzelne Häuser in der Pfr. Neukirchen.

Zöptan (Sobotjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Wiesenberg, Kirchdorf mit 147 H., 1128 E., Eisenwerk, Amthaus, 3 Mahlmühlen und 1 Graupenstampfe.

Zörbig (auch Kleinzerbst, Zipperzörbig und Zippelzerbst genannt), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Stadt mit dem Rittergute Neustadt, hat 1 Vorstadt (Egypten), Mutterkirche, Torfgräbereien, Tabacksfabrik, 6 Windmühlen, Scharfrichterei, Chausseehaus, 405 H. und 2360 E.

Zörbig, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Rittergut, 11 H. und 41 Einw.

Zörnigall, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Gut mit 6 H. und 48 E.

Zörnitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mansfelder Seekreis, Dorf mit Rittergut, 15 H. und 86 E.

Zörnitzermühle, Anhalt-Bernburg, Amt Plötzkau, Mühle mit 8 E. bei Aderstädt.

Zöschau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Vorwerk bei Oschatz.

Zöschen, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Rittergut, Kirche, 95 H. und 670 E.

Zöschenmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle bei Rudersdorf.

Zöschingen, Bayern, Schwaben, Landgr. Lauingen, Pfarrdorf mit 107 H. und 596 E. im Dekanate Lauingen.

Zöschingsweiler, Bayern, Schwaben, Lbg. Dillingen, Einöde mit 12 E. und Papiermühle an der Cagau, in der Pfr. Bergheim.

Zösenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Weiler in der Gemeinde Weinitzen.

Zösnitz (Sezenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Drum, Dorf mit Mühle, 46 H. und 256 E. in der Pfr. Drum.

Zössen, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Zössen.**

Zössenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Taufers, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Lappach.

Zöthain, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 24 H. und 178 E.

Zöthen, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Dorf auf einer ziemlichen Höhe, mit amtsässigem Rittergut, 6 H. und 26 Einw. in der Pfr. Schleißkau.

Zöthenitz (od. Zöttnitz), Sachsen-Altenburg, Pträgr. Schlöben, Dorf mit 14 H. und 50 E. in der Pfr. Mennewitz.

Zöttlitz, Bayern, s. **Zettlitz.**

Zötzelhof (Zettelhof), Bayern, Oberb., Lbg. Bruck, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Einsbach.

Zözenberg, Bayern, Oberb., Lbg. Laufen, Einöde mit 6 E. bei Nierharting.

Zofel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Lavamünd, 5 Höfe bei Leisling.

Zofia, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, s. **Sophienthal.**

Zofiowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorwerk mit Haus und 15 E.

Zogel, Bayern, Oberb., Landg. Altötting, Einöde mit 5 E. bei Endelskirchen.

Zogelsdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Veste Eggenburg, Dorf mit 25 H. und einem herrschaftl. Schlosse, nächst Eggenburg, in der Pfr. Burgschleinz.

Zogelsdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Pöggstall, Dorf mit 5 H., 1 Stunde von Pöggstall, in der Pfr. Heiligenblut.

Zogendorf und **Zogenberg** (Zogetinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Dorf und Gemeinde mit 76 H. und 227 E. in der Pfr. St. Anton.

Zogenreuth, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Eschenbach, Dorf und Hofmark mit 25 H. und 144 E. in der Pfr. Hopfenohe.

Zogenreuth (Zochenreuth), Bayern, Oberfranken, Landg. Hollfeld, Dorf mit 14 H. und 104 E. in der Pfr. Hochstall.

Zogenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 47 E.

Zoggendorf (Zochendorf), Bayern, Oberfranken, Lbg. Ebermannstadt, Dorf mit 26 H., 138 E. und Mühle in der Pfr. Heiligenstadt.

Zoghaus, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Dorf mit 25 H. und 150 E. in der Pfarrei Raitschau.

Zoglau, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 10 E. bei Taubenbach.

Zohlen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf und Gut mit 16 H. und 147 E.

Zohlener, Bayern, s. **Zuleben.**

Zohlow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf und Vorwerk mit 30 H. und 212 Einw.

Zohse (Zosau, Sazawa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Landskron, Dorf mit 106 H., 627 E., 2 Mühlen und Brettsäge, in der Pfr. Landskron.

Zoichel, Bayern, Niederb., Lbg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Pfarrkirchen.

Zoifelgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Weiler bei Großsöding.

Zoiserl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Wels.

Zoitzmühle, Reuß, Herrschaft Gera, Patrimonialgericht Zschippach, Mühle mit 7 E. bei Zschippach.

Zoitzmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Werdau, Vorwerk zu Liebschwitz geh.

Zoklonze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Semitsch.

Zolchow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit Filialkirche und 198 E.

Zolchow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 16 E.

Zolcz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf und Vorwerk mit 17 H. und 136 E.

Zoldekow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf und Vorwerk mit 21 H. und 205 E.

Zolenecin, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Obornik, 3 Feuerstellen mit 30 E.

Zolendek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pusikowie mit 6 E.

Zolendnice, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben, Dorf mit 6 E. und 101 E.

Zolke, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pusikowie zu Kallina geh.

Zolkendorf, Mecklenburg-Schwerin, Kreis Meckenburg, A. Ivenack, Dorf mit 28 H. und 190 E. in der Pfr. Ivenack.

Zoll, Bayern, Schwaben, Lbg. Wertingen, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Binswangen.

Zoll, Bayern, Schwaben, Lbg. Wertingen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Biberbach.

Zoll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Kirchdorf an der Straße nach Laybach.

Zoll (Am alten), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Lbg. Landeck, Weiler mit 8 H., Wirthshaus und Kapelle in der Gemeinde Fließ.

Zoll (Der alte), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Ackerhof.

Zoll (Ober- oder Mäuszoll), Preußen, Rgbz.

Magdeburg, Kr. Halberstadt, Krug mit 3 H. und 44 E.

Zoll, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Weghaus zu Uftrungen gehörig mit 5 E.

Zoll, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Privatwohnung zu Uftrungen mit 7 E.

Zollau (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, s. **Sollau.**

Zollbaum, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 5 H. in der Pfr. Oberndorf.

Zollberg, Bayern, Unterfranken, Lbg. Gemünden, Wirthshaus mit 7 E. in der Pfarrei Rieneck.

Zollbruck, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. bei Niederheldenstein.

Zollbruck (Ober-, Oberzollbrücke), Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Einödmühle mit 10 E. in der Pfr. Seifriedsberg.

Zollbruck (Zur untern), Bayern, Schwaben, Lbg. Immenstadt, Wirthshaus mit 9 E. an der Straße von Immenstadt nach Kempten.

Zollbruck, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 15 E. in der Pfr. Hindelwangen.

Zollbrück, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Schleusingen, Forsthaus mit 5 E.

Zollchau oder **Zollchow**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit Rittergut, Kirche, 46 H. und 317 E.

Zolldann, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 7 H. und 57 E.

Zolldorf (Březowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Weißwasser, Dorf mit 56 H. und 344 E. in der Pfr. Klein-Pösig.

Zollen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis Soldin, Dorf mit 21 H. und 256 E.

Zollenbusch, Hannover, Stade, Habeln, A. Otterndorf, Vorwerk bei Lübingworth.

Zollenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 112 Einw. in der Pfarrei Aulendorf.

Zollenspieker (oder Tollenspieker), Freie Städte Lübek und Hamburg, A. Bergedorf, Domainengut an der Elbe mit Haus und 8 E. in der Pfr. Kirchwärder.

Zollenspieker, Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, Haus bei Harpstedt.

Zollergütel, Bayern, Oberb., Lbg. Altötting, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Altötting.

Zollfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Maria Saal, Weiler bei Tötschach.

Zollgrün, Reuß-Schleiz, Patrgr. Zollgrün, Dorf und Rittergut mit Filialkirche von Tanna, 66 H. und 402 E.

Zollgrund, Nassau, A. Braubach, Hof mit 10 E. in der Pfr. Oberlahnstein.

Zollhäusel, Bayern, Oberb., Lbg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 9 E. an der Straße von Tölz nach Benediktbeuren.

Zollhäusel, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Riedenburg, Einöde bei Schönbrunn.

Zollhäusle, Baden, Seekr., A. Stühlingen, Hof mit 6 E. in der Pfr. Weizen.

Zollhaus, Bayern, Oberb., Lbg. München, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Lochhausen.

Zollhaus, Bayern, Schwaben, Lbg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 16 E. in der Pfr. Petersthal.

Zollhaus (am Stock), Bayern, Schwaben, Lbg. Launingen, Einöde mit 2 Einw. bei Bachhagel.

Zollhaus (Ober-), Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Weiler mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Mittelberg.

Zollhaus (Unter-), Bayern, Schwaben, Lbg. Sonthofen, Dorf mit 17 H. und 98 E. in der Pfr. und Gemeinde Mittelberg.

Zollhaus, Bayern, Oberfranken, Lbg. Kronach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Kronach.

Zollhaus, Bayern, Mittelfranken, Lbg. Ufsenheim, Einöde mit 6 E. bei Ulsenheim.

Zollhaus, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Nürnberg, Einöde bei Nürnberg.

Zollhaus, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Schwabach, Einöde mit 6 E. bei Wendelheim.

Zollhaus, Bayern, Unterfranken, Landger. Alzenau, Einöde am Main, bei Großwelzheim.

Zollhaus (Auf dem), Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Zollhaus.

Zollhaus, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Zollhaus mit 5 E. in der Pfr. Florenberg.

Zollhaus, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Haus in der Pfr. Niedersachswerfen.

Zollhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Haus in der Pfr. Wymer, s. **Dinebrock.**

Zollhaus, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, einzelnes Haus mit 8 E. in der Pfr. Hochheim.

Zollhaus, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Ofthofen, Wirthshaus mit 6 E. in der Pfr. Ofthofen.

Zollhaus, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Zollhaus mit 7 E. in der Pfr. Heppenheim.

Zollhaus (Huntebrücker), Oldenburg, siehe **Huntebrücker Zollhaus.**

Zollhaus (Jeversches), Oldenburg, s. **Jeversches Zollhaus.**

Zollhaus, Holstein, A. Rendsburg, Haus im Kirchspiele Hademarschen, bei Hanerau.

Zollhaus, Nassau, A. Selters, Haus mit 5 E. bei Grenzau.

Zollhaus, Nassau, A. Limburg, Zollstätte mit 5 E. bei Mensfelden.

Zollhaus, Nassau, A. Braubach, Hof, ehemals Zollhaus, mit 9 E. an der Lahn bei Oberlahnstein.

Zollhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Hagensdorf, Ort von 4 H. mit 12 E. in der Pfr. Krima.

Zollhaus, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Haus an der Straße nach Laybach.

Zollhaus, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Lbg. Kufstein, Gränz-Zollamt bei Erl.

Zollhaus (Das), Preußen, Rgbz. und Kr. Stettin, Stadt-Zoll bei Stettin.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Forsthaus mit 6 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Zollhaus zu Stendal geh.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kolonistenhaus zur Kreisstadt Neu-Haldensleben gehörig.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, einzelnes Wohnhaus mit 7 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Zollhaus zu Werben gehörig mit 5 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Försterhaus zu Pölsfeld gehörig mit 7 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Zollhaus mit 7 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kreis Ziegenrück, Gasthaus mit 10 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 H. und 25 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Wohnhaus mit 8 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 15 Taglöhnerwohnungen mit 52 E.

Zollhaus, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Zollhaus zu Eichelhardt geh.

Zollhaus (Wisser-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Zollhaus mit 16 E.

Zollhaus, Würtemberg, Donaukr., OAmt Leutkirch, Hof mit 2 E. bei Leutkirch.

Zollhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Haus mit 12 E. bei Aichhalden.

Zollhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus bei Essingen.

Zollhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Haus mit 2 E. bei Rosenberg.

Zollhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Haus mit 9 E. bei Ettenhausen.

Zollhausermühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Mühle an der Donau mit 6 E. bei Riedlingen.

Zollhaus Schlossel, Sachsen, s. **Schlossel.**

Zollheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Lbg. Windischmatrei, Edelsitz in Windischmatrei.

Zollhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zu Trechtingshausen geh.

Zollhof, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Wacha, Hof mit 4 E. in der Pfr. Oechsen.

Zollhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 8 E. bei Essingen.

Zollhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 56 E. bei Rosenberg.

Zollia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Seisenberg Weiler bei Gabrovizza.

Zolling (Unter-), Bayern, Oberb., Landgr. Moosburg, Pfarrdorf mit 29 H. und 164 E. im Dekanate Abens.

Zolling, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 37 E. in der Pfr. Auerbach.

Zolling, Bayern, Niederb., Lbg. Passau, Weiler mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Hutthurm.

Zollkrug (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Krug zu Ampfurth geh.

Zollkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Krug-Etablissement, s. **Knowsthal.**

Zollmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Mühle mit 12 Einw. bei Ellingen.

Zollmühle, Bayern, Mittelfranken, Landg. Heidenheim, Mühle mit 2 E. bei Wettelsheim.

Zollmühle (Dickmühle), Bayern, Mittelfranken, Lbg. Heidenheim, Mühle mit 10 Einw. bei Treuchtlingen.

Zollmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Mühle zur Kreisstadt Striegau geh.

Zolln, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Zwolle.**

Zollner, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Gars.

Zollnhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Rappottenstein, ein einzelnes Haus unweit Rappottenstein, in der Pfr. Traunstein.

Zollnick, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Glashütte und Vorwerk mit 7 H. und 150 E.

Zollöd, Bayern, Niederb., Lbg. Landau, Einöde bei Malgersdorf.

Zollschänke, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebshausen, Wirthshaus bei Liebshausen.

Zollschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 8 H. und 57 E.

Zollwirthshaus, Nassau, A. Selters, Haus mit 10 E. bei Grenzhausen.

Zollwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 38 H. und 219 E.

Zolondowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit kath. Pfarrkirche, 28 H. und 232 E.

Zoltingen, Bayern, Schwaben, Lbg. Nördlingen, evang. Dorf mit 30 H. und 140 E. in der Pfr. Unterringingen.

Zoltmühle, Bayern, Oberfranken, Landg. Baireuth, Mühle in der Pfr. Neudrossenfeld.

Zolvern (oder Zolenvre), Luxemburg, Distr. Luxemburg, Friedensger. Esch an der Alzette, Pfarrdorf und Schloß mit 46 H. und 353 E.

Zomociojek, Preußen, Rgbz. und Kreis Bromberg, Kolonie mit 37 H. und 211 E.

Zompirk (Zomschük), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pusttkowie mit 5 H. u. 16 E.

Zou, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Gut und Vorwerk mit kath. Pfarrkirche, 8 H. und 80 E.

Zondern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Dorf mit 24 H. und 158 E.

Zons, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, eine mit Mauern und Wällen umgebene Stadt unfern des Rheins und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, mit 2 Jahrmärkten, kath. Pfarrkirche, 187 H. und 868 E.

Zonsen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempten, Ackerhof mit 6 E.

Zooben (Sobno), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 4 H. und 53 E.

Zootzen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Filialkirche und 200 E.

Zootzen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, 3 Meiereien und 5 Forsthäuser mit 54 E.

Zopacic, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Costadona.

Zopen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Wehlau, kölm. Dorf mit 18 H. und 179 E.

Zopfbauer, Bayern, Oberb., Bdg. Tegernsee, Einöde.

Zopfenbeckscher Theerofen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Theerofen mit 5 H. und 34 E.

Zopfenbeckscher Theerofen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Theerofen mit Haus und 15 E.

Zopkendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, 23 H. und 163 E.

Zopp, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 12 H. und 49 E.

Zoppanz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Lehen-Gut, welches nur aus dem gleinachmigen Dorfe mit 21 H., 112 E. und bedeutendem Eisenerz-Bergwerk besteht und mit der Herrschaft Pullitz vereinigt ist.

Zoppaten (Zoppeten), Bayern, Oberfranken, Bdg. Berneck, Weiler mit 7 H. und 48 E., nebst der Einöde Silberne Rose, bei Goldkronach.

Zoppenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 6 H. und 32 E.

Zoppenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Ackerhof mit Haus und 8 E.

Zoppenbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorf, Schloß und Mühle mit 22 H. und 141 E.

Zoppenbrück, Preußen, Rgbz. und Kreis Düsseldorf, Hof zu Flingern gehörig mit Haus und 7 E.

Zoppmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Mühle bei Auperschin.

Zoppot, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, emphyt. Dorf mit einem besuchten Seebade, 36 H. und 564 E.

Zoppothen, Reuß-Greiz, A. Burgk, Dorf mit Pfarrei, 88 H., 579 E. und einigen Mühlen, ist wendischen Ursprungs.

Zopten, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Dorf mit Rittergut und Freihof, 32 H. und 197 E. in der Pfr. Probstzella.

Zorbau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf mit 35 H. und 135 E.

Zorbau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis Weißenfels, Pfarrdorf mit 45 H. und 197 E.

Zorge, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Walkenried, Pfarrdorf mit Faktorei, Eisenhütte, 159 H. und 1454 E.

Zorn, Nassau, A. Langenschwalbach, Filialdorf von Niedermeilingen mit 24 H. und 148 E.

Zorndorf (Zornhof), Bayern, Niederb., Bdg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Pfeffenhausen.

Zorndorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Pfarrdorf mit 85 H. und 470 Einw. Schlacht 1758.

Zorneting (Zorerding), Bayern, Oberb., Bdg. Ebersberg, Pfarrdorf mit 64 H., 454 E., Post-Expedition und Kapelle, im Dekanate Steinhöring.

Zornheim, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensgr. Niederolm, Pfarrdorf mit 110 H. und 653 E. in der Pfr. Hahnheim.

Zornow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Franzburg, Hof mit 8 H. und 100 E.

Zornstein, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Böttau, Burgruine bei Böttau.

Zosgornik, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Klein-Lagiewnik geh.

Zosnow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustkowie mit 4 H. und 25 E.

Zoß, Bayern, Oberb., Bdg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 13 E. in der Pfr. Hochstätt.

Zossen, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut der Herrn von Eichstätt mit 1 Dorfe und 1 Kolonie. Das Dorf Zossen hat 136 H., Kirche, Schloß und 916 E.

Zossen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Weiler mit Mühle bei Hüttenberg.

Zossen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Stadt in der Nähe mehrerer Seen mit Mauern, 3 Vorstädten, 3 Thoren, Schloß, Pfarrei, Spital, Steueramt, Post, Stadtgericht, Weinessig- und Mostrichfabriken, Leinweberei, Fischerei, 207 H. und 1919 E.

Zossen (Haus- oder Vorwerk), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk und Dom.-Amtssitz mit 54 E.

Zossen, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Dorf mit Kammergut, 10 H. und 67 E. in der Pfr. Veitsberg.

Zossod (Zozód), Bayern, Oberb., Bdg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Ramersberg.

Zottelstedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Roßla, Filialdorf von Mattstedt mit Erbleihgut, Mühlen, 85 H. und 382 E.

Zotten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bdg. Windischmatrei, Bezirk in der Gemeinde St. Veit.

Zottenberg, Bayern, Niederb., Bdg. Landshut, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Eching.

Zottenwies (Zottenwiesen), Bayern, Oberpfalz, Bdg. Kemnath, Weiler mit 4 H. und 14 E. in der Pfr. Pullenreuth.

Zottewitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 32 H. und 186 E.

Zottig (Zadit), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Maidelberg, Dorf mit 68 H. und 554 E. in der Pfr. Pittarn.

Zottishofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 209 E. in der Pfarrei Orlach.

Zottitsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Weiler bei Gabria.

Zottküttel, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Kirchdorf mit 182 H. und 1241 E.

Zottmann, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Steyreck, Weiler in der Pfr. St. Georgen an der Gusen.

Zottwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, kath. Pfarrdorf mit Freischoltisei, 94 H. und 624 E.

Zotzen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Koloniedorf mit 160 E.

Zotzenbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Dorf mit 64 H. und 563 E. in der Pfr. Rimbach.

Zotzenheim, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensger. Wöllstein, Pfarrdorf mit 61 H. und 322 E.

Zotzenmüller, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Uffing.

Zotzenschuster, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde.

Zotzmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit Mühle bei Weilheim.

Zotznegg, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, 6 Höfe mit 39 E. in der Pfr. Burgweiler.

Zotzweiher (Zozweiher), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Weiler in der Kolonie Bachhausen.

Zowada (Fürstliche), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Vorwerk, 76 H. und 365 E.

Zowada oder **Zowada Beneschau**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Vorwerk, 33 H. und 224 E.

Zowada, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Rosenberg, Vorwerk zu Lomnitz geh.

Zowade, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 44 H. und 303 E.

Zowade, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Vorwerk, Windmühle, 17 H. und 86 E.

Zowen (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, 2 Dörfer mit Wassermühle, a) mit 19 H. und 169 E., b) mit 17 H. und 169 E.

Zowen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 25 H. und 238 E.

Zowiniec, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Schönhof, Weiler bei Datynie.

Zozenow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf und Mühle mit 13 H. und 165 E.

Zoznegg, Baden, Seekr., A. Stockach, Filialdorf von Poppetenzell mit 25 H. und 238 E.

Zrazim, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowitz, Mühle mit 3 H. und 22 E.

Zrenica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 21 H. und 261 E.

Zrnětin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Leitomischel, Dorf mit 33 H. und 184 E. in der Pfr. Madotschow.

Zrocogora, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Pniow geh.

Zrutsch (Zruč), Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Pilsen, Dorf mit 28 H. und 208 E. in der Pfr. Drusdau.

Zrutsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut im westlichen Theile des Kreises, der Familie von Löwenthal gehörig, mit 3081 Joch 83½ □Kl. Areal und 1664 E. Der Markt Zrutsch (Zruč) hat 93 H., 759 E., Pfarrkirche, Schule, Schloß, Meierhof, Potaschesiederei und Mühle mit Brettsäge.

Zrzawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chotowin, Dorf mit 9 H. und 73 E. in der Pfr. Chotowin.

Zschaagwitz (Zschaachwitz), Sachsen, Kreis Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 18 H. und 123 E.

Zschachenmühle, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Mahl- und Schneidemühle an der Sormitz, mit 8 E. in der Pfr. Gahma.

Zschachwitz, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Zschachwitz.**

Zschackwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 11 H. und 84 E.

Zschadraß, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 13 H. und 94 E.

Zschäckwitz, Sachsen, s. **Zscheckwitz.**

Zschäschütz, Sachsen, s. **Zäschütz.**

Zschagast, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 9 H. und 61 E.

Zschaiga, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 4 H. und 41 E. in der Pfr. Ehrenhain.

Zschaiten, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 38 H. und 214 E.

Zschaitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 37 H. und 269 E.

Zschagau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit 34 H. und 275 E.

Zschallhausen, Sachsen, s. **Schallhausen.**

Zschannewitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Vorwerk mit 4 H. und 36 E.

Zschannewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Muzschen, Dorf mit 8 H. und 73 E.

Zschannowitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Vorwerk mit 3 H. und 25 E.

Zscharnitz, Sachsen, s. **Tscharnitz.**

Zschaschelwitz, Sachsen-Altenburg, Amt Altenburg, Dorf mit 20 H. und 122 E. in der Pfr. Windischleuba.

Zschaschwitz, Sachsen, s. **Tschaschwitz.**

Zschauitz (Oberzschauitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 15 H. und 101 E.

Zschauitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Vorwerk bei Großmilkau.

Zschechwitz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit Kammergut, Mahl-, Oel- und Walkmühle, 18 H. und 91 E. in der Pfr. Altenburg.

Zscheckwitz (Zschäckwitz), Sachsen, Kr. und A. Dresden, Rittergut mit 2 H. und 19 E.

Zscheila, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 12 H. und 127 E.

Zscheilitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 21 H. und 130 E.

Zscheiplitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf unweit der Unstrut, am Abhange eines Berges mit Rittergut, Kirche, 16 H. und 121 E.

Zscheisewitz, Sachsen, s. **Kleinschachwitz.**

Zscheya (Groß- und Klein-), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 43 H. und 304 E.

Zschepen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Rittergut, Filialkirche, 21 H. und 113 E.

Zschepkau oder **Schepkau**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit Rittergut, 26 H. und 126 E.

Zschepplin, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr.

Delitzsch, Pfarrdorf an der Mulde mit Rittergut, Schiff- und Windmühle, Ziegelei, 94 H. u. 596 E.

Zschepplitz, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Leisnig, Dorf mit 17 H. und 123 E.

Zscherben, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Filialkirche, 16 H. und 75 E.

Zscherben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit Rittergut, Braunkohlengruben, 2 Steigerhäusern, 42 H. und 310 E.

Zscherlich, Reuß-Schleiz, Ptrgr. Weißendorf, Weiler mit 2 H. und 11 E. in der Pfr. Triebes.

Zschermichen, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit Försterei, 26 H. und 144 E. in der Pfr. Lohma an der Leine.

Zscherndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 24 H. und 120 E.

Zscherne oder **Zscherna**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Vorwerk zu Petterswda geh. mit Haus und 7 E.

Zscherneddel, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 19 H. und 100 E.

Zschernitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit Rittergut, 32 H. und 184 E.

Zschernitzsch, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Pfarrdorf mit 26 H. und 148 Einw. bei Altenburg.

Zschernitzsch, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Filialdorf von Schmölln, mit 2 Mahlmühlen und Walkmühle, 57 H. und 347 E.

Zschernske, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 29 H. und 173 E.

Zschertnitz (Zschärtnitz), Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 7 H. und 99 E.

Zschesdorf oder **Zeschdorf**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 7 H. und 77 E.

Zschiesdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, s. **Wölls.**

Zschetzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 12 H. und 71 E.

Zschickeumühle, Sachsen, s. **Schickenmühle.**

Zschiedge, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 21 H. und 204 E.

Zschiedlo, Sachsen, s. **Schiedel.**

Zschieren, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 47 H. und 267 E.

Zschieschen (Zieschen), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 18 H. und 117 E.

Zschiesewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 25 H. und 172 E.

Zschillichau (Zschillchau), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Lbg. Bautzen, Dorf mit 20 H. und 105 E.

Zschipkau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 32 H. und 157 E.

Zschippach, Reuß-Gera, Ptrgr. Zschippach, Filialdorf von Dorna mit Rittergut, 28 H. und 128 E.

Zschipperu, Reuß-Gera, Ptrgr. Pforten, adeliges Vorwerk mit mehreren Häusern, in der Pfr. Thränitz.

Zschirla, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 49 H. und 264 E.

Zschischkenmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Mühle bei Mügleuz.

Zschocher, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Zschocher.**

Zschockau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 11 H. und 65 E.

Zschockau, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 29 H. und 194 E.

Zschocken (Ober- und Unter-), Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 161 H. und 993 E.

Zschöchergen, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 23 H. und 155 E.

Zschölkau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Rittergut, Windmühle, 32 H. und 164 E.

Zschöllau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 20 H. und 200 E.

Zschöppel, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 15 H. und 100 E. in der Pfr. Ponitz.

Zschöpperitz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit Rittergut bei Altenburg, 31 H. und 207 E. in der Pfr. Göllnitz.

Zschöppichen (Zschöppchen), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Frankenberg, Dorf mit 13 H. und 76 E.

Zschörnik oder **Zschernik**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pechhütte mit Mühle, 9 H. und 61 E.

Zschöttgau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Windmühle, 18 H. und 124 E.

Zschopenthal, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 8 H. und 81 E.

Zschoppach, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Colditz, Dorf mit 40 H. und 246 E.

Zschoppau, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Augustusburg, Stadt an der Zschoppau mit 566 H., 6169 E., Forst-, Post- und Steueramt, Schloß, Spinnerei, Fabrikation, 3 Woll-, 4 Baumwollspinnmühlen, 4 Färbereien, 2 Kattundruckereien, Bleichen, Buchdruckerei, 2 Mühlen und 250 Strumpfwirkern.

Zschoppelshain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 53 H. und 279 E.

Zschorgula oder **Schorgula**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf mit 30 H. und 152 E.

Zschorlau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Dorf mit 223 H., 2065 E. u. 3 Mahl- und Sägmühlen.

Zschorna, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Vorwerk bei Radeburg.

Zschorna, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 54 H. und 336 E.

Zschorna, Sachsen, s. **Tschorna.**

Zschornau, Sachsen, s. **Tschornau.**

Zschorne (Tzorne), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf, Vorwerk und Pechofen mit 24 H. und 122 E.

Zschornegosda, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf und Windmühle mit 48 H. und 303 E.

Zschornegosdaer Pechhütte, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Theerofen mit Haus und 15 E.

Zschorner Kolonie, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Häuslerwohnungen mit 5 H. und 24 E.

Zschornewitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Bitterfeld, Pfarrdorf mit 51 H. und 197 E.

Zschortau (Ober- und Unter-Theil), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf am Löberbach mit 2 Rittergütern, 61 H. und 526 E.

Zschorte, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Dorf mit 9 H. und 55 E. in der Pfr. Veitsberg.

Ztibene (Steben), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Krakow.**

Zubanobitz (Zupanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Alt-Knin, Dorf, 10 Stunden von Beraun.

Zubbrig oder **Zübbrick**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit Filialkirche, 27 H. und 122 E.

Zuben, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 7 E. bei Oberessendorf.

Zuber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhardt, Hof bei St. Peter.

Zuber, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Amtzell.

Zuberberg (Zuber), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 58 E. in der Pfr. Luttenberg.

Zuberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 21 E. bei Berg.

Zuberstein (Substein), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Pernstein, Burgruine bei Piwonitz.

Zubří, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf mit 16 H., 131 E., Kapelle, Meierhof, Schäferei und Schloßruine, in der Pfr. Kamenitz.

Zubří, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Walachisch Meseritsch, Pfarrdorf mit 268 H., 2025 E., Tuchwalke, Brettsäge und mehreren Mühlen.

Zubřy, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neustädtel, Dorf mit 62 H. und 433 E. in der Pfr. Oleschna.

Zubzow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 8 H. und 24 E.

Zucarich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Rovereza.

Zuccon, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Marzana.

Zuchau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit Filialkirche, 69 H. und 452 E.

Zuchen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit Filialkirche, 17 H. und 123 E.

Zuchen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Filialkirche, 26 H. und 179 E.

Zuchen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 23 H. und 228 E.

Zuchendieck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Wuzow geh.

Zuchermühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorbin, Windmühle mit 4 E.

Zuchow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit Mühle, Filialkirche, 32 H. und 197 E.

Zuchowmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Mühle mit 2 H. und 13 E.

Zuckau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Zuckau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Bauerdorf an der Radaune und dem Stolpefluß mit kath. Kirche, Nonnenkloster, Papiermühle Eisenhämmer, Mahlmühle, 4 Krom- und Viehmärkten, 76 H. und 562 E.

Zuckelhausen, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 21 H. und 157 E.

Zuckelnick, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strietgau, Dorf mit 17 H. und 113 E.

Zuckenried (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 25 H. und 115 E. in der Pfr. Ruhmannsfelden.

Zuckenstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Grazen, Meierhof bei Strobnitz.

Zuckensteiner-Eisenhammer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Grazen, Eisenhammerwerk bei Strobnitz.

Zuckerbuckel, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Ldg. Michelstadt, Fallthorhaus mit 6 E. in der Pfr. Michelstadt.

Zuckerfabrik, Hessen, Starkenburg, Kreis Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Zuckerfabrik mit 16 E. in der Pfr. Pfungstadt.

Zuckerhandl (Suchohrdly), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf mit 65 H., 314 E. und Schule, bildet ein mit der Herrschaft Brenditz vereinigtes Gut.

Zuckermantel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Poritz, Wirthshaus an der Linzer Straße bei Pokitz.

Zuckermühle (Groß- und Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Weseritz, 2 Mühlen bei Witschin.

Zuckermühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Mühle zu Obhausen Petri gehörig mit 4 E.

Zuckerpolder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Ort bei Norden.

Zuckers, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit Mühle, 29 H. und 241 E.

Zuckerthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Oberzeyring, Dorf und Gemeinde mit 39 H. und 233 E. in der Pfarrei Oberzeyring.

Zucklau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Freischoltisei, 2 Vorwerke, Mühle, 72 H. und 470 E.

Zuckmantel, Bayern, Oberfranken, Landg. Naila, Einöde.

Zuckmantel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Neuschloß, Dorf mit 28 H. und 198 E. bei Neuschloß.

Zuckmantel, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Herrschaft Liebshausen, Dorf mit 46 H. und 280 E. in der Pfr. Weißkirchlitz.

Zuckmantel, Oesterreich, Böhmen, Kr.

Leitmeritz, Herrschaft Schönbrizz, Dorf mit 13 H. und 55 E. in der Pfr. Böhmisch-Kahn.

Zuckmantel (einst Edelstadt), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Stadt am Querberge mit 523 H., Pfarrkirche, 4101 E., Leinweberei, 2 Walken, Rosoglio- und Papierfabrik, Sensenhütte, Lederwalke und Brettmühle, liegt in schöner Gegend und hat ein fürstbischöfl. Amt, Zoll- und Stempelamt und Post. Das Amt Zuckmantel umfaßt 1 Stadt u. 9 Dörfer mit 11,000 Einwohnern.

Zuckmantel, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ldg. Löbau, Vorwerk zu Oberstrahwalde gehörig.

Zuckmantel, Würtemberg, Jaxtkr., OAmt Oehringen, 3 einzelne Häuser mit 3 Einw. bei Baumerlenbach.

Zucko, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf an der Sarca.

Zudar, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Kirchort mit 13 H. und 28 E.

Zuderschlag, Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf mit Mühle, 13 H. und 150 E. in der Pfr. Sablat.

Zuderstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Zellhof, Dorf in der Pfr. Tragein.

Zudetich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Visinada.

Zudnocher, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölmer Dorf mit 19 H. und 104 E.

Zuchen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, 21 H. und 153 E.

Zuckshut, Bayern, Oberfranken, Landgr. Scheßlitz, Dorf mit 19 H., 165 E., Potaschesiederei, bedeutender Waldung und Weiher in der Pfr. Breitengüßbach.

Züggen, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Krumbach, Dorf mit 24 H. bei und in der Pfr. Hochneukirchen.

Zühlen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrdorf und Oberförsterei mit 348 E.

Zühlen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Windmühle, 9 H. und 64 E.

Zühlendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Meierei mit 6 H. und 61 E.

Zühlitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 8 H. und 16 E.

Zühlitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Holländerei mit 3 H. und 7 E.

Zühlsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Filialkirche und 176 E., Theerofen und Mühle.

Zühlsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Pfarrdorf mit 53 H. und 327 E.

Zühlshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit Filialkirche, 32 H. und 315 E.

Zühr, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Dorf mit Hof, 37 H. und 260 E. bei Wittenburg.

Zühran (Zyhrau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Mittelschowes, Dorf mit Kapelle, 34 H. und 189 E. in der Pfr. Liboritz.

Zühring (Ziering), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Griesbach.

Zuel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunecк, Ldg. Ampezzo, Dorf mit 30 H., 188 E. und Wallfahrtskirche in der Gemeinde Ampezzo.

Zulchow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf und Windmühle mit Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder, 48 H. und 443 E.

Zülichendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Züterbogk, Dorf mit Filialkirche und 190 E.

Zülkenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit Filialkirche, 25 H. und 235 E.

Züllbeck oder **Süllbeck**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Vorwerk zu Kaltendorf geh.

Züllichau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreis zwischen Krossen, Sternberg, Schlesien und Posen, mit 16,79 □M. Areal, 3 Städten, Marktflecken, 77 Dörfern, 5340 H. und 38,308 E., ist eben, hat viele Waldungen, einige Seen, zum Theil sandigen Boden und hält 2407 Pferde, 12,490 St. Rindvieh, 73,650 Schaafe, 687 Ziegen und 4624 Schweine. — Die Kreisstadt Züllichau hat Mauern und Gräben, 4 Vorstädte, 2 Kirchen, Schloß, Pädagogium, Waisenhaus, Landrath, Gerichtsamt, Rent- und Unterſteueramt, Post, Tuchfabrikation, Lein- und Barchentweberei, Strumpfwirkerei, Hut-, Leder- und Stärkefabriken, Brennerei, Essigſiederei, Wein-, Obst- und Hopfenbau, Woll- und Tuchhandel, mehrere Vorwerke, 650 H. und 4898 E.

Züllighoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 7 H. und 105 E.

Züllsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Filialkirche, 61 H. und 256 E.

Zülow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Hof mit 24 H. und 176 E. bei Gadebusch.

Zülow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Hof mit 20 H. u. 136 E. bei Sternberg.

Zülower-Gägelow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Hof mit 2 H. und 14 E. bei Sternberg.

Zülpich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, eine sehr alte mit Mauern und Thoren versehene Stadt und Hauptort der Bürgermeisterei gl. Namens, in einer fruchtbaren Gegend und auf einer Anhöhe gelegen, hat kath. Pfarrkirche, 2 Kapellen, starke Lohgerbereien u. Wollmanufakturen, 3 Jahrmärkte, 218 H. und 1188 E. Sieg des fränkischen Königs Chlodwig über die Alemannen, 496.

Zülskamp, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Dietersdorf geh.

Zülz (Biala), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Stadt am Bialaflusse mit Mauern, 2 Thoren, Vorstadt, kath. Pfarrei, 2 Kapellen, deutscher und polnischer Schule, Synagoge, Rathhaus, Schloß des Herrn von Gerßdorf, Stadtgericht, Post, Spital, 2 Ziegeleien, 3 Mühlen, 5 Jahrmärkten und Wochenmarkt.

Zülz (Alt-, Sollec), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, kathol. Pfarrdorf mit 30 H. und 220 E.

Zülz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dominium und Schloßgemeinde mit Vorwerk, dem Freigute Hartstein, Ziegelei, Schleifmühle, 2 Mahlmühlen, wovon die eine Pertmühle heißt, 31 H. und 252 E.

Zülzesitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Pfarrdorf mit 17 H. und 140 E.

Zülzendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Pfarrdorf mit Schloß und Vorwerk, der Kolonie Neu-Zülzendorf oder Haschkerei, Wasser- und Windmühle, 66 H. und 447 E.

Zulzendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, 23 H. und 149 E.

Zülzhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Vorwerk zu Hohen-Giersdorf geh.

Zümendorf, auch **Ziemendorf,** Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 34 H. u. 157 E., Windmühle und Filialkirche.

Zünder (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, 2 kölmer Dörfer im Danziger Werder, a) mit evang. Kirche, 3 Windmühlen, 49 H. und 623 E. und b) mit 2 Windmühlen, 33 H. und 279 E.

Zündersbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bruckenau, Kirchdorf mit 38 H., 384 Einw., 30 Juden, Mühle und Simultankirche in der Pfr. Brückenau; die evang. Einwohner dieses Dorfes sind churhessisch.

Zündersbach, Churhessen, Hanau, Kreis Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Dorf bei Oberzell mit 49 H., Mühle und 409 E., der übrige Theil ist bayerisch.

Zündorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, kathol. Pfarrdorf am Rhein mit 45 H. und 271 E.

Zündorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, kathol. Pfarrdorf am Rhein mit 107 H. und 591 E.

Zünz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit 20 H. und 126 E.

Zuepoth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Waifenberg, Weiler bei Frankenstein.

Zürbach, Nassau, A. Selters, Dorf mit 15 H. und 85 E. in der Pfr. Marsayn. — Dazu gehört eine Oelmühle.

Zürchau, Sachsen-Altenburg, Ptrgr. Zürchau, Pfarrdorf mit Rittergut und Mahlmühle, 30 H. und 180 E.

Zürchel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 16 H. und 77 E.

Zürkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 14 H. und 140 E.

Zürknitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 19 H. und 72 E.

Zürnbach (Zierbach), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. March.

Zürnberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Wolfsberg.

Zürnen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 7 E. in der Pfr. Röthenbach.

Zürner, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Scheibbs, Rotte mit 9 H. auf dem Berge gl. Namens ober Gaming.

Zürs (Zirchs), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 8 E. bei Lautrach.

Zürs, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler im Gebirge bei Tamberg.

Zürzlaf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit 22 H. und 150 E.

Züsch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, kath. Pfarrdorf mit Mühle und dem Eisenhammer gleichen Namens, Kapelle, 93 H. und 556 E.

Züschen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Briton, kath. Pfarrdorf und Eisenhammer mit 60 H. und 461 E.

Züschen, Waldeck, Distrikt der Eder, OA. Niederwildungen, Stadt an der Elbe und an der Churhessischen Grenze, mit 2 Kirchen und Rittergut, 123 H. und 739 E.

Züsedom, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf und Vorwerk mit 150 E. und Filialkirche.

Zusow, Mecklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Warin, Dorf mit 28 H. und 215 E. in der Pfr. Neuburg.

Züsower Forsthof, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Warin, Försterhof mit 14 E. bei Wismar.

Züsower-Ziegelei, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Warin, Ziegelbrennerei mit 11 E. in der Pfr. Neukloster.

Zussingdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf in der Pfr. Neumarkt.

Züssow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, Hof und Kirchdorf mit 81 H. und 109 E.

Züttlingen, Würtenberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 482 E.

Zützen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Pfarrdorf, 2 Windmühlen und Ziegelei mit 45 H. und 376 E.

Zützen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf und Vorwerk mit Filialkirche und 210 E.

Zützer, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Hauptgut und Dorf mit Filialkirche, 44 H. und 433 E.

Zutzschdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Gut, 12 H. u. 53 E.

Zufanger, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde zu Holz gehörig, in der Pfr. Langdorf.

Zuffenhausen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Pfarrdorf mit 1568 E. an der Poststraße nach Ludwigsburg und Frankfurt.

Zuflucht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit 52 H. und 321 E. in der Pfr. Klösterle.

Zufriedenheit (Die), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Vorwerk zu Nieder-Weidnikowe geh.

Zufriedenheit, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Schänkhaus.

Zug, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf mit 18 H., 85 E., Kirche u. Schule in der Gemeinde Lech.

Zug (Der obere und niedere), Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Ortschaft von 85 Berg- und Zechenhäusern mit 881 E. zu Freiberg geh.

Zugdamm, Preußen, Rgbz. und Kr. Dan-

zig, kölmer Dorf im Werder mit 36 H. und 418 E.

Zuggelrade, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 82 E.

Zuggers, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Heidenreichstein, Pfarrdorf mit 46 H. an der Lamitz, bei Erdweis.

Zugmühle, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Regenstauf, Einöde bei Lamberts-Neukirchen.

Zukau, Oesterreich, Schlesien, Kr. u. Herrschaft Teschen, Dorf an der Straße nach Friedeck.

Zuklebe (Zugklebe), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf und Mühle mit 52 H. und 221 E.

Zukowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 8 H. und 62 E.

Zukowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 13 H. und 122 E.

Zulawken (Sulawki), Preußen, Rgbz Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustkowie mit Haus und 8 E.

Zulb, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Joslowitz, Kirchdorf mit 124 H. u. 847 E.

Zulehen, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, 2¼ Stunde von Berchtesgaden.

Zulehen, Bayern, Niederb., Vdg. Eggenfelden, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Falkenberg.

Zulehen (Zohlener), Bayern, Oberb., Vdg. Moosburg, Einöde mit 3 E. bei Owischwand.

Zulehen (Zulehn), Bayern, Oberb., Vdg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. bei Kronberg.

Zulehen (Zulehn), Bayern, Oberb., Vdg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. bei Gatterberg.

Zu Lehn, Sachsen, s. **Lehn** (bei Brunnbdbra).

Zulehner, Bayern, Niederb., Vdg. Simbach, Einöde bei Kirn.

Zuleithen, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Lilienfeld, Dorf mit 9 H. zwischen Schauching und Altmannsdorf in der Pfr. Pyhra.

Zuletai, Bayern, Oberb., Vdg. Berchtesgaden, Einöde, 1¼ Stunde von Berchtesgaden.

Zulich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, 2 Weiler bei Rozza.

Zulissen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Freistadt, Weiler in der Pfr. Reinbach.

Zulkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 30 H. und 240 E.

Zulkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Schloß und Dorf mit 11 H. und 141 E.

Zulkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Wreschen, Dorf mit 26 H. und 368 E.

Zulletti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Lindaro.

Zulling, Bayern, Niederb., Vdg. Landau, Kirchdorf mit 19 H. u. 107 E. in der Pfr. Niederhöcking, bildet mit Harburg ein Patrgr. U. des Grafen Preysing-Moos.

Zultenberg, Bayern, Oberfranken, Vdg. Weißmain, Dorf mit 23 H. und 151 E., in der Pfr. Casendorf.

Zum Bach (Hopferbach), Bayern, Mittelfranken, Vdg. Feuchtwang, evangel. Dorf mit 17 H. und 93 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Zum Bichel (Bichel), Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Weiler mit 10 H. u. 45 E. in der Pfr. Seeg.

Zum Hof, Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Weissensee.

Zumdahl, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Geilenkirchen, Landgut mit 7 E.

Zumesko, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Dorf mit Kirche bei Szamasco.

Zum Gästen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Gesen,**

Zumhaus, Bayern, Mittelfranken, Landg. Feuchtwang, Kirchweiler mit 11 H. und 63 E. in der Pfr. Breitenau.

Zum Haus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Rittersitz mit 3 H. und 18 E.

Zum Hof, Bayern, Niederb., Vdg. Mitterfels, s. **Hof.**

Zum Hof, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Roding, Dorf mit 12 H. und 67 E. bei Brennberg.

Zumhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 3 H. und 17 E.

Zumhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit Haus und 20 E.

Zumhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 302 E. in der Pfr. Rudersberg.

Zumholz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 19 E. in der Pfr. Hohenberg.

Zum Hund, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, s. **Hund.**

Zum Loch, Bayern, Mittelfranken, Vdg. Feuchtwang, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Dorfgütingen.

Zumm, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Försterei zu Klitschdorf geh.

Zummern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hayd, Dorf mit 43 H., 274 E., Meierhof, Schäferei und Mühle, in der Pfr. Neustadtel.

Zumried, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler zu Moosbruch geh.

Zumroda, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Filialdorf von Giebe mit 29 H. und 164 E.

Zum See, Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Weißensee.

Zum Spöttel, Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Einöde mit 6 E. bei Weißensee.

Zumstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 32 E. in der Pfr. Mosselheim.

Zum Trollen, Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Einödhöfe mit 11 E. in der Pfr. Seeg.

Zumühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. und 39 E.

Zum Wagner, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 18 E. bei Hohnhardt.

Zumweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr, OA. Nagold, Weiler mit 171 E. in der Gemeinde Ueberberg.

Zum Widmar, Bayern, Schwaben, Vdg. Füßen, Einödhöfe mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Weißensee.

Zundelbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 E. und Burgruine in der Pfr. Altdorf.

Zundelgraben mit Griesenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 6 zerstreute H. mit 49 E. in der Pfr. Wittichen.

Zünderberg, Oesterreich, Vorarlberg, siehe **Sonderberg**.

Zunderer (in der Filze, Zunderhäusel), Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Einöde mit 5 E. bei Riedering.

Zundrovetz (Zundrovze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 92 E. in der Pfr. Rann.

Zunhammerhöfel, Bayern, Niederb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde mit 2E. in der Pfr. Scheyern.

Zunheim (Zunham), Bayern, Oberb., Lbg. Trostberg, Weiler mit 6 H. u. 39 E. bei Höfselwang.

Zunkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Getřichowitz, Dorf, 3½ Stunden von Wotitz.

Zunlich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Sosich.

Zunschwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 23 H. und 178 E.

Zunsweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Pfarrdorf mit 240 H. und 1438 E.

Zunzingen, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Filialdorf von Badenweiler mit 42 H. u. 234 E.

Zupfing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Wendling.

Zur, Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 8 E. bei Soyen.

Zurawia, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Dorf u. Vorwerk mit 22 H. u. 266 E.

Zurawiniec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie u. Vorwerk mit 12 H. u. 99 E.

Zurawita, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk und Dorf mit 8 H. u. 89 E.

Zurawka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Feuerstelle mit 4 E.

Zurburg (Haus-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, s. **Terburg** (Haus-).

Zurczyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 10 H. und 95 E.

Zurding, Bayern, Niederb., Lbg. Deggendorf, Weiler mit 11 H. u. 94 E. in der Pfr. Lalling.

Zurellen (Szurellen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, meliertes Dorf mit 6 H. u. 61 E.

Zurhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 13 E. bei Vogling.

Zurheide, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 26 H.

Zurkeninken (alias Schorkeninggken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 12 H. und 79 E.

Zurlauben, Preußen, Rgbz. Trier, Vorstadt von Trier mit dem ehemal. Benediktinerkloster, jetzt Artilleriedepot, St. Maria u. den Gartenhäusern Mergenerweier u. Matincrgarten, 40 H. u. 323 E.

Zurlsberg, Bayern, Niederb., Lbg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. bei Jesendorf.

Zurlauben, Preußen, Rgbz. Trier, Hof zur Vorstadt Zurlauben zu Trier geh. mit Haus u. 10 E.

Zurmotten, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Saarlouis, Schloß zu Lebach geh. mit 3 H. u. 18 E.

Zurmühle, Bayern, Oberb., Lbg. Mühldorf, Weiler mit 2 H., 10 E. und Mühle in der Pfr. Buchbach.

Zurnham (Ober-, Oberzarnheim), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Weiler mit 10 H. u. 52 E. bei Grünthal.

Zurnham (Unter-, Unterzarnheim), Bayern, Oberb., Lbg. Wasserburg, Kirchdorf mit 12 H. und 57 E., bei Mittergars.

Zurnhausen, Bayern, Oberb., Lbg. Freising, Weiler mit 7 H. und 52 E. in der Pfr. St. Georg zu Freising.

Zurnoutz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gayrach, Dorf und Gemeinde mit 11 H. und 34 E. in der Pfr. St. Ruppert.

Zurnovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gemeinde mit 10 H. u. 168 E. in der Pfr. Sromle.

Zuronick, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit 13 H. und 82 E.

Zurow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Pfarrkirchdorf mit Hof, 28 H. und 207 E. bei Schwerin.

Zurstraße, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, s. **Straße**.

Zurwies, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. bei Deuchelried.

Zusam (Jusum), Bayern, Schwaben, Lbg. Donauwörth, Weiler mit 10 H. und 93 E. in den Pfarreien Heilig-Kreuz zu Donauwörth und Auchsesheim.

Zusamaltheim, Bayern, Schwaben, Lbg. Wertingen, Pfarrdorf mit 80 H., 490 E. und Beneficium im Dekanate Wertingen.

Zusameck (Jusumet), Bayern, Schwaben, Lbg. Zusmarshausen, Weiler mit 3 H., 12 E. und Schloßruine in der Pfr. Dinkelscherben.

Zusamzell, Bayern, Schwaben, Lbg. Wertingen, Pfarrdorf mit 39 H. und 202 E. im Dekanate Wertingen.

Zuscha (Tschuscha), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Postelberg, Pfarrdorf mit 40 H. und 182 E., von welchen 2 H. zu Deutschzlanik und 1 Haus zu Seydowitz geh.

Zuschendorf, Hannover s. **Zuschendorf**.

Zuschendorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, Dorf mit 20 H. und 124 E.

Zuschering, Bayern, Schwaben, Lbg. Neuburg, Pfarrdorf mit 73 H., 622 E., Brücke über die Sandrach oder alte Donau und Brauhaus im Dekanate Neuburg.

Zusenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 5 E. in der Pfr. Gmünd.

Zusenhofen, Baden, Mittelrheinkreis, Amt Oberkirch, Filialdorf von Nußbach mit 76 H. und 613 E.

Zusmarshausen, Bayern, Schwaben, Markt an der Zusam mit 128 H., 851 E., Rentamt, Pfarrei, 6 Beneficien, Post, Schloß, Spital, Mühle, Weberei, Färberei, Bleiche, Armenbeschäftigungsanstalt, 2 Jahrmärkten, Feld- und Wiesenbau. Das Landgericht Zusmarshausen hat 3337 Familien und 14,717 E.

Zußdorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrdorf mit 206 E. an der badischen Grenze.

Zusser, Bayern, Niederbayern, Lbg. Landshut, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Eching.

Zustorf, Bayern, Oberb., Lbg. Erding, Kirchdorf mit 35 H. u. 212 E. in der Pfr. Berglern.

Zustovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Fianona.

Zustovichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Dubrowa.

Zuttaw, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Napagedl, Dorf mit 120 H., 580 E. und Schule in der Pfr. Napagedl.

Zutzken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 19 H. und 198 E.

Zutzlau (Cuclawa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Borowniz, Pfarrdorf mit 55 H. und 339 E.

Zutzlawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Winterberg, Dorf, mit 12 H. u. 101 E., wovon ein Haus zu Skalig gehört.

Zuwachs, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Meierei zu Gerwisch geh.

Zuwačow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Swietlau, Burgraine in Komna.

Zu Wald, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 15 zerstreute H. mit 119 E. in der Pfr. Ober-Harmersbach.

Zuza, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Tione, Dorf bei Zuclo.

Zuzella, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Vorwerk, dem Vorwerke Bunkow und Wassermühle, 98 H. und 457 E.

Zuzenhausen, Baden, Unterrheinkr., Amt Hoffenheim, Pfarrdorf an der Elsenz mit 148 H. und 1185 E.

Zuzoly, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wreschen, Dorf mit 12 H. und 105 E.

Zwabitz, Sachsen-Altenburg, Patrimonialgericht Altenberga, Filialdorf von Gumperda mit 17 H. und 84 E.

Zwacka, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Prgr. Dreizsch, Filialdorf von Pillingsdorf bei Neustadt an der Orla, mit 30 H., Mühle und 158 E.

Zwängen (Im), Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, einzelne Besitzung mit 5 E. im Kirchspiele Stuhr.

Zwaetzen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Filialdorf von Löbstedt mit Kammergut, Vorwerk und 2 Mühlen, 82 H. und 364 E., war vormals Sitz einer deutschen Ordens-Comthurei.

Zwaiersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Lbg. Fischau und Starhemberg, Dorf mit 13 H. bei der Wand zwischen Mayerstorf u. Höflein.

Zwain, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Weiler hinter Kreug.

Zwaindorf (Zweindorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Dorf mit Schloß, 59 H. und 248 E. bei Gratzen.

Zwalbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Weiler mit 25 H. und 171 E.

Zwallinnen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Eölmer Dorf mit 26 H. und 193 E.

Zwangsbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 6 H. u. 83 E.

Zwangshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 2 H. u. 53 E.

Zwangshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 3 H. und 41 E.

Zwanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf mit 66 H. und 415 E. in der Pfr. Ondřegow.

Zwanzigerberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Weiler bei Ebenthal.

Zwanzigerweide, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 5 H. u. 35 E.

Zwarermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stadt Kuttenberg, Mühle bei Kuttenberg.

Zwaring, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grag, Bez. Neuschloß, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 152 E. in der Pfr. Wundschuh.

Zwarmetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 14 H. und 117 E. in der Pfr. Ober-Haid.

Zwattendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Liemberg, Dorf bei Liemberg.

Zwebendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Amtsdorf mit Filialkirche, 27 H. und 158 E.

Zweck, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Einöde mit 8 E. bei Halsbach.

Zwecka, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit Schloß und der Mühle Hinter- oder Strauchmühle, 4 H. und 79 E.

Zweckberg, Bayern, Niederb., Lbg. Simbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Reith.

Zweckel, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 58 H. u. 465 E.

Zweckelhof (Zwigelhof), Bayern, Oberpfalz, Lbg. Roding, Einöde bei Siegenstein.

Zwecken, Bayern, Oberb., Lbg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 18 E. bei Feichten.

Zweckenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Fischkathen, zu Rotten geh.

Zweckfranze, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf zu Kamin geh. mit 8 H. und 55 Einw.

Zweckham (Zweckheim), Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 7 H. und 38 E. in der Pr. Traunwalchen.

Zweckhof, Bayern, Oberb., Lbg. Pfaffenhofen, Einöde mit 12 E. bei Eberstätten.

Zwecking, Bayern, Niederb. Lbg. Passau, Weiler mit 3 H. und 17 E. in der Pfr. Kellberg.

Zwecksberg, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Kirchweiler mit 4 H., 36 E. und Patrgr. II. des Frhrn. von Closen.

Zweckstätt, Bayern, Oberb., Lbg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 E. bei Tattenhausen.

Zweedorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Boizenburg, Dorf mit 16 H., 227 E. und Pfarrkirche.

Zweedorf (Tweedorf), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neu-Bukow., Dorf mit 19 H. u. 170 E. bei Neu-Bukow.

Zweenfurth, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 26 H. und 174 E.

Zweenzower Tannen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Theerofen und Holzwärterei mit 2 H. und 48 E. bei Wesenberg.

Zwehren, Churhessen, s. **Ober-** und **Nieder-Zwehren.**

Zwehrenberg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw, Pfarrdorf mit 279 E.

Zweibornerhöfe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Höfe zu Perscheid geh.

Zweibrodt, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß und Vorwerk, 24 H. u. 244 E.

Zweibrücken, Bayern, Pfalz, Stadt am Erlbache und Straße von Homburg nach Pirmasens, mit 550 H., 6920 E., Appellationsgericht, Bezirksgericht, Friedensgericht, Landcommissariat, Steuercontrole, Rentamt, Domainen- und Hypothekenamt, Forstamt, Post, Salzamt, Hauptzollamt, Garnison, Polizeicommission, Bauinspektion, Stutereiverwaltung, kath. Pfarrei, 3 evangel. Pfarreien, 2 Residenzschlössern, 2 Kirchen, Gymnasium, latein. Schule, Landwirthschafts- und Gewerbsschule, 30 Mennoniten, Synagoge für 170 Juden, Strafarbeitshaus, Vorstadt, Merinoszucht, Ackerbau, Gerbereien, Tabakfabriken, Tuchmanufaktur, Oel- und Gypsmühlen und Viehmarkt. Zw. war einst Hauptort eines Fürstenthums mit den 4 Oberämtern Zweibrücken, Neukastel, Lichtenberg und Meissenheim, 36 □M. Areal und 60,000 E., gehörte einst den Königen von Schweden aus dem Hause Pfalz-Zweibrücken u. wurde dann an Churpfalz abgetreten. Die nun gebildete besondere Linie starb 1731 aus und fiel an Pfalz-Birkenfeld. Aus diesem Hause ererbte Maximilian Joseph 1799 Bayern. — Der Kanton Zweibrücken hat 19,146 E., das Landcommissariat 10,562 Familien und 50,562 E.

Zweibrüggen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf, Rittersiz und Mühle mit 31 H. und 186 E.

Zweibuchen, Holstein, Gut Klein-Nordsee, Kathe im Kirchspiele Flemhude bei Klein-Nordsee.

Zweidorf, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Dorf mit 50 H. und 340 E.

Zweieichen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Solingen, Hofstätte mit 3 H. und 19 E.

Zweifall, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Pfarrdorf an der Vicht mit Tuchmanufaktur, Oberförsterei, 102 H. und 598 E.

Zweifallshammer, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Eisenhammer zu Schmidt geh. mit 2 H. und 11 E.

Zweifaltern, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Landgut mit Haus und 7 E.

Zweifelbach, Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Dorf mit 17 H. und 70 E. in der Pfr. Gumperda.

Zweifelhöfe, Bayern, Oberpfalz, Ebg. Waldmünchen, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Biberbach.

Zweifelsberg, Würtemberg, Donaukreis, OA. Biberach, Weiler mit 53 E. bei Mittelbiberach.

Zweifelscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit Mühle, 18 H. und 98 E.

Zweifelsheim, Bayern, Oberfranken, Ebg. Herzogenaurach, Dorf mit 17 H. und 100 E. in der Pfr. Herzogenaurach.

Zweifelsreuth, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Kronlehngüter Wallhof und Steingrub, Dorf, 4½ Stunden von Eger.

Zweiflau, Bayern, Oberpfalz, Ebg. Kemnath, Weiler mit 3 H., 24 E. und Mühle mit Mahl- und Oelgang in der Pfr. Kulmain.

Zweifling (Zweiflingen), Bayern, Mittelfranken, Ebg. Leutershausen, Weiler mit 6 H. u. 54 E. in der Pfr. Jochsberg.

Zweiflingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Dorf mit 260 E. und Kirche in der Pfr. Krenbelfall.

Zweifurt, Bayern, Niederb., Ebg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E. bei Felicenzell.

Zweihammermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kamenitz, Mühle bei Johannidorf.

Zweihausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., 2 Kolonieháuser mit 17 E.

Zweihof, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 9 H. und 48 E.

Zweikirchen, Bayern, Niederb., Ebg. Landshut, Pfarrdorf mit 13 H. und 70 E. im Dekanate Landshut.

Zweikirchen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Kirchdorf bei Ulrichsberg.

Zweimer, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, einzelne Besitzung mit 3 H. und 16 E. im Kirchspiele Abbehausen.

Zweinaundorf, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 40 H. und 307 E.

Zweinert, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Filialkirche, 25 H. und 191 E.

Zweinig, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Rothwein, Weiler zur Herrschaft Windenau dienstbar.

Zweinig, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 10 H. und 84 E.

Zweinitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Dorf mit Kirche und Pfarrei an der Gurk.

Zweischwestern, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit Haus und 11 E.

Zweite Bauerschaft, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 35 H. und 225 E.

Zweiteichen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Forsthaus zu Schlonwiese geh.

Zweitschen, Sachsen-Altenburg, Dorf mit Rittergut, 17 H. u. 118 E. in der Pfr. Mehna.

Zwenberger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Hof bei Gratschach.

Zwendorf (Zwen), Oesterreich, Steiermark, Kr. Maleck, Dorf und Gemeinde mit 40 H. und 259 E. in der Pfr. Luttenberg.

Zwengenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 6 H. und 41 E.

Zwenkau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Stadt an der Aue mit 310 H., 2612 E., Schloß, Post, Gewerben u. Korbflechterei.

Zwentendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Pfarrdorf mit 88 H., einem herrschaftl. Schlosse und Landgericht an der Donau nächst Traismauer.

Zwentendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ebg. Ernstbrunn, resp. Mühlstetten, Dorf mit 62 H. am Zayaflusse zwischen Asparn und Gnadendorf, in der Pfr. Wenzersdorf.

Zwerbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Peilenstein, Dorf mit 15 H. und einem herrschaftlichen Schlosse bei und in der Pfr. Rupprechtshofen.

Zwerenberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 79 E. bei Sulzbach an der Murr.

Zwerenberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Weiler mit 37 E., s. **Linsenhof**.

Zweres, Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Weitra, Dorf mit 7 H. bei Großschönau.

Zweretitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 20 H. u. 162 E. in der Pfr. Backofen.

Zwergau, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Kemnath, Dorf mit 11 H. und 79 E. in der Pfr. Waldeck.

Zwergen, Bayern, Oberb., Vdg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 29 E. in der Pfr. Walchensee.

Zwergen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Hofgeismar, Filialdorf von Nidermäser mit Mühle an der Warne, 85 H. und 628 E.

Zwergfeld, Bayern, Oberpfalz, Vdg. Rodina, Einöde in der Pfr. Frauenzell.

Zwergstraße, Bayern, Schwaben, Landg. Wemding, Dorf mit 17 H. und 159 E. in der Pfr. Wolferstadt.

Zwěřinek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Podebrad, Dorf mit 26 H. u. 197 E. im Polabecer Gericht.

Zwerisberg, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 23 zerstreute H. mit 182 E. in der Pfr. St. Märgen.

Zwernberg, Bayern, Mittelfranken, Landg. Dinkelsbühl, evang. Kirchdorf mit 26 H. u. 128 E. in der Pfr. Weidelbach.

Zwerndorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Vdg. Pottenbrunn, Dorf mit 12 H. unweit Pengersdorf in der Pfr. Pottenbrunn.

Zwerndorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Vdg. Marchegg, Pfarrdorf mit 73 H. an der March, zwischen Baumgarten und Angern.

Zwernitz, Bayern, Oberfranken, Vdg. Hollfeld, s. **Sanspareil**.

Zwerstall, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit Haus und 10 E.

Zwesten, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Pfarrdorf an dem Wegelbache mit 4 Mühlen und 2 Rittergütern, 151 H. und 1156 E.

Zwetbau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Gießhübel, Pfarrdorf, 3 Stunden von Buchau.

Zwethau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf mit Rittergut, 43 H. und 254 Einw.

Zwetkofzen (Zwetkofze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 48 H. und 287 E. in der Pfr. Großsonntag.

Zwetkofzenberg (Zwetkofzwerch), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 60 E. in der Pfr. Großsonntag.

Zwetreš, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Cau.

Zwetsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Weiler bei Waatsch.

Zwetschgenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfr. Kirchbach.

Zwettel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Markt mit 63 H., 421 E., Pfarrei und Spital.

Zwetten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Prälaturgut Krumau, Bauerhof bei Zibetschlag.

Zwettendorf (Zerkoze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Viktringhof, Dorf und Gemeinde mit Filialkirche, 33 H. und 194 E. in der Pfr. Kötsch.

Zwettl, Oesterreich, Unter-, OMB., landesfürstliche Stadt am großen Kamp- und Zwettelflusse mit 2 Vorstädten, 330 H., 2150 E., Spital, Theater, starker Leinwand-, Baumwoll-, und etwas Tuchweberei, Flachs- und Hanfbau, bedeutenden Wochenmärkten für Viktualien und Holz und Cisterzienserabtei im Thale. Diese wurde 1138 gestiftet und hat eine schöne altdeutsche Kirche mit Schnitzaltar von 1525 und sehenswerthem Kreuzgang, Bibliothek, die reich an Handschriften ist und die berühmte Reimchronik enthält, Münzsammlung, Konvikt für 24 Knaben, schöne Anlagen und gute Schäferei. Beim Stifte liegt das Dorf Zwettl mit 5 H.

Zwettl, Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Zwettl, Propstei mit 2 H. auf einem hohen Berge unweit der Stadt gleichen Namens.

Zwettl (Klein-), Oesterreich, Unter-, OMB., Vdg. Waidhofen an der Thaya, Dorf mit 32 H. über der Thaya nächst dem Heidenreichsteiner Walde bei Gastern.

Zwettlern, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Zwettl** (Klein-).

Zwettnitz (Swietenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Teplitz, Dorf mit 17 H. und 101 E. in der Pfr. Teplitz.

Zweibrück, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg, Kolonie zu Bärenreichen und mit diesem zu Mechholz geh.

Zweihäuser, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Anlage zu Wierschy geh.

Zweimen, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 30 H. und 200 E.

Zwibelshof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 3 E. in der Pfr. Stödtlein.

Zwibu (Na), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenbrra, Weiler bei Seisenberg.

Zwick (im Katzenwinkel), Bayern, Oberb., Vdg. Tölz, Einöde bei Tölz.

Zwick, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 2 H. und 13 E.

Zwick (oder Freie Ritter), Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Wirthshaus und Wollgarnspinnerei mit 22 E. bei Niederschmalkalden.

Zwickau, Sachsen, Hauptstadt des gleichnamigen Kreises am linken Ufer der Mulde, mit Kreisdirektion, Mittelappellationsgericht, Hauptsteueramt, Bezirkssteuereinnahme, Salzverwaltung, Zwangsarbeitsanstalt, Justiz-, Rent- und Postamt, Garnison, 861 H., 8837 E., schöner Marienkirche in gothischem Styl mit Denkmälern und kostbarem Flügelaltare, Katharinen-

kirche, Moriz-, Zuchthaus- und kath. Kirche, 8 Pfarrern, Gymnasium mit Bibliothek von 30,000 Bänden, Schloß Osterstein, wo jetzt das Zuchthaus ist, 2 Buchhandlungen, Buch- und Steindruckerei, Bleiche, 2 Papier-, 1 Schleif-, 3 Walk-, 4 Mahl-, 3 Oel- und einigen Sägmühlen, Eisenhammer, Schwarz- und Schönfärberei, 3 Färbern, chemischer und Farbenfabrik, vielen Gerbereien, Flößholzhof, Jagd, Fischerei, Teich und Steinkohlengruben, ist durch die sächsisch-bayerische Bahn mit Leipzig verbunden und ein bedeutender Handelsort. Z. war schon 1308 im Besitze großer Rechte und früher viel volkreicher, versiel aber durch den 30jährigen Krieg und hob sich erst in neuerer Zeit wieder. — Der **Kreisdirektionsbezirk** enthält in 22 Aemtern und Gerichten 59 Städte, 913 Dörfer und Güter, 74,775 H. und 632,727 E., wobei 167 Reformirte, 2209 Katholiken, 1 Griechе und 13 Juden auf 84,23□ Meilen Areal.

Zwickau (Zwikk), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Reichstadt, Stadt mit 516 H., 3558 E., Pfarrkirche, Rathhaus, Färberei, 8 Baumwollspinnereien u. 4 Glasperlenschleifereien.

Zwickau (Zwickow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 17 H. und 95 E., wovon 5 H. mit 23 E. zum Prälature Krumau gehören, ist nach Welleschin eingepfarrt.

Zwickhartsmühle, Nassau, s. **Neumühle.**

Zwickel, Bayern, Oberd., Lbg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schindkirchen.

Zwickelbruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Dachsberg, Weiler in der Pfr. Pramdachkirchen.

Zwickelöd, Bayern, Niederb., Lbg. Eggenfelden, Weiler mit 18 E. bei Heberthofelden.

Zwickelsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Lbg. Plankenstein, Dorf mit 6 H. unweit St. Georgen an der Leys.

Zwickenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Kirchdorf bei Ober-Drauburg.

Zwickerleinsmühle, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Mühle am Zwickerleinsbach, bei Reichenberg.

Zwickgabel, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 28 E. in der Pfr. Schwarzenberg.

Zwickgabel, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, einzelne Häuser mit 13 E., die mit 10 andern Parzellen den Weiler Enztal bilden.

Zwickhorn, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, einzelne Hausstätte bei Wiarder-Altendeich mit 7 E., im Kirchspiele Wiarden.

Zwickl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Harracheck, Weiler in der Pfr. St. Andrä im Sausal.

Zwicklarn (Zwickling), Bayern, Niederb., Lbg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 21 E. in der Pfr. Kirchheim.

Zwickled (Zwickket), Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Schärding, Gut und Dorf mit 15 H. und 59 E. in der Pfr. Wehrnstein.

Zwickleinshof, Bayern, Unterfranken, Lbg. Würzburg, Hof bei Heuchelhof.

Zwickling, Bayern, Oberb., Lbg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 19 E. in der Pfr. Ruhpolding.

Zwickling, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, einzelnes Haus mit 9 E. in der Pfr. Hohenrechberg-Kirchberg.

Zwickmühle, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Giesel.

Zwiebacherhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Hof zu Neumagen geh. mit Haus u. 7 Einw.

Zwiebusch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Haus zu Wernsdorf geh.

Zwiedlern (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 14 H. und 98 E.

Zwiedlern (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 12 H. und 99 E.

Zwiedorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Hof mit Filialkirche von Röckwitz, 20 H. u. 141 E. bei Stavenhagen.

Zwiefalten, Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, Lbg. Schotten, Schloß und Hof mit 11 E. in der Pfr. Wingershausen.

Zwiefalten, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 290 E., hat Marktgerechtigkeit und ist Sitz eines kath. Dekanats, eines Kameral-, Forst- u. Postamtes u. war einst ein Kloster.

Zwiefaltendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 344 E., Schloß- und Burgruine.

Zwiefalter Ziegelhütte, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Lbg. Schotten, Ziegelbrennerei bei Eichelsachsen mit 9 E. in der Pfr. Wingershausen.

Zwiefelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Hilpoltstein, Kirchweiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Hilpoltstein.

Zwiefelhof, Bayern, Mittelfranken, Landg. Schwabach, Weiler mit 5 H. und 18 E., 2 Stunden von Schwabach.

Zwiefelhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Einschichte bei Tischl.

Zwiegelhof, Bayern, Oberpfalz, Lbg. Rodina, Einöde bei Siegenstein.

Zwielipy, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 2 Fährkrügen, 23 H. und 261 E.

Zwiemannsbusch, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Schrems.**

Zwierleinsche Mühle, Nassau, A. Rüdesheim, Mühle mit 10 E. bei Geisenheim.

Zwierlgupf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Haimburg, Weiler bei Grafenbach.

Zwierzchosław, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Gut mit 12 H. und 126 E.

Zwiesel, Bayern, Niederb., Lbg. Regen, Markt mit 142 H., 1245 E., Sitz des Rentamts Regen, Forstamt, Nebenzollamt, Posterpedition, Pfarramt im Dekanate Regen, Magistrat III., 2 Kirchen, Rathhaus, 2 Märkten, Viehmärkten, 11 Brauhäusern, Schindelverfertigung u. Granitbergen mit Granaten und rosenrothen Quarz.

Zwiesel, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 6 H. und 32 E.

Zwieselau (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Dörfer mit 36 zerstreut liegenden Häusern und 324 E. in der Pfr. Zwiesel.

Zwieselberg, Bayern, Niederb., Landg. Griesbach, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Engertsheim.

Zwieselberg, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, Weiler mit 11 H. und 62 E. in der Pfr. Zwiesel.

Zwieselberg, Bayern, Schwaben, Bdg. Füssen, Weiler mit 11 H. und 83 E. in der Pfr. Rieden.

Zwieselberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 28 E. bei Rippoldsau.

Zwieselberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 30 E. bei Rippoldsau.

Zwieseleck, Bayern Niederb., Bdg. Kötzting, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Lam.

Zwieselen, Bayern, Schwaben, Bdg. Weiler, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Heimenkirch.

Zwieselsried, Bayern, Oberb., Bdg. Schongau, Einöde mit 7 E. bei Buching.

Zwiesigko, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit Filialkirche, Mühle, Vorwerk gleichen Namens, 45 H. und 206 E.

Zwiesler Waldhaus, Bayern, Niederb., Bdg. Regen, s. **Waldhaus.**

Zwiestonin (Zwěstonin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 7 H. und 66 E. in der Pfr. Gistebnitz.

Zwiestow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im südl. Theile des Kreises, mit 1864 Joch 1166⁵/₆ □ Kl. Areal und 903 E. Das Dorf Zwiestow (Zwěstow) hat 46 H., 440 E., Schloß mit Kapelle, Schäferei und 2 Mühlen.

Zwiestowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Goltsch-Jenikau, Dorf mit Meierhof, 25 H. und 155 E. in der Pfr. Wilimow.

Zwieto, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 11 H. und 65 E.

Zwietver Schulhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, einzelnes Haus mit 3 E.

Zwikel, Oesterreich, Unter-, OWW., Bdg. Steyer, Rotte mit 6 H., 3 Stunden von Steyer, in der Pfr. Kirnberg.

Zwikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut an der südöstl. Gränze des Kreises, mit 373 Joch 1500 □Kl. Areal und 244 E., besteht aus 2 Ortschaften. Das Dorf Zwikow hat 16 H., 108 E. u. ist nach Boharna eingepfarrt.

Zwikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Dorf mit 34 H. u. 250 E. in der Pfr. Stiepanowitz.

Zwikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Klingenberg.**

Zwikow (Rybok), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Fischerhaus bei Stiedronin.

Zwikowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut an der Nordostseite des Kreises, der Familie von Játhenstein geh., mit 2036 Joch 580 □Kl. Areal und 800 E. Das Dorf Zwikowetz (Zikowetz) hat 81 H., 462 E., Pfarrkirche, Schloß, Meierhof und Branntweinbrennerei.

Zwilberg, Oesterreich. Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, Dorf und Gemeinde mit 8 H. und 29 E. in der Pfr. Irdning.

Zwillbrock, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, ehemaliges Kloster zu Ellewick geh.

Zwilling, Bayern, Niederb., Bdg. Landau, Weiler mit 6 H. u. 31 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Zwillingshof, Bayern, Oberb., Bdg. Freising, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Ismaning.

Zwinelag (Zwinalog), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Hohenfurt, Dorf mit 8 H. und 43 E. in der Pfr. Rosenthal.

Zwing, Bayern, Oberb., Bdg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Zwing, Bayern, Unterfranken, Bdg. Gemünden, Fabrik von chemischen Produkten mit Haus und 5 E. in der Pfr. Werrnfeld, gehört zur Gemeinde Adelsberg.

Zwingau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bischof-Teinitz, Dorf mit 2 Mühlen, 16 H. und 114 E. in der Pfr. Schittarn.

Zwinge, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Pfarrdorf mit 85 H. und 516 E.

Zwingelhausen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Weiler mit 165 E. bei Kirchberg an der Murr.

Zwingen, Bayern, Oberb., Bdg. Schongau, Weiler mit 2 H. und 11 E. bei Trauchgau.

Zwingenberg, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Hof mit 6 E., in der Pfr. Ueberlingen.

Zwingenberg, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Filialdorf am Neckar mit Schloß, 44 H. und 353 E.

Zwingenberg, Hessen, Starkenburg, Kreis Bensheim, Stadt mit Pfarrei, Landgericht, 191 H. u. 1445 E., liegt an der Bergstraße.

Zwingenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Lana, Schloßruine bei Prißian.

Zwingenberg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit Haus u. 14 E.

Zwingenberg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit Haus u. 10 E.

Zwingendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Bdg. Kadolz, Pfarrdorf mit 106 H. an der Pulka zwischen Hankthal und Kadolz.

Zwingenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bozen, Bdg. Ritten, Schloßruine bei Unterinn.

Zwinger, Bayern, Oberpfalz, Bdg. Roding, Einöde bei Brennberg.

Zwings, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 54 E. in der Pfr. Wolpertshaus.

Zwiniarz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Pfarrdorf mit 55 H. und 320 E.

Zwinkenbusch (Im), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Bieloschitz, Hegerhaus bei Kosel.

Zwinomaß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Expist, Dorf mit 39 H. und 225 E. in der Pfr. Welperschitz.

Zwintschöna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 18 H. und 92 E.

Zwinzen, Oesterreich, Unter-, OMB., Vbg. Allentsteig, Dorf mit 27 H. bei Allentsteig.

Zwinzen (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Krumau, Dorf mit 13 H. und 96 E., wovon 2 H. mit 14 E. der Stadtgemeinde Krumau gehören, ist nach Steinkirchen eingepfarrt.

Zwinzen (Mitter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 18 H. und 178 E. in der Pfr. Welleschin.

Zwinzen (Vorder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 11 H. und 89 E. in der Pfr. Welleschin.

Zwion, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreis Insterburg, Vorwerk mit 7 H. und 145 E.

Zwippendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf und Vorwerk mit 26 H. und 202 E.

Zwirballen (Surbien), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 7 H. und 52 E.

Zwiretitz (Zwiketic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 7 St. von Wotitz.

Zwiretitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Münchengrätz, Burgruine bei Zwieretitz.

Zwirgelmaier, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Castel.

Zwirkenberg, Bayern, Schwaben, Landg. Weiler, Weiler mit 10 H. und 74 E. in der Pfr. und Gemeinde Gestraz.

Zwirkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 25 H. und 220 E. in der Pfr. Thein.

Zwirnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit Kapelle, Mühle, 12 H. und 145 E.

Zwirschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Hostau, Dorf mit Mühle, Brettsäge, Meierhof, 28 H. und 212 E. in der Pfr. Hostau.

Zwirschen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 28 H. und 177 E.

Zwirtemberg, Würtemberg, Donaukreis, OA. Saulgau, Hof mit 3 Einw. in der Pfarrei Ebersbach.

Zwirzschke, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, Vorwerk mit 2 H. und 23 E.

Zwischenahn, Oldenburg, Kr. Oldenburg, Amtsort und Pfarrdorf mit 29 H. und 203 E. Das Amt Zwischenahn hat 5757 Einw. in 2 Kirchspielen.

Zwischenahnerfeld, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Weiler mit 4 H. und 27 E. im Kirchspiele Zwischenahn.

Zwischenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Zwischenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde, 3 Stunden von Passau.

Zwischenberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis Villach, Bez. Stall, Weiler mit Kapelle, am Diebsbache.

Zwischenbergen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 11 H. in der Pfr. Strackholt.

Zwischenbrunn (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Landg. Pottenbrunn, Dorf mit 15 H., zwischen Egelsee und Unter-Zwischenbrunn, in der Pfr Pottenbrunn.

Zwischenbrunn (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pottenbrunn, Dorf mit 10 H., nächst Oberzwischenbrunn unweit dem Schildberge, in der Pfr. Pottenbrunn.

Zwischendeich, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 52 E.

Zwischendeichen, Oldenburg, s. **Groden zwischen den Teichen.**

Zwischen der Vogelstange und dem Staken, Oldenburg, Kr. Oldenburg, Amt Oldenburg, Weiler mit 6 H. und 45 E. im Kirchspiele Oldenburg.

Zwischendörfern, Bayern, s. **Dreifaltigkeit.**

Zwischenlehte, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Oldenburg, Weiler bei Tungeln mit 5 H. u. 36 E., im Kirchsp. Wardenburg.

Zwischenwasser, Oesterreich, Tyrol, Kreis Bruneck, Ldg. Enneberg, Weiler mit 9 H. in der Gemeinde Enneberg.

Zwischenwasser, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf und Gemeinde mit 131 H. und 775 E.

Zwischenwassern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Dorf an der Gurk, mit Kirche und Eisenhammerwerk.

Zwischenwassern (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Feistritz, 2 Dörfer an der Sau mit 2 Kirchen.

Zwischlern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Kirchdorf bei Gottschee.

Zwischpaint, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde bei Alberting.

Zwisel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Aisterheim, Weiler in der Pfr. Meggenhofen.

Zwiselsberg, Bayern, Oberd., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Castel.

Zwiselstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Sölden.

Zwislan (Swietla), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Chamutitz, Dorf mit Mühle, 7 H. und 43 E. in der Pfr. Petrowitz.

Zwisselsmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Rothenfels, Mühle bei Bischbrunn.

Zwißlerhof, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Weiler mit 6 H. in der Gemeinde Pfafflar.

Zwistmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Mühle, zu Neu-Astenberg geh.

Zwitizka, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirchweiler bei S. Ivanez.

Zwittani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Tervisо.

Zwittau (Zwitawa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Tafelherrschaft des Olmützer Bis-

thums mit 19,987 J. 1225 □Kl. Areal und 8147 E. Die Stadt Zwittawa hat 594 H., Vorstadt, 3699 E., 3 Kirchen, Schießstätte, Post, Kontrollamt und starke Tuchmacherei und Weberei.

Zwittawka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Schebetau, Markt mit 113 H., 672 E., Kirche, Pfarrei, Schule, Potaschesiederei, 4 Jahr- und Viehmärkten.

Zwitte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Bürgstein, Dorf mit 41 H. und 256 E. bei Bürgstein.

Zwittern (Zwitting), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Rosenberg, Dorf mit 6 H. und 44 E. in der Pfr. Rosenberg.

Zwitzerleben (Zwirthsleben), Bayern, Oberd., Dg. Wolfratshausen, Einöde mit 9 E. bei Eurasburg.

Zwochau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit 40 H. und 325 E.

Zwochau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Ort mit 3 H. und 21 E.

Zwodau (Zwoda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf mit Poststation.

Zwölfaxing, Oesterreich, Unter-, UWW., Dg. Ebersdorf an der Donau, Dorf mit 55 H. und einem herrschaftlichen Schlosse am Kaltenaanae, unweit Schwechat im Curat-Beneficium Zwölfaxing.

Zwölfhäuser, Bayern, Niederb., Dg. Wolfstein, Dorf mit 27 H. und 154 E. in der Pfr. Freyung.

Zwölfhuben, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, einzelne Häuser zu Schederwalde geh.

Zwölfhufen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Zigmin geh.

Zwölfling (Zwilfling), Bayern, Niederb., Dg. Passau, Dorf mit 14 H. und 84 E. in der Pfr. Fellberg.

Zwönitz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Stadt mit 236 H., 2012 E., 4 Mühlen, Papiermühle, mehreren Sägen, Zainhammer, Ziegelei, Siegel- und Farberde-Gewinnung und Verfertigung von Spitzen, Kattun und Strümpfen.

Zwönitz, Sachsen, s. **Niederzwönitz.**

Zwöschbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Weiler zur Herrschaft Herbersdorf dienstbar.

Zwötzen, Reuß-Gera, Pfrgr. Zwötzen, Pfarrdorf an der Elster mit Rittergut, 44 H. und 242 E.

Zwoischen (Swoysse), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf mit Mühle, 26 H. und 220 E. in der Pfr. Unterreichenstein.

Zwoizach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf und Gemeinde in der Pfr. Lassach.

Zwola, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Schmole.**

Zwolenowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Dorf mit 27 H. und 164 E. in der Pfr. Teltsch.

Zwoll (Zwol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Kirchdorf mit Mühle, 72 H. und 435 E. am linken Ufer der Aupa.

Zwolle (Zolln), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Manetin, Dorf mit Kirche, 40 H. und 286 E.

Zwolno, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Hauland mit 27 H. und 245 E.

Zwonarka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Einschichte in der Pfr. Michle.

Zwonowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Försterei, Theerofen und den einzelnen Häusern Lipie, 71 H. und 375 E.

Zwooz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 30 H. und 236 E.

Zworaden (Owukoly), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Gut mit 6 H. und 47 E.

Zwornagoschütz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 22 H. und 140 E.

Zwoschwitz, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Plauen, Dorf mit 18 H. und 120 E.

Zwota (Unterzwota), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 128 H., 1089 E., Hammerwerken und mehreren Mühlen.

Zwojna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Bzy, Dorf mit 20 H. und 145 E. in der Pfr. Bukowsko.

Zwrtschowitz (Swrkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kladno, Dorf mit 23 H. und 165 Einw. in der Pfr. Libitz.

Zwug (Cwug), Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Dorf mit 28 H. und 219 E. in der Pfr. Außerzen.

Zwule, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Königseck, Jägerhaus bei Dammerschlag.

Zwuschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Mark mit Feldhüterhaus und 6 E.

Zwuschwitz (Zwuschwitz), Sachsen, Kreis Dresden, A. Meißen, Theil des Dorfes Miltitz.

Zychlewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben, Dorf mit 29 H. und 233 E.

Zychline, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wohlau, Kolonie zu Ober- und Nieder-Polgsen geh. mit 13 H. und 60 E.

Zychof, Hannover, Aurich, Harlingen, Amt Esens, Hof bei Westeraccumersyhl.

Zydekmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Mühle zu Rowin geh.

Zydowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf und Vorwerk mit 21 H. und 191 E.

Zydowko, Preußen, Rgbz. Posen, Vorstadt von der Kreisstadt Schroda.

Zydowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, Stadt mit 34 H. und 260 E.

Zydowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorwerk bei der Stadt gl. Namens mit 27 H. und 259 E.

Zydowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Gnesen, Försterei.

Zydowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf, Forsthaus und Windmühle mit 18 H. u. 163 E.

Zydowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, 6 Feuerstellen mit 114 E.

Zydowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Hauland mit 5 H. und 49 E.

Zyfflich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, kath. Pfarrdorf mit 65 H. und 469 E.

Zyglin (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, kathol. Pfarrdorf mit 36 H. und 258 E.

Zyglin (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit Vorwerk, Försterei, Schäferei, 25 H. und 168 E.

Zyglond, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 12 H. und 131 E.

Zygower Buden, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, 2 Feuerstellen, unbewohnt.

Zymino, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 19 H. und 201 E.

Zymna, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Erbpachtgut mit 3 H. und 58 E.

Zywnowo, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Vorwerk zu Groß-Ramsau geh.

Zymnowoda, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Orteisburg, Dorf mit 10 H. und 64 E.

Zymnowoda (Szimnowoda), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Chat.-Dorf mit 9 H. und 62 E.

Zyrow (Sobolesczyzna), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie mit 15 H. und 162 E.

Zyrowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Groß-Strehlitz, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Filialkirche, Kalksteinbruch und Ofen, Mühle (Niedermühle), Försterei, 41 H. und 341 E.

Zyrus (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 16 H. und 82 E.

Zyrus (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Vorwerk, 24 H. und 117 E. Hierzu die Anlage Zyrusberg.

Zywodczytz, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit der Mühle Langenermühle und den Vorwerken Zywodczützer-, Ellguth- und Schloßvorwerk, 43 H. und 314 E.

Zyzdroy (Kipnik), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Orteisburg, 2 Chat.- und kölm. Höfe mit 2 H. und 8 E.

Allgemeine Uebersicht

der deutschen

Landes-, Volks- und Staatskunde.

I.

Landeskunde.

1. Gränzen.

Deutschland, oder das Land der Deutschen, weil vorzüglich von diesem Volke bewohnt, unrichtig Teutschland geschrieben, nimmt fast die Mitte von Europa ein, wird von drei Meeren, dem adriatischen Meere, der Nord- und Ostsee bespült und bildet in seinem südlichen Theile zugleich das eigentliche Hochland der Hauptmasse Europas. Indem wir die ganze preußische Monarchie, obwohl nicht vollständig dem deutschen Bunde einverleibt, in den Kreis unserer Darstellung ziehen, finden wir als den nördlichsten Punkt das Dorf Nimmersatt in Ostpreußen, unter 55° 53′ n. Br. und 38° 45′ öst. L., der östlichste liegt an der Seezuppe zwischen Schirwindt und Neustadt, unter 40° 32′/₈′ L. und 54° 46′/₄′ Br., der südlichste ist die Punta di Promontore südlich von Triest, unter 44° 46′ Br. und 31° 35′ L., eigentlich aber die Südspitze von Isola San Pietro di Nembi, Punta Persenach genannt, unter 44° 26′/₈′ Br. und 32° 13′ L., der westlichste Ifenbruch im Kreise Heinsberg (preuß. Rgbz. Aachen), unter 23° 40′ L. und 51° 6′ Br. Der größte Theil dieses Landes gehört zum Gebiete der Nordsee, außer welcher noch die Ostsee, durch die Donau das schwarze Meer und auf der Südseite von Tyrol und Illyrien das adriat. sche Meer durch den Po und einige kleinere Flüsse Antheil an Deutschland haben. Könnten wir noch die Schweiz zu Deutschland zählen, so würden wir auch dem mittelländischen Meere Gewässer zusenden und zugleich die höchsten Gebirge Europas in unser Bereich rechnen dürfen.

Verfolgen wir die Gränzlinien genauer, so findet man, daß sie seit fünf Jahrhunderten bedeutend kleiner und zusammengedrängter geworden sind. Einst gehörte nicht nur das Gebiet des Po mit der ganzen lombardischen Ebene zum deutschen Reiche, sondern auch Elsaß, Lothringen, Burgund, Belgien und Holland und im Osten war selbst einmal Polen dem deutschen Reiche lehenspflichtig. Die Schmach solcher Verkleinerung trägt übrigens weniger die Gesammtheit der Deutschen, als vielmehr die Unklugheit der deutschen Kaiser, besonders aus dem habsburgischen Hause, da diese die Würde des Ganzen über der Vergrößerung der eigenen Hausmacht vernachläßigten und der Religionshaß fremdem Einfluß und Eingriffen alle Thore öffnete. — Wie Deutschland jetzt gestaltet ist, beginnt die nördliche Gränze mit dem Dollart, südlich vom Ausflusse der Ems, zieht sich nordöstlich längs der Nordküste bis zur Elbemündung, alle Inseln mit Ausnahme des von den Engländern in Besitz genommenen Helgoland umfassend, und wendet sich dann nördlich bis zum Ausflusse der Eider bei Tönning. Diese bildete schon seit Karl dem Großen die Nordgränze des deutschen Reichs, nicht aber deutscher Sprache und Nation, und reicht durch den Kanal bis zur Mitte des Kieler Meerbusens, südlich der schlesischen Stadt Friedrichsort. Dann bespült die Nordsee die ganze Gränze mit mehreren Inseln, worunter Rügen die größte ist. Femern, obschon nur durch einen schmalen Sund vom holsteinischen Festlande getrennt, gehört nicht mehr zu Deutschland. Im Osten beginnt die deutsche Gränze gegen Rußland bei Nimmersatt, zieht südwestlich bis zur Memel, verfolgt dann die Seezuppe bis zu ihrem Ursprunge, geht durch den Wyszrytensee, zieht dann immer weiter gegen Süden, Oletzko vorbei, wendet sich südwestlich bis zur Weichsel beim Dorfe Szylno, geht hierauf südlich, verfolgt von ihrem Einflusse in die Wartha an den Lauf der Prosna, später wieder jenen der Czarna, umschließt in einem Bogen die Galizien zugetheilten Herrschaften Auschwitz und Zator, ersteigt das Beskidengebirg und die Westkarpathen und erreicht, der March folgend, die Donau unterhalb Hainburg. Hierauf bildet eine Strecke lang die Leitha die Gränze, hierauf die Lafnitz, dann zieht sie über das Gebirge bis zur Mur, über-

steigt wieder einige Höhen und gelangt an die Drau. Von da an wendet sie sich südlich bis zum Ursprunge der Sottla, verfolgt diese in südlicher Richtung bis zum Einflusse in die Sau, zieht südwestlich über das Uskokengebirg, dann südlich der Kulpa und Dobra entlang und wendet sich hierauf über das hohe Gebirg bis zum Meere bei Zamet, nördlich von Fiume. Die südliche Gränze des eigentlichen Deutschlands zieht sich nun quer über Istrien, den einst venetianischen Antheil vom deutschen scheidend; Illurien aber ganz zu Deutschland gerechnet, gehören auch noch das venetianische Istrien und die Inseln des Quarnero westlich vom Canale Maltempo und Quarnerolo dazu. Hier bildet überall, von Fiume bis zum Ausflusse des Fiume Aussa, das adriatische Meer die Gränze, welche sodann nordwärts zieht, dem Torrente Jubrio entlang, und dann über hohe Gebirgsrücken bis zum Monte Robon. Von nun an bildet meistens die Gebirgsgräte die Gränze, welche bis zur Gränze des Trienter Kreises von Tyrol westlich streicht, dann südlich und südwestlich fortsetzt, die Brenta und Etsch überspringt, den Lago di Garda überschreitet und vom Monte Pace an wieder nördlich zieht, über die steilsten Berge und hohe Gletscher geht, das Wormser Joch und die Ortelesspitze berührt, bei der Besuisspitze westlich sich wendet und, in der Nähe des Luziensteigs angekommen, am Rhein endigt. Von hier an ist dieser, dann der Bodensee und dann wieder der Rhein bis Basel Gränze; es überschreitet aber das schweizer Gebiet bei Stein, Schaffhausen, Eglisau und Basel diesen Fluß. Von der Schustersinsel an bis Lauterburg bildet dann der Rhein wieder die Gränze, welche nun die Lauter verfolgt, über die Vogesen geht, Saargemünd berührt, nordwestlich zieht und bei Sindorf die Mosel erreicht. Von da an geht die Gränze eine Strecke lang westlich, dann nördlich, das holländische Luxemburg vom belgischen Antheil scheidend und bei St. Vith wieder das preußische Gebiet erreichend. Nun zieht sie über das hohe Veen nördlich, läuft merkwürdigerweise immer parallel, aber nur wenige Stunden östlich, mit der Maas gegen Norden, verläßt sie wieder und überschreitet unterhalb Emmerich den Rhein. Von hier an geht die Gränze fast immer in nördlicher Richtung, macht nur bei Neuenhaus einen Bogen und zieht über das große Gränz- und Bourtanger Moor dem Dollart zu, da endigend, wo wir sie zu beschreiben begonnen haben.

Diese Gränzen verfolgend, finden wir, daß Deutschland berührt: im Norden die Nordsee, Schleswig und die Ostsee, im Osten Rußland, Polen, Galizien, Ungarn, Kroatien und die Militärgränze, südlich das adriatische Meer, Venedig, die Lombardei und die Schweiz und westlich Frankreich, Belgien und Holland. Wo nicht das Meer und im Süden an wenigen Punkten die Alpen natürliche Gränzen bilden, sind es durchaus künstliche und an sehr vielen Punkten ist das Land durchaus offen.

2. Flächenraum.

Betrachten wir den Flächenraum Deutschlands, so weit es zum deutschen Bunde gehört, so umfaßt es 11,504,21 □Meilen Areal, woran Oesterreich mit 3575,5 □Mi., Preußen mit 3362,87 □Mi. und Bayern mit 1394,3 □Mi. Antheil haben. Oesterreich ist dabei der größte, Frankfurt der kleinste Staat, während der Einwohnerzahl nach zuerst Preußen und zuletzt Liechtenstein kommt. Der Unterschied ist so groß, daß der Flächenraum bei Frankfurt nur 1,8 □Mi. und die Seelenzahl Liechtensteins nicht mehr als 6351 beträgt, während Preußen über 11,750,000 Einw. in Deutschland hat. Im Vergleich mit den übrigen Staaten Europa's ordnen sich die Staaten hinsichtlich des Flächenraums also:

Rußland	90,117,66	□M. Areal
Spanien	18,598,27	—— ——
Türkei	17,574,—	—— ——
Schweden und Norwegen	13,746,51	—— ——
Deutschland	11,504,21	—— ——
Frankreich	9,748,19	—— ——
Oesterreich (außer Deutschl.)	8,572,21	—— ——
Großbritannien . . .	5,711,87	—— ——
Dänemark (außer Deutschl.)	2,275,54	—— ——
Sicilien und Neapel .	2,033,113	—— ——
Portugal	1,659,37	—— ——
Sardinien	1,372,74	—— ——

Hieraus ergibt es sich, daß Deutschland der fünfte Staat in Europa ist und, außer Rußland, alle Länder, an welche es gränzt, überwiegt, während ihm jedoch die Bevölkerungsverhältnisse eine andere Stelle anweisen.

3. Allgemeine Uebersicht der Oberfläche.

Deutschland zerfällt in zwei hinsichtlich der Bodenverhältnisse verschiedene Theile, nämlich Süddeutschland und Norddeutschland. Zu Ersterem gehören die oberen Theile des Rhein- und Donaugebiets, südlich der Gebirgskette, welche das Erzgebirg, Fichtelgebirg und der Thüringer Wald bilden, zum Letzteren Alles, was nordwärts davon liegt, also vorzüglich der niedere, fast durchaus ebene Landstrich von der holländischen Gränze bis Polen und Rußland. In Deutschland hat die Oberfläche eine große Abwechslung, indem sich alle möglichen Arten der Erhebungen von den steilsten Felsengipfeln bis zu den sanftesten Hügeln zeigen, bald dunkle, enge Thäler mit starren Felsenwänden dem Wanderer entgegenschauern, bald die lieblichsten, fruchtbarsten Thäler sich öffen, oder weite, mit zahllosen Getreidefeldern und Wiesen bedeckte Ebenen an reiche Weingelände sich ablehnen. Je weiter gegen Süden, desto größer, rauher und schroffer die Gebirge. Am höchsten sind die Alpen; von diesen machen den Uebergang zu den sanfteren Gebirgen Mittel- und Norddeutschlands der Schwarzwald und die böhmischen Gebirge. Merkwürdig ist dabei, daß die nördlicheren Gebirge reicher an Metallen sind, als die südlichen. Höchst einförmig ist die Oberfläche von Niederdeutschland. Weite Aussichten fehlen, weil es an hohen Punkten mangelt. Nur an den tief gelegenen Stellen ist hier der Boden fruchtbar; wo er sich erhebt, besteht er meistens aus Hochmoor, oder dürrer Sandheide, ein trauriger Anblick für einen Süddeutschen, zumal die langsam

fließenden Wassermassen mit dem niederen Ufer die Einförmigkeit noch mehr erhöhen. Die meistens mit Heidekraut überwachsenen Sandstrecken, welche von Moor umgeben sind, nennt der Niederdeutsche gewöhnlich Geest. Das Marschland ist niedriger und ebener als der Sand und hat manchmal einzelne aus zähem, schwerem Boden bestehende Anhöhen von 3 bis 10 Fuß, Warfen genannt, die oft so groß sind, daß ganze Dörfer darauf stehen. Der östliche Theil von Norddeutschland ist meistens wogenförmig und auch etwas höher gelegen. Merkwürdig ist die lange Reihe vereinzelter Felsenstücke, die sich in einiger Entfernung von der Küste längs der Nord- und Ostsee befindet und der östliche Theil dieser Ebene ist auch reich an Seen, meistens von kleinen Hügeln umschlossen. Am höchsten in Deutschland, die Gebirge abgerechnet, ist das obere Donauthal von Donaueschingen bis Ulm. Die Donau fließt an letzterem Orte noch 209 Fuß höher, als der Bodensee über dem Meere erhaben ist. Auch die obere Maingegend liegt hoch, weniger das Rhein-, Elbe- und Odergebiet. Ueberhaupt erhebt sich das ganze nördliche Deutschland so wenig über das Meer, daß, wenn letzteres nur 200 Fuß höher, als jetzt, stände, die ganze Strecke von Calais bis Düsseldorf und Hamburg und vom Oderausflusse bis Küstrin, Bromberg, Danzig und Königsberg unter Wasser wäre und nur im Mecklenburgischen und Pommerschen, sowie Rügen über das Wasser emporragten.

4. Gebirge.

Wirft man einen Blick auf eine gute Karte, besonders eine Reliefkarte von Deutschland, so fällt gleich die besondere gleichmäßige, zuerst östliche, dann nordwestliche Richtung der Gebirgszüge ins Auge. Es scheint, daß in der frühesten Urzeit, wo noch die Gewässer höher standen und jene gewaltige Ueberfluthung der Erde geschah, von der alle Völker wissen, der Hauptstrom der Gewässer von Süden her drang, ein Theil am Meerbusen von Genua zurückprallte und die erdigen Theile und Felsen zu den Apenninen und Seealpen emporwarf, während ein anderer Wasserstrom den Meerbusen von Venedig bildete, die Lombardei hinauf wogte, die Erde zu den Alpen aufstauchte, dieselben dann zwischen dem Gotthardt und Orteles überstürzte und in nordwestlicher Richtung sich fortwälzte, um das obere Rhein- und Donaugebiet zu bilden. Hier scheinen sich dann die Wasser getheilt zu haben, denn mit weniger Kraft wälzten sie sich nordwestlich, die Vogesen, den Schwarzwald, Böhmerwald und die Sudeten auf den Seiten empordrängend und in drei Theilen nordwärts eilend, um abermals Widerlager zu bilden und darüber weggeeilt die weite norddeutsche Ebene zu gestalten, wo sich die Kraft der Wogen schon gebrochen hatte und nur noch wellenförmige Hügel entstanden. Mit dieser neptunistischen Entstehung der Gebirge war aber die Gestaltung der Oberfläche noch nicht vollendet; unterirdische Feuerkrater, vielleicht aufgeregt durch eingedrungenes Wasser, drängten schichtenweise einzelne Massen in die Höhe und bildeten kegelartige Berge. Dies ist vulkanische Bildung und noch haben wir viele Zeugen davon; mehrere Vulkane Europa's sind fortwährend in Thätigkeit, andere längst erloschen, wieder andere, und zwar die meisten, waren nie zum Ausbruch gekommen. Ein sicheres Zeichen vulkanischen Ursprungs bei kegelartigen Bergen ist, außer den gewöhnlichen geognostischen Anzeichen, auch die Nähe eines Sees oder eines früher gefüllt gewesenen Seebeckens.

Die Gebirge Deutschlands werden verschieden eingetheilt, jedoch noch nicht so, daß die Wissenschaft ganz damit befriedigt wäre. Die Geognosie führt uns auf ein dreifaches System, indem sie ein alpinisches, herzynisches und rheinisches Gebirgssystem unterscheidet, wobei jedoch der Namen des zweiten nicht passend gewählt ist. Das erstere, oder alpinische System, umfaßt die gesammte im Süden Deutschlands queer gelagerte Alpenkette, welche die Quellen der Rhone, des Rheins und Po umfaßt und bis an das linke Ufer der Donau reicht, welcher sie die Hauptmasse ihrer Gewässer zusendet. Das herzynische Gebirgssystem beginnt auf dem linken Donauufer als Böhmerwald und Sudeten, erstreckt sich über das Fichtelgebirge, sächsische Bergland, Franken- und Thüringerwald, Harz, Weser- und Wiehengebirge, Teutoburgerwald und endet an der Ems bei Lingen. Das rheinische Gebirg erfüllt den ganzen Westen Deutschlands und umfaßt rechts den Schwarzwald, Odenwald, Spessart, den Frankenjura, die Rhön, den Vogelsberg, Meisner- und Habichtswald, die niederrheinischen Gebirge und links die Vogesen, den Hundsrücken, die Eifel und das hohe Veen, erst am Meere endigend.

1. Die **Alpen** sind in gerader Linie 100 Meilen lang und haben eine Breite von 20 bis 40 Meilen. Am schmalsten sind sie, wo sie Deutschland betreten; gegen Osten nehmen sie aber immer an Breite zu, während ihre Höhe abnimmt. Sie bilden eine Scheidewand zwischen deutschem und italienischem Klima, nördlichem und südlichem Wachsthum, deutschem und italienischem Leben. Eine Entfernung von drei bis vier Stunden läßt den Unterschied oft grell erscheinen. Die höchsten Gipfel der Alpen ragen mehr als eine Stunde über die Oberfläche des Meeres empor. Je höher die Gipfel und je tiefer die Thäler sind, um so steiler und gerader sind die Linien und nur bei den Voralpen trifft man die mehr kugelförmigen Kronen und Kuppen, welchen man im übrigen Deutschland begegnet. Die von den Alpen ausgehenden Seitenäste haben meistens vier Abtheilungen. Die unterste enthält nur kleine Unebenheiten, ist gegen den Fuß steil, meistens offen, ohne Holzwuchs, angebaut und bewohnt; die zweite, oder Waldregion, ist steil, mit Waldungen bedeckt, nimmt die halbe Höhe des Bergs, aber nur den dritten Theil der Grundfläche ein und ist selten gerade aufwärts zu ersteigen. Ueber derselben liegt die Alpenregion, $^1/_6$ von der Höhe des Bergs einnehmend, mit einem grünen Grasteppich bedeckt und daher im Sommer ein vorzüglicher Weideplatz für das Vieh, wofür eigene Sennhütten hier errichtet sind. Auf der Alpregion erhebt sich zuletzt der

Kamm des Gebirgs, Felsen von Erde entblößt, steil und zerrissen. Die Thäler der Alpen bilden gewöhnlich noch zahlreiche Nebenthäler, wo sie dann meistens beim Ausgange enger sind, als in der Mitte und sind meistens schmal und tief. Auf den Bergrücken sind nicht selten Einsenkungen, Pforten, Joche, Furkas, Cols, Curmaturas oder Thore genannt, über welche Alpenpässe und Alpenstraßen führen. Die Zahl der Rieseln und Bäche, welche über die Halden oder durch Schluchten den Hauptbächen und Flüssen zueilen, ist sehr groß. Die meisten Ursprünge der Gebirgsflüsse und Bäche sind am Anfange der Thäler, auf der Alpenregion und zwar häufiger bei Einsattelungen, als bei besonders hohen Gipfeln. Die Flüsse sind bald wasserreich, bald seicht, je nach dem Eintritte des Schneeschmelzens; häufig führen die Gießbäche Erdreich in Menge mit und bilden dann Muhren. Die meisten Seen liegen auf der Nordseite, besonders im äußersten Westen und Osten des Gebirgs; bemerkenswerth ist aber, daß Tyrol im Innern nur wenig Seen hat, dagegen die größere Anzahl am südlichen und nördlichen Fuße der Tyroler Alpen liegt, auch in nordwestlicher Richtung mit einander correspondirt. Auf den Alpen ist die Luft leicht und dünn und daher Ursache, daß in gewisser Höhe der Schnee nicht mehr schmilzt. Im Flachlande und auf den Alpen besteht der Schnee aus Flocken, in den höheren Regionen aber ist er körnig und wird Firn, die damit bedeckten Berge aber Firner oder Ferner genannt. Unrichtig heißt man sie Eisberge. Tiefer als die Ferner liegen die Gletscher, die aus Eis bestehen und unterhalb des Firns beginnen. Die Firnmasse nimmt jedes Jahr an der Oberfläche zu, schmilzt aber an der unteren weg; sie geht in eine Gletschermasse über, die sich nach und nach zu Thal senkt und dadurch die Gletscher vergrößert. Die größten Gletscher liegen in den Thälern auf der Nordseite der Alpen und senken sich oft bis 3,200 Fuß hinab, während sie an solchen Stellen, wo die Sonne Zutritt hat, erst mit der Firnlinie beginnen, die zwischen 7600 — 7700 Fuß hoch zieht. Gletschertische sind einzelne auf Gletscherkegeln ruhende Steine, Gufferlinien zusammenhängende, über die Gletscher auslaufende Schuttlinien. Diese werden durch das Eis emporgehoben und fortgeschoben. Lauinen oder Lähnen sind entweder Schnee-, oder Eisstürze, die in den Hochzebirgen häufig vorkommen und oft die größten Verheerungen anrichten. Man unterscheidet sie in Staublauinen, durch lockere Schneemassen gebildet, die nur durch das Zusammendrücken der Luft gefährlich werden, Rolllauinen, auch Grundlauinen genannt, welche mehr zusammenhängen und am gefährlichsten sind, Rutschlauinen, welche nur die Berge hinabrutschen und Gletscher- oder Staublauinen, welche meistens in unbewohnte Gegenden fallen und aus Gletscherheilen bestehen. Erd- und Felsenstürze sind selten. Auf den Alpen findet man die mannigfaltigsten Pflanzenarten, auch steigen die Wälder an einigen Punkten viel höher, als die Gletscher liegen. Natürlich ist dabei die Südseite immer wärmer, daher auch höher mit Pflanzen bedeckt. Mais kommt bis 2500 Fuß, ächte Kastanien bis 2800, Wintereichen bis 3800, Ulmen und Eschen bis 4100, Buchen bis 5000, Weißtannen bis 5000 und Birken bis 5300 Fuß fort. Am höchsten steigen die Lerchtannen, Fichten und Arven. Das Getreide endigt mit 3800 Fuß. Wo die hochstämmigen Bäume aufhören, beginnen Alpenrosen, Weidenarten und Heidelbeeren. Steinböcke gibt es wohl selten, oder gar keine mehr, zuletzt schoß man noch solche in Steiermark; dagegen findet man auf höheren Gebirgsrücken noch ziemlich viele Gemsen. Bären sind selten geworden, dagegen finden sich Luchse und anderes Wild. An Fischen sind die Alpen nicht reich. — Die Alpen wurden schon sehr verschieden eingetheilt, für uns ist eine solche Unterscheidung aber nicht wichtig, weil wir es hier blos mit den tyroler und steierischen Alpen zu thun haben. Die Alpen überschreiten Deutschland im Innthale, beim Jamthaler Ferner auf der nördlichen und mit dem Wormser Joch auf der südlichen Seite. Die nördliche Kette zieht sich zwischen dem Gebiete des Inns und Rheins nördlich zum Arlberg, dann nordöstlich, sendet einige Arme nach Bayern und endet am Inn bei Kufstein. Die südliche Kette theilt sich in zwei besondere Arme, deren nördlicher die Quellen der Etsch vom Inngebiete trennt, ostwärts zieht, den gewaltigen Oetzthaler Gletscher umfaßt, einen Arm zwischen Inn und Salzach vorschiebt und mit steiler Gräte Steiermark und Salzburg zueilt, wo er im Großglockner wieder mächtig ansteigt und sich abermals in zwei Theile scheidet. Die südlich vom Wormser Joch ziehende Bergkette wendet sich zwischen dem Adda, Oglio und der Etsch dem Gardasee zu und fällt ziemlich stark ab. Ausläufer dieser Gebirge sind dann die Trienter Alpen zwischen den Quellen der Brenta, Piave, dem Eisack und der Drau. Diese ziehen hierauf als karnische Alpen nach Illyrien, erheben sich mächtig im Terglou und gehen dann südöstlich in die julischen Alpen und den Karst über. Beim Großglockner scheidet sich das Gebirg in zwei Theile, deren südlicher am Einflusse der Möll in die Drau endigt, während der nördliche zuerst in östlicher Richtung zieht und dann seine Arme zwischen die Salzach, Traun, Enns, Mur und Drau schiebt, um sich im Norden nochmals zu erheben und an der ungarischen Gränze zu verflachen und nach und nach ganz in Ebene überzugehen. Am höchsten und steilsten sind diese Alpen in der Mitte Tyrols, in Salzburg und im nördlichen Steiermark, sowie im hinteren Pusterthale und beim Ursprunge der Sau. Mehrere Straßen führen hier über die Alpen, nämlich über den Arlberg, das Wormser oder Stilfser Joch, den Brenner, bei Ampezzo, bei Predil und über den Loibl.

Die vorzüglichsten Höhenpunkte der Alpen sind:

a) nördlich vom Inn: Der Stanskopf, die Vorderseespitze, Grieselspitze, Eisenspitze, Hengstspitze, Sonnenspitze, Grünstein, der hohe Mundsberg, der große Solstein (9101'), Grubenkohrspitz, Hochvogel, Gaishorn, Peißenberg (3341'), Zugspitze (10,127'), Benediktenwand (2104'), Warenstein, Ringberg (4489'), Reitberg, Schinderberg (6100') und Wendelstein (6389').

b) Mittlere Hauptkette vom Ursprunge des

Inn bis zur Donaugegend: Bernina, Fuſtaberg, Baldenaberg, Ofenberg, Folienberg, Griankopf, Klopaierſpitze, Hochglockenthurm, Hochvernagl, Weißkogel, Fineilſpitze, Similaunſpitze (11,120′), Karlsſpitze, Hochwildſpitze, Säverſpitze, Pochſpitze, Kitzkamp, Hoch-Freuelnberg, Weißſpitze, Tribulaunberg, Kreuzjoch, Hornberg, hohe Feilſpitze, Thurner Kamp, Hornſpitze, Schwarzenſtein, Löffelſpitze, Keilbachſpitze, Kfallenſpitze, Hollendskogel, Dreieckſpitze, Rauchenkogel, Feldſpitze, Dreiherrnſpitz, Unterſulzbacher Venediger, hoher Fürlegberg, Abrüder Kogel, Tauerkogel, Tabererkogel, Landelkogel, Granatkofel, Medelkofel, Kaſtenberg, Römer Jswandkofel, der Großglockner (11,672′), Tramerkogel, Hoher Aar (10,035′), Sparangerſpitze, hoher Tauernkogel, Ankogl (10,017′) Wachteckberg, Klingſpitze, Radſtadter-Tauern, Freungberg, Hochgolling, Scharecberg, Schönecckberg, Sattelkogel, Greimberg, Lidelkogel, Aerzberg und Auf der Wand.

c) Kette zwiſchen Inn und Salzach, nördlich von der Hauptkette: Gomorſpitze, Glockthurm (10,297′), Kaiſerjoch, Hochjoch, Glockhausberg, Zirmesſpitze, Schwabenkogel, Schaalenberg, Venetberg, Wildſpitzferner (11,594), Feuerkogel, Wildgradkogel, Pockkogel, Bockkogel, Birkentogel (3690′), Hochedersſpitze, Saileberg, Fußſtein, Rifalkogl, Kreuzjoch, Glungeferberg, Graukogel, Ahornſpitze, Gemsſpitze, Thorhelm, Katzenkogl, Sonnenjochberg, Wiedersbergerhorn, der Thierberg, Filzberg, große und kleine Rettenſtein, Salvenberg (3604′), Hochkaiſerſpitze, Staufenberg, zwiſer Schneeberg, das ſteinere Meer, der Watzmann (1,429,80 Wiener Klafter hoch), Untersberg, hohe Göll, Wiesbachhorn (11,016′) und Gaisberg.

d) Alpenkette zwiſchen Oglio und Etſch: Ortteles oder Ortler, der höchſte Berg Tyrols (12,022′), Corno dei tre Signori, Monte Adamello (10,950′), Laaferſpitze, Spitznerberg, Monte Roen und Bocca di Brenta.

e) Alpen zwiſchen der Etſch und dem Eiſack: die Danzewellerſpitze, Remsſpitze, Schröfwand, Tſchegolſpitze, Weißhorn, pochgall, Rothwandſpitze.

f) Alpen öſtlich von der Etſch: Zangenberg (7660′), Cima di Lagorei, Seekogel und Monte Tofana.

g) Krainer und Kärnthner Alpen: Terglou (8796′), Karſt, Nanas, Loibleerg (4030′) und Schneeberg (6392′).

2. Die **Karpathen** liegen im Oſten von Deutſchland, jenſeits der March, und gehören eigentlich blos Ungarn und Galizien an. Sie ragen nur in der Mitte Mährens eine Strecke in das Land herein und bilden bei Jablunkau im Süden des ſchleſiſchen Herzogthums Teſchen die Gränze gegen Ungarn. Sie werden dort Beskiden genannt. Sie haben hier eine Länge von etwa 24 Stunden und zwei Päſſe führen von Liga in Mähren und Jablunkau in Schleſien nach Ungarn. Unter den hierher gehörigen Bergen ſind der große und kleine Javornina (3012′), der Javornik und Wſokuberg bemerkenswerth. Im außerdeutſchen Theile iſt das Gebirge ſehr hoch und der Rauka Poyana liegt 9300, der Gailuripi 9000 Fuß über dem Meere.

3. Die **Sudeten** beginnen am Ende der Karpathen und ziehen in nordweſtlicher Richtung bis zum Elbedurchbruche, etwa 45—50 Meilen lang. Sie trennen das Gebiet der March und Elbe von dem der Oder und ſcheiden meiſtens mit ihrem Kamm Böhmen von Preuß.-Schleſien. Der Namen Sudeten bezeichnet gewöhnlich das ganze Gebirg; häufig wird aber daſſelbe in eigentliche Sudeten u. mähriſches Geſenke, Rieſengebirg und lauſitzer Gebirg geſchieden. Die eigentlichen Sudeten ſind 4 bis 9 Meilen breit und reichen bis zur Glatzer Neiſſe; das Geſenke liegt ſüdöſtlich davon, iſt ſtark bewaldet und hat enge felſige Thäler, während die Sudeten mehr breite Rücken und Querthäler bilden, die nordöſtlich ziehen. Die hauptſächlichſten Höhen

a) der Sudeten ſind: der lange Berg, Palomberg, Sulowberg, Wiſokuberg, Schneeberg oder Altvater, Kaneringſtein, Hundsrücken, ſpitziger Schneeberg (4488 Fuß), Liſſaberg, Hirſchbadkamm, Schmiedekoppe, Spitzberg, Schwarzberg, Johannisberg, Schollenſtein, Heidelberg (2952′), hoher Stein, Jauersberg, Vogelsberg (2215′), Kapellenberg (1841′), Pferderücken, Marienberg, Eſchenberg und Landsberg.

b) Das Rieſengebirg (Krkonoske Hory) dehnt ſich zwiſchen der Glatzer und Lauſitzer Neiſſe 20 Meilen weit aus und wird in ſeinem nördlichen Drittheile am höchſten. Es iſt etwa 6½ bis 7½ Meilen breit, hat mehrere Nebenkämme, auf ſeinem Rücken große von Sümpfen durchſchnittene ebene Striche, hier Wieſen genannt, und kahle Kuppen. Den Namen trägt das Gebirg ſehr mit Unrecht, indem es ſich über ſeine Umgebung nicht einmal 3950 Fuß erhebt. Die bemerkenswertheren Höhen ſind: der kleine Schneeberg (3876′), die Klappenſteine (3465′), der Heidelberg, Buchberg, die hohe Menſe (3234′), der ſchmiedeberger Kamm, die ſchwarze Koppe, Schneekoppe (5000′), kleine Koppe, Mittagſtein, kleine Sturmhaube (4458′), großer Berg, große Sturmhaube (4560′), das große Rad (4700′), der Grubenſtein, Veilchenſtein, Iſerkamm, Tafelfichte (3400′), der Hauerberg, Siegbügelberg, die Vogelberge; in den nördlichen Aeſten liegen: der rothe Berg, Ochſenberg, hohe Eule (3326′), Höllenberg, Sonnenkoppe (2840′), Ottenſtein (2618′), Glaſerberg (2777′), Eſcherkamm, Pfarrberg, Briesnigerberg, Lieutenantskoppe, Dürrerberg, Rehlerberg, Zobtenberg bei Schweidnitz (2300′), Todtenkopf, Buchberg, das Raben- oder Ueberſchaargeberg, der Lindenberg, Einſiedlerberg, Paßberg oder Schmiedeberg (2200′), der Rabenſtein, Ochſenkopf (2744′), Bleiberg (2256′), Polzenſtein, Falkenſtein, Forſtſtein, Stangenberg, Pendelberg, Kynaſt (1812′), die Korallenſteine, der Reifträger (3730′), Abendberg, kammniger Kamm, Katzenſtein und lange Berg; endlich in den ſüdlichen Nebenäſten zeichnen ſich aus: der Heidelberg, das Adersbacher Gebirg, oder der Steinwald, der Rehhornberg, Kolbenberg, Roſenberg, Kiſtberg, Kuhberg, Kulmberg, Plattenberg, Lenzenberg, Fuchsberg, Ruhrenberg, Forſtberg, Spiegelberg, Heuſchober, Planur, Keſſelberg, Gottesberg, Ziegenrücken, Vogelſtein, Trkonos, großer Keſſelberg, Mummel oder Kahlenberg,

langer Berg, Buchberg, Vogelstein, großer Stein und Drachenstein.

c) Das **lausitzer Gebirg** reicht von der lausitzer Neisse bis zur Elbe, erhebt sich in seinen höheren Theilen kaum 2400 Fuß über die Meeresfläche, hat im oberen Theile abgerundete oder abgeplattete Flächen, steile und enge Thäler und heißt in der Gegend der Elbe auch sächsische und böhmische Schweiz. Der östliche Theil verflacht sich nach und nach. Das lausitzer Gebirg hat folgende Höhen: der Jeschkenberg (2982'), schwarze Berg, Fuchsberg, Weiteberg, Falkenberg, Hochwald (2351'), lukendorfer Berg, Oibin (1597'), Ameisenberg, Lausche oder Spitzberg (2469'), Nesselberg, Friedrichberg, Hengstberg, Schöberberg, Tollenstein, Tannenberg, Buchberg, Aschberg, großer und kleiner Buchberg, Kiesberg, Sattelsberg, Hakelsberg, Schindelhengstberg, kleiner und großer Himmelsberg, Kaltenberg, Ottenberg, Lattenberg, Huttenberg, Rosenberg, Dobener Berg, Falkenberg, Irigberg, Maskenberg, großer Winterberg (1716'), kleiner Winterberg, Rauschenstein, hohe und kleine Liebe, Wildenstein, Hausberg, Rauchberg, Wolfsberg, Pliffenberg, Hanschberg, Lilienstein (1238'), Falkenberg, Borsberg (1103') und Landskrone (1300').

4. Das **Erzgebirg**, so genannt wegen seines Reichthums an edlen Metallen, liegt im Nordwesten von Böhmen und erstreckt sich in einer Länge von 22 Meilen von der Elbe bis zum Fichtelgebirge. Es hat einen zusammenhängenden Rücken, der mehrmals nicht unbedeutend emporsteigt und wieder eingeschnitten ist. Es fällt gegen Süden steil ab, verflacht sich aber langsam gegen Norden. Der oberste Theil ist entweder stark bewaldet, oder trägt grasreiche Wiesen; die Abhänge bestehen meistens aus Ackerland oder Wiesen. Der Hauptpunkt liegt zwischen Wiesenthal, Joachimsthal und Gottesgabe und die Straße von Annaberg nach Joachimsthal liegt in einer Höhe von 3400 Fuß über dem Meere. Dieses Gebirg ist unter allen in Centraleuropa am reichsten an Erzen und hat daher auch den stärksten Bergbau, obgleich er nicht mehr so lohnt, wie früher. Die vorzüglicheren Höhenpunkte des Erzgebirgs sind: der Zirkelstein, große Zschirnstein (1716'), hohe Schneeberg, kahle Berg (2800'), Eiskuchenberg, Wieselstein (2942'), Adelsberg, Hahnberg, Beerhübel, Steinhübel, Keilberg (3802'), Kupferhügel, Spitzberg, Buchberg, Hirschberg, Kaiserkrone (1055'), Wolfsberg, kleine Zschirnstein, kleiner hennersdorfer Stein, Pabststein, Gorischstein, Pfaffenstein, Königstein (1092'), Spitzberg (2196'), Geißingberg, Schenkhöhe (2107'), Lugberg, Haßberg (3049'), Bärenstein (2736'), Pöhlberg (2519'), Fichtelberg (3721'), Scheidenberg (2443'), Schatzenstein, Auersberg (3132'), Kreuzberg und Steinberg.

5. Das **Mittelgebirg** liegt zwischen der Biela, Elbe und Eger und kann als eine südöstliche Fortsetzung des Erzgebirgs angesehen werden. Es besteht aus mehreren nach verschiedenen Richtungen auslaufenden Zweigen und hat theils abgerundete, theils zugespitzte kegelförmige Berge. Die bemerkenswerthesten Spitzen sind: der milleschauer oder Donnerberg (2496'), der Mostraiberg, die Hora, der Radelstein, Mileï, Borzen oder bilíner Stein, Klotzberg oder Berzina, der große Franz, Kletschen, Lobosch, Radobsier und Hasenberg.

6. Das **Fichtelgebirg** liegt westlich vom Erzgebirg und erhielt von seinen zahlreichen Fichtenwaldungen den Namen. Es bildet so ziemlich die Mitte Deutschlands und sendet nach allen Gegenden Aeste aus. Es liegt zwischen Asch und Baireuth, Neustadt und Hof und ist 7 Meilen lang und breit. Es sendet sein Wasser der Elbe, Donau und dem Rheine zu, ist mehr eine hochliegende, von Thälern durchschnittene Masse, hat nur Flächen und Kronen und erhebt sich am meisten im Elbegebiete. Seine höchsten Punkte sind: der Ochsenkopf (3123'), Schneeberg (3221'), Köppen (2839'), Waldstein (2606'), Epprechtstein (2448'), große Kornberg (2518'), Döbraberg (2441'), rauhe Kulm (2071'), Fahrenberg (2431'), Annaberg (1820'), Weißenstein (2353') und Heidelberg (2250').

7. Der **Böhmerwald** (Czumava) bildet die Gränze zwischen Böhmen und Bayern und zieht in südöstlicher Richtung vom Fichtelgebirge bis zur Donau bei Passau, gegen Süden steiler abfallend, als nordwärts, auch höher, je näher es der Donau kommt. Die höchsten Kuppen dieses Gebirgs sind nicht bewaldet, dagegen die Abhänge und der Fuß desselben. Es gibt in Deutschland übrigens kein Gebirg, das so wenig genau bekannt wäre, als dieses, und gewiß verdiente es eine genaue Untersuchung. Seine Höhen sind ziemlich bedeutend und noch soll es Bären enthalten. Die höchsten Punkte sind: der Heidelberg (4333'), Arber (4320'), Rachel (4278') und Dreisesselberg (3798').

8. Das **mährische** oder **böhmisch-mährische Gebirg** zieht vom Dreisesselberg östlich und dann nordöstlich, ist nur ein breiter, wenig ausgezeichneter Rücken mit abgerundeten und abgeplatteten Erhebungen und Querthälern und hat eine Länge von 36 Meilen. Es fällt gegen Süden und Südosten steiler ab, als gegen Norden und ist ebenfalls noch nicht vollständig durchforscht. Seine Höhe ist nicht groß.

9. Der **Frankenwald**, welcher am Fichtelgebirge beginnt und dieses mit dem Thüringer Walde verbindet, zieht nordwestlich bis zum Ursprunge der Werra bei Steinheide, wird oft auch zum Thüringer Walde gerechnet, hat einen breiten Kamm, welchen der Rennsteig bezeichnet, wenig bemerkenswerthe Höhen, ist milder als der Thüringer Wald und bildet die Wasserscheide zwischen Main und Elbe.

10. Der **Thüringer Wald** schließt sich an den Frankenwald an, ist rauher und zieht nordwestlich bis zur Einmündung der Hörsel in die Werra. Seine Länge beträgt 12 Meilen, seine Breite ist am größten zwischen Suhl und Ohrdruf, wo auch die höchsten Punkte, wie der Beerberg, Schneekopf und Finsterberg, liegen. Ueber den ganzen Kamm führt ebenfalls der Rennsteig. Gegen Nordosten ist das Gebirg steiler und rascher abfallend, als gegen Südwesten, wo meistens Querthäler liegen. Der

Thüringer Wald ist meistens mit Tannen und Fichten bedeckt und liefert vieles Holz zum Verflößen. Die hervorragendsten Höhen dieses Gebirgs sind: der Bleßberg (2668′), das Schwalbenhaupt, rothe Horn, der Burzel (2527′), Kühlehahn (2700′), Rumpelsberg (2490′), Finsterberg (2956′), Dellberg (2514′), Sachsenstein (2870′), Schneekopf (3043′), Beerberg (3064′), Sommerbachskopf, Spitzberg (2740′), Sattelbachskopf (2739′), Schützenberg (2812′), gebrannte Stein (2792′), Rupberg (2706′), Falkenstein, Hohestein (2685′), Greifenberg (2812′), Saukopf, Mösberg, große Herrmannsberg (2710′), Donnershang (2786′), Oelberg, große Buchenberg, Hubenstein, Roßkopf, Eisenberg, stille Stein (2016′), Dolmar (2300′), Sperrhügel (2740′), Nisselberg, die drei Hühnberge (2608′), der Spießberg, Regenberg, Adelsberg, Uebelberg (2280′), Inselsberg mit schöner Aussicht (2855′), Tröhberg (2278′), breite Berg, Hirschstein (1461′) und die Wartburg bei Eisenach (1288′).

11. Der Thüringer Wald geht nordwärts nicht in ganz flaches Land über, sondern setzt sich in kleineren Höhen fort. Bei Gotha liegt der Seeberg und weiter nordwestlich, zwischen der Unstrut und Werra, breitet sich der **Hainich** aus, ein breiter Rücken ohne eigentliche Höhen. Dieser zieht dann als bald größere, bald kleinere Hügelreihe des Eichsfelds nördlich zwischen dem Gebiet der Weser und Elbe fort und erreicht das Harzgebirge.

12. Der **Harz** (silva hercynia) liegt zwar nicht isolirt zwischen den Flüssen Leine, Bode, Helme, Nette, Innerste, Ocker, Holtemme und Selke und steht mit den südlichen Gebirgen in genauer Verbindung, erscheint aber doch als ein für sich bestehendes Massengebirg, das sich von Mansfeld bis Seesen in nordwestlicher Richtung erstreckt und etwa vier Meilen breit ist. Doch lehnen sich an diese Hauptmasse noch mehrere Vorhöhen an, die man Vorharz nennt. Der Harz hat keinen Haupträcken, sondern besteht aus verschiedenen neben einander liegenden flachkuppigen Erhebungen, deren Kronen und bauchige Abhänge mit Waldungen bedeckt sind. Die Thäler sind meistens eng; den nördlichen und höheren Theil des Gebirgs nennt man Oberharz, den südlichen, an Umfang größeren, aber an Höhe kleineren Theil aber Unterharz. Ersterer ist meistens mit Nadelholz bewachsen und reich an Teichen, letzterer felsiger, rauher und mit Laubwaldungen bedeckt. Der Harz ist überhaupt nicht sehr hoch, fällt aber nach Norden und Osten rasch in das Flachland ab. Der Bergbau im Harze, besonders bei Klausthal, ist noch bedeutend. Die vorzüglichsten Höhen des Harzes sind: der Brocken (Blocksberg), 3508 Fuß über dem Meere und mit einem Wirthshause auf der gewölbten Krone, einst berüchtigt als der Versammlungsort der Hexen und Zauberer in der Walpurgisnacht; die Heinrichshöhe (3165′), der große Königsberg, Birkenberg, Oderberg, Bruchberg (3018′), Rehberg, kahle Berg (2176′), Rammelsberg (1867′ hoch und reich an Bergwerken), die Roßtrappe (1464′). Eine westliche Fortsetzung des Harzgebirgs kann der **Solling** genannt werden, der zwischen Uslar, Moringen, Dassel und Holzminden sich ausbreitet, waldreich ist und an der Weser endigt.

13. Der **Schwarzwald** dehnt sich zwischen dem Rheine, der Murach und dem Neckar aus und reicht von Waldshut bis Pforzheim und Heidelberg, oder wenn man den Odenwald als seine nördliche Fortsetzung betrachtet, bis an den Main. Er hat seinen Namen von den dunklen Tannenwäldern, die jedoch vielfach mit Laubholz untermischt sind oder abwechseln. Er hat seine höchsten Punkte im südlichen Theile, wie auch die andern mit ihm parallel laufenden Gebirge Vogesen und Böhmerwald, fällt südwärts steil ab und verflacht sich gegen Norden. Auch ist die Westseite steiler, als die östliche. Seine Hauptknoten sind im Süden der Feldberg, im Norden der Kniebis. Zahlreiche, meistens tief eingeschnittene Thäler öffnen sich nach allen Seiten, auf den Höhen entweder bewaldet oder blos die starren Felsen zeigend. Seine höchsten Punkte sind: der Feldberg (4952′), Belchen (4718′), Blauen (3889′), Doldenbühl (3655′), Kilben (3366′), Gschasskopf (3353′), Farenkopf (2635′), Kandel (4144′). Hünersedel (2480′), Südkopf (2910′), Kniebis (3244′), Hornisgründe (3887′), Hundskopf (3174′), Dobel (2408′) und Merkuriusberg (2240′). Zwischen Pforzheim und Heidelberg ist gegen den Thurmberg bei Durlach (852′), Michelberg bei Grombach (871′) und bei Heidelberg der Königsstuhl (1893′). Bei Sinsheim erhebt sich der Steinsberg als Basaltkegel zu 1118 Fuß. Westlich vom Schwarzwald, aber abgesondert, liegt der **Kaiserstuhl** isolirt, auch für vulkanischen Ursprungs gehalten.

14. Der **Odenwald** ist gleichsam die nördliche Fortsetzung und wird vom Neckar, der Tauber, dem Main und Rhein umschlossen. Er hat seine höchsten Massen und den steilsten Abfall auf der Westseite, eine mittlere Erhebung von 1500 Fuß und geht im Osten in ein wellenförmiges Hügelland über, das Bauland genannt wird und an der Taubr endigt. Ein Haupträcken ist am Odenwald nicht zu erkennen, wohl aber kann der Krähenberg bei Beerfelden als Centralpunkt des ganzen Gebirgs bezeichnet werden. Der Odenwald ist mehr mild, als wild und groß, aber nicht sehr fruchtbar. Seine höchsten Punkte sind: der Katzenbuckel bei Eberbach (2094′), Hungerberg, Oelberg, Krähberg (1809′), Waldeskopf, neunkircher Höhe (1820′), Felsberg (1696′), Melibokus (1630′) Frankensteinerberg (1160′), Oelberg (1226′) und Roßberg (999′).

15. Rückwärts vom Schwarzwalde, beim Ursprunge des Neckars und der Donau, beginnt die **schwäbische Alp**, eine Jurakalkbildung, welche die Wasserscheide zwischen der Donau, dem Neckar und Main macht und bis zum Fichtelgebirge sich erstreckt. Unter dem Namen der schwäbischen Alp versteht man jedoch meistens nur den innerhalb Würtemberg gelegenen Theil dieses Gebirgs, während die weitere Fortsetzung mit dem Namen **fränkischer Landrücken** und **fränkischer Jura** bezeichnet wird. Dieses Gebirg senkt sich gegen die Donau langsam, fällt aber im Würtembergischen steil gegen Norden ab, ist auf der Oberfläche meistens rauh, bildet eine Art

Hochebene und hat zahlreiche Höhlen. Nur der Bussen, ein bei Riedlingen, aber auf dem rechten Donauufer, sich erhebender isolirter Bergkegel (2321 Fuß über dem Meere) macht hiervon eine Ausnahme. Die vorzüglichsten Höhen, welche meistens Burgen tragen, sind: der Dreifaltigkeitsberg (3019′), Hohenberger Schloß (3171′), Oettingerberg (3138′), Schaafberg (3132′), Plettenberg (3111′), Lochenstein (2991′), Heiligenberg, Hohenzollern (2663′), Kornbühl (2745′), Hruberg (2648′), Ruchberg, Riedernberg, Weinstein, Kirchberg (2407′), Eselsberg, Bolberg, Filsenberg (2484′), Farrenberg (2539′), Roßberg (2690′), Schönberg, Lichtenstein (2532′), Gielsberg, Stöffelberg, Kugelberg (1855′), Georgenberg (1876′), Urfuladerg (2105′), Achalm (2191′), Grüner Fels (2488′), hohenuracher Berg (2160′), Sternberg, Hohenneuffen (2295′), Teck (2396′), Limberg (1861′), Aichelberg (1743′), der hohe Rechberg (2219′), hohe Staufen (2140′), Braunenberg (2236′) und Kocherberg (2325′). Vom bayerischen Antheil des Frankenjura's sind der Hesselberg bei Wassertrüdingen und die Wülzburg bei Weißenburg die ausgezeichnetsten Punkte.

16. Auf dem rechten oder nördlichen Ufer des Mains liegen einige Höhenzüge, welche bis an die Rhön reichen und einige Basaltdorge enthalten, weshalb der Ursprung dieses ganzen Zugs vulkanischen Ursprungs zu sein scheint. Der Festungsberg bei Koburg, Strauchhain, Heldburg und beide Gleichenberge (2069′) sind die hervorragendsten Punkte desselben. Südlich, zwischen der fränkischen Saale, dem Main und der Baunach, erhebt sich etwas isolirt der **Haßberg**, welcher jedoch keine bemerkenswerthen Einzelnhöhen hat.

17. Zwischen dem Ursprunge der Streu, Hasel und Herpf beginnt das **Rhöngebirg**, welches von der Werra, Fulda, Saale und Sinn begränzt wird, von Südwesten nach Nordosten zieht, einen ziemlich breiten Rücken hat, gegen Süden rasch abfällt und eines der rauhesten Gebirge Deutschlands ist. Seine Oberfläche ist reich an Moorgründen und lange mit tiefem Schnee bedeckt. Der Hauptknoten ist der Kreuzberg; die übrigen Theile werden die lange Rhön, im Norden vom Kreuzberge, die kuppenreiche Rhön, nordwestlich gegen Fulda und Buttlar, und die waldgebirgige Rhön, südlich bei Brückenau und Hammelburg, genannt. Die bemerkenswerthesten Höhen der Rhön sind: der Kreuzberg (2835′), die große Wasserkuppe (2887′, Einbogen (2461′), Geiserwald (2084′), Dietrichsberg (2025′), Oechsenberg (1968′), Milseburg (2564′), Rabenstein (2566), Eyerhauk (2674′), Rauscheberg (1475′), die schwarzen Berge (2584′), das Dammersfeld (2528′), Dreistelz (2027′), Mottener Haube (1918′) und Sodenberg (1541′).

18. Eine südliche Fortsetzung der Rhön ist der **Spessart**, welcher zwischen der Sinn, Kinzig und dem Main liegt, ein waldiges Hügelland bildet, im Westen langsam, im Osten steiler abfällt und einst mit dem Odenwalde in Verbindung gestanden zu sein scheint. Die mittlere Höhe des Spessarts ist 1256 Fuß über dem Meere und die der westlichen Vorberge 1014. Der tiefste Punkt liegt 368 Fuß hoch. Die bemerkenswerthesten Höhen dieses gruppenweise zusammenliegenden Hügellands sind: der Geiersberg (1900′), die hohe Wart (1811′), Hockehöhe (1800′), hirschberger Höhe (1732′), der gebrannte Berg (1699′), auf dem Heuftuz (1686′), Schollenbrunnerhöhe (1680′), Geißhöhe (1670′), Kaulkopf (1660′), Bauzhöhe (1645′), Sandthurm (1642′), der schwarze Schnabel (1620′), die Sandhöhe (1619′), der Jockel oder Echterspfahl (1600′), die Eselshöhe (1517′), der Schelters (1495′), die Weisensteinhöhe (1492′), der Rickelsberg (1472′), die Koppe bei Prosselten (1470′), der Laforst (1461′), der Johannisberg (1411′), die hohe Warth (1385′), die Eselshöhe (1335′), der Weingartskopf (1320′), der Büttenberg (1315′), der Römmelberg (1268′), der Mäusberg (1236′), der vordere Kaiselberg (1160′), der Stengarts (1135′), der hintere Kaiselberg (1118′), der Gräfenberg (1090′), der Erwisberg (1056′), der Klingerts (911′), der Schentberg (843′), der Gottelsberg (629′), der Aschaffberg (514′) und der Galgenberg (485′).

19. Nördlich vom Rhöngebirge und durch niedrige Hügelreihen damit verbunden liegt der **Meisner**, den die Werra und Fulda begränzen. Er hat eine sanft gewölbte Krone und liegt 2184 Fuß über dem Meere.

20. Auf dem linken Ufer der Fulda befindet sich der **Vogelsberg**, zwischen Homberg und Schlüchtern in der Provinz Oberhessen, von Südost nach Nordwest ziehend, durch die Lüder in einen höheren oder nördlichen und niederen oder östlichen Theil geschieden, nach beiden Seiten ziemlich stark abfallend und meistens auf seinen abgerundeten Kronen mit Laubwäldern bedeckt. Der Vogelsberg steht durch einen unbenannten Höhenzug mit dem Westerwalde in Verbindung. Vom Vogelsberge fließen die Gewässer der Kinzig, Fulda, Ohm und Nidda zu. Der höchste Punkt dieses Gebirgs liegt 2498 Fuß über dem Meere.

21. Der **Westerwald** ist im weitesten Sinne die Gebirgsmasse, welche zwischen der Sieg, Lahn und dem Rheine liegt; im besonderen Sinne versteht man aber unter Westerwald (Niesterwald) blos den westlichen Theil desselben, der zwischen dem Rhein und Hachenburg liegt, also rückwärts von der Nieste und Elb begränzt wird. Er ist im Durchschnitt 1350 Fuß hoch, hat im Innern nur wenige Einschnitte, gegen den Rhein hin aber tiefe und enge, jedoch nur kurze Thäler. Einzelne Theile dieses Gebirgs sind: der Fegenberg bei Gießen, südöstlich davon der Gleiberg, der Herzberg bei Hadamar, das weite Feld und der höchstenbacher Wald bei Hachenburg. Der Westerwald gehört zu den rauhesten Gebirgen Deutschlands, besonders die Strecken bei Dillenburg.

22. Mit dem Westerwald hängt das **Siebengebirg** zusammen, so benannt wegen seiner sieben besonders hervorragenden Basalt- und Dolomitkegel. Es liegt zwischen dem Rhein, der Sieg und Wied und erstreckt sich von Ramersdorf bis Königswinter. Die einzelnen Bergkegel sind steil und erheben sich manchmal, wie der Drachenfels, gleich einer Wand am Rhein empor. Sie sind: der Löwenberg (1896′), Oelberg

oder Aeuel (1827′), Wolkenburg (1482′), Drachenfels (1473′), Petersberg oder Stromberg (1045′), Nieder- oder Nonnenstromberg und der Hemmerich oder Himmerich.

23. Der **Taunus**, auch die Höhe, im westlichen Theile früher das Hairich oder der Einrich genannt, liegt zwischen der Lahn, dem Main und Rhein, bildet eine hochliegende Fläche mit mehreren theils abgeplatteten, theils kegelförmigen Bergen, dacht sich langsamer gegen Norden ab, als dem Main und Rhein zu, engt von Rüdesheim an den Rhein ein und endigt erst bei Lahnstein. Die bemerkenswerthesten Punkte des Taunus sind: der Hausberg bei Butzbach, der große Feldberg (2605′), kleine Feldberg (2458′), Glaskopf, die hohe Kanzel, der Trompeter bei Wiesbaden (1560′), der Kedrich bei Lorch, der Johannisberg bei Friedberg, der Altkönig (2400′) bei Königstein, der Rossert (1575′), der Staufen (1285′), Kellerskopf, Rabenkopf, Stoppelberg bei Wetzlar (1180′), neuheimer Kopf, meesfelder Kopf, Schafskopf, Hohnstein, Hohenfels, Schaumberg, Rheinberg am Wisperbache, Sauerberg, Waldeckberg, Sonneckberg, Gutenfels bei Kaub, Rheineck, Reichenberg, Liebenstein, Liebeneck und Lahneck.

24. Nördlich vom Westerwald und der Lahn liegt noch eine ganze Reihe Höhen und Hügel, welche kein vollständiges System bilden, sondern nach einzelnen Gruppen benannt werden, hier aber zusammengefaßt werden können. Unweit Biedenkopf liegt der **Hasserolberg**, westlich von Laasphe, bei Walpersdorf, der **Eberkopf** (2000′), dann zieht ein Bergrücken ziemlich nordöstlich und bildet die Wasserscheide zwischen Sieg, Lenne und Eger und an diesen schließt sich das **Rothhaargebirg** an. Dieses Gebirg, das zwischen 1500 und 2000′ sich erhebt, liegt zwischen der Sieg und Ruhr und hat im Engelsberg bei Olpe, Silberkuhlenberg bei Drolshagen, der Nordhelle bei Meinerzhagen und dem Heckberge bei Wipperfürth seine bemerkenswerthesten Höhen. Ein Seitenarm, der zwischen Attendorn und Lüdenscheid von Meinerzhagen bis zur Lenne zieht, heißt **Ebbegebirg** und ein anderer Zug zwischen der Lenne und Ruhr wird **Lennegebirg** genannt. Nördlich von der Ruhr und südlich von der Lippe erhebt sich der **Haarstrang**, welcher nicht sehr hoch ist und mit dem **Aardey** bei Dortmund in die Ebene übergeht. Wie diese Ausläufer des Hauptrückens gegen Westen ziehen, so wendet sich der Desenberg bis gegen Marburg, der Weitelsberg nach Naumburg und Freienhagen, der Dörnberg nach Gierenberg und der Baunsberg bis 2 Stunden südwestlich von Kassel. Zwischen der Schwalm und der Fulda liegen der Knüllberg bei Schwarzenborn, der Falkenberg bei Homberg und der Heiligenberg nordwestlich von Melsungen.

25. Der nordwestlichste Gebirgszug Deutschlands ist die **Egge**, zwischen Brilon und Stadtberg bis gegen Horn. Am südlichen Ende bei Horn hat dieses mit Laubwaldungen bedeckte Gebirg einen nicht breiten Kamm, bis gegen 2000′ Höhe und stärkeren Abfall gegen Osten, als westlich. Einzelne Berge desselben sind der Falkenberg bei Horn und der Köterberg bei Vörden.

26. Der **Teutoburger Wald** schließt sich an die Egge an, zieht nordwestlich und verflacht sich gegen die Ems, wo nur noch einige Hügel sich erheben und die norddeutsche Ebene beginnt.

27. Auf dem linken Rheinufer reichen die **Vogesen** vom Elsasse noch durch die bayerische Pfalz und Rheinhessen. Sie werden auch Wasgau genannt, endigen erst bei Bingen, fallen stärker gegen den Rhein ab, als westlich und haben meistens abgerundete Höhen. Sie erheben sich in dem hierher gehörigen Theile nur bis 3260 Fuß. Die bemerkenswerthern Bergrücken sind: das Haardtgebirge bei Kaiserslautern und Neustadt, der Hochwald bei Trier (2082′), der Vogelsang, östlich davon, der Erbsenkopf (2526′), der Idarwald zwischen Trarbach und der Nahe (3260′) und der Soonwald zwischen Mosel und Nahe (1980′). Nördlich von der Nahe bis zum Rhein bei Koblenz erhebt sich der **Hundsrücken**, ein rauhes Gebirge, das eigentlich noch zu den Vogesen zu rechnen ist.

28. Die **Ardennen** berühren Deutschland blos im Luxemburgischen, bilden eine gegen 2000 Fuß über der Meeresfläche erhabene und von vielen Gewässern durchschnittene Fläche mit steilen Thälern, aber ohne bemerkenswerthe Erhöhungen. Sie sind stark bewaldet, daher noch reich an Wölfen und stehen durch die Argonnen mit den Vogesen in Verbindung.

29. Zwischen der Mosel und den Ardennen erhebt sich die **Eifel**, ein unfruchtbares, wildes und ödes Gebirg mit zahlreichen vulkanischen Bildungen, in die Schnee-Eifel und hohe Eifel zerfallend, wenig bewaldet, mit zahlreichen Steppen und Morästen, aber für Naturforscher sehr interessant. Die bemerkenswerthesten Punkte der Eifel sind: der Aremberg (1942′), die Nürburg (2133′), hohe Acht (2220′), Landskrone, der Stuhl, Leiberg, Hochsemmer (1824′), Kolberg, Schmidskopf, Sommerberg, Rotenberg (877′), Veitskopf, krufter Berg, Roteberg, Kirchberg, Kugelberg, Eiterkopf, Langenberg, Michelsberg (590′), Kamillenberg (1177′), Schaafsberg, Schliff und Fieberberg.

30. Das letzte Gebirg, welches hier in Betracht kommt, ist das **hohe Veen** zwischen Malmedy, Eupen, Montjoie und Prüm, eine Fortsetzung der Ardennen und zum größeren Theile Belgien angehörend. Es steigt sanft an, hat keine hervorragenden Kuppen, ist breit, öde und unfruchtbar und fein 4 bis 5 Meilen langes Plateau liegt 2150 Fuß über dem Meere. Es kommen daselbst weder Bäume, noch Gesträuche fort, ist keine Vegetation vorhanden und nur zur Bildung des Torfs ist das Gebirg geeignet; aber die Torflaaer enthalten eine Menge Wasser. Die höchsten Berge sind die Steinley, das hartlicher Veen und die Köpfe bei Mützenich. Nach Westen hin schließen sich die Moräste des Kreises Eupen an, Fanges genannt, jedoch nicht so unsicher wie die des hohen Veen selbst.

5. Geognostische Beschaffenheit und Mineralien.

1. Die **Alpen.** Diese Gebirgskette, welche in einer Längen-Ausdehnung von mehr als 150

geograph. Meilen von den Küsten des Mittelmeeres an bis zu der großen ungarischen Ebene sich erstreckt, bietet dem Auge, in Beziehung auf Gestaltung, eine Mannichfaltigkeit dar, wie sie wenige andere Gebirge aufzuweisen haben. Der Hauptrichtung nach von Nordwest nach Südost verlaufend, erhebt sich die Zentral-Kette derselben besonders schroff in die Wolken und zeigt bald nadelförmige Spitzen und Hörner, bald breitschulterige, für sich abgeschlossene Massen, von welchen aus wieder seitwärts Verzweigungen ausgehen, die sich in den mannichfaltigsten Richtungen verbreiten. Die höchsten Punkte und die schroffsten Formen fallen in die westliche Hälfte, in die Gebirgs-Gruppen Savoiens, der Schweiz und Tyrols; gegen Osten wird die Höhe allmälig geringer und es treten auch sanftere Gebirgs-Formen auf. Parallel mit der Zentral-Kette verlaufen im Norden mehrere Ketten, im Süden vorzüglich eine Reihe von Flötz-Gebirgen, welche sich nicht zu der Höhe der Haupt-Kette erheben, aber gleichwohl nicht selten von ewigem Schnee bedeckt sind und meist steil ansteigende Kuppen und schroffe Felswände zeigen. Beiderlei Felsmassen besitzen in Beziehung auf Schichtung, Schichtenfall und Schichtenflöze viel Unregelmäßiges und tragen deutlich die Spuren von Aufrichtung und Verschiebung durch unterirdische Gewalten und Kräfte, wie denn auch die Quer-Richtung der Thäler zur Genüge dieses beurkundet. — Die Hauptmasse der Zentral-Kette macht das sogenannte Grund- oder Urgebirge aus, aus Granit, Gneuß, Glimmerschiefer, Hornblendegestein und körnigem Kalke zusammengesetzt. — Der Granit ist namentlich in der westlichen Hälfte des Gebirges verbreitet, und erscheint hier in den mannichfaltigsten Abänderungen, bald am Fuße, bald auf der Spitze der Zentral-Kette. Am Montblanc erreicht er die größte Höhe der europäischen Gebirge mit 14,764 par. Fuß, auch bedeckt er die meisten Gipfel der savoien'schen Hochgebirge. In den berner Alpen tritt namentlich in den höheren Gebirgen der sogenannte jüngere Granit oder Hochgranit auf, welcher einerseits durch seinen Gehalt an Talk, anderseits durch sein etwas dem Schieferigen sich näherndes Gefüge sich von dem sogenannten älteren Granit unterscheidet, so namentlich auf den Spitzen der Jungfrau, Schreckhorn, Finsteraarhorn, Breithorn, Stellihorn, Tosenhorn u. s. w. — Der Gneuß ist im Zentraltheile der Alpen eben so verbreitet wie der Granit, von dem er sich auch nur durch sein schieferig faseriges Gefüge unterscheidet, er tritt namentlich in den Gebirgen Tyrols, am Tauern u. s. w. fast immer in Begleitung des Granits auf. — Der Glimmerschiefer ist namentlich im östlichen Theile der Alpen, dem er auch die sanfteren Gebirgsformen verleiht, verbreitet. Am Tauern, Brenner, Ankogel und weit gegen Osten bildet er die Hauptmasse des Hochgebirges und nimmt die höchsten Höhen ein. Fast überall wird er von körnigem Kalk und nicht selten auch von Ur-Thonschiefer begleitet, welche theils auf-, theils eingelagert in ihm vorkommen. Er ist besonders reich an schön kristallisirten Mineralien, als z. B. Granaten, Zianit, Staurolit, Smaragd, Turmalin, Hornblende u. s. w. und geht bald in Thonschiefer, bald in Talkschiefer, bald in Chloritschiefer und durch Aufnahme von Feldspaththeilchen und gleichzeitige Abnahme des schieferigen Gefüges nicht selten in Gneuß über. Bisweilen bilden die eben angeführten Steine auch untergeordnete Lager im Glimmerschiefer, so namentlich am Gotthard, im Zillerr-, Pfitsch- und Stubai-Thale ꝛc. — Hornblendeschiefer, Sienit und Gabbro sind im Ganzen wenig verbreitet in den Alpen und treten ebenfalls nur in untergeordneten Lagern auf, Ersterer am Montblanc, bei Klausen in Tyrol und im Salzburg'schen; Letzterer in Graubünden und Ober-Wallis; der Sienit an der Südseite des Gotthards, Brenners, an der Monzoni-Alpe. — Serpentin erscheint auf der Spitze der Tauern-Kette, am Breithorn, in den walliser Alpen, in Steiermark u. s. w., wo er oft ganze Berge zusammensetzt. — Um einen Begriff von der Mannichfaltigkeit in der Verbindung dieser einzelnen Gebirgsarten zu geben, möge hier eine kurze Skizze des Gotthards, nach Lardy, eine Stelle finden. Granit, Gneuß, Glimmerschiefer, Talk-, Chlorit- und Thonschiefer bilden die Hauptmasse dieser Gebirgsgruppe und schließen in untergeordneten Lagern Quarz, Serpentin, körnigen Kalk, Dolomit, Hornblendegesteine und Gyps ein. Von jenen zuerst angeführten Gebirgsarten bilden vier Gneuß- und 3 Glimmerschiefer-Schichten parallele Streifen und in dem Gneuß erscheinen zwei untergeordnete Granitpaare; diese einzelnen Glieder zeigen starken Schichtenfall und sind um so mehr aufgerichtet, je näher sie dem Zentralkamm gerückt sind, so daß ihr Durchschnitt eine fächerförmige Anordnung zeigt; die Spitze selbst besteht aus Glimmerschiefer, die Bergmasse im Norden des Passes aus Gneuß, dessen Schichten unter 75° einschließen; das Streichen derselben ist zwischen O.S.O. und W.N.W. Am Col der Nuffenen findet sich ein thoniger Kalkschiefer, welcher Granaten führt und Belemniten einschließt, und im Val Bedretto ein glimmerschieferartiger Thonschiefer, worin E. de Beaumont gleichfalls diese Petrefakten entdeckte. Dieser merkwürdige Schiefer lagert zwischen körnigem, petrefaktenleerem Kalke. Die Felsgebilde des Simplon, des Splügen und des Montblanc zeigen ähnliche Verbindungen der verschiedenen Urgebirgsarten mit einander. Noch merkwürdigere Verhältnisse finden sich, nach Hugi, an der Jungfrau. Hier steigt man von unten aufwärts über Granit, Alpenkalk, Liaskalk, worauf wieder Hochgranit, Alpenkalk, Granit und Lias folgen, welche zuletzt wieder von Hochgranit überlagert werden. Das Finsteraarhorn, an seinem östlichen Abfalle durch eine nahe an 5400 Fuß hohe senkrechte Felswand ausgezeichnet, zeigt dagegen wieder ganz andere Verhältnisse. Die Spitze besteht aus Hornblendegestein und Sienit, weiter abwärts folgen Glimmerschiefer und Gneuß, jedoch mehr untergeordnet, hierauf massiger Granit und Hochgranit; die in der Nähe befindlichen Gebirgshörner bestehen aus Gneuß und Glimmerschiefer. In dem Bernina-Gebirge fand L. v. Buch von unten nach oben: granitartigen Gneuß mit Glimmerschiefer mehrmal,

wechsellagernd; hierauf Urthonschiefer, alsdann Serpentin mit untergeordneten Lagern von Gabbro, und auf diesen Grauwacke nebst Uebergangskalk. Die südlichen Kalkalpen, welche den Abhang gegen die Lombardei ausmachen und sich durch Süd-Tyrol, Kärnthen, Krain, Dalmatien und östlich bis zu dem sardischen Gebirge hinziehen, bestehen vorzugsweise aus Kalkgestein, doch erscheinen in manchen Theilen derselben auch Urgebirgsarten, welche in den nördlichen Kalk-Alpen fehlen. — Rother Porphir tritt namentlich in den Umgebungen des Eisack-Thales, bei Botzen und Kolmann am Luganersee, im Pusterund Drau-Thale, häufig in Begleitung von rothem Sandstein auf und wird dort von diesem überlagert; ferner ist er in den Umgebungen von Klagenfurt und Völkermarkt sehr verbreitet und zeigt daselbst ähnliche Verhältnisse, wie im Eisackthale, indem er ebenfalls mit rothem Sandstein und Dolomit vergesellschaftet ist. — Das eigentliche Uebergangs-Gebirge, aus Thonschiefer, Grauwacke und Uebergangs-Kalk bestehend, ist namentlich im Osten und Westen der Zentral-Kette sehr verbreitet. Ersterer erscheint in sehr beträchtlicher Verbreitung meist am Fuße der Kalkgebirge und erhebt sich selten zu beträchtlichen Höhen; häufig ruht er auf Glimmer-, Hornblende- oder Chloritschiefer, bisweilen schließt er Lager von Gips, Kieselschiefer, Quarzfels und Grauwacke ein. — Die Grauwacke, im Allgemeinen weniger verbreitet als der Thonschiefer, erreicht an den grauen Hörnern eine Höhe von sieben bis achthundert Fuß über dem Meere, und ist in dem Kanton St. Gallen, in Savoien, desgleichen am Fuße der salzburgischen und österreichischen Kalk-Alpen ziemlich verbreitet, erreicht jedoch in keinem Theile des Alpen-Gebietes jene Mächtigkeit, welche das reinische Schiefergebirge, der Harz und Thüringer Wald darbieten. In Steiermark schließt sie mächtige Niederlagen von Eisenerzen, namentlich von Spatheisenstein, ein. — Die Verbreitung des Uebergangskalkes scheint auf die Nähe des Grundgebirges beschränkt und läßt sich bis auf den heutigen Tag noch nicht mit Bestimmtheit angeben, indem der meiste sogenannte Alpenkalk nach den neueren Untersuchungen, wenigstens in den steier'schen, kärnthen'schen und salzburger Alpen dem Lias, Jurakalk und der Kreide anzugehören scheint. Der quecksilberführende Kalk von Idria und vielleicht einzelne Dolomite der kärnthener Alpen scheinen eher dem Zechstein als dem Ueberaangskalk anzugehören. — Die Verbreitung des Flöggebirges in den südlichen Ketten der Alpen hat viel Eigenthümliches. Während die Sandsteine in vielen Gegenden gänzlich fehlen, tritt dagegen der dichte Kalkstein, der sogenannte Alpenkalk, in ungeheurer Mächtigkeit auf. Die Natur dieses mächtigen Kalkgebildes ist noch lange nicht zur Genüge erörtert und wegen der so sparsam darin vorkommenden Petrefakte auch schwer zu ermitteln. — Die Steinkohlenformation scheint gänzlich zu fehlen. — Das rothe Todtliegende tritt bei Reichenhall und Kufstein im Salzburgischen, im Etsch- und Fiemme-Thale, im südlichen Tyrol und an mehren Punkten in Steiermark und Kärnthen meist in Begleitung des rothen Porphirs auf, ist jedoch verhältnißmäßig wenig verbreitet. Ebenso erscheinen bunter Sandstein und Muschelkalk im Val di Non und di Fassa in geringer Mächtigkeit; die rothen Schiefer des Salza- und Inn-Thales mit untergeordneten Gips- und Andhydrit-Lagern gehören, nach Sedgewick, gleichfalls hieher. Die Aequivalente des Keupers sind in den Alpen bis jetzt noch nicht nachgewiesen. — Die Liasformation erscheint in den Alpen unter ganz eigenthümlichen Verhältnissen; während die Schiefer derselben, oft ganz quarzig und fest geworden, den Thon- und Dachschiefern des Uebergangsgebirges gleichen, erscheinen in den unteren Schichten häufig quarzreiche Trümmergesteine, den schottischen Puddingsteinen ähnlich, welche mit kohlenführenden Sandsteinen, durch die eingeschlossenen Lepidodendren und Sigillarien dem wahren Kohlensandstein verwandt, vergesellschaftet sind; diese Verhältnisse lassen sich bei La Motte im Chamouny-Thale, bei Briançon, Allevard und im Valorsinesal beobachten. In den berner Hochalpen, an der Jungfrau, im Lauterbrunnenthale, am Stellihorn, Tosenhorn, Gotthardt ꝛc. tritt der Liaskalk bald als dunkler Alpenkalk, sogenannter schwarzer Marmor, bald als Lias-Mergel auf und führt Ammoniten (Ammonites colubratus), Posidonien (Posidonia Beccheri) und andere den Lias deutlich charakterisirende Petrefakten. Auch in Tyrol, in Salzburg und in den östlichen Theilen der Alpen hat man diese Formation bei Hallstadt, am Watzmann, Berchtesgaden und in einigen Theilen von Kärnthen nachgewiesen. — Die Formation des Jurakalkes erscheint in den westlichen Alpen genau mit dem der Jurakette verbunden und scheint sich als ein Arm der letztern bis an den Thunersee fortzusetzen. Am Molézon, in den Gebirgen nördlich vom Niesen und in der Stockhornkette fand Studer deutlich die Petrefakten des Ooliths über Lias gelagert. Die Gyps- und Steinsalz-Niederlage bei Bex scheint ihr anzugehören, auch in Tyrol und Oesterreich gehören wohl die meisten Theile des obern Alpenkalks hierher. Die Steinsalzlager von Hall in Tyrol, Ischel, Hallstadt, Hallein und Aussee, Berchtesgaden, Reichenhall und Hall in Steiermark scheinen gleichfalls den unteren Jurakalkschichten anzugehören. Das Steinsalz findet sich übrigens an diesen Orten selten rein, sondern ist mit Gyps und Thontheilen vielfach untermengt und bildet damit eine Art Trümmergestein, das sogenannte Hasselgebirge, welches bisweilen eine Mächtigkeit von 500 — 1600 Fuß erreicht. Der obere Alpenkalk der salzburger, kärnthener und steirischen Alpen gehört, nach Sedgewick, dem Madreporenkalk (Corallrag) oder obern Jurakalk an und schließt die denselben charakterisirenden Petrefakten ein. Am Südabhange der Alpen erscheinen die Glieder des Oolithe bei Nizza, am Monte Baldo, in den Umgebungen von Bassano. Die Kalkgebirge von Krain, Istrien und Dalmatien bestehen wenigstens in ihren unteren und mittleren Theilen größtentheils aus Jurakalk, nach oben scheint er theilweise mit dem harten Kreidekalk innig verbunden zu sein. — Dolomit tritt namentlich in den Umgebungen von Meran am Schlern, im

Fassa-Thale, am Terglou und Mannhardsberge in Kärnthen ꝛc. meist im Begleitung von augitischem Porphyr auf und erreicht dort oft eine Mächtigkeit von 1000 Fuß und darüber. Dieses Gestein erscheint dort, wie andere kristallinische Gesteine, in sehr unregelmäßigen Stöcken und Felsmassen, oder in aufgerichteten Kämmen und schließt nur selten Enkrinitenüberreste ein. Am Mendolaberge bei Meran wird er vom rothen Sandstein, welcher auf rothem Porphir ruht, unterteuft, bei Cofosco ist er dem augitischen Porphir eingelagert. Dagegen erscheint der Dolomit, welcher in den Gebirgen von Agordo, Belluno und Feltre vorkommt, regelmäßig geschichtet und enthält auch nicht selten Trochus-, Zerithien- und Turritella-Arten, auch ist derselbe härter, dichter und mehr feinkörnig, als das gleichnamige Gestein des Fassa-Thales. Vielleicht gehören diese sämmtlichen Dolomitbildungen der Juraformation an und wurden nur durch unterirdische Kräfte mehr oder weniger aus ihrer ursprünglichen Lage verrückt und kristallinischer gemacht. — Das Gebilde des Grünsands und der Kreide, oder vielmehr ihrer Aequivalente, scheint nach Studer's Untersuchungen den größten Theil der westlichen und nördlichen Kalkalpen zusammenzusetzen. Gurnigelsandstein, Mergelschiefer mit Fukoiten und Nummulitenkalk, häufiger ganz petrefaktenfreie, dichte Kalksteine treten in der westlichen Schweiz an die Stelle jener in den übrigen Gebirgen des Kontinents sonst so deutlich ausgebildeten Formation und erscheinen durch die aus der Tiefe gedrungenen kristallinischen primitiven Gesteine auf das mannichfaltigste verändert. Jede Gebirgsaruppe zeigt wieder andere Verhältnisse; in der Niesenkette erscheint im Liegenden ein harter, dem Dachschiefer ähnlicher Mergelschiefer, über demselben kalkige Sandsteine und Trümmergesteine ohne Petrefakten, vielleicht dem Grünsand entsprechend. Am Wildhorne und seiner Umgebung herrscht Nummulitenkalk vor. Die Kalksteine und Schiefer des Säntis und Oehrli in Appenzell gehören, nach Walchner, gleichfalls der Kreide an und die Glarner-Schiefer mit ihren zahlreichen Fischabdrücken scheinen, nach Agassiz, ebenfalls hieher zu gehören. Die versteinerungreichen Kalksteine bei Hieflau in Steiermark, in Unterösterreich, bei Gosau im Salzburgischen, am Untersberg in Bayern ꝛc. ruhen auf Jurakalk und gehören zur Kreide. Bei Wien ruht der dortige Grün- (Wiener-) Sandstein auf dem Alpen- (Jura-) Kalk und schließt Ammoniten, Belemniten, Enkriniten und Fukoiten ein; auf ihm liegen Konglomerate, Nummuliten und Hippuritenkalk, Pläner-kalk und Kreidemergel mit Gryphaea columba. Daß in den südlichen Kalkalpen an vielen Stellen Kreidekalk den Jurakalk überlagert, wurde schon oben angeführt. — Das Gebilde der Molasse, deren Glieder aus beträchtlichen Lagern von Sandstein, Nagelfluhe, Grob- und Süßwasserkalk und Geröllen bestehen, nimmt die Vorbügel der Alpen und die großen Becken zwischen den Alpen und dem Jura, und zwischen dem nördlichen Saume der Kalkalpen und dem schwäbisch-fränkischen Gebirgsrücken und böhmisch-bayerischen Waldgebirge ein. In den inneren Alpenthälern ist sie nicht anzutreffen, dagegen erreicht sie in der äußeren Schweiz eine sehr beträchtliche Erhebung und steigt am Rigi bis 5,555 Fuß über das Meer. Auch im Allgäu, in Bayern und Salzburg, so wie in Oesterreich erreicht sie eine bedeutende Mächtigkeit. Die Nagelfluhe, welche namentlich in der Schweiz sehr verbreitet ist, besteht aus Rollstücken von Urgebirgs- und Kalk-Gebilden der verschiedensten Größe; wo sie feinkörnig wird, geht sie in eigentlichen Sandstein über, der nicht selten Gyps und Braunkohlen einschließt, und daher auch Braunkohlenstandstein heißt; auch finden sich bisweilen Torflager darin. Wo die Nagelfluhe ihr Bindemittel verliert, geht sie in loses Gerölle und Sand über, wie dieses die Becken von Oberschwaben, Bayern und Oesterreich aufweisen. Der Grobkalk ist nördlich von den Alpen, namentlich in den Umgebungen von Wien und in der Nähe von Ulm verbreitet; an der Südseite derselben tritt er an den Abhängen der Alpen gegen Verona hin, in den Umgebungen von Turin und Nizza in ziemlicher Mächtigkeit und durch einen großen Reichthum von Meerespetrefakten ausgezeichnet, auf. Von älteren Süßwasserkalken führen wir den kalkigen Mergelschiefer von Oeningen bei Wangen an, welcher wegen der häufigen Einschlüsse von Süßwasserfischen, Vögeln, Sauriern, Krustozeen und Inskten so berühmt geworden ist. Auch an dem Südabhange der schwäbischen Alp finden sich bei Ulm, Nördlingen und Heidenheim sehr beträchtliche Ablagerungen von älterem Süßwasserkalk. — An Trapp-Gebirgen ist das Gebiet der Alpenwelt weniger reich als andere deutsche Gebirge. Augit-Porphir findet sich in den Umgebungen des Fassa-Thales, im Zibit-Thale, an der Monzoni-Alpe, bei Neumarkt in Kärnthen. Basalt, in schwarzen Säulen und von Basalt-Tuff umgeben, erscheint am Schlosse Gollnitz im Gebiete der südlichen Kalkalpen, Trachit am Schloßberge bei Wölla. Auch bei Rosai im Sam-Thale und in den Schiefern zwischen dem Lie- und Sernf-Thale sollen sich Trapp-Gebilde befinden. An dem östlichen Abfalle der Alpen gegen die ungarische Ebene treten gleichfalls Basalte und Trapp-Tuffe bei Raab an mehreren Punkten auf. —

Merkwürdige Erze und Mineralien in den Alpen.

Gold findet sich zwar in den meisten Flüssen, welche aus der Zentral-Kette entspringen, jedoch bricht es nirgends in beträchtlicher Menge an. Die noch bestehenden Goldwerke sind im Ancaska-Thale in Piemont, im Zillerthale und am Rathhausberge im Salzburg'schen und bei Schlapp in Steiermark. Goldwäschereien finden an den beiden Emmen und an der Reuß statt, auch die Aar, der Rhein, die Salzach, Murr, der Avancon, der Corvo und Stronabach in Piemont führen Gold. — Silber ist in den Alpen sehr sparsam verbreitet; silberhaltige Blei- und Kupfererze finden sich bei Oberfar in Graubünden und zu Annaberg im Oesterreich'schen; Silberhornerz und Glaserz sparsam im Felber- und Heubach-Thale bei Salzburg. — Quecksilber ist namentlich in dem Gebiete der südlichen Kalkkette verbreitet und findet sich zu Neumarkt in

Kärnthen, bei Rabeln am Grimmerjoch, am häufigsten jedoch bei Idria in Istrien, wo es theils gediegen, theils mit Schwefel verbunden als Zinnober und Lebererz vorkommt, auch im Salzburg'schen und Pinzgau findet sich Zinnober. — Kupfer findet sich nur vererzt in dem Gebiete der Alpen, in Piemont, im Ancasta-, Aosta-, Andorno- und Sesia-Thale, in der Schweiz bei Schams und Sax in Graubünden, in Tyrol bei Madran und im Chiavona-Thale meist in silberhaltigen Fahlerzen und Kupferkiesen bestehend, auch am radstadter Tauern und am Salvenberg im Salzburg'schen, an der Fragant in Kärnthen, bei Schladming, Kohlwang, Radmar und Turrach in Steiermark finden sich Kupfererze. — Blei ist eines der verbreitetsten Metalle in der Alpenkette, das sich sowohl im Ur- als im Flötzgebirge findet. Zu Boneval in Savoien, im Servoz- und Chamouny-Thale, im Aosta-, Andorno- und Ossola-Thale finden sich zum Theil sehr reiche Bleigruben, die Erze bestehen meist in silberhaltigen Bleiglanzen, in der Schweiz bestehen im Lötsch- und Lauterbrunner-Thale Bleigruben, in Tyrol findet sich bei Sterzing, im Salzburg'schen, im Zillerr-, Gasteiner-, Felber- und Rauris-Thale, in Kärnthen zu Mussseldingen bei Raibel und am Bleiberge Bleierze. Am letzten Orte und zu Annaberg in Oesterreich finden sich außer Bleiglanz auch weiße und gelbe Bleierze. — Eisen ist sowohl in Ur- als im Flötz-Gebirge sehr verbreitet; die beträchtlichsten Massen von Eisenerzen finden sich zu Eisenerz, Radmar und Vordernberg in Steiermark, bei Misling und Turrach in den judenburger Alpen, zu Hüttenberg, Gmünd, Feistritz, Ferlach in Kärnthen. Diese Erze bestehen theils in Spath-, theils in Braun-Eisenstein. Auch in den Umgebungen des Luganer- und Comer-Sees, im Gebiete von Bergamo und Brescia finden sich Eisenerze. In Tyrol und Salzburg liefert das Tweng-, Urslau- und Mitzlig-Thal Spatheisenstein, in der Schweiz finden sich im Lauterbrunner- und Melchthale, in Bünden und bei Sillen im Kanton Uri Eisenerze. Auch Piemont und Savoien sind reich an Eisenerzen. Bohnerz findet sich bei Bex, Aigle und Saanen, am Glärnisch, Pilatus und Rigi. — Zinkerze, meist als Blende und Galmei, finden sich am Bleiberg in Kärnthen, in Tyrol und im Salzburg'schen meist in Begleitung von Bleierzen, fast überall an den oben bei dem Blei angegebenen Orten. — Kobalt, bei Schladming in Steiermark zugleich mit Nickel- und Wismuth-Erzen; ferner im Ziller- und Gasteiner-Thale im Salzburg'schen. Außerdem an mehreren Orten in Piemont. — Spießglanzerze, am Rathhausberge in Salzburg, bei Hüttenberg in Kärnthen, Schams in Graubünden, am Mont Pormenaz und bei St. Paul in Savoien. — Braunsteinerze, zu Hüttenberg in Kärnthen, im Chamouny- und Aosta-Thale. — Molibdän, am Montblanc und bei Brieg in Wallis. — Wismuth in Oberkärnthen und bei Schladming in Steiermark. — Arsenik, als Rauschgelb bei Brieg in Wallis, als Arsenikkies im Rauris- und Gastein-Thale in Salzburg. — Titan findet sich als Rutil am Gotthard, am Brennkogel und im Futsch-Thale im Salzburg'schen, als Sfen, im Zillerthal, am Gotthard, Montblanc und Monte Rosa, als Anatas am Gotthard. — Steinkohlen sind in den Alpen nicht sehr verbreitet, da das eigentliche Kohlengebirge zu fehlen scheint; die beträchtlicheren Flötze, meist in Pech- und Braunkohlen bestehend, sind in Savoien bei Servolez und la Motte, bei Krattigen am Thunersee, Hering in Tyrol, Ischel und Neustadt in Oesterreich. — Kohlenblende findet sich bei Chanboline, in Wallis und in Savoien. — Erdpech, bei Orbe und in Wallis. — Erdöl, bei Hering in Tyrol und Ischel in Oesterreich, bei Tegernsee in Bayern, Lungau im Salzburg'schen, Porentrut bei Basel. — Graphit, im Ziller- und Flachauer-Thale in Salzburg, am Kaiserberg in Steiermark. — Schwefel, bei Bex, Aigle und Bevieux mit Gyps, bei Krattigen am Thunersee, im Kanton Freiburg und in Savoien. — Bergkrystall ist durch das ganze Urgebirge verbreitet und findet sich namentlich am Gotthard, auf der Grimsel, in Tyrol und im Salzburg'schen sehr verbreitet, bisweilen in Krystallen von außerordentlicher Größe, nicht selten ganze Höhlen und Klüfte des Granits auskleidend. (Krystallhöhlen). — Den sogenannten Rauchtopas liefert der Gotthard, Montblanc und das salzburg'sche Gebirge; Amethist das Zillerthal, der Rathhausberg in Salzburg, der Monte Rosa und das Urserenthal; Chalzedon das Lauterbrunnerthal und der Porphir des Etschthales; Jaspis der Bleiberg in Kärnthen. — Smaragde finden sich im Salzburg'schen; Beritle am Rathhausberge und Kreuzkogel im Gastein-Thale. — Granat, fast in dem ganzen Glimmerschiefergebilde der Zentral-Kette, namentlich im Aosta-, Kanaria- und Ziller-Thale. — Turmalin am Montblanc, Gotthard, im Zillerthal und noch an vielen Orten; grüner und weißer Turmalin, im Dolomit von Campo longo; blauer im Pinzgau. — Vesuvian, am Gotthard und auf der Monzonialpe. — Adular und Periklin, im Zillerthale, am Gotthard, Montblanc und noch vielen andern Orten. — Andalusit bei Lissenz in Tyrol; Talk, in Graubünden, Veltlin, an der Furka und in Tyrol. — Chlorit und Glimmer besonders schön am Gotthard, Montblanc und im Zillerthal. — Asbest, Bergkork, Bergflachs, Strahlstein, Tremolit, am Gotthard, Montblanc, im Urseren- und Ziller-Thale. — Spargelstein und Apatit, am Gotthard und im Zillerthale. — Zeilanit, Gehlenit, Analzim, Fassait, Ichthiofthalm, Schabasit, Zeolit, Augit findet sich im Fassathale und an der Monzoni-Alpe. — Bitterspath, im Ziller-, Futsch- und Urseren-Thale. — Kalk, Fluß- und Schwerspath sind ebenfalls sehr verbreitet.

2. Die **Sudeten** mit **Schlesien** und **Mähren**. Die Hauptmasse der Sudeten macht die Granit-, Gneuß- und Glimmerschiefer-Formation aus, worin mehr untergeordnet Hornblendegestein und Hornblendeschiefer, Gabbro, Serpentin, Sienit, Urkalk und Urthonschier auftreten. Der Granit-Gneuß erscheint im Zobten- und Eulen-Gebirge,

an der Schneekoppe, im Lausitzer und Schweidnitzer-Gebirge, und macht am böhmisch-mährischen Höhenrücken die vorherrschende Gebirgsart aus. Wahrer Granit tritt zwischen Reichenberg, Hirschberg und Kupferberg am großen Rad, an der Sturmhaube und am Mädelstein auf. Der Glimmerschiefer erscheint vorzugsweise in den östlichen Sudeten und erstreckt sich von Zuckmantel und Römerstadt bis Friedeberg und Freiwald. — Serpentin mit Gabbro ist vorzugsweise am Zobten- und Frankenstein-Gebirge in Schlesien, und bei Brünn und Hrubschütz in Mähren verbreitet. — Gienit findet sich im Bezirke des Uebergangsgebirges zwischen Werba und Glatz; in Mähren zwischen Kinitz und Brünn. — Urkalk, meist dem Glimmerschiefer, seltener dem Gneuß eingelagert, zwischen Lindewiese und Setzdorf in sehr beträchtlichen Massen, ebenso zwischen Saubsdorf und Kunzendorf. — Das Uebergangsgebirge aus Grauwacke, Grauwackenschiefer und Uebergangskalk bestehend, erscheint namentlich im nordöstlichen und östlichen Mähren, in den Umgebungen von Glatz, Wiesa, Greifenberg, Löwenberg, Herrenhut, bei Liebichau und im Pusnitz-Thale, bisweilen schließt es untergeordnete Lager von Dach- und Wetzschiefer, Grünsteine und Kieselschiefer ein. — Das Steinkohlengebilde erscheint im nördlichen Mähren auf älterem rothem Sandsteine (Old-Red-Sandstone) gelagert, in einer Mächtigkeit von 4 — 600 Fuß, und in beträchtlicher Ausdehnung. Der dasselbe begleitende Bergkalk schließt daselbst häufig Knochenhöhlen ein. — In Schlesien ist das Steinkohlengebirge in dem Becken zwischen Krakau, Cglinitz und Peterkowitz, ferner zwischen dem Hoch- und Schwarzwalde und südlich vom Hohenberge sehr verbreitet, und liefert eine sehr beträchtliche Menge der besten Schwarzkohlen. In untergeordneten Lagern erscheint häufig darin Thoneisenstein. — Der Porphir tritt namentlich in den Schweidnitzer, Gottesberger und Waldenburger Bergen, bei Friedland und Schönberg auf, wo er bisweilen hervorragende Bergkegel zusammensetzt. Mandelsteinartige Porphire treten bei Wiesenthal und Rosenau auf. — Das rothe Todtliegende ist sowohl in Mähren als in Schlesien im Bezirke der Kohlenformation verbreitet, welche es theils begränzt, theils überlagert. Bei Preusnitz und Hasel treten Flöze von Kupferschiefer darin auf, wie im Mansfeld'schen. — Aus den mittleren Flötzgebirgen erscheint in Niederschlesien zwischen Bunzlau, Warta und Hartmannsdorf ein Sandstein, der vielleicht mit dem bunten Sandstein Süddeutschlands übereinstimmt. — Der Muschelkalk bildet zwischen Krappitz, Löschnitz, Tost und Tarnowitz einen Höhenzug, der sich mit dem Muschelkalke des südwestlichen Polens verbindet, und wegen seines Reichthums an Blei- und Zinkerzen den Gegenstand eines beträchtlichen Bergbaues ausmacht. Die Formationen des Keupers, Lias und Jurakalkes fehlen in dem ganzen Gebiete, dagegen ist der Pläner-kalk und Quadersandstein sowohl in Mähren als in Schlesien sehr verbreitet, namentlich im Gebiete des Bobers im Süden des bunten Sandstein-Gebietes zwischen Harmsdorf, Friedland, Glatz und Mittelwalde; ferner bei Kronewald, Steinerz und Lewin im Westglatzischen; in Mähren erreicht dieselbe eine Mächtigkeit von 3 — 400 Fuß, und schließt Lager von Bohnerzen, Brauneisenstein und Braunkohlen ein. — Grobkalk tritt nur im innern Mähren an einzelnen Punkten bei Raitz, Blansko und Gestrebi in einer Mächtigkeit von 40 — 50 Fuß auf. — Vulkanische Gesteine sind in dem Gebiete der Sudeten sehr verbreitet. Basalt erscheint an vielen Stellen des Urgebirges, theils gangartig, theils in mächtigen Kuppen zu Tage stehend, so am keuligten Buchberge, am Greifensteine, Leopoldsberge, am Ober-Schneeberge, am Streitberge und Georgenberge bei Striegau; am Mönchsberge und Gräbnitzberge im nördlichen Quadersandstein. In der Lausitz erscheinen Säulen- und Kugelbasalte, bisweilen von Trapptuff begleitet, bei Zittau, Görlitz und noch an vielen Orten. Am Hochwalde, bei Kunersdorf und zwischen Zittau und Bautzen finden sich Phonolit-Kegel sehr häufig.

Erze und sonstige Mineralien.

Gold findet sich im Sande bei Goldberg. — Silber, theils gediegen, theils als Glaserz und Rothgültigerz, bei Kupferberg und Rudolstadt. Weißgültigerz bei St. Peter und Schwarzenthal. — Kobalt als Glanzkobalt, bei Schreibershau, Giehren, Auerbach, Hindorf; als Spießkobalt, am Kupferberg bei Neustädtl; als rother Erdkobalt, bei Kupferberg und Gläsendorf. — Kupfer, gediegen und als Rothkupfererz, Kupferglas und Kupfergrün, bei Kupferberg. Malachit, Lasur, Buntkupfererz und Ziegelerz, bei Janowitz, Berbisdorf, Seifersdorf, Kupferberg und Neustadt; Kupferkies, bei Giehren, Querbach, Krummhübel, Rothzechau, Berbisdorf, Seifersdorf, Janowitz, Kupferberg, Rudolstadt, Schwarzthal, Altenberg, Silberberg, Hohenalb, Weistritz, Seitendorf, Merzberg, Stuhlseiffen und Steinwitz; Fahlerz, bei Leipa, Altenburg, Dittmannsdorf, Hohenalb und Gablau; Kupferglas bei Dittmannsdorf; Kupferschwärze bei Querbach. — Eisen als Eisenglimmer, am Hinterberge, bei Rehishau, Friedeberg und Arnsberg; Magneteisen, bei Schreibershau, Giehren, Raspenau, Schmiedeberg, Querbach, Reichenstein, Janowitz, Kalbnitz und Hackelsdorf; Eisenglanz, bei Querbach, Merzberg, Chemnitz, Altenberg, Muchenstein, Kupferberg, Reinerz, Rudolstadt und Seitendorf; Magnetkies, bei Schreibershau, Querbach, Schemnitz und Reichenstein; Schwefelkies, bei Flinsberg, Raspenau, Neustädtl, Ullersdorf, Krebsdorf, Giehren, Querbach, Neudorf u. s. w.; Arseniklies, bei Giehren, Querbach, Krummhübel, Rothenhau, Seiffersdorf, Altenberg, Riesengrund und Leipa; goldhaltig, bei Reichenstein; Brauneisenstein, bei Wünschendorf, Janowitz und Muchenstein; Rotheisenstein, bei Steinerz, Jauernig, Neulendorf; Spatheisenstein, bei Rohnau und Gotschberg; Chromeisenstein, im Serpentin

bei Grachau. — In Mähren findet sich Magneteisenstein bei Ransko und Wiesenberg; Eisenglanz, bei Janowitz; kristallisirtes Magneteisen, bei Brünn; Brauneisenstein im Todtliegenden und Quadersandstein an vielen Stellen; Bohnerz und Eisenniere, bei Blansko und noch an andern Orten. — Braunstein findet sich bei Schwarzenthal. — Zinn als Zinnstein, bei Neustädtl, Krobsdorf, Giehren und Querbach. — Spießglanz, als Graufpießglanz, bei Altenberg, Friedrichsthal und Hohengiersdorf. — Zink als Blende, bei Giehren, Querbach, Schreibershau, Arnsberg und Reichenstein; als Galmei, bei Rochlitz. Arseniknickel, bei Querbach. — Molibdänglanz, in der kleinen Schneegrube. — Blei als Bleiglanz, bei Querbach, Arnsberg, Ruhrsdorf, Merzberg, Neudorf; desgleichen mit Weiß-, Grün-, Gelb- und Braun-Bleierz, bei Janowitz; silberhaltiger Bleiglanz, bei Neuvogelseiffen und Reichenstein; Rothbleierz sonst bei Tarnowitz. — Stilpnomelan, bei Obergrund, unfern Zuckmantel. — Spinell im Granit, bei Marschendorf. — Titanit im Sienit, bei Blansko. Beryll im Gneuße, bei Langenbielau. — Rother Turmalin mit Lepidolit, bei Hradisko. — Johnit, bei Jutschwitz. — Hyazint mit Pistazit, bei Schmiedeberg. — Albit mit Epidot, im Sienit von Blansko. — Skapolit, bei Straskow und Brünn. — Andalusit, bei Landeck und Freiwaldau. — Prehnit, am Temmelstein in Mähren. — Menilit, bei Neuhof. — Moroxit mit Adular, in der saarer Herrschaft. — Meerschaum mit Magnesit, bei Krumau und Hrubschütz. — Pimelit, Magnesit, Kerolit, Asbest, Talk, Speckstein, Opal, Halbopal, Kacholong, Chrysopras im Serpentin, bei Grachau, Zobten und Kosemitz. — Eisenkiesel, bei Schmiedeberg und Tarnowitz. — Chalzedon, bei Frankenstein, Landshut, Löwenberg und Bunzlau. — Karneol, bei Dürrkunzendorf, Landshut und Goldberg. — Rauchtopas, bei Buchwald. — Fulguriter Quarz, in der Lausitz und in Schlesien im Sande. — Granaten, bei Schmiedeberg und an vielen andern Orten im Glimmerschiefer. — Halit, Olivin, Zeolit in den Basalten von Grachau, Zobten und Striegau. — Schwefelerde, bei Kunstadt in Mähren; dichter Schwefel, bei Pschow in Ober-Schlesien. — Das Vorkommen der Schwarz- und Braunkohlen wurde oben angegeben. — Bernstein, in Schlesien und in der Lausitz, an vielen Orten im aufgeschwemmten Lande.

3. **Das Erzgebirge und der böhmisch-bayerische Wald sammt Böhmen und Sachsen.** Das Erzgebirge besteht seiner Hauptmasse nach aus Granit, Gneuß und Glimmerschiefer. Der Granit bildet gleichsam den Kern, und verbreitet sich von Karlsbad über Wiesenthal, Johann-Georgenstadt, Schneeberg bis gegen Freiberg. Im Müglitz-Thale überlagert er den Thonschiefer, bei Zschaila und Weinböhla sogar den Pläner-kalk und Quadersandstein, in welchen er beträchtliche Gänge ausfüllt; in der Gegend von Pilsen wechsellagert derselbe mehrmals mit Thonschiefer. Am nordwestlichen Abfall des Erzgebirges zwischen Chemnitz, Penig und Roßwein schließt er beträchtliche Massen von Weißstein, in der Gegend von Stolpen Schriftgranit ein. Im Böhmer-Walde nimmt der Granit die höchsten Kuppen ein, und verbreitet sich von Falkenberg über Schwarzenfeld bis Passau und Donaustauf. Die heißen Quellen von Karlsbad entspringen aus Granat. — Der Gneuß macht im Erzgebirge und namentlich in den Umgebungen von Freiberg, Marienberg, Ehrenfriedersdorf und Schlackenwalde die Hauptgebirgsart aus, da er vorzugsweise erzführend ist; er umgibt sammt dem Glimmerschiefer, in welchen er häufig übergeht, den Granit und erscheint häufig auf den höchsten Punkten des Gebirges, wie z. B. am Keilberge und am Fichtelberge. Im Böhmer-Walde und in Böhmen ist er ebenfalls sehr verbreitet und macht in Verbindung mit Glimmerschiefer die Hauptgebirgsart im ganzen südlichen und südwestlichen Böhmen aus, namentlich im Prachiner und Klattauer Kreise; im östlichen Böhmen bilden diese Gebirgsarten die Höhen von Iglau, Caslau und Deutschbrod. An vielen Stellen schließen dieselben untergeordnete Lager von Sienit, Hornblendschiefer, Chloritschiefer, körnigem Kalk, Serpentin und Grünstein ein. — Urthonschiefer erscheint in beträchtlicher Ausdehnung in der Lausitz und an der nördlichen Gränze der Granit-Gneuß-Formation des Erzgebirges, wie auch im südlichen und südöstlichen Böhmen; nicht selten zeigt er Uebergänge in den Glimmerschiefer. — Topasfels tritt als isolirte Felsmasse am Schneckenstein bei Querbach, im südöstlichen Voigtlande, aus dem Glimmerschiefer hervor. — Eklogit findet sich als untergeordnetes Lager im Gneuße bei Zöblitz und Eppendorf. — Körniger Kalk (Marmor) findet sich bei Frankenstein, Tharand, Mitlitz, Blankenstein, Mannersdorf und Bräunsdorf, auch an mehreren Punkten des Böhmerwaldgebirges, meist dem Glimmer- und Urthonschiefer, seltener dem Gneuß eingelagert. — Porphir erscheint in den Umgebungen von Tharand, Lauenstein, Freiberg, Altenberg und Töplitz, bei Bilin, Leitmeritz und Bergreichenstein am Böhmerwalde in sehr beträchtlicher Verbreitung, und bildet nicht selten die höchsten Kuppen des Gebirges. Zwischen Tharand und Meissen erscheint Pechsteinporphir; bei Freiberg und Niederschöna Hornsteinporphir; bei Altenberg und Lauenstein Sienitporphir; bei Töplitz entspringen warme Quellen daraus. — Das Uebergangsgebirge, aus Grauwacke, Grauwackenschiefer, Thonschiefer und Uebergangskalk bestehend, begränzt im Norden und Westen das ältere Gebirge und ist namentlich im Voigtländischen, wie auch im Innern von Böhmen, im taborer und chrudimer Kreise sehr verbreitet und schließt häufig untergeordnete Lager von Zeichenschiefer, Kieselschiefer, Wetz- und Alaunschiefer ein. — Das Steinkohlengebirge, das aus Kohlensandstein, Schieferthon und Blätterkohle besteht und theilweise dem Porphir und Mandelsteine auf-

lagert, erscheint bei Potschappel, Zwickau, Grumbach im plauen'schen Grunde, wie auch im nördlichen Böhmen sehr verbreitet und wird meist von rothem Todtliegenden, was hier eine sehr beträchtliche Ausdehnung erreicht, bedeckt. — Von jüngeren Flötzgebirgsarten erscheint in diesem Gebiete nur die Formation der Kreide und des Quadersandsteins, und zwar sind diese namentlich in dem Gebiete der Elbe in der sächsischen Schweiz und im nördlichen Böhmen sehr verbreitet. Der Quadersandstein erreicht hier nicht selten eine Mächtigkeit von 5—800 Fuß und bildet groteske Felswände, labirinthische Gänge und isolirte Kuppen, wie z. B. den Sonnenstein und Königstein. Er ist theils dem Granit und Gneuß, theils dem Uebergangs- oder Steinkohlengebirge aufgelagert und schließt nicht selten Schieferkohle und Thoneisensteinflötze ein. An vielen Stellen wird er von Pläner kalk und Kreide überlagert. — Aelteres und jüngeres Schwemmland mit Braunkohlenflötzen und vorweltlichen Knochenüberresten erscheinen in den Niederungen Böhmens und Sachsens und namentlich im Gebiete der Elbe; häufig finden sich auch Torflager darin. — Die Trappformation erscheint im nördlichen Böhmen und am Mittelgebirge in außerordentlicher Verbreitung. Basalt und Klingstein bilden bei Eger, Pilsen, Karlsbad, Töplitz, Bilin, so wie in der sächsischen Schweiz eine Menge kegelförmiger Berge und Kuppen; auch bei Johann-Georgenstadt und Altenberg im Glashütter-Revier und im Voigtländischen sind sie sehr verbreitet. Nicht selten umgibt Wacke und vulkanisches Trümmergestein den Basalt. Die Klingsteine des Mittelgebirges steigen meist aus Basalt, nur wenige aus Quadersandstein, Braunkohlengebirge, Gneuß oder Granit empor. Der Basalt ist theils säulenförmig, theils massig oder kugelförmig. Bei Rübendörfel schließt er halbverglasten Quadersteln von prismatischer Absonderung ein. In mehreren Gegenden des Erzgebirges erfüllt das Trappgestein gangartige Räume im Gneuß und Thonschiefer, so bei Annaberg und Johann-Georgenstadt.

Erze und andere Mineralien.

Gold findet sich nur sparsam im Quarz bei Groß-Schirma; Goldwäschereien sind bei Johann-Georgenstadt, sonst auch an der Elbe, Weiserig, Gölz und Triebe. In Böhmen bei Eule, Přibram, Schwarzthal und Berg-Reichenstein; Goldwäschereien an der Watawa, Moldau, Lesnitz, wie auch bei Bodenmais und Albenreit. — Silber ist im Erzgebirge sehr verbreitet und findet sich theils gediegen, theils als Glaserz und Rothgültigerz bei Johann-Georgenstadt, Erbisdorf, Marienberg, Annaberg, Schneeberg und Bräunsdorf. Bei Erbisdorf wurden schon 2—300 Pfund schwere Massen gediegenen Silbers gefunden. Die Ausbeute an Silber betrug im Jahre 1833 im sächsischen Erzgebirge allein 64,708 Mark, 1841 66,710 Mark. In Böhmen liefern die Berge von Přibram, Altwoschitz, Ratiboritz, Rudolstadt, Erbendorf rnd Sangerberg gediegen Silber, Glaserz und Weißgültigerz. Silberhornerz, bei Erbisdorf und Johann-Georgenstadt. Kobalt findet sich zu Annaberg, Schneeberg, Marienberg und Johann-Georgenstadt; in Böhmen bei Sangerberg, Weipert und Přibram. — Quecksilber und Zinnober nur sparsam bei Horowitz und Swata in Böhmen. — Kupfer gediegen, sparsam bei Johann-Georgenstadt und Groß-Kamsdorf; Kupfererz, bei Annaberg, Schneeberg, Johann-Georgenstadt und Berggiehübel, zum Theil mit Kupferglanz; Fahlerz zu Johann-Georgenstadt und Erbisdorf; Schwarzerz zu Bräunsdorf, Freiberg und Scharfenberg; Malachit, zu Kamsdorf, Freiberg und Ober-Schönau. In Böhmen Fahlerz mit Kupferkies, zu Alt-Woschitz und Ratiboritz, desgleichen Kupferglas, Malachit und Lasur, bei Přibram. — Nickel, gediegen und als Kupfernickel zu Johann-Georgenstadt, Annaberg und Schneeberg. — Zinn als Zinnstein und Graupen, bei Eibenstock, Altenberg, Marienberg, Johann-Georgenstadt, Zinnwalde, Schlackenwalde, Geier, Schneeberg und Graupen; Zinnseifen befinden sich bei Steinbach und Johann-Georgenstadt. — Spießglanz als Grau- und Rothspießglanzerz, zu Bräunsdorf und Erbisdorf; desgleichen mit gediegenem Spießglanz zu Přibram; Federerz, zu Freiberg und Ratiboritz. — Wismuth, gediegen und als Wismuthglanz, zu Johann-Georgenstadt, Annaberg, Schneeberg, Marienberg; letzteres allein zu Altenberg, Schlackenwalde und Joachimsthal; Wismuth-Kobalterz zu Schneeberg; Wismuthblende, ebendaselbst; Wismuthocker, zu Johann-Georgenstadt. — Arsenik, gediegen und als rothes Rauschgelb, zu Marienberg, Annaberg, Johann-Georgenstadt und Joachimsthal; Arsenikkies, zu Annaberg, Johann-Georgenstadt und Graul. — Zink als Blende, zu Altenberg, Freiberg, Johann-Georgenstadt, Erbisdorf, Přibram, Mies und Kladrau; als Galmei zu Bergstadtl, Kuttenberg und Rauschenberg. — Blei theils als Bleiglanz und Bleischweif, theils als Weiß- und Grünbleierz, bei Freiberg, Bräunsdorf, Kunersdorf. Annaberg, Zschoppau, Johann-Georgenstadt; ferner zu Přibram, Kladrau, Neustädtl, Mies, Kamnitz, Bodenmais, Berbendorf u. s. w. — Molibdänglanz, zu Altenberg, Ehrenfriedersdorf, Geier, Schlackenwalde, Zinnwalde und Neubistritz. — Wolfram, zu Altenberg, Ehrenfriedersdorf, Geier; mit Tungstein, zu Zinnwalde und Schlackenwalde. — Uranglimmer, Pecherz und Uranocker, zu Schneeberg, Eibenstock, Johann-Georgenstadt, Joachimsthal und Přibram. — Eisen als Magneteisen, zu Ehrenfriedersdorf, Berggiehübel, Wolkenstein, Frauenberg, Marienberg; bei Fiolnik und Maleschau in Böhmen; Eisenglanz, zu Altenberg, Schneeberg, Freiberg, Johann-Georgenstadt; Spatheisenstein, zu Bräunsdorf, Freiberg, Kamsdorf, Joachimsthal, Hunding, Eibendorf, Přibram; Roth- und Brauneisenstein, bei Schneeberg, Geier, Schwarzenberg, Rodenberg, Scheibenberg, Preßnitz; körniger Rotheisenstein, bei Mnischeck, Komarow, Dobřisch, Holubkau; Schwarz-

eisenstein, zu Schneeberg, Ehrenfriedersdorf und Johann-Georgenstadt; Rasseneisenstein, bei Torgau und noch an vielen Orten des Herzogthums Sachsen; Magnetkies, bei Geier, Breitenbrunn und Marienberg; Chromeisenstein, im Serpentin, bei Bonsberg. — Graubraunstein, zu Joachimsthal, Eibenstock, Johann-Georgenstadt, Kamsdorf, Presnitz, Rabenstein. — Titanit im Sienit des plauen'schen Grundes, im Phonolith des Ziegenberges u. am Franzen bei Bilin. — Tantalit, bei Bodenmais; Zirkon, bei Meißen, Hohenstein und Bilin. — Hyacinth, im Sande bei Hohenstein und Sebnitz. — Beryll, bei Ronsberg und Reudeck, Freiberg und Johann-Georgenstadt; Pikrit, bei Zwisel am Rabensteine und bei Altenberg. — Topas, am Schneckensteine und bei Geier, Altenberg, Schneeberg, Penig, Groß-Chursdorf. — Pelikom, bei Bodenmais. — Helvin, bei Breitenbrunn und Schwarzenberg. — Edler Granat, bei Schneeberg, Ehrenfriedersdorf, Bräunsdorf, Schwarzenberg, Chemnitz, Kollin, Penig, Meronitz u. s. w.; Pirop im Serpentin, bei Meronitz und Tribliz; gemeiner Granat, bei Geier, Schwarzenberg, Glashütte u. s. w. — Smirgel, am Ochsenkopfe bei Schwarzenberg. — Andalusit, bei Bräunsdorf, Seifersdorf, Penig, Bodenmais und Albenreuth. — Turmalin, überall am Erzgebirge und am Böhmerwalde. — Pistazit, bei Meißen, Schwarzenberg, Pöhla, Ehrenfriedersdorf, Breitenbrunn u. s. w. — Lievrit, zu Zschortau bei Schneeberg. — Arinit, bei Schneeberg, Schwarzenberg, Thum. — Amethist, bei Wolkenstein, Schlottwitz, Gitschin, Fribus, Bodenmais; Bergkristall, bei Penig, Freiberg und fast überall im Granit- und Gneußgebirge; Rosenquarz, bei Zwisel, am Radensteine; Chalzedon, bei Schemnitz, Planitz, Meißen, Freiberg meist im Porphir; Karneol, ebendaselbst; Jaspis, in den verschiedensten Abänderungen mit Achat, Hornstein, Chalzedon, bei Froburg, Suhl, Schemnitz, Sehlau, Gitschin u. s. w. — Edler Opal, bei Leißnig im Porphir; gemeiner Opal, bei Meißen, Eibenstock, Schemnitz, Freiberg, Budweis, Jung-Woschitz. — Pechstein in großen Felsmassen, bei Meißen, Schlettau, Schemnitz, Frankenberg u. s. w. Vesuvian und Diopsid, bei Wildenau und Breitenbrunn. — Sahlit, bei Schwarzenberg, Breitenbrunn und Wolkenstein. — Labrador im Sienit des Triebischthales und des plauen'schen Grundes; gemeiner Feldspath an vielen Orten des Granit- und Gneußgebirges. — Porzellanerde, bei Aue unfern Schneeberg, in 6 Fuß mächtigen Lagern des Granits; im Porphir bei Seidlitz und Schieritz, bei Sosa, Geier, Presnitz, Amberg, Mühlhausen, Schönerz. — Pinit mit Lepidolith, bei Penig und Auersdorf. — Wawellit, bei Czerowitz und Jvina. — Steinmark, bei Penig, Ehrenfriedersdorf, Zinnwalde und am Schneckensteine. — Kerolith, bei Zöblitz, Schwarzenberg, Hartmannsdorf, Siebenlehen. — Alaunerde, bei Schwemsal und Deuben. — Albin, Mesotip, Chabasie, Analzim, Heulandit, Comptonit, Olivin an vielen Stellen des Trappgebirges im nördlichen Böhmen. — Obsidian, im Sande bei Moldautheim. — Graphit, bei Ludig, Weserig. Bodenmais und Griesbach, unfern Passau. — Anthrazit, in der Grauwacke bei Klein-Ugezd. — Braun- und Schwarzkohlen, im Quadersandstein und Kohlengebirge, wie oben angegeben wurde. — Honigstein, bei Bilin. — Bernstein, an mehreren Stellen des Elbegebietes. — Humboldtin, in der Braunkohle bei Kolosuruck.

4. **Das Fichtelgebirge und der Thüringer Wald.** Der Granit nimmt am Fichtelgebirge die höchsten Punkte, die Köhseine, die hohe Metze, den Ochsenkopf und Schneeberg ein und setzt sich gegen Süden bis Hohenberg fort, wo er sich mit dem Grundgebirge des Böhmer-Waldes verbindet. — Gneuß und Glimmerschiefer bilden die Hochflächen des Fichtelgebirges und umgeben den Granit in beträchtlicher Ausdehnung. In Nordwesten und Norden wird er vom Thonschiefer, welcher sich von Kupferberg bis Blankenstein, Hirschberg und über Hof hinaus erstreckt, bedeckt und begränzt; Grauwacke, Uebergangskalk, Wetz- und Alaunschiefer erscheinen vielfältig darin als untergeordnete Lager, ebenso Serpentin, Hornblendegestein und Grünstein.—Körniger Kalk kommt bei Wunsiedel, Schwarzenbach, Thiersheim in beträchtlichen Lagern im Glimmerschiefer vor; Eklogit erscheint bei Gefrees, Silberbach und Fettigau in Lagern des Glimmerschiefers und Gneußes.— Am Thüringer Walde tritt das Grundgebirge nur im Nordwesten auf, zwischen Ruhla, Altenstein, Winterstein, Suhl und Zella; östlich erscheint Granit mit Hornblendeschiefer, bei Ilmenau; die höchsten Kuppen und Kegel, namentlich im nordwestlichen Theile des Gebirges, nimmt der Porphir ein; er fängt bei Schmerbach und Winterstein im Gotha'schen an und erstreckt sich über den Inselberg, Schneekopf, Tröchberg bis Steinbach bei Schleußingen; Kugelporphir erscheint bei Winterstein und Ruhla. — Das Uebergangsgebirge bildet die Hochfläche des Thüringer Waldes im Südosten und verbindet sich bei Hirschberg und Kupferberg mit dem Uebergangsgebilde des Fichtelgebirges; Grauwacke, Thonschiefer, Uebergangskalk mit untergeordneten Flözen von Dachschiefer, Wetz- und Alaunschifer machen seine Glieder aus. — Der Kohlensandstein und Bergkalk mit Steinkohlenflözen umgeben die älteren Gebirge bei Manebach, Schmalkalden und Eisenach; die Kohlen werden an mehreren Stellen abgebaut. — Die Formation des Todtliegenden, Zechsteins und Kupferschiefers umgibt die angeführten Gebilde im Osten, Westen und Nordwesten und zieht sich, oft unterbrochen, von Burggrub, Suhl, Seeligenthal, Kupferfuhl, Fischbach, Farnrode, Mosbach, Ilmenau nach Saalfeld. Der Kupferschiefer wird an vielen Orten abgebaut. — Der bunte Sandstein umgibt im Westen, Norden und Osten die vorigen Gebilde und lagert sich ihnen auf; er erstreckt sich bis Gotha, Jena, Halle, Schmalkalden, Hildburghausen und Koburg, und ist im Norden und Südwesten meist von Mu-

scheelkalk überlagert. Die Soolquellen von Salzungen und Eisenach entspringen aus buntem Sandstein. — Die Keuperformation erscheint bei Gotha und Weimar und setzt sich in's Koburgische fort, wo sie von dem fränkischen Lias und Jurakalk bedeckt wird. — Das jüngere Schwemmland schließt in den Niederungen häufig Torf ein, am Schneckopf finden sich sogar Torflager auf der Höhe des Gebirges. — Die Trappformation erscheint am Fichtelgebirge hauptsächlich im Süden und Südosten und bildet daselbst häufig isolirte Basaltkegel, so z. B. zwischen Neustadt und Kemnath, am Thiersteine, Armansberg, Pichelberge, Gummel; am Thüringer Walde sind die Umgebungen von Eisenach, der Dolmar, die Steinburg bei Suhl, die Stoffelskapelle bei Marksuhl vulkanisch.

Mineralien und Erze.

Goldgruben sonst bei Goldsthal, Steinheide, Reichmannsdorf und Goldkronach; Waschgold in vielen Bächen, z. B. der Schwarza. — Silber bei Sadisfeld, Könitz, Ilmenau, Goldlauter, auch bei Goldkronach; silberhaltiger Bleiglanz bei Ilmenau und Weitisberga. — Kupfer findet sich als Malachit, Lasur und Kupferkies, im Thonschiefer bei Lobenstein, im Gabelgrund, Steben ꝛc.; Fahl- und Ziegelerz mit Malachit bei Kemlas; die Gänge im Zechstein u. bei Camsdorf, Saalfeld und Könitz liefern jährlich über 1000 Ctr. Kupfer. — Spießglanz, als Grauspießglanzerz mit Kupfernickel, bei Steben u. Lobenstein. — Kobalt, bei Friedrichsroda, Saalfeld, Könitz, Liebenstein ꝛc. — Eisen ist am Thüringer Wald und Fichtelgebirge am meisten verbreitet u. unterhält großartigen Bergbau bei Liebenstein, bei Camsdorf u. Könitz; Spath- u. Brauneisenstein findet sich in großen Ablagerungen bei Schmiedefeld, am Eisenberg, Lobenstein, am Stahlberg und andern Orten in ungeheurer Mächtigkeit; Eisenglanz, bei Friedrichsroda, Steinach und am Ochsenkopf; Braun- u. Rotheisenstein, bei Steben, Selbitz, Liebenstein ꝛc.; Magnetkies, bei Zell u. Marktleutgast; Arsenikkies, bei Goldkronach; Vitriolkies, an der Goldkuppe bei Lautenberg. — Grau Braunsteinerz, bei Kemlas u. Elgersburg. — Katzenauge im Grünstein, bei Hof, Schwarzenbach und Bernstein; Schiefertafeln und Dachschiefer, bei Lehesten, Schwarzburg, Sonnenberg, Ludwigstadt und Steben; Wetzsteine, bei Sonnenberg und am Hüftberge; Alabaster und Gips, bei Rugendorf, Dölau, Schwarzburg und Saalfeld; Marmor, bei Ober-Katzau, Schwesendorf, Kirchgattendorf, Saalfeld; Porzellanerde mit Steinmark, Strahlstein, Asbest, Bitterkalk, bei Zell, Ebnet, Wunsiedel; Speckstein, bei Hohenberg, Schindellohe, Wunsiedel; Andalusit bei Wunsiedel; Zoisit, am Weißensteine bei Gefrees; Chiastolith, bei Schamlesberg und Neuenreuth; Bronzit, im Serpentin bei Leutgast; Pistazit, ebendaselbst und bei Hof. — Steinkohlen, bei Kronach, Ilmenau, Manebach und Schmalkalden. — Braunkohle in der thüringer Mulde, bei Artern u. Frankenhausen; Alaun- und Vitriolschiefer, bei Saalfeld und Groß-Breitenbach; Kohlenblende und Staubkohle, bei Hof. — Honigstein, in der Braunkohle bei Artern.

5. **Der Harz mit den hessischen Gebirgen, dem Rhön- und Vogelsgebirge.** Das Urgebirge ist in diesen Gebirgsgruppen sehr zurückgedrängt. Der Granit erscheint am Harze nur an zwei nicht zusammenhängenden Punkten, nämlich am Brocken und am Rammelsberge mit der Roßtrappe und ihren Umgebungen; er wird meist von Hornfels begleitet, in welchen er zum Theil gangartig eindringt. Am Etterberg und Basteberg bei Radau erscheint Euphotid oder Gabbro, an der Roßtrappe Glimmerschiefer zwischen Granit und Hornfels gelagert. — Die Hauptmasse des Harzgebirges macht das Uebergangsgebilde aus, aus Grauwacke, Thonschiefer und Uebergangskalk zusammengesetzt, und häufig untergeordnete Lager von Dach-, Alaun- und Zeichenschiefer einschließend. Es umgibt im Nordwesten, Süden und Osten das Grundgebirge, zeigt ein Streichen von Westen nach Osten und nimmt eine Oberfläche von 35¼ Quadrat-Meilen, also ungefähr ⅛ des ganzen Harzes ein. Der Thonschiefer macht in der Regel das Liegende aus, und die Grauwacke, bald grobkörnig, bald feinkörnig und sandsteinartig, ist ihm aufgelagert. Diese Gebilde sind am Harz vorzugsweise erzführend und schließen Gold-, Silber-, Kupfer-, Zink-, Blei-, Spießglanz- und Eisenerze, theils in Gängen, theils in Lagern ein. Der Uebergangskalk ist weniger verbreitet, er erscheint am Iberg, Winterberg, bei Elbingerode und Hüttenrode, am Hübichenstein und bei Hasselfeld; bei Elbingerode und Rübeland schließt er Höhlen und Schlotten ein; außerdem ist er durch zahlreiche Petrefakten, namentlich Korallen, und durch sein massiges Auftreten charakterisirt. — Grünstein und Blatterstein erscheinen am östlichen Vorharze, bei Zorge und Lerbach, dem Thonschiefer und Uebergangskalke untergeordnet, ebenso bei Andreasberg, am Ottersberge, Heimberge u. Westerberge; ersterer tritt hier oft in sehr beträchtlichen Gebirgsgruppen zu Tage; an mehreren Stellen führt er Eisensteingänge und Selenerze. — Feldsteinporphir erscheint an der Gränze des Granits an der Hohne und bei der Ludwigshütte in isolirten Kuppen, am Auersberg, Petersberg, Lautersberg und bei Elbingerode; Thonporphir, bei Ilfeld und Sulzheim im ältern Flötzgebirge. — Die Steinkohlenformation, aus Kohlensandstein, Schieferthon und ½ — 2 Fuß mächtigen Steinkohlenschichten zusammengesetzt, erscheint nur in geringer Verbreitung am südlichen Harzrande zwischen Ilfeld und Neustadt und am östlichen Harze bei Operode und Meisdorf. — Das Todtliegende umgibt den östlichen und südlichen Rand des Harzes zwischen Ballenstädt, Bernburg, Mansfeld und Leinungen, ferner bei Neustadt, Ilfeld und Sachsa, und führt bisweilen Kupfer und Kobalterze; auch nördlich von Magdeburg tritt es mit Thonschiefer und Porphir im dortigen bunten Sandstein- und Muschelkalkgebiete noch einmal in geringer Verbreitung auf. — Die Kupferschiefer- und Zechsteinformation er-

scheint zwischen Quedlinburg und Bernburg und umgibt als ein schmaler Saum den ganzen südlichen und südwestlichen Rand des Harzes. — Der bunte Sandstein lagert sich in sehr beträchtlicher Ausdehnung im Südwesten, Süden und Südosten dem Todtliegenden auf und verbindet sich mit dem gleichnamigen Gebilde Thüringens; auch am nordöstlichen Harzrande zwischen Quedlinburg und Bernburg erscheint er wieder und wird hier wie dort von Muschelkalk theils begränzt, theils überlagert. Bei Nordheim und Göttingen, wie auch in den Umgebungen von Braunschweig wird letzterer von Keuper überlagert, im Braunschweig'schen und Hannoverschen tritt Lias und Jurakalk auf, und am nördlichen Harzrande bei Goslar, Halberstadt bis gegen Braunschweig und Hannover hin breiten sich die Gebilde des Quadersteins und der Kreide aus. Weiter gegen Osten und Norden wird der Abfall des Harzgebirges und des Wesergebietes von der unermeßlichen Alluvial-Ebene Norddeutschlands begränzt. — Von Trappgebilden erscheint am Harz nur Mandelsteinporphir im südlichen Gebiete der Steinkohlenformation und des rothen Todtliegenden bei Ilfeld, Neustadt, Königerode, Appenrode, Wernа und Sachsa u. s. w. Die Mandeln und Kugeln, welche er einschließt, bestehen aus Quarz, Karneol, Chalzedon, Amethist, Kalkspath u. s. w. — Die Gruppen des Rhön- und Vogelgebirges und der hessischen Gebirge bestehen vorherrschend aus vulkanischen Gesteinen, namentlich aus Basalt, Klingstein und Basalttuff. Das umgebende Flötzgebirge besteht vorherrschend aus buntem Sandstein; an einzelnen Punkten tritt auch der ältere Sandstein (Oldred Sandstone) und die Formation des Todtliegenden und des Zechsteins auf, so z. B. bei Kahl im Grunde, Biber, Büchelbach, Meerholz und Büdingen. — Der bunte Sandstein erstreckt sich von Gießen über Marburg, Frislar, Geismar, Holzmünden nordwärts und wird dort theils von Muschelkalk und Keuper, theils von dem Quadersandsteine und Kreidengebilde von Paderborn, Detmold und Hannöverisch-Minden begränzt und überlagert; in Westen überlagert der bunte Sandstein das Schiefergebirge des Taunus und der Mittelrheingegenden, in Südwesten begränzt das Alluvial- und Diluvial-Gebilde der Wetterau und des untern Mains dasselbe, woraus zwischen Sachsenhausen, Neuisenburg und Biber, wie auch bei Bergen und Bilbel tertiäre Gebilde, namentlich Grobkalk und älterer Süßwasserkalk in beträchtlichen Massen auftreten. Wo die basaltischen Gebilde das Flötzgebirge durchbrochen haben, ist dasselbe gewöhnlich mehr oder weniger verändert und bisweilen halb verglast; der Kalkstein erscheint geröthet und wie gebrannt, der bunte Sandstein halbgeschmolzen und von säulenförmiger Absonderung (Buchit), so z. B. bei Ortenberg, Bierstein, Schlezenhausen; säulenförmig abgesonderter, gebrannter Thon, von Basalt umschlossen, erscheint bei Oettingshausen. —

Mineralien und Erze.

Der Harz zeigt einen ausgezeichneten Reichthum an brauchbaren Mineralien und namentlich an Erzen, welche in ungähligen Gruben abgebaut und auf einer sehr beträchtlichen Menge von Hütten und Hammerwerken zu Gute gemacht werden, wie denn der Bergbau hier schon seit dem Jahre 968 betrieben wird. Gold findet sich sparsam, mit Palladium, im Selenblei und mit Selenquecksilberblei, Selenkupfer und Selenkobaltblei bei Lerbach und Tilkerode. Deßgleichen im Kupferkies des Rammelsberges. — Gediegen Silber, Glaserz, Rothgultigerz, Spießglanzsilber, Arsenikſilber, bei Andreasberg in sehr beträchtlicher Menge; seltener Hornerz und Gänsekothigsilber. — Kupfer findet sich gediegen nur sparsam bei Andreasberg und Lautenthal; mit Rothkupfererz im Rammelsberge und bei Lauterberg; Kupferkies ist bei weitem das ergiebigste Erz und findet sich im Rammelsberge als linsenförmiges Lager von ungeheuerer Mächtigkeit; desgleichen mit Lasur, Malachit und Kupfergrün zu Schulenburg und Lauterberg; mit Fahlerz und Schwarzerz zu Klausthal, Zellerfeld, Andreasberg und Neudorf. — Blei, meist als silberhaltiger Bleiglanz, bisweilen von Bleischweif, Bleierde, Grün-, Weiß- und Vitriolbleierz begleitet, in den Gruben von Zellerfeld und Klausthal, deßgleichen zu Lautenthal, Schulenberg, Andreasberg, am Iberge und bei Tanne; Spießglanzbleierz, bei Neudorf, Zellerfeld und Klausthal. — Spießglanz, gediegen als Seltenheit, bei Andreasberg mit Roth-Spießglanzerz; Grau-Spießglanzerz, zu Wolfsberg und Andreasberg; Federerz, bei Nerdorf, Wolfsberg und Klausthal; Zinkenit, bei Wolfsberg. — Zink, als Galmei, bei Lauterberg und im Rammelsberge; als gelbe und braune Blende bei Zellerfeld, Andreasberg und im Rammelsberge. — Nickel, als Haarkies, zu Andreasberg; Arsenikkies und Nickelocker, bei Haßerode, Braunlage und Andreasberg, hier zugleich mit Arsenik, Arsenikkies und Rauschgelb. — Kobalt, als weißer Speiskobalt und Kobaltbeschlag, zu Andreasberg, Braunlage und Lauterberg; zu Haßerode mit gediegenem Wismuth. — Wolfram, am Pfaffenberge. — Eisen, als Magneteisenstein, bei Altenau, Hüttenrode und am Schmalenberge; Eisenglimmer, bei Zorge, Harzgerode und Andreasberg; Magnetkies, ebendaselbst; Roth-, Braun- u. Spatheisenstein, theils in Gängen, bei Ilfeld, Klausthal, Zorge, Hüttenrode, Lautenthal, Lauterberg, Osterode, Elbingerode, Andreasberg; körniger Thoneisenstein im Lias, bei Willershausen; Rasenstein am Bruchberge, bei Harzgerode und Günthersberge. — Mangan, als Graubraunsteinerz, bei Elbingerode, Zellerfeld, Wolfshagen; mit schwarzem Manganerz, zu Ilfeld; Kieselmangan, bei Rübeland und Elbingerode. — Eisen, Kupfer- und Zinkvitriol mit Atramentstein findet sich meist im sogenannten alten Manne des Rammelsberges. — Ami-

thist, bei Klausthal und Zellerfeld, mit Achat bei Ilfeld und Wieda; Bergkristall, am Sonnenberge und Iberge; Eisenkiesel, zu Ilfeld, Lerbach und Andreasberg; Jaspis, bei Osterode, Elbingerode, Lerbach; Chalzedon, bei Ilfeld, Blankenburg und Wieda; Katzenauge, bei Treseburg. — Axinit am Wildsteine, bei Elbingerode, Schierke, Treseburg, Andreasberg. — Anthophillit, in der Baste und am Radauberge. — Pistazit, bei Rübeland, Hasserode, Schierke, am Rothenstein. — Turmalin, bei Brauniage, Andreasberg, am Ilsenstein und Brocken. — Granat an der Rostrappe, bei Andreasberg, Blankenburg u. s. w. — Prehnit, bei Osterode, Treseburg, Schierke, Andreasberg. — Datolith, Kreuzstein, Zeolith, Apophillit, Analzim, in Gängen bei Andreasberg. — Asbest, Talk, Steinmark, bei Tröseburg und Zellerfeld. — Flußspath, Schwerspath, Kalkspath, zum Theil in ausgezeichneten Kristallen, bei Klausthal, Zellerfeld, Andreasberg u. s. w. — Stronzianit, bei Klausthal und im Hölzthale. — Bittersalz im Thonschiefer, bei Klausthal. — Gips, bei Nordhausen, Osterode, Wienrode, Wigersdorf und noch an vielen Orten. — Graphit, im Mühlenthal und am Büchenberg bei Elbingerode. — Kohlenblende, bei Andreasberg, Klausthal, Hüttenrode, Lerbach. — Braunkohle bei Bischofsheim u. s. w. — Erdpech, bei Wildemann, am Iberge; Erdöl, bei Goslar.

6. **Das rheinische Schiefergebirge mit den Ardennen und dem Hundsrücken.** Längs des Rheins zwischen Düsseldorf und Mainz erhebt sich ein ausgedehntes Schiefer-Plateau, welches auf dem rechten Rheinufer über den Taunus und Westerwald weggieht und bei Stadtberg von der Zechsteinformation, im Norden zwischen Paderborn und Essen von der Kreide begränzt wird. Am linken Rheinufer erstreckt sich das Schiefergebilde von den Ufern der Nahe über Trier, Aachen und Namur und die Umgebungen von Lüttich und schließt sich dort an die Ardennen an. Hohe Gebirge fehlen in diesem Bezirk, der im Allgemeinen ein sanft geschwelltes Plateau von ungefähr 2000 Fuß Meereshöhe darstellt, welches allmählig gegen den Rhein zu sich senkt, jedoch nicht selten ziemlich schroffe Thalgehänge zeigt. Wo vulkanische Gesteine auftreten, wie am Siebengebirg, Westerwald und in der Eifel, da erscheinen bisweilen hochaufgethürmte Kuppen und ruinenartige Felsmassen und verleihen der Gegend ein höchst romantisches Ansehen. Der Höhenzug des Hochwaldes und des Hundsrückens, der Ardennen, so wie das Steinkohlengebilde von Saarbrück fallen demnach noch in dieses Gebiet. — Die vorherrschende Gebirgsart macht das Uebergangsgebirge aus, Thonschiefer und Grauwacke, Grauwackenschiefer mit untergeordneten Lagern von Uebergangskalk, Dach-, Wetz- und Zeichenschiefer; auch Quarz- und Hornfels, Kieselschiefer, Porphire und porphirartige Mandelsteine treten in einzelnen Gegenden auf. Die ganze Oberfläche des Schiefergebirges beträgt hier, nach Hoffmann, 161 Quadratmeilen. Unzählige theils warme, theils kalte Mineralquellen, mitunter auch schwache Salzsoolen nehmen darin ihren Ursprung. — Der Thonschiefer macht in der Regel das vorherrschende Gestein aus, und seine Verbreitung ist daher mit der oben angegebenen Ausdehnung des Gebietes ebenfalls gegeben; er zeigt meist die bläulich oder schwärzlich graue Farbe und ein sehr feines Korn, geht aber bisweilen durch Zunehmen des Korns in Grauwackenschiefer über; nicht selten zeigt er auch Wechsellagerungen mit der Grauwacke. Eine der häufigsten und wichtigen Abänderungen macht der Dachschiefer, welcher bisweilen in sehr beträchtlichen Lagern, vorzugsweise in den tieferen Schichten der Formation auftritt, so bei Oberwesel, Bacharach und Andernach am Rheine, bei Weilmünster und Steinfurt am Taunus, bei Mersheid und Hank an der Saar, Messinghausen an der Ruhr, Irmenach und Trarbach an der Mosel, Trimbs an der Nette, Kehrich an der Els, bei Vielsalm, Ottrez und St. Vith. In den Ardennen erscheint er in einer Mächtigkeit von 20—45 Fuß, in Begleitung von Quarzfels und kalkigem Thonschiefer; bei Fumai und Deville soll er Lager von 100 Fuß Mächtigkeit bilden. — Wetzschiefer findet sich bei Ottrez, Vielsalm, Fumai, Lierneux. — Quarzlager und Quarzfels kommen untergeordnet, namentlich am Hoch- und Soonwalde vor, auch am Hundsrücken bei Zerf, Britten, Thonne; zwischen Eupen und Montjoie; an der Maas bei Regnault und Levrecy; eigentlicher Kieselschiefer bei Konz, Launersdorf und zwischen Koblenz und Vallendar; ferner bei Kirchhofen, Ober-Schild, Dillenburg und an anderen Orten im Nassauischen. — Alaunschiefer, dem Thonschiefer untergeordnet, kommt in der Eifel, bei Spaa und Francorchamp in den Ardennen, ferner bei Wetzlar, Lintdorf, Velberg, Langenberg und noch an manchen anderen Stellen vor. — Feldsteinporphir tritt im Thale der Lenne, zwischen Posel und Renkhausen auf, wo er in beträchtlichen Bergen aus der Grauwacke hervorragt. Bei Laidfour und Deville an der Maas findet sich ein porphirartiges Gestein im dortigen Thonschiefer, dem Hornsteinporphir verwandt; auch bei Wetzlar und noch an andern Orten treten Porphire auf. — Grünstein, größtentheils von Blatternstein begleitet, oder in ihn übergehend, findet sich bei Wetzlar, Villmar, Dillenburg, Fleißbach, Eibach, Messinghausen, Behringhausen, Halberwig und Bigge; mandelsteinartig bei Sechshelden in der Sachelbach. — Uebergangskalk ist am Taunus, in der Eifel, im Gebiete der Aar und der Ruhr und in den Ardennen sehr verbreitet. Zwischen Iserlohn und Heinern, bei Arnsberg, Wintrop und Untrop erscheint er in beträchtlichen Lagern, meist dem Thonschiefer untergeordnet; zwischen Olsberg und Bredelar führt er mächtige Lager von dichtem Eisenglanz; bei Gerolstein, Peim, Heistert in der Eifel ist er durch seinen Reichthum an Petrefakten, namentlich Trilobiten und Orthozeratiten ausgezeichnet. — Das Steinkohlengebirge tritt hauptsächlich in drei Distrikten auf, nämlich an der Ruhr, in den Um-

gebungen von Aachen und an der Saar; es lagert sich dem Schiefergebirge auf und erreicht im Mittel eine geographische Höhe von 1000—1200 Fuß; nur an wenigen Punkten steigt es bis zu 1600 Fuß. Die Gebirgsarten sind Conglomerate (Old-Red), Kohlensandstein, Schieferthon, Schwarzkohle, Bergkalk (Mountain-Limestone), und bisweilen werden sie von einem flözleeren Sandstein (Millestone-Grit) begleitet. Die Steinkohlenflöze wiederholen sich bisweilen 50—80 mal; ihre Mächtigkeit wechselt von $^1/_2$—50 Zoll, in selteneren Fällen erreicht sie 1—2 Lachter. Der Steinkohlendistrikt an der Ruhr erstreckt sich von Lintdorf und Mülheim über Hattingen, Bokum, Schwerte bis Natrop und Fremern. Der flözleere Sandstein dehnt sich sogar bis Arnsberg und Stadtberg aus; nördlich von Ibbenbüren erscheint noch einmal ein kleiner Steinkohlendistrikt an der nördlichsten Gränze von Nordwest-Deutschland. Der niederländische Kohlendistrikt erstreckt sich von Aachen über Lüttich, Namur, Charleroi, Mons bis Condé und streicht von Westen nach Nordosten mit geringer Breitenausdehnung. Der dritte Kohlendistrikt nimmt die Mulde zwischen dem Hundsrück und der Hardt, dem Rheine und der Saar ein und streicht von N.-O. nach S.-W. — Der bunte Sandstein erscheint in dem angeführten Distrikte nur jenseits des Rheins und bedeckt in den Umgebungen von Aachen, Prüm und Bitburg theils das Uebergangs-, theils das Kohlengebirge; er zieht sich von dort über Trier und Saarbrück längs der Mosel bis Kirchheim-Bolanden, dehnt sich am östlichen Abhange der Hardt beträchtlich aus und erreicht am Kalmuck die Höhe von 2048 Fuß; bei Kreuznach und Nierstein erscheint er abermals in geringerer Ausdehnung. — Der Muschelkalk, zum Theil von Gyps begleitet und bisweilen von Keuper überdeckt, begleitet und überlagert in den Moselgegenden zwischen Bitburg und Luxemburg den bunten Sandstein. — Die Formation des Quadersandsteins und der Kreide erscheint hauptsächlich in den nördlichen Theilen der angeführten Distrikte und begränzt das Uebergangs- und Steinkohlengebirge gegen Norden. Der ganze Teutoburger Wald, die Berggehänge zwischen Paderborn und Wesel, an den Ufern der Lippe und die einzelnen Hügel zwischen Münster, Ibbenbühren und Deventer, welche daselbst aus der großen nördlichen Diluvial-Ebene, wie aus einem Sandmeere hervorragen, bestehen daraus. In den Niederlanden, zwischen Köln, Maestricht und Brüssel tritt theils Kreide, theils Quadersandstein, theils Braunkohlensandstein auf, wovon erstere die berühmten Knochenhöhlen von Maestricht einschließt. Das Becken zwischen Maestricht, Lüttich, Mons und Brüssel besteht aus Molasse und schließt Grobkalk und ältere Süßwasserkalke, wie an andern Orten, ein. Die Kreideformation erstreckt sich von da an die Meeresküste und zieht sich durch das nördliche Frankreich, wo sie mit den gleichnamigen Gebilden der Südostküste Großbritaniens in Verbindung zu stehen scheint. — Die Trappformation ist in diesem Distrikte ganz besonders ausgesprochen und bildet hauptsächlich drei Gruppen, die des Westerwaldes, des Siebengebirges und der Eifel. Am Westerwalde herrscht hauptsächlich der Basalt; bald säulenförmig, bald kugelig, bald massiv, bisweilen dicht, bisweilen als poröser Mühlstein-Basalt erscheinend, bildet er zwischen Siegen, Dillenburg und Selters bald kegelförmige Kuppen, bald Gänge in dem dortigen Schiefergebirge. Bei Biebertich, Nassau, Limburg und Wetzlar erscheinen noch einige isolirte Basaltberge; an einigen Stellen erscheinen auch Trachite und Phonolithe, so namentlich zwischen Dreifelden, Montabaur und Hadamar. Am Druidensteine bei Kirchen ist die von Basalt durchbrochene Grauwacke wie halb geschmolzen und zeigt säulenförmige Absonderung. Am Mühlenberge bei Holzappel ist der Grauwackenschiefer, nach Schneider, theilweise in eine Art Perlstein umgewandelt. — Am Siebengebirge herrscht theils Basalt, theils Trachit; letzterer ist bisweilen säulenartig abgesondert und bildet oft schroff ansteigende Kuppen, wie z. B. den Drachenfels, die Wolkenburg, den Stengelberg u. s. w. — Am Rheine und in der Eifel erscheint eine große Mannichfaltigkeit von Trappgesteinen; bei Ober-Kassel, Pinkel, Bertrich u. s. w. findet sich Basalt; bei Andernach, Brohl, Plaidt, Tönniestein Trapp in sehr beträchtlichen Bänken; am Kolberge dolomitartiger Trachit; in der Eifel herrschen Laven und lavaartige Basalte, wovon erstere theils in großen Strömen erscheinen, theils krateráhnliche Mulden bilden, so z. B. den dreiser Weiher, den laacher See, das Pulvermaar bei Gillenfeld, am Mosenberg bei Bettenfeld. Manche Abänderungen des porösen Basaltes werden zu Mühlsteinen gebrochen, so z. B. bei Hohenfels, Brück und Gerolstein. Außer den angeführten Gesteinen finden sich hier auch häufig Kugelbasalt, vulkanische Tuffe, Asche und Sand, Bimssteinbrekzien, Lavakonglomerate u. s. w.

Erze und andere Mineralien.

Erstere finden sich vorzugsweise im Osten des Rheins im Nassau'schen, Dillenburg'schen und im Gebiete der Lahn und Ruhr, dagegen ist der Distrikt jenseits des Rheins desto reicher an Steinkohlen. — Gold wird bisweilen in dem Goldbache bei Berntastel gefunden. — Silber findet sich als Rothgülden- und Fahlerz bei Eitelfeld im Siegen'schen; Fahlerz in großen Massen bei Martinshaard, Niederrossbach und Steinbrücken. — Quecksilber, gediegen, als Amalgam und Zinnober bei Pozberg, Wolfstein, am Moschellandsberge, Saalberge, Stahlberge bei Moschel und am Limberge bei Bingert; gediegen und als Zinnober sonst bei Eitelo. — Kupfer, gediegen u. als Phosphor- u. Rothkupfererz sonst am Virneberg bei Rheinbreitbach; mit Kupferglas, Buntkupfererz und Kupferkies bei Gosenbach, ferner bei Fischbach und Seelbach; Malachit und Lasur mit Rothkupfererz und Kupferkies bei Steinbrücken, Ober- und Nieder-Rossbach, namentlich auf der Zeche Aurora und Goldbach; mit Ziegelerz bei Fronhausen und noch an vielen anderen Stellen im Siegen'schen und Dil-

lenburg'schen. — Kobalt, als Glanz-, Erd- und Speiskobalt bei Gosenbach, Niederschelden, Schöneberg, Sayn-Altenkirchen; Kobaltkies bei Müsen. — Nickel, als Haarkies auf der grünen Au, am Westerwalde; als Schwefelkupfer-Nickel, bei Müsen; als Spießglanz-Nickel bei Gosenbach, Willensdorf und Frenzburg im Nassau'schen. — Zink, als gelbe und braune Blende bei Steinbrücken, Ober- und Nieder-Roßbach; als Kieselgalmei bei Altenberg, unfern Aachen, bei Lüttich, Brilon, Iserlohn im Westphälischen und bei Lindenberg im Siegenschen. — Blei, theils als Bleiglanz, theils als Weiß-, Braun- und Grünbleierz bei Holzappel, Litfeld, Ems, Deilingshofen, Tönishaide, Ramsbeck, Say, Stolberg u. noch an vielen andern Orten. — Spießglanz, als Graufpießglanz, Federerz u. Spießglanzocker bei Baudenberg, Niederdielpfen und Arnsberg. — Eisenerze sind sehr verbreitet; dichter Eisenglanz findet sich in sehr mächtigen Lagern bei Bredelar und Sundwig; Roth- und Brauneisenstein bei wilde Wiese, Röhrenspringen, Sundwig, Bürnsdorf, Ahrweiler, am Donnersberge u. s. w.; Stahlstein am Stahlberge bei Müsen, ferner bei Eisenfeld, Litfeld, Grünberg, Schmiedeberg und vielen andern Orten mit andern Eisenerzen; Thoneisenstein in beträchtlichen Flözen des Steinkohlengebirges, bei Saarlouis, Münsterappel, Altenkirchen u. s. w. — Braunstein, als Hartmanganerz im Nassau'schen, Siegen'schen und Sayn'schen; als Wad am Westerwalde; als Graubraunsteinerz bei Weilburg im Nassau'schen und noch an andern Orten. — Gelber und rother Eisenkiesel bei Iserlohn und Sundwig; Amethist, Jaspis, Kalzedon und Achat in Kugeln und Nieren des Trappgebirges, bei Oberstein. — Zirkon, Apatit, Hyazinth, Olivin, Havyn, Kreuzstein, Mesotip, Anthophillit, Peliom, Granat, Augit, Hornblende, Holzopal, Basaltjaspis, verglaster und opalisirender Feldspath im Trappgebirge der Eifel und des Siebengebirges. — Schwefel, als neueres Erzeugniß, bei Aachen; in Gesellschaft von Bleierzen, bei Litfeld. — Braunkohlen und bituminöses Holz bei Eschweiler, Friesdorf, Uttweiler, Neuwied, Seeligthal und am Westerwalde. Die Steinkohlen wurden oben angegeben. — Torf an verschiedenen Stellen in der Eifel.

7. Der Spessart, Odenwald und Schwarzwald mit ihren Umgebungen. Die höheren Theile des Spessarts bestehen vorherrschend aus Granit-Gneuß, welchem sich bei Aschaffenburg und Huckelheim Glimmerschiefer anschließt, bei Bieber erscheint wieder ein isolirter Punkt von Glimmerschiefer; in untergeordneten Lagern findet sich Hornblendeschiefer bei Schöllkrippen; Sienit bei Glattbach, Soden und Erlenbach; Urkalk bei Straßbessenbach; gemeiner Quarz an mehreren Stellen; Feldsteinporphir überdeckt bei Straßbessenbach, Schweinheim und Waldaschaff das Granitgebirge; Hornsteinporphir tritt bei Sodrn und Dörmersbach in großen Massen auf. — Am Odenwald ist das Urgebirge wenig verbreitet, der Granit erscheint oberhalb Heidelberg nur in geringer Ausdehnung in der Sohle des Neckarthales, tritt hierauf bei Dossenheim wieder auf und zieht sich, bald mit Sienit, bald mit Gneuß verbunden, über Heppenheim u. Auerbach bis Darmstadt. Der Melibokus bei Böhrbach, der Wadekopf mit 1400 F. Höhe und die Strahlenburg bestehen aus Granit-Gneuß, der Felsberg mit 1696 Fuß Meereshöhe aus Sienit. Bei Neustadt, Lindenfels und Krumbach tritt der Gneuß an mehreren Punkten aus dem ihn umgebenden bunten Sandsteine isolirt hervor; Porphir u. Porphirkonglomerate erscheinen bei Weinheim, Gorzheim, Dossenheim, Hanpfschuchsheim und Altenbach, dem Urgebirge aufgelagert; Urkalk bei Auerbach und Krumbach. — Am Schwarzwald macht der Granitgneuß den Kern des Gebirges aus; er nimmt im südlichen und westlichen Theile desselben die höchsten Punkte ein und tritt bald als Granit, bald als Gneuß auf; der ganze westliche und nordwestliche, größtentheils Baden angehörige Theil des Gebirges mit seinen scharf ausgeprägten Kuppen, tief eingegrabenen Thälern und Schluchten und schroff überhängenden Felswänden bestehen daraus; speckstein haltige, sogenannte jüngere Granite erscheinen im Kinzig- und Schappachthale, in der Reinerzau, und sind dort vorzugsweise erzführend; am schwäbischen Schwarzwalde erscheint der Granit meist nur in den Thalsohlen, so bei Schwarzenberg im Murgthale, im Enzthale oberhalb Wildbad, im Albthale bei Herrenalb, im Nagoldthale oberhalb Liebenzell u. s. w.; Glimmerschiefer, von Thonschiefer überdeckt, ist bis jetzt nur in der Nähe von Gaggenau nachgewiesen; Hornblendegestein, Sienit und Gabbro erscheinen in den Umgebungen des Höllen- und Wiesenthals. Porphire und Porphirkonglomerate bedecken bei Triberg, Furtwangen, Lenzkirch, Rippoldsau, Alpirsbach und noch vielen andern Stellen den Granit-Gneuß; bei Buhlbach erscheint ein 900 Fuß mächtiges Lager von dichtem Thonstein auf Kohlensandstein gelagert. — Das Uebergangsgebirge fehlt in diesen Gebirgspartien beinahe gänzlich und erscheint nur östlich von der Ruine Eberstein-burg gegen Gaggenau hin als Thonschiefer und Uebergangskalk. Ein grauwackenartiges Trümmergestein tritt bei Oberlenzkirch, Sulzburg und Badenweiler auf und schließt dort Schieferthon mit Pflanzenabdrücken und Kieselschiefer ein. — Von älteren Flötzgebirgen erscheint das Steinkohlengebirge am westlichen Abhange des Schwarzwaldes bei Umweg, Neuweiher, Zunsweiher und Wahlsbach; es besteht daselbst aus Kohlensandstein, Schieferthon und Schwarzkohle und lehnt sich dem Urgebirge an; das Dach bildet das rothe Todtliegende; die Steinkohle erscheint nur in geringerer Mächtigkeit und ist kaum bauwürdig. Bei Schramberg am würtembergischen Schwarzwalde wurde ebenfalls Kohlensandstein und Thonschiefer, jedoch bis jetzt ohne Steinkohlenflötze, auf älterem Konglomerat (Old-Red) ruhend, gefunden. — Das rothe Todtlie-

gende bedeckt an vielen Stellen des Schwarzwaldes, so z. B. Baden, Gernsbach, Herrenalb, Wildbad, Freudenstadt, Rippoldsau u. s. w. das Urgebirge und scheint hier theilweise die Stelle des Uebergangsgebirges zu vertreten. An der Königswart unterhalb Freudenstadt führt es Kupfererze, in der Berneck findet sich Flözdolomit, eine Andeutung des Zechsteins, mit Jaspislagern darin. — Am Odenwalde erscheint Trümmerporphir u. Todtliegendes am heidelberger Schloßberge, bei Umstadt, Handschuchsheim und Heiligkreuzsteinach unter ähnlichen Verhältnissen. — Am Spessart tritt der ältere rothe Sandstein (Old-Red) zwischen Wilbel und Engelthal und bei Bieber auf, theils von Diorit, theils von Kupferschiefer und Zechstein begleitet; letzterer erscheint auch bei Kahl im Grunde, Geinhausen und in der Nähe von Büdingen. Am Schwarzwald und Odenwald fehlt das Kupferschiefergebilde. — Der bunte Sandstein macht in diesem Bezirke die vorherrschende Felsart aus; er umgibt am Schwarzwalde das Grundgebirge seiner ganzen Längenausdehnung nach und setzt den ganzen östlichen Schwarzwald zusammen; seine höchste Höhe erreicht er auf den Hornisgrinden mit 3616, am Kniebis mit 2903 par. Fuß, seine Mächtigkeit beträgt hier über 1000 Fuß. In einigen Gegenden führt er Kupfer- und Eisenerze, Versteinerungen fehlen beinahe gänzlich, aber in den untern Schichten schließt er häufig große Rollstücke von Quarz, Kieselschiefer, Porphir u. s. w. ein. In Osten wird er vom Muschelkalk begränzt und überlagert. Am westlichen Abfalle des Schwarzwaldes erscheint er nur an einzelnen Punkten am Saume des Urgebirges und erreicht dort auch nirgends eine beträchtliche Mächtigkeit. — Am Odenwalde und Spessart erscheint er unter ähnlichen Verhältnissen und umgibt das Grundgebirge von Rußloch und Neckar-Gmünd an bis Steinau und Wertheim in einer Länge von 15 und einer Breitenausdehnung von 8 geographischen Meilen; am Königsstuhl bei Heidelberg erreicht er eine Höhe von 1752, an den übrigen Gehängen des Neckarthales von 1000—1200 F. über dem Meere. In den Main- und Kinzig-Gegenden tritt er zwischen Geinhausen und Steinheim, auch an einigen Punkten isolirt aus dem ihn umgebenden Diluvialgebilde hervor. In seinen oberen Schichten ist er hier oft sehr thonreich und bildet einen wahren rothen Thonsandstein, der bisweilen Eisenerze führt; dagegen fehlen die großen Gerölle, welche sich am Schwarzwalde darin finden. Bei Bruchsal, Mosbach und Haßmersheim entspringen Salzsoolen daraus. Versteinerungen fehlen gänzlich. — Der Muschelkalk begränzt und überlagert den bunten Sandstein des Schwarzwaldes im Osten und macht das Liegende der Keuperformation aus, welche die Mulde zwischen dem Schwarzwalde, dem Fuße der schwäbischen Alp, dem Odenwalde und dem Spessart erfüllt; er erscheint schon am südlichen Abfalle des Schwarzwaldes zwischen Schopfheim und Basel und zieht sich über Stühlingen, Donaueschingen, Villingen, Rottweil einerseits durch das Neckarthal bis Rottenburg, anderseits längs des Schwarzwaldes über Dornstetten, Nagold, Weil der Stadt, bis Bruchsal fort, wo es von dem Keuper begränzt wird; im mittleren Neckarthale erscheint er bei Kannstadt, Ingersheim, Besigheim, Neckarsulm und Wimpfen und setzt sich in die Thäler der Rems, Murr, des Kochers bei Hall, Gaildorf, Kirchberg, nördlich bis an die Ufer des Mains bei Marktbreit und Schweinfurt fort und wird im Norden von der Keuperformation, im Westen von dem bunten Sandstein des Odenwaldes und Schwarzwaldes begränzt. Am westlichen Abfalle des Schwarzwaldes erscheint der Muschelkalk nur an einigen isolirten Punkten bei Börrach, Kandern, Emmendingen, Kenzingen, Ober-Schopfheim, Sulz und Kuppenheim. — Die Keuperformation ist hauptsächlich in dem schwäbischen Unterlande verbreitet; sie beginnt am südöstlichen Abfalle des Schwarzwaldes bei Stühlingen, Deggingen und zieht sich östlich von der angegebenen Muschelkalkgränze über Schwenningen, Rottweil, Tübingen, bedeckt alle höheren Punkte zwischen der angegebenen, von Muschelkalk erfüllten Mulde und erscheint im Westen wieder am Strom- und Heuchelberge, während sie sich nordöstlich über die welzheimer und löwensteiner Berge über Dünkelsbühl, Anspach, Nürnberg, Erlangen, Bamberg bis an die Ufer des Mains und bis in die Umgebungen von Koburg fortsetzt. Ihre Flächenausdehnung bedeckt in diesem Distrikte mehr als 225 geograph. Quadratmeilen. Ihre beträchtlichste Mächtigkeit beträgt in Schwaben 900—1000 Fuß, an mehreren Stellen schließt sie Gypsstöcke u. Pechkohle in Nestern ein; an andern bildet die sogenannte Lettenkohle ihr Liegendes. Bei Löwenstein und Mittelbronn erscheinen Alaunschiefer und Schieferkohlenflöze in den oberen Schichten der Formation; andere Erze und nutzbare Mineralien fehlen. Am westlichen Abfalle des Schwarzwaldes ist der Keuper noch mehr zurückgedrängt als der Muschelkalk und erscheint nur noch in einigen Thaleinschnitten oder steilen Abfällen des Flözgebirges, theils von Lias, theils von Oolith bedeckt, so z. B. im Wiesenthal, bei Kandern, Badenweiler und bei Lahr; seine Mächtigkeit ist hier äußerst gering. — Die Oolith- und Juraformation erscheint am südlichen Schwarzwalde zuerst bei Kandern, dann bei Badenweiler, Kenzingen, Herbolzheim und bildet den ganzen kahlen Berg nordwestlich von Freiburg. — Tertiäre Gebilde treten hauptsächlich in den Umgebungen von Frankfurt und oberhalb Bingen auf, an letzterem Orte erscheint Grobkalk in beträchtlicher Ausdehnung, ebenso bei Wilbel, Sachsenhausen und Bieber unfern Offenbach; bei Alzey, Weisenau und Mainz erscheinen ebenfalls tertiäre Kalksteine mit Bänken von älterem Süßwasserkalk in sehr beträchtlicher Ausdehnung. — Ein beträchtliches Diluvial-Gebilde vorherrschend aus Sand, Löß (einem feinen thonigen Mergelsande) und Lehm bestehend, erfüllt das Rheinthal zwischen Basel und Mainz und erhebt sich am Kaiserstuhle bis zu einer Höhe von 1207 F. über dem Meere. Der Sand bei Eppelsheim schließt zahlreiche Ueberreste von Nashorn, Hir-

schen, Katzen, Mastodon, Dinotherium u. s. w. ein; bei Flonheim finden sich Wirbel von wallfischartigen Säugethieren darin. — Die Trappformation erscheint hauptsächlich am nördlichen Theile dieses Distriktes. Am Odenwald besteht die höchste Spitze, der Katzenkopf, aus Dolerit; derselbe tritt ferner am Steinsberge bei Weiler und bei Steinheim, unweit Frankfurt, auf. Basalt erscheint bei Niederramstadt, am Auerbacher Schlosse und am Otzberge. Mandelstein am Bussenberge, Heiligenkreuzberge u. an vielen andern Punkten zwischen Dieburg, Kalkofen, Messel, Kranichstein und Darmstadt. Am eigentlichen Schwarzwalde fehlen Trappgebilde beinahe gänzlich, nur am Schloßberge bei Freiburg im Breisgau durchsetzt ein Doleritgang den dortigen Gneuß und am Dorfe Wiehre sollen ebenfalls Doleritgänge aufgeschlossen sein. Eine ausgezeichnete Trappgruppe stellt dagegen der Kaiserstuhl im Breisgau dar, welcher vorherrschend aus Dolerit besteht und untergeordnet Mandelsteine, Trachite und körnigen Kalk einschließt. Die Trappberge von Altbreisach zeigen dieselben Gesteine.

Erze und Mineralien.

Das Gebiet des Odenwaldes und Spessarts ist arm an Erzen; von Metallen finden sich Speiskobalt bei Bieber und Huckelheim; Kupferlasur, Kupferkies, Fahlerz mit Quarz in Gängen des Glimmerschiefers zwischen Erlenbach und Feldkahl; Eisensteine im thonreichen Sandsteine bei Erbach. — Granat, Idokras, Turmalin, Wollastonit, Hornblende im Urkalk bei Auerbach; Smaragd, Turmalin, Nigrin und Titanit im Granitgneuß bei Huckelheim und Michelbach. — Nephelin, Glimmer, Augit, Hornblende, Mesotip und Magneteisen im Dolerit des Katzenkopfes; Opal und Sphärosiderit im Dolerit bei Steinheim. — Chalzedon, Amethist, Karneol, Achat mit Grünerde im Mandelstein bei Darmstadt. — Der Dolerit des Kaiserstuhls ist besonders reich an schönen Mineralien und enthält namentlich Hyalit, Bitterkalk, Analzim, Schabasie, Apatit, Melanit, Titaneisen, Magneteisen, Augit, Hialosiderit, Ittnerit, Hornblende, Arragonit. — Der Schwarzwald lieferte in früheren Zeiten eine Menge kostbarer Silbererze, namentlich: Gediegen Silber, Antimonsilber, Rothgülden, Glaserz auf den Gruben Herzog Friedrich, Neu-Glück, Dreikönigsstern und Gabe Gottes in der Reinerzau, Sophie und Wenzel im Schapbacher Thale, Wolfgang und Eberhard bei Alpirsbach; Wismuthsilbererz auf Friedrich Christian; Weißgültigerz auf St. Wenzel. Diese sämmtlichen Gruben sind jetzt aufständig geworden. — Gold in zarten Blättchen, eingesprengt in Keupersandstein bei Sternenfels. — Kupfer als Malachit, Kupferpecherz und Kupferkies auf Herrensegen; Kupferlasur mit Kupfergrün u. Nadelerz auf Königswart bei Freudenstadt; strahlige Lasur mit Malachit, Fahlerz, Kupfergrün und seltenen Spuren von Rothkupfererz und Würfelerz in Gängen des bunten Sandsteins, bei Neubulach; gediegen Kupfer mit Kupferglanz und Kupferkies, ehemals auf der Grube Leopold bei Rippoldsau. — Blei als Bleiglanz, Grün- und Weiß-Bleierz auf Herrensegen; desgleichen mit Bleivitriol u. Gelbbleierz bei Badenweiler u. im Münsterthale. — Zink als braune und schwarze Blende im Münsterthale. — Eisen als Braun- und Rotheisenstein im Murgthale bei Schwarzenberg und im bunten Sandstein bei Freudenstadt, Neuenbürg, Langenbrand und Oeschelbronn; Eisenglanz bei Neustadt und Hammereisenbach; Spatheisenstein im Münsterthale und bei Neuenbürg. — Graubraunstein und Hartmangan bei Neuenbürg; dichter Graubraunstein bei Villingen. — Speiskobalt, schwarzer Erdkobalt, Silberkobalt und rother Erdkobalt bei Wittichen und in der Reinerzau. — Arsenieknickel und Nickelocker auf Sophie und Wenzel. — Gediegen Wismuth auf Güte Gottes und Sophie; Kupferwismutherz auf Neu-Glück und Daniel bei Wittichen. — Grau Spießglanzerz, ehemals auf Wenzel; desgleichen mit Zinkenit auf Münstergrund und bei St. Trudpert. — Uranglimmer auf Sophie und Herzog Friedrich. — Turmalin im Granit bei Hauenstein und bei Alpirsbach. — Granaten im Gneuß bei Wittichen. — Quarz, kristallirt, im bunten Sandstein bei Bulach und Freudenstadt; Rauchtopas bei Pforzheim; Chalzedon, Jaspis, Achat mit Hornstein in Kugeln des Porphyrkonglomerats, bei Oppenau u. Buhlbach; Jaspis im Todtliegenden der Bernet und im bunten Sandsteine bei Altensteig und Ach; Feuerstein im Muschelkalke bei Dornstetten, Sulz, Nagold, Rottenburg u. s. w. — Anhidrit bei Sulz am Neckar und Wilhelmsglück. — Kalk- und Flußspath zum Theil in ausgezeichneten Kristallen, im Münsterthale und bei Waldshut. — Schwerspath mit Flußspath in Gängen des bunten Sandsteins bei Freudenstadt. — Steinsalz bei Dürrheim, Rothenmünster, Sulz (hier faserig), Wilhelms-Glück, Friedrichshall, Wimpfen, Klemenshall, Rappenau u. Oppenau im Muschelkalke. — Gyps überall im Keuper und in Begleitung des Steinsalzes im Muschelkalke. — Pechkohle in Nestern des Keupersandsteins bei Tübingen, Ellingen, Löwenstein; Schieferkohle bei Mittelbronn und Löwenstein. Vitriol und Alaunschiefer im Keuper, bei Mittelbronn, Löwenstein und Gaildorf.

8. **Das Jurageberge sammt der schwäbischen und fränkischen Alp.** Die Kette des Schweizer-Jura beginnt bei l'Ecluse, westlich von Genf, zieht sich fast parallel mit der Alpenkette aus S.S.W. nach N.N.O. durch die Kantone Neufchatel, Freiburg, Basel, Solothurn, Argau, Schaffhausen und senkt sich bei Rheinfelden und Waldshut gegen den Rhein, um sich jenseits desselben unter dem Namen der schwäbischen Alp weiter fortzusetzen. Diese lehnt sich am hohen Randen an den südlichen Abfall des Schwarzwaldes, bildet die Wasserscheide zwischen

dem Rhein und der Donau, und setzt sich unter dem Namen des fränkischen Landrückens ostwärts bis Regensburg und nordöstlich bis über Bamberg hinaus fort. Die Länge dieses Gebirgszuges beträgt 105—110, die Breite 5—10 geographische Meilen. Die beträchtlichste Höhe erreicht das Gebirge in seinem westlichen Theile, wo die Dote, der Mont Tendre und der Reculet sich über 5000 Fuß erheben; die mittlere Höhe des Schweizer-Jura beträgt zwischen 3—4000 Fuß, auch ist derselbe durch viele Längenthäler und mehrere Querdurchbrüche ausgezeichnet; die Gehänge sind zu beiden Seiten steil und prallig. Die schwäbische Alp erhebt sich im Mittel von 2200—2800 Fuß über dem Meere, der Plettenberg bei Dotternhausen mißt 3111, der Hohenberg in der ehemaligen Grafschaft dieses Namens 3171, das Plateau des Heuberges bei Tübingen 2690 Fuß. Ihr südlicher Abfall ist sanft und zeigt nirgends vorspringende Felswände, der nördliche Abfall dagegen schroff und prallig, zeigt tief eingeschnittene Querthäler mit schroffen überhängenden Felswänden und hie und da isolirte, kegelförmige Vorberge. Der fränkische Gebirgsrücken erhebt sich im Mittel nur zu 15—1800 Fuß, seine höchsten Punkte erreichen 1900—1993 Fuß, Schloß Hohenstein z. B. 1919 Fuß, die Platte von Thurndorf 1993 Fuß. Der Abfall gegen Westen ist steiler als der gegen Süden u. Osten. — Die Hauptmasse dieses Gebirgszuges bildet der Jurakalk, der in seinen unteren Schichten häufig mergelartig erscheint und eine Menge oft wohl erhaltener Meerespetrefakten einschließt; die mittleren Schichten zeigen bisweilen ein roggensteinartiges Gefüge und erscheinen namentlich im schweizer Jura bisweilen als ein wahrer Dolith; die darauf folgenden Bänke schließen hauptsächlich Korallen und Madreporen ein und bilden den Koral-Rag der Engländer; diese Schichte erscheint namentlich auf den Hochflächen der schwäbischen Alp und schließt dort in Mulden und Spalten häufig Bohnerze ein. Dolomit erscheint bald in beträchtlichen Stöcken den angeführten Gliedern eingelagert, bald bedeckt er die Korallenschichte und wird von plattenförmigem Kalkstein überlagert, so bei Kolbingen, auf der schwäbischen Alp, bei Solenhofen und Eichstädt in Baiern, wo die Kalkplatten zur Lithographie gebrochen werden und wegen der Menge von Versteinerungen, als: Krokodil, Pterodaktylus, Schildkröten, Fischen, Krebsen und Insekten berühmt sind. Auch hier bildet der Dolomit, wie am schwäbischen Jura, in den Thälern bisweilen schroff vorspringende Felspartien, bisweilen ragt er thurmförmig über die Hochflächen hervor. — Das Juragebilde zeigt überall eine Menge Zerklüftungen und Höhlen, welche oft mit sonderbaren Tropfsteingestalten ausgekleidet sind und bisweilen eine Menge Knochentrümmer von vorweltlichen Bären, Hyänen, Tigern, Vielfraßen, Hirschen u. s. w. enthalten. Solche Knochenhöhlen finden sich namentlich in Franken bei Muggendorf, Gailenreuth, Kühloch, Rabenstein; in Schwaben bei Erpfingen; in den übrigen schwäbischen Höhlen, der Nebel-, Schillers- und Scherteleshöhle, den Höhlen von Arlesheim bei Basel hat man bis jetzt noch keine Knochen entdeckt. In dem sogenannten Geißknok und in der Höhle von Gailenreuth und Zwieg bei Waschenfeld in Franken wurden auch fossile Menschenknochen gefunden. Die Menschenknochen, welche man in der erpfinger Höhle gefunden hat, sind offenbar neueren Ursprungs und fanden sich auch an einer andern Stelle als die von Thierknochen. — Die Mächtigkeit des Jurakalkes beträgt im Durchschnitt 800—1000 Fuß; im Allgemeinen ist derselbe deutlich geschichtet und zeigt wenigstens in Schwaben und Franken vorherrschend horizontale Lagerung; dagegen finden sich in dem Jura der Schweiz häufig Schichtenstörungen und gewölbartige Aufrichtungen, wie dies die Umgebungen von Porentrui, Basel und Solothurn vielfach zeigen. — Die Unterlage des Jurakalkes bildet die Oolith- und Liasformation, welche längs des nördlichen Abfalls der ganzen schwäbischen Alp, wie auch in den meisten Gegenden des fränkischen und schweizer Jura bald mehr, bald weniger deutlich unter ihm hervortreten. Im Kanton Aargau und Solothurn erscheinen an vielen Stellen die Gebilde des Keupers und Muschelkalkes, bei Waldshut und Sackingen sogar der Granit. In der Oberpfalz und bei Fürsteneck unterhalb Neuburg an der Donau tritt bunter Sandstein und Granit unter dem Jurakalk hervor. — Nach oben wird der Jurakalk in Franken theilweise von Grünsand und Kreide, in Oberschwaben und der Schweiz bald von Alluvium, bald von Molasse und Braunkohlensandstein bedeckt, letztere erfüllen einen Theil der Thäler des schweizer Jura und bedecken den südlichen Abfall desselben, wie auch der schwäbischen Alp. An vielen Stellen erscheinen auch ältere Süßwasserkalke und Grobkalk als untergeordnete Glieder der Molasse; Kalktuffe bekleiden häufig die Thalsohlen und ihre Gehänge. Im Gebiete des schweizer Jura erscheinen häufig Trümmer und Felsblöcke älterer Gebirgsarten, welche mit denen der ebenen Schweiz übereinstimmen. — Tertiärer Gyps erscheint am Fuße des Hohenhöwen, dem Süßwasserkalk und der Molasse eingelagert, und schließt Schildkrötenüberreste und Süßwassermuscheln ein. — Trappgebilde erscheinen hauptsächlich im Gebiete des schwäbischen Jura und zwar an drei verschiedenen Punkten desselben. Im Hegau tritt eine Gruppe kegelförmiger Phonolith- und Basaltberge aus der Molasse hervor; der Hohentwiel, Mägdeberg, Hohen-Krähen und Staufen bestehen aus Klingstein, welcher in seinen Spalten und Klüften bisweilen Natrolit einschließt; der Hohenstoffeln, Wartenberg, Höwneck, Hohenhöwen und die Steinröhren auf dem hohen Randen bestehen aus Basalt; am Fuße des Hohenhöwen erscheint auch verschlackter und mandelsteinartiger Basalt mit Basalttuff; die übrigen Trappberge werden theils von einer zerreiblichen Wacke, welche Ur- und Flötzgebirgstrümmer aller Art einschließt, theils von Nagelfluhe und losem Gerölle umgeben. Eine zweite Trappgruppe erscheint am nördlichen Abfalle der schwäbischen Alp in den Umgebungen von Urach und Guttenberg; an mehr als vierzig verschiedenen Punkten treten Basalttuffe, theils für sich, theils

mit einander vergesellschaftet, aus Spalten des Jurakalkes oder der Liasformation hervor, bilden jedoch nur selten isolirte Kegel; häufig schließen sie beträchtliche Massen Jurakalk, wie auch Gerölle von Granit, Gneuß, Sandsteinen und Liasmergeln ein, wovon erstere bisweilen in ihrer Farbe verändert und theilweise zu körnigem Kalk umgewandelt sind. Am Eisenrüttel, Sternenberg, Jusiberg, Kalverbühl und bei Donnstetten erscheint wahrer Basalt; an Hohen-Wittlingen, am Kohlberge bei Metzingen, bei Hohen-Neuffen, Lenningen, Guttenberg, Ehningen ꝛc. Basalttuffe. Eine dritte Gruppe, vorzugsweise durch trapartige, lockere und zerreibliche Basalttuffe ausgezeichnet, tritt am östlichen Ende der schwäbischen Alp in dem sogenannten Ries auf; dieses Gestein erscheint bei Trochtelfingen, Pfauenloch, an dem Hofe Altenburg, bei Amerdingen und Oettingen in Bayern, meist in unbedeutenden Hügeln, im Gebiete des Jurakalkes und der Molasse, und schließt verschlackten Basalt und mehr oder weniger angeschmolzene Brocken von Granit, Gneuß u. s. w. ein.

Erze und Mineralien.

Von Erzen finden sich in dem bezeichneten Gebiete blos Eisenerze, diese jedoch in desto größerer Verbreitung; Bohnerze und Eisenniere finden sich bei Solothurn, Schaffhausen und Kanton Aargau; bei Schlierngen und Bühl, im tannenkircher und hertinger Walde im Baden'schen; in Schwaben bei Ebingen, Trochtelfingen, Salmandingen, Nattheim, Michelfeld ꝛc., zum Theil mit zahlreichen Zahn- und Knochenüberresten von Nashorn, Mastodon, Pferden, Hirschen ꝛc. in Spalten und Mulden des Jurakalkes. Diese Erze werden mit Vortheil abgebaut und liefern im Durchschnitt 30—40 Procent Eisen. — Gemeiner Thoneisenstein findet sich in beträchtlichen Flözen dem Eisenrogenstein untergeordnet am Fuße der schwäbischen Alp, und wird bei Aalen und Wasseralfingen abgebaut und verschmolzen. — Von sonstigen Mineralien finden sich Kalkspath, Horn- u. Feuerstein, Braunkohlen, Zölestin, Schwefelkies und Spatheisen.

9. Die **norddeutsche Ebene** erhebt sich nur 170 bis 200 Fuß über das Meer und ragt bei diesem oft nur 10—25 Fuß empor, ja an manchen Stellen ist der Boden sogar niedriger als der Meeresspiegel und ist das Wasser, zumal bei Fluthzeit, blos durch starke Dämme abzuhalten. Die vorherrschende Gebirgsart macht das ältere und jüngere Schwemmland aus, das aus Geröllen, Sand, Lehm, Thon und lockerem Sandstein besteht. Nur selten erhebt sich ein Hügel von einiger Bedeutung aus der einförmigen Ebene. Gerölle und Sand bedecken in der Regel die Oberfläche und erreichen oft eine Mächtigkeit von 3—400 Fuß. Sie bestehen aus Quarz, Granit, Gneuß, Glimmerschiefer, Sienit, Hornblendegestein, Kalk- und Feuerstein und längs der Ostseeküste erscheinen diese Gerölle oft in großen Blöcken. Die Unterlage des Sandes und der Gerölle ist ein Lager von Lehm, Thon oder Mergel, in manchen Gegenden auch ein Lager von jüngerem Sandstein. An der Ostsee schließen die mittleren Sand- und Mergelschichten eine große Menge Bernstein ein. Das Alluvium besteht aus Dammerde, Wiesenmergel, Torf, Schlamm, Raseneisenstein und jüngerem Süßwasserkalk und bedeckt die Diluvialgebirge meistens in geringer Mächtigkeit. Unter diesen ist der Torf und in den Sumpf- und Moorgegenden Preußens der Raseneisenstein wichtig. Von tertiären Gebilden kommen Braunkohlensandstein und Braunkohle zum Theil mit Alaunschiefer und Alaunerde vor, besonders bei Posen, Utrichstadt, Züllichau, Frankfurt, im Mecklenburgischen und der Mark Brandenburg. Von sekundären Flözgebirgen treten einige gleichsam inselförmig aus dem umliegenden Schwemmlande auf, wie Muschelkalk bei Berlin und Stendal, Keuper bei Lüneburg, Gyps bei Prenzlau, Lübtheen, Rüdersdorf, Segeberg und Lüneburg; an beiden letzteren Orten auch Boraziten. Kreide ist bei Templin, Prenzlau, Greifswalde, Lüneburg, so wie zwischen der Weser, Münster, Obenbühren, Osnabrück und Schüttorf verbreitet und die Insel Rügen ist fast ganz daraus zusammengesetzt. Hier erreicht sie eine Mächtigkeit von 450 Fuß über dem Spiegel der Ostsee und wird an vielen Stellen von tertiärem Sand und plastischem Thon bedeckt.

6. Thäler.

Wo so viele Gebirge sind, gibt es auch zahlreiche Thäler, deren allgemeiner Charakter schon oben angedeutet wurde. Die Alpenthäler von größerer Länge ziehen meistens in östlicher Richtung; nur das Thal der Etsch und das Isonzo wenden sich südwärts und jene Illyriens und Südsteiermarks mehr südöstlich. Das obere Rheinthal gehört nur so weit zu Deutschland, als es Liechtenstein und Vorarlberg berührt; das Innthal wendet sich nordöstlich, bei Kufstein aber ganz nördlich. Im Norden des Innthales liegen die kleineren, mehr nordwärts gerichteten Thäler der Iller, des Lech und der Isar. Oestlich vom Inn und ganz Salzburg angehörend, bildet die Salza zuerst das östlich ziehende Pinzgauerthal und dann, westlich gehend, das Salzathal. Weiter gegen Osten liegen das Traun- und Ennsthal, an der ungarischen Gränze das Thal der Leithal. Dieß sind die nördlichen Alpenthäler, welche rauh und schroff sind. Südwärts wendet sich das Etschthal, in welches viele Nebenthäler einmünden. Das Pasterthal, durch die Drau gebildet, das Gail- und Murthal ziehen zuerst ostwärts und dann gegen Südosten, um der Donau zuzueilen. Das Isonzothal öffnet sich nach der südwärtsgelegenen Görzer Ebene. Aus den Karpathen gehören zu Deutschland blos die Thäler der Ostrawciza, Oisa und Weichsel; sie sind aber nur von geringer Länge. Die Thäler der March und Oder sind nicht tief eingeschnitten, mehr noch die einiger Seitenflüsse, dagegen bildet die Elbe ein langes, tiefes Thal und nicht minder deren Seitenflüsse. Ganz Böhmen bildet überhaupt ein Wasserbecken, das seinen Abfluß blos durch die Elbe erhält. Außerhalb Böhmen sind die Seitenthäler der Elbe meistens klein; nur das Thal der Saale ist wieder länger. Die Werra, später

Weser genannt, fließt bis zur westphälischen Pforte zwischen Gebirgen. Die schönsten deutschen Thäler, außer den Alpen, bildet der Rhein mit seinen zahlreichen Nebenflüssen, unter denen Murg, Neckar, Main, Nahe, Lahn und Mosel besonders hervorgehoben werden müssen. Die wärmsten und breitesten Punkte des Rheinthals liegen zwischen Basel und dem Taunusgebirge; der romantischste Theil aber zwischen Bingen und Bonn. Kein Thal ist übrigens auch reicher an Burgruinen als dieses. Das Donauthal wird besonders im unteren Theile schön, hat jedoch keine so reiche Abwechslung wie das Rheinthal.

7. Mineralquellen.

Nicht leicht ist ein Land so reich an kräftigen Mineralwassern als Deutschland. Es folgt hier eine systematische Uebersicht der vorzüglicheren Bäder, worüber das Nähere unter den betreffenden Artikeln zu finden ist:

I. Eisenwasser.

a) erdig-salinische: Pyrmont in Waldeck,
Driburg in Preußen,
Meinberg in Lippe-Detmold,
Rehburg in Hannover,
Hofgeismar in Churhessen,
Liebenstein in Sachsen-Meiningen,
Bocklet in Bayern,
Brückenau ebendas.,
Robitsch in Steiermark,
Muskau in Preußen,
Radeberg in Sachsen,
Gleissen in Preußen,
Lauchstädt ebendas.,
Bibra ebendas.,
Schandau in Sachsen,
Tharandt ebendas.,
Leipzig ebendas.,
Griesbach in Baden,
Petersthal ebendas.,
Berggießhübel in Sachsen,
Buschbad bei Meißen ebend.,
Wiesau ebendas.,
Rabbi in Tyrol,

b) alkalisch-salinische: Franzensbad in Eger in Böhmen,
Dinkhold in Nassau,

c) alkalisch-erdige: Uebertingen in Baden,
Niederlangenau in Preußen,
Malmedy ebendas.,
Schwalbach in Nassau,
Cudowa in Preußen,
Reinerz ebendas.,
Altwasser ebendas.,
Flinsberg ebendas.,
Charlottenbrunn ebendas.,
Liebwerda in Böhmen,
Steben in Bayern,
Ronneburg in S.-Altenburg,
Alexandersbad in Bayern,
Rippoldsau in Baden,
Königswarth in Böhmen,
Klausen in Steiermark,
Allmannshausen in Bayern,
Antogast in Baden,
Tönnstein in Preußen,
Godesberg ebendas.,
Lamscheid ebendas.,
Bromstadt in Holstein,
Parchim in Mecklenburg-Schwerin,

d) erdige: Wildungen in Waldeck,
Imnau in Hohenzollern-Sigmaringen,
Hohenstein in Sachsen,
Dorf-Geismar in Churhessen,
Freienwalde in Preußen,
Tüffer in Steiermark,
Niedernau in Würtemberg,
Tetschen in Böhmen,
Rubla in Sachsen-Gotha,
Zerbst in Anhalt,
Prenzlau in Preußen,
Potsdam ebendas.,
Frankfurt ebendas.,
Louisenbad bei Berlin ebend.,
Charlottenburg in Preußen,
Rothenburger Wildbad in Bayern,

e) erdig-salinische: Wilhelmsbad bei Hanau in Churhessen,
Neuschwalbach in Hessen,

f) Vitriolwasser: Alexisbad in Anhalt-Bernburg,
Blotho in Preußen,

g) alaunhaltige: Mscheno in Böhmen,
Herrmannsbad bei Lausigk in Sachsen.

II. Schwefelwasser.

a) alkalisch-muriatische: Aachen in Preußen,
Burtscheid ebendas.,
Nierstein in Hessen,
Warmbrunn in Preußen,

b) alkalisch-salinische: Weilbach in Nassau,
Eschenloch in Bayern,
Hohenstädt ebendas.,
Reutlingen in Würtemberg,
Boll ebendas.,
Ullersdorf in Mähren,

c) erdig-salinische: Ludwigsbad zu Wipfeld in Bayern,
Baden in Oesterreich,
Landeck in Preußen,
Nennhof in Churhessen,
Langenbrücken in Baden,
Monfalcone in Illyrien,
Bentheim in Hannover,
Northeim ebendas.,
Limmer ebendas.,
Fiestel in Preußen,
Frankfurter Grindbrunnen,
Meidling in Oesterreich,
Kreuth in Bayern,
Abbach ebendas.,
Freiersbach in Baden,
Baldorf in Preußen,
Günthersbad in Schwarzburg-Sondershausen,
Berka in Sachsen-Weimar,

Langensalza in Preußen,
Marienborn (Schmeckwitz) in Sachsen,
Eilsen in Lippe-Schaumburg,
Zaisenhausen in Baden,
Balingen in Würtemberg,
Sebastiansweiler ebendaf.,

d) eisenhaltig-salinische: Neumarkt in Bayern,
Rosenheim ebendaf.,
Abensberg ebendaf.,
Gögging ebendaf.,
Wembinger Wildbad ebend.,
Egartbad in Tyrol,
Naumburg am Bober in Preußen,
Ems in Nassau,

III. Alkalische Mineralwasser.

a) erdige: Schlangenbad in Nassau,
Wildbad in Würtemberg,
Dobbelbad in Steiermark,
Wolkenstein in Sachsen,
Wiesenbad ebendaf.,
Krumbach in Bayern,

b) salinische: Töplitz in Böhmen,
Gastein in Salzburg,
Töplitz in Illyrien,
Bilin in Böhmen,
Fachingen in Nassau,
Liebenzell in Würtemberg.

IV. Bitterwasser.

Saidschütz in Böhmen,
Püllna ebendaf.

V. Glaubersalzwasser.

a) warme alkalische: Karlsbad in Böhmen,
Marienbad ebendaf.,

b) erdiges: Bertrich in Preußen.

VI. Kochsalzwasser.

a) Meerwasser: Seebäder sind errichtet zu:
Curhaven im Hamburgischen,
Dobberan in Meklenburg-Schwerin,
Travemünde im Lübekischen,
Putbus in Preußen,
Norderney in Hannover,
Wangeroog in Oldenburg,
Ragast bei Varel ebendaf.,
Triest in Illyrien,

b) Soolquellen: Salzhausen in Hessen,
Ischl in Oesterreich,
Hubertusbrunn in Preußen,
Reichenhall in Bayern,
Beringerbad in Anhalt-Bernburg,
Kösen in Preußen,
Frankenhausen in Schwarzburg-Rudolstadt,
Salzungen in S.-Meiningen,
Sülz in Meklenburg-Schw.,
Lüneburg in Hannover,
Artern in Preußen,
Halle ebendaf.,
Soest ebendaf.,
Wimpfen in Hessen,
Rappenau in Baden,
Friedrichshall in Würtemberg,

c) eisenhaltige: Kissingen in Bayern,
Homburg vor der Höhe,
Soden in Nassau,
Kronberg ebendaf.,
Godelheim in Preußen,
Cannstadt in Würtemberg,
Mergentheim ebendaf.,

d) alkalische: Wiesbaden in Nassau,
Baden in Baden,
Kreuznach in Preußen,

e) jod- u. bromhaltige: Hall in Oesterreich,
Adelheidsquelle zu Heilbronn in Bayern,
Selters in Nassau.

VII. Säuerlinge.

a) alkalisch-muriatische: Roisdorf in Preußen,
Kondrau in Bayern,
Luhatschowitz in Mähren,
Andersdorf ebendaf.,

b) erdig-muriatische: Fellathal in Illyrien,
Ludwigsbrunn in Hessen,
Schwalbach in Nassau,
Salzbrunn in Preußen,

c) erdig-alkalische: Heppingen in Preußen,
Göppingen in Würtemberg,
Gießhübel in Böhmen,
Goldbrünnel ebendaf.,
Heilstein in Preußen,

d) eisenhaltige: Gleichenberg in Steiermark,
Johannesbrunn ebendaf.,
Teinach in Würtemberg,
Karlsbrunn in Schlesien,
Johannisbrunn ebendaf.,
Kronthal in Nassau.

VIII. Mineralschlammbäder.

a) schwefelhaltige: Geilnau in Nassau,
Unterbrambach in Sachsen,
Fiestel in Preußen,
Meinberg in Lippe-Detmold,
Tatenhausen in Preußen,
Nenndorf in Churhessen,
Wipfeld in Bayern,

b) kohlenhaltige: Marienbad in Böhmen,
Franzensbad ebendaf.,
Muskau in Preußen,
Gliffen ebendaf.,
Tharandt in Sachsen,
Gruben in Preußen,
Töplitz in Böhmen,

c) gallertartige: Hofgeismar in Churhessen,
Gastein in Salzburg.

8. Meere.

Deutschland wird von drei Meeren bespült, von der Nordsee, Ostsee und dem adriatischen Meere. Erstere liegen im Norden und empfangen die größten Wassermassen, letzteres berührt Illyrien im Süden und nimmt blos den Isonzo und durch den Po die Etsch auf.

a) Die **Nordsee** bespült die Küsten von Hannover, Oldenburg, Hamburg und Holstein vom

Dollart an bis zum Ausflusse der Eider. Sie heißt auch das deutsche Meer und erstreckt sich zwischen Holland, Deutschland, Dänemark, Norwegen und der Ostküste von Großbritannien bis an das grönländische Meer. Sie steht durch den britischen Kanal mit dem atlantischen Meere und durch das Skagerack mit der Ostsee in Verbindung. Die Tiefe des Meeres nimmt im Norden sehr zu und im sogenannten Trichter zwischen den shetländischen Inseln und Norwegen erreichte man mit 80 Faden (480 Fuß) und westlich von Karmoe mit 150 Faden noch keinen Grund. Längs der deutschen Küste wechselt die Tiefe meistens zwischen 12 und 15 Faden. Die Nordseeküste ist durchaus flach und muß durch Deiche vor dem Eindringen der Fluthen geschützt werden. Hier liegen längs der Küste große Sandbänke, die zur Zeit der Ebbe theilweise trocken liegen, über die aber bei hohem Wasserstande kleine Schiffe fahren können; sie heißen Watt oder Haft und die Vertiefungen derselben Balgen. Vor der Küste liegt eine Reihe kleiner Eilande, welche den Andrang der Fluth abhalten, aber selbst immer kleiner werden; die größeren sind der Lage nach: Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeroog, Spikeroog, Wangeroog und Neuwerk. Die Farbe des Nordseewassers, das eine mittlere Wärme von + 7° R. hat, ist heller und weniger salzreich am Ufer, als auf hoher See; drei Pfund Wasser enthalten etwa 740 Gran Salz, also fast noch einmal so viel als das Wasser der Ostsee. Ebbe und Fluth sind hier sehr beträchtlich und zwar stärker am Osten beim Ausfluß der Elbe, als westlich. Die Fluth steigt an der Gränze Ostfrieslands 5½ bis 7½ Fuß, vor der Jade 8½ Fuß, in der Weserмündung 9 Fuß und bei Kuxhafen 9⅒ Fuß. Die Fluth hat eine doppelte Richtung, vom Kanal und von Norden her; bei Westnordwestwind ist die Fluth am gefährlichsten; sie wirkt tief in die Mündungen der größeren Flüsse ein und währt über 6 Stunden. Die nach Norden gerichteten Meerbusen an der deutschen Küste sind: der Dollart, durch Einbrüche in den Jahren 1277—78, 1280 und 1287 gebildet, wo das Meer die Stadt Torum und 50 Orte mit 33 Pfarrkirchen verschlang; das Leisand zwischen Greetsyhl und Norden, die Jade, ebenfalls durch Meereinbrüche gebildet, die Weser- und die Elbemündung. Ein anderer Meerbusen liegt westlich von Dithmarschen zwischen Büsum und den Außendeichen. An Leuchtthürmen fehlt es hier noch, indem die Zahl der vorhandenen zu klein ist; man findet solche auf Borkum, Wongeroog, Helgoland (Besitzthum der Engländer vor der Elbemündung und jetzt bestimmt befestigt zu werden, wo es dann England ein Leichtes ist, die Elbe und Weser zu schließen), Neuwerk, Kuxhafen und Belum.

b) Die **Ostsee**, auch baltisches Meer genannt, ist fast ein Binnenmeer, indem es blos durch das Skagerack mit der Nordsee in Verbindung steht. Es liegt zwischen Dänemark, Schweden, Rußland und Deutschland und bespült unsere Küste vom Kieler Hafen bis zur russischen Gränze bei Nimmersatt. Das Ufer ist hier etwas höher und durch Dünen oder Steinhügel geschützt. Weil sie blos 7500 □Meilen Areal hat und zahlreiche Ströme aufnimmt, so ist sie wenig salzreich und heller als die Ostsee. Die Tiefe der Ostsee ist nicht bedeutend; die beträchtlichsten Tiefen erreichen nur 300 Fuß, die tiefste Stelle bei der Insel Bornholm 480 Fuß. Schon häufig war die Ostsee so zu gefroren, daß man in Schlitten von Schweden über den Sund nach Dänemark oder nach Finnland fahren konnte und den größten Theil des Winters hindurch ist der finnische Meerbusen dicht zugefroren. Die Ostsee hat mehrere Strandseen oder Haffe, welche blos durch schmale Dünenreihen, die oft nur Erdzungen oder Nehrungen sind, vom Meere getrennt werden und süßes Wasser enthalten. Die Ostsee macht solche Buchten bei Kiel, Lützenburg, Neustadt, Lübek, Wismar, Rostock, Barth, Greifswalde und Putzig. Das kurische Haff hängt durch die Memel, das frische Haff durch den Pregel und einen Arm der Weichsel bei Pillau mit dem Meere zusammen. Das Oder- oder Stettiner Haff zerfällt in das große und kleine Haff und steht durch die Dievenow, Swinemünde und Peenemünde mit der offenen See in Verbindung, indem sich die Insel Usedom und Wollin davor lagern. Die Ostseeküste hat weniger Inseln; solche sind Poel und der lange Werder vor Wismar, Rügen, Widdensen, Libben, Ummang, Vilm, Ruden, Kooß, welche beisammen liegen, und die erwähnten Inseln Usedom und Wollin. Leuchtthürme sind am Brüster Orth nördlich von Fischhausen, bei Pillau, Neufahrwasser, Hela, Tupadl im Norden von Putzig, bei Swinemünde und im Norden der Halbinsel Wittow (Theil von Rügen).

c) Das **adriatische Meer** bespült blos die Küste von Illyrien und ist eigentlich ein großer Meerbusen des mittelländischen Meeres; die östliche Küste ist hoch und felsig und das Wasser daselbst tief, aber wegen der zahlreichen Inseln und Klippen gefährlich und wegen Mangel an süßem Wasser die sonst vorzüglichen Häfen daselbst nicht vortheilhaft; die Westküste ist niedrig und das Wasser seicht. Es herrschen in diesem Meere gewöhnlich Nordost-, Nordnordost- und Ostnordostwinde und sehr gefährlich ist die Bora, besonders im Quarnero. Sobald die Bora weht, müssen die Schiffer einen Hafen oder guten Ankerplatz zu erreichen suchen, wozu aber nur die Ostküste geeignet ist, indem die Westküste keinen sicheren Zufluchtsort besitzt. Die Bora, welche gewöhnlich drei Tage anhält, ist weniger wegen ihrer Heftigkeit, als wegen der zahlreichen, schnell übereinanderstürzenden Wogen, die sie verursacht, gefährlich. Der ebenfalls gefährliche Sirocco bringt meistens Regen. Man will im adriatischen Meere bemerken, daß das Wasser bei Korfu in das Meer ströme, bis zur Insel Premuda an der Ostseite heraufziehe und an der italienischen Küste zurückkehre. Der Unterschied der Ebbe und Fluth ist etwa 1 bis 4 Fuß, am höchsten steigt die Fluth bei anhaltendem Südwestwinde. An der Küste von Illyrien bildet das adriatische Meer einen Busen bei Triest, dann östlich von Istrien den Quarnero und zwi-

schen der Insel Cherso und Dalmatien den Quarnerolo. Im eigentlichen adriatischen Meere liegen längs der istrischen Küste verschiedene kleine Inseln, von welchen die Brionen die größten sind, im Golf Quarnero aber, außer zahlreichen kleineren, die großen Inseln Veglia, Cherso, Lussin, Unie, Sanfego, Pietro di Nembi, Torstenich, Levrera, Candiole, Plaunich und Pervichio. Die in das Meer einmündenden Flüsse sind unbedeutend; nur der aus der Lombardei kommende Po gehört zu den großen Strömen. Der einzige hierher gehörige Leuchtthurm liegt auf der Landspitze bei Salvore, beim Eingange in den Meerbusen von Triest.

9. Flüsse.

Deutschland hat, ohne die kleinen Rieseln und Bächlein, an vierzigtausend fließende Gewässer, wovon allein an 12,300 auf den Rhein kommen. Bei den Flußgebieten können wir nicht die jetzigen politischen Gränzen Deutschlands berücksichtigen, sondern blos die natürlichen Gränzen, wie sie die Wissenschaft fordert.

A. Der Rheinstrom. An der Ostseite des Gotthardgebirges liegen zwei kleine Seen, der Tomasee und der Serasee, aus welchen der Rhein entsteht. Als schäumendes, überaus klares Bächlein, nur 3 bis 15 Fuß breit, rauscht der Rhein de Toma über die Halden des Sixmadun, in felsigem Bette, herab und wird von der linken Seite bei Chiamut oder Tschamot, unter 26° 22′ Länge, und 46° 39′ nördlicher Breite, durch den kristallhellen Rhein d'Ursera verstärkt. Von hier an, bis Sedrun, heißt der Bach Rhein de Tschamot, und erscheint als des tavetscher oder tuietscher Thales Hauptgewässer. Von Sedrun bis zur Vereinigung mit dem Rhein de Medels wird der starke klare Bach Rhein Tuietsch, und von Dissentis abwärts Rhein Surselva genannt. Auf Karten und in Büchern findet man den Namen Vorderrhein (welcher aber den Anwohnern unbekannt ist) für diesen durch viele Zuflüsse von beiden Seiten vermehrten Bach, der über Felsblöcke hinrauscht, und in Hauptrichtung von Südwest nach Nordost fließt. Von den klaren Nebenbächen, welche den Rhein im tavetscher Thale verstärken, führen sechs den Zunamen Rhein (d. i. klares fließendes Wasser).' Diese sind: der Rhein de Magels, der Rhein de Kornera, der Rhein de Mila, der Rhein Perdatsch oder d'Nalps, der Rhein de la val Gierm und der Rhein de Straem. — Dissentis gegenüber kömmt aus engem Thale von der rechten Seite der Rhein de Medels (der in Büchern und auf Karten, aus einem lange fortgeerbten Mißverständnisse, häufig Mittelrhein genannt wird) und verliert, dem Hauptbache folgend, Richtung und Namen. Von hier an ist des Rheines Richtung ostnordöstlich, über Reichenau hinaus, bis gegen Chur. Der größer gewordene Fluß, der von seinem Ursprunge bis hier seine bedeutendsten Nebengewässer von der rechten, kleinere Bäche von der linken Seite empfängt, wendet sich nun nordwärts, und bildet mit mehreren kleineren Flüssen den Bodensee, den er nicht durchströmt, wie oft irrig angegeben ist. Bei Konstanz verläßt er diesen See, und bildet gleich darauf den Zeller- oder Untersee, der nicht als Theil des Bodensees zu betrachten, sondern ein für sich bestehendes Wasser ist. Unterhalb des Dorfes Mamern tritt der Rhein aus dem Untersee heraus, und fließt, mit westlicher Hauptrichtung, gen Schaffhausen. Eine halbe Stunde unterhalb dieser Stadt, bei dem Schlosse Laufen, stürzt er über eine quer durch das Flußbett liegende Felswand, 60 bis 65 Fuß hoch, und sehr breit, herab. Von Schaffhausen bis zur Mündung der Töß ist des Flusses Richtung südlich, und von hier bis nach Basel, im Allgemeinen, westwärts. Von Basel bis zur Mainmündung, bei Mainz, hat der Strom nördliche, von Mainz bis Bingen westliche, und von Bingen bis zur Sternschanze nordnordwestliche Richtung. Vierhundert rheinische Ruthen oberhalb der Sternschanze theilt sich der Strom in 2 Arme, von welchen der linke der Hauptarm ist und Waal heißt. Diese hat beim Theilungspunkte eine Breite von 105 rheinischen Ruthen, und nimmt $^{68}/_{100}$ der gesammten Wassermasse des Rheines (die sich auf 54,431 Kubikfuß beläuft) hinweg. Der rechte, kleinere Arm behält den Namen Rhein, und hat am Theilungspunkte eine Breite von 57 Ruthen. Er führt von der Wassermasse des ungetheilten Stromes 16,717 Kubikfuß mit sich. Eine halbe Meile oberhalb Arnheim theilt der Rhein sich wiederum in 2 Arme. Der rechte, kleinere Arm, welcher am Theilungspunkte eine Breite von fast 30 Ruthen hat, heißt die Yssel (spr. Eissel). Der Wasserschatz der Yssel beträgt $^{52}/_{1000}$ von der Wassermasse des noch ungetheilten Rheinstromes, oder 2,851 Kubikfuß. Der linke Arm, welcher die Benennung Rhein behält, hat am Theilungspunkte 60 Ruthen Breite, und einen mittlern Wasserschatz von 13,727 Kubikfuß. Dieser wendet sich, von Arnheim an, westwärts, und theilt sich oberhalb Wyck in 2 Arme, von welchen der linke, bei Weitem größere, Leck, der rechte krumme Rhein genannt wird. Dieser krumme Rhein fließt gen Utrecht, und theilt sich hier in die Vecht, welche nordwärts in die Zuiderse, und in den alten Rhein, welcher westnordwestlich gen Leiden, und seit 1807 bei Katwyk, unter 20° 2′ 40″ Länge und 52° 12′ 30″ Breite, in die Nordsee fließt. Vom Ursprunge des Rheins bis Basel ist der obere Lauf, von Basel bis Bonn der mittlere Lauf und von Bonn bis zur Mündung der untere Lauf zu rechnen; doch wird gewöhnlich der Theil des Stromes von Basel bis Mainz der Oberrhein, der Theil von Mainz bis Köln der Mittelrhein und der Theil von Köln bis zur Theilung der Unterrhein genannt. Im Oberlaufe hat der Rhein fast die Form einer Sichel. Bis zum Fall bei Laufen hat er wenigere und kleinere Zuflüsse, von hier bis Basel größere Nebengewässer von der linken, als von der rechten Seite. Von Chiamut bis gegen Chur ist das Bett enge und felsig, nur an wenigen Stellen zur Seite etwas

geebnet, da die untersten Hänge des Vorderrheinthales meist bis an das Wasser herabreichen. Auf dieser Strecke macht der Fluß nur kleine Windungen. Die Wassermasse ist um so kleiner, je näher sie dem Ursprung, das Gefälle derselben um so geringer, je näher sie der Mündung ist. Von Chiamut bis Reichenau, also auf eine Entfernung, die sich in gerader Linie nur auf 8 Meilen beläuft, fällt der Rhein über 3500 Fuß. Die geringe Wassermasse, das große Gefälle, das enge, häufig in so kleinen Krümmungen sich windende, oft mit Felsblöcken überdeckte Bett machen die Schifffahrt bis hierher unmöglich. Durch den Hinterrhein bedeutend vergrößert, fließt der Rhein, von Chur bis an den Fäscherberg, in breiterem, weniger tiefem, an Sand und kleinen Steinen reichem Bette, welches er in des weiteren Thales ebenerem, weniger abhängigem Boden sich gespült hat, langsamer und schon fahrbar für kleine Kähne. Zwischen dem Scholl-berge und dem Fäscherberge ist ein Durchbruch, durch welchen der Rhein jetzt fließt; einst floß er hier ganz gewiß anders. Er wandte sich nämlich von Fäsch nordwestlich (Wangs links, Sargans rechts lassend) nach Mels und Wallenstadt, durch den wallenstädter See nach Wesen, wurde von der linken Seite durch die Linth verstärkt, trat in den züricher See, den er am untersten (d. i. nördlichsten) Ende verließ und vereinigte sich, Rhein gegenüber, mit der Aar. Die Berge in der Gegend von Sargans und die Kuhfirsten, im Norden des wallenstädter Sees, zeigen noch, daß das Wasser hier einst an etwa 900 Fuß höher als jetzt stand und sie bestätigen durch ihre Form das hier Angedeutete. Die Scheide zwischen dem Rheine und wallenstädter See ist nur 19½ Fuß hoch, und heißt die Butschär. Sie würde in den Jahren 1618, 1817 und 1821 wohl nicht verhindert haben, daß der Fluß seinen alten Lauf wieder nähme, wenn nicht ungeheure Anstrengung der Umwohner ihn davon abgehalten hätte. Von dieser Stelle an tritt der Rhein, nachdem er zwischen dem Scholl-berge, welcher auf der linken und dem Fäscherberge, welcher auf der rechten Seite liegt, hindurch geflossen, zwischen den Dörfern Azmoos und Balzers in das weite Thal, das sich, mit nördlicher Hauptrichtung, bis an den Bodensee erstreckt. In breiterem Bette fließend, bildet er nicht selten Werder, hat niedrige, mit Bäumen und Buschwerk bestandene Ufer, die er bei hohem Wasserstande öfters übertritt und ist bis in den Bodensee für kleinere Kähne fahrbar. Die Mündung des Rheins in den Bodensee liegt unter 27° 13′ 30″ Länge und 47° 29′ 52″ Breite und rückt allmälig etwas weiter nach Norden vor. Nicht weit oberhalb (das ist ostwärts) der Stadt Konstanz spürt man an dem westwärts gerichteten Wasserzuge, daß der Rhein hier aus dem Bodensee tritt. Er fließt hier zwischen Konstanz und Petershausen hindurch, etwa ¾ Meilen westwärts und bildet den Untersee, aus welchem er ⅓ Meile oberhalb Stein wieder als breiter Fluß hervorzukommen scheint. Vom Untersee bis Schaffhausen trägt die tiefere Wassermasse, die sich meist zwischen ziemlich hohen Ufern bewegt und von 200 bis 400 Fuß (selten darunter und darüber) breit ist, schon größere Kähne. Der Wasserfall bei Laufen hemmt die Schifffahrt. Vom sogenannten Schlößchen Wörth, welches nahe unter dem Wassersturze liegt, ist der schnell fließende Rhein wieder fahrbar. Bei Laufen, wo sich der Fluß tosend zwischen hohen Felsmassen hindurch drängt, wird die Schifffahrt zum zweiten Male unterbrochen; denn es muß ausgeladen werden und die Kähne werden an Seilen über den Sturz hinunter gelassen. Bei Rheinfelden schäumt der Rhein gewaltig in einer Stromenge und bildet den Strudel, welcher Höllenhacken genannt wird. Der ganze Oberlauf des Rheins hat eine Länge von 55¼ deutschen Meilen, obgleich die Entfernung vom Ursprunge bis Basel in gerader Linie nur 18½ Meilen beträgt. Der Fluß fällt auf dieser Strecke 6488 Fuß, da der Tomasee 7240 und der Rheinspiegel bei Basel 752 Fuß über dem Meere ist und er wird bisher durch 2715 größere Nebengewässer und viele kleine Rieselverstärkt. Im Mittellaufe von Basel bis oberhalb Bonn fließt der Rhein ungefähr die ersten zwei Drittheile dieser Strecke (von Basel bis Mainz) in weitem Thale zwischen niedrigen Ufern vielfach sich windend; das letzte Drittheil strömt er im Durchbruche, auf beiden Seiten von steilhängigen Bergen zusammengedrängt. Wenn man die Strecke von Basel bis Mainz wiederum drei Mal theilt, so bemerkt man, daß der Rhein in den ersten zwei Drittheilen (von Basel bis gegen Germersheim) viele Arme bildet, mit welchen er eine große Zahl von Werdern umschließt und daß er im letzteren Drittheile (von Germersheim bis Mainz) meist ungetheilt in starken Krümmungen fließt. Von etwas unterhalb Hüningen, bis gegen Schlingen, läuft der Strom am westlichen Fuße des Schwarzwaldes hin, mannigfaltig sich theilend und wieder zusammenfließend. Die große Zahl von Werdern, welche er bespült, wechselt alljährlich etwas an Form und Größe. Bei Altbreisach verengt sich das Strombett, das oberhalb dieses Ortes felsig ist, sich aber unterhalb der Stadt bald wieder erweitert und dann bis etwa 2 Meilen unterhalb (das ist nordwärts) von Karlsruhe außerordentlich reich an Stromeilanden ist, die meistens mit Buschwerk bestanden sind. Von hier an (Germersheim und Speier vorüber) bis zur Mündung des Neckars, unter Mannheim bildet der meistens ungetheilte Strom große Krümmungen, so daß sein Lauf dadurch bedeutend verlängert und seine Geschwindigkeit gemindert wird. Von Mannheim bis Oppenheim schlängelt sich der Rhein durch wiesige Niederungen und umschließt wenige und kleine Werder und von hier an, wo auf der linken Seite das Gebirge nahe an ihm ist, bis Mainz macht er nur einen wenig gekrümmten Bogen. Von Bibrich (das ist ¾ Meilen nordwestlich unter Mainz) bis Bingen ist die Richtung westsüdwestlich. Der Strom ist hier sehr breit, fließt nicht schnell und hat mehrere (19) zum Theil lange Werder. Von Bingen bis Bonn bildet er einen stumpfen Winkel, denn er fließt bis etwas unterhalb Koblenz fast

nordwärts und dann bis nach Bonn fast nordwestlich. Das Stromthal ist hier enge und die steilen Berge sind oft so nahe am Ufer, daß an manchen Stellen kaum für die Landstraße Raum ist. Die Geschwindigkeit des Wassers ist in dieser sehr malerischen Strecke bedeutend stark. Unterhalb Bingen zog quer durch den Fluß eine Felsenwand (das Binger Loch genannt), welche früher einen Wasserfturz verursachte, allmälig abgespült worden und jetzt durch die Vorsorge der preußischen Regierung für die Schifffahrt gefahrlos gemacht worden ist. Die Felsengruppe zwischen Bacharach und Kaub wird das wilde Gefährt und der Felsendamm bei St. Goar die Bank genannt. Zwischen Boppart und Braubach, wo das Stromthal sich etwas erweitert, ist eine bedeutende Biegung, indem das Wasser zuerst nordwärts, dann nordöstlich und darauf gen Braubach wieder nördlich fließt. Unterhalb Koblenz wird der Strom von der linken Seite durch die Mosel verstärkt. Bei Unkel liegen mehrere Basalte, der Unkelstein genannt, im Rheine. Von Königswinter an erweitert sich das Rheinthal wieder. Der Mittellauf des Rheines hat eine Länge von 18⅞ Meilen. Die Zahl der Zuflüsse beläuft sich im Mittellaufe auf 5807, also vom Ursprunge bis an das Ende des Mittellaufes auf 8522. Im Unterlaufe fließt der vielfach sich windende Rhein zwischen niedrigen Rändern, die oft so wenig über dem Wasserspiegel erhaben sind, daß das umliegende Land durch Deiche gegen Ueberschwemmung geschützt werden muß. Das Gefälle ist hier äußerst geringe und der Wasserzug des breiten, mächtigen Stromes bei niedrigem Wasserstande langsam. Den Fall zeigt nachstehende Uebersicht.

Fall des Rheinstromes.

Es liegt über dem Meere	Fuß
Der Ursprung des Rheins	7240
Der Rhein bei Chiamut	5365
— — — Sedrun	4375
— — — Disentis	3350
— — — Surrein	2774
— — — Trons	2654
— — — Ilanz	2210
— — — Reichenau	1950
— — — Ragaz	1545
— — — Sambs	1413
Der Bodensee	1255
Der Rhein bei Stein	1210
— — — Diessenhofen	1200
— — — Schaffhausen	1183
— — — unter dem Falle bei Laufen	1080
— — — am Bohrloche bei Eglisau	1030
— — — bei Kaiserstuhl	998
— — — der Aarmündung	956
— — — Waldshut	935
— — — Laufenburg	886
— — — Säckingen	880
— — — Basel	752
— — — Neuburg	656
— — — Breisach	618
— — — Sasbach	590
— — — Sponeck	542
— — — Kehl	474
— — — Mannheim	310
— — — Mainz	256
— — — Bingen	235
— — — Bacherach	227
— — — St. Goar	215

Es liegt über dem Meere	Fuß
Der Rhein bei Boppart	206
— — — Niederlahnstein	192
— — — Koblenz	180
— — — der Ahrmündung	160
— — — Bonn	130
— — — Köln	104
— — — Düsseldorf	86
— — — Wesel	50
— — — Arnheim	30

Rechnet man die Maas als einen Nebenfluß des Rheins und die Yssel als einen Arm desselben mit, so nimmt der Niederrhein 3331 Nebengewässer und der ganze Rhein, ohne die Schelde, 11,853, mit der Schelde 12,283 Zuflüsse auf. Die Breite des Rheins ist sehr verschieden, wenn gleich im Allgemeinen gegen den Ursprung hin geringer, als nach der Mündung zu.

	Fuß
Bei Stein beträgt die Breite des Rheins	250
Bei Schaffhausen	340
Etwa 400 Fuß unterhalb der Brücke von Laufenburg ist der Rhein nur breit	50
4000 Fuß weiter abwärts	750
Bei Basel ist der Rhein breit	750
— Neuburg gegen	2000
— Mannheim	1000—1200
— Mainz, am obern Theile der Stadt	1200
— Mainz, am untern Ende der Stadt	2500
— Bingen gegen	2000
Unter Koblenz	3100
Unterhalb Unkel	823
Unterhalb Ober-Winter	1660
Bei Bonn, am obern Theile der Stadt	1150
— Bonn, am untern Theile der Stadt	1340
— Köln, an der breitesten Stelle	1500
— Düsseldorf, am obern Theile	500
— Düsseldorf, am untern Ende der Stadt	1260
Oberhalb der Theilung	2000

Eben so ungleich ist die Tiefe des Rheinstromes, da gewöhnlich am geringsten, wo der Fluß das breiteste und am bedeutendsten, wo er im Verhältnisse mit seiner Wassermasse das schmalste Bett hat.

	Fuß
Zwischen Basel und Breisach ist die Tiefe des Rheins in der Strombahn	3 — 10
Zwischen Breisach und Straßburg	3½ — 12
— Straßburg und Mainz	5 — 24
— Mainz und Bonn	6 — 29½
Bei Bonn	10½ — 15
Zwischen Bonn und Köln	6 — 21½
Bei Köln	9½ — 13½
Zwischen Köln und Mülheim	6½ — 13
Bei Mülheim	7 — 22½
Zwischen Mülheim und Düsseldorf	8½ — 20½
Bei Düsseldorf, am obern Theile	51
— — — untern Theile	15½
Von Düsseldorf bis Kaiserswerth	6 — 19

Oberhalb der Sternschanze, im Durchschnitt der Theilung, ist die tiefste Stelle 36, die seichteste 5 Fuß.

Fast durchgängig ist das linke Rheinufer höher als das rechte. Daher führen auch die Treppelwege (Leinpfade oder Huffschläge) meist auf der linken Seite, auf welcher ebenfalls die meisten großen Städte liegen. Das Rheinland liegt, wenn man das Gebiet der Schelde mit dazu rechnet, zwischen 19° 14′ und 29° 33′ Länge und zwischen 46° 18′ 14″ und 53° 29′ 10″ Breite. Die Westgränze ist mit der natürlichen Westgränze Deutschlands gleich. Die Südgränze

läuft, als der westliche Theil der Südgränze Deutschlands, vom Jura über den Alpenforst bis zum Septimer. Die Ostgränze, welche bis zum Fichtelgebirge als Scheide zwischen Rhein und Donau, vom Fichtelgebirge bis zum Ursprunge der Werra, als Scheide zwischen dem Rheine und der Elbe, vom Werraursprunge bis zum Ursprunge der Ems, als Scheide zwischen dem Rheine und der Weser, und von hier bis an das Meer als Scheide zwischen dem Rheine und der Ems erscheint, hat zwar, im Ganzen betrachtet, nördliche Richtung; macht aber viele bedeutende Biegungen. Die Nordgränze wird von der Nordsee gebildet. Die Länge des Rheingebietes vom Septimer bis zur Nordseeküste (nordwärts von Dokkum) beläuft sich auf 111 Meilen. Die Breite ist sehr ungleich und beträgt von der Dote bis zum Septimer gegen 37, vom wälschen Belchen bis zum Feldberge $10^1/_2$, vom Ursprunge der Sambre bis zum Ursprunge des Mains 72 Meilen. Der Flächeninhalt des Rheinlandes beläuft sich auf 4548 Geviertmeilen, wovon 660 Geviertmeilen auf das obere, 2168 auf das mittlere und 1720 auf das untere Rheingebiet kommen. Die vorzüglichsten Nebengewässer des Rheinstromes sind: Die Skavrin, welche aus mehreren Rieseln und Bächlein am südlichen Abhange der Oedi sich bildet, in ihrem Anfange sehr klar ist, über Felsen und durch enge Schlünde stürzt, mündet sich von der linken Seite als starker Bach, unterhalb Disla, unter 26° 33′ 30″ Länge und 46° 43′ Breite, in den Rhein. — Von der rechten Seite der lugneza oder lognáza Rhein, welcher auch Glenner genannt wird und im Landenthale oder Santhale am nördlichen Fuße des Piz Valrein unter 26° 41′ 30″ Länge und 46° 30′ 40″ Breite seinen Ursprung hat. Er durchfließt das ganze lognázer Thal, mit Hauptrichtung von Südsüdwest nach Nordnordost und mündet sich unterhalb Ilanz, unter 25° 52′ 20″ Länge und 46° 46′ 30″ Breite, ist ein bedeutender, gegen 6 Meilen langer Bach und bildet drei sehenswerthe Wasserfälle, von denen einer nicht weit vom Ursprung ist, 2 in der Mitte des Laufes sind. Von beiden Seiten wird er durch mehrere Bäche am bedeutendsten aber von der linken Seite, bei Surcasti durch den vriner Rhein verstärkt, der das Brinthal durchfließt. — Der savier Rhein auch stussavia und rabinsa Rhin genannt, welcher sich aus den Abflüssen mehrerer, im obersten Savienthale liegender Gletscher bildet und fast in Richtung von Süden nach Norden das enge gleichnamige Thal durchfließt, ist $4^1/_4$ Meilen lang und mündet sich von der rechten Seite unter 27° 0′ 40″ Länge und 46° 48′ 50″ Breite. — Der domleschger oder Hinterrhein vereinigt sich bei Reichenau, von der rechten Seite unter 27° 5′ 15″ Länge und 46° 50′ Breite, mit dem Vorderrheine. Er kömmt aus dem Paradiesgletscher oder Rheinwaldgletscher am untern Hange des schwarzen Muschelhorns hervor und wird durch 13 Wasserfälle verstärkt. Ostnordöstlich fließt der so gewordene Bach, in den sich von beiden Hängen des Rheinwaldes Nebenbäche ergießen, bis an den engen Durchbruch zwischen den Dörfern Sufers und Andér. Roffla oder die Roffien nennt man diesen Schlund, durch welchen sich der Hinterrhein hier stürzt und in welchem er nördliche Richtung gewinnt, die er bis zu seiner Mündung behält. Gleich am Ausgange der Roffien wird der Hinterrhein von der rechten Seite durch den averser Bach verstärkt, der vom Septimer kömmt, das averser Thal durchfließt und von der linken Seite den Bach des Val di Lei aufnimmt. Oberhalb Tusis durchschäumt der Hinterrhein, über Felsblöcke fallend, die enge dunkle Kluft der Viamala und nimmt von der linken Seite die kleine schmutzige, durch ihre Schlammführung und ihre Verheerungen so merkwürdige Nolla auf. Unterhalb Tusis empfängt er von der rechten Seite unter 27° 7′ Länge und 46° 42′ 40″ Breite die Albula, die aus einem See auf dem Bergjoche Albula entsteht, einen engen Schlund (bergüner Stein genannt) durchfließt und unterhalb (das ist westwärts) Filisur, unter 27° 20′ Länge und 46° 40′ 10″ Breite, das weit stärkere davoser Landwasser von der rechten Seite aufnimmt. Das davoser Landwasser kömmt aus dem davoser See und wird von beiden Seiten durch viele kleinere Bäche, von der linken Seite aber durch den Bach des Flüelathales, den Bach des Dischmathales und den Bach des Sertigthales verstärkt, welche alle drei eine beträchtliche Wassermenge haben. Obgleich das davoser Landwasser durch eine Vereinigung mit der schwächeren Albula seinen Namen verliert, ist es doch als der vorzüglichste Nebenbach des 10 Meilen langen Hinterrheins anzusehen. — Der oberhalbsteiner Rhein kömmt von der Westseite des Julier und fließt bei Tiefenkasten von der linken Seite in die Albula. — Die Pfessur entsteht aus einem See, welcher am nordöstlichen Fuße des Valbellahorn liegt, hat zuerst nordöstliche, dann westliche Richtung und ist sehr reißend. Sie mündet sich $^1/_4$ Meile nordwestlich unter 46° 51′ 10″ Breite von der rechten Seite in den Rhein und nimmt oberhalb Chur von der linken Seite die Arafchka auf. — Die Landquart, deren Ursprung im Sardaskathale, am nördlichen Abhange des glätscherreichen Selvretta ist, ergießt sich von der rechten Seite unter 46° 58′ 20″ Breite in den Rhein. Sie ist ein wüthender, verheerender, gegen 7 Meilen langer Bach, der in Richtung von Oststüdost nach Westnordwest das Prättigau durchtobt, von beiden Seiten durch ziemlich bedeutende Nebenbäche verstärkt wird und durch die enge Kluft (welche Klus genannt wird) oberhalb Malans in das Rheinthal tritt. — Die Tamina, welche als starker Bach aus dem Sardonaglätscher im Kalfeuserthale hervorkömmt, hat in ihrer obern Hälfte östliche, in der untern Hälfte nördliche Richtung und fließt bei Ragatz von der linken Seite in den Rhein. — Die Ill, welche sich von der rechten Seite unter 27° 13′ Länge und 47° 17′ 40″ Breite in den Rhein ergießt, hat ihren Ursprung am nördlichen Abhange des jamthaler Ferners unter 27° 46′ Länge und 46° 52′ 40″ Breite, durchrauscht zuerst das Vermonthal (so heißt der oberste Theil des Montafons) und dann das montafoner Thal. Ihre Hauptrichs-

tung ist von Südost nach Nordost und die Länge ihres Laufes beträgt fast 12 Meilen. Sie empfängt von beiden Seiten mehrere, von der rechten Seite ihre größten Nebenbäche, unter welchen der Bach des Gamnerathales, der bei Gaschurn von der linken Seite sich mündet, der Vermühlbach, welcher von der linken Seite bei St. Gallenkirch sich ergießt, der Bach des Gargellenthales, der unterhalb St. Gallenkirch von der linken Seite einfließt, der Bach des Gampadel Tobels und der Bach des Gauerthales, die beide von der linken Seite bei Tschaguns münden, der Bach des Silberthales, der von der linken Seite, unterhalb Radund einfließt, der Streubach, welcher das Klosterthal durchfließt und von der rechten Seite 1/4 Meile oberhalb Bludenz sich mündet, der Alvierbach, welcher, Bludenz gegenüber, von der linken Seite einfließt, der Lutzbach, welcher das walser Thal durchfließt und von der rechten Seite mündet, der Bach des Gamperthonthales, der von der linken Seite einfließt und der Bach des Saminathales, der ebenfalls von der linken Seite bei Frastanz mündet, die vorzüglichsten sind. — Der Fruzbach, der sich von der rechten Seite, unterhalb Meiningen, in den Rhein ergießt, durchfließt das Larternserthal. — Der Aubach, welcher unterhalb Au, von der linken Seite in den Rhein sich mündet. In den Bodensee und Zeller See ergießen sich außer dem Rheine, mehrere ziemlich bedeutende Gewässer, unter welchen die vorzüglichsten sind: Die dornbirner Aachen, welche von Südsüdost nach Nordnordwest fließt, tritt etwas über Dornbirn in die von vielen Gräben durchschnittene Ebene des Rheinthales und ergißt sich unterhalb Fussach in den Bodensee. Sie ist 3 3/4 Meilen lang und nimmt von der rechten Seite einige kleine Bäche auf. — Die bregenzer Ach, deren Ursprung am Aarhorn oberhalb Schrocken ist, hat nordwestliche Richtung, macht viele beträchtliche Krümmungen und ergießt sich, fast eine halbe Meile westlich von Bregenz, in den Bodensee. Sie nimmt bei Au von der linken Seite den Argenbach und ebenfalls von der linken Seite bei Mellau den Mellenbach auf. Von der rechten Seite empfängt sie den Südersbach, die Weißach und die Rothach. — Die Arge, deren Ursprung 9/10 Meilen westnordwestlich von Immenstadt ist, wird bei ihrem Anfange untere Arge genannt und fließt zuerst bis 4/10 Meilen nördlich unter Isny, in Richtung von Süd gen Südost, nach Nord gen Nordwest; dann ist ihre Richtung 1 1/4 Meilen lang nach Nordwest und dann bis zum Bodensee südwestlich. Unter 27° 24′ 45″ Länge und 47° 49′ 19″ Breite nimmt sie von der linken Seite die obere Arge auf. Die Mündung der Arge, welche im untersten Theile ihres Laufes zwischen Wiesen hingeleitet, ist südostwärts von Langenargen. — Die Schussen entsteht im Nordwesten von Klein-Winnaden, aus einem gleichen Teiche nicht ganz 3/4 Meile nördlich von Schussenried, durch welchen Ort sie fließt und wo sie einen kleinen Teich bildet. 1/4 Meile südlich von Schussenried bildet sie einen größeren Teich, Schwaigfurt-See genannt, in welchem zwei kleine Eilande liegen. Dann ist ihre Richtung im Allgemeinen südlich bis zum Bodensee, in welchen sie sich unter 27° 11′ 30″ Länge und 47° 36′ 55″ Breite ergießt. Dadurch, daß sich dieser beträchtliche Bach durch Wiesenniederungen schlängelt, erreicht er eine Länge von 10 1/2 Meilen. Unter den Nebenbächen sind die bedeutendsten die Ach, welche von der rechten (das ist westlichen) Seite, 1/4 Meile südlich von Aulendorf sich mündet und die Ach, welche südlich von Baindt durch Bamfurt fließt und von der linken Seite sich ergießt. — Die urnauer Ach entspinnt sich aus einem Moore, nordwärts von Pfrungen, durch welches die Scheide zwischen dem Rheingebiete und Donaugebiete zieht und von welchem die Ostrach nordwärts zur Donau, die urnauer Ach südwärts in den Bodensee fließt. Sie hat fast südliche Richtung und macht besonders in der untern Hälfte ihres Laufes viele Krümmungen. Ihre Mündung ist 1/4 Meile ostwärts von Friedrichshafen. — Die seefelder Ach, welche vielfach sich krümmt und in der untern Hälfte ihres Laufes durch Wiesen gleitet, mündet sich bei Seefelden unter 26° 52′ 50″ Länge und 47° 44′ Breite. — Die Stockach hat ihren Ursprung etwas ostwärts von Seigelsweiler, macht mehrere große Biegungen, fließt an dem Städtchen Stockach vorüber und mündet sich in den nordwestlichsten Theil des Bodensees. Von der Südseite fließt in den Bodensee die 3 Meilen lange Goldach, deren Ursprung in einem engen Thale etwas über eine halbe Meile östlich von Trogen ist. — Die Steinach, welche ihren Ursprung fast 1/2 Meile südöstlich von St. Gallen hat, 2 1/2 Meilen lang und mit der Goldach fast gleichlaufend ist, mündet sich bei Steinach, nicht ganz 1/4 Meile südsüdöstlich von Arborn. In das nordwestliche Ende des Zeller See's ergießt sich die Aach, welche früher Murg hieß. Dieser Bach ist 5 1/2 Meilen lang und quillt unter 26° 32′ Länge und 47° 51′ Breite im Ostnordost des Städtchens Aach so stark aus der Erde hervor, daß er, bald nach seinem Ursprunge, mehrere Mühlen treibt. Das klare, nie frierende fischreiche Wasser dieses Baches, welcher 1/4 Meile westlich von Radolphzell sich mündet, schlängelt sich durch Wiesen. Von da, wo der Rhein den Untersee verläßt, bis 1 1/2 Meilen südsüdwestlich unter Schaffhausen, empfängt er von beiden Seiten nur unbedeutende Zuflüsse. Hier aber nimmt er, von der linken Seite unter 26° 16′ Länge und 47° 33′ 55″ Breite, — die Thur auf, die sich in einem feuchten Thale unterhalb des Dorfes Wildhaus entspinnt, zuerst etwas über 1 1/2 Meilen weit westwärts, dann bis oberhalb Wyl nordnordwestlich, darauf bis gegen Bischofszell nordöstlich und von hier bis zur Mündung beinahe westlich fließt. Bei der Schneeschmelze oder starkem Regenwetter schwillt die Thur gewaltig an, so daß sie verheerend wird. Bei Lütisburg nimmt sie von der rechten Seite den Neckar auf, welcher gegen 4 Meilen lang ist und etwas unterhalb Bischofszell empfängt sie, von der rechten Seite, die Sitter, welche aus dem Säntisgläticher kömmt, den 1/10 Meilen langen und etwa halb so breiten Seealpsee bildet und an dem Flecken Appenzell vorüberfließt. Unter 26° 13′

15″ Länge und 47° 33′ Breite mündet sich von der linken Seite in den Rhein die Töß, deren Ursprung am Tößstocke ist. Die Richtung dieses 8½ Meilen langen Baches ist von Südost nach Nordwest. Die umliegenden Gegenden werden öfters von der reißenden Töß überschwemmt. — Die Glatt entspringt am Westabhange des Allmann, im Osten des Dorfes Bäretschwil, fließt zuerst westwärts und bildet den pfäffiker (oder Pfäffikon-) See, der von Südost nach Nordwest ½ Meilen lang, von Südwest nach Nordost etwas über ⅛ Meile breit ist und wird bis an den Greiffensee, in den sie von Osten her fließt, Aa genannt. Den von Südost nach Nordwest ⅞ Meilen langen und von Südwest nach Nordost ¼ Meile breiten Greiffensee verläßt die Glatt am nördlichsten Ende und fließt von hier in nordwestlicher Richtung dem Rheine zu, in den sie ¼ Meile nordwestlich von Glattfelden unter 26° 34′ 10″ Breite sich mündet. Die 10 Meilen lange Glatt ist ein sanfter, großentheils in wiesiger Niederung fließender Bach, der durch seine vielen Krümmungen bei hohem Wasser seiner Umgegend gefährlich wird. — Die Wutach, welche früher Wota genannt worden ist, entsteht aus dem am Obstabhange des Feldberges liegenden Feldsee, fließt unter der Benennung Gutach, Seebach oder Rothwasser 1 Meile weit nordöstlich und bildet den ⅗ Meilen langen und ⅛ Meilen breiten, zwischen 25° 47′ und 25° 48′ 30″ Länge und 47° 53′ 20″ und 47° 54′ 7″ Breite liegenden Titisee oder Tittensee, welcher 2598 Fuß über dem Meere liegt und Hechte, Karpfen und Forellen nährt. Vom nordöstlichen Ende des Titisees behält die Gutach noch ⅛ Meile weit ihre frühere nordöstliche Richtung und wird von der linken Seite durch einige Bäche verstärkt, dann wendet sie sich südöstlich, nimmt von der rechten Seite die Haslach, von der linken Seite den Röthenbach auf und wird dann Wutach genannt. Als Wutach fließt sie zuerst ostwärts gen Achdorf und von dort bis zu ihrer unter 25° 55′ 12″ Länge und 47° 37′ Breite liegenden Mündung südsüdwestlich. Von der rechten Seite empfängt sie unter 25° 56′ 40″ Länge und 47° 49′ Breite, ⅒ Meile ostsüdöstlich von Thiengen, die Schlücht, die ⅕ Meile nordwärts von dem Dorfe Grafenhausen aus einem kleinem Teiche entsteht. Eigentlich sollte die von der linken Seite in die Schlücht fließende Schwarza als Ursprung der Schlücht genommen werden. Die Schwarza kömmt aus dem Schluchsee, welcher 2810 Fuß über dem Meere, zwischen 25° 48′ 16″ und 25° 50′ 46″ Länge und zwischen 47° 48′ 10″ und 47° 49′ 13″ Breite liegt, sich von Nordwest nach Südost erstreckt, ½ Meile lang und einige hundert Schritte breit ist. Von der Westseite ergießen sich mehrere Bäche in den Schluchsee. Obgleich der Ursprung und die Mündung der Wutach nur 4⅘ Meilen in gerader Linie von einander entfernt sind, ist dieser Bach durch seine Krümmungen doch 13⁷⁄₁₀ Meilen lang. — Die Aar geht aus den Aarglätschern als starker, durch erdige Theile getrübter, schnell fließender Bach hervor und hat die ersten ⅘ Meilen ihres Laufes ostnordöstliche Richtung. Vom nördlichen Ende der Grimsel bis an das Dorf Hasli im Grund rauscht die Aar in tiefem felsigem Bette nordnordwestlich und bildet bei Handeck unter 25° 58′ 12″ Länge und 46° 38′ 18″ Breite den mehr berühmten als schönen, etwa 150 Fuß hohen Aarfall. Von Hasli im Grund bis zum Brienzer See ist die Richtung dieses durch Zuströmungen von beiden Seiten mächtig gewordenen Baches westnordwestlich. Den brienzer See bildet die Aar großentheils, sie durchfließt ihn aber nicht. Die Aar verläßt diesen See oberhalb Interlaken, als ein klares, breites, tiefes, schnell fließendes Wasser und tritt ¼ Meile südwestlich von Unterseen in den Thuner See, der sich zwischen 25° 17′ und 25° 30′ Länge und 46° 39′ 45″ und 46° 45′ 8″ Breite, meist in der Richtung von Südost nach Nordwest, im Mittel ⅘ Meilen breit, 2½ Meilen erstreckt. Die Aar ist 40⅛ Meilen lang. Ihre Breite ist von Thun bis zu ihrer Mündung zwischen 100 und 1100 Fuß; doch ist sie bei Bruck nur 65 Fuß breit. Die Mündung der Aar zwischen dem Dorfe Koblenz und Waldshut liegt unter 25° 53′ 30″ Länge und 47° 36′ 25″ Breite, 956 Fuß über dem Meere. Die Aar nimmt, außer sehr vielen kleinen Nebengewässern, nachfolgende größere Zuflüsse auf: den Urbach, welcher aus dem Gauligletscher hervorkömmt, das Urbachthal durchfließt und sich von der linken Seite bei Bottigen mündet; — den Gadmenbach, welcher aus dem Steinengletscher am Suftenhorn kömmt, das rauhe Gadmenthal durchfließt und von der rechten Seite bei Hof sich mündet; in den Gadmenbach fließt von der rechten Seite bei Mühlithal der Genkelbach, der aus dem Engstlensee entsteht und das Genkelthal oder Gennthal durchfließt; — den Reichenbach, der von der linken Seite bei Meiringen sich mündet, seinen Ursprung am Schwarzhorn hat und nicht weit von Meiringen den sehr schönen berühmten Reichenbachfall bildet. Bei Schwarzwald nimmt der Reichenbach von der rechten Seite den Schwarzbach auf, der vom Schwarzhorne kömmt. — Der Gießbach, welcher von der Südseite in den Brienzer See fließt, zwar nicht groß ist, aber sehr schöne Wasserfälle bildet. — Der Lütschinenbach oder die Lütschine, welche durch den Abfluß des Tschingelgletschers gebildet und in ihrem Anfange weiße Lütschine genannt wird. Die Lütschine fließt im Anfange ihres 4¼ Meilen langen Laufes nordöstlich, dann aber (eine bedeutende Krümmung im Unterlaufe abgerechnet) nördlich, bis zu ihrer Mündung in das südliche Ende des Brienzer See. Sie ist wirklich weißlich von Farbe, schäumt über Felsblöcke in ihrem engen, sehr abhängigen Bette und wird von beiden Seiten durch eine große Zahl sehr schöner Wasserfälle verstärkt. Unter diesen Wasserfällen zeichnen sich der Schmadribach u. der Staubbach, von welchen jener von der rechten, dieser von der linken Seite in die Lütschine gelangt, besonders aus. Der weniger bekannte und weniger besuchte Schmadribach übertrifft den 860 Fuß hohen Staubbach weit an Schönheit. Die weiße Lütschine nimmt von der rechten Seite bei Zweilütschinen die schwarze Lütschine auf, welche aus dem oberen Grindel-

waldgletscher hervorkömmt, von der rechten Seite durch mehre Bäche verstärkt wird, von denen der Bergelbach, der Horbach und der Mühlibach am bedeutendsten sind. Von der linken Seite vereinigt sich der Abfluß des unteren Grindelwaldgletschers, der auch weiße Lütschine heißt, mit der schwarzen Lütschine. — Der Lombach, welcher in seinem obersten Theile Traubach heißt, durchfließt das Haberkenthal und ergießt sich bei Neuhaus in den Thuner See. — Der Grünbach, welcher das Justisthal durchfließt, mündet sich bei Merlingen in den Thuner See, der von der Nordseite noch mehrere kleinere Bäche empfängt. In den Thuner See ergießt sich ferner die Kander, welche $7\frac{1}{4}$ Meilen lang ist, am südlichen Fuße des Doldenhorns aus dem Gasterengletscher hervorkömmt, zuerst westwärts und dann nördlich fließt. Von beiden Seiten wird dieser reißende Bach durch mehrere Nebenbäche verstärkt und erscheint dadurch an seiner Mündung mächtig. Von Mülinen abwärts ist das mit Steingeröllen gefüllte Bett der Kander sehr breit und zeigt, daß dieses wilde Wasser zu Zeiten sehr verheerend sein muß. Die gegenwärtige Mündung der Kander ist künstlich, denn vor 1714 floß dieser Bach nicht in den Thuner See, sondern $\frac{3}{4}$ Meilen unterhalb Thun, von der linken Seite, in die Aar. — Der Oeschinenbach, welcher aus dem Oeschinensee, am Fuße der Blümlisalp entsteht und sich bei Kandersteg, von der rechten Seite in die Kander mündet, ist nur klein, das Oeschinenthal aber, welches er durchfließt und durch welches man von Kandersteg aus einen Spaziergang machen kann, sehenswerth. — Der Engstligen-Bach, welcher vom nördlichen Abhange der Wildstrubel kömmt, ergießt sich unterhalb Frutigen von der linken Seite, als ein starker Bach in die Kander. — Der Kienthalbach, welcher sich von der rechten Seite unterhalb Kien in die Kander mündet und das Kienthal durchrauscht, ist ein starker Bach. — Die Simme entsteht aus dem Iffigensee, heißt im Anfange Iffigenbach und durchfließt den obersten Theil des Simmenthales, welcher Iffigenthal heißt, bis zum Dorfe Iffigen in nordöstlicher Richtung. Von hier an erhält die Simme nördliche Richtung und von beiden Seiten durch mehrere, zum Theil beträchtliche Zuflüsse Verstärkung. Bei Zweisimmen nimmt sie von der linken Seite die kleine Simmen auf und Latterbach gegenüber wird sie von der rechten Seite durch den starken Chirelbach verstärkt, welcher das diemtiger Thal durchfließt. — Der Zulgbach ergießt sich unterhalb Thun von der rechten Seite in die Aar. — Der Glütschbach fließt von der linken Seite bei Uttigen in die Aar. — Der Gürbenbach, der sich $\frac{1}{4}$ Meile südlich von Bern von der linken Seite in die Aar ergießt, kömmt vom nördlichen Abhange des Gantrisch und hat nördliche Hauptrichtung. — Die Saane, französisch la Sarine, wird durch den Abfluß der Glätscher des Oldenhorns gebildet, fließt zuerst nordwärts, dann westlich und darauf die große Strecke ihres 16 Meilen langen Laufes, fast nördlich. Unter 24° 55′ 20″ Länge und 46° 59′ 10″ Breite mündet sie sich von der linken Seite in die Aar. Sie nimmt von beiden Seiten mehrere Zuflüsse auf, unter welchen die bedeutendsten sind: die Tourneresse, die sich von der linken Seite bei Moulins in die Saane ergießt. — Der Hongrinbach, der ebenfalls von der linken Seite bei Montboron sich mündet. — Der Jaunbach fließt der Saane von der rechten Seite zu. — Die Ergera ergießt sich oberhalb Freiburg von der rechten Seite, die Glane, ein wenig weiter abwärts, von der linken Seite in die Saane. — Die Sense, welche sich bei Laupen unter 24° 54′ 40″ Länge und 46° 53′ 30″ Breite von der rechten Seite in die Saane ergießt, entspringt unter 25° 1′ Länge und 45° 39′ 29″ Breite. Sie nimmt von der rechten Seite die kalte Sense und von der linken Seite die warme Sense auf. — Das Schwarzwasser fließt bei Riedburg, von der rechten Seite, in die Sense, der Tuffern-Bach ergießt sich bei Flammatt von der linken Seite in die Sense. Der Abfluß des Bielersees, die Ziehl oder Thiele, mündet sich von der linken Seite bei Meienried, unter 24° 59′ 30″ Länge und 47° 8′ 30″ Breite in die Aar. Als Anfang der Ziehl ist die Orbe anzusehen, die aus dem $\frac{1}{4}$ Meile langen, $\frac{1}{4}$ Meile breiten, im Westen des Noirmont liegenden Lac des Rousses entsteht, dann $1\frac{3}{4}$ Meilen weit nordöstlich fließt und den von Südwest nach Nordost sich erstreckenden, $1\frac{1}{2}$ Meilen langen, etwas weniger als $\frac{1}{4}$ Meile breiten Lac de Joux bildet. Nachdem die Orbe den 3050 Fuß hoch liegenden, 150 Fuß tiefen Lac de Joux am nördlichsten Ende verlassen, bildet sie sogleich den kleinen Brenetsee, der am südwestlichsten Fuße des Dent de Baulion liegt. Bei der am Nordende dieses See's liegenden Mühle (Bouport) verliert sich die Orbe in einen Kalkfelsen und kömmt etwas über $\frac{1}{4}$ Meile nordnordöstlich davon stark aus einer nackten hohen Felswand wieder hervor, fließt meist nordöstlich, bis sie sich unter Iferten in den neuenburger See ergießt. Von der rechten Seite empfängt die Orbe den Bach Noyon, in welchen sich von der rechten Seite der Bach Talent mündet. Unter den Gewässern, die der neuenburger See noch aufnimmt, sind zu bemerken: die Reuse, welche durch das Val travers fließt und sich unterhalb Boudri von der Westseite ergießt, der Seyon, der vom Juragebirge kömmt, südwärts fließt u. sich bei Neuenburg mündet. Der Mantuabach, der vom Jorat kömmt, nördl. Richtung hat und sich in den südöstlichen Theil des Sees ergießt. — Die Broye kömmt vom westlichen Fuße des Molesson, hat meist nördliche Richtung und ergießt sich in das südwestlichste Ende des Murtensees, der französisch Lac de Murat heißt. Dieser See liegt zwischen 24° 42′ und 24° 48′ 40″ Länge und zwischen 46° 53′ 50″ und 46° 57′ 28″ Breite, 1360 Fuß über dem Meere, erstreckt sich von Südwest nach Nordost, ist $1\frac{1}{4}$ Meilen lang, $\frac{3}{4}$ Meilen breit und bis 162 Fuß tief. Aus dem nordwestlichsten Ende dieses Sees tritt die Broye wieder heraus und fließt langsam, zwischen niedrigen Rändern, durch ein großes Moor, dem neuenburger See zu, in dessen nördlichstes Ende sie sich mündet. Nur

$1^1/_8$ Meile weit läuft die Zihl vom Norden des neuenburger Sees zuerst nördlich, darauf östlich, dann tritt sie schon wieder in den bieler See, der von 24° 43′ 45″ bis 24° 54′ 10″ Länge und von 47° 2′ 10′ bis 47° 8′ 40″ Breite von Südwest nach Nordost, $2^1/_4$ Meilen lang sich ausdehnt, an der breitesten Stelle etwas über $^1/_2$ Meile breit, 1332 Fuß über dem Meere und bis 390 Fuß tief ist. Zum Theil in den bieler See, zum Theil in die Zihl fließt die Süß oder Scheuß, die französisch la Suze heißt, meist mit dem Jura gleichlaufend ist, das Immerthal durchfließt, des Juras östliche Reihe durchbrechend einen schönen Fall bildet und bei Bözingen in die Ebene tritt. Oberhalb Biel theilt sich die Süß so in 2 Arme, daß ihr rechter Arm durch Biel in den See, der linke Arm gen Nidau in die Zihl fließt, welche hier den bieler See verläßt. Von der Ostseite des Juragebirges fließen der Aar, von der linken Seite bis Solothurn mehrere kleinere Bäche zu. Etwas mehr als $^1/_4$ Meile unterhalb (das ist ostwärts) dieser Stadt empfängt die Aar von der rechten Seite die Emme, die auch große Emme genannt wird. Diese hat ihren Ursprung am nördlichen Abhange des Augstmatthorns, fließt nordnordwestlich durch das nach ihr benannte Thal, in der obern Hälfte ihres Laufes viele, in der untern Hälfte wenig Zugüsse aufnehmend. Oberhalb Burgdorf, bis wohin Berge die Emme von beiden Seiten begleiten, ist ihr Bett tiefer und schmaler, von etwas unterhalb dieser Stadt aber bis zur Mündung hat die Emme ein sehr breites, mit Steingerölle angefülltes Bett, in welchem sie mehrere kleine Werder bildet, die größtentheils bei hohem Wasser überflossen sind. Durch langes Regen- oder schnelles Thauwetter wird die Emme, deren Wasser bei niedrigem Stande klar ist, sehr angeschwellt u. dadurch ihren Umgebungen gefährlich. Unter den Nebenbächen der Emme ist die Ilfis am bedeutendsten. Sie mündet sich von der rechten Seite etwas über $^1/_4$ Meile nordwestlich unter Langnau. — Der Grünenbach, welchen die Emme von der rechten Seite zwischen Trachselwald und Waldhaus empfängt, durchfließt ein schönes Bergthal. Der Urtenenbach, welcher aus dem Teiche bei Hofwil kömmt, ergießt sich von der linken Seite in die Emme. — Der Schwarzbach, welcher mit dem untern Theile der Emme fast gleichlaufend ist, ergießt sich von der rechten Seite $^1/_4$ Meile westlich von Wangen in die Aar. — Der Denzbach, mit dem Schwarzbache und der Emme gleichlaufend, fließt von der rechten Seite bei Denz in die Aar. — Der Langeten-Bach, der südlich von Eriswil entspringt, durch Huttwil fließt und von der rechten Seite bei Morgenthal sich in die Aar ergießt, nimmt kurz vor seiner Mündung von der rechten Seite die Roth auf. — Die Wigger entspringt am nördlichen Fuße des Napf, hat nördliche Hauptrichtung, nimmt von der linken Seite 1 Meile nördlich von Willisau die Luthern auf und mündet sich oberhalb Aarburg von der rechten Seite in die Aar. — Die Sur oder Suren entsteht aus dem sempacher See, dessen nordwestliches Ende $^1/_8$ Meile südöstlich von Sursee liegt. Dieser der Länge nach von Südost nach Nordwest sich erstreckende, 1 Meile lange bis $^1/_8$ Meile breite See liegt 1536 Fuß über dem Meere. Von ihm fließt die Sur beinahe nordwärts und mündet sich etwas über $^1/_4$ Meile nordöstlich unter Aarau, von der rechten Seite in die Aar. — Die Aa fließt als kleiner Bach von Süden her in das südlichste Ende des baldecker Sees, der 1 Meile östlich vom sempacher See liegt, von Südost nach Nordwest $^3/_4$ Meilen lang, $^1/_4$ Meile breit, und 1400 Fuß über dem Meere ist. Am nördlichsten Ende verläßt die Aa diesen See, fließt $^1/_2$ Meile nordnordwestlich und bildet den 1 Meile langen, nicht ganz $^1/_4$ Meile breiten, fast von Süden nach Norden sich erstreckenden hallwiller See, der 1480 Fuß über dem Meere liegt und aus dessen nördlichem Ende sie wieder hervorkömmt. Beinahe nordwärts an der Westseite von Lenzburg vorüber fließend, mündet sie sich $^1/_2$ Meile nordnordwestlich von Lenzburg von der rechten Seite in die Aar. — Aus den zu beiden Seiten des Gotthardpasses liegenden Seen entstehen Bäche, die sich vereinigen und die Reuß bilden. Fast nordwärts ist die Richtung der so gewordenen Reuß, in die sich von beiden Seiten kleine Bächlein und die Rieseln stürzen. Unterhalb Hospenthal kömmt von der linken Seite ein starker Bach, der auch Reuß genannt wird und an der Ostseite der Furka und des Mutthorns seinen Ursprung hat, in die zuerst bezeichnete Reuß. Dieser zweite schnell fließende Bach ist stärker als der erste. Von Hospenthal fließt die Reuß, auf des Thales ebenem Boden langsam und sanft hingleitend, zwischen niedrigen Rändern, nordnordöstlich bis unterhalb An der Matt. Hier empfängt sie von der rechten Seite den Oberalpbach, den Einige auch, wiewohl mit Unrecht, als einen Quellbach betrachten. Dieser Oberalpbach kömmt aus dem $^3/_4$ Meilen östlich von An der Matt, auf der Oberalp 6170 Fuß über dem Meere liegenden Oberalpsee, der etwa 1000 Schritte lang und kaum halb so breit sein mag, klares ungefärbtes Wasser hat und nicht sehr tief zu sein scheint. Wenn man um diesen kleinen See, in welchem 2 ganz kleine Eilande liegen, herumgeht, sieht man allenthalben auf den Grund und gewahrt sehr viele, zum Theil große Forellen. Kurz nachdem die Reuß den Oberalpbach aufgenommen, stürzt sie in enger Schlucht, wenige Schritte oberhalb der Teufelsbrücke über eine Felsenwand herab, unter die genannte Brücke, über Felsenblöcke spritzend und schäumend, hindurch im engen Thale und sehr abhängigen Bette, nordnordöstlich. Von dem Dorfe Klus, welches $^3/_4$ Meilen südlich von Altdorf liegt, nordwärts bis an den vierwaldstädter See, fließt die Reuß in dem ebeneren, weniger abhängigen Thalboden langsamer und mündet sich, fast $^3/_8$ Meilen nordwestlich von Altorf, unter 26° 16′ 30″ Länge und 46° 54′ 10″ Breite, in den genannten See. Bis zu dieser Mündung wird die Reuß von beiden Seiten durch ein große Zahl von Nebenbächen verstärkt, von welchen die beträchtlichsten sind: der Meienbach, welcher aus dem Sustenglätscher abfließt, durch viele ihm von beiden Seiten zustürzende Rieseln und Bäche bedeutend stark wird und bei Wasen, von der linken Seite, sich

mündet. — Der Kerstenenbach mündet sich bei Am Steg, von der rechten Seite, hat meist westliche Richtung und kömmt aus den Glätschern, welche zwischen dem Scheerhorn und Oddi liegen. — Der Schächenbach, der fast westliche Richtung hat und unter 26° 17′ 24″ Länge und 46° 52′ Breite, von der rechten Seite, sich mündet, hat seinen Ursprung im östlichsten Theile des Schächenthals und wird besonders von der Südseite durch Nebenbäche verstärkt. In den vierwaldstädter See ergießt sich, nordwestlich von Brunnen, unter 26° 15′ Länge und 47° Breite der Muttabach oder Muottobach, in den sich, von der rechten Seite, zwischen Brunnen und Schwiz, die kleine Seewern mündet, die aus dem tauerzer See entsteht. In den westlichen Theil des buochser Sees mündet sich, unter 26° 5′ 20″ Länge und 46° 58′ 48″ Breite, die engelberger Aa, die den Glätschern der Surenen und den Gewässern, welche von der Nordseite des Titlis abfließen, ihren Ursprung zu danken hat. In das südliche Ende des alpnachter Sees fließt, unter 25° 57′ 48″ Länge und 46° 57′ 18″ Breite, die sarner Aa, die aus dem (fast 1/8 Meile langen, 1/12 Meile breiten, 2270 Fuß über dem Meere liegenden) Lungernsee entsteht, 3/4 Meilen nordwestlich fließt und dann in den (zwischen 25° 51′ 20″ und 25° 54′ 20″ Länge und 46° 51′ und 46° 33′ 30″ Breite liegenden) sarner See tritt, der von Südsüdwest nach Nordnordost nicht ganz 3/4 Meilen lang und etwas weniger als 1/4 Meile breit ist. Am nördlichsten Ende verläßt die Aa diesen See. Die sarner Aa nimmt von der rechten Seite, unterhalb Sarnen, die Melcha auf, welche das Melchthal durchfließt. Am obern Theile der Stadt Luzern tritt die klare, schöngefärbte Reuß, 560 Fuß breit, aus dem vierwaldstädter See, verengt sich bald so, daß sie bei der Reußbrücke nur 170 Fuß breit ist, nimmt aber unterhalb der Stadt wieder so zu, daß sie eine mittlere Breite von 300 Fuß hat. 1/4 Meile nordwestlich unter Luzern fließt ihr, von der linken Seite, die kleine Emme, oder Emmen, die auch Waldemme heißt, zu. Dieselbe hat ihren Ursprung am nördlichen Abhange des Rothhorns. Dieser 8 1/2 Meilen lange, schnell fließende, oft verheerende Bach wird von beiden Seiten durch viele kleine Zuflüsse verstärkt, unter denen die weiße Emme von der linken und die große Entle oder Entlen, von der rechten Seite, die bemerkenswerthesten sind. Unter 47° 14′ 45″ Breite fließt von der rechten Seite die Lorze (Lorze, Lorez) in die Reuß. Die Lorze entsteht aus dem, von hohen Bergen umgebenen, 2210 Fuß über dem Meere liegenden Egerisee, der von Südost nach Nordwest 3/4 Meilen lang und 1/4 Meile breit ist, fließt in engem Thale, zuerst nordwärts und dann, gegen Südwest, in ebener Gegend in den zuger See. Die gefährlichsten Winde auf diesem See sind der Föhn nnd der Arbis (d. i. der Nordwestwind). Von der Südseite fließt bei Art die arter Aa, die vom Rigi kömmt, in den See. Die Lorze verläßt den See am nördlichen Ende. Von der Mündung der Lorze an fließt die Reuß nordnordwestlich, nimmt von der rechten Seite noch einige kleine Bäche, dann aber im untersten Theile ihres Laufes keine Gewässer auf, einige ganz kleine Rieſel ausgenommen. Unter 25° 54′ Länge und 47° 29′ 40″ Breite, 3/10 Meilen ostnordöstlich unter Bruck, ist die Mündung der Reuß. 1/8 Meile weiter nordwärts mündet sich von der rechten Seite in die Aar die Limmat, welche aus dem züricher See kömmt. Welches Wasser als Anfang der Limmat anzusehen, ist nicht entschieden. Am natürlichsten dürfte es sein, den Seezbach (nicht die Linth) als den Anfang der Limmat anzunehmen. Dieser Seezbach hat seinen Ursprung im Weißtannenthale, fließt nordöstlich gen Mels (welches eine Viertelstunde westlich von Sargans liegt) und dann nordwestlich dem wallenstädter See zu. Bei Wallenstadt mündet er sich in das östliche Ende des genannten Sees, der sich in der Richtung von Ost nach West, von Wallenstein bis Wesen, 2 1/8 Meilen lang erstreckt, bei einer mittleren Breite von 1/4 Meile. Seit 1816 mündet sich in den westlichen Theil des wallenstädter Sees die Linth, deren Ursprung auf der Sandalp, zwischen Oddi, Scheerhorn und den Klariden ist. Hier stürzen aus zwei Glätschern, welche sich mit ihren untersten Theilen fast berühren, zwei Bäche hervor, die gleich nach ihrem Ursprunge sich vereinigen und den Staffelbach bilden. Nachdem der Staffelbach eine kurze Strecke nordöstlich geflossen, stürzt er in sehr engem (an einigen Stellen nur 4 bis 5 Fuß breitem), tiefem, felsigem Bette am nordwestlichen Hange der Oddi herunter, einen hohen, schönen Wasserfall bildend. Mehrere Bäche, welche den Berghängen schäumend entstürzen, fließen ihm von beiden Seiten zu. Nordwärts ist die Richtung des (am westlichen Fuße des Selbfanst, in engem, mit Steinblöcken angefülltem Bette hinfließenden) Baches, in den sich, etwa 1000 Schritt oberhalb der Pantenbrücke, von der rechten Seite der klare, über kleine Steine hinfließende Limmernbach mündet, dessen ganz helles Wasser man, eine ziemliche Strecke weit, von dem weißlich grünen, etwas schmutzig scheinenden Wasser der braunfenden Linth unterscheiden kann. Bei der Pantenbrücke (welche aus einem steinernen, nur 3 Fuß breiten Bogen besteht, der 196 Fuß über der Linth ist) stürzt diese in tiefem, engem Schlunde schäumend von Felsstücke auf Felsstücke und das Thal ist hier sehr enge, erweitert sich aber 1/4 Meile nordwärts von der Brücke wieder. Von beiden Seiten wird die Linth durch Bäche, welche zum Theil schöne Wasserfälle bilden, verstärkt. Von der linken Seite ergießen sich in dieselbe der Schreienbach, im Süden des Kammerstocks, der einen schönen Wasserfall hat und der Fetschbach, oder Fätschbach, welcher noch einen schöneren Fall bildet. Der von der rechten Seite der Linth zufließende Durnagelbach macht, so wie der von eben dieser Seite sich mündende Diesbach einen schönen Wassersturz. — Die Sernft, welche etwas oberhalb Schwanden von der rechten Seite sich mündet, ist der Linth bedeutendster Nebenbach. — Die Löntsch mündet sich von der linken Seite 5/6 Meilen nördlich von Glarus, ist ein von Südwest nach Nordost fließender, ziemlich starker,

reißender Bach, der aus dem östlichen Ende des 2730 Fuß über dem Meere liegenden Klönsees heraustritt. Früher ergoß sich die Linth in den Abfluß des wallenstädter Sees, welcher die Maag genannt wurde, ist aber, wie oben bemerkt, in den genannten See geleitet, aus dem sie bei Wesen wieder heraustritt. Ihr Lauf ist bis zum züricher See, in dessen östliches Ende sie fließt, verbessert und geraaer gemacht worden. Am oberen Theile der Stadt Zürich verläßt die breite, überaus reine und schöngefärbte Limmat den See und fließt durch die Stadt, unterhalb welcher ihr, von der linken Seite, die wilde Sihl zuströmt, deren Ursprung 2 Meilen östlich von Schwiz im Norden des Pragels ist. Die Richtung der Sihl ist, bis etwas oberhalb der Teufelsbrücke (die $^1/_2$ Meile nordnordöstlich von Einsiedeln liegt) fast nördlich, von der genannten Brücke an, $^3/_4$ Meilen weit westwärts und darauf wiederum nördlich. So wenig Wasser dieser Bach in der trockenen Jahreszeit hat, eben so stark und reißend wird er zur Zeit der Schneeschmelze, oder bei anhaltendem Regenwetter. $1^3/_4$ Meilen nordwestlich unter Zürich empfängt die Limmat von der linken Seite die Reppisch, die aus dem 1975 Fuß über dem Meere liegenden türler See entsteht und meist nördliche Richtung hat. — In den Rhein fließt, von der rechten Seite unter 25° 48′ 12″ Länge und 47° 35′ 10″ Breite, die ($7^9/_{10}$ Meilen lange) Alb, deren Ursprung $^1/_{10}$ Meile südwärts vom Feldsee und deren Hauptrichtung südlich ist. — Die Wehr, welche früher Werr hieß, mündet sich von der rechten Seite in den Rhein. Sie ist $4^1/_4$ Meilen lang und hat meist Richtung von Norden nach Süden. — Die Ergelz, deren Ursprung im Norden der Geisfluh ist, fließt mit nordwestlicher Richtung in den Rhein. Ostwärts von der Stadt Basel nimmt der Rhein von der linken Seite die Birs auf, welche am nördlichen Abhange der Jurareihe da sehr stark entspringt, wo durch das Juragebirge das Felsenthor Pierre pertuis gehauen ist. Eigentlich sollte der Tramebach, der bald nach dem Anfange der Birs sich von der linken Seite in sie mündet, als der Ursprung derselben angesehen werden. Zuerst fließt die Birs in einem Längenthale des Juras ostwärts, wendet sich aber dann, die nördlichen Jurareihen durchsetzend, nordwärts und (von $^1/_2$ Meile nordnordöstlich unter Delsberg an) nordöstlich. Von beiden Seiten wird dieser starke Bach durch Zuflüsse verstärkt, unter denen die von der linken Seite sich mündende Lüzel am bemerkenswerthesten ist. — Die Wiese oder Wiesen (besser Wiesa genannt) kömmt vom südlichen Hange des Feldbergs, fließt bis Schopfheim südwestlich und von hier bis zu ihrer Mündung oberhalb Klein-Hüningen (welches auf der rechten Seite des Rhrins liegt) westsüdwestlich. Bis vor Schönau ist das Thal der Wiese enge, hier erweitert es sich auf eine kurze Strecke und ist sehr hübsch, so daß Schönau, was die Lage betrifft, seinen Namen mit Recht führt. Von Schönau bis Wiesenthal ist das Thal wieder eng, dann wird es bis Hausen ein wenig weiter. Von Hausen bis an den Rhein ist die Niederung, in welcher die Wiese fließt, breiter und wiesig. — Die Kander, welche im Norden von Marzell entspringt und südliche Hauptrichtung hat, tritt bei Binzen in die Ebene des Rheinthals und mündet sich von der rechten Seite $^1/_4$ Meile westlich von Eimeldingen in den Rhein. — Die Esselbach entspringt bei Feuerbach, am südwestlichen Abhange des Schwarzwaldes, und ergießt sich bei Kirchen von der rechten Seite in den Rhein. — Der Neumagenbach, welcher vom westlichen Hange des Schwarzwaldes kömmt, oberhalb Staufen in die Ebene des Rheinthals tritt und sich von der rechten Seite in den Rhein ergießt, nimmt von der rechten Seite die Möhlin auf, deren Ursprung im Schwarzwalde bei St. Ulrich im Süden von Freiburg ist. — Die Elz, welche im Schwarzwalde, $^1/_4$ Meile nordöstlich vom Doldenbühl, entspringt, fließt nordwestwärts, bis sie sich von der linken Seite ($^7/_{10}$ Meilen nördlich vom Kandelberge und $^1/_2$ Meile nordöstlich von der Stadt Waldkirch, oberhalb des Dorfes Gutach) in die Elzach ergießt. Diese hat ihren Ursprung $^5/_8$ Meilen südwestlich von der Stadt Triberg, fließt durch das Elzthal $1^1/_2$ Meilen weit nördlich, dann bis Buchholz ($^1/_2$ Meile südwestlich unter Waldkirch) südwestwärts. Da, wo die Elz sich in sie mündet, verliert sie, obgleich sie der stärkere und Hauptbach ist, den Namen und wird bis zu den $1^3/_4$ Meilen nordwestlich unter Kenzingen liegenden Mündungen Elz genannt. Von Buchholz an, wo sie in die Ebene des Rheinthals tritt, hat sie nordwestliche Richtung und fließt zwischen Wiesen hin, die sie von Zeit zu Zeit überschwemmt. In die Elz ergießt sich von der linken Seite die Dreisam oder Treisam unter 25° 25′ 30″ Länge und 48° 8′ 47″ Breite. Die Dreisam entspinnt sich aus einem Bruche im Norden des Titisees, hat bis Freiburg nordwestliche und von hier bis zur Mündung nordnordwestliche Richtung. — Die Kinzig, die sich etwas unterhalb Kehl von der rechten Seite in den Rhein ergießt, entspringt auf dem Schwarzwalde unter 26° 4′ Länge und 48° 26′ Breite, fließt durch Alpirsbach bis Schiltach fast südwärts durch das ellnbogner Thal, wird von mehreren Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und nimmt in Schiltach von der linken Seite die Schiltach auf, die auf der Westseite des Hochwaldes $1^3/_4$ Meilen südöstlich von Hornberg ihren Ursprung und meist nördliche Richtung hat. Von Schiltach bis Haslach ist die Richtung der Kinzig westwärts und sie nimmt, fast in der Mitte zwischen diesen beiden Städten, von der rechten Seite bei Wolfach die, an der Südostseite des Kniebis, nicht weit von der Alexandersschanze entspringende, bachpacher Thal beinahe in Richtung von Nordnordost nach Südsüdwest durchfließende Wolfach und zwischen den Orten Wolfach und Hausach von der linken Seite die Gutach auf, die gegen $^3/_4$ Meilen südsüdöstlich von Triberg ihren Ursprung und nördliche Richtung hat. Von Haslach ist die Richtung der Kinzig meist nordnordwestlich, und sie fließt schon von diesem Orte bis Ortenberg, wo sie in die Ebene des Rheinthals tritt, im wiesigen Boden des erweiterten Thales und vom letztgenannten Orte, links an Offenburg vorüber, bis zur Mün-

dung in Wiesennieder ungen. — Die Ill entſpringt bei dem Dorfe Winkel, 1⅜ Meilen nordöſtlich vom Mont terrible, am nordweſtlichen Abhange des Juras, hat bis Kolmar meiſt nördliche und von hier, wo ſie kahnbar wird, bis zu ihren Mündungen nordnordöſtliche Richtung. Von etwas unterhalb Kolmar theilt ſich die in weiter wieſiger Niederung fließende Ill (beſonders oberhalb und unterhalb Schlettſtadt) in viele Arme und umſchließt dadurch viele, zum Theil bewaldete Werder. Oberhalb und unterhalb Straßburg ergießt ſich dieſer 28 Meilen lange Fluß von der linken Seite durch mehrere Mündungen in den Rhein. Ihre Zuflüſſe empfängt die Ill von der linken Seite, vom Waßgau her. Darunter ſind: der Dollerenbach, welcher ſich nicht weit von Mühlhauſen mündet; die Thur, welche ſich bei Enſisheim ergießt und von der ein Arm auf der Weſtſeite der Ill bis unterhalb Kolmar fließt und erſt hier ſich mündet. — Die Fechte, die Breuſch, die im Weſten des Donnon oberhalb (d. i. ſüdwärts) des gleichnamigen Dorfes entſpringt und bei Straßburg ſich mündet. — Die Rench bildet ſich aus der Vereinigung mehrerer kleiner Bäche am ſüdlichen Abhange des Kniebis, zwiſchen der Alexandersſchanze und der Schwedenſchanze, fließt zuerſt (1¼ Meile weit) ſüdſüdweſtlich und dann nordnordweſtlich, links an den Ortſchaften Oppenau, Oberkirch (unterhalb welches Ortes ſie in die Ebene des Rheinthals tritt) und Renchen vorüber, bis zu ihrer Mündung oberhalb (links von) Helmlingen. Von Oberkirch bis an den Rhein iſt die wieſige Niederung der Rench (beſonders zwiſchen Biſchofsheim und Niederkirchen) ſehr breit und die von den Armen der Rench umſchloſſenen Werder ſind bewaldet. Bei hohem Waſſer verheert die Rench ihre Umgegenden öfter. — Die Sorn, welche vom Waßgau kömmt und dem Rheine von der linken Seite zufließt, hat öſtliche Richtung. — Die Moder oder Motter, die von der linken Seite bei Druſenheim in den Rhein fließt und (1¾ Meilen weſtwärts von Lichtenberg) vom öſtlichen Abhange des Waßgaues herabkömmt, hat beinahe ſüdöſtliche Richtung und nimmt ½ Meile weſtnordweſtlich von Hagenau den Zinſelbach von der linken Seite auf. — Der Selzbach kömmt ebenfalls vom Waßgau und mündet ſich von der linken Seite in den Rhein. — Die Murg entſpringt am öſtlichen Abhange des Kniebis, ¼ Meile oſtwärts von der Alexandersſchanze, 1½ Meile weſtwärts von Freudenſtadt, und wird in ihrem Anfange Vorbach genannt, bis Baiersbronn, wo ſie von der linken Seite den bei baiersbronner Thal von Weſt nach Oſt durchfließenden Bach aufnimmt, welcher aus der Vereinigung der weißen und rothen Murg erwächſt. Hier, bei Baiersbronn, iſt das Flüßchen etwa 30 Fuß breit und fließt bis ¼ Meile (nordwärts) Gernsbach in nördlicher Richtung durch das enge, ſchöne Murgthal, von beiden Seiten viele kleinere Bäche aufnehmend. Von unterhalb Gernsbach und etwas oberhalb Ottenau iſt die Richtung des Fluſſes nordweſtlich und es tritt derſelbe zwiſchen Oberndorf und Bi:ſchweiler, ¼ Meile oſtwärts von Kuppenheim, in die Ebene des Rheinthals und ergießt ſich von der linken Seite, ¾ Meilen nordnordweſtlich unter Raſtadt, ¼ Meile unterhalb des Dorfes Steinmauern, in den Rhein. Die Murg, welche zum Holzflößen benützt wird, iſt 11¾ Meilen lang. — Die Lauter entſpringt aus dem Lauterbrunnen am öſtlichen Abhange des Wasgaus, ·3/4 Meilen ſüdlich von Pirmaſens und fließt zuerſt nordweſtlich, dann bis Weißenburg ſüdöſtlich, bis Lauterburg oſtſüdoſtwärts und von hier oſtnordöſtlich von der linken Seite in den Rhein. — Die Alb, deren Urſprung im Schwarzwalde, ¼ Meile nordöſtlich von Reichenthal iſt, hat nördliche Hauptrichtung, tritt bei Ettlingen in die Ebene des Rheinthals, fließt ¼ Meile ſüdöſtlich von Karlsruhe vorüber und ergießt ſich ¼ Meile von Knielingen von der rechten Seite in den Rhein. — Der Otterbach, deſſen Urſprung bei Oberotterbach iſt, hat öſtliche Richtung und ergießt ſich von der linken Seite unterhalb Neupforz in den Rhein. — Die Pfinz entſpringt ¾ Meilen weſtlich von Neuenbürg bei Pfinzweiler, hat meiſt nördliche Richtung, tritt bei Grözingen (¾ Meilen öſtlich von Karlsruhe) in die Ebene des Rheinthals und theilt ſich daſelbſt in drei Arme, die ſich ſpäter wieder vereinigen. Der linke Arm, welcher an Durlach vorüberfließt, behält den Namen Pfinz, der mittlere Arm wird der Waidgraben und der öſtliche oder rechte Arm die Gieß genannt. Bei der Schleuſe oberhalb Staffort theilt ſich die Pfinz wieder in zwei Arme, von welchen der rechte oder öſtliche den Namen Pfinz behält, der weſtliche, an Friedrichsthal vorüberfließende die Heglach heißt. Unterhalb (nordweſtlich von) Graben theilt die Pfinz ſich in viele Arme, die durch einen Moraſt ſchleichen und großentheils bei Rußheim wieder vereinigt ſind. Etwas unterhalb (nordweſtlich) dieſes Ortes mündet ſich die Pfinz in den Rhein unter 26° 5′ Länge und 49° 11′ 5″ Breite. — Die Queich entſpringt aus dem Queichbrunnen, ½ Meile ſüdlich von der Falkenburg, 3 Meilen weſtlich von Landau, hat öſtliche Richtung und mündet ſich ½ Meile ſüdſüdweſtlich von Germersheim von der linken Seite in den Rhein. — Die Kraich, deren Urſprung bei Sternenfels, 3/10 Meilen nördlich von Tiefenbach unter 26° 31′ Länge und 49° 3′ Breite iſt, die nordweſtliche Richtung hat, bei Ubſtadt in die Ebene des Rheinthals tritt, mündet ſich von der rechten Seite ⅝ Meilen nordöſtlich von Speier in den Rhein. — Der Neckar, lateiniſch Neccarus (auch Nicer, Nicarus und Niceruſ), entſpringt auf einer am Fuße einer Anhöhe liegenden kleinen Ebene oberhalb (d. i. ſüdwärts) des Dorfes Schwenningen, ⅝ Meilen oſtſüdoſtwärts von dem Städtchen Villingen, aus einer eingefaßten, 3½ Fuß langen und 2½ Fuß breiten Quelle als ein Rieſel von der Breite eines halben Zolles, 1 Zoll tief. Es wird aber dieſes kleine Waſſerchen bald durch Nebenbäche ſo vergrößert, daß es unterhalb des Dorfes Schwenningen ſchon 3 Mühlen treibt und nach einem kurzen Laufe zu einem Bache erwächſt. Die Hauptrichtung des Neckars iſt zwar nordwärts, doch macht derſelbe drei große (und zwiſchen dieſen viele kleinere) Krümmungen, dann er fließt von ſeinem Urſprunge bis oberhalb Hord

nordwärts, von dieser Stadt, gleichlaufend mit dem nördlichen Abfalle der Alp, bis Plochingen nordöstlich, von Plochingen bis Eberbach nordnordwestlich und von hier bis zur Mündung westwärts. Im Oberlaufe, der vom Ursprunge bis Horb zu rechnen ist, wo der Fluß in engerem Bette und schmälerem Thale fließt, macht er viele kleine, im Mittellaufe, der von Horb bis Eberbach reicht, bildet er zwischen der Mündung der Rems und der Stadt Laufen größere Krümmungen. Im Unterlaufe von Eberbach an fließt der Neckar bis Heidelberg im Durchbruche und tritt unterhalb dieser Stadt in die Ebene des Rheinthals. Unterhalb der Stadt Mannheim mündet er sich von der rechten Seite in den Rhein. Von Cannstadt abwärts ist er mit kleineren, von Heilbronn abwärts mit größeren Kähnen zu befahren. Der Neckar ist $52^{0}/_{10}$ Meilen lang. Unter den Nebengewässern desselben sind die bedeutendsten: die Eschach; sie hat ihren Ursprung an der Ostseite des Dorfes Vorder-Aichhalden, $^{7}/_{8}$ Meilen südöstlich von Schiltach, am östlichen Hange des Schwarzwaldes, fließt meist in südsüdöstlicher Richtung und vereinigt sich von der linken Seite bei Bühlingen mit dem Neckar, der ihr bei der Vereinigung an Größe und Wasserreichthum weit nachsteht. Die Eschach nimmt außer mehreren namenlosen Bächen von der rechten Seite den Glasbach auf. — Die Prim entspringt am südöstlichen Fuße des Dreifaltigkeitsberges, $^{1}/_{4}$ Meile von Balgheim, fließt durch Spaichingen und das spaichinger Thal in nordnordwestlicher Richtung und mündet sich oberhalb $^{1}/_{8}$ Meile ostwärts von) Rotweil von der rechten Seite in den Neckar. Sie empfängt von beiden Seiten mehrere Bäche. — Die Schlichem entspringt $^{1}/_{4}$ Meile nordöstlich von dem Dorfe Thieringen, $^{7}/_{8}$ Meilen südwärts von Bahlingen, in einer Schlucht der Alp, hat westnordwestliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Epfendorf in den Neckar. — Der Mühlbach, dessen Ursprung bei Bochingen ist, hat meist nördliche und von Mühlheim am Bache abwärts westliche Richtung. Er ergießt sich von der rechten Seite zwischen Mühlheim am Bache und Fischingen in den Neckar. Die Nebenbäche, durch welche er von beiden Seiten verstärkt wird, sind unbedeutend. Der Mühlbach ist nur $1^{83}/_{100}$ Meilen lang, bewässert aber 5 Ortschaften. — Die Glatt entsprinat am östlichen Abhange des Schwarzwaldes, $^{7}/_{8}$ Meilen nordwärts von Freudenstadt, fließt in der obern Hälfte ihres Laufes (bis Glatten) südsüdöstlich, in der untern Hälfte ostsüdöstlich und mündet sich von der linken Seite bei Neckarhausen. Sie ist 4,13 Meilen lang. — Die Eyach, welche in einer Schlucht der Alp bei Pfäffingen, 1 Meile östlich von Bahlingen, entspringt, fließt zuerst südwärts bis Lautlingen, dann bis Dürrwangen westwärts und von hier an nordnordwestlich. Dieser von der rechten Seite ($^{7}/_{8}$ Meilen östlich von Horb) in den Neckar sich ergießende Bach ist 6 Meilen lang. — Die Starzel entspringt auf der Alp, $^{1}/_{8}$ Meile südsüdwestlich von Hausen, $^{3}/_{4}$ Meilen nordnordöstlich von Ebingen, fließt bis Hausen nordnordöstlich und dann nordwestlich, rechts an Hechingen vorüber. Von der rechten Seite mündet sich dieser $5^{1}/_{10}$ Meilen lange Bach bei Bieringen, $^{1}/_{4}$ Meile südwestlich von Obernau, in den Neckar. — Der Katzenbach fließt bei Niedernau von der rechten Seite in den Neckar. — Die Steinlach entspringt etwas über $^{1}/_{4}$ Meile südsüdöstlich von Thalheim auf der Alp, fließt nördlich und ergießt sich am östlichen Ende der Stadt Tübingen von der rechten Seite in den Neckar. Sie fließt schnell und ist bei hohem Wasserstande sehr reißend. Sie empfängt von beiden Seiten mehrere Bäche, unter welchen die Wiesaz und der Ehrenbach, welche beide von der rechten Seite sich ergießen, die vorzüglichsten sind. — Die Ammer, deren Ursprung zu Haslach bei Herrenberg ist, durchfließt das Ammerthal in der obern Hälfte ihres Laufes in Richtung von Nordwest nach Südost, in der untern Hälfte in Richtung von West nach Ost und mündet sich bei Lustnau von der linken Seite in den Neckar. Sie empfängt mehrere Nebenbäche, unter welchen der Roßbach, der von der linken Seite bei Pfäffingen sich mündet, und der Goldersbach, der von der linken Seite bei Lustnau sich ergießt, die bedeutendsten sind. — Die Echaz, deren Ursprung am nördlichen Abhange der Alp im honauer Thale ist, fließt in nordwestlicher Richtung durch Pfullingen und an Reutlingen vorüber und mündet sich von der rechten Seite bei Kirchentellinsfurt (Kirchenthälensfurt) in den Neckar. Sie empfängt von beiden Seiten mehrere Nebenbäche, von denen der Aierbach, der vom nördlichen Abhange der Alp kömmt, sich bei Pfullingen von der linken Seite mündet, der Arbach von der rechten Seite sich oberhalb Reutlingen ergießt, der Breitenbach, welcher bei Bezingen von der linken Seite einfließt, der Fürstbach, der am obern Ende von Wannweil von der linken Seite sich mündet und der Hebbach, der bei Wannweil von der linken Seite einfließt, die bemerkenswerthesten sind. — Die Erms entspringt auf der Alp im Süden von Hengen, hat bis Seeburg südliche Richtung und fließt von hier an nordwestlich. Bei Neckartenzlingen ergießt sie sich nach $6^{7}/_{10}$ Meilen langem Laufe von der rechten Seite in den Neckar. Sie empfängt von beiden Seiten mehrere Nebenbäche, von denen die Elsach bei Urach von der rechten Seite sich ergießt. — Die Steinach, deren Ursprung im Norden von Hüben in einer Schlucht der Alp, $^{1}/_{4}$ Meile südsüdöstlich von Neuffen ist, hat fast nördliche Richtung und mündet sich bei Nürtingen von der rechten Seite in den Neckar. — Die Aich, deren Ursprung $^{1}/_{2}$ Meile östlich von Böblingen ist, hat östliche Richtung, fließt rechts an Grötzingen vorüber und mündet sich von der linken Seite etwas über $^{1}/_{4}$ Meile unter (nördlich von) Nürtingen in den Neckar. — Die Lauter entspringt in einer Schlucht der Alp, $^{1}/_{2}$ Meile südlich von Gutenberg, $1^{1}/_{4}$ Meile östlich von Urach, fließt bis Owen nordwestlich, von hier bis unter Kirchheim nördlich, dann wieder nordwestlich und mündet sich bei (östlich von) Köngen von der rechten Seite nach 4^{1}_{2} Meilen langem Laufe in den Neckar. Außer mehreren andern Bächen empfängt die Lauter bei Kirchheim von der rech-

ten Seite die Lindach, welche südlich von Neidlingen in einer Schlucht der Alp entspringt und von der rechten Seite den Trubebach, von der linken Seite den Rischbach, den Güsnaubach und den Jauchernbach aufnimmt. — Die Fils, deren Ursprung auf der Alp, $^3/_8$ Meilen südwestlich von Wiesensteig ist, hat im obern Theile ihres Laufes (bis Altenstadt) nordöstliche und von hier meist westliche Richtung. Von der rechten Seite ergießt sie sich bei Plochingen nach $9^1/_4$ Meilen langem Laufe in den Neckar. Sie empfängt von beiden Seiten mehrere Zuflüsse, zu welchen gehören: der Schezelbach, welcher unterhalb Deggingen von der linken Seite sich ergießt; der Rohrbach, welcher sich von der linken Seite bei Hausen mündet; der Eibach, der von der rechten Seite bei Altenstadt einfließt; die Lauter, welche von der rechten Seite zwischen Großsüßen und Kleinsüßen sich mündet; der Ottenbach, der sich von der rechten Seite bei Großeislingen ergießt; der Herzelbach, der von der linken Seite zwischen Kleineislingen und Göppingen einfließt; der Heubach, welcher sich von der linken Seite bei Göppingen mündet; der Katzbach, der von der linken Seite bei Fauernbau einfließt; der Sulzbach, der sich von der linken Seite bei Uhingen mündet; der Lohbach, der von der rechten Seite sich ergießt, und der Reichenbach, welcher sich bei Reichenbach von der rechten Seite mündet. — Die Kersch, deren Ursprung $^6/_8$ Meilen ostnordöstlich von Sindelfingen ist, hat meist östliche Richtung und mündet sich fast in der Mitte zwischen Plochingen und Eßlingen von der linken Seite in den Neckar. Sie ist nicht wasserreich und nimmt außer mehreren andern Nebenbächen von der rechten Seite bei Denkendorf den Sulzbach auf. — Der Nesenbach, welcher bei Vaihingen auf den Feldern entspringt, ein wasserarmer Bach, der durch Stuttgart fließt, ergießt sich von der linken Seite bei Berg in den Neckar. — Der Feuerbach, der bei Bothnang entspringt und bei seiner Mündung Mühlbach heißt, ergießt sich bei Mühlhausen von der linken Seite in den Neckar. — Die Rems entspringt beinahe $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Essingen, $\frac{1}{2}$ Meilen südsüdwestlich von Aalen, fließt bis etwas unterhalb (nordwärts von) Essingen nordöstlich und dann bis zu ihrer Mündung an der rechten Seite des Neckars westlich. Ihr Gebiet ist schmal, ihr Gefäll gering und öfters übersteigt sie ihre Ränder und überschwemmt bedeutende Striche des Thalbodens. Im April wird die Rems zum Holzflößen benützt. Sie empfängt von beiden Seiten mehrere Nebenbäche, zu denen gehören: der Bärenbach, welcher zwischen Plüderhausen und Unterurbach sich von der rechten Seite ergießt; der Schornbach, der bei Schorndorf sich von der rechten Seite ergießt; der Beutelbach, der sich von der linken Seite bei Endersbach mündet — Die Murr entspringt etwas über $\frac{1}{2}$ Meile westlich von Kaisersbach, $\frac{1}{2}$ Meilen südsüdöstlich von Murrhard, bildet bei ihrer westlichen Hauptrichtung mehrere große und viele kleine Krümmungen und mündet sich von der rechten Seite unter ($\frac{1}{2}$ Meile nordwärts) Marbach in den Neckar. — Die Enz entspringt auf dem Schwarzwalde, $^3/_8$ Meilen nördlich von Göttelfingen, unter 26° 8′ Länge und 48° 36′ Breite und wird an ihrem Anfange Rothwasser genannt bis zur Poppelsmühle, von wo sie bis zur Gumpelschauer Poppelbach heißt. Hier empfängt sie von der linken Seite die dürre Enz und führt bis Kalmbach den Namen große Enz. Die Richtung der Enz ist bis Neuenbürg nordnordöstlich und von hier nordöstlich. Die bedeutendsten Nebengewässer erhält sie von der rechten Seite. Unter Besigheim mündet sie sich von der linken Seite in den Neckar. Außer vielen kleinen Gewässern ergießen sich in die Enz: die kleine Enz, die nordwärts von Aichhalden und $\frac{1}{2}$ Meile südlich von der Rehmühle entspringt, hat nördliche Richtung und fließt bei Kalmbach von der rechten Seite in die Enz. — Die Eiach entsteht $\frac{1}{2}$ Meilen südsüdwestlich von Lehmannshof aus dem Wildsee oder Hornsee, welcher 2,817 Fuß über dem Meere liegt, wird etwas oberhalb Lehmannshof von der linken Seite durch die dürre Eiach verstärkt, hat nordöstliche Richtung und mündet sich von der linken Seite etwas unterhalb (nordwärts von) Höfen in die Enz. — Die Nagold, deren Ursprung auf dem Schwarzwalde bei Urnagold ist, hat bis zur Stadt Nagold östliche Hauptrichtung, fließt dann nördlich und ergießt sich von der rechten Seite durch zwei Arme bei Pforzheim in die Enz. Die Nagold empfängt von beiden Seiten viele Zuflüsse, von welchen die beachtungswerthesten sind: der Zinsbach, welcher bei Käberbrunn seinen Ursprung hat und sich bei Altensteig von der rechten Seite ergießt. — Der Kohlenbach, der sich unterhalb Berneck von der linken Seite mündet. — Die Waldach, ein starker Bach, der von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird und sich bei Nagold von der rechten Seite mündet, empfängt bei Iselshausen von der rechten Seite die Steinach, welche ein beträchtlicher Bach ist. — Der Schwarzenbach ergießt sich bei Wildberg von der linken Seite in die Nagold. — Die Dennach fließt etwas über $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Zavelstein von der linken Seite der Nagold zu; das Schweinbächle fließt von der linken Seite bei Hirsau in die Nagold und der Kohlbach ergießt sich von eben der Seite $\frac{1}{2}$ Meile oberhalb Liebenzell. — Die Würm entspringt am nördlichen Abhange des Schönbuchs, $\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Hildrizhausen und hat so weit südwestlich von Altdorf, fast 1 Meile südlich von Böblingen, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich südlich von Pforzheim von der rechten Seite in die Nagold. — Der Erlenbach fließt von der linken Seite bei Mühlacker in die Enz. — Der Strudelbach, welcher bei Perouse entspringt und nördliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite bei Enzweihingen in die Enz. — Die Glems, welche aus dem Pfaffenteiche, $\frac{1}{2}$ Meilen westlich von Stuttgart entsteht und nördliche Hauptrichtung hat, ergießt sich bei Unter-Riexingen von der rechten Seite in die Enz. — Die Metter entspringt $\frac{1}{2}$ Meile nordöstlich von Dikenbach, durchfließt das schözinger Thal und mündet sich von der linken Seite bei Bietigheim in die Enz. Von der lin-

ken Seite nimmt sie bei Groß-Sachsenheim den Kirbach auf, der ½ Meile nordwestlich von Pfaffnerhaßlach entspringt und südliche Richtung hat. — Der Steinbach, welcher ¼ Meile nordwestlich von Freudenthal entspringt, mündet sich bei Besigheim von der linken Seite in die Enz. — Die Zaber, welche bei Ochsenberg entspringt und östliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite bei Lauffen in den Neckar. — Der Leinbach, welcher ¼ Meile südwestlich von Klein-Gartach entspringt und nordöstliche Richtung hat, mündet sich bei Neckargartach von der linken Seite in den Neckar. — Die Sulm, deren Ursprung am nördlichen Abhange des löwensteiner Gebirges ist, durchfließt das weinsberger Thal und ergießt sich von der rechten Seite bei Neckarsulm in den Neckar. — Der Kocher entspringt nördlich von Königsbronn und wird rother oder blauer Kocher genannt, fließt nordwärts an Oberkochen vorüber gen Unterkochen, wo er von der rechten Seite den schwarzen Kocher empfängt. Bis oberhalb Künzelsau ist die Richtung des Kochers nordwestlich und von hier an westlich. Nur kürzere Nebenbäche ergießen sich in den Kocher von der rechten Seite; die bedeutendsten Nebengewässer empfängt er von der linken Seite und ergießt sich 1 Meile unterhalb (nordwärts von) Heilbronn von der rechten Seite in den Neckar. — Die Lein, die von der linken Seite bei Abtsgemünd sich in den Kocher ergießt, hat ihren Ursprung bei Kaisersbach, ¾ Meilen nördlich von Welzheim, fließt bis ¾ Meilen südwärts von Welzheim südlich, dann mit der Rems fast parallel von West nach Ost. — Die Roth, deren Ursprung bei Oberroth und Vichberg ist, ergießt sich von der linken Seite oberhalb Gaildorf in den Kocher. — Die Biber, deren Ursprung in der Gegend von Waldenburg ist, ergießt sich von der linken Seite bei Westheim. — Die Bühler, die von Vorder-Büchelberg kömmt, mündet sich von der rechten Seite bei Geislingen. — Die Kupfer, deren Ursprung südwärts von Kupferzell ist, mündet sich von der linken Seite bei Forchtenberg in den Kocher. — Die Ohrn, welche nordwestliche Richtung hat u. an Oehringen vorüberfließt, ergießt sich von der linken Seite bei Ohrenberg in den Kocher. — Die Brettach, deren Ursprung bei Mainhardt ist, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Neustadt an der Linde in den Kocher. — Die Jart entspinnt sich aus einem Moraste im Westen von Walxheim, 1¾ Meilen ostwärts von Ellwangen, hat bis Lauchheim südsüdwestliche, bis Krautheim nordnordwestliche und dann fast südwestliche Richtung bis Jartfeld, wo sie sich von der rechten Seite in den Neckar mündet. Da sie dem Kocher nahe und auf der östlichen Seite desselben mit ihm beinahe gleichlaufend fließt, empfängt sie ihre größten Nebenbäche von der rechten Seite. — Der Elzbach, der sich von der rechten Seite bei Neckarelz in den Neckar ergießt, wird durch drei Bächlein gebildet, die sich bei Langenelz vereinigen. Von hier (d. i. ¾ Meilen südlich von Mudau) ist die Richtung des Baches zuerst südwärts und dann südsüdwestlich. — Der Seebach mündet sich von der rechten Seite bei Neckargerach in den Neckar. — Die Itterbach, ein beträchtlicher Bach, welcher aus dem Odenwalde kömmt und von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, mündet sich etwas unterhalb (d. i. westwärts von) Eberbach von der rechten Seite in den Neckar. — Die Finkenbach, welche aus dem Odenwalde kömmt und südliche Richtung hat, vereinigt sich bei Hirschhorn mit der Sar, die ebenfalls aus dem Odenwalde kömmt und südliche Richtung hat, und beide fließen dann von der rechten Seite in den Neckar. — Der Steinachbach, der in südlicher Richtung aus dem Odenwalde herabfließt, ergießt sich bei Neckarsteinach von der rechten Seite in den Neckar. — Die Elsenz, deren Ursprung bei dem gleichnamigen Dorfe, 2 Meilen ostnordöstlich von Bruchsal ist, fließt bis Ittlingen in einem nach Nordwest geöffneten Halbkreise und von hier nordnordwestlich bis zu ihrer Mündung in den Neckar, die bei Neckargemünd an des Hauptflusses linker Seite liegt. — Der Imsbach ergießt sich bei Worms von der linken Seite in den Rhein und empfängt vor seiner Mündung von der linken Seite den Eisbach. — Die Pfriem, welche aus der Gegend des Donnersberges kömmt, ergießt sich unterhalb Worms von der linken Seite in den Rhein. — Die Weschnitz, deren Ursprung im Odenwalde bei Glattbach, ¼ Meilen nordnordwestlich von Fürth ist, heißt in ihrem Anfange Thalbach, hat von Fürth bis Weinheim, wo sie in die Ebene des Rheinthals tritt, südwestliche, von hier bis ½ Meile westlich von Bensheim nordnordwestliche und dann bis zu ihrer Mündung westnordwestliche Richtung. Sie theilt sich in der Ebene des Rheinthals, wo sie in wiesiger und waldiger Gegend fließt, in mehrere Arme und ergießt sich von der rechten Seite ½ Meile nördlich von Nordheim in den Rhein. — Der Sandbach, welcher aus dem Odenwalde kömmt und an Eberstadt vorbeifließt, mündet sich von der rechten Seite in den Rhein. Er theilt sich im untern Drittheile seines Laufes in mehrere Arme. — Der Schwarzbach, welcher sich bei Ginsheim von der rechten Seite in den Rhein ergießt, nimmt von der rechten Seite den Aepfelbach, den Heegbach, den Gerabsbach und den Gundelbach, welche sich vor ihrem Einflusse in den Schwarzbach vereinigen, auf. — Der Main, lateinisch Moenus, entspringt im Fichtelgebirge am östlichen Hange des Ochsenkopfs, 2727 Fuß über dem Meere, ¼ Meile westlich von dem Moraste, welcher Fichtelsee genannt wird. Bis etwas unter Berneck, wo der Bach in ein weites Thal tritt, hat er westliche Hauptrichtung; von hier fließt er bis ¼ Meile nordöstlich von Culmbach nordwestwärts und ergießt sich von der rechten Seite ⅔ Meilen südwestlich unter Culmbach in den rothen Main. Von dem bezeichneten Ursprunge bis zu dieser Mündung wird der Bach weißer Main genannt. Der rothe Main, der westlich von Kreußen entspringt und nordwestliche Richtung hat, empfängt bei Baireuth von der rechten Seite die Steinach, deren Ursprung am südlichen Abhange des Ochsenkopfs ist. Von der Vereinigung des weißen und

rothen Mains an heißt der Fluß Main, hat bis oberhalb Lichtenfels westnordwestliche und von hier bis zur Mündung der Regnitz meist südliche Richtung. Von der Regnitzmündung bis Schweinfurt ist seine Richtung meist westwärts, von hier bis Marktbreit südlich, darauf (von Ochsenfurt bis zur Saalmündung) nordnordwestlich, dann wieder südwärts, darauf (bis Miltenberg) westwärts, dann (bis Hanau) nordnordwestlich und endlich von hier bis zur Mündung westwärts. Kein deutscher Fluß macht so beträchtliche Windungen, als der Main, und wenn gleich seine Hauptrichtung von Ost nach West und sein Ursprung nur 34 Meilen östlich von seiner Mündung entfernt ist, wird doch die Länge seines Laufes sich auf etwa 80 Meilen belaufen. Bei seiner Mündung in den Rhein ostwärts von Mainz ist der Main 1350 Fuß breit. Da er seiner vielen Windungen wegen ein so geringes Gefäll und weder bedeutende Untiefen noch Klippen hat, ist er gut mit Kähnen zu befahren und trägt bei hinreichendem Wasser schon von Kitzingen an Kähne, die 2700 bis 3000 Zentner laden. An Fischen ist der Main arm; Zuflüsse erhält er von beiden Seiten. — Die Oelnitz ergießt sich von der rechten Seite in den weißen Main. — Der Kronachbach fließt dem weißen Main von der linken Seite zu und von eben der Seite die Trebgast. — Die Schorgast ergießt sich in den weißen Main von der rechten Seite. — Die Rodach, welche dem Main von der rechten Seite unterhalb Markt Zeuln zufließt, nimmt von der rechten Seite mehrere beträchtliche Bäche auf, als: den Köttelbach, die Kronach unterhalb Kronach, die Haslach und die Steinach. — Die Itz, deren Ursprung am südlichen Fuße des Bleßberges im Dorfe Stelzen ist, fließt zuerst südwärts dem Main zu, in den sie sich von der rechten Seite etwas unterhalb (südöstlich von) Baunach ergießt. Sie nimmt von der linken Seite den Grümpenbach, den effelder Bach und die Rotha auf. Von der rechten Seite fließt ihr die Rodach zu, welche von der rechten Seite den Kreckbach empfängt. — Die Baunach ergießt sich von der rechten Seite etwas unterhalb Baunach in den Main und wird von der linken Seite durch die Weibach, von der rechten Seite durch die Gerach verstärkt. — Die Regnitz wird in ihrem Anfange schwäbische Rezat genannt und entspringt 1 Meile südwestlich von Weißenburg, fließt nordnordöstlich und nimmt von der linken Seite (1½ Meile südsüdwestlich von Roth) die fränkische Rezat auf, die aus dem Rezatbrunnen oberhalb Dachstetten (2½ Meilen nordnordwestlich von Ansbach) entspringt und südöstliche Richtung hat. Von der Vereinigung dieser beiden Bäche an heißt der Fluß Rednitz, fließt nördlich, empfängt bei Fürth von der rechten Seite die Pegnitz und wird dann bis zu seiner Mündung (½ Meile nordnordwestlich von Bamberg) Regnitz genannt. — Die Roth, welche sich von der rechten Seite bei Roth in die Rednitz ergießt, hat nordwestliche Richtung. — Die Aurach, welche östliche Hauptrichtung hat, ergießt sich ¼ Meile nördlich von Roth von der linken Seite in die Rednitz. — Der Finsterbach fließt unterhalb Pfaffenhofen von der rechten Seite in die Rednitz. — Der Hembach ergießt sich von der rechten Seite bei Rednitzhembach in die Rednitz. — Die Schwarzach, ein beträchtlicher Bach, fließt der Rednitz fast ½ Meile östlich von Schwabach von der rechten Seite zu. — Die Schwabach fließt von der linken Seite ½ Meile unterhalb Schwabach in die Rednitz. — Die Pegnitz, welche unterhalb Fürth von der rechten Seite sich in die Rednitz ergießt, entspringt bei Lindenhart, 1 Meile westlich von Kreussen, nicht weit vom Ursprunge des rothen Mains aus 2 Quellen, von welchen die eine der Forellenbrunnen, die andere der heilige Brunnen heißt. Südwärts fließt sie links an der Stadt Pegnitz vorüber und tritt etwas unterhalb dieses Orts in den Hohlberg, aus dessen Südseite sie (nach 8 Minuten langem Laufe) wieder hervortömmt. Ihre Richtung ist bis ½ Meile ostwärts von Alt-Hersbruck südwärts und von hier an westlich; sie ist fischreich und fließt schnell auf sandigem Grunde. In Nürnberg aber, wo sie sehr langsam schleicht, sieht sie sehr schmuzig aus. Von beiden Seiten empfängt sie mehrere Nebenbäche, die aber nicht bedeutend sind. — Der Farrnbach ergießt sich von der linken Seite ¼ Meile nördlich von Fürth in die Regnitz. — Die Zenn, ein starker Bach, hat ihren Ursprung im Westen von Oberzenn, fließt in fast östlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite oberhalb Bach in die Regnitz. — Die Aurach, welche sich Bruck gegenüber von der linken Seite in die Regnitz mündet, hat östliche Richtung. — Die Wiesent, welche von der rechten Seite sich bei Forchheim in die Regnitz ergießt und aus der Nähe von Obersteinfeld kömmt, hat in der obern Hälfte ihres Laufes südliche und in der untern Hälfte südwestliche Hauptrichtung. Unterhalb des Städtchens Weischenfeld bildet sie einen Wasserfall, welcher der Doß genannt wird. Sie friert nicht zu. — Die Alsch, die von der linken Seite (1⅛ Meile nordwärts von Forchheim) in die Rednitz fließt, hat ihren Anfang etwas über 2 Meilen südwestlich von Windsheim und nordöstliche Richtung. Sie ist fischreich. — Die reiche Ebrach, deren Richtung meist östlich ist, entspringt bei dem Dorfe Röhrensee am östlichen Abhange des Steigerwaldes, westwärts von Geiselwind und mündet sich von der linken Seite 1½ Meile südlich von Bamberg in die Regnitz. — Die rauhe Ebrach, deren Ursprung 1½ Meile östlich von Gerolzhofen ist, hat östliche Richtung, nimmt von der rechten Seite ½ Meile östlich von Burgebrach die ostwärts fließende Mittelebrach auf und fließt fast 1 Meile südlich von Bamberg von der linken Seite in die Regnitz. — Die Aurach, welche mit dem Main gleichlaufend ist, aber in entgegengesetzter Richtung fließt, mündet sich bei Neuhaus von der linken Seite in die Regnitz. — Die Raffach ergießt sich von der rechten Seite in den Main. — Die Unke fließt dem Main von der rechten Seite zu. — Die Volkach fließt von der rechten Seite in den Main. — Die Schwarzach

ergießt sich von der rechten Seite in den Main. — Die Werrn, welche sich oberhalb Gemünden von der rechten Seite in den Main ergießt, macht mehrere Krümmungen und ist ein beträchtlicher Bach. — Die Saal (nicht Saale), welche auch fränkische Saal genannt wird, ergießt sich bei Gemünden von der rechten Seite in den Main. Sie entsteht ½ Meile südöstlich von Königshofen aus einem Teiche, welcher das Salzloch heißt, fließt zuerst nordwestlich und darauf die größte Strecke südwestlich. Sie dient zum Holzflößen und wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt. Von der rechten Seite empfängt sie die Streu, welche ⅔ Meilen nordwärts von Fladungen ihren Ursprung hat und bei Mellrichstadt sich mündet. Von der linken Seite fließt ihr zwischen Neustadt und Münnerstadt die Lauer zu, welche bei Oberlauringen aus einem kleinen See entsteht. — Die Tulba ergießt sich von der rechten Seite bei Hammelburg in die Saal. — Die Schondra mündet sich in die Saal bei Gräfendorf von der rechten Seite. Von eben dieser Seite fließt der Saal die Sinn zu, welche am nördlichen Abhange des Kreuzberges entspringt. — Der Lohrbach entspringt in dem sogenannten Lohrgrunde des Spessarts oberhalb der lohrgrunder Mühle, unterhalb welcher er schon flößbar ist. Die Mühle treibt er gleich nach seinem Entspringen. Er hat östliche Hauptrichtung und mündet sich von der rechten Seite bei Lohr in den Main. Von seinem Ursprunge bis zu seiner Mündung fällt er 810 Fuß. — Der Hafenlohrbach entspringt oberhalb Rothenbuch, ist bei diesem Orte in einen Weiher aufgestaut, durchfließt den sogenannten Hafenlohrgrund, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Hafenlohr in den Main. Die Hafenlohr fällt von ihrem Ursprunge bis zu ihrer Mündung 830 Fuß. — Die Tauber entsteht aus einem Teiche (Taubersee genannt) zwischen den Dörfern Weikersholzen und Wettringen, 2 Meilen südsüdwestlich von Rothenburg, hat meist nordwestliche Richtung, ist 19 Meilen lang, von Bischofsheim abwärts kahnbar und ergießt sich von der linken Seite bei Wertheim in den Main. — Der Haßlochbach, welcher sich bei Haßloch von der rechten Seite in den Main ergießt, entspringt aus dem Hafselbrunnen, wird durch mehrere Nebenbäche vergrößert und hat ein mit Steinen und Gesträuchen angefülltes Bett. — Die Faulbach, welche nahe bei Ober-Altenbuch entspringt und südwärts fließt, ergießt sich bei Faulbach von der rechten Seite in den Main. — Die Erfa oder Erf, die sich von der linken Seite oberhalb Miltenberg in den Main mündet, hat ihren Ursprung 2 Meilen westnordwestlich von Mergentheim und fließt nordwestlich. — Die Mudau, deren Ursprung bei Ober- und Unter-Mudau ist, hat nördliche Richtung und ergießt sich bei Miltenberg von der linken Seite in den Main. Sie empfängt bei Amorbach von der rechten Seite den Morrebach, die Mümling, deren Ursprung im Odenwalde, 1 Meile nordwestlich von Michelstadt ist, fließt zuerst 1¼ Meile weit südlich, dann ⅔ Meilen weit östlich und endlich nordwärts dem Main zu, in den sie sich von der linken Seite etwas oberhalb Obernburg mündet. — Die Elsava oder der elsenfelder Floßbach entspringt aus zwei ziemlich starken Quellen im rohrbrunner Forste und ergießt sich bei Elsenfeld von der rechten Seite in den Main. — Die Aschaff, welche aus dem Aschaffborne, ¾ Stunden hinter dem Dorfe Waldaschaff entspringt, fließt durch das Dorf Waldaschaff und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Aschaffenburg in den Main. — Die Gersprenz, welche sich von der linken Seite bei Stockstadt in den Main ergießt, kömmt aus dem Odenwalde von Erzbach, welches 1¼ Meile westlich von Michelstadt ist, und hat meist nördliche Richtung. Sie wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt. — Die Kaal, welche aus dem Kaalborne entspringt, ergießt sich von der rechten Seite bei Kahl in den Main. — Die Kinzig kömmt vom südlichen Abhange des Vogelsgebirges, 1 Meile nordöstlich von Schlüchtern, fließt in westsüdwestlicher Richtung und mündet sich unterhalb Hanau von der rechten Seite in den Main. Sie nimmt mehrere Nebenbäche auf, unter denen die Steinau und der Salzbach von der rechten Seite sich ergießen. — Die Nidda, welche früher Nidaha hieß, entsteht im Vogelsgebirge im Nordwesten des 2140 Fuß hohen Taufsteins, 1½ Meile ostnordöstlich von Schotten, aus einem kleinen See, fließt südwestlich und mündet sich bei Höchst von der rechten Seite in den Main. — Die Horlof, früher Hurnaffa genannt, die vom westlichen Abhange des Vogelsgebirges, ½ Meile nördlich von Schotten herkömmt und südwestliche Richtung hat, mündet sich von der rechten Seite westwärts von Staden in die Nidda. — Die Wetter, früher Wetteraha und Wettera, im 8. Jahrhunderte Wettereiba genannt, deren Ursprung ostwärts von Laubach bei Freienfolms ist, hat in der obern Hälfte ihres Laufes westsüdwestliche, in der untern Hälfte südliche Richtung und mündet sich von der rechten Seite bei Assenheim in die Nidda. — Die Nidder, einst Nitorne, die vom westlichen Hange des Vogelsgebirges kömmt, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Gronau in die Nidda. — In den Rhein fließt von der linken Seite, ⅔ Meilen nordwestlich von Nieder-Ingelheim, der Selzbach, dessen Ursprung bei Alzei und dessen Richtung meist nördlich ist. — Die Nahe, in der Volkssprache Nohe, lateinisch Nava, deren Ursprung bei Selbach (1⅛ Meile nördlich von Tholey) ist, hat bis Kern nordöstliche, von hier bis Kreuznach, wo sie für Kähne fahrbar wird, östliche und dann nördliche Richtung. Bei Bingen mündet sie sich von der linken Seite in den Rhein. Von der linken Seite empfängt die Nahe den Simmernbach, von der rechten Seite die Glan, die Alsenz und die Appel. — Der Gilbach oder Güldenbach fließt der Nahe von der linken Seite durch das stromberger Thal zu. — Die Wisper, welche das romantische Wisperthal durchfließt und bei Lorch von der rechten Seite sich in den Rhein ergießt, wird

von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt. — Die Lahn entspringt beim Lahnhofe unter 25° 54′ 40″ Länge und 50° 54′ Breite im Süden des Ederkopfs, etwas über 1½ Meile westsüdwestlich von Laasphe. Bis zur Mündung der Ohm ist ihre Richtung meist ostsüdöstlich, von hier bis Gießen fast südwärts und von Gießen bis zur Mündung westsüdwestlich. Die Lahn ist 32⅒ Meilen lang und fällt von Marburg bis Gießen 168 Fuß. Bis Gießen, wo ihr Spiegel 437 Fuß über dem Meere und 245 Fuß über ihrer Mündung liegt, beträgt die Länge ihres Laufes 14⅒ Meilen; bei Wetzlar ist sie nach 16⅘ Meilen langem Laufe 390 Fuß über dem Meere oder 198 Fuß über ihrer Mündung. Sie macht viele Krümmungen und ergießt sich bei Niederlahnstein, ⅔ Meilen südsüdöstlich oberhalb Koblenz, von der rechten Seite in den Rhein, ist bei hohem Wasser von Wetzlar abwärts für kleinere, von Diez abwärts für größere Kähne fahrbar. — Die Ohm kömmt vom Vogelsgebirge, fließt bis Kirchhain nordwärts und von hier fast nordwestlich. Von der linken Seite mündet sie sich zwischen Bernsdorf und Kolbe unter 26° 27′ Länge und 50° 51′ 15″ Breite in die Lahn. — Die Wohr, welche südliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite in die Ohm. — Die Dille, welche sich von der rechten Seite bei Wetzlar in die Lahn mündet und meist südöstliche Richtung hat, kömmt vom Westerwalde, von Marienberg, und wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt. — Der Weilbach fließt vom nordwestlichen Fuße des großen Feldberges meist nördlich und mündet sich unter Weilburg von der linken Seite in die Lahn. — Der Emsbach, welcher bei Oberems am nördlichen Fuße des Glaskopfs entspringt und sich von der linken Seite in die Lahn ergießt, nimmt von der linken Seite den Wörsbach auf. — Die Aar entspringt aus dem Aarbrunnen, ½ Meile südwestlich von Idstein, fließt zuerst südwestwärts und von etwas oberhalb Langenschwalbach an nordwärts und ergießt sich unterhalb Weilburg von der linken Seite in die Lahn. — Der Mühlbach ergießt sich von der linken Seite bei Nassau in die Lahn. — Die Mosel entspringt am westlichen Hange des Wasgaus, am Berge Drumont, 3½ Meilen ostsüdöstlich von Remiremont, aus drei Quellen, deren Abflüsse ein kleines Bächlein bilden, das bald durch Nebenbäche verstärkt wird. Bis zur Stadt Toul ist die Richtung der Mosel nordnordwestlich, von hier an nordnordöstlich. Von der linken Seite ergießt sich dieser 80½ Meilen lange Fluß bei Koblenz in den Rhein. Er ist von Charmes abwärts für kleinere, von Pont à Mousson für mittlere und von Metz an für große Kähne zu befahren. Zwischen Trier und Treis macht die Mosel viele große Windungen. — Die Madon, deren Ursprung 2½ Meilen westsüdwestlich von Epinal ist, hat nördliche Richtung und mündet sich bei Pont St. Vincent von der linken Seite in die Mosel. — Die Meurthe, lateinisch Murta, entspringt am westlichen Abhange des Wasgaus in der Mitte zwischen den beiden Orten Münster und Gerardmer, 3½ Meilen südlich von St. Diey, ist 21 Meilen lang und ergießt sich von der rechten Seite 1 Meile nordnordwestlich von Nancy in die Mosel. Für kleine Kähne ist die Meurthe von St. Nikolas abwärts fahrbar. Sie empfängt von der rechten Seite die Vezouze bei Lüneville und von eben der Seite oberhalb St. Nikolas die Sanon. — Die Seille entsteht südöstlich von Dieuze aus dem Linderfee, aus welchem sie bei dem Dorfe Linder in 2 Armen, die sich bald vereinigen, hervorkömmt. Sie hat zuerst westliche, im untern Theile ihres Laufes nördliche Richtung und ergießt sich zu Metz von der rechten Seite in die Mosel. Mit der Saar ist sie durch einen Kanal verbunden. — Die Orne oder Ornes, die bei Ornes, 1½ Meile nordwärts von Verdun, entspringt und in meist östlicher Richtung fließt, mündet sich von der linken Seite 1 Meile südlich von Dittenhofen oder Thionville in die Mosel. Bei Conflans nimmt die Ornes von der rechten Seite den Bach Longeau auf. — Der Kanerbach fließt von der rechten Seite in die Mosel. — Die Saue, Sure, Sour, Sauer entspringt in den Ardennen, fast 1 Meile ostwärts von Neufchateau, hat östliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite bei Wasserbillig, 1½ Meile westwärts von Trier, in die Mosel. Von Echternach abwärts ist die Sauer zu befahren. Die Sauer empfängt von der linken Seite die Wilz und von der rechten Seite oberhalb Diekirch die Alzette; die Prüm fließt von der linken Seite in die Sauer. — Die Saar, lateinisch Sara, französisch la Sarre, entspringt auf dem Wasgau an der Nordseite des Rougemont, hat meist nordnordwestliche Richtung, ist 33½ Meilen lang, von Saaralben an zu befahren und mündet sich von der rechten Seite bei Konz in die Mosel. — Die Albe, welche östliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite bei Saaralben in die Saar. — Die Blies entspringt aus dem Bliesborne nördlich von Tholey, 1½ Meile westnordwestlich von St. Wendel, hat meist südliche Richtung und ergießt sich etwas unterhalb Saargemünd von der rechten Seite in die Saar. Sie wird von beiden Seiten, besonders von der linken Seite, durch Nebenbäche verstärkt. — Die Rossel, welche sich bei St. Avold aus der Vereinigung mehrerer kleiner Bäche bildet und nordöstliche Hauptrichtung hat, fließt der Saar von der linken Seite zu. — Die Prinz oder Brems kömmt vom Hochwalde, hat südliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt und ergießt sich von der rechten Seite in die Saar. — Die Nied entspringt westlich von Merchingen (französisch Morhange) bei Barnonville, hat meist nördliche Richtung und wird bis ⅔ Meilen südwestlich von Boulay (bis Condé) französische oder wälsche Nied genannt. Hier nimmt sie von der rechten Seite die deutsche Nied auf, die aus einem See entsteht und meist nordwestliche Richtung hat. Nach der Vereinigung dieser beiden Bäche fließt die Nied nordnordöstlich, mehrfach sich windend, und mündet sich von der linken Seite ½ Meilen südlich von Merzig in die Saar. — Die Kill,

welche auf der Eifel entspringt und in südlicher Richtung fließt, ergießt sich von der linken Seite in die Mosel. — Die Salm, welche ostwärts von der Kill und mit derselben fast gleichlaufend fließt, mündet sich von der linken Seite in die Mosel. — Die Lieser, welche der Mosel von der linken Seite zufließt, kömmt von der Eifel und hat meist südliche Richtung. — Die Wied, deren Ursprung auf dem Westerwalde ist, macht viele Windungen und fließt in engem Thale dem Rhein zu, in welchen sie sich von der rechten Seite bei Neuwied mündet. Sie wird von beiden Seiten durch mehrere kleine Nebenbäche verstärkt. — Die Sieg, deren Ursprung am Westabhange des Eberkopfs ist, hat bis ⅔ Meilen nördlich von der Stadt Siegen westliche Richtung, fließt dann, Siegen vorbei, südsüdwestwärts und darauf die größte Strecke ihres Laufes in westlicher Hauptrichtung dem Rhein zu, in den sie sich von der rechten Seite unterhalb Bonn durch mehrere Arme mündet. Sie macht mehrere beträchtliche Krümmungen, soll 17 Meilen lang sein und ist nur bis Siegburg fahrbar. Die Sieg nimmt von beiden Seiten mehrere Nebenbäche auf, unter denen der Wetterbach, welcher von der linken Seite sich mündet, die Wetpe und die Nepfte, die beide von der rechten Seite sich ergießen. — Der große Nieſterbach, welcher sich von der linken Seite mündet, und die Agger, die ⅔ Meilen westlich von Siegburg von der rechten Seite sich ergießt. — Die Wipper oder Wupper entspringt unweit des Dorfes Müllenbach, welches ⅔ Meilen südwestlich von Meinertshagen liegt, macht außer mehreren kleinen Biegungen einen großen Bogen, indem sie von Wipperfürt durch Hükeswagen (in der Richtung auf Schwelm) nordnordwestlich, dann (die kleineren Krümmungen ungerechnet) durch Gemarke und Elberfeld westlich und von hier bis zum Rhein, in den sie sich von der rechten Seite unter 24° 38′ 30″ Länge und 51° 1′ 38″ Breite mündet, in südsüdwestlicher Richtung fließt. Obgleich der Ursprung des Flüßchens nicht ganz 6 Meilen ostwärts von der Mündung liegt, beläuft sich die Länge des Laufes doch auf 14¼ Meilen. Das Thal ist tief, sehr bevölkert und berühmt durch den Gewerbfleiß seiner Bewohner. — Die Erft, Erf oder Erp, deren Ursprung bei Tondorf in einem Walde, etwa 1 Meile südlich von Münstereifel ist, hat nördliche Richtung und mündet sich ¼ Meile oberhalb Düsseldorf von der linken Seite in den Rhein. Sie wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt, ist 13 Meilen lang und 50 bis 70 Fuß breit. — Der rothe Bach ergießt sich von der linken Seite und der Gillbach von der rechten Seite in die Erft. — Die Düſſel fließt bei Düsseldorf von der rechten Seite in den Rhein. — Die Ruhr entspringt am Abhange eines Berges in einem Walde unter 26° 13′ 30″ Länge und 51° 13′ Breite, ¼ Meile nordostwärts von Winterberg, fließt bis Bigge (2½ Meilen nördlich vom Ursprunge) nordwärts und dann mit westlicher Hauptrichtung dem Rhein zu, in den sie sich von der rechten Seite bei Ruhrort unter 24° 23′ 40″ Länge und 51° 27′ 14″ Breite mündet. Sie macht besonders in der letzten Hälfte ihres Laufes viele beträchtliche Windungen, ist 28½ Meilen lang, wird über 100 Fuß breit und ist von Langschede (1 Meile südlich von Unna und 1½ Meile ostnordöstlich von Schwerte) fahrbar. Unter die Nebengewässer der Ruhr gehört: die Neger, die nördliche Richtung hat und von der linken Seite sich ergießt. — Die Elpe, deren Ursprung südöstlich von Bödefeld ist, die nördliche Richtung hat und von der linken Seite sich bei Ostwig mündet. — Die Valme, welche südostwärts von Bödefeld entspringt, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Westwig in die Ruhr. — Die Unne, welche durch mehrere beträchtliche Bäche verstärkt wird, fließt der Ruhr von der linken Seite zu. — Die Röhre, welche östlich von Hagen entspringt und nördliche Richtung hat, mündet sich bei Hüsten von der linken Seite in die Ruhr und nimmt außer mehreren andern Bächen von der linken Seite die Sorpe auf. — Die Möhne, die bei der Stadt Brilon entspringt, zuerst bis gegen Ruethen nordwestlich und dann westlich fließt, bis ⅔ Meilen oberhalb ihrer Mündung, von welcher Stelle an sie sich südsüdwestlich wendet, bis sie bei Neheim von der rechten Seite sich mit der Ruhr vereiniat. Die Länge der Möhne beläuft sich auf 8¹/₁₀ Meilen. Die größten Nebengewässer empfängt die Möhne von der linken Seite. — Die Glinge ergießt sich westwärts von Ruethen von der linken Seite in die Möhne. Von eben dieser Seite ergießen sich die Wester bei Belecke, die Heve bei Günne. — Der Hönnebach, welcher nördliche Richtung hat, ergießt sich ¹/₄ Meile nordwärts von Menden von der linken Seite in die Ruhr. — Die Lenne, welche am Astenberge ⅞ Meilen westlich von der Stadt Winterberg unter 26° 7′ 30″ Länge und 51° 11′ 40″ Breite entspringt, zuerst bis Alt-Hunden (¹/₉ Meile ostnordöstlich von Bilstein) westsüdwestwärts, dann nordwestlich fließt, macht im letzten Theile ihres Laufes viele Biegungen, ergießt sich von der linken Seite, ¹/₄ Meile westlich von Westhofen, in die Ruhr, ist 15⅞ Meilen lang und nimmt von der linken Seite bei Alt-Hunden die Hunde auf. — Die Aspe ergießt sich von der rechten Seite in die Lenne. — Die Veischede fließt der Lenne von der linken Seite zu, und von eben dieser Seite mündet sich die Bigge unter 25° 38′ 30″ Länge und 51° 10′ 10″ Breite, deren Ursprung zwischen den Dörfern Römmershagen und Weierseif unter 25° 29′ Länge und 50° 55′ 45″ Breite ist. — Die Verse mündet sich bei Werdöhl von der linken Seite in die Lenne. — Die Nette, welche sich bei Altena von der rechten Seite in die Lenne ergießt, ist zwar nur kurz, treibt aber viele Mühlwerke. — Die Volme oder Wolme, die bei Meinershagen entspringt, hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich ¹/₉ Meile unterhalb (nordnordwestwärts von) Hagen von der linken Seite in die Ruhr. — Die Emscher, auch Embscher und Imscher genannt, wird durch drei Quellen gebildet, die von den Hängen eines runden Berges (fast ⅝ Meilen nordnordost-

wärts von Schwerte) kommen, hat westliche Hauptrichtung, macht aber einen beträchtlichen Bogen und ergießt sich von der rechten Seite unter 24° 23′ 20″ Länge und 51° 29′ 50″ Breite in den Rhein. — Die Lippe, bei den Römern Luppia genannt, entspringt am westlichen Fuße des Teutoburger Waldes bei dem Dorfe Schlangen (wenig über 1¼ Meile nordnordostwärts von dem Städtchen Lippspring) in heidiger Gegend, hat mehrere kleine Biegungen und, einige große Winkel abgerechnet, westliche Richtung bis zum Rhein, in den sie sich von der rechten Seite bei Wesel unter 25° 17′ Länge und 51° 38′ 48″ Breite mündet. Sie ist 31 Meilen lang, bei Lippstadt 40, bei Hamm 80, bei Lünen 100 und bei Wesel ungefähr 200 Fuß breit. Die Lippe ist jetzt von Lippstadt an nur noch für kleinere, von Lünen an für größere Kähne zu befahren. Von der linken Seite nimmt die Lippe die Pader bei Neuhaus auf, in welche sich von der rechten Seite bei Paderborn die Raute ergießt. — Die Ume heißt bei ihrem Anfange Almer und entspringt bei dem Dorfe Ober-Alme (nicht ganz 1 Meile nordnordöstlich von Brilon). Sie fließt in nordnordöstlicher Hauptrichtung und ergießt sich bei Neuhaus (fast ¾ Meilen nordnordwestwärts von Paderborn) von der linken Seite in die Lippe. — Die Nette fließt der Alme von der rechten Seite zu. — Die Aster ergießt sich von der rechten Seite bei Büren in die Alme. — Die Sauer, welche durch mehrere beträchtliche Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich von der rechten Seite bei Nordborchen in die Ume. — Der Krebsbach fließt bei Nesthausen von der rechten Seite in die Lippe. — Die Thune, welche aus der Vereinigung der Struh, der Lutter und der Grimke gebildet wird, fließt von der rechten Seite unterhalb Nesthausen in die Lippe. — Der rothe Bach ergießt sich bei Hedingshausen von der rechten Seite in die Lippe. — Der Glennebach mündet sich unterhalb des Stifts Kappeln von der rechten Seite in die Lippe. — Die Aelst oder Abse fließt der Lippe von der linken Seite zu. — Die Bever und die Sesekе münden sich ebenfalls von der linken Seite in die Lippe. — Die Stever fließt unterhalb Haltern von der rechten Seite in die Lippe. — Die Maas, lateinisch Mosa, französisch Meuse, die oft, gewiß mit Unrecht, als kein Nebenfluß des Rheins angesehen worden ist, entspringt bei dem Dorfe Avrecourt, 2½ Meilen nordöstlich von Langres, 2 Meilen westlich von Bourbonne, hat bis Sorey nördliche, von Sorey bis Revin nordnordwestliche Richtung, krümmt sich vielfach in schmalem Flußgebiete und empfängt von beiden Seiten nur kleine Nebengewässer. ¾ Meilen südsüdwestlich von Neufchateau verliert die Maas sich unter die Erde, unter der sie bis Noncourt (im Süden von Neufchateau) hinfließt. Von Neufchateau an abwärts ist die Maas mit kleineren, von Sedan abwärts mit großen Kähnen zu befahren. Die Maas ergießt sich von der linken Seite in den Arm des Rheinstroms, welcher die Waal genannt wird, bei Workum. Sie fließt von Revin bis Namur meist in nördlicher Richtung in ziemlich engem Thale, dann von Namur nach Lüttich ostnordöstlich, von hier bis Venlo nordnordöstlich, von Venlo bis Grave nordnordwestlich und dann westwärts. Die vorzüglichsten Nebenflüsse der Maas sind: die Ehiers, welche in vielen Windungen fließt und von der rechten Seite oberhalb Sedan sich mündet. — Die Semoy, deren Ursprung bei Arlon ist, fließt in vielen Windungen und ergießt sich von der rechten Seite bei Montherme in die Maas. — Die Lesse, welche in nordwestlicher Richtung fließt, mündet sich oberhalb Dinant von der rechten Seite in die Maas. — Die Sambre, deren Ursprung in den Ardennen, westlich von dem Dorfe Fontenelle, südwestlich von Avesnes und südöstlich von Landrecies ist, hat nordöstliche Richtung, macht im untersten Theile ihres Laufes beträchtliche Windungen, ist etwa 25 Meilen lang, kaum 100 Fuß breit, erhält ihre bedeutendsten Nebengewässer von der rechten Seite und mündet sich bei Namur von der linken Seite in die Maas. — Der Hoionbach ergießt sich von der rechten Seite in die Maas. — Die Roer oder Ruhr entspringt 2 Meilen südsüdöstlich von Eupen und 1½ Meile östlich von Spaa, hat bis Heimbach nordöstliche, dann meist nördliche Richtung, ist etwa 18 Meilen lang und ergießt sich bei Roermonde von der rechten Seite in die Maas. — Die Niers, deren Ursprung etwas über ½ Meile östlich von Erkelenz und 2 Meilen nördlich von der Stadt Jülich ist, läuft mit meist nordnordwestlicher Richtung zwischen der Maas und dem Rhein, hat eine Länge von 15 Meilen und wird über 100 Fuß breit. Sie ergießt sich von der rechten Seite in die Maas. — Die Dommel entsteht aus einem Teiche in dem südlich von der Stadt Peer liegenden Hochmoor, hat nördliche Richtung, ist etwa 16 Meilen lang und ergießt sich bei Crevecoeur (⅞ Meilen nördlich von der Bosch) von der linken Seite in die Maas. Von der rechten Seite fließt die Aa in die Dommel. Die Aa entsteht aus einem Teiche (Zeven Moeren) des großen Moraste, welcher „de Peel" heißt. — Die Schelde entsteht aus einem Abflusse dreier Teiche im Westen des Dorfes Becquigni, nordwärts von Bohain, hat bis Gent zwar nördliche Hauptrichtung, macht aber mehrere große Biegungen, wendet sich von Gent gen Antwerpen nordostwärts, auf dieser Strecke mehrfach sich windend, fließt von Antwerpen als sehr breiter Strom nordnordwestlich und theilt sich bei Bath in die zwei breiten Mündungsarme, von denen der linke (südliche) Wester-Schelde, der rechte (nördliche) Oster-Schelde genannt wird. Da die Schelde so wenig Fall hat, ist sie schon bei Cambrai fahrbar und trägt von Antwerpen an Seeschiffe. Von der linken Seite ergießt sich bei Bouchain die Sense, französisch la Sensée, in die Schelde. Dieser Bach entspringt im Süden von Arras, ist nur 6½ Meilen lang, aber in der untern Hälfte des Laufes, von Arleux an, fahrbar gemacht. Von der rechten Seite empfängt die Schelde die Selles, deren Ursprung bei dem Dorfe Molins (1 Meile nordöstlich von Bohain) und deren Richtung meist nördlich ist. — Der

Bach Ecaillon ergießt sich von der rechten Seite zwischen Bouchain und Valenciennes in die Schelde. — Der Bach Ronelle mündet sich von der rechten Seite bei Valenciennes in die Schelde. — Die Hesne oder Henne, französisch la Haisne und la Haine, deren Ursprung etwas über $^1/_2$ Meile westlich von Fontaine l'Eveque ist, hat westliche Richtung und mündet sich von der rechten Seite bei Condé in die Schelde. — Die Skarpe, französisch la Scarpe, entspringt westlich von Aubigni, hat östliche Richtung, ist 14 Meilen lang, wird oberhalb Douai fahrbar und mündet sich bei Mortagne (fast 1 Meile nordnordöstlich von St. Amand) von der linken Seite in die Schelde. — Die Lys, deren Ursprung bei dem Dorfe Lysburg, $^3/_4$ Meilen ostwärts von Fruges ist, hat nordöstliche Hauptrichtung, macht in der untern Hälfte ihres Laufes viele kleine Krümmungen, ist ihres geringen Falles wegen schon von Aire abwärts fahrbar, hat eine Länge von 25 Meilen und mündet sich zu Gent von der linken Seite in die Schelde. Von der linken Seite empfängt die Lys mehrere beträchtliche Bäche. — Die Dender, deren Ursprung südwestlich von Leuze ist, hat nordnordöstliche Richtung und mündet sich von der rechten Seite bei Dendermonde in die Schelde. — Die Rupel, die sich Rupelmonde gegenüber von der rechten Seite in die Schelde mündet, wird durch die Vereinigung der Senne, Dyle und Nethe, nicht ganz 1 Meile nordwestlich von Mecheln gebildet, ist nur $1^1/_2$ Meile lang, sehr breit und für große Fahrzeuge fahrbar. Die Senne entspringt 1 Meile südöstlich von Soignies, hat fast nördliche Richtung, fließt durch Brüssel und vereinigt sich von der linken Seite unterhalb Mecheln mit der Dyle, deren Ursprung nördlich von dem Dorfe Frasnes (1 Meile südlich von Genappe), deren Richtung bis über 1 Meile nordwärts von Löwen nördlich und dann bis unterhalb Mecheln nordwestlich ist. Von der rechten Seite empfängt die Dyle 1 Meile nördlich von Löwen die Demer, die etwas nördlich von Tongern herkömmt, meist westliche Richtung hat und von beiden Seiten mehrere beträchtliche Bäche aufnimmt. — Die Nethe, deren Ursprung 1 Meile westlich von Peer in mooriger Gegend ist, wird in ihrem Anfange große Nethe genannt, zum Unterschiede von der Mol Nethe und der kleinen Nethe, die sich beide von der rechten Seite in die große Nethe ergießen, und hat Hauptrichtung von Ost gegen West. — Die Yperle, ein Küstenfluß, der sich bei Nieuwpoort mündet, nimmt von der linken Seite die Yser auf, die ihren Ursprung $1^1/_4$ Meile nordnordöstlich von St. Omar hat. Im Osten des Rheinstromes ist die sich in die zuider See ergießende Vecht, die $1^1/_4$ Meile südsüdöstlich von dem Dorfe Darfeld (3 Meilen westwärts von Münster) entspringt, in der ersten Hälfte ihres Laufes meist nördliche, dann (bis $^1/_2$ Meile ostwärts von Zwolle) westliche und von hier bis zur Mündung wieder nordnordwestliche Richtung hat. Unter den Nebengewässern der Vecht sind die vorzüglichsten: die Aa, bei ihrem Anfange auch Ahe genannt, deren Ursprung ostwärts von Darfeld ist, die meist nördliche Richtung hat und von der rechten Seite sich mündet. — Die Dinkel, deren Ursprung fast 1 Meile nordwestlich von Koesfeld ist, die nördliche Richtung hat und unterhalb Neuhaus von der linken Seite sich mündet. — Die kleine Vecht, die aus der Vereinigung mehrerer Bäche bei Koerdben sich bildet und sich von der rechten Seite ergießt. — Die Regge, deren Ursprung etwas über $^1/_4$ Meile südwärts von Diepenheim ist, hat fast nördliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Vecht. Zwischen Zwolle und Hasselt verliert die Vecht (von da an, wo ihr von der linken Seite das Wasser von Zwolle her zufließt) ihren Namen und wird nun „zwarte Water" genannt. — Die alte Yssel, die ihren Ursprung $1^3/_4$ Meilen nördlich von Wesel und bis Donsburg nordwestliche Richtung hat, erscheint jetzt als ein Nebenfluß des Rheins von der rechten Seite, war aber früher ein Küstenfluß, denn erst 12 Jahre vor Christus ließ Drusus den Kanal vom Rhein in die Yssel von etwas oberhalb Aarnhem bis Doesburg graben, welcher sich seit der Zeit so ausgespült hat, daß er sich nun als ein Arm des Rheinstroms darstellt, in den sich die Yssel mündet. Von der rechten Seite empfängt die Yssel bei Zütphen die Berkel, die am westlichen Fuße des Baumberges ($2^3/_4$ Meilen westlich von Münster) entspringt und westnordwestliche Richtung hat.

B. Die Ems. Die Ems, die auf der senner Haide aus einer bruchigen Stelle, nicht ganz 2 Meilen nördlich von Paderborn, und $1^1/_2$ Meilen nordwestwärts von Lippspringe sich entspinnt, hat von ihrem Ursprunge bis fast 2 Meilen nordwärts von Münster nordwestliche, von hier bis Lingen nordnordwestliche, und dann, bis zu ihrer Mündung, meist nördliche Richtung, empfängt im obern Drittheile ihres Laufes einige kleine Bäche von der linken, sonst fast alle ihre Nebengewässer von der rechten Seite, krümmt sich vielfach, besonders von Meppen abwärts, fließt durch ebene, meist wiesige Gegenden, ist 51 Meilen lang, bei ihrer Mündung in den Dollart (bei Pegum) etwa 300 Ruthen breit und trägt von Halte (das ist $^3/_4$ Meilen südwestlich von Leer) abwärts Seeschiffe, von Rheine abwärts kleinere Fahrzeuge. Bis Halte wirken Ebbe und Fluth auf die Ems, und von Weener an gegen das Meer hin ist das Wasser schon salzig. Der untere Theil des Flusses von etwas oberhalb Halte an ist zu beiden Seiten mit Deichen eingefaßt. — Die Werse, deren Ursprung nordöstlich von Beckum ist, mündet sich 1 Meile nordöstlich von Münster, von der linken Seite, in die Ems, und nimmt von der rechten Seite die Angel auf. — Die Ahe oder Schönebeeke, deren Ursprung am Baumberge, $2^1/_2$ Meilen westlich von Münster ist, hat bis Münster meist östliche, und dann nördliche Richtung, und ergießt sich, Ersten gegenüber, von der linken Seite in die Ems. — Die Bever, welche vom teutoburger Walde kömmt, mündet sich, von der rechten Seite, Hemsbergen gegenüber, in die Ems. — Die Ladberger Aa vereinigt sich, von der rechten Seite, mit der Bever. — Die bogster Aa, deren Ursprung 1 Meile südöstlich von Jöbenbüren ist,

hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite (3/4 Meilen südlich von Lingen) in die Ems. — Die Haase, deren Ursprung am nördlichen Abhange der Egge, 3/4 Meilen nordwestlich von Borgholzhausen und 2 2/4 Meilen südöstlich von Osnabrück ist, fließt, bis Bramsche, in weitem Thale und von hier in ebenem Lande. Ihre Richtung ist von ihrem Anfange bis Quakenbrück meist nördlich, von hier, wo sie sich in mehrere Arme theilt, die sich später wieder vereinigen, westlich. — Der Goldbach fließt der Haase von der linken Seite zu. — Die kleine Haase ergießt sich oberhalb Löningen von der linken Seite in die Haase. — Die Ratte ergießt sich ostwärts von Haselünne von der rechten Seite in die Haase. — Die Südratte fließt westlich von Haselüne von der rechten Seite in die Haase. — Die Nordratte ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Meppen in die Ems. — Die Leda, als deren Ursprung die Soeste zu betrachten ist, empfängt ihren Namen nach der Vereinigung der beiden Bäche Marka und Ohe. Die Marka hat ihren Ursprung in einem Moraste, 1 3/4 Meilen nördlich von Löningen, 2 1/2 Meilen westlich von Kloppenburg und nimmt von der linken Seite die Ohe auf, die aus einem Teiche im Westen des Dörfchens Spaa an der Ostseite des Huimlings, fast 3 Meilen nordnordöstlich von Haselüne entsteht. — Das rauder Tief fließt von der linken Seite in die Leda, die von der rechten Seite 1 Meile westlich von Stickhusen die Jümme empfängt, welche aus der Vereinigung der Soeste mit dem aper Tief erwächst. Die Soeste entsteht aus einem Teiche 2 1/4 Meilen nordwestlich von Kloppenburg. Das aper Tief wird durch die Vereinigung der Ive und der Aue gebildet. Bei Leerort fließt die Leda in die Ems. — Ein Küstenbach, der sich in die lauwer Zee ergießt, ist die Hunse, die aus einem großen Moraste, 4 Meilen südlich von Winschoten, kömmt, nordwestliche Richtung hat und mehrere Nebenbäche empfängt.

C. Die Weser. Die Weser, lateinisch **Bisurgis, Urgis, Visurgis, Visurgus, Wisera und Wisura**, altdeutsch **Wisuracha**, wird im obern Drittheile ihres Laufes Werra genannt und erwächst aus dem Zusammenflusse von 5 kleinen Bächen, die am südlichen Abhange des Thüringer Waldes entspringen. — Das Saarwasser, welches im Westen des Dorfes Siegmundsburg wenig über 1/4 Meile westlich von dem Städtchen Steinheide entspringt, ist als die Hauptquelle der Werra und somit als der eigentliche Ursprung der Weser zu betrachten. Dieses Saarwasser empfängt nach 3/4 Meilen langem südwestlichen Laufe, unterhalb des Dörfchens Saargrund, von der rechten Seite den zweiten Quellbach der Werra, der südwärts von dem Dorfe Friedrichshöhe, nicht weit vom Rennsteige, entspringt und in südlicher Richtung den etwas über 1/4 Meile langen Pechgrund durchfließt. Werra heißt dann das (durch die Vereinigung dieser beiden Bächlein gebildete) Wasser, das von der rechten Seite oberhalb des Dorfes Schirmroth das dritte Quellbächlein, und bei dem Dorfe Schwarzenbrunn, gleichfalls von der rechten Seite, den vierten Quellbach aufnimmt. Dieser vierte, etwas südöstlich von dem Dorfe Fehrenbach und 3/4 Meilen westlich von dem Dorfe Friedrichshöhe im Meistersgrunde sich bildende Quellbach wird trockene Werra genannt, weil er in den trockenen Sommermonaten, unterhalb des Dorfes Sophienau, sich eine Strecke verliert und empfängt von der linken Seite bei der Werra-Schneidemühle das fünfte Quellbächlein, das in südwestlicher Richtung den weißen Grund durchfließt. Von Schwarzenbrunn bis Hildburghausen ist die Richtung der Werra, die auf dieser Strecke von der rechten Seite durch mehre Bäche verstärkt wird, meist westlich; dann fließt sie, bis zum Dorfe Unter-Maßfeld (das ist 3/4 Meilen südlich von Meiningen) nordwestlich, von hier bis etwas oberhalb Salzungen nordnordwestlich und dann bis fast 3/4 Meilen unter Bach westwärts. Darauf ist ihr Lauf, unter vielen Windungen, bis etwas über 3/4 Meilen unter (nordostwärts von) Kreuzburg nordöstlich, dann fließt sie bis Münden, wo sie von der linken Seite die Fulda empfängt und den Namen Weser erhält, nordwestlich. Von Münden bis Bodenwerder hat sie nördliche, dann bis Oldendorf fast nordnordwestliche und von hier bis Blotho westliche Hauptrichtung. Von Blotho, bis zur Mündung der Aller, fließt die Weser unter fortwährenden Windungen nordnordöstlich, dann bis Elsfleth nordwestlich und von hier bis zur Nordsee nördlich. Sie hat über 106 Meilen in der Länge, fließt bis oberhalb Münden durch bergige, von hier abwärts durch ebene Gegenden, ist bei Münden etwa 300, bis Minden 3—600, zwischen Minden und Bremen 5—700 Fuß und an ihrer Mündung zwischen Langwarden und Schmerno fast 1 3/4 Meilen breit. Nur von der Huntemündung abwärts umschließt sie einige Werder, sonst fließt sie immer in ungetheiltem Strome, ist bis Elsfleth (d. i. bis zur Mündung der Hunte) aufwärts für Seeschiffe fahrbar und trägt bis Münden aufwärts Kähne von 2000 Centner Ladungsfähigkeit. — Das Wesergebiet enthält einen Flächenraum von 807 □ Meilen.

Fall der Weser.

Es liegt über dem Meere	Fuß
Der Ursprung der Saar	2179
Die Quelle der nassen Werra	2109
Das Chausseehaus bei der ersten Schneidemühle an der trockenen Werra	1923
Die Werra bei Sophienau	1628
Die Vereinigung der nassen und trockenen Werra, zwischen Sachsendorf und Schirmroth	1514
Die Werra bei Sachsendorf	1437
— — — Eisfeld	1423
— — — Hildburghausen	1146
— — — Ebenhards	1110
— — — der Mündung der Schlense	1050
— — — Themar	1030
— — — Leutersdorf	980
— — — Meiningen	892
— — — Walldorf	878
— — — Wasungen	865
— — — Zwiel	845
— — — Barchfeld	814
— — — Liesenort	780
— — — Bach	730
— — — Gerstungen	664
— — — Kreuzburg	611
Die Weser bei Minden	190

Die vorzüglichsten Nebengewässer der Weser sind: die Schleusse, deren Ursprung am südlichen Abhange des Thüringer Waldes, im Osten des Dorfes Altzunah, bei dem alten oder großen Dreiherrnsteine ist, hat in der ersten Hälfte ihres Laufes (bis zum Dorfe Lichtenau) meist südliche, von hier westliche Richtung und ergießt sich 1/4 Meile südöstlich von Themar, von der rechten Seite, in die Werra, die an Wassergehalt schwächer ist, als die Schleusse. Von den Bächen, welche die Schleusse verstärken, fließen ihr die Gabel, die Tann und die Biber von der linken Seite zu. — Die Erlau, welche von der linken Seite die Besser aufnimmt, vereinigt sich bei Schleusingen mit der Nahe. — Der Weißbach ergießt sich von der rechten Seite bei Themar in die Werra. — Die Hasel heißt in ihrem Anfange Lauter, entspringt am südlichen Hange des Schneekopfes und wird erst unterhalb Suhl Hasel genannt. Sie ergießt sich von der linken Seite in die Schwarza, deren Ursprung an der Nordseite des Rupberges, 1/2 Meile nördlich von Zella, ist. Obgleich die Schwarza beträchtlicher als die Hasel ist, verliert sie doch bei ihrer Vereinigung ihren Namen. Die Hasel ergießt sich 3/4 Meilen oberhalb Meiningen von der rechten Seite in die Werra. — Der Herpfbach fließt von der linken Seite in die Werra. — Die Schmalkalde hat ihre Quelle südöstlich vom Inselsberge, heißt im Anfange das kalte Wasser, darauf Ickerbach und endlich Schmalkalde. Sie ergießt sich von der rechten Seite 7/8 Meilen westlich von Schmalkalden in die Werra und wird von der linken Seite durch mehrere Bäche verstärkt, von denen einer Lauter heißt. — Die Druse ergießt sich bei Herrenbreitungen von der rechten Seite in die Werra. — Die Felda, deren Ursprung an der vorderen Rhön, fast 1 Meile südwestwärts von Kaltennordheim und eben so weit nordwestwärts von Fladungen ist, fließt von Süden nach Norden und mündet sich von der linken Seite 3/8 Meilen östlich von Bach in die Werra. — Die Ulster, die am nördlichen Abhange des Rhöngebirges, oberhalb des Dorfes Wüstensachsen, entspringt, hat nördliche Richtung, ist 8 1/4 Meilen lang und ergießt sich von der linken Seite fast 3/4 Meilen westnordwestlich von Bach in die Werra. — Die Hörsel wird durch die Vereinigung dreier Bäche gebildet. Der südlichste davon, die Leina, entspringt am östlichen Hange des Spießberges, fast 5/8 Meilen nordwestlich von Tanebach, und beinahe 1/2 Meile südwestlich von dem Dorfe Finsterbergen, hat meist nördliche Richtung u. empfängt von der linken Seite in dem Dorfe Leina das Schilfwasser, welches am nördlichen Hange des Spießberges, fast 1/2 Meile südwestlich von Friedrichsroda entspringt und nordöstliche Richtung hat. Bei dem Dorfe Hörselgau nimmt die Leina von der linken Seite das Badwasser auf und erhält den Namen Hörsel. Von hier ist die Richtung der Hörsel nordwestlich und es ergießt sich dieselbe von der rechten Seite, 3/4 Meilen nordwestlich von Eisenach bei dem Dorfe Hörschel in die Werra. — Die Sontra ergießt sich von der linken Seite unterhalb Eschwege in die Werra. — Die Fulda entspringt am nördlichen Abhange des Rhöngebirges, oberhalb Gersfeld, hat bis 1/2 Meile südlich von der Stadt Fulda westnordwestliche, dann bis zu ihrer Mündung (einige beträchtliche Krümmungen abgerechnet) meist nördliche Richtung; sie ist von Hersfeld an für kleinere, von Kassel abwärts für etwas größere Kähne fahrbar, hat ein meistens enges, nur bei Fulda, Hersfeld und Kassel etwas erweitertes Flußthal, und vereinigt sich bei Münden von der linken Seite mit der Werra. — Die Flieder ergießt sich oberhalb der Stadt Fulda von der linken Seite in die Fulda. — Die Lüder fließt der Fulda von der linken Seite unterhalb der Stadt Fulda zu. — Die Hanau fließt von der rechten Seite bei Hersfeld in die Fulda. — Die Eder, welche am Eberkopfe entspringt und östliche Hauptrichtung hat, macht viele Biegungen und ergießt sich von der linken Seite 1 1/2 Meilen oberhalb Kassel in die Fulda. — Die Ruhne, deren Ursprung bei Winterberg ist, hat südöstliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite in die Eder. — Die Orke, deren Ursprung bei Küstelsberg ist, ergießt sich von der linken Seite bei Bringhausen in die Eder. — Die Itter, welche nordwestlich von Korbach entspringt, fließt der Eder von der linken Seite zu. — Die Elbe, deren Ursprung nordwärts von Naumburg ist, hat südliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Friglar in die Eder. — Die Schwalm, deren Ursprung am nördlichen Abhange des Vogelsgebirges ist, hat meist nördliche Richtung und ergießt sich bei Altenburg von der rechten Seite in die Eder. — Die Efze, deren Ursprung bei Schwarzenborn ist, hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Unshausen in die Schwalm. — Die Losse ergießt sich von der rechten Seite bei Kassel in die Fulda. — Die Diemel entspringt am Rothlagersgebirge 1 3/4 Meilen westlich von Korbach, 1 1/4 Meilen nordnordwestlich von Medebach, fließt in nordöstlicher Hauptrichtung der Weser zu, in die sie sich bei Karlshafen, unter 27° 8′ Länge und 51° 38′ 19″ Breite, mündet und nimmt von der rechten Seite die Orpe und von eben der Seite bei Warburg die Twiste auf, die am Fuße eines Berges, unweit des Dorfes Helmscheid, entspringt und östliche Hauptrichtung hat. — Die Eggel ergießt sich von der linken Seite in die Diemel. — Die Bever, welche viele Mühlen treibt, fließt bei Beverungen von der linken Seite in die Weser. — Die Nette entspringt 1/4 Meile nordwestlich vom Stift Neuenheerse, hat bis Willebadessen südsüdöstliche Richtung, fließt von hier, bis Nieser, meist ostwärts, dann bei Nieser nordnordostwärts und darauf meist östlich bis zur Weser, in die sie sich von der linken Seite 5/8 Meilen südlich von Höxter mündet. Sie nimmt von der rechten Seite bei Sidessen die Taufnette und bei Nieser von der linken Seite die Aa auf. — Die Emmer, deren Ursprung am Ostabhange des teutoburger Waldes 1 1/2 Meilen östlich von Lippspring, 3/4 Meilen nordnordwestlich von Driburg ist, hat nordöstliche Hauptrichtung, führt Goldsand und ergießt sich von der

linken Seite $^5/_6$ Meilen südwärts von Hameln in die Weser. Die Nebenbäche der Emmer sind unbedeutend. Die Werre, Were oder Werne hat ihren Ursprung bei Ober-Weren, $^3/_4$ Meilen nordöstlich von Horn, fließt die größte Strecke ihres Laufes bis 1 Meile unterhalb (nördlich von) Herford nordnordwestwärts und dann ostnordostwärts, bis sie sich von der linken Seite in die Weser mündet. Die Werre nimmt von der rechten Seite die Vega und von der linken Seite die Aa und die Else auf. — Die Bastau, welche sich von der linken Seite bei Minden in die Weser ergießt, hat meist östliche Richtung und fließt in wiesiger, von Gräben durchschnittener Gegend. — Die Aue, deren Ursprung am nördlichen Fuße der Bergreihe ist, die von Minden gegen Osnabrück zieht, geht aus der Vereinigung der kleinen Aue mit der großen Aue hervor, hat bis Bahrenburg meist nordnordöstliche Richtung und dann fast östliche Richtung bis zur Weser, in die sie sich von der linken Seite oberhalb Nienburg mündet. — Das steinhuder Meer liegt $^3/_6$ Meilen westwärts von Neustadt am Rübenberge und eben so weit nordwestlich von Wunstorf, ist von Südwest nach Nordost 1 Meile lang, von Südost nach Nordwest $^4/_6$ Meilen breit, im Nordosten von Moräſten, im Südwesten von Wiesen umgeben, hat in seinem südwestlichen Theile ein kleines Eiland mit der kleinen Veste Wilhelmsstein und fließt durch die Aue, die von der rechten Seite bei Nienburg sich mündet, in die Weser. — Die Aller, lateinisch Alara, hat ihren Ursprung südwestlich von Gehringsdorf (das ist 4 Meilen westwärts von Magdeburg), fließt bis Oebisfelde nordnordwestwärts, von hier nordwestlich und ergießt sich fast $^1/_2$ Meile unterhalb Verden nach 33 Meilen langem Laufe von der rechten Seite in die Weser. Die Aller fließt meist zwischen niedrigen, wiesigen Rändern, ist von Celle an fahrbar und nimmt mehrere beträchtliche Nebengewässer, besonders von der linken Seite, auf. — Die kleine Aller, welche in südsüdwestlicher Richtung durch Wiesen hingeleitet, ergießt sich von der rechten Seite in die Aller und von eben dieser Seite mündet sich die Ise bei Gifhorn. — Die Ocker entspringt am westlichen Hange des Bruchberges, $^1/_4$ Meile südöstlich von Altenau, hat meist nördliche Richtung, fließt bis zum Dorfe Ocker im engen Thale, darauf in wiesiger Niederung und ergießt sich $2^3/_4$ Meilen ostsüdöstlich von Celle von der linken Seite in die Aller. — Das weiße Wasser, welches von der linken Seite die Schalke und den Riesenbach aufnimmt, ergießt sich von der linken Seite in die Ocker. — Die Gose ergießt sich, $^1/_2$ Meile östlich von Goslar, von der linken Seite in die Ocker. — Die Radau, die nördlich vom Brockenkruge entspringt, nördliche Richtung hat, von ihrem Ursprunge bis Neustadt in engem Thale fließt, von hier an durch Wiesen sich schlängelt, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Vienenburg in die Ocker. — Die Ecker entspringt am südwestlichen Fuße des Brocken, hat nördliche Hauptrichtung, fließt bis zum Eckerkruge im engen Thale, von hier an in Wiesenniederung, ist reich an Forellen und ergießt sich bei Wiedelah von der rechten Seite in die Ocker. — Die Ilse entspringt an der Ostseite des Brocken zwischen der Heinrichshöhe und den Zeterklippen, tritt bei Ilsenburg aus dem engen Thale in das Flachland und ergießt sich zwischen Hornburg und Wolfenbüttel von der rechten Seite in die Ocker. — Die Warne fließt von der linken Seite bei Kloster Dorstadt in die Ocker. — Die Altena fließt der Ocker oberhalb Wolfenbüttel von der rechten Seite zu. — Die Schunter fließt bei Walle, $1^1/_2$ Meilen nordnordwestlich unter Braunschweig, von der linken Seite in die Ocker. — Die Fuse, die bei Groß-Flöthe fast 1 Meile südwestwärts von Wolfenbüttel entspringt und nordnordwestliche Hauptrichtung hat, ergießt sich bei Celle von der linken Seite in die Aller. — Die Aue fließt von der linken Seite in die Fuse und durch einen Graben in die Aller. — Die Oerze, deren Ursprung in der lüneburger Heide, 4 Meilen südwestlich von Lüneburg ist, hat südliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite $^1/_4$ Meile nordwestlich von Celle in die Aller. — Die Wietzebach fließt der Aller von der linken Seite zu. — Die Leine, welche beim Dorfe Breitenbach, $^1/_4$ Meile westsüdwestlich von Stadtworbis, 2 Meilen ostwärts von Heiligenstadt entspringt, fließt bis $^1/_2$ Meile westlich von Heiligenstadt westwärts und darauf meist nördlich bis zur Aller, in die sie sich von der linken Seite $^1/_2$ Meile oberhalb (südlich von Hudemühle ergießt. Von Hannover an ist die Leine fahrbar. — Der Gartebach ergießt sich von der rechten Seite in die Leine. — Die Ruhme, deren Ursprung fast $1^1/_2$ Meilen östlich von Gieboldehausen ist, hat nordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Nordheim in die Leine. — Die Oder, deren Quellen im Osten des Bruchberges in dem Oderteiche gesammelt werden, fließt bis Lautenberg in meist südlicher Richtung und in engem Thale. Von hier westwärts sich wendend, fließt sie zwischen Wiesen bis zur Ruhme, in die sie sich von der rechten Seite ergießt. Die Oder erhält ihre vorzüglichsten Nebengewässer von der rechten Seite. Dazu gehören die Sperrlutter, die krumme Lutter und die gerade Lutter. — Die Sieber entspringt am südlichen Fuße des Bruchberges, fließt bis Herzberg in engem Thale, darauf zwischen Wiesen und ergießt sich unterhalb Hattorf von der rechten Seite in die Oder. — Die Söse entspringt am südwestlichen Fuße des Bruchberges, unter der Söseklippe, und ergießt sich von der rechten Seite 1 Meile östlich von Nordheim in die Ruhme. — Die Ilme fließt von der linken Seite in die Leine. — Die Innerste entspinnt sich südlich von Langelsheim in engem Thale, darauf im Flachlande und ergießt sich unterhalb Sarstädt von der rechten Seite in die Leine. In ihrem Wasser gedeihen keine Fische und wenn Federvieh dasselbe trinkt, bekömmt es krampfhafte Zufälle. Pferde, Rinder und Schafe können dieses Wasser ohne Gefahr saufen. — Die Nette, welche nördliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite in die Innerste. —

Die Kaspaue ergießt sich von der linken Seite zwischen Wunstorf und Neustadt in die Leine. — Die Böhme, deren Ursprung 2 Meilen nordwärts von Soltau ist, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite zwischen Hudemühlen und Riethen in die Aller. — Die Wümme entspringt bei Haverbek, $3^3/_4$ Meilen westsüdwestlich von Lüneburg, hat meist westliche Richtung, fließt durch mehrere Moore, ist etwa 15 Meilen lang, wird bis 200 Fuß breit und heißt die letzte halbe Meile ihres Laufes Lesum. Sie ergießt sich bei Vegesack von der rechten Seite in die Weser. Von der linken Seite nimmt sie die kleine Wümme und von der rechten Seite die Hamme auf. — Die Hunte entspringt westlich von dem Kirchdorfe Buer, $2^1/_2$ Meilen östlich von Osnabrück, hat bis Oldenburg nördliche und von hier bis Elsfleth, wo sie sich von der linken Seite in die Weser ergießt, nördliche Richtung. Sie ist von Oldenburg abwärts beträchtlich breit und fahrbar. Von der linken Seite empfängt die Hunte bei Hunteburg die Elze und bildet bald darauf den Dümmersee, der $^7/_8$ Meilen lang und fast $^5/_8$ Meilen breit ist. — Die Aue, welche nördliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite oberhalb Barnsdorf in die Hunte. — Die Lethe, deren Hauptrichtung nördlich ist, fließt der Hunte von der linken Seite oberhalb Oldenburg zu. — Die Lune und die Geeste fließen in die unterste Weser von der rechten Seite. — Die Jade oder Jade, ein kleiner Küstenfluß, fließt in nördlicher Richtung in den Jade-Busen.

D. Die Elbe. Die Elbe, lateinisch Albis, böhmisch Laba, geht aus der Vereinigung des Elbbaches mit dem Weißwasser hervor. Der Elbbach oder Elbseifen ist der Abfluß mehrerer Sümpfe, die auf dem westlichen Flügel des Riesengebirges liegen und die Elbwiese genannt werden. Im Elbgrunde bildet der so gewordene Bach einen prächtigen Sturz und nimmt von beiden Seiten alle kleine Bäche dieser Schlucht auf. Das Weißwasser entspinnt sich aus den Sümpfen und Brunnen des westlichen Abhanges der weißen Wiese, auf dem östlichen Flügel des Riesengebirges, fließt in westlicher Richtung im Norden des Ziegenrückens hin und wird von der rechten Seite durch die Bäche der sieben Gründe, von denen das Silberwasser, das Mädelwasser und der krumme Seifen die bedeutendsten sind, verstärkt. Unter dem Festungsbübel oder der Festung (so wird eine große Granitmasse genannt) vereinigt sich das Weißwasser mit dem Elbbache. Jenes ist fast noch einmal so stark als dieser. Von diesem Punkte an ist die Richtung der Elbe bis Pardubitz südwärts, dann bis Melnik und Loboschitz westwärts. Bei Loboschitz wendet sich die Elbe nordwärts und tritt in ein enges Thal, das von beiden Seiten von den Felsmassen des Mittelgebirges eingeschlossen wird, sich bei Libochowan kesselförmig erweitert und dann wieder verengt. Von Aussig bis Klein-Priesen ist die Richtung der Elbe östlich, dann wendet sie sich wieder nordwärts bis unterhalb Herrnskretschen, wo sie in das Königreich Sachsen eintritt, welches sie in nordwestlicher Richtung durchfließt und unterhalb Strehla verläßt. Bis gegen Magdeburg ist die Richtung meist nordwestlich, dann bis zur Havelmündung nordwärts und von hier bis zur Mündung der Nordsee wieder nordwestlich. Die Elbe, deren Stromgebiet einen Flächenraum von 2639 □Meilen umfaßt, ist $155^3/_{10}$ Meilen lang. Ihre Breite im Königreiche Sachsen zeigt nachstehende Uebersicht.

Die Elbe ist breit	Ellen
An der böhmischen Gränze	191
Bei Schandau und Königstein	270
Am sogenannten Strande, unter Königstein	172
Bei Wehlen	251
Unter Pirna	365
Bei Laubegast	345
An der dresdener Brücke	480
Bei Uebigau	334
Bei Gauernitz	400
An der meißener Brücke	346
Unterhalb Meißen, an der weitesten Stelle	556
Am Kreuzkloster	216
Am Roschen, bei Diesbar	480
Bei Diesbar	244
Bei Merschwitz	321
Bei Riesa	445
Bei Prommnitz	345
Bei Gräda	350
Bei Groß-Zschepa	400
An der preußischen Gränze	350

Fall der Elbe.

Es liegt über dem Meere	Fuß
Der Ursprung der Elbe	4220
Die Elbe bei Hohenelbe	1446
— — — Königgrätz	618
— — — Podebrad	472
— — — Melnik	426
— — — Kopist	385
— — — Tetschen	345
— — — Herrnskretschen	333
— — — Schandau	320
— — — Königstein	312
— — — Pirna	287
— — — Pillnitz	274
— — — Dresden	263 (313)
— — — Meißen	236(286,6)
— — — Mühlberg	217
— — — Wittenberg	205
— — — Frose	135,90
— — — Magdeburg	128,06
— — — Bittkau	96,92
— — — der Mündung des plauischen Kanals	95,30
— — — dem schellhorfer Siele	90,08
— — — dem hachigen Fährhause	89,34
— — — der Mündung der Tanger	86,60
— — — Arneburg	73,40
— — — Nieder-Börne	71,64
— — — Rosenhof	68,87
— — — sandowschen Fährkruge	67,29
— — — Rübel	63,50
— — — der Havelmündung	58,67
— — — Rosenrade	47,77
— — — Wittenberge	44,50
— — — Wahrenberg	43,26
— — — Muggendorf	41,75
— — — dem Deichgräfers-Hause unterhalb Kumlosen, der Garde gegenüber	38,03
— — — Lütkenwische	27,39
— — — der Sudemündung	23,6
— — — Hitzacker	19,5
— — — Bleckede	11,1
— — — Bolzenburg	9

Die Elbe ist sehr fischreich, und kann von Melnik abwärts mit großen Kähnen befahren werden. Im Königreiche Sachsen fließt sie bei gewöhnlichem Wasserstande 3 Fuß in einer Sekunde, weiter abwärts, gegen die Mündung hin, langsamer. — Von Dresden abwärts sind an mehreren Stellen Deiche an den Seiten der Elbe, um wider Ueberschwemmungen sicher zu stellen, doch sind sie an der mittleren Elbe oft nicht hoch und stark genug, und werden deshalb zuweilen überstiegen. In den Jahren 1432, 1501, 1655 und 1785 stieg das Wasser oberhalb Pirna, in dem engen Thale bei dem Dorfe Zeichen, bis 20 und 24 Ellen, und bei Dresden und weiter herunter gegen 10 Ellen und mehr über den mittleren Wasserstand, und überschwemmte das Land an verschiedenen Stellen, zwischen Dresden und Pirna $^3/_4$, bei Strehla und Zeithain $^6/_4$ Stunden weit. — Die vorzüglichsten Nebengewässer der Elbe sind: Die Aupa, Aupe, Opa, Opawa, Eipel, welche im Riesengebirge, auf dem östlichen Abhange der weißen Wiese, in der Nachbarschaft des Weißwassers entspringt, durchfließt den Aupegrund, in welchem sie den Aupafall oder Aupenfall bildet, nimmt bei dem Dorfe Groß-Aupa, von der linken Seite, die kleine Aupa auf, wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt, hat südliche Hauptrichtung und vereinigt sich, bei Jaromir, von der linken Seite mit der Elbe. — Die Metau, auch Matha und Metuge, hat ihren Ursprung nahe beim Dorfe Liebenau, fließt bis Neustadt von Norden nach Süden und dann von Osten nach Westen bis Josephstadt, wo sie sich, von der linken Steite, in die Elbe mündet. — Die Adler, auch Critz und Orlice, wird durch die Vereinigung der wilden (schwarzen oder hohen) Adler mit der stillen Adler gebildet. — Die schwarze oder wilde Adler (wisoka Orlice) kömmt aus dem glatzer Gebirge (1 Meile südlich von Reinerz) her, fließt zuerst (bis Nekorz) in Richtung von Norden nach Süden und dann westwärts, von beiden Seiten mehre Bäche aufnehmend. — Die stille Adler, deren Ursprung nicht weit von Grulich ist, vereinigt sich, von der linken Seite, oberhalb Tinisch mit der wilden Adler. Die Adler fließt, bei Königgrätz, von der linken Seite in die Elbe. — Die Meitnicka, oder der Mauthnerbach, wird durch die Vereinigung zweier kleinen Quellen gebildet, von denen die eine bei Karlsbrunn, die andere bei Blumenau (Kwetna) entspringt und ergießt sich, von der linken Seite, oberhalb Pardubitz, in die Elbe. Die Chrudjmka, deren Ursprung im Norden des Dorfes Kementzki ist, nimmt, außer mehreren kleinern Bächen, von der rechten Seite die Wolschinka auf, und ergießt sich, von der linken Seite, bei Pardubitz in die Elbe. — Die Daubrawa, Dobrawa oder Bobrawa entsteht aus einem Teiche beim Dorfe Radostin, und ergießt sich, bei Tabor, von der linken Seite, in die Elbe. — Die Cidlina, welche vom südlichen Abhange des Riesengebirges kömmt, bis Chlumetz südliche, und dann westliche Richtung hat, theilt sich von ihrer Mündung in mehrere Arme, von welchen der Hauptarm bei Podebrad, ein anderer Arm, welcher Lancka-Strauha heißt, oberhalb Nimburg, sich von der rechten Seite in die Elbe ergießt. — Die Merlina oder Mrlina, auch Medlina und Ornawa genannt, entsteht aus einem Teiche bei dem Dorfe Martwartitz, hat südwestliche Hauptrichtung, und ergießt sich, von der rechten Seite, in die Elbe. — Die Iser, Isara oder Gezera (das böhmische Wort Gzero bezeichnet einen See oder Sumpf), hat ihren Ursprung im westlichen Theile des rauhen, waldigen Jergebirges, fließt in südwestlicher Hauptrichtung, wird von beiden Seiten durch mehrere beträchtliche Bäche verstärkt, und mündet sich bei Alt-Bunzlau, von der rechten Seite, in die Elbe. — Der Wolesska-Bach ergießt sich, von der linken Seite, bei Semil, in die Iser. — Der Popelka-Bach ergießt sich, bei Turnau, von der linken Seite, in die Iser. — Der Mohelka-Bach fließt der Iser, von der rechten Seite, zu. — Der Bela oder Dogsbach, der mehrere Teiche bildet und westliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite bei Jung-Bunzlau in die Iser. — Der Bach Wratice fließt, von der rechten Seite, in die Elbe. — Die Moldau, Woltawa, Molawa und Watawa, geht aus der Vereinigung der warmen und kalten Moldau hervor, die am östlichen Abhange des rauhen böhmer Waldes entspringen, nach ihrer Vereinigung in südöstlicher Richtung fließen, bis der von beiden Seiten durch Zuflüsse verstärkte Bach, etwas südlich von Rosenberg an, nördliche Hauptrichtung gewinnt, die er bis zu seiner Vereinigung mit der Elbe, der er, bei Melnik, von der linken Seite zufließt, behält. Die Ufer der Moldau sind meistens hoch und an vielen Stellen felsig; sie hat besonders im obern Theile ihres Laufes starken Fall, schwillt nach anhaltendem Regen und zur Zeit der Schneeschmelze stark an, und wird dann den niedrigeren Theilen ihrer Ufer nicht selten Schaden bringend. — Die vorzüglichsten Nebengewässer sind: Der Olsch-Bach, welcher in südlicher Richtung fließt und sich, zwischen Ober-Plan und Unter-Wuldau, von der linken Seite, in die Moldau ergießt. — Die Malsch, Maltsch, Malsching, Malse oder Malice entspringt beim Dorfe Hackelsbrunn, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich, bei Budweis, von der rechten Seite, in die Moldau. — Der Srobnitz-Bach ergießt sich, von der rechten Seite, in die Malsch. — Die Luschnitz, Luznice, heißt in ihrem Anfange Schwarzbach, und wird durch 2 Bäche, die sich bei Gmünd vereinigen, gebildet. Sie macht mehrere große Windungen, und ergießt sich, von der rechten Seite, unterhalb Moldauthein, in die Moldau. — Die Rescharka ergießt sich, von der rechten Seite, bei Wesseli, in die Luschnitz. — Die Wattawa, Wottawa, Ottawa oder Ottau, entspringt am östlichen Abhange des böhmer Waldes, zwischen dem Rachel und Spitzberge, fließt bis gegen Schüttenhofen nordwärts, dann bis Butin ostwärts und von hier nördlich. Sie ergießt sich, bei Klingenberg, von der linken Seite, in die Moldau. — Die Wolinka, deren Ursprung südwärts von Winterberg ist, hat nördliche Richtung, und ergießt sich, bei Strakonitz, von der rechten Seite, in die Wattawa. — Die Starice mündet sich

bei Skalitz, von der linken Seite, in die Wolinka. — Die Blanitz, Flanitz, Blanice, welche nördliche Hauptrichtung hat, fließt der Wattawa, von der rechten Seite, zu. — Die Lomnitz, Lomnice, ergießt sich, von der linken Seite, in die Wattawa. — Die Wlcawa, deren Ursprung westlich von Rosenthal ist, hat südöstliche Richtung, und fließt, von der linken Seite, in die Lomnitz, kurz vor der Mündung derselben. — Die Sazawa, Sasawa, welche 2 Meilen nördlich von Saar entspringt, und westnordwestliche Hauptrichtung hat, ergießt sich Dawla gegenüber, von der rechten Seite, in die Moldau. Sie wird, von beiden Seiten, durch mehrere beträchtliche Bäche verstärkt. — Die Schlapanka hat nordwestliche Hauptrichtung, und ergießt sich, von der linken Seite, bei Deutsch-Brod, in die Sazawa. — Der Daubraska-Bach ergießt sich, von der rechten Seite, bei Swletla, in die Sazawa. — Die Zelinka oder Zeliwka entspringt nicht weit vom Dorfe Wessela, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite, zwischen Zrutsch und Kazow in die Sazawa. — Die Trnawka ergießt sich, bei Selau, von der linken Seite, in die Zelinka. — Die Blanitz, Blanice, hat nördliche Richtung und fließt bei Sternberg, von der linken Seite, in die Sazawa. — Die Beraun, Beraunka, Mieß, Mze oder Stribrka entspringt auf dem böhmer Walde, 2 Meilen von Tachau bei Schönwald, heißt bis Pilsen gewöhnlich Mies und von hier abwärts Beraun oder Beraunka. Sie fließt bei Königssaal von der linken Seite in die Moldau. — Die Radbudza, Radbudce, Radbuz, Radbur, Borwoda, welche auch Baldwasser genannt wird, entspringt am östlichen Hange des böhmisch-bayerischen Waldes, hat bis Smola nördliche, dann bis Stankau östliche und von hier nordöstliche Richtung. Sie ergießt sich bei Pilsen von der rechten Seite in die Mies. — Der Bach Watow, Watau oder Wonda, ergießt sich, oberhalb Stankau von der rechten Seite, in die Radbuza. — Der Merklinka, welcher nördliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite bei Stab in die Radbuza. — Der Liner-Bach mündet sich bei Littitz, von der linken Seite, in die Radbuza. — Die Pradlawka, Bradlawka, Auhlawa, Pradlenka, Schwihowka oder Rothangel entspringt auf dem östlichen Abhange des böhmisch-bayerischen Waldes, 1 Meile vom Ober- und Unter-Neuern, hat nördliche Hauptrichtung, wird von beiden Seiten durch mehrere beträchtliche Bäche verstärkt und ergießt sich südlich von Pilsen, von der rechten Seite, in die Radbuza. — Der Bach Drnowei ergießt sich unterhalb (nordwestlich von) Klattau, von der rechten Seite, in die Pradlawka. — Die Bratawa, Uslawa, Pilsnitz oder Plsnice, entsteht aus dem Teiche Hnadzow, beim Dorfe Skrancic, 1/2 Meile östlich von Planitz, hat nördliche Richtung und ergießt sich, 1/2 Meile östlich von Pilsen von der rechten Seite, in die Beraun. — Der Klenowitz-Bach ergießt sich, von der linken Seite, bei Plana, in die Beraun. — Die Schalotka oder Strela, welche auch Schnelle und Schipka genannt wird, entspringt bei dem Dorfe Gosmaul, auf der Herrschaft Theising, hat östliche Hauptrichtung und fließt bei Liblin, von der linken Seite, in die Beraun. — Die Litawka, welche südwärts von Pribram entspringt und nördliche Richtung hat, ergießt sich bei der Stadt Beraun, von der rechten Seite, in die Beraun. Sie schwillt bei anhaltendem Regen- oder schnell eintretendem Thauwetter oft sehr stark an und wird für ihre nächste Umgebung verheerend. — Die Lodonitz, welche in südlicher Hauptrichtung fließt, ergießt sich 1/2 Meile östlich von der Stadt Beraun, von der linken Seite, in die Beraun. — Der Bruska-Bach, sonst Brucinka oder Brucitufa genannt, dessen Ursprung im Westen von Prag (welche Stadt er durchfließt) ist, ergießt sich von der linken Seite in die Moldau. — Der Bach Rokitenka oder Rokitnitz ergießt sich unterhalb Prag, bei Lieben, von der rechten Seite in die Moldau. — Der Scharka-Bach ergießt sich nördlich von Prag, bei Podbaba, von der linken Seite, in die Moldau. — Der Zakolaner-Bach, dessen Ursprung bei Kladno ist, hat nordöstliche Richtung und ergießt sich, bei Kralup, von der linken Seite in die Moldau. — Der Rothebach, dessen Ursprung etwas über 1/4 Meile westlich vom Dorfe Czanowitz ist, berührt Schlan und Welwarn, wird durch einige beträchtliche Nebenbäche verstärkt und ergießt sich, von der linken Seite, bei Wepřek in die Moldau. — Die Moldau hat eine Länge von 54 9/10 Meilen und von ihrem Ursprunge bis zur Mündung der Elbe sind 172 9/10 Meilen. — Der Forellenbach, der meist südliche und im untersten Theile seines Laufes westliche Richtung hat, fließt unterhalb Melnik, kurz nach der Vereinigung der Moldau mit der Elbe, von der rechten Seite in letztere. — Der Haberbach macht mehrere bedeutende Biegungen, ist beträchtlich stark und ergießt sich von der rechten Seite bei Kreschitz in die Elbe. — Die Eger, Ogra, auch Oharka, lateinisch Agra, entspringt auf dem Fichtelgebirge, am nordöstlichen Hange des Schneeberges, fließt zuerst 1/4 Meile nördlich und dann so weit westlich in den weißenstädter Weiher, welcher 1,940 Fuß über dem Meere liegt. Bei Weißenstadt verläßt sie diesen Teich, fließt in meist engem Thale durch das Fichtelgebirge und nachdem sie die Stadt Eger berührt hat, bis oberhalb Kaaden in nordöstlicher Richtung und von hier an in östlicher Richtung bis zu ihrer Mündung, welche auf der linken Seite der Elbe, zwischen Theresienstadt und Leitmeritz liegt. Die Eger macht viele Windungen, hat ein meist steiniges Bett und starkes Gefälle. — Bei ihrem Eintritte in Böhmen, das ist unterhalb des Dorfes Lutherisch-Fischern, empfängt die Eger von der rechten Seite die Roßla. — Die Wondra, Wondrau oder Wondreb, welche vom böhmisch-bayerischen Walde kömmt, fließt zuerst westwärts und dann nordöstlich. Sie ergießt sich 1 Meile ostwärts von der Stadt Eger und nimmt von der rechten Seite den Leibenbach auf, dessen Ursprung bei Königswart ist. — Die Zwoda, deren Ursprung zwischen den Ortschaften Geppelsgrün und Eschebach ist, hat vom Dorfe Zwoda oder Zwotha ihren Namen, fließt in südlicher Richtung der Eger zu, in die sie sich, von der linken

Seite, Falkenau gegenüber ergießt. — Der Rohlaubach, welcher vom südlichen Hange des Erzgebirges kömmt, ergießt sich, von der linken Seite, 1/4 Meile westlich von Karlsbad, in die Eger. — Die Tepel oder Tepla, deren Ursprung im Westen des Dorfes Aboschinn ist, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich, von der rechten Seite bei Karlsbad, in die Eger. — Die Wistritz, Bistřice, entspringt am südlichen Abhange des Erzgebirges, östlich von Platten und am östlichen Fuße des Plattenberges, hat südöstliche Richtung und ergießt sich, von der linken Seite, oberhalb des Dorfes Wistritz, in die Eger. Bei ihrem Ursprunge, am sogenannten Jerganze, wird die Wistritz Todtenbachel genannt. — Die Au entspringt im Walde Bukwa, hat nordöstliche Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite, bei Livotschau (im Westen von Saaz) in die Eger. — Die Saa oder der Saubach kommt vom südlichen Hange des Erzgebirges (nordwärts von Kralup) herab und mündet sich, 1/4 Meile östlich von Saaz, von der linken Seite, in die Eger. — Die Flöhau (Bilsanka) heißt kurz nach ihrem Anfange Goldbach, hat nordöstliche Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite, ostwärts unter Saaz, in die Eger. — Der wilde Saubach entspinnt sich auf dem Erzgebirge, im Westen von Sebastiansberg auf einer Wiese, heißt bei seinem Anfange Assichbach und vereinigt sich von der rechten Seite mit dem kommotauer Flößbache, nimmt bei den Grundmühlen von der linken Seite den rothenhauser Flößbach auf und fließt in südöstlicher Richtung der Eger zu, in die er sich von der linken Seite, unterhalb Postelberg mündet. — Der Zippelbach, welcher nördliche Hauptrichtung hat, fließt von der rechten Seite bis Theresépol in die Eger. — Die Bila oder Bilina entspringt am südlichen Abhange des Erzgebirges, hat nordöstliche Hauptrichtung, wird von der linken Seite durch viele vom Erzgebirge herabfließende und von der rechten Seite durch viele vom Mittelgebirge kommende Bäche verstärkt und ergießt sich, bei Aussig von der linken Seite, in die Elbe. — Die Polzen, Polze, Plsnize oder Plausnitz, entspringt am Fuße des Falkenberges, fließt zuerst südwärts und dann in der unteren Hälfte ihres Laufes, von Hirschberg an, nordwestlich und ergießt sich, von der rechten Seite oberhalb Tetschen, in die Elbe. — Die Kamnitz, Kamnice, wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche, die oberhalb des Städtchens Böhmisch-Kamnitz zusammenfließen, gebildet, hat von dem genannten Orte an nordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite, bei Herrnskretschen, in die Elbe. — Der Krippenbach entspringt im Osten von Schönlinde, hat westliche Hauptrichtung, nimmt von beiden Seiten mehrere Nebenbäche auf und fließt, so wie ihre Nebenbäche, fast durchgehends zwischen hohen Felsenwänden. Sie wird zum Holzflößen benützt. — Die Schnitzbach, welche im untersten Theile ihres Laufes Lachsbach heißt, wird durch die Vereinigung zweier Bäche gebildet, von welchen der eine im Walde zwischen Hilgersdorf und Steinigt, der andere im Norden von Röhrsdorf, an der Ostseite des Hühnerberges, entspringt. Diese beiden Bäche vereinigen sich in der Nähe der Papiermühle oberhalb Sebnitz. Von hier fließt die Schnitzbach, mehrere Windungen abgerechnet, in südöstlicher Hauptrichtung und ergießt sich, von der rechten Seite, bei der wenischen Fähre, in die Elbe. Von der rechten Seite, 1/4 Meile oberhalb ihrer Mündung, nimmt die Schnitzbach die Polenzbach auf. — Die Bielabach entspringt am Schneeberge, durchfließt in nördlicher Richtung den engen Bielagrund und ergießt sich, bei Königstein von der linken Seite, in die Elbe. — Die Gottleube entspringt südlich von Schönwalda, am nördlichen Abhange des Erzgebirges, wird 1/4 Meile unterhalb Berggieshübel von der rechten Seite durch das markesbacher Wasser verstärkt und empfängt bei Pirna von der linken Seite, die Seidewitzbach. Bei Pirna fließt die Gottleube von der linken Seite in die Elbe. Bei Gottleube liegt die Gottleube 1,008, bei Pirna 348 Fuß über dem Meere. — Die Wesenitz, welche aus dem lausiger Gebirge kommt und südwestliche Richtung hat, ergießt sich, von der rechten Seite, bei Bratschwitz, in die Elbe. — Die Müglitzbach entspringt am nördlichen Abhange des Erzgebirges, wo sie durch die Vereinigung des voigtsdorfer Wassers mit dem ebersdorfer Wasser (bei Müglitz) gebildet wird, hat nördliche Richtung und ergießt sich, 1/2 Meile unterhalb (nordwärts von) Dohna, von der linken Seite, in die Elbe. — Die Weiseritz, welche sich bei Dresden, von der linken Seite, in die Elbe mündet, wird durch die Vereinigung der wilden Weiseritz mit der rothen Weiseritz (zwischen Tharand und Rabenau) gebildet. Die wilde Weiseritz ist als der Hauptbach anzusehen. Sie entspringt auf der Hochfläche des Erzgebirges, beim Dorfe Neustadt, 1 Meile südwestlich von Altenberg, hat nördliche Richtung, wendet bei Tharand auf eine kurze Strecke sich ostwärts und fließt von dem Punkte an, wo sie die rothe Weiseritz aufnimmt, bis zu ihrer Mündung nordöstlich. Die rothe Weiseritz entspringt am nördlichen Abhange des Erzgebirges, am nordwestlichen Fuße des kahlen Berges, 1/2 Meile südwestlich von Altenberg und hat nördliche Hauptrichtung. Beide Weiseritzbäche werden benützt, um Holz nach Dresden zu flößen. — Die Triebitsch entsteht im grüllenburger Walde und mündet bei Meißen links in die Elbe. — Die Keyerbach entspringt auf den Höhen bei Rossen und ergießt sich, bei Zehren, von der linken Seite, in die Elbe. — Die Jahnabach, welche bei Döbeln, auf den Höhen oberhalb Mochau entspringt und nördliche Richtung hat, ergießt sich bei Riesa, von der linken Seite, in die Elbe. — Die Döllnitzbach, deren Quellen auf den Höhen bei Muskau sind, hat nordöstliche Richtung und ergießt sich, von der linken Seite bei Gröba, in die Elbe. — Die schwarze Elster entspringt am Sibyllensteine, bei Elstra in der Oberlausitz, hat bis Hoyerswerda nördliche, von hier bis Elsterwerda westliche und dann nordwestliche Hauptrichtung. Sie ergießt sich, von der rechten Seite, oberhalb (südwärts) des Dorfes Elster in die Elbe. — Die weiße Elster, welche sich, von der rechten Seite, südlich von Wittichs-

nau, bei Hoske in die schwarze Elster ergießt, entspringt am Fuße des Burkerberges, bei Ober-Burkau. — Das Schwarzwasser, das in nördlicher Richtung fließt, ergießt sich, von der rechten Seite, bei Hoyerswerda in die schwarze Elster. Von Hoyerswerda abwärts fließt die schwarze Elster theils in wiesiger, theils in sumpfiger Umgebung, zwischen niedrigen Rändern, langsam. Sie hat wenig Fall und liegt bei dem Städtchen Elstra 604 Fuß über dem Meere. — Die Röder wird durch den Abfluß mehrerer Teiche, bei dem Dorfe Hauswald, unweit Pulsnitz gebildet, hat nordwestliche Hauptrichtung, ist mit der Elbe fast gleichlaufend und ergießt sich, von der linken Seite nordwestlich von Elstra, in die schwarze Elster. Durch den neuen Floßgraben ist die schwarze Elster (von Elsterwerda gegen Riesa, in südwestlicher Richtung) mit der Elbe verbunden. — Die kleine Elster, welche südsüdwestliche Hauptrichtung hat, ergießt sich, bei Wahrenbrück, von der rechten Seite, in die Elster. — Der Fliesbach ergießt sich, von der rechten Seite bei Schweinitz, in die schwarze Elster. — Die Mulde wird durch die Vereinigung der Freiburger oder östlichen Mulde mit der zwickauer oder westlichen Mulde bei Sermuth (das ist nördlich von Koldiz und westlich von Leisnig) gebildet, fließt von hier nordwärts und ergießt sich unterhalb Dessau, Roslau gegenüber, in die Elbe. — Die freiberger oder östliche Mulde entspringt auf der Hochfläche des Erzgebirges, 1/4 Meile südlich von Dorf Mulda, fast 1/4 Meile nördlich von Ullersdorf, in Böhmen. Zwei kleine Bäche vereinigen sich bei den Fischerhäusern und bilden einen Bach, der als Ursprung der Mulde anzusehen ist. Die Richtung der freiberger Mulde ist, einige beträchtliche Krümmungen abgerechnet, im Ganzen nordwestlich. — Der klausnitzer Floßbach, welcher auf der Hochfläche des Erzgebirges, oberhalb des Dorfes Flöha, in Böhmen entspringt, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich, von der linken Seite, unterhalb des Dorfes Klausnitz, in die freiberger Mulde. Er hat oberhalb Klausnitz so starken Fall, daß die geflößten Hölzer in einem künstlichen Gerinne von Baumstämmen (die Nagelbrücke genannt) mit großer Schnelligkeit herabstürzen. — Die Chemnitzbach, welche östlich von Saida entspringt und nördliche Richtung hat, ergießt sich zwischen Mulda und Randeck, von der linken Seite, in die freiberger Mulde. — Die Gimlitzbach, deren Ursprung beim Hermsdorf, fast 1 Meile südwärts von Frauenstein ist, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite bei Lichtenberg, in die Mulde. — Die Münzbach, welche durch Freiberg fließt, ergießt sich, von der linken Seite, in die Mulde. — Die Bobritschbach entspringt bei Reichenau, etwas über 1/4 Meile südöstlich von Frauenstein, hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite bei Biberstein, in die Mulde. Das Thal der Bobritsch ist sehr gut angebaut und belebt und, der ganzen Länge nach, mit Häusern besäet. — Die Striegis, welche aus der Vereinigung der großen u. kleinen Striegis erwächst u. in die Mulde fließt. — Die Zschoppau entspringt am nördlichen Abhange des Fichtelberges, hat nördliche Richtung und mündet sich, 1 Stunde unter Döbeln, bei dem Vorwerke Schweta, von der linken Seite in die Mulde. — Die Schmabach kommt vom Fichtelberge, fließt in nördlicher Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite, 3/4 Meilen unterhalb (nordwärts von) Annaberg in die Zschoppau. — Die Pöhlbach, deren Ursprung am Fichtelberge und Keilberge ist, hat nördliche Richtung und ergießt sich, unter Wiesenbad, von der rechten Seite, in die Zschopau. Von Stahlberg (Weigert gegenüber) ist links von der Pöhlbach ein Floßgraben abgeleitet, der von den Berghängen hin nach Annaberg fließt und benützt wird, dieser Stadt das nöthige Holz zuzuflößen. — Die Presnitzbach, deren Ursprung nicht weit vom Städtchen Presnitz (in Böhmen) auf dem Erzgebirge ist, hat nördliche Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite, 1/4 Stunde unterhalb Schreckenwalde in die Zschoppau. — Das Schwarzwasser, welches sich von der linken Seite bei Schmalzgrube in die Presnitzbach mündet, ist flößbar. — Die Flöha wird durch die Vereinigung mehrerer kleiner Bäche, die auf der Hochfläche des Erzgebirges entspringen und theils bei, theils in dem Dorfe Flöha zusammenfließen, gebildet. Im Dorfe Flöha ist der Bach schon beträchtlich stark. Er wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich, beim Dorfe Flöha, von der rechten Seite in die Zschoppau. — Die zwickauer oder westliche Mulde wird durch die Vereinigung der rothen und weißen Mulde, oberhalb der Muldenhäuser, gebildet, hat nördliche Hauptrichtung und wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt. — Das Schwarzwasser entspringt auf dem Erzgebirge, bei dem böhmischen Städtchen Gottesgabe und heißt im Anfange Schwarzbach, fließt bis Johann-Georgenstadt westwärts, dann in nördlicher Hauptrichtung bis zum Städtchen Aue, wo es sich von der rechten Seite in die Mulde ergießt. — Das Pöhlwasser ergießt sich bei Wildenau rechts in das Schwarzwasser. — Die kirchberger Bach, welche nördliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite bei Nieder-Hastau in die zwickauer Mulde. — Die Lungwitz, welche bei dem Dorfe Ursprung ihren Anfang und westliche Hauptrichtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Glauchau in die Mulde. — Die Chemnitz wird etwas über 1/2 Meile südlich von der Stadt Chemnitz durch die Vereinigung der Zwönitz mit der Würschnitz gebildet. Die Zwönitz oder das thalheimer Wasser entspringt bei Kühnheida, 1/4 Meile südsüdwestlich von Zwönitz, durchfließt ein sehr bevölkertes, häuserreiches Thal in nordnordwestlicher Hauptrichtung. Die Würschnitz oder das stallberger Wasser entspringt bei Gablenz und Oberdorf, durchfließt in nordöstlicher Hauptrichtung ein stark angebautes und bevölkertes Thal und vereinigt sich, zwischen Harthau und Altchemnitz, von der linken Seite mit der Zwönitz. Die Chemnitz fließt von hier an zuerst in nördlicher, dann in nordnordwestlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite oberhalb Wechselburg in die Mulde. — Die Lossa,

bach, welche westliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Eilenburg in die Mulde. Die Mulde ist bei Wurzen 770 Fuß breit, $2_{/60}$ Fuß tief, ihr Flußprofil nimmt 300 □F. ein und ihre mittlere Geschwindigkeit beträgt $2^1/_2$ Fuß in einer Sekunde. Von der linken Seite empfängt die Mulde unterhalb Bitterfeld die Leine und die Lober. — Die Saale, Saala, entspringt auf dem Fichtelgebirge, am südwestlichen Abhange des Waldsteins, im mönchsberger Walde. Die Hauptquelle, welche unter einer Buche hervorrieselt und sogleich in einen ausläßigen Schacht fällt, fließt aus dem Stollen desselben und nimmt dann das Wasser des untern Saalbrunnens auf, fließt an Zell vorbei, nach Schwarzenbach, Hof, Hirschberg, Saalburg, Ziegenrück, Saalfeld, Rudolstadt, Kahla, Jena, Kamburg, Naumburg, Weißenfels, Merseburg, Halle, Wettin, Alsleben, Bernburg, Mönchen-Nienburg und Kalbe, und ergießt sich unterhalb Saalhorn ($^1/_4$ Meile südöstlich von Barby) von der linken Seite in die Elbe. Die Saale hat (viele Biegungen abgerechnet) nördliche Hauptrichtung, wird im oberen Theile ihres Laufes stark zum Flößen benützt, ist von Naumburg abwärts fahrbar und trägt Kähne, welche 12 bis 30 Lasten tragen können. Sie Saale fließt nicht schnell und ist im untersten Theile fischreich. Das Thal der Saale ist von Saalfeld bis Merseburg schön und sehr angebaut, reich an Obstgärten und Wiesen. — Die Regnitz ergießt sich von der rechten Seite oberhalb Hof in die Saale — Die Selbitz, welche nördliche Richtung hat, fließt der Saale von der linken Seite unterhalb Lichtenberg zu. — Die Lemnitz fließt von der linken Seite, $^1/_2$ Meile südostwärts von Lobenstein, in die Saale. — Der Wiesenthalbach ergießt sich bei der Baumgartenmühle von der rechten Seite in die Saale — Die Sornitz, welche im Rudolstädtischen Sorbitz genannt wird, wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche gebildet, die sich oberhalb des Dorfes Wurzbach vereinigen. Sie hat nördliche Richtung und ergießt sich bei Hockerode von der rechten Seite in die Loquitz. — Die Loquitz, ein kleiner, wilder Gebirgsfluß, welcher auf dem Thüringer Walde, am Rennsteige im Westen des lehestener Kulms, bei dem berühmten Schieferbruche von Lehesten entspringt, hat zuerst nördliche und dann nordöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Eichicht in die Saale. — Die Zopte, welche im Westen von Gräfenthal entspringt, mündet sich von der linken Seite bei Probst-Zelle in die Loquitz. — Die Schwarza entspringt auf dem Thüringer Walde bei Habichtsbach, nicht weit vom Rennsteige, fließt in nordöstlicher Hauptrichtung in engem, romatischem Thale der Saale zu, in welche sie sich von der linken Seite bei Schwarza ergießt. Die Schwarza empfängt von beiden Seiten einige und vierzig größere und kleinere Zuflüsse. Sie fließt sehr schnell in felsigem Bette, wird zum Holzflößen benützt und führt Goldsand. Ihren Namen führt sie vielleicht von ihrem Wasser. Wenn im Frühling das Eis auf den Flüssen des Thüringer Waldes aufbricht und in die Saale kommt, kann man das dunklere, doch dabei durchsichtige Eis der Schwarza ganz genau vom Eise der Saale unterschieden. — Die Masse ergießt sich bei Masserbrück von der linken Seite in die Schwarza. — Die Oelze mündet sich bei Oelze von der linken Seite in die Schwarza. — Die Katze fließt von der rechten Seite in die Schwarza. — Der Breitenbach fließt, von der rechten Seite bei der Schwarzenmühle, in die Schwarza. — Die Lichte, welche bei ihrem Anfange Pisau heißt, entspringt am nördlichen Abhange des Thüringer Waldes, nicht weit vom Rennsteige oberhalb Pisau, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unter der manchenbacher Mühle in die Schwarza. — Die Sorbitz fließt von der rechten Seite unter Sitzendorf in die Schwarza. — Die Rinne, welche östliche Richtung hat, mündet sich bei Blankenburg von der linken Seite in die Schwarza. — Die Orla, welche bei Triptis entspringt und westliche Hauptrichtung hat, ein starker Bach, der von beiden Seiten (besonders von der Südseite) durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich unterhalb Freienorla, Orlamünde gegenüber, von der rechten Seite in die Saale. — Die Roda, ein beträchtlicher Bach, ergießt sich von der rechten Seite zwischen dem Dorfe Roda und dem Städtchen Lobeda in die Saale. — Die Leutra fließt bei Jena, von der linken Seite, der Saale zu. — Die Gleisse, welche an Bürgel vorüberfließt und westnordwestliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Golsdorf in die Saale. — Die Ilm wird durch die Vereinigung des großen und kleinen Sperberbaches, zwischen dem Finsterberge und Sachsenstein, gebildet. Die Quelle des kleinen Sperberbaches (der südlich vom großen Sperberbache ist und sich von der rechten Seite mit demselben vereinigt) wird der Ilmbrunn genannt. — Der Thaubach, welcher auf dem Thüringer Walde, in der Nähe des Rennsteiges entspringt, ergießt sich von der rechten Seite in die Ilm. — Die Lengwitz fließt der Ilm von der rechten Seite unterhalb (nordwärts von) Stützerbach zu. Von dieser Vereinigung an fließt die Ilm nach Manebach, Ilmenau, Langewise, Stadt Ilm, Krannichfeld, Tannroda, Berka, Mellingen, Weimar und Sulza und bei Heringen der Rudelsburg gegenüber (das ist zwischen Koenburg und Kösen) von der linken Seite in die Saale. Sie hat nordöstliche Hauptrichtung, macht mehrere kleine Biegungen und erhält ihre meisten und größten Zuflüsse von der rechten (südlichen) Seite. — Der Gabelbach ergießt sich bei Ilmenau, von der rechten Seite, in die Ilm und hat nördliche Richtung. — Die Schorde oder Schurte, welche nördliche Richtung hat, fließt $^1/_4$ Meile östlich von Ilmenau von der rechten Seite in die Ilm. — Die Wohlrose, deren Ursprung am Burzelberge ist, hat nordöstliche Richtung und mündet sich von der rechten Seite unterhalb Schönheide in die Ilm. — Die Schobser fließt bei Amt Gehren von der linken Seite in die Wohlrose. — Die Schwarza hat westliche Richtung und fließt bei Tannroda von der rechten Seite in die Ilm. — Die Magdel mündet sich in die Ilm von der rechten Seite bei Mellingen. — Der Bach von

Apolda hat nordnordöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Raumdorf in die Ilm. — Die Ems, welche in östlicher Richtung fließt, ergießt sich 1/4 Meile östlich von Auerstädt von der linken Seite in die Ilm. — Die Unstrut, deren Ursprung auf dem Eichsfelde oberhalb Dingelstädt ist, hat zwar östliche Hauptrichtung, macht aber mehrere große Biegungen. Lateinisch heißt sie Unestrus und in den Urkunden des 10. Jahrhunderts ist sie Unestrud genannt. Sie ist sehr fischreich und wird meist von sehr fruchtbarem Lande umgeben. An den meisten Stellen ist sie tief und fließt sehr langsam. Jährlich überschwemmt sie ein Mal oder mehrere Male die anliegenden wiesenreichen Auen. Von Artern bis zur Mündung ist die Unstrut fahrbar gemacht, und es sind 12 Schleusen an derselben angelegt, nämlich zu Artern, Ritheburg, Schönewerda, Roßleben, Wendelstein, Nebra, Bitzenburg, Karsdorf, Burgscheidungen, Laucha, Zscheiplitz und Freiburg. Bei sämmtlichen Schleusen sind Zugbrücken angelegt, damit die Straßen nicht unterbrochen werden. — Die Lahn, deren Ursprung bei Buttstädt ist, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Reiser, 1/2 Meile nördlich von Mühlhausen, in die Unstrut. — Die Rotter oder Suer fließt von der linken Seite bei Vollstädt in die Unstrut. — Der Singelbach ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Seebach, bei der Ringmühle, in die Unstrut. — Der Dorfbach fließt der Unstrut von der rechten Seite bei Alten-Gottern zu. — Der Welsbach mündet sich von der linken Seite, zwischen Alten-Gottern und Thamsbrück. — Der Oelbach ergießt sich von der rechten Seite Thamsbrück gegenüber. — Die Salza fließt der Unstrut von der rechten Seite bei Merxleben unterhalb Langensalza zu. — Das ballstädter Wasser, welches nördliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite bei der Lohmühle, unterhalb (nordwärts von Gräfentonna) in die Unstrut. — Die Gera entspringt auf dem Thüringer Walde, am östlichen Abhange des Schneekopfes und nördlichen Abhange des Sachsensteins, fließt in nördlicher Hauptrichtung und ergießt sich bei Gebesen von der rechten Seite in die Unstrut. — Die Juchnitz fließt in nördlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite, bei Arlesberg, in die Gera. — Der Stollen-Bach fließt in nördlicher Richtung von der rechten Seite, oberhalb Plaue, in die Gera. — Die wilde Gera, auch kleine Gera und Aue genannt, entspringt an der Ostseite des Schneekopfes im Schneetiegel und vereinigt sich, bei Plaue, von der linken Seite mit der Gera. — Die Wipfra oder Wipper entspringt 1/4 Meile nordöstlich von Ilmenau, hat meist nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Fischleben in die Gera. Unterhalb Elxleben empfängt die Wipfra von der rechten Seite den Schaafbach und den Honigbach. — Die Apfelstädt entspringt am Sperrhügel, hat nordöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite, 3/4 Meilen südsüdwestwärts von Erfurt, zwischen Ingersleben und Städten in die Gera. Die Apfelstädt liegt bei Hohenkirchen 1,068, bei Wechsmar 911 Fuß über dem Meere. — Der Wedelbach fließt von der rechten Seite in die Apfelstädt. — Das Mittelwasser ergießt sich südlich von Tambach von der rechten Seite in die Apfelstädt. — Das Schmalwasser fließt der Apfelstädt von der rechten Seite bei Dietharz zu. — Die Spitter, welche an der Ostseite des Hünberges entspringt, bildet den Spitterfall, durchfließt den Spittergrund, nimmt bei Tambach von der rechten Seite die Tambach auf, und ergießt sich zwischen Tambach und Dietharz von der linken Seite in die Apfelstädt. — Die Ohre, welche bei Oberhof entspringt und nördliche Richtung hat, fließt 3/4 Meilen unter (nördlich von) Ohrdruff von der rechten Seite in die Apfelstädt. — Die Rothe, welche vom Serberge kommt und in südöstlicher Richtung fließt, mündet sich von der linken Seite, zwischen Wandersleben und Apfelstädt in die Apfelstädt. Bei und unterhalb Erfurt theilt sich die Gera in mehrere Arme, von welchen der rechte Arm die schmale Gera genannt wird. — Die Gramme, welche durch die Vereinigung mehrerer Bäche, zwischen Erfurt und Weimar, gebildet wird, ergießt sich von der rechten Seite bei Werningshausen in die schmale Gera. — Die Vippach, welche bei Neumarkt entspringt, vereinigt sich oberhalb der Grammühle von der rechten Seite mit der Gramme. — Der Schambach wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche bei Tennstädt gebildet, theilt sich bei diesem Orte in zwei Arme und ergießt sich von der linken Seite in die Unstrut. Der linke, nördliche Arm führt den Namen Edenbach (Oedenbach). — Der Pröfebach (Bröfebach) ergießt sich von der linken Seite bei Straußfurt in den Oedenbach. — Die Lossa entsteht aus einem kleinen Teiche beim Dorfe Lossa, 1/2 Meile südlich von Wiehe, hat zuerst südliche und dann westliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Leubingen in die Unstrut. — Der Frauenbach, welcher durch Kölleda fließt, ergießt sich von der rechten Seite, 1/4 Meile südwestlich von Kölleda, in die Lossa. — Der Mühlbach, welcher vom Ettersberge kommt, bis Groß-Brembach nördliche und dann nordwestliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite bei Stöben in die Lossa. — Die Molde fließt bei Leubingen von der rechten Seite in die Lossa. — Die Helbe entspringt bei Holzthalleben, 1/2 Meile ostwärts von Groß-Keula, fließt in ostsüdöstlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Unstrut. Oberhalb Klingen und Greussen theilt sich die Helbe in drei Arme, von denen der rechte Arm (das ist der südliche), welcher Weißensee berührt, Ober-Helbe, der mittlere die Lache, der nördliche, welcher bei Günstädt fließt, Helbe heißt. — Die Wipper entspringt auf dem Eichsfelde bei Stadt Worbis, fließt an der Nordseite von Sondershausen vorüber, und ergießt sich bei Sachsenburg von der linken Seite in die Unstrut. — Die Linke ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Nieder-Orschel in die Wipper. — Die Bode, welche bei Bodungen entspringt, ergießt sich von der linken Seite in die Wipper. — Die Bebra oder Beber fließt durch Sondershausen von der rechten Seite in

die Wipper. — Die kleine Wipper, welche im obersten Theile ihres Laufes die Grühme genannt wird, theilt sich bei Frankenhausen in 2 Arme, von denen der rechte nach Oldisleben fließende, der Mönchsgraben, der linke gegen Artern zufließende der Soolgraben heißt. — Die Helme, welche am südlichen Fuße des Harzes, bei Stöckei, durch die Vereinigung mehrerer kleiner Bäche gebildet wird, meist östliche Richtung hat und durch die goldene Aue fließt, ergießt sich oberhalb Allstädt von der linken Seite in die Unstrut. Der rechte, schwächere Arm, welcher oberhalb Brücken von der Helme abfließt, wird die kleine Helme genannt und mündet sich bei Riedburg (Riethburg) von der linken Seite in die Unstrut. — Die Steina entspringt auf dem Harze, 3/4 Meilen südöstlich von Andreasberg, fließt durch das Steiner-Thal und ergießt sich unterhalb Pützlingen von der linken Seite in die Helme. — Die Zorge entspringt im Harze, westlich von Benneckenstein, fließt bis Ellrich südwärts, dann südöstlich und ergießt sich unterhalb Heringen von der linken Seite in die Helme. — Die Wiede entspringt im Harze, 3/4 Meilen südostwärts von Andreasberg, fließt bis Walkenried südwärts, dann südöstlich und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Wolfsleben in die Zorge. — Die Beere, welche im Harze durch die Vereinigung mehrerer Bäche gebildet wird, in südlicher Richtung fließt und Ilfeld berührt, ergießt sich von der linken Seite unterhalb Nieder-Sachswerfen in die Zorge. — Die Tyra wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche oberhalb Stolberg gebildet, hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Kelbra in die Helme. — Der Krebsbach, welcher im Harze bei Friedrichshöhe entspringt und meist südliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite in die Tyra. — Die Hasel entspringt auf dem Harze bei Schwende, hat südwestliche Richtung und fließt bei Ufrungen von der linken Seite in die Tyra. — Die Gonna, welche bei Grillenburg im Harze entspringt, meist südliche Richtung hat und Sangerhausen berührt, ergießt sich von der linken Seite in die Helme. — Die Röhne, welche durch die Vereinigung mehrerer kleiner Bäche gebildet wird, Allstädt berührt, ergießt sich von der linken Seite in die Helme. — Der Saubach, welcher ostnordöstliche Richtung hat und Bibra berührt, ergießt sich von der rechten Seite, zwischen Burgscheidungen und Kirschscheidungen, in die Unstrut. — Die Hasel fließt in die Unstrut von der rechten Seite bei Balgstädt. — Die Wethau, Wetha oder der Wethebach, gewöhnlich die Wette genannt, entspringt 1/2 Stunde nordwestlich von Eisenberg, und fließt in nördlicher Richtung der Saale zu, in die sie sich 1/4 Meile östlich von Naumburg von der rechten Seite ergießt. — Die Rippach, welche nördliche Hauptrichtung hat, ergießt sich von der rechten Seite, 1/2 Meile unterhalb Weißenfels, in die Saale. — Die Perse, die durch Lützen fließt, mündet sich von der rechten Seite, bei Dürrenberg in die Saale. — Die Geissel oder Geisel hat meist östliche Richtung und mündet sich von der linken Seite, bei Merseburg, in die Saale. — Die Leiha oder Leihe, deren Ursprung bei Roßbach ist, fließt bei Unter-Frankleben von der rechten Seite in die Geissel. — Die Elster (weiße Elster) heißt bei ihrem Anfange kleine Elster und entspringt aus einem Brunnen im sogenannten Tännicht östlich von Asch, beim Dorfe Himmelreich. Vom Dorfe Elstra an wird sie zum Holzflößen benützt, fließt in nördlicher Hauptrichtung und von Leipzig an in westlicher Richtung der Saale zu, in die sie sich von der rechten Seite, zwischen Merseburg und Halle, durch zwei Arme ergießt, von denen der linke (südlichere) der schwächere ist und die Luppe heißt, während der nördliche Hauptarm den Namen Elster behält. — Die Aschbach, welche südwärts von Asch entspringt, fließt von der linken Seite in die Elster. — Die mühlhauser oder raumer Bach wird durch die Vereinigung dreier kleiner Bäche gebildet, enthält Perlenmuscheln und ergießt sich oberhalb Adorf in die Elster. — Die Landsgemeiner Bach oder das Schwarzwasser entspringt im Walde oberhalb Landsgemein, und ergießt sich von der rechten Seite bei Adorf in die Elster. — Die Tetterweinbach oder die freiberger Bach, welche bei Roßbach (in der Gegend von Asch) entspringt und das stumme Bächel aufnimmt, hat Perlenmuscheln und fließt unterhalb Freiberg in die Elster. — Die leubether Bach, welche sich in den gunzener Wiesen entspringt, mündet sich bei der leubethaer Papiermühle von der rechten Seite in die Elster. Sie hat eisenhaltiges Wasser, ist reißend und die Perlenmuscheln nicht gut in ihr. — Die Würschnitzbach oder die marieneier Bach wird bei der Erlmühle unterhalb Schildbach flößbar, und enthält Perlenmuscheln. — Die Ebersbach, welche vom gleichnamigen Dorfe kommt und von der linken Seite in die Elster fließt, ist mit Perlenmuscheln besetzt, gewährt aber keine Ausbeute. — Die Görnitzbach, welche von der Muckenmühle an zum Flößen benützt wird, ergießt sich von der rechten Seite oberhalb Oesnitz in die Elster. — Die Altmannsgrünerbach, welche sich bei Oelsnitz von der rechten Seite in die Elster ergießt, liefert viele und schöne Perlen. — Die Eidizlohbach fließt unterhalb Doleneck von der rechten Seite in die Elster. — Die Triebelbach, welche bei Ober-Triebel entspringt und bei Unter-Triebel flößbar wird, ergießt sich bei Triebel von der linken Seite in die Elster. — Die Feilebach, welche flößbar ist, ergießt sich von der linken Seite in die Elster. — Die Kemnitzbach, welche bei Gefell entspringt, fließt von der linken Seite in die Elster. — Die Roßnitzbach wird durch die Vereinigung mehrerer kleiner Bäche gebildet, und ergießt sich bei Strasburg (1/2 Meile oberhalb Plauen) von der linken Seite in die Elster. — Die Siraubach oder Sirabach mündet sich bei Plauen von der linken Seite in die Elster. — Die Friesenbach, welche nördliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite, bei Kriesschwitz, in die Elster. — Der Triebfluß, welcher nordwestliche Richtung hat, flößbar ist und gute Perlen liefert, ergießt sich von der rechten Seite in die Elster. — Die Gölzsch

wird durch die Vereinigung mehrerer von den Höhen des auerbacher Waldes herabrinnender Wasser gebildet und ergießt sich von der rechten Seite in die Elster. Das freundliche Thal der Gölzsch ist durch mehrere Hammer- und Mühlwerke, Dörfer und Städte sehr belebt. — Das reichenbacher Wasser oder das Seifenbächlein ergießt sich bei Milau von der rechten Seite in die Gölzsch. — Die Weida entspringt südlich von Ebersgrün, östlich von Pausa, hat nördliche Hauptrichtung, macht in der untern Hälfte ihres Laufes viele beträchtliche Windungen und ergießt sich 1/2 Meile unterhalb des Städtchens Weida von der linken Seite in die Elster. — Die Triebes oder Triebelbach hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Elster. — Die Aumabach, welche nordöstliche Richtung hat, fließt von der linken Seite bei Weida in die Weida. — Die nonnenburger Bach ergießt sich von der rechten Seite bei Pforten, südlich von Gera, in die Elster. — Die Rendenbach, welche bei Hermesbach entspringt, hat in der ersten Hälfte seines Laufes nördliche, in der untern Hälfte westliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Hartmannsdorf in die Elster. — Die Schnauerbach hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Groitzsch in die Elster. — Die Pleisse, welche auf den Höhen bei Neumark und Ebersbrunn entspringt und nördliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Leipzig in die Elster, welche sie sehr beträchtlich verstärkt. — Die Gablenz fließt unterhalb Crimmitzschau in die Pleisse. — Die Seefahrtsbach mündet sich bei Göhnitz von der rechten Seite in die Pleisse. — Die Sprotte ergießt sich im Süden von der Stadt Altenburg von der linken Seite in die Pleisse. — Die Gerstenbach fließt bei Fockendorf von der rechten Seite der Pleisse zu. — Die deutsche Bach, welche Altenburg berührt, fließt von der linken Seite in die Pleisse. — Die Wiera (Wiebra, Wyra, Wyhra), deren Ursprung bei Ober-Wiera unweit Waldenburg ist, hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich bei Groß-Zössen undHam von der rechten Seite in die Pleisse. — Die Jordanbach oder Eulabach fließt von der rechten Seite unterhalb Wiznig in die Wiera. — Die Parthe, deren Ursprung im koldiger Walde ist, ergießt sich in Leipzig von der rechten Seite in die Pleisse. Die Reide, welche südliche Richtung hat, fließt bei Osendorf in die Elster. — Die Lauche ergießt sich bei Skopau von der linken Seite in die Saale. — Die Götschaubach (Götsche), welche südliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite, 1/2 Meile nordwestlich unter Halle, in die Saale. — Die Salza geht aus der Vereinigung des bösen Baches mit der Klipperbach bei Hergisdorf hervor, fließt durch Eisleben, bildet den süßen See und den salzigen See und ergießt sich bei Salzmünde von der linken Seite in die Saale. — Die Schlenze, welche in Polleben entspringt, nordöstliche Hauptrichtung hat und sich bei Friedeburg von der linken Seite in die Saale mündet, empfängt kurz vor ihrer Mündung von der rechten Seite die Fleischbach, die bei Burgisdorf entspringt und durch Bösenburg, Elben, Reideweitz und Freist fließt. — Die Wipper geht aus der Vereinigung der alten Wipper mit der schmalen Wipper oberhalb (westlich von) Wippra hervor. Die alte Wipper und die schmale Wipper kommen vom östlichen Abhange des Harzgebirges und diese fließt nördlich von jener und ergießt sich von der linken Seite in die Saale. — Die Thalbach, welche am östlichen Abhange des Harzes entspringt und Mansfeld berührt, mündet sich von der rechten Seite bei Leimbach in die Wipper. — Die Eine entspringt im Harze, 1/4 Meile südöstlich von Harzgerode, fließt durch Aschersleben und ergießt sich unterhalb dieser Stadt von der linken Seite in die Wipper. — Die Leine entspringt östlich von Harzgerode, hat östliche Richtung und mündet sich bei Stangerode von der linken Seite in die Eine. — Die Glockenbach, welche bei Wiesenrode entspringt und in östlicher Richtung fließt, ergießt sich bei Harkerode von der linken Seite in die Eine. — Die Fuhne fließt unterhalb Bernburg von der rechten Seite in die Saale. — Die Ziethe oder Ziethe-Bach fließt von der rechten Seite in die Fuhne. — Die Bode geht aus der Vereinigung der warmen und kalten Bode hervor. — Die kalte Bode entspringt an der Ostseite des Brockenfeldes, fließt in engem Thale nach Schierke, Elend und Lukashof, unterhalb welchem Dorf sie von der rechten Seite die warme Bode empfängt. — Die warme Bode, deren Ursprung auf dem Brockenfelde, nahe beim Ursprunge der kalten Bode ist, berührt die Ortschaften Braunlage und Tanne. Die Bode, welche bei Quedlinburg wilde Bode genannt wird, macht eine große Krümmung und an manchen Stellen viele kleine Windungen und ergießt sich bei Mönchen-Nienburg von der linken Seite in die Saale. — Die Rappbode entspringt bei Benneckenstein, hat nordöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Bode. — Die Hasselbach entspringt 1/2 Meile südlich von Stiege, berührt Hasselfelde und fließt von der rechten Seite in die Rappbode. — Die Luppbode hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Bode. — Die Quarmbach hat nördliche Richtung und ergießt sich bei Quedlinburg in die Bode. — Der kalte Born, welcher nördliche Richtung hat, fließt unterhalb Quedlinburg von der rechten Seite in die Bode. — Die Selke entspringt westlich von Güntersberge bei Friedrichsrode und ergießt sich von der rechten Seite, 1/2 Meile oberhalb Wegeleben, in die Bode. — Die Uhlenbach, deren Ursprung in der Nähe der Erichsburg ist, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite, 1/4 Meile westwärts von Harzgerode, in die Selke. — Die krumme Getel, deren Ursprung westlich von Ballenstädt ist, fließt in Wiesenniederungen und ergießt sich von der linken Seite, zwischen Ermsleben und Hoim, in die Selke. — Die Goldbach, welche am nördlichen Abhange des Harzes entspringt und nordöstliche Richtung hat, ergießt sich von der linken

Seite bei Wegeleben in die Bode. — Die Holzemme entspringt an der Ostseite der Heinrichshöhe, fließt durch die Hölle, tritt bei Wernigerode aus dem Harzgebirge heraus, berührt Derenburg und Halberstadt und ergießt sich von der linken Seite bei der Kukuksmühle in die Bode. — Die Sora, welche durch Wanzleben fließt, ergießt sich bei Groß-Germersleben von der linken Seite in die Bode. — Die Sülze ergießt sich, oberhalb Magdeburg von der linken Seite, in die Elbe. — Die Schrote und die dürre Schrote, fließen unterhalb Magdeburg von der linken Seite in die Elbe. — Die Ohre, in welche sich die Kanäle des Drömlings ergießen, fließt bei Kalvörde, Neuhaldensleben und Wolmirstädt und ergießt sich von der linken Seite bei Rogäz in die Elbe. Sie wird auch Ohra genannt. — Die Wanneve fließt unterhalb Kalvörde von der linken Seite in die Ohra. — Die Bewer, welche bei Bregenstädt entspringt, fließt bei Wedringen von der rechten Seite in die Ohre. — Die Ihle, welche bei Lübars entspringt, hat bis Burg nordwestliche und von Burg an nordöstliche Richtung. Sie mündet in den plauer Kanal und durch diesen, von der rechten Seite bei Dreben, in die Elbe. — Die Tanger entspringt beim Vorwerke Dolle, fließt in nordöstlicher Richtung der Elbe zu, in welche sie sich von der linken Seite bei Tangermünde ergießt. — Der Dollbach ergießt sich von der linken Seite in die Tanger. — Die Havel entsteht aus dem großen Bodensee, 1/4 Meile südöstlich vom Dorfe Kratzburg, 1 Meile nordwestlich von Neu-Strelitz, tritt nach kurzem Laufe in den kleinen Bodensee, dann in den Käbelick-See, darauf in den granzinschen See, dann in den Pagel-See, den Zutzen-See, den Jäthen-See, in die Görtow, in den userischen See, welchen sie bei der userischen Mühle verläßt, darauf bildet sie den großen Labus-See und die Woblitz, aus welcher sie bei Wesenberg heraustritt. Bei Arensberg fließt die Havel in den Drewen-See, darauf in den Finow-See, den großen Wagnitz-See und den Priepert-See. Die Priepert bildet sie den Ellenbogen-See, dann den Zierns-See, den großen Menow-See, den röblinschen See, und unterhalb Fürstenberg den Stolp-See oder himmelporter See. Von Fürstenberg abwärts ist sie für große Kähne fahrbar, hat bis Potsdam südliche, von Potsdam bis Plaue westliche, und von hier bis zu ihrer Mündung nordwestliche Hauptrichtung, so daß sie einen weiten, nach Norden geöffneten Bogen bildet. Im Norden von Spandau bildet sie einen See und südlich von der genannten Festung einen zweiten See. Im Süden von Potsdam tritt die Havel in den Schwilow-See, bei Ketzin bildet sie den Trebel-See, bei Neuendorf den Breitlings-See, und vor Plaue den plauer See. Die Havel hat wenig Fall, fließt daher langsam und ist fischreich. Sie ergießt sich 2/3 Meilen unterhalb Havelberg von der rechten Seite in die Elbe. — Die Polzow-Bach entsteht aus dem großen Stechlin-See, bildet den großen Wentow-See und fließt bei Alt-Tornow von der rechten Seite in die Havel. — Die Döllenbach entsteht aus einem See beim Döllenkruge und ergießt sich von der linken Seite zwischen Zehdenick und Liebenwalde in die Havel. — Die Heidebach entsteht aus dem wandelitzer See und fließt von der linken Seite 1/4 Meile südlich von Pinnow in die Havel. — Die Spree, deren Hauptquelle überbaut ist und bei dem Vorwerke Ebersbach, unweit Neugersdorf, liegt, tritt bald nach ihrem Ursprunge in einen kleinen Teich, fließt bis unterhalb Kottbus in nördlicher, und von hier an in nordwestlicher Hauptrichtung. Sie wird von beiden Seiten durch mehrere Zuflüsse verstärkt und fließt größtentheils durch waldige Gegenden in wiesiger oder morastiger Niederung. Zwischen Kottbus und Lübben theilt sie sich in mehrere Arme, die sich wieder vereinigen und bildet das große Bruch, welches der Spreewald genannt wird. — Zwischen Neuendorf und Alt-Schadow bildet sie den Prahm-See, zwischen Mitweida und Friedland den Schwielung-See, oberhalb Köpnick den großen Müggel-See, und bei Strahlow den strahlower oder stralauer See. Sie fließt durch Berlin und ergießt sich von der linken Seite bei Spandau in die Havel. Die Spree, welche bei Bautzen 550 Fuß über dem Meere liegt, fließt langsam und ist fischreich. Bei Spreewitz fließt von der rechten Seite ein starker Bach in die Spree, welcher auch Spree heißt und aus der Vereinigung mehrerer Bäche erwächst. — Der schwarze Schöps, dessen Ursprung bei Reichenbach ist, ergießt sich von der rechten Seite bei dem Dorfe Spree oder Sprei in die Spree. — Der weiße Schöps fließt unterhalb Reichenwald von der rechten Seite in den schwarzen Schöps. — Die Wuberitz fließt zwischen Lübenau und Lübben von der linken Seite in die Spree. — Die Berste wird durch die Vereinigung mehrerer Bächelchen bei Bornsdorf gebildet, fließt durch Luckau und ergießt sich von der linken Seite bei Lübben in die Spree. — Die Oelse fließt bei Beeskow von der rechten Seite in die Spree. — Die Löcknitz, welche durch den Abfluß mehrerer Seen gebildet wird, ergießt sich von der rechten Seite, anderthalb Meilen ostwärts von Köpnick, in die Spree. — Die Dahme, welche bei dem Städtchen Dahme entspringt und nördliche Richtung hat, bildet mehrere Seen, von denen einige (der wolziger See, der Dolgen-See, der lange See) eine beträchtliche Größe haben. Sie fließt bei Köpnick von der linken Seite in die Spree. — Die Stinitzbach, welche 1/2 Meile nordwestlich von Werneuchen entspringt und südliche Hauptrichtung hat, ergießt sich bei Köpnick von der rechten Seite in die Spree. — Die Wuhlebach, welche bei Arensfelde entspringt und in südlicher Richtung fließt, mündet sich bei Köpnick von der rechten Seite in die Spree. — Die Pankowbach oder die Panke fließt in Berlin von der rechten Seite der Spree zu. — Die Ruthe entspringt bei Dennewitz und heißt bis Jüterbogk Rohrbach, von hier hat sie nördliche Richtung und ergießt sich bei Potsdam von der linken Seite in die Havel. — Die Plane entspringt südlich von Bergholz (das ist 2/3 Mei-

len südlich von Belzig), hat nördliche Richtung und ergießt sich unterhalb Brandenburg von der linken Seite in die Havel. — Die Buckau, welche bei Görzke entspringt und nördliche Richtung hat, fließt in den Breitlingsee. Bei Plaue geht westwärts zur Elbe der plauer Kanal von der Havel links ab. — Die Stremme-Bach fließt bei Milow von der linken Seite in die Havel. — Der Rhin oder Rhien entsteht aus dem rheinsberger See, bildet zuerst mehrere kleinere Seen, die er mitteinander verbindet, und dann den ruppiner See, darauf den Bütz-See. Vom ruppiner See gegen Fehrbellin ist ein Graben gezogen, welcher neuer Rhin heißt. Der Rhin ergießt sich unterhalb Rhinow in den Gütz-See. — Die Dosse entspringt bei Dammwalde, berührt Wittstock, Wusterhausen und Neustadt, hat südliche Hauptrichtung und ergießt sich bei Vehlegast ¾ Meilen östlich von Havelberg in die Havel. — Die Jägelitz, welche Kiritz berührt, fließt oberhalb (ostwärts von) Havelberg von der rechten Seite in die Havel. — Die Stepenitz entspinnt sich zwischen Warnsdorf und Penglin, südlich von Meienburg, hat vom Dorfe Stepenitz an südwestliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Wittenberge in die Elbe. — Die Karthane oder Karthaune fließt bei Wittenberge von der linken Seite in die Stepenitz. — Die Aland ergießt sich bei Schnackenburg in die Elbe. — Die Biese, welche an der Stelle, an welcher sie das Milden-Bruch durchfließt, Milde genannt wird, ergießt sich von der linken Seite oberhalb Seehausen in die Aland. — Die Uchte entspringt ¾ Meilen östlich von Gardelegen, fließt gen Stendal und von hier aus in nördlicher Hauptrichtung. Sie ergießt sich unterhalb Osterburg von der rechten Seite in die Biese. — Das Zehre Fließ ergießt sich bei Metschau ¾ Meilen westwärts von Lenzen von der linken Seite in die Elbe. — Die Elde entsteht aus der Müritz, aus welcher sie etwas über ½ Meile westwärts von Waren beträchtlich breit und tief heraustritt und nach kurzem Laufe den Kölpin-See, den Fleesen-See und den malchowschen See (welche alle drei zusammenhängen) bildet. Der westliche Theil des malchower Sees wird petersdorfer See genannt und ist auch eigentlich (wie auch der malchower See) nichts anders als ein sehr breiter, langsam fließender, tiefer Strom. Kurz nach ihrem Austritte aus dem petersdorfer See bildet die Elde den plauer See, aus welchem sie bei der Stadt Plau heraustritt. Die Elde hat südwestliche Hauptrichtung, fließt meistens zwischen Wiesenniederungen langsam und könnte, was geschehen soll, mit verhältnißmäßig geringen Kosten für große Kähne bis zur Müritz fahrbar gemacht werden. Oberhalb Eldena mündet die Elde sich in zwei Arme, von denen der rechte die neue Elde, der linke Elde heißt. Beide Arme münden sich bei der kleinen Festung Dömitz von der rechten Seite in die Elbe. — Die Löcknitz entspinnt sich bei Karenzin, hat bis in die Gegend von Lanz südliche, von hier westliche Richtung und ergießt sich bei Eldenburg (nordwestlich von Lenzen) von der linken Seite in die Elbe. — Die Jeetze, Jetze, Jetzel, entspringt bei Altferchau, berührt Salzwedel, hat nördliche Richtung und ergießt sich bei Hitzacker von der linken Seite in die Elbe. — Die Pürnitz hat nördliche Richtung und ergießt sich ¾ Meilen südlich von Salzwedel von der rechten Seite in die Jeetze. — Der Dumme-Bach fließt bei Salzwedel von der linken Seite in die Jetze. — Das Schwarzwasser ergießt sich bei Wustrow von der linken Seite in die Jetze. — Die Sude entsteht aus dem Dümmersee, hat zuerst südliche, dann westliche Hauptrichtung und ergießt sich oberhalb Boizenburg von der rechten Seite in die Elbe. — Die Rögnitz, welche von der Stör abfließt, fließt von der linken Seite in die Sude. — Die Schaale entsteht aus dem Schaalsee, hat südliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Sude. — Die Boitze entspringt bei dem gleichnamigen Vorwerke und ergießt sich bei Boizenburg, wo sie den Hafen dieser Stadt bildet, von der rechten Seite in die Elbe. — Die Steckniz, welche südliche Richtung hat, ergießt sich bei Lauenburg von der rechten Seite in die Elbe. — Die Ilmenau, welche nördliche Hauptrichtung hat, ergießt sich von der linken Seite nördlich von Winsen in die Elbe. — Die Roinbeck und die Harau fließen von der linken Seite in die Ilmenau. — Die Gerdau (Gardau) ergießt sich von der linken Seite in die Harau. — Die Neße fließt von der rechten Seite in die Ilmenau. — Die Lühe, welche nördliche Richtung hat, ergießt sich unterhalb Winsen von der linken Seite in die Ilmenau. — Die Seve fließt von der linken Seite 1 Meile südostwärts von Harburg in die Elbe und nimmt von der rechten Seite die Aue auf. — Die Bille fließt bei Hamburg in die Elbe. — Die Alster geht aus der Vereinigung der alten Alster und neuen Alster (3¼ Meilen nördlich von Hamburg) hervor und mündet sich bei Hamburg von der rechten Seite in die Elbe. — Die Este, welche nördliche Richtung hat und Buxtehude berührt, ergießt sich von der linken Seite 1½ Meilen westlich von Hamburg in die Elbe. — Die Lühe (Lia) heißt im obern Theile ihres Laufes Aue und ist von der Marschdammer-Mühle an fahrbar. Sie ergießt sich unterhalb Steinkirchen von der linken Seite in die Elbe. — Die Schwinge hat nordöstliche Richtung und ergießt sich unterhalb Stade von der linken Seite in die Elbe. — Die Pinne, welche bei Pinneberg fließt, ergießt sich von der rechten Seite in die Elbe. — Die Krückau, welche bei Barmstadt und Elmshorn fließt, ergießt sich von der rechten Seite, 1 Meile südöstlich von Glückstadt, in die Elbe. — Die Stör entspringt bei Willenrade, hat südwestliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite nordnordwestwärts von Glückstadt in die Elbe. — Die Oste entspringt auf der Heidhöhe bei Tesedt, hat zuerst westliche, dann nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite in die Elbe. Sie wird durch viele Nebenbäche verstärkt und im Amte Bremervörde fahrbar.

E. **Die Eider.** Die Eider entspringt südöstlich von Eiderstadt, hat bis gegen Kiel nördliche Hauptrichtung, fließt dann westlich und bildet den Westen-See, aus dessen nördlicher Seite sie wieder hervortritt und nach kurzem Laufe in den Flemhuder-See tritt, den sie an seinem nördlichsten Ende verläßt, um in westlicher Hauptrichtung der Nordsee zuzufließen. Durch den holsteiner Kanal ist die fahrbare Eider mit der Ostsee verbunden. — Die Jevenau fließt bei Hörsten von der linken Seite in die Eider. — Die Lühnau ergießt sich von der linken Seite bei Lekbost in die Eider. — Die Hatenau und die Gieselau fließen von der linken Seite in die Eider. — Die Sorge ergießt sich von der rechten Seite in die Eider. — Der Treenbach ergießt sich von der rechten Seite bei Friedrichsstadt in die Eider.

F. **Küstenflüsse, welche sich in die Ostsee ergießen.** Die **Swentine** oder Schwentine kommt aus dem plöner See, bildet den lauter See und ergießt sich bei Dietrichsdorf in den kieler Meerbusen. — Die **Trave** entspringt zwischen Sarau und Berkau, bildet mehrere kleine Seen, macht viele Windungen, berührt Lübek und tritt darauf in ein Haff, Binnensee genannt, aus welchem sie sich bei Travemünde in die Ostsee ergießt. — Der Reinsbach (de Reinsbek) ergießt sich unterhalb Reinfeld von der linken Seite in die Trave. — Die Stecknitz fließt von der rechten Seite, 1/4 Meile oberhalb Lübek, in die Trave. — Die Wakenitz, welche aus dem ratzeburger See kommt, ergießt sich bei Lübek von der rechten Seite in die Trave. — Die **Stepenitz** entsteht aus dem ostorfer See u. ergießt sich in das Haff, welches daffower Binnensee genannt wird. — Der Radegast, an welchem die Stadt Rehna liegt, entspringt bei Wackenstädt, südlich von Gadebusch, hat nördliche Richtung und fließt bei Borzow (das ist westlich von Grevismühlen) von der linken Seite in die Stepenitz. — Die Maurin entsteht aus dem vögeliner See, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Matlzow in die Stepenitz. — Die **Warnow** entspringt im Dorfe Grebbin, 3/4 Meilen nordwärts von der Stadt Parchim, fließt von der Ostseite in den barniner See, welchen sie an der Nordseite wieder verläßt, bildet den Mickow-See, den See Rummelborn und den Redder-See, bespült die Städte Bützow, Schwaan und Rostock, wo sie 2,400 Fuß breit wird, während sie oberhalb Rostock nur eine Breite von etwa 200 Fuß hat, bildet vor ihrer Mündung einen Strandsee (-Haff), welcher der Breitling heißt, und ergießt sich bei Warnemünde in die Ostsee. Von Bützow bis Rostock wird die Warnow mit Prahmen und großen Kähnen befahren, von Rostock an trägt sie Seeschiffe. — Die Milbenitz entsteht aus dem großen damerowschen See, bildet darauf den Schran-See, dann den goldberger See, den dobbertinschen See, den dobbiener See, den borkowschen Mühlenteich, den rothener See, den Trent-See, den radener oder sternberger See und ergießt sich im Norden der sternberger Burg von der rechten Seite in die Warnow. — Die Nebel entsteht aus dem malchwitzer See, bildet den kratzer See, den kramonschen See, den Ohrt-See, den Hohenwangelinschen Teich, den linstower See, den krakower See, berührt die Stadt Güstrow und fließt bei Bützow von der rechten Seite in die Warnow. — Die **Stecknitz** entspinnt sich auf der Teufelswiese, im Osten des Dorfes Sukow, 1/4 Meile nordöstlich von Güstrow, fließt in breiter, von Gräben durchschnittener Wiesenniederung bei Sülze nordöstlich und von hier bis Damgarten nornordwestlich. Hier mündet sie sich in das Haff, welches saaler Bodden heißt und bei Prerow und Wendisch-Langendorf mit der Ostsee in Verbindung steht. Der saaler Bodden heißt auch rybniger Binnensee.

G. **Die Oder.** Die Oder entspringt auf dem Gesenke bei dem Dorfe Kozlan oder Kosel, südlich von Mahren, fließt zuerst in nördlicher Richtung bis unterhalb Kriegsdorf, darauf südöstlich und dann bis zur Stadt Kosel nordwärts. Von hier abwärts bis zu ihren Mündungen ist des Stromes Richtung (mehrere beträchtliche Biegungen abgerechnet) nordwestlich und nördlich. Die Oder theilt sich an einigen Stellen in mehrere Arme, die sich wieder vereinigen und dadurch Werder umschließen. Von den beiden Armen, in welche die Oder sich bei Güstebiese theilt, heißt der rechte die neue Oder, der linke bei Wriezen, Freienwalde und Oderberg vorüberfließende alte Oder. Bei Garz theilt sich die Oder in zwei große Arme, welche durch mehrere kleinere Arme verbunden sind. Der linke, größere Arm hat den Namen Oder beibehalten, der rechte Arm, welcher den dammschen See bildet, heißt große Reglitz. Da wo die Oder unterhalb des dammschen Sees vor ihrem Eintritte in das Haff sich erweitert, wird sie Papenwasser genannt. Aus dem Haffe tritt die Oder durch drei Mündungsarme in die Ostsee. Der östliche Arm zwischen der Insel Wollin und der pommerschen Küste heißt Dievenow, der mittlere, an welchem die Hafenstadt Swinemünde liegt, welcher zwischen den Inseln Usedom und Wollin hindurch fließt, Swine, und der westliche, der zwischen der Insel Usedom und der pommerschen Küste ist und bei Peenemünde sich ergießt, Peene. Die Nebenflüsse, welche in der obern Hälfte sich von der rechten Seite in die Oder ergießen und aus den waldigen, ebenen Gegenden Oberschlesiens und Polens kommen, haben meist nordwestliche Richtung, trübes, fast schlammiges Wasser, und fließen, da sie wenig Gefälle haben, langsam. Die Nebenflüsse, welche in der obern Hälfte des Oberlaufes von der linken Seite sich in den Oberstrom ergießen, deren Ursprung auf den Sudeten ist, fließen schnell und haben reines, klares Wasser. Zur Zeit der Schneeschmelze im Frühlinge, oder wenn es längere Zeit im Gebirge regnet, schwellen diese von der Westseite kommenden Nebenflüsse sehr stark an, wodurch dann die Oder, besonders im April und nach Johanni, oft sehr hoch steigt. Das Hochwasser, welches in Folge der Schnee-

schmelze auf dem höchsten Theile der Sudeten um Johanni eintritt, wird das Johannes-Wasser genannt. Da die Oder beim höchsten Wasserstande ihre Fluthen schnell wälzt und ihren Umgebungen oft gefährlich wird, sind an ihren Ufern, um Verheerungen zu verhindern, Wasserhölzer angepflanzt und Dämme angelegt. Die höchsten sogenannten Sommerdämme sind 22 Fuß hoch. Die von der linken Seite der Oder zufließenden Nebengewässer führen vom Gebirge herab viele Steine und Sand in die Oder, wodurch diese in ihrem Bette häufig große Sandbänke bildet.

Fall der Oder.

Es liegt über dem Meere	Fuß
Der Ursprung der Oder	1705
Die Oder bei der Mündung der Oppa — — — — Ostrawice	656
— — — — — — Oder	626
— — — Ratibor	588
— — — Kosel	552
— — — Oppeln	508
— — — Brieg	489
— — — Ohlau	419
— — — Breslau	392
— — — der Mündung der Lohe	370
— — — — — — Weistritz	360
— — — — — — Weida	348
— — — Lenbus	340
— — — Aufhalt	282
— — — Steinau	262
— — — Korben	230
— — — Groß-Glogau	210
— — — Neu-Salz	190
— — — der brandenburgischen Gränze	175
— — — Krossen	156
— — — Frankfurt	119

Die Oder ist von Ratibor an fahrbar, trägt aber von hier bis Kosel nur kleine, von Kosel bis Breslau mittelgroße Kähne. Von Breslau abwärts können die Oderkähne 1000 Zentner und darüber tragen. Die großen Oderkähne sind ganz anders gebaut, als die Rhein-, Elbe- und Donaukähne. Sie sind im Verhältnisse zu ihrer Breite sehr lang und haben lange hoch über dem Wasser hervorstehende Schnäbel. Die vielen Wehre und die daneben angelegten Schleusen, für deren Benutzung die Abgaben zu entrichten sind, erschweren die Kahnfahrt auf der Oder. Solche Wehre und Schleusen sind außer andern bei Ratibor, Kosel, Oppeln, Brieg, Ohlau, Breslau und Groß-Glogau. Die Oder ist 134 Meilen lang und ihr Gebiet umfaßt einen Flächenraum von 2100 Geviertmeilen. Oberhalb Ratibor wird die Oder bis 100 Fuß, bei Kosel 130, bei Oppeln fast 300, bei Brieg 400, von Breslau bis zum Oderbruche 500 bis 800 Fuß breit. — Die Lubina, welche aus der Vereinigung mehrerer Bäche entsteht, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Groß-Peterswald in die Oder. — Die Oppa wird durch die Vereinigung der schwarzen Oppa mit der weißen Oppa, der mittleren Oppa und kleinen Oppa gebildet, fließt in südöstlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Hostialkowitz in die Oder. — Die schwarze Oppa entspringt östlich von Freiwaldau am Grünberge, 2496 Fuß über der See, und nimmt von der rechten Seite die weiße Oppa auf, die auf der Hirschwiese am Burgberge entspringt. — Die mittlere Oppa entspringt am nordöstlichen Abhange des Schneeberges oder Altvaters, fließt in nordöstlicher Richtung und ergießt sich bei Würbenthal von der rechten Seite in die schwarze Oppa. Ihre Mündung liegt 1680 Fuß über der Ostsee. — Die kleine Oppa, deren Ursprung auf der Ostseite des Altvaters 4062 Fuß über dem Meere ist, mündet sich von der rechten Seite oberhalb Würbenthal in einer Höhe von 1745 Fuß über der See in die mittlere Oppa. Der sehenswerthe Fall der kleinen Oppa wird der hohe Fall genannt. — Die Goldbach fließt bei Jägerndorf von der linken Seite in die Oppa. — Die Mora, Morau oder Morawa, entspringt im Gesenke, an der Ostseite des Petersteins, wo ihre Quelle in einer Höhe von 4045 Fuß über der See aus einer Felsengrotte, welche das Goldloch genannt wird, als Morafall in die Tiefe stürzt. Sie durchfließt ein schönes Thal und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Troppau in die Oppa. — Die Ostrawize, welche an der Nordwestseite des Sulow-Berges entspringt, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Mährisch-Ostrau in die Oder. Sie nimmt von der rechten Seite zwischen Misteck und Friedeck die Morawka auf, welche an der Nordostseite des Sulow-Berges entspringt. — Die Olsa, deren Ursprung in den Karpathen am Berge Kaneczarka nicht weit vom Ursprunge der Weichsel ist, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich nördlich von Oderberg von der rechten Seite in die Oder. — Der Lomni oder Lomny ergießt sich von der linken Seite bei Jablunka in die Oder. — Die Steina fließt von der linken Seite bei Freistadt in die Olsa. — Die Petrowka fließt bei Ober-Gollowitz von der rechten Seite in die Olsa. — Die Schakowka oder Schazkowka fließt der Olsa von der rechten Seite zu. — Die Zinna, welche auf den Wiesen von Kreuzendorf entspringt, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Oder. — Die Troja, Troje oder Droy, ergießt sich von der rechten Seite in die Zinna. — Die Rudka oder der Raudenfluß, auch das Ribniker Wasser genannt, entsteht aus Teichen südöstlich von Sorau, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Budisk in die Oder. — Die Bierawka oder Birawa, auch Jakobswalder Bach genannt, entspringt bei Bujakow hat nordwestliche Richtung und ergießt sich bei Birawa von der rechten Seite in die Oder. Sie empfängt von der rechten Seite mehrere kleine Bäche. — Die Klodnitz, auch die wilde Klodnitz genannt, entspringt zwischen Kattowitz und Zalenze, fließt in westnordwestlicher Hauptrichtung und ergießt sich unterhalb des Dorfes Klodnitz, Kosel gegenüber, von der rechten Seite in die Oder. Von Gleiwitz abwärts ist ein 6 Meilen langer Kanal in der Niederung der Klodnitz bis in die Oder. — Das beuthener Wasser, dessen Ursprung bei der Stadt Beuthen ist, hat fast westliche Rich-

tung und ergießt sich von der rechten Seite bei Gleiwitz in die Klodnitz. — Die Ostroppa, welche vom gleichnamigen Dorfe kommt, ergießt sich von der linken Seite nach kurzem Laufe bei Gleiwitz in die Klodnitz und wird auch das richtersdorfer Wasser genannt. — Die Drama-Bach wird durch kleine Bäche gebildet, die von Repten und Alt-Tarnowitz kommen und ergießt sich von der rechten Seite bei Stolarzc in die Klodnitz. — Der Jordan, welcher durch die Stadt Ujest fließt, mündet sich bei derselben von der rechten Seite in die Klodnitz. — Die Strabuna wird durch die Vereinigung dreier kleiner Bäche gebildet, von denen der eine von Streubendorf, der zweite von Sabschüz, der dritte von Groß-Grauden kommt. Bei Kasimir sind diese Bäche vereinigt und die Strabuna fließt von hier an in nordöstlicher Richtung der Oder zu, in die sie sich von der linken Seite unterhalb des Dorfes Strabuna mündet. — Die Hozenploz, welche an der Bischofskoppe entspringt und nordöstliche Richtung hat, ergießt sich bei Krappitz von der linken Seite in die Oder. — Die Prudnika oder das neustädter Wasser, welches von der Bischofskoppe herkommt, ergießt sich unterhalb Hozenploz von der linken Seite in die Hozenploz. — Das züzer Wasser wird durch die Vereinigung zweier kleiner Bäche bei Züz gebildet und fließt von der linken Seite in die Hozenploz. — Die groschowitzer Bach, dessen Ursprung bei Groß-Strehlitz ist, fließt von der rechten Seite bei Groschowitz (südlich von Oppeln) in die Oder. — Die Malapane wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche gebildet, hat westnordwestliche Richtung und ergießt sich bei Czarnowanz von der rechten Seite in die Oder. — Die Brandka fließt bei Pfaar von der rechten Seite in die Malapane. — Die Stola, welche auf den tarnowitzer Höhen ihre Quellbäche hat, fließt bei Potempa von der linken Seite in die Malapane. — Der Malzbach, welcher aus der Gegend von Lublinitz kommt, fließt von der rechten Seite in die Malapane. — Die Bzinitka fließt von der rechten Seite bei Groß-Stanisch in die Malapane. — Die Mischlina, deren Ursprung bei Gutentag ist, fließt unterhalb Klein-Stanisch von der rechten Seite in die Malapane. — Die Libawa ergießt sich von der rechten Seite in die Malapane. — Das himmelwitzer Wasser, welches nordwestliche Richtung hat, fließt oberhalb Czarnowanz von der linken Seite in die Malapane, deren bedeutendster Nebenbach es ist. — Die Proska, oder das proskauer Wasser, entsteht bei Proskau aus einem Teiche, hat nördliche Richtung und ergießt sich, Groß-Döbern gegenüber, von der linken Seite in die Oder. — Die Brinitza oder Brinitze fließt westwärts von der rechten Seite der Oder zu. — Die Neisse, auch die glazer Neisse genannt, entspringt auf der Westseite des sogenannten Schneegebirges auf einer sumpfigen Bergebene einige hundert Schritte von der böhmischen Gränze, 3184 Fuß über der Ostsee. Die beiden Hauptquellen haben kurz nach ihrem Anfange ein sehr starkes Gefälle, weshalb sie sehr bezeichnend die schnellen Wasser genannt werden. Nachdem die schnellen Wasser sich vereinigt haben, fließt ihnen von der rechten Seite das tanndorfer Wasser zu, welches am Appen- oder Napfberge, aus dem Gränzborne, 3050 Fuß über dem Meere entspringt und als dritter Quellbach der Neisse anzusehen ist. Von der Vereinigung des tanndorfer Wassers mit den schnellen Wassern an wird der Bach Neisse genannt. Die Neisse, welche von beiden Seiten (besonders von der rechten) durch Nebenbäche verstärkt wird, hat bis etwas nördlich von Glatz (bis zur Mündung der Steina) nördliche Richtung, von hier bis Wartha, oberhalb welcher Stadt sie in engem Durchbruche fließt, ist die Richtung nordöstlich, dann bis 1 Meile unterhalb der Stadt Neisse östlich und darauf bis zur Mündung in die Oder nordöstlich. Die Neisse empfängt gegen 300 kleinere Zuflüsse, ist 30 Meilen lang, nicht kahnbar, wohl aber zum Holzflößen zu benützen und ergießt sich von der linken Seite 1 Meile unterhalb (das ist nördlich) von Schürgast in die Oder. — Die Lauter entspringt unterhalb der lauterbacher Kammkoppe am Gabelberge und Siebdichfür 3280 Fuß über dem Meere und ergießt sich von der rechten Seite bei Schönfeld in die Neisse. — Die Wölfel entspringt aus dem schwarzen Borne, an der nordwestlichen Seite des Schneeberges, durchfließt den Wölfelsgrund, bildet den schönen Wölfelsfall und ergießt sich bei Weisbrod, oberhalb Habelschwert, von der rechten Seite in die Neisse. — Die habelschwerter Weistritz oder das Kreffenwasser entspringt am Vogelsberge unter einem Felsen, welcher der todte Mann heißt, 2317 Fuß über dem Meere und wird im Anfange Flößbach genannt. Auf diesem Bache, welcher sich von der linken Seite bei Habelschwert in die Neisse ergießt, werden jährlich über 10,000 Klafter Holz in die Neisse geflößt. — Die Bila oder Bile, welche zur Unterscheidung von gleichnamigen Flüssen auch die landecker Bile genannt wird, geht aus der Vereinigung der schwarzen Bila mit der weißen Bila hervor. Die schwarze Bila entspringt auf der Salwiese aus dem tiefen Loche, welches 2980 Fuß über dem Meere liegt. Die weiße Bila, welche östlich von der schwarzen Bila ist, entspinnt sich aus der sumpfigen Niederung des Mittelberges, 3260 Fuß über der See. Bei Neu-Bielendorf vereinigen sich diese beiden Bäche und die Bila fließt dann von beiden Seiten durch kleine Nebenbäche verstärkt von der rechten Seite bei Piltsch in die Neisse. — Die Mora, welche vom Kammköppel kommt und nördliche Richtung hat, ergießt sich bei Schreckendorf von der linken Seite in die Bila. — Die glazer oder reinerzer Weistritz, welche bei ihrem Anfange Büttnergraben heißt, entspringt am nordöstlichen Abhange der hohen Mense, auf den Seefeldern, 2735 Fuß über dem Meere, fließt in östlicher Richtung durch die romantisch schöne Felsenschlucht, welche die Hölle genannt wird, hat bräunliches Wasser und ergießt sich von der linken Seite oberhalb Glaz in die Neisse. — Das Rothwasser entspringt auf dem Leierberge bei der Heuscheuer und ergießt sich unterhalb Reinerz von der linken Seite in die glazer Wei-

ſtritz. — Die glazer Steina oder Steine entſpringt am dürren Berge im Hochwaldgebirge, hat ſüdöſtliche Richtung und ergießt ſich von der linken Seite bei Steinwitz in die Neiſſe. — Die Waldiz oder das neurodor Waſſer fließt von der linken Seite, die Poska, welche von der Heuſcheuer kommt, von der rechten Seite in die Steina. — Die Höllebach oder Hüllebach fließt von der linken Seite in die Neiſſe. — Die Pauſebach entſpringt bei Silberberg am Eulenberge und ergießt ſich von der linken Seite unter Kamenz in die Neiſſe. — Das Zadelwaſſer fließt von der linken Seite in die Pauſebach. — Das reichenſteiner Waſſer entſpringt am Jauersbache, hat nordweſtliche Richtung und ergießt ſich von der rechten Seite in die Neiſſe. — Die Krebsbach entſpringt an der Oſtſeite des Ueberſchaarberges, 2145 Fuß über der See, und ergießt ſich von der rechten Seite, der Stadt Ottmachau gegenüber, in die Neiſſe. — Der Mittelbach, welcher am Schwarz- und Spitzberge entſpringt, fließt von der rechten Seite in die Neiſſe. — Die Schlippe wird durch die Vereinigung der ſchwarzen Schlippe mit der weißen Schlippe gebildet, wird von Weidenau abwärts auch das weidenauer Waſſer genannt und ergießt ſich von der rechten Seite in die Neiſſe. — Die große Bila oder Bile, welche auch die neiſſener Bile genannt wird, entſpringt am nördlichen Abhange des Schneeberges oder Altvaters, 3897 Fuß über dem Meere, hat nördliche Hauptrichtung und fließt bei der Stadt Neiſſe von der rechten Seite in die Neiſſe. Die Bila wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verſtärkt, von der linken Seite fließt ihr bei Freiwaldau die Staritz zu. — Die Kamnitzbach, welche bei dem Dorfe Neu-Walde entſpringt und nördliche Richtung hat, ergießt ſich von der rechten Seite 1/8 Meile öſtlich von Neiſſe in die Neiſſe. — Die Tellnitzbach hat nordöſtliche Richtung und ergießt ſich von der linken Seite, 1/4 Meile öſtlich vom Dorfe Groß-Briesen, in die Neiſſe. — Das altgrottkauer Waſſer fließt der Neiſſe von der linken Seite zu. — Die grottkauer Bach fließt von der linken Seite in die Neiſſe. — Die Steina oder Steinau, gewöhnlich die Steine, auch das ſteiniſche Waſſer genannt, entſpringt 1/8 Meile ſüdwärts vom Dorfe Lindewieſe, hat nördliche Richtung und ergießt ſich von der rechten Seite unfern Löwen in die Neiſſe. — Der Stober, häufig die Stober, polniſch Stobra genannt, entſpringt bei Wachow (1/2 Meile ſüdſüdweſtlich von Rohrberg), hat bis Kreutzburg nordweſtliche, von hier weſtliche Hauptrichtung und ergießt ſich 1/4 Meile von Stoberau von der rechten Seite in die Oder. — Die Struga-Bach, welche ſüdliche Richtung hat, ergießt ſich 3/4 Meilen weſtlich von Kreutzburg in den Stober. — Das noldauer Waſſer ergießt ſich von der rechten Seite in den Stober. — Die Grabitzbach fließt dem Stober von der linken Seite zu. — Die Murow-Bach ergießt ſich von der linken Seite in den Stober. — Die Brienize oder Brinitze hat weſtliche Hauptrichtung und fließt dem Stober von der linken Seite nicht weit von ſeiner Mündung zu. — Der Augraben, welcher ſüdlich von Johnsdorf entſpringt und nördliche Richtung hat, ergießt ſich oberhalb Brieg von der linken Seite in die Oder. — Das Schwarzwaſſer oder die Miniska, auch die Baruthe-Bach genannt, entſpringt bei Eckersdorf und fließt von der rechten Seite bei dem Dorfe Lange in die Oder. — Die Ohla, auch Ohlau genannt, wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche, ſüdlich von Münſterberg, gebildet, hat bis zur Stadt Ohlau nornordöſtliche, von hier an nordweſtliche Richtung, fließt durch Breslau und mündet daſelbſt zwiſchen dem Schlachthofe und dem Allerheiligen-Hoſpitale von der linken Seite in die Oder. — Die Tharnbach, welche im unteren Theile ihres Laufes das Krühnwaſſer heißt, hat nördliche Richtung und ergießt ſich von der rechten Seite in die Ohla. — Die Oldenbach ergießt ſich von der rechten Seite in die Ohla. — Die große Lohe, gewöhnlich (wegen des wärmeren Waſſers) die Laue genannt, entſpringt ſüdſüdöſtlich von Zülzendorf aus 7 Quellen, hat nördliche Richtung und ergießt ſich von der linken Seite, 3/4 Meilen unterhalb Breslau, in die Oder. — Die kleine Lohe ergießt ſich oberhalb Bohrau von der rechten Seite in die große Lohe. — Der Sarofka oder Sarowka fließt von der rechten Seite, Tſchaukelwitz gegenüber, in die große Lohe. — Die Wriſtritz oder das ſchweidnitzer Waſſer entſpringt am Brunnberge aus dem Rumpelbrunnen, 1626 Fuß über dem Meere, hat nordöſtliche Hauptrichtung und ergießt ſich von der linken Seite, unterhalb (nordwärts von) Herrn-Protſch, in die Oder. Der Rumpelbrunnen hat ſeinen Namen von dem außerordentlichen Getöſe, mit welchem das Waſſer aus der Porphyrhöhle hervorbricht. Früher konnte man dieſes Geräuſch, bei günſtigem Winde, eine Meile weit hören, jetzt iſt es durch Erweiterung der Oeffnung etwas vermindert worden. — Das goldene Floßwaſſer ergießt ſich unterhalb Breitenhain von der linken Seite in die Weiſtritz. — Das Bögen-Waſſer, welches nordöſtliche Richtung hat, ergießt ſich vor Schweidnitz von der linken Seite in die Weiſtritz. — Die Peila oder Peile, auch das reichenbacher Waſſer genannt, entſpringt an der Südſeite des Fiſcherberges oberhalb des ſehr langen Dorfes Peilau, hat nordweſtliche Richtung und ergießt ſich von der rechten Seite unterhalb (1/8 Meile nördlich von) Schweidnitz in die Weiſtritz. — Das Rothwaſſer, welches am öſtlichen Hange des Eulenberges entſpringt, durchfließt das ſehr lange Dorf Bielau und ergießt ſich von der linken Seite oberhalb der Stadt Reichenbach in die Peila. — Die peterswaldauer Bach, deren Urſprung am öſtlichen Abhange der hohen Eule iſt, durchfließt das ſehr lange Dorf Peterswaldau und ergießt ſich unterhalb Reichenbach von der linken Seite in die Peila. — Die Klaumitz-Bach, welche am nördlichen Abhange der hohen Eule entſpringt und nördliche Richtung hat, ergießt ſich von der linken Seite in die Peila. — Die leuthmannsdorfer Bach, welche ſüdweſtlich von Ober-Leuthmannsdorf entſpringt und das ſehr lange

Gebirgsdorf Leuthmannsdorf durchfließt, ergießt sich von der linken Seite in den Klaumitzbach. — Das Schwarzwasser entspringt am Geiersberge (südlich vom Zobtenberge und ostwärts vom Dorfe Tapadel), wird durch mehrere kleinere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der rechten Seite in das schweidnitzer Wasser. — Das striegauer Wasser heißt im obersten Theile der Ziel und entspringt oberhalb Neu-Reichenau aus dem Striebördndl an der westlichen Höhe des Sattelwaldes, welche die Gurgel genannt wird. Bis Hohenfriedberg ist die Richtung nördlich, von hier an nordöstlich. Bei Romberg mündet sich das striegauer Wasser von der rechten Seite in die Weistritz. — Die Polsnitz wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche südlich von Freiburg gebildet und fließt beim Dorfe Grunau (östlich von Striegau) von der rechten Seite in das striegauer Wasser. — Die Weida oder Weide entspringt bei Rudelsdorf (nordwestlich von polnisch Wartenberg) aus dem Stamme einer alten Weide, hat im ersten Drittheile ihres Laufes südliche, dann westliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite beim Vorwerke Höfelei in die Oder. Die Weida ist reich an Krebsen. — Die Schmöllter-Bach ergießt sich von der rechten Seite bei der Waldmühle in die Weida. — Die Schwiersa oder Schwierſche entsteht ¼ Meile östlich von Pontwitz aus einem kleinen See, bildet mehrere kleinere Seen und Teiche und ergießt sich von der rechten Seite bei der Waldmühle in die Weida. — Die Oelsa oder Oelse entspringt bei Sandraschütz und ergießt sich von der rechten Seite in die Weida. — Die kleine Lohe oder Laue entspringt bei Raschen, ¼ Meile südöstlich von Trebnitz und fließt von der rechten Seite unterhalb Pannwitz, ⅛ Meile oberhalb Auras, in die Oder. — Die Mühnitz entspringt beim gleichnamigen Dorfe und wird auch Munitz genannt. Sie fließt von der rechten Seite bei Auras in die Oder. — Das auraser Wasser, welches südliche Hauptrichtung hat, ergießt sich bei Auras von der rechten Seite in die Oder. — Das neumarkter Wasser entspringt bei Polkendorf und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Kamöse in die Oder. — Das Schwarzwasser fließt von der rechten Seite in das neumarkter Wasser. — Die Leisebach, Loisebach, Leutsbach (in der Volkssprache Loisebach), entspringt aus dem Leisebrunnen und ergießt sich nördlich von Rogau von der linken Seite in die Oder. — Die Katzbach entspringt an der Schäbelhöhe bei Ketschdorf 1388 Fuß über dem Meere, hat bis vor Goldberg nördliche, dann nordöstliche Richtung und ergießt sich von linken Seite, ⅛ Meile nordostwärts von Parchwitz, in die Oder, die hier 270 Fuß über dem Meere ist. Die Katzbach hat ein sehr starkes Gefälle und daher einen sehr reißenden Lauf, so daß sie, wenn ihre Nebengewässer sie anschwellen, für die Umgegend gefahrbringend wird. Als die Franzosen am 26. August 1813 an der Katzbach geschlagen wurden, war sie ebenfalls stark angeschwollen. — Die Steinbach, welche bei Vorder-Mochau entspringt und westliche Richtung hat, ergießt sich unterhalb der Stadt Schönau von der rechten Seite in die Katzbach. — Die Wilsbach entspringt ostwärts von Pombsen, hat westliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Neukirch in die Katzbach. — Die wüthende Neisse, welche auch die Jauerbach oder das jauersche Wasser genannt wird, entspringt am Pilzberge bei Neu-Wernsdorf, hat nördliche Hauptrichtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Kroitsch in die Katzbach. Sie überschwemmt nicht selten Theile ihrer Umgebungen. — Das Schwarzwasser fließt im Norden von Liegnitz von der linken Seite in die Katzbach. — Die schnelle Deichsel oder Deichsa entspringt am probsthainer Spitzberge und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Bärsdorf in das Schwarzwasser. — Die Weidenlache, welche nördliche Hauptrichtung hat, ergießt sich von der rechten Seite bei Klein-Schildern unterhalb Liegnitz in die Katzbach. — Die Steina oder Steine, auch das steinische Wasser oder der kalte Bach genannt, fließt von der linken Seite unterhalb Steinau in die Oder. — Die Bartsch entspringt zwischen Mirtat und Grabow, hat westliche Richtung, ist 22 Meilen lang und ergießt sich von der rechten Seite unter Schwusen in die Oder. Die Bartsch ist bis Trachenberg fahrbar. Sie wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt. — Das polnische Wasser, in der oberen Hälfte seines Laufes Honigwasser genannt, wird durch den Abfluß mehrerer Seen und Teiche gebildet und ergießt sich von der linken Seite oberhalb Neu-Schloß in die Bartsch. — Die Brande, welche auch das medzuborer Wasser genannt wird, fließt bei Militsch von der linken Seite in die Bartsch. — Die Schätzka mündet sich bei Trachenberg von der linken Seite in die Bartsch. — Die Horla oder Orla ergießt sich von der rechten Seite unter Herrnstadt in die Bartsch. — Der Herzogsgraben wird durch die Vereinigung dreier Bäche bei Raudten gebildet und auch Goldbach genannt. Er hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich bei Groß-Glogau von der rechten Seite in die Oder. — Die alte Tschitsch, welche auch der Landgraben genannt wird, fließt bei Karolath von der rechten Seite in die Oder. — Der Weißfuhrt wird durch die Vereinigung zweier Bäche gebildet, hat nördliche Richtung und ergießt sich oberhalb Költsch von der linken Seite in die Oder. — Der Siegerbach entspringt an den Hölle-Bergen oberhalb Freistadt und ergießt sich bei Neusalz von der linken Seite in die Oder. — Der Schwarzgraben wird durch zwei Bäche gebildet, die sich bei Neu-Kleppen vereinigen und ergießt sich von der linken Seite in die Oder. — Der Oche fließt dem Schwarzgraben von der linken Seite zu. — Der Ober, polnisch die Obra, auch die faule Obra genannt, entspringt bei Brás, hat südliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Tschicherzig in die Oder. — Die Schwemme hat südliche Richtung und fließt der Oder von der rechten Seite zu. — Der Bober entspringt ¼ Meile nordwestlich von Schatzlar am Fuße

des Rehbornberges, 1254 Fuß über der See, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich bei Krossen von der linken Seite in die Oder. An seiner Mündung ist er 120 Fuß breit. Der Bober ist 34 Meilen lang und schwillt oft, wenn in den Sudeten der Schnee schmilzt, oder es längere Zeit regnet, so stark an, daß er für seine Ufergegenden gefahrbringend wird. — Die Leisebach, welche auch Oppau genannt wird und östliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite bei Liebau in den Bober. — Der Zieder wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche südlich von Schömberg gebildet, hat nördliche Richtung und ergießt sich bei Landshut von der rechten Seite in den Bober. — Der Lässig, welcher oberhalb Lässig entspringt, ergießt sich bei Märzdorf von der linken Seite in den Bober. — Die Lomnitz wird am nördlichen Abhange des Riesengebirges durch den Zusammenfluß der großen und kleinen Lomnitz gebildet und von der rechten Seite durch die Ysel oder Eglitz, welche auch Felsbach genannt wird, verstärkt. Die Lomnitz fließt durch das gleichnamige Dorf und ergießt sich von der linken Seite in den Bober. Die kleine Lomnitz, welche auf dem Koppenplan entspringt, bildet den 200 Fuß hohen Lomnitzfall. — Der Zacken (von den Anwohnern Zahken ausgesprochen) entspringt auf der Südseite des Reifträgers und wird großer Zacken genannt, nimmt von der rechten Seite das Zackerle, welches den Zackenfall bildet, und die Kochel, welche den Kochelfall bildet, auf, und empfängt von der linken Seite den kleinen Zacken. Der Zacken, welcher durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich bei Hirschberg von der linken Seite in den Bober. Im obersten Theile seines Bettes ist ein tiefer, noch unergründeter Kessel, welcher der schwarze Woog genannt wird. — Das moyser Wasser ergießt sich bei Löwenberg von der linken Seite in den Bober. — Der Görisseifen fließt dem Bober von der linken Seite unter Löwenberg zu. — Das Böberle oder der kleine Bober entspringt am Hockenberge (südlich vom Grödtzberge), hat nordnordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite vor Klein-Gollnisch in den Bober. — Die Sprotta oder Sprotte entspringt bei Sprötttchen und ergießt sich bei Sprottau von der rechten Seite in den Bober. — Der Queis entspringt in dem Thale, welches das Isergebirge von dem Riesengebirge scheidet, an der Westseite des weißen Flins, wird durch viele Gebirgbäche verstärkt, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite 1 Meile südöstlich von Sagan in den Bober. Bei seiner Mündung ist der Queis fast breiter als der Bober. — Die Schwarzbach, welche an der Tafelfichte entspringt, ergießt sich bei Friedeberg von der linken Seite in den Queis. — Der krumme Oelse ergießt sich bei Greiffenberg von der rechten Seite in den Queis. — Die hartmannsdorfer Bach fließt von der linken Seite bei Marklissa in den Queis. — Die Tschirna, welche aus der Vereinigung der kleinen Tschirna mit der großen Tschirna erwächst und durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich von der linken Seite unter Sagan in den Bober. — Die Briesnitz, welche nordwestliche Richtung hat und durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, fließt von der rechten Seite bei Naumburg in den Bober. — Die lausitzer Neisse entspringt am Vogelsberge oberhalb Neißbrunn, nimmt von der linken Seite bei Rochlitz einen Nebenbach und vor Weißkirch von der rechten Seite die schwarze Neisse auf, fließt (einige beträchtliche Windungen ausgenommen) in nördlicher Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite beim Dorfe Kauschern in die Oder. — Die Wittich oder Wittig hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Radmeritz in die Neisse. — Die Plicsnitz, welche oberhalb Herrnhut entspringt und nördliche Hauptrichtung hat, ergießt sich von der linken Seite in die Neisse. — Das Rothwasser hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Mois ½ Meile südlich von Görlitz in die Neisse. Die Bielau oder Biele entspringt oberhalb Ober-Bielau, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Nieder-Bielau in die Neisse. — Die gelbe Lache, welche nordnordwestliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite bei Sänitz in die Neisse. — Der große Schrot hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Kütschig in die Neisse. — Die Tschorne oder Zschorne (das heißt die schwarze) ergießt sich von der linken Seite ½ Meile nördlich von Muskau in die Neisse. — Die Lupe entspringt bei Behnau, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Guben in die Neisse. — Die Pleiske entsteht aus dem See Lagow, hat westliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Auritz in die Oder. — Die Eilangbach fließt von der rechten Seite bei Schwetig (im Süden von Frankfurt) in die Oder. — Die Warta oder Wartha entspringt bei Kromolow, macht mehrere Biegungen und hat vom Ursprunge gegen die Mündung nordwestliche Hauptrichtung. Bei ihrem Eintritt in das preußische Gebiet ist sie schon 250 Fuß breit und schiffbar. Bei ihrer Mündung auf der rechten Seite der Oder (bei Küstrin) ist sie 600 Fuß breit. — Die Stowbach fließt unterhalb Osiny von der linken Seite in die Warta. — Die Wiercice entspringt im Walde ½ Meile südwestlich von Potokzloty (1 Meile südwestlich von Janow), hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Rakow in die Warta. — Der Bach Cieletniki ergießt sich von der rechten Seite bei Gidle in die Warta. — Die Kleka-Bach hat südliche Richtung und fließt von der rechten Seite in die Warta. — Die Liß-Warta, Lißwarta, ein starker Bach, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Kule in die Warta. — Die Wiecznica hat nordwestliche Richtung und ergießt sich unterhalb Osiakow von der rechten Seite in die Warta. — Die Widawka, ein beträchtlicher Bach, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Warta. — Die Grabowka ergießt sich von der rechten Seite in die Wis

dawka. — Die Telesznya fließt von der linken Seite in die Warta. — Der Ner ergießt sich eine halbe Meile westlich von Dombie von der rechten Seite in die Warta und nimmt von der rechten Seite die Mierczna auf. — Die Comsiel-Bach fließt bei Kollo von der rechten Seite in die Warta. — Die Proszna oder Prosna, welche nördliche Hauptrichtung hat, bildet auf der größten Strecke ihres Laufes die Gränze zwischen Preußen und Polen und ergießt sich fast 1 Meile südwestlich von Peisern von der linken Seite in die Warta. — Die Lutzke-Bach fließt unterhalb Boleslawice von der linken Seite in die Prosna. — Die Przykopa fließt von der linken Seite bei Wieruszow in die Prosna. — Die Przeczkwa fließt der Prosna von der rechten Seite zu. — Die Struga fließt bei Grabow von der linken Seite in die Prosna. — Die Ollabock-Bach fließt 1½ Meile südlich von Kaltsz in die Prosna. — Die Lutina oder Ludinia hat nördliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Warta. Sie empfängt von der linken Seite die Lubieska. — Die gluszynaer Mühlenbach ergießt sich von der rechten Seite anderthalb Meilen südlich von Posen in die Warta. — Die Cybina, welche aus einem See entsteht, ergießt sich bei Posen von der rechten Seite in die Warta. — Die Glowna fließt unterhalb Posen der Warta von der rechten Seite zu. — Die Welna oder kleine Warta wird durch den Abfluß mehrerer Seen gebildet und ergießt sich von der rechten Seite bei Obornik in die Warta. — Die Obra, welche nördliche Richtung hat und mehrere Seen bildet, ergießt sich von der linken Seite, ½ Meile westlich von Schwerin, in die Warta. — Die Netze entsteht aus dem See bei Brdow (in Polen), fließt westlich von Izbice in nördlicher, dann über 2 Meilen in westlicher Richtung und bildet den Goplosee, welchen sie am nördlichsten Ende verläßt. Mehrere große Windungen machend, bildet sie zugleich mehrere beträchtliche Seen, bis sie von Nackel an (von wo sie durch den bromberger Kanal mit der Weichsel verbunden ist) westliche Richtung hat. Sie fließt von hier bis zu ihrer Mündung in weiter Wiesenniederung und ergießt sich eine Meile oberhalb Landsberg von der rechten Seite in die Warta. Sie ist 45 Meilen lang und ihr Flußgebiet umfaßt einen Flächenraum von 253 □Meilen. Bei Nackel ist die Netze kaum 100, bis Usz; gegen 200 und unterhalb Driesen mehr als 300 Fuß breit. Von Nackel an ist sie fahrbar. — Die Rakitka bildet mehrere Seen, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite 1½ Meile westlich von Nackel in die Netze. — Die Lobsonka entspringt im Walde, 1 Meile nordöstlich von Preußisch-Friedland, wird zuerst Stallunen-Bach, dann Nietza und darauf Lobsonka genannt. Sie hat südliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite, etwas über 1 Meile unterhalb (südöstlich von) Wirsitz, in die Netze. — Die Küddow oder Küddowy entspringt 1 Meile südlich von Wublitz, bildet nach kurzem Laufe den Wirschow-See, darauf unterhalb Sassenburg einen kleineren See, tritt in das nordwestlichste Ende des Vilm-Sees, welchen sie am südöstlichen Ende verläßt und fließt in südlicher Hauptrichtung von beiden Seiten durch Bäche verstärkt von der rechten Seite bei Usz; in die Netze. — Die Zahne entspringt bei Falkenhagen, hat südliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite bei Heinrichsberg (1 Meile südlich von Hammerstein) in die Küddow. — Die Ball-Bach, welcher aus dem baldenburger See kommt, fließt zwischen Lustingshof und Dikhofen von der rechten Seite in die Zahne. — Die Haacken-Bach, welche in ihrer obern Hälfte Stretzin-Bach heißt, entsteht aus dem schlochauer See, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite oberhalb Landeck in die Küddow. — Die Zierbach fließt von der rechten Seite ¾ Meile nordöstlich von Landeck in den Haacken-Bach. — Die Dobbrinka entspringt bei Bucholz, berührt Preußisch-Friedland und ergießt sich bei Landeck von der linken Seite in die Küddow. — Die Czarne-Bach, welche durch Ratzebuhr fließt, ergießt sich unter Landeck von der rechten Seite in die Küddow. — Die Plietnitz-Bach entsteht aus einem See zwischen Gollin und Labenz, bildet mehrere, zum Theil beträchtliche Seen und fließt von der rechten Seite unterhalb Plienitz in die Küddow. — Die Pilow entsteht aus dem beträchtlichen pieleborgschen See, hat südliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Borkendorf (das ist 1 Meile nördlich von Schneidemühl) in die Küddow. — Die Buko, welche durch die Vereinigung mehrerer Bäche oberhalb Schönlanke gebildet wird, ergießt sich bei Radolin von der rechten Seite in die Netze. — Die Drage entsteht aus dem dratziger See, bildet kurz nach ihrem Austritte aus demselben, vor Reppow, einen kleinen See, welchen sie an der Westseite verläßt, staut sich zwischen Winkel und Buddow zum See auf, fließt in westlicher Hauptrichtung, Falkenburg und Dramburg berührend, von welchem letzteren Orte an sie südliche Hauptrichtung gewinnt. Eine halbe Meile südlich von Dramburg tritt die Drage in den großen Lübbe-See, der von seinem nordwestlichen bis zum südöstlichen Ende über 1¾ Meilen lang ist und eine Breite von einer Viertelmeile hat. Von ihrem Austritte aus dem großen Lübbe-See an fließt die Drage meist zwischen Wäldern und ergießt sich von der rechten Seite, 1½ Meile östlich von Driesen, in die Netze. — Die Regenthin-Bach, welche Woldenberg berührt, ergießt sich von der rechten Seite in die Drage. — Die Kladow mündet sich von der rechten Seite in die Warta. — Die Postum, welche Zirlentzig berührt, fließt der Warta von der linken Seite zu. — Die Miczel oder Mietzel, welche aus den Abflüssen mehrerer Seen gebildet wird, verläßt den soldinschen See an seinem südlichen Ende, hat südwestliche Hauptrichtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Klewitz in die Oder. — Die Schlippe entsteht aus einem See, 1 Meile südöstlich von Königsberg, bildet mehrere Seen, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Liebegöricke in die Oder. — Die Rörike hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten

Seite oberhalb Nipperwiese in die Oder. — Die Welse entsteht aus dem brodewiner See (welcher eine Meile lang und bis zu einer halben Meile breit ist) etwas über ½ Meile südwärts von Angermünde, hat zuerst nördliche und darauf südöstliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite ½ Meile unter Vierraden in die Oder. Durch einen Graben ist die Welse mit der Randow und dadurch mit der Ucker verbunden. — Die Thue entsteht aus dem See bei Strehow, bildet mehrere größere und kleinere Seen, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich oberhalb Greiffenhagen von der rechten Seite in die Oder. — Die Plöne entsteht aus dem See bei Berlinchen, fließt nordwärts, bildet den Plöne-See, welcher 1½ Meile lang und ½ Meile breit ist, verläßt denselben am nordwestlichsten Ende und tritt nach einem Laufe von 1½ Meile in die Madüe. Die Madüe ist von Süden nach Norden 2½ Meilen lang und bis ½ Meile breit. Die Plöne tritt an der Westseite aus der Madüe heraus und fließt nordwestlich unterhalb Damm in den dammschen See. Der dammsche See ist etwas über 2 Meilen lang und bis ⅝ Meilen breit und steht an seinem obern und untern Ende mit der Oder in Verbindung. — Die Ihna entsteht aus dem Entzig-See bei Mörenberg, bildet 3 kleine Seen, fließt südlich bis Reetz, von hier westwärts und dann durch Stargard und Gollnow nordwestlich und ergießt sich von der rechten Seite nördlich vom dammschen See in die Oder. Die Ihna fließt schnell zwischen niedrigen Ufern und ist am untersten Theile ihres Laufes fahrbar. — Die Juden-Bach entsteht bei Massow aus einem See, wird auch Stepnitz genannt und ergießt sich bei Groß-Stepnitz von der Ostseite in das Papenwasser. — Die Volzer-Bach entsteht aus dem See bei Naugardten, hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Dievenow. — Die Ucker, auch Uecker geschrieben, von den Umwohnern Uehka ausgesprochen, entsteht aus dem See bei Alt-Temmen, fließt bei Fredenwalde vorüber und ergießt sich in das südlichste Ende des obern Uckersee's, welcher fast eine Meile lang und ½ Meile breit ist. Am nördlichen Ende verläßt die Ucker diesen See und tritt nach kurzem Laufe durch eine Wiesenniederung in das südliche Ende des untern Uckersee's, welcher über ⅔ Meilen lang und ⅞ Meile breit ist. Nachdem die Ucker den untern Uckersee bei Prenzlow verlassen, fließt sie eine halbe Meile nördlich zwischen niedrigen Ländern von Wiesen umgeben und bildet den Blindow-See, welcher ½ Meile lang und breit ist. Am nördlichen Ende tritt sie aus diesem See heraus, fließt nördlich mehre kleinere Biegungen bildend zwischen Wiesen und Wäldern hindurch, unterhalb Ueckermünde in das Haff. Die Ucker ist im untern Theile ihres Laufes für ziemlich große Kähne fahrbar. — Die Quillo-Bach, auch Mariabach genannt, entsteht aus dem See bei Boitzenburg, hat ostnordöstliche Richtung und ergießt sich bei Prenzlow von der linken Seite in die Ucker. — Eine zweite Quillo-Bach, welche sich ebenfalls von der linken Seite bei Prenzlow in die Ucker mündet, entsteht aus dem wrechschen See und bildet den warbendeschen See. — Die Bach von Wolfshagen, welcher aus dem wolfhagenschen See entsteht, theilt sich oberhalb Taschenberg in zwei Arme, die beide von der linken Seite in die Ucker fließen. — Die straßburger Bach entsteht aus dem See zwischen Klein-Daberkow und Lauenhagen, berührt Straßburg, fließt in südöstlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Nechlin in die Ucker. — Die Randow, deren Lauf durch einen Graben verkürzt ist, fließt durch eine Wiesenniederung und ergießt sich von der rechten Seite in die Ucker. Die Peene tritt nach kurzem Laufe in den schönen malchiner See, welcher sich in Richtung von Südwest nach Nordost ⅝ Meilen lang erstreckt und ¼ Meile breit ist. Am nordöstlichsten Ende verläßt die Peene diesen See, fließt ¾ Meilen in breiter Wiesenniederung und tritt in das südwestliche Ende des 1½ M. langen und ½ Meilen breiten kummerowschen Sees, welchen sie am nördlichsten Ende verläßt. Von hier bis zur Mündung gleitet die beträchtlich breite, von Demmin abwärts für Seeschiffe fahrbare Peene zwischen Wiesen hin und ergießt sich in das Haff. Die Peene ist sehr fischreich. — Die Trebel entspinnt sich in der Nähe der Stadt Grimme (in Pommern), hat bis Tribsees westliche, darauf südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Demmin in die Peene. — Die kleine Trebel ergießt sich oberhalb (½ Meile östlich von) Triebsees von der rechten Seite in die Trebel. — Die Tollense geht bei Neubrandenburg aus dem Tollen-See hervor, welcher in Richtung von Südsüdwest nach Nornordost ⅝ Meilen lang und ¼ Meile breit ist. Sie ist gleich bei ihrer Entstehung ein breiter starker Bach, fließt in nördlicher Hauptrichtung durch Wiesenniederungen und vereinigt sich bei Demmin von der rechten Seite mit der Peene. Sie könnte mit nicht zu großen Kosten bis in den Tollensee für große Kähne fahrbar gemacht werden. — Die stargarder Bach, de Bäk (das heißt die Bach) genannt, wird durch die Vereinigung mehrerer kleiner Bäche gebildet, fließt durch Stargard und von dort in steinigem Bette und meistens in engem Thale nordwärts nach Neubrandenburg, wo sie sich von der rechten Seite in die Tollense ergießt. Sie hat sehr starkes Gefälle und in ihrem klaren Wasser werden Schmerlen gefangen. Zur Zeit der Schneeschmelze wird sie nicht selten verheerend.

H. **Küstenflüsse zwischen der Oder und Weichsel.** Die **Rega** entsteht bei Regenberg aus dem ritziger See, macht mehrere beträchtlich große und viele kleinere Biegungen, berührt Schiefelbein, Labes, Plate, Greiffenberg und Treptow und ergießt sich 1 Meile nördlich von Treptow in die Ostsee. Sie ist von Labes an fahrbar. — Die alte Rega fließt von der linken Seite nordostwärts von Murow in die Rega. — Die Lozniz ergießt sich bei Labes von der linken Seite in die Rega. — Die Zampel fließt von der linken Seite, 1 Meile südwärts von Plate, in die Rega. — Die Krebsbach fließt der Rega von der rechten Seite unterhalb Plate zu. — Die Molstow

entsteht aus einem See, ½ Meile ostwärts von Neukirchen und fließt zwischen Behlkow und Suckow von der rechten Seite in die Rega. — Die (oder der) **Spie** entsteht aus einem See zwischen Vorbeck und Trienke und ergießt sich in das Kampsche Haff, welches an seinem nördlichen Ende mit der Ostsee verbunden ist. — Die **Persante** entsteht aus dem persanziger See, ½ Meile nordwestlich von Neu-Stettin, hat nordwestliche Richtung und fließt unterhalb Kolberg in die Ostsee. Sie ist fischreich und 4½ Meilen weit aufwärts von ihrer Mündung fahrbar. — Die Damitz fließt zwischen Damen und Lanckow von der linken Seite in die Persante. — Die Rügnitz entspringt westlich von Polzin, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich ¾ Meile südlich von Belgard von der linken Seite in die Persante. — Die Leistnitz fließt von der rechten Seite in die Persante. — Die Radüe hat westliche Hauptrichtung und ergießt sich bei Körlin von der rechten Seite in die Persante. — Die Gazel, welche Bublitz berührt und nördliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite in die Radüe. — Die Kautel-Bach fließt oberhalb des Krähenkruges von der linken Seite in die Radüe. — Die Redesch-Bach fließt von der rechten Seite beim Bachkruge in die Radue. — Die **Kösliner Mühlbach** bildet den Lüptow-See und fließt eine Meile nördlich von Köslin in das jamundsche Haff, welches mit der Ostsee verbunden ist. — Die **Neßbach** entsteht aus dem See bei Natzlaf, hat nordwestliche Richtung und fließt in das jamundsche Haff. — Die **Grabow** entspringt ¾ Meilen südwärts von Pollnow, hat im ersten Drittheile ihres Laufes nördliche, im zweiten Drittheile nordwestliche und im letzten Drittheile nördliche Richtung und mündet sich ½ Meile nordwestlich unter Rügenwalde gemeinschaftlich mit der Wipper in die Ostsee. — Die **Wipper** entsteht aus dem dulziger See, macht mehrere große und viele kleine Krümmungen, fließt meist zwischen Wäldern und Wiesen und ergießt sich ½ Meile nordwestlich von Rügenwalde in die Ostsee. — Die Stiednitz fließt von der linken Seite östlich von Techlip in die Wipper. — Die Büsternitzbach fließt von der rechten Seite in die Wipper. — Die **Stolpe** entsteht aus dem See bei Podjahr und wird bei ihrem Anfange Slupa genannt. Nachdem sie etwas über ½ Meile südwärts geflossen, bildet sie bei Gaewic einen See, den sie bei Sullenczin verläßt, um sogleich in einen kleinern See zu treten. Von diesem fließt sie 1 Meile weit in westlicher Hauptrichtung, tritt wieder in einen größeren See, den sie am nördlichsten Ende verläßt und fließt nun auf eine Strecke, die in gerader Linie 3 Meilen lang ist, in mehreren Windungen westwärts, dann gewinnt sie nordwestliche Hauptrichtung und ergießt sich bei Stolpemünde in die Ostsee. Sie ist sehr fischreich und 2 Meilen von ihrer Mündung aufwärts fahrbar. — Die Bütow, welche 1 Meile südöstlich von der Stadt Bütow aus einem See entsteht und nördliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite in die Stolpe. — Die Schottow entsteht aus dem See bei Schottofske, hat nordwestliche Hauptrichtung und fließt unterhalb Scharfow von der rechten Seite in die Stolpe. — Die **Lupow** entsteht aus dem See Lupowske, welcher in Richtung von Süden nach Norden 1 Meile lang u. von Westen gegen Osten ¼ Meile breit ist. Sie hat nordnordwestliche Hauptrichtung, macht viele kleine Krümmungen, hat viele Lachse, Forellen und Maränen und fließt in das Haff, welches gardensche See genannt wird; aus diesem tritt sie bei Rowe heraus und ergießt sich in die Ostsee. — Die Bach Bukowin entsteht bei der bukowiner Mühle aus einem See, hat westliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite zwischen Rosemühl und Globdow in die Lupow. — Die **Leba** entsteht aus einem See beim Dorfe Ganow, macht mehrere große und viele kleinere Windungen und ergießt sich in das Haff, welches Leba-See genannt wird. Bei Leba tritt der starke Bach aus diesem Haffe heraus und ergießt sich in die Ostsee. Die Leba ist sehr fischreich. — Die **Czarnau-Bach** fließt östlich von Karwen in die Ostsee. — Die **Plutnitz** ergießt sich bei Putzig in das putziger Wieck, welches ein Busen der Ostsee ist. — Die **Rehda** hat östliche Hauptrichtung und fließt in das putziger Wieck.

I. **Die Weichsel** Die Weichsel entspringt im österreichischen Schlesien am Berge Barania, das heißt Schafberg, welcher zum westlichen Abhange der Karpathen (Beskiden) gehört; sie nimmt nach kurzem Laufe von der rechten Seite die Biala und darauf von eben der Seite die Matinka (d. h. Himbeerwasser) auf. Bis Schwarzwasser ist ihre Richtung nordwestwärts und so weit fließt sie in engem, von steilen und felsigen Ufern eingeschlossenem Bette. Von Schwarzwasser bis zur Mündung der San ist die Richtung nordöstlich, dann bis zur Mündung der Wieprz nördlich, von hier bis zur Mündung der Narew nordnordwestlich, darauf bis zur Mündung der Brahe nordwestlich und dann nördlich. Eine Meile nordwärts von Mewe bei Roßgerten theilt sich die Weichsel in zwei Arme. Der rechte Arm heißt die Nogath, der linke behält den Namen Weichsel. Dieser Arm theilt sich (wo er nur noch ¾ Meilen von der Ostsee entfernt ist) beim danziger Haupt wieder in 2 Arme, von welchen der rechte ostwärts in das frische Haff, der linke westwärts gegen Danzig fließt und sich bei Weichselmünde durch zwei Arme in die Ostsee ergießt. Der Arm, welcher vom danziger Haupt ostwärts gegen das frische Haff sich wendet, theilt sich vielfach und ergießt sein Wasser durch ein Dutzend größere und kleinere Mündungen in das Haff. Die Nogath, welche an Marienburg vorüberfließt, theilt sich, ehe sie das Haff erreicht im Westen und Nordwesten von Elbing vielfach und fließt durch ein Dutzend Arme, von welchen mehrere große und viele kleinere Werder umschlossen werden, in das frische Haff. Obgleich man die Weichsel oberhalb Krakau bei trockenem Wetter überall durchwaten kann, ist sie doch schon von Krakau an fahrbar. Sie hat bei dem langen Laufe, von Krakau abwärts, sehr wenig Fall, fließt daher langsam, umschließt viele Werder und wird, da ihr Ge-

biet einen Flächenraum von 3664 □Meilen umfaßt, durch viele große Zuflüsse verstärkt. —

Fall der Weichsel.

Es liegt über dem Meere	Fuß
Der Ursprung der Weichsel	2000
Die Weichsel bei der Mündung der Przemza	750
— — — — — — — Drewenz	93

Die Pszczinka oder die Pleßbach, welche bei Timendorf entspringt, bildet mehrere Seen, hat östliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Weichsel. — Die Korzenitz wird durch die Vereinigung zweier Bäche gebildet, hat östliche Richtung und fließt bei Jedlin von der linken Seite in die Weichsel. — Die Gostina entsteht aus dem See bei Gardawitz, bildet einige beträchtlich große Teiche, hat östliche Richtung und ergießt sich unterhalb Jedlin von der linken Seite in die Weichsel. — Die Przemsa oder Przemza (spr. Pschemsa) entspringt bei Ogrodzinice, fließt bis Siewierz westwärts und dann in südlicher Hauptrichtung, viele Windungen machend, der Weichsel zu, in welche sie sich von der linken Seite unterhalb Gorzow ergießt. Sie bildet im unteren Theile ihres Laufes die Gränze zwischen der preußischen Provinz Schlesien und Galizien. — Die Sola, welche nördliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite, unterhalb (nordöstlich von) Oswiecim, in die Weichsel. — Die Chechla hat südliche Richtung und fließt, von der linken Seite unterhalb Mrtkow wielki, in die Weichsel. — Die Skawa, deren Richtung nördlich ist, fließt ½ Meile unterhalb (nördlich von) Zator von der rechten Seite in die Weichsel. — Die Skawina, welche nördliche Richtung hat, fließt der Weichsel von der rechten Seite ½ Meile unterhalb Skawina zu. — Die Rudawa wird durch die Vereinigung dreier kleiner Bäche westlich von Nowas-Gora gebildet, hat ostsüdöstliche Richtung und ergießt sich bei Krakau von der linken Seite in die Weichsel. — Die Dlubnia fließt in südlicher Richtung von der linken Seite der Weichsel zu, in welche sie sich unterhalb Mosila mündet. — Die Raba oder Rawa kommt vom nördlichen Abhange der Karpathen, macht mehrere große und viele kleinere Windungen, hat nordöstliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Uscie Solne in die Weichsel. — Die Szremara entspringt bei Bierzchowiska, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Kepa in die Weichsel. — Die Uszwica, welche nördliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Opacze in die Weichsel. — Die Nidica entspringt bei Kamionka, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Weichsel. — Der Dunajec oder Donajec entspringt am nördlichen Abhange des Tatragebirges, macht mehrere große und viele kleinere Krümmungen, hat nordnordöstliche Hauptrichtung und wird von beiden Seiten (besonders von der rechten, aus den Karpathen her) durch mehrere beträchtliche Bäche verstärkt und ergießt sich von der rechten Seite bei Opatowiec in die Weichsel. — Die Biala (das heißt Weißwasser) kommt vom nördlichen Abhange der Karpathen, hat nördliche Hauptrichtung, macht viele kleinere Windungen und ergießt sich von der rechten Seite bei Biala (eine Meile nordwestlich von Tarnow) in den Dunajec. — Die Nida entspringt im Walde bei Perzyny, fließt zuerst eine Meile weit nordöstlich, dann (Dra berührend) in östlicher Hauptrichtung, und darauf südöstlich zur Weichsel, in die sie sich von der linken Seite bei Nowemiasto Korczyn mündet. — Die Gwilina, die aus einem Teiche bei Chlewice entsteht, fließt unterhalb Dra von der rechten Seite in die Nida. — Die Lipnice hat südöstliche Richtung, nimmt von der rechten Seite die Brama-Bach auf, und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Lipnica in die Nida. — Die Lasocina hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite in die Nida. — Die Czarna fließt der Nida oberhalb Brzegi von der linken Seite zu. — Die Skobnia fließt in südöstlicher Richtung von der linken Seite, ½ Meile unterhalb Polanice, der Weichsel zu. — Die Czarna, welche durch die Vereinigung mehrerer Bäche bei Rakow gebildet wird und in südlicher Richtung fließt, ergießt sich oberhalb Polaniec von der linken Seite in die Skobnia. — Die Brenka fließt in nördlicher Hauptrichtung zur Weichsel und mündet sich von der rechten Seite bei Ostrowp in dieselbe. — Die Wisloka kommt vom nördlichen Abhange der Karpathen, hat nördliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere starke Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Galuszowice in die Weichsel. — Die Wrona, welche von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird und südöstliche Hauptrichtung hat, fließt von der linken Seite, östlich unterhalb Koprzywnica, bei Bogoriawrowskа in die Weichsel. — Die Laka fließt von der rechten Seite, ½ Meile östlich von Zandomir, in die Weichsel. — Der San oder Saan entspringt am nördlichen Abhange der Karpathen, hat nördliche Hauptrichtung, macht einige große und mehrere kleinere Biegungen und fließt von der rechten Seite bei Wulka-Dombrowa in die Weichsel. Er ist von Jaroslaw abwärts fahrbar. — Die Bach Lubaczowa fließt von der rechten Seite bei Monasterz in den San-Fluß. — Der Wislok-Fluß kommt vom nördlichen Abhange der Karpathen, hat in der oberen Hälfte seines Laufes nördliche, in der unteren Hälfte nordöstliche Richtung, und ergießt sich von der linken Seite östlich von Debno in den San. Der Wislok-Fluß wird von beiden Seiten durch viele Nebenbäche verstärkt. — Die Tanow-Bach entspringt bei Stare-Prusna, hat westnordwestliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite, zwischen Ulanow und Wulka-Tanowska, in den San-Fluß. Die Tanow-Bach nimmt von beiden Seiten mehrere beträchtliche Nebenbäche auf. — Die Laba, welche aus der Vereinigung mehrerer Bäche erwächst, ergießt sich von der rechten Seite bei Babice in die Tanow-Bach. — Die Bukowa-Bach fließt von der rechten Seite bei Kolonika in den San-Fluß. — Die Opatow-Bach, die von beiden

Seiten mehrere Nebenbäche empfängt, hat östliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite bei Winiarki in die Weichsel. — Die Sannabach, welche in westlicher Hauptrichtung fließt und von der rechten (nördlichen) Seite durch einige beträchtliche Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Zablicze in die Weichsel. — Die Wyznica hat westnordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Jozefow in die Weichsel. — Die Kamiona hat, mehrere Biegungen abgerechnet, östliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite, bei Pawlowska-Wola, in die Weichsel. — Die Cholcza oder Ilza, welche nordöstliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite oberhalb Gniasdkow in die Weichsel. — Die Chateza, welche bei Wierzbica entspringt und östliche Richtung hat, fließt von der linken Seite oberhalb Kazanow in die Ilza. — Die Bochotnica hat westnordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Kazimerz in die Weichsel. — Die Kurowka ergießt sich unterhalb Pulawy von der rechten Seite in die Weichsel. — Der Wieprz, ein beträchtlicher Fluß, der von beiden Seiten durch beträchtliche Nebenbäche verstärkt wird, fließt unterhalb Borowi von der rechten Seite der Weichsel zu. — Die Bystrzyca, welche Lublin berührt, fließt unterhalb Spyczyn von der linken Seite in den Wieprz. — Die Tysmienieca mündet sich, von der rechten Seite, bei Gurka in die Wieprz. — Die Okrzeieza hat westliche Richtung und fließt, $^3/_4$ Meilen unterhalb (westlich von) Maciejowice, von der rechten Seite in die Weichsel. — Die Radomka oder Radomska hat nordwestliche Hauptrichtung und fließt von der linken Seite bei Ryczywol in die Weichsel. — Die Pilica, welche nicht fahrbar ist, aber zum Holzflößen benützt wird und nördliche Hauptrichtung hat, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich, von der linken Seite, bei Mniszow in die Weichsel. — Drzewicka oder Drzewika ergießt sich von der rechten Seite bei Nowemiasto in die Pilica. — Die Wilga, welche im Westen von Zelechow entspringt, ergießt sich von der rechten Seite in die Weichsel. — Der Swider Fluß, welcher $^1/_2$ Meile nordwestlich vom Dorfe Swider entspringt, im Anfange nördliche und dann nordwestliche Hauptrichtung hat, ergießt sich bei Swider, nordwärts von Karczew, von der rechten Seite in die Weichsel. — Die Jeziora fließt der Weichsel oberhalb Warschau von der linken Seite zu. — Der Narew entspringt 1 Meile südwestlich von Nowydwor aus waldigen Sümpfen, macht mehrere große Biegungen, ist im unteren Theile seines Laufes fahrbar und fließt bei Modlin von der rechten Seite in die Weichsel. — Die Kolona ergießt sich von der rechten Seite bei Semenowka in den Narew. — Die Narewka, welche nördliche Richtung hat, fließt der Narew von der linken Seite, Wiendzuga gegenüber, zu. — Die Orlanka entspinnt sich aus einer großen Wiese im Südwesten von Czochy, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite, Kozlany gegenüber, in den Narew. — Der Bobr entspringt bei Klimowka, macht mehrere große Biegungen, durchfließt waldige und morastige Gegenden und ergießt sich von der rechten Seite oberhalb Wizna in den Narew. — Die Netta fließt von der rechten Seite bei Dolistowo in den Bobr. — Die Lyk-Bach, welche im unteren Theile ihres Laufes durch das große Lyk-Bruch fließt, ergießt sich durch zwei Arme oberhalb Gomondz in den Bobr. — Die Wysa, im untersten Theile ihres Laufes Matlak genannt, wird bei Rakowa durch die Vereinigung mehrerer Bäche gebildet, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Bobr. — Der Pisseck oder Pischfluß tritt bei Johannisburg als fahrbares Wasser aus dem Roschs-oder Warschau-See, fließt in südlicher Hauptrichtung durch wiesige und bruchige Gegenden und ergießt sich von der rechten Seite bei Nowogrod in den Narew. — Der Rus-Bach hat nordnordwestliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Rybaki in den Narew. — Die Skwa, welche aus dem See bei Lonzig entsteht, in südöstlicher Richtung durch Brüche und Wälder fließt, ergießt sich von der rechten Seite bei Kurpiewsko in den Narew. — Die Rosoga entspinnt sich auf einer Wiese, nördlich von Wujaken, hat südöstliche Richtung, fließt zwischen Brüchen und Wäldern und ergießt sich von der rechten Seite in den Narew. — Der Omuleff-Bach entsteht aus dem Omuleff-See, bildet bei Dembowitz einen zweiten See, welchen er bei Malga verläßt, fließt durch Willenberg in südöstlicher Richtung, zwischen Wiesen, Brüchen und Wäldern und ergießt sich, von der rechten Seite unterhalb Ostrolenka, in den Narew. — Der Orzic-Bach theilt sich unterhalb Chorzele in mehrere Arme, die sich zum Theil wieder vereinigen und wieder trennen und dadurch mehrere wiesige und bruchige Wälder umschließen, und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Przerodowo in den Narew. — Die Wengerka fließt, von der rechten Seite bei Mlodzianowo, in den Orzic-Bach. — Der Bug, welcher im unteren Theile seines Laufes fahrbar ist, entspringt südöstlich von Koltow, eine Meile östlich von Zloczow, bildet bei Ruda einen See und $^1/_2$ Meile weiter nordwestwärts (bei Saslow) drei Seen. Unterhalb Bitrzyce ist er wieder zum See aufgestauet und eben so oberhalb und unterhalb Busk. Zwischen Dobrodwor und Krystianpol theilt sich der Bug in mehrere Arme, die sich wieder vereinigen und mehrere bewaldete Werder umschließen. Zwischen Krystianpol und Sokal bilden mehrere Arme wieder mehrere Werder. Dann gleitet der vielfach sich windende Fluß meist einarmig fort, bis er sich, bei Sierock, von der linken Seite in den Narew ergießt. — Der Poltew-Bach, welcher mehrere Seen bildet, ergießt sich bei Busk von der linken Seite in den Bug und nimmt von der linken Seite die Zarycgowka auf. — Die Rada wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche oberhalb (westwärts von) Rawa gebildet, hat östliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite $^1/_2$ Meile oberhalb (südlich von) Krystianpol in den Bug. — Die Zolokia hat

östliche Richtung und fließt bei Krystianpol von der linken Seite in den Bug. — Die Huczawa hat meist nördliche Richtung, macht mehrere Krümmungen und fließt von der linken Seite, 3/4 Meilen unterhalb (östlich von) Hrubieszow, in den Bug. — Die Lug-Bach, die bei Porec und Wladimir vorüberfließt, mündet sich von der rechten Seite bei Ustilug in den Bug. — Die Neretwa fließt unterhalb Radowiec von der rechten Seite in den Bug. — Die Uher-Bach fließt von der linken Seite, 1/2 Meile westlich von Opalin, dem Bug zu. — Die Wlodawka fließt bei Wlodawa von der linken Seite in den Bug. — Die Rudnia, welche aus einem See bei Pyszcza entsteht, fließt von der rechten Seite in den Bug. — Der Muchawiec-Fluß, welcher mit dem Pina-Flusse durch einen Kanal verbunden ist, entspinnt sich aus einem großen Bruche und fließt bei Brzesc-Litewski von der rechten Seite in den Bug. — Die Trostiapica hat nordnordwestliche Richtung und fließt bei Diagl von der linken Seite in den Muchawiec-Fluß. — Die Zna fließt unterhalb Neple von der linken Seite in den Bug und nimmt von der rechten Seite die Zielawa auf. — Die Ilsza oder Lesna fließt von der rechten Seite in den Bug. — Die Kamionka, welche an Siematycze vorüberfließt, ergießt sich von der rechten Seite in den Bug. — Der Nurzek-Fluß, welcher von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich von der rechten Seite in den Bug und gleitet meist zwischen Wiesen und Wäldern und durch Brüche. — Die Lisa-Bach, die zwischen Wiesen und Wäldern hindurch fließt, ergießt sich von der rechten Seite oberhalb Blonie in den Nurzek-Fluß. — Die Chubina hat nördliche Hauptrichtung, fließt im unteren Theile ihres Laufes durch bruchige Gegend und ergießt sich von der linken Seite in den Bug. — Die Czarna-Struga, welche bei Kosow vorüberfließt, ergießt sich von der linken Seite bei Trebiynka in den Bug. — Die Brok oder Broczek-Bach entspringt bei Wysoki-Mazowiecki, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Brok in den Bug. — Die Tuchelka hat südliche Hauptrichtung und fließt, bei Tuchlin, von der rechten Seite in den Bug. — Die Liwiec-Bach, welche von beiden Seiten durch mehrere beträchtliche Nebenbäche verstärkt wird, hat in der oberen Hälfte ihres Laufes nördliche, in der unteren Hälfte nordwestliche Richtung und ergießt sich, von der linken Seite, bei Kamienczyk, in den Bug. — Die Wkra entsteht aus dem See bei Skotau und heißt im oberen Theile ihres Laufes Soldau. Sie macht mehrere große Biegungen und ergießt sich von der rechten Seite in den Narew. — Die Bzura, welche im Walde zwischen Zgierz und Strykow entspringt, fließt meistens durch Wiesenniederungen und ergießt sich von der linken Seite in die Weichsel. — Die Moscinicza, welche bei Piontek fließt, ergießt sich von der rechten Seite in die Bzura. — Die Ochnia oder Ocha, welche bei Kuttno fließt, mündet sich bei Orlow von der rechten Seite in die Bzura. — Die Mroga oder Morga ergießt sich bei Sobota von der rechten Seite in die Bzura. — Die Rawka, welche nördliche Hauptrichtung hat, fließt von der rechten Seite in die Bzura. Von eben dieser Seite fließen der Bzura zu: die Sucha, die Pisia und die Rnowa. — Die Skrwa hat südliche Hauptrichtung und fließt, von der rechten Seite, bei Biskupice in die Weichsel. — Die Sklowionska fließt von der linken Seite bei Wroclawek in die Weichsel. — Der Mien-Bach hat westliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb der danziger Mühle in die Weichsel. — Die Drewenz entsteht bei Nieder-Wola, bildet den Drewenz-See, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite (östlich von Thorn) in die Weichsel. — Die Welle macht große Biegungen, bildet mehrere Seen und ergießt sich von der linken Seite in die Drewenz. — Die Rypnica hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Groß-Lapinosz in die Drewenz. — Die Ruziec-Bach fließt der Drewenz von der linken Seite zu. — Die Brabe entsteht aus einem See nordöstlich von Rummelsburg, hat südsüdöstliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite oberhalb Fordon in die Weichsel. — Die Kamionka hat östliche Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite, 1 Meile unterhalb (östlich von) Kamnitz, in die Brahe. — Die Zempolna, welche östliche Richtung hat, entsteht aus dem See bei Zempelburg und ergießt sich von der rechten Seite in die Brahe. — Das Schwarzwasser oder Czarna woda wird durch den Abfluß mehrerer Seen gebildet, hat südliche Hauptrichtung und ergießt sich, von der linken Seite, bei Schwetz in die Weichsel. — Die Offa, welche nordwestliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Graudenz in die Weichsel. — Die Montau entsteht aus einem See, hat in der oberen Hälfte ihres Laufes Richtung von Norden nach Süden, in der unteren Hälfte Richtung von Süden nach Norden und ergießt sich von der linken Seite, bei Neuenburg in die Weichsel. — Die Ferse entsteht aus einem See im Osten von Kloboczyn, macht einige große und viele kleinere Krümmungen, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und fließt, von der linken Seite, bei Mewe in die Weichsel. — Die Fitze oder Fietze fließt von der linken Seite in die Ferse. — Die Mottau fließt, von der linken Seite, bei Dirschau in die Weichsel. — Die Radaune, welche aus dem Radaune-See entsteht, ergießt sich von der linken Seite in die Weichsel. — Der Elbing-Fluß, der sich eine Meile nördlich von der Stadt Elbing in das frische Haff ergießt, entsteht aus dem Drausen-See, welcher 1 1/4 Meilen lang und 1/4 Meile breit ist und in welchen sich mehrere Bäche ergießen, von denen die Sorge am bedeutendsten ist.

K. Flüsse, welche sich in das frische Haff ergießen. Die **Passarge** entspringt bei Grieslinien, hat nordnordwestliche Richtung, macht viele kleinere Krümmungen und ergießt sich, 1 Meile unterhalb Braunsberg, bei Passarge

in das frische Haff. Sie wird, besonders von der rechten Seite, durch Nebenbäche verstärkt. — Die Drewenz fließt von der rechten Seite, 1 Meile unterhalb (westlich von) Wormditt, in die Passarge. — Der Walsch-Bach, welcher bei Mehlsack fließt, ergießt sich von der rechten Seite in die Passarge. — Die **Bahnau** hat nordnordwestliche Richtung und fließt bei Raade in das frische Haff. — Die Omaza ergießt sich von der rechten Seite in die Bahnau. — Der Gaftbach, welcher Heiligenbeil berührt, fließt ¼ Meile unterhalb dieses Ortes von der rechten Seite in die Bahnau. — Der **Frisching-Bach** hat westliche Richtung und mündet sich bei Brandenburg in das frische Haff. — Der Pasmar-Bach, der Kreuzburg berührt, fließt von der linken Seite in den Frisching-Bach. — Der **Pregel** wird durch die Vereinigung mehrer Bäche gebildet, hat westliche Richtung und ergießt sich 1 Meile unterhalb (westlich von) Königsberg in das frische Haff. Der Pregel erhält bei Insterburg, wo der Pissa-, Angerapp- und Insterfluß sich vereinigen, seinen Namen, ist aber schon von Bubainen abwärts und im Ganzen auf eine Strecke von 10 Meilen und 1750 Ruthen fahrbar. Oberhalb Bubainen ist der Fluß 63, bei Insterburg 5 Fuß breit. Bei Taplacken beträgt die Normalbreite 94, bei Norkitten 78, unterhalb Wehlau 96, oberhalb Tapiau 108, unterhalb Tapiau 120, bei Langendorf 140 und von Königsberg abwärts 250 Fuß. Die Geschwindigkeit des Wassers beträgt auf der fahrbaren Strecke 1⅛ bis 1½ Fuß in der Sekunde. — Der Angerapp-Fluß entsteht bei Angerburg aus dem Mauersee, hat, mehrere kleinere Biegungen abgerechnet, nördliche Hauptrichtung und fließt bei Insterburg von der linken Seite mit dem Pissafluss zusammen. — Die Goldapp wird durch die Vereinigung dreier Bäche bei Gurden gebildet, macht mehrere große Krümmungen, hat westliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Jurgutschen in den Angerappfluß. — Der Pissa-Fluß entsteht aus dem Wystitensee, hat im obern Theile seines Laufes nördliche, in den beiden untern Drittheilen westliche Hauptrichtung. — Der Rominte-Bach entspringt zwischen Wiercielle und Stulnpianki, hat nordwestliche Hauptrichtung und ergießt sich bei Gumbinnen von der linken Seite in den Pissafluß. — Der Insterfluß wird durch den Zusammenfluß von vier Bächen gebildet, die sich zwischen Patilszen und Milchbude vereinigen, fließt im ersten Drittheile seines Laufes zwischen Brüchen und Wäldern in westlicher, in den beiden letzten Drittheilen in südwestlicher Richtung und vereinigt sich unterhalb Insterburg mit dem Pregel von der rechten Seite. — Der Große Niebudies-Bach hat nordwestliche Richtung und fließt von der linken Seite unterhalb Warne in den Insterfluß. — Der Strins-Bach entsteht aus dem See bei Kasenatsken, hat nordwestliche Richtung, fließt meist zwischen Wiesen und Wäldern und ergießt sich von der linken Seite bei Pelleningken in den Insterfluß. — Die Droje entspringt bei Groß-Mohlen, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Pregel. — Die Luxinne entspringt zwischen Bubballen und Keimelswerder, hat westliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite bei Norkitten in den Pregel. — Der Jodkavis-Bach fließt von der linken Seite bei Blokinnen in die Luxinne. — Die Dittowa hat westliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Auxkallen in die Luxinne. — Die Rehne hat südliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Taplaken in den Pregel. — Die Alle entspringt ¼ Meile östlich von Lahna, bildet mehrere Teiche und Seen, unter welchen der Lanskersee, der von Süden nach Norden ⅔ Meilen lang und ¼ Meile breit ist, den größten Flächenraum hat. Sie hat in der ersten Hälfte ihres Laufes nördliche, in der zweiten Hälfte nordöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Wehlau in den Pregel. Die Alle empfängt von beiden Seiten mehrere Nebenbäche. — Die Sense hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Heilsberg in die Alle. — Der Lauselbach fließt bei Bartenstein von der rechten Seite in die Alle. — Die Pissa oder Piß hat nordöstliche Richtung und ergießt sich bei Rückgarben (¼ Meile südwestlich von Schippenbeil) von der rechten Seite in die Alle. — Die Guber entsteht aus dem gneister See, hat nordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Schippenbeil in die Alle. — Die Liebe entsteht aus dem blankensteiner See, berührt Barthen und ergießt sich von der rechten Seite bei Mockelheim in die Guber. — Die Omet hat nordnordwestliche Richtung und fließt oberhalb Allenburg von der rechten Seite in die Alle. — Die Schweine entspringt bei Groß-Guja, tritt bei Klein-Guja in das südliche Ende eines beträchtlichen Sees, den sie an der nordwestlichen Spitze verläßt und durch Wiesen nach Nordenburg fließt. Sie fließt zwischen Wäldern und Feldern bis Muldschen in nördlicher, dann in westlicher Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Allenburg in die Alle. — Die Itme, welche nordwestliche Hauptrichtung hat, fließt von der rechten Seite bei Illimsdorf in die Schweine. — Die Deine fließt bei Tapiau von der rechten Seite in den Pregel; sie ist durch einen fahrbaren Kanal, der eine halbe Meile nördlich von Labiau in das frische Haff ausgeht, mit dem Haffe verbunden. — Der **forkensche Bach** hat südliche Hauptrichtung und fließt ½ Meile östlich von Fischhausen in das frische Haff.

L. Flüsse, welche sich in das kurische Haff münden. Der **Memel** oder **Njemen** gehört nur auf eine kurze Strecke, von Schmalleningken abwärts, dem preußischen Staate an; der bei weitem größere Theil des Laufes ist auf russischem Gebiete. Der Njemen entspinnt sich in bruchiger Gegend etwas über 6 Meilen südwärts von Minsk und macht so viele beträchtliche Krümmungen, daß die Länge seines Laufes auf 116 Meilen steigt, obgleich sein Ursprung, in gerader Linie, nur 60 Meilen von der Mün-

dung entfernt ist. Der Memel durchfließt meist sumpfiges Land, wird bald fahrbar und theilt sich anderthalb Meilen (westnordwestlich) von Tilsit in zwei Arme, von welchen der rechte, der Hauptarm, Ruß, der linke (schwächere) Arm die Gilge heißt. Der rechte Arm theilt sich beim Dorfe Ruß in drei Arme, von welchen der linke und rechte viel stärker sind, als der mittlere. Der rechte dieser Arme heißt Memel oder Atmat und ergießt sich unterhalb Kuwertshof in das kurische Haff. Vom mittleren Arme, der sich mehrfach theilt, heißt der eine Theil Ulm-Fluß. Der linke Arm, welcher bei Skirwick mündet, heißt Skirwick- oder Skirwith-Fluß. Die Gilge theilt sich ebenfalls in mehrere Arme, durch welche sie sich in das kurische Haff ergießt. Das vom Rußflusse, der Gilge und dem kurischen Haffe umgebene Land, welches einst aus Brüchen und Morästen bestand, ist jetzt in sehr fruchtbares Weide- und Ackerland verwandelt. Durch den kleinen und großen Friedrichsgraben ist die Gilge mit dem Pregel verbunden. Das Gebiet des Memelstromes soll einen Flächeninhalt von 2323 □Meilen haben. — Die Wilia, welche unterhalb Kauen oder Kowno von der rechten Seite in den Memel fließt, ist fahrbar und führt dem Hauptflusse eine beträchtliche Wassermasse zu. — Die Widawia, welche von der rechten Seite bei Georgenburg in den Memel fließt, nimmt von der linken Seite die Mitwa und die Imstra auf. — Die Szeszuppe macht mehrere beträchtliche Biegungen und mehrere kleine Windungen und ergießt sich von der linken Seite bei Wambe in den Memel. — Die Schirwind wird durch die Vereinigung dreier kleiner Bäche gebildet und von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich zwischen Schirwindt und Neustadt (von welchen Orten der erstgenannte zu Preußen, der letzte zu Rußland gehört) von der linken Seite in die Szeszuppe. — Die Lepone-Bach hat nördliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Osznaggern in den Schirwindbach. — Die Rauschwe fließt von der linken Seite bei Dapnen in den Schirwindbach. — Die Romone fließt von der linken Seite bei Plicken in die Rauschwe. — Die Szymaine, welche nordwestliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Szukemele in den Schirwindbach. — Die Pente fließt von der rechten Seite bei Ponowie in die Szeszuppe. — Die Cezarka, welche westliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite bei Slowiki in die Szeszuppe. — Die Jura hat südliche Hauptrichtung und fließt von der rechten Seite, $^3/_4$ Meilen östlich von der Ragnit, in den Memel. — Die Schoschuwa hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Pojur in die Jura. — Die Alega fließt von der linken Seite unterhalb Lenkey in die Schoschuwa. — Die Schaltona hat westliche Hauptrichtung und mündet sich oberhalb Podwory von der linken Seite in die Schoschuwa. — Die Bebyrwa fließt von der linken Seite unterhalb Kuysky in die Schaltona. — Der Tilsegraben hat nördliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Tilsit in den Njemen. — Die Weistzuck-Bach hat südwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Schiesche in den Memel. — Der **Minge-Fluß**, welcher zuerst westwärts und dann von Norden nach Süden fließt, mündet sich unterhalb Minge in das kurische Haff. — Die Salanta hat südliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Minge-Fluß. — Die Wewinsza fließt von der linken Seite bei Skarren in den Minge-Fluß. — Die Aschwa ergießt sich von der linken Seite unterhalb Potzen an der preußischen Grenze in die Wewinsza. — Die Tenne, welche $\frac{1}{2}$ Meile ostsüdöstlich von Tennen aus einem See entsteht und westliche Richtung hat, fließt von der linken Seite bei Klumben in den Minge-Fluß. — Die **Dange** hat südliche Hauptrichtung und fließt bei Memel in das kurische Haff.

M. **Die Donau.** Die **Donau**, welche auf dem Schwarzwalde bei der Martinskapelle, zwischen dem Roßeck und Brigkrain, unter 25° 49′ 20″ Länge und 48° 5′ 50″ Breite, $^2/_4$ Meilen nordwestlich von Furtwangen entspringt, wird bis Donaueschingen Brege genannt. Hier empfängt sie von der linken Seite die Brigach, deren Ursprung ebenfalls auf dem Schwarzwalde, etwas über $^1/_2$ Meile südwestlich von St. Georgen, am Hirzwalde ist und wird von da an, wo sie den unbedeutenden Abfluß des Schloßbrunnens in Donaueschingen aufgenommen hat, Donau genannt. Bis Ulm fließt die Donau, mehrere Krümmungen bildend, theils in engem Bette, theils zwischen Wiesenniederungen und ist von hier abwärts für beträchtliche Kähne fahrbar. Sie hat, im Ganzen betrachtet, östliche Hauptrichtung, fließt bald als ungetheilter Strom, bald umschließt sie, in mehrere Arme sich theilend, Werder. Da sie sehr reißend ist, ist sie in der obern Hälfte ihres Laufs nur abwärts ohne Beschwerde zu befahren, aufwärts müssen die Fahrzeuge gegen den Strom gezogen werden. Bei Donauwörth ist sie 7, bei Neuburg 9, bei Ingolstadt 12, bei Regensburg 11, bei Straubing 10, bei Deggendorf 6, bei Vilshofen 9 und bei Passau 5 Fuß tief. Ihren Fall in der obern Hälfte, von Donaueschingen abwärts, zeigt nachstehende Uebersicht.

Es liegt über dem Meere	Wiener Klafter.
Donaueschingen	363,78
Ulm	251,60
Donauwörth	232,47
Neuburg	227,05
Ingolstadt	216,75
Regensburg	197,45
Straubing	179,08
Deggendorf	157,37
Passau	153,83
Engelhardszell	146,77
Klein-Michel	141,05
Groß-Michel	139,46
Aschach	136,07
Efferding	136,95
Ottensheim	133,52
Brücke bei Linz	131,21
Neue Traunmündung	130,87

Es liegt über dem Meere	Wiener Klafter.
Neue Ennsmündung	125,99
Markt Au	124,63
— Kaber	122,97
— Wallsee	120,81
— Urdafer	117,45
Greiner-Schwall	116,30
Struden	115,77
Ipsmündung	112,83
Mündung der Mölk	108,69
Stein	99,63
Tulln	89,65
Nußdorf	81,92
Die große Laborbrücke	81,57
Die Ferdinandsbrücke	79,92
Die Franzensbrücke	79,69
Die Mündung des wiener Kanals	78,997
Mündung der Fischa	73,916
— — — March	69,642
Raab	38,56
Monostor	36,17
Ofen	31,56

Das Wasser der Donau ist fast immer etwas trübe und lehmig und trägt, des starken Gefälles wegen, die Fahrzeuge leichter, als langsamer fließende Gewässer. Es führt, wie die Nebenflüsse Isar und Inn, Gold, welches früher in Goldwäschereien gewonnen und geprägt wurde. Die Donau hat eine Länge von 381 Meilen und ihr Gebiet ist 14,420 □Meilen groß. — Der vordere Schützenbach und der hintere Schützenbach vereinigen sich oberhalb Furtwangen und ergießen sich von der linken Seite in die Brege. — Der Rohrbach, welcher südliche Richtung hat, fließt von der linken Seite (in der Mitte zwischen Furtwangen und Böhrenbach) in die Brege. — Die Linach hat östliche Richtung und fließt von der rechten Seite (1/2 Meile südlich von Böhrenbach) in die Brege. — Die Urach hat östliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Bregenbach in die Brege. — Die Schollach ergießt sich von der rechten Seite bei Hammer-Eisenbach in die Schollach. — Der Brandbach hat östliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Bräunlingen in die Brege. — Die Brigach entspringt am Hirzwalde und ist bei St. Georgen 2672, bei Villingen 2205 Fuß über der See. Sie ergießt sich bei Donaueschingen von der linken Seite in die Brege. — Die Kirnach fließt von der rechten Seite in die Brigach. — Der Hollenbach hat östliche Richtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Villingen in die Brigach. — Der Geigenbalbach hat westliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Marbach in die Brigach. — Der Wolfbach fließt von der rechten Seite unterhalb Rietheim in die Brigach. — Die Elta wird durch die Vereinigung zweier Bäche bei Seitingen gebildet und fließt von der linken Seite bei Tuttlingen in die Donau. — Der Lipbach hat südsüdöstliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Mühlheim in die Donau. — Die Beera, Beer oder Beeren hat südsüdöstliche Richtung und fließt bei Friedingen von der linken Seite in die Donau. — Die Schmieb, Schmieba oder Schmeihe wird durch drei Bäche, welche sich bei Onstmettingen vereinigen, gebildet, fließt in südsüdöstlicher Richtung durch ein enges Thal der Alp und ergießt sich von der linken Seite in die Donau. — Die Lauchart entspringt bei Willmandingen, hat südliche Hauptrichtung und fließt durch ein enges Thal beim Dorfe Sigmaringen von der linken Seite in die Donau. — Die Ablach fließt, viele Krümmungen bildend, von der rechten Seite, 1/4 Meile unterhalb Mengen, in die Donau. — Der Andelsbach fließt von der rechten Seite bei Krauchenwiesen in die Ablach. — Die Osterach entspringt bei Königseck, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt, fließt meist zwischen Brüchen und Wiesen und ergießt sich von der rechten Seite, 1/4 Meile südlich von Hundersingen in die Donau. — Der Biberbach hat östliche Richtung, wird von beiden Seiten durch Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der linken Seite, südlich von Riedlingen, in die Donau. — Die Schwarzach entspringt 1 Meile südsüdwestlich von Saulgau, 1/4 Meile von Heratskirchen, hat nördliche Hauptrichtung, fließt meistens durch bruchige und wiesige Gegenden und ergießt sich von der rechten Seite bei Riedlingen in die Donau. — Die Kanzach entsteht aus dem Federsee und fließt von der rechten Seite gegenüber von Taugendorf in die Donau. — Die zwiefaltener Aach ergießt sich von der linken Seite bei Zwiefaltendorf in die Donau. — Die Lauter entspringt auf der Alp bei Gächingen, durchfließt das schöne Lauterthal und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Lautern in die Donau. Einige nehmen die Quelle bei Offenhausen als den Ursprung an. — Der Erlosbach fließt, Dottingen gegenüber, von der rechten Seite in die Donau. — Die Schmich en entspringt bei Magolsheim, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite südlich von Ehingen in die Donau. — Die Riß entspringt 1/4 Meile südlich von Michelwinnaden, hat nördliche Hauptrichtung, fließt meistens zwischen Wiesen und ergießt sich von der rechten Seite bei Ersingen in die Donau. Die Riß wird (besonders von der linken Seite) durch mehrere Nebenbäche verstärkt. — Die Westernach wird durch die Vereinigung der Dürnach und Rottum gebildet und ergießt sich von der rechten Seite, Erbach gegenüber, in die Donau. Von diesen beiden zusammenfließenden Bächen ist die Dürnach im Westen und die Rottum im Osten. — Die Roth wird durch den Zusammenfluß einiger Bächlein gebildet, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite nicht weit von der Mündung der Riß in die Donau. — Die Iller entspringt in den Alpen nördlich von Schröcken, hat nördliche Hauptrichtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenflüsse verstärkt u. fließt von der rechten Seite oberhalb Ulm in die Donau. — Der Rappenalpen-Bach fließt von der rechten Seite, 1/4 Meile unterhalb Oberstdorf, in die Iller. — Der Trettach-Bach ergießt sich von der rechten Seite, 1/4 Meile nördlich von Oberstdorf, in die Iller. — Die Oster-Ach fließt von der rechten Seite, 1/4 Meile un-

terhalb Sonthofen, in die Iller. — Der Osterthalbach fließt der Iller von der linken Seite zu. — Der Rottach-Bach fließt von der rechten Seite unterhalb Rottach in die Iller. — Die Aitrach entspringt bei Wurzach und fließt von der linken Seite, unterhalb des Dorfes Aitrach, in die Iller. — Die Eschach, welche nördliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite in die Aitrach. — Die Aach, welche meist zwischen Wiesen fließt, ergießt sich von der rechten Seite, 1 Meile nördlich von Memmingen, in die Iller. — Die Weihung, welche bei Obersalzheim entspringt und nördliche Richtung hat, ergießt sich von der linken Seite bei Wiblingen in die Iller. — Die Blau entspringt aus dem Blautopfe bei Blaubeuren, hat bläuliches Wasser, fließt in engem, tiefem Felsenthale der Alp und ergießt sich bei Ulm von der linken Seite in die Donau. — Die blaubeurener Ach (Ach) entspringt bei Urspring, oberhalb Schelklingen, fließt in engem Felsenthale und vereinigt sich bei Blaubeuren von der rechten Seite mit der Blau. — Die Leibe hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei dem Dorfe Leiben in die Donau. — Die Roth entspringt bei Boos etwas über 1 Meile nördlich von Memmingen, hat nördliche Richtung, fließt meist zwischen Wiesen und ergießt sich von der rechten Seite bei Unterfalheim in die Donau. — Die Biber, welche nördliche Richtung hat und sich von der rechten Seite in die Donau ergießt, geht aus der Vereinigung der äußeren (westlichen) mit der inneren (östlichen) Biber hervor. — Die Ach, welche vom südlichen Abhange der Alp kommt und durch das Bruch der Donau fließt, ergießt sich von der linken Seite, Leipheim gegenüber, in die Donau. — Die Günz heißt bei ihrem Anfange obere Günz, schlängelt sich in nördlicher Hauptrichtung zwischen Wiesen hindurch und fließt von der rechten Seite bei Günzburg in die Donau. — Die untere Günz fließt unterhalb Lauben von der rechten Seite in die Günz. — Die Haslach entspringt ¼ Meile ostwärts von Dankelsried, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Nattenhausen in die Günz. — Der Wiesenbach fließt nördlich von Unterwiesenbach von der linken Seite in die Günz. — Der Kogbach fließt bei Groß-Köz (fast 1 Meile südlich von Günzburg) von der linken Seite in die Günz. — Die Mindel entspringt bei Willofs, hat nördliche Richtung, schlängelt sich meist zwischen Wiesen hin und ergießt sich von der rechten Seite unter Offingen in die Donau. — Die Flossach geht aus der Vereinigung mehrerer Bäche hervor, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Mindel. — Die Kamlach hat nördliche Richtung und fließt der Mindel von der linken Seite unterhalb Remshard zu. — Die Brenz entspringt ¼ Meile nördlich von Königsbronn, hat in der obern Hälfte südliche und in der untern Hälfte südöstliche Hauptrichtung und fließt von der linken Seite bei Faimingen in die Donau. — Die Lone oder Lontel fließt in einem engen Thale der Alp, hat östliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Hermaringen in die Brenz. — Die Egge hat südöstliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Steinheim in die Donau. — Der Zweibach, welcher auf dem südlichen Abhange der schwäbischen Alp entspringt, in der obern Hälfte südöstliche und in der untern Hälfte östliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite bei Schrezheim in die Egge. — Die Glött hat in der obern Hälfte nördliche, in der untern Hälfte nordöstliche Richtung und fließt von der rechten Seite, Gremheim gegenüber, in die Donau. — Die Zusam hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite, Donauwörth gegenüber, in die Donau. — Die Wernitz oder Wörnitz hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Donauwörth in die Donau. Sie liefert gute Krebse. — Die Sulzach oder Sulz hat südöstliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Wittelshofen in die Wernitz. — Die Eger, welche bis Poppingen südlich und dann östliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite bei Heroldingen in die Wernitz. — Die Schmutter, welche nördliche Richtung hat, fließt ½ Meile westlich vom Lech, mit diesem gleichlaufend, und ergießt sich von der rechten Seite ¼ Meile östlich von Donauwörth in die Donau. — Der Biberbach hat nordöstliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Biberbach in die Schmutter. — Der Lech entspringt im obern Tannenbergthale, wird von beiden Seiten durch viele Alpenbäche verstärkt, hat in der untern Hälfte seines Laufes nördliche Hauptrichtung und ein sehr breites, mit Geschieben angefülltes Bett, welches er bei niedrigem Wasserstande lange nicht ausfüllt, während er beim Hochwasser, zum reißenden Strome angeschwollen, öfters austritt und die ihn umgebenden niederern Striche überschwemmt. Der Lech fällt auf 1000 Fuß 2 Fuß und ist seines reißenden Laufes wegen nur von Flößen abwärts zu befahren. — Der Zürsbach, welcher das Zürsthal in nordnordwestlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite bei Omesberg in den Lech. — Der Bockbach fließt von der rechten Seite in den Lech. — Der Grabach, welcher das Grabachthal in nördlicher Hauptrichtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite in den Lech. — Der Kaiserbach, welcher vom Kaiserjoche kommt, hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich bei Stög von der rechten Seite in den Lech. — Der Almejur- oder Bodenbach fließt in nordöstlicher Richtung durch das Almejur- oder Bodenthal und ergießt sich von der linken Seite bei Kaisers in den Kaiserbach. — Der Sulzelbach, welcher das Sulzelthal in nördlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite in den Lech. — Der Lendbach hat nordwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Lend in den Lech. — Der Alperschonerbach durchfließt das Alperschonerthal in nordöstlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in den Lendbach. — Der Grieselbach, welcher das Grieselthal durchfließt, ergießt sich von der

linken Seite in den Lendbach. — Der Griesaubach fließt von der rechten Seite bei Griesau in den Lech. — Der Otterbach durchfließt das Gramaiselthal in nördlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Lech. — Der Streimbach durchfließt das Pfafflarthal und ergießt sich von der rechten Seite in den Lech. — Der Edelbach fließt bei Elmen von der rechten Seite in den Lech. — Der Hornbach, welcher das Hornthal in nordöstlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der linken Seite bei Vorder-Hornbach in den Lech. — Der namleser Bach, welcher das namleser Thal durchfließt, mündet sich bei Stomzach von der rechten Seite in den Lech. — Das Schwarzwasser, welches das Schwarzwasserthal in östlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der linken Seite in den Lech. — Der Rothlechbach durchfließt das Rothlechthal und ergießt sich von der rechten Seite in den Lech. — Der Weißenbach, welcher durch das Birkthal fließt, ergießt sich von der linken Seite bei Weißenbach in den Lech. — Die Vils, welche das Vilsthal durchfließt und einen großen Bogen macht, ergießt sich von der linken Seite unterhalb Vils in den Lech. — Der Halblechbach fließt von der rechten Seite südlich von Lechbruck in den Lech. — Die Illach fließt zwischen Ursprung und Illach von der rechten Seite in den Lech. — Die Wertach geht aus der Vereinigung mehrerer kleiner Alpbäche hervor, hat nördliche Richtung und ergießt sich unterhalb Augsburg von der linken Seite in den Lech. — Die Lobach hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Leutersbach in die Wertach. — Die Aach fließt bei Ebenhofen von der linken Seite in die Wertach. — Der Bach von Bertholdshofen hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Hermatshofen in die Wertach. — Die Gennach hat nördliche Richtung, schlängelt sich meist zwischen Wiesen hinburch und ergießt sich von der rechten Seite bei Hiltenfingen in die Wertach. — Die Senkel hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Gögginngen (südlich von Augsburg) in die Wertach. — Die Ach oder Acha, welche rechts neben dem Lech hinfließt, ergießt sich unterhalb Rain von der rechten Seite in den Lech und in die Donau. — Die kleine Paar, welche im Osten vom untern Theile des Lechs mit diesem gleichlaufend ist, ergießt sich von der rechten Seite, Stepperg gegenüber, in die Donau. — Die Ussel hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Stepperg oder Steppberg in die Donau. — Die Schutter, welche fast östliche Richtung hat, fließt von der linken Seite bei Ingolstadt in die Donau. — Die Paar entspringt bei Kaltenberg, fließt bis oswärts von Freiburg in nördlicher und von hier an in nordöstlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite nördlich von Manching in die Donau. — Die Ilm entspringt westlich von Pipinsried, hat nordöstliche Richtung und mündet sich westlich von Neustadt von der rechten Seite in die Donau. — Der Geroltsbach ergießt sich von der linken Seite bei Pfaffenhofen in die Ilm. — Die Abens hat nördliche Hauptrichtung und fließt nordwärts von Neustadt von der rechten Seite in die Donau. — Die Altmühl entspringt bei Ermetzhofen, hat südöstliche Hauptrichtung, macht viele Krümmungen, fließt langsam und in der untern Hälfte des Laufes meist in schmalem, steilhängigem Thale und ergießt sich von der linken Seite bei Kelheim in die Donau. Die Altmühl liefert gute Krebse, die weit verschickt werden. — Die Aurach fließt Neunstetten gegenüber von der rechten Seite in die Altmühl. — Die Wieseth entspringt bei Weinberg, hat südöstliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Ohrndau in die Altmühl. — Die Schwarzach fließt bei Kinding von der linken Seite in die Altmühl und empfängt nahe vor ihrer Mündung von der rechten Seite die Anlauter. — Die Sulz, welche südliche Richtung hat, fließt bei Beilngries von der linken Seite in die Altmühl. — Die Laber entspringt bei Laber, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Sinzing in die Donau. — Die Nab oder Naab (in der Volkssprache Noh genannt) geht aus der Vereinigung der Fichtelnab, Waldnab und Haidenab hervor, hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Kneiting (westlich von Regensburg) in die Donau. Die Nab ist kahnbar. — Die Fichtelnab, die als der Hauptquellbach der Nab angesehen wird, entspringt aus der sogenannten Nabquelle am Abhange des Ochsenkopfs, 2678 Fuß über dem Meere. — Die Waldnab fließt von der linken Seite bei Windisch-Eschenbach in die Fichtelnab, mit welcher sie fast gleiche Stärke hat. — Die Floß ergießt sich von der linken Seite bei Neustadt in die Nab. — Die Schweinnab fließt von der rechten Seite bei Weiden in die Nab. — Die Haidennab fließt oberhalb des Dorfes Wildenstein in die Nab. — Die Luhe fließt von der linken Seite bei Luhe in die Nab. — Die Pfreimt oder Pfreimtsch hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Pfreimt in die Nab. — Die Schwarzach kommt vom bayerisch-böhmischen Walde, hat westliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Schwarzenfeld in die Nab. — Die Ascha hat südwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Neunburg vor dem Walde in die Nab. — Die Vils hat fast südliche Richtung und fließt bei Kalmünz von der rechten Seite in die Nab. — Der Regen geht aus der Vereinigung des weißen und schwarzen Regen hervor, hat zuerst westliche und dann südliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite bei Stadt am Hof, Regensburg gegenüber, in die Donau. Im Regen werden Perlen gefunden und früher wurde Gold aus seinem Flußsande gewaschen. — Der schwarze Regen wird durch die Vereinigung des großen und kleinen Regen bei Zwisel gebildet. Der große und kleine Regen entspringen beide auf dem bayerisch-böhmischen Walde, jener hat südliche, dieser westliche Richtung. Nach der Vereinigung dieser beiden Quellbäche ist bis unterhalb des Dorfes Regen die Richtung des

schwarzen Regen westwärts bis zur Mündung der Ohe, die sich von der linken Seite in den schwarzen Regen ergießt. — Der weiße Regen, der auch im bayerisch-böhmischen Walde entspringt, vereinigt sich von der rechten Seite her mit dem schwarzen Regen. — Die Chamb oder Champ fließt von der rechten Seite bei Cham in den Regen. — Der Pfatterbach hat nordöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Pfatter in die Donau. — Die große Laber, deren Richtung nordöstlich ist, fließt der Donau von der rechten Seite zu. — Die kleine Laber ist mit der großen Laber fast gleichlaufend, fließt auf der Ostseite derselben und ergießt sich von der rechten Seite bei Nieder-Moging in die Donau. — Der Schwindbach, der nordöstliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite bei Unter-Oehling (östlich von Straubing) in die Donau. — Der Bogenbach fließt von der linken Seite bei Bogen in die Donau. — Der Perlbach hat südliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Deggendorf in die Donau. — Die Isar entspringt bei Halleranger im nördlichen Tyrol, fließt in westlicher Richtung durch das Hinterauthal bis zur Scharnitz, tritt bei Tölz aus dem Gebirge in die hochliegende Ebene, fließt in breitem kiesreichem Bette sehr schnell, ist nicht kahnbar, wird aber abwärts von beladenen Flößen befahren und ergießt sich von der rechten Seite als ein starker Fluß bei Isargemünd unterhalb Deggendorf in die Donau. Die Isar, welche Goldsand führt, füllt bei niedrigem Wasserstande ihr Bett meist aus, wird aber bei hohem Wasser ihren Umgebungen nicht selten gefährlich. Ihr Wasser hat grünliche Farbe. — Der Karwendelbach durchfließt das Karwendelthal und ergießt sich von der rechten Seite oberhalb der Scharnitz in die Isar. — Der Raabach hat nordöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei der Scharnitz in die Isar. — Der Achenbach, welcher durch das Gaisthal fließt, ergießt sich von der linken Seite bei Mittenwald in die Isar. — Die Riß hat nördliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Riß in die Isar. — Der Blaubach fließt bei Hagelhütte von der linken Seite in die Riß. — Der Kaliderbach ergießt sich von der linken Seite in die Riß. — Der Kohrwendelbach hat nördliche Richtung und fließt von der linken Seite der Riß zu. — Der Farmers- oder Fermesbach mündet sich von der linken Seite in die Riß. — Der Fischbach fließt der Riß von der linken Seite zu. — Der Fons- oder Pfonsbach hat nordnordwestliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der rechten Seite bei Fall in die Isar. — Die Achen entsteht aus dem Achensee, welcher über 1 Meile lang und 1/8 Meile breit ist, durchfließt das Achenthal und ergießt sich von der rechten Seite in die Isar. — Die Jachenau oder Jachna entsteht aus dem Walchen- oder Wallersee; das Jachenauthal erstreckt sich von Westsüdwest nach Ostnordost, von Wallersee gegen die Isar, in welche sich die Jachenau von der linken Seite ergießt. — Der Lehnebach, welcher von der Südseite der Benediktenwand kommt und südliche Richtung hat, fließt von der linken Seite bei Jachenau in die Jachenau. — Der Schwarzenbach fließt, Hochreut gegenüber, von der linken Seite in die Isar. — Der Hirschbach fließt von der rechten Seite oberhalb Langgries in die Isar. — Der Arzbach hat nordöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Arzbach in die Isar. — Die Gaisach hat westliche Richtung und fließt von der rechten Seite oberhalb (südlich von) Tölz in die Isar. — Der kleine Rottbach und der große Rottbach fließen der Isar von der linken Seite zu. — Die Loisach entspringt bei Lähn und tritt da, wo sie das Gebirge verläßt, in den Kochelsee. Die Loisach, die viele größere und kleinere Krümmungen macht, hat nordöstliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite bei Wolfratshausen. — Der Neurwaidbach fließt von der linken Seite in die Loisach. — Der Hammerbach, der nördliche Hauptrichtung hat, ergießt sich von der rechten Seite in die Loisach. — Die Partnach, ein beträchtlicher Bach, der von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich von der rechten Seite bei Garmisch in die Isar. — Der Lahnenwiesbach hat östliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite östlich von Werdenfels in die Loisach. — Der Eschenbach, der westliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite bei Eschenlohe in die Loisach. — Der Ramsaubach fließt von der linken Seite oberhalb Murnau in die Loisach. — Die Ammer, zuweilen auch Amber und Amper geschrieben, entspringt am nördlichen Abhange des Geierkopfs, hat nördliche Hauptrichtung und fließt in das südliche Ende des schönen Ammersees. Bei Regen tritt die Ammer aus dem nördlichen Ende des Ammersees heraus und fließt in nordöstlicher Richtung der Isar zu, in die sie sich von der linken Seite unterhalb Moosburg ergießt. Aus den bayerischen Gebirgen wird jährlich viel Holz auf der Ammer in den Ammersee geflößt. — Die Halbammer hat nordöstliche Richtung und fließt von der linken Seite in die Ammer. — Die Ach, die sich von der Westseite in den Staffelsee ergießt und denselben im Nordwesten wieder verläßt, fließt von der rechten Seite in die Ammer. — Die Roth fließt von der linken Seite 1/4 Meile südlich vom Ammersee in die Ammer. — Die Windach fließt von der linken Seite in die Ammer, da, wo diese den Ammersee verläßt. — Die Maisach entspringt östlich von Geltendorf, hat nordöstliche Richtung und fließt von der linken Seite oberhalb Dachau in die Ammer. — Die Würm entsteht aus dem Würmsee oder Starenberger See, hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Dachau in die Ammer. — Die Glon hat nordöstliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Albertshausen in die Ammer. — Der Sempt bach, der durch die Vereinigung einiger kleinen Bäche zwischen Schwaben und Ottenhofen gebildet wird, hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Weirenau in die Isar. — Die Oh entspringt am Riserwalde, hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der

linken Seite bei Nieder-Altaich in die Donau. — Die Vils entspringt bei Hörgersdorf, hat oststüdöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Vilshofen in die Donau. — Der Kollbach, der oststüdöstliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite in die Vils. — Der Sulzbach hat nordöstliche Richtung und mündet sich von der rechten Seite, Kriesdorf gegenüber, in die Vils. — Der Aderbach, welcher nordöstliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite, Walxing gegenüber, in die Vils. — Die große Oh hat südliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Satching in die Donau. — Die Ilz kommt vom südlichen Abhange des bayerisch-böhmischen Waldes, hat südliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der linken Seite, Passau gegenüber, zwischen Oberhaus und Ilzstadt in die Donau. — Der Ohbach fließt bei Fürsteneck von der linken Seite in die Ilz. — Der Inn entsteht aus dem silser See, welcher 5600 Fuß über dem Meere liegt, durchrauscht das Engadin oder Engadein in nordöstlicher Richtung, nimmt von beiden Seiten mehrere beträchtliche und viele kleinere Nebenbäche auf, ist im oberen Theile seines Laufes nur flößbar, weiter abwärts kahnbar, hat in seinem Unterlaufe an manchen Stellen mehrere Arme, die Werder umschließen, und ist vor seiner Vereinigung mit der Donau 110 Schritte breiter als diese. Er ergießt sich bei Passau von der rechten Seite in die Donau, hat bläulichgrünes Wasser und führt Gold. — Der Bach des Feetthales ergießt sich von der rechten Seite in den Inn. — Der Bach, welcher das Thal von Pontresina durchfließt, entsteht aus dem schwarzen See, hat nördliche Richtung und fließt Samada gegenüber von der rechten Seite in den Inn. — Der Bach des Beversthales ergießt sich von der linken Seite in den Inn. — Der Bach des Sulsannathales fließt dem Inn von der linken Seite zu. — Der Spölbach, der nördliche Hauptrichtung hat, fließt von der rechten Seite bei Cernetz in den Inn. — Der Bach des Lavinozthales kommt vom südlichen Abhange des Piz Linard und ergießt sich von der linken Seite bei Lavin in den Inn. — Der Bach des Tuoithales fließt von der linken Seite bei Guarda in den Inn. — Der Bach aus dem Thale Sampuoir hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite Ardetz gegenüber in den Inn. — Der Bach des Tasnathales hat südliche Richtung und fließt östlich von Ardetz von der linken Seite in den Inn. — Der Bach des Plevnathales hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Tarasp in den Inn. — Die Scarla hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite Schuols gegenüber in den Inn. — Der Bach des Assathales hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite in den Inn. — Der Bach des Laverthales fließt oberhalb Remüs von der linken Seite in den Inn. — Der Luinerbach fließt in nördlicher Richtung und mündet sich Remüs gegenüber von der rechten Seite in den Inn. — Der stille Bach hat nördliche Richtung und fließt nördlich von Rauders von der rechten Seite in den Inn. — Der Schatkelbach fließt dem Inn unterhalb Finstermünz von der linken Seite zu. — Der Strubenbach fließt bei Stuben von der linken Seite in den Inn. — Der Radurschelbach, der das Radurschelthal in Richtung von Südsüdost nach Nordnordwest durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite bei Pfunds in den Inn. — Der Lafairschbach entspringt am südöstlichen Fuße des Falkeneck und mündet sich von der linken Seite in den Inn. — Der Tschubbach hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in den Inn. — Der Bergierbach mündet sich oberhalb Tösens von der rechten Seite in den Inn. — Der Stallanzerbach fließt von der rechten Seite in den Inn. — Der Peitlbach fließt von der linken Seite in den Inn. — Der Faggenbach hat nördliche Richtung, durchfließt ein bevölkertes enges Thal, ergießt sich von der rechten Seite bei Prutz in den Inn und nimmt von beiden Seiten mehrere Nebenbäche auf. — Der Urgbach, der das Urgthal in nordöstlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der linken Seite in den Inn. — Der Rosannabach durchfließt das Stanzerthal und ergießt sich von der linken Seite, Landeck gegenüber, in den Inn. — Der Moosbach hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite in den Rosannabach. — Der Malsenbach hat nördliche Richtung und fließt bei Petneu von der rechten Seite in den Rosannabach. — Der Trisannabach, welcher das Paznauer Thal durchfließt und sich von der rechten Seite bei Wiesberg in den Rosannabach ergießt, geht aus der Vereinigung dreier Bäche, nämlich des Vermunbaches, des Jambaches und des Larainbaches hervor. — Der Vermundbach oder Fermuntbach durchfließt das Vermundthal und empfängt bei Galthür von der rechten Seite den Jambach, der das Jamthal in nördlicher Richtung durchfließt. Mit dem so gebildeten Bache vereinigt sich von der rechten Seite bei Walzur der Larainbach, der das Larainthal in nördlicher Richtung durchfließt. — Der Fimberbach hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Ischgl in den Trisannabach. — Der Vignitzbach durchfließt das Vignitzthal in nördlicher Richtung und ergießt sich Kappl gegenüber von der rechten Seite in den Trisannabach. — Der Gribellebach, der das Gribellethal in nördlicher Richtung durchfließt, ergießt sich bei Mies von der rechten Seite in den Trisannabach. — Der Pflattbach hat nördliche Richtung und fließt dem Trisannabache von der rechten Seite zu. — Der Letzbach fließt bei Letz, Zams gegenüber, von der linken Seite in den Inn. — Der Starkenbach fließt bei Starkenbach von der linken Seite in den Inn. — Der Larsenbach, der das Larsenthal in südsüdöstlicher Richtung durchfließt, ergießt sich bei Mils von der linken Seite in den Inn. — Der Pitzerbach durchfließt das Gargilthal in südlicher Hauptrichtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und fließt von der linken Seite südlich von Imst in den Inn. — Der Pitzabach, auch

Pizabach geschrieben, durchfließt das Pitzthal in nördlicher Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Maierhof in den Inn. Er wird von beiden Seiten durch viele kleinere Nebenbäche verstärkt. — Die ötzthaler Ach entspringt aus dem Hochjochferner, heißt im Anfange Rosenthal-Achen, durchfließt das Fenderthal und nimmt bei Zwifelstein von der rechten Seite den Gurglbach auf, hat nördliche Hauptrichtung und fließt unterhalb Oetzdruck von der rechten Seite in den Inn. — Der Winacherbach durchfließt das Winacherthal in westnordwestlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Sölden in die ötzthaler Ach. — Der Fischbach, der das Sulzthal in nordwestlicher Richtung durchfließt, tritt bei Lengenfeld in das Oetzthal und ergießt sich daselbst von der rechten Seite in die ötzthaler Ach. — Der Hairlachbach fließt von der rechten Seite bei Oesterreiten in die ötzthaler Ach. — Der Stäubes- oder Stuibenbach durchfließt das Stuibenthal in westlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Au in die ötzthaler Ach. — Der Melachbach hat nordnordöstliche Hauptrichtung und fließt von der rechten Seite bei Unter-Perfuß in den Inn. — Der Gleirscherbach hat bis Sigismund nördliche Richtung und empfängt im Gleirscherthale nur kleine Nebenbäche. Bei Sigismund, wo er in das Grieserthal tritt und von der linken Seite den Zirmbach empfängt, gewinnt er östliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Gries in den Melachbach. — Der Fatscherbach, der das Fatscherthal in nördlicher Richtung durchfließt, mündet sich bei Gelrain von der rechten Seite in den Melachbach. — Der Sendesbach, der in nördlicher Richtung das Sendesthal durchfließt, fließt dem Melachbache von der rechten Seite zu. — Der Sillbach durchfließt das Wipptthal in nördlicher Richtung und ergießt sich bei Innsbruck von der rechten Seite in den Inn. — Der Oberburgbach durchfließt das Oberburgthal in nordöstlicher Richtung und mündet sich von der linken Seite bei Egg in den Sillbach. — Der Schmirnerbach, der das Schmirnerthal durchfließt, empfängt bei St. Jodokus von der linken Seite den das Falserthal durchfließenden Falserbach und ergießt sich von der rechten Seite bei Stafflach in den Sillbach. — Der Gschnitzbach durchfließt das Gschnitzthal in nordöstlicher Richtung und mündet sich von der linken Seite bei Steinach in den Sillbach. — Der Navisbach fließt in westlicher Richtung durch das Navisthal dem Sillbache von der rechten Seite bei Dienzens zu. — Der Rutzbach wird bei Milders durch die Vereinigung der beiden Bäche, welche das Neustiftthal und Oberbergthal durchfließen, gebildet, durchläuft das Stubaithal in nordöstlicher Richtung und fließt Patsch gegenüber von der linken Seite in den Sillbach. — Der Weissenbach hat südliche Richtung und fließt bei Hall von der linken Seite in den Inn. — Der Voldererbach durchfließt das Volderertal in nördlicher Richtung und mündet sich bei Volders von der rechten Seite in den Inn. — Der Wattensbach, der in nördlicher Richtung durch das Wattensthal fließt, mündet sich bei Wattens von der rechten Seite in den Inn. — Der Wiesenoder Weererbach hat nordnordwestliche Richtung und ergießt sich bei Weer von der rechten Seite in den Inn. — Der Schwarzwaldbach hat nordwestliche Richtung und fließt bei Pill von der rechten Seite in den Inn. — Der Womperbach, der das Womperthal in südöstlicher Richtung durchfließt, mündet sich von der linken Seite Pill gegenüber in den Inn. — Der Lahnbach fließt bei Schwaz dem Inn von der rechten Seite zu. — Der Zillerfluß entsteht im Nordwesten der Feldspitze aus einem kleinen See, durchfließt das Zillerthal bis Maierhof in nordwestlicher und von hier abwärts in nördlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Straß in den Inn. — Der Sondergrundbach hat nördliche Richtung und mündet sich von der linken Seite bei Auf der Au in den Zillerfluß. — Der Zemmbach, dessen Ursprung am Pfitscher Joche ist, hat nordöstliche Richtung, durchfließt das Zemmthal und ergießt sich von der linken Seite bei Haus in den Zillerfluß. — Der Bach des Zamserthales fließt von der linken Seite in den Zemmbach. — Der Floitenbach, der das Floitenthal in nordnordwestlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite in den Zemmbach. — Der Durbach fließt bei Finkenberg von der linken Seite in den Zemmbach. — Der Stillupbach durchfließt das Stillupthal in nordnordwestlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Zemmbach. — Der Zidanbach durchfließt das Zidanthal und ergießt sich bei Schwendbach von der linken Seite in den Zillerfluß. — Der Gerlosbach, der im obersten Theile seines Laufes wilder Gerlosbach heißt, fließt bei Zell von der rechten Seite in den Zillerfluß und wird von beiden Seiten, besonders von Süden her, durch mehrere Nebenbäche verstärkt. — Der Heererbach durchfließt das Heererthal in westlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei März in den Zillerfluß. — Der Finsingbach hat nordöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Uderns in den Zillerfluß. — Der Oschelbach hat nordöstliche Richtung und fließt unterhalb Schlitters von der linken Seite in den Zillerfluß. — Der Bach des Allbachthales hat nordnordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite unterhalb Reit in den Inn. — Die Achen hat südliche Richtung, durchfließt das Achenthal, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich unterhalb Kranzach, Rattenberg gegenüber, von der linken Seite in den Inn. — Die Steinberger Achen fließt in östlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite oberhalb Asch in die Achen. — Die Kundler Achen durchfließt das Wiltschenauthal in nördlicher Richtung und mündet sich von der rechten Seite unterhalb Kundl in den Inn. — Der Windaubach, der das Windauthal durchfließt und nördliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Wörgl in den Inn. Von der linken Seite nimmt er den Gandersbach südlich von Hopf-

garten auf. — Der Weißbach fließt von der rechten Seite bei Kufstein in den Inn. — Der Kaiserbach, der das Kaiserthal in westlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Kufstein in den Inn. — Der Klausbach fließt von der linken Seite, Eichelwang gegenüber, in den Inn. — Der Jennbach fließt von der rechten Seite unterhalb Ebbs in den Inn. — Der Auerbach hat östliche Richtung und fließt bei Audorf von der linken Seite in den Inn. — Der Trockenbach hat südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Erl in den Inn. — Der Simsbach entsteht aus dem Simsſee, der von Nordosten nach Südwesten $^3/_4$ Meilen lang und nicht ganz $^1/_4$ Meile breit ist, und ergießt sich von der rechten Seite Rosenheim gegenüber in den Inn. — Die Mangfall entsteht bei Gmund aus dem Tegernsee, hat in der ersten Hälfte ihres Laufes, bis Grub, nördliche, in der untern Hälfte östliche Hauptrichtung und ergießt sich bei Rosenheim von der linken Seite in den Inn. Sie ist zum Theil flößbar und wird zum Holzflößen benützt. — Die Weissach, die in nördlicher Richtung fließt und sich in das südliche Ende des Tegernsees ergießt, ist als der Anfangsbach der Mangfall anzusehen. — Der Aubach fließt in nordöstlicher Richtung von der linken Seite in den Mangfall. — Die Schliersach hat nördliche Richtung, entsteht aus dem Schliersee und ergießt sich von der rechten Seite in die Mangfall. Der Schliersee ist von Süden nach Norden etwas über $^1/_2$ Meile lang und von Westen nach Osten nicht ganz $^1/_4$ Meile breit. — Die Leizach, auch Leitznach, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite oberhalb Feldkölling in die Mangfall. — Die Glon entspringt bei Glon, hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Aibling in die Mangfall. — Die Rott hat nordöstliche Richtung und fließt bei Wehr von der linken Seite in den Inn. — Die Attel entspinnt sich aus einem Moore bei Grafing, macht eine große Biegung und fließt von der linken Seite bei Attel in den Inn. — Die Mosach, die bei Mosach aus einem Moore entspringt, größtentheils südöstlich und im letzten Viertel ihres Laufes nördlich fließt, ergießt sich bei Holzen von der rechten Seite in die Attel. — Der Ebracher Bach fließt von der linken Seite bei Attel in die Attel. — Der Isenbach entspringt bei Weiher, hat im Anfange nördliche und darauf östliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Burg, Neu-Oetting gegenüber, in den Inn. — Die Alz entsteht bei Seebruck, das am nördlichsten Ende des Chiemsees liegt, hat nördliche Hauptrichtung und fließt von der rechten Seite oberhalb (westlich von) Marktl in den Inn. Der Chiemsee ist von Westen nach Osten $1^3/_4$ Meilen lang und von Süden nach Norden $1^1/_4$ Meile breit. — Die Achen wird durch die Vereinigung mehrerer Bäche gebildet, hat nördliche Richtung und fließt in das südöstliche Ende des Chiemsees. Als vorzüglicher Quellbach desselben ist der Kisbach anzusehen, der das Jochbergthal in nördlicher Richtung durchfließt. — Der Sintersbach, der das Sintersthal in nordwestlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite in die Achen. — Der Saukaserbach durchfließt das Saukaserthal in nordöstlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Achen. — Der Hollerbach, der das Hollerthal in nordwestlicher Richtung durchfließt, ergießt sich unterhalb Ober-Zurach von der rechten Seite in die Achen. — Die Rein-Ache hat nördliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite, Apfeldorf gegenüber, in die Achen. — Die Pillerseeachen wird im obersten Theile ihres Laufes Schwarzachen genannt, durchfließt das Pramauthal in nordwestlicher Richtung und mündet sich bei St. Johann von der rechten Seite in die Achen. — Der Kohlbach, der das Kohlthal in nördlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der linken Seite Kössen gegenüber in die Achen. — Die Prien hat nördliche Richtung und fließt von der Westseite in den Chiemsee. — Die Traun geht aus der Vereinigung der weißen Traun mit der rothen Traun hervor, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Altenmarkt in die Alz. — Die Salza oder Salzach entspringt am nordwestlichsten Theile des Ober-Pinzgaus, fließt bis oberhalb St. Johann in östlicher, darauf in nördlicher Richtung und ergießt sich oberhalb Haming von der rechten Seite in den Inn. Die Salza ist von Hallein abwärts fahrbar, wird aber vorzüglich nur zum Holzflößen benutzt. — Die Krimler Achen, die das Krimler Achenthal in nördlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite in die Salza. — Der Bach des obersulzbacher Thales hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite in die Salza. — Der Bach des untersulzbacher Thales hat mit den beiden vorhergehenden gleiche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Schüttdorf in die Salza. — Der Bach des Habacher Thales, der mit den drei vorhergehenden gleichlaufend ist, fließt von der rechten Seite zwischen Schönbach und Habach in die Salza. — Das Wasser des Mühlbachthales hat südöstliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Mühlbach in die Salza. — Das Wasser des Hollerbachthales, das nördliche Richtung hat, ergießt sich bei Hollersbach von der rechten Seite in die Salza. — Der Bach des Velberthales hat nördliche Richtung und fließt bei Mittersill von der rechten Seite der Salza zu. — Der Bach des Amerthales fließt oberhalb des Amerthaler Hofes von der rechten Seite in den Velberbach. — Der Bach des Sulzbachthales fließt in nördlicher Richtung von der rechten Seite der Salza zu. — Der Dorfner Bach fließt von der linken Seite in den Bach des Sulzbachthales. — Das Wasser des Mühlbachthales (nicht mit dem kurz vorher erwähnten zu verwechseln) hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite zwischen Niedersill und Piesendorf der Salza zu. — Der Bach des Kaprunerthales, der in seiner obern Hälfte das Wasserfallthal durchrauscht und nördliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite un-

terhalb Kaprun in die Salza. — Der Fuscherbach durchfließt das Fuscherthal in nördlicher Richtung. Er entspringt am Fuscherthore und mündet sich von der rechten Seite unterhalb Bruck in die Salza. — Das Wasser des Wolfbachthales hat nördliche Richtung und fließt unterhalb Tann, westlich von Taxenbach, von der linken Seite in die Salza. — Der Rauris bach, welcher oberhalb Kalben im oberen Rauristhale entspringt und nördliche Richtung hat, ergießt sich bei Taxenbach von der rechten Seitee in die Salza. — Der Seidwinkelbach durchfließt das Seidwinkelthal in nordnordöstlicher Richtung und mündet sich von der linken Seite bei Wört in den Rauris bach. — Der Dientener Bach durchfließt das Dientener Thal in südlicher Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite im Westen von Lend in die Salza. — Die gasteiner Achen, welche das gasteiner Thal in nördlicher Richtung durchfließt und ihren Ursprung am nördlichen Abhange des naßfelder Tauerns hat, fließt der Salza von der rechten Seite bei Lend zu und bildet nördlich von (unterhalb von) dem Wildbade Gastein einen schönen Wasserfall. — Der Anlaufbach, welcher das Anlaufthal in westnordwestlicher Richtung durchfließt, ergießt sich, von der rechten Seite bei Bockstein, in die gasteiner Achen. — Die Ketschach durchfließt das Ketschachthal in westnordwestlicher Richtung und mündet sich bei Ketschach, von der rechten Seite, in die gasteiner Achen. — Der Angerbach hat nördliche Richtung und fließt, von der linken Seite, südlich von Hof Gastein in die gasteiner Achen. — Der Bach des Groß-Arlthales hat nördliche Richtung und fließt, von der rechten Seite östlich von St. Veit, in die Salza. — Der Mühlbach, welcher das Mühlbachthal in östlicher Richtung durchfließt, ergießt sich bei Holzlehen, von der linken Seite, in die Salza. — Der kleine Arlbach fließt bis Wagrein nördlich und von hier abwärts westlich zur Salza, in die er sich von der rechten Seite bei Reinbach ergießt. — Der Fritzbach, welcher das Fritzthal in westlicher Richtung durchfließt, ergießt sich unterhalb Kreuzberg von der rechten Seite in die Salza. — Der Immelaubach durchfließt das Immelauthal in östlicher Richtung, empfängt kurz vor seiner Mündung von der rechten Seite den Höllenbach, der das Höllenthal durchrauscht, und ergießt sich von der linken Seite bei Werfen in die Salza. — Der Blühnbach, welcher das Blühnthal in östlicher Richtung durchfließt, mündet sich von der linken Seite unterhalb Werfen in die Salza. — Der Lammerbach, welcher am südlichen Abhange des Tännengebirgs entspringt, fließt zuerst östlich, dann nördlich und zuletzt westlich, so daß er das Tännengebirge großentheils umschließt und mündet sich von der rechten Seite ¼ Meile südlich von Golling in die Salza. — Der Bluntaubach fließt, von der linken Seite, oberhalb Golling in die Salza. — Der Schwarzbach fließt, südlich von Kuchel, von der linken Seite der Salza zu. — Der Tanglbach hat westliche Richtung und fließt von der rechten Seite Reith gegenüber in die Salza. — Der oberalmer Bach, welcher das Wiesthal in südwestlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite bei Hallein in die Salza. — Die Achen entsteht aus dem Königssee oder Bartholomäsee und fällt bei Hallein in die Salza. — Die ramsauer Achen fließt bei Berchtesgaden von der linken Seite in die Aachen. — Die Sala oder Saal entsteht aus dem Sternsee, fließt bis Kirchheim östlich, dann bis Lofer in nördlicher Hauptrichtung und von hier abwärts nordöstlich. Sie ergießt sich oberhalb Salzburghofen von der linken Seite in die Salza. Sie fließt bis eine Meile oberhalb ihrer Mündung innerhalb des Alpengebirges. — Die Vogelachen durchfließt das Vogelachenthal in nördlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Sala. — Die schwarze Achen fließt durch das Schwarzachenthal der Sala von der rechten Seite zu. — Der Lentschbach, welcher das Lentschthal durchrauscht, mündet sich von der rechten Seite in die Sala. — Der Urlabach fließt unterhalb Saalfelden von der rechten Seite in die Saale. — Der Bach des Leoganzthales, welcher östliche Richtung hat, mündet sich von der rechten Seite unterhalb Saalfelden in die Sala. — Der Diesbach durchfließt das Diesbachthal in westlicher Hauptrichtung und ergießt sich, von der rechten Seite bei Diesbach, in die Sala. — Der Weißbach, welcher das Weißbachthal durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite zwischen Oberweißbach und Unterweißbach in die Sala. — Das Wasser des Achenbachthales entsteht aus dem Pillersee, hat zuerst nördliche und dann östliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite bei Lofer in die Sala. — Der Schober-Weißbach fließt in westlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Sala. — Der Unkenbach, welcher das Unkenthal in östlicher Richtung durchfließt, mündet sich von der linken Seite in die Sala. — Der Weißbach hat südliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Sala. — Der Bach des Achenthals welcher Anger und Piding berührt, ergießt sich von der linken Seite unterhalb Piding in die Sala. — Der Tischbach entsteht aus dem Wallersee, hat südwestliche Richtung und ergießt sich, von der rechten Seite unterhalb Bergheim, in die Salza. — Die Sur fließt von der rechten Seite in die Salza. — Der Dichtenbach hat zuerst ostnordöstliche und von etwas oberhalb Lauterbach an südwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Laufen in die Salza. — Die Achen entsteht aus dem Waginger See, hat nördliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite, unterhalb Haslau, in die Salza. — Der Mattigbach hat nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite, unterhalb Braunau, in den Inn. — Der Andiesenbach hat nordnordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite bei Mitterding in den Inn. — Die Rott, welche in östlicher Richtung fließt, ergießt sich bei Schärding von der linken Seite in

den Inn. — Der Prambach hat nordnordwestliche Hauptrichtung und fließt dem Inn von der rechten Seite zu. — Der Rannabach fließt in südlicher Richtung und ergießt sich, bei Nieder-Ranna, von der linken Seite in die Donau. — Die kleine Mühelbach hat südliche Richtung und ergießt sich, von der linken Seite bei Ober-Mühel, in die Donau. — Der große Mühelbach kommt vom südlichen Abhange des böhmer Waldgebirges, hat südliche Richtung und ergießt sich, von der linken Seite bei Neuhaus, in die Donau. — Der Aschachbach fließt bei Efferding von der rechten Seite in die Donau. — Der Innbach fließt unterhalb Efferding von der rechten Seite in die Donau. — Der Rodelbach wird durch die Vereinigung der kleinen Rodel mit der großen Rodel gebildet und fließt von der linken Seite bei Ottensheim in die Donau. — Die Traun entspringt in einem engen und tiefen Thale, $2^1/_4$ Meilen ostnordöstlich von Aussee, bildet zwei kleine Seen und dann den Grundelsee. $1^1/_4$ Meile südwestlich von Aussee tritt die Traun in das südöstliche Ende des schönen Hallstädter Sees, welchen sie an seinem nördlichen Ende wieder verläßt. Bei Ebensee tritt die Traun in den Traunsee oder Gmunder See. Für Flöße und Kähne, welche bis 500 Zentner tragen, fahrbar, tritt die Traun bei Gmunden aus dem Traunsee, bildet bei Roitham einen schönen Fall, den die Fahrzeuge in einem Kanale umgehen, hat von hier ab nordöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Zitzlau in die Donau. Von Wels abwärts theilt die Donau sich mehrfach in viele Arme, durch welche eine beträchtliche Anzahl Werder umschlossen wird. Der Ischbach, der Abfluß des anderthalb Meilen langen und bis $^1/_4$ Meile breiten Wolfganger Sees, hat östliche Richtung und ergießt sich bei Ischl von der linken Seite in die Traun. — Die Ager entsteht aus dem Fuschlsee, der von Südwest nach Nordost über $^1/_2$ Meile lang und $^1/_4$ Meile breit ist. Bei Mondsee ergießt sich die Ager in den Mondsee. Am südöstlichen Ende, bei Dorfau, tritt die Ager aus dem Mondsee und geht nach kurzem Laufe in das südwestlichste Ende des Kammer- oder Attersees. Nachdem die Ager bei Schörfling aus diesem See herausgeflossen, hat sie nördliche Richtung und ergießt sich bei Lambach, von der linken Seite, in die Traun. — Die Alm hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite, $^1/_2$ Meile ostwärts von Lambach, in die Traun. — Der Atterbach hat nördliche Richtung und fließt oberhalb (südwestlich von) Wels von der rechten Seite in die Traun. — Die Krems, deren Hauptrichtung nordwärts ist, fließt der Traun bei Ebelsberg von der rechten Seite zu. — Der Gusenbach, welcher durch die Vereinigung der großen Gusen gebildet wird, fließt südlich und ergießt sich, von der linken Seite, (südlich von St. Georgen) in die Donau. — Die Enns entspringt 2 Meilen südwestlich von Radstadt, fließt bis Hieflau in östlicher und von hier abwärts in nördlicher Hauptrichtung. Sie fließt von der rechten Seite, $^1/_2$ Meile unterhalb (nordwärts von) Enns, in die Donau. Die Enns, welche 37 Meilen lang ist, fließt schnell, ist an der Gränze zwischen Steiermark und Oesterreich kaum 100, an ihrer Mündung ungefähr 200 Fuß breit. Von Gröbming (in Steiermark) abwärts kann sie mit Flößen und mit Kähnen, die bis 400 Zentner laden, befahren werden. — Die warme Mandling fließt, von der linken Seite beim Passe Mandling, in die Enns. — Der Solkbach wird durch die Vereinigung des kleinen Solkbaches mit dem großen Solkbache gebildet, hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Tunzendorf in die Enns. — Die Salza hat südliche Richtung, wird durch mehrere Bäche verstärkt und fließt von der linken Seite bei St. Martin in die Enns. — Der Irdningbach hat nördliche Hauptrichtung und mündet sich von der rechten Seite unterhalb Irdning in die Enns. — Der Grimmingbach fließt von der rechten Seite in die Enns. — Der schwarze Gullingbach, welcher nördliche Hauptrichtung hat, mündet sich von der rechten Seite nicht weit von Achen in die Enns. — Der Baltebach, welcher nordwestliche Richtung hat, ergießt sich $^2/_4$ Meilen unterhalb (nördlich von) Rottenmann von der rechten Seite in die Enns. — Der Strechenbach hat nördliche Richtung und fließt von der linken Seite westlich von Rottenmann in den Baltebach. — Der Arzbach fließt von der rechten Seite bei Hieflau in die Enns. — Die Salza entspringt $1^3/_4$ Meilen nordöstlich von Maria-Zell, beim Wasserbauer, hat westliche Richtung und ergießt sich bei Reifling von der rechten Seite in die Enns. — Der Asbach fließt $^1/_2$ Meile südlich von Maria-Zell bei dem Eisengußwerke von der linken Seite in die Salza. — Der Reich-Kamingbach hat nördliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Reich-Kaming in die Enns. — Der Steierbach hat nordnordöstliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche beträchtlich verstärkt u. ergießt sich von der linken Seite bei Steier in die Enns. — Der Teichelbach fließt von der rechten Seite in den Steierbach. — Der krumme Steierlingbach fließt bei Molln von der rechten Seite in den Steierbach. — Der Ramingbach, welcher das Ramingthal in nordwestlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Steier in die Enns. — Die Wald-Ast entspringt im westlichen Theile des Greiner Waldes, hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Ober-Sebing in die Donau. — Die Feld-Ast, welche nördlich von Freistadt entspringt und südliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite 1 Meile unterhalb (südöstlich von) Pregarten in die Wald-Ast. — Der große Raarnbach hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite in die Donau. — Die Ips oder Diss entspringt in der Gegend von Neuhaus, hat im ersten Drittheile ihres Laufes westliche, im zweiten Drittheile nördliche und im letzten Drittheile nordöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Ips in die Donau. — Die kleine Ips fließt von der rechten Seite $^1/_2$

Meile oberhalb Waidhofen in die Ips. — Der Artbach hat westliche Richtung und ergießt sich bei Waidhofen von der rechten Seite in die Ips. — Der Uhrlbach hat nordöstliche Richtung und fließt bei Amstetten von der linken Seite in die Ips. — Der Erlafbach wird durch die Vereinigung des kleinen Erlafbaches mit dem großen Erlafbache bei Wieselburg gebildet und fließt von der rechten Seite bei Groß-Pöchlarn in die Donau. — Der Weitenbach hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Weitenek in die Donau. — Der Mölkbach, welcher nördliche Richtung hat, fließt von der rechten Seite bei Mölk in die Donau. — Die Bilach, deren Lauf einen nach Westen geöffneten Bogen bildet, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Mölk in die Donau. — Die Krems geht aus der Vereinigung der kleinen Krems mit der großen Krems hervor und fließt von der linken Seite in die Donau. — Der Kamp-Fluß, dessen Ursprung bei Liebenau ist, hat zuerst östliche und dann südliche Hauptrichtung. Er wird bei seinem Anfange großer Kamp genannt und ergießt sich von der linken Seite südlich von Grafenwörth in die Donau. — Der kleine Kamp fließt bei Rappottenstein von der rechten Seite in den großen Kamp. — Der Zwettelbach fließt von der linken Seite $^1/_3$ Meile südlich von Horn in den Kampfluß. — Der Traisenbach (Trasen) entspringt bei Fischbach im Traisenthale, hat nördliche Hauptrichtung und fließt von der rechten Seite in die Donau. — Der unrechte Traisen (Trasen) fließt von der rechten Seite in den Traisenbach. — Der Haltbach ergießt sich $^1/_2$ Meile westlich von St. Veit von der rechten Seite in den Traisenbach. — Der Perschling fließt von der rechten Seite unterhalb Pischelsberg in die Donau. — Der große Tullnbach hat nordöstliche Richtung und fließt bei Tulln von der rechten Seite in die Donau. — Der kleine Tullnbach, welcher in nördlicher Richtung fließt, ergießt sich bei Tulln von der rechten Seite in die Donau. — Die Schmida oder Schmiedau fließt in südlicher Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite bei Zaina in die Donau. — Der Göllersbach fließt in südlicher Hauptrichtung unterhalb Stockerau von der linken Seite in die Donau. — Die Wien hat östliche Hauptrichtung, fließt durch Wien und ergießt sich von der rechten Seite in die Donau. — Der Triestingbach geht aus der Vereinigung mehrerer Bäche bei Altenmarkt hervor, hat bis Solbersdorf südöstliche und dann bis zu seiner Mündung nordöstliche Richtung. Er ergießt sich von der rechten Seite bei Kaiser-Ebersdorf (östlich von Wien) in die Donau. — Der Schwechartbach, welche bei Baaden und Laxenburg vorbei fließt, ergießt sich von der linken Seite bei Achau in den Triestingbach. — Der Liesingbach fließt von der linken Seite bei Schwechat in den Triestingbach. — Die Fischa fließt bei Fischamend von der rechten Seite in die Donau. — Der Piestingbach entspringt nordwestlich von Gutenstein, hat in der ersten Hälfte östliche und in der zweiten Hälfte nordöstliche Richtung und fließt von der linken Seite der Fischa zu. — Der Raissenbach fließt bei Enzersbach von der rechten Seite in die Fischa. — Die March, mährisch Morawa, entspringt an der Südseite des glazer Schneeberges, hat südliche Hauptrichtung und fließt bei Theben (Deveny) von der linken Seite in die Donau. Von Göding abwärts ist die March für Kähne, die bis 500 Zentner laden, können, fahrbar. Bis etwas oberhalb (nordwärts von) Hohenstadt fließt die March in engem Thale zwischen bewaldeten Höhen. Bis Littau fließt sie zwischen sanften Höhen und von hier bis zu ihrer Mündung zwischen niedrigen, bewaldeten, häufig sumpfigen Ufern und Rändern. — Der Graupenbach hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite in die March. — Der Brodbach, welcher am südlichen Abhange des Hundsrücken entspringt, fließt der March von der linken Seite zu. — Der Teßbach hat südsüdwestliche Richtung und fließt von der linken Seite in die March. — Die Tribau hat, einige große Biegungen abgerechnet, östliche Hauptrichtung und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Loschütz in die March. — Die Oskawa fließt der March von der linken Seite oberhalb Olmütz zu. — Die Fistritz ergießt sich bei Olmütz von der linken Seite in die March. — Die Blata fließt von der rechten Seite in die March. — Die Beczwa wird durch die Vereinigung der oberen Weczwa mit der unteren Weczwa gebildet und ergießt sich von der linken Seite in die March. — Die Mirolinka hat südöstliche Richtung und mündet sich von der rechten Seite in die March. — Die Hanna fließt unterhalb Kogetein von der rechten Seite in die March. — Die Russawa fließt der March von der linken Seite zu. — Die Drevnica ergießt sich bei Otrokowetz von der linken Seite in die March. — Die Olschawa ergießt sich bei Ungarisch-Hradisch von der linken Seite in die March. — Die Schwodnitza mündet sich von der linken Seite bei Ostra in die March. — Der Mühlbach hat südliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die March. — Die Taya geht aus der Vereinigung der deutschen Taya mit der mährischen Taya hervor. Die deutsche Taya, welche nördliche Hauptrichtung hat, entspringt eine Meile nördlich von Zwettel bei Schweiggers. Die mährische Taya hat südliche Richtung und vereinigt sich bei Raabs von der linken Seite mit der deutschen Taya. Der so gebildete und von beiden Seiten durch Nebenflüsse verstärkte Fluß mündet sich von der rechten Seite bei Hohenau in die March. — Die Schelleta, deren Ursprung bei Schelletau ist, hat südliche Hauptrichtung und fließt von der linken Seite bei Böttau in die Taya. — Die Jaispitz hat südliche Richtung und fließt bei Fröllersdorf von der linken Seite in die Taya. — Die Schwarza hat südöstliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Muschau in die Taya. — Die Bobrowna (Bobruwna), welche südöstliche Richtung hat, fließt Tischnowitz gegenüber von der rechten Seite in die Schwarza. — Die Zwittawa hat südliche Richtung, fließt an Brünn vorüber und ergießt sich unterhalb dieser Stadt von der linken Seite in die Schwarza. —

Die Swojanow fließt unterhalb Lettowitz von der rechten Seite in die Zwittawa. — Die Littawa, welche Austerlitz berührt und westliche Hauptrichtung hat, fließt von der linken Seite in die Schwarza. — Die Miava, die vom Jovorina kömmt, hat in ihrer obern Hälfte südliche, in der untern westliche Hauptrichtung und ergießt sich von der linken Seite in die March. — Die Zaya hat östliche Hauptrichtung und fließt der March von der rechten Seite zu. — Die Rudava, deren Ursprung auf dem westlichen Abhange des niederen Karpat ist, hat westliche Richtung und fließt von der linken Seite in die March. — Der Rußbach hat südöstliche Richtung und fließt bei Theben von der rechten Seite in die March. — Die Leitha (Leytha) entspringt oberhalb Marienfee, hat im Anfange östliche, darauf nordöstliche und im untern Theile ihres Laufes südöstliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Altenburg in die Donau. — Die Schwarzau fließt Erlach gegenüber von der linken Seite in die Leitha. — Die Waag und die Gran, welche sich beide von der linken Seite in die Donau ergießen und mehrere Nebenbäche aufnehmen, gehören nicht mehr zu Deutschland, sondern zu Ungarn. — Die Drau oder Drave, welche Gold führt, geht aus der Vereinigung mehrerer Bäche bei Sillian hervor, hat meist östliche Richtung, fließt schnell, ist reich an Felsen und deshalb nur für Flöße und Platter (Tschaiken) fahrbar und ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Esseg in die Donau. — Der Sertnerbach, welcher das Sertnerthal in nordwestlicher Richtung durchfließt, gewinnt von Innichen an östliche Richtung und ist als Ursprungsbach der Drau anzusehen. Ihm fließen von beiden Seiten mehrere Nebenbäche zu. — Der Bach des oberbacher Thales hat nördliche Richtung und fließt von der linken Seite in den Sertnerbach. — Der Innerfeldbach durchfließt das Innerfeldthal in nördlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in den Sertnerbach. — Der Bach, welcher gewöhnlich als der Ursprungsbach der Drau angesehen wird, vereinigt sich bei Innichen, von der linken Seite mit der Drau. — Der Villgrattenbach, welcher das Villgrattenthal durchfließt, heißt im obersten Theile seines Laufes Arnbach und fließt der Drau von der linken Seite zu. — Der Winkelbach, welcher das Winkelthal in südlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der linken Seite in den Villgrattenbach. — Der Karditschbach durchfließt das Karditschthal, hat meist nördliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in die Drau. — Der Margrettenbach fließt unterhalb Auras von der linken Seite in die Drau. — Der Burgerbach, welcher das Burgerthal in südöstlicher Richtung durchfließt, mündet sich von der linken Seite in die Drau. — Der Vitternerbach durchfließt das Vitternerthal in südsüdöstlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Asting in die Drau. — Der Iselbach hat südöstliche Richtung und fließt bei Lienz von der linken Seite in die Drau. — Der Sulzbach, welcher als Quellbach des Iselbaches angenommen werden sollte, hat östliche Richtung und vereinigt sich von der rechten Seite mit dem Iselbache. — Der Dümmelbach hat südliche Richtung und ergießt sich bei Pregraten von der linken Seite in den Iselbach. — Der Tauernbach, welcher südliche Richtung hat, fließt bei Windisch-Matrei von der linken Seite in den Iselbach. — Der Frosnitzbach hat südöstliche Richtung und fließt von der rechten Seite in den Taurnbach. — Der Defferecken-bach, welcher das Defferecken-thal in östlicher Richtung durchfließt und von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich von der rechten Seite in den Iselbach. — Der Trojanerbach oder Mühlbach fließt von der linken Seite in den Defferecken-bach. — Der Grünalpenbach hat nördliche Richtung und fließt von der rechten Seite in den Defferecken-bach. — Der Dorferbach fließt in südlicher Richtung und mündet sich von der linken Seite in die Drau. — Der Möllbach geht aus der Vereinigung mehrerer Bäche hervor, die dem südlichen Abhange des heiligenbluter Tauerns entrinnen, hat zuerst südliche und dann östliche Hauptrichtung und fließt von der linken Seite in die Drau. — Der Zirknitzbach hat westliche Richtung und fließt bei Döllach von der linken Seite in den Möllbach. — Der Zastterbach fließt von der linken Seite in den Möllbach. — Der Kolmützenbach fließt dem Möllbach von der linken Seite zu. — Der leinecker Bach hat nordwestliche Richtung und fließt von der rechten Seite in den Möllbach. — Der Gleinitzbach, welcher das Gleinitzthal in nördlicher Richtung durchfließt, ergießt sich von der rechten Seite in den Möllbach. — Der Wellabach hat meist nördliche Richtung und fließt Staurach gegenüber von der rechten Seite in den Möllbach. — Der Fraganthbach durchfließt das Fraganthal und mündet sich bei Laas von der linken Seite in den Möllbach. — Der Gailbach, der das Gailthal in Richtung von West nach Ost durchfließt und von beiden Seiten mehrere Nebenbäche empfängt, mündet sich von der rechten Seite in die Drau. — Die Gurk hat in der obern Hälfte ihres Laufes östliche, in der untern Hälfte südliche Richtung und fließt von der linken Seite in die Drau. — Die Glan hat in der ersten Hälfte ihres Laufes östliche und in der zweiten Hälfte südliche Richtung und ergießt sich unterhalb Klagenfurt von der linken Seite in die Gurk. — Die Mur, welche auf den salzburger Alpen am Berge Mureck entspringt, fließt zuerst in östlicher, dann in südöstlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Drau. — Die Sau oder Sawe entsteht aus einem kleinen See in Krain, nordwestlich vom Terglou, ist fahrbar, hat meist östliche Richtung und ergießt sich bei Semlin und Belgrad von der rechten Seite in die Donau. Sie ist 142 Meilen lang; von Krainburg abwärts trägt sie kleine, von Laybach größerere Fahrzeuge. — Die Gurk fließt bei Rann von der rechten Seite in die Sau. — Die Kulpa fließt der Sau von der rechten Seite zu. — Die Dobra ergießt sich oberhalb Karlstadt von der rechten Seite in die Kulpa. Die

ter abwärts, außerhalb des deutschen Landes, empfängt die Sau noch mehrere beträchtliche Nebenflüsse.

N. Flüsse welche sich in das adriatische Meer ergießen. Der **Arsafluß** entspringt bei Pedena und fließt südlich in den Quarnero. — Der **Torrente Draga** entsteht bei Vermo, fließt südlich, bei Canfanaro westlich und durch den Canale di Leme in das Meer. — Der **Quieto** entsteht bei Colmo, wendet sich bis Pinguente, dann östlich und fällt bei Cittanuova in das Meer. — Der **Torrente Dragogna** geht westlich bei Pirano und der **Risano** bei Capo d' Istria in das Meer. — Der **Isonzo** Lisonzo) entspringt im Westen des Terglou, hat südliche Hauptrichtung und ein breites, mit kleinen Steinen angefülltes Bett, welches er bei niedrigem Wasserstande lange nicht ausfüllt, während er bei hohem Wasserstande besonders im untern Theile seines Laufes zuweilen seine Ränder überfließt. Er theilt sich vor seiner Mündung und ergießt sich durch drei größere und einige kleinere Arme in das adriatische Meer. Der östliche Arm ist der Hauptarm. — Der Torre, ein Gebirgsfluß, füllt sein breites Bett selten aus und ergießt sich von der rechten Seite bei Cafegliano in den Isonzo. — Der **Tagliamento** hat im obersten Theile seines Laufes östliche, in dem übrigen Theile südliche Richtung, fließt in sehr breitem Bette, welches er nur bei hohem Wasserstande ausfüllt und ergießt sich durch die Lagunen in das adriatische Meer. — Die **Livenza**, ein Küstenfluß, welcher in der trockenen Jahreszeit wasserarm ist und sein breites Bett nicht ausfüllt, ist beim höchsten Wasserstande ein mächtiger Fluß, der sich bei Caorle in das adriatische Meer ergießt. — Die **Piave** entspringt $^{3}/_{4}$ Meilen südwestlich von Sappada, hat südliche Hauptrichtung, wird, so lange sie innerhalb des Alpengebirges fließt, durch mehrere Nebenbäche verstärkt, theilt sich in den Lagunen und ergießt sich durch die Mündungen Porto di Cortellazzo und Porto di piave vecchia in das adriatische Meer. — Der **Sile** fließt durch die Lagunen dem adriatischen Meere zu. — Die **Brenta** entsteht aus dem See bei Levico, fließt zuerst ostwärts und dann meist in südlicher Hauptrichtung, theilt sich bei Dolo und fließt durch die Lagunen dem adriatischen Meere zu. — Der Grignobach hat südliche Richtung und fließt von der linken Seite bei Grigno in die Brenta. — Der Cismone hat südliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere beträchtliche Nebenbäche verstärkt und fließt oberhalb Cismone von der linken Seite in die Brenta. — Der Bacchiglione wird durch die Vereinigung des Timonchio mit dem Astico gebildet und vereinigt sich von der rechten Seite mit der Brenta. — Der Muson-Fluß ergießt sich von der linken Seite in die Brenta. — Die **Etsch** (Adige) entspringt nicht weit von Reschen, wo sie nach kurzem Laufe den reschersee bildet, der etwas über $^{1}/_{4}$ Meile lang ist. Nachdem sie diesen See an seinem südlichsten Ende verlassen hat, bildet sie nach einem Laufe von $^{1}/_{4}$ Meile den Mittersee oder Graunsee, welchen sie am südlichsten Ende (bei Heibe) verläßt und worauf sie in den heider See tritt. Bis Glurns hat sie südliche Richtung, von Glurns bis Meran fließt sie ostwärts, dann bis Bufolengo südwärts, darauf bis Badia südöstlich und endlich von hier bis ins Meer östlich. — Der Raienbach hat nordöstliche Richtung und ergießt sich von der Westseite in den rescher See. — Der Karolinbach, welcher westliche Hauptrichtung hat, fließt in das nördliche Ende des Graunsees. Das Thal, dessen Hauptbach der Karolinenbach ist, heißt Langtaufererthal. — Der Rammbach, welcher von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, fließt bei Glurns von der rechten Seite in die Etsch. — Der Lameranzabach durchfließt das Lameranzathal von Süden nach Norden und ergießt sich von der rechten Seite in den Rammbach. — Der Avignabach hat südöstliche Richtung und ergießt sich bei Taufers von der linken Seite in den Rammbach. — Der Punibach durchfließt das Plenaitthal in südwestlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Etsch. — Der matscher Bach durchfließt das Matscherthal in südwestlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in den Punibach. — Der Sulderbach, welcher in nördlicher Richtung durch das Sulderthal fließt, ergießt sich von der rechten Seite in die Etsch und nimmt von der linken Seite den Trafoibach auf. — Der laaser Bach durchfließt das laaser Thal in nördlicher Richtung und mündet sich von der rechten Seite Laas gegenüber in die Etsch. — Der Litzerbach fließt in südlicher Richtung durch das Litzerthal und mündet sich von der linken Seite in die Etsch. — Der Schlandernaunbach durchfließt das Schlandernaunthal in Richtung von Norden gegen Süden und ergießt sich von der linken Seite bei Schlanders in die Etsch. — Der Plimabach hat nordöstliche Richtung, fließt durch das Martellthal und ergießt sich von der rechten Seite in die Etsch. — Der Schnalserbach durchfließt das Schnalserthal in südöstlicher Richtung und fließt unterhalb Staaben von der linken Seite in die Etsch. — Der Passeierbach hat südliche Richtung, durchfließt das Passeierthal und ergießt sich bei Meran von der linken Seite in die Etsch. Von beiden Seiten wird der Passeierbach durch mehrere Nebenbäche verstärkt. — Der Pfelderbach, welcher das Pfelderthal in ostnordöstlicher Richtung durchfließt, ergießt sich zwischen Moos und Platt von der rechten Seite in den Passeierbach. — Der Waltenbach fließt durch das Waltenthal und ergießt sich bei St. Leonhard von der linken Seite in die Etsch. — Der Sinichbach fließt in südwestlicher Richtung und mündet sich von der linken Seite in die Etsch. — Der Falzauerbach fließt in nordöstlicher Richtung durch das Ultenthal und ergießt sich von der rechten Seite in die Etsch. — Der ascheler Bach fließt in südwestlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Etsch. — Die Eisack entspringt auf dem Brenner, hat südliche Hauptrichtung und fließt

von der linken Seite unterhalb Botzen in die Etsch. — Der Bach des Pfierschthales fließt der Eisack von der rechten Seite zu. — Der Pfitscherbach hat südwestliche Richtung und fließt bei Sterzing von der linken Seite in die Eisack. — Der Gailbach fließt in südöstlicher Richtung durch das Ridnaunthal und mündet sich bei Sterzing von der rechten Seite in die Eisack. — Der Ratschingesbach, welcher in östlicher Richtung durch das Ratschingesthal fließt, ergießt sich von der rechten Seite unterhalb Parbaun in den Gailbach. — Der Sengesbach hat fast südliche Richtung und fließt bei Mauls von der linken Seite in die Eisack. — Der Rienz-Fluß hat den größten Theil seines Laufes westliche, im untersten Theile südliche Richtung und ergießt sich bei Brixen von der linken Seite in die Eisack. Im höllensteiner Thale bildet der Rienzfluß den roblacher See. — Der Pragsbach, welcher das äußere (westliche) Pragsthal durchfließt, ergießt sich von der linken Seite in den Rienzfluß und nimmt von der rechten Seite den Kaserbach auf, der in nördlicher Richtung das innere Pragsthal durchfließt. — Der Gfiesbach hat südsüdwestliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Rienzfluß. — Der antholzer Bach entsteht aus dem antholzer See, durchfließt das antholzer Thal in südsüdwestlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Rienzfluß. — Der Willenbach durchfließt das willenbacher Thal in südsüdwestlicher Richtung und ergießt sich von der rechten Seite bei Unter-Willenbach in den Rienzfluß. — Der Ahrenbach hat südliche Hauptrichtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt und fließt bei Brunecken von der rechten Seite in den Rienzfluß. Der oberste Theil des Thales, welches der Ahrenbach durchfließt, heißt Prettau, der mittlere Theil Ahrenthal und der untere Theil Tauferer-thal. Das Hauptthal, in welches dieses Thal ausgeht, das Thal des Rienzflusses, heißt Pusterthal. — Der Weissenbach fließt in östlicher Richtung durch das Weissenbachthal und ergießt sich von der rechten Seite in den Ahrenbach. — Der Rainbach, welcher das Rainthal durchfließt, ergießt sich bei Taufers von der linken Seite in den Ahrenbach. — Der mühlwalder Bach, welcher durch das mühlwalder Thal fließt, ergießt sich von der rechten Seite in den Ahrenbach. — Der Mühlbach durchfließt das Mühlbachthal und ergießt sich bei Gais von der linken Seite in den Ahrenbach. — Der Gaderbach oder Murzbach hat meist nördliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Bäche verstärkt und ergießt sich von der linken Seite bei St. Lorenzen in den Rienzfluß. — Der Kampillbach, welcher in nordöstlicher Richtung durch das Kampillthal fließt, ergießt sich von der linken Seite in den Gaderbach. — Der Plattenbach fließt in südlicher Richtung und mündet sich bei Kiens von der rechten Seite in den Rienzfluß. — Der Kahlenbach hat südsüdwestliche Richtung und fließt bei St. Sigismund von der rechten Seite in den Rienzfluß. — Der Winnebach hat südliche Richtung und ergießt sich von der rechten Seite in den Rienzfluß. — Der Pfunderbach fließt durch das Pfunderthal, hat südliche Richtung und ergießt sich bei Unter-Vintel von der rechten Seite in den Rienzfluß. — Der Valser Bach, der das Valser Thal in südlicher Richtung durchfließt, mündet sich von der rechten Seite bei Mühlbach in den Rienzfluß. — Der Lasankenbach fließt von der linken Seite in den Rienzfluß. — Der Afferbach durchfließt das Afferthal in westlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite in die Eisack. — Der Villnosbach, der in Richtung von Osten nach Westen durch das Villnosthal fließt, mündet sich von der linken Seite in die Eisack. — Der Vildarbach hat östliche Richtung und fließt von der rechten Seite in die Eisack. — Der Gredner oder Grödner Bach fließt in westlicher Richtung durch das Grödnerthal oder Val gardena und ergießt sich von der linken Seite in die Eisack. — Der Frötschbach fließt in westnordwestlicher Richtung unterhalb des Himmelreichs von der linken Seite in die Eisack. — Der Schlernbach hat westliche Hauptrichtung und fließt der Eisack von der linken Seite zu. — Der Breienbach hat westliche Richtung und mündet sich von der linken Seite in die Eisack. — Der Karneiderbach hat nordwestliche Richtung, fließt von der linken Seite in die Eisack und empfängt von der rechten Seite den Katauner bach. — Der Talferbach hat südliche Richtung und fließt bei Botzen von der rechten Seite in die Eisack. Er empfängt von beiden Seiten mehrere beträchtliche Nebenbäche. — Der Leifersbach fließt in westlicher Richtung durch das Brantenthal und ergießt sich von der linken Seite in die Etsch. — Der Rennerbach, der westliche Richtung hat, fließt der Etsch von der linken Seite zu. — Der Auerer Bach hat westliche Richtung und fließt unterhalb Auer von der linken Seite in die Etsch. — Der Bach des Trodena- oder Trudenthales hat westliche Richtung und ergießt sich bei Neumarkt von der linken Seite in die Etsch. — Der Nos- oder Ulzbach entspringt auf der Ostseite des Corno di tre Signori (d. h. Dreiherrenborn), hat in der oberen Hälfte seines Laufes östliche, in der unteren südliche Hauptrichtung, wird von beiden Seiten durch mehrere zum Theil starke Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der rechten Seite bei S. Michele in die Etsch. — Der Bach des Val della Mare heißt auch Nosbach, hat südliche Richtung und vereinigt sich mit dem vorher angeführten Nosbache bei Cogolo von der linken Seite. — Die Vermiglione, die in nordöstlicher Richtung durch das Val di Vellon und Val Vermiglio fließt, ergießt sich bei Ossana von der rechten Seite in den Nosbach. — Der Melebribach, der durch das Val Selva in nördlicher Richtung fließt, mündet sich von der rechten Seite in den Nosbach. — Der Rabiesbach hat südöstliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der linken Seite in den Nosbach. —

Der Bernesbach hat südöstliche Richtung und fließt von der linken Seite in den Nosbach. — Der Pescarabach hat südliche Hauptrichtung und fließt dem Nosbache von der linken Seite zu. — Der Novellabach, der von beiden Seiten mehrere Nebenbäche empfängt, ergießt sich bei Cles von der linken Seite in den Nosbach. — Der Rufrebach fließt in südwestlicher Richtung und ergießt sich von der linken Seite, Cles gegenüber, in den Nosbach. — Die Teresenga, die durch das Val Teresenga fließt, mündet sich von der rechten Seite in den Nosbach. — Der Sporeggiobach fließt dem Nosbache von der rechten Seite zu. — Der Avisio- oder Lavisfluß entspringt am nördlichen Abhange der Veretta marmolata, fließt durch das Cvas- oder Fassathal, darauf durch das Fleimser Thal oder Val di Fieme und endlich durch das Zimmerthal oder Val di Cembra. Er hat südwestliche Hauptrichtung, wird von beiden Seiten durch viele Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der linken Seite unterhalb Lavis in die Etsch. — Der Kontrinbach hat nordnordwestliche Richtung und fließt oberhalb Alba von der linken Seite in den Avisio. — Der Duronbach, der beinahe östliche Richtung hat, ergießt sich bei Campedello von der rechten Seite in den Avisio. — Der Monzonbach fließt bei Pozza im Fassathale von der linken Seite in den Avisio. — Der Pellegrinbach hat westliche Richtung und fließt bei Someda im Fassathale von der linken Seite in den Avisio. — Der Travignolobach, welcher westliche Richtung hat und von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich von der linken Seite bei Predazzo in den Avisio. — Der Cardinobach hat nördliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in den Avisio. — Die Regnana hat nordwestliche Richtung und fließt von der linken Seite in den Avisio. — Die Fersina hat westsüdwestliche Richtung, wird von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt und ergießt sich von der linken Seite bei Trient in die Etsch. — Der Bach des Arsathales hat nördliche Hauptrichtung und ergießt sich unterhalb Rovereto von der linken Seite in die Etsch. — Der Alabach, welcher das Val Ronchi in nordwestlicher Richtung durchfließt, mündet sich bei Ala von der linken Seite in die Etsch.

Durch den Po gelangen folgende Flüsse in das adriatische Meer. — Die Sarca, welche mehrere beträchtliche Biegungen macht und von beiden Seiten durch mehrere Nebenbäche verstärkt wird, ergießt sich in das nördliche Ende des Gardasees, der in Richtung von Nordnordost nach Südsüdwest nicht ganz sieben Meilen lang ist. Der Abfluß des Gardasee's, der Mincio, hat südliche Richtung und ergießt sich von der linken Seite in den Po. — Der Chiesebach hat südliche Hauptrichtung und fließt in das nördliche Ende des Lago d'Idrio. Bei Pieve tritt der Bach aus dem südlichsten Ende des See's heraus und fließt in südlicher Richtung dem Oglio zu, welcher sein Wasser von der linken Seite in den Po ergießt.

10. Seen.

An Seen ist Süd- und Norddeutschland reich; sie fehlen aber fast ganz in Mitteldeutschland zwischen 54° und 57° nördl. Breite; am zahlreichsten sind sie längs der Ostseeküste bis herauf zum oberen Spree-, Oder- und Weichselfluss. Von den Seen steht der Bodensee oben an. Er hieß früher nicht mit Unrecht das Deutsche Meer und liegt zwischen Baden, Würtemberg, Bayern, Oesterreich (Vorarlberg) und den Schweizerkantonen St. Gallen und Thurgau. Er hat im Norden eine tiefe Bucht, den sogenannten Ueberlinger See, ist von Bregenz bis Ludwigshafen 17¼ Stunden lang, zwischen Arbon und Lindau 5½ Stunden breit und steht durch den Rhein mit dem Untersee in Verbindung. Er hat verschiedene Tiefen von nicht geringer Größe, die bedeutendste wurde zu 1000 Fuß ermittelt. Der Wasserstand schwankt von 8 bis 10 Fuß. Am schwäbischen Ufer ist der See am seichtesten, wird aber auf der Schweizerseite rasch tief. Er wird mit Segel- und Dampfschiffen befahren und bringt dem Handel großen Nutzen. Der Föhn, vom oberen Rheintale kommend, ist der gefährlichste Wind des See's. Gute Häfen besitzen Konstanz, Lindau und Rorschach. Der Bodensee hat blos zwei Inseln, eine im südöstlichen Theile, worauf Lindau steht, und eine kleine, aber sehr schöne, die Mainau, im Ueberlingersee. Der Untersee ist seichter und enthält die große Insel Reichenau mit drei Ortschaften.

Die Seen in Tyrol sind: der kleine Haldensee, bei Thannheim im Landgerichte Ehrenberg, Heiterwanger- und der Plansee bei Heiterwang, der Achensee bei Achenthal, der Rheinthalsee bei Vorkdp, der Walchsee nordöstlich von Kufstein, der Reschersee bei Reschen, der Mitter- und Heidersee bei Heide im oberen Etschthale, der Kalterersee bei Kaltern, der Lago di Molveno nordwestlich von Vezzano, der Lago di Cavedine bei Vietra Murata im nämlichen Landgerichte, der Lago di Caldonazzo und der Lago di Levico nordwestlich von Levico, der Lago d'Idrio, in welchen der Chiesefluß mündet, an der italienischen Gränze, 1½ Meilen lang, ½ Meile breit, und der Lago di Garda, zum größeren Theile Italien angehörend, 218 Fuß über dem Meere, 808 Fuß tief, mit einem Areale von 6½ □M. und den Sarcafluß aufnehmend.

In Salzburg liegen der Zellersee, in einem Seitenthale des untern Pinzgaus, der Ober- oder Wolfgangsee bei St. Gilgen und St. Wolfgang, der Fuschelsee bei Hof und Fuschel, der Mondsee bei Mondsee, ¾ Meilen lang und ½ Meile breit, der Wallersee umweit Seekirchen, der Trummersee bei Mattsee und der Hintersee bei Grünau.

Im Erzherzogthume Oesterreich befinden sich der Zellersee bei Zell, der Mattsee bei Mattsee, der Atter- oder Kammersee, 2½ Meilen lang und ¼ Meile breit, der vordere

und hinter Lambathsee, der Hallstädter See, 600 Fuß tief mit 4261 □Joch Areal, der Traunsee, $1^1/_2$ Meile lang, $^1/_4$ Meile breit mit 4309 □Joch Areal, der Laudasee, Albensee, Offensee, Gosslasee, Hollersee in Oberösterreich, ferner einige Seen und Teiche bei Böhmischkrutt, Steinabrunn, Staaß, Seefeld, Litschau, Hirschbach und Gmünd in Unterösterreich.

In Steiermark findet man den See bei Altaussee, den Grundelsee, $^3/_4$ Meilen lang, $^1/_8$ Meile breit, den Toplitzsee, einige Seen bei Admont und den Gaishornsee im Judenberger Kreise und einige kleine Seen bei Kirchberg im Raabthale.

In Illyrien sind: der Weißensee, Millstädtersee, Afritzersee, Ossiachersee, Längsee, Grabensee, Presekersee, Faakersee, Wörthersee, Struffingsee, Kreuzersee, Plaschischensee, Erjauzsee, Kloveinersee und Göfelsdorfersee in Kärnthen, der Wocheinersee, Veldessersee, Zirknitzersee in Krain und der Lago di Cepich und Lago di Vrana in Istrien.

Mähren hat den Kobilyersee, Satschensersee, See bei Chropin und einige Teiche, Schlesien einige Seen und Teiche in der Gegend der Olsa und Weichsel.

Böhmen hat keine Seen, aber zahlreiche Teiche, wie den Plöckensteiner, Teschnitzer und Teufelsee.

Die wichtigsten bayerischen Seen liegen im südlichen Theile des Landes und sind: die Seen bei Wageck, Füssen, der Eibsee, Staffelsee, Ammersee, $2^1/_4$ Meile lang, $^3/_4$ Meilen breit, Walchensee, 2535 Fuß über dem Meere, $^3/_4$ Meilen lang und eben so breit, der Kochelsee, auch im südlichen Theile Rohrsee genannt, $^3/_4$ Meilen lang und $^1/_2$ Meile breit, Würmsee, $2^3/_4$ Meilen lang, $^3/_4$ Meilen breit, Riegsee, Pilsensee, Wörthsee, Ostersee, Zellsee, Tegernsee, $^3/_4$ Meilen lang, $^1/_4$ Meile breit, Schliersee, Voldepsee, Tödtenbergersee, Chiemsee oder das bayerische Meer, 4 Stunden lang und breit, Waqingersee $1^1/_4$ Meile lang und $^1/_4$ Meile breit, Königssee, 1880 Fuß über dem Meere, $^3/_4$ Meilen lang, $^1/_4$ Meile breit, ferner im Westen der Pfalz einen See beim Limbach.

Würtemberg hat den Federsee bei Buchau und einige kleinere Seen und Teiche bei Wangen, Waldsee und Maulbronn.

In Baden liegen der kleine, aber sehr tiefe Möckingersee, der Ilmensee, Titisee, Feldsee, 3401 Fuß über dem Meere, Schluchsee, Nonnenmattweiher mit schwimmender Insel, Eichenersee, Glaswaldsee, Wildsee und Mummelsee.

Sachsen, die sächsischen Herzogthümer, Reuß, Schwarzburg, die Hessenländer, Nassau und Waldeck haben keine Seen, dagegen mehr oder weniger zahlreiche Teiche. In Lippe-Schaumburg liegt der Steinhudersee. Oldenburg hat das sogenannte Zwischenahnermeer, Hannover einige kleine Seen in Ostfriesland, den Dümmersee in der Grafschaft Diepholz und einige Teiche in den übrigen Landestheilen. Braunschweig und Anhalt haben blos einige Teiche.

Preußen ist reich an Seen und man zählt deren, die über 300 Morgen groß sind, mit 35,85 □Meilen Areal im östlichen, aber nur sehr wenige und nur einen bemerkenswerthen, nämlich den Laacherse, im westlichen Theile der Monarchie. Da die preußischen Seen schon im V. Bande, Seite 236—238 und Seite 243, genannt sind, so können sie hier übergangen werden.

Am reichsten an Seen ist Meklenburg, denn es gibt hier außer den 3 Binnenseen Dassow, Ribnitz und dem Breitling, 461 Landseen von mehr als 200 Ruthen Länge, wovon 329 auf Meklenburg-Schwerin kommen. Die größeren sind der Sternberger See, $^1/_2$ Meile lang, $^3/_8$ Meilen breit, Schwerinersee, 1,11 □Meilen Areal, Goldbergersee, $^3/_4$ Meilen lang, $^3/_4$ Meilen breit, Krakowersee, $1^1/_8$ Meilen lang, $^1/_4$ Meile breit, Altschwerinersee, 1 Meile lang $^1/_4$ Meile breit, der Müritzsee mit 2,42 □M. Areal, $3^3/_4$ Meilen lang und $1^1/_4$ Meilen breit, der Kalzin-, Fleesen- u. Malchowersee, Plauersee, Speckersee, Zirkersee, Ruzinsee, Hausee, Zanzen-, Carwitzer-, Dreetz-, Leppiner-, Golzowsche-, Damm-, Mirowsche-, Zotzen-, Schwarzer-, Diemitz-, Reetzer-, Grabenower-, Groß-Labusch-, Plättin-, Großwentower-, Fürsten-, Groß-Kabus-, Groß-Woblitz-, Drewen-, Userinsee, Krams-, Domerower-, Kladensche-, Wosserinsche-, Upahler-, Bohmer-, Repersmühlsche-, Barninsche-, Pinnowsche-, Cambzer-, Groß-Labenzer-, Tempziner-, Wariner- und Neuklosterersee, die zum Elbgebiete gehören. Nach der Ostsee haben ihren Ausfluß der Gutower-, Teterower-, Kummerower-, Malchiner-, Tollenser-, Wanzker-, Gahlenbecker-, Penzliner-, Mallinner-, Möllener-, Kastorfer, Varchentiner-, Torgelower-, Wattmannshagener-, Vietgester-, Hohensprenzer-, Parumer-, Teschower-, Neumühlsche-, Ostorfer-, Neukirchener-, Dümmer-, Mönch- und Schaalsee.

Vom Ratzeburger und Schaalsee gehört der größere Theil zu Lauenburg, das noch den Rögeliner-, Tüschenbecker-, Beidendorfer-, Behlendorfer-, Anker-, Boden-, Möllner-, Küttauer-, Drüsener-, Oldenburger-, Salemer-, Peper-, Küchen-, Priester-, Seedorfer-, Zechierer-, Stintenburger-, Golden-, Culpiner-, Gram-, Dutzauer-, Niendorfer-, Bernstorfer-, Sarnekower-, Gudower-, Neuenkirchener- und Krebssee hat.

In Holstein liegen endlich, außer zahlreichen kleineren Seen, der große und kleine Plöner-, Seelenter-, Gruben-, Westen-, Flemhuder-, Barkauer-, Poste, Lanker-, Oberdorfer-, Passader-, Clevenzer-, Dieksee, Kloster-, Wesseker-, Einfelder-, Warder-, Segeberger-, Kubensee-, Belauer-, Bornhöveder-, Prohnsdorfer-, Mözer-

ner-, Mechels-, Seekamper- und Kemserſee. Sämmtliche Holſteiniſche Seen haben ein Areal von 3¼ Meilen.

Das Oldenburgiſche Fürſtenthum Lübek umfaßt den Dicks-, Heller-, Himmelsdorfer- und Eutinerſee.

11. Klima.

Das Klima Deutſchlands iſt um ſo mannichfaltiger, da ein Theil des Landes an der nordeutſchen Küſte, der andere in warmen Thälern, auf Hochebenen und den rauhen Alpengebirgen und der ſüdliche Theil ſchon auf der italieniſchen Seite liegt. Letzterer iſt freilich durch Sprache und Sitte nicht mehr deutſch, ſondern ſchon ganz italieniſch, gehört aber der politiſchen Eintheilung wegen hierher. Die ſüdliche und nördliche Gränze bezeichnen die Quarneriſchen Inſeln und Tilſit, erſtere mit einer mittlern Jahrestemperatur von 13,2°, letzterer Ort mit 6,8°; es ergibt ſich alſo ein Wärmeunterſchied von 6°,4, ſo daß im Durchſchnitt jeder Grad um 0°,54 an Wärme abnimmt. Dieſes iſt jedoch nicht ganz ſo der Fall, weil Deutſchland ſich zu verſchiedenartig über das Meer erhebt und im Nordoſten das kalte Rewa- und Owinagebiet mächtig auf die Temperatur einwirkt. Die Grade der Wärme ſtimmen alſo nicht mit denen der Erde überein, ſondern bilden ſchiefe Linien. Man nennt dieſelben Iſothermen. Auf Deutſchland kommen deren ſieben, welche folgende Richtungen haben. Die Iſotherme von 13 Grad durchſchneidet die Mitte der Schweiz, Südtyrol, den ſüdlichen Theil von Görz und geht dem Südrande Iſtriens entlang bis Fiume. Die Iſotherme von 12° durchſchneidet den Süden von Baden, Würtemberg und Bayern, geht durch Salzburg und durchſchneidet Steiermark. Die Iſotherme von 11° betritt Deutſchland bei der Südſpitze von Luxemburg, geht durch den ſüdlichen Theil der preußiſchen Rheinlande, des Großherzogthums Heſſen, den Nordrand von Baden und Würtemberg, durchzieht Bayern über Ansbach bis zum Böhmer-Wald, berührt Böhmen bei den Moldauquellen, durchſchneidet das Land unter der Enns und geht unterhalb Wien in's ungariſche Gebiet über. Die Iſotherme von 10° kommt bei Cleve nach Deutſchland, geht durch die Mitte von Weſtphalen, den Norden von Churheſſen, den Süden von Hannover, zieht durch die preußiſche Provinz Sachſen längs des Unſtrutthals, tritt bei Leipzig in das Königreich Sachſen, verläßt es bei Herrnhut und zieht dann längs des öſtlichen Gebirgsfußes der Sudeten über Neiſſe, Ratibor und Teſchen nach Galizien. Die Iſotherme von 9° beginnt bei Emden, durchzieht den Norden von Oldenburg und Hannover, über Verden und Lüneburg, geht quer durch die Mark Brandenburg in der Richtung von Salzwedel, Frankfurt und Kroſſen und dann längs des nordöſtlichen Gränzgebiets von Schleſien über Grünberg und Militſch nach Polen. Die Iſotherme von 8° zieht an der Oſtſeeküſte von Holſtein hin, durch die Inſel Rügen und Hinterpommern und gelangt bei Thorn an die Weichſel. Die Iſotherme von 7° berührt kaum noch die pommerſche Küſte an der Gränze von Weſtpreußen und die Iſotherme von 6° blos den äußerſten Theil von Oſtpreußen bei Tilſit; letztere Iſotherme liegt jedoch ſchon außerhalb des deutſchen Bundesgebiets.

Dieſen Iſothermen zufolge ſollten alle in den bezeichneten Gränzen gelegenen Orte auch die gleiche mittlere Temperatur haben; es iſt dies aber nicht der Fall, weil die Erhebung über die Meereshöhe den Wärmegrad wieder vermindert. Im Allgemeinen läßt ſich annehmen, daß die Wärme bei je 550 Fuß Meereshöhe durchſchnittlich um einen Grad von der durch die Iſotherme beſtimmten Wärme abnimmt, weshalb z. B. Innsbruck, das 1790 Fuß über dem Meere liegt, nicht etwa 12,°3, ſondern nur 9,°3 R. Wärme und Mannheim mit einer abſoluten Höhe von 340 Fuß ſtatt 11° nur 10,°3 R. Wärme hat. — Wie in der Wirklichkeit die mittlere Temperatur ſich zeigt, ſtellt die Ueberſicht auf nächſter Seite dar, wobei auch die mittlere Temperatur des Winters und Sommers, des wärmſten und kälteſten Monats angegeben iſt und es ſich herausſtellt, daß in den der See näheren Gegenden der Unterſchied von Winter und Sommer nicht ſo groß iſt als im ſogenannten Continentalklima, wo die Winter mehr ſtreng und die Sommer heiß ſind.

Aus den nachfolgenden Angaben, welche ſich über ganz Deutſchland verbreiten und deren wir noch eine Menge anderer beifügen könnten, ergibt es ſich, daß die Südſeite der Alpen ſchon einem ganz anderen Klima angehört, im übrigen Deutſchland die mittlere Jahrestemperatur aber nur ſehr wenig verſchieden iſt. So ſchwankt die ganze Linie in Oſtdeutſchland von Laybach bis Danzig zwiſchen 7,2 und 10,8, bewegt ſich alſo nur innerhalb drei Graden, im Rheinthale iſt der Unterſchied der Wärme ſogar nur 1,5 ſtark und im mittleren Deutſchland, die italieniſche Seite abgerechnet, wechſelt die Wärme blos zwiſchen + 6,9 und 9,5, alſo mit einem Unterſchied von 2,6. Vergleicht man überhaupt die gewonnenen Reſultate, ſo iſt die mittlere Temperatur auf dem Centralmeridian 8°3, in Oſtdeutſchland 8,4, im Rheinthal 9,8, in der nördlichen Küſtenzone 8,3, in der Mittelzone zwiſchen 52 und 50° n. Br. 9,3 und in der Plateauzone von Süddeutſchland 7,6, alſo größter Unterſchied 2,2 und Durchſchnittswerth für ganz Deutſchland 8,6. Hiernach ſteht übrigens Deutſchland nicht nur Italien, ſondern auch Frankreich nach, denn die mittlere Jahrestemperatur von Italien beträgt 16,20 und von Frankreich 13°.

Um die mittlere Temperatur verſchiedener Orte Deutſchlands auch nach den einzelnen Monaten kennen zu lernen, ſtellen wir noch eine weitere Tabelle auf, wobei aber zu bemerken iſt, daß Schübler, dem wir die einzelnen Zahlen verdanken, andere Inſtrumente und Meſſungen zu Grunde legte, als obige ſind, was aber auf das Ganze keinen Einfluß hat.

Orte	Polhöhe	Absolute Höhe	Mittlere Temperatur des Jahres	Winters	Sommers	kältesten Monats	wärmsten Monats
		Fuß					
I. Rheinthal.							
Arnheim	51°,59′	30	+ 9°,3′	+ 1°,6′	+ 16°,8′	+ 0°,6′	+ 17°,6′
Elberfeld	51 ,15	420	+ 9 ,1	+ 2 ,3	+ 15 ,9	+ 1 ,6	+ 16 ,5
Koblenz	50 ,21	180	+ 10 ,6	+ 3 ,0	+ 16 ,3	+ 0 ,4	+ 16 ,8
Frankfurt	50 ,07	300	+ 9 ,6	+ 0 ,4	+ 18 ,4	− 1 ,0	+ 18 ,9
Würzburg	49 ,48	530	+ 10 ,1	+ 1 ,6	+ 18 ,7	− 0 ,9	+ 19 ,6
Trier	49 ,48	480	+ 10 ,0	+ 1 ,9	+ 17 ,8	0 ,0	+ 18 ,7
Mannheim	49 ,29	340	+ 10 ,3	+ 1 ,5	+ 19 ,5	+ 0 ,0	+ 20 ,2
Heidelberg	49 ,24	387	+ 9 ,7	+ 1 ,1	+ 17 ,9	− 0 ,7	+ 18 ,7
Karlsruhe	49 ,01	391	+ 10 ,1	+ 1 ,6	+ 18 ,7	− 0 ,9	+ 19 ,8
Stuttgart	48 ,46	750	+ 9 ,6	+ 0 ,8	+ 17 ,8	− 1 ,2	+ 18 ,6
Straßburg	48 ,35	450	+ 9 ,8	+ 1 ,2	+ 18 ,1	− 0 ,5	+ 19 ,0
Freiburg	48 ,4	860	+ 9 ,7	+ 0 ,4	+ 18 ,4	—	—
Basel	47 ,34	750	+ 9 ,8	− 0 ,5	+ 18 ,2	− 1 ,0	+ 19 ,0
II. Mittleres Deutschland zwischen 8—11° östl. Länge.							
Straalsund	54 ,19	50	+ 8 ,2	− 1 ,1	+ 17 ,1	− 3 ,3	+ 17 ,7
Berlin	52 ,30	130	+ 8 ,9	− 0 ,5	+ 17 ,9	− 2 ,9	+ 18 ,7
Magdeburg	52 ,8	—	+ 9 ,5	—	—	—	—
Halle	51 ,30	300	+ 9 ,0	+ 0 ,1	+ 17 ,4	− 2 ,2	+ 18 ,8
Aßleben	51 ,25	450	+ 9 ,1	+ 0 ,5	+ 17 ,6	− 1 ,5	+ 18 ,2
Jena	50 ,56	502	+ 8 ,6	− 0 ,2	+ 17 ,3	− 2 ,5	+ 18 ,2
Mühlhausen	51 ,17	610	+ 8 ,2	+ 0 ,5	+ 16 ,9	—	—
Erfurt	50 ,59	640	+ 9 ,0	+ 0 ,6	+ 17 ,3	− 0 ,7	+ 17 ,7
Coburg	50 ,16	680	+ 7 ,8	− 0 ,9	+ 17 ,1	− 1 ,7	+ 17 ,6
Weimar	50 ,59	710	+ 9 ,1	+ 0 ,2	+ 17 ,6	− 2 ,1	+ 18 ,6
Eisenach	50 ,58	710	+ 8 ,3	− 0 ,2	+ 16 ,8	− 2 ,3	+ 17 ,8
Fulda	50 ,34	840	+ 8 ,3	− 2 ,6	+ 18 ,7	− 3 ,5	+ 19 ,6
Arnstadt	50 ,50	900	+ 8 ,3	− 1 ,3	+ 17 ,3	—	—
Gotha	50 ,57	950	+ 7 ,9	− 1 ,3	+ 15 ,8	− 3 ,3	+ 16 ,8
Schönborf bei Jena	51 ,01	1010	+ 8 ,9	− 2 ,1	+ 15 ,7	− 4 ,3	+ 16 ,3
Wartburg	50 ,57	1300	+ 8 ,1	0 ,0	+ 18 ,2	− 2 ,1	+ 17 ,1
Ilmenau	50 ,41	1620	+ 7 ,4	− 1 ,2	+ 15 ,9	− 3 ,2	+ 16 ,8
Frankenheim	50 ,32	2350	+ 5 ,7	− 1 ,9	+ 13 ,5	− 3 ,3	+ 14 ,3
Eger	50 ,05	1320	+ 7 ,3	− 2 ,6	+ 16 ,8	− 5 ,0	+ 17 ,9
Baireuth	49 ,57	1050	+ 7 ,8	− 1 ,7	+ 16 ,0	− 2 ,8	+ 17 ,2
Regensburg	49 ,01	1180	+ 8 ,8	− 1 ,4	+ 18 ,0	− 2 ,9	+ 18 ,9
München	48 ,09	1620	+ 7 ,6	− 1 ,7	+ 16 ,6	− 3 ,6	+ 17 ,3
Augsburg	48 ,21	1378	+ 7 ,0	—	—	—	—
Innsbruck	47 ,16	1790	+ 9 ,3	− 1 ,1	+ 18 ,3	− 3 ,7	+ 18 ,3
Trient	46 ,4	715	+ 12 ,3	—	—	—	—
Triest	45 ,46	270	+ 13 ,2	+ 4 ,1	+ 21 ,9	− 3 ,5	+ 23 ,6
III. Oestliches Deutschland.							
Lanbach	46 ,02	900	+ 10 ,8	—	—	—	—
Schönstein	46 ,12	1270	+ 9 ,1	—	—	—	—
Bleiberg	46 ,30	2750	+ 7 ,1	—	—	—	—
Klagenfurt	46 ,37	1350	+ 9 ,6	—	—	—	—
Graz	47 ,04	960	+ 9 ,5	—	—	—	—
Mauran	47 ,07	2676	+ 7 ,2	—	—	—	—
Lichtenegg	47 ,35	2300	+ 7 ,5	− 1 ,6	+ 17 ,04	—	—
Wien	48 ,12	450	+ 10 ,1	− 0 ,1	+ 20 ,1	—	—
Olmütz	49 ,36	780	+ 9 ,1	—	—	—	—
Troppau	49 ,56	785	+ 8 ,9	—	—	—	—
Prag	50 ,5	616	+ 9 ,3	—	—	—	—
Teplitz	50 ,11	1010	+ 7 ,5	—	—	—	—
Freuzburg	50 ,58	630	+ 7 ,6	—	—	—	—
Breslau	51 ,06	450	+ 7 ,9	− 1 ,5	+ 17 ,1	—	—
Posn. Wartenberg	51 ,19	430	+ 7 ,8	− 2 ,0	+ 17 ,1	—	—
Danzig	54 ,21	0	+ 7 ,8	− 1 ,2	+ 16 ,4	—	—
Riesit	53 , 5	—	+ 6 ,8	− 3 ,2	+ 16 ,6	− 5 ,1	+ 17 ,9
IV. Nordwestliches Deutschland.							
Jever	53 ,35	—	8 ,5	—	—	—	—
Kuxhafen	53 ,53	—	8 ,8	—	—	—	—
Hamburg	53 ,33	—	8 ,6	—	—	—	—
Münster	51 ,58	—	9 ,5	—	—	—	—
Salzuflen	52 ,05	—	9 ,3	—	—	—	—
Braunschweig	52 ,16	—	9 ,8	—	—	—	—

Ort	Größte Kälte	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Decbr.
Mannheim	— 13,1	+ 1,59	+ 3,62	+ 8,30	11,82	15,26	15,81	14,92	12,06	7,56	+ 2,84	+ 0,23
Trier	— 10,7	+ 1,73	3,76	6,52	11,42	13,15	14,75	13,56	12,71	8,77	+ 4,48	+ 1,50
Würzburg	— 14,8	+ 1,19	4,24	8,92	12,91	15,08	15,58	15,29	12,72	8,32	+ 2,15	+ 0,47
Karlsruhe	——	+ 1,99	3,86	7,64	12,75	14,35	15,15	15,36	12,32	8,19	+ 4,3	+ 1,47
Stuttgart	— 13,3	+ 1,80	3,91	7,02	12,34	13,86	16,65	15,42	12,17	8,37	+ 3,94	+ 1,54
Regensburg	— 18,7	— 0,20	3,25	7,91	11,63	13,62	14,61	14,47	12,00	7,15	+ 2,42	— 0,65
Wien	— 10,9	— 1,66	4,50	7,97	12,46	16,41	17,60	16,55	13,14	8,35	+ 3,84	+ 0,94
München	— 14,4	— 0,55	2,89	7,19	11,45	14,16	14,92	14,71	12,01	7,37	+ 3,44	— 0,32
Erfurt	— 15,4	+ 0,09	2,55	6,97	11,46	14,25	15,37	14,98	12,75	6,84	+ 3,09	— 0,59
Fulda	——	— 1,33	2,27	7,26	9,97	12,75	13,44	13,66	13,02	6 30	+ 2,98	— 2,06
Berlin	— 15,9	— 1,42	0,75	6,36	10,96	14,30	14,83	13,60	11,66	7,16	+ 3,11	+ 0,61
Danzig	—— ——	——	0,35	4,10	8,15	11,74	13,39	13,23	10,66	5,5	+ 2,04	+ 0,98
Jena	—— ——	——	2,90	6,31	12,17	14,40	15,53	14,03	11,81	7,94	+ 4,20	+ 0,69
Auf dem Peissenberg	——	— 1,66	— 0,51	4,01	7,99	10,89	11,65	11,34	9,74	4,22	+ 0,69	— 1,33
St. Gotthardt	— 17,6	——	— 3,85	— 3,16	1,98	4,49	6,34	6,03	4,02	0,34	— 3,47	— 6,09

Auf das Klima haben nicht minder die Luftströmungen wesentlichen Einfluß. Kämtz hat für Deutschland die mittlere Windrichtung zu S. 76° W. mit der Stärke 177 berechnet, d. h., wenn alle in Deutschland während eines Jahres beobachteten Winde der Zahl 1000 gleichgesetzt werden, so haben diese auf die Verrückung der Atmosphäre ebenso gewirkt, als ob 177 Winde aus einer zwischen Süd und West liegenden Richtung, welche um 76 von Süden abstehe, geweht hätten. Außerdem verhalten sich die östlichen Winde zu den westlichen wie 1 zu 17 und die nördlichen zu den südlichen wie 1 zu 12. Diese mittlere Windrichtung ändert sich mit allen Jahreszeiten, indem im Winter der Luftstrom meistens südlicher, als im Jahresdurchschnitte, und zwar am meisten im Januar und Februar, ist, im Frühlinge sich häufig Ostwinde erheben, welche die Stärke der westlichen Luftströmung sehr vermindern, im Sommer, besonders im Juli, westliche Winde wehen und stärker sind als die östlichen, dann die nördlichen Winde häufiger werden und im Herbste die Westwinde ab-, die Südwinde aber, besonders im Oktober, so stark zunehmen, daß an vielen Orten die Luftströmung näher an Süden liegt, als in jedem anderen Monate.

Die Menge des jährlich fallenden Niederschlags wird nach der Grundfläche eines Pariser □Fußes in Linien berechnet. Der Niederschlag ist größer in der Nähe der Meeresküste, als im Innern des festen Landes, wo nur größere Flüsse und andere Wasserbecken mehr darauf einwirken. Von einigen Orten Deutschlands haben wir für die meisten Monate des Jahres folgende Angaben.

Orte	Februar	März	April	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Decbr.
Augsburg	22,0	26,39	19,65	47,97	59,4	47,7	40,82	28,33	34,36	26,62
Stuttgart	20,8	19,36	15,57	40,50	34,7	32,5	31,40	22,02	33,91	21,66
Schwäbische Alp	18,0	33,60	30,0	49,5	43,9	47,9	40,17	28,62	27,91	29,7
Erfurt	16,2	13,49	15,14	17,96	21,6	29,6	8,02	13,43	—	—
Regensburg	12,4	14,42	19,16	27,89	37,5	32,3	24,18	17,25	17,95	17,61
Tübingen	—	14,50	14,60	39,00	38,5	37,5	26,48	23,27	20,19	16,71
Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	23,83	19,59	19,36
Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	16,01	19,29

Ort	Jährliche Regenmenge	Prozente des jährl. Quantums im			
		Winter	Frühling	Sommer	Herbst
Mannheim	21"90"',1	16,3	23,7	32,6	25,4
Karlsruhe	24 09,0	21,5	22,7	31,0	25,2
Stuttgart	23 09,0	20,1	19,8	33,5	26,6
Tübingen	23 10,8	14,7	21,4	39,9	24,0
Giengen	25 05,8	15,8	22,8	37,8	23,6
Ulm	23 01,9	21,3	19,5	36,6	22,6
Gerlingen	35 03,7	17,3	27,0	33,9	22,7
Würzburg	14 00,7	25,6	25,9	26,9	21,4
Regensburg	21 00,8	19,3	17,7	40,1	22,9
Tegernsee	43 09,6	16,4	18,5	44,7	20,4
Ueber	27 03,9	19,5	23,7	43,3	14,3
Peissenberg	30 08,3	19,9	20,7	47,7	16,7
Augsburg	38 08,3	16,3	23,0	35,2	23,5
Göttingen	24 10,7	18,4	19,1	35,9	27,6
Erfurt	12 06,8	15,5	21,7	41,0	21,8
Sagan	18 09,7	30,9	18,5	37,1	23,5
Prag	16 04,7	13,9	23,2	24,3	20,6
Mittel der relativen Regenmenge	— — —	18,2	21,6	37,1	23,2

Von anderen Orten gibt die jährliche Regenmenge nebenstehende Tabelle an.

Man rechnet jährlich Gewitter: in Trier 16, Münster 30, Minden 6, Berlin 17, Braunschweig 11, Tilsit 13 und Memel 4. Mehr Gewitter gibt es in Süddeutschland und es verdiente besonders der Zug der Gewitter eine sorgfältige Beobachtung, da z. B. im oberen Rheinthale viele Gewitter über und hinter Strasburg (von Ballon d'Alsace her) entstehen und fast durchaus nach der Yburg und Baden ziuziehen. Ueber das Vorkommen der Gewitter gibt nachfolgende Tabelle Auskunft.

Eine Folge der Regenmenge ist die Anzahl der heiteren, oder nassen Tage, worin die einzelnen Gegenden sehr von einander abweichen. Wir geben daher für die einzelnen Monate auch in dieser Hinsicht Uebersichten in der zweiten Tabelle der folgenden Seite.

Orte	Zahl der Gewitter im Jahre	Von der jährlichen Gewittermenge kommen vor im: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Decbr.	Nach Procenten: Winter	Frühling	Sommer	Herbst
Bregenz	21,9	0,1	—	0,2	1,4	5,0	4,5	4,8	3,7	1,8	0,2	—	0,2	1,4	30,1	59,4	9,4
Mannheim	20,8	0,2	0,2	0,3	1,3	2,9	4,2	4,3	4,9	1,6	0,5	0,2	0,2	2,8	21,9	64,4	10,9
Kurhafen	11,5	—	0,1	0,1	2,1	1,8	1,5	2,2	2,1	0,8	0,7	0,1	—	0,9	34,9	50,4	13,9
Hamburg	10,7	—	0,2	0,5	1,0	1,4	1,8	2,8	1,6	0,7	0,4	0,1	0,1	3,8	27,4	57,5	11,3
Lüneburg	20,2	0,1	0,2	0,2	1,2	3,0	4,2	5,4	4,1	1,3	0,3	0,1	0,1	1,7	21,8	68,1	8,4
Stuttgart	20,6	—	0,2	0,2	1,0	4,2	4,6	5,6	3,4	0,8	0,4	—	0,2	2,0	26,2	66,0	5,8
Augsburg	22,3	0,1	0,2	0,4	2,0	4,4	4,3	5,3	4,1	1,3	—	—	0,2	2,2	30,5	61,4	5,9
München	22,7	—	0,1	0,1	1,8	3,2	4,5	5,4	5,9	1,0	0,3	0,2	0,2	1,1	22,7	69,9	6,3
Pfeffenberg	23,0	—	—	0,1	1,7	3,7	4,9	5,2	5,3	1,8	0,1	0,2	0,1	3,5	23,9	67,0	5,6
Regensburg	16,9	—	—	0,2	1,1	2,2	4,2	4,0	4,1	0,8	0,1	0,2	—	—	28,7	72,0	6,4
Würzburg	13,1	—	—	0,1	1,0	2,4	3,4	3,4	2,6	0,5	0,4	—	0,2	1,2	25,1	67,4	6,3
Kesternsee	23,2	—	—	—	1,3	3,1	4,6	5,8	6,1	1,8	0,1	0,3	0,1	0,5	19,1	70,7	9,7
Ander	27,1	0,2	—	0,8	2,2	4,3	5,6	6,1	6,2	1,8	0,2	0,1	0,2	1,3	24,3	66,2	8,2
Erfurt	14,1	—	—	—	0,5	1,9	3,2	3,5	3,4	1,3	—	—	0,1	0,8	16,8	73,7	10,8
Berlin	17,3	0,1	0,2	0,2	1,1	2,4	3,8	4,1	3,6	1,3	0,2	0,1	0,1	2,2	21,7	66,1	9,4
Sagan	29,3	0,2	0,0	0,7	1,7	5,1	5,6	6,9	6,7	2,2	0,1	0,2	—	0,6	23,6	65,5	8,3
Prag	17,7	—	—	—	1,2	3,1	3,4	4,1	4,9	0,9	—	—	—	—	24,5	70,4	5,1
Wien	8,3	0,2	—	0,1	0,6	1,1	2,0	2,1	1,8	0,2	—	0,1	0,1	3,6	21,7	71,1	3,6
Braunschweig	30,7	—	—	—	2,0	6,0	6,0	7,2	5,6	1,2	0,4	0,1	0,1	0,4	26,0	67,9	5,7
Mittel:	19,5	Mittlere Durchschnitte der Jahreszeiten:												1,4	24,4	66,0	8,2

Monate und Orte	Heitere Tage	Trübe Tage	Gemischte Tage	Tage mit Schnee	Tage mit Regen	Tage mit Nebel
Januar: Erfurt	13	6	13	6	5	4
Stuttgart	6,4	12,6	12	6 bis 7	4 bis 5	4,6
Augsburg	5,2	21,3	3,5	—	—	8,3
Februar: Erfurt	9	9	10	—	—	3
Stuttgart	9½	9½	13,4	—	—	3,8
Augsburg	6,3	15,4	6,3	—	—	4,5
März: Erfurt	12	4	15	—	—	2
Stuttgart	12,8	6,4	11,8	—	—	5
Augsburg	7,2	17,0	6,8	—	—	3,4
April: Erfurt	17	4	9	2	9	1
Stuttgart	8,8	8,4	12,8	2	6	1
Augsburg	11,3	6,4	9,3	—	—	1,8
Wien	9	9	12	1	10	3,6
Mai: Stuttgart	12,6	4,4	14,0	—	11,4	0,2
Augsburg	10,1	10,2	10,7	—	8,3	0,5
Wien	11,2	5,7	14,1	—	9,2	0,5
Hamburg	9,3	7,1	14,6	—	11,7	1,9
Kurhafen	6,1	5,0	19,9	—	13,3	1,0
Juni: Stuttgart	11,4	6,2	12,4	—	12,4	0,6
Augsburg	5,2	12,1	9,7	—	14,6	0,6
Wien	9,5	6,6	13,8	—	8,9	0,7
Hamburg	7,1	7,9	15,0	—	11,1	2,0
Kurhafen	5,0	2,9	22,1	—	10,0	0,7
Juli: Stuttgart	15,2	2,8	11,0	—	10,2	0,6
Augsburg	9,8	12,2	8,0	—	16,7	0,7
Wien	9,6	6,5	14,9	—	9,9	0,5
Hamburg	5,8	7,3	17,4	—	13,5	2,1
Kurhafen	3,4	4,1	23,5	—	12,6	0,9
August: Stuttgart	13,2	1,4	16,6	—	11,6	0,6
Augsburg	10,9	10,6	9,5	—	12,7	2,4
Wien	11,6	6,7	12,7	—	8,3	1,5
Hamburg	7,1	6,6	17,3	—	13,5	2,9
Kurhafen	5,3	4,5	21,2	—	11,8	0,7
September: Stuttgart	12,0	7,8	10,3	—	10,5	4,0
Augsburg	11,8	10,3	7,9	—	10,4	5,5
Wien	10,7	8,9	10,4	—	7 0	2,1
Hamburg	10,6	4,9	14,5	—	9,3	2,9
Kurhafen	4,8	4,9	20,3	—	11,5	1,5
Oktober: Stuttgart	10,0	7,0	14,0	0,4	7,8	5,0
Augsburg	8,1	14,4	8,5	0,9	9,6	10,7
Wien	7,8	12,1	11,1	0,2	6,6	7,1
Hamburg	8,1	5,6	17,3	0,1	9,2	6,7
Kurhafen	3,7	6,7	20,6	—	13,8	3,0
November: Stuttgart	5,2	10,4	14,4	2,4	7,8	9,2
Augsburg	6,1	16,7	7,2	3,5	8,1	9,2
Wien	3,2	18,1	8,6	3,8	7,8	12,4
Hamburg	3,7	11,2	15,0	1,4	10,1	6,0
Kurhafen	2,4	8,8	18,8	1,3	13,7	4,0
December: Stuttgart	4,8	11,0	15,2	5,8	5,2	4,4
Augsburg	5,1	20,7	5,2	5,9	6,3	9,8
Wien	3,7	24,0	3,3	4,8	4,3	13,6
Hamburg	3,4	13,2	12,4	3,1	8,1	6,1
Kurhafen	1,5	7,6	19,9	3,9	10,1	5,0

Wichtiger und das Klima noch bezeichnender, als die mittlere Jahrestemperatur, ist eine genaue Nachforschung über den Einfluß des Klima's auf die Vegetation. Hierüber fehlt es noch durchaus an Beobachtungen, welche bei gehöriger Zusammenstellung für die Klimakunde von hohem Werthe sein würden. Schon die Winterlänge ist bedeutend verschieden. Mit Eis sind bedeckt: der Rhein 26 Tage, die Weser 30 Tage, die Elbe 62 Tage, die Oder 70 Tage, die Weichsel 86 Tage und der Memelfluß 116 Tage. Ueber die weiteren Verhältnisse hat man nur in Würtemberg genauere Beobachtungen eine Reihe von Jahren hindurch gemacht, denen wir hier noch einige andere anreihen. Nach allgemeinen Untersuchungen Schüblers verzögert sich die Blüthenentwickelung mit jedem Breitegrade um 3,94 Tage und es zeigt sich auch wirklich dieses Verhältniß der mittleren Verminderung der Temperatur (von 0°,645) gemäß.

Einzelne Erscheinungen	In Würtemberg			An anderen Orten
	Mittel	Früheste Zeit	Späteste Zeit	
Ankunft der Lerchen. . . .	13. Febr.	5. Februar in Schönthal	1. März in Friedrichshafen	zu Prerau am 11. Februar, Brünn am 15. Februar, Altwasser in Mähren am 30. März.
Zug der wilden Gänse	20. Febr.	6. Februar in Giengen	30. März in Friedrichshafen	
Ankunft der Störche. . . .	2. März	11. Februar in Heilbronn	29. März in Biberach	
Blühen des Seidelbastes .	8. März	20. Januar in Schönthal	1. April in Endingen	am Helfenstein in Mähren am 1. März, Batisch in Mähren am 30. März, Jena am 9. April, Berlin am 9. April, Greifswalde am 27. April.
Ankunft der Schnepfen . .	9. März	4. März in Heilbronn	15. März in Rossfeld	zu Prerau am 1. März, Stramberg in Mähren am 12. April.
Ankunft der Drosseln . . .	13. März	10. Februar in Unter-Urbach	7. April in Rossfeld	
Veilchen blühen	16. März	11. Februar in Tübingen	5. April in Rossfeld	zu Kremsier am 10. März, Friedland in Mähren am 1. Mai.
Anfang des Pflügens . . .	21. März	15. März in Biberach	30. März in Rossfeld	
Anschlagen d. Stachelbeeren	21. März	8. März in Unter-Urbach	1. April in Rossfeld	zu Kremsier am 8. März, Jena am 30. April, Berlin am 17. April, Greifswalde am 25. April.
Man hört die ersten Frösche	6. April	13. März in Jllingen	30. April in Ludwigsburg	zu Kremsier am 26. März, Rojnau in Mähren am 1. Mai.
Ausschlagen der Birken . .	9. April	2. April in Heilbronn	16. April in Endingen	
Ankunft der Hausschwalben	11. April	1. April in Ludwigsburg	27. April in Friedrichshafen	zu Brünn am 13. April.
Blühen der Pfirsiche . . .	12. April	7. April in Friedrichshafen	17. April in Ober-Urbach	in Nassau am 8. April, im Baldreischen am 15. April, bei Karlsruhe am 31. März.
Ankunft des Kukuks . . .	12. April	16. März in Schönthal	3. Mai in Rossfeld	
Ausschlagen der Buchen . .	13. April	11. April in Ober-Urbach	16. April in Endingen	
Blühen des Winterrepses	13. April	18. April zu Rosswanz	20. April zu Blaufelden	
Blühen der Schlehen . . .	15. April	4. April in Heilbronn	26. April in Giengen	
Blühen der Kirschen . . .	16. April	27. März in Heilbronn	1. Mai in Ehingen	zu Kremsier am 10. April, Hochwald in Mähren am 22. Mai, Jena am 1. Mai, Berlin am 16. Mai, Greifswalde am 19. Mai.
Blühen der Pflaumen . . .	16. April	27. März in Heilbronn	10. Mai in Rossfeld	zu Kremsier am 15. April, Frankstadt in Mähren am 30. Mai, Jena am 5. Mai, Berlin am 9. Mai, Greifswalde am 21. Mai.
Blühen der Birnen	20. April	12. April in Schönthal	3. Mai in Biberach	
Fliegen der Maikäfer . . .	25. April	8. April in Heilbronn	30. Mai in Rossfeld	
Blühen der Maiblümchen	2. Mai	25. April in Jllingen	18. Mai in Ehingen	zu Kremsier am 28. April, Hochwald am 28. Mai.
Blühen der Apfelbäume .	3. Mai	23. April zu Schönthal	24. Mai in Ehingen	zu Jena am 11. Mai, Berlin am 13. Mai, Greifswalde am 6. Juni
Schwärmen der Bienen . .	13. Mai	1. Mai zu Schönthal	14. Juni in Ehingen	zu Kremsier am 5. Mai, Bausch am 22. Juli.
Ankunft der Wachteln . . .	13. Mai	21. April zu Biberach	13. Juni zu Blaufelden	zu Brünn am 4. Mai.
Blühen des Roggens . . .	30. Mai	19. Mai zu Westheim	20. Juni zu Ehingen	zu Kremsier am 25. Mai, Frankstadt am 30. Juli.
Blühen der Wintergerste .	5. Juni	30. Mai zu Ludwigsburg	10. Juni zu Endingen und Rossfeld	
Blühen der wilden Rose .	11. Juni	25. Mai zu Ober-Urbach	5. Juli zu Friedrichshafen	
Blühen des Hollunders . .	13. Juni	31. Mai zu Ober-Urbach u. Westheim . . .	12. Juli zu Endingen	zu Jena am 12. Juni, Berlin am 14. Juni, Greifswalde am 27. Juni.

Einzelne Erscheinungen	In Würtemberg			An anderen Orten
	Mittel	Früheste Zeit	Späteste Zeit	
Anfang der Heuernte . .	16. Juni	4. Juni zu Giengen	24. Juni zu Westheim	in d. Marchgegend am 1. Juni. Bautsch am 15. Juli, im Nassauischen am 20 Juni, bei Karlsruhe am 10. Juni.
Blühen des Dinkels	19. Juni	12. Juni zu Friedrichshafen	30. Juni zu Ludwigsburg	
Blühen der Reben	22. Juni	15. Juni zu Wangen	3. Juli zu Friedrichshafen	bei Karlsruhe am 16. Juni.
Blühen der Sommergerste	20. Juni	10. Juni zu Friedrichshafen	15. Juli zu Rosfeld	
Blühen der Linden	6. Juli	1. Juli zu Ludwigsburg	18. Juli zu Endingen	
Blühen des Hafers	15. Juli	8. Juli zu Friedrichshafen	26. Juli zu Westheim	
Ernte der Wintergerste . .	17. Juli	1. Juli zu Ludwigsburg	1. August zu Rosfeld und Ehingen	
Ernte des Roggens . . .	22. Juli	15. Juli zu Ludwigsburg	1. August zu Ehingen	im Waldeckischen am 25. Juli, bei Karlsruhe am 10. Juli.
Ernte des Dinkels	29. Juli	20. Juli zu Friedrichshafen	6. August zu Rosfeld und Blaufelden	
Ernte der Sommergerste	5. August	26. Juli zu Ober-Urbach	20. August zu Rosfeld	
Ernte des Flachses	7. August	16. Juli zu Ober-Urbach	1. Septbr. zu Blaufelden	
Abzug der Störche . .	15. August	28. Juli zu Göppingen	27. August zu Giengen	
Ernte des Hafers	19. August	10. August zu Endingen	10. September zu Schönthal	
Blühen der Heitlose . . .	1. September	15. August zu Blaufelden	15. September zu Giengen	in der Marchgegend am 2. August, Bautsch am 27. September.
Abzug der Schwalben . . .	19. September	29. August zu Blaufelden	4. Oktober zu Heilbronn	
Erscheinung d. Sommerfäden	28. September	15. September zu Endingen	13. Oktober zu Ober-Urbach	
Streichen der Schnepfen . .	18. Oktober	16. Oktober zu Jllingen	20. Oktober zu Biberach	
Anfang der Weinlese . . .	19. Oktober	11. Oktbr. zu Friedrichshafen	24. Oktober zu Grafenberg	
Streichen der Schneegänse	8. November	29. Septbr. zu Blaufelden	6. Decbr. zu Friedrichshafen	
Streichen der Enten . . .	20. November	27. Oktober zu Jllingen	31. Decbr. zu Rosfeld	

12. Boden und Erzeugnisse.

Der Boden des deutschen Landes ist mannichfacher Art, bald fruchtbar, bald öd und keines Anbaues fähig, bald nur von geringem Ertrage. Am besten ist er im Rheinthale, Bayern, Oesterreich und Mähren, auch im Saalthale, bei Altenburg und Leipzig, sowie in einigen Theilen Schlesiens und der Rheinprovinz. Längs der nordwestlichen Küste bis tief in das Land hinein erstrecken sich weite Moore und Heidegegenden, keinem oder schlechtem Anbaue zugänglich und dem Lande eine traurige Einförmigkeit verleihend. Nur in Holstein und Meklenburg befinden sich wieder fruchtbare Strecken, aber weiter hinauf, in der Mark Brandenburg, dehnt sich eine große Sandebene aus und an den Flüssen Havel, Spree, Oder, Warthe und Netze liegen Brüche und nasse Sumpfwiesen, die, je weiter es nach Osten geht, mit großen Waldungen abwechseln. In den Gebirgen Süd- und Mitteldeutschlands sind die Höhen entweder kahle Felsen oder mit Waldungen und Rasen bedeckt, an sonnigen Abhängen gedeiht die Rebe und nur in den Thälern und deren nächsten Umgebungen wird mit Erfolg Feldbau getrieben. Die Erzeugnisse des Mineralreichs wurden schon oben bei der geognostischen Uebersicht der Gebirge aufgezählt und es bleiben uns hier nur noch das Pflanzen- und Thierreich übrig.

Beim Pflanzenreich ist es sehr schwierig, einigermaßen genügende Angaben über die Zahl der in Deutschland vorkommenden Pflanzengeschlechter zu geben, weil einestheils noch nicht alle Gegenden gehörig untersucht sind, anderntheils bald ein Geschlecht in mehrere geschieden, bald wieder mehrere getrennte Geschlechter vereinigt werden, so daß jede Flora Deutschlands andere Resultate gewährt. Legen wir die Angaben von Decandolle und Oken zu Grund, so erhalten wir nachfolgende Zahlen.

Decandolle berechnet nach der Flora von Bluff, Fingerhut und Wallroth für Deutschland 6977 Arten, also 217 Arten weniger als Frankreich hat und dreimal so viel als das halb so große Schweden mit Lappland. Davon kommen 2816 Arten auf die Phanerogamen und 4161 auf die Kryptogamen, so daß von hundert Pflanzenarten 403 auf die Phanerogamen und 597 auf die Kryptogamen kommen. Von ersteren sind wieder 2267 Dikotyledonen und 549 Monokotyledonen.

Nach Oken, dessen System auf einem Parallelismus der gesammten Natur beruht, wachsen in der Mitte von Europa, die jedoch Deutschland nicht ganz einnimmt, etwa 6000 Pflanzen, worunter 2200 blüthenlose (Acotyledonen) und 3800 Blüthenpflanzen. Unter letzteren sind 500 Kopfpflanzen, 300 Gräser, 250 Hülsen-, 200 Kreuzpflanzen, 70 Kätzchenpflanzen, 60 Wolfsmilcharten und 25 Malvenarten. Sämmtliche Blüthenpflanzen Deutschlands erreichen nur die Zahl 1884. Zu allen Blüthenpflanzen verhalten sich in Deutschland: die Kopfpflanzen wie 1 : 8, die Gräser wie 1 : 13, die Hülsen wie 1 : 16, die Kreuzpflanzen wie 1 : 18, die Dolden wie 1 : 22, die Lippenblumen 1 : 26, die Riedgräser wie 1 : 27, die Kätzchenbäume wie 1 : 40, die Orchi-

deen wie 1 : 43, die Rubiaceen wie 1 : 70, die Borragineen wie 1 : 72, die Haiden wie 1 : 90, die Simsen wie 1 : 94, die Euphorbiaceen wie 1 : 100, die Malvaceen wie 1 : 230, die Nadelhölzer wie 1 : 269.

Die Scheidenpflanzen (Monotyledonen) betragen bei uns ein Viertheil aller Blüthenpflanzen. Nach Persoon, der 22,000 Gattungen in 2304 Geschlechtern aufzählt, verhalten sich die Gattungen zu den Geschlechtern wie 4 zu 1, ebenso in Nordamerika.

Ungeachtet Deutschland südlicher gelegenen Ländern an Zahl und Mannichfaltigkeit der Pflanzen weit nachsteht, haben wir doch auch eine reiche Abwechslung von den Pflanzen wärmerer Gegenden bis zu jenen der kältesten Zone. Die Alpen haben besonders zahlreiche Pflanzenarten. Der Weinbau gedeiht bei uns bis 1500, über dem Meere. Die Buche steigt bis 4000 Fuß, die Zwergkiefer sogar bis 5300 Fuß an den Alpen empor. Wenn man die Schweiz einschließt, so haben wir, die Angaben der verschiedenen Autoren vereinigend, etwa 3413 blühende Pflanzen, wovon allein 619 zur Alpenflora gehören. Unter den übrigen sind 459 Sumpf- und Meerpflanzen. An Kryptogamen zählt man 4306 Arten, nämlich 73 Farrenkräuter, 585 Laubmoose, 112 Lebermoose, 376 Algen, 670 Flechten und 2490 Pilze. Da eine vollständige Aufzählung der Pflanzen Deutschlands zu weit führen würde und der Raum besser den Thieren gewidmet wird, so folge hier eine Uebersicht der sichtbarblühenden Pflanzenfamilien Deutschlands nach dem natürlichen Systeme:

Grasartige Gewächse (Graminea und Cyperoidae) 952, zusammengesetzte Blumen (Compositae) 860, rosenartige Gewächse (Rosaceae) 319, Hülsenpflanzen (Leguminosae) 208, Kreuzblumen (Cruciferae) 187, nelkenartige Gewächse (Ceryophyllaceae) 159, Doldenpflanzen (Umbellatae) 141, Lippenblumen (Labiatae) 126, hahnenfußähnliche Gewächse (Ranunculaceae) 117, Kätzchenträger (Amentaceae) 102, hahnenkammartige Blumen (Rhinanthaceae) 80, lilienartige Gewächse (Lilincae) 75, Glockenblumen (Campanulaceae) 69, Knabenkräuter (Orchideae) 58, rauhblättrige Pflanzen (Borragineae) 56, Steinbrecharten (Saxifrageae) 52, Melden (Chenopodieae) 53, schlüsselblumenartige Gewächse (Primulaceae) 52, Sternkräuter (Rubiaceae) 45, Larvenblumen (Personatae) 43, Wolfsmilcharten (Euphorbiaceae) 40, enzianartige Gewächse (Centianeae) 39, nachtschattenartige Pflanzen (Solaneae) 38, Knötericharten (Polygoneae) 37, froschlöffelartige Pflanzen (Alismaceae) 28, mohnartige Pflanzen (Papaveraceae) 27, Storchschnäbel (Gerania) 27, nachtkerzenartige Pflanzen (Onagrariae) 26, Saftpflanzen (Crassulaceae) 24, Veilchen (Violaceae) 23, Skabiosen (Dipsaceae) 24, Heiden (Ericaceae) 23, baldrianartige Pflanzen (Valerianeae) 23, Hekkenkirschen (Caprifoliaceae) 21, Schwertlilien (Irideae) 19, Zapfenbäume (Coniferae) 18, Spargelpflanzen (Apsaragoideae) 17, wegerichartige Pflanzen (Plantagineae) 17, Sonnenrosen (Cisteae) 14, kreuzdornartige Sträucher (Frangulaceae) 14, Johanniskräuter (Hypericeae) 12, Malven (Malvaceae) 12, Nesseln (Urticeae) 11, kappernstrauchartige Gewächse (Capparideae) 10, Oleastern (Elaeagneae) 10, Winden (Convolvuli) 9, Jasminarten (Jasmineae) 9, Zeitlosen (Colchicaceae) 8, Amaranthen (Amaranthaceae) 8, bleywurzartige Pflanzen (Plumbagines) 8, Rohrkolben (Typhaceae) 7, weidenartige Pflanzen (Salicariae) 7, Ahorne (Aceras) 7, Najaden (Najades) 7, Schwalbenkräuter (Apocynea) 7, Johannisbeersträucher (Grossulariae) 6, Seidelbaststräucher (Thymeleae) 6, Aristolochien (Aristolichiae) 5, Schneerosen (Rhododendra) 5, Arumarten (Aroideae) 5, rautenartige Pflanzen (Rutaceae) 4, Kugelblumen (Globulariae) 3, Myrthensträucher (Myrteae) 3, Terebinthen (Terebinthinaceae) 3, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) 3, Nixenkräuter (Hydrocharides) 3, Berberitzensträucher (Berberideae) 3, Linden (Tiliaceae) 1, Sperrkräuter (Polemoniaceae) 1, Rankengewächse (Sarmentaceae) 1, Lorbeeren (Lauri) 1, Fackeldisteln (Cacti) 1.

Unter den 3413 sichtbarblühenden Pflanzen sind: Sträucher und Bäume 390, ausdauernde Gewächse (Stauden) 2170, zweijährige Pflanzen 169, einjährige Gewächse 684.

Was endlich die Farben betrifft, so blühen unter tausend sichtbar blühenden Gewächsen: 344 weiß, 299 gelb, 205 orange, 177 roth, 59 violett, 90 blau, 16 grün, 6 braun und schwarz.

Beim Thierreiche ist es möglich eine genauere Aufzählung zu geben, obgleich auch hier bei den niederen Geschlechtern noch täglich neue Entdeckungen gemacht werden, besonders bei den Infusorien. Einst waren die höheren Klassen zahlreicher bei uns vertreten als jetzt und manche Geschlechter sind ganz ausgestorben. Bemerkenswerth ist unter den höheren Klassen die Zahl der Vögel, unter den niederen die der Insekten. Eine spezielle Aufzählung folgt hier:

I. Klasse. Urthiere, Protozoen. Erste Ordnung: Infusorien (Infusionsthierchen). a. Familie der Monaden. Diese kleinen, zum Theil nur durch das Mikroskop wahrnehmbaren Geschöpfe, welche an der äußersten Gränze der animalischen Schöpfung stehen und einerseits durch ihre Kugelform an einfache Glasbläschen oder durch eckige Gestalte an den Krystall erinnern, anderseits durch blattähnliche Gestaltung an die Pflanzen gränzen, durch ihre freie Bewegung und das Vorhandensein eines Verdauungsapparats aber sich deutlich genug als thierische Organismen kund thun, entstehen vornehmlich in stehenden Wassern, welche mit organischen Stoffen geschwängert sind, in Wassergräben, Sümpfen, Pfützen, sowie in Aufgüssen von Pflanzen und dergl. und scheinen an keinen Himmelsstrich und kein Land gebunden zu sein, sondern überall zu entstehen, wo sich die Bedingungen ihres Lebens finden, wohin namentlich eine gewisse Temperatur und gewisse Bestandtheile des Wassers gehören. Von den zahlreichen Gattungen, deren gewiß noch viele unbekannt sind, zählen wir folgende in Deutschland beobachtete auf: Monas, das Punktthierchen, M. Lens, M. termo, M. mica. — Volvox, das Kugelthierchen, V. globulus, V. globator, V. pilula, V. sphaerula. — Bacillaria, das Stabthierchen, B. viridis, B. ulna, B. palea, B. fulva. — Gonium, das Ei-

thierchen, G. pectorale, G. pulvinatum. — Lunulina, das Mondthierchen. — Enchelys, das Walzenthierchen, C. viridis, C. papula, C. ovulum, C. fu-us. — Vib io, das Zitterthierchen, V. ac-ti, Essigälchen, V. gin inis, der Kleisteraal, V. anguillula, der Aal, V. Anser, V. cygnus, malleus, V. serpentinus etc. — Cercaria, das Schwanzthierchen, C. Lemna, C. podura, C. ephemera, C furcata etc. — Cyclidium, das Scheibenthierchen, C. pediculus, C. rostratum, C. milium. — Paramecium, das Zungenthierchen, P. histrio, P. versutum, P. aurelia. — Trichoda, das Borstenthierchen, T. cypris, T. bombus, T. clavus, T. piscis. — Bursalia, das Beutelthierchen, B. truncatella, B. hirundinella. — Spermatobium, das Samenthierchen, im Sperma des Menschen und der Säugethiere, bei letztern nur während der Brunstzeit vorhanden. — b) Familie der Blumenthierchen, Vorticellae. Sie leben überall in stehenden Wassern auf kleinen Wasserpflanzen und nähern sich schon zum Theil den Polypen. Vorticella, das Wirbelthierchen, V. polymorpha, V. rotatoria, V. cincta, V. socialis etc. — Campanella, das Glockenthierchen, C. Convallaria, der Glockenpolyp. — Opercularia, das Deckelthierchen, O. articulata. — Brachionus, das Schildthierchen, B. urceolaris, B. mucronatus, B. cirrhatus. — Vaginicola, das Scheidenthierchen, V. longiseta. — Zweite Ordnung: Polypen, Polypi. a) Familie der nackten Polypen. Leben wie die vorigen in stehenden Wassern überall. Hydra, Armpolyp, H. viridis, H. fusca, H. grisea, H. pallens. — b) Familie der Pflanzenthiere, Phytozoa. Spongilla, Fadenschwamm, S. fluviatilis, Flußschwamm. — Cristatella, Kammpolyp, C. centrifuga, C. vagans. — Tubularia, Röhrenpolyp, T. campanulata, Federbuschpolyp, T. repens, T. crystallina. —

II. Klasse. Eingeweidewürmer, Enthelmintha; Entozoa. Die Thiere dieser Klasse, welche das gemeinschaftlich haben, daß sie im Innern anderer Thiere schmarozend entstehen und leben und außerhalb ihres angewiesenen Aufenthaltortes ihr Leben nicht fortsetzen können, sind erst in der neueren Zeit genauer untersucht worden. Rudolphi, der sich besonders verdient um die genauere Bestimmung derselben gemacht hat, zählt deren an 1100 Arten, wovon der größte Theil in Deutschland angetroffen wird. Erste Ordnung: Blasenwürmer, Cystica. Echinococcus, Hülsenwurm, E. hominis, in der Leber des Menschen, E. veterinorum, in der Leber und Lunge des Rindes, Schafes, Schweines. — Coenurus, Hirnblasenwurm, C. cerebralis, im Gehirn der Schafe, denen er die Drehkrankheit verursacht. — Cysticercus, Hydatide, C. cellulosae, die Finne im Zellgewebe und Fleische der Schweine, bisweilen auch beim Menschen, C. pisiformis, erbsenförmiger Blasenwurm, in der Bauchhöhle des Kaninchens, C. fasciolaris, egelförmiger Blasenwurm in der Bauchhöhle der Maus, C. tenuicollis, dünnhalsiger Blasenwurm in der Bauchhöhle des Schafes, Ochsen, Schweines sehr häufig. — Zweite Ordnung: Plattwürmer, Limacoidea. Monostoma, Einmundwurm, M. prismaticum, an der Saatkrähe, M. pileatum, in der Seeschwalbe, M. caryophillinum, im Stichlinge. — Polystoma, Vielmundwurm, P. serratum, in den Lungen des Hasen, P. integerrimum, in der Harnblase der Frösche. — Amphistoma, Doppelmund, A. conicum, im Magen des Rindviehs, A. subclavatum, in dem Darmkanale der Frösche und Kröten. — Distoma, Egelwurm, D. hepaticum, Leberegel, sehr häufig in der Leber der Schafe, des Rinds, auch bei Hirschen, Pferden, Hasen, D. polymorphum, im Aale, D. globiferum, im Karpfen u. Barsche, D. cucumerinum, in Möven und andern Sumpfvögeln. — Tetrarhynchus, Vierrüsselwurm, T. appendiculatus, in der Leber des Salmen. — Octobothrium, Kiemenwurm, O. lanceolatum, an den Kiemen des Maifisches. — Dritte Ordnung: Hakenwürmer, Acanthocephala. Echinorhynchus, Krazerwurm, E. gigas, im Darmkanal des Schweines; E. nodulosus, im Darmkanal des Schuppfisches, E. clavaeceps, im Darmkanale der Barbe und Grundel. — Vierte Ordnung: Bandwürmer, Cestoidea. Taenia, Bandwurm, T. solium, langgliederiger Bandwurm, sehr häufig im Darmkanale des Menschen durch ganz Deutschland, seltener in der Schweiz. T. perfoliata, im Darmkanale des Pferdes, T. plicata, ebenfalls im Pferde, T. cucumerina, im Hunde, T. expansa, im Schafe, T. crassicollis, in der Katze, T. cuneata, in Gänsen und Hühnern, T. lanceolata, in der Gans, T. ocellata, im Barsche, T. filum, in Schnepfen, ein Hauptbestandtheil des Schnepfendrecks, T. longicollis, im Blaufelchen. — Botryocephalus, Grubenkopfwurm, B. latus, kurzgliederiger Bandwurm, im Darmkanale des Menschen, in der Schweiz und Oberschwaben, B. proboscideus, im Salmen, B. granularis, im Karpfen, B. fragilis, in der Else. — Ligula, Schmalwurm, L. interrupta, L. acuminata, L. contortrix, in den Eingeweiden der Fische und solcher Wasservögel, welche Fische fressen. — Triaenophorus, Faltenwurm, T. nodulosus, im Darme und der Leber mehrerer Fische. — Fünfte Ordnung: Fadenwürmer, Nematoidea. Filaria, Fadenwurm, F. papillosa, in der Bauchhöhle des Pferdes, F. truncata, Larvenwurm, in der Larve der Obstmotte. — Trichocephalus, Haarkopfwurm, T. dispar, im Blind- und Dickdarme des Menschen, T. affinis, im Schafe, T. depressiusculus, im Hunde, T. nodosus, in der Maus. — Oxyuris, Spitzschwanzwurm, O. curvula, im Blinddarme des Pferdes, O. ambigua, im Kaninchen. — Liorhynchus, Röhrenmundwurm, L. truncatus, im Dachse, L. denticulatus, im Aale. — Cucullanus, Kappenwurm, C. coronatus, im Aale, C. armatus, im Karpfen, C. elegans, im Barsche und Hechte. — Spiroptera, Magenwurm, S. megastoma, im Magen des Pferdes, C. strongylina, im Magen des Schweines. — Strongylus, Pallisadenwurm, S. filaria, in der Lunge des Schafes, S. contortus, im Darmkanale des Schafes, S. armatus, im Dickdarme des Pferdes, S. striatus, in der Lunge des Igels, S. suis, in der Lunge des Schweines, S. papillosus, in Enten, S. criniformis, im Dachse,

— Ascaris, Spulwurm, A. lumbricoides, grosser Spulwurm, im Darmkanale des Menschen, A. vermicularis, Springwurm, im After des Menschen, A. mystax, im Darmkanale der Katze, A. marginata, im Hunde, A. dispar, in Gänsen, A. megalocephala, im Pferde, A. triquetra, im Fuchse, A. inflexa, im Haushuhne, A. acus, im Darmkanale des Hechtes, A. maculosa, im Karpfen.

III. Klasse. Ringelwürmer, Annulata. Erste Ordnung, Nacktwürmer, Gymnodermata. Gordius, Saitenwurm, G. aquaticus, Wasserkalb, in Brunnen und Bächen, im Schlamme. — Planaria, Flachwurm, P. fusca, in Wassergräben und Sümpfen. — Nais, Naide, N. probocisdea, gerüsseltes Wasserschlängchen, in stehenden Wassern, N. tubifex, im Boden der Bäche, N. digitata, N. vermicularis, N. variegata, wie die Vorigen. — Lumbricus, Regenwurm, L. terrestris, gemeiner Regenwurm, überall, L. grandioides, Fadenregenwurm, in Brunnenteicheln, L. variegatus, in Gräben. — Hirudo, Blutigel, H. medicinalis, ächter, überall theils wild, theils angepflanzt, H. sanguisuga, Roßigel, H. stagnalis, Teichblutigel, H. octoculata, gemeinster Blutigel, H. geometra, Fischblutigel, H. heterocyta, durchsichtiger Blutigel, alle in Sümpfen und Teichen. — Zweite Ordnung: Röhrenwürmer, Serpulae. Serpulae, S. vermicularis, S. triquetra, Nordsee, S. pellucida, S. spirorbis auf Tangen der Ost- und Nordsee. — Dritte Ordnung: Köcherwürmer, Amphitrites. Spirographis *Spal.*, S. reniformis, Nordsee. — Terebella *Cuv.*, T. conchilega, im Sande der Nordsee. — Amphitrite *Cuv.*, A. auricoma, Nordsee. — Vierte Ordnung: Borstenwürmer, Nereides. Areuicola *Lam.*, Sandwurm, A. piscatorum, Meerwurm. Auf den Dünen der Nordsee, dient als Köder bei dem Fischfang. — Nereis *L.*, Nereide, N. pelagica, Nordsee, N. noctiluca, trägt zum Leuchten des Meeres bei. — Aphrodite *L.*, Seeraupe, A. aculeata, Nordsee.

IV. Klasse. Strahlenthiere, Radiaria. Sie gehören ausschließlich dem Meere an. Erste Ordnung: Acalephen oder Quallen, Acalephae. a) Familie der Rippenquallen, Ctenophorae. Cydippe, C. pileus, Hutqualle, Nordsee, C. infundibulum, Trichterqualle, in der Nordsee. — Calliandra, C. hexagona, sechskantige Rippenqualle, Nordsee. — b) Familie der Scheibenquallen, Medusen, Discophorae. Rhizostoma. R. Cuvieri, in der Nordsee, R. Perla, wie die Vorige. — Medusa *L.*, M. aurita, Ost- u. Nordsee, M. radiolata, Nordsee. — Cyanea *Peron.*, C. capillata, Nord- und Ostsee, C. Lamarkii, Nordsee. — Chrysaora *Peron.*, C. hysoscella, Nordsee. — Gerionia *Peron.*, G. minima, Nordsee. — Thaumantias, T. cymbaloidea, T. hemisphaerica, Nordsee. — c) Familie der Aktinien. Seeanemonen, Actiniae. Actinia, A. coriacea, A. Mesembryanthemum, A. picta, in der Nordsee. — Lucernaria, L. quadricornis, Nordsee. — Zweite Ordnung: Seeigel, Echinodermata, Holothuria, H. phantopus, Schuppenholothurie, Nordsee. — Asterias, Seestern, A. rubens. A. ophiura, A. papposa, in der Nordsee. — Echinus, Seeigel, E. linearis, Nordsee.

V. Klasse. Krabben, Polymeria. Erste Ordnung: Kiemenfüße, Branchiopoda. Cypris, C. conchacea, in Sümpfen und Bächen. — Cythere, C. viridis, auf Tangen in der Nord- und Ostsee. — Daphnia, D. pulex, der Wasserfloh, in Sümpfen. — Lynceus, L. branchyrus, L. sphaericus, in stehenden Wassern. — Cyclops, C. quadricornis, in stehenden Wassern. — Polyphemus, P. pediculus, die Wasserlaus, in Sümpfen. — Branchiopus *Lam.*, B. stagnalis, in Wassergräben. — Apus *Scop.*, A. cancriformis, (Monoculus Apus *L.*), der Kiefenfuß, in stehenden Wassern, namentlich nach Ueberschwemmungen. — Lernea *L.*, Kiemensauger, L. Huchonis, am Rothfisch, — L. gobinis, an den Kiemen des Gruppfisches. — Argulus *Müll.*, A. delphinus, am Karpfen und Stichling. — Caligus *Müll.*, C. piscinus, die Fischlaus, an den Fischen der Nordsee, C. productus, am Salmen. — Zweite Ordnung: Asseln: Isopoda. Polydesmus *Latr.*, P. complanatus, platter Tausendfuß, unter Steinen. — Pollyxenus *L.*, P. lagurus, unter den Baumrinden. — Julus *L.*, J. terrestris, gemeiner Tausendfuß, im Sande und unter Steinen. — Scolopendra *L.*, Feuerassel, S. electrica, in Blumen, unter Steinen. — Asellus *Geoffr.*, A. vulgaris, die Wasserassel, auf dem Boden des Wassers. — Philoscia *Latr.*, P. muscorum, Moosassel, im Moose. — Oniscus *Latr.*, O. asellus, Kellerassel, Kelleresel, überall unter Steinen, Blumentöpfen u. s. w., O. agilis, O. zonatus, O. pustulatus. — Porcellio *Latr.*, P. scaber, im faulen Holze. — Armadillo *Latr.*, A. vulgaris, der Armadill, in Gärten. — Dritte Ordnung: Spinnen, Octopoda. a) Familie der Milben, Acaridiae. Hydrachna, Wassermilbe, H. holosericea, rothe Wassermilbe, H. geographica, gefleckte W., im Wasser. — Chei etus, C. scabici, die Krätzmilbe, in Krätzgeschwüren, C. eruditus, die Bücherlaus, C. passerinus, die Sperlingslaus, auf Vögeln. — Ixodes, Zecke, I. vegetans, auf Käfern, I. marginatus, auf Tauben, I. ricinus, die Waldzecke, hängt sich an Thiere. — Acarus, A. domesticus, die Käsemilbe, A. farinae, Mehlmilbe, A. coleopteratorum, an Mistkäfern, A. holseri eus, rothe Erdmilbe. — b) Familie der Phalangien, Phalangitae. Sirio *Latr.*, S. rubens, unter Moosen. — Trogulus *Lutr.*, T. nepaeformis, unter Steinen. — Phalangium *Latr.*, P. opilio, der Weberknecht, in Häusern. — c) Familie der Spinnen, Araneoides. Lycosa, Laufspinne, L. saccata, L. paludosa, L. scenica, die Mauerspinne, L. formicaria, Erdspinne, unter Steinen. — Segestria, Tapezierspinne, S. senoculata, an Mauern. — Oxyopus *Latr.*, Wolfsspinne, O. vagabunda, in Häusern. — Aranea, Webspinne, A. aquatica, Wasserspinne, auf Wassern, A. domestica, Hausspinne, A. labyrinthica, Heckenspinne, A. holosericea. Baumspinne, A. atrox, A. bipunctata, Fensterspinne. A. smaragdina, grüne Waldspinne,

A. opilionoides, die Tapetenspinne. — Epeira, E. diadema, die Kreuzspinne, E. marmorea, E. umbraticola, E. tuberculata, E. quadrata, E. angulata, E. curcurbitina u. a. A. — Theridion, T. redimitum, T. extensum, T. obtectrix, spinnt Fäden auf den Stoppelfeldern u. a. A. — d) Familie der Scorpionen, Scorpionides. Chelifer *Geoffr.*, C. cancroides, der Bücherscorpion, in alten Büchern. — Scorpio *L.*, S. europaeus, der gemeine Scorpion im südlichen Tyrol, Böhmen und Dalmatien in den Häusern. — Vierte Ordnung: Krebse. Decapoda. a) Familie der Heuschreckenkrebse, Squillarea. Talitrus *Latr.*, T. gammarellus, Nord- und Ostsee. — Corophium *Latr.*, C. longicorne, Nord- und Ostsee. — Gammarus *Latr.*, G. Pulex, der Flohkrebs, überall in Bächen. — b) Familie der Weichschwanzkrebse, Pagurii. Pagurus *Bernh. Fabr.*, der Einsiedlerkrebs, lebt in Muscheln der Ost- und Nordsee. — c) Familie der Spinnenkrebse, Cancerides. Cancer pagurus *Latr.* — Grapsus, G. mytilorum, in der Miesmuschel. — Leucosia, L. dentata, sämmtliche in der Ost- und Nordsee. — d) Familie der Fächerschwanzkrebse, Astacini. Crangon *Fabr.*, C. vulgaris, die Garneele. — Palaemon *Fabr.*, P. squilla, der Garnat. — Galathea *Fabr.*, G. strigosa. — Porcellanea *Latr.*, P. hexapus, sämmtliche in der Ost- und Nordsee. — Astacus *Fabr.*, A. fluviatilis, der Flußkrebs, in allen Bächen und Flüssen Deutschlands, A. gammarus, der Hummer, in der Nordsee, wo er häufig gefangen wird.

VI. Klasse. Insekten, Kerfe, Insecta. Die Klasse der Insekten bietet in Absicht auf Mannichfaltigkeit des Körperbaus, der Lebensweise u. der Kunsttriebe eine so große Verschiedenheit dar, daß man sie eigentlich eine Welt im Kleinen nennen könnte. Fleißige Forscher entdecken beinahe jedes Jahr neue Arten in ihren Umgebungen und es ist kaum glaublich, daß ein solcher von der sonst kleinen Familie der Wickler (Tortrices) in Würtemberg allein 249 Arten aufgefunden hat. Viele Gegenden sind entweder noch nicht genau untersucht und von noch mehreren fehlt es an Verzeichnissen; wir müssen uns daher begnügen, von mehreren nur die Gattungen, von anderen nur die wichtigsten Arten aufzuzählen. — Erste Ordnung: Ungeflügelte Insekten, Aptera. a) Familie der Kerfmilben, Microphtira. Leptus *Latr.*, L. Phalangii, auf dem Weberknecht. — Astoma *Lat.*, A. parasiticum, auf Fliegen. — Caris *Latr.*, C. Vespertilionis, auf der Fledermaus. — b) Familie der Parasiten. Pediculus *L.*, die Laus, P. capitis, Kopflaus, auf den Menschen, P. vestium, Kleiderlaus, P. pubis, Filzlaus und noch eine große Zahl von Arten auf Hausthieren, Vögeln u. s. w. — Philopterus *Nitzsch.*, auf Vögeln. — Trichodectes *Nitzsch.*, auf Hunden. — Liotheum *Nitzsch.*, auf Krähen. — c) Familie der Flöhe, Suctoria. Culex *L.*, Floh, C. irritans, der gemeine Floh. — d) Familie der Springschwanzkerfen. Podura *L.*, Springschwanz, P. plumbea, der Baumfloh, P. viridis, der grüne Springschwanz, P. atra, der Erdfloh und noch viele Arten. — Lepisma *L.*, der Zuckergast, L. saccharina, am Zucker und Backwerk. — Manchilis polypoda *Latr.*, unter Steinen in Gärten. Smynthurus fuscus *Latr.*, unter Holz und Steinen. — Zweite Ordnung: Halbflügler, Hemiptera. a) Familie der Fächerflügler, Rhipiptera. Stylops *Andrenae Kirpy*, auf Wespen. — b) Familie der Schildläuse, Gallinsecta. Coccus, Coschenille, C. polonicus, polnische C., C. quercus, Eichen-C., C. capreae, Saalweiden-C., C. Betulae, Birken-C. und noch viele andere Arten. — c) Familie der Baumwanzen, Corisiae. Neides *N.*, N. tipularia, auf Wiesen. — Coreus *Latr.*, C. capitatus, C. marginatus et quadratus und andere Arten auf Pflanzen. — Lygaeus *Latr.*, L. apterus, L. Pini, L. campestris, L. pratensis und andere Arten auf verschiedenen Pflanzen. — Pentatoma *Oliv.*, P. oleraceum, Kohlwanze, P. griseum, graue Wanze, P. juniperum, Wachholderwanze und viele andere Arten. — Scutellera *Lam.*, Schildwanze, S. lineata, auf Dolbenpflanzen. — Miris *Latr.*, M. striatus, M. ulmi, — Capsus *Latr.*, C. spissicornis. — d) Familie der Wasserwanzen, Hydrocorisiae, Corixa *Geoffr.*, C. striata, im Wasser. — Notonecta *L.*, N. glauca, N. minutissima, schwimmen im Wasser. — Nauconis *Geoffr.*, N. cimicoides. — Ranatra *Fabr.*, R. linearis. — Nepa *L.*, N. cinerea. — e) Familie der Blutwanzen, Cimicides. Hydrometra *Latr.*, H. stagnorum, auf dem Wasser. — Velia *Latr.*, V. rivulorum, in Bächen. — Gerris *Latr.*, G. lacustris, auf dem Wasser in Sümpfen. — Acanthia *Fabr.* (Cimex *Latr.*), Hauswanze, A. lectularia, die Bettwanze, A. corticalis, A. sylvestris, A. clavicornis und andere Arten auf Pflanzen, Bäumen. — Tingis *Fabr.*, T. Pyri, auf Birnblättern. — Aradus *Fabr.*, A. Betulae, auf der Birke. — Plocaria *Scop.*, P. vagabunda, auf Blättern. Nabis *Latr.*, N. guttula. — Reduvius *Latr.*, R. personatus, R. annulatus, in Winkeln der Häuser. — Familie der Afterblattläuse, Psillidae. Chermes *L.*, Kermeskerfe, (Psylla *Geoffr.*), Tannen-K., Ch. abietis, Ahorn-K., Ch. aceris, Erlen-K., Ch. alni, Weiden-K., Ch. salicis und noch viele andere auf den Blättern verschiedener Bäume. — Livia *Latr.*, L. Juncorum, in den Blüthen der Simsen. — g) Familie der Blattläuse, Aphidii. Aphis *L.*, Blattlaus der Rose, A. Rosae, der Erle, A. Alni, der Fichte, A. Pini, der Ulme, A. Ulmi u. s. w., beinahe auf jeder Pflanze wieder eine andere Art, wo sie sich ungeheuer vermehren u. den sogenannten Mehlthau ausmachen. — Thrips *L.*, Blasenfuß, T. Physopus, T. ulmi, T. minutissima, T. urticae und noch viele Arten auf Blumen und Blättern. — Alcyrodes *Latr.*, A. Chelidonii, auf Kohl, Schöllkraut ꝛc. — h) Familie der Zikaden, Cicadariae. — Cercopis *Fabr.*, Schaumzikade, C. spumaria, C. populi, C. sanguinolenta, auf Wiesen, Weiden, im Grase. — Membracis *Fabr.*, Hornzikade, M. cornuta, M. aurita etc. auf Disteln und Weiden. — Tettigonia *Oliv.*, T. viridis, T. ornı und

mehrere andere im Grase. Cicada *L.*, Singzikade, C. Rosae, C. ulmi, auf der Rose, Ulme ꝛc. — Fulgora *L.*, Laternenträger, F. europaea, auf Haselstauden. — Dritte Ordnung: Käfer, Coleoptera. a) Familie der Laufkäfer. Claviger *Preysler*, Keulkäfer, C. longicornis in Ameisennestern. — Pselaphus, Fühlkäfer, P. Heisei. — Endomychus *Fabr.*, E. bovistae, im Bovist, E. coccineus, unter der Birkenweide. — Coccinella *L.*, Blattlauskäfer, C. impunctata, C. margine punctata, C. bi, C. quinque, C. sex, C. septem, C. novem, C. decem, C. undecim, C. duodecim, C. tredecim, quatuordecim, C. sedecim, C. viginti punctata und noch viele andere Arten auf Pflanzen. — b) Familie der Rüsselkäfer, Rhynchophori. Bruchus *L.*, Saamenkäfer, B. Pisi, Erbsenkäfer, B. granarius, der Kornfresser, in Erbsen und andern Saamen. — Ramphus *Clairv.*, R. flavicornis, auf dem Schwarzdorn. — Anthribus *Fabr.*, A. albirostris, A. latirostris, A. varius. — Attelabus *L.*, A. Coryli, A. populi, A. betulae, auf Bäumen. — Calandra, Kornwurm, C. granaria *Fabr.*, schwarzer Kornwurm, im Getreide auf Speichern. — Curculio *L.*, Rüsselkäfer, C. Nucum, die Larve in Haselnüssen, C. Pomorum, Apfelrüsselkäfer, zerstört die Aepfelblüthen, C. pyri, Birnrüsselkäfer, den Birn- und Pflaumenblüthen nachtheilig, C. frumentarius, der rothe Kornwurm im Getreide, C. pini, der Kiefernrüsselkäfer, richtet in Kiefernwäldern oft Verheerungen an. Außer diesen gibt es noch eine Menge Arten in Deutschland. — c) Familie der Scharrkäfer. Scarabaeoides. Onitis *Fabr.*, O. flavipes, O. taurus, im Rindermiste. — Copris *Fabr.*, Pillenkäfer, C. lunaris, C. coenobita, C. ovata und viele andere Arten. — Ateuchus *Fabr.*, A. Schaefferi. A. Schreberi und noch einige Arten. — Aphodius *Fabr.*, Mistkäfer, A. fimetarius, A. fossor, A. foetens, A. haemorrhoidalis und noch viele andere Arten. — Geotrupes *Fabr.*, Grabkäfer, C. stercorarius, G. silvaticus, G. vernalis, G. testaceus und noch mehrere andere. — Lucanus *L.*, Hirschkäfer, L. Cervus, Hirschkäfer, Hornschröter in Laubwäldern, L. capreolus, der kleine Hirschkäfer. — Aesalus *Fabr.*, A. scarabaeoides. — Platycerus *Geoffr.*, P. caraboides. — Aegialia *Latr.*, A. globosa, am Meeresufer. — Throx *Fabr.*, T. sabulosus, T. scaber. — Oryctes *Fabr.*, O. nasicornis, in Lohbeeten. — Melolontha *Fabr.*, Laubkäfer, M. vulgaris, Maikäfer, M. horticola, M. agricola, M. ruricola, M. farinosa und noch viele Arten. — Cetonia *Fabr.*, Metallkäfer, C. nobilis, kupferrother Goldkäfer, C. metallica, C. smaragda, C. hirta und andere Arten. — d) Familie der Fliegenkäfer, Heterolytra. Diaperis *Fabr.*, D. boleti, D. violacea. — Hypophloeus *Fabr.*, H. depressus, H. fasciatus, H. reticulatus. — Boletophagus *Illig.*, Pilzkäfer, B. agaricola, in Pilzen. — Opatrum *Fabr.*, O. tibiale, O. sabulosum, Sandkäfer. — Tenebrio *L.*, Schattenkäfer, T. molitor, die Larve lebt im Mehl und dient als Nachtigallenfutter, T. culinaris, der Küchenkäfer, in Speisekammern, und noch mehrere Arten. — Pimelia *Fabr.* Feistkäfer, P. glabrata, P. pygmaea. — Blaps *Fabr.*, Trauerkäfer, B. mortisaga, der Todtenprophet, in Winkeln und im Dunge. — Mordella *L.*, Stachelkäfer, M. aculeata, M. atra, M. flava. — Notoxus *Geoffr.*, Hornkäfer, N. monoceros, N. floralis. — Pyrochroa *Fabr.*, Feuerkäfer, P. coccinea. — Melandria *Fabr.*, M. caraboides, M. serrata, unter Baumrinden. — Helops *Fabr.*, Düsterkäfer, H. lanipes, H. ater, H. glaber. — Lagria *Fabr.*, L. atra, L. pubescens. — Meloe *L.*, Maiwurmkäfer, proscarabaeus, blauer Graskäfer, M. majalis, gemeiner Maiwurmkäfer. — Cercoma *Fabr.*, C. Schaefferi. — Lytta *Fabr.*, L. vesicatoria, spanische Fliegen, auf Eschen, Hartriegel, L. abdominalis, an Bäumen. — Cistela *Fabr.*, Nasenkäfer; C. sulphurea, C. pallida, C. ferruginea und noch mehrere Arten, auf Pflanzen. — Rhinomacer *Fabr.*, R. curculionoides, R. fulvus. — e) Familie der Raubkäfer, Entomophaga. Gyrinus, Drehkäfer, G. natator, G. minutus, auf stehenden Wassern. — Dytiscus *L.* Tauchkäfer, D. auratus, D. cyaneus, D. terricola, D. crepitans, D. latissimus, D. marginalis, D. sulcatus und noch viele andere, in stehenden Wassern. — Hyphydrus *Latr.*, H. ferrugineus, H. Hermanni, in stehenden Wassern. — Pogonophorus *Latr.*, P. rufescens, P. limbatus, P. aeneus, im Sande am Wasser. — Scarites *Fabr.*, S. arenaris, S. gibbus, S. fossor und noch mehrere Arten im Sande. — Harpalus *Latr.*, H. aeneus, H. marginatus. — Brachinus *Fabr.*, Bombardierkäfer, B. crepitans, unter Steinen. — Carabus *L.*, Laufkäfer, C. auratus, C. cyanens, C. hortensis, C. agilis, C. obscurus, C. vulgaris und noch viele andere Arten. — Cicindela *L.*, Sandkäfer, C. germanica, C. campestris, C. silvatica und noch mehrere Arten. — f) Familie der Holzkäfer, Xylophaga. Hylesinus *Fabr.*, H. crenatus, unter der Rinde der Waldbäume. — Hylurgus *Fabr.*, Borkenkäfer, H. ligniperda, Holzverderber, H. typographus, gemeiner Borkenkäfer. Beide im Baste der Fichten und Tannen, verderben oft ganze Wälder. — Bostrichus *Geoffr.*, Rindenkäfer, B. capucinus, B. micrographus, B. crenatus, B. testaceus und noch mehrere Arten, unter Baumrinden. — Cis *Latr.*, C. Boleti, Pilzkäfer, in Pilzen. — Colydium *Fabr.*, C. elongatum, unter Eichenrinden. Mycetophagus *Fabr.*, M. punctatus, M. dermestoides, M. castaneus und andere Arten, in Pilzen. — Cucujus *Fabr.*, C. depressus, C. flavipes, unter Baumrinden. — Spondilis *Fabr.*, S. buprestoides, an Eichenwurzeln. — Prionus, *Fabr.*, P. coriaceus, P. faber, auf faulen Bäumen. — Saperda *Fabr.*, S. scalaris, S. coerulescens, S. cardui und noch viele Arten. — Lamia *Fabr.*, L. textor, L. sutor, L. aedilis, im Holze. — Cerambix *Fabr.*, Bockkäfer, C. moschatus, C. bajulus, C. hispidus und noch mehrere Arten, am Holze. — Leptura *L.*, L. collaris, L. melanura, L. livida und noch viele Arten. — Necydalis *L.*, N. atra, N. viridissima, N. rufa und noch mehrere Arten, auf Pflanzen. — g) Familie der Aaskäfer. Saprophaga. — Hydrophilus *Fabr.*, Wasseraaskäfer, H. orbicularus, H. piceus und noch mehrere Arten,

— Eleophorus *Fabr.*, E. aquaticus, E. flavipes, beide im Waſſer. — Hydraena *Illig.*, H. riparia, im Waſſer. — Sphaeridium *Fabr.*, Kugelkäfer, S. scarabaeoides, S. bipustulatum, S. atomarium, S. haemorrhoidale, im Miſte, nebſt noch vielen anderen Arten. — Dorcatoma *Fabr.*, D. dresdense, bohrt in Holzwerk und zerfriſt Naturalien. — Gibbium *Scop.*, G. scotias, wie der Vorige. — Ptilinus *Fabr.*, P. pectinicornis, in Baumſtämmen. — Anobium *Fabr.*, A. pertinax. in Büchern und Herbarien, A. planum, A. excavatum, A. striatum, A. fagi. und noch viele andere, bohren Löcher in das Holz. — Ptinus *L.*, Bohrkäfer, P. fur, der Pflanzendieb, vernichtet als Larve die Herbarien, P. latro, P. striatus, P. longicornis. — Nitidula *Fabr.*, N. pedicularia, N. striata, N. varia, und noch viele andere Arten. — Ips *Fabr.*, I. rufipes, I. cellaris, I. quadriguttata. — Dermestes *L.*, Pelzkäfer, D. lardarius in Fleiſch und Speck und Pelzwaaren, D. carnivorus, D. tesselatus, D. rufipes und noch viele Arten. — Silpha, *L.*, Aaskäfer, S. thoracica, S. obscura, S. laevigata und noch mehrere Arten, im Mooſe. — Necrophorus *Fabr.*, Leichenkäfer, N. vespillo, N. germanicus. — Hister *L.*, Stutzkäfer, H. unicolor, H. cadaverinus, H. fimetarius, H. quadratus und noch viele andere, leben von Aas zum Theil unter Baumrinden. — Byrrhus *L.*, Fugenkäfer, B. pilula, B. varius, B. globosus, B. nitens und mehrere andere Arten. — Anthrenus *Fabr.*, Blüthenkäfer, A. verbasci, A. pimpinellae, A. Museorum. — Staphilinus *L.*, Traubenkäfer, S. hirtus, S. fossor, S. rufus, S. castanopterus, S. lavigatus und noch eine große Menge anderer Arten, auf Wieſen und an Wegen. — Tachyporus *Gravenh.*, T. dissimilis, S. bipustulatus, im Miſte. — Tilius *Fabr.*, T. elongatus, in alten Stämmen. — Clavus *Latr.* Keulhornkäfer, C. apiarius, als Larve in Bienenſtöcken, wo er die junge Brut vertilgt, C. formicarius, C. violaceus, C. muscillarius. — Lymexylon *Fabr.*, L. elongatus, L. dermestoides, im Holze, L. navalis, im Eichenholze. — Lampyris *L.*, Leuchtkäfer, L. noctiluca, das Johanniswürmchen, L. suturalis, L. splendidula. — Lycus *Fabr.*, L. sanguineus, L. minutus. — Cantharis *L.*, Warzenkäfer, C. fusca, C. atra, C. ruficollis, C. bipunctata und noch viele Arten. — Malachius *Fabr.*, M. flavipes, M. aeneaeus, M. pediculatus und andere Arten. — Buprestis *L.*, Prachtkäfer, B. rutilans, B. gigantea, B. marianna, B. chrysostigma, B. minuta und noch viele andere Arten. — Elater *L.*, Schnellkäfer, Springkäfer, E. niger, E. nitens E. ferrugineus, E. cupreus, E. obscurus und noch viele andere Arten. — h. Familie der Buntkäfer, Erotylenae. Anisoloma *Fabr.*, A. nigripenne, A. piceum, ferrugineum, A. castaneum und andere Arten. — Sphaeridium *Fabr.*, S. bicolor, S. coruscans, S. millefolii und mehrere andere Arten. — Tritoma *Fabr.*, T. bipustulatum, T. glabrum, in Schwämmen. — Cassida *L.*, Schildkäfer, C. equestris, C. speciosa, C. viridis und noch viele Arten. — Hispa *Fabr.*, H. atra, an Graswurzeln. — Donacia *Fabr.*, D. dentipes, D. clavipes, D. versicolor, und mehrere andere Arten. — Albica *Fabr.*, A. oleracea, A. nitidula, A. rufipes, A. nemorum und mehrere andere Arten. — Galeruca *Geoffr.*, G. Betulae, G. Alni, G. salicis, G. vitellina, G. sanguinea. — Chrysomela *L.*, Blattkäfer, C. graminis, C. populi, C. molluginis, C. tremula, C. polygoni, C. coriacea, C. metallica, C. violacea, C. aenea und noch viele Arten. — Clythra *Fabr.*, C. cyanea, C. longipes, C. quadripunctata. — Cryptocephalus *L.*, C. auritus, C. bi, C. sex, C. duodecim, C. quatuordecim punctatus, C. vitis, C. coryli, und noch viele Arten. — Vierte Ordnung: Zweiflügler, Diptera. a) Familie der Lausfliegen. Eproboscidea. Hippobosca *L.*, Spinnenfliege, H. equina, H. avicularia. — Nycteribia *Latr*, N. vespertilionis, auf Fledermäuſen. — Melophagus *Latr.*, M. ovinus, auf Schafen. — Ornithomia *Latr.*, O. hirundinis, Schwalbenlaus, in Schwalbenneſtern. — b) Familie der Schwirrfliegen, Syrphiae. Acrocera *Meig.*, A. sanguinea. — Rhingia *Scop.*, R. rostrata. R. muscaria. — Syrphus *Fabr.*, Blumenfliege, S. bombylans S. pendulus, S. nemorum. S. tenax, sylvarum, ribesii, und noch viele Arten, auf verſchiedenen Blumen. — c) Familie der Schwebfliegen, Siphunculini. Stomoxys *Fabr.*, Stechfliege, S. irritans. S. calcitrans. — Conops *L.*, C. aculeata, C. flavipes. — Bombylius *L.*, Schwebfliege, B. discolor, B. major, B. minor, B. ater. B. minimus. — Antrax *Scop.*, A. maura, A. hottentotta, A. morio. — d) Familie der Lippenfliege, Muscides. Oestrus *L.*, Bremſe, O. Equi, Pferdebremſe, O. evis, Schaafbremſen, O. bovis, Ochſenbremſe, die Larven häufig im Magen dieſer Thiere. — Musca *L.*, Fliege, M. domestica, Stubenfliege, M. carnaria, Schmeißfliege. M. vomitoria, Brechfliege, M. cadaverina, die Aasfliege, M. caesarina, große Goldfliege, M. putris, Käsefliege, M. pluvialis. Regenfliege, M. sterceraria, Kothfliege, M. terrestris, Erdfliege, M. diophthalma, das Doppelauge, M. florum, Blumenfliege, M. tenax, Mistbeetfliege, M. canicularis, Hundstagsfliege, M. fenestralis, kleine Fensterfliege und noch viele andere Arten. — Micropeza *Latr.*, M. cerlaris, Eisigmücke, M. cynipsea, Blüthenmücke. — Scatophaga *Meig.*, S. serrata, Abtrittsfliege. — Tabanus *L.*, Biehfliege, T. bovinus, T. rusticus, T. bromius. — e) Familie der Raubfliegen, Raptatores. Gonypes *Latr.*, G. tipuloides. — Dasypogon *Meig.*, D. cinctus. — Asilus *L.*, Raubfliege, A. crabroniformis, A. cinereus, A. for ipatus, A. flavus, A. ater und noch viele andere. — Empis *L.*, Tanzfliege, E. borealis. E. livida, E. stercorea. — f) Familie der Stachelfliegen, Stratiomydae. Sargus *Fabr.*, S. auratus. — Stratiomys *Fabr.*, S. chamaeleon, S. ephippium. — Nemotelus *Fabr.*, N. uliginosus. — Xylophagus *Meig.*, X. ater. — g) Familie der Schnepfenfliegen, Dolichopodes. Thereva *Latr.*, T. anilis. — Rhagio *Fabr.*, R. Vermilio, R. tipuliformis, R. flavipes. — Dolichopus *Latr.*, D. fasciatus. — h) Familie

der Schnaken, Tipulariae. — Tipula *L.*, Schnake, T. oleracea, T. crocata, T. viriegata, T. hortorum, T. lunata, T. plumosa, T. pusilla und noch viele andere Arten. — Aspi-tes *Hofmgg.*, A. berolinensis, bei Berlin. — Bibio, B. hortulanus, B. flavipes. — Culex *L.*, Stechmücke, C. pipiens, Singmücke, C. equinus, Pferdemücke, C. pulicaris, Flohmücke, C. trifurcatus, C. stercorarius. — Fünfte Ordnung: Hausflügler, Hymenoptera. a) Familie der Schlupfwespen; Ichneumonides. Cynips *Fabr.*, Gallwespe, C. rosae, Rosengallwespe, C. quercus folii, Eichblattwespe, C. quercus petioli, Eichenblattstielwespe, C. fagi, Buchenwespe, C. viminalis, Weidenwespe. — Diplolepis *Fabr.*, D. bedeguaris in den Rosenäpfeln. — Leucopsis *Fabr.*, L. dorsigera. — Ichneumon *L.*, Schlupfwespe, I. sputator, I. globatus, I. puparum, I. gregarius, I. luteus, I. ovulorum und noch viele andere Arten. — b) Familie der Bohrwespen, Proctotrupii. Proctotrupes *Latr.*, P. niger, die schwarze Bohrwespe. — Bethylus *Latr.*, B. hemipterus. — c) Familie der Holzwespen, Urocerata. Oryssus *Latr.*, O. coronatus, in Wäldern. — Sirex *L.*, Holzwespe, S. gigas, S. spectrum. S. noctilio. — d) Familie der Goldwespen, Chrysidides. Elambus *Latr.*, E. Panzeri, auf Doldenpflanzen. — Chrysis *L.*, Goldwespe, C. ignita, C. aurata. C. lucidula. — e) Familie der Raubwespen, Praedones. Mutilla *Latr.*, Bienenameise, M. europaea. — Tiphia *Fabr.*, Raubwespe, T. femorata. — Scolia *Fabr.*, Dolchwespe, S. interrupta, S. quinquepunctata, S. quadripunctata. — Sapyga *Latr.*, S. quadriguttata. — Sphex *L.*, Afterwespe, S. fusca, S. arenaria. S. sabulosa. — Bembex *Fabr*, Bastardwespe, B. rostrata. — Larra *Fabr*, L. ichneumoniformis, in Ungarn. — Trypoxylon *Latr.*, T. figulus, Töpferwespe. — Crabro *Fabr.*, Silbermundwespe, C. vagabundus, S. cribrarius. S. subterraneus. — Mellinus *Fabr.*, M. ruficornis, M. campestris, M. arvensis, M. sabulosus. — Philanthus *Fabr.*, P. arenarius, P. laetus. — Ponera *Latr.*, P. coarctata, haufenweise unter Steinen. — Formica *L.*, Ameise, F. herculana. die große Baumameise, auch Roßameise in alten Bäumen, F. nigra, die schwarze Ameise, F. rufa, die rothbraune Ameise, macht große Haufen in Wäldern, F. fusca, die schwarzbraune Ameise, häufig an Bäumen, F. rubra, die gelbrothe Ameise, auf Grasplätzen, F. rufescens, die röthliche Ameise, raubt die Brut anderer Ameisen, — F. caespitum, schwarze Rosenameise, häufig unter Baumrinden. — f) Familie der Bienen, Anthophila. Hylaeus *Fabr.*, Afterbiene, H. cylindricus, H. florisomnis. — Andrena *Fabr.*, A. vestita, A. carbonaria, — Panurgus *Panz*, P. lobatus, auf Schirmpflanzen. — Xylocapa *Latr.*, Holzbiene, X. violacea bohren sich Gänge ins Holz. — Megachile *Latr.*, M. Papaveris, M. muraria, M. centuncularis. — Nomada *Scop.*, Wespenbiene, M. ruficornis, N. Fabriciana, auf Blumen. — Eucera *Scop.*, Langhornbiene, E. longicornis, auf Blumen. — Bombus *Latr.*, Hummel, B. terrestris, Erdhummel, B. muscorum, Moos- u. Grashummel, B. lapidarius, Steinhummel, B. hortorum, Gartenhummel. — Apis *L.*, Biene, B. mellifica, Honigbiene, nisten in hohlen Bäumen und werden in ganz Deutschland gehegt, A. silvarum, die Waldbiene, A. violacea, A. cunicularis, die Höhlenbiene. — g) Familie der Wespen, Vespariae. — Eumenes *Latr.*, Mauerwespe, E. muraria, E. conctata. — Vespa *L.*, Wespe, V. vulgaris, gemeine Wespe, V. crabro, die Hornisse, V. parietum, kleine Wandwespe, V. arvensis, Ackerwespe, V. gallica, Graswespe. — h) Familie der Sägewespen, Tenthredinetae. Cephus *Latr.*, C. pygmaeus, Zwergsägewespe. — Lophyrus *Latr.*, L. pini, Fichtensägewespe, fressen die Fichtennadeln ab. — Tenthredo *Latr.*, T. caprene, Weidensägewespen, T. femorata, dickschenkelige S., T. Rosae, Rosenblattsägewespe, T. erithrocephala, rothköpfige Blattwespe und noch viele Arten. — Sechste Ordnung: Geradflügler, Orthoptera. a) Familie der Schaben, Blattariae. Blatta, B. orientalis, gemeine Schabe, B. lapponica, nordische Schabe, in Küchen und Häusern. — b) Familie der Käfergrillen, Forficulariae. Forficula *L.*, Ohrling, F. auricularia, der Ohrwurm, F. minor, kleiner Ohrwurm. — c) Familie der Erdgrillen, Gryllides. Gryllotalpa, Maulwurfgrille, G. vulgaris, die Werre, häufig genug in Gärten und Feldern, wo sie die Wurzeln der Pflanzen abfrißt — Gryllus *Latr.*, die Grille, G. campestris, Feldgrille, G. domesticus, die Hausgrille, G. stridulus, G. lineatus. — d) Familie der Heuschrecken, Locustaria. Locusta *Geoff.*, L. viridissima, grüne Heuschrecke, L. falcata, L. verrucivora, das Heupferd, L. cantans und brachyptera, in Norddeutschland. — e) Familie der Fangheuschrecken, Mantides. Mantis *L.*, M. religiosa, die Gottesanbeterin, in Süddeutschland, M. pagana, der kleine Gespenstkäfer. — f) Familie der Schnarrheuschrecken, Acridium *Fabr.*, A. subulatum, A. bipunctatum, A. stridulum, A. lunulatum, A. coerulescens, A. migratorium, die Wanderheuschrecke, letztere sehr selten in Deutschland, in Ungarn schon häufiger. — Siebente Ordnung: Netzflügler, Neuroptera. a) Familie der Tagthierchen, Ephemerinae. Ephemera *L.*, Eintagsfliege, E. vulgata. Uferaas, E. horaria, der Stundenhaft. — b) Familie der Rüsseljungfern, Panorpatae. Boreus *Latr.*, B. hiemalis, am Harze. — Panorpa *L.* Skorpionsfliege, P. communis. P. tipularia. — c) Familie der Termiten, Termitini. Psocus *Fabr.*, Holzlaus, P. pulsatorius, im alten Holze, P. fatidicus, in Pflanzensammlungen und Büchern. — Raphidia *L.*, R. ophiopsis, Kameelsfliege. — d) Familie der Florfliegen, Hemerobini. Sialis *Latr.*, S. bicaudata, S. lutaria. — Hemerobius *L.*, H. perla, die Perlfliege, H. chrysops, die goldaugige Florfliege, in Gärten. — e) Familie der Wasserjungfern, Libellulinae. Libellula *Fabr.*, Wasserjungfer, L. vulgata, L. aenea, L. depressa. — Aeshna *Fabr.*, Schmatzjungfer, A.

grandis. — Agrion *Fabr.*, Waſſernymphe, A. virgo, A. puella, A. forcipula. — f) Familie der Perlfliegen, Perlariae. Nemoura *Fabr.*, N. nebulosa, am Waſſer. — Perla *Geoff.*, P. bicaudata, der Gabelſchwanz an Waſſern. — g) Familie der Köcherjungfern, Phryganites. Phryganea *L.* grandis. — h) Familie der Ameiſenlöwen, Myrmeleonides. Myrmeleo *L.*, M. formicaris, gemeiner Ameiſenlöwe, die Larve in lockerer Erde an ſonnigen Plätzen. — Ascalaphus *Fabr.*, Falterjungfer, A. barbarus, A. italicus. — Achte Ordnung: Schmetterlinge, Lepidoptera. Glossata *Fabr.* a) Familie der Tagſchmetterlinge, Falter, Papiliones. Melitaea, M. Artemis, orangegelber Falter, M. cinxia, Spitzwegerich-F., M. lucina, rundaugiger F., M. othelio, Mittelwegerich-F. — Argynnis, A. Pales, A. selene, Mond-F., A. euphrosyne, Waldveilchen-F., A. dia, Hainveilchen-F., A. latonia, Ackerveilchen-F., kleiner Perlmuttervogel, A. paphia, der Silberſtrich, Kaiſermantel, A. aglaja, der große Perlmuttervogel, A. adippe, der Märzveilchen-F. — Vanessa, V. cardui, Diſtel-F., V. Atalanta, der Admiral, V. Io, das Tagpfauenauge, V. antiopa, der Trauermantel, V. polychloros, der große Fuchs, V. xanthomelas, der Dotterweiden-F., V. urticae, der Waſſer-F. oder kleine Fuchs, V. C album, der C-Vogel, V. levana, der Haſſenneſſel-F., V. prorsa, der Waldneſſel-F. — Limenitis, L. Sibilla, Heckenkirſchen-F., L. populi, Pappelvogel. — Apatura, A. Iris, der Schillervogel auf Weiden. — Hipparchia, H. Galatea, das Damenbrett, H. medusa, der Blutgras-F., H. egeria, Queckengras-F. und noch viele Arten. — Lycaena, L. Acis, vollblauer Falter, L. damon, Hahnenkopf, L. alsus, laſurblauer F., L. corydon, ſilberblauer F., L. alexis, Hauhechelf., L. adonis, himmelblauer F., L. circe, kupferbrauner F., L. chryseis, ſtahlblauſtrahliger F., L. phlaeas, goldfarbiger F., L. argus, Stechginſter-F., L. rubi, Brombeer-F., L. quercus, Eichen-F., L. betulae, Birken-F., L. W album, Zickzack-F. und noch viele andere Arten. — Papilio, P. Machaon, der Schwalbenſchwanz, P. podalirius, der Segelvogel, P. Apollo, der deutſche Apollo. — Pontia, P. brassicae, der Kohlweißling, P. rapae, der kleine Weißling, P. napi, der grüngeaderte Weißling, P. sinapis, der Senfweißling, P. cardamines, der Auroravogel, P. cratnegi, der Weißdorn-F. und noch andere Arten. — Colias, C. rhamni, der Citronenvogel, C. hyale, Wickenfalter. — Hesperia, H. Malvarum, Malven-F., H. paniscus, der große Wegerich-F. und noch andere Arten. — b) Familie der Schwärmer, Dämmerungs-Falter, Sphinges. Zygnena, Z. Meliloti, Steinkleeſchwärmer, Z. filipendulae, der rothe Stahlvogel, Z. lonicerae, Heckenkirſchenſchwärmer, Z. onobrychis, Hahnekopfſchwärmer. — Sesia, S. apiformis, Weidenſchwärmer, S. formicaeformis, Ameiſenſchwärmer, S. tipuliformis, Schnakenſchwärmer und a. A. — Macroglossa, M. stellatarum, Sternkrautſchwärmer, M. oenotherae, Nachtkerzenſchwärmer, kleiner Oleander. — Deilephila, D. Elpenor, großer Weinvogel, D. euphorbiae, Wolfsmilchſchwärmer, D. galii, Labkrautſchwärmer, D. porcellus, kleiner Weinvogel. — Sphinx, S. Ligustri, Hartriegelvogel, S. convolvuli, Windenſchwärmer, S. pinastri, Fichtenſchwärmer, Tannenpfeilſchwanz, S. nerii, der Oleandervogel, bisweilen in Süddeutſchland als Zugvogel. — Acherontia, A. atropos, der Todtenkopf, Steckapfelſchwärmer. — Smerinthus, S. populi, Pappelſchwärmer, S. ocellata, das Abendpfauenauge, S. Tiliae, Lindenſchwärmer. — c) Familie der Spinner, Bombyces. Saturnia, S. Carpini, Nachtpfauenauge. — Aglia, A. Tau, Rothbuchenſpinner, der T-Vogel. — Endromis, E. versicolor, der bunte Spinner, E. mori, der Seidenſpinner, die Seidenraupe, in vielen Gegenden um der Seide willen gezogen. — Harpyia, H. fagi, Buchenſpinner, H. vinula, der Gabelſchwanz, H. bifida, Pappelweidenſpinner und andere Arten. — Notodonta, N. dromedarius, Kamelſpinner, N. ziczak, der Zickzackſpinner, N. cucullina, Maſholderſpinner, N. plumigera, Ahornſpinner u. a. A. — Heptolus, H. hectus, orangegelber Sp., H. humuli, Hopfenſp. u. a. A. — Lithosia, L. jacobaeae, Jakobsblumenſp., L. luteola, Steinflechtenſp., L. irrorea, Baumflechtenſp. u. a. A. — Liparis, L. dispar, Aprikoſenſp., L. monacha, Fichtenbär, die Nonne, L. chrysorrhoea, Goldfalterſpinner u. a. A. — Orgyia, O. pudibunda, Wallnußſp., O. gonostigma, Zwetſchgenſp., O. antiqua, Schlehenbornſp. — Pygaera, P. anachoreta, Korbweidenſp., P. anastomosis, Korbeerweidenſp., P. bucephala, Lindenſp. u. a. A. — Gastropacha, G. trifolii, Wieſenkleeſp., G. pini, Föhrenſp., G. quercus, Eichenſp., G. rubi, Brombeerſp., G. processionea, der Prozeſſionsſp., die Raupe heißt Prozeſſionsraupe, u. viele andere Arten. — Eyprepia, E. plantaginis, Wegerichſp., E. aulica, Tauſendblattſp., E. caja, der deutſche Bär, E. hebe, der engliſche Bär, E. grammica, der Streifflügel, E. lubricipeda, der Glitſchfuß und noch viele Arten. — d) Familie der Nachtvögel, Eulen, Nocturnae. Acronycta, A. psi, der große Pfeilvogel, A. euphorbiae, Wolfsmilcheule, A. rumicis, Ampferеule, A. tridens, kleiner Pfeilvogel, A. megacephala, Großkopfeule. — Diphtera, D. orion, Eicheneule. — Bryophila, B. perla, Perleneule. — Cymatophora, C. retusa, Bandweideneule, C. xanthocerus, Blutharn, C. fluctuosa, Welleneule u. a. A. — Noctua, N. sigma, Meleneule, N. baja, Tollkrauteule, N. triangulum, Wachtelweizeneule, N. ravida, N. augur. — Triphaena, T. pronuba, der Miſtvogel, T. comes, der Graf u. a. A. — Amphipyra, A. tragoponis, Bocksbarteule, A. livida, A. cinnamomea, A. pyramidea, Nußbaumeule, A. perflua. — Mania, M. maura, M. typica, Flechtenweideneule. — Hadena, H. sapponariae, Seifenkrauteule, H. perplexa, H. capsincola, H. cucubali, H. popularis, H. leucophaea u. a. A. — Phlogophora, P. meticulosa, Salateule, P. lucipara. — Miselia, M. conspersa, weißgefleckte Eule, M. comta, Leimkrauteule, M. albimacula, Taubenkropfeule, M. culta, M. oleagina, M. oxyacanthae, Weißdorneule, M. aprilina. —

Polia, P. chi, Agleieule, P. serena, P. dysodea, P. caesia, P. nebulosa und noch viele Arten. — Trachea, T. atriplicis, Meldeneule, T. praecox, frühe Eule, T. piniperda, Föhreneule, verwüstet die Fichtenwälder. — Apamea, A. nictitans, A. connea, A. bella und a. A. — Mamestra, M. pisi, Erbseneule, M. splendens, M. oleracea, M. brassicae u. a. A. — Thyatira, T. batis, Brombeereule, T. derasa. — Calpe, C. thalictri, in Sachsen, C. libatrix. — Mythimna, M. oxalina, Sauerkleeeule, bei Wien, M. albipunctata u. a. A. — Orthosia, O. caecimacula, Sichelkrauteule, O. instabilis, veränderliche Eule, O. gracilis, O. stabilis, O. cruda u. a. A. — Caradrina, C. glareosa, C. morpheus, C. cubicularis u. a. A. — Simyra, S. venosa, weißstriemige Eule, S. necrosa, selten. — Leucania, L. pallens, Butterblumeneule, L. elymi, in Ostpreußen, L. straminea, am Rhein, L. comma, L. album. — Nonagria, N. cannae, Schilfeule, N. thyphae, Rohrkolbeneule u. a. A. — Gortyna, G. micacea, bei Wien, G. flavago, Königskerzeneule, G. luteago. — Xanthia, X. citrago, G. cerago und viele andere Arten. — Cosmia, D. trapezina, Ahorneule, C. affinis, C. diffinis u. a. A. — Cerastis, C. rubricosa, Grindwurzeule, C. vaccinii, Preisselbeereule, C. erythrocephala, C. glabra. — Xylina, X. vetusta, X. exoleta, X. conformis, X. rhizolitha und viele andere Arten. — Cucullia, C. triplasia, Nesseleule, C. festucae, C. jota u. a. A. — Auarta, A. myrtilli, Heidelbeereule, A. helicaca. — Heliothis, H. ononidis, H. dipsacea. — Acontia, A. luctuosa, A. solaris, in Süddeutschland. — Erastria, E. sulphurea, E. unca, E. fuscula u. A. — Anthophila aenea, erzfarbene Eule. — Ophiusa, O. lusoria, O. viciae, O. craccae, u. a. A. — Catocala, C. fraxini, Eschenеule, C. sponsa, C. promissa, u. a. A. — Brephos, B. parthenias, B. puella. — Euclidia, E. glyphica, E. mi. — Platypteryx, P. spinula, P. sicula, P. falcula u. a. A. — e) Familie der Spanner, Geometrae. Ennomos, E. flexularia, rothgrauer Spanner, E. cordiaria, E. amatoria, E. dolabraria und viele andere Arten. — Acaena, A. sambucaria, Holunderspanner. — Ellopia, E. honoraria, E. margaritaria, E. fasciaria, — Geometra, G. vernaria, Waldrebenspanner, G. papilionaria, Buchenspanner u. viele a. A. — Aspilates, A. purpuraria, A. mundataria, A. gilvaria u. a. A. — Crocallis, C. ellingnaria, Gaisblattspanner, C. pennaria. — Gnophos, G. fruvata, G. obfuscata, G. obscurata u. a. A. — Boarmia, B. cinctaria, B. crepuscularia, B. roboraria u. a. A. — Amphidasis, A. betnlaria, Birkenspanner, A. prodromaria, A. hirtaria u. a. A. — Psodos, P. alpinata, Alpenspanner, auf den höchsten Alpen, P. horridaria, gleichfalls auf den Hochgebirgen der Alpen und Sudeten, P. venetaria, P. trepidaria, beide auf den schweizer Alpen. — Fidonia, F. hepararia, leberbrauner Spanner, F. pinetaria, F. aurorararia u. a. A. — Chesias, C. spartiata, C. variata u. a. A. — Cabera, C. pusaria, C. respusaria u. a. A. — Acidalia, A. ochrearia, A. rufaria u. viele a. A. — Larentia, L. cervinaria, L. mensuraria u. a. A. — Cidaria, C. propugnaria, C. miaria u. viele a. A. — Zerene, Z. fluctuata, Z. marginata u. a. A. — Minoa, M. euphorbiata, M. chaerophyllata u. a. A. — Idaea, I. dealbata, I. aversata u. a. A. — f) Familie der Lichtmotten, Zünsler, Pyralides. Herminia, H. emortualia, H. derivalis, H. chrysealis u. a. A. — Hypena, H. proboscidalis, H. crassalis, H. obesalis, H. rostralis u. viele a. A. — Pyralis, P. pinguinalis, P. calvarialis, P. bombycalis, angustalis u. a. A. — Scopula, S. dentalis, S. prunalis u. a. A. — Botys, B. lancealis, B. sillaceulis, B. sambucalis u. a. A. — Nymphula, N. punctalis, N. literalis, N. nivealis u. a. A. — Asopia, A. farinalis, A. glaucinalis, A. rubidalis u. a. A. — Pyrausta, P. sanguinalis, P. purpuralis, P. porphyralis u. a. A. — Hercyna, H. manualis, H. holosericalis, H. rupicolalis, H. alpestralis, alle auf den Hochgebirgen der Schweiz. — Ennychia, E. cingualis, E. anguinalis, E. pollinalis u. a. A. — g) Familie der Wickler, Tortrices. Halias, grüner Blattwickler, H. prasiana, H. quercana, H. clorana. — Heterogenea, spinnartiger Wickler, H. testudiana. H. asellana. — Penthina, Trauerwickler, P. Revayana, P. salicana, P. capreana u. viele A. — Coccyx, Kukukswickler, C. zebrana in Norddeutschland, C. resinana, C. hercyniana, C. comitana u. a. A. — Sericoris, Seidenwickler, S. zinckenana, S. metallicana, S. urticana u. a. A. — Aspis, Schildwickler, A. Solandriana. — Carpocapsa, Fruchtwickler, C. pomonana, C. splendana, C. woeberiana, C. arcuana. — Sciaphila, Schattenwickler, S. quadrana, S. frutetana u. a. A. — Paedisca, Jungfernwickler, P. scutulana, P. profundana u. a. A. — Grapholitha, Schriftwickler, G. holzenwartiana, F. hypericana u. a. A. — Phoxopteris, Spitzflügelwickler, P. lanceolana, P. siculana u. a. A. — Teras, Wunderwickler, T. caudana, T. effractana u. a. A. — Cochylis, Schneckenwickler, C. citrana, C. Smeathmanniana u. a. A. — h) Familie der Schaben, Tineae. Scardia, Holzwurmschabe, S. anthracinella, S. boletella, S. mediella, S. picarella, S. betulinella. — Tinea, Mottenschabe, T. granolla, die Kornmotte, zerstört das Getreide auf Kornböden, T. pellionella, Pelzmotte, T. sarcitella, Kleidermotte, T. crinella, Möbelmotte, T. tapezella, die Tapetenmotte, die vier letzteren verderben wollene Zeuche, Polster und Pelzwerke. — Lemmatophila, Rindenschabe, L. fagella, L. atomella, L. avellanella, L. phrygauella u. viele a. A. — Galleria, Zellenschabe, G. onella, G. colonella, G. cerella, die Honigschabe, erstere in den Zellen der Erdhummel, letztere in denen der Biene, wo sie oft große Verwüstungen anrichtet. — Chilo, Rüsselschabe, C. gigantellus, C. phragmitellus, C. forficellus, C. mucronellus, C. palpellus u. noch viele Arten. — Phycis, Fischschabe, P. abenella, P. vitenella, P. argyrella u. viele a. A. — Lipse, Schlankschabe, L. cribrella. — Yponomeuta, Miniрschabe, Y. lithospermella, Y. echiella, Y. funerella, Y. plumbella, Y. evonymella u. a. A. — Haemylis, H. hypericella, H. cnicella, H. soroculella, H. furvella, H. populella u. a. A.

— Hypsolopha, Jochschabe, H. asperella, H. persicella, H. antenella. — Rhinosia, Hautschabe, R. fasciella, R. juniperella, R. tripunctella u. a. A. — Plutella, P. triatella, P. xylostella u. a. A. — Harpipterix, Sichelflügel, H. chilonella, H. hairella, H. falcella u. a. A. — Palpula, Bartschabe, P. daphnella, P. semicostella u. a. A. — Lampros, Glanzschabe, L. majorella, L. sulphurella, L. faganella. — Lita, L. terella, L. spodiella, L. gallinella u. a. A. — Adela, A. maurella, A. laminella, A. callthella u. viele a. A. — Oecophora, O. prunielle, O. pymaeella, O. sorbiella u. a. A. — Elachista, E. largiella E. canifoliella, E. bisfaciella. u. a. A. — Ornix, O. upupaepenella, O. rufipenella, O. signipenella u. a. A. — i) Familie der Geistchen. Alucitae, A. rhodactyla, A. acanthodactyla, A. didactyla, A. pterodactyla, A. pentadactyla, das Geistchen u. a. A. — Orneodes, O. hexadactylus, O. polydactylus.

VII. Klasse. Weichthiere. Mollusca. Die Klasse der Mollusken, von der Natur größtentheils dazu bestimmt, die Tiefen des Meeres zu bevölkern, zeigt namentlich in Beziehung auf Färbung und Gestalt ihrer Gehäuse in unserem Klima nicht jenen Glanz und jene Farbenpracht, wie die Meeresbewohner der heißen Klimate. Desto mannichfaltiger und zahlreicher sind die Arten der Süßwasser- und Land-Mollusken, wozu das gebirgige Land und der Wasserreichthum der Atmosphäre Deutschlands gewiß das ihrige beitragen mögen. In den früheren Perioden der Erde war dies anders; die Muschelkalk-, Lias- und Jurakalkgebirge unseres deutschen Vaterlandes schließen nicht nur von den niederen Mollusken sehr zahlreiche und artenreiche Bänke ein, sondern auch von den Cephalopoden finden sich darin unzählige, oft riesenmäßige Geschlechter, wie Ammoniten, Belemniten, Nautiliten, wovon sich jetzt nur noch in den Meeren der heißen Zone einzelne verwandte Arten vorfinden. Erste Ordnung: Seeschneiden. Apoda. — Ascidia, Seeschneide, A. mentula, A. rustica, A. echinata, A. intestinalis, A. canina. In der Nordsee. — Zweite Ordnung: Schnurrenfüßler. Chirrhipoda. Balanus, Meereichel, B. variolaris. B. parvus. B. tintinnabium, auf größeren Muscheln und Felsen, auch an Schiffen in der Nordsee. — Lepas L., Entenmuschel, L. anatifera, an Schiffen. — Dritte Ordnung: Kopflose Muscheltiere. Acephala. a) Familie der Austern. Ostracea. Ostrea L., Auster, O. edulis, die eßbare Auster, häufig in der Nord- und Ostsee. — Pecten Brugn., Kammmuschel, P. maximus. Nordsee. — b) Familie der Archen. Arcacea. — Nucula Lam., Nußmuschel, N. rostrata, Nord- und Ostsee. c) Familie der Miesmuscheln. Mytilacea. Mytilus L., Miesmuschel, M. edulis, Nord- und Ostsee, eßbar. — Anodonta Brug., Teichmuschel, A. ventricosa, die bauchige Teichmuschel, A. ponderosa, schwere Teichmuschel, in Teichen und Bächen bei Pyrmont, A. cellensis, A. cygnea, A. anatina, A. intermedia, in Teichen und Flüssen. — Unio Brug., Flußperlenmuschel, U. rostrata, U. pictorum, U. margaritifera, die ächte Flußperlmuschel im Josbach und Main, in der Wetterau, in den Flüssen Böhmens und Sachsens, U. littoralis, U. riparia, U. batava, U. depressa, U. sinuata, U. tumida, U. elongatula, in Bächen und Flüssen. — d) Familie der Klaffmuscheln. Myacea. Teredo, Holzbohrer, T. navalis. Bohrt sich in das Holz der Schiffe und Dämme und zerstört sie, an der holländischen Küste. — Mya, Klaffmuschel, M. lutraria, M. arenaria, M. truncata. Nord- und Ostsee. e) Familie der Herzmuscheln. Cardiacea. Tellina, Tellmuschel, T. radiata, T. balustina, Nordsee. — Cyclas Pfeiffer, C. rivicola, C. cornea, C. lacustris, C. calyculata, C. nucleus. In Sümpfen, Bächen und Flüssen. — Pisidium Pfeiff., P. fontinsle, P. obliquum. P. obtusale, wie die vorigen. — Donax L., Dreieckmuschel, D. trunculus, Nordsee. — Venus L., Venusmuschel, V. gallina. — Mactra L., Backtrogmuschel, M. solida, M. stultorum, Nordsee. — Cardium L., Herzmuschel, C. edule, C. tuberculatum, Nord- und Ostsee. — Vierte Ordnung: Schnecken. Casteropoda. a) Familie der Röhrenkiemenschnecken. Siphonobranchia. Buccinum, Kinthornschnecke, B. undatum Nordsee. — Trochus L., Kräußelschnecke, T. cinerarius, Nordsee. — Turbo, Mondschnecke, T. littoreus, Nordsee. — Paludina Lam., Sumpfschnecke, P. vivipara, P. achatina, P. impura, P. naticoides, P. fusca, P. glabrata, P. viridis. Alle in süßem Wasser. — Valvata Müller, Kammschnecke, V. obtusa, V. depressa, V. cristata, V. minuta, in Wassergräben. — Melania Fér., M. Holandrii, in Kroatien und Steiermark. — Nerita Lam., Schwimmschnecke, N. fluviatilis, Flußschwimmschnecke, überall in Flüssen, N. danubia is, in der Donau, N. transversalis, in der Donau und Weser, N. prevostiana, in Oesterreich, N. strangulata, in Krain und Illyrien. — Melanopsis Fér., M. acicularis, Illyrien, M. cornea, Donau, M. Audebartii, Wien, M. Esperi, Illyrien. — b) Familie der Lungenschnecken. Pulmobranchia. Ancylus Geoff., Napfschnecke, A. fluviatilis, in Flüssen und Bächen, A. lacustris, in stehenden Wassern. — Physa Drap., Blasenschnecke, P. fontinalis, P. hypnorum. In Quellen und Gräben. — Limnaeus Drap., Schlammschnecke, L. auricularis, L. stagnalis, L. palustris, L. ovatus, L. vulgaris, L. peregor, L. fuscus, L. minutus, sämmtliche in Sümpfen und Gräben durch ganz Deutschland, L. elongatus, bei Hanau. — Planorbis Müll., Scheibenschnecke, P. marginatus, P. carinatus, P. corneus, P. vortex, P. spirorbis, P. albus. P. contortus, P. nitidus, P. complanatus, P. imbricatus. In stehenden Wassern. — Cyclostoma Lam., Kreismundschnecke, C. elegans, in Hecken und Wäldern in Hessen, bei Pyrmont, C. maculatum, bei Salzburg, Triest. — Carychium Müll., Zwerghornschnecke, C. minimum. im Moos, C. lineatum, unter Moos und abgefallenem Laube. — Vertigo Drap., Wirbelschnecke, V. sexdentata, V. pusilla, V. pygmaea, V. edentula, unter Moos. — Clausilia Drap. Schließmundschnecke, C. fragilis, C. interrupta. C. bidens, C. plicata, C. biplicata, C. perversa, C. ven-

tricosa, C. rugosa, C. plicatula, C. gracilis, C. obtusa, C. minima, C. pumila, C. costata, C. badia, C. diaphana, C. varians. Die letzten 3 Arten in Illyrien und Steiermark, die übrigen sonst in Deutschland an feuchten Mauern. — Pupa *Lam.*, Windelschnecke, P. muscorum, P. tridens, P. frumentum, P. secale, P. variabilis, P. avena, P. Menkeana, P. obtusa, P. dolium. Die beiden letzteren auf den österreichischen Alpen, die übrigen sonst in Deutschland, P. doliolum, im Taunus, P. minutissima, in Hessen und bei Wien. — Bulimus *Brug.*, Bielfraßschnecke, B. radiatus, B. lubricus, B. acicula, B. montanus, B. obscurus, B. acutus. In Wäldern, an Mauern und Rainen; die letzte bei Freiburg im Breisgau. — Helix *Drap.*, Schnirkelschnecke, H. pomatia, die Weinbergsschnecke, wird gegessen, H. unidentata, H. fulva, H. fruticum, H. arbustorum, H. nemoralis, H. hortensis, H. personata, H. strigella, H. incarnata, H. glabella, H. sericea, H. depilata, H. lucida, H. hispida, H. thymorum, H. ericetorum, H. cespitum, H. lapicida, H. obvoluta, H. ceilaria, H. costata, H. pulchella, H. rotundata, H. nitidula, H. crystallina, H. aspersa. Diese Arten fast durch ganz Deutschland verbreitet. H. vindobonensis, H. holosericea, H. bidentata, H. cornea, H. intermedia, H. cingula, H. zonata, H. foetens, H. pygmaea, H. rupestris, H. verticillus, H. cinctella, H. aculeata, H. Olivieri, H. carthusianella, H. carthusiana, H. viliosa, H. umbrosa, H. variabilis, H. caerulans, H. ruderata, H. striata, H. costulata, H. cincta, H. montana, H. lurida, H. leucozona. Diese alle in dem südlichsten Theile von Deutschland, Oesterreich, Illyrien und Dalmatien. — Vitrina *Drap.*, Glasschnecke, V. beryllina, V. diaphana, V. elongata. An feuchten Orten. — Succinea *Drap.*, Bernsteinschnecke, S. amphibia, S. oblonga. An feuchten Orten und Bächen. — Helocophanta *Fér.*, H. brevipes, H. rufa, unter Moos, bei Hofgeismar in Hessen. — Limax *Fér.*, Nackt schnecke, L. ater, schwarze Schnecke, L. rufus, rothe Schnecke, L. cinereus, aschgraue Schnecke, L agrestis, Ackerschnecke; letztere besonders in Gärten, wo sie alles zerstört. — Fünfte Ordnung: Kopffüßler. Cephalopoda. Sepia *L.*, Dintenfisch, S. officinalis, der gemeine Dintenfisch. Selten in der Nordsee.

VIII. Klasse. Fische. Pisces. Die Klasse der Fische, von der Natur ausschließlich zu Bevölkerung der Gewässer bestimmt, zeigt in Absicht auf geographische Verbreitung manches Besondere. Im Allgemeinen hat Deutschland nur wenige Gattungen aufzuweisen und selbst diese wenigen sind, mit Ausnahmen der Karpfen und Salmen, welche eigentlich als die Repräsentanten der deutschen Fischgattungen betrachtet werden können, nicht sehr zahlreich an Arten. Desto größer ist dagegen die Zahl der Individuen, welche die Meere und Flüsse Deutschlands beleben, so daß sie in dieser Hinsicht keinen Gewässern der Erde nachstehen. Von den hier nachstehend aufgezählten 30 Gattungen mit 110 Arten von Fischen gehören 60 Arten ausschließlich den Teichen und Flüssen, die übrigen dem Meere an. Viele der letzteren, wie einige Häringe, die Salmen, die Störe, kommen zu gewissen Jahreszeiten die Flüsse herauf, um zu laichen, andere leben ausschließlich im salzigen Wasser. Wenn schon die kleine Zahl der Gattungen und Arten mit dem gemäßigten Klima und der Kleinheit unserer Gewässer im engsten Zusammenhange steht, so ist es noch weit mehr der Fall in Absicht auf Größe und Gestalt unserer Fische. Der Wels, die Störe, die Salmen, der Hecht, die Riesen unserer Flüsse, sind Zwerge gegen die Ungeheuer der großen Meere und Ströme anderer Zonen, und von den abenteuerlichen Gestalten der Meere warmer Klimate erscheinen nur einzelne Rochen an den Küsten der Nordsee. Ebenso fehlen unseren Fischen jene glänzenden Farben, welche viele Fische der warmen und heißen Zone so sehr auszeichnen. Die nachstehende Uebersicht gibt die deutschen Süßwasserfische so vollständig, als es bis jetzt möglich ist; von den Fischen der Nord- und Ostsee besitzen wir leider noch keine vollständigen Verzeichnisse, es mögen daher noch manche nachzutragen übrig bleiben. — Erste Ordnung: Bauchflosser. Gasteropterygii. Clupea *L.*, Häring. C. sprottus *L.*, die Sprotte. Nordsee. C. encrasicolus, die Sardelle. Nordsee. C. Harengus, der Häring, getrocknet Bückling. Nord- und Ostsee. C. Alosa, die Else, der Maifisch. Kommt aus der Nord- und Ostsee im Mai in die Flüsse, selbst bis in den Neckar herauf. — Cyprinus *L.*, Karpfe. C. Carpio, der gemeine Karpfen. Ueberall in Flüssen und Seen. C. macrolepidotus, der Spiegelkarpfen, ist nur eine Spielart desselben. C. Carassius *L.*, die Karausche; in Norddeutschland häufig, im Main, in der Donau, auch in Teichen. C. Gibelio *Gm.*, der Giebel, die Karpfenkarausche. Im Main. C. auratus *L.*, der Goldfisch, wird in Häusern und Bassins gehalten. C. amarus *L.*, der Bitterling. Im Main, Tauber. C. barbus *L.*, die gemeine Barbe. Ueberall in Flüssen. C. Cobio *L.*, der Gründling, die Gresse. Im Neckar, Main, Donau ꝛc. C. Tinca *L.*, die Schleihe. Ueberall in Flüssen. C. Tinca auratus, die Goldschleihe. In den Flüssen Schlesiens und Böhmens. C. brama *L.*, der Brachsen, Blei. Ueberall in Flüssen und Seen. C. Blicca *L.*, die Plötze, Güster, Maket, der Blättling, häufig im nordöstlichen Deutschland, im Neckar, Main; auch in Schlesien und Böhmen. C. Ballerus *L.*, die Zope, Schwuppe. In der Ostsee und den in sie einmündenden Flüssen; auch in Böhmen. C. Vimba *L.*, die Zärthe, in der Ostsee und ihrem Flußgebiete. C. Bugenhagii *Bloch*, der Leiter. In den Flüssen und Landseen Pommerns. C. Dobula *L.*, der Döbel, Häsling, in den Flüssen von ganz Deutschland. C. Idus *Bloch.*, der Kühling; in Böhmen und im neuchateler See. C. Jeses *L.*, der Aland, die Göse. In der Donau und in den Flüssen Böhmens. C. rutilus *L.*, das Rothauge. In Seen, Flüssen und Bächen überall. C. Leuciscus *L.*, der Lauben, Haas. Im Main, in Böhmen. C. Nasus *L.*, die Nase. Im Neckar, Main und der Donau, unter dem Namen Weißfisch; auch sonst

in ganz Deutschland. C. erythrophthalmus *L.*, die Plötze, das Rothauge. In der Donau, im Main, Bodensee, in Böhmen, in der Schweiz. C. Grislagine *Cuv.*, der Perlfisch. Im Chiemsee und in Böhmen. C. Alburnus *L.*, der Weißling, die Blecke, Ukelei. Im Main, Bodensee, Neckar und der ganzen Schweiz. C. bipunctatus *L.*, die Alandblecke, Strunse. Main, Neckar, Donau, Limmat u. sonst in ganz Deutschland. C. Phoxinus *L.*, die Elritze, Pfelle. Ueberall in Flüssen. C. Orphus *L.*, die Orphe, der Goldfisch. Im Main, in Böhmen und sonst im mittleren Deutschland. C. aspius *Bloch*, die Rapfe. In Böhmen, im Main. C. cultratus *L.*, die Ziege. In Preußen. C. Aphya *Bl.*, der Spirling, Schneiderkarpfen. In der Schweiz, in Böhmen, im Gebiete der Ostsee. C. Simus *Höm.*, der plattnasige Karpfen. Erscheint zur Laichzeit im Main. — Salmo der Lachs. S. Salar *L.*, der Salmen, Lachs. Kommt im März u. Okt. aus der Ost- und Nordsee in die größeren Flüsse, den Rhein, Main, die Elbe, Moldau. S. Schiefermülleri *Bl.*, die Meerforelle, der Silberlachs. Ost- und Nordsee, auch in Oesterreich. S. Hucho *L.*, der Rothfisch, oder Heuch. In der Donau und den Seen von Bayern und Oesterreich. S. Trutta *L.*, die Lachsforelle. Im Bodensee und den übrigen großen Seen der Schweiz, von wo aus sie im Herbste in die Flüsse gehen, um dort zu laichen. S. Fario *L.*, die gemeine Forelle. Durch ganz Deutschland in hellen fließenden Wassern. Eine Spielart davon mit gelbem Fleisch heißt auch Goldforelle; eine Alpenforelle, S. alpinus *Bloch*, gibt es nicht. S. savellinus *L.*, die rothe Forelle, der Salbing, das Röthel. In kalten hellen Flüssen und den Seen der Schweiz, Böhmens, Oesterreichs. S. umbla *L.*, der Ritter, die Karpfenforelle. In den großen Seen der Schweiz. S. Eperlanus *L.*, der Stint, Olander. In den Seen von Norddeutschland und Preußen. S. Thymallus *L.*, die Aesche. In den Flüssen der Schweiz und von ganz Deutschland. S. Oxyrhinchus *L.*, der Hauting. In der Nord- und Ostsee und bisweilen in den Ausmündungen der Flüsse ihres Gebietes. S. Marsenula *Bl.*, der Weißgangfisch, die kleine Maräne. In Seen und Teichen des nördlichen Deutschlandes, auch in Böhmen, in der Schweiz, im Bodensee. S. Maraena *L.*, die große Maräne, der Weißfelchen. Findet sich beinahe überall mit dem Vorigen. S. Wartmanni *Bloch*, der Schnäpel, Blaufelchen. Im Bodensee, Rhein, in der Schweiz, in Bayern, meist in Seen und Teichen. S. albula, der Häsling. Im züricher und vierwaldstädter See, auch in Nordeutschland. S. fera und hyemalis *Jurine*, finden sich im genfer See. S. palaea *Cuv.* Im neuchateler See. — Esox *L.*, der Hecht. E. Lucius *L.*, der gemeine Hecht. In den Flüssen von ganz Deutschland. — Cobitis, Schmerle. C. barbatula *L.*, die Grundel, Bartschmerle. In Bächen überall. C. fossilis *L.*, der Wetterfisch, Schlammpitzger. In schlammigen Bächen und Weihern durch ganz Deutschland. C. Taenia *L.*, der Steinbeißer, die Steinschmerle. In Böhmen, der Schweiz und dem Rheingebiete in Bächen. — Silurus *L.*, Welss. S. Glanis *L.*, der gemeine Wels, Weller. Im murtener See, Federsee; auch in der Oder, Donau, Elbe und Moldau, am häufigsten in den Seen des nördlichen Deutschlands. Der größte Süßwasserfisch Deutschlands, er wird 6—7 Fuß lang. — Zweite Ordnung: Kahlbäuche. Peroptergyii. Ammodytes *L.*, der Sandaal. A. Tobianus *L.*, der Tobiasfisch. A. lancea *Cuv.*, der Sandfisch. Beide in der Ost- und Nordsee. — Muraena *L.*, Aal. M. Anguilla *L.*, der gemeine Aal. Ueberall in Flüssen. M. Conger *L.*, der Conger, Meeraal. In der Nordsee. — Anarrhichas *L.*, der Seewolf. A. Lupus *L.*, der gemeine Seewolf. In der Nordsee; aber selten an den nordeutschen Küsten. — Dritte Ordnung: Brustflosser. Sternopterygii. (Thoracici und lugulares *Linn.*). Gadus *L.*, Schellfisch. G. callarias *L.*, der Dorsch. In der Nord- und Ostsee. G. barbatus *L.*, der breite Schellfisch. Nordsee.. G. minutus *L.*, der Zwergdorsch. Nord- und Ostsee. G. aglefinus *L.*, der Schellfisch. Nordsee. G. Morrhua *L.*, der Stockfisch, Kabeljau. Nordsee. G. Molua *L.*, der Leng. Nordsee. G. Lota *L.*, die Quappe, Aalmutter, Treische. Beinahe in allen Flüssen Deutschlands. G. Mustela *L.*, die Meerquappe. Nordsee. — Mullus *L.*, M. surmuletus, die Rothbarbe. Nord- und Ostsee. — Perca *L.*, Barsch. P. fluviatilis *L.*, der Flußbarsch, Bärsich; überall in Flüssen. P. cernua *L.* (Acerina vulgaris *Cuv.*), der Kaulbarsch, im Rheine, Main, der Donau, Oder, Elbe, Peene. P. asper *L.* (Aspro vulgaris *Cuv.*), der Hartschwanz, Sitzer. In Bayern, Oberschwaben, Böhmen, in der Rhone, im Rheine. P. Zingel *L.* (Aspro Zingel *Cuv.*). der Zingel. In der Donau und einigen Flüssen Böhmens. P. Lucioperca *L.* (Lucioperca Sandra *Cuv.*), der Zander, Schid. In der Donau, Elbe, Oder. P. Schraister *Bloch.* (Acrina Schraister *Cuv.*), der Schräzer; in der Donau, Elbe. — Pleuronectes *L.*, Schelle. P. Solea *L.*, die Zunge. Nord- u. Ostsee. P. Platessa *L.*, gemeine Scholle. Nord- und Ostsee, bisweilen in den größern Flüssen ihres Gebietes. P. Flesus *L.*, der Flunder; Nord- und Ostsee. P. Hippoglossus *L.*, die Heiligenbutte. Nordsee. P. maximus *L.*, große Scholle. Nord- und Ostsee. — Gasterosteus *L.*, Stichling. G. aculeatus *L.*, der gemeine Stichling. In Wassergräben und Bächen überall. G. spinanchia *Bock*, der Seestichling. In der Ost- und Nordsee ungemein zahlreich. — Scomber *L.*, Makrele. S. Trachertus *L.*, Bastardmakrele. Nord- und Ostsee. — Xiphias *L.*, Schwertfisch. X. gladius *L.*, gemeiner Schwertfisch. Nordsee, selten in der Ostsee. — Brama *L.*, Kastagniole. B. Raji *Bloch.* In der Nordsee. — Blennius *L.*, Schleimfisch. B. Pholis *L.*, die Meerlerche. Nordsee. B. viviparus *L.*, die Aalmutter. Nord- und Ostsee. — Gobius *L.* Meergrundel. G. niger, schwarze Meergrundel. Nordsee. — Trachinus *L.* T. Draco *L.*, das Petermännchen. Nord- und Ostsee. — Trigla *L.*, Seehahn. T. Gurnardus

L., der graue Seehahn. Nord- und Ostsee. — Cottus *L.*, die Groppe. C. cataphractus *L.*, der Steinpicker. Nordsee. C. Gobio *L.*, der Kaulkopf. Ueberall in Bächen und Flüssen. C. Scorpuis *L.*, der Seeskorpion. Ost- und Nordsee. — Vierte Ordnung: Knorpelfische. Chondropterygii. Syngnatus *L.*, Nadelfisch. S. Acus *L.*, die Meernadel. Nord- und Ostsee. S. hippocampus *L.*, Seepferdchen. Nordsee. — Accipenser *L.*, der Stör. A. Sturio *L.*, der gemeine Stör. Nord- und Ostsee; auch in der Elbe. A. Huso *L.*, der Hausen, Ost- und Nordsee; kommt von da in die Elbe und Moldau und aus dem schwarzen Meer in die Donau bis in die Gegend von Ulm. A. Ruthenus *L.*, der Sterlet. Nord- und Ostsee, auch in der Donau. — Myxine *L.*, Schleimaal. M. glutinosa *L.* (Gasterno-branchus coecus *Bloch.*). Nordsee. — Petromyzon *L.*, Neunauge. P. marinus *L.*, die Lamprete. In der Nordsee und von da in der Elbe, dem Rhein und andern Flüssen. P. fluviatilis *L.*, die Pricke. In den meisten deutschen Seen und Flüssen. P. Planerie *Bloch*, der Steinpicker. In Bächen und Flüssen. P. branchialis *L.*, das kleine Neunauge. In Bächen und Flüssen. — Cyclopterus *L.*, Bauchsauger. C. Lumpus *L.*, der Lump. Ostsee. — Lophius *L.*, Seeteufel. L. piscatorus *L.*, gemeiner Seeteufel. Nordsee. — Raia *L.*, Roche. R. Batis *L.*, Glattroche. Nordsee. R. Pastinaca *L.*, Stechroche. Nordsee. R. fullonica *L.*, Weberroche. Nordsee. — Squalus *L.*, Haifisch. S. squalina *L.*, der Meerengel. Nordsee. S. pristis *L.*, der Sägefisch. Beide in der Nordsee; doch höchst selten an den deutschen Küsten.

IX. Klasse. Reptilien. Lurche. Reptilia. (Amphibia L.). Aus dieser Klasse des Thierreichs, welche sich einerseits den Fischen, anderseits den höheren Wirbelthieren anschließt, hat Deutschland nur wenige Gattungen und Arten aufzuweisen und diese gehören vorzugsweise der Ordnung der Batrachier an, welche bescheiden und anspruchlos sich mit dem schmutzigen Wasser unserer Sümpfe begnügen, das der lebhaftere und reinliche Fisch verschmäht, weil es ihm unfehlbar den Tod bringen würde. Lange vor dem Anfange unserer Geschichte sind diese riesenmäßigen krokodillartigen Thiere, deren Knochengerüste wir noch jetzt in unseren Flötzgebirgen finden und die sonst mit weit geöffnetem Rachen an den Mündungen der deutschen Flüsse auf ihre Beute lauerten, aus unsern Gauen verschwunden und statt derselben spielt jetzt nur noch die scheue Eidechse, deren Speise die Insekten ihrer Umgebung ausmachen, am besonnten Gemäuer unserer Felder. Von Schlangen besitzen wir gleichfalls nur wenige kleine, und unter diesen nur 2 mit Giftzähnen bewaffnete Arten und von den Schildkröten, die in so großer Mannigfaltigkeit und zum Theil in riesenhafter Größe die Ströme und Meere anderer Welttheile bevölkern, ist eigentlich nur die einzige Emys europaea als in Deutschland einheimisch zu betrachten. — Erste Ordnung: Froschartige Reptilien. Batrachii, Proteus *Laurenti*, Olm. P. anguinus, aalförmiger Olm. In unterirdischen Seen der adelsberger Grotte in Krain, am zirknitzer und sittricher See. — Triton *Laur.*, Molch, Wassermolch, Triton. T. alpestris, Bergwassermolch, Brunnentriton. In Bergseen. T. palustris, Teichwassermolch, gemeiner Wassersalamander; in Teichen. T. taeniatus, Salamandra taeniata *Schneider*, der gestreifte Wassermolch. In Teichen und stehenden Wassern. — Salamandra *Laur.*, Erdmolch, Erdsalamander. S. terrestris, gemeiner Salamander. In feuchten Gräben überall. S. atra *Laur.*, schwarzer Molch. Auf den Hochgebirgen der Schweiz, Tyrols und Bayerns. — Bufo *Laur.*, Kröte. B. cinereus *Laur.* (Rana Bufo *L.*), gemeine Kröte. B. calamita *Laur.*, die Kreuzkröte. Beide in Sümpfen und an dunklen, feuchten Orten. B. variabilis *Gmel.*, veränderliche Kröte. In Kellern, nicht häufig. B. fuscus *Laur.*, die braune Unke. In Sümpfen. B. obstetricans *Laur.*, die grüne Kröte. In der Schweiz. B. marmorata (Bombina marmorata *Dehne.*), marmorirte Kröte. Bei Penig. B. igneus (Rana bombina *L.*), die Feuerkröte, Unke. Ueberall in Pfützen. B. portentosus (Rana portentosa *Blumenb.*), die Hausunke. In feuchten Kellern und Uferhöhlen. — Hyla *Laur.*, Laubfrosch. H. viridis *Laur.* (Rana arborea *L.*), der Laubfrosch. In Gärten und Laubholzwäldern. — Rana *Laur.*, Frosch. R. esculenta *L.* der grüne Wasserfrosch. Im stehenden Wasser. R. temporaria *L.*, der braune Grasfrosch. Ueberall in Gärten und Wäldern; meist außerhalb des Wassers. — Zweite Ordnung: Schlangen. Ophidii. Vipera *Daudin*, Viper. V. berus *Cuv.*, die gemeine Viper. In Böhmen und Oesterreich. V. chersea *Cuv.*, die Kreuzotter, Kupferschlange. In den meisten Gebirgen Deutschlands. Die etwas seltenere schwarze Otter (Coluber Prester *Cuv.*) scheint eine Spielart derselben zu sein. Sämmtliche Arten sind giftig. — Coluber *L.*, Natter. C. natrix *L.*, die Ringelnatter, Otter. In ganz Deutschland, unter Steinen. C. austriacus *Gmel.*, die rothe Natter. In Süddeutschland. — Anguis *L.*, Blindschleiche. A. fragilis *L.*, gemeine Blindschleiche. Ueberall. — Dritte Ordnung: Eidechsen. Saurii. Lacerta *L.*, Eidechse. L. agilis *Sturm.*, die gemeine Eidechse. Ueberall an Mauern. L. muralis *Merrem.*, die Mauereidechse. Seltener und vorzugsweise im südlichen Deutschlande. L. viridis *Daud.*, grüne Eidechse. In der Schweiz, Oesterreich, Böhmen. Viel größer als die Vorigen. — Vierte Ordnung: Schildkröten. Chelonii. Testudo *Brogn.*, Landschildkröte. — Emys *Dumeril*, Süßwasserschildkröte. E. europaea *Schneider*. (Testudo orbicularis *L.*), die europäische Süßwasserschildkröte. In Preußen, Mecklenburg, Böhmen.

X. Klasse. Vögel. Aves. Der Vogel mit seinem warmen Blute, von dem zarten Flaum seiner Feder geschützt, konnte auch noch die Küsten des rauhen Nordens zum Wohnort angewiesen erhalten, denn er kann, wenn der erstarrende Frost jene Meere mit Eis bedeckt und die Fische-

rei unterbricht, nach Süden wandern, um sein Dasein zu fristen. Daher sehen wir namentlich die Klasse der Sumpf- und Schwimmvögel im Norden so zahlreich verbreitet und im Winter aus Skandinavien und den nördlichen Inseln an unsere Küsten und Teiche kommen und die meisten derselben sind daher in Deutschland theils einwandernd, theils nur besuchend, oder vom Sturme dahin verschlagen. Die hühnerartigen Vögel dagegen, weniger geschickt zum weiten Fluge und durch ihre Nahrung an baum- oder grasreiche Gegenden gebunden, erscheinen schon mehr in dem gemäßigten Deutschland selbst einheimisch und ziehen, wenn der Schnee unsere Felder und Forsten bedeckt, von da aus südlicher, um im Frühlinge zurückzukehren. Besonders zahlreich aber erscheint bei uns die Klasse derjenigen Vögel, welche von Insekten und Saamen leben, nämlich der sperlingsartigen Vögel und der Sänger; obwohl wie unsere Blumen in bescheidene Gewänder gehüllt und den Kolibris und Papageien Brasiliens ebensowenig nachstehend, wie unsere Veilchen den Prachtlilien der heißen Zone, ergötzen sie dennoch durch ihren zierlichen Körperbau uns nicht minder und erfüllen mit süßem Gesange, wie das Veilchen durch Blüthenduft, die Lüfte, die Ankunft unseres milden Frühlings zu verkündigen. Viele von diesen verlassen gleichfalls den Winter über unsere Gegenden, um im Süden ihr Glück zu versuchen, aber so bald der Sonne belebender Strahl den Winter verdrängt, kehren sie wieder, um im Schatten unserer Forsten und Gebüsche sich Nester zu bauen und sich fortzupflanzen. Das Wandern der Vögel nach Süden hat in der Regel den Erhaltungstrieb, aus dem Süden nach Norden den Fortpflanzungstrieb zum Grunde. Die Ankunft verschiedener Vögel ist in der Regel verschieden und hängt auch von dem früheren oder späteren Eintritte des Frühlings und Herbstes ab. Nicht sehr zahlreich erscheint endlich die Abtheilung der Spechte und der Raubvögel in Deutschland; auch sind letztere vorzugsweise den Gebirgsgegenden und zum Theil den höchsten Partien derselben eigen. Nachstehendes Verzeichniß enthält eine vollständige Aufzählung aller bis jetzt in Deutschland beobachteten Vögel. Erste Ordnung: Schwimmvögel. Natateros. Erste Familie: Steißfüße. Pygopodes. Alca *L.*, Papageitaucher, Alk. A. baltica *Brehm.*, östlicher Alk. A. torda *Linn*, Tordalk. A. glacialis *Br.*, Eisalk. A. islandica *Br.*, isländischer Alk. Sämmtliche im höheren Norden einheimisch, kommen im Winter bisweilen an die Nord- und Ostseeküste. — Mormon *Illiger*, Larventaucher. (Alca *L.*). M. fratercula *Temm.* (Alca arctica *L.*), nordischer L. M. polaris *Br.* (Alca arctica *L.*), Polar-L. M. Grabae *Br.* (Alca arctica *L.*), Graba's-L. Sämmtliche kommen selten im Winter aus dem höheren Norden an die deutsche und holländische Küste. Mergulus *Ray.*, Krabbentaucher. (Alca *L.*). M. alle *Ray.*, der plattscheitelige K. M. arcticus *Br.*, hochscheitteliger K. Beide kommen im Winter bisweilen an die deutschen Nordküsten. — Cephus *Cuv.*, Grillumme. (Colymbus grylle *L.*). C. grylle *Cuv.*, die nordeuropäische Gr. C. faroeensis *B.*, färöische Gr. Beide erscheinen im Winter bisweilen an der norddeutschen Küste. — Uria *Briss.*, Lumme. (Colymbus *L.*). U. troile *Lath.*, die dumme L. U. norwegica *Br.*, norwegische L. Beide im Winter bisweilen an der deutschen Küste. — Colymbus *Lath.*, Taucher. C. glacialis *L.*, isländischer Eistaucher. C. maximus *Br.*, Riesentaucher. Beide in Norwegen und auf Island, erscheinen im Winter an den norddeutschen Küsten. C. hiemalis *Br.* (Col. glacialis et immergens *L.*), der Wintertaucher. Kommt im Winter aus Grönland bis an den Rhein und in die Schweiz. C. arcticus *L.*, der große Polartaucher. C. macrorhynchos *Br.*, langschnäbeliger T. Beide kommen aus dem nordöstlichen Europa im Winter nach Norddeutschland. C. balticus *Hornsch.*, Ostseetaucher. (Col. arcticus *L.*). Im Winter auf der Ostsee. C. Lumme *Br.*, nordöstlicher rothhalsiger T. Im Herbst an der Ostsee. C. borealis *Br.*, nordwestlicher rothhalsiger T. Wie der vorige. — Podiceps *Lath.*, Steißfuß. (Corymbus *L.*). P. cristatus *Lath.*, der große Haubensteißfuß. P. mitratus *Br.*, der hochköpfige Haubensteißfuß. Beide an den Seen von Mittel- und Norddeutschland. P. patagiatus *Br.* (Col urinator et bristatus *L.*), der plattköpfige Haubensteißfuß. An der norddeutschen und holländischen Küste, auch bisweilen im Innern von Deutschland. P. rubricollis *Lath.*, der graukehlige Steißfuß. An den Seen Dänemarks und Norddeutschlands. P. suberistatus *Beckst.*, kurzschnäbliger St. P. canogularis *Br.* (Col. suberistatus *L.*), schmalschnäbliger St. Beide im nordöstlichen Deutschlande, kommen selbst bis an den Bodensee. P. cornutus *Lath.* (Col. obscurus *L.*), der große gehörnte St. P. bicornis *Br.*, der kleine gehörnte St. Beide auf dem Zuge bisweilen im mittlern und südlichen Deutschlande. P. nigricollis *Br.*, der schwarzhälsige Ohren-St. An Seen im östlichen und mittlern Deutschlande. P. auritus *Auct.*, der rothhälsige Ohren-St., bei Mainz, in Thüringen und Schwaben. P. hebricidus *Lath.*, der hebridische Zwergs-St. P. minor *Lath.*, der mittlere Zwergs-St. P. pygmaeus *Br.*, der kleinste Zwergs-St. Die 3 letztern (unter Col. minor *L.*,) kommen im Herbste und Winter in das nördliche und mittlere Deutschland. — Zweite Familie: Gänse- oder entenartige Vögel. Anserides Anatidae. Mergus *L.*, Säger. M. albellus *L.*, der große weiße Säger. M. miautus *L.*, der kleine weiße S. Beide im nordöstlichen Europa einheimisch, kommen im Winter in das mittlere und südliche Deutschland. M. merganser *L.*, die Tauchergans. Im Winter am Rheine, an der Elbe, in Schwaben. M. serrator *L.*, der hochköpfige langschnäblige Säger. Kommt im Winter aus Island und Norwegen nach Deutschland. M. leucomelas *L.*, der plattköpfige langschnäblige S. An der pommerschen Küste, im Winter am Main, Bodensee. — Clangula *Boje.*, Schellente. (Anas *L.*,) C. leucomelas *Br.*, (Anas clangula und glaucion *L.*), die weiß- und schwarzbunte Schellente. Norddeutschland, bis-

weilen auch in Süddeutschland. C. peregrina Br. (Anas peregrina Gmel.), die Wanderschellente. C. glaucion Br., die kurzschnäblige Schellente. C. angustirostris Br., die schmalschnäblige Sch. Sammtliche im Winter an den norddeutschen Küsten. C. scapularis Br., die große Sch. Selten an den norddeutschen Küsten, sonst auf Island. C. hiemalis Br. (Anas hiemalis und glacialis L.), die isländische Eisschellente. C. Faberi Br., Fabers Eisschellente. Selten am Meeresstrande Pommerns, wohin sie aus Island kommt. C. megauros Br., großschwänzige Eisschellente. Bisweilen im Winter an der pommerschen Küste. C. musica Br., kurzschwänzige Eisschellente. Höchst selten auf Rügen. C. glacialis Boje., breitschnäblige Eisschellente. Norddeutsche Küste; im Winter nicht selten auch im Innern Deutschlands. — Callichen Br., Kolbenente. (Anas L.). C. ruficeps Br. (Anas rufina Pall.), rothköpfige Kolbenente. Im östlichen Europa, kommt im Winter nach Süddeutschland. C. rufinus Br., gelbköpfige K. In Mähren, Böhmen. C. subrufinus Br., schmalschwänzige K. Kommt aus Ungarn nach Oesterreich und in die Schweiz. C. micropus Br., kleinfüßige K. Sehr selten in Mitteldeutschland. — Aythya Boje., Moorente. (Anas L.). A. leucocephala Boje. (Anas leucocephala Lath.), weißköpfige M. Kommt bisweilen aus Sibirien nach Oesterreich. A. islandica Br. (Anas marila L.), die Bergmoorente. Im Winter im nördlichen und südlichen Deutschland. A. marila Boje., krummschnäblige Bergmoorente. An den nördlichen Küsten und Landseen. A. leuconotos Br., weißrückige Bergmoorente. Ostseeküste und auf den deutschen Landseen. A. fuligula Br., (Anas fuligula L.), breitschnäblige Reihermoorente. Bisweilen auf dem Zuge in Nord- und Süddeutschland. A. cristata Br., schmalschnäblige Reihermoorente. Im nördlichen und mittleren Deutschland. A. leucophthalmos Br. (Anas nyroca Gmel.), die östliche weißaugige Moorente. Im östlichen und mittlern Deutschland. A. nyroca Boje, die nordische weißaugige Moorente. Selten aus Island im mittlern Deutschland. A. erythrocephala Br. (Anas ferina L.), rothköpfige Tafelmoorente, auf der Wanderung manchmal im mittleren Deutschland. A. ferina Boje., rothbraunköpfige Tafelente. Häufig in Mittel- und Süddeutschland. — Melanita Boje, Trauerente. (Anas L.), M. nigripes Br., schwarzfüßige Trauerente. M. megauros Br., großschwänzige T. M. gibbera Br., breithöckerige T. M. nigra Boje., schmalschwänzige Tr. Sämmtliche an den Küsten der Nord- und Ostsee, seltener im Innern Deutschlands. M. Hornschuchii Br. (Anas fusca Linne), Hornschuchs Sammttrauerente. Im Herbste an den norddeutschen Küsten. M. fusca Boje, ächte Sammttrauerente. M. megapus Br., großfüßige S. M. platyrhynchos Br., breitschnäblige S. Sämmtliche im Herbst und Winter an den norddeutschen Küsten; selten im Innern. — Somateria Leach., Eiderente. (Sämmtliche als Anas mollissima bei Linne). S. danica Br., dänische Eiderente, S. norvegica Br., norwegische E. S. platyuros Br., breitschwänzige E. S. faroeensis Br., färöerische E. S. megauros Br., großschwänzige E. S. islandica Br., isländische E. Sämmtliche kommen im Winter bisweilen an die deutschen Küsten und mit Ausnahme der beiden letzten manchmal auch nach Süddeutschland. — Querquedula Boje., Krickente, (die 3 ersten als Anas querquedula, die übrigen A. Crecca Linn.) Q. circia Br., große Krickente. Im Frühjahre und Herbste in Mitteldeutschland. Q. glaucopteros Br., blauflügelige Kr. Lebt und brütet im mittlern Deutschland. Q. scapularis Br., kleine K. In Pommern. Q. Crecca Boje, schmalschnäblige Kr. Im Mitteldeutschland. Q. subcrecca Br., mittlere Kr. Mitteldeutschland. Q. creccoides Br., kurzschnäblige Kr. Kommt im Frühlinge und Herbste auf dem Zuge aus dem nördlichen Europa nach Deutschland. — Clypeata Boje., Löffelente. (Anas clypeata Linn.). C. macrorhynchos Br., langschnäblige Löffelente. C. platyrhynchos Br., breitschnäblige L. Beide im mittlern Deutschland. C. pomarina Br., pommersche L. An der Ostsee. C. brachyrhynchos Br., kurzschnäblige L. Mitteldeutschland. — Anas Boje., Ente. A. boschas L., Stockente, wilde Ente. Im Sommer in Deutschland, zieht im Winter südlicher. Von ihr stammt die zahme Ente. A. archiboschas Br., große Stockente. Kommt im Winter aus dem Norden nach Mitteldeutschland. A. subbochas Br., isländische Stockente. Im Winter bisweilen in Deutschland. Sämmtliche unter Anas boschas. A. acuta L., schmalschnäblige Spießente. In Norddeutschland, im Winter in Süddeutschland. A. longicauda Br. (Anas acuta L.), breitschnäblige Spitzente. Wie die Vorige. A. strepera L., großschnäblige Schnatterente. A. cinerea Gmel. (A. strepera L.), kleinschnäblige Schnatterente. Beide in Norddeutschland einheimisch, im Winter bisweilen in Süddeutschland. A. kagolka Gmel., großschnäblige Pfeifente. A. fistularis Gessn., schmalschnäblige Pfeifente. A. penelope, kurzschnäblige Pf. ente. Die 3 Letztern als A. penelope bei Linne; kommen aus dem nördlichen Europa nach Nord- und Mitteldeutschland, selbst bis an den Bodensee. — Tadorna Boje, Gansente. T. nivea Br. (Anas hyperborea Gmel.), die nordische Schneegansente. Kommt auf ihrer Wanderung von Nordamerika und Nordasien nach dem östlichen Europa, bisweilen durch Preußen. T. gibbera Br. (Anas tadorna L.), höckerige Brandgansente. An den Küsten von Pommern und Rügen. T. littoralis Br., Strandgansente. An der Ostsee. T. maritima Br., Meerbrandgansente. Selten an der deutschen Küste. T. rutila Br. (Anas carsarca Gmel.), rothe Gansente. Kommt bisweilen von den Flüssen Asiens und Africas nach Oesterreich und Schlesien. — Bernicla Boje., Meergans. B. leucopsis Bechst., weißwangige Meergans. Im Winter bisweilen an den Küsten der Ost- und Nordsee. B. glaucogaster Br., graubäuchige Ringelmeergans. Wie die Vorige. B. micropus Br., kleinfüßige Ringelmeergans. Wie die Vorigen. B. platyuros Br., breitschwänzige R.

Selten an der Küste von Pommern. B. torquata *Boje*., kurzschnäblige R. Wie die Vorige. B. collaris *Br*., langschnäblige R. Wie die Vorige. Alle diese Arten begriff *Linne* unter Anas bernicla. B. ruficollis *Boje*., rothhalsige Meergans. Kommt höchst selten aus dem nördlichen Asien nach Norddeutschland. — Anser *Boje*., Gans. A. cinereus *Meyer*. (Anas anser *L*.), die deutsche Graugans. In Norddeutschland wild. A. sylvestris *Briss*. (Anas anser *L*.). Kommt selten von den norwegischen Küsten nach Deutschland. Von diesen beiden stammt die zahme Gans ab. A. platyuros *Br*., breitschwänzige Saatgans. Im Winter bisweilen in Pommern. A. gegetum *Meyer*. Wahre Saatgans. Wandert im Dezember aus dem hohen Norden durch Deutschland in ungeheuern Zügen und kehrt im Februar und März wieder zurück. A. rufescens *Br*., rostgelbe Graugans. Wie die vorige. A. arvensis *Br*., Feldsaatgans. Im Herbst und Winter bisweilen in Deutschland. Die letzten 4 Arten begriff *Linne* unter Anas segetum. A. albifrons *Beckst*., die große Bläßengans. A. brevirostris *Hekel*, die kleine Bläßengans, beide als Anas albifrons *L*., kommen im Winter bisweilen aus dem Norden nach Deutschland. A. cinereaceus *Br*., die graulichte Zwerggans. Höchst selten in Deutschland sichtbar. — Cygnus, Schwan. C. gibbus *Bechst*. (Anas olor *L*.), weißköpfiger Höckerschwan. An großen Seen Mitteldeutschlands, namentlich bei Erfurt und Altenburg; wird häufig gezogen. C. oler *Illig*., gelbköpfiger Höckerschwan. Im nordöstlichen Deutschland, bei Rügen, in Pommern, Mecklenburg und Schlesien. C. musicus *Bechst*. (Anas cygnus *L*.), der nordöstliche Singschwan. Kommt im Herbste aus dem nordöstlichen Europa schaarenweise an die Ostsee bis an die französische Küste hinab. C. islandicus *Br*. (Anas cygnus *L*.), der isländische Singschwan. Kommt im Winter von Island an die nordeutsche Küste und selbst bis nach Süddeutschland. — Dritte Familie: Pelikanartige Vögel. Pelecanidae. Sula *Briss*., Tölpel. S. major *Briss*. (Pelecanus bassanus *L*.), der große Tölpel. Kommt bisweilen bei Stürmen von Island nach Norddeutschland. S. bassana *Briss*., der baßanische Tölpel. Wie der Vorige. — Carbo *Gessner*, Scharbe. C. cormoranus *Meyer* (Pelecanus carbo *L*.), der Kormoranscharbe, kommt bisweilen von Norwegen und Island nach Norddeutschland. C. glacialis *Br*., Eisscharbe; ursprünglich in Grönland, bisweilen an der norddeutschen Küste. C. arboreus *Br*., die Baumscharbe. An der Ost- und Nordsee, auch an den deutschen Landseen. C. subcormoranus *Br*., die kleine Kormoranscharbe. An den Küsten der Nordsee. C. graculus *Meyer*. (Pelec. graculus et cristatus *L*.). Kommt höchst selten von Island nach Norddeutschland. C. brachyuros *Br*., kurzschwänzige Scharbe. Kommt bisweilen von Norwegen nach Norddeutschland. — Pelecanus *L*., Kropfgans. P. onocratalus *L*., europäische Kropfgans. Kommt bisweilen aus Ungarn und der Türkei nach Süddeutschland. — Vierte Familie: Mövenartige Vögel. Laridae. *Leach*. Lestris *Illig*., Raubmöve. L. cataractes *Illig*. (Larus cataractes *L*.), Riesenraubmöve. L. skua *Br*., große Raubmöve. L. sphaeiuros *Br*., kugelschwänzige R. L. Boje *Br*. (Larus parasiticus *L*.), Boje's R. L. macropteros *Br*., langschwingige R. L. parastica *Boje*, schmarotzende Raubmöve. L. crepidata *Br*., Felsenraubmöve. L. microrhynchos *Br*., kleinschnäblige R. Sämmtliche kommen von der isländischen und norwegischen Küste bisweilen an die Ufer der Nordsee, einige sogar nach Süddeutschland. — Larus *Br*., Möve. L. maximus *Br*., Riesenmöve. Kommt selten von Norwegen an die norddeutsche Küste. L. Mülleri *Br*., Müllersche M. Kommt von Island im Winter bisweilen an die deutsche Küste. L. glacialis *Benike*, Eismöve. Kommt höchst selten von Grönland an die deutsche Küste. L. glaucus *L*., weißschwingige Möve. Wie die Vorige. — Laroides *Br*., Stoßmöve. (Larus *L*.). L. major *Br*., große Silbermöve. Bisweilen auf dem Zuge an der pommerschen Küste. L. argenteus *Br*., silbergraue Stoßmöve. L. argentatoides *Br*., silbergraue St. Beide wie die obige. L. argentaceus *Br*., kleine Silbermöve. An der Küste der Nordsee. L. harengorum *Br*. (L. fuscus.), kleinschnäblige Häringsmöve. Auf dem Zuge häufig an der Ost- und Nordsee und bisweilen im Innern von Deutschland. L. fuscus *Br*., dickschnäblige Häringsmöve. Selten an der Nordsee. L. procellosus *Br*., pommersche Sturmmöve. Ost- und Nordsee. L. canus *Br*., graue Sturmmöve. Selten an der Küste der Nordsee. L. canescens *Br*. (Larus canus *L*.), hochköpfige Sturmmöve. Im Winter häufig an der Nordsee, bisweilen auch im Innern von Deutschland. L. tridactylus *Br*., große dreizehige Möve. Wandert im Winter durch Deutschland. L. minor *Br*. (L. rissa *L*.), kleine dreizehige M. Im Winter bisweilen in Deutschland. — Xema *Leach*, Schwalbenmöve. (Larus *L*.). X. melanocephalon *Boje*, schwarzköpfige. Sch. Kommt bisweilen von dem adriatischen Meere an den Rhein. X. caniceps *Br*., grauköpfige Sch. Wie die Vorige. X. ridibundum *Boje*., (Larus ridibundus *Auct*.), Lachmöve. Häufig an den Seen und Teichen Deutschlands. X. pileatum *Br*., Hutschwalbenmöve. Kommt auf dem Zuge nach Deutschland. X. capistratum *Boje*., Kapuzinermöve. Wie die vorige. X. minutum *Boje*., Zwergmöve. Kommt vom nordöstlichen Europa an die Nordsee und bisweilen nach Süddeutschland. — Sylochelidon *Br*., Raubseeschwalbe. (Sterna *Auct*.). S. baltica *Br*., baltische R. Auf der Ostsee. S. Schillingii *Br*., Schillingische S. Selten an der Ost- und Nordsee. — Gelochelidon *Br*., Lachseeschwalbe. (Sterna *Auct*.). G. baltica *Br*., baltische L. Auf der Insel Ups bei Rügen. G. agraria *Br*., Ackerlachseeschwalbe. In Illyrien. — Thalasseus *Boje*., Meerschwalbe. T. canescens *Br*., weißgraue M. Nordseestrand. T. candicans *Br*. (Sterna cantiaca *L*.), weißliche Meerschwalbe. Nordseeküste. — Sterna *Br*. Seeschwalbe. (Sterna Hirundo *Linne* et alior.). S. fluviatilis *Naum*., Flußseeschwalbe. An der Elbe, Donau und an

en größern deutſchen Flüſſen. S. pommerana Br., pommerſche S. An der Küſte von Pom-nern. S. hirundo L., rothfüßige S. Küſten der Oſtſee. S. argentata Br., ſilbergraue S., esgleichen. S. argentacea Br., ſilberfarbene S., esgleichen. S. macroura Naum., langſchwänige S. Nordſeeküſten. — Sternula Boje, Zwergeeſchwalbe. (Sterna minuta L.). S. fissipes Br., ſpaltfüßige Z. An der Elbe, Mulde, Oſtee und auch in Süddeutſchland. S. pomerina Br., pommerſche Z. An der Küſte von Pom-nern. S. danica Br., däniſche Z. Auf dem luge bisweilen im nordweſtlichen Deutſchland. Hydrochelidon Boje, Waſſerſchwalbe. (Sterna nigra L.). H. nigra Boje, ſchwarze W. Im Frühlinge bisweilen auf den deutſchen Seen. H. nigricans Br., ſchwärzliche W. Auf Rügen nd an der deutſchen Küſte; bisweilen auch am Rain. H. obscura Br., dunkle W. An den Seen und Teichen Norddeutſchlands. H. leucoptera Boje, weißſchwingige W. Kommt aus dem ſüdlichen Europa bisweilen an die Seen er Schweiz, ſelbſt an den Main. — Procellaria L., Sturmvogel. P. glacialis L., Eisturmvogel. Wird aus dem hohen Norden bisweilen an die norddeutſchen Küſten verſchlagen. P. hiemalis Br. (P. glacialis L.). Winter-St. Wie die Vorige. — Hydrobates Boje., Peters-ogel. H. faroeensis Br., färöriſcher P. Kommt bisweilen an die norddeutſche Küſte und ſelbſt ach Süddeutſchland. — Puffinus Briss., Sturmaucher. (Procellaria Temm.). P. arcticus Fabr., nordiſcher St. Kommt bisweilen von den Weſtmanderen an die Nordſeeküſte. P. anglo-um Br., engliſcher St. Wie die Vorige. — Zweite Ordnung: Sumpfvögel. Grallae. Erſte Familie: Rallenartige Vögel. Rallidae Leach. Rallus L., Waſſer-alle. R. germanicus Br. (R. aquaticus Auct.), eutſche W., die Rohrhenne. An ſumpfigen Or-en in ganz Deutſchland. R. aquaticus L., nor-iſche W., kommt im Herbſte und Winter an ie deutſchen Seen. — Crex Bechst. Wieſen-narrer. C. pratensis Bechst. (Rallus crex L.), er deutſche W., der Wachtelkönig, in ganz Deutſchland. C. herbarum Br. (Rallus crex L.). Kommt auf dem Zuge in Deutſchland vor. C. alticeps Br., hochköpfiger W., wie die Vorige. — Gallinula Lath., Rohrhuhn (Rallus L.). G. porzana Lath. (R. porzana L.), buntes R., im Schilf und Graſe, an Seen und Flüſen. G. maculata Br. (R. porzana L.), gefleck-es R., auf dem Zuge im mittleren und ſüdlichen Deutſchland. G. punctata Br., punktirtes R., wie das Vorige. G. pusilla Bechst., Zwergrohrhuhn, im Schilf und Graſe, an den Teichen und Seen Deutſchlands. G. minuta Br., kleines R., im ſüdöſtlichen Deutſchland. — G. stagnicola Br., Teichhuhn. (Fulica L.). S. septentrionalis Br., nordiſches T., im nördlichen und mittlern Deutſchland. S. chloropus Br., grünfüßiges T., an Teichen und Seen. S. minor Br., kleines T., ſelten im nördlichen Deutſchland. — Fulica L., Waſſerhuhn. F. atra L., ſchwarzes W., an Seen und Teichen durch ganz Deutſchland. F. aterrima L., kohlſchwarzes W.; n nördöſtlichen Deutſchland, in der Lauſitz. F. platyuros Br., breitſchwänziges W., ſelten in Norddeutſchland. — Zweite Familie: Schnepfenartige Vögel. Scolopacidae Leach. Ibis Lacep., Ibis. I. falcinellus Temm. (Tantalus falc. L.), der plattköpfige braune Ibis, kommt aus dem Süden bisweilen nach Deutſchland. I. castaneus Br., hochköpfiger brauner Ibis, wie der vorige. — Numenis Briss., Brachvogel. N. arquatus Bechst. (Scolopax arquata L.), der große Brachvogel, die Doppelſchnepfe, in Nord- und Süddeutſchland. N. medius Br., der mittlere B., auf dem Zuge nicht ſelten in Deutſchland, namentlich an den Küſten. N. phaeopus Bechst., Regenbrachvogel, kommt aus dem nordöſtlichen Europa im Sommer an die Oſtſee und ſelbſt nach Süddeutſchland. — Scolopax L., Waldſchnepfe. S. rusticola L., plattköpfige W., kommt im Herbſte und Frühlinge durch Deutſchland. S. pinetorum Br. (S. rusticola L.), Fichtenwaldſchnepfe, in den Fichtenwäldern des mittlern und nördlichen Deutſchlands. S. sylvestris Br., ſchwarzköpfige W., kommt im Herbſte und Frühjahre durch Deutſchland. — Telmatias Boje, Sumpfſchnepfe. (Scolopax L.). T. major Boje, große S., an Sümpfen und Torfmooren. T. nisoria Br., geſperberte S., im nordöſtlichen Deutſchland. T. faroeensis Br., färöiſche S., bisweilen auf dem Zuge in Deutſchland ſichtbar. T. Brehmii Boje., Brehms S., bisweilen im nördlichen und mittlern Deutſchland. T. stagnatilis Br. (S. gallinago Auct.), Teichſumpfſchnepfe im mittlern Deutſchland. T. septentrionalis Br. (S. gallinago Auct.), nordiſche S., kommt im Herbſte von Island nach Deutſchland, wo ſie überwintert. T. gallinago Boje., Heerſumpfſchnepfe; wandert im Frühlinge und Sommer durch Deutſchland. — Philolimnos Br., Moorſchnepfe. (Scolopax L.). P. gallinula Br., hochköpfige M.; kommt im Herbſte nach Deutſchland. P. stagnalis Br., Teichmoorſchnepfe, wie die Vorige. P. minor Br., kleine M., desgleichen. — Limosa Briss., Sumpfläufer. (Scolopax L.), S. islandica Br., isländiſcher S., kommt ſelten aus dem Norden nach Deutſchland. L. melanura Leisl., ſchwarzſchwänziger S., wie der vorige. L. Meyeri Leisl., Meieriſcher S., kommt im Herbſte an die Oſt- und Nordſee. L. rufa Briss., roſtrothe S.; desgleichen. — Glottis Gessn., Waſſerläufer. G. chloropus Nils. (Scolopax glottis L.), langfüßiger Waſſerläufer, auf der Wanderung an der Küſte von Pommern. G. grisea Br., grauer W., im Sommer an den Seen und Teichen des mittlern Deutſchlands. G. fistularis Br., der pfeifende W., wie der Vorige. — Totanus Bechst., Uferläufer. T. fuscus Leisl., ſchwarzbrauner U. T. ater Br., ſchwarzer U. T. natans Bechst., ſchwimmender U., ſämmtliche unter Triga atra L., kommen im Herbſte und Frühlinge bisweilen an die Ufer der deutſchen Gewäſſer bis nach Süddeutſchland. T. littoralis Br., deutſcher Meeruferläufer, lebt an der Oſtſee. T. calidris Bechst., (beide letztere unter Scolopax calidris L.), wandert regelmäßig durch Deutſchland, von und nach dem nordöſtlichen Europa. T. striatus Briss., geſtreifter Meeruferläufer, bisweilen an der Küſte von

Pommern. T. sylvestris *Br.* (Tringa glareola *L.*), großer Waldufer-läufer, selten auf dem Zuge im mittleren Deutschland. T. palustris *Br.* (Tr. glareola *L.*), Sumpfwaldufer-läufer, wie der Vorige. T. glareola *Temm.*, getüpfelter Waldufer-läufer, lebt in Norddeutschland und kommt auch in Süddeutschland vor. T. ochropus *Temm.*, hochköpfiger Bachufer-läufer, an Bächen und Flüssen. T. rivalis *Br.*? (Tringa ochropus *L.*, mit den Vorigen und Folgenden), an Bächen und Flüssen im Frühlinge und Herbste. T. leucourus *Br.*, plattköpfiger Bauchufer-läufer, wie der Vorige. T. stagnatilis *Bechst.*, der Teichufer-läufer, selten an Seen und Teichen Deutschlands. T. bartramius *Wilson*, langschwänziger Ufer-läufer, höchst selten im nördlichen Deutschland. — Actitis *Boie*., Strandpfeifer. A. cinclus *Br.*, hochscheiteliger St., auf dem Zuge im mittleren Deutschland an Seen und Teichen. A. hypoleucos *Boje.*, plattköpfiger St., allgemein in Deutschland. A. stagnatilis *Br.*, Teich St. (alle 3 unter Tringa hypoleucos *L.*), wie der vorige. — Tringa *L.*, Küsten-läufer. T. nigricans *Montagu*, der mittlere K. T. littoralis *Br.*, (beide als Tr. maritima *Auct.*), der hochköpfige K., kommen selten an die deutsche Küste. — Canutus *Briss.*, Strand-läufer. (Tringa islandica et Canutus *L.*). C. islandicus *Br.*, isländischer Str., kommt im August an die norddeutschen Küsten. C. cinereus *Br.*, hochköpfiger Str., im August und September an den Ostseeküsten. — Pelidna *Cuv.*, Schlamm-läufer. P. subarquata *Cuv.* (Scolopax subarquata *L.*), der bogenschnäblige Sch., kommt aus dem nördlichen Europa im Juli und August an die Küsten und selbst nach Süddeutschland. P. macrorhynchos *Br.*, großschnäbliger Sch., an der Ostsee auf dem Zuge. P. platyrhynchos *Br.* (Numenius pusillus *Bechst.*), breitschnäbliger Sch., auf dem Zuge an Seen und Teichen. P. alpina *Boje.* (Tringa alpina *L.*), Alpen-Sch., wandert im Herbste und Frühlinge durch Deutschland. P. variabilis *Br.*, pommerscher Schl., Ostseeküste. P. Schinzii *Br.*, Schinzischer Sch., desgleichen. P. minuta *Boje.*, kleiner S. (Calidris minutra *Cuv.*), häufig an den Seen der Schweiz, auch an der Ostsee. P. pusilla *Br.*, Zwerg-Sch., im Frühlinge an der Ostsee. P. Temminekii *Boje.*, im August und September an den deutschen Seen. P. pygmaea *Br.*, kleinster Sch., auf dem Zuge an der Ostsee. — Machetes *Cuv.*, Kampfstrand-läufer. (Tringa pugnax et littorea *L.*). M. alticeps *Br.*, hochköpfiger K., Kampfhahn, an Sümpfen und Seen Nord- und Süddeutschlands. M. planiceps *Br.*, plattköpfiger K., seltener als der Vorige. M. pugnax *Cuv.*, westlicher K., Ufer der Nordsee. — Calidris *Illiger*, Sanderling. (Tringa calidris *L.*). C. arenaria *Illig.*, hochköpfiger S. C. grisea *Br.*, plattköpfiger S., beide im Frühling und Herbste an der Nord- und Ostsee. — Lobipes *Cuv.* (Phalaropus *L.*), Lappenfuß. L. hyperboreus *Cuv.*, der graue L., selten an den deutschen Küsten und Seen, bisweilen selbst in der Schweiz. — Phalaropus *Briss.*, Wassertreter. P. rufus *Bechst.*, rother Wassertreter, selten an den deutschen Küsten und Seen. P. platyrhynchos *Temm.* (Tringa hyperborea et lobata *L.*), breitschnäbliger W., wie der Vorige. — Himantopus *Briss.*, Strandreiter. H. rufipes *Bechst.* (Charadrius himantopus *L.*), bisweilen auf dem Zuge aus dem südlichen Europa in Deutschland. H. melanopterus *Mey.*, schwarzflügliger St., wie der vorige. — Recurvirostra *L.*, Säbelschnäbler. R. avocetta *L.*, schwimmfüßiger S., Norddeutsche Seeküste. R. fissipes *Br.*, spaltfüßiger S., Ostseeküste. — Dritte Familie: Reiherartige Vögel. Ardeidae *Leach.* Phoenicopterus *L.*, Flamming. P. antiquorum *Temm.* (Ph. ruber *L.*), der Flamming, kommt von den Küsten des Mittelmeeres bisweilen nach Süddeutschland, auch an den Rhein. — Platalea *L.*, Löffler. P. leucorodia *L.*, der ungarische L., kommt selten die Donau herauf nach dem südlichen Deutschland. P. nivea *Cuv.*, der holländische L., bisweilen am Rheine. — Botaurus *Briss.*, Rohrdommel (Ardea stellaris et minuta *L.*). B. stellaris *Boje.*, nördlicher R., kommt auf dem Zuge ins norddeutsche Deutschland. B. lacustris *Br.*, Seerohrdommel, lebt an den deutschen Seen. B. arundinaceus *Br.*, hochstirniger R., im Herbste in Mitteldeutschland. B. minutus *Boje.*, kleiner R., selten an Seen und Teichen. B. pusillus *Br.*, Zwergrohrdommel, wie die Vorigen. — Nycticorax *Cuv.*, Nachtreiher. (Ardea nycticorax *L.*). N. orientalis *Br.*, östlicher N., kommt selten aus dem südöstlichen Europa nach Deutschland. N. badius *Br.*, hochköpfiger N., an der Donau und in der Schweiz. N. meridionalis *Br.*, südlicher N., in Illyrien, selten in Deutschland. — Buphus *Boje.*, Rallenreiher. (Ardea *L.*). B. comatus *Br.*, großer R., kommt von Holland bisweilen nach Deutschland. B. castaneus *Br.*, brauner R., bisweilen in der Schweiz und in Süddeutschland. B. rolloides *Boje.* (Ardea rolloides *Scop.*), kleiner R., desgleichen. B. illyricus *Br.* (Ardea ralloides *Auct.*), illyrischer R., kommt selten aus Illyrien nach Deutschland. — Herodias *Boje.*, Schmuckreiher. (Ardea *L.*). H. candida *Br.*, großer Federbuschreiher, kommt bisweilen aus der Türkei nach Süddeutschland und in die Schweiz. H. egretta *Boje.*, Federbuschreiher, wie der Vorige. H. garzetta *Boje.*, kleiner Silberreiher, desgleichen. — Ardea *Boje.* Reiher. A. major *L.*, großer R., an Gewässern überall, brütet in Norddeutschland. A. cinerea *Lath.*, grauer R., der gemeinste Reiher in Deutschland. A. cinereacea *Br.*, graulicher R., kommt selten aus dem Norden nach Deutschland. A. caspia *Gmel.*, kaspischer Purpurreiher, aus dem Orient bisweilen im östlichen Deutschland. A. purpurea *L.*, der mittlere Purpurreiher, kommt aus Holland bisweilen nach Deutschland. A. purpurascens *Briss.*, kleiner Purpurreiher, in Ungarn und Süddeutschland. — Ciconia *Briss.*, Storch. C. alba *Briss.*, weißer Storch (Ardea Ciconia *L.*), brütet in ganz Deutschland und wandert im Spätsommer nach Süden. C. albescens *Br.*, weißlicher St., in Mitteldeutschland, Thüringen. C. candida *Br.*, der kleine weiße St., verirrt sich bisweilen nach Deutschland. C. fusca *Br.* (Ardea nigra *L.*), schwarzbrauner St., Norddeutschland. A. nigra *Bechst.*, schwar-

er St., brütet in Thüringen, sonst selten in Deutschland. — Grus *Pall.*, Kranich. (Ardea Grus *L.*). G. cinerea *Bechst.*, der graue Kranich, in Norddeutschland, wandert im Herbste nach Süden. G. cinereaca *Br.*, der graulichte Kranich, wandert durch Deutschland. — Dritte Ordnung: Hühnerartige Vögel. Gallinaceae. Erste Familie: Sandhühner. Glareolidae *Br.* Glareola *Briss.*, Sandhuhn. G. austriaca *L.*, österreichisches S., kommt bisweilen aus Ungarn nach Süddeutschland. G. torquata *Briss.*, Halsbandsandhuhn, verirrt sich bisweilen aus der Türkei nach Deutschland. G. senegalensis *L.*, südliches S., kommt bisweilen aus Illyrien. — Zweite Familie: Regenpfeiferartige Vögel. Charadrioidae. Haematopus *L.*, Austernfischer. H. ostralegus *L.*, Nordseer-A., Küsten der Nordsee. H. baticus *Lx.*, Ostseer-A., Ostseeküsten. H. orientalis *Br.*, östlicher A., Küsten von Pommern. — Strepsilas *Illig.*, Steinwälzer. (Tringa interpres *L.*). S. collaris *Illig.*, Halsband-St., Ostseeinseln. S. borealis *Br.*, nordischer St., desgleichen. S. littoralis *Br.*, Ufer-St., Küste von Pommern. — Vanellus *Briss.*, Kiebitz. (Tringa vanellus *L.*). V. cristatus *M. et W.*, gehaubter K., auf Aeckern, Triften und Moorwiesen. V. bicornis *Br.*, doppelhörniger K., wie der Vorige. — Squatarola *Cuv.*, Kiebitzregenpfeifer. (Tringa *L.*). S. varia *Br.*, gefleckter R., kommt aus dem Norden an die Küsten der Ost- und Nordsee. S. helvetica *Br.*, Schweizer K., kommt im Herbste in die Schweiz und an die Ostsee. — Aegialitis *Boje.*, Uferpfeifer. (Charadrius *L.*). A. septentrionalis *Br.*, nordischer U. Norddeutsche Küste. A. hiaticula *Boje.* (Beide Ch. hiaticula *L.*), desgleichen. A. fluviatilis *Br.*, Flußuferpfeifer, an Flüssen. A. minor *Boje.*, kleiner U., wandert durch Deutschland. A. cantiana *Boje.*, weißlicher U., Ostseeküsten. A. albitrons *Br.*, weißstirniger U., kommt selten aus Ungarn nach Deutschland. A. alhigularis *Br.*, weißkehliger U., Ostseeküsten. — Eudromias *Boje.*, Mornellregenpfeifer. (Charadrius morinellus *L.*). E. morinella *Boje.*, hochstirniger M. E. montana *Br.*, Berg-M. E. stolida *Br.*, dummer M.; sämmtliche kommen aus dem Norden bisweilen durch Deutschland. — Charadrius *L.*, Goldregenpfeifer. C. apricarius *L.*, hochköpfiger G., kommt bisweilen aus Island nach Norddeutschland. C. auratus *Suck.*, der mittlere G., auf dem Zuge an der Ostsee und im mittleren Deutschland. C. altifrons *Br.*, hochstirniger G., wie der vorige. C. pluvialis *L.*, plattköpfiger G., desgleichen. — Oedicnemus *Temm.*, Dickfuß. O. crepitans *Temm.*, (Charadrius oedic. *L.*), schreiender D., auch großer Regenpfeifer, in Norddeutschland. O. desertorum *Br.*, Heiden-D., wie der Vorige. — Cursorius *Lath.*, Läufer. C. isabellus *Mey.*, isabellfarbiger L., kommt aus Afrika als größte Seltenheit nach Deutschland. — Dritte Familie: Laufvögel. Cursores. (Struthiones *Auctor*). Otis *L.*, Trappe. O. major *Br.*, große Trappe, kommt bisweilen aus Ungarn nach Deutschland. O. tarda *L.*, deutsche Trappe, in den deutschen Ebenen. O. tetrax *L.*, kleine T., kommt aus Ungarn bisweilen nach Deutschland. O. houbara *L.*, Kragentrappe, verirrt sich selten aus der Barbarei zu uns. — Vierte Familie: Hühner. Gallinae. Coturnix *Briss.*, Wachtel. (Tetrao coturnix *L.*). C. major *Briss.*, große Wachtel, kommt selten aus dem nordöstlichsten Europa nach Deutschland. C media *Br.*, mittlere, gemeine Wachtel, im mittlern und südlichen Deutschland sehr häufig. C. minor *Br.*, kleine W., wandert im Herbste und Frühlinge durch Deutschland. — Perdix *Lath.* Feldhuhn. (Tetrao *L.*). P. rupestris *Br.*, Felsenhuhn, in den Gebirgen Tyrols. P. saxatilis *Mey.*, Steinhuhn, in den Gebirgen der Schweiz und Tyrols. P. rubra *Briss.*, Rothhuhn, selten in der südlichen Schweiz. P. cinerea *Lath.* (Tetrao perdix *L.*), graues, gemeines Feldhuhn, überall auf Erden. P. cinereaca *Br.*, graulichte F., in Wäldern und Gebüschen. — Phasianus *L.*, Fasan. P. colchicus *L.*, gemeiner Fasan, wird in Deutschland gehägt, ist in Böhmen verwildert, stammt aus Asien. P. gallus *L.*, der Haushahn, allgemein gehägt. P. nycthemerus *L.*, Silberfasan, stammt aus Asien und wird hier und da gezogen. — Numida *L.*, Perlhuhn. N. meleagris *L.*, gemeines E., stammt aus Africa, wird in manchen Gegenden gehägt. — Melengris *L.*, Truthahn. M. gallopavo *L.*, der Puter, welsche Hahn, stammt aus Nordamerica. — Lagopus *Br.*, Schneehuhn. (Tetrao Lagopus *L.*). L. montanus *Br.*, Bergschneehuhn, schweizer und tyroler Alpen. L. sulbalpinus *Br.*, Moraste-S., kommt aus Skandinavien bisweilen nach Pommern. — Bonasia *Briss.*, Haselhuhn. (Tetrao bonasia *L.*). B. rupestris *Br.*, Felsenhaselhuhn, in Felsen. B. sylvestris *Br.*, Waldhaselhuhn, Westphalen, Lausitz ꝛc. — Tetrao *L.*, Waldhuhn. T. urogallus *L.*, plattköpfiger Auerhahn, im nördlichen und mittlern Deutschland. T. major *Br.*, großer Auerhahn, in Nadelwäldern des südlichen und mittlern Deutschlands. T. crassirostris *Br.*, dickschnäbliger A., Kärnthen. T. maculatus *Br.*, gefleckter A., nur einmal bei Klosterlausnitz geschossen. T. medius *Briss.*, mittleres Waldhuhn, kommt im Winter aus dem Norden nach Tyrol und in die Schweiz. T. juniperorum *Br.*, Wachholderhuhn, am thüringer Walde. T. Tetrix *L.*, das Birkhuhn, in Wäldern gebirgiger Gegenden. T. ericaeus *Br.*, Heidenwaldhuhn. (T. tetrix *L.*), wie das Vorige. — Pterocles *Temm.*, Flughuhn. P. arenarius *Temm.*, Sandflughuhn, verirrt sich bisweilen aus Afrika nach Deutschland. — Fünfte Familie: Taubenartige Vögel. Columbidiae *Leach.* Columba *L.*, Taube. C. palumbus *L.*, hochköpfige Ringeltaube, in Nadelhölzern. C. pinetorum *Br.*, mittlere Ringeltaube, wie die vorige, aber noch häufiger. C. torquata *Br.*, plattköpfige Ringeltaube, in Gebirgsgegenden. (Beide letztere gehören zu C. palumbus *L.*). C. domestica *L.*, zahme Feldtaube, stammt aus dem wärmeren Asien und wird überall in Schlägen gehalten. C. Oenas *L.*, die Hohltaube. In hohlen Bäumen, Laub- u. Nadelhölzern. C. cavorum, die Lachtaube (C. Oenas *L.*), wie die Vorige. — Peristeria *Boje.*, Turteltaube. (Columba Turtur *L.*) P. turtur *Boje*,

hochköpfige T., in Vorhölzern. P. tenera *Br.*, plattköpfige T., in Nadelwäldern. — Vierte Ordnung: Sperlingsartige Vögel. Passeres. Erste Familie: Meisen. Parideae. Regulus *Aldrov.*, Goldhähnchen. (Sylvia Regulus *Auct.*). R. septentrionalis *Br.*, nordisches G., kommt aus den nordischen Gebirgen den Winter über nach Deutschland. R. crococephalus *Br.*, safranköpfiges G., in Nadelwäldern des mittlern und südlichen Deutschlands. R. chrysocephalus *Br.*, goldköpfiges G., wie das Vorige. R. Nilsonii *Br.*, nilsonsches G., zieht im Frühling und Herbst durch Deutschland. R. pyrocephalus *Br.*, federköpfiges G., in Nadelwäldern des mittlern Deutschlands. R. brachyrhynchos *Br.*, kurzschnäbliges G., wandert im April und September durch Deutschland. — Pendulinus *Cuv.*, Beutelmeise. (Parus pendulinus *L.*). P. polonicus *Br.*, polnische B., wandert bisweilen im Winter aus Polen ein. P. medius *Br.*, mittlere B., bei Wien. P. macrourus *Br.*, langschwänziger B., an der Donau. — Mystacinus *Cuv.*, Bartmeise. (Parus biarmicus *L.*). M. russicus *Br.*, russische B., kommt im Winter in die Gegend von Wien. M. biarmicus *Cuv.*, östliche B., wie die Vorige. M. arundinaceus *Br.*, nördliche B., kommt im Herbste aus Nordosten in die Ostseegegenden. M. dentatus *Br.*, zahnschnäblige B., kommt aus Holland bisweilen in das nordwestliche Deutschland. — Paroides *Br.*, Schwanzmeise. (Parus caudatus *L.*). P. longicaudatus *Br.*, großschnäblige S., in Gärten und Laubhölzern. P. caudatus *Br.*, kleinschnäblige S., Mittel- und Süddeutschland. — Parus *L.* (P. major *L.*), hochköpfige M. P. major *L.*, plattköpfige M., Kohlmeise, in Laubhölzern und Gärten mit der Vorigen. P. coeruleus *L.*, Blaumeise, in Gärten und an Flüssen. P. coeruleseens *Br.*, bläuliche M., in Mitteldeutschland. P. cyanus *Pall.*, Lasurmeise, selten im östlichen und südöstlichen Deutschland. P. palustris *L.*, Sumpfmeise, im Winter in Deutschland. P. salicarius *Br.*, Weidenmeise, an Flüssen und Bächen. P. abietum *Br.*, Tannenmeise, in Nadelwäldern. P. ater *L.*, kleine Tannenmeise, wie die Vorige. P. miratus *Br.* (P. cristatus *L.*), deutsche Haubenmeise, in Nadelwäldern. P. cristatus *L.*, nordische Haubenmeise, kommt im Herbste in unsere Tannenwälder und bleibt den Winter über. — Zweite Familie: Sänger. Oscines. (Sylviadae Vig.). Accentor *Bechst.*, Flurvogel. A. alpinus *Bechst.*, Alpenflurvogel (Motacilla alpina *L.*), auf den Hochalpen. A. pinetorum *Br.*, plattköpfiger Fl. (Mot. modularis *Le*), im mittlern und nördlichen Deutschland. A. modularis *Koch*, im mittlern und südlichen Deutschland. — Troglodytes *Cuv.*, Zaunkönig. (Motacilla Troglodytes *L.*). T. domesticus *Br.*, Haus-Z., in der Nähe der Dörfer. T. sylvestris *Br.*, Waldzaunkönig, in Nadelwäldern. — Calamoherpe *Aoje.*, Schilfsänger. (Sylvia *Auct.*). C. fluviatilis *Boje.*, Fluß-Sch., an der Donau. C. locustella *Boje.*, in feuchten Laubhölzern Norddeutschlands. C. tenuirostris *Br.*, dünnschnäbliger Sch., im nördlichen und östlichen Deutschland. C. turdoides *Br.* (mit den 2 folgenden unter Turdus arundinaceus *L.*), drosselartiger Sch., an schilfreichen Seen. C. lacustris *Br.*, Seeschilfsänger, wie der Vorige. C. stagnatilis *Br.*, großer Teich-Sch., Mitteldeutschland. C. alnorum *Br.*, (mit den beiden folgenden unter Motacilla arundinacea *L.*), Erlen-Sch., im Erlengebüsch. C. arbustorum *Boje.*, Strauch-Sch., an Flüssen und Teichen. C. arundinacea *Boje.*, Rohr-Sch., an Rohrteichen. C. salicaria *Br.*, Weiden-Sch., im Weidengebüsch. C. palustris *Boje.*, Sumpf-Sch., in feuchtem Gebüsche. C. musica *Br.*, der schön singende Sch., in Haselgebüschen des mittlern Deutschlands. C. piscinarum *Br.*, kleiner Teichschilfsinger, sehr selten im mittleren Deutschland. C. Brehmii *Müll.*, brehm'scher Sch., wie der vorige. C. Tritici *Br.*, Waizensch., bei Greifswalde. C. phragmitis *Boje*, Uferscha., im mittlern und östlichen Deutschland. C. schoenibanus *Br.*, nordischer Sch., bisweilen an der Ostsee. C. cariceti *Br.*, Riedgras-Sch., in Sümpfen des mittleren Deutschlands. C. limicola *Br.*, Moraststch., auf dem Zuge im Frühlinge und Herbste im mittleren Deutschland. C. aquatica *Boje.*, Wassersch., wie der Vorige. C. striata *Br.*, gestreifter Sch., desgleichen. (Die 4 Letzten zu Motacilla aquatica *L.* gehörig). — Hippolais *Br.*, Bastardnachtigall, gelbe Grasmücke, in Gebüschen und Gehölzen. H. media *Br.*, mittlere B., im mittleren und nordöstlichen Deutschland. H. planiceps *Br.*, plattköpfige B., wie die Vorige. — Phyllopneuste *Meyer*, Laubvogel. P. sibillatrix *Boje.* (Sylvia *Bechst.*), grüner Laubvogel, in Laub- und Nadelwäldern. P. megarhynchos *Br.*, großschnäbliger L., in Eichwäldern. P. sylvicola *Br.*, nordischer L., wandert durch Mitteldeutschland. P. arborea *Br.*, brauner L., in Nadelhölzern. P. fitis *Br.* (Sylvia fitis *Bechst.*), Gartenlaubsänger, in Gärten und Laubhölzern. P. acredula *Br.* (Mot. acredula *L.*), Birkenlaubsänger, wandert im Herbste und Frühlinge durch Deutschland. P. trochilus *Br.* (Mot. trochilus *L.*), hochköpfiger L., bei Wien. P. montana *Br.*, Berg-L., am Fuße der Alpen. P. sylvestris *Br.*, grauer Wald-L., in Fichtenwäldern Deutschlands und der Schweiz. P. solitaria *Br.* (Sylvia rufa *Auct.*), einsamer grauer L., in Laubhölzern einzeln. P. pinetorum *Br.*, grauer Fichtenlaubvogel, in Fichtenwäldern. P. rufa *Br.*, kurzschnäbliger grauer L., zieht im April und September durch Deutschland. (Die 3 Letztern unter Motacilla rufa *L.*). — Curruca *Briss.*, Grasmücke. C. nisoria *Br.*, Sperber-G., im östlichen Deutschlande, bei Wien. C. undata *Br.*, gewellte G., Norddeutschland. C. undulata *Br.*, kleine Sperbergrasmücke. (Diese 3 zu Sylvia nisoria *Bechst.* gehörig). C. hortensis *Br.*, graue Gartengrasmücke, in Gärten. C. brachyrhynchos *Br.*, kurzschnäblige graue G., in Fichtenwäldern. C. grisea *Br.*, langschnäblige graue G., wandert durch Deutschland. (Die 3 Letzten unter Mot. hortensis *L.*). C. nigricapilla *Br.*, schwarzscheitelige G., in Fichtenwäldern. C. atricapilla *Briss.*, schwarzscheitelige Garten-G., in Gärten und Laubwäldern. C. pileata *Br.*, schwarzscheitelige nordische G., kommt im Frühlinge und Herbste durch Deutschland. (Diese 3

unter Mot. atricapilla *L.*). C. cinerea *Br.*, fahle Hecken-G., in Hecken und Gebüsch. C. cinerascea *Br.*, graulicher Hecken-G., in Kiefer-wäldern. C. caniceps *Br.*, graukköpfige Hecken-G., in Gebüsch. (Diese 3 unter Mot. cinerea *L.*). C. fruticeti *Br.*, rostgraue G., im nördlichen und nordöstlichen Deutschland. C. garrula *Briss.*, Fichtenklappergrasmücke, in Fichtengebüsch. C. malaria *Br.*, kleinschnabelige Klappergrasmücke, wandert im Frühlinge und Herbste durch Mitteldeutschland. (Mit der Vorigen zu Mot. curruca *L.* gehörig). C. dumetorum *Br.* (Mot. Dumet. *L.*), Dornklapper-G., in Gartenhecken. — Saxicola *Boje.*, Steinschmetzer. S. pratorum *Br.*, Wiesen-St., im mittleren Deutschland. S. septentrionalis *Br.*, nordischer St., bei Kiel. S. crambes *Br.*, Kohlsteinschmetzer, wandert im Frühlinge und Herbste durch Deutschland. S. rubetra *Bechst.*, braunkehliger St., wie der Vorige. (Sämmtliche unter Mot. rubetra *L.*). S. rubicola *Bechst.*, plattköpfiger Strauch-St., wandert im Herbste und Frühlinge durch Mitteldeutschland. S. fruticeti *Br.*, hochköpfiger Strauch-St., hält sich bei Wien auf und kommt selten nach Mitteldeutschland. S. media *Br.*, mittlerer Strauch-St., brütet im mittlern Deutschlande. S. Tytis *Br.*, Hügelstrauch-St., wandert im Frühlinge und Herbste durch. (Die 4 Letztern unter Mot. rubicola *L.* begriffen). — Vitiflora *Briss.*, Weißschwanz. V. septentrionalis *Br.*, nordischer W., brütet im Norden und wandert nach Deutschland. V. oenanthe *Boje.*, deutscher W., das Weißkehlchen, brütet im mittlern Deutschland. V. grisea *Briss.*, hochstirniger W., wie der Vorige, aber seltener. (Diese unter Mot. Oenanthe *L.*). — Sturnus *L.*, Staar. (Sturnus vulgaris *L.*). S. domesticus *Br.*, der Hausstaar, in Gärten. S. sylvestris *Br.*, der Waldstaar, in Fichtenwäldern. S. nitens *Br.*, der glänzende St., kommt im Frühlinge und Herbste durch Deutschland. S. septentrionalis *Br.*, nordischer St., besucht im Frühjahre und Herbste das mittlere Deutschland und lebt im Norden. — Cinclus *Bechst.*, Wasserschwätzer. (Sturnus *L.*). C. aquaticus *Bechst.*, hochköpfiger W., an Waldbächen in Gebirgen. C. medius *Br.*, mittlerer W., wie der Vorige. C. septentrionalis *Br.*, nordischer W., kommt im Winter aus dem Norden an die deutschen Gebirgsbäche. (Sämmtliche unter Sturnus Cinclus *L.*). C. melanogaster *Br.*, schwarzbäuchiger W., kommt selten im Winter aus Nordosten an die Ostsee. — Turdus *L.*, Drossel. T. major *Br.* (T. viscivorus *L.*), hochköpfige Misteldrossel, in Nadelwäldern. T. viscivorus *L.*, plattköpfige Misteldrossel, in höheren Gebirgsgegenden. T. arboreus *Br.*, Baum-Misteldrossel, kommt selten ins mittlere Deutschland. T. musicus *L.*, hochköpfige Singdrossel, in Fichtenwäldern. T. minor *Briss.*, mittlere Singdrossel, in Laubwäldern. T. philomelos *L.*, plattköpfige Singdrossel, wandert aus dem Norden durch Mitteldeutschland. (Die 3 Letztern zu T. musicus *L.* gehörig). T. pilaris *L.*, Wachholderdrossel, Krammetsvogel, kommt aus Skandinavien im Herbste nach Deutschland. T. subpilaris *Br.*, mittlere Wachholderdrossel, in Gebüschen des mittlern Deutschlands. T. juniperorum *Br.*, hochköpfige Wachholderdrossel, wie die vorige. (Diese 3 zu T. pilaris *L.* gehörig). T. iliacus *L.*, hochköpfige Weindrossel, Rothdrossel, wandert im Herbste aus dem Norden durch Deutschland und kehrt im Frühlinge zurück. T. betularum *Br.*, mittlere Weindrossel, wie die Vorigen, nur seltener. T. vinetorum *Br.*, plattköpfige Weindrossel, wie die Vorigen. (Diese 3 unter T. iliacus *L.*). Merula *Briss.*, Amsel. M. Pinetorum *Br.*, die Fichtenamsel, in Nadelwäldern des mittlern und südlichen Deutschlands. M. Truncorum *Br.*, die Stockamsel, in Laubhölzern. M. alticeps *Br.*, hochköpfige A., kommt im Winter zu uns. T. carniolica *Br.*, krain'sche A., am Fuße der tyroler und krainschen Alpen. (Diese alle zu Turdus merula *L.* gehörig). M. torquata *Gess.*, nordische Ringamsel, Ringdrossel, wandert aus dem Norden durch Deutschland. M. montana *Br.*, Bergringamsel, in den höheren Gebirgen Deutschlands. M. collaris *Br.*, gelbschnäblige Ringamsel, kommt bisweilen im Herbste zu uns. M. alpestris *Br.*, Alpenringamsel, auf den tyroler Alpen. (Die 4 Letztern sonst unter Turdus torquatus *L.*). — Petrocossyphus *Boje.*, Steindrossel. P. cyanus *Boje.* (Turdus solitaris *L.*). blaue St., bisweilen in der südlichen Schweiz und Südtyrol. P. saxatilis *Boje.*, bunte Steindrossel, kommt aus Ungarn nach Böhmen und Oesterreich. P. Goureyi *Br.*, Gourcy's Steindrossel, Oesterreich und Italien. (Diese beiden unter Turdus saxatilis *L.*). — Ruticilla *Briss.*, Rothschwanz. R. sylvestris *Br.*, Wald-R., in Fichtenwäldern. R. arborea *Br.*, Baum-R., an Bächen und in Gärten. R. hortensis *Br.*, Garten-R., in Baumgärten. (Diese 3 sonst unter Motacilla phoenicurus *L.*). R. atra *Br.*, schwarzer Haus-R., in Dörfern und an steinigen Orten des mittleren Deutschlands. R. titys *Br.*, hochköpfiger Haus-R., wie der Vorige. R. atrata *Br.*, schwärzlicher Haus-R., desgleichen. (Diese 3 sonst als Sylvia Titys *Lath.*). R. gibraltariensis *Briss.*, der südliche Haus-R., bisweilen bei Wien. — Rubecula *Briss.*, Rothkehlchen. R. pinetorum *Br.*, Fichten-R., in Fichtenwäldern. R. foliorum *Br.*, Busch-R., in Laubhölzern und Gartengebüsch. R. septentrionalis *Br.*, nordisches R., kommt aus dem Norden auf dem Zuge zu uns. — Lucinia *Briss.*, Nachtigall. L. major *Briss.*, große Sprosser-N., in Schlesien und Ungarn. L. philomela *Br.*, kleine Sprosser-N., Norddeutschland. (Diese Beide unter Sylvia philomela *Bechst.*). L. megarhynchos *Br.*, großschnäblige N., in Gärten und Gebüschen. L. media *Br.*, mittlere N., im nördlichen und südlichen Deutschland, schlägt bei Nacht. L. Okenii *Br.*, Okens-N., wie die Vorige; schlägt bei Tag. L. peregrina *Br.*, fremde N., wandert im Frühlinge und Herbst durch Deutschland. (Die 4 letzten zu Motacilla Luscinia *L.* gehörig). — Cyanecula *Briss.*, Blaukehlchen. C. suecica *Br.* (Motacilla suecica *L.*), schwedisches B., kommt selten aus Skandinavien nach Deutschland. C. orientalis *Br.*, östliches B., kommt bisweilen aus Asien in die Gegend von Wien. C. Wolffii *Br.*, Wolff's B., in Gärten und Gebüschen. C. obscura *Br.*, dunkles

B., an der Elbe, dem Rheine. C. leuco-cyana *Br.*, weißſterniges B., wie die Vorigen. (Die 2 letzten zu Mot. suecia *L.* gehörig). — Motacilla *L.*, Bachſtelze. M. montium *Br.*, Gebirgs-B., an Bächen und Teichen im Gebirge. M. sulphurea *Bechst.*, ſchwefelgelbe B., an Bächen und Teichen des mittlern Deutſchlands. M. alba *L.*, weiße B., auf Triften, an Bächen überall. M. septentrionalis *Br.*, nordiſche B., Norddeutſchland. M. sylvestris *Br.*, Wald-B., auf freien Plätzen in Nadelwäldern. M. brachyrhyncha *Br.*, kurzſchnäbligte B., bei Wien. (Die 4 letzten zu Mot. alba *L.* gehörig). — Budytes *Cuv.*, Schaarſtelze. B. boarius *Br.* (Mot. boarula *L.*), nordiſche Sch., graue Bachſtelze, wandert aus dem Norden nach Süddeutſchland. B. flavus *Br.* (Mot. flava *L.*), deutſche Sch., gelbe Bachſtelze, an Bächen und Teichen. — Dritte Familie. Lerchenartige Vögel. Alaudidae *Boje.* Anthus *Bechst.*, Pieper, (Alauda *L.*). A. campestris *Bechst.*, langſchnäbliger Brachpieper. (Alauda campestris *L.*), auf Feldern und Aeckern, A. agrorum *Br.*, kurzſchnäbliger Brachpieper, wie der vorige. A. subarquatus *Br.*, bogenſchnäbliger Brachpieper, bei Wien. A. foliorum *Br.* (Alauda trivialis *L.*), Laubholzbaumpieper, in Laubhölzern. A. juncorum *Br.*, Binſenpieper, in feuchten Schlägen der höhern deutſchen Gebirge Tyrols, Thüringens ꝛc. A. herbarum *Br.*, Grаspieper, in grasreichen Schlägen. (Dieſe 3 unter Anthus arboreus *Bechst.*). A. aquaticus *Bechst.*, Bergwaſſer-P., in den Gebirgen des mittlern Deutſchlands. A. hiemalis *Br.*, Winterwaſſer-P., kommt im Winter in das nördliche Deutſchland. A. alpinus *Br.*, Alpenwaſſer-P., kommt im Winter bisweilen aus den Alpen nach Süd- und Mitteldeutſchland. A. rupestris *Nils.* Felſenwaſſer-P., kommt im Winter aus Schweden an die Oſt- und Nordſeeküſten. A. littoralis *Br.*, Küſtenwaſſer-P., an den däniſchen und bisweilen an den norddeutſchen Küſten. A. stagnatilis *Br.*, Moraſtpieper, an Sümpfen Norddeutſchlands. A. danicus *Br.*, däniſcher P., kommt im Herbſte aus Dänemark an die norddeutſchen Moore. A. pratorum *Br.*, Wieſenpieper, Norddeutſchland. A. palustris *Meisner*, Sumpfpieper, in den Sümpfen Deutſchlands und der Schweiz. A. alticeps *Br.*, hochköpfiger P., kommt im Herbſte aus dem Norden nach Deutſchland. A. tenuirostris *Br.*, dünnſchnäbliger P., an Sümpfen und auf Feldern. A. musicus *Br.*, Singpieper, wandert im Frühlinge und Herbſte durch Deutſchland. A. virescens *Br.*, grünlicher P., wie der Vorige. A. Lichtensteinii *Br.*, Lichtenſteins P., in Weſtphalen. A. desertorum *Br.*, Heidenpieper, auf den Heiden des nordweſtlichen Deutſchlands. A. montanellus *Br.*, Bergpieper, im thüringer Walde. A. rufogularis *Brr.*, rothkehliger P., kommt aus Africa bisweilen nach Deutſchland. — Corydalla *Vig.*, Steigenpieper. C. Richardi *Vig.*, Richardt St., kommt bisweilen aus Süd-Europa nach Wien. — Alauda *Ls.* Lerche. A. segetum *Br.*, Saatlerche, Feldlerche, überall auf Saatfeldern. A. montana *Br.*, Berglerche, auf Gebirgswieſen. A. arvensis *Br.*, Feldlerche, auf Stoppelfeldern. A. agrestis *Br.*, Ackerlerche, erſcheint im Frühjahre und Herbſte in Deutſchland. (Sämmtliche unter A. arvensis *L.*). — Galerida *Boje.*, Haubenlerche. (Alauda *L.*). G. cristata *Boje.*, öſtliche H., im nordöſtlichen und mittlern Deutſchland. G. viarum *Br.* (Alauda cristata *L.*), weſtliche H., im ſüdlichen und weſtlichen Deutſchland. G. undata *Boje.*, roſtgraue H., in der Schweiz. G. nemorosa *Br.*, Wald-H., in Schlägen und Nadelhölzern. G. arborea *Br.*, Baum-H., in Wäldern. — Vierte Familie. Ammern. Emberizidae. Plectrophanes *Meyer*, Sporner. (Emberiza *L.*). P. nivalis *Meyer*, Schneeſporner, kommt bisweilen im Winter nach Deutſchland. P. hiemalis *Br.*, Winterſp., wie der Vorige. (Beide unter Emberiza nivalis *L.*). P. montanus *Br.*, Bergſp., in kalten Wintern in Norddeutſchland. P. mustelinus *Br.*, ſchwarzköpfiger Sp., bisweilen im Winter in Norddeutſchland. P. calcaratus *Meyer*, (Fringilla lapponica *L.*), lerchengrauer Sp., kommt im Herbſte nach Deutſchland. — Cynchramus *Boje.*, Rohrammer. (Emberiza schoeniclus *L.*). C. stagnatilis *Br.*, Teich-R., im Schilf. C. schoenictus *Boje.*, Schilf-R., wie der Vorige. C. septentrionalis *Br.*, nordiſcher R., kommt ſelten nach dem nördlichen Deutſchland. — Emberiza *L.*, Ammer. E. melanocephala *Scop.*, ſchwarzköpfiger A., kommt ſelten nach Wien und dem öſtlichen Deutſchland. E. citrinella *L.*, Feldgoldammer, in Gebüſchen und auf Wieſen. E. sylvestris *Br.*, Waldgoldammer, in Nadelwäldern. E. septentrionalis *Br.*, nordiſcher Goldammer, kommt im Winter aus dem Norden nach Mitteldeutſchland. (Die 3 Letztern ſonſt unter E. citrinella *L.*). E. pinguescens *Br.*, der deutſche Fettammer, in den Ebenen Mitteldeutſchlands. E. hortulana *L.*, der fremde Fettammer, zieht durch Schleſien und die Lauſitz. E. elaeothorax *Bechst.*, kleiner Zaunammer., in der Schweiz und dem ſüdlichen Deutſchland. E. cirlus *L.*, großer Zaunammer, kommt ſelten aus Italien nach Deutſchland. E. cia *L.*, Zippammer, kommt bisweilen aus dem Süden an den Rhein. — Miliaria *Br.*, Grauammer. (Emberiza *L.*). M. septentrionalis *Br.*, nordiſcher G., auf Rügen. M. germanica *Br.*, deutſcher G., Norddeutſchland. M. peregrina *Br.* (mit dem vorigen unter E. miliaria *L.*) fremder G., kommt im Winter nach Mitteldeutſchland. — Fünfte Familie. Finken. Fringillidae *Vigors.* Carduelis *Cuv.*, Stieglitz. (Fringilla carduelis *L.*). C. septentrionalis *Br.*, nordiſcher St., kommt im Winter zu uns. C. germanica *Br.*, deutſcher St., Diſtelfink, in Obſtgärten. — Spinus *Cuv.*, Zeiſig. (Fringilla *L.*). S. alnorum *Br.*, Erlenzeiſig, in Fichtenwäldern. S. medius *Br.*, mittlere Z., wie der vorige. S. petularum *Br.*, Birkenzeiſig, kommt meiſt erſt im Herbſte zu uns. (Sämmtliche unter Fringilla spinus *L.*). S. citrinellus *Br.*, Zitronenz, in der ſüdlichen Schweiz, bisweilen in Schwaben. — Linaria *Briss.*, Leinfink. (Fringilla *L.*). L. Holboellii *Br.*, Holbölls L., erſcheint höchſt ſelten im mittlern Deutſchland. L. alnorum *Br.*, Erlenfink, wie der vorige. L. agrorum *Br.*, Acker-L., zieht im Frühlinge und Herbſte durch Deutſchland. L. betularum *Br.*, Birken-L., wie der

orige. (Sämmtliche zu Fringilla linaria *L.* ehörig). L. flavirostris *Br.*, gelbschnäbliger E., rscheint selten in Deutschland. — Cannabina *Br.*, Hänfling. (Fringilla *L.*). C. pinetorum *Br.*, Fichtenbluthänfling, in Fichtenhölzern. C. rhustorum *Br.*, Buschbluthänfling, in Gebüschen nd Gärten. (Weide zu Fring. cannabina *L.* ehörig). C. montium *Br.*, Berg-H., kommt us dem Norden nach Deutschland. C. flavirostris *Br.*, gelbschnäbliger H., kommt im Winer zuweilen nach Pommern. C. media *Br.*, ittlerer Berg-H., wie der Vorige. (Die 3 letzern zu Fring. flavirostris *L.* gehörig). — Fringilla *Br.*, Fink. F. coelebs *L.*, nordischer Edelink, Norddeutschland. F. hortensis *Br.*, Gartenn-Edelfink, Buchfink, in Gärten überall. F. sylvestris *Br.*, Waldedelfink, in Fichtenwäldern. F. nobilis *Br.*, der wahre Edelfink, in Gebirgsnd Laubwäldern. (Alle diese zu F. coelebs *L.* gehörig). F. septentrionalis *Br.*, nordischer Buchfink, wanert durch Deutschland. F. montifrigilla *L.*, ochköpfiger Buchfink, wie der Vorige. — Montifringilla *Br.*, Bergfink. (Fringilla *L.*). M. nivalis *Br.*, Schneebergfink, auf den Alpen der Schweiz. M. glacialis *Br.*, Eisbergfink, tyroer Alpen. (Beide unter Fring. nivalis *L.*). — Pyrgita *Cuv.*, Sperling. (Fringilla *L.*). P. petronia *Br.*, der Steinsperling, im Saal- und Rheinthale. P. rupestris *Br.*, der Felsensperling, m Saalthale bisweilen. P. domestica *Cuv.*, er hochköpfige Haussperling, in Süd- und Mitteldeutschland. P. pagorum *Br.* (Fr. domestica *L.*), der mittlere Haussp. P. rustica *Br.* (Fr. domestica *L.*), der plattköpfige Haussp., im nordöstlichen Deutschland gemein. P. campestris *Br.* (Fr. montana *L.*), der Feldsperling, n Mittel- und Süddeutschland. P. montana *Cuv.*, der Bergsp., wie der vorige. P. septentrionalis *Br.* (Fr. montana *L.*), der nordische S., im Norden bis Kiel herab. — Sechste Familie. Kernbeißer. Loxiadae Vig. — Chloris *Briss.*, Grünling. (Loxia chloris *L.*). C. pinetorum *Br.*, Fichtengrünling, überall in Nadelwäldern. C. hortensis *Br.*, Gartengrünling, in Gärten. C. septentrionalis *Br.*, nordischer Gr., in Mittel- und Norddeutschland. — Coccothraustes *Cuv.*, Kernbeißer (Loxia coccothraustes *L.*). C. fagorum *Br.*, Buchenk., in Steinbuchenwäldern. C. cerasorum *Br.*, Kirschk., in Gärten. C. planiceps *Br.*, plattköpfiger K., kommt im Winter zu uns. — Serinus *Briss.*, Girlitz (Fringilla serinus *L.*). S. orientalis *Br.*, östlicher G., bei Wien. — Pyrrhula *Briss.*, Gimpel (Loxia pyrrhula *L.*). B. major *Br.*, der große G., kommt im Winter zu uns. P. germanica *Br.*, deutscher G., in Wäldern überall. P. peregrina *Br.*, der Wander-G., kommt im Herbste und Winter nach Deutschland. — Erythrocorax *Br.*, der Karmingimpel. E. rubrifrons *Br.* (Loxia erythrina *Pall.*), rothstirniger K., im nordöstlichen Deutschland und in Thüringen. E. roseus *Br.* Pyrrhula rosea *Temm.*), weißstirniger K.; kommt bisweilen in die Gegend von Wien. — Corythus *Cuv.* Hakengimpel (Loxia enucleator *L.*). C. enucleator *Cuv.*, breitschnäbliger H. — C. angustiorostris *Br.*, schmalschnäbliger H.; beide kommen bisweilen aus dem nordöstlichen Europa nach Pommern. — Curvirostra *Meyer*, Kreuzschnabel. C. pityopsittacus *B.*, der große Kiefernk. C. subpityopsittacus *Br.*, der kleine Kiefernk. C. media *Br.*, der mittlere K. C. pinetorium *Br.*, Fichten-K. C. montana *Br.*, Gebirgsk., (sämmtliche unter Loxia curvirostra *L.*) in gebirgen Nadelwäldern. C. bifasciata *B.*, zweibindiger K., selten im thüringer Walde. C. taeniioptera *Br.*, weißbindiger K., bisweilen bei Wien und Breslau. — Siebente Familie. Fliegenfänger. Muscicapidae Vig. Muscicapa *L.*, Fliegenfänger. M. albifrons *Br.*, (M. collaris *Bechst.*), weißstirniger Fl., in den Laubwäldern von Thüringen. M. artricapilla, *L.*, der schwarzrückige Fl., wandert im Frühlinge und Herbste durch. M. atricaps *Br.*, der hochköpfige Fl., einzeln in Westphalen. M. luctuosa *Temm.*, Trauerfl. bisweilen im mittleren Deutschland. M. muscipeta *Bechst.*, graurückiger Fl., im südlichen und mittlern Deutschland. M. fuscicapilla *Br.* (M. muscipeta *L.*), braunköpfiger Fl., in Mitteldeutschland. M. atrogrisea *Br.*, schwarzgrauer Fl., in Westphalen. M. parva *Bechst.*, kleiner Fl., bei Wien, in Thüringen und Schwaben. M. rufogularis *Br.*, rothkehliger Fl., in den österreichischen Laubwäldern. — Butalis *Boje.* Fliegenschnäpper (Muscicapa grisola *L.*). B. montana *Br.*, Bergfl., in Gebirgswäldern. B. pinetorum *Br.*, Fichtenfl., in Nadelwäldern. B. grisola *Boje.*, gefleckter Fl., in Gärten und Laubwäldern. — Bombycilla *Briss.*, Seidenschwanz, (Ampelis garrulus *L.*). D. garrula *Briss.*, hochköpfiger S., kommt aus Lappland im Winter bisweilen nach Deutschland. B. bohemica *Briss.*, plattköpfiger S., kommt im Winter aus dem nordöstlichen Europa bisweilen nach Deutschland. — Achte Familie. Krähenartige Vögel. Coraces. Nucifraga *Briss.*, Nußknacker (Corvus caryocatactes *L.*). N. brachyrhynchos *Br.*, kurzschnäbliger N., in Gebirgswäldern. N. macrorhynchos *Br.*, langschnäbliger N.; kommt im Herbste bisweilen nach Deutschland. — Glandarius *Br.*, Eichelhäher (Corvus glandarius *L.*). G. germanicus *Br.*, deutscher E.; in Laub- und Nadelhölzern. G. septentrionalis *Br.*, nordischer E., kommt im Herbste nach Deutschland. — Pica *Cuv.*, Elster (Corvus pica *L.*). P. germanica *Br.*, deutsche E.; überall auf Bäumen. P. septentriona is *Br.*, nordische E., kommt im Herbste nach Deutschland. P. hiemalis *Br.*, Winterelster, kommt im Winter in das mittlere Deutschland. — Phyrrhocorax *Cuv.*, Dohlenbrossel. (Corvus *L.*). P. graculus *Temm.*, Steindohlenbrossel. P. rupestris. *Br.*, (beide unter Corvus graculus *L.*), Felsendr., beide auf den höchsten Alpen. P. alpinus *Cuv.*, Alpendr. P. montanus *Br.*, Bergdr. (beide unter Corplus pyrrhocorax *L.*), auf den Bergen der Schweiz und Tyrols. — Monedula *Br.*, Dohle (Corvus monedula *L.*). M. turrium *Br.*, Thurmdohle; auf Thürmen und alten Schlössern. M. arborea *Br.*, Baumd., in Wäldern. M. septentrionalis *Br.*, nordische D.; bisweilen im nord-

westlichen Deutschland. — Corvus *L.*, Krähe, Rabe. C. sylvestris *B.*, Waldrabe, in Vorhölzern. C. littoralis *Br.*, Küstenrabe, an den norddeutschen Küsten. C. peregrinus *Br.*, der Wanderrabe, kommt im Winter bisweilen nach Deutschland. C. montanus *Br.*, Bergrabe, in den Alpen. (Diese alle zu Corvus corax *L.* gehörig). C. corone *L.*, die Gartenkrähe, der große Rabe, in Laubhölzern und Gärten. C. subcorone *Br.*, Waldrabenkrähe, in mittelteutschen Nadelhölzern. — C. hiemalis *Br.*, Winterkr., im Winter bisweilen im mittlern Deutschland (diese 3 unter Corvus corone *L.*). C. cornix *L.*, plattköpfige Nebelkr., Norddeutschland. C. subcornix *Br.*, Mittelnebelkr., im nordöstlichen Deutschland. C. cinereus *Br.*, hochköpfige Nebelkr., im Winter in Mittelteutschland (diese 3 unter Corvus cornix *L.*). C. frugilegus *L.*, hochköpfige Saatkr., auf Feldern. C. agrorum *Br.*, Mittelsaatkr., in Nord- und Mitteldeutschland. C. granorum *B.*, plattköpfige Saatkr., auf dem Zuge bisweilen in Mitteldeutschland. C. advena *Br.*, fremde Saatkr., selten in Deutschland (diese 4 zu C. frugilegus *L.* gehörig). — Neunte Familie. Sigfüßler. Brachypodes *Br.* Coracias *L.*. Racke. C. germanicus *Br.*, deutsche Racke, Mandelkrähe, in Eichenwäldern. C. planiceps *Br.*, plattköpfige R., bisweilen im Brandenburgischen. C. garrulus *L.*, blaue R.; wandert durch Deutschland (sämmtliche sonst unter C. garrulus *L.*). — Oriolus *L.*, Pirol (Oriolus galbula *L.*). O. galbula *L.*, gelber P., wandert durch Deutschland. O. aureus *Br.*, Goldpirol, in Norddeutschland. C. garrulus *Br.*, der geschwätzige P., im mittlern Deutschland. — Cuculus *L.*, Kukuk. C. canorus *L.*, der aschgraue K. in Wäldern und Gärten. C. cinereus *Br.*, der graue K.; selten in Deutschland. C. macrourus *Br.*, langschwänziger K., kommt selten aus Asien nach Deutschland. — Alcedo *L.*, Eisvogel. A. ispida *L.*, der große blaurückige E., an Flüssen u. Bächen des südlichen und mittleren Deutschlands. A. subispida *Br.*, kleiner blaurückiger E., überall in Deutschland. A. advena *Br.*, fremder E.; kommt bisweilen im Winter nach Deutschland (sämmtliche sonst unter A. ispida *L.*). — Zehnte Familie. Schwalbenartige Vögel. Chelidones. Cotyle *Boje*, Uferschwalbe. C. fluviatilis *Br.*, Flußuferschwalbe, an der Saale u. andern Flüssen von Mitteldeutschland. C. riparia *Br.*, hochköpfige U.; an den Ostseeküsten. C. microrhynchos *Br.*, kleinschnäblige U., kommt auf dem Zuge bisweilen nach Mitteldeutschland (sämmtliche zu Hirundo riparia *L.* geh.). C. rupestris *Boje*, Felsenuferschwalbe, kommt aus dem Süden bisweilen in die Schweiz. — Chelidon *Boje*, Mehlschwalbe (Hirundo urbica *L.*). C. urbica *Boje*, Hausschwalbe, in Städten und Dörfern. C. fenestrarum *Br.*, Fensterschwalbe; wie die vorige, aber mehr vereinzelt. C. rupestris *Br.*, Felsenmehlschw., in den Alpen. — Cecropis *Boje*, Rauchschwalbe (Hirnndo rustica *L.*). C. rustica *Boje*, Stallrauchschwalbe, in Mitteldeutschland die gemeinste Schwalbe, lebt in Städten und Dörfern. C. pagorum *Br.*, Dorf-R., wandert durch Mitteldeutschland. — Cypselus *Illig.*, Segler (Apus *Cuv.*). C. alpinus *Temm.*, hochköpfiger Alpen-S. C. melba *Br.*, (mit dem Vorigen unter Hirundo melba *L.*), der plattköpfige Alpen-S., beide auf den Alpen. C. murarius *Temm.* (Hirundo apus *L.*), hochköpfiger Mauersegler, in alten Gebäuden und Thürmen. C. apus *Br.*, plattköpfiger Mauersegler., zuweilen in Mitteldeutschland. — Caprimulgus *L.* Ziegenmelker. C. punctatus *Wolf*, getüpfelter Z., in Nadelwäldern. C. maculatus *Br.*, gefleckter Z., in Fichten- und Kiefernwäldern (beide unter C. europaeus *L.*). — Fünfte Ordnung; Spechtartige Vögel, Pici. 1. Familie: Dünnschnäbler. Tenuirostres. Opupa *L.*, Wiedehopf. O. epops *L.*, einbindiger W., in der Lausitz, an der Elbe, auch in Süddeutschland. O. bifasciata *Br.*, zweibindiger W., wandert im Herbste und Frühlinge durch Deutschland. — Tichodroma *Illig.*, Mauerläufer (Certhia muria *L.*). T. brachyrhynchos *Bu.*, kurzschnäbliger M., in den Alpen, um Wien und in Süddeutschland. T. macrorhynchos *Br.*, langschnäbliger M., mit dem vorigen. — Certhia *L.*, Baumläufer. C. macrodactyla *Br.*, langzehiger B., in Mitteldeutschland. C. familiaris *L.*, lohrückiger B., in Laub- und Nadelwäldern überall. C. septentrionalis *Br.*, nördlicher B., kommt im Winter nach Norddeutschland. C. brachydactyla *Br.*, kurzzehiger B., im mittlern und südlichen Deutschland. C. megarhynchos *Br.*, großschnäbliger B., in Westphalen (sämmtliche sonst unter Certhia familiaris *L.*). — Zweite Familie: Pfeilzüngler, Sagittilingues. Sitta *L.*, Kleiber. S. pinctorum *Br.*, Kiefernkl., in Kiefernwäldern. S. toliorum *Br.*, Laubholzkl., in Gärten und Laubhölzern. S. septentrionalis *Br.*, nordischer Kl., kommt im Winter in die Gegend von Kiel. S. advena *Br.*, der fremde Kl., kommt bisweilen in das mittlere Deutschland (sämmtliche sonst unter Sitta europaea *L.*). — Yunx *L.*, Wendehals (Yunx torquilla *L.*). Y. torquilla *L.*, plattköpfiger W., in Thälern. Y. arbores *Br.*, Baumwendehals, auf Bäumen. Y. punctata *Br.*, getüpfelter W., wandert im Frühlinge durch Deutschland. — Gecinus *Boje*, Erdhacker (Picus *L.*). G. pinetorum *Br.*, der Fichten-E., Grünspecht, in Fichtenwäldern. G. frondium *Br.*, Lauberdhacker, in Gärten und Laubhölzern. G. viridis *Boje.*, grüner E., in Norddeutschland. G. virescens *Br.*, grünlicher E., kommt im Winter nach Deutschland (sämmtliche bisher unter Picus viridis *L.*). G. viridicanus *Br.*, grüngrauer E., in Vorhölzern. G. canus *Boje.*, grauer E., in Mitteldeutschland. G. caniceps *Br.*, graukköpfiger E., kommt im Herbste und Winter nach Deutschland (sämmtliche unter Picus canus *L.*, Graufpecht). — Picoides *Lacep.*, dreizehiger Specht (Picus tridactylus *L.*). P. alpinus *Br.*, dreizehiger Alpenspecht, auf den Alpen. P. montanus *Br.*, dreizehiger Bergspecht, in den tyroler Alpen, bisweilen auch in Schwaben. — Picus *L.*, Buntspecht. P. pinetorum *Br.*, Fichtenb., in Nadelwäldern. P. pityopicus *Br.*, Kiefernb., in Kiefernwäldern.

P. frondium *Br.*, Laubholzb., in Laubhölzern. P. montanus *Br.*, Bergb., in Tyrol und Salzburg (sämmtliche zu P. major gehörig). P. leuconotos *Bechst.*, weißrückiger B., kommt selten aus Liefland nach Deutschland. P. medius *L.*, Mittelb., in Laubhölzern und Gärten. P. quercuum *L.*, Eichenb., in Eichenwäldern Westphalens. P. hortorum *Br.* (P. minor *L.*), Gartenb., in Gebirgsgegenden. P. minor *L.*, Grasbuntspecht. in Gärten. — Dendrocopus *Boje.*, Baumhacker (Piscus *L.*). D. martius *Boje.*, der nordische B., Schwarzspecht, kommt im Winter in unsere Fichtenwälder. D. pinetorum *Br.* (P. martius *L.*), Fichtenb., Schwarzspecht; in Nadelwäldern. — Sechste Ordnung, Raubvögel, Raptatores. Erste Familie, Bürgerartige Vögel, Laniadae *Vig.* Lanius *L.*, Würger. L. major, *Br.*, großer B. (L. excubitor *L.*), in Vorhölzern. L. excubitor *L.*, grauer W., in Laubhölzern. L. pinitorquus *Bechst.*, dornbrehender W., in Gebüschen. L. collurio *Briss.*, rockrückiger W., in Gebüschen, namentlich des südlichen Deutschlands. L. dumetorum *Br.*, Buschwürger, in Gebüschen. L. minor *L.*, rosenbrüstiger W., in Norddeutschland. L. nigrifrons *Br.*, schwarzstirniger W., in Thüringen. L. medicus *Br.*, mittlerer W., in Norddeutschland (die 3 letztern unter L. minor *L.*). L. rufus *Briss.*, rothköpfiger W., wandert im Frühlinge und Herbste durch Mitteldeutschland. L. ruficeps *Br.*, der mittlere rothköpfige W., in hügeligen Gegenden. L. melanotos *Br.*, schwarzrückiger W., in baumreichen Ebenen (die 3 letztern unter Lanius collurio *L.*). — Zweite Familie, Nachtraubvögel, Eulen, Aves rapaces nocturnae. Scops *Savigny*, Zwergohreule (Strix scops *L.*). S. carniolica *Br.*, die krainische Z., auf den Alpen der Schweiz und Tyrols. S. minuta *Br.*, kleine Z., in Krain. — Otus *Cuv.*, Ohreule. O. sylvestris *Br.*, Waldohreule, in Nadelwäldern. O. arboreus *Br.*, Baumohreule, im Winter auf Bäumen. O. gracilis *Br.*, schlanke O., die vorige, aber seltener (sämmtliche unter Strix otus *L.*). O. palustris *Br.*, Sumpf-O., kommt im Herbste aus Dänemark nach Deutschland. — Bubo *Cuv.*, Uhu (Strix bubo *L.*). B. germanicus *Br.*, deutscher Uhu, in Felsenriegen. B. septentrionalis *Br.*, nordischer U., kommt im Winter nach Deutschland. — Syrnium *Sav.*, Baumkauz (Strix *L.*). S. uralense *Boje*, uralischer B., kommt selten nach Deutschland. S. macrocephalon *Boje*, großköpfiger B., in der Schweiz. S. aluco *Boje*, Nachtbaumkauz, in Wäldern. S. stridulum *Br.*, Brandbaumkauz, in Wäldern, auch in der Nähe von Häusern. — Syctale *Br.*, Nachtkauz. N. pinetorum *Br.*, Fichten-N., in Fichtenwäldern. N. abietum *Br.*, Tannen-N., einzeln in Tannenwäldern. N. planiceps *Br.*, plattköpfiger N., im nordöstlichen Deutschland (sämmtliche zu Strix dasypus *Bechst.* gehörig). — Athene *Boje*, Steinkauz. A. passerina *Br.*, Sperlings-St., auf Bäumen u. Thürmen. A. psilodactyla *Br.*, nordischer St., kommt im Winter nach Deutschland. — Glaucidium *Boje*, Zwergkauz. G. passerinum *Boje.* Strix passerina *L.*), europäischer Z., in Gebirgswäldern. — Strix *L.*, Schleierkauz. S. flammea *L.*, der deutsche S., in alten Thürmen und Schlössern. S. guttata *Br.* (S. flammea *L.*), Perlschleierkauz, den Winter über in Deutschland. — Noctua *Cuv.*, Schneckauz. N. nyctea *Cuv.* (Strix nyctea *L.*), nordischer S., verirrt sich höchst selten aus dem Norden nach Deutschland. — Surina *Dumeril.*, Habichtseule (Strix funerea *L.*). S. funerea *Br.*, plattköpfige H., im Winter bisweilen in den deutschen Wäldern. S. nisoria *Br.*, hochköpfige H., kommt selten aus dem Norden zu uns. — Dritte Familie: Tagraubvögel, Accipitres. Circus *Bechst.*, Weihe (Falco *L.*). C. arundinaceus *Br.* (Falco rufus *L.*), Rohrweihe, hier und da an Teichen und Seen. C. rufus *Briss.*, Rostweihe, an Teichen und Seen. C. cyaneus *Br.* (F. pygargus *L.*), die Kornweihe in getreidereichen Ebenen. C. cinereus *Br.* (F. pygargus *L.*), graue Weihe, erscheint im Herbste u. Frühlinge in den Ebenen Deutschlands. C. pratorum *Br.*, die Wiesenweihe, kommt selten aus dem südöstlichen Europa nach Deutschland. C. cinereaceus *Br.*, aschgraue W., bisweilen im westlichen Deutschland. — Nisus *Cuv.*, Sperber (Falco nisus *L.*). N. elegans *Br.*, schöner Sp., in Wäldern, namentlich im Winter. N. fringillarum *Br.*, Fichtensp., in Fichtenwäldern. N. peregrinus *Br.*, Wandersp., kommt bisweilen im Winter nach Deutschland. — Astur *Briss.*, Habicht (Falco palumbarius et gallinarius *L.*). A. gallinarum *Br.*, Hühnerhabicht, in Nadelwäldern. — A. palumbarius *Br.*, Taubenhabicht, in Wäldern. — Erythropus *Br.*, Rothfußfalke (Falco *L.*). E. vespertinus *Br.*, blaugrauer R., kommt aus Nordosten bisweilen nach Deutschland. — Cerchneis *Boje*, Rothfalkfalke, Thurmfalke (Falco tinnunculus *L.*). C. murum *Br.*, hochköpfiger R., in Gebirgen. C. media *Br.*, mittlerer R., in Kiefernwäldern. C. tinnuncula *Boje*, plattköpfiger R., in alten Schlössern, im Gehölze. C. cenchris *Br.*, kleine R., kommt selten aus Osten nach Norddeutschland. — Falco *L.*, Falke. F. lanarius *L.*, Würgfalke, kommt aus Nordosten bisweilen nach Oesterreich. F. cornicum *Br.*, Krähenf., in Felsen und Ruinen der Gebirgswälder. F. peregrinus *L.*, Wanderf., kommt aus dem Norden bisweilen zu uns. F. subbuteo *L.*, der nordische Baumf., kommt aus dem Norden nach Norddeutschland. F. hirundinum *Br.* (F. subbuteo *L.*), der deutsche Baumf., überall in Wäldern. F. lithofalco *Gmel.*, plattköpfiger Zwergf., kommt im Winter nach Deutschland. F. aesalon *L.*, hochköpfiger Zwergf., wie der vorige. — Hierofalco *Cuv.*, Edelfalke. H. islandicus *Br.*, isländischer E., Jagdfalke, verirrt sich bisweilen nach Norddeutschland. H. groenlandicus *Br.*, grönländischer E., wie der vorige. — Milvus *Briss.*, Gabelweihe. M. regalis *Briss.*, Gabelweihe. M. regalis *Briss.*, Königsg., in Feldhölzern. M. ruber *Br.* (Falco milvus *L.*, nebst dem vorigen), rother G., in Süddeutschland. M. ater (Falco ater *L.*), schwarzbrauner G., in Süddeutschland. M. fuscus *Br.*, braunner G., im mittleren u. nördlichen Deutschland. — Pernis *Cuv.*, Wespenbußard (Falco apivorus *L.*). P. apium *Br.*, plattköpfiger W., in Gebirgs-

wäldern des mittlern und östlichen Deutschlands. P. vesparum *Br.*, hochköpfiger W., in Gebirgswäldern. — Buteo *Gessner*, Bußard (F. buteo *L.*). B. septentrionalis *Br.*, nordischer B., kommt im Herbste und Winter nach Deutschland. B. medius *Br.*, der mittlere B., in Wäldern. B. murum *Br.*, Mäusebußard, im südlichen und mittlern Deutschland. — Archibuteo *Br.*, Rauchfußbußard (F. lagopus *L.*). A. planiceps *Br.*, plattköpfiger R., auf hohen Bäumen. A. alticeps *Br.*, hochköpfiger R., kommt im Winter auf die deutschen Ebenen. — Circaetos *Vieillot.*, Schlangenadler (Falco gallicus *L.*). C. leucopsis *Br.*, hochköpfiger S., einzeln in Tannenwäldern. C. anguium *Br.*, plattköpfiger S. am Rhein. — Pandion *Savigny*, Fischadler (Falco haliaetos *L.*). P. alticeps *Br.*, hochköpfiger F., in Eichenwäldern. P. planiceps *Br.*, plattköpfiger E., wandert durch Deutschland. — Aquila *Briss.*, Adler (Falco *L.*). A. fulva *Br.*, plattköpfiger Steinadler, streicht im Winter durch Deutschland. A. melanaetos *Br.*, hochköpfiger Steinadler, in Gebirgen. A. chrysaetos *Br.*, nordischer Goldadler, kommt im Winter zu uns. A. imperialis *Br.*, südlicher Goldadler, kommt selten aus dem Süden nach Deutschland. A. fusca *Br.*, brauner Adler, kommt im Winter bisweilen zu uns. A. bifasciata *Br.*, zweibindiger A., in der Schweiz. A. naevia *Briss.*, Schreiadler, kommt selten aus Nordosten nach Süd- und Mitteldeutschland. A. pomarina *Br.*, pommerscher Schreiadler, in den Wäldern Pommerns. A. pennata *Br.*, gestiefelter Adler, kommt aus Ungarn nach Mähren und Oesterreich. — Haliaetos *Savigny*, Seeadler (Falco *L.*). H. albicilla *Br.*, deutscher S., an der Ostsee, im Winter auch im übrigen Deutschland. H. orientales *Br.*, östlicher S., kommt selten aus Nordosten nach Deutschland. H. borealis *Br.*, nordischer S., kommt im Winter zu uns. H. islandicus *Br.*, isländischer S., wie der vorige, aber seltener. H. groenlandicus *Br.*, grönländischer S., wie vorige. — Gypaetos *Storr.*, Geieradler. G. barbatus *Cuv.*, Bartgeier, Lämmergeier, auf den Gebirgen der Schweiz und Tyrols einzeln. — Vultur *L.*, Geier. V. cinereus *L.*, grauer G., verirrt sich selten aus Südeuropa und Afrika nach Deutschland. V. niger *Briss.*, schwarzer G., wie der vorige. V. fulvus *L.*, röthlicher G., wie die vorigen. — Cathartes *Illig.*, Aasgeier (Vultur *L.*). C. percnopterus *Temm.*, schmutziger A., kommt aus Egypten bis in die Schweiz.

XII. Klasse. Säugethiere. Diese ihrem Körperbau nach zusammengesetztesten und vollendetsten Organismen der Erde, an deren Spitze seiner körperlichen Natur nach der Mensch steht, sind in Absicht auf Zahl ihrer Gattungen und Arten weit weniger verbreitet auf der Erde, als die niederen Thierklassen. Der vollkommene Körperbau und namentlich die eigenthümlichen Einrichtungen ihrer Verdauungsorgane beschränken sie gerade in ihren Wohnsitzen und machen es ihnen oft unmöglich, sich weiter zu verbreiten; ja die Veränderungen, welche der Fleiß des Menschen oft durch Ausrottung von Wäldern, Sümpfen u. dgl., auf der Erdoberfläche hervorruft, vernichten nicht selten ihre Wohnsitze und zwingen sie zum Rückzuge in Gegenden, wo die Natur noch ihrem Urtypus näher geblieben ist. Dieselben Gesetze und Verhältnisse, welche uns in dieser Hinsicht die ganze Erdoberfläche im Großen darbietet, finden wir auch in Deutschland im Kleinen ausgesprochen, nur mit dem Unterschiede, daß hier die seit Jahrhunderten im steten Fortschreiten begriffene Kultur und die Zunahme seiner Bevölkerung manchem der ursprünglich einheimischen Thiere verderblich geworden ist, und mehrere derselben wo nicht ganz vertilgt, doch in die äußersten Schlupfwinkel, welche der menschliche Fuß nur selten betritt, zurückgescheucht und verdrängt hat. — Die folgende Uebersicht gibt ein vollständiges Verzeichniß aller in Deutschland bis jetzt entdeckten wilden und der wichtigsten zahmen Säugethiere. — Erste Ordnung: Wale, Cetacea. Delphinus, der Delphin, die einzige Gattung dieser Ordnung, welche sich an den deutschen Küsten findet. D. Delphis, der gemeine Delphin. D. phocaena, das Meerschwein; beide erscheinen bisweilen an den norddeutschen Küsten. — Zweite Ordnung: Robben, Pinnipeda. Phoca, Seehund, Robbe, die einzige Gattung, die in den deutschen Meeren erscheint. P. vitulina *L.*, gemeiner Seehund, in der Nord- und Ostsee. — Dritte Ordnung: Dickhäuter, Pachydermata. Sus, das Schwein. Sus Scrofa ferus, das Wildschwein, ist in dicken Waldern durch ganz Deutschland einheimisch, wurde aber in manchen Gegenden durch die Jagd nach und nach beinahe ausgerottet. Sus Scrofa domestica, das zahme Schwein, welches von jenem herstammt, wird in mehreren Spielarten überall als Hausthier gehalten; Hauptvarietäten desselben sind das deutsche, das chinesische und das ungarische Schwein, wovon ersteres in Süd- u. Norddeutschland, letzteres in Ungarn und Oesterreich vorzugsweise gezogen wird; das chinesische wird nur hier und da gehalten. — Equus, das Pferd, ursprünglich nicht in Deutschland, als Hausthier aber überall verbreitet. Equus Caballus *L.*, das edle Pferd, wahrscheinlich aus dem mittleren Asien abstammend und in unzähligen Spielarten überall verbreitet. Hauptracen, die in Deutschland gezogen werden, sind folgende: 1) Das arabische Pferd. 2) Das persische Pferd, beide bis jetzt nur selten und in fürstlichen Stutereien gehalten. 3) Das englische Pferd, als Renn-, Reit- und Jagdpferd. 4) Das holsteinische und dänische Pferd, als Zugpferd vorzüglich geschätzt. 5) Das mecklenburgische und hannoversche Pferd, vorzugsweise zum Reiten geeignet. 6) Das friesische Pferd, im ganzen nördlichen Deutschland mit den beiden vorigen Racen verbreitet und geschätzt als vortreffliches Zugpferd. 7) Das ungarische Pferd, vorzugsweise in Ungarn und Böhmen. 8) Das siebenbürgische Pferd, in Siebenbürgen und den angränzenden Ländern gezogen. 9) Das schweizerische Pferd. 10) Das deutsche Pferd. Beide als dauerhafte Zugpferde geschätzt, als Reitpferde weniger brauchbar. Als Unterracen gelten die würtembergischen,

bayerischen, westphälischen Pferde, wovon erstere auch als Reitpferde sehr brauchbar sind. — E. Asinus *L.*, der Esel, aus den Wüsten der Tartarei stammend, wo er jetzt noch in großen Heerden wild getroffen wird, als Zug- und Lastthier vorzüglich in Gebirgsgegenden geschätzt, hat unter der drückenden Herrschaft des Menschen seinen Muth und seine Lebendigkeit fast ganz eingebüßt, wird in ganz Deutschland gezogen, aber nur dann in Ehren gehalten, wenn seine Milch einen Schwindsüchtigen vom Rande des Grabes retten soll. E. Hinnus, der Maulesel, ein Bastard des Pferdehengstes und der Eselin. E. Mulus, das Maulthier, von dem Eselshengste und der Pferdestute gezeugt, werden zum Lasttragen und Reiten über Hochgebirge, so wie zum Zuge gezogen und benützt. — Vierte Ordnung: Wiederkäuer, Ruminantia, Pecora. Bos der Ochse. B. Urus *L.*, der Auerochs, ehemals in den Wäldern des alten Germaniens sehr gemein, findet sich jetzt nur noch in Ostpreußen. B. Taurus, *L.*, der gemeine Ochse, mit seinen vielen Spielarten jetzt fast über die ganze Erde verbreitet, stammt vielleicht von dem jetzt in Deutschland wenigstens ausgestorbenen Ur- oder Auer- der Vorzeit ab. In Deutschland werden folgende Hauptracen gezogen: 1) Die Schweizerrace, besonders groß und stark. 2) Die deutsche Race, weniger stark, als die vorige, mit einer Menge Unterracen, wovon einige, wie die Allgäuer, sehr klein sind. 3) Die ungarische und polnische Race, besonders in Ungarn einheimisch. 4) Die jütländische und friesische Race, besonders in Holstein und im nördlichsten Deutschland verbreitet. — Ovis, das Schaf. O. aries *L.*, das zahme Schaf, soll nach Einigen von dem Argali, O. Ammon, der im mittlern Asien lebt, nach Andern von dem Muffion, O. Musimon, der in Sardinien einheimisch ist, abstammen. Als Spielarten, deren es eine große Zahl giebt, werden in Deutschland folgende gezogen: 1) Das deutsche Schaf, O. rustica *L.*, bald größer, bald kleiner, von grober Wolle, überall in großen Heerden gehalten; eine kleine Unterrace davon, in Moorgegenden um Lüneburg einheimisch, ist unter dem Namen Haidschnuggen bekannt. 2) Das spanische Schaf, O. hispanica, auch Merinoschaf, eine sehr feinwollige, ursprünglich vielleicht aus der Barbarei stammende Race, wird jetzt häufig heerdenweise in Deutschland gehalten. Durch Vermischung derselben mit den deutschen Schafen entstehen die Bastarde, welche rücksichtlich der Feinheit ihrer Wolle bald diesen bald jenen näher stehen. — Capra, die Ziege. C. Ibex *L.*, der Steinbock, war ehemals in den savoyer, schweizerischen und tyroler Alpen häufig, findet sich jetzt nur noch selten in Steiermark und Piemont. C. hircus *L.*, die Hausziege, vielleicht von der in den kaukasischen und tauriſchen Gebirgen einheimischen Bezoarziege abstammend, wird vorzüglich in den Gebirgsgegenden Deutschlands gehalten. Die Cachemirziege, C. hircus lanigera, und die Thibetziege, C. hircus thibetana, beide durch ihre feinen Wollhaare ausgezeichnet, sind die wichtigsten Spielarten derselben, welche in einigen Gegenden Deutschlands und der Schweiz seit einiger Zeit gezogen werden. — Antilope, Antilope. A. rupicapra *L.*, die Gemse lebt in den Hochgebirgen der savoyischen, schweizerischen und tyroler Alpen. — Cervus, der Hirsch. C. capreolus *L.*, das Reh, in Vorhölzern und lichten Wäldern durch ganz Deutschland. C. Dama *L.*, der Dammhirsch, ehemals häufig fast durch ganz Deutschland, jetzt meist nur in Thiergärten gehegt. C. Elaphus *L.*, der Edelhirsch, in dichten Wäldern und Gebüschen durch ganz Deutschland; nur in der Schweiz soll er jetzt ausgerottet sein. C. alces *L.*, das Elennthier im nördlichen Preußen, Polen und Litthauen; in früheren Zeiten auch am Harze und wohl noch südlicher. — Fünfte Ordnung: Zahnlose Säugethiere, Edentata, fehlen in Deutschland. — Sechste Ordnung: Nagethiere, Rosores, Glires. Cavia, Meerschweinchen. C. cobaya *L.*, gemeines Meerschweinchen, ursprünglich in Brasilien und Paraguai zu Hause, wird häufig in Deutschland in Zimmern und Ställen gehalten. — Lepus, der Haase. L. timipus *L.*, gemeiner Haase, überall in Deutschland auf Feldern, Triften und in Vorhölzern. L. variabilis, der veränderliche Haase, lebt auf dem Hochgebirge der Schweiz und Tyrols in der Nähe der Schneeregion. L. cuniculus *L.*, das Kaninchen, findet sich wild in den südlichern deutschen Ländern, wo es in Höhlen lebt; gezähmt hält man es in manchen Gegenden um der Haare willen. — Sciurus, Eichhorn. S. vulgaris *L.*, gemeines Eichhorn, von rother und grauer Farbe durch ganz Deutschland. — Arctomys, Murmelthier. A. alpina *L.*, Alpen-Murmelthier, lebt auf den Hochalpen des südlichen Gebietes. — Cricetus, Hamster. C. vulgaris, der gemeine Hamster, lebt in den Ebenen von Schlesien, Mähren, Böhmen, Ungarn, seltener in Deutschland. — Mus, Maus. M. arvalis Pallas, Hypudaeus arvalis *Illiger*, die kurzschwänzige Feldmaus, auf Aeckern und in Gärten durch ganz Deutschland. M. sylvaticus *L.*, die gemeine Feldmaus, in manchen Jahren außerordentlich häufig durch ganz Deutschland. M. musculus *L.*, die Hausmaus, überall in bewohnten Gebäuden. M. decumanus *L.*, die Wanderratte, stammt aus Asien und ist jetzt durch ganz Deutschland verbreitet. M. Rattus *L.*, die Hausratte, nur noch hier und da in Deutschland. M. amphibius *L.*, die Wasserratte, Schermaus, in Bächen und Flüssen durch das ganze Gebiet. — Myoxus, Siebenschläfer. M. Glis *Gmelin*, gemeiner Siebenschläfer, in Süddeutschland, der Schweiz und Tyrol. M. Nitela *Gm.*, der Gartenschläfer, auch große Haselmaus, in Wäldern und Gärten von Süddeutschland. M. avellinarius *Bechst.*, die kleine Haselmaus, in Haselgebüschen des südlichen Gebietes. — Castor, Biber. C. Biber *L.*, gemeiner Biber, an den größern Flüssen Deutschlands, an der Donau bis Ulm, am Rhein, Elbe, jedoch sparsam. — Siebente Ordnung: Beutelthiere, Marsupialia, fehlen in Deutschland. — Achte Ordnung: Fleischfressende Thiere, Ferae. Talpa, Maulwurf. T. europaea *L.*, gemeiner Maulwurf, überall. — So-

rex, Spitzmaus. S. araneus *L.*, gemeine Spitzmaus, überall in Gärten und Steinhaufen. S. fodiens *L.*, Wasserspitzmaus, an Waldbächen. S. leucodon, weißzähnige Spitzmaus. S. remifer *L.*, breitschwänzige Spitzmaus. S. tetragonurus, Spitzmaus mit vierseitigem Schwanze. S. exilis Pallus, kleinste Spitzmaus (die 4 letzten an feuchten Stellen beinahe durch ganz Deutschland). — Erinaceus, Igel. E. europaeus *L.*, gemeiner Igel, sehr häufig durch ganz Deutschland in Wäldern und Gebüschen. — Meles *Buff.*, der Dachs. M. vulgaris (Ursus meles *L.*), der gemeine Dachs, in Wäldern und Vorhölzern. — Ursus *L.*, der Bär. U. fuscus *Schreb.*, der braune Bär, in früheren Zeiten wohl allgemein in deutschen Wäldern verbreitet, jetzt nur noch hier und da in unzugänglichen Theilen der Alpen und im Böhmerwalde. — Lutra *L.*, Fischotter. L. vulgaris *L.*, gemeiner Fischotter, an Bächen und Flüssen durch ganz Deutschland. — Mustela *L.*, Marder. M. foina *L.*, der Haus- oder Steinmarder, in Scheuern. M. martes *L.*, der Edelmarder, in Wäldern. M. putorius *L.*, der Iltis, in Wäldern und Gehöften. M. erminea *L.*, das große Wiesel, in Steinhaufen auf Feldern. M. vulgaris *L.*, das kleine Wiesel, in Häusern und Feldern. — Felis *L.*, Katze. F. Catus ferus *L.*, die wilde Katze, überall, wo dichte Wälder sind, jedoch nirgends in großer Anzahl. F. catus domestica, die Hauskatze bei uns in vielen Spielarten zahm. — Canis *L.*, der Hund. C. vulpes *L.*, der Fuchs, überall in Vorhölzern und Waldungen. C. lupus *L.*, der Wolf, in Böhmen und den Alpen. C. domesticus *L.*, der Haushund, in zahlreichen Spielarten zahm. — Vespertilio *L.*, Fledermaus. V. auritus *L.*, langöhrige Fl. V. pipistrellus *L.*, Zwerg-Fl. V. murinus *L.*, große Fl. V. serotinus *L.*, bloße Fl. V. Noctula *L.*, Speck-Fl. V. Barbastellus *Daub.*, kurzmaulige Fl., V. Bechsteinii, Bechsteinische Fl. V. Leisleri *Kuhl.*, Leislersche Fl. V. Daubentonii *Leisl.*, Daubentonsche Fl. V. mystacinus *Leisl.*, schnaubhärtige Fl., sämmtliche in Häusern, alten Thürmen, Mauern und hohlen Bäumen. — Rhinolphus *Geoff.*, Kammnase. R. ferrum equinum, die große Hufeisennase. R. hipposideros, die kleine Kammnase, beide in alten Gebäuden. — Von der neunten Ordnung, den Vierhändern oder Affen hat Deutschland keine Art aufzuweisen u. ganz Europa überhaupt nur eine und zwar auf dem südlichsten Felsengipfel von Gibraltar.

II.

Volkskunde.

1. Volksstämme.

Deutschland ist nicht ganz von Deutschen bewohnt und umfaßt auch nicht alle deutschredenden Länder, denn die deutschen Sprachgränzen treffen nicht mit den politischen Gränzen zusammen. Die eigentlichen Deutschen bewohnen den Westen Deutschlands unvermischt mit anderen Völkern; im Osten dringt aber der slavische Stamm halbinselförmig von Galizien und Ungarn her nach Mähren und Böhmen, wo nur in den Gränzbezirken und in größeren Städten Deutsche sitzen. Ferner scheiden die Polen Brandenburg und Pommern vom deutschen Theile der Provinz Preußen und im Süden, jenseits der Alpen, beginnt das italienische Element, während die Slaven wieder im Südosten, in Illyrien, festen Fuß gefaßt haben. Die Gränzlinie der deutschen Sprache genau zu ziehen, ist sehr schwierig und noch Gegenstand heftigen Streits; im Allgemeinen hat sie folgende Richtung. Im Westen beginnt sie bei Emden, verfolgt die Ems bis Bourtange, wendet sich dann westlich über das Gränzmoor, durchzieht die Grafschaft Bentheim, wovon schon einige Theile nicht mehr deutsch sind, geht dann so ziemlich der holländischen Gränze entlang bis Emmerich, läuft hierauf in einiger Entfernung mit der Maas parallel bis Aachen, tritt dann etwas östlich zurück, wendet sich aber bei St. Vith wieder bis zur Landesgränze, überspringt sogar die Ourth etwa eine Stunde westlich und zieht über Wiltz und Esch an der Sûre nach Luxemburg, um dicht unterhalb Thionville die Mosel zu überschreiten. Von hier an zieht die Gränze über den Hackeberg, Stuckange (Stückingen) und Kedange (Kedingen) schon auf der französischen Seite lassend, nach Vinstingen an der Saar, geht dann dem Bieberbache zur Seite in's Gebirge und erreicht die Wasserscheide der Vogesen, welche, mit Ausnahme des oberen Birs-, Breusch-, Scher-, Leber- und Weißthals, das deutsche Element vom französischen scheidet. Vom Ballon d'Alsace an verfolgt die Sprachgränze die Wasserscheide zwischen der Ill und dem Doubs, überschreitet bei Riederwald die Birs, geht dann der westlichen Gränze von Solothurn entlang und kommt mit der Süß an

den Bieler See, dessen östliches Ufer sie verfolgt und dann den Neuenburger See berührt, worauf sie sich südöstlich wendet, am Murtener See vorüber bis zur Saane geht, dieser bis Freiburg folgt und bis zum Gipfel des Pillon streicht, wo sie dann östlich sich wendet. Beim Strubelhorn wendet sich die Gränze plötzlich gegen Süden, zwischen Siders und Leuk, und reicht bis zum Monte Rosa, von wo an sie der Gebirgsgräte wieder folgt und dann den St. Gotthardt erreicht. Nun wendet sich die Gränze wieder nordöstlich über die höchsten Gebirge bis zum Gemsstock und Döbi, dann mehr östlich über das Martinsjoch bis nach Ragaz, wo der Rhein sich eine Bahn gebrochen hat, um der Südgränze von Vorarlberg entlang das Innthal bei Schleins und Martinsbruck zu erreichen. Jetzt ist übrigens die deutsche Sprache mehr südlich in Graubündten eingedrungen und somit zieht die Sprachgränze eigentlich vom Martinsjoch an südlich nach dem Spitzhorn und geht über den Septimer nordöstlich, der Wasserscheide zwischen dem Rhein und Inn entlang. Bei Finstermünz wendet sich die Gränze südlich bis zum Orteles, dann östlich bis zur Lauchenspitze und dem Gantkogel und nun südlich bis zur Etsch bei Salurn. Von hier zieht sie wieder nordöstlich, das Fleimserthal vom Eisackthale scheidend, und wendet sich dann Bruneck zu. Hier ist die Wasserscheide zwischen der Drau und Gail und Italien auch die Sprachgränze, bis Pontafel in Kärnthen, wo der Pontebanafluß zwei an einander gebaute Orte verschiedener Sprache scheidet. Von hier an sind die Sprachgränzen schwieriger zu bestimmen, obgleich von Leuten, die sich für Sachverständige ausgeben, eine scharfe Gränze in Gestalt eines Bogens über Mitschig, Villach, Schmidtdorf, St. Paul, Mureck, Fehring und Fürstenfeld bis Heiligenstein und Preßburg gezogen wird. Es ist übrigens nicht nur ganz Kärnthen, mit Ausnahme eines Theils des Gail- und Canalthals, deutsch, sondern auch der Nordrand von Krain. Von Steiermark ist nur der Cillier und ein kleiner Theil vom Marburger Kreise slavisch und von Pettau zieht die Sprachgränze über den Radl, Remschnigg, Posrück, Radtsch und Kriechenberg nach Radkersburg, geht dann erst nach Ungarn über, wo der Westrand der Elisenburger Gespannschaft noch deutsch ist, bis zum Neusiedlersee und erreicht bei Schwarzwald, unweit Halaszi, die Donau. Nun zieht die Gränze auf dem nördlichen Donauufer bis zur March, verfolgt diese bis oberhalb der Gayaeinmündung bei Landshut, geht dann der Gaya nach bis zum Einflusse der mährischen Gaya und erreicht an der böhmischen Gränze das mährische Gebirg. Nun tritt die Gränze weit nach Westen zurück, indem die Deutschen fast nur den Rand Böhmens bewohnen. Im Saborer Kreise wohnen wenig Deutsche, dagegen ist die Hälfte von Budweis und ein Viertheil von Prachin deutsch. Im Klattauer Kreise reicht die slawische Sprache die Höhe des Böhmerwalds, dagegen dringt die deutsche wieder tief in den Pilsener Kreis, umfaßt beinahe ganz die Kreise Elbogen und Saaz, den größten Theil von Leitmeritz, die Hälfte von Bunzlau, große Strecken von Bidschow und Königgrätz und selbst zwanzig Kirchspiele vom Chrudimer Kreise, so daß die eigentliche Verbindung des slawischen Elements nur durch den Taborer und Chrudimer Kreis bewirkt wird. Nachdem die deutsche Sprache noch eine schmale Einbiegung gegen Iglau gemacht hat, geht die Gränze über Trübau und Schildberg nach Eulenberg, Sternberg und Bodenstadt und erreicht dann über Wagstadt und Wigstein die Oppa bei Troppau. Hier betritt sie die preußische Provinz Schlesien und zieht über Katscher, Neukirch und Leobschütz nach Hozenplotz, berührt die österreichische Gränze und zieht zwischen Zülz und Proskau auf slavischer und Neustadt, Steinau und Falkenberg auf deutscher Seite der Oder zu, welche sie unterhalb Oppeln überschreitet. Ueber Laskowitz wendet sie sich nun nordöstlich und zieht zwischen Namslau, Polnisch-Wartenberg, Festenberg, Goschütz und Militsch polnischer und Bernstadt, Oels, Juliusburg und Sulau deutscher Seits nach der Posenschen Gränze bei Bojanowo. In Posen ist das Innere des Landes zu vier Fünftheilen polnisch, längs der schlesischen Gränze herrscht aber das Deutsche vor, ebenso im Netzebruch, während von Goplosee längs der Posenschen Gränze kaum ein Siebentheil Deutsche sind. Weiter nördlich bilden die Brahe und dann die Lupow die Gränze, bis sie in den Gardeschen See mündet. Hier wohnen im nördlichen Theile des Kreises Lauenburg, der jedoch noch deutsch ist, und im nordöstlichen Winkel des Kreises Stolpe Kassuben. Von hier an ist wieder Alles slavisch bis in die Nähe von Danzig, also das alte Pomerellen und der größere Theil der Kreise Konitz und Schwetz. Die Deutschen wohnen aber bald breiter, bald schmäler längs des Weichselthals von Graudenz bis Bromberg und Thorn, wo die Drewenz einmündet und auch die politische Gränze gegen Polen beginnt. Die Landstrecke von Danzig bis Königsberg ist deutsch, im Süden wohnen dagegen wieder Slaven. Die Sprachgränze zieht hier zwischen Neuenburg, Lessen, Löbau, Liebemühl, Osterode, Wartenburg, Sensburg und Angerburg polnischer und Garnsee, Bischofswerder, Freistadt, Deutsch-Eilau, Saalfeld, Mohrungen, Guttstadt, Bischofsberg und Rastenburg deutscher Seits bis zur polnischen Gränze. Im Norden reicht die deutsche Sprache noch tief in das bänische Reich hinein und endet erst nördlich von Husum. — Außerhalb dieser Gränzen liegen jedoch noch einzelne Strecken, wo deutsch gesprochen wird, also deutsche Kolonien mitten in fremdem Sprachgebiete; so die Gemeinden Casotto, Brancafora, Luserna und Lavarone im tyrolischen Landgerichte Levico, Vignola, Frasilongo, Fierozzo und Palu bei Pergine, Folgaria im Ldg. Calliano und Tramibleno und Terragnolo am Eingange in das Vallarsa bei Rovreedo, zusammen mit 11,000 deutschen Einwohnern; ferner wohnen etwa 20,000 Deutsche bei Gottschee im südlichen Theile von Krain, nördlich von der Kulpa. Größere deutsche Kolonien sind das Sachsen-, Nösner- und Burzenland in Siebenbürgen mit etwa

500,000 Einw., ebenso in der Gegend von Zips, sie gehören aber nicht hierher. Dagegen bildet wieder die Lausitz eine slavische Insel mit 236,000 Einwohnern, wovon etwa 41,000 in Sachsen, die übrigen in Preußen wohnen.

Deutschland wird, wie aus Obigem hervorgeht, von verschiedenen Völkern bewohnt und hat das deutsche Element eigentlich nur in der Mitte rein erhalten. Ursprünglich wohnten in ganz Mitteleuropa Kelten, ein mit den Künsten des Friedens wohlbekanntes Volk, das zuerst feste Wohnstätten gründete und Bildung annahm. Sie wurden aber theilweise vertrieben oder unterjocht durch die später von Westen herziehenden Germanen oder Deutschen, welche nun von der Weichsel bis zum Rheine wohnten. Erst später drängten die Slaven und Magyaren von Westen her und besetzten das Land bis zur Elbe und dem Böhmerwalde; die Slaven wurden jedoch nach und nach wieder zurückgedrängt und erhoben sich erst später wieder; die Magyaren zogen sich aber ganz auf Ungarn zurück. Auch Oesterreich und Steiermark waren einst slavisch, die Deutschen drangen hier aber keilförmig vor und schieden die Slaven in zwei große Hälften. Im Süden wohnen Italiener, im Südwesten Preußens Franzosen in geringer Zahl, durch ganz Deutschland zerstreut Juden. Wie die Slaven wieder in verschiedene Abtheilungen zerfallen, haben wir bei Preußen und Oesterreich gesehen; es belebt sie aber gegenwärtig ein mächtiger Drang, sich zu einer Nation zu einigen und ihren Unterdrückern gegenüber ein Gewicht in die Waagschale zu legen. Außer den Deutschen findet man somit innerhalb der deutschen Bundesstaaten, mit Einschluß von Posen und Preußen:

Slaven in Preußen	2,455,000
— — in Sachsen	41,000
— — in Oesterreich	5,497,000
Slaven, zusammen	7,993,000
Italiener in Oesterreich	231,000
Griechen	4,000
Franzosen in Preußen	74,000
Juden	412,000
Ziegeuner	1,000
Also Nicht-Deutsche	8,615,000

Die übrigen Einwohner, also 35,364,027, sind Deutsche somit machen die Nichtdeutschen kaum über ein Viertheil der Einwohnerzahl aus, was sich sogar noch verringert, wenn man erwägt, daß etwa 200,000 Juden nur deutsch reden und blos ihrer Abkunft nach nicht zu den Deutschen gehören.

2. Einwohnerzahl.

Deutschland zählte nach der Bundesmatrikel innerhalb seiner politischen Gränzen im Jahre 1817 30,164,392 Einwohner, welche Zahl jedoch sehr oberflächlich angenommen war. Es würde daher die Volkszunahme bis zum Jahre 1843, wo die neuesten Zählungen beginnen, 10,068,413 betragen, was sich jedoch sehr verschieden vertheilt, wenn man erwägt, daß Baden allein um 335,200, Bayern um 880,327, Sachsen um 557,800, Preußen um 3,802,000 und Oesterreich um 1,243,000 Einwohner zunahm, während die Volkszunahme bei Oldenburg 56,341 E. und bei Hannover 468,360 E. beträgt. Deutschland hat demnach im Laufe von etwa 30 Jahren um ein Drittheil der früheren Bevölkerung zugenommen, während dies bei Frankreich und Großbritannien nicht der Fall war. Uebrigens ist auch nicht außer Acht zu setzen, daß die Zählungen vor zwei Jahrzehnten noch sehr schlecht ausgeführt und viele Einwohner übersehen wurden.

Gegenwärtig beträgt die Zahl der Bewohner Deutschlands:

Staaten	Jahr der Zählung	Flächenraum	Einwohnerzahl	Auf 1 □M.
Oesterreich	1839	3575,5	11,728,340	3279
Preußen	1843	3349,67	11,775,198	3609
Bayern	1843	1994,3	4,440,327	2128
Sachsen	1843	271,66	1,767,000	6475
Hannover	1845	698,65	1,773,711	2530
Würtemberg	1843	360,4	1,725,167	4815
Baden	1843	279,5	1,335,200	4794
Churhessen	1843	177	824,711	5499
Hessen-Darmstadt	1843	203,9	732,073	3564
Holstein und Lauenburg	1840	175,5	500,435	2851
Luxemburg mit Limburg	1841	86,7	376,950	4317
Braunschweig	1843	72,06	267,565	3712
Mecklenburg-Schwerin	1843	226	516,079	2283
Nassau	1843	82,37	414,290	5099
Sachsen-Weimar	1843	66,8	251,787	3771
Sachsen-Koburg	1843	37,6	144,045	3831
Sachsen-Meiningen	1843	45,7	156,920	3433
Sachsen-Altenburg	1843	24	127,450	5310
Mecklenburg-Strelitz	1843	36,1	94,466	2611
Oldenburg	1843	113,95	277,659	2431
Anhalt-Dessau	1843	17	62,091	3652
Anhalt-Bernburg	1843	16	46,929	2933
Anhalt-Köthen	1843	15	42,196	2807
Schwarzb.-Sondershausen	1843	15,4	57,309	3720
Schwarzburg-Rudolstadt	1843	18,6	68,891	4416
Hohenzollern-Sigmaringen	1844	15,8	45,999	2854
Hohenzollern-Hechingen	1843	5,5	20,143	3662
Liechtenstein	1840	2,5	6,351	2540
Waldeck	1843	21,7	56,733	2797
Reuß, ältere Linie	1843	6,8	25,902	4970
Reuß, jüngere Linie	1843	21,1	74,883	3549
Lippe-Schaumburg	1845	9,75	31,670	3250
Lippe-Detmold	1843	20,6	104,662	5074
Hessen-Homburg	1843	5	24,972	4994
Lübeck	1843	8,96	46,744	7817
Frankfurt	1843	5,8	65,881	36,373
Bremen	1843	5	77,830	14,564
Hamburg	—	7,1	166,740	23,798
Zusammen		11504,21	40,257,129	3,499

An Flächenraum ist hiernach Oesterreich am größesten und Frankfurt am kleinsten, an Einwohnerzahl stehen sich ebenso Preußen und Liechtenstein gegenüber. Vergleicht man die einzelnen Staaten nach der Volksdichtigkeit, so haben auf 1 □Meile eilf Staaten zwischen 2263 und 2933 E., zwölf Staaten zwischen 3185 und 3831 E., sechs Staaten zwischen 4317 und 4970 E., 4 Staaten zwischen 5029 und 5469 E. und 1 Staat 6478 E. Die vier freien Städte, welche nur wenige Dörfer besitzen, haben freilich ungleich mehr Einwohner auf gleichem Flächenraume, sie können aber hier nicht entgegengestellt werden. Betrachtet man Preußen nicht als Ganzes, sondern nach seiner östlichen und westlichen Hälfte, so gehören die Staaten des Nordens und Nordostens von Hannover an, jedoch ohne Braunschweig, zu der ersten Klasse, welche die geringste Volksdichtigkeit hat; in die zweite Klasse kommen Oesterreich, Bayern, drei kleinere sächsische Staaten,

Braunschweig, Churhessen und einige kleinere Staaten, die dritte Klasse reicht von Würtemberg über Baden nach Luxemburg und dem westlichen Preußen, die vierte Klasse begreift blos Hessen-Darmstadt, Nassau und Lippe-Detmold im Westen und Sachsen-Altenburg in der Mitte in sich und alle überragt Sachsen. Bemerkenswerth ist dabei besonders, daß vorzüglich die gebirgigeren Länder eine große Volksdichtigkeit haben, während die ebenen und meistens Ackerbau treibenden Länder dünner bevölkert sind. Zur Vergleichung der Volksdichtigkeit sei hier bemerkt, daß in Frankreich 3502, in Großbritannien 4538 und in Irland 5332 Menschen auf 1 □Meile wohnen. Norddeutschland ist daher noch für eine viel stärkere Bevölkerung groß genug, wie sich auch die Volkszahl im Norden mehr vergrößert hat, als in Oesterreich und einigen anderen Staaten. Norddeutschland in dem Sinne genommen, daß Rheinpreußen, Churhessen, Sachsen-Weimar und Sachsen-Altenburg die Gränze bilden, hatte 1818 13,797,897 Einw. und Süddeutschland 16,966,497 Einw.; ersteres nahm um 4,839,942, letzteres um 4,523,469 E. zu, so daß also die Zunahme bei ersterem nicht unbedeutend überwiegend erscheint. Im Ganzen genommen ist aber dieselbe nicht so groß, denn bei Norddeutschland gibt vorzüglich Sachsen und Rheinpreußen den Ausschlag, während Oesterreich die Zunahme Süddeutschlands wieder vermindert.

3. Religion.

In religiöser Hinsicht scheidet sich Deutschland in zwei große Partien; davon ist die nördliche Hälfte überwiegend protestantisch, die südliche überwiegend katholisch, jedoch so, daß die nördliche Hälfte im Westen mehr mit Katholiken, die südliche mehr mit Protestanten vermischt ist. Auch macht die Sprache einen Unterschied aus, indem die slavischen Völker sich durchaus zur katholischen Religion bekennen. Die Juden sind überall in Deutschland zerstreut, wohnen aber ungleich dichter unter den slavischen Völkern, besonders unter den Polen, wie denn auch Preußen in seinen nicht zu Deutschland gehörigen und größtentheils polnischen Landestheilen 107,181 Juden zählt, also mehr als in der ganzen übrigen Monarchie. Da es an einer Uebersicht der Bevölkerung nach der Religionsverschiedenheit noch fehlt, so gebe ich hier eine solche, welche ich schon vor zwei Jahren entworfen und hier nach neueren Zählungen verbessert habe. Dabei sind die Griechen den Katholiken, die Herrnhuter und Mennoniten den Protestanten zugezählt.

Staaten	Katholiken	Protestanten	Juden
Oesterreich	11,358,439	245,549	121,553
Preußen	4,386,980	7,306,861	99,348
Bayern	3,061,547	1,319,488	59,292
Sachsen	30,502	1,726,416	833
Hannover	219,748	1,542,755	11,208
Würtemberg	523,000	1,190,991	11,266
Baden	673,846	438,742	22,609
Churhessen	112,900	600,873	18,300
Hessen-Darmstadt	209,500	590,500	26,325
Holstein und Lauenburg	833	496,465	3,137
Luxemburg	376,809	—	141
Braunschweig	2,565	264,020	980
Mecklenburg-Schwerin	536	512,225	3,318
Nassau	186,466	219,045	6 788
Sachsen-Weimar	10,202	174,137	1,446
Sachsen-Gotha	—	143,645	600
Sachsen-Meiningen	888	154,534	1,508
Sachsen-Altenburg	—	127,450	—
Mecklenburg-Strelitz	—	93,606	800
Oldenburg	74,548	201,107	1,404
Anhalt-Dessau	198	60,866	1,700
Anhalt-Bernburg	—	46,129	800
Anhalt-Köthen	—	41,706	400
Schwarzb.-Sondershausen	—	57,909	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	66,891	—
Hohenzollern-Hechingen	19,403	—	740
Liechtenstein	6,351	—	—
Hohenzollern-Sigmaringen	44,616	—	483
Waldeck	—	57,753	1,000
Reuß	—	108,686	—
Lippe-Schaumburg	—	2,970	—
Lippe-Detmold	—	104,462	—
Hessen-Homburg	1,922	22,481	—
Lübeck	400	46,344	—
Frankfurt	9,000	52,425	4,406
Bremen	—	72,920	—
Hamburg	3,100	153,640	10,000
Zusammen	21,496,287	18,346,656	412 236

Diese Tabelle darf auf Genauigkeit und Vollständigkeit Anspruch machen, indem in allen kleineren Staaten, wo von einer Konfession keine Einwohner angegeben sind, deren Zahl so klein ist, daß sie durch andere wieder ausgeglichen wird. Von den hier aufgezählten Katholiken gehören 16,680,000 Süddeutschland (ohne Rheinpreußen) an, also drei Viertheile, und von den Protestanten fallen etwa 13,960,000 auf Norddeutschland, also fast sieben Neuntheile. Von den Juden gehören etwa 165,000 zu Norddeutschland, der größere Theil aber zu Süddeutschland. Bei den Juden ist überhaupt bemerkenswerth, daß ihre Zahl gegen Osten immer größer wird. Außer den hier aufgezählten 412,236, leben im nichtdeutschen Theile von Preußen 107,181, im übrigen Oesterreich 545,586, in Rußland 1,166,570 (wobei etwa 500,000 in Polen) und in der Schweiz 1755 Juden, so daß man im östlichen Theile von Europa, ohne die Türkey, 2,233,328 Juden zählt. Wie groß die Zahl der Deutschkatholiken ist, die wir hier noch nicht scheiden konnten, läßt sich bei vollständigem Mangel eines sicheren Anhaltpunkts nicht bestimmen. Sie sind fast nur im Nordosten von Deutschland verbreitet, meistens wo unter einer größeren Zahl Protestanten eine kleinere Zahl Katholiken wohnt. Im Süden haben ihnen die österreichische und bayerische Regierung den Eingang verwehrt und sie selbst finden auch in den übrigen Staaten mit vorherrschender katholischer Bevölkerung wenig Anklang. Mennoniten und Herrnhuter, die meistens vereinigt sind, wohnen zerstreut in Deutschland auf Höfen oder in einzelnen Niederlassungen. Besondere Gemeinden bilden sie zu Herrnhut, Niesky, Klein-Welke, Gnadau, Gnadenberg, Gnadenfrei, Neusalz, Gnadenfeld, Berlin, Rixdorf, Potsdam, Königsberg, Neuwied, Neudietendorf, Ebersdorf, Königsfeld und Norden. Es sind ihrer etwa

22,000, wovon 14,313 in Preußen, 524 in Hannover, 306 in Baden, 160 in Nassau, 1442 in Hessen und 2000 in Sachsen wohnen.

4. Verbreitung der Deutschen.

Nur wenig über die Hälfte Deutsche wohnen in den deutschen Bundesstaaten selbst; sie sind in allen Welttheilen verbreitet und ihre Zahl sehr bedeutend. Es wird daher nicht unzweckmäßig sein, eine Uebersicht der Verbreitung des deutschen Volks über die Erde zu geben, wobei jedoch öfters nur annähernde, im Allgemeinen aber sichere Schätzungen gegeben werden können. Es leben also Deutsche in

Deutschland mit Preußen	35,357,000
Schleswig	225,000
Schweiz	1,350,000
Holland	2,800,000
Belgien	2,100,000
Frankreich	2,350,000
Ungarn und Galizien	1,275,000
Siebenbürgen	212,000
Rußland	600,000
Wales und England	60,000
Irland	5,000
Spanien und Portugal	3,000
Italien	25,000
Griechenland	16,000
Donaufürstenthümer und Türkey	6,000
Also in Europa	46,786,000
Kap der guten Hoffnung	168,800
St. Georg del Mina	200
Algier	3,000
Aegypten	1,000
Afrika	173,000
Kleinasien	4,000
Ostindien	11,000
Asien	15,000
Vereinigte Staaten Nordamerikas	5,400,000
Neubraunschweig	80,000
Brasilien	10,000
Uebriges Südamerika	1,000
Westindien	3,000
	5,494,000
Australien	1,000
Zusammenstellung:	
Europa	46,786,000
Afrika	173,000
Asien	15,000
Amerika	5,494,000
Australien	1,000
	52,469,000

Verschiedene Statistiker haben andere Berechnungen aufgestellt, wie mir dünkt aber nicht immer auf gute Quellen gestützt. Uebrigens dürfte im Augenblick die von mir auf den Grund der neuesten Zählungen basirte Rechnung jetzt noch eine größere Zahl ergeben und die Gesammtzahl der Glieder deutschen Stammes 53 Millionen betragen. — Am meisten sind die Deutschen außer ihrem Heimathslande in Nordamerika verbreitet, es ist aber traurig, wenn man sieht, wie überall deutsche Sprache, Sitte und Charakter sich bald verlieren und die der neuen Heimath obsiegen.

5. Eigenschaften und Charakter der Deutschen.

Die 32 Millionen Deutsche, welche unser Vaterland bewohnen, unterscheiden sich zwar nach den einzelnen Gegenden durch Sprache und Sitte, Charakter und Gewohnheiten, aber der Gesammtheit wohnen doch so viele und hervorstechende Eigenthümlichkeiten inne, daß man überall, wohin ein Deutscher kommt, sogleich seine Heimath an ihm erkennt und mag auch ein Deutscher noch so lange im Auslande wohnen, so wird er doch nur selten seine Abkunft verleugnen können. Im Allgemeinen findet man die Männer in Norddeutschland hoch, schlank und regelmäßig gebaut, wenn nicht der Körper durch Arbeit und Strapatzen in seiner natürlichen Entwicklung gehemmt worden ist; der Süddeutsche dagegen ist etwas kleiner, gedrungener und nicht so stark. In den gebirgigen Gegenden findet man weniger dicke Leute als auf der Ebene, was hauptsächlich in Nahrung und Lebensweise seine Ursache hat. Die Gesichtsfarbe wird um so heller, je weiter man gegen Norden kommt, wo überhaupt rosenfarbige Wangen mehr vorkommen, als im Süden, in dem die Farbe in ein vollständigeres kupferartiges Roth übergeht. Frisch und lebenskräftig erscheint die Gesichtsfarbe überall, wo Ackerbau und Viehzucht vorherrschen; in den eigentlichen Weinländern, besonders aber in Fabrikgegenden, herrscht eine bleiche Gesichtsfarbe ausnehmend vor; allgemein ist dies auch bei den höheren Ständen der Fall, bei welchen man überhaupt eine schmächtigere Körperbildung und geringere Muskelkraft findet. Gewöhnlich hat das Gesicht eine ovale Form, welche sich nur in Bayern und Oesterreich mehr abrundet. Die blonde Farbe der Haare galt schon den Römern als Zeichen deutscher Abkunft; es hat sich dies jedoch zum Theil geändert, indem die Süddeutschen mehr hell- oder dunkelbraunes, seltener jedoch schwarzes Haar haben. Röthlichen Haaren begegnet man nicht oft. Blaue Augen waren von jeher den Deutschen eigenthümlich, doch sind auch diese jetzt nur in Norddeutschland vorherrschend, während sie in Mittel- und Süddeutschland mehr in andere Farben übergehen. In den südlichen Weinländern sind die Gesichtszüge stärker ausgedrückt, als in der norddeutschen Ebene, wo sie mehr in einander verschmelzen. Die Deutschen gehören zu den am meisten durch Körpergröße ausgezeichneten Völkern Europa's und erreichen im Durchschnitt eine Größe von 5 Fuß 7 Zoll rheinländischen Maaßes; am kleinsten sind die Bewohner von Bayern, am größten die Deutschen längs der Nordsee- und Ostseeküste, in Mitteldeutschland kommt die Größe der hier bezeichneten am nächsten. In neuerer Zeit bemerkt man leider eine allgemeine Abnahme der Körpergröße, was besonders bei den Truppenaushebungen allgemein beobachtet wird. Deutsche Kraft und Stärke ist längst zum Sprichwort geworden und bewährt sich auch jetzt noch; doch findet man auch hier größere Kraft in den nördlichen, als in den südlichen Gegenden, so wie in den Alpen und anderen Hochgebirgen, wo man überhaupt einen stärkeren Knochenbau beobachtet, als man ihn anderswo findet. Der Deutsche ist nicht so rasch, leicht, gewandt und witzig wie die Franzosen und Italiener, sondern es zeigt sich bei ihm mehr Langsamkeit, Bedächtigkeit und Ernst. Er ist fleißig, beharrlich und energisch

ind scheut weder Mühe noch Ausdauer, wenn r einmal etwas begonnen hat; aber er bedarf es Dranges von außen, um zur Thatkraft auferegt zu werden. Gerabheit, Rechtlichkeit und Derzlichkeit waren dem Deutschen von jeher eigen, denn dies auch jetzt nicht mehr so häufig zu inden ist, als früher. Daß er treu ist und geuldig Alles erträgt, was über ihn kommt, sieht nan daraus, daß er schon Jahrhunderte lang, hne zu murren oder in Aufwallung zu gerahen, die Leibeigenschaft duldete und bis auf den eutigen Tag sich mehr als ein anderes Volk rücken läßt. Wird es nur nicht allzu arg, so ist r zufrieden, zumal wenn er weiß, daß es seine Vorfahren nicht besser gehabt hatten. Eine ahre Vaterlandsliebe besitzt der Deutsche nicht ind es mag dies wohl auch daher kommen, daß r in jedem anderen Lande, als seiner Heimath, größere Freiheit und glücklichere Zustände sieht, obwohl dies oft auch mehr Schein als Wahrheit ist. Zudem bewirkt auch der Mangel an politischer Einheit und das Zersplittertsein Deutschands in 36 Staaten, daß der Preuße den Oesterreicher und dieser den Bayer u. s. f. als Ausländer und Fremden betrachtet und durch Zoll-, Polizei- und Paßwesen leider nur zu oft daran gemahnt wird, daß wir keine eigentliche deutsche Nation bilden. Auffallend und nur durch übermäßigen Druck der Abgaben, Rechtlosigkeit und Ueberhandnehmen bureaukratischen Wesens erklärbar ist die seit 30 Jahren stets im Zunehmen begriffene Auswanderung nach fremden Ländern. Der Deutsche ist sehr nachahmungssüchtig, lernt leicht fremde Sprachen, findet sich eben so in die Gewohnheiten und Sitten anderer Nationen und ist immer bereit, gegen andere Völker möglichst gerecht und vorurtheilsfrei zu sein. Darüber vergißt er aber leider nur zu oft seine eigenen Vorzüge und überschätzt das Fremde, so daß häufig ein Deutscher das, was er Schönes und Großes hervorgebracht hat, für ausländisch ausgeben muß, weil er sonst in der Heimath keine Anerkennung findet. Wir haben daher zu den größten und wohlthätigsten Erfindungen und Entdeckungen den Anstoß gegeben, aber das Ausland wußte es erst zu würdigen und nahm es dann als sein Eigenthum in Anspruch. Selten ist ein Volk, das so wichtige und große Erfindungen und Entdeckungen gemacht hat, als das deutsche, das aber oft nicht einmal weiß, daß solche von ihm ausgegangen sind. Es wird daher nicht unwillkommen sein, wenigstens die hauptsächlichsten der von Deutschen gemachten Erfindungen und Entdeckungen hier aufgezeichnet zu finden. Es ist wohl unnöthig, daran zu erinnern, daß die Buchdruckerkunst, die größte Wohlthat der Menschheit, der Deutsche Johannes Guttenberg erfunden hat, oder daß Herschel, welcher mit kühnem Blick bis zu den entferntesten Sternen drang, unser Landsmann war, der Keppler die Harmonie des Weltenganges erkannte; aber wer wüßte gleich, daß ein holstein'scher Schulmeister vor Jenner die Kuhblattern einimpfte oder in den Bergwerken des Harzes schon im vorigen Jahrhunderte eine Art Eisenbahn angelegt war? Auf demselben Harze erfand schon 1711 J. J. Bartels den Luftreiniger in den Bergwerken; hölzerne Blasebälge stammen aus Thüringen; Erfinder des künstlich brennenden Phosphors ist ein gewisser Brand, 1676; den hermetischen Phosphor bereitete zuerst Christian Adolf Balduin, ein Beamter aus der sächsischen Stadt Hainichen, und das Spinnrad erfand 1530 der Braunschweiger Jürgens. Daß der Goldmacher Böttcher das Porzellan erfand, ist bekannt. Das erste war braun, erst 1709 wurde das weiße verfertigt. Das Proportionallineal rührt von einem Marburger Baumeister, Benjamin Bramer, her, 1618, der Proportionalcirkel von Jobst Byrge, einem hessischen Meßkünstler. Die neue Art, Noten zu drucken, wurde 1755 in der Breitkopf'schen Officin zu Leipzig angewandt; Konrad Dippel, der 1734 starb, verfertigte zuerst Berliner-Blau. Die Klarinette erfand 1690 Denner, Flötenmacher in Nürnberg. Ein sächsischer Prediger, Dörfel, stellte 1681 die Ansicht auf, daß die Kometen sich in parabolischen Laufbahnen bewegen, und ein Hesse, Helwig Dietrich, behauptete lange vor dem Engländer Harvey den Kreislauf des Blutes; aber ein bornirter Professor der Universität Altorf, Kaspar Hofmann, überschüttete den bescheidenen Mann, den er nur den Cirkulator nannte, mit Spott und verhinderte, daß die Entdeckung in weiteren Kreisen bekannt wurde. Daß Ofengalmey mit Kupfer vermischt Messing gebe, bemerkte der Nürnberger Ebner und bekannt ist, daß um 1500 Peter Hele von Nürnberg die ersten Taschenuhren erfand, die daher nur Nürnberger Eier hießen. In derselben Stadt wurden auch 1517 die ersten Flintenschlösser verfertigt. Ein Breslauer Prediger, Johann Fleischer, stellte 1589 die erste richtige Theorie vom Regenbogen auf und Johann Fabricius beobachtete am 13. Juni 1611 zuerst die Sonnenflecken. Von Otto Guericke, einem Magdeburger Bürgermeister, rührt die Luftpumpe her; ihr Erfinder zeigte ihre Wirkungen schon 1654 auf dem Reichstage zu Regensburg. Derselbe Mann bediente sich zuerst des Barometers zur Beobachtung der Schwere der Luft und der Veränderung des Wetters, auch machte er Elektricitätsversuche mit einer Schwefelkugel. Die Windbüchse erfand ein Nürnberger Bürger, Guter; nach ihm kamen die, welche Hans Lobsinger, auch ein Nürnberger, verfertigte, um die Mitte des 16. Jahrhunderts allgemein in Gebrauch. Die wichtige Erfindung, Gemüse so zuzubereiten und zu verpacken, daß dieselben zu Land und See, unter allen Himmelsstrichen, Jahre lang ihre nährenden Eigenschaften behalten, ohne im geringsten zu verderben, rührt von zwei Deutschen, Gräffer und Bessel, her, die gegen Ende des vorigen Jahrhunderts in London lebten. Den Kaliberstab erfand 1540 der Nürnberger Georg Hartmann, der auch 1538 die Abweichung der Magnetnadel beobachtete. Johann Hewelke oder Hevelius, ein Danziger Rathsherr, verfertigte 1647 die ersten Mondkarten; von ihm rührt auch das reflektirende Fernglas her. Der berühmte Naturforscher Haller erwies während seines Aufenthalts in Göttingen die Reizbarkeit der thierischen Muskelfasern. Der erste, welcher lehrte, durch Auftragung des Blumenstaubes in die Narbe des

Staubwegs Bastardpflanzen zu erzeugen, war ein würtembergischer Gelehrter, Kohlreuter. Pater A. Kircher aus Fulda verlängerte durch eine sinnreiche Erfindung den Brennspiegel; er hat auch 24 Jahre vor dem Engländer Maylard, 1670, die ersten Sprachröhren verfertigt. Die elektrische Verstärkung Leydener Flaschen, deren Erfindung man gewöhnlich Muschenbrock in Leyden zuschreibt, war schon ein Jahr früher, 1745, einem pommerschen Edelmann, von Kleist, bekannt, der die ersten Versuche angestellt hat. Die Differentialrechnung wurde zu gleicher Zeit von Newton und Leibnitz erfunden. Das Sonnenmikroskop erfand 1740 Lieberkühn in Berlin. Den ersten Wasserzapel zur Ausschöpfung des Wassers aus den Bergwerken ließ 1556 Wolfgang Lascher, ein Salzburger, verfertigen. Die Kunst, Kupferstiche mit verschiedenen Farben zu drucken, erfand Loßmann im Jahre 1606. Der Erfinder des nassen Pochwerks, das 1505 beim meißnischen Bergwerke in Gebrauch kam, ist Sigmund von Maltitz. Die ersten Gradirhäuser bei Salzwerken rühren von Matthäus Metz, einem Arzte zu Langensalza in Thüringen, her. Die Orgeln sind, wenigstens in ihrer Verbesserung, eine deutsche Erfindung. Die Hochöfen bei den Bergwerken, von denen die ersten 1727 im Mansfeld'schen angelegt wurden, sind eine deutsche Erfindung. Die Kunst, auf trockenem Wege Gold und Silber von einander zu scheiden, übte zuerst ein Quedlinburger Goldschmied, Pfannenschmidt. Die früher im Kriegswesen üblichen Hakenbüchsen wurden zuerst in Deutschland verfertigt; daß ein Deutscher, Namens Berthold Schwarz, das Pulver erfunden habe, ist ungewiß, aber schon im 12. Jahrhunderte bediente man sich im Rammelsberge bei Goslar des Pulvers, um Gesteine zu sprengen. Sein Gebrauch im Kriege fällt erst in's 14. Jahrhundert. Die Holzschnitte sind, gleich der Buchdruckerei, eine deutsche Erfindung; ebenso die Kalender. Die großen parabolischen Brennspiegel und der Gebrauch der Tangente in der Trigonometrie rühren beide von Johann Regiomontanus her. Der Hängekompaß wurde 1673 von einem meißnischen Bergmeister, Balthasar Rößler, die sogenannte schwarze Kunst 1648 durch den hessischen Oberlieutenant von Siegen, der Storchschnabel vom Jesuiten Scheiner erfunden. Der erste Gelehrte, welcher überhaupt Vorlesungen über Experimentalphysik hielt, war Sturm, Professor zu Altorf, um 1674. Walter in Nürnberg wandte schon vor 1504 die Lehre von der Refraktion in der Astronomie an. Der Jenaische Professor Wiedeburg war der erste, welcher 1769 die Elektricität des Mondlichts bemerkte. Das Spitzenklöppeln erfand 1561 Barbara Uttmann zu Annaberg. Aus neuerer Zeit ist besonders der Erfindung der Lithographie durch Sennfelder und der Schießbaumwolle durch Schönbein zu gedenken, außer welchen noch viele geringfügigere Erfindungen hier namhaft gemacht werden könnten. Alle diese Erfindungen machte der Deutsche, aber selten erndtete er Lohn und Dank dafür. — Eine fernere Eigenschaft des Deutschen ist von jeher der Trunk gewesen; trotz allen Widerspruchs ist dies noch bis heute eine seiner Haupteigenschaften und nirgends sind die eigentlichen Wein-, Bier- und Branntweinschenken so zahlreich und stark besetzt, als bei uns. Was die von dieser allgemeinen Schilderung abweichenden einzelnen Gegenden betrifft, wie Oesterreich, Bayern ꝛc., so ist das Nähere schon unter den betreffenden Artikeln gesagt und nur im Allgemeinen noch zu erwähnen, daß die einst so zahlreichen und theilweise sehr schönen Volkstrachten allmälig verschwinden, überall eine übertriebene Modesucht herrscht und selbst die niedrigsten Bürgers- und Handwerkerstöchter, ja sogar Mägde mit Hut, Schleier und Shawl herumgehen, wodurch eben Wohlhabenheit und Sittlichkeit nicht gefördert werden. Die Volksfeste der Deutschen sind Kirchweihen, Weinlesen, Erndtefeste, Scheiben- und Vogelschießen und Jahrmärkte; sie sind aber leider keine wahren Volksfeste mehr. Auch die Sängerfeste werden es nie werden und sind meistens nur Ursache zu größeren Ausgaben und Verarmung. In manchen Gegenden wird noch viel gespielt, überall geraucht; auch zum Tanzen ist der Deutsche gerne geneigt und der Walzer ist ihm sogar eigenthümlich; wo aber ein Fest oder eine Feierlichkeit ist, da muß auch gegessen und getrunken werden und dies ist vorzüglich die Ursache der sich so häufig wiederholenden Festessen. — Was die Nahrungsmittel betrifft, so hat jede Gegend ihre Nationalessen; besonders sind es die Knödel oder Klöße, welche oft den Unterschied machen. Der Arme nährt sich nur schlecht, von Brod, Kartoffeln und Milch auf dem Lande, in Städten häufig nur von schlechter Kaffeebrühe, die nichts weniger enthält, als Kaffee. Gegen den Franzosen und Engländer hat der Deutsche eine sehr spärliche, schlechte Kost, jedoch auch mehr im Norden und Nordosten, als im Südwesten. Die Consumtion an Nahrungsmitteln ist in Deutschland je nach den einzelnen Staaten verschieden und von den einzelnen Verhältnissen, unter welchen die Einwohner leben, abhängig. Eine Uebersicht der Consumtion der wichtigeren hierher gehörigen Nahrungsstoffe gibt daher zu verschiedenen Betrachtungen Veranlassung. Berücksichtigen wir vorerst die **Getreidenahrung**, so kommen in den 119 preußischen Städten mit 1,815,850 Einw., wo die Mahl- und Schlachtsteuer eingeführt ist, jährlich auf den Kopf 78 Pfund 29 Loth Weizen und 316 Pfund 27 Loth Roggen, oder auf Scheffel reducirt 3,73 Scheffel Weizen und 3,96 Scheffel Roggen. Auf dem Lande ist die eigentliche Brodnahrung geringer, dagegen die Kartoffelnahrung stärker, auch wird viel Getreide in Grütze, Graupen und zu Milch- und Mehlspeisen verwendet. Man kann für die städtische Bevölkerung füglich 4 Scheffel per Kopf rechnen; bei einzelnen Kreisen steigt die Zahl aber auf 7—8 Scheffel Kartoffeln per Kopf und da diese $1^1/_2$—2 Scheffel Getreide ersetzen, so kann die gesammte vegetabilische Nahrung per Kopf auf $5^1/_2$—6 Scheffel geschätzt werden. In Bayern, wo man nach Abzug der Ausfuhr etwa 20—25 Millionen Scheffel Getreide erzeugt, kommen $5^1/_2$—$5^3/_4$ Scheffel auf den Kopf; in Sachsen ist, besonders im Erzgebirge, Kartoffelnahrung vorherrschend und sind nur 4 Scheffel vegetabilische Nahrung auf die

Person zu rechnen, während man dafür in Württemberg 6 Scheffel rechnen kann, da die jährliche Getreideerndte auf 12 Millionen Scheffel geschätzt wird. In Baden verzehrt eine Person 5,72 Scheffel Getreide und zwar davon ¾ Weizen und ¼ Roggen und Gerste. In Churhessen darf man nur 4 Scheffel, in Darmstadt aber etwas über 4 Scheffel auf den Kopf rechnen, da letzteres Land etwa 3¼ Millionen Scheffel Getreide erndtet. Im Thüringischen, wo viel Mehl zu Klößen verwendet wird, rechnet man die Getreide- und Kartoffelnahrung auf 4—5 Scheffel, in Altenburg aber sogar auf 7 Scheffel, wovon 6 Scheffel Roggen. Nassau erzeugt fast 2 Millionen Scheffel Getreide und rechnet auf den Kopf fast 5 Scheffel, dagegen in Frankfurt an Weizen 3,8 und an Roggen 0,6 Scheffel. Lippe erzeugt 400,000 Scheffel, also auf den Kopf 4 Scheffel, Luxemburg, ohne die Ausfuhr, 630,000 Scheffel, also blos 3,6 Scheffel Getreidenahrung. Es geht daraus zur Genüge hervor, daß man in Norddeutschland nur 4, in Süddeutschland aber 5—6 Scheffel auf den Kopf rechnen kann, wozu noch die Bemerkung gehört, daß in Würtemberg, Baden und Frankfurt mehr als die Hälfte Weizen ist, also meistens weißeres Brod gebacken wird. Die **Fleischnahrung** ist nicht minder verschieden. In den größeren Städten Preußens kann man durchschnittlich 83 Pfund 20 Loth auf den Kopf rechnen; in manchen Städten, z. B. Treptow a. d. R., Rügenwalde, Grünberg, jedoch nur 25—39 Pfund, während in Berlin 116 Pfund 26 Loth, Potsdam 101 Pfd. 25 L., Düsseldorf 104 Pfd. 8 L., Stettin 104 Pfd. 27 L. und Magdeburg 92 Pfd. 19 L. auf die Person zu rechnen sind. Geringer ist die Fleischconsumtion in kleineren Städten und auf dem Lande und Dieterici berechnet für ganz Preußen auf den Kopf an Rindfleisch 12,33, Kalbfleisch 5,05, Schaaf- und Ziegenfleisch 5,59 und Schweinefleisch 12,37, im Ganzen also 35,35 Pfd. In Bayern mit 2,625,300 Stück Rindvieh kommen gegen 45 Pfund Fleisch auf den Kopf, wovon etwa 21¼ Pfd. Rindfleisch und 16 Pfd. Schweinefleisch. Geringer ist die Fleischconsumtion in Sachsen, das nur 570,000 St. Vieh zählt, etwa 15,80 Pfd. Schweinefleisch, 14,04 Pfd. Rindfleisch, 3,85 Pfd. Kalbfleisch und 2,43 Pfd. Hammelfleisch, also zusammen 36,12 Pfd. auf den Kopf. In Leipzig rechnet man aber 106 Pfd., in Schneeberg nur 19 Pfd. auf den Kopf. Würtemberg, das 826,000 St. Vieh hält, rechnet 27,93 Pfd. Rindfleisch, 6,43 Pfd. Kalbfleisch, 2,12 Pfd. Schaaf- und Ziegenfleisch und 8,56 Pfd. Schweinefleisch, also zusammen 45,04 Pfd. auf die Person, welche dagegen in Baden 54,3 Pfd. verzehrt, nämlich 6,8 Pfd. Ochsenfleisch, 5,8 Pfd. Rindfleisch, 5,4 Kuh- und Farrenfleisch, 2,9 Pfd. Kalbfleisch, 0,6 Pfd. Schaaffleisch und 29,3 Pfd. Schweinefleisch. In Churhessen verzehrt eine Person 41,64 Pfd. Fleisch (16,97 Pfd. Rind-, 4,63 Pfd. Kalb-, 4,20 Pfd. Schaaf- und Ziegen- und 15,84 Pfd. Schweinefleisch); in Hessen-Darmstadt 35,58 Pfd., nämlich 11,58 Pfd. Rind-, 5,62 Pfd. Kalb-, 1,58 Pf. Schaaf- und Ziegen- und 16,80 Pfd. Schweinefleisch. In Sachsen-Altenburg rechnet man 37,54 Pfd. Fleisch auf den Kopf, wobei 11,42 Pfd. Rind-, 2,46 Pfd. Kalb-, 2,84 Pfd. Schaaf- und Ziegen- und 20,66 Pfd. Schweinefleisch; in den übrigen thüringischen Staaten etwa 35 Pfd. und in Nassau 51,95 Pfd., wobei 26,53 Pfd. Rindfleisch. Zu Frankfurt verzehrt eine Person jährlich 152½ Pfd. Fleisch, worunter 79,91 Pfd. Ochsenfleisch und 28,93 Pfd. Schweinefleisch, also die größte Quantität in Deutschland, außer Wien. Wie groß in Oesterreich die Fleischconsumtion ist, können wir nicht genau bestimmen. **Wein** wird in Deutschland außerordentlich viel gepflanzt; im Zollvereinsgebiete allein auf 400,000 Morgen, worauf etwa 2,797,000 Eimer gewonnen werden. Außerdem werden aber auch noch über 3,928,000 Quart Weine mehr ein- als ausgeführt, was mit obiger Summe etwa 172 Millionen Quart gibt, die in Deutschland verzehrt werden, so daß auf den Kopf etwa 6 Quart kommen. Bei weitem am meisten wird in den Produktionsländern Baden und Würtemberg getrunken, wo man 25—30 Quart auf den Kopf rechnet, dann folgt Rheinbayern mit 25 Quart, Franken mit 10 Quart, Nassau mit 5—10 Quart, Preußen mit 2 Quart im Allgemeinen; in der Rheinprovinz kann man aber 15—20 Quart und in den östlichen Provinzen nicht einmal 1 Quart auf den Kopf rechnen, ebenso nur 2—3 Quart in den nicht genannten Theilen Bayerns. **Bier** wird jährlich mehr gebraut und getrunken und es scheint auch, daß man jetzt wieder besseres Bier erzeugt, als in den letzten Jahrzehnten. In ganz Preußen wurden im Jahre 1843 zu Bier 1,982,217 Ctr. Braumalz verarbeitet, was bei 100 Quart aus dem Centner 13,11 Quart Bier auf den Kopf macht. Sachsen verbrauchte 382,491 Ctr., also 22,4 Quart, Bayern (auf der rechten Rheinseite) 2,704,516 Ctr. Malz, also 71,3 Quart, Würtemberg 814,588 Ctr. Malz und 47,8 Quart, Baden 13,5 Quart, Hessen-Darmstadt 94,539 Ctr. Malz und 11,5 Quart, Thüringen 296,596 Ctr. Malz und 35,7 Quart, Frankfurt 46,4 Quart, Anhalt 32,4 Quart und Luxemburg 11,5 Quart. Am größten ist der Bierverbrauch in Bayern, dann folgen Würtemberg, Frankfurt und Thüringen; geringer ist er am Rhein, scheint sich aber hier vergrößern zu wollen. In Preußen ist natürlich das oben angedeutete Verhältniß nicht überall gleich, denn während man in Sachsen 23 und in Brandenburg 21 Quart auf den Kopf rechnet, kommen auf eine Person in Westpreußen 8—10 und in Westphalen nur 5—6 Quart. Der **Branntweinverbrauch** ist in Deutschland leider sehr stark und wird durch die zahlreichen Brennereien noch vergrößert. Hauptsächlich in Nord- und Mitteldeutschland werden große Quantitäten Branntwein verzehrt und dadurch die niedere Volksklasse sehr verdorben. Das ganze Branntweinerzeugniß des Zollvereins beträgt an 270 Millionen Quart, wovon nur 14—15 Millionen Quart feinere Waare zur Ausfuhr kommen. Das gemeine Volk trinkt meistens den schlechten, Körper und Geist ruinirenden Fusel. Da sehr viel Branntwein von einem Staat in den anderen geführt wird, so ist eine spezielle Berechnung der diesfallsigen Consumtion unsicher; die Totalproduktion zu Grund gelegt

kommen auf die Person 13—14 Quart in Preußen und Waldeck, 11 in Churhessen, 7 in Frankfurt, 6 in Sachsen und Thüringen, 5 in Hessen-Darmstadt, Bayern, Nassau und Luxemburg, 4 in Baden und 2 in Würtemberg. Uebrigens wird gewöhnlich die Branntweinproduktion falsch berechnet, indem die Alkoholstärke auch in Anschlag zu bringen ist und es als ein anderes erscheint, wenn man 13 Quart feinen Branntwein trinkt, als Fusel; auch ist zu erwägen, daß man leider eine große Quantität Branntwein zur Essig- und Bierbereitung verwendet. — Von **Kaffee** kommen auf den Kopf $2^1/_2$ Pfund, **Thee** im nördlichen Deutschland $^1/_{32}$, im südlichen $^1/_{30}$ Loth, **Cacao** nur 0,95 Loth, **Zucker** 4,88 Pfund, wovon 3,91 Pfd. Kolonialzucker. Betrachtet man die gesammte Consumtion, so erscheint auf dem Lande die Getreide-, Kartoffel- und Milchnahrung überwiegend und Kartoffelnahrung meistens als das einzige Lebensmittel der armen Klasse, in den Städten die Fleischnahrung, und überhaupt wird in Süd- und Westdeutschland mehr und kräftiger gegessen, als im Nordosten Deutschlands, wo man auch eine andere Art und Weise zu kochen hat, die Speisen meistens süß zubereitet und auch Thee häufiger getrunken wird. Ohne die Kartoffeln hätten wir alle zehn Jahre einige Male Theuerung oder Hungersnoth zu erleben und die kleinen Bauern und Armen auf dem Lande würden zu Grund gehen. Was die Getränke betrifft, so wird in Bayern und den nördlichen Staaten vorzüglich Bier getrunken, am Rhein, Main und Neckar aber Wein. Auch die Branntweinconsumtion ist hauptsächlich in Norddeutschland bedeutend, sie würde es aber nicht so sehr sein, wenn nicht der Landmann und Arbeiter gezwungen wäre, zu diesem wohlfeilen Getränk zu greifen, da Wein und besonders Bier durch verkehrte Verwaltungsmaasregeln für ihn zu theuer sind.

6. Sprache und Mundarten.

Die deutsche Sprache hat einen Hauptvorzug aufgegeben, indem die Schriftsprache von jener des Volks sich schied und den einzelnen Mundarten schroff gegenüber trat. Erst in neuerer Zeit hat man wieder gesucht, durch Aufnahme einzelner Worte aus der Volkssprache die Schriftsprache zu bereichern. Wie sich die deutsche Sprache seit den Zeiten des Ulphilas bis jetzt entwickelt habe, gehört nicht hierher; aber gewiß darf sich kühn die deutsche mit allen übrigen Sprachen Europas messen, denn was die eine oder andere als ihren Vorzug preist, das vereinigt die deutsche meistens in schöner Harmonie. Auch an Wohllaut und melodischem Klang würde die deutsche Sprache hochstehen, hätte man den Vokal e und die Zischlaute nicht zu sehr überhand nehmen lassen. Zur Anerkennung gelangte die eigentlich erst durch Luther als Schriftsprache festgestellte deutsche Sprache nicht eher als vor hundert Jahren, aber rasch eilte sie zur schönsten Entwickelung und erreichte mit dem Beginne des neunzehnten Jahrhunderts ihre größte Blüthe. Die deutsche Sprachforschung begann erst später wissenschaftlich zu werden und hat in Jakob Grimms Werken Leistungen aufzuweisen, wie sie diesen kein anderes Volk entgegenstellen kann. Doch noch ist vieles zu thun und eine Reinigung und Zurückführung auf alte Schönheit und Wohllaut nöthig. — Indem wir der Entwickelung der deutschen Literatur später gedenken werden, ist hier noch zu bemerken, daß die deutschen **Mundarten** sich in drei große Gruppen scheiden, nämlich: in die **oberdeutsche, mittel- und niederdeutsche**. Die erstere oder **oberdeutsche**, in alemannische, schwäbische, bayerische und österreichische sich scheidend, hat ihre nördliche Gränze in der Linie von der Mündung des Regens über Regensburg, Donauwörth, Oettingen, Schwäbisch-Hall, Heilbronn und Bruchsal und reicht noch tief in das Elsaß hinein. Die zweite oder **mitteldeutsche** umfaßt eine Menge einzelner Mundarten, die bald mehr, bald weniger von einander abweichen und sich besonders nach Franken, Obersachsen, Thüringen, Mittelrhein und Westerwald unterscheiden lassen. Diese stehen schon der ersten an Wohlklang nach, noch mehr ist es aber bei der **niederdeutschen** Sprache der Fall, die in die niedersächsische, westphälische und holländische zerfallt, breit und träg erscheint und dem Süd- und Mitteldeutschen größtentheils unverständlich ist. Genauere Forschung über die einzelnen Mundarten ist noch dringend nöthig, sollte aber nur von einem tüchtigen Sprachforscher angestellt werden, da die meistens von Bänkelsängern und Dichterlingen fabricirten Gedichte in den verschiedenen Mundarten diese nicht richtig und noch weniger in einiger Vollständigkeit darstellen.

7. Wohnorte.

Die Zahl der **Wohnorte** kann in Deutschland füglich zu 250,000 angenommen werden, wenn man auch die einzelnen Höfe mitrechnet; die Zahl der Häuser zu 5,700,000. Die **Städtezahl** ist nicht ganz genau zu bestimmen, weil sie nicht in allen Staaten feststeht. Nach den besten Nachrichten gibt es 2286 Städte, wovon freilich gar manche nur ein paar hundert Einwohner hat, nämlich in:

Preußen	713	Mecklenburg-Strelitz	9
Oesterreich	532	Oldenburg	9
Sachsen	141	Anhalt	15
Würtemberg	134	Braunschweig	12
Baden	130	Sachsen-Altenburg	8
Bayern	206	Sachsen-Koburg	9
Hannover	70	Sachsen-Meiningen	17
Churhessen	62	Sachsen-Weimar	20
Mecklenburg-Schwerin	40	Schwarzb.-Sondershausen	5
Hessen	16	Schwarzb.-Rudolstadt	7
Hessen-Homburg	2	Reuß	6
Hohenzollern-Hechingen	1	Waldeck	14
Hohenzollern-Sigmaringen	6	Lippe-Detmold	5
Holstein	14	Lippe-Schaumburg	2
Luxemburg	7	Nassau	31
Lauenburg	3	Freie Städte	6

Städte mit mehr als 20,000 Einwohnern zählt man nur 49, welche der Reihe nach sind:

Wien	428,365	München	96,681
Berlin	355,140	Köln	86,130
Hamburg	136,956	Triest	80,000
Prag	112,065	Dresden	78,995
Breslau	103,204	Königsberg	73,330

Danzig	64,936
Magdeburg	64,516
Frankfurt a. M.	55,956
Leipzig	54,519
Bremen	49,700
Nürnberg	46,824
Sachsen	46,585
Prag	46,408
Stettin	44,605
Hannover	43,484
Posen	40,309
Braunschweig	40,000
Crefeld	39,601
Potsdam	37,549
Augsburg	36,869
Elberfeld	34,936
Barmen	32,984
Kassel	32,516
Mainz	31,345
Halle	30,601
Krefeld	29,713
Erfurt	29,256
Stuttgart	28,922
Frankfurt a. d. O.	28,696
Altona	28,200
Darmstadt	27,000
Würzburg	26,814
Koblenz	26,535
Düsseldorf	26,134
Chemnitz	26,016
Lübeck	25,339
Linz	24,000
Münster	23,772
Karlsruhe	22,654
Mannheim	22,634
Regensburg	21,942
Bamberg	20,863
Rostock	20,266
Elbing	20,153

Die kleineren Städte, besonders jene unter 5000 Einwohner sind sehr zahlreich, sie nehmen aber verhältnißmäßig nicht so zu, als die großen, weil dahin Alles strömt, wenn es nur irgend möglich ist. Schöne Städte gibt es nur wenige, indem die meisten alt sind und daher winkelige, krumme und enge Straßen mit alterthümlichen Häusern haben; die schönsten sind: München, Mannheim, Hannover, Braunschweig, Berlin, Dresden, Wien, Leipzig, Karlsruhe u. a., in vielen ist es kaum möglich, die einmal verfehlte Anlage wieder zu verbessern, weshalb man bei den meisten größeren Städten die schönsten Straßen in den Vorstädten findet. — Mit Ausnahme der größeren Städte ist die **Bauart** einfach und richtet sich nach dem Material, das am nächsten und billigsten zu haben ist. In den Hochgebirgen, besonders in den Alpen, dem Schwarzwalde u. a. sind die Häuser aus Holz gebaut und mit starken Bohlen und Dielen, die bei Wohlhabenderen im Innern mit Oelfarbe angestrichen sind, vertäfelt. Auf dem Lande ist das Balkenwerk mit Backsteinen oder Lehm ausgefüllt, öfters auch der untere Stock aus Stein aufgeführt und nur in Städten sind massive steinerne Häuser vorherrschend; doch auch dies nicht überall, zumal in Mitteldeutschland. In der norddeutschen Ebene, besonders in Westphalen, ebenso in Preußen und Pommern sind die Häuser ärmlich gebaut. Wo überhaupt mehr Wohlhabenheit besteht, sehen die Dörfer auch besser aus, ein freundliches Gärtchen mit Blumen umgibt es und Reben oder Rosengebüsche decken die Fronte. Am besten und schönsten ist die Bauart der Häuser in den Dörfern des Rheinthales, wo auch Stroh- u. Schindeldächer nicht mehr geduldet werden. In den Gebirgen Süddeutschlands und besonders in Bayern gibt es eine Menge Höfe und geschlossene Güter; auch in Hannover und Oldenburg stehen die Häuser gewöhnlich isolirt, jedoch so nahe bei einander, daß die Dörfer eine größere Länge haben als sonst und man meilenweit reisen kann, ohne zu bemerken, daß man bereits in anderen Orten angekommen ist. In Böhmen und Sachsen gibt es Dörfer von mehr als zweitausend Einwohner.

8. Bodenkultur.

Die Deutschen wurden von jeher zu den Ackerbau treibenden Völkern gerechnet, bei welchen nur die gewöhnlichen Gewerbe und die nothwendigsten Fabriken sich befinden; allein seit einer Reihe von Jahren hat sich das Gewerbswesen so ausgebildet und sind die Fabriken so zahlreich geworden, daß es den Anschein hat, als wäre Deutschland auf dem Wege, ein Fabrikstaat zu werden. Ursache davon ist der Umstand, daß unsere Bedürfnisse an Fabrikaten und fremden Erzeugnissen immer größer wurden, außerordentliche Summen dafür ins Ausland gingen, das dagegen blos einen kleinen Theil unserer Bodenerzeugnisse und anderer Waaren nahm und uns nur die Wahl blieb, entweder uns von den Engländern und anderen Völkern ganz aussaugen zu lassen, oder unsere Bedürfnisse möglichst selbst zu befriedigen, wobei noch der große Gewinn bleibt, daß das vorhandene Kapital mehr und schneller in Cirkulation kommt, eine Menge arbeitsloser Menschen beschäftigt und der Ackerbau selbst gewinnreicher wird, weil die Consumtion mit der Leichtigkeit des Verdienstes immer im Gleichgewicht zu bleiben pflegt. Daher ist auch für unseren **Ackerbau** nichts zu befürchten, ja sogar ein neuer Aufschwung desselben durch rationellere Behandlung zu erwarten. Die großen Kornkammern Deutschlands sind Bayern, Würtemberg, Baden, das Erzherzogthum Oesterreich, die preußische Provinzen Sachsen u. Ostpreußen und Meklenburg. Hier werden außerordentliche Quantitäten Getreide erzeugt und noch verschiedene benachbarte Völker damit versorgt. In den übrigen Gegenden wird der Ackerbau nicht in gleichem Maaßstabe getrieben, weil die Bodenbeschaffenheit und verschiedene dauerliche Verhältnisse hemmend entgegentreten; aber nur wenige Gegenden sind vorhanden, wo der Ackerbau nicht dem gewöhnlichen Bedürfnisse genüge oder das Fehlende nicht aus der nächsten Umgegend ersetzt werden könnte. Seit den letzten Kriegszeiten wurde ungemein viel für Hebung der Landwirthschaft und Befreiung von drückenden Lasten und Verhältnissen gethan, Musterwirthschaften angelegt, landwirthschaftliche Vereine gegründet, die Brache entweder ganz oder doch großentheils abgeschafft und durch Ackerbauschulen für Verbreitung rationeller Grundsätze gesorgt. Zwar sind noch manche kleine Staaten hierin zurückgeblieben und die großen geschlossenen Hofgüter Norddeutschlands lassen ebenfalls sehr vieles zu wünschen übrig. Das Beispiel weiter vorangeschrittener Gegenden wirkt aber zu mächtig, als daß nicht bald überall die bessere Erkenntniß rasch nachzueifern sich bestreben sollte. Weniger vorangeschritten ist die **Wiesenkultur**, wofür das Beispiel der Lombardei für uns noch unerreichbar dasteht. Doch sind auch hierin einige Staaten mit leuchtendem Beispiele vorangegangen und haben die schlechtesten Sümpfe in schönstes Wiesengelände umgeschaffen. Der **Gartenbau** verblieb im Ganzen genommen auf der alten Stelle und wird nur bei Bamberg, Zwickau, in einigen Gegenden von Nordthüringen und in der Nähe größerer Städte in größerem Maaßstabe betrieben. Der **Obstbau** blüht ebenfalls, wo es nur das Klima erlaubt und in manchen Jahren ist die Ausfuhr an Obst ziemlich bedeutend. — Gern würden wir hier eine übersichtliche Darstellung des Areals, das obigen Zweigen der Landwirth-

schaft gewidmet ist, versuchen, wenn die vorhandenen Materialien ein nur einigermaßen sicheres Resultat gewährten. Dagegen sind wir bei der **Forstkultur** besser daran, die überhaupt bei uns, seit der außerordentlichen Vernachlässigung, bis vor etwa 25 Jahren, wieder sehr große Fortschritte gemacht hat.

Es besitzen nach Bauers Forststatistik, wobei wir jedoch einige Verbesserungen machen mußten, an bewaldeter Fläche im deutschen Bunde:

	Waldareal in preuß. Morgen	Vorherrschende Waldbäume
Oesterreich	25,376,000	Fichte, Kiefer, Tanne.
Preußen	16,200,000	Kiefer, Buche, Eiche.
Bayern	9,600,667	Fichte, Kiefer, Eiche.
Sachsen	827,283	Fichte, Kiefer.
Hannover	2,302,116	Buche, Kiefer, Eiche, Fichte
Würtemberg	2,144,369	Fichte, Buche.
Baden	2,203,365	Fichte, Buche, Eiche, Kiefer
Churhessen	1,475,284	Buche.
Hessen-Darmstadt	1,048,000	Buche.
Holstein und Lauenburg	202,238	Buche.
Luxemburg und Limburg	677,000	Buche.
Sachsen-Weimar	360,000	Buche, Fichte.
Sachsen-Altenburg	400,000	Fichte, Buche, Kiefer, Birke
Sachsen-Koburg		Fichte, Tanne, Buche.
Sachsen-Meiningen	340,218	Buche, Fichte.
Braunschweig	484,375	Buche.
Nassau	723,703	Kiefer, Buche.
Mecklenburg-Schwerin	603,000	Kiefer, Buche.
Mecklenburg-Strelitz	97,000	Eiche, Kiefer, Buche.
Oldenburg	173,000	Kiefer, Eiche, Buche.
Anhalt, 3 Staaten	180,000	Fichte, Buche.
Schwarzburg, 2 Staaten	190,000	Buche, Fichte.
Hohenzollern-Hechingen	14,686	Buche, Fichte.
Hohenzoll.-Sigmaringen	127,939	Fichte.
Liechtenstein	30,000	Buche.
Waldeck	104,309	Fichte, Buche, Kiefer, Birke
Reuß	172,000	Fichte, Tanne, Buche.
Lippe-Schaumburg	50,000	Buche, Eiche.
Lippe-Detmold	150,000	Buche.
Hessen-Homburg	60,000	Buche.
Lübeck	13,241	Buche.
Hamburg	10,708	Buche.
Bremen	—	—
Frankfurt	2147	Buche.
Zusammen	61,031,270	

Am besten wird die Forstwirthschaft in Süddeutschland betrieben, auch in Sachsen; die größten Waldbezirke liegen im östlichen Preußen und auf den Gebirgen Mittel- und Süddeutschlands. Die Verminderung des Waldstands hat nicht wenig zur Hebung der Forstkultur beigetragen und die Verpachtung der Jagden die Jäger zu wahren Forstmännern gemacht. — Ungeachtet der guten Waldkultur steigt doch der Holzpreis seit einer Reihe von Jahren fortwährend und hat bereits in mehreren Gegenden das Doppelte des früheren Preises erlangt. Die Holzausfuhr besonders aus dem Schwarzwalde, Odenwalde und Spessart nach Holland ist sich bisher ziemlich gleich geblieben.

Der **Weinbau** wird in Deutschland stark betrieben und bildet in Süddeutschland einen Hauptverwerbszweig der betreffenden Gegenden. Mit Oesterreich und Frankreich besitzen wir überhaupt den größten Theil alles Weinlandes der Erde und erzeugen in reichen Jahren, die freilich nur alle zehn Jahe wieder zu kehren pflegen, ein unermeßliches Quantum. Nach den einzelnen Staaten producirt Deutschland an Wein im Durchschnitt:

	Weinland in preuß. Morgen	Ertrag in preuß. Eim.
Oesterreich	856,961	912,923
Würtemberg	104,631	742,733
Bayern	104,231	798,683
Baden	80,140	654,280
Preußen	62,556	304,870
Hessen-Darmstadt	39,091	238,633
Nassau	15,543	62,450
Sachsen	6,703	14,602
Luxemburg	3,132	20,000
Hessen-Homburg	1,397	5,345
Churhessen	1,234	7,335
Thüringen	1,163	1,001
Frankfurt	700	1,469
Zusammen	977,482	3,849,992

Bei diesem Areal und Ertrag muß jedoch ein großer Unterschied gemacht werden, indem einmal nicht alle Jahre ein gleicher Weinertrag vorkommt, ja dieser oft wie 1 zu 30 wechselt, und weil auch nicht jedes Land guten Wein erzeugt. Was das östliche Preußen, Thüringen und Sachsen an Wein keltert, würde von einem Rheinländer nicht für Wein getrunken werden, so gering und sauer ist er, und selbst in den Rheinländern gibt es Gegenden mit höchst geringen Weinsorten, wie z. B. in Würtemberg und am Bodensee. Der vorzüglichste Wein wächst in Nassau: auf dem Johannisberg, bei Rüdesheim, Asmannshausen, Geißenheim; in Hessen: bei Worms (Liebfrauenmilch); in der bayerischen Pfalz; in Baden: bei Affenthal, Durlach (Klingelberger), Staufen und Müllheim (Markgräfler); Würzburg (Stein- und Leistenwein) und an der Mosel. Geringere Weine sind die Bodensee-, Neckar-, Tauber- und Frankenweine. In Oesterreich wächst der meiste Wein in Unterösterreich und der Weinbau ist überhaupt also vertheilt:

	österr. Joche	österr. Eim.
Oesterreich unter der Enns	80,153	1,820,764
Oesterreich ob der Enns	27	10
Steiermark	54,644	817,079
Kärnthen und Krain	16,825	241,079
Küstenland	26,132	1,114,792
Tirol	39,791	796,720
Böhmen	3,133	50,500
Mähren und Schlesien	26,353	211,899
Zusammen	247,068	1,081,012

Den Gesammtwerth der Weinerzeugung kann man auf 40 Millionen Gulden anschlagen, welche Zahl aber in günstigen Jahren sich erhöht, während sie in schlechten nicht die Hälfte erreicht.

9. Viehzucht.

Die **Viehzucht** Deutschlands ist von großer Bedeutung und liefert ebenfalls dem Auslande einen Theil seines Bedarfs, namentlich im Norden und Westen. Auf die **Pferdezucht** wird sehr viele Sorgfalt verwendet und fast in jedem Lande sind Gestütte für die Nachzucht errichtet. Die stärkste Pferdezucht findet man in Mecklenburg und Holstein, woher die besten und schönsten deutschen Pferde kommen. Uebrigens hat sich die Pferdezucht auch in Süddeutschland gehoben und findet eine nicht unbedeutende Aus-

fuhr nach Frankreich statt. Die **Rindviehzucht** ist in Süddeutschland, besonders in den Alpen, ebenso in Meklenburg und längs der Nord- und Ostseeküste bedeutend und bringt große Summen ein. In Mitteldeutschland findet man meistens nur schlechtere Racen und das Rindvieh ist klein und unansehnlich; ebenso ist es in Braunschweig und einigen norddeutschen Gegenden der Fall. **Schaafe** werden in sehr großer Anzahl in Preußen, Meklenburg, Hannover und Sachsen gehalten, auch besteht jetzt die überwiegend größere Zahl aus Merinos und veredelten Schaafen. Die beste Race ächt spanischer Schaafe fand man früher nur in Sachsen, aber jetzt sind solche auch in Oesterreich und Preußen, wenn auch nur in kleiner Anzahl. Die gebirgigeren Gegenden haben einen kleineren Schaafstand. **Ziegen** werden im Gebirge und sonst von ärmeren Klassen gehalten, **Esel** nur in geringer Anzahl, meistens in Mühlen oder in Bädern; dagegen wird die **Schweinezucht** sehr stark betrieben, besonders in Hannover, Bayern, Mähren, Baden, Sachsen und Würtemberg. In Norddeutschland, zumal im Nordwesten, werden sehr große Quantitäten Schweinefleisch geräuchert und eingesalzen. Die **Bienenzucht** ist mehr in Süddeutschland von Belang und trägt bei geringer Mühe und Kosten verhältnißmäßig sehr viel ein. Man kann annehmen, daß es in Deutschland 1,200,000 Bienenstöcke gibt, wovon 200,000 allein in Bayern gehalten werden. Das **Federvieh** ist überall sehr zahlreich; in Norddeutschland besonders Gänse. **Hunde** sind in fast zu großer Anzahl vorhanden, zumal drei Viertheile derselben blos zum Vergnügen gehalten werden, weshalb auch in fast allen Ländern eine Hundesteuer eingeführt ist. — Die Größe des Viehstandes schwankt immer je nach der größeren oder geringeren Fruchtbarkeit eines Jahres u. kann selten eine gewisse Durchschnittszahl angenommen werden, auch scheinen die Aufnahmen des Viehstandes nicht überall zur rechten Zeit und mit der gehörigen Genauigkeit gemacht zu werden. Nach den besten Originalzählungen, die uns zu Gebot standen, beträgt gegenwärtig der Viehstand Deutschlands:

	Pferde	Rindvieh	Schaafe	Ziegen	Schweine
Preußen	932,318	3,654,212	11,004,862	221,317	1,266,413
Oesterreich	409,160	3,290,000	2,630,000	400,000	1,100,000
Bayern	300,000	2,825,300	1,250,000	?	800,000
Sachsen	84,396	378,781	681,594	61,459	196,503
Hannover	250,000	900,000	1,620,000	30,000	700,000
Würtemberg	95,000	826,000	530,000	21,000	200,000
Baden	77,250	520,000	230,000	65,000	315,000
Churhessen	56,000	270,000	567,000	51,000	140,000
Hessen	40,200	230,000	190,000	11,750	142,000
Meklenburg	112,000	136,000	1,700,000	?	66,000
Braunschweig	45,000	75,000	420,000	?	48,000
Nassau	11,152	166,737	139,866	16,415	57,330
Oldenburg	35,000	133,000	190,000	?	30,000
Walbeck	5,800	22,000	20,000	?	8,000
Anhalt	13,000	40,000	280,000	?	9,000
Hohenzollern	7,000	42,000	8,000	1,600	10,000
Thüringische Staaten u. s. w.	25,000	200,000	550,000	?	150,000
Zusammen	2,483,186	13,769,637	22,006,122	?	5,168,346

Seidenzucht wird in Südtyrol stark getrieben und liefert jährlich 3,220,000 Wiener Pfund Cocons zum Werthe von 2,700,000 fl. Im übrigen Deutschland wurde die Seidenzucht zwar auch versucht, aber nicht fortbetrieben.

10. Bergbau.

Seit den ältesten Zeiten trieb man in Deutschland Bergbau und Böhmen, das Erzgebirge und der Harz galten für die metallreichsten Länder Europas. Dies hat sich freilich vielfach geändert, indem die meisten Werke, wo man auf edle Metalle baute, wegen zu geringen Ertrags und großer Unkosten verlassen wurden und nur noch wenige derselben, mehr um die Leute zu beschäftigen als um des Vortheils willen, im Betrieb sind. Dagegen besitzen wir unerschöpfliche Lager von Eisenstein, Braunkohlen und Steinkohlen, die auf viele Jahrhunderte hinaus die reichste Ausbeute versprechen und uns nützlicher sind, als die Ausbeute edler Metalle. Doch noch gewinnen wir solche und zwar 6214 Mark Gold und 97,329 Mark Silber in Oesterreich, wovon 3 Mark Gold und 29,866 Mark Silber in den deutschen Ländern, 11 bis 12 Mark Gold und 50,000 Mark Silber im hannovers-braunschweigischen Harze, 7 Mark Gold aus dem Rhein, 600 Mark Silber aus den Bergwerken in Baden, 150 Mark Silber in Bayern, 50 Mark Silber in Churhessen und 4000 Mark Silber in Nassau. Preußen gewinnt an 1121 Mark Silber. Bergbau auf unedle Metalle wird in ganz Deutschland betrieben mit Ausnahme von Oldenburg, Holstein, Meklenburg und einigen andern kleinen Staaten. Kupfer gewinnt man im Harze, Preußen, Churhessen, Sachsen, Baden, Bayern, Waldeck, Hessen, Nassau, Anhalt und Thüringen, Blei in Preußen, Hannover, Nassau, Sachsen, Braunschweig, Baden, Schwarzburg und Reuß, Glätte in Anhalt und denselben Staaten, Zinn in Sachsen und Böhmen, Zink in Preußen, Oesterreich, Sachsen und Hannover, Kobalt in Sachsen, Oesterreich, Thüringen, Baden und Churhessen, Quecksilber in Illyrien (Idria) und der bayerischen Pfalz. An Eisen hat Deutschland unermeßliche Lager in Steiermark, Rheinpreußen, und Thüringen und ist dies gegenwärtig unser nützlichstes Metall. Salz ist in mächtigern La-

gern vorhanden und wird theils als Stein-, theils als Sudsalz gewonnen. Leider ist es nicht überall gleich vertheilt und verursacht der Zollverein, daß die größten Salzwerke nur wenig liefern dürfen und der Salzpreis in den an Salz reichsten Ländern hoch ist. Steinkohlenlager von ungeheurer Mächtigkeit sind in Rheinpreußen und Rheinbayern, auch wurden solche in neuerer Zeit in Thüringen aufgethan; eben so reich sind wir auch an Braunkohlen und Torflagern. Die einzelnen Gegenden, wo die hauptsächlichsten Mineralien gewonnen werden, haben wir schon bei der geognostischen Schilderung Deutschlands kennen gelernt und fügen nur noch die neuesten officiellen Uebersichten des Bergbauertrags von Oesterreich, Preußen und Sachsen bei, weil für die übrigen Länder genügende Nachrichten fehlen:

	Oesterreich Thlr.	Preußen Thlr.	Sachsen Thlr.
I. Bergbau			
Steinkohlen	839,001	6,371,771	5,395
Braunkohlen	49,855	676,885	?
Graphit	12,575	2,677	?
II. Hüttenprodukte			
Silber	500,762	309,326	1,086,891
Roheisen	4,382,996	2,757,621	301,739
Blei	735,718	287,961	100,163
Kupfer	168,501	1,531,385	5,322
Zink	39,837	2,945,878	—
Blaufarbenprodukte	—	123,986	234,059
Arsenik	13,098	17,521	12,240
Alaun	76,493	231,969	—
Vitriol	94,476	149,432	1,406
Schwefel	28,230	1057	280
III. Steinbruchbetrieb	800,000	1,265,564	?
IV. Salinenbetrieb	2,010,080	1,334,982	1,707

Betrachtet man den Bergbau und Hüttenbetrieb dieser drei Hauptländer von einer andern Seite, so hat Preußen 1824 Gruben, 2212 Steinbrüche und 1088 Eisenhütten, 27 Blei-, 46 Kupfer-, 48 Zink-, 61 Messing-, 4 Blaufarbe-, 3 Arsenik-, 2 Nickel-, 2 Antimonium-, 12 Alaun-, 10 Vitriol- und 1 Schwefelhütte, sowie 21 Salinen. Die ganze österreichische Monarchie hat für Roheisen-Erzeugung und Verarbeitung 226 Hochöfen, 12 Kupolöfen, 835 Eisen- und Stahlhämmer mit 1955 Feuern und 1538 Schlägen, 15 Puddlingswerke mit 54 Puddlingsöfen, 38 Walzenpaaren u. 32 Schweißöfen, 40 Walzwerke mit 112 Walzenpaaren u. 94 Glühöfen, 9 Gußstahlöfen und 31 mechanische Werkstätten, die mit Eisenwerken verbunden sind. Sachsen hat 420 Gruben und 48 Hüttenwerke; es verarbeitete 1845 123,159 Ctr. Roheisen und producirte daraus 114,083 Ctr. Eisenfabrikate zum Werthe von 618,105 Thlr. Nassau hat 17 Eisenhütten, 34 Grob- und Kleinhämmer, 2 Schmelz- und Walzwerke, 1 Drathzug, 6 Silber-, Blei- und Kupferhütten und 829 Gruben.

11. Gewerbe und Fabriken.

Noch vor wenigen Jahrzehnten beschränkte sich die deutsche Gewerbsthätigkeit auf einige uns eigenthümliche Zweige, wie Leinweberei, Spitzenklöppelei, Glasfabrikation, Verfertigung hölzerner Spielwaaren und Uhren und Anderes, sowie auf die gewöhnlichen Handwerke, deren Erzeugnisse selten weithin verkauft werden. Aber schon durch Napoleons Kontinentalsystem entstanden Fabriken und seit dem wir bessere Zolleinrichtungen haben und gegen das Ausland, wenn auch nicht immer hinlänglich, geschützt sind, ist eine Menge von Fabriken entstanden, die viele tausend Menschen beschäftigen. — Da wir das Gewerbs- und Fabrikwesen in den einzelnen Staaten schon dargestellt haben, so genügt hier eine allgemeine Uebersicht. In Oesterreich blüht das Fabrikwesen täglich mehr auf und erstreckt sich auf Leinwand, Woll- und Baumwollwaaren, Glas, Eisenwaaren und die meisten Bedürfnisse des Landes, welche es größtentheils selbst befriedigt. Außerdem deckt das Land auch noch den Bedarf Ungarns und führt einen Theil aus, besonders nach dem Orient, womit eine Art Tauschverkehr besteht. Ein rein Ackerbau treibender Staat ist Bayern, wo nur wenige Fabriken bestehen und allein Nürnberg eine große Industrie hat. Bierbrauerei, Fabrikation der verschiedenen Nürnberger Waaren, Wollen- und Eisenwaaren sind die stärksten Zweige der Industrie, wozu noch die Verfertigung optischer Instrumente und Zuckerraffinerien kommen. In Würtemberg werden nicht nur Holz-, Eisen- und Lederwaaren verfertigt, sonder es gibt auch große Baumwollspinnereien, Gold-, Silber-, Glas- und Steingutfabriken. Baden treibt auf dem Schwarzwalde starke Uhren-, Bürsten- und Zunderfabrikation, hat große Gold- und Silberfabriken, Baumwollspinnereien und Webereien und liefert Seiden und Wollenwaaren, sowie viele Maschinen, Eisenbahnwagen und Locomotiven. In Hessen werden Leder, Tuch, Papier, Holz- und Blechwaaren, sowie Baumwollwaaren und Wagen verfertigt; in Frankfurt sind es mehr feinere und Luxusartikel, welchen sich die Industrie hingibt. Churhessen hat sehr bedeutende Leinweberei, sie kam aber von ihrer Blüthe sehr zurück; außerdem findet man 32 Maschinenspinnereien, 337 Wollwebereien, 229 Lohgerbereien, 21 Tabakfabriken, 59 Eisenhütten, 807 Eisen- und Blechwaarenfabriken, 241 Stahlwaarenfabriken, 74 Goldwaaren-Bijouteriefabriken, 17 Papiermühlen, 40 Fabriken für Töpfergeschirr, 6 für Schmelztiegel und 17 für Thonpfeifen. Nassau hat keine bedeutende Fabrikation und liefert nicht einmal den eigenen Bedarf, ebenso Waldeck und beide Lippe, wo noch Leinenweberei stark betrieben wird. Auch in Braunschweig findet man Garnspinnerei und Weberei, auch Strumpfstrickerei und Gerberei, jedoch nicht sehr bedeutend; dagegen beginnt schon in Thüringen größere Thätigkeit. Wollen- und Baumwollenwaaren, Strümpfe, Glaswaaren, Eisen- u. Stahlwaaren u. Sonneberger Spielwaaren beschäftigen viele Einwohner. Ein wahrer Fabrikstaat ist Sachsen, schon durch seine Lage dazu angewiesen. Eine große Menge Menschen ist mit Spitzenklöppeln beschäftigt und von Fabriken fand man zu Ende des Jahrs 1846: 265 Maschinenspinnereien, 59 Bleichen, 32 größere Färbereien, 179 Schaafwollwebereien, 95 Leinenwebereifabriken, 199 Baumwollwebereien, 7 Seidenwebereien, 70 Strumpfwebereien, 46 Band- und Franzenfabriken, 46 besondere Appreturgeschäfte, 49 Zeuchdruckereien, 58 Spitzenverlagsgeschäfte, 12 Stickerei- und Nähereifabrik-Verlagsgeschäfte, 1 Teppich-, 13 Wachstuch-, 4 Leder-, 17 Holz-

nd Spielwaaren, 12 Strohwaaren, 29 Tabak-, Zucker-, 56 Eisen-, 7 andere Metall-, 7 irdene Waaren, 2 Serpentinsteinwaaren, 6 Bergprodukten, 21 chemische, 26 Maschinen-, 30 Instrumenten-, 66 Papierfabriken und 50 Fabriken für ixe Waaren, Eswaaren, Glaswaaren, Wachs-icherei, Hausschuhe, Blumen u. s. w. Groß nd bedeutend ist die Gewerbs- und Fabrikthätigkeit Preußens, welche sich über alle Zweige rselben erstreckt und besonders im Rheinlande Eisenwaaren, Stahlwaaren, Leder, Tuch), Westhalen (Leinwand) und Schlesien (Leinwand) eine roßartige Ausdehnung hat. Das Nähere darber ist schon oben im Art. Preußen gesagt. annover, Oldenburg, Mecklenburg und Holstein eiben fast nur Ackerbau und Schifffahrt und die abriken sind daselbst sparsam vertheilt, obgleich erade diese Staaten, durch großen Ackerbau geoben, mit vielem Erfolg Fabriken anlegen könn:n. Die Hansestädte haben zahlreiche Fabrie:n, welche sich aber meistens nur auf die Gegenände ihres besonderen Handels erstrecken.

12. Rhederei und Handel.

Wie stark die Rhederei des deutschen **Oesterreich** ist, vermögen wir nicht genau a entscheiden, weil die desfallsigen Nachrichten ewöhnlich alle österreichischen Häfen des adriaischen Meeres zusammenfassen; doch vermitteln uch die meisten anderen österreichischen Schiffe en deutschen Handel. Am 1. Januar 1846 besaß Oesterreich:

Seeschiffe langer Art	538	Schiffe	von	145,828	Tonnen
Gebaut in 1846 —	34	—	—	11,766	— —
Gekauft in 1846 —	8	—	—	1,367	— —
Zusammen	580	Schiffe	von	159,961	Tonnen
Verkauft	8	Schiffe	von	1372	Tonnen
Abgebrochen	3	—	—	697	— —
Verunglückt	15	—	—	2907	— —
Alle gingen ab 24	Schiffe	von		4976	Tonnen
Und sind vorhanden am					
1. Januar 1847:	556	Schiffe	von	153,985	Tonnen
Sie waren 1845:	538	—	—	145,828	— —
Also Vermehrung	18	—	—	8,157	— —

Darunter sind 144 Dreimaster, Barkschiffe u. Polaken von 55,055 Tonnen, 375 Briggs und Brigantinen von 94,127 T. und 37 Schoonerriggs und Goeletten von 4,803 T. — Außerdem besitzt der Lloyd 20 Dampfschiffe von 6981 Tonnen und 2110 Pferdekräften und hat 5 Schiffe von 3000 Tonnen und 1206 Pferdekräften im Bau. — Rechnet man die kleineren Handelsschiffe noch hinzu, so besitzt Oesterreich eine Handelsflotte von 6200 Schiffen zu 208,000 Tonnen. Oesterreich ist der einzige deutsche Staat, der auch Kriegsschiffe hat, nämlich 8 Linienschiffe, 8 Fregatten, 4 Korvetten, 12 Briggs; sie sind aber in Venedig stationirt und gehören daher nicht zu Deutschland.

Bei **Hannover** haben wir die Rhederei in zwei Gruppen zu unterscheiden, nämlich in die Ostfrieslands und der Weser und Elbe. Am Ende 1846 besaß Ostfriesland und Papenburg 50 Seeschiffe von 15,000 Commerziallasten (à 6000 Pfund) und 800 Kanal-, Fluß- und Wattschiffe, zusammen mit 3500 Mann. Außerdem gab es für die Häringsfischerei 11 Buisen und 1 Jägerschiff. Verloren gingen 25 Schiffe; neugebaut wurden 43 See-, 18 Fluß- und Wattschiffe und im Bau sind 27 See-, 6 Fluß- und Wattschiffe. — An der Weser hat Hannover keine Häfen und somit auch nur 22 große Seeschiffe von 23,828 Last, wobei 1 Südsee- und 4 Grönlandsfahrer und außerdem 70 Kähne von 713 Last, dagegen an der untern Elbe, wo jetzt auch für den Hafenbau und die Rhederei mehr geschieht. Für das Herzogthum Bremen rechnet man 40 Schiffe, für die Plätze an der untern Elbe und deren Nebenflüsse 654 Fluß- und Wattenschiffe von 3260 Lasten. Diese werden hauptsächlich im Verkehr Hamburgs und Bremens mit Holland, Belgien und der Ostsee verwendet und gehen jetzt häufiger als früher nach England. Nur die größeren Schiffe fahren bis Portugal, dem mittelländischen Meere und Amerika.

Oldenburgs Rhederei zerfällt in das Jade-Revier und die Weserhäfen. In ersterem zählte man am 1 Januar 1846 66 Schiffe zu 1676 Rockenlasten und mit 185 Mann Besatzung. Hierzu kamen im Laufe des Jahres 4 Schiffe von 56 Lasten und sind 6 Schiffe von 202 Lasten abgegangen. Unter den Schiffen sind 42 See- und 24 Fluß- und Küstenschiffe. Blos 10 Schiffe hatten mehr als 40 Lasten Tragfähigkeit. In der Weser sind besonders Ochtum, Berne (30 Schiffe), Elsfleth (30 Schiffe), Braake und mehrere Siele wichtig. Im Ganzen hat das Land 80 größere Schiffe von 4000 Lasten und die Gesammtrhederei beträgt 172 Schiffe von 17,314 Tonnen. Davon gehörten am 1. Januar 1847 dem Wesergebiete an: 97 Schiffe von 6833 Last, wobei 8 Grönlandsfahrer und 104 Kähne von 1081 Last.

Bremen hat 1847 für sich allein 227 große Seeschiffe von 39,325 Last Ladungsfähigkeit, 8 Dampfschiffe und 108 Kähne, vermehrt diese Anzahl fortwährend und befrachtet außerdem noch zahlreiche fremde Schiffe. Am meisten wurde die Rhederei durch die zahlreichen Auswanderer gehoben.

Hamburgs Rhederei ist nicht minder bedeutend. Am 1. Januar 1847 zählte man 233 Seeschiffe von 18,988 Commerziallasten à 6000 Pfund; 1846 nur 221 Schiffe von 18,757 Lasten. Abgegangen sind 19, hinzugekommen 21 Schiffe. Unter den Schiffen sind 22 Schiffe, 59 Barkschiffe, 1 Barkantine, 61 Briggs, 1 Brigantine, 12 Schoonerbriggs, 23 Schooner, 6 Schoonergallioten, 12 Galeassen, 14 Gallioten, 5 Kuffahrer. Unter den größeren Schiffen sind 8 Paketschiffe, 7 Südsee-Wallfischfänger und 3 Grönlandsfahrer. Das größte Schiff hat 262 Lasten. Außerdem hat Hamburg noch 9 Dampfschiffe.

Holstein besitzt im Ganzen 415 Schiffe von 13,384 Commerziallasten. Davon kommen auf Altona 32 Schiffe von 3942 Commerziallasten zu 5200 Pfd.

Auch **Lübeks** Rhederei ist eben so wichtig. Man zählte am 1. Januar 1847 71 Seeschiffe von 4634 Commerziallasten. Darunter waren 5 Barken, 30 Briggs, 23 Schooner, 7 Sloopken, 5 Galeassen und 1 Dampfschiff.

Die Rhederei **Mecklenburgs** hat nur 2 Plätze, Wismar und Rostock, beide wichtig für die Ausfuhr der Landesprodukte. Es besaß am 1. Januar 1847 Rostock 249 Seeschiffe von 20,650 Rockenlasten. Davon fuhren 76 unter eigener und 173 unter mecklenburger Flagge und sind 6 Barken, 123 Briggs, 25 Schoonerbriggs, 13 Schooner, 68 Galeassen, 4 Huckergaleassen, 2 Hucker u. s. w. und außerdem sind 16 Schiffe im Bau. Wismar hat 51 Seeschiffe von 4541 Rockenlasten à 6000 Pfund, nämlich 34 Briggs, 1 Barke, 8 Galeassen, 7 Schooner und 1 Sloop.

Preußens Rhederei hat sich in den letzten Jahren nicht unbedeutend vergrößert und nahm 1846 um 32 Schiffe von 8102 Lasten zu. Am 1. Januar 1847 bestand die Rhederei in 793 Schiffen von 111,102 Lasten, was beim durchschnittlichen Werthe einer Last zu 70 Thlr. einen Gesammtwerth von 8 Millionen Thaler ergibt. Außerdem findet man noch ein Paar Hundert Küstenfahrzeuge. Der Seeverlust von 1846 war 3½ Prozent, 1845: 7 Prozent und 1844 $5^{13}/_{16}$ Prozent.

Nach dieser Uebersicht, wo nur bei Hannover und Oldenburg auch Watten- und Küstenfahrer mitgezählt sind, besitzt Deutschland gegenwärtig 3993 Seeschiffe. Eine Angabe im Blatte Nr. 84 des österreichischen Lloyds von 1844 berechnet, mit Einschluß der Küstenfahrzeuge, die Rhederei Deutschlands, ohne Oesterreich, zu 8,238 Schiffen von 551,134 Tonnen und die Oesterreichs zu 6199 Schiffen von 208,551 Tonnen, welche Rechnung jedoch für uns nur insofern Resultate gewährt, wenn wir dagegen halten, was demselben Blatte zufolge die Handelsflotte anderer Staaten beträgt. Großbritannien hat 23,152 Schiffe von 3,047,418 Tonnen, Frankreich 13,845 Schiffe von 589,517 Tonnen, Niederlande 1195 Schiffe von 275,084 Tonnen, Schweden und Norwegen 5,450 Schiffe von 471,772 Tonnen, wornach im Allgemeinen die Zahl der deutschen Schiffe zwar groß, ihre Ladungsfähigkeit und Größe aber verhältnißmäßig ziemlich klein ist, was übrigens am meisten die österreichischen Schiffe trifft; denn während im Durchschnitt ein deutsches Schiff 66⅔ Tonnen Tragfähigkeit hat, kommen auf ein österreichisches nur $33^1/_2$ Tonnen, also etwa die Hälfte. Die Wichtigkeit der Rhederei beruht nicht in der Schiffszahl, sondern in der Größe der Schiffe, worin besonders England sehr hoch steht. Während es nicht einmal doppelt so viel Schiffe hat als Deutschland und Oesterreich, haben seine Schiffe viermal so viel Tragfähigkeit und kommen auf ein Schiff über $131^1/_3$ Tonnen, indeß in Deutschland und Oesterreich zusammen ein Schiff nur $52^1/_2$ Last Tragfähigkeit hat.

Es wird gewöhnlich sehr darüber geklagt, daß die deutsche Schifffahrt keines Schutzes genieße und vor Allem eine bewaffnete Flotte nothwendig sei. Nichtsdestoweniger steht die Rhederei auf einer hohen Stufe und dürfte auch eine Kriegsflotte und deutsche Flagge wenig mehr helfen. Der farbige Lappen auf einem Schiffe thut es noch nicht, sondern blos die Macht, welche er bezeichnet und so lange Deutschland noch 38 Regenten hat und die Minister nichts als Vollzieher des fürstlichen Willens sind, wird Deutschland keinen festen Willen und Einigkeit haben. Trotz Zollverein und Zeitungsgeschwätz. Uebrigens auch angenommen, daß wir eine Kriegsflotte hätten, so würde sie doch nicht viel nützen, indem die Nord- und Ostsee, außer Kiel, durchaus keine Station dafür wäre, die Küsten schwer zu decken sind und unsere Kräfte nur eine solche Seemacht herstellen könnten, welche die anderen Seemächte für nichts achteten. Der Vergleich mit Griechenland, das vor einigen Jahrzehnten die Türken mit kleinen Schiffen öfters besiegte, paßt nicht hierher; wir hätten es mit den größten Seemächten der Welt zu thun und wenn wir auch durch Kaperei diesen Schaden beibringen könnten, so gehört doch gerade dieses Kaperwesen zu den größten Schändlichkeiten, die noch vorkommen. Endlich würde auch eine Flotte, beim Mangel aller Kolonien, im Verhältniß zu ihren Kosten nur sehr wenig, ja gar keine Beschäftigung haben und in den Häfen des Landes unbenützt verfaulen.

Den deutschen **Seehandel** vermitteln für Oesterreich Triest, für das übrige Deutschland Bremen, Hamburg, Lübek und Stettin, wobei fast jeder dieser Plätze ein eigenthümliches Geschäft seit längerer Zeit betreibt. Triest muß natürlich den ganzen auswärtigen Handel Oesterreichs besorgen und ist auch durch Zollverhältnisse in günstiger Lage; die anderen Häfen können aber ihre Stellung nur durch große Solidität und bedeutende Anstrengung auf der gegenwärtigen hohen Stufe halten, weil sie durch Zollschranken von Deutschland getrennt sind und der Zollverein noch ohne leitendes Princip, ohne tüchtige Kapacitäten ist. Bei **Triest** sind natürlich die österreichischen Häfen am meisten betheiligt und überwiegen die fremden Orte sehr, während die Tonnenzahl nicht in solchem Verhältnisse steht. Den stärksten Verkehr hat Triest mit der Türkei, wohin im Jahre 1846 258 Schiffe von 40,062 Tonnen abgingen; nach diesen gingen 152 Schiffe von 45,267 Tonnen nach Großbritannien, 442 Schiffe von 37,213 T. nach Sicilien, 434 Schiffe von 26,853 T. nach dem Kirchenstaat, 177 Schiffe von 27,601 T. nach Griechenland, 47 Schiffe von 11,137 T. nach Egypten, 83 Schiffe von 19,774 T. nach Algier und 53 Schiffe von 9456 T. nach Frankreich. Die übrigen Schiffe hatten folgende Bestimmung: Vereinigte Staaten 17, Brasilien 26, französische Kolonien 5, Rußland 19, Moldau 1, Niederlande 28, jonische Inseln 68, Belgien 26, Malta 37, Sardinien 12, Hanfestädte 16, Spanien, 11, Toskana 8, Preußen 10, Barbaresken 8, Portugal, Gibraltar, Holland, Ostindien und Dänemark je 1 Schiff. Es ergibt sich daraus, daß Triests Handel sich hauptsächlich über das Mittelmeer verbreitet und nur eine geringe Anzahl Schiffe in das atlantische Meer hinaussteuert. Von 1950 Schiffen, die nach nicht österreichischen Häfen gingen, haben blos 282 die Meerenge von Gibraltar passirt. Davon blieben aber 233 wieder in Europa und blos 49 Schiffe von 16,737 Tonnen segelten nach anderen Welttheilen, worunter 1

nach Ostindien und die übrigen nach Amerika. Nach Südamerika geht aus Triest viel Mehl, etwa 45,000 Fässer. Von Nordamerika bezieht es besonders viele Baumwolle, weshalb im Jahre 1845 nur 10 Schiffe mit einem Ausfuhrwerthe von 742,000 fl. dahin gingen, während von da 46 Schiffe für 3,206,000 fl. Einfuhren brachten. Beim deutschen Handel nach dem Orient ist Triest besonders stark betheiligt und zwar mehr als die Hansestädte. Der gesammte Seehandel Triests stellt einen Werth von 160 Millionen Gulden dar und der Zollertrag macht allein 6 Millionen fl. aus. Im ersten Semester 1845 berechnete man die Einfuhr auf 37,607,000 fl., die Ausfuhr auf 29,132,000 fl.; davon betrafen blos 20,381,000 fl. den Verkehr mit österreichischen Häfen. Im J. 1836 betrug der gesammte Handel Triests nur 131 Millionen fl. Früher sogar nur 110 Millionen fl. Die Gesammteinfuhr aus der Levante (ohne Egypten) wird zu 6 bis 7 Millionen, die Ausfuhr dahin zu 5 bis $5^1/_2$ Millionen geschätzt.

Der Antheil **Hannovers** am Seehandel ist nicht unbedeutend, obschon er großentheils unter dem Namen Bremens und Hamburgs geführt wird. Wir haben schon oben gesehen, daß die Rhederei nicht unbedeutend ist, auch sorgte die Regierung für Heranbildung tüchtiger Seeleute durch Errichtung von drei Navigationsschulen zu Emden, Papenburg und Timmel, die 1846 von 175 Schülern besucht wurden. Die Hauptseeplätze des Landes in Ostfriesland sind: Emden, Leer, Norden, Halte, Weener, Dizum, Hazum, Oldersum, Larrelt, Greetsyhl, Norddeich, Nesmersiel, Westeraccummersiel, Neuharlingersiel, Bensersiel und Karolinensiel. Es sind in diesen Plätzen

Angekommen

1840 : 1630 Sch.	von	31,183	Last
1841 : 1844	—	36,685	—
1842 : 2177	—	42,031	—
1843 : 2578	—	45,676	—
1844 : 2340	—	42,020	—
1845 : 2180	—	35,377	—

Abgegangen

1840 : 2109 Sch.	von	39,931	Last
1841 : 2131	—	40,953	—
1842 : 2243	—	43,910	—
1843 : 2704	—	48,966	—
1844 : 2596	—	45,787	—
1845 : 2396	—	43,378	—

Daraus erhellt, daß die Schifffahrt bis zum Jahre 1843 zugenommen hat, seither aber wieder abnimmt, woran verschiedene Verhältnisse schuld sind. Im Jahre 1845 wurden seewärts ausgeführt: 42,048 Achteltonnen oder 2,228,120 Pfund Butter, wovon 25,200 Achteltonnen nach England, 9230 nach Hamburg und 5830 nach Bremen gingen. Als der belangreichste Artikel, den Ostfriesland aus eigenen Erzeugnissen landwärts absetzt, ist die Viehausfuhr zu nennen, die durchschnittlich 2500 Pferde, 1800 Stück fettes Rindvieh und 3600 Stück mageres Vieh beträgt. Emden, welches der Hauptseeplatz der Provinz ist, führte 1845 aus und ein:

	Einfuhr landeinwärts Last	Einfuhr landeinwärts Säcke	Einfuhr seewärts Last	Einfuhr seewärts Säcke	Ausfuhr Last	Ausfuhr Säcke
Weizen	401	$20^1/_4$	139	$3^1/_2$	169	28
Roggen	493	7	225	$3^1/_2$	304	9
Gerste	397	$19^1/_2$	34	14	33	4
Hafer	3652	$15^1/_4$	215	$20^1/_2$	4058	$21^5/_8$
Rapssamen	603	$19^1/_4$	36	5	536	$14^1/_2$
Leinsamen	—	—	89	$11^1/_2$	1	$7^1/_2$
Senfsamen	11	$29^1/_2$	1	25	43	$1/_2$
Bohnen	601	$29^3/_4$	51	8	425	$24^1/_2$
Erbsen	31	$7^3/_4$	19	13	7	2
Buchweizen	41	$22^3/_4$	3	2	27	4
Kartoffeln	383	$16^1/_4$	367	$16^1/_2$	10	2
	Achtelston.		Achtelston.		Achtelstonnen	
Butter	14,832 $^1/_2$		281		11,518	
Käse	23,734		903		6,386	

Die Aus- und Einfuhr dieser Produkte geschah a) landeinwärts durch 4069 Dorfschiffe und Kähne, 4735 Wagen und 531 Schlitten, b) seewärts die Einfuhr durch 122 Schiffe, die Ausfuhr durch 264 Schiffe. Unter den in der Provinz 1845 angekommenen und abgegangenen Schiffen waren:

		angekommen			abgegangen		
Hannoversche	1891	—	—	—	2066	—	—
Holländische	122	—	—	—	193	—	—
Oldenburgische	124	—	—	—	104	—	—
Hamburgische	7	—	—	—	5	—	—
Dänische	11	—	—	—	8	—	—
Englische	24	—	—	—	20	—	—

Die Landdrosteien Stade und Lüneburg haben keinen bedeutenden Handel und Schifffahrt, obschon sie dafür sehr günstig gelegen sind; doch sucht die Regierung jetzt durch Anlegung des Hafens zu Brunshausen und andere Maaßregeln wieder die Schifffahrt zu heben. Stade, Burtehude, Neuhaus an der Oste, Bremervörden und Harburg sind die bedeutendsten Orte; an der Weser ist aber gar kein bemerkenswerther Platz. Von den zahlreichen Schiffen dieses Landestheils sind blos 20 Seeschiffe, die übrigen Fluß- und Wattenschiffe. Ausgeführt wird hier besonders Getreide, Torf, Holz, Steine, Vieh, Borke, Wachs, Wolle, Hanf, Flachs und Obst; eingeführt Kolonial-, Manufaktur- und Materiawaaren, roher Tabak, Wein, Eisen, Häute, Kohlen und Fische. Die meisten Schiffe gehen nach Hamburg, Bremerhaven, Bremen, Danzig, Antwerpen, Amsterdam, Rügen, Christiansand, Brevig, Kolberg, Gent, Gothenberg, Hull, Kageroe, London, Memel, Newcastle, Riga, Petersburg, Stralsund, Stettin und Rotterdam.

Den Handel **Bremens** haben wir schon im ersten Bande des Werkes geschildert. Er erstreckt sich besonders auf die nordamerikanischen Häfen, wie Hamburg mehr mit England, Frankreich und Südamerika in Verbindung steht. In Bremerhafen am Ausflusse der Geeste in die Weser hat Bremen einen vortrefflichen Hafen und die hiesige Rhederei ist in jeder Hinsicht vorzüglich. Die Hauptgegenstände der Einfuhr Bremens sind Tabak, Kaffee, Zucker, Thran, Baumwolle, Thee, Reis, rohe Häute, Indigo, Pfeffer, Theer, Butter, Käse, Talg, Oele, Blei, Eisen, Stahlwaaren, Getreide, Rapps, Lein- u. Hanfsaat, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Wolle, Salz, Steinkohlen und englische Manufakturwaaren. Zur Ausfuhr bringt es Leinwand, Blei,

Getreide, Wolle, Glas und irdene Waaren, Knochen, Federn, Amidam, Honig, Lohe, Lumpen, Mehl, Oelkuchen, irdene Pfeifen, Schinken, Syrup, verarbeiteten Tabak, Seife, Speck, Vitriol, Wachs und Zucker. Der deklarirte Werth der seewärts ankommenden Schiffsladungen wird zu 18 bis 20 Millionen Thaler Gold berechnet, der Werth der Ausfuhr zu 13 Millionen Thaler. Unter den ankommenden Schiffen sind die meisten aus den vereinigten Staaten, ein Drittheil dieser Zahl aus Ostindien, 20 bis 25 aus Südamerika und 20 bis 30 aus dem Mittelmeere. Für Bremen bestimmt liefen in die Weser ein an See- und Küstenschiffen:

						Thlr.	Werth.
1786 :	478	Schiffe	mit	—	—	—	—
1796 :	1521	—	—	—	—	—	—
1817 :	1342	—	—	14,500,000	—	—	—
1823 :	1126	—	—	9,636,090	—	—	—
1824 :	935	—	—	7,344,204	—	—	—
1825 :	954	—	—	9,111,064	—	—	—
1826 :	848	—	—	9,277,252	—	—	—
1827 :	894	—	—	10,330,085	—	—	—
1828 :	1080	—	—	9,899,411	—	—	—
1829 :	881	—	—	9,280,498	—	—	—
1830 :	1334	—	—	11,592,003	—	—	—
1831 :	1097	—	—	11,699,716	—	—	—
1832 :	1116	—	—	12,328,127	—	—	—
1833 :	1033	—	—	10,341,817	—	—	—
1834 :	1006	—	—	11,968,111	—	—	—
1835 :	1065	—	—	12,234,048	—	—	—
1836 :	1079	—	—	11,696,847	—	—	—
1837 :	1755	—	—	14,967,650	—	—	—
1838 :	1765	—	—	16,000,000	—	—	—

Um eine allgemeine Uebersicht des hiesigen Handels zu geben, folgen über die Handelsbewegung der elf Hauptartikel in den letzten zehn Jahren genaue Tabellen:

I. Kaffee.

	Einfuhr		Verkauft		Vorrath	
	Fässer	Ballen	Mill. Pfd.	Mill. Pfd.	Mill. Pfd.	
1837	3020	57,018	8	11¼	3	
1838	3175	101,155	14¼	14¼	3	
1839	3224	69,901	10¼	13	¼	
1840	3402	105,851	15¼	15	1	
1841	2114	103,407	14¾	12½	3	
1842	2023	98,580	15	14	4	
1843	3255	87,502	13¾	14¾	2⅛	
1844	3668	83,839	12½	13	2	
1845	2412	84,245	12¼	12⅞	1⅞	
1846	4042	81,314	12¼	12	2	

II. Roher Zucker.

	Fässer	Kisten	Matten	Körbe	Einfuhr Mill. Pfd.	Verkauft Mill. Pfd.	Vorrath Mill. Pfd.
1837	803	31962	5645	—	12¼	16¾	1½
1838	4566	29797	2477	1907	14	11¾	3½
1839	435	29994	3200	195	12¾	13	3
1840	146	34610	5836	1954	14½	13¾	2¾
1841	472	29180	6645	997	12½	10½	5
1842	826	35875	953	869	14	19	2½
1843	1706	43811	294	1958	17	14¾	5
1844	290	36671	5930	600	13¾	17¼	1
1845	10722	22385	4118	3896	18½	19½	3¼
1846	2166	40804	3750	1335	18	19¼	2¼

III. Baumwolle.

	Einfuhr Ballen	Verkauft Ballen	Vorrath Ballen
1837	5317	6688	2638
1838	6197	8014	821
1839	2571	2667	725
1840	9366	8583	1508
1841	8794	8508	1734
1842	13,148	11,810	3132
1843	20,147	14,192	9114
1844	12,296	15,103	6737
1845	18,888	23,261	2161
1846	11,571	13,646	188

IV. Taback-Stengel aus Nordamerika.

	Einfuhr Fässer	Verkauft Fässer	Vorrath Fässer
1837	26,636	35,699	7107
1838	19,812	23,023	3596
1839	19,858	15,315	8139
1840	25,182	30,119	3192
1841	35,383	3338	5327
1842	39,921	38003	7145
1843	35,466	29122	13,489
1844	36,601	37,744	12,346
1845	43,178	12,777	12,747
1846	40,391	37,039	15,997

V. Thee.

	Einfuhr Kisten	Verkauft Kisten	Vorrath Kisten
1837	9097	9544	3950
1838	11015	9308	7657
1839	3730	9561	1967
1840	9866	7826	3967
1841	2973	4347	1813
1842	6583	3775	4116
1843	8661	6613	5614
1844	3427	4165	5176
1845	9203	7188	7064
1846	7477	4743	9930

VI. Reis.

	Einfuhr		Verkauft		Vorrath	
	Fässer	Ballen	Fässer	Ballen	Fässer	Ballen
1837	3320	17,747	4070	9747	200	2000
1838	2346	7389	2146	15,189	400	200
1839	3522	29,686	3672	19,686	250	10,500
1840	4125	14,243	4315	19,734	60	4000
1841	7600	9756	6460	14,756	1200	10,000
1842	7675	3569	8175	4375	700	150
1843	10,299	7655	10,833	4805	164	3000
1844	7447	24,745	7481	23,745	130	4000
1845	5308	29,693	4978	31,693	460	2000
1846	6826	24,924	6686	23,324	300	1300

VII. Pfeffer.

	Einfuhr Ballen	Verkauft Ballen	Vorrath Ballen
1837	8305	6298	3015
1838	1106	3321	800
1839	8265	6465	2800
1840	10,200	8700	6100
1841	5541	5741	6000
1842	6557	6557	6000
1843	5049	6549	4500
1844	5588	3088	7000
1845	7541	6541	8000
1846	7223	10,223	5000

VIII. Piement.

	Einfuhr Ballen	Verkauft Ballen	Vorrath Ballen
1837	5963	4363	4000
1838	2117	1100	5000
1839	3841	2841	6000
1840	2417	3417	5000
1841	3017	3017	5000
1842	2354	2354	5000
1843	1142	2142	4000
1844	64	564	3500
1845	3079	3579	3000
1846	1190	3190	1000

IX. Südsee-Thran.

	Einfuhr Tonnen	Verkauft Tonnen	Vorrath Tonnen
1837	39,409	30,500	13,500
1838	35,600	34,600	14,500
1839	20,185	23,885	10,800
1840	32,000	34,400	8300
1841	38,000	44,500	2600
1842	32,900	34,800	500
1843	34,900	34,600	—
1844	28,625	16,825	10,800
1845	32,000	48,000	14,800
1846	24,475	26,776	9700

X. Häute.

	Einfuhr Stück	Verkauft Stück	Vorrath Stück
1837	56,993	63,342	6481
1838	39,585	45,472	594
1839	37,584	35,928	2256
1840	53,594	54,394	1538
1841	121,351	122,889	—
1842	81,646	76,644	5002
1843	83,267	79,016	9253
1844	63,093	72,316	—
1845	150,437	119,015	31432
1846	71,185	101,448	1332

XI. Num.

	Einfuhr Punsch
1837	809
1838	1315
1839	1143
1840	1490
1841	3526
1842	1849
1843	1032
1844	1113
1845	1594
1846	1371

Von ächten Cigarren wurden 1843 4½ Millionen, 1844 9½ Millionen, 1845 8 Millionen, 1846 aber nur 4 Millionen eingeführt. Von Leinwand wurde 1845 für 1,007,388 Thlr. Gold umgesetzt, 1840 aber für 3,140,090 Thlr. Im Jahre 1846 sind in Bremen aus dem atlantischen Ocean 246 beladene Schiffe angekommen, worunter von New-York 31, Baltimore 47, Philadelphia 2, New-Bedford 5, Richmond 9, Charleston 6, Mobile 3, New-Orleans 15, Galveston 2, Laguna 7, Tabasco 1, Tampico 4, Laguayra 5, Angostura 3, Valparaiso 1, Rio Grande do Sul 4, Rio de Janeiro 9, Bahia 3, Pernambuco 1, Santos 1, Para 1, Havana 15, Matanzas 9, Trinidad 12, St. Jago 5, Gibarra 2, Manzanilla de Cuba 3, Domingo 12, Jamaica 1, St. Thomas 1, Portorico 12, Canton 1, Singapore 1, Sumatra 1, Batavia 1, Küste von Africa 5, Südsee 2 und Tenneriffa 2. Schiffe für die lange Fahrt, d. h. nicht aus europäischen Häfen, kamen 260 an, für die kurze Fahrt 2639. Vom Oberlande kamen 1688 Fahrzeuge an, 1845 aber 1803. Schiffe aus Europa kamen 1846 an: von Hamburg 247, Lübeck 11, Preußen 53, Mecklenburg 4, Oesterreich 1, Holstein und Dänemark 139, Schweden 25, Norwegen 54, Rußland 182, Großbritannien 288, Frankreich 23, Holland 91, Belgien 18, Italien 7, Spanien 9, Portugal 6, Hannover 235, von der Ochum bis Bremen 297, Oldenburg 78 und von der Ochum bis Fedderwarden 869. Es kamen überhaupt für Bremen aus der See beladen der Flagge nach an:

Flagge	I. im Bremerhafen				II. im Ganzen auf der Weser				1846	
	1846	1845	1844	1843	1846	1845	1844	1843	langer Fahrt	kurzer Fahrt
Bremer	268	282	246	224	336	369	320	285	195	141
Hamburger	23	11	9	10	48	39	33	18	3	45
Lübecker	3	2	—	—	7	1	—	—	—	7
Hannoversche	208	144	142	123	670	701	542	741	6	664
Oldenburgische	36	58	37	37	311	336	309	387	5	306
Preußische	6	8	15	17	19	17	23	34	1	9
Mecklenburgische	2	1	3	1	6	1	4	5	—	6
Oesterreichische	2	—	—	—	2	—	—	—	1	1
Dänische	37	22	16	21	137	141	106	101	9	128
Schwedische	23	16	17	16	27	23	27	25	4	23
Norwegische	5	5	7	4	22	21	16	9	1	21
Russische	2	3	1	3	10	9	6	12	—	10
Englische	24	15	21	18	56	34	45	46	7	49
Französische	—	7	1	3	—	7	4	3	—	—
Holländische	35	28	32	25	55	72	112	131	—	53
Italienische	2	—	—	1	2	—	—	—	—	2
Spanische	8	4	9	8	6	4	7	7	5	1
Amerikanische	61	60	32	36	28	31	24	34	23	5
	747	666	568	546	1733	1804	1576	1837	260	1473

Seit Eröffnung des Hafenbassins zu Bremerhafen kamen daselbst an:

1830 : 10	Schiffe —	1836 : 410	Schiffe —	1842 : 636	Schiffe —
1831 : 93	— —	1837 : 495	— —	1843 : 546	— —
1832 : 170	— —	1838 : 497	— —	1844 : 588	— —
1833 : 240	— —	1839 : 599	— —	1845 : 666	— —
1834 : 248	— —	1840 : 624	— —	1846 : 747	— —
1835 : 294	— —	1841 : 640	— —		

Ein mächtiger Hebel für Belebung der Seeschifffahrt ist die Auswanderung nach Amerika und Australien, welche sich meistens hierher gewendet hat und den hiesigen Schiffen eine bedeutende Frachterniedrigung möglich machte. Eine Uebersicht dieser Auswandererbeförderung ist auch in anderer Hinsicht wichtig. Im Jahre 1846 wurden von hier aus expedirt:

1) Nach den vereinigten Staaten:

Newyork	86	Schiffe	mit 10,469	Passagieren
Baltimore	49	—	— 6,470	—
Neworleans	43	—	— 7,690	—
Philadelphia	10	—	— 938	—
Quebek	4	—	— 420	—
Charleston	3	—	— 116	—
Galveston	32	—	— 3,388	—
Direkt	229	—	— 31,491	—
Nordamerika über Hull	1	—	— 115	—

2) Nach Brasilien:

Rio Janeiro	1	—	— 30	—
Rio Grande do Sul	1	—	— 99	—
	2	—	— 129	—

3) Nach Süd-Australien:

Adelaide	3	Schiffe	mit 636	Passagieren
Zusammen	236	—	— 32,372	—
Es waren 1845	212	—	— 31,849	—
Daher mehr 1846	24	—	— 523	—

Der Flagge nach waren in beiden Jahren dabei betheiligt:

	1846		1845	
1) Vereinigte Staaten:	Schiffe	Passagiere	Schiffe	Passagiere
Bremische	149	20,067	144	21,466
Amerikanische . .	57	9,154	51	7,900
Oldenburgische .	6	443	1	91
Hamburgische . .	7	694	6	925
Hannoversche . .	1	66	2	275
Preußische . . .	1	—	5	853
Dänische	2	253	1	136
Englische	5	516	—	—
Schwedische . . .	2	296	—	—
	230	31,491	210	31,337
Via Hull	1	116	—	—
2) Brasilien:				
Bremische	2	129	—	—
3) Süd-Australien:				
Bremische . . .	3	636	2	491
Total	236	32,372	212	31,828

Der Flagge nach waren also dabei betheiligt:

Bremische	154	20,833	146	21,957
Fremde	82	11,540	66	9,902

Während der Jahre 1841—1846 sind über Bremen nach den vereinigten Staaten expedirt worden:

1841 in	88	Schiffen	9501 Passagiere,
1842 —	112	— —	13627 — —
1843 —	105	— —	9910 — —
1844 —	144	— —	19641 — —
1845 —	210	— —	31358 — —
1846 —	231	— —	31607 — —
In 6 Jahren 890		— —	115644 — —

Davon gingen nach folgenden Häfen:

Häfen	1842		1843		1844		1845		1846	
	Sch.	Passag.	Sch.	Passag.	Sch.	Passag.	Sch.	Passag.	Sch.	Passag.
Newyork	39	4,146	25	2,704	57	6,618	73	9,030	87	10,385
Baltimore	33	4,807	38	3,286	35	5,073	51	7,385	49	6,470
Neworleans	26	3,850	22	3,281	35	6,001	56	9,036	45	7,000
Philadelphia	8	617	7	424	7	849	7	966	10	933
Charleston	3	130	6	147	4	204	1	131	3	116
Galveston	3	77	5	66	6	496	22	3,134	22	3,366
Quebeck	—	—	—	—	—	—	—	—	4	626
Total	112	13,627	105	9,910	144	19,641	210	31,358	230	31,607

Von diesen 801 Schiffen (1 ging indirekt über Hull) waren 596 Schiffe mit 76,201 Passagieren bremische und 205 Schiffe mit 29,826 Passagieren fremde. In diese Liste sind übrigens die Passagiere nach Westindien, Mexico, Columbien, Brasilien, der Westküste von Amerika u. s. w., welche ebenfalls noch einige Hundert im Jahre betragen, nicht aufgenommen, weil sie nicht als Auswanderer zu betrachten sind.

Oldenburgs Seehandel ist von geringer Bedeutung, weil es meistens Küsten- und Wattenschiffe hat. Größere Schiffe besitzt Oldenburg etwa 80 von 4000 Lasten Tragfähigkeit und diese besuchen die Häfen von Amsterdam, Antwerpen, Bordeaux, Bremen, Kronstadt, Hamburg, Hull, Liebau, Ostende, Wandau, Triest und gehen sogar nach Amerika. Zur Ausfuhr liefert das Land Rappsaat, Bohnen, Gerste, Weizen, Butter, Käse, Talg, Häute, Mauersteine, Dachziegel, Lumpen, Bau- und Brennholz, Lohe, Honig, Wachs, Leinen, Wolle, Speck, Schinken und Branntwein. Die Versendungen geschehen entweder über Bremen, oder direkt nach England, Holland, Norwegen, der Ostsee u. s. w. Die Häfen an der Weser sind Ochtum, die Orte bei Berne, Elsfleth, Brake, Großensiel und Fedderwardersiel. In Brake, das seit 1834 Freihafen ist, kamen 1844 340, 1845 355 und 1846 466 Seeschiffe an, welche der Flagge nach waren:

	1846	1845	1844
Amerikanische .	1	4	1
Bremische . .	120	115	82
Dänische . . .	22	11	23
Englische . . .	36	21	21
Französische . .	—	2	4
Hamburgische .	7	2	4
Hannoversche .	113	74	74
Holländische .	15	6	11
Lübeckische . .	4	1	—
Mecklenburgische	4	—	2
Norwegische .	24	20	15
Oldenburgische .	104	81	76
Preußische . .	3	9	16
Russische . . .	9	5	5
Schwedische . .	5	4	11

In das Jaderevier gehörten 1846 66 Schiffe zu 1676 Rockenlasten und mit 185 Mann Besatzung. Im Jahre 1846 liefen ein und aus zu Hooksiel 543, Horumersiel 295, Grilldumersiel 44, Inhausersiel 106, Rustersiel 242, Bockhornersiel 328, Varelersiel 555 und Mariensiel 23 Schiffe. Zu Hooksiel waren es der Flagge nach 6 aus und nach der Ostsee, 10 Norwegen, 5 Holland, 32 England, 102 Hamburg und Elbe, 134 Bremen und Weser, 161 Ems und Ostfriesland und 93 Wangeroog und Jadesiele.

Der bedeutendste Handelsplatz ist ohnstreitig **Hamburg**, das großartige Anstalten für den Seehandel besitzt und schon seit langer Zeit den überseeischen Verkehr Deutschlands zu vermitteln pflegt. In seinem Hafen kommen jährlich an 4000 Schiffe an und die Einfuhr beträgt durchschnittlich 177 bis 180 Millionen Mark Banko,

ährend seine Schiffe für 40 Millionen M. B. Waaren dem Auslande zuführen. Von England npfing Hamburg 1841 für 163 Millionen Fran- n Waaren und führte blos für 98 Millionen ahin aus; nach Brasilien sendet es Waaren r 4 Millionen und erhält daher für 12½ Mil- onen Franken. Hamburg vermittelt hauptsäch- ch den Verkehr mit England, Frankreich und im mittelländischen Meere, in neuerer Zeit ach mit Amerika, seine Schiffe erscheinen aber af allen Meeren der Erde und es gibt nicht icht einen Gegenstand von Belang, den nicht amburg in den Bereich seines Handels zieht. n Hamburg sind 1846 seewärts 3453 Schiffe it Ladungen und 326 leer oder mit Ballast an- ekommen, die 186,020½ Commerziallast Trag- higkeit und 27,667 Mann zur Führung hatten nd seewärts sind 3724 Schiffe abgegangen, wo- on 2162 beladen. Von den beladenen Schiffen rachten 1828 Stückgüter, 1836 Getreide, Malz nd Rappssaat, 25 Früchte, 2 Kastanien, 7 Kar- offeln, 187 Eisen und Theer, 2 Tauwerk, 33 Stab- und Nutzholz, 694 Steinkohlen und Cin- ers, 126 Torf, Knochen und Eichenborken, 237 Bauersteine, Dachpfannen und Schiefer, 68 ere Krüge und Bouteillen, 127 Cement, Kalk- eine und Tarras, 8 Salz und Salpeter, 5 Austern, 34 Häringe, 3 Fisch- und Rob- enspeck, 1 Pflanzen und 4 Guano. Von en seewärts eingelaufenen Schiffen kamen von) Nordamerika: 3 Grönland, 1 Boston, 1 harleston, 1 Galveston, 1 New-Bedford, 4 New- rleans, 24 Newyork, 1 Sagharbour (Verein. St.); Laguna, 1 Tabasco, 2 Veracruz (Mexico); b) Westindien: 2 Gibara, 35 Havana, 11 Ma- nzas, 14 Havana und Matanzas, 1 Mazanilla, Santa Cruz, 4 St. Jago de Cuba, 2 Aux Cayes, Cap Hayti, 4 Jacmel, 1 Jeremie, 2 Miragoane, 4 Port au Prince, 5 Porto Plata, 1 St. Domin- o (Hayti), 3 Aguadilla, 4 Majaguez u. Tortugue- a, 3 Portorico u. St. Thomas, 9 St. Thomas;) Südamerika: 4 Angostura, 12 La Guayra nd Porto Cabello, 2 Maracaibo, 30 Bahia, 4 ara, 9 Pernambuco, 47 Rio Janeiro, 9 Rio rande, 6 Santos, 1 Montevideo, 1 Buenos yres, 1 Guyaquil, 3 Iquique, 1 Iftay, 1 Lima, Mazatlan und Acapulco, 2 Pisagua und Arica, St. José in Californien, 10 Valparaiso; d) frika: 1 Acera, 1 Aque, 1 Benguela, 1 Co- isco, 1 Prinzeß-Inseln, 6 Sierra Leone, St. Miguel, 3 Madeira, 3 Teneriffa;) Ostindien und China: 12 Batavia, Bombay, 1 Calcutta, 4 Canton und Sin- apore, 1 Manilla und Lintin, 1 Samarang nd Sourabaya, 3 Singapore, 4 Whampoa bei anton; f) Europäische Häfen und Mit- elmeer: 5 Archangel, 4 Schweden, 18 Ruß- nd, 15 Preußen, 18 Mecklenburg, 2 Lübek, 55 änemark, 26 Helgoland, 268 Nieder-Elbe, 442 remen und Weser, 200 Oldenburg und Ost- riesland, 508 Holland, 92 Belgien, 1518 Groß- ritannien, 141 Frankreich, 15 Portugal, 47 Spanien, 35 Italien, 3 Venedig und Triest, 9 riest und Cephalonien, 10 Kleinasien, 1 Alexan- ria. — Der Flagge nach waren es 12 ame- kaner, 3 belgische, 79 bremer, 1 schleswigsches, 25 dänische, 995 englische, 82 französische, 455 hamburgische, 1099 hannoversche, 9 helgolander, 286 holländische, 17 lübecker, 5 mecklenburger, 51 norwegische, 3 österreichische, 99 oldenburger, 10 portugiesische, 37 preußische, 2 rostocker, 15 rus- sische, 53 schwedische und 41 spanische Schiffe. — Im Jahre 1846 kamen 341 Dampfschiffe an, nämlich von Amsterdam 48, London 97, Hull 149, Newcastle 9, Havre 38. Es haben

1842	22	Dampfschiffe	246	Reisen gemacht
1843	22	—	332	— —
1844	24	—	307	— —
1845	25	—	295	— —
1846	27	—	341	— —

Ueber den Handel und die Schifffahrt dieses Platzes ist im zweiten Bande bereits ausführlich gesprochen worden und können daher weitere Ausführungen übergangen werden. Nur muß noch erwähnt werden, daß Hamburg und Bremen allein für Sicherheit der Schifffahrt und Erhaltung eines guten Fahrwassers an der Weser- und Elbemündung sorgen, Leuchtschiffe halten und zahlreiche Boyen und Tonnen auslegen, wofür das übrige Deutschland oder doch wenigstens die angränzenden Länder Oldenburg, Hannover und Holstein gar nichts thun. Ja Hannover erhebt den sogen. Stader oder Brunshäuser Zoll auf die lästigste und ungerechteste Weise und drückt dadurch den Handel Hamburgs nicht wenig. Ein Uebelstand ist auch an der Elbe, daß sie sich versandet und dadurch für tiefgehende Schiffe nicht immer bis Hamburg herauf zu passiren ist. Zur Erleichterung der Schifffahrt hat Hamburg an der Elbemündung zu Kuxhafen einen Hafen angelegt; doch ist derselbe bei stürmischer Witterung nicht immer leicht zu erreichen.

Der Seehandel **Altona's**, das dicht bei Hamburg liegt, ist so sehr mit dem seiner Nachbarin verbunden, daß man ihn nicht davon trennen kann. Jedenfalls ist Altona's Antheil nicht unbedeutend, was man schon aus der oben bemerkten Anzahl Schiffe ersieht. Die übrigen hierher gehörigen Plätze Holsteins sind Glückstadt, Blankenese und Brunsbüttel an der Elbe, Kiel und Heiligenhafen an der Ostsee.

Von Wichtigkeit ist der Eiderkanal, indem dadurch die Schiffe leicht von der Nordsee nach der Ostsee kommen. Im Jahre 1845 haben denselben 3731 Schiffe passirt und zwar der Flagge nach dänische 2214, niederländische 600, oldenburgische 96, hannoversche 571, preußische 37, hamburgische 15, englische 9, bremische 14, schwedische 133, russische 5, ein norwegisches, mecklenburgische 2, französische 2, finnländische 16, belgische 2 und lübekische 4. An der Ostsee kann einst Kiel sich heben, das einen vorzüglichen Hafen hat und jetzt durch die Eisenbahn mit Hamburg und Altona in engster Verbindung steht. Die Häfen Holsteins sind: Brunsbüttel, Störort, Glückstadt, Altona, Itzehoe, Emshorn, Büsum, Warverort, Wöhrden und Mielerhafen auf der Westküste und Neustadt, Heiligenhafen und Kiel auf der Ostseite.

An der Ostsee ist, besonders für den Handel mit Rußland, **Lübek** sehr wichtig, obschon es seit einer Reihe von Jahren abgenommen hat. Im Jahre 1846 sind im hiesigen Hafen 803

Schiffe von 34,084 Commerziallasten angekommen und 801 Schiffe von 34,233 Commerziallasten abgegangen, ohne die 107 Dampfschifffahrten und 182 Küstenfahrzeuge zu rechnen. Darunter waren der Flagge nach:

	angekommen			abgegangen	
	Sch.		Ton. Last	Sch.	Ton. Last
Lübeckische	87	von 4686	Ton. Last	83	4439
Dänische	208	— 2087	— —	210	2195
Englische	14	— 991	— —	14	991
Hamburgische	2	— 19	— —	4	322
Hannoversche	16	— 401	— —	18	435
Mecklenburgische	33	— 1313	— —	33	1313
Niederländische	11	— 229	— —	10	198
Norwegische	3	— 87	— —	3	87
Oldenburgische	2	— 30	— —	2	30
Preußische	14	— 398	— —	15	452
Russische	291	— 13,614	— —	199	12,530
Schwedische	210	— 10,030	— —	210	10,033

Um zu zeigen, wie sehr Lübek im Handel mit Rußland und Schweden obenansteht, diene folgende Angabe, wornach 1846 ankamen in:

	russische Schiffe		schwedische Schiffe	
Lübek	201 von 40,843 Tonnen		210 von 36,090 Tonnen	
Swinemünde	42 —	8,216 —	66 —	11,782 —
Kiel	43 —	6,188 —	78 —	7,754 —
Warnemünde	10 —	— —	67 —	— —
Pillau	7 —	— —	13 —	— —

Die Einfuhr zu Land betrug 1845 34½ Millionen Pfund, die zur See 124,350,000 Pfund. Im Jahre 1846 wurden zu Land auf dem Steckenitzkanale, der Obertrave u. Wackenitz 37,505,319 Pfund eingeführt, wobei 1510 Frachtfuhren mit 14,871,902 Pfund von Hamburg und Altona u. 289 Steckenitzschiffe mit 12,091,056 Pfund von Hamburg und Lauenburg. Der Hafen Lübecks ist zu Travemünde und gut; es fehlt der Stadt aber leider noch eine Eisenbahn nach Hamburg.

Schifffahrt und Seehandel **Mecklenburgs** werden von Wismar und Rostock vertreten, welche zu Anfang des Jahrs 1847 300 Schiffe von 25,191 Rockenlasten besaßen. Der Haupthandel Meklenburgs besteht in der Ausfuhr von Landesprodukten und der Einfuhr der nöthigen Kolonialwaaren und Fabrikate. Die Hauptgegenstände der Ausfuhr sind Getreide, wovon Wismar 1846 6066 Last 57¼ Scheffel und Rostock 14,000 Last verführte, Butter, Wolle u. Vieh. Butter wird 450,000 Pfd. ausgeführt. In beiden Plätzen, von denen Rostock seinen Hafen in Warnemünde hat, sind 1845 und 1846 der Flagge nach angekommen:

	Schiffe		Schiffe
Dänische	209	Holländische	76
Bremische	— — 2	Lübeckische	— — 4
Englische	— — 6	Mecklenburgische	— — 421
Schwedische	— — 139	Norwegische	— — 9
Französische	— — 4	Oldenburgische	— — 1
Hannoversche	— — 61	Preußische	— — 43
Hamburgische	— — 3	Russische	— — 16

Preußen hat nicht nur eine beträchtliche Rhederei, indem es 793 eigene Schiffe von 111,102 Lasten besitzt, sondern auch einen bedeutenden Handel. Früher hatte sich derselbe meistens der Vermittelung Hamburgs bedient, jetzt geht er aber vorzüglich durch die Hände Stettins und der übrigen preußischen Seehäfen, welche Memel, Königsberg, Pillau, Braunsberg, Elbing, Danzig, Stolpe, Rügenwalde, Kolberg, Cammin, Grabow, Pölitz, Ueckermünde, Anclam, Swinemünde, Wolgast, Demmin, Greifswald, Stralsund und Barth sind. Von diesen sind besonders Stettin, Danzig und Königsberg wichtig, die andern aber von geringer Bedeutung. Den Handel und die Schifffahrt Stettins haben wir schon bei der Beschreibung dieser Stadt gewürdigt. Danzig vermittelt vornehmlich die Getreideausfuhr Westpreußens und die Durchfuhr nach Polen und der Hauptttheil der Exporte Königsberg ist wieder Getreide, Flachs, Hanf, Heede, Leinwand, Borsten und Haare, Häute, Kleesamen, Zucker, Oelkuchen, Knochen, Oel, Butter, Käse und Matten. Von den 14,001 Schiffen von 1,071,670 Lasten, die 1843 ein- und ausgelaufen sind, waren der Flagge nach:

Flagge	angekommen Schiffe	Lasten	abgegangen Schiffe	Lasten
Dänische	781	37,435	774	37,640
Mecklenburgische	47	5664	45	5437
Hanseatische	48	3308	50	3527
Russische	30	2146	27	2117
Schwedische	199	11,141	200	11,223
Norwegische	359	15,475	360	15,600
Großbritannische	736	69,548	740	70,106
Hannoversche	420	21,097	421	21,534
Oldenburgische	106	5189	103	5189
Niederländische	707	41,606	697	42008
Französische	5	296	5	315
Spanische u. Portugiesische	1	72	1	72
Italienische	6	670	6	670
Amerikanische	10	1733	10	1739
Preußische	3564	314,749	3541	324,191
Zusammen	7021	539,260	6980	541,410

Ueber das Specielle des Handels ist im Artikel Preußen, im 4. Bande, das Nähere schon beigebracht und nur noch zu erwähnen, daß die See-Ein- und Ausfuhr beträgt:

	Einfuhr	Ausfuhr
Stettin	27,000,000 fl.	15,000,000 fl.
Danzig	5,500,000 —	18,000,000 —
Königsberg	9,600,000 —	6,113,000 —

Ueber die anderen Orte liegen keine genügende Berechnungen vor.

Ein großes Hinderniß für die deutsche Schifffahrt von und nach der Ostsee ist der von Dänemark erhobene Sundzoll, wofür dieser Staat gar nichts leistet, während er ihm doch jährlich 2 Millionen Thaler einträgt. Durch den Sund sind Schiffe gegangen:

1836 : 11,916	Schiffe	1842 : 12,937	Schiffe
1837 : 12,103	— —	1843 : 14,045	— —
1838 : 13,960	— —	1844 : 17,333	— —
1839 : 16,175	— —	1845 : 15,980	— —
1840 : 15,662	— —	1846 : 18,765	— —
1841 : 14,735	— —		

Der Flagge nach kamen im letzten Jahre durch den Sund:

Flagge	von der Nordsee	von der Ostsee	Total
Englische	2220	2202	4422
Hannoversche	454	511	965
Dänische	767	665	1363
Schwedische	901	926	1827
Norwegische	1241	1250	2491
Preußische	1790	1787	3586
Russische	443	461	906
Holländische	637	649	1286
Hamburgische	16	20	36
Bremische	31	31	62
Belgische	3	3	6
Französische	111	106	217
Mecklenburgische	598	587	1185
Lübeckische	53	48	101
Amerikanische	34	34	68
Oldenburgische	104	89	193
Italienische	21	21	42
Spanische	3	3	6
Knipphauser	2	2	4
Total	9430	9036	18,766

Außer den Seeplätzen ist am deutschen Handel jedoch auch **Antwerpen**, **Rotterdam** und **Amsterdam** betheiligt, ersteres sogar in nicht geringem Grade, weil es durch den Zollverein sehr begünstigt wird. Wie groß jedoch der deutsche Antheil am Seehandel dieser Städte ist, kann nicht genau ermittelt werden. Wie die Ausfuhr meistens aus Landesprodukten und Erzeugnissen des rheinischen Gewerbefleißes besteht, so ist die Einfuhr Eisen, Baumwolle, Kaffe, Zucker und englische Fabrikate.

Nachdem wir unsere Handelplätze betrachtet haben, müssen wir auch einen Blick auf die nicht deutschen und überseeischen Orte werfen, mit welchen wir vorzüglich Handel treiben. Nach einer dankenswerthen Zusammenstellung, welche wir der Weserzeitung (Nr. 653) entlehnen, gab es im Jahre 1845 deutsche Handelsetablissements in **Amerika**, **Afrika** und dem südlichen **Asien**:

Staaten und Häfen	hanseatische	nichthanseatische	Chefs	Commis	Kleinhandlungen
I. Vereinigte Staaten:					
Newyork	35	27	64	132	
Philadelphia	7	2	17	17	
Baltimore	14	9	28	42	außerdem viele Kleinhandlungen
Neworleans	7	2	17	25	
Louisville	2	3	15	6	
St. Louis	5	11	20	16	
Cincinnati	3	2	7	5	
14 andere Orte	27	14	7	7	
Galveston	3	—	4	8	11 Kleinh.
Zusammen	103	73	172	250	
II. Mexico:					
Mexico	11	3	18	28	
Veracruz	11	—	15	21	22 Kleinhandlungen
Tampico	4	—	8	17	
Mazatlan	5	—	10	18	
10 andere Städte	29	5	15	49	
Zusammen	60	8	66	133	
III. Centralamerika:					
Guatemala	1	—	1	2	
IV. Westindien:					
a) Cuba, Havana	7	1	12	32	
Matanzas, Trinidad, St. Jago, Cienfuegos	7	1	9	12	
b) Haïti, Port Republicain, Cap Haïtien, Aux Cayes, Jacmel, Porte Plata	6	3	12	21	4 Kleinh.
c) St. Thomas	4	2	10	10	3 Kleinh.
d) Portorico	3	—	8	11	1 Kleinh.
Zusammen	27	7	51	86	
V. Südamerika:					
a) Ecuador, Guyaquil	—	2	2	3	
b) Venezuela La Guayra	11	—	26	42	
Porto Cabello	7	—	14	20	7 Kleinhandlungen
Maracaibo	1	—	1	2	
Angostura	4	—	5	6	
c) Peru, Lima					
Arica, Arequipa	5	—	8	20	2 Kleinh.
d) Chili, Valparaiso	8	—	14	40	4 Kleinhandlungen
e) Brasilien, Rio de Janeiro	12	15	10	56	
Bahia	6	4	15	21	4 Kleinhandlungen
Pernambuco	8	3	11	22	
Rio grande do Sul	3	1	3	8	
f) La Platastaaten, Montevideo	1	4	6	12	
Buenos Ayres	1	4	7	13	
Zusammen	67	31	142	239	

Staaten und Häfen	hanseatische	nichthanseatische	Chefs	Commis	Kleinhandlungen
VI. Asien:					
a) Ostindien, Bombay	1	—	1	2	
Calcutta	1	1	3	3	
Batavia	1	3	5	10	
Singapore	1	1	4	5	
Manilla	1	1	2	4	
b) China, Macao	1	1½	4	7	
Canton	1	—	5	3	
Zusammen	7	7	19	31	
VII. Afrika:					
Gambia	1	—	2	—	
Sierra Leone	2	1	3	3	
Kap der guten Hoffnung	1	2	4	4	
Küste (Agentschaften)	5	—	5	3	
Zusammen	9	2	14	10	
Zusammenstellung:					
Vereinigte Staaten	101	75	172	250	
Mexiko	60	8	66	133	
Centralamerika	1	—	1	2	
Westindien	27	7	51	86	
Südamerika	67	31	142	239	
Asien	7	7	19	31	
Afrika	9	2	14	10	
Zusammen	274	110	465	774	

Obwohl es nicht möglich ist, den Verkehr Deutschlands mit den wichtigsten Häfen des Auslandes mit einiger Vollständigkeit zu betrachten, so mögen doch über einzelne Plätze noch folgende Nachrichten folgen. **Rußland** liefert uns hauptsächlich Getreide, Hanf, Flachs, Holz, Wolle, Pelzwaaren und Metalle. Die Hauptorte der Ausfuhr sind Petersburg, Riga, Archangel und Odessa. Im Jahre 1846 führte Rußland im Ganzen 595,395 Tschetwert (à 3,8162 preuß. Scheffel) Rocken aus, worunter 3829 nach Neustadt, 101,879 nach der Weser, 4744 nach Hamburg, 13,333 nach Lübek, 2173 nach Rostock, 1120 nach Wismar, 884 nach Varel, 770 nach Emden, 1145 nach der Oste und 1921 nach Papenburg gingen. Hauptorte der Rockenausfuhr sind Riga und Odessa; an Ersterem sind 1845 396 deutsche Schiffe angekommen und 301 Schiffe abgegangen. Flachs beziehen wir aus Rußland etwa 114,933 Pud, wovon 112,609 nach Preußen und 2321 nach den Hansestädten gehen, Hanf 140,578 Pud, wovon die Hansestädte 64,039 Pud, Oesterreich 727 Pud und Preußen den Rest erhält. Von Wolle gingen nach den Zollvereinsstaaten: 1838: 13,057 Pud, 1839: 24,528 P., 1840: 27,770 P. und 1841: 51,417 P. und die Ausfuhr scheint noch zu steigen. Außerdem werden von Polen nach Deutschland 95,000 Pud und nach Oesterreich 65,359 Pud ausgeführt. Dagegen führt Rußland aus Deutschland wieder für 231,478 Rubel Assign. Tücher und für 812,413 R. andere Wollenwaaren ein.

Mit **Schweden** und **Norwegen** steht Deutschland in keinem so bedeutenden Handelsverhältnisse. Der Verkehr ist stärker mit Norwegen und in Stockholm sind 1845 nur 22 deutsche Schiffe angekommen und 24 abgegangen. Dronthein, Christiania und Bergen werden von den Hansaten und Hannoveranern stark besucht.

Von höchster Wichtigkeit ist der Handel Deutschlands mit **Holland**, indem England und Deutschland am meisten bei seinem Handel betheiligt sind.

England setzt jedoch mehr Waaren nach Holland ab, als es daher bezieht, weil die holländischen Häfen Hauptniederlagen für die nach den Kontinentalstaaten bestimmten englischen Manufakturwaaren sind. Der Werth des Verkehrs mit Deutschland betrug 1842: 156 Millionen, 1843: 140 Millionen. Davon bezogen Amsterdam und Rotterdam 1842 für 49 Millionen und 1843 für 63 Millionen Waaren aus Deutschland. Nach holländischen Quellen betrug 1842 die Einfuhr Hollands in den Zollverein an nicht kolonialen Artikeln 6,478,980 fl. Werth, an Kolonialwaaren 17,992,879 fl., an Transitgütern 81,570,624 fl. Werth. An Rohzucker bestand der Import in javaischem zum Betrage von 4,566,030 fl., in Surinamzucker 113,575 fl., an Erzeugnissen fremder Kolonialländer 2,371,490 fl., an raffinirtem Zucker 1,309,020 fl. Von Kaffee wurden aus Holland für 9,465,090 fl. in den Zollverein eingeführt, an Indigo aus niederländischen Kolonien für 2,998,080 fl. und aus fremden Produktionsstaaten für 1,755,930 fl. Dagegen betrug die Ausfuhr des Zollvereins nach und über Holland 44,060,454 fl., von denen auf die Durchfuhr 11,001,965 fl. kommen. Hiernach würde sich zu Ungunsten des Zollvereins ein Deficit von 37,510,170 fl. herausstellen. Bei dieser bedeutenden Einfuhr ist die deutsche Rhederei nur sehr gering betheiligt, bei der Einfuhr der ostindischen Kolonien kommen 6,988,867 fl. auf Holland und nur 141,472 fl. auf die Hansestädte. Den Rhein herauf kamen aus Holland im Jahre 1846: 5,760,000 Ctr., 1845 nur 3,087,000 Ctr., jedoch ist dabei auch die ausnahmsweise starke Getreideeinfuhr von 2,030,000 Ctr. für 1846 in Abzug zu bringen. Was das Gewicht der Hauptartikel der Kolonialprodukte betrifft, so nahm die Ausfuhr Hollands nach dem Zollverein ungeheuer zu. Sie betrug bei:

Jahre	Kaffee Pfund	Zucker Pfund	Indigo Pfund
1829	27,854,000	91,227	51,205
1830	38,695,980	129,333	—
1831	39,878,160	144,077	47,125
1832	41,889,755	292,705	185,032
1833	46,022,188	251,128	130,228
1834	64,801,402	443,911	276699
1835	62,249,454	323,162	587,128
1836	66,410,393	607,338	448,577
1837	91,396,321	820,063	904,741
1839	100,744,336	999,897	1,191,636
1840	150,605,840	1,203,980	2,123,911
1841	128,195,466	1,245,804	1,827,386
1842	134,842,582	1,053,196	1,627,437
1843	113,093,333	929,583	1,718,300

Von den 6190 im Jahre 1843 in holländischen Häfen eingelaufenen Schiffen kamen 375 von Meklenburg und Lübek, 495 von Hannover, 715 von Preußen, also zusammen 1585 aus Deutschland (2182 aus England); darunter waren aber der Flagge nach nur 827 deutsche, nämlich 460 aus Hannover, 145 aus Preußen, 126 aus Meklenburg, 27 aus den Hansestädten und 6 aus Oesterreich; die deutsche Flagge steht also um 658 Schiffe im Nachtheile. Ebenso ist es bei den 6274 auslaufenden Schiffen, von denen 1446 nach deutschen Häfen segelten, aber nur gegen 700 die deutsche Flagge führten. Im J. 1846 kamen in Amsterdam Schiffe an u. liefen aus: Altona 14, Bremen 133, Karolinensiel 8, Danzig 147, Emden 19, Glückstadt 11, Hamburg 296, Königsberg 96, Leer 16, Lübek 2, Memel 19, Oldenburg 3, Pillau 18, Rostock 42, Stettin 13, Wismar 33.

Mit **Belgien** wurde erst in neuerer Zeit ein bedeutender Verkehr eröffnet und vorzüglich ist es Ostende und Antwerpen, die einen großen Theil der Ein- und Ausfuhr des westlichen Deutschland vermitteln. Im J. 1841 war der Werth sämmtlicher Einfuhren Belgiens nach Preußen 23,192,412 Franken, wovon 21,713,752 auf die Land- und 1,476,660 Fr. auf die Seeeinfuhr kamen und 12,548,810 eigene Erzeugniße (7,522,804 Fr. Fabrikate) und 10,643,602 Fr. Zwischenhandelsgüter waren. Dagegen führte Belgien aus dem Zollverein ein für 22,506,973 Fr. Waaren, wovon 20,111,379 auf den Landimport kamen und für 18,742,564 Fr. zum Verbrauch in Belgien bestimmt waren. Im J. 1842 betrug die Einfuhr nach dem Zollverein aus Belgien 5,121,152 Fr. und der Transit Deutschlands durch Belgien nach den Kolonialländern 1,555,531 Fr. — Was die zwei Haupthäfen Antwerpen und Ostende betrifft, so kamen im J. 1846 in ersterem 2214 Schiffe von 329,495 Tonnen und in letzterem 729 Schiffe an. Nach Antwerpen kamen 52 österreichische, 19 bremische, 297 hannoversche, 24 hamburgische, 1 knipshausensches, 134 meklenburgische, 18 lübekische, 18 oldenburgische und 141 preußische Schiffe, zusammen 704 Schiffe von 96,455 Tonnen. In Ostende kamen 9 hannoversche, 3 preußische, 1 knipshausensches, 1 hamburgisches und 4 meklenburgische Schiffe an und gingen 14 deutsche Schiffe ab. Auswanderer, die fast nur Deutsche waren, beförderte Antwerpen 1841: 2961, 1845: 5275, 1846 aber 15,170 und davon gingen 7594 nach Newyork, 2274 nach Galveston, 1208 nach Neworleans, 98 nach Charleston, 125 nach Baltimore, 1661 nach Rio Janeiro, 95 nach Rio Grande do Sul, 28 nach St. Thomas, 52 nach St. Katharina und 58 nach Lissabon; Letztere 58 waren jedoch nur zum Theil Deutsche.

Betrachten wir den Handel mit **Frankreich**, so ist zwischen Ein- und Ausfuhr kein bedeutendes Mißverhältniß, obschon Deutschland immer eine größere Einfuhr daher hat, als es dagegen ausführt. Zieht man aber in Erwägung, daß wir nach Frankreich nur Rohprodukte senden, bei deren Selbstverarbeitung wir viele Hände beschäftigen und großen Gewinn machen könnten, während wir von Frankreich durchaus Manufakturwaaren erhalten, so stehen wir in großem Nachtheile, wie folgende Uebersicht zeigt:

Ausfuhr des Zollvereins nach Frankreich.

		Millionen Franken.	
Rohwolle	9	—	—
Holz	5½	—	—
Materialien für die Hutmacher	1½	—	—
Oelkörner	3½	—	—
Cerealien	3	—	—
Materialien für die Goldarbeiter	3	—	—
Steinkohlen	2¾	—	—
Vieh	2	—	—
Andere Artikel	20¼	—	—
Ausfuhr	50½	—	—

Einfuhr des Zollvereins aus Frankreich.

Seidengewebe	13	Millionen	Franken.
Rohseide	1	—	—
Wollgewebe	5	—	—
Baumwollgewebe	4	—	—
Weine	3	—	—
Gefärbte Seide	2	—	—
Pariser Artikel	1¼	—	—
Leinengewebe	1	—	—
Andere Artikel	20⅗	—	—
Einfuhr	50,850,000	Franken.	

Unter den übrigen Gegenständen der Einfuhr aus Frankreich nimmt der Wein eine bedeutende Rolle ein, da Bremen allein davon für 1 Million Franken erhält. Das Journal des Débats schlägt für 1844 die Einfuhr Frankreichs aus dem deutschen Zollvereine zu 83 Millionen Franken, aus den Hansestädten zu 13 Millionen und aus Oesterreich mit Sardinien zu 110 Millionen Franken an, während es nach dem Zollverein für 72 Millionen, den Hansestädten für 23 Millionen und nach Oesterreich und Sardinien für 95 Millionen ausführte. Hatte hat so ziemlich den bedeutendsten Verkehr mit deutschen Häfen, in den Schiffahrtslisten sind sie aber nicht geschieden. Im J. 1846 kamen daselbst von Hamburg 53 Schiffe von 8900 Tonnen an und gingen wieder zurück, also 11 Schiffe und 1400 Tonnen mehr, als 1845. Mit Südfrankreich hat Oesterreich einen größeren Verkehr, indem im J. 1844 zu Marseille 334 österreichische Schiffe von 89,874 Tonnen und mit 3857 Mann einliefen und eine Ladung für 6,915,200 fl. Conv.-M. brachten, während 336 österreiche Schiffe von da abgingen, darunter nur 105 mit Ladung für 2,901,500 fl. Außer 115 österreichischen Schiffen sind 56 Fahrzeuge unter verschiedenen Flaggen aus den österreichischen Häfen in Marseille eingetroffen, die Holz, Tabak, Hanf, Wolle, Stahl u. s. w. brachten und 42 Fahrzeuge führten nach Triest Kolonialwaaren, Färberröthe, Kardendisteln u. s. w.

Aus Portugal bezieht Deutschland vorzugsweise Wein und führt dahin verschiedene Arten Leinwand; der Handel hat jedoch abgenommen. Im J. 1841 kamen nur 22 Schiffe von Portugal in Hamburg an, 1845 15 portugiesische und 13 unter anderer Flagge von daher.

Während in **Spanien** die Einfuhr über 247⅓ Millionen Realen und die Ausfuhr 203¼ Millionen Realen beträgt, sind wir bei diesem Handel nur wenig betheiligt, hauptsächlich weil die Königin von Spanien von den nordischen Mächten und Oesterreich nicht anerkannt ist und die Verbindungen abgebrochen sind. Da Spanien Oel, Mandeln, Saffran, Kaffee, Cochenille, Korkholz, Korn, Wolle, Silber, Rosinen, Citronen, Blei, Krapp, Seide, Tabak und Wein ausführt und Stahl, Draht, Hanf, Kupfer, Eisen und Eisenwaaren, Garn, Zwirn, Flachs, Butter, Bretter, Käse, Uhren, Glas-, Leinen-, Wollen- und Seidenwaaren zu seinen Importen rechnet, so wäre hier noch ein weites Feld für den Absatz deutscher Erzeugnisse.

Mit den **italienischen** Staaten unterhält besonders Oesterreich einen sehr lebhaften Handel; auch holen hanseatische Schiffe daher Südfrüchte, Wein und andere Gegenstände. Genua, Livorno und Messina sind hier die Hauptplätze und im Hafen von Livorno erschienen im Jahre 1845 247 deutsche Schiffe, worunter 234 österreichische, 6 hannoverische und 4 hanseatische.

Der Handel nach **Griechenland, der Türkey, Egypten** und den **Barbareskken** ist fast ganz in den Händen Oesterreichs, dessen Schiffe auch sehr oft den Hafen von Algier besuchen. In Smyrna liefen im Jahre 1844 106 Schiffe von 21,373 Tonnen ein, worunter 89 österreichische von 18,751 Tonnen.

Der Handel mit **England** ist für Deutschland höchst ungünstig und die Ausfuhr dahin bleibt hinter der Einfuhr ungeheuer zurück. Hamburg, das den Hauptverkehr mit England vermittelt, führte 1840 dahin nur für 105¼ Millionen Mark B. aus, während seine Importen aus England 177½ Millionen Mark B. betrugen. Nach französischen Konsularberichten führte England im Jahre 1841 nach Hamburg für 30,795,000 Franken Baumwoll- und Wollwaaren, 66,185,000 Fr. Baumwollgarn, 10,730,000 Fr. Zucker, 15,612,000 Fr. Indigo, 2,585,000 Fr. Thee u. s. w., zusammen für 163 Millionen Franken Waaren aus, bezog aber daher nur für 98 Millionen Fr. Waarenz es stellt sich also ein gewaltiges Deficit heraus. England überschüttet uns wahrhaft mit seinen Woll-, Baumwollwaaren, Zucker, Thee, Indigo, Manufakturwaaren, Eisen und anderen Gegenständen und entzieht Deutschland ungeheuere Summen. Was wir ihm dagegen an Rohprodukten, Wolle, Vieh, Getreide, Holz u. s. w. zusenden, ist sehr geringfügig gegen solche Einfuhr. In den Jahren 1835 und 1836 führte Deutschland noch 24,054,333 und 33,195,733 Pfund Wolle nach England, aber nach und nach wurden wir durch die englischen Kolonien verdrängt und jetzt beträgt sie kaum noch die Hälfte, indem 1844 nur 70,305 Ballen dahin gingen. Wie bedeutend die Manufakturausfuhr Englands nach Deutschland ist, zeigt die auf der nächsten Seite nachfolgende vom englischen Handelsamte veröffentlichte Darstellung des Manufakturwaarenexports von London, Liverpool, Bristol, Hull und der Clyde im Jahre 1846, wobei noch zu erwägen ist, daß der größte Theil der Ausfuhr nach Belgien und Holland ebenfalls für Deutschland bestimmt war.

Es wäre nichts mehr zu wünschen, als daß zweckmäßige Zollmaaßregeln die einheimischen Fabriken beschützten oder doch ein Differentialzoll wenigstens die deutsche Rhederei vorzugsweise in diesem Handel beschäftigte.

Auch für den außereuropäischen Handel ließe sich noch sehr Vieles thun, da hier die deutschen Flaggen nur schwach vertreten sind, obschon wir sehr viele Schiffe damit beschäftigen könnten. Der Kolonialhandel Deutschlands beschäftigt Schiffe zu 150,000 Lasten, aber nur 40,000 Lasten deutscher Flagge dienen demselben, weshalb die Rhederei noch eines mächtigen Aufschwungs fähig ist und um das Dreifache vermehrt werden könnte. Stettin, das nach den amerikanischen Staaten nur für 5,200,000 Thlr. exportirt, dagegen für 18,400,000 Thlr. einführt, Triest, dessen Handel mit Amerika wir schon

Englischer Manufakturwaarenexport 1846.

Gegenstände.	Totalausfuhr.	Davon gingen nach Holland	nach Belgien	nach Deutschland
Baumwollen, Twist und Garn	Pfd. 156,402,852	24,164,857	5,135,705	49,344,088
— Zwirn und Nähgarn	— 3,541,061	82,250	66,038	264,615
— schlichte Calicoes	Yard 668,393,939	17,150,980	1,121,966	17,273,786
— gemachte und gefärbte Calicoes	— 307,269,709	11,742,561	543,289	25,663,009
Cambric, Musslin, tinon	— 4,709,956	54,135	105,964	313,167
Andere schlichte Baumwollwaaren	— 2,970,348	30,314	128,438	724,750
Spitzen, Gaze u. s. w.	— 83,738,078	12,818,178	7,870,405	38,681,854
Linnen, deutsche und irländische	— 64,959,057	299,625	41,963	1,638,225
— außerdem für	£. 437,466	3,967	9,263	3,996
Wollenes Garn für £. 676 und	Pfd. 7,952,177	1,832,004	414,813	4,592,641
Wolle und Baumwolle, gemischt	£. 1,136,656	33,362	31,290	184,184
Wollenes Tuch	— 318,512	12,138	5,370	47,363
Wollene Stoffe	— 3,008,158	284,284	106,270	488,335
Schwerwollene Stoffe	— 207,786	56,971	5,010	18,363
Wollene Decken und Flanell	— 277,529	4,654	4,030	24,756
— Strumpfwaaren	— 146,242	9,695	2,744	21,049
Total an Wollenwaaren	— 5,959,834	403,336	157,326	785,697
Seide, Seide und Baumwolle, Seide und Wolle	— 729,196	48,510	30,143	45,589
— außerdem	Pfd. 10,033	2,764	2,409	4,138
Kupfer	£. 434,766	20,529	61,347	36,475
Eisen	— 546,501	62,552	1,203	61,306
Zinnplatten	— 131,277	6,953	4,339	18,291

oben betrachtet haben, Hamburg und vorzüglich Bremen sind die Seeplätze, welche diesen Handel vermitteln; jedoch ist Bremen ungleich wichtiger, weil auch seine Kolonialausfuhr mit der Einfuhr in richt gerem Verhältnisse steht. Wie überhaupt Bremen und Hamburg am **außereuropäischen Handel** betheiligt sind, zeigt folgende Uebersicht, wornach 1845 Schiffe ankamen von

	Hamburg	in Bremen
Grönland	3	4
Cape Verde	—	1
Vereinigte Staaten	67	143
Mexico	6	6
Cuba	48	44
St. Domingo	36	16
Portorico und St. Thomas	32	22
Jamaica	—	3
Venezuela	29	6
Brasilien	130	26
Buenos Ayres	7	4
W-Küste von Amerika	19	—
Südsee	—	7
Afrika	19	6
Ostindien und China	22	8
Kleinasien	15	9
Zusammen	435	307
Großbritannien	1556	246
Andere europäische Häfen	1989	2259
	3990	2812

Betrachten wir vorerst die **Vereinigten Staaten**, so haben wir die am meisten von Deutschen besuchten Häfen derselben schon bei der Uebersicht der Bremer Auswandererspedition kennen gelernt. Für die Importen und Exporten ist vorzugsweise Newyork wichtig, wo im J. 1845: 127 und 1846: 197 Schiffe aus deutschen Häfen ankamen, während es 1846 in Boston nur 3 und in Baltimore 35 waren. An letzteren Ort kamen nur Bremer Schiffe, die mit 24,674 Fässern Maryland- und Ohiotabak befrachtet wurden. Nach dem Berichte des nordamerikanischen Schatzsekretärs belief sich im J. $18^{47}/_{48}$ die Gesammtausfuhr der Vereinigten Staaten auf einen Werth von 111,200,046 Dollars, wovon für 99,715,179 eigenen und für 11,484,867 fremden Ursprungs waren. Die Einfuhren beliefen sich auf einen Werth von 108,435,035 Dollars. Davon betrug der Verkehr mit den Hansestädten von Seiten der Union bei der Ausfuhr 3,566,687 Doll., die Einfuhr 2,136,386 Doll., also zu Gunsten Amerika's eine Mehrausfuhr für 1,430,301 Doll. Im Vergleich mit dem Jahre $18^{46}/_{47}$ nahm zwar die Ausfuhr nach den Hansestädten um 680,451 Doll. ab, aber die Einfuhr aus den Hansestädten betrug auch 1841 nur noch 2,449,964 Doll. gegen eine Ausfuhr dahin von 4,560,716 Doll., also ging der beiderseitige Handel um $1^1/_2$ Million Doll. zurück, ein Ausfall, der, was die Ausfuhr der Hansestädte betrifft, besonders durch den Verlust des Leinwandhandels erklärbar ist. An deutschen und fremden Schiffen beschäftigte der hanseatisch-amerikanische Handel in der Ausfuhr 171 Schiffe von 63,405 Tonnen Gehalt, von denen 125 von 45,370 Tonnen unter hanseatischer und 32 von 12,749 Tonnen unter Unionsflagge fuhren, 14 aber anderen Staaten gehörten; in der Einfuhr 114 hanseatische und 63 amerikanische. Es erhellt daraus, daß das Verhältniß der Schifffahrt auf Seiten der Hansestädte bei weitem günstiger war, als das des Handels und daß selbst der amerikanischen Flagge die Concurrenz mit der hanseatischen schwer wird, wenn beide unter gleichen Umständen auftreten. Sonst gingen noch 31 hanseatische Schiffe in Ladung aus amerikanischen nach dritten Häfen und 41 kamen von solchen in Amerika an. Besonders war der belgisch- und holländisch-amerikanische Handel zum Theil in den Händen von Bremer und Hamburger Rhedern. Da die hanseatischen Schiffe bei der geringeren Ausfuhr nach Amerika durch Beförderung von Auswanderern den Ausfall decken, so können sie billigere Frachten machen und somit den Handel an sich ziehen. Die Auswanderung über Bremen und Antwerpen haben wir schon angegeben und es diene daher noch die Bemerkung, daß auch Hamburg und Havre deutsche Auswanderer überführen und in

em Jahre vom 30. Sept. 1845 bis dahin 1846 n den Vereinigten Staaten 158,648 deutsche Auswanderer ankamen, worunter 90,973 männl., 6,778 weibliche und 897, von denen das Geschlecht nicht angegeben ist. — Unter den von Amerika nach den Hansestädten ausgeführten Artikeln waren Tabak, Baumwolle, Thran, Reis, Fischbein, Viehzuchtprodukte und Harz die wichtigsten. An Tabak in Blättern wurden 40,602 Orhoft im Werthe von 1,611,337 Dollars, an Baumwolle 6,289,567 im Werthe von 432,687 Doll., an Thran 1,031,908 Gallonen im Werthe von 361,069 Doll., an Fischbein 486,805 Pfd. im Werthe von 190,726 Dollars, an Reis für 56,540 Doll., an Holz und Holzwaaren für 8,965 Doll., an Harz für 24,312 Doll., an Blei für 10,479 Doll., an Tabaksfabrikaten für 2,031 Doll. u. s. w. ausgeführt. Außerdem gingen durch amerikanisches Gebiet für 392,204 Doll. Zwischenhandelsgüter nach den Hansestädten, unter denen Farbhölzer, Baumwolle, Thee und Kaffee besonders bemerkbar sind. — Von den deutschen Artikeln, die durch hanseatische Vermittlung nach Nordamerika kamen, waren wollene und baumwollene Strumpfwaaren dem Werthe nach die bedeutendsten, indem sie neben anderen Baumwollen- und Wollenwaaren fast die Hälfte der gesammten hanseatischen Einfuhr repräsentiren. Von Leinwand aller Art ward dagegen von den Hanseaten nur noch für 86,372 Dollars eingeführt, ein kleiner Rest des früheren großen Imports. Deutsche Glaswaaren aller Art gingen für 131,775 Dollars, Eisen- und Stahlwaaren für 56,016 Doll. und Branntwein für 2076 Dollars ein.

Der Handel mit **Westindien** wird zum größten Theile durch Bremen und Hamburg vermittelt; andere deutsche Staaten sind dabei nur mit einem Fünftheile betheiligt. Hauptartikel der Ausfuhr sind Tabak, Zucker und Kaffee; eingeführt werden dahin verschiedene Gegenstände, früher meistens Leinwand. Hamburg führt jährlich daher Waaren für 4,900,000 Thlr. ein, von Hayti besonders für 1,600,000 Thlr. In den ersten 10 Monaten des Jahres 1846 kamen von Matanzas nach Hamburg 32,147 Kisten und nach Bremen 11,020 Kisten Zucker und von Havana nach Hamburg 36,775, nach Bremen 9595 K. Zucker. An Kaffee lieferte Havana nach Bremen 2592 und nach Hamburg 512 Arroben, Matanzas nach Bremen 404 und nach Hamburg 9489 Arroben. Die Zuckerausfuhr von beiden Plätzen nahm seit 1845 um 5,055 Kisten zu, auch die Kaffeeausfuhr von Matanzas nach Hamburg; aus Matanzas nach Bremen und aus Havana nach beiden Plätzen wurden aber 23,385 Arroben weniger ausgeführt. Im Allgemeinen nahm die Kaffee- und Zuckerausfuhr nach den Hansestädten ab. Kaffee zog Deutschland seit dem letzten Frieden vorzüglich aus dem spanischen Westindien und Brasilien und nur Weniges aus Domingo; seit etwa zehn Jahren beziehen wir aber beträchtliche Quantitäten Javakaffee über Holland und ruinirt dadurch die Blüthe unseres Handels. Im J. 1822 bezog Deutschland nur etwa 10 Millionen Pfund Javakaffee über Holland, 1840 aber schon 50 Millionen Pfund, während Brasilien und Westindien nur 100—110 Millionen Pfund lieferten, was sich bis zur Gegenwart noch viel mehr geändert hat. Da wir von Kaffee wieder ausführen, so verbraucht Deutschland etwa 140 Millionen Pfund für sich allein (1822 nur 80 Millionen Pfd.). Auch die Zuckerconsumtion wuchs von 130 Millionen Pfd. in diesem Zeitraume zu 200 Millionen Pfd. Tabak bezieht Bremen etwa 24—30 Millionen Pfd., Hamburg 6—10 Millionen Pfd. Dieser kommt vorzüglich aus Brasilien, Venezuela, Nordamerika, Cuba, Portorico und St. Domingo (-Payti). — Die Leinenausfuhr nach Westindien hat bedeutend abgenommen. Während Hamburg nach Cuba 1839 noch für 2,420,400 Mark B. ausführte, betrug die Ausfuhr dahin 1844 nur noch 1,924,400 Mark B. In Hamburg kamen im J. 1845 aus Cuba 48, Domingo 36, Portorico und St. Thomas 29, zusammen 113 Schiffe an, während es 1842 135 und 1843 142 waren und in Bremen kamen 1845 von Cuba 44, von Domingo 16, von Portorico und St. Thomas 22 Schiffe und von Jamaica 3 Schiffe an.

Nach **Mexico** ist der Handel gegenwärtig durch den nordamerikanisch-mexicanischen Krieg zum Theil unterbrochen worden, auch haben dort die Engländer den bedeutenderen Theil des Verkehrs, wie z. B. die Ausfuhr edler Metalle, an sich gerissen. Doch sendet Hamburg dahin noch durchschnittlich für 1,150,000 Mark B. Leinwand. Die Hamburger Einfuhr daher beträgt 80,000 Thaler.

Ungleich wichtiger für Deutschland ist der Handel mit **Brasilien**, von wo aus die Einfuhr nach Hamburg allein 8,400,000 Thaler beträgt. Bremen ist dabei nur zum fünften Theile betheiligt, indem 1845 aus Brasilien 130 Schiffe nach Hamburg und 26 nach Bremen kamen. Brasilien hat in Rio de Janeiro, Bahia, Pernambuco, Maranham, Para und Rio Grande do Sul seine vorzüglichsten Handelsplätze und führt aus: Kaffee, besonders von Rio, Zucker von Bahia und Pernambuco, Baumwolle von letzterem Orte und Maranham, Kakao von Para und Häute von Rio Grande. Der Kaffeeanbau nahm sehr zu und die Ausfuhr stieg von 100,000 Säcken des Jahrs 1820 auf 1,200,000 Säcke in 1843 und 1,457,000 in 1846. Der Anbau von Zucker nahm etwas ab; Fabriken fehlen, die Rhederei ist gering, Getreidebau und Viehzucht vernachlässigt und das Land bedarf Zufuhren an Mehl, Fleisch, Bauholz, baumwollenen, wollenen und seidenen Stoffen, Leinwand, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, gegerbtem Leder, Glas, Butter, Theer, Pech, Tauwerk, Wein, Branntwein, Bier, Essig, Salz u. s. w. Deutschlands Absatz nach Brasilien war bis zur neueren Zeit nur unbedeutend, weil England sehr begünstigt war. Unter den Manufakturwaaren waren die hauptsächlichsten: sächsische baumwollene Strumpfwaaren, Tuch, Seidenwaaren, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, lakirtes Leder und ordinäre Glaswaaren. Deutsche Leinwand zu Kaffeesäcken wurde durch schottische Waaren verdrängt. Außerdem führten wir noch Provisionen, Genever und nordische Artikel dahin. Dagegen war Deutsch-

land, außer den Vereinigten Staaten, lange der hauptsächlichste Abnehmer von Kaffee und Zucker, jedoch so, daß wir mehr Zucker, Nordamerika mehr Kaffee daher bezieht. Im J. 1842 kamen in Rio de Janeiro an 119 Schiffe von 38,898 Tonnen, darunter 33 Schiffe von 10,699 T. aus Hamburg, 6 von 1517 T. aus Bremen, 1 Schiff von 192 T. aus Lübek, 2 Schiffe von 660 T. aus Preußen und 2 Schiffe von 1448 T. aus Oesterreich. Im J. 1843 kamen von den Hansestädten 39 Schiffe an, der Flagge nach aber 40 hamburgische, 16 bremische, 7 preußische und 19 österreichische und gingen 64 Schiffe nach den Hansestädten und 31 nach Oesterreich. Jedoch waren auch viele von den 46 nach dem Kanal bestimmten Schiffen nach den Hansestädten gegangen Was einzelne Gegenstände der Ausfuhr und Einfuhr betrifft, so bezog Rio Janeiro aus den Hansestädten an Colli's

	1841	1842	1843	1844	1845
Baumwollwaaren .	941	679	577	327	402
Leinenwaaren . .	256	60	56	76	52
Seidenwaaren . .	219	94	125	84	121
Wollenwaaren . .	140	65	89	81	85

Dagegen führte dieser Platz 1843: 13,038 Kisten Zucker nach Hamburg und versandte Kaffee nach

	1844	1844	1846
Hamburg .	142,266 S.	145,829 S.	191,009 S.
Bremen .	27,631 —	26,946 —	23,499 —
Triest . .	64,672 —	53,866 —	77,418 —

Das Verhältniß des Hamburger Handels nach und von Brasilien zeigt folgende Uebersicht:

Einfuhr aus Brasilien nach Hamburg.

1836 : 54 Schiffe	4,100,000 M. B. Werth.	
1837 : 51 —	3,150,000 — — —	
1838 : 72 —	3,600,000 — — —	
1839 : 65 —	4,300,000 — — —	
1840 : 59 —	3,800,000 — — —	
1841 : 59 —	4,000 000 — — —	
1842 : 67 —	3,300,000 — — —	
1843 : 59 —	3,800,000 — — —	

Ausfuhr von Hamburg nach Brasilien.

1836 : 99 Schiffe	12,417,000 M. B. Werth.	
1837 : 120 —	12,050,000 — — —	
1838 : 134 —	11,746,000 — — —	
1839 : 134 —	13,847,000 — — —	
1840 : 145 —	17,442,000 — — —	
1841 : 141 —	13,833,500 — — —	
1842 : 126 —	12,200,000 — — —	
1843 : 123 —	11,900,000 — — —	

Der Handel mit **Venezuela**, das im J. 1843 allein eine Quantität von 29,566,737 Pfund Kaffee ausführte, wird größtentheils von Hamburger Schiffen vermittelt und läßt eine große Erweiterung hoffen. Venezuela führt nämlich jährlich dem Werthe nach etwa für 2,528,150 Pfund Kaffee, 1,381,098 Pfd. Cacao, 527,450 Pfd. Ochsenhäute, 255,949 Pfd. Tabak, 437,957 Pfd. Indigo und 228,920 Pfd. Baumwolle aus und dagegen ein: 1,616,500 Pfd. Baumwollwaaren, 914,912 Pfd. Leinwaaren, 170,231 Pfd. Wollenwaaren, 175,166 Pfd. Seidenwaaren, 37,491 Pfd. Glaswaaren, 160,822 Pfd. Eisen-, Stahl- und Quincailleriewaaren, 214,669 Pfd. Weizenmehl und 358,033 Pfd. gemünztes Gold und Silber, letzteres aus Neugranada und ist meistens Transitgut. Im Ganzen betrug die durchschnittliche

	Einfuhr.	Ausfuhr.
1838—39	3,475,280 Pesos	3,228,078 Pesos
1840—41	6,159,835 —	7,299,923 —
1841—42	7,609,997 —	6,264,999 —
1842—43	6,772,155 —	5,107,837 —

Es betrug 1842 die Importation aus Deutschland dem Werthe nach aus

	1839—40.	1840—41.	1841—42.	1842—44.
	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pesos
Hamburg	332,422	783,767	515,927	698,697
Altona .	290,599	191,871	296,741	245,852
Bremen .	396,536	563,856	227,614	194,489
Zusammen	1,039,577	1,539,494	1,090,443	856,748

dagegen die Ausfuhr nach

	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pesos
Hamburg	152,363	332,482	611,319	611,272
Altona .	127,256	105,195	289,819	204,725
Bremen .	296,823	246,745	403,044	184,513
Zusammen	786,464	684,422	1,340,178	1,018,111

Unter den Schiffen, welche die Einfuhr und die Ausfuhr vermittelten, waren:

Ausfuhr.		Einfuhr.	
Hamburger 33 Sch.	u. 9,307 Tonn.	33 Sch.	u. 10,699 Tonn.
Bremer . . 4	— — 621 —	6	— 1,517 —
Preußische 2	— — 376 —	2	— 660 —
Lübecker . . 1	— — 295 —	1	— 192 —
Oesterreicher —	— — —	2	— 1,448 —

Ueberhaupt betrug der declarirte Werth der Exportation von Hamburg nach Bremen: 1839: 3,985,000 M. B., 1840: 3,475,000 M. B. und 1841: 3,708,000 M. B. —

Mit den übrigen Staaten Amerika's ist der Handel nicht so bedeutend, theils weil dieselben noch nicht stark bevölkert sind, theils aber auch ihrer stets unsicheren Staatsverhältnisse wegen. Doch ist der deutsche Unternehmungsgeist auch hierher gerichtet. So führten von **Buenos Ayres** im J. 1845 15 Hamburgische und Altonaische und 3 Bremer Schiffe 179,520 Stück trockene Häute, 10,886 Stück gesalzene Häute, 60 Dutzend Schaaffelle, 201 Dutzend Rehfelle, 1630 Arroben Pferdehaare, 1230 Arr. Wolle, 1200 Arr. Talg und 10.000 Stück Hörner aus. Auch mit **Peru** und **Chili** wird ein nicht unbeträchtlicher Handel getrieben, doch immer mehr gelegentlich, als daß er für Jahre lange Speculation benützt würde. Hamburg führt daher für 1,300,000 Thlr. Waaren ein, aus den La Platastaaten für 690,000 Thlr. und aus Chili für 950,000 Thlr.

Der Handel nach der **afrikanischen** Küste ist unbedeutend, auch haben die Deutschen dort keine festbegründeten Handelshäuser, sondern nur Agentschaften; dagegen könnten die Hansestädte sich mehr am ostindischen Handel betheiligen, wo ihnen England und Holland so sehr den Rang ablaufen. Mit **Englisch-Ostindien** erlauben die Verhältnisse freilich keinen Handel, dagegen könnte der Handel mit **Java** unsere Rhederei mehr beschäftigen. Die Ausfuhr von Kaffee, Zucker, Reis, Indigo und Zinn aus Java ist bedeutend und vergrößert sich täglich; auch führt Java schon für 38 Millionen Franken Waaren ein. Die ganze ostindische Einfuhr Hamburgs beträgt zur Zeit nur 950,000 Thlr. und im Laufe des Jahres 1844 haben die Sundastraße nur 15 Hamburger und 6 Bremer Schiffe pas-

rt, während im Ganzen 627 Schiffe angerufen urden. — Nach **China** kann vorerst ein geinnreicher Handel nicht getrieben werden, inem England dies ohnehin jetzt geldarme Land it seinen Waaren überschüttet und sich blos ir einige Gattungen Wollenwaaren ein dauernr Absatz hoffen läßt. Nach China werden vorüglich Baumwoll- und Wollwaaren, indische olzstoffe und Opium gebracht und dagegen Thee, he Seide und Cassia daher bezogen. — Nach **ustralien** ist ein Handel noch gar nicht erffnet und hat dieser Welttheil für unsere Seehe bis jetzt keine Bedeutung. Auf den **Sandichinseln** kamen 1845 2 Hamburgische und Bremer Handelsschiffe an.

Wenden wir uns nun der Seefischerei zu, die über nicht unbedeutend war, jetzt aber sehr gesunken ist. Eine Vermehrung unserer Schiffe ir den **Wallfisch-** und **Robbenfang** und e Häringsfischerei würde nicht nur zahlreiche Menschen beschäftigen, sondern auch große Sumen im Inlande zurückbehalten, denn der große erbrauch Deutschlands an Thran (260,000 Ctr. n Zollverein), Wallfischbarden und Häringen (80,000 Tonnen im Zollverein) kommt zum größten Theile dem Auslande zu. Mit Ausahme der holsteinischen Schiffe, die von den änischen nicht getrennt angegeben werden, gin en im Jahre 1844 von Bremen 10 Schiffe von 000 Lasten nach der Südsee und 4 Schiffe von 00 Lasten nach der Nordsee. In die Südsee hickte ferner 1843 Hannover 1 Schiff von 00 Lasten, Hamburg 3 nach Norden, Oldenburg 2, annover 2 und Rostock 1 zum Robben- und allroßfang. Von Stettin gingen 3 Schiffe ach der Südsee ab. Unter den Wallfischfängern, e in die Südsee gingen, hielten im J. 1845 uf den Sandwichinseln 188 an, worunter 6 remer, 1 hannoversches, 1 preußisches und hamburgisches. Im Allgemeinen kann man nnehmen, daß 25 deutsche Schiffe von etwa 000 Lasten auf den Wallfischfang gehen, worunr 13 nach dem Nordmeere. Die Südseeallfischfänger sind meistens aus Bremen; aber re Zahl verschwindet zu nichts gegen die 515 ordamerikanischen Wallfischfänger, die 1845 in r Südsee waren. — Noch schlechter betreibt eutschland die **Häringsfischerei**, woran blos remen und einige ostfriesische Plätze betheiligt nd. An der pommerschen und mecklenburgischen üste werden nur geringere Quantitäten gengen und meistens geräuchert als Bücklinge in n Handel gebracht. Während Bremen nur Buisen und Emden 12 Buisen und 2 Jäger f den Häringsfang ausschickt, sendet Holland lein 120 Schiffe und 12 Jäger aus und dieser staat ist es auch allein, der nebst Norwegen ab England den deutschen Markt versorgt. Im . 1845 gingen 189,662 Tonnen die Elbe bei ittenberg herauf und Magdeburg bezog davon lein 40,000 Tonnen über England; unsere mmtlichen Fischer bringen aber nicht mehr als 00 Lasten Häringe zurück.

Was den **Binnenhandel** betrifft, so ist ne Schätzung desselben nicht möglich, weil jede umme zu gewagt erscheint. Am Rhein haben e Städte Köln, Mainz und Mannheim, Frankfurt, Aachen, Düsseldorf und Elberfeld den Großhandel fast ganz allein in ihren Händen; dann folgen hier erst die größeren Städte, wo aber mehr Geschäfte in Mode- und Kolonialwaaren gemacht werden. Frankfurt macht außer seinem Geldhandel auch bedeutend Geschäfte in Waaren verschiedener Art. Rückwärts haben Heilbronn und am Bodensee Konstanz, Ludwigshafen, Friedrichshafen, Lindau und Bregenz einen bedeutenden Verkehr. In Bayern sind Augsburg, München, Regensburg, Passau, Nürnberg, Bamberg und Würzburg die Haupthandelsplätze. In Thüringen ist blos der Handel von Eisenach, Gotha und Erfurt von Belang, in Churhessen Hanau, Kassel und Karlshafen, in Hannover Hannover, Lüneburg, Harburg, Celle, Stade, Osnabrück, Münden und Emden, in Westphalen Münster und Minden. Bremen, Hamburg und Lübek haben auch den ersten Rang im innern Verkehr. In Braunschweig ist die Stadt Braunschweig erster Handelsort, in Preußen Magdeburg, Potsdam, Berlin, Stettin, Frankfurt, Breslau, Oppeln, Posen, Danzig, Königsberg und Memel neben zahlreichen kleineren Plätzen. In Sachsen ist Leipzig der Hauptstapelplatz des Handels, aber wo hier zahlreiche Fabriken sind, gibt es auch größere Handelshäuser u. bedeutenden Verkehr. In Oesterreich sind gewöhnlich die Provinzialhauptstädte auch Hauptsitze des Handels, vor Allen Triest und Wien. An letzterem Orte betrug allein der Zollertrag der daselbst abgefertigten Waaren 3 Millionen Gulden C. M. und das Gewicht derselben 3,798,562 Zentner. — Große **Messen** finden in Leipzig, Frankfurt und Braunschweig statt, die beiden Ersteren von Handelsleuten aus allen Welttheilen besucht. Für den Geld- und Papierhandel sind Frankfurt und Berlin die Hauptplätze, nach denen sich die übrigen richten. — Den Handel unterstützen die verschiedenen **Banken**. Die preußische Bank in Berlin macht Depositen-, Disconto-, Giro- und Leihgeschäfte, gibt Banknoten aus und hat Comptoire in Breslau, Königsberg, Danzig, Stettin, Magdeburg, Münster, Köln, Memel, Elbing, Stolpe, Posen, Elberfeld und Koblenz. In Stettin ist eine ritterschaftliche Disconto-, Leih- und Depositenbank für Pommern, in Berlin und Breslau Kassenvereine für das Disconto- und Girogeschäft. In Oesterreich besteht die Nationalbank als Disconto-, Giro-, Zettel-, Depositen- und Leihbank mit Filialbank in Prag und Kassen in Prag, Brünn, Troppau, Triest, Innsbruck, Gratz und Linz; außerdem ist eine außerordentliche Kreditkasse in Wien und eine Handelskasse in Triest. Letztere betreibt hauptsächlich das Disconto- und Leihgeschäft. Bayern besitzt eine Hypotheken- und Wechselbank, die Leih-, Disconto-, Giro-, Depositen- und Zettelbank ist, eine Lebensversicherungs- und Leibrentenanstalt gegründet und eine Filialanstalt zu Augsburg hat. Eine Bank ist ferner in Nürnberg für Disconto-, Depositen- und Leihgeschäfte mit Zweigbanken in Ansbach und Bamberg. — Sachsen hat in Leipzig eine Depositen-, Disconto-, Leih- und Zettelbank mit Einlösungskasse in Dresden, wo die sächsische

Landrentenbank sich befindet. Aehnliche Creditvereine bestehen für Sachsen in Dresden u. für die Oberlausitz in Bautzen. — Sachsen-Altenburg hat eine Leih- und Depositenbank. — In Dessau wurde 1846 eine Zettel-, Disconto-, Depositen- und Leihbank auf Aktien errichtet. — Die einzige bedeutende Girobank hat Hamburg seit 1619. Behufs der Theilnahme muß ein Mitglied wenigstens 100 Mark Banco in Silberbarren oder durch Zuschrift eines andern Mitgliedes erlangen; die Uebertragungen dürfen nicht weniger betragen. Mit dem 15. Aug. 1847 hörte auch die lästige Differenz bei Berechnung der kölnischen Mark auf. Außer dem Girogeschäft gibt die Bank auch Darleihen auf spanische und amerikanische Piaster und ausnahmsweise auch auf Kupfer. — Außerdem besteht in Hamburg ein Vorschußverein, der das Leihgeschäft auf Waaren, Papiere u. s. w. und das Depositengeschäft besorgt. — Bremen hat seit 1817 eine Discontokasse, die aber auch Depositen- und Leihgeschäfte macht. — Die Disconto- und Darleihenkasse von Lübek macht auch Zettelgeschäfte. — Churhessen hat eine Leih- und Commerzbank, die auch Depositen annimmt, und eine Landescreditkasse. — Hannover hat eine Landescreditanstalt. — In Braunschweig ist das Leihhaus zur Ausgabe von Banknoten bis 1/3 Million Thaler berechtigt. — Ein schleswig-holsteinisches Bankiergeschäft für Disconto-, Leih- und Depositengeschäfte ist 1844 in Flensburg errichtet worden und hat auch seit 9. Februar 1847 ein Comptoir in Rendsburg. —

Der **deutsche Buchhandel** hat seinen Hauptsitz in Leipzig und Stuttgart und ist durchaus eigenthümlich eingerichtet. Es werden nämlich alle neuen Bücher von den Verlegern den Sortimentsbuchhändlern unbestellt zugesendet und dann jährlich, sowie zum Theil auch halbjährlich, zur Zeit der Oster- und Michaelismesse in Leipzig abgerechnet, wo jeder Buchhändler einen Kommissionär und ein Lager hat. So günstig Leipzig für den Buchhandel gelegen ist, so dürfte es der Hauptstapelplatz desselben nicht mehr bleiben, wenn die sächsische Regierung ihn noch ferner, wie jetzt, durch lästige Maaßregeln behindert. Ohnedies halten die meisten Buchhändler jetzt schon Lager in Stuttgart. Zur Ostermesse 1846 standen über Leipzig mit einander in Verbindung: 1800 Firmen, welche betrieben

362 reinen Verlagshandel,
1164 Sortimentshandel,
332 Antiquarhandel,
428 Musikalienhandel (incl. 65 Sortiments- und 9 reine Verlagshandlungen),
470 Kunsthandel (incl. 68 Sortiments- und 57 reine Verlagsh.),
230 Landkartenhandel (3 reine Landkartenh.),
225 Papier-, Schreib- und Zeichnenmaterialhandel, wovon 9 Papierfabriken besitzen,
384 haben Leihbibliotheken, wovon 19 nur Musikalien und 28 Bücher und Musikalien zusammen,
145 haben Journalzirkel,
335 besitzen Buchdruckereien,
135 besitzen lithographische Institute.

Zur Beförderung der Buchhändlerinteressen wurde zu Ostern 1825 ein Börsenverein gegründet, dessen jetzige Statuten am 14. März 1838 bestätigt wurden. In Folge dessen entstand die Buchhändlerbörse in Leipzig auf Aktien und bildeten sich noch besondere Vereine. So entstand am 16. Juni 1845 der süddeutsche Buchhändlerverein, am 17. Oktober 1843 der thüringische Kreisverein, der rheinisch-westphälische Verein und am 10 Dezember 1832 der Verein der Buchhändler in Leipzig. Auch die Musikalienhändler bildeten am 23. Mai 1829 einen Verein. — Zur Ostermesse 1847 gab es in Deutschland Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungsfirmen:

Länder		Firmen.	in Orten.	1 Firma auf Einw.
Anhalt-Bernburg		1	1	46,920
Anhalt-Dessau		6	3	10,648
Anhalt-Köthen		1	1	42,106
Baden		55	13	25,192
Bayern		141	39	31,491
Braunschweig		19	4	14,082
Bremen		7	1	10,500
Frankfurt		37	1	1,779
Hamburg		31	1	5,520
Hannover		41	19	43,261
Hessen-Darmstadt		34	7	24,550
Hessen-Kassel		31	10	34,960
Hessen-Homburg		1	1	24,373
Hohenzollern-Hechingen		1	1	20,143
Hohenzollern-Sigmaringen		1	1	45,090
Holstein		19	7	23,932
Lauenburg		1	1	43,342
Lippe		2	2	69,161
Lübek		2	1	23,372
Luxemburg		5	1	75,390
Mekenburg-Schwerin		19	11	27,168
Mekenburg-Strelitz		3	3	18,881
Nassau		13	5	34,544
Oldenburg		7	2	39,579
Oesterreich:	Böhmen	28	7	149,077
	Illyrien	6	3	155,091
	Mähren	5	2	345,327
	Oesterreich	58	5	30,089
	Schlesien	3	3	146,666
	Steiermark	7	1	139,363
	Tyrol	7	3	119,963
Preußen, Prov.	Brandenburg	237	36	8,417
	Pommern	36	19	30,731
	Posen	33	15	39,696
	Ostpreußen	20	6	72,674
	Westpreußen	22	10	43,856
	Rheinprovinz	120	28	22,329
	Sachsen	97	34	17,359
	Schlesien	89	37	21,135
	Westphalen	55	26	23,844
Reuß		7	3	15,536
Sachsen		217	26	9,100
Sachsen-Altenburg		9	4	14,161
Sachsen-Koburg		14	2	10,289
Sachsen-Meiningen		8	5	19,816
Sachsen-Weimar		17	4	14,821
Schwarzburg-Rudolstadt		4	2	14,477
Schwarzburg-Sondershausen		3	2	17,229
Waldeck		2	2	19,564
Würtemberg		101	24	17,080

Die Städte, wo sich mehr als 12 Buchhandlungs-Firmen befinden, sind der Reihe nach:

Berlin	173 Firmen.	München	25 —
Leipzig	145 —	Köln	25 —
Wien	48 —	Prag	22 —
Stuttgart	46 —	Augsburg	19 —
Frankfurt	37 —	Halle	16 —
Breslau	33 —	Braunschweig	15 —
Dresden	33 —	Karlsruhe	13 —
Hamburg	31 —	Königsberg	13 —
Nürnberg	29 —	Erfurt	13 —

Hauptförderungsmittel für den Handel ist ein gutes Zollsystem, das die eigene Industrie

und den Handel schützt und nicht duldet, daß fremde Staaten unsere Etablissements ruiniren. In dieser Hinsicht haben wir noch sehr vieles zu thun und ist Artikel 19 der deutschen Bundesakte eine Unwahrheit geblieben. Wir haben es jetzt erst dahin gebracht, daß von etwa 38 Zollschranken noch hauptsächlich sechs geblieben sind, nämlich der erst in neuerer Zeit gegründete und erweiterte Zollverein, der österreichische Zollverband mit Liechtenstein, der hannover-oldenburgische Steuerverband, die Hansestädte, Mecklenburg und Holstein-Lauenburg.

Der **deutsche Zollverein** ist nicht gerade eine Schöpfung Preußens, sondern fand seine Veranlassung in den drückenden Zollplackereien, worunter der Verkehr außerordentlich litt. Schon beim Wiener Kongresse war eine solche Vereinigung von Süddeutschland aus beantragt worden, es kam aber zu keinem Resultate und blos einzelne Staaten vereinigten sich mit einander, wie am 16. December 1819 Schwarzburg-Sondershausen mit Preußen, dem nach einigen Jahren Rudolstadt und Sachsen-Weimar folgten. Auch Würtemberg und Bayern verbanden sich 1828 zu einem gemeinsamen Zollsysteme und forderten die benachbarten Staaten zum Beitritt auf. Es zog nun der hessische Geheimerath A. von Hofmann in Erwägung, ob sich Hessen besser an Bayern oder Preußen anschließen solle und das Resultat seiner Ueberlegungen war, daß er zu Ende des Jahres 1827 plötzlich in Berlin erschien, um daselbst Eröffnungen wegen des Wunsches, sich an Preußen anzuschließen, zu machen. Es wurden nun an einem der langen Winterabende bei Tabak und Berliner Weißbier, das Motzen's und Maassen's Lieblingsgetränk war, die Stipulationen eines Zoll- und Handelsvertrags verabredet und am 14. Februar 1828 ein Vertrag geschlossen. Dies ist der Anfang des Zollvereins, der nach und nach sich erweiterte und zum jetzigen Ansehen gelangte. Zunächst schlossen sich nun die thüringischen Staaten an, aber erst mit dem Beitritte von Sachsen, Bayern, Würtemberg und Churhessen erlangte der Zollverein Bedeutung, umfaßte 1834 bereits 23,478,120 Einwohner und brachte eine Bruttoeinnahme von 14,515,722 Thaler. Die Erweiterung des Gebiets und Vermehrung der Einnahme schritt dann also vorwärts.

Bruttoeinnahme:		Beitritt mit Einwohnern von:
1835	16,580,190 Rthlr.	
1836	18,162,871 —	Baden, Nassau, Frankfurt, 1,674,509 E.
1837	17,697,296 —	Theile von Hannover und Braunschweig, 39,997 E.
1838	20,119,288 —	
1839	20,309,486 —	
1840	21,306,191 —	
1841	21,955,204 —	Braunschweig, Luxemburg, Lippe, Rinteln, 475,252 E.
1842	23,410,503 —	
1843	25,365,770 —	Braunschweigischer Harz und Weser-Distrikt, 89,791 E.
1844	26,471,391 —	
1845	27,422,535 —	
1846	26,571,311 —	

Gegenwärtig umfaßt der Zollverein 8306,23 □M. mit 28,503,234 Einw. u. sämmtliche deutsche Bundesstaaten außer Oesterreich, Liechtenstein, Hannover, Oldenburg, Bremen, Lübek, Hamburg, Holstein, Lauenburg u. beiden Mecklenburg. Doch sind von mehreren dieser Staaten einzelne Enklaven mit aufgenommen. Zur Erhebung der Gefälle und Abfertigung der Waaren bestehen wirklich Zollbehörden in:

Staaten	Hauptämter an den Grenzen	Hauptämter im Innern mit Niederlage	Hauptämter im Innern ohne Niederlage, für Begleitscheinell.	Nebenzollämter im Innern für Begleitscheinell.	Grenz-, Ueberwachungs- u. 1. Klasse.
Preußen . .	42	27	39	1	93
Bayern . . .	13	19	—	12	28
Sachsen . .	5	7	3	—	9
Würtemberg	1	4	—	11	1
Baden . . .	10	7	—	5	16
Churhessen .	4	1	1	2	3
Hessen . . .	—	3	—	4	—
Thüringen .	—	4	—	23	—
Braunschweig	2	—	—	—	6
Nassau . . .	—	1	1	7	—
Frankfurt . .	—	1	—	—	—
Luxemburg . .	1	—	—	—	3
Zusammen	79	74	44	65	159

Die Einnahme des Jahres 1845 wurde also verwendet und vertheilt, in Thalern:

Zollgebiet	Einwohner	Bruttoeinnahme	Kosten	Nettoeinnahme	Antheil jedes Zollgebiets am Ertrag.
Preußen	15,787,486	18,894,606	1,164,172	17,530,433	13,516,357
Lippemburg	179,904	99,832	104,370	(minus) 4,537	134,624
Bayern	4,414,918	1,624,867	304,865	1,320,003	3,805,489
Sachsen	1,758,599	2,127,630	124,560	2,013,080	1,503,614
Würtemberg	1,739,706	418,840	18,290	400,550	1,489,434
Baden	1,332,317	1,235,279	299,127	936,153	1,140,655
Churhessen	719,370	488,748	87,560	400,688	615,941
Hessen	844,655	476,382	8,500	467,882	723,146
Thüringen	974,184	395,432	—	395,432	834,041
Braunschweig	239,744	340,493	147,800	192,693	205,255
Nassau	412,271	57,090	—	57,091	352,969
		25,998,714	2,259,245		
Frankfurt	1 Averfalsumme	856,098	252,733	603,355	—
Zusammen	28,433,104	26,454,812	2,511,988	24,342,823	24,342,910

Im Jahre 1846 ergab sich, wie oben erhellt, eine Mindereinnahme von 1,151,224 Thalern gegen 1845, was vorzüglich der Theuerung zuzuschreiben ist. Die Verminderung traf die Ein- und Durchfuhrabgaben, während die Summe der Ausgangszölle um 78,558 Thlr. stieg, da auf Getreide, Mehl und Hülsenfrüchte ein Ausgangszoll gelegt wurde. Die Minderverzollung traf

Wollenwaaren mit 429,960 Thlr., Rohzucker für Siedereien 252,124 Thlr., Rohtabak 179,949 Thlr., Oel in Fässern, Thran, Kaffee u. s. w.; die Mehrverzollung aber Baumwollgarn, Roh-, und geschmiedetes Eisen, Wein, Baumwoll- und Seidenwaaren und Cigarren. Die Mindereinnahme von 121,800 Thlr. bei den Durchgangsabgaben ist Folge der Herabsetzung des Transitzolls und des geringeren Durchgangs nach Polen. Die wichtigsten verzollten Gegenstände waren:

	Zollcentner	Zollertrag
Rohzucker für Siedereien	1,356,645	6,793,225 Rthlr.
Kaffee und Surrogate	317,039	5,310,751 —
Wein und Most	277,597	1,791,401 —
Rohtabak	290,321	1,596,766 —
Geschmiedetes Eisen und Schienen	1,025,989	1,520,788 —
Baumwollgarn	634,789	1,342,173 —
Gewirkte, unbedruckte Wollwaaren, Strick-, Kurz- u. Filzwaaren	17,148	514,440 —
Trockene Südfrüchte	122,396	489,584 —
Seidene und halbseidene Waaren	6,009	488,675 —
Baumwollwaaren	10,230	[484,480 —
Rohseifen	1,566,295	462,613 —
Reis	194,936	[389,872 —
Cigarren	24,347	365,205 —
Bedruckte wollene Waaren	7,299	361,950 —
Gewürze	53,148	345,462 —

Um die Bedeutung der Einfuhr und die Gegenstände genau kennen zu lernen, welche wir aus dem Auslande beziehen müssen, folgt hier eine Uebersicht der vorzüglichsten Importen der Jahre 1843 und 1844:

		1844	1843
Ungebleichtes ein- und zweifädtiges Baumwollgarn und Watten	Ctnr.	379,174	428,248
Zu Zeitzeln angelegtes Baumwollgarn	—	31,522	23,540
Ungebleichtes drei- und mehrfädtiges gezwirntes Baumwollgarn	—	4,870	5,838
Baumwollenwaaren	—	9,353	10,192
Chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbs-Gebrauch	—	17,217	17,962
Roheisen aller Art	—	1,422,073	2,658,535
Geschmiedetes Eisen in Stäben, Luppeneisen, Eisenbahnschienen, Roh-, Cementir- und Gußstahl	—	1,518,425	980,862
Geschmiedetes Eisen zu feinen Sorten verarbeitet, schwarz Eisenblech	—	44,483	55,826
Unker, zum vollen Satze	—		
Desgleichen aus Hannover	—	2	2
Weißblech, gefirnißtes Eisenblech und Eisendraht	—	13,913	18,713
Ganz grobe Eisenwaaren in Oefen, Platten ꝛc.	—	36,418	37,394
Grobe Eisenwaaren, die aus geschmiedetem Eisen gefertigt sind	—	22,322	31,598
Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen	—	3,590	3,861
Rohes Leinengarn	—	64,449	45,283
Gebleichtes oder gefärbtes Leinengarn	—	9,500	8,579
Branntwein aller Art, Rum	—	27,761	27,103
Franzbranntwein	—	1,257	923
Wein u. Most (zum vollen Zollsatz)	—	194,008	192,273
— aus der Schweiz (zu ⅔ Thlr. Zoll)	—	27,809	35,525
Trockene Südfrüchte, als Datteln, Feigen, Kastanien	—	127,997	130,448
Gewürze, als Galgant, Ingber, Pfeffer, Zimmt	—	43,510	49,138
Häringe	—	296,170	296,357
Kaffee u. Kaffeesurrogate, auch Kakao in Bohnen	—	786,028	773,497
Käse zum vollen Tarifsatz	—	14,134	13,751
— aus der Schweiz (ermäßigt)	—	31,733	30,924
— aus Hannover (ermäßigt)	—	53	1,733
Reis	—	199,366	205,597
Syrup	—	3,138	14,642
Unbearbeitete Tabacksblätter in Stengeln	—	272,462	279,411
Tabacksfabrikate, als Rauchtaback in Rollen, geschnitten	—	18,574	14,776
Cigarren	—	21,112	15,919
Schnupftaback	—	132	99
Brod-, Hut-, Candis- u. Lumpenzucker	—	2,950	2,950
Rohzucker und Farin	—	229	519
— für vereinsländische Siedereien	—	1,343,967	1,253,018
Oel in Fässern zum vollen Satze	—	57,292	70,182
— mit Terpentinöl (zu ½ Thlr.)	—	51,192	67,436
Seidene Zeug-Waaren	—	2,569	3,651
Halbseidene Waaren	—	2,979	2,349
Talg (eingeschmolzenes Thierfett)	—	68,603	83,168
Pferde und Maulesel	—	50,230	48,151
Ochsen und Stiere (zu 5 Thlr. Zoll)	—	11,151	15,176
— — aus Hannover	—	24	3,273
Kühe (zu 3 Thlr.)	—	23,383	12,995
— aus Hannover	—	113	12,111
Kinder (zu 2 Thlr.)	—	9,875	4,853
— aus Hannover	—	8	2,989
Gemästete Schweine (zu 1 Thlr.)	—	37,014	42,344
— — aus Hannover	—	470	3,670
Magere Schweine (zu ⅔ Thlr.)	—	423,469	286,459
— — aus Hannover	—	79	9,885
Hammel	—	97,434	117,350
Anderes Schafvieh, Ziegen, Kälber ꝛc.	—	246,611	211,441
Wollene Zeuch- und Strumpfwaaren, Teücher	—	29,279	30,580
Ungewalkte wollene, sowie gemischte Waaren, wenn sie bedruckt, gefärbt oder broschirt sind	—	3,519	2,883
Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn	—	40,879	33,560
Thran zum allgemeinen Satz	—	275,415	307,360

Die Vereinsstaaten, mit Ausschluß Preußens, haben verhältnißmäßig wenig unmittelbarm Eingang, Ausgang und Durchgang mit dem Auslande; Sachsen hat einigen Verkehr mit Böhmen, Bayern mit den angränzenden österreichischen Staaten, Würtemberg und Baden vermitteln hauptsächlich den Verkehr mit der Schweiz, Frankreich und Italien. Rohe Seide ist dem Werthe nach hier das Haupteingangsobjekt. In der Ausfuhr sind Getreide nach der Schweiz, Vieh nach Frankreich die wichtigsten Gegenstände. Viel mehr beziehet der Zollverein vom Norden und Nordwesten. Nur geringen Antheil hat an diesen Bezügen Churhessen durch seine Verbindung mit Bremen auf der Weser und Landwegen; Mannheim, Heilbronn, Ludwigshafen und Mainz beziehen als Freihäfen direkt Kolonialwaaren den Rhein herauf. Die bei diesen Zollämtern und in Frankfurt angegebenen Eingangsquantitäten waren eigentlich schon früher im preußischen Eingang. Hier liegen, außer am Rhein, die Haupteingangspunkte auf Elbe, Weser, Oder, an den Ostseeküsten und den Gränzen gegen Rußland.

Weiter unten wird eine Uebersicht des Eingangs aus den benachbarten Ländern gegeben werden. Eine Angabe, was bei den verschiedenen Gränz- und Hauptzollämtern versteuert wurde, könnte nur zu falschen Schlüssen Veranlassung geben, indem sehr viele Güter weder da, wo sie eingehen, noch am Bestimmungsorte versteuert werden. So lassen z. B. die würtembergischen Fabriken ihre Importen nicht in Heilbronn, sondern sogleich in Mannheim abfertigen, und eben so ist es auch in anderen Gegenden der Fall.

Im Nachfolgenden geben wir eine Uebersicht der Hauptgegenstände der Mehreinfuhr und Mehrausfuhr für die Jahre 1840—1842, wobei der Geldwerth nach Mittelpreisen annähernd veranschlagt ist.

A. Mehreinfuhr.

Benennung der Objekte.	Quantitäten		Geldwerth in Thalern		Procentsätze der Gesammtsumme
Baumwollgarn (ungebleichtes)	410,000	Ctnr.		16,400,000	20,500
Kaffee (nach Abzug der Ausfuhr)	636,000	—		11,448,000	14,310
Kolonialzucker	1,000,000	—		10,000,000	12,500
Seide, a) rohe	10,000	—	4,000,000		
b) gefärbte und ungefärbte	1,400	—	840,000		
				4,840,000	6,050
Rohe Baumwolle	240,000	—		4,800,000	6,000
Häute und Felle	190,000	—		4,750,000	5,937
Droguerie- und Apothekerwaaren	900,000	—		4,500,000	5,625
Indigo	29,000	—		4,350,000	5,437
Südfrüchte, a) frische und getrocknete	140,000	—	1,400,080		
b) Reis	170,000	—	1,380,000		
c) Gewürze	49,000	—	725,000		
				3,495,000	4,369
Eisen, a) Roheisen	840,000	—	840,000		
b) Schmiedeeisen und Schienen	590,000	—	2,360,000		
c) Feinere Sorten geschmiedetes Eisen	29,000	—	145,000		
Thran	304,000	—		3,345,000	4,182
Häringe	230,000	Tonnen		3,040,000	3,800
Vieh, a) Pferde	27,800	Stück	1,390,000	2,300,000	2,875
b) Schweine	210,000	—	420,000		
c) Schafe u. s. w.	77,000	—	115,000		
			1,925,000		
Davon ab Mehrausfuhr an Rindvieh	8,000	—	320,000		
			bleiben	1,605,000	2,007
Tabak, Blätter	214,000	Ctnr.	1,712,000		
ab Tabaksfabrikate	20,500	—	512,500		
			bleiben	1,199,500	1,499
Flachs, Werg, Hanf, Hede	97,600	—		976,000	1,220
Kupfer und Messing nach Abzug der Mehrausfuhr	39,000	—		975,000	1,219
Wein und Most	109,000	—		872,000	1,090
Andere Objekte	—	—		1,104,000	1,380
			Summa	80,000,000	100,000

B. Mehrausfuhr.

Benennung der Objekte.	Quantitäten		Geldwerth in Thalern		Procentsätze der Gesammtsumme
Getreide, a) Weizen	6,300,000	Schffl.	12,600,000		
b) Roggen	1,800,000	—	1,800,000		
c) Gerste	1,650,000	—	1,032,300		
d) Hülsenfrüchte	680,000	—	680,000		
e) Sämereien	150,000	Ctnr.	300,000		
f) Mühlenfabrikate	148,600	—	1,486,000		
Leinwand a) Grane Packleinwand	24,840	—	496,800	17,999,300	22,374
b) Gebleichte Leinwand	77,000	—	13,090,000		
c) Bänder	5,100	—	2,040,000		
d) Zwirnspitzen	3	—	9,000		
			15,635,800		
ab rohe unappretirte Leinwand	21,500	—	1,720,000		
Baumwollengarn und Baumwollwaaren:			bleibt	13,915,800	17,395
a) Gezwirnte Garne	15,500	—	930,000		
b) Baumwollwaaren	70,000	—	11,900,000	12,830,000	16,038
Seidene und halbseidene Waaren, a) seidene Waaren	2,350	—	6,700,000		
b) halbseidene Waaren	1,300	—	910,000		
				7,610,000	9,513
Wollene Waaren	32,600	—		6,520,000	8,150
Kurze Waaren	20,000	—		6,000,000	7,500
Holz	—	—		3,000,000	3,750
Waaren aus Eisen	95,000	—		2,850,000	3,562
Holzwaaren	46,000	—		2,760,000	3,450
Steinkohlen	3,870,000	—		1,290,000	1,612
Lederwaaren	19,100	—		1,146,000	1,433
Kupferwaaren	108,000	—		1,620,000	2,025
Zink	100,000	—		700,000	0,875
Glas und Glaswaaren	—	—		677,000	0,846
Kupfer und Messingwaaren	4,032	—		403,200	0,504
Andere Objekte	—	—		778,700	0,973
			Summa	80,000,000	100,000

Von den einzelnen Gegenständen heben wir einige hervor, welche ein besonderes Interesse oder eine überwiegend commercielle Wichtigkeit haben.

1) Baumwolle und Fabrikate daraus.

Die Einfuhr zum Verkaufe ist gewesen (nach Abzug der Ausfuhr) an:

Jahre	Roher Baumwolle	Ungebleichtem ein- und zweidrähtigem Garn
1834	169,091 Ctnr.	210,453 Ctnr.
1835	89,962 —	215,949 —
1836	152,364 —	279,926 —
1837	204,386 —	293,778 —
1838	179,927 —	336,222 —
1839	136,466 —	327,194 —
1840	266,290 —	403,514 —
1841	222,964 —	403,770 —
1842	242,907 —	441,716 —
1843	306,731 —	422,330 —

Die Totaleinfuhr von Baumwolle nach Europa war während der Jahre 1840—43 durchschnittlich jährlich 2,150,000 Ballen, wovon England etwa 70 Procent, der deutsche Zollverein nicht volle vier Procent verbraucht. Würde der deutsche Zollverein das ihm aus dem Auslande zugeführte Garn selbst spinnen, so würde England etwa 60 Procent, der Zollverein aber 15 Procent obiger Summe verbrauchen. — Wenn man obige Baumwollquantitäten durch $^1/_{11}$ Abzug auf Garn reducirt, so ergeben sich als Production der Zollvereinsstaaten:

1834	99,148 Ctnr. Twist		1839	124,000 Ctnr. Twist	
1835	81,784 —	—	1840	238,445 —	—
1836	138,508 —	—	1841	202,695 —	—
1837	185,905 —	—	1842	220,825 —	—
1838	163,570 —	—	1843	278,847 —	—

Also Zunahme 281 Procent. Läßt man jedoch die Baumwolleinfuhr des Jahres 1843 weg, weil sie besonderer Conjuncturen wegen außergewöhnlich groß war und in jenem Jahre von den etwa vorhandenen 800,000 Spindeln nicht verbraucht ist, so wurden von dem Twistbedarf des Zollvereins zwei Drittheile eingeführt und nur ein Drittheil selbst gesponnen. Im Zollverein gibt es etwa 150,000 Baumwollwebstühle, worauf gegen 47 Millionen Pfund Waaren fabricirt werden. Nach Abzug der Einfuhr war die Ausfuhr davon:

1837	5,984,800 Pfd.	1841	7,650,900 Pfd.
1838	7,114,600 —	1842	6,841,300 —
1839	8,444,500 —	1843	6,456,700 —
1840	7,968,590 —		

Also durchschnittlich 7,008,757 Pfund. Berechnet man den Centner zu einem Werthe von 170 Thaler, so würde also die Mehrausfuhr an Baumwollwaaren einen Gesammtwerth von 11,915,600 Thlr. haben.

2) Flachs, Hanf, Gespinnste und Gewebe daraus.

Einfuhr und Ausfuhr von Flachs, Hanf und Werg sind im Zeitraume 1840—42 gegen 1837 bis 39 gestiegen; der Durchschnitt der Einfuhr von 184,623 Ctr. auf 241,620 Ctr., die Ausfuhr von 125,874 Ctr. auf 143,760 Ctr., die Mehreinfuhr von 58,749 Ctr. auf 97,861 Ctr. Aus dieser Zunahme ist weniger auf einen größeren Zuschuß des Auslandes von Flachs zur Leinwandbereitung zu schließen, als auf größeren Verbrauch für die Rhederei und auf den Handel der Ostseehäfen mit diesen meistens russischen Producten. Vergleicht man nach Mittelpreisen die Mehr-Ein- und Ausfuhr aller Erzeugnisse aus Flachs, Hanf und Werg nach den Durchschnitten von 1837—39 gegen 1840—42, so ergeben sich folgende Resultate:

1837 — 1839	Ngr.	Mehreinfuhr. Ctnr.	Mehreinfuhr. Thlr.	Mehrausfuhr. Ctnr.	Mehrausfuhr. Thlr.
Rohes Garn	40	7,413	296,520	—	—
Gebleichtes und gefärbtes Garn	46	2,600	119,600	—	—
Zwirn	60	5,127	307,620	—	—
Graue Packleinwand	20	—	—	31,901	638,020
Rohe, unappretirte Leinwand	80	8,929	713,600	—	—
Gebleichte, gefärbte Leinwand	170	—	—	81,137	13,793,290
Bänder, Battist	400	—	—	6,536	2,614,400
Zwirnspitzen	3000	—	—	64	192,000
		24,060	1,437,840	119,638	17,237,710
1840 — 1842					
Rohes Garn	40	12,657	506,280	—	—
Gebleichtes und gefärbtes Garn	46	4,888	224,848	—	—
Zwirn	60	6,566	393,960	—	—
Graue Packleinwand	20	—	—	24,775	495,500
Rohe, unappretirte Leinwand	80	21,522	1,721,760	—	—
Gebleichte, gefärbte Leinwand	170	—	—	76,693	13,037,810
Bänder, Battist	400	—	—	5,142	2,056,800
Zwirnspitzen	3000	—	—	32	9,600
		45,633	2,846,848	106,642	15,598,110

Vergleicht man den Gewinn durch Mehrausfuhr, so betrug er 1837—39 15,800,370 Thlr. und 1840—42 nur 12,751,261 Thlr., was eine Verminderung von 3,049,108 Thlr. ist, ein bei einem solchen Hauptartikel sehr beträchtlicher Ausfall, der noch viel schlimmer erscheint, wenn man das Jahr 1842 allein betrachtet, wo die Mehreinfuhr 2,464,714 Thaler, die Mehrausfuhr 11,734,450 Thlr., der Gewinn also blos 9,269,746 Thlr. betrug. Auch 1843 verminderte sich wieder die Ausfuhr, indem die Mehreinfuhr 3,192,852 Thlr., die Mehrausfuhr 10,538,238 Thlr. betrug, somit der Gewinn nur noch 7,345,386 Thlr. war. Durch vermehrte Ausfuhr und vermehrte Einfuhr von Gespinnsten und Geweben aus Flachs und Hanf verlor der Zollverein also mehr als 214 Procent und es scheint überhaupt der gänzliche Verfall des deutschen Leinwandhandels heranzunahen. —

Die Ausfuhr und Einfuhr des Zollvereins im Durchschnitt der Jahre 1843—45 betrug nach einer den marktgängigen Durchschnittspreisen angepaßten Werthschätzung folgende Summen:

Waarengattungen.	Werth derselben im Durchschnitte d. Jahre 1843—45, in Thalern. Verzollte Einfuhr.	Ausfuhr.
I. Natur- und landwirthschaftliche Erzeugnisse.		
1) Kolonialwaaren:		
Kakao	177,853	4,674
Pfeffer	490,190	5,092
Zimmt oder Kanel	304,325	6,816
Ingwer, Nelken, Muskatnüsse u. Blüthen, u. Vanille	55,100	3,481
Kaffee	13,807,016	958,609
Thee	558,760	184,147
Zucker (Kaffinade, Mehl- und Syrup)	184,147	805,188
2) Südfrüchte und Obst:		
Südfrüchte	992,163	1,083
Obst	235,896	28,703
3) Tabak:		
Tabacksblätter	4,321,968	202,475
Tabacksfabrikate	5,010,180	8,062,420
4) Oele:		
Olivenöl u. andere fette Oele	3,355,975	441,158
Hanf-, Lein- u. Mohnsamenöl	1,399,236	87,506
5) Getreide und sonstige Feld- und Gartenerzeugnisse:		
Getreide und Hülsenfrüchte	5,817,801	15,520,174
Sämereien	3,204,916	1,764,333
Reis	1,274,310	519
Mahlprodukte	23,497	292,314
Schwämme	57,486	17,955
Hopfen	669,732	499,799
6) Getränke:		
Bier	36,224	114,917
Wein	1,037,431	398,044
Sonstige gebr. Flüssigkeiten	499,433	1,431,230
7) Fische und Schaalthiere:		
Fische	3,708,052	128,926
Schaalthiere	34,797	1,155
8) Schlacht- u. Stechthiere:		
Ochsen und Stiere, Kühe und Kälber	3,002,915	540,323
Schafe, Widder, Hammel, Ziegen und Lämmer	662,734	243,794
Schweine, gemästete und ungemästete, Frischlinge und Spanferkel	2,894,006	119,114
9) Thierische Produkte zum Genuß:		
Milch, Kopfbutter und Schmalz	500 791	207,531
Käse	1,557,630	20,408
Fleisch, frisches u. gesalzenes	31,413	24,237
10) Zugvieh:		
Pferde, Fohlen, Maulthiere und Esel	1,658,440	331,833
11) Brennstoffe u. Baumaterial:		
Brenn- und Bauholz, Stämme und Balken	4,574,476	4,930,942
Holzkohlen und Asche	45,739	19,313
Steinkohlen	647,212	1,056,398
Bau- und Bruchsteine	133,206	729,347
Kalk	45,648	26,497
12) Sonstige Natur- und landwirthschaftliche Erzeugnisse:		
Bordenblisteln	379,148	119,177
Mineralwasser	352,230	1,544,943
Verschiedene andere Gegenst.	634,517	103,706
II. Industrie-Erzeugnisse.		
A. Rohstoffe u. Halbfabrikate.		
1) Chemische Stoffe:		
Potasche u. gebr. Weinhefe	1,078,828	77,723
Soda	380,262	19,220
Vitriol (Eisen-, Kupfer- und Zink-)	211,462	43,333
Alaun	21,006	10,595
Salpeter, Salz u. Salzsäure	1,208,023	176,440
Natron	1,631	579
Verschiedene andere chemische Produkte	187,611	893,233

Waarengattungen.	Werth derselben im Durchschnitte d. Jahre 1843—45 in Thalern. Verzollte Einfuhr.	Ausfuhr.
2) Kochsalz:		
Süde, Steins- u. Meersalz	609,002	38,729
3) Farbe- und Farbestoffe		
Schmalte	113,183	445,312
Bleiweiß	41,070	112,245
Farbeerden	1,815,836	367,336
Färbewurzeln	1,464,918	706,321
Verschiedene andere Farbestoffe	2,146,923	660,229
Indigo	9,703,960	2,216,907
4) Gummen und Harze:		
Gummen und Harze für Fabriken	52,192	4,354
Pech, Theer- u. Terpentin	804,694	83,301
5) Serbematerial		
Galläpfel	2,905,121	204,904
Knoppern u. Knoppernmehl	56,651	1,577
Serbetohe und Rinden	53,923	88,834
6) Mineralien und Erden:		
Schwefel	239,832	5,211
Porzellan, Thon- und Töpfererde	246,373	1,411,806
Andere Mineralien	477,510	237,845
Feuersteine	6,078	1,812
7) Unedle Mineralien im rohen und halbgearbeiteten Zustande:		
Eisen und Rohstahl	12,765,389	504,425
Eisenbleche	261,444	70,530
Rohes Kupfer u. Messing, Bleche u. Draht u. s. w.	2,045,958	702,332
Zinn, rohes und Bruchzinn	759,906	116,568
Blei, roh und Bleche	15,675	2,769,846
Blei	1,005,447	66,204
8) Sonstige Rohstoffe:		
Baumwolle (rohe und geschlagene)	6,922,634	2,108,826
Flachs, Hanf, Werg	5,050,062	4,172,564
Schaafwolle u. Serberwolle	4,417,709	4,718,193
Seide, rohe u. ungezwirnte	3,949,150	1,021,527
Haare von Rindvieh und Pferden	5,263	29,372
Federn aller Art	993,102	121,440
Häute und Felle	3,218,156	690,403
Korkholz	649,596	37,438
Hadern	64,366	7,565
Unschlitt	959,415	7,330
Wachs	837,110	16,720
Fischthran	4,345,891	268,955
9) Garne:		
Baumwollengarn u. Baumwollenzwirn	32,366,110	3,178,303
Garne und Zwirne aus Flachs, Hanf u. Werg	5,655,412	2,013,262
Schaafwoll-, Eisgenhaar- und Kameelgarn	4,402,057	1,330,401
B. Samfabrikate.		
1) Eigentliche Fabrikate:		
Baumwollenwaaren	2,067,730	16,321,580
Leinen- und Hanfwaaren	3,961,370	11,083,065
Schaafwollenwaaren	5,880,951	20,416,130
Seidenwaaren	4,874,662	11,370,823
Kleidungen u. Bettgeräthe	50,817	427,700
Wachsleinwand	9,280	104,400
Kapezier- und Posamentierwaaren	32,950	1,059,883
Leder	263,200	1,020,647
Kürschners- und Pelzwaaren	47,119	207,723
Schuh- und Handschuhmacherarbeiten	433,067	931,873
Silberarbeiten	86,723	6,833
Roßhaarzeuche	77,700	23,050
Bürstenbinderarbeit	19,110	84,512
Holzwaaren, gemeine	13,795	9,664
Tischlerarbeiten	13,091	45,647
Drechslerarbeiten	331,679	320,059
Strohwaaren, Matten u. Decken	196,855	178,332

Waarengattungen.	Werth derselben im Durchschnitt d. Jahre 1843—45, in Thalern. Verzollte Einfuhr.	Ausfuhr.
Papier	80,966	141,502
Tapeten	106,233	282,520
Kurze Waaren	441,420	10,458,280
Eisen- u Stahlwaaren	1,192,102	3,065,635
Bleiwaaren	18,330	8,100
Marmorarbeiten	16,429	35,210
Instrumente	128,800	428,400
Maschinen und dergleichen		
Bestandtheile	246,633	207,107
Wasserfahrzeuge	97,350	5,460
Schießpulver	5,082	99,442
Glas u. Glaswaaren	2,306,546	1,925,937
Unschlitt u. Wachskerzen	20,164	19,353
Seife	44,618	15,131
Konfekt	475,545	186,131
Kaffeesurrogate	157,430	41,281
Essig	2,797	6,663
Buchbinderarbeit	27,323	116,573
Oelkuchen	16,315	352,859
Spielkarten	117	55,347
Zinnarbeiten	10,953	40,551
2) Literarische u. Kunstgegenst.:		
Bücher, Musikalien und Landkarten	666,990	570,275
Bildhauerarbeiten	24,197	77,653
C. Gegenstände, die hier nicht besonders aufgeführt sind:	500,118	1,313,150
Zusammen	235,110,360	154,274,639

Es war überhaupt also:

	Gesammteinfuhr.	Verzollte Einfuhr.	Ausfuhr.
1843	301,775,699	231,965,124	155,160,981
1844	318,227,543	231,731,360	147,298 379
1845	327,284,828	241,634,366	160,364,534

Die Gesammteinfuhr war im Durchschnitt 315,762,353 Thlr., wovon aber nur für 235,110,360 Thlr. verzollt wurde. Nach dem Gränzgebiete, wo im Jahre 1845 die verzeichneten Waaren eine und ausgingen, vertheilt sich der Werth also:

	Einfuhr Thlr.	Ausfuhr Thlr.	Durchfuhr Thlr.
Rußland und Polen	13,539,671	5,501,225	6,003,324
Oesterreich mit Krakau	44,339,349	33,734,935	19,873,658
Schweiz	25,653,251	15,211,662	7,805,725
Frankreich	13,974,567	7,286,926	4,114,278
Belgien	24,971,960	11,314,125	345,434
Holland	56,356,977	18,899,542	8,165,956
Hannover	42,555,611	22,585,470	9,799,819
Mecklenburg	11,461,688	7,096,806	1,888,984
Nordsee	57,872,506	21,291,818	5,122,899
Ostsee	36,559,228	17,469,528	994,324
Zusammen	327,284,928	160,364,537	64,314,391

Der deutsche Zollverein hat bis jetzt schon große Resultate geliefert und ist dem Auslande gegenüber eine Macht geworden; wenn aber erst Hannover, Oldenburg und die Hansestädte ihm beigetreten sind, wird er noch bedeutendere Erfolge zeigen und dann erst ein vollständiges Ganzes bilden. —

Der hannoverisch-oldenburgische Steuerverein hat eine geringere Ein- und Ausfuhr, wie wir im Artikel Hannover gesehen haben, weil hier das Fabrikwesen noch sehr darnieder liegt und Landesprodukte neben Leinwand die hauptsächlichsten Ausfuhrgegenstände sind. Stärker ist der Transit, wie obige Uebersicht des Zollvereins darthut. — Die Zollsysteme von Meklenburg u. Holstein haben für Deutschland wenig oder gar keine Bedeutung, besonders in ersterem Staate, das sogar im Lande selbst verschiedene Zollschranken hat. — Dagegen ist das österreichische Zollsystem von großer Wichtigkeit, wie wir bei dessen ausführlicher Darstellung im vierten Bande, Seite 848—852, gesehen haben.

13. Verkehrswege.

Im Mittelalter waren es vorzugsweise nur wenige Staaten, auf welchen der Handel und größere Verkehr sich bewegte, auch machten die Straßen oft weite Bogen und Krümmungen. Die bedeutendsten waren zwischen Frankfurt und Leipzig, Leipzig und Magdeburg, Frankfurt nach Paderborn und Minden, Frankfurt nach den Niederlanden, Frankfurt und Bremen, Frankfurt und Nürnberg, Bremen nach Nürnberg, von da nach Italien u. s. w. Wochen und selbst Monate waren dazu erforderlich, diese Strecken zu durchreisen und die Wege selbst sehr schlecht. — Später gründete das Haus Thurn u. Taxis die Reichspost, die sich immer mehr ausdehnte, Briefe und Passagiere beförderte und auch zur Verbesserung der Wege Vieles beitrug. Neben diesen Landstraßen waren auch die Wasserstraßen sehr belebt, aber beide drückten zahlreiche Zölle und selbst Unsicherheit vor räuberischen Anfällen. Erst in neuerer Zeit hat die Anwendung der Dampfkraft zur Fortbewegung den alten Schlendrian gestürzt und in den Verkehr eine Raschheit gebracht, die man früher nicht für möglich hielt. Zuerst gingen auf Rhein, Weser, Elbe, Oder und auf dem Bodensee Dampfschiffe und zuletzt wurde ein Eisenbahnnetz über Deutschland begonnen, das in wenigen Jahrzehnten über alle Gaue unseres Vaterlandes sich erstrecken wird und nicht nur für die materielle, sondern auch für die geistige Kultur unschätzbare Folgen haben muß.

Die erste in Deutschland begonnene Eisenbahn war die von Nürnberg nach Fürth 1835, ferner die Taunuseisenbahn, die von Leipzig nach Dresden, von Leipzig nach Magdeburg, von Wien nach Brünn und von München nach Augsburg, welche im Zeitraume von 1839 u. 1840 angelegt wurden. Andere Bahnlinien wurden zwar ebenfalls um diese Zeit vielfach projektirt, aber die Regierungen schritten nur langsam voran und gaben anfangs die Genehmigung nicht gern. Dagegen zeigte sich in den folgenden Jahren ein wahrer Eisenbahnaktienschwindel, wodurch viele Verluste entstanden und der Eisenbahnbau etwas langsamer vorschritt. Ein Glück wäre es, wenn es nur Staatsbahnen gäbe.

Eine Uebersicht der zu Anfang des Jahres 1847 entweder schon vollendeten oder im Bau begriffenen Eisenbahnen gewährt nachfolgende Tabelle.

Namen	Hauptstationen	Länge in Meil.	Kosten in Thlr.	Eigenthümer
A. Oesterreich.				
1) Kaiser-Ferdinands-Nordbahn.	Wien, Lundenburg, Prerau, Leipnik, Weißkirchen . .	27	10,500,000 —	Aktiengesellschaft.
Zweige derselben:				
a) Florisdorf-Stockerau	— — — —	3	1,050,000 —	— — — — —
b) Landenburg-Brünn	— — — —	9		
c) Prerau-Olmütz. .	— — — —	8	670,000 —	— — — — —
2) Wien-Gloggnitz . .	Wien, Baden, Neustadt, Gloggnitz	10	7,000,000 —	— — — — —
Zweige derselben:				
a) Wien-Bruck an der Leitha	— — — —	5	1,600,000 —	— — — — —
b) Mödling-Lazenburg	— — — —	$7\frac{1}{2}$	226,900 —	Fürst von Fürstenberg.
3) Prag-Lana	— — — —			
4) Linz-Budweis und Gmunden . . .	Budweis, Neumarkt, Linz, Wels, Gmunden	26	2,779,000 —	Aktien (Pferdebahn).
5) Wien-Triest. . . .	Mürzzuschlag, Graz, Marburg, Cilli	$28\frac{1}{2}$	31,750,000 —	Staat.
a) vollendet	Laybach, Triest	27		Staat (im Bau).
b) im Bau	Olmütz, Böhmisch-Trübau, Parbubitz, Prag	33	12,291,500 —	Staat.
c) Olmütz-Prag . . .	Brunn, Blansko, Brüsau, Trübau	12	6,294,050 —	Staat (im Bau).
7) Brünn-Böhmisch-Trübau	Prag, Leitmeritz, Theresienstadt, Tetschen, Dresden	13	5,200,000 —	Staat (im Bau).
8) Prag-Dresden . . .	Weipkirchen, Oberberg, Krakau, Wieliczka, Bochnia, Lemberg	10	2,450,000 —	Aktien (im Bau).
9) Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, Fortsetzung von 1	Wien, Gänserndorf, Marchegg, Preßburg, Komorn, Waitzen	30 (bis Oberberg).	(bis Oberberg) —	Aktien (im Bau).
10) Ungarische Centralbahn.				
B. Preußen.				
1) Berlin-Potsdam-Magdeburg.	Berlin, Potsdam, Brandenburg, Burg, Magdeburg	$19\frac{1}{2}$	6,800,000 —	Aktien, bedarf aber noch eines Anlehens.
2) Berlin-Hamburg. .	Berlin, Spandau, Wittenberge, Ludwigslust, Bargenow, Boitzenburg, Büchen, Hamburg	34	8,000,000 —	Aktien, bedarf noch eines Anlehens.
3) Berlin-Anhalt . .	Berlin, Jüterbogk, Wittenberg, Dessau, Köthen .	20	4,700,000 —	Aktien.
4) Berlin-Stettin-Stargard	Berlin, Neustadt, Angermünde, Stettin, Stargardt	$22\frac{1}{2}$	5,100,000 —	Aktien.
5) Niederschlesisch-Märkische Bahn	Berlin, Frankfurt, Guben, Soran, Bunzlau, Liegnitz, Breslau	$47\frac{1}{2}$		
Zweige derselben:				
a) Kohfurt-Berlin . .	— — — —	8	15,775,000 —	Aktien (noch nicht ganz gedeckt).
b) Sorau-Sagan-Sprottau-Glogau . . .	— — — —	9	1,500,000 —	Aktien.
6) Breslau-Freiburg-Schweidnitz . . .	— — — —	$7\frac{1}{2}$	2,100,000 —	Aktien.
7) Oberschlesische Bahn.	Breslau, Ohlau, Brieg, Oppeln, Kosel, Gleiwitz, Königshütte, (zur Verbindung mit Krakau) .	24	5,476,000 —	Aktien.
8) Wilhelmsbahn. .	Kosel, Ratibor, Oderberg, (zur Verbindung mit der Ferdinands-Nordbahn) .	7	1,200,000 —	Aktien.
9) Magdeburg-Leipzig .	Magdeburg, Köthen, Halle, Leipzig	$15\frac{1}{2}$	4,100,000 —	Aktien.
10 Thüringische Bahn .	Halle, Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Gerstungen	25	9,000,900 —	Aktien.
11) Magdeburg-Halberstadt	Magdeburg, Oschersleben, Halberstadt	$7\frac{1}{4}$	1,574,700 —	Aktien.
12) Rheinische Bahn .	Kein, Duren, Eschweiler, Aachen, Herbesthal, belgische Gränze	$11\frac{1}{2}$	9,500,000 —	Aktien.
13) Bonn-Köln . . .	Kein, Brühl, Bonn . .	4	1,128,000 —	Aktien.
14) Köln-Minden . . .	Kein, Düsseldorf, Duisburg, Lippstadt, Paderborn, Haueda, Churhess. Gränze	20	13,000,000 —	Aktien.
15) Düsseldorf-Elberfeld	— — — —	$3\frac{1}{2}$	2,027,800 —	Aktien.
16) Kottbus-Schwiebus	— — — —	4	273,000 —	Aktien (Pferdebahn).
17) Jüterbogk-Riesa .	Jüterbogk, Herzberg, Riesa	12	2,800,000 —	Aktien (im Bau).
18 Stargardt-Posen . .	Stargardt, Driesen, Posen,	23	4,000,000 —	Aktien (im Bau).
19) Bergisch-Märkische Bahn	Elberfeld, Barmen, Hagen, Dortmund	8	1,100,000 —	Aktien (im Bau).
20) Steele-Bohwinkel . .	Steele, Langenberg, Bohwinkel	4	412,900 —	Aktien (im Bau).
21) Aachen-Mastricht . .	Aachen, holländische Gränze	1	— — —	Aktien (im Bau).
22), Magdeburg-Wittenberge	Wittenberge, Stendal, Magdeburg	10	4,500,000 —	Aktien (im Bau).

Namen	Hauptstationen	Länge in Meil.	Kosten in Thlr.	Eigenthümer
C. Bayern.				
1) München-Augsburg.	München, Pasing, Mering, Augsburg	6	2,398,000 —	Auf Aktien erbaut, dann an den Staat verkauft.
3) Nürnberg-Fürth . .	— — —	½	134,770 —	Aktien.
3) Ludwigs-Nordbahn .	Augsburg, Donauwörth, Nördlingen, Nürnberg, Erlangen, Bamberg, Lichtenfels, Kulmbach — sächsische Gränze bei Hof .	50	18,943,000 —	Staat.
4) Ludwigs-Südbahn .	Augsburg, Kaufbeuren, Kempten, Lindau . . .	24	10,528,000 —	Staat.
5) Pfälzische Bahn. .	Ludwigshafen, Neustadt, Kaiserslautern, Freiburg, Bexbach	15	4,584,000 —	Aktien.
D. Sachsen.				
1) Leipzig-Dresden . .	Leipzig, Wurzen, Oschatz, Riesa, Dresden	15½	6,500 000 —	Aktien.
2) Sächsisch-Bayerische Bahn	Leipzig, Altenburg, Werdau, (Zwickau), Reichenbach, Plauen nach Hof zur bayer. Ludwigsnordbahn	12½	6,000,000 —	Aktien (zum Theil noch in Bau).
3) Sächsisch-Schlesische Bahn.	Dresden, Radeberg, Bautzen, Löbau, Reichenberg zum Anschluß an die Görlitz-Kohlfurter-Bahn . . .	15	6,000,000 —	Aktien (im Bau).
4) Löbau-Zittau . . .	Löbau, Herrnhut, Zittau .	4½	2,000,000 —	Aktien (noch theilweise in Bau.
5) Chemnitz-Riesa . .	Riesa, Döbeln, Waldheim, Chemnitz	9½	4,000,000 —	Aktien (im Bau).
6) Sächsisch-Böhmische Bahn	Dresden, Pirna, Königstein, böhm. Gränze zum Anschluß an die Prager Bahn	7½	4,500,000 —	Aktien (im Bau).
E. Hannover.				
1) Hannover-Braunschweig	Hannover, Lehrte, Braunschweigische Gränze . .	5½	853,050 —	Staat (im Bau).
2) Hildesheim-Lehrte .	— — — —	3½	1,702,150 —	Staat.
3) Lehrte-Celle . . .	— — — —	3½		
4) Celle-Harburg. . .	Celle, Uelzen, Lüneburg, Harburg	17	4,041,480 —	Staat.
5) Hannover-Bremen .	Hannover, Nienburg, Verden, Bremen	16½	4,560,000 —	Staat.
6) Hannover-Minden .	Hannover, Bückeburg, Minden	8½	2,095,000 —	Staat (im Bau),
F. Würtemberg.				
1) Plochingen-Ludwigsburg	Plochingen, Eßlingen, Cannstadt, Stuttgart, Ludwigsburg	5	— —	Staat (im Bau).
2) Ludwigsburg-Heilbronn	— — — —	25½	16,150,700 —	Staat (im Bau).
3) Eßlingen-Ulm. . .	— — — —			
4) Ulm Friedrichshafen.	— — — —			
G. Baden.				
1) Staatsbahn . . .	Mannheim, Friedrichsfelde, Heidelberg, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe, Rastadt, Oos, Appenweier, Offenburg, Freiburg, Leopoldshöhe (schweizer Gränze), Zweigbahnen: Appenweier-Kehl u. Oos-Baden	30½	13,704,000 —	Staat.
2) Main-Neckarbahn .	Friedrichsfelde, Weinheim, Darmstadt, Frankfurt .	12½	3,887,900 —	Staat.
1) Frankfurt-Offenbach	—	1	400,000 —	Staat.
2) Main-Weser . . .	Frankfurt, Gießen, Marburg, Kassel	26	11,582,000 —	Staat.
I. Churhessen.				
1) Friedrich-Wilhelms-Nordbahn	Hanau, Rotenburg, Kassel, Hofgeismar, Gerstungen	19	8,000,000 —	Staat (im Bau).
2) Frankfurt-Hanau .	— — — —	2	330,240 —	Aktien (im Bau).
K. Nassau.				
1) Taunusbahn . . .	Frankfurt, Kassel, Wiesbaden, Biebrich	6½	1,998,300 —	Staat (im Bau).
2) Höchst-Soden . . .	— — — —	¼	45,100 —	Aktien.
L. Braunschweig.				
1) Braunschweig-Harzburg.	— — — —	6⅒		Aktien.
2) Wolfenbüttel-Oschersleben. . . .	— — — —	7½	2,298,000 —	Staat.
3) Braunschweig-Hannover	Hannoversche Gränze . .	2½		
M. Anhalt.				
1) Köthen Bernburg .	— — — —	2½	500,000 —	Aktien.
N. Mecklenburg.				
1) Mecklenburger Bahn.	Hagenow, Schwerin, Wismar, Bützow, Güstrow, Rostock	20½	4,300,000 —	Aktien.
O. Holstein u. Lauenburg.				
1) Kiel-Altona . . .	Kiel, Elmshorn, Neumünster, Altona. Zweigbahnen: a) Glückstadt — Elmshorn b) Rendsburg — Neumünster	½	3,915,000 —	Aktien.
2) Büchen-Lauenburg .	— — — —	1½	s. B. 2.	Aktien.

Außer diesen sind jetzt noch viele Eisenbahnen projectirt und in wenigen Jahrzehnten werden statt der größeren Straßen überall Eisenbahnen sein. — Der allgemeine Stand des deutschen Eisenbahnwesens war mit dem Beginne des Jahrs 1847, wie folgt:

	Länge Meilen		Anlagekapital Thlr.		Durchschnittskosten einer Meile Thlr.		Bis 1. Jan. 1847 waren eingezahlt oder verwendet Thlr.		Es sind noch aufzubringen Thlr.	
	Staats-E.	Privat-E.	Staats-E.	Privat-E.	Staats-E.	Privat-E.	Staats-E.	Privat-E.	Staats-E.	Privat-E.
Vollendet	173,36	436,09	67,205,718	136,716,926	390,493	313,076	66,736,311	129,712,859	469,407	7,004,067
Im Bau	250,31	210,76	113,285,777	75,570,211	451,679	358,561	34,992,533	32,830,335	78,993,244	42,739,876
Gesichert	140,51	139,75	52,298,958	40,495,342	372,280	289,770	—	1,755,857	52,298,958	38,739,485
Projectirt	106	366,26	38,857,143	91,724,314	350,788	299,499	—	—	38,857,143	91,724,314
Zusammen	670,68	1,093,46	271,647,596	344,506,993	404,430	315,061	101,028,844	164,299,051	170,618,752	180,207,442
	1765,14		616,154,589		349,068		265,328,325		350,826,494	

Wie groß der Antheil der einzelnen Ländergebiete an diesen Bahnen ist, zeigt nachfolgende Tabelle:

Länder	Jeden Staat treffen von nachbenannten Eisenbahnstrecken:								Antheil an sämmtlichen 1765,24 Meilen		Procentantheil am Areal Deutschlands
	609,85 vollendete Meilen		462,07 im Bau begriffene Meilen		277,90 gesicherte Meilen		414,26 projectirte Meilen				
	Meilen	Procent	Meilen	Procent	Meilen	Procent	Meilen	Procent	Meilen	Procent	
Oesterreich	256	29,62	49,85	10,79	34,5	12,41	63,75	15,39	304,1	17,23	28,14
Preußen	246,88	40,54	123,18	26,66	135,59	47,91	167,95	40,56	673,60	38,06	39,54
Anhalt	11,25	1,85	—	—	—	—	—	—	11,25	0,64	0,32
Sachsen	36,5	6,32	32,28	6,98	1	0,36	2	0,48	73,78	4,14	2,11
Sächsische Herzogthümer	3	0,49	9,5	2,05	19	6,84	4	0,96	35,5	2,01	1,31
Bayern	32,48	5,33	95,64	20,7	9,5	3,41	71,5	17,26	209,12	11,86	10,67
Würtemberg	5,25	0,86	33,25	6,98	7	2,52	23,5	5,16	79,0	3,97	2,80
Baden	34,48	5,65	7,72	1,67	—	—	26,72	6,45	68,93	3,91	2,14
Hessen	7,3	1,23	9,3	2,05	8,75	3,15	0,3	0,12	26,25	1,49	1,20
Nassau	5,11	0,84	0,77	0,17	—	—	16	3,8	21,86	1,25	0,64
Frankfurt	1,25	0,20	2,25	0,49	1,43	0,51	—	—	3,3	0,20	0,01
Churhessen	—	—	36,76	8,46	—	—	—	—	39,54	2,26	1,30
Braunschweig	15,99	2,58	—	—	—	—	—	—	17,12	0,89	0,57
Hannover	12,84	2,10	33,53	7,29	53,21	19,19	—	—	99,58	5,94	5,13
Hansestädte	2	0,34	0,5	0,12	—	—	4	0,96	6,13	0,37	0,13
Mecklenburg	10	1,64	20,5	4,44	—	—	13	2,62	45,5	2,60	2,16
Holstein u. Lauenburg	26,62	4,40	2	0,43	9,3	3,42	17,33	4,18	55,65	3,16	1,35
Lippe-Schaumburg	—	—	3,36	0,73	—	—	—	—	3,36	0,19	0,22

Durch diese Eisenbahnen ist die direkte Verbindung von Ostende über Köln und Aachen mit Minden, Hannover, Bremen, Magdeburg, Berlin, Stettin, Danzig und Königsberg, ferner von Köln mit Frankfurt, Karlsruhe und Basel, mit Stuttgart und München, mit Würzburg, Bamberg und München, zwischen Frankfurt und Bremen, Frankfurt, Leipzig und Berlin, Bremen und Nürnberg, Leipzig, Prag und Wien, Berlin und Wien, Breslau mit Leipzig, Berlin und Wien, Wien und Pesth, Wien und Triest und Wien mit München und dem Rhein hergestellt und die kleineren Städte nehmen durch Seitenbahnen Antheil an diesen großen Hauptverkehrswegen.

Durch die Eisenbahnen ist auch der Briefverkehr sehr beschleunigt und wo keine Eisenstraße möglich ist, da werden Postwagenverbindungen dem Verkehr zu Hülfe kommen. Ist es dann noch möglich, in die verschiedenen Postanstalten Einheit zu bringen und das Porto zu ermäßigen, so haben wir uns Wohlthaten zu erfreuen, die in ihren Wirkungen unermeßlich sind. Neben diesen Fahrstraßen wird die Binnenschifffahrt wohl noch bestehen können; Preußen ist reich an guten Wasserstraßen und den Rhein verbindet jetzt auch der Ludwigskanal mit der Donau. —

14. Münzen, Maaß und Gewicht.

Ein größeres Wirrwar kann es nicht geben, als im deutschen Münz-, Maaß- und Gewichtswesen, worin große Reformen das dringendste Bedürfniß sind. Nur beim Gelde haben wir es zu einigen Fortschritten gebracht, aber die Hartnäckigkeit einiger Staaten ließ es zu keinem vollständigen Resultate gelangen. Am ärgsten ist es in Mitteldeutschland, wo so vielerlei Maaße vorkommen, daß die Aufzählung derselben ein ganzes Buch einnähme.

Bei den Münzen sind vorzüglich fünf größere Gruppen zu unterscheiden: Conventionsmünze (Oesterreich), Münzvereinsgeld (süddeutsche Staaten), Preußisch Courant (Preußen und Nordthüringen), Sächsisches Geld (Sachsen) und Goldthaler (Hannover, Bremen). In Hamburg rechnet man nach Mark Banco, in Holstein nach Dänischen Reichsthalern. — Als Gewicht hat sich jetzt der Badische oder Zollcentner wenigstens

im Zollvereinsverkehr allgemeine Geltung verschafft; noch hat aber nicht nur jedes Land sein eigenes Gewicht, sondern fast jede Stadt und jedes Amt in mittleren Theile Deutschlands. Eben so traurig sieht es mit dem Werk-, Elken-, Land-, Frucht- und Flüssigkeitsmaaß aus und nur in den Apotheken herrscht bis jetzt das Kölner Gewicht allgemein, das jedoch auch von einigen Staaten schon geändert wurde. — Vielleicht bringt auch hier der Zollverein Einheit zu Stande, was einer der dringensten Wünsche ist, die wir hegen. Das Besondere über Geld, Gewicht und Maaß haben wir schon bei den einzelnen Ländern gesehen.

III.

Staatskunde.

1. Bundesverfassung.

Nach Auflösung des deutschen Reichs und des hierauf gestifteten Rheinbundes suchten die Fürsten wieder Einheit in Deutschland zu begründen und ein Verhältniß herzustellen, das unter nothwendigen Aenderungen an die Stelle des Reichsverbandes trete. Nach langen Verhandlungen ward endlich ein Staatenbund beliebt und die einzelnen deutschen Länder unter einem deutschen Bunde vereinigt. Grundlage dieses Bundes sind folgende Akten, wodurch die Organisation des deutschen Bundes gegeben ist und sich dessen weitere Entwickelung gestaltete. Diese Aktenstücke sind folgende:

I. Deutsche Bundesakte. Im Namen der allerheiligsten und untheilbaren Dreieinigkeit. Die souveränen Fürsten und freien Städte Deutschlands, den gemeinsamen Wunsch hegend, den 6. Artikel des Pariser Friedens vom 30. Mai 1814 in Erfüllung zu setzen, und von den Vortheilen überzeugt, welche aus ihrer festen und dauerhaften Verbindung für die Sicherheit und Unabhängigkeit Deutschlands und die Ruhe und das Gleichgewicht Europa's hervorgehen würden, sind überein gekommen, sich zu einem beständigen Bunde zu einigen, und haben zu diesem Behufe ihre Gesandten und Abgeordneten am Kongresse in Wien mit Vollmachten versehen, nämlich: (hier folgen die Namen der Bevollmächtigten.) In Gemäßheit dieses Beschlusses haben die vorstehenden Bevollmächtigten, nach geschehener Auswechslung ihrer richtig befundenen Vollmachten, folgende Artikel verabredet:

1. Allgemeine Bestimmungen. Art. 1. Die souveränen Fürsten und freien Städte Deutschlands, mit Einschluß J. J. M. M. des Kaisers von Oesterreich und der Könige von Preußen, Dänemark und der Niederlande; und zwar der Kaiser von Oesterreich, der König von Preußen, beide für ihre gesammten vormals zum deutschen Reiche gehörigen Besitzungen; der König von Dänemark für Holstein, der König der Niederlande für das Großherzogthum Luxemburg, vereinigen sich zu einem beständigen Bunde, welcher der deutsche Bund heißen soll. — Art. 2. Der Zweck desselben ist Erhaltung der äußern und innern Sicherheit Deutschlands und der Unabhängigkeit und Unverletzbarkeit der einzelnen deutschen Staaten. — Art. 3. Alle Bundesglieder haben als solche gleiche Rechte. Sie verpflichten sich alle gleichmäßig, die Bundesakte unverbrüchlich zu halten. — Art. 4. Alle Angelegenheiten des Bundes werden durch die Bundesversammlung besorgt, in welcher alle Glieder desselben durch ihre Bevollmächtigten theils einzelne, theils Gesammtstimmen folgendermaßen, jedoch unbeschadet ihres Ranges, führen: 1) Oesterreich 1 Stimme, 2) Preußen 1, 3) Bayern 1, 4) Sachsen 1, 5) Hannover 1, 6) Würtemberg 1, 7) Baden 1, 8) Kurhessen 1, 9) Großherzogthum Hessen 1, 10) Dänemark wegen Holstein 1, 11) Niederlande wegen des Großherzogthums Luxemburg 1, 12) die großherzoglich und herzoglich sächsischen Häuser 1, 13) Braunschweig und Nassau 1, 14) Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz 1, 15) Holstein-Oldenburg, Anhalt und Schwarzburg 1, 16) Hohenzollern, Liechtenstein, Reuß, Schaumburg-Lippe, Lippe und Waldeck 1, 17) Die freien Städte Lübek, Frankfurt, Bremen und Hamburg 1, Totale 17 Stimmen. — Art. 5. Oesterreich hat bei der Bundesversammlung den Vorsitz. Jedes Bundesglied ist befugt, Vorschläge zu machen und in Vortrag zu bringen, und der Vorsitzende ist verpflichtet, solche in einer zu bestimmenden Zeitfrist der Berathung zu übergeben. — Art. 6. Wo es auf Abfassung und Abänderung von Grundgesetzen des Bundes, auf Beschlüsse, welche die Bundesakte selbst betreffen, auf organische Bundeseinrichtungen und auf gemeinnützige Anordnungen sonstiger Art ankommt, bildet sich die Versammlung zu einem Plenum, wobei jedoch mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der Größe der einzelnen Bundesstaaten folgende Berechnung und Vertheilung der Stim-

nen verabredet ist. 1) Oesterreich erhält 4 Stimmen, 2) Preußen 4, 3) Sachsen 4, 4) Bayern 4, 5) Hannover 4, 6) Würtemberg 4, 7) Baden 3, 8) Kurhessen 3, 9) Großherzogthum Hessen 3, 10) Holstein 3, 11) Luxemburg 3, 12) Braunschweig 2, 13) Mecklenburg-Schwerin 2, 14) Nassau 2, 15) Sachsen-Weimar 1, 16) Sachsen-Gotha 1, 17) Sachsen-Koburg 1, 18) Sachsen-Meiningen 1, 19) Sachsen-Hildburghausen 1, 20) Mecklenburg-Strelitz 1, 21) Holstein-Oldenburg 1, 22) Anhalt-Dessau 1, 23) Anhalt-Bernburg 1, 24) Anhalt-Köthen 1, 25) Schwarzburg-Sondershausen 1, 26) Schwarzburg-Rudolstadt 1, 27) Hohenzollern-Hechingen 1, 28) Liechtenstein 1, 29) Hohenzollern-Sigmaringen 1, 30) Waldeck 1, 31) Reuß ältere Linie 1, 32) Reuß jüngere Linie 1, 33) Schaumburg-Lippe 1, 34 Lippe 1, 35) Die freie Stadt Lübek 1, 36) Die freie Stadt Frankfurt 1, 37) Die freie Stadt Bremen 1, 38) Die freie Stadt Hamburg 1, zusammen 69 Stimmen. Ob den mediatisirten vormaligen Reichsständen auch einige Kuriatstimmen in Pleno zugestanden werden sollen, wird die Bundesversammlung bei der Berathung der organischen Bundesgesetze in Erwägung nehmen. — Art. 7. In wiefern ein Gegenstand nach obiger Bestimmung für das Plenum geeignet sei, wird in der engern Versammlung durch Stimmenmehrheit entschieden. Die der Entscheidung des Pleni zu unterziehenden Beschlußentwürfe werden in der engern Versammlung vorbereitet, und bis zur Annahme oder Verwerfung zur Reife gebracht. Sowohl in der engern Versammlung, als in Pleno werden die Beschlüsse nach der Mehrheit der Stimmen gefaßt, jedoch in der Art, daß in der ersten die absolute, in letzterer aber nur eine auf zwei Dritttheilen der Abstimmung beruhende Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit in der engern Versammlung steht dem Vorsitzenden die Entscheidung zu. Wo es aber auf Annahme der Abänderung der Grundgesetze, auf organische Bundeseinrichtungen, auf jura singulorum oder Religionsangelegenheiten ankommt, kann weder in der engeren Versammlung, noch in Pleno ein Beschluß durch Stimmenmehrheit gefaßt werden. Die Bundesversammlung ist beständig, hat aber die Befugniß, wenn die ihrer Berathung unterzogenen Gegenstände erledigt sind, auf eine bestimmte Zeit, jedoch nicht auf länger als vier Monate, sich zu vertagen. Alle näheren, die Vertagung und die Besorgung der etwa während derselben vorkommenden dringenden Geschäfte betreffenden Bestimmungen werden der Bundesversammlung bei Abfassung der organischen Gesetze vorbehalten. — Art. 8. Die Abstimmungsordnung der Bundesglieder betreffend, wird festgesetzt, daß, so lange die Bundesversammlung mit Abfassung der organischen Gesetze beschäftigt ist, hierüber keinerlei Bestimmung gelte, und die zufällig sich fügende Ordnung keinem der Mitglieder zum Nachtheile gereichen, noch eine Regel begründen soll. Nach Abfassung der organischen Gesetze wird die Bundesversammlung die Einfrage, als beständige Folge einzuführende Stimmenordnung in Berathung nehmen, und sich darin so wenig als möglich von der ehemals auf dem Reichstage, und namentlich in Gemäßheit des Reichsdeputationsschlusses von 1803 beobachteten entfernen. Auch diese Ordnung kann aber auf den Rang der Bundesglieder überhaupt und ihren Vortritt außer den Verhältnissen der Bundesversammlung keinen Einfluß ausüben. — Art. 9. Die Bundesversammlung hat ihren Sitz zu Frankfurt a. M. Die Eröffnung derselben ist auf den 1. September 1815 festgesetzt. — Art. 10. Das erste Geschäft der Bundesversammlung nach ihrer Eröffnung wird die Abfassung der Grundgesetze des Bundes und dessen organische Einrichtung in Rücksicht auf seine auswärtigen, militärischen und innern Verhältnisse sein. — Art. 11. Alle Mitglieder des Bundes versprechen sowohl ganz Deutschland, als jeden einzelnen Bundesstaat gegen jeden Angriff in Schutz zu nehmen und garantiren sich gegenseitig ihre sämmtlichen unter dem Bunde begriffenen Besitzungen. Bei einmal erklärtem Bundeskriege darf kein Mitglied einseitige Unterhandlungen mit dem Feinde eingehen, noch einseitig Waffenstillstand oder Frieden schließen. Die Bundesglieder behalten zwar das Recht der Bündnisse aller Art, verpflichten sich jedoch in keine Verbindungen einzugehen, welche gegen die Sicherheit des Bundes oder einzelner Bundesstaaten gerichtet wären. Die Bundesglieder machen sich ebenfalls verbindlich, einander unter keinerlei Vorwand zu bekriegen, noch ihre Streitigkeiten mit Gewalt zu verfolgen, sondern sie bei der Bundesversammlung anzubringen. Dieser liegt alsdann ob, die Vermittlung durch einen Ausschuß zu versuchen; falls dieser Versuch fehlschlagen sollte und demnach eine richterliche Entscheidung nothwendig würde, solche durch eine wohlgeordnete Austrägalinstanz zu bewirken, deren Ausspruch die streitenden Theile sich sofort zu unterwerfen haben.

2. Besondere Bestimmungen. Außer den in den vorhergehenden Artikeln bestimmten auf die Feststellung des Bundes gerichteten Punkten sind die verbündeten Mitglieder übereingekommen, hiemit über folgende Gegenstände die in den nachstehenden Artikeln enthaltenen Bestimmungen zu treffen, welche mit jenen Artikeln gleiche Kraft haben sollen. — Art. 12. Diejenigen Bundesglieder, deren Besitzungen nicht eine Volkszahl von 300,000 Seelen erreichen, werden sich mit den ihnen verwandten Häusern oder andern Bundesgliedern, mit welchen sie wenigstens eine solche Volkszahl ausmachen, zu Bildung eines gemeinschaftlichen obersten Gerichts vereinigen. In den Staaten von solcher Volksmenge, wo schon jetzt dergleichen Gerichte dritter Instanz vorhanden sind, werden jedoch diese in ihrer bisherigen Eigenschaft erhalten, wofern nur die Volkszahl, über welche sie sich erstrecken, nicht unter 150,000 Seelen ist. Den vier freien Städten steht das Recht zu, sich unter einander über die Errichtung eines gemeinsamen obersten Gerichts zu vereinigen. Bei den solchergestalt errichteten gemeinschaftlichen obersten Gerichten soll jeder der Partheien gestattet sein, auf die Verschickung der Akten auf eine deutsche Fakultät, oder an einen Schöppenstuhl zur Abfassung des Endurtheils anzutragen. — Art. 13. In

allen Bundesstaaten wird eine landständische Verfassung stattfinden. — Art. 14. Um den im Jahre 1806 und seitdem mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsständen und Reichsangehörigen, in Gemäßheit der gegenwärtigen Verhältnisse, in allen Bundesstaaten einen gleichförmigbleibenden Rechtszustand zu verschaffen, so vereinigen die Bundesstaaten sich dahin: a) Daß diese fürstlichen und gräflichen Häuser fortan nichts destoweniger zu dem hohen Adel in Deutschland gerechnet werden und ihnen das Recht der Ebenbürtigkeit in dem bisher damit verbundenen Begriffe verbleibt. b) Sind die Häupter dieser Häuser die ersten Standesherren in dem Staate, zu dem sie gehören. Sie und ihre Familie bilden die privilegirteste Klasse in demselben, insbesondere in Ansehung der Besteuerung. c) Es sollen ihnen überhaupt in Rücksicht ihrer Personen, Familien und Besitzungen alle diejenigen Rechte und Vorzüge zugesichert werden, oder bleiben, welche aus ihrem Eigenthum und dessen ungestörtem Genusse herrühren, und nicht zu der Staatsgewalt und den höheren Regierungsrechten gehören. Unter vorerwähnten Rechten sind insbesondere und namentlich begriffen: 1) Die unbeschränkte Freiheit, ihren Aufenthalt in jedem zu dem Bunde gehörenden oder mit demselben in Frieden lebenden Staate zu nehmen. 2) Werden nach den Grundsätzen der früheren deutschen Verfassung die noch bestehenden Familienverträge aufrecht erhalten und ihnen die Befugniß zugesichert, über ihre Güter und Familienverhältnisse verbindliche Verfügungen zu treffen, welche jedoch dem Souverän vorgelegt und bei den höchsten Landesstellen zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht werden müssen. Alle bisher dagegen erlassenen Verordnungen sollen für künftige Fälle nicht weiter anwendbar sein. 3) Privilegirter Gerichtsstand und Befreiung von aller Militärpflichtigkeit für sich und ihre Familien. 4) Die Ausübung der bürgerlichen und peinlichen Gerechtigkeitspflege in erster, und wo die Besitzung groß genug ist, in zweiter Instanz, der Forstgerichtsbarkeit, Ortspolizei und Aufsicht in Kirchen- und Schulsachen, auch über milde Stiftungen, jedoch nach Vorschrift der Landesgesetze, welchen sie, sowie der Militärverfassung und der Oberaufsicht der Regierungen über jene Zuständigkeiten, unterworfen bleiben. Bei der näheren Bestimmung der angeführten Befugnisse sowohl, wie überhaupt und in allen übrigen Punkten wird zur weitern Begründung und Feststellung eines in allen deutschen Bundesstaaten übereinstimmenden Rechtszustandes der mittelbar gewordenen Fürsten, Grafen und Herren die in dem Betreff erlassene königlich bayerische Verordnung vom Jahre 1807 als Basis und Norm unterlegt werden. Dem ehemaligen Reichsadel werden die sub Nr. 1 und 2 angeführten Rechte, Antheil der Begüterten an der Landstandschaft, Patrimonial- und Forstgerichtsbarkeit, Ortspolizei, Kirchenpatronat und der privilegirte Gerichtsstand zugesichert. Diese Rechte werden jedoch nur nach der Vorschrift der Landesgesetze ausgeübt. In den durch den Frieden von Lüneville vom 9. Februar 1801 von Deutschland abgetretenen und jetzt wieder damit vereinigten Provinzen werden bei Anwendung der obigen Grundsätze auf den ehemaligen unmittelbaren Reichsadel diejenigen Beschränkungen stattfinden, welche die dort bestehenden besondern Verhältnisse nothwendig machen. — Art. 15. Die Fortdauer der auf die Rheinschifffahrtsoktroi angewiesenen direkten und subsidiarischen Renten, die durch den Reichsdeputationsschluß vom 25. Februar 1803 getroffenen Verfügungen in Betreff des Schuldenwesens und festgesetzter Pensionen an geist- und weltliche Individuen, werden von dem Bunde garantirt. Die Mitglieder der ehemaligen Dom- und freien Reichsstifter haben die Befugniß, ihre durch den erwähnten Reichsdeputationsschluß festgesetzten Pensionen ohne Abzug in jedem mit dem deutschen Bunde in Frieden stehenden Staate verzehren zu dürfen. Die Mitglieder des deutschen Ordens werden ebenfalls nach den in dem Reichsdeputationshauptschlusse von 1803 für die Domstifter festgesetzten Grundsätzen Pensionen erhalten, insofern sie ihnen noch nicht hinreichend bewilligt worden, und diejenigen Fürsten, welche eingezogene Besitzungen des deutschen Ordens erhalten haben, werden diese Pensionen nach Verhältniß ihres Antheils an den ehemaligen Besitzungen bezahlen. Die Berathung über die Regulirung der Sustentationskasse und der Pensionen für die überrheinischen Bischöfe und Geistlichen, welche Pensionen auf die Besitzer des linken Rheinufers übertragen werden, ist der Bundesversammlung vorbehalten. Diese Regulirung ist binnen Jahresfrist zu beendigen; bis dahin wird die Bezahlung der erwähnten Pensionen auf die bisherige Art fortgesetzt. — Art. 16. Die Verschiedenheit der christlichen Religionspartheien kann in den Ländern und Gebieten des deutschen Bundes keinen Unterschied in dem Genusse der bürgerlichen und politischen Rechte begründen. Die Bundesversammlung wird in Berathung ziehen, wie auf eine möglichst übereinstimmende Weise die bürgerliche Verbesserung der Bekenner des jüdischen Glaubens in Deutschland zu bewirken sei, und wie insonderheit denselben der Genuß der bürgerlichen Rechte gegen die Uebernahme aller Bürgerpflichten in den Bundesstaaten verschafft und gesichert werden könne; jedoch werden den Bekennern dieses Glaubens die dahin die denselben von den einzelnen Bundesstaaten bereits eingeräumten Rechte erhalten. — Art. 17. Das fürstliche Haus Thurn und Taxis bleibt in dem durch den Reichsdeputationsschluß vom 25. Februar 1803 oder spätere Verträge bestätigten Besitz und Genuß der Posten in den verschiedenen Bundesstaaten, so lange als nicht etwa durch freie Uebereinkunft anderweitige Verträge abgeschlossen werden sollten. In jedem Falle werden demselben, in Folge des Art. 13 des erwähnten Reichsdeputationshauptschlusses, seine auf Belassung der Posten, oder auf eine angemessene Entschädigung gegründeten Rechte und Ansprüche versichert. Dieses soll auch da stattfinden, wo die Aufhebung der Posten seit 1803 gegen den Inhalt des Reichsdeputationshauptschlusses bereits geschehehen wäre, in sofern diese Entschädigung durch Verträge nicht schon definitiv festgesetzt ist. — Art. 18. Die verbündeten Für-

en und freien Städte kommen überein, den Unrthanen der deutschen Bundesstaaten folgende echte zuzusichern: a) Grundeigenthum außerlb des Staates, den sie bewohnen, zu erwerbn und zu besitzen, ohne deshalb in dem fremen Staate mehreren Abgaben und Lasten unorfen zu sein, als dessen eigene Unterthanen.) die Befugniß: 1) des freien Wegziehens aus nem deutschen Bundesstaate in den andern, r erweislich sie zu Unterthanen annehmen will, uch 2) in Civil- und Militärdienste desselben zu etern, beides jedoch nur in sofern keine Verndlichkeit zu Militärdiensten gegen das bisherige Vaterland im Wege stehe; und damit, wegen er dermalen vorwaltenden Verschiedenheit der esetzlichen Vorschriften über Militärpflichtigkeit, ierunter nicht ein ungleichartiges, für einzelne undesstaaten nachtheiliges Verhältniß entstehe öge, so wird bei der Bundesversammlung die inführung möglichst gleichförmiger Grundsätze der diesen Gegenstand in Berathung genommen erden. c) Die Freiheit von aller Nachsteuer jus detractus, gabella emigrationis), insofern as Vermögen in einen andern deutschen Bunesstaat übergeht und mit diesem nicht besondere erhältnisse durch Freizügigkeitsverträge beste- en. d) Die Bundesversammlung wird sich bei hrer ersten Zusammenkunft mit Abfassung gleichrmiger Verfügungen über die Preßfreiheit und ie Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller nd Verleger gegen den Nachdruck beschäftigen. — Art. 19. Die Bundesglieder behalten sich or, bei der ersten Zusammenkunft der Bundesersammlung in Frankfurt wegen des Handels nd Verkehrs, sowie wegen der Schifffahrt nach inleitung der auf dem Kongresse zu Wien angenommenen Grundsätze, in Berathung zu tren. — Art. 20. Der gegenwärtige Vertrag wird von allen kontrahirenden Theilen ratifizirt werden und die Ratifikationen sollen binnen der Zeit von sechs Wochen, oder wo möglich noch früher, nach Wien an die kaiserlich-österreichische Hof- und Staatskanzlei eingesandt und bei Eröffnung des Bundes in das Archiv desselben niedergelegt werden. Zur Urkunde dessen haben sämmtliche Bevollmächtigte den gegenwärtigen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Wappen versiegelt. So geschehen Wien, den achten Juni im Jahre Eintausend Achthundert und fünfzehn.

II. Schlußakte. Die souveränen Fürsten und freien Städte Deutschlands, eingedenk ihrer bei Stiftung des deutschen Bundes übernommenen Verpflichtung, den Bestimmungen der Bundesakte durch ergänzende und erläuternde Grundsätze eine zweckmäßige Entwickelung und hiermit dem Bundesvereine selbst die erforderliche Vollendung zu sichern, überzeugt, daß sie, um das Band, welches das gesammte Deutschland in Friede und Eintracht verbindet, unauflöslich zu befestigen, nicht länger anstehen durften, jener Verpflichtung und einem allgemein gefühlten Bedürfnisse durch gemeinschaftliche Berathungen Genüge zu leisten, haben zu diesem Ende nachstehende Bevollmächtigte ernannt, nämlich: (folgen die Namen), welche zu Wien, nach geschehener Auswechslung ihrer richtig befundenen Vollmachten, in Kabinets-Konferenzen zusammengetreten, und, nach sorgfältiger Erwägung und Ausgleichung der wechselseitigen Ansichten, Wünsche und Vorschläge ihrer Regierungen, zu einer definitiven Vereinbarung über folgende Artikel gelangt sind: — Art. 1. Der deutsche Bund ist ein völkerrechtlicher Verein der deutschen souveränen Fürsten und freien Städte, zur Bewahrung der Unabhängigkeit und Unverletzbarkeit ihrer im Bunde begriffenen Staaten und zur Erhaltung der innern und äußern Sicherheit Deutschlands. — Art. 2. Dieser Verein besteht in seinem Innern als eine Gemeinschaft selbstständiger, unter sich unabhängiger Staaten, mit wechselseitigen gleichen Vertragsobliegenheiten, in seinen äußern Verhältnissen aber, als eine in politischer Einheit verbundene Gesammtmacht. — Art. 3. Der Umfang und die Schranken, welche der Bund seiner Wirksamkeit vorgezeichnet hat, sind in der Bundesakte bestimmt, die der Grundvertrag und das erste Grundgesetz dieses Vereins ist. Indem dieselbe die Zwecke des Bundes ausspricht, bedingt und begränzt sie zugleich dessen Befugnisse und Verpflichtungen. — Art. 4. Der Gesammtheit der Bundesglieder steht die Befugniß der Entwickelung und Ausbildung der Bundesakte zu, insofern die Erfüllung der darin aufgestellten Zwecke solche nothwendig macht. Die deshalb zu fassenden Beschlüsse dürfen aber mit dem Geiste der Bundesakte nicht im Widerspruche stehen, noch von dem Grundcharakter des Bundes abweichen. — Art. 5. Der Bund ist als ein unauflöslicher Verein gegründet, und es kann daher der Austritt aus diesem Vereine keinem Mitgliede desselben frei stehen. — Art. 6. Der Bund ist, nach seiner ursprünglichen Bestimmung, auf die gegenwärtig daran theilnehmenden Staaten beschränkt. Die Aufnahme eines neuen Mitgliedes kann nur Statt haben, wenn die Gesammtheit der Bundesglieder solche mit den bestehenden Verhältnissen vereinbar und dem Vortheile des Ganzen angemessen findet. Veränderungen in dem gegenwärtigen Besitzstande der Bundesglieder können keine Veränderungen in den Rechten und Verpflichtungen derselben in Bezug auf den Bund, ohne ausdrückliche Zustimmung der Gesammtheit, bewirken. Eine freiwillige Abtretung auf einem Bundesgebiete haftender Souveränetätsrechte kann ohne solche Zustimmung nur zu Gunsten eines Mitverbündeten geschehen. — Art. 7. Die Bundesversammlung, aus den Bevollmächtigten sämmtlicher Bundesglieder gebildet, stellt den Bund in seiner Gesammtheit vor und ist das beständige, verfassungsmäßige Organ seines Willens und Handelns. — Art. 8. Die einzelnen Bevollmächtigten am Bundestage sind von ihren Committenten unbedingt abhängig und diesen allein wegen getreuer Befolgung der ihnen ertheilten Instruktionen, so wie wegen ihrer Geschäftsführung überhaupt, verantwortlich. — Art. 9. Die Bundesversammlung übt ihre Rechte und Obliegenheiten nur innerhalb der ihr vorgezeichneten Schranken aus. Ihre Wirksamkeit ist zunächst durch die Vorschriften der Bundesakte, und durch die in Gemäßheit derselben beschlossenen oder ferner zu beschließenden Grundgesetze, wo aber diese nicht zureichen, durch die im Grundvertrage bezeichneten

Bundeszwecke bestimmt. — Art. 10. Der Gesammtwille des Bundes wird durch verfassungsmäßige Beschlüsse der Bundesversammlung ausgesprochen; verfassungsmäßig aber sind diejenigen Beschlüsse, die innerhalb der Grenzen der Kompetenz der Bundesversammlung, nach vorgängiger Berathung, durch freie Abstimmung entweder im engern Rathe oder im Plenum gefaßt werden, je nachdem das Eine oder das Andere durch die grundgesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben ist. — Art. 11. In der Regel faßt die Bundesversammlung die zur Besorgung der gemeinsamen Angelegenheiten des Bundes erforderlichen Beschlüsse im engern Rathe, nach absoluter Stimmenmehrheit. Diese Form der Schlußfassung findet in allen Fällen statt, wo bereits feststehende allgemeine Grundsätze in Anwendung, oder beschlossene Gesetze und Einrichtungen zur Ausführung zu bringen sind, überhaupt aber bei allen Berathungsgegenständen, welche die Bundesakte oder spätere Beschlüsse nicht bestimmt davon ausgenommen haben. — Art. 12. Nur in den in der Bundesakte ausdrücklich bezeichneten Fällen, und wo es auf eine Kriegserklärung oder Friedensschlußbestätigung von Seiten des Bundes ankommt, wie auch, wenn über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes in den Bund entschieden werden soll, bildet sich die Versammlung zu einem Plenum. Ist in einzelnen Fällen die Frage, ob ein Gegenstand vor das Plenum gehört, zweifelhaft, so steht die Entscheidung derselben dem engern Rathe zu. Im Plenum findet keine Erörterung noch Berathung statt, sondern es wird nur darüber abgestimmt, ob ein im engern Rathe vorbereiteter Beschluß angenommen oder verworfen werden soll. Ein gültiger Beschluß im Plenum setzt eine Mehrheit von zwei Drittheilen voraus. — Art. 13. Ueber folgende Gegenstände: 1) Annahme neuer Grundgesetze, oder Abänderung der bestehenden; 2) Organische Einrichtungen, d. h. bleibende Anstalten, als Mittel zur Erfüllung der ausgesprochenen Bundeszwecke; 3) Aufnahme neuer Mitglieder in den Bund; 4) Religionsangelegenheiten, findet kein Beschluß durch Stimmenmehrheit statt; jedoch kann eine definitive Abstimmung über Gegenstände dieser Art nur nach genauer Prüfung und Erörterung der den Widerspruch einzelner Bundesglieder bestimmenden Gründe, deren Darlegung in keinem Falle verweigert werden darf, erfolgen. — Art. 14. Was insbesondere die organischen Einrichtungen betrifft, so muß nicht nur über die Vorfrage, ob solche unter den obwaltenden Umständen nothwendig sind, sondern auch über Entwurf und Anlage derselben in ihren allgemeinen Umrissen und wesentlichen Bestimmungen, im Plenum und durch Stimmeneinhelligkeit entschieden werden. Wenn die Entscheidung zu Gunsten der vorgeschlagenen Einrichtung ausgefallen ist, so bleiben die sämmtlichen weiteren Verhandlungen über die Ausführung im Einzelnen der engern Versammlung überlassen, welche alle dabei noch vorkommenden Fragen durch Stimmenmehrheit entscheidet, auch nach Befinden der Umstände eine Kommission aus ihrer Mitte anordnet, um die verschiedenen Meinungen und Anträge mit möglichster Schonung und Berücksichtigung der Verhältnisse und Wünsche der Einzelnen auszugleichen. — Art. 15. In allen Fällen, wo die Bundesglieder nicht in ihrer vertragsmäßigen Einheit, sondern als einzelne selbstständige und unabhängige Staaten erscheinen, folglich jura singulorum obwalten, oder wo einzelnen Bundesgliedern eine besondere, nicht in den gemeinsamen Verpflichtungen Aller begriffene Leistung oder Verwilligung für den Bund zugemuthet werden sollte, kann ohne freie Zustimmung sämmtlicher Betheiligten kein dieselben verbindender Beschluß gefaßt werden. — Art. 16. Wenn die Besitzungen eines souveränen deutschen Hauses durch Erbfolge auf ein anderes übergehen, so hängt es von der Gesammtheit des deutschen Bundes ab, ob und inwiefern die auf jenen Besitzungen haftenden Stimmen im Plenum, da im engern Rathe kein Bundesglied mehr als eine Stimme führen kann, dem neuen Besitze beigelegt werden sollen. — Art. 17. Die Bundesversammlung ist berufen zur Aufrechthaltung des wahren Sinnes der Bundesakte, die darin enthaltenen Bestimmungen, wenn über deren Auslegung Zweifel entstehen sollten, dem Bundeszweck gemäß zu erklären, und in allen vorkommenden Fällen den Vorschriften dieser Urkunde ihre richtige Anwendung zu sichern. — Art. 18. Da Eintracht und Friede unter den Bundesgliedern ungestört aufrecht erhalten werden soll; so hat die Bundesversammlung, wenn die innere Ruhe und Sicherheit des Bundes auf irgend eine Weise bedroht oder gestört ist, über Erhaltung oder Wiederherstellung derselben Rath zu pflegen und die dazu geeigneten Beschlüsse nach Anleitung der in den folgenden Artikeln enthaltenen Bestimmungen zu fassen. — Art. 19. Wenn zwischen Bundesgliedern Thätlichkeiten zu besorgen oder wirklich ausgeübt worden sind, so ist die Bundesversammlung berufen, vorläufige Maaßregeln zu ergreifen, wodurch jeder Selbsthülfe vorgebeugt und der bereits unternommenen Einhalt gethan werde. Zu dem Ende hat sie vor allem für Aufrechthaltung des Besitzstandes Sorge zu tragen. — Art. 20. Wenn die Bundesversammlung von einem Bundesgliede zum Schutze des Besitzstandes angerufen wird, und der jüngste Besitzstand streitig ist, so soll sie für diesen besondern Fall befugt sein, ein bei der Sache nicht betheiligtes Bundesglied in der Nähe des zu schützenden Gebiets aufzufordern, die Thatsache des jüngsten Besitzes und die angezeigte Störung ohne Zeitverlust durch seinen obersten Gerichtshof summarisch untersuchen und darüber einen richterlichen Bescheid abfassen zu lassen, dessen Vollziehung die Bundesversammlung, wenn der Bundesstaat, gegen welchen er gerichtet ist, sich nicht auf vorgängige Aufforderung freiwillig dazu versteht, durch die ihr zu diesem Ende angewiesenen Mittel zu bewirken hat. — Art. 21. Die Bundesversammlung hat in allen nach Vorschrift der Bundesakte bei ihr anzubringenden Streitigkeiten der Bundesglieder die Vermittelung durch einen Ausschuß zu versuchen. Können die entstandenen Streitigkeiten auf diesem Wege nicht beigelegt werden, so hat sie die Entscheidung derselben durch eine Austrägalinstanz zu veranlassen und dabei, so lange nicht wegen

der Austrägalgerichte überhaupt eine anderweitige Uebereinkunft zwischen den Bundesgliedern stattgefunden hat, die in dem Bundesbeschlusse vom 16. Juni 1817 enthaltenen Vorschriften, sowie den, in Folge gleichzeitig an die Bundestagsgesandten ergehender Instruktionen, zu fassenden besondern Beschluß zu beobachten. — Art. 22. Wenn, nach Anleitung des obgedachten Bundestagsbeschlusses, der oberste Gerichtshof eines Bundestags zur Austrägalinstanz gewählt ist, so steht demselben die Leitung des Prozesses und die Entscheidung des Streites in allen seinen Haupt- und Nebenpunkten uneingeschränkt, und ohne alle weitere Einwirkung der Bundesversammlung oder der Landesregierung zu. Letztere wird jedoch, auf Antrag der Landesversammlung oder der streitenden Theile, im Fall einer Zögerung von Seiten des Gerichts, die zur Beförderung der Entscheidung nöthigen Verfügungen erlassen. — Art. 23. Wo keine besondere Entscheidungsnormen vorhanden sind, hat das Austrägalgericht nach den in Rechtsstreitigkeiten derselben Art vormals von den Reichsgerichten subsidiarisch befolgten Rechtsquellen, insofern solche auf die jetzigen Verhältnisse der Bundesglieder noch anwendbar sind, zu erkennen. — Art. 24. Es steht übrigens den Bundesgliedern frei, sowohl bei einzelnen vorkommenden Streitigkeiten, als für alle künftige Fälle, wegen besonderer Austräge oder Compromisse übereinzukommen, wie denn auch frühere Familien- oder Vertragsausträge durch Errichtung der Bundesausträgalinstanz nicht aufgehoben, noch abgeändert werden. — Art. 25. Die Aufrechthaltung der innern Ruhe und Ordnung in den Bundesstaaten steht den Regierungen allein zu. Als Ausnahmen kann jedoch in Rücksicht auf die innere Sicherheit des gesammten Bundes, und in Folge der Verpflichtung der Bundesglieder zu gegenseitiger Hülfsleistung, die Mitwirkung der Gesammtheit zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Ruhe im Falle einer Widersetzlichkeit der Unterthanen gegen die Regierung, eines offenen Aufruhrs oder gefährlicher Bewegung in mehreren Bundesstaaten statt finden. — Art. 26. Wenn in einem Bundesstaate durch Widersetzlichkeit der Unterthanen gegen die Obrigkeit die innere Ruhe unmittelbar gefährdet, und eine Verbreitung aufrührerischer Bewegungen zu fürchten, oder ein wirklicher Aufruhr zum Ausbruch gekommen ist, und die Regierung selbst, nach Erschöpfung der verfassungsmäßigen und gesetzlichen Mittel, den Beistand des Bundes anruft, so liegt der Bundesversammlung ob, die schleunigste Hülfe zur Wiederherstellung der Ordnung zu veranlassen. Sollte im letztgedachten Falle die Regierung notorisch außer Stande sein, den Aufruhr durch eigene Kräfte zu unterdrücken, zugleich aber durch die Umstände gehindert werden, die Hülfe des Bundes zu begehren, so ist die Bundesversammlung nichts desto weniger verpflichtet, auch unaufgerufen zur Wiederherstellung der Ordnung und Sicherheit einzuschreiten. In jedem Falle aber dürfen die verfügten Maßregeln von keiner längern Dauer sein, als die Regierung, welcher die bundesmäßige Hülfe geleistet wird, es nothwendig erachtet. — Art. 27. Die Regierung, welcher eine solche Hülfe zu Theil geworden ist, ist gehalten, die Bundesversammlung von der Veranlassung der eingetretenen Unruhen in Kenntniß zu setzen und von dem zur Befestigung der wiederhergestellten gesetzlichen Ordnung getroffenen Maßregeln eine beruhigende Anzeige an dieselbe gelangen zu lassen. — Art. 28. Wenn die öffentliche Ruhe und gesetzliche Ordnung in mehreren Bundesstaaten durch gefährliche Verbindungen und Anschläge bedroht sind und dagegen nur durch Zusammenwirken der Gesammtheit zureichende Maßregeln ergriffen werden können, so ist die Bundesversammlung befugt und berufen, nach vorgängiger Rücksprache mit den zunächst bedrohten Regierungen, solche Maßregeln zu berathen und zu beschließen. — Art. 29. Wenn in einem Bundesstaate der Fall einer Justiz-Verweigerung eintritt und auf gesetzlichem Wege ausreichende Hülfe nicht erlangt werden kann, so liegt der Bundesversammlung ob, erwiesene, nach der Verfassung und den bestehenden Gesetzen jedes Landes zu beurtheilende Beschwerden über verweigerte oder gehemmte Rechtspflege anzunehmen, und darauf die gesetzliche Hülfe bei der Bundesregierung, die zu der Beschwerde Anlaß gegeben hat, zu bewirken. — Art. 30. Wenn Forderungen von Privatpersonen deshalb nicht befriedigt werden können, weil die Verpflichtung, derselben Genüge zu leisten, zwischen mehreren Bundesgliedern zweifelhaft oder bestritten ist, so hat die Bundesversammlung, auf Anrufen der Betheiligten, zuvörderst eine Ausgleichung auf gütlichem Wege zu versuchen, im Falle aber, daß dieser Versuch ohne Erfolg bliebe, und die in Anspruch genommenen Bundesglieder sich nicht in einer zu bestimmenden Frist über ein Compromiß vereinigten, die rechtliche Entscheidung der streitigen Vorfrage durch Austrägalinstanz zu veranlassen. — Art. 31. Die Bundesversammlung hat das Recht und die Verbindlichkeit, für die Vollziehung der Bundesakte und übrigen Grundgesetze des Bundes, der in Gemäßheit ihrer Competenz von ihr gefaßten Beschlüsse, der durch Austräge gefällten schiedsrichterlichen Erkenntnisse, der unter die Gewährleistung des Bundes gestellten compromissarischen Entscheidungen und der am Bundestage vermittelten Vergleiche, so wie für die Aufrechthaltung der von dem Bunde übernommenen besonderen Garantieen zu sorgen, auch zu diesem Ende, nach Erschöpfung aller andern bundesverfaßungsmäßigen Mittel, die erforderlichen Executionsmaßregeln mit genauer Beobachtung der in einer besondern Executionsordnung dieserhalb festgesetzten Bestimmungen und Normen, in Anwendung zu bringen. — Art. 32. Da jede Bundesregierung die Obliegenheit hat, auf Vollziehung der Bundesbeschlüsse zu halten, der Bundesversammlung aber eine unmittelbare Einwirkung auf die innere Verwaltung der Bundesstaaten nicht zusteht, so kann in der Regel nur gegen die Regierung selbst ein Executionsverfahren Statt finden. Ausnahmen von dieser Regel treten jedoch ein, wenn eine Bundesregierung, in Ermangelung eigener zureichenden Mittel, selbst die Hülfe des Bundes in Anspruch nimmt, oder wenn die Bundesversammlung unter den im 26. Artikel bezeichneten

Umständen, zur Wiederherstellung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit unaufgerufen einzuschreiten verpflichtet ist. — Im ersten Falle muß jedoch immer in Uebereinstimmung mit den Anträgen der Regierung, welcher die bundesmäßige Hülfe geleistet wird, verfahren und im zweiten Fall ein Gleiches, sobald die Regierung wieder in Thätigkeit gesetzt ist, beobachtet werden. — Art. 33. Die Executionsmaßregeln werden im Namen der Gesammtheit des Bundes beschlossen und ausgeführt. Die Bundesversammlung ertheilt zu dem Ende, mit Berücksichtigung aller Lokalumstände und sonstigen Verhältnisse, einer oder mehreren bei der Sache nicht betheiligten Regierungen, den Auftrag zur Vollziehung der beschlossenen Maaßregeln und bestimmt zugleich sowohl die Stärke der dabei zu verwendenden Mannschaft, als die nach dem jedesmaligen Zwecke des Executionsverfahrens zu bemessende Dauer desselben. — Art. 34. Die Regierung, an welche der Antrag gerichtet ist und welche solchen als eine Bundespflicht zu übernehmen hat, ernennt zu diesem Behufe einen Civilkommissär, der, in Gemäßheit einer, nach den Bestimmungen der Bundesversammlung von der beauftragten Regierung zu ertheilenden besondern Instruktion, das Executionsverfahren unmittelbar leitet. Wenn der Auftrag an mehrere Regierungen ergangen ist, so bestimmt die Bundesversammlung, welche derselben den Civilcommissär zu ernennen hat. Die beauftragte Regierung wird, während der Dauer des Executionsverfahrens, die Bundesversammlung von dem Erfolge desselben in Kenntniß erhalten und sie, sobald der Zweck vollständig erfüllt ist, von der Beendigung des Geschäfts unterrichten. — Art. 35. Der Bund hat als Gesammtmacht das Recht, Krieg, Frieden, Bündnisse und andere Verträge zu beschließen. Nach dem im zweiten Artikel der Bundesakte ausgesprochenen Zwecke des Bundes übt derselbe aber diese Rechte nur zu seiner Selbstvertheidigung, zur Erhaltung der Selbstständigkeit und äußern Sicherheit Deutschlands und der Unabhängigkeit und Unverletzbarkeit der einzelnen Bundesstaaten aus. — Art. 36. Da in dem elften Artikel der Bundesacte alle Mitglieder des Bundes sich verbindlich gemacht haben, sowohl ganz Deutschland, als jeden einzelnen Bundesstaat gegen jeden Angriff in Schutz zu nehmen und sich gegenseitig ihre sämmtlichen unter dem Bunde begriffenen Besitzungen garantiren, so kann kein einzelner Bundesstaat von Auswärtigen verletzt werden, ohne daß die Verletzung zugleich und in demselben Maße die Gesammtheit des Bundes treffe. Dagegen sind die einzelnen Bundesstaaten verpflichtet, von ihrer Seite weder Anlaß zu dergleichen Verletzungen zu geben, noch auswärtigen Staaten solche zuzufügen. — Sollte von Seiten eines fremden Staates über eine von einem Mitgliede des Bundes ihm wiederfahrene Verletzung bei der Bundesversammlung Beschwerde geführt und diese gegründet befunden werden, so liegt der Bundesversammlung ob, das Bundesglied, welches die Beschwerde veranlaßt hat, zur schleunigen und genügenden Abhülfe aufzufordern, und mit dieser Aufforderung, nach Befinden der Umstände, Maaßregeln, wodurch weitern friedestörenden Folgen zur rechten Zeit vorgebeugt werden, zu verbinden. — Art. 37. Wenn ein Bundesstaat, bei einer zwischen ihm und einer auswärtigen Macht entstandenen Irrung, die Dazwischenkunft des Bundes anruft, so hat die Bundesversammlung den Ursprung solcher Irrung und das wahre Sachverhältniß sorgfältig zu prüfen. — Ergibt sich aus dieser Prüfung, daß dem Bundesstaate das Recht nicht zur Seite steht, so hat die Bundesversammlung denselben von der Fortsetzung des Streites ernstlich abzumahnen und die begehrte Dazwischenkunft zu verweigern, auch erforderlichen Falls zur Erhaltung des Friedensstandes geeignete Mittel anzuwenden. Ergibt sich das Gegentheil, so ist die Bundesversammlung verpflichtet, dem verletzten Bundesstaate ihre wirksamste Verwendung und Vertretung angedeihen zu lassen und solche soweit auszudehnen als nöthig ist, damit demselben volle Sicherheit und angemessene Genugthuung zu Theil werde. — Wenn aus der Anzeige eines Bundesstaates, oder aus andern zuverlässigen Angaben, Grund zu der Besorgniß geschöpft wird, daß ein einzelner Bundesstaat, oder die Gesammtheit des Bundes von einem feindlichen Angriffe bedroht sei, so muß die Bundesversammlung sofort die Frage, ob die Gefahr eines solchen Angriffes wirklich vorhanden ist, in Berathung nehmen und darüber in der kurzmöglichsten Zeit einen Ausspruch thun. — Wird die Gefahr anerkannt, so muß gleichzeitig mit diesem Ausspruche, wegen der in solchem Falle unverzüglich in Wirksamkeit zu setzenden Vertheidigungsmaaßregeln, ein Beschluß gefaßt werden. Beides, jenen Ausspruch und dieser Beschluß, ergeht von der engern Versammlung, die dabei nach der in ihr geltenden absoluten Stimmenmehrheit verfährt. — Art. 39. Wenn das Bundesgebiet von einer auswärtigen Macht feindlich überfallen wird, tritt sofort der Stand des Krieges ein und es muß in diesem Falle, was auch ferner von der Bundesversammlung beschlossen werden mag, ohne weitern Verzug zu den erforderlichen Vertheidigungsmaaßregeln geschritten werden. — Art. 40. Sieht sich der Bund zu einer förmlichen Kriegserklärung genöthigt, so kann solche nur in der vollen Versammlung nach der für dieselbe vorgeschriebenen Stimmenmehrheit von zwei Dritttheilen beschlossen werden. — Art. 41. Der in der engern Versammlung gefaßte Beschluß über die Wirklichkeit der Gefahr eines feindlichen Angriffes verbindet sämmtliche Bundesstaaten zur Theilnahme an den vom Bundestage nothwendig erachteten Vertheidigungsmaaßregeln. Gleicherweise verbindet die in der vollen Versammlung ausgesprochene Kriegserklärung sämmtliche Bundesstaaten zur unmittelbaren Theilnahme an dem gemeinschaftlichen Kriege. — Art. 42. Wenn die Vorfrage, ob Gefahr vorhanden ist, durch die Stimmenmehrheit verneinend entschieden wird, so bleibt nichts deste weniger denjenigen Bundesstaaten, welche von der Wirklichkeit der Gefahr überzeugt sind, unbenommen, gemeinschaftliche Vertheidigungsmaaßregeln unter einander zu verabreden. — Art. 43. Wenn in einem Falle, wo es die Gefahr und Beschützung einzelner Bun-

desstaaten gilt, einer der streitenden Theile auf die förmliche Vermittelung des Bundes anträgt; so wird derselbe, insofern er es der Lage der Sachen und seiner Stellung angemessen findet, unter vorausgesetzter Einwilligung des andern Theils, diese Vermittelung übernehmen; jedoch darf da durch der Beschluß wegen der zur Sicherheit des Bundesgebietes zu ergreifenden Vertheidigungsmaaßregeln nicht aufgehoben werden, noch in der Ausführung der bereits beschlossenen ein Stillstand oder eine Verzögerung eintreten. — Art. 44. Bei ausgebrochenem Kriege steht jedem Bundesstaate frei, zur gemeinsamen Vertheidigung eine größere Macht zu stellen, als sein Bundeskontingent beträgt; es kann jedoch in dieser Hinsicht keine Forderung an den Bund Statt finden. — Art. 45. Wenn in einem Kriege zwischen auswärtigen Mächten oder in anderen Fällen Verhältnisse eintreten, welche die Besorgung einer Verletzung der Neutralität des Bundesgebietes veranlassen, so hat die Bundesversammlung ohne Verzug im engern Rathe die zur Behauptung dieser Neutralität erforderlichen Maaßregeln zu beschließen. — Art. 46. Beginnt ein Bundesstaat, der zugleich außerhalb des Bundesgebiets Besitzungen hat, in seiner Eigenschaft als europäische Macht einen Krieg, so bleibt ein solcher, die Verhältnisse und Verpflichtungen des Bundes nicht berührender Krieg dem Bunde ganz fremd. — Art. 47. In den Fällen, wo ein solcher Bundesstaat in seinen außer dem Bunde gelegenen Besitzungen bedroht oder angegriffen wird, tritt für den Bund die Verpflichtung zu gemeinschaftlichen Vertheidigungsmaaßregeln oder zur Theilnahme und Hülfsleistung nur insofern ein, als derselbe nach vorgängiger Berathung durch Stimmenmehrheit in der engern Versammlung Gefahr für das Bundesgebiet erkennt. Im letztern Falle finden die Vorschriften der vorhergehenden Artikel ihre gleichmäßige Anwendung. — Art. 48. Die Bestimmung der Bundesakte, vermöge welcher, nach einmal erklärtem Bundeskriege, kein Mitglied des Bundes einseitige Unterhandlungen mit dem Feinde eingehen, noch einseitig Waffenstillstand oder Frieden schließen darf, ist für sämmtliche Bundesstaaten, sie mögen außerhalb des Bundes Besitzungen haben oder nicht, gleich verbindlich. — Art. 49. Wenn von Seiten des Bundes Unterhandlungen über Abschluß des Friedens oder eines Waffenstillstandes Statt finden, so hat die Bundesversammlung zu spezieller Leitung derselben einen Ausschuß zu bestellen, zu dem Unterhandlungsgeschäft selbst aber eigene Bevollmächtigte zu ernennen und mit gehörigen Instruktionen zu versehen. Die Annahme und Bestätigung eines Friedensvertrags kann nur in der vollen Versammlung geschehen. — Art. 50. In Bezug auf die auswärtigen Verhältnisse überhaupt liegt der Bundesversammlung ob: 1) als Organ der Gesammtheit des Bundes für die Aufrechthaltung friedlicher und freundschaftlicher Verhältnisse mit den auswärtigen Staaten Sorge zu tragen; 2) die von fremden Mächten bei dem Bunde beglaubigten Gesandten anzunehmen und wenn es nöthig befunden werden sollte, im Namen des Bundes Gesandte an fremde Mächte abzuordnen; 3) in eintretenden Fällen Unterhandlungen für die Gesammtheit des Bundes zu führen und Verträge für denselben abzuschließen; 4) auf Verlangen fremder Staaten die Dazwischenkunft des Bundes bei einzelnen Bundesgliedern eintreten zu lassen. — Art. 51. Die Bundesversammlung ist ferner verpflichtet, die auf das Militärwesen des Bundes Bezug habenden organischen Einrichtungen und die zur Sicherstellung seines Gebiets erforderlichen Vertheidigungsanstalten zu beschließen. — Art. 52. Da zur Erreichung und Besorgung der Angelegenheiten des Bundes von der Gesammtheit der Mitglieder Geldbeiträge zu leisten sind, so hat die Bundesversammlung 1) den Betrag der gewöhnlichen verfassungsmäßigen Ausgaben, soweit solches im Allgemeinen geschehen kann, festzusetzen; 2) in vorkommenden Fällen die zur Ausführung besonderer, in Hinsicht auf anerkannte Bundeszwecke gefaßten Beschlüsse erforderlichen außerordentlichen Ausgaben und die zur Bestreitung derselben zu leistenden Beiträge zu bestimmen; 3) das matrikelmäßige Verhältniß, nach welchen von den Mitgliedern des Bundes beizutragen ist, festzusetzen; 4) die Erhebung, Verwendung und Berechnung der Beiträge anzuordnen und darüber die Aufsicht zu führen. — Art. 53. Die durch die Bundesacte den einzelnen Bundesstaaten garantirte Unabhängigkeit schließt zwar im Allgemeinen jede Einwirkung des Bundes in die innere Staatseinrichtung und Staatsverwaltung aus. Da aber die Bundesglieder sich in dem zweiten Abschnitte der Bundesakte über einige besondere Bestimmungen vereinigt haben, welche sich theils auf Gewährleistung zugesicherter Rechte, theils auf bestimmte Verhältnisse der Unterthanen beziehen, so liegt der Versammlung ob, die Erfüllung der durch diese Bestimmung übernommenen Verbindlichkeiten, wenn sich aus hinreichend begründeten Anzeigen der Betheiligten ergibt, daß solche nicht statt gefunden habe, zu bewirken. Die Anwendung der in Gemäßheit dieser Verbindlichkeiten getroffenen allgemeinen Aenderungen auf die einzelnen Fälle bleibt jedoch den Regierungen allein überlassen. — Art. 54. Da nach dem Sinne des dreizehnten Artikels der Bundesakte und den darüber erfolgten spätern Erklärungen in allen Bundesstaaten landständische Verfassungen Statt finden sollen, so hat die Bundesversammlung darüber zu wachen, daß diese Bestimmung in keinem Bundesstaate unerfüllt bleibe. — Art. 55. Den souveränen Fürsten der Bundesstaaten bleibt überlassen, diese innere Landesangelegenheit mit Berücksichtigung sowohl der früher hier gesetzlich bestandenen ständischen Rechte, als der gegenwärtig obwaltenden Verhältnisse zu ordnen. — Art. 56. Die in anerkannter Wirksamkeit bestehenden ständischen Verfassungen können nur auf verfassungsmäßigem Wege wieder abgeändert werden. — Art. 57. Da der deutsche Bund, mit Ausnahme der freien Städte, aus souveränen Fürsten besteht, so muß dem hierdurch gegebenen Grundbegriff zu Folge die gesammte Staatsgewalt in dem Oberhaupte des Staats vereinigt bleiben und der Souverän kann durch eine landständische Verfassung nur in der Ausübung bestimmter Rechte

an die Mitwirkung der Stände gebunden werden. — Art. 58. Die im Bunde vereinten souveränen Fürsten dürfen durch keine landständische Verfassung in der Erfüllung ihrer bundesmäßigen Verpflichtungen gehindert oder beschränkt werden. — Art. 59. Wo die Oeffentlichkeit landständischer Verhandlungen durch die Verfassung gestattet ist, muß durch die Geschäftsordnung dafür gesorgt werden, daß die gesetzlichen Gränzen der freien Aeußerung, weder bei den Verhandlungen selbst, noch bei deren Bekanntmachung durch den Druck auf eine die Ruhe des einzelnen Bundesstaats oder des gesammten Deutschlands gefährdende Weise überschritten werden. — Art. 60. Wenn von einem Bundesgliede die Garantie des Bundes für die in seinem Lande eingeführte landständische Verfassung nachgesucht wird, so ist die Bundesversammlung berechtigt, solche zu übernehmen. Sie erhält dadurch die Befugniß, auf Anrufung der Betheiligten die Verfassung aufrecht zu erhalten und die über Auslegung oder Anwendung derselben entstandenen Irrungen, insofern nicht anderweitige Richter und Wege gesetzlich vorgeschrieben sind, durch gültige Vermittelung oder compromissarische Entscheidung beizulegen. — Art. 61. Außer dem Falle der übernommenen besonderen Garantie einer landständischen Verfassung und der Aufrechthaltung der über den dreizehnten Artikel der Bundesakte hier festgesetzten Bestimmungen ist die Bundesversammlung nicht berechtigt, in landständische Angelegenheiten oder in Streitigkeiten zwischen den Landesherren und ihren Ständen einzuwirken, so lange solche nicht den im sechs und zwanzigsten Artikel bezeichneten Charakter annehmen, in welchem Falle die Bestimmungen dieses, sowie des sieben und zwanzigsten Artikels, auch hierbei ihre Anwendung finden. — Der sechs und vierzigste Artikel der Wiener Kongreßakte vom Jahre achtzehnhundert u. fünfzehn, in Betreff der Verfassung der freien Stadt Frankfurt, erhält jedoch hierdurch keine Aenderung. — Art. 62. Die vorstehenden Bestimmungen in Bezug auf den dreizehnten Artikel der Bundesakte sind auf die freien Städte insoweit anwendbar, als die besonderen Verfassungen und Verhältnisse es zulassen. — Art. 63. Es liegt der Bundesversammlung ob, auf die genaue und vollständige Erfüllung derjenigen Bestimmungen zu achten, welche der vierzehnte Artikel der Bundesakte in Betreff der mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsstände und des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels enthält. Diejenigen Bundesglieder, deren Länder die Besitzungen derselben einverleibt wurden, bleiben gegen den Bund zur unverrückten Aufrechthaltung der durch jene Bestimmungen begründeten staatsrechtlichen Verhältnisse verpflichtet. Und wenn gleich die über die Anwendung der in Gemäßheit des vierzehnten Artikels der Bundesakte erlassenen Verordnungen oder abgeschlossenen Verträge entstehenden Streitigkeiten in einzelnen Fällen an die kompetenten Behörden des Bundesstaats, in welchem die Besitzungen der mittelbar gewordenen Fürsten, Grafen und Herren gelegen sind, zur Entscheidung gebracht werden müssen, so bleibt denselben doch im Falle der verweigerten gesetzlichen und verfassungsmäßigen Rechtshülfe oder einer einseitigen zu ihrem Nachtheile erfolgten legislativen Erklärung der durch die Bundesakte ihnen zugesicherten Rechte, der Recurs an die Bundesversammlung vorbehalten und diese ist in einem solchen Falle verpflichtet, wenn sie die Beschwerde gegründet findet, eine genügende Abhülfe zu bewirken. — Art. 64. Wenn Vorschläge zu gemeinnützigen Anordnungen, deren Zweck nur durch die zusammenwirkende Theilnahme aller Bundesstaaten vollständig erreicht werden kann, von einzelnen Bundesgliedern an die Bundesversammlung gebracht werden und diese sich von der Zweckmäßigkeit und Ausführbarkeit solcher Vorschläge im Allgemeinen überzeugt, so liegt ihr ob, die Mittel zur Vollführung derselben in sorgfältige Erwägung zu ziehen und ihr anhaltendes Bestreben dahin zu richten, die zu dem Ende erforderliche freiwillige Vereinbarung unter den sämmtlichen Bundesgliedern zu bewirken. — Art. 65. Die in den besondern Bestimmungen der Bundesartikel 16, 18, 19 zur Berathung der Bundesversammlung gestellten Gegenstände bleiben derselben, um durch gemeinschaftliche Uebereinkunft zu möglichst gleichförmigen Verfügungen darüber zu gelangen, zur ferneren Bearbeitung vorbehalten. Die vorstehende Akte wird als das Resultat einer unabänderlichen Vereinbarung zwischen den Bundesgliedern mittelst Präsidialvortrags an den Bundestag gebracht und dort in Folge gleichlautender Erklärungen der Bundesregierungen durch förmlichen Bundesbeschluß zu einem Grundgesetze erhoben werden, welches die nämliche Kraft und Gültigkeit wie die Bundesakte selbst haben und der Bundesversammlung zur unabweislichen Richtschnur dienen soll. Zur Urkunde dessen haben sämmtliche hier versammelte Bevollmächtigte die gegenwärtige Akte unterzeichnet und mit ihren Wappen untersiegelt. So geschehen zu Wien, den fünfzehnten des Monats Mai im Jahr Eintausend Achthundert und zwanzig.

III. Austrägalordnung vom 16. Juni 1817. Die verbündeten souverainen Fürsten und freien Städte Deutschlands haben die schon in der Wesenheit des Deutschen Bundes, als eines mit einem gemeinschaftlichen Nationalbande verbundenen Staatenvereins, gegründete Verpflichtung durch den XI. Artikel der Bundesakte ausdrücklich übernommen, sich unter einander unter keinerlei Vorwande zu bekriegen, noch ihre Streitigkeiten mit Gewalt zu verfolgen, sondern sie bei der Bundesversammlung anzubringen. Zur Verfolgung dieses Bundeszweckes und zur Erfüllung der in der Bundesakte hierüber noch besonders übernommenen Pflichten hat die Bundesversammlung Folgendes festgesetzt: 1. Die Bundesversammlung ist diejenige Behörde, bei welcher alle und jede Streitigkeiten der Bundesglieder unter sich anzubringen sind. Es versteht sich jedoch von selbst, daß den Bundesgliedern überlassen bleibe, auch ohne Zutritt der Bundesversammlung die gütliche Ausgleichung ihrer Streitigkeiten unter sich zu treffen und sich einander die Austräge zu gewähren; indem die Thätigkeit der Bundesversammlung nur dann eintritt, wenn

sich die Bundesglieder über einen streitigen Gegenstand auf keine Art unter sich einigen können. — II. Wenn eine Streitigkeit mit gehöriger Darstellung der Ansprüche des Beschwerde führenden Theils wirklich angebracht worden ist, so wird die Bundesversammlung vor Allem die Vermittelung unter den streitenden Theilen a) durch einen Ausschuß versuchen, welcher aus zwei und nach Befinden auch aus mehreren Bundesgesandten besteht. — Dabei wird sie nach Beschaffenheit der jedesmaligen Umstände ermessen, ob und wie fern eine Zeitfrist zur Erledigung des Vermittelungsgeschäfts von ihr vorgeschrieben werden soll. Jedem der zwistigen Theile steht es jedoch frei, bei der Bundesversammlung auf eine Fristsetzung anzutragen. — Die Bundesversammlung macht die Ernennung des Ausschusses den Partheien bekannt. b) Der Ausschuß wird hierauf, unter Bestimmung eines kurzen Termins, von dem beklagten Theile gleichfalls eine Darstellung der Sache und seiner Einreden begehren, um in Vergleichung derselben mit der Darstellung des Klägers angemessene Vorschläge zu gütlicher Beilegung der entstandenen Streitigkeiten entwerfen zu können. c) Sodann wird derselbe einen Termin zum Versuch der Güte ansetzen und sich bemühen, einen Vergleich zu Stande zu bringen. Bei eintretenden Schwierigkeiten wird der Ausschuß, so wie überhaupt von dem Erfolge, der Bundesversammlung Bericht erstatten. d) Die Vergleichsurkunde wird in Urschrift, die gegenseitigen Ratificationsurkunden aber werden in beglaubter Abschrift in dem Bundesarchive niedergelegt und der Bund übernimmt die Garantie des Vergleichs. — III. Wenn der Vermittelungsversuch bei Streitigkeiten der Bundesglieder unter sich ohne Erfolg bleibt und daher eine richterliche Entscheidung erfolgen muß, so wird vor der Hand festgesetzt, daß, um dem Bedürfnisse des Augenblicks abzuhelfen, für jeden vorkommenden Fall eine Austrägalinstanz gebildet werde. Was aber den Vorschlag wegen Errichtung einer permanenten Austrägalcommission betrifft, so wird derselbe nicht als aufgegeben betrachtet, sondern sich vorbehalten, nach dem Gange der Erfahrungen, welche sich bei Anwendung des gegenwärtigen Beschlusses im Laufe der Zeit ergeben dürften, den ersten Antrag in erneuerte Proposition zu bringen. Die Art und Weise der Aufstellung vor der Hand angenommenen, erst für jeden vorkommenden Fall zu bildenden Austrägalinstanz wird folgendermaßen bestimmt: a. Ausgegangen von dem Artikel XI. der deutschen Bundesacte und dem würdevollen Standpunkte sämmtlicher deutschen Regierungen, kann die deutsche Bundesversammlung nur sich selbst, und keine auswärtige Behörde unmittelbar als austrägalinstanz erkennen. 2. Wenn der zur Vermittelung der Streitigkeit angeordnet gewesene Ausschuß die Anzeige von dem mißlungenen Versuche bei der Bundesversammlung gemacht hat, so hat binnen vier bis sechs Wochen, von dem Tage der Anzeige an gerechnet, der Beklagte dem Kläger drei unpartheiische Bundesglieder vorzuschlagen, aus welchen dieser eines binnen gleicher Frist wählt. — Geht jene Frist vorüber, ohne daß der Beklagte drei vorschlägt, so geht dieses dreifache Vorschlagsrecht an die Versammlung des Bundestags über, woraus alsdann der Kläger einen zu wählen hat. 3. Die dritte oberste Justizstelle des auf eine oder die andere Art gewählten Bundesgliedes ist hiernächst als die gewählte Austrägalinstanz zu betrachten, welche im Namen und anstatt der Bundesversammlung, so wie vermöge derselben Auftrags handelt, und die Bundesversammlung hat dem gewählten Gerichtshofe diese seine Bestimmung nicht nur bekannt zu machen, sondern ihm auch unter Mittheilung der Vergleichsverhandlungen förmlichen Auftrag zur Vollziehung der Bundesacte als Austrägalinstanz zu ertheilen. — Sämmtliche dritte oberste Justizstellen der deutschen Bundesglieder sind sonach als solche zu betrachten, aus denen in obiger Weise die Austrägalinstanz gewählt und sodann die bestimmt gewählte von der Bundesversammlung förmlich dazu beauftragt wird. 4. Die Uebernahme des Austrägalauftrages von der bestimmten dritten obersten Justizstelle ist als Bundespflicht anzusehen. Nur ganz besondere, der Bundesversammlung etwa unbekannt gewesene Verhältnisse, welche eine völlige Unfähigkeit der Instanzübernahme enthalten, können zur Entschuldigung dienen, sind aber binnen vierzehn Tagen von dem Tage des erhaltenen Auftrages bei der Bundesversammlung vorzubringen. — Da nach dem Artikel XII. der Bundesacte alle Staaten des Bundes künftig ein eigenes oder gemeinschaftliches Gericht dritter Instanz haben müssen, so kann auch jedes Bundesglied erkoren werden, welches ein eigenes oder auch nur ein gemeinsames Gericht dritter Instanz hat. — Wenn ein Bundesglied erwählt wird, in dessen Staate mehrere Gerichte dritter Instanz bestehen, und der Kläger hat sich über die Wahl der Gerichtsstelle nicht ausgesprochen, so wird die Bundesversammlung diese Auswahl treffen. 5. Der also eintretende oberste Gerichtshof hat alsdann die Angelegenheit zu instruiren; besteht derselbe aus mehreren Senaten, so hat er diese Austrägalsache in pleno zu verhandeln und das Urtheil, es sei ein definitives oder ein Zwischenerkenntniß, zu schöpfen. In letzterem Falle wird die Instruction bei demselben Gerichtshofe fortgesetzt; in ersterem aber wird das geschöpfte Erkenntniß vor demselben obersten Gerichtshofe ausdrücklich im Namen und aus Auftrag des Bundes den Partheien eröffnet und der Gerichtshof überschickt demnächst dem Bundestage die Acten und das Erkenntniß, um auf dessen Befolgung halten zu können. 6. Die Instruction des Processes geschieht nach der Proceßordnung, welche der betreffende oberste Gerichtshof überhaupt beobachtet, und ganz in selbiger Art, wie die sonstigen allbort zu instruirenden Rechtssachen verhandelt werden. 7. Das Erkenntniß in der Hauptsache selbst aber erfolgt, in Ermangelung besonderer Entscheidungsquellen, nach den in Deutschland hergebrachten gemeinen Rechten. 8. Das Erkenntniß in der Hauptsache muß längstens binnen Jahresfrist, vom Tage der

überreichten ersten Klage oder Beschwerdeschrift erfolgen. — Sollte es ausnahmsweise nicht thunlich sein, so hat der oberste Gerichtshof als Austrägalinstanz einen Bericht an die Bundesversammlung zu erstatten, die Gründe eines nothwendig geglaubten längeren Verzugs anzuzeigen und die Bewilligung oder Mißbilligung vom Bundestage zu empfangen. 9. Das Erkenntniß ist gemäß des Artikels XI. der Bundesacte für die streitenden Theile verbindlich. Es wird jedoch dem Rechtsmittel der Restitution ex capite novorum statt gegeben, welches, von dem Zeitpunkte der aufgefundenen Novorum an, binnen vier Jahren anzubringen ist. 10. Das Restitutionsmittel ist bei der Bundesversammlung anzukündigen und diese übersendet solches dem obersten Gerichtshofe, an welchem die Sache zum erstenmale verhandelt und entschieden ward, wo sodann über die Statthaftigkeit oder Unstatthaftigkeit des Rechtsmittels selbst gesprochen wird und die neu zu verhandelnde Rechtsangelegenheit wieder zu instruiren und zu entscheiden ist. 11. Was übrigens die näheren Bestimmungen bei Anwendung und Ausführung dieses Rechtsmittels, den Restitutionseid, so wie überhaupt das ganze Austrägalverfahren mit Einschluß der Vollziehungsordnung und des Kostenpunkts u. dgl. betrifft, so behält sich die Bundesversammlung vor, demnächst hierüber einen besondern Beschluß zu fassen.

IV. Beschluß über das Austrägalverfahren vom 3. August 1820. Art. I. Die Bundesversammlung hat in allen nach Vorschrift der Bundesacte bei ihr anzubringenden Streitigkeiten zwischen den Bundesgliedern, wenn die vorgängige Vermittlung ohne Erfolg geblieben ist, die Entscheidung durch eine Austrägalinstanz zu veranlassen und dabei, so lange nicht wegen der Austrägalgerichte überhaupt eine anderweite Uebereinkunft statt gefunden hat, die in dem Bundestagsbeschlusse vom 16. Juni 1817 enthaltenen Vorschriften zu beobachten. — Art. II. Wenn nach Anleitung des Bundestagsbeschlusses vom 16. Juni 1817 der oberste Gerichtshof eines Bundesstaates zur Austrägalinstanz gewählt ist, so steht demselben die Leitung des Processes und die Entscheidung des Streits, in allen seinen Haupt- und Nebenpunkten, uneingeschränkt und ohne alle weitere Einwirkung der Bundesversammlung oder der Landesregierung zu. Letztere wird jedoch auf Ansuchen der Bundesversammlung oder der streitenden Theile im Falle einer Zögerung von Seiten des Gerichts die zur Beförderung der Entscheidung nöthigen Verfügungen erlassen. — Art. III. Zur Theilnahme an einem Rechtsstreite unter Bundesstaaten kann ein drittes Bundesglied vor das erwählte Austrägalgericht nur dann zugelassen werden, wenn das Gericht eine wesentliche Verbindung der Rechtsverhältnisse desselben mit dem anhängigen Rechtsstreit anerkennt. Auch eine Wiederklage hat nur in diesem Falle bei dem erwählten Austrägalgerichte statt, und nur, wenn sie sogleich bei der Einlassung auf die Vorklage angebracht wird. — Art. IV. Wo keine besonderen Entscheidungsnormen vorhanden sind, hat das Austrägalgericht nach den in Rechtsstreitigkeiten derselben Art vormals von den Reichsgerichten subsidiarisch befolgten Rechtsquellen, insofern solche auf die jetzigen Verhältnisse der Bundesglieder noch anwendbar sind, zu erkennen. — Art. V. Dem im Namen der Bundesversammlung abzufassenden Erkenntnisse sollen jederzeit die vollständigen Entscheidungsgründe beigefügt werden. Ueber den Kostenpunkt soll das erwählte Austrägalgericht nach gemeinrechtlichen Grundsätzen erkennen und bei deren Bestimmung die ihm vorgeschriebene Taxordnung befolgen, ohne weitere Gebühren in Ansatz zu bringen. — Art. VI. Die Austrägalerkenntnisse sind sofort nach ihrer Eröffnung als rechtskräftig anzusehen und zu befolgen. Jedoch ist die Restitution wegen neu aufgefundener Thatsachen und Beweismittel zulässig. Sie muß aber innerhalb vier Jahren, vom Tage der Auffindung an gerechnet, nachgesucht und es kann dadurch die Vollziehung des Austrägalerkenntnisses nicht aufgehalten werden. — Art. VII. Ueber die Zulässigkeit der Restitution und über die Erheblichkeit und rechtliche Wirkung der neu aufgefundenen Thatsachen und Beweismittel hat derselbe Gerichtshof zu erkennen, welcher die Entscheidung in der Sache gefaßt hat. — Art. VIII. Die Ableistung des Restitutionseides geschieht bei dem Austrägalgerichte durch den Vorstand derjenigen Behörde, unter deren Aufsicht und Genehmigung die Restitution nachgesucht wird und von demjenigen Beamten des die Restitution nachsuchenden Theils, welcher die Sache bearbeitet hat, entweder in Person oder durch Specialbevollmächtigte. Sind mehrere dabei verwendet worden, so soll dem anderen Theile frei stehen, den zu benennen, welcher den Restitutionseid abzustatten hat. — Art. IX. Die Bundesversammlung verfügt die Vollziehung der Bundesausträgalerkenntnisse, insofern denselben nicht sofort oder nicht vollständig Folge geleistet wird. Fallen bei der Vollziehung noch Streitigkeiten vor, welche eine richterliche Entscheidung erfordern, so steht diese dem Austrägalgerichte zu, welches das zu vollziehende Erkenntniß gefaßt hat. — Art. X. Es steht übrigens den Bundesgliedern frei, für ihre Streitigkeiten sowohl in einzelnen vorkommenden Fällen, als auch für alle künftigen Fälle wegen besonderer Austräge oder Compromisse überein zu kommen, wie denn auch frühere Familien- oder Vertrags-Austräge durch Errichtung der Bundesausträgalinstanz nicht aufgehoben, noch abgeändert werden. — Art. XI. Die Bundesversammlung wird, in Beziehung über das Verfahren bei Streitigkeiten der Bundesglieder unter sich, eine Revision des Bundestagsbeschlusses vom 16. Juni 1817 vornehmen, wobei jedem Bundesgliede weitere zweckmäßige Ergänzungen in Antrag zu bringen überlassen bleibt.

V. Executionsordnung vom 3. August 1820. Art. I. Die Bundesversammlung hat das Recht und die Verbindlichkeit, für die Vollziehung der Bundesacte und übrigen Grundgesetze des Bundes, der in Gemäßheit ihrer Competenz von ihr gefaßten Beschlüsse, der durch Austräge gefällten schiedsrichterlichen Erkenntnisse, der unter die Gewährleistung des Bundes gestellten compromissarischen Entscheidungen und

der am Bundestage vermittelten Vergleiche, so wie für die Aufrechthaltung der von dem Bunde übernommenen besonderen Garantien zu sorgen, auch zu diesem Ende nach Erschöpfung aller anderen bundesverfassungsmäßigen Mittel die erforderlichen Executionsmaaßregeln in Anwendung zu bringen. — Art. II. Zur Erfüllung dieser Verbindlichkeit wählt die Bundesversammlung jedesmal für den Zeitraum von sechs Monaten, mit Einschluß der Ferien, aus ihrer Mitte eine Commission von fünf Mitgliedern mit zwei Stellvertretern, dergestalt, daß bei deren jedesmaligen Erneuerung wenigstens zwei neue Mitglieder darin aufgenommen werden. An dieselbe werden alle der Bundesversammlung zukommenden Eingaben und Anzeigen abgegeben, welche auf die im 1. Art. bezeichneten Vollziehungsgegenstände Bezug haben. — Art. III. Dieser Commission liegt ob, zuvörderst zu prüfen, ob der bundesmäßigen Verpflichtung vollständige oder unzureichende Folge geleistet worden sei und darüber Vortrag an die Bundesversammlung zu erstatten. Erhält diese dadurch die Ueberzeugung, daß in dem gegebenen Falle die gesetzlichen Vorschriften gar nicht oder nicht hinlänglich befolgt worden sind, so hat sie nach Beschaffenheit der Umstände einen kurzen Termin anzuberaumen, um von den Gesandten der Bundesstaaten, welche solches angeht, entweder die Erklärung der hierauf erfolgten Vollziehung oder die genügende und vollständige Nachweisung der Ursachen, welche der Folgeleistung noch entgegenstehen, zu vernehmen. — Nach erfolgter Erklärung oder, in Ermangelung dieser, nach Ablauf der bestimmten Frist, hat die Bundesversammlung auf das von der Commission darüber abzugebende Gutachten zu beurtheilen, in wie fern die Sache erledigt oder der Fall der Nichterfüllung der bundesmäßigen Verpflichtung begründet und sonach das geeignete Executionsverfahren zu beschließen ist. — Art. IV. Ehe die Bundesversammlung die wirkliche Ausführung ihres wegen der Execution und der dabei anzuwendenden Mittel gefaßten Beschlusses verfügt, wird sie denselben der Regierung des betheiligten Bundesstaates durch dessen Bundestagsgesandten mittheilen und zugleich an diese eine angemessene motivirte Aufforderung zur Folgeleistung unter Bestimmung einer nach Lage der Sache zu bemessenden Zeitfrist ergehen lassen. — Art. V. Wenn hierauf die Befolgung angezeigt wird, so hat die Commission ihr Gutachten darüber abzugeben und der Bundestag zu beurtheilen, in wie fern solches zur Genüge geschehen ist. — Ergeht keine solche Anzeige oder wird selbige nicht hinreichend befunden, so wird ohne Verzug der wirkliche Eintritt des angedrohten Executionsverfahrens beschlossen und zugleich der Bundesstaat, der zu diesem Beschlusse Anlaß gegeben hat, davon nochmals in Kenntniß gesetzt. — Art. VI. Da jede Bundesregierung die Obliegenheit hat, auf Vollziehung der Bundesbeschlüsse zu halten, der Bundesversammlung aber eine unmittelbare Einwirkung auf die innere Verwaltung der Bundesstaaten nicht zusteht, so kann in der Regel nur gegen die Regierung selbst ein Executionsverfahren statt finden. Ausnahmen von dieser Regel treten jedoch ein, wenn eine Bundesregierung in Ermangelung eigener zureichender Mittel selbst die Hülfe des Bundes in Anspruch nimmt oder wenn die Bundesversammlung unter den (im 26. Artikel der Schlußacte) bezeichneten Umständen zur Wiederherstellung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit unaufgerufen einzuschreiten verpflichtet ist. — Im ersten Falle muß jedoch immer in Uebereinstimmung mit den Anträgen der Regierung, welcher die bundesmäßige Hülfe geleistet wird, verfahren und im zweiten Falle ein Gleiches, sobald die Regierung wieder in Thätigkeit gesetzt ist, beobachtet werden. — Art. VII. Die Executionsmaaßregeln werden im Namen der Gesammtheit des Bundes beschlossen und ausgeführt. Die Bundesversammlung ertheilt zu dem Ende, mit Berücksichtigung der Localumstände und sonstigen Verhältnisse, einer oder mehreren bei der Sache nicht betheiligten Regierungen den Auftrag zur Vollziehung der beschlossenen Maaßregeln und bestimmt zugleich sowohl die Stärke der dabei zu verwendenden Mannschaft, als die nach dem jedesmaligen Zwecke des Executionsverfahrens zu bemessende Dauer desselben. — Art. VIII. Die Regierung, welche der Auftrag gerichtet ist und welche solchen als eine Bundespflicht zu übernehmen hat, ernennt zu diesem Behufe einen Civilcommissär, der nach einer von der Bundesversammlung zu ertheilenden besonderen Instruction das Executionsverfahren unmittelbar leitet. — Wenn der Auftrag an mehrere Regierungen ergangen ist, so bestimmt die Bundesversammlung, welche derselben den Civilcommissär zu ernennen hat. Die beauftragte Regierung wird während der Dauer des Executionsverfahrens die Bundesversammlung von dem Erfolge desselben in Kenntniß erhalten und sie, sobald der Zweck vollständig erfüllt ist, von der Beendigung des Geschäfts unterrichten. — Art. IX. Wenn eine Regierung sich weigert, die Ausführung der ihr aufgetragenen Executionsmaaßregeln zu übernehmen, so hat die Bundesversammlung über die Erheblichkeit oder Unzulänglichkeit der Weigerungsgründe zu entscheiden. Erkennt sie diese Gründe für erheblich oder findet sie selbst Anstände, das Executionsverfahren durch die früher bezeichnete Regierung vornehmen zu lassen, so hat sie solches einer anderen Bundesregierung zu übertragen. Dasselbe findet auch statt, wenn die zuerst ernannte Regierung ohne anerkannte hinlängliche Entschuldigungsgründe auf Ablehnung des Auftrags beharrt und diesen deßhalb unerfüllt läßt; in solchem Falle bleibt jedoch letztere zum Schadenersatz gehalten und für alle sonst daraus entstehenden nachtheiligen Folgen dem Bunde verantwortlich. — Art. X. Wenn nicht, nach einer bestimmten Erklärung der Bundesversammlung, Gefahr auf dem Verzuge haftet, soll die mit dem Executionsverfahren beauftragte Regierung den betheiligten Bundesstaat von dem ihr ertheilten Auftrag benachrichtigen, mit der Anzeige: daß, wenn binnen drei Wochen eine genügende Erfüllung der Beschlüsse, auf welche diese Maaßregeln Bezug haben, nicht nachgewie-

sen sein sollte, die wirkliche bundespflichtmäßige Vollziehung der letztren unfehlbar erfolgen werde. — Art. XI. Die obere Leitung der angeordneten Vollziehung steht auch in ihrem Fortgange der Bundesversammlung zu; an diese werden alle darauf sich beziehenden Berichte und sonstigen Anzeigen gerichtet. — Die aus ihrer Mitte gewählte Executionscommission erstattet ihr darüber nähere Anträge, worauf sie ihre Beschlüsse faßt und an die mit der Execution beauftragte Regierung die nöthigen Anweisungen erläßt. — Art. XII. Die Vollstreckung der compromissarischen und Austrägalerkenntnisse kann nur auf Anrufen der Partheien von der Bundesversammlung veranlaßt werden. Diese hat, nach gutachtlicher Vernehmung ihrer Commission, das Geeignete hierauf zu verfügen. — Das Erkenntniß selbst darf in keinem Falle der Gegenstand einer Berathung und eines Beschlusses der Bundesversammlung werden. Wenn indeß gegen die Vollziehung noch zulässige Einreden vorgebracht werden, die ein weiteres rechtliches Verfahren veranlassen können, so sind diese unverzüglich an dasselbe Austrägalgericht zu verweisen, von welchem das Erkenntniß ausgegangen ist. In Gemäßheit des hierauf erfolgten weiteren Anspruchs ist durch die Bundesversammlung das erforderliche Executionsverfahren nach den gegebenen Vorschriften zu veranlassen. Ergeben sich ähnliche Anstände bei Compromissen und gütlichen Vergleichen, so ist in gewöhnlicher Art, jedoch mit möglichster Beschleunigung, ein Austrägalgericht zu ernennen, welches über die gegen die Vollstreckung selbst noch vorkommenden Einreden und Zweifel rechtlich zu erkennen hat. — Art. XIII. Sobald der Vollziehungsauftrag vorschriftsmäßig erfüllt ist, hört alles weitere Executionsverfahren auf und die Truppen müssen ohne Verzug aus dem mit der Execution belegten Staate zurückgezogen werden. — Die mit der Vollziehung beauftragte Regierung hat zu gleicher Zeit der Bundesversammlung davon Nachricht zu geben. — Entstehen wegen eines verlängerten Aufenthalts Beschwerden, so hat die Bundesversammlung über den Grund derselben und die daraus erwachsenden Entschädigungsansprüche zu entscheiden. — Art. XIV. Die Kosten der Execution sind auf den wirklichen, nach dem Zwecke zu bemessenden Aufwand zu beschränken. Die Bundesregierung, gegen welche die Execution verfügt worden, hat dieselben, so weit sie liquid sind, ohne Aufenthalt zu berichtigen oder hinreichende Sicherheit dafür zu stellen. Einwendungen oder Beschwerden, welche noch dagegen erhoben werden, sind bei Executionen, die nicht in Folge förmlicher Rechtsstreitigkeiten verhängt worden, durch die Bundesversammlung auf erstatteten Vortrag der Bundestagscommission auszugleichen; bei Executionen austrägalrichterlicher Erkenntnisse aber sind dieselben durch das Austrägalgericht, welches das Erkenntniß erlassen hat, zu entscheiden. Der Landesregierung bleibt es in den (im Art. 26 der Schlußacte) bezeichneten Fällen überlassen, die Schuldigen zur Bezahlung der durch ihre Vergehungen veranlaßten Kosten im gesetzlichen Wege anzuhalten.

VI. Provisorisches Preßgesetz vom 20. September 1819. §. 1. So lange, als der gegenwärtige Beschluß in Kraft bleiben wird, dürfen Schriften, die in der Form täglicher Blätter oder heftweise erscheinen, desgleichen solche, die nicht über zwanzig Bogen im Druck stark sind, in keinem deutschen Bundesstaate ohne Vorwissen und vorgängige Genehmhaltung der Landesbehörden zum Druck befördert werden. — Schriften, die nicht in eine der hier namhaft gemachten Classen gehören, werden fernerhin nach den in den einzelnen Bundesstaaten erlassenen oder noch zu erlassenden Gesetzen behandelt. Wenn dergleichen Schriften aber irgend einem Bundesstaate Anlaß zur Klage geben, so soll diese Klage im Namen der Regierung, an welche sie gerichtet ist, nach den in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Formen gegen die Verfasser oder Verleger der dadurch betroffenen Schrift erledigt werden. — §. 2. Die zur Aufrechthaltung dieses Beschlusses erforderlichen Mittel und Vorkehrungen bleiben der nähern Bestimmung der Regierungen anheimgestellt; sie müssen jedoch von der Art sein, daß dadurch dem Sinn und Zweck der Hauptbestimmung des §. 1 vollständig Genüge geleistet werde. — §. 3. Da der gegenwärtige Beschluß durch die unter den obwaltenden Umständen von den Bundesregierungen anerkannte Nothwendigkeit vorbeugender Maaßregeln gegen den Mißbrauch der Presse veranlaßt worden ist, so können die auf gerichtliche Verfolgung und Bestrafung der im Wege des Drucks bereits verwirklichten Mißbräuche und Vergehungen abzweckenden Gesetze, in so weit sie auf die im §. 1 bezeichneten Classen von Druckschriften anwendbar sein sollen, so lange dieser Beschluß in Kraft bleibt, in keinem Bundesstaate als zureichend betrachtet werden. — §. 4. Jeder Bundesstaat ist für die unter seiner Oberaufsicht erscheinenden, mithin für sämmtliche unter der Hauptbestimmung des §. 1 begriffenen Druckschriften, in so fern dadurch die Würde oder Sicherheit anderer Bundesstaaten verletzt, die Verfassung oder Verwaltung derselben angegriffen wird, nicht nur den unmittelbar Beleidigten, sondern auch der Gesammtheit des Bundes verantwortlich. — §. 5. Damit aber diese in dem Wesen des deutschen Bundesvereins gegründete, von dessen Fortdauer unzertrennliche wechselseitige Verantwortlichkeit nicht zu unnützen Störungen des zwischen den Bundesstaaten obwaltenden freundschaftlichen Verhältnisses Anlaß geben möge, so übernehmen sämmtliche Mitglieder des Deutschen Bundes die feierliche Verpflichtung gegen einander, bei der Aufsicht über die in ihren Ländern erscheinenden Zeitungen, Zeit- und Flugschriften mit wachsamem Ernste zu verfahren und diese Aufsicht dergestalt handhaben zu lassen, daß dadurch gegenseitigen Klagen und unangenehmen Erörterungen auf jede Weise möglichst vorgebeugt werde. — §. 6. Damit jedoch auch die, durch gegenwärtigen Beschluß beabsichtigte, allgemeine und wechselseitige Gewährleistung der moralischen und politischen Unverletzlichkeit der Gesammtheit und aller Mitglieder des Bundes nicht auf einzelnen Punkten gefährdet werden könne, so soll in dem Falle,

wo die Regierung eines Bundesstaates sich durch die in einem anderen Bundesstaate erscheinenden Druckschriften verletzt glaubte und durch freundschaftliche Rücksprache oder diplomatische Correspondenz zu einer vollständigen Befriedigung und Abhülfe nicht gelangen könnte, derselben ausdrücklich vorbehalten bleiben, über dergleichen Schriften Beschwerde bei der Bundesversammlung zu führen, letztere aber sodann gehalten sein, die angebrachte Beschwerde commissarisch untersuchen zu lassen, und wenn dieselbe gegründet befunden wird, die unmittelbare Unterdrückung der in Rede stehenden Schrift, auch, wenn sie zur Classe der periodischen gehört, aller fernern Fortsetzung derselben durch einen entscheidenden Ausspruch zu verfügen. — Die Bundesversammlung soll außerdem befugt sein, die zu ihrer Kenntniß gelangenden, unter der Hauptbestimmung des §. 1 begriffenen Schriften, in welchem deutschen Staate sie auch erscheinen mögen, wenn solche nach dem Gutachten einer von ihr ernannten Commission der Würde des Bundes, der Sicherheit einzelner Bundesstaaten oder der Erhaltung des Friedens und der Ruhe in Deutschland zuwiderlaufen, ohne vorhergegangene Aufforderung aus eigener Autorität durch einen Ausspruch, von welchem keine Appellation statt findet, zu unterdrücken, und die betreffenden Regierungen sind verpflichtet, diesen Ausspruch zu vollziehen. — §. 7. Wenn eine Zeitung oder Zeitschrift durch einen Ausspruch der Bundesversammlung unterdrückt worden ist, so darf der Redacteur derselben binnen fünf Jahren in keinem Bundesstaate bei der Redaction einer ähnlichen Schrift zugelassen werden. — Die Verfasser, Herausgeber und Verleger der unter der Hauptbestimmung des §. 1 begriffenen Schriften bleiben übrigens, wenn sie den Vorschriften dieses Beschlusses gemäß gehandelt haben, von aller weiteren Verantwortung frei und die im §. 6 erwähnten Aussprüche der Bundesversammlung werden ausschließend gegen die Schriften, nie gegen die Personen gerichtet. — §. 8. Sämmtliche Bundesglieder verpflichten sich, in einem Zeitraume von zwei Monaten die Bundesversammlung von den Verfügungen und Vorschriften, durch welche sie dem §. 1 dieses Beschlusses Genüge zu leisten gedenken, in Kenntniß zu setzen. — §. 9. Alle in Deutschland erscheinenden Druckschriften, sie mögen unter den Bestimmungen dieses Beschlusses begriffen sein oder nicht, müssen mit dem Namen des Verlegers und, in so fern sie zur Classe der Zeitungen oder Zeitschriften gehören, auch mit dem Namen des Redacteurs versehen sein. Druckschriften, bei welchen diese Vorschrift nicht beobachtet ist, dürfen in keinem Bundesstaate in Umlauf gesetzt und müssen, wenn solches heimlicher Weise geschieht, gleich bei ihrer Erscheinung in Beschlag genommen, auch die Verbreiter derselben nach Beschaffenheit der Umstände zu angemessener Geld- oder Gefängnißstrafe verurtheilt werden. — §. 10. Der gegenwärtige einstweilige Beschluß soll vom heutigen Tage an fünf Jahre lang in Wirksamkeit bleiben. Vor Ablauf dieser Zeit soll am Bundestage gründlich untersucht werden, auf welche Weise die im 18. Artikel der Bundesacte in Anregung gebrachten gleichförmigen Verfügungen über die Preßfreiheit in Erfüllung zu setzen sein möchten, und demnächst ein Definitivbeschluß über die rechtmäßigen Gränzen der Preßfreiheit in Deutschland erfolgen.

VII. Beschlüsse vom 28. Juni 1832. I. Da nach dem Art. 57 der Wiener Schlußacte die gesammte Staatsgewalt in dem Oberhaupte des Staates vereinigt bleiben muß und der Souverain durch eine landständische Verfassung nur in der Ausübung bestimmter Rechte an die Mitwirkung der Stände gebunden werden kann, so ist auch ein deutscher Souverain, als Mitglied des Bundes, zur Verwerfung einer hiermit in Widerspruch stehenden Petition der Stände nicht nur berechtigt, sondern die Verpflichtung zu dieser Verwerfung geht aus dem Zwecke des Bundes hervor. — II. Da gleichfalls nach dem Geiste des eben angeführten Art. 57 der Schlußacte und der hieraus hervorgehenden Folgerung, welche der Art. 58 ausspricht, keinem deutschen Souverain durch die Landstände die zur Führung einer den Bundespflichten und der Landesverfassung entsprechenden Regierung erforderlichen Mittel verweigert werden dürfen, so werden Fälle, in welchen ständische Versammlungen die Bewilligung der zur Führung der Regierung erforderlichen Steuern auf eine mittelbare oder unmittelbare Weise durch die Durchsetzung anderweiter Wünsche und Anträge bedingen wollten, unter diejenigen Fälle zu zählen sein, auf welche die Art. 25 und 26 der Schlußacte in Anwendung gebracht werden müßten. — III. Die innere Gesetzgebung der Deutschen Bundesstaaten darf weder dem Zwecke des Bundes, wie solcher in dem Art. 2 der Bundesacte und in dem Art. 1 der Schlußacte ausgesprochen ist, irgend einen Eintrag thun, noch darf dieselbe der Erfüllung sonstiger bundesverfassungsmäßiger Verbindlichkeiten gegen den Bund und namentlich der dahin gehörigen Leistung von Geldbeiträgen hinderlich sein. — IV. Um die Würde und Gerechtsame des Bundes und der den Bund repräsentirenden Versammlung gegen Eingriffe aller Art sicher zu stellen, zugleich aber in den einzelnen Bundesstaaten die Handhabung der zwischen den Regierungen und ihren Ständen bestehenden verfassungsmäßigen Verhältnisse zu erleichtern, soll am Bundestage eine mit diesem Geschäfte besonders beauftragte Commission vor der Hand auf sechs Jahre ernannt werden, deren Bestimmung sein wird, insbesondere auch von den ständischen Verhandlungen in den Deutschen Bundesstaaten fortdauernd Kenntniß zu nehmen, die mit den Verpflichtungen gegen den Bund oder mit den durch die Bundesverträge garantirten Regierungsrechten in Widerspruch stehenden Anträge und Beschlüsse zum Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit zu machen und der Bundesversammlung davon Anzeige zu thun, welche demnächst, wenn sie die Sache zu weiteren Erörterungen geeignet findet, solche mit den dabei betheiligten Regierungen zu veranlassen hat. Nach Verlauf von sechs Jahren wird die Fortdauer der Commission weiterer Vereinigung vorbehalten. — V. Da nach Art. 59 der Wiener Schlußacte da, wo Oeffentlichkeit der landständischen Verhandlungen

durch die Verfassung gestattet ist, die Gränzen der freien Aeußerung weder bei den Verhandlungen selbst, noch bei deren Bekanntmachung durch den Druck auf eine die Ruhe des einzelnen Bundesstaates oder des gesammten Deutschlands gefährdende Weise überschritten werden darf und dafür durch die Geschäftsordnung gesorgt werden soll, so machen auch sämmtliche Bundesregierungen, wie sie es ihren Bundesverhältnissen schuldig sind, sich gegen einander anheischig, zur Verhütung von Angriffen auf den Bund in den ständischen Versammlungen und zur Steuerung derselben, jede nach Maaßgabe ihrer inneren Landesverfassung, die angemessenen Anordnungen zu erlassen und zu handhaben. — VI. Da die Bundesversammlung schon nach dem Art. 17 der Schlußacte berufen ist, zur Aufrechthaltung des wahren Sinnes der Bundesacte die darin enthaltenen Bestimmungen, wenn über deren Auslegung Zweifel entstehen sollte, dem Bundeszwecke gemäß zu erklären, so versteht es sich von selbst, daß zu einer Auslegung der Bundes- und Schlußacte mit rechtlicher Wirkung auch nur allein und ausschließend der Deutsche Bund berechtigt ist, welcher dieses Recht durch sein verfassungsmäßiges Organ, die Bundesversammlung, ausübt.

VIII. Beschlüsse vom 5. Juli 1832. 1) Keine in einem nicht zum Deutschen Bunde gehörigen Staate in deutscher Sprache im Druck erscheinende Zeit- oder nicht über zwanzig Bogen betragende sonstige Druckschrift politischen Inhalts darf in einem Bundesstaate, ohne vorgängige Genehmigung der Regierung desselben, zugelassen und ausgegeben werden; gegen die Uebertreter dieses Verbots ist eben so, wie gegen die Verbreiter verbotener Druckschriften zu verfahren. — 2) Alle Vereine, welche politische Zwecke haben oder unter anderem Namen zu politischen Zwecken benützt werden, sind in sämmtlichen Bundesstaaten zu verbieten und ist gegen deren Urheber und die Theilnehmer an denselben mit angemessener Strafe vorzuschreiten. — 3) Außerordentliche Volksversammlungen und Volksfeste, nämlich solche, welche bisher hinsichtlich der Zeit und des Ortes weder üblich noch gestattet waren, dürfen, unter welchem Namen und zu welchem Zwecke es auch immer sei, in keinem Bundesstaate ohne vorausgegangene Genehmigung der competenten Behörde statt finden. — Diejenigen, welche zu solchen Versammlungen oder Festen durch Verabredungen oder Ausschreiben Anlaß geben, sind einer angemessenen Strafe zu unterwerfen. — Auch bei erlaubten Volksversammlungen und Volksfesten ist es nicht zu dulden, daß öffentliche Reden politischen Inhalts gehalten werden; diejenigen, welche sich dieß zu Schulden kommen lassen, sind nachdrücklich zu bestrafen, und wer irgend eine Volksversammlung dazu mißbraucht, Adressen oder Beschlüsse in Vorschlag zu bringen und durch Unterschrift oder mündliche Beistimmung genehmigen zu lassen, ist mit geschärfter Ahndung zu belegen. — 4) Das öffentliche Tragen von Abzeichen in Bändern, Cocarden oder dergleichen, sei es von In- oder Ausländern, in anderen Farben, als jenen des Landes, dem der, welcher solche trägt, als Unterthan angehört, — das nicht autorisirte Aufstecken von Fahnen und Flaggen, das Errichten von Freiheitsbäumen und dergleichen Aufruhrzeichen — ist unnachsichtlich zu bestrafen. — 5) Der am 20. September 1819 gefaßte, gemäß weiteren Beschlusses vom 16. August 1824 fortbestehende provisorische Beschluß über die in Ansehung der Universitäten zu ergreifenden Maaßregeln wird sowohl im Allgemeinen, als insbesondere hinsichtlich der in den §§. 2 und 3 desselben enthaltenen Bestimmungen in den geeigneten Fällen, in so weit es noch nicht geschehen, unfehlbar zur Anwendung gebracht werden. — 6) Die Bundesregierungen werden fortwährend die genaueste polizeiliche Wachsamkeit auf alle Einheimische, welche durch öffentliche Reden, Schriften oder Handlungen ihre Theilnahme an aufwieglerischen Planen kund, oder zu desfallsigem Verdacht gegründeten Anlaß gegeben haben, eintreten lassen; sie werden sich wechselseitig mit Notizen über alle Entdeckungen staatsgefährlicher geheimer Verbindungen und der darin verflochtenen Individuen, auch in Verfolgung desfallsiger Spuren, jederzeit auf's schleunigste und bereitwilligste unterstützen. — 7) Auf Fremde, welche sich wegen politischer Vergehen oder Verbrechen in einen der Bundesstaaten begeben haben, sodann auf Einheimische und Fremde, die aus Orten oder Gegenden kommen, wo sich Verbindungen zum Umsturz des Bundes oder der Deutschen Regierungen gebildet haben und der Theilnahme daran verdächtig sind, ist besondere Aufmerksamkeit zu wenden; zu diesem Ende sind überall in den Bundesstaaten die bestehenden Paßvorschriften auf das genaueste zu beobachten und nöthigenfalls zu schärfen. — Auch werden die sämmtlichen Bundesregierungen dafür sorgen, daß verdächtigen ausländischen Ankömmlingen, welche sich über den Zweck ihres Aufenthalts im Lande nicht befriedigend ausweisen können, derselbe nicht gestattet werde. — 8) Die Bundesregierungen machen sich verbindlich, diejenigen, welche in einem Bundesstaate politische Vergehen oder Verbrechen begangen und sich, um der Strafe zu entgehen, in andere Bundesstaate geflüchtet haben, auf erfolgende Requisition, insofern es nicht eigene Unterthanen sind, ohne Anstand auszuliefern. — 9) Die Bundesregierungen sichern sich gegenseitig auf Verlangen die prompteste militärische Assistenz zu, und indem sie anerkennen, daß die Zeitverhältnisse gegenwärtig nicht minder dringend, als im October 1830, außerordentliche Vorkehrungen wegen Verwendung der militärischen Kräfte des Bundes erfordern, werden sie sich die Vollziehung des Beschlusses vom 21. October 1830 — betreffend Maaßregeln zur Herstellung und Erhaltung der Ruhe in Deutschland — auch unter den jetzigen Umständen und so lange, als die Erhaltung der Ruhe in Deutschland es wünschenswerth macht, ernstlich angelegen sein lassen. — 10) Sämmtliche Bundesregierungen verpflichten sich, unverweilt diejenigen Verfügungen, welche sie zur Vollziehung vorbemerkter Maaßregeln nach Maaßgabe des in den verschiedenen Bundesstaaten sich ergebenden Erfordernisses ge-

roffen haben, der Bundesversammlung anzuzeigen.

IX. Bundesschiedsgericht. Beschluß vom 30. October 1834. Art. 1. Für den Fall, daß in einem Bundesstaate zwischen der Regierung und den Ständen über die Auslegung der Verfassung oder über die Gränzen der bei Ausübung bestimmter Rechte des Regenten den Ständen eingeräumten Mitwirkung, namentlich durch Verweigerung der zur Führung einer den Bundespflichten und der Landesverfassung entsprechenden Regierung erforderlichen Mittel, Irrungen entstehen und alle verfassungsmäßigen und mit den Gesetzen vereinbarlichen Wege zu deren genügenden Beseitigung ohne Erfolg eingeschlagen worden sind, verpflichten sich die Bundesglieder als solche gegen einander, ehe sie die Dazwischenkunft des Bundes nachsuchen, die Entscheidung solcher Streitigkeiten durch Schiedsrichter auf dem in den folgenden Artikeln bezeichneten Wege zu veranlassen. — Art. 2. Um das Schiedsgericht zu bilden, ernennt jede der sechzehn Stimmen des engeren Rathes der Bundesversammlung aus den von ihr repräsentirten Staaten von drei zu drei Jahren zwei durch Charakter und Gesinnung ausgezeichnete Männer, welche durch mehrjährigen Dienst hinlängliche Kenntnisse und Geschäftsbildung, der eine in juridischen, der andere im administrativen Fache, erprobt haben. Die erfolgten Ernennungen werden von den einzelnen Regierungen der Bundesversammlung angezeigt und von dieser, sobald die Anzeigen von allen sechzehn Stimmen eingegangen sind, öffentlich bekannt gemacht. Eben so werden die durch freiwilligen Rücktritt, durch Krankheit oder Tod eines Spruchmannes vor Ablauf der bestimmten Zeit eintretenden Erledigungen von den Regierungen für die noch übrige Dauer der dreijährigen Frist sofort ergänzt. — Das Verhältniß dieser 34 Spruchmänner zu den Regierungen, welche sie ernannt haben, bleibt unverändert, und es gibt ihnen die Ernennung zum Spruchmann auf Gehalt oder Lang keinen Anspruch. — Art. 3. Wenn in dem Art. 1 bezeichneten Falle der Weg einer schiedsrichterlichen Entscheidung betreten wird, so erstattet die betreffende Regierung hiervon Anzeige an die Bundesversammlung und es werden aus der bekannt gemachten Liste der 34 Spruchmänner in der Regel sechs Schiedsrichter, und zwar drei von der Regierung und drei von den Ständen ausgewählt; die von der betheiligten Regierung ernannten Spruchmänner sind von der Wahl zu Schiedsrichtern für den gegebenen Fall ausgeschlossen, sofern nicht beide Theile mit deren Zulassung einverstanden sind. Es bleibt dem Uebereinkommen beider Theile überlassen, ob auf die Wahl von zwei oder vier Schiedsrichtern zu beschränken oder deren Zahl auf acht auszudehnen. — Die gewählten Schiedsrichter werden von der betreffenden Regierung der Bundesversammlung angezeigt. Erfolgt in dem Falle der Vereinbarung über die Berufung an das Schiedsgericht und nachdem die Regierung den Ständen die Liste der Spruchmänner mitgetheilt hat, die Wahl der Schiedsrichter nicht binnen vier Wochen, so ernennt die Bundesversammlung die letzteren statt des säumigen Theiles. — Art. 4. Die Schiedsrichter werden von der Bundesversammlung mittelst ihrer Regierung von der auf sie gefallenen Ernennung in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, einen Obmann aus der Zahl der übrigen Spruchmänner zu wählen; bei Gleichheit der Stimmen wird ein Obmann von der Bundesversammlung ernannt. — Art. 5. Die von der betreffenden Regierung bei der Bundesversammlung eingerichten Acten, in welchen die Streitfragen bereits durch gegenseitige Denkschriften oder auf andere Art festgestellt sein müssen, werden dem Obmann übersendet, welcher die Abfassung der Relation und Correlation zwei Schiedsrichtern überträgt, deren einer aus den von der Regierung, der andere aus den von den Ständen Erwählten zu nehmen ist. — Art. 6. Demnächst versammeln sich die Schiedsrichter, einschließlich des Obmannes, an einem von beiden Theilen zu bestimmenden oder in Ermangelung einer Uebereinkunft von der Bundesversammlung zu bezeichnenden Orte und entscheiden nach ihrem Gewissen und eigener Einsicht den streitigen Fall durch Mehrheit der Stimmen. — Art. 7. Sollten die Schiedsrichter zur Fällung des definitiven Spruches eine nähere Ermittelung oder Aufklärung von Thatsachen für unumgänglich nothwendig erachten, so werden sie dieß der Bundesversammlung anzeigen, welche die Ergänzung der Acten durch den Bungestagsgesandten der betheiligten Regierung bewirken läßt. — Art. 8. Sofern nicht in dem zuletzt bezeichneten Falle eine Verzögerung unvermeidlich wird, muß die Entscheidung spätestens binnen vier Monaten, von der Ernennung des Obmannes an gerechnet, erfolgen und bei der Bundesversammlung zur weiteren Mittheilung an die betheiligte Regierung eingereicht werden. — Art. 9. Der schiedsrichterliche Ausspruch hat die Kraft und Wirkung eines austrägalgerichtlichen Erkenntnisses und die bundesgesetzliche Executionsordnung findet hierauf ihre Anwendung. — Bei Streitigkeiten über die Ansätze eines Budgets insbesondere erstreckt sich diese Kraft und Wirkung auf die Dauer der Steuerbewilligungsperiode, welche das in Frage stehende Budget umfaßt. — Art. 10. Sollten sich über den Betrag der durch das schiedsrichterliche Verfahren veranlaßten, dem betheiligten Staate in ihrem ganzen Umfange zur Last fallenden Kosten Anstände ergeben, so werden diese durch Festsetzung von Seiten der Bundesversammlung erledigt. — Art. 11. Das in den vorstehenden Artikeln 1—10 näher bezeichnete Schiedsgericht findet auch zur Schlichtung der in den freien Städten zwischen den Senaten und den verfassungsmäßigen bürgerlichen Behörden derselben sich etwa ergebenden Irrungen und Streitigkeiten analoge Anwendung. — Der 46. Art. der Wiener Congreßacte vom Jahre 1815 in Betreff der Verfassung der freien Stadt Frankfurt erhält jedoch hierdurch keine Abänderung. — Art. 12. Da es den Mitgliedern des Bundes unbenommen bleibt, sich darüber einzuverstehen, daß die zwischen ihnen entstandenen Streitigkeiten auf dem Wege des Art. 2 gebildeten Schiedsgerichtes ausgetragen werden, so wird die Bundesversammlung eintre-

tenden Falles auf die hiervon von den streitenden Bundesgliedern gleichzeitig gemachte Anzeige nach Maaßgabe der Artikel 3—10 die Einleitung des schiedsrichterlichen Verfahrens veranlassen.

Schon eine oberflächliche Durchsicht vorstehender Aktenstücke zeigt, daß die Bundesorganisation und Gesetzgebung nicht nur eine Menge Widersprüche enthält, sondern auch in ihren wichtigsten Punkten unausgeführt und unerfüllt blieb, woraus unbestreitbar folgt, daß die einzelnen Staaten auch nicht gezwungen werden können, den Bundesverpflichtungen nachzukommen oder Mitglieder des Bundes zu bleiben. — War die Bundesakte auch kein Erzeugniß tüchtiger Staatsweisheit, so enthielt sie doch einige Bestimmungen, welche mit Freuden begrüßt wurden; es waren dieß namentlich die §§. 13, 16, 18, 19. Aber bald begann die Reaktion mächtig zu wirken. Die Großmächte Oesterreich und Preußen kehrten sich nicht an die Bundesbestimmungen, statt Preßfreiheit wurde Censur eingeführt und den Unterthanen machte man weiß, daß die mittelalterlichen Provinzialstände, denen man die besten Rechte nahm, die eigentlichen Landstände seien. So entstanden nach und nach die späteren Gesetze, welche zwar nur als Ausnahmsgesetze erschienen, aber bald wiederholt und zuletzt zur Regel wurden und es dürfte jetzt schwer sein, aus dem, was jetzt als bundesgesetzlich geboten ist, auf die erste Bundesakte zurück zu schließen. Treten dann noch die Befürchtungen wegen der Preß- oder vielmehr Censurgesetzgebung in Erfüllung, so ist die Reaktion vollendet und die ohnehin schon auf einen bloßen Schein von Einfluß zurückgebrachten Verfassungen und Landstände vermögen es unter solchen Umständen nicht, vor noch weiteren Rückschritten zu sichern.

2. Die Fürsten.

Mit Ausnahme der vier freien Städte haben alle Staaten Deutschlands eigene Regentenhäuser, deren man fünf und dreißig zählt, da es allein in dem kleinen Reußischen Lande deren drei (ohne die apanagirte Seitenlinie) gibt. Nur zwei, beide mecklenburgische Großherzoge, entstammen einem wendischen Hause, die übrigen sind deutsche. Wahrscheinlich werden in nächster Zeit zwei reußische und anhaltische Häuser und Braunschweig aussterben und dadurch der deutsche Bund nur aus 35 Staaten bestehen. — Unter den deutschen Fürsten haben Oesterreich und Preußen den meisten Einfluß auf die übrigen und ihr Bestreben ist, diesen Einfluß noch mehr zu fördern. Schon ist er bereits so stark, daß beide Mächte alle Bundesbeschlüsse zuerst unter sich abmachen und dann erst dem Bundestage zum Beitritte der übrigen vorlegen, der auch immer gleich erfolgt. — Oesterreich hat viel von seinem alten Einfluß verloren und scheint überhaupt seine Macht mehr nach Süden ausdehnen zu wollen, dagegen läßt Preußen nichts unversucht, um sich des Einflusses über die anderen deutschen Staaten ganz zu versichern, wozu eben der Zollverein nur die günstigste Gelegenheit darbietet. Vielleicht wird es dereinst so kommen, daß Oesterreich nach den italienischen Staaten die Hand ausstreckt und Preußen das übrige Deutschland in Besitz nimmt, indem sie Rußland mit Abtretung von Galizien und Posen und Frankreich mit Belgien und Luxemburg zu befriedigen suchen; wenigstens sind dies Befürchtungen, die nicht ohne starke Gründe dastehen. — Diesen Bestrebungen könnte nur ein Staat in Verbindung mit seinen beiden westlichen Nachbarn entgegen treten, nämlich Bayern, das Oesterreichs Gegner schon seit Jahrhunderten ist und mächtige Sympathien in ganz Deutschland zu erwecken im Stande wäre, so es nur die Sache des deutschen Vaterlandes, der landständischen Entwickelung und des geistigen und materiellen Fortschritts mit Consequenz und Entschiedenheit vertreten würde. Noch ist die Hoffnung darauf nicht erloschen, im Gegentheile in jüngster Zeit vermehrt worden. — Die vier freien Städte, deren Verfassungswesen vom deutschen Bunde ängstlich controlirt wird, verdanken ihre Selbstständigkeit wohl mehr der Eifersucht und Uneinigkeit der verbündeten Mächte, wem sie zuzutheilen wären, als der Rücksicht auf ihren für ganz Deutschland hochwichtigen Handel, der jedenfalls durch Unterwerfung unter einen andern Staat ruinirt worden wäre. — Zu bedauern ist, daß bei der Mediatisirung noch so viele kleine Fürsten übrig blieben, so daß die Verwaltung der zahlreichen unbedeutenden Staaten übermäßig große Summen kostet und eine Menge anderer Uebelstände nur schwer oder gar nicht zu entfernen ist — Wir haben, außer den beiden nicht deutschen und nur mit kleinen Ländertheilen am deutschen Bunde Antheil nehmenden Königshäusern von Holland und Dänemark, gegenwärtig

1 Kaiserhaus	mit	25	männl. u.	14	weibl.	Mitgl.
5 Königshäuser	"	52	"	65	"	"
6 Großherz. H.	"	36	"	32	"	"
1 Churfürstl. H.	"	13	"	21	"	"
5 Herzogl. H.	"	23	"	28	"	"
14 Fürstl. H.	"	114	"	150	"	"

32 Fürstl H. mit 263 männl. u. 310 weibl., oder zusammen mit 573 Mitgliedern. — Diese beziehen zusammen an Apanage u. s. w. 20 Millionen Gulden von ihren Staaten, so daß auf eine männliche Person etwa 76,000 fl. und auf ein Mitglied überhaupt 35,000 fl. kommen. Dabei sind aber die Kosten für die 38 besonderen Regierungen nicht mitgerechnet, die jedenfalls zehn Millionen Kosten mehr machen, als wenn sie concentrirt wären. — Wollen wir nun auch Deutschland nicht mit Nordamerica vergleichen, das eine Republik ist und dessen Präsident einen so unverhältnißmäßigen Gehalt hat, so kann es doch nicht verdächtigt werden, wenn wir uns neben Großbritannien und Frankreich stellen. Es haben nämlich die Fürstenhäuser in Deutschland (mit ganz Preußen und Oesterreich) 21,777 □M. Areal und 69,154,239 Einwohner, Frankreich 15,439 □Meilen und 36,139,982 Einwohner, Großbritannien (ohne Schutzstaaten) 24,155 □Meilen und 99,760,071 Einwohner. Es beziehen die Regenten von Frankreich und Großbritannien zusammen eine Apanage von nur 24,880,853 Franken, die deutschen Fürstenhäuser aber 42,837,142 Franken, während erstere 39,594

□M. Areal und 135,900,000 Einwohner, letztere aber nur 21,777 □M. Areal und 40,232,000 Einwohner zu regieren haben. Und welcher Unterschied ist in Ansehen, Macht, Stärke und Freiheit der Institutionen dieser Staaten! Es sind aber außer diesen Apanagen noch sehr große Summen, welche unter anderen Namen den deutschen Regenten zufließen und besonders machen sie bei uns auf die Domänen Anspruch, deren Entstehung und Erwerbung doch meistens auf Kosten der Unterthanen geschah und die auch, wenn dies nicht der Fall wäre, schon längstens doppelt und dreifach von den Unterthanen erworben worden sind, indem sie früher so oft ihren Fürsten die größte Schuldenlast, gemacht nicht zur Erleichterung der Völker, sondern zur Unterhaltung zahlreicher Maitressen, für Lustbarkeiten, Gepränge und Reisen, durch Umlagen und Steuern bezahlt haben.

3. Die Mediatisirten.

Außer den regierenden Fürsten haben wir auch noch 48 fürstliche und 50 gräfliche mediatisirte Häuser, welche ungemein viele Rechte und Vorzüge haben, die ihren Ländern früher gehörigen Domänen als Privateigenthum besitzen und dadurch gleichsam eine Apanage von etwa 16 bis 20 Millionen Gulden beziehen. Diese Mediatisirten sind folgende: a) Fürsten. Aremberg (Herzog); Auersberg; Bentheim-Steinfurt; Bentheim-Tekkenburg oder Rheda; Colloredo-Mansfeld; Croy (Herzog); Dietrichstein; Esterhazy; Fürstenberg; Fugger-Babenhausen; Hohenlohe-Langenburg-Langenburg; Hohenlohe-Langenburg-Kirchberg; Hohenlohe-Langenburg-Ohringen; Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein-Jartdery; Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst; Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg; Isenburg-Birstein; Kaunitz-Rietberg; Khevenhüller; Leiningen; Leyen; Lobkowitz; Löwenstein; Wertheim-Freudenberg; Löwenstein-Wertheim-Rosenberg; Looz-Corswarem (Herzog); Metternich; Oettingen-Spielberg; Oettingen-Wallerstein; Rosenberg; Salm-Salm; Salm-Horstmar; Salm-Kyrburg; Salm-Reifferscheid-Krautheim; Salm-Reifferscheid-Krautheim-Raiz; Sayn-Wittgenstein-Berleburg; Sayn-Wittgenstein-Hohenstein; Schönburg-Hartenstein; Schönburg-Waldenburg; Schwarzenberg; Solms-Braunfels; Solms-Lich und Hohen-Solms; Starhemberg; Thurn und Taxis; Trauttmansdorf; Waldburg-Wolfegg-Waldsee; Waldburg-Zeil-Trauchburg; Waldburg-Zeil-Wurzach; Wied; Windischgrätz. — b) Grafen. Castell; Erbach-Erbach (Erb. Wartemb.-Roth); Erbach-Fürstenau; Erbach-Schönberg; Fugger-Glött; Fugger-Kirchheim; Fugger-Nordendorf; Fugger-Kirchberg-Weissenhorn; Giech; Harrach; Isenburg-Büdingen; Isenburg-Meerholz; Isenburg-Philippseich; Isenburg-Wächtersbach; Königsegg-Aulendorf; Kuefstein; Leiningen-Neidenau; Leiningen-Westerburg (Alt-); Leiningen-Westerburg (Neu-); Neipperg; Ortenburg; Pappenheim; Platen-Hallermund; Plettenberg-Mietingen; Pückler-Limpurg (Friedr. u. Ludw.); Quadt-Jehp; Rechberg; Rechteren-Limpurg; Schasberg-Thannheim; Schlitz, gen. Görz; Schönborn-Buchheim; Schönborn-Wiesentheid; Schönburg; Solms-Laubach; Solms-Rödelheim; Solms-Wildenfels; Stadion-Thannhausen; Stadion-Warthausen; Sternberg-Manderscheid; Stollberg-Gedern; Stollberg-Ortenberg; Stollberg-Rosla; Stollberg-Stollberg; Stollberg-Wernigerode; Torring-Gutenzell; Waldbott-Bassenheim; Waldeck-Pyrmont; Wallmoden-Gimborn; Wurmbrand. — Ueber die denselben zustehende Rechte und Vorzüge hat fast jedes Land besondere Bestimmungen erlassen; im Allgemeinen sind sie aber groß und deren Unterthanen wurden den regierenden Fürsten gleichsam nur als halbe Seelen zugeschieden, ein Ausdruck, dessen nur der Wiener Urheber fähig war. — Der größere Theil der Mediatisirten befindet sich in den kleineren Staaten Baden, Würtemberg, Bayern und Hessen; die in Oesterreich hatten daselbst nie unmittelbare Besitzungen, auch nur wenige der in der östlichen Hälfte Preußens Begüterten.

4. Die Unterthanen.

Wenn wir von den Rechten reden sollen, die den Unterthanen zustehen, so wäre eigentlich nichts zu sagen, denn was auch in den Verfassungen denselben für Berechtigungen zugestanden wurden, sie werden alle durch die in alle speciellen Staatsverhältnisse eingreifenden Bundestagsbeschlüsse wieder vernichtet, oder doch werthlos gemacht. Selbst diejenigen Verfassungen, die unter den Schutz des Bundestags gestellt sind, enthalten leere Worte über Preßfreiheit u. s. w. und wird denselben offenbar Hohn gesprochen, oder was ist es wohl anderes, wenn der Bundestag eine Verfassung mit Preßfreiheit garantirt und Censur einführt? — Als die deutschen Fürsten und vor allen der König von Preußen durch Napoleons Uebermacht gefährdet waren und vergebens alle Künste und Mittel der absoluten Herrschaft dagegen erschöpft hatten, da wandte man sich in der letzten Noth an das Volk selbst, indem man keine andere Hülfe mehr sah, und versprach ihm alle möglichen Rechte und Freiheiten. Das Volk hatte einen großen Glauben an diese Versprechungen, that Wunder der Tapferkeit und schüttelte das Joch ab; aber als es geschehen war, ließ es sich mit schönen Redensarten Jahre lang hinhalten und wurde zuerst von kleineren Staaten mit halben und Viertelsgaben, von größeren aber mit weitaussehenden Versprechen befriedigt, die nicht erfüllt wurden. Einige kleinere Staaten erhielten nun Verfassungen, die man gegeben zu haben später wieder bereute und deshalb durch Bundesbeschlüsse zu entkräften suchte; Oesterreich erfüllte sein gegebenes Wort aber gar nicht und kein Fürst wagte es, diesen Kaiserstaat daran zu erinnern, wie auch Preußens Fürst es sehr ungnädig aufnahm, als das Volk Bitten und leise Mahnungen ergehen ließ, das gegebene Wort endlich zu erfüllen. In den zwanziger Jahren schwieg bald Alles und erst nach der Julirevolution sahen sich mehrere Fürsten genöthigt, einige Concessionen zu machen, welche spätere Bundesbeschlüsse abermals zu vereiteln suchten. — Jetzt haben wir

alle möglichen Verfassungsformen, mit Ausnahme der freieren, bei uns repräsentirt. Preußen, Oesterreich, Meklenburg, Holstein, Oldenburg, Anhalt, Reuß, Hessen-Homburg, Lippe-Schaumburg, Luxemburg, Liechtenstein, Hohenzollern-Hechingen und Schwarzburg-Rudolstadt sind rein absolut-monarchische Staaten, wo nur theilweise Feudalstände wenige, für das Ganze durchaus unbedeutende Rechte noch besitzen. Hier haben nur einzelne Korporationen in wenigen Fällen das Recht zu Auflage einiger Abgaben ihre Zustimmung oder bei Erlassung von Gesetzen ihre Beistimmung zu geben, ohne daß ihr Widerspruch etwas änderte; von Rechten des Volks gegenüber den Fürsten ist nicht die Rede und beim deutschen Bundestage sind nur die Fürsten, nicht das Volk vertreten. Frankfurt, Bremen, Hamburg und Lübek sind freie Städte mit Verfassungen, die meistens auf altem Herkommen beruhen und das Regiment in den Händen alter Patriciergeschlechter oder der Geldaristokratie lassen, wobei von eigentlich republikanischen Institutionen nicht die Rede ist. Die übrigen Staaten haben mehr oder weniger zeitgemäße Verfassungen, die hinsichtlich der Zeit ihrer Erlassung also auf einander folgen:

Nassau 1. September 1814.
Waldeck 19. April 1816.
Sachsen-Weimar 5. Mai 1816.
Baden 22. August 1818.
Bayern 8. September 1818.
Würtemberg 25. September 1819.
Hessen 17. Dezember 1820.
Sachsen-Koburg 8. August 1821.
Sachsen-Meiningen 23. August 1829.
Churhessen 5. Januar 1831.
Sachsen-Altenburg 29. April 1831.
Sachsen 4. September 1831.
Braunschweig 18. Oktober 1832.
Hohenzollern-Sigmaringen 11. Juli 1833.
Lippe-Detmold 6. Juli 1836.
Hannover 6. August 1840.
Schwarzburg-Sondershausen 24. Sept. 1841.

Bei diesen Verfassungen ist bemerkenswerth, daß die besseren in die Jahre vor 1820 und von 1830 bis 1831 fallen, bei den übrigen aber die zunehmende Reaktion zu großen Einfluß ausgeübt hat. Die den einzelnen Ländern eingeräumten Rechte und Befugnisse sind zu verschieden, als daß sich eine für das Gesammte passende Skizze derselben geben ließe. Im Allgemeinen ist das Recht der Vertretung an den Besitz von Land geknüpft, in mehreren Staaten besteht aber die Einrichtung, daß Ersatzmänner gewählt werden, was nicht recht zu einer Verfassung passen will. Was den deutschen Bund betrifft, haben die Landstände nicht das Recht zu erörtern und wenn er befiehlt, da muß gehorcht werden, wenn auch die Verfassung gerade das Entgegengesetzte sagt. Man sieht daraus, daß unsere Verfassungen leere Formen sind und ein ernstlicher Widerstand nicht möglich ist. Allgemeine Rechte der Unterthanen sind: Gleichheit vor dem Gesetz, Ausübung der christlichen Religion, was aber leider anders gedeutet wird, gleiche Theilnahme an den Staatslasten, ebenso am Militärdienste und Auswanderungsfreiheit. Diesen allgemeinen Bestimmungen fügen die einzelnen, bei den besonderen Ländern abgedruckten, Verfassungen bald mehr, bald weniger Bestimmungen hinzu und dann folgen die Anordnungen wegen der landständischen Wahlen und Versammlungen. Erstere geschehen meistens durch Wahlmänner und überall ist der Adel zu sehr bevorzugt, in einigen Staaten auch der bürgerliche Rittergutsbesitzer. Die Landtage finden in Zwischenräumen von zwei bis vier Jahren statt und vorherrschend ist das Zweikammersystem, das nur in den kleinen Staaten nicht anwendbar war. Dem Fürsten steht das Recht zu, die Kammer zu vertagen oder aufzulösen, worauf jedoch in kurzer Zeit von wenigen Monaten neue Wahlen angeordnet und die Deputirten wieder versammelt werden müssen. Gewöhnlich ernennt der Fürst den Präsidenten selbst oder wählt ihn aus drei vorgeschlagenen Mitgliedern; in einigen Staaten ist auch ein Syndicus angestellt. Den Ständen wird das Budget mit Nachweisung sämmtlicher Einnahmen und Ausgaben zur Prüfung und Bewilligung vorgelegt; letztere darf aber nie an andere als die Verwendung der Gelder bezweckende Bedingungen geknüpft werden. Wird das Budget nicht bewilligt oder die Ständeversammlungen früher aufgelöst, so werden die Steuern nach dem alten Budget noch ein halbes Jahr lang erhoben. In einigen Staaten ist das Domänengut von der Landeskasse geschieden und steht den Ständen blos eine Einsicht in die Rechnungsablage der Domänenkasse zu. Während der Ständeversammlung kann kein Deputirter ohne Bewilligung der Kammer gerichtlich verfolgt werden, ausgenommen die Ergreifung bei frischer That. Ueber die in der Kammer geäußerten Worte soll keine Rechenschaft außerhalb derselben gegeben werden; doch wird dies nicht überall beachtet und namentlich Staatsdiener müssen oft schwer dafür büßen. Das Recht der Beurlaubung zum Eintritt in die Deputirtenkammer beanspruchen alle Regierungen. Ueber die Anklage der Minister, welche alle Erlasse und Gesetze contrasigniren müssen und dafür verantwortlich sind, enthält nur die würtembergische Verfassung genügende Bestimmungen; den übrigen fehlt meistens die Einrichtung eines passenden Gerichtshofs. — Endlich enthalten die meisten Verfassungen die Bestimmung, daß der neue Regent zuerst die Verfassung beschwören müsse, bevor ihm gehuldigt wird.

5. Regierung und Verwaltung.

Eine Gleichartigkeit der Regierung und Verwaltung ist in den acht und dreißig Bundesstaaten nicht zu finden, auch machen es schon der größere oder kleinere Umfang der Länder und örtliche Verhältnisse nicht möglich. In größeren Staaten sind verschiedene Ministerien, in kleineren ein Ministerium oder eine Regierung als oberste Centralbehörde eingesetzt, die bald in mehr, bald in weniger Branchen oder Sectionen zerfallen und wo gewöhnlich collegialisch berathen und abgestimmt wird. Daß ein Ministerium eine entschiedene Richtung repräsentire und allen-

falls der Volksstimmung gemäß sein, ist in Deutschland nicht wohl möglich, weil die Minister vom Regenten nach eigenem Belieben gewählt werden und eigentlich nichts als verantwortliche Vollstrecker des fürstlichen Willens sind. Es herrscht daher in allen Gesetzen und Verordnungen gewöhnlich Halbheit und Inconsequenz vor und nirgends ist wahre Entschiedenheit zu finden, was aber nicht allein in den oberen Stellen zu finden ist, sondern bis auf den geringsten Beamten herunterreicht. — Bei größeren Staaten sind Kreis- oder Provinzialregierungen die Mittelbehörden und unter diesen stehen erst die Verwaltungs- und Justizämter, die meistens noch vereinigt sind. Die unterste und oft wichtigste Verwaltung besorgt der Gemeinderath, dem ein Bürgermeister vorsteht. Leider ist die Gemeindegesetzgebung in manchen Staaten noch sehr mangelhaft. — Für die Justiz gibt es als erste Instanz die Aemter oder Landgerichte, dann kommen die Hofgerichte, Appellations- oder Oberlandesgerichte, sodann das Oberhofgericht oder Oberappellationsgericht. Wo die Staaten zur Errichtung des Letzteren zu klein waren, haben sich mehrere vereinigt und es gibt solche zu Jena für das Großherzogthum und die Herzogthümer Sachsen und Reuß, zu Wolfenbüttel für Braunschweig, beide Lippe und Waldeck, zu Zerbst für Anhalt und Schwarzburg, zu Lübek für die 4 freien Städte; an Hessen-Darmstadt schloß sich Hessen-Homburg, an Würtemberg beide Hohenzollern, an Oesterreich (Tyrol) Liechtenstein an. Die Gesetzgebung ist nicht nur nach den einzelnen Staaten verschieden, sondern sogar in den kleinsten Ländchen mehrfach anders. So gilt auf dem linken Rheinufer noch französisches Recht und Rechtsverfahren, obschon vielfach beschnitten; in anderen Ländern gibt es neuere Landrechte oder haben die Juristen freien Spielraum, das Recht nach allen möglichen alten Formen zu verdrehen. Am schlimmsten sieht es mit dem Civilrechte in Mitteldeutschland, besonders in Thüringen aus, wo z. B. in fast jedem Amte andere Erbrechte und andere Rechtsgewohnheiten gelten. Auch im Wechsel- und Lehnrechte herrscht die größte Verschiedenheit. Das Criminalrecht hat in neuester Zeit mehr Berücksichtigung erhalten und es sind von verschiedenen Staaten neue Criminalgesetzgebungen erlassen worden, doch wäre es besser, wenn sich einige Länder über Annahme eines Gesetzbuchs verständigen würden, indem doch ein allgemeines für ganz Deutschland gültiges Recht sobald nicht möglich sein dürfte. — Ungleich schlimmer als die Mangelhaftigkeit der Gesetze wirken die Beamten selbst ein; indem der Staatsdienst jetzt nur als Versorgung angesehen wird, die Beamten, wenn nicht, wie gewöhnlich geschieht, nach Gunst oder auf Fürsprache von Verwandten oder Maitressen ernannt, doch blos nach theoretischer, nicht nach praktischer Befähigung u. moralischer Tüchtigkeit erwählt werden und der Beamtenstaat dem Volke schroff gegenüber steht. Nur zu oft sind die Beamten die größten Tyrannen und selbst mit dem besten Rechte zur Seite wird es sehr schwer gegen sie obzusiegen, da ohnehin die Regierungen ihre Beamten in Schutz nehmen, wenn sie auch gefehlt haben, indem sie glauben, ihr Ansehen wäre sonst dadurch gefährdet. So große Rechtsverletzungen, als bei uns vorkommen, finden sich in keinem anderen der westlich gelegenen Staaten und wir könnten nicht wenige nahe liegende Fälle aufführen, wo Leute schon sechs bis sieben Jahre lang in Untersuchungshaft sitzen, blos weil der Beamte die Sache in die Länge hinaus zog oder zu dumm war, um ihr früher auf den Grund zu kommen

6. Finanzwesen.

In monarchischen Staaten pflegt das Finanzwesen gewöhnlich am besten bestellt zu sein und wir finden auch in Deutschland weniger arge Unterschleife, als man anderwärts kennen lernt; es sind bei uns meistens die niederen Stellen, wo solches vorkommt, von den höheren wird wenigstens nicht leicht Etwas derartiges bekannt. Wir können nicht sagen, daß die deutschen Staaten allzusehr besteuert sind, indem mehr die Vertheilung und Einziehung der Steuern lästig ist. Wenn man vergleicht, in welcher Art die Besteuerung noch vor fünfzig Jahren war, so dürfen wir nicht klagen, zurückgeblieben zu sein. Wir führen daher als Beispiel aus einigen Aemtern Nassaus an, welches die früheren Abgaben waren, nämlich: die ordinäre Schätzung, der Schirmgulden, die Extrasteuern, Servicesteuern, Amtskassenbeiträge, das Wendegeld der Müller, die Osterbeet, Beet, das Weidhammelgeld, Fleischgeld, Jahresschatz, Fastnachtshühner, Rauchhafer, Roderhafer, Rauchhühner, Leibhahnen, Zehnthahnen, Zehnthühner, die Maibeet, Frohn- und Leibbeet, das Taufgeld, Herbst- und Maidienst, Lastfahrtengeld, Pferde-, Ochsen- u. Handfrohngeld, Beamtenfrohngeld, Salz- und Futterhafer, Hauptrecht, Jägerbrod, Christbrand, Wachtholz, Burggins, Wildpretsgelder, Oster- und Herbststeuer, Schneidgeld, Soldaten- und Wachegeld, Hundehafer, Rübengeld, Winterjagdgeld, Oreschergeld, Martinszins, Mandelkälber, Mandel- und Jocheier, Waideier, Butterabgabe, Reluitionsgelder, Fenster- und Ladengelder, Gewerbschatz, Amtmannsgeld, Manngeld u. s. w. Alle diese Steuern sind entweder aufgehoben und abgelöst oder vereinfacht und zeitgemäßer geworden; zwar gibt es auch jetzt noch eine Menge verschiedener Steuern, doch lassen sie sich alle unter wenige Rubriken bringen, zumal Zehnten und Frohnden bald allenthalben abgelöst sein werden. Die hauptsächlichsten Steuern sind die Grund-, Gebäude-, Gewerbe-, Kapitalien- und Dienststeuer, die Sporteln und Gefälle, die Salz- und Zollgefälle, Taxen und Wirtschaftsabgaben. Viele Abgaben sind leider unrichtig vertheilt und auf die nöthigsten Bedürfnisse gelegt. So sind die Salzauflage und die Taxen bei Verkäufen nicht billig, so ist der Vornehme und Reiche nur sehr gering besteuert, während der Landmann, indem er den Zehnten gibt, mehr als zwei Drittheile des Reinertrags an den Staat abtritt. — Eine Uebersicht der Staatseinnahmen und Ausgaben Deutschlands ist nicht möglich, indem sie von einigen Staaten gar nicht, in anderen nur von den Landeskassen bekannt sind. Jedenfalls könnten die Abgaben um ein Drittheil vermindert

werden, wenn das Militär nicht so viel kostete, nicht zu viele Beamten mit hohen Besoldungen angestellt würden und statt der 38 Regierungen es nur wenige gebe. Auf der einen Seite wird zu viel geschrieben und auf der andern sind die Beamten selbst zu bequem und anspruchsvoll geworden, so daß jetzt ein halbes Dutzend kaum das verrichtet, was früher ein Einziger weit besser fertig brachte. Auch haben wir zu viel Pensionirte, welche noch viele Jahre dem Staate Dienste leisten könnten, so aber als Müßiggänger umherlaufen. — Die Staatsschulden sind seit den letzten Jahren wieder bedeutend gestiegen, glücklicher Weise aber nur, um große Straßenbauten oder wohlthätige Einrichtungen zu bewerkstelligen, Handel und Gewerbe zu heben und den allgemeinen Wohlstand zu fördern. Besonders haben die Eisenbahnen große Summen verlangt. Die meisten Anleihen wurden unter ziemlich günstigen Bedingungen geschlossen und bewiesen, daß der Staatscredit fest steht; auch ist das in neuerer Zeit geschaffene Papiergeld im Curse nicht gewichen und behauptet meistens einen guten Stand.

7. Anstalten für nützliche und wohlthätige Zwecke.

Für materielle Interessen wird bei uns vieles gethan; die Landwirthschaft befördern zahlreiche Vereine und Ackerbauschulen, Hagelschlag- und Viehassicuranzen, landwirthschaftliche Feste und Preisvertheilungen. Für Beförderung der Gewerbe und Handwerke bestehen an zahlreichen Orten Gewerbsschulen und werden Verbesserungen und Erfindungen durch Privilegien und Patente geschützt. Gegen Verlust durch Brand sichern die zahlreichen Immobilien- und Mobiliensversicherungsanstalten; gleiche Assecuranzen bestehen für Fluß- und Seeschifffahrt. Den Handel unterstützen die verschiedenen Banken, das Zollwesen und theilweise Erleichterungen und Rückvergütungen von Zöllen und Abgaben; im Auslande suchen Gesandte und Consule den Deutschen zu schützen. Für die Besorgung des Medizinalwesens sind in meistens mit den Aemtern zusammenfallenden Bezirken Physici, Chirurgen und auch Thierärzte angestellt; Apotheken gibt es in allen Gegenden, auch in den Städten Krankenhäuser und Spitäler. Fast jeder Staat hat eigene Irren- und Siechenhäuser und Taubstummenanstalten. Den Gemeinden liegt es ob, ihre Armen selbst zu versorgen und deshalb Versorgungsanstalten und Hospitäler zu gründen, wofür an vielen Orten reiche Vermächtnisse vorhanden sind. Auch Sparkassen und Rentenversicherungsanstalten wirken wohlthätig ein; dagegen ist noch kein Mittel gefunden worden, der immer größer werdenden Massenverarmung mit Erfolg entgegen zu treten. Uebertriebener Luxus, ungleiche Vertheilung der Steuern, Belastung der nothwendigen und gesunden Lebensmittel, Uebervölkerung und noch so manche andere Verhältnisse sind Hauptursachen dieser Verarmung. Eine geregelte Auswanderung vermöchte vielleicht neben Besserung der Armenanstalten, Aenderung des Steuersystems und Verminderung der Beamten am meisten zu wirken. — Für Besserung sittlich verwahrloster Kinder bestehen schon zahlreiche Anstalten, am meisten in Würtemberg; auch wendet sich die Sorgfalt der Menschen den entlassenen Strafgefangenen zu, werden für kleine Kinder sogenannte Kleinkinderschulen (leider meistens als Modesache und auf verkehrte Weise) gegründet und sogar Vereine gegen Thierquälerei gebildet. Wünschenswerth wären durchgreifende Maßregeln, um dem Wucher mit Getreide und anderen Lebensmitteln vorzubeugen und Errichtung von Unterstützungs- und Wittwenkassen unter den arbeitenden Klassen. — Das Gefängnißwesen ist seit den letzten Jahren bedeutend verbessert worden, leider aber sind die Gefängnisse zu schön und das Leben darin zu gut, so daß der Arme, welcher es in der Freiheit viel schlimmer hat, es oft als eine Wohlthat ansieht, in das Zucht- oder Arbeithaus zu kommen.

8. Unterrichtsanstalten.

In keinem Lande ist das Schulwesen so gut bestellt, als in Deutschland und diesem Umstande haben wir es auch zu verdanken, daß es bald Niemanden mehr geben wird, der nicht lesen und schreiben kann und einige allgemeine geistige Bildung erlangt hat. Zwar läßt das Unterrichtswesen auch bei uns noch Vieles zu wünschen übrig, in den Gebirgen u. der norddeutschen Ebene müssen noch oft die Kinder eine halbe und ganze Stunde weit zur Schule gehen, da die Höfe zu entfernt von einander liegen, aber diesem wird nur langsam abzuhelfen sein. Auch die Volksschullehrer sind in manchen Gegenden zu ärmlich besoldet; nirgends findet man jedoch auch die Selbstüberschätzung größer, als beim Lehrerstande, zumal wenn der Gehalt einigermaßen ausreichend ist. Ein vorzüglicher Mißstand, der dem Volksschulwesen hemmend entgegen tritt, ist der Umstand, daß meistens Geistlichen, die keine Erfahrungen und großen Kenntnisse im Schulfache haben, die Ueberwachung und obere Leitung des Volksschulwesens übertragen ist und zwar meistens auch nur als Nebenamt. Die große Verschiedenartigkeit des Unterrichtswesens in den einzelnen Staaten macht eine tabellarische Zusammenstellung nicht möglich, weshalb wir die Staaten einzeln betrachten müssen. —

Preußen steht zwar auf hoher Stufe hinsichtlich des Unterrichtswesens, aber nicht auf der höchsten in Deutschland. Noch fehlt es an tüchtigen Lehrern, noch ist der Unterricht in der östlichen Landeshälfte mangelhaft und großer Verbesserungen fähig. Es gibt hier 23,646 Elementarschulen mit 25,150 Lehrern, 2,680 Hülfslehrern, 1801 Lehrerinnen, 1,184,864 männl. und 1,143,282 weiblichen Schülern; 336 Mittelschulen für Söhne mit 809 Lehrern, 231 Hülfslehrern und 38,191 Schülern; 325 Töchterschulen mit 526 Lehrern, 371 Lehrerinnen, 428 Hülfslehrern, 228 Hülfslehrerinnen u. 40,919, Schülerinnen; ferner 100 höhere Bürgerschulen mit 485 Lehrern, 184 Hülfslehrern und 14,795 Schülern, 32 Progymnasien mit 121 Lehrern, 51 Hülfslehrern und 1979 Schülern, 114 Gymnasien mit 1077 Lehrern, 399 Hülfslehrern und 25,013 Schülern, eine Real-

schule zu Meseritz, Knabenerziehungsanstalt in Nieský und Ritterakademie in Bedburg, ferner 41 Schullehrerseminarien mit 2546 Schülern, 2 höhere Bildungsanstalten für katholische Theologen, 6 Universitäten, technisches Gewerbeinstitut, Bauschule, Baugewerksschule, Bergwerkseleveninstitut, höhere Forstlehranstalt, 2 Forstschulen, mehrere Thierarznei-, Handlungs-, Navigations- und Steuermannsschulen, landwirthschaftliche Lehranstalten, Chirurgenschulen, militärische Bildungsanstalten, 2 Kunstakademien, mehrere Kunst- und Musikschulen und 6 katholische Priesterseminarien u. s. w.

Ziemlich mangelhaft ist der öffentliche Unterricht in Oesterreich und es gibt noch sehr viele Orte, wo keine Schule ist. Zwar wird irgendwo behauptet, daß in Tyrol nur 1, in Böhmen 8, in Mähren und Schlesien 37 Orte seien, wo keine Schulen sich befinden, dies ist aber durchaus unwahr und nur scheinbar richtig, wie überhaupt alle österreichischen statistischen Angaben mit Vorsicht zu benützen sind. In Tyrol sind ein paar Hundert kleine Orte, welche zu Schulen gehören, die eine Stunde weit entfernt sind, ebenso in Böhmen, Steiermark u. s. w. und Verfasser dieses könnte sie alle namaft machen. Wie sich die österreichischen Schulen vertheilen, ist im IV. Bande, Seite 854—860, dargestellt und kann daher das Nähere hier übergangen werden.

In Bayern gibt es 7061 Volks- und 267 Winkelschulen mit 542,004 Schulkindern, 370,000 Sonn- u. Feiertagsschulen, 7228 Schullehrern u. 1420 Schulgehülfen, ferner 40 technische Schulen, wovon 26 Gewerbsschulen, 78 lateinische Schulen, 6 Schullehrerseminarien, mehrere andere Lehranstalten, 9 Lyceen, 20 Gymnasien u. 3 Universitäten, sowie 1 Akademie der Wissenschaften u. Künste.

In Würtemberg findet man das Schulwesen sehr gut eingerichtet und es gibt 1455 Schullehrer und 268 Unterlehrer bei den Evangelischen und 870 Schullehrer und 64 Unterlehrer bei den Katholiken, sowie außerdem 968 Lehrergehülfen. Ferner sind vorhanden, 2 evangel. und 1 kathol. Schullehrerseminarium, 9 höhere Realschulen mit 70 Lehrern, 1 polytechnische Schule, 87 niedere lateinische Schulen mit 196 Lehrern, 5 Lyceen mit 31 Lehrern, 6 Gymnasien mit 93 Lehrern, 4 niedere u. 1 höheres ev. theologisches Seminarium, 2 niedere und 1 höheres katholisches Konvict, eine Universität, Taubstummen und Blindenanstalt, Kunstschule, land- und forstwirthschaftliches Institut in Hohenheim, 2 Ackerbauschulen, 2 Hebammenschulen und eine Thierarzneischule.

Baden hat in neuerer Zeit vieles für das Unterrichtswesen gethan. Es gibt hier 586 evangelische und 1330 katholische Elementarschulen, 1 evangel. und 2 kathol. Schullehrerseminarien, 36 Gewerbsschulen, 28 höhere Bürgerschulen, 8 weibliche kathol. Lehranstalten, 4 Pädagogien, 5 Gymnasien, 6 Lyceen, 1 polytechnische Schule, Taubstummen- und Blindenanstalt, Veterinärschule, höhere Töchterschule, viele Kleinkinderschulen und 2 Universitäten.

In Hessen-Darmstadt gibt es 6 Realschulen, 3 Schullehrerseminarien, 8 Gymnasien und Pädagogien, Handlungslehrinstitut, Forstschule, 1 kathol. theologisches Seminar und 1 Universität.

Churhessen hat 1255 Volksschulen mit 1360 Lehrern und Lehrerinnen und 107,600 Schülern, 3 Schullehrerseminarien, 1 jüdische Lehrerbildungsschule, kathol. und evangel. theolog. Seminarium, 22 Handwerksschulen, 1 höhere Gewerbschule, 6 Gymnasien und 1 Universität.

In Nassau zählt man 658 Volksschulen mit 850 Lehrern und 700 Industrielehrerinnen, mehrere Realschulen in den größeren Orten des Landes, 1 Taubstummenanstalt in Camberg, 1 Schullehrerseminarium in Idstein, 3 Pädagogien mit 214 Schülern, 1 Gymnasium mit 157 Schülern und 1 landwirthschaftliche Anstalt.

Hohenzollern-Sigmaringen hat 81 Elementarschulen mit 103 Lehrern, 6733 Werktags- und 5253 Sonntagsschülern, Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder und Taubstumme, Schullehrerseminarium, Realschule, 2 lateinische Schulen und 1 Gymnasium. — Hohenzollern-Hechingen hat 29 Volksschulen und steht dem Vorhergehenden etwas nach. — Auch beide Lippe haben ein wohlausgebildetes Schulwesen und Gymnasien zu Lemgo und Bückeburg. Waldeck besitzt 116 Volksschulen mit 124 Lehrern, eine höhere Bürgerschule und 1 Gymnasium.

Braunschweig hat 1 Schullehrerseminarium und Predigerseminarium, ferner 400 Landschullehrer, Waisenhaus- und Garnisonsschule, mehrere Armenschulen, 63 Stadtschulen, Baugewerkschule, 13 höhere Bürgerschulen, Collegium Carolinum für höhere Ausbildung, Anatomisch-chirurgisches Collegium, Progymnasium und 5 Gymnasien. — In Anhalt-Dessau sind 70 Schulen mit 9500 Kindern, in Anhalt-Bernburg 66 Schulen mit 7860 Kindern und in Anhalt-Köthen 61 Schulen mit 7100 Kindern vorhanden, außerdem in den Residenzen und Zerbst lateinische Schulen und Gymnasien.

In Hannover steht das Schulwesen noch auf einer niederen Stufe, weil die Orte zu zerstreut liegen. Es gibt 3500 Landschulen mit etwa 240,000 Schülern, 13 höhere Gewerbsschulen, 17 Gymnasien, 5 Seminarien, 1 höhere Gewerbsschule, chirurgische Schule, 3 Navigationsschulen, 4 Schullehrerseminarien und 1 Universität.

Oldenburg hat 320 Schullehrer und 25,000 Schulkinder, 5 Stadtschulen, 2 Schullehrerseminarien, Normal-, 2 höhere Bürgerschulen, 3 Gelehrtenschulen und 3 Gymnasien. Auch hier ist der Unterricht noch sehr mangelhaft.

Holstein besitzt 951 Landschulen mit 1060 Lehrern und 101 Bürgerschulklassen. Davon ist in 481 Schulen der wechselseitige Unterricht eingeführt worden. Ferner sind hier 6 Gelehrten-Schulen mit 29 Lehrern, mehrere Handelsschulen, Gewerbs- und Schifffahrtsschulen und 1 Universität. In Lauenburg ist das Schulwesen ähnlich bestellt.

Meklenburg bietet zu viele Lokal-Schwierigkeiten in den zerstreut liegenden Höfen, als daß der Unterricht große Fortschritte machen könnte, wogegen die reicheren Gutsbesitzer ihren Kindern eine vorzügliche Bildung geben, indem sie Theologen oder Schulcandidaten als besondere

Hauslehrer annehmen. Meklenburg-Schwerin besitzt 1048 Landschulen, 2 Stadtschulen mit 460 Schülern, 47 Bürgerschulen mit 168 Lehrern, 1 Schullehrer- und Theologisches Seminarium, 5 Gymnasien und 1 Universität. In Meklenburg-Strelitz gibt es 221 Landschulen, 1 Stadtschule, Schullehrerseminarium, Real- und 4 Gelehrtenschulen. — In Luxemburg ist der Unterricht nicht gut bestellt und von fanatischen Priestern das Volk sehr in Unwissenheit zurückgehalten worden. Von höheren Bildungsanstalten gibt es 1 Realschule, Normalschule, Priesterseminarium und Athenäum mit 16 Lehrern.

Ziemlich gut ist das Volksschulwesen in den reußischen und schwarzburgischen Ländern, wo durch verschiedene Anstalten für den niederen u. höheren Unterricht gesorgt ist. Sachsen-Altenburg hat 159 Landschulen mit 216 Lehrern, Töchterschule, 18 Bürgerschulen mit 51 Lehrern, 4 Zeichnen- und Handwerksschulen, Schullehrerseminarium, Lyceum und Gymnasium. Sachsen-Koburg hat 300 Dorf- und 35 Bürgerschulen, 2 Schullehrerseminarien, 4 Gewerbs- und Zeichnenschulen, Handelsschule, Realgymnasium, Lyceum und 2 Gymnasien. In Sachsen-Meiningen sind 260 Landschulen (wobei 1 kathol. und 9 israel.) mit 364 Lehrern und 24,600 Kindern, Gewerbschule, Taubstummeninstitut, Schullehrerseminarium, 17 Stadtschulen, 2 Realschulen, Forstschule, Progymnasium und 2 Gymnasien. Sachsen-Weimar besitzt 445 Land- und 70 Stadtschulen mit 567 Lehrern u. 40,000 Schülern, 2 Schullehrerseminarien, 3 Realschulen, 2 Gymnasien und gemeinschaftlich mit den sächsischen Herzogthümern 1 Universität.

Hoch steht das Schulwesen in Sachsen, wo es 274 Stadtschulen mit 746 Lehrern und 77,330 Schülern, 1765 Landschulen mit 1850 Lehrern und 196,975 Schülern, 7 Schullehrerseminarien, 1 landwirthschaftliche Schule, Forstinstitut, Bergakademie, 8 Gymnasien, 2 Fürsten- oder Landesschulen und 1 Universität gibt. Auch in den freien Städten Frankfurt, Bremen, Hamburg und Lübek wird mehr für den öffentlichen Unterricht gethan, als in den meisten Staaten Deutschlands und Hamburg soll sogar beabsichtigen, eine Universität zu gründen.

Aus Vorstehendem geht hervor, wie das Unterrichtswesen nach den einzelnen Ländern sich gestaltet, indem von Stettin an in südwestlicher Richtung bis zur Schweiz der Unterricht am Besten bestellt ist, dann das östliche Bayern, Rheinpreußen und die kleineren Staaten südlich von Hannover, hierauf die Küstenländer der Nord- und Ostsee und Posen und zuletzt Oesterreich kommt; doch steht im letzteren Lande das Unterrichtswesen Böhmens höher als das der südlicheren Landestheile.

Die deutschen Universitäten, deren es 24 gibt, haben sich einen großen Namen erworben, indem durch sie die Wissenschaften mächtig gefördert wurden. Dazu trug besonders die Freiheit, als Lehrer aufzutreten, sowie das nähere Verhältniß der Lehrer zu den Lernenden sehr viel bei; seitdem aber die Universitätslehrer die Wissenschaft gleichsam als Monopol an sich zu ziehen suchten, den Zutritt zur Docentschaft von Privatfreundschaft, Launen und anderen Verhältnissen abhängig machten, haben die Universitäten sehr vieles vom alten Glanze verloren und wäre eine Reorganisation sehr zu wünschen. Unter den Studenten selbst fehlt der Trieb und Drang sich einer Wissenschaft mit Ernst hinzugeben; schon die verkehrte Gymnasialbildung durch Schulmänner ohne Geist, Gewandtheit, moralisches Gewicht und tüchtige Bildung stumpft für die späteren Studien ab, eine philosophische Bildung fehlt und so werden die Fachstudien nur soweit betrieben, als sie zum Examen nöthig sind, worauf gewöhnlich das ganze Fachstudium bei Seite gelegt und vergessen wird. Unter den deutschen Universitäten stehen Berlin und Heidelberg oben an. Wie dieselben besucht werden, zeigt folgende Uebersicht:

Universität	Gründungsjahr	Lehrer	Studirende im Winter 1846—1847.					
			Theologen		Juristen	Mediciner	Philosophen	Gesammtzahl
			evangel.	kathol.				
Berlin	1810	159	182	—	342	276	437	1467
Bonn	1819	81	53	135	235	84	137	644
Breslau	1702 (1811)	81	74	191	187	105	181	738
Erlangen	1743	47	184	—	138	33	9	364
Freiburg	1454	45	—	93	36	52	38	219
Gießen	1607	56	78	54	110	81	212	535
Göttingen	1734	104	142	—	185	187	95	609
Graz	1586 (1827)	37	—	—	—	—	—	310
Greifswald	1456	39	25	—	37	84	46	192
Halle	1694 (1817)	73	429	—	120	102	75	725
Heidelberg	1386	78	58	—	866	163	54	891
Jena	1558	70	107	—	132	54	118	411
Innsbruck	1672 (1826)	23	—	—	—	—	—	100
Kiel	1665	52	62	—	64	39	26	191
Königsberg	1544	59	86	—	90	61	16	325
Leipzig	1409	92	259	—	366	194	82	901
Marburg	1527	54	78	—	63	37	62	242
München	1826	70	—	211	474	87	892	1464
Olmütz	1581 (1827)	23	—	—	—	—	—	200
Prag	1348	69	—	—	—	—	—	1460
Rostock	1419 (1789)	41	—	—	—	—	—	72
Tübingen	1477	65	163	117	158	102	292	852
Wien	1365 (1756)	74	—	228	1156	2051	2223	5258
Würzburg	1403 (1582)	46	—	93	137	121	180	531

In Gießen und München befindet sich unter den hier aufgeführten Philosophen auch eine Anzahl Berg- und Forsteleven und Chemiker.

Fast jede Residenzstadt und sämmtliche Universitäten besitzen Bibliotheken. Die vorzüglicheren sind in München, Göttingen, Heidelberg, Berlin, Wien, Darmstadt, Gotha u. s. w. Auch Sammlungen, Kabinete und Sternwarten sind an vielen Orten angelegt, botanische und landwirthschaftliche Gärten errichtet, so daß alle möglichen Hülfsmittel zu den verschiedenen Studien vorhanden sind. Für die verschiedenen Zweige der Wissenschaft bestehen gelehrte Gesellschaften und Vereine, naturwissenschaftliche, medicinische, chirurgische, botanische, zoologische, philologische, statistische, geographische, zahlreiche historische und alterthumsforschende Vereine und die meisten halten jährlich Zusammenkünfte ihrer Mitglieder. Diese gründete Oken durch die Versammlung der Naturforscher und Aerzte, worauf sich bald jede Branche der Gelehrsamkeit eine eigene Versammlung schuf. Wird durch dieselben auch die Wissenschaft nicht viel gefördert, so bringen sie doch die Gelehrten einander näher und sind vielleicht mehr als Alles im Stande die gehäßigen gelehrten Zänkereien voll Persönlichkeiten zu entfernen. Ueber die literarische Thätigkeit wird weiter unten die Rede sein.

9. Die Kirche.

In Deutschland stehen sich die evangelische und katholische Kirche ziemlich gleich gegenüber, indem die Katholiken nur um ein Siebentheil zahlreicher sind, als die Evangelischen. Die Zahl der Deutsch-Katholiken, Mennoniten, Wiedertäufer und Griechen ist gegen diese beiden Religionsparteien sehr geringfügig und nur die der Juden etwas größer, aber nur der hundertste Theil der Uebrigen.

Die ältesten Deutschen bekannten sich zu einem nicht mehr ganz rohen Heidenthume mit verschiedenartigen Vorstellungen von der Götterwelt und dem jenseitigen Leben. Irische Missionäre verpflanzten dann das Christenthum, das schon früher bei einzelnen Kelten feste Wurzel gefaßt hatte, an den Ober- und Mittelrhein bis gegen Thüringen, Karl der Große zwang die Sachsen durch Feuer und Schwert und auch später noch war Krieg, Mord und Verbrechen das Mittel, womit das Heidenthum an der Ostsee ausgerottet wurde. Im Süden, wo römische Kultur das Volk frühe verweichlichte, bedurfte es solcher Mittel nicht. Die römische Kirche bildete sich rasch aus, einen Gottesstaat zum Ziele setzend, dem die weltlichen Fürsten untergeben sein sollten. Eine großartige Idee, die Welt einem Willen zu beugen, die Religion zur Herrscherin aller Seelen und Körper zu machen, aber scheiternd an dem Menschen selbst und seinem zur Freiheit bestimmten Geiste! — lang währte der Kampf zwischen der weltlichen und geistlichen Macht, bis Gregor VII. durch Einführung des Cölibats die Geistlichen von den Fürsten ganz unabhängig machte und den großen Kampf mit Kaiser Heinrich IV. begann. Abermals ward um der Kirche willen der Boden mit Blut getränkt und entbrannte Haß und Streit zwischen Brüdern und Verwandten. Heinrich IV. stand gedemüthigt vor dem triumphirenden Papste zu Canossa, aber sein besseres Ich und die Thatkraft erwachte bald wieder; der biedere Bürger und Städtebewohner durch ganz Deutschland nahm für Heinrich Parthei und Gregor starb im Exil. Später brach mit den Hohenstaufen der Kampf von Neuem aus und nach deren Fall herrschte lange Uneinigkeit und wilde Gährung in den deutschen Landen, bis sich die Kirche abermals in Rudolph von Habsburg eine Stütze auf den Kaiserthron setzte. Von nun an wurde die kirchliche Anmaßung, aber auch die innere Fäulniß des Kirchenregiments immer größer, helle Geister griffen kühn die Schäden der Kirche an und ertagen zwar der Uebermacht, erhielten aber immer neue Nachfolger, bis in den Hussitenkriegen nach Fehlschlagen des Konstanzer Conciliums der Kampf um so stärker ausbrach. Bisher hatte die Kirche durch strenges Festhalten an den einmal angenommenen Grundsätzen innere Consequenz und Entschiedenheit gezeigt, als aber das Concilium zu Basel den Hussiten nachgab und Concessionen machte, da war die erste Bresche geschossen und zu neuem Angriffe die Bahn erleichtert. Wie Uebermuth immer stürzt, so auch hier. Die Verachtung, womit man den Deutschen beim Ablaßhandel begegnete, regte einige tüchtige Männer auf, solchem Mißbrauche und schnöder Schändung der christlichen Lehre entgegen zu treten, vor Allen Dr. Martin Luther, Professor der Theologie zu Wittenberg. Der Hammerschlag, mit dem er am 31. October 1517 seine 95 Streitsätze gegen den Ablaß an die Schloßkirche befestigte, war das Zeichen zum großen Kampfe um die Reinigung der Kirche und der Starrsinn und die Verblendung der römischen Kurie, die es versäumte selbst eine zeitmäßige Reinigung vorzunehmen, war Ursache zur Scheidung der deutschen Christen in zwei große Partheien. Nur langjährige, gräuelvolle Kriege, in denen kein Theil dem Andern viel nachgab und wozu die Kriegsmacht von fast ganz Europa aufgeboten wurde, konnte die Verbreitung des Protestantismus über den größten Theil Europas verhindern.

Nachdem eine Ausrottung der protestantischen Lehre nicht mehr möglich schien, dachte die römische Kirche wieder daran, im eigenen Hause die Grundpfeiler und Bauwerke zu untersuchen und setzte im Concilium zu Trident die Sätze fest, welche in Zukunft die unabänderlichen Grundlagen und Glaubenssätze der Kirche sein sollten. Auf diesen ruht nun die römisch-katholische Kirche und die deutschen Fürsten waren unklug genug, die Bestimmungen dieses Conciliums anzuerkennen und auf solche Grundlagen hin Concordate mit der römischen Kurie abzuschließen. So wie die katholische Kirche bis zur Gegenwart sich ausgebildet hat, wird sie immer mit der weltlichen Macht in Widerstreit gerathen; beide sind abgeschlossene Staaten, die tief in einander eingreifen und wer einmal die katholische Kirche mit ihrem Hauptgrundsatze des Alleinse-

ligmachens anerkennt, muß ihr auch nicht verdenken, wenn sie Alles aufbietet um Andersgläubige katholisch zu machen oder ihre eigenen Glieder vor Abtrünnigkeit zu bewahren. Die vom Staate bezweckte Freiheit des Individuums kommt dabei freilich in Gefahr, die katholische Kirche kennt aber eine solche Freiheit gar nicht, sondern nur ein willenloses Beugen unter den Willen und die Vorschriften dessen, der Stellvertreter Gottes auf Erden zu sein behauptet. Das einzige Mittel den Frieden zu sichern ist, daß der Staat die Religionen gewähren läßt, Jeden, mag er glauben was er will, als Bürger anerkennt und ihn Allen gleich stellt, wenn er nur den bürgerlichen Gesetzen Genüge leistet.

Die römisch-katholische Kirche hat in Oesterreich die Erzbisthümer Wien mit den Bisthümern St. Pölten, Graz, Gurk und Leoben, Salzburg mit Linz, Brixen und Trient, Görz mit Laybach, St. Andrä, Gradisca, Cittanuova und Triest, Prag mit Leitmeritz, Budweis und Königgrätz und Olmütz mit Brünn. — In Preußen ist der Fürstbischof von Breslau exemt, ferner ist hier das Erzbisthum Posen und Gnesen mit Ermeland und Kulm und das Erzbisthum Köln mit den Bisthümern Trier, Münster und Paderborn. Unter Köln stehen auch die hannoverschen Bisthümer Hildesheim und Osnabrück, wovon aber das Letztere durch den Bischof von Hildesheim administrirt wird. In Bayern umfaßt das Erzbisthum München-Freising die Bisthümer Passau, Augsburg, Regensburg u. das Erzbisthum Bamberg die Bisthümer Eichstädt, Würzburg und Speier. Die übrigen süddeutschen Staaten haben sich zu einer Kirchenprovinz vereinigt, wo unter dem Erzbischofe von Freiburg die Bisthümer Rottenburg, Fulda, Mainz und Limburg stehen. Die Klöster sind in Oesterreich und Bayern sehr zahlreich; auch gibt es solche in Preußen, Churhessen und Nonnenklöster in Baden. Die Einführung des Ordens der barmherzigen Schwestern soll den Klöstern auch in den übrigen Staaten wieder Eingang verschaffen; das Volk scheint diesem aber nicht gewogen zu sein.

Die evangelische Kirche, später auch die protestantische genannt, setzte sich, als sie sich von der katholischen schied, die Freiheit der Forschung auf den Grundlagen der Bibel als Basis, ließ sich aber unglücklicherweise durch politische Umstände verleiten, ein Glaubensbekenntniß in bestimmter Form abzufassen und die oberste Kirchengewalt den Landesfürsten zu übertragen. Hierdurch ist ihr jede Selbstständigkeit und freie Entwicklung erschwert und frömmelnden und pietistischen Fürsten die Macht gegeben, als protestantische Inquisitoren aufzutreten, die freie Forschung zu unterdrücken und die Kirche als Mittel zu weltlichen Zwecken zu benützen. Bereits hebt die pietistische Parthei in Preußen, Baden, Würtemberg u. a. L. immer kühner das Haupt, bereits erfrechen sich unwürdige, kenntnißlose und nur glaubenseifrige Theologen die würdigsten Männer anzugreifen und durch Verdächtigung ihrer unschuldigsten Worte zu verfolgen und bereits haben in einigen Ländern die symbolischen Bücher, — eitles Menschenwerk und nie als bindende Norm anerkannt, — eine größere Wichtigkeit für die Grundlage des Protestantismus erlangt, als die Bibel selbst. — Aus diesen traurigen Neuerungen unserer Zeit, von denen wir hoffen wollen, daß sie bald wieder vorübergehen werden, folgen die Austritte zahlreicher Gemeinden aus der Landeskirche und die Bildung neuer freier Kirchengemeinden, wie wir es täglich sehen; auch hat das vom verstorbenen König von Preußen allzurasch und streng ausgeführte Werk der Kirchenvereinigung beider evangelischen Confessionen viele schlimme Früchte gebracht, die leicht hätten vermieden werden können. — In allen protestantischen Ländern ist der Landesfürst oberstes Haupt der Kirche; wo der Fürst katholisch ist, vertritt das Oberconsistorium oder eine andere damit beauftragte Behörde, wie in Sachsen, diese Stelle. In Bayern stehen die Protestanten einfach unter dem Ministerium und dem Consistorium. In Preußen ist für die Protestanten die Bestellung von Bischöfen gebräuchlich, die in Baden u. s. w. den Namen Prälaten führen, aber von geringem Einfluß sind. Die Landes- und Provinzialsynoden versammeln sich von Zeit zu Zeit zur Berathung über wichtigere Gegenstände der Kirche, es fehlt ihnen aber der belebende kräftige Geist, der allein Ersprießliches schafft. Die Geistlichen selbst stehen unter Superintendenten oder Dekanen und leiten mit den Kirchenältesten die kirchlichen Angelegenheiten ihres Bezirks. — Will der Protestantismus sich wieder kräftig erheben, so bedarf er durchaus einer Umgestaltung von Innen heraus und muß sich entschiedener die Freiheit der Forschung und Wahrheit zum Ziele machen. Läßt man die freien Gemeinden und Altlutheraner gewähren, so werden sie am leichtesten vor großen Abwegen bewahrt werden und unterstützt man weder die orthodoxe noch die rationalistische Parthei, so werden sie von selbst sich wieder liebevoll die Hand reichen.

Eine besondere Confession bilden die Mennoniten und Herrnhuter, oder wie sie sich nennen, evangelische Brüderunität Augsburgischer Confession, nicht, indem sie schon durch den Namen ihre enge Verbindung mit der evangelischen Kirche darthun. Sämmtliche Brüdergemeinden stehen mit einander in Verbindung und halten deshalb von Zeit zu Zeit Synoden, welche für die Leitung der Unität bis zur neuen Synode die Aeltestenconferenz wählen. Der Kirchendienst besteht aus Bischöfen, Predigern oder Presbytern und Diakonen.

Die Deutschkatholiken entstanden im Jahre 1844, als man in Trier das Schaugepränge mit der Ausstellung des sogenannten heil. Rockes hielt und diese Abgötterei und Verhöhnung des Christenthums alle rechtlichen Katholiken empörte. Da erließ der Geistliche Ronge zu Laurahütte ein heftiges Schreiben an den Erzbischof von Trier, worin er ihn von diesem unseligen Thun und Treiben abmahnte und als er in Folge dessen in Streitigkeiten mit seiner Oberbehörde kam, auch anderwärts Geistliche gegen die Irrthümer ihrer Kirche auftraten, vor allen Czerski in Schneidemühl, so schaarten sich die Gleichgesinnten zusammen, sagten sich von der alten Kirchengen-

meinschaft los und nannten sich Apostolische oder Deutsch-Katholiken. Nach und nach entstanden auch an anderen Orten deutschkatholische Gemeinden und die Sache machte großes Aufsehen, zumal als die verschiedenen neuen Gemeinden Synoden hielten und über Abfassung eines Glaubensbekenntnisses sich beriethen. Im Allgemeinen hielten sich die Regierungen passiv, nur das Nöthigste gewährend; in Bayern und Oesterreich ergingen aber strenge Verbote dagegen. Der Deutschkatholiken Zukunft voraussagen zu wollen, wäre vermessen; manche Schritte von ihnen waren übereilt und eine neue Kirche wird auch nicht über Nacht constituirt; aber ihre Zahl ist schon so angewachsen, daß sich in Zukunft noch Manches unerwartet gestalten kann. Nach einer auf den Grund von Zeitungsberichten und anderen Nachrichten basirten Zählung haben die Deutschkatholiken in Preußen 160 Gemeinden mit etwa 100 — 120,000 Mitgliedern, in Sachsen 29 Gemeinden mit 10,000 M., Würtemberg 3, Weimar 2, Hessen 12 mit 4000 M., Churhessen 4, Meklenburg 7, Braunschweig 1, Nassau 3, Baden 5, Anhalt, Frankfurt, Lübek u. s. w. Im Ganzen mag die Zahl der Deutschkatholiken 160,000, wenn nicht mehr, betragen.

Die Juden, deren Zahl nicht unbedeutend ist, sind zuerst mit den Römern nach Deutschland gekommen und haben hier anderthalb Jahrtausende hindurch die schwersten Verfolgungen erdulden müssen, welche sie aber nicht ausrotten konnten; doch scheint es, daß ihre Anzahl bei uns noch einmal so groß war. Sie stehen den Christen in allen deutschen Staaten nach und der herkömmliche Haß gegen dieselben scheint hauptsächlich in ihrer Handelsüberlegenheit begründet zu sein, wodurch die Christen zu oft übervortheilt werden. Der noch allenthalben unter ihnen herrschende sklavische Sinn, Schmutz und Geiz ist ihrem in den allgemeinen Menschenrechten begründeten Verlangen nach Emancipation hemmend entgegen getreten, auch war die Anmaaßung und Frechheit, mit der manche eben nicht sehr talentvolle jüdische Literaten auftraten, ihrer Sache nicht günstig. In der nächsten Zukunft scheint die vollständige Emancipation der Juden ins Leben treten zu wollen und dann werden auch nach und nach die schlimmen Eigenschaften derselben wegfallen. Uebrigens ist es dumm, den Gottesstaat der Juden mit unseren staatlichen Verhältnissen in Widerspruch zu finden; sie beten nur zu einem geistigen Gotte und erwarten einen solchen Messias, die Katholiken haben aber ein menschliches Oberhaupt und einen vollkommen organisirten Kirchenstaat; auch halten sich letztere nicht minder für bevorzugt und allein zur Seligkeit bestimmt, als die Juden sich das auserwählte Volk nennen.

Vergleichen wir diese Religionsgemeinschaften mit einander, so erscheint der Protestantismus mehr im Norden und Süd-Westen verbreitet, der Katholicismus im Süd-Osten und Westen. Bei den Protestanten steht der Unterricht und die Bildung auf viel höherer Stufe, als bei den Katholiken, auch scheint die größere Gewerbs- und Fabriksthätigkeit mehr auf Seite der Protestanten zu liegen. Der Deutschkatholicismus verbreitet sich vorzüglich überwiegend in protestantischen Ländern, weil er bei den Protestanten mehr Hülfe und Unterstützung findet; die Juden leben zahlreicher unter Katholiken, als unter Protestanten, am dichtesten unter dem polnischen Volke. Der Wohlstand der Juden ist immer überwiegend, weil ihre Bedürfnisse geringer sind, ihre Thätigkeit größer ist und sie nichts verschmähen, womit Gewinn gemacht werden kann.

10. Bildung und moralischer Zustand.

Der Volksunterricht und die religiöse Erziehung sind die Haupthebel zur Förderung der Bildung und des moralischen Zustandes eines Volks; daher ist auch überall von dem Einen auf das Andere zu schließen und stehen beide in inniger Wechselwirkung. In früheren Zeiten waren die Menschen bei uns weder so unterrichtet, wie jetzt, noch so aufgeklärt; aber neben größerer Unwissenheit und Aberglauben, wozu die lange Pfaffenherrschaft das Meiste beigetragen, war das Volk gemüthlicher, sinniger, naiver, die Bedürfnisse geringer und einfacher, die Vergnügungen herzlicher und Redlichkeit, Biederkeit und Sittenstrenge verbreiteter. Daß solches anders geworden, davon ist nicht die Aufklärung und der erweiterte Unterricht an und für sich Ursache, sondern die Art und Weise, wie solche dem Volke zu Theil wurden. Statt den Verstand sich aus sich selbst entwickeln zu lassen und diesem unscheinbar nachzuhelfen, wurde alter Unterricht nach schulgemäßen Regeln eingerichtet, das Auswendiglernen und Ableiern des Gelernten Hauptsache, vom jungen Lernenden zu viel verlangt, als daß es leicht aufgefaßt und begriffen werden konnte und die Gemüthsseite des Menschen ganz unberücksichtigt gelassen. So besaß die Jugend nach dem Austritte aus der Schule nur Fragmente unverbauten Wissens, dabei aber einen Eigendünkel und eine Selbstüberschätzung, welche sie verächtlich auf die durch Erfahrung und das Leben ausgebildeten Väter herabsehen ließ und die weder warmen, noch kalten Menschen ohne Herz, Gemüth und Geist schuf, wie wir sie jetzt herum laufen sehen. Witz und Spitzfindigkeiten sind das Einzige, was sie neben Zweideutigem, Obscoenem und Romanengeschwätz vorzubringen wissen und wahrhaft Großes und Erhabenes vermag sie nicht mehr anzuregen. Am traurigsten sieht es in dieser Hinsicht leider in den größeren Städten und besonders unter den Beamten aus, weniger auf dem Lande; am besten ist es in denjenigen Gegenden, wohin unsere Reisenden seltener zu kommen pflegen. — Die Jugend lernt nicht mehr selbstständig sich entwickeln und so frühe die nöthige Festigkeit und Entschiedenheit erwerben, sondern wird von kaum der Zuchtruthe entlaufenen Hofmeistern und Gouvernanten zu Paradepupen gebildet, die keinen Schritt ohne Anleitung zu thun wissen. Werden die jungen Leute dann einmal frei, so durchstürmen sie in hastiger Eile alle Genüsse des Lebens und nach wenigen Jahren sind sie

übersättigt, früh gealtert, seelenmüde und nur noch durch überreizende Mittel anregbar. Sie wissen französische und englische Worte zu radebrechen, aber nicht die deutsche Sprache richtig zu schreiben und einen guten Aufsatz zu machen oder die Gedanken logisch zu entwickeln, wissen ein halbes Hundert Citate herbeizubringen, die sie nicht gelesen haben, aber eine eigene selbstständige Idee kommt nicht aus ihrem Kopfe; sie sprechen offen aller Religion Hohn, wissen aber selbst nicht, was sie dafür setzen könnten. — Das weibliche Geschlecht wird noch verkehrter erzogen; in unseren Instituten lernt es wohl ein paar Stickereien machen, fremde Sprachen, — die es vielleicht im Leben nicht wieder hört, — sprechen, tanzen und coettiren, aber eine Haushaltung zu führen, eine gute Suppe ohne Kochbuch zu kochen, Kinder zu erziehen und zu Hause ohne gesellschaftliche Kränzchen, Kaffee- und Theevisiten, Theater und Romanlektüre der Familie zu leben, das weiß es leider nicht mehr. Daß die Geistlichen beim Volke kein Ansehen und nur noch wenig Einfluß auf dasselbe haben, kommt wohl am meisten von der Verkehrtheit her, mit der man bei den Examen nur auf Kenntnisse und Auswendiggelerntes, nicht aber auf praktische Befähigung, Lebenskenntniß und moralische Festigkeit sieht und die Geistlichen selbst zu oft versetzt. Welchen wohlthätigen Einfluß könnte dagegen ein Geistlicher auf dem Lande ausüben! — Auch die Sittlichkeit ist tief gesunken und die Zahl der Verbrecher mehr als verdoppelt. Zwar können alle statistischen Uebersichten der Verbrecher in Deutschland auf keinen großen Werth Anspruch machen, weil die Gesetzgebung zu verschiedenartig ist und der Unterschied zwischen Verbrechen und Vergehen nirgends feststeht. Man will jedoch behaupten, daß Süddeutschland reicher an Verbrechen ist, muß aber auch dagegen halten, daß der Süddeutsche schon an und für sich ein wärmeres Blut u. stärkere Leidenschaften hat und der Wein mehr aufregt, als es in dem trägeren Norddeutschland der Fall ist, wo die Menschen ohnehin vereinzelter wohnen. In denselben Ursachen mag auch die größere Zahl der fleischlichen Verachen in Süddeutschland begründet sein, wozu noch kommt, daß in katholischen Ländern die Sinnlichkeit überhaupt mehr vortritt und die Ehescheidungen mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen haben. In allen großen Städten steht natürlich die Moralität sehr niedrig, zumal in Berlin und Wien; alle Staaten übertrifft jedoch Bayern, besonders München, wo das dritte Kind ein uneheliches ist. In Bayern ist dieser Zustand nicht zu entschuldigen, aber z. B. in Berlin macht wirklich nur zu oft die Noth unsittlich und könnte Vieles gebessert werden. — Von der Zahl der Selbstmorde auf die Sittlichkeit zu schließen, wäre verkehrt; sie kommen nur vereinzelt als Ausnahmen vor, verursacht durch besondere Vorkommnisse und Lagen des Lebens und scheinen sich in einem Jahre zu vermehren, während sie im andern wieder abnehmen. Interessanter wäre eine statistische Darstellung der verschiedenen Diebstähle, wofür ich aber nur aus Oesterreich und einigen wenigen Staaten des übrigen Deutschland genügende Notizen erhalten konnte, so daß eine Gesammtübersicht nicht zu wagen ist. — Was die Trunksucht und Völlerei betrifft, so steht diese mit der größeren oder geringeren Leichtigkeit, berauschende Getränke zu erhalten, in engem Verhältnisse. Ungleich unschädlicher ist dieser den Deutschen leider vorzugsweise eigenthümliche Fehler in Süddeutschlands Wein- und Bierländern, als in Churhessen und den norddeutschen Staaten, wo sich der Arme in schlechtem, den Körper und Geist gleich ruinirendem Fusel besäuft und darüber seine Noth zu vergessen sucht. Würde die Brennerei schlechten Branntweins höher besteuert und dagegen die Weinconsumtion, noch mehr aber die Brauerei erleichtert, so daß die Biersteuer niedrig ständen, dann könnte auch diesem Laster einigermaßen gesteuert werden. Auch die Mäßigkeitsvereine können wohlthätig wirken, obschon es wenig ausmacht, wenn Beamte und vermöglichere Bürger beitreten, weil bei diesen das Laster der Trunkenheit ohnehin seltener vorkommt. Die Wirksamkeit dieser Vereine im Jahre 1840 zeigt folgende Uebersicht:

Staaten:	Zahl der Vereine	Unterschriften: Verpflichtungen auf Lebenszeit	Mitglieder ein schließlich der Kinder und Dienstboten	Verhältniß zu den Einw.	Gebr. Sauerw. u. Traubens.
Preußen . . .	250	34,500	103,500	1 : 120	3250
Hannover . .	132	10,188	30,564	1 : 56	944
Oldenburg . .	28	2,005	6,015	1 : 36	160
Lutin . . .	3	210	630	1 : 32	40
Mecklenburg .	1	32	96	—	4
Hansestädte . .	4	793	2,379	1 : 122	70
Lippe-Schaumburg	4	530	1,590	1 : 15	60
Lippe-Detmold .	4	670	2,010	1 : 10	67
Braunschweig .	2	85	255	—	8
Hessische Länder	4	100	300	—	—
Sächsische Länder	3	40	120	—	—
Zusammen	433	49,153	147,459	—	4721

In neuerer Zeit hat man überhaupt öfters versucht, auf verschiedene Weise der überhandnehmenden Armuth und Demoralisation entgegenzutreten und Vereine zur Vertheilung von Bibeln und guten anderen Büchern, zur Besserung der Strafgefangenen und Erleichterung des Loses der arbeitenden Klassen gestiftet; die Wirksamkeit derselben war aber nicht sehr groß und es wird überhaupt mehr darüber gesprochen und geschrieben, als dafür gethan. Vor Allem muß das Armenwesen eine andere Gestaltung erhalten und bei Beurtheilung der Verbrecher aus Noth und Armuth anders verfahren werden, indem mit der Bestrafung oft nur die Lage verschlimmert und dem Verbrecher eine Rückkehr zur Besserung unmöglich wird, wenn nicht zugleich der Grund seines moralischen Verfalls gehoben wird. Ueberhaupt können unsere Regierungen nicht genug daran ermahnt werden, bei Zeiten die wahren Ursachen der Verarmung und der Vermehrung der Vergehen und Verbrechen zu erforschen, um nicht durch Beamte, sondern auch durch Männer aus dem Volke selbst rasch diejenigen Vorkehrungen zu treffen, welche dem unglücklichen Zustande abzuhelfen vermögen.

11. Geistige Thätigkeit.

Wie durch allgemeine Verbreitung der Bildung Deutschland den meisten Ländern der Welt vorgeht, eben so auch durch seine Leistungen im Gebiete des Geistes. Keine Wissenschaft ist, die nicht von den Deutschen mächtig gefördert wurde, keine Art der Dichtung, worin wir nicht schöne Leistungen aufzuweisen hätten. Schon aus dem frühen Mittelalter stammt das schöne Nibelungenlied, dann folgten die sinnigen, gemüthreichen Minnesänger und als die Dichtkunst wieder sank, die Meistersänger, deren Einfluß auf das Volk und die allgemeine Bildung nicht gering anzuschlagen ist. Obgleich wir hier keine Darstellung der deutschen Literaturgeschichte geben können, so ist doch eine Uebersicht unserer vorzüglichsten hierher gehörigen Leistungen nicht zu übergehen. Grundlage der ganzen neuhochdeutschen Sprachniedersetzung, wovon bis auf den heutigen Tag nur sehr unbedeutend, meistens zum Schaden der Kraft und des Ausdrucks, abgewichen worden ist, war Luthers Bibelübersetzung und die späteren Dichter und Schriftsteller haben dieselbe immermehr zur Anerkennung und größeren Verbreitung gebracht. Mit Haller beginnt unsere klassische Literatur, die zur Zeit Göthe's und Schiller's auf ihrem Höhepunkte stand und seither wieder Rückschritte machte. Vorzügliche Begründer derselben waren Gottfried Ephraim Lessing, Friedrich Gottlieb Klopstock und Christoph Wieland, die zuerst kurz, deutlich, ungekünstelt und rein schrieben, den französischen Geschmack verdrängten und eine neue Richtung einschlugen. Ihnen schloß sich zunächst Johann Gottfried Herder an, alle übertrafen aber Johann Wolfgang Göthe und Friedrich Schiller, beide gleich ausgezeichnet und groß, obschon durch ihre ganze Richtung verschieden, die Heroen der deutschen Literatur. — Neben diesen zeichneten sich aus: in der Lyrik: Friedrich von Hagedorn, Christian Fürchtegott Gellert, Ewald Christian von Kleist, Joh. Wilh. Ludwig Gleim, Karl Wilhelm Rammler und Johann Peter Uz im Anfange der klassischen Periode; hierauf, besonders durch Klopstock angeregt, Johann Heinrich Voß, die beiden Grafen Friedrich Leopold und Christian von Stolberg, L. H. Chr. Hölty, Matthias Claudius, Gottfried August Bürger, Leopold Friedrich Günther von Göckingk und Joh. Georg Jacobi; später Friedr. Matthison, Joh. Gaudenz von Salis, August Tiedge, J. Immanuel Baggesen, Friedrich und August Wilhelm von Schlegel, Friedr. Rückert, Novalis (Graf Ludwig von Hardenberg), Max von Schenkendorf, Ernst Moriz Arndt, Friedr. A. Krummacher, Theodor Körner, Wilhelm Müller, Ludwig Uhland, Adalbert von Chamisso, C. Chr. Frhr. von Zedlitz, Karl Immermann, Gustav Schwab, Justinus Kerner, Graf August von Platen, Karl Mayer und aus neuester Zeit Heine, Anastasius Grün (Graf von Auersperg), Nikolaus Lenau (Niembsch von Strehlenau), Karl Beck, Friedrich Dingelstedt, Georg Herwegh und Ferdinand Freiligrath. — In der Ballade sind Bürger, Göthe, Schiller, Herder, Uhland, Chamisso, Gustav Schwab und J. Gabriel Seidl die hervorstehendsten Namen; im Lehrgedichte W. W. Neubeck, Tiedge, Krummacher und Rückert; in der Idylle Salomon Geßner und J. H. Voß; in der Fabel Lessing, M. G. Lichtwer, Ch. F. Gellert, F. v. Hagedorn, Gleim und G. K. Pfeffel. Das Epos bearbeiteten Klopstock, Wieland, Ladislaus Pyrker, W. v. Thümmel, Göthe und Anastasius Grün; ein eigentliches Epos haben wir aber nicht. — Das Drama gestaltete Lessing um, der eine durchaus neue Bahn brach; am höchsten stehen Göthe und Schiller. Nach diesen kommen Uhland, Fr. M. v. Klinger, H. v. Kleist, Karl Immermann, Theodor Körner, Adolph Müllner, Fr. Grillparzer, Ernst Raupach, A. v. Kotzebue, A. W. Iffland, Fr. Halm, Amalie Prinzessin v. Sachsen, Laube, J. Mosen, Fr. Hebbel und Karl Gutzkow, deren Leistungen aber von sehr verschiedenartigem Werthe sind. Als Uebersetzer ausländischer Dichtungen erwarben sich J. H. Voß, W. A. v. Schlegel, L. Tieck, Grieß, Streckfuß und Freiligrath Namen. — Im Gebiete des Romans leisteten Göthe, Wieland, Jean Paul Friedrich Richter, L. Tieck, J. K. A. Musäus, Fr. Jakobs, Achim von Arnim, H. von Kleist, E. Th. A. Hoffmann, C. v. Houwald, Karl Spindler, Willibald Alexis, Heinrich Steffens, Leopold Schefer, Karoline Pichler, C. F. van der Velde, A. von Tromlitz, Rehfues, A. v. Sternberg, Ida Gräfin von Hahn-Hahn, Immermann, Berthold Auerbach, J. Rank, Heinrich König, Adelbert Stifter und Andere das Beste, denen sich ein unzählbares Heer Leihbibliothekromanenfabrikanten anschließt. — Die Satyre hat nur wenige Bearbeiter gefunden, wovon G. Wilhelm Rabener, G. Chr. Lichtenberg, L. Börne und Mises die besten sind.

Was die Wissenschaften betrifft, so waren ausgezeichnete Philosophen Thomasius, Christian Wolf, Mendelssohn, Immanuel Kant, J. G. Fichte, F. W. J. Schelling, G. W. F. Hegel, Herbart, F. H. Jacobi, L. Oken, H. Steffens, J. F. Fries, Fr. Baader, J. P. Troxler, J. C. F. Schleiermacher, H. Ritter, Feuerbach und A. Ruge. — In der Theologie zeichnete sich aus Luther, Melanchthon, Zwingli, Wegscheider, De Wette, Paulus, Gieseler, Bretschneider, Röhr, Ammon, Neander, Bauer in Tübingen und David Strauß. — Als Rechtsgelehrte schrieben gediegene Werke Thibaut, Savigny, Hugo, Gans, Puchta, Mittermayer, Eichhorn, Glück, von Bangerow, Walter, Warnkönig, Wächter, Mohl, Klüber, v. Rotteck, Welker, Jordan, Zachariae und Zöpfl; als Staatsökonomen mehrere der eben Genannten, Rau, J. Schön, Pölitz, Bülau und Schmidthenner. — In dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Erfahrungswissenschaften haben wir eine Menge großer Gelehrten. Wir nennen nur Keppler, L. Euler, Mesmer, Brandes, A. von Humboldt, Gmelin, Pfaff, Löwig, Otto, Mitscherlich, Rose, Wöhler, Döbereiner, Liebig, A. von Haller, Blumenbach, Forster, L. v. Buch, Sorengel, L. Oken, K. v. Leonhardt, Bronn, Cotta, Treviranus, Liedemann, Arnold, Steffens, G. H. Schubert und Andere. — Große Mediciner

sind E. Stahl, J. P. Frank, Hoffmann, A. v. Haller, Meckel, Loder, K. Sprengel, M. Stoll, Reil, Hufeland, J. Stieglitz, A. Mesmer, J. Ennemoser, Treviranus, Nasse, Walther, G. G. Valentin, Sömmering, Langenbeck, Rudolphi, Rosenmüller, Blumenbach, Froriep, Chelius, Fr. Beck, Dieffenbach, Osiander, E. v. Siebold, Nägele, Markus, Hecker, Neumann, Schönlein und zahllose Andere, die sich einen bedeutenden Namen erwarben. In der Geschichte und deren Nebenzweigen haben die Deutschen sehr Vieles geleistet, obwohl die Art und Form der Darstellung selten genügte. Abgesehen von unseren früheren Historikern sind hier namhaft zu machen: Hahn, Bünau, Mascow, Schmauß, Schlözer, Gatterer, Herder, Archenholz, J. v. Müller, L. T. v. Spittler, J. G. Eichhorn, K. v. Rotteck, Becker, H. Luden, F. Chr. Schlosser, Wachsmuth, Münch, Kortüm, Wolfgang Menzel, Heinrich Leo, Fr. v. Raumer, Heeren, Woltmann, H. Ritter, Niebuhr, Drumann, Fiathe, Ewald, Rühs, Rehm, Hormayr, Palacky, Schiller, Aschbach, Rommel, Mailath, v. Hammer-Purgstall, Wilken, Lappenberg, Dahlmann, J. Möser, Posselt, Pütter, Kohlrausch, Pfister, K. A. Menzel, Stenzel, F. Förster, Voigt, Zschocke, Pfaff, J. Bader, Wenck, Sartorius, Pertz, Gervinus, Gfrörer und Andere. — Auch große Sprach- und Alterthumsforscher besitzen wir, von denen wir Heyne, Fr. A. Wolff, Fr. Creuzer, A. Böckh, K. O. Müller, G. Hermann, J. Becker, Spalding, Bernhardy, Welcker, Thiersch, Fr. Jakobs, Lobeck, Eichstädt, Schäfer, Winkelmann, W. v. Humboldt, Passow, Buttmann, C. v. Orelli, v. Hammer-Purgstall, Freitag, Ewald, Weil, Brockhaus, Fleischer, Rückert, Kosegarten, Lassen, Gesenius, Winer, A. W. v. Schlegel, Bopp, Mohl, beide Grimm, Leo und Andere anführen. — Als Geograph hat sich Karl Ritter neben Anderen vorzüglichen Ruhm erworben; auch gibt es eine sehr starke Reiseliteratur.

Weniger Vorzügliches läßt sich über die Leistungen der Deutschen in der periodischen Literatur sagen. Zwar erscheint eine Menge gelehrter Journale und Zeitschriften, aber häufig von Anfängern bedient und zu zersplittert das Neue mittheilend. Die Zeitungen, deren etwa 1040 mit den Wochenblättern bei uns herauskommen, stehen auf keiner hohen Stufe und können mit denen unserer westlichen Nachbarn nicht verglichen werden. Zwar ist bei uns leider die Censur ein arger Stein des Anstoßes; ungeachtet dessen kann man aber doch eine gute Zeitung schreiben. Die besten und wichtigsten Zeitungen sind die Augsburger allgemeine Zeitung und der Nürnberger Correspondent in Bayern, die Leipziger allgemeine Zeitung in Sachsen, die preußische allgemeine Zeitung, Voßische und Haude und Spenersche Zeitung, die Kölner und Aachener Zeitung und der Rheinische Merkur in Preußen, die Karlsruher und Deutsche Zeitung in Baden, das Frankfurter Journal und die Oberpostamtszeitung in Frankfurt, die Bremer und Weserzeitung in Bremen, die Hamburger Börsenhalle und der Hamburger unparteiische Correspondent, der schwäbische Merkur in Würtemberg und in Oesterreich der österreichische Beobachter, die Prager Zeitung und der Triester Lloyd.

Die deutschen Buchdruckerpressen sind fortwährend in Thätigkeit und man kann annehmen, daß jährlich gegen acht Tausend Werke erscheinen, wozu jedoch auch Uebersetzungen und neue Auflagen gerechnet werden. Wie groß die Zahl der Kalender und anderer nicht in den Buchhandel kommenden Schriften ist, läßt sich nicht wohl berechnen. Von dieser Anzahl neuer Schriften können nur sehr wenige auf Originalität Anspruch machen, denn leider wird mit ungeheurer Wuth jedes nur erträgliche französische und englische Buch übersetzt, für Leihbibliotheken die fadesten und schlüpfrigsten Romane fabricirt und gediegene Werke mit unerhörter Frechheit abgeschrieben. Ursache davon ist, daß fast jeder durchgefallene oder religirte Student unter die Literaten geht (um diesen Ausdruck zu gebrauchen), mit seinem halben Wissen sich gern einen Namen machen möchte, in hastiger Eile Romane und andere Schriften zusammen schreibt, ohne Studien gemacht zu haben und auf eine Arbeit Fleiß und Ernst zu verwenden und sich dann Bekanntschaften durch Lobhudeleien zu erwerben sucht, um selbst als namhafter Poet oder Romanenschriftsteller gepriesen zu werden und für seine Ausarbeitungen eher einer Verleger finden zu können. Bei solcher Bewandniß — die Mehrzahl unserer Literaten besteht ja aus solchen Subjekten — ist es dann kein Wunder, wenn das Publikum von unserer Literatur nicht viel hält und zu fremden Schriften greift, denn das wahrhaft Gute und Gediegene kann dabei nur mit Mühe und langsam durchdringen, zumal sich auch derartige Literaten in fast allen kritischen Blättern breit machen, nur ihre Commilitonen berücksichtigen und das Amt der Kritik vorzüglich solche führen, die noch nichts geleistet haben und auch nicht im Stande sind, in einem ordentlichen Werke Zeugniß von ihrem Wissen und Forschen zu geben.

12. Militär- und Kriegswesen.

Ein Hauptzweck beim Abschlusse des Bundesvertrags waren auch gemeinschaftliche Maßregeln wegen des Militärwesens und der Kriegsverfassung. Hierüber wurde am 9. April 1821 ein organisches Bundesgesetz in folgenden vier und zwanzig Paragraphen erlassen.

Art. I. Das Bundesheer ist aus den Contingenten aller Bundesstaaten zusammengesetzt, welche nach der jedesmaligen Bundesmatrikel gestellt werden. — Art. II. Das Verhältniß der Waffengattungen wird nach den Grundsätzen der neueren Kriegsführung festgesetzt. — Art. III. Zur Bereithaltung für den Fall des Ausrückens wird das Bundesheer schon im Frieden gebildet, und dessen Stärke, so wie die innere Eintheilung, durch besondere Bundesbeschlüsse bestimmt. — Art. IV. Das Bundesheer besteht aus vollständig gebildeten, theils ungemischten, theils zusammengesetzten Armeecorps, welche ihre Unterabtheilungen von

Divisionen, Brigaden u. s. w. haben. — Art. V. Kein Bundesstaat, dessen Contingent ein oder mehrere Armeecorps für sich allein bildet, darf Contingente anderer Bundesstaaten mit dem seinigen in eine Abtheilung vereinigen. — Art. VI. Bei den zusammengesetzten Armeecorps und Divisionen werden sich die betreffenden Bundesstaaten über die Bildung der erforderlichen Abtheilungen, und deren vollständige Organisation, unter einander vereinigen. — Wenn dies nicht geschieht, wird die Bundesversammlung entscheiden. — Art. VII. Bei der Organisation der Kriegsmacht des Bundes ist auf die aus besondern Verhältnissen der einzelnen Staaten hervorgehenden Interessen derselben in so weit Rücksicht zu nehmen, als es mit den allgemeinen Zwecken vereinbar anerkannt wird. — Art. VIII. Nach der grundgesetzlichen Gleichheit der Rechte und Pflichten, soll selbst der Schein von Supremacie eines Bundesstaates über den andern vermieden werden. — Art. IX. In jedem Bundesstaate muß das Contingent immer in einem solchen Stande gehalten werden, daß es in kürzester Zeit, nach der vom Bunde erfolgten Aufforderung, marschund schlagfertig, und in allen seinen Theilen vollständig gerüstet, ausrücken könne. — Art. X. Die Stärke und die Zusammenziehung des aufzustellenden Kriegsheeres werden durch besondere Bundesbeschlüsse bestimmt. — Art. XI. Die Anstalten müssen allenthalben so getroffen sein, daß das Bundesheer vollzählig erhalten und im Falle der Nothwendigkeit verstärkt werden könne. — Zu diesem Ende soll eine besondere Reserve bestehen. — Art. XII. Das aufgestellte Kriegsheer des Bundes ist ein Heer, und wird von einem Feldherrn befehliget. — Art. XIII. Der Oberfeldherr wird jedesmal, wenn die Aufstellung des Kriegsheeres beschlossen wird, von dem Bunde erwählt. — Seine Stelle hört mit der Auflösung des Heeres wieder auf. — Art. XIV. Der Oberfeldherr wird von der Bundesversammlung, welche seine einzige Behörde ist, in Eid und Pflichten des Bundes genommen. — Art. XV. Die Bestimmung und Ausführung des Operationsplans wird ganz dem Ermessen des Oberfeldherrn überlassen. — Derselbe ist dem Bunde persönlich verantwortlich und kann einem Kriegsgerichte unterworfen werden. — Art. XVI. Der Oberfeldherr ist gehalten, alle Theile des Bundesheeres, so weit es von ihm abhängt, durchaus gleichmäßig zu behandeln. — Er darf die festgesetzte Heeres-Eintheilung nicht ändern; doch steht es ihm frei, zeitliche Dislocirungen zu verfügen. — Art. XVII. Die Befehlshaber der einzelnen Truppen-Abtheilungen werden von dem Staate, dessen Truppen sie befehligen sollen, ernannt. — Für die Abtheilungen, welche aus mehreren Contingenten zusammengesetzt sind, bleibt die Ernennung der Vereinigung der betheiligten Regierungen überlassen. — Art. XVIII. Die Pflichten und Rechte dieser Befehlshaber, welche aus ihren Verhältnissen zum Bunde hervorgehen, sind denen des Oberfeldherrn analog. Sie haben unbedingten Gehorsam von allen ihren Untergebenen zu fordern, so wie ihren Vorgesetzten zu leisten. — Art. XIX. Die Gerichtsbarkeit steht den Befehlshabern der Heeres-Abtheilungen zu, nach den von den Bundesstaaten denselben vorgeschriebenen Gränzen. — Art. XX. Die Verpflegung des Bundesheeres wird unter der obersten Leitung des Oberfeldherrn durch Bevollmächtigte sämmtlicher Armeecorps und, innerhalb der Bundesstaaten, unter Mitwirkung der betreffenden Landes-Commissarien besorgt. — Art. XXI. Auf besonderen Bundesbeschluß wird aus den matrikularmäßigen Beiträgen sämmtlicher Bundesglieder eine eigene Kriegscasse errichtet. — Art. XXII. Die Vergütung von Durchmarsch- und Cantonirungskosten, so wie von andern allgemeinen Leistungen in den Bundesstaaten, soll nach billig ermäßigten Preisen geschehen, und den Landesunterthanen immer so schnell als möglich baare Bezahlung geleistet werden. — Art. XXIII. Allenthalben ist der Grundsatz einer gleichen Vertheilung der Lasten und der Vortheile, sowohl rücksichtlich der Heeres-Abtheilungen, als der Bundesstaaten, zur steten Richtschnur zu nehmen. — Art. XXIV. Zwischen sämmtlichen Bundesstaaten soll ein allgemeines Cartell bestehen.

In den „näheren Bestimmungen" ist noch festgesetzt, daß das Heer in allen seinen Theilen vollständig gestellt werden muß, sobald es aufgeboten wird. Gleich nach dessen Ausrücken muß $^1/_{100}$ der Bevölkerung als Ersatzmannschaft aufgeboten und 6 Wochen nach dem Ausrücken des Heeres ihm die Hälfte derselben als Ergänzung nachgesendet und so, nach Maaßgabe des Bedarfs, von 2 zu 2 Monaten fortgefahren werden. Der Ersatz für das Heer darf in einem Kriegsjahre $^1/_{200}$ der Bevölkerung nicht übersteigen. Ebenso ist es bei der Reserve. In jedem Bundesstaate muß das Contingent von $^1/_{1}$ Procent der Bevölkerung so marsch- und schlagfertig sein, daß es in 4 Wochen auf dem zu bestimmenden Sammelplatze erscheinen kann. Von der Infanterie muß $^1/_{6}$ der eingeübten Mannschaft und $^2/_{3}$ der Unteroffiziere, von der Cavallerie $^2/_{3}$ und ebenso von der reitenden Artillerie, von der Fußartillerie aber nur $^1/_{3}$ beständig im Dienst behalten werden. Die gesammte Mannschaft des gewöhnlichen Contingents ist jährlich wenigstens auf 4 Wochen einzuberufen und in den Waffen zu üben.

Damit für den Fall, wo eine Verstärkung des Bundesheeres verlangt wird, dieselbe gehörig gestellt werden kann, muß jeder Bundesstaat schon in Friedenszeiten Cadres von Officieren, Unteroffizieren und Spielleuten für $^1/_{150}$ der Bevölkerung mit dem nöthigen Material halten, damit die Verstärkung in 10 Wochen schlagfertig aufgestellt werden kann.

In welchem Maaße die einzelnen Staaten am Bundesheere Theil nehmen, zeigen folgende Uebersichten.

1) Uebersicht der Bundescontingente der zehn Armeecorps,

in ihrer Eintheilung und in dem Bestande ihrer Waffengattungen.

Armeecorps.	Divisionen.	Contingent von	Das einfache Contingent der streitbaren Mannschaft, 1/100 der Einwohnerzahl, beträgt Mann	Dieses Contingent besteht aus: Infanterie: Jäger, Büchsen- oder Scharfschützen, 1/20 der Infanterie.	Infanterie: Linieninfanterie.	Cavallerie, 1/7 des Contingents.	Artillerie und streitbare Trainmannschaft, 36 Mann auf 1 Stück, auf 100 Mann 3 Stück.	Pionniers und Pontoniers, 1/100 des Contingents.	Feldgeschütz: Haubitzen. 7pf.	Feldgeschütz: Kanonen 6pf.	Feldgeschütz: Kanonen 12pf.	Zusammen
1. 2. 3.	6	Oesterreich	94822	3675	69826	13546	6827	948	48	96	48	192
4. 5. 6.	6	Preußen	79484	3081	58548	11355	5705	795	40	80	40	160
7.	2	Bayern	35600	1380	26215	5086	2563	356	18	36	18	72
8.	1.	Würtemberg	13955	541	10275	1994	1005	140				
	2.	Baden	10000	388	7363	1429	720	100				
	3.	Großherzogthum Hessen	6195	240	4562	885	446	62				
		Zusammen	30150	1169	22200	4308	2171	302	15	30	15	60
9.	1.	Königreich Sachsen	12000	465	8837	1714	864	120				
	2.	Churfürstenthum Hessen	5679	220	4182	811	409	57				
		Nassau	4039	187	3534	—	281	37				
		2. Division zusammen	9718	407	7716	811	690	94				
		9. Armeecorps zusammen Feldtruppen	21718	872	16553	2525	1554	214	12	24	12	48
		zur Besatzung von Luxemburg: Luxemburg und Limburg	2536	98	1868	362	183	25	2	2	2	6
10.	1.	Hannover	13054	506	9612	1865	940	131				
		Braunschweig	2096	81	1544	299	151	21				
		1. Division zusammen	15150	587	11156	2164	1091	152				
	2.	Holstein und Lauenburg	3600	140	2651	514	259	36				
		Meklenburg-Schwerin	3580	139	2636	511	258	36				
		Meklenburg-Strelitz	718	30	558	71	52	7				
		Oldenburg	2820	132	2518	—	157	22				
		Lübek	407	16	300	58	29	4				
		Bremen	485	19	357	69	35	5				
		Hamburg	1298	50	957	185	93	13				
		2. Division zusammen	12917	526	9977	1408	883	123				
		10. Armeecorps zusammen	28067	1113	21133	3572	1974	275	14	28	14	56
		mithin sämmtl. 10 Armeecorps (ohne die Res.-Inf.-Div. mit 11,116 M.) zusammen	292377	11358	216343	40754	20977	2915	149	296	149	594

Durch Beschluß vom 9. December 1830 wurde Nassau von der Cavallerie-Stellung befreit, gegen Erhöhung seines Infanterie- und Artilleriecontingents; eben so Oldenburg, gegen Erhöhung seines Infanteriecontingents. Entsprechend mit diesem Beschluß bestimmte ein späterer vom 5. September 1836, daß Nassau auch in der Reserve keine Cavallerie, sondern 1346 Mann Infanterie, Artillerie und Pionniers mit 2 siebenpfündigen Haubitzen zu stellen hat. — Durch Beschluß vom 14. December 1830 wurde das Cavalleriecontingent von Meklenburg-Strelitz von einem Siebentheil des ganzen Contingents auf ein Zehntheil (71 Mann) vermindert; durch Uebereinkunft geschieht inskünftige die Stellung von Cavallerie und Artillerie durch Meklenburg-Schwerin. — Zufolge Bundesbeschlusses vom 30. April 1831 ist das einfache Contingent von Oldenburg, dessen ganze Stärke zu 2800 streitbare Mann angenommen war, um 29 Mann, und zwar an Infanterie, erhöht, welche die freie Herrschaft Kniphausen zu stellen hat. — Durch Convention zwischen Oldenburg und den freien Städten Lübek, Bremen und Hamburg vom 6. Januar 1834 stellt Oldenburg die ganze Artillerie von 314 Mann, und dagegen die freien Städte die ganze Cavallerie von 312 Mann zur oldenburg-hanseatischen Brigade.

2) Uebersicht der zur Reserve-Infanterie-Division des Bundesheeres gehörigen Contingente, bestimmt zur Ergänzung der Kriegsbesatzungen der Bundesfestungen Mainz, Luxemburg und Landau, und zur Disposition des Oberfeldherrn.

Staaten.	Contingent der Wehrkraft	Contingent in Infanterie reducirt	Jäger, 132 auf je 1000 Mann
Sachsen-Weimar-Eisenach	2010	2010	265
Sachsen-Altenburg	982	982	130
Sachsen-Coburg-Gotha	1116	1116	147
Sachsen-Meiningen	1150	1150	151
Anhalt-Dessau	529	529	69
Anhalt-Bernburg	370	370	49
Anhalt-Cöthen	325	325	42
Schwarzburg-Sondershausen	451	451	59
Schwarzburg-Rudolstadt	539	539	70
Hohenzollern-Hechingen	145	145	19
Liechtenstein	55	55	7
Hohenzollern-Sigmaringen	356	356	46
Waldeck	519	519	68
Reuß, ältere Linie	223	223	29
Reuß, jüngere Linie	522	522	68
Schaumburg-Lippe	210	210	27
Lippe	721	721	95
Hessen-Homburg	200	200	26
Freie Stadt Frankfurt	479	693	91
Die Reserve-Inf.-Div. enthält also	10902	11116	1457

Durch Bundesbeschlüsse vom 9. und 14. December 1830 wurden die in dieser Tabelle genannten Staaten von der Cavallerie- und Artilleriestellung so befreit, daß sie dafür eine gleiche Zahl Infanterie stellen; nur Frankfurt stellt für jeden Cavalleristen und Artilleristen 3 Infanteristen. Zufolge Beschluß vom 3. März 1831 gehörten die Contingente von Sachsen-Weimar, der übrigen Herzogthümer, Anhalt und Hessen-Homburg (6682 Mann) zur Kriegsbesatzung von Mainz, jene von Waldeck und beiden Lippe (1450 M.) zu Luxemburg und die von Schwarzburg, Reuß, Hohenzollern und Liechtenstein (2291) zu Landau. Das Contingent von Frankfurt steht dem Oberfeldherrn zur Disposition. — Durch besondern Vertrag mit Hohenzollern-Sigmaringen stellt Liechtenstein lauter Jäger und ebenso Schwarzburg-Rudolstadt für Sondershausen. Wegen Abtretung von Lichtenberg an Preußen hat Preußen mehr und Koburg weniger Mann zur Besatzung von Mainz zu stellen und durch Abtretung von Blemberg Lippe-Detmold die Stellung von 30 Mann vom früheren Lippe-Schaumburgschen Contingent zu übernehmen. Inspicirt wird die Kriegsbesatzung von Mainz durch Oesterreich, von Luxemburg durch Preußen und von Landau durch Bayern.

Jeder Staat hat außerdem noch die Hälfte seines Contingents als Reserve zu stellen. Bei gewöhnlichem Aufgebot kann demnach der deutsche Bund mit 303,500 Mann und 592 Geschützen auftreten und diese Zahl sogar auf 445,260 Mann und 890 Geschütze erhöhen. Ja, wenn nicht, wie geschah, die Volkszählung von 1818, sondern der neuesten Zeit zu Grund gelegt würde, so zählte das gewöhnliche Heer 408,800 Mann und 798 Geschütze, im nothwendigen Falle aber sogar 613,100 Mann und 1200 Geschütze. Davon gehen, ohne die noch nicht normirten Kriegsbesatzungen von Ulm und Rastadt, für Besatzung der Bundesfestungen 27,000 bis 35,688 Mann ab.

Bundesfestungen sind Mainz, Luxemburg, Landau und die noch im Bau begiffenen Festungen Ulm und Rastadt. In Luxemburg hat Preußen, in Mainz Preußen und Oesterreich mit 1 Bataillon hessischer Infanterie, in Landau Bayern, in Rastadt Baden, neben österreichischen Sapeurs und Mineurs, und in Ulm Würtemberg und Bayern, neben zwei Compagnien österreichischer Artillerie, das Besatzungsrecht. Im Kriege werden die zur Bundesreserve bestimmten Contingente der kleineren Staaten für die Besatzung von Luxemburg, Mainz und Landau verwendet und Oesterreich stellt ein Drittheil der Kriegsbesatzung von Rastadt und Ulm. In Mainz wechseln mit der Besetzung der Gouverneurs- und Commandantenstelle Preußen und Oesterreich alle fünf Jahre und zwar so, daß der eine Theil die erstere und der andere die zweite Stelle besetzt. Oesterreich ernennt in Ulm den Artillerie- und in Rastadt den Genie-Direktor.

Auf der östlichen Seite hat der Deutsche Bund zwar keine Festungen, aber Preußen und zwar die Plätze Königsberg, Pillau, Danzig, Thorn und Posen und weiter rückwärts Kolberg, Küstrin, Stettin, Großglogau, die schlesischen Festungen Schweidnitz, Silberberg, Glatz, Neiße und Kosel und den jetzt erst begonnenen festen Platz Swinemünde. Nur Oesterreich hat in der Richtung gegen Rußland weniger feste Plätze.

Die Anlage der zahlreichen Eisenbahnen wird jedenfalls bei einem künftigen Kriege diesem eine ganz andere Richtung und Gestaltung geben; wie dem aber auch seie, die Festungen selbst werden wenig helfen können und die großen Schlachten nach wie vor bei Frankfurt, an der oberen Donau in Bayern, bei Wien, Leipzig, in Unterschlesien und im unteren Gebiete der Weichsel statt finden. Nicht von festen Plätzen, auch nicht immer vom Terrain hängt der Sieg ab, sondern von der moralischen Stärke, dem Genie des Feldherrn und der Begeisterung der Truppen. Wo diese Eigenschaften fehlen, kann nur ein Zufall Sieg verleihen; wer sie, nicht besitzt, hüte sich einen Krieg zu beginnen! —

IV.

Geſchichte.

A. Die alte Zeit bis zum Vertrage von Verdün, 843.

1. Urzeit bis zur Völkerwanderung.

Lang vor dem Beginne aller geſchichtlichen Kunde waren die Ufer des Rheinſtromes bewohnt; wer aber zuerſt dieſe Gegend betreten habe, iſt nicht zu erforſchen, weil keine Nachricht ſo weit zurück reicht. Den Völkern geht es, wie dem einzelnen Menſchen: der erſten Jahre nach ſeiner Geburt weiß er ſich nicht mehr zu erinnern und ſie würden ihm ewig dunkel bleiben, wenn nicht ältere Menſchen die Zeit ſeiner Kindheit beobachtet hätten und ihm nachher davon Kunde gäben. So fehlen uns auch alle einheimiſchen Berichte über die Urzeit Deutſchlands und die geſtetteteren Völker des Alterthums, die Griechen und Römer, kamen erſt ſpäter mit den Völkern nordwärts von den Alpen in Berührung. Sie erzählen uns daher über die frühere Zeit nur dasjenige, was ſie aus den Berichten einiger kühnen Seefahrer und Abenteuerer, oder aus Sagen vernommen hatten, es ſind alſo die Nachrichten über die Urzeit Deutſchlands nur ſpärlich, allgemein und dunkel. — Die Alten nannten anfangs alle Menſchen, welche in dem Lande nördlich von den Alpen und vom atlantiſchen Ocean bis zum ſchwarzen Meere hin wohnten, Hyperboreer, welches alſo eine allgemeine Bezeichnung und nicht Eigennamen eines beſtimmten Volkes war. An eine Scheidung der einzelnen Volksſtämme ließ ſich damals noch nicht denken, wie man auch in jener Zeit alle Gebirge von den Alpen bis zu den Quellen der Tanais nur mit dem Namen riphäiſche Berge bezeichnete, welche Benennung in der Folge blos den öſtlichen Gebirgen blieb. — Mit der Zeit beſchränkten ſich jedoch dieſe allgemeinen Bezeichnungen auf immer kleinere Strecken Landes und während man anfangs die Donau noch im Lande der Hyperboreer entſpringen ließ, weiß Ariſtoteles ſchon, daß ſie im arkynäiſchen oder herkyniſchen Gebirge ihre Quelle hat, und ein anderer Schriftſteller ſagt ſogar, wie die Bewohner dieſer Gegend geheißen haben; denn wir tragen kein Bedenken, den Sitz der Arkynäer, über deren Heimath man ſich bis daher geſtritten hat, an die Donauquellen zu verlegen, zumal auch nicht ein erheblicher Grund dagegen ſpricht. — Aber nicht nur längs der Donau ſcheinen kühne Abenteuerer hierher gekommen zu ſein, ſondern auch den Rheinſtrom herauf. Eine alte Sage, welcher der Dichter der unter dem Namen des Orpheus bekannten Argonautica mit der Argonautenfahrt vermengt hat, meldet, daß im Norden ein Gold führender Fluß ſei, woraus wir alſo ſchließen dürfen, daß ſchon in der früheſten Zeit Seefahrer an den Rhein gekommen ſind. Ja wir können noch weiter gehen und behaupten, daß einzelne Abenteuerer ſogar an den Oberrhein kamen, denn dieſer Fluß führt Gold blos oberhalb Bingen und Mainz und in größerer Menge erſt zwiſchen Speier und Breiſach mit ſich. — Die Heimath der erſten Bewohner des herkyniſchen Waldes und der Rheingegenden iſt in Hochaſien zu ſuchen, und die Schädel, welche man aus den Gräbern erhob, die im Rheinthale geöffnet wurden, tragen durchaus das Gepräge der kaukaſiſchen Race; die Einwanderung geſchah ohne Zweifel vom ſchwarzen Meere her, längs der Donau. — Dieſe Ureinwohner — Hyperboreer — werden als Nomaden bezeichnet, mußten jedoch ſchon frühe auf einer nicht mehr ſo niedern Stufe der Bildung geſtanden ſein, weil ihnen das geſammte Alterthum die Lehre von der Unſterblichkeit zuſchreibt. In wie fern dies aber auf die Einwohner Deutſchlands Bezug hat, iſt ungewiß, weil der Namen Hyperborer eine allzugroße Ausdehnung hatte. Nur dürfen wir behaupten, daß die weſtlicher Wohnenden geſtetteter waren, als die öſtlichen, denn es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß immer die gebildeteren Völkerſtämme zuerſt aus Aſien fortzogen, obgleich die ihnen Nachfolgenden ſie an Stärke übertrafen, denn mit größerer Geſittung und Ausbildung iſt gewöhnlich auch Verminderung der Körperſtärke und Verweichlichung verbunden. — So wie der Namen Hyperborer alle Nordländer umfaßte, ſo iſt auch Skythia die nördliche kalte Gegend und einige Schriftſteller ſetzen dies Volk ſogar an die Donauquellen, obgleich man eigentlich nur diejenigen ſo

nannte, welche am Ausflusse der Donau und nördlich von diesem Strome wohnten. — Wichtiger für uns ist die Angabe mehrerer Schriftsteller, daß ein thrakischer Volksstamm bis gegen die Donauquellen hin gewohnt habe, denn wir lernen hieraus den Weg kennen, auf welchem die Ureinwohner hierher gekommen sind. Porphyrius sagt, daß die Bindeliker, von den Amazonen vertrieben, aus Thrakien wanderten und nach Westen zogen, auch deuten sprachliche Aehnlichkeiten auf solche Verwandtschaft oder Herkunft hin. Denn die Namen der thrakischen Volksstämme der Bryger und Briganter erkennen wir in Brigach, Brigobannis, lacus brigantinus, Bregenz und dergl. in unserer Gegend wieder, und wir haben auch wohl nicht Unrecht, wenn wir den Namen Alb und Alp, welchen mehrere Flüßchen und ein Gebirgszug bei uns tragen, von der thrakischen Flußbenennung Albula und Alabis ableiten, welche sowohl im griechischen Alpheus, Alpen, als auch im schwedischen Alf zu erkennen ist. Jedenfalls ist diese Erklärung natürlicher, als jene vom lateinischen alba (weiß), wozu gar kein Grund vorliegt. Auch ist dadurch erklärbar, wie Ptolemaeus das Gebirg, welches bei der Donauquelle beginnt, Alpen nennen konnte, wie ja auch jetzt noch die rauhe Alp diesen Namen trägt. — Ob diese Ureinwohner hier sitzen geblieben, oder weiter nach Westen und Süden gezogen sind, läßt sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden. Vielleicht fand wirklich das Letztere statt, wenigstens lassen die häufig wiederkehrenden Züge nach Südwest dies vermuthen, und wir finden auch schon lang vor Herodot ein anderes Volk am Rheine, nämlich die Kelten. Diese gehörten ebenfalls der kaukasischen Race an und sind von Osten hier eingewandert. Schon in grauer Vorzeit wird ihrer Druiden, Trudi, gedacht, welche vom Lande der Hyperboreer her nach Delos kamen; es war also wohl in jener Zeit Thrakien der Sitz des Keltenvolkes, das in der Folge vorwärts gedrängt nach den westlichen Gegenden fortwanderte und die oben erwähnten thrakischen Ortsbezeichnungen mitbrachte, denn zwischen thrakischer und keltischer Sprache mochte nur ein geringer Unterschied gewesen sein. Diese Kelten nahmen nun die Sitze der vertriebenen oder unterjochten Stämme ein und behaupteten sich mehrere Jahrhunderte lang in denselben, bis sie selbst wieder mächtigeren Volksschaaren weichen mußten. — Der Namen Kelten bezeichnete nicht ein einzelnes Volk, sondern eine Gesammtheit mehrerer stammverwandten Völkerschaften und erst später wurde das Wort Namen eines besonderen Volkes. Der Umfang Keltiens war also groß und reichte, wenn wir den verschiedenen Angaben der Alten folgen, von Spanien und Britanien bis nach Griechenland und den Hellespont, bezeichnete also das ganze Europa und umfaßte auch solche Länder, welche nicht keltische Bewohner hatten. Dies Volk war in zwei Hälften getheilt, deren Scheidung zwar schon frühe bestand, aber erst später schroff hervortrat, nämlich in die Kimri und Gäten, von welchen jedes wieder in kleinere, mehr oder weniger von einander abhängige Völkerschaften zerfiel. Während die Kimri, unter der demokratisch-hierarchischen Herrschaft der Familienältesten und Priester (Druiden) lebend und den alterthümlichen Charakter ihres Volkes bewahrend, mehr gegen Nord und Ost wohnten und eine geringere Bildung besaßen, lebte die aristokratische Hälfte der Gälen im Westen und Süden, in einem besseren und für den Verkehr günstiger gestalteten Lande, was jedoch auch Ursache wurde, daß sie verweichlichten, mehrere erbliche Häuptlinge sich zuerst die Herrschaft über einzelne Clane, nach und nach aber auch über ganze Staaten anmaaßten und ihre ehedem hochgerühmte Tapferkeit wieder verschwand. Diese Gälen waren es also hauptsächlich, welche an beiden Ufern des Oberrheins saßen und ihnen vorzüglich verdankt unsere heimathliche Gegend ihre erste Kultivirung, ihren Ackerbau, Bergbau und die Anfänge ihrer geistigen Bildung. — Lange wohnte dieses Volk ruhig im westlichen Deutschland, legte feste Wohnstätten an und betrieb selbst schwierigere Künste, denn ihm vor allen nordischen Völkern war die geschickte Bearbeitung der Metalle, besonders des Erzes, eigen. Es erfolgten aber plötzlich wieder neue Auszüge aus dem Hochlande Asiens, ein Volk drängte das andere vorwärts und es entstand eine Bewegung vom kaspischen Meere bis zum atlantischen Ocean. Auf die Kimri traf vom Rücken her zuerst der Stoß der Germanen, der sich fortpflanzte auf die südlichen Völker und bis über die Alpen. Zwar gehört der Zug des Sigovesus und Bellovesus mehr in das Bereich unbegründeter Sagen, aber die verschiedenen Keltenzüge, welche seit dem Ende des vierten Jahrhunderts vor Christus erfolgten, wurden unstreitig hervorgerufen durch diesen Stoß im Nordosten. Der Zug ging meistens im Norden längs der Ostsee nach dem Unterrhein, dann durch Gallien und über die Alpen nach Italien, wo zuerst Kelten, wahrscheinlich Kimri, im Jahre 390 vor Chr., erschienen. Ein zweiter Zug fand statt um das Jahr 285, ebenfalls unter einem Kimrischen Feldherrn; diesmal war aber nicht Italien das Ziel, sondern Griechenland. — Bis vor Delphi wälzte sich die gewaltige Volksschaar, hier aber wurde ein großer Theil derselben durch ungünstige Witterung, Krankheiten und Kampf aufgerieben; der Rest zog über den Hellespont nach Kleinasien und gründete dort Galatien. — Auf diese gewaltige Anstrengung erfolgte wieder eine Ruhe von mehr als hundert und fünfzig Jahren, bis im Jahre 113 vor Chr. die Kimri — jetzt zum erstenmal unter diesem Namen — mit erneuter Kraft aufbrachen und vier wider sie ausgesandte Römerheere zurückschlugen, aber endlich im Jahre 101 der Kriegskunst des C. Marius in den Feldern bei Vercelli unterlagen. — Daß auch am Rhein in dieser Zeit gewaltige Bewegungen entstanden, ist leicht zu denken, und es ist wahrscheinlich, daß damals ein großer Theil der Keltenvölker vom rechten Ufer des Rheins auf das linke zog. Als aber wieder einige Ruhe eintrat, gingen einige Keltenschaaren, weil sie auf dem linken Rheinufer zu dicht saßen, auf das rechte, trieben die germanischen Stämme zurück, und wohnten wieder im herkynischen Walde und längs des Rheinstroms, wie zuvor. Man hieß sie aber

jetzt nicht mehr Gäten oder Kelten, sondern von den Helvetiern, mit welchen sie die alten Wohnsitze wieder gewonnen zu haben scheinen, erhielten sie die besondere Benennung. Auf solche Weise waren die Ufer des Rheines wieder zur Ruhe zurückgekehrt, bis ein neues Ereigniß ein Volk in diese Gegend zog, durch welches mehrere Jahrhunderte lang neue und bedeutungsvollere Kämpfe hervorgerufen wurden. Um das Jahr 59 vor Chr. scheinen diese Helvetier wieder im Rücken bedrängt worden zu sein, denn es entstanden unter ihnen Partheiungen und der Wunsch nach dem westlicheren Theile Galliens auszuwandern, wo sie nicht beunruhigt würden. Einzelne Häuptlinge ermunterten zu solchem Beginnen, weil sie hofften, sich dadurch zum Herrn eines Theiles von Gallien aufwerfen zu können, vor Allen that dies aber Orgetorix, der ein besonders angesehener und reicher Mann war. Die Klügeren des Volkes und die anderen Häuptlinge mochten jedoch seinen Plan durchschaut haben, fürchteten, er würde die Oberherrschaft über das ganze Volk an sich reißen und legten ihn in Bande, worauf er sich selbst entleibt haben soll, wenn nicht, was wahrscheinlicher ist, eine andere Hand ihn aus dem Wege räumte. Den allgemeinen Volkswillen zu beschwichtigen war aber unmöglich, und so geschah es denn, daß ein allgemeiner Auszug beschlossen wurde. — Um den germanischen Völkern keine bewohnbare Stätte zurück zu lassen, übergaben sie zwölf größere Orte oder Städte, vierhundert Dörfer und alle kleineren Wohnstätten den Flammen, zündeten die Getreidefelder an und ließen nur eine weite Wüste hinter sich. Mit den Helvetiern, deren Anzahl 263,000 war, zogen 23,000 Rauraker, 36,000 Tulinger, 14,000 Latobriger und 32,000 Bojer aus ihrer Heimath, zusammen eine Schaar von 368,000 Menschen, von welchen etwa der vierte Theil streitbar war. — Von den zwei Wegen, welche ihnen nach Gallien offen standen, wählten sie den bequemeren über Genf; aber Caesar, der Römerfeldherr, welcher seit dem Jahre 58 vor Chr. den Oberbefehl in Gallien erhalten hatte, deckte diese Gränze so gut, daß die Helvetier den Weg durch das Land der Sequaner einschlagen mußten. Hier drangen sie nun, weil Caesar ihnen den Durchzug verfagte, durch die engen Schluchten des Juragebirges bis zur Saone vor, wo Caesar mit verstärkter Heeresmacht ihnen entgegen trat. Bei ihrem Uebergange über diesen Fluß, griff der Römerfeldherr plötzlich denjenigen Theil der Helvetier an, welcher noch nicht übergesetzt war, — etwa der vierte ihrer ganzen Schaar —, hieb viele nieder und schlug die andern in die Flucht. Aber die Helvetier ließen sich dadurch nicht abschrecken und wollten ihren Zug fortsetzen: da kam es zu einer Hauptschlacht und nach mörderischem u. lange schwankendem Kampfe blieben die Römer Sieger. Von den 368,000, welche ausgezogen waren, fiel der größte Theil und nur 110,000 waren jetzt noch übrig, welchen Caesar zurückzukehren und ihre alten Wohnsitze wieder einzunehmen gebot. Die Tulinger und Latobriger verschwinden von nun aus der Geschichte, von den Bojern blieb ein großer Theil in Gallien sitzen und die Uebrigen wandten sich wieder nach dem Rheinstrome, wo sie von den Alpen bis zum Neckar wohnten, doch helfen seit dieser Zeit blos jene Helvetier, welche zwischen den Alpen und dem Rheine sich niederließen. — Bald darauf entstanden neue Bewegungen am Rhein. Arioviſt, Heerführer von 15,000 Sueven, eines germanischen Volkes, wanderte schon früher um das Jahr 70 vor Chr. aus den mittleren Gegenden Deutschlands, vielleicht ebenfalls im Rücken bedrängt, nach dem Mittelrhein, setzte über diesen Strom und zog mit einer Heerschaar von 112,000 Kriegern, die dadurch wuchs, daß Haruden, Markomannen, Triboken, Vangionen, Nemeter und Seduſier mit ihm sich vereinigten, gegen Südwest in das Land der Sequaner, wo er sitzen blieb und die Umwohner jener Gegend, die viel kultivirter war, als sein Heimathland, sich zinsbar machte. Seine eigene Tüchtigkeit, das Ansehen, welches er besaß, und das kräftige aus lauter großen Männern bestehende Volk, über welches er gebot, setzte die Römer in Furcht und der Senat suchte ihn durch Freundlichkeit zu gewinnen, weshalb er ihn mit dem Titel König und Freund beehrte. Als aber Caesar nach Gallien gekommen war und die Helvetier überwunden hatte, kamen Gesandte aus dem Lande der Sequaner und Aeduer zu ihm und forderten ihn auf, gegen Arioviſt zu ziehen, wozu sich der Römerfeldherr um so lieber erbot, als er darin eine Gelegenheit sah, sich neuen Kriegsruhm zu erwerben, weil es nach so vielen Niederlagen sehr hoch angeschlagen wurde, nordische Völker überwunden zu haben. — So geradezu einen Krieg beginnen, welcher vom Senate nicht geheißen war, mochte Caesar nicht; deshalb sandte er zuerst an den Arioviſt und ließ ihn zu sich bitten. Dieser aber gab ihm die kräftige und stolze Antwort: „Wenn Caesar Etwas von ihm wolle, so möchte er zu ihm kommen, übrigens sehe er nicht ein, was Caesar oder das römische Volk in dem Lande zu thun habe, das er sich zinsbar gemacht.“ Noch wagte es Caesar nicht ihn anzugreifen und versuchte friedlichere Mittel, den Arioviſt zu bewegen, daß er das Nachrücken germanischer Stämme über den Rhein verhindere und die Aeduer und Sequaner freundlicher behandle. Aber vergebens, Arioviſt berief sich auf das Kriegsrecht; auch Caesar könne sein Erscheinen in Gallien mit nichts Anderem begründen; wolle er sich nicht damit begnügen, so möge er zusehen, ob er die Germanen überwinden könne, welche nun schon 14 Jahre lang heimath- und obdachlos, aber immer unbesiegt gewesen. Bald darauf hörte Caesar von den Treviren, daß hundert Gaue der Sueven im Anzuge seien und über den Rhein setzen wollten; da entschloß er sich endlich rasch zur Schlacht, damit er nicht durch Zögern einen mächtigeren Feind wider sich erhalte, berief die Unterbefehlshaber und Hauptleute zu sich, und hielt eine lange Rede an sie, um sie zu Kampfe anzufeuern. — Unterdessen war Arioviſt bis in die Gegend von Besançon vorgerückt, wo er mit Caesar eine Zusammenkunft hatte. Er führte eine kräftige Sprache und warf dem Römerfeldherr sein unbilliges Verlangen vor; die Unterredung wurde aber unterbrochen, weil Arioviſt's Reiter die Römer angriffen

ſen. So kam es denn bald darauf zur Schlacht bei Mömpelgard, wo der überlegenere Menge u. den Rieſenkörpern der Germanen die Erfahrung und beſſere Bewaffnung der Römer gegenüber ſtand. Zwar verboten die Wahrſagerinnen dem Arioviſt vor Neumond eine Schlacht zu wagen, aber ſie ließ ſich nicht mehr vermeiden. Mit furchtbarer Erbitterung, ſeltenem Muthe und zweifelhaftem Glücke wurde lang geſtritten, da rückte plötzlich Caeſar mit dem Hintertreffen vor und die Feinde erlagen. Eine unzählbare Menge, nach Plutarch 80,000, wurde erſchlagen, ſehr viele geriethen in Gefangenſchaft und Arioviſt floh mit dem Reſt ſeines Heeres über den Rhein zurück. Vielleicht war Arioviſt ſelbſt verwundet worden, denn bald darauf ſtarb er. — Von jetzt an herrſchte am Oberrhein wieder Ruhe, da es Caeſar nicht wagte, die Germanen in ihren Wohnſitzen anzugreifen; doch ging er zweimal am Mittelrhein über dieſen Strom, kehrte aber gleich wieder zurück. — Dies war der erſte Kampf, welchen die Römer mit den Germanen hatten; ſie blieben Sieger; unabſehbar groß und wichtig wären aber die Folgen geweſen, wenn die Germanen Gallien erobert hätten.

Dies Volk der Germanen lebte bisher in ungeſtörter Freiheit, nur dann ein Oberhaupt erkürend, wenn es galt, zum Kriege anzuführen. Jagd und Krieg waren ihre Hauptbeſchäftigungen, der Ackerbau ward den Weibern und Greiſen überlaſſen. Beſtändig in Waffen, zogen ſie oft aus zu kühnen Fahrten, um ſich Ruhm durch Tapferkeit zu erwerben. Zum Krieger wurden ſie förmlich geweiht; dann ſchloſſen ſie ſich einem Helden als Waffengefolge an, welches ſtrenge Geſetze verbanden. Den Lohn ihrer Thaten empfingen ſie im Lob der bräutlichen Jungfrauen und dem Geſange der Barden. Zu wichtigen Verhandlungen verſammelten ſich die Völker auf der Mal- oder Dingſtätte und alle Verhandlungen waren öffentlich, die Geſetze ſtreng, die Aburtheilung nach dem Ausſpruche der Aelteſten. Sie hatten Sklaven, meiſtens Gefangene, behandelten ſie aber freundlich, übten unter einander Gaſtfreundſchaft, verſochten ihre Streitigkeiten durch den Zweikampf, ehrten die Eltern und Frauen und bewahrten eine ſeltene Sittenreinheit. Das Jenſeits dachten ſie als ein Leben der Wonne, wo in die Walhalla der tapferſten Helden Seelen kämen und von den Göttern auf's reichlichſte bewirthet würden. Odin war der oberſte Gott, ein Held mit zahlreichen Genoſſen. Einſt werde — dachten ſie — Himmel und Erde von Surturs Flammen verzehrt, dann aber Allvater eine neue Welt ohne Uebel erſchaffen.

So war das deutſche Volk, als es zum erſtenmale am Rhein mit den Römern ſich maß. Nach und nach wußten die Römer die Gallier zu unterjochen und ſtanden am Rhein, um ihre Herrſchaft über dieſen Fluß zu tragen. Das Volk der Deutſchen am rechten Rheinufer war in zahlreiche Völkerſchaften und Stämme getheilt, viele davon dem Suevenbunde angeſchloſſen, als Druſus, des Auguſtus Stiefſohn, an den Rhein geſandt wurde, um Deutſchland zu erobern. Er drang in wiederholten Zügen (12—9 vor Chr.) bis zur Weſer und Elbe vor, machte ſich verſchiedene Völker zinsbar und zog von ſeinem Caſtelle Aliſo am Ufer der Lippe einen feſten Erdwall bis an den Rhein, deſſen Ufer er durch zahlreiche Befeſtigungen ſicherte. Er gründete Mainz und iſt daſelbſt begraben. Nach ihm ſuchte ſein Bruder Tiberius durch Liſt u. Verſtellung die angeſehenſten Deutſchen in ſein Intereſſe zu ziehen und zog bis zur Elbe vor. Alſo ſchien der Römer Herrſchaft geſichert und der Statthalter Sentius verbreitete römiſche Kultur am Rhein. Hierin war ſein Nachfolger Quintilius Varus noch dreiſter, verlegte ſeinen Wohnſitz ſogar bis zur Weſer und ſpielte ganz den Oberherrn. Darüber ergrimmten die benachbarten Völker, Armin, ein Held der Cheruſker, ſtellte ſich an ihre Spitze, verlockte den Varus in einen Hinterhalt und ſchlug ihn mit Hülfe des ſchlechten Wetters im Teutoburger Walde bis zu gänzlicher Vernichtung. Der Eindruck dieſer Niederlage war bei den Römern ſehr groß und ſie befürchteten ſchon einen Einfall der deutſchen Horden in das römiſche Reich. Aber es blieb Frieden und bald kam Germanicus (14 n. Chr.) mit neuen Legionen an den Rhein und drang in das Land vor. Zwar wurde auch Germanicus geſchlagen, aber nicht vernichtet und er ſchlug (im J. 17) die Germanen am unteren Weſerfluſſe. Indeſſen zog Marbod mit zahlreichen ſüddeutſchen Männern nach Böhmen und ſchuf ſich ein bedeutendes Heer. Ihm entgegen zog Tiberius, ging jedoch bald wieder zurück. Aber Marbod gerieth mit Armin in Streit, machte ſich durch ſeine Herrſchaft verhaßt und wurde in einer Hauptſchlacht geſchlagen, worauf er bei den Römern Schutz ſuchte. Bald darauf fiel auch Arminius durch Meuchelmord und es fehlte von nun an den Deutſchen an Einheit, ſo daß die Römer mehr Uebergewalt bekamen und bald Schaaren von Deutſchen in römiſche Dienſte traten, wo ſie dem Vitellius zur Kaiſerkrone u. dann dem Titus zur Eroberung von Jeruſalem nicht wenig beitrugen. Ueber ſolchen knechtiſchen Sinn empört, erhob ſich Civilis mit den Batavern, verwüſtete das Land der Ubier und brachte alle Römer daſelbſt ums Leben. Schon hatten ſich viele Volksſtämme ihm angeſchloſſen und reichte der Bund bis in die Alpen, als Veſpaſian die römiſche Kaiſerkrone empfing, an den Rhein zog und Civilis ſich vor der Uebermacht zurückzog. Nachdem er ſich lange durch Ueberſchwemmung vermittelſt künſtlicher Kanäle gehalten, ſchloß er endlich Frieden und ſtarb von beiden Völkern geehrt. Nun war es an den Gränzen lange ruhig, im Innern Deutſchlands lagen aber die deutſchen Völker fortwährend mit einander in Kampf und ſicherten dadurch der Römer Herrſchaft mehr, als deren zahlreiche Siege. Doch kam es in Dacien, wo Dezebal große Macht erlangte, abermals zum Kampfe. Dezebal blieb nach langem Widerſtande nichts übrig, als ſich ſelbſt den Tod zu geben. Nun wurde Dacien und das linke Rheinufer römiſche Provinz und Kaiſer Hadrian zog von Pföring an der Donau bis Mittenberg am Main eine große Gränzmauer, innerhalb welcher römiſche Kaſtelle, Kolonien, Bäder und Straßen angelegt

wurden, aus welchen Niederlassungen bald größere Dörfer, Flecken und Städte entstanden.

2. Von der Völkerwanderung bis zum Untergange des römischen Reichs.

Bisher siegten die Römer, von nun an die Deutschen. Rom verfiel durch eigenes Verderbniß und Weichlichkeit, in Deutschland verschwanden die einzelnen Völker und traten die großen Stämme der Franken, Alemanen, Sachsen und Gothen an deren Stelle. Zu gleicher Zeit erhoben sich die Völker am Rhein, an der Donau und in Asien. Die Katten zogen 162 bis an die Alpen, die Markomannen bis vor Aquileja; hier brach sich der erste Sturm und nur mit großer Mühe errang Kaiser Marcus Aurelius wieder die Oberhand. Er ließ zahlreiche Befestigungen an der Donau anlegen, aber sein Nachfolger Commodus erwarb nur durch einen schimpflichen Frieden Ruhe für sein Reich.

Im Westen zog 234 Kaiser Maximin siegreich und Alles verheerend durch Deutschland, als er aber gestorben war, drangen die Alemannen, zu einem starken Bunde geschaart, über den Rhein, 253, geführt von Krokus. Um diese Zeit drang zuerst das Christenthum nach Deutschland. Nur mit Mühe behaupteten sich die Römer gegen den Andrang und wurden vielfach geschlagen; doch errang Kaiser Julian wider Chrodomar einen glänzenden Sieg bei Straßburg und drang selbst in Deutschland ein, aber im Rücken und an der Donau drohte größere Gefahr, der Rhein wurde weniger stark besetzt und die Deutschen konnten abermals vordringen. Unter ihnen zeichneten sich nun die Franken aus, aber Constantin überwand sie durch List und die Franken wurden durch die Römer verdorben und Verrath und Treulosigkeit unter ihnen heimisch. Weniger bedrängt wurden die Sachsen, von denen ein Theil mit den Longobarden nach Italien, die größere Anzahl aber nach England zog. — Um diese Zeit erschienen die Gothen, die vom schwarzen Meere her kamen, griechisch-römische Bildung und das Christenthum bald annahmen und bald unter verschiedenen Königen, bald unter einem einzigen Oberherrn standen. Sie theilten sich in Ostgothen und Westgothen und mit ihnen verwandt waren die Gepiden, Longobarden, Heruler, Vandalen, Rugier und Burgunder. Ein Gothe, Maximin, hatte sich sogar auf den römischen Thron geschwungen, aber seinem Stamme feindselig gezeigt. Im dritten Jahrhundert setzten sie sich südwärts in Bewegung gegen Philippopolis, Trapezunt u. Nicea und zogen sogar 267 nach Griechenland, wo sie Athen eroberten; doch Gallienus schlug sie. Zwei Jahre später zog ein Theil derselben nach Ephesus und zerstörte dort den berühmten Tempel; ihn ihren Wohnsitzen wurden sie aber von Aurelian geschlagen. Die Gothen unterwarfen sich die meisten deutsche Stämme und Hermanarich besaß ein großes Reich, das von der Ostsee bis zum schwarzen Meere reichte. Da brach von Osten her ein neues Volk ein, die Hunnen, mißgestaltet und in zahlreichen Horden. Sie zogen in das Reich Hermanarichs, der sich selbst den Tod gab, und das gothische Reich zerfiel. Die Westgothen erkoren den Athanarich, die Ostgothen den Hunimund und Winithar zu Königen. Diese setzten sich zwar den Hunnen entgegen, wurden aber geschlagen und flohen größtentheils in das römische Reich. Kaiser Valens ließ auf des Bischofs Ulphilas Bitten die Gothen in das römische Reich, da er sich nicht mächtig genug fühlte die Einwanderung zu hindern. Aber bald nahmen die Gothen eine drohende Stelle ein, verbanden sich mit den römischen Söldlingen und zogen vor Adrianopel. Zwar siegte zuerst Kaiser Valens, in der Gegend von Adrianopel kam es aber zu einer Schlacht, worin am 9. August 378 die Römer unterlagen, zerstreut und vernichtet wurden. Die Römer ermannten sich aber wieder und Theodosius der Große schlug die Gothen mehrmals, so daß ihr König Athanarich, der mehr von den Hunnen zu befürchten hatte, mit den Römern Frieden und Freundschaft schloß, worauf beide Völker großen Einfluß auf beider Sitten und Gewohnheiten ausübten. Als Theodosius starb, theilte er sein Reich unter Honorius und Arkadius in das abend- und morgenländische Reich und beider Lage wurde immer bedenklicher, weil sie selbst einander zu schaden suchten. Indessen zog im Jahre 396 Alarich mit den Westgothen gen Griechenland; er wurde zwar von hier wieder zurückgedrängt, wandte sich aber nach Italien, wo er bei Pollentia und Verona unterlag. Auch Radagais mit seinen Alemanen fand bei Fiesole in Toscana seinen Untergang. Abermals zog Alarich südwärts, als Stilico ums Leben gekommen war, rückte bis vor Rom und ließ sich nur gegen unermeßliche Summen bewegen, sich von der Stadt zurück zu ziehen, um Ravenna zu nehmen. Statt deß Honorius machte er nun den Attalus zum Kaiser, setzte ihn aber wieder ab und rückte, da er Ravenna nicht erobern konnte, abermals vor Rom, das er in der Nacht auf den 24. August 409 mit Sturm einnahm. Zwar wurde geplündert, aber die Stadt nicht verbrannt und der Wehrlosen geschont. Von hier zog Alarich nach Unteritalien, um nach Afrika zu gehen; er starb aber im 34. Lebensjahre u. wurde im Flusse Busento (Busentum), begraben, dessen Bett man ab- und dann wieder zurückleitete, damit sein Grab nicht bekannt würde. Sein Nachfolger Ataulph ließ sich bewegen, Italien zu verlassen und ging nach dem südlichen Frankreich, wo dann das westgothische Königreich entstand. Auch Vandalen, Alanen und Sueven zogen in Gallien ein, verheerten es auf das furchtbarste und ließen sich dann in Spanien nieder; doch gingen bald darauf die Vandalen über das Meer nach Afrika und gründeten dort ein eigenes mächtiges Reich, während die Westgothen in Spanien die Oberhand bekamen. In dieser Zeit erhob sich unter den Hunnen der gewaltige Held Attila, der zuerst gegen Konstantinopel zog, dann in Deutschland verheerend einbrach und erst bei den Franken Widerstand fand, wo ihn der römische Feldherr Aëtius bei Chalons an der Marne in einer furchtbaren Schlacht, worin über 200,000 Menschen fielen, zurückschlug; nun wandte sich Attila nach Süden und brach in Italien ein, zer-

störte Aquileja und kam bis vor die Thore Roms. Hier bewog ihn der fromme Bischof Leo zum Rückzuge und bald darauf starb Attila selbst, 453. Unter seinen Söhnen zerfiel das große Hunnenreich, die Deutschen empörten sich und die Hunnen zogen ans schwarze Meer zurück, um in Asiens Steppen wieder zu verschwinden. Inzwischen hatte Geiserich das Vandalenreich in Afrika zur Blüthe gebracht, beherrschte das ganze mittelländische Meer und eroberte selbst Rom im Jahre 454. Nach Geiserichs Tod war das römische Reich in völliger Auflösung, schwache Kaiser saßen auf dem Thron und so ward es dem Odoaker leicht mit einer Schaar Heruler den letzten römischen Kaiser abzusetzen und sich 467 zum Könige von Italien auszurufen. Damit endete das römische Weltreich, nachdem es 800 Jahre lang gegen die Deutschen gekämpft hatte, die es endlich überwanden.

3. Vom Untergange des römischen Kaiserreichs bis zum Vertrag von Verdün.

Auch Odoaker behauptete den Thron nicht lange, denn von Norden her kam Theodorich der Große mit einem unzählbaren Heere, überwand Odoaker in der Schlacht bei Ravenna u. tödtete ihn. Nachdem Theodorich sein Reich nach Außen befestigt hatte, trat er als weiser Gesetzgeber auf und suchte Ordnung und Wohlstand wieder herzustellen. Offenbar waren seine Pläne und Absichten großartig, er suchte Frieden unter den verschiedenen Völkern zu stiften, starb aber 526, noch ehe seine Einrichtungen festen Fuß gefaßt hatten. Seine Nachfolger waren der Zeit nicht gewachsen, bald herrschte Uneinigkeit unter den Gothen, welche der oströmische Kaiser Justinian benützte und seine Feldherrn Belisar und Narses eroberten Italien, das nach dem letzten heldenmüthigen Widerstande von Totilas und Tejas im J. 553 zur Provinz des byzantinischen Reichs gemacht wurde. Doch auch diese Herrschaft dauerte nicht lange, denn nachdem die Longobarden die Heruler und Gepiden überwunden hatten, zogen sie 552 unter Alboin nach Italien, bezwangen Pavia und gründeten 568 das longobardische Reich, während an der Stelle dieses Volks Pannonien von den Avaren besetzt wurde. Während dieser Vorgänge im Süden der Alpen entstand im Norden derselben nach und nach ein neues mächtiges Reich durch die Franken. Hier erwarb Childerich zuerst einiges Ansehen und bekämpfte die Alemannen. Größer als er war sein Sohn Chlodwig, der die Alemannen in der blutigen Schlacht bei Zülpich aufs Haupt schlug, das Christenthum annahm, die benachbarten Könige aus dem Wege räumte, Burgund sich zinspflichtig machte, die Westgothen nach Spanien drängte und, als er im Jahre 511 starb, das Reich unter seine vier Söhne also theilte, daß Theodorich Austrasien erhielt, Westfranken aber seinen drei übrigen Söhnen verblieb. Diese waren zwar tapfer und siegreich nach Außen, im Innern häuften sich aber bald Gräuel auf Gräuel, im königlichen Hause tobten selbst die wildesten Leidenschaften und selten starb im Laufe zweier Jahrhunderte einer der Könige natürlichen Todes. Vor allen zeichneten sich durch Verworfenheit die Königinnen Brunhild u. Fredegunde aus u. nur die Letzte ereilte fürchterliche Strafe. Bei solchen unglückseligen Zuständen, wo die Könige nur der Wollust sich hingaben, gewannen deren Hausmaier oder der Majordomus immer größeres Ansehen; bei ihnen stand die Verwaltung des Reichs und der Oberbefehl des Heeres und ihre Fürsten waren zufrieden, wenn sie nur Ruhe und sinnliche Genüsse im Ueberfluß hatten. Nachdem jeder König einen Majordomus gehabt hatte, als welcher Pipin von Landen bis 639 bei Chlotar II. vorkommt, machte sich dessen Enkel, Pipin von Heristall, durch die Schlacht bei Testri (687) zum alleinigen Hausmaier, nannte sich dux et princeps Francorum und vererbte seine Würde auf seinen tapfern Sohn Karl Martell. — Dieser tüchtige Mann kam gerade zu rechter Zeit, denn von Süden her drohte eine Gefahr, die für den ganzen Norden sehr bedeutend hätte werden können, obschon man vielleicht behaupten darf, daß der Muhamedanismus in der nördlichen Zone keinen fruchtbaren Boden hätte finden können. Es kamen nämlich die Sarazenen über die Meerenge von Gibraltar nach Spanien, überschwemmten das ganze Land, überwanden die Gothen in der Schlacht bei Xeres de la Frontera und zogen sogar über die Pyrenäen, Schrecken vor sich her verbreitend. Da trat ihnen im Jahre 732 Karl Martell zwischen Tours u. Poitiers entgegen u. schlug sie so nachdrücklich, daß sie sich in heftiger Eile über die Pyrenäen zurückzogen. Auf Karl folgte ein nicht minder tüchtiger Fürst, Pipin der Kurze, Hausmaier in Neustrien, Burgund u. der Provence, während Karlmann diese Würde für Austrasien, Thüringen und Alemannien begleitete. Pipin war minder tüchtig für den Krieg, als die innere Verwaltung, erlangte 747 in allen Ländern die alleinige Hausmaierstelle, demüthigte zuerst die Sachsen und trat dann offen mit seinem Bestreben auf, die fränkischen Schattenkönige zu entfernen und sich selbst auf den Thron zu setzen. Zwar hätten die Großen des Reichs lieber einen schwachen Fürsten gehabt, aber Pipin gewann viele derselben durch Geschenke und Versprechungen und zog auch den Papst in sein Interesse. Auf Pipins Anfrage, ob derjenige König herrschen und sein solle, der unthätig zu Hause sitze, oder wer in Wirklichkeit die Last des Reichsregiments trage, erklärte sich Pabst Zacharias für das letzte, Pipin berief eine Volksversammlung nach Soissons und im Jahre 752 wurde Childerich III. seiner Würde entsetzt, geschoren und in ein Kloster gesteckt.

Also endete das Geschlecht der Merovinger und das der Karolinger erhielt das Reich, das sich vom atlantischen und mittelländischen Meere bis zur Nordsee und weit nach Osten hin erstreckte. Pipin war klein und entbehrte körperliches Ansehen, besaß aber einen großen Geist, Klugheit und Tapferkeit. Bald errang er des Volkes Beifall und selbst der von den Longobarden bedrängte Papst kam zu ihm, um seine Hülfe zu erflehen. Pipin ließ sich zuerst vom Pabste krö-

nen und zog dann zweimal nach Italien, wo er den Longobardenkönig Aistulph schlug und von ihm die Abtretung Ravennas und anderer Landestheile erzwang, die er dem Papste übergab. Damit war die Grundlage des weltlichen Staates der Päpste gegeben. Als Pipin 768 starb, folgten ihm seine Söhne Karlmann und Karl nach, ersterer in Neustrien. Aber schon nach drei Jahren verdrängte Karl seinen Bruder Karlmann auf sehr unedle Weise und schwang sich allein auf den Thron.

Karl der Große, so nennt ihn nicht mit Unrecht die Geschichte, kann weder unbedingt gelobt, noch unbedingt getadelt werden. Er war ein wahrhaft großer Mann, der seiner Zeit weit vorausgeschritten war, seinen Blick auf das große Ganze richtete, die sich fremdartigen Theile des weiten Reichs mit einander verschmelz, es zu vergrößern und zu beruhigen, aber auch im Innern auszubilden, zu heben und mit den Künsten des Friedens zu kultiviren suchte. Daß er dabei oft zu rasch und ungerecht handelte, ist ein Tadel, den Karl billig verdient, aber selten ist ein Fürst, der auf der Höhe dieser Macht nicht größere Mängel und Fehler zeigte. Er wählte Aachen zum Mittelpunkte seines Reichs, weilte oft und gern am Rheine und richtete seine Waffengewalt zunächst nach Nordosten, wo das tapfere Volk der Sachsen von der Ems bis zur Elbe wohnte und das fränkische Reich häufig beunruhigte. Unter dem Vorwande, das Christenthum unter ihnen zu verbreiten, führte er zwei und dreißig Jahre lang einen verheerenden, gräuelvollen Krieg, den von Zeit zu Zeit Friedensschlüsse und Unterwerfungen beendigten, aber wiederholte Aufstände immer wieder erneuerten. Ungern ließen die Sachsen von der angestammten Freiheit und der alten Götterwelt, von Haß erfüllt gegen das Christenthum und die Abgabe des Zehntens. Erst nachdem Karl die Eresburg zerstört, die ihnen heilige Irminsäule zertrümmert und zahlreiche Festungen in ihrem Lande angelegt hatte, zwang er sie zur Unterwerfung und Taufe. Gegen sechs Tausend gefangene Sachsen wurden bei Verden an der Aller enthauptet und selbst nachdem sich die Sachsenherzoge Wittekind und Alboin zu Attigny hatten taufen lassen, währte noch der Kampf fort, bis ihn endlich im Jahre 803 der Frieden zu Selz dauernd beendigte. Wehmüthig gedenken wir des Unterganges eines solchen durch Tapferkeit und Geistesstärke ausgezeichneten Volks! — Inzwischen hatte Karl die Zeit der mehrmaligen Unterwerfungen der Sachsen benützt, um im Süden thätig zu sein. Nachdem er seine Gemahlin verstoßen hatte, bekriegte er deren Vater, den Longobardenkönig Desiderius, im Jahre 774, setzte ihn ab und ließ sich zu Mailand mit der eisernen longobardischen Krone krönen; doch mußte er noch mehrmals Züge nach Italien machen, um die unruhigen Lehensherzoge sich vollständig zu unterwerfen. Auch nach Spanien zog er im J. 778, gerufen vom saracenischen Statthalter Ibn-al-Arabi zu Saragossa und Huesca, und gewann das Land bis an den Ebro. Im Osten war Thassilo II., Herzog der Bayern und des Desiderius Schwiegersohn, wieder Karl aufgestanden; der ihn mehrmals bekriegte und dann absetzte und in ein Kloster streckte. Auch die östlicher wohnenden Avaren überwand er, machte unermeßliche Beute und gewann das Land zwischen der Enns und Theiß zu seinem Reiche. Im Norden demüthigte er die Wilzen, in Böhmen und an der Elbe schlug er die Sorben und Slaven zurück und jagte die normännischen Seeräuber über die Eider, welchen Fluß er als nördliche Reichsgränze bestimmte. — Karln schwebte immer die große Idee vor, alle Völker Europa's zu einem großen Ganzen zu vereinigen, das durch das Christenthum ein Alles umschlingendes Band hätte, um dadurch das einst von Deutschen zertrümmerte römische Weltreich auf christlicher Grundlage wieder herzustellen. Es geschah deßhalb wahrscheinlich nur nach gemeinsamer Abrede, daß ihm am Weihnachtsfeste 800 Papst Leo III., als Karl vor dem Altare kniete, plötzlich eine Kaiserkrone aufsetzte, wobei ihm das Volk dreimal zujauchzte „Dem erlauchten Karl, dem von Gott gekrönten, frommen und Friede bringenden Kaiser von Rom Leben und Sieg!“ — Also erstand die kaiserliche Würde wieder, aber unter Umständen, welche deren Besitzern viele Jahrhundete lange schwere und blutige Streitigkeiten verursachten. Karl hatte sich die Krone vom Papste verleihen lassen und die Kirche behauptete auch in der Folge das Recht, den römischen Kaiser zu billigen oder zu verwerfen. — Nachdem also das große Reich von der Tiber bis zur Eider, vom Ebro bis zur Theiß ausgedehnt und auch bald im Innern beruhigt war, wandte sich Karl der inneren Ausbildung seines Staates zu und in dieser Hinsicht hat er wahrhaft Großes geleistet. Er sammelte die alten Gesetze der Franken, ordnete und vermehrte sie, errichtete zahlreiche Kirchen, Klöster und Bisthümer, legte Schulen an, gab Bestimmungen über Maaß und Gewicht, suchte den Handel überall zu heben und machte sogar den Versuch, die Donau mit dem Rhein durch einen Kanal zu verbinden. Die Sicherheit der Straßen wurde befördert, dem Betteln Einhalt gethan, der Wucher beschränkt und er selbst ging mit gutem Beispiel voran, den Luxus der Kleider und die übermäßigen Trinkgelage abzuschaffen. Statt der mächtigen Herzoge, setzte er Grafen über die einzelnen Landestheile, sicherte die Gränzen durch Markgrafen und ließ ihre Verwaltung durch eigene Sendboten von Zeit zu Zeit untersuchen. Freilich war es dabei nicht zu verhindern, daß dennoch das Volk an vielen Orten hart gedrückt wurde, da die Länder zu weit von einander entfernt waren. Er ließ ferner bei den Klöstern Schulen anlegen, umgab sich selbst mit den tüchtigsten Gelehrten seiner Zeit und ehrte sie auf jegliche Weise; er ließ die alten Volksdichtungen sammeln, für Pflege und Ausbildung der deutschen Sprache Sorge tragen und versuchte sich sogar selbst in Ausarbeitung einer deutschen Grammatik. Den Gesang in den Kirchen verbesserte Karl durch herbeigerufene Italiener und selbst der Wein- und Obstbau erman-

gelte nicht seiner besonderen Aufmerksamkeit. Majestätisch und Ehrfurcht gebietend von Gestalt, gewann er Jedermanns Liebe durch Freundlichkeit und Milde und auch in körperlichen Uebungen that sich Karl vor seinen Zeitgenossen hervor. — Auf solche Weise ward bei der langen Zeit seiner Regierung Karls Ruhm bald in die weiteste Entfernung getragen und selbst asiatische Fürsten schickten Gesandten an ihn ab, um ihm zum Zeichen ihrer Hochachtung reiche Geschenke zu überbringen. Karl der Große hatte eine lange Regierung geführt, aber doch war es zu frühe, als er am 28 Januaur 814 zu Aachen starb, wo er im Dome begraben wurde, im vollen Kaiserschmucke, mit Krone und Schwert, ein goldenes Evangelienbuch auf den Knien, ein Stück des heiligen Kreuzes auf dem Haupte, eine goldene Pilgertasche um die Hüfte, auf goldenem Stuhle sitzend.

Karl hatte mehrere eheliche und uneheliche Söhne, aber von den Ersteren überlebte ihn blos Ludwig der Fromme, ein Mann, der zwar fromm und gut gesinnt, aber seinem Vater durchaus nicht gewachsen war und in dem weiten Reiche nicht die nöthige Ordnung erhalten konnte. Frühzeitig theilte er sein Reich unter seine drei Söhne; da er aber aus zweiter Ehe noch einen vierten Sohn, Karl den Kahlen, gewann, dem er ebenfalls Antheil am Reiche geben wollte, so entstand Streit unter denselben, sie zogen gegen ihren eigenen Vater zu Feld, nahmen ihn gefangen, ließen ihn im Bußhemde öffentlich ein Sündenbekenntniß ablegen und wollten ihn des Reichs berauben und in ein Kloster stecken. Da reuete es einen seiner Söhne, Ludwig, der Deutsche genannt, der sodann den Vater befreite. Doch des Gräuels war noch nicht genug; auch Ludwig fand sich zurückgesetzt und zog gegen seinen Vater, der auf dem Zuge gegen ihn im Jahre 840 am Rhein starb. Nun stritten sich die Söhne mit einander über das Erbe und Lothar, der schon von seinem Vater zum Könige von Italien ernannt war, wurde von seinen Brüdern bei Fontenoy, im nächsten Jahre, geschlagen; aber noch zwei Jahre dauerte der Streit, bis endlich im Jahre 843 zu Verdün der berühmte Vertrag zu Stande kam, wodurch das große Frankenreich getrennt wurde und Karl der Kahle den westlichen Theil bis an die Rhone, Saone, Maaß und Scheldt, Lothar Italien mit der Kaiserwürde, sowie die Länder zwischen Frankreich und dem Rheine und Ludwig das eigentliche Deutschland nebst Mainz, Worms und Speier bekam. Also zerfiel Karls des Großen Schöpfung wieder und gingen zwei große Reiche daraus hervor, denn Lothars Reich konnte sich nicht lange behaupten und wurde von Karl und Ludwig unter sich getheilt. Letzterer bekam zugleich die Kaiserwürde.

Während der letzten dreihundert Jahre war eine völlige Umgestaltung Deutschlands zu Stande gekommen. Von den verschiedenen neben einander herrschenden Völkern hatte ein einziges die Obergewalt erlangt und Alemannen, Bayern, Sachsen, Thüringer und Friesen, wie auch einige Slavenstämme bildeten ein einziges Reich. Verfassung und Verwaltung, Lehens- und Kirchenwesen waren bestimmter und deutlicher ausgebildet worden; Sprache, Kunst und Wissenschaft ermangelten nicht mehr der Pflege und auch nach Außen besaß das Reich Glanz und Macht, aber die Volksfreiheit war darüber untergegangen und das unglückselige Feudalwesen dafür erstanden, der Jammer eines Jahrtausends. Statt des Wahlrechts bestand jetzt eine Thronfolge im Mannsstamme, da das salische Gesetz Weiber davon ausschloß; die Zustimmung des Volks war nur Schein. Die alten Volksversammlungen waren in eine Heerschau verwandelt und nach und nach nahmen nur die Großen an den Berathungen über Reichsangelegenheiten Antheil. Mit diesen Großen drohte den Karolingern aber eine andere Gefahr, indem sie selbst nach Macht, Einfluß und Unabhängigkeit strebten. Neben diesen großen Vasallen entstanden Ministerialen, welche Hof- und bürgerliche Dienste und Aemter verwalteten, anfangs zwar nur zwischen den Leibeigenen und den Kriegern und Geistlichen standen, nach und nach aber größeres Ansehen erlangten und später den eigentlichen Adel des Reichs bildeten. Besonderes Ansehen erwarben die Geistlichen, welche zwar selten eine größere Gelehrsamkeit besaßen, als Lesen und Schreiben, aber schon mit diesem Wenigen Fürsten und Volk übertrafen, daher zu allen Staatsgeschäften unentbehrlich waren, großen Einfluß gewannen und durch Ueberredung und Betrug nach und nach in den Besitz großer Reichthümer geriethen. Die Zahl der Geistlichen wuchs rasch an, weil die Ehre dieses Standes zu sehr anlockte, und nach und nach hatte sich der Bischof von Rom vor allen übrigen Bischöfen ein besonderes Ansehen erworben und maaßte sich die Oberaufsicht über die ganze abendländische Christenheit an. Es entstanden schon zur Zeit der Merovinger Bisthümer zu Trier, Köln, Metz, Toul, Verdün, Speier, Worms, Straßburg, Tongern, Trient, Chur, Windisch, Augsburg und Lorch und die Karolinger fügten diesen noch die neuen Bischofssitze zu Salzburg, Regensburg, Freisingen, Eichstädt, Würzburg, Büraburg, Osnabrück, Verden, Bremen, Paderborn, Minden, Halberstadt, Hildesheim, Münster und Hamburg bei. Ueberhaupt machte in dieser Zeit das Christenthum mächtige Fortschritte. Besonders waren es irische Missionäre, welche es verbreiteten; unter ihnen vorzüglich Gallus, Fridolin, Kolumban, Magnus, Trudpert und Pirmin in Schwaben, Eustathius, Emmeran, Korbinian und Ruprecht in Bayern, Bonifacius in Hessen und Thüringen, Kilian in Ostfranken, Willibrord in Friesland und Anschar in Hamburg und Bremen, welche unter den Heiden die neue Lehre verbreiteten. Sie legten Kirchen, Kapellen und Klöster an, welche durch zahlreiche Geschenke reich wurden und von den Fürsten Steuerfreiheit erhielten. Aber noch war die Geistlichkeit roh und ungebildet und Karl der Große mußte den Mönchen und Nonnen Mord, Raub, Diebstahl, Trunkenheit, Spiel und Unzucht durch besondere Gesetze verbieten. — Um die Klöster entstanden nach und nach Dörfer, Flecken und Städte, wegen der Messen kamen

oft viele Gläubige zusammen u. wurde dadurch der Grund zu den Jahrmärkten gelegt. In den Klosterschulen bildeten sich nach und nach einige Mönche besser aus, schrieben zahlreiche Bücher ab, bewahrten dadurch viele Werke des Alterthums vor dem Untergange, unterwiesen die Kinder der Vornehmen und schrieben die merkwürdigsten Begebenheiten ihrer Zeit nieder. Durch die Mönche, welche sich durchaus der lateinischen Sprache zu bedienen pflegten, wurde aber die deutsche Sprache zu sehr vernachlässigt und die lateinische auf viele Jahrhunderte hinaus die allgemeine Schriftsprache. Auf viel niedrigerer Stufe standen die Künste; die Häuser waren noch roh und einfach gebaut und nur nach und nach durch Italiener und Byzantiner verschönert. Auch das häusliche Leben war einfach; selbst Karl der Große trug nur Leinwand, die seine eigenen Töchter verfertigten und von Verfeinerung und Luxus in unserem Sinne hatte Niemand eine Ahnung. Der König lebte von dem, was die königlichen Güter eintrugen und ihm die Großen oder Städte schenkten. Zum Kriegsdienste war jeder Freie, vor allen aber die Lehensträger verpflichtet; auch die Geistlichen mußten von ihren Gütern Mannschaften stellen. Das Lehenssystem wurde geregelt und mehr ausgebildet; die Grafen und Herzoge trugen vom Kaiser zu Lehen, was sie an Ländern und Gütern besaßen und belehnten wieder ihre Vasallen damit; denn in der Zeit der langen Kriege, wo viel Druck und wenig Sicherheit herrschte, sahen sich die zahlreichen Freien, die ihre Güter unmittelbar besaßen, genöthigt, den Schutz eines mächtigeren Herren anzusprechen und diesem ihre Güter als Lehen aufzutragen, wodurch der freie Bauernstand nach und nach verschwand. Nur in den Städten bestand das freie Bürgerthum noch fort und hob sich mit deren steigender Blüthe. Die Leibeigenen, woraus das Gesinde genommen wurde und die neben anderen Leistungen und zahlreichen Zehnten ihren Herren frohnden mußten, bildeten die Hauptzahl der Nation.

B. Die mittlere Zeit bis zur Reformation.

1. Von Gründung des deutschen Reichs bis Rudolph von Habsburg.

Die Regierung Ludwigs (843—876) war nothwendiger Weise eine kriegerische. Im Norden plünderten die normännischen Seeräuber die Küste und wurden nur mit Mühe bezwungen und im Innern mußte Ludwig die Sorben, Böhmen, Mähren und Obotriten bekämpfen. Nach Ludwigs Tod hatten seine drei Söhne Karlmann, Karl der Dicke und Ludwig sogleich mit ihrem Oheim, König Karl von Frankreich, zu kämpfen und suchten sich dann über eine Theilung Deutschlands zu vereinigen. Dieses kam aber nach und nach ganz an den unfähigsten derselben, an Karl den Dicken, der das Glück hatte, mit Italien und der Kaiserkrone auch Frankreich zu erhalten, da man sich dort von Karl dem Einfältigen nicht regieren lassen wollte und der somit nochmals das nämliche Reich, wie es Karl der Große hinterlassen hatte, besaß. Karl der Dicke war jedoch so unfähig und erschien den Fürsten und Völkern so verächtlich und erbärmlich, daß sie ihn auf dem Reichstage zu Tribur (887) absetzten und nach Neidingen verwiesen. Dafür wählten die deutschen Stämme Karls Vetter, den Herzog Arnulph von Kärnthen, Karlmanns unehelichen Sohn, der bis 899 regierte. Er schlug bei Löwen die neuerdings eingefallenen Normänner aufs Haupt und demüthigte den Mährenfürsten Zwentibold, rief aber bei dieser Gelegenheit auch finnische Horden zu Hülfe, welche fürchterlich im Lande hausten und noch mehrmals in dasselbe einbrachen. In Italien strebten mehrere Fürsten nach der lombardischen und Kaiserkrone, bis endlich der Pabst den König Arnulph einlud, das Land in Besitz zu nehmen. Arnulph rückte nun in Italien ein, drang bis Rom vor und nahm die Stadt; aber nach seinem Abzug fiel sie wieder ab, ebenso die italienischen Fürsten und erst Otto der Große vermochte die Kaiserkrone dauernd zu erwerben. Arnulph starb schon im nächsten Jahre (899) zu Regensburg und es folgte ihm sein sechsjähriger Sohn Ludwig das Kind, unter welchem die übermächtigen Großen sich empörten, die Ungarn einbrachen und die Reichsregenten, sowie später Ludwig selbst kein Mittel wußten, den zahlreichen Gebrechen abzuhelfen. Voll Kummer darüber starb Ludwig im Jahre 911 zu Regensburg und mit ihm endete das Geschlecht der Karolinger, nachdem es schwer dafür gebüßt, daß Karl der Große die Völker der Freiheit beraubt und über sie so vieles Unglück gebracht hatte.

Nach Erledigung des Thrones boten ihn die Sachsen und Franken zuerst dem Herzoge Otto von Sachsen an und erwählten, als er ihn ausgeschlagen, den Grafen Konrad von Franken zum Könige; die Lothringer unterwarfen sich Karl dem Einfältigen von Frankreich. Konrad mußte den Herzog Heinrich von Sachsen bekriegen, auch gegen andere Große und Bayern und Schwaben ziehen und die Ungarn vom Reiche abhalten, so daß er in Folge so zahlreicher Anstrengungen und Sorgen schon 918 starb. Er hatte zwar einen Bruder, Eberhard, hielt aber des Reiches Wohl für wichtiger und empfahl den Fürsten daher seinen Gegner Heinrich von Sachsen zu seinem Nachfolger, da dieser der tüchtigste wäre, um das Reich zu schirmen. Heinrich, gewöhnlich der Finkler oder Vogelsteller genannt, war ein großer Fürst, der ebenso die verwickeltsten Unterhandlungen zu leiten, wie das Schwert zu führen verstand. Er brachte Lothringen an Deutschland zurück, demüthigte mehrere Große und änderte die schwerfällige Kriegsart der Deutschen um. Also gewann er ein kampfgeübtes Heer, schlug die Böhmen, Dalamintier, Heveller u. Normannen, setzte in den neuen Landen Markgrafen ein, wie in Schleswig, Brandenburg und Meißen, legte feste Plätze an und schlug 933 die nach Deutschland eingebrochenen Ungarn in der entscheidenden Schlacht bei Merseburg, so daß sie 22 Jahre lang nicht mehr nach Deutschland kamen. Auch nach Italien zu ziehen und die lombardische und Kaiserkrone zu gewinnen, trach-

tete Heinrich, aber im J. 936 ereilte ihn der Tod zu Memleben, ehe er diese Plane ausführen konnte.

Nach Heinrichs Tod wurde sein Sohn Otto I. (936—973) zu dessen Nachfolger erwählt und vom Erzbischofe von Mainz gekrönt. Er gab sein Herzogthum Sachsen dem Herrmann Billung zur Verwaltung und suchte im Geiste seines Vaters zu regieren, besaß jedoch nicht dessen hellen Blick, sonst hätte er wohl den entstehenden Haß zwischen den Franken und Sachsen unterdrückt und die nachfolgenden Unruhen vermieden. In Bayern, Franken und Lothringen waren die Großen schwer zu beruhigen und sein Plan, für sich selbst die großen Herzogthümer Deutschlands zu erhalten, ging nicht in Erfüllung. Dagegen gründete er im Osten des Landes eine Anzahl neuer Bisthümer. Nach Italien rief ihn Adelheid, Wittwe des 950 gestorbenen Königs Lothar; in Pavia wurde Otto 951 gekrönt und nannte sich König der Longobarden und Franken. Bald darauf überschwemmten die Ungarn abermals Deutschland und drangen weit nach Westen vor; aber Otto schlug sie im J. 955 so entscheidend am Lechstrome, daß sie von nun an nicht wieder nach Deutschland kamen. Von Papst Johann XII. nach Rom gerufen, ließ er sich dort im Jahre 962 zum Kaiser krönen, den bald darauf von ihm abgefallenen Papst durch ein Concilium absetzen und dafür einen neuen wählen. Die Italiener waren jedoch dem Kaiser nie treu, sondern erhoben sich fortwährend wieder in Aufruhr, so daß die Kaiser Jahrhunderte lang Kriege führen und das Blut der Jugend ohne bleibenden Erfolg vergeuden mußten, blos um dem eitlen Wahne zu fröhnen, durch die Kaiserkrone auch weltliches Oberhaupt der gesammten Christenheit zu sein. Nachdem Otto seinen gleichnamigen Sohn krönen und zum Mitregenten hatte erwählen lassen und ihn mit der griechischen Prinzessin Theophanie vermählt hatte, starb er 973 zu Memleben an der Unstrut und es folgte ihm sein Sohn Otto II. nach, der nicht die Eigenschaften seines Vaters und Großvaters hatte. Wegen Lothringen gerieth er in Streit mit Frankreich und zog bis Aachen und Paris; auch wollte er die Erbansprüche seiner Gemahlin auf Unteritalien geltend machen und zog dahin, wurde aber von den Griechen und zur Hülfe herbeigerufenen Arabern bei Basentello 982 so entscheidend geschlagen, daß er nur mit Mühe entkam. Nun rüstete sich Otto aufs Neue, starb aber schon 983 zu Rom.

Für seinen Sohn Otto III. regierten dessen Mutter, Großmutter und Tante nebst dem Erzbischofe von Mainz, was sich Heinrich der Zänkische von Bayern zu Nutzen machen wollte, um im Throne zu gelangen. Doch hinderte des Erzbischofs Redlichkeit den Erfolg dieser Umtriebe. Zu gleicher Zeit erhoben sich die Slaven und in Italien ufurpirte Crescentius den Thron. Es zog daher Otto im J. 996 nach Italien, schlug seinen Gegner, setzte nach einander zwei Päbste ein und gefiel sich in Rom so gut, daß er für beständig daselbst zu verweilen gedachte. Später zog der schwärmerische Fürst zu den Gräbern Adelberts des Heiligen und Karls des Großen, wäre aber nach seiner Rückkehr fast in einem Aufstande umgekommen und entfloh; er starb aber doch schon 1002, wahrscheinlich an Gift.

Nach dem kinderlosen Tode Otto's III. erwarb Heinrich III. von Bayern, auch der Heilige genannt, den Thron, war aber schwach und hatte viele Kriege gegen die Polen, Böhmen und in Italien zu führen. Im J. 1004 erwarb er die lombard'sche und zehn Jahre später die Kaiserkrone, überwand mit Hülfe der Normannen die Griechen in Unteritalien und stiftete zuletzt das Bisthum Bamberg. Hier starb er auch im J. 1024 und wurde in der Folge nebst seiner Gemahlin heilig gesprochen. Mit Heinrich, der ein sehr schwacher, seinen Vorfahren höchst unähnlicher Fürst war, endigte das sächsische Königshaus.

Die deutschen Fürsten warfen nun ihr Augenmerk auf ein anderes Geschlecht und gedachten einen König aus dem Hause der fränkischen Salier zu wählen. Nachdem sie zwischen Konrad dem Salier und dessen Vetter Konrad, Herzog in Rheinfranken, geschwankt, fiel die Wahl auf den ersteren. Er durchreiste sogleich das Reich, stellte zahlreiche Mißbräuche ab, errichtete den sogen. Gottesfrieden, erwarb sich in Italien die lombardische und Kaiserkrone und gab zwar Schleswig an Kanut den Großen zurück, erwarb aber dafür (1032) die Krone von Burgund. Er unterwarf auch Polen deutscher Oberhoheit, erließ das wichtige Gesetz, daß die kleinen Lehen vom Vater auf den Sohn und von Bruder auf Bruder übergehen sollten, that überhaupt sehr Vieles für das Reich und starb im J. 1039 zu Utrecht.

Auf Konrad folgte dessen Sohn, Heinrich III., der von 1039 bis 1056 regierte, einen hohen Geist und kräftigen Willen besaß und das königliche Ansehen zu vergrößern strebte, auch mehrere große Reichslehen an sein Haus brachte und seinen Sohn Heinrich schon als Kind zum Könige krönen ließ. Er unterwarf die Böhmen und Ungarn, setzte in Rom Päbste ein und ab und hielt die mächtigen Vasallen im Zaum, brachte aber durch seine stolze Willkühr viele Große gegen sich auf. Nachdem er noch dem feigen König von Frankreich vergebens den Fehdehandschuh hingeworfen, im Sachsenlande zahlreiche Burgen und Vesten gegründet und den Bergbau im Harze gehoben hatte, starb er, hochgeehrt vom Volke, im Jahre 1056 zu Bothfeld, im 39. Jahre seines Lebens. Obgleich oft stolz und willkührlich in seinen Handlungen, war er wieder demüthig und fromm, mild, wo er es sein konnte, und ehrte die Geistlichkeit, deren Anmaaßungen er jedoch sonst entgegentrat.

An mannichfaltigen Schicksalen reich war die Regierung seines Sohnes, Heinrich IV., der einer der größten Fürsten geworden wäre, hätte nicht seine Erziehung so nachtheilig auf ihn eingewirkt. Anfangs unter der Obhut seiner vortrefflichen Mutter Agnes, wurde er derselben von dem finsteren, strengen und herrschsüchtigen Erzbischofe Hanno von Köln entführt, diesem aber seines Charakters wegen eben so abgeneigt, wie

dem üppigen und fein gebildeten Erzbiſchofe Adelbert von Bremen, der ihn ſpäter erzog, zugethan. So ſeinen Gelüſten und Begierden überlaſſen, verlor Heinrich die Feſtigkeit des Charakters, wurde leidenſchaftlich und nach und nach den Fürſten verhaßt, zumal ſie über den Druck ſeines Vaters erbittert waren und auch die päbſtliche Kirche mit Anmaaßungen hervortrat. Von jeher waren die Sachſen unruhig und ſahen die Anlage zahlreicher Burgen, als ihrer Freiheit gefährlich, nur ungern. Hierzu kam noch, daß ſich Heinrich mit Geringſchätzung gegen ſie benahm und den Argwohn rege machte, er wolle ſie den bei den Sachſen verhaßten Franken unterwerfen, was jedoch Heinrich nie im Sinne hatte. Auch mit ſeiner Gemahlin Bertha wurde Heinrich uneinig, mit den Thüringern und dem Bayernherzoge Otto von Nordheim; ja er entſetzte ſogar denſelben und gab ſein Land an Welf IV., den Gründer des nachmals in Hannover herrſchenden Hauſes. Auch den Herzog Magnus von Sachſen hielt Heinrich auf der Harzburg gefangen und wies die ſeine Freiheit verlangenden Sachſen ab. Darüber erhoben ſich die Sachſen, zerſtörten die Burgen, befreiten Magnus und erzwangen 1074 einen Vergleich. Aber in ihrer Wuth hatten ſie auch der Kirchen und Gräber nicht geſchont und ſelbſt des Kaiſers geliebte Harzburg und Goslar angegriffen; daher begann Heinrich abermals den Kampf, ſchlug 1075 die Sachſen bei Nägelſtedt an der Unſtrut und verheerte ganz Thüringen. Die Sachſen mußten ſich in Folge deſſen unterwerfen; da aber andere Herzoge und Herren ein ähnliches Schickſal befürchteten, ſich gegen den Kaiſer verſchworen und rückwärts wohnende Völker den Sachſen Hülfe brachten, ſo kam es zu keiner Ruhe und entſtand daraus ein noch gefährlicherer Kampf. Nachdem nämlich die römiſchen Biſchöfe das Anſehen eines höchſten Kirchenoberhaupts erlangt hatten, wurden ihre Plane und Beſtrebungen immer kühner und gingen ſogar dahin, die Kaiſer, welchen ſie doch allein Macht und Anſehen verdankten, ſich unterzuthen und von der Kirche abhängig zu machen, ſo daß der Pabſt in Folge dieſes Syſtems nach und nach Herr der ganzen Erde würde. Der päbſtliche Archidiakonus Hildebrand, Sohn eines Zimmermanns zu Savona, war es vorzüglich, der ſo große Plane hegte und ins Werk ſetzte, indem er ſpäter (1073) mit Hülfe Heinrichs IV. den päbſtlichen Stuhl betrat. Um zu ſeinem Zwecke zu gelangen, ſuchte er die Geiſtlichen von der weltlichen Regierung unabhängig zu machen und in ihnen tüchtige und ergebene Werkzeuge zu erhalten, indem er ihnen die bisher übliche Ehe verbot, den weltlichen Fürſten das Recht, geiſtliche Stellen zu vergeben, abſprach und die Pabſtwahl durch die ſieben oberen römiſchen Geiſtlichen geſchehen laſſen wollte. Hätte ſich der Kaiſer der Einführung des allen Geiſtlichen verhaßten Geſetzes über die Eheloſigkeit der Prieſter widerſetzt, ſo hätte er an ihnen eine Stütze gegen die Durchführung der übrigen päbſtlichen Einrichtungen und Vorſchriften gefunden; ſo aber unterſtützte er das erſtere und fand gegen das letztere keinen Beiſtand. Gregor VII., wie ſich Hildebrand als Pabſt nannte, benützte die Streitigkeiten des Kaiſers mit den Sachſen, veranlaßte die Fürſten, ſich bei ihm über den Kaiſer zu beklagen und citirte ihn deshalb nach Rom, unter Androhung von Bann und Abſetzung. Anfangs lachte Heinrich über ſolche ungewohnte Anmaaßung des kühnen Mönchs und ließ ihn durch eine Verſammlung der deutſchen Biſchöfe abſetzen. Aber Gregor VII. ſprach den Bann über Heinrich aus und der Kaiſer ſah mit Schrecken, wie die Fürſten dies benützten, um von ihm abzufallen und einen anderen Kaiſer zu erwählten. Der nöthigen Feſtigkeit und Entſchloſſenheit entbehrend, um raſch über ſeine Gegner herzufallen und den Pabſt zu demüthigen, bat er die Fürſten um eine Friſt, um ſich vom Banne befreien zu laſſen und erhielt hierzu mit Mühe die Zeit eines Jahres feſtgeſetzt, nach deſſen Verfluß, ſo er die Aufhebung des Banns nicht erreichen könne, ein neuer Kaiſer gewählt werden ſollte. Um dem Kaiſer die Entbannung unmöglich zu machen, verlegten die Fürſten alle nach Italien führenden Päſſe und nur mit Mühe konnte Heinrich mitten im Winter, verkleidet und unter ungeheueren Strapatzen und Anſtrengungen Italien erreichen. Wie Gregor des Kaiſers unerwartete Ankunft erfuhr, war er in Angſt; aber bald vernahm er, daß der Kaiſer nicht um ſich zu rächen gekommen, gewann den alten Muth und Uebermuth wieder und entbot ihn zu ſich nach dem Schloſſe Canoſſa, wo Gregor bei ſeiner Freundin Mathilde von Toscana wohnte. Hier ließ der übermüthige Pabſt den Kaiſer drei Tage und Nächte lang im härenen Bußgewande, ohne Speiſe und Trank, unter heftiger Kälte im Vorhofe ſtehen, erlaubte ihm dann erſt vor ihn zu kommen und ſprach ihn vom Banne frei, aber unter der Bedingung, daß er ſeine Räthe entlaſſe und bis zu weiterer Entſcheidung des Pabſtes keine königlichen Rechte ausübe. Alſo demüthigte ſich Heinrich vor ſeinem Gegner und ſetzte dadurch ſeine eigene und des Reiches Ehre und Würde in Aller Augen herab; aber dieſer Höhepunkt des päbſtlichen Uebermuths öffnete auch vielen Fürſten und allen Bürgern des Reichs die Augen über das Benehmen des Pabſtes und die Plane, welche er verfolgte, ſo daß Heinrich wieder neuen Beiſtand gewann und beſonders in den Städten entſchiedenen Anhang fand. Er brach daher ſeine Verſprechungen, verbinderte den Pabſt, über die Alpen zu kommen, und wurde dafür von Neuem in den Bann gethan. Inzwiſchen erwählten die ihm feindlichen Fürſten zu Forchheim in Herzog Rudolf von Schwaben einen anderen König, dem der Pabſt eine Krone mit anmaaßender Inſchrift zuſandte, ſo daß man Rudolf nur den Pfaffenkönig nannte. Heinrich entſetzte nun den Herzog Rudolf ſeiner Würde, verlieh ſie an ſeinen Eidam Friedrich von Hohenſtaufen und bekämpfte ihn in Thüringen und Franken. Zwar ſiegte Rudolf bei Mellrichſtadt (1078) und Fladenheim (1080), unterlag aber in der dritten Schlacht bei Mölſen an der Elſter (15. October 1080), verlor die rechte Hand, womit er einſt ſeinem Kaiſer Treue geſchworen, wurde von Gottfried von Ni-

derlothringen durch den Leib gestochen und starb des andern Tags. Am nämlichen Tage siegten auch Heinrichs Anhänger bei Volta in Italien und Heinrich gewann wieder mehr Ansehen. Im März des nächsten Jahres zog er nach Italien, ließ sich im April zu Mailand krönen, belagerte im Mai Rom und wiederholt im December bis zur darauffolgenden Osterzeit, ließ den Pabst von Neuem absetzen und dafür im März 1084 den Wiebert als Clemens III. zum Pabst einsetzen, der ihn und seine Gemahlin am 31. März krönte, nachdem er zehn Tage zuvor in Rom eingezogen war. Gregor VII. wurde von Robert Guiscard beschützt, floh nach Salerno und starb daselbst am 25. Mai 1085. Unstreitig war Gregor ein großer Mann, voll seltener Beharrlichkeit, für eine Idee, der er zugethan war, Alles aufzuopfern, aber auch zu herrschsüchtig und leidenschaftlich. — Unterdessen hatten Heinrichs Gegner sich in Deutschland wieder vereinigt und den Grafen Herrmann von Luxemburg zum Gegenkönige erwählt. Dieser war jedoch seiner Zeit und Stellung nicht gewachsen, konnte sieben Jahre hindurch kein Uebergewicht erlangen und starb im September 1088, nachdem er kurz vorher seine Würden niedergelegt hatte. Nach ihm suchte Graf Ekbert von Meißen als Gegenkönig aufzutreten und schlug zwar Heinrich in Thüringen, wurde aber 1090 ermordet. Mit dem Tode dieser Hauptgegner war jedoch Heinrichs Regierung noch nicht ruhig geworden, indem die Römer einen anderen Pabst erwählten, Pabst Wiebert vertrieben wurde und der Bann gegen Heinrich erneuert ward. Zwar setzte Heinrich den Gegenpabst ab, die Italiener reizten aber Heinrichs Sohn Konrad zur Empörung gegen seinen Vater auf, im J. 1093. Nachdem Konrad von den deutschen Fürsten seiner Würden entsetzt und gestorben war, empörte sich 1104 sein zweiter Sohn Heinrich und zog gegen seinen Vater zu Feld. Da Heinrichs Sohn jedoch keine Schlacht wagte, unterwarf er sich, lockte seinen Vater nach Bingen und zwang ihn hier, dem Thron zu entsagen; aber die Bürger der Städte nahmen sich nun des Kaisers an, der seinem Sohne entfloh, in Lüttich ein Heer sammelte und wider seinen Sohn zog. Heinrich starb jedoch am 7. August 1106 zu Lüttich und wurde nach Speier gebracht. Doch fünf Jahre lang mußte hier seine Leiche unbeerdigt stehen, bis sein Sohn die Rücknahme des Banns erlangte und ein kostbares Leichenbegängniß erfolgte. Im Laufe dieses stürmischen Lebens hatte Heinrich 62 Schlachten geliefert, wurde 5mal gebannt, 3mal abgesetzt und mußte 2mal den Aufruhr seiner Söhne erleben. — Um dieselbe Zeit begannen die Kreuzzüge, veranlaßt durch die Eroberung Palästinas durch türkische Völker und den begeisterten Aufruf Peters von Amiens, der durch Frankreich und Deutschland zog und das Kreuz predigte, welchem Rufe alsbald viele Tausende folgten. Die Sache selbst war zwar des Erfolges nicht würdig, aber es ist großartig, wenn man sieht, wie im Laufe zweier Jahrhunderte 7 Millionen Menschen sich Einem Zwecke voll Begeisterung aufopferten und es ist zugleich traurig, daß dessen ungeachtet nicht das Mindeste ausgerichtet und auch nur eine Scholle Land von Palästina behauptet wurde.

Heinrich V. hatte keinen so gewaltigen Gegner wie Gregor VII., dessen ungeachtet kann seine Regierung nicht glücklich genannt werden, indem er viele Jahre hindurch über das Investiturrecht stritt und unter den Großen des Reichs fortwährend Gährung herrschte. Endlich wurde im J. 1121 ein Landfrieden zu Würzburg errichtet und der Investiturstreit im nächsten Jahre zu Worms beigelegt. Dies erreichte Heinrich vorzüglich durch seine Schlauheit und Verstellungsgabe. Mit Heinrich erlosch im J. 1125 das fränkische Kaisergeschlecht.

Nach seinem Tode wurde Herzog Lothar v. Sachsen zum Kaiser gewählt, indem man Heinrichs Schwestersöhne Friedrich von Schwaben und Konrad von Ostfranken überging. Dadurch entstand ein langjähriger Streit, indem es auch für spätere Jahrhunderte den Haß zwischen den Welfen und Hohenstaufen begründete. Lothar zog nach Italien und gegen Robert von Sicilien, ließ sich aber von den Geistlichen zu sehr leiten, gab hinsichtlich des Investiturrechts nach und würdigte sich sogar so weit herunter, daß er wegen der Mathildischen Güter in Toscana päbstlicher Lehensträger wurde. Unter ihm wurden die großen Reichslehen erblich, wodurch Deutschland die Möglichkeit verlor, ein einiges ganzes Reich zu werden, anstatt ein lose verbundener Staatenbund zu sein.

Nach Lothars Tod gelangte das Geschlecht der Hohenstaufen auf den Kaiserthron und es beginnt damit jene große Periode, worin das deutsche Land und Volk die bedeutendsten Entwicklungen erfuhr, das Ritterthum und der Bürgerstand aufblühte, eine wissenschaftliche Kultur begann und dem Uebermuthe des Adels Einhalt gethan wurde. Vergebens hatte Heinrich der Stolze, der, außer großen Besitzungen in Italien und Deutschland, die Herzogthümer Sachsen und Bayern besaß, nach der Kaiserkrone gestrebt, wozu Konrad v. Ostfranken aus dem Hause der Hohenstaufen berufen wurde. Das Streben und der Widerspruch Heinrichs führte ihn auch zu seinem Verderben, indem ihn Konrad ächtete, Bayern an Leopold von Oesterreich, Sachsen aber an Albrecht den Bär von Nordsachsen oder Brandenburg gab. Nur in Sachsen konnte sich Heinrich behaupten und auch seinem Sohne Heinrich dem Löwen hingen die Sachsen mit Liebe an, während Welf von Schwaben vergebens Bayern zu behaupten suchte. In die Händel Italiens mengte sich Konrad nicht, als aber Edessa von den Ungläubigen genommen wurde, zog er, begeistert von Bernhard von Clairvaux, nach Palästina, wo er sich jedoch keinen Ruhm erwarb. Von da zurückgekehrt, starb er 1152 zu Bamberg. Hierauf wurde sein Neffe Friedrich I., Barbarossa oder Rothbart genannt, zum deutschen Könige erwählt, ein Mann, groß an Geist und Körper und glücklich gewählt, weil er zwischen den Welfen und Oesterreichern, denen er gleich nahe stand, langjährige Streitigkeiten entschied, indem er Oesterreich zum eigenen Her-

zogthume erhob. Friedrich demüthigte die großen Vasallen, erwarb sich strengen Gehorsam durch ganz Deutschland und verschaffte der Krone außergewöhnlichen Glanz. Unglücklicherweise mischte er sich auch in die italienischen Angelegenheiten, wohin er 6 Züge machen mußte und selbst, nachdem er Mailand zerstört hatte, keine Ruhe und Gehorsam begründen konnte; zuletzt mußte er sogar den wenig ehrenvollen Frieden zu Konstanz im J. 1183 eingehen. Inzwischen suchte Heinrich der Löwe im Norden Deutschlands seine Macht auszudehnen, zog sich von der Theilnahme an den italienischen Feldzügen zurück und versagte auch dem Kaiser seinen Beistand zum Zuge gegen Alexandria. Nachdem im J. 1176 der Kaiser bei Legnano geschlagen worden war, woran hauptsächlich die Nichttheilnahme Heinrichs an dem Kriege Vieles beigetragen hatte, wurde er mehrmals vor den Reichstag beschieden und weil er nicht erschien, seiner Herzogthümer und anderer Lehen für verlustig erklärt. Nach langem, muthigem, aber vergeblichem Kampfe mußte der unglückliche Heinrich sich endlich dem Kaiser zu Füßen werfen und sich mit seinen Erblanden Lüneburg und Braunschweig begnügen. Als Friedrich im J. 1184 wieder nach Italien zog, ließ er seinen Sohn Heinrich krönen und vermählte ihn mit der normannischen Erbtochter Konstanzia. Im hohen Alter unternahm er noch 1189 einen Kreuzzug nach Palästina, nachdem er durch einen Landfrieden die Ruhe Deutschlands gesichert hatte. Er kam jedoch nur nach Syrien, wo er unweit Seleucia im Flusse Seleph den Tod fand, im J. 1190.

Sein Sohn Heinrich VI., welcher von 1190 bis 1197 regierte, besaß nicht die Tugenden, sondern blos die Fehler seines Vaters, trat in Unteritalien als vollendeter Tyrann auf und zeigte sich in Deutschland voll Geiz und Habsucht, indem er dem Hause Wettin die Markgrafschaft Meißen entreißen wollte und auch sonst sich zu bereichern suchte. Als er eben mit Rüstungen zu einem Kreuzzuge beschäftigt war, starb er 1197 zu Messina.

Obgleich die deutschen Fürsten schon 1196 seinem Sohne Friedrich die Nachfolge zugesichert hatten, so erkannte man ihn doch nur in Sicilien und Neapel an und in Deutschland wählte die eine Partei den Sohn Heinrichs des Löwen, Otto von Braunschweig, die andere Heinrichs Bruder, Herzog Philipp von Schwaben. Dadurch entstand eine außerordentliche innere Zerrüttung im Reiche, welche der Papst Innocenz für seine Zwecke zu benützen suchte, indem er sich zum Schiedsrichter aufwarf; allein obschon sich Innocenz für den Welfen erklärte und Philipp 1208 in Bamberg durch Otto von Wittelsbach ermordet wurde, so stellte er doch in König Friedrich von Sicilien einen Gegenkönig auf, da Otto dem Papste Italien nicht ganz aufopfern wollte. Otto erlag dem päbstlichen Banne und eigener Unklugheit und starb ruhmlos im J. 1218 auf der Harzburg.

Nun begann die glänzende Regierung Friedrichs von Hohenstaufen, des merkwürdigsten deutschen Kaisers im Mittelalter, der Aufklärung und Wissenschaften über Alles liebte, zu Neapel eine Universität stiftete, Gelehrte und Dichter begünstigte und selbst Dichter war, jedoch mit den Päbsten in Streit gerieth und gleich bei seiner Krönung einen Kreuzzug geloben mußte. Obschon nämlich die bisherigen Züge ohne bedeutende Folgen gewesen und Jerusalem nicht erobert werden konnte, blieb doch die Begeisterung noch dieselbe und Friedrich trat selbst 1227 einen Kreuzzug an, mußte aber wegen Krankheit umkehren. Gregor IX. bannte ihn deshalb, Friedrich ging aber doch im J. 1228 nach dem Orient und gewann durch Vertrag Jerusalem. Dessenungeachtet hetzte der Papst die christlichen Ritter und selbst die Ungläubigen gegen ihn als einen Gebannten auf und fiel in sein Land ein, so daß Friedrich rasch umkehrte, des Papstes Freunde verjagte und ihn 1230 zur Aufhebung des Bannes zwang. Der Papst reizte dagegen die Lombarden und selbst Friedrichs eigenen Sohn zur Empörung an. Es zog deshalb der Kaiser nach 15jähriger Abwesenheit im J. 1225 nach Deutschland, ließ seinen Sohn absetzen und in Ketten nach Apulien führen, um dagegen dem zweiten Sohne Konrad IV. die deutsche Krone zu sichern. Er sorgte nun für bessere Ruhe und setzte den Landfrieden in deutscher Sprache schriftlich auf, zog dann wieder nach Italien, wo ihn der neue Papst gebannt hatte und die Longobarden ihm den Gehorsam aufsagten und schlug Letztere bei Cortenuova, hatte aber in Italien mit fortwährenden Widerwärtigkeiten zu kämpfen, welche alle Strenge nicht unterdrückte. Auch von Osten her drohte Gefahr, indem ein ungeheueres Heer Mongolen bis nach Schlesien vordrang und bei Wahlstadt im J. 1241 einen großen Sieg erkämpfte. Glücklicherweise kehrten diese aber wieder um. In Italien erstand dem Kaiser in Innocenz IV. abermals ein mächtiger Gegner, der sich seiner Gewalt dadurch entzog, daß er nach Lyon ging und auf der dortigen Kirchenversammlung den Kaiser bannte. Mit vielem Kostenaufwande brachte es der Papst auch dahin, daß in Landgraf Heinrich Raspe von Thüringen ein neuer Gegenkönig aufgestellt wurde, der aber nur der Pfaffenkönig hieß und schon im folgenden Jahre (1247) starb. Nun ließ der Papst den Grafen Wilhelm von Holland zum Gegenkönige machen; derselbe war aber so unbedeutend, daß er erst vom Knappen zum Ritter erhoben werden mußte und bei Friedrichs Lebzeiten keinen Anhang finden konnte. Gegen das Ende seines Lebens hatte Friedrich eine Menge Unfälle. Oesterreich konnte er nach dem Aussterben seiner Herzoge nicht erhalten, seinen natürlichen Sohn Enzius setzten 1249 die Bolognesen gefangen, sein Kanzler Peter von Vinea suchte ihn zu vergiften, bei Parma wurde er geschlagen und auch der Papst stellte ihm nach dem Leben. In Deutschland herrschte nicht minder große Verwirrung; der Landfrieden wurde nicht gehalten, Raub und Mord war an der Tagesordnung und die Städte waren genöthigt, zu ihrem Schutze in Bündnisse zusammenzutreten, wodurch die Hansa und der rheinische Städtebund entstand. Darüber grämte sich Friedrich sehr und seine Gesundheit erlag;

aber doch blieb er standhaft bis auf den letzten Augenblick und gab die Hoffnung und Thätigkeit nicht auf. Nachdem ihn noch der Erzbischof von Palermo vom Banne entbunden hatte, starb er 1250 zu Fiorentino in Apulien. Deutschland hatte keinen größeren Fürsten und Keiner hat die römische Hierarchie mit solchem Ernst und Festigkeit bekämpft und erschüttert, als Friedrich II. —

Sein Sohn, Konrad IV., (1250—1254) wurde ebenfalls gebannt, hatte in Deutschland mit einem Gegenkönige (Wilhelm von Holland) und den Großen vier Jahre lang zu kämpfen und ebenso wegen seiner Erbländer Neapel und Sicilien, welche der Papst gern an sich gerissen hätte, zu streiten. Hier bekam er zwar die Oberhand, behauptete sich aber blos mit Härte und wurde endlich auf Veranlassung seines natürlichen Bruders Manfred vergiftet. Er starb 1254 und mit ihm der letzte König aus diesem großen, aber unglücklichen Geschlechte. Er hinterließ nur einen zweijährigen Sohn, Konradin, dem Neapel und Sicilien zufallen sollten, aber Papst Clemens IV. berief den französischen Prinzen Karl von Anjou auf den sicilischen Thron und Konradin, der sich später mit seinem Freunde Friedrich von Oesterreich (eigentlich von Baden) aufmachte, um sein Erbland zu erobern, wurde im J. 1268 bei Tagliacozzo in den Abruzzen geschlagen und mit seinem Freunde Friedrich zu Neapel enthauptet. Also endete das Geschlecht der Hohenstaufen, das edelste, welches je den deutschen Kaiserthron geziert und eines besseren Geschickes würdig. — Auch Wilhelm v. Holland, der den König Konrad überlebte, genoß kein Ansehen, mußte sich die größten Beleidigungen gefallen lassen und wurde 1256 im Kampfe gegen die Friesen erschlagen. Nach ihm war die deutsche Krone so verachtet, daß sie kein Deutscher mehr tragen wollte und man sie dem Könige Alphons von Kastilien und dem Prinzen Richard von Cornwallis anbot und Letzterer sie nur so lange besaß, als sein Geld dauerte. Erst die Wahl Rudolphs von Habsburg that der Verwirrung vieder Einhalt; es beginnt aber damit eine neue Periode und ist vorerst ein Rückblick nöthig, damit das innere Leben bis dahin noch betrachtet werde.

Deutschland war seit 911 von einem Erbreich in ein Wahlreich übergegangen, aber nicht alle Freien wählten, sondern nur die reicheren Freien und Großen, bis zuletzt nur noch sieben Fürsten das Wahlrecht hatten und deshalb Churfürsten genannt wurden. Drei derselben waren die Erzbischöfe von Mainz, Trier und Köln, zugleich Kanzler von Deutschland, Italien und Burgund; später wurden es mit ihnen nach und nach noch der Pfalzgraf des Rheins, als Erz-Truchses, der König von Böhmen als Erzmundschenk, der Herzog von Sachsen als Erzmarschall und der Markgraf von Brandenburg als Erzkämmerer. Diese Reichswürden, mit gewissen Leistungen bei der Kaiserkrönung verbunden, hieß man Erzämter. Im Kleinen ahmten wieder die Fürsten Deutschlands mit ihren Erbämtern diese einzelnen Erzwürden nach, besonders auch die Bischöfe. Nachdem die großen und kleinen Lehen erblich geworden waren, wurden auch die Namen von den Besitzungen entlehnt; es kamen zu den sonst gewöhnlichen Vornamen, die nun meist Vornamen blieben, noch Geschlechtsnamen hinzu, welche von den Burgen und Besitzungen entlehnt zu werden pflegten. Wer daher vorher blos Graf Adolf, Heinrich oder Herrmann, oder Graf in Winzenburg hieß, nannte sich nun Graf von Winzenburg, woraus dann erbliche Familiennamen wurden, die auch durch die zur Zeit der Kreuzzüge üblicher gewordenen Wappen, welche anfangs blos Auszeichnungen zur Kenntlichmachung bei geschlossenem Visir waren, sich unterschieden. Das Wappen wurde dem Unwürdigen zerbrochen und der Letzte eines Geschlechts mit Schild und Helm begraben. Dagegen ließen die großen Reichsvasallen bald wieder ihre Familiennamen z. B. Wittelsbach, Wettin, Anhalt u. s. w. weg und nannten sich blos Landgraf Ludwig, Herzog Heinrich, Pfalzgraf Otto von Gottes Gnaden u. s. w. Aus den Ministerialen bildete sich allmälig der Hofadel, aus den Vasallen der Ritterstand. Seit Heinrich der Große im deutschen Heere die Reiterei besonders ausbildete, stand, auch schon der theueren Rüstung wegen, der Reiter in höherem Ansehen und wollten die Reichern und Vornehmern, wie die Vasallen, von nun an fast nur zu Pferde dienen, während man dem Aermeren und Geringeren den Dienst zu Fuß überließ. So gab der Reiterdienst eine Art von Ansehn und Adel, der sich immer strenger von den unteren Ständen abzusondern trachtete. Die Uebungen, welche Heinrich mit seinen schwerfälligen deutschen Reitern anstellte, bildeten später vom Wenden der Pferde und Schwenken der Waffen (tourner, Turniere genannt) allmälig ein Prüfungsinstitut und einen Vereinigungspunkt des berittenen Adels oder der Ritterschaft. Man gelangte nur stufenweise zur Ritterwürde, die, wie sie höhern Adel gab, auch bald nur dem Adel vorbehalten blieb. Doch verdiente sich auch mancher Bürgerliche den Ritterschlag, jedoch nur ausnahmsweise und im Kriege. Der Edelknabe oder Page wurde Knappe und Schildträger eines Ritters und dann erst, nach treuen und tapfern Diensten und nach einer förmlichen Probe seiner Waffenfähigkeit nach einem Kampfe, der aber bald nur in einen dreimaligen Schwertschlag ausartete, wurde er förmlich nach vorhergegangenem Beten, Fasten und Genuß des Abendmahls in den Ritterstand aufgenommen. Dabei legte er das Gelübde ab, stets die Wahrheit zu reden, das Recht zu schützen, sein Schwert zur Vertheidigung der Religion, Unschuld und der Wittwen und Waisen zu führen. Dabei begnügte sich jedoch der Schwung noch nicht, den die Gemüther in den Zeiten der Kreuzzüge genommen hatten, wie überhaupt die Kreuzzüge noch zum heroischen Zeitalter der Deutschen gehören, welches jede Nation beim Uebertritt zur höheren Cultur durchschreiten muß. Nach Eroberung der Stadt Jerusalem entstanden unter viel strengeren der Kirche angepaßten Formen mit dem Gelübde der Keuschheit, des Cölibats und ewigen Kampfes gegen die Ungläubigen die Ritterorden der Tempelherren und die des Spitals zur Ehre des Johannes des Barmherzigen von Alexandria (Johanniter oder Malteser, 1118) und der Maria-

ner oder Deutschen Herrn (1190). Letztere wandten sich nach dem Verluste des heiligen Landes nach Italien und von da unter ihrem Ordensmeister Herrmann von Salza nach Polen zur Bekämpfung der heidnischen Preußen und Erwerbung eines eigenes Landes und gründeten den großen Ordensstaat, aus dem später das Königreich hervorgegangen ist. Dagegen gelangten die Malteser, die anfangs so arm waren, daß zwei auf einem Pferde reiten mußten, zu solchem Reichthum, daß sie 1312 des Papstes und des Königs von Frankreich Habsucht reizten und aufgehoben wurden, wozu freilich auch arge Mißbräuche beitrugen. Die Ritter vom Spital, zuletzt in Malta, bestehen, sowie der Deutschen-Herren-Orden, noch fort, jedoch mehr als Spielerei. Nach dem Vorbilde dieser Orden entstanden fast in jedem Lande Europas ähnliche und so viele andere, daß der fromme und tapfere Geist der ersten Vorbilder selten mehr sichtbar blieb. — Jedoch machte die Lichtseite des Ritterthums, jene Begeisterung und jener freudige Kampf fürs Göttliche, Rechte und Schöne, auch seine Schattenseite nicht vergessen. Es verführte auch zur Rohheit und Brutalität gegen den nicht Ebenbürtigen und Waffenlosen, zum Uebermuth gegen das Gesetz und zur Verachtung alles dessen, was nicht im Kreise des Ritterwesens lag, oder gar feindselig mit ihm zusammenstieß. Mancher Ritter war fern von den hohen Pflichten seines Standes, lebte nur von Streit und Fehde, von Raub und Plünderung, überfiel von seinen Burgen herab den armen Wanderer, den Bauern und den Städter, warf Knechte nieder, entehrte Frauen, Jungfrauen und Nonnen und spottete den Gesetzen ungestraft; denn die schwachen Kaiser vermochten den gebotenen Landfrieden nicht aufrecht zu erhalten, der eingeführte Gottesfriede wurde nicht geachtet und es galt kein Recht als das, welches sich ein jeder selbst verschaffte oder das Recht der Stärkeren. Man nannte dies das Faustrecht (ein Namen, recht geeignet, um Polizei und Ordnung wünschenswerth und heilsam zu machen!). Aber noch am Ende dieser Zeitraums trat, wo die offenen Gesetze machtlos gegen die Mächtigen und Großen waren, ein anderes Gericht auf, das nur bei nächtlichem Dunkel und an geheimer Stätte furchtbar waltete, und das Frei- oder Vehmgericht hieß. Von Westphalen, wo es zu Dortmund seinen Hauptsitz hatte (auf rother Erde), verbreiteten sich die Freistühle, so hieß ein solches Gericht von Wissenden und Freischöffen, unter einem Freigrafen, die alle unter dem Oberstuhlherrn, dem Erzbischofe von Köln, standen, fast über ganz Deutschland. Dort galt kein Ansehen der Person und später erhielten Fürsten und Kaiser die geheimnißvolle Ladung. Wer sonst offener Züchtigung trotzte, zagte hier, weil er die weit verbreiteten Wissenden nicht kannte und oft bei Frevelthaten überrascht durch ihre Dolche fiel, oder von dem nächtlichen Tribunal verurtheilt gewiß den Tag nicht wieder sah. — Aber noch ein wirksameres Gewicht stellte sich bald des Adels Uebermuth und Stolz, der Großen Willkühr zum Schutz des Friedlichen, ja selbst zur Unterstützung der königlichen Macht, entgegen, nämlich der **Bürgerstand**. Die Städte, entweder Ueberbleibsel aus der Römerzeit, oder als Zufluchtsort gegen Ungarn und Slaven entstanden, oder Ansiedelungen unter dem Schutze fester Burgen (daher burgenses Bürger) oder geistlicher Stifter, wurden wegen der Sicherheit, die sie gewährten, bald Sitze der Gewerbe, des Handels und des Wohlstands. Ihr Geld verschaffte ihnen von den geldbedürftigen Fürsten große Freiheiten, vorerst die Befreiung von den landesherrlichen Vögten, nachdem der Leibeigenheits-Stand der Handwerker seit den fränkischen Kaisern nicht allein aufgehört hatte, sondern die Handwerker gleicher Arbeit sich auch in geschlossene Gesellschaften oder Zünfte zusammengethan hatten. Sodann verschafften sich die Städte das Recht der Selbstverfassung oder Selbstgesetzgebung, Selbstverwaltung und Selbstgerichtsbarkeit (Willkühren, Statuten, Weichbildsrechte). Auf solche Weise gekräftigt, zeigten sie bald den übermüthigen Rittern, daß sie Gewalt mit Gewalt vertreiben könnten, übten sich in den Waffen (viele Schießhäuser und Schützenkompagnien mancher alten Städte mögen zur Belebung des kriegerischen Geistes in jenen Faustrechtszeiten errichtet worden sein) und vertheidigten ihre festen Thürme und Mauern, oder traten in mächtige Bünde, wie der rheinische und die Hansa waren, zusammen. Wollte der Adel einmal einen guten Tag verleben, so stieg er von seiner Burg nieder in die Städte, wo er jegliches Bedürfniß, Trinkstuben, Bade- und Tanzhäuser und mancherlei Bequemlichkeiten fand, die ihn locker und weichlich machten. Bald zogen sich auch wohl Adelige selbst in die Städte und bildeten mit den Vornehmen der Stadt die sogenannten Geschlechter, welche meistens mit den Vorstehern der Zünfte (doch nicht ohne langen Streit darüber) die Regierung führten. — Für den Bauernstand, der noch ganz in Leibeigenschaft geschmachtet hatte, eröffnete sich in den Kreuzzügen eine Quelle die Freiheit zu erringen, weil jeder Mitziehende von jedem Hörigkeitsverhältnisse frei wurde. Tausende mochten sich auch freuen, einmal mit Fug und Recht ein Schwert umgürten und darein schlagen zu dürfen. Andere Leibeigene flohen wohl auch von dem Lande in die Städte und fanden meistens bereitwillige Aufnahme gegen ihre Verfolger. — Ungemeines Ansehen und große weltliche Macht hatte in diesem Zeitraume leider die Geistlichkeit erlangt. Sie theilte sich in weltliche und Klostergeistlichkeit. Zu dem Benedictinerorden mit seinen Verzweigungen kam bald eine Menge anderer, besonders die Bettelorden, welche zu den andern Gelübden der Keuschheit, der Clausur (des Zusammenlebens) und des Gehorsams gegen die Obern auch das der Armuth übernahmen und von milden Gaben lebten. Dahin gehörten die Dominikaner- oder Predigermönche, die Lehre und Ketzerbekehrung (auch wohl Verfolgung durch das furchtbare Institut der Inquisition, die glücklicherweise in Deutschland, wo ein Graf von Sayn den ersten Ketzermeister Konrad von Marburg erschlug, wenig Beifall fand) zum Hauptgeschäft sich machte; die Franziskaner, die Carmeliter, Augustiner, außerdem noch der Orden der Karthäuser. Der Uebrigen beschauliches, anstrengungsloses Leben

chuf ihnen großen Zulauf, so daß auch viele vom weiblichen Geschlecht unter solchen Regeln zusammentraten und Nonnenklöster stifteten. Auch brauchte man anfangs, um Mönch zu werden, nichts weniger als Gelehrsamkeit. Die Mönche wurden treue Anhänger des Papstes und eine Art geistlicher Armee; wohin das Schwert nicht reichte, dahin kam der Mönch, predigte den Bann und Interdikt und hatte stets das Volk auf seiner Seite. Die Klöster wurden immer zahlreicher und sie zehrten einen guten Theil des Landes auf, zu dessen Kultur und Urbarmachung sie anfangs trefflich beigetragen hatten. Sie bereicherten sich durch Schenkungen aller Art, welche sie fast immer erschlichen und die weil der geistliche Besitzer nicht wie der weltliche ausstarb und theilte, bald ins Ungeheure wuchsen. Die Geistlichen der Domkirchen, welche seit Karl dem Großen nach Chrodegangs Regel (canon daher canonici Domherren), nach Art der Mönche, in besonderen Häusern zusammen lebten und des Gottesdienstes an der Domkirche zu warten hatten, verließen bald ihre gemeinschaftlichen Wohnungen, theilten die Einkünfte ihres Hauses und pflegten in Privathäusern ihrer Bequemlichkeit. Mit dem Reichthum der Geistlichen stieg leider auch ihre Anmaßung und Verderbtheit. Längst dünkten sich die Erzbischöfe, Bischöfe und Aebte mancher Klöster den Fürsten gleich, oder über diesen und wollten daher nur vom Pabste in Rom abhängen. Des Heiligen warteten bei weitem nicht mehr alle; aber Spiel, Jagd, Trinkgelag, Krieg, Umgang mit Weibern nahm ihre Aufmerksamkeit in Anspruch und Stellvertreter (Vikare) und niedere Geistliche mußten für sie arbeiten. Viele umgaben sich mit Vasallen und Ministerialen und selbst ein Kaiser, Friedrich Barbarossa, schämte sich nicht für Kirchenlehen Truchsess eines Bischofs von Bamberg, oder Vasall des Wormser Bischofs zu werden. Große, oft fürstliche Vorrechte, eigene Gerichtsbarkeit, Münzrecht, Zölle, Steuerfreiheit wußten sie sich zu verschaffen. Wie der Pabst im Großen, übten sie den Bann im Kleinen und waren meistens geschäftige Verbreiter päpstlicher Straffentenzen, die, wie das Interdikt, oft ganze Länder trafen. In einem solchen Lande schwiegen dann die Glocken und die Orgeln, keinen Kranken oder Sterbenden erquickte geistlicher Zuspruch, kein Todter wurde mit seinen Ehren in geweihter Erde bestattet, kein Sakrament der Taufe, keine Absolution, kein Abendmahl gespendet; verschlossen blieb die Kirche und nur im Innern der Klöster und Kirchen wurde der Außenwelt unzugänglich Gottesdienst gehalten. Wurde wegen eines in den Kirchenbann verfallenen Fürsten das Interdikt verhängt, so mußte sich jeder Geistliche, der bei ihm war, von ihm trennen, alle Lehen zog die Kirche zurück, der Unterthan wurde vom Eide der Treue losgesprochen, wie einen Verpesteten sollten alle den Fürsten meiden. Allein allmälich gewöhnte man sich an diese viel zu häufig und ungerecht verhängten Strafen und das Volk verwilderte, indem man es bequemer fand, die Kirche nicht mehr besuchen zu dürfen. Auch das kanonische oder Kirchenrecht erhöhte das Ansehen der Geistlichen sehr, seitdem man die Kirchengesetze (Decretalen) der Päpste gesammelt, viele Gesetze dabei verfälscht und Handbücher des geistlichen Rechts darüber gemacht hatte. — Bald nach diesem kanonischen Rechte kam leider auch das altrömische Recht nach Deutschland seitdem der berühmte Irnerius oder Werner, ein Deutscher, an der Hochschule zu Bologna über die wieder aufgefundenen römischen Rechtsbücher lehrte, ein großes Unglück für Deutschland! Außer dem galten noch alte Rechtsgewohnheiten, die fürs nördliche Deutschland in einer Privatsammlung, dem Sachsenspiegel Epkos von Repkow, und für Süddeutschland und die Rheinlande in dem Schwabenspiegel im 13. Jahrhunderte gesammelt wurden. — Ueber den Namen erklärt sich Epko selbst in der Vorrede: „Ein Spiegel der Sachsen — Soll dies Buch sein genannt — Darin der Sachsen recht ist bekannt — Gleich als in einem Spiegel der Frauen — Ihr klares Angesicht pflegen zu schauen — Alle Leut vermahn ich dazu — das sie die Buch nützen so." — Die Wissenschaften waren damals fast ausschließlich, bis Deutschland 1348 seine erste Universität zu Prag erhielt, in den Händen der Geistlichen; Schulen gab es fast nur bei den Domstiftern und Klöstern. Besonders zeichneten sich die zu Reichenau, Prüm, Corvey, Hersfeld, Lüttich, Bamberg, Würzburg und Fulda aus. Wenn Karl der Große und Otto I. erst als Kaiser schreiben lernten, so durfte man wohl von den unteren Ständen noch weniger erwarten. Doch verdienen diese Klöster und Stifter als Rettungsanstalten der Gelehrsamkeit großes Lob. Was wäre wohl ohne sie nicht Alles verloren gegangen? Großen Einfluß auf die Art zu studiren hatte der durch die Araber den Franzosen und Deutschen bekannt gewordene Aristoteles; indem man seine Schriften erklärte und darüber disputirte, verminte man in der Dialektik und sophistischen Spitzfindigkeit die Quelle der Weisheit gefunden zu haben. Man trieb gewöhnlich das sogenannte Trivium (daher Trivialschulen, die später niedere Schulen hießen): Grammatik, Dialektik und Rhetorik; dann ging man zum Quadrivium über, zur Musik, Arithmetik, Geometrie und Astronomie, die aber meistens in Astrologie ausartete. Doch findet man in diesem Zeitraume schon eine Reihe von Gelehrten und Schriftstellern, ohne welche schwerlich im fünfzehnten Jahrhunderte die Wissenschaften auch in Deutschland so schnell hätten aufleben können. So findet man im 9. Jahrhunderte einen Rhabanus Maurus, Alcuin und Ottfried, im zehnten Jahrh. die berühmte Gandersheimer Aebtissin Roswitha, die unter anderen 6 kleine lateinische Lustspiele schrieb, damit nur ihre Nonnen den schlüpfrigen Terenz nicht lesen möchten, im 11. Jahrh. den Wittekind von Corvey, den großen Astronomen und Geometer Gerbert (als Papst Sylvester II.), so den Bischof Ditmar von Merseburg († 1018) und Grafen Hermann den Gebrechlichen und den fast classischen Lambert von Aschaffenburg, im 12. Jahrh. den Bischof Otto von Freisingen und den Priester Helmold als Geschichtschreiber ausgezeichnet. Freilich findet sich noch mancher Unsinn dicht neben den unschätzbarsten Stellen und selbst die Geschichte

hatte einen theologischen Anstrich. Nach Karl dem Großen sorgte kein Kaiser so für die Wissenschaften, wie der edle Hohenstaufe Friedrich II., der selbst Dichter und Schriftsteller war, aber die traurige Zeit politischer Verwirrung (das Interregnum), die auf ihn folgte, verwischte vieles wieder oder hinderte es wenigstens am fröhlicheren Gedeihen. — Nur zwei Künste standen, und seltsam gerade in der finsteren und wildesten Zeit, im hellsten Lichte und in schönster Blüthe, nämlich die Baukunst und die Dichtkunst, obgleich auch andere, wie Musik (die zu den sieben freien Künsten mit gehörte), die Kunst in Gold und Silber zierlich zu arbeiten und A. auch manchen guten Meister hatten. Die altdeutsche Baukunst (fälschlich die gothische oder gar sarazenische genannt), die so viele andere Kenntnisse schon voraussetzt, wurde durch ganzeumherziehende Gesellschaften von Baukünstlern getrieben, die unter sich verbrüdert, zunftmäßig ihre Meister, Gesellen und Lehrlinge hatten. Die heilige oder kirchliche Baukunst jener Zeit ist uns in den Domen und Münstern von Freiburg, Straßburg, Köln, Wien, an denen Jahrhunderte gebaut wurde, (am Straßburger Münster von 1015 — bis 1438) und vielen anderen noch sichtbar; der plumpe Gaffer sieht nur ungeheure Steinmassen und mißt die Höhe, dem sinnigen Beschauer reden sie und sprechen ihm die Lehre aus, daß zu allen Zeiten der Mensch sein Höchstes, was er glaubt, auch äußerlich am meisten ehren wollte und daß nichts zu groß und schwierig sei, was nicht deutscher Fleiß und frommes Vertrauen auf Gott vollführen könne. Sinnvoll wölbt sich in jenen heiligen Hallen über den hohen Spitzbogen der schlanken Säulen und Fenster der ungeheure Dachstuhl, wie der Himmel über der Erde; sinnvoll schaut von Osten her, wo der Heiland lehrte, litt und starb, der hohe Altar hernieder, sinnvoll steht die Kirche auf der Kreuzesform und trennt, wie Staat und Kirche, sich in Chor und Schiff. — Aber auch die Dichtkunst mußte in einer Zeit bei einem sinnigen Volke, das in seiner Blüthe wie das Deutsche stand, besonders blühen, wo, wie in den Kreuzzügen, Religion, wo Ritterthum, wo Ehre und Ruhm und Liebe sich so oft vereinten und manches Glorreiche vollbracht ward, manches Wunder noch den Glaubenden verkündigt wurde. Diese Zeit entfaltete, nachdem im südlichen Frankreich, in der Provence, die ersten Liederdichter (troubadours, von trouver) entstanden waren, auch im südlichen Deutschland die Gabe des Gesanges und schuf, weil man häufig von der Minne oder Liebe sang, die sogenannten Minnesänger des 12. und 13. Jahrhunderts. Man zählt deren gegen 140 und selbst Kaiser und Könige darunter. Einige der berühmteren waren: Heinrich von Veldeck (der die Eneide, wie Albrecht von Halberstadt Ovids Epos, bearbeitete), Wolfram von Eschenbach, Ofterdingen, Walther von der Vogelweide, Gottfried von Straßburg u. a., in deren Werke oft die Zartheit der Gedanken und Lieblichkeit der Worte überrascht. Unter allen deutschen Dichtungen des Mittelalters ist das bekannteste das sogenannte Nibelungenlied, dessen Verfasser man jedoch nicht mehr kennt. Ueberhaupt treten in dieser Zeit Rohheit und Zartheit, Egoismus, Barbarei und Ignoranz, Empfänglichkeit für Schönes und Großes, die Gräuel der Kriege und die Künste des Friedens neben einander auf und es zeigte sich aufs klarste, daß der Deutsche jeder Bildung fähig war, wenn nur seine äußeren Verhältnisse und die oberen Leiter ihn dazu führen wollten.

2. Von Rudolph von Habsburg bis zur Reformation (1273—1517).

Die Verwirrung der Interregnums war sehr groß und ganz Deutschland sehnte sich wieder nach einem tüchtigen Kaiser, als König Richard im Jahre 1273 in England gestorben war, wo er seit drei Jahren unbekümmert um das deutsche Reich gelebt hatte. Die Fürsten hätten vielleicht die Zeit dieser Willkühr noch länger gesehen, deshalb suchten sie einen König, der zwar kräftig wäre, um wieder Ordnung herzustellen, aber keine Hausmacht besäße, wodurch er dieselben einzuschränken vermöchte. Sie wählten deshalb auch nicht den böhmischen König Ottokar, der außerdem über Oesterreich, Steiermark, Kärnthen und Krain herrschte. Verschiedene Fürsten mochten die Krone nicht übernehmen, auch der reiche Berthold von Zähringen nicht, bis Erzbischof Werner von Mainz den tapfern und rechtlichen Grafen Rudolph von Habsburg vorschlug, indem er ein williges Werkzeug der Kirche zu erhalten hoffte. Dieser entstammte einem alten, im Oberelsaß, der Schweiz und am Schwarzwalde reich begüterten Geschlechte, dessen Ursprung sich in das Dunkel der Vorzeit verliert. Er belagerte gerade Basel, als er die Nachricht von seiner Wahl erhielt, versöhnte sich daher sogleich mit der Stadt und eilte nach Aachen, wo er unter großen Feierlichkeiten gekrönt wurde. Nun war es Rudolphs Hauptbestreben, sich eine bedeutende Hausmacht zu erwerben, und er verheirathete seine sechs Töchter an die Großen des Reichs, wodurch er sich einen bedeutenden Einfluß erwarb. Gegen Ottokar von Böhmen hegte er einen großen Groll, indem dieser alle andere Fürsten durch Macht und Ländereichthum bei weitem überragte. Er benützte daher die Weigerung Ottokars, ihm zu huldigen, dazu, denselben vorzuladen, und als er nicht erschien, wurde er 1275 geächtet. Im ersten Kriege mußte Ottokar an Rudolph Oesterreich abtreten, im zweiten unterlag er auf dem Marchfelde und starb am 26. August 1278. Von seines Vaters großem Reiche behielt sein Sohn Wenzel nur Böhmen und Mähren; mit Oesterreich, Steiermark und Krain belehnte Rudolf im J. 1278 seine Söhne Albrecht und Rudolf, Kärnthen kam an Meinhard von Tirol. Also kam Rudolph in Besitz nicht unbedeutender Länder und gründete so die Macht des jetzt noch in Oesterreich herrschenden Kaiserhauses. Rudolf erkannte, daß Italien dem deutschen Kaiser nur Schaden bringen könne, bestätigte daher dem Papste alle früheren Schenkungen und Ansprüche, belehnte den König Karl von Neapel und Sicilien mit der Provence und ging auch nicht, wie er versprochen hatte, nach Palästina, wo 1291 mit der Eroberung von Ptolomais die letzte christliche Besitzung verloren ging. Die ganze Zeit hindurch verweilte er lieber in Deutschland,

suchte Ordnung und Gesetzmäßigkeit wieder herzustellen, zerstörte eine Menge Raubschlösser, errichtete einen allgemeinen Landfrieden, durchzog das Reich, saß allenthalben zu Gericht, verglich die Streitigkeiten der Fürsten und suchte viele während des Interregnums dem Reiche entrissene Güter wieder zurück zu erhalten. Hierdurch machte er sich bei den Fürsten nicht sehr beliebt und konnte es daher auch nicht dahin bringen, daß sie seinen herrisch gesinnten Sohn Albrecht zum deutschen Könige erwählten. Rudolph starb am 15. Juli 1291 zu Germersheim, hochgeehrt vom Volke wegen seiner Leutseligkeit, Einfachheit und Gerechtigkeitsliebe und jedenfalls einer der besseren Kaiser Deutschlands.

Nach Rudolphs Tod wußte es Bischof Gerhard von Mainz dahin zu bringen, daß sein armer, aber ritterlicher Vetter, Graf Adolf von Nassau, zum Könige erwählt wurde, indem er sich dadurch großen Einfluß auf die Reichsgeschäfte versprach; aber Adolf suchte unabhängig zu sein und nach besseren Vorbildern zu regieren, erwarb, um eine Hausmacht zu gewinnen, Thüringen von Albrecht dem Unartigen, gerieth mit dessen Söhnen Diezmann und Friedrich mit der gebissenen Wange deshalb in Streit und machte sich auch den Erzbischof von Mainz zum Feind. Letzterer verband sich daher mit einigen Fürsten, Albrecht von Oesterreich kam mit einem Heere an den Rhein und nun luden sie Adolf sogar vor ein Fürstengericht. Da König Adolf nicht erschien, setzten sie ihn ab, erwählten Albrecht von Oesterreich zum Könige und zogen wider Adolf zu Feld. Dieser setzte sich ritterlich entgegen, wurde aber im Kampfe bei Göllheim unweit Worms verwundet und getödtet.

Nun wurde der finstere, herrschsüchtige, harte und eigennützige Herzog Albrecht nochmals zum Kaiser gewählt, aber bald machte er sich bei den Unterthanen und Fürsten verhaßt, strebte vergebens nach Unterjochung von Holland, Seeland, Friesland und der Schweiz, wo das Landvolk sich kühn seinen Unterdrückern widersetzte und sie verjagte und wurde endlich von seinem Neffen Johann von Schwaben am 1. Mai 1308 bei Bruck an der Reuß ermordet, da er ihm sein Erbe vorenthalten hatte.

Der verdienstvolle mainzer Erzbischof Peter Aichspalter bewog nun die deutschen Fürsten zur Wahl des Grafen Heinrich von Luxemburg, König Heinrich VII. genannt, eines durch Gerechtigkeitsliebe und Tapferkeit ausgezeichneten Herrn, der durch Vermählung seines Sohnes mit der böhmischen Erbtochter Ansprüche auf dieses Reich erwarb, den Schweizern ihre alten Rechte und Freiheiten bestätigte und auf seinem Römerzuge (1310) in Mailand die eiserne und 1312 in Rom die kaiserliche Krone empfing, aber auf seinem Zuge gegen König Robert von Neapel zu Buonconvento bei Siena von einem Mönche durch eine Hostie vergiftet wurde und am 24. August 1313 starb.

Nach Heinrichs Tod stritten sich die Partheien Luxemburg und Oesterreich vierzehn Monate um die Krone und wählten endlich, da keiner nachgeben wollte, zwei Könige. Die luxemburgisch-bayerische erkor den Herzog Ludwig von Bayern (1314—1347), die österreichische den Herzog Friedrich den Schönen von Oesterreich (1314—1330), von denen Ersterer zu Aachen, Letzterer zu Bonn gekrönt wurde. Für Ludwig waren die Städte und die Schweizer, für Friedrich der Adel und acht Jahre lang dauerte der innere Krieg. Doch wurde Herzog Leopold von Oesterreich, als er sein Haus an den Schweizern rächen wollte, am 15. Novbr. 1315 bei Morgarten geschlagen und durch den am 6. Decbr. 1315 geschlossenen ewigen Bund der Waldstädte die österreichische Herrschaft in der Schweiz für immer vernichtet. Ludwig zog Anfangs den Kürzeren, in der Schlacht bei Mühldorf, am 28. Septbr. 1322, siegte er aber durch seinen kriegserfahrenen Feldherrn Seifried Schweppermann und nahm Friedrich gefangen, den er auf der Burg Trausnitz in fürstlicher Haft behielt. Ludwig wurde dessen ungeachtet nicht anerkannt und vom lasterhaften Papste Johann XXII. sogar in Bann gethan; er ließ also 1325 den Herzog Friedrich unter der Bedingung frei, daß er der Königswürde entsagte und ihm die Anerkennung Leopolds und des Papstes verschaffe, oder sich wieder zur Gefangenschaft stelle. Friedrich vermochte dies nicht auszuführen und kehrte in die Haft zurück, rührte aber durch so edle Treue seinen Gegner dergestalt, daß er mit ihm sich aussöhnte und innige Freundschaft schloß. Ja Ludwig wollte sogar mit ihm die Herrschaft theilen und übertrug ihm die Beschützung des Bayernlandes, als er abwesend sein mußte. Solches Verhältniß blieb bis zu Friedrichs Tod im J. 1330. — Während dieser Vorkommnisse erklärten sich die Universitäten Paris und Bologna und die Minoriten für Ludwig, der 1327 einen Römerzug antrat, am 17. Januar 1328 durch den Senator Colonna die Kaiserkrone empfing und in Nicolaus V. einen Gegenpabst aufstellte; auch erklärte die Churfürstenversammlung zu Rense, am 15. Juli 1338, die Unabhängigkeit der Kaiserwürde vom Papste. Nach und nach verlor jedoch Ludwig den Beistand der Fürsten, da er 1323 seinen Sohn Ludwig mit der Mark Brandenburg belehnte, durch dessen Heirath mit Margarethe Maultasche 1342 auch Tyrol an sein Haus brachte und durch seine Gemahlin Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erwarb. Es erklärte daher ein Theil der Fürsten auf einer Versammlung zu Rense den Thron für erledigt und erwählte 1346 Karl von Böhmen zum Könige. Doch konnte dieser nichts ausrichten, bis Ludwig am 11. Oktober 1347 auf einer Bärenjagd bei Fürstenfeld, wahrscheinlich an Gift, plötzlich starb.

Nach seinem Tode wählte zwar die bayerische Pathei den Grafen Günther von Schwarzburg zum Könige, er wurde aber schon 1349 aus dem Wege geräumt und Karl IV. (1347—1378) anerkannt. Dieser erwarb sich zwar große Verdienste um sein böhmisches Erbland, das er vergrößerte und durch Stiftung der Universität Prag und Verbesserung der Gesetze hob, aber für das Reich war seine Herrschaft traurig. Nur durch das Grundgesetz der goldenen Bulle, worin das Wahlrecht festgesetzt wurde, sorgte er für dasselbe, aber sonst war er egoistisch, geizig

und schmutzig und entehrte überall die deutsche Kaiserwürde. Ja nach Italien schlich er wie ein Fuchs nach dem Hühnerhofe, verkaufte dort zahlreiche Rechte, um sich zu bereichern und empfing zwar die lombardische und Kaiserkrone 1355, stahl sich aber schnell wieder aus Rom weg. So traurig war sein Regiment, daß er Krönungsmantel und Krone versetzte und sich wegen Schulden von einem Kölner Fleischer arretiren lassen mußte. Auch den Briefadel führte er ein. Unter Karls Regierung wüthete in ganz Europa (1348) eine Pest, der schwarze Tod, und zogen die Flagellanten oder Geißler durch das Land, die endlich mit Waffengewalt bekämpft werden mußten. Nach Karls Tod, am 29. Novbr. 1378, kamen Böhmen und Schlesien an seinen Sohn Wenzel, für den er die Königswahl theuer erkauft hatte, Brandenburg an Sigismund und die Niederlausitz mit Görlitz und Schweidnitz an seinen dritten Sohn Sigismund.

Unter Wenzel (1378—1400) herrschte im Reiche wilde Gährung, die Fürsten und Adeligen übten wieder aufs Neue das Faustrecht, die Städte mußten sich diesen gegenüber durch Bündnisse sichern und Wenzel hatte weder Gewalt noch den Muth, den 1389 von ihm gebotenen Landfrieden nachdrücklich durchzusetzen, sondern blieb unthätig in Böhmen, wo er große Grausamkeiten beging, wurde zweimal gefangen gesetzt und endlich von den Churfürsten im Jahre 1400 abgesetzt. Statt seiner wählten sie Ruprecht von der Pfalz (1400—1410) zum Könige, der jedoch auch kein Glück hatte und schon 1410 starb. In die Zeit von Wenzels Regierung fällt auch der Krieg Leopolds von Oesterreich gegen die Schweizer, der in der Schlacht bei Sempach fiel; auch dessen Sohn wurde bei Näfels (1388) besiegt, dann aber ein Frieden mit der Schweiz geschlossen.

Nach Ruprechts Tod wurden von beiden Parteien Sigismund von Böhmen, Wenzels Bruder, und Jobst von Mähren gewählt und so hatte das Reich drei Könige und die Kirche drei Päpste zu gleicher Zeit. Denn nach Gregor X. Tod (1378) hatten die beiden Kardinäle zu Avignon und Rom zwei Päpste gewählt, denen das Concilium zu Pisa im Jahre 1409 einen Dritten zugesellte. Sigismunds größte Sorge, nachdem Wenzel und Jobst gestorben waren, bestand nun darin, das die ganze Christenheit ärgernde Schisma zu heben. Er bewirkte daher die Berufung eines allgemeinen Conciliums nach Konstanz, 1414, das von mehr als hunderttausend Fremden besucht wurde und den Zweck hatte, die Einheit der Kirche herzustellen und die Kirche selbst zu reformiren. Es wurden nun die drei Päpste abgesetzt und Martin V. gewählt; dieser ließ sich aber mit den einzelnen Staaten in Concordate ein und verhinderte dadurch die allgemeine Kirchenverbesserung. Noch trauriger behandelte man die Sache Johann Huß's, des berühmten böhmischen Kirchenlehrers, der sich gegen die Mißbräuche der Päpste erhoben und großen Anhang erlangt hatte. Auch Huß wurde vor das Concilium vorgeladen und ihm vom Kaiser ein sicherer Geleitsbrief gegeben; aber der schwache Kaiser hielt sein Wort nicht und der unglückliche Huß wurde, ohne daß man seine Sätze widerlegen konnte, am 8. Juli 1415 zu Konstanz verbrannt. Im folgenden Jahre erlitt auch sein Freund Hieronymus von Prag diesen Tod. In Folge dieser Frevelthat und da man auch die Lehre des Jakob von Mies, daß man das Abendmahl unter beiderlei Gestalt genießen müsse, verwarf, entbrannte in Böhmen ein fürchterlicher Krieg, nur der Hussitenkrieg genannt, wo die Hussiten, von Ziska und den beiden Prokop angeführt, die größten wider sie gesandten Heere zurückschlugen, verheerend in das übrige Deutschland einbrachen und sich lange behaupteten, obgleich sie in die Sekten der Calixtiner und Taboriten zerfielen. Endlich bequemte sich das Concilium zu Basel (seit 1431) mit den Calixtinern zu unterhandeln, gestand ihnen in den Prager Compaktaten den Genuß des Kelches zu und beendigte also den langen, gräuelvollen Kampf, da die Taboriten im Jahre 1434 bei Böhmisch-Brod gänzlich unterlagen. Sigismund, der zwar nicht ohne alle guten Eigenschaften war, schadete dem Reiche fortwährend, war beständig in Geldnoth, verkaufte 1415 die Mark Brandenburg an den Burggrafen von Nürnberg, gab Sachsen an den Markgrafen von Meißen und starb am 9. April 1437, als der letzte des luxemburgischen Hauses.

Sein Schwiegersohn, Herzog Albrecht von Oesterreich, erbte die Throne von Ungarn und Böhmen, brachte es aber nur mit Mühe dahin zum Kaiser als Albrecht II. erwählt zu werden. Dieser Fürst hätte wohlthätig für das Reich wirken können, schlug auch die Eintheilung Deutschlands in Kreise vor, um den Landfrieden zu erhalten, starb aber schon am 27. Oktober 1439, nachdem er gegen die Türken zu Feld gezogen war.

Sein Vetter und Nachfolger, Friedrich IV., war ein Mann ohne Kraft und Energie, der viel daran Schuld war, daß das Basler Concilium, welches bis 1449 zu Ferara fortgesetzt wurde, ohne ersprießliche Folgen endigte, und vernichtete in der Folge auch noch alle bisherigen Anstrengungen durch das 1488 abgeschlossene Wiener oder Aschaffenburger Concordat. Er hatte mit den Wienern und seinem eigenen Bruder Albrecht zu kämpfen, konnte nicht zu einem Zuge gegen die Türken bewogen werden, die um diese Zeit (29. Mai 1453) Konstantinopel eroberten, führte erfolglos Krieg mit der Schweiz und sah Deutschland in fortwährender Gährung, so daß sich in Süddeutschland der schwäbische Bund bildete, um den Landfrieden aufrecht zu erhalten. Nur mit Mühe und der Hülfe des Papstes Pius II. konnte er seine Entsetzung verhindern, ebenso erst nach langer Zeit die Vermählung seines Sohnes Maximilian mit der burgundischen Erbtochter erreichen und wurde sogar von König Matthias von Ungarn aus seinem eigenen Lande gejagt. Nachdem Friedrich sein Leben mit Astrologie, Alchymie und anderen unnützen Künsten zugebracht hatte, zu einer Zeit, wo die Buchdruckerkunst erfunden und Amerika entdeckt worden war, starb er am 19. August 1493 als der letzte deutsche Kaiser, der zu Rom gekrönt wurde, und nur mit dem Verdienste geziert, einen besseren, ihm unähnlichen Sohn hinterlassen zu haben.

Maxmilian I., der von 1493 bis 1519 regierte, war in Allem das Gegentheil seines Vaters, lebhaft und gewandt, ritterlich und von romantischem Geist, aber ohne Beharrlichkeit und in seiner Politik oft ohne Sicherheit und Plan. Seine Vermählung mit Blanka Maria Sforza von Mailand war weder klug, noch ehrenvoll u. Maxmilian mußte in Mailand seinen Schwager verdrängen und dann dessen Oheim Ludwig Sforza, einen klugen und ränkevollen Mann, damit belehnen. In Italien richtete er nicht viel aus, erhielt aber vom Könige Ludwig XII. von Frankreich einige zur niederländischen Erbschaft gehörige Städte zurück. Gegen die Schweizer focht Maxmilian 1499 unglücklich, auch konnte er den erwähnten Sforza nicht unterstützen, als er 1500 gefangen nach Frankreich geführt wurde, und mußte endlich sogar (1505) den König von Frankreich mit Mailand belehnen. Gegen diesen später Krieg führend, wurde er von den Venetianern geschlagen und mußte mit ihnen einen Waffenstillstand eingehen. Später trat er der Ligue von Cambrai bei, wurde jedoch von Frankreich verlassen und schloß sich 1511 der heiligen Ligue gegen dies Land an, worauf die Franzosen aus Mailand verjagt wurden. Letztere erwarben jedoch schon 1515 unter Franz I. durch die Schlacht von Marignano Mailand wieder und Maximilian mußte zuletzt auch Verona an Venedig verkaufen, seine letzte Besitzung in Italien. Selbst nach der Papstwürde strebte der Kaiser, die Kardinäle wählten jedoch nach Julius Tod im J. 1513 schnell Leo X. von Medicis zum Papste. — Wichtigeres that Maximilian für das Reich und sein eigenes Haus. Auf dem Reichstage zu Worms (1495) wurde ein ewiger Landfrieden aufgerichtet und ein Kammergericht aufgestellt, dann Deutschland in 6, später (1512) in 10 Kreise getheilt, wozu jedoch Böhmen, Mähren, Schlesien, Lausitz und Preußen nicht gehörten, und in jeder Hinsicht für Herstellung der allgemeinen Ruhe und Ordnung gesorgt. Zu gemeinsamem Handeln war das Reich jedoch nicht zu bewegen, auch fehlte es dem Kaiser fortwährend an Geld. Doch waren noch manche seiner Einrichtungen sehr vortheilhaft, wie die Einrichtung des Postwesens durch die Grafen von Thurn und Taxis. Seine eigene Hausmacht hat Maximilian sehr gehoben; er erwarb durch Heirath die große burgundische Erbschaft, durch den Tod seines Vetters Sigmund dessen Antheil an Oesterreich, die Grafschaft Tyrol, und vereinigte so die österreichischen Länder wieder, erwarb Görz, Gradisca und das Pusterthal und leitete die künftigen Erwerbungen durch seine Kinder ein. So vermählte er seinen Sohn Philipp mit der Infantin Johanna von Spanien und seine Tochter Margarethe mit dem spanischen Thronerben Johann, der schon 1497 starb. Auch bewirkte Maximilian den späteren Anfall von Ungarn und Böhmen durch Wechselheirathen seiner Enkel Ferdinand und Marie mit Anna und Ludwig, Kinder des Königs Wladislaw von Böhmen. In das Ende von Maximilians Regierung fiel noch der Anfang der Reformation, aber er wußte sie nicht zu würdigen und starb auch bereits am 12. Januar 1519. — Mit ihm endigt der zweite Zeitraum der deutschen Geschichte und beginnt die neuere Zeit.

Während dieses Zeitraums von 246 Jahren hatte sich in Deutschland so Vieles geändert, daß eine Uebersicht der inneren Zustände des Reichs nöthig ist. Burgund hatte sich inzwischen vom deutschen Reiche losgelöst, auch die Schweiz war selbstständig geworden, obschon sie sich noch zum Reiche rechnete; dagegen erstreckte es sich jetzt auch über die Niederlande und die vom Deutschorden eroberten Länder. Während in Frankreich die Königsmacht sich kräftigte und immer bedeutender wurde, nahm in Deutschland das Ansehn des Kaisers ab, da es über tausend größere und kleinere reichsunmittelbare Gebiete gab und die großen Lehen erblich geworden waren. Die Reichsverbindung mit Italien wurde zum Glücke Deutschlands immer lockerer und die Kaiser suchten sich in Deutschland selbst eine Hausmacht zu erwerben, statt ihre Herzogthümer an Andere zu übertragen. Das Reich blieb zwar Wahlreich, aber die Wahl stand nur bei den sieben in der goldenen Bulle bestimmten Churfürsten; während der Thronerledigung führte Churpfalz in Franken und Schwaben und Churfachsen in Sachsen das Reichsvicariat. Der Kaiser besaß nur noch wenige Rechte und seine Einkünfte waren sehr geschmolzen. Die einzelnen Staaten bildeten sich nun auch aus, nach und nach entstanden die landständischen Einrichtungen, wo die Vasallen und Städte verschiedene Rechte gewannen und mit dem steigenden Geldbedürfnisse ihrer Herrn vermehrten. Die Reichstage wurden jedoch mehr zur Formalität, indem die Fürsten nicht mehr selbst erschienen, sondern sich durch Abgeordnete vertreten ließen. Des Reiches ersten Stand bildeten die Geistlichen, deren obere Mitglieder zugleich weltliche Fürsten wurden. Bann, Excommunication und Interdikt verloren ihre Macht, auch wurde der Unmuth über die päbstliche Herrschaft immer stärker und erschollen häufig auf Reichstagen und Concilien Stimmen für eine vollständige Kirchenverbesserung. Solches Bestreben hatten auch die Albigenser und Waldenser und die Hussiten zeigten, daß man durch Entschlossenheit die päbstliche Kurie auch zur Nachgiebigkeit zwingen könne. Der Adel schied sich in den höheren und niederen, zumal der Briefadel zu oft ertheilt wurde. Seit Erfindung des Schießpulvers verlor seine Thätigkeit im Kriege an Wichtigkeit, die alte Tapferkeit war nicht mehr nöthig und der Adel zog nach und nach von den Burgen herab in die Städte und an die Höfe, wo er verweichlichte. Nur die Turniere blieben noch vom alten Ritterthume übrig, um aber auch nach und nach in eine Spielerei überzugehen. Mit dem Sinken des Adels hoben sich die Städte, wo Gewerbe und Handel rasch aufblühten, die Bürger zu Wohlstand und Reichthum gelangten und die Städte bald dem benachbarten Adel ihre verschuldeten Güter abkauften. Doch waren nicht alle Städte gleich, sondern unterschieden durch Privilegien und Rechte, vor Allem aber durch die Reichsunmittelbarkeit, welche ein Theil derselben genoß. Leider wurden viele

derselben von den geldgierigen Kaisern verpfändet oder von den Fürsten gewaltsam in Besitz genommen, so daß ein großer Theil die Reichsunmittelbarkeit verlor. Als das Faustrecht noch nicht unterdrückt war, schlossen die Städte zu gegenseitigem Schutze Bündnisse mit einander, wodurch der rheinische, schwäbische und der mächtige Hansebund entstand. Anfangs behaupteten in diesen Städten einzelne alte Geschlechter das Regiment, mit der Vermehrung des Wohlstandes drängten sich aber auch die übrigen Bürger zur Verwaltung und es entstanden häufig blutige Kämpfe und Fehden, bis die eine oder andere Parthei unterlag, oder der Kaiser die Sache beilegte. Auch Auswärtige bewarben sich um das Bürgerrecht der Städte und es war Graf Adolf von Nassau Bürger von Nürnberg, die Markgrafen von Baden zu Freiburg. Auch die Rechtsverfassung hatte sich vielfach geändert, indem neben dem Schwaben- und Sachsenspiegel das römische und kanonische oder Kirchenrecht immer größeres Ansehen gewann, auch das longobardische Lehnrecht sich in Deutschland verbreitete. Es geschah dies vorzüglich durch die Errichtung der Universitäten zu Prag, Heidelberg, Wien u. s. w., wo es Lehrstühle für römisches Kirchenrecht gab. Das im Anfange des 14. Jahrhunderts eingeführte Kaiserrecht, welches beide vermischte, fand keine große Verbreitung. Die Ordalien kamen immer mehr ab, auch das Vehmgericht erlitt 1404 eine Umwandlung und die Fürsten verglichen sich bald durch Austrägalgerichte, während die Schöppenstühle, wo die Urtheile gefunden und eingeholt wurden, zur Belehrung der Richter dienten. Doch erst aus den Gerichten der einzelnen deutschen Staaten ging eine bessere Gerichtsverfassung hervor. Eine vollständige Umgestaltung erlitt das Kriegswesen durch die Erfindung des Schießpulvers, das man bald zum Kriege anwendete, obschon erst 1517 das Flintenschloß erfunden wurde. Diesem Geschosse konnten die bisherigen Rüstungen und Mauern nicht mehr trotzen und da der Adel solcher feigen Waffe gegenüber nicht mehr streiten wollte, mußten Miethstruppen gewonnen und auch eine ganz andere Art der Aufstellung und Kriegsführung eingerichtet werden. — Nicht minder bedeutend war der Umschwung in den Wissenschaften und Künsten. Während früher die Aufklärung von den Klöstern verbreitet wurde, traten die Mönche derselben entgegen und verketzerten jede Religionsforschung in der ungetrübten Quelle. Am Ersten begann die wissenschaftliche Kultur in Italien, wo die großen Dichter Dante, Petrarca und Boccaccio im vierzehnten Jahrhunderte lebten und bald darauf griechische Flüchtlinge das Studium der griechischen Sprache und der aristotelischen Philosophie einführten. Von Italien aus verbreitete sich das neue Licht klassischer Kultur nach Deutschland und bald traten auch hier Männer wie Rudolph Agricola, Konrad Celtes, Erasmus, Johann Wesel, Nikolaus von Cusa und Johannes Regiomontanus auf, welche die mönchische Ignoranz bekämpften und siegreich aus dem Streite hervorgingen. Ihr mächtigster Vorkämpfer war unstreitig Ulrich von Hutten, der, vom Papste und den Fürsten verfolgt, arm auf der Insel Schwanau bei Zürich starb, aber bis zu seinem letzten Hauche muthig und begeistert für die Freiheit des Geistes kämpfte. Von mächtigem Einfluß für das Wiederaufblühen der Wissenschaften war die Errichtung der Universitäten zu Prag, Wien, Heidelberg, Köln, Erfurt, Leipzig, Würzburg, Rostock, Löwen, Trier, Greifswalde, Freiburg, Basel, Ingolstadt, Tübingen und Mainz und die Erfindung der Buchdruckerkunst, welche durch Johann Guttenberg zu Mainz geschah, sich bald über alle Länder verbreitete und die Schriften der großen Geister der alten und neuen Zeit leichter, rascher und viel wohlfeiler verbreitete. Eine größere und für die Menschheit werthvollere Erfindung ist bis dahin nicht gemacht worden und auch seither kam ihr keine mehr gleich, obgleich Unendliches geleistet wurde. Die Malerei hob sich besonders zu Breslau, Köln und Nürnberg, wo Traut, Beierlein und Wohlgemuth auftraten und diese Kunst in Albrecht Dürer ihren Höhepunkt einnahm. Die Dichtkunst hatte zwar ihren Charakter eingebüßt und wurde wenig mehr vom Adel ausgeübt, fand aber in den sogenannten Meistersängern der Städte noch eine besondere Pflege. Sie war nun mehr schulmäßig und zünftig geworden und es gab eigene Singschulen zu Mainz, Straßburg, Nürnberg und a. O. Die vorzüglichsten Meistersänger waren Frauenlob, Baumann, Rosenblüt und der tüchtigste derselben Hans Sachs zu Nürnberg. In Kultur und Sitten herrschte noch ein Theil der alten Rohheit und Barbarei, im Ganzen war es jedoch ein kräftiges Leben. Die Fürsten regierten noch selbst mit wenigen Räthen, und gingen der Jagd und den Turnieren nach; der Adel übte noch das Faustrecht aus oder vertrieb sich die Zeit mit Trinkgelagen und Jagden. Die Geistlichkeit hing mehr weltlichen Vergnügungen an und der Bürger ging seinem Handel und Gewerbe nach. Auch der Bauer entledigte sich nach und nach der Leibeigenschaft und lernte durch die nahen Städte das Bessere erkennen. Im Allgemeinen kam dadurch der Adel von Macht und Vermögen und mußte zusehen, wie die Städte und Bürger seiner Väter Gut an sich zogen und in gemüthlichem Wohlstande und Reichthume in den bequemeren Städten lebte. Erst später, als sich einzelne Fürsten über die anderen erhoben, mußten die Städte öfters den Kürzeren ziehen und auch ihr Handel und Wohlstand nahm ab, als innere Reibungen sich wiederholten und der Handelsweg nach Ostindien durch die Entdeckung Amerika's einen anderen Weg einschlug. Der Handel hatte hauptsächlich in den großen Städten Mainz, Straßburg, Köln, Speyer, Frankfurt, Augsburg, Nürnberg, Erfurt, Leipzig, Naumburg, Bremen, Hamburg, Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund u. s. w. seinen Hauptsitz; doch überragten die Hansestädte die Uebrigen sehr, hatten Schiffe auf allen Meeren, hielten allein zu Bergen in Norwegen an drei tausend Faktoren, Kaufgesellen und Bootsjungen und führten selbst gegen mächtige Fürsten glückliche Kriege. Neben dem Schießpulver und der Buchdruckerkunst wurden noch andere Erfindungen gemacht; der Luxus in Klei-

dern und Lebensweise stieg ungemein und besonders das Prangen mit Gold und Edelsteinen war häufig. Der gemeine Mann trank meistens Bier, nur die Vornehmen und Bewohner des Rheinthals Wein. Endlich kamen die Hofnarren auf und wurden Tanzbelustigungen, Schützenfeste, Schauspiele, Turniere und Jagden allgemeine Belustigungen.

C. Neuere Zeit (1517—1847).

1. Von der Reformation bis zum westphälischen Frieden (1517—1648).

Umsonst waren nicht die Bestrebungen der Albigenser, Waldenser und Hussiten, umsonst nicht der laute Ruf der deutschen Nation nach einer Kirchenverbesserung an Haupt und Gliedern: sie war wohl hinausgeschoben, aber nicht aufgehoben worden. Die römische Kirche war durchaus verdorben, an die Stelle der alten Einfachheit und Sittenreinheit übertriebener Luxus und vollständige Sittenlosigkeit getreten und die Kirche schämte sich nicht an ihrer Spitze Seeräuber und andere Verbrecher stehen zu sehen. Für die zahllosen Bedürfnisse des päpstlichen Hofes und jener der Bischöfe reichten die großen bisher eingehenden Summen nicht aus und gierig schauten die Kirchenfürsten umher, ein neues Mittel, Geld zu erlangen, zu erspähen. Da verfielen sie auf den Ablaß, der früher auf unschädliche, oft sogar wohlthätige Weise ertheilt wurde, indem von dem Sünder eine Buße und Besserung verlangt ward. Zur Zeit der Kreuzzüge war die Buße oft, einen Kreuzzug mit zu machen, oder, wenn der Sünder schwach und dazu unfähig war, wenigstens durch Geldbeiträge zu diesem Zwecke mit zu wirken. Bis dahin konnte der Ablaß nicht ganz getadelt werden; nach und nach sahen aber die Kirchenfürsten darin nur ein Mittel, sich selbst zu bereichern, wiederholten den Ablaß öfters und dann so häufig, daß ein förmliches Gewerbe daraus wurde und alle Bessergesinnten und Verständigen sich über solche freche Verletzung alles Heiligen empörten. Am ärgsten ward es, als der Pabst zum Bau der Peterskirche große Summen brauchte und der Erzbischof von Mainz von ihm den Ablaßhandel völlig pachtete. Da zogen seine Ablaßkrämer durch ganz Deutschland und trieben den schändesten Handel mit ihren Ablaß- und Butterbriefen, vor allen der Dominikanermönch Tetzel, welcher in Sachsen herumzog. Als Dr. Martin Luther, ein Augustinermönch und Professor der Theologie zu Wittenberg, von diesem allgemeines Aergerniß gebenden Handel vernahm, predigte er zuerst dagegen und schrieb selbst an die Bischöfe, um sie davon abzumahnen. Als aber die Sache immer ärger wurde, schlug der kühne Mann zur Mittagsstunde des 31. Oktober 1517 an die Schloßkirche zu Wittenberg 95 Theses gegen den Ablaß an, die er gegen Jedermann zu vertheidigen sich erbot und begann damit die Kirchenreformation, die von so ungeheueren Folgen für die ganze Christenheit würde. Er stellte den Hauptsatz auf, daß nur innere Reue und Buße Vergebung der Sünden bewirken könne, nicht eine Geldbezahlung, welche ein Mißbrauch sei; auch könne der Pabst nur irdische Kirchenstrafen, nicht ewige Strafen nach dem Tode erlassen.

Was Luther hier aufstellte, hatten schon Tausende vor ihm gedacht, aber nicht ausgesprochen und sein kühnes Wort fand ungemeinen Anklang und verbreitete sich in kurzer Zeit über ganz Europa; es war der Funke, welcher in den entzündbaren Stoff fiel, plötzlich wie eine große Lohe aufschlug und die alte lange Nacht erhellte. So groß jedoch das Aufsehen über Luthers That war, so dachte er doch am wenigsten daran, die päbstliche Hierarchie und Kirchenlehre selbst anzugreifen; als ihm aber die Gegner mit zahlreichen Schmähungen entgegentraten, da forschte der feurige Mann um so eifriger in den Quellen des Christenthums und drangen seine Angriffe von unbedeutenderen Lehren immer weiter zu den tieferen Schäden der Kirche und endlich bis zu deren Oberhaupt, dessen angemaßtes Primat er zuletzt vollständig verwarf. Anfangs betrachtete man die Sache zu Rom nur als einen Mönchsstreit ohne großen Werth und der General der Dominikanermönche, Thomas Cajetanus, erhielt den Auftrag, die Sache zu untersuchen, da der Kaiser und der Churfürst Friedrich von Sachsen verlangt hatte, daß Luther in Deutschland verhört werde. Aber Cajetan untersuchte den Streit nicht, sondern verlangte bloß einen einfachen Widerruf, den Luther standhaft verweigerte und vom übel unterrichteten Papste an den besser zu unterrichtenden appellirte. Da inzwischen Maximilian zu Wels starb und Friedrich von Sachsen Reichsverweser wurde, verfuhr man schonend gegen Luther und leitete bloß eine gelehrte Kirchendisputation mit Eck zu Leipzig ein, die ohne Resultat war, wie auch die Unterredung mit K. von Miltitz. Nach und nach gewann Luther auch mächtige Freunde u. Franz von Sickingen bot ihm seinen Schutz an. Endlich erließ der Pabst im Jahre 1520 eine Bannbulle gegen Luther, welche Eck zu verbreiten suchte; aber Luther that den kühnen Schritt, daß er sie am 11. Dec. 1520 vor dem Elsterthore zu Wittenberg öffentlich verbrannte und somit vollständig mit der römischen Kirche brach.

Inzwischen waren die Fürsten mit der neuen Kaiserwahl beschäftigt. Maximilian hatte zwei Söhne hinterlassen, den älteren Karl, den jüngeren Ferdinand, Ersterer Erbe von Spanien, Neapel u. der Niederlande, Letzterer von Oesterreich, das er mit Karl zugleich besaß. Karl gegenüber bewarb sich Franz I. von Frankreich um den Thron, ein tapferer und trefflicher Regent; aber die Wahlfürsten scheuten sich vor dessen Uebermacht und erst auf Friedrichs von Sachsen Zureden wählten sie Karl V. zum deutschen Kaiser im J. 1519. Er erschien erst 1521 in Deutschland und flößte Allen durch sein stolzes Aeußere, seinen Ernst und zugleich durch seine milde Herablassung Ehrfurcht ein, zeigte aber zugleich zu großen Ehrgeiz und veranlaßte die Fürsten, ihm nicht recht zu trauen und auf ihrer Hut zu sein. Karl gedachte die lutherische Sache ohne Aufsehen abzumachen und beschied daher im J. 1521 Luther auf den Reichstag zu Worms, indem er ihm

sicheres Geleit versprach. Luther erschien ungeachtet aller Abmahnungen in Worms und trat am 18. April vor den Kaiser in Gegenwart der großen Versammlung der Fürsten und Herren. Als man von ihm Widerruf seiner Lehre verlangte, hielt er zuerst in deutscher, dann in lateinischer Sprache eine lange freimüthige Rede, worin er seine Lehre darlegte und widerlegt zu werden verlangte, ehe man ihn verdamme. Darauf wollte man sich jedoch nicht einlassen und der Kaiser verlangte ungeduldig, daß Luther widerrufe. Da sprach der kühne Mönch mit fester und lauter Stimme: „Weil denn Ew. kaiserliche Majestät und Gnaden eine schlichte Antwort begehren, so will ich eine geben, die weder Hörner noch Zähne haben soll, nämlich also: Es seie denn, daß ich mit Zeugnissen der heiligen Schrift, oder mit öffentlichen hellen und klaren Gründen und Ursachen überwunden und überwiesen werde (denn ich glaube weder dem Concilium, noch dem Papste allein, weil es offenbar am Tage ist, daß sie oft geirrt und sich selbst widerlegt haben), und ich also von den Sprüchen, die von mir angezeigt und eingeführt sind, überzeugt und mein Gewissen in Gottes Wort gefangen ist, so kann ich und will ich nicht widerrufen, weil weder sicher noch gerathen ist, Etwas wider das Gewissen zu thun. Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir! Amen!" — Solcher Muth gewann ihm viele Freunde und der Kaiser hätte es nicht wagen dürfen, ihm ein Leid zuzufügen; als aber Luther abgereist war, folgte ihm die Reichsacht nach. Churfürst Friederich von Sachsen hielt es daher für das Beste, bis das erste Aufsehen vorüber wäre, Luther vom Schauplatze der Begebenheiten zu entfernen, und veranlaßte, daß er auf der Heimreise bei Möhra von verkappten Reitern aufgehoben und nach der Wartburg gebracht wurde, wo er den Nachstellungen seiner Feinde entzogen blieb und im Stillen für die Erweiterung seines Werks arbeiten konnte. Hier übersetzte er nun die Bibel, besuchte auch seine Freunde in der Nähe, sogar insgeheim zu Wittenberg, und war ungemein thätig. Als aber Karlstadt in Wittenberg mit allzu großem Eifer in den Kirchen Bilder, Beichtstühle und Altäre entfernte, Alles, was nur an das Papstthum erinnerte, zerstörte und überhaupt zu rasch und leidenschaftlich verfuhr, eilte Luther von der Wartburg weg und erschien wieder offen zu Wittenberg, obschon es der Churfürst nicht gern sah. Um dieselbe Zeit erhoben sich auch die übermäßig gedrückten Bauern im Schwarzwalde, Odenwalde, Franken und Thüringen und zogen verheerend umher, sich in ihrem an und für sich auch durchaus billigen Verlangen nach Besserung ihrer Verhältnisse und Anstellung reformirter Geistlichen auf Luther berufend. Dieser war jedoch anderen Sinnes, sah darin nur den Aufstand gegen die eigene Obrigkeit und schrieb heftig gegen die Bauern, welche endlich unterlagen und ihr Beginnen furchtbar büßen mußten. Luther legte nun auch die Mönchstracht ab, erklärte sich wider die Klöster und das Cölibat und heirathete 1525, weil man von ihm dies Beispiel verlangte, die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Endlich schaffte man die Messe ab, die Anrufung der Engel und Heiligen und bediente sich beim Gottesdienste nur der deutschen Sprache. Luther reiste umher, um das Kirchen- und Schulwesen zu visitiren und nach und nach wurde überall in Mittel- und Norddeutschland die Reformation eingeführt, ja sogar bis tief in den Süden drang Luthers Lehre vor, über das Meer nach England, nach Steiermark und Kärnthen und nur mit großer Mühe konnte der Katholicismus in Deutschland noch erhalten werden. Auch in der Schweiz traten Männer auf, Zwingli in Zürich (1522) und Calvin in Genf, aber sie entfernten sich von Luther über die Lehre vom Abendmahle und Luther, der ohnehin etwas heftig war, machte die Scheidewand zwischen beiden Theilen noch größer. Calvins Lehre, die reformirte genannt, verbreitete sich besonders in der Schweiz, Frankreich und Holland, fand aber auch in einigen Theilen Deutschlands Anhang.

Kaiser Karl hatte eine besondere Wahlkapitulation eingehen müssen, band sich aber nicht streng daran und verweilte nur selten in Deutschland, das in Karls zahlreiche Kriege verwickelt und deshalb weniger im Innern ausgebildet wurde. Er führte selten einen Krieg ohne deutsche Truppen, gewann aber selten bleibende Erfolge, weil ihm Frankreich ein mächtiges Gegengewicht bot. Im ersten wegen Burgund und Mailand geführten Kriege (1521—1526) wurde Franz I. gefangen genommen und nur unter harten Bedingungen entlassen. Beim zweiten Kriege (1526—29) erstürmte Karls Heer unter Karl von Bourbon und Georg von Frondsberg (1527) Rom und nahm sogar den Papst Clemens VII. gefangen, der im Bunde gegen den Kaiser war. Ueber letzteren Umstand heuchelte zwar Karl große Bestürzung und ließ sogar für des Papstes Befreiung beten, obschon sie fast allein von ihm abhing. Auch der damalige Seeheld, Andreas Doria von Genua, stritt für Karl. Im sogenannten Damenfrieden zu Cambrai gab zwar Franz seine Ansprüche auf Italien auf und Karl Mailand an Franz Sforza; als aber Letzterer gestorben war, gab er Mailand im J. 1541 an seinen Sohn Philipp und es brach ein neuer Krieg aus (1535—39), worin Franz sogar gegen Deutschland den Sultan zu Hülfe rief, der glücklich in Ungarn gegen Karl kämpfte, während Letzterer schimpflich von Marseille abziehen mußte. Weder der Waffenstillstand von Nizza, noch die persönliche Zusammenkunft beider Fürsten zu Aigues Mortes an der Rhone konnte die Ruhe sichern; es kam 1542—44 zu einem neuen Kriege und hier drang Karl bis in die Nähe von Paris vor. Der Frieden von Crespy endigte denselben, wodurch Karl Mailand und Franz Burgund behielt. Franzens Sohn Heinrich eroberte jedoch im J. 1551 die lothringischen Bisthümer Metz, Toul und Verdün und Karl konnte sie nicht mehr zurück erlangen. Mehr Glück hatte Karl gegen die Türken, gegen welche bisher kein Feldzug zu Stande kommen konnte. Im J. 1526 hatte Soliman den König von Ungarn getödtet und seine Reiche fielen nun an Karls Bruder Ferdinand, den Johann Zapolya, Wojewod von Siebenbürgen, nicht anerkennen wollte. Karls Feld-

herr, Sebaſtian Schärtlin, war gegen die Türken ſiegreich, auch zog Soliman wieder zurück, um Morea von Andreas Doria, der dort gelandet war, zu befreien. Glänzender war Karls Zug gegen Tunis im J. 1535, wohin ihn Andreas Doria mit 30,000 Mann überſetzte. Karl ſchlug das Heer des Seeräubers Hayradin Barbaroſſa, eroberte Tunis, befreite 22,000 chriſtliche Sklaven und ſetzte den verdrängten König Haſſan in Tunis wieder ein. Als er aber den nach Algier geflohenen Hayradin im J. 1541 dort aufſuchen wollte, zerſtreute ein Sturm Karls Flotte und er entkam nur mit Mühe. In Deutſchland ſtanden ſich die Partheien ſchroff gegenüber und als die Nachricht kam, es hätten ſich einige katholiſche Fürſten zu Deſſau verbunden, ſo ſchloſſen ſich auch der Churfürſt Johann von Sachſen und der Landgraf Philipp von Heſſen an einander an, um ihre Lehre zu vertheidigen; noch ſollte es aber nicht zum Kampf kommen, da ein Religionsabſchied zu Speier im J. 1526 erklärte, in Religionsſachen möge ſich jeder bis zu einem allgemeinen Concilium alſo verhalten, wie er es vor Gott und Kaiſer verantworten könnte. Als dieſer Beſchluß drei Jahre ſpäter auf dem Reichstage zu Speier umgeſtoßen und eine Entſcheidung durch Stimmenmehrheit geſchehen ſollte, übergaben die Anhänger der neuen Lehre eine feierliche Proteſtation dagegen, appellirten an Kaiſer und Concilium und erhielten davon den Namen Proteſtanten. Auf dem im nächſten Jahre von Karl zu Augsburg gehaltenen Reichstage übergaben nun die Proteſtanten ein von Melanchthon ausgearbeitetes Glaubensbekenntniß (25 Juni 1530), das vor Kaiſer und Reich vorgeleſen, durch die dagegen ausgearbeitete Widerlegungsſchrift aber nicht widerlegt wurde, weshalb man auch nicht erlaubte, von Letzterer eine Abſchrift zu nehmen. Auch die Anhänger Zwingli's überreichten damals ein Glaubensbekenntniß. Da Karl den Proteſtanten nur eine kurze Bedenkzeit bewilligte, traten 6 Fürſten, 2 Grafen und 11 Städte, zu denen ſpäter noch mehrere hinzukamen, in Schmalkalden zu einem Bunde zuſammen, um ihre Lehre zu vertheidigen, wenn ſie deshalb angegriffen würden. Durch ſolches entſchiedene Auftreten bewirkten ſie bei dem ſonſt ſehr beſchäftigten Kaiſer im J. 1532 den Religionsfrieden von Nürnberg, der völlige Gewiſſensfreiheit bis zum Concilium verſprach. Karl ging dies blos deshalb ein, weil er der Hülfe der Proteſtanten gegen die Türken bedurfte. Doch waren die Gemüther nicht beruhigt und die Proteſtanten erneuerten den ſchmalkaldiſchen Bund, zumal auch die Katholiken im J. 1538 die heilige Liga ſchloſſen. Immer drohender ward die beiderſeitige Stellung, als Luther, der nichts mehr als einen Krieg fürchtete, am 18. Februar 1546 zu Eisleben ſtarb, wohin ihn die Grafen von Mansfeld zur Schlichtung ihrer Familienſtreitigkeiten berufen hatten.

Da verſchiedene Religionsgeſpräche zu keinem Reſultate führten, ſo beſchickten die Proteſtanten auch das Concilium zu Trident nicht, das im J. 1545 begonnen wurde, weil dort ihre Gegner nicht als Partheï, ſondern als Richter auftreten wollten und daher kein gerechter Ausſpruch zu erwarten ſtand. Nun ward dem Kaiſer klar, daß an eine Wiedervereinigung auf friedlichem Wege nicht zu denken ſeie und er glaubte nun ſolche mit Waffengewalt erzwingen zu können. Als daher der Kaiſer Rüſtungen machte, trat auch der ſchmalkaldiſche Bund auf und zog an die Donau, während Sebaſtian Schärtlin vor Burtenbach die tyroler Päſſe beſetzte. Karl erklärte nun die Mitglieder des ſchmalkaldiſchen Bundes in die Reichsacht, ſtand aber, obſchon mit dem Papſte und dem Herzoge Moriz von Sachſen verbunden, nur mit geringer Macht bei Regensburg. Zu ſeinem Glücke fehlte dem proteſtantiſchen Heere Plan und Einigkeit, Karl verſtärkte ſein Heer und Moriz von Sachſen fiel in ſeines Vetters Land ein. Daher ging Friedrich von Sachſen nach ſeinem Lande zurück, die Proteſtanten wurden aber dadurch geſchwächt, zurückgedrängt, ergaben ſich nach und nach und Friedrich ſelbſt wurde am 24. April 1547 bei Mühlberg geſchlagen und gefangen. Karl nahm ihm ſein Land und gab es an Moriz von Sachſen, ihn ſelbſt führte er aber Jahre lang als Gefangenen mit ſich. Alſo war die politiſche Parthei der Proteſtanten faſt ganz überwunden, aber nicht die religiöſe und es ſchien, als habe es Karl auch gar nicht auf letztere abgeſehen gehabt. Karl ſtellte zwar auf dem Reichstage zu Augsburg eine von den Wenigſten befolgte Religionsnorm auf, zeigte ſich immer ſtrenger und ſtrebte ſogar dahin, Deutſchland zur Erbmonarchie ſeines Hauſes zu machen; aber Moriz von Sachſen, ſein bisheriger Freund und Verräther an ſeinen proteſtantiſchen Glaubensgenoſſen, verließ den Kaiſer, nachdem er ſeinen Zweck erreicht hatte. Indem er ſich die Achtsvollſtreckung über Magdeburg hatte übertragen laſſen und dieſe Stadt genommen hatte, verband ſich derſelbe mit Heinrich II. von Frankreich und einigen deutſchen Fürſten und zog ſo ſchnell gegen Innsbruck, wo der Kaiſer verweilte, daß dieſer eiligſt nach Villach in Kärnthen floh und im Vertrag zu Paſſau (2. Auguſt 1552) den Proteſtanten völlige Glaubensfreiheit gewährte, die im J. 1555 der Augsburger Religionsfrieden beſtätigte. Solche Unfälle war der ſtolze Kaiſer nicht gewohnt; daher ergriff ihn tiefe Schwermuth und nachdem er 1555 die Niederlande und 1556 Spanien und Neapel an ſeinen Sohn Philipp gegeben, die deutſche Kaiſerkrone aber ſeinem Bruder Ferdinand abgetreten hatte, zog er ſich in das Kloſter St. Juſt in Spanien zurück, brachte daſelbſt noch zwei Jahre mit mechaniſchen Künſten, Handarbeiten und religiöſen Uebungen zu und beſchloß am 21. September 1558 ſein thatenvolles Leben. Karl war zu ſtolz und zu ſehr von Jugend auf der katholiſchen Kirche zugethan, als daß er über die Reformation eine klare Anſicht hätte erhalten können. Was würde aber aus der Welt geworden ſein, wenn er ſie begriffen und ſich an die Spitze der großen Bewegung geſtellt hätte! —

Karls Bruder Ferdinand I. (1558—64) war nicht ſo durchgreifend und energiſch, aber deſto thätiger für das Intereſſe des Reichs. Er richtete den Reichshofrath ein, gab eine neue Münzordnung und zeigte ſich auch in religiöſer

Hinsicht tolerant. Es war dies aber auch nöthig, wenn nicht der Kampf von Neuem entbrennen sollte, denn die Streitigkeiten der Lutheraner mit den Calvinisten, der 1540 gestiftete Jesuitenorden, die päbstlichen Nunciaturen zu Wien, Luzern, Köln und Brüssel und das in entschieden rückgängigem Sinne ausgefallene Concilium warrn Brandstoff genug. Ferdinand ließ sich auch vom Pabste nicht einschüchtern, legte dem Protestantismus nicht nur nichts in den Weg, sondern begünstigte ihn sogar in seinen Erbstaaten und verlangte für seine Unterthanen den Genuß des Kelchs im Abendmahle. Er hätte die große Spaltung vielleicht am meisten zum Guten wenden können, aber er starb schon am 25. Juli 1564.

Sein Sohn Maximilian II. war schon als Prinz den Protestanten geneigt, aber zu schwankend und beging den großen Fehler, daß er seinen Unterthanen Religionsfreiheit gewährte, ohne selbst lutherisch zu werden, wodurch er sie unter seinem Nachfolger den größten Bedrückungen aussetzte. In Ungarn hatte Maximilian einen schweren Stand und in Siebenbürgen mußte er den jungen Zapolya als Fürsten anerkennen; doch zogen sich die Türken nach Solimans Tod vor Szigeth zurück. Indem er die lutherische Lehre begünstigte, trat er den Anmaßungen der päbstlichen Parthei nicht entgegen und seine halben Maaßregeln schadeten mehr, als sie nützten. Auch die Protestanten wußten diese für sie günstige Zeit nicht gehörig zu benützen, obschon nur noch die Häuser Oesterreich, Bayern, Lothringen und Jülich katholisch waren. Ueberhaupt waren die Fürsten durch und durch verdorben, wurden von Maitressen und Pfaffen beherrscht, gaben sich der ärgsten Sittenlosigkeit hin, ließen ihre Völker durch ihre Hofleute und Juden aussaugen und führten überhaupt das üderlichste Leben von der Welt. Hierin standen beide Religionsparthein eingnder nicht nach und die protestantischen Fürsten spielten die päbstliche Rolle im Kleinen. Die Protestanten hatten unklugerweise die Obergewalt den Fürsten übertragen, erhielten dadurch statt eines Einzigen ein paar hundert Päbste und die Geistlichen selbst verfolgten einander aufs gehässigste, oft wegen ganz unbedeutender Meinungsverschiedenheiten. Nur die Wittenberger und Tübinger Theologen schlugen einen klügeren Mittelweg ein. Die Fürsten, welche mit einander Feindseligkeiten hatten, beschützten diese religiösen Zänkereien, welche Flacius in Jena am ärgsten trieb, doch wurde derselbe glücklicherweise bald aus dem Lande gejagt und starb zu Frankfurt im Elend. Die Tübinger hatten um das J. 1558 allein den Antrag gestellt, für die ganze Kirche einen protestantischen Generalsuperintendenten aufzustellen, wodurch, wenn diesem noch eine allgemeine protestantische Synode zur Seite gestanden wäre, der Protestantismus mehr Einheit erlangt und kräftiger gewirkt hätte. Dieser Antrag scheiterte jedoch an dem Willen der Fürsten, welche die einmal erlangte Macht nicht wieder abtreten wollten. Die Hauptzänker dieser Zeit waren Mörlin in Königsberg und Hesus in der Pfalz, von denen der letztere seinem Fürsten einen solchen Ekel vor dem protestantischen Gezänk beibrachte, daß er Calvinist wurde, und von nun an begannen die bis in das neueste Jahrhundert hereinragenden Religionsverfolgungen in der Pfalz, indem die Churfürsten bald lutherisch, bald calvinistisch, bald katholisch waren und jedesmal die Geistlichen anderer Confessionen aus dem Lande jagten. Der Haß des Herzogs Johann Friedrich von Sachsen gegen den Churfürsten August, welcher schon bei den Flacianischen Streitigkeiten hervorgetreten war, führte zu einem blutigen Ende. Wilhelm von Grumbach aus Franken, welcher dem Bischofe Melchior Zobel von Würzburg Hülfe gegen den Markgrafen Albrecht leistete, aber keinen Lohn dafür erhalten hatte, wollte sich des Bischofs bemächtigen, welcher bei dieser Gelegenheit erschlagen wurde. Strafe fürchtend, verband er sich daher mit Johann Friedrich, um die Fürstenaristokratie zu stürzen, überfiel Würzburg und zwang es zu einem Vergleich. Dafür wurde Grumbach in die Reichsacht erklärt, wo ihn Johann Friedrich schützte, aber sein Todfeind August wurde mit der Ausführung der Acht beauftragt, Grumbach und seine Genossen unter gräßlichen Martern geviertheilt und Johann Friedrich ins ewige Gefängniß nach Wiener-Neustadt geführt. Abermals erregten die Flacianer in Jena bedeutende Streitigkeiten und wurden die sogenannten kryptocalvinistischen Geistlichen auf das heftigste verfolgt. In Heidelberg wurde um diese Zeit unter Churfürst Friedrich der berühmte Heidelberger Katechismus abgefaßt, die härteste Verdammungserklärung gegen Andersgläubige, welche die Reformation überhaupt hervorrief und noch bis auf unsere Tage zu Streitigkeiten und Verfolgungen Veranlassung gibt. Nachdem also die Partheien gezüchtigt und die Geistlichen demoralisirt genug waren, konnten die Fürsten eine Einheitsform oder die sogenannte Concordienformel befehlen, welche sich leider das Volk gefallen ließ; doch ist nicht zu verhehlen, daß es dem größten Theile der Geistlichen ihrer weltlichen Stellung wegen damals unmöglich war, die Unterschrift der Concordienformel zu verweigern und die harten Anklagen des größten Theils derselben nicht billig sind.

In den Niederlanden hatte sich ungeachtet der strengen Befehle Karls V. der Protestantismus rasch verbreitet, aber als das schöne Land an seinen Sohn Philipp II. gekommen war, der es sich zur Aufgabe seines Lebens gemacht hatte, überall die neue Lehre auszurotten, gab es große Verwirrungen und langjährige Kämpfe. Er setzte daselbst seine Halbschwester Margaretha von Parma zur Statthalterin ein und gab ihr den schlauen Cardinal Granvella zur Seite, wodurch sich die Niederländer beleidigt fühlten. Noch mehr entfremdete sich Philipp aber den Adel, indem er die Zahl der Bisthümer von 4 auf 13 erhöhte und die Geistlichkeit übermäßig begünstigte. Nach Granvellas Rückkehr im Jahre 1564 hätten sich die Niederlande vielleicht beruhigt, aber Philipp wollte daselbst die spanische Inquisition einführen, wogegen sich die Nation einmüthig erhob. Im Jahre 1566 unterzeichnete der Adel das sogenannte Compromiß, eine Protestation gegen die Inquisition, zog mit dem Grafen Ber-

derode an der Spitze vor das Schloß der Regentin und übergab die Bittschrift. Als der Herzog von Barlaimont den Zug kommen sah, rief er aus: ce n'est qu'un tas de gueux. Margaretha empfing sie freundlich und versprach ihre Vermittlung bei Philipp. Als sich später der Adel bei einem Gastmahle versammelte und Barlaimonts Aeußerung dabei mitgetheilt wurde, ließ Brederode lachend einen Bettelsack und einen hölzernen Becher kommen und unter dem Toaste: „vivent les gueux" herumgehen. Davon hießen in der Folge alle niederländische Patrioten Gueusen oder Bettler. Als Philipp keine Antwort gab, wagte es der Adel, ihm förmlich einen Termin zu setzen, es brach ein Volkstumult aus, französische und norddeutsche calvinistische Prediger durchzogen das Land, predigten von ihren Wagen herab zu vielen Tausenden, Spottschriften und Flugschriften gegen die alte Kirche wurden überall verbreitet, die Gefangenen befreit und Kirchen und Klöster gestürmt. Erst nachdem der Adel die Regentin zu einem Vertrage gezwungen, that er dem Unfug Einhalt und besonders war Egmont bemüht, die Ruhe zu erhalten und den König günstig zu stimmen. Dieser genehmigte zwar den Vertrag nicht, ließ aber durch die Regentin Amnestie und Befriedigung der allgemeinen Wünsche in wohlwollenden Ausdrücken versprechen. Damit täuschte er die Niederländer. Aber auf einmal erscholl die Nachricht, daß der Herzog von Alba mit einem Heere heranrücke und die Muthigsten vom Adel riethen, die Waffen zu ergreifen, wogegen die Gemäßigteren sich jedoch erklärten. Da entfernte sich Wilhelm von Oranien und als Alba 1567 nach Brüssel gelangt war, machte er die Niederländer zuerst sicher, setzte dann einen Blutrath ein und ließ eine Menge Vornehme hinrichten, worunter auch die edlen Grafen Egmont und Horn. Wilhelm war nach Deutschland geflohen, wo er bei seinem Bruder Johann dem Aelteren von Nassau-Dillenburg Hülfe fand und zwar bei Heiligerlee siegte, aber bei Gröningen unterlag, worauf sie sich nur in kleinen Haufen in Wäldern und zur See gegen die Spanier wagten. Nun herrschte Alba um so tyrannischer, ließ gegen 19,000 Menschen hinrichten, die große Cidatelle von Antwerpen erbauen und große Summen Geld erpressen. Erst 1572 kam Wilhelm wieder zu Kräften, begann den Kampf zuerst von der Seeseite und bald erhob sich ganz Holland. Nun übte Alba fürchterliche Rache, ließ die Bewohner ganzer Städte hinrichten und in die See werfen und wurde in diesen Grausamkeiten von seinem Sohne Friedrich noch überboten; nur zur See siegten die Holländer, nahmen viele spanische Schiffe und hatten bald eine Flotte von 150 Segel, so daß sich kein spanisches Schiff in dieser Gegend mehr zeigen durfte. Der spanische Hof sah nun seinen Fehler ein, den er durch die grausame Strenge begangen hatte, rief den grausamen Alba zurück und sandte dafür den friedlicheren Requesens. Die Niederländer trauten jedoch den Spaniern nicht und nahmen Middelburg, wurden aber in der Schlacht auf der Mookerheide geschlagen, wo die Prinzen Ludwig und Heinrich von Nassau fielen. Requesens zog nun vor die Stadt Leyden, umschloß sie und die Stadt schien verloren und fürchterlichem Unglücke entgegen zu gehen, denn eine Landarmee hatten die Holländer nicht mehr und ihre Schiffe konnten nicht dahin kommen. Nun rieth Wilhelm die Deiche an der Küste durchzustechen und das Meer über ganz Holland strömen zu lassen. Da wogte die See über Felder und Dörfer und die Schiffe der Wassergueusen flogen tief in das Land hinein; aber Leyden erreichten sie doch nicht und unendlicher Schmerz ergriff sie, ihren Brüdern in der Stadt nicht helfen zu können. Dort war die Noth fürchterlich, 6000 Menschen erlagen dem Hunger und die Ueberlebenden drangen verzweifelnd in das Rathhaus und verlangten vom Bürgermeister von der Werf, daß er die Stadt den Spaniern übergebe; der aber entgegnete: „Liebe Mitbürger, hier ist mein Leib, theilt ihn unter Euch zur Speise," worauf die Bürger neuen Muth gewannen, auf die Mauern eilten und den Spaniern zuschrien: Wir wollen den linken Arm essen und mit dem rechten noch gegen euch streiten. Doch es kam ihnen eine unerwartete Hülfe. Vom Meere her begann es zu wehen, gewaltig wogte die Fluth über das weite Land, stieg immer höher und erreichte endlich die Stadt. Die Gueusen litten dem Wasser mit ihren Schiffen nach, wo sie Hindernisse fanden, trugen sie die Kähne auf ihren Schultern, brachten also den Bewohnern der Stadt Lebensmittel und schlugen die Spanier zurück, deren an 1500 im Wasser ertranken. So ward ganz Holland befreit, Wilhelm als Statthalter anerkannt und der reformirte Gottesdienst im Lande wieder eingeführt. Die Spanier wagten nun nichts mehr gegen die Holländer und als Requesens im J. 1576 starb, zogen seine wilden ausgearteten Soldaten plündernd in Flandern umher und verheerten das ganze Land. Wilhelm von Oranien suchte nun auch die südlichen Provinzen aufzuregen, fand aber dort keinen großen Anhang, weil der Adel auf ihn eifersüchtig war. Hier erschien Don Juan, der Sieger von Lepanto, als Statthalter, gewann aber keinen Anhang und starb schon 1578. Die Holländer traten nun zusammen, schlossen die Utrechter Union, sagten sich von der spanischen Herrschaft los, gründeten eine vereinigte Republik der sieben freien Staaten und ernannten Wilhelm von Oranien zum obersten General-Statthalter. Im Süden gewann Alexander von Parma nach und nach wieder die Oberhand und nahm Mastricht mit Sturm. Philipp selbst war ehrlos genug, eine hohe Belohnung und Erhebung in den Adelstand demjenigen zuzusichern, der Wilhelm von Oranien ermorden würde und wirklich fand auch Balthasar Gerard Gelegenheit, den General-Statthalter meuchlings zu erschießen. Der Herzog von Parma nahm nun Gent und Antwerpen; als jedoch die sogenannte unüberwindliche Flotte der Spanier von den Engländern vernichtet war, gewannen die Holländer neuen Muth, der junge Moriz von Oranien eroberte Breda und schlug die Spanier bei Konworden. Lange noch dauerte der Krieg und die Belagerung von Ostende kostete

allein 100,000 Menschenleben, bis im Jahre 1609 ein zwölfjähriger Waffenstillstand geschlossen wurde.

Während dieser großen Kämpfe in den Niederlanden verhielten sich die Deutschen still und theilnahmlos, bis endlich am 25. Mai 1576 Maximilian starb, wahrscheinlich von den Jesuiten vergiftet. Maximilians Sohn Rudolph II. führte ein träges Leben, kümmerte sich nur um schöne Pferde, Gemälde, Alchymie und Astrologie, war allen schwer zugänglich und ließ den Bischof von Wien mit den Jesuiten in seinen Erblanden nach Belieben schalten. Durch die Siege der Niederländer gewann die calvinistische Parthei in Deutschland wieder Ansehen und der Churfürst von der Pfalz bewarb sich um englische und französische Hülfe; doch schadete diese Trennung der beiden evangelischen Kirchen sich selbst sehr viel, während sich mehrere katholische Fürsten ihnen gegenüber vereinigten und von den Jesuiten zu neuer Thätigkeit angespornt wurden. Als daher Friedrich IV. von der Pfalz mit Würtemberg und den fränkischen Markgrafen die Union von Anhausen schloß, setzte diesen Maximilian von Bayern die heilige Ligue entgegen. Den Protestanten war Heinrich IV. von Frankreich Willens Hülfe zu senden und schon hatten einige Fürsten Feindseligkeiten begonnen, als die Jesuiten, welche dadurch für sich große Gefahr entstehen sahen, den König von Frankreich durch Ravaillac ermorden ließen. Inzwischen hatte die katholische Parthei in Oesterreich die protestantischen Prediger wieder verjagt und der Bauernaufstand, welcher dadurch veranlaßt wurde, nahm ein klägliches Ende, indem Erzherzog Ferdinand sich ganz von den Jesuiten leiten ließ und alle Andersdenkenden grausam verfolgte. Vergebens wandten sich die Stände nach Außen um Hülfe, nur die Siebenbürger behaupteten ihre Religionsfreiheit gegen die Anmaaßungen der Ungarn. — Rudolfs Unthätigkeit brachte das Habsburgische Haus in Gefahr, daher beabsichtigte man seinen Bruder Matthias an seine Stelle zu setzen und mit Hülfe der Protestanten, welchen man Religionsfreiheit vorspiegelte, ertrotzte Matthias die Abtretung von Ungarn und Oesterreich. Darüber ermannte sich Rudolf wieder, warf sich den Utraquisten in den Arm und gab ihnen den berühmten böhmischen Majestätsbrief; aber Matthias rückte mit einem Heere herbei und erzwang von ihm auch die Abtretung von Böhmen und Schlesien. So blieb dem armen Kaiser nichts mehr übrig, als die deutschen Stände anzustehen, ihn wenigstens nicht verhungern zu lassen. Ehe darauf ein Beschluß erfolgte, starb Rudolf im Januar 1612 und Matthias wurde Kaiser. In dessen Namen kam nun Ferdinand mit den Jesuiten nach Böhmen und zeigte offen die Absicht, die Religionsfreiheit wieder zu vernichten. Als daher Ferdinand befahl, die neuaufgebauten protestantischen Kirchen zu Braunau und Klostergrab nieder zu reißen, machten die Stände Vorstellungen dagegen und Ferdinand antwortete nur ausweichend. Man besorgte Gewalt, die Gemüther wurden aufgeregt und als die Stände den kaiserlichen Räthen Slawata und Martinitz Vorwürfe machten, warfen sie, aufgeregt von Matthias von Thurn, die beiden Räthe am 23. Mai 1618 aus den Fenstern des Rathhauses zu Prag und eröffneten damit den 30jährigen Krieg. Die böhmischen Stände vertrieben sogleich die Jesuiten aus dem Lande, schickten kraftvolle Beschwerdeschriften nach Wien und verlangten Religionsfreiheit als die einzige Bedingung, unter welcher sie Ferdinand ferner als König anerkennen würden. Ferdinand II. rüstete schnell zwei Heere unter Dampierre und Buquoi und eilte nach Frankfurt um sich zum Kaiser wählen zu lassen, da der alte Matthias kurz zuvor (am 20. März 1619) gestorben war. Da die böhmischen Stände von ihren deutschen Glaubensgenossen keine Hülfe erhielten, schlossen sie mit denen der übrigen österreichischen Länder eine Confoederation, traten muthig den wider sie gesandten Heeren entgegen, schlugen diese zurück, eilten nach Wien, nahmen fast den Kaiser dort gefangen und wählten den Churfürsten Friedrich V. von der Pfalz zum Könige von Böhmen, indeß die ungarische Krone an Bethlen Gabor gegeben wurde. Nun hätte es gegolten, die muthigen Böhmen kräftig zu unterstützen, aber die protestantischen Fürsten waren unter sich uneinig und verriethen ihre eigene Sache auf die erbärmlichste Weise. Dazu kam noch, daß Friedrich selbst der ihm übertragenen Rolle durchaus nicht gewachsen war, die Böhmen durch seine französischen Sitten und die Begünstigung der Calvinisten beleidigte und es versäumte, die Großen des Landes für sich zu gewinnen. Während dessen kam Spinola mit 20,000 Spaniern herbei und verwüstete die Pfalz und Maximilian von Bayern rückte mit 30,000 Mann nach Oesterreich und drang nach Böhmen vor. Während König Friedrich von Prag bei Tische saß, entschied ganz in der Nähe am weißen Berge am 29. October 1620 eine Schlacht sein Schicksal, indem sein Heer geschlagen wurde. Zwar war dadurch noch nichts verloren, aber Friedrich verlor den Kopf und floh aus Prag, das er von nun an nicht mehr sah. Weil er nur einen Winter hindurch regierte, nannte man ihn seither auch nur den Winterkönig. Nun unterwarf sich ganz Böhmen, zumal Ferdinand eine gnädige Miene zeigte, aber am 20. Februar 1621 wurden alle Häupter des Volks, die nicht geflohen waren, verhaftet, eine Menge Adeliger hingerichtet und 728 derselben ihrer Güter beraubt. 500 adelige Geschlechter und 36,000 bürgerliche Familien wanderten aus und die Jesuiten wütheten fürchterlich und verdummten nach und nach das Volk vollständig. Alle diese Gräuel in Böhmen und den Erblanden befahl Ferdinand selbst, angeleitet von seinem Beichtvater Lamormain. Für die gelieferte Hülfe wurde die Lausitz an Sachsen gegeben, Friedrich geächtet und auf Mansfelds Kopf ein Preis gesetzt. Die protestantische Union löste sich auf. Der österreichische Adel gab den Widerstand auf, aber nicht das Volk, das sich im Lande ob der Enns erhob und einen Bauern, Stephan Fadinger, zum Oberhauptmann wählte. Sie organisirten sich zu Regimentern, schlossen Linz ein, konnten es aber nicht nehmen und Fadinger fiel. Mit großem Muthe kämpften sie, obschon ihrer sehr

viele den Tod fanden, und erwählten, da ihr neuer Hauptmann Wiellinger nicht fähig war, Schlachten zu ordnen, „den Studenten" zum Anführer. Dessen Namen wurde nie bekannt, aber er war ein tüchtiger Mann, flößte den Bauern einen neuen Geist ein, schlug den heranziehenden Adolf von Holstein und den General Lindlo und blieb immer siegreich, bis Heinrich Gottfried von Pappenheim wider ihn zog und die Bauern bei Efferding, Gmunden, Vöcklabruck und Wolfegg vollständig schlug und versprengte, worauf das Land militärisch besetzt blieb und viele Hinrichtungen statt fanden. — Unter solchen Umständen wagten es die größeren Reichsstände nicht, für ihre Religion aufzutreten und nur einige kleinere Fürsten benützten die Volksstimmung, um sich ein Heer zu sammeln. Der Graf von Mansfeld brachte so an 20,000 Mann zusammen, verband sich mit Markgraf Georg Friedrich von Baden und Christian von Braunschweig und zog 1622 gegen Tilly zu Feld. Bei Mingolsheim in der Pfalz siegten sie über Tilly, bei Wimpfen wurde aber der Markgraf von Baden vollständig geschlagen und wäre selbst gefangen worden, wenn nicht 400 Pforzheimer unter ihrem Bürgermeister Deimling sich heldenmüthig für ihn aufgeopfert hätten. Auch Christian von Braunschweig wurde von Tilly bei Höchst geschlagen, aber Mansfeld hätte noch viel ausrichten können, hätte ihn nicht der entsetzte Böhmenkönig im Stich gelassen. Er schlug sich daher nach Holland durch, besiegte die Spanier bei Fleurus, entsetzte die Stadt Bergen ob Zoom und ging dann nach London. Tilly verheerte indessen die Pfalz, brannte Heidelberg und Mannheim nieder und raubte an ersterem Orte die kostbare Bibliothek, die Maximilian von Bayern nachher dem Pabste Gregor XV. schenkte. Ungeachtet der großen Dienste, welche Bayern dem Kaiser geleistet hatte, gab ihm derselbe blos die Oberpfalz und die Churwürde, indem er nicht gern sah, daß dies Land größer werde; auch stellte sich jetzt Ferdinand selbst an die Spitze der katholischen Parthei und suchte sich ein eigenes Heer zu schaffen. Es kam ihm deshalb der Antrag des reichen böhmischen Edelmanns Albrecht von Waldstein (gewöhnlich Wallenstein genannt) sehr gelegen, ein Heer zusammen zu bringen. Man wollte nur 20,000 Mann haben, aber Waldstein erklärte, nur ein solches von 50,000 Mann stellen zu wollen, weil sich dasselbe überall selbst zu nähren wisse. In wenigen Monaten war diese Zahl beisammen und Alles strömte zu Wallensteins Fahnen, weil er den Soldaten ein lustiges Leben gönnte und Vieles übersah, wenn sie nur ihren Dienst gut versahen; auch konnte bei ihm Jeder, der sich auszeichnete, zu den höchsten Stellen vorrücken. Zu dem kam, daß er immer einen stolzen, Ehrfurcht gebietenden Ernst zeigte und um seine Person den Zauber des Geheimnisses, als ob er mit höheren Mächten in Verbindung stehe, verbreitete. —

Aus Eifersucht gegen Waldstein beeilte sich Tilly ihm in der Unterwerfung des niedersächsischen Kreises zuvorzukommen, wo die nämliche Erbärmlichkeit herrschte, als im übrigen Reiche. Hier wurde nun Christian von Braunschweig bei Stadt Lohn geschlagen und zog sich nach Friesland zu Mansfeld zurück, die Hansestädte unterwarfen sich, Georg von Lüneburg trat sogar zum Kaiser über und nur die braunschweigischen Bauern wagten Widerstand. Doch unterlagen sie und Tilly hauste auf das Aergste in der ganzen Gegend; auch besiegte er den Dänenkönig in der Schlacht bei Lutter vollständig und wurde so Herr über ganz Niederdeutschland. — Dahin zog nun auch Waldstein mit 60,000 Mann, die jedoch noch mehr einer Räuberbande, als einem Heere gleich sahen. Ihm gegenüber warf sich Mansfeld, wurde jedoch bei der Dessauer Brücke geschlagen und eilte nach Schlesien, wo er bald wieder ein Heer von 27,000 Mann gesammelt hatte und damit nach Ungarn zu Bethlen Gabor zog. Dahin wandte sich nun auch Waldstein, der durch diplomatische Künste den Ungarfürsten von Mansfeld abwandte, so daß dieser sich nach Venedig begeben mußte, jedoch zu Urakowicz in Bosnien starb, als einer der größten Helden dieses langjährigen Kriegs. — Nun stand kein Feind mehr im Felde, die Katholiken triumphirten und Pabst Urban VIII. ordnete 1625 ein Jubeljahr, stellte öffentliche Gebete um Ausrottung der Ketzer an; auch stiftete dieser die berühmte Propaganda zur Bekehrung der Andersgläubigen. Waldstein suchte nun sämmtliche Fürsten in Norddeutschland zu unterdrücken, nahm die meisten festen Plätze weg, trat mit den Hansestädten in Verbindung, schlug den König von Dänemark zurück, verjagte die Fürsten von Meklenburg und ließ sich das Fürstenthum Sagan in Schlesien und Meklenburg vom Kaiser als Lohn übertragen. Doch stieß Waldstein auch auf Hindernisse bei seiner eigenen Parthei, indem die Jesuiten die Fürstenaristokratie, als für ihre Zwecke brauchbar, nicht unterdrückt haben wollten und Waldstein ihnen zu mächtig zu werden drohte. Dieser vermochte auch, ungeachtet aller Anstrengung, das feste Stralsund nicht zu nehmen und schloß 1629 den Frieden zu Lübek mit Dänemark. Stralsund entschied für das Schicksal Europa's, da nach vereiteltet Belagerung dieses Platzes der unbedingte Glauben an Waldsteins Glück verloren ging, und der Kaiser, der ihm ohnehin nicht traute, gab sich ganz den Jesuiten hin. — Im J. 1629 erließ nun der Kaiser das berüchtigte Restitutionsedikt, wodurch den Protestanten alle seit dem Passauer Vertrage eingezogenen geistlichen Güter der katholischen Kirche zurückzugeben befohlen wurde. Dieses Edikt wurde mit Gewalt durchgesetzt, ungeheuere Geldsummen von den Jesuiten an sich gezogen und große Gewaltthaten begangen, ohne daß sich ein protestantischer Fürst dagegen regte. Nur Magdeburg widerstand. Auf dem Fürstenconvent von Regensburg nahmen die Fürsten das Edikt an, aber die Jesuiten setzten auch ihren zweiten Wunsch durch, Waldstein wurde abgesetzt, zog sich mit seinen Reichthümern ins Privatleben zurück und wartete still der Dinge, die weiter kommen würden. —

Die Sache des Protestantismus war verloren, eine Hülfe schien ihm nicht zu kommen. Aber sie kam doch, schnell, unerwartet und unverlangt, —

Auf der skandinavischen Halbinsel, wo die neue Lehre schon längst überall hin sich verbreitet hatte, lebte ein heldenmüthiger, edler König, ganz seiner Zeit gewachsen und begeistert für die Sache des Protestantismus, Gustav Adolf von Schweden. Längst wollte er seinen deutschen Brüdern helfen, aber Kriege mit Dänemark und Polen, worin er sein großes Feldherrntalent bildete und sich ein vortreffliches Heer erzog, hielten ihn davon ab. Erst als er hier Frieden erlangt und Waldstein ihn durch Belagerung der Stadt Stralsund beleidigt hatte, schiffte er sich ein, ankerte am 24. Juni 1630 bei der kleinen Insel Ruden und landete auf Usedom. Als er die deutsche Erde berührte, kniete er nieder und rief: „Du weißt es, Gott, daß dieser Zug nicht auf meine, sondern auf deine Ehre abgesehen ist.“ Er hatte nur 16,000 Mann bei sich, aber lauter streng disciplinirte Leute, und man hatte eine höchst geringe Vorstellung von seiner Macht, so daß man ihn nur den Schneekönig nannte, der bald schmelzen werde, je weiter er nach Süden komme. Gustav Adolf war groß, von gebieterischem, edlem Anstand, milden Mienen, offen und Vertrauen erregend. — Anfangs wagte er sich nicht in das Innere, sondern suchte in Pommern und Mecklenburg festen Fuß zu fassen, eroberte mehrere Städte; nahm Frankfurt an der Oder und schloß zu Bärenwalde mit Frankreich einen Subsidienvertrag. Die deutschen Fürsten, besonders Georg Wilhelm von Brandenburg und Johann Georg von Sachsen, schwankten, ob sie sich an Gustav Adolf, der drohend herbei kam, anschließen sollten und suchten ihre Entscheidung hinauszuziehen; dadurch ward es aber unmöglich, der belagerten Stadt Magdeburg zu Hülfe zu eilen und in der Nacht auf den 20. Mai 1631 ward diese erstürmt, verbrannt und die Einwohner größtentheils zusammengehauen. Jahrhunderte lang sah die Welt keine ähnliche Schandthat, verübt vom Heere Tilly's. Gustav Adolf vernahm die Kunde davon mit großem Jammer und wollte nun die Churfürsten nicht mehr schonen. Er zog vor Berlin, zwang den Churfürsten sich mit ihm zu verbinden und warf Tilly von Werben zurück. Da dieser überall, wo er hin kam, plündern ließ und auch Sachsen verheerte, schloß sich dies endlich an Gustav Adolf an und bei Düben in der Heide stießen 18,000 Mann Sachsen unter großem Jubel zu den Schweden. Nun zog Gustav Adolf mit mehr Muth den Kaiserlichen entgegen, die in der Ebene von Leipzig standen, aber durch ihr überlegenes, zügelloses Benehmen sich verhaßt machten, während die Schweden mäßig, gütig und streng disciplinirt waren. Am 7. September 1631 kam es zur Schlacht, welche Pappenheim voreilig eröffnet hatte, und Tilly, der bisher immer gesiegt hatte, wurde in die Flucht geschlagen und konnte sich kaum retten. Auf die Nachricht von diesem großen Siege ging ein Freudenschrei durch alle protestantische Länder und Tausende strömten jetzt zu Gustav Adolfs Heer. Tilly hatte sich nach der Oberpfalz zurück gezogen und ward dort neues Volk und Gustav Adolf hatte nun die Wahl, ob er zuerst die Fürsten des westlichen Deutschland mit sich vereinigen, oder rasch in die Erblande einfallen sollte. Letzteres wäre erfolgreicher gewesen, für Ersteres entschied sich der König. Die Kaiserlichen vor sich her treibend, zog nun Gustav Adolf über Merseburg und den Thüringer Wald nach Franken, nahm Würzburg und Mainz, zog den Rhein herauf und nach Bayern und schlug Tilly abermals bei Rain am Lech, im April 1632. Tilly fiel und Maximilian von Bayern floh aus seinem Lande. Für München besorgte man nun dasselbe Loos, wie Magdeburg es erlitten; großmüthig schonte aber Gustav Adolf die Stadt und legte ihr blos eine Brandschatzung auf. Während dies in Bayern geschah, wurden die katholischen Truppen auch in den übrigen deutschen Ländern geschlagen und vernichtet und die Schweden drohten in Oesterreich einzufallen, während Ragoczy von Ungarn aus heranzog. Nun war die Gefahr für den Kaiser groß und nur durch Waldstein hoffte man Hülfe zu erhalten. Aber stolz wies er die Anträge zurück und ließ sich demüthig bitten, jedoch nicht aus Hochmuth, sondern weil er sich vor falschen Freunden vorzusehen hatte und die kaiserliche Parthei zu gut kannte. Erst als man ihm seine Bedingungen gewährte, worin er verlangte, daß nur er unumschränkter Herr des Heeres sein und Niemand ihm Etwas zu sagen haben solle, selbst nicht der Kaiser, daß er über alle von ihm gemachten Eroberungen frei verfügen, überall Alles, was ihm beliebe, zur Unterhaltung der Armee confisciren dürfe und daß der Kaiser ihm zum Lohn eines des österreichischen Erbländer und noch ein anderes Land förmlich abtrete, — nahm Waldstein den Oberbefehl an und in kurzer Zeit stand er wieder an der Spitze eines bedeutenden Heeres.

Waldstein trieb nun zuerst die Sachsen aus Böhmen zurück und suchte den Churfürsten von Sachsen zum Abfalle zu bringen; weshalb Gustav Adolf diesem Lande näher rückte und bei Nürnberg eine feste Stellung nahm, von wo er nach allen Seiten hin leicht operiren konnte. Waldstein, der die Wichtigkeit von Gustav Adolf's Stellung einsah, zog also ebenfalls dahin und schlug dicht bei dem schwedischen ein befestigtes Lager auf, das er bis zur Unangreifbarkeit befestigte. Waldstein hatte 60,000, Gustav blos 26,000 Mann; Letzterer bekam aber Verstärkung und hatte bald ein Heer von 70,000 Mann. So lagen sie, die weite Umgebung aussaugend, fast drei Monate lang einander gegenüber, bis sich Gustav Adolf zum Sturm entschloß; aber ungeachtet der größten Tapferkeit seines Heeres, konnte er doch Waldstein nicht aus seiner festen Stellung vertreiben und zog im September 1632 von Nürnberg weg. Gustav hatte 20,000 Mann verloren, aber auch Waldsteins Heer war durch Seuchen und den Kampf bis auf 24,000 Mann geschmolzen. Anfangs wandte sich Gustav Adolf südwärts, da aber Waldstein nach Sachsen zog, mußte er ihm dahin folgen und nahm am 6. November 1632 bei Lützen eine Schlacht an. Schon waren die Schweden im Vortheil, als ihr König fiel und sie erschrocken wankten. Aber der junge Herzog Bernhard von Weimar rief das Heer feurig zur Rache auf, stellte sich an die Spitze des Angriffs

und begann den Kampf von Neuem. Er mußte wieder weichen, begann aber nochmals mit der Reserve den Angriff, drang mit Ungestümm vorwärts und schlug die Kaiserlichen in die Flucht. So war die Schlacht gewonnen, aber der große König, die Seele des Heeres, war gefallen; bei dem großen Steine, der noch jetzt der Schwedenstein heißt, fand man seine Leiche; über alle Protestanten kam große Trauer. Nach des Königs Tod wurde Axel Oxenstierna zum Regenten des Reichs ernannt und dieser, ein größerer Staatsmann als Feldherr, wußte die protestantischen Fürsten zusammen zu halten und zu Heilbronn zu einem Bunde zu vereinigen, der ihm den Oberbefehl übertrug. Anfangs kam es zu großen Streitigkeiten unter den Anführern, der tapfere Banner legte sie jedoch bald wieder bei und Bernhard von Weimar schlug die Kaiserlichen bei Altenried und nahm Regensburg. Die Kaiserlichen wütheten indessen in Thüringen, Sachsen und Schlesien und verübten unerhörte Grausamkeiten, ohne sich weiter mit den Schweden zu messen. Der Kern des Waldsteinischen Heeres stand unthätig in Böhmen, denn geheime Unterhandlungen waren an die Stelle der äußeren Handlungen getreten. Waldstein unterhandelte mit Sachsen und Brandenburg, zugleich aber auch mit Oxenstierna und scheint den Besitz von Böhmen erstrebt zu haben; aber sein Charakter erweckte Mißtrauen und die Sache schritt nicht vorwärts. Die Soldaten wurden daher über die lange Unthätigkeit unwillig, die Jesuiten begannen im Heere geheime Umtriebe und drängten so Waldstein immer weiter, der ihnen mit List entgegen zu treten suchte und deshalb seine Entlassung verlangte. Was Waldstein damit bezweckte, geschah, das Heer verlangte, daß er es nicht verlasse und Waldstein versprach es, aber nur unter der Bedingung, daß es sich verbindlich mache, auch ihn nicht zu verlassen. Er glaubte sich nun sicher und ward dennoch von den wälschen Generalen betrogen, die in das Netz der Jesuiten gegangen waren. Der Kaiser wurde unwillig darüber gemacht, daß er neben Waldstein keine Macht in seinem eigenen Lande mehr habe, wurde von den Jesuiten noch mehr aufgehetzt und endlich beschloß er den Meuchelmord Waldsteins, obschon er noch zwanzig Tage lang, nachdem er das Aechtungsdekret unterschrieben hatte, mit Waldstein freundliche Briefe wechselte. Als Waldstein den Abfall Piccolominis und der wälschen Generale erfuhr, von denen Gallas den Oberbefehl übertragen erhielt, eilte er rasch mit den wenigen ihm treu gebliebenen Regimentern von Pilsen nach Eger und trug den Schweden ein Bündniß an. Aber es war zu spät und Waldstein wurde am 25. Februar 1633 von Butler, Leslen, Gordon und Deveroux überfallen und ermordet. Der ehrlose Kaiser belohnte die Mörder reichlich und gab Waldsteins Güter an seine Verräther; die Anhänger Waldsteins wurden geächtet und 24 derselben zu Pilsen hingerichtet, darunter auch der unglückliche Graf Schafgotsch. Nach dieser That ließ der Kaiser eine Rechtfertigung seines Verfahrens gegen Waldstein bekannt machen und denselben auf die schändlichste Weise verläumden und erst in gegenwärtiger Zeit wurde die Unwahrheit und Erdichtung der größten Beschuldigungen aktenmäßig erwiesen. —

Die Schweden ließen den günstigen Augenblick, die im kaiserlichen Heere herrschende Verwirrung zu benützen, vorübergehen und eilten nun vorwärts, um Regensburg zu entsetzen, kamen aber zu spät. Bei Nördlingen fand nun am 26. August eine Schlacht statt, worin Bernhard von Weimar vollständig unterlag und mit Noth entfloh. Nun war die Rache der Kaiserlichen schrecklich und Alles verheerend und plündernd durchzogen sie Schwaben und die Pfalz, wo eine fürchterliche Hungersnoth entstand und viele Dörfer ausstarben. Ganz Würtemberg wurde confiscirt und dem Kaiser zum Geschenk gemacht und nur Hohentwiel wurde von dem tapferen Wiederhold behauptet. Nach der Niederlage der Schweden in Oberdeutschland änderten die feigen und verrätherischen Bundesgenossen schnell ihre Politik und die Churfürsten von Sachsen und Brandenburg, sowie Georg von Lüneburg schlossen sich im Frieden zu Prag, im J. 1655, dem Kaiser wieder an und wurden dafür reichlich belohnt. Diesen entgegen verband sich Oxenstierna mit Frankreich und von nun an nahm der Krieg eine für Deutschland sehr traurige Richtung, indem dadurch die schönsten Länder an Frankreich verloren gingen. Bernhard von Weimar sollte durch Verleihung des Herzogthums Franken für den Kaiser gewonnen werden, blieb jedoch seiner Sache treu und entsetzte Heidelberg, während ein französisches Corps im Bellin die Oesterreicher aufhielt; Banner lag bei Magdeburg und Halberstadt. Weil Bernhard von Frankreich nicht hinlänglich unterstützt wurde, beschloß er den Krieg in dessen Nähe zu ziehen und nach Burgund zu gehen und wirklich erklärte sich jetzt auch Frankreich zu größerer Hülfe bereit, so daß Bernhard sich entschloß, den Rhein auch ferner zu behaupten, doch die Unterstützung war nicht hinreichend und Bernhard schlug sich im J. 1636 in Lothringen und am Rhein mit den Kaiserlichen ohne großen Erfolg herum. In diese Zeit fiel auch der kühne Streifzug des kaiserlichen Reitergenerals Johann von Werth bis in die Nähe von Paris.

Im Jahre 1637 starb Kaiser Ferdinand II. und sein unbedeutender Sohn Ferdinand III. folgte ihm nach; das Reich war zwar großentheils wieder zum Katholicismus zurückgebracht, aber vollständig ausgesaugt, ausgehungert und entvölkert. Es wurde nicht mehr gesäet und geärndtet, Mord und Raub waren an der Tagesordnung und die Soldaten so verwildert und viehisch geworden, daß sie aus Lust mordeten und die fürchterlichsten Grausamkeiten begingen. Die Hungersnoth war so gräßlich, daß sich Menschenjäger bildeten, die auf Menschenfleisch ausgingen, wie auf Wildpret, und auch das Volk fing an mit dem fremden Kriegsgesindel an Ruchlosigkeit zu wetteifern. Unter solchen Umständen starb Ferdinand II. — Bernhard hatte große Mühe, von Frankreich wenigstens mit Geld unterstützt zu werden, bildete sich jedoch eine vortreffliche Schaar von 6000 Mann, die ihm durchaus ergeben waren, und drang im Januar 1638 kühn am Oberrhein vor, schlug die Kaiserlichen bei

Rheinfelden, belagerte Breisach, schlug das zum Entsatz gekommene Heer bei Wittenweyer zurück und eroberte endlich Breisach, das sich nicht länger zu halten vermochte. Bernhard verjagte nun die letzten Kaiserlichen aus Burgund und besetzte das Elsaß, wurde aber bei Frankreich, das dies Land gern besessen hätte, verdächtigt und starb am 8. Juli 1639 zu Neuburg, wahrscheinlich an Gift. — Der erbärmliche Kommandant von Breisach, Erlach, verrieth nun die deutsche Sache vollends an Frankreich und suchte Bernhards Heer in Frankreichs Dienste zu ziehen. Banner stillte den Aufruhr im schwedischen Heere, ging nach Norddeutschland, um Pommern zu decken und schlug seine Gegner in mehreren Treffen, bis Gustav Wrangel aus Schweden neue Truppen brachte und er mit diesen vereint, die Kaiserlichen und Sachsen bei Wittstock schlagen konnte. Banner rückte hierauf in Sachsen ein, wo sein Heer, aus Rache, weil der Churfürst die Schweden verlassen hatte, große Gräuel beging, mußte jedoch vor dem heranrückenden Gallas zurückweichen und gerieth in eine schlimme Lage. Glücklicherweise fürchtete um diese Zeit Georg von Lüneburg das Uebergewicht des Kaisers und vereinigte sich mit Banner, der jetzt in Böhmen einrückte und bis Prag vordrang, während ein Corps unter Stalhantsch nach Schlesien zog. — Von Böhmen begab sich Banner an den Rhein, umging das kaiserliche Heer und gelangte bis vor Regensburg. Hier verließ ihn jedoch der furchtsame französische Heerführer Guebriant und Banner mußte nach Sachsen zurückweichen, wo er sich mit Guebriant und Georg von Lüneburg vereinigte. Aber alle drei Feldherrn wurden bei einem Gastmahle zu Halberstadt vergiftet und nur Guebriant kam davon. — In den Niederlanden ward während dieser ganzen Zeit ebenfalls gekämpft, aber bis 1642 die spanische Sache aufrecht erhalten worden; der Seekrieg war jedoch glücklich für Holland und ihr Admiral Martin Tromp errang 1639 einen großen Seesieg im Kanal.

Beide Partheien waren ermattet, das Bedürfniß eines Friedens allgemein; nur die Franzosen, welche die Jesuiten vergebens von den Schweden zu trennen suchten, wünschten die Fortdauer des Kriegs, um bei gänzlicher Ermattung der Deutschen desto besser von deren Land stehlen zu können. Auch Schweden verfolgte eine engherzigere Politik und strebte nach Länderbesitz in Deutschland. In Brandenburg wurde jetzt Friedrich Wilhelm Churfürst und verließ sogleich die österreichische Parthei, auch Herzog Karl von Lothringen verließ deren Sache und schloß sich an Frankreich an; letzterer ging jedoch schon 1642 zu den Kaiserlichen über. — Nach Banners Tod hätten die Kaiserlichen leicht siegen können. Piccolomini ließ sich aber bei Wolfenbüttel schlagen und bald darauf sandte Schweden neue Verstärkungen unter dem tapferen Feldherrn Leonhard Torstenson. Schnell durcheilte derselbe Schlesien, eilte nach Mähren und wollte sogar bis Wien vordringen. Ragoczy von Ungarn hinderte ihn daran, weil er mit seinem Beistande säumte. Nun zog Torstenson durch Schlesien nach Sachsen, belagerte Leipzig 1642 und schlug dort die Kaiserlichen zurück, ging dann im nächsten Jahre nach Dänemark, dessen Festland er ganz eroberte, schlug die Kaiserlichen unter Gallas bei Jüterbogk und Magdeburg, fiel in Böhmen ein und schlug hier bei Jenkau den Kaiser selbst in einer großen Schlacht. Er rückte sogar bis Wien vor und belagerte es, mußte jedoch wegen Mangel wieder abziehen und ging nach Sachsen, wo er den Churfürsten zwang, dem Prager Frieden zu entsagen. Im Rhein waren Guebriant und sein Nachfolger Türenne nicht siegreich, denn die tüchtigen kaiserlichen Generäle Johann von Werth und Mercy traten ihm hier gegenüber. — Nur in der Schlacht bei Allerheim, wo der wackere Mercy den Tod fand, behielt Türenne die Oberhand. An die Stelle Torstensons, dessen Krankheit sich immer mehr verschlimmerte, wie er auch bisher nur in einer Sänfte den Krieg mitmachen konnte, trat jetzt der kühne Gustav Wrangel, der in Verbindung mit den Franzosen im J. 1646 den neuen Feldzug eröffnete und rasch nach Bayern vordrang. Hier wankte endlich der Churfürst Maximilian, dessen beste Feldherrn gefallen waren, man stellte ihm vor, daß Wittelsbach sich an Frankreich einen natürlichen Verbündeten, an Oesterreich aber einen Rivalen habe und so schloß sich Bayern an Frankreich an. Aber die Demoralisation war aufs Höchste gestiegen. Die Schweden siegten überall, die Franzosen wurden auf sie eifersüchtig, zogen sich zurück und der Churfürst von Bayern brach den Ulmer Vertrag und schloß sich wieder dem Kaiser an. In Folge dessen unterstützten die Franzosen abermals die Schweden, weil sie die Uebermacht des Kaisers fürchteten und Wrangel schlug die Kaiserlichen in Bayern bei Zusmarshausen und drang weit in Bayern vor, wurde jedoch bei Dachau von Johann von Werth wieder zurückgetrieben. Zu derselben Zeit fielen auch einige Gefechte in Niederdeutschland vor und der schwedische General Königsmark fiel in Böhmen ein und eroberte die Neustadt von Prag, wohin Pfalzgraf Karl Gustav, der jetzt Generalissimus der schwedischen Armee war, rückte, um auch die Altstadt zu erobern: da erscholl die Kunde vom Frieden und somit endigte der dreißigjährige Krieg in derselben Stadt, wo er seinen Anfang genommen.

Schon seit 1644 waren Gesandten der kriegführenden Mächte in Osnabrück und Münster, um über einen Frieden zu verhandeln, indem der Haß der Partheien allmählig abnahm, aber lange wurde nur wegen kleinlicher Dinge, wie um den Titel, Vorsitz, Art der Begrüßung u. s. w. gestritten, weil die Partheien noch den Kriegserfolg abwarten wollten. Es handelte sich dabei nicht mehr um die Religion, sondern nur um die Fürstenpolitik; man bespöttelte die alte Einheit des deutschen Reichs und erstrebte die Souverainität der kleineren deutschen Fürsten. Diesem widersetzte sich nur der kaiserliche Gesandte, Graf von Trautmannsdorf, doch ohne großen Erfolg, zumal auch Maximilian von Bayern als Gegner des Habsburgischen Hauses auftrat. Der Franzose Avaux und der Schwede Salvius überboten sich an frechen Forderungen und jeder

Gesandte dachte nur an seinen eigenen Fürsten, nicht an das Wohl und die Ehre des gesammten Reiches. Zu Münster schloß Holland mit Spanien Frieden, wurde als unabhängig und, wie auch die Schweiz, als vom Reiche getrennt anerkannt. Daselbst schloß auch das Reich mit Frankreich Frieden und trat ihm den Besitz von Metz, Toul und Verdun, sowie das ganze Elsaß, mit Ausnahme Straßburgs, der Reichsstädte und der Reichsritterschaft in diesem Lande, endlich auf dem rechten Rheinufer Breisach und Philippsburg ab. Mit Schweden wurde zu Osnabrück Frieden geschlossen und diesem 5 Millionen Thaler Kriegskosten zugesagt und die Bisthümer Bremen und Verden, die Stadt Wismar, die Insel Rügen, Stralsund, Vorpommern und ein Theil von Hinterpommern überlassen. Im Reiche selbst erhielt jedes Reichsglied das Recht Krieg zu führen und Frieden oder Bündnisse, die nicht gegen das Reich selbst seien, abzuschließen. Die Fürsten erhielten nach unten fast unumschränkte Gewalt und dem Kaiser blieben nur die sogenannten Reservate. Die Religionspartheien wurden auf ganz gleichen Fuß gestellt und so auch das Reichskammergericht besetzt. Die rheinische Pfalz behielt die Churwürde, welche jedoch auch an Bayern, das die Oberpfalz behielt, gegeben wurde. Die Protestanten blieben im Besitz der Kirchengüter, die sie eingezogen hatten. An Brandenburg gab man das Erzbisthum Magdeburg und die Bisthümer Halberstadt, Minden und Cammin, an Mecklenburg Schwerin und Ratzeburg, an Braunschweig Osnabrück. Der Papst protestirte zwar gegen den Westphälischen Frieden, es kümmerte sich aber Niemand darum. Als Normaljahr für die Säculärisationen wurde das Jahr 1624 festgesetzt und wo zu dieser Zeit freie Religionsübung bestand, sollte sie wieder hergestellt werden. Da jedoch diese Zeit unmittelbar nach der Schlacht auf dem weißen Berge war und der Kaiser behauptete, damals hätten seine Unterthanen keine Religionsfreiheit mehr gehabt, so wurden alle Protestanten aus ganz Oesterreich vertrieben, wenn sie nicht katholisch wurden, und nur in Schlesien blieben die Fürsten in Liegnitz, Wohlau, Brieg, Oels und Münsterberg und die Stadt Breslau lutherisch. Die Lutheraner beseitigten nun auch ihre Streitigkeiten mit den Reformirten und entfernten das Gesetz, wornach jedes Land den Glauben seines Fürsten annehmen müsse. —

In diesem langen Kampfe verlor Deutschland mehr als die Hälfte seiner Bewohner, zahlreiche Orte wurden von Grund aus zerstört und nicht mehr aufgebaut, der Wohlstand überall ruinirt, Handel und Gewerbsthätigkeit vernichtet, die ganze Nation in Bettler und Räuber umgewandelt und die fürchterlichsten Laster allgemein. Der letzte Rest politischer Freiheit ging dem Volke verloren, die Landstände hatten keine Macht mehr und die Fürsten herrschten unumschränkt. Anstatt des Glaubens war Aberglauben und Unglauben verbreitet, auf den Universitäten herrschte der krasseste Pedantismus, die Schulen waren verfallen, die Volkssprache durch fremde Worte verunstaltet und überhaupt die frühere Bildung Deutschlands in eine völlige Barbarei ausgeartet.

Was man von der Reformation gehofft hatte, ging freilich nicht in Erfüllung, denn sie befreite nur den nördlichen Theil des Kirchengebiets und diese Befreiung selbst war nicht mehr vollständig. Aber die Reformation verfolgte doch einen naturgemäßen Gang und wenn sie auch bisher gewaltige Erschütterungen, große Umwandlungen durchmachen mußte, gelangte sie doch zu immer schönerer Entwickelung und trägt schönere Früchte, als Luther je geahnt hatte. Im Gegensatze zum Norden blieb der Süden katholisch, doch nicht aus freien Stücken, sondern meistens aus Druck und Zwang, denn das Volk selbst war der Reformation sehr zugethan. Die katholische Kirche bewahrte bei aller Entartung doch noch immer die große Idee einer allgemeinen christlichen Kirche und wollte sich nicht in den Dienst der Fürsten begeben, sondern frei und unabhängig bleiben; sie behielt ihren glänzenden und ergreifenden Gottesdienst und die religiöse Kunst bei und tadelte die Verbannung alles Schönen aus dem protestantischen Gottesdienste. Die protestantische Kirche machte dagegen geltend, daß die Diener Gottes keine weltliche Herrschaft ausüben sollen, verlangte ein frommes und sittliches Leben der Priester, verdammte alle aus dem Cölibat hervorgehenden Laster, Völlerei und Unzucht und verlangte, daß Jedermann vollständige Gedanken- und Glaubensfreiheit habe; auch verwarf sie mit Recht den bilderreichen und prachtvollen Gottesdienst der Katholiken, der zu einem wahren Bilderdienste geworden war. Zwar war Luther selbst einseitig und wollte statt des alten Glaubenszwangs einen neuen einführen; die Reformation entwickelte sich aber aus diesen Anfängen viel schöner und ihr Princip blieb die Befreiung. — Unstreitig übte die Reformation auch einen großen Einfluß auf die katholische Kirche, indem die groben Unsittlichkeiten des päbstlichen Hofs und Clerus, wenn auch nicht ein Ende nahmen, so doch nicht mehr öffentlich zur Schau getragen wurden. — Die niedere Geistlichkeit war dagegen noch sehr roh und besonders in Bayern durchaus verdorben und unsittlich. Erst die Jesuiten brachten wieder Disciplin in die Leute, gewährten dem Volke aber dafür die Salbadereien der Kapuziner, die geistlichen Spielereien, den Handel mit Heiligenbildern und Amuletten und anderen Firlefanz, der dem gemeinen Volke gefiel. Die Benediktiner warfen sich wieder auf das historische Studium, aus Eifersucht gegen die Jesuiten, und waren wie diese und die Karthäuser unermeßlich reich, im Gegensatz zum ursprünglichen Mönchsberufe der äußersten Armuth. Die Bischöfe verloren ihre kirchliche Macht immer mehr, die jetzt allein beim Pabste stand, der durch die Jesuiten und Kapuziner einen vollständigen Despotismus ausübte. Die Jesuiten bedienten sich nun zur Vertheidigung ihres Systems auch die Waffen ihrer Gegner und bei aller äußeren Aehnlichkeit war der Katholicismus der Jesuitenzeit doch von dem des Mittelalters verschieden. Früher ließ man die Völker bei ihrer Einfältigkeit, jetzt, da sie klug geworden, bemühten sich die Jesuiten, sie wieder dumm zu machen. Unge-

achtet der großen Sorgfalt der Jesuiten wurden die Katholiken doch in religiöser Hinsicht gleichgültiger, weil das Beispiel der Fürsten die Völker angriff. Bald boten jedoch die Jansenisten, welche Wahrheit des religiösen Gefühls verlangten, den Jesuiten ein Gegengewicht. — Die Gesellschaft der Jesuiten, von Ignaz Loyola, einem schwärmerischen Spanier, gestiftet, hatte seinen Zweck, die unbeschränkte Hierarchie wieder herzustellen, und hierzu war ihnen kein Mittel zu schlecht, denn sie hatten den Grundsatz, der Zweck heilige die Mittel, und der Obere konnte sogar jedem Mitgliede des Ordens eine Todsünde befehlen. Der Orden verlangte unbedingten Gehorsam, war in Grade getheilt und erkor nur die besten Köpfe zu seinen höheren Graden. Er erhielt die ausgedehntesten Privilegien und durfte sich in die Wirksamkeit des Klerus und aller anderen Orden eindrängen. Das Missionsgeschäft war für sie auch ein weltlicher Zweck, indem sie unermeßliche Reichthümer dabei gewannen. Dies erlangten sie auch durch ihr Einmischen in alle Angelegenheiten der Gemeinden und Familien, sie bewachten das Leben und selbst die Gedanken der einzelnen Menschen und verschafften sich durch List und Gewalt, Drohen und Erschleichen die größten Vortheile. Besonders waren sie an den Höfen thätig, wo sie als Beichtväter und Erzieher gewöhnlich die Fürsten beherrschten. Vorzüglich dienten sie als Kuppler und verhalfen ihren Gönnern zu allen möglichen Genüssen und Lastern. Sogar an protestantischen Höfen wußten sie sich einzuschleichen und bekehrten einige Fürsten oder bestachen ihre Räthe und nicht wenige Vergiftungen und Ermordungen kommen allein auf ihre Rechnung. Um auch der Jugend sich zu versichern und sie zu verdummen, leiteten sie die Erziehung; viele Jesuiten zeichneten sich aus durch Gelehrsamkeit und Scharfsinn, aber ihre Schulen blieben weit hinter denen der Protestanten zurück, weil sie die Wahrheit nicht lehren durften oder wollten und sich auch ausdrücklich nur der lateinischen Sprache bedienten. Wie sich die Katholiken vereinigten, theilten sich die Protestanten wieder nach den einzelnen Landeskirchen; den Priestern verblieb nichts mehr als das Lehramt und die Seelsorge und sie standen ganz unter der Gewalt der Fürsten. Außer Ehesachen durften sie sich in weltliche Dinge nicht mischen. — Das ganze Zeitalter war ein theologisches und von Gottesgelehrten ging die ganze Bewegung des fünfzehnten Jahrhunderts aus. Nach dem Baseler Concilium bestrebten vorzüglich Georg von Heimburg, Felix Hämmerlein in Zürich, Johann Wessel und Jakob Wimpheling eine Reform auf mildrem Wege, wozu auch die mehr spottenden Männer Erasmus, Gailer von Kaisersberg und der kühne Ulrich von Hutten aufforderten. Mit der Reformation entstanden dann zahlreiche gelehrte Theologen, von denen hier Luther, Melanchthor, Flacius, Zwingli, Calvin, Oekolampadius, Brenz, Bugenhaagen und Hottinger, von Seiten der Katholiken Eck, Cochläus und Wimpina sich auszeichneten. Thomas Murner in Straßburg und Erasmus Alberus in Neubrandenburg suchten mehr durch witzige Darstellungen auf das Volk zu wirken. Schon frühe entstand ein Streit über die Auslegung des Worts und die Deutung des verborgenen Sinns der Bibel und die Wiedertäufer ließen das Wort nur gelten, sofern es durch den in ihm selbst offenbarten heiligen Geist lebendig wurde und verwarfen die biblische Exegese. Ueber viele weniger bedeutende Lehrsätze wurde gewöhnlich am meisten gezankt. Wie schon früher auf die Albigenser und Waldenser die Flagellanten entstanden, so jetzt die Mystiker, die schon mit Karlstadt, Thomas Münzer und Hubmaier den Anfang nahmen und in Jakob Böhme den tiefsinnigsten Denker aufzuweisen hatten. — Im Reiche selbst waren jetzt alle Verhältnisse umgestaltet; die Fürsten erkannten die Oberhoheit der Kaiser nicht mehr an und dieser war wesentlich nichts mehr als der Erbfürst von Böhmen und Oesterreich; in Angelegenheiten des Reichs ging er vom vielköpfigen Reichstage ab, dessen Mitglieder nichts weniger als das Wohl des Ganzen im Auge hatten. Die Reichsversammlung selbst schied sich in drei Kollegien oder die Churfürsten-, Fürsten- und Städtebank, wobei der Churfürst von Mainz den Vorsitz hatte. Die Fürstenbank zerfiel in das geistliche und weltliche Kollegium, von denen die Prälaten wieder in die rheinische und schwäbische Bank getheilt war; auch die Grafen bildeten zuerst zwei und später vier Bänke, deren jede nur eine Stimme besaß, was auch bei den zwei Städtebänken der Fall war. Die Reichsritterschaft war auf dem Reichstage nicht repräsentirt, aber als Reichsstand anerkannt und in drei Kreise (schwäbischer, fränkischer und rheinischer) geschieden. Nach dem Religionsbekenntnisse zerfiel außerdem die Reichsversammlung in das corpus Catholicorum und Evangelicorum. Hierbei ging natürlich Alles von den großen Fürsten ab, welche die meisten Virilstimmen besaßen, und der Kaiser hatte wenig oder gar nichts zu sagen und blos Titel zu vergeben oder die Händel der kleineren Stände zu schlichten. Nach und nach erschienen die Stände nicht mehr persönlich auf dem Reichstage, sondern, ließen sich vertreten, wodurch der Gang der Verhandlungen gelähmt und schleppend und immer der rechte Zeitpunkt zum Handeln versäumt wurde. Als Karl V. das Reich in zehn Kreise schied, besaßen wir einen Kaiser, 7 Churfürsten, 7 Erzbischöfe, 47 Bischöfe, 24 weltliche Fürsten, 208 Grafen und Reichsfreiherrn und 84 Reichsstädte als unmittelbare, sich selbst vertretende Stände, ohne die Bischöfe, Fürsten, Grafen, Freiherrn und Städte im östlichen Deutschlande, die nicht vertreten waren. Diese zehn Kreise mit den Ständen waren folgende:

1) Oesterreichischer Kreis. Erzherzog von Oesterreich aus dem Hause Habsburg, die Bischöfe von Trient, Brixen, Gurk, Seckau und Lavant.

2) Burgundischer Kreis. Herzog von Burgund, aus dem Hause Habsburg.

3) Niederrheinischer Kreis. Die Erzbischöfe von Mainz, Köln, Trier und der Pfalzgraf bei Rhein, aus dem Hause Wittelsbach, alle vier Churfürsten. Dazu die Stadt Gelnhausen.

4) Fränkischer Kreis. Die Bischöfe von Bamberg, Würzburg und Eichstädt. Der Deutschmeister zu Mergentheim. Die Markgrafen von Brandenburg zu Ansbach, Bayreuth, Culmbach (ehemals Burggrafen von Nürnberg), aus dem Hause Hohenzollern. Die Grafen von Hohenlohe, Erbach und viele kleinere Herren. Die Städte Nürnberg, Windsheim, Weißenburg, Rottenburg, Schweinfurt.

5) Schwäbischer Kreis. Die Bischöfe zu Augsburg, Konstanz, Chur. Aebte zu Kempten, Reichenau, St. Gallen, Weingarten und viele kleinere. Herzog von Wurtemberg, Markgraf von Baden, Grafen von Oettingen, Fürstenberg, Montfort, Eberstein, Löwenstein, Helfenstein ꝛc. Sehr viele Ritter. Städte: Augsburg, Ulm, Kempten, Leutkirch, Wangen, Ravensburg, Ueberlingen, Pfullendorf, Schaffhausen, Eßlingen, Weil, Wimpfen, Dinkelsbühl, Grüningen, Nördlingen, Buchau, Gengenbach, Rottweil, Kaufbeuren, Memmingen, Biberach, Isny, Lindau, Buchhorn, Konstanz, St. Gallen, Reutlingen, Gmünd, Heilbronn, Hall, Bopfingen, Aalen, Donauwörth, Offenburg, Zell.

6) Bayerischer Kreis. Erzbischof von Salzburg. Bischöfe von Passau, Freising, Regensburg, Kemsee (Chiemsee). Herzog von Bayern und Pfalzgraf von Neuburg, aus dem Hause Wittelsbach. Landgraf von Leuchtenberg (bald ausgestorben), Graf von Ostenberg und einige kleinere. Stadt Regensburg.

7) Oberrheinischer Kreis. Bischöfe von Worms, Straßburg, Bisanz (Besançon), Gent, Metz, Verdun, Speyer, Basel, Sitten, Lausanne, Toul. Fürstäbte von Fulda, Hirschfeld und viele kleinere. Herzoge von Lothringen und von Savoyen, Landgraf von Hessen, Graf von Nassau, Rheingraf von Salm, Grafen von Bitsch, Hanau, Leiningen, Falkenstein, Isenburg, Solms, Wittgenstein, Waldeck ꝛc. Städte: Basel, Colmar, Türkheim, Obernenheim, Roßheim, Hagenau, Landau, Worms, Friedberg, Metz, Verdun, Bisanz, Gaihausen, Mühlhausen, Keysersberg, Münster (im Georgenthal), Straßburg, Schlettstadt, Weißenburg, Speyer, Frankfurt, Wetzlar, Toul, Saarbrück.

8) Westphälischer Kreis. Bischöfe von Paderborn, Utrecht, Cammerich, Verden, Lüttich, Münster, Osnabrück, Minden. Aebte von Corvey, Stablo ꝛc. Aebtissin von Hervorden, Essen ꝛc. Herzoge von Jülich und Berg, Cleve und Mark, Grafen von Oldenburg, Bentheim, Wied, Manderscheid, Lippe, Mörs ꝛc. Städte: Köln, Wesel, Cammerich, Soest, Hervorden, Warberg, Verdun, Aachen, Deubern, Dortmund, Duisburg, Bragkel, Lengab.

9) Obersächsischer Kreis. Churfürst von Sachsen, aus dem Hause Wettin. Churfürst von Brandenburg, aus dem Hause Hohenzollern. Der deutsche Hochmeister in Preußen und Landmeister in Livland. Bischöfe von Meißen, Merseburg, Naumburg, Brandenburg, Havelberg, Lebus, Cammin. Aebtissin von Quedlinburg, Abt von Saalfeld, Wolkenried ꝛc. Herzoge von Sachsen-Thüringen (albertinische Linie des Hauses Wettin). Herzoge von Pommern, Fürsten von Anhalt, Grafen von Mansfeld, Schwarzburg, Stolberg, Hohenstein, Gleichen, die Reuße von Plauen ꝛc. Städte: Danzig, Elbing, Wolkenried.

10) Niedersächsischer Kreis. Erzbischöfe von Magdeburg und Bremen. Bischöfe von Halberstadt, Hildesheim, Lübek, Schwerin, Ratzeburg, Schleswig. Herzoge von Holstein (König von Dänemark, aus dem Hause Oldenburg), von Braunschweig (aus dem welfischen Hause), von Sachsen-Lauenburg (aus dem Hause Anhalt) und von Meklenburg. Städte: Lübek, Hamburg, Göttingen, Goslar, Nordhausen, Mühlhausen, Wismar, Rostock, Stralsund, Braunschweig, Magdeburg, Lemgo, Erfurt, Limburg.

Das Emporkommen oder Zurückbleiben der Fürstenhäuser hing in dieser Zeit vorzüglich von dem Rechte der Erstgeburt oder Theilung und dem mehr oder weniger glücklichen Antheile am Religionskampfe ab. Wo die Erstgeburt eingeführt war, wurde das Haus gewöhnlich stärker, wo man theilte, zu sehr zersplittert und schwach. Das Haus Habsburg gelangte durch Karl V. auf den Gipfel seiner Macht, wurde in den Erbstaaten immer unumschränkter, wußte das Volk im Joch zu erhalten und führte 1621 die Untheilbarkeit der Erbstaaten ein. Das Haus Wettin in Sachsen übersah die günstige Zeit, um sich zu erholen, verlor die öffentliche Meinung, theilte sich zu viel und erlangte nie wieder das frühere Ansehen. Dagegen erhob sich das Haus Hohenzollern in Brandenburg durch Glück, Erbschaften und die großartige Thätigkeit seines großen Churfürsten, während die markgräflichen Seitenlinien in Franken und die ältere Linie in Schwaben ohne Bedeutung blieben. In dem seit 1545 untheilbar gewordenen Bayern gewann das Haus Wittelsbach die Chur und Oberpfalz und wurde die zweite Macht in Süddeutschland; dagegen wurden die Wittelsbacher in der Pfalz durch Theilungen und Kriege geschwächt, um erst später die andere Linie zu beerben; eine Linie bestieg sogar 1654 in Karl Gustav von Pfalz-Birkenfeld den schwedischen Thron. Die übrigen Häuser waren weniger mächtig. Die Welfen in Braunschweig theilten zu oft; Würtemberg erhielt zwar Unabhängigkeit und Freiheit, konnte sich aber nicht viel heben; Lothringen wurde vom Reiche aufgeopfert; die Häuser Baden und Hessen schwächten sich durch Bruderhaß und fanatische Partheiung, das Haus Oldenburg wurde dem Reiche entfremdet, indem es den dänischen Thron bestieg, Nassau spielte bloß in Holland eine große Rolle, Anhalt, Meklenburg und die übrigen Häuser waren schwach und unbedeutend geworden. Im Laufe dieser Zeit hatten alle Stände verloren und nur die Fürsten gewonnen; der Bauer war gedrückt, die Städte herabgekommen, nur an den Höfen herrschte Reichthum und Luxus. Die Landstände hatten keine Macht mehr, die Fürsten waren Despoten, von ihren Kabinetten gingen alle Befehle aus und die Kanzler und geheimen Räthe schalteten im Lande nach Belieben; wenn sie nur Geld genug schafften, so war den Fürsten Alles recht. Dagegen hörte jetzt das

alte Faustrecht auf und erhielten die einzelnen Fürstenthümer Landrechte; das römische und kanonische Recht behielt die Oberhand, der gelehrte Stand der Juristen und damit auch der Advokaten kam auf und damit unerhörtes Unglück über die Deutschen, zumal die Gerichte von der alten Vehme die Heimlichkeit des Verfahrens beibehielten, die Prozesse in die Länge gezogen und das Recht sogar verkauft wurde. Die heimliche Halsgerichtsordnung Karls V. war der Inbegriff der barbarischsten Strafen und die Juristen wetteiferten darin, fürchterlichere Strafen zu erfinden. Das einfachste Morden war ihnen nicht mehr genug. An den Höfen verfiel die Sittlichkeit immer mehr, schuußliche Laster wurden Mode, Spielereien die Hauptsache und mit dem Adelstand wurde förmlich ein Handel getrieben; sogar die nöthige Zahl der Ahnen konnte man kaufen. Da der Adel nicht mehr den Fürsten gegenüber die Opposition bildete, wurden beide üdderlich, Saufgelage und Wollust herrschend. Auch das Soldatenwesen erhielt eine Umgestaltung, der Krieg ward als Handwerk getrieben, die Heere rekrutirten sich aus sich selbst und die höhere militärische Ehre verschwand. Wer am meisten bezahlte, dem liefen auch die meisten Soldaten zu. Dagegen wurde deren Eintheilung und Aufstellung besser und die Kleidung und Bewaffnung angemessener. Die alten Städte wurden meistens unfrei und von den Fürsten an sich gerissen, der stolze Bürgergeist in ihnen verwandelte sich in kleinliche Spießbürgerei und ihr Reichthum nahm sehr ab. Doch sorgten sie noch für gute Anstalten und legten Schulen und Bibliotheken an. Nur die Residenzstädte hoben sich mehr und mehr. Der Bauer befand sich in drückender Lage, seine Lasten und Leistungen wurden immer größer, jemehr die Fürsten und der Adelstand verüdderlichten und durch das wucherische Borgen und zahllose Strafgelder kamen sie noch mehr herunter. Leider ging darüber den Bauern die Kraft aus und sie versanken in Schwäche und Dummheit. Die Gelehrsamkeit wurde von der Reformation mächtig gefördert und war am besten auf den Universitäten vertreten; man fing besonders an, das Staatsrecht zu verbessern, die Naturkunde machte mächtige Fortschritte und in die verschiedenen Zweige kam neues Licht. Neben diesen erhoben sich aber auch die geheimen Wissenschaften, besonders die Goldmacherkunst, Astrologie und Chiromantie und wurden deshalb ungeheure Summen an Betrüger verschwendet. Auch die Hexenprozesse wurden zahlreicher und ein leichtes Mittel zu großen Verfolgungen. Der Meistersänger haben wir schon oben gedacht; sie waren der Nachhall der Minnesänger; mit ihnen begann auch das Schauspiel. Die Baukunst verfiel, aber die Malerei hob sich um so glanzvoller und erreichte in den Deutschen Albrecht Dürer, Hans Holbein und Lukas Cranach ihren Höhepunkt. Die Geschichtsschreibung wurde nicht minder gepflegt, ältere Geschichtsschreiber wieder fleißiger gesammelt, die Zeitereignisse aufgezeichnet, Chroniken und einige bessere Specialgeschichten geschrieben. Auch deutsche Reisende berichteten von fremden Ländern und gewährten davon zuverlässigere Nachrichten.

2. Vom westphälischen Frieden bis zur französischen Revolution.

Mit dem westphälischen Frieden traten die religiösen Interessen in den Hintergrund und kam die wälsche Politik an deren Stelle. Wie vorher viele Jahrhunderte die Revolution gegen die Hierarchie vorbereitet hatte, so jetzt die französische Revolution gegen die Lüdderlichkeit, Falschheit und Despotie der Fürsten. Anfänglich ging die Revolution von den Fürsten aus, da sie das Feudelwesen und den künstlichen Bau des Reichs zerstörten, indem aber die Fürsten an deren Stelle ihre eigene Despotie setzten, wurde sie Sache der Völker. Die Häuser Habsburg und Frankreich waren die Vorbilder der Fürsten, aber Ersteres, hing noch zu sehr am Alten und Frankreich warf es ab und strebte nach vorwärts, nach neuen Schöpfungen, nach neuen Eroberungen. Die jetzt folgende Zeit heißt nicht mit Unrecht das Jahrhundert Ludwig's XVI., denn dieser König repräsentirte vollständig die neue Zeit und wurde Vorbild im Despotismus, in Verschwendung und vollständiger Demoralisation. Prachtvolle Schlösser wurden erbaut, ein glänzender Hofstaat, Maitressen und zahllose Diener gehalten, schmeichlerische Dichter und Künstler an den Hof gezogen, ein lächerliches, steifes Ceremoniell eingeführt und in Unsittlichkeit und Lüdderlichkeit gewetteifert. Diese Demoralisation durchdrang bald den ganzen Staat und alle Familien und fand besonders in Deutschland große Nachahmung. Am ärgsten trieben es hier die Fürsten von Brandenburg, Sachsen, Bayern und Braunschweig, wo deren Huren die Länder regierten und ausplünderten. Nur der große Churfürst von Brandenburg machte davon eine Ausnahme und auch am Hofe zu Wien herrschte noch die spanische Stille und Langweiligkeit. — Nach Ferdinands III. Tod im J. 1627 folgte ihm sein Sohn Leopold I. nach, der auch zum Kaiser erwählt wurde, obschon Ludwig XIV. sich ebenfalls darum bewarb und mehrere Fürsten für sich gewonnen hatte. Dagegen stiftete Ludwig die sogenannte niederrheinische Allianz, um in seinen Unternehmungen gegen die spanischen Niederlande die Einmischung des Kaisers entfernt zu halten, wobei er auch 1663 die Türken gegen Oesterreich aufhetzte. Doch schlug sie Montecuculi in der Schlacht bei St. Gotthard zurück. Holland führte während dieser Zeit einen siegreichen Krieg gegen England und ihr Seeheld de Ruyter verheerte das Land bis London, so daß England die Navigationsakte für alle aus Holland kommenden Waaren suspendirte. Kurz darauf nahm Ludwig das südliche Niederland in Besitz und zwölf Städte weg, ohne daß das deutsche Reich sich regte; auch richtete er seine Intriguen gegen Holland, wo ihn Johann de Witt getäuscht hatte. Ludwig verjagte den Herzog von Lothringen und zwang die elsässischen Reichsstädte, ihm zu huldigen, wodurch er mehrere deutsche Fürsten nöthigte, es mit ihm zu halten, ließ sich durch besoldete Schriftsteller

auch in Deutschland loben und preisen und bewog sogar Oesterreich ein Bündniß mit Frankreich einzugehen. Von deutscher Seite gesichert fiel nun Ludwig in Holland ein und machte reißende Fortschritte, aber das Volk ermannte sich schnell, stellte den Prinzen Wilhelm von Oranien an ihre Spitze und mordete den unglücklichen Johann de Witt. Nun mußten die Franzosen zurückweichen und selbst das Reich sandte unter Montecuculi Hülfe. Frankreich machte bald darauf mit Brandenburg Frieden zu Vossem, ließ an den Gränzen von Holland sengen und brennen und sandte Turenne in die Pfalz, wo er wie ein gemeiner Mordbrenner Städte und Dörfer anzünden ließ und das ganze Land verheerte. Ein schändlicherer Krieg war nie geführt worden und an Hülfe war nicht zu denken, da Schweden in Pommern eingefallen war und den Churfürsten von Brandenburg beschäftigte. Daher mußte sich der Kaiser zum Frieden von Nimwegen bequemen und trat an Frankreich die Stadt Freiburg ab, während Spanien Burgund und die 12 niederländischen Städte abgeben mußte. Um Brandenburg zu zwingen, den Schweden alles Eroberte zurückzugeben, zog 1670 ein französisches Heer gegen die Dänen und der Churfürst mußte nachgeben, da ihn Kaiser und Reich verließen. Der Churfürst war jedoch in seinem Lande auch tyrannisch, nicht sehr deutsch gesinnt und erschien in seinen Doppelverträgen mit Polen und Schweden, Frankreich und Oesterreich sehr argliſtig. Im übrigen Deutschland gab es Streit und Fehden in Menge und die Bischofe von Münster und Mainz bedienten sich sogar französischer Truppen, um die Städte Münster und Erfurt zu unterjochen. — Nach dem Nimwegener Frieden wurde Ludwig XIV. noch übermüthiger, setzte vier Reunionskammern ein, verlangte unter dem Namen von Dependenzen seiner Eroberungen zahlreiche Städte und Länderstrecken und nahm mitten im Frieden durch Verrath die Stadt Straßburg, am 15. Oktober 1680.

Während Ludwig also im Westen vordrang, fielen auf seine Anregung im Osten die Türken in das österreichische Land, verbanden sich mit Tökölv in Ungarn und belagerten sogar Wien, das Rüdiger von Starhemberg tapfer vertheidigte. Schon war die Noth auf das Aeußerste gediehen und auch die endlich heranziehende Reichsarmee schien nichts auszurichten, da erschien der edle Polenkönig Johann Sobieski mit 18,000 Polen und vereint mit dem Reichstruppen stürzte er vom Kahlenberg herab auf die Türken, schlug sie in wilde Flucht und befreite Wien. Der Kaiser war schlecht genug ihm nicht zu danken. Später erfochten Karl von Lothringen, Ludwig von Baden und Eugen von Savoyen noch mehrere Schlachten und Oesterreich behielt im Frieden von Carlowitz ganz Ungarn. — Ludwig XIV., der indeß durch das Edikt von Nantes 800,000 reformirte Franzosen aus dem Lande trieb, machte nun auch Ansprüche auf die Pfalz, die er auf das Erbrecht seiner Enkelin gründete und sandte seinen Mordbrennergeneral Melac dahin, der alle Städte und Dörfer, in die er kam, in Asche legte und fürchterliche Gräuel verübte. Erst nach und nach erwachte das Reich und sandte Hülfe, welche endlich unter Ludwig von Baden die Franzosen über den Rhein zurück trieb. Während dieser kämpfte, gelangten mehrere Deutsche auf fremde Throne und der lüderliche Churfürst Friedrich August von Sachsen, der sein ganzes Leben mit Hofhuren und Festen zubrachte, wurde sogar König von Polen. Auch in Preußen hatte der neue Churfürst Friedrich einen großen Hang zur Ueppigkeit und ließ sich von seiner rohen und gemeinen Maitresse, einer Schenkwirths Tochter aus Emmerich, die er zur Gräfin von Wartenberg erhob, ganz leiten. Er brachte es mit einem Aufwande von mehr als 6 Millionen Thalern dahin, daß die Fürsten Europas ihm die Annahme der Königswürde in Preußen zugestanden, setzte sich im J. 1701 zu Königsberg die Krone selbst auf, umgab sich mit einem steifen Ceremoniell und verschwendete dabei große Summen. Im Norden verblutete sich Schweden durch seine Kriege mit Polen und Rußland und verlor dadurch allen Einfluß auf Deutschland, wogegen sich in Rußland eine neue Macht bildete, die jedoch erst gegen Ende dieses Jahrhunderts auf Deutschland Einfluß gewann. Mit Frankreich gab es schon nach kurzer Zeit wieder Krieg wegen der spanischen Erbfolge, da auch Bayern und Oesterreich Ansprüche machten. Auf Frankreichs Seite traten die Churfürsten von Köln und Bayern, welche die Sache ihres Vaterlandes verriethen. In Italien wurde der Krieg schon 1701 eröffnet, am Ober- und Unterrhein aber erst 1702. Ludwig von Baden kommandirte am Oberrhein und suchte die Vereinigung der Bayern mit den Franzosen zu verhindern. Villars zog aber rasch durch den Schwarzwald und die Vereinigung fand an der Donau statt, worauf Bayern sogleich in Tyrol einfiel, von den patriotischen Bergbewohnern aber schnell zurückgeschlagen wurde. Als Prinz Eugen aus Ungarn angelangt war, vereinigte er sich mit Marlborough und Ludwig von Baden und schlug in Verbindung mit Ersterem die Franzosen und Bayern so nachdrücklich bei Hochstädt am 31. August 1703, daß ganz Bayern von den Oesterreichern überschwemmt werden konnte, die Franzosen an den Rhein zurückwichen und der Churfürst nach Brüssel floh. In Bayern hausten jedoch die Oesterreicher so arg, daß sich das Volk erhob; dies unterlag jedoch auf der Sendlinger Heide. Leopold I. starb 1705 und sein Sohn Joseph I. wurde nun Kaiser, der den Prinzen Eugen besser unterstützte, über den Churfürsten von Bayern die Acht aussprach und durch Eugen in Italien große Siege gewann; nicht so gut ging es am Rhein, wo es am Nöthigsten fehlte, bis Eugen dahin kam und mit Marlborough die Franzosen bei Oudenarde und Malplaquet schlug. Dadurch war das erschöpfte Frankreich zum Frieden geneigt gemacht worden und es hätte sich wohl dazu bequemt, Spanien abzutreten, wenn es nicht ein unklug er Uebermuth vereitelt hätte, indem die siegreichen Kabinete so gefühllos waren von Ludwig XIV. zu verlangen, daß er selbst seinen Enkel Philipp aus Spanien vertreibe. Im J.

1710 starb Joseph und es folgte ihm Karl VI. nach, der schon seit 1704 in Spanien war, um dort die Krone gegen Philipp zu erringen. Schon war er daselbst siegreich und sollte in Madrid einziehen, als die Franzosen wieder unter Berwik bei Almanza siegten. Nochmals unterlag Philipp bei Saragossa und Karl zog in Madrid ein, aber Frankreich sandte neue Verstärkung, Karl mußte sich auf Madrid beschränken und ging 1711, nach seines Bruders Tode, nach Deutschland zurück, wo er die Kaiserkrone empfing. Um diese Zeit, wo Frankreich zu jedem Frieden bereit war, errangen die Tory's in England die Oberhand, zogen sich vom Kaiser zurück und schlossen 1713 mit Frankreich den Utrechter Frieden, worin Philipp als König von Spanien anerkannt wurde. Nun, obschon von Holland und England verlassen, hätten die Deutschen dennoch Sieger bleiben können, aber Eugen mußte zu Rastadt mit Villars unterhandeln und 1714 zu Baden in der Schweiz Frieden schließen. Hierin trat Oesterreich dem Utrechter Frieden bei und erhielt die spanischen Besitzungen in Italien, Neapel, Mailand, Sardinien, die Niederlande und was die Franzosen bisher auf dem rechten Rheinufer besessen hatten. Die Reichsverräther Bayern und Köln bekamen wieder alle ihre Länder und das Reich mußte sich in den Frieden fügen. Nach diesem Frieden griffen die Türken im Osten wieder an, jedoch schlug sie Prinz Eugen und nöthigte ihnen den Frieden zu Passarowitz ab.

Da mit Karl VI. der habsburgische Stamm auszusterben drohte, so suchte er durch die sogenannte pragmatische Sanction seiner Tochter Maria Theresia, die er mit dem Herzoge von Lothringen vermählte, alle seine Kronen zu erhalten. Dies fand anfangs großen Widerstand, besonders bei Frankreich, Spanien und England, die er jedoch zur Anerkennung seiner pragmatischen Sanction durch das Versprechen zwang, an Frankreich Lothringen, an Spanien Toscana, Parma und Piacenza zu geben und zu Gunsten von England und Holland die Handelsgesellschaft zu Ostende aufzuheben. Auch den Churfürsten von Sachsen gewann er für sich, indem er dessen Erwählung zum Könige von Polen unterstützte. Um dieser Unterstützung willen kündigten aber Frankreich, Spanien und Sardinien dem Kaiser den Krieg an und Frankreich erhielt einige Vortheile, begnügte sich aber mit dem künftigen Anfalle Lothringens nach dem Tode des Stanislaus Leszinsky, dem man es gegeben hatte. — Nach Eugen's Tod regten sich die Türken wieder, der gegen sie geschickte Graf Seckendorf richtete nichts aus, ebenso Königsegg, welche vom Kaiser nicht recht unterstützt wurden, und der Frieden von Belgrad mußte mit Abtretung von Belgrad, Serbien und der Wallachei erkauft werden (1739). Im nächsten Jahre starb Karl VI. und mit ihm endigte das Haus Habsburg.

In Wien hatte unter ihm tiefe Unterwürfigkeit des Volks, üppige Pracht und Verschwendung geherrscht und man kannte nichts als Vergnügen und Feste. Zum kaiserlichen Hofe gehörten an 40,000 Menschen und die größten Unterschleife wurden begangen. Doch duldete man hier nur die Liederlichkeit und erlaubte ihr nicht, sich auch in Rede und Schrift zu zeigen, dagegen trat sie um so offener hervor am Hofe des Churfürsten von Sachsen. August der Starke starb 1733, nachdem er 352 Kinder gezeugt, an seine Maitressen und mit Festen, Bauten und Sammlungen viele Millionen vergeudet und überhaupt das zügelloseste, schändlichste Leben geführt hatte. Sein Sohn August III. war zwar enthaltsamer, ließ sich aber ganz vom Grafen Brühl leiten, der das ganze Land aussaugte und sich die größten Willkührlichkeiten erlaubte. In Bayern war Maximilian II. bis 1726 Churfürst, der auf ehrlose Weise Deutschland an die Franzosen verrieth, durch Villars und französisches Hofgesindel verdorben wurde, beständig von Sängerinnen und Tänzerinnen umgeben war und die französische Liederlichkeit nachäffte. Nicht besser war sein Sohn Karl Albrecht, der bis 1746 regierte, ebenso die rheinische Linie des Hauses Wittelsbach. In Baden baute sich Markgraf Karl Wilhelm im Walde das Schloß Karlsruhe, wo er mit seinen 150 Gartenmädchen zahllose Kinder zeugte; als darüber ein Gerede entstand, schickte er 1722 einen Theil fort und behielt blos sechszig der schönsten bei sich. Uebrigens hatte dieser Fürst noch manches Gute. Viel schlechter sah es in Würtemberg unter Eberhard Ludwig aus, der mit Schwelgereien und Hoffesten das Land aussaugte. Unter ihm spielte seine Maitresse von Grävenitz eine wichtige Rolle, regierte mit Hülfe ihrer Kreaturen das Land und saugte es aus, so daß man sie nur die Landverderberin hieß. Nach des Herzogs Tod kam Alexander, sein Vetter, an die Regierung, überließ sich ganz dem spitzbübischen Juden Süß Oppenheimer, der einen förmlichen Stellenhandel einführte, ungeheure Summen unterschlug und im Verdacht stand, die Jesuiten in das Land bringen zu wollen. Doch der Herzog starb schnell und der Jude wurde gehängt. In Hannover führte man selbst, als der Churfürst nach London gegangen war, das alte Hofleben noch fort und auch in den übrigen Ländern sah es traurig aus, indem selbst die kleinsten Fürsten in Verschwendung und Unsittlichkeit mit einander wetteiferten. Am ärgsten trieb man es an den geistlichen Höfen, welchen doch mehr Schaam hätte zugetraut werden sollen. Gegen alles dies regte sich das Volk nicht und nur in einer solchen Zeit konnte es geschehen, daß ein Erzbischof von Salzburg über 30,000 seiner Unterthanen, die sich heimlich zur lutherischen Kirche bekannten, aus dem Lande jagte, ohne daß ihnen das Reich oder das Volk Beistand lieh.

Ungeachtet solcher traurigen Zustände im Reiche begann doch wieder neue Kraft und Bildung zu keimen und zwar ging solches zunächst von Brandenburg aus. Friedrich I. war zwar üppig, prachtliebend und vielfach mißleitet, aber doch sorgte er für die Zukunft, indem er das Heerwesen verbesserte und die freiere Richtung der Geister auf der Universität Halle begünstigte. Zuerst drang Thomasius darauf, wieder deutsch zu schreiben und zu reden, die alten Vorurtheile zu verbannen und Aufklärung zu verbreiten.

Es gelang ihm, den Hexenprozessen ein Ende zu machen und ergriff kühn die Tortur und andere Schäden an. Von Leipzig vertrieben fand er eine Zufluchtsstätte in Halle, wo der fromme Franke das Waisenhaus stiftete und darin zuerst den Realunterricht einführte. Auf Friedrich I. war 1730 sein Sohn Friedrich Wilhelm I. gefolgt, der zwar für die freie Geistesbildung keinen Sinn hatte, aber für die materiellen Interessen und eine gute Sittenzucht sorgte. Er führte wieder Einfachheit in das Hofleben zurück, gewöhnte sein Volk an Arbeit, hielt streng auf Sparsamkeit, Treue und Glauben, ging mit gutem Beispiele voran und führte in den Mußestunden ein gemüthliches Leben in seiner Tabaksstube, wo er sich mit seinen Gästen und näher stehenden Männern bei einem Glase Bier unterhielt. Durch den Fürsten von Anhalt-Dessau wurde sein Heer trefflich organisirt und doch auch mit der großen Grenadiergarde eine theuere Spielerei getrieben. Seine Politik war eine durchaus deutsche und dieser Fürst stand überhaupt mit seiner Zeit in merkwürdigem Widerspruche. In dieser Hinsicht war ihm sein ältester Sohn Friedrich unähnlich, indem derselbe sich fast nur mit Lektüre französischer Schriften abgab, von Voltaire und andern französischen Freigeistern sich begeistern ließ und deshalb mit seinem Vater in Uneinigkeit gerieth. Von diesem deshalb übel behandelt, wollte Friedrich nach England fliehen, wurde aber unterwegs ergriffen und sein Begleiter, der Lieutenant Katt, vor Friedrichs Fenster hingerichtet. Doch war diese Strafe für Friedrich gut, der nun in der Kanzlei von unten herauf arbeiten und sich mit allen Staatsgeschäften vertraut machen mußte, wobei er so viel Geist entwickelte, daß sich sein Vater mit ihm aussöhnte und ihn sogar schätzen lernte. — Unterdessen war Karl VI. im Jahre 1740 gestorben und sogleich griff Alles nach seinem Erbe, das seine Tochter Maria Theresia mit Mühe und Anstrengung behaupten mußte. Der Churfürst Karl Albrecht von Bayern machte alsbald ältere Ansprüche geltend und verband sich zu diesem Zwecke mit Frankreich und Preußen, die auf Habsburg eifersüchtig waren. In Preußen begann der kriegslustige Friedrich II., der noch im Jahre 1740 den Thron bestieg, ein wohlgerüstetes Heer von 72,000 Mann und einen Schatz von 30 Millionen Thaler besaß, den Krieg zuerst, indem er noch im Spätjahre 1740 in Schlesien einfiel und ein bisher noch nicht benütztes Recht auf die Fürstenthümer Liegnitz, Wohlau, Brieg und Jägerndorf geltend machte. Die Oesterreicher, darauf nicht gefaßt, wurden bei Mollwitz geschlagen, worauf sich Friedrich zu Nymphenburg mit Frankreich und Bayern verband, ein französisches und sächsisches Heer in Böhmen einrückte und Karl Albrecht in Prag die Königskrone empfing. Maria Theresia war in großer Gefahr und nur Ungarn blieb ihr treu. Dahin begab sie sich also, mahnte die Magnaten an ihre Ritterpflicht und erweckte unter ihnen große Begeisterung. Schnell wälzte sich nun, während sich der Churfürst in Frankfurt als Karl VII. zum deutschen Kaiser krönen ließ, ein ungarisches Heer die Donau herauf nach Bayern und hauste sehr schlimm im Lande. Um sich von den Preußen zu befreien, die abermals bei Chotusitz gesiegt hatten, trat Maria Theresia rasch Schlesien im Frieden zu Breslau ab, wurde zwar 1742 wieder aus Bayern gedrängt, erhielt aber 1743 Unterstützung durch ein hannöversches Heer und siegte von Neuem, so daß sogar ihre Heere das Elsaß und Lothringen verheerten. Ueber solches Siegesglück wurde Friedrich bedenklich, indem er überzeugt war, daß ihm Oesterreich Schlesien wieder nehmen werde, fiel daher abermals in Schlesien ein, siegte bei Hohenfriedberg, Soor und Kesselsdorf und Maria Theresia, die indessen schnell mit Bayern Frieden geschlossen hatte, mußte im Frieden von Dresden Schlesiens Abtretung bestätigen. Nur mit Frankreich dauerte der Krieg in den Niederlanden fort, aber die Franzosen siegten bei Fontenoi und Rancoux; in Italien unterlagen ihre Truppen. Der Frieden von Aachen, 1746, endigte endlich den Kampf und Jeder behielt, was er hatte; doch erkannten alle Mächte Maria Theresias Gemahl, Franz I., als Kaiser an, obschon dieser nur den Titel führte und seine Gemahlin mit ihrem schlauen Minister Kaunitz allein regierte. — Nach dem zweiten schlesischen Kriege hatte Friedrich II. der innern Verwaltung seines Reichs seine Aufmerksamkeit zugewendet, durch Coccejus 1746 ein preußisches Landrecht entwerfen lassen und sich populär gemacht. Sonst lebte er zurückgezogen in seinem Schlosse Sanssouci bei Potsdam, fast nur von Franzosen umgeben und stiftete auf deren Anregung eine Akademie der Wissenschaften. Nach Beendigung des französischen Kriegs war es der größte Wunsch von Maria Theresia, Schlesien wieder zu erhalten. Deshalb suchte sie sich, Preußen gegenüber, mit Rußland und England zu verbinden. Frankreich wollte gerade einen Krieg mit England beginnen und trug Preußen ein Bündniß an, dieses schlug es aber aus. Daher ließ sich Ludwig XV. leicht bewegen auf die Seite Oesterreichs zu treten, besonders da sich Maria Theresia soweit herab ließ, die französische Hofhure Pompadour in einem vertraulichen Schreiben Cousine zu nennen. Diese drei Verbündeten beschlossen nun zu Versailles die Theilung Preußens und ihnen traten aus alter Eifersucht Schweden und Sachsen bei. England wandte sich zwar auch Oesterreich zu, schloß sich aber bald Preußen an, zu dem nur noch Hessen-Kassel, Braunschweig, Gotha und Lippe hielten. So sehr man dies Bündniß und dessen Zwecke geheim hielt, so wußte sich doch Friedrich von Allem rasch zu unterrichten und beschloß in seiner höchst gefährlichen Lage nur sich und seinem Glücke zu vertrauen und, indem er ihnen zuvor kam, sie an ihrer Vereinigung zu hindern. Er fiel also noch in demselben Jahre (1756) ebenso geheim, als plötzlich und ohne Kriegserklärung in Sachsen ein, umringte das sächsische Heer bei Pirna, sieate am 1. October bei Lobositz über die Oesterreicher unter Browne, nahm 14,000 Sachsen unter Rutowski gefangen und setzte sich zu Dresden in Besitz der Originalurkunden über den Versailler Bund, die er nun durch den Druck bekannt

machte, um sein rasches Verfahren zu rechtfertigen. Friedrich blieb den Winter über in Sachsen stehen. Inzwischen rüsteten sich die Verbündeten mit doppelter Kraft, um ein Heer von fast einer halben Million aufzubringen und Friedrich ward in die Acht erklärt. Aber er fiel im Frühjahre schnell in Böhmen ein und siegte bei Prag, jedoch nur unter großer Anstrengung. Bei Kollin wurde jedoch Friedrich besiegt, auch die Engländer bei Hastenbek von den Franzosen und ein preußisches Korps bei Groß-Jägerndorf geschlagen. Doch Friedrich ließ sich dadurch nicht wankend machen, ergänzte sein Heer wieder, überfiel die Reichsarmee und schlug sie nebst den Franzosen am 5. November 1757 in der entscheidenden Schlacht bei Rosbach mit leichter Mühe. Hier siegte Friedrich vorzüglich durch seine Reiterei unter Seidlitz. Nach diesem Siege wandte sich Friedrich wieder nach Schlesien und schlug die Oesterreicher in der schönen Schlacht bei Leuthen, wo er 21,000 Oesterreicher gefangen nahm. Bis hierher war Friedrich im Ganzen siegreich, aber nun traf ihn eine Reihe von Unglück. Im Frühjahre 1758 brach Friedrich nach Mähren auf, um Olmütz zu belagern, jedoch vergebens; er mußte sich zurückziehen, um die Russen aus der Mark zu treiben und schlug sie auch wirklich bei Zorndorf, aber die Schlacht kostete ihn 11,000 Todte. In der Lausitz stand er nun den Oesterreichern unter Daun und dem trefflichen Laudon gegenüber und wurde nun von diesem in der Nacht des 14. October bei Hochkirch überfallen, entkam jedoch und erschien schnell wieder in Böhmen, wo er Reiße entsetzte. Doch seine Feinde rüsteten sich 1759 mit großer Sorgfalt. Die Franzosen und die Reichsarmee wurden zwar leicht zurückgetrieben, aber bei Kunnersdorf erlitt der König eine furchtbare Niederlage, am 12. August 1759, und General Fink wurde mit 10,000 Mann bei Maxen gefangen. Die Russen und Oesterreicher zogen in die Mark, nahmen Berlin und verwüsteten das Land, während Friedrich vergebens Dresden bombardirte und durch Prägung geringhaltigen Geldes und starke Contributionen sich Geld zu schaffen suchte. Auch 1760 dauerten die Kriegseinfälle noch fort, Glatz fiel und selbst Breslau wurde belagert. Friedrich war aber schnell in Schlesien, schlug Laudon bei Liegnitz, kehrte dann nach Sachsen zurück und siegte bei Torgau am 3. November 1760 über Daun und die Reichsarmee, wodurch die preußische Armee gerettet ward. Zwar vereinigten sich die Russen mit den Oesterreichern und Letztere nahmen 1761 Liegnitz, aber im J. 1762 starb die Kaiserin von Rußland und ihr Nachfolger Peter III. trat sogleich auf Friedrichs Seite. Obschon Peter schon nach sechs Monaten wieder ermordet wurde und die neue Kaiserin ihr Heer zurückzog, verhehlte doch ihr Feldherr Czernitscheff die Nachricht drei Tage lang und inzwischen erfocht Friedrich den Sieg bei Reichenbach, am 21. Julius 1762. Glücklich nahm nun der König Schweidnitz wieder, sandte den General Kleist mit einem fliegenden Korps nach Franken, um das Reich zu schrecken und stand wieder siegreich da, so daß seine erschöpften Feinde sich nach Ruhe sehnten und endlich am 15. Februar 1763 auf dem sächsischen Schlosse Hubertsburg der siebenjährige Krieg durch einen Frieden beendigt wurde. Preußen behielt alle seine Länder, sein Ruhm war glänzender als zuvor und von einer Hauptmacht Deutschlands schwang es sich zu einer solchen von Europa empor. — Nach Beendigung dieses großen Kampfes suchte Friedrich II., nun der Große genannt, sein Land wieder zu heben, ließ wüste Gegenden urbar machen, neue Straßen und Kanäle anlegen und förderte Ackerbau und Gewerbe. Er sorgte auch für seine Armee; hierin schritt er aber nicht mit der Zeit voran und seine Nachfolger mußten später dafür büßen. Obschon Freund von Gerechtigkeit, war doch Friedrich oft zu streng, ungerecht und despotisch, begünstigte in Allem die Franzosen und deren Sprache und verpflanzte dadurch auch deren leichtfertigen Geist nach Preußen. In seinen späteren Jahren schrieb der König endlich die zahlreichen und geistreichen Werke, die wir von ihm besitzen. — Die Aufklärung, welche die französischen Philosophen in Frankreich und Deutschland zu verbreiten begonnen hatten, durchdrang auch andere Länder, welche das Beispiel Friedrichs nachzuahmen suchten. In Oesterreich war Maria Theresias edler Sohn Joseph für Recht und Freiheit begeistert und auch auf dem päbstlichen Stuhle saß der aufgeklärte Ganganelli, Clemens XIV. genannt. Zu solcher Zeit war es daher kein Wunder, daß man den Jesuitenorden muthiger angriff und ihn der Pabst durch eine Bulle im J. 1773 feierlich aufhob. Dafür vergifteten sie ihn, aber ihre Schlechtigkeiten kamen jetzt zu Tage. Zu derselben Zeit, als man der Moral zu Gefallen die Welt von den Jesuiten befreite, wurde elender Frevel an den Polen verübt. Längst war das Land derselben ein Spielball der Mächte, Katharina II. ließ einen ihrer Buhlen, den Stanislaus Poniatowski, zum Könige derselben wählen und durch ein Heer gewaltsam einsetzen. Dagegen erhob sich Joseph von Oesterreich, aber Friedrich machte den Vermittler und diese drei Mächte vereinigten sich sodann am 5. August 1772, Polen zu theilen. Alle drei Mächte rückten in das Land ein, Rußland nahm Litthauen, Oesterreich Galizien und Preußen das untere Weichselland (Westpreußen) weg; der Rest blieb dem Könige Stanislaus. So wurde der erste Raub an der polnischen Nation verübt.

Joseph II., der an dieser Gewaltthat Antheil genommen und seinem Vater Franz I. 1765 nachgefolgt war, verwaltete zwar anfangs blos das Kriegsfach neben seiner großen Mutter, mischte sich aber doch bald in Alles, wobei ihn der Minister Kaunitz besonders unterstützte, begann in Oesterreich große Reformen, hob 1774 die Tortur auf und suchte auch die Frohnden abzuschaffen. Dabei war er nach Ländern gierig und machte sich auf Bayern Hoffnung, als 1777 Maximilian gestorben war. Schon hatte er den schwachen und wollüstigen Karl Theodor bewogen, ganz Niederösterreich an Oesterreich abzutreten, als Friedrich II. dessen Agnaten zum Widerspruch bewegte. Darüber entstand ein kurzer,

thatenloser Krieg gegen Preußen, den jedoch, weil auch Rußland drohend auftrat, der Frieden von Teschen 1779 gleich wieder beendigte. Als nun nach Maria Theresia's Tod im Jahre 1780 Joseph zur Alleinregierung kam, trat er freier mit seinen Neuerungen auf, machte sich vom Papste unabhängig, ließ dessen Bullen blos gelten, wenn er sie gebilligt hatte, schaffte die Bettelorden ab, hob 624 Klöster auf, erließ ein Toleranzedikt und emancipirte sogar die Juden. Darüber erschrack der Papst sehr und ging deshalb selbst nach Wien, allein Joseph ließ denselben immer streng bewachen, war zwar sehr höflich und freundlich gegen ihn, erklärte ihm aber, wenn er von Geschäften sprechen wollte, er verstehe sich nicht darauf, müsse zuerst seine Räthe fragen und bitte, die Sache schriftlich abzumachen. So richtete der Papst nichts aus und kehrte nach 4 Wochen zurück. Der Kaiser begleitete ihn bis Mariabronn, hob aber ein paar Stunden später dies Kloster auf. Das Volk war jedoch noch sehr zurück und verstand die edlen Absichten Josephs nicht. Daher beschloß ihn ein Mönch zu ermorden, den er dafür in's Irrenhaus sperren ließ, und die von Joseph gegebene Preßfreiheit wurde nur dazu mißbraucht, das Volk gegen ihn aufzuwühlen. Ebenso ging es Joseph, als er das niedere Volk zur Freiheit erheben und den Uebergriffen des Adels Einhalt thun wollte, wodurch er letzteren besonders erbitterte. Während dieser ihm nicht günstigen Stimmung führte Joseph einen unglücklichen Krieg gegen die Türkey, in den Niederlanden, wo Joseph die Oeffnung der Scheldе und Aufhebung des Barrierenvertrags verlangte, reizten die Pfaffen das Volk auf und in Ungarn nahm der Adel eine so drohende Stellung ein, daß Joseph einen tiefen Seelenschmerz über diesen Undank für seine großen Wohlthaten erfaßte, seine Gesundheit wankte und er am 20. Februar 1790 seine edle Seele aushauchte. Er starb ein Jahrhundert zu früh, verkannt von dem Volke; Oesterreich war eines solchen Fürsten nicht werth! — Sein Bruder Leopold II. besaß nicht seinen Geist, hob die besten Einrichtungen auf und brachte Alles wieder in den alten Stand zurück.

Vier Jahre vor Joseph starb auch Friedrich II., im Jahre 1786, und sein Nachfolger Friedrich Wilhelm II. ließ sich von elenden Günstlingen, wie Wöllner und Bischofswerder, leiten, hielt sich Maitressen, die er in den Grafenstand erhob, verschleuderte den Schatz, machte 20 Millionen Thaler Schulden und seine ganze Regierung verhaßt. Doch war er nach Kriegsruhm ehrgeizig und ließ 1787 während der Wirren in Holland ein Heer dort einrücken, auch die Unruhen in den österreichischen Niederlanden unterstützen. Im J. 1787 erließ er die berüchtigten Censur- und Religionsedikte und suchte dadurch die von Friedrich II. begonnene Aufklärung mit Finsterniß zu vertauschen. — An den kleinen Höfen dauerte die ganze Zeit hindurch die alte Lüderlichkeit fort, besonders in Bayern, wo Karl Theodor sich völlig der Wollust ergab und von Jesuiten beherrschen ließ. Auch in Würtemberg schwelgte Karl Eugen in Wollüsten, trieb das Soldatenspiel und regierte als Despot. Vergebens widerstand die Landschaft, Karl ließ ihren edlen Consulenten Johann Jokob Moser verhaften, 5 Jahre lang auf der Veste Hohentwiel unerhört schmachten und erzwang sich mit Gewalt Gehorsam. Doch brachten es die Stände endlich durch Unterstützung von Berlin und Wien dahin, daß der Herzog seine Günstlinge entließ und sich im Alter besserte. An den übrigen kleinen Höfen sah es nicht minder schlimm aus und als die Fürsten ihre Geldbedürfnisse nicht mehr alle befriedigen konnten, ahmten sie Sachsens Beispiel nach und verkauften ihre Unterthanen als Soldaten an Holland und England. Besonders war dies in Hessen, Bayreuth und Braunschweig der Fall und Tausende fanden so durch diesen abscheulichen Menschenhandel in der Ferne ein frühes Grab. Die geistlichen Fürsten waren nicht besser und hielten sich Maitressen, doch suchten sie sich von der römischen Kirche unabhängig zu machen und hielten deshalb 1786 einen Congreß zu Emß, wo sie das Primat des Pabstes, die falschen Dekretalen des Isidor und andere Rechte des Pabstes bestritten. Es hätten diese Verhandlungen vielleicht große Erfolge gehabt, wenn nicht die französische Revolution dazwischen getreten wäre. Dieser wurde auch in Deutschland durch den Freimaurerorden und die Illuminaten vorgearbeitet; übrigens erwarb sich letzterer kein großes Ansehen und verbreitete mehr Leichtfertigkeit als wahre Aufklärung.

3. Von der französischen Revolution bis zur Gegenwart.

Die Reformation war gegen des Verderbniß der Kirche und deren Diener gerichtet, die französische Revolution entsprang aus dem vollständigen Verderbnisse der Höfe und der Regierungen. Am ärgsten war die Verschwendung und Lüderlichkeit am französischen Hofe gediehen, wo Ludwig XV. ganz in viehischen Lüsten versank, unter seinem schwachen Nachfolger, Ludwig XVI., die Verschwendung noch größer wurde und der König nahe daran war, den Staatsbankerott erklären zu müssen. Er verlangte Hülfe von denen, die sich bisher so sehr bereichert hatten, vom Adel und Klerus; aber diese versagten sie und der König war genöthigt, sich an den dritten Stand zu wenden und eine allgemeine Reichsversammlung zu berufen. Als nun der Adel und Klerus dem dritten Stande nicht nachgeben wollte, begann dieser mit eigener Hand die Uebel des Staats und die Mittel zu deren Abhülfe zu untersuchen, das Volk erhob sich in Paris, mit ihm vereinigte sich das Militär und der dritte Stand erklärte sich allein zur Nationalversammlung. Diese hob nun die Steuerfreiheit des Adels auf, verkaufte die ungeheuren Güter der Kirche und gab dem Lande eine durchaus neue, zeitgemäße Verfassung, worin das Volk für den wahren Souverän erklärt, der Ständeunterschied und die Privilegien aufgehoben und alle Franzosen einander gleichgestellt wurden. Darüber wurde der Adel und Klerus

auf das Höchste erbittert und wanderte schaarenweise nach Deutschland aus, wo sie beim Churfürsten von Trier ihr üderliches, schaamloses Leben fortsetzten und von zwei Brüdern des Königs geleitet wurden. Ludwig XVI. wollte zu Letzteren entfliehen, wurde aber eingeholt, nach Paris zurückgebracht und von nun an härter behandelt. Auch die Emigranten trugen dazu bei, den König bei der Nation verdächtig zu machen. — Die deutschen Fürsten sahen der beginnenden Revolution anfangs unthätig zu, entschlossen sich aber bald, dem bedrängten Könige zu Hüfe zu kommen, und glaubten leicht über Frankreich siegen zu können. Im Jahre 1791 schlossen Kaiser Leopold und der König von Preußen zu Pillnitz ein Bündniß gegen die Revolution, aber Frankreich kam ihnen zuvor und erklärte 1792 den Krieg zuerst, nachdem kurz vorher Kaiser Leopold II. gestorben und ihm Franz II. nachgefolgt war. — Der erste Feldzug von 1792, wo Ferdinand von Braunschweig den Oberbefehl hatte, wurde mit einem unsinnigen Manifest eröffnet, das die Franzosen so erbitterte, daß sie sogleich den König absetzten, eine Republik schufen und um so begeisterter zu den Fahnen eilten. Das Heer Preußens verlor zu viele Zeit mit der Belagerung von Festungen, vermied thörichter Weise das Treffen bei Valmy, schloß einen Waffenstillstand und zog sich zurück. Die Oesterreicher waren blosgestellt, wurden bei Jemappes geschlagen und nun trugen die Franzosen die Revolution nach den Niederlanden und sogar nach Mainz, wohin sich schnell ein Heer unter Güstine geworfen hatte. Mit leichter Mühe gewann er die Stadt und bildete hier einen Jakobinerklubb, der es dem französischen nachmachte und eine Menge Thorheiten beging. Mehrere seiner Mitglieder fielen in der Folge unter der Guillotine und erst nach und nach erwachte wieder bei ihnen die deutsche Gesinnung, besonders als im März 1793 Mainz von den Preußen wieder erobert wurde. Im übrigen Deutschland konnten einzelne Aufstände und Verschwörungen keine Bedeutung erlangen. Während dieser Zeit suchte Preußen in Polen eine Vordermauer gegen Rußland zu erhalten und ermunterte dies Land sich eine neue, gute Verfassung zu geben, was auch am 3. Mai 1791 geschah; als aber während des preußischen Kriegs gegen Frankreich Rußland gegen Polen Truppen sandte und es eroberte, änderte Preußen seine Gesinnung und vereinigte sich mit Rußland zur zweiten Theilung Polens, um von diesem Länderraub auch wieder Antheil zu erhalten.

Nach dem Feldzuge waren die Franzosen noch mehr erbittert, übten Grausamkeit und Hohn, köpften den König und seine Gemahlin und der tüchtige Carnot schuf ganz Frankreich in ein Lager um, so daß bald mehr als eine Million Franzosen unter den Waffen stand.—Diesen entgegen schlossen die Könige im Anfange des Jahres 1793 die erste große Coalition gegen Frankreich, an dessen Spitze England trat. Das österreichische Heer in den Niederlanden, befehligt vom Herzoge von Koburg, schlug zwar den verrätherischen General Dumouriez bei Neerwinden, versäumte es aber, rasch gegen Paris vorzurücken und ließ sich von Jourdan bei Wattignies schlagen, während die Engländer bei Hondscoten gegen Houchard unterlagen. Nur Wurmser hielt sich in den Vogesen, wo er viele Grausamkeiten begehen ließ, und behauptete sich bis in den Winter. Der Herzog von Braunschweig siegte später noch einmal bei Kaiserslautern und Wurmser vereinigte sich hierauf mit den Preußen, aber bei Wörth und Froschweiler wurden sie geschlagen und beide zogen sich über den Rhein zurück, während Jourdan am 26. Juni 1794 dem Herzoge von Koburg bei Fleurus eine vollständige Niederlage beibrachte. In demselben Jahre hatten sich auch die Polen unter dem edlen Kosciuszko wieder erhoben, aber die Russen und Preußen eroberten das Land und nahmen 1795 eine neue oder die dritte Theilung vor, woran auch Oesterreich Antheil hatte. Schon früher hatte Dumouriez eine belgische Republik geschaffen, jetzt eroberte im December 1794 Pichegrü Holland und errichtete eine batavische Republik; weiteres Vordringen wurde aber durch den Sturz der Schreckensregierung Robespierres gehindert und am 5. April 1795 schloß Preußen zu Basel einen Separatfrieden mit Frankreich, worin es diesem den Besitz des ganzen linken Rheinufers zusicherte, dagegen eine große Entschädigung in Deutschland versprochen bekam. Hannover und Hessen-Kassel wurden in die Demarkationslinie eingeschlossen, die Frankreich nicht überschreiten sollte, Alles was aber jenseits derselben lag, war den Franzosen Preis gegeben und wurde von diesen systematisch geplündert. Somit war der Bund der Könige aufgelöst, aber Oesterreich blieb dennoch unerschütterlich und unternahm es, den Kampf allein auszufechten. In Deutschland kommandirte der Erzherzog Karl, in Italien Beaulieu; ihnen gegenüber standen Jourdan am Unterrhein, Moreau am Oberrhein und Bonaparte in Italien. Moreau drang rasch vorwärts und erhob 25 Millionen Brandschatzung, während Jourdan Frankfurt einnahm und nach Bayern vordrang. Als jedoch Letzterer vom Erzherzoge mehrmals, besonders am 3. September 1796 bei Würzburg geschlagen wurde, sah Moreau seine linke Flanke entblößt und zog sich mitten durch die ihn überall verfolgenden Oesterreicher an den Rhein zurück. In Italien drang Bonaparte, das größte Kriegsgenie der neueren Zeit, schon im April über die Alpen, schlug die Oesterreicher bei Montenotte und Millesimo, die Sardinier bei Mondovi, nahm siegreich die Brücke von Lodi und zog am 15. Mai in Mailand ein. Beaulieu zog sich nun hinter den Mincio und dann nach Tyrol zurück, Sardinien machte Frieden, Livorno wurde von den Franzosen besetzt und Mantua belagert. Zu dessen Entsatz rückte Wurmser vor, wurde aber bei Castiglione geschlagen. Mit neuen Verstärkungen heranrückend unterlag sein Heer abermals bei Roveredo und Bassano; er umging aber die Sieger und warf sich nach Mantua. Dies war dadurch übervölkert und konnte sich nicht lange halten, weshalb Alvinzi mit 28,000 Mann die Brenta herab kam, um Mantua zu entsetzen. Aber er wurde bei Arcole ge-

schlagen und erlitt bei Rivoli abermals eine furchtbare Niederlage, wodurch sich Wurmser in Mantua mit 21,000 Mann ergeben mußte. Während nun Hoche am Unterrhein und Moreau am Oberrhein wieder angriffen, drang Bonaparte im Frühjahre 1797 durch die Alpen nach Wien vor, focht bei Tarvis im höchsten Gebirge siegreich und drang nach Steiermark, während sich Joubert nach Tyrol wandte. Letzterer fand hier Widerstand durch die aufgestandenen Bauern und auch die Lage Bonapartes war gefährlich, da die Oesterreicher noch Triest und Fiume in seinem Rücken besetzt hielten. Er zog es daher vor, am 18. April zu Leoben einen Waffenstillstand und am 17. Oktober den Frieden von Campo Formio zu schließen, worin Oesterreich Belgien und seine Besitzungen in Italien an Frankreich abtrat, in die Abtretung des linken Rheinufers willigte, die cisalpinische Republik anerkannte und dagegen Venedig mit dessen Gebiet vom Gardasee an erhielt. Der Herzog von Modena sollte durch das Breisgau entschädigt und über einen Frieden mit dem deutschen Reiche zu Rastadt verhandelt werden. Hier führten die Gesandten Frankreichs eine unverschämte Sprache und die Reichsstände erbetteten von ihnen die Schonung, welche sie bei Oesterreich und Preußen nicht fanden. Der Congreß hatte jedoch keinen Erfolg, die drei französischen Gesandten wurden auf die niederträchtigste Weise bei ihrer Abreise von Rastadt überfallen, zwei derselben von österreichischen Szeklerhusaren am 28. April 1799 ermordet und Oesterreich schloß mit England die zweite Coalition. Da Bonaparte in Egypten war, glaubte Oesterreich leichter obsiegen zu können und wirklich wurde Jourdan am 25. März 1799 bei Stockach geschlagen und verlor bei Novi am 15. August das Leben; aber es war keine Einigkeit unter dem russischen und österreichischen Heere, die Schlacht bei Zürich ging verloren und Suwarow mußte sich über die höchsten Theile der Alpen zurückziehen. Nach diesen meistens vergeblichen Zügen rief Kaiser Paul von Rußland seine Truppen zurück und plötzlich erschien auch wieder Bonaparte in Europa, stürzte die bisherige untüchtige Regierung am 9. November, gab Frankreich eine neue Verfassung und machte sich zum ersten Consul. Im nächsten Jahre bereitete er nun einen neuen Feldzug vor, ging rasch über den großen Bernhard, nahm Genua und schlug die Oesterreicher unter Melas am 14. Juni 1800 vollständig bei Marengo, während Erzherzog Johann am 3. December bei Hohenlinden besiegt wurde. Ein zweites nach Italien geschicktes Heer wurde von Brune am Mincio geschlagen und so entschloß sich Oesterreich abermals zum Frieden von Lüneville, am 9. Februar 1801, dem im nächsten Jahre der Frieden zu Amiens mit England folgte. — Es wurde nun das ganze linke Rheinufer an Frankreich abgetreten und, um die Reichsfürsten auf dem rechten Rheinufer für die verlorenen Besitzungen zu entschädigen, ein Ausschuß des Reichstags niedergesetzt, von welchem am 25. Februar 1803 der Reichsdeputationshauptschluß erfolgte. Darin wurden die drei geistlichen Churfürstenthümer Mainz, Trier und Köln aufgehoben, jenes von Mainz mit Regensburg entschädigt, ferner die Reichsstädte bis auf 6, die Bisthümer und Abteien aufgehoben und die unmittelbaren Grafen und Ritter mediatisirt. Preußen, Bayern, Hannover, Baden, Würtemberg, Hessen und Nassau erhielten dadurch bedeutende Vergrößerungen, der Herzog von Modena das Breisgau, der Großherzog von Toscana Salzburg und dieser nebst Baden, Würtemberg und Hessen-Kassel die Churwürde. Diese Mediatisirung war gegen Recht und Moral, aber für Deutschland eine große Wohlthat und ist nur zu bedauern, daß nicht auch die übrigen kleineren Herzoge und Fürsten darunter begriffen waren.

Bald darauf hob Bonaparte die französische Republik auf und ließ sich als Napoleon zum erblichen Kaiser der Franzosen wählen, machte sich auch zum König von Italien und umgab sich mit einem prächtigen Hofstaat. Dagegen war Oesterreich nicht gleichgültig und Kaiser Franz II. nahm den Titel eines erblichen Kaisers von Oesterreich an; Napoleon besetzte Hannover, beleidigte dadurch England und so schlossen nun im Jahre 1805 Oesterreich, England, Rußland und Schweden die dritte Coalition, der Preußen nicht beitrat, da ihm Napoleon Hannover versprach. Die Oesterreicher unter Mack blieben bei Ulm stehen, um Napoleon zu erwarten; dieser rückte aber schnell vorwärts, ließ den General Bernadotte rasch von Hannover durch Baireuth heranrücken, nahm Mack mit 60,000 Mann bei Ulm gefangen und eilte rasch gegen Wien vor, während nun eine russische Armee sich mit der österreichischen in Mähren vereinigte und Preußen sich rüstete, da die Franzosen dessen Gebiet verletzt hatten. Aber Napoleon siegte in der großen Schlacht bei Austerlitz am 2. December 1805 und Preußens Gesandter schloß nun mit Napoleon einen Vertrag, worin es Cleve, Ansbach und Neuenburg abtrat und dagegen Hannover erhielt. Oesterreich mußte sich nun zum Frieden von Preßburg am 26. December 1805 bequemen und ganz Tyrol, Vorarlberg, Burgau, Passau, Trient, Brixen und das Breisgau abtreten, wofür es Salzburg bekam. Der ehemalige Großherzog von Toscana erhielt statt Salzburg Würzburg, Baden das Breisgau und den Titel Großherzog, Bayern und Würtemberg die Königswürde und Bayern noch eine bedeutende Ländervergrößerung mit Bayreuth, Anspach, Passau, Tyrol, Vorarlberg, Burgau, Trient und Brixen. — Napoleon machte nun seinen Bruder Joseph zum König von Neapel, seinen Bruder Ludwig zum König von Holland, seinen Stiefsohn Eugen Beauharnais zum Vicekönig von Italien, seinen Schwager Murat zum Großherzog von Berg und endlich erhielt Berthier Neuenburg, Talleyrand Benevent, Bernadotte Pontecorvo. Zugleich schloß Napoleon Familienbündnisse mit alten Fürstenfamilien, indem sein Bruder Hieronymus eine würtembergische, sein Stiefsohn eine bayerische Prinzessin und seine Stieftochter Stephanie den badischen Erbgroßherzog heirathete. Nun vermochte er sechzehn Fürsten Deutschlands am 12. Julius 1806 sich vom deut-

schen Reiche loszusagen und den Rheinbund zu stiften, dessen Protektor Napoleon war; am 1. August erklärte Napoleon selbst, daß das deutsche Reich aufgehört habe und sechs Tage später legte Franz II. die deutsche Kaiserkrone nieder. So ging das tausendjährige Reich zu Ende, nachdem es lange schon in allen Theilen morsch geworden war; aber es fiel ehrenvoll vor dem größten Helden des zweiten Jahrtausends! Nun wurden alle früheren Reichsbande losgelöst, viele kleineren Fürsten, welche bisher noch verschont waren, mediatisirt und auch von den Reichsstädten nur Hamburg, Lübek und Bremen frei gelassen. — Zum Vorstand des Rheinbunds war der Großherzog von Frankfurt ernannt; zum Bunde gehörten außerdem die Könige von Würtemberg und Bayern, die Großherzoge von Baden, Hessen und Berg, zwei Fürsten von Nassau, Hohenzollern und Solms und die von Aremberg, Isenburg, Liechtenstein und Lynen; diesen schlossen sich im September der Großherzog von Würzburg und im December der König von Sachsen, die Herzoge der fünf sächsischen Häuser, von beiden Mekklenburg, Holstein-Oldenburg, die drei Anhaltischen und 2 Lippeschen Häuser, Reuß, Schwarzburg und Waldeck nachträglich an. Unter dem Rheinbunde gingen die letzten ständischen Rechte verloren und Napoleon beherrschte diese Staaten fast so despotisch, wie er es in seinem eigenen Frankreich that. —

Preußen hatte einen großen Fehler begangen, daß es sich nicht vor der Schlacht von Austerlitz für den Krieg gegen Frankreich erklärt hatte. Jetzt war es in gefährlicher Lage und konnte einem Kriege nicht mehr ausweichen; stand es länger auf Napoleons Seite, so traten ihm England, Schweden und Rußland entgegen und war auch von Frankreich kein großer Beistand zu hoffen, und trat es zu diesen Staaten, so mußte es mit Frankreich brechen. Preußen that Letzteres, da es von Napoleon sein Gebiet verletzt sah und sein Plan, einen norddeutschen Bund zu stiften, fehlgeschlagen hatte. Die Königin Louise feuerte besonders das Volk an und man ließ nichts unversucht, um Begeisterung zu erwecken. Aber man erklärte den Krieg zu voreilig, ehe Rußlands Hülfscorps herankam und die Festungen gehörig in Stand gesetzt waren, auch befand sich das Heer überhaupt in einem erbärmlichen Zustande und wurde von einfältigen, unwissenden, aber höchst frechen und anmaßenden Offizieren kommandirt. Der Oberfeldherr, Ferdinand von Braunschweig, war zu alt und pedantisch und der unter ihm stehende Fürst von Hohenlohe stets mit ihm in Uneinigkeit. Die Preußen stellten sich verkehrter Weise bei Weimar und Jena auf und hatten ihre reichen Magazine vor sich und unbedeckt und weit hinter sich zu Halle die Reserve von 17,000 Mann. Vergebens rieth man entweder vor- oder rückwärts zu gehen, man ließ Napoleon heran kommen, bieser schnitt rasch das Heer von den Magazinen und der Reserve ab, vernichtete das Corps des Prinzen Ludwig von Preußen bei Saalfeld und jagte in der Schlacht bei Jena das ganze preußische Heer in die Flucht. Diese war so allgemein, die Demoralisation des Herres so groß, daß in wenigen Tagen alle Corps und Regimenter zerstreut und aufgelöst waren, verschiedene Corps von mehr als 10,000 Mann sich ohne Kampf ergaben und alle Festungen ohne Widerstand an die Franzosen übergingen. Der Hof floh in hastiger Eile von Berlin und ließ das reich versehene Zeughaus und sogar die Privatcorrespondenz des Königs und der Königin zurück. Napoleon zog alsbald in Berlin ein unter dem Jubelgeschrei des erbärmlichen Volkes, besuchte an der Spitze des Generalstabs die Zimmer Friedrichs des Großen in Sanssouci, erließ aber ein sehr berüchtigtes Bulletin, worin er mit Hohn und Spott die Preußen und besonders die edle Königin Louise verfolgte. Nun fielen auch die östlicher gelegenen Festungen ohne die mindeste Vertheidigung und nur Kosel, Silberberg, Kolberg, Graudenz und Pillau hielten sich wacker. — Nun erst, nachdem der König den wahren Zustand seines Heeres erkannt hatte, rief er den patriotischen Freiherrn von Stein an die Spitze der Regierung und die tüchtigen Kriegsmänner Gneisenau und Scharnhorst übernahmen die Wiederherstellung des Heeres. Am 1. December 1806 erklärte der König alle Festungskommandanten, die sich nicht vertheidigten, und alle Officiere, die davon liefen, für infam cassirt, öffnete alle militärischen Stellen den Bürgerlichen, schaffte Zopf und Stock ab, führte eine bessere Uniformirung und Bewaffnung ein und zog sich nach Königsberg mit dem Reste der Truppen zurück, wo sich mit ihm die Russen unter Bennigsen vereinigten. Hier fand nun am 8. Februar 1807 bei Eylau eine blutige Schlacht statt, worin Napoleon den Kürzern zog, aber am 14. Juni siegte dieser so glänzend bei Friedland, daß ihm der Weg nach Litthauen offen stand und die Russen Alles zu befürchten hatten. Da schloß man am 9. Juli 1807 bei Tilsit, mitten auf dem Flusse Niemen, wo die Monarchen zusammen kamen, einen Frieden, wornach Preußen alle Länder auf dem linken Elbeufer abtreten mußte, nur 42,000 Mann Soldaten halten durfte und 140 Millionen Franken zu bezahlen hatte, alles, wie Napoleon sagte, dieß aus Achtung für Alexander von Rußland so gnädig bewilligend. Nun bildete Napoleon aus den abgetretenen Ländern, aus Hannover, Braunschweig und Kassel, das Königreich Westphalen, das sein Bruder Hieronymus erhielt, und errichtete ein Großherzogthum Warschau. — Nachdem nun Napoleon auf solche Weise über den ganzen Kontinent Europa's Herr geworden war, hatte er nur noch einen Feind, nämlich England, über das er bisher nicht Herr zu werden vermochte. Er beschloß also, den Handel und Wohlstand dieses Landes zu vernichten, indem er alle Kolonialwaaren verbot und die Einführung dieses Verbots bei allen Staaten erzwang. Dies erregte eine große Erbitterung, indem dadurch die Kolonialwaaren sehr theuer wurden und eine ungeheuere Menge desselben verbrannt werden mußte. — Im Oktober 1808 hielt Napoleon zu Erfurt eine persönliche Zusammenkunft mit Kaiser Alexander, wo alle deutschen Fürsten erschienen und die beiden Kaiser sich in die Weltherrschaft theilen zu wollen schienen. Wirklich wandte sich Alexander siegreich gegen die Türken,

während Napoleon die Spanier bekämpfte. In Deutschland selbst war die Knechtschaft vollkommen und nur in Preußen suchte man wieder neue Kraft zu erwerben. Am traurigsten sah es am neuen Hofe zu Kassel aus; doch war daselbst der deutsche Adel fast am meisten an dem skandalösen Leben Ursache. Obschon vorzüglich Preußen unter Stein und Hardenberg den deutschen Sinn wieder zu erwecken suchte und eine künftige Wiedergeburt des Staats vorbereitete, so begann doch zuerst Oesterreich den Krieg, als Napoleon gerade in Spanien kämpfte. Oesterreich stellte seine Prinzen, besonders den Erzherzog Karl, an die Spitze des Heeres, aber Napoleon drängte sie zurück und zog in Wien ein. Bei Aspern und Eßlingen wurde er am 21. und 22. Mai vom Erzherzog Karl geschlagen und mußte zwei Tage lang auf der Lobauinsel in der Donau zubringen, ehe er auf das rechte Donauufer zurückkehren konnte, aber am 14. Juni wurde Erzherzog Johann bei Raab und am 5. und 6. Juni auch Erzherzog Karl bei Wagram geschlagen, so daß Oesterreich am 12. Juni den Waffenstillstand von Znaim und am 10. Oktober den Frieden von Wien schließen mußte, worin es Krain, Triest, Kroatien und Dalmatien an Napoleon, Salzburg, Berchtesgaden, das Inn- und Hausruckviertel an Bayern und Galizien an Warschau und Rußland abtrat. So war Oesterreich abermals überwunden; aber in Tirol, wo man die wohlwollenden Absichten des neuen Regenten sehr verkannte und das Volk selbst zu dumm war, um sie einzusehen, erhob sich das Landvolk unter Andreas Hofer, Speckbacher, Haspinger und dem Freiherrn von Hormayer, schlug die Bayern aus dem Lande hinaus, besiegte die Franzosen am Berge Isel und nahm Innsbruck in Besitz. Zwar kam nun ein neues Heer von 40,000 Mann in die Berge gezogen und Viele verloren den Muth; Hofer wußte sie jedoch von Neuem anzufeuern und nun begann ein furchtbarer Widerstand, glänzende Thaten geschahen am Brenner und Stilfser Joch und abermals siegte der Sandwirth Hofer am Berge Isel. Hierauf stellte sich Hofer an die Spitze der Regierung und das ganze Land war thätig, gegen neu andringende Heere die Päße und Gränzen zu sichern; da erscholl die Kunde, daß Oesterreich die Tyroler aufgegeben habe, und der Muth sank. Doch falsche Nachrichten von Siegen der Oesterreicher bewogen den Sandwirth abermals zum Widerstand, nun aber ohne Erfolg. Hofer floh, wurde verrathen und von den Franzosen in Mantua erschossen. Sein Sohn wurde später geadelt u. mit einem Gute beschenkt, aber die übrigen heldenmüthigen Anführer des tapferen Volkes ärndteten von Oesterreich nur schimpflichen Undank, der auch dem Freiherrn von Hormayer zu Theil wurde. — Auch im Norden regten sich um diese Zeit wieder patriotischere Gesinnungen, der Major Schill und der Herzog Wilhelm von Braunschweig führten auf eigene Faust hin mit kleinen Freicorps Krieg gegen die Franzosen; sie mußten aber unterliegen und mit dem Ende des Jahres 1809 stand Napoleons Triumph am höchsten. Er vereinigte Holland mit Frankreich, ebenso Niedersachsen bis zur Ostsee und vermählte sich, um einen Erben zu bekommen, am 2. August 1810 mit Marie Louise, Tochter des österreichischen Kaisers. Dadurch war Napoleon auch mit den alten Fürstenhäusern verbunden und in den Adern seines im nächsten Jahre geborenen Sohns floß wenigstens legitimes Blut.

Nun hätte Napoleon es vermocht, ganz Europa mit allgemeinem Frieden zu beglücken und sich der Wohlfahrt seines großen Reichs zu widmen, aber sein Ehrgeiz trieb ihn weiter, es kam mit Rußland zum Bruch und im Frühjahre 1812 zog Napoleon mit einer halben Million Soldaten nach den russischen Gränzen, um auch diesen Koloß zu unterdrücken. Alle deutschen Staaten mußten Hülfscorps stellen. Siegreich drang er vor und zog am 14. September in Moskau ein, aber nun stürmte die Natur über ihn ein und diese konnte er nicht überwältigen. Nicht Menschenmacht, sondern die furchtbare Kälte des Winters 1812/13 besiegte ihn. Unter unendlichen Anstrengungen und Strapatzen, wo über 240,000 Mann umkamen, aber das große Heer eine bewunderungswürdige Treue und Standhaftigkeit bewieß, zog er aus den Steppen zurück und gelangte an die deutsche Gränze. Hier aber begann der Abfall der deutschen Fürsten, was für Deutschlands Befreiung von fremdem Joche die glücklichsten Folgen hatte, aber gegen Napoleon höchst unedel gehandelt war. Zuerst schloß sich der König von Preußen an Rußland an, rief die Landwehr auf und begeisterte das Volk, indem er für die deutsche Sache aufforderte und mit Rußland die berühmte Großes versprechende Proklamation von Kalisch, am 25. März 1813, erließ. Einzelne Corps unter Tettenborn und Anderen drangen rasch im Norden vor, Wittgenstein mit 17,000 Russen gegen Mökern, wo er 40,000 Franzosen schlug, und der alte durch und durch deutsch gesinnte General Blücher zog in Sachsen ein. Blücher wurde Oberfeldherr der Preußen und er vorzüglich war es, welcher die Begeisterung des Volks zu beleben wußte, denn er war der Held des Volks und der Abgott seiner Soldaten. Mit Wittgenstein vereinigt schlug er sich mit den Franzosen bei Groß-Görschen, mußte aber der Uebermacht weichen, sich zurückziehen und bei Bautzen eine feste Stellung nehmen. Doch auch aus dieser wurde er durch den Kampf vom 19.—21. Mai zurückgedrängt und die Alliirten zogen sich nun seitwärts an das Riesengebirge und Schweidnitz zurück, während die Franzosen am 1. Juni wieder nach Breslau kamen. Da es der Lage beider Theile wünschenswerth war, die Entscheidung Oesterreichs abzuwarten, so schloß man am 4. Juni im Dorfe Pleißwitz einen Waffenstillstand, während dessen sich beide Heere verstärkten und ihre zerstreuten Corps an sich zogen. Aber nun begannen auch die Intrigen zu spielen, mit dem Versprechen von Ländern wurde ein wahrer Handel getrieben und Alles aufgeboten, Oesterreich von Napoleon abwendig zu machen. Diesem Staate war es auch wirklich nicht um die deutsche Sache zu thun, sondern um die meisten Vortheile zu erhalten; deßhalb benahm

er sich auch jetzt mit der größten Falschheit gegen Napoleon und trat auf die Seite der Alliirten über. Gegen solche Uebermacht war es natürlich den Franzosen schwer, bestehen zu können, zumal auch der übrigen deutschen Fürsten Abfall vorauszusehen war. — Napoleon stand mit seiner Hauptmacht bei Dresden, die Alliirten bei Prag unter Schwarzenberg und während der langen Regenzeit im August fanden auf allen Theilen mörderische Treffen statt. Bei Wellahn, am 21. August, und bei Groß-Beeren, am 23. August, siegten die Alliirten, aber Napoleon siegte am 27. August bei Dresden. Hätte Vandamme Napoleons Befehl, die Berapässe zu sperren, ausgeführt, so wäre die Niederlage der Verbündeten vollständig gewesen, so aber wurde Vandamme von der Uebermacht erdrückt und am 29. August mit seinem Corps gefangen, während Blücher bei der Katzbach die französische Boberarmee vernichtete. Wenige Tage darauf wurde Ney bei Dennewitz (6. Sept.) geschlagen und Napoleon zog im Anfange Oktober nach den Ebenen von Leipzig, wo am 8. Oktober die Bayern von Napoleon abfielen. Hier fand nun am 16., 18. und 19. Oktober die große und blutige Schlacht statt, wo nach unerhörten Anstrengungen Napoleon vollständig geschlagen wurde und mit großem Verluste sich nach dem Rheine wenden mußte. Bei Freiberg an der Unstrut kam es nun noch zu einem Treffen, worin die Franzosen viele Leute verloren, aber Napoleon siegte am 29. und 30. Oktober bei Hanau über Wrede und ging dann am 9. November über den Rhein. Nun war, mit Ausnahme einer großen Anzahl Festungen, die noch von den Franzosen besetzt waren, das ganze rechte Rheinufer frei und sämmtliche Rheinbundsfürsten traten den Alliirten bei. Diese drangen in Frankreich vor und noch bot man Napoleon das ganze alte Frankreich an; er wollte aber nichts abtreten und schlug auch am 29. Januar 1814 Blücher bei Brienne, wurde dagegen bei la Rothiere besiegt. An andern Orten gewann Napoleon jedoch wieder die Oberhand und die Verbündeten zogen sich zurück, bis Blücher den erhaltenen Befehlen zuwider allein vorrückte und Napoleon bei Laon am 9. und 10. März schlug. Napoleon täuschte sich in der Folge, als er erwartete, daß das Volk in Masse aufstehe, seine Marschälle wurden geschlagen und am 29. März erschienen die Verbündeten vor Paris, wo sie am 31. einzogen. Als Napoleon dies in Fontainebleau erfuhr und nun sogar seine Marschälle von ihm abfielen, legte er am 10. April die Krone nieder und ging auf die Insel Elba, die ihm zum Eigenthum und Aufenthaltsort angewiesen wurde. So ward das französische Königreich wieder hergestellt und am 4. Mai zog Ludwig XVIII. in Paris als König ein. Am 30. Mai 1814 wurde der Frieden zu Paris geschlossen und Frankreich behielt Alles, was es vor 1792 besessen, bezahlte keine Kontribution und gab die geraubten Kunstschätze nicht zurück. Die Fürsten waren zu sehr uneinig unter einander und die Diplomaten verdarben wieder, was die Heere gewonnen hatten. Nur in Deutschland war Preußen so unedel, dem nach der Schlacht bei Leipzig in eine Art von Gefangenschaft abgeführten Könige von Sachsen, weil er seinen Freund Napoleon nicht verrathen hatte, die Hälfte seines Landes zu rauben. Da die Regelung der deutschen Angelegenheiten einem Congresse zu Wien vorbehalten ward, so wurde dieser im Herbste 1814 eröffnet und die meisten Fürsten und großen Staatsmänner waren daselbst vereinigt. Hier suchte vor allen der französische Gesandte Talleyrand, der auch das Wort Legitimität erfand, den Freiheitsrausch Deutschlands nieder zu halten und die Fürsten selbst davor zu warnen. Der Krieg, sagte man, sei nicht gegen Napoleon, sondern gegen die Revolution geführt worden. Bei diesen Verhältnissen war natürlich die Volksstimmung nicht die beste und man sah jetzt nach und nach ein, daß es den Fürsten nie Ernst mit ihren Versprechungen war und der gute deutsche Michel sich eben wieder anführen ließ. Mitten unter den Verhandlungen erscholl die Nachricht, daß Napoleon am 1. März 1815 wieder in Frankreich gelandet und ganz Frankreich ihm zugefallen sei. Man zog also abermals gegen ihn und in Belgien kommandirten Wellington und Blücher das englische und preußische Heer. Hier wurde Blücher zwar am 16. Juni bei Ligny geschlagen, aber am 18. Juni kam es zur Schlacht bei Waterloo, wo nach langem und schon für die Engländer ungünstigem Kampfe die Preußen den Ausschlag gaben und ein vollständiger Sieg errungen wurde. Das Heer Napoleons war vernichtet und schon am 29. Juni erschien Blücher abermals vor Paris, das sich bald ergab. Napoleon entfloh zur See, wurde von den Engländern, deren Großmuth er sich empfahl, auf höchst unedle Weise gefangen genommen, nach St. Helena gebracht und starb dort nach langer schlechter Behandlung am 5. Mai 1821. Seine Gemahlin Marie Louise war eines solchen Mannes nicht würdig, bekam das Herzogthum Parma und führte daselbst ein nicht gerade sehr lobenswürdiges Leben. Napoleons Sohn lebte als Herzog von Reichstadt in Wien und verschmachtete dort sein Leben als Opfer Metternichs, bis er am 22. Juli 1832 verschied. — Der zweite Pariser Frieden fiel aus Eifersucht der Fürsten wieder zu Gunsten Frankreichs aus, doch mußte dies Philippeville, Marienburg, Saarlouis und Landau abtreten, Hüningen schleifen, alle geraubten Kunstschätze herausgeben und 700 Millionen Franken Kriegskosten bezahlen. Ein Congreß zu Aachen regelte 1818 die Verhältnisse noch mehr, die Heere wurden aus Frankreich zurückgezogen und dies selbst in die heilige Allianz aufgenommen. Diese war am 26. September 1815 geschlossen worden und, wie man öffentlich bekannt machte, zur Ehre Gottes und zum Segen der Völker, der That nach aber zur Unterdrückung aller volksthümlichen Bewegungen und des Strebens nach Freiheit der Völker. Nun wurde Polen an Rußland gegeben, in Holland ein Königreich errichtet und damit die österreichischen Niederlande vereinigt, in Deutschland der alte Besitzstand so ziemlich wieder hergestellt und einige Gebiete an Bayern u. s. w. überlassen. Da die Wiederherstellung des alten Reichsverbandes an der Eifersucht zwischen Preußen und

Oesterreich scheiterte und die anderen Mächte auch kein starkes und einiges Deutschland wünschten, so wurde am 8. Juni 1815 der deutsche Bund gegründet und in der Bundesakte wenigstens einiger Fortschritt versprochen; aber schon die 1818 erlassene Schlußacte verkleinerte die Versprechen und zuletzt erließ man sogar Gesetze, welche diesen Bestimmungen schnurstracks entgegen waren. Nach und nach wurde daher der erweckte Freiheitssinn und Patriotismus wieder abgekühlt und selbst der Pabst stellte die Jesuiten wieder her, damit von Neuem das Volk in Knechtschaft gebracht würde. Nur in Süddeutschland erfüllten die Fürsten ihr Versprechen und gaben ihren Unterthanen Verfassungen, wo aber fast immer der Fürst als Schenker dastand und sich nicht mit dem Volke darüber benahm. So bekamen Nassau, Bayern, Baden und einige andere Staaten Verfassungen, auch Würtemberg, nachdem sich das Volk eine octroyirte lange nicht aufdringen lassen wollte. Der Liberalismus lebte noch in den Journalen, auf den Universitäten, in den Burschenschaften und in Jahns Turngesellschaften und es schien ein tüchtiges deutsches Wesen in uns aufleben zu wollen, aber die Wartburgfeier, wo man 1817 kühne Reden hielt und die schwarzrothgoldene Fahne wehen ließ, schreckte die Fürsten, welche ohnehin durch Schmalz und jetzt durch Stourdza und andere infame Gesellen gegen die Bestrebungen deutscher Patrioten eingenommen wurden, und die Ermordung des berüchtigten Angebers Kotzebue durch den Studenten Sand gab den ersten Anstoß zu der nun immer offener hervortretenden Reaktion. Alsbald wurden die berüchtigten Karlsbader Beschlüsse erlassen (1819), die Universitäten unter strenge Aufsicht gestellt, eine Centraluntersuchungskommission in Mainz niedergesetzt, die aber bis 1828 vergebens nach staaatsgefährlichen Verschwörungen suchte, die Censur eingeführt und die edelsten Patrioten auf schnöde Weise verfolgt. Noch härtere Schläge versetzten allem Liberalismus die Congresse von Troppau, Laybach (1821) und von Verona (1822) und die deutschen Landstände wagten bald nicht mehr laut zu sprechen, da die Patrioten darin unter der Mehrzahl serviler Deputirten verschwanden. Am ärgsten trieb es der Churfürst Wilhelm von Hessen, der alles wieder so einführte, wie es vor seiner Vertreibung war, und sogar Puder und Zöpfe zurückbrachte. Er gab, wie auch die anderen Fürsten, den Domänenkäufern keine Entschädigung, als er ihnen die Domänen wieder nahm, und wollte sogar dem Lande um 4 Millionen Thaler eine neue Verfassung verkaufen. Sein Sohn Wilhelm II. schaffte zwar Puder und Zöpfe wieder ab, ließ sich aber von seiner Maitresse, der Gräfin von Reichenbach, ganz leiten und regierte auf sehr willkührliche und despotische Weise. Auch in Braunschweig führte der durch schlechte Erziehung verdorbene Herzog Karl mit seinen Günstlingen ein tolles Leben und mußte vom Bundestage gezwungen werden, seinem von ihm beleidigten ehemaligen Vormünder, dem Könige von England, Genugthuung zu geben, während des Letzteren Gemahlin Karoline, eine braunschweigische Prinzessin, wegen Buhlerei mit dem Italiener Pargami einen skandalösen Prozeß führen mußte. In Bayern wurde mit Maximilians Tod, 1825, den Aufklärungsbestrebungen wieder Einhalt gethan, indem König Ludwig zwar für die Kunst Außerordentliches that und auch eine deutsche Gesinnung zeigte, aber sich nach und nach von der ultramontanen Parthei und Finsterlingen zu sehr leiten ließ und auch die Moralität in seinem Lande nach und nach durch schlimme Beispiele von Oben sehr abnahm. Die langen Bestrebungen für Freiheit oder doch Erleichterung des Handels verhalten lange an dem Eigensinne der Fürsten und nur der eigene Vortheil bewog sie nach und nach, zu gemeinsamen Zollsystemen sich zu vereinigen.

Ueber Deutschland lag eine dumpfe Schwüle und unter dem übermäßigen Geistesdrucke seufzte das ganze Volk, als in den Tagen vom 27. bis zum 29. Julius 1830 in Paris eine Revolution ausbrach, in deren Folge der bisherige König Karl X. entthront und die Orleansche Seitenlinie in Ludwig Philipp auf den Thron der Franzosen berufen wurde. Dieses Ereigniß wirkte nachhaltend auf ganz Europa, gab das Signal zur Erhebung Belgiens und Polens und rief selbst in Engtand den Sturz des bisherigen Ministeriums herbei. Auch in der Schweiz stürzte das Volk die aristokratischen Regierungen, aber von allen diesen Bewegungen blieb blos das durch die belgische Revolution gebildete Königreich von Bestand, Polen wurde durch die Rußen überwältigt und in Frankreich verrieth Louis Philipp selbst die Revolution und suchte blos sich und seine Dynastie zu sichern, wobei es ihm leider nicht auf die Art seiner Mittel ankam und die oberen Stände durch Bestechungen theilweise demoralisirt wurden. In Oesterreich starb Kaiser Franz II. im Jahre 1835 und sein kränklicher Sohn Ferdinand behielt Metternich und dessen System unverändert bei. In Deutschland selbst kam es nur in wenigen Staaten zum Ausbruche, zuerst in Braunschweig, am 7. September 1830, wo das Schloß verbrannt wurde und der Herzog entfloh. Dafür übernahm seither sein Bruder Wilhelm die Regierung; es zeigte sich aber bald, daß es nur eine Adelsrevolution war und das Land nicht viel dadurch gewann. Auch in Sachsen kam es zu unruhigen Auftritten und wurde der König genöthigt seinen Neffen als Mitregenten anzunehmen und eine neue Verfassung zu geben. In Churhessen, wo die Stimmung längst sehr erbittert war, gab es ebenfalls unruhige Auftritte, wodurch der Churfürst bewogen wurde, einige Concessionen zu machen, eine neue Verfassung zu geben und seinen Sohn zum Mitregenten anzunehmen, aber dieser regierte noch viel strenger und gegenwärtig ist Churhessen mehr gedrückt als früher. In Darmstadt und einigen sächsischen Staaten wurden einzelne Volkstumulte bald wieder gestillt und in Hannover waren die Unruhen von 1831 auch von keiner Bedeutung, zumal die Regierung viele Verbesserungen machte und eine neue Verfassung gegeben wurde. Im Herbste 1831 herrschte die Cholera im Osten und Westen Deutschlands und raffte eine Menge Menschen hin, ohne daß die Aerzte durchgreifende Heilmittel dagegen aufzufinden vermochten. Das

rüber entſtanden an verſchiedenen Orten Pöbelaufſtände und Tumulte. Während dieſer Zeit hatte ſich die Preſſe freier bewegt und in Baden wurde ſogar vollſtändige Preßfreiheit eingeführt. Als jedoch die Fürſten darüber immer ängſtlicher wurden und auch auf der am 27. Mai 1832 auf dem Schloſſe Hambach in der bayeriſchen Pfalz gehaltenen Volksverſammlung unkluge Worte fielen, erfolgten die Bundesbeſchlüſſe vom 28. Juni 1832 und machten es den Ständen unmöglich, ernſtlich dem Willen der Regierungen zu widerſtehen; auch wurde die Preſſe ſtrenger beaufſichtigt und die beſten Zeitungsblätter unterdrückt. Hierüber herrſchte in ganz Deutſchland große Trauer und erhob ſich allgemeiner Unwillen, der in dem von jungen Leuten am 3. April 1833 zu Frankfurt verſuchten Ueberfall der Stadtwache und des Bundestags einen Ausbruch fand, aber nur zahlreiche Verfolgungen und Unterſuchungen nach ſich zog. — Von nun an vernahm man freiere Worte nur in den ſtändiſchen Kammern, vor allen in Baden, Würtemberg und Sachſen, und manche Verbeſſerung materieller Zuſtände, manche wohlthätige Einrichtung wurde gemacht, wo es aber galt dem Volke die heiligſten Rechte zu ſichern, den immer zunehmenden Cenſurzwang zu mildern und zahlreiche Rechtsverletzungen zu entfernen, da ſcheiterten faſt alle Beſtrebungen und Anträge am eiſernen Willen der Regierungen, die ſich völlig unter den Einfluß von Preußen und Oeſterreich begaben. Eine Schilderung der einzelnen ſtändiſchen Kämpfe kann hier nicht gegeben werden und nur iſt anzuführen, daß im Jahre 1837 der neue König von Hannover die Verfaſſung aufhob und dem Volke eine andere, viel ſtrengere uno beſchränktere aufzwang, der deutſche Bundestag aber ruhig zuſah und dies geſchehen ließ, wie denn auch bei demſelben die Fürſten wohl gegen einander und das Volk ſchnell und leicht Recht erhalten, von einem Rechte des Volks gegen die Fürſten dort aber nichts bekannt iſt. — Große Erwartungen hatte man vom jetzigen Könige von Preußen, als er im Jahre 1840 ſeinem Vater nachfolgte, auch hielt er vielſagende Reden bei verſchiedenen Gelegenheiten; aber die That entſprach den Worten nicht, die ſtreng orthodoxe Parthei wird allein beſchützt und begünſtigt, alle freieren Richtungen verfolgt und bei der Regierung ſelbſt herrſcht ein fortwährendes Schwanken, welches weder für ſie ſelbſt, noch für das Volk von Vortheil iſt. Nachdem man Jahre lang die Einführung von Reichsſtänden hatte ausposaunen laſſen, erfolgte endlich im Jahre 1847 die Zuſammenberufung der Provinzialſtände und wurde in Berlin ein Landtag abgehalten, aber ohne Nutzen, ohne Erfolg und nur um ſo tieferes Bedauern erregend, daß der verſtorbene König nach dem pariſer Frieden eine Reichsverfaſſung verſprochen, aber es nicht für nöthig gehalten hatte, ſein Fürſtenwort zu erfüllen. — In Süddeutſchland hat in neuerer Zeit zuerſt in Baden und ſeither auch in Bayern ein Miniſterwechſel ſtattgefunden, der uns faſt zur Hoffnung zu berechtigen ſcheint, daß weitere reaktionäre Beſtrebungen nicht ſo leicht wieder verſucht werden und für manche materielle Intereſſen Vieles gethan wird. Letztere werden ſogar in Oeſterreich, wo man ſonſt noch auf dem alten, das Volk darniederhaltenden Syſteme beharrt, mächtig gefördert und beſonders Fabriken und Handel beſchützt. Dagegen ſeufzt das Volk unter ſtarkem Druck und werden alle geiſtigen Fortſchritte ſehr gehemmt, während der hohe Adel es unmöglich macht, daß der Bürger zu Wohlſtand gelange. In Mitteldeutſchland haben ſich die Staaten glücklicherweiſe zu einem Zollſyſteme verbunden und kann der deutſche Zollverein als ein beſſeres Bindungsmittel angeſehen werden, als der Bundestag ſelbſt. Durch ihn wird wahrſcheinlich über nicht ſehr lange Zeit auch Einheit in Maaß, Gewicht und Geld, in das Paßweſen und in die Geſetzgebung kommen, wozu bereits einige gute Anfänge gemacht ſind, und ſind noch die zahlreichen begonnenen und projektirten Eiſenbahnen fertig, dann mögen wohl die einzelnen Länder ſich auch wieder inniger an einander anſchließen und alle Staaten ein gemeinſames feſtes Band umſchlingen, obſchon in dieſem ſchon ſeit mehr als einem Jahrtauſende in verſchiedene, durch Sitten, Gewohnheiten und ſtaatliche Verhältniſſe getrennten Lande nie eine vollſtändige Einheit erreicht werden kann.

In dieſer langen Zeit der neueſten Geſchichtsperiode hat das deutſche Reich nach Außen viel verloren, nach Innen aber gewonnen, indem von den zahlreichen Landesherren nur ein kleiner Theil übrig geblieben iſt. Auf dem Reichstage, wo ohnehin die mächtigeren Fürſten den Ändern ſtets obſiegten, verlor man die Zeit über unnütze Streitigkeiten und das Reichskammergericht zu Wetzlar zog die Prozeſſe nicht nur Jahrhunderte lang hinaus, ſondern ſchützte auch das Recht nicht, ſo wenig als der Reichshofrath zu Wien. Dieſes morſche Gebäude iſt nun nicht mehr, man hat weitere Ausſichten gewonnen, die Regierungen wirken raſcher und kräftiger, alle öffentlichen Anſtalten ſind blühender, zweckmäßiger und ein freierer Verkehr belebt alle Länder und Stände. Die Fürſten ließen allmählig von ihrer Despotenherrſchaft und richteten eine geregelte Adminiſtration ein, welche ſtrenge controllirt wird. Hierdurch wurde jedoch auch eine künſtliche Bureaukratie oder Herrſchaft von der Schreibſtube aus geſchaffen, die in Verbindung mit dem Polizeiweſen, der Schreiberei und Heimlichkeit eine große Laſt für uns iſt und Ungerechtigkeiten in Menge mit ſich bringt. Ein Auswuchs des Schreibereiweſens ſind auch die Staatspapiere, wodurch die entfernteſte Zukunft ſchon zum Voraus beſteuert wird. Dagegen wurde die Leibeigenſchaft und theilweiſe auch der Zunftzwang entfernt und haben die Gemeinden beſſere Verfaſſungen erhalten. In faſt allen Ländern gibt es auch Stände, die theils vom Volke gewählt und dann wahre Stände, theils blos Feudalſtände, wie in Oeſterreich u. ſ. w. ſind; aber obſchon nur die erſteren bis jetzt wahrhaft Erſprießliches und Bedeutendes ſchafften, ſo iſt doch nicht zu verkennen, daß auch die letzteren auf manche materielle Verhältniſſe wohlthätig eingewirkt haben. Groß ſind die Fortſchritte, welche die geiſtige Ausbildung gemacht hat, nur trat zu oft an die Stelle ächten Gemüths die Sentimentalität; jetzt kämpft man beſonders für die praktiſchen Wiſ-

senschaften und die allgemeine Volksbildung im Gegensatze zu Philosophie und gelehrter Aristokratie. Die katholische Kirche suchte durch erneuerte Consequenz wieder die alte Macht zu gewinnen, täuschte sich aber um ein Jahrhundert und zeigte um so mehr ihre Blößen, wodurch der Deutschkatholicismus entstand und das Bedürfniß nach Reformen sich um so fühlbarer machte. Die protestantische Kirche befindet sich in einem unnatürlichen Zustande, indem die Fürsten die orthodoxe Richtung begünstigen und einen Glaubenszwang einführen wollen, dagegen aber sich wieder eine ultraradikale Richtung erhebt. In vielen Gegenden wird den scheinheiligen Pietisten leider aller Vorschub geleistet und dadurch Verdummung und Schlechtigkeit nicht wenig befördert. Für das Schulwesen sucht man nach Kräften gut zu wirken, aber der Kampf der klassischen Gelehrsamkeit mit den Realgegenständen schadet den Anstalten zu sehr und gibt ihnen eine verderbliche Halbheit. Die Universitäten sind von ihrer hohen Stufe herabgekommen und zu Maschinen des Staats geworden, denen der freie Geist fremd ist. Die Philosophie gewann durch Leibnitz, Spinoza, Kant, Fichte, Schelling und Hegel sehr viel; durch letzteren wurde jedoch mehr die dialektische Seite ausgebildet und gleichsam eine neue Schule von Sophisten geschaffen, während Schelling mit seiner Lehre längst hinter der Zeit zurückgeblieben ist. Von der Krause'schen Schule dürfte vielleicht die Fortbildung der Philosophie am meisten gewinnen. In der Dichtkunst bekamen wir seit einem Jahrhunderte die vorzüglichsten Leistungen. Nachdem Gottsched die französische Manier entfernt hatte, ahmte man zuerst die Engländer u. Griechen nach und wurde dann durch Lessing, Göthe und Herder eine neue Richtung begründet. Die Leistungen dieser Glanzperiode unserer Literatur verdankt man nur einer kleinen Zahl Dichter, nach deren Tod die Poesie wieder weniger begabte Jünger bekam. Die romantische Schule, durch die Gebrüder Schlegel und Tieck begründet, ragt noch in unsere Zeit herein und hat einige ausgezeichnete Dichter aufzuweisen. Was in der Gegenwart mit Gedichten hervortritt, ist meistens sehr untergeordneter Art und mehr künstlich hervorgebracht. Die Kunst, welche lange allzusehr vernachlässigt war, sehen wir jetzt in schönster Entwicklung und mehrere unserer großen Meister dürfen sich kühn neben die Besten der Vorzeit stellen. Durch Winkelmann auf die Kunst der Alten hingewiesen, hob sich dieselbe besonders durch die Meister Peter Cornelius, Heß u. A. Auch die Kupferstecherei und die neue von Senefelder erfundene Lithographie lieferten Bedeutendes. In der Musik sind wir offenbar zurückgekommen, seit sie in Mozart und Beethoven ihren Höhepunkt erreicht hatte. Den alten reinen Satz findet man in den neueren Compositionen selten mehr und es wird nur nach Effekt und Fertigkeit im Spiel gestrebt. Das Theater hat dagegen bedeutende Fortschritte gemacht und würde es noch mehr gethan haben, wenn unsere neueren Dramendichter nicht so jämmerlich wären und die besseren Werke verdrängten. Großes wurde in den Wissenschaften geleistet und überhaupt sind die gelehrten Disciplinen auf eine bedeutende Höhe gelangt. Dahin gehören besonders Geschichtsforschung, Naturwissenschaften und Geographie, was aber die politischen Wissenschaften und das Zeitungswesen betrifft, so stehen wir noch auf niederer Stufe. Länder zu entdecken gibt es nun wohl nicht mehr, aber ungeheure Schaaren Auswanderer ziehen jetzt über das Meer nach Nordamerika, Brasilien und Australien und es scheint eine wahre Auswanderungsmanie über die Deutschen gekommen zu sein, so sehr nimmt die Zahl der Fortziehenden zu. Schon verlassen jährlich an 200,000 Menschen die deutsche Heimath und wir sehen mit Schmerz dieselben jenseits des Meers die heimische Sprache und Sitten vergessen. Ursache der starken Auswanderung ist vorzüglich der gegenwärtige gesellschaftliche Zustand, wo die Beamten den Bürgerstande schroff gegenüber treten, durch allzuviele Stellen die Bürger aussaugen und die Lasten, neben Vergrößerung des Luxus, immer drückender werden. Der ganze Zustand unserer Gesellschaft ist unbehaglich und die Verbesserung und Hebung von Ackerbau, Gewerben und Handel vermag die großen Nachtheile nicht mehr aufzuwiegen. Wir sehen jetzt den wohlhabenden Mittelstand nach und nach verschwinden, der Reichthum gleitet in die Hände weniger Geldmänner und der Bürger und Handwerker verarmt. Schon hat die Massenverarmung bedeutend zugenommen und tritt in drohender Gestalt auf; die meisten Verbrechen entspringen daraus und die verkehrte Gesetzgebung mehrt sie, statt sie zu mindern.

So stehen wir in der Gegenwart und blicken nicht ohne Bangen mit trübem Blicke in die Zukunft, die sich dunkel vor uns ausbreitet. Auf der einen Seite ist Noth, Armuth und Druck groß, der geistige Schwung wird zurückgehalten von oben und eine mittelalterliche Finsterniß über das Volk zu breiten gesucht; diesem gegenüber verlangt dasselbe freiere Institutionen, ein volksthümliches Recht, Sicherung gegen die Anmaßungen und Uebergriffe der Beamten und Regierungen und die Freiheit des Geistes; es will Vereinfachung der Verwaltung, Minderung und gleichartige Vertheilung der Steuern und dringt darauf, daß die hemmenden, Bruder von Bruder scheidenden Schranken fallen und ein gemeinsames, natürliches Band, nicht die Ketten der absoluten Herrschaft, das gesammte Deutschland umschlinge. Die Lösung dieses Widerstreits beider Theile kann friedlich bewerkstelligt werden, — aber Concessionen, die sie sich gegenseitig machen, nehmen auch die alten Krebsschäden mit hinüber in die neue Zeit. Nur eine radikale Aenderung vermag die finster drohende Zukunft in eine freundliche umzugestalten und nur aus vollständig durchgefochtenem Kampfe wird eine kräftigere Generation, ein schöneres, einiges Deutschland hervorgehen. Ob und wann solches geschehen werde, wer möchte ohne Vermessenheit es voraus zu bestimmen wagen? Aber zwei Augen, die sich schließen, ein Kanonenschuß, der aus der Ferne herüberschallt, können ganz Europa in Aufregung bringen und das Zeichen zu einem Kampfe geben, dessen Ausgang, so nicht Alles täuscht, nicht ungewiß sein wird! —

Nachtrag.

Alsfassen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 700 E.

Alsweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf und Bürgermeisterei mit 750 E.

Fünfenberg, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Schloß und Sitz eines Distrikts von 1700 H. und 10,500 E.

Grimmen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis zwischen Franzburg, Anklam, Mecklenburg und der Ostsee, mit 17,55 □M. Areal, 3 Städten, 231 Dörfern und Höfen und 33,356 E., hält 6345 Pferde, 20,255 St. Rindvieh, 110,481 Schaafe, 179 Ziegen und 5,456 Schweine. — Die Kreisstadt Grimmen liegt an der Trebel und hat 850 H., Post, 2667 E. und 6 Jahrmärkte.

Großkirchheim, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Schloß und Herrschaft mit Bergwerken, bei Kirchheim.

Kuttenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, freie Bergstadt mit 749 H., 3603 E., 4 Vorstädten, mehreren Mühlen, Berggericht und Bergamt, 7 Kirchen, Kaserne und Militärspital, Ursulinerkloster, Schießstätte, ist alt u. entstand um 1237. Durch die hiesigen Silberbergwerke erhielt K. viele Rechte, kam aber durch Abnahme des Bergsegens sehr herunter.

Laurahütte, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Eisenhüttenetablissement bei Siemianowitz. Das Werk hat diesen Namen erst seit 1839 und im J. 1842 errichteten hier die Gebrüder Oppenfeld ein Walzwerk für Eisenbahnschienen. L. ist auch deshalb merkwürdig, weil Johannes Ronge im J. 1844 von hier aus sein Schreiben an den Erzbischof Arnoldi von Trier erließ.

Mauthhausen, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Markt an der Donau mit 110 H., 1000 E., Schifffahrt und Steinbrüchen, ist Hauptort eines Distrikts über 10 Orte, 250 H. u. 2000 E.

Prevali, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, (im Lexikon Prävali, irrthümlich im Bezirke Wolfsberg) liegt im Bez. Bleyburg, am Mißbache und enthält eines der bedeutendsten Eisenwalz- und Puddlingwerke Deutschlands. Mit vieler Mühe wurde das Werk im J. 1836 durch die Gebrüder von Rosthorn gegründet, welche 1838—1840 jährlich 20,000 Centner Rails produzirten u. 1841—43 jährlich 30—50,000 Ctr. Eisenbahnschienen lieferten. Seitdem die Herren von Rosthorn im J. 1844 mit Ritter Eugen von Dickmann-Secherau zu Lölling in Verbindung getreten sind, werden jährlich 85,000 Ctr. Rails und 15,000 Ctr. Tires und Achsen für Eisenbahn-Wagenräder geliefert. Es bestehen dafür 2 Walzbahnen, 2 große Stirnhämmer, 24 Puddling- und Schweißöfen, 1 englischer Ziegelofen und eine Zinkhütte. Im Durchschnitte sind 350 Arbeiter fortwährend in den Werkstätten beschäftigt.

Spielberg, Oesterreich, Mähren, Kr. und Stadt Brünn, Bergfestung oberhalb der Stadt Brünn, ist Staatsgefängniß und bestand schon 884. - Vgl. **Brünn.**

Band IV., S. 353, 2. Spalte, Zeile 11 von oben muß es 19. statt 20. Staat heißen.

Band V., Seite 288, 1. Spalte, Zeile 23 von oben ist 4 Stimmen zu lesen.

Band VI., Seite 1044, ist in der ersten meteorologischen Tabelle Braunsberg statt Braunschweig zu lesen.

I. Merovinger.

Clodio, † 447.
Meroväus, † c. 458.

Childerich I., † 481.

Clodwig I. (Chlodovaus), geb. c. 466. † 511.
Gem.: 1) eine Unbekannte, oder eine Concubine; — 2) Chrotildis, Tochter Chilperichs, Königs von Burgund.

Audofläde,
Gem. Theoderich der Große, König der Ostgothen.

1. Dietrich I., König von Austrasien, geb. c. 485, † 534.

2. Clodomir, König zu Orleans, geb. c. 494, † 524.

2. Childebert I., König zu Paris, † 558.

2. Clothar I., König zu Soissons, 558 Herr der ganzen Monarchie, † 561.
Gem.: 1) Ingunde, 4) Chunsena, 6) Waldrade.

2. Clotilde,
Gem.: Amalarich, König der Westgothen.

Theudebert I., König von Austrasien, † 547.

Theudechilde, Gemahl: Radchis, König der Warner.

Charibert, König zu Paris, † 567.

Guntram, König v. Burgund u. Orleans, † 593.

Siegbert, König v. Austrasien, † 575. Gem.: Brunehild, † 611.

Clotsinde, Gem.: Alboin, König der Longobarden.

Chilperich I., König zu Soissons, † 584.
Gem.: 1) Audovera, 2) Galsuinda, 3) Fredegunde.

Chramnus, † 560.

Theobald, König von Austrasien, † 555.

Bertha, Gem.: Ethelbert, König von Kent.

Childebert II., König von Austrasien 575; von Burgund u. Orleans 593, † 596.

Ingunde, Gem.: Hermenegild, Westgoth. Prinz.

Theudebert, † 575.

Merovaeus, † 577.

Clothar II., König v. Soissons 584; Herr der ganzen Monarchie 613, † 628. Gem.: 1) Haldetrude, 2) Bertetrude.

Theudebert II., König v. Austrasien, † 612.

Dietrich II., König von Burgund, † 613.

Dagobert I., König v. Austrasien, 622; von ganz Frankreich 628, † 638. Gem.: 2) Nantilde, 3) Regnetrude.

Charibert, König v. Aquitanien, † 630.

Siegebert II., † 613.

Siegebert III., König v. Austrasien 633, † 656 im Februar.

Clodwig II., König v. Neustrien u. Burgund 633, von ganz Frankreich 656, † 666 im November. Gem.: Bathilde.

Dagobert II., König von Austrasien, † 678.

Siegebert, † 679.

Clothar III., König von Neustrien und Burgund 656, † 670.

(Clodwig von dem Major Domus Ebroin untergeschoben.)

Childerich II., König von Austrasien 656; von ganz Frankreich 670, † 673. Gem.: Bilichilde.

Dietrich III., anfangs ohne Land; König v. ganz Frankreich 673, † 691.

Clodwig III., † 695.

Childebert III. † 711.

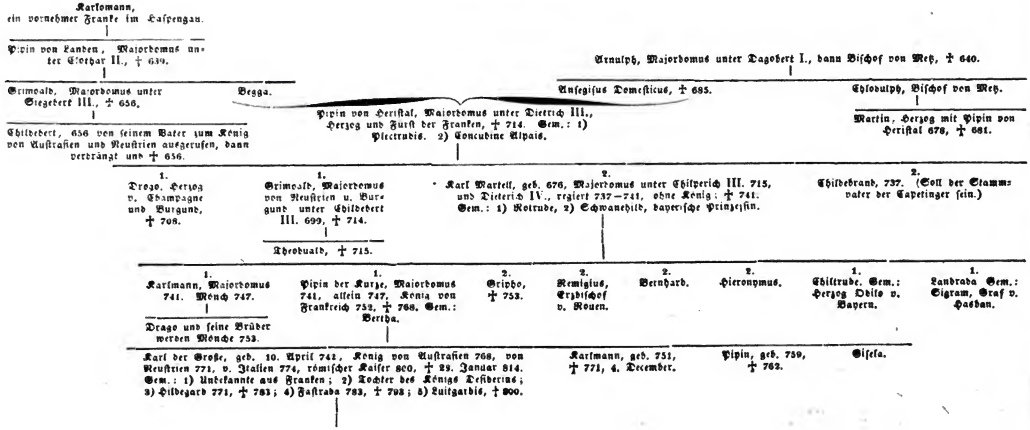
Dagobert III., † 715.

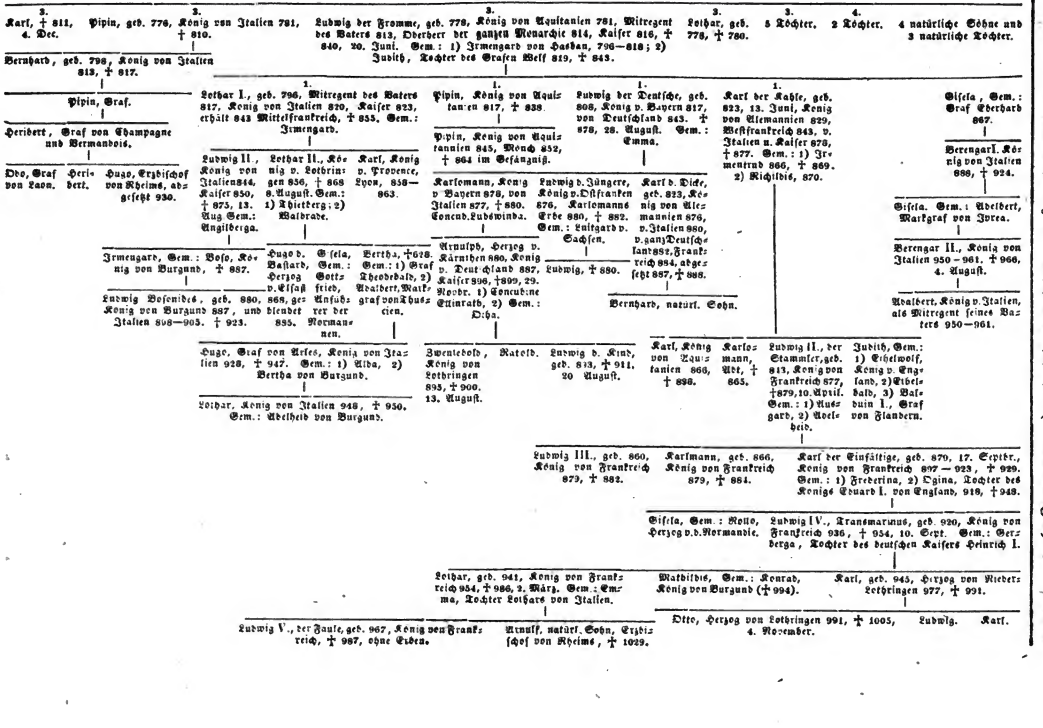
Dietrich IV., 720. † 737.

Chilperich V., sonst Daniel genannt, † 720. (folgt Dagobert III.)

Childerich III., (folgt Dietrich IV. 742,) abgesetzt 752, † 754.

II. Karolinger.





Karl der Große.

3. Karl, † 811, 4. Dec.

3. Pipin, geb. 776, König von Italien 781, † 810.

3. Ludwig der Fromme, geb. 778, König von Aquitanien 781, Mitregent des Vaters 813, Oberherr der ganzen Monarchie 814, Kaiser 816, † 840, 20. Juni. Gem.: 1) Irmengard von Hasban, 796—818; 2) Judith, Tochter des Grafen Welf 819, † 843.

3. Lothar, geb. 778, † 780.

3. 5 Töchter.

4. 2 Töchter.

4 natürliche Söhne und 3 natürliche Töchter.

Bernhard, geb. 798, König von Italien 813, † 817.

Pipin, Graf.

Heribert, Graf von Champagne und Vermandois.

Odo, Graf von Laon. | Heribert. | Hugo, Erzbischof von Rheims, abgesetzt 930.

1. Lothar I., geb. 796, Mitregent des Vaters 817, König von Italien 820, Kaiser 823, erhält 843 Mittelfrankreich, † 855. Gem.: Irmengard.

Ludwig II., König von Italien 844, Kaiser 850, † 875, 13. Aug. Gem.: Angilberga.

Lothar II., König v. Lothringen 856, † 868 8. August. Gem.: 1) Thietberg; 2) Waldrade.

Karl, König v. Provence, Lyon, 858—863.

Irmengard, Gem.: Boso, König von Burgund, † 887.

Ludwig Bosonides, geb. 880, König von Burgund 887, und Italien 898—905. † 923.

Hugo d. Bastard, Herzog v. Elsaß 868, geblendet 885.

Gisela, Gem.: Gottfried, Anführer der Normannen.

Bertha, † 628. Gem.: 1) Graf Theodebald, 2) Adalbert, Markgraf von Thuscien.

Hugo, Graf von Arles, König von Italien 928, † 947. Gem.: 1) Alda, 2) Bertha von Burgund.

Lothar, König von Italien 948, † 950. Gem.: Adelheid von Burgund.

1. Pipin, König von Aquitanien 817, † 838.

Pipin, König von Aquitannien 845, Mönch 852, † 864 im Gefängniß.

Karlomann, König v. Bayern 878, von Italien 877, † 880. Concub. Ludswinda.

Arnulph, Herzog v. Kärnthen 880, König v. Deutschland 887, Kaiser 896, † 899, 29. Novbr. 1) Concubine Ellinrath, 2) Gem.: Otha.

Zwentebold, König von Lothringen 895, † 900. 13. August.

Ratold.

Ludwig d. Kind, geb. 893, † 911. 20 August.

1. Ludwig der Deutsche, geb. 808, König v. Bayern 817, von Deutschland 843. † 878, 28. August. Gem.: Emma.

Ludwig d. Jüngere, König v. Ostfranken 876, Karlomanns Erbe 880, † 882. Gem.: Luitgard v. Sachsen.

Ludwig, † 880.

Karl d. Dicke, geb. 823, König von Alemannien 876, v. Italien 880, v. ganz Deutschland 882, Frankreich 884, abgesetzt 887, † 888.

Bernhard, natürl. Sohn.

1. Karl der Kahle, geb. 823, 13. Juni, König von Alemannien 829, Westfrankreich 843, v. Italien u. Kaiser 878, † 877. Gem.: 1) Irmentrud 866, † 869. 2) Richildis, 870.

Karl, König von Aquitanien 866, † 898.

Karlomann, Abt, † 865.

Ludwig II., der Stammler, geb. 843, König von Frankreich 877, † 879, 10. April. Gem.: 1) Ausgard, 2) Adelheid.

Judith, Gem.: 1) Ethelwolf, König v. England, 2) Ethelbald, 3) Balduin I., Graf von Flandern.

Ludwig III., geb. 860, König von Frankreich 879, † 882.

Karlmann, geb. 866, König von Frankreich 879, † 884.

Karl der Einfältige, geb. 879, 17. Septbr., König von Frankreich 897—923, † 929. Gem.: 1) Frederina, 2) Ogina, Tochter des Königs Eduard I. von England, 918, † 948.

Gisela, Gem.: Rollo, Herzog v. d. Normandie.

Ludwig IV., Transmarinus, geb. 920, König von Frankreich 936, † 954, 10. Sept. Gem.: Gerberga, Tochter des deutschen Kaisers Heinrich I.

Lothar, geb. 941, König von Frankreich 954, † 986, 2. März. Gem.: Emma, Tochter Lothars von Italien.

Ludwig V., der Faule, geb. 967, König von Frankreich, † 987, ohne Erben.

Arnulf, natürl. Sohn, Erzbischof von Rheims, † 1029.

Mathildis, Gem.: Konrad, König von Burgund († 994).

Karl, geb. 945, Herzog von Nieder-Lothringen 977, † 991.

Otto, Herzog von Lothringen 991, † 1005, 4. November.

Ludwig.

Karl.

Gisela, Gem.: Graf Eberhard 867.

Berengar I. König von Italien 888, † 924.

Gisela. Gem.: Adelbert, Markgraf von Ivrea.

Berengar II., König von Italien 950—961. † 966, 4. August.

Adalbert, König v. Italien, als Mitregent seines Vaters 950—961.

III. Sächsische Kaiser.

Ludolf, Herzog von Sachsen, † 864.

Brunо, Herzog von Sachsen, † 880.

Otto der Erlauchte, Herzog von Sachsen 880, † 912.

Hatzumoda, Aebtissin zu Gandersheim, † 874.

Luitgard, Gem.: König Ludwig der Jüngere.

Gerberg, Aebtissin zu Gandersheim.

Christina, Aebtissin zu Gandersheim.

Heinrich I. (Auceps, geb. 876, Herzog von Sachsen 912, deutscher König 919. † 936, 2. Juli. Gem.: 1) Hatburgis (geschieden). 2) Mathilde (Mechthild), Tochter des Sächsischen Grafen Dietrich.

1. Thancmar, (Tammo) † 939.

2. Otto I., der Große, geb. 912. Deutscher König 936. König von Italien (951) 961. Römischer Kaiser 962. † 973, 7. Mai. Gem.: 1) Eadgi (Editha), Tochter Eduards I., Königs von England, † 946. 2) Adelheid, Tochter Rudolphs II., Königs v. Burgund, Witwe Lothars, Königs v. Italien, † 999. 3) eine Concubine.

2. Gerberg, Gem.: 1) Giselbert, Herzog v. Lothringen. 2) König Ludwig IV. v. Frankreich.

2. Heinrich (der Zänker), Herzog von Lothringen 940, v. Bayern 945, bekommt auch Verona u. Aquileja 952, † 955. Gem.: 1) eine Tochter Arnulfs v. Bayern, 2) eine Concubine.

2. Brunо, geb. 928, Erzbischof v. Köln, Oberherzog v. Lothringen 954. † 965, 11. Oktbr.

2. Hathuigis (Hedwig). Gem.: Hugo d. Große, Herzog v. Francien, Graf v. Paris.

2. Hathuigis (Hedwig). Gem.: Hugo d. Große, Herzog v. Francien, Graf v. Paris.

1. Ludolph, geb. 930 (931), Herzog v. Schwaben, 949 bis 954. † 957. Gem.: Ida, Tochter Herzog Hermann I. v. Schwaben 949. † 980.

Otto, geb. 954, Herzog von Schwaben 973, von Bayern 976, † 982, 15. Juli.

Heinrich, Herzog in Franken, † 989.

Konrad II., der Salier, Fränkische Kaiser, 1024.

1. Luitgard, Gem.: Konrad, Herzog von Lothringen, Sohn des fränkischen Grafen Werinherus.

Otto, Herzog v. Kärnthen u. Graf v. Verona, † 1026.

Brunо, Markgraf v. Verona, hernach Papst unter dem Namen Gregor V., † 999, 18. Febr.

Konrad, Herzog v. Kärnthen. † 1012.

Konrad der Jüngere, Herzog v. Franken und Kärnthen. † 1039, 30. August.

2. Otto II., geb. 954, als deutscher Kaiser gekrönt 961, als römisch-deutscher Kaiser 967, † 983, 8. Dec. Gem.: Theophania, Tochter des griechischen Kaisers Romanus II. † 991.

Sophia, Aebtissin zu Gandersheim, † 1039.

Wilhelm, Bischof zu Strasburg 1029, † 1048.

Bruno, Bischof zu Würzburg 1034, † 1045

N. N. Eine Tochter. Gem.: Gebhard, Graf v. Querfurth in Sachsen, † 1075, 9. Juni.

Lothar, geb. 1075, Graf v. Supplinburg, Herzog v. Sachsen 1106. König 1125. † 1137, 3. Dec. Gem.: Richenza, Tochter Heinrichs von Northeim.

Gertrudis, † 1143.

2. Mathildis, geb. 955, Aebtissin zu Quedlinburg 954. † 968.

Heinrich II., der Heilige, Herzog v. Bayern 995, Kaiser 1002 † 1024 ohne Erben. Gem.: Kunigunde v. Luxemburg.

Aebtheid, Aebtissin zu Quedlinburg 999, zu Gandersheim 1039. † 1044.

Otto, Pfalzgraf am Rhein 1035, Herzog von Schwaben 1045, † 1045.

Ludolph.

Konrad, Herzog v. Bayern 1049, abgesetzt 1053.

3. Wilhelm, Erzbischof zu Mainz 954, † 968.

Otto III., geb. 980, succ. 983; als Kaiser gekrönt 996, † 1002, 24. Januar ohne Erben.

Richenza, Gem.: Mieslo, König von Polen.

Casimir I. König v. Polen.

1. Heinrich der Zänker, geb. 951, Herzog v. Bayern, Markgraf von Verona und Aquileja 955—975, wirft sich gegen Otto II. zum deutschen König auf 984, erhält Bayern wieder, † 995. Gem.: Gisela, Tochter Konrads, Königs von Burgund.

Brunо, Bischof zu Augsburg, † 1029.

Arnold, Erzbischof zu Ravenna.

Mathildis, † 1024. Gem.: Ezo, Pfalzgraf am Rhein.

Herrmann, Erzbischof von Köln.

Brunо, Graf in Sachsen, Herr zu Braunschweig, † 1057.

Gertrudis, Erbin ihres Bruders. Gem.: 1) Theodor, Graf v. Eatterburg. 2) Heinrich v. Montmorency. 3) Heinrich, Graf v. Arlenburg, Markgraf von Meißen, † 1108.

Richenza, † 1141. Gem.: Lothar, Graf von Supplinburg.

Eckert II., Markgraf v. Thüringen und Meißen, Graf in Sachsen, Herr zu Braunschweig, rebellirt gegen Heinrich IV., 1088, † 1090.

2. Brunо I., Graf zu Hohenworde bei Braunschweig, † 972.

Gisela, Gem.: Stephan, König v. Ungarn.

Brunо II., Herr zu Braunschweig, Graf in Sachsen, † 1006. Gem.: 1) Gisela, Tochter Hermanns v. Werla; 2) Gisela, Tochter des Herzogs v. Schwaben, Hermann II.

Ludolph, Graf in Sachsen, Herr zu Braunschweig, † 1038, 29. Febr.

Eckert I., Graf in Sachsen, Herzog zu Braunschweig, Markgraf v. Thüringen und Meißen 1067, † 1068.

IV. Fränkische Kaiser.

Konrad II., der Salier, König 1024, Kaiser, erwirbt 1032 Burgund, † 1039, 4. Juni. Gem.: Gisela von Schwaben.

Heinrich III., geb. 1017, Kaiser 1039, † 1056. Gem.: 1) Kunigunde, Tochter [Königs Knut von Dänemark, † 1038. 2) Agnes von Poitou und Aquitanien 1043, † 1077.

Beatrix, † 1034.

Mathildis, † 1034.

1.
Beatrix, Aebtissin zu Quedlinburg 1038.

2.
Mathildis, geb. 1045. † 1060. Gem.: 1) Rudolph, Herzog von Schwaben, † 1080.

3.
Judith, geb. 1047. Gem.: 1) Salomo, König v. Ungarn, † 1075. 2) Wlas disla, Herzog von Polen, † 1101.

2.
Heinrich IV., geb. 1050, Kaiser 1056, † 1106. Gem.: 1) Bertha, Tochter des italienischen Markgrafen Otto, † 1086. 2) Adelheid, Tochter des russischen Grossfürsten Wsewlod 1089.

1.
Konrad, geb. 1052, Herzog von Bayern, † 1056.

Konrad, geb. 1074, zum Nachfolger gekrönt 1087, erwürbt sich 1093, † 1101. Gem.: Mathilde, Tochter des Grafen von Sicilien, Roger I.

Heinrich V., geb. 1081, † 1125. Gem.: Mathilde, Tochter Heinrichs I., Königs v. England 1114, † 1167.

Bertha.

Agnes, † 1143. Gem.: 1) Friedrich I., Herzog von Schwaben 1086. 2) Leopold IV., Markgraf von Oesterreich.

V. Hohenstaufen.

Friedrich.

Friedrich von Buren. Gem.: Hildegard.

Otto Bischof von Straßburg. — Friedrich Herzog von Schwaben, † 1105. Gem.: Agnes, Tochter Kaiser Heinrichs IV. — Ludwig. — Walter. — Konrad. — Adelheid.

Friedrich Herzog von Schwaben, † 1147. Gem.: 1) Judith, Tochter Heinrichs des Schwarzen 2) Agnes, Gräfin von Saarbruck. — Konrad III., † 1152. Gem.: Gertrud Gräfin von Sulzbach.

1. Friedrich I. Gem.: a) Adelheid v. Vohburg b) Beatrix v. Burgund. — 1. Judith oder Bertha. Gem.: Matthias v. Lothring n. † nach 1194. — 2. Konrad, Pfalzgraf, † 1195. Gem.: Irmengard v. Henneberg. — 2. Clarissa oder Judith. Gem.: Ludwig der Eiserne von Thüringen. — Terrikus, ein natürlicher Sohn, ward 1167 Karthäuser? — Heinrich, † 1150. — Friedrich von Rothenburg, † 1167.

Heinrich VI. Gem.: Konstanze v. Neapel. — Friedrich, Herzog von Schwaben. — Konrad, Herzog von Schwaben. — Otto v. Burgund. Gem.: Margarethe von Blois. — Philipp. Gem.: Irene von Konstantinopel. — Töchter. — Konrad. — Agnes, † 1201. Gem.: Heinrich von Sachsen. — Friedrich.

Friedrich II. Ehrenbürtige Gemahlinnen: 1. Konstanze v. Aragonien 1208, † 1222. 2) Jolante v. Jerusalem 1225, † 1228. 3) Isabelle von England 1235, † 1241. Anacktaute Frau: 4) Blanka, Markgräfin Lancia, 1250. Beischläferinnen: 5. Mathilde v. Antiochien. 6) Eine edle Deutsche. 7) Ungenannte.

Beatrix, † 1230. Gem.: Otto von Meran.

Otto III., Graf von Burgund, † 1248.

Alidis, † 1266. Gem.: Graf Hugo von Chalons.

Beatrix, heir. 1220. — Kunigunde, Gem.: Wenzel III. von Böhmen. — Maria, † 1239. Gem.: Heinrich II. von Brabant. — Beatrix, † 1213. Gem.: Kaiser Otto IV.

Ferdinand III. v. Kastilien, † 1235. — Primislav III. Ottokar. — Heinrich III. — Marie. Gem.: Herzog Ludwig von Bayern.

Alfons X.

1. Heinrich, geb. 1210. König 1220, abgesetzt 1235, † 1242. Gem.: Margarethe v. Oesterreich. — 2. Konrad IV. geb. 1228, † 1254. Gem.: Elisabeth v. Bayern. — 3. Jordanus, geb. 1236 in Ravenna, † jung. — 3. Agnes, geb. 1237 † jung. — 3. Heinrich der jüngere, geb. 1238, † 1254. — 3. Margarethe, geb. 1241. Gem.: Albert v. Thüringen. — 4. Anna, Gem.: Vatatzes. — 4. Manfred, geb. 1236, † 1265. Gem.: 1) Beatrix v. Savoyen. 2) Helena von Epirus. — 5. Friedrich v. Antiochien. Gem.: Margaretha Cajetana. — 6. Enzius, Gem. Adelasia. — 6. Katharina, Gem.: Markgr. v. Kareto. — 7. Blanchefleur. — 7. Violante, Gräfin v. Kaserta. — 7. Stemma, Gräfin v. Bintimiglia. — 7. Anna, Gräfin v. Acerra und Aquino. — 7. Selvaggia, Gem. Ezelin v. Romano.

Konradin, zu Neapel enthauptet 29. Oct. 1268. Braut?

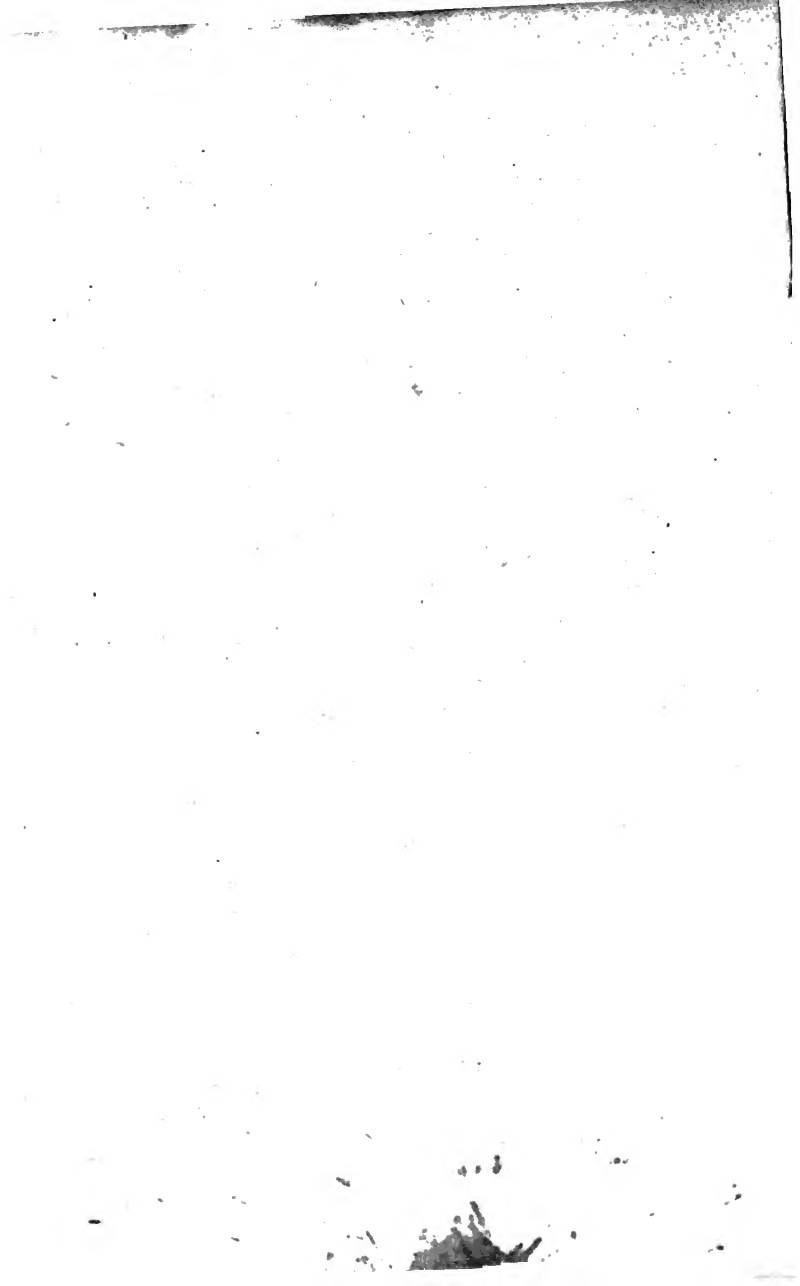
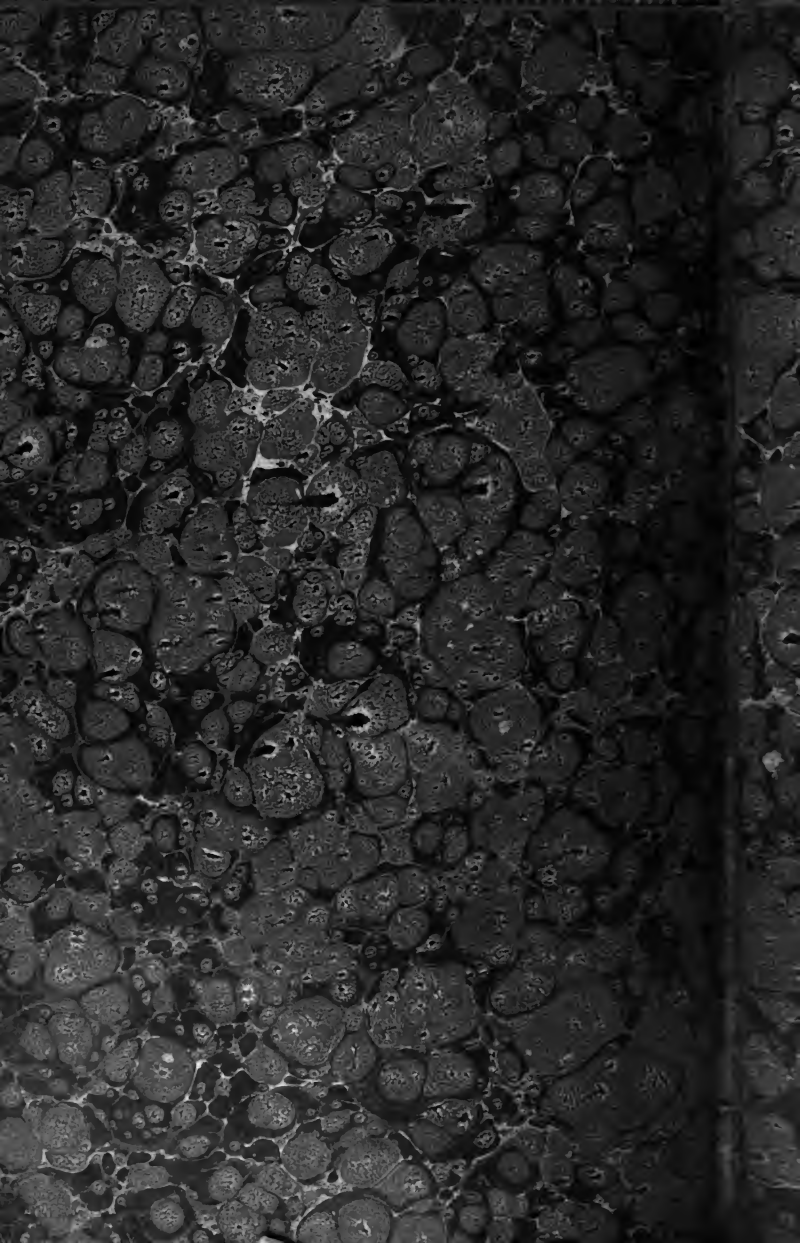
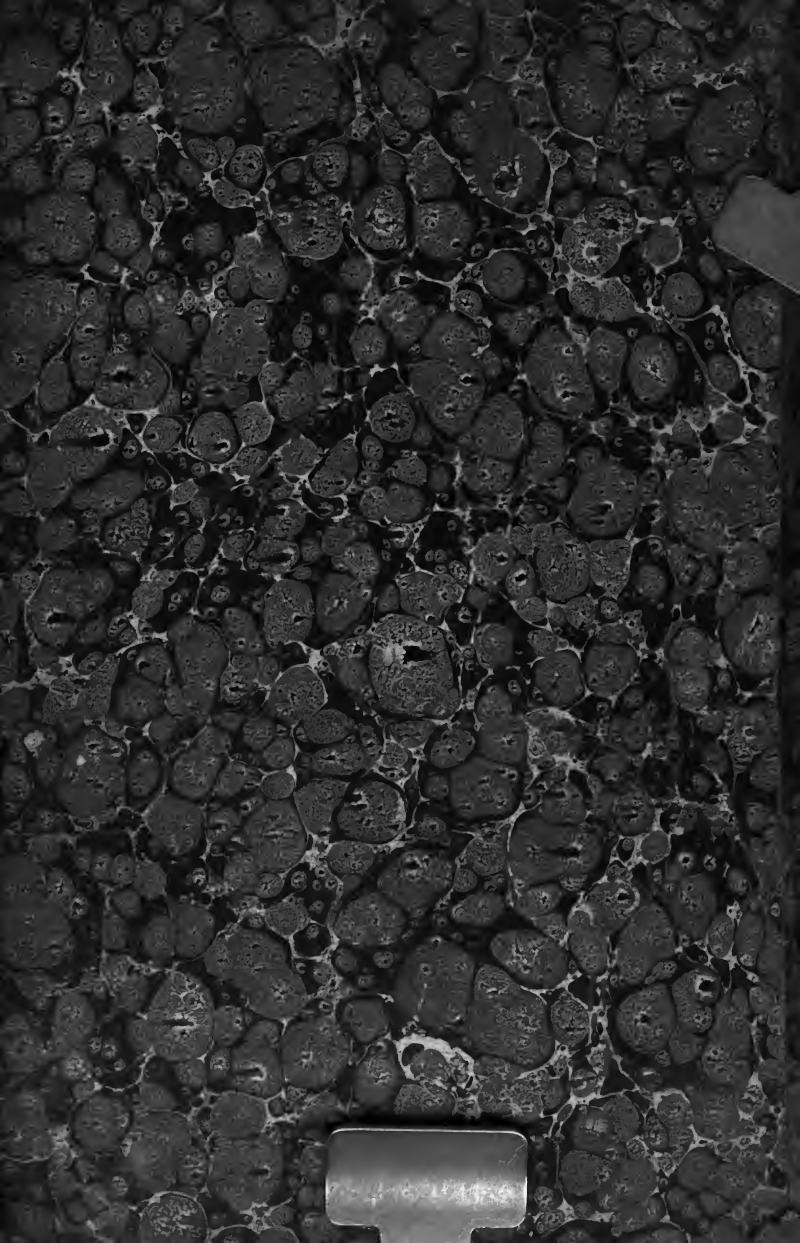
Friedrich. — Heinrich. — Diezmann.

Helena, Gem. Guelfo v. Donoratiko. — Konstanze.

Magdalina.

Heinrich. — Ugolino. — Jakob.

Friedrich, † 1251. — Heinrich, † 1254.

1. Konstanze, Gem. Peter III von Aragonien. — 2. Beatrix, Gem. Manfred v. Saluzzo. — 2. Friedrich. — 2. Heinrich. — 2. Anselino. — Konrad, Gem.: Beatrice Lancia. — Isolde, Gem.: Bertold v. Hohenburg. — Beatrice, Gem.: Obizzo Spinola.

Friedrich.